

KATALOG DER HANDSCHRIFTEN
DER ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

I.

MITTELALTERLICHE
HANDSCHRIFTEN

VON

LEO CUNIBERT MOHLBERG

ZÜRICH 1951



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zur Einführung	VII-XXV
Konkordanz der Signaturen	XXVI-XXVIII
Beschreibungen:	
Handschriften der Stadtbibliothek (Nrn. 1-225)	1- 90
Handschriften der Stiftsbibliothek (Nrn. 226-367)	91-156
Handschriften der Abtei Rheinau (Nrn. 368-583)	157-264
Handschriften der Zentralbibliothek (Nrn. 584-626)	265-287
Nachträge zu den Handschriften der Zentralbibliothek (Nrn. 627-631)	289-294
Handschriften des Schweizerischen Landesmuseums (Nrn. 632-636)	295-300
Handschriften des Staatsarchivs Zürich (Nrn. 637-647)	301-336
Handschriften (Fragmente) des Kunstgewerbemuseums Zürich (Nr. 648)	337-342
Berichtigungen und Ergänzungen	343-401
Register:	
Vorbemerkung	403
I. Register der Textanfänge (Initia):	
A. Griechische Texte	405-411
B. Lateinische, Deutsche, Französische und Italienische Texte	412-485
C. Medizinische und alchemistische Texte:	
1. Griechische Texte	486-487
2. Lateinische und Deutsche Texte	487-505
II. Personen-, Orts- und Sachregister	507-637



ZUR EINFÜHRUNG

Die sinngemässe Einleitung zu einem beschreibenden Gesamtinventar mittelalterlicher Handschriften, die im Laufe von über tausend Jahren aus verschiedenen Händen und Stätten in einer gemeinsamen Heimat, wie im vorliegenden Falle in der Zentralbibliothek Zürich, zur Ruhe kamen, kann jenachdem verschieden orientiert sein. Im Interesse der zeitgenössischen, insbesondere der schweizerischen Bibliotheksgeschichte sollte eine solche „Einführung“ versuchen, die Geschichte des gegenwärtigen Gesamtfonds bzw. der verschiedenen Einzelfonds der Handschriften zu beschreiben. Das heisst: an Hand von äusseren Zeugnissen und inneren Zusammenhängen müsste, bis in die ersten Anfänge ihres Werdens vordringend, die spätere allmähliche Entwicklung bis zum Augenblick der endgültigen Katalogisierung zu schildern versucht werden.

Wenn dabei im Sinne von L. Traube und M. Manitius gelegentlich die Überlieferungsgeschichte einzelner Texte, wenngleich in beschränktem Masse, berücksichtigt würde, könnte eine solche „Einführung“ über den lokalen Charakter der betreffenden Heimstätte hinaus, der allgemeinen Handschriftenkunde dienen. — Endlich böte sich die reizvolle Aufgabe, schriftgeschichtlichen Verwandtschaften nachzuspüren, um zu einer Art Familiengeschichte zwischen Handschriften und Schreibern, Schreibstuben und Bibliotheken von nah und fern vorzudringen.

Bei der Redaktion der Beschreibungen der einzelnen Handschriften war ich oft versucht, Fragen der Überlieferung einzelner Texte nachzugehen. Aus gesammeltem Material wäre gelegentlich einiges darüber zu berichten.

Für die Schreib- und Schriftgeschichte Zürichs kam just in den Tagen, da die „Berichtigungen und Erläuterungen“ zum vorliegenden Katalog (S. 343–401) in Korrektur standen (1940), das vierte Heft der „Scriptoria Medii Aevi Helvetica. Denkmäler schweizerischer Schreibkunst des Mittelalters“ von A. Bruckner. Es behandelt, den vorliegenden Katalog reichlich ausschöpfend, die Schreibschulen der Diözese Konstanz: Stadt und Landschaft Zürich, allerdings mit Ausschluss der Handschriften der Zürcher Stadtbibliothek, die keinen einheitlichen Bestand im Sinne einer mittelalterlichen Bibliothek darstellt. So konnten auf Wunsch der damaligen Leitung der Zentralbibliothek die Ergebnisse A. Bruckners in den genannten „Berichtigungen und Erläuterungen“ ausgiebig gebucht werden. Durch A. Bruckner angeregt, ging ich später einzelnen Fragen des Zürcher Handschriftenwesens nach und schrieb: „Rand- und andere Glossen zum ältesten Schriftwesen in Zürich bis etwa 1300“: „Scriptorium“ I 1 (1947) 17–32.

Dort (S. 17 und 18) und in einer früheren Arbeit: „Das Zürcher Psalterium (Car. C 161 = Nr. 324) und das darin enthaltene sogenannte Schatzverzeichnis des Grossmünsters, mit vorläufigen Bemerkungen zur ältesten Kirchengeschichte Zürichs“: „Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte“ V 1 (1943) 31–43, mit zwei Exkursen (S. 44–50) von O. Homburger (Die kunstgeschichtliche Stellung des Psalteriums) und (S. 50–51) von Dietrich W. H. Schwarz (Über die früheste Nennung der Mark als Edelmetallgewicht auf Zürcher Boden) wurden (S. 34, Anm. 5) die besonderen Mühen angedeutet, die eine historische Einleitung zum Zürcher Handschriftenkatalog bietet.

Auf eine für Zürichs altes Bibliothekswesen besonders hemmende Schwierigkeit soll hier zusätzlich noch hingewiesen werden. Nirgendwo anders wurden die Bestände der alten Klosterbibliotheken zu Beginn der Reformation so durcheinander gewirbelt, zerstreut und teilweise zerstört, wie gerade an der Limmat in Zürich. Die Nachrichten über diese Bibliotheken sind spärlich und meist unbestimmt; in den meisten der noch erhaltenen Handschriften fehlen deutliche Hinweise auf deren Herkunft. Was in dieser Beziehung erreichbar war, hat P. Lehmann mit Hilfe des früheren Bibliothekars der Kantonsbibliothek Dr. J. Werner († 1944) in seinem ersten Bande „Mittelalterliche Bibliothekskataloge: Die Bistümer Konstanz und Chur“ (1918) gebucht. K. Escher hat in seinem vierten Bande: „Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich. — die Stadt Zürich“ (1939) kaum Merkwürdiges hinzufügen können. Seine Angaben über „Quellen

und Literatur“ zu den einzelnen Denkmälern sind so genau und wertvoll, dass hier ohne weiteres für nähere Auskunft darauf verwiesen werden kann.

Wenngleich mit der inhaltlichen Erschliessung der Handschriften durch den vorliegenden Katalog und seine Register eine wichtige Voraussetzung erfüllt ist, so ist damit noch keineswegs die ganze Grundlage geschaffen, auf die eine umfassende bibliotheksgeschichtliche Untersuchung der Bestände sich stützen könnte. Diese Grundlage bedarf zunächst der Ergänzung durch eine gründliche Erfassung und Beschreibung der mittelalterlichen Fragmente, die sich in grosser Zahl auf alten Bucheinbänden der Zentralbibliothek vorfinden und Überbleibsel von Handschriften darstellen, die offenbar grösstenteils einst in zürcherischen Klosterbibliotheken gestanden haben. Ein gelegentlich festgestelltes Bruchstück des altfranzösischen „Roman de la Rose“ (vgl. Nr. 623* unseres Kataloges) lenkte die besondere Aufmerksamkeit der Philosophischen Fakultät I auf diesen Umstand und veranlasste eine systematische Durchforschung der älteren Einbände.

Einer der Bibliothekare der Zentralbibliothek (Dr. R. Steiger) hat sich in jahrelanger Arbeit die Mühe genommen (man vergleiche die Berichte über die Jahre 1940/41; 1942/43; 1944/45), diese in der ganzen Bibliothek zerstreuten Fragmente festzustellen und in situ zu photokopieren. Die jetzt nahezu abgeschlossene, über 4600 Photokopien umfassende Sammlung wird nicht nur die Feststellung aller zusammengehörigen Bruchstücke ermöglichen, sondern auch die inhaltliche Bestimmung der letzteren vereinfachen. Eine von dem gleichen Bibliothekar angelegte weitere Photokopiensammlung von ca. 1500 Stück registriert sämtliche in den mittelalterlichen Codices der Zentralbibliothek vorkommenden Schreiberhände, Initialtypen und Notenschriften. Als helfendes Arbeitsinstrument wurde ferner eine aus ca. 1000 datierten Schriftproben (zürcherischer und nichtzürcherischer Provenienz) bestehende Sammlung angelegt. Durch diese Sammlungen ist das mittelalterliche Schriftgut Zürichs nun auch paläographisch annähernd erschlossen. Sie bilden zusammen mit unserem Katalog das Fundament, auf dem die bibliotheksgeschichtliche Durchforschung der Bestände aufbauen kann, eine Durchforschung, die für die Kenntnis des frühen Kultur- und Geisteslebens der Stadt Zürich von ausschlaggebender Bedeutung ist. Zu wünschen wäre eine ebenso gewissenhafte Inventarisierung der reichen Fragmentenbestände des Staats- und Stadtarchivs Zürich, in denen eine grosse Anzahl von Handschriften in Resten als Bucheinbände und Rechnungsumschläge überleben.

Sucht man aber zur Gewinnung weiterer fester Orientierungspunkte neben der Schrift-heimat etwa nach der Bibliotheksheimat der mittelalterlichen Codices (in unserem Falle vor allem) nach der Geschichte und religiösen Eigenart der Zürcher Münster und der anderen geistlichen Stifte, so ist man wiederum schmerzlich überrascht, mit wie wenig Methode und Kritik die Geschichte des mittelalterlichen Zürich, namentlich die Anfänge der verschiedenen Kirchen in den letzten Jahrzehnten, etwa seit S. Vögelin († 1880), J. C. Bluntschli († 1881) und A. Nüscheler († 1897), betrieben wurde.

Neueste Gesichtspunkte und Anregungen zu vertiefter Forschung sind vor allem Prof. Dr. Leo Weisz zu verdanken, während das überlieferte Quellenmaterial erst U. Rotach einer systematischen Überprüfung unterzog in seinen Vorarbeiten zum zwölften Bande des Zürcher Urkundenbuches, wie auch anlässlich der von Kantonsbaumeister Hans Wiesmann durchgeführten Renovation der Grossmünsterkirche.

Was ich im Anschluss an diese Forscher vor sieben Jahren (1943) zur ältesten Kirchengeschichte Zürichs schrieb, ist durch die Studie von E. Egloff, „Der Standort des Monasteriums Ludwigs des Deutschen in Zürich“ (1950) keineswegs erschüttert worden. Nach nochmaliger Überprüfung meiner damaligen Aufstellungen können darum folgende Anhaltspunkte für die Anfänge Zürcher Stadt- und Kirchengeschichte zum Zweck dieser Einleitung als vorläufig gesichert dienen: 1. Die beiden ältesten christlichen Kultstätten Zürichs sind mit grosser Wahrscheinlichkeit: auf dem linken Ufer der Limmat die dem hl. Petrus geweihte, heutige Peterskirche, und die auf dem rechten Ufer der Limmat stehende „Wasserkirche“, nach einer Urkunde vom 18. Mai 1274 „totius nostrae civitatis et salutis origo ... et fundamentum“. Beide Kirchen dürften auf heidnische Kultorte zurückgehen. In diesem Sinne wären wenigstens Sondierungsgrabungen unter der Peterskirche zu empfehlen. Deutet das Petrus — Patrozinium schon auf das vierte Jahrhundert, so lässt sich als ‚terminus post quem‘ das Jahr 394 festlegen,

das heisst jenes Jahr, da (nach dem Siege des Theodosius über Eugenius) die 391 und 392 erlassenen Verordnungen (Cod. Theod. XVI 10, 11, 12) über die Schliessung der Tempel und das Opferverbot für den Okzident in Kraft traten.

2. Der Versuch, mit diesem Kultorte das Martyrium der Zürcher Stadtheiligen Felix und Regula in Beziehung zu bringen, das um 286 oder 305 stattgefunden haben soll, muss solange in Bereiche der frommen Legende bleiben, bis ernste unvoreingenommene hagiographische Kritik dem so interessanten Kephalophorenmotiv (Kopfträger) auf den Grund gekommen ist. — Dazu sei hier für einen der wichtigsten Angelpunkte mittelalterlicher Zürcher Kirchengeschichte folgendes vermerkt: Die Passio der beiden Heiligen, deren Motiv und Aufbau die Kenntnis der Passio der Heiligen Dionysius und Desiderius voraussetzt und Parallelen zu den Disentiser Heiligen Plazidus und Sigisbert zeigt, kann erst in der Zeit entstanden sein, da Zürich zum Reiche Lothars (840–855) gehörte.

In der sogenannten Stiftungsurkunde Ludwigs des Deutschen (843–876) von 853 wird das „Monasterium“ (auch „Monasteriolum“ genannt), das auf dem rechten Limmatufer bestand, unter den Schutz (Patrozinium) der Heiligen Felix und Regula gestellt. Einen Anhaltspunkt für die Entstehung dieses Patroziniums gibt Beroldus, der Kaplan der Äbtissin Hildegard (853–859), der aus dem lotharingischen Reiche stammte. Er wurde von Erzbischof Ado († 875) von Vienne beauftragt, das Martyrologium Ados, Reliquien und die Vita des hl. Desiderius nach St. Gallen zu bringen.

In diesem Martyrologium Ados stand das Fest der Zürcher Lokalheiligen noch nicht. Wir haben damit einen „terminus post quem“ für die Ausbreitung ihres Kultes. Das erste sichere Datum für diesen Kult ist das Gedicht des aus Zürich stammenden St.-Galler Mönches Ratpert († um 890), das die Kirchweihe des unter der Äbtissin Bertha (859–877) neu erstandenen Münsters am linken Ufer der Limmat besingt. Der Kult wurde dadurch besonders gefördert, dass Bischof Gebhard von Konstanz das Fest am 11. September 874 zu einem gebotenen Feiertag erhob. So versteht es sich, dass das Fest der Zürcher Heiligen 896 im St.-Galler Martyrologium Notkers notiert ist. Der Ursprung des „monasteriums“ auf der rechten Limmatseite (des „Monasteriums“ der Frau Äbtissin) kann nur kurze Zeit dem Jahre 853 vorausliegen, weil um dieses Jahr die „Passio“ der Zürcher Lokalheiligen entstanden sein muss. Angesichts dieses Geschehens kann man sich fragen, ob nicht bei einem so verhältnismässig späten Entstehen der Legende von einem Bruder-Schwester-Martyrium der damalige Charakter des rechtsufrigen Münsters als eines Doppelinstitutes von Nonnen und Kanonikern (eine Eigenart damaliger Zeit) den Anlass gab.

3. Als unter Bertha 874 die Räume der nach dem linksufrigen „Monasterium“ übersiedelten Frauen freigezogen waren, wurden diese von einer Genossenschaft der Zürcher Pfarrgeistlichkeit bezogen. Darum die sogenannte Gründungsurkunde von 874 im grossen Rotulus des Stiftes. — Nach dem Brande 1078 bauen die „Chorherren“ eine neue grosse Kirche (deren erste Altäre 1104 und 1107 geweiht wurden), und zwar auf dem ursprünglichen Platze des „Monasteriums“. Ein halbes Dutzend Altarweihen aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts (von 1104, 20.6.; 1107, 18.8. und 13.9.; 1117, 9.5.; 1146, 22.5.; 1149 mit der erstmaligen Erwähnung des Hochaltares) hat K. Escher in seinen „Kunstdenkmälern des Kantons Zürich“ IV 1 (1939) 98 notiert. Infolge des Investiturstreites trennen sich die Schicksale der beiden geistlichen Stiftungen, so dass das „Grossmünster“ 1114 als selbständige Propstei erscheint. Es kann somit auf lange Sicht keine wohldokumentierte zuverlässige zusammenhängende Darstellung der Zürcher Bibliotheksgeschichte versucht werden und man versteht, wie eine zur Eröffnung der Zentralbibliothek (1917) vorgesehene Festschrift, die „eine Geschichte der in die Vereinigung einbezogenen Bibliotheken, eine Übersicht über ihre eigene Entstehung“ bieten sollte, nicht zustande kam, weil die „Ungunst der Zeit“ es nicht zulies, so dass man den Plan einer besondern Denkschrift fallen liess.

Zwar lag damals bereits eine „Geschichte der Wasserkirche und der Stadtbibliothek in Zürich“ bis zum Jahre 1847 in sieben „Neujahrsblättern“ (von 1842–1848), die ersten fünf aus der Feder von Kirchenrat S. Vögelin, dem Verfasser des „Alten Zürich“, die beiden letzten aus der seines Sohnes Prof. A. S. Vögelin vor. Sie da und dort durch direkten Quellenbezug zu verstärken und ihre Entwicklung bis zum Übergang der Anstalt an die heutige Zentralbibliothek weiterzuführen, unternahm in zwei „Neujahrsblättern“ auf das Jahr 1922 und 1923

der letzte Leiter der damaligen Stadtbibliothek H. Escher in seiner „Geschichte der Stadtbibliothek Zürich“.

Eine bei dieser Gelegenheit in Aussicht gestellte Geschichte der Kantonsbibliothek wurde hernach in der „Zürcher Monats-Chronik“ (1933) von Jakob Werner in zwei Aufsätzen dargeboten (S. 117–121): „Die Entstehung der Kantonsbibliothek Zürich“ und (S. 137–141) „Die Kantons-(Universitäts-)Bibliothek Zürich 1835–1915.“

An Stelle der zur Eröffnung der Zentralbibliothek geplanten „Denkschrift“ unternahm ihr erster Direktor H. Escher zusammen mit dem Kantonsbaumeister H. Fietz im „Neujahrsblatt der Zentralbibliothek auf das Jahr 1919“ eine „Entstehungsgeschichte und Baubeschreibung der Zentralbibliothek“.

Fand so die Erforschung der neueren Geschichte des Zürcher Bibliothekswesens durch literarische Darstellungen in den letzten Dezennien wesentliche Förderung, wobei die zeitliche Folge ihrer Entwicklung sich eine Umkehrung gefallen lassen musste, so drängte sich bei der Beschäftigung mit dem mittelalterlichen Schrifttum Zürichs zwangsläufig der Gedanke auf, an Hand der durch den vorliegenden Katalog der mittelalterlichen Handschriften gewonnenen Erkenntnisse für das vorreformatorische zürcherische Schrift- und Geisteswesen mit Einschluss aller für die Geschichte Zürichs und der Schweiz wichtigen Daten und Ereignisse zusammenzustellen, die für das Mittelalter die Kulturzusammenhänge in chronologisch synchronistischer Form als „Kulturspiegel“ darstellen würden. Dass das vorläufig nur als Regest mit weiten Lücken und mangelhafter Dokumentierung geschehen könnte, steht ausser Zweifel.

Beim Sammeln des historischen Ertrages, den die kritische Untersuchung der einzelnen Handschriften lieferte und beim Versuche, diese Elemente in ihren politischen, kirchlichen und literargeschichtlichen Rahmen ein- und aufzugliedern, wuchs das Material dem Schreiber unter den Händen derart zu einem „Grundriss“ der Geistesgeschichte des mittelalterlichen Zürichs an, dass er einsehen musste, ein solches „Regest“ als Einleitung zu dem Katalog mittelalterlicher Handschriften könne seine Aufgabe nicht sein, weshalb er sich vorläufig auf sorgfältige Gruppenregister beschränkte und für die Einleitung folgende Fragen stellte:

A. Woher und auf welchem Wege kamen die im vorliegenden Katalog beschriebenen mittelalterlichen Handschriften und Fragmente in Zürich: in der heutigen Zentralbibliothek, im Landesmuseum, im Staatsarchiv und im Kunstgewerbemuseum zusammen?

B. Was ist bisher für ihre Inventarisierung geschehen?

A. – Zur Zürcher Bibliotheksgeschichte.

Als im Jahre 1914 durch Volksabstimmung der Stadt (am 1. März) und durch Abstimmung des Kantons Zürich (am 28. Juni) die neue Zentralbibliothek in der Zähringerstrasse Tatsache geworden war, erfolgte am 31. Dezember 1915 die Übergabe der Sammlungen, worunter ungefähr 10000 Handschriften. Der Zeitpunkt des Überganges der ihr einzuverleibenden Hauptbibliotheken war das Neujahr 1916.

Im Umzugsgut war vor allem die in der Wasserkirche untergebrachte „Stadtbibliothek“, die nach der Zähringerstrasse verbracht wurde. — Sie war am 6. Februar 1629 von einer Gesellschaft gegründet worden, um „gemein und eigen einer ehrlichen Bürgerschaft der löblichen Stadt Zürich“ zu sein und wurde als „Biblioteca nova Tigurinorum publico-privata“ (1631) in den drei obersten Geschossen der sogenannten „Wasserkirche“ untergebracht, bis dann ein Teil in das in den Jahren 1791–1795 erbaute Helmhaus aufgenommen werden konnte. Bereits 1683 schrieb J. J. Wagner (1641–1714), von Beruf Mediziner, eine „Historia bibliothecae Tigurinorum civicae“ (Ms B 89 Nr. 4; auch in MsS 307 enthalten), die erste zusammenhängende urkundliche Geschichte sowohl der Wasserkirche als auch der in ihr zeitweilig aufbewahrten Bibliothek. — Neben die „Bürgerbibliothek“ traten nach und nach kleinere Bibliotheken, so zuerst 1746 eine von dem Chorherrn Johannes Gessner († 1565) gegründete „Physikalische“ oder wie sie genannt wird, der „Naturforschenden Gesellschaft“, mit dem Zwecke, die Veröffentlichungen der grossen gelehrten Körperschaften des Auslandes anzuschaffen. Sie war in den Räumen der späteren „Stadtbibliothek“ untergebracht.

Als dann 1803 gelegentlich der Mediationsverfassung die Vermögensverhältnisse zwischen dem neuen Kanton Zürich und der neuen Stadtgemeinde Zürich geregelt wurden, sprach die

Liquidationsurkunde die Bibliothek samt Wasserkirche und Helmihaus der Stadt, insbesondere der Stadtbürgerschaft zu. Als ihr erster Oberbibliothekar amtierte ab 1831 Prof. Caspar Orelli († 1849). Unter ihm und auf sein Betreiben hin wurde die ganze Abteilung F, mit Ausnahme von Ms F4a, das bereits in der Stadtbibliothek stand und Akten der Disputation zu Baden (1526) enthielt, im Jahre 1835 von der Stifts- bzw. Kantonsbibliothek für die Stadtbibliothek erworben.

Es muss einer eingehenden Geschichte der Stadtbibliothek überlassen bleiben, aufzuzeigen, wie sich im Laufe der Zeit die handschriftlichen Bestände der Stadtbibliothek, die im vorliegenden Katalog unter den Nummern 1–225 (S. 1–90) mit einer Zugabe der Nummern 627–631 (S. 291–294) und Nummern 631a/f (S. 398–400) aufgeführt sind, aus kleinen Anfängen bereicherten. Hier sei unter anderem nur auf den wertvollen Grundstock an Handschriften aus St. Gallen hingewiesen, die der Toggenburger Krieg um 1712 entführen liess. Es muss genügen, auf das Register (S. 610) hinzuweisen, wo unter „Sankt Gallen: Hss aus St. Gallen in Zürich, Fragmente (in Zürich), die zu Hss in St. Gallen gehören“ und zwar in den Nummern 1–225 die einzelnen Stücke aufgeführt sind. Was nach der Aufhebung des Grossmünsterstiftes (1832) an Handschriften an die Stadtbibliothek kam, ist im Register (S. 637) unter „Zürich: Hss aus einzelnen Klöstern“ zu finden. Dabei seien besonders die um 1338/39 aus einer älteren Vorlage stammenden Totenbücher (Nrn. 31, 33, 43, 44), dann auch die Statutenbücher (Nrn. 40 und 41) erwähnt, sowie das für die mittelalterliche Kultgeschichte so wertvolle „Ordinarium officii“ (Nr. 37) von Conrad de Mure († 1281) aus dem Jahre 1260. Die übrigen zahlreichen Zuflüsse lassen sich aus den Namen der Besitzer (Schenker) im Register (S. 521–522) im einzelnen feststellen.

Von grundsätzlicher Bedeutung für die Errichtung einer weiteren, diesmal kantonalen Büchersammlung, war die Gründung der kantonalen Hochschule im Jahre 1833.

Am 31. Oktober 1833 schrieb der damalige Rektor der Universität, Professor Lorenz Oken († 1851), im Namen der Dozenten an seine Vorgesetzten wegen Gründung einer Universitätsbibliothek. So entstand im November 1835 aus mehreren zum Teil kleinen Bibliotheken die „Bibliothek der Kantonalen Lehranstalten“, später „Kantonsbibliothek“ genannt. Sie war bis 1838 im ehemaligen Augustinerkloster, von 1873 an im Chor der Predigerkirche untergebracht, um dann als zweite Hauptbibliothek 1916 der neu gegründeten Zentralbibliothek einverleibt zu werden. Ihre erste bibliothekstechnische Organisation lag in der Hand des 1834 gewählten Oberbibliothekars Dr. H. Sauppe († 1893).

Ihre beiden Hauptbestände waren zuerst die Stifts- oder Chorherrenbibliothek, man nannte sie wohl auch „karolinische Bibliothek“, weil sie zum „Karolinum“ oder dem Stift zum Grossmünster gehörte. Diese Herkunft ist in der einheitlichen Signatur „Car.“ erhalten, die aus der Zeit der Eingliederung in die Zentralbibliothek stammt und im vorliegenden Katalog die Nummern 226–367 umschliesst.

Es ist oder war ein landläufiger Irrtum Zürcher Lokalhistoriker zu glauben, die ältesten Zürcher Handschriften, namentlich diejenigen, die man als „karolinisch“ bezeichnet, stammten aus dem sogenannten Grossmünster. Es gab im 9. und 10. Jahrhundert, wie sich aus der bereits oben skizzierten Zeitfolge einwandfrei ergibt, in Zürich nur ein religiöses Institut, das von Bedeutung war und das war das von hohen Fürsten so begünstigte „Monasterium“, das sich später in das „Grossmünster“ und das „Fraumünster“ aufteilte. — So weisen denn auch die ältesten und wertvollsten Handschriften dieser Abteilung (Nrn. 226–337) auf das „Monasterium“ als Bibliotheksheimat hin. Hier sind beispielsweise zu nennen: die sogenannte „Alkuinbibel“ (Nr. 226); die Augustinuskommentare zu den Psalmen (Nrn. 235–239; 245); die der Äbtissin Ermentrudis (c. 1000) vom Metzzer Archidiakon Conrad gewidmeten Bände der „Moralia“ des hl. Gregor (Nrn. 242 und 272); der Comes Warembergs (Nr. 282); vor allem aber das so schöne Psalterium mit dem Schatzverzeichnis (nach 1087) aus dem „Monasterium“. Möglicherweise ist in den Fragmenten in karolingischer Schrift der Zentralbibliothek und des Staatsarchivs (z. B. Nrn. 600, 604, 607, 623, 639, 641) altes Fraumünstergut erhalten. Wann und wohin die mittelalterliche Bibliothek der Fraumünsterabtei verschleudert wurde, entzieht sich vorläufig noch unserer Kenntnis.

Die dokumentierbare Bibliotheksgeschichte des Grossmünster-Chorherrenstiftes beginnt darum auch erst mit dem gelehrten Kantor Conrad von Mure († 1281), der ein Freund des

Königs Rudolf von Habsburg war. Von 1244 bis 1271 erscheint er als Vorsteher der Stiftsschule mit der am 1. Mai 1259 neu geschaffenen Stelle eines Kantors. Unter ihm wird (1258) das erste Reliquienverzeichnis des Grossmünsters redigiert; sodann ist 1260 erstmals urkundlich (in einem Statut des Propstes H. Manesse) von der Stiftsbibliothek die Rede. Nach dem Inhalte seines Schrifttums war er ein aussergewöhnlich guter Kenner der weltlichen und geistlichen Literatur, der manchen Text kaufte oder abschreiben liess. Man beachte zum Beispiel die Notizen aus Paris aus den Jahren 1249 und 1250, in der Hs Car. C 151 (Nr. 317), Bl. 274v. Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass das Teilverzeichnis aus der Mitte oder der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts in der Hs Car. C 166 (Nr. 329), Bl. 18v mit Konrad von Mure zu tun hat.

Diesem zeitlichen Sachverhalt entspricht es denn nun auch, wenn die älteste Beurkundung der Bibliothek des Grossmünsters im 13. Jahrhundert einsetzt. Da ist zunächst der Magister Berthold aus Konstanz, der Conrad von Mure 1271 als Scholasticus folgte. Er bestimmte 1283, dass nach seinem Tode, der dann 1294 erfolgte, sein glossierter Psalter dem Kapitel zufallen sollte. Für die textlichen Belege ist P. Lehmann, „Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz“, 1. Bd. „Die Bistümer Konstanz und Chur“ (1918), S. 455–471 nachzusehen.

Das erste grössere Bücherlegat ist in dem Testament des Chorherrn Jacobus Rufi von 1321 überliefert, der seit 1306 Chorherr und Administrator der Kirche war und im gleichen Jahre starb. In dieser stattlichen Bibliothek ist unter anderem eine „Passio Felicis et Regulae“ in Versen nachzuweisen.

Ein Jahr vorher (1320) hatte der Scholasticus Marquard Gnürser († 1328), Chorherr zu Beromünster und Zürich, dem Propste Kraft (Graf Kraft III. von Toggenburg, † 1339, machtvoller Leiter seines gräflichen Hauses und unermüdlicher Wohltäter der Frauen- und Männerklöster der Ostschweiz) und dem Stift zu Zürich gegen Ausrichtung einer lebenslänglichen Rente und Stiftung einer Jahrzeit seine Bücher verpfändet. 1326 machte er eine genau detaillierte Schenkung an das Kapitel.

Nach der am 25. Februar 1333 erfolgten Wahl des neuen Schatzmeisters Rudolf Brun wird das erste uns bekannte Inventar des Grossmünsters redigiert, in dem zuerst die Bibliothek dieses Stiftes genannt wird. In zeitlichem Zusammenhang damit stehen die um 1338/39 nach einer älteren durch Feuer zerstörten Vorlage (von 1200) angefertigten Totenbücher für die verschiedenen Offizialen, die, wie erwähnt, später (nach 1832) mit den Statutenbüchern an die Stadtbibliothek verkauft wurden. In diesen, um 1346 unter Rudolf von Wartensee redigierten Statuten werden die Pflichten des vereidigten „*librarius*“ genauer umschrieben.

Um 1361 rächt sich ein Konstanzer Domherr Heinrich von Melshofen dadurch an seinen Kollegen, dass er einige Bücher und ein beträchtliches Vermögen dem Grossmünster vermacht.

Am Ende des 14. Jahrhunderts (1388) kommt in Zürich einer der für die Schweizer Bibliothekswissenschaft bedeutendsten Männer zur Welt: Felix Hemmerli. 1421 verwaltet er die Bibliothek des Ursusstiftes in Solothurn. (Sein in Bologna erworbenes, dann lange verschollenes Doktordiplom vom Jahre 1424 fand F. Keller [1846] als Einbanddecke zu Stiftsrechnungen vom Jahre 1468. Er gab darüber einen Bericht, „Das Doctordiplom des Magister Felix Hemmerlin“ in den „Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft“, 3 [1846 und 1847], 122–125, und edierte das Diplom. A. Schneider: „Der Zürcher Chorherr und Cantor Felix Hemmerli“ [Zürich, 1888] kam erneut darauf zurück, bis dann H. Waser, „Meister Hemmerli und seine Zeit 1388–1458“, S. 67–71, das Diplom ins Deutsche übersetzte.) Seit 1428 Cantor am Grossmünster, brachte er reges Leben in die Bibliotheken des Stiftes und seines eigenen Heims. Die Spuren seiner literarischen Tätigkeit, soweit sie im Fonds der Stiftsbibliothek erhalten blieben, sind im Register (S. 558–559) gebucht. Der nachträglich (1946) im Londoner Antiquariatshandel aufgetauchte Traktat „*de balneis*“ (eine Kopie), von dem andere Handschriften in der Bayerischen Staatsbibliothek zu München (Cod. Clm 339, Bl. 153–177 und Cgm 732 und 733) und in der Vaticana (Pal. lat. 960, Bl. 55r–69v, und Pal. lat. 1204, Bl. 1–29; Photokopien davon in der Zentralbibliothek: Ms Z VII 371 und 372) liegen, wurde (1947) von der Zentralbibliothek erworben und unter der Signatur Z XI 310 eingeordnet. Unter dem Titel „Was Felix Hemmerli geschrieben hat“ widmet H. Waser (S. 222–288) den Schriften, die er teilweise übersetzt, ein Kapitel und verweist (S. 313) auf verschiedene Handschriften: Car. C 56 (Nr. 251), ein von Hemmerlis eigener Hand geschriebenes Pergamentblatt mit einem Ver-

zeichnis seiner Schriften; Car. C 110 (Nr. 275), eine Abschrift des Hermann von Rast vom Jahre 1471, des „Registrum querelae“ und „De memoria defunctis et captivis impendenda“; Car. C 119 (Nr. 284) mit seinem „Passionale“, eine Abschrift des Peter Nümagen vom Jahre 1502, die einem Bande kleinerer Schriften (Basel, 1497) beigegeben ist, aus dem er die Liste (S. 314) abdruckt; dazu noch ein Druck (ohne Ort und Jahr) mit der Signatur Gal. IV 166, alle in den heutigen Beständen der Zentralbibliothek. Um Abschriften von mehreren Schriften F. Hemmerlis war der Zurzacher Dekan Hermann von Rast bemüht. Seine Bücher trat er noch zu Lebzeiten gegen Abmachungen ab, die er in die Bände eintrug. Die diesbezüglichen Urkunden sind verloren.

In die Zeit Hemmerlins (1434) fällt dann noch eine letztwillige Verfügung des 1439 verstorbenen Chorherrn Johannes Meis, Sohn des Bürgermeisters Heinrich Meis († 1427), in der einige Bücher genannt werden.

Im Juli 1488 erhält Petrus Nümagen, ein Moselaner, vom Zürcher Rat die Kaplanei der St.-Leonhards-Kapelle in Unterstrass, die zum Grossmünster gehörte. Zeitweilig Sekretär des Erzbischofs Andreas Zamometic von Granea (Albanien), der durch ein neues Baseler Konzil die Kirche reformieren wollte, sammelte er viele Bücher und schrieb interessante Texte ab. Seine literarische Hinterlassenschaft, soweit sie in der Stiftsbibliothek verblich, ist im Register (S. 589) gebucht. Petrus Nümagen starb 1517.

Ein Jahr nachher (1518) starb der Stiftsprobst Johannes Mantz. Die Handschriften, die aus seinem Nachlass an die Stiftsbibliothek kamen, sind im Register (S. 581) verzeichnet.

Handschriften, die in vor- wie nachreformatorischer Zeit in den Besitz des Chorherrnstiftes am Grossmünster kamen, zählt K. Escher in seinen „Kunstdenkmälern des Kantons Zürich“ IV 1 (1939) 159–162 im Anschluss an den vorliegenden Katalog auf (16 Nummern). Diese Liste ist zu vergleichen und zu ergänzen durch die im Register (S. 637) unter „Zürich, Handschriften aus einzelnen Klöstern“.

Dieser bis zur Reformation reichende kurze Rückblick auf die mittelalterliche geschichtliche Entwicklung der Grossmünsterbibliothek mag für den Zweck dieser Einleitung genügen.

Den weitaus wertvolleren Zuwachs an Handschriften bezog die Kantonsbibliothek nach der Aufhebung der um 780 gegründeten Abtei Rheinau, im Jahre 1862. Der von den Bibliotheksexperten Fritzsche und Horner auf 28335 Franken geschätzte Handschriftenfonds kam 1864 nach Zürich, zuerst (1867) in ein Zimmer des neuen Hochschulgebäudes, dann (1873) nach Einrichtung des Chores der Predigerkirche mit der Kantonsbibliothek dorthin, um 1916 in die Zentralbibliothek überzugehen. Im vorliegenden Katalog sind die aus Rheinau stammenden Handschriften von Nummern 368 bis 583 beschrieben. Einzelheiten sind im Register (S. 605) unter „Rheinau“ aufgeführt, wozu die aus der Reichenau stammenden Stücke unter „Reichenau“ im Register (S. 603) stehen. Nähere Erläuterungen dazu sind bei K. Preisendanz, „Die Reichenauer Handschriften“ III 2 (1918) 252–253, zu finden. Das älteste Stück unter den Rheinauer Handschriften (8. Jahrhundert), das die patristische Literatur wiederholt bereichert hat, ist der kleine Codex Rh. 140 (Nr. 510), auf den bereits der Rheinauer Bibliothekar B. Germann († 1794) mit der Notiz hingewiesen hatte: „... omnium manuscriptorum nostrorum hic codex parvus antiquissimus censendus est.“ In keinem der ältesten Kataloge der Bibliotheken von St. Gallen und Reichenau findet sich von ihm eine Spur. Schrift und Inhalt weisen auf irischen Ursprung, so dass man annehmen kann, dass ein irischer Missionar (Fintan?) ihn als Hilfsbuch für seine Predigten im Reisesack trug.

Ausser diesen beiden Hauptbibliotheken kamen noch kleinere Bibliotheken in die neue Zentralbibliothek: die bereits erwähnte Stiftung J. Gessners (1746); dann die 1780 von dem Chorherrn Joh. H. Rahn gegründete Bibliothek der „Medizinisch-chirurgischen Bibliotheksgesellschaft“ und die seit 1823 in Gang gebrachte „Bibliothek der Juristischen Bibliotheksgesellschaft“, die im Predigerchor untergebracht war.

Die Abteilung „Handschriften der Zentralbibliothek“, die unter dem Signaturzeichen Z für mittelalterliche Texte nur die Nummern 584–626 aufweist, ist der erste Ansatz einer selbständigen Sammlung mittelalterlichen Schriftgutes aus der Zeit seit Gründung der Zentralbibliothek. So ist zu verstehen, dass ausser neun vollständigen Handschriften von unterschiedlichem literarischem Werte, darunter zwei (Nr. 593, eine Gesundheitslehre, und Nr. 596, mit einer der ersten Karten der Eidgenossenschaft), von der gleichen Hand und von dem aus

Zürich stammenden Arzt, Astrologen und Humanisten Conrad Türost († 1460) (die Gesundheitslehre wurde inzwischen [1947] in den „Berner Beiträgen zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften“ von Dr. med. Alfred Schmid mit einer Einleitung herausgegeben: „C. T. jatro-mathematisches Gesundheitsbüchlein für den Berner Schultheissen Rudolf von Erlach.“ Vgl. „Gesnerus“ 4 [1947] 61-63), der Rest sich ausschliesslich als Fragmentensammlung darstellt, die wiederum zum grössten Teil aus Buchebänden losgelöst wurden. Das älteste Stück dieser Art, der Rest eines der frühesten Denkmäler der Halbunziale aus dem 5. Jahrhundert (Z XIV 5, Nr. 602) sind Pergamentstückchen, die aus den Fälzen des sogenannten Triplex-Sakramentars aus St. Gallen (C 43, Nr. 78) stammen und einige Zeilen des Markus-Evangeliums enthalten (Marc. 10, 43-47). Die vorauslaufenden Verse (Marc. 10, 1-10, 32) und die folgenden (Marc. 11, 1-11, 21, 11, 21-12, 12) liegen in der Fragmentensammlung des Staatsarchivs AG 19 (Nr. 639 II). Die Registrierung dieser Fragmente unter „Bibel“ wurde übersehen und ist dort zu ergänzen. Weitere Stücke dieser ältesten Vulgatahandschrift und die entsprechende Literatur sind bei Nummer 639 II gebucht. Der Zeit nach später (7. bis 8. Jh.), dem Werte nach fast ebenbürtig, sind unter Z XIV 1 (Nr. 598) aufgeführte Bruchstücke eines Rothartextes (Edictus Longobardorum), von dem andere Teile in der Hs C 184 (Nr. 207 IV, VI-XI), im Staatsarchiv Zürich AG 19 (Nr. 639 XV) und in Karlsruhe (Fr 144) liegen. Alle gehören zu der Sammlung St. Gallen, Stiftsbibliothek Nr. 730, und sind ursprünglich in der Reichenau beheimatet. — Die Fragmente jüngeren Datums, die überwiegend aus Kirchenarchiven stammen, sind die traurigen Trümmer eines beklagenswerten religiösen Fanatismus in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts. Der bereits eingangs genannte Dr. R. Steiger hat sich besonders der in Buchebänden verklebten Reste verschiedener Jahrzeitbücher angenommen (vgl. Nr. 621). Ebenda ist eine Liste unabgelöster Bruchstücke in den Bänden der Zentralbibliothek beigegeben.

Dass ausser den mittelalterlichen Beständen der Zentralbibliothek auch die im Zürcher Stadtbezirk liegenden Institute: „Schweizerisches Landesmuseum“, „Staatsarchiv Zürich“, „Kunstgewerbemuseum“ in dem vorliegenden beschreibenden Verzeichnis Berücksichtigung fanden, ergab sich zwangsläufig aus dem Material, das aus der Zeit des Zürcher Bildersturmes dank pietätvollen Sammlern gerettet wurde.

Eine Ausnahme macht dabei das erst 1898 gegründete „Schweizerische Landesmuseum“ (im vorliegenden Katalog Nrn. 632-636) mit seinem, vielleicht aus Deutschland stammenden Livre d'heures (Nr. 632) und dem zweibändigen Prachtbrevier (Nrn. 634; 635) des aus dem Kanton Uri stammenden Bischofs von Sitten, Jost von Silenen († 1497), als dessen erster Besitzer der Vermerk „Biblioteca de Riedmatten“ eingetragen wurde.

Reich an kirchlichen Pergamentfragmenten sind dagegen die bis tief ins Mittelalter reichenden Bestände des „Staatsarchivs Zürich“, das 1919 das Chor der Predigerkirche bezog. Von den zehn Nummern (Nrn. 637-647), die in den vorliegenden Katalog aufgenommen wurden, sind drei grosse von F. Keller, dem Gründer der „Antiquarischen Gesellschaft“ (1832) angelegte Sammelmappen beachtenswert. 1) AG 7 (Nr. 637) Fragmente aus dem Archiv des Grossmünsterstiftes. Darunter unter anderen Stücke von Jahrzeitbüchern aus: Frauental (Zug), Königsfelden (Aargau), Mettmensstetten, Stein am Rhein. 2) AG 19 (Nr. 639) mit Fragmenten zu akademischen Lehrzwecken vom 5. Jahrhundert an abwärts, worunter ein Doppelblatt aus einem irischen Sakramentar (9. Jh.). 3) C VI 1 (Nr. 641) enthält in einer Variasammlung unter anderem Reste von Jahrzeitbüchern aus Baden, Kappel (1185-1527) und Kilchberg, und fünf Blätter von zwei mittelhochdeutschen Dichtungen (Gottfried von Strassburg, Tristan und Isolde, Wolfram von Eschenbach, Parzival). Am Schlusse unseres Inventars stehen nochmals Jahrzeitbücher: F II a 241 (Nr. 642) von Küsnacht; F II a 461 (Nr. 643) vom Heiligenberg bei Winterthur; F II c 6 b (Nr. 644) von Albisrieden; F II c 22 (Nr. 645) von Eglisau; F II c 26 (Nr. 646) von Embrach; F II c 63 a (Nr. 647) von Richterswil. Diese Jahrzeitbuchfragmente lassen die Frage laut werden, wohin die eigentlichen Handschriften aus den Zürcher geistlichen Stiftungen: der Augustiner (St. Martin), Barfüsser, Dominikaner, Ötenbach, Selnau gierten und was sonst in den Beständen zum Beispiel aus Beerenberg, Rüti, Töss überlebt. Darauf erwidert das Register am Ende des Kataloges. Zeitlich spät (13., 14., 15. Jh.) und textlich unbedeutend ist die Sammelmappe Kgm. 1 (Nr. 648) des 1874 gegründeten „Kunstgewerbemuseums Zürich“, die mit ihren Zierbuchstaben Kunsthistoriker interessieren mag.

Muss sich, wie im vorliegenden Falle, eine zeitlich orientierte Rückschau auf das Entstehen und Aufsammeln literarischer Produkte, die in der mittleren Zeit (bis 1500) allein schon über mehr als tausend Jahre (vom 5. bis ins 16. Jahrhundert) verstreut liegen, auf einige wenige Andeutungen beschränken, die die Tragik der Geschichte des auf uns Geretteten in ihren wichtigsten Daten festhalten, so muss sie ausschauend doch noch ergänzend kurz der „Vermissten“, der „Rara“ und der „Inedita“ gedenken.

Die Zahl der „Vermissten“, die im Sturme der Zeit verschlagen, verschleppt, gestohlen oder auf mehr oder weniger ehrliche Weise verkauft wurden, ist annoch unbekannt. Die Spuren, die diesbezüglich bereits bekannt sind, führen in die Bibliotheken von Berlin (Cod. lat. fol. 355: Hugo Frater de O. M. F. in Turego, Auszug aus Bonaventura); Brüssel (Bibl. Royale II 760); Engelberg (Stücke nach 1500); Heidelberg (Cod. Pal. Germ. 848, Liederhandschrift aus dem manessischen Kreise, wahrscheinlich eine um 1310 entstandene Abschrift der von Hadlaub erwähnten Liederbücher; Cod. Pal. Germ. 111, eine Mauritius- und Meinrads-Legende); London (B. Mus. Egerton Nr. 1944; eine 1285/87 geschriebene „Chronica universalis Turicensis“, mit einer interpolierten Abschrift der Originalurkunde im Staatsarchiv Zürich C II 2, Urk. Abtei Zh Nr. 1); München (Schatzkammer: Gebetbuch Karls des Kahlen, 9. Jahrhundert, das von 1333 bis 1525 noch im Schatze des Zürcher Grossmünsters war, dann zwischen 1565–1575 nach Rheinau kam und 1583 Herzog Wilhelm von Bayern geschenkt wurde; so gut wie unbekannt ist die von F. Felicianus besorgte Ausgabe von Ingolstadt 1583 mit [S. 171–175] einem Schatzverzeichnis des Grossmünsters; Cgm 168, ein Ordinarium von Ötenbach); Rom (Vat. lat. 10769 [14. Jh.], ein Dominikanerinnen-Graduale aus S. Verena in Zürich und ein Antiphonar aus demselben Konvent: Vat. lat. 10771 [13./14. Jh.]); Stuttgart (Landesbibliothek HB XIII, Poet. Germ. I Minnehandschrift aus Weingarten: Johannes von Konstanz); Ulm (Scharmarsche Bibliothek Nr. 234 mit Juvenals Satiren, den Episteln des Horaz und den Gedichten des Prosper Aq. aus dem Eigentum Hemerlis); Valenciennes (Bibl. publ. Nr. 281 mit juristischen Schriften Hemerlis). — Bisher unbekannt blieb das Liederbuchfragment Hadlaubs in Berlin (Ms. Germ. Oct. 125, Nagelsche Hs und Ms Germ. Qu. 519, Tronsches Fragment). Flüchtlinge aus der Reformationszeit sollen über Wettingen in das Staatsarchiv Aarau gekommen sein. Verdacht besteht, dass in Bern, Karlsruhe und Winterthur Turicensia sich aufhalten. Dienlich für den entsprechenden Suchdienst kann neben systematischer Durchforschung der Kataloge ein gründliches vergleichendes Studium der im zweiten Teile dieser Einleitung dargebotenen älteren Kataloge der Zürcher Bibliotheken sein.

Sodann muss hier mancher „Rara“ gedacht werden: Ausser den bereits angeführten ältesten Vulgata- und Rothar-Fragmenten, sei hier nur auf das so wertvolle „Psalterium purpureum“ (RP I, Nr. 222) hingewiesen und auf die Papyrusfragmente (RP 5/6 = Nr. 225). Auskunft über manchen seltenen theologischen Text ist in den „Berichtigungen und Nachträgen“ (S. 343–397) zu finden, die dem Katalog mitgegeben wurden. Manches davon wurde von D. De Bruyne, G. Morin und A. Wilmart ausgewertet, einen Teil davon (Nr. 50, 88, 119, 226, 239, 255, 265, 268, 401, 450, 451, 472, 478, 499, 566) weisen die „Tables générales“ zu der „Revue Bénédictine“ für die Jahre 1905–1942 nach. Einiges gab ich selber bekannt, so (1943) das einem Prachtpsalter angehängte Schatzverzeichnis des Fraumünsters (Car. C 161 = Nr. 324), das oben genannt ist; (1946) in den „Miscellanea Giovanni Mercati“: „Kleine Notizen zu einem ‚verschollenen‘ Psalmen-Kommentar Walafrid Strabos (Car. C 30, Nr. 324)“; (1947/48) in der „Rivista di Archeologia Cristiana“, 23./24. Bd., S. 327–349: „Eine unbekannte Augustinus-Handschrift in der Zentralbibliothek Zürich (Cod. C 178 [Nr. 201] contra Petilianum“; mit einigen Gruppen von Zürcher Handschriften befasste sich die Arbeit: „Rand- und andere Glossen zum ältesten Schriftwesen in Zürich bis etwa 1300“: „Scriptorium I 1“ (1947) 17–32.

In dem Bericht über die „Katalogisierung der mittelalterlichen medizinischen und alchimistischen Handschriften der Zentralbibliothek Zürich“ („Gesnerus“ 2 [1945] 151–162), hat G. Goldschmidt auf verschiedene „Rara“ und „Inedita“ dieses Literaturzweiges hingewiesen. Vorher hatte Goldschmidt ein Pseudo-Apuleiusfragment in der Handschrift C 79 b (Nr. 110, 31^r) identifiziert („Gesnerus“ 1 [1943] 59–63). Der Forschung besonders empfohlen sei die grosse, bedeutende alchimistische Handschrift Rh 172 (Nr. 544) mit kunstvollen Illustrationen und dem fast vollständigen Text der „Aurora consurgens“ (Bl. 2^r–38^r), den die Hs Bologna 747 (1492) Bl. 97^v–120^r Thomas von Aquin zuschreibt. Sie findet sich ausser in den Hss Wien

5230 (1505) Bl. 239^r-249^v, Venedig, S. Marco VI, 215 (1475) Bl. 65^r-161^r und, was G. Goldschmidt entging, in Leiden, Cod. Voss, chem. 520 (c. 16. Jh.) und Paris, B. N. 14066 (c. 15. Jh.) Bl. 1-26^v; diese Pariser Handschrift ist in der gleichen Schrift wie die Zürcher gehalten. — Die (Bl. 99^r-99^v) „Visio Arislei metrica cum glossis“, die dem bekannten Prosatext gegenüber eine selbständige Fassung darstellt, ist bisher unbekannt geblieben. — Eine der besten Handschriften von Heinrich Louffenberg (von Laufenberg), „Versehung des leibs“ („Spiegel menschlichen Heiles, Gesundheitsregimen“), ein bisher nur in der Inkunabel Augsburg 1491 vollständig überlieferter Text, ist in unserer Handschrift C 102b (Nr. 133), aber leider nur von Teil IV (-VII) an erhalten.

Die bereits angeführte Handschrift Rh. 172 (Nr. 544) könnte einige „Inedita“ liefern: (Bl. 1^v) zwei kleine Stücke Gratianus, „Disputatio de commixtione rerum lapidis“ (Washington, Library of Congress ac. 4616 (1) [16. Jh.] Bl. 15^v-16^r und „Carmina“ (Wien 5510, Bl. 283^v bis 302^v; Vat. Barb. 273, Bl. 282^v; Venedig, S. Marco VI 214 [1472] Bl. 152^v-156^v; Genf 82 (151) [16. Jh.] Bl. 8^v ff.; Prag 1984 [14. Jh.] Bl. 22^r-23^v); ferner: (Bl. 78^r-83^r) das „Carmen quod massa aurea vocatur“ (von Ibn ‘Umail Al-Tamimi, Senior Zadith filius Hamuel sive Ibn Amil, in den Hss Orléans 244 (290?) [16. Jh.] Bl. 185^v-(190); Wien 5477 [15. Jh.] Bl. 74^v bis 79^r); endlich (Bl. 83^v-95^v) der „Thesaurus philosophiae“ (Wolfenbüttel 3786, Bl. 85^r-96^v; Bologna 747 [1492] Bl. 120^r-127^r; Wien 5491 [15. Jh.] Bl. 2^r-10^v). — Eine wertvolle Quelle für die mittelalterliche Geschichte Zürichs ist das Conrad von Murc zugesprochene „Breviarium chori“ (C 8 b = Nr. 37), das bis zum Jahre 1520 an der Grossmünsterkirche im Gebrauch war und eine sorgfältige kritische Ausgabe dringend benötigt. Es gehört zu einer um diese Zeit auftauchenden Literaturgattung gottesdienstlicher Bücher, die „Ordinarien“ bzw. „Chordirektorien“ zu nennen sind und für die lokale Kultgeschichte grösserer Kirchen und Klöster sowie für die mittelalterliche Stadtgeschichte einen besondern, bisher zu wenig beachteten Quellenwert haben. Dabei sei auf drei andere Zürcher „Ordinarien“ aus Rheinau (Rh. 59 = Nr. 426; Rh. 746 = Nr. 442; Rh. 80 = Nr. 448) sowie auf ein Ordinarium der Dominikanerinnen des Klosters Ötenbach in München (Cgm 168) hingewiesen und empfohlen, keinem Titel wie „Breviarium“ oder „Rituale“ in den landläufigen Handschriftenkatalogen zu trauen; es könnte zu leicht sein, dass sich, wie in unserem Falle, hinter einem „Breviarium“ ein „Ordinarium“ versteckt hält. — Nach Rheinau gehört der dem 8. Jahrhundert zugeschriebene liturgische Sammelkodex Rh. 30 (Nr. 397) unter anderem mit einem in der liturgiegeschichtlichen Literatur sehr geschätzten Sakramentar, dessen kritische Bearbeitung Dr. Georg Manz bereits an Ostern 1938 im Manuskript fertig hatte, als er mir (am 12. Juni 1943) wegstarb; eine mühevollte Arbeit, die einstweilen verschollen ist. Aus St. Gallen stammt der in der abendländischen Kultgeschichte so einzigartige Cod. C 43 (Nr. 78), das sogenannte „Sacramentarium Triplex“, dessen Edition mir seit Jahrzehnten am Herzen liegt und deren Bearbeitung im Gange ist.

Im Anschluss an die Hinweise bibliotheks-, schrift- und textgeschichtlicher Ziele und Aufgaben, die sich der Einleitung einer analytischen Beschreibung mittelalterlichen Schrifttums stellen, dürften diese auf Vollständigkeit keinen Anspruch erhebenden Daten und Hinweise solange genügen, bis eine historische Untersuchung der älteren und neueren Katalogisierungsarbeit unternommen wird.

B. — *Übersicht über die Kataloge, die mittelalterlichen Handschriften betreffend.*

Ebensowenig, wie im Augenblick da der Katalog mit einer Einleitung abgeschlossen werden soll, eine lückenlose Darstellung der Geschichte der einzelnen Fonds möglich ist, lassen sich die bislang unternommenen Katalogisierungsarbeiten in ihrem einzelnen Werte, in ihrer Entwicklung und in ihren Zusammenhängen schildern. Eine solche Darstellung sollte Konkordanzen oder Übersichten über frühere Aufstellungsarten und Signaturen erstellen, Lücken und Defekte verzeichnen, „Lücken“ im Bestande der einzelnen Bestände, durch Verluste verursacht, „Defekte“ einzelner Handschriften. Dazu die notwendigste Unterlage zu bieten, kann die folgende Übersicht über die bisherige Katalogisierung und die Beigabe einer Konkordanz der ältesten Signaturen mit der neuen Zählung dienen.

Bevor jedoch die mehr als dreihundertjährige Katalogarbeit (sie beginnt 1525) an den Zürcher Bibliotheksbeständen im einzelnen dargelegt wird, dürfte es angebracht sein, einiger mittelalterlicher und späterer Verzeichnisse zu gedenken, die kleinere oder grössere Eingänge begleiteten oder ihnen folgten:

- 1232–1273 — in einem Codex aus Wettingen (Car. C 175 = Nr. 345, Bl. 68^v) eine Liste von Büchern, die Johann von Strassburg schrieb oder stiftete.
- 1249 und 1250 — in einem Rechtscodex (Car. C 151 = Nr. 317, Bl. 274^v) Notizen aus Paris, die auf Bücher lauten und von Conrad von Mure sein könnten.
- 13. Jh. = in einem Kräuterbuch (Car. C 166 = Nr. 329, Bl. 18^v) ein BÜCHERVERZEICHNIS.
- 1321 = die erste Bücherschenkung an das Grossmünsterstift, der, wie oben notiert, andere: 1326, 1328, 1360, 1361, 1434, 1464 folgten.
- 1333 = im Staatsarchiv C II 1 (Urk. Nr. 263), das erste Schatzverzeichnis des Grossmünsters mit verschiedenen liturgischen Büchern und dem Gebetbuch Karls des Kahlen.
- 1360 = im Zürcher Staatsarchiv, Zürcher Stadtbuch I, Bl. 69^r ein Verzeichnis jüdischer Bücher.
- 1477 = in diesem Jahre stirbt der St.-Galler Mönch Gallus Kemly. In einer Sammelhandschrift (A 135 = Nr. 14, Bl. 2^r) ist ein Katalog seiner Bibliothek überliefert.
- 1497 = in einem Druck aus diesem Jahre (in der Hs Car. C 119 = Nr. 284) ist eine Schriftenliste F. Hemerlis enthalten.
- 1502 = in einem in diesem Jahre von Petrus Nümagen geschriebenen Kopienband (Car. C 56 = Nr. 251) stehen folgende BÜCHERVERZEICHNISSE: (Bl. 131^r–131^v) eine Liste der Werke des Conrad von Mure († 1281); (Bl. 132^r) eine autobiographische Notiz des Felix Hemmerli († c. 1454), mit einer bereits erwähnten Schriftenliste Hemmerlis.
- 1532 = aus diesem Jahre datiert der erste unten zu behandelnde Katalog der Stadtbibliothek.
- 1711 = in einer Hs der Zentralbibliothek Zürich (J 121) der „Catalogus manuscritorum bibliothecae Joh. B. Ott ...“ († 1744), eines der bedeutendsten Gelehrten Zürichs.
- 1712 = in einer andern Hs der Zentralbibliothek (C 366) ein von J. J. Scheuchzer angelegtes Verzeichnis: „Manuscripta S. Gallensia Bibliothecae Tigurinae Civicae illata“, die infolge des Zwölferkrieges nach Bern und Zürich kamen. Diesen Katalog von 536 Nummern schenkte Scheuchzers Neffe 1783 der Stadtbibliothek. Siehe dazu das Register (S. 610). Ein „Catalogus Mscr. quorundam bibliothecae S. Galli“ (Cod. 79c = Nr. 111, Bl. 1^r) ist ohne Wert.

Da die mit dem Jahre 1532 einsetzenden Inventare der Zürcher Bibliotheksbestände der neueren Zeit angehören und überwiegend Handschriftliches dieser Zeit und Drucke berücksichtigen, gehört ihre eingehende Beschreibung in den zweiten Teil des von Gagliardi besorgten Kataloges der Handschriften der Zentralbibliothek, so dass sich unsere Aufgabe auf das Wesentlichste beschränken kann: Angabe der Titel der Kataloge und ihrer Bearbeiter mit kurzen Erläuterungen und der Signaturen ihrer heutigen Bibliotheksheimat. Das Gesamte, dem Charakter unserer Einleitung entsprechend, in zeitlicher Abfolge.

1. — 1532 = *Konrad Pellikan* (Kürschner, 1478–1556, Franziskaner, Hebraist, Verwalter der Stiftsbibliothek und Mitarbeiter der Reformation) schrieb: „Inventarium et Elenchus librorum Bibliothecae Collegii Maioris Ecclesiae Tigurinae. Ad annum MDXXXII. Lucubrations Con. Pellicani Rubraquensis“ (aus Rufach, Elsass). [Car. XII 4].

Dieses Inventar (es setzt sich aus vier Teilen zusammen) gilt als der älteste vorhandene Katalog der Stiftsbibliothek. Eine Abschrift liegt in der Staatsbibliothek Bremen; eine Photokopie davon in der Zentralbibliothek Zürich [Z I 353].

Über die Arbeit Pellikans am Katalog siehe: *Chronicon* (ed. Riggenbach 1877, S. 140).

2. — Im Anschluss an diesen Katalog schrieb *Conrad Gessner* (1516–1565) in seiner „Bibliotheca Universalis C. G. pro nostra Tigurina Ecclesia et bibliotheca ordinata. Ut omnia sint querenti facilia inventa“: Lib. I, Tit. XIII, Pars II „De indicibus librorum“ (Bl. 21^v–22^r) allgemeine Anweisungen über Bibliothekskataloge und Aufstellung. Dieses (bis S. 530) durchschossene Exemplar, war das Handexemplar von J. J. Fries. — Vgl. H. Escher, „Die Bibliotheca Universalis Konrad Gessner's“: „Vierteljahrschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich“ 7 (1934) 174–194, und „Ausgewählte bibliothekswissenschaftliche Aufsätze von

Dr. H. Escher“, zum 80. Geburtstag (Zürich 1937) 145–162. Derselbe, „Konrad Gessner über Aufstellung und Katalogisierung von Bibliotheken“: „Mélanges offerts à M. Marcel Godet, 1937“ und „Ausgewählte bibliothekswissenschaftliche Aufsätze“, S. 163–168.

3. — 1553 = *Ludwig Lavater* (1527–1586, Archidiakon und Antistes am Grossmünster): „Elenchus librorum Bibliothecae Collegii maioris ecclesiae Tigurinae 1553“ (bis 1595).

[Car. XII 5].

3a. Darin (Bl. 34^r–68^v) ein „Index bibliothecae (secundum capsas et quorundam ex rationibus expensi)“ von *Wolfgang Haller* (1525–1601, seit 1552 zweiter Archidiakon am Grossmünster und 1555 Stiftsverwalter), ein Standortskatalog nach neuen Signaturen (anstatt der 712 Nummern Pellikans sind nur 604 eingetragen und dabei öfters Nummern offen gelassen, so dass damit Verluste bezeichnet sind). Also ein Katalog mit Neuaufstellung nach 40 Fachgruppen, verbunden mit einer Neunumerierung. — (Bl. 70^r–72^r) Zuwachs 1554–1575; (Bl. 76^r–80^r) „Libri qui in capsala ad fenestras“. Ferner (Bl. 83^r–162^r) ein (1587) angefertigter Fachkatalog u. a. von *Hans Jakob Fries* (1546–1611, Professor am Carolinum, Neuherausgeber der Gessnerschen Bibliothek): „Index vetus 1587.“

4. — 1588 = *H. J. Fries* arbeitet die vorausgegangenen Kataloge um: „Index methodicus librorum theologicorum huius bibliothecae J. J. Friesii labore inchoatus 15...“ [Car. XII 6].

„Index ceterorum librorum in hac bibliotheca ex omni scientiarum genere collectorum ab eodem inchoatus et a sequentibus bibliothecariis continuatus.“ [Car. XII 7].

Fries war einer der ersten, die gestützt auf C. Gessner (siehe unter 1532 Pellikan) ihre Bibliothek nach dessen Einteilung aufstellten. Immerhin gestattete er sich Abweichungen. — Zu Gessners Einteilung vgl. K. Christ, „Ein bibliothekarischer Briefwechsel des 16. Jahrhunderts“: „Aus der Handschriften-Abteilung der preussischen Staatsbibliothek, Ludwig Darmstädter zum 75. Geburtstag dargebracht von G. Degering, K. Christ und J. Schuster“ (1922) 64–77.

5. — 1710 = *Johann Jakob Hottinger* (1652–1735, seit 1698 Chorherr am Grossmünster und Bibliothekar) schreibt einen Standortskatalog der Stiftsbibliothek, in dem Gessners Einteilungsprinzip verlassen wurde: „Bibliothecae Carolinae Catalogus primus, qui est localis, singula bibliothecae Carolinae volumina literis et numeris distincta serie qua per repositoria disponuntur recensens, accurante ...“; fortgeführt bis 1775. [Car. XII 8].

Von jetzt an sind (eine wesentliche Neuerung) Handschriften und Drucke getrennt, und zwar werden Pergament- und Papierhandschriften in zwei Gruppen aufgeführt, jede mit laufender Nummer: „D Manuscripta membranacea et chartacea antiqua: D 1–69 (S. 69–76) Mss membranacea; D 1–49 (S. 77–85) Mss antiqua chartacea“ (bis 1775). Die Zuwachsverzeichnisse von 1750 an sind bei 1750–1753 notiert.

6. — 1729 = *Johann Jakob Scheuchzer* (1672–1733, Arzt, Professor der Mathematik am Carolinum, Chorherr am Grossmünster, der das bereits genannte Verzeichnis St.-Galler Hss redigierte) verfasst einen „Index materialis in manuscripta Bibliothecae Tigurinae“, den ältesten Katalog der Stadtbibliothek. [H 97].

Laut Vermerk von Scheuchzers Hand zu Beginn des „Index“ wurde dieser vom 10. bis 22. August 1729 zu Baden erstellt. Der heute verschollene Hauptkatalog war also vermutlich 1729 fertig (Archiv 11, Bl. 38^r). Die Nummern des späteren sogenannten Waserschen Kataloges finden sich von Scheuchzers Hand schon in diesem Katalog, stammen also von Scheuchzer. Ausserdem sind in Rot die späteren Signaturen von 1794 hinzugefügt. — Dieser Sachkatalog wurde (am 3. September 1729) von Scheuchzer dem Bibliothekar Hans Heinrich Hirzel (1679 bis 1745, Pfarrer, Professor und Chorherr) bzw. Landvogt Johann Heinrich Waser für eine Abschrift zur Verfügung gestellt (Archiv St. 3, S. 273). Er beruht anscheinend auf einem ausführlichen Standortskatalog, den Scheuchzer vermutlich 1715 begonnen hatte (Archiv 7, S. 78) und den Leonhard Usteri (1741–1789, Professor, Chorherr und Leiter der Stadtbibliothek) um 1778 in der Heideggerschen Bibliothek festgestellt hat (Archiv 7, S. 143; Archiv 71, 2, S. 22). Dieser Standortskatalog ist nach der gleichen Quelle die Vorlage des in Wirklichkeit eine blosse Abschrift darstellenden Waserschen Kataloges gewesen. (Vgl. auch Archiv 71, Bericht 3, S. 8, 9.)

7. — 1729–1735 = in diesen Jahren wird von *Johann Heinrich Waser* (1663–1735, Secretarius der Stadtbibliothek, 1689–1699; Bibliothecarius adjunctus 1709) ein nach ihm benannter Katalog geschrieben: „Catalogus manuseriptorum Bibliothecae Civicae Tigurinae“ (ohne Angabe des Verfassers und der Zeit). [St. 377; 378].

Bei diesem Standortskatalog handelt es sich vermutlich um eine nach 1729 verfertigte Abschrift des vorausgehenden Scheuchzer-Kataloges. Er wurde von *L. Usteri* im Thalegg (1741–1789, Professor und Chorherr und Leiter der Stadtbibliothek) von 1787 an fortgeführt (Archiv 71, Bericht 3, S. 8/9).

8. — 1731 = *Johann Baptist Ott* (1661–1742, Archidiakon am Grossmünster, 1715) liefert ein Zuwachsverzeichnis zum Hottinger-Katalog „Continuatio Bibliothecae Carolinae sub J. B. Ott 1731“. [Car. XII 8, S. 463–473].

Das Wichtigste darunter ist der „Thesaurus Hottingerianus“ (S. 465–473), der 1736 an die Bibliothek kam: „Johannis Henrici Hottingeri SS. Theologiae professoris Archiva manuseripta, ab ipsius haeredibus, praecipue Joh. Jac. Hottingero Filio Bibliothecae Canonicorum Tigurinorum testamento legata. A° 1736.“ [Car. XII 9, S. 47].

9. — 1740 = *Hans Jakob Zimmermann* (1695–1756; Professor, Chorherr) unter ihm wird neuer Zuwachs verzeichnet: „Continuatio Bibliothecae publicae Carolinae... ab anno 1740.“ [Car. XII 9, S. 473–474].

10. — 1744 = *Johann Rudolf Rahn* (1712–1775; Archidiakon, Chorherr) und *Hans Konrad Heidegger* (1710–1778, Bibliothekar) geben den ersten gedruckten Katalog der Zürcher Stadtbibliothek heraus. Er verzeichnet keine Handschriften.

11. — 1748 = *August Cabmet* (1672–1757, gelehrter Benediktinerabt) besucht mit seinem Coadjutor August Fanget die Bibliothek der Abtei Rheinau und datiert die meisten Handschriften (Ms Rh. hist. 112, S. 275). Ein von ihm verfasster (oder abgeschrieben) Katalog ist in der St. Galler Stiftsbibliothek (Ms 1305) erhalten. — Zwischen 1766 und 1770 wurde von *P. Basilius Germann* (von Lichtensteig, 1727–1794) der „Catalogus synoptico-criticus manuseriptorum Rhenoviensium“ in zwei Bänden redigiert. [Rh. hist. 112 und 113].

Die Signaturen entsprechen den heutigen in der Numerierung. Die Herkunft der älteren Signaturen (vermutlich aus dem 18. Jh.) kann mangels älterer Kataloge nicht ermittelt werden. Die mit Rötel geschriebenen Nummern könnten aus dem 19. Jahrhundert stammen und auf irgendeine Inventarisierung (etwa beim Übergang an die Kantonsbibliothek) hinweisen. Die Rheinauer Handschriften kamen 1864 mit dem Katalog in die Kantonsbibliothek Zürich. Ein (unvollständiger zweiter Band von M ~ Z, 19. Jh.) alphabetischer Verfasserkatalog der Bibliothek des Klosters Rheinau befindet sich in der Stadtbibliothek Mainz [Sig. II 414]; ebenda [Sig. II 413] auch ein alphabetischer Katalog der Inkunabeln.

12. — 1750–1753 = aus diesen Jahren liegen neue Zuwachsverzeichnisse zum Hottinger-Katalog (1710) vor. [Car. XII 8].

Es ist die Zeit, da *Johann Jakob Breitingen* (1701–1776; Chorherr, Professor) der Stiftsbibliothek vorstand.

13. — 1776 = nicht vor diesem Jahre wird (nach einer Katalognotiz in Ms Car. XII 11 unter Abt. XII Nr. 9) auf Veranlassung von Chorherr Breitingen durch einen Amanuensis ein Standortskatalog der Stiftsbibliothek (Car.) über die Abteilungen A ~ D und Gal. I–XI angelegt. [Car. XII 9].

In C 1–182 stehen Pergament- und Papierhandschriften gemischt. Die Signaturen stimmen nicht mehr mit denen im vorhergehenden Katalog (Ms Car. XII 8) überein, wohl aber mit denen in den Katalogen Car. XII 10–13. Die Signierung und Aufstellung (die fünfte) der Abteilung C hat bis heute Geltung. Der Bestand ist mit dem in Car. XII 10 und 11 Verzeichneten identisch.

14. — 1778 = *Hans Johann Meyer* (1731–1792, von Winterthur; Pfarrer zu Pfungen), der sich (1775) angeboten hatte, zum sogenannten Waserschen Katalog ein Register zu machen, legt dieses vor (nach Repositorien, Verfassern, chronologisch, Sachregister). Dieses Register wurde 1794 von Landschreiber *Salomon Rahn* (1766–1836) fortgeführt. (Archiv 7, S. 142; 8, S. 35 und 71, 4, S. 281.)

15. — 1795 — *Johann Scheuchzer* (1738–1815; Sohn des Gräserforschers und Neffe des grossen Naturforschers, Oberbibliothekar der Bürgerbibliothek von 1789–1795) resigniert als Bibliothekar. Von ihm stammt der „*Catalogus manuseriptorum repositiorum A. B. C. E.*“, der vor 1794 erstellt wurde, nachdem die Handschriften vom mittleren in den oberen Boden der Wasserkirche versetzt worden waren (Archiv 12, Bl. 43^r), wobei die bis heute gültige Signierung erfolgte. [St. 351–353; 355; 376].

Der Katalog enthält die alten Waserschen Signaturen in Schwarz und die neuen in Rot.

16. — 1809–1816: *Leonhard Brennwald* (1750–1818, Dekan und Archidiakon am Grossmünster) legt einen Standortskatalog der Stiftsbibliothek an. [Car. XII 10–13].

Veranlassung dazu gab der Umzug der Bibliothek vom nördlichen, an den heutigen Zwingliplatz anstossenden Flügel des Chorherrengebäudes in die Schulei.

Der Katalog Car. XII 10 ist eine ziemlich genaue Abschrift von dem oben (unter 1776) aufgeführten Katalog Car. XII 9. — Car. XII 10 und 11 enthalten einen Standortskatalog für Handschriften und Drucke; Car. XII 12 einen alphabetischen Katalog für Handschriften; Car. XII 13 einen solchen für Drucke. Die Handschriften sind in den Abteilungen C und D katalogisiert. Die Signaturen der Abteilung C sind heute noch in Geltung.

Im Bestande Car. XII 10 und 11 fehlen die Bände Gal. VII 316–333; X 272 und XI 236. Sie waren durch Nässe verdorben und mussten beseitigt werden. — 1835 kommt der Brennwaldsche Katalog mit den Beständen der Stiftsbibliothek an die neugegründete Bibliothek der Kantonalen Lehranstalten, die „Kantonsbibliothek“.

17. — 1817–1818 = *Salomon Hess* (1763–1837, Pfarrer zu St. Peter) macht eine Abschrift der Kataloge Brennwalds (der alphabetische Katalog [Car. XII 10–12] der Drucke fehlt hier): „*Catalogus Bibliothecae Carolinae Tigurinae tum Manuscriptorum tum Impressorum cura Leonardi Brenwaldi cum Prolegomenis ... Salomonis Hessii, pastoris ad aedes s. Petri ... Finitum mense Martio 1817.*“ [G 333–335].

Ein Jahr nachher (1818) wurde der (in G 335 enthaltene) „*Index Alphabeticus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae Carolinae Tigurinae*“ erstellt.

18. — 1820 = von dieser Zeit an werden (bis etwa 1894) Standortskataloge über die Repositorien Ms F–W redigiert. [St. 358; 373; 376].

19. — 1848 = *Otto Fridolin Fritzsche* (1812–1896, Professor, Oberbibliothekar der Kantonsbibliothek, 1844): gibt in seinem Vorleseverzeichnis des Jahres 1848 den ersten Teil eines von ihm geplanten neuen Handschriftenkataloges (mit der Gruppeneinteilung: Theologica – Juridica – Medica): „*Catalogi librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca republicae Turicensis adservantur, particula I, auctore O. F. Fritschio, B. P.*“ Seine Absicht war, die Handschriften „*collegii Majoris ecclesiae Turicensis, quae plus tribus abhinc saeculis condita est*“, bekanntzumachen. Er beschreibt u. a. folgende Codices unseres Kataloges, die er mit neuen Nummern versieht: Nr. 2 = Car. C 101 (Nr. 267); Nr. 5 = Car. C 35 (Nr. 249); Nr. 6 = Car. C 154 (Nr. 320); Nr. 7 = Car. C 94 (Nr. 261); Nr. 8 = Car. C 112 (Nr. 277); Nr. 10 = Car. C 134 (Nr. 296); Nr. 11 = Car. C 143a (Nr. 306); Nr. 13 = Car. C 115 (Nr. 280); Nr. 15 = Car. C 122 (Nr. 287); Nr. 16 = Car. C 65 (Nr. 254). — Näheres über diesen von Fritzsche geplanten Katalog ist nicht bekannt.

20. — 1857 = *Anton Salomon Vögelin* (1804–1880; Sohn des Kirchenrates Salomon Vögelin, Pfarrer, Professor, Unterbibliothekar). verfasst auf Veranlassung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft (Archiv 12a, S. 146) einen Autorenkatalog, den sogenannten „*Blauen Katalog*“: „*Catalogus der Manuskripte der Stadtbibliothek Zürich.*“ Die Vorstufe dieses Kataloges ist eine Sammlung von Zettelstreifen in flachen Schachteln, die bis heute erhalten ist. [St. 380].

Die Schrift dieses Kataloges, wie auch die der „Vorstufe“ auf Streifen, weicht stark von der früheren und späteren Schrift Vögelins (wie sie z. B. Archiv 15 und 16 zeigen) ab. Dagegen tritt die Hand, die den Katalog schreibt, während der Jahre 1858/59 sporadisch in Archiv St. 12b (Protokollbuch), S. 100–124 auf. Man möchte auf die Hand des Prof. Dr. Georg von Wyss (1816–1893) oder seines Stellvertreters raten. Von der Hand S. Vögelins stammt zweifellos der nächste Katalog.

21. — 1880 (vor) = *Anton Salomon Vögelin* redigiert auf vorgedruckten Zetteln, die in schwarzen Zettelschachteln aufbewahrt werden, einen ausführlichen Standortskatalog. [St. 187].

Die hier in zeitlicher Folge dargebotenen älteren Katalogisierungsarbeiten verteilen sich in folgender Weise auf die verschiedenen Fonds: Stadtbibliothek Nr. 6, 7, (10), 14, 15, 18, 20, 21 [bei Morin 301, 301a; bei Mohlberg S. 1-90] — Stiftsbibliothek Nr. 1, 2, 3, 3a, 4, 5, 8, 9, 12, 13, 16, 17, 19, 24 [bei Morin 302; bei Mohlberg S. 91-156] — Rheinau 11, 24, [bei Morin 303, 303a; bei Mohlberg S. 157-287].

Die folgenden Bemühungen zielen ab auf die definitiven Katalogisierungsarbeiten der Zentralbibliothek.

22. — 1882 = *Jakob Werner* (1861-1944), dessen Verdienste um die Zürcher mittelalterlichen Handschriften einer Würdigung bedürfen, beginnt seine Volontärdienste an der Kantonsbibliothek. Seitdem wandte er sich zuerst den in der Kantonsbibliothek geborgenen ältesten Hymnensammlungen Rheinaus zu, das heisst den Hss Rh. 82 (Nr. 450), Rh. 83 (Nr. 451), Rh. 91 (Nr. 459), Rh. 97 (Nr. 465), Rh. 129 (Nr. 499) mit Hinweisen auf Rh. 34 (Nr. 401), Rh. 50 (Nr. 417), Rh. 74b (Nr. 442), eine Arbeit, die 1891 in den „Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft“ (Bd. 23, 3) erschien. — Ihr folgte (1901) eine solche über „Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzdichtung“ auf Grund anderer Rheinauer Hss: Rh. 14 (Nr. 381), Rh. 23 (Nr. 390), Rh. 29 (Nr. 396), Rh. 55 (Nr. 422), Rh. 71 (Nr. 438), Rh. 125 (Nr. 495), Rh. 132 (Nr. 502); ferner der Hs C 389 aus der Stadtbibliothek, die heute umsigniert unter C 184 (Nr. 207) zu finden ist.

Mit seiner Dissertation (1904) „Über zwei Handschriften der Stadtbibliothek in Zürich. Beiträge zur Kunde der lateinischen Literatur des Mittelalters“ (es handelt sich um die Hss C 58/275 [Nr. 88] und C 101/467 [Nr. 130] und zwei Miszellenhandschriften aus St. Gallen) betrat J. W. bewusst das Spezialgebiet der Handschriftenkunde. Das wurde noch deutlicher, als ein Jahr später (1905) die „Beiträge“ um vier Handschriften (C 19/800 = Nr. 54; C 54/719 = Nr. 84; C 78/451 = Nr. 109; C 107/20 = Nr. 137) aus der Stadtbibliothek; sechs aus der Kantonsbibliothek (Car. C 58 = Nr. 253; Car. C 67 = Nr. 255; Car. C 148 = Nr. 312; Car. C 166 = Nr. 329; Car. C 176 = Nr. 346; Rh. 106 = Nr. 476) und drei aus der Berner Stadtbibliothek (383, 709, 710) vermehrt in zweiter Auflage erschienen. Was er damit bezweckte, erhellt klar nach seiner Übersiedelung (1916) als Bibliothekar an die Zentralbibliothek. Denn damals (1919) wagte er in einer „der Versammlung der Schweizerischen Bibliothekare in Zürich, Mai 1919“ gewidmeten Broschüre „Aus Zürcher Handschriften“ den ersten Vorstoss zu einem Katalog der mittelalterlichen Handschriften, mit einem Dutzend in folgender Auswahl und Ordnung: Rh. 158b (Nr. 531); Car. C 98 (Nr. 264); C 66/387 (Nr. 96); Car. D 62 (Nr. 357); Car. C 162 (D 51), (Nr. 325); Rh. 99b (Nr. 468); Car. C 111 (Nr. 276); Rh. 166 (Nr. 538); Rh. 98 (Nr. 466); Car. C 132 (D 25), (Nr. 294); Car. C 118 (Nr. 283); Car. C 171 (D 59), (Nr. 341); [Car. C 92, Nr. 259].

Werners Bemühen um die mittelalterlichen Handschriftenbestände Zürichs hängt mit einem Katalogisierungsprogramm von 1897 zusammen, in dem verschiedene Handschriftenkataloge vorgesehen waren: einer für die neuzeitlichen Bestände, an dem eine Zeitlang der erste Bibliothekar Dr. Hermann Escher († 1938) arbeitete; ein zweiter zu den älteren Beständen von 1500 bis c. 1870, für den 1907 die Bibliotheksleitung eine Arbeitsabrede mit Prof. Dr. Ernst Gagliardi († 1940) traf; und ein dritter für das mittelalterliche Schrifttum, dessen Inventarisierung 1918 dem Benediktiner Dom Germain Morin († 1946) aus der belgischen Abtei Maredsous zufiel, der von 1918-1921 an der Zentralbibliothek weilte, um dann von dem, der hier berichtet, ergänzt, umgearbeitet und vollendet zu werden.

23. — 1918-1921 = *Dom Germain Morin* (1861-1946) weilte in diesen Jahren an der Zentralbibliothek und hinterliess seinen „Catalogue rédigé par Dom G. M. comprenant les Mss anciens de la Bibliothèque Centrale, soit de la ci-devant Stadtbibliothek (337 fiches), soit de la Carolina (214 fiches), soit du fonds de Rheinau (335 fiches), à l'exception des Mss en langues orientales et du célèbre Psautier grec (Codex purpureus Turicensis ...)“.

[Z 301, 301a, 302, 303, 303a, 304].

Dazu eine Photokopie.

[Z 305; 305a-e].

Dieser kalligraphisch bemerkenswerte Katalog bedeutete einen wertvollen Auftakt zu einer wissenschaftlich vollgültigen Inventarisierung der mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek, erwies sich aber als nicht genügend. Hatte Dom Morin für die seinen persönlichen Interessen naheliegenden liturgischen und patristischen Texte aus seinem umfassenden Wissen reichlich beigesteuert, so war die Bearbeitung, die sich an das Schema französischer Kataloge anlehnte, im übrigen ziemlich ungleich, was zu begreifen ist, weil Dom Morin in kaum zwei Jahren rund 550 Handschriften beschrieb, während die „Scriptores“ der Vatikanischen Bibliothek durchschnittlich in neun Monaten 30 Handschriften bearbeiten. Eine aus Rektor Dr. Wilhelm von Wyss, Prof. Gagliardi, Prof. Nabholz, Prof. Binz (Basel), Dr. W.C. Escher, P. Römer, Dr. H. Escher, Dr. F. Burckhardt und C. Mohlberg bestehende Expertenkommission für die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften stellte daher am 26. September 1923 den Antrag, den Morinschen Katalog durch einen Index oder Titelkatalog dem Publikum zugänglich zu machen. Besondere Schwierigkeiten bei diesem Plan lagen in dem eigenartigen Charakter und in dem inhaltlichen Reichtum der sogenannten Miscellan-Handschriften und wurden geltend gemacht. Trotzdem wurde (1924) der Versuch gemacht, Morins Katalog zu resümieren. Man begann damit im Herbst 1927. Bis zum Herbst 1929 (es war nur möglich, in je drei Herbstmonaten daran zu arbeiten) war dieser Kurzkatalog erstellt.

Bei der Überprüfung der einzelnen Beschreibungen (man stand vor der Frage der Drucklegung, die beginnen sollte) erwies sich, dass der so gekürzte Katalog die meisten Defekte der Morinschen Arbeit übernommen hatte und weiter trug, dass z. B. Handschriften, die nicht im Interesse Morins lagen, sich aber als wichtig erwiesen hatten, zu kurz gekommen waren usw. Für diesen so gekürzten Katalog dem wissenschaftlichen Publikum, der Verwaltung der Zentralbibliothek und auch dem Autor gegenüber die Verantwortung zu übernehmen, schien unmöglich. Infolgedessen wurde nach Beratung mit den damals leitenden Stellen der Vatikanischen Bibliothek ein neuer Katalog nach anderen Grundsätzen redigiert. Die erste und zweite Lieferung des Kataloges der mittelalterlichen Handschriften (Stadtbibliothek und Stiftsbibliothek) erschien 1932, eine dritte Lieferung (Rheinau, Zentralbibliothek, Landesmuseum, Staatsarchiv, Kunstgewerbemuseum, Nachträge) 1936.

24. — 1919/1920 = *Heinrich Weber* (1861–1922, seit 1896 an der Kantonsbibliothek, später Oberbibliothekar, seit 1916 an der Zentralbibliothek), der eine reiche bibliographische und literarische Kenntnis besass, legte um diese Zeit an Hand des Morinschen Kataloges und der Bestände zwei Standortsverzeichnisse an: eines der Rheinauer Codices [K 112] und ein anderes der Handschriften der Carolina = Car. C, D, I–VI, VIII–X, XII, XIII [K 113].

25. — 1925 = in diesem Jahre lag ein grosser Teil der Beschreibungen für den zweiten Teil des Kataloges der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich: „Neuere Handschriften seit 1500“ (ältere schweizergeschichtliche inbegriffen), die Ernst Gagliardi (1882–1940, Professor für neuere Geschichte an der Universität Zürich) im Laufe von etwa zwanzig Jahren redigiert hatte, vor. Die Bearbeitung der von Gagliardi nicht beschriebenen Bestände und die endgültige Redaktion des ganzen Kataloges der neueren Handschriften wurde, im Einverständnis mit Prof. Gagliardi, 1925 dem Sekretär (später Bibliothekar) Ludwig Forrer (seit 1928 Vorsteher der Handschriftenabteilung) übertragen, der 1931 die erste Lieferung (A 1 ~ B 326 = 354 Spalten); 1937 die zweite (B 327 ~ L 867 = Spalte 355 ~ 1104); 1949 die dritte (M 1 ~ W 496 = Spalte 1105 ~ 1602), herausbrachte, so dass die neuzeitlichen Handschriften der früheren Stadtbibliothek alle katalogisiert sind. Der Druck des Inventars der früheren Stiftsbibliothek (Car.) hat begonnen. Die Beschreibung der neuzeitlichen Bestände der Zentralbibliothek (Z), die nach Fachgruppen aufgeteilt sind: I–IX (innerhalb derselben nach drei Formaten, ohne Unterschied von mittelalterlichen und modernen Handschriften); XI–XIV (Spezialgruppen: Rara, Secreta, XIII Überformate) ist druckfertig.

26. — 1930 = in diesem und in den folgenden Jahren wurde jeweils in den Monaten August bis Oktober an dem hier vorliegenden Katalog gearbeitet.

Zunächst wurde für ein möglichst vollständiges Inventar aller Handschriften und Handschriftenfragmente, mit Einschluss der Pergamente des Schweizerischen Landesmuseums, des Staatsarchives Zürich und des Kunstgewerbemuseums Zürich gesorgt. Bei der Bearbeitung konnten die bisherigen „Vorarbeiten“ von S. Vögelin, J. Werner, G. Morin, H. Weber und

P. Basilius Germann soweit es möglich und nützlich war, benützt werden. — Vor allem aber wurden die Handschriften einzeln dem neuen Katalog zugrunde gelegt. Bei den einzelnen Beschreibungen sah man darauf, dass an Hand der Codices die genaue Angabe des Beginnes und des Schlusses der einzelnen Texte (eine von Morin kaum beobachtete notwendige Regel) durchgeführt wurde. Ausserdem aber trug man Sorge für eine möglichst sorgfältige Identifizierung der einzelnen Texte im Bereiche des Möglichen. Vom Rheinau-Fonds an wurden die Handschriften neu foliiert, eine Einrichtung, die leider für die anderen Fonds in zu engem Anschluss an Morin zu spät kam. Das französische Schema Morins für die Disposition der Beschreibungen liess man gänzlich fallen und nahm die an der Vatikanischen Bibliothek gültigen „Leges“ als Grundnorm an. — Schliesslich wurden die einzelnen Beschreibungen ohne Rücksicht auf die Herkunft der einzelnen Fonds und ihre verschiedenen Signaturen aus praktischen Gründen durch eine durchlaufende Numerierung in einer Zahlenreihe zusammengeschlossen. Die sieben verschiedenen Handschriftengruppen erscheinen somit in folgender zahlenmässigen Verteilung: Nr. 1 ~ 225 (S. 1-90) mit den Signaturbuchstaben C, S und RP und einer Zugabe Nr. 627-631 (S. 291-294) mit den Signaturbuchstaben D, E, G, Gal. II und Nr. 631 a-f (S. 398-400) = „Handschriften der Stadtbibliothek“;

Nr. 226 ~ 367 (S. 93-156) mit dem Signaturzeichen Car. (C, D, VI ... XV) = „Handschriften der Stiftsbibliothek“;

Nr. 368 ~ 583 (S. 159-264) und dem Signaturzeichen Rh. = „Handschriften der Abtei Rheinau“;

Nr. 584 ~ 626 (S. 267-287) unter dem Signaturzeichen Z = „Handschriften der Zentralbibliothek“;

Nr. 632 ~ 636 (S. 297-300), Signaturzeichen LM. = „Handschriften des Schweizerischen Landesmuseums“;

Nr. 637 ~ 647 (S. 303-336) mit verschiedenen Signaturzeichen AG, C VI, F II = „Handschriften des Staatsarchivs Zürich“;

Nr. 648 (S. 339-342) mit dem Zeichen Kgm. = „Handschriften des Kunstgewerbemuseums Zürich“.

Von der ersten bis zur vierten Gruppe (Nr. 1 ~ 626) stehen alle beschriebenen Handschriften heute vereint und wohlgeordnet in der Zentralbibliothek zu Zürich zusammen, während die drei letzten Gruppen im Stadtbezirk Zürich ihre Heimat fanden.

Über die Fehler, die ich aus Respekt vor meinen gelehrten Vorgängern im Katalogisieren und um der Leitung der Zentralbibliothek nicht sofort persönliche Wünsche und Ansichten vorzutragen bei der Katalogisierung beging, habe ich in einem Beitrag zu einer Löwener Festschrift („Miscellanea Historica Alberti De Meyer“ 2, 1946): „Vertrauliches aus meinem Umgange mit mittelalterlichen Handschriften“ (S. 1331-1340) berichtet und dabei die Mängel genannt, die dadurch entstanden, dass ich dem damaligen Leiter der Zentralbibliothek nachgab und ausführliche Beschreibungen vermied. Um die Schuld zu mindern, schrieb ich (S. 343 bis 401) „Berichtigungen und Ergänzungen“. — Ausserdem verlegte ich besonderes Bemühen, den gesamten mittelalterlichen Handschriftenbestand Zürichs mehr als es in den Beschreibungen geschehen war, der Wissenschaft zu erschliessen, darauf, jeden nur erdenklichen Aufschluss durch ausführliche Register zu geben: (S. 403-505). I. „Register der Textanfänge (Initia)“. A. Griechische Texte. — B. Lateinische, Deutsche, Französische und Italienische Texte. — C. Medizinische und alchemistische Texte: 1. Griechische; 2. Lateinische und deutsche Texte. (S. 507-637) II. „Personen-, Orts- und Sachregister“.

Für zwei Gruppen von Texten, die meinem persönlichen Interesse und Verstehen ferne lagen und deren Behandlung unverhältnismässig viel Zeit in Anspruch genommen hätte: die germanistischen und die in das Gebiet mittelalterlicher Medizin und Astrologie einschlagenden, wurde nebenbei in anderer Weise gesorgt. So konnte noch in den „Nachträgen“ zu den gereimten Altväterleben-Fragmenten (Hs C 184/389 = Nr. 207 II) und den Stücken aus Konrads von Würzburg, Partenopier und Meliur, eine Arbeit von E. Cafilisch-Einicher, „Mittelhochdeutsche Fragmente der Zentralbibliothek Zürich“: „Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur“ 57 (1933) 284-285 gebucht werden. Ebenso fanden die rechtsgeschichtlich so wertvollen Fragmente (Ms Z XIV 28 = Nr. 625) durch Frau Dr. E. Cafilisch Beachtung

und Pflege (vgl. Z XIV 28a). Hernach brachten (seit 1938) die „Sitzungsberichte“ bzw. das „Jahrbuch der Preussischen Akademie“ jährlich Berichte über die Bestandaufnahme germanistischer Texte für das Archiv der Preussischen Akademie der Wissenschaften nach deren Vorschriften. Im November 1945 betrug die Zahl der Beiträge 95. Beiträge zu folgenden Nummern des vorliegenden Kataloges waren mir zugänglich: 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 24, 30, 48, 55, 57, 68, 73, 100, 125, 134, 138, 139, 140, 146, 147, 155, 193, 195, 203, (207 II, XXIII, XXIV), 210, 211, 221, 309, 599, 625, 627.

27. — Der Plan eines „Gesamtkataloges der mittelalterlichen medizinischen und alchimistischen Handschriften“ führte anfangs des letzten Jahrzehntes (1942) den Bibliotheksrat Dr. Günther Goldschmidt an die Bestände der Zentralbibliothek. Er bereicherte mit wertvollen Angaben und Hinweisen unsere Kenntnisse dieser ziemlich abgelegenen Literatur und vervollständigte den Katalog für etwa 50 Handschriften. Da und dort, wie z. B. für die nicht leicht zu bestimmende Handschrift B 244 (Nr. 21) konnten Berichtigungen durch das Incipit-Register vorgenommen werden (siehe die arabischen Namen Thābit ibn Kurrah ..., 'Alī ibn Rudwān ..., Abraham ben Meir ..., Arzachel ..., Ibn 'Umail ...). — Die von Dr. Goldschmidt fachmännisch untersuchten mittelalterlichen Handschriften stehen unter folgenden Nummern im vorliegenden Katalog: 17, 21, 22, 29, 35, 71, 81, 84, 88, 102, 109, 110, 130, 133, 135, 156, 157, 158, 163, 177, 190, 205, 207, 208, 210, 251, 263, 269, 276, 299, 302, 303, 307, 325, 328, 329, 342, 346, 358, 365, 418, 447, 519, 544, 593, 626, 629, 641; dazu kommen noch drei Stücke nicht mittelalterlichen Schriftgutes: Z VII 4b, Z VII 69, Z VII 283, aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Wertvolle Einzelheiten sind in dem folgenden Bericht verzeichnet: G. Goldschmidt, „Katalogisierung der mittelalterlichen medizinischen und alchimistischen Handschriften der Zentralbibliothek Zürich“: „Gesnerus“ (Vierteljahrsschrift hg. von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften) 2 (1945) 151–162.

28. — Der Katalog mittelalterlicher Handschriften wäre nicht vollständig, wenn nicht zum wenigsten nach Signatur und Zeit der mittelalterlichen hebräischen Texte gedacht würde, die Joseph Prijs in seinem 1942 begonnenen und 1949 abgeschlossenen Katalog „Die hebräischen Handschriften der Zentralbibliothek Zürich“ beschrieben, gruppiert und laufend durchnumeriert hat. So gehören hierher: — aus Abteilung III „Altes Testament mit und ohne Kommentar, Texte, Übersetzungen“: Nr. 13 (C 203, App. 69; — Z Or 152) = 14./15. Jh.; Nr. 14 (C 209, App. 52 — Z Or 158) = 1494; Nr. 15 (Z Heid. 1) = 14. Jh.; Nr. 16 (C 206, App. 70 — Z Or 155) = 14. Jh.; Nr. 17 (Z Heid 2) = 14./15. Jh.; Nr. 18 (C 64, C 120, App. 64 — Z Or 159) = 15. Jh.; — aus der Abteilung V „Talmud, Midrasch“: Nr. 53 (Z Or 157 C) = 14. Jh.; Nr. 72 III (Z Heid. 145 B, D) = 1341–48; Nr. 73 (Z Heid. 51) = der grösste Teil zwischen 1402 und 1439 geschrieben; Nr. 74 (Z Heid. 41) = 14. Jh.; Nr. 75 (Z Heid. 52) = 14. Jh.; Nr. 76 (Z Heid. 53) = 15. Jh.; — aus der Abteilung VII „Liturgie“: Nr. 96 (Z Heid. 123) = 14. Jh.; Nr. 97 (Z Heid. 125) = 14. Jh.; Nr. 104 (Z Heid. 138) = 14./15. Jh.; Nr. 105 (Z Heid. 115) = 13./14. Jh.; Nr. 106 (Z Heid. 134) = 13./14. Jh.; Nr. 107 (Z Heid. 145 A) = Kalendertabelle für 1333 bis 1446; Nr. 108 (Z Heid. 139) = 14. Jh.; Nr. 109 (Z Heid. 136) = 15. Jh.; Nr. 115 (Z Heid. 141) = Mitte 15. Jh.; Nr. 116 (Z Heid. 142) = 15. Jh., — aus der Abteilung IX „Grammatik und Lexikographie“: Nr. 151 (Z Heid. 28) = erste Hälfte 15. Jh.; Nr. 152 (Z Car. XV 56) = 1439; Nr. 155 (Z Heid. 30) = 13./14. Jh.; Nr. 156 (Z Heid. 31) = 15. Jh.; — aus der Abteilung X „Philosophie, Dogmatik, Ethik, Pädagogik“: Nr. 166 (Z Heid. 164) = 15. Jh.; Nr. 168 (Z Heid. 166) = 15. Jh.; — aus der Abteilung „Kabbala und Mystik“: Nr. 172 (Z Heid. 27) = 14. Jh.; Nr. 173 (Z Heid. 107) = Stücke 14. Jh.; Nr. 174 (Z Heid. 96) = 14./15. Jh.; Nr. 175 (Z Heid. 83) = c. 1500; Nr. 177 (Z Heid. 102, 22) = 1419; — aus der Abteilung XV „Medizin, Botanik, Superstitiöses“: Nr. 213 (C 202, App. 68 — Z Or 151) = 14. Jh.

Ziel dieser „Einführung“ war nicht, eine zusammenhängende Darstellung der Zürcher Bibliotheksgeschichte bzw. Handschriften-Kammer zu geben. Wer aber das Gerüst ihrer Entwicklungsgeschichte prüft, wie es sich heute aufrichten läßt, möchte fast an der Lösung einer solchen Aufgabe verzweifeln. Für wieviele Zeitabschnitte liegen keine oder nur dürftige Nachrichten über das Zürcher Bibliothekswesen vor —? Wieviele Lücken bleiben, vielleicht für immer, offen —?

So beschließe ich denn diese langjährige mühsame Arbeit, manchen Helfers gedenkend (insbesondere des Direktors i. R. Dr. Felix Burkhardt, der mir, von dem einen und anderen seiner Mitarbeiter unterstützt, bei der Drucklegung des Personen-, Orts-, und Sachregisters durchgreifend an die Hand ging und des Bibliothekars Dr. R. Steiger durch seine „Zusammenstellung der die mittelalterlichen Handschriften der Zentralbibliothek betreffenden Kataloge“ sehr viel Zeit ersparen half) mit einem Briefwort (Ep. 64) des weisen Seneca: „Multum adhuc restat operis multumque restabit; ne ulli praeccludatur occasio aliquid adhuc adjiciendi.“

Zug am Rosenberg, 8. Oktober 1950

Leo Cunibert Mohlberg O.S.B.

KONKORDANZ DER SIGNATUREN

Alte Signatur	Jetzige Signatur	Nummer im vorliegenden Katalog	Alte Signatur	Jetzige Signatur	Nummer im vorliegenden Katalog
4	A 5	1	148	A 161	17
Mscr. 8	Car. C 112	277	Nr. 165	Rh. 193	564
Nr. 9	Rh. 173	545	186	C 19b	56
Mscr. 13	Car. C 115	280	192	A 164	18
16	Rh. 132	502	219	C 2	26
16	Car. C 103	269	220	C 3	27
17	Car. C 108	272	221	C 4	28
19	Rh. 129	499	222	A 5	1
19	C 40	75	223	C 7	34
20	Rh. 138	508	224	C 5	30
20	Car. C 105	270	225	A 113	6
21	Car. C 108	272	240	C 124	152
23	Rh. 154	526	242	C 24	60
24 (mit Rotstift)	Rh. 155	527	263	C 49	80
24 (mit Tinte)	Rh. 189	561	264	C 23	59
24	Car. C 103	269	265	C 12	50
25	Rh. 153	525	270	C 33	67
26	Rh. 145	515	271	C 57	87
26	C 108a	139	272	C 43	78
27	Rh. 157	529	273	C 56	86
28	Rh. 156	528	274	C 59	274
29	Rh. 155	527	275	C 58	88
30	Rh. 162	535	276	C 34	69
30	Car. C 156	321	277	C 42	77
31 (mit Rotstift)	Rh. 143	513	278	C 41	76
31 (mit Tinte)	Rh. 48	415	279	C 67	97
32	Rh. 136	506	280	C 37	72
33	Rh. 149	521	282	C 62	92
33	C 100	129	283	C 69	99
34	Rh. 140	510	284	C 61	91
35	Rh. 131	501	285	C 60	90
36	Rh. 127	497	286	C 64	94
36	Car. C 145	309	287	C 65	95
38	Rh. 134	504	288	C 74a	105
39 (mit Rotstift)	Rh. 135	505	289	C 77	108
39 (mit Tinte)	Rh. 95	463	290	C 76	107
40	Rh. 147	519	291	C 103	135
41	Rh. 152	524	292	C 88	119
42 (mit Rotstift)	Rh. 150	522	293	C 97	126
42 (mit Tinte)	Rh. 56	423	314	C 104	136
43	Rh. 163	536	317	C 90	121
45	Rh. 116	486	318 (in der Hand- schrift und im Katalog)		
45	C 123	151		C 89	120
51	A 75	3	318 (nur in der Handschrift)		
52	A 120	9		C 211	208
52	Car. C 164	327	320	C 96	125
54	A 78	4	383	C 91	122
56	A 80	5	384	C 68	98
88	Car. C 163	326	385	C 80	112
103	A 8	2	387	C 66	96
126	C 21	58	388	C 81	113
127	C 28	62	389	C 112	143
128	C 29	63	390	C 111	390
129	C 30	64	392	C 110	141
132	A 116	7	422	C 99	128
140	C 114d	145			

Alte Signatur	Jetzige Signatur	Nummer im vorliegenden Katalog	Alte Signatur	Jetzige Signatur	Nummer im vorliegenden Katalog
423	C 95	124	730	A 131	13
427	C 98	127	731	C 86	117
429	C 120	148	762	C 83	114
430	C 100	129	769	C 167	190
438	C 162	188	771	C 175	198
441	C 173	196	780	C 108	138
442	C 171	194	781	C 154	180
444	C 165	189	785	A 135	14
451	C 78	109	789	B 244	21
453	C 129	157	790	B 245	22
458	C 115	146	794	C 18	53
459	C 124	152	796	C 79c	111
462	C 121	149	800	C 19	54
467	C 101	130	801	C 19a	55
468	C 133	160	806	C 155	181
469	C 123	151	807	C 156	182
470	C 134	161	808	C 157	183
471	C 138	165	812	C 114c	144
472	C 143	170	817	C 159	185
473	C 141	168	891	C 158	184
474	C 145	172			
476	C 146	173	95 VII 26	Rh. hist. 27	565
477	C 150	177			
514	A 159	16	XXI	Rh. 140	510
522	A 152	15	XXVI	Rh. 116	486
523	S 204o	217	XLI	Rh. 103	473
620	Car. C 167	330	XLII	Rh. 98	466
674	Car. C 167	330	LXI	Rh. 33	400
687	C 53	83	LXXXVII	Rh. 37	404
688	C 32	66	CX	Rh. 13	380
689	C 8a	36	CXI	Rh. 14	381
690	C 63	93	CXII	Rh. 12	379
693	C 122	150	CXIV	Rh. 9	376
694	C 135	162	CXIX	Rh. 158b	531
696	C 174	197	CXXIII	Rh. 139	509
698	C 6	31	CXLIII	Rh. 95	463
699	C 9	38	CLXIV	Rh. 55	422
700	C 10	39	CCLXII	Rh. hist. 162	568
701	C 52	82	CCLXIII	Rh. hist. 163	569
702	C 15	51	III L 81	Car. C 186	356
703	C 1	25			
705	C 137	164	IV S 90b	Car. C 141	303
706	C 169	192	X 16	C 112	143
707	C 161	187			
708	C 142	169	A 47	A 113	6
709	C 127	155	A 76	A 120	9
712	C 35	70	B 2	A 8	2
713	C 55	85	B 2 (in der Hand- schrift)	C 2	26
714	C 136	163	B 23a	A 113	6
715	C 140	167	B 45	A 120	9
716	C 108a	139	B 69	A 159	16
717	C 108b	140	B 94	A 161	17
718	C 4a	29	B 95	A 164	18
719	C 54	84	B 139a	A 118	8
720	C 31	65	B 222	A 130	12
722	C 51	81	B 223	A 131	13
726	C 172	195	B 240	A 135	14
728	C 20	57	C 84	RP 1	222
729	A 130	12			

Alte Signatur	Jetzige Signatur	Nummer im vorliegenden Katalog	Alte Signatur	Jetzige Signatur	Nummer im vorliegenden Katalog
C 130	C 87 b	37	Z IV 344	Z XI 302	504
D 23	Car. C 135	297	Q. Nr. 181	A 159	16
D 24	Car. C 131	293	App. 1	C 8	35
D 24.2	S 204o	217	App. 2	C 47	79
D 25	Car. C 132	277	App. 3 und 5	C 16	52
D 26	Car. C 133	295	App. 4	C 11	49
D 27	Car. C 122	287	App. 7	C 27	61
D 28	Car. C 123	288	App. 8	C 36	71
D 31	Car. C 120	285	App. 10	C 70	100
D 33	Car. C 125	290	App. 11	C 39	74
D 34	C 8 b	37	App. 13	C 72	102
D 35	Car. C 134	296	App. 14	C 75	106
D 37	Car. C 138	300	App. 15	C 71	101
D 38	Car. C 137	299	App. 17	C 87	118
D 39	Car. C 146	310	App. 18	C 85	116
D 40	Car. C 147	311	App. 19	RP 1	222
D 42	Car. C 142	304	App. 20	C 107	137
D 44	Car. C 153	319	App. 23	C 102	131
D 45	Car. C 149	315	App. 24	C 92	123
D 47	Car. C 154	320	App. 27	C 131	158
D 49	Car. C 161	324	App. 31	C 126	154
D 51	Car. C 162	325	App. 32	C 128	156
D 53	Car. C 165	328	App. 33	C 117	147
D 54	Car. C 166	329	App. 35	C 38	73
D 55	Car. C 168	331	App. 36	C 130	166
D 56	Car. C 167	330	App. 37	C 132	159
D 57	Car. C 169	332	App. 38	C 147	174
D 58	Car. C 170	340	App. 39	C 144	171
D 59	Car. C 171	341	App. 40	C 151	178
D 59 b	Car. C 177	347	App. 45	C 148	175
D 60	Car. C 172	342	App. 46	C 160	186
D 61	Car. C 173	343	App. 47	C 125	153
D 62	Car. C 174	344	App. 48	C 152	170
D 63	Car. C 175	345	App. 53	C 149	176
D 65	Car. C 180	350	App. 54	C 168	191
D 66	Car. C 181	351	App. 56	C 170	193
E 68	E 102	629	App. 58	C 73	103
F (ohne Nummer)	Rh. 160	533	App. 664 (Verschreibung für 64?)	C 167	330
F 173	C 8 b	37	Gal. I 237	Car. C 183	353
G (ohne Nummer)	Rh. 158a	530	Gal. VII 143	Car. D 80	359
H I	Rh. 151	523	Gal. XII 68	S 317	219
L 16	C 34	69	Gal. FF 494	Z V 703	390
T 509	C 6a	32	Hymnarium 21	Rh. 125	405
T 510	C 6 b	33	Rh. 191	Rh. hist. 221	583
T 543	A 173	20			
T 554	A 120a	10			
T 620	C 102c	134			
W 455	C 102a	132			
Z III 18	Car. C 149	315			

**HANDSCHRIFTEN
DER
STADTBIBLIOTHEK**



A 5 (222). 15. Jahrh. (1484, 1486). Pap. 37,3×24,8 cm. 1036 S. [1]

Diebold Schilling: Chronik von Bern (1468—1484).

(S. 1) *Darumb und nach dem dann ~ (1036) und kam darzu, wer* | (gedr. G. Tobler, 1897—1901).

Autograph. 199 Illustrationen. Am Anfang 15, am Ende 12 Blätter leer. — Von *Hanns Heinerich Holtzhalb, Bauw- und Zügmeister in Zürich* (S. 1) der Stadtbibl. geschenkt. — Holzdeckel, mit gepresstem Leder überzogen. Eine Schliesse. Alte Signatur (Innenseite des Vorderdeckels): *Nr. 4.* — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 4.

A 8 (B 2; 103). 15. Jahrh. (1479). Pap. 34,0×23,4 cm. 395 S.² (+2 Bl.). [2]

Eberhart Windecke: Chronik (1386—1442).

(S. 1) *In dem Namen des vatters ... wil ich diß büch anvahen ~ (395) an die Etsch und also byß haim.* (gedr. W. Altmann, Eberhart Windeckes Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Zeitalters Kaiser Sigismunds, 1893).

Kapitelüberschriften, Initialen etc. rot. Vorne Blätter verloren (Inhaltsverzeichnis). Hinten 2 Bl. eingeheset mit Aussprüchen von Heiligen über das jüngste Gericht; von anderer Hand als der Text. — (S. 1) *Liber SS. Galli et Othmari* (durchstrichen); 1712 aus der Stiftsbibl. St. Gallen weggeführt. — (395): *Anno etc. 1479.* — Holzdeckel mit weißem Leder überzogen, dann mit Papier überklebt. Auf der Innenseite beider Deckel Abklatsch einer Urkunde. — Vgl. A. Reifferscheid, Über die Windeckhandschriften in Zürich, in: Verhandlungen der 39. Vers. deutsch. Philol. u. Schulmänner in Zürich 1887 (Leipzig 1888) S. 166ff.; derselbe, Des Kaiser Sigismund Buch von Eberhart Windeck u. s. Überlieferung, in: Nachr. Ges. Wiss. Göttingen 1887 S. 522ff.; A. Wyss, E. Windeck u. sein Sigimundbuch, in: Centralbl. f. Bibliothekwesen 11 (1894) S. 476f.; Katalog Gagliardi, Sp. 7.

A 75 (51). 15./16. Jahrh. (1486—1530). Pap. 31,0×21,5 cm. 488 S. (+10 Bl.: 1*—10*). [3]

Gerold Edlibach: Chronik von Zürich bis 1486 (1530).

(S. 1) *In den zütten grauff Fridrichs von Togenburg ~ (419) üwrem jetlichen insunder truwend etc.* (gedr. J. M. Usterj in: Mitt. Antiquar. Ges. Zürich IV, 1847, S. 1—188). Voraus (Vorblatt IV): Vorrede: *Hie nach in dissem Buch* (Usterj, S. 1). Folgt: a) (420—425) Wappen (Arch. hérald. suisses 40, 1926, S. 119); b) (425—456) Fortsetzung der Chronik bis 1530 (Usterj, S. 189—210); c) (457—460) Fortsetzung des Originals der Chronik (Usterj, S. 232—234); d) (461—464) Pensionenverbot 1501—03 (Usterj, S. 234—237); e) (465—466) Ratsmandat (eingeheset) (Usterj, S. 237); f) (467—468) Chronik von 1504 bis 1509 (Usterj, S. 237, 243—245); g) (469—481) Chronik von 1511 (Hs: *1501*) bis 1517 (Usterj, S. 245—251); h) (482—483) Familiennotizen G. Edlibachs (Usterj, S. IX—X); i) (483—484) Notizen für 1527, 1528 (Usterj, S. 251f.); k) (485—486) Rathsbeschluss (Usterj, S. 252f.) und Familiennotiz Edlibach (Usterj, S. X); l) (487—488) Rathsbeschluss (Usterj, S. 253); m) (1*—10*) [J. M. Usterj]: Zusätze aus Ms A 77.

Rote Initialen. Rote Titelüberschriften. Bilder: S. 1, 4, 8, 11, 12, 14, 22, 23, 28, 36, 42, 54, 55, 56, 58, 60, 62, 65, 66, 68, 70, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 80, 82, 84, 86, 89, 92, 95, 98, 100, 105, 107, 109, 110, 113, 114, 116, 119, 121, 124, 126, 129, 133, 134, 135, 139, 141, 142, 144, 146, 148, 149, 151, 153, 156, 162, 174, 183, 190, 194, 208, 212, 217, 219, 220, 224, 226, 228, 232, 241, 243, 258, 260, 262, 264, 268, 282, 286, 290, 293, 296, 299, 301, 303, 305, 307, 308, 309, 312, 316, 318, 321, 325, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 337, 339, 340, 342, 344, 349, 351, 353, 355, 356, 358, 361, 363, 364, 366, 370, 380, 382, 399, 403, 410. Vgl. J. Zemp, Die schweiz. Bilderchroniken (1897), S. 70ff. Es fehlen Blätter zwischen 456/457, 476/477; der Text ist in Ms A 74 erhalten. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Eine Schliesse. Auf der Rückseite des vordern und hintern Deckels Familiennotizen. Ebenso auf Vorsatzblatt I^r von der Hand Ludwig Edlibachs. — Autograph; vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 66f.

A 78 (54). 15. Jahrh. Pap. 30,4×21,5 cm. 138 Bl. [4]

Die sog. Klingenbergchronik (Sprenger).

1. (Bl. I^r) *Es schribet ain filosofus ~ (51^v) zu Lucern wider den Hertzogen* | (gedr. L. Etmüller in: Mitt. Antiquar. Ges. Zürich II, 1844, S. 41—96; ohne die Einleitung auch bei A. Henne, Die Klingenberg Chronik, 1861, S. 1—116). Voraus: (1*^v—3*^v) Notizen über die Familien Escher vom Luchs (1200—1516) und Wellenberg (1372—1565) mit Stammbäumen und

Wappen. — 2. (51^v) *Also giget sich der künig ~ (141^r) wz unß da bekent wirt, dem gnüg zetün* A. Henne, S. 207–376). Folgt: (141^r–146^r) Nachträge 1284–1447 (A. Henne, S. 33 Anm. ii, 65–66 Anm. g, 353, 359–363; vgl. S. 34 Anm. ii).

Unrichtig paginiert: 55, 65; 119, 118bis, 119bis, 120; 124, 126. Rote Initialen und Titel. 51^v Lücke im Text. — 146^r *Per me Gebhardum Sprenger de Costancia et locatus ibidem* (Korrektur: *prope existens*). — Starkor Holzdeckel mit einer Metallschliesse und Lederrücken (neu restauriert). — Vgl. G. Waitz, Über die sog. Klingenberger Chronik, in: Nachr. Ges. Wiss. Göttingen 1862, S. 73–90; J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18 (1900) S. XLff.; Katalog Gagliardi, Sp. 69.

A 80 (56). 15. Jahrh. Pap. 30,6×21,5 cm. 138 Bl. [5
Chronik der Stadt Zürich (Krieg); Chronik des Konstanzer Konzils; sog. Klingenbergerchronik.

1. (Bl. 1^v) *Von der Gestift: Nun heb ich an an der ersten gestift ~ (9^v) und ergab sich an die von Zürich* (gedr. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18, 1900, S. 5–29). Voraus: (1^r–1^v) Einleitung: *Dis ist ein Coronic* (Dierauer, S. 3–5). Folgt: a) (9^v–10^r) Notizen über die Zeit von 346 bis 1250; b) (10^r–11^r) Notizen bis Rudolf von Habsburg; c) (11^r–11^v) Fortsetzung zu 1^v–9^v (vgl. Dierauer, S. 30–32); d) (11^v–12^v) Notizen bis 1336 (Dierauer, S. 33–41); e) (13^r–28^v) Notizen über die Jahre 1383–1417 (Dierauer, S. 91 bis 182); f) (28^v) Rudolf von Habsburg; g) (28^v–31^r) Notizen über die Jahre 1420–1437; h) (31^r bis 31^v) Nachrichten über Tamerlan (Dierauer, S. 165 Anm. d); i) (31^v–32^v) Notizen über ostschweizerische Vorgänge und das Konzil zu Konstanz, 1403–1418.

2. (35^r–73^v) [Ulrich von Richental]: Chronik des Konzils von Konstanz (unvollständig) (gedr. M. R. Buck, Ulrichs von Richental Chronik des Konstanzer Konzils 1414 bis 1418, in: Bibl. des literar. Vereins in Stuttgart 158, 1882, S. 13–215).

3. (76^r) *Der Grauff von Nassow...: Anno dni MCCLXXXVI ~ (134^r) gezüchtiget und gestrüft sin* | (gedr. A. Henne, Die Klingenberger Chronik, 1861, S. 36–187). Folgt: a) (134^v bis 136^r) Notizen über die Jahre 1074, 1162, 1200, 1211/12, 1262, 1273 (vgl. Henne, S. 6ff.); b) (137^r–138^v) Notizen über das 14. Jahrh. (Henne, S. 18–30); c) (138^v) Gebet für einen Verstorbenen (Anfang).

Unbeschrieben: 33^r, 34^r, 36^r, 40^r, 41^r, 74^r, 75^r. Rote Initialen und Titel. 57^r–57^v Wappenschilder. Es fehlen Blätter: zwischen 12/13, 34/35, 35/36, 39/40, 41/42, 57/58, 60/61. — Pappband mit Missalfragment (14. Jh.) überklebt. Zwei Lederbänder zum Schliessen verloren. Auf dem Rücken: *Ulrich Kriegen alte Zürich Chronic*. — Vgl. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18 (1900) S. XXVI–XXVIII; Katalog Gagliardi, Sp. 71f.

A 113 (A 47; B 23a; 225). 15. Jahrh. (1462). Pap. 29,9×21,1 cm. 298 S. [6
Die sog. Klingenberger Chronik (Hüpli).

(S. 1) *Hie nach staut geschriben etwa manig Ding ~ (287) dz niemand wist vor wim er sich hütten solt* (vgl. A. Henne, Die Klingenberger Chronik, 1861, S. 1–358). Voraus: (1^{*v}–2^{*r}) Wappenschilder von Kaisern.

Unbeschrieben: 288–298. Rote Initialen und Überschriften. Zahlreiche Wappen am Rand. (60) Kuh und Löwo. — (287) *Und ich her hans Hüply han die coronik usz geschriben an dem samstag vor Thome, do man zü den Barfüßen Complet lut in dem lxvij jar*. — Pappband mit Halbergrücken. — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 89f.

A 116 (132). 15. Jahrh. Pap. 26,3×20,4 cm. 85 S. [7
Chronik der Stadt Zürich (Glogner).

(S. 1) | *nach im selben Turicum (Hs: Turcium) ~ (54) verbran ze basel ob IIIc husren* (gedr. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18, 1900, S. 6 Z. 9–S. 182). Folgt: a) (54–56) Nachtrag: *Anno dni MccLxiii jar vart rüldolf von habsburg ~ geschicht alles sament* (Dierauer, S. 30–32); b) (56–59) *Anno dni Mcccc und in dem xx jar ~ zü einem römischen künig* (Dierauer, S. 187–193); c) (60–74) Legende des hl. Meinrad: *Es was ze sulgen uf tünöw gesessen* (vgl. Ms A 122, Bl. 388–401); d) (75–76) Notizen über die Anfänge des alten

Zürichkrieges (Dierauer, S. 194–198); e) (77) Nachtrag zu (1–59): *Anno dni Mccccxxviii* (Dierauer, S. 193f.); f) (78) Notizen über die Jahre 1464–1468 (Dierauer, S. 198–199); g) (79–85) Notizen über die Burgunderkriege (Dierauer, S. 199–211).

Rote Initialen und Titelüberschriften. Schrift von Hans Glogner: (47) *Darnach in dem dritten jar kam ich hans glogner zu minem vetter albrecht glogner der lert mich das antwerch*. Es fehlen Blätter am Anfang und etwa drei Blätter zwischen 40/41. — Auf dem zweiten Vorsatzblatt: *Disere alle Zürich-Chronik verehrt einer Lobl. Burger-Bibliothek in Zürich zu einer Neuen Jahrschencke auf das 1679. Jahr Hans Jacob Sturm*. — Pappband, rot beklebt, mit dem Aufdruck: *Hans Jacob Sturm 1678*. — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 91f.

A 118 (B 139a). 15. Jahrh. Pap. 16,0×11,0 cm. 54 Bl. [8

Martin v. Bartenstein: Legende von Felix, Regula und Exuperantius.

(Bl. 1^r) *Hie vahet an die hystorien...: Es schribt eyn meyster philosophus ~ (54^v) das verlihe und (!) ... sanct Exuperantii. Amen*. (Vgl. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18, 1900, S. 4 Anm. h–S. 9).

Rote Initialen und Überschriften. Schreiber: (54^r) Martin v. Bartenstein. — Widmung: (54^r) *und diße legend oder historyen geschriben zu trost und yn einer grossen fruntschafft der erwidigen tugendhaftigen and frumen frowen von arma*. — Aus der Schneebergerischen Bibliothek (vgl. J. M. Usteri in Ms A 117). — Pergamentblatt (mit Neumen und Adoratio crucis; Text 13./14. Jh.). Auf dem hintern Blatt: *Vonn Mir Saleme von Kam (= Salome v. Cham † 1597) kauft (?)*. — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 92.

A 120 (B 45; A 76; 52). 15. Jahrh. (1470–71). Pap. 27,7×20,4 cm. 1086 S. (+8 Bl. vorn). [9

Benedikt Tschachtlan und Heinrich Tittlinger: Berner Chronik.

(S. 3) *Der Anfang diß Buchesß: In dem namen der heiligen dryvaltikeit ~ (1050) und beschlossen worden uff mitwuchen nach purificacionem Marie. Anno etc. Lxxj* (gedr. zum Teil: G. Studer, Berner Chronik von 1424–1470, in: Quellen zur Schweizer Geschichte I, 1877, S. 199 ff.). Auf dem vorletzten Blatt (S. 1084) Familiennotizen: Stockar (1412–1521).

Gestörte Pagination: 33/34, 37/38, 83/84, 35/36, 16c/16d, 61/62, 59/60, 16e/f, 16b/16c, 39/40 (falsch gebunden); 279, 279a, 279b; 469, 469a, 469b; 539, 539a, 539b. Zwischen S. 438 und 441 fehlt ein Blatt. Initialen abwechselnd rot und blau. Überschriften rot. Am Rande Inhaltsangaben von anderer Hand. Zahlreiche Illustrationen: S. 13, 16, 20, 21, 23, 26, 28, 30, 33, 83 (?), 35, 16c, 61, 62, 60, 44, 50, 54, 56, 57, 68, 72, 75, 76, 82, 87, 91, 94, 96, 98, 101–103, 105, 112, 114, 118, 121–128, 132–135, 149, 151, 153, 166, 167, 180, 183–186, 190, 192, 196, 197, 199, 201, 202, 205, 208, 214, 217, 218, 221, 228, 230, 240, 246, 249, 258–261, 263, 264, 268, 277, 278, 279a, 280, 290, 293, 299–303, 305, 307, 308, 313, 316, 319, 320, 324, 326, 328, 329, 330, 333, 334, 336, 338, 340, 341, 344, 346, 348, 350, 353, 375, 377, 379, 386, 389, 390, 407, 409, 410, 419, 430, 437, 446, 452, 454–460, 462, 464, 469, 512, 523, 526, 536, 539, 542, 545, 560, 563, 567, 585, 600, 622, 633, 667, 671, 680, 684, 687, 689–691, 719, 731, 746, 750, 751, 755, 762, 766, 770, 772, 780, 783, 791, 803, 826, 830, 841, 843, 847, 851, 856, 860, 861, 869, 873, 875, 882, 887, 891, 892, 893, 902, 908, 919, 952, 953, 955, 958, 959, 966, 968, 969, 973, 983, 984, 987, 989–991, 996, 998, 1004, 1006, 1009. Vgl. J. Zemp, Die schweiz. Bilderchroniken (1897) S. 23 ff.; R. Wegeli, in: Jahresb. d. Histor. Mus. in Bern 1915 S. 75 ff. — Der Band kam von Tschachtlans Tochter in den Besitz der Familie Stockar (Schaffhausen). 1702 kam er von Magdalene Im Thurn in den Besitz von Leonh. Ziegler, im 18. Jh. aus der Zieglerschen Familie an die Stadtbibliothek (vgl. Vorsatzblatt 1^r). — Starke Holzdeckel mit gepresstem weissem Leder überzogen. Zwei Schliessen. Auf der Innenseite des vordern Deckels Exlibris mit Wappon Ziegler. Auf dem Vorsatzblatt 1^r Eigentumsvermerke. — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 93f.

A 120 a (T 554). 15. Jahrh. (1450/60). Pap. 26,6×19,4 cm. 288 S. (+2 Bl. vorn). [10

Konrad Justinger: Berner Chronik.

(S. 1) *Es ist je kunthlich ~ (2) wond er sie daran wider rechts* (vgl. G. Studer, Die Berner Chronik des C. Justinger, 1871, S. 12–13, Z. 20); (3) *do seiten sie ime ~ (6) warbe er an Kunig hein* | (Studer, S. 7 Z. 14–S. 10 Z. 12); (7) *der von Stretlingen den kampf ~ (286) angegangen und gerüret hat* (Studer, S. 16 Z. 27–S. 243).

Die ersten Blätter falsch gebunden. Richtige Blattfolge: S. 3–6; 237–238; 1–2. Lücke: 7–236; 239–288. Anfang und Schluss (drei Blätter angerissen) der Hs. verloren. Text unvollständig und nie verwendet. — Besitzer: (Vorblatt II^r) *Camerarius Joh. Conr. Reullinger, Pfarrhelfer in Allstetten* (22. Okt. 1733); (Innenseite des Vorderdeckels) *Joh. H. Schulthess zur Limmatburg; Dr. Ludwig Etmüller, 1834*; Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Etikette auf dem Vorderdeckel). — Perg.-einband mit Linienverzierung. Auf dem Rücken: *Justinger Berner Chronik (Ms) 121*. Spuren von vier Lederriemen zum Schliessen. — Beschr. E. Gagliardi, Eine weitere Justingerhandschrift, in: *Anz. f. Schweizer Gesch.* 11 (1910/13), S. 419f.; Katalog Gagliardi, Sp. 94.

A 122. 15. Jahrh. (1469). Pap. 27,0×20,2 cm. (494 Bl.=35+459). [11]
Kopienband: Chroniken; Gedichte; Meinradslegende.

1. [Jac. Twinger von Königshofen]: Chronik: (Bl. 1^r) *Gott in seiner Ewikeit ~ (259^v) hungers gestorben das es unsaglich ist.* (vgl. C. Hegel, Chronik des J. Twinger von Königshofen, in: Chroniken der deutschen Städte VIII, 1870, S. 233–IX, 1871, S. 910). Voraus: (1*–30*) Inhaltsverzeichnis für (1^r–259^v) und (265^r–366^v).

2. Anonyme Berner Chronik: (265^r) *Hie hebt an die die [!] Stifft der stat Bern: In der zit alls keiser fridrich keiser ward ~ (366^v) ward baden och erobrett ... Mcccc vnd xiiij yar* (gedr. G. Studer, Die Berner Chronik des Conrad Justinger, Beilage III: Anonyme Stadtchronik, 1871, S. 314–416).

3. [Diu künigin von Frankrich und der ungetriuwe marschalk]: (372^r) *Ich nim es uff die trüwe min ~ (382^v) Und schirme uns vor der helle pin* (vgl. Fr. H. von der Hagen, Gesamt-ententeuer I, Stuttgart, Tübingen 1850, S. 169–187).

4. [Der zwelf maister sprüch von der mess]: (382^v) *Hie tûn ich sie wissen bekannt | Allen die dû cristan sind genant ~ (388^v) dû mitt hüt es ein end | Gott uns Sinen Segen send.*

5. (387^v) *Hie hebt an Sant Meinrutz leben ...: Es was ze sulgen uff der Tûnow gessen ein graf ~ (401^v) und sicht in das abgrund der helle.* (Vgl. Ms A 116, S. 60–74).

Unbeschrieben: 31*^r–35*^v; 165^r–168^v; 225^v–228^v; 260^r–261^v; 262^v–264^v; 367^v–371^v; 402^r–459^v. Rote Initialen und Titel. Einzelne schwarze Initialen. Schreiber: (30*^r) *Item diß büch ward uffgeschriben an Samstag zû mittag nächst näch mathie anno Mccccxix von melchior rüppen was schülmeister zû Switz; (401^v) Und ist abgeschriben und hier in verzeichnet durch melchior rüppen der zit Schülmeister ... zû Swytz ... in dem viertzigosten yar sins alters vnd an dem viertzehenden tag des monotes aberellen ward es geendelt in dem yar von der geburt Cristi gezallt thusend vierhundert sechtzig und dâr näch im nûnden yare (= 1469).* — Starker Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen; Spuren von zwei Metallschliessen (mit dem Zeichen *WS*). — Besitzer: Auf dem hintern Deckel (innen): *Casper Keller burger zu luzern 1608 Jars; (1*^r) Hans Fries ist dis Buch; C. Nüscherer zu Zürich* (vgl. G. E. von Haller, Bibliothek der Schweizer Geschichte IV, Bern 1786, S. 162). — Der Text in Nr. 1 ist gekürzt und geändert, s. C. Hegel, VIII, S. 223. Zu Nr. 2 vgl. G. Tobler, Die Chronisten und Geschichtschreiber des alten Bern, in: Festschrift zur VII. Säkularfeier der Gründung Berns 1191–1891 (Bern 1891), S. 15; Derselbe, Die Berner Chronik des Diebold Schilling 1468–1484, II (1901) S. 312; F. Votter, Neues zu Justinger, in: Jahrbuch f. Schweizer Gesch. 31 (1906) S. 174ff. Zu Nr. 4 vgl. K. Goedecke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I (1884) S. 240. Zur ganzen Hs.: Katalog Gagliardi, Sp. 95f

A 130 (B 222; 729). 15. Jahrh. (1466). Pap. 20,8×14,3 cm. 226 Bl. [12]
Kopienband: Sammlung geistlicher Schriften: Marquart von Lindau usw.

1. [Marquart (Marcus) von Lindau]: Gespräch von den zehn Geboten: (Bl. 1^r) *Audi Israhel precepta dni ... Dise mîch ist anders nüt ~ (153^v) das wir darinne versinkint und alle unser saelikaît darinne beholint das verlich uns ... hailig Gaist. Amen.* (Hain Nr. 4034).

2. (155^r) *Dis ist das Buch der inbildung des ewigen lebens ...: Was gûter Gewonheit und volkommenheit der mentsche haut ~ (201^v) das ist ain gantz volkommenlichs leben.*

3. Verse zum Leben Mariä und Christi von der Verkündigung bis Ostern: (202^r) *Als der Engel Gabriel ... Bris lob und ere mit stäter begir ~ (207^r) Ain österlich gesange: Nun frôw sich alles das da ist; (207^v) dis ist ain glütter Segen: Dic sele Gottes hailte mich ~ (211^r) Es spricht Salomon: Was du tûst das vanch wisliche an.* (Vgl. Ms S 318, S. 142–146).

Unbeschrieben: 154^v, 212^v–226^v. Rote und blaue Initialen. Rote Titelüberschriften. — 211^v *Juncker Hans petter von fulach zů flach* (16. Jh.). — (154^r) *Deo gratias. O wie fro ich was do ich schraib Deo gracias. 1466 to f[initum]*. — Starker Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Auf dem vordern Deckel (innen): *Es ist nütz Besseres und och gütte, den die forcht Gotz, und och nütz süssers, den sehen in die Gebott Christi*. — Zu Nr. 1 vgl. G. Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen (1875) Nr. 787, S. 263. Zur ganzen Hs.: Katalog Gagliardi, Sp. 109f.

A 131 (B 223; 730). 14. Jahrh. (1393). Pap. 20,2×14,3 cm. 184 Bl. [13]
Kopienband: Predigten, Sprüche, Gedichte usw.

(Bl. 1^r) *Rechtū bicht sol han fünfzehn ding ~ (180^r) von liden: Ein lehrer spricht demüti- gent üch*. Im ganzen 70, bzw. 104 Stücke. Voraus: (I) Stück eines Tropars; (II) Nachträge. Folgt: (181^r–182^v) Nachträge.

Daraus sind veröffentlicht: 1. (32^r–37^v) *Dis sint die bezeichnung der heiligen messe die brüder berchtold von regensburg ...: Das erst das sint die glogen* (gedr. W. Wackernagel, Altdeutsche Predigten, 1876, S. 69–76); folgt: (37^v–38^r) *Sant Jeronimus sprich swel* (Wackernagel, S. 76 Anm. 274); 2. (38^r–40^v) *Dis is von den siben heilikeiten: Sant Lucas schribet also* (vgl. Wackernagel, S. 77–81); 3. (45^r) *Bischof albrecht spricht* (gedr. W. Wackernagel, Altdeutsches Lesebuch, Basel, 1839, S. 892); 4. (53^r) *Meister echart sprach* (Ebda, S. 889); 5. (62^r) *Bischof Albrecht sprach* (Ebda); 6. (77^v) *Ein predier heisset brüder Johans von hana* (Ebda, S. 892); 7. (83^r–86^r) *Wie adam verstossen wart us dem paradys: Got sprach ich schaffe* (Wackernagel, Altdeutsche Predigten, S. 260–261); 8. (89^r–90^r) *von der welt valscheit: Es ist en kein Mensch* (Wackernagel, Altd. Lesebuch, S. 729–732); 9. (96^r–99^v) *von den manig- valtigen schaden des tanz: Hie sol man merken* (vgl. Wackernagel, Altdeutsche Predigten, S. 259–260); 10. (118^r–119^v) [Tischrede Meister Eckarts]: *Got geschuof die richen* (Ebda, S. 156–158); 11. (122^v–124^v) [Die zwölf Meister zu Paris]: *Zwelf meister sind erhaben* (Wackernagel, Altd. Lesebuch, 1861, S. 927–932); 12. (140^r–144^v) *Dis stuk seit von den lossern ...: Die losserr und die valschen gotförmigen wissagen* (gedr. J. Grimm, Deutsche Mythologie, 1878, S. 411–414); 13. (150^r–153^r) *Dis ist dc gebet Salve mundi ...: Got grues dich* (vgl. Wackernagel, Altdeutsche Predigten, S. 262).

Von einer Hand geschrieben. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Rote Titel. — (180^v) *Dis büch wart geschriben, in dem III un nünzigsten iar und drizehen hunderdest iar* (1393) *in dem hōw manet*. Besitzer: (I^v) *In dem Nessental* (vgl. Ms Car C 145). — Starker Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder (Lilio und Adler) überzogen. Rest einer Metallschliesse. Auf dem hintern Deckel (innen) Rest eines Tonars. — Beschreibung: W. Wackernagel, Altdeutsche Predigten (1876) S. 259f., 452. — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 110f.

A 135 (B 240; 785). 15. Jahrh. Pap. 30,5×10,5 cm. 75 Bl. [14]
Bibliothekskatalog des Gallus Kemli; Alphabetarium; Petrus Pictaviensis.

1. (2^r–13^v) *Hec est registri pretacti tituli incepcio bibliotece [r]atris Galli [Kemli] ...: Primo in principaliori libro* (gedr. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, 1918, S. 121 bis 134). Folgt: a) (56^r) *Themata de b. virgine*; b) (56^v) *Oraciones in libello* (Ebda, S. 134–135).

2. (58^v) *Alphabetarium previarri: Adventus Christi cause ~ (59^v) utilitates orantibus pro defunctis*.

3. [Petrus Pictaviensis: Arbor biblice hystorie]; (60^r–72^v) *Dis ist der bam nach der historien von der biblien ... Die Vorred: Ich han gemercket*. Folgt: a) (73^v–74^r) kurze Notizen; b) (74^v–75^r) Register zu einem lat. Werk.

Von einer Hand geschrieben. Unbeschrieben: 1^r^v, 14^r–55^v, 57^r, 58^r, 73^r, 75^v. — Starker Holzdeckel mit Schaffellrücken und einer Schliesse. Auf den Deckeln (innen) Abklatsche einer Hs (12. Jh.). — Über Kemli-Handschriften in St. Gallen vgl. Lehmann, S. 121.

A 152 (522). 15. Jahrh. (ca. 1460). Pap. 21,0×14,6 cm. 57 Bl. [15]
Christian Kuchmeister: Nüwe Casus monasterii s. Galli (1226–1329).

Abtlisten: (Bl. 4^r–6^v) *Von Abt Cünrat von Bussnang: Do man zalt von Gottes Geburt ~ (48^v–50^v) Von Apt Hiltpolt geborn von Werstain: Do was ain herr in dem clöster* (gedr. G. Meyer

von Knonau, in: Mitt. zur vaterländ. Geschichte St. Gallen N. F. VIII, 1881, S. 3–346). Voraus: (1^r–3^v) von Othmar bis Caspar von Landenberg (†1463): *Do man zalt von Cristus geburt*. Folgt: (57^v) Notiz zum Jahre 1469.

Von einer Hand geschrieben. (51^r–57^r) unbeschrieben. Rote Initialen und Titel. — Besitzer: Joh. Kd. Heidegger (Neujahrsbl. Stadtbibl. Z. 1846, S. 88). — Pergamentumschlag mit durch Leder verstärktem Rücken. Auf dem vordern Deckel: *Gesta abbatum monasterii sancti Galli pro parte*; hinten: *Gesta abbatum monasterii sancti Galli*. — Vgl. Katalog Gagliardi, Sp. 131.

A 159 (B 69; 514). 15. Jahrh. Pap. 25,5×18,5 cm. 32 S. (+28 Bl.). [16
Drei Bruchstücke einer Chronik der Stadt Zürich.

1. [Chronik der] *statt Zürich*: (S. 1) *Dis ist ein coronica ~ (5) zu sterben und han unsren* (vgl. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen z. Schweizer Gesch. 18, 1900, S. 3–12, Z. 10); folgt: (6–7) Notizen über die Jahre 1524–1531; — 2. (9) ... | *ted und darnach römischer künig ward: es wz ein graff gessen ~ (10) zerbrachen öch Glanzenberg die burg* (Dierauer, S. 28, Z. 10–29, Z. 37); — 3. (11) *die von glaris an die fient ~ (24) do leit sich bapst johannes an*. Folgt: a) (25–31) Persönliche Aufzeichnungen eines Unbekannten, 1486–1531: *Item ich nam min frowen im jar 1486 ~ und Jörg Schnorf metzger fenrich* (ein Stück gedr. E. Egli, Chronikalische Notizen II, in: Zwingliana II, 1912, S. 252–253); b) (32) Rechnungsnotizen (1600).

Voraus acht unbeschriebene Blätter (Bl. 1*–8*), hernach 20 Blätter (S. 33–74). Alte Foliierung: (1) I ~ (7) IIII; (9) VIII; (11–24) XXII–XXVIII. Rote Titel und Anfangsbuchstaben Oberer Rand stark beschnitten. Die Titel (1, 9) verstümmelt. — (9*) *Diese Fragmente waren gebunden in volumine Q. Nr. 181*; (33) *Item Meister Franz . . . angehenkt Nr. Q 181* (beide Bemerkungen von Joh. Hch. Schinz); (8) *vun mir Hans Petter Ürich zu Zürich jm 1600 Jar zalt*. — Pappband. — Text für die Dierauersche Ausgabe nicht verwertet. Vgl. Hans Georg Wirz, in: 117. Neujahrsblatt der Feuerwerker-Gesellschaft, 1922, S. 24 ff.; Katalog Gagliardi, Sp. 134 f.

A 161 (B 94; 148). 15. Jahrh. (1485?). Pap. 21,2×15,0 cm. 252 Bl. [17
Sammlung von Rezepten, religiösen und historischen Texten usw.

1. (Bl. 2^r–14^v) Abhandlung über die Pest: *Item vermerck dich in den löffen der pestilenz*. Voraus: (1^r–1^v) Medizinische Rezepte. Folgt: a) (15^r–15^v) Monatsregeln; b) (15^v–18^v) *von den XII zaichen*; c) (18^v–23^r) Vom Aderlassen.

2. (23^v–28^v) [Von den vier Dochtren]: *Es ist nütz uff diser erden ~ Nach diser Zyt das Ewig leben. Amen*.

3. (28^v–32^v) Über einen Kometen von 1472. Folgt: a) (33^r–40^r, 41^v) Weinrezepte; b) (40^v–41^r) die Heilkraft der Mistel; c) (41^r) *Femina quem superat*; d) (42^r–42^v) Neujahrswunsch: *Der, der unß erzöget hett*.

4. (42^v–45^r) [Rudolf Montigel]: *Der süsse summer fröwett mich* (gedr. L. Tobler, Schweizerische Volkslieder, in: Bibliothek älterer Schriftwerke ... IV, 1882, S. 15–23). Folgt: (45^v bis 46^v) Neujahrswunsch (vgl. 42^r^v).

5. (47^r–78^v) Über das Briefschreiben. Voraus: (46^v) Widmung: *Cum intellexerim*. Folgt: a) (79^r–80^v) Medizinische Rezepte; b) (81^r–82^r) Aderlassregeln; c) (82^r) *Utilitates legentis vigiliis et vespas mortuorum*; d) (82^v) Liturgische Merkworte (lat.); e) (82^v–83^v) *Ain spruch von elendgurt, von Granße . . . : Ze ellengurt und granse*; f) (84^r) Turminschrift von Solothurn: *Qui vidit Christum*.

6. (84^v–85^v) Arnoldus de Villanova: *De virtutibus benedictae quercus*. Voraus: *Epistola ad Richardum episcopum Cantuariensem*.

7. (87^r–113^r) Papst- und Kaisergeschichte bis Sigismund von Burgund und Leo I.: *Incipit sexta etas mundi*. Folgt: (115^v–116^r) Verse über die Tierzeichen.

8. (122^r–124^v) Bernhardus: *Epistola de modo regendi se et familiam* (M. 182, 647–652).

9. (124^v–130^r) Medizinische Rezepte (teilw. lat.). Folgt: (130^v) Briefkonzepte (lat.).

10. (131^v–180^r) Lucidarius: *Gott der ye was* (gedr. F. Heidlauf, Lucidarius aus der Berliner Handschrift, in: Deutsche Texte des Mittelalters 18, 1915, S. 1–78). Voraus: (131^r^v) Vorrede: *Hie so hebet an ain büchlin*.

11. (180^r–181^r) Ratschläge (lat. u. deutsch) für Haus- und Landwirtschaft.
12. (181^r–182^v) *Benedictio aque de sancto Eustasio ...; Suffragium de s. Eustasio ...; Benedictio Eustasii contra Grandines.*
13. (183^r–184^v) *Preces famule sacerdotis* (Spottgebete). Folgt: a) (184^v) *Descriptio famule sacerdotis*; b) (185^r) *Nota salutaciones ordinum mendicantium; Brachia nobilium*, Hexameter über die Schlacht bei S. Jacob an der Birs; c) (185^v–186^v) Acht Grab- bzw. Porträttexte; d) (186^v–187^r) Spottverse auf die Bauern: *Rusticus quae pars est nomen.*
14. (187^r–187^v) *Articulorum fidei tres ...* auf jeden Apostel ein Artikel.
15. (188^r–189^r) *Dogmata quorundam philosophorum: Stultus est qui pro crapula.* Folgt: a) (189^r–189^v) *De febribus*; b) (189^v–190^r) *Laborantibus seu cuppientibus inanam (!) gloriam.*
16. (190^r–193^v) [Aus Fridanks Bescheidenheit]: *Ain wiser man der hett vergüt ~ Das mag man dick wol neman war* (vgl. den Druck H. E. Bezzenberger, Fridanks Bescheidenheit, 1872).
17. (194^r–221^r) [Aus Konrad von Megenberg, Buch der Natur]: *Ich heb an und lauss üch wissen* (vgl. den Druck Fr. Pfeiffer, 1861, S. 55–106).
18. (221^v–228^v) Gereimte Diätetik: *Die maister sprechend alle hie ~ ze end ich dir dz sagen wil.* Folgt: a) (228^v) *Hec sunt regna cristianorum*; b) (229^r) Predigtentwurf (lat.); c) (229^v) Zwei deutsche religiöse Sprüche; d) (229^v–230^r) *Sequitur de iudicio: Septem sunt que in iudicio*; e) (230^r–231^v) *Secuntur auctoritates: Juvenis stans in timore*; f) (231^v) *Nota 7tem sunt curialitates mundi: In privato sobrietas ... 7tem sunt incurialitates mundi: Nimia loquacitas ...* g) (232^r) *Septem sunt genera stultorum: Qui tantum minatur; Etates mundi: Prima etas ab Adam*; h) (232^r–232^v) *Gradus etatis*; i) (232^v) Lat. Zitate; k) (233^r) Lat.-deutsches Glossar: *Argumentum verzeichnung*; l) (233^v) *Intelectus in fronte* (vgl. Hs Basel F VI 20, Bl. 136^v); m) (233^v) Deutsche Rezepte; n) (234^r) Ablaßverse; Ermahnungen: *Disce omni tempore ligam (!) frenare; Amor sponte cor afficit*; o) (234^r–234^v) Aderlaßregeln und Notizen über Fische.
19. (235^r) [Aus Fridanks Bescheidenheit]: *Wer ain clainen Diebstahl tüt* (vgl. 190^r). Folgt: (235^v–236^r) Deutsche Rezepte.
20. (240^r–246^v) Inhaltsverzeichnis des Bandes. Folgt: (246^v–248^r, 250^v, 252^r) Deutsche Rezepte.

Unbeschrieben: 81^v, 86^v, 113^v–115^r, 117^r–121^v, 231^r, 238^r–239^v, 249^v–250^r. Von verschiedenen Händen geschrieben. Rote Initialen, Titel, Striche, vereinzelt (von 194^r an) grün. (1^v) Deutsche medizinische und Speiserezepte. — (85^v) *explicit materia MCCCC quinto*; (78^v) *Famosissimo optimarum virtutum viro dno Conrado Wolff ecclesiae Guchnang pastori capitulique Frowenweld decano haud indigno tanquam patri suo precipue observando ...* (16. Jahrh.); (83^v) Chronogramm: *Cernite n Vnc dVCes b VrgVndVm gLoria neCat* (= 1477); (185^r) am Rande: *Anno domini 1485to haec scripta sunt, acta autem anno 1444.* — Holzdeckel mit Halbleder, Metallschliesse verloren. — Zu (82^r) vgl. das Alphabetarium in Ms A 135. Zu Nr. 6 vgl. *Histoire littéraire de la France* 28 (1881) S. 1147. Zur ganzen Hs: Katalog Gagliardi, Sp. 136–140. — Die Sammlung erinnert an Gallus Kenli (St. Gallen).

A 164 (B 95; 192). 15. Jahrh. Pap. 21,6 × 14,5 cm. 71 + II + 94 Bl. [18
Sammelband: Georgslegende; Waldmannscher Auflauf; Chronik der Stadt Zürich.

I. (Bl. 1^r–71^v) [Das Buch vom hl. Georg]: *Es spricht sant Paulus* (gedr. A. Bachmann und S. Singer, Deutsche Volksbücher aus einer Zürcher Handschrift des 15. Jahrh., in: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart 185, 1889, S. 271–328, 399–462).

Rote, blaue, grüne Anfangsbuchstaben, Titel. Geschrieben von Gerold Edlibach: (71^v) *Uff samstag vor sant iorgen tag als man zalt 1475 han ich Gfrpld Fdtkbb ... diß uss geschriben und gemallet mit min eignen hand* (vgl. Ms C 108). Bilder: 18^v, 20^v, 22^v, 31^r, 36^r, 37^v, 40^v, 46^r, 46^v, 48^r, 49^v, 53^r, 55^r, 56^r, 58^r, 60^r, 61^r, 62^v, 64^v, 66^r, 67^v, 69^v.

II. (Bl. 2^r–9^r) [Gerold Edlibach]: Bruchstück einer Erzählung des Waldmann'schen Auflaufes: *In obgemelten jar uff die äschigen mitwuchen* (gedr. J. M. Usterj, in: Mitt. Antiquar. Ges. Zürich IV, 1847, S. 254–258). Folgt: a) (9^v) *Anno 1474 tercia feria*; b) (10^r) *Am Zinstag*; c) (10^v–11^v) *Am suntag wz sant gallen ~ und wz alls zürich win* (gedr. J. M. Usterj, S. 258–259).

Das erste Blatt herausgeschnitten. Geschrieben von Gerold Edlibach. Rote Titel. Von 9^v–11^v später nachgetragen.

LI. (Bl. 1^r) *Dis ist die Caronik die da seit von der erwirdigen stat Zuirich ...: Es was ein grauffe gessen ~ (94^v) und ward ein richer man* (gedr. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18, 1900, S. 28, 10–188, 30). Folgt: a) (92^r–93^v) *Es schrippt ein hocher meister* (vgl. Dierauer, S. 4 Anm. h); b) (93^v–94^v) Notizen von verschiedenen Händen.

Eine grosse, grobe Schrift. Rote und vereinzelt (7^v) grüne Initialen. Rote Titelüberschriften. — (93^v) *do ich von Zürich dise materye laz an der caronik do zalt man von gotz geburte Mccclxxvi jar. Aber do ich dise caronik abschreib ze Röm do zalt man von gotz gepurt Mccccxxviii jar und yetz zelt man nach gotz purt MCCCCLXXVI jar. 1476 to f[initum?].* — Holzdeckel mit Lederrücken, Schliesse verloren. — G. von Wyss, Über eine Zürcher Chronik aus dem 15. Jahrh. und ihren Schlachtbericht von Sempach (Zürich 1862) S. 15ff.; H. G. Wirz, in: Neujahrsbl. der Feuerw.-Gesellsch. 1922 S. 24.; Katalog Gagliardi Sp. 141 f.

A 172. 15. Jahrh. (nach 1460). Pap. 27,1×20,8 cm. 3+135 Bl. [19]
Kopienband: Konstanzer Weltchronik; Chronik der Stadt Zürich; Richental.

1. Weltchronik bis 1388: (Bl. 1^r) | *der erlen. Also geschüf er den menschen ~ (27^v) hie in zit und dört in ewikeit. Amen.* (vgl. Th. v. Kern, in: Zeitschr. der Gesellsch. für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg I, 1867, S. 179ff.).

2. (28^r–58^v) *Dis ist die Cronik von der edlen statt Zürich: Dis ist ein Cronik* (vgl. J. Dierauer, Chronik der Stadt Zürich, in: Quellen zur Schweizer Geschichte 18, 1900, S. 3ff.). Folgt: a) (58^v–63^r) *Anno dni Mccccxx ~ mit den von Zürich verderpt und verwüst.* (gedr. J. Dierauer, S. 212–225); b) (63^r–64^r) Nachrichten über die Jahre 1460 und 1453 (vgl. Dierauer, S. 234f.); c) (64^r–64^v) Titulaturen.

3. (64^v–116^r) Freie Wiedergabe der Chronik des Konstanzer Konzils von Ulr. v. Richental (vgl. M. R. Buck, in: Bibliothek des Litterar. Vereins in Stuttgart 158, 1882, S. 13ff.). Folgt: (116^r–128^v) Ergänzungen (16. Jh.) über die Schlacht bei Neuss, die Mordnacht von Zürich, den Schwabenkrieg, die Religionswirren von 1528/29.

Unbeschrieben: vorne 1*–3*, später: 119^v, 125^v, 127^v, 129^r–135^v. Rote Initialen, Kapitelüberschriften. — Früherer Besitzer: *Hanns Jacob von Schönouw, 19. Okt. 1622; Marx Escher, 1702.* 1913 von Frau A. J. Schinz in Liverpool der Stadtbibl. geschenkt. — Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen (16. Jh.). Zwei Schliessen aus Leder und Metall. — Vgl. Kat. Gagliardi Sp. 145–148. Zu Nr. 2 die Hs 637 der Stiftsbibl. St. Gallen und Dierauer, S. XXIV f.

A 173 (T 543). 15. Jahrh. Pap. 31,8×22,2 cm. 84 Bl. [20]
Lucidarius; Religiöses.

1. (Bl. 1^r) *Lucidarius: Diß büch haisset Lucidarius ~ (58^v) dz du in dem himelriche findest gnade. Dz werde ware. Amen. Deo gracias.* (gedr. F. Heidlauf, Lucidarius aus der Berliner Handschrift, in: Deutsche Texte des Mittelalters, 28, 1915, S. 1–78).

2. Erklärung des Vaterunser: (59^r) *Pater noster etc. Ciprianus spricht: Der unz das leben ~ (74^v) der faden das tûch heftet also tut Amen.*

3. Auslegung einzelner Bibelstellen: (75^r) *Es stat geschriben in utronomio (!) in dem buch ~ (84^v) geschrift erfüllet werde, der dz brot mit |.*

Von einer Hand geschrieben. Rot für Initialen etc. — Pergamentblatt als Einband. Von vier Bändern zum Schliessen sind drei erhalten. — Zu Nr. 1 vgl. K. Schorbach, Studien über das deutsche Volksbuch Lucidarius, in: Quellen u. Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte 74 (1894) S. 136 f. Zur ganzen Hs.: Kat. Gagliardi Sp. 148–150.

B 244 (769). 15. Jahrh. (1490). Pap. 31,8×21,9 cm. 92 Bl. [21]
Kopienband: Astronomische und astrologische Abhandlungen.

1. (Bl. 1^r) *Conrad Heingartner: Defensio astronomica: Tametsi compertum habemus ~ (4^r) pro astrologia dixerim defensione.* Voraus: (1^r) Widmung an einen französischen Admiral (30. Nov. 1488): *In gubernandis rebus publicis.*

2. (5^r–7^r, 11^r–19^v) *Halgyrodowan* [= 'Alī ben Riḏwān, c. 1050]: *Super aliquot capita secundi libri quadripartiti* (=Tetrabiblos des Ptolemäus). (Gedr. Venedig, 1493; 1519).

3. (24^r–44^v) *Habraae Hauençre* [= Abraham ben Ezra]: *Liber introductionis ... in iudicia astrorum, qui dicitur principium sapientiae*, übersetzt von Petrus Paduanus [de Abano]. (Gedr. Venedig 1507).

4. (45^r–50^v) *Incipit liber Ptholomei d' Yspania qui dicitur Algerzei* [al-Zarḳālī, c. 1070]; *Liber introductorius: Omnibus planetis arraticis que feruntur*.

5. *Habraae Hauençre* [= Abraham ben Ezra]: Astrologische Abhandlungen, übersetzt von Petrus Paduanus (gedr. Venedig 1507): a) (50^v–58^r) *Liber racionum*; b) (58^v–69^r) *De nativitatibus*; c) (69^v–73^v) *Liber de interrogationibus*; d) (73^v–76^r) *Liber de electionibus*; e) (76^r–77^v) *Liber de consuetudinibus in iudiciis astrorum*; f) (77^v–80^v) *Liber de duobus luminaribus, et est de cognitione dierum criticorum* (Hs: *creticorum*); g) (80^v–87^r) *Prologus translationis ... de revolutionibus*; h) (87^r–92^r) *Tractatus particulares*.

Drei verschiedene Hände: (1^r–4^r); (5^r–7^r, 11^r–19^v, 90^v–91^r); (24^r–92^r). Unbeschrieben: 7^v–10^v, 20^r–23^v. — (44^v) *Cum autem fuit compilatus iste liber erant anni a creatione ade 4908. Nunc autem exeuntibus annis incarnationis domini ihu xpi 1293 sunt anni ade 505378 menses etc.* (87^r) *Explicit liber de mundo vel seculo*, spätere Hand fügt bei: *translatu a magistro Henrico Bate ex hebreo.* (92^r) *Finis quorundam tractatum particularium Abrahe Auençare quos Petrus Paduanus ordinavit in latinum. Finitum in profesto Sancti Galli per me Joannem Och de Wimpina, anno domini Mccocclxxx.* — Pappband. — Vorne eingeklebt sechs Notizen von H. Suter mit Angaben über den Druck der einzelnen Abhandlungen. — Zu Nr. 3 und 5 vgl. M. Steinschneider, Abraham Ibn Ezra, in: *Zs. f. Mathematik u. Physik* 25 (1880), Suppl. z. histor.-literar. Abt. S. 59–128. Zu Nr. 4 vgl. A. A. Björnbo, Die mathematischen S. Marcohandschriften in Florenz, in: *Bibliotheca mathematica* 3. F. VI. Bd. (1905) S. 234. Die Texte sind verzeichnet bei E. Zinner, *Verz. der astronom. Hss.* (1925) Nr. 110, 116, 125, 134, 141, 145, 149, 167, 729, 1317, 4084, 8717/18.

B 245 (790). 15. Jahrh. Pap. 30,8×22,0 cm. 151 Bl.².

[22

Arzneibücher; Rezepte.

1. (Bl. 5^r–74^v) [Meister Blumentrost von Beyerlant, Arzneibuch]: *Dis ist ein gut artzettelbuch: Salomon spricht in der prophecie, der ewig got ~ den lincken uff so ist es ein medlein*. Voraus: (1^r–3^r) *Register disses buchs.* (16. Jahrh.). Folgt: a) (74^v) ein Rezept für Wöchnerinnen; b) (75^r–75^v) *Nota remedia contra dolorem capitis.* (Deutsch.)

2. (76^r–80^v) *Meyster Ypocrates* (Hs: *Ypocras*) *spricht man sol die kreuter*. Folgt: a) (80^v–84^v) *Hie hebet sich an von salben und von pflastern*; b) (85^r–85^v) *Cum ea quae sunt in tractatione in veniuntur ...: pro aristologia ruta do duplo*.

3. (86^r–93^v) Astrologisches mit Tabellen u. Schemata. Folgt: a) (94^r–96^r) *Wer nun wissen wil welchen siechtum der mensch habe*; b) (97^r) medizinische Gewichte; c) (97^v–100^v) medizinische Rezepte u. Arzneimittel.

4. (101^r–115^r) *Das ist das buch Alexanders ...: Ein ertzney ist einveltig ~ auch gut fur der lungen siechtum. Et sic est finis*. Folgt: a) (115^v–116^v) Küchenrezepte; b) (118^r–131^v) Rezepte für Seide, Kristalle, Schwefel, Tinte etc.

5. (132^r–139^v) *Vocabula herbarum ...* (lat.-deutsches Wörterverzeichnis).

6. (140^r–145^r), (146^v–151^v) Rezepte (späterer Nachtrag 16. Jh.). Darunter: (148^r) Farbrezepte.

Unbeschrieben: 3^v–4^v; 96^v; 116^r–117^v; 148^v. Ältere Pagination beginnt mit Bl. 5. Sie weist folgende Lücken auf: 76–77; 80–81; 96; 133–146. (132^r–139^v) späterer Einschub: 28,0×20,0 cm. Auf Bl. 6^r unten ein Heiligenbild aufgeklebt. Rote Initialen und Titel. — (1^r) *Conradi Gesneri emptus tetradrachmo, 1548. Maio.* (Autograph). — Moderner Pappband. — Vgl. C. Brunner, Die Verwundeten in den Kriegen der alten Eidgenossenschaft (Tübingen 1903) S. 414–415.

B 288. 15. Jahrh. (1498). Pap. 29,2×21,3 cm. 107 Bl. (+70²).

[23

Kopienband: Meister zu Prag; Melibeus; aszetische Abhandlungen usw.

1. Meister zu Prag: Auslegung der Passion: (Bl. 2^r) *Hie hept sich an die uslegung der liden xpi dz ein meister zu Prag ...: Die martter unsers Herren hept die heillig geschrift ~* (58^r) *Es vertript allen yrsel und sünd. Amen.* (Vgl. Ms C 115, Bl. 1^r–66^v; C 126, Bl. 1^r–44^v).

2. (59^r) *Hie hept sich an Melibeus: Vyl menschen die in widerwertikeit ~ (72^r) zu leben in sinem willen.*

3. Aszetische Abhandlungen: a) (73^r) *Wer begertt sinner sel sellikeit zu suchen ...: Diß epistel mag man wol ... heissen ein spiegel ~ (87^r) daß gehört allen menschen zu ihus ... Voraus: (72^v) *Her nach stand stand geschriben gar nutzlich gütt leren de den Menschen nütlichen (!) sind zu llassen und hören. Als dan disse gebett von der erwirdigen closterfrowen Frow Frena Brennwalden Frow Anna von Cappel, herren Heinric Rôusten gemachel, ir swester, zu gütt und iren kinds kinden sel heil von Basel ab Steinen geschickt hat ...; b) (87^r) *Mensch wiltu wüssen den rechten grund von der sünd ... (7 Stücke); c) (87^v) *Es kam ein groser wolgelerter tockter zû brüder Klausen (gedr. O. Karrer, Eine unbekannte Nachricht über Niklaus von der Flüe, in: Schweizerische Rundschau 1927, S. 260).****

4. Liste römischer Stationskirchen und Ablässe: (88^r) *Der heillig babst Silvester der schript in sinner Cronica ~ (105^r) Am Suintag den man nempt der pfaffen vasnacht ist statio zu Sant Peter.* Folgt: (105^v-107^v) Familienaufzeichnungen von G. Edlibach (zum Teil gedr. J. M. Usterj, Gerold Edlibachs Chronik, in: Mitt. Antiquar. Ges. Zürich IV, 1847, S. IXf.).

Fehlerhafte Paginierung 70, 70^a, 71. Alles von G. Edlibach geschrieben, von 59^r an in zwei Spalten. (58^v) unbeschrieben. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Von Bl. 88^r an: blaue. Von G. Edlibach gezeichnete Bilder: 2^v, 4^r, 5^r, 7^r, 9^r, 10^v, 12^r, 14^v, 17^r, 19^v, 20^v, 21^v, 23^v, 25^r, 26^v, 28^r, 29^r, 30^v, 32^v, 35^v, 36^v, 38^v, 42^v, 44^r, 45^v, 47^r. Wappen Edlibachs: 72^r. — (58^r) *Explicit huius liber pro me Geroldus Edlibach de Turrego finitum est anno domini 1498 jar uff jacobij zu Grüningen; (72^r) *Explicit liber melibeus anno domini 1498 jar uff unser Herren abind zu Grüningen; (87^r) *Deo gracias 1498 jar G. Edlibach.* Frühere Besitzer: (Vorsatzblatt): *Hanns Edlibach 1607. Hauß Conrad Escher 1658.* (Innenseite des hinteren Deckels): *ME 1647.* — (73^r-80^r, 82^r) am obern Rand von späterem Schreiber: *ist alles unütz; (87^r) ist gutt.* — Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen, zwei Schliessen. Auf der Innenseite beider Deckel Pergamentfragmente: Brevier mit Neumen (10./11. Jh.). Auf dem Vorderdeckel (innen) Edlibachs Wappen aufgeklebt, darunter die Notiz von seiner Resignation als Spitalpfleger (1525). Auf dem ersten Vorblatt: Notiz über H. Waldmanns Tischgesellschaft (1488) (gedr. J. M. Usterj, S. XVf.). Auf dem zweiten Deckel (innen) Familiennotizen Edlibachs. Vorne zwei Etiketten: die ältere unleserlich, die jüngere: a) *Auflegung des Lydens Jesu Christi mit Figuren Anno 1498 auf Jacobij in Grüningen; b) *Melibeus, eodem anno.* Auf dem Rücken Etikette: *das Lyden Christi A^o 1498.* Alle drei Titel geschrieben von Hans Wilpert Zoller. — Zu Nr. 2 vgl. Ms B 325 Nr. 1; Donaueschingen, Fürstl. Fürstenb. Hofbibl. Hs 98.***

B 325. 15. Jahrb. Pap. 27,0×18,9 cm. 146 Bl.

[24

Kopienband: **Melibeus; Die sieben weisen Meister** usw.

1. Melibeus: (Bl. 1^r) *Vil menschen die in widerwertigkeit ~ (11^r) zu leben in allem seinen Willen. Amen.* (Vgl. Ms B 288, Bl. 59-72).

2. (12^r) *Die siben meister: Pontianus ein gewaltiger Keyser ~ (49^v) mit gott und mit eren.*

3. [Meister Babiloth]; Alexanderbuch: (50^r) *In gottes namen wil ich heben an ~ (97^{ra}) und legt das peste under den tewrsten schatz etc. etc.*

4. [Johannes Pflug von Rabenstein]; (98^r) *Das puchleyn der Ackermann (unvollst.); Grymmiger abtilder allerlewt schedlicher ~ (109^v) dem alle schetz entspriessend ursprung auß |* (gedr. K. Burdach, Vom Mittelalter zur Reformation, III 1, 1917, S. 3-91).

5. Ältere Hochmeisterchronik (1190-c. 1443, lückenhaft): (110^r) *In dem jare unssers heren ~ (146^{va}) und zoge mit den soldneren und mit den |* (gedr. Script. rer. Prussicar. III, 1866, S. 540-647 Z. 2).

(Bl. 1^r-109^v) von einer Hand. (11^v) unbeschrieben; Lücken im Text zwischen: 121/122; 130/131; 137/138; 139/140. Rote Titel. Rote (vereinzelt blaue) Anfangsbuchstaben. — Geschenk des Prof. Dr. Th. Vetter, 1896. — Pergamentband. — Zu Nr. 1-4 vgl. E. G. Graff, Diutiska II (Stuttgart 1827), S. 69. Zu Nr. 2-4 K. Goedeke, Grundriss I (1884) S. 348; 126, 6; 322. Zu Nr. 4 F. Vetter, Lehrhafte Litteratur des 14. u. 15. Jh. II, in: Deutsche National-Litteratur 12. Bd. (1889) S. 141-150. Beschreibung der Hs.: K. Burdach, Vom Mittelalter zur Reformation III 1 (1917) S. 46-48.

C 1 (703). 15. Jahrh. (1469–73). Perg. 47,0×34,0 cm. 3+57 Bl. **[25]**

Stiftungs- und Jahrzeitbuch von Uster.

Kalendarium: (Bl. I^r–IV^v) Januarius. *Es gefalt Jarzit des Wolgeborenen Herren Grät Heinrichs von Rapperschwil ... ~ (XXXXII^v–XXXXVI^v) K. Dec. ... Hodie celebratur Dedicatio altario s. Petri.* Voraus: (1^r–3^v) Lateinische und deutsche Urkunden: Kirch- und Altarweihen, Ablässe, Schenkungen etc. Folgen: (47^r–57^v) Abschriften von Stiftungsurkunden: 1390–1470. Darunter: (50^r) Liste der hingerichteten Zürcher zu Greifensee (Mai 1444).

Fehlt Bl. XXXV, XXXVI. Am Rande Wappen (z. Teil nachgebildet bei Hegi S. 207). — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Je fünf Kupferbuckel fehlen. Spur von zwei Schliessen. — Eine Kopie hat 1780 Pfarrer Achior Schmid angefertigt: im Kirchenarchiv Uster, bez. II. A. a. (vgl. Bl. 34^v). — Beschreibung: Fr. Hegi, Die Jahrzeitenbücher der Zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 199–209; A. Nüscher, Die Gotteshäuser der Schweiz II (1873) S. 289–293; E. Frhr. v. Berchem, D. L. Galbreath u. O. Hupp, Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters, in: Archives hérald. suisses 42 (1928) S. 88–89.

C 2 (B 2; 219). 17. Jahrh. Pap. 40,0×31,0 cm. 108 Bl. **[26]**

Federzeichnungen.

1. (1^r–3^r) Drei Reiterbilder. — 2. (4^r–108^r) Zeichnungen von Pferdegebissen etc.

Von einer Hand mit leichter Tusche. Alle Verso-Seiten unbeschrieben. Vorne Blätter herausgerissen. — Perg.-band aus Passionarblättern (13. Jh.). Als Vorderdeckel: *pars insigniter sacre christianitatis ~ Inde venerabilis dei cultor Emmerannus episcopus corde |* (gedr. MGH.SS. rer. meroving. IV, S. 472¹¹–475⁵), als zweiter Deckel: *| tus Vitalis sacerdos in urbe eadem qua corpus ~ habitatoribus eiusdem de membris innotuit* (MGH., S. 492¹⁵–495¹⁶). Ausserdem (auf dem zweiten Deckel: Missalfragment mit Neumen (14. Jahrh.); auf dem Vorderdeckel (innen): *questo libro e di me Gouanno Pagano.*

C 3 (220). 15. Jahrh. Pap. 40,5×28,3 cm. 130 Bl². **[27]**

Ambrosius de Vignate: Kanonistische Abhandlungen.

1. (Bl. 3^v–55^v) *Tractatus super c. Omnis utriusque sexus: ... Quilibet christianus postquam ad annos discretionis.* Voraus: (1^r–3^v) *Agite penitenciam ... Inuocata divina gratia.* — 2. (55^v–57^r) *In titulum [IX] digestorum de senatoribus: Nupte. Vidue que nubunt.* — 3. (57^r–84^v) *Super simbolo de summa trinitate et fide catholica: ... Quia teste Augustino in XV de trinitate.* — 4. (88^r–116^v) *Tractatus de usuris* (85^r): *Salubriter. Maritus fructus rei pignorate.* Voraus: (85^r–88^r) *Reverendi venerabiles ... postquam ad honorem.* — 5. (117^r–127^r) *Tractatus de ludo: Clerici omnia alia. Legi decretalem.*

Unbeschrieben: 127^v–130^v. Von einer Hand (wie der Anfang von Ms C 4: = *Nicolaus scripsit*). Rote und blaue Initialen. — Grauer Pappband mit grünlichen Ecken und Rücken (wie Ms C 4).

C 4 (221). 15. Jahrh. Pap. 40,5×28,0 cm. 141 Bl². **[28]**

Kanonistische Abhandlungen: Martinus Laudensis; Ludovicus Fractanus.

1. (Bl. 1^r–104^r) *Martinus Laudensis: Rubrica de feudis: Quia de. Dividitur totum praesens opusculum in tres libros.*

2. (109^r–141^r) *Incipiunt singularia ... domini Ludovici Fractani de Roma in unum redacta ... secundum ordinem ... decretalium sec. D. Lat. de Palazolis ...: Licitum est alicere aliquem per pecuniam.*

Unbeschrieben: 104^v–108^v. Nr. 1 von einer Hand (wie Ms C 3). (104^r) *Nicolaus scripsit*. Nr. 2 von anderer Hand. In Nr. 1 rote und blaue, in Nr. 2 nur rote Initialen. — Grauer Pappband mit grünlichen Ecken u. Rücken (wie Ms C 3).

C 4a (718). 15. Jahrh. Pap. 40,2×28,0 cm. 278 Bl². **[29]**

Deutsche medizinische Abhandlungen aus Avicenna und Joh. Gamy.

Hesse der Judde [Hesse von Salyns]: Übersetzungen aus Avicenna (Bl. I^r) und Johannes Gamy (40^r) in 5 Büchern (1^v–39^v, 39^v–137^v, 138^r–158^r, 158^r–200^r, 200^r–278^r). Voraus: (1^r) Einleitung. Folgt: (278^v) Computtafel von 1431 bis 1475 (E. Zinner, Verzeichnis, Nr. 5638).

Bis 177 alte Follierung. (278^r) *Johannes de Saulbenheim scripsit illuminavit per manus meas proprias finivit.* (278^v) *R. S. H.*, darunter: 1462. — Einband wie Ms C 3.

Historienbibel.

1. Das alte Testament: a) (Bl. 14^v-16^r) *i. Hie vohet sich an des buches rechte geschicht ... Dis han ich in miner willekor genommen ~ (222^r-222^v). Ccccxxi. Wie David drii geteilte wurdent geben von got: hunger vigenschaft oder dot: Gaab sprach zu David.* (gedr. J. F. L. Th. Merzdorf, Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters, in: Bibliothek des litterar. Ver. in Stuttgart 101, 1870, S. 597-896). Voraus: (1^r-10^r) Inhaltsangabe: 461 (!) Kapitel: *Hie vohent sich an Des Bûches Cappitels, dz do genant ist Die bibeln ...: Das erst capitel.* — b) (223^r-293^r) *Hie hebet sich an der Tutsche Salter ... Folgt: a) (293^r-298^r) Cantica ... Ich begihe dir herre; ß) (298^r-298^v) Te Deum ... Wir lobent dich; γ) (298^v-299^v) Quicunque vult ... Wer behaltten wil sin δ) (299^v-301^r) Litanei. — c) (301^v) ccccxxii *Hie erkos David den gottes slag ... Also nun David den slag erkos ~ (319^v-320^r) cccclxx. Also es einen monat und drii gantze ior on regen wz: Danach also ich gelesen han* (Anfang gedr.: Merzdorf, S. 896-900).*

2. Das neue Testament: (325^v-326^r) *i. Hie vohet sich an das leben Her Joachims ...: Vas leret das bûche der allen ee ~ (398^v-399^r) clxxviii. Das der heilig geist unser liebe frowe do empfang ...: Also nun maria enpfungen.* Voraus: (321^r-323^v) Inhaltsangabe: 173 Kapitel. *Hie vohent sich an des bûch Cappitel. Das da genant ist die nuwe ee ...: Das erste Capitel ..*

Unbeschrieben: 10^v-12^r, 320^v, 399^v. Illustriert: 73 Bilder im alten, 21 im neuen Testament. Nach H. Vollmer, Ober- und mitteldeutsche Historienbibeln, 1912, S. 124 steht diese Hs in Verbindung mit der Werkstatt des Diebold Lauber in Hagenau (vgl. Kautzsch, in: Centralbl. f. Bibliothekswesen 12, 1895, S. 1-32; 57-113). — Litanei weist auf die Gegend von St. Gallen. — Starker Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Zwei Metallschliessen. Je fünf Buckel auf jedem Deckel. Auf den Buckeln der Ecken: *HEIRCH † MEOSLI. 1577.* — Vgl. Merzdorf, in: Bibl. d. Lit. Ver. 100, 1870, S. 44 die Hs von Raudnitz, die in der Anordnung der unsrigen gleicht. — Beschreibung: H. Vollmer, S. 124f.

C 6 (698). 14.-16. Jahrh. Perg. 39,0 × 26,0 cm. 192 Bl.

[31]

Sammelband: Jahrzeitbücher des Grossmünsters (Zürich).

I. (Bl. 1^v-7^r) Das kleine Jahrzeitbuch (von 1519): Oktober bis Dezember. Folgt: (7^v-8^v) *Servicia sive praesentiae festorum mobilium*; Liturgische Vorschriften.

II. (9^r-178^v) Das große Jahrzeitbuch (von 1338/39) (lückenhaft) (nekrol. Einträge gedr. MGH. Necrol. Germ. I, 1888, S. 551-588).

III. (179^r-192^v) Das kleine Jahrzeitbuch: Januar bis September.

Unbeschrieben: Bl. 38^v, 43^v, 44^v, 48^v, 54^v, 57^v, 61^v, 62^v, 64^r, 65^v, 66^v, 67^v, 68^v, 72^v, 77^r, 82^v, 86^v, 92^v, 152^r, 155^r, 165^v. Es fehlen Blätter nach: Bl. 16, 33, 36, 82, 83, 94, 100, 105, 109, 115, 123, 148, 182, 188. Zu ergänzen aus Ms C 10e. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Auf dem Vorderdeckel (innen): Notiz von G. v. Wyss (von 1885) über das Verhältnis der Hss C 10d, C 8, C 10e. Zehn Kupferbuckel und vier Schliessen verloren. — F. L. Baumann, Notae Necrologicae et Liber Annivers. Praepositurae Turicen., in: MGH. Necrologia Germaniae I (1888) S. 547ff.

C 6a (T 509). 14.-16. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 15 Bl.

[32]

Libri censuum.

Sieben Bruchstücke. 1. (Bl. 1^r) *Iste liber est ... Capelle sancte Marie Ecclesie ... Thuriceñ. in ambitu. Reverendus vir Chünradus cantor ecclesie Thuricensis agens in extremis ~ 7. (14^r-15^v) Liber censuum von Rüti (2. Hälfte 14. Jh.).*

Von der Antiquarischen Gesellschaft geschenkt. — Grauer Pappband mit Leinwanddecken und -rücken. Aufschrift: *Fragmente von Anniversarien und Güterverzeichnissen des Stifts zum Großen Münster zu Zürich. Aus dem Stiftsarchiv.* Gesammelt von Ferd. Keller.

C 6b. (T 510). 12.-15. Jahrh. Perg. 35,0 × 27,7 (u. kleiner). 21 Bl.

[33]

Sammelband: Bruchstücke aus Jahrzeitbüchern (Zürich).

I. Zwölf Stücke verschiedener Grösse aus einem Jahrzeitbuch des Grossmünsters (vor 1338/39): 1. (Bl. 1^r-2^v) (= I, II) Oster- und Komputtafeln (1159-1218). Voraus: (1^r-VI^v) Erläuterungen (von J. R. Rordorf) zu den 1846 aufgefundenen Fragmenten. — 2. (3^r) (= III)

26.-31. Dezember. (Nekrol. Einträge gedr. MGH. Necrol. Germ. I, 1888, S. 587). Folgt: (3^v-4^v) (= IV) Komput- und Mondtafeln. — 3. (5^r-12^v) (= V-XII) 3.-25. Mai, 10.-29. Juni, 27.-29. Juli, 3., 11., 18., 24. August, 1., 2. September, 2.-4., 9.-11. Dezember. (Nekrol. Einträge gedr. MGH. Necrol. Germ. I, S. 565, 566-568, 569-571, 573, 574, 575, 585, 586).

II. Acht Stücke (= 9 Bl.) verschiedener Grösse aus einem Jahrbuch des Fraumünsters (15. Jahrh.): (Bl. 13^r-21^v) 23.-27. Mai, 17., 18. März, 19. März, 25. Mai, 9.-12. November, 13. November, 11., 12. Dezember, 13.-15. Dezember. (Nekrol. Einträge gedr. MGH. Necrol. Germ. I, S. 542, 540, 542, 546).

In zwei Faszikeln: I-XII, I-VIII. — Aus dem Staatsarchiv Zürich. Früher Eigentum der Antiquarischen Gesellschaft Zürich. — Pappband mit zwei Bändern zum Schliessen. Vorderdeckel (innen): *Fragmente von Jahrbüchern, gesammelt von Ferd. Keller*; (außen): Schild: *Fragmente der ältesten Jahrbücher des Grossmünsters und Fraumünsters mit Einleitung von Rudolf Rordorf*.

C 7 (223). 14. Jahrh. Perg. 38,0×27,0 cm. 451 Bl². **[34]**

Bibel (Vulgata) mit Prologen und Glossar.

1. Altes Testament: (Bl. 4^v-21^r) *Liber Genesis* ~ (322^r-329^v) *Liber Machabeorum II*. Voraus: a) (1^v-3^v) Epistola: *Frater Ambrosius* (M. 22, 540-549); b) (3^v-4^r) *Desiderii mei* (M. 28, 177-184).

2. Neues Testament: (Bl. 331^v-350^v) *Evangelium secundum Mattheum* ~ (409^r-413^v) *Liber Apocalipsis Johannis*. Voraus: Prologi: a) (330^r-330^v) *Novum opus* (M. 29, 557-562); b) (330^v-331^r) *Plures fuisse* (M. 26, 15-20); c) (331^r) Epistola Eusebii: *Ammonius quidam* (M. 29, 562-563); d) (331^r) *Sciendum etiam*, (gedr. J. Wordsworth, *Novum Testamentum I*, 1889-98, S. 5); (331^r-331^v) *Mattheus ex Judea* (M. 103, 273-274). Folgt: (414^r-451^r) [Remigii Autissiodorensis Interpretationes nominum].

Es fehlen die Blätter mit 4. Kön. 12, 4; 1 Paralip. 4, 33; Ps. 67, 18; 72, 4; 83, 8; 142, 10; Js. 30, 28-61, 5. Rote und blaue Initialen. — (1^r): *Liber S. Galli et Othmari. 1605*. — Pappband mit Pergamentrücken und -ecken. Auf dem Rücken der Schluss einer Urkunde: *Maij. Anno a nato Christo ex virgine Millesimo Quingentesimo Quinquagesimo septimo*.

C 8 (App. 1). 15. Jahrh. Perg. u. Pap. 35,4×26,0 cm. 148 Bl². **[35]**

Guy von Chauliac: *Collectorium artis chirurgicæ medicinae*.

(Bl. 1^r) *Guigo de Cauliaco: Inventarium seu Collectarium in parte Chirurgicali medicine ... Postquam prius gracios egero* ~ (148^v) *in secula seculorum. Amen*. (Gedr. zuerst Venedig 1490f., zuletzt London 1585).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (1^r) Miniaturinitialen mit Zierleiste. Initialen (besonders gepflegte) 6^v, 18^r, 43^v, 58^v, 68^r, 75^v, 83^r, 87^r, 90^r, 102^r, 126^v. Pergament und Papier wechseln ab. Perg.: 1, 6, 7, 12, 13, 18, 19, 24, 25, 30, 31, 36, 37, 42, 43, 48, 49, 54, 55, 60, 61, 66, 67, 72, 73, 78, 79, 84, 85, 90, 91, 96, 97, 102, 103, 108, 109, 118 (das folgende Perg.-blatt ausgeschnitten), 123, 124, 129, 130, 135, 136, 141, 142, 143, 145, 146, 150. Alte Blattfolge beim Binden gestört: zwischen XXIV und XXV stehen XXXVII bis XLVIII. Zwischen CXIII und CXVI fehlen drei Blätter, zwischen VIXX (=120) und VIXXII (=122) eins. — (1^r)... *completum Anno domini 1363*...; (148^v) *Iste liber est magistri Jo. de Saunayo* (Saunay bei Tours); (II^v) Schenkvermerk von Sal. Hottinger: 27. Mai 1677. — Brauner Lederband. — Über Guy von Chauliac: H. Haeser, in: Biogr. Lexikon der hervorrag. Aerzte I (1884) S. 710f.

C 8a (689). 15. Jahrh. Perg. 34,3×23,5 cm. 175 Bl. **[36]**

Psalterium und Hymnar.

1. (Bl. 6^r-110^r) Psalterium mit Antiphonen und Hymnen für alle Tage der Woche. Voraus: (1^r-5^r) *Preces*. (Vgl. Ms C 15, Bl. 130-136). — 2. (110^r-120^r) *Cantica der Laudes, Te Deum, Symbolum Athanasianum*. — 3. (120^r-124^v) *Allerheiligenlitanei*. — 4. (125^r-141^v) *Totenoffizium*. — 5. (142^r-175^v) *Hymnar*. Mit einigen seltenen Hymnen: (145^v) *Cantemus* (RH. 2581); (147^v) *Dies absoluti* (RH. 4601); (157^v) *O rex orbis* (RH. 13645); (168^v) *O Verena* (RH. 13878); *Novum sydyus* (RH. 12373). — 6. (172^r-174^v) *Suffragia sanctorum*.

Unbeschrieben: 5^v. Zwischen Bl. 168 und 169 sind fünf Blätter herausgeschnitten. Schwarze, blaue, rote Initialen. Deutsche Notation. — Aus dem Grossmünster (?) — Originalband: Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Pressung wie Ms C 90, 155. Zwei Schliessen und Spuren einer Kette zum Anschliessen. Auf dem innern Einbanddeckel: Ablassgebet Bonifatius VI. (zur Wandlung und zum Agnus Dei).

C 8b (F 173). 13. Jahrh. (1260). Perg. 23,7×15,5 cm. 169 Bl.² [37]
Ordinarium officii des Grossmünsters von Conrad de Mure.

(Bl. 1^r) *Incipit breviarum chori Turicensis anno Domini MCCLXI compilatum: In nomine Domini incipit ordo divini officii* (von späterer Hand beigelegt: *per magistrum Chilar. primum cantorem compilatus*) *secundum consuetudinem chori prepositure Turicensis*: 1. (1^r–4^r) Ueber die Verfassung des Kapitels, allgemeine liturgische Vorschriften. — 2. (4^r–86^f) Proprium de tempore: *De prima dominica Adventus ~ auctorabilia ... praeferantur in legendo*. Folgt: (86^f–89^f) Eine aussergewöhnliche Heiligen-Litanei für Prozessionen. — 3. (90^r–156^f) Proprium de sanctis und der unbeweglichen Feste: *Circumcisio Domini ~ S. Silvester*. — 4. (156^r–169^v) Commune Sanctorum und Ferialofficien.

Unbeschrieben: 89^v. Nachträglich eingeschobene Blätter: 2, 35, 44, 81, 106. Die Hs wurde bei der Katalogisierung neu durchfoliiert. — Aus dem Grossmünster. Bis 1836 in der Stiftsbibliothek, unter der Signatur C 130, von da an in der Stadtbibliothek. — Moderner Pappband. — (III^r) alte Signatur D 34 (vgl. Katalog Hottinger von 1710), darunter Einträge von J. J. Wick und J. J. Breitingen. — Vgl. F. J. Bendel, Konrad von Mure in: Mitteilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung 30 (1909) S. 70 ff.

C 9 (699). 14.–16. Jahrh. Perg. 33,0×21,8 cm. 81 Bl. [38]
Jahrzeitbuch des Grossmünsters.

(Bl. 13^r–18^r) *Kal. Jan. Circumcisio dni: Elizabeth uxor Johannis de Seon obiit ~ (67^v–72^v) Kal. Dec. Johannes dictus Nitbrugger obiit*. Voraus: (1^r–12^v) Urkunden: *Nota quod vir discretus dominus Ulricus Bokli canonicus Ecclesie Thur. libere tradidit et assignavit Cappellanis Ecclesie prefate librum suum temporaneum qui vulgo dicitur zûbüch ...* (gedr. Urkundenbuch der Stadt u. Landschaft Zürich VIII, 1909, Nr. 2846). Folgt: (73^r–81^v) Urkunden (gedr. Urkundenbuch XI, 1917, Nr. 4063; X, 1916, Nr. 3861, 3688).

Unbeschrieben: 76^r–78^r. Diente den Kaplänen. Holzdeckel mit weissem gepresstem Lederücken. Eine Schliesse erhalten. — Vgl. P. Lehmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge I (1918) 463 f

C 10 (700). 14.–16. Jahrh. Perg. 34,5×21,5 cm. 123 Bl. [39]
Jahrzeitbuch des Grossmünsters.

(Bl. 24^r–112^v) *Kal. Jan. Circumcisio dni: Elyzabeth uxor Johannis de Seon obiit ~ (105^r–112^v) Kal. Dec. Elougi (!) Epi. Johannes dictus Nitbrugger obiit*. Voraus: (1^r–20^r) Urkunden (Abschriften von Jakob Roth, Chorherr und Notar) *Nota quod ...* (vgl. Ms C 9) (gedr. bis 15. VII. 1336 Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich Bd V, VII, VIII, IX, X, XI). Folgt: (119^v–121^r) Statuten vom 14. Aug. 1414 für Kapläne und Präbendare; Bestimmungen des Propstes von 1503.

Unbeschrieben: 11^r, 19^v, 20^v–23^v, 113^r–119^r, 121^v–122^v. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Je fünf Kupferbuckel, zwei Rosetten (auf dem Vorderdeckel) als Spuren von Schliessen.

C 10a. 14. Jahrh. Perg. 36,6×24,2 cm. 337 Bl.². [40]
Statutenbuch des Grossmünsters von 1346.

(Bl. 9^r–10^v) *De juribus et oneribus praepositi ecclesie Thuricensis: Ex antiqua et moderna consuetudine*. Voraus: a) (2^r–8^v) *Ad inveniendum breviter singulas materias*: Inhaltsangabe. b) (9^r) *In nomine Domini Amen. Anno ab incarnatione domini 1346, VI^o Kl. aprilis Indicione XIIIa. Nos Rüdolfus de Wartense, prepositus ... ~ (327^r–331^r, 334^r) De expedicionibus quas dat cellerarius claustralis in pane et vino rubeo in vigilia nativitatibus Domini*. (Einzelne: 22^v, 46^v, 65^r gedr. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich III, 1894, Nr. 1523; II, 1890, Nr. 857; X, 1916, Nr. 3922).

Seite 9–337 von erster Hand foliiert (am Rande rechts): I ~ CCCXXIX; CCCXXXII; CCCXXXIX (aufgeklobt auf dem zweiten Deckel). Rote Titel. Anfangsbuchstaben: rot und blau. Randleisten und Zierbuchstaben: 9^r, 12^r, 23^r, 30^v, 32^v, 34^r, 35^r, 40^v, 44^r, 46^r, 58^r, 69^v, 125^v, 128^v, 130^r, 133^v. Unbeschrieben: 21^r–22^v, 29^v–30^r, 41^v, 95^r–111^v, 114^r–115^v, 120^v–123^v, 133^r, 137^r, 143^r–149^v, 154^v, 191^v, 195^v–204^v, 206^r, 209^r–212^v, 266^r, 272^r, 272^v, 318^v, 331^v–333^v, 335^r, 336^v. — Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Fünf Kupferbuckel. Spuren von zwei Schliessen. Auf dem ersten Vorblatt (1) *Tomus I Der Stift altt Statuten büch under dem Herren Probst Rüdolff von Wartensee. Anno 1346.*

C 10b. 14.–16. Jahrh. Perg. 38,0×24,6 cm. 217 Bl.².
Statutenbuch des Grossmünsters.

[41]

(Bl. 1^r–2^r) *De iuribus et oneribus praepositi ecclesie Thuricensis: Ex antiqua et moderna consuetudine* ~ (173^r–176^v) *De expeditiombus quas dat claustralis cellerarius in pane et vino rubeo in vigilia natiuitatis Domini.* (Darunter Einzelnes: 19^r, 20^r, 44^v, 58^v gedr. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich II, 1890, Nr. 1063; III, 1894, Nr. 1523; II, Nr. 857). Voraus: (1^r) *In nomine Domini Amen. Anno ab incarnatione domini 1346, VI^o kl. Aprilis Indicione XIII^{ia}. Nos Rüdolfus de Wartense ...* Folgt: a) (178^r–196^r) Bestimmungen einzelner Pröpste, Bischöfe, Sixtus IV. (7. Juni 1477; 8. Juli 1479), Martin V. (17. Dez. 1417); b) (199^r–199^v) Kanonikerliste von 1407 an; c) (214^v) Kapitelsakt unter Jo. Mantz; d) (215^v) Propstliste von Krafft (1324–1339) bis Felix Frij (1518).

Seite 1–190 von erster Hand foliiert (am Rande rechts): I ~ CLXXX. Es fehlen: Bl. 93, 94, 96. Randleisten und Zierbuchstaben wie C 10a. Unbeschrieben: 12^r, 12^v, 16^v, 18^v, 19^v, 21^v, 24^v, 28^r, 28^v, 31^v, 37^r, 38^r, 43^v, 63^r, 63^v, 81^r, 81^v, 85^v–108^v, 111^v–124^r, 130^r–132^v, 136^v, 140^r, 141^v, 143^v, 148^v, 150^v–156^v, 159^v–162^v, 164^v, 169^v, 196^v–198^v, 200^v–214^r, 215^r. — Holzdeckel mit ursprünglich weissem (später rotgefärbtem) Leder überzogen (gepresst). Reste von drei Schliessen. Auf dem ersten Deckel (innen): 2 *Tomus Der Stift altten Statuten Ab anno 1346*; auf dem zweiten Deckel (innen): Bestimmungen.

C 10c. 16. Jahrh. Perg. 38,7×25,6 cm. 54 Bl.
Index festorum, processionum etc. (Zürich).

[42]

(Bl. 1^r–48^r) Kalender mit Vergabungseinträgen. Folgt: a) (49^r–50^v) liturgische Verordnungen (vgl. Ms C 6, Bl. 7^v–8^v) (49^v gedr. Zs. für schweiz. Kirchengesch. 18, 1924, S. 209–10); b) (51^r–52^r) *dies staupales*; c) (53^r–54^v) Kapiteldekrete von 1504.

Holzdeckel mit weissem (gepresstem) Leder überzogen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Index festorum, processionum, aniversariorum, vigiliarum, visitationum, septimarum et tricesimarum, a quibus Domini praepositi et capitulum Thuricen. per circulum anni, residentes, specialiter hic designatas distributiones percipiunt, per M. Felicem Frij Thuricen praepositum anno domini 1519 denuo revisis innovatusque.*

C 10d. 14.–16. Jahrh. Perg. 38,0×20,0 cm. 142 Bl.
Jahrzeitbücher des Grossmünsters.

[43]

1. (Bl. 7^r–100^v) Das grosse Jahrzeitbuch von 1338/39 (Propst Krafft von Toggenburg). Voraus: (1^v–2^v) Ablässe für das Grossmünster (gedr. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich III, 1894, Nr. 922; IV, 1896–98, Nr. 1542, 1541; I, 1888, Nr. 439; III, Nr. 1035; VI, 1903, Nr. 2288, 2137, 2288a, b; IV, 1896–98, Nr. 1560).

2. (105^r–134^r) Das kleine Jahrzeitbuch von 1455. Voraus: (101^r–104^v) Schenkungs-urkunden, Ablassbullen (15. Jh.). Folgt: (135^r–142^r) Schenkungs-urkunden, Listen: der *dies staupales*, der Kanoniker (1369 und 1338).

Unbeschrieben: 3^r–6^v, 138^v, 140^v, 142^v. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (134^r) *Completo vi^o Augusti anni LVⁱ per manus do. Wernheri huius ecclesie thesaurarii, de ordinatione vero Domini Mathei Nihart eciam huius ecclesie praepositi anno viii^o utriusque personatus (= 1455).* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen, (gepresst, u. a. Felix und Regula). Fünf Kupferbuckel auf dem Vorderdeckel verloren, auf dem zweiten erhalten. Reste von zwei Schliessen. — Vgl. MGH. Necrol. I, S. 548ff. = Cod. B.

C 10e. 14.–16. Jahrh. Perg. 30,0×21,5 cm. 199 Bl. [44]

Jahrzeitbuch des Grossmünsters.

(Bl. 1^r–15^v) *Kal. Januarii Circumcisio Domini Mechthildis Tröbina obiit* ~ (167^r–182^r) *Kal. Decembris: Gerdrudis Nusboumina obiit*. Folgt: (183^r–184^v) Vier Stiftungsurkunden von 1358 bis 1400.

Unbeschrieben: 182^v, 184^r–199^r. Abschrift von Ms C 6. Vgl. MGH. Necrol. I S. 548ff. = Cod. C². — Einband: Pergamentbogen.

C 10f. 15. Jahrh. (1436). Pap. 30,9×21,8 cm. 311 Bl. (!) [45]

Kopienband: Mystische Schriften.

1. Predigten und Gebete: (Bl. 1^r) ... *die heiligen vier passion als die hohen meister in der Schule zu Wyen, die glosieret und darüber geschriben hant, mit hundert gar andechtigen gebetten ...: O vos omnes ... O Ir alle die da gand* ~ (273^r) Gebetsbitte für den der dis büch von der latine ze tüsche braht hat.

2. Messerkklärung: (273^v) *Nu volget nach die betütunge dez Amptes der heiligen Messe: Sider nu die heilig Messe* ~ (283^r) *So nu der segen gegeben wirdet ... In dem anefange. ...*

3. Christliches Lehr- u. Gebetbuch: (283^v) *Fürbasser ze underwisunge ...: über den Glauben, die Räte, Früchte des hl. Geistes, Gebote, fremde Sünden usw.* ~ (310^v) *Es ist ze wissen daz Künig Pfilip Künig ze Franckenrich dis nach geschriben gebette gemacht hat ...: O lieber herre Jesu criste, ich ermanen dich ...* (Vgl. Ms C 181, Bl. 129).

Falsch foliiert: 189, 189a; 195, 195a; 269, 269, 270; 289, 190–199, 300. Unbeschrieben: I–IV. Von einer Hand geschrieben. Rote Anfangsbuchstaben. (1^r) Grosses O. Hie und da Raum für Bilder frei gelassen. — (109^v) *So denne herren ... das ist nu in dem zite von gottes gebürte tusent vierhundert und drissig jar ...* (273^r) Schreiber: *dis ist das dritte büch daz von dem ersten geschriben ist und ist volbraht am nechsten Donrstag vor sant Valentinustag des Jares da man zalt von gottes geburte Tusent vier hundertdrissig Jare und sechs Jare Amen*. Darunter nochmals: *Hie hunt ein ende die vier passion mit iren glosen und mit hundert schöner gebetten ... und wart dis büch vollbraht ...* (310^v) *Completus est iste liber ipsa die bti Valentini martiris. Anno Domini millesimo quater centesimo. Tricesimo Sexto.* (311^r): *Hannas Heinrich Rollenz* (16. Jh.). Vorsatzblatt IV^v: *Clarissimo viro Domino Joh. Henrico Hottingero ... in Collegio Carolino Professore celeberrimo, tria haec Volumina M. scr. in coenobi monialium Oetenbacensium olim reperta, in debitae gratitudinis testimonium, dono dant Rodolphus, et Henricus, Hospiniani. Anno 1652*. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Der Stadtbibliothek geschenkt von J. Heinrich Hottinger a. Staatsschreiber Januar 1849*. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. — Vgl. G. Scherrer, Verzeichniss der Has der Stiftsbibliothek von St. Gallen, S. 630, 634 usw. ähnliche Werke des Benediktiners Friedrich Colner († 1451). G. Hoppeler, Ein Erbauungs- und Andachtsbuch aus dem Dominikanerinnenkloster Ötenbach in Zürich v. J. 1436, in: Zs. für schweiz. Kircheng. 18 (1924) S. 210–216. Dort sind einzelne Stücke (16^rf., 56^r, 279^r, 282^rff., 283^v, 285^rf.) veröffentlicht.

C 10g. 16. Jahrh. (1588). Perg. 42,4×30,5 cm [46]

Urbar über den Besitz des Klosters Münsterlingen (Bistum Konstanz) in Schlattingen.

(Bl. 2^r–43^r). *Zühendbare Stückh unnd Güetter zu Schlattingen: Erstlich zächnet dem Gottes hüß Münsterlingen*. Voraus: (1^r) *Wir Schutheyß unnd rath der Statt Diessenhoven*.

Von einer Hand geschrieben. Unbeschrieben: 1^v, 43^v–44^v. — Starker Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen. Zum Binden (s. Innenseite der Deckel) kanonistischer Text verwertet. Zwei Schliessen verloren.

C 10i. 9. Jahrh. Perg. 43,0×30,5 cm. 274 Bl². [47]

Passionarius maior.

(Bl. 1^v–7^r) *Vita s. Arceffi* (BHL. Nr. 1568) ~ (273^r–273^v) *Vita s. Elegii* (BHL. Nr. 2477). Voraus: (1^r) Unvollständige Inhaltsangabe (12. Jahrh.). Folgt: (274^r–274^v) 91. Bruchstück von BHL. 4992.

(5. 6.) Drei primitive Zeichnungen. Initialen. Das Fest *VIII Inventio crucis* in der Inhaltsangabe fehlt im Bande. Ebenso die *Passiones Cornelii, Mariae, Luciae, Thomae*. — Aus St. Gallen.

(132^r) Klosterwappen. — Weisser Lederband mit Linnenzeichnung. — Beschr. E. Munding, Das Verzeichnis der St. Galler Heiligenleben und ihrer Handschriften in Cod. Sangall. Nr. 566, in: Texte und Arbeiten I, 3/4 (1918) S. 42–56. Vgl. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I (1918) S. 91–99.

C 10k. 15. Jahrh. (1459). Pap. 40,7 × 28,5 cm. 403 Bl.². [48]
Ein Leben Jesu in Betrachtungen.

(Bl. 1^r) *Hie hept an das büch das da haisset Jhesus Leben ...: Kain ander grundveste oder fundament ~ (396^r) und den touten die ewigen rüw in ewiger fröud und wolmüst. Amen. Hie haut diss büch ain end das man nempt in der latin Vita Jhesu christi. Folgt: (396^r–397^r) Diss büch heißt man und nempt man das leben Jhesu cristi ...*

Von einer Hand geschrieben mit roten Titelüberschriften, roten und schwarzroten Anfangsbuchstaben. Etwa 153 Seiten unbeschrieben. Lagen zu 12 Blättern vorne gezeichnet: (1^r) I ~ (386^r) XXXIII. Blätter herausgerissen: nach 18: eines, nach 39: zwei. Am Schluss: (287^v–402^v) unbeschrieben. — (397^r) *Diss büch ward uß geschriben uff freitag vor sant Margarethen tag der hailgen junckfrowen jm Lix Jär. (= 1459). (403^v) Daß büch ist gesin miner herz lieben frow mütter selgen Margreta von Landenberg geborne Muntpretin von Spiegender (vgl. Ms C 33a). — Schwerer Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Fünf Kupferschilde mit Buckeln auf jedem Deckel. Auf den Eckstücken *Ihs und Maria Hilf* (vgl. Ms 20/728). — Vgl. St. Gallen, Stiftsbibliothek Cod. 599.*

C 11 (App. 4). 12./13. Jahrh. Pap. 40,0 × 22,0 cm. 226 S. [49]
Sammelband: Brief des Aristeas; Catena in Octateuchum; Hieronymus de viris illustribus.

I. 1. (S. 1*–21*) *Ἀριστέως Φιλοκράτει. Ἀξιολόγου διηγήσεως* (gedr. H. St. J. Thackeray bei: H. B. Swete, An Introduction to the old Testament in Greek, 1914, S. 551–606).

2. [Catena Patrum in Octateuchum]: (S. 1–166) Genesis: *Θεοδωρήτου. Τὴ δὴποτε μὴ πρωτετάχε;* (167–323) Exodus; (324–386) Leviticus; (387–474) Numeri; (475–569) Deuteronomium; (570–609) Josue; (610–657) Liber iudicum; (648–649) Epilogus; (658–668) Ruth.

II. (669–716) [S. Hieronymi liber de viris illustribus von Sophronius ins Griechische übersetzt] (gedr. O. v. Gebhardt in: Texte und Untersuchungen 14, 1896, S. 1–62).

Zu II: Die Blätter dieses Teiles der Hs massen ursprünglich 30,0 × 21,0 cm. Sie wurden nachträglich auf grösseres Papier aufgezogen. Dieser Teil ist von anderer Hand geschrieben. — Schwarzer Pappband. — Zu I 1 vgl. H. St. J. Thackeray bei H. B. Swete S. 533–555. — Zu I 2 vgl. Nicephori Catena in Octateuchum, Lipsiae 1772; G. Karo & H. Lietzmann in: Göttinger Nachrichten Phil.-hist. Kl. 1902, I S. 13; E. Lindl, Die Octateuchcatene des Prokop von Gaza und die Septuagintaforschung (1902) S. 9–22; A. Rahlfs, Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments für das Septuaginta-Unternehmen, in: Göttinger Nachrichten (1914) S. 326 f. Beschreibung der Handschrift H. Omont, in: Centralblatt für Bibliothekswesen III (1886) S. 58; O. v. Gebhardt S. IV–VII; H. B. Swete S. 545.

C 12 (265). 9. Jahrh. Perg. 31,3 × 23,0 cm. 169 Bl. [50]
Psalterium und Cantica.

1. (Bl. 1^r–148^v) Psalterium gallicanum (mit Obelen u. Asterisken). Voraus: Capitula. Folgt: (148^v) Ps. *Pusillus eram*. — 2. Cantica: a) (149^r–161^v) für Laudes, Vesper u. Komplet; voraus: Capitula; b) (162^r–163^v) für die III Nocturn: (Js. 9, 2–7; 66, 10–16; 26, 1–2 unvollst. Text wie bei Ambrosius). — 3. (164^r–166^v) Allerheiligen-Litanei (unvollst. am Ende). — 4. (167^r–168^r) *ΩΡΩΑΩΓΓΥΟΥΜ*. Folgt: Nachträge (10. Jh.): a) (168^v) Prolog zum Johannes-Evangelium; b) (169^r) Gebet für eine Mönchsgemeinde; c) (169^v) Gebet (unvollst.): *Domine exaudi orationem meam, quia iam cognosco tempus meum*.

Schöne Schrift (Reichenau), verwandt mit Ms Rh 34, vgl. St. Gallen Cod. 14 u. 914. Initialen zu Beginn der Psalmen und Cantica: rot, grün, gelb. (53^r) Miniatur: David (vgl. A. Goldschmidt, Die deutsche Buchmalerei I, 1928, Taf. 53). Neumen: 146^v–148^r. Die Hs verlor früh Blätter, die im 12. Jahrh. ersetzt wurden: 7–10, 31, 83, 100–112, 132, 137. — Aus St. Gallen: (47^v) Abteiwappen. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Schliessen erhalten.

C 15 (702). 14.–16. Jahrh. Perg. 33,0×16,5 cm. 99 Bl. **[51]**

Jahrzeitbuch des Grossmünsters.

(Bl. 1^r–8^v) *Januarius Kl. Circumcisio domini: Elizabeth uxor Johannis de Seon obiit* ~ (86^r–93^v) *Decembr. Kl. Johannes dictus Nidbrugger obiit*. Folgt: a) (94^v–95^v) Verschiedene Bestimmungen; b) (98^r–98^v) *Ordinatio missarum dicendarum*. Schenkungen.

Unbeschrieben: 96^r–97^v. Diente für die Kapläne, wie Ms C 10 d für die Kanoniker. — Holzdeckel mit gepresstem weissem Leder überzogen. Spuren einer Schliesse. Auf beiden Deckeln (innen) Urkunden.

C 16 (App. 3 u. 5). 14. Jahrh. Perg. 32,8×23,0 cm. 485 Bl.². **[52]**

Bibel (Vulgata) mit Prologen, Glossar usw.

1. Altes Testament: (Bl. 5^v–23^v) *Liber Genesis* ~ (341^v–348^v) *Liber Machabeorum II*. Voraus: a) (1^r–2^v) *Accessus veteris ac novi testamenti: Ad divinarum scripturarum lectionem* (vgl. München Clm 686 Bl. 120); b) (3^r–5^r) *Epistola: Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); c) (5^r–5^v) Prologus: *Desiderii mei* (M. 28, 177–184).

2. Neues Testament: (349^r–361^r) *Ewangeliū sec. Mattheum* ~ (434^r–440^v) *Apocalipsis*. Voraus: Prologi: (349^r) *Mattheus ex Judea* (M. 103, 273–274); *Mattheus cum primo* (M. 114, 64–65). Folgt: a) (441^r–478^v) [Remigii Attissidiorensis] *Interpretationes*; b) (479^r–483^r) *Non arbitror infructuosum seriem temporum ~ Siriam simul et Asiam obtinuit*; c) (483^r–485^r) *De singulis libris biblie aliqua docens ~ atria templi idest ambitum*.

Blaue und rote Initialen. — (265^r): Von späterer Hand zu Jer. 5, 15: *Hic nota bellum de anno 1444 extra muros Basilienses commissum ubi Swoitenses cum compluribus ad tria milia vel ultra succubuerunt*. (440^v) *Explicit biblia Johannis de Küngin*. — Pappband mit grünem Papier Rücken (wie Ms C 3 etc.).

C 18 (794). 13.–17. Jahrh. Perg. **[53]**

Sammelband: Bruchstücke kanonistischer Werke.

I. 13. Jahrh. 37,5×27,3 cm. 4 Bl.².

Aus einem Liber VIII u. IX: (Bl. 1^r) *De fideiussoribus et mandatoribus*. ~ (4^v) *De ericcionibus*.

II. 17. Jahrh. 37,5×22,5 cm. 12 Bl.

1. (5^v–10^v) *Quaternus receptorum et datorum s. Francisci Guanæ caniparii maioris, sortis ætatis anno 1611*. — 2. (11^v–16^r) *Quaternus consiliorum in caniparia s. Francisci Guanæ, sortis ætatis anno 1611*.

III. 13. Jahrh. 41,5×24,3 cm. 1 Bl.³

(17^r–17^v) Inhaltsverzeichnis zu Azzo: [Summa codicis]: *Incipit prohemium ad summam codicis per dominum Azzonem*.

Bei I rote und blaue Anfangsbuchstaben, Gemalte Initialen. Rote Titel. Unbeschrieben: 16^v. — Moderner grauer Pappband. — Zu III vgl. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I (1918) 456³¹.

C 19 (800). 14. Jahrh. Pap. 29,6×20,0 cm. 140 Bl. **[54]**

Deutsches liturgisches Lektionar.

1. Temporale: (4^r) *Der erster Sunnentag in dem Advent. Pauli epl' ze romern: Brüder wissent die zit* ~ (101^r) *Der XXV Sunnentag. epl' Jeremie pphe: Sehent die tage komment*. — 2. Sanctoral: (101^r) *Hie vahent an die lectien von die episteln von den heiligen ...: Die Segenunge des Herren* ~ (123^r) *von s' Katharinen ...: di wisheit hat überwunden*. — 3. Commune: (123^v) *von vil marteren ... Brüder ouch ist gegeben*; (125^v) *An der Kilwi ...: In dien tugen sach ich*; (128^r–132^v) *Votivlesungen; Lesungen bei Weißen etc.* — Voraus: a) (1^r) eine Tuchrechnung; deutsches Reuegebet; b) (2^r) Osterzeiger; Christlicher Spruch; c) (3^r–3^v) Lat. Mariengebete: *Auxiliatrix hominum*, am Schluss Vokabeln. Folgt: a) (133^r–134^v) Vier Busspsalmen (unvollst.); b) (134^v–135^r) Christliche Tugendlehre: *Ein jetlich mensch sol allzit*; c) (135^v–136^r) Zwei Reden von

II. Suter von 1404; d) (136^v) Von 5 Weisen *in dien der ewig got gelobt*; e) (137^r) *Symbolum Quicumque* (unvollst.); f) (137^r–138^r) die Messe *Humiliavit* zu 5 Malen; g) (138^v) Mediz. Rezept; h) (139^r–140^v) Rezept, Federproben.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (1^r) *Civibus dedit J. Rud. Schinz. Past. Utik.* Gleiche Besitzer wie Ms C 19a und C 55. — Pappband wie Ms C 3 etc. — Ähnliches Buch in den Fragmenten Ms C 79c, Bl. 10–13.

C 19a (801), 14. Jahrh. Pap. 31,5 × 21,5 cm. 137 Bl².

[55]

Betrachtungen für einzelne Feste.

1. (Bl. 1^r–11^v) *Daz XV fest: Das fünfzehend fest ist die hailigen pfingsten* ~ (96^v–102^r) *Das dry und zwainzigost fest ist die heilig zukunfft unsers Herrn.* Folgt: a) (102^r–115^r) eine weitere Adventsbetrachtung; b) (115^r–116^r) *Wiltu so magstu darnach sprechen fünf ave maria.* — 2. (117^r–137^r) *Von dem vest der verkündigung gabriels ... | V | on nun Adams ybertretung* (unvollst.).

Große Zierbuchstaben. (117^r) Roter Titel. — (1^r) *Civibus dedit J. Rud. Schinz. Past. Utikon.* (vgl. Ms C 19). — Pappbd wie Ms C 19.

C 19b. 11. Jahrh. Perg. 35,0 × 26,0 cm. 131 Bl².

[56]

Homiliar.

(Bl. 1^r–3^r) I. *In vigilia s. Andreae: Omelia v. Bede* (M. 94, 256–261) ~ (118^r–122^v) *LVI.* [In dedicatione ecclesiae] *Omelia v. Bede* (M. 94, 433–439). Folgt: (ohne Nr.): a) (122^v–124^v) *de s. Cruce. Omelia v. Bede.* (vgl. M. 92, 669–672); b) (124^v–126^r) *Omelia Gregorii: Contraria sunt ista sibi animalia*; c) (126^v–131^v) Spätere Nachträge.

St. Galler Schrift. Titel und Initialen rot. Blatt 81–88 fehlen. 89^r beginnt mit dem Rest einer Bedahomilie (M. 94, 294f.). Alte Lagenbezeichnung: (8^r) *I* ~ (120^v) *XV.* — (1^r) *186* (alte Signatur?). Aus St. Gallen; vgl. St. Gallus mit drei Homilien. (126^r) *homines de Endlinge habent fraternitatem hic (unus radiert) ex eis Werherus Gisilbrecht Luipolt Adalbrecht.* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen.

C 20 (728). 14. Jahrh. Pap. 31,0 × 21,5 cm. 199 Bl²+23.

[57]

Apokryphe Briefe: Betrachtungen.

1. [Das Leben des hl. Hieronymus in der Übersetzung des Bischofs Johannes VIII. von Olmütz = Johann von Neumarkt]: a) (Bl. 1^v–43^v) Brief des Eusebius an Damasus und Theodotus: *Dem erwidigen manne vater Damaso ~ dir in ewigen freuden ewiglichen beleiben. Amen.* Voraus: (1^r–1^v) *Der durchleuchtigen fürstinnen* (Gedr. A. Benedict, Das Leben des hl. Hieronymus ..., in: Bibliothek der mittelhochdeutschen Litteratur in Boehmen III, 1880, S. 1–106). — b) (44^v–52^v) Brief des Augustinus an Cyrillus: *O erwidiger vater, bischoff zu Jherusalem ~ immer lebender got ist ewiglichen.* Voraus: (43^v–44^r) *Gewonlich ist rittern.* (A. Benedict, S. 107–127.). — c) (53^r–94^v) Brief des Cyrillus an Augustinus: *Dem erwidigen manne Augustinus under allen bischofen* (A. Benedict, S. 129–231). Voraus: (52^v–53^r) *Der leute ist genuk auf erden.* (A. Benedikt, S. 128–231).

2. Verschiedene Stücke (Betrachtungen) des christlichen Lebens: a) (98^r–102^r) Vater- unser, Ave Maria, Glaube, Zehn Gebote. Voraus: (95^r–98^r) Vorrede: *In dem namen unnsers herrn ihesu cristi ... So ist zu wissen und zu mercken*; b) (102^r–107^v) Acht Seligkeiten, sechs Werke der Barmherzigkeit, Zwölf Räte, Sieben Sakramente, Sieben Gaben, Zwölf Früchte, die Hauptsünden und ihre „Töchter“; c) (107^v–109^r) *Das ist dy goltweg der ewigen stat Iherusalem*; d) (109^r–110^r) *Hie merck von einem geistlichenn closter wie und womit du daz pawen vnd machen soll nach sant Bernhurts lere*; e) (110^r–112^r) *Das ist von der ewigen weißheit gemahelschaft*; f) (112^r–112^v) Pater noster, Ave Maria; g) (112^v–118^v) *Ein abbe was in einem closter der hiß Pimeninus ... der lert sein prüder wie sie gott solten gehorsam werden ...*; h) (119^r–149^v) *Hie heben sich an vil guter lere und von den siben todsünden wie man dy vermayden sol und waz übel davon kumpt*; i) (149^v–197^r) *Hie hernach hebt sich an von dem leyden ihu cristi mit der glos ... und auch dy vorred und sunst vil liplicher red von der muter gottes.* Folgt: (197^r–199^r) Sechs Stücke des christlichen Lebens.

Paginiert: 94, 94a, 94b, 95. Unbeschrieben: 1^r-IV^v. 94a^r-94b^v, 190^v-222^v. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (118^v) Name: *Kobrigk*. - Starker Holzdeckel, mit rosa Leder überzogen. Auf jedem Deckel fünf Kupferbuckel. Zwei Schliessen mit: *Ihesus, Maria Hilf* (vgl. Ms C 10k). Vorderdeckel (innen): W.A. Vor dem Vorsatzblatt eingeklebt: (1*-2*) Eine Notiz von J. H. Schinz über den Autor und die Zeit der Übersetzung (Nr. 1); (3*) eine Inhaltsangabe des Bandes von L. Usteri. — Vgl. A. Steyerer, *Commentarii pro historia Alberti II ...* (Lipsiae 1725) Sp. 686.

C 21 (126). 15. Jahrh. (1454). Pap. 30,9×21,7 cm. 384 Bl². [58]

Gaufridus de Trano: Summa super titulis decretalium.

(Hs: *Gofrido de Trina: in particulis*): (Bl. 1^v-113^v) Liber I; (113^v-192^v) Liber II; (192^v-261^v) Liber III; (262^r-299^v) Liber IV; (300^r-384^v) Liber V. Voraus: (1^r) *Glosarum diversitas intelligenciam textus*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: Bl. 13. — (384^v) *Finita est hec summa per me Johannem Schlicher de Waiblingein rectorem ecclesie in Ertmerhusen Anno Domini millesimo CCCC^oLIIII in vigilia S. Viti martyris ...* — Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Reste von zwei Schliessen.

C 23 (264). 15. Jahrh. Pap. 31,5×21,5 cm. 306 Bl². [59]

Lateinisch-Deutsches Glossarium.

(Bl. 1^r) *Aleth (!) prima littera hebreorum ... ~ (306^r) Zozima est nomen civitatis... nos locare dignetur in celesti jerarchia ubi regnat cum matre ejus in secula seculorum. Amen.* Voraus: (1^r) *In nomine saucte trinitatis. De grammatica positiva est praesens intencio.*

Von einer Hand geschrieben, Rote Anfangsbuchstaben. — (1^r) *Sic et ego scriptor huius libri u quo presens scriptus est, qui rexi scolas 32 annis, hunc librum ex dictionariis authenticis pro posse melioravi.* — (1^r u. 306^v) Verklebtes Klosterwappen von St. Gallen. — Pappband wie bei Ms C 3, Ms C 19 etc.

C 24 (242). 15. Jahrh. (1471). Perg. 30,7×20,9 cm. 145 Bl². [60]

S. Augustinus: De trinitate.

(Bl. 1^v-13^r) Liber primus ~ (124^v-145^r) Liber XV. Voraus: (1^r) Dedicationsepistel. Folgt: (145^r-146^v) Oratio. (M. 42, 819-1098).

Miniatur: (1^r) Vision Augustins. Zierbuchstaben: 1^v, 13^r, 26^r, 36^r, 49^r, 55^r, 59^v, 67^r, 74^v, 80^v, 87^r, 94^r, 101^v, 113^r, 125^v. — (A^r) ... *Quod spectat ad domum montis S. Johannis Baptiste prope Fryburgum in Brisgauwe ordinis Carthusiensis.* Ebenso: (1^v), (26^r). (A^r oben rechts): 1471. Darüber: 1639/12^{1/2} (Kaufpreis?). (13^r) *Anno domini MCCCCLXXII completus est liber ultimus. D. g.* — Perg.-band. Ohne Schliessen.

C 27 (App. 7). 14. Jahrh. Pap. 29,0×21,2 cm. 390 Bl. [61]

Kopienband: Joannes Cantacuzen; Simon von Theben; Christodulus monachus.

1. Joannes Cantacuzenus: 1. (Bl. 5^v-140^r) Pro christiana religione Apologiae VI. (M. Gr. 154, 377-692). Voraus: (1^r-2^v) *Ἡ τοῦ βιβλίου ἐπιόθεος Ἀχαμενίδης τις* (M. Gr. 154, 371-374); *Τοῦ Μουσοῦλμάνου Σαμρωῆ... Ἀδελφὲ ἡγαπημένε* (M. Gr. 154, 373-377). — 2. (144^r-211^r) *Contra Mahometem orationes IV* (M. Gr. 154, 589-692). Voraus: (141^r-143^v) *Capitula* (M. Gr. 154, 584-589).

2. (212^v) Simon von Theben (Atumanus, Jatumaes): 14 Jamben: *Ὅποιος κρ αὐτῶς ἔκρσας*. (gedr. J. Quetif-J. Echard, *Scriptores O. P. I*, Lut. Par. 1719, S. 737).

3. (213^r-222^v) *Christoduli monachi [Joannis Cantacuzeni] adversus Judaeos Sermones IX. Λόγος πρῶτος Ὅτι οὐδ' ὀπίστερον κάλλιον...* ~ (376^r-390^v) *Λόγος 9^o*.

Unbeschrieben: 140^v, 211^v, 212^r. Lagenbezeichnung mit griechischen Buchstaben. (390^v) *Ἐγράφη καὶ ἐτελεύθη σενάροσι καὶ βοηθείᾳ ἢ παράδοσιν βιβλίου ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει, διὰ χειρὸς Μανουὴλ τοῦ Τραπεζανδέου, κατὰ μῆνα μάρτιον τῆς β' ἡμέρ. τοῦ κοσμβ' ἔτους. (= 1374).* — Weisser Lederband mit Pressung (16./17. Jh.). Zwei Bänder zum Schliessen abgerissen. Auf dem zweiten Vorblatt: *Bibliothecae civicae Tigurinae consecravit me Joh. Jacobus Engelerus Tigurinus. Anno 1636.* Zu Nr. 2 vgl. G. Mercati, *Se la versione dall'Ebraico del codice Veneto Greco VII sia di Simone Atumano Areivescovo di Tebe*, in: *Studi e Testi* 30 (1916) S. 33. Beschr.: H. Omont, *Catalogue des manuscrits grecs*, in: *Centralblatt für Bibliothekswesen* III (1886) S. 442 f, Nr. 170.

- C 28** (127). 16. Jahrh. Pap. 28,5×20,5 cm. 476 Bl. [62]
Jacobini de s. Georgio Recollectae primi libri decretalium.
 (Bl. 1^r–470^r) *De constitutionibus* ~ (137^v–470^r) *de arbitris.*
 Von einer Hand geschrieben. Unbeschrieben: 470^v–476^v. — Holzdeckel mit breitem gelblichem Lederrücken. Spur einer Schliesse. Vorderdeckel halb verloren. Vorne: *Recollecte I. libri d[ecretalium Jac. de sancto] Iorgio utriusque*....
- C 29** (128). 16. Jahrh. Pap. 28,7×20,7 cm. 280 Bl. [63]
Jacobini de s. Georgio Recollectae secundi libri Decretalium (I–XX).
 (Bl. 1^r–45^v) *De indicis* ~ (268^r–280^r) *de testibus* (= Tit. XX).
 Von verschiedenen Händen. — Holzdeckel mit breitem gelblichem Lederrücken. Spuren einer Schliesse. Vorne: *Recollecte secundi libri decretalium d. Ja. de sancto Iorgio utriusque iuris doct. inclusive usque ad ti. de testi.*
- C 30** (129). 16. Jahrh. Pap. 29,0×20,7 cm. 427 Bl. [64]
Jacobini de s. Georgio Recollectae secundi libri Decretalium (XXI–).
 (Bl. 2^r–39^v) *De testibus* (= Tit. XXI) ~ (415^r–428^v) *De confirmatione utili vel inutili.*
 Von verschiedenen Händen. Holzdeckel mit gelblichem Lederrücken. Spuren einer Schliesse. Vorne: *Recollecte secundi libri incipiendo de testi. D. Ja. de sancto Iorgio utriusque iuris Doct.*
- C 31** (720). 15. Jahrh. (1436). Pap. 31,0×21,2 cm. 237 Bl². [65]
Schwabenspiegel, Chroniken usw.
 1. Der Schwabenspiegel: a) Das Landrecht (Bl. 1^r) *Heryot himelscher vatter durch din mitte* ~ (93^v) *Die muren haissent wir hailig ... und mit wiser lütt ruutt.* (Gedr. W. Wackernagel, Das Landrecht des Schwabenspiegels, Zürich 1840, S. 3–140). — b) (95^v) *Hie hebet sich an das edel lehen büch: Wer lehenrecht kunden well* ~ (125^r) *Der an sins herrn ungenoß gewißt württ: Lantrecht mag man nit über werden ... als hievor gesprochen ist.* (Vgl. Druck: J. Schilteri Codex Juris Alemannici feudalis, Strassburg 1728, S. 1–86). Voraus: (93^v–95^r) *Registrum.* Folgt: (125^v) *Hie haut diß lehen buch ein end.*
 2. Prosaversionen der Kaiserchronik: a) von Julius bis Konrad III.: (126^v) [Der kunige buoch niuwer ê]: *Wir lesen an der alten geschrift* ~ (179^v) *Also enpfächen uns die engel och. Amen.* Voraus: (125^v–126^r) Register. — b) von Joseph dem Patriarchen bis Alexander und Antiochus: (180^r) *Der Kunig büch [alter ê]: Wir sollend dis büch beginnen* ~ (209^r) *erschlugen das volk und was da groß jamer.* Voraus: (179^v) Register. — c) (209^v) ... *der Künege büch Machabaorum: By den zyten was ain bülersman* ~ (224^r) *und gott der hailig gaist. Amen.* Voraus: (209^r) Register.
 3. (225^r) *Das sind die zwölf tugent der hailigen mess: Diß ist die hailig mess: Du sollt wissen* ~ (229^v) *volbrücht saligkeit und ain ewige fraid. Amen.* Voraus: (224^v) Einleitung: *Bernhardus spricht die erst tugent.*
 4. Nachträge: a) (229^v) [Gast; Hs:] *Diß hart gemacht Süßkind ain Jud: Waz sol ain keyser an recht* ~ *der nit recht richten wil.* (gedr. K. Bartsch, Die Schweizer Minnesänger, in: Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz VI, 1886, S. 161f.); b) (230^r) *Ain frydsam hertz ist ain closter* ~ *ist der kyrchhoff;* c) (230^r) *Zwölf gassen haut der tüffel: Alt lütt torhait;* d) (233^v–236^r) Die zehn Gebote, die Werke der Barmherzigkeit; e) (236^v–237^r) Medizinische Rezepte.
 (1^r–229^v, 233^v–236^r) von einer einzigen Hand. Unbeschrieben: 230^v–233^r. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (224^r) *Finitus est liber iste in vigilia Epephonie Anno domini millesimo quadringentesimo tricessimo sexto. Scriptus per me Johannem Balinge tempore prefizo rectorem scholarum in Uruch.* — Starker Holzdeckel mit rosa Leder überzogen. Auf dem Vorderdeckel (innen) Abdruck eines abgelösten deutschen Textes. Je vier Kupferbuckel auf jedem Deckel. — Zu Nr. 1: L. Rockinger, Die handschriftliche Grundlage der Ausgabe des kaiserlichen Land- und Lehenrechtes, in: Abh. der kgl. bayer. Akademie der Wissensch., phil.-hist. Kl. 26. Bd, 5. Abh. (1913). Derselbe, Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sog. Schwaben-

spiegels, in: Sitzungsber. der Kais. Akad. der Wissensch. in Wien, phil.-hist. Kl. 136. Bd. (1897). Zu Nr. 2: H. F. Massmann, Der Keiser und der Künige buoch, in: Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur IV 3 (1854) S. 50-60. Zu Nr. 4 Derselbe, S. 72, 73. Nr. 6 sonst einem Dichter namens Gast zugeschrieben, vgl. J. Bacchold, Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz, 1892, S. 154 und Bartsch, S. Clf.; über „Stübkind von Trimberg“, vgl. Allg. deutsche Biographie 37 (1894) S. 334-336.

C 32 (688). 16. Jahrh. Pap. 29,4 × 21,7 cm. 261 Bl. (+IV). **[66]**

Kopienband: Tractatus de successoribus; Joh. Dagneti Repertorium.

1. (Bl. 7^r-26^r) *Tractatus de successoribus ab intestato: Circa lecturam arboris*. Voraus: a) (1^v-3^v) *Arbores*; b) (5^v) *Tabula brevis totius tractatus*; c) (6^v) *Nota primo quod situs arboris*.

2. (27^r) *Johannis Dagneti de Orgeletto Repertorium super utroque iure: Auctoritas magistratus ~ (259^r) Ypothecaria*.

Von einer einzigen Hand geschrieben. Unbeschrieben: II^v-IV^v, 1^r, 4^r-5^r, 6^r. Am Schlusse: (259^r) *I. R. V. W.* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Vorne Etikette: *Repertorium Jo. Dagneti*.

C 33 (270). 15. Jahrh. Pap. 29,5 × 21,5 cm. 107 Bl.². **[67]**

Sammelband: Speculum humanae salvationis; Theologische Exzerpte.

I. (Bl. 9^r) *Speculum humane salvacionis: In quo patent casus hominis et modus reparacionis ~ (56^v) Ut sine fine merear gaudio sempiterno frui. Quod nobis omnibus praestare dignetur*. Voraus: (1^r-8^v) *Incipit prohemium cuiusdam nove compilacionis ...: In primo capitulo agitur de casu luciferi et suorum sociorum*.

II. (57^r-107^v) *Theologische Exzerpte* (meist unvollständig).

Unbeschrieben: Bl. 76^r-77^v, 96^r-98^r. Bei I. Auf dem ersten Drittel jeder Seite roh gezeichnete biblische Bilder oder Raum für solche. Zierung der Buchstaben rot und blau. Bei II Raum für neue Anfänge. — Weisser Pappband. Rücken helle Leinwand.

C 33a. 15. Jahrh. (1470). Pap. 30,7 × 22,2 cm. 235 Bl.². (+1). **[68]**

Hugo von Strassburg: Compendium theologiae veritatis.

1. (Bl. 1^r-36^v) *Das erste Buch: Das got ist ...: Das got ist das wirt bewiset ~ zu der glorien die lat Er in*. Voraus: a) (1^r) ein Register der Kapitel des ersten Buches; b) (II^r) *Hie hept sich an das buch das da haisset Compendium theoloie (!) veritatis, und ist der besten bücher ains ...: Tavel dez ersten büches; (II^v) Daz ist die vorred dez compendiums des ersten Capittels: Die warhait der götlichen subtilikait*. — 2. (37^r-85^v) ... *dz ander büch der schöpfung der ding: Der obrosten gūthait usfluss ~ zertretung des anfangs der bekorunge*. Voraus: (36^v-36^{ar}) *Register des ander büch*. — 3. (86^r-117^r) ... *Das dritte büch ...: Das böß ist zū nemen ~ und nit geruchtet der götlichen mainunge*. Voraus: (35^{ar}) *Register*. — 4. (118^r-148^r) ... *das vierd büch ...: Als got ain werthlich anefang ist ~ wer sich demüttiget der wirt erhöchet*. Voraus: (117^r-117^v) *Register*. — 5. (149^r-178^v = 188^v) ... *das fünfft büch ...: Doch wie das ist das xpt ~ in sol verbunnen und in vermyden*. Voraus: (148^r-148^{ar}) *Register*. — 6. (189^r-209^v) ... *das sechß büch ...: Der himelisch arzet ~ das die geschaiden werdent ...*. Voraus: (188^{ar}) *Die tuffel des sechsten büchs*. — 7. (210^r-225^v) *Das sibent büch ...: Das jungst gericht. Etlich sind ~ der bilde ön alles ende. Amen*. Voraus: (209^{ar}) *Register*.

Von einer Hand geschrieben. Vom Schreiber paginiert. Falsch paginiert: 153, 158; 187, 178, 189; 190, 186. Nicht paginiert: 36^a, 85^a, 148^a. Unbeschrieben: I^v, 85^{av}, 148^{av}, 188^{av}, 209^{av}, 226^{av}. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — 225^v *Hie haut end Compendium Theologyce veritatis. Und ward uf geschriben an sant Verena ahend Anno dni M^occcc^oLxx^o Jarn*. — Starker Holzdeckel mit rosa Leder überzogen. Von zwei Schliessen eine verloren. Auf dem zweiten Deckel (innen): *Das büch ist gesin miner herz lieben frow mütter selgen Margreta von Landenberg, geborne Muntpretyn von Spiegelberg*. (Vgl. Ms C 10 k). -- Vgl. Hain Nr. 432-446; Copinger 435-445; Luzian Pfleger, Der Dominikaner Hugo von Strassburg und das Compendium theologiae veritatis, in: Zeitschr. für kath. Theol. 28 (1904) S. 429-440.

Sammelband: Theologische Traktate.

I. Anonymi *Summa sententiarum*: (3^v-10^r) I Pars: *de Patre et Filio* ...; voraus: (1^r-3^r) Capitula. — (13^r-23^v) II Pars: *de intellectu scripturarum* ...; voraus: (10^v-12^v) Capitula. — (25^r-33^r) III Pars: *de sacrificiis paganorum* ...; voraus: (23^v-24^v) Capitula. — (35^r-44^v) IV Pars: *de incommodis* ...; voraus: (33-35) Capitula. — (47^v-66^v) V Pars: *de potestate ligandi* ...; voraus: (45^r-47^v) Capitula. — (67^r-75^r) VI Pars: *de cruce* ...; voraus: (65^v-66^v) Capitula. — (76^r-80^v) VII Pars: *de restauratione angelorum* ...; voraus: (75^r-76^r) Capitula.

II. Juliani ep. Toletani *Liber Prognosticorum*: (85^v-98^v) Liber I. Voraus: (82^r-84^v) Epistola; (84^v-85^v) Capitula. — (100^r-119^v) Liber II. Voraus: (98^v-100^r) Capitula. — (119^v-144^r) Liber III. Voraus: (117^v-119^v) Capitula. (M. 96, 453-457, 461-524). Folgt: a) (144^r-144^v) *de eadem Trinitate: Trinitas appellata quod fiat persona intelligitur, non natura*; b) (145^r-145^v) *Inventio corporis s. Stephani: Dno vere sco et venerabili Epo Hiemetio ... Lucianus* (unvollständig); bis: *rogo ut cum summa dili.*

Unbeschrieben: 81^r. Aus St. Gallen: Klosterstempel Bl. 1^r, 80^v. Auf dem vordern Deckel *Liber Monasterii s. Galli A. D. 1477^o*. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I* (1918) S. 116: *L. 16. Collecta sententiarum ex diversis dictis sanctorum patrum: liber pronosticorum futuri*. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren.

C 35 (712). 15. Jahrh. Pap. 29,0×22,5 cm. 270 Bl². (1).

[70]

Kopienband: Martinus Polonus; Guido de Columpna usw.

1. Martinus [Polonus]: a) [Chronicon pontificum]: (Bl. 10^r) *Christus igitur Dei filius anno XLII Octaviani Augusti ~ (38^r) Johannes XXI natione Hispanus ... Explicit Cronica*. Voraus: c) (1^r) *Quoniam scire ~ procedere. Compilavi ... ex scriptis Titi Livii*; ß) (1^r-10^r) *De regnis maioribus: Primo dicendum ~ Ostenso ergo ... videlicet Jesu Christo* (MGH. SS. 22, 1872, S. 398-443. Folgt: a) (38^r-46^r) *Nicolaus III natione Romanus ~ Clemens VI.* (vgl. MGH. S. 476ff.); ß) (46^v-47^r) Kurze Notizen: *Innocentius VI. ~ Sixtus IV.* — b) (60^r) *Cronica de imperatoribus: Octavianus Augustus ~ (113^r) Eodem anno 1343 ...* Folgt von anderer Hand: c) (113^r) die Ereignisse von 1347-1349; ß) (113^r-114^r) von Karl IV. (1347) bis Friedrich III.

2. Guido de Columpna de Messana: *Ystoria Troie: (128^v-129^v) De Peleo rege ~ (234^v-237^r) de morte Ulixis*. Voraus: (128^r-128^v) *Prologus: Si et (!) cottidie*. Folgt: (237^r-237^v) *Epitaphium Hectoris; Epitaphium Achillis; Ego autem Guido* (vgl. Druck, Argentina 1486).

3. (242^r-255^v) *Ymago mundi: Septiformi Sapienciä in trina fide* (Catal. cod. Mss. Collegii Exoniensis, 1852, 50). Voraus: (241^r-242^r) *Prologus: Quamquam a sequentis tenore libelli*.

4. (256^r) [Apollonius von Thyrus]: *Historia: Fuit quidam rex Anthiochus nomine a quo ipsa civitas nomen accepit ~ (269^r) cum sua coniuge Canulla (!) triginta annos feliciter regnabat. Prestante ...*

(52), (54-58) herausgerissen. Unbeschrieben: 47^v-59^v, 114^v-127^v, 238^v-240^v, 269^v-270^v. Rote Initialen und Titel. — (113^v) *Anno Domini 1477. ego Hermannus decanus in Zurzach conscripsi in librum istum istos quinque reges in crastino Johannis ante portum latinam*. Nach Schreibervermerken: (256^r) und (269^r) wurde die letzte Abhandlung vom 28. Oktober bis 17. November 1468 geschrieben und am 16./17. Januar 1472 rubriziert; durch Dekan Hermann von Zurzach. — Besitzer: (1^r) *Iste liber est Hernani de Rast et Cönradi fratris sui*. Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Zwei Schliessen abgerissen. — Nr. 4 bisher nicht verwertet und bei E. Klebs, *Die Erzählung von Apollonius aus Tyrus* (1899) nicht verzeichnet.

C 36 (App. 8). 15. Jahrh. Pap. 28,8×20,7 cm. 180 Bl².

[71]

Sermones.

(Bl. 2^r-4^r) *In die sancto pasce Sermo 50 mus: Hec est dies ... Sciendum quod praesens festivitas ~ (180^r-180^v) Dominica 23 de dignitate anime sermo 132: Cuius est ymago ... In verbis praemissis* (unvollständig, bricht ab): *injuvando vigilando, futigando*. (Vorblatt 1^r): *Nota quam laudabilis est missam audire*.

Nach Bl. 180 sind 11 Blätter herausgerissen. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. — Bl. 73^r wird das Jahr 1419 als Zeit des Sermo 85 angegeben. — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Auf dem zweiten Deckel: Formel gegen Blutfluss.

Prisciani Artis grammaticae libri XVIII.

(Bl. 1^v–9^r) Liber I: *de littera*. ~ (140^r–159^v) Liber XVIII: *de constructione*. Voraus: ... *Praescianus ... Juliano consuli: Cum omnis* (gedr. *Grammatici* II, 1855, S. 1–597; III, 1859, S. 1–377, ex rec. M. Hertz). Folgt: (159^v) nach dem Explicit von anderer Hand: *Omni te Symmache nobilitatis splendore celebratum a commune*. (Hertz III, S. 405).

Von einer Hand geschrieben, mit roten Titeln und Anfangsbuchstaben. (36) und (37) zwei leere weisse Papierblätter. Die Lagen sind mit Rötel bezeichnet: (8^v) = 2 ~ (150^v) = 21. Es fehlt demnach die erste Lage. Auf 7 (48^v) folgt 9 (56^v). Lücken im Text zwischen (35) und (38) = Hertz II S. 188,3–201,18; zwischen (134^v) und (135^r) = Hertz III S. 171,7–176,8. (1^r) zwischen Zeile 5 und 6: *Liber ss. Galli et Othmari* auf Rasur. (159^v) Klosterwappen von St. Gallen. — Starker Holzdeckel mit abgeblichenem rosa Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel Etikette: *Commentariolum Sedulii Scoti in quasdam dicta Prisciani gramatici*. Vgl. den Titel P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 119 und Nachtrag S. 596. Auf dem Vorderdeckel (innen) Abdruck eines Blattes in grosser Unziale; vgl. Ms C 43. — Die Hs zitiert bei Hertz II, Praefatio, Anm. 23, 68, 110.

C 38 (App. 35). 15. Jahrh. (1443). Pap. 28,3 × 20,0 cm. 181 Bl.

[73]

Kopienband: Religiöse Schriften.

1. Betrachtungen bzw. Predigten: (Bl. 1^r–4^r) *Disen passion schribt sts Matheus an dem Balmtay: Wissent ir nit, sprach Jhesus* ~ (76^r–76^v) *Von Gehorsamy: die ist dryerlay. Aineß haisset*.

2. (77^r) *Speculum humane salvacionis ...: Do der almächtigt got hatte geschaffen* ~ (119^r) *der helf uns raine mag Maria. In gottes namen. Amen*. Voraus: (77^r) Einleitung: *Dis büch ist genant in latin speculum humane salvationis ...* (Vgl. Ms C 33.).

3. (119^v) *Sybilla: Got waz ye und ye und ist ymmer* ~ (120^r) *und vor dem tod sicher wesen*. (gedr. O. Schade, *Geistliche Gedichte des XIV. u. XV. Jh. vom Niederrhein*, 1854, S. 296–301). Dazu gehört: (177^r) *Der Engel sprach nim von mir* ~ (181^v) *Davor uns behüte die götlich miltekait die uff ewenkllich ist bereit. Amen*. (O. Schade, S. 302–332).

4. (121^r) *Lucendarius in tütsch: Noli timere sed descende ... Der mayster: Also stat geschriben* ~ (168^v) *in die selben weg wisest in ymmerwerende selikait. Amen*. Folgt: a) (169^r–171^r) *Hie vahent un die süben psalmen in tütsch: Domine ... Herre nit enbeschilt mich in diner grimmikait* ~ *von welte ze welte An ende. Amen*; b) (171^r–174^r) *Von den nün chör der engel: Got in siner ewikait* ~ *Diß volk behüb er in friden und lerte si got dienen und gehorsam sin*; c) (174^r–176^v) *Hie vahet an von den bübsten des Jhesu Xpo unserem herren: Unser herre Jhesus Cristus der erste und der obrest bibst* ~ *von dem kayser Nero n'ch gotz geburt Lxx*.

Von einer Hand geschrieben. Rote Titel und Foliozahlen: (77^v–120^r), (169^r–171^r), (177^r–181^v) zweispaltig; Lagenbezeichnung: (1^r) *Primus sexternus* ~ (175) *quindecimus sexternus*. (77^v–119^r) die obere Hälfte der Seite frei für Bilder. (77^r) *Und also so wil ich anheben und schriben under yeder gemalter figure waz si betüttel ...* — (119^r, 174^v) steht der Name *Byberstain*; (168^v) *Finitus est liber iste per me fratrem Cōnradum Nieß de Walse Anno M^occcc^{mo}cliii^o in Vigilia Laurencij hora meridiana. Nota uff denselben tag zugent die von Bern und ir land durch Arow und Biberstein, und woltent für Löffenberg und die stett da umb; och uff die selben zit lag man vor Raperswil am Zürichsee*. (181^v) *Sybilla etc. Köllenkein etc.* — Starker Holzdeckel mit schadhaftem Pergamentrückten (Antiphonar). — Vgl. K. Schorbach, *Studien über das deutsche Volksbuch Lucidarius*, in: *Quellen u. Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte* 74 (1894) S. 267f. Der *Lucendarius* in Nr. 4 hat nichts mit dem *Lucidarius* zu tun. Er enthält die bekannte Auslegung der zehn Gebote.

C 39 (App. 11). 9. Jahrh. Perg. 27,8 × 18,5 cm. 178 Bl.

[74]

Die vier Evangelien mit Prologen und Capitula.

1. (Bl. 14^v–58^r) *Evangelium sec. Matthaum*. Voraus: a) (1^r–2^r) [S. Hieronymi] *Prologus: Plures fuisse qui* (M. 26, 15–20); b) (2^v–3^v) *Damaso Hieronimus: Nonum opus facere* (M. 29, 557–562); c) (3^v–4^v) *Eusebius Carpiano: Ammonius quidem* (M. 29, 562–563); d) (4^v) *Hieronimus Damaso: Sciendum etiam* (gedr. J. Wordsworth, *Novum Testamentum I*, 1889–98, S. 5);

c) (5^r-6^v) *Breviarium: I. Nativitas Christi magi ~ XXVIII. Passio Jesu et sepulture* (J. Wordsworth, S. 18-38); f) (6^v-7^r) *Argumentum: Mattheus ex Judaea* (M. 103, 273-274); g) (8^v-13^r) [Canones Eusebiani] (M. 29, 563-564). — 2. (60^v-88^r) *Evangelium sec. Marcum*. Voraus: a) (58^v) *Argumentum: Marcus evangelista* (M. 103, 279-280); b) *Breviarium: (59^r) I. De iohanne baptista ~ (60^r) XIII. Principes interrogant* (Wordsworth, S. 174-186, 2). — 3. (93^r-136^r) *Evangelium sec. Lucam*. Voraus: a) (88^r-89^r) *Argumentum: Lucas Syrus* (M. 103, 285-286); b) (89^v-92^v) [Breviarium]: *I. Zacharias viso angelo ~ XXI. Nuntiant mulieres* (Wordsworth, S. 247-306). — 4. (138^r-168^r) *Evangelium sec. Joannem*. Voraus: a) (136^v-137^r) *Argumentum: Hic est iohannes* (M. 92, 633-636 = Beda); b) (137^r-137^v) *Capitula* (auf radiertem *Breviarium*): *I. Pharisaeorum levitae ~ XIII. Passio ihu* (Wordsworth, S. 492-504, 2). Folgt: (168^v-178^r) *Capitulare Evangeliorum*.

Der Haupttext von einer Hand. Rote Titel, (8^v-13^r) Farbige Kanonbogen; (13^v) Spuren einer Crucifixuszeichnung; (14^v, 60^v, 93^r, 138^r) Irische Initialen. Unbeschrieben: 7^v, 8^r, 13^v, 14^r. — Vorblatt verso: *Joh. Jacobus Wolphius novae civium Tigurinorum Bibliothecae offert Idibus Octobr. 1631.* — Weisser Lederbd mit Pressung. Oben: C. W., unten: M. D. Lxii. Auf dem Innendeckel getilgter Exlibris-Eintrag. Bänder zum Schliessen verloren.

C 40 (19). 14. Jahrh. Perg. 27,2 × 19,7 cm. 16 Bl.². [75]
Bernardus Guidonis: Arbor genealogiae regum Francorum.

(Bl. 1^v) *Hec est arbor genealogie regum Francorum ~ (15^r) Item natus fuit eidem Philippo filius nomine Philippus circa festum S. Johannis b. anno domini M^oCCC^oXXI^o, qui infans obiit infra annum*. Voraus: (1^r) *De origine prima Francorum: Franci ex sua prima origine fuere Troiani ~ sub anno domini M^oCCC^oXX^o.*

Rote und blaue Initialen. Blaue Lagenbezeichnung: (1^r) XIX; (9^r) XX. Zwischen den Textspalten ein Stamm mit grossen Medaillons (Könige in ganzer Figur mit Namen und Regierungsdauer). Zu beiden Seiten kleine Medaillons (Königinnen und Kinder). — (16^r) Federproben (17. Jh.): *Je me recommande a votre bonne grace. Fabrj.* — Pappband mit Pergamentblatt (Antiphonar; 15. Jh.: Weihnachtsofficium) überzogen. — Vgl. L. Delisle, *Notice sur les manuscrits de Bernard Gui* S. 256, in: *Notices et extraits ... 27 II* (1876) S. 169-455; R. Bruck, *Die Malereien in den Handschriften des Königr. Sachsen* (1906) S. 106.

C 41 (278). 9. Jahrh. Perg. 28,0 × 20,5 cm. 254 Bl. [76]
S. Hieronymus: Commentaria.

1. (Bl. 3^v-21^r) *Visio Abdiae*. Voraus: (2^r-3^v) *Prologus* (M. 25, 1149-1170). — 2. (22^v-145^r) *in Zachariam libri III*. Voraus: (21^v-22^v) *Praefatio* (M. 1485-1616). — 3. (147^r-184^v) *in Malachiam*. Voraus: (146^r-147^r) *Prologus* (M. 1617-1654). — 4. (186^v-254^v) *in Abacuc libri II*. Voraus: (185^r-186^v) *Praefatio* (M. 1333-1402).

Alte Lagenbezeichnung: I (5^v-XXXIII (249^v). Von verschiedenen Schreibern. Unbeschrieben: 145^v. — Aus St. Gallen. (1^r) *Iste liber est de sancto Gallo*. Darunter Abteistempel. Ebenso 254^v. Vgl. den Katalog (9 Jh.) bei Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I* (1918) S. 739. — Holzdeckel mit gelbbraunem Leder überzogen. Spuren von Schliessen.

C 42 (277). 9. Jahrh. Perg. 27,5 × 19,8 cm. 281 Bl. [77]
Ven. Bedae Homiliae.

(Bl. 1^r-129^r) *Liber I: Homilia I - XXV* (M. 94, 22-134) ~ (130^v-281^r) *Liber II: Homilia I - XXV* (M. 133-268). Voraus: (1^r-1^v) *Capitula* (beginnen unvollst. mit XI).

Alte Lagenbezeichnung: (7^v) I~(273^r und 280^v) XXXV. — Aus St. Gallen: (1^r) Abteistempel. Im Katalog des 9. Jh.: *Omeliae in lectiones evangelicas L in codice I*; im Inventar von 1461: *Omeliae ewangelicales Bede presbiteri*. Vgl. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I* 75^s, 109^s. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Zwei Lederschliessen erhalten. — Vgl. G. Morin, *Le recueil primitif des homélies de Bède sur l'Évangile*, in: *Rev. Bén. IX* (1892) S. 316-326.

C 43 (272). 9. Jahrh. Perg. 29,8 × 22,5 cm. 316 Bl. [78]
Das sog. Sacramentarium triplex.

1. (Bl. 7^r-225^v) *Proprium de tempore* (beginnt unvollständig: *Deus qui tribus pueris*) u. *Proprium sanctorum* kombiniert. Mit: (87^v-89^r) *Kanon*. Voraus: (1^r-6^v) *Orationes cottidianae*.

Mit: (2^v-4^r) Praefatio (neuiniert) u. Kanon, mit St. Galler Heiligen. — 2. (226^v-239^r) *Com-mune sanctorum*. — 3. Votivmessen: a) (239^r-242^r) Wochenmessen; b) (242^r-303^r) für verschiedene Anlässe. Darunter: (262^v-267^r) Kirchweihmessen; (268^r-273^r) *Actio nuptialis*; (282^r-282^v) *In Festivitate omnium sanctorum*; (303^v-314^r) Totenmessen. (gedr. M. Gerbert, *Monumenta veteris liturgiae Alemannicae* I, S. Blasii 1777, S. 1-344). — 4. Nachträge: a) (6^v) Notiz über die Weihe einer Mauritiuskapelle durch Ulrich von Konstanz (26. Okt. 1131); b) (226^r) Walpurgismesse. Voraus: (225^v) *Oratio de plurimis Sanctis, de s. Gallo*; c) (226^v) *in commemoratione s. Angelorum*; d) (227^r) *Depositio s. Benedicti*; e) (279^v-280^r) *pro amico* f) (280^r-280^v) [Breviarium] für die Sonntage nach Pfingsten; g) (281^v) *Ymnus Notkeri: Omnes superni ordines* (RH. 14062); h) (288^r) Zwei Urkunden (Innocenz) und die Resignation des Abtes Walter von St. Gallen (1244); (288^v) *In festo XI mil. virginum*; (314^v-316^v) [Breviarium officii Sanctorum].

Zwischen Bl. 7 und 8 fehlen: eine Lage und ein Blatt. Unbeschrieben: 267^v, 281^r. — Aus St. Gallen. (210^v) Klosterwappen. — Alte Holzdeckel mit gelbem Leder überzogen. Zwei Leder-schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): Spuren eines Mäuskelfragmentes (9. Jh.): Priscian (Ms C 37; vgl. Nr. 72). Auf dem hintern Deckel (innen): Spuren eines Blattes in Halbunziale (5. Jh.) zu vier Spalten. Auf dem Vorderdeckel (vorne) Etikette: *Collecte missales cum ceteris materiabus ecclesiasticis*. — P. Cagin, *Le Sacramentarium Triplex de Gerbert*, in: *Revue des bibliothèques* IX (1899-1900) S. 347-371.

C 47 (App. 2). 15. Jahrh. (1459). Pap. 33,8 × 22,8 cm. 160 Bl. (+7). [79]
Ovidii P. Nasonis opera.

1. [Heroidum epistolarum libri]: I. Penelope (Hs: *Penolpe*) Ulixi: *Hanc tua Penelope* ~ (37^r) XIV. *Ypermestre ad Lynceum: Mittit Ypermestra*; (39^r) XVI. *Helena ad Priamidem: Hanc tibi* ~ (60^v) XXI. *Cidipi ad Concium: Pertinui ... Quos verrear* (V. 13). — 2. (61^r-101^r) *de arte amandi* libri I-III. — 3. (61^v-115^v) *de remedio amoris* libri I-II. — 4. (115^v-160^v) *de sine titulo* [= Amorum] libri III. (Elegia V des III. B. steht nach der El. V des II. B. 134^r-135^r). Voraus: (115^v) Epigramm: *Qui modo Nasonis*.

Schöne Schrift von einer Hand (Humanist). Blauc Titel. Rote Initialen, bei denen hie und da ein A für D oder E, O statt A gezeichnet ist. Zierbuchstaben: Bl. 1^r, 101^v, 115^v. Einer (61^r) herausgeschnitten. (161^r-168^v) unbeschrieben. — (160^v) *Finitum et completum per me Alardum De Bruckhusen Anno Domini Millesimo Quadringentesimo Quinquagesimo Nono Die septima mensis septembris horu vesperorum*. — Starker Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen) von der Hand J. J. Ochsner: *Hunc quidem codicem haud pessimae notae conferre se scripsit in litteris ad Abr. Gronovium datis Tiguri Idib. Octob. 1726. J. C. Hagenbuchius*.

C 49 (263). 10. Jahrh. Perg. 32,7 × 22,2 cm. 144 Bl. [80]
Prisciani Institutiones grammaticae (Bruchstück).

(Bl 1^r) *Formarum ut possim regulas* ~ (144^v) *quae si a muta incipiant, geminant principalem* (gedr. M. Hertzius, *Grammatici latini* II, 1855, S. 103, 2 = Liber III, c. 28 — S. 526, 12 Liber X, c. 34).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (32^r) Klosterstempel von St. Gallen. — Pappband wie 19/800, 19*/801, 23/264. — Vgl. Fritzscheus, in: *Index lect. acad. Turic. a. 1848 aest.* S. 107; M. Hertzius II, praef. S. XVI, Anm. 68.

C 51 (722). 15/16. Jahrh. Pap. 30,4 × 20,8 cm. 261 + 6 Bl. [81]
Kräuterbuch.

(Bl. 11^v-261^v) Pflanzenbilder mit Erläuterungen. Voraus: a) (1^r-4^r) Alphabetisches Register; b) (4^v-6^r) Figuren und Tafeln.

Paginiert 1-6, 11-261. — Perg.-band. — Vgl. H. Amslor, *Ein handschriftl. illustr. Herbarius aus dem Ende des 15. Jh. u. die mediz.-botan. Lit. des Mittelalters*. Diss. Zürich 1925; H. Fischer, *Mittelalterliche Pflanzenkunde* (1929) Taf. XVIII.

C 52 (701). 15. Jahrh. Pap. 35,0×21,5 cm. 96 Bl. **[82]**

Deutsche Betrachtungen für das liturgische Jahr (unvollst.).

(Bl. 3^r–5^r) *In der zit sprach Jhs zū sinem junger ... Lieben kind wie der junst tag kompt* ~ (95^v) *In der Zit do unser herre sin ougen uffhüb ... do sassen die lütt fünffluzent mann ane* | (= Joh. 6, 5–10). Voraus: (2^r–3^r) Einleitung; *Lieben kind Ir sond wissen das dises zitt heisset ein zitt der zükunfft.*

Von verschiedenen Schreibern. Überall freier Raum für Anfangsbuchstaben und Titel. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen (sehr beschädigt). Spur einer Schliesse.

C 53 (687). 14/15. Jahrh. Pap. 29,7×20,5 cm. 74 Bl. **[83]**

Raymundi Culli opera.

1. (Bl. 2^r–4^r) *Tabula aliquarum questionum: Quare natura sic ordinavit.* — 2. (4^r–5^r) *Regula sit generalis omni artiste.* — 3. (6^r–8^r) *Essentia; Entitas.* — 4. (14^r) *Bonitas; Magnitudo.* — 5. (15^r–17^r) *de differentia concordantia contrarietas; Sensuale est illud ens.* — 6. (18^r–21^v) *Utrum lapis habeat appetitum ~ Utrum beatus tantam habeat beatitudinem.* — 7. (22^r–27^r) *Quia omne quod est, aut est deus ~ Explicit tractatus ... super planetas.* — 8. (32^r–46^r) *Brevis et utilis declaratio artis generalis.* — 9. (50^r–60^r) *Ars generalis: Ars generalis in quinque partes dividitur.* — 10. (64^r–68^v) *Ratio quare prima tabula potest esse generalis.* Folgen: (69^r–74^r) Tabellen.

Unbeschrieben: 8^v–12^r, 17^v, 27^v–31^v, 34^v, 46^v–49^v, 60^v–61^v, 63^v. Bl. 62^v ausradierte liturgische Texte. Bl. 62, 63 aus Pergament. Schöne kleine Schrift mit vielen Abkürzungen. Blaue und rote Initialen. Zierbuchstabe: 2^r. Figuren: 12^v, 13^r, 13^v. Die Texte stimmen mit keiner Ausgabe überein. — Brauner Lederband. Eine Schliesse. Auf den Deckeln (innen): Homiliarbruchstück (13./14. Jh.). Das erste Deckblatt: Ausradiierter liturgischer Text.

C 54 (719). 15. Jahrh. (1459/71). Ferg. 29,5×20,7 cm. 58 Bl. **[84]**

Kopienband: Astrologische und medizinische Abhandlungen.

1. (Bl. 5^v–17^r) Kalender für Nürnberg mit Monatsregeln. Voraus: a) (1^v) Vollblatt: Porträt des Erasmus Schurstab und seiner Frau Dorothea und 12 Wappen; b) (2^r) Familiennotizen von Leutpold Schurstab († 1300) bis Erasmus († 1472); c) (3^r–4^r) Mondtafel: 1459–1491; d) (4^v) Figuren für die goldene Zahl und den Sonntagsbuchstaben; e) (5^r) Tafel der Himmelszeichen.

2. Verschiedene Abhandlungen: a) (17^v) über gute und böse Tage; b) (18^r–27^v) von den XII Zeichen des Gestirns; c) (27^v–32^v) von den VII Planeten, der Sonne, und ihrem Regiment; d) (32^v–34^r) vom achten bis elften Himmel; e) (34^r–36^r) von den vier Temperamenten; f) (36^r–56^r) vom Aderlassen, von Arzneien, Pulver etc. Folgt: a) (56^v–58^r) Liturgische Festtafel; b) (58^v) Planetentafel.

Von einer Hand geschrieben und reich illustriert: 1. für jeden Monat (5^v–17^r) je zwei Bilder; 2. von (18^r–24^r) auf jeder Seite ein Bild; 3. 25^v, 26^v, 27^v, 28^v, 29^r, 30^v, 33^v je ein Bild; 4. 24^v–36^r je ein Bild: Temperamente; 5. 40^r, 41^v, 44^v, 48^v, 53^v je ein Bild. — Dunkelbrauner Lederband. Vier grüne Bänder, zum Schliessen. Auf dem Vorblatt: *Civ. Turicensium Bibliothecae D. D. Vir nobiliss. J. J. Zoller. CC. Vir. praetura Badensi defunctus MDCCLXXIV.* — Vgl. E. Zimmer, Verz. der astronom. Hss (1925) No. 5420 (zur ganzen Hs.), 8377 (zu 2c-d), 11825 (zu 2b).

C 55 (713). 14. Jahrh. Pap. 29,7×20,2 cm. 184 Bl. **[85]**

Allemannisches Evangeliar mit Perikopenanzeige.

Die vier Evangelien: 1. (Bl. 7^v–56^r) Evangelium Matthaei. Daraus gedr.: (13^v–14^v) *Vater unser* (bei J. Kehrlein, Pater noster und Ave Maria in deutschen Übersetzungen, 1865, S. 39). Voraus: a) (1^r–6^v) Deutsches Kalendar; b) (7^r–7^v) Vorrede (Hieronimus). — 2. (57^r–90^r) Evangelium Marci. Voraus: (56^r–57^r) Argumentum. — 3. (91^r–142^r) Evangelium Lucae. Voraus: (90^r–91^r) Prologus (Hs: *Prolongus*). — 4. (143^r–179^r) Evangelium Joannis. Voraus: (142^r–143^r) Praefatio b. Jeronimi. Folgt: a) (179^v–182^r) Lat. u. deutsche medizinische Rezepte; b) (182^r–184^v) Übersetzung des apost. Glaubensbekenntnisses, Kommunionandacht, ein Lied auf Christus, auf Maria.

Von drei Schreibern: A = Bl. 1^r-37^r, 86^r-179^r. B = 37^v-85^v. C = Bl. 175^v. Alte Foliierung: I (7^r)-XXXVII (179^r). Rote Foliierung, Titel, Perikopeneinträge (vgl. Ms C 19). Anfangsbuchstaben. Mehrere Blätter (1, 2, 3, 179) sehr schadhafft. — (179^v) *Hec sunt licinia pro naribus meis Hartmannus dictus Rordorf*. Für Rezepte werden genannt: (181^r) *Meister Swederus*; (181^r, 181^v) *Hoidorf der Barfüß*; (181^v) *Meister Wilhelm selig von Loigg*; *Woelli min Knecht der Meyer*. — Pappband wie Ms C 3 usw. — Vgl. W. Walther, Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters III (1892) Sp. 485-493 (mit zwei Schriftproben), Sp. 752; J. Baldegger, Untersuchungen über eine allemannische Evangelien-Handschrift der Stadtbibliothek in Zürich (Msc. 55, 713). Diss. Halle a. S. 1904.

C 56 (273). 15. Jahrh. Pap. 29,8 × 22,3 cm. 285 Bl.

[86

Kopienband: Sallust, Horaz, Virgil, Seneca, Basilius usw.

1. (Bl. 1^r-34^r) [Gai Sallusti Crispi liber de Catilinae coniuratione] mit Scholien.
2. (35^r-39^v) [Q. Horatii Flacci Satirarum liber I]: *Qui nil potarit* [!] ~ *Cur in amicorum* (= Sat. I, 49-III, 26).
3. (40^r-44^v) M. Aennaei Lucani Cordubensis *Pharsalia: Bella per Aemathios ~ Turba vado faciles* (Phars. I, 1-269). Voraus: (40^r) *Corduba me genuit*.
4. (46^r-173^r) P. Vergili Maronis opera: a) (46^r-68^v) [Bucolica]: *Ecloga I-VIII* mit Glossen. Voraus: (45^r-45^v) *Ecloga V*, 10-38. Folgt: α) (69^r) *Verse de Musis: Nomina musarum doctrinarumque suarum*; β) (70^r-74^v) *Ecloga IX u. X*; γ) (75^r) *De y littera Pitagore: Littera Pitagore discrimine secta bicorni*; δ) (75^v) *Ansprache: Pro cenobiis in convivis*; ε) (75^v-78^v) 82 Distichen: *Jugiter addiscat, vates iucunda iuventus ~ Filius atque pater spiritus almus. Amen*. — b) (79^r-132^v) *Georgica: Liber I-IV* mit Glossen. Folgt: α) (133^r-133^v) *De commendatione operis ~ Qui alium corripit se ipsum prius*; β) (134^r) *Monatsregeln: Quisquis in primo die cuiuslibet mensis*; γ) (134^v) *Revelatio domini quam ostendit Esdre ut ostenderet filius Israhel qualitatem anni per introitum januarii. Si Kalendas ianuarii fuerint in dominica*. — c) (135^r-173^r) *Aeneis: Liber I-III*, 129, ohne II, 567-588.
5. (173^v-176^v) Lucii Annaei (Hs: *Annei*) Senecae Cordubensis opera: a) (173^v-175^v) [Martini Dumiensis Ep.] *Liber de moribus: Omne peccatum* (M. 72, 29-32). — b) (175^v-176^v) *ad Galionem deremediis fortuitorum: Licet cunctorum* (vgl. Fr. Haase III, 1872, S. 446ff.).
6. (179^r-217^r) [Q. Horatii Flacci] *Epistolae Lib. I u. II*. Teilweise mit Glossen. Folgt: (217^v) *Abacia quedam questum valde magnum habebat*.
7. (218^r-242^v) Henrici Samariensis [Septimellensis] [Elegia de diversitate fortunae et consolatione philosophiae]: (218^r-223^v) *Liber I* ~ (231^v-236^v) *Liber IV* (M. 204, 843-869). Folgt: a) (240^r) *Federproben*; b) (240^v) *Brief: Magnum profecto mortalibus, illustrissime Guido Feltri, adiumentum attulit*; c) (241^r-242^r) *Qui fuerit cupiens ab amica solvere colla*; d) (242^r-242^v) *De tribus deabus fatalibus: Sepius occurrunt legitanti dogmata vatium*.
8. (242^v-244^r) *Epistola b. Jheronimi cardinalis* (apocryph): *Parentum meritis* (M. 30, 150-152).
9. (244^v-246^v) *Christusgedichte*: a) (244^v-246^r) *Cum prope pasca foret querebant perdere scribe*; b) (246^r-246^v) *de resurrectione* (Hs: *resurrexione*) *Cristi: Surrexit Cristus postquam modo*.
10. (247^r-252^v) [Martinus Dumiensis] *Formula honestae vitae*: *Quatuor virtutum species* (M. 72, 23-38). Folgt: a) (253^r-253^v) *Tischregeln* (36 leoninische Verse): *Si vis servire, prius hec studiose require*; b) (254^r-255^v) *de mulieribus fraudibus: Lena viro pro re caute gargustia*; (44 Distichen; gedr. Polyc. Leyser, *Historia Poetarum*, Halae Magd. 1721, S. 2028(!)-2031 (V. 574)); c) (255^v-256^v) *Carmen de castitate: O Deus omnipotens superiorum glorificator* (34 Distichen).
11. (257^r-260^r) [Publilius Syri sententiae; Hs:] *Proverbia Senecae secundum ordinem alphabeticum: Alienum est omne quidquid optando evenarit* (gedr. E. Woefflin, *Publilius Syri sententiae*, 1869, S. 63-113, 118-135). Folgt: (260^r-260^v) *Briefformulare*.
12. (261^r-271^v) [Hieronimus de Vallibus]: *Passionsgedicht: Maxime celiculum supera qui celsus in aula ~ Gloria lausque et honos* (vgl. Ms C 133 Bl. 109^r). Folgt: a) (274^r-275^r) *Brief: Retulit michi pater tuus te dum puer aduc esses*; b) (275^r-275^v) *Carmen lamentabile ... Utque puellarum querelas noscere possis* mit Glossar; c) (275^v-276^r) *o spurcitie et lubricitatum*; d) (276^r-276^v) *O foelix mortale genus*.

13. (277^v–285^v) [Basili Sermo de legendis libris gentilium]: *Multa sunt filii quae hortant me* (vgl. M. gr. 31, 563–590). Voraus: (277^r–277^v) Widmung des Übersetzers Leonard Avetinus (= L. Bruni, † 1444) an Collucio: *Ego tibi hunc librum Collucij ex media* (gedr. H. Baron, Leonardo Bruni Aretino: Humanistische Schriften, in: Quellen z. Geistesgesch. des Mittelalt. u. der Renaissance I, 1928, S. 99–100).

Von verschiedenen Händen geschrieben. Nicht ausgefüllter Raum für Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 69^v, 177^r–178^v, 182^r–182^v, 237^r–239^v, 272^r–273^v. Das Blatt 45 gehört nach 57^e — (34^r) *Finita est hec hystoria die iovis angarie crucis hora quasi sexta anno Domini 1493 per m. Adam Moser de Ossingen.* (74^v) *Publij Virgilij Maronis Bucolicorum finis adest feliciter sub Heinricho Rebstein de Alstellen Vallis Reni: alme universitatis Libsiensis magistrando per me Adam Moser de Ossingen anno 1493.* (75^r) *Finis 1493.* (132^v) *Imposui finem sub magistro necnon teolige baccalaureo Martino Mollenfeld ex Livonia hora septima in vigilia sancti Thoma in florido studio Friburg. Anno MCCCCLXXXIIIJ.* — Grauer Pappband. — Zu Nr. 12 vgl. Hain 15838, 15840, 15842–15845.

C 57 (271). 9. u. II. Jahrh. Perg. 29,3 × 22,0 cm. 213 Bl.

[87

Bibel (Vulgata) und Sermones.

1. Neues Testament: (Bl. 5^r–23^v) *Epistola ad Romanos* ~ (177^v–197^r) *Apocalypsis*. Voraus: a) (2^r–3^v) Prologus: *Primum intellegere* (M. 68, 613–617); b) (3^v–4^v) *Romani namque* (gedr. Wordsworth-White II, 1, S. 3–5); c) (4^v) Argumentum: *Romani qui in urbe* (Wordsworth-White, II, 1, S. 42).

2. [Othlon von S. Emmeran]: Sermones u. Verse: a) (198^v–202^r) *Qualiter possimus congregari in nomine Domini: Dominus et salvator noster in evangelio ~ in requie aeterna dignetur collocare.* — b) (202^r–210^r) *De cursu spirituali* (unvollständig) (vgl. M. 146, 141–242). — c) (210^v–211^r) *Sermo metricus ad clericos* (M. 122, XV). — d) (211^r–211^v) *Versus de die iudicii* (M. 146, 298). Folgt: Proverbia (211^v–211^a) *Ad dominum fugite* (gedr. J. Werner, Zur mittellateinischen Spruchdichtung, in: Romanische Forschungen 26, 1909, S. 179–180). — c) (212^r–213^v) *affectus carnis* (M. 146, 301–338). Folgt: (213^v) Über die Kunst zu lesen: *Istic conscripta legentes.*

Bl. 5, 74, 93 Palimpsest (griech. Unziale): Bibeltex-te: Luc. 2, 43–48, 37–42, 31 ... Diese Blätter gehören wahrscheinlich zu St. Gallen, Stiftsb. Nr. 18, S. 146–143 (so!); Nr. 45, S. 1–2, die früher W^c (Tischendorf), dann ε 80 (von Soden) bezeichnet wurde. Vgl. C. R. Gregory, Textkritik des neuen Testaments (1909) S. 77f. und Tischendorf, Monumenta sacra inedita III (1860) Vorw. III, S. XXXIX, XL; Text S. 291–298, Abb. Taf. II Nr. 3. — Am Rande einzelner Paulusbrie-fe Lesevermerke. — Kolophon (197^r) nennt zwei Schreiber: *Marcellus monachus, Gisalbertus subdiaconus*. Marcellus mon. schreibt 853, 854, 855 Urkunden in St. Gallen (Wartmann Nr. 424, 429, 441). Hier schreiben beide Bl. 1–197. Rote Titel und Initialen. Einfacher Zierbuchstaben: 24^r, --- Unbeschrieben: 74^r, 176^r. --- Aus St. Gallen: (78^r, 213^v) Stempel: 197^v, 213^v ... *Liber sancti Galli.* — Alter Holzdeckel mit weissem Leder überzogen und Linienverzierung (wie Ms C 43). Schliessen verloren. Auf dem inneren Deckel: lat. Bibelfragmente (9.–10. Jh.): 2 Mach. 18–26; 5, 9–23. (Vgl. Ms C 74a). Auf der Vorderseite: Etikette (15. Jh.) *Epistola s. Pauli apostoli. Sermo qualiter congregari possimus. Sermo de cursu spirituali.* Vgl. F. Lehmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge I, 104 f = B 2 des Inventars von 1461. Auf dem Rücken alte Signatur: 80. — Vgl. S. Berger, Histoire de la Vulgate (1893) S. 129, Anm. 3.

C 58 (275). 12. Jahrh. Perg. 29,2 × 19,4 cm. 185 Bl².

[88

Kopienband: Varia.

1. (Bl. 1^r–13^v) Gedichte, Epitaphien, Anthologien: *Vos, qui diligitis bona, que retinere nequitis ~ Quod Plato, celestis naturę conscius auctor* (gedr. J. Werner, Beiträge zur Kunde der lateinischen Literatur des Mittelalters, 1905, Nr. 1–123).

2. (13^v–14^v) Bruchstück einer Ars epistolandi: *Si vis de prosperitate tua* (Werner, Nr. 124).

3. (15^r–16^v) Sentenzen, Verse: *Olim dives eras ~ sub arbore frondosa riparum margine* (Werner, Nr. 125–149).

4. (17^r–21^r) [Arnulfus: Cleri deliciæ] (verstümmelt): *Justicię frenis frenes effrenia gentis ~ Libificans [!] amen, libet amen, lector et amen* (gedr. J. Huemer in: Romanische Forschungen

- II, 1886, S. 224–244; J. Werner, Eine Züricher Handschrift von Arnulf's *Delicie clerici*, Roman. Forsch. VI, 1891, S. 417–423). Folgt: (21^r) *Si qua mihi scribis ... ~ Vis dicam quid sit vitu pudica? Modus.* (Werner, Beiträge Nr. 151, 152).
5. (21^v–31^v) [Guillaume de Conches]: *Forma honeste vite: Moraliū dogma* (Werner, Nr. 153). Folgt: (31^v) *Nulla caritas ita plena est* (Werner, Nr. 154).
6. (32^r–34^r) *Passio s. Agnetis virg.: Agnes sacra sui calamum.* (Werner, Nr. 155).
7. (34^r–35^v) [Hilberti Cenom.] *De Susanna uxore Joachim: Hactenus arrisit Susanne* (M. 171, 1287–1291).
8. (35^v–44^r) Verse, Grabinschrift, Grammatiches, etc.: *Utilibus monitis ... ~ O fidei signum salve venerabile lignum.* (Werner, Nr. 157–229).
9. (44^v–47^r) *Liber de naturali facultate: Hie beginnet daz arzinböck Ypocratis* (gedr. P. Piper, in: Zeitschr. für deutsche Phil. 13, 1882, S. 466–476).
10. (47^v–51^v) [Summarium Heinrici IV, 1–11]: *Utibus ista conveniunt ...*, mit Glossen (gedr. E. Steinmeyer, E. Sievers, Die Althochdeutschen Glossen III, 1895, S. 90–111).
11. (51^v–61^r) Wörterverzeichnis mit sachlichen und etymol. Erklärungen: *Amicus nobis equalis dicitur*, mit einigen deutschen Glossen. (Werner, Nr. 232). Folgt: (61^r–62^v) Nachlese von Wörtern. (Werner, Nr. 233).
12. (62^v–63^v) Über Zeugen, Eide, juristische Termini: *Solius attestationem prolatam* (Werner, Nr. 234–238). Folgt: (63^v) *Ordo iudicialis secundum Tullium.* (Werner, Nr. 239).
13. (64^r–64^v) [Carmen de ponderibus et mensuris] (unvollst.): *Qui quater assumptus fit ~ Nec non et sine aquis (Hs: si me aqua) cetera require nesci ubi* (Vers 69–163) (gedr. Ae. Baehrens, Poetae latini minores V, 1883, S. 75–80).
14. (64^v–71^v) Prisciani Grammatici (Hs: *Gratici*) *Periegesis: Naturae genitor ~ Inter quas homines* (Ae. Baehrens, V, S. 275–307). Folgen (später gestrichen) nochmals: Vers 243–266.
15. (72^r–73^r) [Radbertus Paschasius (?) de die iudicii] (unvollst.): *Flamine ventorum ~ semper gaudere beatis. Amen.* (M. 94, 633–638).
16. (73^r–73^v) Verse aus Persius, Ovid, Horaz (Werner, Nr. 243–247). Folgt: a) (73^v) Deutsche Sprüche (gedr. P. Piper in: Zeitschr. für deutsche Phil. 13, 1882, S. 477); b) (73^v–75^r) Verschiedene Versgruppen (Werner, Nr. 249–281).
17. (75^r–75^v) *Hi libri chatolici sunt legendi per circulum anni. A Septuagesima* (M. Gerbert, Monumenta veteris Liturgiae Alemannicae II, S. Blasii 1779, S. 1817).
18. (75^v–77^r) [Expositio evangeliorum in aurium apertione ad Electos; Praefatio symboli; Praefatio orationis Dominicae] *Aperturi vobis* (H. A. Wilson, The Gelasian Sacramentary, 1894, S. 50–59; M. Gerbert II, S. 1–5).
19. (77^r) *De hystoriis que cantantur ab octava pentecosten ...: Hystoria de libro regum* (mit Neumen). Folgt: *Orationes ante benedictiones ...: Exaudi Domine.* (Werner, Nr. 284, 285).
20. (77^v–78^r) *Consecratio s. virginis* (vgl. M. Gerbert II, S. 95 u. 101). Folgt: a) (78^r) Gebet: *Herre Jesu Criste* (W. Wackernagel, Altdeutsche Predigten, 1876, S. 216); b) *Consecratio vidue: Vidue post perlectum Evangelium* (M. Gerbert II, S. 98).
21. (78^r–102^v) *Summa cuiusdam magistri super decreta: Tam veteris quam novi testamenti.* (Werner, Nr. 289).
22. (102^v–105^v) Petri Cantoris [Verbum abbreviatum, Auszug]: *In tribus consistit* (lückenhaft) (M. 205, 25–176). (Werner, Nr. 290).
23. (105^v–114^v) Elf deutsche Predigten. (W. Wackernagel, S. 1–28).
24. (114^v–128^r) Exzerpte u. Notizen theologischen, moralischen u. grammatischen Inhaltes. (Werner, Nr. 292).
25. (128^r–139^v) *Expositio fidei katolice: Apud Aristotilem argumentum ~ nulla mortis necessitate negans eam* (Bibliotheca Casinensis IV, 1880, Florileg. 322–346; Werner, Nr. 293).
26. (139^v–159^r) Auslegung des Pater noster: *Sciendum est*, Hymnen, Sequenzen, Rätsel, Exzerpte. (Werner, Nr. 294–376).
27. (159^v–170^r) Evangelienkommentar: *Maria virgo et mater ~ bonorum operum excolere possimus.* (Werner, Nr. 377).

28. (170^r–174^r) *Ordo Actuum Apostolorum: Primo dicit Lucas ~ in loco magis honorabiliore scilicet in cathacumbis* (vgl. Petrus Comestor, *Historia ecclesiastica*: M. 198, 1645–1722).

29. (174^r–180^v) Sermones: a) (174^r–178^r) *Sermo de nativitate Domini: Videns vidi ... Expectatis a me fortassis ~ Hec requies mea ... perducere dignetur ... Amen.* — b) (178^r–180^v) [*Sermo de nativitate*]: *Videntes stellam ... Non est hec festivitas ~ vinum infinitus conviva bibit. Sit mihi solamen ... Amen.*

30. (180^v) *Sapientia edificavit sibi domum ... Sapientia id est filius dei.* (Werner, Nr. 381, 382).

31. (181^r–182^r) Liturgische Abhandlungen: a) (181^r) *Quinta feria usque in sabbato nuda sunt altaria*; b) (181^r–181^v) *Est varietas inter octavas pasche et vigiliam pentecosten*; c) (181^v–182^r) *De memoracione defunctorum ... Missa pro mortuis differt.*

32. (182^r–183^r) *Sermo de pascha: Jesus Christus traditus est ... Lieb in wir bigan* (W. Wackernagel, S. 28–31). — (183^r–183^v) *Sermo in festo s. Michaelis: Von den gnaden unsers herrin.* (W. Wackernagel, S. 31–32).

33. (183^v–185^v) Hymnen und Sequenzen: a) (183^v) *Dum sub mundi vespere* (Werner, Nr. 384); *Bethleem regis superni civitas* (Werner, Nr. 385). — b) (184^r) [Serlo von Wilton]: *Ego quondam filius* (Werner, Nr. 386); *Salve mater, mater patris* (G. M. Dreyes, *Analecta hymnica* 34, 1900, S. 122). — c) (184^r–185^v) [Petrus Pictor] *De Pilatho: Si veluti quondam scriptor* (Werner, Nr. 388). — d) (185^v) *De s. Thoma: Mundi pompam vicit almus* (Werner, Nr. 389); *Spe mercedis et corone* (J. Kehrein, *Latein. Sequenzen des M.-A., 1873*, Nr. 729; *RH. II* Nr. 19249, 19250),

Lagenbezeichnungen (1^r) V ~ (181^r) XXX. Es fehlen: Lago I–IV; je zwei Blätter zwischen 16/17, 26/27; fünf Blätter zwischen 42/43; zwei Blätter zwischen 63/64; ein Blatt zwischen 103/104; drei Blätter zwischen 104/105; drei Blätter nach 185. Von einem Schreiber. Rote Initialen. — Pappband mit schwarzem Leinwandrücken. — Beschreibung der Hs: E. Steinmeyer, E. Sievers, *Die althochdeutschen Glossen IV* (1898) S. 673–677; J. Werner, *Über zwei Handschriften der Stadtbibliothek Zürich* (1904), S. 1–151. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I* (1918) S. 64. Zu Nr. 9 Fr. Pfeiffer, *Zwei deutsche Arzneibücher aus dem 12. und 13. Jahrhundert*, in: *Sitzungsber. der phil.-hist. Cl.* 41 (Wien 1863) S. 118–127; H. Hagen, *Anecdota Helvetica* (1870) S. LXIII–LXIX.

C 59 (274). 9. Jahrh. Perg. 29,2×18,3 cm. 62 Bl.

[89

S. Aldhelmi opera.

1. (Bl. 2^r–54^v) *de laudibus virginum*. Voraus: a) (1^r–1^v) Prologus (M. 89, 237–280); b) (1^v) Capitula. — 2. (55^r–62^v) *de octo principalibus vitis* (M. 281–290). Beide Abhandlungen mit Interlinear- u. Marginal-Glossen (E. Steinmeyer u. E. Sievers, *Die althochdeutschen Glossen IV*, 1898, S. 677; II, 1882, S. 13–17 = DXVIa; S. 22–23 = DXIX).

Mehrere Schreiber. Rote und grüne Initialen. Im Text grammatikalische Notizen. — Aus St. Gallen: (1^r) Klosterstempel. Im Katalog des 9. Jh. und im Inventar von 1461: *Item Aldhelmi de laude virginum volumen I* (P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I*, 1918, 81^r, 115^r). — Holzdeckel mit Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. — Beschr.: R. Ehwald: *MG. Auct. ant.* XV, 2 S. 334/35.

C 60 (285). 9./10. Jahrh. Perg. 26,0×20,0 cm. 315 Bl.

[90

Perikopenbuch (unvollständig).

1. (Bl. 1–232^r) Lesungen für das Proprium de tempore. Beginnt mit den letzten Worten der Weihnachtsepistel. Folgt: (232^r–234^v) Lesungen für Votivmessen und die Wochentage. — 2. (235^r–259^r) für Proprium de Sanctis von S. Andreas bis S. Saturnin. — 3. (261^r–287^r) für das Commune Sanctorum. — 4. (287^v–311^r) für verschiedene Anlässe: Kirchweihe, Weihe, Bitt-Tage usw. — 5. (311^r–313^r, 314^v) für Totenmessen. Dazwischen: (313^v–315^v) von späterer Hand (12./13. Jh.) für die Vigilien von S. Michael und Matthäus; St. Benedikt; Formeln für das Fest Maria Magdalena (12. Jh.); bricht im Text ab.

Reicher Initialschmuck (Gold, Silber und Rot), z. B. Bl. 27^r, 111^v, 123^r^v, 124^r^v, 198^r, 199^r, 202^r, 219^r, 224^r, 225^v, 226^v, 235^r, 261^r, 262^r, 265^r, 269^v, 287^v; Vogelbuchstaben: 189^v, 197^v, 203^v, 207^v; Geometrische Rosette: 198^r. — Aus St. Gallen: (237^r) Klosterwappen. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen; zwei Schliessen.

C 61 (284). 12/13. Jahrh. Perg. 27,4×17,8 cm. 60 Bl².

[91

Kopienband: Hugo von S. Victor, Abaelard.

I. [Hugonis de S. Victore Summa sententiarum, unvollst.]: (Bl. 1^v) *De fide: Fides est* (vgl. M. 176, 43; M. 171, 1067 = Hildebertus Cenoman.) ~ (38^r–39^r) *Spiritualis autem bis: Gradibus cognatae sunt* (M. 176, 169–172; 172–174; 169 B = Tract. VII c. 20 + 21 + 19: *Non est hoc loco*). Voraus: (1^v) Prologus (M. 41–42). Folgt: a) (39^v–40^v) *Ecce quam bonum* (M. 171, 873–877 = Sermo Hildeberti); b) (43^v–53^r) Theologische Abhandlung mit: *Queritur* und *Quare*.

2. (33^v–60^v) | Petri Abaelardi Introductio ad theologiam; Hs:] *Tractatus utilis de S. Trinitate* (unvollst.; bricht ab:) *quod a Deo est filium* (M. 178, 981–1012 D). Voraus: (53^v) Prologus (M. 979–982).

Von einer Hand. Rotblaue Initialen. Rote Anfangsbuchstaben. Es fehlen Blätter. Zwischen Bl. 24 u. 25, 30 u. 31, 36 u. 37 Lücken. Bei 40^v–43^r Lücken im Text. Nr. 1: Hs und Ausgabe verschieden. — Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren.

C 62 (282). 10.–12. Jahrh. Perg.

[92

Sammelband: Varia.

I. 12. Jahrh. 26,5×19,7 cm. 194 Bl.

[P. Papini] Stati Thebais mit Glossen: (2^r–16^r) Liber primus, mit: (1^v) *Queritur quo tempore fuerit iste Statius* ~ (178^r–194^r) Liber XII. (gedr. A. Klotz, 1908, S. 1–475). Voraus: (177^v) [Argumentum]: *Sed postquam alterno ceciderunt* (Klotz, S. 481–482). In Liber X (nach Bl. 155^v) fehlen die Verse 415–617. Die nach Bl. 190 in Liber XII fehlenden Verse 616–665 stehen auf Bl. 182.

II. 12. Jahrh. 26,2×18,0 cm. 8 Bl. + 3 (= 26,2×13,2 cm).

1. (195^r) *Libellus Servii Honorati [de finalibus] de primis syllabis: Igitur primas syllabas* ~ (198^r) *aut dyptongo aut positione longe sunt* (gedr. H. Keil, Grammatici Latini IV, 1864, S. 449–455). Voraus: *Servius Honoratus Aquilino: Ultimatum syllabarum* (gedr. Keil, S. 449).

2. (198^r) *Metricus liber Theobaldi de natura primarum syllabarum: Ante per exemplum soliti cognoscere verbum* ~ (205^v) *Nominibus propriis veluti sic convenit illis*. Dazwischen: (202^r) *Probatio pennae: Quibus placet fabula vel iocunda vel seria* (15 Verse).

III. 10. Jahrh. 24,0×19,2 cm. 31 Bl.

1. [De ratione computi]: a) (206^r–211^r) Verschiedene Tafeln; b) (211^v) *Pythagorę sive Cratonis: Disce diem lunę*; c) (212^r–212^v) Zwei Jahreszyklen: 969–987; 988–1006; d) (212^v–213^r) *De anno IIII^o: Anno IIII^o praeparationis bissexti intrat sol*; e) (213^v–217^r) Über den Tierkreis: *Herodius dicit Elicem Licaonis fuisse filiam*; f) (217^r–217^v) *Argumentum s. Columbae de saltu et bisexto et de embolismis: De lunari motatione*; g) (218^r–219^r) *Rythmus: Anni domini notantur* (gedr. MGH. Poet. lat. medii aevi IV, 2, S. 674–682); h) (219^v) *Ciclus solaris XXVIII annorum*.

2. Bedae Ven. Opera: a) (221^r) *Incipit Martirologium de festivitibus singulorum mensium quod Beda heroico carmine composuit: Bissena mensium: De mense Januario: Prima dies iam est* ~ (223^r) *Siluestrem pridias* (M. 94, 603–606). Voraus: (220^r–220^v) Zwei Kalendertafeln. Folgt: a) (223^r) *Ratio spherę* (Hs *sperę*) *pithagorice quam Apuleius descripsit*; b) (223^v) Zwei griech. Tafeln; c) (224^r) Die vier Paradiesflüsse: *Geon interpretatur terrae gratia significans evangelium Mathei*; d) [Decii Ausonii Idyllia: XX]: *Clio gesta canens* (M. 19, 908). — b) (224^v–232^v) *De natura rerum* (M. 90, 187–278). — c) (232^v–236^r) *De ratione temporum* [cap. I–XV] (M. 277–287). Folgt: (236^r–236^v) *De his quae a me ad humanę vitae cautelam inventa sunt*.

Der Band besteht aus drei verschiedenen Hss: I von einer Hand mit Lagenbezeichnungen: (8^v) I ~ (154^r) XX; (158^r) XXI; (182^r) XXV; (183^r) XXIII; II von zwei Händen; III von mehreren Händen. Bei allen rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bei III ausserdem noch Gelb verwendet. — (195^r, 207^v) der St. Galler Klosterstempel. — Starker Holzdeckel mit rötlichem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): Bruchstück eines Quinquagesima-Officiums. Etikette vorno abgeschabt.

C 63 (690). 13. Jahrh. Perg. 26,8×18,0 cm. 176 Bl. (16–25^v)².

[93]

Kopienband liturgischer Bücher des Grossmünsters.

1. Liber capitularis: a) (Bl. 1^r) *Preces cottidianae in prima: Omnis enim homo* ~ (4^v) *in XLma ad primam*; b) Capitula: (5^r) *Omnis enim quicumque* ~ (15^v–16^r) *Deus qui ore prophetic.* — 2. *Brenarium de sanctis per circulum anni*: (16^r) *de sco Silvestro* ~ (25^v) *Nat. eiusdem* (s. Thoma). Folgt: (26^r–26^v) Epakten- und Ostertafel. — 3. (27^r–38^v) Kalendar des Grossmünsters mit nekrologischen Einträgen. — 4. (41^r–140^r) Psalterium. Voraus: a) (39^r) *Notum sit omnibus...*: *Terminus Septuagesimalis*; b) Glossar: (39^v) *Uria lux mea* ~ (40^r) *Jordanis deorsum properans* und: (40^r) Hebräisches Alphabet: *Aleph doctrina* etc.; c) Hymnen: (40^v) *Deus tuorum militum sors* (RH. 4534); *Chorus novae iherusalem* (mit Neumen) (RH. 2824). Folgt: a) (140^r–146^r) Cantica; b) (146^r–149^r) *Te Deum, Benedictus, Magnificat, Nunc dimittis, Quicumque*; c) (149^r–151^v) Allerheiligen-Litanei mit Gebeten. — 5. Sequentiar: (153^r) *De nativitate domini: Grates nunc* ~ (168^v) *de apostolis: Apostoli Christi* (die letzten mit Neumen). Voraus: (152^r) *De profundis ad te clamantium* (mit Neumen) (RH. 4238). — 6. Hymnar: (169^v) *De s. Trinitate: O lux* ~ (175^v) *In Nat. s. Nicolai: Festa condignis* (RH. 6112). Voraus: (169^r) Rest von Gebeten: | *transierunt beata Maria*. Folgt: a) (176^r) Rest eines Hymnus | *homo deus homini*; *Dies absoluti pretereunt* (RH. 4601); b) (176^v) *Rex Christe rex omnipotens* (RH. 17416).

Von verschiedenen Händen. (41^r, 73^r) Zierbuchstaben, sonst rote Initialen. — Aus dem Grossmünster (vgl. Kalendar). — Starker Holzdeckel mit Leder überzogen. Schliesse und 10 Metallbuckel verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen) Verse: *Hugo de s. Victore: Disce omni tempore linguam refrenare* ~ *Archanum consilium nemini revelare* (vgl. Ms A 161 Bl. 234^r); *Non est deterior hostis quam virtus amicus; Si vis ditari, venerari atque beari*.

C 64 (286). 8./9. Jahrh. Perg. 27,0×18,0 cm. 211 Bl.

[94]

Kopienband: Florilegium aus Augustin, Hieronymus usw.

1. (Bl. 1^r–5^v) *In nomine Domini nostri Jesu Christi in hoc corpore continentur testimonia* (Hs: *testimonia*) *plurima de sanctorum opusculis deflorata pio studio coniuncta: Expositio symboli: Symbulum enim in greca linguam* ~ *non dubia mente presumite ... seculorum*. Folgt: (6^r) *II. Exortatio fidei nostrae: Credimus in unum deum*.

2. (6^r–7^v) *III. Prefacio orationis dominicae: Dominus et salvator noster* (vgl. M. 72, 353–354). Folgt: a) (7^v) *Verba Isydori: Orationibus mundamur* ~ *ipsi cum domino loquimur*; b) (8^r) [S. Augustini Sermo 177 unvollst.]: *Salvator noster* ~ *quis contra nos* (M. 39, 2082f.).

3. (8^r–19^r) *Excarpsum de diversis auctoribus: Gratias agimus domine* ~ *neque maledicentes regnum dei possidebunt*.

4. (19^r–27^v) Auszüge u. a. aus Augustinus [Caesarius]: Sermones: a) (19^r–19^v) *VII. De avaritia: Avarus non implebitur* ~ *Quibus modis temptatio agitur*; b) (19^v–21^v) *Quibus modis temptatio agitur: Suggestione, dilectatione* ~ *quam lex pro servo in vetus (!) testamento*; c) (21^v) *VIII. de penitentia: Dominus in evangelio dicit* ~ *regnum dei e Christo*; d) (21^v–27^r) *VIII. De igne purgatorio* (M. 39, 1946–47); e) (27^r–27^v) *De iudicia: Dominus dixit in evangelio nolite iudicare* ~ *diligentissime investigabam*.

5. (28^r–39^v) Verschiedene Auszüge: a) (28^r–31^r) *In Dialigorum* (!); b) (31^r–31^v) *De vestibus pretiosis*; c) (32^r–36^v) *Sanctus Gregorius super evangelium exposuit*; d) (36^v–37^v) *S. Augustini ad populum: Adest nobis splendidus dies* ~ *non proderit penitentia peccatis*; e) (37^v–39^v) *Excarpsum de epistula s. Cypriani* (Hs: *Cyriani*) *de tempore quod absit mortalitas: Apud plurimos vestrum*.

6. (39^v–41^v) *Regula evangeliorum quattuor: Mattheus regulam iustitie tenens* ~ *potius ad gentes perrexisse*.

7. (41^v–45^v) Sechs Homilienstücke: *Simile est regnum celorum fermentum ~ Humilia de sententia s. Petri renuntiantes: Adque spernantes tam damniorem* (Hs: *damnioram*).

8. (45^v–47^r) Verschiedene Textstücke: a) (45^v–46^r) *Inter creatione[m] mundi et formatione[m] eius hec distantia: Quod originaliter*; b) (46^r) *Item dixit: In principio creavit deus celum*; c) (46^r–46^v) *In sinodo Nicino scriptum est: Malum vel malitia*; d) (46^v) *Duo sunt deferentiae vel ordines hominum: Hoc est electorum et reproborum*; e) (46^v–47^r) *S. Augustinus dixit: Qui ergo in hac vita peregrinamur*.

9. (47^r–48^r) *De remittendis peccatis: Memores estote quia non septies ~ cum claritate fulgere*.

10. (48^r) *De divitiis: Et inde divitiis huius seculi*. Folgt: a) (48^r–49^r) *S. Hieronimus dixit: Venit filius dei humanum genus*; b) (49^r–49^v) *S. Efre[m] dixit: Ibi enim lacrimae pro nihilo*; c) (49^v–50^r) *Item Efre[m] dixit: Tuba enim celestis canuit*; d) (50^r–51^r) *Ut renuntiantes seculo: De his qui renuntiant seculo et se iterum*; e) (51^r–51^v) *Scriptum est in lege Christi: Diligis dominum deum tuum*.

11. (51^v–53^r) *De Christi servitio: Adulscens si te Christi servitio ~ unde tenebras ignorantiae fugat*. Folgt: (53^r–53^v) *Lectio Isaie prophetae: Ecce dominus dissipavit terram*; (54^r) *De s. anima vel eius virtus: Per auditum credidit*.

12. (54^r–57^r) *De penitentia: Unde superius dictum est: facite fructus ~ divina patientia longanimiter portat*. Folgt: a) (57^r–58^r) *XVI. Sed de ipsa penitentia unde superius diximus Iohannis dicit: Quid sit malum nisi peccatum committere*; b) (58^v) *Petrus apostolus dicit: Non tardat dominus*; c) (58^v) *S. Gregorius ait: Pensate fratres karissimi quia conclusit dei pietas*; d) (58^v–60^r) *Jacobus apostolus dixit: Confitemini alterutrum ... Hinc etenim Paulus dicit*.

13. (60^r–64^v) Auszüge aus Homilien Gregors des Gr. Folgt: (64^v–65^r) *Hieronimus dixit de VII gradus ecclesiae: Primus in clericis fossanorum*.

14. (65^r–74^r) Auszüge de sapientia: a) (65^r–68^r) *De sapientia Salomonis, per spiritum sanctum dixit: Thesaurus desiderabilis requiescit in ore*; b) (68^r) *S. Gregorius dixit: Sunt qui sapientiam*; c) (68^r–71^r) *S. Hieronymus dixit: Qui assiduae adsistit lectioni*; d) (71^r–71^v) *Propheta dixit: Stultus et insipiens*; e) (71^v–74^r) *Salomon dixit: Audi fili mi disciplinam*.

15. (74^r–77^v) *Sermo de assiduitate legendi: Rogo vos filii dilectissimi quibuscumque oris ~ ad quam beatitudinem pios vos dominus adducat. Qui ...*

16. (78^r–78^v) *De falsis prophetis: Dominus dicit in evangelio ~ ad fabulas autem convertentur*. Folgt: a) (78^v) *XVII. Apostolus dixit: Videte canes*; b) (78^v–79^v) Aussprüche der Apostel: Petrus, Johannes, Judas.

17. (79^v–81^v) *De superbia et humilitate: Esaias dixit de diabolo ... und: Primus Adam de terra habuit superbia ~ tu humilia te et descendit ad te qui ...* Folgt: (81^v–82^r) *Gregorius dixit: Quid vero apud Deum ... und: Lumen scientiae humilitas*.

18. (82^r–92^r) *De avaritia et cupiditate: S. Paulus dicit: Radix omnium malorum ~ Paulus ap. dicit: Qui parce seminat. Darunter: (89^r–91^r) Sermo s. Augustini de elymosina: Remedia peccatorum* (M. 39, 2340–2342).

19. (92^r–93^v) *De patientia vel pace: Dominus dixit in patientia vestra ~ ad imitandum proponitis eorum tunc esse consortes valeatis*.

20. (93^v–94^v) *De tribulatione et persecutione: Dominus in evangelio dicit: Beati ~ Laus flagellantis medicina est vulneris*. Folgt: a) (94^v) *Gregorius dixit: Vox in tribulatione*; b) (94^v–99^r) *S. Augustinus dixit: Bonum est ut de salute corporis non satagas ~ quia sole margaritae claritas fulgit in mente*.

21. (99^r–104^r) Verschiedene Auszüge: a) (99^r–102^v) *De novo et vetere testamento: Primi libri Moysi* (Übersicht über die Bücher der Schrift) ... *Omnis scriba doctus ~ hoc est enim alleluia quod cantamus quod in latine interpretatur*; b) (102^v–103^v) *Ideo illud tempus ante resurrectionem ~ leve est iugum Christi*; c) (103^v–104^r) *S. Augustinus dixit de iugum (!) Christi: Quia si ave (!) tollatur pinnae suas ~ talium est enim regnum caelorum*.

22. (104^r–105^r) *Contra malos dicit Gregorius: Usitata etenim culpa obligat mentem ~ dextera magis referetur ad os non sinistra*. Folgt: a) (105^r–106^v) *In Deuteronomio scriptum est: Legi-*

mus in Deuteronomio ... Stabat Moyses ~ paratum est ab origine mundi; b) (106^v-107^r) S. Iisdorus dicit: Remedia quibus ira de cordibus; c) (107^r-112^v) S. Gregorius dixit: Nemo se contra acceptas contumelias erigat ~ et multiplex erit scientia.

23. (112^v-113^r) De sacerdotibus honorandis: Paulus apostolus dicit: Rogamus autem vos ut qui presunt ~ pro Mardocheo qui iustus fuit. Folgt: a) (113^r-113^v) S. Gregorius dicit: Totum quod homini datur; b) (113^v-119^v) S. Hieronimus dicit: Doctorum officium est vel lapsis ~ renes Deus idest cogitatione et dilectione; c) (119^v-121^v) S. Hieronimus dixit: Vae vobis quotiens concupiscimus ~ quoniam ipsi deum videbunt.

24. (121^v-134^r) Verschiedene Auszüge: (121^v-123^v) De vitia (!) principalia quod habent homines: Octo sunt principalia vitia quae humanum infestant genus ~ multe proficiunt sed in posterum feriuntur (vgl. M. 80,9-14 = S. Eutropii epistola ad Petrum papam, stückweise). Folgt: a) (123^v-127^r) De vaccis calcitrantibus: Inclinata arca quam cum Oza ~ cum resurrexerint a mortuis; b) (127^r-128^v) Tres spiritus creavit omnipotens deus; c) (128^v-131^r) De nominibus: Adhona in latinum significat deum ~ congruant rebus nomina affectibus quae respondeant; d) (131^r) De mensibus: Nisan marcium mensis; e) (131^r-132^r) De solemnitatibus: Annus jubeleus annus quinquagesimus; f) (132^r-132^v) De ponderibus: Talentum est pondo LXIII; g) (133^r) De idolis: Idola simulacra grecum est; h) (133^r-133^v) De bestis (!) vel reptili: Rinoceron fera terribilis; i) (133^v-134^r) De avibus vel volatilibus: Pelicanus aves parva; h) (134^r-141^v) Allerlei Wort-Erklärungen: Canon regula, ceucos volumen.

25. (141^v-147^v) Aus Augustinus: a) (141^v-142^r) S. Augustinus dixit: Quid vite aeternae (mit einer Lücke); b) (142^r-144^r) Item S. Augustinus dicit: Quia ipsa veritas sic ait: Ego sum panes (!) ~ dulcido mellis. In fidelibus autem vermis efficitur; c) (144^r-147^v) S. Augustinus dixit: Licet propitio Christo f. k. credimus ebrietatis ~ et alios castigare non cessant, pervenire ... (lückenhaft). (M. 39, 2303-2306.)

26. (147^v-148^v) Ueber das Schweigen: Faciam quod ait propheta: Cohibe linguam ~ secundum seculum finiuntur.

27. (148^v-149^v) Duabus substantiis constat homo: Anima tantum et corpore.

28. (149^v-167^v) Verschiedene Auszüge: a) (149^v) De damnationis (!) mortis sunt octo: Prima damnatio est a sanctis separatio; b) (149^v-150^r) Duodecim gradus humilitatis perfectionum: Primus gradus humilitatis interrogationes; c) (150^r-156^v) De virtutibus vel tollerantia salvatoris: Inter faciem ecclesiae suae ~ decimo in passione; d) (156^v-158^r) S. Augustinus ait: Alleluia laudate dominum in sanctis eius; e) (158^r-165^v) De sonos (!): Trea (!) esse generum sonorum und anderes; f) (165^v-167^r) De utilitate ieiunii: Audistis quanta sint in lege sacrificii (!) pro peccatis ~ et anime non noceat.

29. (167^r-173^v) Auszüge aus der Regula pastoralis Gregors des Gr. (vgl. c. 8-11): Et alibi in pastorale dicitur: Admonendi sunt itaque qui prae sunt ~ per iniustitiae (!) sententiam prosterunt (M. 77, 58-66). Folgt: (173^v-176^v) Auszüge de caritate: Pax, Fides, Caritas: Per patrem habemus pacem u. a. aus Augustinus, Ambrosius, Hieronymus.

30. (176^v-179^r) Auszüge aus den Dialogen Gregors (Lib. IV c. 15, 17, 50, 51, 53, 54): Ad transitu (!) Romae ancillae ~ cuius et caro est ab ecclesia proiecta (M. 77, 345, 348 f., 412 f., 413-416).

31. (179^r-193^r) Auszüge aus einem Evangelien-Kommentar (Pseudo-Hieronymus, M. 30, 547-668.).

32. (193^r-202^v) [Caesarii Arel. Homiliae]: a) (193^r-195^r) Homo quidam descendeat ab Hierusalem (gedr. Rev. benéd. 33, 1906, 351-353); b) (195^r-197^v) Ecce fratres dies sancti ac spiritales (M. 39, 2076-78); c) (197^v-199^v) Sermo in natale D. n. Jesu Chr.: Sanctam et desiderabilem (M. 1975-77). Folgt: (200^r-202^v) Incipit homelia in pascha legenda et multum [tr]jemenda: O fratres dil. praesentem diem venerare debemus.

33. (202^v-208^r) Auszug aus den Verba Seniorum (Lib. I, II, III, IV, XIV): De exorationes (!) patrum: Interrogavit quidam abbatem Antonium ~ et per hanc ad perfectionem venerunt (M. 73, 855-953). Voraus: Sunt gradus spiritales (!) ascensione septem: Hoc est interrogare humiliter.

34. (208^r–211^v) Aus Augustinus: a) (208^r–208^v) *S. Augustinus dixit: Christo domino predicante facilius est camellum ~ peruenire non poterit*; b) (208^v–210^r) *Excarpus de fide catholica: Rogo et admono vos* (M. 39, 2194–96); c) (210^r–211^r) *S. Augustinus dixit: Quid decantatio psalmorum valet ~ in cęlo mirificauit*. Folgt: (211^r–211^v) *Dicit Dominus exercituum: Primum Christi anter elegionis officium est ~ quod aspectus carnalis excludit, animus per fidem cernit*.

Mehrere Schreiber: Rätische Schrift. Alte Lagenbezeichnung: I (7^v) ~ XXVIII (210^v), teilweise (22^v, 125^v, 186^v) ausradiert. — Wahrscheinlich aus St. Gallen. Vgl. P. Lehmann, Bibliotheks-Kataloge I (1918) S. 77⁴: *Item collectio de verbis Augustini, Hieronimi, Gregorii seu ceterorum sanctorum patrum volumen I, inutile*. — Starker Holzeinband mit Perg. überzogen. Zwei Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): Spuren eines Fragmentes in merowingischer Schrift. Auf dem Rücken: *Testimonia de sanctorum opusculis*. — Zu Nr. 3 vgl. G. Jecker, Die Heimat des hl. Pirmin, des Apostels der Alamannen = Beitr. zur Gesch. des alten Möncht. 13, 1928, S. 161/62.

C 65 (287). 8. Jahrh. Perg. 26,3×18,0 cm. 112 Bl.

[95

Kopienband: Defensor Locociagensis, Methodius von Patara u. a.

1. [Defensoris Locociagensis monachi Scintillarum liber; Hs (80^v):] *Liber sententiarum* (unvollständig): (Bl. 1^r) *Gregorius dicit ad pacem donum* (= c. II) ~ (47^v–48^v) *XXXI De disciplina et increpationem* (!) (M. 88, 603 B–661). Folgt: a) (48^v–53^v) *XXXII De doctoribus sive rectoribus: Dominus dicit in Evangelio* (fehlt bei Migne); b) (53^v–80^v) *XXXIII De fide ~ LXIIII De amicitia et inimicitia* (Hs: *amicia et inimicitia*) (= c. XXXII–LXIII bei M. 661–698).

2. (80^v) *Incipit liber Methodii martyris Christi episcopus ecclesie Paternense quem inluster Hieronimus in suis opusculis conlaudauit: Sciendum namque vobis ~* (88^v) *dominus eripere dignetur, que est ...* (vgl. Magna Bibliotheca vet. patrum 15, Paris 1644, 611–618).

3. Varia: a) (89^r–90^v) *Incipiunt ioca monachorum: Interrogacio. Quid primo ex deo processit?* (Vgl. P. Meyer, in: Romania I, 1872, S. 485–488); b) (90^v–91^r) *Incipit interrogatio s. Agustini de X denarius: Auctor huic temporum per mulierem* (gedr. A. Mai, Nova Patr. Bibl. I, 240); c) (91^r–92^r) *Incipit interpretacio s. Agustini: Quomodo factus est primus homo ~ missinbrion tollem, et habes nomen Adam*; d) (92^r–92^v) *Incipit interpretacio de septe sygyllas: Legimus in apocalaepsis de septe sigillas ~ et governavit in diluuiio*; e) (92^v–93^v) *Incipit oracio s. Gregorii pape urbis Rommae: Dominatur Dominus* (M. 101, 1400–1401); f) (93^v–94^r) *Incipit oracio s. Agustini: Exaudi, exaudi, exaudi me domine quia tu es Deus ~ exaudi, exaudi, exaudi me domine, qui vivis ...*

4. Ps.—Augustinus: Sermones: a) (94^r–95^r) *Incipit humilia s. Agustini in populo qui conueniunt ad ecclesiam: Fratres kar. ad memoriam vos reducimur quod per sacras paginas ~ venit in mundum pro eo quod immolatus est* (unvollst.; vgl. M. 67, 1079f.); b) (95^r–110^v + 112^r–112^v) *Incipit humili (!) s. Agustini episcopi ad blebem: Dilegamus f. k. pauperibus quia Christus in ipsis pe manit ~ breve temporale domini* (unvollst.). Dazwischen: (111^r–111^v) *pecta sua recelat in se quamuis se dicat vivere mortuus est ~ de hanc seculo(um) migrare iubeat quantum possumus* (Fragment). Voraus: (95^r) Schluss eines Sermo: *pro afflictione proximorum, pro tristitia ~ ibunt in vitam eternam in secula ...*

Mehrere Schreiber: ältere (merowingische) Schrift, jüngere (rätische). Alte Lagenbezeichnung: (6^v) VIII ~ (106^v) XXV. Also: I–VII verloren. Es fehlt (zwischen 94^v und 95^r) XXIII. Die Blätter in XXIII versetzt und unvollständig. Vom letzten Blatt (112) fehlt ein Stück. — Aus St. Gallen: (88^v) Klosterstempel. — Moderner hellbrauner Pappband mit Perg.-rücken u. -ecken.

C 66 (387). 14. Jahrh. Perg. 25,5×18,0 cm. 44 Bl².

[96

Rudolfus de Liebegg: Pastorale novellum.

(Bl. 1^r) *Incipit pastorale novellum de sacramentis et aliis traditionibus ecclesiasticis: ... De institutione sacramentorum cap. I*. Voraus: Prolog: *Sanctorum sacra verba patrum decretaque Rome | Pontificum variis diffuse tradita libris ~* (44^v) *Res tamen fit ad ecclesiam commixtio*

Christi | Perpetuo sibi qui facia nos consociari. Folgt: Conclusio operis: Finis adest, est equus sudore fluentus istic ~ Secula cuncta fuit, est modo, semper erit. Explicit pastorale novellum R[udolfi]. Iste liber continet (Hs: conticent) 8675.

Rote Titel bis Bl. 42^r. Raum für Initialen ausgespart. Die Einteilung in Bücher ist nur (9^r) für Liber II und III zu erkennen. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Auf beiden Deckeln (innen): Hebräische Fragmente. Dazu vorne der Vermerk: *Memoria Johannis comitis de Wintertur*. Zwei Schliessen verloren. — Kurze Beschreibung: J. Werner, Aus Zürcher Handschriften (Zürich 1919) 41–42. Andere Hss bei: G. Morel, Rudolph von Liebegg, in: *Der Geschichtsfreund* 21 (1866) 134 f. Ausserdem: St. Gallen 695; München clm 4370, 4371, 4702; Mich. Denis, *Codd. mss theol. Vindob.* II, 2 S. 1806–1809; Zürich Ms C 124 (unvollst.). Vgl. Schumann, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* 19 (1884) 802 f.

C 67 (279). 9/10. Jahrh. Perg. 26,0×18,5 cm. 53 Bl. [97]
S. Hieronymus: Brief an Ktesiphon u. a.

1. (Bl. 1^r–7^v) [S. Hieronymi] *epistola ad Ctesiphontem* (Hs Bl. 7^v: *Tesifontem*) (M. 22, 1147–1161).

2. (9^v–53^v) *Incipit Dialogus Attici et Cretoboli* (unvollst.). Voraus: (8^r–9^v) *Incipit prologus dialogi Attici cognomento Hieronimi presb. et Cretoboli cognomento Pelagii* (M. 23, 517–613).

Von mehreren Schreibern. Titelblatt (vor Bl. 1) herausgeschnitten. Text Nr. 2 lückenhaft: Von Lib. I fehlen Kap. 10–12, 26–29, 34–39. Von Lib. II fehlen: der Anfang und die Kap. 10–15, 17–22, 24–29, trotzdem die Hs vollständig ist. — Aus St. Gallen: (53^v) Klosterstempel. — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Ohne Schliessen.

C 68 (384). 9./10. Jahrh. Perg. 24,8×16,0 cm. 127 Bl. [98]
Kopienband: Juvencus, Sedulius u. a.

1. G. V. A. Juvenci evangelicae historiae libri IV: (Bl. 3^v) *Rex fuit Herodis ~ (71^r) Aeternam capiat divina in secula vitam*. Mit: (3^r–3^v) Praefatio: *Immortale nihil* (M. 19, 57–346). Voraus: a) (1^r–1^v) [C. Sedulii Elegia (unvollst.)]: *Regna beata patris* (Vers 39–110: M. 19, 757–762); b) (1^v) *Versus s. Cypriani de resurrectione. Quid mihi ruriculas* (gedr. G. Hartel, CSEL III, 3, 1897, S. 308, Vers 1–16); c) (2^r–2^v) [Pseudo Alcuini de X numeris canonum]: *Quam in primis* (gedr. Mario Esposito, *Hiberno-Latin Manuscripts in the libraries of Switzerland* II, in: *Proceedings of the Royal Irish Academy* Vol. 30, Sect. C, Nr. 1, 1912, S. 3–5); d) (2^v) *Homo nempe* (M. 101, 729); e) *Matthaeus instituit* (M. 19, 53–56).

2. C. Sedulii Carmen paschale: (71^v) *Cum sua gentiles ~ (79^r) Portantes nostros* (= Lib. I). Folgt: a) (80^r) Praefatio: *Paschales quicumque*; b) (80^r) *Expulerat primo ~ (110^v) Sufficeret densos* (= Lib. II–V) (M. 19, 549–752). Dazwischen: α) (79^r) [D. Ausonii Ecloga]: *Principium Jani* (gedr. MGH, *Auct. ant.* V, 2, 1883, S. 13); *Prima dies Phoebi sacratus numine fulgit* (gedr. Aem. Baehrens, *Poetae latini minores* IV, 1882, S. 353 f.); β) (79^v) [Rhabani Mauri Epitaphium Alcuini]: *Hic rogo pauillum* (M. 112, 1671–1672).

3. (111^r) *Incipit Cento Probae ex Genesi: Jamdudum temerasse ~ (124^v) Fit sonus ingenti* (M. 19, 803–816 A.; Hs hat andere Ordnung). Voraus: (110^v–111^r) Praefatio: *Romuli ductor ~ Accipiat doceat suos* (M. 19, 773–774). Folgt: a) (124^v–125^r) Acrostichon: *Johannis Celse rimans misteria celi* (gedr. E. Müller, in: *Journal des savants*, 1876, S. 117; L. Traube, *Perona Scottorum*, in: *Sitzgsb. München* 1900, S. 493); b) (125^v–126^r) [C. Sedulii Carmen paschale]: *At senior cui cuncta ~ Humano ponens mortalem* (M. 19, 714–723 = Lib. V, Vers 104–176), *Scrbitur et titulus* (= Vers 196–201); c) (126^v–127^r) [Avianus]: *Asinus pelle leonis indutus* (= Fab. V) und *De ursae* (= Fab. IX) (gedr. C. Lachmann, *Berolini* 1845, S. 7 u. 9).

Von verschiedenen Händen. Alte Lagenordnung (9^v)A ~ (120^v)Q (von 57^v an mit Rötel). In Nr. 1 u. 2 je eine deutsche Interlinearglosse (E. Steinmeyer und E. Sievers, *Die althochdeutschen Glossen* IV, 1898, S. 609). — Aus St. Gallen: (125^v) Abteistempel. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Vorne Etikette: *Liber metricus Sedulii aliorumque auctorum*. Vgl. Inventar von 1461: *M. Sedulius metricae aliique auctores* (P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge* I, 118²⁸. Schliessen verloren. — Beschr. J. Huemer, in CSEL X (1885) S. XII–XIII. Zu Nr. 3 *Probae ex Genesi* vgl. C. Schenkl, CSEL XVI (1885) S. 520.

C 69 (283). 9. Jahrh. Perg. 26,5×19,0 cm. 92 Bl.

[99

Bibelbruchstück.

Libri Machabaeorum: 1. (Bl. 4^r–55^v) Liber I. Voraus: (1^r–4^r) *Capitula* (I–LXI). — 2. (58^r–92^r) Liber II. Voraus: (56^r–58^r) *Canones* (I–LV).

Aus St. Gallen: (1^r) *liber s. Galli*; (92^r) Klosterstempel. Vgl. Katalog des 9. Jahrh.: *Item Machabaeorum voluminu duo*; Inventar von 1461: *2 Liber Machabaeorum* (P. Lehmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge I, 1918, S. 72^s–103¹⁹). — Pappband.

C 70 (App. 10). 15. Jahrh. Perg. 26,0×18,5 cm. 397 Bl.

[100

Historienbibel.

1. Das alte Testament (unvollst.): a) (1^r–111^v) Octateuch, beginnt: *an dem berg Galaad und sprach* (= Gen. 31, 27); b) (112^r–228^r) Die Bücher der Könige; c) (228^v–239^v) Jeremias; (240^r–254^r) Daniel; d) (254–283^v) Esdras u. Nehemias; *dar der Kürzenenng willen und öch etwz usser scholastica ystorya ze erst von Ciro dem Kúng*; e) (284^r–320^v) Tobias, Judith, Esther; f) (321^r–376^v) Liber Machabaeorum.

2. Das neue Testament (unvollst.): (377^r) *In dem jar do man zalt von dem anfang der welt ~ (397^v) eneschief er in dem herren aber forchtsam man begriff* |. (= Apg. 7, 59).

Zu Anfang und am Schluss defekt. Verschiedene Blätter heraus- oder abgerissen, manche gerissen. Von drei Schreibern geschrieben. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (1^r) = III ~ (235^r) = XXXIII; (253^r) = XXV. Kleine bunte Bilder: 5^v, 11^v, 23^v, 29^r, 30^r, 37^v, 45^r, 46^v, 50^r, 59^v, 65^v, 71^r, 81^v, 85^v, 91^r, 97^r, 101^v, 108^v, 113^v, 116^v, 124^r, 132^r, 142^v, 162^r, 176^v, 201^r, 262^v, 288^v, 307^v, 316^r, 331^v, 339^v, 365^v. — Starker Holzdeckel mit (verschlossenem) braunem Leder überzogen. Von zwei Schliessen cine erhalten. — Beschr. J. F. L. Thoodor Merzdorf, Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters nach vierzig Handschriften, in: Bibliothek des litterar. Vereins in Stuttgart, 100 (1870) S. 96–99; H. Vollmer, Materialien zur Bibelgeschichte, I, 2 (1912) S. 90–94.

C 71 (App. 45). 13./14. Jahrh. Perg. 24,3×15,3 cm. 181 Bl.

[101

Prisciani Institutionum grammaticarum libri XVI.

(Bl. 2^r–13^r) Liber I ~ (177^v–181^r) Liber XVI. Voraus: (1^r–2^r) *Priscianus Cesariensis gramaticus Juliano consuli ac patricio prefacio: Cum omnis eloquentiae* und: *capitula totius operis* (I–XVIII) (gedr. Grammatici latini II, 1855, S. 1–597; III, 1859, S. 1–105 ex rec. M. Hertz).

Von einem Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r u. 91^r) Zierbuchstaben. (90^v) unbeschrieben. — Holzdeckel mit schwarzem gepresstem Leder überzogen. Auf dem Deckel (vorne): *H. R. St. MDLXIII*; auf dem zweiten Deckel (innen): *Joannis Rodolphi Stumphii 1564*. Zwei Messingschliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): Paulus Diaconus über Priscian; auf dem Vorblatt Notiz über die Werke Priscians, die in der Hs sind und die fehlen (von J. R. Stumpf geschrieben).

C 72 (App. 13). 13./14. Jahrh. Perg. 24,2×19,0 cm. 84 Bl.

[102

Sammelband: Medizinische Schriften des Abû Bekr ar-Râzi und des Brunus Longoburgensis.

I. 13. Jahrh. 40 Bl².

1. (Bl. 1^r) *Liber divisionis translatus a magistro Girardo Cremonensi in Toletu. Verba Abubechri filii Zacharie Arazi: Ventilata fuit in presentia ~ (26^r) Et medicine que eradicant panum, delent vestigia earum* (= cap. I–CLIV; gedr. Lyon 1510 u. Basel 1544). — 2. (26^r) *Verba Abubecri filii Zacharie Arazi* (am Rande: *Incipit Antidotarium R[asis]*); *Jam quidem pervenimus ad expositionem relationis ~ (34^v) usque quo fuit algebra. Completum est Antidotarium*. Voraus: (26^r) *Dixi in hoc libro meo medicinas* und ... *capitula libri*. Folgt: (34^v–40^r) Rezepte.

Bl. 1^r–36^v von einer Hand; 36^v–40^r von einer andern. Rote Titel und Lemmata. (40^v) unbeschrieben.

II. 14. Jahrh. Bl².

(Bl. 1^r) *Incipit cyrurgia Brunii Longoburgensis ex dictis sapientium veterum breviter et lucide compilata*; 1. (1^v–26^v) Pars prima. Voraus: (1^r–1^v) *Rogasti me iam est diu, Andrea Vicen-*

tine venerabilis amice mi und Kapitelübersicht. — 2. (27^r–44^r) Pars secunda. Voraus: (26^v) *Postquam ego Brunus Longoburgensis in prima parte* und Kapitelübersicht (gedr. zuerst Venedig 1519, später in der *Collectio chirurg. Veneta* 1546).

Von einer Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben und Lemmata. (1^r und 27^r) Miniaturen (Chirurg; Reitor) auf blauom Grunde. — Zwei Hss in einem Bände. — Wahrscheinlich aus Italien. — Holzdeckel mit weissem gepressten Rücken. Kupferschliesse.

C 73 (App. 58). 14. Jahrh. Perg. 25,7×18,0 cm. 53 Bl².

[103

Bibelbruchstücke.

Neues Testament: 1. (Bl. 1^r–11^v) *Incipit liber Mathei*. Voraus: (1^r) Prologe: *Matheus ex Judea* (M. 103, 273–274); *Matheus cum primo* (M. 114, 63–65). — 2. (11^v–16^r) *Incipit Marcus evangeliste* (fehlt 4, 2–8, 38). Voraus: (11^v) Prolog: *Marcus evangelista* (M. 103, 279–280). — 3. (16^v–20^v) Lukasevangelium bis 14, 2 (fehlt 2, 48–6, 7). Voraus: (16^r–16^v) Prologe: *Quoniam quidem multi conati sunt* (M. 29, 641–643); *Lucas syrus natione antiochenus arte medicus* (M. 30, 667–668). — 4. (21^r–21^v) I. Korintherbrief: 3, 12–8, 1. — 5. (22^r–22^v) Philipperbrief von 1, 30 an. — 6. (22^v) Kolosserbrief bis 1, 27. — 7. (23^r–25^r) Lukasevangelium von 14, 3–22, 60. — 8. (26^r–26^v) Johannesevangelium von 19, 12 an. Folgt: (26^v) Prolog: *Paulus vocatus apostolus fidem Romanorum ~ et regnavit mors* (unvollst.) (gedr. J. Wordsworth, II 1, 1913, S. 45–49). — 9. (27^r–27^v) Römerbrief 3, 26–8, 11. — 10. (28^r–53^r) I an Timotheus 6, 10; II an Timotheus; Briefe an Titus, Philemon, die Hebräer; Apostelgeschichte; Katholische Briefe; Apokalypse.

Feine kleine Schrift. Rote und blaue zierliche Initialen. Einzelne Zierbuchstaben: 1^r, 11^v, 16^r, 22^v, 28^r, 29^v, 32^v, 43^r, 44^v, 45^v, 46^r, 47^v, 48^r. — Aus Frankreich. — Weisses Pappband.

C 74. 15. Jahrh. Pap. 26,5×19,5 cm. 18 Bl.

[104

P. P. Vergerius: Liber de ingenuis moribus.

(Bl. 3^r) *Omnino autem liberalis ingenii primum argumentum ~ (18^v) iuventutem expleverunt etatis illius vicia conferent in senectutem*. Voraus: (1^r–2^v) *Dedicatio: Franciscus senior avus tuus*. Folgt: (18^v) *Hec ego ad te scripsi ~ videri defuisse. Amen. P. P. Verg. Justinopolitanensis ad Ubertinum Carrariensem ...* (seit 1472 in mehr als 40 Ausgaben gedruckt).

Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. — Moderner Pappband. — Über Entstehungszeit und Charakter der Schrift: C. Bischoff, *Studien zu P. P. Vergerio dem Älteren* (Diss. Freiburg Br. 1909) S. 81–85.

C 74a (288). 10.–11. Jahrh. Perg. 25,0×19,7 cm. 304 Bl.

[105

Quintiliani Institutionis oratoriae Libri XII.

(Bl. 4^r–40^v) Liber I ~ (285^v–304^r) Liber XII. Voraus: a) (1^r) *Quintilianus* [Tryphoni; Hs: *Mario Victorio: Efflagitasti cottidiano convitio*; b) Kapitelangabe des Lib. I; c) (1^r–4^r) *Prooemium Post inpetratam* (gedr. C. Halm, 1868 u. 1869, S. 3–366). Folgt: (304^r) 12 ausradierte Verse (vgl. Ms Car. C 9 Bl. 202; Car. C 119 am Ende).

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) I ~ (304^v) XXXVIII. Falsch paginiert: auf 176 folgt 185; 184 folgt 193; 220, 220 bis; 237, 239. — (304^r) *Libri hi duodecim de institutione oratoria Quintiliani ad M. Victorium scripti ad Monasterium divi Galli Constantiensis dyocesis pertinent. Hic liber est Monasterii Sci Galli Constantien. dioc. Ex vaticinio narratur ordine pleno 1446. — Quod citlo subeant et rem cum nomine perdant. — Congruè s/////s Arta valle residentes*; vgl. Ms Car. C 9, Bl. 202; Car. C 119 am Ende. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen, linienverziert. Zwei Schliessen abgerissen. Vorderdeckel (innen): Bibeltext (10. Jahrh.): Machabäer; vgl. Ms C 57. — Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I*, S. 118⁴⁰.

C 75 (App. 14). 12./13. Jahrh. Perg. 25,8×15,5 cm. 63 Bl.

[106

Evangelium Johannis.

(Bl. 2^v–63^v) *Evangelium secundum Johannem* (63^v). Voraus: (1^v–2^r) [Bedae] prologus: *Hic est Johannes evangelista* (M. 92, 633–636). Glossen zu beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen: *Omnibus divinae scripturae paginis evangelium excellit*.

Alte Lagenbezeichnung: (8^v, 9^r) I, II ~ (56^v, 57^r) VII, VIII. — (1^v): *Ad testificandam laetitiam singularem, ex Bibliorum Hebraicorum manuscr. verè regio munere, quo Illustriss. Princeps Rohanaeus ornavit Bibliothecam civicam Tigur. levidense hoc munusculum offerre eidem Bibliothecae, cen praerogativam, Joh. Jac. Vuolphius L. Gr. Prof. Idib. Septembr. 1632.* — Alter Holzdeckel mit weissem Leder. Pressung auf dem zweiten Deckel. Schliessen und Metallschmuck abgerissen. Auf dem zweiten Deckel (innen) aufgeklebt: Moralprinzipien in Schemata. Auf dem ersten (innen): *Evangelium Johannis glosatum* (15. Jh.).

C 76 (290). 14.–15. Jahrh. Perg. 24,8×18,0 cm. 194 Bl.². [107]
Sammelband: Predigten und mystische Schriften.

I. 14. Jahrh. 165 Bl.

(Bl. 1^r–165^v) Predigtsammlung (54 Stück), darunter Sermo 35–75 des sogen. St. Georgener-Predigers (gedr. K. Rieder, der sogenannte St. Georgener Prediger aus der Freiburger und der Karlsruher Hs, in: *Deutsche Texte des Mittelalters* 10, 1908, S. 89–319).

II. 14. Jahrh. 22 Bl.

Abhandlungen und Gebete: 1. (166^r–172^r) *Dis sint die bezeichnunge der heiligen messe* (gedr. W. Wackernagel, *Altdeutsche Predigten und Gebete*, 1877, S. 69–76). — 2. (172^v–181^v) *Pater noster vater unser du bist in den himeln ...* (Auslegung): *wer ist der vater* (vgl. *Zeitschr. für deutsche Philologie* 14, 1882, S. 89 ff.). — 3. (181^v–184^r) Gebet: *Herre ich bitte dich durch des smerzen ere.* — 4. (184^r) *Swer dise ses ding an im hat das ist zeichen der minne* (vgl. *Basel, B. IX. 10. Bl. 265–267*). Folgt: a) (184^r–185^v) *In monte oliveti ... Herre himelscher vater*; b) (185^v–186^r) *Dis lerte brüder ekkehart. Der mensehe der dis pater noster*; c) (186^r) *Herre lieber herre got ich bitte dich*; d) (186^r–187^v) *Das dir unsers herren marter deste bas zû herzen ge* (unvollst.).

III. 15. Jahrh. 7 Bl.

(188^r–194^r) *Von hern selphartes regel: Gelobet si der süsse got* (gedr. 189^v–191^r: W. Wackernagel, *Altdeutsches Lesebuch*, 1861, S. 811–816).

Drei verschiedene Handschriften. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Herausgeschnitten: Nach 165 ein Blatt, nach 182 zwei Blätter. — (194^r) *Dis büch ist swester eilzen trüschin ze adelnhusen und sol niemer hinnan komen.* Vorblatt II: *diß buch ist des Closters adlenhusen* (Freiburg i. Br.). — Starker Holzeinband mit schadhaftem weissen Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Vordeckel (innen, losgelöst): deutsche Urkunde von Jacob von Wiswilr, datiert: *fristag vor sant Johans tag ze sunligthen 1412.* Auf dem zweiten Deckel (innen, losgelöst): Namenliste: *Retinentes – Absolventes* (gedr. K. Rieder, S. XIV). — Genaue Beschreibung bei Rieder, S. XIII–XVI. Zu Bl. 149^v–160^v vgl. A. Spamer, *Über die Zersetzung und Vererbung in den deutschen Mystikertexten* (Diss. Giessen 1910) S. 36 f., 301.

C 77 (289). 10. Jahrh. Perg. 25,8×18,5 cm. 371 Bl. [108]
Liber Comitit (Epistel und Evangelien).

1. Lesungen (Bl. 11^r–299^v) für das Proprium de Tempore und de Sanctis. Voran: Nachträge (von erster Hand): a) (1^v–4^v) *In exortu s. Genetricis*; b) (5^r–8^r) Lesungen für die Wochentage, Epiphaniawoche, Johannis Enthauptung; c) (9^r) [Pseudo-Hieronymus] ad Constantium: *Quamquam* (M. 30, 501–504). — 2. (300^r–328^r) für das Commune Sanctorum. — 3. (328^r–362^r) für Kirchweihe, Weihen, verschiedene Anlässe, Totenmessen. Folgt: (362^v–371^v) Nachträge.

Unbeschrieben: Bl. 1^r, 8^v, 10^v. Titel, die die ganze Seite einnehmen: Bl. 1^v, 8^v, 10^v, 11^r. Reicherer Initialschmuck (Gold, Silber und rot): wie Nr. 90 (Ms C 60): Bl. 2^r, 3^r, 9^r, 15^r, 16^r, 159^v, 160^r, 160^v, 161^r, 186^r, 243^v, 300^r. — Aus St. Gallen. Vgl. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge* I, 77³³. — Dicke Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Schliessen verloren. Auf den inneren Deckeln: Bruchstücke einer Perikopenliste (10./11. Jh.). Auf einem losen Blatt: Gebete zur Komplet, und für die Feste S. Elisabeth und der 11000 Jungfrauen.

C 78 (451). 9.–15. Jahrh. Perg. 162 Bl. [109]
Sammelband: Alkuin; Theologische Abhandlungen; Sermones; Anthologie.

I. 9. Jahrh. 18,5×11,5 cm. 6 Bl.

[Alcuini de virtutibus et vitiis]: (Bl. 2^v–3^r) I *De sapientia* ~ (6^r–6^v) VII *De misericordia*.

Folgt: Titel: VIII. De indulgentia (Rest fehlt). Voraus: a) (1^r-1^v) Kapitelübersicht: I-XXXV; b) (2^r-2^v) *Dilectissimo filio Widoni* (M. 101, 613-618).

II. 14.-15. Jahrh. 19,5×14,1 cm. 27 Bl.

1. Theologische Abhandlungen: a) (Bl. 7^r-11^r) [Adam Summula de Summa Raymundi (unvollst.)]: ... *In summis festis ad missam dicitur una* (Hain, 13707-10); b) (11^r-17^v) *Tyculus de sequentibus: Quamvis de sacramentis*.

2. Sermones: (17^v) a) *Sermones feriales sumpti a principiis nocturnorum: Dominica die: Beatus vir cui omnia optata succedunt* ~ (26^v) *semper eamus ... Quod ut possimus ...*; b) (26^v-31^v) *Sermo de passione domini: Inclinato capite ... Ut passionem domini*. Folgt: (31^v-33^v) Nachtrag: Sermones (unvollst.): *Rogabat Jesum quidam pharisaeus*.

III. 14.-15. Jahrh. 19,7×14,2 cm. 13 Bl.

(34^r) *Sermones dominicales* (46^v) (unvollst.): ... | *tiam, b. Secundum est in sustinendis tribulationibus* ~ (46^v) *vere propheta qui venturus est in mundum*.

IV. 9. Jahrh. 22,5×16,5 cm. 116 Bl.

1. (47^v) *Ymnus s. Dei Genetricis Mariae. Victoferus atque saluatorius a s. Germano patriarcha Constantinopolitanorum Rithimice compositus ...: In diebus Theodosii* ~ (48^v) *Ave sponsa insponsata. Incipit ymnus: Angelus primi status ...* Voraus: (47^r) *Augustinus* [de civitate Dei]: *Inserit etiam Lactantius* (= I. XVIII, c. 23, n. 2).

2. (48^v-50^v) [Carmina Sangallensia]: *Versus de evangelio ad picturam* (gedr. MGH. Poet. lat. med. aevi II, S. 480-482). Folgt: (50^v) arabische Zahlzeichen (gedr. Pertz, Archiv, VII, 1839, S. 364).

3. Varia: a) (51^r) Regeln für Heiligendarstellung: *Laurentius iuvenis clericus*; b) (51^r-52^r) Glossarium: *Mors[?]ma. g. l. forma vel figura*; c) (52^r) *Decanus sub centurione*; d) (52^r-53^v) *Canon autem grece latine ~ a societate multorum in unum; xpl . . . c . . . I*.

4. Formeln: a) (53^v-54^r) *Petitio novitiorum: Ego ille initium* (gedr. B. Albers, Consuet. monast. III, 1907, S. 176f.); b) (54^r) *Traditio infantum: Dum legaliter* (Albers, S. 185); c) *Promissio regularis* (Albers, S. 177); d) (54^v-57^r) [Confessio Pelagii] *Credimus in Deum* (M. 78, 488-491).

5. (59^r-82^v) *Quinti Sereni [Liber medicinae]* (Hain 14698). Voraus: a) (57^v) *Versus: Herbarum species* (gedr. F. A. Reuss, Lectiones de scientiarum naturalium historia I, s. a., S. 8); b) (58^r-59^r) *Capitula* (LXII) (F. A. Reuss, S. 8f.).

6. Varia: a) (82^v-83^r) *Rustice lustrivage* (gedr. Aem. Baehrens, Poetae lat. min. III, 1881, S. 170); b) (83^r-84^r) [De septem miraculis mundi] *Primum capitulogium* (gedr. H. Omont, in: Bibliothèque de l'École des Chartes 43, 1882, S. 47-50); c) (84^r-86^r) Alkuin an Daphnin: *Quia pridem* (gedr. MGH. Ep. Karol. aevi II, 1895, S. 200f.).

7. *Theodulfi carmina*: a) (86^v-91^r) [Ad Modoinum]: *Hoc Modoine tibi* (gedr. MGH. Poetae lat. aevi Carol. I, S. 563-569). Voraus: a) (86^r-86^v) [Aenigmata Bonifatii: Prologus]: *Aurea nam decem* (MGH., S. 3f.); b) (91^r-92^v) [Ad Aiulfum]: *Hoc, Aiulfe, tibi* (MGH., S. 560-563); c) (92^v-95^v) [Rescriptum Modoini]: *Ludere nemo potest* (MGH., S. 569-573). Folgt: a) (95^v-96^r) [Epitaphium Vitalis]: *Quid tibi mors* (Aem. Baehrens, III, S. 245f.); b) (96^r) *Epitaphium: Luciola effigies* (Aem. Baehrens, V, 1883, S. 385).

8. (96^v-103^r) *Catonis disticha* (spät. Hd) (IV libri): *Si deus est animus* (Aem. Baehrens, III, S. 216-236). Voraus: (96^r-96^v) *Cum animadverterem* (Aem. Baehrens, S. 214-216). Folgt: (103^r-104^v) [De Philomela]: *Sum noctis socia* (Aem. Baehrens, V, S. 368-370).

9. (104^r-114^v) [Angilberti Karolus Magnus et Leo papa] (Hs: *fer helpc*) *Rursus in ambiguos* (gedr. MGH. S. 366-379).

10. (114^v-116^r) Scholien zu Quintus Serenus (Nr. 5) (gedr. F. A. Reuss, S. 21-22).

11. *Versus varii*: a) (116^r) *Tantum vina nocent* (gedr. Baehrens, III, S. 271); [Aenigma] *Collis sum* (Aem. Baehrens, S. 170); b) (116^v-117^v) *Conflictus veris et hiemis: Conveniant subito* (MGH. Poetae lat. aevi Carol. I, S. 270-272); c) (117^v) [Isidori (?) Carmina] *Hilaris, Gallia me genitum* (Hs: *gemitum*) (M. 83, 1109); d) (118^r) [Catonis] *Nomina musarum: Clio historias* (Aem. Baehrens, S. 243f.); e) (118^r-118^v) *Divisiones musice artis ...*; f) (118^v) *Fonte lavat genitor* (gedr. A. Riese, Anthologia latina, 1869, Nr. 688-688c).

12. (118^v-122^r) [Beda ven.] *Epistola de mansionibus filiorum Israhel: Quasdam* (Hs: duas) *mihī pariter* (M. 94, 699-702).

13. (122^r-122^v) [Laurentius Scottus] (Alcuin: M. 101, 729): *De X numeris canonum IIII evangelistarum: Quam in prima speciosa* (gedr. Mario Esposito, Hiberno-latin manuscripts in the libraries of Switzerland, in: Proceedings of the Royal Irish Academy 30, C 1, 1912, S. 3-5). Folgt: (122^v) *Matthaeus habet testimonia prophetarum XVII* ~ (123^r) *Johannes ... canones CCXXXIII*.

14. (123^r-127^v) [Fortunati] *Expositio fidei catholice: Quicumque vult ... Fides dicitur credulitas* (gedr. A. E. Burn, The Athanasian Creed and its early commentaries, in: Texts and Studies, Cambridge IV, 1, 1896, S. 28-39).

15. (128^r-149^v) *Perigesis Prisciani grammatici: Naturae genitor* (Aem. Bachrens, V, S. 275-312).

16. (149^v-155^r) *Versus sapientium: Palladi. Sperne lucrum ~ Cum Foebus radiis* (Aem. Bachrens, IV, S. 119-136, 47). Folgt: (155^r-155^v) 29 Verse: *Quam bene sub patule ~ Femina seduite* (die zwei letzten Verse gedr.: A. Riese, Nr. 689).

17. (156^r-159^r) Exzerpte: a) (156^r-156^v) [Augustinus, de civitate Dei]: I. *Judicii signum tellus ~ demonstrante intentissime audiamus* (= Lib. 18, c. 23); b) (156^v-157^r) *Dinamus grammaticus ~ suscipiendo nos in aeterna tabernacula* (gedr. A. Mai, Nova Patr. Bibl. I, S. 182); c) (157^r-157^v) [Augustinus De civitate Dei]: *In manus inquit ~ Primus resurrectionis* (= Lib. 18, c. 23); d) (157^v) *Item Augustinus dicit: Quattuor sunt necessaria in ecclesia; Terentius dixit: In contextu historiae*; e) (158^r) *Enigma est ut est illud Esaię*; f) (158^r-158^v) *De pulchritudine psalmodie Gregorius ait: Joseph cum de futuro*; g) (158^v) ... *In sermone s. Augustini XV super locum evangelii sec. Johannem ... Reliquit Jesus iudeam*. Folgt: (158^v-159^r) *de tribulatione praesenti ...; Que sit perfectio caritatis*.

18. (159^r-160^r) [Columbanus Abb. Luxov.]: *Mundus iste transivit* (gedr. MGH. Epist. Merow. et Karol. aevi I, 1892, S. 189-190).

19. (160^r-160^v) *Versus Silvii de cognomentis salvatoris* (gedr. A. Riese, Nr. 689^a). Folgt: (160^v) *Stephani episcopi in enciclis quas scripsit ad Leonem ...: Indutus est filius*.

20. (160^v-162^v) [Publili Syri sententiae]: *Contumeliam nec fortis ~ Ubi emas aliena* (gedr. G. Woelfflin, Publilii Syri sententiae, 1869, S. 72, v. 99; S. 117, v. 693).

Zu Nr. I: Von einer Hand geschrieben; rote Titel und einfache Zierbuchstaben. — II und III von verschiedenen Schreibern. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — IV verschiedene Hände, rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte und spätere Lagenbezeichnung: (58^v) alt: XVII, später: I ~ (162^v) alt: XXX, später: XIII. IV diente als Vorlage: (53^v, 86^r, 114^v, 123^r) am Rande: *usque huc*; (83^r, 104^r, 122^r) am Rande: *ab hinc*; (114^v) om. Über die Vorlage von Bl. 57^v vgl. Lohmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge I, 257,34. — (7^r) *liber sancti Galli*. (50^v) Spur des St. Galler Klosterwappens. — Pappband. — Zu: (7^r-11^r) J. F. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canon. Rechtes, II, 1877, 427 f.; zu: (82^v ff.) A. Riese, *Anthologia latina* I, 2, 1870, S. 142-149; *Carmina Codicis Turic*. 78; zu: (160^r) L. Traube, in: *Berl. philol. Wochenschr.* 16, 1896, Sp. 79; zu (159^r-160^r) Mario Esposito, *Hiberno-latin manuscripts ...*, in: Proceedings of the Royal Irish Academy 30, C 1, (1912) S. 5. Beschr. J. C. Orolli, *Helperici ... Karolus Magnus et Leo papa*, 1832, S. 2-7.

C 79 b. 5., 10., 14., 15. Jahrh. Perg. versch. Grössc. 41 Bl.

[110

Sammelband aus verschiedenen Bruchstücken.

I. 14. Jahrh. 11,0×14,0 cm. 1 Bl.

(Bl. 1) Kalendar: Januar ~ Februar mit Gesundheitsregeln und Festnotizen am Rande.

Zum 27. Febr. Eintrag: *Rüdolf von wartense probst der Kilchen der Probstye Zürich † Anno Dni MCCCCLIII*.

II. 15. Jahrh. 15,9×13,4 (10,0) cm. 2 Bl.

(Bl. 2-3) Liturg. Lesungen für das Fest der hll. Ambrosius, Tiburtius, Valerianus, Maximus.

III. 5. Jahrh. 16,9×21,0 (21,9) cm. 4 Bl.

Evanglien-Bruchstücke: a) (4^r-4^v) Joh. 14, 12-15, 4; b) (5^r-6^v) Joh. 18, 4-19, 3; c) (7^r-7^v) Joh. 13, 27-14, 12.

In Halbunzialschrift. Vgl. E. A. Lowe, A hand-list of half-uncial manuscripts, in: Miscellanea Ehrle IV (1924) S. 61. Stück der Hs. St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Nr. 1395 IV. 10. Jahrh. 27,7×13,5 cm. 8 Bl.

[Nonius Marcellus]: 1. [De varia significatione verborum]: (8^r) *Virgilius in georgicon* ~ (8^v) *mihī est iratus pater* (vgl. die Ausg. von W. M. Lindsay, 1903, S. 654, 29–657, 32). — 2. (9^r) [De proprietate sermonum]: *lib. I aut unde magna ~ quotquot adscitos* (Lindsay, S. 91, 5–94, 2). — 3. a) (9^r) *Incipit de honestis* (Hs: *inhonestos*) *et nove veterum dictis ... Apud iuxta* ~ (14^v) *originem detrahit Omerus Odyssea* (Hs: *osidra*) ... *μεληδεδ* (Lindsay, S. 95, 1–141, 11); b) (15^r) *Inlunies sordes* ~ (15^v) *Inmissum pro demissum* (Lindsay, S. 182, 27–188, 5).

Zu diesem (gekürzten) Text: H. Meylan, Nonius Marcellus, collation de plusieurs manuscrits ... (1886) S. 33. Ebenso: Lindsay, S. XXIII.

V. 10. Jahrh. 20,3×13,5 cm. 4 Bl².

Glossar: (16^r) *In cute viventes* ~ (19^v) *Jure digne*.

Palimpsest: 16^r u. 19^v. Doppelt palimpsestiert: zu unterst: 16^r = Ps. 44,2–45,2; 16^v = Ps 45,2–10; 19^r = Ps 50,11–20; 19^v = Ps 50,21–51,9. Darüber mailänd. Liturgiestücke: 17^r u. 18^v (dreispaltig) = S. Ambrosius, Expos. in Luc. VI, 86–91 (M. 15, 1691 C–1692 A 3); 17^v und 18^r = S. Ambrosius, Expos. in Luc. VI, 86–91 (M. 15, 1692 A 3–C 13). Gehört zu St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Nr. 908. Vgl. P. Lehmann, Vorlesungen und Abhandlungen (1909) S. 260; A. Wilmart, Missa catechumenorum in: Rev. Bén. 27 (1910) S. 109; A. Dold, Le texte de la „Missa catechumenorum“, in: Rev. Bén. 36 (1924) S. 307.

VI. 10./11. Jahrh. 23,0×16,4 cm. 4 Bl.

(Bl. 20–23) Missalfragmente: Orationen und Sequenzen.

VII. 10./11. Jahrh. 28,8×16,5 cm. 8 Bl.

(Bl. 24^v–31^v) Kalender aus S. Gallen: 1. Januar ~ 1. Dezember mit späteren Nachträgen: Heiligennamen, nekrologischen Notizen, Anniversarien. Voraus: (24^r) Sequenzen.

24^v: *Iste liber spectat ad capellam beati Wolfgangi episcopi in cimiterio apud s. Gallum*. (14. Jahrh.) Unvollständig. Das letzte Blatt fehlt.

VIII. 10./11. Jahrh. 22,4×15,0 cm. 2 Bl.

(Bl. 32–33) Zwei Missalfragmente verschiedener Herkunft.

IX. 10. Jahrh. 19,5×16,0 cm. 2 Bl.

Fragment eines Kräuterbuches: (34^r) | *gia et pare et coriandrum* ~ (35^v) *suffocatio gutturi*. Unten sind zwei Stücke (16,0×5,0 cm) angenäht.

X. 15. Jahrh. 21,5×16,2 (17,5) cm. 4 Bl².

(Bl. 36–39) [Vincentius Bellocensis Interpolator?]: Abhandlung. Darin: (38^r) *de fontibus*. (38^r) wird *Gervasius Tillebergiensis* (MGH. SS. XXVII, S. 393, 24, 25) zitiert, (39^v) *Odericus jr. libello suo de mirabilibus erie*]

XI. 13. Jahrh. 27,9×14,8 cm. 2 Bl.

(Bl. 40–41) Bruchstück eines theolog. Traktates.

Aus St. Gallen: (27^r) Klosterstempel von St. Gallen. — Grauer Pappband.

C 79c (796). 13.–14. Jahrh. Perg. u. Pap. 30 Bl.

[III

Sammelband aus verschiedenen Bruchstücken.

I. 13. Jahrh. Perg. 25,6×19,5 cm. 2 Bl².

[Rudolf von Ems: Barlaam u. Josaphat]: 1. (Bl. 3^r) *Zi helle riuwe claine vrunt* ~ (3^v) *der gar virvluochtin diete* (gedr. Fr. Pfeiffer, Dichtungen des deutschen Mittelalters, III, 1843, Sp. 275, v. 27–278, v. 24); — 2. (4^r) *daz er der hohstlin vreuden flac* ~ (4^v) *die tatin mit ir warhait schin* (Fr. Pfeiffer, Sp. 284, v. 31–287, v. 34). Voraus (auf Papier): a) (I) Notiz von Bodmer über den Inhalt der Hs; b) (1^r) *Excerpta Catal. Mscr. quorundam Biblioth. St. Galli* (18. Jh.); c) (2^r–2^v) Auszüge aus verschiedenen Hss.

II. 13. Jahrh. Perg. 16,5×14,1 cm. 2 Bl².

[Rudolf von Ems: Barlaam u. Josaphat]: (5^r) *Die ritter alle sin bereit* ~ (6^v) *an den gotes rekken* (gedr. Fr. Pfeiffer, in: Zeitschrift für deutsches Altertum I, 1841, S. 127–135).

III. 13. Jahrh. Perg. 20,×15,0 cm. 2 Bl².

[Walther von Rheinau: Von der Megde Marien Lebenne]: 1. (7^r) *Und gab ir sele ze hant ~* (7^v) *Der iude da Kristes verriach* (gedr. A. von Keller, in: Verzeichnis der Doctoren ..., Tübingen, 1855, S. 39, Sp. 1, v. 33 bis S. 40, Sp. 2, v. 51); 2. (8^r) *Der wissagen schoenü schar ~* (8^v) *Gewaltig Küniginne* (gedr. A. von Keller, S. 44, Sp. 1, v. 38 bis S. 45, Sp. 2, v. 12).

IV. 13./14. Jahrh. Perg. 20,8×14,0 cm. 1 Bl².

Aszetische Abhandlung: (9^r) *heißet tufelisch, und wan ~* (9^v) *Von dem tufelischen rate: Der dride inwendige rat (?)*.

V. 13./14. Jahrh. Perg. 17,3×12,8 cm. 4 Bl².

Deutsche Epistellesungen: 1. de Tempore: (10^r) *erlöset hat von dem gewalle der vinsternüsse ~* (11^r) *spricht der abgewaltige herre* (= Mittwoch und Freitag der 24. Woche nach Pfingsten und 25. Sonntag nach Pfingsten. — 2. Commune Sanctorum: (11^r) ... *an der gemeinen zwelfbotten abende ~* (11^v) *von vil martirren;* (12^r) ... *von der kirwihi all die acht tage.* — 3. Proprium sanctorum: (13^r) ... *von s. Martin ...;* (13^v) ... *von s. Elsbethen ...*

VI. 18. Jahrh. Pap. 18,3×11,0 cm. 9 Bl².

[Rudolf von Ems: Weltchronik]: (15^r) 1. *und viengin bi der zil fur war ~* *diu allen landen fuogin leit* (gedr. G. Ehrismann, in: Deutsche Texte des Mittelalters, 20, 1915, S. 101, v. 7448–7480). Voraus: (14^r) Herkunftsnotiz. — 2. (16^r) *mit clagelicher arbeit ~* (16^v) *Do hiez der degen wolgeborn* (G. Ehrismann, v. 7481–7576). — 3. (17^r) *daz er ze gerichte kaeme ~* (17^v) *ab dem berge wider dan* (G. Ehrismann, v. 11388–11517). — 4. (18^r) *ward ir hinder rede groz ~* (19^v) *in Ebron drie risin die* (G. Ehrismann, v. 13312–13567). — 5. (20^r) *Und mit crefte richer wer ~* (20^v) *Moyses wart des in ain* (G. Ehrismann, v. 13696–13823). — 6. (21^r) *Dü aitterhaften wrmelin ~* (21^v) *dar sluc des hohsten gottis schar* (G. Ehrismann, v. 14336–14463).

VII. 13. Jahrh. Perg. 11,3×0,87 cm. 4 Bl.

[Wolfram von Eschenbach: Willehalm (Bruchstücke)]: 1. (24^r–24^v) = 92, 3–23; 93, 7–27; 2. (25^r–25^v) = 94, 11–95, 7; 95, 15–96, 12; — 3. (26^r–26^v) = 96, 19–97, 15; 97, 23–98, 18. — 4. (27^r–27^v) = 98, 27–99, 16; 100, 1–20 (gedr. K. Lachmann, Wolfram von Eschenbach, ⁶ 1926, S. 464–465, 468). Folgt: a) (29^r) Notiz von Etmüller zu dem Willehalm-Fragment; b) (30^r) Notiz von Fr. Pfeiffer zu den Barlaam-Fragmenten.

Bei I und IV rote und blaue Initialen, sonst rote Titel und Anfangsbuchstaben. (14^v, 15^v, 22^r–23^v) unbeschrieben. (28) nicht gezählt oder verloren. — Zu V vgl. Ms C 19. Alte Foliation: Lxxxxvi, Lxxxxvii. VI ist Kopie nach Ms Car. C 183. — VII von F. J. Mone, in: Quellen und Forschungen zur Geschichte der deutschen Literatur I, 1830, S. 170 in verkehrter Ordnung ediert. Die Blätter (VII) sind von Ms C 169 abgelöst. — Grauer Pappband mit Rückenschild: *Fragm. theotisea*. Auf dem letzten Deckblatt Notiz (1. Juni 1852) von F. Pfeiffer.

C 80 (385). 9.–13. Jahrh. Perg.

[112

Sammelband: Sicardus Cremonensis; Alkuin u. a.

I. 13. Jahrh. 24,0×17,5 cm. 54 Bl².

Sicardi (Hs: *Sigeardi*) Cremonensis super decreta: 1. (Bl. 2^r–12^r) Prima pars: *Magister Gratianus ecclesie velut matri*. Voraus: (1^r–1^v) *Diligite iustitiam*; Capitula. — 2. (12^v–25^v) Causa prima: *Voluminis huius ordo*. Voraus: (12^r–12^v) Capitula. Folgt: (26^r–40^r) *In VI praecedentibus causis*. Voraus: (25^v–26^r) Capitula. — 3. (41^r–54^v) *Causarum alia forensis*. Voraus: (40^r–40^v) *Huius tractatus tres esse partes*; Capitula. Folgt: (54^v) [Apologia Sicardi]: *Ecce iusticie cultores*.

II. 13. Jahrh. 23,3×16,5 cm. 8 Bl.² (55–62).

Kanonistisch-liturgische Abhandlung: (55^r) *Jus naturale est quod in lege ~* (62^v) *significat beata virgo virginum*.

III. 9. Jahrh. 24,0×18 cm.

F. Alcuini (Hs: *Albini*) Opera: 1. (63^r–82^v) *Dialectica* (M. 101, 951–980). Folgt: *Versus Heroici: Qui rogo civiles* (M. 919). — 2. (83^v–107^v) *Rethorica* (M. 919–946). Folgt: (107^v–113^r) *Schemata* (M. 945–950).

Alte Lagenbezeichnung (mit Rotstift): 1 (8^v)–14 (109^v). — In III schöne karolingische Minuskel. (83^r) Federzeichnung (A. Goldschmidt, Die deutsche Buchmalerei I, 1928, Taf. 87). — Aus St. Gallen. (62^v) Spur des Klosterstempels. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen (Linienverzierung). Spuren von zwei Schliessen und (vorne) einer Etikette. — Zu I vgl. J. H. v. Schulte, in: Sitzungsber. Ak. Wien, Phil.-hist. Kl. 63, 1870, S. 337; derselbe, Die Gesch. der Quellen u. Lit. des canon. Rechts I (1875) S. 143 f.

C 81 (388). 14. Jahrh. Perg. 22,3×16,5 cm. 343 Bl. **[113]**

Kopienband: Johannes von Freiburg, Petrus von Tarentaise u. a.

1. Johannes [von Freiburg]: Libellus casualium quaestionum: (Bl. 1^v) *De Symonia titulus primus* ~ (106^r) *ad heredes mulieris non transit. Explicet summa casualium quaestionum*. Voraus: (1^r) *Prologus fratris Johannis ... Quoniam dubiorum nova cottidie difficultas*. Folgt: a) (106^v–107^r) Ein alphabetisches Register; b) (107^v–108^v) *Utrum in divinis sit generatio* (Hand des 15. Jh.).

2. (109^r) *Excerptum de scriptis super primum, specialiter de scripto Petri Tharentasiensis: Queritur utrum theologia sit scientia* ~ (200^v) *ipso ad suscipiendum nos disponente*. Am Rande Erläuterungen von der Hand von (107^v–108^v).

3. Auszüge aus den Vätern über das Kirchenjahr: (201^r) *Auctoritates de libro gre[gorii]?*: *Primo quomodo deus est in rebus* ~ (235^v–240^v) *De festo penthecosten* (unvollst.).

4. Auszug aus den Werken Gregors des Gr.: (241^r–248^r) *Liber I: De omnipotentia Dei patris cap. I. In Omel. VIII super Ezechielem et Moraliū l. XVI et XXVII et II. Creator omnium Deus* mit 27 capitula voraus ~ (330^r–333^v) *Liber XV: De gloria sanctorum* mit 14 capitula voraus. Folgt: (333^v–343^v) Theologische Notizen von der Hand von (107^v–108^v).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Aus St. Gallen: (343^v) Klosterstempel (getilgt). — Perg.-Band. — Zu Nr. 1 vgl. Fr. von Schulte, Die Geschichte der Quellen u. Lit. des canon. Rechts II (1877) S. 420. Zu Nr. 4 vgl. Taus Caesar-Augustinus ep., Sententiarum libri quinque (M. 80, 731–990), als ähnliches Werk.

C 83 (762). 15. Jahrh. Perg. 23,0×14,6 cm. 242+2 Bl. **[114]**

P. Vergilii Maronis opera.

1. (Bl. 2^r–17^r) *Bucolica*. — 2. (18^r–57^v) *Georgica*. — 3. (58^r–241^r) *Aeneis*. Voraus: (1^v, 18^r, 27^r, 31^r, 47^v, 58^r, 71^v, 88^r, 101^r, 114^r, 130^r, 146^v, 161^v, 175^v, 190^r, 207^r, 223^v) *Argumenta*.

Italienische Humanistenschrift. Irrige Pagination: 71, 74. Unbeschrieben: 1^v, 17^v, 241^v–242^v. (2^r) Feine Randmalerei mit Wappen. Reiche Zierbuchstaben: 18^r, 27^v, 47^v, 58^r, 74^r, 61^v, 101^v, 114^v, 130^v, 147^r, 162^r, 175^v, 190^v, 207^r, 224^r. Sonst blau und zu Anfang der Argumenta mehrfarbige Anfangsbuchstaben. — (1^r) *Omnia sunt hominum tenui pendencia filo / E subito casu que valere ornant. Ho/// attente attende*. (57^v, 241^r) *Antonius debaldinoctis de pistorio. F.*; (1^r) *Codicem hunc Roma allatum Civibus dono dedit David Vogel, Architectus. MDCCLXV*. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Vier Schliessen verloren.

C 84. 13. Jahrh. Perg. 18,0×12,4 cm. 88 Bl. **[115]**

Conradus de Mure: Libellus de Sacramentis.

1. (Bl. 1^v–4^r) [de sacramentis in genere]: *Sacramenta nove legis distant veterisque* (118 Verse). Voraus: (1^r) *Prologus: De sacramentis dicturo conditor horum; Apostropha ad fratrem Hugonem suppiorem: Hugo prior quondam nunc subprior esto laborum*. — 2. (4^r–85^v) [de sacramentis in specie]: *Sacramentorum baptismus dicitur esse*: Taufe: 390 Verse; Firmung 69 V.; Eucharistie: 1200 V.; Busse: 648 V.; Oelung: 45 V.; Priesterweihe: 309 V.; Ehe: 992 V. Folgt: (85^v–87^r) fünf kurze Abschnitte: *Hic auctor*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Auf den ersten Blättern Randbemerkungen (14. Jh. vgl. Ms C 81). — Früher Eigentum der Familie Steiger von Bern: (Vorderdeckel innen) Exlibris mit Wappen Steiger und Initialen C: ST: . — Brauner Pappband mit Lederrücken und -ecken. Auf dem Rücken: *Lateinisches Manuscript in Versen auf Pergament sehr alt*. — Fr. J. Bendel, Konrad von Mure: Mitteilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung 30 (1909) S. 51–101.

Bibel (Vulgata) mit Prologen und Glossar.

1. Altes Testament: (Bl. 3^v–20^r) *Liber Bresith qui dicitur Genesis* ~ (315^r–322^r) *Liber Machabeorum secundus*. Voraus: a) (1^r–3^r) *Prologus b. Jeronimi in bibliothecam: Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); b) (3^r–3^v) *Prologus: Desiderii mei* (M. 28, 177–184).

2. Neues Testament: (Bl. 322^v–332^r) *Evangelium secundum Mattheum* ~ (403^r–413^v) *Apocalypsis*. Voraus: Prologi: (322^r) *Mattheus ex Judea* (M. 103, 273–274); *Mattheus cum primo* (M. 114, 64–65). Folgt: (415^r–431^r) [Remigii Antissiodorensis Interpretationes] (unvollständig).

Bl. 382–414 im 17. Jh. durch Papierblätter ergänzt. Vor 415 fehlen eine Reihe Blätter; 427–430 gehören vor 415. — Aus der Familie Rahn. Vgl. Wappen der Familie Rahn auf der Holzkassette: oben: *H. J. R.* (Hans Jakob Rahn, franz. Offizier, 1601–1661 ?); unten: 1649 und *H. R. R.* (Hans Rudolf Rahn, Bürgermeister, 1560–1627, Vater des vorausgenannten ?) – Pappband mit Perg.-rücken und -ecken. Auf dem Deckblatt: *Bibliorum codex sacer et authenticus Testamenti utriusque veteris et novi ex hebraica et graeca veritate quam proxime ad literam quidem fieri potuit fidelissime translatus in linguam latinam*. Die Hs. liegt in einer Holzkassette in Buchform mit Lederrücken und Schliessen.

Psalterium mit Kalendar.

(Bl. 7^r–92^r) Psalterium nach römischer Ordnung. Voraus: (1^r–6^v) Kalender mit Heiligen des Franziskanerordens. Folgt: (92^r–94^v) Allerheiligen-Litanei.

Goth. Schrift. Zahlreiche Initialen (ital. Renaissance). Randverzierungen: Bl. 7^v, 37^v, 44^r, 61^r, 68^v, 79^r. — (1^r) *Empt. Norimbergae. Ao 1693*. (Auf dem ersten Schutzblatt): *Donum viri nobilissimi J. J. Zoller Praeturae Badensis quondam Praefecti. MDCCLXXIV* (von L. Usteri geschrieben). (7^r) *Ces prestant seume ont estez donnez a M. Louis de Villiers sieur de la Graf-finiere en l'an mil six cens trante et trois par Maistre Jacque frere syeur de la Flecherie*. — Roter Ledereinband mit Goldpressung; derselbe Einband: Ms Rh 170.

Johannes de Turrecremata: Expositio brevis super Psalterium.

(Bl. 2^v–3^v) *Psalmus primus in quo describitur processus in beatitudinem* ~ (222^r–223^r) *Psalmus 150 in quo monet ad laudem dei propter beneficium glorificationis*. Voraus: (1^r–2^v) *Beatissimo patri ... Domino Pio*. (Drucke: Hain 15689–15707).

Italienische Schrift. Rote und blaue Initialen. (1^r) Zierbuchstabe B mit Randverzierungen und Wappen. — (223^r) *finitum est in Urbe die quarta May 1463. — Hunc librum singulari benevolentia mihi M. Vincentio Durivio donabat veteris Religionis pius assertor, Anthonius Kaut, presbiter ecclesiae Vberlingensis, civitatis imperialis (zwei Linien gestrichen), cuius anima requiescat in pace. Amen. Anno a Christi nativitate 1546. Feria sexta ante palmarum*. — Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Auf dem vordern Deckel (innen): *Incluti Turegi Bibliothecae Civicae librum hunc Msm sacrum vult Bartholomaeus Anhorn Rhaetus, nunc civis et minister Sangallensis die 14. Junii 1648*.

Prisciani grammatici opuscula.

Institutionum grammaticarum: de constructionibus: 1. (Bl. 1^r–35^r) Liber XVII (Hs: XVI) (gedr. Grammatici latini III, 1859, S. 107–208 ex rec. M. Hertz). — 2. (35^v–68^v) Liber XVIII (Hs: XVII) (unvollst.) bis: *et iam bene a loco* (Hertz S. 210–377, 3). Folgt: (69^r) Grammatikalisches (13. Jh.); (69^v) Directorium chori (13. Jh.).

(1^r) Grotteske, gut gezeichnete Initiale. Roter Titel. — Starker Holzdeckel mit schadhaftem roten Lederrücken. Spur einer Schliesse. Auf dem ersten Vorblatt (1^r): Directorium chori: *in natali pontificum* (13. Jh.); (1^v) Frankfurter Konstitution vom 11. Febr. 1234 (gedr. MGH. Leg. Sect. IV, Bd II, S. 428 f.). Darunter: *Resplendente stella de albur* (ital. oder provenc..)

C 89 (318). 15. Jahrh. (1470). Pap. 22,0×15,5 cm. 139 Bl. [120]

Jacobus de Gruytrode: Lavacrum conscientiae sacerdotum.

(Bl. 5^r) Beginnt unvollständig: [Hinc ait Gregorius: Omnes qui sacerdotes nomine censentur angeli vocantur (= C. 2) ~ (131^v) vobiscum eternaliter conregnare atque congaudere. Qui cum Deo (= C. 20) (Drucke: Hain Nr. 9957–9963).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Zu Anfang fehlen vier Blätter. Die ursprüngliche Foliierung beginnt mit 4. Blatt 104 ist halb zerrissen. Unbeschrieben: 132–139. — (131^v) *Explicit lavacrum conscientie sacerdotum editum a quodam religioso ob amorem fratris sui carnalis. Scriptum per me Johannem Maijer. Anno Domini Jc. M^occccLxx* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen und mit einer Schliesse. Auf dem Vorderdeckel: *Lavacrum conscientie sacerdotum*. Auf beiden Deckeln (innen): Bruchstücke theologischer Traktate (karol. Schrift).

C 90 (317). 15. Jahrh. (1499). Pap. 21,5×14,8 cm. 94 Bl. [121]

Officia propria, teilweise mit deutschen Rubriken.

1. Proprium sanctorum: a) (Bl. 2^r–2^v) De sancto Damaso: *Damasus natione Hispanus ~ (19^v–24^r) Sanctorum martyrum Felicis et Regule super psalmos in vesperis Antiphona: Isti sunt germani sancti*. Voraus: (1^v) Inhaltsangabe. — b) (25^r–28^v) De sancto Anthonio heremita *In primis vesperis super Magnificat Antiphona: Dies ista celebris ~ (59^v–60^v) De sancta Barbara, lectio prima: Barbara virgo nobilis*. Voraus: (24^v) Inhaltsangabe. Folgt: a) (61^r–62^r) Orationen: *Damasi oratio ~ Cunradi Epi Constan.*; β) (62^v–64^r) *Von S. Keißer Karolo Responsorium: Te sequutus miles iste*. — 2. (65^r–76^r u. 88^v–94^r) Commune sanctorum. Dazwischen: a) (76^v–81^v) *Von sant Vincentius*; b) (82^r–83^r) *An der 10 tausend Ritter tag*; c) (84^r–87^r) *Von sant Martha unsers Herren Wirtin*.

Unbeschrieben: 64^v, 87^v, 88^v. — Aus: Zürich, Grossmünster (vgl. die Heiligen). — (94^r) 1499. R. S. M. Starker Holzdeckel mit gepresstem weissen Leder überzogen (vgl. MsC 8a, C 155) ohne Schliessen.

C 91 (383). 15. Jahrh. Pap. 21,5×14,2 cm. 136 Bl. (3–60²). [122]

Sermones.

1. (Bl. 3^r–83^r) *Notabilis Tractatus super psalmo Miserere: Peccavi dne ... Dilectissimi lecturus psalmum*. Dazwischen: (61^r–62^r) Geschichtliche Notizen zur Messe. Voraus: (1^r) *Nota bene. Sermones sequentes invenies in libro de papiro de festivitibus sanctorum et primus est de s. Johanne*. — 2. Sermones: a) (85^r–87^v) *Hora est nos iam ... In hiis verbis monet*. Folgt: (88^r–92^v) *De sacramento sermo magistralis: Hoc est corpus meum ... Corpus sicut videmus*. — b) (92^v–95^r) *Item de Sacramento sermo ~ (126^v–128^v) de nativitate: Quis mihi det te fratrem*. Folgt: (130^v–132^v) *Trahe me post te ... Quia hodie*.

Unbeschrieben: 84^v, 83^v, 129^r–130^r, 133–136. — Aus St. Gallen: (132^v) Klosterstempel. — Holzdeckel mit rosa Leder überzogen. Spuren einer Schliesse. Etikette auf dem Vorderdeckel verloren (vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I*, 1918, S. 21). — Zu Nr. 1 (1^r) vgl. Lehmann, I, S. 114.

C 92 (App. 24). 15. Jahrh. Perg. 21,5×14,2 cm. 77 Bl. [123]

Junii Juvenalis Aquinatis Satyrae.

(Bl. 1^r–20^r) Liber I ~ (59^v–79^r) Liber V (70^v–72^r = Sat. XVI; 72^r–75^r = Sat. XV).

Sorgfältige italienische Humanistenschrift. Unbeschrieben: 75^v–77^v. Titel in abwechselnd roten und blauen Buchstaben. Zierbuchstaben: 1^r, 20^r, 33^r, 46^r, 59^v. (1^r) unten: Porträt. — Perg.-band. Auf dem Rücken: *Juvenalis Satyrae in carta Pergam. script.*

C 95 (423). 15. Jahrh. (1409) Pap. 20,8×14,4 cm. 214 Bl. [124]

Kopienband: Geistliche Schriften.

1. (Bl. 1^r–5^v) Ueber die zehn Gebote: *Dis sint die X gebott mit de glos: Ihesus xps ist ein widerbringer ~ so er weis duz es verboten ist*.

2. (5^v–9^r) *Ihesus xps des lebenden gottes sun ist tod um unseren ewigen nutz*.

3. (10^r–23^r) *Unser herre spricht dur des wisagen munt vivo ego* mit Zitaten aus Gregor, Augustin, Fulgentius, Bernhard.

4. (23^r–37^r) Ueber die Messe: *Ich gedach von der messe ze reden.*

5. (37^r–134^v) *Hie vachet an von den sprüchen der altvattern: Sisonus hiess ein abt den fragt ein brüder.* Folgt: (134^v–140^v) *Es fragt aines males ein junger sinen meister wele die lütt wárint dien gerüft wár zú dem sacrament ze günd.*

6. (140^v–145^v) *Hie vachet an daz Pater noster: Vatter ewiger der mit dinem eingebornen sune. ~ werden wir geseliget. Amen.*

7. (146^r–196^r) Allegorischer Kommentar zu Gen. XLVI, 3 bis Josue VII: *Noli timere, sed descende in Egiptum ... Also stat geschriben in dem ersten büch der alten E.*

8. (196^r–214^v) *Dis ist der gloub: Justus ex fide vivit ... Also spricht der selig sant Paulus, Der gerecht der lebet us dem glauben.*

Unschöne rote, schwarze Anfangsbuchstaben. Zwischen 140 und 141 ein Blatt herausgerissen. — (214^v) *Finitum est hic liber aº dni MºCCCCºVIII.* — Starker Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Auf beiden Deckeln (innen): Lat.-deutsche Urkunde (Zürich, Brunngrasse, Wasserkilch etc.) von der Vigil von S. Michael 1377. Vorne: *H. Kriego*. Nr. 1 von A. Lütolf, *Der Gottesfreund im Oberland*, in: *Jahrbuch für Schweiz. Geschichte I* (1876) S. 43 Anm. 5 dem Marcus von Lindau zugeschrieben.

C 96 (320). 14.–15. Jahrh. Pap. 21,0×14,7 cm. 139 Bl.

[125

Kopienband: **Mystische Schriften.**

1. [H. Seuse: *Das grosse Briefbuch*]: (Bl. 1^r–3^r) *Regnum mundi ... Disen frölichen reigen* (gedr. K. Bihlmeyer, Heinrich Seuse, *Deutsche Schriften*, 1907, S. 410–413, 17) = II. Brief ~ (40^r–41^r) *Nos autem revelata facie ... Min liebú kint* (Bihlmeyer, S. 475–477) = XXIV. Brief. Voraus: (1^r) *Wan eines geistlichen menschen* (Bihlmeyer, S. 405). Die Reihenfolge der übrigen Briefe nach Bihlmeyer: (3^r–4^r) = III. Brief (S. 417–419); (4^v–5^v) = V. Brief (S. 423–426); (5^v–7^r) = VI. Brief (S. 425–427); (7^r–9^r) = VIII. Brief (S. 429–432); (9^r–10^v) = IX. Brief (S. 432–434); (10^v–13^r) = X. Brief (S. 434–437); (13^r–14^v) = XXV. Brief (S. 477–479); (14^v–15^r) = XI. Brief (unvollst.) (S. 437–438, 18); (15^r–19^r) = XII. Brief (S. 439–444); (19^r–23^v) = XIV. Brief (S. 446–451); (23^v–25^v) = XV. Brief (S. 451–454); (25^v–27^v) = XVII. Brief (S. 458, 10–460); (27^v–28^v) = XVIII. Brief (S. 461); (28^v–29^r) = XXVI. Brief (S. 479–480); (29^r–32^r) = XIX. Brief (S. 462–465); (32^r–33^v) = III. Brief (S. 413, 18–416); (34^r–35^r) = XVI. Brief (S. 454–457); (35^r–36^v) = XIII. Brief (S. 444–446); (36^v–38^v) = IV. Brief (S. 420–423); (38^v–40^r) = VII. Brief (S. 427–429).

2. (42^v) *Ein geistlich hus: Optimum est enim gracia ... Also dz best ist mit der gnäd gottes bestätigen dz hertz ~ (63^r) zu dem ahlenden tag der wochen, das ist der sunnentag.* Darunter: (53^r) *von sieben gemechern*; (56^r) *Ein frag von gnade*; (60^r) *Ver (!) güt fragen.*

3. (63^v–75^r) [H. Seuse]: *Hie vahet an daz erst capittel des minnebühelins* (K. Bihlmeyer, S. 537–554).

4. Verschiedene mystische Abhandlungen: a) (75^r–80^r) [H. Seuse]: Gebete (Hs: *Gar gut manungen*): *Ihesu Christe, ich dank dir* (gedr. W. Preger, in: *Abh. der histor. Cl. der k. bayer. Akademie der Wissenschaften*, Bd 21, 1898, S. 466–471); b) (80^r–81^r) *Ein güt pater noster*; c) (81^r–81^v) *Ein Ave Maria*; d) (81^v–84^r) *Ein gar nütze lere*; e) (84^r–99^r) *Von dem liden unsers herren: Der usser mensch rette zu siner andehtigen sele*; f) (99^r–99^v) *Ein geistlich romfahrt*; g) (99^v–100^v) *Siben grede der demut*; h) (100^v–101^r) Brief eines Gottesfreundes: *Ein güt iare* (gedr. W. Preger, *Geschichte der deutschen Mystik*, III, 1893, S. 417 f.); i) (101^r–101^v) *Was got sie*; k) (101^v–106^r) *Von vierzehn geistlichen töden unsers Herren Ihesu xpi*; l) (106^r–109^r) *Achte stuk von dem innerlichen liden unsers Herren*; m) (109^r–118^r) *Von sechs eigenschaften gottes*; n) (118^r) *S. Augustinus von der sele*; o) (118^r–121^v) *Ein gut lere des Taulers* (schwerlich echt) (W. Preger, S. 411–415); folgt: (121^v–122^r) Brief Taulers (?) (W. Preger, S. 415 f.); p) 122^r–122^v) *Ein güt lere einem lidenden menschen* (gedr. W. Preger, S. 416 f.); q) (123^v–126^v) *Ein geistlich durbruch* (gedr. H. Denifle, *Taulers Bekehrung*, 1879, S. 137–143); (auch in Ms C 127, Bl. 129–131, 135–137, 145–147); r) (126^v–127^v) *Zeichen eines götlichen zuges*; s) (127^v–128^r) *War umb got lies Judam bi im wandelen* (auch Hs Einsiedeln 278, S. 400); t) (128^v–

129^v) *Ein glosiert Pater noster*; u) (129^v–130^r) *Wie man einen vollkommen menschen bekenne*; v) (130^r–130^v) *Ein innerlich bichte*; w) (130^v–131^r) *Ein geistlich botschaft*; x) (131^r–132^r) Brief eines Mystikers (Hs: *Von einem vollkommen menschen*) (gedr. K. Bihlmeyer, Kleine Beiträge zur Geschichte der deutschen Mystik, in: Beiträge zur Geschichte der Renaissance und Reformation, Festschrift für J. Schlecht, 1917, S. 58f.); y) (132^r–135^r) Antwort der Gottesfreundin (Hs: *Ein nütze lere*) (unvollst.); z) (135^r–135^v) *Ein geistlich uffart*; aa) (136^r–137^r) *Von vollkommner Demut*; bb) (137^r–138^v) *Fünf wort von liden*. Folgt: (139^r) Eine Inhaltsübersicht, aus der die angegebenen Titel genommen sind.

(41^v, 42^r, 139^v) unbeschrieben. Alte Paginierung. Rote Anfangsbuchstaben. Nach 132 eine Lücke. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Auf beiden Deckeln (innen): Bruchstücke (13. Jh.) Cicero de officiis L. I, c. 37–38, 41–43; L. II, 10–11. (Vorne): *Von herren Hanß Jacob Hartmann verehrt. Calend. Julii 1660*. — Beschr. K. Bihlmeyer, S. 24* f. Vgl. N. Keller, Des Mystikers H. Seuse O.Pr. Deutsche Schriften, 1926.

C 97 (293). 11.–13. Jahrh. Perg.

[126

Sammelband: Lucanus; Kanonistisches; Sermones usw.

I. 11. Jahrh. 20,4×13,2 cm. 137 Bl.

Lucani belli civilis libri decem (Hs: *Lucanus poeta. De pugna Pharsalica*): (Bl. 2^r–14^r) Liber I; (14^r–24^v) Liber II bis Vers 595; (25^r–33^r) Liber III von Vers 307 an ~ (128^r–137^v) Liber X. Voraus: (1^v) *Cum tres imperatores; Cordubu me genuit*.

II. 13. Jahrh. 20,3×13,5 cm. 86 Bl.

1. Kanonistische Abhandlungen: a) Aus dem Decretum Gratiani [Pars secunda]: a) (Bl. 5^r–7^r) Causa I ~ (44^v–46^v) Causa XXVI. Voraus: (1^r–3^r) Register: Causa I ~ XXXVI; (3^v–4^v) *Ad maiorem dicti confirmationem enim iurare*. β) (47^v–49^v) Causa XXVII (Hs: *Incipit tractatus matrimonii*) ~ (63^v–64^v) Causa XXXVI (ohne die distinctio de poenitentia). Voraus: (47^r) *Pertractatis hisque spectant ad dignitatem*. — b) (64^v) *Incipiunt distinctiones: Humanum genus duobus requitur* (= Decreti Gratiani, prima pars, Dist. I) ~ (76^r) *Ex concilio Triburiensi: Sancto concilio allatum est quod quidam laici*. — c) (76^r) *Incipit summa matrimonii: Saecularium negotiorum iudex non debet esse ecclesia* ~ (81^r) *de raptu: De raptu consideranda sunt haec ... cogetur ad eam redire*.

2. Sermones: a) (81^v) *Beati mortui ... Licet mea imbecillitas* ~ (83^v) *omnibus sanctorum meritis prestare dignetur ...*; b) (83^v) *Astitit regina ... Novum hodie fecit dominus super terram* ~ (86^r) *occurramus in secundo quod prestare dignatur ...* Folgt: (86^r) *Videmus nunc per speculum ... Hoc verbum apostolicum multiplicem habens expositionem* (unvollständig) ~ (86^v) *invocatione sanctorum iuramentum praestare. Sed est appetere* |.

III. 12. Jahrh. 20,8×13,0 cm. 2 Bl.

Verschiedenes: 1. (1^r–1^v) Ueber die Fingersprache: *Sciendum est quod duo alphabeta*; — 2. (1^v–2^r) *Ad inveniendum terminum paschalem* und Kalendarisches. — 3. *Quatuor sunt tempora anni quae docentur his versibus: ver fugat urbanus*. — 4. (2^v) Epaktentafel.

Lagenbezeichnung mit Rötel: (I 8^v) = I ~ (II 86^v) = 30 wie in Ms C 80. — Nr. I = 18 Lagen. Raum für Anfangsbuchstaben. Zwischen (24^v) und (25^r) fehlen Blätter. — Nr. II = 12 Lagen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r–46^v) von einer Hand (A); (47^r–62^v) von einer zweiten Hand (B); (62^v–63^r) von Hand (A); (63^v–80^v) von Hand (B); (81^r–86^r) von Hand (C); (86^r–86^v) von Hand (A). — Nr. III Urkundenschrift. — Heimat der Hs: St. Gallen? Vgl. das Scheuchzersche Verzeichnis Ms C 366, Bl. 32^r Nr. 148. — Starker Holzdeckel mit weichem weissen Leder überzogen. Auf dem zweiten Deckel (innen): Sakramentarfragment (9.–10. Jh.). Auf dem Vorderdeckel Spur einer Etikette: Schrift erloschen; wahrscheinlich: *Q. Lucanus et tractatus iuridicus* (P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, 1918, S. 118²³). Spur von zwei Schliessen.

C 98 (427). 11. Jahrh. Perg. 18,0 (18,4)×14,0 cm. 68 Bl.

[127

Notker Labo: Rhetorica.

1. a) (Bl. 1^r) *Incipit Distributio omnium specierum nominis inter categorias Aristotelis: Octo partes orationis* ~ (10^v) *patronomica ad aliquid dici* (gedr. P. Piper, Die Schriften Notkers ... I, 1882, S. LXXV–LXXXIX); b) (10^v) [Rhetorica]: *Namque sicut filius* ~ (22^r) *species sunt*

qualitatis (gedr. P. Piper, Zu Notkers Rhetorik, in: Zeitschr. für deutsche Phil. 22, 1890, S. 278–286). — 2. (22^r) *Incipit Dialectica. Dialectica est bene disputandi scientia ~ (38^v) eam partem que est inveniendi* (P. Piper, I, S. LVI–LXXV). — 3. (38^v) *Incipit quomodo septem circumstantiae rerum in legendo ordinandae sint. Quis, quid ... Sciendum quod quinque principales ~ (42^r) alternitatem significat* (P. Piper, I, S. XIII–XVII). — 4. (42^r) *Quot sint genera elocutionis ... Ergo alius repelamus ~ (66^v) prolixior est historiographorum* (P. Piper, I, S. XVII–XLIX). Folgt: (67^r) *Comparativum est quod significat ~ (67^v) plenus sensus positivi*.

Mehrere Schreiber. Rote Titel zum Teil auf dem Rande. 66–68 durch Mäusefrass beschädigt. — Aus St. Gallen: (1^r) St. Galler Klosterstempel. (68^r) Stück eines *Arbor*. — Einband: Hellbrauner Pappband mit weissem Lederrücken und -ecken. — Pipers Text stammt aus einer Brüsseler Hs.

C 99 (422). 9. Jahrh. Perg. 20,7×15,2 cm. 31 Bl. **[128]**
Sedulii Scotti Commentum in Eutychie artem.

(Bl. 1^r) *De grammatica: [Q]uoniam in arte Euticis grammatici ~ (31^v) de nominibus sint traducta* (gedr. H. Hagen, *Anecdota Helvetica*, 1870, S. 1–38).

Von einer Hand. — Pappband mit Pergamentecken und -rücken (wie Ms C 98). — Vgl. Mario Esposito, *Hiberno-latin Mss in the libraries of Switzerland II*, in: *Proceedings of the Royal Irish Academy*, Vol. XXX, Sect. C Nr. 1 (1912) S. 9 f. — Aus St. Gallen? Vgl. J. J. Scheuchzer in Ms C 366, Bl. 112, Nr. 466: *De Grammatica. Perg. 4^o*.

C 100 (430). 14. Jahrh. Perg. 21,2×12,2 cm. 89 Bl. **[129]**
Gualterus de Castellione: Alexandreis.

(Bl. 4^v–13^r) [Liber I]: *Gesta ducis Macedum ~ (81^v–89^r)* [Liber X]: *Sidereos* (Hs: *Idereos*) *volutus* (M. 209, 463–570). Voraus: a) (1^r–2^v) Metrische Inhaltsangaben der einzelnen Bücher: *Qualiter Alexander duodennis sub Aristotele studuit*; b) (2^v–4^r) Metrische Argumente (M. 209, S. 463, 475, 485, 495, 507, 517, 529, 539, 551, 563); c) (4^r–4^v) [Epistola Auctoris]: *Moris est* (M. 209, 463).

Der Text ist überdeckt mit Interlinear- und Randglossen. Rote Initiale bei einzelnen Abschnitten (ausg. Bl. 21^v–24^r). Versanfänge rot gestrichelt. Die Anfänge der Bücher sind nicht markiert. — 89^v Klosterstempel von St. Gallen mit dem Vermerk: *Liber sci Galli*. Ebenso: 1^r. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I*, 1918, S. 64⁴³. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Rest zweier Schliessen. Auf dem Rücken alte Signatur: 33. Auf der Vorderseite Titel (15. Jh.): *Alexander magnus metrica*. Vorne (innen) ein Zettel mit: *Wicharius iunior concors* (gedr. MGH. *Poet. lat. aevi carol. II*, 476) von neuerer Hand.

C 101 (467). 15. Jahrh. Pap. 21,2×14,5 cm. 178 Bl. **[130]**
Gallus Kemli: Diversarius multarum materiarum (lateinische und deutsche Stücke).

(Bl. 8^r) Komputnotizen, kanonistische Bemerkungen, Rezepte, Anweisungen für den liturgischen Gesang, Verse, Exorzismen, Schreibregeln, Ablässe ~ (176^v) Rezepte. Voraus: a) (1^r–1^v) *Rithmi cuiusdam Petri Damiani: Episcopi attendite* (M. 145, 974–977); b) (2^r–7^v) Kalender mit deutschem Cistercienser.

Unbeschrieben: 15^v. Nachträglich berichtigte moderne Folierung; 48, 48^a; 53, 53^a; 98, 98^a; 155, 155^a. 112 fehlt. Gelegentlich alte Folierung auf der Rückseite der Blätter: I = 2, XXII = 15 usw.; letzte: CX = 145. Bl. XXI fehlt zwischen 23 und 24; LVII, LVIII fehlen nach 75; LXIII–LXVI nach 91; LXXXIII, LXXXIV fehlen zwischen 113 und 114. Nach 80, 149, 157, 163, 170, 172 fehlt je 1 Blatt. Rote Titel. Holzschnittbilder: auf dem ersten und zweiten Deckel (innen), 8^v, 9^v, 10^v, 11^v, 12^v, 13^v, 14^v, 25^v, 26^v. — Aus St. Gallen: (69^v, 174^v) Klosterstempel. — Holzdeckel mit weissem Lederrücken. Vorne Etikette: *Diversarius multarum [materiarum]*. Auf dem ersten Deckel (innen): Bruchstück eines *Officium s. Bartholomaei* (neuimiert 12. Jh.). — Vgl. Codex 692 der Stiftsbibl. St. Gallen, in der die meisten Stücke geordnet vorliegen; Max Lehrs, *Über einige Holzschnitte des 15. Jahrh. in der Stadtbibliothek zu Zürich*, in: *Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts* hg. von Paul Heitz, 1906; *Et Bloksbogs-fund i Danmark med inledning af Carl Dumreicher og Sofus Larsen* (1929), Taf. 19: Venus, Saturnius, Mercurius; zu (8^v–15^r) und (16^v) E. Zinner, *Verz. der astronom.*

Handschriften (1925) Nr. 8334 bzw. 2677. Beschreibung und Veröffentlichung einzelner Texte: J. Werner, Beiträge zur Kunde der lateinischen Literatur des Mittelalters ... (1905) S. 152-183, 206-215. Vgl. auch: P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I (1918) S. 124-127.

C 102 (App. 23). 15. Jahrh. Pap. 20,7×14,2 Bl.

[131]

Simon de Cremona: Opus predicabile de ewangelii omnium dominicarum.

(Bl. 1^v-7^r) *Leuate capita vestra ... Augustinus in sermone. 20. ad fratres. ~ (197^r-204^v) XXIII post Penthecosten (gestrichen, dafür: 25 post octavas Corporis Christi). Voraus: (1^r-1^v) [Prolog]: *Incipit ... Ex Cremonensium spectabili prosapia*. Folgt: (204^v) Absolutionsformel von 1417 und 1431.*

Rubriziert. -- (1^r) *Iste liber est domini Abbatis Rutinensis*. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Auf dem ersten Deckel (innen) philosophischer Traktat (Fragment). Auf dem zweiten (ausen) Etikette: *S. Simonis de Cremona*.

C 102a (W 455). 15. Jahrh. Pap. 21,0×14,5 cm. 491 S. (+2).

[132]

Deutsche Predigtsammlung aus Rheinau.

Predigten: 1. De tempore (Hs: ... *an den hochzitlichen tagen und an den sunentagen*): (S. 1-5) ... *der erst sunnentag in dem Atwent: Disi wort die spricht der wisag ~ (284-287) an dem dryg und zwenzigsten sunentag: Dise wort schribet uns*. Folgt: (287-295) ... *an der kilchwiche: Wir sint hüt begand*. (Gedr. stückweise: S. 80-83, 98-102, 119-120, 135, 137-139, 264-266, 287-288 bei J. Werner, Volkskundliches aus einer Rheinauer Predigtsammlung des 15. Jahrh., in: Schweiz. Archiv für Volkskunde 36, 1926, S. 282-287). — 2. De Sanctis (Hs: *bredigen von den helgen*): (297-304) *von sant Anderes. Wir sint hüt begand des grossen herren ~ (482-190) an der helgen iunkfröwen sant Katrientag: Dise wort stant geschriben in der minne büch* (gedr. stückweise: S. 300-304, 308-311, 332-336, 347-353, 363-364 bei J. Werner, S. 287-292). Im ganzen 55 + 29 = 84 Predigten.

Irrige Paginierung 175, 181 = 177-180 übersprungen. Unbeschrieben: 296. Rote Titelüberschriften. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel CXXI (= Rheinauer Bibliothekssignatur), auf dem Rücken XCII von der Hand des Rheinauer Bibliothekars Basilius Germann. Auf dem zweiten Deckel (innen): Deutsche Rezepte. Auf dem letzten Dockblatt (490**): *Item die schwöischer von Aldenburg* (mit Kötel geschrieben). Vgl. Ms C 19 und C 55 für die Benennung der Tage.

C 102b. 15. Jahrh. Pap. 21,0×15,3 cm. 131 Bl.

[133]

Deutsches Arzneibuch.

1. Heinrich von Laufenberg: Spiegel menschlichen Heiles (unvollst.): (Bl. 1^r-58^r) *Geschaffen in siner mayenstatt ~ (75^r) und welle uns geben ewenlich Rñw by im in himelrich. Amen*. Folgt: (75^v-76^r) ein Akrostichon: *HEINRICH LOUFFENBERG von FRIBVRG EIN PRIESTER*.

2. Verschiedene Merkgelern: a) (76^v-79^r) Gesundheitsregeln; b) (79^v-80^v) Wetterregeln; c) (80^v-82^v) von Krankheits- u. Todestagen; d) (83^r-87^r) von den Wirkungen der sieben Planeten; e) (87^r-93^r) von den XII Zeichen; f) (93^v-94^r) von den vier Temperamenten; g) (94^r-96^v) von den XII Zeichen; h) (96^v-103^r) vom Monde; i) (103^r-109^r) vom Aderlassen; k) (109^r-116^v) vom Baden, von Körperteilen, Kindern etc.

3. (118^r-131^v) Michel Schrick: Von den gebranntten Wasser (unvollst.): (117^r) *Hie Nach stand verzeichnett die uß gebrantten wasser ~ (131^v) Künlin krutt ... das ich hab Michel Schrick dick bewert und ist armer lüte* | (gedr. Strassburg 1509).

Alte Foliierung: Bl. 58-200. Darunter fehlen: (ausser 57 Bl. zu Anfang) Bl. 61, 62, 65, 84, 85, 95, 100, 104, 109, 123, 171, 197. Viele Blätter durch Wasser beschädigt. (1-88, 113-131) rote Titel und Anfangsbuchstaben; (88-113) rote und blaue Anfangsbuchstaben. Bunte Zeichnungen: 2^r, 3^r, 6^r, 10^v, 12^v, 17^v, 29^v, 37^r, 43^r, 45^v, 46^r, 46^v, 50^r, 53^r, 54^v, 56^v, 58^r, 58^v, 60^r, 66^v, 69^r, 70^r, 75^r. — (76^r, 116^v) *Anno 1626 ist diß buch 197 Jahr alt gewesen. (75^r) ... dis buchlis vollende wart gedichtett sunder ware do man zalt tusent Jare, vierhundertt nün und zwentzig me. — (131^v) Darumb nent man zü Arauw dz (welches zü Latin ist serupillum) kleinen Costentz. ...*

— Pappband mit Pergament überzogen (Antiphonarblatt, 14. Jh.). Vorne Schild: *Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*. 1914 durch Tausch vom Staatsarchiv erworben. Auf dem Rücken: *Arzneibuch in Reimen vom Jahr 1429*. Rest einer ältern Signatur C//// 21////. — Zu Nr. 1 vgl. Allg. deutsche Biogr. 19 (1884) S. 810–813; K. Goedeke, Grundriss I (1884) S. 238, 393; H. E. Sigerist: Eine illustrierte Handschrift von Heinrich Louffenbergs Gesundheitsregiment, in: Zs. f. Bücherfreunde 22 (1930) S. 41–43. Zu 2 d: E. Zinner: Verz. der astronom. Handschriften (1925) Nr. 8094 und 8358.

C 102c (T 620). 14. Jahrh. (1394). Pap. 21,2×15,0 cm. 114 Bl.

[134

Aszetische Abhandlungen.

1. Dialog über die zehn Gebote (unvollst.): (Bl. 1^r) | *jrme grunde. Daz sū got nit genennen getürten. ~ (71^r) die scho des vatters und enpfohet die ewige geburt alle stunde. Amen.*

2. Von den zwölf Früchten der Messe: (72^r) *Audi filia ... Ach ewige wisheit wie sint din züge so minnenrich ~ (114^r) in iemerwerend glorie und almehtheit Amen.*

Es fehlen Blätter zu Anfang und vor und nach Bl. 12. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Alte Lagenzeichen: (13^r) b ~ (61^r) f. Unbeschrieben: (71^v). — Pappband mit Rückenschild: *Deutsche Predigten vom J. 1394 Msc.* Vorne Schild: *Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*.

C 103 (291). 15. Jahrh. Pap. 21,5×15,0 cm. 332 Bl.

[135

Sammelband: Antike und mittelalterliche lateinische Dichter.

I. 1. Pseudo-Ovidii Carmina: a) (Bl. 3^r–37^r) [De vetula libri III; Hs (37^r):] *Geta de nupciis Plutonis et Moysi ...: O quam carus erat mihi* mit Glossen (gedr. ohne die letzten fünf Verse [M. Goldast], Ovidii Nasonis Pelignensis Erotica et amatoria opuscula, Francoforti 1610, S. 107–189). Voraus: α) (1^r–2^v) *In librorum iniciis septem solent queri*; β) (2^v) Leonis prothotarii praefatio: *Ovidius Naso Peligni raris alumpnus* (M. Goldast, S. 105f.) — b) (38^r–42^r) [De nuntio sagaci; Hs (42^r):] *Geta de nupciis Aristotelis: Summi victoris fierem* (gedr. R. Jahnke, Comoediae Horatianae tres, 1891, S. 69–87). — c) (42^v–43^r) [De pulice; Hs (43^r):] *Geta de nupciis Proserpine: Parve pulex sed amara* (M. Goldast, S. 70–71 = Ofilii Sergiani Elegia). — d) (43^v–44^r) [De Philomela]: *Dulcis amica veni noctis solacia* (M. Goldast, S. 71–73 = Albi Ovidii Juventini Elegia ed. Ae. Baehrens, in: Poetae lat. min. V, 1883, S. 363–367). Folgt: (44^v–45^r) [Alcuini carmen Conflictus veris et hiemis]: *Conveniunt cuncti subito de montibus altis* (gedr. E. Dümmler, MGH. Poetae lat. aevi carol. I, S. 270–272) und zwölf Verse Liebesgrüsse: *Dulce decus cucule* (gedr. Riese, Anthol. 687, und H. Walther, Zu den mittelalterlichen Liebesgrüssen, in: Zeitschr. für deutsches Altert. 66, 1929, S. 68). — e) (45^v) *De medicinae aurium* (Hs: *medicamine factus abraure*). — f) (45^v–46^v) *De somnio suo* (Hs: *p̄xdkkzs [= Ovidius] sompnia ...: Nox erat et placido capiebam pectore sompnium*. — g) (46^v–47^r) (Hs: *n̄hdhts [= Ovidius] ter mechebache rescriptus) Si cupis esse et vis dinoscere verum* (vgl. M. 87, 360, 359: V, II, VI = S. Eugenii Ep. Tolet.). — h) (47^r–48^v) [Ovidius: Amorum lib. III Eleg. 5; Hs (47^v):] *Sompno compositus ... n̄hdhts (= Ovidius): Nox erat et somnus lassos submitit ocellos*.

2. (48^r–59^v) *Pamphilus de amore: Vulneror et clausum porto sub pectore telum* (gedr. M. Goldast, S. 75–105; J. Ulrich, Pamphilus Comoedia elegiaca medioaevialis. Ex codice Turicensi, Turici 1893). Folgt: a) (60^r) *Versus Columbari sancti ad [Hunaldum]* (Hs: *ad Sethum*): *Casibus innumeris decurrunt tempora vitae* mit dem Akrostichon: *COLUMBANUS HUNALDO* (gedr. MGH. Epist. Merow. et Karol. aevi I, S. 182); b) (60^r–61^v) *Versus ad Sethum: Suscipe Sethe* (MGH. S. 183–185): dazu: Sechs Verse: *Nec tibi dictaram morbis oppressus acerbis*; c) (61^v) *Ne vinum immoderata bibatur: Qui cupis esse bonus* (vgl. 46^v–47^r); d) (61^v–62^r) *Ad ebrum: Dic mihi ebrie vinis* (M. 87, 360 in Nr. V); f) (62^r) *De vino: Magnus tu Bache*.

II. 1. (65^r–125^v) P. Ovidii N. de ponto libri IV mit Glossen. Voraus: (64^v) Praefatio: *Liber iste intyulatur Ovidius de ponto*. — 2. (126^r–128^r) [Pseudo Ovidii liber nucis]: *Nux* (Hs: *Lux*) *ego coniuncta* (gedr. Ae. Baehrens, I, 1879, S. 90–96).

III. 1. (132^v–224^v) *Alanus de planctu naturae: In lacrimas risus* mit Glossen (M. 210, S. 431–482). Voraus (131^v–132^r) Einleitung.

2. (226^r-242^v) Martinus Dumiensis (Hs (242^v): *Seneca*): De formula honestae vitae: *Quattuor virtutum species* (M. 72, 23-28) mit Glossen. Voraus: (225^v) Einleitung.

IV. P. Vergilii M. opera: 1. (249^r-282^r) Georgica (Hs *Virgilius in georgias*). Folgt: (282^v) *Arbor consanguini* (!). — 2. (283^r-297^r) liber bucolicorum.

V. 1. (298^r-301^v) Prudentius: [Dittochaeum]: *Eva columba fuit* (M. 60, 89-112).

2. (302^r-309^r) Theodulus (Hs (309^r): *Theodolus* = Gottschalk): [Ecloga]: *Aethiopum terras iam torruit* mit Glossen (gedr. J. Osternacher, vgl. Hain, *15481-15487).

3. (309^v-315^r) [Theobaldus]: Physiologus: [*T*]res leo naturas mit Glossen (in anderer Ordnung: M. 171, 1217-1224 = Hildebertus Cenomanensis, vgl. Hain, *15467-15475).

4. (316^r-329^r) [Alanus de Insulis: Liber Parabolarum]: [*A*] Pebo Phebe lumen casit mit Glossen (unvollst.) (M. 210, 581-594, vgl. Hain, 376-388 u. Ms C 133, Bl. 96). Folgt: (329^v) Rhythmische Einleitung zu einem Kalender: *Cum sit necessarium sanctos invocare*.

5. (330^r-332^r) [Pseudo-Bernardus: Formula honestae vitae]: *Petis a me frater* (Schluss anders) (M. 184, 1167-1172). Folgt: (332^v) Notiz über gregorianische Messen.

Rote Anfangsbuchstaben und Titel. (37^v) Nachträglich ausradierte Federzeichnungen. Unbeschrieben: 62^v-63^v, 128^v-131^r, 243^r-248^v, 297^v. — (1^r) *Iste liber pertinet doctori Caspar Wyrth* (ihm gehörten auch die St. Galler Hss 331, 824, 829, 874). (332^v) *Iste liber est magistri Johannis Kuchen in legibus licentiati*. (64^r, 282^v) St. Galler Klosterstempel. — Starker Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. Vorblatt (I^v) Verzeichnis von Petrarca-Schriften. (37^r) ... *Datum et actum die dominica ante creationem mundi sub anno Domini 1392 medio sabbato quo cantatur Resurrexi ante medium noctis post prandium per venerabilem in Christo patrem Plutarcium mondamus*. (224^v) ... *Finitus m. Rudincz p... ma...* (282^r) *Qui me scribat J. Renger nomen habebat*. — Zu I, 1: K. Bartsch, Albrecht von Halberstadt und Ovid im Mittelalter, 1861. Zu I, 2: P. Lehmann, Der schlaue Liebesbote, in: Zeitschr. für Roman. Philol. 46 (1926) S. 699-705. A. Baudouin, Pamphile ou l'art d'être aimé, 1874, S. 181-183. Zu V 2: J. Osternacher, Die Überlieferung der Ecloga Theoduli, in: Neues Archiv 40 (1916) S. 331-376.

C 104 (314). 15. Jahrh. Pap. 21,1×14,5 cm. 320 Bl.

[136

Kopienband juristischen Inhalts.

1. (Bl. 1^r-128^v) *Sane. Quia breve est quod per alia verba*. Folgen: (130^r-132^v) Nachträge. — 2. (133^r-259^v) *Si legitimus. Hoc dicit in summa de persona*. Folgen: (263^v-264^v) Nachträge. — 3. Bartholi de Saxoferrata: a) (265^r-283^v) *Disputata in studio Perusino: Omnes populi omni populo*; b) (286^r-308^v) *Repetitio: Ad monendi. Hec est bona*; c) (309^r-320^v) *Questio disputata: Edita ista ... Et eiectis praefationibus auctor*. (Drucke: R. A. Peddie: *Conspectus Incunabulorum I*, 1910, S. 89).

1-128 von einer Hand; 133-259 von einer zweiten; 265-320 von einer dritten; 130-132, 263-264 von einer vierten. Unbeschrieben: 129^v, 130^v, 260^r-262^v, 284^r-285^v. — Holzdeckel mit weissem Leder (im Innern rot und grün) überzogen. Reste zweier Schliessen. Auf beiden Deckeln (innen): Abdruck einer Urkunde (13. Jh.).

C 107 (App. 20). 15. Jahrh. (1479). Perg. 21,5×14,0 cm. 140 Bl.

[137

Kopienband: Astronomische Abhandlungen.

(Bl. 2^r-139^r) Astronomische Abhandlungen, Tafeln, Figuren, teilweise von Wilhelm Hofer O. Carth. (vgl. E. Zinner, Verz. der astronom. Handschriften, 1925, Nr. 11708-11713, 11718, 11714-11717): *Universorum computorum scientia operosus est labor*. Darunter: a) (11^v) Georg Peuerbach: Ueber den Neumond (Zinner, Nr. 7758); b) (19^r-22^r) Leseordnung für Karthäuser; c) (27^v-28^v) Säulchensonnenuhr (Zinner, Nr. 7731); d) (40^r-51^r, 64^r-75^r, 112^v-115^v) Kalendarien aus der Gegend von Passau (vgl. Zinner, Nr. 11718, 6062); e) (93^v) Tafel der Sonnenhöhe für Wien (Zinner, Nr. 6124). Voraus: a) (1^r) *Versus Theucrici ad Sixtum papam modernum: Fata moment* (gedr. O. Holder-Egger, Italienische Prophetien des 13. Jahrh., in: Neues Archiv 30, 1904, S. 336); β) *Versus Sixti pape ad Theucrum: Fata silent* (gedr. O. Holder-Egger, in: Neues Archiv 33, 1908, S. 106).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bewegliche Figuren: 12^v, 16^v, 35^v, 53^v, 83^v, 98^v, 99^r. Unbeschrieben: Bl. 20^r, 26^r, 26^v, 92^v, 95^r, 100^r. — (1^r) *Joh. Rodolphi Gygeri. D.* Auf dem vorderen Deckel (innen): *Antiquum hoc Manuscriptum Astrologicum in perpetuum Gigeriani nominis*

memoriam pro strenua anni Σωτήριος 1695. Bibliothecae Publicae per manum Solomonis Hottingeri M.D. et P.P. offerri voluit Johannis Rodolphi Gigeri Filii, quondam Poliatri et Bibliothecarii Vidua. Auf der Innenseite des hinteren Deckels u. a. deutsche Verse: *Ayn prunn ist ayn grueb ~ Er stet pey der tuer als ein gosner han.* - - Blauer Lederband. Schmuck abgerissen.

C 108 (780). 15. Jahrh. Pap. 21,7×15,2 cm. 98 Bl.

[138

Kopienband: Johann von Würzburg usw.

1. [Johann von Würzburg; Wilhelm von Österreich, Prosaüberarbeitung (unvollst.)]: (Bl. 1^r) | *sprach Ich wil dich bringen Künig Agrand von Zissia ~* (61^v) *Wie man Aglijen den sarch uff thon müsst darin hertzog Wilhelm lag und sij uff in viel von grossen leid und starb* (vgl. den Druck von A. Sorg, Augsp. 1481; Panzer I, 121).

2. (65^r-67^r) Sprüche: *Laß disse sprüchli und merk sy wol: Was berichst Du mich.*

3. (68^r-73^v) Encas Silvius: Beileidsschreiben an Caspar Schlick (datiert 1481, statt 1448) (gedr. Mediolani 1496 Epistola CX).

4. [Rudolfs von Ems: Willehalm von Orlens; gekürzte Umarbeitung]: (75^r) *Es ist ie und ie gewesen ~* (96^v) *Gott geb uns daz himelreich.* Folgt: (97^r-98^v) Familiennotizen von Hans Edlibach (1508-1546).

Ältere lückenhafte Folierung: 6-138. Es fehlen 39 Blätter (nach der neuen Folierung): vor 1, 2, 5, 8, 12, 15, 18, 20, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 34, 35, 37, 41, 43, 45 (mehrere), 46, 48, 49, 50, 52, 54, 56, 57, 58, 59, 63, 64 (mehrere), 65 (mehrere). (1^r-64^v, 75^r-96^v) von einer Hand. (42^r) ein Schlachtbild. (75^v) leerer Wappenschild. Unbeschrieben: 74^r, 74^v. - (67^r) ... 1481. (75^r) *Disse historie ward geschriben ab einnem büch das zü Rimen gemacht was In dem iar do man zalt von Cristus unssers lieben herren geburt 1477.* (96^v) *Explicit hoc librum anno dni 1477 iar.* - Holzdeckel mit gepresstem weissen Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen. Hebräischer Text zum Binden benützt. Auf dem Vorderdeckel klebt Notiz von Bodmer über Wilhelm von Orlens und Amali. Folgt: Notizon u. a. von J. J. Simler zur Hs. Auf dem zweiten Deckel Fortsetzung der Familiennotizen Edlibachs. - Zu 1 vgl. K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I (1884) S. 258. Johanns von Würzburg Wilhelm von Österreich aus der Gothaer Hs hg. von E. Regel, in: Deutsche Texte des Mittelalters III (1906). Zu 4 vgl. Fr. Pfeiffer, Verzeichniss der Handschriften, Bruchstücke und Umarbeitungen des Wilhelm von Orlens von Rudolf von Ems, in: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit N.F. 2 (1854) Sp. 76. Rudolfs von Ems Willehalm von Orlens hg. aus dem Wasserburger Codex der Fürstl. Fürstenberg. Hofbibliothek zu Donaueschingen von V. Junk, in: Deutsche Texte des Mittelalters II (1905).

C 108a (716). 15. Jahrh. Pap. 21,1×14,5 cm. 126 Bl.

[139

Heinrich Seuse: Das puechlein der ewigen weysheit.

a) (Bl. 4^r-75^v) [I. Teil]: *Wie etlich menschen ... Hanc amari ... Dyse wort stend geschriben;* voraus: (1^r-4^r) *Ditz ist ein Vorred des püchlins der ewigen weysheit: [E]s stund ein prediger nach ainer metten;* - b) (75^v-110^v) *Das annder taile ...;* - c) (110^v-118^v) *Das tritteile ...* Folgt: (119^r-122^r) Nachwort: *Da ditz alles beraytt* (gedr. K. Bihlmeyer, Heinrich Seuse, Deutsche Schriften, 1907, S. 196-324). Folgt: (123^r-123^v) Stellen über die Messe.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r) freier Raum für Initiale. Rote ursprüngliche Folierung: 1-100 u. 1-22. Unbeschrieben: 122^v, 124^r-127^v. - Wahrscheinlich aus dem Dominikanerinnenkloster Töss. C. Füsslin fand die Hs in Winterthur und schenkte sie der Stadtbibliothek. - Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Rest einer Schliesse mit dem Namen *MARIA*. Auf dem Vorderdeckel (innen) Notiz von C. Fueslinus 1772 über den Verfasser der Hs. Darunter (alte Signatur?) 26. - Vgl. K. Bihlmeyer, S. 15*. Er benützte diese Hs nicht.

C 108b (717). 15. Jahrh. Pap. 21,3×15,1 cm. 224 Bl.

[140

Anonyme Abhandlung (Susos Schule) über mystische Theologie.

(Bl. 1^r) *Nun höre und vernieme wie die hailig drivaltikeit gesprochen hat ~* (221^r) *Und dis alles spricht sant Bernhart* (gedr. bis 144^v nach weniger vollständiger Hs: C. Greith, Die deutsche Mystik im Prediger-Orden, 1861, S. 96-202; Proben aus dieser Hs. gedr.: O. Karrer, Aus einer mittelalterlichen Mystikerhandschrift, in: 8. Jahrbuch des Verbandes des Renaissance-Gesellschaften 1929-30, S. 9-15. Folgt: (222^r-223^r) Notiz von C. Füssli 1772 über die Hss C 108a und 108b.

Unbeschrieben: 221^v, 223^v–224^v. Von einem Schreiber. Zwischen den einzelnen Sätzen Zeile frei. Lagenbezeichnung: (1^r) = 1, (9^r) = 2 ~ (213^r) = 19. — Von C. Füssli gefunden in Winterthur, wahrscheinlich aus Töss. — Holzdeckel mit gepresstem braunem Leder überzogen. Eine Schliesse mit *MAR*(ia) erhalten. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Dz buech gehört in dz buech Ampt*. Darunter klebt ein Zettel von der Hand Denifles. Auf dem Vorblatt (1^r) Bemerkung von *J. C. Fueslinus 1772* über H. Suso und den Traktat.

C 110 (392). 14. Jahrh. Perg. 22,0×15,2 cm. 106 Bl.² [141]
Nicolaus de Biard: Summa de abstinentia.

1. (Bl. 4^r) *Liber sermonum intytulatus de abstinentia: Duplex est abstinentia ~ (82^r) adque nos perducit xps filius dei. Amen.* Voraus: a) (1^r–1^v) Kapitelverzeichnis: *De abstinentia c. I ~ de vita eterna CXXXII*; b) *Adaptiones sermonum: (1^v–3^v) De dominicis et feriis, (3^v–4^r) de sanctis.*

2. (82^r–89^v) *Incipiunt hystorie: Legitur in genesi quod cum tres viri.*

3. Verschiedene Gruppen von Themata: a) (89^v–94^r) *De natura arborum: Amigdalus est arbor*; b) (94^r–95^r) *De natura lapidum: Adamas nulli cedit materie*; c) (95^r–98^v) *De animalibus: De asino: Asinus*; d) (98^v–101^r) *De natura volucrum: Aquila inter volucres*; e) (101^r–102^r) *De natura piscium: Pisces a pascendo*; f) (102^r–102^v) *De aqua et elementis: Aqua inter omnia elementa*; g) (102^v–105^r) *De ventis: Ventus secundum Bedam.* Folgt: a) (105^r–106^r) *Corpus Christi multis de causis elevatur ~ heri et nudius tertius*; b) (106^v) Ablassverzeichnis (16. Jh.) für Besucher von Cisterzienserkirchen.

Bis 105^r eine Sammlung. Rubriziert. Einzelne Initialen mit Fratzen. — (106^v) Klosterstempel von St. Gallen mit dem Vermerk: *Liber monasterii sancti Galli.* — Grauer Pappband mit weissem Pergamentrücken und -ecken. — Zum Text (4^r–82^r) *Directorium pauperum* (Argentinae, 1518; Parisiis, 1530). Zu den Hss: B. Hauréau, in: *Notices et extraits I 206, VI 264.* Dazu: München: Cod. lat. 2720; Schlängel Nr. 149^a.

C 111 (390). 13. Jahrh. Perg. 23,5×13,3 cm. 104 (+1) Bl.² [142]
Kopienband: Kanonistische und theologische Exzerpte.

1. (Bl. 1^r–3^v) *Ex decretis apud s. Medardum quo tempore iurare liceat: Decrevit s. synodus.* Darunter: (3^r) [Hildeburt Cenom.]: *Cur Deus homo carmina: Ade peccatum* (M. 171, 1406). Voraus: 10 Hexameter: *Virgo parit, natura parit.*

2. (3^v–14^v) *Liber s. Augustini ad Orosium* (apokryph): *Orosius Primum quaero a te.* Voraus: Prologus: *Licet multi* (M. 40, 733–752). Folgt: a) (14^v–15^v) *Augustinus ad Iulianam de continentia viduali: Nuptiarum ergo bonum* (M. 40, 437–439); b) (15^v–16^r) *Expositio medie vite: Media vita* (Glossen).

3. Theologische Medulla: (17^r) *De trinitate: Ad iustitiam credere debemus ~ (104^v) Gregorius papa: Ab antecessoribus nostris.* Folgt: (105^r–105^v) [Prudentii Psychomachia]: *Venerat aud fovee* (Vers 269–340) (M. 60, 43–48).

Rote Initialen und Titel. (16^v) ursprünglich unbeschrieben, später: Federproben. — Moderner Pappband mit weissem Pergament überzogen. Auf dem Rücken: *Loci communes.*

C 112 (389). 13. Jahrh. Perg. 23,3×14,7 cm. 43 Bl. [143]
Apocalypsis mit Glossen.

(2^r) *Apocalypsis Domini nostri* (c. 1, 1) ~ (43^v) *homicidae et idolis servientes* (c. 22, 15). Voraus: (1^r–1^v) Praefatio: [Petrus Cantor]: *Apocalypsis hec inter reliquos novi testamenti.*

1^r–36^r Auf den Rändern und zwischen den Zeilen Glossen. Zwischen (30) und (31) ein Pergamentzettel (andere Hand): *Vespere dicitur.* (2–11) oben rechts durch Mäusefrass beschädigt. (35^r) Klosterstempel von St. Gallen. — Moderner Pappband mit Verwendung des alten Pergamentumschlages. Alte Signatur: X 16 (St. Galler Katalog von 1461); 283 (Scheuchzers Verzeichnis). — Vgl. John Bale, *Script. Britann.* (Basileae, 1559) centuria XIII, S. 172; S. Berger, *Les préfaces jointes aux livres de la Bible dans les manuscrits de la Vulgate*, in: *Mémoires prés. par div. sav. à l'acad. des inscr. et belles lettres I. Ser. XI, 2* (1902) S. 69; F. S. Gutjahr, *Petrus Cantor* (1899) S. 55; P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskat. I* (1918) S. 104¹⁸ (Cod G 2).

C 114c (812). 14. Jahrh. Perg. 32,5×22,0 cm. 361 Bl.² (325^r–361^r)³. [144]

Bibel (Vulgata) mit Prologen und Glossar.

1. Altes Testament: (Bl. 2^v–14^v) *Genesis* ~ (257^r–261^r) *Liber Sapientiae*. Voraus: a) (1^r–2^v) *Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); b) (2^v) *Desiderii mei* (M. 28, 177–184).

2. Neues Testament: (261^r–269^v) *Mattheus evangelista* ~ (319^v–323^r) *Apocalipsis*. Voraus: (261^r) *Mattheus ex Iulea* (M. 103, 273–274). Folgt: a) (323^v–324^r) Anfang eines Namenregisters; b) (325^r–361^v) Remigii [Antissiodorensis] *interpretationes nominum Ebreorum*. Voraus: (323^v–324^r) Anfang eines Glossars (14. Jh.).

Machabäerbücher vor dem Psalterium. (315^v) Brief an die Laodizäer. Unbeschrieben: 324^v. Rote und blaue gotische Initialen. — Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Innen: Exlibris: Wappen der Zoller. Von zwei Metallschliessen eine erhalten.

C 114d (140). 14. Jahrh. Pap. 22,0×15,0 cm. 121 Bl. [145]

Johannes von Winterthur: Chronik.

Aus verschiedenen Stücken: 1. (Bl. 1^v–3^r) *Innocentius tercius* (gedr.: MGH. SS. rer. Germ. NS. III, 1924, S. 2) ~ (88^v) *Anno Domini MCCCXLVII* (MGH. 272–273). Voraus: (1^r–1^v) Einleitung (MGH. S. 1–2). — 2. (89^r–93^r) [mar]chio *memoratus* (MGH. S. 272, Z. 23). — 3. (93^r) *Paucis annis transcursis* (MGH., S. 282). Folgt: a) (102^r–103^v) Anfang einer Weltchronik: *Adam genuit duos filios*; b) (104^r–106^v) Register der Chronik (15. Jh.).

Unbeschrieben: 93^v–101^v, 107^r–121^v. Die ursprüngliche Anordnung der Blätter durch Einschieben einzelner Blätter gestört. Foliierung fehlerhaft: 42 ist zweimal gezählt, 55 übersprungen. Bei der jüngeren (16./17. Jh.) Seitenzählung viele Seiten übergangen. — Aus Winterthur. — Holzdeckel mit Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Disz Büch verehrt in dasz hochloblich werch diszer Bibliotheca usz sonderbarer Afection und gutem Wilen Ulrich Ori disser Zeit Amptmann zü den Augustyneren anno Domini 1629 den 16ten 10er.* — Beschr. MGH. S. VII–XIX, XXXI–XXXVII.

C 115 (458). 15. Jahrh. (1476). Pap. 21,0×15,5 cm. 68 Bl. [146]

Meister zu Prag: Betrachtungen und Gebete über die Passion.

Beginnt defekt: (Bl. 1^r) *tempel und erlost die ebrecherin* ~ (66^v) *der gelobt sy yemer ewenkllich* (vgl. Ms B 288, Bl. 2^r–5^r; C 126, Bl. 1^r–44^v). Folgt: a) (66^v–67^r) Zusätze: *Es spricht Ysaia der prophet*; b) (67^r–67^v) *Nu gesege mich hüt die heiligen fünf Wunden*; c) (67^v) *Gegrüsst syest unsers Herren gestalt*; d) (68^r) *Weler mensch andecktenkllich das liden Cristi betracht* (vgl. Ms B 288, Bl. 57^r–58^r).

Von einer Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (68^r) 1476 und ein Wappen (Röist); (1^r) *Herr Burgermeister Marx Roüst, hat diß mit syner eignen Hand geschriben*; (68^r) *Diß ist geschriben durch herrn Marx Roüsten Burgermeister Zürich mit syner eignen hand.* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen (schadhaft). Auf den Deckeln (innen): Pergamenturkunde, datiert Zürich, Gallustag 1475.

C 117 (App. 33). 15. Jahrh. (1424). Pap. 21,2×14,5 cm. 119 Bl. [147]

Ulrich Boner: Der Edelstein.

(Bl. 2^r–2^v) *Ains mals ain affe kam gerant* (= Nr. 1) ~ (117^r–119^v) *Man liest von ainem pfaffen* (= Nr. 94) (gedr. Fr. Pfeiffer, *Der Edelstein*, in: *Dichtungen des deutschen Mittelalters*, IV, Leipzig 1844, S. 4–169). Die Reihenfolge der Fabeln (nach Pfeiffer): 2, 3, 6, 7, 9, 12, 4, 5, 8, 10, 11, 13 ~ 53, 55, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 65, 67, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 84, 85, 86, 88, 89, 91, 90, 92, 93, 94.

(2^r) Grosse rote Initialen; rote Anfangsbuchstaben, keine Titel und Numerierung. — (119^v) *Explicit Esopum theuthunicalem rigmaticae nec non prosayce scriptum per me Ulricum Bülman Anno domini millesimo (!) quadrincentesimo vicesimo quarto, hora decima die nona post festum sancti Udalrici Deo gracias. Ysopus est herba, sed esopus dat bona* [vorba]. Rot: *Gut ler in disem büch.* (1^v, 58^v–59^r, 119^v) *Hans Heynrich Bachoffen 1557.* — Holzdeckel, Spuren von zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen) Wappen: Ruder, Stachel, Sterne = Familie Waser. — Von einer

andern ältern Züricher Hs berichtet J. J. Breitingen, Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger, Zürich 1757, Bl. *3; von der vorliegenden, ebda Bl. *4. Drucke: Hain 8578, Copinger 1203. Literaturangaben bei: Ulrich Boner, Der Edelstein (Lichtdrucknachbildung; Graph. Gesellschaft I. Ausserordentl. Veröffentl.) 1908.

C 120 (429). 14./15. Jahrh. Perg. 21,0×14,5 cm. 119 Bl. [148]

Kopienband: Kanonistische Abhandlungen.

1. Johannes Betzel (Bl. 2^r–94^r): *Expositio super Summam sacrificiorum*: (4^v) *Scribere disco. Iste liber ~* (93^v) *cum dicet: venite benedicti patris mei etc.* Voraus: a) (2^r–3^v) *Prooemium. Candor lucis eterne ... Cum summa sacrificiorum*; b) (3^v–4^v) *Puteus altus est ... Rogatus a venerabilibus dominis meis ... pro istius libri, videlicet Summe sacrificiorum expositione.*

2. Johannes Andreas' Schriften: a) (95^r–105^v) *Summa super quarto libro decretalium.* Voraus: a) (95^r) *Christo nomine invocans* (Drucke: Hain, 1067–1077); b) (105^v–115^v) [*Summa de consanguinitate*] (Drucke: Hain, 1018–1049).

3. Augustinus: a) (116^r–117^r) *de commendacione psalmodum* (M. 101, 465–467 c); b) (117^r–118^r) *Verba s. Augustini de virtute psalmodum* (M. 131, 142 B–142, 46). Folgt: (118^v) *Illud capitulum receptum est de summa Innocentii.*

Jede Abhandlung von anderer Hand. Unbeschrieben: 94^v. — Aus St. Gallen: (118^v) verklebter Klosterstempel. Nach einer Notiz (119^r) wurde die Hs der Abtei am 26. Juni 1490 von Vogt Köfi zu Lütisburg geschenkt. (94^r) *Explicit expositio super Summam sacrificiorum lecta et exposita per magistrum Johannem dictum Betzel tunc regegentem (!) New^e post pestilenciam et annum jubileum anno puto tercio aut quarto. Deo gracias. Amen.* (115^v) *Scriptoris munus sit bos aut asinus unus.* — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen (Linienverzierung). Zwei Schliessen verloren. Auf dem Rücken Etikette: *Betzel, Expositio super Summam sacrificiorum.* Auf dem ersten Deckel (innen): Bruchstück einer Legende (14. Jh.) von Bartholomaeus bis Maria Geburt (24. Aug. bis 8. Sept.). — Als Autor der *Summa sacrificiorum* wird (4^v) ein *Yso episcopus Karthaginensis* (= Ivo Carnutensis) genannt. Die glossierten Stellen dagegen weisen auf das Gedicht: *De mysterio missae* von Hildebert von Lavardin (M. 171, 1178 ff.). Zu Nr. 1 vgl. J. F. von Schulte, *Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts II* (1877) S. 214–216.

C 121 (462). 11. Jahrh. Perg. 18,8×15,2 cm. 206 Bl. [149]

Sammelband: Isidor-, Notker-, Beda-Schriften.

I. 1. (Bl. 1^v–28^r) [S. Isidori Hisp. *Differentiarum liber secundus*] (M. 83, 69–98). — 2. [Notker Labo: Schriften]: a) 28^r–49^r *Quid sit syllogismus* (gedr. P. Piper, *Die Schriften Notkers und seiner Schule I*, 1882, S. 596–622); b) (49^v–51^v) [*Oratio philosophiae ad Deum*] (Piper, S. 176–179); c) (51^v–54^v) *Incipit de partibus logice* (Piper, S. 591–595); d) (54^v–55^v) *Quis sit dialecticus* (Piper, S. VI–VII); e) (55^v–58^v) *De difinitione (!) philosophie* (Piper, S. VII–XI); f) (59^r) *De principalibus Questionibus* (Piper, S. XI–XII); g) (59^r–71^r) *De materia artis retorice* (Piper, S. 645–683). Folgt: 71^r–71^v) *Epilogus* (Piper, S. 684); (71^v–73^r) *Omnis res argumentando* (Piper, S. 644–645).

II. (74^r–206^v) [V. Bedae super epistolas catholicas expositio] (M. 93, 9–130). Voraus: (73^r–74^r) [Prologus super septem epistolas canonis] (M. 9–10).

Zwei Hss von Anfang an zusammengebunden. (72^a) halbes Blatt. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Aus St. Gallen: (72^a u. 206^r) Klosterstempel; (73^r) *Liber sci Galli.* — Holzdeckel mit braun gefärbtem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Vorne Etikette: *Expositio super VII epistolas canonicas* (vgl. Inventar von 1461: P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I*, 108¹⁰). Auf dem Deckblatt (1^r) Psalmverse; auf dem hintern Deckel: *Ne dederit gratis que dedit usque tibi dabit* (95 Verse). — Zu Nr. I, 1 vgl. P. Lehmann I, 65^r; zu Nr. 2 c–d E. v. Steinmeyer, *Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler* (Berlin, 1916) S. 119f. (54^v–55^v, 55^v–58^v, 59^r) liegen der Ausgabe Pipers zugrunde.

C 122 (693). 15. Jahrh. Perg. 19,0×12,5 cm. 46 Bl. [150]

Marsilius Ficinus: Liber Mercurii Trismegisti (Pimander), aus dem Griechischen übersetzt.

(Bl. 3^v) *Mercurii Trismegisti liber de potestate et sapientia dei e greco in latinum traductus a Marsilio Ficino Florentino ad Cosmum Medicem patrie patrem. Cum de rerum natura cogi-*

tarem, ac mentis aciem ~ (46^v) *Cuncta enim quatuor sunt deus et generatio, quibus omnia comprehenduntur*. Voraus: (1^r–3^r) *Argumentum ...: Eo tempore quo Moyses natus est floruit Athlas* (gedr. Tom. II. Marsili Ficini ... operum, Basileae 1561, S. 1836–1857).

Feine Humanistenschrift. Zierliche Initialen. (1^r u. 3^v) Reiche Randleisten. (1^r) Wappen. (47^r–48^r) unbeschrieben. — (46^v) *Finis libri Mercurii, quem e greco in latinum traduxit Marsilius Ficinus Florentinus anno MCCCCLXIII. mense aprilis Florentiae*. — Pergamentband. Auf dem Vordeckel (innen): Wappen von P. Otto Aicher. Auf dem zweiten Vorblatt: *Civibus Turicibus d. d. Jacobus Steinbruchelius Linguarum in Coll. Hum. Prof. 1769*. (48^v) *Pertinet magistro Johanni Gungen de Herbetzheim canonico ecclesie Sancti Arimalis*.

C 123 (469). 13./14. Jahrh. Perg. 18,5×14,0 cm. 78 Bl.

[151

Kopienband: Grammatikalische Abhandlungen.

1. Priscianus: *Institutionum grammaticarum liber De constructione* (Hs 66^v: *Priscianus constructus*): (Bl. 1^r) *Quoniam in ante expositis libris de partibus ~ (44^v) macte virtute pro mactus* mit Glossen (= Lib. XVII) (gedr. *Grammatici latini* III, 1859, S. 107–208 ex rec. H. Keil); (44^v) *In superiori libro de articulatorum dictionum ~ (66^v) qui laudibus utriusque lingue gloriari student doctrine* (= Lib. XVIII, unvollst.; H. Keil, S. 210–278).

2. Pseudo-Priscianus: (*De accentibus* (Hs 73^r: *Accantus Prisciani*): (67^r) *Littera est nota elementi ~ (73^r) in medio ut pave evax. Deo gratias* (H. Keil, IV, 1864, S. 519–528).

3. (73^v) Donatus: (*Ars grammatica, De Barbarismo ...* (Hs 78^v: *Barbarismus Donati*): *Barbarismus est una pars orationis ~ (78^v) Troianos vexit ad urbes. Sive ad arces* (II, 17–III, 6; H. Keil, IV, 1864, S. 392–402).

Von einer Hand. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Lagenbezeichnung: (13^r) = II ~ (73^r) = IX. — (72^r) *Explicit iste liber, scriptor sit* (Hs: *stit*) *crimine liber*; (78^r) *Hic liber est scriptus qui scripsit sit benedictus*. Darunter Exlibris ausradiert. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem Rücken Schild: *Donati Barbarismus*. Als Dockblatt (auf beiden Deckeln) französische Urkunde (16./17. Jh.). Auf dem vordern Deckblatt (innen) Signatur (und Besitzer-Initialen?) 45 *DZ*; auf dem Schnitt: 45.

C 124 (459). 15. Jahrh. Pap. 20,5×15,0 cm. 153 Bl.

[152

Rudolfus de Liebegg: Pastorale novellum de sacramentis.

1. (Bl. 1^r–8^v) [Liber I] (unvollständig; beginnt): *Significant itaque semper Karismata ... (= de efficacia Sacramentorum)*. — 2. (8^v–27^r) [Liber II]: *Eucharistic, Kanonische Horen, Kirchweihe*. — 3. (27^r–53^r) [Liber III]: *Busse, Oelung, Begräbnis*. — 4. (53^r–98^r) [Liber IV]: *Sünden*. — 5. (98^r–152^r) *Hic incipit V liber: Weihen, Prälaten, Kirchenstrafen, Orden, Ehe*. Folgt: (152^r) *Finis adest et equus fluentibus illic ~ (152^v) Secula cuncta fuit et modo semper erit*.

Von einer Hand: (153^r) *Qui me scribebat Wernherus nomen habebat*. Bis 24^v rubriziert. (33^v) Federzeichnung am Rande. — Aus St. Gallen: (153^v) Klosterstempel. — Holzdeckel mit neuem Lederrücken und der Etikette: *Pastorale 459*. Auf dem ersten Vorderdeckel (unter dem Lederrücken) die Nummer 240: aus Scheuchzers Verzeichnis, s. Ms C 366 Bl. 80^r; (innen) zwei Zettel: *Pastorale. Ms significant itaque semper charismata Catal ms 459*. Darunter: *Pastorale pede ligato*. Auf dem zweiten Deckel (innen): hebräisches Fragment, wie bei Ms C 66. — Andere Hs: C 66. Vgl. Schermann, in: *Allg. deutsche Biographie* 19 (1884) S. 802–803. Beschr. J. Werner, *Aus Züricher Handschriften* (1919) S. 44–45.

C 125 (App. 47). 13. Jahrh. Perg. 19,1×13,0 cm. 88 Bl.

[153

Petrus Alphonsus: Dialogi.

(Bl. 3^v) *A tenere etate puericie ~ (88^r) et finem meliorem quam principium tibi prestat. Amen*. Voraus: a) (1^r–2^r) *Pracfatio: Incipit Petrus Alphonsus: Uni et eterno primo*; b) (2^r–3^v) *A tenera etate* (M. 157, 535–672). Folgt: (88^v) *Computus-Notizen*.

Die Anfänge der Dialoge sind mit einem Kreuz markiert und am untern Rande in einen roten Kreis gesetzt: I (2^r), II (8^v), III (16^r), IV (21^v), V (29^r), VI (35^r), VII (40^v), VIII (49^r), IX (58^v), X (66^v), XI (74^r), XII (80^v). Die Einteilung der Hs ist also von der Einteilung bei Migne verschieden. — Aus Aldersbach, Diöz. Passau: (2^r) *Liber Beatissime Marie virginis In A...bach*; (88^r) *Liber Sce Marie virginis i A...sbach servanti benedictio, tollenti maledictio. Amen*. (vgl. das

Katalogfragment von Schmeller, in: Serapeum II, 1841, S. 259: alii libelli minuti id est Petri Alfonsi et alii libelli. — Dicker Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Metallbeschläge und Schliessen verloren. Auf dem vorderen Deckel (innen): *Codicem hunc mihi quondam a celeberrimo Rottendorpio Monasterii Westph. exhibitum dono dat publicis usibus consecrandum venerando compatri theologo famigeratissimo D. D. J. H. Hottingero J. H. Heideggerus. Darunter: S. Memoriale fratris Jo. de Orsna, orate pro eo. Dann: Istunc codicem ex privata in publicam Bibliothecam transfert adeoque communibus usibus et aeternali consecrat J. H. Hottingeri filius, J. H. Heideggeri discipulus, utriusque in Professione Theologica successor Joh. Jac. Hottingerus Tig. d. 22. IXbr. 1698.*

C 126 (App. 31). 15. Jahrh. Pap. 20,7×14,1 cm. 177 Bl. **[154]**
Sammelband: Aszetisches; Meister von Prag; Otto von Passau.

I. (Bl. 2^r) *Hie hept sich an die Ußlegung der liden unsers herrn Jhesu Cristi daz an maister ze P[ra]g also zetüsch haut braucht ... Die marter unser herren hept die hailig geschrift ~ (44^v) der glopt sy verner ewenklich. Amen* (vgl. Ms B 288, Bl. 2^r–58^r). Folgt: Zusätze: a) (44^v–46^r) *Nim war daz hön ich dir kurtzlich geschriben*; b) (46^v–48^r) *Do der herre also an dem Crütz hanget*; c) (48^r–51^r) *Als unser liebi frow Maria Iohanneß*; d) (51^r–56^v) *Nach ainer wil als die nacht naht.*

II. Otto von Passau: [Die XXIV Alten, Auszug]: (57^r–68^v) *Der drit Alt*; (69^r–78^v) *Der fünft*; (79^r–90^r) *Der sibent*; (90^r–109^r) *Der achtent*; (109^v–122^v) *Der zehent*; (123^r) [Der zwelft] *Maria hailiges leben ~ (177^v) und dich minnendü sel und alle die sich der lere diss büches gebessrent mugen bit ich demütikkichen das si min ze got gedenkend brüder Otten von Passow ains barfussen ewenn less maister ze Basell won diss alles geschicht und ze sament gefüget wirt mit grosser arbeit. Got allein ze lobe. Amen.* (Vgl. Ms S. 317, Car D 62 und Hain, *12127–12134; Copinger, 4541–4543).

I von einer Hand; II, 57^r–122^v von einer zweiten Hand; 123^r–145^v von einer dritten Hand; 146^r^v Federproben; 147^v–177^v von der zweiten Hand (?). Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die beiden ersten Blätter geflickt. Alte Blattzählung: (2^r) I; (24^r) 39; (48^r) 59 ~ (170^r) 159. Vor Bl. 57 fehlen drei Blätter, nach Bl. 177 sind wenigstens neun Blätter herausgerissen. — Pergamenteinband, sehr beschädigt, um 1929 restauriert. Rücken aus starkem Leder (gelocht) mit Messing beschlagen, 1928 restauriert. — Zu II vgl. K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I (Dresden 1884) S. 213. Über Otto v. Passau: W. Wackernagel, Kleinere Schriften II (Leipzig 1873) S. 189–192; S. M. Deutsch in: Realencyklopädie für prot. Theologie und Kirche 14 (1904) S. 537 f.

C 127 (709). 15. Jahrh. Pap. 20,8×14,3 cm. 186 Bl. **[155]**
Kopienband: Mystische Schriften (Schule Susos).

(S. I–16) *sen und also mag ain jeglicher creatur ~ und dis sy gesprochen von der gaistlichen geburte. Amen.* (= Nr. 1 unvollst.) ~ (323–366) *aber ain ander pater noster ... Cyprianus schribt und spricht ~ der faden das tuch heftet also tüt got. Amen.* (= Nr. 43). Folgt: a) (368) *Symbolum Petrus credo in Deum ... Andreas et in filium*; b) (369–370) Prolog des Johannes-Evangeliums (lat. u. deutsch); c) (371–372) Federproben.

Von einer Hand. Rote Titel. (367) unbeschrieben. — Federproben weisen auf H. Bachofen = Ms C 117. — Starke Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, je mit fünf Kupferbuckeln, zwei Schliessen. — Zu: (25–66) = Nr. 3 vgl. Hs St. Gallen 970, S. 13–71; (129–131, 135–137, 145–147) = Nr. 5 vgl. H. S. Denifle, Taulers Bekehrung, in: Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte 36 (1879) S. 137 ff. und Ms C 96 Bl. 123^r–126^v; (167–178) = Nr. 13, 14 vgl. Hs Basel B. XI, 10 und W. Preger, Kritische Studien zu Meister Eckhart, in: Zeitschr. für die hist. Theol. 36 (1866) S. 453–517.

C 128 (App. 32). 11.–12. Jahrh. Perg. 20,5×10,2 cm. 107 Bl. **[156]**
Medizinische Abhandlungen.

1. [Garipontus: Liber Passionarii]: (Bl. 1^r–98^v) *Explicit Prologus. Incipit liber I* (gedr. Lyon, 1526; Basel 1531 u. 1536).

2. Verschiedene medizinische Texte: a) (98^v) *Omnium medicinarum ciborum* u. Rezepte; b) (98^v–99^v) [De pulsibus et urinis]; c) (100^r–101^v) *Liber de signis pronostice*; d) (101^v) Kurzer Fiebertraktat; e) (101^v–102^r) [Vindiciani epistula ad Pentadium]. (gedr. Theodori Prisciani Euporiston hg. V. Rose, 1894, S. 486–492); f) (102^v–103^v) [Gynaecia]. (gedr. V.

Rosc, S. 429-462); g) (103^v-104^r) Zwei deontologische Texte. (Gedr. F. Hirschfeld, in: Archiv für Geschichte der Medizin 20, 1928, S. 366-371); h) (104^r-105^r; 106^r-107^v) [Pseudo-Hippocrates] *Peri flebithomiam*. (Gedr. A. Morgenstern, Das Aderlassgedicht des Johannes von Aquila . . . Diss. Leipzig 1917, S. 64-73); i) (105^r-105^v; 107^v) [Oribasius]: [*Prima est contemplatio; de mensura tollendi sanguinem* (vgl. Bussemaker u. Ch. Daremberg, Oeuvres d'Oribase V, 1873, S. 810-811).

Zierbuchstaben im beneventanischen Stile, besonders: 12^v, 25^v, 73^r, 90^r. Stellenweise (13^v, 25^r, 100^r, 101^r) beneventanische Schrift. Lücken im Text (98^v, 99^r) deuten auf beneventanische Vorlage. Erstes Blatt verloren. — Grüner Pappband mit gelbem Rücken. — Zu 1. vgl. L. Choulant, Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medicin (Leipzig 1841) S. 257-260. Andere Hss: Bamberg, Msc. med. 3; Erlangen Nr. 429 (Katalog H. Fischer, 1928).

C 129 (453). 9. Jahrh. Perg. 20,0×18,8 cm. 106 Bl.²

[157

Kopienband; Liber hermeneumatum; Genealogie Karls des Grossen; Pseudo-Seneca usw.

1. (Bl. 2^r-94^r) Liber Hermeneumatum (Hs: *Glosae in Genesim*): *Prologus, ul est praecolutio ~ Execratis, maledictis, detestabilibus. Explicit feliciter.*

2. (95^v-96^v) *Commemoratio genealogiae Karoli imperatoris: Anspertus qui fuit ~ XXVII annos regnare videtur* (gedr. MGH. SS. XIII, 1881, S. 2457). Folgt: (96^v) Drei Zeilen: *Fides est sperandarum substantia rerum . . . Tiu gelouba ist ter habit ~ ur ougon* (= Fragm. des Briefes Ruodperts gedr. P. Piper, Schriften Notkers I, 1895, S. 862, Z. 5-7).

3. (97^r-99^v) Pseudo-Seneca-Briefe: (97^r) [Epistola I]: *Seneca Paulo salutem: Credo tibi Paule.* ~ (99^v) [Epistola XIV]: *Paulus Senecae salutem: Perpendenti tibi* (gedr. F. Haase, L. Annaei Senecae opera III, 1872, S. 476-481). Voraus: (97^r) [Hieronymus in libro de viris illustribus]: *Lucius Anneus Seneca*. Folgt: (99^v) *Epitaphium Senecae* (Haase, S. 482).

4. (100^r-100^v) *Haec nomina fortium ~ Enumeratis VI precidentibus secuntur XXX . . . XXX Urias.*

5. (101^v-102^r) [Notker Balbulus]: *En carissime AΔΗΛΦΟC* (gedr. P. Winterfeld, in: Neues Archiv 27, 1902, S. 742-743). Folgt: (102^v) Federprobe: *Omnia vincit amor* (Bucolica 10, 69).

6. (103^v) *Incipit Epistola Hippocratis ad Antiochum regem qualiter se per anni spatia observare debeat: A solstitio itaque ~ et indulgere vino et veneri.*

7. (104^v-105^r) [Isidorus Hispal.]: *Incipit ordo veteris et novi testamenti* (= Etymol. lib. VI, c. 1, Nr. 4-10: M. 82, 229). Unter den Federproben (106^v) der Vers: *Adnexique, globum zephyri preta kanna secat* (E. v. Steinmeyer, Althochd. Glossen IV, 1898, S. 713).

(95^v-105^r) volle Linien. Unbeschrieben: 94^v, 95^r, 101^r, 103^r, 104^r, 105^v, 106^r. Mit Bl. 94 endet die ursprüngliche Hs (Lagen I-XII). Bl. 97-99, 100-100^v von einer Hand (9./10. Jh.), (101^v-102^r) wie irische Spitzschrift. — Aus St. Gallen: (1^r) Wappen. Oben: *Liber sci Galli*. — Pappband mit Perg.-rücken und -ecken. — Zu Nr. 1 vgl. Revue bñ. 13 (1896) S. 66-71. Andere Hss: Oxford, Bodl. 186; Köln, Dom Hs 211; München lat. 17155, 5515. Beschreibung: E. v. Steinmeyer, Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler (Berlin 1916) S. 122.

C 131 (App. 27). 15. Jahrh. (1480). Perg. 19,5×13,0 cm. 50 Bl.

[158

Conrad Heingarter: Liber de morborum causis.

1. (Bl. 3^v) *Volumen primum in septem subdividitur capitula. Quorum primum est. De causa efficiente celesti in universali: Alteraciones varieque mundanorum mutaciones ~ (21^r) nimumque stupenda. Et in hoc finivimus . . .* Voraus: a) (1^r-2^v) Widmung an Johanna, Tochter Karls VII.: *Vellem nunc dux;* b) (2^v-3^v) Kapitelübersicht. — 2. (21^r) *Volumen secundum curam tam praeservativam quam cum actu lapsus affuerit edocet. Et in tres dividitur differentias . . .* (21^v) *Humanum corpus ~ (49^r) et per consequens de toto libro feliciter.* Folgt: (49^r-49^v) *Conclusio: Hec sunt, hera optima maxima, que ego Conradus Heingartner tuo potissimum nomine edidi . . . pudiciam valere desiderant.*

Zierbuchstaben: 2^v, 5^r, 9^r, 13^r, 14^r, 16^v, 29^r, 30^r, 30^v, 32^v, 34^v, 38^v, 44^r, 49^r. Miniatur und Zierleiste: 1^r, 4^r, 11^v, 21^v. (29^r, 49^r) Wappen. — (49^v) *Finit anno 1480 die augusti 26.* — Geprägter Lederbd. Schliesse verloren. — Vorblatt (1^r): *Possidet hunc merito praeclare iure libellum. Inferius cuius nomina scripta manent Isaïus Moninus 1582; (11^v) Christoffel Ori a^o 1635 Jars.* Folgt eine Notiz über den Verfasser aus Cour. Gessner. — Vgl. F. Hegi, Heingarter, in: Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz IV (1927) S. 129 f.

C 132 (App. 37). 12. Jahrh. Perg. 18,2×13,0 cm. 106 Bl.

[159]

Kopienband: Rhetorica.

1. M. Tullii Ciceronis De inventione rhetorica: (S. 1–59) Liber I; (59–100) Liber II (gedr. J. C. Orellius, M. Tullii Ciceronis opera I, Turici 1826, S. 103–199). Folgt: (101) Synopsis argumentorum.

2. [Incerti scriptoris Rhetoricorum] ad C. Herennium: (102–117) Liber I (Hs *Liber tertius*) ~ (169–213) Liber IV. (J. C. Orellius, S. 1–102). Folgt: (213–215) *Index succinctior Rhetor. Cic.*

Von einer Hand. Vereinzelt rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (01) *Iste liber est monasterii de Capella ordinis Cisterciensis, acomodatus fratri Heinricho de Ligercia Thesaurario monasterii Heremitarum* (14. Jh.), (unten): *Ex Bibliotheca Joannis Vuolphii*. — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen mit Muschel- und Friespressung. Rest einer Schliesse. Auf den beiden Deckeln innen Fortsetzung des Index (213). Auf dem vordern (innen) *Hanc igitur*-Formulare, die erste mit Einschießel. — Die Hs von Orelli benützt.

C 133 (468). 15. Jahrh. Pap. 20,0×14,0 cm. 119 Bl.

[160]

Kopienband: Cicero, Alanus, Hieronymus de Vallibus.

1. M. T. Cicero: De officiis (Hs *officiorum liber*): (Bl. 1^r–36^v) Liber I (unvollst.); (37^r–95^v) Liber II. Folgt: (95^v) *Tullius Hesperios cupiens* (gedr. A. Riese, Anthologia latina I, 2, 1870, S. 252 = Nr. 784, 785).

2. (96^r–107^v) *Incipit Alanus in parabolis. A phebo Phebe lumen capit* mit Glossen, ohne die 12 letzten Verse (M. 210, 581–594. Vgl. Hain, 376–388 u. Ms C 103 Bl. 316^r). Folgt: a) (107^v) *Prora prior puppis pars ultimae yma carina* (15 Hexameter); b) (108^r) Rhythmische Gebetsanrufung (unvollst.), Theolog. Bruchstück; c) (108^v) Tischzucht *Gestus mensae: Qui mecum sedeat*; d) *Alias regulas: Si vis servire debes plurima scire*.

3. (109^r) Jesuida Hieronymi Paduani (= Hieronymus de Vallibus) [in Christi passionem contemplatio]: *Maxime celiculum supera* ~ (119^v) *Imperiumque ingens ante et qui in secula regnas* (vgl. Ms C 56, Bl. 261^r; gedr. Cracovie 1504, Paris 1510, vgl. Hain 15839).

(1–36) von einer Hand, (37–95) von einer andern. (96^r, 98^r, 100^r, 102^r, 103^v) bizarre Initialen. Nach 36^v sind vier Blätter herausgerissen. — (107^v) *Finitum in vigilia Pentecostes per Utricum Napeys anno domini 1484*. (119^v) *Deo gracias* später beigefügt: *Jesuide Jeronimi* (= Hieronymus de Vallibus). — Pappband mit Pergamentrückten.

C 134 (470). 13/14. Jahrh. Perg. 18,2×14,3 cm. 104 Bl.²

[161]

Sermones-Sammlung.

1. *Incipiunt Sermones [de tempore] dominicales ewangeliorum et epistolarum*: (Bl. 1^r–1^v) Dominica I adventus: *Hora est... Auctor assignat rationes* ~ (36^r–37^r) Dominica V ante Natalem Dni: *Ecce dies... Circa diem iudicii*. — 2. [de sanctis]: (37^r–37^v) *de Nativitate dni: In principio... In ewangelio isto* ~ (63^v–64^v) *de s. Thoma: Quia vidisti... Legitur in ewangelio*. Folgen: a) (64^v–71^v) *Sermo de dedicatione; in die penthecosten...; de beata; de virginibus; ad populum; de omnibus sanctis; pro defunctis*; b) (71^v–77^r) Exempel, Marienwunder, Leben der Väter. — 3. (77^r) *Incipiunt Passiones sanctorum per circulum anni. Passio s. Hylarii: Igitur b. Hylarius* ~ (100^r) *Passio s. Thome apostoli: Quia nobis appropinquat*. — 4. Leben der Väter: (100^r–100^v) *Fuit quidam vir* ~ (104^r–104^v) *Fuit vir sanctus Helenus*.

Alles von einem Schreiber. Alte Lagenbezeichnung: (8^r) I ~ (104^r) XIII. — Aus: St. Gallen: (104^v) Klosterstempel; (1^v) *Liber monasterii s. Galli*. — Grauer Pappband mit Pergamentrückten und -ecken. Vorblätter zu Anfang und am Ende: Deutsch-lateinische Urkundenfragmente.

C 135 (694). 15. Jahrh. Perg. 17,9×13,2 cm. 24 Bl.

[162]

Auli Flacci Persii Satirae sex.

Aulei (!) Flacci liber incipit feliciter (Bl. 2^v–6^v) = Satira I. ~ (21^v–24^r) Satira VI (gedr. J. C. Orellius, Eclogae poetarum latinorum, Turici 1833, S. 194–223). Voraus: (2^r–2^v) *Prologus: Nec fonte lebra*.

Von einer Humanistenhand (nicht wie Orellius, S. 192 meint „saec. XIII“). Unbeschrieben: IV. — (1^r) Von L. Usteri geschrieben: *Pretio nummi aurei gallici emtum hic codex in Bibliothecam publ. Turicensis translatus fuit A^o 1774.* — Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen, Spur einer Schliesse. Als erstes Vorblatt: Homilien auf den 12.—14. Sonntag nach Pfingsten. Auf dessen Rückseite: *Meliores plerumque lectiones exhibet, ita ut praestantioribus adnumerandus sit* (vgl. Orellius, S. 192: perbonus).

C 136 (714). 15. Jahrh. Pap. 16,7×11,8 cm. 135 Bl.

[163

Kopienband: Griechische Autoren.

1. [Hesiodos]: a) (Bl. 5^r–6^v) *Ἔργα καὶ ἡμέραι*: (7^r–14^v) τοῦ Ἡσιόδου α (= Vers 1–382) mit Glossen; c) (16^r–25^v) *Β* τοῦ Ἡσιόδου (= Vers 383–828) mit Glossen. Folgt: (26^r–26^v) Fragment eines Kommentars zu Vers 758, 744, 746, 750.

2. Aisopos: a) (27^r–52^r) *Μῦθοι Αἰσώπου* (143) in der Reihenfolge 4, 5, 3, 6, 10, 11, 12, 16, 17, 19, 20, 24, 25, 26, 27, 33, 34, 37, 40, 41, 44, 48, 49, 31, 52, 102, 87, 60, 53, 113, 259, 79, 65, 56, 85, 67, 81, 58, 133, 134, 71, 78, 135, 35, 136, 45, 66, 59, 38, 137, 138, 139, 39, 18, 128, 140, 141, 142, 143, 32 (doppelt), 144. — (39^r–52^r) 1, 2, (7, 8), (8, 9), 9, 13, 14, 15, 21, 22, 23, 28, 29, 30, 32 (oben), 36, 42, 43, 46, 47, 50, 51, 54, 55, 57, 61, 62, 63, 64, 68, 69, 70, 72, 73, 355, 259 (oben), 357, 74, 75, 76, 77, 80, 82, 83, 84, 86, 88–101, 103–106, 108–111, 107, 112, 114–127, 129–132. b) (53^r–72^r) *Αἰσώπου βίος τοῦ μυθοποιῦ. Μαξιμῶ τῷ Πλανούδη συγγραφείς* (Maximus Planudes).

3. (73^r–87^v) Cicero Cato maior sive de senectute übersetzt von Theodor von Gaza: *Μάρκου Τυλλίου Κικέρωνος Ῥωμαίου Κάτων, ἢ περὶ γῆρας ὃν ἠρμῆμενεσε Θεόδωρος Θεσσαλονικεὺς τῆς τῶν Γαλαίων οὐκίας.*

4. Lucianus: a) (88^r–91^v) [*Θεῶν διάλογοι*] VI, XII, XXIII; b) (91^v–92^r) [*Ἐνάλοι διάλογοι*] VIII; c) (92^r–94^r) *Θεῶν κρίσις* XX; d) 94^r–98^r) [*Θεῶν διάλογοι*] II, XVI; e) (98^v–100^v) *Ἐγκώμιον μνίας*; f) (101^r–109^r) [*Νεκρικοὶ διάλογοι*] *Χάρων ἢ Ἐπισκοποῦντες.*

5. Varia: a) (115^r) *Μῆρες Αἰγυπτίων. Ῥωμαίων. Ἑλλήνων. Ἀθηναίων*; b) (115^r) aus Dioskorides: *Περὶ τοῦ οἴνου ἐκ τοῦ Πεδανίου Διοσκορίδου*; c) (116^r–116^v) Ueber den Tierkreis und die Planeten.

6. (117^r–118^v) *Ἐκ τῶν Ἱπποκράτους ἰατροῦ περὶ γενέσεως ἀνθρώπου.*

7. Anonyme Traktate: (118^{ar}–118^{av}) *Ὁ κόσμος οὗτος συνέστηκεν* (gedr. J. L. Ideler, *Physici et medici graeci* I, 1841, S. 303–304). Folgt: (118^{av}–119^r) *περὶ κροτάφου etc.*

8. (119^v) *Ἀλάτιον κατασκευασθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγίου καὶ πανευφήμου ἀποστόλου καὶ ἐναγγελιστοῦ Λουκᾶ. Ἔχει δὲ* (J. L. Ideler, S. 297).

9. Aus Dioskorides: a) (120^r–120^v) *περὶ λυζίου* (gedr. M. Wellmann, I, 1907, S. 91); b) (120^v–122^r) *Μυρική* (S. 82); c) (122^r) *Τρίφυλλον* (M. Wellmann, II, 1906, S. 119–121).

10. (126^r–131^r) Phalaris Briefe: 70, 71, 21, 84, 23, 120, 29, 28, 45, 24, 26, 68, 20, 40, 67, 37, 25.

Unbeschrieben: 1^v–4^v, 15^r, 15^v, 52^v, 72^v, 93^v, 109^v–114^v, 115^v, 121^r, 121^v, 131^v–135^v.
Moderne Folierung mit Versehen: 87, 87a; 109, 109a; 112/113 = 1 Bl. Rosa Anfangsbuchstaben und Titel. — (II^r) *Clarissimo Viro D. D. Conrado Gessnero Medico et Philosopho excellentiss. misit Adolphus Occo III. Anno sal. MDLXV. Mense Maio ex bibliotheca aevi paterni*; (1^r) Inhaltsangabe des Bandes von J. J. Breitingen; (87^{av}) *Σὺν Θεῷ Τέλος Ὀδολφος Ηράβος ὁ Φοῆσιος ἔγραψε.* — Pappband mit rotbraunem Leder überzogen. Spur von vier Schnüren zum Binden. Als Vorblatt zu beiden Deckeln: italienische Urkunde (14./15. Jh., Gegend von Ferrara?). — Die Hs für Nr. 1 benützt von G. Kinkel in: *Hesiodae quae feruntur carmina* ... rec. A. Koechly, 1870, S. 69.

C 137 (705). 14. Jahrh. Perg. 17,4×11,9 cm. 202 Bl.

[164

Livre d'heures aus der Gegend von Utrecht.

1. (Bl. 13^r–33^r) *Hier beghint dat prologus van den Ghetyde der ewiger wijsheit. Anima. Mijn ziele heeft.* Voraus: (1^r–12^v) Kalendar (Gegend von Utrecht); Folgt: (33^r–33^v) *Tot ousen lieven heer een ghebet. O hemelste vader hoe groot sijn mijn sonden.* — 2. (34^r–55^v) *Hier beghinnen*

die lange getyden van den heiligen cruys. — 3. (56^r–89^v) Hier beghinnen die getyden van onser liever vrouwen. Folgt: (90^r–91^v) Drei Mariengebete. — 4. (92^r–115^v) Hier beghinnen die langhe getyden van den heiligen gheest. — 5. (116^r–124^r) Hier beghinnen die seven psalmen van penitencien. Folgt: (124^r–134^v) Die letangen u. Gebete. (135^r–142^v) Ablass- und Kommuniongebete. — 6. (144^v–167^v) Hier eyndet dat prologus. Enn hier beginnen die hondert artikulen van den waerden lyden ons liefs heren ihu xpi. Voraus: (143^r–144^r) Hier beghint dat Prologus van die hondert artikelen: So wie begeert te gedencken (Artikel geoffenbart enen devoten priester van der Prediker Oorden in den lunde van Zweden). — 7. (168^r–200^v) Hier beghinnet die lange vigilie van neghen lessen (Totenofficium). Folgt: (201^r–202^r) ... dat gulden gebet ...: O ontfruchtsamige en verscrickelike god.

Von einer Hand mit roten Rubriken, roten und blauen Zierbuchstaben. Initialen mit Zierleisten: 13^r, 34^r, 56^r, 92^r, 116^r, 135^r, 143^r, 144^v, 163^r. Zierleisten: 20^v, 23^r, 24^v, 26^r, 27^v, 29^r, 31^r, 40^v, 43^v, 45^v, 47^v, 49^v, 51^r, 54^r, 63^v, 70^v, 73^v, 76^r, 78^v, 81^r, 85^v, 98^v, 101^v, 103^v, 105^v, 107^v, 109^v, 112^v, 124^r–128^r, 141^v, 147^r, 150^r, 152^v, 155^r, 158^r, 161^v. — (202^r) Die Zahl *XIIICVII*. — Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen, Spur von zwei Schliessen. Am Vorderdeckel (innen) Zettel: *Geschreven op perkement 1308* (korrigiert aus 1388).

C 138 (471). 14. Jahrh. Perg. 17,9×12,1 cm. 103 Bl.² [165]
Peregrinus O. P.: Sermones de sanctis.

(Bl. 1^r–2^v) *De sco Andrea sermo: Vestigiu illius secutus est pes meus* ~ (99^v–103^v) *De sca Katharina sermo: Mulier unictu sole*. (Drucke: Hain IV 12580; Copinger I, 12580–5; II, III, 4670).

Von einer Hand. Mit roten und blauen Anfangsbuchstaben, roten Titeln. Alte Lagenbezeichnung auf dem ersten Blatt oben: (9^r) *II* ~ (97^r) *XIII*. — Aus St. Gallen: (1^r) *Monasterii S. Galli* (17./18. Jh.). — Holzdeckel mit weißem Leder überzogen. Auf dem ersten (vorne) Etikette: *Legende Sanctorum* (15. Jh.). Rest einer Schliesse. Auf dem Rücken: *Sermones de Sanctis per annum*. Rest einer Schliesse. — Vgl. Ms Rh 115 S. 133.

C 139 (App. 36). 13. Jahrh. Perg. 17,5×13,2 cm. 179 Bl. [166]
Psalterium mit Kalend.

1. (15^r–157^r) Psalterium in drei Abteilungen zu je 50 Ps. Voraus: (1^r–6^v) Kalend. (aus Chur) mit nekrologischen Einträgen. — 2. (157^r–170^r) Cantica. Folgt: a) (170^r–172^r) *Katholica fides*; b) (172^v–178^v) Allerheiligenlitanei.

(Bl. 7^r–14^v) 16 Zeichnungen auf je einer Seite. Rote Initialen nach alter Vorlage: 15^r, 61^v, 108^r. — Wahrscheinlich zuerst: Prämonstratenserinnen-Kloster Churwalden. Nachher (aufgeklebter Vermerk auf dem Deckel): *Auß der Kirchen Wurmspach 1655*. — Alter Holzdeckel mit grauem Leder überzogen. Spuren einer Schliesse. Auf den inneren Deckeln Missalfragmente.

C 140 (715). 13. u. 14. Jahrh. Perg. 18,0×12,6 cm. 161 Bl. (+162–185). [167]
Psalterium mit Kalend.

1. (Bl. 6^r–145^r) Psalterium: in drei Abteilungen zu je 50 Ps. Voraus: a) (1^v) Antiphon und Oration für die Heiligen Petrus, Thomas, Vincentius und Katharina; b) (2^r) Eine Zahlenerklärung; c) (3^r–5^v) Rest eines Kalendars (Juli–Dezember) mit nekrologischen Einträgen. — 2. (145^r–158^v) Cantica mit Pater, Credo, Quicumque. — 3. (158^v–161^v) Allerheiligen-Litanei (unvollständig). — 4. (162^r–185^v) Compendium eines Dominikaner-Breviers mit deutschen Rubriken.

Von derselben Hand wie Ms Car. C 2 und 33. Initialen bei je 50 Ps. 6^r, 53^r, 98^r. (162^r–185^v) kam später hinzu. — Aus dem Dominikanerkloster Zürich. — Pappband. Rücken und Ecken in Pergament.

C 141 (473). 12.–13. Jahrh. Perg. 17,0×11,5 cm. 192 Bl. [168]
Kopienhandschrift: Theologische Abhandlungen.

1. Hugo de S. Victor: Opera: a) (Bl. 18^r) *Incipit liber Hugonis de sacramentis ...: Prima pars Exaameron in opera conditionis. Unum esse principium* ~ (165^v) *praecepta sacramenta promissa*. (= Liber I, pars 1–3; 5–12: M. 176, 187–234; 245–364). Voraus: (1^r–10^r) *Incipit*

quarta pars de voluntate Dei mit Capitula (1^r): *Prima rerum* (M. 233–246); (10^r–12^v) *De prima infirmitate rerum ... Quantum conicere* (= Lib. I, pars I, cap. 6: M. 189–192); (13^v–18^r) *Incipit prologus libri de sacramentis ab initio usque ad finem in unam seriem dispositis: Librum de sacramentis ~ tractando extendunt* (M. 173–174; 183–186, d. h. ohne die Tabula 173–182). — b) (166^r–173^v) [De amore sponsi ad sponsam]: *Ibi mihi ad montem* (M. 176, 987–994); c) (174^r–175^v) [De verbo incarnato collatio I]: *Dum medium silentium* (M. 177, 315–318).

2. Theologische Exzerpte: a) (175^v–176^r) *Quatuor sunt iudicia*; b) (176^r–176^v) *Mors animae est oblitio*; c) (176^v–177^v) *De falso testimonio: Falsum testimonium vocatur*; d) [Hilbertus Ven. de nummo]: (178^r) *Destituit terram decus ~* (179^v) *Morborum morbus creditur esse salus* (M. 171, 1402–1406; Hs.-Auszug); e) Versc: (179^v) *Vos qui pro Christo mundo certatis ~* (180^v) *cuius victoria constat*; f) (181^r) *Quid significant tres portiones illae quae de corpore Christi*; g) (181^r–182^r) *De penitentia: Penitentia alia est exterior*; (182^v–184^v) *De eo si iterari possit penitentia: Sunt qui dicant*; (184^v–185^r) *De his qui in extremis paenitent: Quaerunt quidam*; (185^r–189^v) *De remissione peccatorum: Si sacerdotes qui homines sunt* (unvollst. Sermo).

Alte Lagenbezeichnung: (26^v) I, (27^r, 34^v) II, (42^v) III ~ (146^v) XVI, (162^v) XVII, (163^r) XVIII. Rote Titel und Initialen. Unbeschrieben: 13^r; (13^v) Titelblatt. — Aus St. Gallen: (19^r) Klosterstempel. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren.

C 142 (708). 15. Jahrh. Perg. 16,8×12,2 cm. 239 (+3) Bl.

[169

Livre d'heures aus der Gegend von Utrecht.

1. (Bl. 13^r–60^v) *Hier beghinnen di getide van ouser vrouwen*. Voraus: (1^r–12^v) Kalendar (Utrecht). Folgt: a) (61^r–67^v) *Hier beghint di misse van ouser vrouwen*; b) (68^r–72^v) *Die siel misse*, mit: (72^r) *Van der heiligher drieuollicheit*; (72^v–74^v) *Een ghebet tot onsen here*. — 2. (77^r–106^v) [... getide van den heiligen cruys] (unvollständig zu Anfang). — 3. (108^r–129^r) Tagzeiten vom hl. Geist. — 4. (131^r–155^v) *Hier beghint die metten van der ewigher wijsheit*. Voraus: (130^r–130^v) [Prolog] *Mine siele heeft di begheert*. — 5. (156^r–162^v) *Hier beghinnen gebede tot onser vrouwen Te mettentide: O Maria alre salichste maghet*. — 6. (164^r–174^r) *Dit sijn die seven salme domine*. Folgt: (174^r–186^r) *Die letanie mit Geheten*. — 7. (187^r–203^r) *Hier beghint Een capittel van den liden. Discipel. Here du heveste mi diewile*. — 8. (205^r–234^r) *Hier beghint die Vigelie* (Totenofficium).

Von einer Hand mit roten Rubriken, rote, blaue, goldene Zierbuchstaben. Initialen mit Miniaturen: 13^r, 108^r, 156^r, 158^r, 159^r, 162^r, 164^r, 205^r. Grössere Buchstaben mit Zierleisten: 22^r, 32^r, 37^r, 40^r, 46^r, 48^r, 55^r, 61^r, 68^r, 85^r, 89^r, 92^r, 94^v, 98^r, 100^r, 112^r, 117^v, 122^v, 126^v, 130^r, 131^r, 142^r, 144^v, 146^v, 148^v, 153^r, 157^r, 160^r, 161^r, 187^r. Unbeschrieben: 43^v, 47^v, 54^v, 75^r–76^v, 91^v, 97^v, 107^r, 107^v, 129^v, 163^r, 163^v, 186^v, 203^v–204^v, 234^v, 236^v–239^v. — (11^v) 3969, N^o 13. (111^r) *Hunc librum dono accepi a sorore Margareta* (gestrichen), darunter: *Dit book hoored toe Maria De Koningh*. Von derselben Hand (235^r–236^r) ein Gebet. — Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Zwei Schliessen aus Kupfer.

C 143 (472). 14/15. Jahrh. Perg. 17,9×12,7 cm. 214 Bl.

[170

Henricus Suso: Horologium sapientiae etc.

1. (Bl. 1^r) *Incipit prologus ... Sentite de domino in bonitate ~* (202^r) *in decore suo conspicientis Jesum Christum ... Explicit sapientie horologium fratris A ...* (gedr. J. Strange, Coloniae 1861, S. 9–230). Ausserdem Randnotizen aus dem „Büchlein der ewigen Weisheit“ (Heinrich Seuse: Deutsche Schriften hg. von K. Bihlmeyer, 1907, S. 196–325): a) (41^v–45^r) Bihlmeyer S. 223,10–225,10; 226,6–226,11; auf Bl. 44^v stand ursprünglich: 225,10–226,5; b) (74^v–78^r) 240,17–244,12; c) (147^v–149^r) 288,8–290,8.

2. (202^v) *Cursus de eterna sapientia: Quicumque desiderat sapientiam ~* (208^r) *et custodiat corda et corpora nostra. Amen*. Folgt: (208^r–214^r) Theologische Notizen (15. Jh.). *Queritur cur homo pocius reperatur sit quam angelus lapsus*.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben: 1^r, 6^v, 126^r. Zwischen Bl. 119 u. 120 (119^{ur}) Kreuzbild auf Goldgrund (15. Jh.) auf der Rückseite (119^{av}) Gebet: *Coram te flagellui*. Alte Lagenbezeichnung: (10^v) I ~ (214^v) XVIII — Aus St. Gallen: (11^r) Klosterstempel; (1^v) *Liber sancti Galli*. — Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen.

-- (202^r) *Fratris A. Ord. Praed. tomus C.* Auf dem früher angeklebten Blatt (IV) u. a. *Wlpes amat fraudem, leo praedam, femina laudem, | Nauta levem portum, lupus agrum, rusticus agrum.* Auf dem Vorblatt (II^r) Notabene: *Quidquid agas* eine Reihe von Mahnungen. — Diese Hs von J. Strango nicht gekannt.

C 144 (A)pp. 39). 13/14. Jahrh. Perg. 17,8×13,0 cm. 126 Bl.² [171]

Petrus Comestor: Historia scholastica (Auszug).

(Bl. 1^r) *Hic incipit liber Genesis: In principio creavit deus angelos ~ (126^v) cum omni fiducia sine prohibitione. Amen. Explicit. Salvat scriptorem Christus per matris amorem (= Actus Apost.)* (vgl. M. 198, 1055–1722).

Von einer Hand. Rote Titel. Rote und blaue kleine Initialen. — (11^v) *Excerptum de omnibus divine scripture seu hystorie libris veteris testamenti et novi usque ad evangelia et Actus Apostolorum inclusive. Et deficient epistole omnes. In fine habentur expositiones difficultium vocabulorum biblic. Magister Albertus manu propria.* Die *Expositiones* stehen nicht mehr in der Hs. — Pappband mit Pergamentrückten.

C 145 (474). 13–15. Jahrh. Perg. 17,2×12,3 cm. 200 Bl.² (ausgen. Bl. 29). [172]

Sammelband: Franziskaner-Ritual; Physiologus; Predigten usw.

1. (Bl. 1^r–9^v) Bruchstück eines Franziskaner-Rituals: letzte Oelung, *Ordo commendationis* etc. (in der Litanei nur Lucia und Blandina), Benedictionen. Folgt: a) (9^v–11^v) *Canon missae*; b) (11^v) Kurze Predigtdispositionen.

2. (11^r–17^r) *Physiologus* mit allegorischen Anwendungen: *Igitur Jacob benedicens filium suum dicebat: Catulus Leonis iuda (leo ~ formica).*

3. (17^r–20^v) *Sermones: De Epiphania; Dominica VIII post Pentecosten; de virginibus.*

4. (21^r–28^r) [S. Bonaventura]: *Quia plerique dubitant et querunt, cum non habeamus curam animarum* (gedr. *Opera omnia VIII*, Quarachi 1898, 375–385). Folgt: a) (28^r) *Jurisdiktions-casus*; b) (28^v) *VII sunt rationes quare in glorificato corpore suo reservavit dominus cycatrices*; c) (29^r–29^v) *XVII casus qui ad episcopum militantur* (14. Jh.).

5. (30^r–181^v) Etwa 50 Stücke aus den verschiedenen Predigtsammlungen des Br. Berthold von Regensburg (vgl. G. Jakob, *Die lat. Reden des sel. Br. Berth. v. Regensburg*, 1880).

6. (182^r–198^v) *Summa vitiorum et virtutum: Generaliter omne peccatum fugiendum est.* Dazwischen: (197) Bruchstücke von Predigten Bertholds von Regensburg: *| res et alii ... De sancto Francisco sermo.*

7. (198^v–200^r) *Sermones: De nativitate; De IV locis in quibus homini praecipue cavendum est* (14. Jh.).

Aus verschiedenen Stücken von Händen verschiedener Zeit zusammengesetzt. Verschiedene Folierung: (11–16) *66 ~ 71*; (17–151) *1 ~ 145*. Verschiedene Lagenzählungen: (11^r) *II ~ (44^r) VI*, (64^v) *I ~ (116^v) VI*, (128^v) *VII ~ (182^r) XIII*. Lücken nach 156^v, 181^v usw. — Aus St. Gallen: (54^v) Klosterstempel, (200^r) *liber monasterii scti Galli*. Oben: *Ego sum fratris Hermannii Stapher (?)*. — Pergamentblatt aus einem Passionar (14. Jh.), ohne Band zum Schliessen.

C 146 (476). 14/15. Jahrh. Perg. 16,6×12,1 cm. 168 Bl. (80–168)². [173]

Kopienband: Otto Pataviensis; Nicolaus de S. Cruce usw.

1. [Otto Pataviensis]: (Bl. 1^r) *Incipit Byblia beata virginis Marie: Liber Genesis: In principio ... Celum scilicet empyreum per quod intelligitur Domina ~ (40^v–43^r) Liber Apocalypsis ...: Beatissima virgo Maria.*

2. (45^r) *Incipit tractatus iste qui intitulatur ymago beate virginis compilatus a fratre Nycolao de s. cruce ordinis cysterciensis: Nomen virginis Maria. ~ (78^r) et qui supra mundum sunt se gaudent reparatu. Amen. Amen.* Voraus: a) (43^r) *Prologus sequentis operis: Quia secundum dictum Salomonis*; b) (44^v–45^r) *Capitula: prime partis (= 47 cap.); secunde partis (= 12 cap.)*. Folgt: a) (78^r–79^r) *Sentenzen aus den Vätern de beata Maria*; b) (79^v) *Has horas canonicas edidit sanctissimus pater Johannes papa XXII.*

3. (80^r) *Status multiplex. Fili David Status penitencium est in tribus, primo in amaritudine contricionis ~ (134^r) in Deo manet et Deus in eo et cetera.*

4. (134^r-159^r) [Conradus de Saxonia: Speculum b. Mariae] (Hs: *de sancta Maria*): *Quoniam ut ait b. Jeronymus* (gedr. Bibliotheca Francisc. ascet. II, 1904).

5. De Eucharistia: (159^r) *Eucharistia est cibus spiritualis* ~ (168^r) *Exulta et lauda. Amen.*

Alte Numerierung auf der Versoseite. — Aus St. Gallen: (43^v) Klosterstempel; (168^r) *Liber monasterii sancti Galli 1451*. — Holzdeckel mit rotem Leder überzogen (vgl. Ms C 143). Spuren von Schliessen. — Zu: Otto von Passau († nach 1386) vgl. Realencycl. für prot. Theol. u. Kirche 14 (1904) 537-539; Nicolaus von Heiligenkreuz vgl. Allgem. deutsche Biographie 23 (1886) 625.

C 147 (App. 38). 14./15. Jahrh. Holz u. Perg. 16,5×16,2 cm.

[174

Sieben astronomische Tafeln.

Rückseite: Grammatikalische Abhandlung (13. Jh.). — Starke Holzdeckel mit Schnüren. Etikette: *Theorice Campani* (Campano de Novara, 1354). — Vgl. E. Zinner, Verz. der astronom. Handschriften (1925) Nr. 3087.

C 148 (App. 45). 14. Jahrh. Perg. 15,7×9,7 cm. 128 Bl.

[175

Philipp der Karthäuser: Marienleben (unvollst.).

(Bl. 1^r) *Vrolich in engegen ging, Die gerten er von in enphieng* (= Vers 1148-9 der Ausgabe H. Rückert, in: Bibliothek der deutschen Nationalliteratur 34, 1853, S. 32) ~ (128^v) *Der zu sinem munde buten und trachten in da mit die iuden* (= Vers 8646-7).

Von einer Hand mit blauen und roten Anfangsbuchstaben und roten Überschriften. Blätter herausgerissen zwischen: 5/6, 6/7, 12/13, 23/24, 26/27, 48/49, 49/50, 60/61, 67/68, 68/69, 69/70, 80/81, 90/91, 97/98, 123/124. Vorne fehlen: Vers 1-1147, am Ende: 8648-10133. Die herausgeschnittenen Blätter enthielten die Verse: 1381-1524, 1573-1618, 1905-1951, 2465-2512, 2662-2755, 3793-3841, 3887-3932, 4452-4496, 4831-4876, 4924-5017, 5066-5111, 5712-6225, 6706-6753, 7086-7130, 8362-8409. Die Hs enthält auch sonst weniger Verse als die Ausgabe bei Rückert und nur wenige mehr. — Auf dem ersten Vorblatt: *Wolfgang Haller verehrt es den Herren der Biblitateck (!) den 12 Februari 1637*. Darunter: *Diese zu Anfang und Ende unvollständige Hs enthält das Marienleben von Bruder Philipp dem Karthäuser. Zürich 31. Mai 1852. Prof. Dr. Frz. Pfeiffer*. — Pappband mit Pergament überzogen (Genesis, 15. Jh.). — K. Goedeke, Grundriss I², S. 228 und Goedeke, Deutsche Dichtung im Mittelalter (² 1871) S. 130.

C 149 (App. 53). 14. Jahrh. Perg. 16,7×11,5 cm. 131 Bl.²

[176

Sammelband: Sermones.

I. Sermones: 1. (Bl. 1^r-1^v) *De adventu Domini: Vidi Angelum ... Angelus iste Christum significat* ~ (72^r-73^r) *In decollatione Johannis: Expectacio iustorum leticia* (die ersten zwei Stücke unbestimmt, die andern 42 von Berthold v. Regensburg, vgl. Ms C 145). — 2. (73^v-74^r) Anonymi Sermones: *In festo s. Bartholomei: Invenerunt me qui circumeunt civitatem ... Verba proposita* ~ (106^r-107^r) *de passione domini: Jesus autem voce magna ... Circa passionem dni V sunt consideranda*. Folgt: (107^r) *Hec sunt XV signa ante diem iudicii ventura*; (107^v) Notiz.

II. Sermones: (108^r-110^r) *In illo tempore cum descendisset ... Dicitur in libro sapientiae* ~ (130^r-131^v) *Erunt signa ... Per solem vir iustus intelligitur*.

Alte Lagenbezeichnung: (10^v) VII ~ (99^v) XVI, (100^r) XVII, (115^v) I, (123^v) II. In I rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Aus St. Gallen. (131^v) Klosterstempel. — Holzdeckel mit rosa Leder überzogen, linienziert. 10 Buckeln verloren. Rest einer Schliesse. Als Vorblätter Psalterstücke (12./13. Jh.).

C 150 (477). 15. Jahrh. Pap. 16,0×11,3 cm. 157 Bl.

[177

Gallus Kemly, mon. Sangall.: Collectanea.

1. (Bl. 1^r-12^r) *Incipit de celo, de stellis et temporibus tractatus: Adiuvente gratia Christi proprietates celi aliquas breviter annotemus ~ dum ecclesie vel oratoria ab episcopis consecrantur* *Explicit*. Folgt: a) (12^r) *De temporibus*: Latein-deutsches Wortregister; b) (12^v) *Qui me fraude sua bona destruit*: Sentenzen; c) (12^v) *Regimen horarum* (deutsch).

2. (13^r-18^v) *Incipit excerptum de libro 3^o Ethymolojarum Etydori episcopi, De Astronomia. De Astronomie nomine. Astronomia est astrorum lex ~ utique ad credendum. Finis.*

3. (19^r-36^r) *Incipiunt dicta philosophorum: Tales philosophus Azyamus. Ejus hec dicta feruntur ~ parum addiscit et parum intelligit. Explicit.*

4. (37^r-44^r) *Incipiunt capitula libri medicinalis et tytolorum eiusdem, qui est liber quartus Ethymolojarum venerabilis Ysidori Yspalensis episcopi. De medicina. De nomine ejus ... Medicina est que corporis ~ per hanc corpus curatur. Explicit.*

5. (44^v-63^v) Kleinere Abhandlungen: a) (44^v) *Etates hominum*; b) (45^r) *De mulieris conceptu*; c) (45^v) *Virtutes granarum juniperi*; d) (46^r) *De piscium generibus et tempore commestionis ipsorum* (deutsch); e) (49^v) *De qualitate bonitatis lune*; f) (51^r) *De regiminibus hominum secundum qualitates mensium et eorum respectibus*; g) (52^r-60^r) Ueber Sonne, Planeten, Tierkreis (deutsch); h) (52^r) *Gabrihelem archangelum tum tonat in mente habe et non nocebit tibi; Michaelem ...; Orihelan ...; Raphahalem ...; Raguelem ...; Barachihalem ...; Panthasaron ...*; i) (60^v-63^v) *Species infirmitatum humani corporis.*

6. (66^r-67^r) *Incipit tractatulus magister Alberti de virtutibus herbarum et membrorum animalium: Prima herba dicitur elitropia. Folgt: (78^r-78^v) Recepte: Calida confortantia.*

7. (79^r-103^r) *Summula de infirmitatibus humani corporis. Auxiliante deo aliqua sunt dicenda ~ Explicit de infirmitatibus humani corporis. Folgt: (103^r-103^v) Recepte (deutsch) gegen Läuse, Flöhe, Würmer; Trinkspruch.*

8. (104^r-109^v) *Tractatus de flebetomia ...: Flebetomia est venarum recta incisio. Folgt: a) (110^r-111^r) De ventorum proprietate: [V]enti sunt XII; b) (111^r-111^v) De quattuor complexionibus (Temperamente) (deutsch); c) (111^v-113^v) Ueber die Pest (lateinisch).*

9. (114^r-130^v) *Incipit tractatulus de arboribus et herbis: Amigdalus est arbor mature florens ~ Zytara ... Explicit.*

10. (131^r-136^v) Kleinere Abhandlungen: a) (131^r-132^v) *De pigmentariis* (ein Glossar); b) (135^v) *Nota quomodo stabiliantur pondera medicinarum*; c) (136^r-136^v) *Judicium sanguinis.*

11. (138^r-153^v) *Incipit herbarium diversarum medicinarum multorum defectuum et infirmitatum humani corporis saluberrimum* (deutsch). Folgt: (153^v-157^a) Verschiedene medizinische Recepte (deutsch).

Unbeschrieben: 49^r, 65^r, 65^v, 68^r-77^v, 133^r-135^r, 137^r, 137^v, 158^r-161^v. Fehler in der Follierung: 64 fehlt. In die Hs eingefügte Holzschnitte, Drucke: 48, 50, 59, 61, 64. Wohl von Gallus Komly geschrieben. — Aus St. Gallen: (157^v) Klosterstempel. — Pappband mit einem Pergamentblatt aus einem „Mariale“ (? 14. Jh.) überzogen. Bei E. Zinner, Verz. der astronom. Handschriften (1925) sind verzeichnet: (1^r-12^r)=Nr. 10444; (52^r-54^v)=Nr. 8333; (50^r-60^r)=Nr. 11842.

C 151 (App. 40). 15. Jahrh. Pap. 15,9×10,8 cm. 65 Bl. (+3).

[178

Innocentii III de contemptu mundi.

(Bl. 1^r) *Incipit liber Lotharii levite et Cardinalis. De utilitate conditionis humane qui Lotharius postea factus papa et dictus est Innocentius tertius. Prohemium in subscripta: Domino patri carissimo N die gracia Portuensi episcopo, Lotharius ... Modicum otii ... Quare de vulva ~ (65^r) et malignissimi proditores. Explicit liber Lotharii levite De utilitate conditionis humane. Laus et gloria Ihesu Christo, Alpha et O, Consolatrici nostre, et omnibus sanctis eius* (in zwei Büchern). (Vgl. M. 217, 701-746.)

Von einer Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die Reihenfolge der Kapitel eine andere als bei Migne. — (1^r) Später (16. Jh.) geschriebener Titel mit dem Zusatz: *Offertur manuscriptum hoc Bibliothecae Civicae Tigurinae a Joanne Jacobo Huldrico Diacono Abatissano A. MDCXXXI.* Die gleiche Hand schrieb (67^r-68^v) einen *Index capitum*. — Perg.-band.

C 152 (App. 48). 13/14. Jahrh. Perg. 15,3×11,9 cm. 384 Bl.²

[179

Bibel (Vulgata) mit Prologen und Responsorien.

1. Altes Testament: (Bl. 3^r-18^v) Genesis ~ (295^r-300^v) Liber Machabeorum II. Darunter: (157^v-161^v) *Incipit Liber Ezdre secundus* (nach Neemas); (180^r-187^v) Gekürztes Psalterium (Hs: *liber Ymnorum*). Voraus: Prologe: a) (1^r-3^r) *Frater Ambrosius* (M. 22,540-549); b) (3^r) *Desiderii mei* (M. 28, 177-184).

2. Neues Testament: (301^r–311^r) *Incipit Matheus Evangelista* ~ (375^r–379^v) Apocalipsis. Voraus: (301^r) Prolog: *Matheus ex Judea* (M. 103, 273–274). Folgt: (380^r–384^r) Nachtrag (15. Jh.) Responsorien (Septuagesima bis November).

Feine Schrift. Blaue und rote Initialen (franz. Gotik). — (1^r) *Liber domus monialium sancte Anne prope Brug. ordinis Carth.* (St. Anna in der Wüste, ggr. 1348 bei Brügge, dann transferiert in die Stadt, von Joseph II. 1783 aufgehoben). Auf dem Innern des Deckels: *Ex empto possidet Paulus a Swanderburg, consul urbis Lugduno - batavorum A° 1647*. Darunter: *Nicolaus Johannes A Lodensteyn, R. Anno 1620*; oben: *Diese heilige und sehr alt gefundene Bibel verehrt nachstehender zu etwelichen angedenken auff die weitberühmte Burger Bibliothec allhier. Zürich den 10ten Sber 1710. Fr. Schlatter.* (336^v) am Rande: *Versus: Romam prima, due post hanc venere Corinthum; Quarta monet Galates, et quinta fit Ephesianis, Sextaque Philippis, et septima missa Colosis; Octavam nonanque tenent Thessalonicenses; Bina Timotheum, Titum post una salutat; Dein Phylomeni, post Paulus scribit Ebreis* und zwei Merkzeilen. — Eleganter Perg.-band mit Pressungen.

C 154 (781). 15. Jahrh. Pap. 14,9×9,8 cm. 306 Bl. **[180]**
Brevier aus Konstanz.

(Bl. 1^r–306^v) Proprium de tempore (unvollständig): Vom ersten Adventssonntag bis zum 25. Sonntag nach der Oktav von Fronleichnam.

Unbeschrieben: Bl. 16^r, 16^v. Am Ende 8 freie Blätter. — Starker Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Eine Schliesse. Auf beiden Deckeln innen: liturgische Fragmente (13. Jh.): Officium B. M. V.; Te Deum, *Fides catholica* (Quicumque).

C 155 (806). 13. Jahrh. Perg. 20,2×14,8 cm. 170 Bl. **[181]**
Psalterium und Hymnar.

1. (Bl. 1^r–114^v) Psalterium. Am Rande: Antiphonen für Matutin und Laudes (vgl. Ms C 8a). — 2. (114^v–126^r) Cantica mit: Te Deum (Hs: *Cantus angelorum*). Gloria (Hs: *Cantus*), Pater, Symbolum, *Fides catholica: Quicumque*. — 3. (126^v–129^v) Allerheiligen-Litanei. — 4. (129^v) *Cursus see Marie et sci Johannis evangeliste* (unvollständig). — 5. (130^r–136^r) *Preces cottidianae* (vgl. Ms C 8a Bl. 1–5). — 6. (137^r–151^v) Totenoffizium. — 7. (152^r–170^r) Hymnar. Mit (159^v) Hymnus *de s. Karolo imperatore: O rex orbis* (RH. 13645). Nachgetragen: (168^v) Fronleichnamshymnus (14./15. Jh.) und andere.

Einige rote und grüne Initialen. Besonders: 1^r, 18^v, 39^r, 39^v, 50^r, 36^r, 75^r, 88^r, 114^v. — Aus dem Grossmünster. Auf dem ersten Schutzblatt: *Ex Bibliotheca Dürsteleriana*. — Holzdeckel (wie bei Mss C 8^a u. C 90/317) mit Pressung: Adler — Symbol Joh. Evang. Vier Buckel auf jedem Deckel, Reste zweier Schliessen, Ring für Kette. Auf dem Innern des Deckels: (Hand J. J. Simmler): *In II. Pfr. Dürstellers Bibl. befand sich ein altes Msc. Messbuch mit einer Ketten gebunden, in welchem die Lilumy an Carobus M. enthalt. Waser, ein Schwärmer, der in dem Waysen- hause verstorben, bediente sich dieses Heiligthums als eines Schlafküssis.*

C 156 (807). 15. Jahrh. Pap. 20,9×14,8 cm. 286 Bl. **[182]**
Schwabenspiegel.

1. (Bl. 1^r–210^v) Das Landrecht (in 380 Artikeln) beginnt: *Herre gott himellscher vatter durch dine mitte gñti*. — 2. (210^v–277^v) *Hie hebet sich an das edel vnd das recht lehen büch* (in 139 Artikeln). Folgt: (278^r–286^r)² Verzeichnis der Artikel.

Von einer Hand. Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Vercinzelt: (1^r, 135^r, 210^v) plump gezeichnete Initialen. Lagenbezeichnung: (1^r) = I ~ (277^r) = *XXIV*. Lage *XIV* (vor der Folierung) falsch eingebunden: *XI, XIV, XII, XIII, XV*, so dass Bl. 134^v schliesst: *Hie hat das landrecht büch ein end. Hie hebet sich an dz büch dz da heiset das lehen recht*. — (1^r) *Ex Bibl. Dürsteleriana* (Erhard Dürsteler † 1766 vgl. Georg v. Wyss in: Allgem. deutsche Biographie V, 1877, S. 491–492). Darüber: *Hans Ulerich Meyer*. — Holzdeckel mit weissem dunkelgefärbten Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Hans Lux Escher*. Seitwärts (erste Briefadresse): *Venerabili viro domino Jo. Bächegger. Capellano in Aröv suo dilecto* (vgl. Chr. Oelhafen, Chronik der Stadt Aarau, 1840, S. 217). — Über die Verwendung der Hs: L. v. Rockinger, Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels, in: Sitzungsberichte der phil.-hist. Kl. der K. Akademie der Wissensch. 122 (Wien 1890) S. 78 unter Nr. 464.

C 157 (808). 13. Jahrh. Perg. 24,3×16,5 cm. 28 Bl.

[183

Die katholischen Briefe mit Glossen zu beiden Seiten und zwischen den Zeilen.

(Bl. 1^r-7^v) *Jacobus dei* ~ (26^r-28^r) *Julus Jesu Christi*. Voraus: (1^r) Prolog: *Non ita est ordo* (M. 29, 863-874).

Ohne Kapitelteilung. — (1^r) *S. Marie in Gunterstal* (Zisterziensienkloster bei Freiburg i. Br.). Vgl. Inventar von 1457: *Item super epistolas Kanonikas* (P. Lehmann, Mittellalterl. Bibliothekskataloge I, 1918, 151). — Violetter Pappband mit Pergamentrücken und -Streifen am Rande.

C 158 (891). 14. Jahrh. Perg. 25,3×17,2 cm. 477 Bl.²

[184

Bibel (Vulgata) mit Prologen.

1. Altes Testament: (Bl. 3^v-22^v) *Incipit Liber Genesis* ~ (367^v-374^v) *Liber Machabeorum secundus*. Darunter: (170^r am Rande): Gebet des Manasses; (170^v-195^r) Sechs Bücher Esdras; (245^v) Psalm: *Pusillus eram*; (278^r) Gebet Salomons; (315^v-317^r) Liber Baruch. Voraus: Prologe: a) (1^r-3^r) *Frater Ambrosius* (M. 22, 540-549); b) (3^r-3^v) *Desiderii mei* (M. 28, 177-184). Folgt: (375^v) Nachtrag (15. Jh.): Legende der 30 Silberlinge: *Considera consilium tractandi pecuniam*.

2. Neues Testament: (376^v-389^r) *Incipit Matheus evangelista* ~ (472^r-477^v) *Incipit Liber Apocalipsis*. Zu bemerken: Apostelgeschichte nach den Paulusbriefen. Voraus: Prologe: a) (374^v-375^r) *Novum opus* (M. 29, 557-562); b) (376^r-376^v) *Plures fuisse* (M. 26, 15-20); c) (376^v) Argumentum: *Matheus ex Judea* (M. 103, 273-274).

Bl. 375^v ursprünglich unbeschrieben. Rote und blaue Initialen. — Holzdeckel mit hellbraunem Leder überzogen. Vorne zwei Metallscheiben. Spuren von zwei Schliessen und vier Eckverklebungen. Goldschnitt. Auf dem inneren Deckel kleben zwei Zettel mit Inhaltsangaben. Auf dem ersten Vorblatt: Exlibris-Wappen der Zoller.

C 159 (817). 15. Jahrh. Pap. 22,0×16,0 cm. 24 Bl.

[185

Boethius de consolatione philosophiae (Bruchstücke mit Scholien und Glossen).

1. (Bl. 1^r) Liber II pr. I: *Post haec* ~ (10^v) II pr. IV: *nam si te hoc* (M. 63, 657-678). — 2. (11^r) Liber III pr. II: *num enim* ~ (12^v) Metr. II v. 11: *Si cruor ...* (M. 726-729). — 3. (13^r) Metr. II v. 35: *Redituque suo ...* ~ (14^v) III pr. III: *quod vel vi* (M. 731-733). — 4. (15^r) Liber III pr. III: *sufficientiam praestare credatis* ~ (18^v) III pr. V: *sed nequeunt* (M. 734-741). — 5. (19^r) Liber III pr. VI: *ipsum propagasse* ~ (22^v) Metr. VIII: *montibus abditis* (M. 745-752). — 6. (23^r) Liber III pr. IX: *videatur abiectius* ~ (24^v) *statim videbis* (M. 755 B-755 C).

Blätter in sehr schlechtem Zustande. — Pappband.

C 160 (App. 46). 14. Jahrh. Perg. 15,0×10,0 cm. 580 (+III) Bl.²

[186

Bibel (Vulgata) mit Prologen und Leseverzeichnissen.

1. Altes Testament: (Bl. 4^v-26^r) Liber Geneseos ~ (405^v-415^r) *Incipit Secundus liber Machabeorum*. Darunter: (197^r-204^v) *Incipit liber II Esdre* (= apokr. III. Buch Esdras). Voraus: Prologe: a) (1^r-3^v) *Frater Ambrosius* (M. 22, 540-549); b) (4^r) *Desiderii mei* (M. 28, 177-184).

2. Neues Testament: (415^v-429^r) *Incipit Matheus evangelista* ~ (516^r-523^r) *Incipit Liber Apocalipsis* in der Reihenfolge: Evangelien, Paulus-Briefe, Apostelgeschichte, Kathol. Briefe, Apokalypse. Voraus: Prologe: a) (415^r-415^v) *Matheus ex Judea* (M. 103, 273-274); b) (415^v) *Matheus cum primo* (M. 114, 64-65). Folgt: a) (523^v-528^r) Nachtrag *Capitula biblie*; b) (529^r-573^r) [Remigii Antissiodorensis] *Interpretationes nominum propriorum biblie*; c) (573^r) Prophetenliste (Hs 573^r: *Explicit Nominarius*); d) (573^v) Inhaltsangabe; e) Perikopenliste: (574^r-575^r) *de tempore*; (575^r-575^v) *de sanctis*; (576^r-577^v) *de sanctis*; f) (578^r-580^r) Bibelzitate für Predigten.

Blaue und rote Initialen. — Auf dem zweiten (innern) Deckel: *Joannis Jacobi Stumphij Tigurini*. — Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Reste zweier Schliessen. Am Vorderdeckel: Inhaltsangabe; Vorblatt 1^r-III^v: Prodigthemata: *Abstinencia* ~ *Zelo indiscreto*.

Livre d'heures aus der Gegend von Utrecht.

1. (Bl. 15^r–84^v) *Hier beghint dat heilige sacramentsghetide in duitsche* ... Voraus: (2^r–13^v) Kalendar (Gegend von Utrecht). — 2. (86^r–100^r) *Hier beghint dat ghetide van den heiligen gheest*. — 3. Verschiedene Horen-Andachten: a) (100^r–110^r) zu Maria; b) (110^r–118^r) *van die heilige drieroulicheit*; c) (118^r–123^r) *Des douredaghes van den sacrament*. Folgt: a) (123^r–129^v) *Hier beghint een ymmen van den heiligen kerst*; b) (129^v–135^v) Ablassgebete (Bonifaz VII., Innocenz IV., der 30 Bischöfe). — 4. (137^r–180^r) *Hier beghint onser vrouwen ghetide in duitsche*. — 5. (182^r–189^r) *Hier beghint die corte cruus ghetide in duitsche*. — 6. (191^r–202^r) *Hier beghint die seven salmen in duitsche*. Folgt: (202^r–207^v) *Die letanien* und Gebete. — 7. (209^r–234^v) *Hier beghinnen die vigilien* (Totenofficium). Folgt: (235^r–243^v) Verschiedene Gebete: *Een goet ghebet van den heiligen sacramente* etc.

Von zwei Händen. Rote und blaue (vereinzelt Gold) Anfangsbuchstaben. Grössere Buchstaben mit Zierleisten: 15^r, 86^r, 137^r, 182^r, 191^r, 209^r. Miniaturen: 85^v, 136^v, 181^v, 190^v, 208^v (Porträt). Unbeschrieben: 14^r, 14^v, 85^r, 136^r, 180^v, 181^r, 189^v, 190^r, 208^r, 244^r, 245^r–246^v. — (244^v) *Dit boek is ge Coemen von Heltgen Cornelij, de Moeder von Geertruyt Dirckx, de huysrou van Hendriek Gerrijzen de wij*. Vielleicht kam die Hs mit Ms C 137 und 142 nach Zürich. — Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Goldschnitt. Auf dem Rücken: *Breviarium Belgicum*.

Ein deutsches Andachtsbuch.

1. Erwägungen und Gebete für die Fastenzeit bis Ostern: a) (Bl. 2^r–48^r) *Hier nach stont yetlich scön under wissungen als gebet vermannungen und ander trostliche Ding wie sich der mensch sol halten dz hailig zit der fasten* ...: *O du süßger cristenlicher mensch*; b) (48^r–143^r) *An dem balmsabend so sprich dis gebett und vermanung ds da haisset die VII zit* ...: *Alle fröd ward betrüpt*; c) (143^r–147^r) *Dis ist die ritterschafft unssers heren die sol man anfachen in der kar wuchen uff den balmtag* ...: *Uff den sunentag kam ihs* (gegen die sieben Hauptsünden); d) (147^r–151^v) *an dem balmtag* ...: *O du küniglicher ihs xps*; e) (151^v–188^r) *Dis gebet und vermanung sprich uff den hohen Donstag* ...: *Ich ermanen Dich nun*; f) (188^r–204^r) *Dis sint och gar begirliche grützly zu den edlen fünff wunden unssers heren: Her ich ermanen Dich*; g) (204^r–210^v) *Hie nach folgent zachen inwendige liden unssers heren* ...: *Her ihu xpe min got*; h) (211^r–214^r) *Hie nach folgent iii gepett die man mit andacht petten sol vor dem crutzifix an dem hailigen carfritay und haissent die iii geschoss unssers heren xpi* ...: *Her ihu xpe warer got*; i) (214^r–237^v) Von den Leiden Christi und Mariae in den fünf Sinnen (beg. unvollst.); k) (237^v–241^v) *an dem österlichen abent: An den österlichen abent sollent ir üch gesellen zu unsserer lieben frowen*; l) (241^v–254^v) *hie erzell unsser frowen alles dz dir anlig von unssers heren liden schön stückly* ...; m) (254^r–256^r) *ain andechtig gebett von dem mülden der hochgelopten junckfrowen Maria ds sy gehept hat mit irem ainigen Kind under dem crütz in der zit siner marter: Es stund die mutter gottes* (Stabat mater, deutsch).

2. Verschiedene Gebete und Erwägungen: a) (256^r–258^v) *Der unfechtung hab von flaischlichen und weltlichen leben* etc.; *ein fruchtbar bett wen ains betrüpt ist oder schwermütig*; b) (259^r–265^v) *etliche kostliche stückly von liden*; c) (265^v–266^r) *Es hat ain geleretter man gepreget welcher mensch disse nach genden iii pr nr und ave maria bettet iii sellen im seßfür* ...; d) (266^r–267^r) *Dis nach geschriben gebet haist dz guldin rösslin* ...; e) (257^r–268^r) *Notta bene sant gregorius spricht: Den bössen gaist bedunckt u. a.*; f) (269^v–273^v) *wie der yniß und andächtig lerer Sant Augustinus kosset mit got*; g) (273^v–274^r) *Ain andächtige Schwester genampt Margret Fincklin in dem closter Töss preger ordens stünd alnacht uff vor metty als ainer vigilig lung und bettet iii pr nr als unsser here bettet uff dem berg ölnety* (gedr. Das Leben der Schwestern zu Tüß, in: Deutsche Texte des Mittelalters VI, 1906, S. 33, Z. 28–34, 5 von F. Vetter). Folgt: (274^r–275^v) *Unsser lieber here lert sant Trutta; Zu ainem mal do sij den heren batt*; h) (275^v–282^v) *yetliche hüpsche stückly und sprüchlin; Sant Bernhart der yniß lerer spricht; Also soltu ein hüpsches rossen krenctlin in dinem hertzen machen* ...; i) (282^v–293^v) *Dis ist ain gaistliche gaissel da mit sich der mensch altay sol schlachen* ...; k) (293^v–296^v) *Item dis nach geschriben ist unsser lieben frowen kron*.

Von einer Hand geschrieben. Unbeschrieben: 297^r, 297^v. Kolorierte Holzschnitte in den Text geklebt: 58^v, 97^v, 146^v, 152^v, 155^v, 179^v, 198^r, 201^v (vgl. andere Hss der Sammlung Kemly). Verloren sind: 20^r (*Lazarus*), 176^r (*Ecce homo*), 181^v (*hailgly*), 192^v (*crütz*), (214) zerstört, (1, 117) herausgerissen. — Holzdeckel mit kunstvoller Lederpressung. Von zwei Schliessen (Kupfer und weisses Leder) eine erhalten. — Hs erwähnt bei F. Vetter, S. XIV.

C 165 (444). 15./16. Jahrh. Pap. 14,8×10,3 cm. 43 Bl. [189]

Deutsches (Armseelen)gebetbuch.

(Bl. 2^r–3^v) *Herre der du bist ein erlöser der selen* ~ (41^v–42^r) *Nun bitten ich almächtiger got und herre*, mit deutschen Psalmen-, Quicumque-, Credo-, etc.-Uebersetzungen. Voraus: (2^r) Einleitung: *Hie vachet an der liberator. Und mag man in dz gebet nemen.*

Von einer Hand. Raum für Anfangsbuchstaben. — (1^r) *Altweltlich Kloster, Beginen Bättbuch* ... — Holzdeckel mit weissem gepressten Leder überzogen. Spur einer Schliesse.

C 167 (769). 14.–15. Jahrh. Perg. 17,1×12,3 cm. 96 Bl. [190]

Constantinus Africanus: De morborum cognitione et curatione.

(Bl. 1^r) [*E]p[ill]entia passio est* ~ (94^v) *et fiat unguentum* (gedr. Basel 1536, 1539 = Lib. I. c. 22).

Folliert 1–94. Nach Bl. 9 und 45 je ein Blatt nicht gezählt. — (11^v, 12^r) *Dominici Venetijs*. — Pappband. (1^r) alte Signatur: *App. 664*. — L. Choulant, Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medicin, (Leipzig 1841) S. 253–256.

C 168 (App. 54). 15. Jahrh. Perg. 14,1×9,6 cm. 233 Bl. [191]

Livre d'heures.

1. (Bl. 1^r–12^v) Kalendar. Folgt: a) (13^r–15^v) Dekalog, Pater, Ave (ohne Sancta Maria), Credo; b) (17^r–20^r) Prolog des Johannes-Evangeliums mit Antiphon und Gebet (Dreifaltigkeit); Evangelium der Verkündigung (nach Lukas); c) (21^r–25^r) *Obsecro te domina Sancta Maria*; d) (25^r–35^r) *Passio domini nri ihu x secundum Iohannem*; e) (36^r–52^v) Bußpsalmen und Allerheiligen-Litanei. — 2. Messen: a) (53^r–56^r) *Benedicta sit*; b) (57^r–59^r) *Salve sancta parens*; c) (60^r–63^r) *Requiem eternam*. — 3. Officia: a) (64^r–70^r) Cursus Passionis; b) (72^r–133^r) Cursus B. M. V. (unvollst. im Anfang); c) (135^r–178^r) Officium defunctorum (unvollst. im Anfang). — 4. Verschiedene Gebete: a) (182^r–198^r) Paraphrase zum Miserere: *O ineffabilis misericordia* (gedr. B. Petzium, Thesaur. Anecd. II, 1, 1721, S. 13–20); b) (198^r–206^v) Kommuniongebete (zwei Gestalten); c) (208^r–212^r) Cursus de spiritu sancto; d) Antiphonen: Maria (212^v–216^v); Gregor, Hieronymus, Nicolaus, Katharina, Michael, Felix, Regula, Exuperantius (217^r–223^r).

Unbeschrieben: 16^r, 16^v, 20^v, 35^v, 56^v, 59^v, 63^v, 70^v–71^v, 134^v, 178^v–181^v, 207^r, 207^v, 223^v–227^v. Von einer Hand geschrieben, ausgenommen: 35^r, 198^r–206^v, 222^r–223^r. Kunstvolle Buchstaben: rot, blau, gold, weiss. (1^r–12^r) je zwei Bilder auf dem Rande. Reiche Miniaturen und Randverzierungen: (13^r) Moses, (17^r) Johannes, (21^r) Mann in schwarzer Kleidung und Madonna, (36^r) Goliath und David, (53^r) Dreifaltigkeit, (57^r) Pietà, (60^r) Begräbnis, (64^r) Crucifixus, (127^r) Verkündigung, (182^r) König David, (208^r) Pfingstbild, (213^r) Madonna, (217^r) Gregoriusmesse, (218^r) Hieronymus, (219^r) Nicolaus, (220^r) Enthauptung der hl. Katharina, (221^r) Erzengel Michael, (222^r) Drei Patrone Zürichs. Jeder Miniatur ein Pergamentblatt vorgebunden. — Aus Luzern: (10^r) *Dedicatio ecclesie Lucernensis*, in Zürich gebraucht. — Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen.

C 169 (706). 16. Jahrh. Pap. 13,7×10,2 cm. 409 Bl. [192]

Waldenser Neues Testament (Piemonteser Dialekt).

(Bl. 1^r–44^v) *Mathio* (unvollständig) beginnt: *diczent Aquest es lo meo filh ama al qual ensemp plac ami* (= 3, 17) ~ (385^r–409^r) *Lo libre d'lapocalis d'sât Joa* (gedr. C. Salvioni, Il nuovo testamento Valdese, secondo la lezione del Codice di Zurigo = Archivio glottologico italiano 11, 1890, S. 8–290).

Unbeschrieben: 1^v, 2^v, 3^r–17^v. — Auf dem ersten Schutzblatt (1^r): *Novum J. C. Testamentum in antiquum Pedemontano-Valdense idioma per Barbetum quendam, i. e. Ministrum*

eiusdem ecclesiae, versum atque exaratum. — Auf dem zweiten Schutzblatt (2^r): *Gulielmus Malanotus Pastor Pedemontano-Valdensis, hoc Nouum Testamentum celeberrimae Tigurinae Academiae dono dedit die decima 7bris 1692.* G. M. war Pfarrer in Angrogna (Piemont). Früherer Besitzer: (239^v) *Jehan Jayme de Laval de Pragella.* — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen und gepresst. Zwei Schliesscn abgerissen. — Vgl. E. Reuss, *Fragments littéraires et critiques relatifs à l'histoire de la Bible française*, in: *Revue de theologie et de philosophie* VI (1853) S. 80; S. Berger, *Les bibles provençales et vaudoises*, in: *Romania* 18 (1889) S. 386—388.

C 170 (App. 56). 14. Jahrh. Perg. 13,3×9,0 cm. 144 Bl.

[193

Deutsche Evangelienharmonie.

(Bl. 2^r) *Secundum Johannes: In principio erat verbum ... In dem beginne was das wort* ~ (142^v) *in dem temple lobende und gebenediende got. Hie hent ein ende die heiligen ewangelio.*
 •Voraus: (1^r–2^r) Vorwort: *Ich grütze alle die, die dis lesen* (gedr. A. E. Schönbach, *Miscellen aus Grazer Handschriften*, in: *Mitteilungen des Histor. Vereins für Steiermark* 50, 1903, S. 61–64).
 Folgt: (142^v–144^v) Uebersetzung des Symbolum Athanasianum: *Swer behalten wil sin* (A. E. Schönbach, S. 68–70); (144^v) *Ein brüder vrage einen menschen* (A. E. Schönbach, S. 71–72).

Von einer Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. — Holzdeckel mit rosagefärbtem Leder überzogen. Reste von zwei Schliesscn. — Vgl. A. E. Schönbach, S. 11–99; veröffentlicht einzelne Stücke aus unserer Hs: 86^v–87^r, 95^v–96^v, 117^r–118^v, 119^r–119^v, 122^r–123^v; W. Lüdtke, *Die Offenbachsche Evangelien-Harmonie*, in: *Orientalia Hamburgensia* (1926) S. 59 f.; F. Maurer, *Studien z. mitteldeutschen Bibelübersetzung vor Luther* = *Germanische Bibliothek* II 26 (1929) S. VIII, 60–67, 128–132 (= Textprobe: Bl. 4^{r/v}, 27^{v/28^r}); E. Petzet und O. Glau-ning, *Deutsche Schrifttafeln ... aus Hss. der Bayer. Staatsbibl. V* (1930), Text zu Tafel LVII.

C 171 (442). 11. Jahrh. Perg. 13,0×9,5 cm. 152 Bl.

[194

Lateinisches Gebetbuch.

1. (Bl. 1^r–16^v) Einhardi Breviarium Psalterii (Hs: *Psalterium Jeronimi prespiteri*): *Verba mea auribus* (vgl. M. 115, 1451–1456). Am Rande: *Prologus ...: Propter hoc breuiatum est hoc psalterium, ut meditatur.* Folgt: (16^v) eine Sternzeichnung mit *gloria* (M. 146, 111).

2. (17^r–21^v) [S. Wolfgangi?] *Confessio peccatorum: Confiteor tibi domine* (vgl. Act. SS. Nov. II 1 S. 557). Folgt: (21^v–23^r) *Alia confessio: Miserator et misericors, patiens et multum misericors.*

3. Gebete: a) (23^v–24^r) *Oratio ad personam Patris*; b) (24^r–24^v) *Ad personam Filii*; c) (24^v–25^r) *Ad personam Spiritus sancti*; d) 25^r–28^r) *Ad scam Trinitatem*; e) (28^r–28^v) *Oratio ad s. Crucem*; f) (28^v–32^r) *Oratio ad s. Mariam*; g) (32^r–34^r) *Ad s. Michaelem*; h) (34^r–34^v) *Oratio ad s. Johannem Bapt.*; i) (34^v–35^r) *Ad s. Petrum ap.*; k) (35^r–35^v) *Ad omnes ss. Apostolos*; l) (35^v–36^r) *Oratio ad unum martyrem*; m) (36^r–36^v) *Ad omnes s. martyres*; n) (36^v–37^v) *Ad omnes ss. confessores*; o) (37^v–38^r) *Ad omnes ss. virgines*; p) (38^r–39^r) *Ad omnes sanctos*; q) (39^r–42^v) *Alia oratio ad omnes sanctos*; r) (42^v–44^v) *Item alia oratio*; s) (44^v–50^r) *Oratio sanctissima*; t) (50^r–50^v) *Alia ad omnes sanctos*; u) (51^r–52^r) *Oratio pro semetipsa*; v) (52^r–53^r) *Pro congregatione.* Folgt: (53^v) *Exsurge domine et intende iudicium meum*; w) (54^r–56^r) *Alia oratio*; x) (56^r–65^r) *Oratio cum planctu* (ein Stück: *Adiuua etiam*, 63^v, bei: Othlon von S. Emmeran; M. 146, 431 A f.).

4. (66^r–90^r) Kreuzandacht mit Kerzen, Käse und Brot: *Si quis pro peccatis suis aut parentum suorum necessitate haec fecerit, sciat se pro certo de angustia liberari. In primis candelam operetur ... Tu pie et misericors deus ... Tunc incide elemosinas V. et fac seruari donec incense sint candelae ... ~ sermonem meum debent habere. Deus in adiutorium. Gloria.* Folgt: a) (90^r) Eine Schachbrettzeichnung mit Buchstaben und Zeichen (12. Jh.); b) (90^v) Federproben u. a. *In Gravibus Kausis Hostem Grave Iudicat ...*

5. (91^r–106^r) Fünf Psalmen *Confitemini.* Folgt: (106^v) *Sine den saltare unde tū dine venie ~ alnah din so ir dine stet.*

6. Gebete: a) (107^r–112^r) *Oratio ad s. Mariam*; b) (112^v–125^r) *Cursus apostolorum* (vgl. M. 146, 428 u. 431); c) (125^v–126^v) *Oratio generalis: Domine Jesu Christe propiciare queso universae ecclesiae catholicae*; d) (127^r–138^r) *Oratio ad spiritum sanctum* (mit O-Antiphonen); e) (138^v–139^v) *Item alia oratio: Audi nos Christe Jesu*.

7. (139^v–140^v) [Alcuinus: De psalmodum usu]: *Si diversis tribulationibus afflictus sis ~ creatura ad laudandum Deum vocatur* (M. 101, 467).

8. (141^r–146^r) *Gregorius ep. servus servorum Dei dilecte in xpo filij* (am Rande: *Marscha...*): *Quanta mihi sit cura* (Gregor VII. an Mathilde: 16. Febr. 1074 über häufige Kommunion, Jaffé, 1851, Nr. 3585). Folgt: (146^v–152^r) Kommuniongebete: *Roga te domine per sacrosanctum*.

Verschiedene Schreiber. Eine Hand ähnelt der des Othlon von Regensburg (vgl. Chroust, Monum. Pal. I, 3, Taf. 7, 8). — Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r) Eine grüne Initiale. — Für eine Klosterfrau (aus einem Walburgis[?] -Kloster). Aus St. Gallen: (90^v) Klosterstempel. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem zweiten Deckel klebt ein Kalenderfragment (11./12. Jh.). Ein anderes (1^r^v) als Vorsatzblatt.

C 172 (726). 14. Jahrh. Perg. 12,3×09,0 cm. 146 Bl.²

[195

Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit.

(Bl. 1^r) *Ez stünd ein bredier ze einer zit nah einer metti ~ (146^v) gerochen werden von der ewigen Weisheit* (gedr. K. Bihlmeyer, Heinrich Seuse, Deutsche Schriften, 1907, S. 196–324).

Es fehlen drei Blätter, zwischen: 8 u. 9, 19 u. 20, 66 u. 67. Rote Titel; rote und blaue Anfangsbuchstaben. — Holzdeckel ursprünglich mit rotem, dann braunem Leder überzogen. Spuren von drei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *B. C. dd Hans Heinrich Schüchtzer der junger a. 1672*. Darunter: *Dis büchli ist des conventes in Ottenbach. gebend es durch gott wider*. — Vgl. K. Bihlmeyer, S. 13* f. und Textvarianten.

C 173 (441). 15. Jahrh. Perg. 10,7×8,0 cm. 185 Bl.

[196

Deutsches Gebetbuch aus der Gegend von Konstanz.

1. (Bl. 15^r–19^v) *Die siben tagzeit von unsers hern leiden* (9^v, beg. unvollst.): *zu der non zit: Herre Jesu Christe*. Voraus: a) (1^v–7^r) Kalendar [Schaffhausen?]; b) (7^v–8^v) Komputtafel (1419–1475); c) (9^r–9^v) *Item wilt du wissen ze aller zit uff wella tag die faschnacht kumen*; d) (9^v–13^r) *Diß ist ein reigster (!) wo man sin iegliches finden sol...*

2. Verschiedene Gebete: a) (20^r–38^v) *Ein langs gepet von unsers lieben herren leiden. Das gepet hat sant Augustinus gemacht...: Dich anpete*; b) (38^v–43^r) *wie die sel daz leiden xpi betrachten soll*; c) (43^r–44^v) *Ein gepet von unsers herren leiden hat sant Peter gemacht*; d) (45^r–46^r) *Ein kurtz gepet von unsers herren leiden heist der himmelisch Kung*; e) (46^r–48^v) *Die grüß von den glidern unsers herren* (Innocenz III); f) (49^r–66^v) Drei Gebete an Gott Vater, Sohn, hl. Geist, *hat Petrus Damiani gemacht*; g) (66^v–69^v) *Ein gepet von der heiligen drivaltikeit hat sant Augustinus gemacht*; h) (70^r–81^r) Kommuniongebete; i) (81^r–88^r) Gebete: für alle Tage, für die Sünden, die Not der Christenheit, für Vater und Mutter; k) (88^r–95^v) Messgebete (unvollst.); l) (96^r–100^v) *Die siben tagzeit von unser lieben frawen*; m) (101^r–119^v) Gebete zu Maria (von Anselm, Augustin und Johannes; unvollst.); n) (120^r–121^r) *Ein gepet von dem heiligen wirdigen kung sant Oswalt*.

3. (121^v–126^v) Vier Evangelien: von Weihnachten, Epiphanie, Verkündigung, Ostern (unvollst.).

4. (127^r–138^v) *Die siben psalm in teutsch* (beginnen unvollst.). Folgt: (139^r–144^v) *Das ist die letany zu teutsch*.

5. Verschiedene Gebete: a) (145^r–148^r) Zwei Gebete der hl. Brigitta; b) (148^r–149^r) Zwei Ablaßgebete; c) (149^r–153^r) Beicht- und Reuegebete.

6. (153^r–170^v) Verschiedene Lehrstücke: *Disi sint vier güte stücklin ~ Fünffzehen stuck gotlicher lieb die sant Paulus schreibt*.

7. Verschiedene Gebete: a) (171^r–172^v) für alle Tage; b) (172^v–173^v) *Daz Ave Maria mit kurzer außlegung*; c) (173^v–174^r) *Daz Salve Regina zu teutsch*; d) (174^r–175^v) zum hl. Geist (unvollst.); e) (176^r–179^r) *Ein gepet da mit man sich unserm hern bevelhen soll*; f) (179^r–181^v)

Das gepet hat gemacht sant Thomas prediger orden: O got zu dir ein prunn; g) (181^v–182^r) Ein gepet soll man altag sprechen; h) (182^v–184^v) Antiphonen etc. (lat.) St. Sebastian, Barbara, Apollonia.

Von einer Hand mit grob gezeichneten Initialen und Randverzierungen. Alte Follierung: IX, XI ~ CLXXXXVI. Daboi ist gezählt: CLXXXIII, CLXXXIII, CLXXXV. Neue Follierung: 1 ~ 184 (+ 65^a). Blätter verloren zwischen 14 u. 15 (einc Lage), 15 u. 16 (= 2), 16 u. 17 (= 1), 95 u. 96 (= 2), 119 u. 120 (= 7), 126 u. 127 (= 1), 157–158 (= 2), 175–176 (= 2). Einzelne Blätter (165–169) stark beschädigt. Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen (stark beschädigt). Spur einer Schliesse.

C 174 (696). 13. Jahrh. Perg. 12,0×9,0 cm. 51 Bl. [197]
Psalmi invitatorii et Officia propria mit Neumen.

1. (Bl. 1^r–10^r) Invitatoriumspsalm: *Venite exultemus* für 11 Feste. — 2. Officia propria: a) (10^r–13^v) *De sancto Gregorio: Gloriosa sanctissimi sollempnia* (RH. 7324); b) (13^v–16^v) *De annunciatione: Missus est*; c) (16^v–21^r) *De s. Maria Magd.: Rogabat Ihesus quidam*. Folgt: (21^v–36^r) (Gesänge für: Lichtmess, Palmsonntag, Karfreitag, Karsamstag, Osterprozession und andere Prozessionen); d) (36^v–39^v) *de s. Gallo: Venerabilis Gallus diaconum*; e) (40^r–41^r) *de s. Petro: In plateis* (Antiphonen); f) (41^r–44^r) *Vigilia mortuorum*; g) 44^v–45^v) *In dedicatione ecclesie: Visita quesumus domine* (Responsorien); h) (45^v–46^r) *de s. Afra: Gratias tibi domine* (Antiphonen und ein Resp.); i) (46^v–49^v) *De s. Elisabeth: Letare Germania* (unvollst.). Folgt: (50^r–51^v) Fragment eines Totenoffiziums.

Rote, zum Teil verzierte Anfangsbuchstaben und Titel. Mit Neumen. — Aus einem Dominikanerinnenkloster (Oetenbach?; vgl. Ms C 172). — Holzdeckel mit rosa Leder überzogen. Schliesse verloren.

C 175 (771). 15. Jahrh. Perg. 10,5×7,6 cm. 307 Bl. [198]
Neues Testament (Picardie-Dialekt).

(Bl. 2^r–56^r) *Lyvre de la generation Jhs̄ xp̄risti filix de David* ~ (289^r–305^r) *Sensicult le Apocalipse de saint Jehan*, in der Reihenfolge: *Mahieu, Marcq, Luc, Jehan, Roumains, Corinthyens, Gallathyens, Ephezyens, Phillipyens, Collocenses, Laodicyens, Thessalonicensens, Timotheum, Thitum, Philemon, Hebriex, Fait des apostels, Jaq̄me, Piere, Jehan, Jude, Apocalipse*. Folgt: a) (305^r–306^v) *Interpretations: Asye qui est interpretée eslevée*; b) (306^v) *Je croi en Dieu*.

Kleine feine Schrift von einer Hand. Rote und blaue Initialen. Rote Interpunktion. Randnotizen von Daillé. — (1^r) *Testamentum hoc antiqua Gallica lingua conscriptum cum Celebrissimi D. Dallaei Animadversionibus Bibliothecae Tigurinorum civicae ex suo sacrum esse vult Joh. Baptista Ottius Diac. Lithopol. ad d. 12. Oct. 1690*. (III^r) Notiz von Daillé. — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Ohne Schliessen. — Beschrieben: S. Berger, *La bible française au Moyen-âge* (Paris 1884) S. 434.

C 176. 15. Jahrh. Perg. 16,3×11,7 cm. 271 Bl. [199]
Horae canonicae.

1. (Bl. 14^r–73^r) *Incipiunt hore beate Marie virginis secundum usum Romanum*. Voraus: a) (1^r–12^v) Kalendar (alte Diözese Tournai: Brügge); b) (13^r–13^v) *Oratio ad s. faciem xp̄risti: Salve sancta facies*.

2. (75^r–89^v) *Incipit psalterium s. Ieronimi: Verba mea*. Folgt: (90^r–93^r) *Canticum s. Athanasii: Quicumque vult*.

3. (96^r–104^v) *Incipiunt septem psalmi penit.* Folgt: (105^r–113^v) *Incipiunt letanie sanctorum*.

4. Verschiedene Officia: a) (115^r–152^r) *Incipiunt vigilie mortuorum*; b) (153^r–157^v) *Incipiunt hore de die dominica de sancta trinitate*; c) (159^r–164^r) *Pro die Jovis hore de sancto sacramento*; d) (165^r–168^v) Kleines Officium passionis (begiunt unvollst.); e) (170^r–205^r) *Incipiunt hore de passione domini*. Darunter: (175^r–175^v) *Te Christum laudamus*.

5. Messen: a) (206^r–208^v) *Incipit missa pro defunctis*; b) (210^r–219^v) *Incipit missa beate Marie virginis*. Folgt: (215^r–219^v) Evangelien von Weihnachten, Verkündigung; Epiphanie, Himmelfahrt.

6. (221^r–228^v) *Incipit officium beate Marie virginis quod dicitur per totum adventum ~ Ab octavis Pasche usque ad ascensionem domini ... Folgt: (230^r–234^v) Oratio devota de sancta Maria: Obsecro te domina sancta Maria.*

7. (237^r–271^r) Antiphonen, Versikel und Orationen zu Ehren der Heiligen: Johannes Bapt., Franz von Assisi, Gregor, Christoph, Stephan, Dominikus, Bernardin von Siena, Michael, Antonius, Anna, Ursula, Marina, Clara, Katharina, Barbara, alle Jungfrauen.

Von einer Hand geschrieben und gemalt. Unbeschrieben ausser den Rectoseiten der Bilder (31^r–270^r) die Seiten: 93^v, 94^r, 94^v, 152^v, 164^v, 184^v, 188^v, 196^v, 235^r, 235^v, 239^v, 249^v. Reiche Miniaturen aus der flämischen Schule (zum Teil absichtlich beschädigt) und Arabesken: auf den Rectoseiten des Kalenders je zwei; auf folgenden Versoseiten: 31 (Heimsuchung), 46 (Hirten), 51 (Magier), 56 (Darstellung), 61 (Unschuldige Kinder), 68 (Flucht nach Ägypten), 74 (Hieronymus), 95 (David), 114 (Lazarus), 158 (Kommunion), 169 (Ölberg), 176 (Judas), 181 (Pilatus), 185 (Geisselung), 189 (Kreuztragung), 193 (Kruzifixus), 197 (Kreuzabnahme), 202 (Grablegung), 209 (Madonna), 220 (M. Himmelfahrt), 229 (Pietà), 236 (Johannes B.), 238 (Andreas), 241 (Franziscus Ass.), 243 (Gregoriusmesse), 246 (Christoph), 248 (Stephanus), 250 (Dominikus), 252 (Bernardin von Siena), 254 (Michael), 256 (Antonius Erem.), 258 (Anna), 260 (Ursula), 262 (Margaretha), 264 (Clara), 266 (Katharina), 268 (Barbara), 270 (Jungfrauen). Ausser auf den diesen Miniaturen folgenden Rectoseiten sind Initialen und Zierleisten: 13^r, 14^r, 42^r, 153^r. Überall zierliche Anfangsbuchstaben im Text in Gold. — Aus der Gegend von Brügge (vgl. Kalendar und Litanei). (16^r) am obern Rande (17./18. Jh.) *Marten Gerfault*; (30^v, 41^v, 55^v, 73^v, 263^v) wird ausserdem ein *Phellipe Gerfault* geschrieben. An den beiden letzten Stellen urkundliche Einträge aus Chinon. — Brauner goldverzierter Lederband mit vier verschlissenen Seidenbändern zum Schliessen.

C 177. 12. Jahrh. Perg. 15,0×10,7 cm. 148 u. 96 Bl. 490 S.

[200

Sammelband: S. Bernardi Opera (aus zwei Hss).

I. S. Bernardi Abb. Opera: 1. De diligendo Deo: (Bl. 1^v) *Incipit liber sancti Bernardi Abbatis de diligendo Deo: Viro illustri domino Aimerico ... Orationes a me ~ (45^v) esse poterit miserationis affectus. Explicit liber de diligendo Deo.* (M. 182, 973–1000). — 2. De praecepto et dispensatione: (45^v) *Incipit epistola sancti B. ad abbatem Columbensem. Domino abbati Columbensi fr. B. ... Rescriptum meum ad epistolam ~ (101^r) et studui satisfacere voluntati. Explicit.* (M. 859–894). — 3. De gratia et libero arbitrio: (101^r) *Incipit prologus s. B. in libro de gratia et libero arbitrio: Domino abbati sancti Theodorici frater B. Opusculum de gratia ~ (148^r) hos et magnificavit. Amen. Explicit liber de gratia et libero arbitrio* (M. 1001–1030).

II. S. Bernardi Abb. De consideratione (Bl. 1^r) *Incipit liber primus sancti Bernardi abbatis Clarevallensis de consideratione: Subit animum dictare ~ (96^r) sed non finis querendi. Explicit liber quintus* (M. 727–808).

Von einer Hand. Französische Schrift. Neu paginiert: 1–490. Alte Folierung (II ~ CLVIII, I ~ XCVI) am rechten Rande. Lagenbezeichnungen: (66) IV ~ (290) XVIII, I (314) ~ VIII (430), andere fielen durch Beschneiden der Hs fort. — (1^r) *li 30 mars 1615 sont venus [à] Lions (?) deux [frères] Cordiliers. 1615.* — Pappband mit Perg.-rücken und -ecken.

C 178. 12./13. Jahrh. Perg. 19,5×12,7 cm. 138 Bl.

[201

S. Augustinus: Libri contra Petilianum.

1. (S. 2) *Incipit liber primus: Dilectissimis fratribus ... Nos sepe voluisse ~ (32) in omnes dilectissimi fratres. Finit responsio Augustini episcopi catholici contra Petiliani et partem illius epistolę.* Voraus: (1–2) *Incipit retractatio Aurelii Augustini episcopi in libris contra Petilianum: Antequam finirem.* — 2. (32) *Incipit eiusdem Aurelii Aug. summi s. religionis assertoris vera et firma responsio contra totam epistolam ipsius Petil. perfidi episcopi Donatistarum disputata et elucidata sub distinctionibus nominum: Primis partibus epistolę ~ (195) nobiscum sunt. Finit liber contra totam epistolam Petil. episcopi Donatistarum.* — 3. (195) *Incipit liber defensionis Augustini catholici episcopi contra cuncta ipsius Petiliani scripta perversa ita: Legi Petiliane litteras tuas ~ (274) tamen ad nos revertitur. Explicit liber tercius Aurelii Augustini episcopi contra epistolam Petiliani.* (Corpus scr. eccl. Vol. 52, 1909, Augustinus II ed. Petschenig). Folgt: (274–276) Zwei nachträglich gestrichene Stellen aus Lib. III, Nr. 46 f u. 59 mit Explicit (nach einem andern Text).

Von einer Hand. Schöne französische Schrift. Blaue Initialen, rote Titel. — Aus Frankreich. (159^r) am Rande (18./19. Jh.) *Bon pour écrire*. — Hellbrauner moderner Pappband mit Perg.-rücken und -ecken (wie Ms C 177). — Der Ausgabe von M. Petschenig liegen nur drei Hs zugrunde; die Zürcher Hs gehört zur der von Fleury (Orleans 163, 11. Jh.).

C 179. 14. Jahrh. Perg. 13,3×9,6 cm. 32 Bl. **[202]**

Richtebrief der Bürger von Zürich (unvollständig).

(Bl. 1^r) *Dis ist dü Abschrift des richtebriefes der burger von Zürich. Dise gesezzede ... Von Morde: Swa ein burger den andern ~ (32^v) und sinem heiligen grabe ze lob* (gedr. Helvetische Bibliothek II, Zürich 1735, S. 13–66).

Von einer Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Alte Folierung abgeschnitten. (1^r u. 32^v) sehr abgegriffen. Besitz J. J. Scheuchzers, dann Leonhard Nüschelers: (1^r) *Leonhardi*. Laut Rechnungsbeleg im Archiv der Stadtbibliothek am 5. Feb. 1860 von einem Antiquar in Diessenhofen erworben. — Moderner Pappband. — Der Text ist in der Ausgabe (1735) ergänzt (S. 67–83) aus Ms A 38, Nr. 5.

C 180. 16. Jahrh. (1513). Perg. 15,3×10,6 cm. 37 Bl. **[203]**

Marienoﬀizien.

1. (Bl. 1^r–35^r) *Der Curß von Junckfrowen Maria. Der engel gabriel ist inyan gen.* Folgt: (35^v–37^r) *Von unser frawen VII schmerzen zum ersten zû der Mettin etc.*

Von einer Hand mit roten, blauen, goldenen Anfangsbuchstaben. (1^r, 36^r) reiche Randverzierung. (1^v) Miniatur. — (37^r) Die Zahl 1513. — Holzdeckel mit weißem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem zweiten Deckel (innen): Wappen: Eule mit C[œ]rgius] S[chenck]. Darunter: *Quisquis forte cupis lector cognoscere scribam / Librurio nomen Schenckque Georgius est. / Nomen candidior signat clipeusque magistrum / Noctua conspicitur quando cucullifera. / Hec manibus scripsi Doctis iamiam subarata / Queque solecismi grammata picta carent / 1513.*

C 181. 15./16. Jahrh. Perg. 8,6×7,0 cm. 235 Bl. **[204]**

Lateinisches Gebetbuch aus Polen.

1. (Bl. 14^r–29^v) Busspsalmen, mit (29^v–41^r) Litanei und Gebeten. Voraus: (1^r–12^v) Kalendar (Gegend von Krakau) mit Cisiouianus. — 2. Gebete: a) (42^r–58^v) *Oraciones s. Brigitte complectentes totam vitam et passionem Christi, quas si homo cottidie cum devotione oraverit, sine dubio vitam eternam consequetur: O Jhesu Christe eterna dulcedo*; b) (59^r–76^v) *Gratiarum actiones de passione Cristi secundum horas canonicas: Gratias ago tibi*; c) (76^v–83^v) *Sequitur oratio b. Ambrosii ep. de tota vita Cristi: O Domine ihu xpe*; d) (83^v–89^v) *Sequitur oratio b. Bernhardini de nomine ihu: O bone Jhesu*; e) (90^r–92^v) Ablassgebet: *Domine Jhesu Christe fili Dei vivi*. Voraus: (89^v–90^r) Rubrik: ... b. *Gregorius papa et aly post eum summi pontifices dederunt plus quam XX milia annorum de vera indulgentia papali quam Calixtus papa tercius auctoritate apostolica confirmavit per signaturam in suo registro papali libro 2^o folio 213 sub anno domini MCCCCLVI anno pontificatus sui II^o ...*; f) (92^v–94^v) *Item nota quod cancellarius Parisiensis ponit infrascriptas veritates in suo tripartito quas si homo ... Sequitur prima veritas: O domine Jhesu Christe*. Folgt: (95^r–95^v) *Has veritates qualicumque loco ...*; g) (95^v–133^v) Kommuniongebete; h) (134^r–182^v) Mariengebete; i) (184^r–192^r) Gebete zu Petrus (*summo piscatore*) und Paulus; k) Hymnen und Antiphonen: α) (194^r–197^v) *de s. Stanislaio: Salve sydus Polonie* (fehlt im RH.); β) (199^r–204^v) *de sancto Nicolao oratio*, (202^r) *Salve mire sanctitatis* (RH. Nr. 18063); γ) (205^r–214^r) *de s. Barbara: Ave virgo* (RH. Nr. 2178 u. 2204), (213^r) *Salve b. Barbara* (nach dem *Salve Regina*); δ) (216^r–217^v) *de s. Maria Magdalena*, (217^v) *Gaude pia Magdalena* (RH. Nr. 6895). Folgt: (222^r–223^r) Gebet eines Gatten (später nachgetragen); ε) (225^r–233^v) *de s. Catharina*, (227^r) *Ave candens lilium* (RH. 1706).

Unbeschrieben: 1^r–IV^v, V^v–VI^v, 13^r, 41^v, 192^v, 193^r, 198^r, 214^v, 215^r, 221^v, 223^v–224^v, 234^r–235^v. Alles von einer Hand, ausgenommen: (222^r–223^r). Verloren je ein Blatt vor: Bl. 134, 182, 225. Miniaturen: 13^v, 183^v, 188^v, 193^v, 198^v, 215^v. Initialen mit Randverzierungen: 14^r, 15^v, 17^r, 20^r, 22^v, 26^r, 27^r, 42^r, 134^r, 165^r, 184^r, 189^r, 194^r, 199^r, 205^r, 216^r, 225^r. Sonst rote und blaue Anfangsbuchstaben und Titel. — Aus Polen (vgl. Kalendar), (V^r) Eingeklebtes Wappen mit den Buchstaben P. A. (1^r) *Empt. Norimbergae A^o 1693*. — Roter Lederband mit einem langen grünen Band zum Schliessen.

Kalender, Komput, Mathematik.

1. Kalendarisches: a) (Bl. 3^r–12^v) Deutsches Kalender (fehlt Januar); b) (13^r–15^v) Komputusnotizen; c) (16^r–17^v) *Von natur der zwelff zeichen*; d) (18^r–19^v) *Was man in jedem manot essen sol* etc. — 2. Mathematisches: b) (23^r–62^v) Von den einfachsten Funktionen bis zur Gesellschaftsrechnung; b) (66^r–75^r) Progressionsrechnung. Folgt: α) (76^r) *Exemple de Division*; β) (79^r) *Exemple d'addition*; γ) (86^r) *Exemple Darithmetique* (!).

Von einer Hand. Unbeschrieben: 63–65^v, 75^v, 76^v–78^v, 79^v–85^v, 86^v–87^v. — (21^r) *Geschriben Zurich uff mitwuchen nechst vor sant Gallen tag Anno Salutis 1507. Bernhart Wiß modist Zurich Inn stimmen unnd der ziffer Rechnung mit jeder kryden unnd uff der lingen durch regulas Detrj ze computieren.* (22^r) *Us Johans Künigsbergers Kulender gezogen.* (22^v) *Joanni Ludovico Ammann Friburgensis* (!) — Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Auf jedem Deckel je fünf Kupferbuckel. Rest einer Schliesse. Vgl. E. Zinner, *Verz. der astronom Hand-schriften* (1925) Nr. 6078.

C 183. 12./13. Jahrh. Perg. 26,5×17,8 cm. 108 Bl. (215 S.).

[206]

Die kleinen Propheten.

Mit Scholien und Glossen auf beiden Seiten des Textes und zwischen den Zeilen.

(S. 4–39) *Verbum domini quod factum ad Osee* ~ (206–216) *Onus verbi ... in manu Molachie*. Voraus: a) (1) *Jeronimus. In exponendis omnibus prophetis ~ quod honestum est*; b) (2) Prolog: *Non idem ordo* (M. 28, 1071–1072). Glossen (2): *Ordo prophetarum secundum LXX*.

Von einer Hand. Rote Initialen (12. Jh.) bis Michäas. — Von stud. med. C. Simmler der Stadtbibliothek geschenkt (Deckblatt). — Grauschwarzer Pappband.

C 184 (389). 7./8. 9. 10./11. 12. 14. Jahrh. Perg. verschiedener Grösse. 31 Bl.

[207]

Sammelband aus verschiedenen Bruchstücken.

I. (Bl. 1)² 12. Jahrh. 19,0×14,5 cm.

Sequenzen (unvollständig): (1^r) | *Eius ori nunquam xpe abfuit* (RH. Nr. 17622, 10262, 4449, 36262, 3336, 3488) ~ (2^v) *De martyribus. Vox exultationis. Agone triumphali* | (22213 ?, 771 ?, 772 ?).

Neumen teils zwischen den Zeilen, teils zwischen den Spalten. Ein Doppelblatt zu zwei Spalten.

II. (Bl. 2)² 14. Jahrh. 19,0×15,5 cm.

[Altväterleben, gereimt]: 1. (1^r) [Daz] *er uns tut disen schaden?* ~ *Bruder Eulalius ser ischrak* (!) (gedr. K. Reissenberger, *Das Väterbuch*, in: *Deutsche Texte des Mittelalters* 22, 1914, S. 169–170 = Vers 11705–11768); (1^v) *Di man in erte me dane ~ er was an gidult bestan* (K. Reissenberger, S. 170, 172–173 = Vers 11769–11794, 11937–11974); — 2. (2^r) *Ein vater Moyses genant ~ Nu kaum ein bruder uzgang* (K. Reissenberger, S. 187 = Vers 12913–12969); (2^v) *Und horte ir einen wort ~ Jener sprach sich la mich ie* (K. Reissenberger, S. 187–188 = Vers 12970–13030).

Doppelblatt zu zwei Spalten. Rote Titel und Anfangsbuchstaben.

III. (Bl. 3). 8. Jahrh. 19,7×14,1 cm.

Psalterbruchstück: (1^r) *et uendemiant* ~ (1^v) *cordiseorum* (= Ps. 79, 13 — 80, 13). Zu Nr. V u. XIX.

IV. (Bl. 4). 7./8. Jahrh. 18,0×14,0 cm.

[Edictus Rothari]: 1. (1^r) *non laborauerit animae* (= c. 7) ~ (1^v) *Si duo aut tres fuerint homines* (= c. 12) (gedr. Pertz, *MGH Leges* IV, 1868, S. 137); — 2. (2^r) *vestimentum induerit* (= c. 31; Hs: *XXXII*) ~ (2^v) *rex praesens est scandalum* (= c. 36) (Pertz, S. 187). Vgl. Nr. VI–XI.

Vgl. E. A. Lowe, *Membra disiecta*. In: *Rev. Bén.* 37 (1925) S. 180. Pertz, S. XIII.

V. (Bl. 5). 8. Jahrh. 18,0×13,3 cm.

Psalterbruchstücke: 1. (1^r) *ut intereant in saeculum* ~ (1^v) *aduenam interfecerunt et* (= Ps. 91, 8 — 93, 6); — 2. (2^r) *popillus occideru* | ~ (2^v) *Quoniam non repellit* (= Ps. 93,6 — 94, 3). Zu Nr. III u. XIX.

VI. (Bl. 6). 7./8. Jahrh. 20,0×13,5 cm.

[Edictus Rothari]: 1. (1^r) *Sed ille qui praestitum (= c. 327) ~ (1^v) persursit uacam praegnantem (= c. 332) (Pertz, S. 75 f.); — 2. (2^r) fuerit, signa de ipso corio (= c. 343) ~ (2^v) si pignus suscipere voluerit (= c. 346) (Pertz, S. 78 f.).*

VII. (Bl. 7). 7./8. Jahrh. 20,3×14,0 cm.

[Edictus Rothari]: 1. (1^r) *et auortum fecirit (= c. 332) ~ (1^v) componit solidos sex (= c. 338) (Pertz, S. 76 f.); — 2. (2^r) suum praeserit (= c. 342) ~ (2^v) et si mortuus (= c. 343) (Pertz, S. 78).*

VIII. (Bl. 8). 7./8. Jahrh. 20,2×14,3 cm.

[Edictus Rothari]: (1^r) *peccatis eminentibus (= c. 323) ~ (1^v) non requiratur proprio domino (= c. 327) (Pertz, S. 74 f.).*

IX. (Bl. 9). 7./8. Jahrh. 19,5×14,8 cm.

[Edictus Rothari]: (1^r) *et una nocte (= c. 346) ~ (1^v) et amplius non (= c. 348) (Pertz, S. 79 f.).*

X. (Bl. 10). 7./8. Jahrh. 20,0×13,5 cm.

[Edictus Rothari]: (1^r) *Nam si eum (= c. 316) ~ (1^v) De homine rabioso si (= c. 323) (Pertz, S. 74 f.).*

XI. (Bl. 11). 7./8. Jahrh. 20,0×14,0 cm.

[Edictus Rothari]: (1^r) *Calumniatur si eum (= c. 348) ~ (1^v) restituat et damnum (= c. 351) (Pertz, S. 80 f.).*

Nr. IV, VI—XI Unzial-Fragmente. (IV, VI, VII) Doppelblätter. Sie gehören zu St. Gallen, Stiftsbibl. Nr. 730; vgl. E. A. Lowe, *Membra disiecta*, in: *Rev. bénéd.* 37, (1925), S. 180. IV ist stark beschnitten. VI ist Palimpsest. Initialen mit Vogel-Fischmotiven. Rote Titel.

Die ursprüngliche Lagenordnung der Nr. VI, VII, VIII, IX, X, XI:

Lage IX								
Blatt:	×	×	×	×	×	×	×	8
Nr.:	.	.	.	.	.	.	.	X, 1 ^{rv}
Cap.:	.	.	.	.	.	.	.	316/23.
Lage X								
Blatt:	1	2	3	×	5	6	7	8
Nr.:	VIII, 1 ^{rv}	VI, 1 ^{rv}	VII, 1 ^{rv}	.	VII, 2 ^{rv}	VI, 2 ^{rv}	IX, 1 ^{rv}	XI, 1 ^{rv}
Cap.:	323/27	327/32	332/38	.	342/43	343/46	346/48	348/51

XII. (Bl. 12)³. 9. Jahrh. 23,2×18,2 cm.

Botanisches Glossar: (1^v) | *T HERMENEMATA DE DECEM SPECIEBUS: ... id est baccari sive vulgagine ~ ... id est bulbicum* (unvollständig), mit deutschen Glossen. Voraus: a) (1^r) Fragment einer Visio (10. Jh.); b) (2^r) *id est pluvia Bicapervica id est camedafne ~ (2^v) Binumcreticum id est vinum cretica insula Celedonia.*

Doppelblatt. Ein Drittel von 1^{rv} abgeschnitten. Eigenartige Minuskel (St. Gallen?). Vgl. E. v. Steinmeyer, *Althochdeutsche Glossen V* (1922) S. 85 f: Ein ähnliches Glossar enthält Rom, Bibl. Vat. Reg. lat. 1260. (Corpus Gloss. lat. III 549 ff.).

XIII—XIV. (Bl. 13, 14). 14. Jahrh. (1371). 23,3(+20,4)×30,8 cm.

Urkunde Alberts II. von Hohenlohe, Bischofs von Würzburg, vom 9. Okt. 1371, zur Inkraftsetzung eines Breves Gregors IX. zugunsten eines Priesters Johannes Prunner de Wyndheim.

XV. (Bl. 15). 15. Jahrh. 21,3×15,0 cm.

[M. T. Cicero, *Tusculanarum disput.*] (1^r) | *tis et artibus ~ (1^v) multaque de M. Attilio. Q. Cepione. M. Aq.* (= Lib. V, 4, 10—V, 5, 14).

XVI. (Bl. 16, 17). 10./11. Jahrh. 27,3×18,2 cm.

Kommentarbruchstücke zum *Ecclesiastes*: 1. (1^r) *Mortuus peccatores dicit, qui ob hoc ~ (1^v) in erroris impietatem ruunt. Et sunt plurimi* | (= Eccl., IV 2, 12; V 9, 17; VI 8; VII 3, 6, 7,

9, 15, 17); — 2. (2^r) *In cogitatione sua regi detrudere ~ (2^v) de hac vita ad suae actionis* | (= Eccl. X 20; XI, 1, 2, 3, 4, 5, 6).

Autor unbekannt. Vielleicht Gregor? Vgl. Notker Balbulus M. 131, 996. Doppelblatt.

XVII. (Bl. 18). 7./8. Jahrh. 18,5×12,5 cm.

[S. Gregorii M. Dialogi]: 1. (1^r) *corpus meum fuerit, ex loco eodem ~ (1^v) humilis premat. XIII DE HERCOLANO PER* | (= Lib. 3, c. 11–13: M. 77, 240–241); — 2. (2^r) *habitant, quorum unus Euthecius ~ (2^v) ultio divina secuta est. Nam quattuor* (= Lib. 3, c. 15: M. 77, 249–253). Vgl. Nr. XVIII.

Schrift: Vorkarol. Luxeuiltyp. Titel in roter Kapitale. Doppelblatt. Stück der Hs: St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. 214. Vgl. E. A. Lowe, S. 180.

XVIII. (Bl. 19). 7./8. Jahrh. 17,5×13,0 cm.

[S. Gregorii M. Dialogi]: 1. (1^r) *laedere praesumas atque ~ (1^v) mox autem ut sepultum* (= Lib. 3, c. 10, 11: M. 77, 236–240); — 2. (2^r) *monachi qui eundem ~ (2^v) ac simplicitate cogitationis* (= Lib. 3, c. 15: M. 77, 253–256).

XVII und XVIII Doppelblätter. Schrift: Vorkarol. Luxeuiltyp. Titel in roter Kapitale. Doppelblatt. Hs: St. Gallen, Stiftsbibl. Nr. 214. Vgl. Lowe S. 180. — Ursprüngliche Lagerordnung der Nr. XVII, XVIII:

Blatt: ×	2	3	×	×	6	7	×
Nr.:	XVIII, 1 ^r ^v	XVII, 1 ^r ^v	.	.	XVII, 2 ^r ^v	XVIII, 2 ^r ^v	.
Cap.:	III, 11. 11.	III, 11. 13	.	.	III, 15	III, 15	.

XIX. (Bl. 20). 8. Jahrh. 19,9×14,0 cm.

Psalterbruchstück: 1. (1^r) *in maiestate sua. Et respexit ~ (1^v) et sicut flos agri* (= Ps. 101, 17–102, 15); — 2. (2^r) *Et ut deiceret semen ~ (2^v) de regionibus congregavit eos* (= Ps. 105, 27–106, 2).

Zu Nr. III und V. — Nr. III, V, XIX gehören zu der Unzialhs St. Gallen, Stiftsbibliothek Nr. 1395. Es gehört dazu noch das Blatt: Wien, Hofbibliothek Nr. 587 fol. a und b. Nr. V und XIX sind stark beschädigte Doppelblätter. Von Bl. 2 fehlt bei jedem die Hälfte. Vgl. Lowe, S. 178 f: „written in uncial characters of the 8th century, probably in France“. A. Allgeier, Bruchstücke eines altlateinischen Psalters aus St. Gallen, in: Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissensch., Phil.-hist. Kl. 1928/29 2. Abh. beschreibt S. 10 f. und kollationiert S. 18–53 die Fragmente; S. 94–98, 114–120, 126–132 ediert er den Text und gibt auf Taf. I (St. Gallen, S. 377, 378); Taf. II (Zürich, Bl. 5^v); Taf. III (Wien, Bl. b^v) Lichtdrucke. Zur Paläographie der Fragmente vgl. Allgeier, S. 14–17.

XX. (Bl. 21).² 9./10. Jahrh. 23,0×29,3 cm.

Psalterbruchstück: (1^r) *vit in aeternum testamentum ~ (1^v) matrem filiorum laetantem* (= Ps. 110, 9–112, 9).

In grober karolingischer Minnskel. (1^r) ein goldsilberrotes *BEATUS*. Rote Initialen mit abwechselnd grüner oder gelber Füllung. Ein Drittel der ursprünglichen Grösse ist abgeschnitten. Später beigelegt: zwischen den Zeilen Antiphonen mit Neumen; am Rande Orationen. Gehört wahrscheinlich zu der Hs: St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. 1397, Fragn. V.

XXI. (Bl. 22). 18. Jahrh. 10,7×17,0 cm.

Auszug eines Briefes von M. Gerbert (30. Sept. 1764) an Breitingen bezüglich Ms C 43 (= Sacramentarium triplex).

XXII. (Bl. 23). 9. Jahrh. 20,7×16,0 cm.

[Constitutio Canonorum, Aachen 816]: 1. (1^r) *Ut impleatur illud apostoli ~ (1^v) quod iuuat. Omissis igitur* | (= c. 32–34: M. 105, 925 f.); — (2^r) *CXXXVI Ut ab omnibus canonicis ~ (2^v) aut eo ordine quo in collegio* | (= C. 136–138: M. 105, 928 f.).

Doppelblatt.

XXIII. (Bl. 24).² 9. Jahrh. 28,6×21,5 cm.

[Ezechiel]: (1^r) *in medio propaginum et uidit magnitudinem ~ (1^v) et educam ... in quibus dispersi estis* (= 19, 11–20, 35).

Die letzten Worte des Textes als kleines Fragment beigelebt. Altlateinischer Text. Ränder stark beschnitten.

XXIV. (Bl. 25)². 9. Jahrh. 28,3×21,5 cm.

[Ezechiel]: (1^r) *cum festinatione, aduenit tempus* ~ (1^v) *et exclamavi et dixi: Heu me* (= 7, 12 bis 9, 8).

Gehört zu Nr. XXIII; beide zu Hs: St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. 1398 b, S. 126–147. Vielleicht gehören hierher auch die Fragmente von Ms C 57 und 74 a.

XXV. (Bl. 26)². 9. Jahrh. 22,0×14,3 cm.

Psalterbruchstück: 1. (1^r) *Miserator et misericors dominus* ~ (1^v) *omne animal benedictione* (= Ps. 144, 8–16); — 2. (2^r) *Qui operit caelum nubibus* ~ (2^v) *buccellas ante* (= Ps. 146, 8–148, 17).

In grober karolingischer Minuskel (andere als Nr. XX). Schwarze Initialen mit roter oder grüner Füllung. Doppelblatt. Sehr stark beschnitten.

XXVI. (Bl. 27)². 14. Jahrh. 15,9×15,3 cm.

[Konrad von Würzburg: Partenopier u. Meliur]: 1. (1^r) *geliches willen mueste geben* ~ *durch den liechten himelschein, von koufe de vil nuzzes bist* ~ *komen dar mit hoher craft* (gedr. K. Bartsch, 1871, S. 193–194 = Vers 13267–13299, 13305–13337); — 2. (1^v) *der schone dienten sinre hant* ~ *der keiser da von Rome was, die zwene kamen ouch aldar* ~ *der herzoge uz Lutringen* (K. Bartsch, S. 194–195 = Vers 13343–13374, 13380–13412); — 3. (2^r) *wan ir werdent hie gewert* ~ *durch daz kein strit da von in zwein, hin under die getouft* [en schar] ~ *wurden in die stat* [geleit] (K. Bartsch, S. 204–205 = Vers 14025–14058, 14065–14095); — 4. (2^v) [solten] *halten in ir pflege* ~ [und liez] *in bi den keiser wesen, Nu daz die geste riche* ~ [ser unde vaste] *erlutst en* (K. Bartsch, S. 205–206 = Vers 14103–14134, 14141–14173).

Doppelblatt zu zwei Spalten. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Als Bucheinband beschnitten. — J. J. Bodmer, Sammlung kritischer, poetischer ... Schriften, VII Stück (Zürich 1743) S. 36–46 (= erste Ausgabe dieses Fragmentes). H. F. Massmann, 1847, S. 45–53 (= zweite Ausgabe).

XXVII. (Bl. 28)². 14. Jahrh. 14,5×16,0 cm.

[Konrad von Würzburg: Partenopier u. Meliur]: 1. (1^r) *giengen si mit leide* ~ *waz was* [iu richer] *vürsten hoch, swar uf daz wip enbrennet wirt* ~ *wand iuwer name ist nu geleit* (K. Bartsch, S. 124–125 = Vers 8413–8444; 8451–8482); — 2. (1^v) *müz gescheiden iemer sin* ~ *und als ein rose bliegende, wart nie so luter bilde me* ~ *von in mit rede erboten was* (K. Bartsch, S. 125–126 = Vers 8459–8520, 8527–8557); — 3. (2^r) *an siner hine vert* [e leit] ~ *ez were billich unde* [wol] (K. Bartsch, S. 135 = Vers 9172–9202); — 4. (2^v) [vor allen c] *reaturen* ~ [an siner] *missetat als ich* (K. Bartsch, S. 136–137 = Vers 9287–9317).

Schrift wie Nr. XXVI. Von den beiden Doppelblättern ist eines (2) auf ein Drittel beschnitten. — Chr. H. Müller, Sammlung deutscher Gedichte aus dem 12., 13., 14. Jahrh. III Fragmente und kleinere Gedichte (Berlin 1785) S. XII–XIV (= erste Ausgabe dieses Fragmentes). F. Massmann (1847) S. 24–30 (= zweite Ausgabe).

XXVIII. (Bl. 29)². 14. Jahrh. 24,2×15,8 cm.

[Rudolf von Ems: Weltchronik]: (1^r) *do wurden gewerliche ze reht erfullet uf das ort* ~ (1^v) *als im nu dienstliche* (gedr. G. Ehrismann, Deutsche Texte des Mittelalters, 20, 1919, V. 28292–28439). Vgl. Nr. XXIX.

XXIX. (Bl. 30)². 14. Jahrh. 24,0×18,4 cm.

[Rudolf von Ems: Weltchronik]: (1^r) *daz si wolden sich ergeben* ~ (1^v) *die er zehant nah ir beslot* (G. Ehrismann, V. 29026–29179).

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Bei Nr. XXVIII Rand stark beschädigt.

XXX. (Bl. 31). 10. Jahrh. 29,7×16,0 cm.

[A. Prudentii Peristephanon]: *Sed male conatus tener infirmusque* ~ *Fibrarum anhelans* (Hymn. IX, v. 67–92: M. 60, 440–442).

Zu Anfang der einzelnen Verse rote Kapitalbuchstaben, am Rande die gleichen Buchstaben in schwarzer Minuskel. Das Blatt ist stark beschnitten.

Im 19. Jh. wurden alle diese Fragmente in einem grauen Pappband vereinigt. Die 10 Blätter aus dem Edictus Rothari hatten früher die Signatur C 389. Vgl. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I (1918) S. 65¹¹.

C 211 (318). 16. Jahrh. Perg. u. Pap. 11,2×8,5 cm. 121 Bl.

[208

Astronomische und kalendarische Notizen.

1. (Bl. 1^v–5^r) *Signorum naturę, formę* (unvollständig). Folgt: a) (10^v, 11^v–12^r) Ueber einzelne Sternbilder: Lyra, Delphinus, Canicula; b) (52^v) Anni Embolismales; c) (53^v–54^r) *Aetas lunę*, Gesundheits- und Wetterregeln; d) (54^v–57^v) Verschiedene astronom. Tabellen (darunter eine von 1527–1582). — 2. (58^r–60^v) Ueber die Winde. Darunter (60^r) *Albuma in introductorio suo*. Folgt: (63^r) kurze Notiz über den Mond. — 3. (79^v–91^r) Kalendar mit astronomischen Notizen. Voraus: (79^r) *Noricis horas in nostras breviter reducere*. — 4. (92^r–93^v) *Ad sciendum verum lunae motum; Mansiones lunae*. Folgt: a) (94^r) *Noricis horas in nostras breviter reducere*; b) (95^r) *Tonitrua si fiant*; c) (97^v) *Quantitas terrę*; d) (98^r–98^v) *Tabula horarum*; e) (110^r) *Tonitrua*.

Bl. 1–10, 53–62, 79–97: Pergament; Bl. 11–51, 63–78, 98–121: Papier. Unbeschrieben: 5^v–20^r, 21^r, 22^v–52^r, 53^r, 61^r–62^v, 63^v–78^r, 94^v, 95^v–96^v, 99^r–109^v, 110^v–121^v. — (93^v, 56^r, 97^v) die Jahreszahl 1529; (97^r) *Anno 1442 completo*; (79^r, 94^r) ...*horas Nürenbergenses*. — Pergamentblatt als Einband. Auf dem zweiten Deckel (innen): *Elevatio poli Halę Suevorum* ...

C 214. 15. Jahrh. Perg. 20,5×15,0 cm. 13 Bl.

[209

Zwei Weistümer und ein Schiedsspruch.

1. (Bl. 1^v–2^r) Weistum über Rechte und Grenzen der Grafschaft Jülich und der Herrschaft Merode zu Dorn (1473–74). — 2. (2^v–11^r) Weistum derselben zu Merken, Conzendorf, Droip, Luchen, Berg und Pier (13. XII. 1474). — 3. (12^v–13^v) Schiedsspruch zwischen der Gemeinde Pier und Junker Daniel von Efferen (nach 1474).

Von einer Hand. Unbeschrieben: 11^v, 12^r. (1^r) *Streitigkeiten der Herrn von Ryfferscheit und Vinkhofen vor den Scheffen in Pene. Aus Sec. XV*. — Moderner Pappband.

C 215. 15. Jahrh. Pap. 22,2×15,5 cm. 136 Bl. (270 S.)

[210

Das deutsche Volksbuch Lucidarius (unvollst.).

(S. 3) *und ist doch nit wann* (gedr. F. Heidlauf, Lucidarius aus der Berliner Handschrift, in: Deutsche Texte des Mittelalters 28, 1915, von S. 2, Z. 7 an) ~ (269) *Der meister sprach es sint zwo selikeit ... und der heilig geist. Amen*. Voraus: (1, 2) Rest einer Einleitung in Prosa. Folgt: (270) *Sequitur Historia Foundationis Monasterii omnium Sanctorum in Civ. Schaphusen*. (Ueber den fehlenden Text: Ms C 215 a).

Vom ersten Blatt nur noch ein kleiner Rest. Von einer Hand. Rote Anfangsbuchstaben. Keine Titel. Fehlerhaft paginiert: 40, 41, 41, 42; 203, 203a, 204. Die Hs umfaßte ursprünglich, außer diesem Lucidarius: 1) Die *Historia Foundationis* ... (C 215 a); 2) Das Weltgerichtsspiel (C 216). Schreiber: *Hans Trechsel* (C 216, Bl. 28^v). — (2; 45) *Monasterii Rhenoviensis*. Nach Rheinau kam die Hs zur Reformationszeit aus dem Frauenkloster S. Agnes in Schaffhausen. — Pappband mit Pergamentblatt (Kalendar: Sept., April 14./15. Jh.) überzogen. Auf dem Rücken: *Lucidarius. Der wis und wolgetert meister. 1467* (vgl. Ms C 216, Bl. 28^v: dieselbe Hand und das gleiche Datum). — Hs weder bei F. Heidlauf, noch bei K. Schorbach, Studien über das deutsche Volksbuch Lucidarius, in: Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker 74 (1894) S. 19–60.

C 215a. [15. Jahrh. Pap. 22,2×15,5 cm. 78 Bl.]

[211

Gründungsgeschichte des Allerheiligenklosters zu Schaffhausen.

(Ms C 215, Bl. 270: *Historia Foundationis Monasterii Omnium Sanctorum in Civ. Schaphusense*). (S. 1) *Es ist ein alt gewonheit das man dik ~ (77) helf uns got vatter sun und*

heiliger geist. amen. (Gedr. F. J. Mone, Leben des Grafen Eberhart III. von Nellenburg, in: Quellensammlung der badischen Landesgeschichte I, 1848, S. 83–98). Folgt: (78) Epilog: *Also habent ir von der heiligen* (Mone, S. 98, Anm. f).

Schwarzweiss-Photographie (in Pappband) der Originalhs: Schaffhausen, Histor. ant. Verein Nr. 149. Schrift wie Ms C 215, 216, mit denen sie früher zusammen war. — (28) ... *Dis [büch] ward och angevangen of der pffaffenjasnacht äbent und ward volendet uf Donstag vor der alten vasnacht im LXVII jar. Jo[hannes] T[rechsel]. Deo gratias.* — Aus dem S. Agneskloster in Schaffhausen kam die Hs zur Zeit der Reformation nach Rheinau, von hier (1864) durch H. W. Harder nach Schaffhausen (E. Wüscher-Becchi, Die Abtei Allerheiligen zu Schaffhausen, 1917, S. 22). Vgl. A. Bächtold, Chronik von J. J. Rüeger, II (1892) S. 1099/2000, und die vorgehefteten Notizen von H. Werner und H. Weber.

C 216. 15. Jahrh. Pap. 22,3×15,6 cm. 28 Bl. **[212]**

Deutsches Gedicht: Der jüngste tag.

(Bl. 1^r) *Ich Sophonas [!] ein wissag ~* (28^v) [Maria sol] *le unser fürsprecherin sin* (931 Verse) (gedr. F. J. Mone, Schauspiele des Mittelalters I, 1846, S. 273–304).

Rote Zeilenanfänge. Von einer Hand wie Ms C 215, 215 a. (27^v) Spur einer alten Paginierung: 402. Das letzte Blatt hat die obere Hälfte verloren. — (28^v) *Deo gratias anno 1467 jar. ich hans trechsel han das büch geschriben, bittent got für mich.* Aus Rheinau (vgl. Mone, S. 265). Die Blätter bildeten früher eine Hs mit Ms C 215. — Pappband mit Pergamentblatt (Kalender: Jan., Dez.; 14./15. Jh.) überzogen. Auf dem Rücken: *Der jüngste tag.*

C 218. 15. Jahrh. Pap. 30,0×21,0 cm. 114 Bl. (+ I–VII). **[213]**

Cicero: Cato; de officiis.

1. (Bl. 1^r–21^r) [Cato maior sive de senectute]: [0] *Tite si quid ego adiuro* (Hs: *adiuto*), mit Glossen. — 2. (21^v–114^r) *M. T. C. Arpinatis consulisque romani ac oratorum maximi ad M. T. C. filium suum: [Q] uamquam te Marce*, mit Glossen. Folgt: (114) *Excellunt cunctos ...* (gedr. A. Riese, Anthologia latina, Nr. 785).

Von einer Hand. Voraus: 7 unbeschriebene Blätter. — Grauer Pappband.

C 362. 15. Jahrh. Pap. 30,0×22,0 cm. 34 Bl. **[214]**

Kopienband: Kanonistische Notizen.

1. (Bl. 1^v–10^v) *De matrimoniali iudicio*. Voraus: (1^r) Motto und Evangelienanfänge. Folgt: (11^v–12^r) Nachträge.

2. S. Bonaventura Briefe *ad ministros provinciales*: a) (13^r–13^v) *Quoniam ad hoc potissimum* (gedr. S. Bonaventura: Opera omnia, VIII, Quarrachi 1898, S. 470–471 = Ep. II); b) (14^r–14^v) *Licet insufficientiam meam* (S. Bonaventura, S. 468–469). Folgt: (15^r–16^r) S. Bonaventurae Breviloquium: a) Ex prologo; β) *Deus cognoscit contingentia* (= p. I c. VIII); γ) *De voluntate Dei et providentia* (= Cap. IX).

3. (18^r–25^r) Kanonistische Notizen: *De vita et honestate cleri*. Folgt: (25^v–26^r) Theologische Notizen: *De Deo* etc.

4. [S. Dionysii Areop.] *de mystica theologia*: (30^r) *Trinitas superstancialis et superdeus* (M. 122, 1171 = Cap. I) ~ (34^r) *Rursus autem ascendentes* (M. 1176 = Cap. V). Voraus: (30^r) Prologus: *Ante mysticam theologiam simbolica theologia*. Mit Kommentar: (30^r) *Titulus huius libri est de mystica theologia* ~ (34^r–34^v) Glosa. *Inchoantes denuo negationes ... excessus eius ab omnibus et super omnia absolutus. Explicit theologia mistica.*

Von einer Hand (Petrus Nümagen) wie in Ms C 363 am Rande und am Ende, sowie in dem von Magister Arn. König von Mergentheim in Strassburg stammenden Ms C 364. Unbeschrieben: 5^v, 6^v, 9^r, 11^r, 12^v, 16^v–17^v, 26^v–29^v. — Gehörte früher zu Ms C 363. Grauer Pappband.

C 363. 15. Jahrh. Pap. 29,6×21,7 cm. 17 Bl. **[215]**

Einhardi vita et gesta Karoli M.

(2^v) *Gens Meroingorum de qua Franci* (= c. 1) ~ (16^v) *summa devocione adimplere curavit* (= c. 40) (gedr. O. Holder-Egger, Script. Rer. Germ. in usum scholarum, 1911, S. 2–41.)

Voraus: a) (1^r-1^v) [Walahfridi] Prologus: *Gloriosissimi imperatoris Karoli* (O. Holder-Egger, S. XXVIII f.); b) (1^v-2^v) Capitula libelli. Folgt: a) (16^v) *Hos tibi versiculos ad laudem maxime princeps* (nur dieser Vers; O. Holder-Egger, S. XXIX); b) (17^r) Bemerkungen (von P. Nümagen) über Karolus Marcellus, Pippinus, Karolus Magnus.

Von einer Hand. Rote Überschriften, Kapitelzahlen, Initialen. Wasserzeichen: Ochsenkopf. — Hellbrauner Pappband.

C 364. 16. Jahrh. Pap. 29,5×21,5 cm. 31 Bl. (+26 a.)

[216

Astronomische Abhandlungen.

1. (Bl. 1^r) Einteilungsschema der astronomischen Wissenschaft. — 2. (2^r-4^v) Ueber das Astrolabium Messahalath: *Astrolabium ita construitur* mit Randbemerkungen. — 3. (5^r-8^v) *Utilitates Astrolabii Messahalath*. — 4. (10^v) Anwendungen des Astrolabium zu astronomischen Berechnungen (E. Zinner, Verz. der astronom. Hss., 1925, Nr. 928). — 5. (11^v-13^v) *Compositio novi quadrantis: Compositurus novum quadrantem*. — 6. (13^v-16^v) *Utilitates novi quadrantis breviter*. — 7. (17^r-17^v) *De Mensurationibus rerum*. (E. Zinner, Nr. 7305). — 8. (18^r-20^v) *Pro confectioe cuiusdam instrumenti* ... (E. Zinner, Nr. 3018). — 9. (22^r-31^v) Bruchstück einer Astronomie (E. Zinner, Nr. 9124),

Unrichtig paginiert: 26, 26a, 27. Unbeschrieben: 9^v-10^r, 11^r, 20^v, 21^rv. Zwischen 21/22 vier Blätter ausgeschnitten. — (1^v) *Anno Dni 1500 ipsa die Dorothee feci Astrolabium Argentine magister Arnoldus Kunig de Mergentheim, plebanus s. Nicolai*. — Pappband. Auf der Innenseite: *appartient à moi Sigismond Wagner de Berne 1800*. Auf dem ersten Vorblatt: *Ançien mscr. du 16^e siècle, traitant de l'Astronomie par Arnold König de Mergetheim Savant du 15^e et 16^e siècle*. — (11^v-26^v) = E. Zinner, Nr. 6819.

S 204 o. 15. Jahrh. (1484). Pap. 28,0×21,0 cm.

[217

Kirchliche Schriften: Gregorii M. opera; Vita Hieronymi usw.

1. Gregorii M. opera: a) (Bl. 1^r-58^r) *Dialogorum libri IIII* (M. 76, 149-429); — b) (59^r-91^v) *Pastorale* (M. 13-124); folgt: (91^v-92^r) Zusätze von P. Nümagen; — c) (93^r-109^v) *Expositio super cantica* (Excerpte) (vgl. M. 79, 471-548 u. M. 150, 1364-1370).

2. (111^r-115^r) *Devota sanctaque et commendabilis gloriosi Hieronimi ... vita: Hieronimus in opido (!) Stridonis* (M. 22, 175-184). Folgt: a) (115^r-115^v) vier kleine Exzerpte über Hieronymus; b) (116^r-116^v) *Hymnum novum decantamus* (vgl. Chevalier RH. 8295), Exzerpte aus Hieronymus und Cyrillus von Jerusalem.

3. (117^r-127^r) *Luculens et elegantissimus katholieque confessionis anchora stabilitus Sancti Augustini Yponensis (in gestrichen) africane ecclesie Episcopi De summe trinitate deoque vero sermo feliciter incipit: Omnes quos legere potui qui ante ~ sicut procedit de ipso* (Auszug aus De trinitate Lib. I, cap. IV, n. 7 bis Lib. XV, cap. XXVIII, n. 51 gedr. A. Amelli, in: Spicilegium Casinen. I, 15). Folgt: a) (127^v) *Oracio fidei: Domine Deus noster* (M. 101, 1395); b) (128^r) *Fides orthodoxa ...: Credo in unum Deum*.

4. (129^r-140^r) *Incipit liber Guilielmi (Hs: Gwillermi) durandi speculatoris et magistri rationalis de modo generalis concilii celebrandi* (unvollst.): *Scribitur in concilio Toletano (= Pars I) ~ prout in precedentibus plenius est probatum* (gedr. Lyon 1531, fol. I-XIII); (140^v-141^r) *Incipit secunda pars ... in qua in speciali ~ nempe prout predictus Augustinus in libro confessionum ait | (fol. XIII-XIV)*.

5. (145^r-149^v) Petri de Aliaco De emendatione ecclesie libellus (Hs: *Tractatus Card. Camerac. de reformatione ecclesie*): *De reformatione ecclesie plura ~ pretioso filii sui sanguine redimere dignatus est* (gedr. s. a. et l.).

6. (151^r-160^r) Jeronimus de Praga: *Invectiva in sedam ac spurcidam Bohemorum sectam: Hoc est corpus meum hec IIII^{or} verba ~ et ad vitam eternam pervenire procurante domino ...* Voraus: Widmungsbrief an Prior Albert (Kartause Basel): *Exegisti a me* (gedr. J. B. Mittarelli et A. Costadoni, Annales Camadulenses IX, Venetiis 1773, Sp. 755-802).

7. (161^r-168^r) Ludovici [Pontani] de Roma juris et legum interpretis celebratissimi de maiestate auctoritatis conciliorum generalium: *Reverendissimi patres primum diligenter revolvens ~ ad depositionem procedere possit*. (Vgl. Ms F 49 Nr. 7 = Bl. 145^r-150^r).

8. (169^r–208^v) *Petrus Numagen. Gesta [Andreae Zamometi] archiepiscopi Craynensis in facto indicationis concilii per Petrum Numagen Treverensem descripta ... Canit non arte dulciter Philomena ~ grata referentes dominis nostris nuncia* (gedr. J. H. Hottinger, *Historiae ecclesiasticae novi testamenti seculum XV*, Zürich, 1657, S. 355–393, vgl. Ms F 49 Nr. 9 = Bl. 159^r–169^v). Folgt: (212^v–213^v) *Andreas ... Archiepiscopus Crayensis ... dno Casparo, Ep. Basileensi: Accedat homo ad cor altum ~ in die vindictae Dei* (J. H. Hottinger, S. 593–604; vgl. Ms F 49, Nr. 9 = Bl. 188–190).

9. Akten das Konzil von Basel betr. (Vgl. Ms F 49 Nr. 10 = Bl. 190^v–219^r): a) (215^r) Edikt des Konzils vom 26. Juni 1434: *Sacrosancta generalis synodus Basiliensis ...: Ad magnum ecclesie catholice utilitatem*; — b) (217^r–218^r) *Modus observandus in sessionibus generalium conciliorum more concilii Constantiensis: Primo in loco ~ in consuetis habitibus abeunt*; folgt: (218^r–218^v) *Miraculum horrendum Sancti Hilarii Pict. in leonem papam: Africana heresi* (vgl. BHL n. 3893); — c) (219^r) *Sacrosancta generalis synodus Basiliensis ...: Cum inter cetera pietatis opera*; — d) (220^r–223^r) Urkunden betr. die Gesandtschaften Böhmens und Mährens beim Konzil von Basel (Januar 1433); darunter: (222^r) *Mandatum Rectoris et Universitatis Studii Pragensis*; (223^r) *Mandatum regni Bohemie Civitatis Pragensis et marthionatum Moraviae*; — e) (224^r–237^r) *Sequuntur decreta sacri Basiliensis concilii, per ecclesiam Gallicanam in Congregatione Bituricensi sub Karolo VII Francorum rege acceptata, quam vocant Pragmaticam sanctionem: Karolus Dei gracia Francorum Rex ...: Inscrutabilis divine altitudinis providencia*; — f) (241^r–256^r) Auszüge aus Verhandlungen des Basler Konzils mit Eugen IV. (1432–33); — g) 259^r–262^r Urkunden betr. Teilnahme der Griechen am Konzil von Basel. Folgt: (263^r–269^v) *Sequuntur obsceni errores quibus a veritate catholica infelicissimi Greci aberrant: Primus error, quod spiritus sanctus procedat* (24 Punkte).

10. (275^r–285^r) *Oracii Flacci Venusini de arte poetica liber foeliciter incipit: Humano capiti*.

11. (285^r–291^r) Walter Burlaeus de vita et moribus philosophorum (Hs: *de philosophis*): *Thales Milesius asianus ~ nec illi Asinos nec ego eos curo* (gedr. J. Knust, *Qualiter Burlaei Liber de vita et moribus philosophorum c. I–XIII*, in: Bibliothek des Litter. Vereins in Stuttgart 177, 1886, S. 2–148).

Unbeschrieben: 58^v, 92^v, 110^r–110^v, 128^v, 141^v–144^v, 150^r–150^v, 160^v, 168^v, 209^r–212^r, 214^r–214^v, 215^v–216^v, 219^v, 223^v, 225^r–225^v, 227^v–229^r, 237^v–240^v, 245^r–245^v, 256^v–258^v, 262^v, 270^r–274^v. Rote Initialen und Titel. — (91^v) *Completio huius operis .s. manu petri Numagen ... Basilea Nonas Augusti Anno orbis creati 6683 Nati dni ihu Xi 1484 Pontificatus Dni Sixti IIII ...*; (149^v) *Scriptum Constancie Anno domini MCCCCXVI die prima mensis Novembris*. Folgt: *S. per manum Petri Numagen acoliti Treverensis XI^o Kal. augusti, ipso die exemplaris et Christo dilecte Marie Magdalene. Anno eiusdem Xi 1484. Anno uero mundi creati 6683*. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, zwei Schliessen. Vorne Pergamentschild mit Inhaltsangabe und Besitzervermerk: *Ad Bibliothecam Maioris Ecclesie Tigurinae*. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Liber iste Petri Numagen Treueren. continet infrascripta*. Folgt: Inhaltsangabe. Darunter alte Signaturen: 523; C ...; D 24. 2. — Zu Nr. 8 u. 9 vgl. Jos. Schlecht, *Andrea Zamometič und der Basler Konzilsversuch vom Jahre 1482*. I (1903) in: *Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte*, hg. von der Görres-Gesellschaft VIII (1903) S. 125–127 und 140–147 über Peter Nümagen.

S 298. 14.–18. Jahrh. Pap. 34,0×21,0 cm. 364 Bl.

[218

Sammelband: Schriftstücke zur Schweizergeschichte des 14.–18. Jahrhunderts.

(Bl. 1^r–2^r) Ueber Münzfunde bei Luzern 1597 ~ (345^r–364^v) *Elogia Abbatum Maris-Stellae* (Druck von 1728). Darunter: a) (101^r–114^r) Kopien von Urkunden und Missiven zur Schweizergeschichte, nach den Originalen im Staatsarchiv (c. 1380–1496); b) (123^r–146^v) Martin von Amberg, *Gewissenspiegel: Hie hebt sich an das buechli der gewissen spiegel ...*; c) (146^r–147^v) [Konrad von Haimburg]: *Sertum aureum b. virginis Marie 1429: Ave salve gaude valde* (RH. 2098).

Verschiedene Hände. Drucke, Druckauschnitte. (123^r–147^v) aus dem 15. Jahrh. Blattgröße 19,0×14,0 cm, mit roten Titeln und Anfangsbuchstaben. -- Brauner Pappband. Auf dem Rücken: *Antiquitatum Helveticarum Collectio*. — Vgl. Beschreibung im Kat. Gagliardi.

Otto von Passau: Die XXIV Alten.

(Bl. 4^r) *Sanctus Johannes ewangelista sach in der tougend büch ~ (158^v) also vollbringest das dir der thron werde in den hosten wonungen Amen.* Voraus: (2^r-3^v) Inhaltsangabe: *Dise tafeleret dich süchen* (Drucke: Hain *12127-12134; Copinger, 4541-4543).

Unbeschrieben: 3^v, 159^r-166^v. Rote Titel, Anfangsbuchstaben etc. (158^v) *Bittent got für den schriber Johannes Gerstner von Frisingen und das büch hat ain ende und ist geschriben in dem nünd und vierzigstem jar.* — (1^r) Von der Hand J. J. Simlers: *Das Buch von den XXIV Alten in der Offenbarung St. Johannis oder: von dem guldinen Throne der minnenden Seele zusammengetragen durch Bruder Otten von Passau St. Franciscus Ordens, geschrieben durch Johannes Gerstner von Frisingen in dem 49 Jar. Diß werk ist bey J. Cnoblauch in Straßburg a 1500 und wiederum a 1508 herausgekem. fol. sehet Bürgerbibliothek in Zürich Gal. XII 68.* — Starker Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Rücken neu restauriert. Auf dem Vorderdeckel (innen): Weihnachtssequenz, auf dem zweiten Deckel (innen): Urkunde, in der Bischof Johannes von Regensburg und als scriptor Johannes Deysennach genannt werden. — Vgl. über die Drucke K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I (1884) S. 213; über den Autor: W. Wackernagel, Kleinere Schriften II (1873) S. 189-192; S. M. Deutsch, in: Realencykl. für prot. Theologie u. Kirche 14 (1904) S. 537 f.

Hans Voglers des Ältern und des Jüngern Familienbuch.

(Bl. 1^r-619^r) Familienbuch. Voraus: (1^r) *In nomine domini Amen. Diß ist Hansen Foglers buch gemachet uf martini 1479.* (Auszugsweise gedr. J. Häne, Das Familienbuch zweier Rheinthalers Amtmänner des XV. und XVI. Jahrhunderts; Hans Vogler, der Reformator des Rheinthalers, in: Jahrbuch für Schweizer Geschichte 25, 1900, S. 45-80).

Unbeschrieben: S. 164, 168, 176, 204, 208, 214, 217, 218, 224-226, 243, 244, 359, 438-450, 474-620, nur auf den letzten Seiten Federproben. — Starke Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, 8 Kupferbuckel und Spur von zwei Metallschliessen. Vier Lederriemen zum Schliessen. — Vgl. Beschreibung im Katalog Gagliardi.

Kopienband: Mystischer Traktat und Legende vom hl. Georg.

1. Mystischer Traktat: (Bl. 1^r) *Nu ze Bethlehem wart ihesus cristus geborn ~ (6^v) das mich fürbas nieman versmache. Amen. Amen.* Voraus: (1^r) Einleitung: *Es spricht her David in dem Salter.*

2. Marquart [von Lindau]: (16^v) *Der glob: Justus ex fide vivit ... Also spricht der heilig sanctus Paulus ~ (22^{av}) das wir nun dar zü koment, des helf ... und der heiligeist. Amen. Amen.* Folgt: (22^{br}-22^{cr}) Nachricht von einem Codex auf Papier in Quart geschrieben, den H. Inspector Simler in Zürich besitzt.

3. [Reinbot von Durne]: (23^r) *Dis ist des gûten herren Sant Georien leben: Ein lib treit zwen fürsten namen ~ (146^r) und gib in Abirihames seggen. Amen. Amen.* (Gedr. Carl von Kraus, Der heilige Georg Reinbots von Durne, in: Germ. Bibliothek 3. Abt., Bd. I, 1907, S. 1-291.)

22b-22c später eingeklebt. Von einer Hand geschrieben. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Foliiert: 22, 22a, b, c, 23. (Bl. 22a^r): *Grenchas Redlachtron Anhansan Nidhas bezw. (46^r) Grenchas Redlachtron nidhas Anhansan = Schreiberschertz für: Georgius, Reimbot, Dorn, Dation, Johannes.* Vgl. C. von Kraus, S. XXVI. — Mod. Perg.-band. Vorblatt (1^r) abgewaschene Urkunde, lesbar: *Heinrich von Lupffen* (Zeile 1, 10, 17, 27) vgl. Kraus, S. XXIV, 2.) ((II^v) Exlibris mit der Umschrift: *Johan Georgius Kuntzlinus Vitoduranus*; darüber: *Accessi libris Johannis Georgii Kuntzlini Vitodurani 11 Junij A. 1641.* Oben rechts: *emptus est.* Angeklebt (01) deutsches Fragment aus dem letzten Gebet des Herrn.

Psalterium purpureum mit Cantica (Griechisch).

1. Psalterium (unvollst.). Erhalten sind: a) (Bl. II^r-II^v) vier kleine Bruchstücke: Ps. 25, 3-7 u. Titel von Ps. 26; (Bl. I bei der Restauration an Bl. 6 angeklebt); b) (1^r-207^r) Ps. 26,

1-30,1; 36,20-41,6; 43,3-58,14; Ps. 59,6-8, 10-13; Ps. 60,1-64,12; 71,4-92,3; 93,7-96,12; 97,8-150,6 (gedr. Psalterium Turicense purpureum ed. C. de Tischendorf, in Monumenta sacra inedita. Nova collectio Vol. IV, Lipsiae 1869, S. 1-207). Folgt: (208^v-209^r) *Ουτος ο ψαλμος ιδιογραφος του Δαυειδ και εξωθεν του αριθμου οτε εμοινομαχησεν προς τον Γολιαθ: Μικρος ημην* (Tischendorf, S. 208f.).

2. Cantica (unvollst.). Erhalten sind: a) (210^r-211^r) Hymnus VI [*Προσευχη Αννας μητρος Σαμουηλ*], beginnt unvollst.: *Κυριος θανατοι και ζωογονει* (= I Sam. 2,6-10); b) (211^r-212^r) Hymnus VII: *Ευχη Μαρίας εκ του ευαγγελιου* [= Luc. 1, 46-55]; c) (212^r-213^v) Hymnus VIII: *Προσευχη Εζεκιου του βασιλευς* (= Isa. 38, 10-20); d) (213^v-216^r) Hymnus IX: *προσευχη Μανασση υιου Εζεκιου*; e) (216^r-218^r) Hymnus X: [*Προσευχη Αζαριου*] (Hs: *Υμνος των τριων παιδων* = Dan. 3, 26-45); f) (218^r-221^r) Hymnus XI und XII [*Υμνος των πατερων ημων*] Hs: *Υμνος των τριων παιδων* = Dan. 3, 52-56, 57-88 mit dem Zusatz: *οτι ερυσατο ημας εξ αδου ~ το ελεος αυτου* = Vulgata: Dan. 3, 88-90); g) (221^r-222^v) Hymnus XIII: *ωδη Ζαχαριου εκ του ευαγγελιου* (= Luc. 1, 68-79); h) (222^v) Hymnus XIV: *ευχη Συμεωνος εκ του ευαγγελιου* (= Luc. 2, 29-32); i) (223^r-223^v) *Υμνος εωθινος: Δοξα εν υψιστοις θεω* (mit Lücke in der Mitte und am Schlusse) (Tischendorf, S. 210-223).

Griechische Unzialschrift auf Purpurpergament: Silber für den Text, Gold für die Zeichen, Titel, Anfangsbuchstaben, Halleluja. Gold auch für den ganzen Ps 151. Rot für die lateinischen Worte am Rande. Die Lagenbezeichnung ist erhalten: 7^r = Θ bis 37^r = II'; 52^r = IZ bis 92^r = [KB]; 106^r = KA bis 202^r = AZ. Von den ganz erhaltenen Lagen sind 22 Quaternionen: 7-14, 21-44, 52-99, 106-201. Die mit Bl. 202 beginnende Lage scheint ursprünglich ein Quinio gewesen zu sein. Ihm fehlen die beiden letzten Blätter. Verloren sind ausserdem: 7 Lagen zu Anfang und ein Blatt von der achten Lage. Das zweite bisher vermiste Blatt dieser Lage ist gelegentlich der Restaurierung der Hs in der Vatikanischen Werkstatt von Msgr. G. Mercati, Präfekt der Vatikanischen Bibliothek, zum Teil rekonstruiert worden. Es war verstückelt und da und dort an ganze Blätter angeklebt. Zwischen Bl. 17 u. 18 fehlt ein ganzes Blatt. Zwischen Bl. 44 und 45 (ursprüngliche Lage Nr. 14) fehlt ein halbes Blatt. Zwischen Bl. 51 und 52 fehlen zwei Lagen (Nr. 15 u. 16). Zwischen Bl. 99 und 100, 105 und 106 fehlt ein ganzes Blatt (das äusserste der Lage Nr. 23). Zwischen Bl. 209 und 210 fehlen zunächst zwei halbe Blätter. Da auf dem folgenden Quaternio 210-217 das Lagenzeichen fehlt, lässt sich zweifeln, ob nicht das äussere Blatt eines Quinio oder Lagen vorher verloren gingen. Zwischen Bl. 217 und 219 fehlt nochmals ein halbes Blatt. Nach Bl. 223 fehlen zwei halbe Blätter. Die Blätter wurden bei der Restauration der Hs (1928-1929) aus dem alten Einbände gelöst und einzeln in Umschläge gelegt. — Über die Herkunft und den Charakter des Textes: H. B. Swete, An Introduction to the Old Testament in Greek (Cambridge 1914) S. 142: „Like Cod. R this Ms is of Western origin. It was intended for Western use, as appears from the renderings of the Latin (Gallican) version which have been copied into the margins by a contemporary hand, and also from the liturgical divisions of the Psalter. The archetype, however, was a Psalter written for use in the East — a fact which is revealed by the survival in the copy of occasional traces of the Greek *σάοις* ... The text of T (= Sigle für unsere Hs) agrees generally with that of cod. A, and still more closely with the hand in cod. N known as N^{n.c.}“ Vgl. dazu A. Rahlfs, Der Text des Septuaginta Psalters, in: Septuaginta-Studien Heft 2 (Göttingen 1907) S. 55: „Im Laufe der Zeit aber wurden die B-ähnlichen Texte überall durch G^{vulg} zurückgedrängt, auch im Abendlande, wo wir schon im 7. Jahrh. in T fast ganz den gewöhnlichen Text finden.“ Und vorher (S. 39): „Auch T möchte man hierher [zu den westlichen Texten] rechnen, da diese Hs lateinische Beischriften hat, doch ist es mir nicht sicher genug, ob der griechische Text im Abendlande selbst geschrieben oder vielleicht aus dem Osten importiert ist.“ Den Text von T hat H. B. Swete in seiner Ausgabe: The Old Testament in Greek berücksichtigt und seine Lesarten gebucht: für die Psalmen Vol. II (1891) S. 243-415, für die Cantica Vol. III (1894) S. 796, 809, 801-802, 802-804, 804-806, 806-808, 810, 809, 810-811. Die Hs wird zuerst in einem Briefe von J. H. Hirzel an J. H. Waser vom 24. Aug. 1711 erwähnt (gedr. J. J. Breitingen, De antiquissimo Turicensis Bibliothecae graecae psalmodorum libro ... epistola, Turici 1748, S. 11-13) und ihr defekter Zustand beklagt. J. Blanchinus nennt ihren Aufenthaltsort: „Adservatur Tiguri in Bibl. Civica Joan. Baptista teste Ottio in Collectione Editionum Biblicarum“ (Evangeliarium Quadruplex latinae versionis antiquae seu veteris Italicae, Pars II, Romae 1749, S. DXCIII). Später sprechen von ihr die Herausgeber des Nouveau traité de Diplomatique (Tome I, 1750) S. 698 f. In der von R. Holmes 1798 begonnenen Septuagintaausgabe, die James Parson fortsetzte, ist unsere Hs unter Nr. 262 aufgeführt (Vetus Testamentum Graecum cum variis lectionibus III,

1823). Die Hs galt damals als verschollen. 1838 wurde sie von J. C. Orelli für H. Thiersch (De Pentateuchi versione Alexandrina libri tres, Erlangae 1840, S. 867) kopiert. — Tafeln: bei Breitingen (von Ps. 60,6—61,2); Nouveau Traité I Pl. XII Nr. XIV (nach Breitingen); Tischendorf (von Ps. 137, 6—138, 2). Bei C. R. Gregory, Textkritik des neuen Testaments (Leipzig 1909) S. 60 ist die Hs = Od, bei von Soden = I 1348. Andere Literatur: A. Rahlfs, Verzeichnis der griechischen Handschriften des alten Testaments, in: Nachrichten von der Kgl. Ges. der Wissensch. zu Göttingen, Phil.-hist. Kl. (1914) Beiheft, S. 326 f.; Die Wiener Genesis, hg. v. Hans Gerstinger (1931), Textband S. 54 u. 57 und Taf. VIII Nr. 40.

RP 3 14. Jahrh. Perg. 6,9×4,8 cm. 8 Bl.

[223

Sechs Briefe und ein Leich.

1. (Bl. 1^r–2^r, Z. 18) *Ich bin ein brief unde ein bode ~ und lâ mich gar din diener sin.* — 2. (2^r, 18–4^r, 6) *Gnâde minnelicher lip ~ des gedenke ich bis an minen dôt.* — 3. (4^r, 6–4^v) *Gnâde, frowe, ûf gnâde lône ~ Wan ich vergizze nimmer din.* — 4. (5^r–5^v) *Gnâden ger ich, reinez wip ~ daz ich bin din aigin diener.* — 5. (5^v–6^r) *Ich clage unde mac wol clagen ~ wil jeman râten, des is zît.* — 6. (6^r–6^v) *Vil herceliebe frowe min ~ sô bin ich sicherlichen dôt.* — 7. (7^r–8^r) *Zühte rich und minnelich ~ sin droeste mich oder ich bin dôt* (gedr. L. Ettmüller, Sechs Briefe u. ein Leich nebst einigen Bemerkungen über die Frauenliebe im Mittelalter, in: Mitth. der Antiquar. Gesellschaft in Zürich II, 1844, S. 106–114).

Von zwei Händen: (1–4) = A; (5–8) = B. Auf S. 1–5 und 7–8 sind die Verse nicht abgesetzt, wohl aber in 5–6. — Gefunden in einem Hause am Rennweg (Zürich) zwischen zwei Balken, kamen die Blättchen durch Major G. H. Fäsi in Zürich an die Antiquarische Gesellschaft. — Steckt in einem Leder-Etui: 10,3×6,5 cm, das in einen Pappkarton: 21,0×13,8 cm eingeklebt ist. — Beschr. bei L. Ettmüller, S. 105. Nr. 2 gedr. W. Wackernagel, Altdeutsches Lesebuch, 1861, Sp. 685–690.

RP 4 14. Jahrh. (1321). Perg. (auf Holz geklebt). 14,5×29,2 cm. 5 Bl.

[224

Perrinus Vesconte d'Janua: Portolankarte.

(Bl. 1) Monatstafel mit Zodiakusnotizen; (2) Das Schwarze Meer, das Asowsche u. Marmara-Meer; (3) Der griechische Archipel, Küste Afrikas u. Asiens bis zu den Dardanellen; (4) Das Mittelländische Meer (mittlerer Teil): Küste von Algier u. Tunis mit den Balearen, die Inseln Corsica u. Sardinien, Italien mit Sizilien, die Ostküste der Adria bis Durazzo; (5) Englische Küste bis Berwich, Schottland (nur der Name), Irische Küste, Europäische Küste von Dänemark bis Saffi, Spanische Küste bis zum Golf von Lyon mit den Balearen u. den Küsten von Marokko u. Algier.

Feine Küstenzeichnung. Rote und braune Namenschrift. Rote und grüne Linien. In den Ecken Miniaturen auf Goldgrund: (1) Evangelische Symbole; (2) Elias und Selunrius (?); (3) Nicolaus und Julianus; (4) Maria und Antonius; (5) Christophorus und Bartholomaeus. — (5) *Perinus Vessconte d'Janua fecit istam tabulam Anno Dni 1321 in Venecia.* Von späterer Hand: *In beschreibung der Hertzogen zu Venedig under dem 51. Herzog, Anno 1321, wirt gedacht obgeschriebenes Geschlecht. Luchin Visconte, von disem geschlech schrypt schleidan im 10 buch am 218 bl.* — Holzdeckel (aussen) in je zwei Wappenfelder geteilt, mit Wappen. Zum Atlas gehört ein Lederetui, auf dessen Seiten je ein Löwe und ein Adler eingepresst, zwischen denen auf der einen Seite ein Eichblatt, auf der andern zwei Wappenschilder: Reiter mit Jagdvogel, Samson. An den beiden Schmalseiten vier Lederschleifen für den Tragriemen. An einer Seite zwei Lederösen für den Kompass. — Beschr. G. Marcel, Note sur une mission géographique en Suisse, in: Bulletin de la Société de géographie VII^e Série, Tome 20 (1899) S. 82–83; A. E. Nordenskiöld, Periplus (1897) S. 58; Perrinus Vesconte = Petrus Vesconte; Tafeln VI u. VII Portolane des P. V. von 1318 u. 1327; K. Kretschmer, Die italienischen Portolane des Mittelalters, in: Veröffentlichungen des Institutes für Meereskunde 13 (1909) S. 176–177; Ch. de la Roncière, Les précieux portulans de Lyon (1924); Derselbe, Les portulans franç. de la Bibl. de Lyon (1930); The Portolan Chart of Angellino de Dalorto, MCCCXXV... with a note on the surviving charts... by Arthur R. Hinks, in: Reproductions of early manuscript maps I (1929) S. 10.

Zwei Fragmente: Isidor von Sevilla, *Synonima* (M. 83, S. 834ff.).

1. 16,0 × 13,5 cm.

(Bl. 1^r) *in alieno luctu non sisduros, non — tum...d* (= 19 Zeilen) ~ (1^v) *non... bonum est in messi-bonus praee... an musen in in corporis habeto* (= 17 Zeilen) (gedr. J. P. Postgate, *On some Papyrus Fragments of Isidore at Zurich*, in: *Transactions of the Cambridge Philological Society*, V 4, 1902, S. 190–191).

2. 11,0 × 4,5 cm.

(1^r) ... *non appetosecon * ~ sentit, sicut emnis laud** (= 2 Zeilen) (J. P. Postgate, S. 191).

In Unzialschrift (vgl. die Liste bei L. Traube, *Vorlesungen u. Abhandl. I*, München, 1909, S. 186 u. 260). Gehört zu den Fragmenten von St. Gallen; vgl. G. Scherrer, *Verzeichniss der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen*, Halle 1875, Nr. 226; K. Wotke, *Isidors Synonima* (II, 50–103) im Papyrus Nr. 226 der Stiftsbibliothek von St. Gallen, in: *Sitzungsberichte der K. Akademie der Wissensch., Phil. hist. Kl.* 127 (Wien, 1892) S. 1–18. Abbildung von 1: 1^r bei: J. P. Postgate. — Hinter eingerahmtem Glas: 26,1 × 21,6 cm (= 1); 21,2 × 13,5 cm (= 2).

HANDSCHRIFTEN
DER
STIFTSBIBLIOTHEK



Bibel mit Prologen und Capitula.

1. Altes Testament: a) (Bl. 1^r-70^v) Pentateuch. Voraus: *α*) (1^r-IV^r) *Incipit epistola Hieronymi ad Paulinum ... Frater Ambrosius* (M. 22, 540-549); *β*) (IV^v) [Albini inscriptio]; *In hoc quinque libri retinentur codice Moysis* (gedr. MGH. Poet. lat. medii aevi I, 1881, S. 287); *γ*) (V^r-V^v) *Incipit praefatio Hieronymi presb. in libro Genesim: Desiderii mei* (M. 28, 177-184) und *Capitula libri Geneseos*. — b) (71^r-78^v) Liber Jesu Nave. Voraus: (70^v) Praefatio: *Tandem finito pentatheuco* (M. 28, 503-506) und Capitula. — c) (78^v-86^v) Liber Judicum. — d) (87^r-87^v) Liber Ruth. — e) (89^r-129^v) Libri I-IV Regum. Voraus: (88^r-88^v) Praefatio Hieronymi: *Viginti duas esse litteras* (M. 593-604) und Capitula. — f) (130^r-147^v) Prophetia Isaia. Voraus: (130^r) Prologus: *Nemo cum prophetis* (corr.: *prophetis*) (M. 28, 825-828). — g) *Jeremias*: *α*) (148^r-166^v) Prophetia. Voraus: (138^r) Prologus: *Hieremias Propheta* (M. 903-904); *β*) (166^v-168^r) Lamentationes; *γ*) (168^r-168^v) Oratio. — h) (168^v-185^v) Prophetia Ezechielis. Voraus: (168^v) Prologus: *Hiezechiel propheta* (M. 993-996). — i) (186^v-193^v) Prophetia Danielis. Voraus: (186^r) Prologus: *Danihelem prophetam* (M. 1357-1360). — k) (194^r-206^v) XII prophetiae. Voraus: (194^r) Prologus: *Non idem ordo* (M. 1071-1072). — l) (207^v-214^v) Liber Job. Voraus: *α*) (207^r) Prologus: *Cogor per singulos* (M. 1137-1142); *β*) *In terra quidem habitasse Job*. — m) (215^r-230^v) Liber Psalmorum mit: *Pusillus eram*. Voraus: *α*) (215^r) Prologus: *David filius Jesse cum esset in regno suo* (M. 192, 46 nota 118); *β*) (215^r) Praefatio: *Psalterium Romae dudum* (M. 29, 121-124). — n) (231^v-239^v) Liber Proverbiorum. Voraus: (231^r) Praefatio: *Jungal epistola* (M. 28, 1305-1308). — o) (239^v-242^r) Liber Ecclesiastes ohne Praefatio. — p) (242^v-243^v) Cantica canticorum. — q) (244^r-249^v) Liber Sapientiae. — r) (250^v-263^v) Ecclesiasticus, mit (264^r) Oratio Salomonis. Voraus: (249^v) Prologus: *Multorum nobis et magnorum* (M. 29, 445-446) und (249^v-250^r) Capitula. — s) (264^v-283^r) Libri I-II Paralipomenon. Voraus: (264^r-264^v) Praefatio: *Si septuaginta interpretum* (M. 28, 1389-1394). — t) (283^v-290^v) Libri I u. II Ezrae. Voraus: (283^r) Praefatio: *Utrum difficilium* (M. 1471-1474). — u) (291^r-294^v) Liber Hester. Voraus: (291^r) Praefatio: *Librum Hester variis translatoribus* (M. 1503-1506). — v) (295^r-297^v) Liber Tobiae. Voraus: (294^v) Praefatio: *Mirari non desino* (M. 29, 23-26). — w) (298^r-301^v) Liber Judith. Voraus: (297^v) Praefatio: *Apud Hebraeos* (M. 29, 39-42). — x) (302^v-318^v) Libri I-II Machabaeorum. Voraus: (302^r) Capitula.

2. Neues Testament: a) (323^r-333^v) Evangelium sec. Matthaeum. Voraus: *α*) (319^r) Argumentum: *Novum opus* (M. 29, 557-562); *β*) (319^r) Praefatio: *Sciendum tamen* (M. 561-562, nota 1); *γ*) (319^v-321^r) Canones Evangeliorum (M. 563-574); *δ*) (321^v) Praefatio: *Plures fuisse* (M. 26, 15-20 B, 1 bis canendas); *ε*) (322^r) Epistola Eusebii: *Ammonius quidam* (M. 29, 562-563) und (322^r-322^v) Capitula; *ζ*) (322^v) Argumentum: *Mattheus sicut in ordine* (M. 103, 273-274). — b) (334^v-341^v) Evangelium sec. Marcum. Voraus: (334^r) Capitula und Argumentum: *Marcus evangelista* (M. 279-280). — c) (342^v-354^r) Evangelium sec. Lucam. Voraus: (341^v-342^r) Capitula und Argumentum: *Lucas Syrus Antiochensis* (M. 285-286). — d) (354^v-363^v) Evangelium sec. Johannem. Voraus: (354^r) Capitula u. Prologus: *Hic est Johannes* (M. 92, 633-636). — e) (364^v-376^r) Liber Actuum Apostolorum. Voraus: (363^v-364^r) Praefatio: *Lucas natione Syrus* (Novum Testamentum rec. J. Wordsworth, H. J. White III, 1, 1905, S. 12) und Capitula. — f) (376^r-377^v) Epistola s. Jacobi. Voraus: (376^r-376^v) Prologus septem epistolarum: *Non ita ordo est* (M. 29, 863-874) und Capitula. — g) S. Petri (378^r-379^r) Epistola I, (379^r-380^r) Epistola II, mit vorausgehenden Capitula. — h) S. Joannis (380^r-381^r) Epistola I, (381^v) Epistola II, (381^v-382^r) Epistola III, mit vorausgehenden Capitula. — i) (381^v-382^r) Epistola Judae. Voraus: (381^v) Capitula. — j) S. Pauli epistolae: *α*) (384^r-388^v) ad Romanos; voraus: (382^r) Argumentum: *Causa haec est ecclesiam* (Wordsworth II, 1 1913, S. 39); (382^r-382^v) *Pauli apostoli epistolae numero XIII* (Wordsworth, S. 40-41); (382^v-383^r) Argumentum: *Primum quidem queritur* (Wordsworth, S. 1-5); (383^r-383^v) Argumentum: *Romani qui ex Judaeis* (Wordsworth, S. 35-38); (383^v) Capitula; Argumentum: *Romani sunt partis Italiae* (Wordsworth, S. 41-42); — *β*) (389^r-393^v) ad Corinthios I; voraus: (388^v-389^r) Capitula und Argumentum: *Chorinthi sunt Achagi* (M. 114, 519); — *γ*) (393^v-396^v) ad Corinthios II; voraus: (393^v) Capitula und Argumentum: *Post acceptam ab ejusdem paeni-*

lentiam (vgl. M. 114, 551); - δ) (397^r-398^v) ad Galatas; voraus: (396^v-397^r) Capitula und Argumentum: *Galatae sunt graeci* (M. 569); - ϵ) (398^v-400^r) ad Ephesios; voraus: (398^v) Capitula und Argumentum: *Ephesi sunt Asiani* (M. 587). - ζ) (400^v-401^v) ad Philippenses; voraus: (400^r-400^v) Capitula und Argumentum: *Philippenses sunt Machedones* (M. 601); - η) (401^v-402^v) ad Colossenses; voraus: (401^v) Capitula und Argumentum: *Colossenses et hii sicut* (vgl. M. 609); - θ) (402^v-403^v) ad Thessalonicenses I; voraus: (402^v) Capitula und Argumentum: *Thessalonicenses sunt Machedones* (M. 615); - ι) (403^v-404^r) ad Thessalonicenses II; voraus: Capitula und Argumentum: *Ad Thessalonicenses secundam* (M. 619); - κ) (404^v-405^v) ad Timotheum I; voraus: (404^r) Capitula und Argumentum: *Timotheum instruit* (M. 623); - λ) (405^v-406^v) ad Timotheum II; voraus: (405^v) Capitula und Argumentum: *Item Timotheo* (M. 635); - μ) (406^v-407^r) ad Titum; voraus: (406^v) Capitula und Argumentum: *Titum commonefacit* (M. 637); - ν) (407^r) ad Philemonem; voraus: Capitula und Argumentum: *Philemoni familiares* (M. 641); - ξ) (407^v-410^v) ad Hebraeos; voraus: (407^r-407^v) Capitula und Argumentum: *In primis dicendum* (M. 643). — κ) (411^r-416^r) Liber Apocalypsis. Voraus: (411^r) Prologus: *Johannes apostolus* (M. 709).

Von mehreren Händen geschrieben. Rote Titel, Kapitelzeichen, Anfangsbuchstaben. Bl. F eine Zierseite mit grösstem Buchstaben F (Schule von Tours). Grosse Initialen: V^r, I^r, 89^r, 207^r, 215^r, 323^r, 334^v, 354^v. Bei anderen Buchanfängen kleinere Initialen. 319^v-321^r Kanonbögen. Bl. 39^v unten Lagenzeichen V mit einer tironischen Note. Bei einzelnen Psalmen (215^r) Asterisken und Obelen. Bl. 155 im 13./14. Jh. erneuert; die beiden letzten Blätter (415, 416) im 15. Jh. neu geschrieben. Stellenweise ist der Rand der Blätter abgeschnitten: IV, 172-178, 184, 185, 189-192, 197, 205, 206, 242, 243, 271, 274-276, 278-280, 282, 285-288, 298, 308, 309, 317, 370, 387-389, 391. — Die ‚Biblia carolina‘, auch Alkuinbibel genannt, stammt aus dem Kapitel des Grossmünsters. War sie ursprünglich der Abtei Fraumünster geschenkt? — Schwere Ledereinband mit Linienverzierung und zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): Inhaltsangabe (15. Jh.) eingeklebt und eine spätere Bewertungsnotiz. — Vgl. E. K. Rand, A survey of the manuscripts of Tours (Studies in the Script of Tours I) 1929, S. 126; Wilh. Köhler, Die Karolingischen Miniaturen I: Die Schule von Tours (1930) S. 433 u. Tafel 15-17; A. Dold, Neuentdeckte Blätter einer unbekanntenen Bibelhandschrift von Tours, in: Zentralbl. f. Bibliothekswesen 48 (1931) S. 169-176.

Car. C 2. 13. Jahrh. Perg. 46,0×32,2 cm. 137 Bl.²

[227

Bibel (zwei Bruchstücke).

I. Altes Testament: 1. (Bl. 1^r-11^v) Liber Masloth i. e. parabole Salomonis. Voraus: (1^r) Praefatio: *Jungat epistola* (M. 28, 1305-1308). — 2. (11^v-15^r) Coeleth i. c. Ecclesiastes. Voraus: (11^v) *Memini me* (M. 23, 1061-1062). — 3. (15^r-16^v) Cantica canticorum. — 4. (17^r-24^r) Liber sapientiae. Voraus: (16^v) Praefatio: *Liber sapientiae* (M. 113, 1167). — 5. (24^v-43^r) Ecclesiasticus. Voraus: (24^r-24^v) Praefatio: *Multorum nobis* (M. 29, 445-446). — 6. (43^v-50^v) Isaias (unvollst.; bricht ab: 17, 5; fährt weiter: 30, 12 bis 36, 15.)

II. Neues Testament: 1. (51^r-52^r) Evangelium sec. Lucam (unvollst.; beginnt: 23, 31). — 2. (52^r-65^r) Evangelium sec. Johannem. Voraus: (52^r) Prologus: *Hic est Johannes* (M. 92, 633-636). — 3. (65^v-102^r) Briefe Pauli: Römer bis Hebräer. Voraus: (65^r) a) Prologus: *Primum quaeritur* (M. 111, 1275-1278); b) (65^v) Argumentum: *Romani sunt in partibus* (M. 114, 469). — 4. (102^v-120^v) Actus Apostolorum. Voraus: (102^r-102^v) Prologus: *Lucas natione Syrus* (J. Wordsworth, H. J. White, III I, 1905, S. 1f.). — 5. (121^r-128^v) Epistolae canonicae. Voraus: (120^v-121^r) Prologus: *Non ita ordo* (M. 29, 863-874). — 6. (129^r-137^r) Liber Apocalypsis (!). Voraus: (128^v-129^r) Praefatio: *Omnes qui pie volunt* (Bibl. cum glossa, VI, B). 239^v-240^v).

Von einem einzigen Schreiber. Rot und Blau bei Initialen und Zahlen. Reiche Initialen (vgl. Ms C 140) I^r, 11^v, 15^r, 24^r, 24^v, 43^r, 43^v, 52^r, 65^r, 65^v, 72^r, 78^v, 82^v, 85^r, 87^r, 89^r, 90^v, 92^r, 92^v, 94^v, 96^r, 96^v, 97^r, 102^r, 102^v, 120^v, 121^r, 122^v, 125^v, 127^v, 128^r, 128^v, 129^r. Alte Lagenbezeichnung: (6^v) I ~ (50^v) VII; jüngere: (58^v) XXX- (136^v) XXXIX. (137^v) unbeschrieben. (50^v) *Nota. Haec prior pars, seu prius fragmentum paginas habet quinquaginta quatuor. Ao 1662. 17. Novemb. quinquaginta nunc habet. (51^r) Posterius fragmentum paginas habet octoginta quatuor.* — Wie Ms C 33 und C 140 aus dem Dominikanerkloster Zürich. — Moderner Einband.

Car. C 3. 15. Jahrh. Pap. 43,2×28,5 cm. 224 Bl.² [228]

Bartolus de Saxoferrata super digesto veteri, pars I.

(Bl. 1^r) *Imperator Cesar Flavius Justinianus ... Rubrica hic simul cum constitutione ~ (224^v) spacio XXX anno vel XL ab eo qui tytulo caret. Et sic est finis. Deo gracias.* (= Liber I-XI). (Drucke: R. A. Peddie, Conspectus Incunabulorum, 1910, S. 87).

Schöne italienische Schrift. Rote, blaue, goldene Anfangsbuchstaben. Lagenbezeichnung: (1^r) A ~ (71^r) H; (184^r) beginnt eine Blattzählung (F 4) wie bei Ms Car. C 4. — (1^v) *Liber egregii quondam viri D. Jo. Mantz. u. i. Doctoris, praepositi ecclesie Thuricen. († 1518) quem dominus Caspar germanus eius librarie dicte ecclesie dono dedit.* (224^v) Eine Besitzer-Notiz getilgt, vgl. Ms Car. C 4. — Holzdeckel mit breitem weissen Lederrücken. Zwei Schliessen mit AVE. Auf dem Deckel (vorne): *Bartho super ff. veteri pars una.* Auf dem untern Schnitt: *Pars I ff. veter. Bar.*

Car. C 4. 15. Jahrh. Pap. 43,9×28,4 cm. 341 Bl.² [229]

Bartolus de Saxoferrata super digesto novo, pars II.

(Bl. 1^r) *Incipit liber XLV (Hs: LIIII) de verborum obligatione. Dictum est supra de obligationibus ~ (338^r) Explicit lectura Bartoli eximii legum doctoris super secunda parte Digesti novi per manus Johannis de Buscoduc' finita nec non completa Anno Domini Millesimo Quadringentesimo LIX. Deo gracias* (= Liber XLV-L). (Drucke: R. A. Peddie, S. 89).

Schrift und Ausstattung wie Ms Car. C 3. Blattnumerierung (2^r) A 1 ~ (335^v) H 5. Jede Bezeichnung gilt dem Doppelblatt. — (1^v) *Liber egregii ...; (338^r) Est Jo. Hiltprant et Judae Cluntzen ... manu propria.* (vgl. Ms Car. C 3 Bl. 224^v). (341^v) *Diß büch gehört H. Felixen Schwarzenmurer seligen erben. Dar uff hab ich gelichen IIII rinsch gulden in gold, galt ein gulden II lb. VIII β., junckher Gebharten von Hunwyl uff Frytag nach Verene tusent fünfhundert und I jar. Aber II rinsch gulden prima augusta MD und II jar.* — Holzdeckel mit braunem Lederrücken. Zwei Schliessen fehlen. Auf dem Deckel (vorne): *2^a pars Bartoli ff. novi.* Auf dem untern Schnitt: *Bartoli secunda pars ff. no.*

Car. C 5. 15. Jahrh. Pap. 43,4×28,6 cm. 236 Bl.² (+3+4). [230]

Bartolus de Saxoferrata super prima parte Infortiati.

(Bl. 1^r) *Soluto matrimonio quemadmodum dos petatur ~ (236^v) Explicit lectura super prima parte Infortiati* (= Liber XXIV, 3-XXIX). (Drucke: R. A. Peddie, S. 88).

Schrift und Ausstattung wie Ms Car. C 3 u. 4. — (1^v) Gleicher Eintrag: *Liber egregii ...; (236^v) Est Jo. Hiltprant ...; (240^v) Ein Pfandvermerk: Diß büch hatt gehört her Felixen Schwartzmurner seligen Erben. Dar uff hab ich gelichen Junckhern Gebharten von Hunwyl iiij Rinsch gulden in gold, galt ein gulden ij lib. viii Sch. uff frytag nach Verene tusent fünfhundert und ein Jar. aber ii Rinsch gulden primo augusti MV^c und ij jar. Darunter: *Non redemit.* — Holzdeckel mit dunkelbraunem Lederrücken. Zwei Schliessen fehlen. Auf den gebliebenen Kupferstücken: *i h s.* Auf dem Deckel (vorne): *Bar. super prima parte Infortiati;* darunter: *Jacobus de Châm.* Auf dem untern Schnitt: *Prima pars ff Infortiat'.**

Car. C 6. 15. Jahrh. Pap. 42,3×28,2 cm. 260 Bl. [231]

Bartolus de Saxoferrata super secunda parte Infortiati.

(Bl. 1^r) *Per omnia singularibus et pecuniarijs ~ (259^v) Et sic est finis. Deo gracias. Scripta et completa per me Conradem Clotten diaconum Treverensem* (= Liber XXX-XXXVII). (Drucke: R. A. Peddie, S. 88).

Von Bl. 11^r an Schrift und Ausstattung wie Ms Car. C 3, 4, 5. Voraus: (1^r-10^v) spätere Ergänzung. Alte Blattbezeichnung wie bei Ms Car. C 3-5. In der neuen Zählung ein Fehler: 137, 137^a, 138. — (259^v) *Est Jo Hiltprant ... (260^v) Diß büch gehört Her Felixen Murer seligen Erben. Dar uff hab ich gelichen iiij Rinsch gulden in gold, galt i gulden II lib. viii Sch., Junckhern Gebharten von Hunwyl uff Frytag nach verene tusent fünfhundert und j Jahr. aber ij Rinsch gulden primo Augusti anno MV^c und ij jar.* — Holzdeckel mit weissem Lederrücken und zwei Schliessen. Auf dem ersten Deckel (innen): *Hunc librum dns Jo. Mantz u. i. doctor praepositus eccl. Thur. librarie eiusdem ecclesie dono dedit;* (ausen): *Bar. super II^a parte Codicis Infortiati;* darunter: *Jacobus de Cham.* Am untern Schnitt: *Secunda pars ff. Infortiati.*

Baldus de Ubaldis: Lectura super libros I—V Codicis.

1. (Bl. 1^r) *Dicto de preparatoriis iudiciorum* ~ (114^v) *Explicit lectura domini Baldi iuris utriusque doctoris excellentissimi super primo, 2^o, et iii^o libro codicis. Deo gracias. Amen. Amen. Amen.* — 2. (122^r) *Mos est et velut quedam religio* ~ (298^v) *Frenum impono ori meo, et in isto quarto nolo amplius loqui, scio enim perquam nimiam locutam esse; sed que habundant non solent viciare scripturas, sed implere cisternas intelligentium (= Liber IV).* — 3. (301^r–381^r) *Incipit liber quintus C. de sponsalibus et arris sponsaliciis.* (Drucke: R. A. Peddie, S. 77).

Kleine, an Abkürzungen reiche Hand. Blaue und rote Initialen. Blattbezeichnung wie bei Car. C 3–6. Unbeschrieben: 115^r–121^v; 299^r–300^v. — (1^v) *Liber egregii quondam viri D. Jo. Mantz v. j. doctoris ...* (vgl. Car. C 3–6); (381^r) *Est Jo Hiltprant ...* (vgl. Ms Car. C 3–6); (381^v) *Diß büch gehört her Felixen Schwartzmurer sel[igen] Erben]. Dar uff hab ich gelichen Junkhern Gebharden von Hun[wil] iiiij Rinsche gulden in gold, galt I gulden ij lb. viij Sch. uff frytag nach verene tusent fünfhundert und ein jar ... aber ij Rinsche gulden prima augusti MV^o und ij jar.* — Holzdeckel mit weissem Lederrücken und zwei Schliessen. Vorne Etikette: *Baldus super iiiij et V.* Dasselbe auf dem untern Schnitt. — Über Baldus vgl. J. Fr. von Schulte, *Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts.* II (1877) S. 275 f.

Car. C 8. 15. Jahrh. (1435). Pap. 40,3×29,5 cm. 218 Bl.²

[233]

Petrus de Herenthals: Collectarius super librum Psalmorum.

(Bl. 3^v) *Sequitur psalmus primus: Beatus vir ... Jeronimus. Psalterium est quasi magna domus* ~ (217^v) *Fac nos eterne salutis amator ... in secula seculorum. Amen. Explicit ...* Voraus: a) (1^r–2^v) *Patri reverendo dominoque meo karissimo, domino Johanni de Arckel ... Petrus prior ...*; b) (2^v–3^v) *Hugo de s. Victore Liber de virtute orandi: Quosdam vero.* (Hain, 8366).

Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Rote Autorennamen. Grössere Zierbuchstaben: 1^r, 167^r. — (218^r) *Explicit Collectarius ... finitus per fratrem Petrum de Herenthals, canonicum et priorem Floreffien. Premonstr. Ordinis. Anno incarnationis domini MCCCCLXXXIII^o in mense Januarii die IIII^{ta}. sed procurante domino Johanne Stephani canonico Abbacie Thur. per me Bernhardum Walkam fratrem Johanitarum ord. scriptura inchoatus et completus Anno domini MCCCCXXXV^{ta}. mensis Januarii die quinta decima Jul. XIII^{ta}.* — Holzdeckel mit weissem Leder (beschädigt) überzogen. Zwei Schliessen verloren. — Vgl. Silvain Balau, *Les sources de l'histoire de Liège au moyen âge. Etude critique* (1903) S. 585–590.

Car. C 9. 15. Jahrh. (1436). Pap. 40,3×29,8 cm. 202 Bl.²

[234]

Petrus de Herenthals: Collectarius super librum psalmorum.

(Bl. 3^v) *Sequitur psalmus primus: Beatus vir ... Jeronimus. Psalterium est quasi magna domus* ~ (197^r) *Fac nos eterne salutis amator ... in secula seculorum. Amen. Explicit ...* Voraus: a) (1^r–2^v) *Patri reverendo* (wie Ms Car. C 8); b) (2^v–3^v) *Hugo de s. Victore ...* (Hain, 8366).

Rote Anfangsbuchstaben. Rote Autorennamen. Grössere Buchstaben: 1^r (blau); 77^v (grünrot). Unbeschrieben: 197^v–200^v, 201^v. (II^r) Eintrag von J. Werner; (II^v) ein Holzschnitt (Frau Sünde) aufgeklebt. Vgl. P. Heitz, *Primitive Holzschnitte, Einzelbilder des XV. Jahrh.*, Strassburg 1913, Taf. 58. Auch: E. Major, *Holz- und Metallschnitte aus öffentlichen und privaten Sammlungen in Aarau, Basel, Romont, St. Gallen, Zürich* (Strassburg 1918) S. 11 (Text); Taf. 5. Abbildung. (201^r) Grüngelbschwarze Zeichnung: sechs Ringe mit Inschriften: *Ex pace divicie, Ex diviciis superbia, Ex superbia guerra, Ex guerra paupertas, Ex paupertate humilitas, Ex humilitate pax.* (201^v) klebte bis 10. IV. 1928 ein Reiberdruck: Zwei Affen als Gaukler zu Pferde (E. Major, S. 11 f. Text; Taf. 6 Abb.), wurde versetzt nach: Einblattdrucke Ia (14..). (197^r) *Explicit collectarius ... scriptus per me Bernhardum Marx Spirensis dyoc. tunc temporis habitans in Stallikon Anno 1436, in vigiliu Assumptionis gloriosissimae virginis.* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen (schadhaft). Vorne Etikette: *Collectarius super psalterium.* Zwei Schliessen halb verloren. Auf dem ersten Deckel (innen) Register der Psalmenanfänge und Notariatszeichen von Felix Hemmerlin (*xilef*), 1439. Auf dem hintern Deckel: a) Verse: *De Switensibus: Bis septingentis quadraginta quoque tribus ~ Dum dominus gentem robustam fert venientem. Prophetia: Ex Vatzinio narratur ordine pleno.* Vgl. Ms C 74^a, Bl. 304, Car. C 119 am Ende. b) *Nota de luxuria.* c) *leguntur quidam ut sciant ~ huius finis est superbia* usw.

Car. C 10. 10./11. Jahrh. Perg. 34,0×28,2 cm. 250 Bl. [235]

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos I—L.

(Bl. 1^r) *Beatus vir qui non abiit ... De domino nostro Jesu Christo id est homine dominico ~ (250^v) Deus de illo exigit. Amen.* (= Psalm I—L, M. 36, 67—599).

Verschiedene Hände. Einfacher Schmuck. (1^r) Zierbuchstabe. Alte Lagenzählung: (7^v) I ~ (250^v) XXXIII. Titelblatt verloren. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen, einfache Linienverzierung. Reste von zwei Schliessen. Auf dem Deckel in goth. Schrift: *Aug' a primo ps. usq. ad L.* Auf dem Innern der Deckel Abdrücke von Hss.-Fragmenten, die früher aufgeklebt waren, und (am vordern Deckel) geometrische Figuren. Auf dem ersten Schutzblatt (1^v): *Got si mit Dir Amen. Ave Maria gratia plena dominus tecum.*

Car. C 11. 11./12. Jahrh. Perg. 34,0×25,9 cm. 164 Bl. + II. [236]

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos LI—LXXVII.

(Bl. 1^r) *Psalmus brevis est de quo loquendum suscepimus ~ (163^r) vestigia tua non cognoscerent. Explicit ...* Voraus: (1^v) *Incipit tractatus beatissimi Augustini Ypponeregensis ecclesie a psalmo quinquagesimo primo usque ad septuagesimum septimum* (M. 36, 599—982).

(1^v) Roter Titel in Zierschrift. (1^r) Zierbuchstabe. Von einer einzigen Hand schön geschrieben. — Holzdeckel wie Ms Car. C 10. Von zwei Schliessen eine erhalten. Auf dem Vorderdeckel: *Aug' a LI^o ps^o usq. ad LXXVII.* Auf dem Vorderdeckel (innen): Doppelblatt (10./11. Jh.) mit medizinischem Text: *XI De curis dysintericorum.* Auf dem zweiten Deckel (innen): *Balbus.*

Car. C 12. 11./12. Jahrh. Perg. 33,2×26,2 cm. 131 Bl. + I. [237]

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos LXXVII—CI.

(Bl. 1^r) *Psalmus iste ea continet quae in veteri ~ (131^r) ad beatitudinem suam perducat ... seculorum. Amen. Explicunt ...* Voraus: (1^v) *Incipit expositio Aurelii Augustini disertissimi presulis a psalmo septuagesimo septimo usque ad centesimum primum* (M. 36, 982—37, 1293). Folgt: (131^v) Responsorium: *Benedic Domine domum istam* (neuuiert, 10./11. Jh.).

Dieselbe Hand wie in Ms Car. C 11. (1^v) Roter Titel in Zierschrift. (1^r) Zierbuchstabe. — Holzdeckel wie Ms Car. C 10 und 11. Zwei Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel: *Aug' a LXXVI^o ps^o usque ad centesimum primum.*

Car. C 13. 11./12. Jahrh. Perg. 33,6×25,8 cm. 137 Bl. [238]

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos CI—CXXII.

(Bl. 2^r) *Ecce unus pauper orat ~ (136^v) manducate, bibite, convalescite, currite, apprehendite.* Voraus: (1^v) *Incipiunt tractatus b. Augustini ep. a psalmo centesimo primo usque ad vicesimum secundum* (M. 37, 1293—1629).

Dieselbe Hand wie in Ms Car. C 11 und 12. (1^v) Roter Titel in Zierschrift. — Holzdeckel wie Car. C 10, 11 und 12, mit zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel: *Aug' a centesimo primo psalmo usque ad CXXII^m.* Auf dem zweiten Deckel klebt Bl. 137 mit: Kommentar zum Johannes-Evangelium: *Si non laveris te, non habebis partem* (13./14. Jh.).

Car. C 14. 11./12. Jahrh. Perg. 33,5×25,7 cm. 146 Bl. (+I). [239]

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos CXXII—CL.

(Bl. 1^r) *Ascendentis cantica ex ordine ~ (145^v) mors est, omnis spiritus laudet dominum.* Voraus: (1^v) *Incipiunt tractatus s. Augustini ep. a psalmo centesimo vicesimo secundo usque in finem.* (M. 37, 1629—1966).

Dieselbe Hand wie in Ms Car. C 11, 12 und 13. (1^v) Roter Titel in Zierschrift. — Holzdeckel wie Ms Car. C 10, 11, 12, 13, mit zwei Schliessen. Auf dem Deckel (vorne): *Aug' a centesimo CXXII^o psalmo usq. in finem;* auf beiden Deckeln innen aufgeklebt zwei Stücke (10. Jh.): aus der Apostelgeschichte (24,16—26,20), den apokryphen Brief an die Laodizäer und zwei Stücke der apokryphen Korrespondenz mit den Korinthern (selten).

Abraham Ibn Esra: Commentarius in Pentateuchum, übersetzt von Konrad Pellican.

(Bl. 1^r) *Fasciculus Myrrhae R. Abraham Hispani: In principio creavit Deus ... Cum sit negotium operum bresith ~ (389^v) et hoc est in aulis omnis israelis.*

Von einer Hand. Unbeschrieben: 162^v, 390^r–394^v. Lagenbezeichnung: (1^r) A ~ (133^r) Z; (145^r) Aa ~ (157^r) Cc; (163^r) I ~ (384^r) 39. — (111^v) *Pro bibliotheca publica collegii maioris emtus hic codex an. Do. 1589.* Darunter: *Hic liber impressus est Venetiis apud Danjelem Bombergum.* Daten: Pellican begann die Übersetzung: der Genesis (1^r–162^r) am 4. Oktober 1552 (1^r am Rande), war fertig: 7. Dez. 1553 (162^r), revidierte sie am 11. Mai 1554 (163^v); des Buches Exodus: Beginn: 8. Dez. 1552 (163^r), beendet: 3. Jan. 1553 (230^v), revidiert: 11. Mai 1554 (163^r); Leviticus: Beginn: 27. Mai 1554 (231^r), beendet: 7. Juni 1554 (265^v); Numeri: Beginn: 7. Juni 1554 (266^r), beendet: 23. Juni 1554 (311^v); Deuteronomium: Beginn: 23. Juni 1554 (312^r); beendet: 1. Sept. 1554 (389^v) *Finis Commentariorum Abrahe Hispani in quinque libros Mosis Anno 1554 Kal. Septembris C[onradus] P[ellicanus] R[ubeaquensis]. Fasciculus Myrrhe. Multiplicasti laborem, non magnificasti letitiam.* Holzeinband mit gepresstem weissen Leder (Renaissance) überzogen. Zwei Schliessen. — Über Abraham Ibn Ezra vgl. The Jewish Encyclopedia VI (1906) 520–524. M. Steinschneider, Abraham Ibn Ezra (Abraham Judaeus, Avanaui). Zur Geschichte der math. Wissensch. im 12. Jahrh., in: Zs. für Math. u. Physik 25 (1880) S. 59–128. Über den hsl. Nachlass Pellicans in der Kantonsbibliothek zu Zürich vgl. E. Silberstein, Conrad Pellicanus (Berlin 1900) S. 102–104.

Kopienband: Guido de Columpna, Petrarca u. a.

1. (Bl. 1^r–32^r) Guido de Columpna: *Historia Trojana: Licet cottidie vetera recentibus obruantur, non nulla tamen ~ Ego autem Guido de Columpna predictum Dilem Grecum in omnibus sum secutus ...* (Hain, 5502–5511).

2. (32^r–33^r) *Hystoria de Walthero marchione Pedemoncium. Franciscus Petrarca Johanni de Certaldo salutem. Librum tuum ~ quod pro suo mortali coniuge hec muliercula passa est.* (= Griseldis-Legende, gedr. Fr. Petrarcae ... Opera, Basileae 1581, S. 540–546 ohne den letzten Teil).

3. (33^r–34^r) *Liber Methodij episcopi et martiris de fine mundi: Sciendum nobis est ~ Unde nos dominus eripere dignetur, qui cum ...* (Vgl. Ms C 65, Bl. 80^v–88^v u. Magna Bibliotheca vet. patrum 15, Paris 1644, S. 611–618).

4. Prophetisches: a) (34^v) *Celi enarrant gloriam Dei, exultationis gaudio fidelium animi iocundabuntur ~ viam sicco pede calcandam* (Florenz, Toscana. Genannt wird Johannes de Pinguia); b) (34^v–35^r) *Sequitur iudicium matrimoniale de Johanna regina quondam Neapuli (!) ~ rex nomine Karolus eam tenuit in carcere usque ad mortem*; c) (35^r–35^v) *Prophetia Levi patriarche (am Rande): Postquam facta fuerit vindicta a Deo in sacerdotio, tunc deus suscitabit sacerdotem novum ~ videbimus mirabilia quia Saturnus super Jovem ascendit et dominabitur usque ad descensum etiam super Canc.*; d) (35^v) (am Rande:) *prophetia Joachimi de reparacione de anglico pastore MCCCC^o VII^o. Agnus comedit lupos, et pulli devorabunt volpes ~ post videbitatem vel post reprobacionem apparebit Antichristos.* Folgt: (35^v) [Versus Michaelis Scoti]: *Brixia stans fortis secundo certamina regis ~ Solius tamen est scire futura Dei.* (Vgl. O. Holder-Egger, Italienische Prophetien des 13. Jh., in: Neues Archiv 30, 1904, S. 358–366).

5. (36^r–46^v) [Gualterus Burlacus]: *De vita philosophorum: De vita et moribus philosophorum veterum tractaturus ~ Priscianus grammaticus ... ad Cosrhoem regem ...* (Hain 4112–4124).

6. (46^v–47^v) *Postquam Alexander Philippi Macedoniae ... transumpta. Summo principi Alexandro philosopho Mardocheus judeorum minimus servitatem. Dni est ~ preciosissimos thesauros recondit.*

Nr. 1–5 von einer Hand. Grüne und rote Anfangsbuchstaben. — Als Einband: Perg.-blatt aus einem Antiphonale (15./16. Jh.). Reste von vier Lederschnüren zum Schliessen. — Zu Nr. 4 vgl. H. Grundmann, Die Papstprophetien des Mittelalters, in: Arch. f. Kulturgesch. 19 (1929) S. 77–138; Derselbe, Liber de Flore, eine Schrift der Franziskaner-Spiritualen aus dem Anfang des 14. Jahrh., in: Histor. Jahrbuch 40 (1929) S. 33–91; Fr. Kampers, Kaiserprophetien u. Kaisersagen im Mittelalter, 1895, S. 242 f.

Gregorius M.: Moralia.

Moralium libri V (Bl. 10^r-22^r, 22^r-46^v, 46^v-66^v, 66^v-92^r, 92^r-118^r = M. 75, 527-730). Voraus: a) (1^v) *Epistola domni Conradi Metensis archidiaconi ad Turegense cenobium: Sanctae Duregensis ecclesiae reverendae Ermentrudi abbatisae ... Conradus Metensis archidiaconus ... Quod me beatorum* (gedr. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich I, 1888, S. 117-118); b) (2^r-4^v) Prologus: *Reverentissimo et sanctissimo fratri Leandro coepiscopo Gregorius ... Dudum te* (M. 509-516); c) 4^v-10^r) *Inter multos sepe queritur* (M. 515-528). Folgt: (118^v) *Gloria in excelsis deo* (ncumiert und mit zwei Textvarianten: *glorificamus te hymnum dicimus tibi; Jesu Christe + et sancte spiritus*).

Mehrere Schreiber. Zierbuchstaben (romanische): 1^v, 2^r, 4^v, 10^r, 22^r, 46^v, 66^v, 92^r. — (1^r) *Iste liber est Abbae Thuricensis*. Darunter: *Moralia Gregorii primus*. Rechts davon: Recognitionen mit dem Datum 1438 zulef (= Felix Hemerli vgl. MsCar. C42 Bl. 173^v). — Holzdeckel mit weissem gepressten Leder überzogen. Zum Binden (innen) zwei Liturgiefragmente mit Neumen (15. Jh.): Responsorien (für Komplet während der Fastenzeit und Palmsonntag). Zwei Schliessen.

Kopienband: Das Buch vom hl. Karl u. a.

1. (Bl. 1^r-47^r) [Das Buch vom hl. Karl]: *In dem zit bi seben hundert jaren ~ also daz er nyder syel und starb*. (Deutsche Prosabearbeitung des mhd. Gedichtes Flore und Blanschieflur [1^r-6^v], und des Strickers Karl [6^v-47]); gedr. A. Bachmann und S. Singer, Deutsche Volksbücher aus einer Zürcher Hs des 15. Jahrh., in: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart, 185, 1889, S. 3-114).

2. (49^r-101^v) [Das Buch vom hl. Wilhelm]: *In zitten des Keysers Karlus und sins bruoders Leo ~ und liplich in allen Tugenden. Amen*. (Nach Ulrich von dem Türlin, Wolfram von Eschenbach, Ulrich von Türheim, gedr. A. Bachmann und S. Singer, S. 117-246).

3. (107^r-212^v) [Gesta Romanorum moralisata]: *Ich bin trurig und frägt man mich was die sach sige darzu ~ das ist die heilig cristenheytt. In der gemeinsami verdienestu ewigs leben ... haylig gaist. Amen*. (Hain 7739-7756; vgl. H. Oesterley, Gesta Romanorum, 1872, Nr. 123 und 126).

4. (215^r-221^v) [Christus als Kaufmann]: *Es spricht der herr Jhesus Cristus in dem ewangelio ~ der reinen magt Marien sun. Amen*. (Gedr. A. Bachmann und S. Singer, S. 248-258).

5. (227^r-254^v) [Das Buch vom hl. Georg]: *Es spricht Sanctus Paulus: wer da volkertet ~ daz ze überwindent ist. Amen*. (Nach Reinbot von Turn; gedr. A. Bachmann und S. Singer, S. 261-328).

6. (259^r-261^v) *Das buch von Hester der Kunigin: By denn zitten was ein kung ~ da vindett man von inen. Amen*. (Nach Heinrich von München; gedr. A. Bachmann und S. Singer, S. 331-336).

7. (261^v-264^v) [Das Buch von der heiligen Anastasia]: *Dis ist von ein Kung der hiess Kung Albrecht von Hispanien land, und hatt ein eliche frowen, die hiess Anastasia ...: Es was ein Kung ~ das uns der gottlichen gnaden gehindren moge*. (Gedr. A. Bachmann und S. Singer, S. 339-344).

8. (265^r-296^v) [Das goldene Spiel von Meister Ingold]: *Do ich nach den gewöhnlichen rechten ~ ein ieglicher geist der lobe sinen herren. Amen*. (Zu dem sehr schlechten Text vgl. E. Schröder, in: Elsässische Litteraturdenkmäler aus dem XIV.-XVII. Jahrh. III, 1882, S. IVf., VIII-X).

9. (299^r-402^r) [Das Schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen]: *In gottes namen heb ich an, Wan nieman nüt geschaffen kan ~ Nüt laß dirß missefallen, Behalten sy uns allen Aller sölden amen seculorum amen*. (Gedr. F. Vetter, in: Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz, Ergänzungsband 1892, vgl. S. LII).

10. (402^v-405^v) *Diß nach geschriben hört über daz Ewangelium von Nicodemus: Dar mach (!) hetti Pylatus ~ bösi spil mit in machin. Amen.* (Gedr. A. Bachmann und S. Singer, S. 347-362).

Mehrere Schreiber. Unbeschrieben: 47^v-48^v, 102^r-106^v, 213^r-214^v, 222^r-226^v, 255^r-258^v, 297^r-298^v, 405^v. Blattweise ist Raum ausgespart für Bilder. — (101^v) *Finitus est liber iste per me Georgium Hochmütt, Cappellanum tunc temporis Thuricen. necnon Nordlingen. in Vigilia Omnium Sanctorum Anno domini Millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto hora secunda post meridiem.* (212^v) *Finitus est liber iste feria quarta hoc in crastino Mathie que erat quarta feria ante Letare. Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo, in Thureg.* (296^v) *Also das büch ein ent hat | das Ulrich Heidenrich geschriben hat | nach Cristus geburt vierzeh hundert jar | und vier und syhentzige das ist war. (402^r) Als das büch ufgeschriben ward | Do tzalt man 1474 von Cristi gepard | Und geschach zü Zurich in der myndern stat | Uff dem mynsterhoff daz huß stat. | Darin es anfang und ende nam | Neben dem mang des ferberß Kylian | An dem Tag aller zwölff botten. | Gott wolle uns hie und dort ewigs lebenß und froid beratten | Des nam der es geschriben hat | Auch hie geschriben stat. Suigroeg tûmnehol nov dren nalpac üz gnildron dru üz heiriz muz neworj restnum.* (= Georgius Hohenmut von Werd, caplan zü Nordling und zü Zurich zum Frowen Münster). (405^r) *Klewin Keller.* (406^v) *Dis büch ist des Hans Rüger.* — Holzdeckel mit weissem gepressten Leder überzogen. In der Pressung ein Band mit dem Namen: *Io. Othain* (?). Von zwei Schliessen nur eine erhalten. — Zu Nr. 1 und 6: U. Kletzin: Das Buch vom heiligen Karl, eine Zürcher Prosa; Untersuchungen über seine Entstehung, in: Beitr. z. Gesch. der deutschen Sprache u. Lit. 55 (1931) S. 1-73. Zu Nr. 4: Holzschnitte aus einer Basler Inkunabel (1491) bei: R. Frauenfelder, Christus als Kaufmann. Eine Legende aus dem Kreise spätmittelalterlicher Gottesfreunde, in: Das Bodenseebuch 17 (1930) S. 73-82. Vgl. Erich Roemer, Dürer in Basel, in: Albrecht Dürer, Festschrift der internationalen Dürer-Forschung (Leipzig 1928) S. 75. Kolorierte Schnitte in einer Hs im Privatbesitz von A. Mettler-Specker in St. Gallen. Photographien davon als Ms Car. C 28a aufgestellt.

Car. C 30. 9. Jahrh. 31,0×27,8 cm. 276 Bl.²

[244

Enarrationes in psalmos.

(Bl. 4^r) [Walahfridus Strabo]: *Excerpta ex decadis beati Augustini epi explanatio psalterii: Beatus vir ... Omnis scriptura divinitus inspirata ~ (276^r) Et quia sapere secundum carnem mors est.* (= Ps. I-CL. Für: Ps. I-XX vgl. M. 114, 752-794; Ps. I-LXXVI: St. Gallen, Stiftsbibliothek Cod. 167; Karlsruhe, Reich. Hss cod. CXCH; Ps. LXXVII-CL: St. Gallen, Cod. 313). Voraus: Hieronymusbriefe: a) (1^v-2^v) *ad Paulam: Nudis tertius* (M. 22, 441-445); b) (2^v-3^v) *ad Marcellam: Quae acceperis* (M. 433-435); c) (4^r) 14 Distichen: *Cantica Davitico* (M. 36, 59-60). Folgt: (276^v) *In monochordi mensura inprinis videtur intuendum ~ Nota et hic dyapason inter synemenon superius et inferius* (mit einer Zeichnung am untern Rande).

Von einer einzigen Hand (ausgenommen: 276^v). Rote Anfangsbuchstaben und Titel. (4^v) Roter Zierbuchstabe. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) *A* ~ (182^v) *Z*; (190^v) *I* ~ (270^v) *XI*. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Schliessen verloren. Auf dem zweiten Deckel: *Dilectus meus ...* (mit Neumen). (1^r) *Glosatura psalterii*. — Zur Geschichte dieses Kommentars: A. Holder, Die Reichenauer Handschriften I (1906) S. 435 ff.; K. Preisendanz im gleichen Katalog III 2 (1918) S. 227; P. Lehmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge I 265¹⁸ (Reichenau); 74¹⁷, 84¹, 105¹⁶ (St. Gallen); 195⁹ (Konstanz).

Car. C 31. 11./12. Jahrh. Perg. 29,7×21,6 cm. 140 Bl. (+I, II).

[245

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos LXXVII—CI.

(Bl. 1^r) *Incipit expositio Aurelii Augustini disertissimi presulis a psalmo septuagesimo septimo usque ad centesimum primum: Psalmus iste ea continet ~ (138^r) et ad beatitudinem suam perducatur per J. Chr. ...* (M. 36, 982-37, 1293).

Roter Titel, rote Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: I^r, II^v. — (I^v) *Iste liber est monasterii Abbatie*; (1^r) *Abbatie Thuricensis*; (139^v) *Liber hic est monasterii Abbatie Thuricensis*. Diese Einträge 15./16. Jahrh. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Reste von zwei Schliessen. (II^v) *expositiones Aurelii et Augustini* (12./13. Jh.); (1^r) *Glosa psalterii pars secunda* (15. Jh.). — Zu vergleichen Ms Car. C 12.

S. Augustinus: Enarrationes in psalmos CXVIII—CXXXVIII.

(Bl. 1^r) *Aurelii Augustini epi de psalmo centesimo XVIII (spät. Korr.). Incipit: Brevis psalmus est et valde utilis ~ (143^v) Inimici facti sunt mihi. Non iam tantum dei sed suos ini |.* (M. 37, 1596–1801 n. 28).

Mehrere Schreiber. Roter Titel, rote Anfangsbuchstaben. Holzdeckel mit breitem weissen Lederrücken. Darauf vorn: *Aurelii Augustini*. Reste zweier Schliessen.

Kopienband: Chronik Ottos von Freising u. a.

1. Chronik Ottos von Freising: (Bl. 11^r) *Incipit liber primus: Gestarum rerum ab Adam ~ (124^v) cum magno tripudio ab urbe recedens in partes Tuscie divertit.* Voraus: a) (1^r–10^r) *Incipiunt capitula I libri in cronica Ottonis Frisingensis episcopi* (für Liber I–VII); b) (10^r–11^r) *Prologus I libri: Sepe multumque.* Folgt: a) (125^r) *Hij sunt reges Italiae ante urbem conditam: Italus ~ Tarquinius Superbus ...;* b) (125^r–126^v) *Catalogus Romanorum pontificum et imperatorum: Petrus – Octavianus ~ Nycolaus III – Adolfus comes de Nassow.* (Gedr. Ottonis Ep. Fris. Chronica rec. A. Hofmeister, in: *Scriptores Rer. Germ. in usum scholarum*, 2. A. 1912, S. 6–389); c) (127^r–128^v) nochmals das Verzeichnis der Päpste und Kaiser; d) (129^r–134^v) *Registrum de curia Romana quod vocatur provinciale Tancredi: Isti sunt episcopi [sub] Romano pontifice qui non sunt in alterius provincia constituti: Hostiensis ~ Surraquini (Hs: Sutaquini).* *Explicit provinciale quod excerpit magister T[ancredus] de libris romane ecclesie ubi hec plenarie continentur* (gedr. M. Tangl, *Die päpstlichen Kanzleiordnungen*, 1894, S. 5–28); e) (135^v–141^v) *Incipit cathologus sive cronica omnium pontificum et imperatorum Romanorum, ubi anni, menses et dies eorum ponuntur et notabilia facta eorum, et distinguitur quis imperator sub quo papa incepit.* (= Gilberti chronicon gedr. MGH. SS. XXIV S. 122–140); f) (142^r–159^v) *liber VIII: Hoc opus nostrum ~ remediis sublevare* (A. Hofmeister, S. 390–457).

2. (159^v) *Incipit ordo consecrationis Regis Romanorum in imperatorem: Cum rex ~ (160^v) et haec sancta.* (Gedr. A. Diemand, *Das Zeremoniell der Kaiserkrönungen von Otto I. bis Friedrich II.*, in: *Historische Abh.*, hg. Th. Heigel und H. Grauert IV, 1894, S. 134–142). Folgt: (161^r): a) *Formam iuramenti, quod praestabit rex Romanorum domino papae, scripsit frater Lutoldus Laterani de libro cuiusdam notarii cum forma privilegii quod idem concedet eidem. Est autem;* b) *Tenor privilegii quo debet dare rex Romanorum ecclesie Romane* (A. Diemand, S. 144–146); c) *Constantinus imperator quarto die sui baptismatis* (= *Constitutum Constantini* gedr. K. Zeumer, in: *Festgabe für R. von Gneist*, 1888, S. 58–59); d) *Istud excepit und: Ex eo quod rex* (A. Hofmeister, S. LXXIII f.).

Von einer einzigen Hand. (159^v–161^r) von Luitold de Reginsberg. Rote Titel, rote und blaue Initialen (vgl. Ms C 140 und Ms Car. C 2). Regelmässige Lagenzeichnung: (1^r) *I ~ (113^r) XV* (159^v) *Istum ordinem et modum consecrandi regem Romanorum in Imperatorem scripsit frater Liutoldus de Reginsberg ordinis fratrum predicatorum de Turego, Laterani de libro cuiusdam cardinalis. Anno Domini M^oCC^oLXXVI^o et huic libro in memoriale perpetuum annotavit. Anno Domini M^oCC^oLXXVII^o. Crastino Verene virginis gloriose.* (1^r) unten: *Iste liber est [fratrum?] ordinis predicatorum de Turego.* Darüber: *Zürych zum grossen Münster* (16. Jh.); oben: *Sum Bibliothecae maioris Tigurinae.* — Holzdeckel mit weissem gepressten Leder überzogen. Auf den Deckeln (innen): Bruchstücke von Sermones (15. Jh.) auf Papier und eines lateinischen Textes in rätischer Schrift. Vorne Etikette (15. Jh.): *Cronica Reverendissimi Patris et domini Ottonis Frisingensis episcopi.* — Vgl. A. Hofmeister, S. LXXI–LXXV; R. Wilms, in: MGH. SS. 20, 1868, S. 107 f., 29, 1879, S. 119. Zu Nr. 1 d: D. Rattinger, *Der Patriarchatsprengel von Constantinopel ...*, in: *Hist. Jahrb.* II (1881) 25 f.; R. Röhrich, *Bibliotheca Geographica Palaestinae* (1890) S. 77. Ebenso: Ms C 101 Bl. 78^v–89^v: J. Werner, *Beiträge zur Kunde der lat. Literatur des Mittelalters* (1905) S. 161.

Kopienband: Exegetische Abhandlungen.

1. Thomas de Aquino opera: a) Liber de super Job: (Bl. 1^r) *Vir erat in terra Hus, et cetera. Quia sicut dictum est ~ (66^r) spes mea in sinu meo. Explicit liber de super Job.* Voraus: (1^r) Prologus: *Sicut (ante auspunkt.) in rebus que naturaliter* (gedr. S. Thomae Aq. expositio in aliquot libros Vet. Test. 14 (Parmae 1863) S. 1–147. Folgt: a) (65^v–66^r) ein Zusatz: *In terra quidem habitasse Job.*; ß) (66^r–66^v) *Istud est reponendum super c. XXX ubi signatum est* (vgl. 46^r). — b) Expositio in Isaiam (mit einer Lücke) (67^r) *Visio Ysaye filii Amos. Iste liber dividitur in duas partes ~ (112^r) Et sic terminatur summa et expositio ad litteram super Ysayam, secundum fratrem Thomam de Aquino; quam transtulit ad litteram legibilem cum implemento auctoritatum frater Jacobinus Astensis de provincia Lombardie tunc temporis studens in studio generali Neapolitano, ordinavit etiam collationes certis locis super quasilibet lectiones, et hoc fecit ad utilitatem fratrum ordinis nostri, et ut de dictis scriptis copia haberetur. Amen. Thomae finitur opus exponens Ysayam ... pace petita. Amen.* Voraus: (67^r) *Incipit scripta secundum fratrem Thomam de Aquino ord. pred. super Ysayam* (am untern Rande): *Scribe visum, et ex plana eum super tabulas ... Ex verbis istis tria.* (Gedr. S. Thomae Aq. 14, 1863, S. 427–576).

2. (113^r) *Postilla fratris Nicolai de Gorra* (Gorham) *super Jacobum: Misse sunt epistole ex regis nomine ~ (160^v) vitam eternam vel in filio eius ...* (unvollst. = Jacobus, Petrus I u. II, Joannes c. 5) (gedr. Antverpiae 1617 und 1620).

3. (161^r) *Incipiunt continuationes super librum Canticorum edite a fratre Egidio de Roma ordinis b. Augustini fratrum heremitarum: Sonet vox tua ... In principio cuius libet libri ~ (177^r) seculorum Amen. Explicit summa super libro Canticorum, dans sensum continuum ut supra in eodem.*

Von einer einzigen Hand (italienisch). Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Mehrere Lagen fehlen zwischen 90 und 91, 160 und 161. — Aus dem Dominikanerkloster zu Zürich? — Holzdeckel (sehr wurmstichig) mit weissem Leder überzogen (sehr schadhafte). Zwei Lederschliessen (vgl. Ms Car. C 33). Auf dem Rücken Spuren (grosse gothische Schrift) einer Inhaltsangabe. — Zu Nr. 1 M. Grabmann, Die Werke des hl. Thomas von Aquin, 2. A. (1931) S. 242, 248. Zu Nr. 2 und 3: H. Hurter, Nomenclator literarius II (1906) S. 416, 481–486. Zu Nr. 3: N. Mattioli, Studio critico sopra Egidio Romano, in: Antologia Augustiniana I (1896).

Kopienband: Alanus und Diodorus Siculus.

1. Alanus [de insulis] Anticlaudianus: (Bl. 1^v) *Autoris mendico stilum phaleresque poete ~ (44^r) Supplantare novas, saltem post fata silebit.* Voraus: (1^r–1^v) *Anticlaudianus Alani: Cum fluminis impetus vires suas expendere.* (M. 210, 485–574 = Lib. IX; Hs: Lib. VIII). Folgt: (44^r) Notiz zu Alanus (gedr. O. F. Fritzschius, Catalogi libr. ..., Turici 1848, S. 5).

2. Diodorus Siculus [Bibliotheca seu historiarum priscarum lib. VI e graeco in latinum traducti per Fr. Poggium]; (45^v) *Dydori (!) Siculi Liber primus: Magnas merito gratias ~ (131^v) quibus de rebus suo loco scribetur a nobis.* Voraus: a) (45^r–45^v) Brief Poggios: *Nullus antea praeclarus* (Hain 6188–6191); b) (67^v) Verse auf Trier: *Nini Semiramis* (O. F. Fritzschius, S. 57).

Von einem einzigen Schreiber (P. Numagen). Unbeschrieben: 44^v, 132^v–136^v. (44^r) *Finis manu Petri Numagen Treveren. die sabbati 21 Decembris Anno Domini 1504 ...*, (131^v) *Inchoatum est opus hoc die sabbati XXVIII mensis decembris et finitum manu Petri Numagen Treveren. capellani S. Leonardi prope Turegum, die veneris ultima mensis januarij Anno Domini Mº quingentesimo quinto.* — Holzdeckel mit breitem weissen Lederrücken. Zwei Schliessen. Auf dem ersten Deckel (innen): *Liber Petri Nümagen Treveren. capellani sancti Leonardi prope Turegum.* Zum Binden sind zwei Lektionarfragmente (10. Jh.) verwendet. Vorne auf dem Deckel Etikette (16. Jh.) *Alanus in Anticlaudio / Diodorus Siculus.* Ebenso auf dem gelb gefärbten Schnitt (oben). — Zu Nr. 1: Cl. Bäumker, Handschriftliches zu den Werken des Alanus, in: Philosophisches Jahrbuch VI (1893) 163–175; 417–429; VII (1894) 169–185. Zu Nr. 2: Diodori Bibliotheca historica rec. F. Vogel I (1888) S. XXI ff. (Ausgaben); E. Schwartz, in: Pauly-Wissowas Realencyclopädie V (1905) 663–704.

Collectio tripartita decretorum.

[Decreta Pontificum Romanorum et aliorum sanctorum patrum]: 1. (Bl. 1^r) *Incipit epistola Clementis, verba Petri de Clemente. De potestate et discretione doctorum: Trado ipsi Clementi* ~ (62^v) *Urbanus secundus* mit drei Brieffragmenten. Voraus: (1^r) *Incipit prologus decretorum: Quoniam quondam Romanorum* (M. 161, LX f. n. 260) und *Capitula*. — 2. (62^v) *Ysidorus. Quod canones qui dicuntur apostolorum inter apocripha sint habendi et quid sit canon, regula, sinodus, concilium etc.* ~ (108^r) *brevis omnino locutio. Hactenus decorpore decretorum*. — 3. (108^r) *Ea quae sequuntur aut sententiae sunt orthodoxorum patrum, aut leges catholicorum regum aut synodicae sententiae Gallicanorum aut Germanorum pontificum* ~ (173^r) *commutetur. Explicunt decreta Pontificum Romanorum atque aliorum sanctorum patrum*.

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r, 108^v) grössere Zierbuchstaben. Von 1^r bis 16^v, 36^r u. 39^v kleinere hübsche Zierbuchstaben. — (1^r) *Ecclesie sanctorum Felicis et Regule prepositure Thuricensis*. Auf dem zweiten Deckel (innen): *prepositure Thuricensis*. (173^v) Rekognitionszeichen von Felix Hemerli mit der Zahl 1444 (vgl. Car. C 27 Bl. 1). — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Rest einer Schliesse. Vorne Etikette: *Antiqua compilatio decretorum*, hinten und auf dem Rücken: *Compilatio antiqua decretorum*. Unlesbare alte Signaturen auf dem Rücken. — Vgl. P. Fournier, *Les collections canoniques attribuées à Yves de Chartres*, in: *Bibliothèque de l'école des chartes* 57 (1896) S. 646–698. Dort S. 646–649 sieben-zehn Hss dieser Sammlung.

Car. C 56. 16. Jahrh. (1502). Pap. 145 Bl. (132^r=Perg.).

[251]

Kopienband von Petrus Numagen: Jason de Mayno u. a.

1. Jason de Mayno: *Epithalamion in nuptiis Maximiliani Romanorum regis et Blanchae Mariae*: (Bl. 1^r) *Jasonis Mayni jurisconsulti ... Credimus, serenissime Rex* ~ (5^v) *vite proprie rationem habitura ...* (Hain 10970). Folgt: a) (5^v–6^v) *In felicem faustamque coniunctionem Aquile bicipitis cum serpente antropophago Epithalamion Sebastiani Brant: Armiger o quondam Jovis* (Hain 10970, als Anhang); b) (6^v) *Distichum Jacobi Wympe Sletstatini | in Blancam Mariam Ro. Regnam: Diva Maria polum materno iure gubernat | Tu cum rege pio Blanca Maria solum*.

2. (9^r) *Cornelii Taciti illustrissimi historici de situ, moribus et populis Germanie libellus aureus: Germania omnis* ~ (14^v) *in medio relinquam. Finis.* (gedr. ex rec. C. Halm, Lipsiae 1887, S. 220–244).

3. Conrad de Mure: [Repertorium vocabulorum]: (26^v) [Fabule auctorum sec. ordinem alphabeti]: *Abas est primum nomen Centauri* ~ (127^v) *Zoroastes magice artis inventor.* (gedr. bei Berthold Roth in Basel, 1470, Hain 11642). Voraus: a) (16^{rv}) *In nomine Domini. Amen. Incipit Fabularius ...: Cum in Ovidianis et metricis aliorum poetarum* ~ *derisio, factum. Nunc ad propositum accedamus.* (Diese Vorrede gedr. J. Bendel, in: *Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung* 30, 1909, S. 77 f.); b) (16^v–21^v) Synchronismus zur Geschichte des alten Testaments: *In diebus Sarug proavi Abrahe*; c) (21^v–26^v) [Genealogia super fabulas auctorum = Aus dem *Novus Graecismus*]: *Jane biceps qui clusius atque patulcius idem* ~ *Est Anthonius successor in ordine regum* (Hain 11642). Folgt: a) (127^v–130^v) Drei alphabetische Verzeichnisse von Mineralien, Kräutern und Bäumen: *Abesten* ~ *Vitis (Vibex gestrichen)*; b) (131^r–131^v) Liste der Werke des Conrad de Mure: *Teste philosopho* ~ *et gloriam in futuro ...* (gedr. Bendel, S. 78–80) mit einer Notiz (von späterer Hand): *Item finito isto Fabulario composui de vita Martini plus quam septingentos versus; item de victoria regis Rudolphi contra Otto-karum regem Bohemorum composui plusquam mille octingentos versus ...*

4. (132^r) Felix Hemmerli: Autobiographische Notiz mit Verzeichnis seiner Schriften: *Et ego Felix Hemerli* ~ 28. *Item contra quendam superbum clericum epistola curialis.* (gedr. B. Reber, Felix Hemmerli von Zürich, 1846, S. 352–354).

Rote Anfangsbuchstaben und rot unterstrichene Titel. Unbeschrieben: 7^r–8^v, 15^v, 132^v, 133^v–145^v. 132 ein aufgeklebtes Pergamentblatt. — (131^v) *Transcriptum manu Petri Numagen Treverren. Capellani sancti Leonardi prope Turegum Anno domini millesimo quingentesimo secundo. Die XII mensis Junii.* — Holzdeckel mit breitem weissen Lederrücken. Reste zweier Schliessen.

Auf dem Deckel (vorne): *Fabularius*, (hinten): *Fabularius m. Conradi de Muri. Cornelius Tucitus de Germaniu. Oratio Jasonis ad regem Roma*. Ebenso auf dem obern und untern Schnitt. — Zu Nr. 3 eine andere Hs. München, Staatsb. Cod. lat. 399. Nr. 4 Autograph; später eingeklebt.

Car. C 57. 16. Jahrh. (1502). Pap. 31,5×21,0 cm. 136 Bl. [252]

Kopienband von Petrus Numagen: Barth. Platina, Suetonius.

1. (Bl. 1^r) *Platine de honesta voluptate et valitudine ad amplissimum ac doctissimum dominum B. Roverellam S. Clementis presbyterum Cardinalem. Liber primus: Errabunt et quidem vehementer ~ (41^v) cum de decore declinabimus (= Libri X, Hain 13049–13058).*

2. (49^r) *C. Suetonii Tranquilli de vita XII Cesarum Liber I Divus Julius Caesar ~ (135^r) (Lib. XII) Domitianus (Hain 15113). Voraus: a) (47^r) Versus Ausonii in libros Suetonii: Ausonius Hesperio salutem. Cesareos proceres in quorum regna secundis (gedr. MGH., Auct. Ant. V, 2, 1883, S. 112–114); b) (47^r–48^r) Domitii Calderini viri clarissimi de Vita Caii Suetonii Tranquilli: C. Suetonius Tr. Suetonii Lenis filii (Hain 15120, 15121); c) (48^v) Philippi Beroualdi Bononiensis viri cl. de vita Caii Suetonii Tranquilli: C. S. T. patrem habuit (vgl. Hain 2943). Folgt: a) (135^v) Tetrastica de Cesaribus post Tranquillum: Nerva ~ Commodus (MGH. S. 116–117); b) (136^r) Ex epistolis Francisci Philelphi lib. V (vgl. Hain 12926–12953).*

Rote Anfangsbuchstaben und rot unterstrichene Titel. Unbeschrieben: 42^r–46^v, 136^v. — (135^v) *Scriptum manu Petri Numagen Treveren. Capellani S. Leonardi prope Turegum. Anno Domini 1502, Veneris nona decembris.* — Holzdeckel mit weissem gepressten Leder überzogen. Spur einer Schliesse. (Vgl. Ms Car. C 35 u. 56.) Auf dem Vorderdeckel: *Platina de honesta voluptate, Suetonius de XII Cesaribus*. Ebenso auf dem Rücken und auf dem obern Schnitt.

Car. C 58. 15. Jahrh. Pap. 31,2×22,0 cm. 150 (I, II, 1–135, 138–150) Bl. [253]

Kopienband von Petrus Numagen: Catalogus episcopatum u. a.

1. (Bl. 1^r–10^v) *Catalogus episcopatum: Rome quinque dicuntur ecclesie patriarchales ~ In Achaia*. Darunter: (1^v–10^v) das Provinciale (vgl. Ms C 101 Bl. 78^v–89^v; Ms Car. C 33 Bl. 129^r–134^v).

2. (12^r–62^v) *Itinerarius eximii magistri Wilhelmi Textoris de Aquisgrano, s. theol. prof., domini mei parentis loco colendissimi: Regius propheta David ~ vix ausi sunt levare capita. Itinerarius ... (vgl. R. Röhricht, Bibliotheca Geographica Palaestinae, 1890, S. 122). Voraus: (11^v) Liste der Reiche und Völker, die von den Türken von 1452 bis 1481 genommen wurden. Folgt: a) (62^v) Nachtrag: Grabinschriften Gottfried von Bouillons und Baudouins von Jerusalem (16. Jh.); b) (63^r–63^v) Gregorius Constantine auguste: *Serenitas vestre pietatis (= Ep. IV, 30; MGH. Ep. I, 1891, S. 264–266) und apokryphe Auszüge aus Clemens Romanus.**

3. (64^r–83^v) *Extractum ex itinero domini Bernardi de Breidenbach decani Maguntinensis: Qui veteris testamenti legit historias ~ in gaudio magno laudabimus deum ... Amen.* (Röhricht, S. 132–136).

4. (84^r–119^r) *Aurelii Prudentii carmina: a) (84^r–92^v) Cathemerinon (Hs 92^v: liber ymnorum) (= I–X; M. 59, 775–888). Voraus: a) (84^r) Prooemium (M. 767–776); b) (93^r–119^r) [Peristephanon] (= I, V, II, XI, XIII, XII, IV, XIV, VI, VII, IX, X; M. 60, 275–590).*

5. (123^r–135^v) *Prologus S. Bonaventure in Itinerarium mentis in Deum.* (Gedr. Tria opuscula, 3. ed. Quaracchi 1911, S. 289–293).

6. (138^r–146^v) *Notizen zur vita clericalis: Cum sit ars artium etc.* Folgt: a) (148^v) ein Witzwort von Nicolaus Rechberg, Zürich; b) (149^v) nochmals Notizen.

Ohne rote Anfangsbuchstaben etc. Stellenweise (84^v ff.) ist Platz dafür ausgespart. Unbeschrieben: 11^r, 119^v–122^v, 135^v, 141^r, 147^r–148^r, 149^r, 150^r, 150^v. — (1^r) *Multas reliquias invenies in hoc libro (von der Hand Heinrich Bullingers); (62^v) Itinerarius eximii theologie doctoris mag. Wilhelmi Tazewers, alias Textoris, de Aquisgrani, scriptus manu Petri Numagen Treveren. Capellani S. Leonardi prope Turegum Anno Domini MCCCCXC primo Sabbato XIII Augusti. (62^v) Epitaphia hec in hodiernum usque diem sculpta sunt in sepulchris marmoreis in capella juxta montem Calvarie in templo dominici sepulchri. Attestor ego Petrus Falco eques auratus Helvetius Fryburgensis qui ea ibidem exemplificavi anno 1515, et hic pro memoria an-*

noturi XV Maji Anno 1519 dum transiens per Tigurin. rediturus ad secundam dominici sepulchri peregrinationem R. Dominus m. Felix Frij prepositus Tigurinus hunc librum ex insigni bibliotheca eorum accomodasset. — Holzdeckel mit breitem weissen Lederrücken (vgl. Ms Car. C 35 u. 56). Auf dem Deckel (vorne): *Catalogus episcopatum. Itinerarius terrę sancte. Prudentius. Itinerarius mentis in Deum.*

Car. C 65. 11. Jahrh. Perg. 29,0×19,0 cm. 149 Bl.

[254

Prisciani Institutiones grammaticae (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^v) *Incipit primus liber de voce et eius speciebus et generibus: Philosophi diffiniunt ~ (11^v) dicere et scribere.* Voraus: a) (1^r-1^v) *Juliano consuli ac patricio: Cum omnis ~ partium orationis inter se in contextu orationis eiusdem.* (gedr. Grammatici latini, Priscianus II, 1855, S. 1-43, ed. M. Hertzius). — 2. (11^v) *Liber II: Syllaba est comprehensio ~ (17^v) athlantiades pro adlan | (M. Hertzius, S. 44-67,4).* — 3. (18^r) *| dei nutus. Unde Virgilius ~ (22^r) municipium municeps (= Lib. IV; M. Hertzius, S. 126,7-140).* — 4. (22^r) *Liber V: Quoniam de speciebus ~ (62^v) lucar, lucaris, alucari. Quando | (- Lib. V-VII, mit einer Lücke zwischen Bl. 44 und 45 im Lib. VI: 237,10: san | ~ 256, 4 | huius sexus; M. Hertzius, S. 141-334,6).* — 5. (63^r) *Liber VIII: Verbum est pars orationis ~ (132^v) quoque verba nominativus intelligitur | (= Liber VIII-XIII; M. Hertzius II-III, 1859, S. 15, 13).* — 6. (133^r) *| omnibus syllabis postpositae ~ (143^r) deque clandestino perneciter (= Liber XIV; M. Hertzius, S. 24,21-59).* — 7. (143^r) *Liber XV: Adverbium est pars ~ (147^v) habent significationes. Nam | (M. Hertzius, S. 60-78, 10).* — 8. (148^r) *| eademque voce significationes ~ syderea polus (= Liber XVI; M. Hertzius, S. 105, 5-14).* — 9. (148^r) *Ille vero que sunt ambę longę ~ (149^v) ut pape evax (= Prisciani de accentibus liber, M. Hertzius, III, S. 521,10-528).*

Rote Anfangsbuchstaben und rote Titel. (1^r) schöne Initiale. (63^r) grosser roter Buchstabe. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) I ~ (147^v) XXII. Darunter fehlen IV, VIII, X. Lücken zwischen Bl. 17 u. 18, 44 u. 45, 62 u. 63, 132 u. 133, 147 u. 148. Der Text aus guter Tradition, nähert sich St. Gallen, Stiftsbibliothek, Codex 904, verbessert nach einer Hs wie Bamberg M IV 12; er ist da und dort mit Rand- und Interlinearglossen versehen. — (1^r) Ein Monogramm WK. (1^r) *Bibliothecae Carolinae dtd. Rodolphus Hospinianus, scholae Carolinae moderator.* Auf dem Deckel (innen) gegenüber: *Bibliothecae Carolinae a D. Rodolpho Hospiniano Ludl Moderatore dono datum. Bibliothecario Joh. Henrico Zellero S. S. Theologiae Professore, 1664.* — Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen, mit *Ave Maria* auf dem Kupfer. Zum Binden ist ein Perg.-blatt aus einem Bibel-Kommentar (10./11. Jh.) verwandt. Auf dem obern und untern Schnitt: *Priscianus WK.*

Car. C 67. 15. Jahrh. Pap. 31,0×21,9 cm. 270 Bl.²

[255

Kopienband: Joh. Chrysostomus, Augustinus u. a.

1. (Bl. 1^r-8^r) *Incipit liber s. Chrysostomi de eo quod nemo potest ledi nisi a semetipso. Incipit feliciter: Scio quod grassioribus quibuscumque ~ ei qui a semetipso non leditur. Deo gratias.* (gedr. MGr. 52, 459-480).

2. Augustinus: Schriften: a) (8^r-31^r) *Incipiunt sermones doctoris eximii beatissimi patris nostri Augustini Aurelii ad fratres suos de heremitica vita seu solitaria (= Sermo 1-22, 43, 44, 36, 38; M. 40, 1235-1273, 1317-1323, 1277-1280, 1304-1306).* Voraus: (8^r) *Tituli sermonum subsequentium.* — b) (33^r-53^v) *Incipit Enchiridion ... ad Laurentium (M. 231-290).* Voraus: (31^r-33^r) *Incipiunt capitula ...* — c) (54^r-63^r) *Incipiunt questiones Orosii et totidem responsiones b. Augustini (M. 733-752).* Voraus: (53^v-54^r) *Incipiunt capitula ...* — d) (63^r-74^r) *Incipit vita s. patris nostri Augustini: Igitur in provincia.* Voraus: (63^r) *Incipit prologus ...: Inspirante rerum omnium (M. 32, 33-66).* — e) (74^r-75^v) *Incipiunt librorum tituli ab eodem editorum: Contra paganos ~ de verbis apostoli.*

3. De sancto Martino: a) Sulpicius Severus: a) (76^r-82^v) *Incipit Argumentum in vitam b. Martini ...: Plerique mortalium ~ crediderit;* voraus: (75^v-76^r) *Jheronimus in cathalogo illustrium virorum; Epistola Severi Sulp. ad Desiderium ... (M. 20, 159-176);* — β) (82^v-85^v) *Incipit liber secundus. Epistola Severi Sulp. ad Eusebium: Hesterna die ~ respicit te legentem*

(— Epistolae tres: M. 175–184); — γ) (85^v–101^v) *Incipit dialogus et liber primus S. S.: Cum in unum ~ discessum est* (= Dialogus I–III: M. 183–222). — b) Gregorius Turonensis: (101^v–102^r) *Ex libro miraculorum: Vitalina quaedam religiosa ~ cognovimus silere nequimus.* (= De gloria confessorum, Historia Francorum c. 43, de miraculis c. 5 und 6; M. 71, 833–854, 8; 184–186; 918–920). — c) (102^v–106^v) *Incipit sermo beati Bernhardi abbatis de eodem sancto: sermonem* (M. 183, 489–500).

4. (106^v–130^v) *Incipit soliloquium cuiusdam regularis a cordis multiplicitate ad unum summum bonum se continue colligentis. Et primo per rationem: In spiritu humilitatis, in animo contrito ~ cum domino sit omnia in omnibus. Benedictus Deus. Amen. Laus Deo in erum.* (Vgl. Wolfenbüttel, Hs 1251; Helmst. 1144, Bl. 31–85).

5. (130^r–131^r) *Hec Bonaventura Cardinalis: Video o anima quod iam fatigata laboribus ~ non est caritas patris in eo* (= Soliloquium de quatuor mentalibus exercitiis: S. Bonaventura, Opera omnia VIII, 1898, S. 35).

6. (131^r–131^v) *Hec octo servare stude, que si bene excolueris, omnium virtutum perfectionem et consummationem per gratiam Dei consequeris: In primis quatenus pure et integre ~ est sine modo dicit b. Bernardus. Deo gratias.* (Vgl. M. 134, 1181–1186).

7. (131^v–230^r) *Incipit liber primus confessionum Aurelii Augustini ep.: (132^r) Magnus es dne ~ Sic aperietur. Explicet liber tercius decimus confessionum ...* (M. 32, 659–868).

8. (230^r–250^r) *Tractatus de virtutibus et meritis sancti patris nostri Augustini ep. Ypponensis: Patri et domino in Christi amore desiderantissimo N. N. ... Regi seculorum ~ inter-ventu beatissimi presulis nostri Augustini consociemur in patria. Sit nomen domini benedic-tum in secula. Amen.*

9. (250^r–252^v) *Sermo cuiusdam regularis (de antiquis ausradiert) de sancto Patre nostro Augustino: Filii Syon exultate et letamini ~ que ipse nunc possidet in gloria. Ad quam per-ducat nos ...*

10. (253^v–257^v) *Passio sanctorum martirum Felicis, Regule, Exuperantii: Qui decem plagis* (gedr. J. H. Hottinger, Hist. ecclesiastica Novi Testamenti VIII, Tiguri 1667, S. 1040–1055; BHL. 2888).

11. De sancto Hilario: a) (258^r–261^r) *Incipit vita s. Hilarii: Igitur b. Hilarius. Voraus: Prologus: Domno sancto et meritis* (M. 88, 439–448 = BHL. 3885). — b) (261^r–262^v) *Epistola s. Hilarii ep. ad Abram filiam suam: Dilectissime filie Abre Hilarius in domino salutem. Accepi litteras tuas* (M. 10, 549–552). — c) (262^v–265^v) *Incipit de miraculis s. Hilarii ep. et conf.* (= BHL. 3893). — d) (265^v–266^r) *Sermo de s. Hilario ep. Pictavensi: Quoniam sanctorum mira-cula ~ digni eius inveniri consorcio in secula seculorum. Amen.*

12. (266^r–268^v) *Metra de diversis virtutibus: Christus nobis tradit formam* (vgl. Ms C 101; Wien, 4121; München, Clm 641). Folgt: Zwei Sentenzen: *Nichil appetit; Ama nesciri, Disce mori.*

13. (269^r–269^v) *Exercitium pro religionis voto professionis obligatis ad conversionem morum perfectionemque adipiscendam: Diligens observancia chori, celle, silentii ~ die ac nocte ad Deum levate. Amen. Laus Deo in evum.*

14. (269^v–270^r) *Ex epistola quadam b. patris nostri Augustini ep. ad Evodium episcopum, que incipit Frater iste nomine Barbarus ...: Narrabo autem* (= Ep. 159, n^o 3 u. 4, M. 33, 699–700).

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Von Bl. 8–31 alte Folierung (rot): I ~ XXIV. — Wahrscheinlich aus dem Augustinerkloster S. Martin auf dem Zürichberg. — Holzdeckel mit nacktem Rücken, sehr schadhaftem weissen Lederüberzug, stark verwurmt. Eine Schliesse. Auf den Deckeln (innen): Kanonistische Abhandlung (14. Jh.). — Zu Nr. 8: G. Morin, *Traité de virtutibus S. Augustini composé par un Bénédictin du XI–XII siècle*, in: Rev. Bén. 35 (1923) S. 17–19. Zu Nr. 12: J. Werner, *Beiträge* (1905) S. 160.

Car. C 88. 12./13. Jahrh. Perg. 27,5×18,0 cm. 249 Bl.

[256

Psalterium mit Glossen.

1. (Bl. 1^v–227^r) *Beatus vir qui non abiit.* Randglosse: *Primus psalmus bipertitus.* — 2. (227^v–242^v) Cantica zu den Laudes. — 3. (242^v–249^v) *Te Deum, Benedictus, Magnificat, Nunc dimittis, Quicumque, Pater, Credo.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^v) Zierbuchstabe. Von 241^r an Raum ausgespart für Glossen. — (1^r) *Hic liber pertinet ad ecclesiam sanctorum Felicis et Reguli prepositure Thuricensis. Constanciensis diocesis. Da richt dich nach. xiles (= Felix). Darunter von derselben Hand (des Felix Hemerli): Thuregi templo trux lex que vera notatur | Canonicus que puer, qui vix sera vita fruatur. Felix Cantor Thur. 1451. Hemerli macht im Psalterium da und dort Einträge. — Moderner Einband (von 1908). Dazu (1^r) Bemerkung von J. Werner. Auf dem Innern des Deckels klebt der alte Titel: *Psalterium bonum glossatum.**

Car. C 89. 15. Jahrh. (1497). Pap. 31,0×21,4 cm. 82 Bl. [257]
Kopienband von P. Numagen: Robertus monachus, Anselmus.

1. [Robertus monachus: Historia Hierosolymitana]: (Bl. 2^r) / *clausura maris undique ~ (49^r) Hec et multa alia invenimus ... seculorum. Amen.* Voraus: (1^r–1^v) Prologus: *Universos qui hanc historiam legerint (M. 155, 669–758).* Folgt: (49^v) Notiz über verschiedene Städte Neapolis und den Fall von Jerusalem: *Capta est civitas Jerusalem a Godefrido Anno ab incarnatione domini MXCnono die XV mensis Julii feria sexta hora nona ... rege Philippo.*

2. S. Anselmi opera: — a) (49^v–50^v) *Epistola [ad Walerannum] de Azimo et fermentato: Scienti breviter loquor (M. 158, 541–547).* — b) (52^r–78^r) *Anselmi Cur Deus homo.* Voraus: (51^r–52^r) *Incipit prologus ... und Capitula der beiden Bücher (M. 359–432).* Folgt: (78^r–81^r) Liste der Werke Anselms, Excerpte aus seinen Schriften. — c) (81^v–82^r) *Epistola [ad Walerannum] de sacramentis ecclesie: Gaudeo et gratias ago (M. 551–554).* Folgt: (82^r) Notiz P. Numagens über die mystische Bedeutung der Kelcherhebung: *Nuditas Christi in cruce pendentis.*

Von P. Numagen geschrieben: (49^v) *Finis manu Petri Numagen Treverensis capellani s. Leonardi prope Turegum lune XI decembris Anno domini 1497.* Nach dem Prolog (1^v) ist bis (2^r) Platz ausgespart für den Beginn des ersten Kapitels: *Anno igitur ~ rei familiaris.* — Pappband. Auf dem obren Schnitt: *Salustius.* Früher war dieser Hs ein Fallust (gedr. Brixiae 1495) beigegeben, der Notizen von P. Numagen beige geschrieben waren. Er steht heute unter Ink. K. 284, trägt am Kopfe die Notiz: *Liber Petri Numagen Treverensis Capellani S. Leonardi prope Turegum propinatus a magistro Nicolao Peyer Anno 1497;* auf dem Schnitt: *Anselmus Cur Deus homo.*

Car. C 90. 15. Jahrh. Pap. 30,6×20,6 cm. 276 (+I) Bl. [258]
Hugo von Strassburg: Compendium theologicae veritatis.

(Bl. 2^v) *Hie fancht an das erst büch: das got ist: Das got ist das würt bewiset ~ (275^v) der bibel ane alles ende. Amen.* (= Buch VII vgl. Hain, 432–446; Copinger, 435–445; Ms C 33a). Voraus: a) (1^r) *Diß büch heist Compendium philosophye und der büch sin sibne, und ist diß die tafel des ersten buches: I. Das got ist;* b) (2^r–2^v) *Diß ist die Vorred des Compendiums: Die warhait der götlichen subtilikait.*

Von einer Hand geschrieben. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 1^v; 276^v. — Holzdeckel mit weissem (beschnutzten) Leder überzogen. Reste von zwei Schliessen. Vorne Etikette: *Compendium theologicae veritatis.* — Vgl. Luzian Pfleger, Der Dominikaner Hugo von Strassburg und das Compendium theologicae veritatis, in: Zeitschr. für kath. Theol. 28 (1904) S. 429–440.

Car. C 92. 15. Jahrh. (1434). Pap. 30,1×21,0 cm. 242 Bl. [259]
Kopienband: Expositio missae, Auszüge aus den Sentenzen u. a.

1. [Nicolaus Stöhr: Expositio officii missae sacrique Canonis]: (Bl. 2^r) *Sequitur capitulum primum ostendens causas propter quas sacra scriptura ferventer sil studenda, que sunt novem: Quantum ad capitulum primum dico ~ (125^r) A laude ergo quia incepimus, a laude quoque terminemus ...* Voraus: a) (1^r–1^v) *Expositio misse: In nomine domini nostri Jhesu Christi Amen. Venerundi mei, cogitanti mihi crebrius ... pro felici incremento abne universitatis studii Erdjordensis (gedr. A. Franz, S. 528);* b) (1^v–2^r) *Sequitur pars prohemialis ... Ad honorem benedictae ... necnon pro felici incremento abne universitatis studii Erdjordensis. (Hain 6808, 6809, 6810).*

2. Auszüge: (133^r) *Ut clerici ex studio sacre scripture fiant boni ~ (202^v) Et sic est finis punctorum sentenciarum. Thuriqi Anno 34|*

3. [Petrus de la Sepieyra: De oculo morali]: (207^r) *Si diligenter in lege domini ~ (242^r) reges in solio collocat in perpetuum ... perducatur qui sine fine. (Vgl. Ms Car. C 171).*

Von drei oder vier Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 126^r-132^v, 203^r-206^v. — (1^r) *Liber monasterii beati Martini episcopi et confessoris in Monte Thuricensi prope Thuregum Ordinis Canonorum Regularium sancti Augustini Episcopi et confessoris Constant. dioces.* (125^r) *sub anno domini M^oCCCC^oXXXIIII ipsa die Pelagii. Et sic est finis huius operis editum in universitate lizozensi Thurigi* (Hs: *Thurigi Thur[icensi]?*). (125^v) *Et sic est finis huius operis quod editum est in universitate lizosensi.* — Holzdeckel mit weissem Leder (schadhaft) überzogen. Von zwei Schliessen eine erhalten. Auf dem ersten Deckel (innen): *Hec habentur in libro illo / Expositio misse excellens studij Erdjordensis / Excerpta bona omnium quatuor librorum sententiarum eiusdem universitatis / Tractatus pulcher de oculo morali.* — Zu Nr. 1: A. Franz, *Die Messe im deutschen Mittelalter*, 1902, S. 527-530. Unsere Hs hält Franz (S. 535) für ein Plagiat. Zu Nr. 3: *Histoire littéraire de la France* 26 (1873) S. 460-467. B. Hauréau, *Notices et extraits de quelques mscr. lat.* 26 (1893) S. 134. Sieben kleine Stücke (aus Ms Car. C 171) veröffentlicht bei J. Werner, *Aus Zürcher Handschriften*, 1919, S. 77-80.

Car. C 93. 15. Jahrh. Pap. 31,2×21,8 cm. 287 Bl.² [260]
Vocabularius.

(Bl. 2^r) *Aula quoque est dictio latina ~ (287^v) Nux ... large sumitur et stricte quandocumque |* (unvollst.). Voraus: a) (1^r-1^v) *Vocabularius* (von späterer Hand): *Pro iuvenum informatione ad sacrarum intelligenciam scripturarum*; b) (1^v-2^r) *Sequitur ergo pars executiva huius libri.*

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben. 24 auf der ersten Seite gezeichnete Lagen. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen. Auf dem zweiten Deckel Abdruck. — Der Autor nennt als Quellen: (1^r) *in libro Hugonicionis* = Hugo de Vercellis, *Catholicum abbreviatum* und *in speculo grammatice a venerabilis memorie domino Hugone Spechtzhardo metrico composito* = Hugo Spechtshart.

Car. C 94. 16. Jahrh. (1508). Pap. 31,5×21,0 cm. 257 Bl. [261]
Virgilius, Aeneis II—XI.

(Bl. 4^r) *Publii Vergilii Maronis Eneidos Liber primus: Arma virumque cano ~ (257^v) Vitaque cum gemitu fugit indignata sub umbras.* Mit Marginal- und Interlinearglossen (ausgenommen: 206^v-232^r). Voraus: a) (2^r-2^v) Einführung: *In enarrandis auctoribus*; b) (2^v-3^r) *Primus habet Lybicam*; c) (3^r-3^v) Wortregister; d) (4^r) *Ille ego qui quondam.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel, rotgestrichene Anfangsbuchstaben. Ausgesparter Raum für grössere Anfangsbuchstaben. Alte Folierung der Blätter (rot): (5^r) *Fol. 2 ~ (213^r) Fol. 2010* (= 210). — (1^r) *Codex hic Virgilianus, continens Virgilii Libros Aeneidos cum notis perpetuis, in praepositurae scriniis repertus, ad res ibi contentas non pertinens, in Bibliothecam Carolinam, ne tandem intereat, translatus est a Johanne Rodolpho Cramero, S. Theol. Prof. et h. t. Praeposito die 9. Julii 1736.* Darunter von anderer Hand: *Hic Codex uti e p. 185 in fine libri noni cernere est, scriptus est A. 1508.* Von dritter Hand: *Sum in usu Henrici Huldrici Tig. ab Anno 1609. ex permissu possessorum bibliothecae D. Trübij.* (188^r) *Finis Noni libri 1508.* — Pergamentblatt als Einband. Vorne: *D. Trübij.* — O. F. Fritzsche, *Catalogi librorum Msscr. ... I*, in: *Index lectionum in Acad. Turicensi ...* (Turici 1848) S. 6, Nr. 7.

Car. C 96. 15. Jahrh. (1465). Pap. 28,0×21,0 cm. 59 Bl.² [262]
Martinus Polonus: Chronicon.

(Bl. 1^r) *Sicut ergo dicit Orosius ad beatum Augustinum ~ (54^r) Honorius IV ... s. Marie in Cosmedin diaconus cardinalis fecit. Explicit.* Voraus: (1^r) *Quoniam scire tempora* (gedr. MGH. Script. 22, 1872, S. 397-482). Folgt: a) (54^r-55^v) *Fredericus secundus ~ Fredericus IV*; b) (56^v-59^r) *Nicolaus IV ~ Pius II.*

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben, hier und da verziert, (31^r) groteske Zeichnung. Unbeschrieben: 56^r, 59^v, 60^r, 60^v. Die Notizen auf Bl. 51 stören den Text, der von 50^v nach 51^r richtig weiter läuft. — (II^r) *Martinus Polonus*; (II^v) *Wernherus Rat 94*; (1^r) auf dem untern Rand: Wappen, darüber: *W. Rath*, darunter: *1494. Rotat omne ...* (Über W. Rath vgl. Anzeiger für Schweizergesch. II, 1874, S. 57.); (31^r) *Ad Pauli primi honorem atque* (corr. *quoque*) *secundi. Hanc fecit Jacobus Gossarch ultramontanus. Anno millesimo LXV, prima novembris sanctissimi Pauli secundo pontificatus.* — Moderner Pappband. Etikette: *Martinus Polonus.* — Vgl. Ms C 35 und Car. C 133.

Hrabanus Maurus: De proprietatibus rerum, libri I--XI.

(5^r) *Incipit liber primus: Primum apud Hebreos ~ (112^r) naufragas excitant questiones* (= Liber. XI c. 21). Voraus: a) (1^r-2^r) *Domino excellentissimo et omni honore dignissimo Ludewico regi Rabanus ... Audita*; b) (2^r-2^v) *Domino reverendissimo ... Hemmoni epo ... Memor*; c) (3^r-4^v) *Capitula librorum XXII.* (M. 111, 9-330).

Von einem einzigen Schreiber. — (1^r) *Liber Monasterii bti Martini Epi et Conf. in Monte Thuricensi prope Thuregum Ordinis Canoniorum Regularium sancti Augustini Constan. dioces. quem contulit nobis honorabilis vir Dominus Johannes Fetzell. Rector in Potzen et Decanus Capituli Stillingen.* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen (schadhaft). Zwei Schliessen verloren. Auf dem Rücken Etikette (13./14. Jh.): *de Proprietatibus rerum.* Auf dem Schutzblatt (143^v) Nachtrag: *tollat lapidem* —. Auf den Deckeln (innen) Abdruck zweier Handschriftenblätter, von denen das zweite aus einem Antiphonar (Neumen).

Hartwaig (Hartung, Heinrich) von Erfurt: Collationen.

(Bl. 1^r) *In nomine sce Trinitatis. Man begat hüt den ersten sunnentag in dem advent ~ (169^v) des helf uns sancta trinitas (= 24. Sonntag nach Trinitas).*

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Rote Foliierung. Unbeschriftet 170^r, 170^v. — Der Verfasser nennt sich (98^v) *alz ich han dri namen, wan man huise mich Brüder von Erfurt und Hartwaig.* (169^v) *Diz büch hat geschriben her Johans Jung ain priester do zermal ze Allen hailgen in dem Gerenberg sesshaft und diz büch ist und gehört ze Allen hailgen (gehört ... gestrichen; beigelegt und gestrichen: Hans Gerlikens von Winterthur).* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen; Spur von zwei Schliessen. Oben Vorrichtung zum Anketten der Hs. (I^r-I^v) feines Pergamentblatt mit acht Spalten einer scholastischen Abhandlung (13. Jahrh.). — Über Hartung von Erfurt und verschiedene Hss seiner Predigten: Jos. Haupt, in: Sitzgsb. der Kais. Akad. der Wissensch. phil. hist. Kl. 94 (Wien 1879) S. 235-334. Stücke aus der Hs und ihre Beschreibung bei: J. Werner, Aus Zürcher Handschriften (1919) S. 8-41.

Sammelband: Drucke; Schriften und Exzerpte von Petrus Numagen.**I. Verschiedene Drucke:**

1. (Bl. 1-58) *Illustrium virorum opuscula* (Jean Petit, Paris 1500, Hain 1906).
2. (59-66) *Reliquie rhomane urbis atque indulgentie.* (Hain, 13855).
3. *Raymundi Tituli sancte Marie nove sancte Romane ecclesie Presb. Card. Gurgensis apostolice sedis ad Germaniam Daciamque legati ...* a) (67-70) *Oratio*; folgt: (71-76) *Decastichon Hieronymi Emser in classicam Reverendissimi Domini Legati: Classica Raymundi*; b) (77-80) *Epistola novissime in Brunswig edita*; c) (81-84) *Epistola ad illustrissimos Germaniae principes de pace* (alle von 1504). Folgt: (85-90) *Copie litterarum quas illustrissimi principes, etc.*

II. Schriften P. Numagens:

1. (Bl. 1^v) *Genio vel miro Nicolaum non edere credo. Treverus Nicolaum ineditum Numagen Petrus Probat quem vocant sub Rupe Subsiliensem: (2^r) Cuncta res difficiles ~ (18^r) salvator mundi rex celi et terre punis electos cunctos ... Amen.* (Gedr. R. Durrer, Bruder Klaus. Die ältesten Quellen über den seligen Nicolaus von der Flüg I, 1917-1921, S. 234-331). Voraus: (1^r) *Notizen.* Folgt: (18^v) *Species alimentandi multe sunt* (R. Durrer, 331, 311). — 2. (19^r) *Tractatus apparicionum Petri Numagen feliciter incipit: Venerabili patri domno Johanni priori monasterii Lutzellen. ord. Cist. Petrus Treverensis se ipsum totum commendat. Scripturus quedam ~ (31^r) et potens et mirabilis sanctorum omnium ... Amen.* — 3. Allerlei Exzerpte unter reichlich ausgespartem Raum beginnend (33^r) mit einem Dekret Nicolaus II zur Papstwahl; *de celebracione missarum, sacramento eucharistie et divinis officiis; de probacionibus; de testibus et attestacionibus; de testibus cogendis; de fide instrumentorum; de presuncionibus; de jure jurando; de reliquiis et veneracione sanctorum; de observacione ieiuniorum; de purificatione post partum; de hereticis*, schliessend (108^r) mit einer Liste der Irrtümer der Hussiten.

III. Aus den Schriften des hl. Hieronymus (in zwei Spalten):

Briefe (M. 22): 1. (112^r-116^v) 119; — 2. (116^v-118^v) 14; — 3. (118^v-119^v) 38 (unvollst.); — 4. (119^v) 76 (unvollst.); — 5. (119^v-120^v) 45; folgt: (120^v-126^r) [de perpetua virginitate Mariae adversus Helvedium]: (M. 23, 193-216); — 6. (126^r-127^r) 120 (Praef. u. cap. I); — 7. (127^r-128^r) 75; — 8. (128^r-131^v) 60; — 9. (131^v-133^v) 118; — 10. (133^v-135^r) 9, apokryph, Auszug (M. 30, 129-140); — 11. (135^r-135^v) 35 (Damasus); — 12. (135^v-138^r) 36; folgt: a) (138^r-142^v) [adversus Jovinianum I, 7-14]: (M. 23, 228-244); b) (142^v) [Exzerpt aus zwei Stücken: In Joelem II, 15 und In Zach. 12, 12]: (M. 25, 1016 A und 1589-90 C-A); c) (142^v-143^v), Exzerpte im Anschlusse an: I. Cor. 7, 25; — 13. (144^r-144^v) 9; — 14. (144^v-152^v) 108; — 15. (152^v-155^v) 53; — 16. (155^v 156^r) 49; — 17. (156^r-162^r) 48; — 18. (162^r-171^v) 22; — 19. (171^v-173^r) 28 apocryph [= Sermo in pervigilio Paschae de esu agni: M. 40, 1201-1204]; — 20. (173^r-173^v) 29 apocryph (M. 30, 231-233); — 21. (173^v-174^r) 26; — 22. (174^r-176^r) 117; — 23. (176^r-177^r) 34, apokryph (M. 30, 253-256); — 24. (177^r-178^v) 56 (Augustinus); — 25. (178^v-179^r) 102; — 26. (179^r) 101 (Augustinus); — 27. (179^r-181^r) 110 (Augustinus); — 28. (181^r) 103; — 29. (181^r) 111 (Augustinus); — 30. (181^r-182^r) 104; — 31. (182^r-183^r) 105; — 32. (183^r-184^v) 67 (Augustinus); — 33. (184^v-190^v) 112; — 34. (190^v-197^r) 130; — 35. (197^r-200^v) 79; — 36. (200^v-205^v) 148; — 37. (205^v-208^r) 82; — 38. (208^r-209^r) 45; — 39. (209^r-209^v) [De luminaribus ecclesiae]: (M. 23, 765-768); — 40. (209^v) 48, apokryph (M. 20, 369-371); — 41. (209^v-210^r) 49, apokryph (M. 20, 371-372); — 42. (210^r-210^v) 80 (Rufinus); — 43. (210^v-211^r) 81; — 44. (211^r) 19 (Damasus); — 45. (211^r-212^r) 20; — 46. (212^r-212^v) apokrypher Brief an Papst Damasus (gedr. G. Morin, in Rev. Bén. 35, 1923, S. 123-125); — 47. (212^v-220^r) 120 cap. 2-12; — 48. (220^v-224^r) 121, cap. 1-5 (unvollständig); voraus: (220^r-220^v) Capitula; folgt: (230^r) [Gennadius Mass. de script. eccl.]: *Hieronymus noster* (M. 58, 1059 f.); — 49. (231^r-234^v) 52.

Bis 108 von der Hand P. Numagens. Zwischen Bl. 10 u. 11 eine Ergänzung: 10^a. Teilweise rote Anfangsbuchstaben. (112^r-234^v) von anderer Hand. Raum für Titel und Anfangsbuchstaben ausgespart. I u. II durchpaginiert: 1-61. Unbeschrieben: 31^v 32^v, 35^v, 38^r-42^v, 47^v-51^v, 56^v, 73^r-75^v, 80^r-83^v, 89^r-92^v, 108^v-111^v, 224^v-229^v, 230^v, 235^r-240^v. — (31^r) 1483 *Kl. augusti complevi in Lucella*. — Holzdeckel mit gepresstem Lederrücken. Eine Messingschliesse. Etikette: *Illustrium virorum opuscula; Reliquie urbis Rome et indulgentie; Oratio Raymundi legati ad senatores Romani imperii in Nürenberg congregatis (!) et responsio etc.; Pe. Numagen de Nicolao Subsilvensi; Tractatus apparitionum eiusdem; Quaedam epistole Hieronimi*. — Zu II 2 vgl. Jos. Schlecht, Andrea Zamometić..., in: Quellen u. Forsch. (Görres-Ges.) VIII (1903) S. 126 Anm. 1.

Car. C 100. 14.-16. Jahrh. 1-29 Perg., 30-164 Pap. 28,8×20,8 cm. 164 Bl.

[266

Sammelband: De Rhetorica, Boethius, Stilmuster, Briefe.

I. 1. [Martianus Capella de Rhetorica, unvollst.]: (Bl. 1^r) *Rhetoricam alii artem, alii virtutem ~ (17^v) aut rerum afflictione commotus. Explicit.* (Gedr. Rhetores lat. min., 1863, S. 454,5-491, 28 C. Halm).

2. (18^r) *Divisio multis modis dicitur ~ (26^v) diligenter expressimus. Boecii de divisionibus liber explicit feliciter XLIIII^o.* (M. 64, 877 B-892).

II. Musterbeispiele für Reden und Briefe: (30^r) *Nisi persuasum haberem, iudices ~ (52^v) Exemplum captandi benevolentiam ... constancie et fortitudinis tue. Amen.*

III. Briefe: 1. (53^r) *Illustri principi dom. Francisco invicto duci Mediolani ... humiles Ambascati de liya: Ex ipsorum ad datam praesentem conventu Thuregi.* — 2. (53^r-55^r) *Spectabilibus et egregiis viris proconsulibus et consulibus opidi Thuricensis amicis nostris sincere dilectis Philippus dux Burgundiae ~ Scriptum in villa nostra Divione.* — 3. (55^r-56^v) *Literae de Joanne Husso* (späterer Eintrag): *Reverendissimis in Christo patribus ... ac toti concilio Constantiensi: Nos milites militares famosi et armigeri christianissimi regni Bohemie ~ Datum Pragae a. d. 1415 die secunda m. septembris* (gedr. Documenta Mag. Joannis Hus ed. Fr. Palacky, 1869, S. 580-584). — 4. (57^r-59^r) Zwei Briefe von Michael von Pfullendorf (Konstanz 1445) und zwei von Jacob Waldenburg (der zweite unvollst.) über Ausleihe von

Handschriften. Dazwischen (58^r–58^v) Brief eines Scholasticus von Zürich. — 5. (59^r–59^v) *Copia bulle apostolice ad Ill^mam Dominam ducissam Mediolani: Credimus pietatem tuam ~ Datum Rome apud s. Marcum anno incarn. dom. 1465 XVII Kal. April.* — 6. (60^r) *Copia litterarum S^mi domini Regis Francorum ad Ill^mum dominum Galeazmarium ducem Mediolani: Non sine maxima animi perturbatione.* — 7. (60^v) *Magistro domino Antonio de Bezana doctori Ill. principis ducis Mediolani oratori.* Voraus: ... Anno d. 1467. — 8. (61^r) *Rex Sicilie ... Patri Domino B. Sanctorum pro throno apostolico Amico nostro carissimo ~ Datum in castello novo Neapoli die XII Martii 1479.* — 9. (61^v) Bona und Johannes Galeazzo Maria Sforza Visconti, Herzöge von Mailand, melden (10. Sept. 1479) dem Papste (Sixtus IV.), daß drei Auführer gefangen wurden: *Cognovimus tandem.*

IV. Verschiedene Notizen und Auszüge: 1. (64^v) Distichen: *Quid tam sollicito vitam consumimus ero ...; declamatio Johannis XXIII ipso in cenobio Mulbrunen. carceri mancipato, in vicem ipsius electo Martino quinto: Qui modo summus eram gaudens de nomine presul ...* — 2. (65^r–68^r) Auszüge aus Klassikern von Jacobus W. Folgt: a) (68^r–68^v) 118 Hexameter, beginnend mit F. Petrarca, Africa VI V. 885–918 (ed. crit. N. Festa, 1926, S. 168 f.); b) (69^r–70^r) Demosthenes: *Orationes apud senatum Atheniensium de recipiendo vel non recipiendo Alexandro;* c) (70^v–72^r) [Pseudo-Virgil: Moretum]: *Jam nox hibernas ~ Atque agit in segete ...* (gedr. Poetae lat. min. I, 1910, S. 83–89 ed. F. Vollmer). — 3. (73^r–80^r) Zwei ungedruckte Briefe an Kaiser Karl IV. — 4. Auszüge (81^r–86^r) aus Cicero und (87^r–90^r) aus Platos Briefen Nr. III–VII.

V. Briefe: 1. (93^r–95^v) *Leonhardus Aretinus hanc fabulam Buccacij in Latinum convertit: Tancredus fuit princeps* (Hain 1581–1590; Copinger 592–595). Folgt: (95^v) Bruchstück aus einem Cicerobriefe. — 2. (96^r–96^v) *Bona et Johannes Galeatz Muria Forcia vicecomites duces Mediolani ... Gubernatori et populo opidi Thuricensis: Per literas vestras datas die Jovis post s. Othmarum indixistis nobis bellum ~ Datum Mediolani die XXVII^e Novembris LXXVIII [1478].* — 3. (97^r–98^v) *Copia missive [Karoli] ducis Burgundie missa Dom. Adolfo archiepiscopo Maguntino ... Ex castris contra Nüssium primo Novembris 1474.* — 4. (100^r–100^v) *Epistola de invidiu facta a magistro Rolandino: Viro clarissimo et prudenti R. de Padua ...: Oculorum meorum lumen.* Folgt: (100^v) *Regratiatur quia vestitus fuit a Scolaribus: Ingratus accepti beneficii.* — 5. (101^r) Anonymer Brief: *Vere delectant me.* — 6. Cicero-Briefe: a) (101^r) = XIII, 2; b) = XVI, 19 (= Gallio); c) = VI, 16; d) = II, 2; e) (101^v) = XV, 7; f) (101^v–102^r) = IV, 5, 6. — 7. (102^v) Drei anonyme Briefe. — 8. *Leonardi Bruni Aretini epistolae: a) (103^r–107^v) Liber primus* (gedr. I. Mehus, Florentiae 1741, Nr. I–XV). Darunter: (103^v) *Collucius Innocentio papae [VII]: Nescio cui magis* (gedr. J. Rigaccio, L. Coluci Pieri S. Epistolae, Pars II, Florentiae 1741, Nr. II); b) (107^v–112^v) *Liber secundus* (unvollständig, Mehus, Nr. I–XXI bis: *Tuam igitur sapientiam valde quidem laudo*). — 9. (113^r–115^v) *Proposicio Reverendissimi dom. cardinalis Senensis [Aeneae Silvii] facta ad papam Calixstum (!) tertium a. 1456 de modo procedendi contra Turcas et recuperandi Greciam: Solent plerique omnes.* — 10. (115^v–116^r) Brief *ad mandatum domini imperatoris [Friderici] Joh. Hinderbach praepositus Tridentinus* zur Wahl [Pius II.] 1458: *Accepimus his diebus.* Folgt: (116^r) Kopie eines Handschreibens des Kaisers. — 11. (116^v–119^r) Encyklika Pius II. (13. Oktober 1458): *Vocavit nos* (Hain 170). — 12. (119^v) *Athanasius Constantinopolitanus Archiep. Abbas ad divum principem Karolum Aragonum primogenitum: Cum superioribus diebus.* Folgt: (119^v–120^r) Drei Cratesbriefe, übersetzt von Athanasius.

VI. 1. (124^r–126^r) *Leonhardus Aretinus in Latinum ex Boccaccio: Tancredus fuit princeps.* Voraus: *Cum saepius* (Hain 1581–1590; Copinger 592–595). — 2. (126^v–127^v) Poggii ad regem Arragonum (gedr. Poggii Epistolae, Florentinae 1832, ed. Th. de Tonellis XII Nr. 23). — 3. (128^r) *Georius patricius Johanni avo suo* (zwei Briefe). — 4. (128^r) Anonymer Brief *ex civitate Castelli 20. Septembris.* — 5. (128^r–131^v) Andreocii Petrucii Briefe (17). — 6. (131^v–132^r) *Franci Foscari dei gratia dux Venetiarum ... Johanni Campiano* (30. Sept. 1454). — 7. (132^r) *Leonardus Aretinus Joh. Campiano Siculo Notensi ... Luculentissimum* (gedr. O. F. Fritzsche, Catalogi librorum mssc ... in: Index lectionum, Turici 1848, S. 17). — 8. (132^r) *Bartholomeus Senensis viro doctissimo Petro Insulano Senensi.* — 9. (132^v–148^r) Poggiobriefe (19): Nach

de Tonellis: V Nr. 12; 21; II Nr. 13; 19; 37; 14; 6; 10; 11; 12; 8; 16; 21; 39; 42; 40; 41. Nach II 14 (140^v) *P. Francisco ep. Aquensi: Rogari sepius* (gedr. A. Wilmannus, Aus humanistischen Handschriften. I: Ueber die Briefsammlungen des Poggio Bracciolini, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 30, 1913, S. 317f.); (140^v-141^r) *Johanni Acatino: Quoniam mi Johannes* (gedr. A. Wilmannus, S. 318). — 10. (148^r) Kriegserklärung Alphons' von Arragonien (2. Juni 1452) an die Florentiner. Folgt: (148^r-150^r) Antwort der Florentiner (12. Juni). — 11. Anonyme Briefe (22): a) (150^r) *Cur ego te ~ rescribas*; b) (150^r) *Nequeo non vehementer ~ efficies*; c) (150^r-150^v) *Quamquam ita semper ~ tenebo*; d) (150^v) *Multum querimonie ~ consequere*; e) (150^v) *Heri vesperi in foro ~ serviendo*; f) (150^v) *Libenter in his omnibus ~ imposueris*; g) (150^v) *Laborem meam curam ~ imposueris*; h) (151^r) *Celius familiaris meus ~ accepisse*; i) (151^r) *Non dum arbitror ~ defendendos*; k) (151^r) *Nudius tertius tua ex parte ~ pulato*; l) (151^r-151^v) *Nudius tertius tua ex parte ~ rebus imponi*; m) (151^v) *Ego vos ad hanc pulcherrimam ~ voluptatem*; n) (151^v) *Frequenter solet enemice ~ fuisse cooperies*; o) (151^v-152^r) *Frequenter et per me ~ obligatum*; p) (152^r) *Quantum mihi de te ~ perscripsimus*; q) (152^r-152^v) *Quominus ad te frequenter ~ perscriberem*; r) (152^v) *Non dici potest quibus ~ periculum experientie*; s) (152^v) *Gravem te virum ~ inutilis*; t) (153^r) *Nisi spem in te summam ~ die servisse*; u) (153^r) *Quod minus frequenter ~ concepisti*; v) (153^r) *Puto d. v. admirari ~ dedignetur*; w) (153^v) *Reverendissime ...: Quamquam nullum hactenus ~ existant*; x) (153^v) *Quid videmus namque ~ superari*. — 12. (153^v-156^v) 9 Poggiobriefe (gedr. de Tonellis: VIII Nr. 33; 30; 12; 23; 10; 36; 37; 27). Nach VIII 23: (155^v) *P. Johanni Spilembergeni: Jacobus Utinensis vir* (gedr. E. Walser, Poggius Florentinus, 1914, S. 441f.). Nach VIII 37: *Leonardus Aretini. Magnifici domini f. k.: Relatum vobis a commissario nostro ~ venietur*. — 13. (158^r-160^v) *Nihil hac die serenissime Cesar ~ has tibi claves promptissime offert ac tradit. Ferrarie magister Jeronimus (?) edidit et explicavit*. — 14. (161^r-162^v) *De laudibus juris consultorum per Pogium Florentinum: Si quis ea esset facultate doctrine ~ desertabit*. — 15. (162^v-164^r) *Francisci Aretini jurisconsulti ac Romani equitis ad s. dom. Paulum II pontificem maximum oratio habita: Lettissimus ~ egregia virtute*.

Verschiedene Hände. Darunter die von P. Numagen. Unbeschrieben: 27^r-29^v; 62^r-63^v; 72^v; 80^v; 84^v; 86^v; 90-92^v; 99^r-99^v; 120^v-123^v; 137^r-157^v; 164^v. Vor 93^r und nach 112^v fehlen Blätter (vgl. Kustode). Die Hs ist aus verschiedenen (etwa acht) Faszikeln aufgebaut. — Aus der Bibliothek P. Numagen. — Brauner Holzdeckel mit weissem Lederrücken. Eine Schliesse (verloren). — Beschreibung: O. F. Fritzscheius, *Catalogi librorum msser. ...*, in: *Index lectionum in Academia Turicensi* (Turici 1848) S. 11-20. Ebenda sind fünf Poggiobriefe (126^v-127^v; 155^r-155^v; 155^v; 155^v-156^r; 156^v) und der Braunbrief (132^r) ediert.

Car. C 101. 15. Jahrh. (1464). Pap. 28,2×20,4 cm. 216 Bl.

[267

Aristotelis libri Ethicorum, Oeconomicorum, Politicorum.

1. *Ethicorum libri decem*: (Bl. 3^v) *Leonardi Aretini prohemium in librum ethicorum explicit. Incipit eiusdem libri nova per ipsum traductio. Liber primus ethicorum: Omnis ars ~ (87^r) constituta sit et quibus legibus et moribus (= Lib. X)*. Voraus: (1^r-3^v) Nach fast erloschenem Titel: *Aristotelis ethicorum libros*. (Ausgaben: Gianmaria Mazzuchelli, *Gli scrittori d'Italia II*, 4, Brescia 1763, S. 2208. — 2. *Oeconomicorum libri duo*: (88^r) *Res familiaris et respublica ~ (93^r) et filios et parentes*. Voraus: (87^r-88^r) *Economicorum Aristotelis prefatio Leonardi Aretini: Preciosa sunt interdum*. Folgt: (93^v-100^v) *Incipit Commentarium Leonardi Aretini super libris (!) oeconomicorum: Res familiaris. Diximus supra*. (Mazzuchelli, S. 2207). — 3. *Politicarum libri octo*: (102^r) *Inter moralis discipline praecepta ~ (216^v) manifestum est quod he tres de | (unvollst.)*. Voraus: (101^r-102^r) *Libros politicorum multis a me vigiliis*. (Mazzuchelli, S. 2207).

Von drei Schreibern: 1^r-93^r, 93^v-100^v, 101^r-216^v. Verblichene rote Titel. Die Hs hat durch Feuchtigkeit gelitten. Erstes Blatt beschädigt. — (87^r) *Finis laus Deo 1464 XXX^a marcij*. (100^v) *Explicit ... pro cuius fine laudetur Deus per infinita seculorum secula 1464 die XXV augusti*. (1^r) *Liber mmasterii divi praesulis Martini in Monte Thuricensi Ord. Ca. Regularium ex donacione honorabilis magistri Joh. Gaudenhemer. Oretur pro eo*. Am Rande von späterer Hand: *In hoc codice continentur Aristotelis Ethica, Oeconomica, Politica Latine, Leonardo Aretino*

interprete; cum eiusdem commentario in libros Aristotelis oeconomicos, quo nomine reponendus hic codex ad R. oeconomicos, potissime (?) sui pares. — Roher Holzdeckel mit weissem (schadhaften) Lederrücken. Zwei Lederschliessen abgerissen. Vorne: *Translatio Leon. Aretini ... libris mal ...* — Beschr. O. F. Fritzschi, *Catalogi librorum msscr. ...*, in: *Index lectionum* (Turici 1848) S. 4.

Car. C 102. 9./10. Jahrh. Perg. 27,5×18,7 cm. 93 Bl.

[268

Liturgischer Sammelband.

1. (Bl. 1^r–1^v) *Benedictio dp (!) palme et olive* (gedr. M. Gerbert, *Monumenta veteris liturgiae alemannicae* III, 1779, S. 73). Folgt: a) (1^v) *Prima est ergo mundi huius aetas* (unvollst.) (M. 148, 1299 B); b) (2^r–2^v) *Leguntur tres lectiones* (unvollst.) (Gerbert, S. 180).

2. Ordines: a) (2^v–10^r) *Ordo processionis ad ecclesiam sive ad missam* (Gerbert, S. 144–149); — b) (10^r–13^v) *Incipit ordo vel denunciatio ad electos quod tertia ebdomade in quadragesima secunda feria iniciatur* (unvollst.) (Gerbert, S. 1–5); — c) (14^r–24^r) *Ordo* fragment: | *vitam nobis dedisse ...* (= Mittwoch der Karwoche) *feria V cena domini: Media nocte* (vgl. M. 78, 951–958); — d) (24^r–26^v) *Ordo quomodo ecclesia debeat dedicari* (Gerbert, 47–49); voraus: (24^r) *Denunciatio cum reliquie sanctorum martyrum ponende sunt* (Gerbert, 49); folgt: (26^v–29^v) *Incipit ordo quomodo in sancta Romana ecclesia reliquie condiuntur* (Gerbert, 49–52); — e) (29^v–32^v) *Ordo quatuor temporum* (unvollst.) (Gerbert, 38–39).

3. Excerpte aus Isidor *Etymol. lib. VI–VIII* 3: (33^r–37^r) [I] *de novo et vetere testamento* (M. 82, 228–235) ~ (54^v–55^r) XXVI *de heresi et scisma* (M. 296–297). Folgt: a) (55^r–59^v) *De baptismi officio ac mysticis sensibus ...: Catecumeni sunt qui primum* (vgl. M. 106, 53–58 u. Odilberti *liber de baptismo*: F. Wiegand, *Erzbischof Odilbert von Mailand über die Taufe*, in: *Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche* IV 1, 1899, S. 27–37); b) (59^v) *Incipit expositio symboli*; c) (59^v) *Incipit expositio missae: Dominus vobiscum* (unvollst.) (Gerbert, S. 269); d) (60^r–68^r) *Expositio missae* (beginnt unvollständig): | *et mediatorem venisse ad eam vallem lacrimarum* (Gerbert, S. 269–276).

4. Briefe: a) (68^r–69^r) *Amalarius Petro abbati Nonantulano* (gedr. MGH. *Epist. V Karol. aevi* III, 1899, S. 245–246); b) (69^v–70^r) *Interrogatio Karoli imperatoris* (MGH., S. 242); c) (70^r) *Hec epistola missa est post lectam responsionem* (MGH., S. 244); d) (70^r–76^v) *Responsio Amalarii episcopi* (MGH., S. 243–244 nur zum Teil, ganz: Gerbert, S. 264–269); e) (76^v) *Epistola venerabilis abbati (!) Petri* (MGH., S. 245); f) (77^r–78^r) *Amalarius venerabili abbati Petri* (= *Versus Marini*: MGH. *Poet. lat. aevi carol. I*, 1881, S. 426–428).

5. [Eclogae de officio missae]: Zwei Bruchstücke: a) (78^r–87^r) *Capitula sequentis opusculi* (unvollst.) (Gerbert, S. 149–156); b) (87^r–93^v) *De Romano ordine et stacione in ecclesia* (unvollst.) (Gerbert, S. 156–157; A. Franz, *Die Messe im deutschen Mittelalter*, 1902, S. 386–387. Ganzer Text gedr. J. Hanssens, *Le traité sur la messe du ms de Zürich Car. C 102*, in: *Ephemerides liturgicae* 41 (1927) S. 161–173).

Sehr defekte Hs. Es fehlen Blätter nach Bl. 1, 10, 13, 23, 30, 32, 46, 59, 82, 84, 86, 93. Alte Lagenzeichen auf dem linken Rande von 6^v: A; 12^v: B; 17^v: C; 25^v: D; 32^v: E; 44^v: H; 67^v: M; 75^v: N; 93^v: P. Verschiedene Schreiber. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen (sehr schadhaft). Zwei Schliessen und ein Haken zum Anketten. Auf dem vordern Deckel Etikette: *Expositio libri de sacramentis*, auf dem hintern Deckel Etikette: *Ordinarium Rhoman.* — Beschreibung der Hs. bei M. Andrieu, *Les Ordines Romani du haut Moyen-âge I* (1931) S. 458–464. — Zu Nr. 5 vgl. H. Hanssens, S. 153–185; zu Nr. 5b E. Flicoteaux, *Un problème de littérature liturgique. Les „Eclogae de officio missae“ d'Amalarius*, in: *Rev. Bén.* 25 (1908) S. 304–320.

Car. C 103. 14. Jahrh. Perg. 28,2×19,2 cm. 277 Bl.²

[269

Bartholomaeus Anglicus de proprietatibus rerum.

(Bl. 1^r–272^r) *Liber I–XIX*. Voraus: (1^r) *Incipit prohemium de proprietatibus rerum ...* (Hain 2498–2510). Folgt: (272^r–277^v) *Tabula de proprietatibus*.

Von einem einzigen Schreiber. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Rote Titel. (1^r) Zierbuchstaben und Randverzierung und ein Porträt im Buchstaben C. — Auf dem ersten Deckel (innen): *Liber egregii quondam viri D. Jo. Mantz. u. i. doctoris, prepositi ecclesie Turic. quem dominus Caspar germanus eius librarie dicte ecclesie dono dedit.* (Vgl. Ms Car. C 3, 4, 5, 6, 7). — Holzdeckel mit gepresstem Lederrücken und zwei Schliessen. Vorne: *proprietates rerum.* Auf dem Rücken alte Signaturen: oben: 16 (schwarz), unten: 24 (rot) und der Titel: *Bartholomaeus Anglicus de proprietatibus rerum.* — Vgl. L. Delisle, *Histoire littéraire de la France* 30 (1888) S. 253-365; H. Felder, *Geschichte der wissenschaftlichen Studien im Franziskaner-Orden* (1904) S. 248-253.

Car. C 105. 12. Jahrh. Perg. 27,1×20,3 cm. 131 Bl. (+1).

[270

Gregorius M. super homilias Ezechielis prophetae.

(2^v-69^v) Liber I ~ (69^v-131^r) Liber II (M. 76, 786-1072). Mit drei deutschen interlinearen Glossen (83^r, 84^r) und einer marginalen (82^r) (gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, *Althochdeutsche Glossen V*, 1922, S. 28). Voraus: a) (1^r) Bemerkung von J. Werner über Lagenordnung; b) (1^v) Grabschrift K. Balduins I. von Jerusalem (1100-1188) (gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, S. 84-85); c) (2^r) 9 Distichen über Ezechiel: *Quid sit lamentatio, carmen et ve[rsus]: Versans in celis.* Folgt: (132) ein falsch eingeklebtes Blatt: *promisit fixum est ~ demovetur quod primum* (= Augustinus, *Enarr. in Psalmum LIX*, n. 6-9; M. 36, 717-719).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und rote, nicht ausgemalte Initialen. (131^v) Unbeschrieben. — (2^v) *Liber monasterii Celle beate Marie Montis fragorum prope Winterthur Const. dyoces. Ordinis Canonico[rum] Regularium beati Augustini* (Mariazell auf dem Beerenberg). Gehörte wahrscheinlich Petrus Numagen. — Holzdeckel mit gepresstem Lederrücken (wie Car. C 103). Rest einer Schliesse. Auf dem Rücken alte Signatur 20 und geschriebener Titel: *Gregorius papa super Ezechielem.* Gelber Schnitt. — Beschreibung der Hs E. Steinmeyer und E. Sievers.

Car. C 107. 15. Jahrh. Pap. 28,3×20,5 cm. 243 Bl².

[271

Sammelband: Sermones s. Leonis, s. Bernardi etc.

1. (Bl. 3^r-81^v) *Liber sermonum s. Leonis primi pape doctoris floridissimi et eloquentissimi* (M. 54, 141-468). Voraus: a) (1^r-1^v) *Johannis Andree episcopi Aleriensis ad summum pontificem Paulum secundum Venetum epistola in laudem ipsius s. Leonis pape.* (Hain 10010-10014; vgl. M. 70-72); b) (1^v) *Rubrica sermonum* (unvollst.).

2. *S. Bernardi Sermones*: a) (86^r-109^v) super psalmo XC. Voraus: *Incipit prologus b. Bernardi abbatis ...* (M. 183, 185-254); folgt: (109^v) *Testamentum s. Bernardi abbatis* (verschieden von BHL 1233); — b) (110^r-115^v) *Aelredi Abbatis Rievallis tractatus de Jesu puero duodenni* (Hs: *Dominica I^a post octavas Epiphanie ... Omelia b. Bernardi abbatis*) (M. 184, 849-870); — c) (116^r-117^r) *de triplici modo orationis* (M. 183, 178-181); — d) (117^r-120^r) *super salutacione angelica devotissima: Ave Maria ... Sillabas celestis sacramenti ~ quam pariendo inchoasti, intercedendo perficias. Amen*; — e) (120^r-122^r) *Nicolai Clarae-Vallensis sermo* (Hs: *Sermo b. Bernardi abbatis*) in natale s. Stephani (M. 184, 845-850); — f) *S. Petri Damiani sermones* (Hs: *Sermo primus b. Bernardi*): α) (122^r-125^v) *in festo s. Johannis* (M. 144, 857-866); β) (125^v-129^r) *de eodem* (M. 866-875); — g) (129^r-133^r) *Cuiusdam Benedictini* (Hs: *b. Bernardi abbatis de verecundia religiosorum iuniorum* (c. I-VI, M. 184, 561-573; = *Joannes Fiscamensis*: M. 147, 477-480); folgt: α) (133^r-133^v) *Relacio virtuosa de sancto Bernardo abbate et opusculis diversis ab eo compositis digna narracio: Beatus Bernhardus egregius Cisterciensis ordinis propagator*; β) (133^v) *Mira loquor, sed digna fide*; — h) (134^r) *De cogitacionibus luteis, limosis et obscœnis* (M. 183, 623); — i) (134^v-136^r) *De quatuor generibus orandi que apostolus commendat, videlicet obsecraciones, oraciones, postulaciones et gratiarum acciones* (M. 605-609); — k) (136^r-136^v) *De septem misericordiis: Misericordias domini ... Quid enim michi ~ usque ad celestia speranda premia (?) praesumi*; — l) (136^v-138^v) *De pessimo vicio ingratitude* (M. 612-616); — m) (138^v-140^v) *de diversis affectionibus anime, et diversis nominibus dei secundum eas* (M. 561-565); — n) (140^v-141^r) *De eo quod invisibilia dei per ea quae facta sunt conspiciuntur ...* (M. 565-567); — o) (141^r-142^r) *De vita et quinque*

sensibus anime (M. 567-569); — p) (142^r-143^r) *De verbis prophete super custodiam meam* ... (vgl. M. 183, 554-556); — q) (143^v-144^v) *Ad abbates quemadmodum Noe* (Hs Neo), *Daniel et Job suo quisque modo mare transeat, navi, ponte et vado* (M. 634-637); — r) (145^r-145^v) *De triplici modo orationis* (M. 178-180 N^o 6); — s) (145^v-146^v) *De carne, cute et ossibus anime* (M. 556-558); — t) (146^v-147^v) *De triplici gloria* (M. 558-561); — u) (147^r-148^r) *De septem donis spiritus sancti* ... (M. 574-577); — v) (148^r-149^r) *De triplici modo caritatis que in deo est* ... (M. 620-622); — w) (149^r-149^v) *De eo quod est scriptum: Omnia fecisti in pondere, mensura et numero* (M. 702-703); — x) (149^v-150^v) *De eo quod scriptum est memorare novissima tua* ... (M. 571-573); — y) (150^v-151^r) *De tribus misericordiis et quatuor miserationibus* (M. 573-574); — z) (151^r-152^r) *Quod voluntas nostra divine voluntati debet esse subiecta in quo vera humilitas consistit* (M. 609-612); — aa) (152^r-153^v) *Quatuor sunt que debemusolvere deo* (M. 595-600); — bb) (153^v-154^v) *De eo quod scriptum est: Inmisit dominus soporem in Adam* (M. 166-168); — cc) (154^v-155^r) *De eo quod scriptum est: Justum deduxit dominus* ... (M. 594-595); — dd) (155^r-155^v) *De tribus iudiciis* (M. 624-626); — ee) (155^v-156^v) *De tribus osculis* (M. 703-706); — ff) (156^v-158^v) *De quatuor fontibus salvatoris* (M. 719-723); — gg) (158^v-159^v) *De septem donis spiritus et octo beatitudinibus* (M. 184, 1113-1118; = Drogo Cardinalis: M. 166, 1553-1558); — hh) (159^v-160^v) *De duobus pedibus domini et tribus unguentis* (M. 183, 708-710); — ii) (160^v-161^v) *De quatuor projectibus electorum* (M. 728-730); — kk) (161^v-163^v) *De cantico Ezechie: Ego dixi* ... (M. 546-551); — ll) (163^v-164^v) *De psalmo, Beatus vir qui non abiit* (M. 692-695); — mm) (164^v-166^r) *De tribus emissionibus* (M. 710-714). — nn) (166^r-167^r) *De eo quod scriptum est in sex tribulationibus liberaberis et in septima non tanget te malum* (M. 616-620); — oo) (167^r-168^v) *De triplici genere bonorum* (M. 579-583); — pp) 46 Einzelstücke mit und ohne Titel: (168^v) *De eo quod scriptum est: mel invenisti* ... (M. 700-701) ~ (178^r-178^v) *De magnimitate, longanimitate, unanimitate* (M. 665); — qq) (178^v-180^r) *De septem gradibus confessionis* (M. 647-653); — rr) (180^r-181^v) *De quinque negacionibus et quinque regionibus* (M. 661-665); — ss) (181^v-183^v) *De octo beatitudinibus evangelicis, et de rixa rationis et sensualitatis pro corpore: Video vos, fratres, cum multa aviditate ad audiendum verbum domini convenisse ~ qui invenit gratiam in oculis eius*; — tt) (183^v-184^v) *Sequentes sermones b. Bernardi abbatis desunt in libris nostris secundum festa. Et primo in festo natiuitatis domini sermo eiusdem primus* (M. 184, 832-838; = Petrus Damiani: M. 144, 557-563); folgt: (184^v) *De passione domini: Mirabilis passio tua*; — uu) (185^r) *De die pasche: Hec est dies quam fecit dominus. Dies ista vere dierum*; — vv) (185^r-185^v) *In Ascensione* (unvollst.) (M. 183, 683, Nr. 2).

3. Zwei Denkschriften des D. H. Nithart, Kanonikus in Konstanz: a) (191^r-220^v) *Existentibus in ecclesia Constanciensis duabus confraternitatibus* (vgl. Ms Car. C 110, Bl. 5^r-34^r); b) (221^r-243^r) *Tractatus de suffragiis mortuorum* (ebenda Bl. 35^r-58^r).

Unbeschrieben: Bl. 2, 82-85, 186-190. — (1^r und 191^r): *Liber monasterii beati Martini episcopi et confessoris in Monte Thuricensi prope Thuregum, Ordinis Canonicorum Regularium b. Augustini Constanciensis diocesis*. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Eine Schliesse. Auf dem Rücken: *Sermones b. Leonis pape et aliqui b. Bernardi abbatis*. Auf den Deckeln (innen) Bruchstücke: Auszüge aus Augustin (M. 40, 1146) und Beda (Spicilegium Iberianum I, 1863, S. 57 u. 59).

Car. C 108. 11./12. Jahrh. Perg. 26,8×18,0 cm. 239 Bl.

[272

S. Gregorii papae *Moralium in Job pars sexta*.

(Bl. 1^v) *Incipit pars sexta moralium sancti Gregorii, quae est et ultima. Liber XXVIII ~ (239^r) Explicit liber XXXV Moralium beati Gregorii papae. Salom [] id est Pax legenti* (M. 76, 445-782). Mit Randglossen.

Von einem einzigen Schreiber. Die Schrift ähnelt der in Ms Car. C 105. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) 1 ~ (232^v) XXVIII. Zierbuchstaben: 1^v, 25^r, 58^r, 92^v, 137^r, 162^v, 196^r, 218^r. Kunstvolle Ausbesserungen der Hs: 39, 85, 90, 126, 131, 144, 161, 218. — Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen. Von zwei Schliessen eine gut erhalten. Auf beiden Deckeln (innen) Spuren eines früher aufgeklebten zwispaltigen Textes. Vorne Etikette: *Sexta pars Moralium beati Gregorii super Job*. Auf dem Rücken alte Signaturen: oben: 21 (schwarz), unten: 17 (rot), vgl. Ms C 103.

Car. C 109. 12. Jahrh. Perg. 24,1×16,0 cm. 50 Bl.

[273

Zwei Bruchstücke: Glossen zu Paulusbriefen.

1. (Bl. 2^v-48^v) zu Röm. 1-11, 22. — 2. (49^r-50^v) zu I. Cor. 1, 17-31. Voraus: (1^r-2^v) Prolog: *Haec tria videntur consideranda esse.*

Zierliche Schrift von einer einzigen Hand. Keine Titel und farbigen Anfangsbuchstaben. Keine Lagenzeichen. — Moderner Pappband.

Car. C 109 b. 12./13. Jahrh. Perg. 24,6×17,7 cm. 116 Bl.

[274

Markus- und Johannes-Evangelium mit Interlinear- und Marginalglossen.

1. (Bl. 2^r-60^v) *Inicium evangelii Jesu Christi filii dei.* Glossen: *Jeronimus: Evangelium bona annunciatio, Jeronimus: Quatuor evangelia unum sunt.* Voraus: (1^r-2^r) Prolog: *Marcus evangelista* (M. 103, 279-280). Glosse: *Marcus excelsus mandato.* Folgt: (60^v) Eine konzentrische Figur mit den Seligkeiten, Geistesgaben, Vaterunser, Hauptsünden usw. mit der Umschrift: *Subscriptus patrię reditus docet ordo figurę.* — 2. (62^r-114^r) *In principio erat verbum.* Glosse: *In patre qui est principium sine principio.* Voraus: (61^v) *Hic est Johannes evangelista* (M. 92, 633-636). Glosse: *Omnibus divinae scripturae paginis* (M. 114, 355 = Walahfridi Strab. Glossa ordinaria). Nachträge (13. Jh.): a) (61^r) Predigt und Skizzen. *Misere. Nota quod invidi sunt similes avibus nocturnis;* b) (114^v-116^v) Skizzen für Sonntagspredigten.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Keine Titel. Alte Lagenbezeichnungen. — Moderner Pappband mit Lederrücken und -ecken.

Car. C 110. 15. Jahrh. (1467-1471). Pap. 28,3×20,5 cm. 215 Bl.

[275

Sammelband: Schriften von H. Nithart, F. Hemmerlin, P. Numagen.

I. I. Zwei Denkschriften des D. H. Nithart, Kanonikus von Konstanz: a) (Bl. 5^r-34^r) *Consilium ... de duabus confraternitatibus unitis cum capitulo Ecclesie Constanciensis* (vgl. Ms Car. C 107, Bl. 191^r-220^v); b) (35^r-58^r) *De receptaculis animarum* (ebenda Bl. 221^r-243^r). Voraus: (1^v) *Nota contenta in libro isto.* Folgt: (59^r-66^v) *Incipit feliciter disputatio prioris /ratrium predicatorum Barone, theologie (!) doctoris, et spiritus cuiusdam civis eiusdem civitatis: Augustinus in libro de fide ad Petrum dicit.*

2. Schriften von Felix Hemmerlin: (67^r) *Incipiunt tractatus doctoris Felicis Hämerli, cantoris prepositure Thuricensis et prepositi Solodorensis, et compositi sunt ab ipso tempore sue incarcerationis:* a) (67^r-76^r) *De credulitate demonibus adhibenda: Dominus noster Jesus Christus, dum in terra predicaret ~ dei tamen omnipotentis munimine principaliter* (Hs.: *princialiter*) *et misericorditer fulcito ...;* b) (77^r-82^r) *De exorcismis: Questionem nuper motam ~ mulam vel vuccam a gravi dolore sauciatam;* c) (83^r-88^r) *De misericordia defunctis et captivis impendenda: Misericordias domini ~ ut regina misericordie sit nobis gloria perhennis. Amen;* d) Drei Klage- lieder: *a)* (88^r-88^v) *Lamentatio duorum sacerdotum captivorum: O tu Thuregum* (gedr. B. Reber, Felix Hemmerlin, Zürich 1846, S. 479f.); *ß)* (88^v-90^r) *Item alia lamentatio: O Thuregum Rome regum, Ein alte kaiserliche stadt* (B. Reber, S. 480-483); *γ)* (90^r-90^v) *Planctus pro defunctis: Dies irae* (B. Reber, S. 485-486); *e)* (91^r-107^r) *De religiosis proprietariis preceptum domini predicantibus: Supra cathedram Moysi ~ religionis vere finis et principium. Amen* (gedr. teilweise: B. Reber, S. 468-471); *f)* (107^{ar}-130^r) *Registrum Querele: Registrum in causa querele ~ vitam eternam possidere concedas ... seculorum. Amen;* *g)* (131^r-139^r) *De boni et mali occasione: Qui occasionem dampni ~ per incarnate misericordie pietatem cum pacis plenitudine concors. Amen;* *h)* (140^r-146^r) *De emptione et venditione unius pro XX: Quoniam patienter accusationis ~ sed tamen munito benignitate salvatoris;* *i)* (147^r-157^r) *De matrimonio: Gloriosus Deus ~ Et omnium bonorum largitorem glorificemus et laudemus. ...*

II. Akten des Konzils von Basel: 1. (160^r-164^r) *Pro Grecis colligendis ad unitatem ecclesie: Sacrosancta generalis synodus Basiliensis ... Sicut pia mater ~ promulgetur ... Anno a natiuitate domini 1434* (= Sessio XIX, I-VI, J. D. Mansi, Sacrorum Conciliorum ... collectio 29, 1788, Sp. 92-101); 2. (164^v) *De concubinariis publicis: ... Quicumque clericus ~ Et cum omni fornicationis* (unvollst.) (= Sess. XX, I, Mansi, Sp. 101-102); 3. (165^r) *De pignorantibus cul-*

tum ...; *De tenentibus capitula tempore maioris misse ...; de spectaculis in ecclesia non faciendis* (= Sess. XXI, IX–XI, Mansi, Sp. 107–108); 4. (166^r–168^v) *De electione summi pontificis: Quoniam salus ~ tamquam apes argumentosae* (unvollst.) (= Sess. XXIII, I–IV, Mansi, Sp. 110–118); 5. (169^r–169^v) *Copia bulle auree domini imperatoris Grecorum: Quoniam* (= Sess. XXIX, IV, Mansi, Sp. 125–126); 6. (170^r–183^v) *Opusculum Johannis Patriarchae Antiocheni de superioritate inter concilium et papam* (Mansi, Sp. 512–533); 7. (184^r–204^r) *Schluss der Replik des Johannes von Ragusio gegen Joh. Rohycana auf dem Konzil zu Basel, 1433*; 8. (204^v–207^r) *De ecclesia*; 9. (208^r–275^v) *De Bohemis*; drei Dokumente, teilweise gedr. in: *Monumenta conciliorum generalium saec. XV. I*, 1857, S. 135–137 (= Bl. 208^r–209^v) u. 227–229 (= Bl. 214^v–215^v).

Unbeschrieben: I–III, 2^{rv}, 34^v, 48^v, 76^v, 82^v, 107^v, 130^v, 146^v, 157^v–159^v, 165^v, 183^v, 207^v. Bl. 3 u. 4, ein Bl. vor 184, 5 Bl. vor 208 ausgeschnitten. In der Foliierung folgende Fehler: 60, 60; 100, 102; 107, 107; 164, 166, 166; 168, 168; 211, 211. — Schreiber des ersten Teiles: (157^r) *Scriptum in Zurzach per me Hermannum decanum ibidem anno domini 1471, V ydus Novembris in pulsu vespertino et erat sabbatum, in domo decanatus ad laudem et honorem dei*. Andere Zeitangaben: (5^r) *Anno 1467 ydus Junij*; (58^r) *Explicit VI kl. Augusti Anno Domini 1467...*; (59^r) *XVI kl. Octobris anno 1471*; (66^v) *Decanus in Zurzach scripsit et finivit anno 1470*; (76^r) *... in festo Cosme et Damiani (!) martirum anno 1471*; (88^r) *... anno 1471 in festo s. Dionisii*; (107^r) *Scripta et finita est collatio ista per Hermannum Decanum in Zurzach, Anno Domini 1471, in festo sancti Galli post vespere*; (130^r) *In Zurzach VI kl. Novembris 1471*; (139^v) *1471 in vigilia Omnium Sanctorum hora primarum, in Zurzach*; (146^v) *in Zurzach anno 1471 die quinta mensis novembris ante horam primarum*. Der zweite Teil der Hs von Petrus Numagen geschrieben. — Holzdeckel mit gepresstem weissen Lederrücken. Zwei Schliessen.

Car. C III. 15. Jahrh. (1445–1449). Pap. 28,5×20,0 cm 212 Bl.²

[276

Sammelband: Medizinische Abhandlungen.

1. (Bl. 2^v–61^v) Conradus Monopp de Rüdlingen: *Compendium de regimine sanitatis* (3 Bücher): *Infans cum primo nascitur toto corpore praeter faciem sale cum origano ~ ut in ipsa tabula continetur. Et sic sit finis huius libri. Explicit liber de Regimine sanitatis*. Voraus: (1^r–2^v) Prolog: *Incipit compendium ... ex omnibus dictis doctorum medicine artis ...: Universorum conditor deus*.

2. (64^r–67^v) Ueber medizinische Pflanzen: *Galganum et galanga sive galgana est siccum ~ Agrimonia est herba ... et immundiciam sui virtute expellit et emundat etc.*

3. (72^r–138^v) [Macer Floridus (Aemilius Macer, Odo Magdunensis) de viribus herbarum]: *Macer id ex herbis siccis loquitur ~ Et illis iungas nongentos atque vigin[ti] quinque* (Hain 10417–10421, Ausgaben: L. Choulant, *Geschichte und Literatur der älteren Medizin I*, 2. A., 1841, S. 239–244). Voraus: (69^v–70^v) *Incipit registrum specierum herbarum in libro sequenti contentarum*. Folgt: (139^r) *Nota aliqua nomina infirmitatum*.

4. (144^r–199^v) [Commentum in librum Alberti de secretis mulierum]: *Homo generat hominem. Quidam propositionem quantum ad generationes ~ Et sic est finis libri de secretis mulierum. Anno domini 1445*. (Vgl. Gesamtkatalog der Wiegendrucke I, 1925, Nr. 719–766).

5. (200^r–207^r) [Johannes Parisiensis (?) Tractatus complexionum]: *Aristoteles dicit primo Ethicorum, Omnia bonum appetunt: In illa propositione dicitur quod appetitus noster ~ Et ideo in una terra sunt plures fures quam in alia. Explicit ...* Folgt: (207^r–208^r) *Nota quaedam pulcra*: Notizen über denselben Gegenstand.

6. (208^v–211^r) Philosophischer Traktat: *Scribit Honorius papa in Mappa mundi: Miserum est, res propter nos factas cotidie spectare ~ anima in centro cordis residens vivificat totum corpus. Deo gracias. Anno Lnono (= 1459)*.

Unbeschriebene Blätter: 62^{rv}, 63^{rv}, 68^{rv}, 69^r, 71^{rv}, 139^v–143^v. — (1^r) *Liber Monasterii divi presulis Martini in Monte Thuricensi Ord. Canoniconum Sancti Augustini. Ex legatione honorabilis magistri Joh. Steiner Cappellani maioris ecclesie Turicensis A^o 1519 ...* — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Auf jedem Deckel fünf bleierne Buckel. Spur einer Schliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): Bruchstücke eines Chorbuches (13./14. Jh.), auf dem zweiten Deckel (innen) ein Blatt: *Incipit liber de officiis ecclesiasticis quem composuit Magister Johannes Beleth*. — Beschreibung: J. Werner, *Aus Zürcher Handschriften*, 1919, S. 57–60.

Car. C 112. 15. Jahrh. Pap. 27,0×21,0 cm. 163 Bl.

[277

Ovidius: Metamorphoseon Lib. I-X (unvollst.).

Verschiedene Bruchstücke: 1. (Bl. 1^r-109^v) Lib. I ~ VII 1-732; (112^r-112^v) 825-865. — 2. (113^r-131^r) Liber VIII. — 3. (131^v-142^r) Lib. IX 1-510; (145^r-146^r) 648-684; (146^v-148^v) 703-796. — 4. (148^v-154^r) Lib. X 1-278; (156^r-158^r) 382-647. — 5. (162^v-163^v) Lib. XI 136-213. Mit Glossen am Rande und zwischen den Linien. Es fehlen: a) Lib. VII 733-824; b) Lib. IX 511-647; 685-702; c) Lib. X 279-381; 648-739; d) Lib. XI 1-135; 214-795; e) Lib. XII-XV.

Verschiedene Schreiber. Unbeschrieben: 110^r-111^v; 142^v-144^v; 154^v-155^v; 158^v-162^r. (Bl. 33^v) Bizarre Zeichnung: Vogel- und Wildschweinjagd. — Gepresster Renaissance-Einband. Reste von vier Bänden zum Zubinden. Auf dem Rücken verklebt *Mscr. 8*. — Beschr. O. F. Fritzsche, *Catalogi librorum Msscr. qui in bibliotheca reipublicae Turicensis adservantur, Part. I, in: Index lectionum...* (Turici 1848).

Car. C 113. 15. Jahrh. Pap. 28,7×20,8 cm. 148 Bl. (13-105; 1-35; 37-43)².

[278

Variaband: Gesta Romanorum; Jacobus de Cessolis, Das pûch der sitten.

I. (13^r) Gesta Romanorum (unvollst.): | *des reichß als lang beraubt gewesn ~ (100^v) und also ward die untugend an dem alten ritter gerochen* (Hain 7753; vgl. A. Keller, *Gesta Romanorum* das ist der Roemer Tat, in: *Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur* 23, Quedlinburg und Leipzig 1841, S. 59 ff. Zwölf Geschichten aus der Hs sind gedr. in: [J. J. Bodmer und J. J. Breitinger], *Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger*, Zürich 1757, S. 241-271: 19^v-20^v = IV; 25^v = III; 26^v-27^v = VI; 54^r = I; 54^r-54^v = II; 63^r-64^v = XI; 64^v-65^v = IX; 71^v-75^r = XII; 79^r-80^v = X; 94^r-94^v = VIII; 95^v-96^r = VII; 97^r-97^v = V). Folgt: a) (101^r-105^r) *Hie ist vermerkt die twol und daz register dez pûchz ...* (gedr. H. Oesterley, *Gesta Romanorum*, 1872, S. 205-213); b) (105^v) *Familiennotizen der Gattin des Marquart von Schellenberg*, geb. Fennhoff, 1534-69.

II. (Bl. 1^r) Jacobus de Cessolis (Hs: *Jacob von Cassalis*): *Das pûch der sitten: Ich brüder Jacob von Cassalis prediger ordens pin überkomen ~ (43^r) der ward umb sein kunst und weißheit gelobt in aller wält etc.* (vgl. K. Goedeke, *Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung* I, 1884, S. 374). Darunter: (36) *Ergänzung von J. M. Usteri* aus der Ausgabe von Strassburg 1483.

Von einem einzigen Schreiber. Bilder: 3^v, 6^r, 9^r, 11^r, 15^r, 20^r, 21^v, 23^r, 26^r, 29^r, 31^r, 32^v, 34^v. Ausgespart: 38^r, 40^r, 41^r, 41^v, 42^r, 42^v. Vorne fehlen zwölf Blätter; 16 wurden ergänzt. Moderner Pappband mit Lederrücken und goldenem Titeldruck.

Car. C 114. 15. Jahrh. Pap. 27,4×20,5 cm. 237 Bl.

[279

Statuten des Herzogtums Savoyen.

I. *Compendium statutorum generalis reformationis Sabaudie*: (22^r-33^r) Liber I ~ (195^r-208^v) Liber V (Hain 14050-14052). Voraus: a) (1^r-2^v) *Sequntur ferie et dies tocus anni, in quibus venerabile Consilium Chamberense non reddit audientiam*; b) (5^r-20^r) *Fabula ad invenendum omnem materiam in toto presenti statutorum libro*; c) (21^r-22^r) Prolog: *Amadeus dux Sabaudie ...: Justicia de celo prodiens*. Folgt: (208^v-210^r) *Clausula finalis auctorizationis ...* (von Amadeus VIII., 17. Juni 1430). — 2. (211^r-228^r) *Constitutiones Amadeus VIII.* (von c. 1423) — 3. (229^r-237^r) *Statuta nova Sabaudie ducatus super abbreviacione iusticie* (vom 26. Juli 1423). Folgt: (237^v) *Abschrift einer savoyischen Urkunde* (vom 19. April 1415?) (unvollst.).

Unbeschrieben: 3^r-4^v, 20^v, 210^v, 212^v-213^r, 214^v-215^r, 228^v. — (1^r) *Hunc librum D. Jo. Mantz prepositus librarie ecclesie prepositure Thuricensis dono dedit*. Vorblatt A: *Statuta Ducatus Sabaudiae. Pro Bibliotheca Collegij Canoniorum Ecclesiae Tiguri[ni]: compingi curavit Jo. Jacobus Frisius impensa accepta a D. W. Hal[ler]o praeposito. Anno 1586*. — Als Einband: Blatt eines Antiphonars (neumierte 15./16. Jh.). Von vier Lederriemen zum Schliessen drei erhalten. Auf dem Rücken: *Statuta ducatus Sabaudie*. — Vgl. L. Cibrario, *Operette e frammenti storici* (1856) S. 275-298 = *Degli statuti d'Amadeo VIII e d'un concordato dal medesimo concluso coi vescovi di Savoia nel 1430*.

Car. C 115. 14 u. 15. Jahrh. Perg. (1-10), Pap. (11-27). 27 Bl.

[280]

Sammelband: Excerpte aus Schriften Senecas; Vita Senecas.

I. - Excerpte aus Seneca: 1. *Lucii Annei Seneca Cordubensis de beneficiis*: (Bl. 1^r-3^v) Liber I ~ (9^r-9^v) Liber VI (unvollst.) — 2. (10^r) [de clementia]: *a fortuna tua non potes ~* (10^v) *pugnantissime sunt apes* (= I 8-19).

II. (11^r) *Excerpta de Vita Seneca stoici virique clarissimi: Vitam Ciceronis urbis Rome consularis viri ... fili mi suavissime Polidore ~* (27^v) *Reliquos autem de quibus dicendum restat, libri sequentes habebunt. Deo gratias.*

Von zwei Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Nach Bl. 9 und nach Bl. 10 fehlen mehrere Blätter. — Starker Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Spur einer Schliesse aus Kupfer mit den Buchstaben *M. A. Vorne* (innen): *Mscr. 13.* — O. F. Fritzsche, *Catalogi librorum Mscr. ... I, in: Index lectionum ...* (Turici 1848) S. 8.

Car. C 116. 9. Jahrh. Perg. 27,8×18,0 cm.

[281]

Sammelband: Pseudo-Athanasius, Altercatio; Hieronymus.

1. Vigili Tapsensis (Hs: *Incipit altercatio Athanasii contra Arrium, Sabellium vel Fotinum hereticos*: a) (Bl. 1^r-4^r) *Incipit qualiter res a principio gesta est: Cum apud Niceam urbem ~ informare dignemini* (= Lib. I 1-6; M. 62, 155-158); b) (4^r-17^r) *Plane a nobis ~ adminiculis adiuvari* (= Lib. I 3-26; M. 182-198); c) (17^r-45^r) *Quoniam vos ~ respondisse subficiat* (= Lib. II 1-50; M. 197-230); d) (45^r-45^v) *Imperatorum et minus ~ valeat pervenire. Explicuit altercatio* (= Lib. II 16; M. 178-180); e) (45^v-50^v) *Incipit sententia iudicis ...: Amore veritatis ~ sorte capessant. Amen. Explicuit ...* (= Lib. III 1-11; M. 229-238).

2. (51^r) *Incipit epistola Hieronimi adversus Luciferianum hereticum ~* (66^r) *Explicuit adversus Luciferianum* (M. 23, 163-192).

Von mehreren Schreibern. Alte Lagenzeichen (8^r) *II ~* (63^r) *VIII*. — Dicke Holzdeckel mit Leder überzogen. Reste zweier Schliessen.

Car. C 117. 9. Jahrh. Perg. 27,3×18,1 cm. 92 Bl.

[282]

Comes: Lectiones Evangeliorum (unvollständig).

1. (Bl. 2^r-2^v) | *iam noli peccare* (= Joh. 8,1: Samstag der dritten Fastenwoche). *Dominica in vicesima ad Hierusalem ... ~* (35^r-36^r) *In Pascha annotina ...* — 2. (36^r) *Mensis Aprilis die XIII Natale ss. Tiburtii, Valeriani et Maximi ~* (60^v) *Mensis Decembris die XIII Natale s. Luciae ...* — 3. Temporale: a) (60^v) *Ebdomada II post Pascha ... ~* (62^r) *Ebdomada VI ...*; folgt: (62^v) *Die sabbato mensis quarti ... Die Dominica vacat*; b) (63^r) *Ebdomada II post Pentecosten ... ~* (72^r) *Ebdomada XX ...*; c) (72^r) *I Ebdomada ante Natale Domini ... ~* (74^r) *Ebdomada proxima ante Natale Domini ...*; folgt: (74^r) *Feria IV mensis decimi ... ~* (75^r) *Die sabbato XII lectiones ...*; d) (75^v-90^r) *Lectiones quae legendae sunt in feriis ubicumque necesse fuerit sive post Theophaniam sive post Pentecosten.* — 4. (90^r-92^v) *Incipiunt lectiones Evangeliorum de diversis causis. Pro ubertate pluviae ...* Zu notieren Eigenarten: a) (4^r) *Feria III ad s. Paulum in mediana*; β) (8^r) *Dominica die XV ante Pascha ...* (= Passionssonntag); γ) (11^v) *Sabbato datur fermentum in consistorio Lateranense. Dominica indulgentia ad Lateranis legitur Passio domini nostri Jesu Christi secundum Matthaum*; δ) (18^r) Montag in der Karwoche keine Statio; ε) (26^v) *Feria VI (!) ad Lateranis conficitur chrisma ...*; ζ) *Feria VI in syxtorio quod est in basilica Hierusalem legitur Passio domini nostri Jesu Christi secundum Johannem.*

Von Warembert, Mönch von Corbie, geschrieben: (92^v) *Ego in dei nomine Warembertus scripsit* (! vgl. L. Delisle, *Cabinet des manuscrits II*, 1874, S. 121). Am Rande: *mentitus est* (12. Jh.). Alte Lagenzeichen: (9^v) *V ~* (89^v) *XV*. Fünf Lagen verloren. — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): Urkunde, in der Bauern aus Boswil dem Fraumünster (12. Jh.) Land übermachen (Veröffentlichung geplant in: *Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich XII Nr. 358*).

Car. C 118. 15. Jahrh. (1460). Pap. 28,1×19,0 cm. 234 Bl.²

[283]

Franziscus Petrarcha: De remediis utriusque fortunae.

(Bl. 7^v-234^v) De remediis utriusque Fortunae libri duo (Hain 12790-12793, Bern 1600 u. ö.). Voraus: a) (1^r-4^r) [P. P. Vergerii Vita Petrarcae]; *Franciscus Petrarca Florentinus* (gedr. [J. F. P. A. de Sade]: Mémoires pour la vie de François Pétrarque III, 1767, Pièces justificatives S. 13-19); b) (4^r-4^v) *Sequitur tabula primi libri*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (107^r) Ein Zierbuchstabe. (1^r) Raum ausgespart für Initialc. — (234^v) *Et sic finitur ... per me Johannem Kessel de Oetikon tunc temporis Berne visitantem sub reverendo magistro Johanne Fest de Constancia liberalium arcium Parisien. magistro. Anno Domini 1460^{mo} in festo sancte Verene virginis ...* — Vorderdeckel Pappe, zweiter Deckel Holz mit Leder überzogen und vier (ursprünglich fünf) Kupferbuckeln. Neuer Lederrücken und neue Lederecken. Erstes Vorblatt: Urkunde: *Nos Petrus Buris de Oberwile et Petrus Scherkopf de Vis[sen]burg?*. Auf einem letzten Deckblatt: *Rösslij Wyerlin*. — J. Werner, Aus Züricher Handschriften (1919) S. 75-76.

Car. C 119. 16. Jahrh. (1502). Pap. 27,2×29,5 cm. 177+18 Bl.

[284]

Sammelband: Schriften von Felix Hemmerlin.

I. Drucke von 1497: (A-C, 1^r-177^v) *Clarissimi viri Jurisque doctoris Felicis Hemmerlin cantoris quondam Thuricensis varie oblectationis opuscula et tractatus*. (Hain, 8424, 8425).

II. (S. 1) *Passionale magistri Felicis Hemerlin de Turego: Paciencia[m] habe in me ~ (32) Dicam igitur Amen*. (Auszugsweise gedr. B. Reber, Felix Hemerlin, Zürich 1846, S. 383-401). Folgt: (32-35) Notizen aus Schriften Hemmerlins.

Mit rotem Titel und rotem Anfangsbuchstaben. Geschrieben von Petrus Numagen: (32) *Scriptum manu Petri Numagen Treverensis, Capellani s. Leonardi prope Turegum et finitum Sabbato XVIII Marcii Anno domini 1502*. — Holzdeckel mit schadhaftem Lederrücken. Gelber Schnitt, auf dem oben und unten: *Hemerlin, Hemerly*. Zum Binden ein (karol.) Missalfragment benutzt. Rest einer Schliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Liber Petri Numagen Treverensis, Capellani sancti Leonardi prope Turegum*. — B. Reber, S. 28-30, 377-401.

Car. C 120. 13. Jahrh. Perg. 24,5×15,6 cm. 190 Bl

[285]

Liber Isaiæ prophetae mit Marginal- und Interlinearglossen.

(Bl. 2^r) *Visio Ysaie filii Amos*. [Walahfridi Strabi (Glossa ordinaria): *Pro Judu in quo figurantur ~ (190^r) visionis omnis carnis ...* Glosse: ... *ineffabili pena* (M. 113, 1233-1316). Voraus: Hieronymi [Commentarius in Isaiam] (zwölf Auszüge): a) (A^v) *Quod in titulo sub Ozia* (M. 24, 24); b) (1^r) *Sic Ysaïam exponam; Nemo putet me* (M. 18) ~ (1^v) *Ysayas interpretatur salvator domini* (M. 24). Folgt: (190^v) [Praefatio Hieronymi in librum Isaiæ]: *Nemo cum prophetas* (M. 28, 825-828).

Von einem einzigen Schreiber. Rote Anfangsbuchstaben. — Moderner brauner Pappband. (A^v) Signatur: *D 31*. — Vgl. Ms Car. C 124, 125, 135.

Car. C 121. 12. Jahrh. Perg. 24,0×18,0 cm. 67 Bl.

[286]

Kopienband: Beda super epistolas catholicas; Giselbertus abbas; Anselmus.

1. S. Bedae explanatio VII canonicarum epistolarum: (Bl. 1^r) *Incipit explanatio epistolę Jacobi apostoli ~ (47^v) Explicet explanatio epistolę Judę apostoli*. Voraus: (1^v) *Incipit prologus explanationis* (über der Zeile: *Bede presbiteri*) VII canonicarum epistolarum: *Jacobus, Petrus* (M. 93, 9-130). Folgt: (48^v) Concordatum Wormatiense zwischen Callist II. und Heinrich V. vom 23. Sept. 1122. (MGH. Legg. II, 1837, S. 75-76. Vgl. Jaffé 6986).

2. (50^r) *Incipit disputatio Judei cum Christiano edita a Giselberto abbate West Monasterii. Judeus: Quia cristiani ~ (65^v) expectatio gentium cui honor et imperium ... Amen*. Voraus: (49^v-50^r) *Reverendo Patri et Domino Anshelmo ... Giselbertus ...: Paternitati tue* (M. 159, 1005-1036).

3. (65^v) Homilia D. Anselmi (Hs: *Anshalmi*): *Intravit Jesus ~ (67^v) cuius nos participes ... Amen* (M. 158, 644-649).

Von verschiedenen Schreibern. Unbeschrieben: 48^r, 49^r. Zierbuchstaben: 1^v, 2^r, 12^r, 29^r, 42^v, 43^v, 44^v, 49^v, 50^r. (54^v) Zeichnung einer nackten Figur. — Pappband mit braunem Lederücken.

Car. C 122. 10. Jahrh. Perg. 25,0×20,0 cm. 44 Bl.

[287

A. Th. Macrobius; Plinius (Excerpte).

1. a) (Bl. 1^r) *Ex libris Macrobi Ambrosii de differentia stellarum et siderum*. Daneben: *M. Tullii Ciceronis de somnio Scipionis: Nunc videamus quæ sint hæc duo nomina ~ (21^r) ferri omnia nutu suo pondera (= Lib. I c. 14-22); b) (21^r) Quid hic inquam ~ (39^r) quæ tam parvo magna esse non poterit (= Lib. II c. 1-9); c) (42^v) Si quis ~ ad ulteriora tendente penetret (= Lib. I c. 3, 17-20).*

2. Auszüge aus Plinius: *Naturalis historiae liber II* (vgl. c. 6-17): a) (39^r) *Inter cælum et terram ~ (41^r) Mercurii XII aut cum plurimum XVII; b) (41^r) Cur autem ~ inobservabilis est cursus; c) (43^r) Tres autem quas supra ~ (43^v) ut subiecta figura demonstrat.*

23^v beginnt eine zweite Hand. Zeichnungen: 15^v, 21^v, 25^r, 31^r, 35^r, 38^v, 39^v, 41^v, 42^r. Federproben: 44^r. Am obern Rande von 1^r eine rote Ueberschrift: *Ex libris Macrobi Ambrosii de differentia stellarum et siderum*. Es fehlen die Kapitelüberschriften. Kapitelanfänge: Lib. I, 14 = 1^r, 15 = 1^v, 16 = 3^v, 17 = 4^v, 18 = 6^v, 19 = 8^v, 20 = 11^v, 21 = 15^r, 22 = 19^v; Lib. II, 1 = 21^r, 2 = 23^v, 3 = 26^r, 4 = 28^r, 5 = 29^v, 6 = 33^v, 7 = 34^r, 8 = 36^v, 9 = 37^v. Hier und da lat. Interlinearglossen und Randerklärungen. (42^v) Notiz (11./12. Jh.): *CCLII a media quadragesima usque ad octavam pentecostes mortui sunt in Suithes*. Vor 1^r kleines Blatt mit alter Signatur *D 27* und der Notiz *Hic liber servari posset nisi foede esset ...* Der Band hat vom Wasser stark gelitten. Starker Holzdeckel mit weißem Schafleder überzogen. Messingschliesse abgerissen. Auf dem Vorderdeckel Schild: *Macrobius de d[iffic]r[ent]is stellarum et siderum*. — O. F. Fritzsche, *Catalogi librorum Msscr. ... I*, in: *Index lectionum in Academia Turicensi* (Turici 1848) S. 9: „Non dubito quin hic codex bibliothecae nostrae *Καυχίων* recte habendus sit. Macrobi libri scripti ut omnino raro inveniuntur, ita vix unus alterve cum hoc aetate contendat.“

Car. C 123. 9. u. 10. Jahrh. Perg. 24,8×16,8 cm. 169 Bl.

[288

Sammelband: Pseudo-Isidor und Bussbücher.

I. [Pseudo-Isidori tractatus]: 1. (Bl. 1^r) *In nomine dei summi incipit de ortu et obitu patriarcharum et apostolorum et ceterorum sanctorum ubi sunt nati et ubi sepulti: Adam homo primus ~ (43^r) Christus creditur et adoratur* (vgl. M. 83, 1275-1294). Folgt: (43^r) *Sanctus Paulus non ille apostolus et Israhelita ~ (45^r) cuius anima XIII Kal. Febr. ad cælum perrexit*. — 2. (45^r) [Liber de numeris]: *Domino nostro altissimo adiuvante, et salvatore ~ (122^r) Uniuersa delicta operit caritas MHAAPACTAN*: (vgl. M. 1293-1302).

II. Bussordnungen: 1. B. Rabani Mauri Poenitentiale: (127^v) I. *Primum ergo de homicidii perpetratione ~ (159^v) sua gratia me pervenire concedat* (= 10 Zeilen mehr als bei M. 110, 471-494). Voraus: a) (123^r-124^r) *Capitula: I-XXXVIII*; b) (124^r-127^v) *Dilecto fratri Heribaldo Alcedronensis ecclesiae antistiti* (M. 467-470; MGH. Ep. Karol. aevi III, 1899, S. 510-512). — 2. [Poenitentiale Romanum]: (159^r) *Incipit qualiter suscipere debeant penitentem episcopi vel presbiteri: Quotiescumque christiani ~ (164^r) pervenire mereatur ad vitam eternam per* | (gedr. H. J. Schmitz, *Die Bussbücher und die Bussdisciplin der Kirche I*, 1883, S. 471-474). Folgt: a) (164^r-164^v) *Incipit reconciliatio penitentem quinta feria pasche* (H. J. Schmitz, S. 488-489); b) (164^v-169^v) *Incipit iudicium penitentis: Si quis clericus homicidium ~ aut redemptionem* (unvollst.) (vgl. H. J. Schmitz, S. 474-486. Auch: M. 105, 693-705).

Die Hs besteht deutlich aus zwei Teilen: 1-122 mit Lagenzeichen: (7^v) *I ~ (117^v) XV*; 123-169 ohne Lagezeichen. Vor 123 fehlen zwei Blätter. Die letzten Blätter 145-169 sind durch Mäusefrass beschädigt und zum Teil abgeschnitten worden. Verschiedene Schreiber. — Starker Holzdeckel mit weißem Leder überzogen. Eine Schliesse verloren. Ein Haken zum Anketten. Auf den beiden Deckeln (innen): Bruchstücke eines Homiliars (13. Jh.). Auf dem ersten (innen) alte Signatur: *D 28* (vgl. Ms Car. C 120, 122). Auf dem zweiten (ausen): *De ortu et obitu patriarcharum et apostolorum. De misteriis certorum numerorum in biblia et certi canones penitenciales*. Darunter von jüngerer Hand: *Consule D. Pellicanum qualis sit*. — Zu Nr. I vgl. G. Morin, *Textes inédits relatifs au symbole et à la vie chrétienne*, in: *Rev. Bén.* 22 (1905) S. 507-510.

Car. C 124. 13. Jahrh. Perg. 24,6×16,9 cm. 158 Bl. [289]

Liber Ezechielis prophetae, mit Marginal- und Interlinearglossen.

(Bl. 3^v) *Et factum est in tricesimo anno.* [Nicolai de Lyra Glossa ordinaria]: *Aperti sunt celi. Non divisione firmamenti ~ (158^r) usque ad consummationem seculi* (Hain 10363-10370. Ausgabe Basel 1502, Bl. 209^v-290^r). Voraus: (1^r-3^v) [Hieronymi praefatio]: *Ezechiel propheta cum Joachim* (M. 28, 923-926), Glosse: *Origines. Non omnis captivus propter peccatum suum ~ et rationales esse debeant* (Basel, Bl. 208^v-209^r).

Von einem einzigen Schreiber. Rote Anfangsbuchstaben. Alte Lagenzeichen: (8^v) *I ~ (112^v) XIII*. — Moderner brauner Pappband. Beim Binden kam Bl. 153 zwischen 157 und 158. — Vgl. Ms Car. C 120, 125, 135.

Car. C 125. 13. Jahrh. Perg. 23,9×17,4 cm. 212 Bl. (1-102)². [290]

Sammelband: Speculum ecclesiae, Dragmaticon philosophiae etc.

I. 1. (Bl. 1^r) [Petri de Roissy Speculum ecclesiae]: *Ecclesia in qua populus convenit ~ (18^v) fracta sunt tartara* (M. 177, 335B-373D). Voraus: Kurze Kapitelangabe.

2. (19^r) [Guilelmi de Conchis: Dragmaticon philosophiae]: *Quaeris, venerande dux Normannorum ~ (63^v) nec discernit, nec intelligit. Explicit. Laqueus contritus est, et nos liberati sumus. A viro iniquo liberavit me dominus* (gedr. u. a. Strassburg 1583. Vgl. M. 90, 1127-1178; 172, 39-102).

3. Sermones: a) (64^r-72^v) [Anonymi abbreviatio sermonum Bernardi in cantica canticorum]: *Canticum amoris ammonet, ut de amore ~ et inter haec duo disponit omnia suaviter* (M. 184, 407-436); b) Kurze, von S. Bernhard beeinflusste Predigten: (72^v-73^v) [1.] *Induite vos armaturam dei ~ (99^v-100^r) [26.] Ave inquit angelus.*

II. Evangelium secundum Matthaeum mit Marginal- und Interlinearglossen: (103^r) *Liber generationis.* [Walahfridi Strabi Glossa ordinaria]: *Matheus generationem incipit ab exordio promissionis ~ (212^v) ad consummationem saeculi. Explicit liber.* Glossa: *Prima sabbati ... in celum* (M. 114, 65-178). Voraus: (101^r-102^v) Prologe: *Nomen libri evangelium graece etc.* Darunter: a) (101^r) [Nicolaus de Lyra]: *Liber generationis ex suo principio* (Ausgabe Basel 1502, S. 5^r); b) (102^v) *Matheus cum primo praedicasset; Hebrei voluminibus* (M. 63-65); *Matheus ex Judea sicut in ordine* (Wordsworth-White, 1889-1898, S. 15-17).

Zwei Hss: (1-100; 101-212). Alte Lagenbezeichnung: (103^v) *I ~ (212^v) XIII*. Rote Anfangsbuchstaben. Von 20^v an bis 63^v da und dort ausgesparter Raum für Initialen und Namen. — (1^r) *Heinricus Mula canonicus Turicensis dedit istum librum ecclesie Turicen. prepositure* (vgl. MGH. Neerol. Germ. I 579 zum 28. Sept.). — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Rest einer Schliesse. Zur Reparatur des Rückens diente ein Pergamentstreifen (Karol. Minuskel: Exod. 20, 17-21, 5). Auf dem innern Deckel ein anderer (Kommentar zu Matth. 24, 21 ff.; Luk. 21, 34). Oben alte Signatur: *D 33* (vgl. Ms Car. C 120, 122, 123). Auf dem zweiten Deckel Spur einer Etikette. — Zu Nr. I 2 vgl. B. Hauréau, *Singularités historiques et littéraires*, 1861, S. 231-266; *Histoire littéraire de la France* 12 (1860) S. 464-466; H. Hurter, *Nomenclator literarius* II (1906) Sp. 104-105 Anm.

Car. C 126. 13. Jahrh. (1292). Perg. 23,0×16,7 cm. 167 Bl.³ -- I. [291]

Moses Maimonides: Moreh Nebuchim.

(Bl. 1^v-167^r) *Moreh Nebuchim* (hebräischer Text). Voraus: (1^v) zwei kleine Gedichte: a) Abraham Sohn des Maimonides drückt in einem kleinen Gedicht sein Entsetzen darüber aus, dass das Werk seines Vaters in Frankreich verbrannt wurde; b) von demselben über die Gegner des philosophischen Werkes von Maimonides.

Von einem einzigen Schreiber: (167^v) *Isaack bar Josef bar Jehosef Ethan* im Jahre 5052 = 1292. Ohne Vokalzeichen. Titel mit roter und blauer Schnörkelverzierung. (167^r) reichste Verzierung. — (1^r) Name des Besitzers: *Baruch Bulsonis.* (1^r) *Jeppe Sforno.* (167^v) *Visto per me ... Renato de Mod^a: 1626.* — Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug und zwei Schliessen. Auf dem hinteren Deckel (innen): *Codicem huncce Hebraeum elegantissimum et rarissimum R. Mosis Maimonidis librum Moreh Nebuchim complexum et a R. Schemuel Ben Jehuda Aben Tibbon ex Arabico in Hebraeum Sermonem translatum Bibliotheca Eccles. Carolina possidet ex munificentia viri*

humanissimi ac plurimum reuerendi Joannis Huldrici sacrorum ministri apud concionem christianam quae in Zollickon cogitur. A. R. S. 1762. Darunter: Rambam seu R. Moses Ben Maimon floruit XIII. Saec. Ipsi aequalis fuerat R. Samuel Ben Jehuda eius interpres. Huncce Maimonidis librum ex hebraeo in latinum sermonem transtulit et typis excubentum curavit vir clarissimus ac hebraicae litteraturae vindex Joannes Buxtorfius, Fil. sub titulo Doctoris Perplexorum Basileae 1629 in 4^o. — Vgl. J. Broydé, Moses ben Maimon, in: The Jewish Encyclopedia IX (1905) S. 73–82.

Car. C 129. 15. Jahrh. Pap. 24,0×18,4 cm. 97 Bl.² [292]

Kollektaneenband: Excerpte aus Aristoteles und anderen.

(Bl. 1^r) *In hoc presenti libello compendioso scribuntur et notantur aliquae speciales ac etiam utiles tam Aristotelis quam ceterorum philosophorum auctoritates; et non omnes, sed tantum nobiliores et magis necessarie, incohando cum Dei adiutorio in Aristotelis tamquam a digniori: Primo metaphysice. Omnes homines naturaliter ~ (81^v) ac etiam de tota philosophia tam naturali quam morali. Deo gratias C. P. (= Conrad Pelicanus).*

Von einem einzigen Schreiber. Rote Anfangsbuchstaben. Bl. 82–97 unbeschrieben. — (1^r) *Conradus Pellicanus sua manu ... scripsit.* U. a. Titel: *Authoritates ex omnibus fere Aristotelis libris. Utilis liber* (Hand J. R. Stumpfs). — Gepresster venetianischer Lederband mit dem Namen *Jo. de Puteo* (?). 5 Lederriemen, Reste von 8 Bändern zum Schliessen. Auf dem ersten Deckel (vorne) Etikette: *Compendium ... philosophye*; (innen): *1519. Liber egregii viri domini Jo. Mantz, utriusque juris doctoris, prepositi ecclesie Thuricensis, quam Dominus Caspar germanus eius librerie dicto ecclesie dono dedit.* — Die Sammlung erinnert an Schriften des englischen Philosophen Walter Burleigh.

Car. C 131. 9./10. Jahrh. Perg. 26,0×17,7 cm. 23 Bl. + 1. [293]

Didymus: De spiritu sancto.

(Bl. 1^v) *Incipit liber Didimi de spiritu sancto: Omnibus quidem ~ (23^v) bene spiritus sanctus locutus est per Esaiam prophetam ad patres | (unvollst.) (M. 23, 109–135). Voraus: (1^v) *Incipit praefatio sancti Hieronimi presbiteri de spiritu sancto: sancti Didimi Alexandrini: Dum in Babylone* (M. 107–110).*

Von einem einzigen Schreiber. Titel in roter grosser Kapitelschrift. Alte Lagenbezeichnung: (7^v) *I*, (15^v) *II*, (23^v) *III*. — Pappband. (1^r) alte Signatur: *D 24* (gestrichen).

Car. C 132. 9./10. Jahrh. Perg. 25,9×18,5 cm. 78 Bl. [294]

Variaband: Juliani Prognosticon; Bedae homilia.

1. S. Juliani Prognosticon futuri saeculi: (Bl. 7^r) *offendere hoc est in ecclesia* (beginnt unvollständig) ~ (72^v) *ad regnum cuius nullus est finis. Explicit feliciter. Deo gratias. Amen.* (M. 96, 469C–524, vgl. Ms C 34). Voraus: a) (A^v) *In nomine domini incipit liber prognosticorum futuri saeculi a Juliano civitatis Toletanae sedis episcopo editus*; b) (1^r–4^r) *Utere feliciter* (Hs: *Vere fel[li] add. s. 1.]citer*) *Spasande papa iugi per saecula longa. Sanctissimo ac pre ceteris familiarissimo mihi Domino Idalio Barchinonensis sedis episcopo Julianus cathedre Toletanae sedis episcopus: Diem illum* (M. 453–457); c) (4^r–5^r) *Oratio: Desertum Idumeae* (M. 460–462); d) (5^v–6^v) *Incipiunt capitula libri primi de origine mortis humanae.*

2. (72^v) *In natule s. Johannis baptiste ... Omelia venerabilis Bedae (73^r) prespiteri de eadem lectione: Praecursor hic ~ (78^r) pervenire mereamur ... Amen.* (M. 94, 210–214).

Von mehreren Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnung: (6^v) *9 I*, (14^v) *9 II* ~ (70^v) *9 X*. — (A^v) u. (78^r) *Ecclesie sanctorum Felicitis et Regule prepositure Thuricensis.* (28^r) am obern Rande (10. Jh.): *Intimamus caritati vestre obitum cari nostri fratris Liudfredi* (vgl. Urkundenbuch der St. u. L. Zürich I. 1888, S. 102–104; MGH. Necrol. Germ. I, 1888, S. 550, 570). — Holzdeckel mit weissem (sehr schadhafte) Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf den Deckeln (innen): Notariatszeichen des Felix Hemerli und das Jahr 1443. Auf dem Rücken Etikette: *Prognostica de futuro saeculo Juliani episcopi Toletani.* Auf dem ersten Deckel (innen): alte Signatur: *D 25*. — J. Werner, Aus Zürcher Handschriften (1919) S. 73–75.

Martinus Polonus: Chronicon.

(B. 1^v) *Anno XLII Octaviani Augusti natus est ~ (53^r-54^r) Johannes XXI natione Hispanus* (vgl. MGH. Script. 22, 1872, S. 408-443; 473). Voraus: Praefatio: a) (1^r) *Quoniam scire tempora ~ alligari* (MGH. 397); b) (1^r-1^v) *Et quia primo ~ passionibus sanctorum* (MGH. 407-408). Folgt: (54^r) Zwei Notizen: a) Preise der Lebensmittel von 1279; b) Geburt eines Monstrums 1281 zu Ezzelingen-Bliensow.

Von einem einzigen Schreiber. Vereinzelt (9^r) eine rote Initiale. Sonst ist der Raum für Initialen ausgespart. Der Text ist von der Rezension der MGH verschieden. Die Notizen der Kaiser und der Päpste sind ineinandergeschoben. Viele Randnotizen. — Nach: P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 474 aus Mariazell bei Winterthur. — Starker Holzdeckel mit breitem weissem Lederrücken. Spuren von zwei Schliessen. Auf dem vordern Deckel (innen): alte Signatur: *D 26*. Ebenda ein Exlibris radiert. Auf dem zweiten Deckel (ausen): *Ji ... Gariberti / V. omnium imperat. pontificum / fuit in chor(o) (?)*. — Vgl. Ms C 35, Car. C 96.

Claudiani carmina.

1. (Bl. 1^r-10^v) [Claudii Claudiani in Rufinum libri duo]: *Saepe mihi dubiam ~ scriunt dum litora venti* (gedr. MGH. Auct. antiq. X, 1892, S. 18-53). Voraus: (1^r) Praefatio: *Phebeo domitus* (MGH. S. 17). Folgt: (10^v-11^r) Praefatio zum Lib. II: *Pandite defensum* (MGH. S. 33-34). — 2. (11^r-16^v) [De bello Gildonico]: *Redditus inperis ~ expectant classe juvenes* (MGH. S. 54-73). — 3. (16^v-29^v) [In Eutropium libri II]: *Semiferos parthus ~ desudet cardine virtus* (MGH. S. 74-118). — 4. (29^v-31^r) [Fescennina de nuptiis Honori Augusti]: *Princeps corusco ~ Mariam ducit Honorius* (MGH. S. 119-124). — 5. (31^r-34^v) [Epithalamium de nuptiis Honori Augusti]: *Surgeret in thalamum ~ genibus considat avitis* (MGH. S. 124-139). — 6. (34^v-37^r) [Panegyricus de tertio consulatu Honorii]: *Parvos non aquilis ~ velleria Seres* (MGH. S. 140-149). — 7. (37^r-44^v) [Panegyricus de quarto consulatu Honorii]: *Auspicias iterum ~ Bactra secures* (MGH. S. 150-174). — 8. (44^v-48^r) [Panegyricus dictus Manlio Theodoro consuli]: *Audebisne precor ~ Consule proles* (MGH. S. 175-188). — 9. (48^r-62^r) [De consulatu Stilichonis libri III]: *Continuant superi ~ carbasa tigres* (MGH. S. 189-233). — 10. (62^r-69^v) [De sexto consulatu Honorii]: *Omnia que sensu ~ venientibus auctor* (MGH. S. 234-258). — 11. (69^v-76^v) [De bello Pollentino sive Gotthico]: *Post residues ~ non spernere gentes* (MGH. S. 259-283). — 12. (77^r-80^r) [Panegyricus dictus Probino et Olybrio consulibus]: *Sol qui flammigeris ~ ducent in secula fasti* (MGH. S. 3-14).

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben. Keine Titel. Hier und da kleine Anmerkungen. — Dicker Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen in Kupfer. Auf dem vordern Deckel Etikette: *Claudianus*. Darunter: *W. Rat* (vgl. Ms Car. C 96). Innen: alte Signatur *D 35*. Auf dem untern Schnitt: *Claudianus W R*. — O. F. Fritzsche, *Catalogi librorum Msscr ... I in: Index lectionum ...* (Turici 1848) S. 6. Die Hs (Nr. 12 u. 1) verwertet von C. Orelli in: *Index lectionum ...* (Turici 1843) S. 1-27, 27-49.

B. Pauli apostoli epistolae mit Marginal- und Interlinearglossen.

1. (Bl. 2^r-32^r) Ad Romanos: *Paulus servus*. [Walahfridi Strabi Glossa ordinaria]: *Pro altercatione ... Paulus hebraice ... ~ Cui honor*. [Glosse:] ... *quod est mysterium* (M. 114, 469-520). Voraus: a) (1^v) *Romani sunt partis Italiae* (M. 469); b) *Primum quaeritur quare* (M. 111, 1275-1278); c) *Prologus in epistola ad Romanos: Romani sunt qui ex Judeis et gentibus* (M. 150, 103-106; 153, 13-14). Es folgen sich: 2. (32^v-60^v) Ad Corinthios I (M. 114, 519-550); 3. (61^r-78^v) Ad Corinthios II (M. 551-570); 4. (79^r-89^v) Ad Galatas (M. 569-588); 5. (90^r-99^v) Ad Ephesios (M. 587-602); 6. (100^r-106^v) Ad Philippenses (M. 601-608); 7. (107^r-113^v) Ad Colossenses (M. 609-616); 8. (114^r-119^r) Ad Thessalonicenses I (M. 615-620); 9. (119^v-122^v) Ad Thessalonicenses II (M. 619-624); 10. (122^v-129^v) Ad Timotheum I (M. 623-632); 11. (130^r-134^v) Ad Timotheum II (M. 633-638); 12. (135^r-137^v) Ad Titum (M. 637-642); 13. (138^v-139^r)

Ad Philemonem (M. 641–642); 14. (139^v–162^v) Ad Hebraeos (M. 643–670). Folgt: (163^r–163^v) Notizen: *Exercitatione naturali tria pertinent ad libertatem arbitrii humani; In coniugio figura et vestigium trinitatis*; etc.

(1^v–162^v) von einem einzigen Schreiber. Raum für Anfangsbuchstaben ausgespart. Keine Titel. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) I ~ (160^v) XX. — Pappband mit bräunlichem Leder überzogen (vgl. Ms Car C 120, 124). Alter Einband: Holzdeckel mit weissem Lederüberzuge und eisernem Haken zur Befestigung jetzt als Ms Car. C 135a aufgestellt, vgl. Ms Car. C 132; innen alte Signatur D 23, darunter *Hic liber est ecclesie sanctorum Felicis et Regule praepositurae Thuricensis*, mit Notariatszeichen Felix Hemmerlins und Jahrzahl 1434.

Car. C 136. 13. Jahrh. Perg. 24,0×16,3 cm. 134 Bl. + 1. [298]

Liber Exodus mit Marginal- und Interlinearglossen.

(Bl. 1^r) *Hec sunt nomina* [Walahfridi Strabi Glossa ordinaria]: *Rab. In Pentateuco excellit Exodus* ~ (134^r) *Nec poterat Moyses ...* Glosse: ... *Moyes in hoc loco* (M. 113, 183–294). Folgt: a) (134^v) *Jer. Anna et Esmeria fuerunt sorores*; b) (135^r–135^v) Sermo: *Visitatio tua custodivit spiritum meum*.

Von einer einzigen Hand. (Bl. 135) Kursive des 13./14. Jh. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. — Halblederband mit Titel: *Exodus latine cum catena*.

Car. C 137. 24,0×15,5 cm. [299]

Sammelband: Bernaldus monachus, Honorius Augustodunensis; Guilelmus de Conchis.

I. 18. Jahrh. Pap. 50 Bl.

Bernaldi monachi opuscula (aus einer Hs aus St. Blasien); (S. 1–16) *Apollogeticarum rationes contra Scismaticorum objectiones: Literae vestrae* ~ (80–99) Collectio canonum de diversis ecclesiae disciplinae capitibus: *Ex concilio Bracaraensi* (gedr. Germaniae sacrae prodromus, hg. P. Aem. Ussermann II, 1792, S. 357–426 = Opusculum VI–XVI; vgl. MGH. Libelli de lite II, 1892, S. 95–111; 142–159). Nach Opusculum XIII: (S. 67–68) *Augustinus: Si clericus non contentus fuerit stipendiis* (vgl. MGH. S. 156).

II. 13. Jahrh. Perg. 39 Bl.

1. [Honorii Augustodun.]: de imagine mundi (unvollst.): a) (Bl. 1^r) [Lib. I] *Quid sit mundus: Mundus dicitur* ~ (8^v) *nec dum densato in guttas sed gelu. Quid nix* | (M. 172, 121–137 C = c. I–61). Voraus: (1^r) Aus der Epistola Honorii ad christianum: *Ad instructionem multorum* (M. 119 u. 120); b) (9^r) [Liber II] | *vero loco unus* ~ (11^v) *perducere affirmantur* (M. 157 C–164 = c. 78–109); c) (11^v) [Liber III] *per descriptum volubile tempus ~ tendamus* (M. 165).

2. [Guilelmi de Conchis de philosophia mundi]: (12^r) *Incipit liber primus: Philosophia est eorum* ~ (39^r) *hic quarte particule longitudinem terminemus. Explicit liber.* (= Lib. IV. M. 43–102). Voraus: a) (11^v) *Incipit prologus philosophie: Quoniam ut ait Tullius* (M. 41–43); b) *Incipiunt capitula libri primi*. Folgt: Ergänzung: *De inhabitacione torride zone: In introitu ipsius*.

Im Teil II der Hs rote Anfangsbuchstaben und Titel. Zeichnungen im Text: 23^r, 24^v, 26^r, 26^v, 27^r, 29^v, 30^r. Eine ältere Paginierung: 1–15, 33–95 und eine neuere Folierung 1–39. Vor 1^r und nach 8^v fehlt je eine Lage. Lagenbezeichnungen: (8^v) I, (16^v) III, (24^v) IV, (32^v) V. — (39^v) *Iste liber est fratrum predicatorum de Turego datus pro memoriali dominis de Mure pro quodam libro Augustini super Johannem*. — Holzdeckel mit Lederrücken und einer Lederschliesse. Am vordern Deckel (innen): alte Signatur: D 38. Auf dem zweiten Deckel (aussen): *Imago mundi*.

Car. C 138. 12. Jahrh. Perg. 24,0×16,0 cm. 173 Bl. [300]

Sammelband: Paulusbriefe und Apocalypse.

I. Beati Pauli apostoli epistolae, mit Marginal- und Interlinearglossen.

1. (Bl. 1^r–29^r) Ad Romanos: *Paulus servus* [Walahfridi Strabi Glossa ordinaria]: *Pro altercatione* ~ *Cui honor ...* Glosse: ... *quod est misterium* (M. 114, 469–520). Es folgen sich: 2. (29^r–53^r) Ad Corinthios I (M. 519–550); 3. (53^r–69^r) Ad Corinthios II (M. 551–570); 4. (69^r–76^r) Ad Galatas (M. 569–588); 5. (76^r–83^v) Ad Ephesios (M. 587–602); 6. (83^v–89^r) Ad Philip-

penses (M. 601-608); 7. (89^r-94^r) Ad Colossenses (M. 609-616); 8. (94^r-99^r) Ad Thessalonicenses I (M. 615-620); 9. (99^r-101^v) Ad Thessalonicenses II (M. 619-624); 10. (101^v-107^v) Ad Timotheum I (M. 623-632); 11. (107^v-111^v) Ad Timotheum II. (M. 633-638); 12. (111^v-114^r) Ad Titum (M. 637-642); 13. (114^r-115^v) Ad Philemonem (M. 641-642); 14. (115^v-132^v) Ad Hebraeos (M. 643-670).

II. Apocalypsis b. Johannis apostoli mit Marginal- und Interlinearglossen.

(135^r) *Apocalypsis Jesu Christi* [Walahfridi Strabi Glossa ordinaria]: *Preparat auditores benivolos* ~ (173^v) *Gratia Domini* ... Glosse: *Consummatio apostoli in verba Christi* (M. 114, 710-752). Voraus: (133^v-134^v) [Anonimi postilla]: *Apocalypsis hec inter ceteros* (vgl. John Bale, Script. Britann. centuria XIII, Basileae 1559, S. 172) etc.

Hs I von mehreren Schreibern. Mit gut gezeichneten Initialen zu Anfang der einzelnen Briefe. Lagenbezeichnung: (34^v) *III*, (72^v) *VIII* ~ (132^v) *XVII*. Hs II von einem einzigen Schreiber. Bis 140^v rote Anfangsbuchstaben, dann ausgesparter Raum dafür. — Dicker Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Rücken mit Leder restauriert. Spur einer Schliesse. Ein Haken zum Anketten. Auf dem ersten Deckel (innen): alte Signatur: *D 37* (gestrichen). Auf dem zweiten Deckel (aussen): Etikette: *Epistola Pauli et Apocalypsis cum glosis*.

Car. C 140. 15. Jahrh. Pap. 20,5×15,0 cm. 32 Bl. [301]

Anonymi tractatus de missa.

(Bl. 1^r) *Item quod introitus misse bis cantatur* ~ (32^r) *qui hijs omnibus respondere videtur sicut iste*. Darunter: (11^v ff.) *Corpus domini nostri J. Chr. multis causis elevatur* (vgl. Ms C 110, Bl. 105-106).

Von P. Numagen geschrieben. Ohne Initialen und Titel. — Früher mit Ms Car. C 140a und einigen Drucken zusammen, die heute unter Ink. K 344 (= 1-6, 8) und Ink. K 314 (= 7) stehen. Von Prof. Fritzsche auseinandergenommen. — Grauer Pappband.

Car. C 140 a. 15./16. Jahrh. Pap. 20,5×15,0 cm. 22 Bl. [302]

Conrad Heingärtner: Abhandlung über Kometen.

(Bl. 1^r) *Thuricensis phisici* [Conradi Heingartner] *Tractatus de cometis incipit* in zwei Teilen: a) (2^r) *De generibus cometarum: Dico ergo universaliter* ~ (14^r) *neque apparebit aliquid post ... nec vestigium*; b) (14^r) *Secunda pars est sermo particularis de cometa apparente anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo: Plurimum cometarum apparitiones* ~ (22^r) *ab eterno preordinatus arguet vel affirmabit*. Voraus: α) (1^r) *Dixit Aristotiles: Nemo eorum* (Hain 15512, 15513); β) (1^r-2^r) Kapitelüberschriften für die beiden Teile.

Geschrieben von P. Numagen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Früher mit Ms Car. C 140 und einigen Drucken verbunden (vgl. Ms Car. C 140). — Grauer Pappband mit dem Namen [*Schlüsinger, Eberh.*] im Innern des vordern Deckels.

Car. C 141. 16. Jahrh. (1503). Pap. 20,8×14,8 cm. [303]

Sammelband: Verschiedene handschriftliche Traktate und Drucke.

I. (Bl. 1-88) *Epitome alias Compendium theologicæ veritatis* ... (mit der Hand ergänzt: *compilatum per Albertum M.*) *Colonic in officina pie memorie Henrici Quantell circiter medium Martii. Anno 1503.*

II. Handschriftliche Traktate: I. (Bl. 1^r-58^r) Messerklärung: *De sacramento eucharistie quod in missa conficitur*. Voraus: *Sacra scriptura quadruplicem habet modum exponendi ~ qui vivit et regnat ... Finit 1503* ... Voraus: (A^r) Schemata und der Titel des Traktates: *Quedam notanda ex libro de officio misse sacrique canonis expositione in alma universitate Lipsensi edita*. Folgt: (58^r-58^v) *De corpore cristi: Sunt heu nonnulli sacerdotes*.

2. (59^r-61^v) *Ex oratione Jodoci Gallici habita in sinodo Spirensi presente domino Ludvico eiusdem ecclesie inclito episcopo: Ut dignissime praesul ~ quibus universalis ecclesia et Heydelbergensis academie statum cum exili mea persona facio commendatum*.

3. (62^r-66^v) *Ars moriendi: Quamvis, secundum philosophum ~ saepe miserabiliter periclitantur. Huc effigies* ... (Hain 1831-1835). Folgt: a) (66^v) *Exhortationes quatuor ad infirmum*;

b) (67^r) *Interrogaciones circa infirmos*; c) *Oratio infirmi ad Deum*; d) *ad virginem Mariam*; e) (67^v) *ad angelos*; f) *ad sanctum cui magis devotus extitit*; g) (67^v–68^r) *De passione Christi*; h) (68^v) Kirchliche Vorschriften: *Sabatha sanctifices*; i) (69^r) drei kurze liturgische Homilien.

4. (70^r–79^r) *Dialogus divinatorum beneficiorum: alio nomine vocatur Collocutorium memorie, voluntatis et rationis*. (70^v) *Convocatio potenciarum anime: Memoria dicit*. Voraus: (70^r–70^v) *Prohemium: Secundum beatum Anselmum*. Folgt: (78^r–79^r) *Conclusio pro reliqua beneficia*.

5. (79^v–87^r) [Thomas a Kempis, *Imitatio Christi* lib. II c. 1–12]: *De interna conversacione: Regnum Dei intra vos ~ intrare in regnum Dei*.

6. (87^v–91^r) Verschiedene Notizen und Auszüge in Prosa und Versen.

III. *Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium*, per P. d. Johannem de Lapide ... (Hain 9909).

IV. *De septem horis Canonicis Reverenter et fructuose in ecclesia legendis aut de cantandis* (Hain 8826 ?).

V. [Herm. Schildiz]: *Incipit speculum clarum nobile et pretiosum ipsorum sacerdotum in quo refulgent et repraesentantur aliqua utilia speculanda circa tria baptismi eucaristie et penitencie sacramenta* (Hain 14516).

VI. *Epistola Rabbi Samuelis Israhelite missa ad Rabbi Ysaac magistrum Synagoge in Subiulmeta, civitate regis Morochoorum ... Annexa est etiam in fine Pontii pilati de indubitata hiesu resurrectione epistola ad Tiberium imperatorem* (1498) (Hain 14270).

II von P. Numagen geschrieben. Unbeschrieben: II; 69^v, 91^v–100^v. — Holzdeckel mit gepresstem weissem Lederrücken und einer Schliesse. Vorderdeckel (innen): alte Signatur: *IV S 90 b* und die Notiz: *stand früher unter den Handschriften mit der Bezeichnung C 141 (enthält 7 Stücke)*. Bei der Katalogisierung (1930) kam der Band aus der Inkunabelabteilung *Ink. K 323* wieder in die Handschriftenabteilung.

Car. C 142. 12. Jahrh. Perg. 23,2×16,0 cm. 72 Bl. [304]

Evangelium secundum Marcum mit Marginal- und Interlinearglossen.

(Bl. 3^r) [Initium] *ewangelii Jesu Christi filii dei ... Ecce ego mitto* [Walahfridi Strabi *Glossa ordinaria*]: *Angelus dicitur Johannes non societate ~ (72^r) Illi autem ...* Glosse: *Nota quod Marcus* (M. 114, 179–244). Voraus: a) (1^v) Verse über die Familie Annas und Marias; b) *De septem regulis Ticonii: Augustinus de doctrina christiana* (vgl. M. 34, 81–90); c) (2^r–2^v) *Argumentum: Marcus evangelista dei dilectus* (M. 103, 279–280). Glosse: *Jer. in cathalago (!) virorum*.

Von zwei Schreibern (2^r–41^v, 42^v–72^r). Ohne Lagenzeichen. — Holzdeckel mit kunstvoll gepresstem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Haken zum Anketten. Auf dem Vorderdeckel (vorne): Etikette: *Ewangelium Marci glosatum*. (Innen): alte Signatur: *D 42* (gestrichen). Auf dem Vorblatt (1^r): *Vide quis auctor sit*.

Car. C 143. 12. Jahrh. Perg. 21,0×14,0 cm. 22 Bl. [305]

Possidius: Vita s. Augustini.

(Bl. 1^r) *Incipit vita sci Augustini ep. composita a Possidio ep. et eius discipulo XL annos convictore ...* (1^v) *Ex provincia ergo Africana ~ (18^r) cum eodem perfruat in celis. Explicit vita Augustini episcopi*. Voraus: (1^r–1^v) Prologus: *Inspirante rerum omnium* (M. 32, 33–66). Folgt: (18^r–22^r) *De conceptione sancte Marie virginis: Audi virgo* (neuniertes Officium).

Die Vita von einer einzigen Hand geschrieben. Roter Titel und Anfangsbuchstaben. — Grauer Pappband.

Car. C 143 a. 11. Jahrh. Perg. 20,8×15,5 cm. 75 Bl. [306]

C. Sallusti Crispi Catilina; Jugurtha.

1. (Bl. 1^v) *Incipit Sallustius* [De Catilinae coniuratione]: *Omnes homines ~ (26^v) utque gaudia agitabantur. Sallustii liber primus in Catilinario explicit. Incipit eiusdem II in Jugurthino*.

2. (Bl. 26^v) [De bello Jugurthino]: *Falso queritur ~ (71^v) opes in illo site*. (Text kollationiert in der Ausgabe von F. D. Gerlach, Basilea 1832). Voraus: (1^r–1^v) Notizen über

Sallust. Von 26^v an deutsche Interlinearglossen (E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen II, 1882, S. 614). Folgt: a) (71^v) Ein Text, in dem Martinus, Blasius, Narcissus von Augsburg genannt werden; b) (72^r–75^r) Spätere Abschrift von 71^r–71^v: *imposuerat ~ in illo site. Explicit liber Salustii*; c) (75^r) Gottesurteilformel mit dem Gebet: *Omnipotens sempiterna deus qui cuncta* (vgl. A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter II, 1909, S. 391); d) (75^v) eine Notiz über Ereignisse, die dem Tode Jugurthas gleichzeitig waren.

Von verschiedenen Schreibern. Rote Anfangsbuchstaben zu Beginn der Hauptteile. — Moderner Ledereinband mit Goldlinien und Titeldruck. — Beschr. O. F. Fritzsche, *Catalogi librorum Msscr. ...*, in: *Index lectionum ...* (Turici 1848); E. Steinmeyer und E. Sievers IV (1898) S. 669; B. Maurenbrecher, *Sallustiana I: Die Ueberlieferung der Jugurthalücke* (Festschrift) (1903) S. 6 u. 57–77.

Car. C 143 b. 11. Jahrh. Perg. 18,0×12,8 cm. 12 Bl.

[307

Griechisches Exorcismusbüchlein.

1. (Bl. 1^r–2^r Z. 3) *Εὐχή ἐπὶ οἰκίας* (Hs *ἐπιεικίας*) *περιεγρασμένη[ς] ὑπὸ πνευμάτων πονηρῶν: Κύριε, ὁ θεὸς τῆς σωτηρίας ἡμῶν* (gedr. J. Goar, *Εὐχολόγιον*, 1647, S. 716 f.); 2. (2^r, 2.4–2^r, 21) *Εὐχή ἐπὶ ἐνεργουμένων ἢ πειραζομένων ὑπὸ ἐπιθυμιῶν πονηροῦ πνεύματος: Ὁ πᾶσιν ἀκαθάρτοις πνεύμασιν ἐπιτιμῆσας* (Goar, S. 733); 3. (2^r, 22–2^v, 11) *Εὐχή ἵνα καταργήσῃ ὁ θεὸς τὸν διάβολον: Δέσποτα κύριε παντοκράτωρ* (gedr. Strittmatter, S. 127); 4. (2^v, 12–2^v, 26) *Εὐχή ἐπὶ χειμαζομένων* (Hs *χιμαζομένων*): *Ὁ θεὸς ὁ αἰώνιος, ὁ λυτρωσάμενος* (Goar S. 733); 5. (5^r, 1–5^r, 13) *Εὐχή ἐπὶ πασχόντων ὑπὸ δαιμόνων: Κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸν τρωανήσαντα* (Goar, S. 737); 6. (5^r, 14–5^v, 9) *Εὐχή ἐπὶ ἐνεργουμένων: Κύριε οὐκάρμον καὶ ἐλεῆμον* (Strittmatter S. 128); 7. (5^v, 10–10^r, 26) *Ἀφορισμὸς τοῦ ἐν ἁγίους πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου Χρυσοστόμου: Τὴν θεῖαν καὶ ἁγίαν καὶ μεγάλην φοβερὰν* (Goar S. 734 ff.); 8. (10^v, 1–3^v, 22) *Ἀφορισμὸς τοῦ ἁγίου Βασιλίου: Ὁ θεὸς τῶν θεῶν καὶ κύριος τῶν κυρίων* (Goar, S. 729 ff.); 9. (3^v, 23–11^r, 29) *Προσευχὴ τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θαυματουργοῦ. Ἐξορκισμὸς πρὸς τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα καὶ εἰς ἐξορκισμόν αὐτῶν: Ἐφ' ὑμᾶς, τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα* (gedr. Strittmatter, S. 129–137; 3^v, 25–4^v, 4; 7^v, 4–23; 8^r, 13–8^v, 7 bei: S. Schneider, in: *Eos*, Lwow 1907, S. 135 ff.; 4^v, 4–7^v, 4 bei: Th. Schermann, *Griechische Zauberpapyri ... im I. Klemensbriefe*, in: *Texte und Untersuchungen 3. R. IV*, 2a, 1909, S. 18–21; 7^r, 22–8^r, 23 bei: F. Pradel, *Griechische und süditalienische Gebote, Beschwörungen und Rezepte des Mittelalters*, in: *Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten III 3*, 1907, S. 262, 14–263, 8; 8^v, 4–7: Pradel, S. 263, 9–11); 10. (11^v, 1–12, 19) *Προσευχὴ ἄλλη τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θαυματουργοῦ: Ἐπικαλούμεθά σε, Κύριε, τὸν θεὸν καὶ πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν* (Strittmatter, S. 141–143).

Von mehreren Schreibern. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (1^r) eine bunte Zierleiste; (12^v) eine bunte Schlussvignette. Form der Buchstaben, Art der Titelgebung erinnern an süditalienische Hss. Die Reihenfolge der Blätter ist gestört. Sie ist zu lesen: 1, 2, 5, 9, 10, 6, 3, 4, 7, 8, 11, 12. Verfehlt ist auch die alte Follierung am untern Rande links. Sie läuft von hinten (12^v) nach vorne: 1, 2, 6, 7, 3, 4, 5, 8, 9, 10, 11, 12. — (1^r) *D. Adolphus Occo mittebat* (Hand Konrad Gessners). — Grauer Pappband. Auf dem Rücken Titel: *Εὐχαὶ ἐπιεικίας*. Auf dem ersten Vorblatt u. a. die Notiz: *Occo ein angesehener Arzt und Numismatiker zu Augsburg, † 1605, schickt diese Handschrift wohl an Conr. Gesner. Es ist unsere einzige griechische Handschrift.* — Vgl. F. J. Mone, *Lateinische und griechische Messen aus dem zweiten bis sechsten Jahrhundert* (Frankfurt a. M. 1850) S. 147; H. Omont, *Catalogue des manuscrits grecs des Bibliothèques de Suisse*, in: *Zentralblatt für Bibliothekswesen III* (1886) S. 441; A. Strittmatter, *Ein griechisches Exorcismusbüchlein: Ms Car. C 143 b der Zentralbibliothek in Zürich*, in: *Orientalia christiana 20* (1930) S. 169–178; *Texte: ebenda 26* (1932) S. 127–144.

Car. C 144. 15. Jahrh. (1427). Pap. 21,3×14,4 cm. 223 Bl.

[308

Variaband: Epistolae apocryphae, officia, ordines etc.

1. (Bl. 1^r–32^r) *Incipit epistola Eusebii Cremonensis ad Damasum Portuensem Episcopum et ad Theodorum eius fratrem Romanorum Senatorem de morte beati Jeronimi doctoris eximii* (M. 22, 239–282).

2. (32^v–39^r) *Incipit epistola beati Augustini Yponen. epi de miraculis beati Jeronimi confessoris eximii et doctoris mirifici ad beatum Cyrillum Jerosolomitani episcopum* (M. 22, 281–326).

3. (39^r–72^r) *Incipit epistola beati Cirilli secundi Jerosolomitani epi doctoris egregii ad beatum Augustinum Yponen. episcopum de miraculis beati Jeronimi confessoris et doctoris magnifici* (M. 33, 1126–1153; zu Nr. 1–3: Hain 6718–6721). Folgt: (72^v) Moralische Sentenzen.

4. (73^r–91^r) Adalgeri admonitio ad Nonsvindam reclusam seu liber de studio virtutum (Hs: *Liber Augustini de ammonitione ad matrem. De caritate ammonitio prima*) (unvollst.): *Tue non immemor ~ gravior est terra, durior petra, fetidior |* (M. 134, 915–933. Von 88^r an wird der Text gekürzt und dann anders fortgeführt: (88^v) *Per solem hora cognosci poterit et per horologium*).

5. (95^r–120^v) Auszüge aus Briefen des hl. Hieronymus, aus Lactanz, Macrobius, Richard von St. Victor.

6. (121^r–122^r) *Miraculum quod contigit in Anglia de uno excommunicato, qui noluit solvere decimas: Legitur in Vita b. Augustini Anglicorum epi ~ gaudia sine fine victurus intravit. Amen.*

7. (122^v–124^v) [Marquardus de Randegge]: *Proposicio facta in consistorio coram domino Benedicto papa XII pro domino Lodovico de Bavaria a Domino Johanni (!) papa XXII. felic. recor. dudum excommunicato: Sanctissime Pater, licet ab una parte me terreat vestre sanctitatis magnitudo ~ quem fructum S. V. praestare concedat ille deus qui vivit etc.* (= Rede vom 9. Okt. 1335, vgl. St. Baluze-G. Mollat, *Vita paparum Avenionensium I*, 1916, S. 219, 220). Folgt: a) (129^v) Beichtspiegel: *Confessio est coram sacerdote peccatorum certissima declaratio*; b) (130^v) Erklärung des Pater noster, Sentenzen aus *Fichardus de patriarchis*.

8. Liturgische Officien: a) (131^r–155^r) *Jesus. Incipit officium beati Jeronimi: Ad Vesp. cap. Quasi stella*; b) (155^r–158^v) *In translacione eiusdem omnia dicuntur sicut in natali eiusdem praeter lectiones ut sequitur: Inter laudabiles prerogativas.*

9. (159^r–177^v) Beichtunterricht: *Quilibet peccator vel peccatrix volens confiteri ~ et ipsorum cognoscere gravitatem. Explicit informacio cuilibet peccatoris confiteri volentis. Collectarium et delectandum est in ea a quocumque christiano perfecto, plena est intelligibilis etiam non provecis et plena substantia.*

10. (181^r–194^v) *Ordo Romanus qualiter concilium agatur generale: Conveniente itaque universo cetu ~ conventus concilii absolvetur.*

11. (194^v–200^v) *Exposicio octo vestium Aaron primi pontificis: Locutus est dominus ad Moysen dicens: Facies vestem ~ qui Deo sacras hostias offert.*

12. Verschiedene Allocutionen: a) (200^v–203^r) *Incipit sermo de eadem re tempore sinodi ad episcopos: Jam quia canonice, fratres karissimi, ad sinodum convenistis*; b) (203^r–206^v) *sequitur alius sermo: Jam omnibus notum est rationale*; c) (206^v–209^v) *Qualiter episcopus excommunicare infideles debeat: Episcopus cum excommunicare vel anathematizare aliquem infidelem*; d) (209^v–210^r) *Alia allocutio excommunicationis: Audistis dilectissimi quanta et qualia horrenda*; e) (210^r–210^v) *Item alia excommunicacio: Dominicis ergo atque apostolicis*; f) (210^v–211^v) *Item alia terribilis excommunicacio: Canonica instituta*; g) (211^v–213^r) *Excommunicatio brevis: Canonica instituta*, mit folgender Exkommunikationsbulle: *Leo episcopus ... dilectissimis fratribus et filiis archiepiscopis atque suffraganeis ... in Francia ...: Indicatum est nobis, f. k., quod in vestris regionibus*; h) (213^r–215^v) *Qualiter episcopus reconciliat vel recipiat excommunicatum: Cum aliquis excommunicatus: Absolutionsformeln und eine Benedictio: (215^v) Benedic domine hos penitentes iam tua pietate reconciliatos.*

13. (217^r–220^r) Auszüge aus Seneca, Aristoteles, Socrates, Pythagoras, Democrit, Cicero, Gregor, Augustin u. a.

Von drei verschiedenen Händen: (A) 1^r–130^v, 217^r–220^r (vgl. Ms Car. C 157 Hand des Heinrich Holland); (B) 131^r–177^v; (C) 181^r–215^v. Unbeschrieben: 91^v–94^v, 125^r–129^r, 130^r, 178^r–180^v, 216^r–216^v, 220^v–223^v. Follierung springt von 144 auf 155. — (72^r) *Completum Annorum (!) 1427. XXVII. die Mensis Octobris.* (180^v) *Hermannus Geger.* — Dunkelgrauer Pappband. Auf dem ersten Vorblatt: Inhaltsangabe.

Übersetzungen der Vita Patrum; Auszüge etc.

1. (Bl. 2^v) *dū legend sci Pauli des ersten einsidellen* ~ (136^r) *von dem heiligen vatter Pymon*. Darunter: (51^v–57^r) *die legend sant Meinratz: Es was ze Sulgen* (kürzer als Ms A 116 S. 60–74 und A 122 Bl. 388–401; vgl. auch den lat. Text von Georg von Gengenbach, 1378, bei O. Ringholz, Geschichte des fürstl. Benediktinerstiftes U. L. F. von Einsiedeln, 1904, S. 653–656). Voraus: a) (1^v–2^r) *Hie ist verzeichmet was man alles an disem büch vindet*; b) (2^r–2^v) *Hie vahet an du (!) vor rede oder der prologus sancti Jeronimus (!) ...: Sanctus Jeronimus schribet uns von dem heiligen lebenne des heiligen altvatters sant Paulo*. Folgt: (137^r–154^r) *das leben des heiligen s. Maurus: Als nu hie vor geseit ist an disem büch do dem guten herren S. Benedictus* ~ *von den dis büch geschriben ist. Amen.*

2. (155^r) Auszüge aus Schriften des hl. Bernhard; *der selic Meister Eghart*; s. Augustin; *ein lerer*; Plato; Seneca; s. Gregor; *der von Sternngassen*; *ein lesmeister*; *sant Johannes mit dem guldin munt* ~ (164^r) *wan er in fröde und in wollust lebet wider Got.*

3. (166^r) *Hie vahet an ein epistel umbgekeret von arabico in latin durch brüder Alfonsum des güten Menschen von Spangen* (am oberen Rande beigefügt: *bredier ordens*) (= Alphonsus de Bonihominis O. P. Anno 1339: Hain 14260–14276) ~ (190^v) c. XXVI: *Es wirt öch geseit in dem heidenschen büche Alcho* (unvollst.). Voraus: (165^r–165^v) *Dis ist dū vor rede in das nachgeschriben Büch: Dem erwidrigosten vatter in Xpo Brüder Hugen, eim Meister Predier Ordens ...: Wan ich umb min kleinheit und unvolkomenheit nicht solicher bin.*

(1^v–154^r, 155^r–164^r) von einer einzigen Hand; (165^r–190^v) von einer andern. (154^v) Federprobe: *Also hat Got*; (164^v) Kindergekritzeln. (4^r–154^r) alte Foliierung: III ~ CLIII. — (165^r) Am untern Rande: *Dis buoch ich (!) der bruder im Essen tal.* — Alter Pergamentband mit gepressten Deckeln. Spur einer Schliesse. Auf dem zweiten Deckel (innen): Fragment eines Traktates über Simonie (13. Jh.) und die Notiz: *Ein alt Legenden-Buch. Von S. Paulo, s. Anthonio, Hilario, Meinradde etc.* Auf dem Rücken Titel: *Legend-Büch S. Meinads (!) ...* Darunter: 36. Auf dem untern Schnitt: *Legend-buch.*

Eusthatii in Hexaameron S. Basilii latina metaphrasis.

(Bl. 1^r) *Incipit de principio caeli et terrae disputatio Basilii: In principio ... Conveniens exordium* ~ (97^v) *Confundatur impius ... glorificetur dominus nunc et semper et in secula seculorum. Amen.* (= Lib. I–IX ohne die Epistula an Synecletica: MGr. 30, 869–968).

Karolingische Minuskel. Mehrere Hände. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Spätere Korrekturen. Alte Lagenbezeichnung (7^v) a, (15^v) b, (23^v) III ~ (95^v) XII. — Moderner Halblederband. (1^r) alte (gestrichene) Signatur: D 39.

Tancredus: De iudiciorum ordine, de matrimonio.

1. (Bl. 2^r) *Hic incipit tractatus magistri Tancreti de iudiciorum ordine: ... Judiciorum siquidem ordo* ~ (108^v) *ad iudicium instructionem breviter dixisse sufficient.* Voraus: a) (1^r–1^v) Kirchenrechtliche Notizen (nachträglich gestrichen): *De sepulturis statutum Bonifacii pape; de sententia interdicti; de privilegiis*; b) (2^r) *Assiduis postulationibus* (= Pars I–IV; gedr. F. Bergmann, Pili, Tancredi, Gratiae libri de iudiciorum ordine, Göttingen 1842, S. III–XV; 87–316). — 2. (109^r) *Summa de matrimonio: Quoniam matrimonium sponsalia* ~ (127^r) *non invidenti animo, sed benigno corrigat et emendet. Explicit summa de matrimonio.* Voraus: (109^r) ohne Titel: *Quoniam frequenter in foro* und die Titelüberschriften (gedr. A. Wunderlich, Tancredi summa de matrimonio, Göttingen 1841, S. 3–112). Folgt: (127^v) Kanonistische Notizen und ein medizinisches Rezept.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (2^r) Zierbuchstabe. Alte Lagenbezeichnung: (1^r) I ~ (125^r) XVII. — (2^r) am obern Rande: *Iste liber est ecclesie sanctorum Felicis et Regule prepositure Thuricen. Constan. dioc. 1421.* (1^r) Felix Hemerli hat die Seite gestrichen und sein Notariatszeichen dazu gesetzt. — Holzdeckel mit rosafarbenem

Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Auf dem ersten Deckel (innen): Inhaltsangabe von F. Hemerli; darunter: *Iste liber est ecclesie ss. Felicis et Regule Thuricen. Const. dioc.*; oben: alte Signatur: *D 40*; auf dem zweiten Deckel (aussen): Etikette: *Tancredus de ordine judiciario*. — Vgl. J. F. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts, I (1875) S. 199–205.

Car. C 148. 13. Jahrh. Perg. 23,5×16,2 cm. 48 Bl. (1–24)². [312]

Sammelband aus zwei Handschriften: Tancredi summa matrimonii etc.

I. (Bl. 1^r) *In nomine domini nostri Jesu Christi incipit summa matrimonii* [Tancredi]: ... *De sponsalibus capitulum primum: Quoniam matrimonium ~ (22^v) benigno corrigat et emendet. Libro conscripto sit laus et gloria Christo*. Voraus: (1^r) *Quoniam in foro penitentiali frequenter* (gedr. A. Wunderlich, 1841, S. 3–112). Folgt: (22^v–24^v) Merkwürdige für den Unterricht: *Urit in affectu Venus anxia* (gedr. J. Werner, Nachlese aus Züricher Handschriften, in: Neues Archiv 31, 1906, S. 579–582).

II. Urkunden zum IV. Laterankonzil (1215): 1. (25^r) *De fide catholica: Firmiter credimus ~ (43^v) agnitam retroire* (gedr. J. D. Mansi, Sacrorum Conciliorum nova et amplissima collectio 22, Venetiis 1778, Sp. 981–1058; Hs: Abweichungen und Umstellungen); 2. (43^v) *Epistola de succursu terre sancte: Ad liberandam ~ (46^r) proficiat ad salutem. Amen* (Mansi 1058–1068); 3. (46^v) *Nomina cardinalium, patriarcharum, archiepiscoporum, (abbatum ausradiert) qui interfuerunt universali concilio Innocentii pape: Innocentius catolice ecclesie episcopus ~ (48^v) Nycosiensis archi. Famagustanus* (J. Werner, S. 584–592); voraus: (46^r–46^v) Bericht über die Teilnehmer: *Anno ab incarnatione verbi MCCXV celebrata est*; 4. (48^v) *Innocentius Saphadino: Nobili viro* (J. Werner, S. 592–593).

(1–24) von einer einzigen Hand, (25–48) von einer andern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) *I* ~ (16^v) *II*. — Moderner grauer Pappband mit Leder Rücken und -ecken. — Zu (46^r–46^v) vgl. E. Winkelmann, Geschichte Kaiser Friedrichs II. (1863) S. 105.

Car. C 148 a. 12. Jahrh. Perg. 23,5×15,7 cm. 73 Bl. [313]

Evangelium secundum Johannem.

(Bl. 2^v) *In principio ~ (73^r) qui scribendi sunt libros*. Voraus: (1^v–2^v) Prolog: *Hic est Johannes* (M. 92, 633–636).

Von einer einzigen Hand mit ausgesparten breiten Rändern für Glossen. Rote Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (8^v) *A* ~ (65^v) *G*. Am oberen Rande durch Nässe geschädigt. — Moderner grauer Karton mit Lederrücken. Mit Rückentitel: *Evangelium Johannis latine*.

Car. C 148 b. 11. Jahrh. Perg. 21,0×15,8 cm. 13 Bl. [314]

Erklärungen zu Psalm I—XXI.

(Bl. 1^v) *Beatus vir etc. ac si diceret: Quidam vir exurget (= Ps. I) ~ (13^r) hucusque locutus est (= Ps. XXI, unvollst.)*. Voraus: *Iste liber apud Hebreos intitulatur liber himnorum, apud Latinos psalterium*.

Von einer einzigen Hand eng geschrieben. Ohne Titel und farbige Anfangsbuchstaben. Blatt 10 bis auf eine Ecke herausgerissen. — (1^r) unten: *Glosa super psalterium* (!) (15. Jh.). (13^r) unten von der Hand Lavaters: *Lud. Lavaterus. Decreta Concilii Lateranensis sub Innocentio 3 celebrati hoc libro continentur et lectioni sunt dignissima, fuit n(empe) concilium vere antichristianum*. Ms Car. C 148, 148a, 148b bildeten ursprünglich eine Hs und wurden von Prof. Fritzsche auseinandergenommen. — Pappband.

Car. C 149. 12. Jahrh. Perg. 22,5×14,0 cm. 145 Bl. [315]

B. Pauli apostoli epistolae, mit Marginal- und Interlinearglossen.

1. (Bl. 4^r–26^v) *Ad Romanos: Paulus servus* [Walahfridi Strabi Glossa ordinaria]: *Pro altercatione ~ Cui est honor ...* Glosse: ... *quod est mysterium* (M. 114, 469–520). Voraus: Prologe: a) (1^r–2^r) *Primum queritur, quemadmodum* (M. 111, 1275–1278); b) (2^r–3^r) *Romani ex*

Iudeis gentibus (M. 150, 103–106); c) (3^r) *Romani sunt in partibus Ytaliae* (M. 114, 469). Es folgen sich: 2. (26^v–51^r) *Ad Corinthios I*; 3. (51^v–69^r) *Ad Corinthios II*; 4. (69^v–78^v) *Ad Galathas*; 5. (79^r–88^r) *Ad Ephesios*; 6. (88^v–94^v) *Epistola ad Philipenses*; 7. (95^r–101^r) *Ad Colossenses*; 8. (101^r–106^v) *Ad Tesselonicenses I*; 9. (106^v–109^v) *Ad Tesselonicenses II*; 10. (109^v–116^v) *Ad Timotheum I*; 11. (117^r–121^v) *Ad Timotheum II*; 12. (121^v–124^r) *Ad Tytum*; 13. (124^v–125^v) *Ad Philemonem*; 14. (125^v–143^v) *Ad Ebreos*; 15. (143^v–144^v) *Ad Laodicenses* ohne Glossen. Die übrigen Glossen sind nur teilweise aus Walahfrid, (134^r) z. B. eine Stelle aus *Lanfrancus*. Folgt: (145^r–146^v) *Ex libro de Trinitate VI: Pater non habet patrem*. Glosse: *Aug. Fides appellata est ab eo ~ Nec diis multis sed ipsi ...* (M. 42, 931–932).

Von einer einzigen Hand. Zu Anfang der einzelnen Briefe kunstvoll gezeichnete Initialen. Rote Titel. Rote und grüne Anfangsbuchstaben. Zwischen 139 und 140 fehlt ein Blatt. — Halblederband mit Rückentitel: *Pauli epistolae cum glossa*. Auf Vorblatt (A) alte Signaturen: (unten): *Z III 18*, (oben): *D 45* (gestrichen).

Car. C 150. 13. Jahrh. Perg. 22,0×14,7 cm. 469 Bl.²

[316

Vulgata-Bibel mit Prologen.

1. Altes Testament: (Bl. 4^v–24^v) Liber Genesis ~ (365^r–373^v) II liber Machabaeorum. Voraus: a) (1^r–3^v) *Incipit epistola s. Jeronimi ad Paulinum ...: Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); b) 3^v–4^r) *Incipit prologus s. Jeronimi: Desiderii mei* (M. 28, 177–184); c) (4^r–4^v) Summarium. Zu bemerken: α) (172^v–173^r) Oratio Manasse. Am Rande die Notiz: *Hic incipi corrigere ad bibliam Parysiensem*; β) (182^v–187^v) II liber Esdrae (apokryph); γ) Vor den Machabäerbüchern: (354^r–354^v) Epistola Rabani ad Ludovicum regem: *Cum sim promptus* und: Epistola Rabani ad Geroldum archidiaconum: *Memini me* (M. 109, 1125–1128).

2. Neues Testament: (374^r–387^r) *Incipit liber* (gestrichen) *Mathei evangeliste* ~ (463^r–469^r) *Incipit liber Apocalipsis*. Voraus: a) (374^r) *Matheus ex Judea* (M. 103, 273–274); b) *Matheus cum primo* (M. 114, 64–65).

Von einer einzigen Hand. Rote, blaue und goldene Anfangsbuchstaben. Zu Anfang der einzelnen Bücher grössere Initialen. (1^r u. 4^v) kunstvolle Initialen in Gold. Viele Korrekturen in den Titeln der Bücher und im Text der Apostelgeschichte (444^v–457^v). — Halblederband mit Rückentitel: *Biblia Latina*.

Car. C 151. 13. Jahrh. Perg. 22,3×15,0 cm. 274 Bl.²

[317

Goffredus de Trano: Summa super titulis decretalium.

(Bl. 1^r) *Incipit Summa super titulis decretalium capit [///] magistro Goffredo de Trano, domini pape subdiacono et capellano: Glosarum diversitas intelligenciam* (= Prooemium) ~ (274^r) *propterea malui repeti quam deesse. Explicit Summa magistri G. de Trano.* (= Lib. I–V; Hain 15598–15601). Folgt: (274^v) Notizen [von Conrad de Mure?] aus Paris von den Jahren 1249 und 1250, die auf Bücher lauten (P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, 1918, S. 456).

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Einzelne Zierbuchstaben. (134^v) unbeschrieben. — (1^r) *Iste liber est ecclesie sanctorum Felicis et Regule Thuricens. 1421*; ebenso (134^r) und (274^r). An einzelnen Rändern wertvolle Notizen von Felix Hemerli: (13^v) *Ita fuit processum in eleccione prepositi Solodorensis Anno 1421 et eligebatur Felix Hämmerli Canonicus Thuricensis*; (28^v) *In vigilia Nativitatis Christi anno XXI hic studuit Felix*; (55^r) *Anno domini MCCCCXXII die martis ult. junii succubuerunt CCCC viri et ultra de opidis Lucernensi et Zug et Vale Ure prope castrum Bellentz in Lombardia interempti per gentes ducis Mediolan. ut asseritur communiter impüssimi*; (58^r) *Vincula Petri. 1422. Xilef* (= Felix); (134^r) *Iste liber est ecclesie sanctorum Felicis et Regule prepositure Thuricensis — Felix Canonicus ibidem et prepositus ecclesie sancti Vrsi Solodorensis, Lausanensis dioc. ... hic studuit.* (274^r) *Iste liber est ecclesie sanctorum Felicis et Regule prepositure Thur. receptus de libris anno 1421, in die omnium sanctorum — Felix.* — Halblederband mit Rückentitel: *Gof. de Trano, Summa ad Decretales.* — Vgl. F. J. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts II (1877) S. 88–91.

Car. C 152. 15. Jahrh. Perg. 22,3×15,8 cm. 36 Bl.

[318

Missale abbreviatum der Martinuskapelle zu Thalheim an der Thur.

1. (Bl. 1^r–2^r) *Ordo ad faciendum aquam benedictam* ... Folgt: a) (2^r–2^v) *Cantus Angelicus: Gloria*; b) *Symbolum*; c) (2^v–3^v) Praefationen. — 2. (3^v–6^v) Canon Missae. — 3. Messen: a) (6^v–8^r) *In anniversario dedicationis*; b) (8^r–15^r) Votivmessen: de s. Trinitate, de s. spiritu, de s. cruce, in commemoratione B.M.V., pro peccatis; c) (15^r–18^v) für verschiedene Feste: s. Martinus, s. Andreas, s. Nicolaus; d) (18^v–24^v) für verschiedene Anlässe: *pro salute vivorum, ad poscenda suffragia, pro persecutoribus, pro pace, pro seipso sacerdote, pro defunctis*. Folgt: a) (24^v–25^v) verschiedene Sequenzen; b) (25^v–29^v) verschiedene Messen: *propria sacerdotum, ad repellendas malas cogitationes, de passione*; c) (30^r) Urkunde vom 18. Oktober 1489: Rekonziliation der Martinuskapelle von Dorlichem (Thalheim) und einer Altarweihe daselbst. Gezeichnet von *plebanus Johannes Dahinden de Thurego*.

Von einer einzigen Hand mit roten Rubriken. (30^v–36^v) unbeschrieben. — Grauer Pappband. Rücktitel: *Missale*.

Car. C 153. 10./11. Jahrh. Perg. 22,3×17,1 cm. 104 Bl.

[319

Grimlaci presbyteri regula solitariorum.

(Bl. 7^r) *In nomine Dei summi incipit textus regule: De eo cur solitarius vocatur ... Primum igitur ~ (104^r) nec in cor hominis ascendit ... seculorum. Amen.* Voraus: a) (1^r–4^r) *In nomine ... incipit prologus ... Dilectissimo patri ... aequivoco meo*; b) (4^r–7^r) *Incipiunt capitula ... (c. I–LXVIII)*. (M. 103, 575–664).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (8^v) *A ~ (96^v) M.* — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Liber celle beate virginis in monte fragorum prope Winterthur, Constanc. Diocesis. Ordinis Canoniorum Regularium* (Mariazell auf dem Boerenberge, 15. Jh.). Alte Signatur: *D 44*. Auf dem zweiten Deckel (innen): *Abbas pastori dixit: Qui querulosus est monachus non est ~ regulam monachorum* (9 Zeilen); (aussen): *Liber solitariorum seu religiosorum*. Eine Schliesse.

Car. C 154. 10. Jahrh. Perg. 20,2×17,6 cm. 83 Bl.

[320

A. Horatius Flaccus: Carmina.

1. Carminum libri IV (zwei Bruchstücke): a) (Bl. 1^r–53^v) *Ad Mecenatem: Mecenas atavis ~ defluet praede speciosa quero* (= I, 1–III, 27 v. 56); b) (54^r–58^r) *ut tamen noris ~ Progeniem veneris canemus* (= IV, 11 v. 12–IV, 15). — 2. (58^r–69^r) *de Arte poetica*. — 3. Epodon ad Mecenatem (zwei Bruchstücke): a) (69^v) *Ibis liburnis ~ absentes habet* (= I, 1–18); b) (70^r–77^r) *Curam metumque ~ nihil agentis exitus* (= IX, 36–XVII). — 4. Carmen saeculare (unvollst.): (77^v) *Phoebe silvarumque ~ lege marita* (V, 1–20). — 5. Carminum liber IV (Bruchstück) (78^r–83^v) *Nido laborum ~ Totve tuos patiar labores* (c. IV, 6–IX, 32) (die Varianten gebucht: Ausg. J. C. Orellius, I² 1843; II² 1844; O. Keller und A. Holder I 1864; II 1869).

Von verschiedenen Händen. Von (1^r–22^r) rote Titel und Anfangsbuchstaben; (22^v–69^v) schwarze Titel und Anfangsbuchstaben; (70^r–77^v) nur rote, (79^v–82^r) nur schwarze Anfangsbuchstaben, keine Titel. Einige Glossen und Scholien. Lagenbezeichnungen: (7^v) *I ~ (83^v) XII*. Lage X fehlt. Ausserdem Lücken nach Bl. 53^v, 69^v, 77^v. — Pergamentband. Von vier Pergamentschnüren zum Schliessen eine erhalten. Auf dem Vorderdeckel (innen): alte Signatur: *D 47*. — Beschr. C. Kirchneri *Novae Quaestiones Horatianae* (Lipsiae 1847) S. 54–56. Tab. I, 3: Schriftprobe. E. Chatelain, *Paléographie des classiques latins I* (1884) pl. LXXXIX, 2 = Bl. 31^r, vgl. *Introd.* S. 26.

Car. C 156. 15. Jahrh. Pap. 20,9×14,3 cm. 255 Bl. + 17 a.

[321

Kopienband: Humanisten und Klassiker.

1. Poggio-Schriften: a) (Bl. 2^v–41^v) *Ad illustrem principem Sigismundum Pandulfum* (Hs: *Panduleum*) *Malatestam, De miseria condicionis humane, Poggii Florentini opusculum incipit foeliciter: Septuagesimum et secundum agens etatis annum ~ molestia non carent. Libri Poggii de miseria humana expliciunt foeliciter*. Voraus: (1^r–2^r) *Prologus in librum Poggii Flo-*

rentini, *De miseria humana: Inter varios scriptores* (gedr. Poggii Opera, 1513, fol. 33^v–49^v); — b) (42^r–45^v) *Epistola consolatoria ad Cosmam de Medicis* (Poggii Opera, 118^v–120^r); — d) (45^v–52^v) *De obitu Laurentii de Medicis* (Poggii Opera, 105^r–108^r). Folgt: (53^r–59^v) *Auszüge aus Seneca: De beneficiis*.

2. (60^r–69^r) *Godefridi Langi de capta a Turcis Constantinopoli narratio* (Hs: *Excidium Constantinopolis*): *Cupis a me ~ nominis iniurias ulciscatur* (gedr. als Anhang zu Reiner Reinecius Steinheim, *Annalium de Gestis Caroli Magn. Imp. libri V, Helmaestadii 1594, fol. 85^r–90^v*).

3. (72^r–85^v) [Bonacursius de Montemagno]: *Liber de nobilitate: Apud maiores nostros ~ in vestra est sententia. Finit oratio de nobilitate* (Hain 3459).

4. (86^r–92^r) *Leonhardi Arentini* (!) [Leonardo Bruni]: *Invectiva in Ipocritas: Ex omni genere ~ non curiosus sis, sed in tua* (vgl. Copinger 4803).

5. (92^v–96^v) *Ad Franciscum Petrarcam Lombardi a Siricio* (Hs: *Assirici*) *epistola et dialogus de dispositione sue vite: Fervet animus te videndi ~ tu perpetue* (corr. *peroptime*) *vale. Rure*.

6. (97^r–109^v) *Johannis Joffridi de Lusunio, decretorum doctoris, prioris de Arbosio, Bisunt. dyoc. oratio funebris pro Alberto regi Romanorum, etc. et Florencie in generali ycomenico concilio habita. Incipit: Egressus est a filia Syon ... Ego, patres rev. amara nobis ~ ingressus celum ad laudem dei. Amen*.

7. (116^r–118^r) *Epistola b. Bernhardi de cura et modo rei familiaris felici militi Raymundo Castro Ambrosii ... Doceri cupisti ~ perducant eam. In secula seculorum. Vale. Fœliciter*. (M. 182, 647–651).

8. (118^v–121^r) Ven. Bede presb. versus extremi iudicii: *Inter florigeras ~ Sedibus et superum semper gaudere beatis* (M. 94, 633–638).

9. T. M. Plauti [Comœdiæ]: a) (128^r–146^r) *Amphitruon*; b) (146^v–162^r) *Asinaria*; c) (162^v–179^r) *Captivi*; d) (179^v–190^v) *Curculio*. Folgt: (191^r–191^v) *Exzerpte: Plauti auctoritates ex Cassina ... ex Cistellaria ... in Aulularia*.

10. Ciceronis opera: a) (197^r–215^r) *Cicero Lucio Veturio suo salutem. Collegi ea que pluribus modis ...: Abditum, Opertum, Absconditum ~ Prestolatur, Expectat, Sustinet. Explicunt Sinonoma* (!) *Ciceronis. Ex Berna* (vgl. H. Hagen, *Aneodota Helvetica* (1870) S. CXVII, 276); b) (221^r–254^r) *Incipit liber Ciceronis de proprietate sermonum: Inter polliceri et promittere ~ item est secunde declinationis. De proprietatibus sermonum Ciceronis codex foeliciter finitur. Ex Berna* (vgl. H. Hagen S. 276, 11).

Schrift ähnelt der von Petrus Numagen (vgl. Bl. 197–254). Rubriziert. Blaue und rote Initialen. Unbeschrieben: 69^v–71^v, 110^r–115^v, 121^v–127^v, 192^r–196^v, 215^v–220^v, 254^v–255^v. — (96^v) *Transcriptum Thaurini*, (190^v) *Finit Plautus in Curgulione anno 1471 die Aprilis octavo ...* (215^r u. 254^r) *Ex Berna*. Starker Holzdeckel mit weissem Lederrücken, Ueberschlägen und Buchbinderstempel. Lederschliesse. Auf dem Vorderdeckel: *Pogius Florentinus Liber de nobilitate cum miseria humana et aliis multis*. Innen: *1519 Hunc libellum dominus Jo. Mantz prepositus librarie ecclesie prepositure Thuricensis dono dedit*. Auf dem Rücken alte Signatur: 30 : 58 = Nummern des Pellikanschen Katalogs von 1532. Auf dem Vorsatzblatt Inhaltsverzeichnis. — Zu: Nr. 2 vgl. Wolfenbüttel, Cod. Helmst. 671 (622) fol. 279^v–285^r; Nr. 3 vgl. München Cod. lat. 24504 fol. 58, L. Bertalot, *Humanistisches Studienheft eines Nürnberger Scholaren aus Pavia* (1910), S. 80; Nr. 4 vgl. Schlägl, Cod. Plagensium p. 221; Nr. 5 vgl. Turin, Cod. 601 (l. IV 20) fol. 90–93; Nr. 6 vgl. Cod. Wien Nr. 5089 (Jur. civ. 180) fol. 261^v–266^v, München, Cod. lat. 24504 fol. 127–137; Nr. 7 Zürich C 101 Bl. 61^v–62^v, A 161 Bl. 122^r–124^v.

Car. C 157. 15. Jahrh. Pap. u Perg. 21,1×14,5 cm. 155 Bl. + 8.

[322

Variaband: Julianus, Pomerius, J. Chrysostomus usw.

1. (Bl. 2^r–53^v) [Juliani Pomerii] (Hs 53^v: *Prosper*) *de vita contemplativa libri tres: Contemplativa vita ~ verba sunt instituta*. Voraus: a) (1^r–1^v) *Incipit prefatio libri B. Prosperi ...: Diu multumque*; b) (1^v–2^r) *Capitula primi libri* (M. 59, 415–520).

2. (54^r-55^r) *Sermo b. Johannis Crisostimi (!) de decollacione b. Johannis Baptiste: Hodie nobis ~ de natali suo mortuus est* (M. 52, 549-552).

3. (55^v-59^v) *Sermo b. Jeronimi presbiteri de decollacione s. Johannis Baptiste: Heu me ~ pari gracia annumeremini. In Christo Jesu domino nostro. Amen.* (M. 95, 1508-1514).

4. (60^r-66^v) *Hugo de s. Victore: de virtute orandi: Quo studio ~ in ara cordis adoletur. Explicit ...* (M. 176, 977-988). Folgt: (67^v-69^r) Notizen und Auszüge aus Philosophen und Kirchenvätern.

5. Gebete: a) (70^r-71^v) *Oratio devotissima ad reginam celi ...: Gloriosa dei genitrix ~ quietem pacis eterne. Amen. Explicit ...*; — b) (72^r-72^v) *In nomine dulcissimi Yhesu ... Incipit humilis confessio peccatoris ... doctoris Augustini: Ignosce domine, ignosce peccatis meis.* Folgt: (73^r) *Oratio ante confessionem: Rex creator*; — c) (73^v-74^r) *Devotissima oratio eximii doctoris s. Thome de Aquino ordinis fratrum predicatorum: Concede michi queso*; Voraus: *Ad Yhesum Christum: Domine J. Chr. cor meum*; folgt: (74^v) *Eiusdem doctoris s. Thome versus ante communionem ad corpus Christi: Adoro te in cruce devote*; — d) (75^r-77^v) *Oratio b. Augustini: Deus ineffabilis*; — e) (78^r-78^v) *Gratiarum actiones post missam: Eya deus meus*; — f) (79^r-79^v) *Oratio de resurrectione Domini: O summa dulcedo.*

6. (81^r-147^r) J. de Turrecremata über die Eucharistie: *Locuturus de divinissimo Eucharistie sacramentum ~ introductio felicitatis eterne vite. Amen. Explicit ...* Voraus: (80^r-80^v) *Quarundam religiosarum personarum sacri ordinis nostri crebris et devotis precibus me pulsantium, ut ea que de primo articulo Bohemorum, qui materiam divinissime Eucharistie.*

7. (148^r-151^r) *Soliloquium Gilberti [= Ecbertus abbas Schonaugiensis]: Mentem et oculos ~ et gratiarum actio ... Amen.* (M. 184, 1009-1014).

8. (151^v-155^r) *Votum (17 Propositionen) der Universität von Paris: de observancia dominicalium dierum et praecipuorum sollempnium festorum: Universis ... Cum catholici doctores ~ Maledicti qui declinant a mandatis tuis etc.*

(Bl. 1^r-59^v) von einer einzigen Hand; (60^r-69^v) von einer zweiten; (70^r-77^v, 148^r-151^r) von einer dritten. (71^v) *Explicit devotissima oratio cuiusdam de ordine praedicatorum, cuius copia est in sacristia Bononiensi eiusdem ordinis. Henricus Holland miserimus peccator scripsit.* (Vgl. die Schrift in: *Mss Car. 144 u. 157*). (78^r-78^v, 79^r-79^v, 80^r-146^v, 151^v-155^r) von je einer andern Hand. Da und dort macht Hemerli Notizen. Brachte er die Hs mit aus Italien? Pergament: 1, 6, 7, 12, 13, 18, 19, 24, 25, 30, 31, 36, 37, 42, 43, 48, 49, 54, 55, 59^a. Unbeschrieben: 67^r, 69^v und die folgenden nicht gezählten Blätter 59a, 69a, 69b; vier nicht gezählte Blätter (79a-79d) nach 79; zwei nicht gezählte Blätter (147a u. 147b). — (147^r) *Explicit tractatulus presens, factus Basilee studio magistri Johannis de Turrecremata, nacionis Yspanie, ordinis predicatorum anno 1436.* — Halbfranzband mit Rückentitel: *Varia Mscr.*

Car. C 158. 15. Jahrh. (1463). Pap. 22,0×14,5 cm. 106 Bl.

[323

Schriften von Antonio degli Beccadelli und Aeneas Silvius.

1. *Anthonii Panormitae de dictis et factis Alphonsi regis Aragonum libri quattuor* (gedr. Basileae 1538, S. 1-239): (Bl. 2^r) *Orabant et quidem suppliciter ~ (50^v) fortunatum sit confestim suscipere. Alfonsi regis dicteria atque facta memoratu digna expliciunt.* Voraus: (1^r-2^r) *Prohemium: Xenophon is quem Greci.* Folgt: (50^v-55^v) *Alphonsi regis triumphus: Posteaquam ~ perductus est. Expliciunt libri quattuor de dictis factisque Alfonsi Aragonum regis serenissimi. Deo gracias.*

2. (60^r) *Enee Silvii epi Senensis ad Antonium Panormitam poetam clarissimum de serenissimi Alfonsi Aragonum regis incliti dictis et factis memoratu dignis, epistola incipit: Eneas episcopus ... Silvester Chimensis ~ (98^v) dicteria tua adijceremus ... Ex Neapoli X kl. Maias, anno ab incarnatione salvatoris Christi millesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto.* Folgt: (98^v-100^v) *Ad gloriosum principem dominum Alfonsum Aragonie regem Enee Senensis episcopi oratio incipit feliciter: Modestius fortasse ~ divina miseratio ... divus Bernhardinus haud dubie impetrabunt. Amen ... Enee Senensis episcopi ad inclitum dominum Alfonsum Aragonie*

regem oratio de pace Tuscie acta Neapolis sexta die mensis Junii anno nativitatís domini nostri Jesu Cristi millesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto explicit feliciter (Basileae 1538, S. 242–261).

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 56–59, 101–106. (100^v) ... *Quae et omnia alia in hoc libello contenta scripta sunt manu festina in octo diebus per me Nicolaum de Wile dum (!) temporis prothonotarium civitatís imperialis Esselingensis, me eodem tempore aliis etiam occupato in Nova civitate Austriae, anno domini eiusdem M^oCCCC^oLXIII^o.* — Holzdeckel mit rotem Leder überzogen. Rest einer Schliesse. Auf dem untern Schnitt: *Antoni Panormitani. WR.*

Car. C 161. 9./10. Jahrh. Perg. 20,0×15,5 cm. 201 Bl.

[324

Psalterium Gallicanum mit Kantiken und Litaneien.

1. Psalterium (unvollst.): (Bl. 1^r–161^v) [*Beatus*] *vir qui non abiit* (= Ps. 1) mit: (1^v) der Oratio: *Effice nos domine* (J. M. Thomasius, Psalterium cum canticis, Einsiedeln 1728, S. 2) ~ *Laudate dominum* (= Ps. 150) mit: (162^r) der Oratio: *Armoniae nostrae* (J. M. Thomasius, S. 506). Zwischen (110^v–111^r) *Flumina plaudent manu simul* ~ *auferes spiritum eorum* fehlen: Ps. 97, 8–Ps. 103, 29. Folgt: (162^v–163^r) *Pusillus eram*. — 2. (163^r–172^v) *Incipiunt cantica: Canticum Esaiiae prophetae* ~ *et propitius erit terrae populi sui* (= Canticum Moysi). Folgt: a) (172^v–173^v) *Ymnum ad matutinum diebus dominicis: Te Deum*; b) (173^v–174^r) *Benedictio trium puerorum*; c) (174^v–175^v) *Prophetia Zachariae*; d) (175^v) *Canticum Symeonis*; e) (175^v–176^v) *Ymnum ad missas: Gloria; Oratio dominica; Symbolum*; f) (176^v–179^r) *Incipit fides catholica edita a S. Athanasio Alexandrino episcopo: Quicumque*. — 3. (179^r–182^r) *Letania maior: Peccavimus domine, peccavimus parce peccatis* ~ *Dicamus omnes domine miserere* ... Folgt: (182^v) *Incipiunt letanie in sabbato sancto paschae* (eingeteilt: *Prima septima, secunda quina, tertia terna*). — 4. (183^r–195^r) *Incipiunt orationes* (25): *Clementissime Pater* ~ *Deus inaeestimabilis misericordiae*. Folgt: (195^v) Evangelium: *In natale s. Johannis evang.* — 5. Ordines: a) (196^r) *Ordo ad visitandum* (Hs: *vitandum*) *infirmum*; b) (196^r–200^v) *Alius ordo infirmorum maior, quem posuit Jacobus sanctus apostolus*. Folgt: (201^v) Ein Schatzverzeichnis aus dem Fraumünster (?).

(1^r–195^r) von einer einzigen Hand. (196^r–201^r) ist später der ursprünglichen Hs beigegeben und mit Textschädigungen beschnitten worden. Goldunziale in kunstvollen Zierrahmen: 1^r, 56^r. Kunstvolle Initialen: 10^r, 20^r, 31^r, 44^v, 66^r, 78^r, 93^r, 104^v, 121^r, 128^r, 140^r, 145^r, 154^r, 163^v. Einfachere Anfangsbuchstaben in Silber, Gold, Rot, Grün. Titel rot, erste Zeile der Psalmenanfänge grün. Obelen und Asterisken in den Psalmen. Herausgeschnitten: Blatt vor 1^r = Anfang des ersten Psalmes, vor 56 = Anfang des Ps. 51. Verloren eine Lage oder mehr zwischen Bl. 110 u. 111. Bl. 201^r unbeschrieben. — Holzdeckel mit Schweinsleder. Renaissancepressung. Zwei Kupferschliessen. Vorderdeckel (innen): alte Signatur: *D 49*.

Car. C 162. 13. Jahrh. Perg. 20,5×13,8 cm. 38 Bl. (1–22)².

[325

Kopienband: Guillaume de Conches; Petrus Abaelardus.

1. [Guilelmi de Conchis de philosophia mundi]: (Bl. 1^v) *Philosophia est eorum* ~ (22^v) *neq unquam plures mu* } (unvollst.) (= Lib. I–IV c. 10). Voraus: a) (A^v) Stammbaum der scientia (gedr. J. Werner, Aus Züricher Handschriften, 1919, S. 47); b) (1^r) *Incipit summa philosophie. Quoniam ut ait Tullius* (M. 172, 41–88D).

2. [Petri Abaelardi] *Sic et non* (Auszüge): (Bl. 27^v) *Incipit sic et non: Gregorius in omelia XX: Sciendum* ~ (38^v) *esset gloria resumpturus apud* | (= I–LXXI). Voraus: (23^r–27^v) *Prologus in sic et non: Cum in tanta verborum multitudine* (M. 178, 1339–1442C).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Federzeichnungen: 14^r–15^r, 18^v–19^r, 21^v. — (A^r) *Anno domini M^oCCCC^oXLVII. Iste liber est Jodoci Chün Cappellani Ecclesie prepositure Thuricen.* (Folgt radiert): *et accomodavit ipsum venerabili Domino Abbati Rutinensi Anno M^oCCCC^oXLVII.* Darunter alte Signatur: *D 51* (gestrichen). — Grauer Pappband.

Glossa super Cantica canticorum.

(Bl. 14^r) *Incipiunt notabilia excerpta de Glossa s. Thomae super Cantica canticorum. Pars secunda: Emissiones ... Hec est ecclesia que superno fonte ~ (104^r) Cui omne iudicium dedit pater ... saeculorum. Amen. Deo gratias.* Von späterer Hand: *Explicit opusculum secundum Ugonem de sancto Victore super cantica canticorum.* Voraus: a) (2^r-4^r) *Incipiunt Cantica canticorum Salomonis. Pars secunda.* Vulgatatext: IV, 13-VIII, 14; b) (6^r-13^v) *Incipit tabula operis sequentis.* Folgt: a) (104^v) *De muliere nequam: Mulier mortem invenit;* b) (105^v) *De muliere bona: Mulier vitam genuit;* c) (106^v-107^r) *Corporis uniuscuiusque naturam et ordinem, prout in libris medicinalibus legi, aggrediar explicare ...*

Von einer einzigen Hand geschrieben. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 1^r u. 1^v, 4^v-5^v, 105^r, 106^r, 107^v-109^v. Alte Lagenbezeichnung: (21^v) *I ~ (109^v) XII.* Alte Foliierung (14^r) *I ~ (109^r) LXXXVII.* — Holzdeckel mit breitem weissen Lederrücken. Von zwei Schliessen eine erhalten. Auf den beiden Deckeln (innen): Sermonesfragmente. Auf dem ersten (aussen): *Glossa super cantica canticorum*, auf dem zweiten (fast erloschen): *Glossa super cantica canticorum. Pars altera.* Auf dem Rücken: *Glossa super cantica;* alte Signatur: 88.

Car. C 164. 10. Jahrh. Perg. 20,4×15,9 cm. 212 Bl.

[327]

Aurelii Prudentii Carmina mit Glossen.

1. (Bl. 3^r-26^v) *Incipit liber I ΚΑΘΗΜΕΡΙΝΟΝ ... ~ Finit liber Ymnorum ...* (M. 59, 775-888). Voraus: a) (1^v-2^r) *Testimonium de historia virorum illustrium: c. XLVIII (= Genadius, De viris illustr. c. 13);* b) (2^r-3^r) *Incipit praefatio Aurelii Prudentii: Per quinquennia (M. 767-776).* ~ 2. (27^r-103^v) *Incipit liber secundus ΗΕΠΙCΙΣΤΕΦΑΝΟΝ (!) ... ~ Quo regente vivimus. Finit Peristephanon.* (M. 60, 275-594). Die Reihenfolge der Hymnen in der Hs: 1, 5, 2, 11, 13, 12, 4, 14, 3, 6, 7, 9, 8, 10; (98^v) *Finit Romanus Aurelii Prudentii Clementis* (vgl. M. 60, 530). Dann: (99^r-102^v) *Cathemerinon 11, 12.* (M. 59, 888-914). — 3. (103^v-109^v) [*Dixochaeum; Hs: Incipiunt tituli historiarum Adam et Evae* (M. 60, 89-112). — 4. (111^v-137^r) *Liber Apotheosis.* Voraus: (109^v-111^r) *Praefatio* (M. 59, 915-1006). — 5. (139^r-162^r) *Hamartigenia.* Voraus: (137^v-139^r) *Praefatio* (M. 1007-1078). Folgt nach kleiner Notiz (162^v): (163^r-164^v) *Praefatio Psychomachiae* (M. 60, 11-20). — 6. (167^r-212^v) *Incipit adversus Symmachum ...* Voraus: (165^r-167^r) *Praefatio* (M. 111-276). Folgt: a) (212^v) *Christus lector fuit quando aperuit librum Esaeie ... Exorcista ...;* b) Städtenamen mit deutscher Uebersetzung; c) *de rebus ecclesiae: capsula chafsa.* (Für die Glossen: E. Steinmeyer und E. Sievers, Die alt-hochdeutschen Glossen II, 1882, S. 501-521).

Text von einer einzigen Hand. Glossen von zwei Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Einige Zierbuchstaben: 1^v, 3^v, 30^r, 99^r, 100^v, 111^v, 165^r. — Halbpergamentband (wie Ms C 8 b). (1^v) Alte Signaturen: 52 (gestrichen); D 56.2 (6.2 gestrichen). Beschreibung: E. Steinmeyer u. E. Sievers, IV (1898) S. 669 f.

Car. C 165. 14. Jahrh. (1345) u. 15. Jahrh. Perg. 20,2×12,1 cm. 197 Bl.

[328]

Variaband: Peregrini sermones.

1. *Peregrini sermones de tempore:* (Bl. 2^r) *Incipit dominica prima in adventu domini: Ecce rex ... In his verbis ~ (71^v, 72^r) Kirchweihsermo: Domine dilexi ... In istis verbis.* Voraus: a) (1^r) *Sermo: Spiritus sanctus in igne discipulis aperuit;* b) (1^v) *Vier ding sint die man eren sol;* c) *De dispositione pueri concepti: Tradunt naturalium scriptores.* Folgt: a) (72^v-74^r) *Sermonestexte aus den Episteln;* b) (74^r-75^r) *Alphabetisches Themaverzeichnis: Accipienda — Vestimenta;* c) (75^v) *Anfang eines Sermo: Accessit ad Jhesum mater;* d) (76^v-79^r) *Zwei Sermones in Epiphania.*

2. [Anonymus]: *De triplici speculo* (unvollst.): (80^r) *Mulle sunt scientie hominum ~ (127^v) Tumque superba errorem pravitate percipit quoq. intus gressum |*

3. (128^r) *Incipit excerptum quorundam sermonum [Bernardi de] Busti [† ca. 1500]: Factum est prelium maynum ... Dominus habet duplicem familiam ~ (193^v) in mirra acerbitas*

passionis etc. Folgt: (193^v–195^r) Bruchstück eines Poenitentiale: *De fornicacione: Si fecisti fornicationem cum matre.*

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (80^r) Goldbuchstaben in blauem Grunde. Unbeschrieben: 76^r, 79^v, 195^v–196^v. — (72^r) *Anno Domini M^oCCCXLV, 3 nonas septembris finitus est liber iste, scilicet Peregrinus vocabulo expresso posito.* Folgt: 4 Distichen mit Warnungen vor dem Studium zu Paris: *Clerice nullus eris si Parysius patieris* ... — Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Auf jedem Deckel fünf Kupferbuckel. Spuren von drei Schliessen. Auf dem ersten Deckel (innen): Teil eines Sermo für den XI. Sonntag nach Pfingsten. Darüber alte Signatur: *D 53* (gestrichen). Auf dem zweiten Deckel (innen): a) *Sequitur quantum una dies valeat indulgentiarum: Legitur de quadam nobili et predivite matrona*; b) *Der mensch der andächtlich ze mess stat.* — Vgl. Ms Rh. 17 und 115.

Car. C 166. 13. Jahrh. Perg. 20,0×10,3 cm. 18 Bl.

[329

Kräuterbuch: Macer floridus.

(Bl. 1^r) *Herbarum quasdam dicturus carmine vires* ~ (18^r) *Juxta quod vires etas et tempora poscunt. Explicet Macer.* (Hain 10417–10421; Ausgaben: L. Choulant, Geschichte und Literatur der älteren Medizin I², 1841, S. 239–244). Folgt: (18^v) Bibliothekskatalog: *Macer. Porphirus cum introductionibus ~ Expositiones fabul.* (gedr. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, 1918, S. 462–463).

Haupttext von einer einzigen Hand. Ohne Titel. Gelbe Anfangsbuchstaben. Am Rande die Kräuternamen (lat. u. deutsch) von der gleichen Hand wie der Bücherkatalog. — Holzdeckel mit weissem Lederrücken. Spur einer Schliesse. Vorne Etikette: *Macer de viribus herbarum.* Darunter: *W. Rat* [14]94. Auf den unteren Kanten des Holzdeckels: *W. R.* Auf den Deckeln (innen): liturgische Bruchstücke (11./12. Jh.); Cantica. Auf dem ersten Vorblatt (A^r) alte Signatur: *D 54* (gestrichen).

Car. C 167. 13. Jahrh. Perg. 19,2×13,0 cm. 342 Bl.²

[330.

Bibel (Vulgata) mit Prologen und Verzeichnissen.

1. Altes Testament: (Bl. 3^r–16^r) Liber Genesis ~ (270^r–275^v) II liber Machabaeorum. Voraus: a) (1^r–2^v) Epistola: *Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); b) (2^v–3^r) Prologus: *Desideratas accepi* (M. 28, 177–184).

2. Neues Testament: (276^r–284^v) *Incipit Evangelium sec. Matthaenum* ~ (311^v–315^v) *Incipit Apocalipsis Johannis.* Voraus: (276^r) *Item alius prologus in Matheum: Matheus ex Judea* (M. 103, 273–274). Folgt: a) (316^r–318^v) *Incipit opusculum per quod epistole et evangelia locius anni possunt in biblia inveniri* ...; b) (319^r–339^v) [Remigius Antissiodorensis]: *Hic sunt interpretationes incipientium per A.: Aaz apprehendens vel apprehensio ~ Zusim, consiliantes eos vel consiliatores eorum*; c) (340^r–342^v) Bibeltexte für Feste und besondere Angelegenheiten.

Mit Ausnahme von 316–318 von einer einzigen Hand: Kleine feine Schrift. Titel u. Zahlen rot u. blau. Zierliche Initialen: 1^r, 3^r, 16^r, 27^r, 35^r, 46^r, 56^r, 63^r, 70^v, 72^r, 81^v, 89^v, 99^r, 108^r, 116^r, 126^r, 129^r, 132^v, 137^r, 140^r, 143^v, 148^r, 155^r, 157^v, 159^r, 161^r, 162^v, 165^r, 166^v, 169^r, 173^r, 173^v, 179^v, 181^v, 182^v, 187^v, 199^r, 213^r, 229^v, 230^v, 232^r, 232^v, 246^v, 252^v, 254^v, 255^r, 257^r, 257^v, 259^r, 259^v, 260^v, 261^r, 261^v, 264^r, 264^v, 270^r, 276^r, 284^v, 290^v, 299^v, 306^v, 307^r, 308^r, 309^r, 310^r, 310^v, 311^r, 311^v. Erste Lage fehlt. Alte Lagenzeichen: (1^r u. 12^v) *II* ~ (331^r) *XXXII*. — Die Hs gehörte wahrscheinlich einem Franziskanerkonvent (vgl. 317^v–318^r). — Gepresster Lederband. Spur von fünf Schliessen. Bemalter Schnitt. Vorderdeckel (innen): alte Signaturen: *D 56; 674; 620*, alle gestrichen.

Car. C 168. 14. Jahrh. Perg. 20,0×10,0 cm. 75 Bl.

[331

Gualteri de Castillione Alexandreis.

(Bl. 1^v) *Gesta ducis Macedum* ~ (75^v) *Gloria Guillermi nullum moritura per evum. Finito libro sit laus et gloria Christo* (= lib. I–X). Voraus: (1^v) *Argumentum: Primus Aristotiles* (M. 209, 463–572).

Von einer einzigen Hand. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Kein Titel. Lateinische und romanische Glossen. — Halblederband mit Rückentitel: *Gualterus de Pastellone* (1) *de gestis Alexandri*. (1^r) *Galterus*. Darunter: alte Signatur: *D 55* (gestrichen); *Magistri Galtheri poetae Alexandreidos liber. Lugduni excudebat Robertus Granjon typis gallicis. Anno 1558.* — Vgl. H. Christensen, *Das Alexanderlied Walters von Chatillon* (1905) S. 77.

Car. C 169. 13. Jahrh. Perg. 19,5×12,7 cm. 49 Bl.

[332]

Variaband: Auszüge aus Isidor, Basilius usw.

1. S. Isidori *Hisp. ep. Synonymorum lib. I u. II*: (Bl. 1^v) *Incipit textus libri: Anima mea ~ (23^v) super omnia vita michi places. Explicit. Deo gracias.* Voraus: (1^r-1^v) *Incipit prologus sinonime sancti Hysidori episcopi Spanensis: In subsequente ...* (M. 83, 825-868).

2. (24^r) *Incipit liber sancti Basilii episcopi de amonitione monachi: Audi fili mi monitiones ~ (37^r) deus diligentibus se* (M. 103, 683-700).

3. Zwei Auszüge aus *de vitis patrum*: a) (37^v-38^r) *Dicebat quidam de Thebeis ~ et factus sum monachus* (M. 73, 885-886); b) (38^r-38^v) *Narraverunt senes de quodam ortolano ~ ei redderat sanitatem* (M. 892). Folgt: (38^v-39^v) *Flores verborum sunt isti philosophorum: Augustus Cesar. Cum descendenti ~ et locutus fueris pauca.*

4. [Ambrosii Autperti *Conflictus*]: (40^r) *Incipit liber de conflictu viciorum atque virtutum sancti Ambrosii Mediolanensis episcopi: Apostolica vox ~ (49^v) narranti fidem prebeto. Explicit liber sancti Ambrosii* (M. 83, 1131-1144).

Von mehreren Schreibern. Rote und blaue Anfangsbuchstaben, (1^r) ein goldener. (23^v) ausradierte Federzeichnung. (37^r) Skizzen. Auf den Rändern (40^r-49^r) Zeichnungen symbolischer Figuren. Die Hs ist ein Teil von Mss Car C 169 a-g, mit denen es früher in einem Bande vereinigt war. — Halblederband. (1^r) alte Signatur: *D 57* (gestrichen). — Zu Nr. 4 vgl. G. Morin, *Le Conflictus d'Ambroise Autpert et ses points d'attache avec la Bavière*, in: *Revue Bén.* 27 (1910) S. 204-212; H. Walther, *Das Streitgedicht in der lateinischen Literatur des Mittelalters*, in: *Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters V 2* (1920) S. 112-117.

Car. C 169 a. 13. Jahrh. Perg. 18,7×13,0 (13,6) cm. 25 Bl. (19^r-24^r)².

[333]

Variaband: Tractatus de poenitentia; Sermones.

1. *Tractatus de poenitentia*: (Bl. 1^r) *Ut de petra duricie fontem lacrimarum ~ (3^v) Glosa super hoc verbum: Maria ... illuminatrix v. a. amatrix.*

2. *Sermones*: a) (4^r) *Cum esset Jesus annorum XII, ascendentibus. Fuit consuetudo ~ (19^r) ideo officium incipit dicendo ego cogito etc. ... ideo epistola sequitur Ecce dies veniunt. Oremus: Domine etc.*; b) (19^r) *Hora est iam nos de sompno surgere etc. Jacobus. Quid est vita ~ (25^v) Ysaïas: Revertere ad me Israhel ...*

Kleine enge Schrift von mehreren Schreibern. Ohne Titel und Anfangsbuchstaben. (19^r-24^r) zwespaltig. Die Hs gehörte früher zu Ms Car C 169. Sie wurde wie die folgenden Car C 169 b-g von dem Bibliothekar Fritzsche auseinandergenommen. — Pappband. — (1^v) Notiz: *In gravibus kausis hostis ferit impius hostis / Laudatur ius gratia karis hoste gravandis / Krudeles homines juror incitat hoste karentes.* Über jedem Wort eine Zahl: IX, VII, X, VIII, VI, IX, VIII / XI, IX, VII, X, VIII, VII / X, VIII, VI, IX, VIII, X.

Car. C 169 b. 12. Jahrh. Perg. 18,3×13,1 cm. 10 Bl.

[334]

Passio sancti Pantaleonis.

(Bl. 1^v) *De Pantaleone: In Nicomedia civitate ~ (10^r) Adamanti scolastici. In nomine ... cui est honor ...* (BHL 6437). Folgt: (10^v) 11 Verse eines ausradierten Hymnus oder einer Sequenz.

Von einer einzigen Hand. Ohne Titel und Anfangsbuchstaben. Am unteren Rande (3^v) XIII; (4^r) XIII. — Pappband wie Car. C 169 a.

Car. C 169 c. 13. Jahrh. Perg. 19,0×14,3 cm. 10 Bl.² und ¹.

[335

Index capitum bibliae; Computus.

1. (Bl. 1^v) [I] *In principio. De operibus VI dierum* ~ (7^r) *De penis ultimis ... delictis eorum* (= Bib. sap.). Voraus: (1^r) Verschiedene kurze moralische Notizen: *B[ernardus] de dilectione dei. Causa diligendi Deum, Deus est. Am Rande* (oben): *Biblia pauperum et computus metricus*, (unten): *Tabula biblie. Et computus.*

2. (7^v) *Computus metricus: Computus est certa ratione scientia temporis* ~ (10^v) *Concurrrens numerus si quinque sit aut minus illo.* Folgt: Verse: [B] *resit Hebraice; genesis Graece; generatio Latine.*

Enge kleine Schrift. Nur der Anfang rubriziert. — Pappband wie Mss Car. C 169 a, b.

Car. C 169 d. 12. u. 11. Jahrh. Perg. 19,5×14,1 (12,9) cm. 37 Bl.

[336

Sammelband: Vier Bruchstücke verschiedenen Inhaltes.

I. Bruchstücke eines liturgischen Traktates: (Bl. 1^r) *Catholica ecclesia, id est universalis congregatio in tres ordines distinguitur* ~ (8^v) *In vigilia Pentecostes post primam lectionem ... ante evangelium portantur cerei.* Folgt: *Est ratio cur altaris pars dextra missæ ...*

II. Auszüge aus Isidor von Sevilla: (9^r) *Sumpta sunt hec allegorica dicta ab auctoribus Origene Victorino* ~ (16^v) *Ecce benedictionem promissam maiori repente expavit Isaac* (= Quaest. in V. T. c. I, n. 1 - c. 23, n. 11: M. 83, 209-257).

III. Auszüge aus Gregor, Augustin, Hieronymus usw.: (17^r) *De speculo* (am obren Rande): *Scriptum est: Fili accedens ... Quisquis enim accingi in divino servicio properat* ~ (32^v) *omnis utaque natura etsi vitiosa est in quantum natura est bona est in quantum vitiosa est mala est.*

IV. Sermo an einen *frater mi karissime*: (33^r) | *dibus in visu, in auditu, custodiamusque corpus nostrum* ~ (37^v) *Ve tibi animam, quæ carnem accepisti contrariam, quæ nec ipsa intrat* | (Zu Anfang und am Schlusse unvollst.).

Von verschiedenen Händen: IV = 11. Jh., I-III = 12. Jh. Ohne Titel und Anfangsbuchstaben. — Pappband wie Mss Car. C 169 a-c.

Car. C 169 e. 11./12. Jahrh. Perg. 19,5×14,1 cm. 7 Bl.

[337

Kopienband: Exzerpte aus Gregor; Kommentar zum Hohenlied.

1. [S. Paterii liber de expositione veteris ac novi testamenti de diversis libris s. Gregorii M. concinnatus]: (Bl. 1^r) *Virtutes angelice que in divino* ~ (4^v) *et postmodum repere ventre describitur* (M. 79, 685 C - 694^r B).

2. [Roberti de Tumbalena Abbatis s. Victoris commentarium in Cantica canticorum]: (4^v) *Osculetur me osculo oris sui. Os sponsi* ~ (6^v) *ne putrescant* (M. 150, 1364 C-1370 C). Der Text geht weiter [S. Gregorii M. super cantica Canticorum c. 1, n. 33]: (6^v) *Miramur quippe* ~ (7^v) *Hanc sancta mens post positus* (Hs: *propositis*) (M. 79, 493 A-495 D).

Von einer einzigen Hand. Ohne Titel und Anfangsbuchstaben. — Pappband wie Mss Car. C 169 a-d.

Car. C 169 f. 14. Jahrh. Perg. 19,1×14,1 cm. 8 Bl.²

[338

Anonymus de vita religiosa.

(Bl. 1^r) *Quare veneris: Primo semper debes considerare ad quid veneris* ~ (5^r) *fuge mulieres, compatiens afflictis. Castus in omnibus.* Voraus: (1^r) Prolog und Kapitelübersicht: *Ad exercitium humilitatis. v. prodesse possunt.* Folgt: (5^r-8^v) Notizen moralischen und kanonistischen Inhaltes.

Bis 5^r von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Kapitelüberschriften. — Das Bruchstück kommt aus einem Franziskanerkonvent: (5^r) *quem ad hoc deputaverit gardianus.* — Pappband wie Mss Car. C 169 a-e.

Aszetische Abhandlungen.

1. (Bl. 1^r) *Incipit expositio sive meditacio, quam compilavit dominus Ernestus quondam monachus sancti Galli super salutacionem angelicam: A. A. A. Ve. Ve. Ve. Ter ut audistis ~ (8^v) Hec sepe dicebat, et interdum flebat. Finis narracionis, sed non ploracionis.* Folgt: Kleinere Notizen: a) (8^v–9^v) *Beatus Gregorius nobili senatorum genere Romanus ~ (9^v) Angesilus monachus, Senonensis archiepiscopus, de Roma transtulit caput eius ad civitatem Senonensem, in ecclesia sancti Petri Vivi anno Domini LXXXVIII^o*; b) (9^v) *Longinus miles centurio ~ et in fide Christi permansit*; folgt: *Cogitare debes ~ absque tedio.* c) (10^r–10^v) *Pulchrorum pulcherrime, indica mihi ubi pascas ~ quam velit esse conversacione precipuum.*

2. [Gennadii Massiliensis liber de ecclesiasticis dogmatibus]: (11^r) *Incipit liber beati Augustini episcopi de distinctionibus recte fidei: Credimus unum Deum ~ (13^v) ymaginem in eternitate, similitudinem in moribus inveniri. Explicit* (M. 42, 1213–1222; M. 58, 979–1000).

3. [Alanus de Insulis: De arte seu articulis catholicae fidei libri V]: (13^v) *Incipit ars fidei katholice ... (14^r) Incipit descriptio primi libri: Causa est per quam aliquid ~ (20^v) et sic propositum patet. Explicit. Amen.* Voraus: (13^v–14^r) *Incipit prologus: Clemens papa cuius rem* (M. 210, 595–618).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Pappband wie Mss Car. C 169 a–f. — Zu Nr. 1 vgl.: J. J. Hottinger, Helvetischer Kirchengeschichten IV. Theil (Zürich 1729) Zugabe S. 123.

Car. C 170. 13./14. Jahrh. Perg. 17,8×11,6 cm. 86 Bl.

[340]

Sammelband aus drei Stücken: Gislebertus Porretanus; Boethius.

I. (Palimpsest) [Gisleberti Porretani liber de sex principiis]: (Bl. 1^r) *Forma est compositioni contigens simplici ~ (10^v) Est autem quod inest secundum naturam, ut ignis. Explicit liber 6 principiorum. Explicit iste liber, sit scriptor crimine liber. Amen.* (M. 188, 1257–1270).

II. Boethius: Übersetzungen, Abhandlungen: 1. (11^r–21^v) *Incipiunt ysagoge Porphirii philosophi ad categorias Aristotilis [a Boethio translata] ...: Genus. Videtur autem neque genus ~ eorum communitatisque traditionem. Explicit liber Porphirii.* Voraus: (11^r) Prologus: *Cum sit necessarium* (gedr. A. Bussa, Porphirii Isagoge ... in: Commentaria in Aristotelem graeca IV, 1887, S. 25–51). Mit allerlei Glossen. — 2. (22^r–39^r) *Incipiunt cathogorie Aristotilis: Equivoca dicuntur ~ pene omnes numerati sunt* (M. 64, 163–293). — 3. (39^v–49^r) *Incipit primus liber Perieremi Aristotilis: Primum oportet constituere ~ non contingit inesse contraria. Explicit liber Perierminias (!) Aristotilis* (M. 296–638). — 4. (49^r–62^r) *Incipit liber Topicorum Boetii: Omnis ratio disserendi ~ vel ex divisione nascentes* (unvollst.) (M. 1173–1192 B. Fortsetzung des Textes Bl. 77^r–80^r). Am Rande: *Quaerere supplementum in ultimo quaterno huius.* — 5. (62^r–72^v) *Quam magnos studiosis afferat fructus ~ diligenter expressimus. Explicit liber divisionum a Boetio tractatus, et a multis philosophis conprobatus* (M. 875–892). — 6. (73^r–75^v) *Incipiunt ysagoge in kathegoricos sillogismos: Multa Graeci veteres ~ sed id quod diximus demonstramus esse* | (unvollst.) (M. 798–799 B).

III. (Palimpsest) (77^r–80^r) [Boethius: De differentiis topicis, Forts.]: *Casus est alicuius nominis ~ alia in forma, alia ex similitudine* (unvollst.) (M. 1192–1196 B).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Von 49^r an wird Blau verwandt. Unbeschrieben: 76^r, 76^v, 80^v–86^v (alle mit getilgter Schrift). Die ursprüngliche Handschrift umfasst Bl. 11–76 (13. Jahrh.). — Holzdeckel mit weissem Leder überzogen und bemalt, mit je fünf Kupferbuckeln. Zwei Schliessen. Vorne Titel: *Vetus loyca, tota simul.* Auf dem Rücken: *Vetus loyca.* (1^r) alte Signatur: *D 58* (gestrichen). Auf beiden Deckeln (innen): Bruchstücke eines Psalteriums (13. Jahrh.). — Zu II vgl. E. Zimmer, Verzeichnis der astronomischen Handschriften (1925) Nr. 3132.

Car. C 171. 14. Jahrh. Perg. 18,5×13,5 cm. 53 Bl.²

[341]

Petrus de la Sepieyra: De oculo morali.

[Petrus de la Sepieyra] *De oculo morali: (Bl. 1^r) Incipit tractatus moralis de oculo probatus: Si diligenter volumus in lege domini meditari ~ (53^v) reges in solio collocat in perpetuum*

... *perducat qui sine fine* ... (Stücke daraus gedr. J. Werner, Aus Zürcher Handschriften, 1919, S. 77–80; vgl. Ms Car. C 92, Bl. 207^r–242^r).

Zwei verschiedene Hände; 1^r–6^v, 7^r–53^v. Rote Titel und Anfangsbuchstaben; (1^r) ein blauer Anfangsbuchstabe. Alte (ausradierte) Lagenbezeichnung: (18^v) II ~ (45^v) V. Unbeschrieben: 54^v. Auf 54^r ein getilgter Text. — (1^r) *Liber Monasterii Celle beate Marie Montis fragorum prope Winterthur Constan. dyoc. Ordinis Canonicorum R. beati Augustini epi* = Kloster der Augustiner-Steiger (Mariazell auf dem Beerenberg). — Nackter Holzdeckel mit Lederrücken und einer Lederschliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen) aufgeklebt: der Anfang des Werkes: [S]i diligenter. Darüber: *Item oculus moralis*, und die alte Sign. D 59 (gestrichen). Unten: *Berenberg*. Auf dem zweiten Deckel aufgeklebt (55^r) ein medizinisches Rezept. — Vgl. *Histoire littéraire de la France* 26 (1873) S. 460–467; B. Hauréau, *Notices et extraits de quelques mscr. lat.* VI (1893) S. 134. Beschreibung: J. Werner, S. 76–77; P. Lehmann, *Mittelalterl. Bibliothekskataloge I* (1918) S. 474.

Car. C 172. Perg. 17,5 × 12,0 cm. 89 Bl.

[342

Sammelband aus zwei Handschriften: *Computus u. a.*

I. 13./14. Jahrh.

1. (Bl. 1^r–3^r) *De embolismo: Defectus lune. Consequenter videndum est de quarto anno lunari ~ Et hec de embolismis sufficient.*

2. (3^v–6^v) *Sperma igitur hominis semen ex puriori substancia ~ quod non ex discretionem, ut quidam dicunt, sed ex ymaginatione.*

3. (7^r–14^r) [Alexander de Villa Dei]: *Formant fungonem serialia gramata septem: Formant fungonem. In hoc loco ~ Qua mediante potest quod queris semper haberi. Explicit massa conpoti.* Nach der erklärenden Note: *Expliciunt notule computi* folgt: (14^r–14^v) *Forcia debet concomitari* mit Glosse; aszetische Notiz für Mönche.

4. (15^r–20^v) Kalendar aus dem kirchlichen Bezirk Zürich. Folgt: (21^r–21^v) *Tabula Dyonisii.*

5. [Alexander de Villa Dei]: *Computus ecclesiasticus: (23^r–37^v) Primo videndum est a quo mense aureus numerus habeat inicium et etiam claves terminorum ...: Aureus in Jano numerus clavesque novantur ~ Incipit doctrina per quam scitur quando hystorie dominicales sint imponende a pentecostes usque ad adventum domini: Dogmata quae Salomon docuit non inchoat Abdon.* (Nach jeder Versgruppe Erklärungen). Voraus: (22^r–23^r) Einleitungen: a) *Licet modo in fine temporum plures constet haberi codices ~ in se revertitur ad modum circuli*; b) *Auctoritate Augustini ~ erit aureus numerus.*

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Am Schlusse: (37^v) *Heu male finivi, quia non bene scribere scivi: Scriptor sum talis ceu monstra litera qualis.*

II. 11./12. Jahrh.

1. [Hermannus Contractus]: (44^v) *Incipit de Astrolabio: Quicumque astronomicę disciplinę peritiam ~ (59^r) si pretaxatas bene cognoscimus (= c. I–XVII; M. 143, 389–402. Der Text der Hs verschieden). Voraus: a) (38^r) *Initium omnis peccati (!) superbia*; b) (38^v–42^v) *Ad intimas summę philosophię disciplinas ~ dum illud sancte ecclesię representasse sufficiat* (gedr. E. Dümmler, *Eine Vorrede Hermanns des Lahnen*, in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit N.F.* 16, 1869, Sp. 136–138, und N. Bubnov, *Gerberti opera mathematica*, 1899, S. 370); c) (43^v–44^r) *De nominibus stellarum in astrolabio et locis earum: I. Benenaz in plaustro ~ unde quoque novimus mutari horologia* (vgl. M. 143, 401–402); d) (44^r–44^v) [Hermannus Contractus oder Gerbertus]: *Incipiunt capitula sive abbreviatio de astrolabio* (10 cap.: M. 143, 389–402; Bubnov, S. 114–147). Folgt: a) (59^v–61^r) *Altafta I. tabula almucantarar ~ absque ex his scriptę sunt foris*; b) (61^r–65^r) *Quando vis scire tempus horarum dierum ~ cubitos dabis ad tot horas.**

2. [Bedae Presbyteri Libellus de astrolabio]: (65^v) *In compositione astrolabsis tres primum circuli scribuntur ~ (66^v) si quinariam V.* (M. 90, 955–957).

3. Verschiedene astronomische Abhandlungen: a) (66^v–67^r) *Ad metienda spacia signorum in Zodiaco ~ usque ad XC computatus habetur* (M. 143, 385–388) mit: (67^v u. 68^v) Zwei Tabellen; b) (69^v–70^r) *Distinctio septem climatum: Primum clima ab Indię parte ~ Pireneum, Celtiberiam* (vgl. Plinius, *Hist. nat.* VI, 212–218); c) (70^r–71^r) *Quomodo per VIII invenitur*

latitudo climatum: In primo climate debes prescire ~ et remanebunt XLVIII (vgl. M. 143, 402–403); d) (71^r–74^r) *De compositione astrolabii: In compositione astrolabii tres circuli ~ quadrantem in XVIII intervalla* (vgl. Nr. 1 d); e) (74^v–76^r) *De discretione climatum: Hic danda est ratio ~ duas horas et sic invenies*; f) (76^v–78^r) [Hermannus Contractus]: *Initium climatis primi est ~ quod cuilibet probandum dimittitur* (M. 143, 403–404); g) (78^r) *De aliquo orologio: Janus et Apollo dum sibi pariter ~ partes incunctanter assignat* (vgl. Bubnov, S. 365, 22–24); h) (78^r–83^v) *Incipit de orologio secundum alchoram id est speram rotundam ~ usque ad XC computatus habetur.*

4. [Adelbodi episc. Trai. libellus de ratione inveniendi crassitudinem terrae ad Silvestrum II. P. M.]: (84^r) *Adalbaldo G [erberto] vitę felicitatem ...: Macropius super somnium Scipionis ~ (87^v) idem invenitur profunditatibus. Finit* (vgl. M. 140, 1104–1108 mit anderen Lesarten). Folgt: (87^v–89^r) *Gadalbaldo nunc usque dilecto ...: In his geometricis figuris ~ mei semper memento* (M. 139, 151–154; Bubnov, S. 302, 9–10; 303, 19–309, 21, 43–45).

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (85^v u. 86^v) ausgesparter Raum für Figuren. Unbeschrieben: 43^r, 68^r, 69^r, 89^v. — (38^r) *Geometricus liber, pertinens ad capud K* (gestrichen); (38^v) *De Astrono[mia ...] ad capud L* (abgeschnitten). — Halblederband. Auf dem Vorderdeckel (innen aufgeklebt) alte Signatur: *D 60* (gestrichen). — E. Zinner, Verzeichnis der astronomischen Handschriften (1925) Nr. 2830, 4213, 4496, 11406, 11464, 12260; A. Van de Vyver, Les premières traductions latines (X^e–XI^e siècles) de traités arabes sur l'astrolabe, in: 1^{er} Congr. intern. de Géographie hist. II (1931) S. 266–290.

Car. C 173. 14./15. Jahrh. Perg. 17,5×11 0 cm. 152 Bl. [343]
Wernherus: Metrisches Marienleben.

[Wernherus: *Vita rythmica Mariae*]: (Bl. 2^r) *Incipit vita gloriose virginis Marie et amabilis matris Ihesu filii Dei ...: In civitate Nazareth de terra Galilea ~ (151^v) Quod completum carmen est huius ymnodie. Explicit iste liber dulcissime, piissime, venerande et metuende, laudande gloriose et diligende virginis Marie, que cum Ihesu filio suo sit semper benedicta. Amen.* (Gedr. A. Vögtlin, *Vita b. virginis Marie ...*, in: Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart 180, 1888, S. 10–268). Voraus: (1^r) *Incipiunt glose de beata virguine (!): Cum diversorum sanctorum gesta ~ virginis appellaretur* (gedr. M. Pöpke, *Das Marienleben des Schweizers Wernher*. Mit Nachträgen zu Vögtlins Ausgabe der *Vita Marie Rythmica*, in: *Palaestra* 181, 1913, S. 121–122).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben, vereinzelt grüne. Unbeschrieben: 152^r, 152^v. Alte Lagenbezeichnung: (13^v) *I* ~ (145^v) *XII*. — Pergamentband. Rest einer Schliesse. Spuren von zwei anderen. Auf dem ersten Deckel (innen): Abklatsch eines Urkundenrestes von 1314: Brief mit Bezug auf einen Poenitenten Rudolf. Alte Signatur: *D 61* (gestrichen). — Zur Autorfrage: = Hugo von Trimberg; A. Jäcklin, Hugo von Trimberg, Verfasser einer *Vita rythmica*, in: Programm des Neuen Gymnasiums in Bamberg (1901). Dagegen: W. Meyer, in: *Gesammelte Abhandlungen zur mittellateinischen Rhythmik I* (1905) S. 254 Anm. 1. Erwähnung unserer Hs bei M. Pöpke, S. 9.

Car. C 174. 13./14. Jahrh. Perg. 16,1×11,3 cm. 250+1 Bl. [344]
Hugo von Strassburg: Liber theologiae veritatis.

[Hugo Argentoratensis: *Compendium*]: (Bl. 1^v) *Incipit liber primus ...: Deum esse multis racionibus ~ (248^r) secundum merita recipiet sine fine ... (= Liber VII)*. Voraus: (1^r–1^v) *Incipit prologus libri theologie veritatis* u. capitula des I. Buches (gedr. Alberti M. *Compendium theologiae veritatis*, Venetiis 1588, S. 1–480). Folgt: a) (249^v) Demissorialbriefformular für die Guardiane der Diözese Konstanz; b) (250^v) Bruckstück einer Urkunde, in dem ein gewisser *Ran* genannt ist.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zwischen 102 und 103 ist ein Blatt nicht gezählt. — (248^r) *Non videat Christum, librum qui subtrahat istum. Nomen scriptoris Berchtoldus (servus amoris ausradiert)*. Anschliessend ein deutsches Rezept. — Gepresster Lederband. Zwei Schliessen verloren. Auf dem Vorblatt (B^r) alte Signatur: *D 62* (gestrichen). Darunter: *Compendium Theologiae Alberti Magni. Eundem librum impressum sub scamno vide litera A*. — Vgl. M. Grabmann, *Studien über Ulrich von Strassburg*, in: *Zeitschrift für kath. Theologie* 29 (1905) S. 322–330, 485–492.

Variaband: Hildegardis speculum, epistolae; Consuetudines O. Cist.

1. Ex operibus S. Hildegardis: a) [Pentachronon]: (Bl. 5^r) *Incipit prophetia s. Hildegardis de V futuris temporibus ... Vidi ad aquilonem et ecce ~ (52^r) ipsi laus et imperium per immortalia secula seculorum. Amen.* Voraus: a) (1^r-1^v) *Incipit epistola Gebenonis prioris de Ebirbach: Honorabilibus viris ... magistro Remundo scolastico et magistro Reinhero ... S. virgo Hildegardis ~ in manus multorum veniens publicetur;* β) (2^r-2^v) *Incipit prologus: De antichristo nostris temporibus ~ in manu Dei sunt. Ipsi honor ...;* γ) (2^v-3^r) *De eo quod s. Hildegardis obscure et inusitato stilo loquitur in libris suis* (gedr. J. B. Pitra, in: *Analecta s. Hildegardis VIII*, 1882, S. 483-488); δ) (3^r-5^r) *Prologus scivias simplicis hominis: Et ecce quadragesimo tertio ~ clama ergo et scribe sic* (M. 197, 383-386); folgt: (5^r) *Finis X^e visionis: Hoc modo opus meum ~ animi sui componat* (M. 708). Folgt: (52^r-52^v) Zwei Notizen zum großen Schisma. — b) *Epistolae: α) (52^v-55^r) Epistola Cisterciensium ad s. Hildegardem ...: Locorum intersticio; epistola s. Hildegardis ad Cistercienses: ... Ego fons vivus* (= Ep. 144: M. 380-381, die Hs hat das bei M. fehlende Stück: Pitra, *Analecta*, S. 334-336); β) (55^r-56^v) *Epistola s. Bernardi ad s. Hildegardem: ... Quod de nostra; Epistola s. Hildegardis ad s. Bernardum: In spiritu misteriorum* (= Ep. 29: M. 189-190); γ) (56^v-57^r) *Epistola Ebirhardi abbatis de Ebirbach ad s. Hildegardem: ... Magnificamus; epistola s. Hildegardis ad Ebirhardum abb. de Ebirbach: Qui est ~ in symphonia spiritus* (M. 194-195, die Hs hat kürzeren Text); δ) (57^r-57^v) *Ad quendam episcopum de indiscreta obiurgatione subditorum: Tu qui lucida stella ~ certissime hoc modo audient te;* ε) (57^v-58^r) *Epistola s. H. ad quendam de discretione spirituum: Animam tuam* (= Ep. 128: M. 354-355); ζ) (58^r-58^v) *Item ad quendam, quod nimia et indiscreta abstinentia utilis non sit: Vivens lux dicit* (= Ep. 98: M. 319-320); η) (58^v) *Ad quendam, quod discreta abstinentia bona sit: Quicumque agrum corporis ~ Deus faciat te templum vite.* — c) *Explanatio regulae s. Benedicti: (58^v) S. H. a quibusdam monachis rogata, ut aliqua eis de regula s. Benedicti rescriberet, quibus hec rescripsit: Et ego paupercula ~ (67^r) devotione suscipiant, ut in eternum vivant. Amen. Necnon et qui hec scripsit scripta: non solum hic sed in eternum quoque manus eius sit et fiat benedicta* (M. 1055-1066, von *ut in an* nicht bei M.).

2. Liste einer Anzahl von Johann von Straßburg u. a. geschriebener oder gestifteter Bücher, 1232-1273: (68^v) *Noverint ~ (70^r) predecessorum suorum* (gedr. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge ... I*, 1918, S. 414-417).

3. [S. Stephanus Abbas Cisterc. III]: a) (71^r) *Exordium Cisterciensis cenobii c. I: Anno ab incarnatione Domini M^oLXXXX^oVIII^o ~ (77^r) constructa fuerint inventa.* Voraus: (71^r) *Epistola primitivorum Cisterciensium ad omnes futuros successores eiusdem ordinis super exordium Cisterciensis cenobii: Nos Cistercienses* (M. 166, 1501-1510). — b) (77^v) *Incipit karta caritatis ...: Quia unius veri regis ~ (80^v) tempore generalis capituli. Finit karta caritatis. Amen.* Voraus: (77^r-77^v) *Super kartam caritatis. Prefatio: Antequam abbacie und Capitula* (9 in der Angabe und 11 im Text: M. 1377-1384, der Text der Hs ist verschieden und schliesst mit cap. XI. *Privilegium domini pape: Jaffé I*, 1885, Nr. 6795: M. 163, 1147-1148). — c) (81^r) *Incipiunt consuetudines que servantur in domo Cistercien. matris ordinis: In primis Deus in adiutorium ~ (84^r) omnes sint erecti. Expliciunt consuetudines domus Cistercien. matris totius ordinis.* (Anderer Text als: M. 166, 1385-1502). Folgt: a) (84^r-84^v) *Epistola Jeronimi presbiteri ad Domnio et Rogatianum. Eusebius ...: Quomodo Grecorum* (M. 29, 423-426); β) (84^v) *Hec debent scribi magna littera, et poni sub analogio antequam regula legatur in capitulo: Tu qui digne ...; Hec debent versus proclamatos. Hoc debet verti versus presidentem: Cum prees hominibus ~ temperata.*

4. Sermones: a) (85^r-85^v) *In nativitate s. Stephani prothom. Sermo b. Augustini epi: Frs k. celebravimus hesterna die* (= App. Sermo 215: M. 39, 2145-2146); b) (85^v-86^v) *Sermo s. Joh. Crisost. de uno martire: Recte atque ex debito* (= Sermo 88: M. 57, 707-710); c) (86^v-87^v) *Sermo de s. Johanne evangelista et apostolo: S. Johannes apostolus* (= Sermo 192: A. Mai, *Novae Patrum Bibliothecae T. I*, 1852, S. 449-450); d) (87^v-89^r) *Sermo de apostolis: Convocatis Jhesus, etc. Referentibus sanctis evangelistis, frs k., cognovimus ~ de evangelio vivant. Amen* (karolingisch); e) (89^r-89^v) *Sermo s. Augustini epi de innocentibus: Credimus Judeis* (= App. Sermo

229: M. 39, 2151–2152); f) (89^v–90^v) *Sermo b. Maximi ep. de martiribus: Sufficere nobis debent* (= Hom. 82: M. 57, 429–432); g) (90^v–91^r) *Sermo b. Leonis pape de dedicatione ecclesie: Beatos apostolos sermo divinus* (= Hom. 9: Spicilegium Liberianum I, 1863, S. 29–31); h) (91^r–92^v) *Sermo b. Bernardi abb. de virginibus: Simile est regnum celorum X virginibus ... Sponsus Christus est* (M. 184, 1043–1050); i) (93^r) *Dom. I^a in adventu domini. Sermo b. Maximi ep.: Igitur quoniam tempus* (= Hom. 2: vgl. M. 57, 225–226, Anni. i); k) (93^v–94^r) *Dom. II^a Item unde supra. Sermo b. Maximi ep.: Superiore dominica* (= Hom. 3: M. 227–230); l) (94^r) *Dom. III^a in adventu domini. Sermo b. Maximi ep.: Qui sunt in illo nocte* (= Sermo 2: M. 533–536); m) (94^r–95^r) *Feria IV^a jejuni Xⁱ mensis. Sermo b. Leonis pape: Cum de adventu regni* (= Sermo 19 al. 18: M. 54, 185–188); n) (95^r–95^v) *Feria VI^a. Item qui supra: Presidia, dilectissimi, sanctificandis* (= Sermo 18 al. 17: M. 182–185); o) (95^v–96^v) *Sabbato. Item unde supra. Sermo b. Leonis pape: Si fideliter* (= Sermo 12 al. 11: M. 168–172); p) (97^r–97^v) *Dom. IV^a in adventu domini. Sermo b. Maximi ep.: Leticia quanta sit* (= Hom. 1: M. 57, 221–226); q) (97^v–98^r) *In vigilia nativitatis domini. Sermo b. Maximi ep.: Satis habundeque* (= Sermo 1: M. 531–534); r) (98^r–98^v) *Sermo in nativitate domini (am Rande: credo Rabani): Dominice nativitatis sacramentum*; s) (98^v–99^v) *Item qui supra de nativitate domini: De eterno dei verbo dignum*; t) (99^v–100^r) *In nativitate domini. Sermo b. Augustini ep.: Nativitas domini* (= App. Sermo 123: M. 39, 1990–1991); u) (100^r–100^v) *In Epifania domini. Sermo b. Maximi ep.: Exultandum nobis est frs k. quod* (= Sermo 9: M. 57, 549–552); v) (100^v–101^v) *Dom. I^a post Theoph. Sermo s. Episcopi (!) de caritate: Divinarum scripturarum* (= Sermo 350: M. 39, 1533–1535); w) (101^v–103^r) *Dom. II^a post epiph. Sermo s. Aug. ep. de caritate: Quantum nos frs d. caritas vestra* (= App. Sermo 107: M. 1957–1959, von Caesarius von Arles); x) (103^r–104^r) *Dom. III^a post epif. domini. Sermo b. Aug. ep. de caritate: Si caritati vestre* (= App. sermo 112: M. 1967–1969, von Caesarius); y) (104^r–105^v) *Dom. in Septuag. Sermo b. Johannis Crisostomi, quomodo primus homo prelatum est omni creature: Dignitas humane originis* (= Hom. 60: M. 95, 1205–1208); z) (105^v–106^v) *Dom. in Sexag. Sermo b. Jo. Crisost. de lapsu primi hominis: Nemo qui nesciat* (= Hom. 62: M. 1208–1210); aa) (106^v–107^v) *Dominica in L^{ma}. Sermo s. Aug. ep. de vocatione Abrahe, ut exiret de terra sua: Cum divina lectio* (= App. Sermo 2: M. 39, 1741–1743, von Caesarius); bb) (107^v–109^r) *Dom. in XL^a. Sermo b. Maximi ep. de conflictu diaboli et Christi: Conflictus iste* (= Hom. 42: M. 57, 319–322. Dazu am untern Rande von 107: *Quere infra in XXII^o folio sermonem s. Augustini ep. qui sic incipit: Omne tempus vite nostre et studium*); cc) (109^r–110^r) *Dom. II^a in XL^a. Sermo b. Joh. Crisost. de Jacob et Esau. Portabat Rebecca geminos* (= S. Petri Chrysologi: Spicilegium Liberianum I, 1863, S. 185–187); dd) (110^v–111^v) *Dom. III^a in XL. Sermo s. Aug. de eo quod scriptum est, Mortuus est Josep, et filii Israel creverunt: Audivimus in lectione* (= App. sermo 16: M. 39, 1773–1775, von Caesarius); ee) (111^v–112^v) *Dom. in media XL^a. Sermo s. Joh. Crisost. de pugna Moysi contra Amalech: Stabat Moyses* (= S. Petri Chrysologi: Spicilegium Lib. I, S. 190–192); ff) (112^v–114^r) *Dominica in passione domini. Sermo s. Leonis pp.: Desiderata nobis* (= Sermo 62 al. 60: M. 54, 349–352); gg) (114^r–115^r) *Dom. in ramis palmarum. Sermo s. Leonis pp.: Sacramentum dil. dominice passionis* (= Sermo 60 al. 58: M. 342–346); hh) (115^r–116^r) *In cena domini. Sermo Leonis pp.: Hodie frs k. audivimus evangelistam* (= Aug. App. sermo 149: M. 39, 2035–2036 von Caesarius); ii) (116^r–120^r) *In parasceve. Sermo s. Joh. Crisost. de duobus latronibus: Hodierna die dominus* (= Aug. App. Sermo 155: M. 2047–2053); kk) (120^r–121^r) *Item sermo de passione domini. Multe quidem nobis lectiones ~ mortis absolvet. Qui cum ...* (karolingisch); ll) (121^r–122^r) *Sabbato vig. resurrectionis domini. Sermo: Judaei ergo parasceve ... tollerentur. Sicut enim ~ sepultus est, nemo post illum* (Centon aus: S. Augustinus, Tractatus in Johannem 120); mm) (122^r–124^r) *Tractatus s. Aug. ep. in diebus resurrectionis contra philosophos: Diebus huius sanctis resurrectioni* (= Sermo 242: M. 38, 1139–1143); nn) (124^r–125^r) *Item unde supra, secunda distinctio: Per hos dies* (= Sermo 240: M. 1130–1133); oo) (125^r–126^r) *Item unde supra de resurrectione contra philosophos: Narratio ... resurrectionis* (= Sermo 243: M. 1143–1147); pp) (126^r–127^r) *Item qui supra. De alleluia: Quoniam voluit dominus* (= Sermo 155: M. 1186–1190); qq) (127^v–128^v) *In ascensione domini. Sermo s. Aug. ep. habitus Kartagini in basilica s. Fausti: Resurrectio domini* (= sermo 261: M. 1202–1207); rr) (128^v–129^v) *Item sermo eiusdem de purgatorio et gehenna: In lectione apostolica* (= Aug.

App. sermo 104: M. 39, 1946–1949 von Caesarius); ss) (129^v–130^r) *Item qui supra, de XLA: Omne vite nostre tempus* (= App. Sermo 143: M. 2025–2026; vgl. die Randnotiz 107^v); tt) (130^r) *Item qui supra, de ieiunio et oratione et effectu utriusque: Adversus demonum* (= Aug. App. sermo 73: M. 1886–1887); uu) (130^r–130^v) *Item quid sit bene ieiunare: Bene ieiunat, quicumque esuriam ~ divine nos gratie commendemus*; vv) (130^v) *Quid sit sanctificare ieiunium: Quia ieiunantis ~ et conscientia letiore veniemus*; ww) (130^v–132^r) *Item sermo sive tractatus eiusdem ad virgines: Cum mortalium* (M. 40, 1105–1112 = apocryph); xx) (132^v) *Item unde supra. Feria VI^a. Parasceve. Evangelice series lectionis, qua per ordinem*; der Text geht weiter: (Bl. 152^r) (= Sermo 28: Mai, 60).

5. [Honorius Augustodunensis]: (133^r) *Incipit Gemma anime de divinis officiis ...: Incipit narratio sequentis operis: In primis igitur de missa ~* (151^v) *et cantatur antiphona: unxit te deus oleo leticie pre consortibus tuis* (= Lib. I). Voraus: a) (133^r) [Fratres Honorio solitario]: *Agmen in castris*; b) *Praefatio* [Responsio Honorii]: *Postquam, Christo favente*; c) (133^r) *Item praefatio: Plerosque vesania* (M. 172, 541–594). Folgt: Sermones: a) (152^r) die Fortsetzung. Der Kopist Johann von Strassburg fügt am untern Rande (151^v) bei: *Hic non plus repperi*.

6. Sermones: a) (152^r) Die Fortsetzung des auf Bl. 132^r begonnenen Sermo: *cause necessarios adhibito ~ et rediviva corpora Dominum agnoverunt* (Mai, 60–63); b) (152^r–152^v) *Item qui supra. De latrone: Lectio evangelica docet nos* (Mai, 69–70); c) (152^v) *Item qui supra. Sermo de duobus latronibus: In cruce dominus* (gedr. Florilegium Casinense I, 18/3, S. 176–177); d) (152^v–153^r) *Item qui supra. De latrone et cruce: Hodierna die frs dominus noster pependit in cruce, cuius festivitatem celebramus ~ et redemptos se congaudeant per gratiam ... cui est ... Amen.*; e) (153^r) *Item de pace: Domini ista vox est* (= Aug. App. sermo 97: M. 39, 1931–1932); f) (153^v) *Sermo s. Johannis Crisostomi de compunctione: Rogat David ut multum ab iniquitate salvetur ~ deus dat remedium anime tue. Amen.* (vgl. MGr. 47, 414–418).

7. Verschiedenes: a) (153^v) *Item doctrina s. Severini ep.: Dilige dominum ~ que cogitas non ignorat* (M. 74, 845–848); b) (153^v–154^r) *Altercatio s. Ambrosii contra eos, qui animam non confitentur esse facturam, aut ex traduce esse dicunt ...: Sic enim dicit deus ~ corporibus a se* (Hs: *ast*) *figuratis* (gedr. C. P. Caspari, Kirchenhistorische Anekdoten I, 1883, S. 227–229); c) (154^r) Zwei Prologe: a) *Duos prologos istos super Job reperi hic in biblia ...: Si aut fiscellam iunco tacerem* (M. 29, 63–64); β) *Item alius: Job exemplar patientie.*

(Bl. 1–70) von einem einzigen Schreiber: (68^v) *Noverint tam presentes huius cenobii, videlicet de Wettingin professi, seu in posterum futuri, universi, quod Ego fr. Johannes sacerdos et monachus dicte domus, nominatus de Argentina, a tempore et anno noviciatus mei, qui fuit annus domini M^{us} CC^{us} XXXI^{us}, propria manu libros scripsi et perfeci, et in armario assignavi, usque ad presens tempus, qui est annus domini M^{us} CC^{us} LXXIII^{us}.* Der Rest von mehreren Schreibern. (52^v) *Annus autem Domini presens est MCCXXII^{us}. Presenti itaque anno qui est M^{us} CC XXII ...* Überall rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die Folierung springt: 67, 69. Am Rande Zeichen, wahrscheinlich von F. Hemmerlin. — Gepresster Lederband mit einer Schliesse. Auf dem zweiten Deckel (innen): Bruchstück eines Lektionars (mit Neumen, 12. Jh.), (ausen): Etikette: *Prophecia Hildegardis de visu futuri temporis G.* Auf dem ersten Deckel (innen): alte Signatur: *D 63* (gestrichen). — Zu 1: Gebeno vgl. F. W. E. Roth, Die Schriftsteller der ehemaligen Benediktiner- und Cisterzienser-Klöster Nassaus, in: *Hist. Jahrb. VII* (1886) S. 220–221. Zu 4 u. 5 vgl. *Sancti Augustini sermones post Maurinos reperti* ed G. Morin = *Miscellanea Agostiniana I* (1930).

Car. C 176. 10.–11. Jahrh. Perg. 16,3 × 12,5 cm. 242 Bl.

[346

Sammelband: *Benedicti dicta u. a.*

I. 1. *Dicta Benedicti abbatis* [Anianensis] (unvollst.): (Bl. 1^r–2^r) *Si contumax fuerit ~ sollicite est perpendenda. Explicit dicta Benedicti abbatis* (M. 103, 1418 A–1420 B).

2. [Halitgarius ep. Cameracensis: a) *De vitiis et virtutibus et de ordine poenitentium*]: (6^v–57^r) *Incipit liber primus feliciter de octo principalibus vitiis et unde oriuntur: A Paradisi gaudiis ~ mihi sollicitudinum tempestate. Explicit liber quintus feliciter.* Voraus: a) (2^r–3^v) *In nomine domini: Reverentissimo (!) ... Non dubito ~ ignorantiae difficultas. Valet;* β) (3^v–6^v) *Incipit praefatio de penitentis utilitate: Quamvis originalia;* γ) (6^v) *Incipiunt capitula libri primi* (M. 105, 651–694). — b) [Liber penitentialis]: a) (57^r–57^v) *Oratio: Domine deus ~ qui ad peni-*

lentiam venerunt, p. d. n. (M. 695); ß) (57^v-59^r) *Incipiunt orationes ad dandam penitentiam: In primis dic ps. XXXVII ~ vitam eternam* (M. 696-697); γ) (59^r-59^v) *Incipit reconciliatio paenitentis V. feria pasche: Inprimis dic ps. L. ~ erigat ad salutem* (M. 704-706).

3. Verschiedene Auszüge: a) (59^v-63^v) *Incipit epistola Ormide pape per universas provincias: Ecce manifestissime ~ canones continere videntur. Amen* (M. 63, 527-529; MGH. Ep. III, 1892, S. 49-54); b) [Juliani Pomerii De vita contemplativa]: (63^v-65^r) *Ex libro Prosperi Qu (!): Huc accidit quod ~ perveniant* (= c. VII: M. 59, 451-452); c) (65^r-66^v) *Ex epistola Gregorii ad Secundinum servum Dei inclauso (!) missa: Nam tua sanctitas ~ sanguine redimere venit* (M. 77, 987A-989C; MGH. Ep. II, 1899, S. 146-147); d) (67^r-69^v) *Domino sancto meritisque beato fratri Massone episcopo, Isidorus episcopus: Veniente* (= Ep. IV: M. 83, 899-902). Folgt: (70^r am obern Rande) *Hunc dimitte usque in antea ad ipsum signum*. Das Zeichen: 85^r.

4. [Pseudocypriani de XII abusivis saeculi]: (70^r-84^v) *Duodecim abusiva sunt seculi ~ Christus esse incipiat in futuro* (M. 4, 947-960; 40, 1079-1038; gedr. S. Hellmann, in: Texte und Untersuchungen 34 = III 4, 1909, S. 32-60).

5. [Haltigarius: Ex Poenitentiali Romano, qualiter judicandi sint singuli poenitentes]: (85^r-93^r) *Si quis episcopus aut aliquis ordinatus ~ potestatem habet* (M. 105, 697-704; 720-726). Folgt: (93^r-94^v) *Incipit inquisitio sancti Hieronimi presbiteri de penitentia: Duodecim tri-duanas cum tribus psalmis ~ deponatur, et VII annos peniteat* (apocryph, verschieden von: Canones penitentiales: M. 30, 439-446).

6. (94^v-101^v) *Incipit liber Bede Anglorum presbiteri de remediis peccatorum: ... De fornicatione et adulterio: Adolescens ~ fructus penitentiae considerandus est*. Voraus: (95^r) Praefatio: *De remediis peccatorum paucissima* (Text verschieden von: M. 94, 567-576).

7. (102^r-112^r) *Incipit rescriptum beati Gregorii pape ad Augustinum episcopum quem Saxorum in predicatione dixerat: Inter cetera et ad locum ~ ecclesiam licuerit intrare* (MGH. Ep. II S. 332-342; ohne Nr. VIII). Folgt: (112^v) *Hymnus (Hs: ymnis) in palmis: Rex Christe factor omnium* (RH. 17408).

II. (113^r-136^v) *Incipit martyrologium Bedę presbiteri feliciter. Amen. Jan. habet dies XXXI: Kal. Jan. Octavas domini et natalis Almachii ~ XIII Kal. Oct. Sci Januarii m. et Octava sanctorum martirum Felicis et Regule* (unvollst.) (gedr. M. Büdinger und E. Grunauer, Älteste Denkmale der Züricher Literatur, 1866, S. 47-67. Der Text gehört zur Hs Klasse II: H. Quentin, Les martyrologes historiques, 1908, S. 46 und 48 ff.). Mit nekrologischen Notizen (gedr. M. Büdinger, S. 68-72, MGH. Necrol. Germaniae I, 1888, S. 549-551).

III. Bruchstück der Canones des Konzils von Mainz (von 847): (137^r-143^v) | *servare illud apostolicum, nemo militans ~ in finem servetur* (= can. XIII-XXXI: Mansi 14, 1769, Sp. 907C-912C; MGH. Capitularia II, 1897, S. 179, 31 - 184, 15). Folgt: Bruchstück von neun Busskanones (mit Beziehung zur Synode von Mainz von 847): (143^v-144^v) I. *Si quis homicidium sponte commiserit ~ VIII. De parricidiis non sponte ... ibi prefixe inponenda esse* |

IV. Kalendarische Notizen, Rezepte usw. — 1. (145^r) *Qui dies nocituri sint per singulas lunas; De etatum gradibus*. Voraus: (145^r) *Parrochia grece ...* Folgt: a) (145^r-146^r) Kalendarische Tabellen; b) (146^v) *De mensura fistularum: Si fistulae aequalis ~ consonantia semitonium erit*. (Gedr. M. Gerbert, Scriptores ecclesiastici de musica II, 1784, S. 277, vgl. I, 1784, S. 148); c) *Ad febrim*, Rezepte wie 181^v. — 2. (147^r-151^r) Sermo über die zwölf Edelsteine der Apokalypse: *Et venit unus ...: Predicatores id est qui plagam ~ inde vasa decorabilia fiunt*. Folgt: (151^r-151^v) *De gemmis: Tobazion XII colores*. — 3. (151^v-152^v) *Genera numerorum in sensibus secundum Augustinum: Progressores in actu* (vgl. Augustinus De musica VI, S. 16: M. 32, 1171-1172); Tabellen: *Cardinales numeri; Ordinales: Dispertivi, Adverbiales*. Folgt: (152^v-153^r) Griechische Zahlen. — 4. (153^v-155^r) Beschwörungsformeln (gedr. E. von Steinmeyer, Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1916, S. 390-394).

V. 1. Kalendarische Notizen: a) (155^v) Der Circulus decennovalis secundum Dionysium für die Jahre 1057-78 mit einigen historischen Notizen (zu 1076-78); — b) (156^r-158^r) *Incipit compotus Grecorum* (vgl. M. 129, 1281B) und *Terminus paschalis. In quibus locis ... embolismi inveniuntur. Vera erit hec argumentatio secundum Grecos*; — c) (158^r-158^v) *Incipit epitome pheremon (!), id est apperitio sive apparentia Prisciani grammatici versus XII de sideribus: Ad boreae ~ Eridanique fluenta* (M. 19, 910; A. Riese, Anthologia, 1869, Nr. 679); — d) (158^v-

159^r) *De concordia solis et lune* und kirchliche Fastentermine; -- e) (159^r-160^v) *De nominibus mensium secundum Latinos ...: His nominibus Karolomannus imperator eos nominavit* (vgl. St. Gallen, Cod. 915, S. 241); -- f) (161^r) [Beda^e presb. pronostica temporum]: *Si Kal. Jan.* (vgl. M. 90, 951); -- g) (161^v) [Beda^e] *Terminus quadragesimalis* (M. 90, 714); -- h) (162^r) Mondtafel; -- i) (163^r-172^r) *In nomine domini incipit Martyrologium per circulum anni* (ältestes Kalendar des Grossmünsters?). Voraus: (162^v-163^r) *In nomine domini incipit compotus secundum Romanos ...* Folgt: a) (172^r-172^v) *Zodiacus*; β) (173^r) *Ostertafel*; γ) (173^v) *Observatio medicine: Gesundheitsregeln*; -- k) (174^r) [Beda]: *De aetate lune si quis computare non potest* (M. 90, 398); -- l) (174^v-175^v) *Sanctus Columbanus hæc de saltu lunæ ait: De lunari motatione ~ amittere videtur.* (gedr. G. Meier, Die sieben freien Künste im Mittelalter, in: Jahresbericht, Einsiedeln 1886/87, S. 30, Anh. I).

2. Ex operibus Bedae: a) (175^v-176^r) [Beda^e de divisionibus temporum liber]: *Interr. Quomodo crescunt numeri?* (M. 90, 653-654); -- b) (176^r-177^v) *De ratione unciarum: Unciarum ~ aliquid huius modi* (unvollst.) (M. 699-700 D); -- c) (177^v-179^r) *De ratione bissexti: De ratione bissexti ~ simul et occasibus* (= c. 38 de temporum ratione: M. 466-468); -- d) (179^r-180^v) *De saltu lunæ: De quo tamen ~ computare dierum* (= c. 42); folgt: *Quare luna ...: Notandum ~ mutari noverimus* (unvollst.) (= c. 43: M. 472-480); -- e) (180^v-181^v) *In quibus kalendis vel horis sol intret unumquodque signum per IIIIor annos: In primo anno ~ ad primam horam noctis recurrat*; folgt: (181^v) *De febre* (gedr. von Steinmeyer, S. 390); -- f) (182^r-187^r) *Incipit liber minor Bede de temporibus. Tempora ~ finienda. Explicit minor liber Bede de temporibus* (M. 277-288 B. Die Kapitel 17-22 fehlen); -- g) (187^v-188^r) [De argumentis lunæ libellus]: Drei Stücke (vgl. M. 722 B, C; 706 B, C); -- h) (188^r) [Auszug aus: Remigii Antissiodorensis musica]: *Nomina cordarum: Ypate ypaton ~ id est ultima excellentium* (vgl. M. 131, 933); -- i) (188^v-202^v) *Incipit liber Bede de natura rerum. De quadriario ~ extenditur. Explicit liber de natura rerum* (M. 187-278; Kapitelordnung nicht die gleiche). Folgt: (202^v) *Sol fingitur IIIIor equos habere ~ quod est philogeus*; -- k) (203^r-203^v) *De cursu lunæ per signa: Luna cottidie ~ transgressa* (= c. 17 de temporum ratione: M. 381-387); -- l) (203^v-204^v) *Quod horis luna crescat: Tradunt ~ findendas* (= c. 18: M. 398-402).

3. (204^v-211^r) *De ratione Paschæ: Quatuor sunt regulæ sacris indite ~ spe nos certissima gaudere signemus* (Kompilation aus Augustin und Hieronymus, vgl. S. Gallen Cod. 250, S. 426-446). Folgt: a) (211^r-211^v) *De concordia solis et lune: Lunam lucere ~ luna quinta*; -- b) *De concordia maris et lune: Unius semper hore ~ recederet* (M. 605-606).

4. (212^r-213^v) [Anonymus De astronomia Arati]: *Excerptio de astrologia: Duo sunt extremi ~ decurrit accipiens* (gedr. Kiehlius, Hygini Anecdoton, in: Mnemosyne II, 1853, S. 88-93 und E. Maass, Commentariorum in Aratum reliquiae, 1898, S. 310-312).

5. (214^r-217^r) [De catasterismis]: *Hesiodus (Hs: Herodius) dicit Elicen ~ eius ultimus in capricorno est* (gedr. E. Maass, S. 594-601).

6. (217^r-221^v) *Item de astronomia more christiano: Hæc physicæ partes quæ astronomia et astrologia dicuntur ~ astronomicis conscribere signis* (E. Maass, S. 601). Folgt: a) (221^v-224^r) [Beda presb. De circulis sphaerae et polo]: *De mundo ... De sphaera (Hs: spera): Sphaera est ~ pervenire* (M. 937-940); b) (224^r-226^r) eine unmittelbare Fortsetzung des Textes: *sed quoniam de his rebus diximus, nunc terræ positionem definiemus ~ ad delectationem afferent lectori*.

7. Zwei Stücke aus [Beda de temporum ratione]: a) (226^r-228^r) *De quatuor temporibus, elementis, humoribus* (= c. 35: M. 457-462); b) (228^r-229^v) *De temporibus Antichristi* (= c. 69: M. 573-575) und (229^v-231^v) *De die iudicii* (= c. 70: M. 575-576).

8. (232^r-237^v) [Notkeri tractatus] *De quatuor quæstionibus compoti: Principalis compoti quæstio ~ Quod si amplius ... lege necum Helphericum novellum compoti scriptorem ... maiorem. Explicit* (G. Meier, Anhang II, S. 31-34).

9. Astrologische Notizen: a) (238^r) *Qualis fortuna sequatur illos qui in singulis nascuntur lunis: Luna I^a qui natus fuerit ~ Luna XXX. Neglegentias multas tractabit*; b) (238^v) *Incipit de egris qui decumbunt per singulas lunas, utrum morituri sint, an convalescere queant: Luna I^a infirmatur diu ~ Luna XXX quasi mortuus vivit*. Folgt: Ein Rezept contra tussim.

10. Varia: a) (239^r) [Beda?]: *De egyptiacis diebus: Si tenebre Aegyptus ~ per ætheru vivas* (M. 90, 955-956). Folgt: *Sunt vero (praeterea über der Zeile) alii tres dies cum multa dili-*

gentia observandi; b) (239^v–240^r) Tabelle um hohe Zahlen an den Fingern abzuzählen; c) (240^v) Eine Gewichtstabelle; d) *Qua luna vel qua hora debeas uti medicina*; e) Planetentabelle; f) (241^r) Konkurrenztable, Ostertafel.

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (11^v) *II* ~ (109^v) *XV*; (120^v) *A*, (128^v) *B*, (136^v) *C*. Die ganze Handschrift bestand ursprünglich aus fünf Teilen. — Textlich gehört die Hs nach St. Gallen. — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Vorne Etikette: *De vicis et penitentiis. Computus Grecorum et Latinorum*. Auf dem zweiten Deckel (ausen) Etikette (zerrissen und fast unlesbar): *Liber antiquus de vicis et penitentiis et aliis [multis]. computus Gregorii et romanorum*. Item *de naturis rerum [et temporum]*. Ergänzt nach (1^{2r}) aufgenähter Abschrift. Spur einer Schliesse. Ein Haken zum Anketten. — Beschreibung: M. Büdinger und E. Grunauer, S. 79–82. E. von Steinmeyer, S. 389–394.

Car. C 177. 13. Jahrh. Perg. 17,5 × 12,5 cm. 401 Bl.²

[347]

Bibel (Vulgata) mit Prologen.

1. Altes Testament: (Bl. 4^r–20^r) Liber Genesis ~ (277^r–282^r) Daniel. Voraus: a) (1^r–2^v) *Incipit epistola sancti Jeronimi ad Paulinum ep. de omnibus divine historie libris: Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); b) (2^v–3^r) Prologus: *Desiderii mei* (M. 28, 177–184). Die Reihenfolge der Bücher: Octateuch; Könige: I–IV; Paralipomenon I, II; Esdras I; Nehemias; Tobias; Liber Judith; Hester; Macchabäer I, II; Psalmen; Esdras II (= apocr. Esdr. III); Sapientialbücher; Job; Isaias; Jeremias; Treni; Baruch; Kleine Propheten; Ezechiel; Daniel. Zwischen Macchabäer II und Psalmen: (151^r–151^v) Perikopenlisten.

2. Neues Testament: (284^r–295^r) *Incipit Matheus* ~ (364^r–370^r) *Apocalypsis*. Voraus: Prologi: a) (283^r) *Incipit prologus in libro Mathei: Beatissimo pape Damaso ...: Novum opus* (M. 29, 557–562); b) (283^r–283^v) *Item prologus: Plures fuisse* (M. 26, 15–20 B); c) (283^v–284^r) *Item prologus: Matheus sicut in ordine* (M. 103, 272–274). Die Reihenfolge der Bücher: Evangelien; Paulusbrieve mit dem Briefe an die Laodizäer (340^r) zwischen Kolosser- und Thessalonicherbrief; Apostelgeschichte; Katholische Briefe; Apokalypse. Folgt: a) (371^r–400^v) [Remigii Antissiodorensis] *Interpretationes biblie: Aaz apprehendens ~ Zuzim consulantes eos vel consiliatores eorum. Expliciuunt interpretationes biblie*; b) (400^v–401^v) Nachtrag: Kapitelangabe.

Feine zierliche Schrift. Titel und Initialen rot. Zierbuchstaben: 4^r, 33^r, 284^r, 295^v, 314^v, 339^r. Am Rande sind vielfach capitula beigefügt. Stellenweise (z. B. 26^r–30^v, 285^r–323^v) runenhafte (Konkordanz-) Zeichen. Viele Korrekturen und Rasuren. Unbeschrieben: 170^v, 282^v, 370^v. — Pergamentband. Auf dem Rücken alte Signatur: *D 59 b*.

Car. C 178. 16. Jahrh. Perg. 14,7 × 10,0 cm. 261+1 Bl.

[348]

Deutsches evangelisches Erbauungsbuch.

1. (Bl. 1^r–12^v) Deutsches Kalendar aus der Gegend von Eichstätt oder Bamberg. — 2. (14^r–36^v) Deutsche evangelische Meßandacht: *Der anfang in der versamlung christglaubiger menschen: Psalm 130: De profundis. Aus der tiefen ~ Der segen so der diener uber das volk spricht. Numeri am sechsten ca.* — 3. Lesungen mit antikatholischen Bemerkungen: a) (37^r–46^v) *Hie nach volgen elliche Capitell aus sant Paulus episteln*; b) (46^v–62^v) *Hernach volgen drey Evangelia aus sant Matheo des evangelisten ausgezogen*. Folgt: (62^v–64^v) *Ein Psalm darynn sich der mennsch erkennet unnd Got umb genad bittet. Ps. 51: Got sey mir genedig.* — 4. Verschiedene Gebete und Lieder: a) (64^v–65^v) *Hernach volgenn elliche christenliche Lobgesanng unnd lieder: Wir gelaubenn all an einen Got*; b) (65^v–67^r) *Volgen die zehen Gepott: Das sind die heyligenn zehen gepott*; c) (67^r–69^r) *Ein annder Evangelisch lied: Nun frewt euch lieben Christenn*; d) (69^v–72^v) *Ein anders Evangelisch lyed: Es ist das hayl unns khommen*; e) (72^v–73^r) *Volget ein ander lobgesanng: Nun bittenn wir den heyligen geist*; f) (73^r–74^v) *Das Lied Johannis Huß gepessert: Jesus Christus unnsrer haylannd, der vonn unns*; g) (74^v–75^r) *Ein lobgesanng auf das Osterfest: Jesus Christus unnsrer haylannd*; h) (75^r–76^r) *Ein annder lobgesanng: Mittenn wir im lebenn sein*; i) (76^r–76^v) *Ein annder lobgesanng: Got der Vater won uns bey*; k) (76^v–79^r) *Das lied Maria zart, verennndert unnd christlich corrigirt: Jesu zart, goettlicher art*; l) (79^r–80^v) *Das lied, Die fraw vonn hymell, verendert und christlich corrigirt: Christum von hymel ruf ich an*; m) (80^v–81^v) *Der Hymnus A solis ortus cardine: Christum wir sollen loben*

schon; n) (81^v–84^r) *Der hymnus Pange lingua*. — 5. (84^r–260^r) *Hernach volgen die Evangelia so yedes sonntags durch das ganz Jar gewonlich gelesen werden unnd erstlich den ersten Sonntag im Advent. Das Evangelion Mathei am XXI. Capitel ~ Am Funffundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis Euangelion Johannis am sechsten, welches ist hiewor im anfang diß buchleins beschribenn worden.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Zierbuchstaben. Ganzseitige Miniaturen: A^v (= Aderlassmann), 13^v, 83^v. Figürliche Initialen: 84^v, 90^v, 95^r, 98^v, 103^v, 109^r, 112^r, 114^v, 118^v, 125^r, 129^r, 135^v, 139^v, 142^v, 146^v, 152^v, 158^v, 161^r, 164^v, 168^v, 172^v, 175^r, 178^v, 182^r, 186^r, 189^v, 193^r, 198^v, 203^r, 207^v, 212^r, 215^r, 220^v, 224^v, 229^v, 234^r, 240^v, 244^v, 249^v, 255^v. Monatsbilder: 1^r–12^r. Hauszeichen: 14^r. Unbeschrieben: 13^r, 83^r, 260^v–261^v. — (A^v) *Bibliothecae Carolin. 1755. Codicem hunc Membranaceum Teutonicum evangelicum et asceticum circa inceptum Reformationis conscriptum ... Bibliothecae comparavit Jo. Jac. Breitingerus ... Bibliothecarius*. — Moderner Halblederband (1914). Rückentitel: *Deutsche Messe. Evangelien*.

Car. C 179. 13./14. Jahrh. Perg. 14,9×10,7 cm. 540 Bl.²

[349]

Bibel (Vulgata) mit Prologen.

1. Altes Testament: (Bl. 4^v–27^r) *Incipit liber Geneseos ~ (387^v–396^v) Incipit liber Machabeorum secundus*. Voraus: a) (1^r–4^r) *Incipit prefacio s. Jeronimi presb. ad Paulinum de omnibus diuinę hystorie libris: Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); b) (4^r–4^v) *Incipit prologus s. Jeronimi presbiteri: Desiderii mei* (M. 28, 177–184). Die Reihenfolge der Bücher ist die der Pariser Ueberlieferung des 13. Jahrh. Auf Nehemias (= Esdras II) folgt: (191^v–197^v) Esdras II (— apocr. Esdras III). Vor den Parabolae Salomonis: (244^r) der Prolog: *Jungat epistola quos iungit sacerdotium* (M. 28, 1305–1308). Vor dem I. Buche der Machabäer: a) (374^r) Prologus: Rabanus ad Ludovicum regem: *Cum sim promptus*; b) (374^r–374^v) *Item alius prologus: Rabanus ad Geroldum: Memini me* (M. 109, 1125–1128).

2. Neues Testament: (396^v–411^v) *Incipit Matheus evangelista ~ (490^v–497^r) Incipit liber Apocalipsis*. Voraus: Prologi: a) (396^v) *Matheus ex Judeu* (M. 103, 273–274); b) (396^v–397^r) *Matheus cum primo* (M. 114, 64–65). Folgt: (497^v–540^v) *Incipiunt interpretationes Hebraeorum nominum [Remigii Antissiodorensis]: Aaz apprehendens ~ Zusim consiliantes vel consiliatores eorum*.

Eine zierliche kleine Schrift. Von einer einzigen Hand. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Zierliche Initialen. Einige figürliche Buchstaben: 1^r, 4^v, 27^r, 145^r, 366^r, 432^v, 464^v u. a. — (1^r) *Sum Rodolphi Gualtheri Figurini, ex dono Jacobi Leonis. Anno 1547, 25. April. (II^v) Rod. Gualtherus: Desine mirari, quod parvae tegmine nucis / Iliadam clausam fama vetusta refert: / Scribitur exiguo hoc, si nescis, codice Lector / Omnipotens maius quo nihil orbis habet*. Der Handschrift lag bis 1929 ein Blatt bei, mit der Notiz: *Codicem hunc membranaceum Sacrorum Bibliorum, venerandae antiquitatis, qui ex supplectili libraria Rodolphi Gualtheri, Antistitis de Ecclesia Figurina meritissimi haereditatis jure integer et incolumis ad me pervenit, ne posterum, nescientium sorte, quid distent aera lupinis, incuria male aliquando periret, Bibliothecae publicae Carolinae dono dedit. Joh. Casparus Hoffmeisterus Ling. Graec. Prof. Publ. atque Praepositus sacrorum redituum. Anno Chr. 1731. Aetatis suae LXXVII*. — Gepresster Lederband (16. Jahrh.). Von zwei Schliessen eine erhalten. Auf den Kupfergraffen das Monogramm MA.

Car. C 180. 12. Jahrh. (1110?). Perg. 15,7×11,0 cm. 109 Bl.

[350]

Miscellanea de Computo.

[Ex Pandulpho de Monte Cassino?]: (Bl. 1^r) *In Christi nomine incipit calculatio Grecorum, quam in Nicea (Hs: incea) urbe quondam metropoli Bithiniae ~ (109^v) De ratione saltus lune: Memento ... computare debebis* (vgl. M. 129, 1279–1372). Darunter: (89^r–90^v) *Pro qualibus virtute canitur omnis cursus: Primus nocturnus cantatur ~ Haec sunt hore XII in die et his similia nocte, pro qualibus canitur carmina vel canticum psalmodum*. Daraus gedruckt: a) (17^v–18^v, 19^v, 84^v–86^r): *Regulares quotti estant ~ decemnovenalem reperies ultimum* (K. Strecker, Rythmi aevi Merovingici et Carolini: MGH. Poetae lat. aevi carol. IV 2–3, 1923, S. 700–701); b) (20^r–21^r) [Ad inveniendum terminum Septuagesimae]: *Primus versus: Kal. febr. quinis en regularibus V ~ Idus nam tribus lecius complentur regularibus III* (MGH. S. 701–702);

c) (21^v-22^v) [Termini initii regulares]: *Octave Martis Kalende quine* (MGH. S. 702 u. 671); d) (24^v-25^v) [Terminus rogacionis]: *Sexto idus maias accomodant quinos ~ Undenę ergo excitant ternos* (MGH. S. 702); e) (26^r-27^r) [Terminus Pentecostes]: *Quippe noñ. Kal. Junii ~ Nonę Junii explentur tribus ...* (MGH. S. 702); f) (49^r-68^v, 40^r-41^r, 84^v-86^r) *Versiculos de anni domini: Anni domini notantur ~ decemnovenalem reperies ultimum* (MGH. S. 674-682). Die Strophenverteilung der Hs. S. 698).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bl. 49-60, 62, 67, 86-92, 101-102, 108-109 sind Palimpsest; untere Schrift karolingisch (10.-11. Jh.). Alte Lagenbezeichnung: (8^v) I, (9^r) II ~ (40^v) VI, (41^r) VII. — (53^v) *Modo sunt anni domini 7 LXVIII* (= 1069). — Starker Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen. Ein Haken zum Anketten. Auf dem Vorderdeckel (aussen) Etikette: *Computus grecorum et latinorum*, (innen): *Ecclesie sanctorum Felicis et Regule prepositure Thuricen*. Darunter alte Signatur: *D 65* (gestrichen). Auf dem zweiten Deckel (aussen): *Calculacio grecorum*. — Vgl. K. Strecker, Zu den komputistischen Rhythmen, in: *Nenes Archiv* 36 (1911) S. 333-336; E. Zinner, Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes, 1925, Nr. 12091.

Car. C 181. 15. Jahrh. (1425). Perg. 10,0×7,4 cm. 127 Bl. [351]
Glossarium Guil. Britonis.

(Bl. 1^r) *A littera, sicut dicit Ysidorus in primo Ethimologiarum ~ (127^r) existit, ita dicit Ysidorus, Ethym.* „*Sic ego doctorum conpegi scripta sacrorum ... Sorte beatorum quod sim velut unus eorum.*“ *Explicit Britonis compendium. Anno Domini M^oCCCC^oXXV^o, vigilia Purificationis Marie in Zuerin.*

Von verschiedenen Händen. — Starker Holzdeckel mit rosafarbigem Leder überzogen. Eine Schliesse. Auf beiden Deckeln (innen): Bruchstücke eines lateinischen Psalteriums (12. Jh.). Auf dem vordern (innen): alte Signatur: *D 66* (gestrichen). — Vgl. Du Cange *Glossarium*, I (1883) Praefatio Nr. XLIX; G. Goertz, *De Glossariorum latinorum origine et fatis*, in: *Corpus Glossariorum latinorum* I (1923) S. 226.

Car. C 182. 13./14. Jahrh. Perg. 32,0×21,0 cm. 2 Bl.³ [352]
Wolfram von Eschenbach: Parzival (Bruchstück).

1. (Bl. 1^r Sp. 1-2^v Sp. 3) [Ist zwivel herzen ...] *unverzagte [mannes muot] als ageleistem ~ ern völte im vier soum scrin* (I 1, 5-1 10, 7 gedr. K. Lachmann, *Wolfram von Eschenbach*, 1926, S. 13-17). — 2. (2^r Sp. 1-2^v Sp. 3) *du[rch die zäher manege ...] si scamende [gastlichen ...] ~ vil ungewent er des waz* (I 28, 28-37, 30; Lachmann S. 25-29).

Von einer einzigen Hand. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Am oberen Rande durch Feuchtigkeit geschädigt. — Am untern Rande (1^r): *Hanns Barthlome Brunner Amptman: Hinter Ruti Amt 1582*. (Dieses Amt 1537 errichtet.) Die Blätter dienten einer alten Rechnung als Einband und wurden von Staatsarchivar Meyer von Knonau entdeckt (vor 1849). — In grauem Kartonumschlag. Etikette: *Wolfram v. Eschenbach, Anfang des Parcival. Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh. geschrieben und aus dem Kloster Rueti stammend*. — M. Haupt, Lesarten zum *Parzival*, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum* 7 (1849) S. 169-174 hat die Hs kollationiert. Vgl. F. Pfeiffer, *Quellenmaterial zu altdeutschen Dichtungen* II, in: *Denkschriften der phil.-hist. Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften* 17. Bd. (Wien, 1868) S. 4.

Car. C 183. 14. Jahrh. Perg. 31,2×22,0 cm. 6 Bl.² [353]
Rudolf von Ems: Weltchronik (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r-1^v) [Und viengen] *bi der zit fur war ~ Do hiez der degen [wol geborn]* (V. 7448-7576; vgl. die Ausgabe von G. Ehrismann, *Rudolfs von Ems Weltchronik*, in: *Deutsche Texte des Mittelalters* 20, 1915, S. 101-198). — 2. (2^r-2^v) *Daz er ze gerichte kaeme ~ ab dem berge wider dan* (V. 11388-11517). — 3. (3^r-3^v) *wart ir hinderrede groz ~ der vogel claine oder liutzel wart* (V. 13312-13439). — 4. (4^r-4^v) *Der hat an den stunden ~ in Ebron drie risin die* (V. 13440-13567). — 5. (5^r-5^v) *un mit creftlicher wer ~ Moyses wart des inain* (V. 13696-13823). — 6. (6^r-6^v) *Diu aitterhaften wormulin ~ dar sluoc dez hohsten gottis schar* (V. 14336-14463) (gedr. F. Pfeiffer, *Quellenmaterial zu altdeutschen Dichtungen* I Nr. V, in: *Denkschriften*

der phil. hist. Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 16. Bd., Wien 1867, S. 214–222 als Nr. 1, 5, 4, 6, 3, 2).

Von einer einzigen Hand. Mit roten Anfangsbuchstaben. Alte Foliierung: Fol. a, e, d, f, c, b. (4^v) Lagenbezeichnung *XIII*. Vom ersten Blatt ist der Länge nach ein Teil abgeschnitten; beim zweiten von der zweiten Spalte drei Zeilen; das vierte hat zwei grosse Flecken. — Schwarzer Pappband. Als Pfeiffer schrieb, lagen die Blätter anders. Die Blätter befanden sich ursprünglich in einer Kapsel: Gal. I 237 mit mehreren Breven Leos X. und anderen Urkunden. — Vgl. J. H. Hottinger, *Bibliothecarius quadripartitus* (Tiguri 1664) S. 148–150; G. Ehrismann S. X.

Car. C 184. 15. Jahrh. Perg. 433,0×30,7 cm. Rolle. [354]
Pergamentrolle: Arbor biblicae historiae.

[Petrus Pictaviensis]: *Hec est Arbor Biblicae hystorie in qua facile hystoria biblie incordatur: Considerans* (Hs: *cosiderans*) *hystorie sacre prolixitatem nec non et difficultatem ~ miserabilissima morte junctus est. Explicit Arbor biblicae hystorie per fratrem Gallum Kemli presbiterum opidanum s. Galli et Conventualem s. Galli. In profesto s. Galli* (gedr. H. Zwingli jun. M. Petri Pict. *Galli Genealogia et Chronologia sanctorum Patrum*, Basileae 1592, S. 1–12).

Von einer einzigen Hand (G. Kemli). Pergamentrolle aus acht Stücken zusammengesetzt. — In einer Kapsel aus Karton.

Car. C 185. 14./15. Jahrh. Perg. 237,0×25,5 cm. Rolle. [355]
Pergamentrolle: Buch Esther in hebräischer Quadratschrift.

(Spalte 1–12) Buch Esther. Voraus: a) (Sp. 1 oben) Kleine unleserliche Widmung; b) (Sp. 1 unten) Vorbenediktion. Folgt: (Sp. 12, Ende) Nachbenediktion. Ueber und zwischen den Spalten zur Erklärung der Bilder mittelalterlich-jüdisch-deutsche kleine Reim-dichtungen.

Von einer einzigen Hand: Kleine Quadratschrift. Über und zwischen den Spalten Zeichnungen ohne künstlerischen Wert, in grüner, roter und gelber Farbe. Für Privatgebrauch angefertigt. Rolle aus vier Stücken zusammengesetzt. — In einer Holzkapsel. Der beschädigte Anfang mit Papier unterlegt.

Car. C 186. 13. Jahrh. Perg. 18,3×15,0 cm. 5 Bl.² [356]
Gesta Pilati und Evangelium Nicodemi (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r) | *perierunt ipsi et qui crediderunt eis ~* (4^v) *deprecaberis dominum ut transmitteret tibi angelum suum* (= XV–XIX, gedr. C. de Tischendorf, *Evangelia apocrypha*, ² 1876, S. 353–393). — 2. (5^r) *Deus noster in eternum ~* (5^v) *Pontius Pilatus regi Claudio suo salutem* (= C. XXIV–XXIX, Tischendorf, S. 404–413). Folgt: Sentenzen aus: *Ecclesiastes*, *Seneca*, *Damascenus* u. a.

Von einer einzigen Hand. Die Blätter wurden losgelöst: 1. aus: III L 81 (*Hieronymus Vitae patrum*); 2. aus: IV S 109 (*Stephanus Riscus*). — Pappband.

Car. D 62. 15. Jahrh. (1462). Pap. 30,5×21,3 cm. 214 Bl.² [357]
Otto von Passau: Die 24 Alten.

(Bl. 4^v) *Der erst alt wisel und leret ~* (213^v) *in der hochsten wonung. Amen.* Voraus: a) (1^r–3^r) *Das ist die taulfel dis büchs* = Kapitelübersicht; b) (3^r–4^v) *Hie vahet an prologus. Das haisset ain vor Rede. Appocalipsis. Sanctus Johannes Ewangelista* (Hain, 12127–12130). Folgt: (214^r–214^v) [A] *lso du minende sele von mir begeret hast ~ Dyogenes Dyas Katha* (in den Ausgaben nach dem Prolog. Hier unvollständig).

Einfach rubriziert. Vor den einzelnen Kapiteln nach der Überschrift jeweils Raum für Bilder. Titelblatt herausgeschnitten. — (213^v) *1462. Inn anno dni Millesimo Quadragentesimo Sexagesimo secundo In feria Quarta post festum Sancti Ulrice scriptum est liber iste. K. Ye lenger ye lieber. L. Thoman.* Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, Linienpressung. Vorne und hinten je fünf Messingbuckel, die untere Lederschliesse abgerissen. Auf dem Vorderdeckel klebt Pergamentstreifen: *Die XXIIII alten.* Auf dem hintern Deckel (innen): Sentenzen. Beschreibung: J. Werner, *Aus Zürcher Handschriften* (Zürich 1919) S. 45–46.

Alanus: De planctu naturae mit Glossen.

(Bl. 1^r) *In lacrimas risus, in luctus gaudia verto* ~ (96^r) *prior mistice apparicionis derelinquit aspectus* (M. 210, 451-481). Mit Marginal- und Interlinearglossen, hauptsächlich in der ersten Hälfte der Handschrift.

Von einer einzigen Hand. Ausser der Initiale in Gold (1^r) kein Schmuck. Unbeschrieben: 1^r-V^v und 96^v-100^v. — Holzdeckel mit rosafarbenem Leder überzogen. Spur einer Schliesse. Gelber Schnitt, mit (unten) der Aufschrift: *Alanus WK* (vgl. Ms C 20 und Car. C. 65). Auf den beiden Deckeln (innen): Missalfragmente (12. Jahrh.). Auf dem vorderen Deckel (innen) alte Signatur: *D 69*.

Porcius Cato contra matronas; Leonardus Aretinus de studiis u. a.

1. (Bl. 1^r) *Porcij Cathonis contra matronas Romanas petentes abrogari legem de ornatu earum: Si in sua* ~ (3^r) *fortunare velim*. Folgt: (3^r-5^v) *Contra Cathonem Lucius Valerius pro abrogatione*.

2. (6^r) *De motibus animi compescendis doctrina luculentissima: Omnium perturbationum animi fons est intemperancia* ~ (8^r) *quibus si indulseris omnem rationis potestatem evincunt*.

3. (8^v) *Leonardi Aretini de studiis et literis ad illustrem dominam Baptistam de Malatestis: Compulsus crebro* ~ (16^v) *ad gloriam cohortam. Vale*. (Hain 1571-1575). Folgt: (17^r) Nachtrag: *Athanasius Constantinopolitanus archiepiscopus abbas ad divum principem Karolum Aragonum primogenitum: Cum superioribus diebus* ~ *Tanta enim vis non modo phylosophie, verum etiam sententiarum gravissimarum in eis est*.

4. (22^r) *Crispi Salustii Sabinatis ornatissimi Cateline hystoria incipit: Omnes homines* ~ (30^r) *Igitur circiter Kls Junias*.

5. (31^r) *M. Tullii de officiis incipit: Quamquam te Marce fili* ~ (42^v) *hec quidem res non solum ex domestica est [ratione ...]* (= Lib. I c. 1-22 unvollst.)

Von verschiedenen Händen. Ausser der roten Initiale und dem Titel (1^r u. 22^r) kein Schmuck. Unbeschrieben: 17^v-21^v, 30^v. Alte Foliierung: 1 ~ 21; 1 ~ 9; 1 ~ 12. Die Hs befand sich ursprünglich mit elf Druckschriften vereinigt in Gal. VII 143. Alle Blätter haben durch Feuchtigkeit gelitten. — Pappband.

Kopienband: Petrarca; Mardocheus.

1. (Bl. 1^r) *Franciscus Petrarca Johanni de Certaldo salutem: Librum tuum quem nostro materno eloquio ... Est autem ad Italie latus* ~ (5^v) *hec muliercula passa est* (= Griseldis Legende, gedr. Fr. Petrarcae ... Opera, Basileae 1581, S. 540-546).

2. (5^v) Bekehrungsbrief des Mardocheus an Alexander: *Postquam Allexander Philippi Macedoniae universas regiones* ~ (7^v) *et infra preciosissimos thesauros recondit. Finis 1487*.

Von der Hand des Petrus Numagen. Rote Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 8^r, 8^v. Die Hs stand ursprünglich am Schluss von Aeneae Sylvii epistolae familiares, Nuremb. 1481. — Pappband. — Zu Nr. 2: Ms Car. C 26; Berlin, Cod. elect. 1028; F. Jacobs und F. A. Ukert, Beiträge zur älteren Litteratur I (Leipzig 1835) S. 435.

Deutsche Bibelhandschrift.

1. Altes Testament: (Bl. II^v-XXIII^r) *Hie vohet an dz erst Capittel Isaye des propheten ...* ~ (CXVIII^r-CXXIX^r) *Hie noch findestu dz ander büch Machabeorum etc*. Voraus: a) (5^r-5^v) *Dis ist die tafel in wellichem blatte du ye sage dis büches findest* ~ CCXLVI *Sanct Thommans lere dz do heisset dz drüteil*; b) (II^r) *Hie vohet an die vorrede Isaye: Niemand wene*. Vor dem ersten Machabäerbuch: (CIII^v-CIII^v) a) *Hie vohet an die vorrede des ersten büches Machabeorum: Dem fürtrefensten herren ... dem strengesten koning Lodewig Rabanus ...*; b) *Die andere vorrede: Dem geeretesten ... Rabanus ...*; c) *Die dritte vorrede etc.: Zwey büch Machabeorum*.

2. Neues Testament: (CXXX^r-CXLV^v) *Hie vohet an dz büch sci Mathei ...* ~ (CCXXX^r-CCXLIII^v) *Dis ist die offenbarung Ihesu Cristi*. Voraus: a) (CXXIX^v) *Die vorrede sci Jheronimi und das Buch sci Mathei Inwisinge etc. Also Matheus von Judea*; b) (CXXIX^v-CXXX^r) *Die andere vorrede: Do Matheus des ersten geprediget*.

3. Mystische Traktate: a) (CCXLIII^v-CCXLVI^r) *Wie der mensche come in in schowendes leben mit dryen wisen. Unde ist dis nochgeschriben ein sunder blich und gehoeret nit zu Apocalipsy: Der innige minner gottes*; b) (CCXLVI^r-CCXLVII^v) *Dis ist Sanct Thomans lere in dem hindersten büch dz do heisset dz dritteil und sant Thomas alsus etc.: In dem hochgelobten sacramente unsers hern Jhesu Cristi mag man*; c) (CCXLVII^v-CCLIII^r) *Ein ordenunge aller tugende uber nutz der siben gaben des heiligen geistes etc.: Nim merckent die gnade*. Folgt: *Gar ein schöne lere von einem geistlichen prediger*; d) (CCLIII^r-CCLXI^r) *In der ewigen wißheit unsers hern Jhesu xpi sollen wissen alle die*. Folgt: a) (CCLXI^r) *Diese vorgeschr. lere hat uns die minne gotz gesant durch einen heiligen einsidel der ist ein priester mit gottlicher wißheit und mit der heiligen geschrift durluchtet mit einem luterer einfaltigen leben. Amen*; b) Ein Gebet: *De beata virgine: Imperatrix angelorum* und eine Antiphon mit Oration: *De sancta Katherina: Gaude virgo Katherina* (RH. Nr. 6993).

Anscheinend von einer einzigen Hand. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Zu Anfang der Bücher reichere Initialen, Bilder der Propheten, Symbole der Evangelisten; bei der Apokalypse: Illustrationen. Auf Bl. 3^r Wappen Wirz (Kupf.) aufgeklebt, (3^v u. 4^r) Wappen gemalt. Von Bl. XII-LIII durch Feuchtigkeit beschädigt, zum Teil durchlocht. — (4^v) oben: *Hanns Wilhelm Hauser* (von späterer Hand). In der Mitte: *In dem jore als man zalt von Cristi geburt vierzehnhundert und zwey und siebentzig jor wart dis büch vollendet durch Nicolaum Brackmut priester Der Edlen wolgeborn. hrn zu Rappoltzstein Capplan zu Girsperg und zu Walbach etc. und mit sin selbs hant vollenbracht*. (2^v) ist ein Brief des V.D.M. Jac. Bucler aus Bassersdorf vom 24. April 1774 an den Chorherrn Joh. Jac. Breitinger aufgeklebt, der die Hs dem Grossmünster überweist. Vorher hatte sie dessen Schwager Kammerer Wirz, Pfarrer zu Rickenbach, gehört. — Starke Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen, an den Ecken und in der Mitte Kupferbeschläge (zwei Stücke verloren). Von zwei Kupferschliessen eine erhalten. — Vgl. J. Lelong, *Biblia sacra, pars altera* (Lipsiae 1709) S. 174 f. Beschreibung: O. F. Fritzsche, *Die deutsche Bibelhandschrift in Zürich*, in: *Serapeum* 15 (1854) S. 177-186; J. Kehrein, *Pater noster und Ave Maria in deutschen Uebersetzungen* (1865) S. 58. Für die Einordnung der Hs: W. Walther, *Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters II* (1891) S. 402.

Car. XI 93. 15. Jahrh. Pap. 28,7×20,6 cm. 34 Bl.

[362

Pseudo-Ovid: *De vetula*.

(Bl. 1^r) *Ovidii Nasonis de vetula liber primus ...: O quam carus erat michi* ~ (31^r) *Gracia sit nobis et mete nescia vita. Ovidii de vetula liber tercius finit* (gedr. ohne die letzten vier Verse: *Illic esto tui memorum memor*: [M. Goldast] *Ovidii Nasonis Pelignensis Erotica et amatoria opuscula*, Francoforti 1610, S. 107-189). Voraus: a) (1^r) *Argumentum in libros Ovidii de vetula: Ovidius Naso Peligni ruris alumnus certus ab exilio*; b) *Queritur unde michi quod opus processerit* (M. Goldast, S. 105-106). Folgt: (31^r) *Opera Ovidii magna sunt: Heroidum sive de epistolis ~ ultimus de vetula. Hunc librum fecit secum poni in sepulcro ... Bathachii principis tempore qui cum tradidit Leoni sacri palatii prothonotario ille hunc librum publicavit*. Mit einzelnen Marginalglossen.

Von P. Numagen geschrieben. Raum für Anfangsbuchstaben ausgespart. Unbeschrieben: 31^v-34^v. — War zusammengebunden mit Julius Caesar und Johannes Nivicellensis Conc. bibl. (Basel 1489). — Pappband.

Car. XV 56. 15. Jahrh. (1499). Pap. 22,5×16,0 cm. 18 Bl. (3-8)².

[363

David Kimchi: Teil einer Grammatik.

1. (Bl. 8-3) hebräischer Text. Punktirt mit Marginalglossen. — 2. (9^r-18^r) Deutsche Uebersetzung von C. Pellicanus mit vereinzelt Randbemerkungen: *Löschchen hackodesch die sprochen ~ und das nit bahöserte an iren gesellin 1499*. Folgt: (18^v) Federproben.

Von einem einzigen Schreiber. Ohne Schmuck. (1^r-2^v) unbeschrieben. — (8^v) *Hanc grammaticae partem assequutus ab optimo viro D. Johanne Böhem Sacellano et cantore Eccl. Ulmen. rescripsi cum interpretatione Germanica. Anno Dni 1499 Tubinge. Conradus ego Pellicanus Rubeaquen. aetatis meae anno 20.* — Pappband. — Zu David Kinchi vgl. *The Jewish Encyclopedia* VII (1906) S. 494-495.

Car. XV 57. 15. Jahrh. Pap. 20,7×15,0 cm. 64 Bl. + 1.

[364

Grammatische Regeln usw.

1. (Bl. 1^r) *Circa incipium presentis tractatus de verbis impersonalibus nota primo quod a quolibet verbo ~ (10^v) dictum est inveracius ... Quarta regula | (unvollst.).*
2. (13^r) *Scribit philosophus in libro Elencorum ignorantes vocabulorum de facili paralogisuntur decipiuntur ... ~ (22^v) ibi invenies etc. Amen ...*
3. (23^r) *Item condiciones requisite ad studium sive honestum scolarem: Obediencia ... ~ (28^r) continuatio (unvollst.).*
4. [Tractatus de epistolis]: (41^r) *Conquestus mecum es ... mi delictissime (!) ~ (63^v) ad praesens dicta sufficiunt.*

Von verschiedenen Händen. Bei: 1-3 rote, vereinzelt blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 11, 12, 28^v-40^v, 64 und ein Vorsatzblatt I. — (22^v) *Finitum per me Ursum Gindelfinger de Soluturn studentem studii Lyptzensis anno salutis [14]87.* (Vgl. G. Erler, *Die Matrikel der Universität Leipzig I*, in: *Codex Diplomaticus Saxoniae regiae II* 16, 1895, S. 352, 30). — Pappband.

Car. XV 59. 15. Jahrh. (1474). Pap. 20,8×15,2 cm. 109 Bl.

[365

Variaband: Boethius; Medizinisches usw.

1. (Bl. 2^r-38^v) [Boethius de disciplina scholarum]: *Cum autem indiscreti ~ in universa morum honestate oportet ut | (unvollst.) (= c. I-VI). Voraus: (1^r-2^r) [Prooemium]: *Vestra novit intencio (M. 64, 1223-1235 A).**
2. (41^r-46^r) Abhandlung *De pestilentia: Ad honorem sancte et individue trinitatis. Et de publice utilitate ... Quia pestilentia ~ in stomacho eicit et repellit sua virtute ...* Folgt: (46^r-47^v) Deutsche medizinische Rezepte.
3. (49^v-51^v) Lateinische Sprichwörter mit deutscher Uebersetzung: *Nunquam conveniet vel raro noctua corvis ... Dye eylen und die raben ~ Somnus causatum dulcissimus ... Es ist quot schlaffen ...*
4. (52^r-62^v) *Circa incipium complexionum sicut scribit Amixius [= Anicius Boethius] super illa ~ Sic Deus omnipotens conservat nos ... Amen. Et sic est finis.*
5. (64^r-79^r) *Turpe est ignore (!) quod omnibus scire contingit. Ista propositio ~ Et in hoc terminatur computus Norembergensis pro quo Deus ... et sic est finis huius computi.* Folgt: (79^r-79^v) Hexameter für jeden Monat: *In Jano claris calidis cibus patiaris ~ Ut minus egrotos cynamoma decencia potes.*
6. (81^r-84^r) Lateinische Sprichwörterverse: *Crescere si possent fraudes ~ Cui malus est stomachus subtilia fercula mandat ...* Folgt: a) (von anderer Hand) *Audiat et altera pars: Wenn Jemandt wirt vor dir verclaget;* b) (84^v-85^v) *Lectiones gradum in artibus concernentes Baccalaureatus (Hs: Baccaliariatus).*

Von verschiedenen Händen. Unbeschrieben: 25-26, 39-40, 48, 63, 80, 108^r. — Pappband.

Car. XV 60. 15. Jahrh. Pap. u. Perg. 20,0×14,3 cm. 5 Bl.

[366

Arbor consanguinitatis.

(Bl. 1^r) *In nomine Domini. Amen. Circa arborem consanguinitatis est notandum ~ (4^v) in arbore precedenti, nisi quid loco levatis, proavus ducentem e loco levati proavus confirmavi. Et sic est finis huius operis.* Folgt (auf Pergament) (5^r-5^v) Zeichnung: *Arbor consanguinitatis.*

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — In blauem Kartonumschlag.

L. C. F. Lactantius: Zwei Abhandlungen.

1. (Bl. 1^r) (Von späterer Hand: *Firmiani Lactantii libellus de opificio dei ad Demetrium*): *Quam minime sim quietus ~ (16^v) ab errore liberatos ad iter celeste direxerit (M. 7, 9–78). —*
2. (17^r) *Firmiani Lactantii liber de ira Dei incipit feliciter: Animadverti sepe Donate, pluri-
mos id existimare ~ (34^v) et numquam vereamur iratum. Firmiani Lactantii ad Donatum de
ira Dei explicit feliciter, et puto fuisse Donatum gramaticum qui floruit Rome tempore Constantii
filii Constantii magni A. D. CCCL et Lactantius fratrem eius Crispum erudit (M. 79–148).*

Von einer einzigen Hand. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. — Auf der Innenseite des Umschlages; *Otto Fridolinus Fritzsche, Theol. Lic. et Prof. P. Extraordinarius in Acad. Turicensi. Turici d. IV. m. Jul. a. MDCCCLI. Erat hic libellus ms. in librorum collectione qui ante hos duo (!) fere menses Francofurti ad M. auctione vendebantur. — Umschlag aus Pergament. — Kurze Beschreibung: O. F. Fritzsche, Firmiani Lactantii opera II, in: Bibliotheca Patrum eccl. lat. selecta XI 2 (Lipsiae 1844) S. VI–VII.*

HANDSCHRIFTEN
DER
ABTEI RHEINAU



Rh. 1. (Verschollen).

[368

Antiphonarium (Pars hiemalis).

1. (Bl. 1–141) Antiphonen de tempore: von Advent bis dritten Sonntag nach der Oktav von Epiphanie. Voraus (auf drei nachträglich beigelegten Blättern): Antiphonen. — 2. (142–245) Proprium de sanctis: vom Feste des hl. Nicolaus bis Mariä Verkündigung. — 3. (246–374) Antiphonen de tempore: von Septuagesima bis Ostern. Folgte: Liste der acht Psalmtönenarten.

Nach P. Basilius German von Lichtensteig († 24. Jan. 1794), Katalog der Rheinauer Handschriften (Ms Rh. hist. 112) Bd I S. 3 war die stark verbrauchte Handschrift neu gebunden worden und trug auf dem Deckel den Vermerk: *Ernuerung under dem Erwürdigen und Geistlichen Herren Johan Theobaldo Abben des Gotshus Rhinow. Geschach durch Samson Schwitzer im Jar MDLXVII.* G. Haenel, Catalogi librorum manuscriptorum, Lipsiae 1830, S. 740 Nr. 189 zitiert die heute verschollene Handschrift. Sie wurde ersetzt durch eine Papierhs Rh. 164, die der Benediktiner *Carolus Riser* von 1660–1672 schrieb, vgl. Rh. hist. 164.

Rh. 2. 16. Jahrh. (1518/19). Perg. 52,5×37,0 cm. 313 Bl.

[369

Antiphonarium (Pars aestivalis).

1. (Bl. 1^r–145^r) Antiphonen de tempore: von Trinitas bis Advent. Folgt: a) (145^r–160^v) Officium in *dedicatione templi* mit Stationen *ad s. Findonem, ad Ecclesiam, ad s. Benedictum*. b) (160^v–162^r) *In festo s. Justine virginis et martyris: Maximianus Justinam beatissimam*. — 2. (163^r–256^r) *Commune sanctorum*. — 3. (256^v–266^v) *In agendis mortuorum*. — 4. Marienoffizien: a) (266^v–284^r) *Historia de compassione beate virginis* (am Freitag nach dem dritten Sonntag nach Ostern: Konzil von Köln 1423); b) (284^r–311^r) *In commemoracione s. virginis Marie in Sabbatho*. Folgen spätere Nachträge: a) (311^r–312^r) *Sanctae Mariae ad nives* und (312^v) zwei Ferialantiphonen: *Congregati sunt inimici; Accingimini filii potentes*; b) (313^r) *Sanctorum nomina, quibus primarii huius templi in deiparae virginis Mariae gloriam et honorem erecti dedicatque, altaria consecrata conspiciuntur* (nach 1606).

Folliert: (1–160) = *I~CLXIII* (gestörte Zählung), (163–311) = *I~CLIIII* (ebenfalls gestört). Choralnoten auf fünf Linien. Bunte Initialen und solche mit grotesken Federzeichnungen. Initialen mit Bildern: 1^r, 17^r, 37^r, 117^r, 145^v, 163^v. Randverzierungen: 1^r, 17^r, 37^r, 50^v, 63^v, 82^r, 88^v, 93^r, 104^r, 117^r, 145^v, 181^v, 204^v, 222^r, 239^v, 256^v, 284^r. Wappen der Abtei Rheinau und des Abtes Heinrich von Mandach: 2^r, 15^v, 37^r (mit Porträt), 210^r. Unbeschrieben: 162^v. Titelblatt herausgeschnitten. Abgeschnittene Blattränder: 39, 42, 44, 45, 66, 100, 103, 117, 121, 123, 130, 131, 132, 145, 163, 181, 239, 256. — Holzdeckel mit gepresstem ursprünglich weissem, später schwarz gefärbtem Leder überzogen. Von zwei Lederschliessen eine erhalten.

Rh. 3. 16. Jahrh. (1519). Perg. 52,2×37,0 cm. 198 Bl. (+ 1).

[370

Antiphonarium (Sanctorale).

(Bl. 1^r–16^r) *Sequitur pars altera huius Antiphonarii de sanctis. Primo de sancto Johanne baptista ~ (176^v–198^v) In assumptione beate virginis*. Meist officia propria, verschieden von heute.

Alte Follierung: *I~CXCI*. Schrift und Ausstattung wie Ms Rh. 2. Initialen mit Bildern: 1^r, 176^v. Randverzierungen: 1^r, 165^v, 176^v. Wappen der Abtei Rheinau und des Abtes Heinrich von Mandach: 70^r. Abgeschnittener Blattrand: 138. — Auf einem Vorblatt (I): *Sub anno dominice incarnationis millesimo quingentesimo nono decimo ampliator divini cultus vir egregius ac dominus nobilis Henricus de Mandach Abbas huius cenobii, morum honestate preclarus, pro Dei sanctorumque eius laude perseverabili de sumptibus propriis volumen hoc canticorum per fratrem Benedictum Mett, Ordinis S. Benedicti monasterii Brusening professus, Ratisponensis dyocesis, exarari subordinavit etc. Praziteles celebrem multum laudans ob artem ~ Continuas omnis celicolisque pares*. — Einband wie bei Ms Rh. 2. Zwei Lederschliessen. Auf dem zweiten Deckel (innen) Bruchstück eines Kalendar-Nekrologes (15. Jahrh.).

Rh. 4. 16. Jahrh. Perg. 52,0×37,0 cm. 211 Bl.

[374]

Antiphonarium (Sanctorale).

(Bl. 1^r–6^r) Fest Decollatio s. Johannis ~ (189^v–206^v) de s. *Andrea*. Folgt: a) (207^r–209^v) De s. *Mauricio*; b) (209^v–211^v) *In transfiguratione Domini* (Nachtrag).

Alte Foliierung (gestört): CCII ~ CCCCVII. Schrift und Ausstattung wie Ms Rh. 2, 3. Initialen mit Bildern und Randverzierung: 1^r, 6^v, 104^r, 135^r. Abgeschnittener Blattrand: 123. Einband wie bei Ms Rh. 2, 3. Von zwei Lederschliessen eine (abgerissen) erhalten. Auf dem zweiten Deckel Bruchstück eines Kalendar-Nekrologes (15. Jahrh.).

Rh. 5. 12/13. Jahrh. Perg. 43,8×32,5 cm. 142 Bl.² (+ 1).

[372]

Passionarium (unvollständig): August bis Januar.

(Bl. 6^v–8^r) *Relatio in ad vincula s. Petri apostoli* (BHL. 6682) ~ (140^r–141^v) *Incipit passio ss. apostolorum Symonis et Jude* (unvollständig am Ende; BHL. 7749). Darunter: a) (46^r) *XXII. Beda de VII miraculis mundi. Primum miraculum est Rome salvatio ~ jaciunt mirabilibus edificii*. (Gedr. H. Omont, Les sept merveilles du monde au moyen-âge, in: Bibliothèque de l'école des chartes 43, 1882, S. 47–50); b) *XXIII. Gregorius Turonorum episcopus: De duobus amantibus: duos fuisse apud Arvernum ~ nunc incolę duos amantes vocitant*. (Gedr. MGH. Script. rer. Mer. I, 1885, S. 767 – liber in gloria confessorum c. 31); c) *A summo venerant honore ... Vitalina* (vgl. MGH. S. 751 = c. 5); d) (46^v–47^r) späterer Nachtrag (14. Jahrh.): Lesungen für Fronleichnam: *Inmensa divine largitatis beneficia*. Voraus: a) (1^r–1^v) *In nomine domini incipiunt capitula in passionibus ss. martyrum et in vitas ss. confessorum ab Augusto mense usque in Kalendas Februarii*; b) (1^v–2^v) Das Hohelied in acht Lesungen geteilt; c) (2^v–3^r) *Omelia Anselmi ep.* für Maria Himmelfahrt (M. 158, 644–646 C); d) (3^r–3^v) *Passio et memoria ss. decem milium martyrum inter quos duo ~ Et his dictis in confessione domini emisere spiritum ...* in acht Lesungen; e) (3^v–6^r) Lesungen und Homilien für die Oktav von Fronleichnam.

Die ältere Paginierung gestört: 12, 13, 13, 14; 142, 143, 146, 147. Rote Titel und Initialen. Einzelne Zierbuchstaben: 6^v, 9^r; mehrfach Raum ausgespart. Verschiedene Schreiber. Abgeschnittene Blattränder: 10, 15, 16, 17, 21, 25–29, 31–36, 43, 45, 47–49, 51, 53, 54, 57, 58, 60, 61, 64, 65, 70, 71, 72, 74, 75, 78–82, 85–89, 96, 101–103, 106, 111, 112, 120, 122, 123, 138. Blätter ausgeschnitten zwischen: 16 u. 17, 40 u. 41 (vier), 55 u. 56, 70 u. 71, 115 u. 116, nach 141 (mehrere). Vgl. das letzte Schutzblatt: *NB. Nescio qua iniuria acta sequentium sanctorum interierint, quae tamen in praevio Elencho huius codicis assignantur*. Ebenda: *Hic codex saeculo XII censetur esse scriptus. Excipe statim in primo folio Elenchum, et quaedam circa medium, quae videntur sapere characterem saeculi sequentis XIII*. — Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Schliessen. — Zur Passio s. Placidi (62a–62b) vgl. A. v. Castelmur, Die Rheinauer Handschrift der Passio des hl. Placidus aus dem Anfang des XIII. Jahrhunderts, in: Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte 14 (1920) S. 241–257; Text mit Einleitung. P. E. Martin, Les sources hagiographiques relatives aux saints Placide et Sigebert et aux origines du monastère de Disentis. Extrait des Mélanges Ferdinand Lot (Paris 1925) S. 515–541.

Rh. 6. 15. Jahrh. (vor 1480). Perg. 41,0×30,0 cm. 197 Bl.² (+ VI).

[373]

Missale der Diözese Konstanz (unvollständig).

1. Temporale: (Bl. 1^r) *Incipit liber missalis dominica prima adventus domini* ~ (147^v) *Dominica XXV* [post Pentecosten]. Voraus: (I–VI) Kalendar. Folgt: a) (148^r) *Gloria in excelsis*; b) *Item ymnus angelicus de beata virgine Maria: Gloria*; c) (148^v–150^r) *Credo*, Praefationen, *Communicantes*. — 2. (151^r–154^r) Canon: *Te igitur*. — 3. Sanctorale: (155^r) *Sequitur nunc de sanctis per circuitum anni et primo in vigilia s. Andree officium* ~ (197^v) *Galli abbatis: Justus ut palma* (unvollständig).

Alte Pagination: Bl. I ~ CII; S. 141–149; Bl. CC (!) ~ CLXXXII. Von einem einzigen Schreiber. Titel und Initialen rot. (150^v) Kanonbild. Schmuckbuchstaben: 1^r, 11^v, 88^r, 105^r, 113^r, 151^r, 155^r. Eigenarten: Ferialperikopen für Mittwoch u. Freitag im Advent, Epiphanie, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten. Eigene Karfreitagsriten. — Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Schliessen. Auf dem letzten Schutzblatt Notiz über das Alter der Hs und einzelne besondere Rubriken.

Bibel (altes Testament).

1. (Bl. 1^r-127^r) Pentateuch (beginnt unvollständig Gen. 17, 7: | *suis federe sempiterno*). — 2. (128^r-147^r) Liber Josue. Voraus: (127^v) Praefatio: *Tandem finito pentatheuco* (M. 28, 503-506). — 3. (147^v-168^v) Liber Judicum. — 4. (168^v-171^v) Liber Ruth. — 5. (177^r-206^r) Liber Samuel (= I. Reg.). Voraus: a) (172^r-174^v) *Incipiunt capitula in librum Regum* (= in librum I-VI, von denen lib. V u. VI = Paralipomenon I u. II); b) (175^r-176^v) Prologus Hieronymi: *Viginti duas litteras esse* (M. 28, 593-604). — 6. (206^r-231^v) *Incipit liber Malachim id est Regum* (= II Reg.) ~ *Explicit liber primus*. Folgt: a) (232^r-263^v) *Incipit liber secundus* (= III Reg.) ~ *Explicit liber tertius* (!); b) (263^v-291^r) *Incipit liber quartus* (IV Reg.) ~ *Explicit liber Malachim id est Regum*. — 7. (293^v-356^v) *Incipit liber Dabreamin id est Paralipomenon quod est verba dierum* (= Lib. I u. II). Voraus: a) (291^v-292^v) Praefatio: *Septuaginta interpretum* (M. 28, 1389-1394); b) (292^v-293^v) Praefatio: *Quomodo Graecorum historias* (M. 29, 423-426).

Zwei Schreiber: A = 1^r-129^r; B = 129^r-356^r. Grosse blaue und rote Initialen: 23^r, 50^v, 70^r, 99^r, 128^r, 147^v, 168^v, 177^r, 232^r, 263^v, 291^v, 293^v. Lagenbezeichnungen: (8^v) II ~ (351^v) LXV. Alte Kapiteileinteilung: z. B. Genesis: 85 Kapitel (Vulgata: 50). Abgeschnittene Blattränder: 38, 99-105, 155, 159-161, 163, 164, 184, 198, 221, 237, 257, 261, 285, 286, 300, 301, 307, 309, 329, 344, 345, 348. — Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Schliessen.

Rh. 8. 15. Jahrh. Perg. 41,0×28,0 cm. 188 Bl. (376 S.).

[375]

Antiphonarium (Zeit nach Pfingsten).

1. (S. 1-162) Responsoria prolixa und Antiphonen für die Sonntage nach Pfingsten: *Deus omnium exauditor*. — 2. (162-191) Invitorien, Antiphonen für die Sonntage und Ferae per annum. — 3. (191-352) Antiphonen, Responsorien für das Commune sanctorum. — 4. (353-374) *In agenda mortuorum*. Folgt: (374-376) Nachtrag von Antiphonen.

Rote und schwarze Initialen. Ein Zierbuchstabe: 1^r. Choralnoten auf fünf Linien. Modulationsbuchstaben am Rande. Von S. 277/278 an falsch paginiert. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Zwei Schliessen. Je fünf Buckel auf den Deckeln fehlen.

Rh. 9. 15. Jahrh. Perg. 39,3×28,8 cm. 199 Bl.²

[376]

Missale aus Schaffhausen (Diözese Konstanz).

1. Temporale: (Bl. 4^r-82^v) | *satagite immaculati* (= Feria IV der letzten Adventwoche) ~ Feria VI nach der Oktav von Christi Himmelfahrt. Voraus: (1^r-3^v) Kalender des Klosters Allerheiligen zu Schaffhausen. Folgt: (82^v-84^r) *Dedicatio ecclesiae, altaris*. — 2. (84^r-92^r) *Deinde secuntur misse votive et primo de s. Trinitate; feria II de sapientia ...; de sancta Maria; pro defunctis*. Folgt: a) (92^r-94^r) *Canticum angelicum: Gloria; de Beata: Gloria*; b) *Simbulum: Credo*, Praefationen, Communicantes. — 3. (95^r-98^v) Canon: *Te igitur*. — 4. (99^r-140^r) In vigilia Penthecosten ... ~ Feria VI (post dominicam XI ante Adventum). — 5. Sanctorale: (140^r-182^r) *Sequitur de sanctis in vigilia s. Andree* ~ Fest des hl. Konrad. — 6. (182^r-198^r) *Sequitur Commune sanctorum primo in vigilia unius apostoli*. Folgt: (198^r-199^v) Votivmessen: *pro peccatis; pro semetipso* ... (unvollständig).

Rote Initialen und Titel. (94^v) Kanonbild. Alte Folierung: (4^r) IX ~ (199^r) CCIII. Zu Anfang fehlen fünf Blätter. Das Kalender weist nach Schaffhausen, das Fest des hl. Bernardin von Siena auf die Zeit nach 1450. (1^r) oben: CXIV alte Nummer. — Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): eucharistische Sequenz und Exorcismus salis.

Rh. 10. 15./16. Jahrh. Perg. 39,5×29,0 cm. 304 Bl.² (608 S.).

[377]

Missale der Diözese Konstanz.

1. Temporale: (S. 13-300) *Incipit ordo missalis secundum chorum Constantiensem per circulum anni. Dominica I de adventu anni* ~ Feria VI nach der Oktav von Christi Himmelfahrt. Voraus: (1-12) Kalender der Diözese Konstanz. Folgt: a) (300-334) Gloria-Melodien,

Praefationen mit Noten; b) (335–342) *Angelicus cantus: Gloria; de beata virgine: Gloria; Symbolum apostolorum; Offertoriumsgedete; Praefationen.* — 2. (343–358) Canon: *Te igitur.* — 3. Sanctonale: (359–424) *Pars de sanctis. Et primo in vigilia s. Andree apostolis* ~ Fest des hl. Ivo. — 4. (425–471) *Incipit commune sanctorum: in vigilia apostolorum.* Folgt: (472–476) *In anniversario dedicationis ecclesie.* — 5. (476–571) *Sequuntur misse speciales seu votive. Dominica die de s. Trinitate ..., de Beata; de passione Domini ...* Darunter: *pro febricitantibus cum intercessione s. Sigismundi ...; Missa communis quam fecit dominus Innocentius papa tertius; Missa generalis s. Augustini: pro defunctis.* Folgt: a) (572–606) Sequenzen; b) (606–607) Messen: *de sancto Findano, de s. Katharina* (Nachträge).

Rote und blaue Initialen. Ausgeschnittene Initialen: 13, 41, 252, 343, 359, 425, 472. Zwischen 342/343 ist das Kanonbild ausgeschnitten. Zierleisten: 13, 41, 252, 293, 359, 425, 472. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen und mit Lederrücken. Vier Lederriemen zum Schliessen. Auf dem ersten Deckel (innen) Ostergebete. Vgl. Hain 11283.

Rh. 11. 16. Jahrh. (1512). Perg. 38,0×28,0 cm. 185 Bl.² (+ III + 5). [378]
Missale der Diözese Konstanz.

1. Temporale: (Bl. 1^r–111^v) *Dominica prima in adventu domini* ~ Feria VI nach der Oktav von Christi Himmelfahrt. Voraus: (I–III) Kalender der Diözese Konstanz. Folgt: (111^v–113^r) *De dedicatione ecclesie officium.* — 2. (113^v–118^r) *Deinde sequuntur misse votive. Et primo de s. Trinitate ~ de sancta Maria.* Folgt: a) (118–129) *pro defunctis ~ pro febricitantibus;* b) (129^v–135^r) Canticum Angelicum: Gloria, Canticum angelicum de beata virgine, *Symbolum Nycteni*, Praefationen (mit und ohne Noten), Tonarius, Perikopen (Nachtrag). — 3. (1–5 unfoliiert) Canon: *Te igitur.* — 4. (139^r–162^r) *Sequitur de sanctis. Et primo in vigilia s. Andree ~ Viti, Modesti et Crescentiae mart.* — 5. (163^r–184^v) *Sequitur nunc Commune sanctorum. Et primo in vigilia unius apostoli.* Folgt: a) (184^v) *Officium proprium misse b. Anne totiusque cognationis eius a reverendissimo domino Cardinali Raymundo (Raymond Pérault) legatoque a latere admissum ac confirmatum ...;* b) (185^r) *pro exulibus animabus.*

Rote Initialen und Rubriken. Foliiert: 1–135, fünf unfoliierte Blätter: Canon, 139–185 (= 187 Bl.). Unbeschrieben: 135^v, 162^v, 185^v. Zierbuchstabe: zu Beginn des Kanons. Kanonbild ausgeschnitten. — (184^v) *Finitum per me Johannem Elstarffer, tunc temporis scriptoris (!) in Mengen. Anno Domini 1512. Orate pro eo unum Ave Maria.* — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Zwei Metallschliessen.

Rh. 12. 10. Jahrh. Perg. 36,0×28,8 cm. 242 Bl.² (= 484 S.) [379]
Sammelband: Kommentare und Homilien (zwei Teile).

I. [Anonymus von Autun]: Homilien zu den Episteln und Evangelien von Weihnachten bis Gründonnerstag.

1. (S. 1–4) *Lect. ep. b. Pauli ap. ad Romanos* (Hs: *ad Corinthios*): *Fratres, Paulus servus Christi Jesu. Epistola greco vocabulo ~ a nomine Christi Christiani vocemini* (Vgl. M. 117, 362D–364C = Haymonis Halberstadensis expositio). — 2. (4–12) *Secundum Matheum: Cum esset desponsata. Post adventum spiritus sancti ~ pariter profiteri cogebantur.* (Vgl. A. Mai, *Nova Patrum Bibliotheca* I, 1852, 501 ff.). — 3. (12–17) *Secundum Matheum: Cum desponsata esset. Qualiter conceptio domini ~ Primogenita ante omnem creaturam.* (Vgl. A. Mai l. c.). — 4. (17–19) *Incipiunt lectiones de natale Domini:* Drei Lesungen: Js. 9, 1–8; 40, 1–17; 52, 1–10 mit der Schlussformel: *Deus Dei filius.* — 5. (19–21) *In media nocte epistola ad Tytum: Apparuit ... Hanc epistolam apostolus ~ in sanctitate consolidet in Christo Jesu domino nostro.* — 6. (21–26) *Sequentia sancti evangelii sec. Lucam: Exiit edictum ... Qui Augustus vocatus est ~ qui pereunte diabolo erat inminutus.* — 7. (26–29) *Sequentia sancti evangelii lectio sec. Lucam: Pastores loquebantur ... Narrat Lucas in superioribus ~ aditum introeundi faceret. In quo ...* — 8. (29–36) *Multiphariam multisque modis. Beatus apostolus non praeposuit ~ quantum ei possit coniungi et adherere qui semper idem manet.* — 9. (36–37) *Sermo eiusdem: Nativitatem d. n. J. Christi fr. kmi hodie celebremus ~ ieiunantibus inspiratus a domino dixit: in principio erat verbum.* — 10. (37–47) *Initium s. evangelii sec. Johannem: In principio erat verbum. Quare non dicit ~ cum quibus possideret regnum patris.* — 11. (47–48) *In natale s. Stephani: In diebus illis Stephanus*

... In Greco plus est aditum ~ maius supplicandi remedium flagitabat. — 12. (48-53) Lectio s. evangelii s. Matheum: Ecce ego mitto ad vos prophetas. Verba huius leccionis ~ glorificaturi et dicturi: Benedictus qui venit ... — 13. (53-56) In natale s. Johannis ev.: Benedictus Deus et pater d. n. J. Christi duppliciter potest intellegi ~ superhabundavit id est supercrevit in nobis per Chr. d. n. — 14. (56-59) Evangelium s. Johannem: In illo tempore dixit Jesus Petro sequere me. Postquam dominus celebravit ~ venire valeamus quae promisit. — 15. (59-63) In natale Innocentium: Lectio libri Apocalipsyn (!) Johannis ap.: Vidi supra montem ... Syon quae interpretatur speculatio ~ mendaces sunt et maculati. — 16. (63-70) Secundum Mattheum: In illo tempore angelus ... Iste locus erat superiori, ubi Matheus ~ de diabolo ad Christum. — 17. (70-75) In octabas domini epistula legitur quae in vigilia domini de nocte evangelium s. Lucam: In illo tempore postquam consumati sunt ... Ritus, id est, consuetudo ~ custodiamus corde et corpore adiuvente domino. — 18. (75-78) Dominica I post Nat. domini: Lectio epistolae b. Pauli ap. ad Galathas: Quanto tempore ... Rex Bithiniæ, quae est provincia Greta ~ non suo merito sed gratia Dei per quem est redemptus. — 19. (78-84) Sequentia s. evangelii s. Lucam: Erat Joseph ... In testu et autentico evangelii ~ ut perfectus homo esset et Deus. — 20. (84-89) [In Epiphania Domini lectio Isaiae proph.]: Surge inluminare ... Cadenti vel iacenti ~ aliis patefecerunt. — 21. (89-98) Sequentia s. evangelii s. Mattheum: Cum natus esset ... Tria in hoc versiculo demonstrantur ~ in paradiso celesti videre merebimur. — 22. (98-101) Dominica I post Theophania ad Romanos: Obsecro vos ... Postquam superius subtili et longa disputatione ~ multorum saluti consulere. — 23. (101-104) Secundum Lucam: Cum factus esset Jesus annorum duodecim id est, cum facti illi essent ~ quia aetas in corpore est. — 24. (104-108) Secundum Mattheum: Tunc venit Jesus Galilea. De Galilea provincia venit in alteram provinciam ~ nec maculam mali operis. — 25. (108-111) In octabas Epiphaniae: Sequentia s. evangelii s. Johannem: Vidit Johannes ... Quare dominus venerit ~ appellavit eum filium Dei. — 26. (111-113) Dominica II post Theophaniam: Lectio epistolae b. Pauli ap. ad Romanos: Habentes donationes ... Idioma graecæ lingue est ~ potius consenciat id est equaliter faciat. — 27. (113-124) Secundum Johannem: Nuptie facte sunt ... In textu evangelii ita habetur ~ miraculo solidatur in fide Christi (vgl. die Taufformel). — 28. (124-126) Dominica III post Theophaniam: Lectio b. Pauli ad Romanos: Nolite esse prudentes ~ qui per malo bonum redit. — 29. (126-132) Sec. Mattheum: Cum descendisset Jesus de monte ... Superior sermo evangelicus narrat ~ merentur servi ad non salutem consequi. — 30. (132-133) Dominica IIII post Theophaniam: Nemini quicquam debeat ... Confirmans apostolus ~ quae est perfectio omnium bonorum. — 31. (133-136) Secundum Mattheum: Ascendente Jesu in naviculam, secuti sunt ... Postquam dominus ac salvator multa atque innumera miraculorum signa ~ bona domini in terra viventium. — 32. (136-140) Dominica V post Theophania lectio epistolae b. Pauli ap. ad Romanos: Nescitis quod hi ... Volens b. Paulus Corinthios ~ hoc est cum membris suis praeunte. — 33. (140-144) Sequentia s. evangelii s. Mattheum. Simile est regnum coelorum ... Multis modis regnum coelorum ~ et per habundanciam et per inopiam. — 34. (144-149) In purificatione s. Marie. Sequentia s. evangelii s. Lucam. Postquam impleti sunt ... Purgacionis eius dicit, sive domini ~ domui Israel post multa tempora. — 35. (149-164) Dominica VI in Lx: lectio epistolae b. Pauli apostoli ad Corinthios: Apostolo transeunte ~ coronemur in caelesti regno. (Vgl. M. 117, 631 D-666 C = Haymonis Halberstadensis expositio). — 36. (164-168) Sequentia s. evangelii s. Lucam: Cum turba plurima convenirent ... Ubicumque in sacra scriptura ~ quasi centesimum fructum afferunt. — 37. (168-171) Dominica L ad Corinthios: Si linguas hominum ... Crescente fide domini Jesu Christi ~ solam sancti claritatem amplectabuntur. — 38. (171-176) Sequentia s. evangelii s. Lucam: Assumpsit Jesus ... Redemptor et salvator noster ~ sine me nihil potestis facere. (Vgl. M. 131, 922 = Remigii Antissiodorensis opp.). — 39. (176-179) Sequentia s. evangelii s. Mattheum: Confiteor tibi ... Beatus Matheus qui hoc scribit ~ iugum evangelii suavis est et levius iugo legis. — 40. (179-186) Inicio Quadragesime: lectio epistolae b. Pauli ap. ad Corinthios: Hortamur vos ~ consortes illorum eternorum praemiorum. (Vgl. M. 117, 631 D-638 C = Haymonis Halberstadensis expositio). — 41. (186-192) Sequentia s. evangelii s. Mattheum: Ductus est Jesus in deserto ... Dominus Jesus Christus veniens ~ introducere dignetur cuius est laus — 42. (192-195) Dominica vacat. Ad Tesolonicensenses (!): Rogamus vos et obsecramus in D. Jesu. Macedonia est provincia Grecorum ~ dignetur in nobis habitare. (Vgl. M. 117, 765 B-770 B = Haymonis Halberstadensis expositio). —

43. (195–199) *Evangelium s. Matheum: Egressus inde Jesus ... Superior sermo evangelista Lucas ~ aditum patrie celestis merebitur penetrare.* — 44. (199–201) *Feria IIII. Capud ieiunii. Evangelium s. Matheum: Cum ieiunatis ... Cum ieiunatis non solum a cibo ~ Deus illius venter est.* — 45. (201–203) *Feria VI. Sequentia s. evangelii s. Matheum: Audistis quia dictum est ... Hoc praeceptum datum est ~ appellatur delectatio laudis humane.* — 46. (203–207) *Dominica III in Quadragesima: Ad Efesios: Estote imitatores ... Hortatur apostolus Ephesios ~ iuste vivat vera quae loquatur ad proximum.* (Vgl. M. 117, 723 D–726 C = Haymonis Halberstadensis expositio). — 47. (207–213) *Sequentia s. evangelii s. Lucam: Erat Jesus eiciens demonium ... Mutum dicebatur demonium ~ ore profert et opere implet, beatus est.* — 48. (213–218) *Media Quadragesime epistola ad Galatas: Scriptum est quoniam Abraham ... Non sine causa apostolus ~ veri imitatores illius effecti.* (Vgl. M. 117, 686–691 = Haymonis Halberstadensis expositio). — 49. (218–225) *Secundum Johannem: Abiit Jesus ... In exordio huius lectionis ~ prout gessit sive bonum sive malum.* — 50. (225–228) *Epistola ad Hebreos: Christus assistens ... Pontifex Iudeorum qui semel in anno ~ nobis reliquid pergens ad passionem.* (Vgl. M. 117, 882–885 = Haymonis Halberstadensis expositio). — 51. (228–233) *Secundum Johannem: Dixit Jesus turbis ... Sermo evangelicus describit ~ Ad quod regnum domini nos pervenire faciat qui ...* — 52. (233–236) *Epistole ad Philipenses: In Palmis: Hoc sentite ... Hoc est intelligite ~ in equalitate potestatis et deitatis natura.* (Vgl. M. 117, 740–741). — 53. (236–242) *Passio D. N. Jesu Christi. In Palmis: Scitis quia ... Previdens dominus animos ~ Tu dixisti quia tu es ille.* — 54. (242–245) *Ad Corinthios: Convenientibus vobis ... Multis ex causis ~ mundus eum non cognovit.* Folgt: (246) Nachtrag: a) [s. Maximi Taur. Homilia LXX] *in octava apostolorum Petri et Pauli, lectio I: Beatissimorum apostolorum ~ mereretur audire.* (M. 57, 397–400); b) Homilie zu Matth. 15, 22: *Quod dicitur statim iussit ~ propria morte finierit*; c) Homilie zu Matth. 5, 13: *Ostendit dominus ~ dominus misit* (M. 34, 1237 = S. Augustinus), dann aus anderer Quelle.

II. (247) *Incipiunt tractatus a capite ieiunii usque in parasceve.*

55. (247–253) *Feria IIII secundum Matheum: In illo tempore ... Cum ieiunatis ... Ceperat namque dominus ~ erit et remuneratio operis.* — 56. (253–261) *Feria V secundum Matheum: In illo tempore. Cum autem introisset ... Sanctus Lucas evangelista huius locis (!) faciens mentionem ~ audire meretur. Vade et sicut ...* — 57. (261–277) *Feria VI secundum Matheum: In illo tempore. Audistis quia dictum est ... Dominus hac (!) salvator noster ~ claritate illius perpetuq lucis. Qui vivit ...* — 58. (277–281) *Feria II secundum Matheum: In illo tempore. Cum autem ... Post biduum dominus passurus ~ et transiens ministrabit eis.* (Bibliotheca Casinensis III, 1877, Florilegium S. 63–65, aus Cod. 117, 434). — 59. (281–286) *Feria III secundum Matheum: In illo tempore. Cum adpropinquasset ... Introeunte domino Jesu Hierosolimam ~ ut ibi in perpetuum maneret.* (Ebda S. 65–67 = Sermo s. Remigii ep.). — 60. (286–298) *Feria IIII secundum Matheum: In illo tempore. Accesserunt ad Jesum ... Cum autem consumasset ~ ad custodiam littere legis fixit.* — 61. (298–304) *Feria V secundum Matheum: In illo tempore. Egressus Jesus ... His namque verbis ~ humiliat exaltabitur.* — 62. (304–311) *Feria VI secundum Johannem: In illo tempore. Erat festus ... Proficiscente domino ~ commissum sibi neglegunt officium.* — 63. (311–319) *Sabbato in XII: In illo tempore. Post dies ... Claritatem suae visionis ~ per sanguinem ipsius ...* (Vgl. Bibliotheca Casinensis III, Florilegium S. 69f). — 64. (319–325) *Feria II secundum Johannem: In illo tempore. Dixit Jesus turbis Iudeorum, ego vado ... cum dicit sanctus evangelista ~ ad magnum bonum pervenietis.* — 65. (325–331) *Feria III secundum Matheum: In illo tempore. Locutus est Jesus ... Postquam dominus ~ apud dominum exaltabitur.* (Vgl. Bibliotheca Casinensis III, Florilegium S. 70 u. Hom. 43 des Opus imperfectum in Mt.: M. Gr. 56, 876). — 66. (331–339) *Feria IIII secundum Matheum: In illo tempore. Ascendens Jesus Hierosolimam ... Previdens namque dominus animos ~ non veram animam sumpsisse.* (Bibliotheca Casinensis III, 462 = Tractatus s. Remigii, vgl. hom. XI von Remigius von Auxerre M. 131, 922–926). — 67. (339) *Feria V Evangelium: Homo quidam ... Require in Aymo (= Haymo von Halberstadt: M. 118, 589–599).* — 68. (339–347) *Feria VI lectio s. evangelii secundum Matheum: In illo tempore. Dixit Jesus discipulis suis ... Principes sacerdotum et seniores ~ istum vero potestas.* — 69. (347–357) *Sabbato lectio s. evangelii s. Lucam: In illo tempore. Homo quidam ... Murmurantibus peccatorum susceptione ~ Perierat et inventus est.* (M. 118, 247–253 = Haymonis Halberstadensis expositio). — 70. (358) *Dominica III evangelium erat Jesus eiciens*

demonium. Sequitur (= Require) in Smaragdo (M. 102, 136–141). — 71. (358–362) Feria II lectio s. evangelii secundum Lucam: In illo tempore. Dixerunt pharisæi ... Prophetam dici in scripturis ~ cornua terram tegunt. (Vgl. Hom. 43 des Haymo von Halberstadt: M. 118, 263 D–266 C). — 72. (362–368) Feria III lectio s. evangelii secundum Matheum: In illo tempore. Respicens Jesus ... Et notandum quia non ait ~ rationem ponere cum servis suis. — 73. (368–375) Feria IIII lectio s. evangelii secundum Matheum: In illo tempore. Accesserunt ad Jesum ... Mira quidem scribarum ~ praecepit eas auferre. (M. 131, 926–932 = Hom. 12 Remigii Antissiodorensis) — 74. (375–378) Feria V lectio s. evangelii secundum Matheum: In illo tempore. Surgens autem Jesus ... Si virum (Hs: verum) a demonio ~ et inventio contigerit. — 75. (378) Dominica IIII evangelium: Habuit Jesus trans mare Galileae. Require in Smaragdo. (M. 102, 151–155). — 76. (378) Feria II similiter require prope erat pascha Judeorum in predicto Smaragdo (M. 102, 155–159). — 77. (378–386) Feria III lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Jam autem die festo ... His verbis ~ signa faciet, quae hic fecit. — 78. (386–396) [Feria IIII post Dom. IV Quad.]: In illo tempore. Preteriens Jesus vidit ... Mistice postquam ~ procidens adoravit eum. (Unvollständig). — 79. (396–399) Feria V lectio s. evangelii secundum Lucam: In illo tempore. Ibat Jesus in civitatem ... Naym civitas est Galileae ~ semper in corda mittendo. (M. 94, 299–300 = Hom. XV Pseudo-Beda). — 80. (399) Feria VI erat quidam regulus. Require in Smaragdo (M. 102, 161–164: Erat quidam languens Lazarus). — 81. (399–405) Sabbato lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Dicebat Jesus ... Quibus verbis ostendit ~ tempus videlicet passionis. — 82. (405–409) Feria II lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Miserunt principes ~ pleni admiratione. — 83. (409–415) Feria III lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Ambulabat Jesus ... Illud autem notandum ~ extra sinagogam fieret. — 84. (415–425) Feria IIII lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Facta sunt encenia ~ vivimus Deus in nobis est. — 85. (425–432) Feria V lectio s. evangelii secundum Lucam: In illo tempore. Rogabat Jesum ... Alabastrum est genus marmoris ~ exercitus (!) copias sternit. — 86. (432–434) Feria VI lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Colligerunt pontifices ... Colligentes autem quid egerint ~ bonorum operum crescere student. — 87. (434–436) Sabbato lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Dissensio itaque facta est ... Quidam autem ~ quam et persequentes. — 88. (436–456) Feria II lectio s. evangelii secundum Johannem: In illo tempore. Jesus ergo ... Denarius quippe numerus ~ cognitionem ab eis subtrahit. — 89. (456–462) In Authentica. Omelia ex comentario Jeronimi: Prima die azimorum ~ ne intretis in temptationem. — 90. (462–468) Feria VI in Authentica. Ex comentario Jeronimi: Mane facta ... Non solum ad Pilatum ~ et inluminabit te Christus. — 91. (468–477) Incipit lamentatio Hieremie Prophete. Aleph. Quomodo sedet ~ sicut a principio. Explicit lamentatio Hieremias. — 92. (477–484) Lectio s. evangelii sec. Johannem: Erat quidam languens ... Inter omnia miracula ~ et eternam prerogaturam (unvollständig). (M. 95, 1299–1304 B = Pauli Diaconi Homiliarius).

Zwei Handschriften mit verschiedener Lagenzählung: (14) I ~ (238) XV + ein binio (239–246), (262) I ~ (452) XIII + zwei nicht gezählte Lagen (453–484). Die ältere Seitenzählung ist von S. 41 an fehlerhaft: 41, 42, 41, 42, 43, ausserdem ist zwischen 163/64 und 165/66 ein Blatt (164b) nicht gezählt. Die Hs hat also 484 Seiten. Sie ist am Ende unvollständig. Nach Blatt 389/90 ist eines ausgeschnitten, andere sind am Rande abgeschnitten: 1, 159–167, 245, 265, 271, 273. — (1) *Sum monasterii Rheinau. Oben mit Bleistift CXII. (483) Iste liber Rinaugensis sis servulus omnipotentis.* — Einband: schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Vier Lederriemen zum Schliessen. Auf dem letzten Schutzblatt: *Hic codex est saeculi decimi. Author eius videtur esse Paulus Warnefridus Diaconus, et Monachus Cassinensis, qui iussu Caroli Regis edidit Homiliarium.* Die zweite Hs entspricht eher dem „Omel. Remigii in XL Vol. I“, vgl. M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters I (1911) S. 517.

Rh. 13. 13. Jahrh. Perg. 35,5×26,0 cm. 163 Bl.² (326 S.)

[380

Gregorius M.: *Moralia.*

(S. 10) *Vir erat in terra Hus (= Pars I, lib. I) ~ (325) opitulante Deo latius disserantur. Explicit tertia pars moralium. Liber sextus decimus.* (M. 75, 515–1165). Voraus: a) (1–4) *In Christi nomine incipit prologus beati Gregorii pape in librum Job. Reverendissimo et sanctissimo fratri Leandro ... Dudum te ~ utraque fulciatur. Explicit Prologus.* (M. 509–516);

b) (4-10) *Incipiunt Moralia beati Gregorii pape in librum Job. Inter multos ~ fructu saccari.* (M. 515-528).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1) Grosse Initiale ‚R‘ mit dem Bilde Christi und eines Abtes (vielleicht Heinrich II. von Wartenbach, † ca. 1224). Alte Lagenbezeichnung: (16) I ~ (320) XX. Fehlerhafte Paginierung: nach S. 92 ist ein Blatt nicht und nach S. 16 ein anderes doppelt gezählt. — (1) *Iste liber redditur ecclesie Rinaugensi.* Am obern Rand alte Standnummer CX. — Einband: schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Vier Lederriemen zum Schliessen. Auf dem letzten Deckblatt: *Hic codex ... censetur scriptus saeculo XIII, probabiliter jussu abbatis Henrici a Wartenberg, vel eius successoris Burchardi II abbatum nostri monasterii Rhenov. nam fol. I exhibetur imago Salvatoris rudi penicillo picta, et infra eum abbatis cujusdam cum libro et pedo pastoralis, qui ut Henricus praefatus, aut Burchardus pro aetate huius codicis facile effectus fuisse creditur.*

Rh. 14. 13. Jahrh. Perg. 34,7 × 26,0 cm. 133 Bl.

[381

Sammelband: Graduale, Sequentiar, Sacramentar, Lektionar.

I. Graduale (neumierte) mit Sequentiar: 1. (Bl. 10^r) *Dominica prima Adventus: Ad te ~* (51^r) *De virginibus: Omnis gloria.* Voraus: a) (1^r-2^v) Nachträge: *de s. Udalrico; Oratio de s. Michaelis;* Sequenz: *Verbum bonum et suave, personemus illud ave* (neumierte, RH. 21343); Weihnachts-Sequenz: *Laetabundus exultet fidelis chorus* (RH.10012); *Officium de s. Affra, de s. Margarita, de b. Maria Magdalena, visitationis ... , missa de passione ... ;* b) (3^r-8^v) Kalendar von Rheinau mit Nachträgen: *s. Petri mart.* (29. April), *Translatio Dominici conf.* (24. Mai), *Dominici conf. primi institutoris ordinis fratrum praedicatorum* (5. Aug.), *Francisci conf., primi institutoris ordinis fratrum minorum* (6. Okt.), *Katherine virg. et mart. et regine ... festive celebratur* (25. Nov.) und mit nekrologischen Einträgen (13. Jahrh.), am Rande Sequenzen; c) (9^r) Orationen für verschiedene Heiligenfeste. Folgt: a) (51^r) Gloria (neumierte); b) (51^v-52^v) Neumierte Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei zur Auswahl; ferner: Credo; c) (52^v) Altdeutsche Beichtformel: *Ich ergib mich schuldik unserm herren, unserre frowen, und allen gottes hailigen* (am Ende abgeschnitten). — 2. (53^r) Sequentiar: *In galli cantu: Grates nunc omnes* (RH. 7390) ~ (62^r) *In dedicatione ecclesie: Psallat ecclesia mater* (RH. 15712). Folgt: a) (62^r-62^v) *In annunciatione s. Marie: Gaudeamus ... , Fecunda verbo* (RH. 6420); b) (62^v-63^r) Nachträge: *In translatione s. Dominici, Imperatrix gloriosa* (RH. 8487), *Ave Maria gratia plena, Dominus tecum virgo serena* (RH. 1879), *In natale Petri mart., de decem milibus;* c) (63^v) *Incipit ordo misse.*

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben: 10^r, 13^r, 34^r, 39^r. (9^v) Vollbild: Madonna thronend über Rheinau mit Fintan und *Henricus abbas* (II. von Wartenbach?), Stahlstich bei G. W. Zapf, Reisen in einige Klöster Schwabens ... im Jahre 1781 (Erlangen 1786) Taf. XIII. Zu Nr. 2 vgl. J. Werner, Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzdichtung (1901) S. 72-75. (1^r-9^v) ursprünglich nicht numeriert; (10^r-51^v) ursprünglich foliirt: I ~ XLII; (52^r-63^v) später paginiert: XLIII ~ LXVI. (1^r) oben alte Signatur: CXI.

II. Sakramentar. 1. Proprium de tempore: (67^r) *In vigilia nativitatibus Domini ~* (86^r) *Dominica III [in adventu Domini].* Voraus: a) (64^r-64^v) Praefatio communis; b) (65^v-67^r) Canon missae: *Te igitur.* — 2. Proprium sanctorum: (86^r) *in natale s. Silvestri pape ~* (102^v) *in natale s. Thomae ap.* — 3. (102^v-103^r) Commune sanctorum. Folgt: (103^r-103^v) Kirchweihmessen. — 4. (104^r-139^r) Motivmessen. Folgt: a) (115^r-118^r) Totenmessen; b) (118^v) Missa communis: *Pietate tua;* c) (119^r-119^v) *Officium de corpore et sanguine domini.*

Schrift, Titel, Anfangsbuchstaben wie bei I. Besondere Zierbuchstaben: 64^r (P), 64^v (VD), 65^v (*Te igitur*), (65^r) Kreuzigungsgruppe. Kleinere Zierbuchstaben: 67^r, 68^r, 78^v, 80^v, 81^v, 88^v, 95^v, 96^v, 100^v, 103^v. — Aeltere Seitenzählung: (64^r-119^v) LXVII ~ CLXXVII, wobei CLXXII zweimal gezählt wurde.

III. Perikopenbuch. 1. Proprium de tempore: (120^r) *Lectio Esaye prophetę: Hęc dicit dominus: Propter Syon (= Vigilia natalis Domini) ~* (235^r) *Fer. VI (= post Dominicam proximam nat. dei: Gaudete).* — 2. Proprium sanctorum: (235^v) *In conversione s. Pauli ~* (248^r) *In die sancto [Andree].* — 3. (248^r-264^v) Lesungen für Motiv- und Totenmessen. Folgt: (265^r) Neumierte Sequenz: *Psallite regi* (RH. 15758).

Schrift, Titel, Anfangsbuchstaben wie bei I und II. Besonderer Zierbuchstabe: 120^r, 122^r, 181^v. Eine ältere Blattzählung: I ~ CXXXXII, wobei nach Bl. XXXXIII ein Blatt ungezählt blieb. Ausserdem Fortführung der Seitenzählung: CLXXVIII ~ CCCCLXV, wobei Bl. CCXCII doppelt gezählt wurde. — Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Schliessen.

Rh. 15. 14. Jahrh. Perg. 33,2 × 22,7 cm. 230 Bl.²

[382]

Rudolf von Ems, Weltchronik.

Beginnt und schliesst unvollständig: (Bl. 1^r) *Bis des Zeichens underscheit* ~ (239^v) *Dz Nadab do richte ! Nach küneglicher phlichte* (gedr. G. Ehrismann, Rudolfs von Ems Weltchronik, in: Deutsche Texte des Mittelalters, 20, 1915, Vers 445–34068).

Von einer einzigen Hand geschrieben. Rote und blaue Initialen. Reich illustriert. Vollbilder: 6^v, 28^r, 28^v, 32^r, 37^r, 40^r, 45^r, 45^v, 54^r, 54^v, 63^r, 67^r, 74^v, 78^r, 85^r, 87^r, 95^v, 99^r, 102^r, 105^r, 112^v, 117^r, 119^v, 119^v, 124^v, 153^v, 239^v. Teilbilder: 2^v, 80^v, 133^r, 137^r, 138^v, 140^v, 147^r, 148^r, 149^v, 151^v, 159^r, 161^r, 166^v, 169^r, 172^v, 177^r, 179^v, 181^v, 186^v, 190^v, 194^v, 197^r, 199^v, 204^r, 205^v, 213^r, 217^r, 218^v, 221^r, 223^r, 225^r, 231^r, 234^v, 235^v. Zwischen Bl. 48 und 49 ist ein Vollbild (Joseph und Putiphar) ausgeschnitten. Zu Anfang fehlen drei Blätter mit 444 Versen. Alte fehlerhafte Paginierung: I ~ 488. Unbeschrieben: 6^r, 32^v, 37^v, 40^v, 63^v, 67^v, 74^r, 78^v, 85^v, 87^v, 95^r, 99^v, 102^v, 105^v, 112^r, 117^v, 124^r. — (1^r) *Sum monasterii beatissimae Virginis Deiparae in Rheinaw.* — Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen. Vier Lederriemen zum Schliessen. — Für die Malerei vgl. J. Zemp, Die schweizerischen Bilderhandschriften der Weltchronik des Rudolf von Ems und ihr Zusammenhang, in: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde VIII (1896–98) S. 44–47, 83–87; Derselbe, Die schweizerischen Bilderchroniken und ihre Architektur-Darstellungen (1897) S. 87; K. Escher, Der Zürcher „Rudolf von Ems“, in: Schweizer Archiv für Heraldik 32 (1918) S. 152–154 mit 1 Abb. (S. 217). Zum Text: A. F. C. Vilmar, die zwei Rezensionen und die Handschriftenfamilien der Weltchronik Rudolfs von Ems ... (Marburg 1839); K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I (Dresden 1884) S. 127.

Rh. 16. 15/16. Jahrh. Perg. 33,5 × 23,8 cm. 119 Bl.

[383]

Antiphonarium (Ostern bis Pfingsten).

1. Proprium de tempore: (Bl. 1^r) *In vigilia pasche: Alleluja ... Crucifixus* ~ (62^r) *Alleluja. Exurge Domine alleluja exurgam diluculo*. Folgt: (62^v–64^r) Nachtrag: *Ant. in vigilia Paschae*; Responsorium *in die pasce* ... — 2. De sanctis. (65^r) *In paschali tempore de sanctis* ~ (82^r^v) *Johannis ante portam latinam*. Folgt: a) (82^v–96^v) *In festo corporis Christi*; b) (97^r–107^v) *Hystoria de s. Findano*; c) (107^v–119^r) *Hystoria de s. Januario*.

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Am Rande Modulationsbuchstaben. Unbeschrieben: 64^v, 119^v. Ursprüngliche Folierung bis 96^v, in römischen Zahlen, der Rest in arabischen Ziffern von späterer Hand. — Ursprünglicher Einband Pergamentband, später geschwärzt. Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 17. 10. Jahrh. Perg. 26,7 × 21,7 cm. 158 Bl.

[384]

Prachtevangeliar für Prozessionen.

(S. 2) *Incipiunt evangelia per circulum anni. Sequentia sancti evangelii secundum Matheum: In illo tempore cum esset desponsata* ~ (316) *Pro infirmo secundum Lucam: In illo tempore intravit Jesus*. Voraus: (1) von anderer Hand: *In illo tempore: Dixit Jesus discipulis suis parabolam hanc: Homo quidam nobilis ~ et habundabit*. Perikopeneinteilung abweichend; Samstag = *Feria septima*; S. Michael mit Vigil; Advent fünf Wochen; Apostelfeste nach dem Proprium de tempore.

Von einer einzigen Hand (St. Gallen). Hie und da Neumen eingetragen. Anfangsbuchstaben rot, Unzialtitel rot, grün, gelb ausgemalt. — Am obern Rande (S. 1) *Monasterii Rhenoviensis*; (2) *In fraternitatis consortium venerunt Hiltibuch, Cuonrat, Hairich et Hoarich, Judinta, Adelheit cum tribus filiis suis, Ovlaicus, Bertoldus et Berta*. — Kostbarer Buchdeckel (12. Jahrh.). 34,8 × 22,5 cm mit Grubenemails und Steinen, von denen etwa 35 fehlen. Innen eine Holzschachtel mit Schieberdeckel und einem Lesestäbchen. Am zweiten Deckel (gepresstes Pergament) zwei Messingschliessen. — M. Gerbert, *De cantu et musica sacra* I (1774) S. 568; J. R. Rahn, Bericht über Gruppe 38: Alte Kunst (Landesausstellung), Zürich 1884, S. 44.

Lektionar (von Pfingsten bis Advent).

1. Proprium de tempore: (Bl. 1^r) | *Descendit ergo Sadoch sacerdos* (= III Reg. 1,38: Ende der achten Lesung des 6. Sonntags nach Pfingsten) ~ (55^r) *et iumenta multa* (= Proph. Jonae 4, 11: achte Lesung des 24. Sonntags nach Pfingsten). Folgt: a) (55^v-56^r) Reliquienverzeichnis von Rheinau (13. Jh.); b) (56^r) *In sabbatis noctibus: O quanta qualia* mit Neumen (Hymnus Abaelardi: M. 178, 1786; RH. 13560); c) (56^v) Urkunde einer Altarkonsekration (durch Heinrich von Branditz unter Abt Heinrich II. von Aitlingen: 20. Juni 1364). — 2. Homilien: (57^r) *Dominica I post Oct. Pentecosten. Secundum Lucam: In illo tempore ... Homo quidam ... Omelia b. Gregorii pp.: Quem fratres* ~ (90^v) *et prophetarum dominus erat* (= Homelie des 23. Sonntags nach Pfingsten). Folgt: (90^v) Hymnus: *Surgit Christus* mit Neumen (RH. 19918). — 3. Proprium sanctorum: Sermones und Homilien: (91^r) *In natale s. Johannis Bapt.* (24. Juni) ~ (179^v) *In natale s. Clementis* (23. Nov.). Darunter: a) (108^r-110^r) *In commemoratione s. Benedicti* (11. Juli mit der Homilie Odos: M. 133, 721-724 B); b) 140^v-141^r) Auferstehungsmysterium. — 4. Commune sanctorum: (179^v) *In nataliciis apostolorum* ~ (268^v) *De virginibus*. Folgt: (269^r-273^v) *In dedicatione ecclesie*. — 5. Nachträge von verschiedenen Händen: a) (274^r-281^v) *Passio s. Margarete* (BHL. 5305); b) (282^r-287^v) *Incipiunt lectiones de sancta Katherina: Maxentius imperator anno regni sui ~ celeri medicina sanantur. Prestante ...* (BHL. Suppl. 1661 m.); c) (287^v) *Ymnus de s. Katharina* (= Alleluia mit Neumen); d) (288^r-288^v) Hymnus: *Ave Katherina* (RH. 1716) und Sequenz: *Regi regum decantet* (RH. 17138); e) (288^r-288^v) *Ymnus de s. Nycolao: Plaudat letitia* (RH. 15000); f) (288^v) Neumierte Alleluja und Sequenz: *Grates Deo et honor* (RH. 7388); g) (289^r-296^v) *Incipiunt cantica canticorum* in Lesungen geteilt für die Oktav von Mariae Himmelfahrt, mit (296^v-298^r) *Omelia Anshelmi epi* (M. 158, 644-646^a); h) (298^r-302^r) [S. Leonis M.] *Sermo in cathedra s. Petri* (M. 54, 148-152); i) (302^r-304^r) *De s. Findano: Beatus vir Findanus* (Fortsetzung der Vita BHL. 2982 oben 166^r-169^r); k) (304^v) *Sequentia de s. Trinitate: Benedicto trine* (RH. 2447); *Sequentia de s. Maria: Salve mater salvatoris* (RH. 18051).

Die Haupthandschrift (1^r-273^v) von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben: 57^r, 91^r, 125^r, 166^r. Alte Seitenzählung fehlerhaft: 87/88 nicht gezählt. Die ersten Blätter fehlen. Ränder abgeschnitten: 56, 57, 58, 167, 168, 169, 173, 174, 183, 184, 185, 186, 276, 280, 287, 303, 304. — Moderner Pappband mit Lederrücken und dem Rückentitel: *Lectiones et homiliae pars aestivalis*.

Lektionar (von Advent bis Pfingsten).

1. Proprium de tempore: (S. 3) *Visio Esaye filii Amos quam vidit* (= 4. Sonntag vor Weihnachten) ~ (423) *inimicorum odium convertit in amorem* (= *Dominica prima post ascensionem domini*). Voraus: (1-2) Neumierte Antiphonen mit Modulationsbuchstaben am Rande: *Ecce merces* ~ *Sanctorum est verum* (unvollständig). — 2. Proprium sanctorum: (423) *In natale s. Andreę: Passionem s. apostoli* ~ (598) *In natale s. Gervasii et Prothasii: Beatorum martyrum*. — 3. Commune sanctorum: (598) *De martyribus: Cyprianus plebi tybari* ~ (635) *In natale unius confessoris*. Folgt: a) (636) spätere Nachträge: *Gratuletur orbis totus* (RH. 7456); *Alma Redemptoris* (RH. 862); b) (637-638) Neumierte Antiphonen zu S. 1-2 gehörend: *magister bone ~ confitemini memori* |.

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Zierbuchstaben: S. 3, 70, 349, 508. Pagination: nach S. 388 ein Blatt nicht gezählt. Von S. 423 an eine ältere Foliaion: 1-105. Vereinzelt Neumen: 71-72, 326-328, 333-335, 341-343. Abgeschnittene Ränder: 67/68, 227/228-231/232, 391/392. — (423) *Sum monasterii Rhenoviani*. — Schwerer Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen. Zwei Lederriemen zum Schliessen.

Evangelien mit Capitular.

1. (Bl. 3^v) *Incipit evangelium secundum Matheum. Liber generationis* ~ (32^r) *usque ad consummationem seculi. Amen. Explicit evangelium secundum Matheum*. Voraus: a) (1^r)

Spätere Nachträge: Neumierter Tropus auf das Fest des hl. Findanus: *Ad missae laudes leti procedite*; eine Auslegung der 7 Siegel der Apokalypse: *Liber generationis. Evangelium septem principaliter modis dicitur*; b) (1^v-2^v) *Incipit prologus beati Hieronimi prespiteri: Beatissimo ... Novum opus* (M. 29, 557-562) in acht Lesungen geteilt; c) (2^v-3^v) *Capitula: A. Nativitatis Christi ~ H. De humilitate* (unvollständig; bis Nr. XVIII, J. Wordsworth, *Novum Testamentum I*, 1889-1898, S. 18-32). — 2. (33^r) *Incipit evangelium secundum Marcum. Incium evangelii ~ (48^v) sequentibus signis. Explicit evangelium secundum Marcum. Deo gratias*. Voraus: a) (32^r) *Incipit prefacio Marci evangeliste: Marcus evangelista* (M. 103, 279-280); b) (32^v-33^r) *Incipiunt capitula* (darüber: *Breviarium*) *eiusdem I. De Johanne ~ XIII. Principes*. (Wordsworth I S. 174-186). — 3. (50^r) *In Christi nomine incipit evangelium secundum Lucam. Quoniam quidem ~ (76^r) benedicentes deum. Amen. Explicit evangelium secundum Lucam*. Voraus: a) (49^r) *Incipit prefatio Lucae* (darüber: *argumentum evangelii secundum Lucam*): *Lucas Syrus* (M. 103, 285-286); b) (49^r-50^r) *Incipit breves eiusdem* (darüber: [brev]iarium *evangelii sec. Lucam*): *A. Zacharias ~ IK. Judas tradidit* (Wordsworth I S. 274-304). — 4. (76^v) *Incipit evangelio (!) sec. Johannem: In principio ~ (95^v) scribendi sunt libros. Amen. Tu autem Domine miserere nobis. Explicit in nomine Domini nostri Jesu Christi evangelium numero IIII. secundum Matheum, secundum Marcum, secundum Lucam, secundum Johannem. Deo gracias*. Voraus: a) (76^r) *Incipit prefatio Johannis evangelistae* (am Rande: *argumentum evangelii secundum Johannem*): *Hic est Johannes* (M. 92, 633-636); b) (76^r-76^v) *Incipiunt capitula eiusdem* (darüber: *Breviarium evangelii secundum Johannem*): *I. Parisaeorum ~ XIII. Passio* (darüber *Jesu*) *et sepultura et resurrectio eius* (Wordsworth I S. 492-504). Ueberall am Rande des Evangelientextes die Canones Eusebii mit dem entsprechenden Anfangswort im Text in Unziale. Dazu häufig: *In illo tempore*. — 5. (96^r) *In Christi nomine* (über der Zeile: *Domini nostri Jesu Christi*) *capitulare evangeliorum de anni circulo: In nativitate domini ad s. Mariam ~ (101^v) resuscitabo eum in novissimo die*. (Vgl. M. Gerbert, *Monumenta veteris liturgiae alemannicae I*, 1777, S. 417-446).

Feste Hand mit altertümlicher Schreibweise. Wenig Schmuck. Verwendung von Gelb und Grün. Lagenzählung: (8^v) *prima ~ (87^v) XI*. Der letzte Ternio (Capitulare) ist um 2 cm schmaler als die Handschrift. Viele Korrekturen. Nach Bl. 9 ein Blatt herausgerissen. (1^r) *Liber Monasterii Rhenoviensis*. — Starker Holzdeckel mit Lederrücken. Vier Bänder zum Schliessen.

Rh. 21. 15. Jahrh. (1450). Perg. 31,3×23,7 cm. 136 Bl.

[388

Psalterium, Tonarius, Hymnar.

1. Psalterium: (Bl. 9^r) *Feria II ad primam. Ant. Servite Domino: Beatus vir (= Ps. 1) ~ (78^r) Laudate dominum in sanctis ejus (= Ps. 150)*. Voraus: (1^r-8^v) Kalendar, Tabellen. Folgt: a) (78^r-82^v) *Cantica für die Laudes der Woche*; b) (82^v-83^v) *Symbolum Quicumque*; c) (83^v-84^v) *Te Deum* neumiert; d) (85^r-87^v) *Sequentur toni ad psalmodias secundum quod tonantur in observantia ordinis s. Benedicti*; e) (87^v-88^v) *Marianische Antiphonen*; f) (88^v-91^v) *Allerheiligen-Litanei mit Orationen*. — 2. Hymnarium: (91^v) *Primo dierum omnium* mit Neumen (RH. 15450) ~ (124^v) *O quanta qualia sunt illa sabbata* (RH. 13560). Folgt: a) (125^r-129^v) *Cantica aus den Propheten für die III. Nocturn des monastischen Officiums*; darunter: (126^v) *Laetare Jerusalem* in Vorvulgatertext. Folgt: a) (129^v-136^v) *Totenofficium*; b) (137^r-141^v) *Nachträge auf Papier: Responsorialien, Benedicamusmelodien*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Drei unpaginierte Papierblätter zu Anfang. (1^r-6^v) ursprünglich nicht paginiert. In der spätern Follierung 14, 58, 78, doppelt gezählt, ein Blatt nach 15 ungezählt. Auf dem Rande Modulationsbuchstaben. — (136^v) *Finita sunt hec duo psalteria anno Domini 1459, circa festum purificationis gloriose virginis Marie sub abbate Eberhardo, procuratu et comparatu per fratrem Nicolaum Rüdger professum huius monasterii, in honore (!) gloriose virginis Marie et s. Findani et aliorum sanctorum quorum reliquie sunt recondite in hoc monasterio. Orate pro nobis vos, fratres carissimi, et pro benefactoribus nostris*. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Auf dem zweiten (innen): *Benedictiones matutinales*. Zwei Schliessen. — Vgl. J. Werner, *Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau*, in: *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft* 23, 3 (1891) S. 78.

Psalterium und Hymnar.

1. Psalterium (Bl. 1^r–71^r) mit Cantica (71^r–75^v); Quicumque (75^v–76^v); Te Deum (76^v–77^v); Marianische Antiphonen (78^r–79^r); Allerheiligen-Litanei (79^r–81^v). — 2. Hymnarium (81^v–115^r); Cantica (115^v–120^v); Totenofficium (120^v–127^v), wie bei Rh. 21; (127^v–128^r) und auf vorne und am Ende beigefügten Papierblättern Nachträge.

Ausstattung und Schrift wie Rh. 21. — (127^v) *Finita sunt hec duo psalteria ... benefactoribus nostris*. Wie Rh. 21. beigefügt: *Anno 1610 recompecta*. — Einband und Schliessen wie Rh. 21.

Sammelband: Graduale, Sakramentar, Lektionar.

I. Graduale, neumierte, mit Sequentiar: (Bl. 4^r) *Ad te levavi* (neumierte) ~ (38^r) *In vigilia Andree apostoli*. Voraus: (1^r–3^v) Kalendar der Diözese Konstanz. Folgt: a) (38^r–43^r) *De s. Trinitate ~ Dominica XXIII* [post Pentecosten]; b) (43^r–44^r) *de apostolis, de virginibus, de s. Katherina, de s. Afra*; c) (44^r–45^r) Neumierte Kyrie; Gloria, Sanctus, Agnus Dei, Texte (ohne Neumen). — 2. Sequentiar: (45^v) *de s. Nycholao: Congaudentes exultemus* (RH. 3795) ~ (54^v) *In dedicatione ecclesie: Psallat ecclesia mater* (RH. 15712). Nur *Lauda Syon* (46^v) mit Neumen.

II. Sakramentar: 1. Proprium de tempore: (55^r) *In vigilia nativitatibus domini* ~ (72^v) *Dominica IV in adventu domini*. — 2. Proprium sanctorum: (73^r) *in natale s. Silvestri* ~ (86^v) *s. Thome apostoli*. Folgt: a) (86^v–87^v) Kirchweihmessen; b) (87^v–92^r) Votivmessen; c) (92^r–93^v) Totenmessen; d) (94^r–96^v) Nachträge: Maria Magdalena, Katharina, *Elizabeth virginis* (!), *pro patre et matre, missa de corpore Cristi* mit der Sequenz: *Morsus anquis* (RH. 11706), *de s. Judoco, de s. Maria, pro fidelibus defunctis, decem milium martyrum, de s. Margareta*. — 3. (98^r–99^v) Canon missae: *Te igitur*. Voraus: (97^r) Praefatio. Folgt: a) (99^v) Credo; b) (99^v–100^v) Sequenzen.

III. Lektionar: 1. De tempore: (101^r) *In vigilia nativitatibus Domini* ~ (214^r) *Feria VI post Dominicam proximam nativitatibus Domini*. — 2. De Sanctis: (214^r) *in conversione s. Pauli* ~ (227^v) *in die sancto* [Andreae ap.] — 3. Commune: (228^r) *in vigilia apostolorum* ~ (239^v) *de virginibus*. Folgt: a) (239^v–240^v) *De dedicatione ecclesie*; b) (240^v–242^v) Votivmessen; c) (242^v–243^v) *pro fidelibus defunctis*; d) (244^r–244^v) Sequenzen mit Neumen u. a.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (97^v) Kanonbild: Kreuzigungsgruppe. In der Paginierung 271 zweimal gezählt, 344 übergangen. — (100^r) nach dem Nachtrag einer Oratio die Zahl 1460. — Die Hs ist nicht in Rheinau geschrieben, wurde aber im 15. Jahrhundert dort gebraucht. — Holzdeckel mit Leder überzogen. Vier Lederriemen zum Schliessen. — Vgl. J. Werner, Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung (1901) S. 77–79.

Missale aus Bayern (Eichstätt?).

I. Proprium de tempore: (Bl. 1^r) *Dominica I in adventu Domini* ~ (88^v) *De corpore Christi*. Voraus: (1^r–1^v) Salzweihe. Folgt: a) (89^r) Gloria in zwei Formen; b) (89^v–91^v) Credo, Offertoriumsgebete, Praefationen; c) (93^r–99^v) Canon missae: *Te igitur*; d) (100^r–123^v) Sonntage nach Pfingsten. Folgt: (123^v–125^v) *In dedicatione ecclesie, in consecratione altaris*. — 2. Proprium sanctorum: (126^r) *In die s. Andree apostoli* ~ (166^r) *In presentatione Marie*. — 3. (166^r) *Incipit Commune Sanctorum primo in vigilia unius apostoli sive plurimorum* ~ (196^v) *Plurimarum virginum*. — 4. (196^v) *Incipiunt misse communes secundum ferias* und andere Votivmessen ~ (207^v) *pro seipso sacerdote*. Folgt: a) (208^r–213^r) *pro defunctis*. Darunter für Verstorbene in der Osterzeit; b) (213^r–214^v) Nachträge: *de s. Jacobo, Henrici imperatoris, pro peccatorum remissione*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 92^r, (92^v) Vollbild: Kreuzigung. Zierbuchstaben: 1^r, 10^r, 68^r, 79^v, 93^r, 100^r, 166^r. Herausgeschnitten: (82^r) ein ‚S‘, (126^r) ein ‚M‘. — (214^v) am Ende des Nachtrages: *Finis 1514*. —

Für die Herkunft: (147^v) *Udalrici ep.*; (67^r) *Offertorium Dextera Domini, et offertorium Protege, quia sancto Udalrico in consecratione crismatis dextera Domini apparuit; ea propter Dextera Domini semper canitur*; (148^v) *Willibaldi*. Die Notiz von H. M. Bannister (1897) auf dem vordern Deckel (innen). — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Auf dem Vorderdeckel (innen): Kolorierter Holzschnitt: hl. Barbara. Vier Lederriemen zum Schliessen.

Rh. 25. 10. Jahrh. Perg. 30,0×24,5 cm. 144 Bl.²

[392]

Pseudo-Clementis Recognitionum libri X, Epistola ad Jacobum.

(Bl. 2^r) | *te manibus offero* (= Lib. I, 12) ~ (138^v) *spiritus sanctus in illa die* | (= Lib. X, 71. M.Gr. 1, 1213D–1453A). Voraus: (1^v) *Incipit prologus Rufini Torritani: Tibi quidem ~ et occultos sapientiae* (unvollständig: M. 1205–1206). Folgt: (139^r–144^r) | *scientem ferre ~ praecepit incipiam. Amen. Finit epistola ut putatur s. Clementis* (M. 464B–472C).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (144^v) unbeschrieben. Seitenzählung fehlerhaft: je eine Seite nach 205 und 206 nicht gezählt. Lagenzählung: (3^v) I ~ (138^v) XX. Lage IV fehlt ganz. Sonst fehlen Blätter: fünf nach I, zwei nach 17, drei nach 49, zwei nach 119, zwei zwischen 138 und 139. — (1^r) *Iste Renaugensis liber est Xpicti Genitricis* || *Offendit Xpictum, librum qui leserit istum*. — Pappband. Riemen zum Schliessen verloren. — Vgl. O. F. Fritzsche, *Epistola Clementis ad Jacobum ex Rufini interpretatione*, in: *Rector Universitatis Literarum Turicensis commilitonibus certamina eruditionis propositis praemiis in annos 1873–74* (Turici 1873) S. 1–18; K. Preisendanz, *Erdkundliche Spuren im Kloster Reichenau*, Festgabe der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe (1927) S. 28.

Rh. 26. 12. Jahrh. Perg. 29,5×21,5 cm. 203 Bl.²

[393]

Haimo von Halberstadt: Kommentare.

[Haymonis Halberstadensis episcopi commentaria biblica]: 1. [In omnes psalmos explanatio]: (S. 8) *Incipit liber Ymnorum vel soliloquiorum prophetae. Ymni vocantur* ~ (396) *scripturarum meditatione fugemus*. (M. 106, 193–696). Voraus: a) (1–2) Blatt eines Antiphonar mit Neumen (10./11. Jahrh.); b) (3) Antiphon (neumiert) zum Fest der hl. Afra: *Gloriosa et beatissima* (13. Jahrh.); c) (4) Register der 150 Psalmen (13./14. Jahrh.); d) (6) Liste der in den Psalmen vorkommenden Eigennamen und deren Deutung: *Uria lux mea ~ Zacharia memor domini*; Acht Hexameter: *In matutino dampnatur tempore Christus ~ Christo bissera custodia ponitur hora*; e) (7) Achtzehn Verse: *Codicis est huius Rudolfus presbiter auctor* (gedr. P. Lehmann, *Bibliothekskataloge des Mittelalters I*, 1918, S. 280). — 2. [Commentaria in Cantica]: (396) *Canticum Ysaie prophete: Confitebor ~ enumerat autem hic Moyses bona* | (unvollständig: M. 695–710).

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben. (5) unbeschrieben. Alte Lagenbezeichnungen: (38) II ~ (406) XXXV. — (7) *Monasterii Rheinaw*. — Holzdeckel mit Lederrücken. Von vier Lederriemen zum Schliessen drei erhalten.

Rh. 27. 14. Jahrh. Perg. 30,0×23,5 cm. 93 Bl. (- III).

[394]

Psalterium und Hymnar.

1. Psalterium: (Bl. 1^r) *Incipit psalterium secundum ordinem s. Benedicti: Beatus vir* (= Ps. 1) ~ (54^r) *Laudate dominum in sanctis eius* (= Ps. 150). Voraus: (III^r) Psalmenübersicht. Folgt: a) (54^r–59^r) Cantica für die Laudes der Woche, darunter: (58^r) *Canticum beati Ambrosii et Augustini: Te Deum*; b) (59^v–60^v) *Symbolum Quicumque*; c) (60^v) Drei Hymnen: *Ymnus de s. Afra: Gaude civitas augusta* (RH. 6729), *Ave Katherina martyr* (RH. 1716), *In sabbatis noctibus ymnus: O quanta qualia* (RH. 13560). — 2. Hymnar: (61^r) *Incipit ymnarius secundum ordinem s. Benedicti. Ad Nocturnum: Primo dierum* (RH. 15450) ~ (83^r) *Christe celorum habitator* (RH. 2846). Folgt: a) (83^v–88^r) Cantica aus den Propheten für die III. Nocturn des monastischen Officiums; b) (88^v) *In pascali tempore ad tertiam ymnus: Chorus nove Jerusalem* (RH. 2824); c) (88^v–91^v) Allerheiligen-Litanei mit Orationen; d) (91^v) *Ymnus de s. Blasio: Martyris sanctum* (RH. 11291); e) (92^r–93^v) Bruchstücke eines grammatikalischen Traktates.

Der Hauptteil der Hs von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Kunstlose Zierbuchstaben: 1^r, 10^r, 16^r, 21^v, 22^r, 27^r, 33^r, 34^r, 40^v, 45^r, 54^r, 59^v, 61^r. Fehlende Blätter wurden durch Papiereinlagen ergänzt: 25, 26, 77, 78, 79, 80, 81. — (III^r) *Finis. Scriptum est 1558*. Von 1925–26 wurde die Hs in der Reparaturwerkstätte der vatikanischen Bibliothek restauriert: (I^r) *In. Biblioth. Apost. Vaticana resartum*. Bei dieser Gelegenheit kamen die Vorsatzblätter I, II hinzu. — Der erste Einband: Holzdeckel mit weissem Leder überzogen, vgl. Spuren auf dem Innern der heutigen Deckel. Heute schwarzer Holzdeckel und Lederrücken, ein Lederrücken zum Schliessen.

Rh. 28. 13. und 14. Jahrh. Perg. 29,0×19,5 cm. 321 Bl. (42–213^r). [395]

Vollständiges monastisches Brevier: Kalendar, Psalterium, Hymnar usw.

1. (S. 46–136) Psalterium: *Beatus vir* (= Ps. 1) ~ *Laudate dominum in sanctis eius* (= Ps. 150). Voraus: a) (2–13) Kalendar mit bemerkenswerten Zusätzen; b) (14–45) Nachträge aus Rheinau (14. Jh.): Neumiertes Officium für die Oktav von Fronleichnam (ohne Messe); für das Fest der hl. Katharina (Patronin von Rheinau seit 1329); Lesungen, Antiphonen, Hymnen für S. Margaretha, Findan, Matthäus, Nicolaus, Blasius, Afra, die 10000 Märtyrer. Folgt: a) (136–142) Cantica für die Woche; b) (142–144) *Fides Athanasii. Quicumque*. — 2. (144–175) Hymnar: *In hyeme: Primo dierum* (RH. 15450) ~ *Christe celorum habitator* (RH. 2846). Folgt: (175–182) Cantica aus den Propheten für die III. Nocturn des monastischen Officiums. — 3. (183–202) Capitulare: Kapitellesungen: *Deus pacis* ~ *Tu autem in nobis*. Folgt: (202–204) *Maiores preces*. — 4. (205–244) Collectarium: *Excita domine* ~ *Concede quaesumus*. — 5. (245–250) Breviarium oder Ordo officii, zum Teil mit Neumen. Folgt: (251) *Vigilia mortuorum: Dirige domine*. — 6. (252–424) Lektionar: *In adventu domini. Dominica I: Visio* ~ *In dedicatione ecclesie: Omelia b. Augustini*. Folgt: a) (424) Versikel und Responsorien: *in annuntiatione b. Mariae* (neumiert); b) (424–427) Allerheiligen-Litanei mit Orationen. — 7. (428–642) Responsoriale und Antiphonar mit Neumen und Modulationsbuchstaben am Rande.

Von einer einzigen Hand. Paginierung: 2–643. Zierbuchstaben, besonders: 46, 77, 106. — Hs ursprünglich nicht aus Rheinau. Wertvoll für die innerkirchliche Geschichte Rheinaus. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Von vier Lederrücken zum Schliessen zwei erhalten.

Rh. 29. 13. und 14. Jahrh. Perg. 28,9×20,0 cm. 334 Bl. (= VI). [396]

Sammelband: Graduale, Sakramentar, Lektionar.

I. Graduale und Sequenzen: I. (S. 1) *Dominica prima adventus domini: Ad te* ~ (124) *De virginibus*. Voraus: (I^r–VI^v) Kalendar mit liturgischen und nekrologischen Einträgen. (MGH. *Necrologia Germaniae* I, 1888, S. 457–461). Manche Stücke mit Neumen; (II^r) Notiz über ein Erdbeben in Basel (G. W. Zapf, *Monumenta anecdota* I, 1785, S. 424 und J. Werner, *Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung*, 1901, S. 75). Folgt: a) (125–133) Neumierte Kyrie, Gloria, Sanctus, Agnus Dei; ein nicht neumiertes Credo. — 2. Sequenzen: (133) *In Gallicantu: Grutes nunc omnes* (RH. 7390) ~ (159) *de dedicatione ecclesie: Psallat ecclesia mater* (RH. 15712). Folgt: (160) a) Nachträge: *Sequentia de s. Maria virgine: Letabundus exultet fidelis* (RH. 10012); b) Orationen für das Fest der Elftausend Jungfrauen.

II. Sakramentar: I. Proprium de tempore: (167) *In vigilia nativitatis domini* ~ (230) *Dominica IV in adventu domini*. Voraus: a) (161) Praefatio communis; b) (163–167) Canon missae. Dazwischen später eingefügt: (177–192) Oratio communis: *Pietate tua, de s. Maria in Adventu, de s. Katherina, de s. Nicolao, de decem milibus martyribus, de s. Margaretha, de s. Maria Magdalene, de s. Dominico, de s. Afra* mit neumierte Sequenz, *in natale s. Petri ord. Praed.*, (182) *Prima festivitas b. Judoci in die Barnabe apostoli, quando manus Domini super eum apparuit, secunda Jacobi et Christofori, de inventione corporis eius; tercia de morte ipsius, in die s. Lucie virginis; Officium de corpore Christi*, beigefügt die neumierte Sequenzen: *Morsus anguis* (RH. 11706), *O panis dulcissime* (RH. 13347), *Officium de s. Maria, de s. Verena*. — 2. Proprium sanctorum: (230) *in nat. s. Silvestri* ~ (269) *in nat. s. Thome apost.* Folgt: a)

(270–271) Commune sanctorum; b) (271–273) Kirchweihmessen; c) (273–298) Votivmessen; d) 299–304) Totenmessen.

III. Lektionar (mit Neumenzeichen): 1. Proprium de tempore: (305) *In vigilia natiuitatis* ~ (405) *Dominica proxima natiuitatis domini*. Folgt: (405–407) Votivmessen. — 2. (407) *Incipit breuiarium de sanctis per totum annum: S. Silvestri* ~ (423) *Nat. s. Clementis*. — 3. Commune: (423) *in vigilia apostolorum* ~ (435) *s. virginum*. Folgt: a) (435–437) Kirchweihmessen; b) (437–443) *in ordinatione episcopi*, Votivmessen; c) (443–444) *in agenda mortuorum*. — 4. Evangeliar: a) (445–615) Proprium de tempore; folgt: (615–616) Votivmessen — b) (616–639) *Incipit breuiarium de sanctis per totum annum* — c) (639–656) Commune sanctorum; folgt: (656–657) *in dedicatione ecclesie*. — d) (657–663) Votivmessen; folgt: (663–665) *In agenda mortuorum*.

Verschiedene Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Farbige Zierbuchstaben: 1, 11, 82, 85, 99, 161 = VD, 167, 169, 212, 216, 219, 236, 252, 256, 265, 272. Vollbilder: (162) Crucifixus, (163) Dreifaltigkeit. Alte Follierung: 1–343, neuere Paginierung: 1–668 + 1–VI zu Anfang. Nach S. 210 ein Blatt nicht gezählt. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Der hintere Deckel geflickt. Von vier Lederriemen zum Schliessen zwei erhalten. — J. Werner, Notkers Sequenzen, 1901, S. 75–77.

Rh. 30. 8. Jahrh. Perg. 28,5×17,5 cm. 169 Bl. (1^v–13^v)².

[397]

Sammelhandschrift: Graduale, Poenitentiale, Sacramentarium.

I. Graduale: (1^v) *Incipiunt dominicales anni circulo. Dom. V ante nat. Domini: Dicit Dominus* ~ (13^v) *Qui sanat contritos corde* (unvollständig; M. Gerbert, Monumenta Veteris Liturgiae Alemannicae I, 1777, S. 362–399).

II. [Poenitentiale Cumeani]: (14^r) *Diversarum culparum diversitatem* ~ (24^v) *donet et in elimosina*. (M. Gerbert II, S. 12–25. Vgl. H. J. Schmitz, Die Bussbücher und die Bussdisziplin der Kirche I, 1883, S. 611–645). Folgt: (25^r–26^v) a) *Missa pro salute vivorum: Beatorum apostolorum ~ et plenitudine gaudiorum. Per dominum*. (M. Gerbert I, S. 266–267); b) *Benedictio super ramos palmarum* (A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter I, 1909, S. 478–479).

III. Sacramentarium: (27^r) *In vigilia in natale domini ad horam nonam: Deus qui nos* ~ (165^r) *qui venturus est iudicare seculum per ignem*. (H. A. Wilson, The Gelasian Sacramentary, 1894, S. 317–371). Folgt: a) (165^r–166^v) *In Dei nomine incipit breuiarium apostolorum ex nomine vel locis, ubi predicaverunt, orti vel obiti sunt*. (M. Gerbert I, S. 453–454); b) (166^v–169^v) *Incipit martyrologium anni circuli*. (Unvollständig; M. Gerbert I, S. 455–463. L. Delisle, Mémoire sur d'anciens sacramentaires, in: Mémoires de l'Institut national de France 32, 1886, S. 310–313).

Primitiver Initialschmuck. Rote Titel. Aus der verhältnismässig jungen, sehr lückenhaften Paginierung (nach 139, 319, 327 blieb je ein Blatt unpaginiert, in anderen Fällen springt die Pagination von 19 auf 22, 65 auf 68, 225 auf 228, oder geht von 77 zu 79, 104 zu 106 über), lässt sich der bedeutende Blattverlust annähernd bestimmen. — Nach der Rheinauer Ueberlieferung brachte S. Findan die Hs nach Rheinau. Die Vorlage des Kalenders weist nach Nivelles (Belgien). — Pappband mit Lederecken und Lederrücken. Vier Lederriemen zum Schliessen verloren. — Vgl. H. A. Wilson, S. XXXII–XL.

Rh. 31. 12. Jahrh. Perg. 28,2×20,7 cm. 171 Bl.²

[398]

S. Augustinus: Sermones de verbis domini LXVIII.

1. (Bl. 2^v) [I] *Sermo beati Augustini episcopi de verbis evangelii secundum Matheum. Agite penitentiam appropinquabit enim regnum celorum: Evangelium audivimus* (M. 38, 636–638) ~ (66^v) [XXII] ... *temptationis augeat ignem potius quam extinguat. Explicit sermo s. Augustini de evangelio Mathei*. (M. 573–580). Voraus: (1^r–2^r) *Incipiunt capitula: I. ~ XXIII.; Incipiunt capitula de evangelio Lucę: I. ~ XIII.; Incipiunt capitula de evangelio Johannis: I. ~ XXVII.* — 2. (66^v) *I. Sermo s. Augustini de verbis Domini in evangelio secundum Lucam. Qui vos spernit me spernit: Dominus noster Jesus Christus* (M. 611–613) ~

(93^r) [XIII] ... *nihil solliciti fueritis. Expliciunt sermones de evangelio Luce.* (M. 933–935). — 3. (93^r) [I] *Sermo s. Augustini episcopi de verbis evangelii Johannis. In principio ...: Capitulum evangelii* (M. 661–671) ~ (168^v) [XXVI] ... *beatitudinem suam perducat ... secula seculorum. Amen. Expliciunt sermones s. Augustini episcopi numero LXIII. de evangelicis dictis decentissime ad populum habit.* Folgt: a) (168^v) Vaticinium: *Tu, Mediolanum, caveas, ne sit tibi vanum ~ quia per quadrum minueris*; b) Apologie für Benediktiner, die Seelsorge üben: (169^r) *Hortatur nos beatus Petrus apostolus* ~ (171^r) *testantur subscripta sanctorum patrum decreta*: (171^r–171^v) *Ex decreto B. Bonifatii p. Sunt nonnulli stulti* (Jaffé-Wattenbach Nr. † 1996); (171^v) *Ex decreto b. Gregorii papae: Episcopus debet missum celebrare* (Jaffé-Wattenbach Nr. † 1941). Am untern Rande Federprobe: *Est pila pes pontis ...*

(1^r–169^v) von einer einzigen Hand, (169^v–171^v) später angefügt. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Regelmässige Lagenbezeichnung: (8^v) *I* (ausradiert) ~ (168^v) *XXI* (ausradiert). In der Paginierung fehlen: Seite 49/50, 287/88. — (168^v) *Alma Dei Genitrix polens Renaugia civis, Est liber iste tuus, quod locus ingenuus.* Darunter: *Iste liber est sancte Marie ...* (ausradiert). — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Zubinden.

Rh. 32. 11. Jahrh. Perg. 28,0×21,0 cm. 206 S.

[399

Sammelband; Smaragdus abbas: Expositiones; Homilien.

I. Homilien: 1. Bedae Ven. homiliae: a) (S. 2–7) *Sequentiu sancti evangelii sec. Lucam ...: Nato in Bethlehem* (= Hom. VI: M. 94, 34–38); voraus: (1) Federproben: Homilientexte.; b) (8–17) ... *Quia temporalem* (= Hom. VII: M. 38–44). — 2. (18–21) *Sermo beati Maximi ep. In octava domini id est in Calendis Januarii: Quamquam non dubitem* (= Hom. XVI: M. 57, 255–258). — 3. (21–22) [S. Eusebii Hier. translatio homiliarum Origenis in Lucam]: *Sermo Origenis (Hs Origenis) de circumcisione domini: Quod mortuus Christus* (= Hom. XIV: M. 26, 263. M. Gr. 13, 1833). — 4. (22–23) *Sermo b. Ambrosii: Circumcinditur itaque puer* (M. 95, 1185–1186). — 5. (24–26) *Incipiunt sermones beati Maximi ep. de epyphania: Exultandum nobis* (= Sermo IX: M. 57, 549–552). — 6. (27) *Item sermones b. Leonis papae de epyphania*: a) (27–29) *Celebrato proximo die* (= Sermo XXXI: M. 54, 235–237); b) (29–34) *Quamvis sciam* (= Sermo XXXIII: M. 240–244). — 7. (34) *Item sermones beati Maximi ep. de die quo supra*: a) (34–38) *In hac dilectissimi celebritate* (= Hom. XXIII: M. 57, 272–276); b) (39–41): *Audistis fratres lectionem* (= Hom. XXV: M. 279–282). — 8. (41) *Item de eodem die quo supra sermo b. Fulgentii ep.*: (41–44) *Nostis karissimi fratres quia dies iste* (= Sermo IV: M. 65, 732–737).

II. Homilie: (45–52) *In vigilia natalis domini, lectio s. evangelii sec. Mattheum: In illo tempore. Cum esset ... Omelia Origenis de eadem lectione: Cum esset* (M. 95, 1162–1167).

III. [Smaragdi abb. collectiones in epistolas et evangelia]: (54) *In vigilia nativitatibus domini lectio epistolae b. Pauli apostoli ad Romanos: Epistola grece ~ (190) Dominica II post Octavam Paschae lectio ep. beati Petri apostoli: Karissimi obsecro ... De quorum numero fuere* | (unvollständig: M. 102, 15–287). Voraus: a) (53–54) *Cernens in ecclesia* (M. 13–14); b) (54) *Incipit praefatio: Quaeritur quare prae evangelia.*

IV. S. Leonis Magni sermones: 1. (191–194) *Feria secunda de passione domini ...: Desiderata nobis* (= Sermo LXII: M. 54, 349–352). — 2. (194–199) *Feria tertia ...: Gloria dilectissimi* (= Sermo LXIII: M. 353–357). — 3. (199–203) *Feria quarta ...: Sermonem dilectissimi* (M. 361–364). — 4. (203–206) *In Caena domini ...: Sacramentum dilectissimi* (= Sermo LX: M. 342–346).

Die Handschrift besteht aus vier durch Pergament, Schrift und Lagen sich unterscheidenden Stücken. Vor S. 53 = III fehlt ein Blatt mit dem Titel des Werkes, ebenso fehlt nach S. 190 der Schluss. Der Text ist in manchen Punkten von den Druckausgaben verschieden. — Pappband mit Lederecken. Die Bänder zum Schliessen sind verloren.

Honorii Augustodunensis Speculum ecclesiae.

(S. 9) *De Nativitate domini: Letentur celi et exultet terra ~ (359) et est ecclesia quae gregem* (unvollständig; M. 172, 815–1104. Der fehlende Rest nach drei Handschriften aus München: J. Kelle, Untersuchungen über das Speculum Ecclesiae des Honorius ..., in: Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Phil. hist. Kl. 145, 8, 1902, S. 2–19). Voraus: a) (1–7) *Inprimis invenitur nomen operis et nomen auctoris, peticio quoque ad Honorium, et instructio loquendi: I. Letentur* (M. 807–814). Am untern Rande von S. 7 eine Urbarnotiz (13. Jahrh.): *In Martello agri pertinentes ad Custriam. Vff Chinzen ...*; b) (8–9) *Incipit speculum ecclesie. Fratres Honorio salutem: Cum proxime ... Responsio Honorii: Peritissimi pictores ... Instructio loquendi* (M. 813–816).

Von einer einzigen Hand geschrieben. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben: 8, 9, 40, 46, 61, 176, 181, 221, 232, 250, 260. Raum ausgespart: 111, 144, 241. — Auf der ersten unpaginierten Seite eine ausradierte Standnummer: *LXI*. Die Hs diente als Vorlage für die Ausgabe in Migne 172, 807–808 und 1103–1104. — Der Einband: gepresstes braunes Leder stammt aus dem Atelier von Migne. — Vgl. J. A. Endres, *Honorius Augustodunensis ...* (1906) S. 31.

Psalterium Gallicanum, Hymnar.

1. (Bl. 2^r) Auf mindestens sechs Zeilen ausgetilgter Kapitalüberschrift *QUI CORPVS XPI SEPELIVIT DO GRATIA ... ALM ... TE HOC SIGNU VICTOR ... SOLUM IN FRONTE SED SIC ET IN OPER ...* unrichtig übergeschrieben: *Incipit Corpus Christi Saphartallum id est Liber carminum: Beatus vir (= Ps. 1) ~ (185^v) omnis spiritus laudat dominum (= Ps. 150)*. Voraus: a) (1^r) Federproben; b) (1^v) Lektionarfragment: *Dom. V post Oct. Pent.* Folgt: (185^v) *Pusillus eram*. — 2. (185^v) *Incipiunt cantici ad matutinum: Canticum Isaiae proph. Feria secunda ~ (195^r) Canticum Symeonis ad completurium*. Folgt: (195^r–198^r) *Oratio dominica* (neumierte); *Symbolum apostolorum: Cantatio angelica et quidam apostolorum: Gloria: Fides catholica Athanasii epi.* — 3. (198^r) *Incipiunt hymni sancti Ambrosii quos sanctus Benedictus in diversas horas canendos ordinavit. Hymnus ad noctem dominicis diebus: Medie noctis* (RH. 11420) ~ (200^v) *Hymnus ad Sextam privatis diebus: Dicamus laudes* (unvollständig; RH. 4573).

Schrift: St. Gallen-Reichenau. Grün und rot in den Überschriften. Primitive Initialornamentik. Pagination ungenau. Am Schlusse fehlen Blätter. — (2^r) *Monasterii Rheinaw*. Vgl. Art. 39 des Kataloges Regimberts von Reichenau: P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, 1918, 261⁹⁶: In XXXIX libro habetur liber psalmodum cum diversis praefationibus ac capitulis; et in fine eiusdem hymni diversi per diversas festivitates ac privatis diebus et nonnulla carmina.* — Pappband mit vier Lederriemen zum Schliessen. — Vgl. J. Werner, *Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau*, (1891) S. XIV–XV; Cl. Blume, *Der Cursus s. Benedicti Nursini und die liturgischen Hymnen des 6.–9. Jahrh.* (1908) S. 57–59; A. Merton, *Die Buchmalerei in St. Gallen* (1912) S. 19.

S. Gregorius: Regula pastoralis mit deutschen Glossen.

(Bl. 1^r) *Nulla ars doceri praesumitur (= I Pars, c. I) ~ (87^v) imprimat, ut potius agendo, quam (= III Pars, c. XL unvollständig; M. 77, 14–124 D)*. Voraus: (1^r) | *do propagetur.* (= Praefatio; M. 13). Am Rande: (75^v–76^r) ein Fiebersegen; (77^r) Antiphon mit Neumen. Zwischen den Zeilen deutsche Glossen (gedr. E. Steinmeyer u. E. Sievers, *Die althochdeutschen Glossen II*, Berlin 1882, S. 237–240 = DCL).

Mehrere Schreiber. Vereinzelt rote Anfangsbuchstaben. Für die Glossen fünf Schreiber: A = 1^r–7^v; B = 8^r–9^r; C = 9^v–29^r, 67^vff.; D = 36^r, 36^v, 39^r, ausserdem: 29^v–58^v; E = sporadisch. Zu Anfang der Hs und am Schlusse fehlen Blätter. Pagination fehlerhaft. — (1^r) *Monasterii Rheinaw*. — Pappband. Vier Lederriemen zum Schliessen verloren. — Vgl. E. Steinmeyer und E. Sievers, IV, 1898, S. 670.

Sulpicius Severus: Vita Martini, Epistolae, Dialogi.

1. (S. 3–33) *Incipit vita sancti ac beatissimi patrom nostri Martini ep. atque conf.: Igitur Martinus*. Voraus: (1–3) *Incipit prologus Severi: Severus Desiderio ... Ego quidem: Item alia: Plerique mortalium* (BHL. 5610). Mit wenigen deutschen interlinearen Glossen und einer marginalen. (Gedr. E. Steinmeyer u. E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen V, 1922, S. 33: Nr. DCCCCXIV b). — 2. Epistolae: a) (33–37) *Incipit epistola* (Hs: *epispistola*) *Severi ad Eusebium*; b) (37–41) *Incipit alia eiusdem ad Aurelium*; c) (41–43) *Incipit epistola Severi: Sulpicii ad socrum suam Bassullam* (BHL. 5611, 5612, 5613). Folgt: a) (43–47) *Incipit de obite s. Martini: Martinus igitur obitum suum* (BHL. 5613); b) (47–50) [Narratio Gregorii Turonensis]: *Incipit vita sancti ac beatissimi Briccii ep. et conf.: Igitur post excessum* (BHL. 1452). — 3. Dialogi: a) (50–81) *Incipit dialogus Severi: Cum in unum locum ~ dicturus sum. Explicit liber secundus*. (BHL. 5614, in der Hs in I–XX Teile geteilt); b) (82–94) *Quo primo ~ surreximus. Explicit liber tercius de vita s. Martini*. (BHL. 5615); voraus: (81–82) I–XV capitula; c) (96–108) *Lucescit o Galle ~ dolore discessum est*. (BHL. 5616) mit dem Zusatz: (108–110) *Quodam itidem die ~ cena debetur. Explicit dialogus secundus de vita s. Martini episcopi*; voraus: (94–95) I–XXII capitula; folgt: (110–114) [Gregorii Turonensis narrationes de miraculis in obitu s. Martini]; c) *Incipit de obitu eius epistula Severi: Arcadio nero ~ duodecim computantur. Explicit*; β) *Item de transitu s. Martini: Beatus autem Severinus ~ fuisse revelatum. Explicit*; γ) *Item alius versiculus s. Ambrosii ep. de transitu s. Martini ep.: Eo tempore ~ historiam explicare. Explicit*; δ) *Item alius quando corpus eius translatum est: Opere precium ~ silere non quivimus. Finit*. (BHL. 5619, 5621, 5622, 5623). — 4. (114–116) [Carmina Sulpicio Severo attributa]: *Incipiunt versus in foribus primis basilicae s. Martini: Venimus en istuc ~ Nec desistebat cives onerare pudore* (unvollständig: M. 74, 671–674 A).

Von mehreren Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (1) *Monasterii Rheinaw*. — Pappband. Vier Lederriemen zum Schliessen verloren. — Vgl. E. Steinmeyer V (1922) S. 83–84.

Rh. 37. 11./12. Jahrh. Perg. 27,7×19,5 cm. 92 Bl. (178 S.).

[404]

St. Augustinus: De Trinitate libri XV.

(Bl. 5^v) *Incipit liber primus Aurelii Augustini de trinitate Dei: Lecturus hec (= cap. I) ~ (92^r) et tu ignosce et tui. Amen*. (— Lib. XV, c. 28: M. 42, 819–1098). Voraus: a) (2^r–4^v) *Incipiunt capitula librorum s. Aurelii Augustini ep. de s. Trinitate: Capitula libri primi*; b) (5^v) *Domino beatissimo ...: De Trinitate, que Deus (= Prologus: M. 817–818)*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und einzelne Zierbuchstaben: 5^v, 35^r. Von 42^v an ist Raum für Initialen ausgespart: 42^v (mit Bleistiftvorzeichnung), 46^v, 50^v, 54^v, 59^r, 63^v, 71^r, 78^v, 92^r. Unbeschrieben: 1^r, 1^v, (abgeschabt), 5^r. Fehlerhafte Pagnation: zwischen 118 und 119 zwei Seiten nicht gezählt, nach 119 eine. Die Hs hat durch Wasser gelitten. — (1^r) auf der abgeschabten Seite ein aufgeklebter Zettel mit Inhaltsangabe und der Signatur *LXXXVII*, korrigiert zu *XXXVII*. — Pappband mit verlorenen Lederriemen zum Schliessen.

Rh. 38. 11. Jahrh. Perg. 27,5×17,0 cm. 208 Bl.

[405]

S. Gregorius M.: Moraliu lib. VI–X.

(Bl. 1^r) | *nec tamen diligit (= Lib. VI c. 8) ~ (207^r) intercessione respirat. Amen. Explicit liber X. Tiro est qui scripsit*. (M. 75, 735–952).

Von mehreren Schreibern. Die Schrift hat stellenweise „rätischen“ Charakter. Ohne Schmuck. Text ohne Kapiteleinteilung. Der Anfang fehlt. Nach Bl. 52 und 196 Blätter herausgerissen. Blätter abgeschnitten: 29, 198, 199, 204, 207. — (1^r) ausradierte Signatur. — Pappband. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 39. 12. Jahrh. Perg. 27,5×20,0 cm. 184 S. (+ 4).

[406]

Sammelband: Martyrologium und Benediktinerregel.

I. Usuardi Martyrologium: (S. 6) *Januarius habet dies XXXI. Luna XXX. Kal. Januarii. Circumcisio domini ~ (121) Retiarie s. Hermetis exorciste*. (M. 123, 601 ~ 124, 858). Voraus:

a) (1 u. 4b) Reste eines Rheinauer Necrologiums (12.-14. Jahrh.: MGH. Necrologia I, 1884, S. 457, 461); b) (2-4a) Kapitellesungen zur Prim; c) (5-6) *Prologus in martirologium. Domino Karolo ... Huswardus ...: Vestram minime latet* (M. 123, 599-600). Folgt: a) (121-123) Epistola Chromatii: *Cum religiosissimus Augustus*; Rescriptum Hieronymi: *Constat dominum* (M. 20, 373-376); b) (123-124) *Hec reliquie continentur in sarcofago* (Hs: *sarcofago*) *magno qui constructus est anno Domini M^oC^oXLIII^o*; c) (124) Neumierte Sequenz: *Congaudentes exultemus* (RH. 3795).

II. Regula s. Benedicti: (131) *Incipit textus regule de generibus vel vita monachorum ~ (184) consentientem personam pari consilio* (= c. 64 unvollständig: M. 66, 245-880). Voraus: a) (125-128) *In Christi nomine incipit regula sanctissimi Benedicti: Ausculta o fili* (M. 215-218); b) (128-131) *Incipiunt capitula I-XXIII*.

Für I und II dieselbe Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (125) Zierbuchstabe. — (5) *Sum Monasterii B.M.V. in Rheinaw.* — Pappband. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 40. 10. Jahrh. Perg. 27,0×17,8 cm. 300 S.

[407

S. Gregorius M.: Dialogorum libri IV.

(S. 1) *Incipit liber dialogorum: Quadam die (dum über der Zeile) nimis ~ (300) Deo hostia ipsi fuerimus. Explicit liber dialogorum.* (M. 77, 149-450). Mit (S. 2) einer deutschen Interlinearglosse (E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen, V, 1922, S. 27, Nr. DCLXXIb).

Von einem einzigen Schreiber. Die Namen der Sprecher rot. Blätter fehlen: vor S. 1, nach S. 12, 298. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen verloren. — Vgl. E. Steinmeyer, S. 84.

Rh. 41. 9./10. Jahrh. Perg. 27,5×19,0 cm. 267 Bl.

[408

S. Hieronymus: Epistolae; Sententiae Theodori u. a.

1. (Bl. 1^r) *Incipit epistola sancti Hieronymi ad Damasum papam de Seraphym et de calculo: Sex ale ... Antequam de visione* (= Ep. 18: M. 22, 361-372) ~ (188^v) *ascendisse sit gratum.* (= Ep. 44: M. 480). *Explicit liber b. Hieronymi presbiteri.* Die anderen Briefe folgen sich (nach Migne): Ep. 19, 20, 15, 16, 18 (Nr. 17-21), 21, 14, 52, 53, 58, 55 (Nr. 5 getrennt mit dem Titel der vatikanischen Hss), 60, 101 (ohne den letzten Satz), 102 (ohne Nr. 3), 103, 111, 110 (beginnt mit Nr. 3), 56, 105, 67 (ohne den letzten Satz), 104, 112, 70, 6, 8, 9, 12, 73, 125, 118, 42 (apokryph: M. 30, 297-301), 69, 109, 13, 54, 79, 57, 38, 39, 23, 24, 64 (nur Anfang = Nr. 1 und Schluss = Nr. 20), 27, 40, 45, 4, 5, 17, 77, 39 (apokryph: M. 30, 285-287), 107, 11, 25, 76, 108, 22, 65, 117, 44. Dazwischen: a) (134^r-135^v) *LV. Incipit homelia s. Augustini de divitiis huius mundi et de contemptu avaritiae: Modo cum divina lectio legeretur audivimus b. apostolum Paulum precipisse ~ sanguine suo redemit te.* (Centohomilie des Caesarius); b) (183^v-184^r) ein durchgestrichener Text: *Domino venerabili patri Martyno ... Vitas patrum* (M. 73, 1025-1026).

2. (188^v) *XLVIII Incipiunt sacre sententie Theodoni (!). Amen: Perfectus homo est, qui seipsum cognoverit ... XLVIII. Item de carnis superbia: Ad te manum meam ... L. Incipit ad hominem penitentem qui se dicit penitentem in saeculo conversatum: Ad te surgo ~ (193^v) in ignem aeternam (!).* (Vgl. M. 30, 242-253).

3. Hieronymusbriefe: (193^v) *LI. Incipit capitulum de evangelio Lucae interpretatum: Questiuinculam proposuisti* (= ep. 121 cap. 6: M. 22, 1017-1021) ~ (205^r) *per Desiderium missa suscipe. Explicit epistula LVI Deo gratias, semper patri et Jesu Christo filio eius qui redemit nos et sancto spiritui qui vivit in saecula saeculorum. Amen.* (= Ep. 72: M. 676). Reihenfolge der anderen Briefe: 1, 83, 84, 72.

4. (205^r) *Incipit sermo s. Ambrosii Autperti presbiteri (Hs: perum) et monachi monasterii martyris Christi Vicenti in Ipopanti sancte Marie. Si subtiliter ~ (213^v) immo certe compulit ire qui cum Deo ...* (M. 65, 838-842 = 205^r-208^r; 208^r geht der Text weiter: *Hinc unius hinc multorum immo etiam omnium adimpletur expectatio*).

5. Hieronymusbriefe u. a.: a) (213^v) *LVII. Incipit adversus Helvidium de sanctae Mariae perpetua virginitate: Nuper rogatus ~ (225^r) experiatur et mater.* (M. 23, 193-216); folgt: (225^r-225^v) Hymnus: *Gratuletur omnis caro* (RH. 7452); — b) (225^v) *LVIII. Hieronimus Marcelle: Nuper cum* (= ep. 26: M. 22, 430-431) ~ (258^r) *in aliquo ledere* (= Ep. 86: M. 754); Reihenfolge der Briefe: 26, 122, 50, 49, 146, 47 (nur die erste Hälfte), 2, 128, 71, 145, 62, 68, 15 (apocryph: M. 30, 181, wahrscheinlich von Gregor von Eliberis), 129, 147, 82, 61, 63, 86; — c) Homilien: c) (258^r-258^v) *LXXIX. De natale domini* (Hieronimus gestrichen): *Hodie verus sol* (= Ep. 25, apocryph: M. 30, 227-228); β) (258^v-259^v) *LXXX. De Epiphania: Dies epiphaniarum* (= Ep. 26, apocryph: M. 228-229); γ) (259^v-260^v) *LXXXI. De quadragesima* (Hs: *quadragesima*): *Quomodo miles* (= Ep. 27, apocryph: M. 230-231); δ) (260^v-261^r) *LXXXII Unde supra: Moyses quadraginta* (M. 47, 1142-1144); ε) (261^r-263^v) *LXXXIII De Pascha Hieronimus: Hodie populus* (gedr. Anecdota Maredsolana III 2, 1897, S. 405-410); ζ) (263^v-264^v) *LXXXIII De Psalmo: In omni quidem psalterio* (gedr. Anecdota III 2, S. 416-419); η) (264^v-267^r) *Epistolae*: 31, 10, 43 mit einem Auszug aus Ep. 46. Folgt: (267^v) *Catalogus huius libri*.

Von späterer Hand. Stark durchkorrigierte Schrift (rätisch?). Rote Titel. Kein Schmuck. Nummerierte Lagen: (7^v) *I* ~ (261^v) *XXXIII*. Fehlerhafte Paginierung. Nach Bl. 124 eines herausgerissen. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und vier Bändern zum Schliessen.

Rh. 42. 13. Jahrh. Perg. 27,3×18,5 cm. 344 S.² (+ 1).

[409

Anonymus: Commentar zum Decretum Gratiani.

[Johannes Everisden O.S.B. Concordia decretorum]: (S. 3) *Humanum genus. Tractaturus de iure canonico* ~ (343) *caput cum cauda iubetur offerri*. Voraus: (0-1) Federproben und Ergänzungen; (2-3) Prologe: *Cum multa super concordia discordantium canonum*. Folgt: a) (343-344) *Nota in alfabetarii grecorum ordine ~ seriatim i. e. secundum seriem scribuntur*; b) (344) Neu-merierte Psalmeninitien; c) *Cum diabolus audiret vel videret quod Deus pater doleret*.

Von einer einzigen Hand. Ohne Schmuck. Raum für Anfangsbuchstaben ausgespart. Alte Lagenbezeichnung (33) *II* ~ (337) *XXI*. — (2) *Sum monasterii B. V. Mariae in Rheinaw*. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen. — Vgl. Th. Tanner, Bibliotheca Britannico-Hibernica sive de Scriptoribus (Londini 1748) S. 271.

Rh. 43. 9. Jahrh. Perg. 26,8×18,5 cm. 312 S.

[410

Sacramentarium Gregorianum mit alkuinischem Supplement.

1. (16) *Incipit liber sacramentorum de circulo anni expositum a sancto Gregorio papa Romano editum ex authentico libro bibliothecae cubiculi scriptum qualiter missa Romano celebratur: Hoc est* ~ (190) *Oratio ad pontificem ordinandum . . . : Deus honorum* (gedr. H. A. Wilson, The Gregorian Sacramentary under Charles the Great = H. Bradshaw Society 49, 1915, S. 1-143). Voraus: (1-15) Weihegebete für den Ostiarius und die folgenden Weihestufen bis zum Bischof in folgender Reihenfolge (nach M. J. Metzger, Zwei Karolingische Pontifikalien vom Oberrhein, in: Freiburger theol. Studien 17, 1914, S. 4*-17*): Nr. 7-17, *Benedictio acholiti: O. s. Deus fons lucis et origo*, 20-30, 35, 36, 37, 40-47. (Darunter Nr. 28-30, 35-37, 42-47 bei H. Lietzmann, Das Sacramentarium Gregorianum nach dem Aachener Urexemplar, in: Liturgiegeschichtliche Quellen, III, 1921, S. 5-9: Nr. 2, 1-10; 3, 1-6; 4, 1-6). — 2. (190) *Oratio post benedictionem caerei dicenda antequam legatur prima lectio Genesis: In principio* ~ (307) *et saeculum per ignem* (H. A. Wilson, S. 154-232). — 3. (307) *Incipiunt benedictiones. Benedictio in vigilia natalis* (corr. aus natale) *domini: Omnipotens Deus qui incarnatione* ~ (312) *Benedictio secunda dominica in quadragesima: Omnipotens Deus ieiunii . . . dedicator* | (unvollständig, H. A. Wilson, S. 302-305). 4. Spätere Nachträge: a) (15) Christusbrief: *Die dominico sancto*; b) (18) am Rande: *Haec sunt reliquae quae hic continentur* (10./11. Jahrh.); c) (273-280) am Rande: *Capitula* für die Horen von Advent bis Epiphanie.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Nummerierte Lagen: (16) *I* ~ (312) *XVIII*. Die ältere Pagination fehlerhaft: Nach 11, 12, 89 ist je eine Seite nicht gezählt; von 76 springt die Zählung auf 79. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Riemen zum Schliessen verloren. Zu 4a) vgl. R. Röhrich, Ein „Brief Christi“, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 11 (1890) S. 436-442.

Rh. 44. 10./11. Jahrh. Perg. 27,0×20,0 cm. 226 S.

[411]

St. Ambrosius: De officiis ministrorum.

(S. 6) *Sancti Ambrosii episcopi et confessoris liber I de officiis incipit: Non arrogans ~ (226) expressa plurima instructionis conferat. Explicit liber tertius b. Ambrosii ep. de officiis.* (M. 16, 25–194). Voraus: a) (2–5) *Incipiunt capitula libri sequentis: I. Praefatio*; b) (5) Spätere Einträge: *Substantia genus generalissimum ...* und Notiz de officiis. Folgt: (226) Sechs neuumierte leoninische Verse: *Quisquis velis paschy loca non contermina disce ~ elige septem.*

Von einer einzigen schönen festen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die ältere Pagination sehr fehlerhaft. (1) unbeschrieben. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 45. 10./11. Jahrh. Perg. 26,5×17,0 cm. 198 S.

[412]

Angelomus: Opusculum in cantica canticorum.

(S. 11) *Incipiunt cantica canticorum Solomonis(!): Priusquam augustale ~ (183) pariterque a domino audire: Euge ... Amen. Explicit Deo gratias opusculum in cantica canticorum.* (M. 115, 555–628). Voraus: (1–10) *Incipit praefatio: Epistola Angelomi ad Liutharium imperatorem: ... Nuper etenim excubantem* (M. 551–556). Folgt: Spätere Einträge: a) (184) *Mystische Deutung der Zeremonien der Karwoche: Noscat caritas vestra ~ qui nondum cognoscunt cives celestis Jerusalem* (14. Jahrh.); b) (185–196) *Sermo: [H]odierna die dominus* (12./13. Jahrh.) (M. 39, 2047–2053); c) (196) *Exegetischer Kommentar: Dedit discipulis suis: Dubitari solet utrum Judas cum aliis eucharistiam acceperit* (13. Jahrh.); d) (197–198) *Sakramentarfragment: Gregorius- und Benedictusmesse* (10. Jahrh.).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Auch die Bibeltexte sind rot. — (11) *Monasterii Rheinaw.* — Pappband mit Lederrücken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 46. 12. Jahrh. Perg. 26,4×19,0 cm. 94 (+ 2) S².

[413]

P. Ovidius Naso: Metamorphoses.

1. (S. 3) *In nova fert animus (= Lib. I, 1) ~ (82a) Excutiunt idem, qui praebent nomina (Hs: omnia) venti (= Lib. X, 739). Liber XI fehlt.* — 2. (83) *Mira Periclymeni mors est. ~ Jussit et arbitrium ... (Lib. XII 556–628).* — 3. (83) *Lib. XIII. Consedere (Hs: Considerere) duces ~ (91) Virginis ora gerens (= 733: erste Hand; Acis (Hs: Accis) e[rat ...] cretus = 750: andere Hand).* Folgt: a) (91–93) *Federproben und Sprüche*; b) (94) *Passio et memoria sanctorum decem milium martyrum.*

Von einer einzigen Hand. Ohne Schmuck. Wie der Text zeigt, fehlen Blätter. Das erste Blatt ging nach der Paginierung verloren, denn S. 1/2 fehlen in der Zählung. — (3) *Sum Monasterii Rheinaw.* — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 47. 10. Jahrh. Perg. 26,4×19,0 cm. 204 S. (+ 6).

[414]

S. Isidorus Hisp.: Sententiarum libri III.

(S. 1) *Incipit liber s. Ysidori ep. qui inscribitur sententiarum: Quod Deus ... Summum bonum ~ (204) celestis aula laetificandos includit. Explicit liber tertius (= Lib. I–III: M. 83, 537–738).* Voraus: (1) *In nomine Dei summi. Incipiunt capitula* (nur zum Lib. I.). — (40b) *Neumierte Antiphon: Vigilate.* Folgt: *getilgter Text.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und grüne Anfangsbuchstaben. Figuren S. 40 b. Paginierung von S. 49 an fehlerhaft. Pergamentfragmente mit Textergänzungen: 38^b, 40^b. — (1) *Monasterii Rheinaw.* — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 48. 11. Jahrh. Perg. 26,6×20,5 cm. 85 Bl. (+ 1).

[415]

S. Gregorius: Moraliū liber XXXII—XXXV.

(Bl. 1^r) *Incipit moraliū liber tricesimus secundus: Sancti viri quoque* (darüber von späterer Hand: *VII pars moraliū*) ~ (85^r) *lacrimas reddat. Explicit VII. pars. Deo gratias. Amen.* (M. 76, 631–782).

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben. Numerierte Lagen: (8^v) I ~ (84^v) XI. (1^r) am obern Rand: 31. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 49. 9./10. Jahrh. Perg. 26,0×16,0 cm. 282 S.

[416]

Sammelband: S. Hieronymus: Epistolae.

I. 1. (S. 3) *Incipit liber Hieronimi ad Avitum, in quo ea quae in libris Periar* (con von zweiter Hand) *contra catholicam fidem sunt pandit: Ante annos ~ (26) cavenda sint noverit. Finit* (= Ep. 124: M. 22, 1059–1072). Folgt: (27) ein zum Teil ausradiertes, zum Teil durchgestrichener Text. — 2. (28) *Epistola Hieronimi ad Fabiolam de veste sacerdotali: Usque hodie ~ (56) viribus aestimandus. Explicit epistola ad Fabiolam de veste sacerdotali* (= Ep. 64: M. 607–622).

II. (57) *Epistola de gradibus sacerdotalibus s. Hieronimi presb. ad episcopum: Sufficere quidem ~ (100) librorum scripta non retinent* (= Ep. 12, apocryph: M. 30, 152–167).

III. (101) *Ad Rufinum presbyterum Romae: de iudicio Salomonis: Multum in utramque partem* (= Ep. 74: M. 22, 682–685) ~ (278) *arefacta moriantur* (= Ep. 97: M. 790–792). Reihenfolge der Briefe: 48 (mit der Notiz S. 143: *Emendavi in Bethlehem*), 120, 59, 40, 26, 41, 25, 42, 27, 38, 23, 24, 44, 11, 43 (mit S. 225–227: Ep. 46, Nr. 10, 11), 29, 34, 32, 30, 28, 123, 97. Als Schutzblätter: (1–2, 279–282) Fragmente des gleichen Lektionars wie in Ms Rh. 34.

Die Hs ist aus mehreren Stücken zusammengesetzt. Verschiedene Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnung: (114) I, (129) II, (145) III, (161) IIII. Blätter verloren: nach 26 und 100. (26, 101, 282) Spuren eines ältern Einbandes. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen verloren.

Rh. 50. 10./11. Jahrh. Perg. 26,3×20,5 cm. 85 Bl.

[417]

Justus Urgellensis in cantica canticorum; Homilien.

1. (Bl. 5^r) *Osculetur me inquit ... Vox ecclesiae ~ (46^v) super omnem gloriam angelorum. Amen.* (M. 67, 963–994). Voraus: a) (1^r–1^v) Marianische Antiphonen (neumierte); ein Muttergottesgebet (11./12. Jahrh.): *Beata Dei genitrix*; b) 2^r–3^r *Domino meo ... Sergio papae, Justus ep.: Sciens te* (M. 961–962); c) (3^r–4^r) *Justus in Christo nomine episcopus carissimo filio suo diacono ...: Cum nostris temporibus ~ orare non desinas*; d) (4^r–5^r) *Cupiens in domo Dei aliquid offerre ~ per quem sunt scripta cernamus.*

2. Neumierte Offizien: a) (46^v–48^v) *In natale s. Mauricii et sociorum eius: Adest namque*; b) (48^v–49^r) *In natale s. Blasii mart.: O Blasi dilecte* (RH. 12721); c) (49^v–51^r) *Officium s. Nicolai: O Pastor eterne* (49^r–51^r = Palimpsest).

3. Sermones: a) (51^v–58^r) *Omelia Origenis ...: Cum esset desponsata* (M. 95, 1162–1167). Folgt: α) (58^r) Hymnus: *Sollemnis dies advenit* (RH. 19153); β) (58^v–60^r) Drei Isaiaslesungen für Weihnachten; γ) (60^v) Neumiertes Nicolausofficium. — b) (61^r–61^v) *In natale domini. Sermo s. Isidori ep.: Natalis domini dies ea de causa* (M. 57, 761). — c) (61^v–64^r) *Sermo Leonis papae: Salvator noster* (= Sermo 21: M. 54, 190–193). — d) (64^r–67^v) *Item sermo s. Leonis papae: Exultemus in domino* (= Sermo 22: M. 193–199). — e) (67^v–72^r) *Sermo Fulgentii archiepiscopi de natale domini: Cupientes aliquid* (= Sermo 2: M. 65, 726–729). — f) (72^v–84^r) S. Maximi Taur. homiliae: *Sermo b. Maximi ep. ...: Justissime fratres* (= Hom. 11: M. 57, 243–248) ~ *possit redire post mortem ... Amen.* (= Hom. 15: M. 253–254). Reihenfolge der

anderen Homilien: 10, 12, 13, 14. Folgt: (84^v–85^v) Cantica für die dritte Nocturn der Fastenzeit (Text von der Vulgata verschieden).

Die Hs bestand wahrscheinlich früher aus zwei Teilen: 1^r–48^v und 49^r–85^v. Im ersten Teile einheitliche schöne Schrift, im zweiten Teile mehrere Hände. (58^v) Zierbuchstabe. Fehlerhafte Paginierung. Bei der Katalogisierung, wie andere fehlerhaft paginierte, foliiert. — (85^v) *Augia aquis* (Hs *quis*) *sancti servatur libera Rēnei* || *Liber sit liber hic vobis servantibus istic*. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen. — Vgl. Hs: Rom, Vallicelliana B 62 (8. Jahrh.).

Rh. 51. 10. Jahrh. Perg. 26,0×17,0 cm. 183 Bl.

[418

Homilien von Advent bis Ostern.

(Bl. 1^v) *Sequencia s. ewangelii sec. Matheum: Cum sublevasset ... Omelia sancti Augustini de eadem lectione: Miracula quae fecit* (= erste Homilie der authentischen Sammlung des Paulus Diaconus. M. 95, 1453–1457) ~ (175^r) *In natale plurimorum martirum. Lectio s. ewangelii sec. Mattheum: ... ecce ego mitto ... Sermo b. Ambrosii ep. ... Ecce ego* (M. 15, 1798B–1800B). Die meisten Stücke sind aus dem Homiliar des Paulus Diaconus (F. Wiegand, Das Homiliarium Karls des Grossen, in: Studien zur Geschichte der Theologie und Kirche I 2, 1897). Reihenfolge der Homilien nach Wiegand: Nr. 1, 2, 3, 5, 8, (23^v–26^v) *Incipit Omelia de adventu Domini: Exiet virga ... Nulli dubium quod dominus ~ nullum praestulatur habere finem*, Nr. 15, 17, 19, 24, 16, 27, 30, 31, 33, 34, 36, (56^v) *In octava domini, id est in Kl. Jan. Sermo b. Maximi epi de circumcissione domini* (nur der Titel, Nr. 37?), Nr. 40, 41, 43, 48, 58, 59, 60, 61, 64, 65, 67, 69, 71, 73, 76, 86, 90, 92, 94, 97, (152^v) *In caena Domini. Sermo beati Leonis papae* (nur der Titel, Nr. 104), Nr. 105, 106, 108. Die vorausgehenden Homilien sind aus I Pars hiemalis (Wiegand S. 17–37), die folgenden aus II Pars aestiva (Wiegand, S. 37–65): Nr. 129, 100, 111, 121, 115. Dazwischen: (77^v–78^r) Anfang des Evangeliums *Cum esset Jesus annorum duodecim*. Folgt: (177^v–183^r) Ergänzung (11. Jahrh.): Kirchweihehomilien: Nr. 127, 128, 126 (Wiegand, S. 64). Auf Rändern: a) (12^r) *Domne iube benedicere* mit Neumen; b) (22^v–23^r) Zwei Fiebersegen mit Neumen: † *Adiuro vos frigoras ...* und ein Blutsegen: *Longinus miles* (E. von Steinmeyer, Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler, 1916, S. 379–380).

Die Haupthandschrift von einem einzigen Schreiber: (176^v) *Orate pro scriptorem N. Ruadpertum. Salvum fac servum. Mitte ei auxilium. Dominus conservet eum. In adiutorium sit illi omnipotens et misericors dominus, et omnes sancti Dei*. Unbeschrieben: 177^r, 183^v. Die Hs hat durch Wasser gelitten. Verschiedene Blätter fehlen. z. B. nach Bl. 56, 152. (177^r–183^r) kleineres Blattformat: 22,0×16,0 cm. — (2^r) *Monasterii B.M.V. in Rheinaw*. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen verloren.

Rh. 52. 15. Jahrh. Perg. 25,7×16,9 cm. 158 Bl.

[419

Missae speciales de tempore et de sanctis.

1. Temporale: (Bl. 1^r) *Incipiunt officia specialia de tempore et de sanctis. Et primo in dominica prima in adventu domini ad officium. Introitus: Ad te levavi ~ (44^r–46^v) de sancta trinitate*. Folgt: a) (46^v–56^v) *Incipiunt misse seriales*; b) (56^v–77^v) *Votivmessen*. Darunter: (62^v–65^v) *Sequitur missa de compassione b. virginis Marie* (Fest eingesetzt auf dem Konzil von Köln 1423); c) (77^v–79^v) *Gloria; de beata virgine: Gloria; Credo; Praefationen*. — 2. (80^r–88^v) *Canon missae: Te igitur*. — 3. *Proprium de sanctis: (88^v) De sancto Andrea officium. Introitus: Michi ~ (141^v–143^v) De s. Katherina. Introitus: Gaudeamus*. — 4. (143^v–151^r) *Profidelibus defunctis*. — 5. (151^r–157^v) *Commune sanctorum*. Folgt: (158^v) *Nachtrag: Collecta pro restauratore*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Wertlose Zierbuchstaben. (79^v) *Kanonbild*. (158^r) unbeschrieben. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Bänder zum Schliessen abgerissen. — Zu „restaurator“ vgl. Ms Rh. 29 unter den Totenmessen, 74b im Necrologium.

P. Papini Stati Thebais.

(S. 1) Erloschener Titel. *Fraternas acies alternaque regna* (Lib. I, v. 1) ~ (95) *occidet, et meriti post me referentur honores* (Lib. XII, v. 819). *Explicit duodecimus liber Pampini Sursuli Stati Thebais. Eterna merces scribenti, iocunditas legenti et gaudium habenti.* (gedr. P. Papini Stati operum Vol. II fasc. 2 ed. A. Klotz, Bibliotheca Teubneriana, 1908, S. 1-475). Mit Glossen und Argumenta antiqua (gedr. A. Klotz, S. 476-482). Folgt: a) (96) *Queritur quo tempore fuerit iste Statius ... Tria primitus inquiruntur ... Polissemus ...*; b) (97) Schematische Zeichnungen von Erde, Wasser, Luft, Feuer.

Von einer einzigen Hand. Verblichene rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (96) *Sum Monasterii Rheinaw.* — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Stoffbänder zum Schliessen abgerissen.

Udalricus Cluniacensis: Consuetudines Cluniacenses. Liber tertius.

(S. 4) *De electione domni abbatis: Igitur eius ipsius primitiva electio* ~ (71) *singuli sacerdotes missam unam.* (M. 149, 731-778). Voraus: a) (I^r-I^v) Bruchstück eines Kalenders von Rheinaw (12. Jahrh.): September, Oktober; b) (1-2) Capitula: I-LXVIII; c) (3-4) *Beatus Hieronimus ~ exorsus. De officiis ... nostrae relationis.* (M. 731). Folgt: Nachträge (12. Jahrh.): a) (71) Beschwörungsformel durch das Kreuz: *Agios † Agios † Otheos †*; b) (72-73) *Sermo beati Leonis pape de quadragesima: Licet nobis ~ pascha celebrabitur.* (M. 54, 268-271); c) (73-74) [Maximi Taur. Homilia 34 und 35]: *In octava Epiphaniae Domini: Oportet itaque ~ dexteram Dei Patris.* Daran ohne Titel anschliessend (74) *Redemptionis nostrae ~ calciamenta portare.* (M. 57, 297-298; 299-301 A), in zweimal acht Lesungen abgeteilt.

Haupthandschrift von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1-16) kleineres Blattformat: 24,4×17,0 cm. — (1) *Monasterii Rheinaw.* Der Text nähert sich dem Lib. II der Constitutionen Wilhelms von Hirsau. Vielleicht ist die Hs von einem Schüler Wilhelms, dem späteren Abt Otto von Rheinaw (1105-1124) geschrieben. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Von vier Lederrücken zum Schliessen einer verloren.

Graduale und Sequentiar.

1. Graduale: (S. 4) *Dominica prima in adventu domini: Ad te levavi* ~ (180^v) *Dominica XXIII* nach Pfingsten. Temporale und Sanctorale kombiniert. Voraus: (1-3) Nachträge u. a. *Pangat hymnum Udalrici* (RH. 14399), *Verbum bonum et suave* (RH. 21343). Folgt: (181-198) Tonarius: *Alleluia, Kyrie*, am Rande ihre Namen: *Surrexit, Canamus* usw., *Gloria, Sanctus, Agnus Dei.* — 2. Sequentiar: (199) *Grates nunc omnes reddamus* (RH. 7390) ~ (255) *Letabundus exultet fidelis chorus* (RH. 10012) mit Nachträgen (256-263) für die Feste: S. Augustin, Ursula, Fronleichnam, Conrad, Katharina. Am Schlusse: (261) *Officium de patronis.* Folgt: (265-266) Blatt eines Graduale: Messe der Osterwoche (12./13. Jahrh.).

Die Haupthandschrift von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben in Rot, Blau, Gold; 4, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 30, 88, 96, 106, 126, 128, 137, 140, 142, 151, 156, 163, 199, 200, 202, 203, 205, 208, 211, 220, 225, 232, 237. Hie und da Modulationsbuchstaben im Text. — Ursprünglich für ein Augustinerkloster der Diözese Konstanz: (153) *Octava s. Augustini*, (231, 256) zwei Sequenzen, (158) *Translatio s. Augustini*; vielleicht aus der Karthause Ittingen, die bis 1461 Augustinerstift war. — Auf dem später eingefügten letzten Blatt eine Signatur *N. CLXIV.* — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Vgl. J. Werner, *Notkers Sequenzen; Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung* (1901) S. 79-80.

Bibelbruchstücke: Libri Samuel et Regum.

1. (Bl. 1^r) | *seniores Jabes: Concede* (unvollständig) ~ (33^v) *ieiunaverunt septem diebus. Explicit Samuel liber I.* (I. Kön. 11,3–31,13). Folgt: (33^v 81^r) Liber II. — 2. (83^r) | *ergo ei servi sui* ~ (112^v) *dormivit cum patribus* (unvollständig: III. Kön. 1,2–14, 20), (113^r) *quem dederat eis* ~ (124^r) *fecerat pater eius. Finit liber tertius.* (III. Kön. 18,26–22, 54). — 3. (124^r) *Incipit liber quartus. Prevaricatus est autem* ~ (168^v) *Altaria quoque quae erant superpecta* (unvollst.: IV. Kön. 1,1–23,12). Deutsche Interlinearglossen (gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen V, 1922, S. 3–5 = Nr. CIV^a, CXX^a, CXXXVI^a).

Von einer einzigen Hand, vgl. Federprobe (1^r) *muozo muozo sripsit* (!) ... Alte Lagenordnung: (8^v) *I* über radiertem *III* also fehlen zu Anfang zwei Lagen, (16^v) *IV*, (24^v) *V*, (32^v) *V* (aus *VI*), (48^v) *VIII*, (56^v) *VIII*, (64^v) *X*, (72^v) *A*, (80^v) *B*, (96^v) *II*, (112^v) *IIII*, (120^v) *VI*, (128^v) *VII*, (136^v) *VIII*, (144^v) *VIII*, (152^v) *X*, (161^v) *XI*, (168^v) *XII*. Hs hat durch Wasser gelitten und ist sonst defekt. -- Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — (1^r) am oberen Rande: 42. — Vgl. E. Steinmeyer, S. 84.

Capitulare und Collectarium aus Rheinau.

1. Liber capitularis: (Bl. 5^r) *Deus pacis sanctificet vos* ~ (54^v) *Tu autem in nobis.* Voraus: a) (1^r–2^v) Nachtrag: Antiphonen und Gebete; b) (3^r–4^v) Supplement zum Proprium sanctorum nach Monaten geordnet von Abt Theobald Werle von Greiffenberg (1560). Folgt: a) (54^v–60^r) *Maiores preces in adventu domini et in quadragesima*; b) (60^v–61^r) Nachträge: Urkunden (13. Jahrh.) über Kirchenkonsekrationen: zu St. Gallus und Antonin zu Marthalen (16. Mai 1126), Rheinau: Abteikirche (15. Nov. 1114), Rheinau: S. Ulrich und Konrad (28. Juni 1210), Felix und Regula (29. Juni 1167), Rüdlingen: St. Margretha (9. Mai 1130); (gedr. die letzte und die drei ersten: MGH. Scriptores XV, 2, 1888, S. 1284–1285).

2. Collectarium: (61^v) *Dominica I adventus domini: Excita domine* ~ (138^v) *Pretende nobis domine.* Folgt: a) (139^r–151^v) Suffragia, *Psalmi familiares*, *Preces variae*; b) (152^r–154^r) Nachträge von Abt Theobald Werle von Greiffenberg (1560) zum Proprium sanctorum; c) (155^r) *Kyrie eleison ... Pater noster.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben: 5^r, 12^r, 14^v, 22^r, 25^v, 28^r, 30^r, 34^r, 35^v, 35^v, 36^v, 39^r, 39^v, 42^r, 42^v, 44^v, 52^v, 61^v, 65^r, 65^v, 69^r, 78^v, 81^v, 89^r, 90^v, 99^r, 110^r, 111^v, 113^v, 115^v, 116^r, 117^v, 125^r. Unbeschrieben: 143^r, 143^v, 154^v, 155^v. -- Aus Rheinau: (4^v und 154^r) *1560 J.T.W.* = Johann Theobald Werle. — Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Schliessen aus Leder und Metall.

Directorium chori und Cantatorium aus Rheinau.

1. Directorium chori: (Bl. 1^r) *Incipit breviarium officiorum de sanctis. Et primo in vigilia s. Andree ad priorem missam de sanctis Saturnino et ceteris. Introitus: Salus autem* ~ (16^r) *Item de s. Conrado episcopo ad missam cantica: Sacerdotes.*

2. Cantatorium: a) (17^r) *Incipiunt Invitatoria* ... (mit deutscher Choralnotation) ~ (56^r–57^r) *Benedicamus-Tropen.* Folgt: *a)* (57^v–60^r) *Litanei* für die Fastenzeit; *β)* (60^r) *Ite-Tropen.* — b) (60^v–107^r) *Gesänge* für Lichtmess, Palmsonntag, die Karwoche (Gründonnerstag mit dem Hymnus: *Tellus ac aethera* (RH. 20274), Karsamstag mit dem Hymnus *Inventor rutili* (vgl. RH. 9070, 9071), *Exultat* (ohne: o felix culpa), Prozessionsgesänge für Ostern und Pfingsten. Folgt: (107^v–110^r) *Nachträge: Responsoria* für die Feste Magdalena, von Märtyrern und Maria.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (110^v) unbeschrieben. Fehlerhafte ältere Pagnation. -- Gepresster Ledereinband mit der Jahreszahl 1574 auf dem Vorderdeckel. Zwei Kupferschliessen.

Rh. 59. 13. Jahrh. Perg. 24,9×18,0 cm. 240 S².

[426

Liber ordinarius von Rheinau.

(S. 5) *Incipit Ordo operis Dei per circulum anni. Dominica IIII ante Natale Domini. Ad vesperas. Capitulum: Deus pacis* ~ (232) *De sancto spiritu: Dum sanctificatus.* (= Kopie des ältern Ordinarius: Ms Rh. 80, S. 13–219). Voraus: (1–5) *Quedam sunt festiuitates in quibus nichil amplius agitur* ~ *De vespera que in duas festiuitates est media: ... si proprium habet antiphonam tribuimus.* (Vgl. Ms Rh. 80). Folgt: a) (233–237) Initien der liturgischen Texte für Sonntags- und Ferialoffizien, mit Neumen; b) (238–239) ein Tonarius. Modulationsbuchstaben am Rande.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (1) *Monasterii Rheinau.* — Gepresster Lederband. Eine defekte Metallschliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): neuimierte Texte.

Rh. 60. 14. Jahrh. Perg. 24,6×15,7 cm. 220 Bl.

[427

Cisterzienser-Brevier von Ostern bis Advent.

1. Temporale: (Bl. 7^r) Nach sieben Alleluja *Capitulum. Si conresurrexistis* ~ (103^v) Schluss des Kirchenjahres. Voraus: (1^r–6^v) Kalendar. Folgt: (103^v–104^v) Fest des hl. Stephanus. — 2. Proprium sanctorum: (105^r) *Tyburii, Valeriani et Maximi martyrum* ~ (179^v) *Agricole et Vitalis.* — 3. (179^v–207^r) Commune sanctorum. — 4. (207^r) Hymnen: *Christe cunctorum dominator alme* (RH. 2854) ~ (213^v) *Ave Katerina martyr et regina* (RH. 1716). Folgt: a) (213^v–215^v) Cantica für die dritte Nocturn; b) (216^r–220^v) Nachträge: Feste der Elftausend Jungfrauen, Katharina, Magdalena (von erster Hand); (220^v) am Rande ein Rezept.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstabe: 7^r. Fehlerhafte Seitenzählung. — Nach dem Kalendar aus der Gegend von Würzburg. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 61. 15. und 16. Jahrh. (1484; 1576). Perg. 23,8×17,7 cm. 303 Bl. (+ 2).

[428

Benediktiner Brevier, Psalterium, Directorium chori.

1. (Bl. 1^r–106^v) Proprium de tempore: *Dominica prima Adventus Domini ... Capitulum. Deus pacis.* — 2. (107^r) Proprium de santis: *De sancto Andrea. In primis vespere: Benedictio* ~ (202^v) *Ad matutinum et ad omnes horas ut in die s. Katherine describitur.* — 3. (203^r–218^r) Commune sanctorum. Folgt: (218^r) *Tempore pascali de s. Findano ...* — 4. (218^v–224^v) Offizien für den Sonntag und Ferialtage. *Preces maiores et cotidanae.* — 5. (225^r–289^r) Psalterium und Cantica, *Te Deum, Quicumque.* — 6. (289^v–294^v) Leseordnung nach Sonntagsbuchstaben: *Historia libri regum semper imponitur ... Si littera dominicalis fuerit A.* — 7. (295^r–302^v) Directorium chori: *Adventus domini semper incipit ...*

Von vier verschiedenen Händen: A = 1^r–224^v; B = 225^r–289^r; C = 289^v–294^v; D = 295^r–302^v. Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Wertlose Zierbuchstaben. Der erste Teil folliert: *I* ~ *CCXIII*; der zweite Teil paginiert. Im Anfang zwei ungezählte, unbeschriebene Blätter, am Schlusse eines. — (224^v) die Jahreszahl: *1484.* (302^v) *Conscriptus et utcumque resarcitus a Ioanne Krug Tu (Rasur) gensis (= aus Zug) Rinoviae Anno 76 (= 1576).* — Pergamentband mit Pressung und zwei Kupferschliessen.

Rh. 62. 12. Jahrh. Perg. 24,8×17,6 cm. 148 Bl.

[429

Carmina: A. Prudentius, Ausonius, Warnerius Basiliensis.

1. Prudentius: a) (Bl. 3^r) *Incipit Psychomachie liber Aurelii Prudentii Clementis, de pugna virtutum atque vitiorum: Christe graves* ~ (16^v) *Eternum solio dives sapientia regnet.* (M. 60, 19–90). Voraus: *α*) (1^r–1^v) Blatt eines Antiphonars: Fest des hl. Blasius; *β*) (2^r–3^r) *Incipit liber Psychomachia iambicus senarius: Senex fidelis* ~ *implevit domum. Explicit prelatio.* (M. 11–20). Folgt: (17^r–17^v) *Praedives meritis, sed rebus pauper avitis* ~ *Qui pietate sua dat bona perpetua.* — b) (19^r) *Incipit liber I Kalhemerimon ...: Ales diei nuntius* ~ (31^r) *spargemus odore. Finit liber ymnorum.* (Hymnus I–X; M. 59, 775–888). Voraus: *α*) (18^r)

Gennadius presbiter in libro de viris illustribus c. 148 Prudentii sic meminit ...; β) (18^v-19^r) Prooemium: *Per quinquennia iam decem* (M. 767-776). — c) (31^r) *Incipit liber Peristefanon ...: Scripta sunt cęlo* ~ (76^v) *Sit dexter agnus induatur vellere* (= Hymnus X). *Finit Cathemerinon Prudentii Clementis*. (M. 275-530). Die Hymnen folgen sich: 1, 5, 2, 11, 13, 12, 4, 14, *Versus Constantinae* (M. 590), *Damasi versus* (M. 591), 3, 6, 7, 9, 8, 10 (M. 275-590). Folgt: (76^v) *Incipit de opusculis suis metrum ...: Pius fidelis* (M. 591-594). — d) (76^v) *Incipiunt tituli hystoriarum. Per Adam et Evam: Eva columba* ~ (79^v) *pandere solus. Expliciunt tituli historiarum* (M. 89-112). — e) (80^v) *Incipit contra heresen que patrem passum affirmant: Plurima sunt* ~ (96^v) *quo Christus provocat, de. Finit Apotheosis*. (M. 59, 921-1012). Voraus: (79^v-80^v) *Incipit Apotheosis id est de divinitate: Est trina* (M. 915-922). — f) (97^r) *Adversus Marcionitas qui duos deos esse affirmant: Quo te praecipitat* ~ (112^r) *pena levis clementer adurat*. (M. 1011-1078). Voraus: (96^v-97^r) *Incipit Amartigenia. Liber II. De origine peccatorum: Fratres ephębi fossor* (M. 1007-1012). — g) (112^v) *Incipit adversus Symmachum Aur. Prudentii Clementis liber prior: Credebam* ~ (141^r) *pietate sequatur*. (M. 60, 117-276). *Hic explicit liber Prudentii feliciter*. Voraus: (112^r-112^v) *Contra orationem Symmachi Aur. Prudentii Clementis liber prior incipit prefatio: Paulus preco* (M. 111-118). Folgt: (141^r-143^v) *Incipit ymnus VIII Kal. Jan. ...: Quid est, quod* (M. 59, 888-901); *Incipit ymnus de epiphania: Quicumque* (M. 901-914). Bis Bl. 97^r lateinische und deutsche Interlinearglossen und einige marginale (gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen, II, 1882, Nr. DCCCIV, DCCCXIV = S. 531-532, 591-594).

2. Warnerius Basiliensis (vgl. das Acrostichon): (143^v) *Incipit Paraclitus: Vir celebris quondam* ~ (145^v) *Nam consolatus deleri posse reatus*.

3. [Decii Ausonii Idyllia]: (146^r) *Transieram celerem nebuloso* ~ (148^r) *commendabo Garunę*. (Id. X: M. 19, 887-895). Folgt: (148^r-148^v) Anonymus: *Prooemium super XII lapides: Hic lapidum variis color* ~ *Agmen apostolicum lapis indicat ultimus horum*.

Die Haupthandschrift von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Fehlerhafte Paginierung. Bei der Katalogisierung foliiert. Federzeichnungen: 90^v, 97^v. — (1^v) *Iste liber pertinet monasterio Rinow prope Schaffhusen*. (17^v) *Istius libri precepit opuscula scribi abbas magnificus domini Bertholdus amicus*. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden. abgerissen. — Zu Nr. 1 vgl. E. Steinmeyer und E. Sievers, IV (1898) S. 670. M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters II (1923) S. 580-582.

Rh. 63. 14. und 13. Jahrh. Perg. 25,0×18,5 cm. 96 S.²

[430

Sammelhandschrift: Urkunden zur Geschichte des Zisterzienserordens.

I. (S. 1) *Prima distinctio ordinat: de uniformitate ordinis in moribus, in cantu et aliis: Omnes magistram ... Quia ergo* ~ (80) *et eligant vel assumant. Explicit XV distinctio*. Voraus: a) (1) *Incipit compilatio diffinitionum capituli generalis edita anno Domini MCCLXXXIX: Prima distinctio* (Übersicht); b) *Prologus: Ut autem facilius lector inveniat*; c) *Prologus ex carta caritatis cap. V. Omnia nostra ... Antequam abbacie Cist. Folgt: (80) Decretum: Districte precipitur abbatibus, prioribus ... ut hunc libellum diffinitionum ... Explicit libellus diffinitionum Capituli generalis editus anno Domini MCCLXXX nono ...*

II. 1. Carta Karitatis: (81) *Incipit prologus super cartam caritatis. Antequam abbacie* ~ (82) *et tam ipsi quam monachi* | (unvollständig; gedr. Les monuments primitifs de la règle cistercienne ... par Ph. Guignard, in: Analecta Divionensia X, 1878, S. 79-84). — 2. Libellus distinctionum, Bruchstücke: (83) | *solatium qui eum consoletur* (= VI distinctio, unvollständig) ~ (92) *De habitu monialium* (= XIII distinctio, unvollständig). Erhalten: (84) *Explicit VI distinctio*; (86) *Explicit VIII distinctio*; (88) *Expliciunt diffinitiones capituli generalis*; (90) *Explicit decima distinctio*; (91) *Explicit duodecima distinctio*; (92) *Explicit XIII distinctio*. Folgt: (93-96) Bruchstück eines Kalendar-Nekrologes (Mai-August, 13. Jh.).

Jeder Teil von je einer einzigen Hand. Im ersten rote Titel und Anfangsbuchstaben, im zweiten rote und blaue Anfangsbuchstaben. Der zweite Teil sehr defekt. — (1) *Monasterii B.M.V. in Rheinaw*. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

S. Gregorius Magnus: XL homiliarum in evangelia libri II.

1. (Bl. 2^v) *I. Lectio s. evangelii sec. Lucam: ... Erunt signa ...: Omelia lectionis eiusdem B. Gregorii Pape: Dominus ac redemptor ~ (80^v) supernę misericordię, pignus tenemus. Explicit homelia XX (= Lib. I). (M. 76, 1077-1170). Voraus: a) (1^r-1^v) Praefatio: Reverendissimo ... Secundo (!) coepiscopo ...: Inter sacra (M. 1075-1078); b) (1^v-2^v) Liste der Homilien. Folgt: (80^v-82^r) *In Assumptione s. Marie ...: Omelia venerabilis Bede prespiteri ...: Hęc lectio frs kar. pulcherima (!) ratione ~ accipiamus in premio. Prestante ...* — 2. (83^r) *I. Lectio s. evangelii sec. Marcum: ... Maria Magdalene (!) ...: Omelia b. Gregorii ...: Multis vobis lectionibus ~ (206^r) per se in vestris mentibus loquatur. Qui ... Deo gratias finit feliciter. (= Lib. II) (M. 1169-1312). Voraus: (82^v-83^r) Liste der Homilien. Folgt: (206^r-206^v) *Lectio s. evangelii s. Lucam ... dixit Jesus ... homo quidam. Omelia ...: Dominus enim ac redemptor noster* (unvollständig).**

Von mehreren Händen, ohne Schmuck. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r) am Rande: *LXVIII*. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Antiphonale officii mit Neumen.

1. Temporale: (S. 1) | *nostrī adnuntiaverunt nobis. Testimonium.* (Resp. der II. Noct. S. Johannes Evang.) ~ (228) *O Christi pietas omni prosequenda laude* (Ant. S. Nicolai ep.). — 2. (229-256) *Commune sanctorum.* Folgt: a) (256-259) *In Vigilia defunctorum*; b) (259-263) *De sancta Trinitate.* — 3. (263) *Incipiunt responsoria de istoria regum: Deum time ~ (286) Dixit autem dominus* | (unvollständig).

Von einer einzigen Hand geschrieben und neuemiert. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Erlöschener Zierbuchstabe: 102. Pagination fehlerhaft, beim Katalogisieren verbessert. — Ursprünglich nicht für Rheinau, sondern für eine Kirche im Bezirk von St. Gallen. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Glossa in novum et vetus testamentum.

1. Altes Testament: a) (Bl. 1^v) *Incipit ciosa (!) in novum et vetus testamentum. Desiderii mei desideratas accepi literas, et rel. Allusio nominis ~ (2^r) significat succurre. Exemplaria.* — b) (2^r) *Bresith hebraice, genesis graece, latine generatio ~ (22^r) mausolea nominentur condemnavit (= II Paralipomenon).* Folgt: (22^r-26^v) Ueber die Namen der Patriarchen: *Jesus Christus dominus noster in patriarchis patriarcha ...*; Auslegung der hebräischen Namen und prophetischen Zeugnisse in den vier Evangelien: *Incipit interpretatio nominum hebreorum ex evangelio s. Mathei ~ Incipiunt testimonia que sunt in Johanni: Zelus domus ...* — c) (26^v) *Super prologum libri psalmorum ~ (45^r) Super Malachiam prophetam.*

2. Neues Testament: (45^r) *Super prologum evangelistarum ... in Matheum evangelistam ~ (58^r) Accidia vana gloria, senedoxia superbia (= Ad Hebreos).* Die Reihenfolge: Evangelien, Apostelgeschichte, Katholische Briefe, Apocalypse, Briefe an die Römer, Korinther, Galater, Ephesier, Philipper, Thessalonier, Kolosser, an: Timotheus, Titus, Philemon, an die Hebräer. Folgt: a) (58^r-58^v) Erklärung der im Text verwendeten kritischen Zeichen: b) (58^v-59^v) Ergänzungen zu Stellen aus dem alten Testament: *Post quadraginta annos dixit Absalon ~ ex eis rex David ortus est, cuius opera miris preconis predicantur.*

Ueber dem Text lateinische und deutsche Glossen. (Vgl. die Liste bei: E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen, IV, 1898, S. 670-672).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zierbuchstabe: 1^v. Aeltere Pagination fehlerhaft. — (1^r) *Monasterii Rhencoviensis.* — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

S. Augustinus: Collectio (incompleta) homiliarum L.

(S. 3) *I. Vocans humanum genus* (M. 38, 121–124) ~ (137) *XLIII. De curva muliere: Apostolum audivimus ...* (140) *Explicit liber sermonum*. Die Reihenfolge ist von der gewöhnlichen Ordnung verschieden; mehrere Stücke der Sammlung fehlen. Die Homilie 4 „*Inter cetera*“ ist ersetzt durch Nr. 113: *Quod ammonemur* (M. 648–652), Homilie 7 fehlt, ebenso: 10, 22, 32, 40; Homilie 27 ist ersetzt durch Homilie 50. Voraus: a) (1) Monatsnamen und Cardinalzahlen deutsch glossiert (gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, *Die althochdeutschen Glossen III*, 1895, S. 609 = Nr. MLXX); b) (2–3) Liste der Homilien. An den Rändern von S. 12, 13, 46, 68, 85 Beschwörungsformeln.

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Randzeichnungen: 7, 57, 86. Verschiedene Ränder beschnitten. — Papphand mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Vgl. E. Steinmeyer IV (1898) S. 672.

Sermones.

1. (S. 3–6) [Hildegardus Cenom. ep.] *De Adventu domini: Dicite pusillanimes ... Ante adventum ~ regem angelorum* (= Sermo 1; M. 171, 343–347). Voraus: (1–2) Blatt aus einem Graduale: Weihnachten und St. Stephan (neuniert). — 2–4. (6–13) = Sermo 10, 11, 79 (nach Migne). — 5. (13–15) *In Circumcisione domini: Natalis dominici diem hodie ~ in celis praeeparatam habeamus*. — 6. (15–17) = Sermo 15. — 7. (17–18) *Sermo de s. Maria: Legale praeceptum fuit ~ pacis et unitatis conservet*. — 8.–13. (18–38) = Sermo 16, 56, 22, 28, 18, 27. — 14. (39–41) *In annuntiatione s. Marie: Missus est Gabriel angelus ~ additur propter iustitiam*. — 15–33. (41–100) = Sermo 26, 108, 31, 41, 110, 30, 38, 34, 40, 127, 37, 107, 106, 46, 109, 71, 49, 51, 65. — 34. (100–102) *Sermo ad pastores: Super muros tuos ... Jerusalem, fr. super cuius muros ~ superare mereamur. Praestante ...* — 35. (102–103) *Item unde supra: Ecce super pastores ...: Quam grave sit ~ Unde ad Ezechielem dicitur: Sume tibi laterem*. — 36. (103–104) *Sermo in dominicis diebus quando volueris: De cunctis hominum generibus ~ mereatur assumi*. — 37. (104–105) *Item ut supra: Sicut ex libro s. prophetie ~ nemo tollet a vobis. Praestante ...* — 38. (105–106) *Item unde supra: Per multas tribulationes ~ ad regnum immortale suscipiat*. — 39. (106–107) *Item ut supra: Oportet, fr. kar., ut tota mentis intentione ~ libenter audire quod et nobis ...* — 40. (107–108) *Item ut supra: Verba domini sunt, fr. kar., quia dives ~ in incerto divitiarum sed in domino qui praestat ...* — 41. (108–109) *In natale s. Stephani: Quoniam fr. kar. ad aeterni regis ~ per viam caritatis ad Christi regnum pervenire mereamur. Praestante ...* — 42. (109–111) *De resurrectione domini. Ecce vicit leo ...: Septem signacula sunt temporalia ~ moraliter in eius corpore*. — 43. (111–112) *Item unde supra: Osee prophetę meretricem accipere ~ confortando fratres suos in domino*. — 44. (112–113) *Sermo ad pastores: Agar cum filio suo eiecta est ... Quae Sarra ~ et veritas que est Christus*. — 45. (113–115) *Item ut supra: Ad nunc inquit dominus sedere vos faciam ~ et esse cum Christo*. — 46. (115–116) *In Nat. s. Petri et Pauli: Duas Moyses tubas de argento constituit ~ scilicet a patre nostro domino Jesu Christo*. — 47. (116–117) *Sermo ad contemplantes: Quis ascendet in montem domini. Ascendit quidem semel ~ quos accumulavit meritis*. — 48. (117–119) *Ad pastores: Designavit dominus et alios LXXII ... Elegit, fr. kar., dominus in primitiva ecclesia ~ quibus talenta tradidit, ponet. Qui ...* — 49. (119–122) = Sermo 132. — 50. (122–125) *Item unde supra: Vae pastoribus qui dispergunt ~ studeatis retinere. Juvante ...* — 51. (125–129) = Sermo 128. — 52. (129–133) *Item ut supra: Deus stetit in synagoga deorum ~ correctis in celo vivatis. Juvante domino ...* — 53. (133–134) *Sermo de assumptione S. Marie: Ab initio et ante secula ... Quam venerabilis sit, fr., solemnitas ~ intercedere dignetur apud dominum ...* — 54. (134–137) = Sermo 124. — 55. (137–139) *Sermo necessarius ante Eucharistiam: Dominus noster det nobis verbum suum proferre ~ nobis donet in praemium. Praestante ...* — 56–63. (139–162) = Sermo 48, 47, 52, 116, 82, 84, 83, 87. — 64. (162–164) *Sermo ad pastores: Montes Israel, audite verbum ... Fratres, attendat caritas vestra ~ collocare mereamur, praestante ipso qui ...* — 65. (164–165) *De adventu domini: Nemo vestrum dubitat ~ ipsi misericordiam consequuntur. Per ...* — 66. (165–166)

Sermo de penitentia. Penitentiam agite ... Evangelicae tuba lectionis, fr. kar., modo nostris ~ quia appropinquabit regnum celorum. — 67. (166–167) *De elemosina: Quanti sit elemosinam facere ~ et date et dabitur vobis.* — 68. (167–168) *De confessione: Populus et oves pascue eius ~ intrabit in eam. Per dominum ...* — 69. (168–169) *Sermo de die iudicii: Audistis, fr. kar., in sancto evangelio terribilem ~ eterna nobis praemia praeparemus.* (Vgl. S. Caesarii Homelia 14: M. 67, 1075–1077). — 70. (169–170) *In purificatione s. Marię: Adorna thalamum ... Quae est ista Syon, quae thalamum ~ hostiam vivam et immaculatam domino offeratis. Per eundem.* — 71. (170–171) [Ivo Carnot. ep. sermones]: = Sermo 13 (M. 162, 579–581). — 72. (171–173) = Sermo 16 (M. 586–588). — 73. (173) = Sermo 18 (M. 589–591). — 74. (173–175) = Sermo 19 (M. 591–592). — 75. (175–176) *Sermo in Pentecosten: Sermo penthecostes sacratus in lege ~ dividens singulis prout vult.* — 76. (176–178) *Sermo ad pastores: Labia sacerdotis ... Licet, fr. kar., propheticum istud ~ illud ultimum: Euge serve bone ... Quod ipse ...* — 77. (178–181) *Sermo de sacerdotali ac regali dignitate: Deus iudicium tuum ... Omnis potestas a Deo ~ quam Deus in oculis nostris glorificat. Qui v. v.* — 78. (181–183) *De assumptione s. Marię: Assumpta est ... Sicut regina nostra virgo ~ de massa perditorum assumpti sumus. Quod ipse ...* — 79. (183–185) *Item unde supra: Paradisi porta per Evam ~ regni celestis possidere. Praestante domino ...* — 80. (186–187) *De s. Petro apostolo: Tu es Petrus ... Sicut filii Israel, qui per Moysen ~ confitebor tibi. Quod ipse ...* — 81–83. (187–196) = Sermo 118, 120, 92 (M. 71, 880–883, 888–892, 763–772). — 84. (196–199) *Sermo de reverentia sacerdotali: Sicut apostolus Paulus ait ~ unum corpus efficiatur in saecula saeculorum.* — 85. (199–201) = Sermo 131. — 86. (201–204) *Item unde supra. Labia sacerdotis ... Audite, fr. kar., quantum thesaurum ~ cum angelis et sanctis, per omnia ...* — 87. (204–208) *Unde supra. Dicit dominus per Ieremiam ~ coronam vitę. Juvante domino.* — 88. (208–211) *Sermo ad praelatos monachorum. Induite vos armaturam Dei ... Exercitus Dei magni estis ~ adjuvante eiusdem unigenito d. n.* — 89–96. (211–231) = Sermo 81, 123, 95, 96, 91, 94, 104, 113. — 97. (231–234) *Simile est regnum celorum ... Dominus Jesus Christus, fr. car., inter homines ~ contemplare mereamur, iubente ...* — 98. (234–237) *Convertimini et agite penitentiam ... Audistis, fr., quantę misericordię ~ ut spiritus sit salvus in die domini qui vivis ...* — 99. (237–241) *Arborem fici ... Dominus et redemptor noster, fr. kar., aliquando per similitudines ~ coheredes Christi, qui ...* — 100. (241–242) *Audite domini verbum ... Osee propheta, fr. car., cum Deum iratum ~ quo vita prava remordet* (gedr. Fr. Liverani, Spicilegium Liberianum, Florentiae 1863, S. 694–696). — 101. (242–246) *Filii hominum, usque quo ... Fratres carissimi, si filii domini estis ~ ut martires, ut sanctus Laurentius* (Liverani, S. 688–690). — 102. (246–249) *Surge qui dormis ... Huc usque, fr. car., satis dormistis ~ nisi cum eo excommunicari* (Liverani, S. 690–692). — Folgt: a) (249–251) *Diabolus despectis angelorum legionibus ~ respirare vix liceat* (Auszug aus einem Briefe Gregors Gr. an Johann von Constantinopel: M. 77, 739–743); b) (252–266) *Tractatus de incarnatione domini, ipsa die natiuitatis eius: Cum per totius orbis latitudinem ~ atque de remissione pecc* | (unvollständig).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Aeltere Seitenzählung fehlerhaft. — (3) *Monasterii Rheinaw.* — Pappband mit Lederrücken und Lederecken und vier Riemen zum Zubinden. — Diese Hs kann zur Ergänzung und Verbesserung der Textausgabe dienen.

Rh. 69. 11./12. Jahrh. Perg. 24,1×17,7 cm. 72 Bl.

[436

S. Augustinus: De Doctrina christiana libri IIII.

(Bl. 3^v) *Incipit liber primus: Omnis doctrina vel rerum ~ (72^v) quantulacunque potui facultate disserui* (= Lib. IV c. 30: M. 34, 19–122). Voraus: (1^v–3^v) *Incipit praefatio s. Augustini in librum de doctrina christiana: Sunt precepta quaedam ~ abundantia gaudeamus* (= Prologus und c. 1: M. 15–19).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zahlreiche Korrekturen und Randnotizen. Lagenzählung: (8^v) I (16^v) II ~ (72^v) VIII. Fehlerhafte Pagination; beim Katalogisieren foliiert. (1^r) unbeschrieben. — Pappband mit Lederrücken und Lederecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. Spuren eines Rotschnittes.

Liturgische Bücher: Sequentiar, Sakramentar, Lektionar.

1. Sequentiar: (Bl. 1^r) *Grates nunc omnes* (RH. 7390) ~ (11^v) *Psallat ecclesia mater* (RH. 15712). Folgt: (11^v-12^r) Nachträge: a) *Ave Maria gratia plena, Dominus tecum virgo serena* (mit Neumen) (RH. 1879); b) *Deus venerunt* (Ps. 78) mit der Oration: *Deus qui admirabili providentia* und mit Versikel; c) *Veni sancte spiritus* (RH. 21242).

2. Sakramentar: a) Proprium de tempore und de sanctis: (14^v) *VIII Kal. Jan. Vigilia nativitatibus domini nostri Jesu Christi ad s. Mariam* ~ (47^v) *XII Kal. Jan. Nat. s. Thomæ apostoli*. Voraus: a) (12^v) Praefatio communis; ß) (13^v-14^v) Canon missae. — b) Commune Sanctorum: (47^v) *De vigilia vel de festo unius apostoli ...* ~ (48^v) *In natale plurimarum virginum*. Folgt: a) (49^r-49^v) Kirchweihmessen; ß) (49^v-59^v) Motivmessen; darunter: (58^r-58^v) *pro furto quolibet*; missa s. Sigismundi; γ) (59^v-62^v) Totenmessen; δ) (62^v) Nachtrag: *De s. Maria Magdalena*.

3. Epistolarium (Epistellesungen mit neumatischen Zeichen. Die Heiligenfeste zahlreicher als im Sakramentar): a) Proprium de tempore: (63^r) *In vigilia nat. domini lectio Esayæ profetæ* ~ (104^r) *Feria VI* (nach *dominica proxima nat. domini*). Folgt: (104^r-104^v) Motivmessen: *Die Dominica de sancta Trinitate ~ sabbato de s. Maria*. — b) (104^v) *Incipit breviarium de sanctis per totum annum* ~ (111^v) *Eodem die nat. s. Clementis*. — c) (112^r-116^v) Commune sanctorum. Folgt: a) (116^v-118^r) in *dedicatione ecclesie, in dedicatione altaris, in ordinatione episcopi*; ß) (118^r-120^v) Motivmessen: *pro concordia fratrum ~ in agenda mortuorum*.

4. Evangeliarium: a) Proprium de tempore: (120^v) *In vigilia natalis domini evangelium sec. Matheum* ~ (176^v) *Feria VI* (nach *dominica proxima nat. domini*). Folgt: (176^v-177^r) Motivmessen. — b) (177^r-184^v) *Incipit breviarium de sanctis per totum annum*. — c) (184^v-189^v) Commune sanctorum. Folgt: a) (189^v) *In dedicatione ecclesie*; ß) (190^r-192^v) Motiv- und Totenmessen. Folgt: eine später nachgetragene Adventmesse (Orationen).

2, 3 und 4 von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (13^r) Kreuzbild. Bemerkenswerte Initialen: 12^v, 13^v, 32^v, 38^r, 63^r, 109^v, 121^v, 122^v, 150^v. Lagenzeichen (19^v) *VIII* ~ (187^v) *XXVIII*. Lage I-VII (wahrscheinlich Graduale) verloren. Die Hs wurde verschiedene Male foliiert und paginiert. Das letzte Mal bei der Katalogisierung foliiert. — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen, dann geschwärzt. Eine Metallschliesse.

Sammelband: Graduale, Sequentiar, Sakramentar, Lektionar.

I. Graduale (neumierte): (Bl. 7^r) *Ad te levavi* ~ (78^v) *Dominica V ante Nat. Domini: Ant. Dicit Dominus*. Voraus: (1^r-6^v) Kalendar von Rheinau. Zu bemerken: 2. Febr.: *Susceptio Domini*; 18. Febr.: *Pimenii*; 20. April: *Senesii et Theoponti*; 21. Mai: *Valentis et aliorum*; 20. Juli: *Dedicatio Renaugensis monasterii S. Mariae matris Domini* (ausradiert, wahrscheinlich nach der Kirchweihe der neuen Kirche, konsekriert: 15. Nov. 1114, die bis 1705 bestand); 16. Aug.: *Dedicatio eiusdem ecclesiae*; 3. Nov.: *Pirminii abb.*; 15. Nov.: *Findani conf.* Folgt: a) (79^r-84^r) Neumierte Alleluja-Verse; (84^r-84^v) Tractus; b) (85^v) *Carmen angelicum: Gloria*; c) (86^r-86^v) *Symbolum apostolorum*.

II. Sequentiar: (87^r) *In nativitate Domini: Natus ante secula* (RH. 11903) ~ (94^r) *In dedicatione ecclesie: Psallat ecclesia* (RH. 15712). Folgt: a) (94^r) Orationen: *De s. Antonio*; *de s. Pancratio*; *de s. Lucia*; b) (94^v-100^r) Commune sanctorum (14./15. Jahrh. auf ausradierten Texten, von denen 100^v ein Stück neumierte Kirchweihmesse übrig blieb); c) (100^v-101^v) Canon missae: *Te igitur* (12. Jahrh.); d) (102^r-109^v) Pater, Kyriale, Praefationen mit deutscher Notation (15. Jahrh.).

III. Sakramentar: I. Proprium de tempore: (114^r) *In vigilia n[ativitatibus Domini]* ~ (241^r) *Orationes de adventu Domini*. Im „Exultet“ (162^r-164^v) fehlt: „O felix culpa“. Am Schlusse: *una cum papa nostro illo, et gloriosissimo rege nostro illo cuiusque nobilissima prole et abbate nostro cum grege sibi commisso*. Voraus: (110^r-114^r) Canon Missae (zu Anfang unvoll-

ständig, alter Text mit Ergänzungen am Rande: *et antistite nostro, et rege nostro, et omnibus orthodoxis atque catholice et apostolice fidei cultoribus; et sacrificium patriarche nostri Abrahae; Memento defunctorum*. — 2. Votivmessen: (241^v) de Trinitate ~ (280^v) *Missa pro peccatis*. — 3. Totenmessen: (281^r) *Pro defuncto sacerdote* ~ (290^v) *Missa in anniversario*. Folgt: (290^v–291^r) *Missa Sigismundi regis*. — 4. Perikopen: (291^v) *In nat. apostolorum: lectio ad Effesios* ~ (302^r) *Lectio libri Machabaeorum*.

IV. Lektionarien: 1. Epistolar: (303^r) *In vigilia nat. domini: lectio Esaye prophete* ~ (318^v) *In dedicatione altaris: lectio Ysaye prophete*. Folgt: (319^r–324^v) Orationen: *De s. Columbano, de s. Barbara, de s. Nicolao* usw., Breviarium missae, *Officium de visitatione b. virginis*. — 2. Evangeliar: (325^r) *In vigilia nat. domini: evangelium sec. Matheum* ~ (341^r) *In dedicatione ecclesie: sec. Lucam*. Folgt: (341^r–350^r) Messen: *Officium de corpore et sanguine Christi, missa de passione domini, missa de compassione Marie virginis* usw. Am Schlusse: (350^r–350^v) Zwei Perikopen: *de b. virgine in adventu*.

Von verschiedenen Schreibern. Ild von dem gleichen, der (im 15. Jahrh.) das Sakramentar korrigierte und interpolierte. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Vereinzelt künstlerische Initialen: 7^r, 12^v, 57^r, 114^r, 153^r, 165^r, 192^r, 194^v, 209^r, 213^v, 218^v, 227^r. Einzelne Initialen herausgeschnitten: 48^v, 114^v. Vor 110 fehlt das „Te igitur“-Bild. Nach 248 fehlt ein Blatt. Unbeschrieben: 85^r, 301^v. Ausradierte Texte: 20^r–20^v, 21^v–22^v, 33^v–34^r, 52^v–54^v, 55^v–58^v, 94^r–100^r, 180^v–191^r, 248^v, 251^r, 251^v, 255^r, 262^v–263^v, 267^r–267^v, 282^r–282^v, 283^r, 283^v, 285^v–286^v, 288^v. (7^r–86^r) alte Foliierung: I ~ LXXX. Eine sehr sprunghafte spätere Pagination. Foliert 49, 50, 51, 123, 161, 223, 225, 423, 426, 439, 440, ungezählt je ein Blatt nach 123, 161, 440. Auf 424 folgt 426, auf 658 folgt 661. Bei der Katalogisierung neu foliert. — Auf dem Vorderdeckel (innen): *Renoviensis Monasterii*. — Holzdeckel mit schwarz gefärbtem Leder überzogen. Buckel und Schliessen fehlen. Vier Lederriemen zum Zubinden. — Zu III: L. Delisle, *Mémoire sur d'anciens sacramentaires*, in: *Mémoires de l'Institut national de France. Académie des inscriptions et belles-lettres* 32 (1886) S. 262–263 = Nr. 104. Beschreibung der Hs: J. Werner, *Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung* (1901) S. 48–52.

Rh. 72. 10. Jahrh. Perg. 23,6×17,5 cm. 416 S.

[439]

Sedulius Scottus: Collectanea in omnes b. Pauli epistolas.

(S. 13) *Paulus servus Christi Jesu. Sciendum est quod in hoc prohemio* ~ (411) *Hic evidenter ostenditur, quod hanc epistolam Romę scripserit. Finit collectaneum Sedulii Scotti in epistolas Pauli*. (M. 103, 9–270). Voraus: a) (1–9) *Incipit collectaneum Sedulii Hiberniensis in Apostolum. Antequam ad apostolica verba* ~ *erit in corde terrę*. Darin (4–5) der Gesamtprolog des Pelagius zu den Paulusbriefen von „*Movet enim quosdam*“ an verarbeitet. b) (9–12) Kapiteleinteilungen zum Römer- und I. Korintherbrief. Folgt: (411–416) Auszüge aus Augustin, biblischen Schriften (unvollständig).

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Von 13–188 Randnotizen. Alte Lagenbezeichnung: (16) I ~ (416) XXVII. — (1) *Monasterii Rheinaw*. — Holzdeckel mit Lederrücken. Vier Lederriemen zum Zubinden. — Vgl. S. Hellmann, *Sedulius Scottus*, in: *Quellen und Untersuchungen zur lat. Philologie des Mittelalters I*, 1 (1906) S. 191: „Wie es scheint, die einzige annähernd vollständige Handschrift.“

Rh. 73. 9. Jahrh. (vor 842). Perg. 23,8×16,8 cm. 51 Bl.

[440]

Adamnanus de locis sanctis; Fortunati versus, usw.

1. [Adamnanus de locis sanctis libri tres]: (Bl. 2^v) *Incipit primus liber. De situ Hierusalem* ~ (28^r) *et orare non neqlegat. Explicit liber tertius*. (M. 88, 779–814; CSEL 39, 1898, S. 224–297). Voraus: a) (1^r) *In nomine Dei Patris et Filii et Spiritus sancti. Hunc codicem ... Metrum heroicum exanetrum: Magno in honore* (= Autograph Reginberts von Reichenau. MGH. *Poetae lat. II*, 1884, S. 424); b) (2^r–2^v) *Primus de locis sacris liber. Ezorditur praefatio: Arculus sanctus episcopus ... Capitula libri sequentis* (M. 779–780; CSEL 221–223).

2. Venantius Fortunatus: (28^r) *Incipit de virginitate s. Mariae: Virginitas felix* ~ (29^v) *Excepit hos proceres urbs patefacta poli. Expl. Haec de versibus cccc Fortunati librorum XI*

ad Gregorium positus, ad sanctorum mentionem sumpsimus. (Carmina Lib. VIII c. 6 Vers 93-178: M. 88, 268C-271A).

3. Antonini Placentini itinerarium (30^r): *Incipit libellus de locis sanctis extramarinis quae infra vel circa Hierusalem sunt. Praecedente beato Antonino martyre ~ (43^v) requiescit sanctus Sergius in civitate Fitra pergirum.* (M. 72, 899-916; CSEL 39, 159-191).

4. Beda in Libros regum; unvollständig: (44^r) | *militum eius unum solummodo lapidem ~ (51^v) vel obsessionem et ruinam suis adferunt* | (M. 91, 727A-734B).

Verschiedene Schreiber. Rote Titel und schwarze und rote Anfangsbuchstaben, (2^r) irische Verzierung des „A“. (1^v) unbeschrieben. Abbildungen: 5^r, 9^v, 12^r, 18^v (gedr. K. Preisendanz, Erdkundliche Spuren im Kloster Reichenau, in: Festgabe der badischen Landesbibliothek Karlsruhe zur Begrüßung des XXII. Deutschen Geographentages, 1927, S. 23, 25, 26, 27). Alte Lagerordnung: (8^v) I ~ (24^v) III. Blatt 41, 42, 43 falsch gebunden: 43. 41. 42. — (1^r) *Monasterii Rheinau.* — Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Zur Schrift (Walahfrid Strabo) vgl. ausser Preisendanz (1927) S. 21-22: P. Lehmann, Kennen wir die Schriftzüge des Walahfrid Strabo?, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 44 (1927) S. 545-550, K. Preisendanz und P. Lehmann, Kennen wir Walahfrids Schrift? Ebda 45 (1928) S. 113-123. Zur Hs vgl. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I (1918) S. 257 und 261: „In xxx libello habentur libri tres, quos Arculphus episcopus Adamniano excipiente de locis sanctis ultramarinis designavit conscribendos et quartus liber de eadem notatione est adiunctus, quis autem fecerit ignoramus, quem mihi Walahfrid, frater noster, me supplicante donavit.“ Vgl. zur Hs: Itinera Hierosolymitana saec. IV-VIII rec. P. Geyer (1898) S. XXVII-XXX, in: CSEL 39.

Rh. 74. 12. Jahrh. Perg. 23,5×16,5 cm. 123 Bl. (246 S.).

[441

S. Hieronymi presb. expositio in Daniele; Explanatio in cantica usw.

1. S. Hieronymi expositio in Daniele prophetam: (S. 5) *In Daniele prophetam: Anno tercio ~ (117) quid ei respondere debeamus. Explicit expositio b. Hieronimi p̄bri in Daniele prophetam.* (M. 25, 517-610). Voraus: (1-4) *Incipit praefatio beati Hieronimi prespiteri in Daniele prophetam: Contra prophetam.* (M. 513-518).

2. (121) *Incipit explanatio Iusti episcopi in cantica canticorum: Osculetur me ... Salomon inspiratus ~ (218) Christi bonus odor sumus Deo in omni loco. Explicit tractatus in Cantica canticorum.* (M. 70, 1056-1106 = M. A. Cassiodoro attribuita; M. 117, 295-358 = Haymon Halberstadensis; A. G. Little, Initia, 1904, S. 220 = Thomas Aquin.). Voraus: (118-120) *Incipiunt cantica canticorum. Salomonis idest pacifici ~ exestuans orat ut veniat, ita dicens: Osculetur me etc.* (= Autor des 12. Jh.).

3. (218) *Incipiunt quedam rationes de matrimonio: [S]ecularium negotiorum iudex ecclesiasticus cognitor esse non debet ~ (243) Si autem rapta alteri fuit desponsata, si prior sponsus eam voluerit, cogetur ad eum redire.* (228 sind Urban II, 1088-99 u. Paschal II, 1099-1118 zitiert).

4. (244) *Incipit quoddam compendium ad faciendas litteras aptum: Prosa est oratio a lege metri soluta ~ (246) Addatur etiam separatim in ipsa epistola nonagenarius et nonus numerus, qui secundum graeca elementa significantur per AMHN ... Dccc.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Kunstvolle Initialen: I, 5, 121. — (1) *Iste liber est ecclesie de Rinowe* (13. Jahrh.). — Pappband mit Lederrücken und -ecken. Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 74 b. 12. Jahrh. Perg. 23,7×17,2 cm. 54 Bl.² (ausg. 1-8).

[442

Sammelband aus vier Bruchstücken: Kalendar, Liber capitularis usw.

I. (Bl. 1^r-6^v) Kalendar aus Rheinau (nach Leo IX., 1054, vor der Kanonisation Conrads von Konstanz, 1120) mit nekrologischen Notizen aus dem 9.-12. Jahrh. (MGH. Necrol. I, 1888, S. 457-461). Folgt: a) (7^r-8^v) Komputustafeln; b) (8^v) Sequenz auf S. Fintan: *Eia nunc socii* (RH. 5314) mit Neumen.

II. (9^r-18^v) Bruchstück einer Sammlung von Capitula, Kollekten und Antiphonen, zum Teil mit Neumen. Darunter: (9^v) Sequenz auf S. Fintan: *Laud[ibus] summis dies nunc patris celebr[etur] plebe Rhenan[um]*. (RH. 38650) mit Neumen.

III. Ordinarium officii: (19^r) *Dominica I in Adventu Domini: Deus pacis sanctificet vos* ~ (48^v) *In dedicatione ecclesie: super psalmos feriales ... Beati qui habitant* (unvollständig).

IV. (49^r-54^v) Bruchstück einer Sammlung von Alleluja-Antiphonen (neumierte), Kollekten: *In vigilia apostolorum: Concede* ~ *Feria VI* (nach dem zweiten Fastensonntag) *Presta qs. o. Ds. ut qui in tua* | (unvollständig).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bl. 9 gehört nach Bl. 18. Alte Pagination: 3 ~ 110, später verbessert von (37) 19 ~ (35) 37. Bei der Katalogisierung foliiert. — (1^r) *Monasterii Rhenan[um]*. — Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Lederriemen zum Zubinden. — Zu III vgl. Ms Rh. 59 und 80.

Rh. 75. 11. und 15. Jahrh. Perg. 23,2×19,3 cm. 395 Bl. [443]

Sammelband: Graduale mit Sakramentar, Sequentiar, Lektionar.

I. (11. Jahrh.) Graduale (neumierte) mit Sakramentar: (Bl. 16^r) *In Vigilia natalis Domini nostri: Hodie sciatis* ~ (243^v) *Natale apostolorum: Deus qui nos*. Zu bemerken: Ein Teil der Kollekten ist *Capitulum* genannt. Leonianische und gelasianische Orationen, eigene Prälationen, Orationen *ad Tertiam, ad Sextam, ad Nonam*. Im „Exultet“ (77^v-79^r) fehlt „O felix culpa“, Bischof ist nicht genannt, aber nach „gloriosissimo rege“ steht am Rande: *Heinrico*. Das Commune (152^r-164^v) und die Votivmessen (198^r-221^v) mit Epistel und Evangelien. (224^v-225^r) Diptychen (gedr. L. Delisle, *Mémoire sur d'anciens sacramentaires*, in: *Mémoires de l'Institut national de France, Académie des Inscriptions et belles-lettres* 32, 1886, S. 210-211). Voraus: a) (1^r-8^v) Kalender-Martyrologium. Zu bemerken: 20. Juli: *Dedicatio Renaugensis monasterii*; 31. Juli: *Dedicatio s. Findani*; 20. August: *Invenio et exaltacio sanguinis Christi in Augia*. (Zum Teil gedr. L. Delisle, S. 209). Am Rande topographische Notizen: *Augia, Renaugia, S. Gallo, Bethleem* usw.; am 27. Dezember: *S. Johannis evangelistę basilica montis Oliveti*; b) (9^r-10^v) *Gloria in excelsis* (zum Teil ausradiert), *Credo, Apologia sacerdotis ante altare, Oratio ad offerendum communis, Oblatio pro semelipso, pro omnibus, psalmus unius vivi, pro infirmo, pro defuncto, ad offerendum calicem*; c) (11^r-15^v) *Praefatio communis* und Canon.

II. (15. Jahrh.) 1. (244^r) Sequentiar: *Gloria in excelsis* ~ (256^r) *In dedicatione ecclesie: Psallat ecclesia* (RH. 15712). Folgt: (256^r-257^r) *Officium de corpore et sanguine Christi*. — 2. (257^r-321^r) Epistolar: *In vigilia natalis domini* ~ *In agenda mortuorum*. — 3. (321^r) Evangeliar: *In vigilia natalis domini* ~ (395^r) *In agenda mortuorum*. Folgt: (395^r-395^v) *Officium de visitatione beate virginis; De conceptione virginis Marie*.

I: Verschiedene Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Künstlerische Initialen im Sakramentar. (11^r) Kunstvolles VD auf Purpur, (12^v) Kreuzbild. Zeichnungen am Rande: 88^v, 178^r. Arkaden: 224^v, 225^r. II: Verschiedene Schreiber. (152^r) am Rande: *nihil est emendatum ab hinc usque ad dedicationem ecclesie*. Gestörte Follierung: 202, CCII, 203; 209, 230. Eingeklebte Zettel mit späteren Nachträgen nach 39, 202, 204, 207, 214, 217, 224, 228. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Holzdeckel mit Lederrücken. Von vier Lederriemen zum Zubinden drei erhalten. — Zur Hs: L. Delisle, S. 208-211.

Rh. 76. 13. und 12. Jahrh. Perg. 22,7 (23,6)×14,0 (15,4) cm. 30 Bl.² (ausg. 9-14). [444]

Sammelband: Anonyme Glossen zu Ovid und Horaz.

I. Glossen zu Ovid: 1. (Bl. 1^r) *Incipiunt Ovidii de remedio amoris. Ex titulo potest percipi intentio auctoris* ~ (4^v) *recipiat sanitatem. Explicit*. — 2. In libros Fastorum (unvollständig): (5^r) | *ut evidentius appareant* ~ (14^v) *lex Carseolana* (Lib. IV). Der Text geht weiter: (25^r-30^v).

II. Glossen zu Briefen des Horaz: 1. Epistola ad Pisones (Ars poetica): (15^r) *Pisones nobilissimi romani aliorum scripta reprehendi videntes* ~ (20^r) *in hoc irudini (!) comparandus*.

— 2. Glossen zu den Briefen Lib. I, 1–17: (20^r) *Glossę epistolarum incipiunt ... Primam autem epistolam facit ad Mecenatem* (= ep. 1) ~ (24^v) *Quamvis Sceva. Hanc epistolam facit ad quendam amicum ... tunc Aristippus fecit auferri.* (= Ep. 17). Voraus: (20^r) *Praefatio: Hic liber factus est de diversis rebus.*

Aus wenigstens zwei Stücken zusammengebunden. Ohne Titel und Anfangsbuchstaben in Rot, ausgenommen: 15^r–24^v. Durchlaufende Zeilen: 9–14. Früher paginiert. Bei der Katalogisierung foliiert. Beim Binden gerieten Bl. 15–24 an einen falschen Platz. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 77. 10. Jahrh. Perg. 23,2×16,0 cm. 53 Bl.

[445]

Sedulius: Opus paschale liber I—V; Rheinauer Paulus.

(Bl. 4^r) *Incipit opus paschale. Cum poetarum ~* (52^v) *Explicit liber quintus Sedulii de carmine paschali. Hoc opus Sedulius ...* (M. 19, 553–752; CSEL X, 1885, S. 176–303). Voraus: a) (2^r–3^r) *Incipit epistola Sedulii. Sancto ac beatissimo patri Macedonio ... Precepisti* (M. 545–548); b) (3^r–3^v) Prologus metricus: *Paschalibus te dapibus* (M. 549–553). Auf einem Vorblatt: a) (1^r) Rheinauer Paulus: (1^r) *steine daz ich niut besize ~ do hiez er in löfin andiris.* Der Text geht weiter (53^v) *heizin ê hez er Sülus ~ westin wir umb in verdinen.* (Gedr. Zeitschrift für deutsches Altertum III, 1843, S. 519–523: Die Bekehrung des hl. Paulus. Bruchstück aus dem XII. Jh.); b) (1^v) Texte aus einem Apostelofficium, zum Schlusse ein neuumiertes Responsorium: *Horrendus ille primum ecclesię vastator.* Folgt: a) (52^v) *Hoc opus Sedulius inter cartulas divisum reliquit ... quod et subsequentes eiusdem Asterii indicant versus: Sume sacer meritis* (gedr. CSEL, S. XXXVII und S. 307); b) (52^v–53^r) *Missa Sigismundi regis pro febri-citantibus*; c) (53^v) Fortsetzung des Apostelofficiums: 1^v und des Rheinauer Paulus.

Von einer einzigen Hand (der Sedulius-Text). Rote und schwarze Titel und Anfangsbuchstaben mit roter, grüner und gelber Füllung. Alte Lagenbezeichnung: (25^v) III, (33^v) IIII, (41^v) V, (49^v) VI. — (2^r) *Monasterii Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — Zum Text: CSEL, S. XXXVII.

Rh. 78. 14. Jahrh. Perg. 23,5×17,0 cm. 93 Bl.²

[446]

Anonyme Sermones de tempore et de sanctis.

1. Sermones de tempore: (Bl. 2^r) *In adventu domini: Hora est ... Notandum quod tres sunt hore ~* (49^r) *ut ad hanc claritatem pervenire mereamur ... qui vivit ... Explicit de tempore* (= Dom. XXVIII post Pent.). Voraus: a) (1^r) Dreikönigslegende; b) (1^r–1^v) *In die dedicationis: Beati qui habitant ... Sunt enim propter tria beati*; c) (1^v) *Accidit quodam tempore sicut in libro Cesarii legitur, quod quidam magnus princeps.* — 2. (49^r) *Incipiunt sermones de sanctis. Primo de s. Andrea ~* (89^r) *ad quas nupcias nos perducatur qui vivit et regnat Deus* (= in dedicatione). Folgt: a) (89^r–92^v) Sermones: [de beatitudine iustorum], *de eucharistia, de die dominica* (vgl. Ms Rh. 90, 83 = Innocentius III), *de septem criminalibus peccatis, in palmis, de missa*; b) (93^r–93^v) ein talmudischer Text: Teil eines Registers zu einem Psalterium.

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Lagenbezeichnung: (12^v) I ~ (92^v) VIII. Vorne ein Blatt verloren. Ältere Pagination beginnt mit 2, S. 76 übersprungen. Bei der Katalogisierung foliiert. — (1^r) *Monasterii Rheinaw.* — (93^r) oben: *1438. Ich wel iemer wessen wild / bis mich zempt ein wiplich bild / wan wild und hert ist min gefert.* Die Sermones gehören nach Stil und Art (Bernhard wird zitiert) ins 13.–14. Jahrh. — Holzdeckel mit Pergament überzogen und Lederrücken. Zwei Bänder zum Zubinden.

Rh. 79. 13./14. Jahrh. Perg. 23,9×18,8 cm. 148 S².

[447]

Albertus Magnus: Commentarius in IV lib. meteorum Aristotelis.

(S. 2) *Incipit liber methororum.* (!) *Tractatus primus de causis impressionum omnium, materiali et efficiente. Capitulo I de divisione habitorum et habendorum in tota sciencia naturali et de nomine libri: In sciencia naturali ~* (149) *Ideo sequens sciencia in tria dividetur. Explicit.*

(Gedr. B. Alberti M. Opera omnia ed. A. Borgnet IV, 1890, S. 477-808). Folgt: (149) Re-
zepte für Erhaltung der Stimme.

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Paginiert: 2-149. —
(2) *Sum Monasterii Rhenoviensis*. — Starke, mit schwarzgefärbtem Leder überzogene Holz-
deckel mit Lederrücken. Auf dem Vorderdeckel (innen): Bruchstück von Homilien für die III.
Nocturn eines römischen Officiums (12. Jahrh.). Auf dem zweiten Deckel (innen): Fortsetzung
der Rezepte und Abhandlung über Adern und eine theologische Notiz.

Rh. 80. 12. Jahrh. Perg. 23,0×16,7 cm. 111 Bl.²

[448

Liber ordinarius von Rheinau.

(Bl. 9^v) *Incipit ordo operis Dei per circulum anni: Dominica IIII ante natale Domini. Ad vesperam. Capitulum: Deus pacis ~ (109^r) De observatione regularium consuetudinum in hyeme: A Kal. Nov. usque in cenam Domini.* (Vgl. Ms Rh. 59). Voraus: a) (1^r-6^v) Kalender von Rheinau (vom 12. bis 15. Jahrh. Nachträge). Zu bemerken: (1^v) eine Bemerkung über den Winter 1442/3; (2^v) 6. April: *Dedicatio ecclesie s. Marie Magdalene* (13. Jh. ?); (3^r) 8. Mai: *Translatio s. Findani conf.* (vgl. 71^v am Rande); 9. Mai: *Dedicatio ecclesie apud Bechinchovin* (Benken, 12. Jh.), *Dedicatio basilice s. Margarethae ad Rödelingin* (1130, vgl. Ms Rh. 57); 16. Mai: *Dedicatio ecclesie ss. Galli et Antonini* (de Martelen, 1126); (3^v) 24. Juni: *Dedicatio altaris s. Brigide virg.* (13. Jh.); 28. Juni: *Dedicatio ad s. Odalricum et Kōnradum* (1210); (4^r) 20. Juli: *Dedicatio ecclesie apud Altrunburc s. Johannis evang.* (12. Jh.); (5^v) 15. Oktober: *Commemoratio sanctarum reliquiarum de Faventia*; (6^r) 11. November: *Dedicatio altaris s. Findani et s. Nicolai* (12. Jh.); 15. November: *Dedicatio basilice s. Marie Renaug.* (rot), *Ipso die Dedicatio basilice s. Michaelis et Mauricii* (12. Jh.); 27. November: *Dedicatio altaris s. Bisaii* (12. Jh.); (6^v) 15. Dezember: *Dedicatio basilice s. Leonardi ad Gemunden* (12. Jh.); b) (7^r-9^r) *Quedam sunt festivitates in quibus nihil amplius agitur ~ ornamenta mobilia portantur* (von Hirsau ?) und (9^r-9^v) *De vespera que in duas festivitates est media.* Folgt: a) (109^v-111^r) Votivmessen, (111^r) Antiphon *Alma* (neumiert); b) (111^v) Neumierte Antiphonen. Notiz (12. Jh.): *Privilegia Ludewici duo. Priv. Tria privilegia Ludewici regis. P. unum Ottonis II et unum Ot. III.*

Fast alles von einer einzigen Hand. Rote Titel, Rubriken, Anfangsbuchstaben. Einzelne Nachträge im Kalender blau. Pagnation gestört: nach 199 und 204 eine Seite übersprungen. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Monasterii Rheinaw.* — Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Lederriemen zum Zubinden. — Die Hs hat dem Ms Rh 59 zur Vorlage gedient.

Rh. 81. 10./11. Jahrh. Perg. verschiedener Grösse. 189 Bl. (= 379 S. + 1).

[449

Sammelband aus verschiedenen Passionarhandschriften.

I. 10. Jahrh. 22,8×15,5 cm. 44 Bl. (paginiert 4-89).

(S. 4) *Incipit vita s. Brigide virginis* (12. Jh.); *Vir nobilis ~ (89) Deo deducente accepit. Quodam die alius reus* | (unvollständig: BHL. 1455). Voraus: (2-3) Antiphonen (neumiert) eines monastischen Officiums für Ulrich von Augsburg.

Verschiedene Hände. Alte Lagenzählung: (17) I ~ (89) VI. Paginierung beginnt mit 2.

II. 11. Jahrh. 19,5×14,7 cm. 32 Bl. (paginiert 90-153).

(91) *Predicante domino nostro ~ (153) super Garonnam fluvium in loco qui* | (unvollständig = *Vita s. Martialis*: BHL. 5552). Voraus: (90) Verse: *Christus principium finis, lux est via Christus ~ Christus caput finisque cluens pax lux via Christus.*

Von einer einzigen Hand. Vier Lagen.

III. 10. Jahrh. 22,2×15,7 cm. 8 Bl.

(155) *Incipit Passio beati Theodori martyris Christi: Temporibus suis ~ (167) glorificans Deum reddidit Christo spiritum. Explicit passio s. martyris.* (BHL. 8077). Folgt: (168) *Incipit adsumptio s. martyris Christi: Quintidus (!) novembris adsumptum ~ usque in presentem diem. Ad laudem ... seculorum. Amen. Explicit adsumptio s. Theodori martyris feliciter. Amen.*

Von einem einzigen Schreiber. (154, 169) unbeschrieben. Eine Lage. Grobes Pergament.

IV. 10. Jahrh. 20,1×13,0 cm. 11 Bl.

(170) *Passio beatissimorum martyrum Viti, Modesti et Crescentiae: In provincia Licinie* (korr. aus *Lycia*) ~ (187) *et Antonino. Regnante ... saeculorum. Amen.* (BHL. 8712). Folgt: a) (187–189) *Item hymnum eiusdem s. Viti: Alma beati martyris ~ Vitus vivificet fidei* | (unvollständig: RH. 819); b) (190) Theologisches Fragment: | *in una tollitur ... Duos esse infernos in scriptura legimus*; c) (191) *Ad cenam agni providi* (RH. 110).

170–189 von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Grobes Pergament. Zwei Lagen. Zwischen 189 und 190 ist ein Blatt ausgeschnitten.

V. 10. Jahrh. 23,0×16,8 cm. 80 Bl.

Vitae Sanctorum: 1. (192–196) | *de paradysi gaudio eiecit duos homines* (beginnt unvollständig) ~ *anno XXVIII regni eius.* (S. Meinrad: BHL. 5878). — 2. (196–205) *Incipit passio s. Fortunatae ex sociorum eius: Igitur sacratissimae virginis ~ in hodiernum largiuntur diem, ad laudem ... Amen.* (BHL. 3082). Folgt: (205–207) *Qualiter autem corpora* (= *Translatio* in Augiam: BHL. 3083). — 3. (208–220) *Incipit passio s. Januarii mart. sub die XIII Kal. Novembris: Tempore quo Carus Caesar ~ caduca strenue spreverunt.* Von späterer Hand beigefügt: *Passus est autem ... sociorumque eius.* (BHL. 4124, 4125, 4130). — 4. (220–232) *Incipit passio s. Julianae virginis: Martirum perseverentia (!) ~ demersit navem ipsius et mortuus est. Passa est ... Amen. Explicit passio s. Julianae.* (BHL. 4522, 4523). — 5. (233–258) *Sancta et inseparabili caritate ~ glorificantes dominum in s. virginis miraculo ... saeculorum. Amen.* (= S. Gertrudis Niv.: BHL. 3490, 3495, 3499). — 6. (258–267) *Incipit passio s. Quintini mart.: Igitur in illo tempore ~ tumulus corporis illius annis circiter Lv. Explicit passio s. Quintini mart.* (BHL. 6999). Voraus: (258) *Incipit prologus: Sanctum atque perfectum* (BHL. 6999). Folgt: a) (267–271) *Incipit inventio s. Quintini mart. quod est VII Kal. Julias: Expletis his diebus* (BHL. 7000); b) (271–274) *Incipit inventio s. ac beatissimi Quintini martyris III Non. Jan.* (BHL. 7014). — 7. (274–280) *Incipit passio beati Xysti martyris: Magnas martyrum ~ in cymiterio Pretextati (!) sub die octavo iduum agustarum ... Amen.* (BHL. 7809). — 8. (280–290) *Incipit passio b. Laurentii mart.: Cum duceretur ~ Passus est autem b. martyr et levita Laurentius sub Decio Cesare quarto iduum agustarum. Regnante ... Amen. Explicit passio s. Laurentii.* (BHL. 4754, 4761. In Lesungen für ein Officium abgeteilt). — 9. (290–297) *Incipit passio s. Christofori mart. qui observat VI Kal. Aug. In nomine domini nostri Jesu Christi. In tempore illo ~ quisquis blasphemaverit ... passionem meam. Pax Christi habitet nobiscum.* (BHL. 1766). — 10. (297–319) *Incipit vita et passio s. Leudegarii ep.: Igitur beatissimus Leudegarius ex progenie ~ culmina virtutum ... Amen. Explicit passio s. ac beatissimi Leudegarii martyris ac finit.* (BHL. 4851. Zu beachten die Textsurat: S. 307). — 11. (319–328) *Incipit passio beatissimi martyris Georgii, qui passus est in civitate Malethensu Daciano imperatore: Factum est autem sup tempore ~ Exaudita est oratio tua* (unvollendet, BHL. 3369). Folgt: *Blasiusgebet.* — 12. (329–335) *Vitam beatissimę Verenę virginis ut ab antiquis inventa est, nostro stilo explicatam, amator eius ad legendum sic accipe. Vitam gloriosae virginis ... flammam ter investigat; Virgo ista beatissima ut ferunt ... ~ In loco quodam reponitur qui Zurciuca ... Haec filia illustrissima ... tanto preclarior sis sanctitate.* (Älterer Text als BHL. 8541). — 13. (335–350) *Incipit passio s. Susanne virginis et martyris Christi, mense Augusti die duodecimo: Temporibus Diocletiani ~ Introivit ad serenam uxorem suam et coepit habere* (unvollendet, BHL. 7937).

Von verschiedenen Schreibern. Rote und schwarze Titel und Anfangsbuchstaben. (196) ein Zierbuchstabe. (351) Schrift getilgt. Elf Lagen: 8 Quaternionen, 2 Ternionen, 1 Binio.

VI. 10. Jahrh. 20,8×16,0 cm. 14 Bl.

(352) *Incipit vita sancti ac beatissimi Fursci abbatis: Fuit vir vitae venerabilis ~* (377) *clarescant divinis virtutibus, adiuvante ... Amen.* (378) *Explicit vita sancti Fursci abbati.* Folgt: a) (378) Notiz über eine Vergabung elsässischer Besitzungen durch Burkhard von Menzenheim und andere an das Kloster Rheinau. (Gedr. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich I, 1888, S. 169, Nr. 281). Am untern Rande: *Ego Tetharius scripsi et subscripsi.* b) (379) Federproben und ein neumierter Text.

Von verschiedenen Schreibern. (363) Schrift mit insularem Charakter. Roter Titel und rote Anfangsbuchstaben. Zwei Lagen zu 6 und 8 Blättern, ungleich beschnitten. — (379) *Diz ein nuzze büch z ist von den heiligen.*

Diese sechs Stücke in Holzdeckel mit Lederrücken und vier Lederriemen zum Zubinden. (4) *Monasterii Rheinaw.*

Rh. 82. 11. Jahrh. Perg. 23,0×13,5 cm. 131 Bl.

[450

Hymnar, Lektionar und Orationale aus Farfa.

1. Hymnarius: (S. 3) *Primo dierum omnium* (RH. 15450) ~ (112) *Summe largitor praemii* (RH. 19679). Darunter beachtenswerte eigene Hymnen z. B. (9) *Christe qui lux es* (RH. 2934); (23) *In nat. s. Victoriae: Virginis Christi merita beate* (RH. 21668) usw. Voraus: a) (1) St. Fintan-Hymnus: *Laetetur omnis hac die devota* (RH. 28898; 12. Jh.); b) (2) Kirchweihehymnus: *Urbs beata Jerusalem* (RH. 20918; 11. Jh.). Folgt: (113) *Incipiunt cantica totius anni circuli. In primis dominicis diebus*: [Domine] *miserere nostri* (= Js. 33, 2-10) ~ (127) *Alius: Gaude et letare filia Syon* (= Zach. 2, 10-13: *Cant. de virginum*).

2. Lektionarium: (127) *Incipit lect. totius anni circuli imprimis dominica de adventu domini*: [E] *erit in novissimis diebus* ~ (153) *Alia: Hic est Michahel archangelus* (= Ordo breviarii).

3. Orationale: (155) *Incipiunt orationales anni circuli imprimis de adventu domini orationes: Excita domine quaesumus potentiam tuam* ~ (244) *In natale virginum orationes: ... Indulgentia nobis domine ...* Darunter: (160) *In festivitate s. Thomei abb.: Omnipotens sempiterna Deus qui cunctarum*; (220) nach ausradierten Orationen: *Dem die brawen ser sint, der sol nemen ...* (14./15. Jh.). Folgt: a) (244-254) *Quando congregatio vadis ad visitandum infirmum, hoc modo agat: Primitus vadant conversi ...* mit sechs Litaneien (Namen aus Farfa); b) (254-262) *Cum autem venerit ad exitum sonetur tabula ... Incipit commendatio anime: Proficiscere ~ Hoc a patribus traditum* (unvollständig).

Zwei verschiedene Schreiber: (3-96) = A; (97-262) = B. Rote Titel. Im ersten Teile (A) rote meist gelb gefüllte Anfangsbuchstaben. Grössere Zierbuchstaben: 3, 90 (Federzeichnung: Figürliches), 155. (154) unbeschrieben. Es fehlen Blätter nach: 200, 212, 214. — Für die Herkunft von Farfa (bei Rom) sprechen einzelne Heiligennamen, u. a. Valentinus und Hilarius (in den Litaneien S. 216 und 250). Die Translatio dieser Heiligen nach Farfa fand unter Gregor IV (827-844) statt. Vgl. Hs Rom, Biblioteca Vittorio Emmanuele, cod. Farfa 29 (341). — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken, vier Lederriemen zum Zubinden. — Vgl. J. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinaw, in: Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft 23, 2 (1891) S. 84 (X). J. Schuster, L'abbaye de Farfa et sa restauration au XI^e siècle, in: Revue bénéd. 24 (1907) S. 17-35, 374-402. Derselbe, Martyrologium Pharphense ex apographo Cardinalis Fortunati Tamburini O.S.B. codicis saeculi XI, ebenda 26 (1909) S. 433-463, 27 (1910) S. 75-94, 363-385.

Rh. 83. 11. Jahrh. Perg. 22,7×17,8 cm. 221 Bl.

[451

Liturgische Bücher: Hymnar, Collectarius, Liber capitulorum.

1. (Bl 18^v) *In nomine Domini incipit liber ymnorum, per circulum anni, in dominicis festis, sive in natale sanctorum. Ad nocturnas: Primo dierum* (RH. 15450) ~ (49^r) *De virginibus: Jesu corona virginum* (RH. 9507). Mit: (49^r-56^r) *Cantica dominicis noctibus per circulum anni: Domine miserere nostri* (Js. 33, 2-10) ~ *Non vocaberis ultra derelicta* (Js. 62, 4-5 = de virginibus), und: (56^r-57^v) Hymnen: *de omnibus sanctis: Christe redemptor omnium* (RH. 2959) ~ *in dedicatione aeclesiae: Christe caelorum habitator alme* (RH. 2846). Nach (46) ist ein Blatt mit Hymnen auf s. Fintan eingeschoben. Manche Hymnen neumierte, einige (19^r-22^r, 25^r-29^v, 31^r, 32^v) mit Buchstabennotation. Voraus: a) (1^r-10^v) Kalender-Martyrologium mit historischen Notizen (Kirchweihen und Todesdaten) des 10. Jh., die sich auf Kempton und späteren des 11. und 12. Jh., die sich auf Rheinaw beziehen: 8. Mai: *Ded. ad Scolam*; 9. Mai: *ad Pomerium* (963 durch Ulrich von Augsburg dediziert); 15. Mai: *Dedicatio ecclesiae sanctorum Galli et Antonini* (1126 zu Marthalen vgl. Rh. 57, Bl. 60^v-61^r); 31. Juli: *Dedicatio s. Findani*

conf.; 15. November: *S. Findani conf.* (auf Rasur); 27. November: *Dedicatio altaris s. Blasii*; 15. Dezember: *Dedicatio ecclesie s. Leonardi ad Gemunden*. (Die nekrologischen Notizen veröffentlicht von Fr. Lud. Baumann: MGH. Necrologia I, 1888, S. 171 und 457–461); b) (10^v–13^v) *De aetate lunae* ...; *Linea angularis*; *Terminum quadragesimae*; Embolismen; Epakten; Berechnung der Wochen nach Pfingsten; Leseverzeichnis; *ad sanguinem minuendum*; *pro qualitatibus temporum anni*; *Oratio super ebdomadarios intraturos in refectorium* (unvollständig); c) (14^r–17^v) Vier später eingeschobene Blätter: Osterzyklen von 1064–1082 und 1083–1158. *Cyclus hunc quinquies per decennovenalem ductum beatus Cyrillus Alexandrinus urbis episcopus advenit. In quo per XCV annos sancti pasche cum luna ipsius absque dubio invenies*. (Die Notizen zu den Jahren 1117, 1128, 1141, 1145, 1148 bei Baumann: MGH. S. 456–457); d) (18^r) Hymnus: *Christe rex regum, Deus angelorum* (RH. 24431); *Laus anglorum inclita, spes conditionum unica* (RH. 10494). Folgt: (58^r) *Oremus pro omni gradu ecclesiae* und ein Pilgersegen: *Benedictio perae et baculi*.

2. (58^v) *In nomine Domini incipit liber officiorum, expositus a sancto Gregorio papa de festis diebus vel dominicis seu cottidianis de circulo anni. VIII Kal. Jan. Vigilia nativitate domini nostri Jesu Christi. Ad nonam: Deus qui nos ~ (164^r) Deus qui nos ad anniversarium diem (= Orationes in anniversario dedicationis ecclesiae)*. Folgt: (164^r–185^v) Benediktionen: *Pro iter agentibus: Salvum fac servum tuum ~ Benedictio super ramos palmarum vel olivarum in dominica palmarum*. Darunter (166^v) eine Salzweihe mit langer Litanei: *Incipit maior benedictio salis et aquae*.

3. (186^r) *Incipiunt lectiones ad diversos cursus per circulum anni: De Adventu domini: Deus autem pacis* (I. Thess. 5, 23) ~ (221^v) *Omnipotens deus misericordiam tuam (= Orationes cottidianae)*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. In Nr. 2: Künstlerische Initialen. Grössere Zierbuchstaben: 18^v, 19^r, 58^v, 59^r, 186^r. Die Pagination der Handschrift ist fehlerhaft: Nach 203 und 358 ist je eine Seite nicht gezählt; nach 202 ist ein Blatt nicht gezählt, von 380 springt die Zählung auf 341. Bei der Katalogisierung wurde die Hs neu foliiert. — Die Handschrift stammt aus dem Kloster Kempten (Campodunum), gegründet von St. Gallen aus, sie kam unter Burchard I. († 1026), Abt von Kempten und Rheinau, nach Rheinau. (Vgl. MGH. Neer. Germ. I, S. 171, 456). — Schwarzer Pappbd mit Laederrücken und -ecken; von vier Lederriemen zum Zubinden drei erhalten. Auf dem Vorderdeckel (innen) Eigentumsvermerk von P. Gerold Müller: *Hic Codex primitus pertinebat ad coenobium Campidonense, et conscriptus fuit probabilius saeculo adhuc X currente: sed non ante annum 993*. — Zu 1^r–17^v: Zinner Nr. 5512; zu 11^v: Zinner: Nr. 12085. Eine Beschreibung der Hs: J. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau, in: Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft 23,2 (1881), S. 81 (VII)–84 (X).

Rh. 84. 12. Jahrh. Perg. 22,4 × 15,3 cm. 122 Bl. (+ I).

[452

S. Augustinus in epistolam Johannis; Cassiodorus de institutione, usw.

1. (Bl. 1^v) *In nomine dei patris et filii et spiritus sancti, incipit Aurelii Augustini in epistola sancti Johannis apostoli sermo primus: Meminit Sanctitas vestra evangelium ~ (63a^r) quam tu credas Christo predicanti. Explicit liber sancti Augustini episcopi super epistolam Johannis*. (M. 35, 1977–2062).

2. Cassiodori opera: a) *De institutione divinarum litterarum*: (68^r) *Incipit liber Cassiodori senatoris: Primus scripturarum divinarum codex ~ (99^v) si pro nobis invicem pio affectu supplicemus* (M. 70, 1105–1150). Voraus: a) (64^v–67^v) *Prologus Cassiodori senatoris: Cum studia secularium ~ breviter intimatum. Explicit praefacio* (M. 1105–1110); β) (67^v) *Incipiunt capitula de institutione divinarum lectionum*. — b) Cassiodorus de anima: (100^r) *Explicit (!) Cassiodorus de qualitate anime. Quid amici requisierint I. Cum iam suscepti operis ~ (118^r) probabili se meruerunt conversatione tractare*. (M. 1279–1308). Voraus: (99^v–100^r) *Incipiunt capitula libri majni Aurelii senatoris de anima: I Quid amici requisierint ~ Oratio XVIII*. Folgt: (118^v) *Ex decreto s. Gregorii papae: Episcopus debet missam celebrare in ordinatione presbyteri*. (Vgl. M. 167, 1791 und: Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden VI, 1885, S. 333–338).

3. S. Augustinus: de quantitate animae: (119^r) [O]utinam doctissimum aliquem ~ (122^v) *id est ipsa veritas, premium.* (M. 32, 1073-1080 = Nr. 70-81).

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r, 63a^r, 64^r) unbeschrieben. Blatt 63a halb abgerissen. Pagination: erste Seite nicht gezählt, nach 90 eine Seite übersprungen. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (122^v) *Hic liber hic sancti sūt Reni liber ameni / Augia quis manet hec lege sic sua quisquis es istec.* Von anderer Hand: *Iste Renaugensis liber est Christi Genitricis.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Zu Nr. 2 vgl. A. van de Vyver, Cassiodore et son oeuvre, in: *Speculum* 6 (1931) S. 244-292.

Rh. 85. 13. Jahrh. (1253). Perg. 22,3×16,0 cm. 169 Bl. [453]
Psalterium mit Kalendar, Cantica und Litaneien aus Schaffhausen.

1. Psalterium: (Bl. 7^r) *Incipit psalterium David regis: Beatus vir (= Ps. 1) ~ (149^r) Laudate dominum in sanctis eius (= Ps. 150) ... Requiem eternam dona omnibus fidelibus ... Amen. Amen.* Voraus: (1^r-6^v) Kalender mit wenigen nekrologischen Notizen (fehlen in den MGH. *Necrologia Germanica* I, 1888, S. 498-511). — 2. (149^v-163^v) Cantica für die Laudes, *Canticum Marie, Pater noster, Symbolum apostolorum, Canticum Symeonis, Canticum A[ugustini] et Am[brosii]: Te Deum, Fides Athanasii, Letania sanctorum* (164^r-167^r) und *Preces* (167^v-169^r).

Geschrieben von Johannes von Schaffhausen 1253: (169^r) *Anno dominice incarnationis, millesimo ducesimo, quinquagesimo tercio scriptum est hoc psalterium a Johanne peccatore in claustrum Scaphusensi in Dei nomine. Amen.* Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Figürliche Initialen: 7^r, 54^v, 101^v, 115^v, 119^r, 139^r, 149^v; andere Figuren: 18^v, 29^v, 33^v, 40^v, 50^v, 61^v, 63^v, 77^v, 82^v, 89^v, 95^v, 98^v, 105^v, 113^v, 123^v, 127^v, 139^v, 144^r, 147^v, 151^v; andere reiche Initialen: 23^r, 42^r, 55^v, 68^v, 84^v, 121^v, 130^r, 131^r, 133^r, 135^r, 144^r. Unbeschrieben: 169^v. Ausgeschnitten: 69, 71. Irrige Pagination: 1-223, 222-267, 266-339. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Sum Monasterii Rhenoviensis.* — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Vier Riemen zum Zubinden. Spuren von Buckeln.

Rh. 86. 12. Jahrh. Perg. 22,0×13,7 cm. 50 S. [454]
C. Sallustii Crispi Catilinae coniuratio, Bellum Jugurthinum.

1. Catilinae coniuratio: (S. 3) *Omnes homines, qui sese student ~ (49) atque gaudia agitantur. Explicit Catilinarium Sallustii Crispi.* (Mit Glossen.) Voraus: (1-3) *Iste scriptor duplicem habet intentionem ~ nos praecellere exerceamus.* — 2. Bellum Jugurthinum: (50) *Falso queritur de natura ~ quanto studio* (unvollständig). Voraus: *Eadem intencio est in hoc prologo que et in superiore ordine.*

Ohne Titel und Schmuck. Grobes Pergament, grobe Schrift. Drei Lagen mit einem vorgehefteten Blatt. — Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 87. 11. Jahrh. Perg. 21,6×16,4 cm. 153 Bl. [455]
S. Gregorii papae Moraliū in Job pars prima.

(Bl. 12^v) *Vir erat in terra Hus ... Idcirco (= Lib. I, c. 1) ~ (153^v) nisi qui adhuc in desideriiis infirmatur. (= Lib. V, c. 31).* Von späterer Hand: *Explicit liber quintus moralium beati Gregorii.* (M. 75, 527-730). Voraus: a) (1^r-4^v) Epistola: *Reverentissimo et sanctissimo fratri Leandro ... Dudum te* (M. 509-516); b) (5^r-12^v) *Praefatio S. Gregorii in expositionem libri Job* (von späterer Hand): *Inter multos sepe queritur* (M. 515-528).

Verschiedene Schreiber. Ohne Schmuck, nur (1^r) reiche Initiale und (87^r) ein gewöhnlicher Zierbuchstabe. (86^v) unbeschrieben. Eingefügter Streifen nach 64^v. Fehlerhaft paginiert: 1-16, 16-89, 89-304. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 88. 11. Jahrh. Perg. 21,8×16,5 cm. 184 Bl.

[456]

Sammelband: Kalendar, Graduale, Sakramentar (Bruchstücke).

I. (Bl. 1^r-8^v) Kalendar: von März bis November mit einzelnen nekrologischen Einträgen: 17. April: *Anniversarius dies quadam matrone Outeche*; 30. August: *Anniversarius dies Chōradi*; 20. September: *Heinricus miles ob.*; 4. Oktober: *Dedicatio huius ecclesie*.

II. (9^r) Graduale (unvollständig): *Anima nostra* (= Graduale der Messe ss. Innocentium ~ (68^v) *Invocantes Dominum exclamemus* (= aus den *Antiphone in maiore Letania*) (mit Neumen).

III. (69^r) Sakramentar (unvollständig): *Conversio s. Pauli apostoli: Deus qui universum mundum* ~ (184^v) *Feria IIII. Ad postulanda angelica suffragia: Perpetuum nobis domine*. Der Kanon (76^r-78^v) mit S. Eugenia im „*Nobis quoque*“ in späterer Schrift (13./14. Jh.).

Der Band besteht aus drei verschiedenen Bruchstücken, die alle unvollständig sind. (69^r-75^v) steht nicht an seinem Platze. Nach 10 fehlt ein Blatt, nach 75 fehlen mehrere Blätter, ebenso vor 79, nach 100 fehlt ein Blatt. Ohne Schmuck. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Pagnation fehlerhaft: 83-92 sind zweimal gebraucht, ebenso 200, statt 298 steht 299; nach 315 ist ein Blatt nicht gezählt. Bei der Katalogisierung wurde die Hs neu foliiert. — Nach Basilius German (handschriftlicher Katalog) ist das Kalendar aus Luzern. Es steht nichts im Wege, es nach Rheinau zu weisen. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — L. Delisle, *Mémoire sur d'anciens sacramentaires*, in: *Mémoires de l'Institut national de France, Acad. des inscriptions et belles lettres* 32 (1886) S. 260-262 = Nr. 103.

Rh. 89. 11. Jahrh. Perg. 21,8×16,5 cm. 96 S.

[457]

Regula Benedicti, Regula Augustini, Pseudo-Ambrosius.

1. (S. 1) *Incipit regula beati Benedicti abbatis de vita monachorum* ~ (63) *facientibus hec regna patebunt superna. Explicit.* (M. 66, 215-930).

2. (66) *Incipit regula monialium a beato Augustino edita: Hęc sunt que ut observetis* ~ (76) *et in temptationem non inducatur. Explicit.* (M. 33, 960-965 = Epist. 211, 5-16). Voraus: (63-66) *Incipit pręfatio beati Augustini in regula quam monialibus composuit. Sicut parata est severitas ~ lacrimas Petri pastoris. Explicit pręfatio.* (M. 958-960 = Epist. 211, Nr. 1-4).

3. (76) *Incipit liber beati Ambrosii archiepiscopi Mediolanensis de conflictu vitiorum et virtutum: Apostolica vox clamat* ~ (96) *et michi adhuc magis stupenda narranti fidem prebeto.* (M. 17, 1149-1168 = Ambrosius Autpertus).

Von einer einzigen Hand in einer sorgfältigen Schrift. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Sorgfältige Korrekturen im Text. Breiter Rand. Drei Blätter Papier vorgebunden. — (1) *Liber Monasterii Sanctę Marię in Rhinaw.* — Alter Einband: Starker Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Spuren von zwei Schliessen. — Zu Nr. 3: G. Morin, *Le Conflictus d'Ambroise Autpert et ses points d'attache avec la Bavière*, in: *Rev. bénéd.* 27 (1910) S. 204-212.

Rh. 90. 13. Jahrh. Perg. 22,0×16,3 cm. 122 S.

[458]

Sammelband: Theologische Abhandlungen, Excerpte, Sermones (Bruchstücke).

I. (S. 1-16) Excerpt aus *Magistri Bandini de sacrosancta Trinitate liber qui est sententiarum primus* (unvollständig): *Circa res divinas studiosis compendium aliquod ~ quod non est pater tantum vel filius, sed pater et filius et hic* | (M. 192, 971-1028).

II. (17-28) und auf drei eingefügten Pergamentstreifen: Allerlei theologische Notizen, Erklärungen zu Ezechiel, Canticum Salomonis usw.

III. (29-90) *Sermones de tempore et de sanctis*: 1. (29-32) *Sermo in Epiphania: Jam venerunt magi ab oriente Yerosolimam, putantes invenire ~ Hoc ergo miraculum ... sponsus ecclesie Jesus Christus, qui est solus benedictus in secula seculorum. Amen.* — 2. *Innocentii III sermones*: a) (32) *In festo purificationis: Ecce ego mitto angelum ... Rex regum et dominus dominantium ~ maledictus Chayni, sed fructus* | (unvollständig: M. 217, 505-506); b) (33)

| super has bases VII columpne firmiter eriguntur ~ verba protulit salutaria Petro testante qui ait: o domine verba vile et veritatis habes (unvollständig); c) (33-34) Dominica in LXX: Occupacio magna creata est hominibus ~ iugum meum suave est et onus meum leve (M. 351-354); d) (34-35) In eadem Dominica: Simile est regnum celorum homini patri familias ... Hec parabola f. k., non plena terrore ~ excipiat dispensator vinee J. Chr., qui cum patre ... (M. 353-358); e) (35-37) In die Cinerum: Cum jejunas, unge caput tuum ... Dignitas jejunii ~ vitam eternam Dominus Jesus Christus qui est benedictus in secula seculorum. Amen. (M. 357-366); f) (37-38) In eodem die: Hoc est majus jejunium ... Si digne volumus ~ per fidelem perseveracionem ipso prestante, qui est benedictus in secula seculorum. (M. 367-372); g) (38-39) Date elymosinam ... Nemo dignus fuit hanc primo commendare ~ salutaris est medicina, quam nobis praestare dignetur, qui ... (M. 745-759 = Libellus de eleemosina c. 1-5); h) (39-40) In Sabbato quatuor temporum: Assumpsit Jesus ... Quia fidelis est Dominus ~ Deum deorum in Syon, quod ipse nobis prestare dignetur ... (M. 375-382); i) (40-41) Dominica III in Quadragesima: Cum immundus spiritus ... Circa spiritum immundum ~ protegat ac defendat in secula seculorum. Amen. (vgl. M. 381-386); k) (41-42) Dominica IV in Quadragesima: Est puer unus hic ... Tria nobis circa redemptorem nostrum ~ est in dextera dei sedens, qui cum Patre ... (M. 389-394); l) (42-43) Dominica Laetare, sive de Rosa: Letare Jerusalem ... Hodierna sollempnitas frs et filii de antiqua sedis apostolicae consuetudine ~ dum manifestabitur gloria tua quia ipse ... (M. 393-397); m) (43-44) In Coena Domini: Qui lotus est ... Triplex est lavacrum ~ quas ille digne faciat nos celebrare J. Chr. dominus noster, qui est solus Deus benedictus in secula seculorum. Amen. (M. 397-400). — 3. Anonymi sermones: a) (44-45) Sermo in Dominica Palmarum: Cum appropinquasset Jesus Jerusalem ... Hodie fr. k. representamus magnum honorem ~ ad illa nos perducit J. Chr. qui cum Patre ...; b) (45-46) In feria II post Dominicam Palmarum: Filii tui sicut novelle olivarum ~ preparare dignetur, qui cum Patre vivit ...; c) (46-47) In Paschate: Christus mortuus est pro peccatis nostris ~ et iustificatos Deo Patri uniret, qui cum Patre ... — 4. Innocentii III sermones: a) (48) In coena Domini: Qui lotus est ... Triplex est lavacrum (Bruchstück des Sermo: oben 43-44); b) (48-49) In Dominica II post Pascha: Ego sum pastor bonus ... De mercenario et pastore ~ ad laudem et gloriam summi pastoris ecclesie J. Chr. qui est super omnia ... (M. 405-410); c) (49-51) In Ascensione: Ascendens Christus in altum ~ qui cum eis est unus et verus Deus benedictus in secula seculorum. Amen. (M. 409-414); d) (51-52) In Pentecosten: Liquefacta est terra ... Duplex est liquefactio ~ qui est vera remissio peccatorum qui cum patre ... Amen. (M. 415-418); e) (52-53) In eadem solemnitate: Johannes quidem baptizavit ... Duplex nobis baptismus in evangelio ~ videamus Deum deorum in Syon, qui est benedictus ... (M. 419-422); f) (53-55) Dominica IX in Pentecosten: Homo quidam erat dives ... Qualiter haec parabola ~ ad quos Dominus perducit nos, ubi honor et gloria in secula seculorum. Amen. (M. 427-434). — 5. Sammlung von Schrift- und Vätertexten: a) (56) De confessione: Dominus dicit in evangelio: Omnis qui confitebitur; b) (56-57) De poenitentia: Dominus dicit in evangelio: Penitentiam agite; c) (57-58) De colenda iustitia: Dominus dicit in evangelio: Quaerite primum regnum Dei; d) (58) De invidia: Dominus dicit in evangelio: Nolite iudicare invicem; e) (59) De silentio: Dominus dicit in evangelio: Bonus homo de bono tesauo profert bonum; f) (59-60) De humilitate: Dominus dicit in evangelio: Omnis qui se exallat, humiliabitur; g) (60) De ira: Dominus dicit in evangelio: Omnis qui irascitur. — 6. Anonymi sermones: a) (60) In Nativitate: Hodie f. k. redemptor noster ad nos venit per uterum ~ gaudium intrare eternum, quod ipse prestare dignetur, cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen. b) (61) In festo s. Johannis Evang.: Hodie, kar. celebramus natalem s. Johannis evangeliste, non quando natus est ~ vitam eternam, ipso adjuvante domino nostro J. Chr. qui in Trinitate perfecta vivit ...; c) (61-62) In Epiphania: Hodie f. k. celebramus diem, in quo Dominus noster in mundo apparuit ~ ad quam societatem nos perducere dignetur Christus ...; d) (62-63) In festo Purificationis: Hodie f. k. beata Maria puerum Jesum presentavit; e) (63) In capite ieiunii: Hodie f. k. intramus in pugnam cum diabolo; f) (63-64) In Dominica I Quadragesimae: Audistis f. k. quod in lectione s. evangelii legimus ~ ad nostram salutem mereamur accipere quod ipse praestare digneatur ...; g) (64) In Dominica Palmarum: Hodie fratres redemptor venit ad locum passionis ~ mereamur ad sanctum pasca pervenire; quod ipse nobis concedere dignetur, cui est honor et gloria in saecula saeculorum. Amen.; h) (64-65) In Coena Domini: Hodie k. redemptor noster

ultimum celebravit convivium ~ quam benedictionem concedat nos habere, qui est benedictus in saecula saeculorum. Amen; i) (65) In Parasceve: Ecce ante nos est f. k. redemptor noster ~ ab origine mundi, quod ipse prestare dignetur, qui cum Patre ...; k) (65) In Paschate: Hodie f. k. redemptor noster resurrexit per virtutem sicut leo ~ ad quam nos perducatur cui est honor et gloria in saecula saeculorum. Amen; l) (66) In diebus rogationum: Per hos tres dies facimus letanias ~ et inducat nos in regnum eternum. Amen; m) (66) In Ascensione domini: Hodie fratres redemptor noster ascendit in celum cum carne nostra ~ in sua ascensione aperuit nobis, qui est benedictus in saecula saeculorum. Amen. — 7. Hildeberti Cenoni. sermones: a) (66-68) In Quadragesima: Si quis diligit me ... Unde psalmista furor illis ~ ut digne possitis eum recipere, qui vivit ... (M. 171, 471-476); b) (68-69) In Quadragesima: Audi Israel mandata vite ... Ammonet nos f. c. dominus per Jeremiam prophetam ~ pro illo facies haec omnia qui nobis concedere regnum dignetur in saecula saeculorum. Amen. (M. 440-443); c) (69-71) In Quadragesima: Maria soror Moysi peccavit ... Ulciones f. k. veteris testamenti ~ cooperante domino nostro J. Chr. qui est benedictus in saecula saeculorum. Amen. (M. 423-427); d) (71-73) In Quadragesima: Nolite mundum diligere ... Est quidam spiritualis inimicus ~ possis promereri regnum eternum, quod ipse nobis ... (M. 467-471). — 8. Anonymi sermones: a) (73) In Adventu: Vox clamantis in deserto ... Qui regem vel aliquem magnum virum ~ in trono celestis regni ... perducere dignetur filius Dei. Amen; b) (74) In Adventu: Scientes quia hora est iam nos ~ venite benedicti, quod ipse vobis concedat qui cum Patre ...; c) (74-75) In Adventu: Ecce f. k. natalis domini appropinquat ~ in celesti gloria gaudere; d) (75) De Nativitate: Ecce annuntio vobis gaudium magnum ~ consortes gloriae celestis. Qui vivis ...; e) (75-76) In Epiphania: Tribus miraculis ornatum diem ... Hec solemnitatis, quam hodie celebramus ~ jacebat in cunis; f) (77) In Dominicam II post Epiphaniam: Fratres carissimi, audistis modo, cum evangelium legeretur ~ ad quam patriam dignetur nos perducere dominus noster ...; g) (77) In Quadragesima: Advenerunt nobis dies penitentie ... Paulus apostolus dicit: Omnes peccaverunt ~ corpus domini nostri J. Chr. digne sumere valeamus, quod ipse concedere dignetur ...; h) (77-78) In Quadragesima: Humiliabam in ieiunio animam meam ... Qui per offensas gratiam domini ~ ad delicias paradisi, quas nobis concedat, qui sine fine ... Folgt: Queritur quare cum cicatricibus vulnerum suorum voluit resurgere a mortuis dominus; i) (78-79) In Coena domini: Beatus Johannes evangelista in evangelio suo dicit: Ante diem festum ~ in die sancte sue resurrectionis, quod ipse nobis prestare dignetur ...; k) (79-80) De Passione: Sicut exaltatus est serpens in deserto ~ a penis luctus eterni, prestante domino ...; l) (80) In Paschate: Maria Magdalena et Maria Jacobi ... Verus amor diucius latere non consuevit ~ quas ipse nobis concedat, qui cum Patre ...; m) (80-81) In Paschate: Dies ista dilectissimi fratres nimis est ab omnibus veneranda ~ perpetim regnare possimus, ipso adjuvante, qui vivit ...; folgt: (81) Quis nostrum habebit amicum ~ celestis gaudii accipiet saturitatem, quod nobis concedat qui sine fine vivit ... n) (81-82) In diebus rogationum: Fratres k. audistis modo unam similitudinem ~ cum omnibus sanctis in gloria sempiterna, quam ipse nobis dignetur praestare ...; o) (82) In Ascensione: A summo celo egressio eius ... Hodierna Christi ad celum ascendentis festivitas ~ ut Deum celorum in Syon videre mereamur, per eum, qui vivit ...; p) (82-83) In Pentecoste: In hac sacra sollempnitate f. d., que hodie celebratur, sancta mater ~ ut ad eorum gloriam pervenire valeamus, qui ...; q) (83) De superandis septem vitiis capitalibus: Legimus in Veteri Testamento, quod filii Israel ~ possimus colere ac laudare, ipso adjuvante ...; r) (83-84) De colenda die dominica: Veneranda est nobis haec dies sancta, que dicitur dominica ~ ut per bona acta veniat ad regna celestia, ipso adjuvante ...; s) (84) In Natale s. Johannis B.: Inter natos mulierum non surrexit major ... Tres enim natiuitates celebrat ecclesia ~ ad quod gaudium nos perducere dignetur J. Chr. qui cum Patre ...; t) (84-85) In assumptione B.M.V.: Hodie Maria virgo ... Festum assumptionis beate ~ et societati angelorum copulare, prestante J. Chr. filio ejus ...; u) (85) In Nativitate B.M.V.: Que est ista quae progreditur ... Salamon, qui per spiritum prophete ~ ut per eius gratiam ad celestia regna mereamur pervenire, ipso prestante, qui de ea natus est ...; v) (85-86) In festo s. Michaelis: Factum est prelium magnum in celo ... S. Johannes evangelista cum esset in exilio ~ ut victo diabolo partem habeamus cum Patre, qui ...; w) (86) In festo omnium sanctorum: Ecce ego Johannes vidi alterum angelum ... Johannes evangelista missus est in exilium ~ ad sanctorum gaudia pervenire mereamur, ipso prestante ...; x) (87) Exhor-

tatio ad clericos: *Dominus ac redemptor noster f. k. nos admonet ~ ut possimus esse cum eo, ipso adjuvante ...*; y) (87) In dedicatione ecclesiae: *Quam veneranda f. k. haec domus soli Deo dicata ~ ibique eam regnare faciat per infinita saecula saeculorum. Amen*; z) (87-88) Nota de antichristo: *Legimus antichristum de progenie Dan, qui fuit filius Jacob ~ reddet Deus unicuique secundum quod iessit (!), sive bonum, sive malum*; aa) (88) De lapsu primi angeli et hominis: *Deus pater omnipotens in principio, hoc est, in filio fecit celum et terram ~ a quo dominus J. Chr. dignetur nos liberare in saecula saeculorum. Amen*; bb) (89) De tribus generibus amicorum: *Tria sunt genera amicorum ~ et nostram causam apud ipsum in omnibus defendit*; cc) (89) In dominica Palmarum: *Dominus et salvator noster f. k. rediens de Betsayda ubi Lazarum suscitaverat ~ dicta sanctorum patrum et sententias eorum carpiamus*; dd) (89) Exhortatio ad clericos: *Fratres k. quamvis in toto tempore nostre vite debeamus habere oculos apertos ~ o quanta exultatio tunc erit, quam prestare dignetur qui ...*; ee) (89-90) Sermo funebris: *Melius est nomen bonum, quam unguenta preciosa ~ cum fratre nostro, qui hodie ad dominum spiritum tradidit, qui cum ...*; ff) (90) Alius sermo funebris: *Homo vanitati similis factus est, diis eius sicut umbra ~ ut ad vitam eternam perveniamus, ipso prestante, qui vivit ... Finiuntur sermones.*

IV. 1. Bruchstück eines aszetischen Lexikons von S bis X. (91-104) *Incipiunt distinctiones: Similitudo multis modis dicitur ~ Xps (Christus) dicitur columpna propter IIIor columpne proprietates ... semper prosperabuntur.* (Vgl. Anonymus Anglus, *Distinctionum monasticarum et moralium libri V*, in: *Spicilegium Solesmense III*, 1855, S. 452-487).

2. (105-110) *Gregorius super Cantica canticorum, quae discipulus eius Paterius in unum collegit: Osculetur me osculo. Potest per os Dei ~ promisse hereditatis castigatus pervenerit. Expliciunt postille Canticorum auro preciosiores, gemmis lucidiores, animum ad celestia contemplantes.* (Vgl. M. 180, 441-474). Folgt: (111-112) Epistel von Assumptio mit Interlinearglossen. Voraus: (111) *Inprimis de numero librorum Salomonis queritur ~ dedit suavem famam virtutum et honorum operum.*

3. (113-119) Beda Ven. in librum b. Patris Tobiae: *Liber sancti patris Tobie et in superficie littere salubris ~ Credo ridere bona domini in terra vivencium. Explicit tractatus Bede bresbiteri.* (M. 91, 923-938).

4. Varia: a) (119-120) *Triplex est beatitudo in sacra pagina*; b) (120-121) *Bernardus Augustinus de X plagis: Non est sine causa f. k. quod preceptorum ~ ad terram reprobationis poteris feliciter pervenire illo prestante qui ...* (M. 39, 1783-1786); c) (122) ein langes Gebet: *Oremus omnes fideles animas defunctas quarum corpora ~ desiderium anime mee et corporis mei. Amen*; d) auf drei eingefügten Pergamentstreifen: andere Notizen theologischen Inhaltes.

Aus wenigstens vier verschiedenen Stücken: I zweiseitig, rote Titel und Anfangsbuchstaben, sorgfältige kleine Schrift. II (23-27) zweiseitig, verschiedene sorglose Schriften. III (29-55) zweiseitig, verschiedene Schreiber. IV verschiedene Schreiber. II-IV ohne jeden Schmuck. — (1) oben am Rande: *ante 300 annos scripta*; unten am Rande: *Monasterii Rheinau.* — Schwarzer Pappereinband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 91. 11. Jahrh. Perg. 20,8 × 14,7 cm. 154 Bl.

[459

Hymnar mit Kollekten und Lesungen.

1. Hymnar: (S. 1 = Bl. 58^r) | *omnium, Quo mundus extat conditus* (RH. 15450) ~ (232; 20^r) *Alium: Digne te, sancte Domine, hymnis laudemus* (RH. 4674 = in natale virginum). Zu vergleichen das Hymnar Rh. 82. Unterschiede: einige Hymnen mehr, Versikel, Responsoria, Lectiones breves, Kollekten zwischen die Hymnen eingeschaltet. — 2. Capitula: (233; 20^v) *Item lectio. Inprimis de adventum (!) domini: Erit in novissimis ~ (307 = 57^v) Benefac iusto et invenies retributionem.*

Die Hs ist falsch gebunden. Sie wurde bei der Katalogisierung durchfoliiert. Die ursprüngliche Ordnung ist: S. 1-194 = Bl. 58^r-154^v; S. 195-307 = Bl. 1^r-57^v. Lagenbezeichnungen: (64^v) I; II fehlt; (70^v) III ~ (47^v) XX. Bei Titel und Anfangsbuchstaben ist rot, grün, gelb verwendet. Schmuck, Schrift, Stil erinnern an Ms Rh 82 (aus Farfa). Ausser Lage II fehlen Blätter: eines vor S. 1, ein anderes zwischen S. 204 und 205, wenigstens zwei zwischen S. 291 und 292

und nach 307. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden fehlen. — Vgl. J. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich 23, 2 (1891) S. 79 (V)–81 (VII).

Rh. 92. 8./9. Jahrh. Perg. 20,3 × 12,7 cm. 257 Bl. [460]

S. Gregorius M.: Homilien zu Ezechiel.

(Bl. 1^r) *In Christi nomine. Incipit Humiliarum (!) sancti Gregorii pape urbis Rome extrema pars in Ezechiel prophetam: Quia multis curis prementibus Ezechiel propheta librum ~ (256^r) quia per dolores et vulneru (corr. munera) ad hereditatem perpetuam erudit ... seculorum. Amen. Expliciunt humelic (!) Gregorii super Ezechielem numiro (!) decem feliciter. Amen (M. 76, 933–1072).*

Von einer einzigen Hand: „rätische“ Schrift. Rote Titel, einzelne Initialen mit roter und gelber Füllung. Unbeschrieben (des dünnen Pergamentes wegen): 39^v, 110^v, 144^v, 146^v, 162^v, 167^v, 177^v, 178^v, 210^v, 226^v, 231^v, 236^v, 256^v, 257^v. Spätere Zusätze auf Pergamentstreifen, nach: 188, 200, 204, 207, 209, 234. Randbemerkungen (11./12. Jahrh.): 52^r, 55^v, 66^v, 104^v zeigen Textverschiebungen beim Kopieren an. Die Hs ist schlecht paginiert: 4–107, 107–110 (dreimal), 111–119, 119–237 (dreimal), 238–367, 369–436, 436–511. Bei der Katalogisierung wurde die Hs foliiert. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — Verzeichnisse „rätischer“ Handschriften: K. Mohlberg, Das fränkische Sacramentarium Gelasianum in alamannischer Überlieferung, in: Liturgiegeschichtliche Quellen 1/2 (1918) S. LXXXIX–XCv. H. Steinacker, Zum Liber Diurnus und zur Frage nach dem Ursprung der Frühminuskel, in: Miscellanea Francesco Ehrle IV (1924) S. 153–156.

Rh. 93. 11./12. Jahrh. Perg. 20,5 × 14,5 cm. 57 Bl. [461]

Historisches Martyrologium und Sermones.

1. (Bl. 1^r) *Mensis Jan. habet XXXI vel XXX. A. Kal. Jan. Circumcisio domini nostri Jesu Christi. Romę sancti Almachii ~ (49^v) E XIII Kal. (Dec.) In Antiochia natalis s. Romani monachi ... in fluvium eum imperator | (unvollständig).*

2. Sermones (in Lektionen abgeteilt): a) (50^r) *Item unde supra, Sermo beati Augustini episcopi: Quando celebramus dies fratrum defunctorum ~ (51^v) ut nos dignetur etiam in fine mutare (M. 38, 937–939).* — b) (51^v) *Item omelia beati Augustini episcopi, in vigiliis defunctorum: Audistis f. k. in lectione evangelica dominum dicentem ~ (54^r) resuscitabo ego eum in novissima die. (M. 39, 1925–1926).* — c) (54^r) *Unde supra sermo Augustini: Admonet beatus apostolus ut de dormientibus ~ (55^v) sed etiam spiritualiter amant. (M. 38, 936–937).* — d) (55^v) *Item unde supra, Sermo Augustini episcopi: Tempus quod inter hominis mortem ~ (57^v) vivos et mortuos et saeculum per ignem. (M. 40, 283–284 = Enchiridion c. 109–111; 39, 1961–1962 = Sermo 109, App.).* — e) (57^v) *Sermo beati Cecilii Cipriani episcopi unde supra: Frequenter f. k. ac manifeste de dignatione ~ et resurrexisse confidimus in | (unvollständig: M. 4, 618–619 = De mortalitate c. 20, 21).*

Jeder Teil von je einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bei 1 halbseitig beschrieben, die andere (rechte) Hälfte für Zeichnungen vorgesehen. Davon (nach alten Mustern) ausgeführt: 1^v ~ 6^r, 7^v, 12^r. Bleistiftzeichnung von Initialen 40^r. Nach Bl. 24 und 49 fehlt je eine Lage. Ebenso ist eine Lücke nach Bl. 57. Fehlerhafte Pagination: 1–109, 109–113. Bei der Katalogisierung foliiert. — (1^r) *Monasterij Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Schliessen verloren. — Zum Text des Martyrologiums: H. Quentin, Les martyrologes historiques (1908) S. 222–408.

Rh. 94. 15. Jahrh. (1468). Perg. 20,4 × 14,0 cm. 371 Bl.² [462]

Brevier der Diözese Mainz.

(Bl. 10^r) *In vigilia vigilie nativitatıs Domini ad vesp. Capitulum: Propter Syon ~ (371^r) Oratio: Domine J. Chr. qui discipulorum tuorum (= In vigilia Penthecosten). Voraus: a) (1^r–6^v) Kalendar der Diözese Mainz; b) (7^r–9^r) Komputtafeln, Merkgeln.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 9^v, 371^v. Falsche Pagination: 29, 29; 143, 146; 294 (dreimal). Bei der Katalogisierung foliiert. — (272^v) ... *secundum chorum Constantiensem*. (371^r) *Et sic finis 1468*. (1^r) *Monasterii Rhenovien-sis donus Joann. Hermanni à Freyburg 1653*. (= gest. 12. März 1676, Bruder des Abtes Bern-hard I). — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 95. 10. und 11. Jahrh. Perg. 19,7 × 13,5 cm. 131 Bl.

[463

Leseordnung; Pseudo-Cyprian: de XII abusivis saeculi, usw.

1. (Bl. 1^r–2^r) Leseordnung für die Matutin: *A septuagisima paschae liber Eptaticus usque XV diem ante Pascha ~ vel decades psalmorum sancti Augustini usque in Septuagesima*.

2. (2^r–19^v) Pseudo-Cyprianus de XII abusivis saeculi: *Duodecim abusiva sunt seculi ~ ne sine nobis Christus esse incipiat in futuro. Finit liber hic*. (M. 4, 947–960; hg. S. Heßmann, in: *Texte und Untersuchungen 3 R. IV* = 34,1, 1909, S. 32–60).

3. (20^r–44^v) S. Isidori Hisp. ep. allegoriae: *Adam figuram Christi gestavit ~ in qua omnes sancti per Christum aeternae beatitudinis refectione saturabuntur. Explicit liber plenitudinis novi et veteris testamenti*. (M. 83, 99–130). Voraus: (19^v–20^r) *Domino meo et Dei servo Orosio episc. Isidorus. Quedam nominatissima nomina legis ~ corrigenda iudicio. Explicit praefatio*. (M. 97–98). Folgt: (44^v) Stellen aus *Ecclesiasticus: De dato in proximo: Propter mundatum assume ... de frugalitate honesta et hospitalitate: Initium vitae aqua et panis ~ et in properium feneratoris*. (Eccl. 29, 12–14 u. 28–35).

4. (45^r–57^r) Publilii Syri Mimi sententiae: *Annei Senicae proverbia: Alienum est omne quiddid optando evenit ~ Zelum de Deo tantum habeas, non contra homines. Zelari autem homini-bus vitiorum est*. (Vgl. Publilii Syri Mimi sententiae rec. G. Meyer, Lipsiae 1880, S. 8, 17–59).

5. (57^r–62^v) *De baptismi officio (Hs: officio) ac mysticis sensibus eorum quae auctoribus nominatim designatis et de ordine venientium: Ad fidem eiusdem mysterii, id est catecuminus. Isidorus dixit: Primus gradus est catecuminorum ~ (62^v) Nisi quis renatus fuerit et aqua et spiritu sancto non potest introire in regnum Dei*.

6. (62^v–65^r) Texte zu Eucharistie und Busse: *I. De constitutione sacrificii panis et calicis atque de preceptis in ea non inmutandis ~ VI (Hs: V) de penitentibus Ezechiel: Si autem impius ... iniquitatum eius quas operatus est obliviscar*.

7. (65^r–69^r) Glossen zu dem Katechumenengebete: „Omnipotens sempiternus Deus, respicere dignare“ mit drei Symbolformeln (vgl. *Monumenta veteris liturgiae Alemannicae dig. M. Gerbertus, I, 1777, S. 82, Sp. 2*): *Oratio quasi oris ratio: Ho quod ex ore et ratione ~ has personas confiteor et unum Deum firmiter credo*.

8. Sermones: a) (69^r–71^v) *In dedicatione ecclesie: Sermo domini nostri Jesu Christi in lectione evangelica quod ait omnis qui audit ~ Qui enim aedificat domum suam hanc ut diximus tutus est undique*; b) (71^r–75^v) *Incipit omelia de martyribus: Quocienscumque f. k. sanctorum martyrum sollempnia celebramus ~ non ad sanitatem pristinam revocatur, prestante ... (M. 39, 2160–2162 = Augustinus Sermo 225 App.)*; c) (75^r–82^v) *Omelia de igne purgatorio Greg. Aug. epis.: In lectione apostolica quae nobis paulo ante recitata est f. k. ~ et elemosinarum largitate possimus redimere, prestante ... (M. 1946–1949 = Augustinus, Sermo 114 App.)*; d) (82^v–87^r) *Omelia sancti Hieronimi, de cena domini: Hodie f. k. audituri sumus evangelistam dicentem ~ confido quod illi Deus et in hoc seculo et in futuro gloriosa premia repensabil, quod ipse ... (M. 2034–2036 = Augustinus, Sermo 149 App.)*.

9. (87^r–91^v) Fragment (c. 38–40) aus Tertullianus Apologeticum: *Proinde ne paulo lenius ~ Christianos ad leonem inclamant, tantos ad unum*. (M. 1, 527–543; ed. F. B. Major - A. Souter, 1917, S. 110–116).

10. Zwei Fragmente aus Q. Curtius Rufus Historia Alexandri Magni: a) (91^v–94^v) Frag-ment (lib. VII, 8) *De legatione Scitarum: Igitur unum ex his maximum natu ~ velis esse, considera*. (Gedr. Th. Vogel, Lipsiae 1900, S. 175–177; vgl. A. Hug Quaestionum Curtianarum pars prima, Turici 1870, in: *Rector Universitatis ... certamina eruditionis ... in*

1870-71, S. 1-20); b) (94^v-103^v) Fragment (lib. VIII, 7, 8, 9, 10) *Obiectio Hermolai in Alexandrum regem: Utor inquit beneficio tuo et dico ~ iussit isdem itinerum (!) ducibus usurus.* (Gedr. Vogel, S. 203-210).

11. (103^v-104^v) *De animabus (!) defunctorum sive oblationem pro defunctis: Tempus autem quod inter hominis mortem et ultimam resurrectionem ~ aut certe ut tollerabilior fiat ipsa damnatio.* (M. 40, 283-284 = Enchiridion c. 109-111, vgl. Rh. 93, Bl. 55^v).

12. Briefe Gregors des Grossen: a) (104^v-106^r) an Abt Conon von Lerins: *Praepositorum sollicitudo subiectorum cautela est ~ in tua dilectione proficere optamus.* (MGH. Epist. II, 1899, S. 268-269 = Ep. XI 9); b) (106^r-121^r) *Interrogatio beati Augustini episcopi Cantuarum ecclesiae: De episcopis qualiter cum suis clericis conversentur ~ captivus ex delectatione quam portat invitus.* (MGH. Epist. S. 333-343 = Ep. XI 56 a).

13. (121^r-124^v) Praefationen des Sacramentarium Gelasianum saec. VIII: 1. *VD sub tuar majestatis pio iustoque moderamine ~* 18. *VD beati apostoli tui evangelistae Johannis* (Vgl. K. Mohlberg, Das fränkische Sacramentarium Gelasianum in alamannischer Überlieferung, Cod. Sangall. Nr. 348, in: Liturgiegeschichtliche Quellen 1/2, 1918, Nr. 1221, 1253, 1264, 1272: schliesst *quod coronas. Per Christum.*, 1281, 1296, 1305, 1328, 1337, 1361, 1419, 1427, 1432, unkorrigiert, 1438, 1448, 1454, 44, 53; schliesst *sic familiariter est dilectus. Per Christum.*)

14. (125^r-125^v) *Ordo de suscipiendis cum processione personis: Si quilibet persona cum processione suscipitur ~ postquam nocturnales induimus.* (Marq. Herrgott, *Vetus disciplina monastica*, 1726, S. 538-539 = S. *Wilhelmi Constitutiones Hirsaugenses*).

15. (125^v-128^v) Lesungen: *In adventu papę, episcoporum vel abbatum: Vos estis sal terrae ~ In adventu monachorum: Alia praecepta sunt quę dantur ... abneget semetipsum* (Herrgott, S. 587-589). Folgt: (128^v-129^r) Gebete für Kirchweihe: *Oratio ipso die dedicationis ... Deus qui invisibiliter ~ Quaesumus o. Ds effunde super hunc locum* und Angabe der Messteile in *dedicatione altaris.*

16. (129^r-130^v) *Ordo quomodo debeat notari in sabbatis IIII^{or} temporum et in aliis summis festis in nocte* (Schema für liturgische Rollenverteilung = Tabula). Folgt: (131^r-131^v) Inhaltsangabe des Bandes.

Von einer einzigen Hand: 1^r-124^v (= 10. Jahrh.); von einer anderen Hand: 125^r-130^v (= 11. Jahrh.). Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (16^v) *II* ~ (88^v) *XI*, (89^r) *XII* ~ (113^r) *XV*. — (131^v) *Codex sancte Marie Renaugie | Liber sit liber hic cunctis servientibus istic.* Frühere Signaturen: (1^r) 39 oben am Rande, unten: *CXLIII*. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Zu Nr. 5: F. Wiegand, Erzbischof Odilbert von Mailand über die Taufe, in: *Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche IV 1* (1899) S. 23-37. Zu Nr. 7: A. und L. Hahn, *Bibliothek der Symbole und Glaubensregeln* (1897) Nr. 240 und 245. Zu Nr. 9: E. B. Major - A. Souter, S. XVI, zu unserem Text.

Rh. 96. 13. Jahrh. Perg. 19,6×14,0 cm. 145 Bl.

[464

Psalterium und Cantica.

1. Psalterium: (Bl. 3^r) | *ciamus a nobis iugum ipsorum* (= Ps. 2, 3) ~ (133^r) *Laudate Dominum* (= Ps. 150). Voraus: a) (1^v) *Ave regina celorum mater regis angelorum o Maria* (RH. 2072); b) (2^r-2^v) Kalenderfragment (November, Dezember) aus dem Bezirke von Konstanz. — 2. Cantica: (133^v) *Canticum Esaie: Confitebor tibi* (= Js. 12, 1-6) ~ (143^r) *Canticum Symeonis*. Folgt: (143^r-145^v) *Canticum Ambrosii et Augustini: Te Deum; Oratio dominica, Symbolum apostolorum; Fides: Quicumque* (unvollständig).

Von einer einzigen Hand, ausgenommen: 1^v. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Reiche Initialen: 23^r, 35^v, 47^v, 59^v, 74^v, 88^v, 103^v, 106^v, 108^v, 112^r, 114^v, 117^v, 119^v, 120^v, 124^r, 128^v; besonders grosse: 47^r, 90^v. Fehlerhafte Pagination: nach 100 und 119 eine Seite nicht gezählt. Bei der Katalogisierung foliiert. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Sammelhandschrift: Tropar, Graduale, Hymnar.

I. 11. Jahrh.

Troparius mit Neumen (unvollständig): (S. 1) | *Domini. Amen. Cuius hic trinitatis assertor meruit coronam sanguine. Amen.* (= Fest des hl. Stephanus) ~ (36) *Symbolum apostolorum Grece: Histeuuo is theon ...*

II. 12. Jahrh.

Graduale mit Neumen: (37) *Officium de adventu Domini: Ad te leuavi* (126) ~ *Domus mea, domus orationis* (= Kirchweihe). Folgt: (126) Antiphonen für Schutzprozessionen im Kloster: *Monasterium istud circumda ... Benedic domine domum istam et omnes habitantes in ea, tu domine ... Benedic domine domum istam et omnes habitantes in illa sitque ...*

III. 12. Jahrh.

Hymnar (mit einzelnen Neumen): 1. Hymnen: (131) *Incipiunt ymni, retinet quos circulus anni: O lux beata trinitas* (RH. 13150) ~ (217) *Christe celorum habitator alme* (RH. 2846 = Kirchweihe). Voraus: a) (127) *Hymnus de inventione sive exaltatione s. crucis: Salve crux sancta* (RH. 17875); b) (128) *In nativitate s. Johannis bapt.: Preco praeclarus sacer et propheta* (unvollständig am Ende = RH. 15262); c) (129-130) | *idola iunctus christicolis uocibus increpat* (unvollständig zu Anfang = gedr. J. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau, in: Mittheilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich 23, 1891, S. 212 [122]-213 [123]); d) (130) *Sollempnitate huius devoti filii ecclesie* (RH. 19173). -- 2. (218) *Cantica de adventu domini: Ecce dominus Deus in fortitudine* (Is. 40, 10-17) ~ (238) *Non vocaberis ultra* (Is. 62, 4-7 = Commune virginum). Folgt: a) (238-240) Capitula für die ersten Nokturnen der Ferial-Matutin; b) (240-241) *Missa communis: Salus populi*; c) (241-242) Canticum: *Quis est iste* (Is. 63, 1-5); d) (242) Schwertweihe: *Exaudi qs dne preces nostras* (A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen II, 1909, S. 293).

Für jeden Teil je eine Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Schrift in Nr. I gehört palaeographisch nach St. Gallen. Nr. III ursprünglich für ein Kloster in Sachsen geschrieben: vgl. (199) *dignis sollicitet nostra Germania* (darüber: *Saxonia*). Für späteren Gebrauch in Rheinau: (203) Findanus-Antiphon. Hs lückenhaft: Vor S. 1, nach 128 fehlen Blätter. Nach 210 ein und nach 212 zwei kleinere Pergamentblättchen eingeschoben. — Schwarzer Pappband mit Lederücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Beschreibung der Hs: J. Werner a.o.O.: 84(X)-86(XII).

Kommentar zu den Gesta Alexandri Magni des Gualterus von Castellione.

Gaufridi Vitriacensis commentarius in Gualteri Alexandreidem (unvollständig): (S. 1) | *quem in magna veneratione habent Perse. Illum modo faciebant preferri* (= Lib. II, Vers 104: M. 209, 477) ~ (90) *Sicut Alexandri superabit gloria tempus, vivet Gaufridi Vitriacensis opus.* Die Anfänge der Bücher: (6) = III, (17) = IV, (42) = V, (48) = VI, (57) = VII, (69) = VIII, (78) = IX, (84) = X. (M. 485-572).

Zwei verschiedene Hände: 1-44; 45-90. Ein Schreiber verrät insulare Schreibgewohnheiten. Ohne Titel. Raum für die Anfangsbuchstaben der einzelnen Bücher ausgespart. S. 53-76 haben kleineres Mass. — Alte Signatur: (1) *XLII*. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Schrift und Autor bisher unbekannt. Vgl. J. Werner, Aus Züricher Handschriften (1919) S. 70-73.

Pseudo-Hieronymus: Explanatio evangeliorum. Glossen. Messtexte.

1. Expositio quatuor evangeliorum: a) (S. 7) *Incipit explanatio Hieronimi presb.: Liber generationis Jesu Christi. Liber tribus modis dicitur ~ (55) consolationem resurrectionis. In Galilea, in monte eum videbitis, ostendit de populo Judeorum* (M. 30, 551-579). Voraus: (1-6) Prologus: *Matheus sicut in ordine primus ponitur, ita et evangelium Hebreo sermone ~ Tertium*

flumen dicitur Tygris, interpretatur felicitas, significat Marcum (M. 549–551, mit bedeutenden Varianten). -- b) (55) *Incipit expositio evangelii secundum Marcum: Per paralyticum totum genus humanum significat* ~ (69) *Noli altum sapere, sed time. Id est noli extolli in superstitionem. Explicit secundum Marcum* (M. 579–586). — c) (69) *Incipit expositio sancti evangelii secundum Johannem: In principio erat verbum. In principio: omnia in ipso incohantur* ~ (95) *ubique sine metu ubi voluerint ingredi possunt. Explicit secundum Johannem* (M. 596–608). — d) (95) *Incipit evangelium secundum Lucam: Simile est regnum celorum fermento ... Mulier propter filiorum creationem* ~ (98) *Nam homines secundum mensuram accipiunt gratiam spiritus sancti. Explicit. Folgt: (98–99) Interpretatio de septem donis spiritus sancti: Sapit qui credit in sanctam trinitatem ~ male facere non audet.*

2. (99) *Incipit praedicatio excerpta de evangelio et tractatu ubi dicit: Videns autem Jesus turbas ascendit in montem et reliqua: Videns autem Jesus turbas, id est turbas, catervas* ~ (103) *Sicut nulla creatura est.*

3. Lateinisch-deutsches Glossar: a) (103) *closatum est de vitas patrum: refovit kelabota ~ torques pauca.* (Gedr. E. Steinmeyer u. E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen II, 1882, S. 734–735 = DCCCLXXXV); b) (104) *hypocrite simulator ... sequipeda folgari* (E. Steinmeyer IV, 1898, S. 230 = MCCXVIII). Folgt: *Ypocrita quid est? oratio est ...*; c) (106) *hanc strofam ... Spretus erspuzit* (E. Steinmeyer IV, 1898, S. 309–310 = CCCCXCIV^b). Voraus: (105) Deklinationsschema: *exorcista, pascha, collega*. Folgt: (106) allegorischer Kommentar zu Lukas 12, 52.

4. Messen: a) (107–112) *Ad missam votivam. Ant. Reminiscere*; b) (112–116) *Ant. ad missam votivam: Ne derelinquas me*; c) (116–120) *Missa sancti Sigismundi regis et martyris qui requiescit ad sanctum Mauricium cuius domus et ipse construxit.*

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (16) *I q* ~ (80) *V q*, (90) *VI*. Fehlerhafte Pagination: 1–19, 19^{bis}–119. Bei der Katalogisierung neu paginiert. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Schnüre zum Zubinden verloren. — Zu Nr. 1 vgl. München Clus 14514. Beschreibung der Hs: E. Steinmeyer IV (1898) S. 672.

Rh. 99b. 13. Jahrh. Perg. 20,0×14,0 cm. 120 S. (17–94)² + 1 Bl. [468
Sammelhandschrift: Ordensregeln, Constitutionen usw.

I. (Vorblatt: Af–Av) Constitutionen für Dominikanerinnen (unvollständig): *Quoniam ex precepto regulae iubentur sorores ~ Cum sorores intrant conveniendo ad horas, indi* | (gedr. L. Holstenius-M. Brockie, Codex Regularum IV, 1759, S. 128–129).

II. (S. 1–16) Bruchstück einer deutschen Uebersetzung der vorausgehenden Constitutionen: *der swestran und doch e si stetes und gemeines leben geheisse ~ sūchen genade, und so man die no* | (= Cap. 14–31; teilweise gedr. bei J. Werner, Aus Zürcher Handschriften, 1919, S. 49–51).

III. (17–94) Deutsche Uebersetzung (zu Anfang und zu Ende unvollständig) der Expositio in Regulam b. Augustini des Hugo von St. Victor (M. 176, 881–924 B): | *Disu gebot die uns hie vor geschriben sint heizent da von ein regel ~ oder ungeziertes. Des vlizent si sih zehant* | (ein Stück: 69–71 gedr. bei J. Werner, S. 53–54).

IV. Zwei Regelbruchstücke: 1) (95–106) Regula s. Augustini: | *peres illic inflantur. Sed rursus ille ~ orans ut ei debitum dimittatur, et in temptationem non inducatur.* (L. Holstenius-M. Brockie I, 1759, S. 349–352; M. 33, 958–965). — 2. (109–118) Constitutiones sororum ordinis Praedicatorum: (109) *Audito primo signo (= cap. 1) ~ (116) infirmitas vel de* | (= cap. 7) und (117) | *tem non habeant. Omnes sorores singulis annis (= cap. 10, 11) ~ (118) vel licentiam loquendi dederit, in* | (= cap. 13: L. Holstenius-M. Brockie IV, 1759, S. 129–132). Voraus: (107–109) *Quoniam ex praecepto regule (= Prolog, Series capitulorum ohne cap. 24: L. Holstenius-M. Brockie, S. 128).*

V. (119–120) Bruchstück kurzer Regelvorschriften (aus Visitationsberichten): | *mus aliqua recipiatur, sub cura ipsius ordinis ~ et si date sunt, aliis auferantur.* (Gedr. J. Werner, S. 55–57).

Rote Anfangsbuchstaben. (S. 17–94) in zwei Spalten. Ausser den Blättern die fehlen wurden mehrere herausgeschnitten: vor 95 und zwischen 104 und 105; ebenso nach 118. Die Handschrift hat durch Mäusefrass gelitten. — Aus dem Dominikanerinnenkloster Katharinenthal: (3) *Ich Schwester N. entheisse und gelobe ... und Dir Priorinun von sant Katherinental.* Die Nonnen schenkten die Hs dem Pfarrer Alois Vorster von Basendingen; er gab sie nach Rheinau, wo sein Bruder als P. Othmar Mönch war. (Vgl. die Notiz im Katalog des P. Basilius German). Holzdeckel mit Leder überzogen, das ursprünglich rot, dann schwarz gefärbt wurde. Spur einer Metallschliesse. — Die Hs benützte P. Mauritius Hochenbaum van der Meer für seine Geschichte des Gotteshauses St. Catharinen Thal 1792 (vgl. Ms Rh. Hist. 20). Beschreibung der Hs: J. Werner, Aus Zürcher Handschriften (1919) S. 48–57.

Rh. 100. 13., 14., 15. Jahrh. Perg. 19,5×13,5 cm. 158 Bl.

[469]

Psalterium mit Kalendar und nekrologischen Einträgen.

1. Psalterium: (Bl. 10^r) | *eos in virga ferrea* (= Ps. 2, 9) ~ (129^v) *Laudate dominum in sanctis eius* (= Ps. 150). Voraus: a) (1^r–2^r) Kleine Matutinlesungen (I. Noct.), Litanei (Zisterzienser); b) (4^r–9^v) Zisterzienser-Kalender mit unedierten nekrologischen Einträgen. — 2. (130^r–142^v) Cantica für die Laudes, *Canticum Mariae*, mit *Te Deum*, *Pater noster*, *Credo*, *Nunc dimittis*, *Quicumque vult salvus esse*. Folgt: a) (142^v–145^v) Allerheiligen-Litanei mit Preces; b) Nachträge (14./15. Jahrh.): α) (146^r–146^v) Hymnen: *Éterne rerum conditor* (RH. 647); *Splendor paterne glorie* (RH. 19350); β) (147^r–151^r) Totenofficium mit dem Canticum: *Audi tellus, audi magni maris* (RH. 1490); γ) (151^v–155^v) Sterbegebete: Litanei und Orationen; δ) (156^r–157^v) Lateinische und deutsche Gebete (15. Jahrh.); ε) (158^r) Hymnus: *Deus creator omnium, plique rector* (RH. 4426); ζ) (158^v) Antiphonen.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Blätter herausgerissen, z. B. vor 10, 20, 63 und 77. Bl. 2^v–3^v unbeschrieben. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Herkunft: (8^v) *Pater meus Burchardus de Triberg obiit* (= Vater der Äbtissin Katharina von Triberg?, dem Zisterzienserinnenkloster im Schwarzwald). 1758 im Besitz der Familie Vorster: auf dem Vorderdeckel (innen): *Ex libris Franc. Melch. Vorster 1758.* Durch Karl Vorster, Spiritual der Dominikanerinnen von Katharinenthal, Verwandter des P. Othmar von Rheinau, nach Rheinau (vgl. die Notiz im Katalog des P. Basilius German). — Starker Holzdeckel mit je fünf Kupferbuckeln und dem Rest einer Messingschliesse. Auf beiden Deckeln (innen) liturgische Texte: Totenofficium, *Collecta*, *Ad Primam*.

Rh. 100 b. 10. Jahrh. Perg. 19,2×13,8 cm. 200 Bl.

[470]

Rhabanus Maurus: Commentaria in libros Machabeorum.

1. (Bl. 5^v) *Incipit expositio libri I Machabeorum: Et factum est postquam ~ (76^v) sed demersus retruditur in inferno* (M. 109, 1127–1176 = Lib. I, cap. 1–6). Voraus: a) (1^r–1^v) Prologus: *Reverendissimo et omni caritatis officio dignissimo Gerolto ... Hrabanus ...: Memini me in palatio* (M. 1127–1128; MGH. Epist. V, 1899, S. 424–425); b) (1^v–5^v) Kapitelübersicht von lib. I c.–lib. III c. 25. — 2. (76^v) *Incipit liber secundus: Anno centesimo quinquagesimo primo ~ (145^v) que sub Vespasiano (Hs: Vespasiano) facta est anni mensis CII* (M. 1177–1224 = Lib. I, cap. 7–16). — 3. (145^v) *Incipit liber tercius: Secundus liber historiae Machabeorum, licet brevior ~ (199^r) et in quarta decima mensis Adar habite pariter ungerentur. Explicit liber tercius expositionis libri Machabeorum.* (M. 1225–1256 = Lib. II).

Von mehreren Schreibern. Schwarze Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (8^v) I ~ (194^v) XXVIII. Im V. Faszikel (vor Bl. 36) fehlt ein Blatt. Fehlerhafte Pagination: nach 85, 271, 311, 326 je ein Blatt, nach 1, 321, 331 je eine Seite nicht gezählt. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Monasterii Rheinau.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Officium proprium und Passio s. Catharinae.

1. Reimofficium (neumierte): (Bl. 1^r) *In Nat. sancte Katherine mart. super psalmos: Inclita sancte virginis Katherinae* (RH. 8822) ~ (6^v) *In secunda vespera. Matulinum. Laus. In Ev. Antiphona: Voce cordis et oris.* Folgt: a) (6^v-8^r) *Ad missam: Gaudeamus*; b) (8^r) *Zwei Ite missa est Tropen für Weihnachten und Epiphanie.* — 2. (8^v) *Incipit passio sancte Katherine virginis: Tradunt annales historie* ~ (29^r) *Nam et de minutis ossibus ... Passa est ergo* (unvollständig: BHL. 1663). Folgt: a) (29^r-29^v) *Sequentia: Salve nobilis regina, regis sponsa* (RH. 18080, neumierte); b) (29^v-30^v) *De s. Paulo: Dixit dominus ex Basan* (RH. 4786); c) (30^v-31^r) *De apostolis: Qui sunt isti* (RH. 16518, neumierte); d) (31^v) *Tonarius*; e) (31^v) *Rezi regum decantet* (RH. 17138, 1, 2, neumierte); f) (32^r) *Urkunde: Klage gegen einen Abt Montis Sancte ... ie Curi. dioc. (Marienberg?)*; g) (32^v) *Bruchstück eines Kommentars zu Ps. 50, in dem Ambrosius zitiert wird.*

Von einer einzigen Hand, ausgenommen die Zusätze 8^r, 31^r-32^v. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Modulationsbuchstaben am Rande. Nach 8 eine Lücke, es fehlt wohl eine Lage. (32) ist ein Deckblatt und sehr schadhafte. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Sum Monasterij Rhenoviensis.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Sammelband aus drei Handschriften: Varia.

I. 9. Jahrh. (1^r-63^v).

1. (Bl. 1^r-45^r) *Incipit liber sancti Augustini episcopi ad Petrum diaconum de fide: Epistolam filii Petre ~ hoc quoque illi Deus revelavit.* (M. 40, 753-780; M. 65, 671-720 = S. Fulgentii de fide ad Petrum).

2. (45^v-54^v) *Incipit martyrologium per anni circulum.* (= Das älteste Kalendar von Rheinau). Folgt: (55^r-56^v) *Komputtabelle: Concurrentes, Epactę; Regulares ad lunam inveniendam, De embolismalibus lunis, Terminus paschalis, De diebus egiptiacis.*

3. (57^r-62^v) *Dicta Albini magistri de fide sanctae trinitatis, sub interrogatione et responsione conclusa: Interrogatio: Quomodo Deus vere sit unitas ~ dum emisit in cruce spiritum Christus.* (M. 42, 1171-1176 = I-XXVIII; M. 101, 59-64).

II. 9. Jahrh. (64^r-136^v).

1. Auszüge aus Augustinus: a) (64^v-65^v) *Sancti Augustini episcopi de sancta trinitate: Res aliae sunt quibus fruendum ~ conexa omnia propter spiritum sanctum.* (= De doctrina christiana, cap. 3-5: M. 34, 20-21). — b) (65^v-70^v) *De Christo, quomodo filius Dei sit et filius hominis: Christus Jesus Dei filius est ~ quamlibet corporis etatem gerant.* (= Enchiridion, cap. 35-42: M. 40, 249-253).

2. (70^v-80^r) *Sancti Hieronimi presb. (Hs: prre) de Christo, quod vere filius Dei et vere filius hominis, ex duabus et in duabus naturis inconfuse consistat una in sancta trinitate persona: In Christo alia est natura deitatis ~ et plena divinitas in Christo intellegatur homini unita.* (= Cento aus epist. IX: M. 30, 126-147).

3. Auszüge aus Isidor von Sevilla: a) (80^v-95^r) *Sancti Ysidori Hispalensis episcopi de X nominibus Dei: Primum apud Hebreos ~ apud Grecos persona intellegitur non natura.* (= Etymologiarum lib. VII, c. 1-4: M. 82, 259-272). — b) (95^r-98^r) *Libellus differentiarum Hysidori Hispalensis episcopi: Inter Deum et Dominum ita quidem diffinierunt ~ frater, quia primo genitus; dominus, quia unigenitus.* (= Differentiarum lib. II, c. 1-6: M. 83, 69-72). — c) (98^r-115^v) *Sancti Hysidori ep. de summo bono quod est Deus: Summum bonum Deus est ~ et nos ascensuri sumus.* (= Sententiarum lib. I: M. 83, 537-600).

4. (115^v-120^v) *Venerabilis Bedae presbiteri de temporibus Antichristi: Duo sane certissima ~ ubicunque cum illo fuerimus.* (= De temporum ratione, c. 69-70: M. 90, 573-576).

5. (121^r–122^v) Alcuini quaestiones de Trinitate (vgl. Nr. 3): *Quomodo Deus vere sit unitas et vere trinitas: Unitas in substantia ~ Sicut in operibus, sic etiam in personis dicenda.* (= Interrogatio I–XII: M. 101, 59–60).

6. (122^v–127^v) Auszug aus Gennadius Massiliensis liber de ecclesiasticis dogmatibus (Cap. 1–33): *Incipit definitio dogmatum ecclesiasticorum eiusdem concilii: De trinitate, quae non est confusa in una persona. Credimus unum Deum esse ~ Haec sententia de libro Genesi collecta est, sicut dixit Dominus ad Noae.* (M. 58, 979–989).

7. (127^v–136^r) Halitgarii episcopi Cameracensis de vitiis et virtutibus (lib. II): *Actualis est vita, conversatio religiosa ~ nemo quis dubitet esse conexa.* (M. 105, 670–677; Prosper, rot zitiert = Julianus Pomerius: De vita contemplativa). Voraus: (127^v) *Capitula: I. De activa vita ~ X. De temporantia (!)*. Folgt: (136^r) Glosse: *Fibula Teutonice nuscha.*

III. 10. Jahrh. (137^r–200^v).

1. (139^v–180^r) Alcuini de fide s. Trinitatis: *In hoc codice continentur de fide sanctae trinitatis et de incarnatione Christi libri tres: Quamvis enim in huius exilii erummosam caecitatem ~ ut cum eis eo miserante mereamur ad illud pervenire regnum, cuius nullus est finis. Explicit. Deo gratias. Amen.* (M. 101, 15–54). Voraus: a) (137^v–139^r) Epistola nuncupatoria: *In nomine sanctae trinitatis: Domino glorioso Karolo ... Alcuinus ... Dum dignitas imperialis ~ semper amare Deum* (M. 11–14; MGH. Epist. IV, 1895, S. 414–416); b) (139^r–139^v) *Incipiunt capitula libri primi ~ Expliciunt capitula libri primi.*

2. (180^v–181^v) *Sermo Augustini de resurrectione: Delectet nos, dilectissimi, una vobiscum de resurrectione carnis habere sermonem, quia forte sunt aliqui in ecclesia ~ ut ad illam incorruptibilem resurrectionis gloriam pertinere mereamur. In Christo Jesu ...*

3. (181^v–184^v) Einhart: *Questio de adoranda cruce: Dum a te propositam ~ in eo quod ipse sanctificavit venerabiliter adoratur.* (Gedr. MGH. Epist. V, 1899, S. 146–149: „Hic libellus servatur in unico codice bibl. Vindob. 956, Theol. 320, s. X...“).

4. Anonyma: a) (184^v–185^r) *Tres status sunt locius vite. Primus status fuit felix ~ liberum arbitrium habebimus solummodo ad bonum.* (Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 104^v); b) (185^r–185^v) *Questio oritur cur dicatur, visitans iniquitatem patrum in filios ~ alioquin divina ultione dampnabitur.* (Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 105^r).

5. (185^v–186^v) Pseudo-Alcuin liber de divinis officiis: *Tertia dies specialiter pro animae absolute celebratione celebratur ~ configurandum corpori claritatis Christi.* (= cap. 51: M. 101, 1280. Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 103^r).

6. (186^v–187^v) Auszug aus Isidor von Sevilla: *Etymologiarum lib. VII (cap. 1): De Deo et nominibus eius: Beatissimus Hieronimus vir eruditissimus ~ non appatendo quod non vult.* (M. 82, 259–264. Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 83^r und oben II 6).

7. (187^v–190^r) Auszug aus einem Briefe des Remigius von Auxerre an Dado, Bischof von Verdun: *Nunc dicendum est de opinione que [in] numeros tam in vestra quam in nostra regione pervasit ~ et cognita vobis pietate corrigere ac tueri dignemini.* (Vgl. M. 131, 963–968 und Cod. Vindob. 956, fol. 110^vff.).

8. Anonyma: a) (190^r–192^v) *Omne peccatum et blasphemia dimittetur hominibus, spiritus autem blasphemiae ... Sensus huius sententiae pendet ex superioribus ~ et societas spiritus in pacis vinculo custoditur* (= zu Matth. 12, 31. Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 100^r). — b) (192^v–193^r) *Et egredientur, et videbunt membra hominum qui praevaricati sunt in me. Quomodo egredientur boni ~ quomodo immortales sancti iam facta tunc nescient, cum erit Deus omnia in omnibus.* (= zu Isaias 66, 24. Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 102^r). — c) (193^r–198^r) *Domino sanctissimo et nimium desiderantissimo apostolico honore dignissimo episcopo, ille humilis devotas oraciones ... Epistola beatitudinis vestrae maximum et gaudium indidit ~ obsecro ut corrigendo instruat is inscium, non spernendo absterreatis devotum.* (= zu Judas 9. Gedr. MGH. Epist. V, 1899, S. 635–640). — d) (198^r–199^r) *Ve desiderantibus diem Domini ... In expositionibus scripturarum maxime propheticarum ~ que miseros morte, tedio, tristitia consciscientes excipient.* (= zu Amos 5. Vgl. Cod. Vindob. 956, fol. 99^r).

9. (199^v–200^v) Brief des Remigius von Auxerre: *Placuit beatitudini vestrae, pater sanctissime, requirere a nostra exiguitate ~ et pacietur, donec regnum Dei manifestetur.* (M. 131, 968–970). Folgt: (200^v) *Beato Augustino referente: Agnoscamus geminam substantiam Christi ~ verum hec omnia non duo vel tres, sed unus est Christus.*

In allen drei Handschriften rote Titel und Anfangsbuchstaben. Jede von je einem einzigen Schreiber. In III sind (139^r, 149^r, 149^v) die Capitula-Übersichten malerisch eingerahmt. Alte Lagenbezeichnungen: (8^v) I ~ (40^v) V, (48^v) V, (!); (144^v) I ~ (176^v) V. Unbeschrieben: 63^r, 63^v, 64^r; 136^v, 137^r. Fehlerhafte Pagination: nach S. 18 und 73 je zwei Seiten, nach 19, 173, 178, 179, 232, je eine Seite überschlagen. Korrigiert 74–88, hernach 78–109. Dann zwei Blätter unpaginirt. Nach 115 ein Blatt unpaginirt. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Monasterij Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — III ist inhaltlich der Wiener Hs 956 verwandt.

Rh. 103. 11. Jahrh. Perg. 18,7×14,0 cm. 38 Bl.

[473]

Pseudo-Hieronymus: Liber de assumptione Mariae; Liturgica.

1. (Bl. 1^r) *Liber s. Hieronymi de assumptione s. Mariae* (von moderner Hand): *Cogitis me, o Paula et Eustochium, immo caritas Christi ~ (29^v) cum ipso et vos appareatis in gloria. Amen.* (M. 30, 126–147). Folgt: a) (29^v) *Si Deus omnipotens vitam dederitque salutem / Promissum complebit opus devota voluntas / Iudiciumque diem liquidis monstrabo loquelis / Hinc opto ut vigeas, valeas, per secula felix;* b) Notiz über Alba Cella.

2. Liturgica: a) (30^r–30^v) *Nat. sancti Blasii martyris: Martyris sancti caelebrando festum* (RH. 11291). Folgt: (30^v) Notiz über Alba cella. — b) (31^r–33^r) *In natale sancti Findani confessoris. Ymnus ad vespere: Sol ille verus* (neumiert, RH. 19094); (32^r–32^v) *Letetur omnis hac die* (neumiert, RH. 28898); (32^v–33^r) *Summa laude diem hunc* (neumiert, RH. 19626). — c) (33^r–37^v) *Officium: In natalitate sancti Findani. In evang. Ant. et progenie* (neumiert). Folgt: (38^r–38^v) Bruchstück aus einem Psalterium (10. Jh.).

Von mehreren Schreibern. Rote Anfangsbuchstaben und Titel. Fehlerhafte Pagination: zweimal S. 42. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (29^v, 30^v) *Alba Cella, que nunc sancti Blasii dicitur, videlicet propria fuit cuiusdam nobilis viri nomine Sigimar, quam pro semetipso et filio suo, cui nomen Luthere (verbessert zu Liuthere) monacho, sub confirmatione tradidit Renaugiae* (beigelegt: *ad stabilendum servitium S. Marię, annuente domno Wolvene eiusdem loci hereditario tutore.* (Vgl. MGH. Libri confraternitatum, 1884, S. 47 Nr. 117, 118). (37^v) *Huius praeclari specialis nostri patroni F. laeti omnes incolae Renaugenses, adiuncta fratrum cetera, festive celebremus sollempnia. UDALRICVS* (Redaktor, Schreiber). Alte Signatur: (1^r) *XLI.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 104. 9. Jahrh. Perg. 18,3×12,0 cm. 192 S.

[474]

Alcuinus: Liber de virtutibus; Liber sententiarum usw.

1. Alcuini opera: a) *De virtutibus et vitiis*: (S. 5) *Incipit textus huius libri de sapientia: Primo omnium quaerendum ~ (92) cum angelis Dei gloriam perpetualiter possedere dignum efficietur.* (M. 101, 614–638). Voraus: *α*) (1–2) *Capitula: In hoc codice continentur: I. De sapientia ~ XXXV. De virtutibus quattuor. Expliciuunt capitula. β*) (2–5) *Incipit prefatio: Dilectissimo filio Widoni comiti humilis levita Alcuinus salutem. Memor petitionis ~ adiuuare dignetur dilectissime fili. Expliciu prefatio.* (M. 613–614; MGH. Epist. IV, 1895, S. 464–465). Folgt: (92–94) *Subscriptio: Hęc tibi ~ coronabitur gloria. Finitur.* (M. 638). — b) Auszug aus der *disputatio puerorum* (am Schlusse Symbolum): (94) *In Christi nomine incipit liber sententiarum de diversis floratibus: Homo pro quid dicitur? Homo dictus ab unum ~ (99) crucifixus, mortuus et sepultus. Expliciu liber.* (M. 101, 1103–1144). Folgt: (99–100) *Salomon dixit: Verbum dulce (= am Ende des Liber de virtutibus: M. 638).*

2. (101) *Incipit epistola Hieronimi ad Eustochium: Audi filia et vide ... In quadragesimo quarto psalmo ~ (190) et flumina non cooperiant eam. Expliciu. Deo gracias. Amen.* (M. 22, 394–425). Folgt: (191–192) *Epitaphium Alcuini: Hic, rogo, pauzillum ~ donet ei*

dominus. Amen. (M. 112, 1771–1772; MGH. Poetae lat. I, 1881, S. 350–351). Dazwischen: (188–189) Zwei nekrologische Notizen: *Waldger diaconus obiit in V Idus Iulii; Egino prespiter obiit in XIII Kl. Augusti.*

Von verschiedenen Schreibern. „Rätische“ Schrift. Bei I rote Titel und Anfangsbuchstaben, bei 2 schwarze Titel und Anfangsbuchstaben. Einfache Initialen. — (1) *Codex sanctae Marie Renā.* (11./12. Jh.). Spuren alter Signaturen. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — Vgl. Rh. 92 (Nr. 460) für die „rätische“ Schrift.

Rh. 105. 12. Jahrh. (Ende). Perg. 18,5×14,0 cm. 113 Bl.

[475]

Psalterium mit Kalenderbruchstück.

1. Psalterium: (Bl. 10^r) *Beatus vir* (= Ps. 1) ~ (113^v) *Laudate dominum in sanctis eius* (= Ps. 150). Darunter: a) (89^r–89^v) Ordo für die Feriallaudes: *Laudes feriales ad omnes nocturnos.* b) (89^v) Ein officium parvum passionis: *Has horas canonicas edidit sanctissimus papa Johannes XXII^{us}.* Voraus: a) (1^v–2^v) Gebete für die verlassenen Verstorbenen (14./15. Jh., vgl. Rh. 11, Bl. 185^r); b) (3^r–7^v) Kalender aus dem nordwestlichen Deutschland: März bis Dezember. — 2. Cantica: (113^v) *Confitebor tibi domine quoniam iratus es mihi* (= Is. 12, 1–3; Canticum der Laudes am Montag, unvollständig).

Von einer einzigen Hand. Rote Anfangsbuchstaben. Initialen nach altem Muster in grober Ausführung: 10^r, 26^v, 36^v, 45^v, 46^r, 55^r, 67^r, 77^v, 79^r, 90^r. Vier ganzseitige Bilder: (8^r–9^v) Verkündigung, Geburt Christi, Christus am Kreuz, Christus majestas. Kalender in einfacher farbiger Umrahmung. Die Hs viel gebraucht, abgenutzt. Blatt 89, 97, später ergänzt. (10^r–28^v) später glossiert. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (4^r) *Pentecostes 1369.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 106. 14. Jahrh. Perg. 18,0×13,0 cm. 289 Bl.²

[476]

Jacobus de Voragine: Legenda aurea oder Historia Lombardica.

(Bl. 5^v) *Adventus domini per quatuor septimanas* ~ (263^v) *habitare dignetur per gloriam. Quod ipse prestare ...* Voraus: a) (1^r–5^v) Legenden der Heiligen: Oswald, Afra, Pelagius, Verena (unvollständig) als Supplement; b) (3^r–4^v) Capitula: *De adventu domini* ~ *de sancto Antidio*; c) (5^r–5^v) Prolog: *Universum tempus praesentis vite.* Folgt: a) (263^v) *De sancta Appollonia, Antiphona, Versculus, Oratio* mit einer Anweisung gegen Zahnschmerz; b) (265^r–288^v) Supplement mit den Legenden: Jodocus, Odilia, Eucharius, Genofeva, Brigida, Fridolinus, Gedrudis, Gangolfus, Servacius, Translacio Servacii, Wilhelmus, Bonifacius, Bonifacius episcopus Anglie, Onufrius, Udalricus, X mill. mart., Gewarus (Goar), Anatholia, Victorinus et Severinus, Turpinus episcopus (Legende Karls des Grossen), Legio Thebeorum, Hilarius, Theobaldus, Ymerius, Antidius; c) (289^r) Kirchliche Prozessurkunde, Rheinau betreffend (15. Jh.?).

Kleine Schrift von mehreren Schreibern. Bis 91^r rubriziert. (264^r–264^v) unbeschrieben. Lagenbezeichnungen: (12^v) 1 ~ (288^v) 25. Bei der Katalogisierung foliiert. — (1^r) *Monasterij Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 107. 14. Jahrh. Perg. 18,0×12,5 cm. 131 Bl.²

[477]

Sermones communes de Tempore.

[Peregrini O. P.] Sermones: (Bl. 1^r) *Incipiunt sermones communes de adventu: Ecce rex tuus venit tibi ... Inducitur anima* ~ (126^v) *sed super lunam tunc erit, quando nulli instabilitati subiecta erit. Rogamus et cetera.* (= Dom. XXIV post Pentecosten). Voraus: (1^r–VII^v) auf Papier (später beigefügt): Tabula. Folgt: (126^v–131^v) Allegorische Erzählungen zum Gebrauche für Prediger.

Von einer einzigen Hand, ausgenommen: 126^v–131^v. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Follierung alt. Blatt VIII (Papier) unbeschrieben. — (1^r) *Codex Bibliothecae Rhenoensis.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Zum Text vgl. Mss: C 138 (Nr. 165), Car. C. 165 (Nr. 328) und Rh. 115 (Nr. 485).

S. Augustinus. De sermone in monte libri II; Contra haereses.

1. S. Augustinus de sermone domini in monte: a) (Bl. 1^r) *Incipit liber Aurelii Augustini de sermone domini in monte habito: Sermonem, quem locutus est dominus ~ (44^v) et ad cetera se reficiat in alio libro consideranda. Explicit liber prior s. Augustini de misericordia.* (M. 34, 1229–1270). Voraus: (1^r) Themata: *Omel. b. Augustini: Videns Jesus turbas ascendit in montem ~ Dixit Jesus: Adtendite a falsis prophetis;* b) (44^v) *Incipit secundus de mundicia cordis: Misericordiam usque ad cuius tractationem ~ (78^r) Si volumus edificare super petram. Explicit liber secundus s. Augustini episcopi.* (M. 1269–1308). Folgt: (78^r) *De volatilibus:* Vogelnamen mit übergeschriebenen deutschen Glossen. (Gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen III, 1895, S. 464 = Nr. M II). — 2. Pseudo-Augustinus (= Quodvultdeus): (79^r) *Incipit liber s. Augustini contra hereses quinque: Debitor sum, fratres, fateor, non necessitate ~ (93^v) qui credentes in se custodit in secula seculorum. Explicit liber.* (M. 42, 1101–1116). Folgt: (93^v–96^r) *Epistola: Dilectissimo filio G. A. servus servorum Dei. Audita anime ~ tuam ex mea parte.* (Gedr. G. Morin, Lettre inédite d'Ansélme de Cantorbéry a Godefroy de Bouillon), in: Revue bénéd. 34, 1922, S. 137–140). Am Ende die Notiz: *Haec Epistola cuiusdam A. qui mittit cuidam G. librum B. Augustini contra quinque haereses, communicata est R. D. P. Bernardo Pez Mellicensi Bibliothecario. A^o 1729. mense Aprili.*

Von verschiedenen Schreibern. Schwarze und ein roter Titel und rote Anfangsbuchstaben. (78^v und 96^v) unbeschrieben. Fehlerhaft paginiert: nach S. 60 ist ein Blatt ungezählt. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Schwarzer Pappband mit Lederecken und -rücken. Bänder zum Zubinden abgerissen. — Kurze Beschreibung der Hs: E. Steinmeyer und E. Sievers IV (1898) S. 672 und G. Morin: Rev. bénéd. 34 (1922) S. 135. Zu Nr. 2 vgl. G. Morin, Pour une future édition des opuscules de s. Quodvultdeus évêque de Carthage au V^e siècle, in: Rev. bénéd. 31 (1914–1919) S. 156–162. Zu (93^v–96^r): G. Morin, Godefroy de Bouillon et Adalbéron, Abbé de Saint-Vincent de Laon. A propos du manuscrit Rh. CVIII de Zurich, in: Rev. bénéd. 42 (1930) S. 273–275.

Psalterium mit Cantica und Litanei.

1. (S. 1) *Beatus vir qui non abiit* (= Ps. 1) ~ (159) *Laudate dominum in sanctis eius* (= Ps. 150). — 2. Cantica für die Laudes: (159^r) *Confitebor tibi domine* (Is. 12, 1–16 = Feria II) ~ (167) *Benedicite omnia opera* (Dan. 3, 56–88 = Dominica). Folgt: a) (168–172) *Benedictus, Te Deum, Magnificat, Nunc dimittis, Pater noster, Credo, Quicumque vult;* b) (173–176) Allerheiligen-Litanei, mit einem Nachtrag von Heiligen, verehrt in alamannischen Bezirken.

Von verschiedenen Schreibern. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Benediktiner-Brevier der St. Michaels-Abtei zu Tréport.

1. Hymnar: (Bl. 1^r) *Primo dierum omnium* (RH. 15450 = Dom. ad Mat.) ~ (19^v) *Cantica in Adventu: Confortate manus dissolutas* (Is. 35, 3–10); *aliud: Consolamini* (Is. 40, 1–5 + 62, 8–12). Voraus: (1^r) Rest einer Litanei. Folgt: (20^r–29^v) *Commendatio animarum;* Officium defunctorum; Ritus sepulturae. Folgt: (26^r–26^v) Rubriken. — 2. Brevier (Proprium de tempore): (27^r) *In primo sabbato adventus domini ad vespas. Antiphona: Benedictus ~ (169^v) Dominica ante adventum lectio IX secundum Johannem ...* Folgt: (170^r) *Benedictiones mensac* für verschiedene Zeiten (späterer Nachtrag von derselben Hand wie 186^r–188^v). — 3. Missale abbreviatum: a) (170^v–173^v) *Ordinarium missae: Praefationen, Canon* (im Memento: nach „circumstantium“ radiert: *atque omnium fidelium christianorum;* im Communicantes: *Laurentii, Vincentii ... Damiani et eorum quorum hodie gloriosus celebratur triumphus ...;* im Libera nos: *Maria, et electo Michaele archangelo tuo, et beatis apostolis tuis;* b) (173^v–178^v) *Votivmessen: De s. Trinitate dominicis diebus* (am Donnerstag *de s. Laurentio*) ~ *De sancta Maria;* c) (178^v–180^v) *Totenmessen;* d) (180^v–185^r) *Commune sanctorum.*

Folgt: a) (185^v-186^r) *De offensis* (= *De defectibus*): *Si quid de calice stillaverit*; b) (186^r-188^v) Rubriken für eine Franziskanerkirche (späterer Eintrag: 14. Jh. wie 170^r). — 4. Brevier: a) *Proprium sanctorum*: (189^r-277^r) *In natalicis sanctorum. In primis sancti Silvestri ~ S. Thome apostoli*; b) (277^v-293^v) *Commune sanctorum*. Folgt: (297^r-316^r) Nachtrag (auf Papier: 15./16. Jh.) für Rheinau.

Von verschiedenen Schreibern. (170^v-185^v) Goldene, rote und blaue Anfangsbuchstaben, sonst nur rot und blau. Rote Titel. Unbeschrieben: 316^v-317^v. Fehlerhafte Pagination: Bl. 39 zweimal gezählt, nach 139 ein Blatt nicht gezählt, 143 dreimal gezählt, 165 herausgeschnitten, nach 171 folgt 173. — Die Hs kam (wahrscheinlich im 14. Jh.) von der Abtei St. Michel zu Tréport (Diözese Rouen, Frankreich) an einen Franziskaner Konvent. Seit 1500 war sie in Rheinau. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. III. 10. Jahrh. Perg. 17,5×12,5 cm. 210 S.

[481

Regula s. Benedicti; Hymnar.

1. Regula s. Benedicti: (S. 14) *De generibus monachorum* (= cap. 1) ~ (138) *doctrinae virtutumque culmina Deo protegente* (= cap. 73; M. 66, 245-930). Voraus: a) (1-9) | *Christi incipit prologus Regulae patris eximii beati Benedicti: Ausculta o fili* (M. 215-218); b) (9-13) *Incipiunt capitula*. Folgt (138) Blasiusgebet: *Domine Jesu Christe verus Deus noster ... Omnipotens Deus me benedical et animam meam ...*

2. Hymnar (vereinzelte neumierte): (139) *Incipiunt Ymni per circulum anni. Ymnus ad nocturn. Dom.: Primo dierum omnium* (RH 15450) ~ (206) *Ymnus in nat. apostolorum: Exultet celum laudibus* (RH. 5832). Darunter: (174) Deutsche Interlinearglossen (gedr. E. Steinmeyer und E. Sievers, Die althochdeutschen Glossen V, 1922, S. 28-29 = Nr. DCCIVab). Folgt: a) (207-209) Orationen: *ad Primam: Domine Deus qui ad principium; ad Terciam: Domine Deus Jesu Christe qui hora dei tercia; ad Sextam: Domine Deus Jesu Christe qui dum sexta pro perditione; ad Nonam: Domine Deus Jesu Christe qui hora nona in crucis patibulo; ad Vesperas: Gratias tibi agimus domine Deus*; b) (209-210) *Ymnus ad vespervas de adventu domini: Conditior alme* (RH. 3734); *Fit porta Christi pervia, referta plena gracia* (RH. 6347, 6348).

Von einem einzigen Schreiber, ausgenommen die Nachträge. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die beiden ersten Blätter stark beschädigt. Es fehlen zwei Blätter zwischen S. 100 und 101 (= cap. 48-49), andere zwischen S. 110 und 111 (= cap. 55-58). Am Fusse der S. 118: *Lindpertus, Ruodpertus, Engilscale* (vgl. Ms Rh. 75, f. 244^v). — (5) *Monasterij Rheinau*. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Schliessen verloren. — Beschreibungen der Hs: J. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau, in: Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich 23 (1891) S. 78 (IV) - 79 (V). E. Steinmeyer und E. Sievers, V (1922) S. 84.

Rh. III. 14. Jahrh. Perg. 17,5×12,8 cm. 48 Bl.²

[482

Legendensammlung (Weihnachten bis Juni).

(Bl. 1^r) *Incipiunt passionis sanctorum. In nat. Domini: Oportet nos, fratres karissimi, gaudere et exultare ~ (48^v) Petrus autem ad Symonem dixit. Per* | (unvollständig, = Legende Petri et Pauli).

Von einem einzigen Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (8^v) I ~ (48^v) VI. Beim Katalogisieren neu foliiert. — (1^r) *Liber Monasterij Rheinauensis*. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. III. 14. Jahrh. Perg. 17,7×12,8 cm. 101 Bl.² (+ 3).

[483

Legendensammlung (Juli bis Dezember).

1. Legendar: (Bl. 1^r) | *et ad sinistram ambo habere voluerunt* (unvollständig, = Legende des Jacobus Maj. nach Jacobus de Voragine) ~ (96^r) *hostes aut fugiunt aut pacantur*. (= Legende des Thomas Ap.).

2. Sermones: a) (96^r-97^r) De passione: *Jesus autem voce magna clamans ... Circa diem hodiernum*; b) (97^v-99^r) Passio Matthiae: *Matthias Ebraice, Latine dicitur donatus ~ et ibidem caput eius populo monstratur*; c) (99^r-99^v) De circumcissione: *Postquam consumati sunt ... Nota quod in hac die ~ iam mechatus est in corde suo*; d) (99^v-100^r) In octava epiphaniae: *Hodie karissimi Christus a Johanne in Jordane ~ sine fine mansure remunerabimur. Quod ipse ...*; e) (100^r-101^r) In annuntiatione B.M.V.: *Ave gratia plena. Cum ibi laboratur ad concordiam ~ sermonem completam et perfectam*. Folgt: (101^r) Vier Verse mit dem Reim *Adam, quadam*.

3. Rituale (Ordo) für die Einkleidung einer Franziskanerin (Nachtrag des 15. Jh.): (102^r) *Veni creator ... Regnum mundi ~ (103^v) et devota in ordine persistere et vitam percipere mereatur ...* Folgt: Deutsche Rubrik: *Nun wönst man der schwester gelückt ...*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnung (56^v) C ~ (88^v) N. Es fehlen also vorne zwei Lagen. Die Pagination ist fehlerhaft: nach 79 eine Seite nicht gezählt, 102 ausgefallen. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Liber monasterij Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 114. 12. Jahrh. Perg. 17,4×12,6 cm. 96 Bl.
Rituale von Rheinaw.

[484

1. (Bl. 1^v-8^r) *Exorcismus ad sal*: *Exorcizo te creatura salis per Deum vivum ~ abundantiam benedictionis tuae largiter infundat. Per.* Voraus: (1^r) Nachtrag: Feuerweihe. Folgt (8^r) die Notiz: *Hic non scripta tibi tene ultima pagina libri*; zwischen den Zeilen korrigiert: *pars continet ultima libri* (bezieht sich auf: 95^v-96^r). — 2. (8^v-13^v) *Benedictio cereorum* (in purificatione s. Marie): ... *Erudi ... Domine Deus creator ...* (Formeln bei: A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter I, 1909, S. 451-452). Folgt: (13^r-13^v) *Benedictio cinerum: Deus qui humilitate.* — 3. (13^v-20^r) *Benedictio in palmis: Ant. Sitientes ~ immortalitatis coronam percipere mereamur. Per.* — 4. (20^r-38^v) *Incipit ordo sacri baptismatis: Primum vero ante ianuam ecclesie presbiter accedens ... Eri inmunde spiritus ~ et cui donasti baptismi sacramentum, longevam tribuas sanitatem. Per.* (Taufformel: *Baptizo te in nomine patris. Et intinguat in orientalem plagam. Et filii. Et ferat secundo in dexteram. Et spiritus sancti. Et mergat tercio in sinistram*). Folgt: a) (38^v-40^v) *Ad confirmandos infantes: Spiritus sanctus superveniet ~ quod ipse praestare dignetur cuius regnum*; b) (40^v-41^v) *Ad baptizandum infirmum: Medelam tuam ~ Quaesumus omnipotens pater domini nostri Jesu Christi.* — 5. Benediktionen: a) (41^v-42^r) *Benedictio ignis in Pascha*; b) (42^r-45^r) *Benedictio cerei in Sabbato* (mit Neumen); c) (45^r-49^r) *Benedictio agni, casei, ovorum, panis, vini, illius et illius, putei sive cisterne, domus, in diversis locis*; d) (49^r-56^r) *Benedictio salis et aque ad diversas hominum utilitates et ad omnia valde necessaria et maxime pro peste animalium* (mit Litanei, Epistel, Evangelium, Praefation); e) (56^r-59^v) *Benedictio salis et aque proprie ad iumenta* (mit Praefation). Folgt: a) (59^v-60^v) *Benedictio salis et aque ad pecora*; b) (60^v-64^v) *Ad segetes, Contra fulgura, Ad vineam, Benedictio horrei, Ad fruges novas, Benedictio super fustes, id est super baculos iter agentium vel super capsellus eorum.* — 6. (65^v-71^r) *Item alia ad clericum vel monachum faciendum: Adesto domine ~ Tunc osculato abbate ...* (Nota: 67^r eine Professformel). Voraus: (65^r-65^v) *Incipit ordo ad clericum faciendum: Praesta q. o. Ds huic famulo tuo.* — 7. (71^v-95^r) *Ordo ad visitandum infirmum ...* mit *Commendatio animae* (Litanei) und *Begräbnisritus*. Folgt: (95^v-96^v) Die Schlussorationen für die Prozession (Vgl. oben 8^r).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Fehlerhafte Pagination: zweimal S. 23, 24, es fehlt 127-128; zwischen 136 und 137 ist ein Blatt übergangen. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Rituale aus der Zeit des Rheinauer Abtes Otto (1104-1124) von Hirsau (vgl. 50^v: *See Chuonrude*, kanonisiert 1123). — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 115. 14. Jahrh. Perg. 17,3×12,5 cm. 122 Bl.²
Sermones de tempore et de sanctis.

[485

[Peregrini O. P.] sermones: 1. De tempore: (Bl. 1^r) *Dominica III in adventu: Tu es qui venturus es ... Notandum quod venit secundum preteritum ~ (63^v) ad gloriam regni, quod nobis*

prestare dignetur. (= *In dedicatione*). Voraus: Rest eines Sermo. Folgt: a) (63^v) Spätere Notiz: *His sequentibus prohibetur sacramentum Eucharistie*; b) (64^v) *Gloria in excelsis* (de Beata). — 2. De sanctis: (65^r) *De s. Andrea: Vestigia illius secutus est pes meus ~* (122^v) *iam illuc beneficium cessavit.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (64^r) unbeschrieben. Fehlerhafte Pagination: nach 66 folgt 71; nach 130 ein Blatt nicht gezählt. — (1^r) *Monasterij Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — Vgl. zum Text Mss: C 138 (No. 165), Car. C. 165 (No. 328), Rh. 107 (No. 477), Rh. 48 (No. 488).

Rh. 116. 14. Jahrh. Perg. 17,0×11,7 cm. 17 Bl. (10^r–15^r)².

[486

Varia: Sermones und Visionen.

1. Sermones: a) De poenitentia (Bl. 1^r) *Penitemini ut deleantur nostra peccata ~* (4^v) *et quia ex ipso et per ipsum et in ipso sunt omnia.* (= Richard Rolle von Hampolle de poenitentia: Little, Initia, S. 168). — b) (4^v) *De confessoribus: Justus si morte preoccupatus fuerit ... Si anima iusti defuncti in refrigerio est ~* (5^v) *Omnipotens igitur Deus per suam immensam misericordiam ... et donet ei requiem sempiternam.* (= Stück einer Leichenrede). — c) De misericordia: (6^r) *Estote misericordes: Beati enim misericordes ~* (8^v) *quod regnum ipse nobis concedat, qui omnipotens est qui vivit et regnat per omnia ...* — d) De poenitentia: (9^r) *Dominus dicit per prophetam: convertimini ad me* (unvollständig).

2. Visiones: (10^r) *Ibi etiam vidi mulieres speciem femininam non habentes ~* (14^r) *venerabiliter et cum devotione Deo oblatis. Alter vero post aspersionem |* (unvollständig). Voraus: (10^r) Genesis I 1–11. Folgt: a) (14^v) Genesis I 12–31; b) (15^r) Apostelgeschichte VIII 5–17 mit Anfang einer Erklärung: *Beda ait Philippus*; c) (15^v–16^r) Genesis II 1–2; 7–III 6.

3. [Hildeberti Cenomanensis ep. sermo 31]: (16^r) *Sermo in die palmarum: Dicite filie Syon, Ecce rex tuus ... Mandat nobis rex ~* (17^v) *in supremam Iherusalem dignetur.* (M. 171, 485–491).

Von verschiedenen Händen. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — (1^r) Zwei alte Signaturen: (1^r) 45 und XXVI.

Rh. 117. 12. Jahrh. Perg. 17,1×11,0 cm. 244 S.

[487

Berengaudi expositio in Apocalypsin; Bedae (?) explanationes.

1. [Berengaudi expositio in Apocalypsin]: (S. I) [B]eatum Johannem apostolum et evangelistam hunc librum Apocalypsin edidisse constat ~ (72) *metire praecipitur. Per templum namque ecclesia et altare |* (unvollständig = C. I–VI, 1: M. 17, 843–950).

2. [Bedae (?) Quaestiones in Pentateuchum Mosi, et in libros Josue, Judicum]: a) (73) *Incipit explanatio in Exodum: Exodus iuxta fidem historię quę describit. M. Exodus continet hebreorum ~ reorum* (142) *pro omnibus in se credentibus.* (M. 93, 365–388). — b) (143) *Prima nobis questio oritur, cur hic liber numeri nomen acceperit. M. Ideo hic liber unus ex quinque ~* (183) *omnia etiam vicia extinguimus.* (M. 395–410). Voraus: (142–143) *Catalogus mansionum. Pascha secundı mensis ~ Filii Ruben et Gad. Idola destuentes (!).* (= Summarium der Quaestiones super Numeros). — c) (183) *Incipit capitulatio libri Deuteronomii: Quid significet quod undecim diebus Deuteronomium scribitur. ~* (207) *sine peccato invenimur. Explicıt.* (M. 409–416). Voraus: (183) *A. Deuteronomium iuxta fidem historię ~ iste vero omnium.* (M. 409). — d) (208) *Incipit expositum in Jesu Nave. Post mortem ergo Moysi ~* (224) *quod ex se maiora non subigit.* (M. 417–422). Voraus: (207–208) *Incipit capitulatio libri Jesu Nave: De morte Moysi ~ De Cananeo populo extincto.* — e) (225) *Expositum de libro Judicum: Historia iudicum non parva misteriorum ~* (244) *quod cecatus est, quod ad molam deputatus est. Amen.* (M. 423–429). Voraus: (225) *Incipiunt capitula libri Judicum. De servitute populi et liberatione ~ De Ruth Moabitide.*

Jeder Teil von je einer einzigen Hand. Ohne Schmuck. — (1) *Monasterii Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden verloren. — Zu Nr. 2: G. Morin, Notes sur plusieurs écrits attribués a Bede le Vénérable, in: Rev. bénéd. 11 (1894) S. 293–295.

Sermones de tempore von Advent bis Gründonnerstag.

[Peregrini O. P.] sermones: (Bl. 2^r) *In prima dominica adventus domini: Cum appropinquaret Jesus Jerosolimam ... Tempus quod hodie incipit, et durat usque ad Nativitatem domini ~ (176^r) Rogemus dominum, ut det nobis sic cenare secum in cena penitentie ut possimus tandem cenare cum eo in cena glorie. Quod nobis ...* Voraus: (1^r-1^v) Rest einer bischöflichen Urkunde (15. Jh.) und eine Komputtafel mit den Jahren 1426 bis 1448. Folgt: (176^v-177^v) Späte Abschrift (15. Jh.) eines Sermo de septuagesima: *Exiit qui seminat ... Ante Christi adventum desertus fuit hic mundus ~ ad patriam celestem.*

Verschiedene Hände. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Fehlerhafte Pagination: S. 57-60 sind zweimal gezählt. — (2^r) *Liber Monasterij B.M.V. in Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Vgl. zum Text: Mss C. 138 (Nr. 165), Car. C 165 (Nr. 328), Rh. 107 (Nr. 477), Rh. 115 (Nr. 485), Rh. 118 (Nr. 488).

Rh. 119. 15. Jahrh. Perg. (94-97 Pap.) 14,6×10,6 cm. 178 Bl.

[489]

Sammelhandschrift: Gebetbücher (lateinisch und deutsch).

I. 1. Kurze Gebete für die Geheimnisse von der Passion bis zur Himmelfahrt: (Bl. 1^r-26^r) *Incipit devota oratio beati Bernhardi de passione Domini, quam precedit oratio que postea sequitur. De sancta trinitate: Gracias tibi ago domine Jesu, amator hominum.*

2. Officium compassionis B. M. V.: (30^v-49^r) *Has sequentes horas de compassione gloriosissime virginis Marie composuit dominus Johannes papa XXII^{us}, ob reverenciam eiusdem virginis et martiris. Et contulit omnibus XL^a annos indulgentiarum singulis diebus devote legentibus: Sancta Dei genitrix dulcis et decora, Regem morti.* Folgt: (49^r-50^v) Nachtrag: *Sequitur oratio ad summam pietatem diversorum summorum pontificum: O domine Jesu Christe, adoro te in cruce pendentem* (mit Ablässen).

II. Verschiedene Gebete: 1. Passionsgebete: (51^r-61^v) *Contemplacio vel potius planctus b. Bernhardi ad Dominum Ihesum pendentem in cruce pro nobis. Ad singula eius membra. Primo ad pedes: Salve mundi salutare* (M. 184, 1319-1324; RH. 18073). Folgt: a) (62^r) *Dum fabricator mundi* (RH. 4940); b) *O admirabile precium, cuius pondere.* — 2. Eucharistische Gebete: a) (62^v-63^r) *Devota oracio beati Thome de Aquino ad corpus Christi: Adoro te* (RH. 519); b) (63^r-71^r) *Cupiens devote sumere sacratissimum corpus dominicum, oret attente has sequentes oraciones: O sacratissimum et celeberrimum corpus dominicum. Nota: (69^v) Ave vivens hostia veritas et vita* (RH. 2278); c) (71^r-77^v) *Sequitur oracio de sacramento altaris que intitulatur Carthusia, habens novem partes, quarum due ad patrem, due ad filium, due ad spiritum sanctum, due ad s. trinitatem et ultima ad virginem gloriosissimam. Prima pars: Creator omnium rerum Deus (= neun Gebete, deren Anfangsbuchstaben ergeben: CARTHVSIA).* Folgt: (78^r-79^r) Drei Gebete: *O Crucifixe amor meus; Peto Domine Ihesu per huius mirabilis sacramenti; In ultima hora vite mee, da michi;* d) (79^v-88^r) *Incipiunt septem psalmi de sacramenti eucharistie compositi divino auxilio Anno Domini MCCCC^oXXXIII: Fideles nutris Deus ...* Folgt: (88^r-88^v) Notiz: *Si colliguntur littere capitales ...* nach der die ersten Buchstaben der einzelnen Verse folgendes ergeben: *Frater Erhardus* (Eberhardus) *Grohs monachus Carthusiensis in Nurenberga suo amasio domino Johanni Vorster notario iudicii civitatis eiusdem composuit millesimo quadragesimo tricesimo quarto hos septem psalmos;* e) (89^r-93^r) Sechs Danksagungsgebete nach der Kommunion (mit Ablässen).

III. Deutsche Gebete: 1. Passions-Officium (mit verwischem Titel): (98^r-110^v) *Lob er vnd dank si dir ewiger vatter.* Folgt: a) (110^v-111^r) *Vexilla regis* (mit deutscher Übersetzung); b) (111^r-114^v) *Wer dis gebet spricht xxx tag unser lieben frowen on under scheid der wirt gewert wz er si bittet in züliche sachen: Sancta Maria ein iungfröw ob allen iungfröwen;* c) (114^v-118^r) *Dis sint die X toede Christi: Lieber herre Jesu Christ. Ich ermanen dich des ersten todes;* d) (118^r-119^r) *Dis gebet machet babst Innocentius von unser lieben fröwen und gab grossen aplas allen den die es sprechent: In der kraft des ewigen vatters;* e) (119^r-120^r) *Dis gebet sol man sprechen uf die none zit ...: Herre ich manen dich.* — 2. Verschiedene Anmutungen und Gebete: a) (120^r-127^v)

Von dem Ave Maria: Ein guter moensch; b) (127^v-132^r) *Dis ist daz guldin Ave Maria: Ave got grueße dich*; c) (132^r-135^r) Gebete zu den Engeln, St. Johannes Ev., St. Georg, S. Christophorus. — 3. Von der Messe und der Kommunion: a) (135^r-152^r) *Dis ist von der heiligen messe und wie die edele spise des heiligen sacramentes in der messe bereit wirt und was die ordenunge der heiligen messe betuetet. Dis ist als die heilige mess*; b) (152^r-158^v) *Wie sich ein moensch soll halten, daz zu dem heiligen sacrament wil gon. Der meister: Wuesset daz du drü ding solt an dir han.* — 4. Betrachtungen und Gebete: a) (158^v-160^v) *Dis ist ein figur wie die suender unsern herren krüczgent mit iren sünden: Ein kueng hies Enismerodach, der engrüb sinen toten vatter*; b) (160^v-165^v) *Dise XIII stuek lerte ein beweter lerer. I. Moensch sich an allen moenschen dz best und an dir selber das böst, zwei lange Gebete, neun Merksprüche*; c) (166^r-169^r) *Von der minnenden sele gar süsse stuk. Interior delectatio: In diner rechten hant on vnderlas*; d) (169^r-169^v) *Wie furchtbar liden ist: Ein lerer spricht. Wirt dir ein wort zü gesprochen.* — 5. (170^r-175^r) Aszetische Sentenzen: *Sanctus Augustinus sprichet ... Folgt: (175^v-177^r, 178^v)* Nachträge.

I von einer einzigen Hand. (26^v-30^r) unbeschrieben. II von zwei Händen: (51^r-79^r, 89^r-93^r) = Hand A; (79^v-88^v) = Hand B. III von einer einzigen Hand: (169^v) *Bittent ouch got fuer brüder Cristofel karthuser ordens*. Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Zierbuchstaben: 51^r, 63^v. (26^v-30^r, 68^r, 93^v-97^v, 177^v-178^r) unbeschrieben. (94^r-97^v) Papier. Ebenso vorne (I-III). Vor 51 und vor 98 ist je eine Blatt herausgeschnitten. Alte fehlerhafte Pagination: 1-187 (= 1^r-93^v), es fehlt 22; 1-158 (= 98^r-177^v), 28, 132 zweimal gezählt. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Aus einer Karthause in Nürnberg. (1^r) *Ex dono Domini Bartholomaj Augustani ...* Gegenüber auf dem inneren Deckel: *Hunc libellum an. 1784 Dominus Consiliarius Zaph Abb. nostro p. m. Bonaventurae II dono dedit, dum is redux ex itinere Keußburano Augustae Vindelic. moraretur.* — Holzdeckel mit weissem gepresstem Leder überzogen, später schwarz gefärbt. Vier Lederriemen zum Zubinden.

Rh. 120. 11. Jahrh. Perg. 16,8×12,5 cm. 34 Bl.

[490

Beda ven.: De arte metrica und De schematibus et tropis.

Bodae Ven. opera didascalica: 1. De arte metrica: (Bl. 1^r) | *O finitus corripitur ut Dido. Nominativus et vocativus plurales ~ (24^r) in quibus nos vitam habere credimus sempiternam. Explicit de metrica arte liber I* (unvollständig; M. 90, 159D-176; H. Keil, Grammatici Latini VII, 1880, S. 239-260). — 2. (24^r) *Incipit II de schematibus et tropis: Solet aliquotiens in scripturis ordo verborum ~ (34^v) iam parati sunt ad credendum. Huius species multæ sunt ex* | (unvollständig; M. 175-184A; C. Halm, Rhetores Latini minores, 1863, S. 607-615).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Lagenbezeichnungen: (1^r) XI ~ (27^r) XIII. Alte Pagination 3-70. Bei der Katalogisierung foliiert. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 121. 13. Jahrh. Perg. verschiedener Grösse. 115 Bl.

[491

Sammelhandschrift: Honorii Augustodunensis Elucidarium; Miscellanea.

I. (Bl. 1^r-51^v): 15,2×10,3 cm.

1. Honorii Augustodunensis Elucidarium: (Bl. 1^v) *Liber primus de divinis diversis rebus. Discipulus ait: Glorioso magister, rogo ~ (35^r) Civibus ethereis societ te Christus in astris. M[agister]: Amen.* (= Lib. I u. II: M. 172, 1109-1156). Voraus: (1^r-1^v) Praefatio: *Saepius rogato a condiscipulis* (M. 1109-1110).

2. (35^r-51^v) Excerpte theologischen Inhaltes. Darunter: (37^r-39^r) Sermo [Caesarii]: *In lectione apostolica ... ~ et elemosinarum largitatē redimere, prestante ...* (M. 39, 1946-1949).

II. (52^r-73^v): 16,5×10,8 cm.

1. (52^r-65^v) Excerpte u. a. aus Ratherius: Praeloquiorum libri sex, z. B. (56^r) *Mastuga pro cappa, galeo Ungarico pro sacerdotali pilleo* (M. 136, 295B); (56^v) *Monachus es? Nulla ammonitione indiges* (M. 313C); (65^r) *Superioribus duobus libellis, temporum, personarum, officiorum* (= Lib. III: M. 217-219).

2. Biblische Kommentare: a) (66^r–69^r) zu Petrus II: *Hanc epistolam mittit Petrus*; b) (69^r–73^v) zu Johannes I: *Rationem verbi et quod Deus ipse* (vgl. Walahfridi Glossa ordinaria: M. 114, 693).

III. (74^r–115^v): 15,3×10,3 cm.

1. Biblische Kommentare: a) (74^r–83^r) zum Römerbrief: *Ego autem: Nota duos homines in eodem* (unvollständig); b) (83^r–89^v) zum I. Korintherbrief (?). Folgt: (90^r–90^v) Notizen: Verse, Aussprüche, Homiletisches; c) (91^r–96^v) Bruchstück eines Kommentars zum Hebräerbrief: | *iustorum spiritum, cum erit omnia in omnibus. Erit et aliorum ...* |

2. [S. Anselmi libri duo Cur Deus homo]: (97^r) *Sepe et studiosissime a multis* (überschrieben: *pluribus*) *rogatus sum* ~ (115^r) *A. Hoc autem fieri nequit nisi sit.* (= Lib. I u. Lib. II cap. 6: M. 158, 361–403).

Verschiedene Hände, ohne Schmuck und Titel. Unbeschrieben: 115^v. Fehlerhaft paginiert: 205 und 222 zweimal. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) oben am Rande: *Rinagia* (= Rheinau). — Schwarzer Pappband mit Lederrücken. Vier Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 122. 16. Jahrh. Perg. 15,6×10,3 cm. 71 Bl.

[492

Gebetbuch des Zisterzienserabtes Judocus Necker von Salem.

1. (Bl. 2^r–8^v) *Preparacio sacerdotis ad missam: Domine labia mea aperies ~ Alia: Aures: tue pietatis.* — 2. (9^r–14^v) *Benedictio de mane dicenda valde bona: Gracias tibi ago ~ Collecta: Deus qui nos patrem et matrem.* — 3. (15^r–17^r) *Oratio sancti Martini pape ante missam multum utilis: Domine Jesu Christe fili Dei vivi miserere michi.* — 4. (17^v–19^r) Gebete zu den Engeln: *ad proprium angelum, de sancto Michaelae archangelo.* — 5. (19^r–20^v) *Oracio de passione Christi et vulneribus et armis eius. Et omnes devote dicentes merentur quinque milia. CCCCC et XC dies indulgenciarum tot erant plage et vulnera Christi pendentis in patibulo crucis, pro nobis miseris peccatoribus passus, sicutmet fertur ipsa oracio: Precor te amantissime domine Jesu Christe propter illam eximiam caritatem.* — 6. (21^r–24^v) *Bonifacius papa quintus dedit omnibus devote dicentibus hanc oracionem in elevacione sacramenti duo milia annorum indulgencie: Domine Jesu Christe fili Dei vivi qui hanc sacratissimam* und sechs Gebete nach der Kommunion. — 7. (24^v–26^r) *In quacumque die quis hanc oracionem devote dixerit, non morietur sine confessione et percipione corporis Christi. Et sicut aurum est preciosissimum omnium metallorum, ita hec oracio precellit omnes alias oraciones: Ave ancilla trinitatis.* — 8. Zwei Ablassgebete Innocentius V: a) (26^v–27^r) *A papa Innocencio quinto tociens quadraginta dies indulgenciarum quot homines ibi sepulti sunt. Oracio bona de passione domini nostri Jesu Christi: O vita vivencium;* b) (27^v–28^v) *Hanc oracionem sequentem composuit Innocencius papa et septem annos indulgenciarum dedit dicentibus eam devote: Domine Jesu Christe filii Dei vivi, fons et origo tocius bonitatis;* c) (29^r–30^r) *Quicumque hanc oracionem subscriptam dixerit cum devocione, undecim milia annorum de indulgencia obtinebit ex parte Dei omnipotentis et beati Michaelis qui eam scripsit in litteris aureis et dedit in manu cuiusdam heremite. Et quot annis dixerit tot dies videbit virginem Mariam ante mortem suam. Oracio: Ave domina sancta Maria Dei regina celi porta paradisi.* — 9. Gebete zu Heiligen: (30^r–50^v) *Sequuntur nunc oraciones peculiare perpulchre. Et primo de beatissimo ac devotissimo et famosissimo (!) Patre nostro mellifluo Bernardo ordinis Cysterciensis: Sanctissime et beatissime pater Bernarde; de sancto Benedicto; de sancto Christoffero martire; devota et valde bona ac saluberrima oracio de sancto Anthonio; De sancto Valentino episcopo et martire; de sancto Quirino; de sancto Onoffrio; de sancto Johanne ewangelista; de sancto Laurencio; de sancto Johanne Baptista; de sancto Nicolao; de sancta Katherina virgine: (47^r–47^v) Ave virgo Katherina, Nos informa disciplina; ad sanctam Barbaram; de sancta Appolonia; de sancta Agatha.* — 10. (51^v–52^v) *Anno domini MCCCC quadragesimo nono die sancte Katherine virginis et martiris beatissimus in Christo pater et dominus dominus Pius papa secundus anno sui pontificatus ad instanciam cuiusdam sue sanctitati noti et dilecti largitus est omnibus et singulis infra scriptas oraciones pro animarum salute devote dicentium tociens centum dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciam in domino misericorditer relaxandum* (Das erste Gebet für die verlassenste Seele wie Rh. 11, fol. CLXXXV; Rh. 105, S. 1–2; für die Rubrik: Rh. 142, fol. 54^v). Folgt: a) (54^r) *Oracio s. Am-*

brosii ante missam: Ante conspectum; b) (55^r) *De sancto Conrado*. — 11. (56^r–61^r) *Oraciones dominice passionis: O Jhesu celestis medice* (sechs Gebete). Folgt: a) (62^r) *Oracio de sancta Anna*; b) (63^r–63^v) *Oracio beati Bernardi ante sanctam communionem: Omnipotens et misericors Deus, ecce accedo* (nach dem Missale Romanum von Thomas Aq.); c) (64^r–64^v) *De armis Christi oratio devota. Johannes papa XII relaxit (= relaxavit) omnibus eam dicentibus centum dies: Deus qui pro redemptione mundi*. Folgt: (64^v) *Oracio: Auxilientur mihi Christe omnes passionis*; d) (65^v–68^r) Gebete nach der Kommunion. Darunter (67^r–68^r) ein Gebet des hl. Bernhard: *Eya Deus meus misericordia mea remitte michi* und: *Anima Christi sanctifica me*. Folgt: (69^r–71^v) Spätere Nachträge: *Oratio ad D. Virginem Mariam contra pestem; Septem missae aureae; Oratio contra tempestatem valde bona*.

Von wenigstens zwei Händen. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 53^r. Miniaturen: (1^r) Wappen des Abtes von Salem Jodocus Necker (1510–1529), (1^v) Messdarstellung: Gregor der Gr. (?), (19^v) Christus gegeißelt, (22^v) Maria am Brunnen, (30^v) Madonna und S. Bernhard (in schwarzer Kuckulle), (33^r) S. Benedikt, (34^v) S. Christophorus, (37^v) S. Antonius Erem., (38^v) S. Valentinus, (39^v) S. Quirinus, (40^v) S. Onofrius, (41^v) S. Johannes Evang., (43^r) S. Laurentius, (44^v) Enthauptung Johannes des Täufers, (46^v) S. Katharina, (49^r) S. Agnes, (50^r) S. Apollonia, (51^r) S. Agatha, (53^v) Majestas Christi, (54^r) S. Conradus, (55^v) Christus am Ölberg, (56^v) Geißelung Christi, (57^v) Dornenkrönung Christi, (58^v) Kreuztragung Christi, (59^v) Kreuzabnahme Christi, (60^v) Grablegung Christi, (61^v) Herabkunft des hl. Geistes, (62^v) Hiob, (65^r) Crucifixus, (68^v) Wappen des Abtes von Salem Jodocus Necker. Verschiedene Blätter herausgeschnitten: vor 1, 36, 45, 49, 59, 61, 62, 63, 70^r. — Holzdeckel, ursprünglich mit Samt überzogen und mit Messing verziert, heute schwarz. Ziselierter Goldschnitt. Spuren von zwei Metallschliessen. Lederrücken als Reparatur.

Rh. 123. 14./15. Jahrh. Perg. 15,6×11,3 cm. 212 Bl.

[493]

Diurnale ad usum monialium Ord. Praedicatorum.

1. Temporale: (Bl. 1^r) *Dominica prima. In adventu domini. Cap. Ecce dies adveniunt* ~ (76^v) *Dominica XXV. Oremus: Excita*. Folgt: (76^v–79^v) *In dedicatione ecclesie. Ant. Sanctificavit*. — 2. Sanctorale: (79^v) *In vigilia s. Andree ap.: Unus ex duobus* ~ (144^v) *Mauricii, Exuperii* und (181^r) *Cosme et Damiani: Praesta* ~ (198^v) *Saturnini martyris. Deus qui nos*. — 3. Commune sanctorum: (198^v) *In commune unius apostoli vel plurimorum apostolorum: Estote fortes* ~ (210^v) *Commune virginum*. Folgt: a) (210^v–212^v), (145^r–158^v) *De Beata*; b) (158^v–180^v) *Horae diurnae: Prim* ~ *Complet*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Gothicische Initialen. Fehlerhafte Pagination: es fehlt 123/124, 155/156, 163/164, 177/178. Bei der Katalogisierung neu foliiert. Die Hs ist falsch gebunden: 145^r–180^v gehören ans Ende, nach 212^v. — Nach P. Basilius German (Katalog und Notiz am Ende der Hs) ist die Hs aus dem Dominikanerinnenkloster St. Katharinenthal. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Zwei Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 124. 12. Jahrh. Perg. 15,7×10,9 cm. 193 S. (= 97 Bl.)

[494]

Anselmus: Cur Deus homo; Ivo: Epistola; Excerpte.

1. S. Anselmi *Cur Deus homo*: (S. 12) *Incipit liber cur Deus homo: Sepe et studiosissime a multis rogatus sum* (= Lib. I c. 1) ~ (177) *non nobis attribuere debemus, qui est benedictus in secula. Amen. Explicit liber*. (= Lib. II, c. 22: M. 158, 361–432 = c. 23). Voraus: a) (2) Kurzer Ueberblick über den folgenden Traktat: *Deus ex bonitate sua*; b) (3–5) *Prefatio Anselmi Carnotensis* (corr. zu *Cantuariensis*) *archiepiscopi in librum Cur Deus Homo: Opus subditum* (M. 359–361); c) (6–10) *Incipiunt capitula eius libri*; d) (10–12) *Prologus Anselmi de incarnatione verbi: Quamvis post apostolos ~ et quæ corrigenda sunt emendentur* (= de fide trinitatis: M. 259–261).

2. D. Jvonis Carnotensis episcopi epistola 287: (178) *Utrum in cœna datum sit discipulis passibile corpus cum nos sumamus impassibile: J. minimus Bevacensis ecclesie beati Quintini presbiter H. bonæ spei fratri, quod pie pulsat, sibi patienter aperiri. Litteras fraternitatis* ~ (184) *sed nunc ista sufficiant fraternitati tuæ. Vale*. (M. 162, 285–288).

3. Kurze Auszüge: a) (184–185) *Expositum S. Augustini de secreto incarnationis Dei: Inter cetera et ad locum ~ Hoc cum timore contra omnes hereses et secreta exponendum*; b) (185–186) *Idem in libro de doctrina christiana: Quisquis rebus pretereuntibus ~ flagicia reprehendamus fieri*; c) (186–187) *Idem contra epistolam Parmeniani: Sicut redeunti non redditur ... Anastasius papa sacramenta que Achatius ... ita scribens Anastasio inperator (!) ~ prosunt tamen per eos digne summentibus*, mit späterem Zusatz.

4. Vier kleine Versgruppen: a) (188^r) [Ven. Hildeberti carmina miscellanea]: *Adq̄ peccatum que conveniens aboleret ~ Angelus exultat, homo gaudet, tartara merent.* (M. 171, 1406); b) (188^r) *Ipsa tamen vivos a vite calle vagantes ~ (188^v) Fit cibus ipse caro, panis imago manet* (Brechung der Hostie); c) (190^r) *Tollimus e medio fatis urgentibus omnes ~ In medio est veniam cui sacra mensa parat.* (Messe); d) (190^r) *In natale sacro sacre sollempnia missę ~ Nox aurora dies, umbra figura Deus.* (Drei Weihnachtsmessen); e) (190^r) *In matutino damnatur tempore Christus ~ (190^v) Christo bissena custodia ponitur hora* (die einzelnen Tageshoren). Folgt: (192^r–192^v) Bruchstück eines Auszuges aus Sermo 21 (= S. Caesarius): *nuatur quedam vocationis indictio, requies cordis ~ Quisquis igitur rem alienam occulte concupiscit, internam fidem rapit.* (Vgl. M. 39, 1783–1786).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Paginiert: S. 2–193. — (4) *Monasterii Rheinaw.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. — Diese Hs wurde in der Ausgabe von O. Fridolinus Fritzsche (Turici 1868) benützt (vgl. S. VII). Zu Nr. 4: B. Hauréau, *Notices sur les mélanges poétiques d'Hil'debert de Lavardin*, in: *Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque nationale* 23, 2 (1878) S. 324–325.

Rh. 125. 12. Jahrh. Perg. 15,3×10,2 cm. 130 Bl.

[495

Graduale und Sequentiar.

1. Graduale (mit Neumen): a) Temporale: (Bl. 1^v) { ... *neque irrideant me inimici* (= Offertorium Dom. I Adventus) ~ (84^r) *Communio: Amen dico vobis* (= Dom. XXIII post Pent.); b) Commune: (84^r) *De s. Maria: Salve sancta parens ... De apostolis: Alleluia. Non vos me elegistis* ~ (88^r) *De martyribus ... Alleluia. Sancti tui domine.* Folgt: (88^v–89^r) Nachtrag von Sequenzen: S. Blasius: *Sanctorum vita, virtus, gloria* (RH. 18624); O Blasi dilecte regi *requem* (RH. 12721); Ostern: *Victimae paschali* (RH. 21505); Octav von Ostern: *Laudes Christo redempti* (RH. 10356).

2. Sequentiar: a) Temporale: (89^v) *In nativitate. In gallicantu: Grates nunc omnes* (RH. 7390) ~ (116^v) *S. Andree: Deus in tua virtute* (RH. 4449); b) (117^r) *De Apostolis: Clare sanctorum senatus* ~ (124^v) *De virginibus: Exultent filie Syon* (RH. 5780). Folgt: α) (124^v–125^r) *S. Margarete: Gaude semper serena* (RH. 6938); β) (125^r–126^v) *In nativitate s. Marie: Ecce sollempnis diei canimus festa* (RH. 5188); γ) (126^v–127^v) Drei verschiedene Gloria-Melodien; δ) (128^r–128^v) *Credo*; ε) (128^v–129^v) *Salve festa dies* (neumierte, RH. 40656); ζ) (129^v–130^v) Nachtrag von Sequenzen: *S. Januarii: Inmenso angelorum* (RH. 8459); *S. Findani: Summa laude diem nunc* (RH. 19626); *S. Jacobi et s. Christofori: Gaude Christi sponsa virgo mater* (RH. 6728); *S. Maria: Fecunda verbo* (RH. 6420); Magnificat-Antiphon für das Fest des hl. Findanus.

Drei verschiedene Hände: (1^v–88^r) = A; (89^v–126^v, 128^r–129^v) = B; (88^v–89^r, 126^v–127^v, 129^v–130^v) = C. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Fehlerhafte Pagination: es fehlt 43, 247, nach 244 eine Seite nicht gezählt, versehen: 254, 255, 156, 157, 158, 159, 260. — Zu bemerken: die Translatio des hl. Marcus nach Deutschland erwähnt im Hymnus (100^v–101^v: RH 18540): *Et pre cunctis lactabunda Suevia canat patronum ... Cuius sanctissimi thesaurus terris Germaniae advectus plurimis renidet miraculis.* — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen. (1^r) Alte Signatur: CXXV und ein aufgeklebter Papierzettel mit der Aufschrift: *Hymnarium 21.* — Beschreibung der Hs: J. Werner, *Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung* (Aarau 1901) S. 70–72.

Rh. 126. 12. Jahrh. Perg. 16,3×11,3 cm. 25 Bl.

[496

Marci Tullii Ciceronis: de senectute liber.

(Bl. 1^r) *Attice si quid ego adiuto curamve levasso ~ (25^r) ut ea que ex me audistis re experti probare possitis. Explicit liber Marcii Tullii Ciceronis de senectute.* Mit Marginal- und Interlinearglossen. Folgt eine Note: *Materia Tullii est in hoc opere suo senectus ~ vult eis insinuare quam molliter in ea degatur.*

Haupttext von einer einzigen Hand. Ohne Schmuck. Der Text ist Palimpsest. Der untere Text aus einem Sakramentar, vgl. 2^r, 2^v, 4^r, 4^v, 5^v, 7^v, 8^r, 9^v, 10^r (Initialen), 11^r, 13^v, 14^v, 15^v (VD), 17^v (Initialen und VD), 18^r, 19^r, 20^v, 22^v, 24^r. Alte Lagenbezeichnung: (8^v) I, (16^v) II. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 127. 12. Jahrh. Perg. 15,3×10,6 cm. 126 S. (63 Bl.).

[497

Ciceronis liber de senectute; orationes quatuor in Catilinam.

1. Laelius sive de amicitia (ein Bruchstück): (S. 1) | *tolerabilia esse debent, etiam si magna sunt ~ nihil amicitia prestabilius putetis.* (= Cap. 27). — 2. Cato maior sive de senectute: (1) *Attice si quid ego adiuto ~ (54) que ex me audistis, re experti probare possitis.* — 3. Orationes in L. Catilinam: a) (54–73) Oratio prima: *Quousque tandem abutere Catilina patientia nostra?* b) (73–90) Oratio secunda: *Tandem aliquando Quirites*; c) (90–108) Oratio tertia: *Rem publicam, Quirites*; d) (108–124) Oratio quarta: *Video patres conscripti.*

Schöne Schrift von einer einzigen Hand. Ohne Schmuck. Schwarze Initialen. Unbeschrieben: 125, 126. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Zwei Bänder zum Zubinden abgerissen. (1) Unten am Rande mit Rotstift: frühere Signatur 36. — Von Carl Halm vergriffen für Ciceronis Opera ex rec. Orelli, ed. altera IV (1861) S. 584–611.

Rh. 128. 15. Jahrh. (1497). Perg. 15,3×11,0 cm. 278 Bl. (+ 8).

[498

Nocturnale aus Subiaco.

1. (Bl. 1^r–129^r) *In nomine Domini. Amen. Incipit Nocturnale secundum consuetudinem monasteriorum Sublacensis et Sacri Specus. In prima dominica Adventus ad matutinum Invitatorium: Regem venturum ~ Dominica ultima ante adventum ponitur liber XII prophetarum et distribuitur per ebdomadas prout melius videbitur. Explicit Nocturnale de tempore.* Voraus: a) (11^r) Benedictiones für die Lesungen zur Matutin; b) (III^r–VIII^v) Kalender der Benediktiner von Subiaco (15. Jh.). Nota: 4. Dez. *Dedicacio monasterii.* Ausserdem nekrologische Notizen: 1. Febr. *Hic obiit pater meus 1499*; 13. Juni: *1497 Hic obiit pater Jerominus*; 30. Mai: *† 1470*; 27. Oktober: *† 1493*; 8. Dezember: *† 1491.* — 2. (129^r–234^r) *Incipiunt festivitates per anni circulum. In s. Andree apostoli ad matutinum. Invitatorium: Regem apostolorum ~ In s. Saturnini m. commemoratio: Rome ... Sisinnius servus servorum domini nostri Jesu Christi. Explicit Proprium sanctorum. F[rater] A[ntonius].* — 3. (234^v–262^r) *Incipit Commune sanctorum. In Natalicis apostolorum ad matutinum Invitatorium: Gaudete ~ venit enim filius hominis quaerere et salvum facere quod perierat. (= In dedicatione ecclesiae).* — 4. (262^r–265^v) *Incipiunt cantica de tempore totius anni. In Adventu domini canticum: Ecce dominus ~ ut vincam in claritate ipsius. (= In festivitibus s. Crucis).* Nota: Das Canticum: *Laetare Jerusalem, et diem festum agite* für Weihnachten und Kirchweihe und das Canticum Abacuc an den Kreuzfesten = vorhichronymianische Texte. — 5. (265^v–269^r) *Incipiunt ymni totius anni ad Nocturna. In adventu domini. Ad nocturnum ymnus: Verbum supernum ~ In s. Catherine virginis et martyris ad nocturnum ymnus: Pange lingua ... Explicit Nocturnale scriptum per fratrem Antonium de Augusta, monachum monasterii Sacri Specus et Sublacen. Anno 1497 die veneris sexta mensis Octobris. Laus Deo.* Folgt: a) (269^v) *Absolutio a pena et a culpa papalis. In mortis articulo*; b) (269^v–270^r) *Incipit ordo ad communicandum infirmum secundum consuetudinem Romane Curie*; c) (270^r–271^v) *Ordo ad visitandum infirmum in extrema unzione*; d) (271^v–275^v) *Ordo commendacionis anime* und Begräbnisritus; e) (275^v–276^r) Prozessionsritus für Allerseelen. Am Schlusse: *Rogo penna cessa quia manus michi est fessa.*

Von einer einzigen Hand (des frater Antonius de Augusta, vgl. 234^r und 269^r). Rote Titel. Rote und blaue gothische Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: I^r-I^v, II^v, 276^v-278^v. Lagenbezeichnung: (1^r) *al* ~ (276^r) *ee2*. Folijerung (1-276) von erster Hand. Die unfoliierten ersten sechs Blätter bei der Katalogisierung foliiert: I-VIII. Für Zeit und Herkunft vgl. 269^r: *Explicit* ... — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Zwei Schnüre zum Zubinden verloren.

Rh. 129. 12. Jahrh. Perg. 15,0×10,0 cm. 70 Bl.

[499

Hymnarium monasticum.

1. De tempore: (Bl. 2^v) *In dominicis diebus ad noctem: Primo dierum omnium* (RH. 15450) ~ (33^r) *In Pascha. Ad vesperas: Ad cenam agni providi* (unvollständig; RH. 110). Voraus: a) (1^r-1^r) Nachtrag (13. Jh.): *Imnus de sancto Georio: Martyr egrege Deo dilecte* (RH. 11245); b) (1^v-2^r) Nachtrag (14./15. Jh.): Gebet gegen Feinde des Klosters. — 2. De sanctis: (34^r) | *Ceteri tantum cecinere vatum* (unvollständig; = in nativitate s. Johannis Bapt.: RH. 21039) ~ (52^r) *S. Nicolai ep.: Adest dies sanctissimus* (RH. 391). Auf dem Rande (50^v-51^r) Nachtrag für S. Fintan. — 3. Commune sanctorum: (52^v) *In dedicatione ecclesie: Urbs beata Jerusalem* (RH. 20918) ~ (62^r) *Virginis proles opifexque matris* (RH. 21703). Folgt: (62^v) *In natale S. Marie Magd. Suavissime universorum domine universorum* (unvollständig; neumiertes Officium). — 4. Cantica: (65^r) | *Conterriti sunt in Syon* (unvollständig; Js. 33, 14 = Cant. in Dom. per annum) ~ (70^v) *Cum feceris iudicia tua in terra iustitiam discent habitatores orbis* (unvollständig; Is. 26, 9 = Cant. III in Nat. Domini). Nota: das zweite Canticum (69^v-70^r) aus der Itala.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Drei verschiedene Blattzählungen: eine ältere mit römischen Zahlen, eine zweite vor 1914 (damals war die Hs falsch gebunden), die dritte nach 1914. Es fehlen zwischen 66 (XXXVII) und 67 (XLVI) eine Lage, zwischen 126 (LXXV) und 127 (LXXVII) ein Blatt, ausserdem je eines zwischen 128 (LXXVII) und 129 (LXXVIII) und nach 140 (LXXVIII) ein Blatt (das erste und letzte Blatt eines Quarternio). (1^r) unten: mit Rötel: 19. — Halbleder, gebunden (1914). — Beschreibung der Hs: J. Werner, Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau, in: Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich 23 (1891) S. 86 (XII).

Rh. 130. 13. Jahrh. Perg. 14,6×10,0 cm. 284 S. (142 Bl.)

[500

S. Bernardi de consolatione ad Eugenium III.

(S. 1) *Incipit liber primus domini B[ernardi] Clarevallensis abbatis de consideratione ad dominum Eugenium papam: Subit animum dictare (= Prologus) ~ (281) Proinde sit finis libri, sed non finis querendi. Explicit liber quintus.* (M. 182, 727-808). Folgt: (282-284) Nicolaus-Sequenz: *Congaudentes exultemus vocali concordia* (RH. 3795).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Lagenbezeichnung: (16) I ~ (272) XVII. — (1) *Sum Monasterii Rhenoviensis*. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Vier Schnüre zum Zubinden verloren.

Rh. 131. 10. Jahrh. Perg. 14,7×12,1 cm, (23-42) — 13,5×8,5 cm. 52 Bl. (2^r-22^r)².

[501

St. Galler Formeln. Indicularius der Äbtissin Theuthildis u. a.

1. Formulae Sangallenses miscellaneae: (Bl. 2^r) *Carta traditionis de diversis causis: In Christi nomine. Ego ille, divinae credulus ~ (21^r) Formata epistola: H. et Y. et A. Adiuante clementia, C. vestigia fidei* (gedr. MGH. Legum sectio V, 1886, S. 380-387 = Nr. 2-17, ed. K. Zeumer). Darunter: (9^r-13^r) *Epistola Hieronymi ad Paulam. De alphapeto Hebrorum: Nudius tercius cum centesimo octavum decimum psalmum ~ sub pedibus nostris velociter. Amen.* (M. 22, 441-445). Voraus: (1^r-1^v) ein mit Reagentien bearbeitetes Blatt, unlesbar. Folgt: (21^v-22^r) *Incipit ordo librorum catholicorum ad legendum: In primis in LXXma ponunt Eptaticum ~ ponuntur vitę et passiones eorum. Finit.* (Gedr. M. Gerbert, Monumenta veteris liturgiae Alemanicae III, 1779, S. 181-182). — 2. Collectio Sangallensis Salomonis III tempore conscripta (a Notkero Balbulo): (22^v) *Concessio regalis: In nomine sanctae et individuae trinitatis Hludo-*

uicus rex Germaniae ~ (28^v) *Karolus ex Dei constitutione ... fidelis nostri N. petitionibus* | (unvollständig: MGH. S. 395-399 = Nr. 1-5). — 3. *Indicularius Thiathildis: (29^v) Incipit Indecolarius domne Thiathilde ad domnum imperatorem: Domino Luduico divina ordinante providentia* ~ (36^v) *divinarum scripturarum. Aut enim apostolus* | (unvollständig: MGH. S. 525-528 = Nr. 1-6). — 4. *Collectio Sangallensis Salomonis III tempore conscripta* (Bruchstücke): a) (37^r-40^v) | *viveret omnem humanitatem et dilectionem exhibuerunt ~ regni Hludowici regis Germanici sub illo comite* (unvollständig: MGH. S. 401-404 = Nr. 8-10); b) (40^v-42^v) *Epistola commendatitia: Summe sanctitatis, scientie, pietatis ~ Indictione XII. MCCCCLXIII.* (MGH. S. 409-410 = Nr. 24); c) (42^v) *Item alia brevior: N. sancti N. ecclesiae pastor ~ Caritas vestra scire dignetur quod presens* | (unvollständig: MGH. S. 410 = Nr. 25); d) (43^r-43^v) | *regiminis obtemperare subiectio[nem] ~ inpigrum me exhibere studebo* (unvollständig: MGH. S. 420 = Nr. 38); e) (43^v). *Item epistola. Dilectissimo et religiosissimo consacerdoti et firmissimo amico N. episcopo ill. Brixiensis ecclesiae pastor ~ Italiae vel pocius inquilini* | (unvollständig: MGH. S. 421 = Nr. 39); f) (44^r-47^v) | *que ad illos seu privato seu publice ~ iugibus et devotissimis implorare* | (unvollständig: MGH. S. 421-425 = Nr. 40, 41, 42); g) (48^r-48^v) | *non fuit accessus, ibique nunc ~ quia multa scrutantes tam breves* | (unvollständig: MGH. S. 433-434 = Nr. 1); h) (49^r-52^v) | *semper existere queatis. Commendo ~ et aversos sequens ad gratiam* | (unvollständig: MGH. S. 427-430 = Nr. 43-47).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Initialen nur im ersten Teil (2^r-22^r). Unbeschrieben: 29^r. Palimpsest: 24-28, 37-52. Alte Lagenbezeichnung: (28^v) *I*, (42^v) *III*, (48^v) *IIII*, (52^v) *VI*. Es fehlen Blätter: nach 28, 36, 42, 43, 47, 48, 52. Fehlerhafte Pagination: erstes Blatt nicht gezählt, 55 fehlt. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Schwarzer Pappband mit Leder Rücken und -ecken. Zwei Bänder zum Zubinden verloren. (2^r) unten am Rande mit Rotstift frühere Signatur 32. — Beschreibung der Hs und Bibliographie: MGH., S. 378, 391.

Rh. 132. 11. Jahrh. Perg. 14,7×12,2 cm. (73-79) 13,5×9,7 cm. 79 Bl.

[502

Liturgischer Sammelband: *Versus Offertorium, Sequentiae, Litaniae.*

1. *Versus Offertorium* (mit Neumen): (Bl. 1^r) | *mea. Venite. Versus II. Locutum est os* ~ (21^v) *Offertorium: De profundis.* Folgen Nachträge: a) (21^v-22^r) *Improprium: Popule meus* (mit Neumen); b) (22^r-22^v) *Griechisches Gloria: Doxa enipsistis Theo* (mit Neumen); c) (22^v-23^v) *Nat. s. Blasii ep. et mart.: Sanctorum vita, virtus, gloria* (neumierte; RH. 18624); d) (23^v) *S. Marie: Fecunda verbo tu virginum virgo* (RH. 6420); e) (24^r-25^r) *De s. Jacobo et Christophoro: Gaude Christi sponsa, virgo mater ecclesia* (RH. 6728); f) (25^r-25^v) *In divisione apostolorum: Celi enarrant gloriam Dei* (RH. 3488); g) (26^r-26^v) *Nat. S. Marie Magdalene: Laus tibi Christe, qui es creator* (RH. 10551), voraus neumierte Alleluja-Versikel, danach neumierte Kyrie; h) (26^v-27^r) *In festo s. Michaelis: Ad celebres, rex celice* (neumierte, RH. 100), danach neumierte Kyrie; i) (27^v) *Fer. II paschae: Pangamus creatoris* (neumierte, RH. 14370); k) (28^r-29^r) *In Nat. s. Benedicti: Sancti merita Benedicti* (neumierte, RH. 18542) mit Alleluja und Versikel; l) (29^r-29^v) *De s. Nicolao: Perpes laus et honor tibi* (neumierte, RH. 14846) mit Offertorium; m) (30^r-30^v) *Feria VI pasche: Victime paschali laudes* (neumierte, RH. 21505); n) (30^v-31^v) *Natale sancti Findani confessoris Christi: Summa laude diem nunc* (neumierte, RH. 19626); o) (31^v-32^r) *Nat. Innocentum: Laus tibi, Christe, patris optimi* (neumierte, RH. 10549), danach Tropus zum *Ita missa est* und neumierte Kyrie. — 2. *Sequentiar* mit Neumen am Rande: (32^v) *Dies sanctificatus: Natus ante secula* (RH. 11903) ~ (72^r) *Schluss der Sequenz: Eia turma, in natale Domini* (70^v): *Eia recolamus laudibus piis digna* (RH. 5323). Folgen Nachträge: a) (72^v) *De s. Trinitate: Benedicta semper sancta sil Trinitas, deitas* (RH. 2433); b) (73^r-74^r) *In natale s. Januarii et sociorum: Christum laude celebri sexus* (mit Neumen am Rande und über dem Text, RH. 24543); c) (74^r-75^v) *Nat. s. Januarii et sociorum eius: In mensa angelorum* (mit Neumen am Rande und über dem Text, RH. 8459); d) (75^v-76^v) *Nat. s. Blasii mart.: O Blasi, dilecte regi* (mit Neumen am Rande und über dem Text, RH. 12721); e) (76^v-77^r) *De s. Trinitate: Prompta mente* (mit Neumen am Rande, RH. 15628); f) (77^r-77^v) *Laudes Hinemari* (teilweise neumierte): *Rogatio: Christus vincit*; g) (78^r-78^v) *Oct. Pasche: Laudes Christo redempti voce modulemus* (RH. 10356), danach Tropen zum *Introitus* an Ostern, *Postquam factus homo* und Kyrie; h) (78^v-79^v) *De uno martyre: Quid tu virgo* (mit Neumen am

Rande und über dem Text, RH. 16675); i) (79^v) *Nat. domini. Et veritate: Quem aethera et terra* (mit Neumen am Rande und über dem Text, RH. 16260).

Verschiedene Schreiber. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Vereinzelt (32^v, 73^r, 74^v, 75^v, 76^v) grob gezeichnete Initialen. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Zwei Bänder zum Zubinden abgerissen. (1^r) unten mit Rotstift alte Signatur: 16. — Beschreibung der Hs: J. Werner, Notkers Sequenzen. Beiträge zur Geschichte der lateinischen Sequenzendichtung (Aarau 1901) S. 19–22.

Rh. 133. 14. Jahrh. Perg. 14,5×10,2 cm. 371 Bl.

[503

Benediktiner-Diurnale aus Schaffhausen.

1. Temporale und Proprium sanctorum, kombiniert: a) (Bl. 6^r–139^v) *Dominica I adventus Domini. Capitulum: Deus pacis sanctificet vos ~ Ad Magn. Ant. Te gloriosus ... beata Trinitas unus Deus;* voraus: Bruchstück eines Kalenders (März bis Dezember) der Gegend von Schaffhausen; b) (139^v–154^r) *Dominica I post Pentecosten: Audi domine ymnus ~ Dominica XXII ... Excita domine;* c) (154^r–231^v) *Marcellini et Petri: Cap. Reddet ~ Ad Magn. Antiphona: Cum pervenisset beatus Andreas.* — 2. Commune sanctorum: (231^v–254^v) *Natale apostolorum: Tollite iugum ~ In dedicatione altare (!) Ant. O quam ... optineatur effectus, per.* — 3. (254^v–263^r) *Officia de dominica et feriis per hebdomadam.* Folgt: a) (263^r–267^r) *Ad matutinum orationes* und für die anderen Horen; b) (267^r–268^v) Antiphonen und Collekten de sancta Cruce; c) (269^r–271^v) *Preces in Quadragesima.* — 4. Hymnarium: a) (271^v–328^v) de tempore und de sanctis kombiniert: *Ymnus ad nocturnum: Primo dierum omnium* (RH. 15450) ~ *S. Nycholai episcopi: Adest dies sanctissimus ... summo presuli preces devotas populi ...* (RH. 391); b) (328^v–332^v) *Commune sanctorum;* c) (332^v–345^v) *Cantica: Dominicis diebus: Domine miserere nostri ~ Non vocaberis ultra* (= de virginibus III); folgt: a) (345^v–346^v) *S. Marie: Concentu parili hic te Maria* (RH. 3694); β) (346^v–351^r) *Officium de corpori domini;* d) (351^r–367^v) *Psalmen: Confitebor tibi domine* (Ps. 9) ~ *Lauda Jerusalem* (Ps. 147). Folgt: α) (367^v–369^v) *Symbolum: Quicumque vult;* β) (369^v) *Capitula für Martyrerfeste, Oratio s. Agnetis;* γ) (370^r–371^r) späterer Nachtrag: Bruchstück von Texten für Fronleichnam; δ) (371^v) *Antiphon und Oratio: Theobaldi episcopi (1441).*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Gothicische Initialen. Alte Lagenbezeichnungen: (17^v) *I* ~ (350^v) *XXVIII*. Fehlerhafte Pagination: nach 90, 594, 706 ist je ein Blatt übergangen. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Aus Schaffhausen, nachher gebraucht in Rheinau. (Vgl. Ms Rh. 85). — Schwarzer Pappband mit Lederrücken und -ecken. Zwei Bänder zum Zubinden abgerissen.

Rh. 134. 15. Jahrh. Perg. 14,3×10,5 cm. 58 + 251 Bl.

[504

Gebetbuch und Diurnale.

1. Gebetbuch: a) (Bl. 28^r–29^v) *Precepta decalogi; Oratio dominicalis; Salutatio angelica; Symbolum apostolorum* (ein Apostel für jeden Artikel). Voraus: α) (1^r–15^r) *Astronomische und kalendarische Anweisungen, mit (1^r) Vorwort: Cum plerique simplices sacerdotes nec non nulli scolares quamvis arcium liberalium;* β) (16^r–27^v) *Rahmen für einen Kalender (ohne Feste) mit Cisojanus.* — b) (30^r–41^v) *Vier Evangelien* (Joh. 1, 1–14; Luc. 1, 26–38; Matth. 2, 1–12; Marc. 16, 14–20) und *Passio sec. Johannem* (Joh. 18, 1–42) mit einem Gebet (41^r–41^v) *Deus qui manus tuas.* — c) *Gebete:* α) (41^v–43^v) *Sequuntur nunc tres orationes de passione domini multum devote, quae a sacerdote possunt dici in missa pro collectis. Itaque prima sit collecta ante epistolam, secunda secreta, tertia complenda. A non vero sacerdote dici possent ante et post elevationem submissa. Et dicitur quod dominus Innocentius papa III. concessit cuilibet illas devote dicenti remissionem omnium peccatorum;* folgt: (43^v–44^r) *Oratio sancti Bernhardi ad Ihesum: O bone Jesu duo in me cognosce naturas;* β) (44^r–58^r) *Sequuntur nunc orationes de beata virgine, multum utiles. Quicumque subscriptam orationem quotidie dixerit in honore beatissime virginis Marie, CCC dies indulgentiarum habebit ab Innocentio papa qui eam instituit. Et eidem dicenti vult ipsa beata virgo Maria presentialiter astare eum consolando triduo ante mortem suam et horam sui exitus pronunciare et quod de numero salvandorum sit ei intimare. Sicut in quodam*

monasterio ordinis sancti Benedicti revelatum est cuidam abbatisse in extremis laboranti, et post sepius expertum: *O clementissima domina* (in diesem Gebete, 47^r; et mihi indignissimo famulo tuo *Nicolao Monachi*). Darunter: α) (48^r-50^v) *Alia oratio de eadem simili efficacie cum predicta: Ad sanctitatis tue pedes ... prostratus*. Es enthält das populäre Gebet: *Memorare pijssima non esse auditum*; β) (51^r-53^r) *Alia oratio ad beatissimam virginem Mariam pro venia peccatorum impetranda: Sanctissima et beatissima virgo Maria* (in diesem Gebete, 52^v: *Testis est magnus pater Basilius, testis est et peccator Theophilus, testis est et pie memorie Gregorius papa VII., vel quanta potestate predita sis...*); γ) (53^v-55^v) Gebet Edmonds Erzbischof von Canterbury: *Sanctus Edmundus Cantuarien. archiepiscopus sequentem orationem composuit* (Geschichte des Gebetes): *O intemerata et in eternum benedicta singularis et incomparabilis virgo*; δ) (56^r-56^v) *Sequens oratio dicitur aurea ... Ave rosa sine spinis*; ε) (56^v-57^v) *Quicumque sequentem orationem sequentem orationem quottidie devote dixerit sine penitentia et misterio corporis Christi non recedet, sicut fuit revelatum beato Bernhardo, cui ab angelo data est: Ave Maria, ancilla sancte Trinitatis*; ζ) (57^v) *Bonifatius papa dedit omnibus sequentem orationem devote dicentibus centum dies indulgentiarum: Ave Maria alta stirps lilij castitatis*; η) (57^v-58^r) *Subscriptam orationem edidit dominus Sixtus papa IV et concessit omnibus eam devote dicentibus coram imagine beate virginis in sole XI. M. annorum vere indulgentie: Ave sanctissima Maria mater Dei, regina celi*.

2. Diurnale: a) (1^r-52^v) *Officium parvum B.M.V., s. Crucis, Spiritus sancti* kombiniert für jede einzelne Hore. Folgt: (53^r-56^v) Nachtrag (geschrieben von Abt Theobald Werlin von Rheinau, 1571): *Accessus altaris*. — b) (57^r-68^r) *Sequuntur nunc septem psalmi penitentiales* mit der Allerheiligen-Litanei (S. Findanus von Abt Theobald beigelegt). Folgt: α) (69^r-69^v) Nachtrag (von Abt Theobald): *Recessus altaris*; β) (70^r-71^r) Nachtrag (16./17. Jh.): *Pia admodum ad D. Virg. oratiuncula: Memorare, o pijssima ... Dicitur quod haec oratio est lateris auris (!) Romae in sancto ...* — c) *Officia defunctorum: α) (73^r-104^r) Sequuntur vigilie mortuorum*. Mit: (104^r-104^v) Nachtrag von Abt Theobald: *Ant. devotissima ad virginem Mariam pro fidelibus defunctis: Languentibus in purgatorio*; β) (105^r-108^v) *Sequitur officium pro defunctis* (= zwei Messen, die zweite für die Osterzeit); γ) (109^r-114^v) *Sequuntur nunc multum notabiles orationes pro animabus fidelibus: Parce domine, parce anime eius ...; Alia oratio: Conmendamus domine animam famuli ...; Te domine sancte pater ...; Libera domine animam famuli tui de periculis inferni ...; Domine Jesu Christe fili Dei vivi ...; Rogo te sancte pater per nomen tue altissime majestatis ...* — d) (115^r-126^v) Paraphrase des Miserere (Ps. 50): *O ineffabilis misericordia et immensa clementia tue pietatis, Deus* (gedr. B. Petzium, Thesaur. Anecdot. II 1, 1721, S. 13-20). — e) (127^r-130^v) Zwei Motivmessen: de sancta Trinitate, de Beata. — f) (131^r-137^r) *Oratio Cancellarii Parisiensis, per modum appellationis cuiusdam peccatoris a divina iustitia ad divinam misericordiam: In tua o regina celi et mundi totius domina*. — g) (139^r-146^r) Verschiedene Gebete: *Invocatio sancte Trinitatis optima cum quis aliquid vult incipere: Nomen Dei patris; Quando aliquis vult ire ad alienas terras ... quando domum suam exit; In Vigilia mortuorum; Contra raptores; Contra tempestates; Cum volueris ire dormitum; Cum de mane surgis ... Quando exeas domum; Oratio pro defunctis a transeuntibus per cimiterium; Quando tu intras vel intrasti ecclesiam aut thorum; Quando sacerdos se vestit; In elevatione corporis Christi et calicis; Post elevationem ... consequitur indulgentiam viginti milium dierum concessam a domino Innocentio papa sexto. Ad supplicationem domini Philippi regis Francie: Domine Jesu Criste qui hanc sacratissimam carnem*. — h) (147^v-164^r) Beichtunterricht: *Incipit modus confitendi peroptimus*. Folgt: α) (164^r-165^v) *Alia brevis et fructifera peccatoris ad Deum confessio quando non potest haberi copia confessoris. Et etiam potest dici ante confessionem pro contritione impetranda: O Deus inestimabilis*; β) (165^v-168^r) *Sequitur confessio devotissima s. Bernardi abbatis ante vel post confessionem dicenda: In unione doloris*. — i) (168^r-195^r) Kommuniongebete (vgl. Ms C 168, Nr. 191, fol. 198^r). Folgt: (195^v) Ein Nachtrag von Abt Theobald: *Ante imaginem crucifixi dicas: Salve cruz digna* und (196^r-197^v) andere Gebete zum Gekreuzigten. — k) (197^v-249^v) *Sequuntur nunc suffragia. Primo de sancta Trinitate* (= Antiphonen, Versikel, Collekten). Folgt: (249^v-251^v) Nachtrag: *Incipit Ordo in monasterio qualiter a fratribus religiose conversari ac Domino militare oportet: In primis nocturnis horis cum ad opus divinum de lecto surrexerit ~ necessarium fuerit dicere |* (unvollständig).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Kunstvolle Initialen mit Seitenschmuck: 1) 28^r; 2) 1^r, 25^r, 28^r, 28^v, 33^r; sonstige bunte Initialen: 2) 1^v, 14^r, 29^r, 36^v, 39^v, 40^v, 51^v, 148^r, 198^r. Aufgeklebte Kupferstiche von Seb. Beham u.a. 1) 30^r, 44^v; 2) 1^r, 115^r. Unbeschrieben: 1) 15^v, 58^v; 2) 68^v, 71^v–72^v, 137^v–138^v, 146^v, 147^r. An vielen Stellen ist für Initialen oder Bilder Raum ausgespart. Die Hs ist foliiert: 1) 1–58; 2) 1–251. — (1^r) *Liber Monasterij Rhenoriensis*, unten am Rande mit Rotstift: 38 (alte Signatur?). — Früher gepresster brauner Lederband mit Goldverzierung: vorne Mariä Verkündigung, die Buchstaben *MW* und die Jahrzahl 1570, auf dem zweiten Deckel: Geburt Christi. Zwei Kupferschliessen. Ziselierter Goldschnitt.

Rh. 135. 12. Jahrh. Perg. 14,5×9,8 cm. 62 Bl.

[505

Pseudo-Augustinus: Altercatio contra Felicianum; Liber de praedestinatione.

1. (Bl. 2^r) *Incipit altercatio beati Augustini et Feliciani Arriomanitę. Augustinus: Extorsisti mihi, dilectissime fili, ut de unitate trinitatis ~ (36^r) cum iustis ceperit retribuere mercedem. Amen. Explicit Altercatio sancti Augustini contra Felicianum.* (M. 42, 1157–1172; 62, 333–352 = Vigilius Tapsensis).

2. (36^r) *Incipit liber de praedestinatione gratię: Cum in sacrarum voluminibus literarum seu futurorum ~ (62^v) in ima contumacię voragine decidamus. Explicit liber praedestinationis gratię.* (M. 45, 1665–1678 = suspecti auctoris; 65, 843–854 = S. Fulgentius, App.).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (1^r) unbeschrieben. Nach 15 ein kleines Stück Pergament mit einem Zusatz eingefügt. Fehlerhaft paginiert: das erste Blatt nicht, 36 zweimal gezählt. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^v) *Domna Renaugensis, genitrix pia cuncta regentis (= regentis) // Protege tantillum, veniat quocumque libellum* (12. Jh.). — Geschwärzter Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Schnüre zum Zubinden abgerissen. (2^r) unten am Rande mit Rotstift alte Signatur: 39.

Rh. 136. 12. Jahrh. Perg. 14,4×9,7 cm. 84 Bl.

[506

Rupertus von Deutz: De vita apostolica.

[Ruperti abbatis Tuitiensis] de vita apostolica (beginnt unvollständig): (Bl. 1^r) | *M. Placet; quare de reliquis progredere.* (= Lib. I cap. VIII) ~ (81^r) *melius qui est canonicus, peroptime qui est monachus. Finit Dialogus.* (= Lib. V cap. XXIII: M. 170, 616–664). Folgt: a) (81^r–82^v) *Que sit vita vere apostolica: Ex concilio Bonifacii papae, qui quartus a beato Gregorio quod liceat monachis ubi ubi ministrare* (Jaffé-Wattenbach Nr. †1996); b) (82^v–83^v) *Ex decreto sancti Gregorii pape: episcopus debet missam celebrare* (Jaffé-Wattenbach Nr. †1941); c) (84^r) Nachtrag: Drei Tropfen des Totenofficiums: *Aurum et argentum non liberabit nos ab igne; Audi tellus, audi magni maris lymbus; Ecce breves posuisti dies meos.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zweimal falsch paginiert. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Monasterii Rheinaw.* Unten mit Rötel alte Signatur: 32. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken. Zwei Bänder zum Zubinden verloren.

Rh. 137. 13. Jahrh. Perg. 14,2×10,0 cm. 129 Bl.

[507

Neumiertes Graduale aus einer alemannischen Kirche.

1. (Bl. 1^r–103^v) Proprium de tempore kombiniert mit Heiligenfesten, vom Dezember bis Ende Mai. Beginnt unvollständig: | *sanctos eius qui ordinaverunt testamentum eius* (= Graduale des zweiten Adventsontages). — 2. (104^r–122^v) Proprium sanctorum von Juni bis Ende November. Folgt: a) (122^v–126^v) *De sancta Trinitate, de beata virgine* und das *Comune sanctorum*; b) (126^v–128^r, 129^r–129^v) Verschiedene Alleluja-Verse; c) (128^v) Rythmen: *O beati beatorum martyrum sollempnia ~ et post transitoria in perhenni mereamur exultare gloria.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Initialen. Foliiert von erster Hand, nachträglich verbessert. Blatt I fehlt. Initialen ausgeschnitten: 4, 8, 12, 17, 25, 44, 45, 46, 48, 62, 79, 82, 84, 87, 102, 104, 117, 118. — (128^v) oben am Rande: *Pro bis quinque liber solidis hic dicitur emtus; huius possessor Hunbertus nossitur esse.* — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Riemchen zum Schliessen abgerissen.

Psalterium und Brevier-Compendium.

I. (Bl. 1^r-96^r) Psalterium. Folgt: a) (96^r-103^r) die biblischen Cantica: *Confitebor tibi domine quoniam iratus es* (Is. 12, 1-6 = Fer. II.) ~ *Magnificat*: b) (103^r-105^v) *Credo in Deum patrem, Pater noster, Nunc dimittis, Te Deum, Quicumque vult*: c) (105^v-107^v) Allerheiligen-Litanei. Die Rheinauer Heiligen fehlen, dafür: Arbogast, Florentius, Odilia, Richardis.

II. Brevier-Compendium: 1. (108^r-112^v) *De sancta Trinitate*. — 2. (113^r-119^r) *In festo corporis Christi*. — 3. (119^r-141^r) *Commune sanctorum*. — 4. (141^r-144^r) *Officia de feria*. — 5. (144^r-152^v) *Incipit Ymnarius ad nocturnum: Primo dierum omnium* (RH. 15450) ~ *Virginis proles optimeque matris* (RH. 21703). Folgt: (152^v-154^v) *Canticum dominicis diebus: Domine miserere nostri te enim* (Is. 33, 2-10) ~ *Audite me divini fructus* (Eccl. 39, 17-21 = Com. virg.)

(1^r-107^v) von einer ersten Hand; (108^r-154^v) von einer zweiten Hand. Rote Titel, Initialen und kleinere Anfangsbuchstaben. Foliiert und paginiert. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) unten mit Rötel die alte Signatur: 20. — Schwarzer Pappband mit Lederrücken. Vier Bänder zum Zubinden abgerissen.

Benedictionale: Ordalien und Benediktionen.

1. Ordalien: a) (Bl. 1^r-1^v) *Missa iudicii* (unvollständig): *cata vestra. Quod si vos non ~ scitis quis hoc fecerit*; folgt: (1^v-3^v) *Hic incipiunt VII psalmi penitentij. Et sequens letania*; b) (3^v-5^v) *Judicium ferri*; c) (5^v-7^v) *Judicium aquae igne ferventis*; d) (7^v-11^r) *Judicium aquae frigidae* (unvollständig); e) (11^r-12^r) *Judicium ad vomeres*. (Gedr. MGH. Legg. Sect. V. Formulae, 1886, S. 663-665). — 2. Benediktionen: a) (12^v-13^r) *Salzweihe*; voraus: (12^r) zwei Orationen: *Adesto domine supplicationibus nostris, ut quod ... Perveniat nos q. d. misericordia tua ...*; b) (13^r-13^v) *Annualis benedictio puthei*; c) (13^v) *Super vasa in antiquis locis reperta*; d) (13^v-14^r) *Benedictio ad fruges novas*; e) (14^r) *Benedictio ad omnia quae volueris*; f) (14^r-14^v) *Benedictio vexilli bellici*; g) (14^v) *Benedictio ensis novi*; h) (15^r) *Benedictio novi putei*. (Gedr. M. Gerbert, Monumenta veteris liturgiae alemannicae II, 1779, S. 124-126). — 3. Ordalien: (15^r-17^v) *Judicium panis et casei* (unvollständig). (MGH., S. 665-666).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Zwischen 10^v und 11^r, ebenso am Schlusse fehlen Blätter. Alte Seitenzählung fehlerhaft: 1-27, 27¹⁸-33. (1^r, 2^r) mit Reagentien bearbeitet. — Schwarzer Pappband mit Leinwandrücken. Schliessen verloren. (1^r) Alte Signatur: CXXIII. — Beschreibung und Textausgabe: H. Runge, Adjurationen, Exorcismen und Benediktionen vorzüglich zum Gebrauch bei Gottesgerichten. Ein Rheinauer Kodex des elften Jahrhunderts, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 12 Heft 5 (1859).

Sammelband: Patristische Exzerpte, Sermones.

I. 1. (Bl. 1^r-8^v) *Incipit sermo Ezechiel prof. ex dictis sancti Gregorii papi: de resurrectione carnis*: (Anfang unlesbar) ~ *sed sola est in miraculis ratio potentia facientis*. (= Auszug aus S. Gregorii M. Homiliarum in Ezechielem lib. II homil. VIII al. XX: M. 76, 1030-1034). — 2. (8^v-11^v) *Epistola sancti Augustini epi: Primum quidem decet nos audire iustitiam, deinde intellegere ~ Ibunt impii in ignem aeternum, iusti autem in vitam aeternam*. (Apocryph). — 3. (11^v-15^v) *Incipit admonitio sancti Fausti* (Hs: Flausti): *Modo fratres karissimi cum divina lectio legeretur, audivimus ~ paratum est ab origine mundi. Donante ipso qui vivit ... Amen*. (= Fausti Rhegiensis sermones VIII: M. 58, 887; vgl. M. 39, 1652). — 4. (16^r-22^r) *Omelia sancti Gregorii de novem ordinibus angelorum: In cognitione humanae rationis superiorum spirituum numerus non est ~ statui terminos gentium secundum numerum angelorum Dei. Finit*. (= Auszug aus S. Gregorii M. Moralium Lib. XVII, c. 13, n. 18: M. 76, 20 und Homiliarum in evangelia lib. II hom. 34: M. 76, 1249-1252). — 5. (22^r-32^r) *Incipit liber de Trinitate: Quinque enim sunt omnia, quae, sunt hae ~ unitas, trinitas, deitas*. (Gedr. A. Souter,

Fides Isatis ex Iudaeo, in: *Journal of theol. studies* 31, 1929, S. 1-8). — 6. (32^r-33^r) Sentenzen über die häufige Kommunion: *In veteris testamenti: Ignis semper in altare ardebat ~ Qui ergo iam peccare quievit, communicare non desinat.* — 7. (33^r-34^r) *Testimonium sancti Hieronimi: Quattuor modis consistet alleluia, id est, saluum me fac ~ et ego in illo, id. in adiutorium.* — 8. (34^r-36^v) *Quattuor (Hs: IIIItuor) rotę cęclesię. Lectio: Operatio, oratio, ieiunium. Non possumus venire ad Dominum nisi per numerum quaternum ~ contemptio facultatum honorificatio magistrorum.* — 9. (36^v-38^v) *Incipit de libro domini Gregorii ubi dicit. Exhortatione ducum et ululatu. Exercitus ~ Prima namque superbia subolis inanis glorię. (= Auszug aus S. Gregorii M. *Moralium* lib. XXXI, c. 45, n. 87-89: M. 76, 620-621).* — 10. (38^v-40^r) *De via sanctorum et via peccatorum: Via sanctorum, fides catholica ~ quod ametur et semper habetur.* — 11. (40^r-41^r) *De sancta anima et eius virtutibus: Per auditum credit, per desiderium quiret ~ per caritatem Dei perfecta.* — 12. (41^r-43^r) *Ex libro beati Gregorii: Numquid prebis equo fortitudinem, aut circumdubis collum eius hinitum ~ Quis autem nesciat semitam angustiorē esse quam viam? (= Auszug aus S. Gregorii M. *Moralium* lib. XXXI, c. 24, n. 43: M. 76, 596).* — 13. (43^r-45^r) *Excarpsus sancti Hieronimi de evangelio: Regina austri surgit in iudicio cum generatione ista. Ceterum. Interpretatio. Quod simpliciter futurum ad confessionem populi illius ~ Abrahę senibus confovetur cum paupere quondam. Finit. (= Für den Schluß s. Hieronimi epistola 23: M. 22, 426).* — 14. Briefe des Hieronymus: a) (45^v-56^v) *Epistula sancti Hieronimi. Brevis epistula longas explanare non valet questiones ~ et sit Christus totus in cunctis. Amen. (= Epist. 55: M. 560-565); b) (56^v-60^r) Epistula sancti Hieronimi ad Avicanum Yspanum: Quamquam mihi multorum sim ~ per te oppido salutamus. Explicit. (= Epist. 76: M. 689); c) (60^r-73^r) Epistula Hieronimi ad Paulinum: Bonus homo de bono thesauro cordis ~ per te salutari volo. Explicit. (Unvollständig; = Epist. 58: M. 579).* — 15. (73^v-74^v) *De predestinatione sancti Esido: Gemena est predestinatio sive electorum ad requiem ~ et occultum predestinationis perpendere ordinem. Folgen Nachträge (8./9. u. 11. Jh.): a) (74^v-75^r) De peccati recordacione: Bonum est homeni semper ante oculos propria adibere (!) dilecta ~ et iam de ipso peccati opere gloriantur. Servi Dei (unvollständig); b) (75^r-75^v) Alleluja Domine in virtute tua ... mit Neumen.*

II. Sermones: 1. (76^r-87^r) *Incipit sermo sancti Agustini epi. de Saulo qui postea Paulus: Verba apostoli Pauli audivimus, inmo verba per apostolos Christi ~ Ille qui mane rapiebat, ipsas escas ad vesperum devidebat (!). Finit. (= Sermo 279: M. 38, 1275-1280).* — 2. (87^v-92^v) *Omelia sancti Agustini epi. paschalis: O fratres karissimi praesentem diem venerare debemus (!), diem utique pasche ~ Justi autem pro bonis operibus supradictis et talibus ibunt in vitam aeternam in saecula saeculorum. Amen.* — 3. (93^r-94^v) *Incipit omelia sancti Agustini epi. de die iudicii: O fratres karissimi quam timendus est nobis dies ille in quo D.N.J. Christus ~ De qua poena nos pius dominus liberare dignetur. Qui cum patre vivit et regnat in saecula saeculorum. Amen. (= App. sermo 251: M. 39, 2210, von Caesarius).* — 4. (95^r-106^v) *Incipit de lectione ubi dicit, si cuius opus manserit ...: In lectione apostolica fratres karissimi, quę nobis paulo ante recitata est, audivimus apostolum dicentem quia fundamentum ~ et elymosinarum largitate redemere possemus. Prestante Domino ... (= App. sermo 104: M. 1946-1949, von Caesarius).* — 5. (106^v-109^r) *Sermo sancti Agustini de decem talenta: Auditor hoc tempus per mulierem, illam ~ et cum omnibus sanctis in paradiso laetetur. Finit. (Apokryph. Gedr. A. Mai, *Novae patrum bibliothecae* I, 1852, S. 240-241).* — 6. (109^r-110^v) *Incipit sermo sancti Agustini epi de dies malos: Audi, o homo, rapis aliena et gaudis, male operaris ~ quoniam dies mali sunt per homines malos. Qui vivis et regnas.* — 7. (110^v-112^r) *Iterum sancti Agustini: Quicumque enim cum peccato vivit, mortuus est Deo ~ impia anima pascitur in malis dum sperat de bonis.* — 8. (112^r-113^r) *Testimonium sancti Gregorii: Diving virtutes mysteria, quę comprehendere non possunt ~ etiam dona quę percipisse videbatur amisit.* — 9. (113^r-124^r) *De apostolo. Orate, inquit, sine intermissione, et Deus pacis erit vobiscum. Audite fratres karissimi presens lectio recitata quid loquimur ~ post die iudicii non habet opus sed eret (!) sicut angelos Dei in celo.* — 10. (124^r-125^v) [Sermo sancti Caesarii]: *Modo cum evangelica lectio legeretur, audivimus dominum dicentem: Venite benedicti ~ et illam, quam audituri sunt iusti (unvollständig) (= App. sermo 77: M. 1895). Folgen: (126^r-131^v) Blattreste: Darunter (127^v) Texte aus Gregor, (130^r) *Incipit prefacio (rationis dominicae) Dominus**

et salvator noster [Jesus Christus inter] *cetera sacra precepta ~ ostendū, sed cordis nostri* (unvollständig). Fortsetzung: (131^r-131^v) *pectus nostrum mistica fidei ~ semper immunitatem petere debamus peccati* (unvollständig: M. 74, 1091-1092 = Sacramentarium Gelasianum).

Schrift von mehreren Schreibern, ähnelt der altitalienischen Bücherschrift von Bobbio. In den Ueberschriften Fischformen als Abkürzungszeichen. Die Handschrift besteht aus zwei Teilen: 1^r-75^v; 76^r-131^v. Lagenbezeichnungen: (9^v) *I* ~ (70^v) *VIII*; (83^v) *A* ~ (118^v) *E*. Seitenzählung fehlerhaft 163, 164, 164^a, 164^b, 165. Bei der Katalogisierung foliiert. Es fehlen zwei Blätter zwischen 64 und 65, ein Blatt zwischen 74 und 75. Bl. 126-128 sind nur Blattreste, 129-131 stark beschädigte Blätter. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Riemchen zum Schliessen, abgerissen. Alte Signaturen: (1^r) *XXI* ausgeradiert, mit Röteln daneben 34. Eintrag auf dem zweiten Schutzblatt am Ende: ... *omnium manuscriptorum nostrorum hic Codex parvus antiquissimus censendus est.* — Zu: 1, 2: London, Brit. Mus. Addit. 30853, fol. 187^v, Einsiedeln, Hs 281, S. 82; vgl. A. Wilmart, *Extraits d'Acta Pauli*, in: *Rev. Bén.* 27 (1910) S. 404, Anm. 2. Zu 1, 3: St. Gallen, Hs 213 u. 221. Zu II, 6: A. Wilmart, *Notice sur le missal de Bobbio*, in: *The Bobbio Missal, Notes and Studies*, H. Bradshaw Society 66 (London 1924) S. 42.

Rh. 141. 15. Jahrh. Perg. 13,6×9,8 cm. 194 Bl.

[511

Gebetbuch des Abtes Heinrich von Mandach von Rheinau.

1. (Bl. 15^r-71^v) *Incipit officium beate Marie virginis secundum morem Romane curie*. Voraus: a) (2^r-2^v) Gebete zum hl. Antlitz: *Ave facies praeclara* (vgl. Rh. 142, 8^r = de s. Veronica); b) (3^r-14^v) Kalendar von Rheinau mit historischen Notizen (16. Jahrh.). — 2. (71^v-73^v) *Incipit trina oratio beati Gregorii pape ante matutinam et post completorium dicenda, quam composuit pro nigris monachis, et quadraginta dies indulgentiarum dicentibus largitus est.* — 3. (74^r-81^r) *Incipit accessus altaris a sacerdote missam celebraturo dicendus.* — 4. (82^r-84^r) Ablassgebete. Voraus: (81^v) die Rubrik: *Invenitur scriptum quod beato Gregorio pape celebranti apparuit Dominus Ihesus cum signis et armis passionis sue, qui hec videns devocione motus omnibus vere penitentibus et confessis dicentibus quinque infrascriptas oraciones cum quinque Pater noster et totidem Ave Maria largitus est XIII milia annorum indulgentiam. Et post Innocencius IV^{us}, Clemens VII^{us}, Nicolaus V^{us}, Calixtus III^{us}, Pius II^{us} confirmaverunt has indulgentias et plures alii pontifices addiderunt, ita ut summa fiat XX milia annorum, 400 XXVIII dierum. Hec in registro papali, libro II, folio 200 43.* — 5. (84^v-93^v) *Incipiunt septem psalmi penitenciales*. Folgt: (94^r-104^r) Litanei mit Heiligen aus Rheinau und *Conclusio septem psalorum*. — 6. (104^r-136^r) Totenofficium. — 7. Verschiedene monastische Formeln: a) (136^r-137^r) *Item culpa VI feria secundum Mellicen dicenda: Ego dico culpam meam omnipotenti Deo*; b) (137^r-137^v) *Sequuntur psalmi capitulares*; c) (137^v-140^v) *Sequuntur XV gradus in quadragesima*; d) (140^v-148^v) Tischgebete: *Incipit benedictio mense ad prandium quando bis conmeditur*; e) (148^v) *Pro hospitibus suscipiendis*; f) (148^v-149^v) Reisegebete; folgt: (149^v-150^r) *Ad mandatum hospitum*; g) (150^r) *Ad exercitum vel colloquium fratrum*. — 8. Verschiedene Gebete: a) (150^r-151^r) *Sequitur oratio de sancta Trinitate: Sancta Trinitas et inseparabilis Deitas*; — b) (151^r-161^r) *Incipiunt quinque psalmi de passione domini*; — c) (161^v-165^v) *Incipiunt septem hore canonice de passione Christi ... Patris sapientia, veritas divina*; — d) (165^v-167^v) *Oratio Bede presbiteri de septem ultimis verbis Christi: Domine Jesu Christe qui septem verba*; — e) (167^v-168^r) *Auzilientur michi domine Jesu Christe fili Dei vivi omnes passionis*; — f) (168^r-172^r) *Oratio bona de nomine Jesu Christi: O bone Jesu, o piissime Jesu* und andere Passionsgebete; — g) (172^r-176^r) Gebete vor der Kommunion; folgt: a) (176^r-178^v) Rubrik: *Beatus Gregorius audivit missam una dierum, et cum sacerdos elevasset corpus Christi, tunc vidit Ihesum Christum corporaliter et cum quinque vulneribus, et vidit in corpore eius verba ista scripta aureis litteris; et quicumque illa verba dixerit devote in elevatione corporis Christi, subitanea morte et in peccatis non morietur, et sciet obitum suum ante tres dies, et in extremis omnia sacramenta obtinebit, et octo dies indulgentiarum habebit: Ave verum corpus Christi*; ß) (178^v-180^v) Gebete nach der Kommunion; — h) (180^v-186^r) *Sequuntur orationes de beata virgine*; folgen verschiedene Gebete: (186^r-186^v) *de sancto Johanne evangelista*; (186^v-187^r) *de sancto Benedicto*; (187^r-187^v) *de sancta Katherina virg.*; (187^v-188^r) *de sancta Barbara virg.*; (188^r) *de sancto Findano*; — i) (188^v-192^v) *Incipit rosarium aureum eximie virginis Marie genetricis Dei, continens totam vitam et passio-*

nem Christi. Et primo dicitur salutatio angelica Ave Maria ... Jhesus Christus sine. Amen. Folgt: (193^r-194^r) Gebet für alle Verstorbenen.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Rote Titelüberschriften. Miniaturen: (15^r) Mariä Verkündigung, Wappen des Heinrich von Mandach (1498-1529) und seiner Mutter Ursula v. Räumlang (73^v) Gregoriusmesse; (84^v) David; (104^r) Porträt des Abtes mit den beiden Wappen wie 15^r. Falsche Seitenzählung: 71, 72, 81, 82, 249, 250, 250^a, 250^b, 251. Bei der Katalogisierung foliiert. — (1^r) 1551 *Hainricus de Mandach Abbas Rheinaugensis*. Darunter das Gleiche nochmals von späterer Hand wiederholt. (1^v) *Hic liber fuit praepositi in Clingenzell. A quo dono datus est Reverendo Domino Martino Abbati Monasterii Stain. Anno 1555*. Auf dem ersten der beiden hinteren Deckblätter: *R. P. Jacobus Peyer monachus Rhenoviensis tempore defectionis missus in Monaster. in Stain, ibi aliquantulum moratus, rediens ad nos hunc libellum secum ad nostrum Monast. retulit*. Wozu P. German bemerkt: *Hoc ultimum est falsum, cum de eius reditu nihil constat. Vide Catalogum meum*. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Possessor huius libri fuit primo P. Jacobus de Payer sub Henrico de Mandach Abbate Rhenaugensi; deinde Praepositus in Clingenzell; postea Martinus Abbas Monasterii Stain; et tandem iterum Monasterio nostro restitutus est*. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Lederriemchen zum Schliessen. — Vgl. A. Waldburger, Rheinau u. die Reformation, in: *Jahrh. für Schweiz. Geschichte* 25 (1900) S. 106 u. 141.

Rh. 142. 15./16. Jahrh. Perg. 13,9×9,0 cm. 221 Bl.

[512

Gebetbuch aus dem Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen.

I. 1. (Bl. 1^r-5^v) Kalendar (Januar und Februar fehlen) aus Rheinau mit zwei nekrologischen Notizen. — 2. Gebete: a) (6^r-8^r) *Oracio s. Ambrosii archiepiscopi. Mediolanensis doctoris eximii de totali passione Domini, tam valet ad meditandum quam ad orandum: Domine Jhesu Christe, fili Dei vivi, creator et resuscitator generis humani*; b) (8^r-9^r) *De Veronica. Ant.: Ave facies praeclara* (vgl. Rh. 141, 2^r); c) (9^r-11^r) *Oratio pulchra et utilis de beata virgine: Ad sanctitatis tuae pedes*; folgt: (11^r-11^v) *De beata virgine alia oratio: Virginum o virgo*; (11^v) *Sanctissima Domina mea et spes mea*; d) (11^v-12^v) *Pro fidelibus defunctis oratio bona: Avete omnes Christi fideles*; e) (12^v-13^r) Kommunionritus: *De communicantibus qui flectunt genua ante altare*. Folgt: (13^v) *Gloria in excelsis; Domine Jhesu Christe fili Dei vivi qui es verus; Credo; Spiritus sancte Deus miserere nobis*.

II. 1. (14^r-59^r) *Officium beatae Mariae virginis*. Darunter: (54^v-55^r) Gebete für Verstorbene ohne Fürsprecher mit Ablassprivileg von Pius II. (vgl. Rh. 122, Bl. 51^v). — 2. (59^v-70^r) *Suffragia der Heiligen*: Engel, Johannes Bapt., Petrus und Paulus, Johannes Ev., Bartholomäus, Stephanus, Constantius, Alexander, Leguntius (Patrone von Schaffhausen), Gregor, Martinus, Nicolaus, Maria Magdalena. — 3. (70^v-79^r) *Litanei mit Heiligen von Schaffhausen und Rheinau*. — 4. (79^r-118^v) *Totenofficium*. — 5. (119^r-126^v) *Busspsalmen*. Folgt: (126^v-133^v) *Gradualpsalmen*. — 6. (134^r-205^v) *Benediktiner-Diurnale*.

III. Anhang zu Brevier u. Rituale (inhaltlich wie Rh. 141): (206^r-207^r) *In Adventu de beata Virgine. Ad vesp. super psalmos*. Folgen: a) (207^r-208^v) *Absolutiones et benedictiones*; b) (208^v-212^v) *Lectiones breves; Preces ad Primam*; c) (213^r-221^v) *Benediktionen: pro hospitibus suscipiendis; pro fratribus in viam dirigendis: in mandato hospitum; benedictio mense*.

Der Hauptteil II (14^r-205^v) wurde im 15. Jahrh. in Schaffhausen geschrieben und im 16. Jahrh. zu Rheinau um I (1^r-13^v) und III (206^r-221^v) ergänzt. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Lederriemchen zum Zubinden.

Rh. 143. 12. Jahrh. Perg. 13,4×9,8 cm. 105 Bl.

[513

Sermones und Excerpta aus Augustinus und Caesarius.

1. (S. 1-15) Anonymus Africanus (?): *De enconis, fructibus ac praemiis Eleemosynae* (von späterer Hand): *Felix ille qui intelligit super egenum ~ per hanc postremo beata martyria consumamus. Amen*. (M. 40, 1225-1228). — 2. *Sermones sancti Augustini*: a) (15-44) *Admonet nos dominus lectione evangelica ut loquamur vobis ~ et dimittetur vobis, date et dabitur vobis*. (vgl. Sermo 389, 390; M. 39, 1701-1706); b) (44-52) *De poenitentia* (von späterer

Hand): *Penitentes, penitentes, penitentes, si tamen estis penitentes ~ dimitte itaque incertum est, et tene certum.* (M. 1713-1715); c) (52-68) *Exortatur nos dominus noster pariter et ammonet dicens: Audi Israel ~ caro factum est, et habitavit in nobis. Amen.* (= App. sermo 245 nota b: M. 2196-2198). - 3. Auszüge aus s. Augustini enarrationes in psalms: a) (69-108) *Meminit caritas vestra, cum sit unus sermo Dei ~ et benedicat anima nostra Dominum.* (= in Ps. 103, sermo 4: M. 37, 1378); b) (109-113) *Incipite Domino in confessione. Te prius accusa, te accusato Deum lauda ~ et benedicat anima nostra Dominum.* (= in Ps. 146 n. 4, 102 n. 11 etc.: M. 1908, 1367); c) (113-117) *Quod cedris Libani assimilentur potentes saeculi ... Cedri Libani panis potentes ~ faciunt haec cedri Libani, quas plantavit Dominus.* (= in Ps. 103, sermo 3, n. 15-17: M. 1370-1372); d) (117-118) *Quod mandata Dei tunc memoria retinentur ... Memoria retinentibus mandata eius ~ conualescite, currite, apprehendite. Amen.* (= in Ps. 102, n. 25: M. 1334; e) (118-121) *De psalmo (Hs: psalma) XCIII: Exaltare qui iudicas terram, redde retributionem superbis. Quis est superbus? Qui non confessione peccatorum ~ de qua dictum est, Redde retributionem superbis.* (= in Ps. 93, n. 15: M. 1203-1204); f) (121-123) *Hec est disciplina christiana. Nemo ergo facit aliquid bene nisi gratia ipsius ~ sine dono spiritus sancti non est.* (= Ps. 93, n. 15 Fortsetzung und Ps. 50, n. 16: M. 37, 1204 und 36, 596). - 4. (123-136) [Sermo sancti Caesarii]: *Excerpta (Hs: Excerpta) de libro sancti Augustini, qualiter vera et perfecta dilectio debeat custodiri, et de dilectione membrorum: Qualiter nos invicem diligere debeamus ~ cum ipso apparere mereamur in gloria.* (= App. sermo 105: M. 39, 1949-1951). - 5. (136-154) Anonyme Sammlung von Sentenzen: *Prudenter accipiat unusquisque monita praeceptoris ~ Tu ignosce, ut ille ignoscat.* - 6. Zwei anonyme Stücke vom gleichen Autor: a) (154-161) *Legitur in libro beati Job, Et bestias terrae non formidabis. Per bestias terrae mystice malignos spiritus ~ nullus tibi aderit parentum tuorum;* b) (161-195) *Dominus loquitur ad beatum Job dicens, Indica mihi, si nosti omnia ~ ne forte accidat eos mundum blandientem amare.* - 7. (196-206) [Sermo sancti Caesarii]: *In omnibus scripturis divinis, fratres dilectissimi, utiliter ac salubriter admonemur ~ Quid ille alter? quid fecit? Unxit ei caput, et discessit.* (= App. sermo 253: M. 2212-2216). Folgt: a) (206) *Kyrie* mit Neumen; b) (208) Tropus zum Sanctus: *Sanctus genitor omnium* (RH. 7207).

Von mindestens zwei Schreibern. Rote Initialen, ohne Schmuck. (207, 209, 210) unbeschrieben. - (1) *Monasterii Rhenoriensis*. Unten auf der Seite mit Rötel: 31. - Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Lederriemen zum Zubinden abgerissen.

Rh. 144. 13./14. Jahrh. Perg. 13,4 × 9,3 cm. 27 Bl.

[514

S. Antonii abbatis Vita, Inventio, Translatio.

1. (S. 1) *Beatus Anthonius abbas cum esset in civitate Patras in monasterio ~ (18) Ipse vero fecit primum monasterium in terra illa ...* Folgt: (18-19) *Ego quidem filioli servi eloquia scripturarum ~ nec vestimenta mutavit nec pedes lavit ne sanctam sectatus est molliorem* (BHL. Suppl. 609g). - 2. (19) *Incipit inventio ac vita corporis gloriosissimi confessoris Anthonii et heremite magnifici a beato Jeronimo de Greco translata, facta a Theophylo episcopo Constantinopoleos tempore Constantini serenissimi imperatoris per angeli revelationem a deserti Egypto Constantinopoleon civitatem cum magna gloria ac triumpho perhenni tertio idus iunii: Tempore quo Constantinus imperator regebat ~ (53) pro quibuscunque necessitatibus illico se sentiat impetraturum ad laudem ... Amen.* (BHL. 612). - 3. (54) *Incipit translatio beati Anthonii: Quia favente Deo beati Anthonii vitam a beate memorie Athanasio ~ humatum fuisse legitur et cunctis aliis* (unvollständig). (BHL. 613).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. - Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken.

Rh. 145. 15. Jahrh. Perg. 13,0 × 9,2 cm. 226 Bl.

[515

Lateinisches Gebetbuch.

1. (S. 57-126) Totenofficium (unvollständig). Voraus: a) (1-2) Später Nachtrag: Antiphonen und Gebete zum Erzengel Raphael, Elisabeth, Hieronymus; b) (4-26) *Secuntur suffragia de quatuordecim auxiliatoribus. Et primo de sancto Georio (!), nach (3-4) de beata Maria*

*virgine: Ave sanctissima Maria, mater Dei; c) (27-32) Brief Christi: Hec est Epistola salvatoris nostri Ihesu Christi, quam homo debet secum portare, quam Leo papa misit Karolo regi, affirmans quod quicumque eam secum portaverit, vel legerit, vel inspexerit cottidie, illo die non ferro, non igne, non aqua peribit, nec dyabolus nec malus homo nec ulla causa ei nocere poterit: Crux et pax Christi sit mecum (unvollständig); d) (34-56) Kalendar aus der Gegend von Konstanz (1. Jan. bis 16. Dez.). — 2. (127-197) Cursus beate virginis Marie (unvollständig). — 3. Gebete vor und nach der Messe: a) (198-221) *Sequitur accessus altaris ... Veni creator spiritus ...*, *Ps. Quam dilecta*; b) (222-237) *Secuntur orationes post missam: Parce michi ...; Oratio de beata virgine Maria: O serenissima ...; Antiphona: Ange bone*. Folgen (237): zwei Notizen betr. Freiherr Degenhard v. Gundelfingen (von 1446, 1472, mit seinem Wappen). — 4. (238-249) Die sieben Busspsalmen. Folgt: (249-260) Litanei. — 5. (261-285) Accessus altaris (unvollständig): | *praemia da gratiarum munera ... Quam dilecta* (vgl. 198-221) ~ *Alia oratio: Conscientias nostras*. — 6. (286-362) Passionsofficio (unvollständig). Folgen verschiedene Gebete: a) (363-372) *Oratio sancti Ambrosii de passione domini: Domine Ihesu Christe, fili Dei vivi creator*; b) (373-388) *Pro impetranda exau[di]tionis gratia: Accedendi cum precibus*. — 7. Gebete vor und nach der Messe: a) (388-428) *Ad beatam virginem, ad angelos, ad patriarchas et prophetas, ad apostolos et evangelistas, ad martires, ad virgines, ad omnes sanctos, pro seipso, in communione sanguinis, in elevacione corporis et sanguinis*; b) (428-452) *Secuntur orationes que sunt dicende post missam* (unvollständig).*

Mit Ausnahme der Nachträge von einer einzigen Hand. Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 33. Es fehlen Blätter: vor 1 (herausgerissen) nach 32, 56, 126, vor 261 (zwei herausgeschnitten). — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. (3) unten mit Rötel: 26. — Zu 1c: R. Röhricht, Ein „Brief Christi“, in: Zeitschr. für Kirchengeschichte 11 (1900) S. 436-442.

Rh. 145 b. 14. Jahrh. Perg. 12,7 × 9,6 cm. 92 Bl.

[516

Psalterium monasticum (unvollständig).

1. Psalmen (unvollständig): (S. 1) [laudatio]nes tibi. *Quoniam* (= Ps. 55, 12) ~ (141) *in cimbali iubilationis* (= Ps. 150, 5). — 2. Cantica: (141) *Confitebor tibi Domine quoniam iratus* (= Is. 12, 1-6) ~ (160) *Nunc dimittis*. Folgt: a) (160-165) *Pater noster, Credo in Deum, Quicumque vult salvus esse* mit Kollekte; b) (165-168) Litanei. — 3. Hymnar: (168) *Eterne rerum conditor* (RH. 648) ~ (184) *Canticum in pascha: Quis est iste qui venit de Edom ... Calcavi eos* (unvollständig) (= Is. 63, 1-3).

Von einer einzigen eleganten Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Brauner Lederband mit zwei Riemen zum Zubinden. Auf dem ersten Vorblatt gestrichene Signatur: CV 2.

Rh. 145 c. 15. Jahrh. Perg. 13,0 × 9,7 cm. 66 Bl.²

[517

Heinrich Seuse: Büchlein der ewigen Weisheit (unvollständig).

(S. 1) | *vatter. Trag minen bittern tod* (= c. 15: gedr. H. Seuse. Deutsche Schriften, hg. von K. Bihlmeyer, 1907, S. 262, 3) ~ (132) *hie stat berübet werden von der ewigen Weisheit*. (= Nachwort des separaten Büchleins der ewigen Weisheit: Bihlmeyer S. 325, 27). Die Ordnung der Blätter ist gestört. Die richtige Textfolge nach Bihlmeyers Ausgabe: (5-6) = c. 2 (B. 206,8-207,7); (7-8) = c. 5, 6 (B. 215, 23-216, 18); (9-12) = c. 11 (B. 238,12-240,3); (13-16) = c. 12,13 (B. 247,25-249,20); (1-2) = c. 15,16 (B. 262,3-263,1); (3-4) = c. 17 (B. 269,19-270,11); (17-96) = c. 17-24 (B. 271,1-305,19); (97-98) = c. 24 (B. 307,9-307,32); (99-104) = c. 24 (B. 308,25-311,14); (105-107) = c. 24 (B. 313,8-314,7); (107-125) = die hundert Betrachtungen (B. 314,8-322,20); (126-132) = Nachwort (B. 322,21-325,27).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel, rote und blaue Initialen. Es fehlen viele Blätter. — Brauner Lederband mit zwei Lederriemen zum Schliessen.

Rh. 146. 16./17. Jahrh. Perg. 12,6 × 9,0 cm. 111 Bl.

[518

Deutsches Gebetbuch der Anna von Waldkirch.

(Bl. 2^r) *Hie nach volgend danckbarliche gebet fyr vil und mancherlei gut taten, gaben und gnaden von got dem herren empfangen: Lob und danck sag ich dir, o herr ...* ~ (94^v) *Ain ander*

loblich gebet von sant Annen: *Gegrüset seyest du Maria ... und geseqnet sey Anna ...* Darunter: a) (11^v–14^v) ein Ablassgebet mit *so vil tag ablas als vil unnsere her Jhesus Xpus wunden hat gehebt in seinem leyden, nämlich 5475. Disen ablas hat geben Babst Gregorius der dritt ...*; b) (14^v) *Dis nach geschriben gepett ist zu Rom in sant Johannis Cappellen in ainem stain gehalten ...* (vgl. Ms Rh. 134, 70^r). Folgt: (96^r–111^r) späterer Nachtrag: Muttergottesgebete: (110^r) Gebet Sixtus IV mit einem Zeichen T, gegen die Pest.

(2^r–94^r) von einer einzigen Hand. Rote Titel. Blaue, grüne und rote, roh verzierte Initialen. Vollbilder: 1^r, 1^v, 6^v, 8^v, 12^v, 46^v, 51^v, 56^v, 63^v, 68^v, 73^v, 78^v, 82^v, 90^v, 95^v, 103^v, 109^r, (110^r) Grosses goldenes T. Unbeschrieben: 6^r, 8^r, 12^r, 46^r, 51^r, 56^r, 63^r, 68^r, 73^r, 78^r, 82^r, 89^r, 89^v, 90^r, 94^v, 95^r, 103^r, 108^v, 109^v, 110^v. – (104^v) *Frater Maurus Stromayr subdiaconus* als Schreiber des Nachtrages. (111^v) Autograph: † *Anna von Waldkirch / geborne Göldin von / Tiefenaw 1613* (Mutter des Fr. Silvester von Waldkirch zu Rheinau, der 1638 als Diakon im Alter von 28 Jahren starb). Sie starb 1663 im Alter von 75 Jahren. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Lederriemchen zum Zubinden.

Rh. 147. 13. Jahrh. Perg. 12,7 × 8,0 cm. 41 Bl.

[519

Theoduli Eclogae; Hildeberti Cenomanensis Physiologus; Prudentius u. a.

1. (Bl. 1^r–8^r) *Incipit Theoduli [ecloga]: Ethiopum terras iam fervida torruit estas ~ Desine quod restat ne desperatio ledat. Finit liber Theoduli. Finito libro sit pastus iure magistro.* (Gedr. Theoduli eclogam rec. J. Osternacher, 1902, S. 30–54).

2. (8^r–12^r) [Hildebertus Cenomanensis]: *Incipit Physiologus (Hs: visioquus): Tres leo naturas et tres habet inde figuras ~ Carmine finito sit laus et gloria Christo, cui si non aliis placeant (Hs: pleceant) hec metra Tebaldi. Hoc fecit scriptum sanctorum vernula pulcrum.* (M. 171, 1217–1224).

3. (12^r–14^v) Prudentii Dittochaeum: *Incipiunt [tituli, Hs: unlesbar] istoriarum: Eva columba fuit, tum candida ~ Et septem potuit signacula pandere solus. Explicuit liber Prudentii.* (M. 60, 89–112; 61, 1075).

4. (14^v–25^r) Mystische Erklärung kirchlicher Zeremonien: *Legitur in ecclesiastica historia quod Nabuchodonosor rex Babilonie bellica manu ~ quae gemina ratione tabernaculum dicitur, quia in praesenti vita quasi in itinere est peregrinus ad patriam.* Folgt: (25^v) Kurze Sentenzen aus Gregor, Augustin, Hieronymus u. a.

5. (26^r–35^v) *Incipit Physiologus: Igitur Jacob benedicens filium suum Judam dicebat: Catulus leonis Juda filius de germine meo; quis suscitabit eum? Physiologus dicit, Tres naturas habet leo ~ sicut Judam, qui mox exiit foris et a fratribus suis apostolis, et statim a dyabolo devoratus est, et periit. Explicuit.*

6. Liturgische Formeln: a) (36^r–37^r) Diebesbeschwörung (Käse und Brot): *Induat se sacerdos vestimentis sacerdotalibus, et accedat ad altare more solito mit den Formeln: Deus angelorum et archangelorum ..., Exorcizo te creatura panis et casei ..., Ayos, Ayos, Ayos ..., Exorcizo te maledicte et immundissime draco ..., Admoneo vos fratres in nomine Jesu Christi Nazareni, ut si quis ..., Coniuro te o homo ...* (Teilweise gedr. A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter II, 1909, S. 384–390; MGH. Legg. Sect. V, Formulae, 1886, S. 663–665); b) (37^v) *Benedictio domus nove ...: Benedic domine ..., Deus de celo qui es pius et clemens ..., Adesto domine supplicationibus nostris ..., Exaudi nos domine sancte Pater ... ut si qua sunt* (vgl. A. Franz I S. 607–609). *Benedictio ad omnia quae volueris: Deus universitatis conditor.* Folgt: (37^v–39^v) Fortsetzung der Sentenzen von 25^v.

7. (40^r–41^r) [Marbodi Redonensis episcopi lapidum pretiosorum mystica applicatio]: *Jaspis ponitur primus in fundamento civitatis Dei, qui talem naturam habet ~ Duo in veteri lege, Moyses et Samuel et duo in nova, Christus et Stephanus.* (M. 171, 1771–1774). Folgt: (41^v) Gebet um Bekehrung vor dem Tode: *Omnipotens sempiterna Deus te humiliter deprecamur* und zwei neuemierte Antiphonen: *Vigilate omnes et orate ..., Alma redemptoris mater ...*

Rote Titel und Initialen. Die erste Seite (1^r) durch Gebrauch halb erloschen. Alte Pagination beginnt mit 2. Bei der Katalogisierung foliiert. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Zwei Riemchen zum Zubinden. (1^r) unten mit Rötel: 40. — Zu Nr. 1 vgl. J. Osternacher, Die Ueberlieferung der Ecloga Theoduli, in: Neues Archiv 40 (1915) S. 331–376. M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters I (1911) S. 568–574. Zu Nr. 6a vgl. Ms Rh. 139, 15^r–17^v.

Deutsches Gebetbuch des Hans Christof Köllher von Schleithem.

1. Morgen- und Abendgebete: (4^r) *So du morgen oder aubents betten wilt sprich zum Anfang also: O Herr Allmechtiger ~ (10^v) oder bewegt werden vom weg der Waarhait durch deinen lieben sun unnsern Herrenn Jesum Christum. Amen.* Voraus: Rezepte: a) (1^v) *Hertzog Fridereich Wilhelms zu pestelentzeiten: 4 Hendvol Recholderber*; b) (2^r) *Recept für den Reisenden Stein: Nemmendt ain hasen.* Folgt: a) (10^v–14^v) *So du in die Kkirchen geest, sprich ... demnach sprich dise offne Beicht*; b) (14^v–16^v) *Ain andechtig Gepeth zu Gott dem herren in allerlay anligen Gnad unnd hilf mitzuthailenn: Erbarm dich meiner.* — 2. (16^v) *Hernach volgen die siben Buoßpsalmen mit schönen gepetten. Darvor unnd darnach auch vor unnd nach ainem jeden insonnderhait zu spreckenn. Unnd vor dem ersten Buoßpsalmen beth also: O Du Allmechtiger ewiger Gott ~ (30^v) göttlichenn willen unnd gefallen leben, unnd dardurch das Ewig erlangen muge. Durch ...* Folgt: a) (30^v–32^v) *Durauff sprich sunnet Gregorien genadreiche gepetlin die er zu Christo unnsern hailannd gepetet hat*; b) (32^v–34^v) *Sybenn dannckhsagunngen umb die hailigsten siben Bluotvergiessung wider die siben toudsünden zu pethenn.* — 3. Passionsgebete: (35^r) *Gepeth zum eingannng der Passion Predij unnsers Herren Jesu Christi: O Herr Jesu Christi ... ~ (43^v) Gepet zu Gott dem hailigen Gaist: O Gott hailiger Gaist ... mit (38^v–42^r) einem Gepeth uber die siben letzte Wort des herrn am Creutz.* Folgt: (44^r–45^v) *Kommuniongebete.*

Schöne gotische Schrift, bis (43^v) von einer einzigen Hand, (44^r–45^v) von anderer Hand. Schwarze (vielleicht ursprünglich rote) Titel und Initialen. Unbeschrieben: 2^v, 3^r, 3^v. Nach (45) sind vier Blätter ausgeschnitten. — (1^v) *Hans Christof. Köllher von Schleithem.* Nach P. German: „Fuit is parens dominae Margarithae Agathae a Schleithem, uxoris praenobilis domini Caroli ab Offtringen, ultimi huius stemmatis surculi, qui monasterium nostrum, ubi in juventute sua studiis vacavit, testamento ex asse scripsit heredem. Migravit e vita anno 1678, die 27. Junii actatis 59. Uxor vero, quae etiam monasterium suae dotis nominavit heredem, anno 1679, die 10. Februarii.“ — Brauner Lederband mit Pressung. Sechs Bänder zum Zubinden verloren.

Anonyme grammatikalische Abhandlung.

(S. 1) *Partes orationis secundum gramaticos sane sentientes sunt octo: nomen, verbum ~ (35) ut quidam dicunt maneries, materies ...* Folgt: (36) Nachträglich ein Gebet zu Christus in leoninischen Hexametern.

Von einer einzigen Hand, ohne Schmuck. — (36) *Qui scripsit scribat, semper eius gloria vivat.* — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. (1) Unten mit Rötel: 33.

Vita sancti Leonardi abbatis.

1. Vita: (S. 1–31) *Beatus igitur Leonardus temporibus Anastasii ~ nam cec: illuminatur, leprosi mundantur ...* (BHL. 4862). — 2. Miracula: a) (31–35) *Post transitum sancti Leonardi ~ flores ex multis herbis collegimus.* (BHL. 4863); b) (35–40) *Quidam autem vicecomes Lemovicensium ~ festum sancti Leonardi confessoris.* (BHL. 4864); c) (40–44) *Alterum quoque miraculum ... Nam discordantibus ~ non opus est ullis effundere verbis.* (BHL. 4865); d) (44–47) *Rursus quidam peregrinus ex longinquis ~ servus autem sancti Leonardi abiit illesus.* (BHL. 4866); e) (47–48) *Aliud quoque miraculum ... Nam apud urbem Naunetem (Hs: Manetem) ~ sed tacito corde per beatum Leonardum laudabant magnalia Dei. Amen.* (BHL. 4867).

Von mehreren Händen. Nur (1) roter Titel und Anfangsbuchstaben. — (1) *Monasterii Rheinw. (48) Sum Monasterii Rhenoviensis.* — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Lederriemchen zum Zubinden. (1) unten mit Rötel: 42.

Die vier Evangelien des Presbyters Hademar.

1. (Bl. 1^v) *Incipit evangelium secundum Matheum: Liber generationis ~ (100^r) usque ad consummationem seculi. Explicit Evangelium secundum Matheum.* (= 355 Abschnitte). — 2. (101^v) *In nomine Jesu Christi incipit evangelium secundum Marcum. Initium evangelii Jesu Christi filii Dei sicut scriptum est in Esaia propheta ~ (167^r) sequentibus signis. Explicit evangelium secundum Marcum.* (= 234 Abschnitte). — 3. (168^v) *In nomine Domini incipit evangelium secundum Lucam. Quoniam quidem multi ~ (282^v) laudantes et benedicentes Deum. Explicit evangelium secundum Lucam.* (= 342 Abschnitte). — 4. (284^v) *In nomine Domini nostri Jesu Christi incipit evangelium secundum theologum apostolum Johannem. In principio ~ (371^v) Venimus et nos tecum. Et exierunt |* (unvollständig: = 21, 3 im Abschnitt 219).

Schöne karolingische Minuskel von verschiedenen Schreibern. Der Prolog (169^r) in kleiner Kapitelschrift. Titel und einfache Schmuckinitialen in rot, grüner, gelber Farbe. (372^r) Federzeichnung: Priester im Ornat auf grünem Grunde. Oben: *HADEMAR P.* (= Besitzer der Hs); (372^v–373^v): *HOC TIBI DAT MUNUS, DEVS OMNIPOTENS, HADEMARUS, | CUI PECCATORUM VENIAM CONCEDE SUORUM. | NOSTRI PLASMATOR CELI TERREQUE CREATOR. | LECTOR ET HOC POSCES, SI PROPRIA CRIMINA NOSCES.* Nach 371^v fehlen Blätter. 372 und 373 später angefügt. Unbeschrieben: 100^v, 101^r, 167^v, 168^r, 283^v, 283^v, 284^r, 373^v. Schlechte, fehlerhafte Seitenzählung. Bei der Katalogisierung foliiert. — (2^r) *Monasterii Rheinaw.* (1^r) Alte Signatur: *H I.* Vgl. Inventar der Hss von St. Gallen von 1461: „H I Textus omnium ewangelistarum cum aliquali glosa“, P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, S. 103²⁰. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Lederriemen zum Zubinden.

Williram von Ebersberg: Lateinische Paraphrase zum Hohenlied.

[Willirami abbatis paraphrasis in canticum canticorum]; (Bl. 1^r) *Vox sinagoge: Osculetur me osculo oris sui. Quem sitio votis, nunc oscula porrigat oris ~ (49^v) In quibus ipse habitus, sponsam dilecte revisas.* (Gedr. im Anhang zu V. Hildeberti opera ed. A. Beaugendre, Paris 1708, ohne Seitenzahl).

Grobes Pergament. Von mehreren Schreibern, ohne Schmuck. Seitenzählung: 2–91. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Monasterii Rheinaw*; unten mit Rötel alte Signatur: *41.* Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Lederriemen zum Zubinden. — Vgl. J. Seemüller, Die Handschriften und Quellen von Willirams deutscher Paraphrase des hohen Liedes, in: Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker 24 (1877) S. 1–118; darin S. 6–8: Die lateinischen Handschriften. M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters II (1923) S. 596–598.

Lateinisches Gebetbuch.

1. (Bl. 16^r–50^r) *Cursus beatae Mariae virginis, in der Reihenfolge: Collecta: Protego domine populum, Horae diurnae, Matutinum, Laudes (40^r: Incipit cursus beate Marie virginis).* Voraus: (3^r–14^v) Kalendar aus St. Gallen, mit deutschen Notizen aus Rheinaw. Folgt: (50^r–51^v) Marianische Antiphonen für das Kirchenjahr. — 2. (51^v–57^r) *Sequuntur nunc septem psalmi penitenciales.* Folgt: (57^r–64^r) *Litanei mit Kollekten.* — 3. (64^r–81^r) *Totenofficium.* — 4. (81^r–83^r) *Sequuntur nunc quindecim gradus in quadragesima orandi.* — 5. (83^r–92^r) *Sequuntur nunc accessus et recessus cum adiunctis aliis aliquibus altaris.* Folgt: a) (92^r–94^v) *Suffragia de patronis, et primo de sancta cruce in vespere antiphona: Per signum;* b) (94^v–95^v) *Sequitur modus capituli für die Prim;* c) (95^v–96^r) *De sancta Trinitate;* d) (96^r–102^r) *Oratio ante ymaginem pietatis dicenda de qua ut fertur concessit s. Gregorius remissionem omnium peccatorum; salutaciones ad omnia membra Christi; oratio de doloribus septem beate Marie corporalibus etc.;* e) (102^r–111^r) *Suffragia: De passione, de sancto spiritu, de corpore Christi, de sancta Trinitate, de proprio angelo, ad omnes choros angelorum, de omnibus patriarchis, de om-*

nibus apostolis, de s. Benedicto, de s. Gallo, de s. Othmaro, de s. Notkero, de s. Gregorio, de s. Augustino, de s. Jeronimo, de s. Ambrosio, de s. Martino, de s. Laurentio, de s. Sebastiano, de s. Georgio, de s. Stephano, de s. Bernharo, de s. Leonharo, de s. Nicolao, de s. Katerina, de s. Barbara, de undena virginum milia; f) (111^r–114^v) Spätere Nachträge: Gebete vor und nach der Kommunion.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte fehlerhafte Paginierung; bei der Katalogisierung foliiert. Unbeschrieben: 1^v, 2^r, 2^v, 15^r, 15^v. — (14^v) *Laurentius Ducilly Ydrburgensis* (von Wasserburg) als Schreiber. Die deutschen Notizen im Kalender von P. Johannes Schwarber: Profess März 1566; Tod seiner Mutter 19. März 1566 etc. — (1^r) *Liber sancti Findani in Reinow*. Unten auf der Seite mit Rötel die alte Signatur: 25. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Lederriemchen zum Zubinden.

Rh. 154. 15. Jahrh. Perg. 12,2×8,4 cm. 38 Bl.

[526

Psalterium sancti Hieronymi.

(S. 9) *Beatifica domine peccatricem animam meam ~ (62) et eorum qui querunt perdere animam meam* (= Acht ‚Octavaria‘, freie Zusammenstellung von Psalmversen. Jedes Octavar endet mit Gloria, Kyrie, Versikel, Oration). Voraus: a) (5–7) *Beatus vero Jheronimus in hoc modo disposuit hoc psalterium*; b) (7–9) Prologus: *Suscipere digneris domine sancte pater*. Folgt: a) (63–64) *Alia oratio: Miserere mei domine et exaudi me indignum famulum*; b) (65–70) *Sanctus Augustinus fecit hanc orationem, et revelatum fuit a spiritu sancto, quod qui qualibet die dixerit aut semper portaverit, gladio non peribit ...: Deus propicius esto michi peccatori* (unter den Erzengel wird *Raquel* genannt), mit (70–71) *Oratio: Domine Jesu Christe fili Dei tu qui beatam Mariam*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Initialen und Anfangsbuchstaben in Gold, Rot, Blau, Weiss. Kunstvolle Arabesken: 7, 9, 16, 23, 28, 33, 41, 47, 52. (4) Miniatur: Hieronymus. Unbeschrieben: 2, 3, 72, 73, 74, 75, 76. — (1) *Dis büchlin sant Hieronimus psalter gap unser gnedige frau von Österreich unserem erwidigen vatter Heinrich Fabri selgen, und er gab es swester Ursula Schanffiggin das sy es ir lebtag soll han, und es nit soll en weg gen, aber wenn sy obgieng, so sol es allem corent dienen in der gemeinde*. (Heinrich Fabri, Dominikaner um 1488, Beichtiger der Nonnen von Schönensteinbach bei Schlettstadt im Elsass). Darunter: *Ex libris Osualdi Lätter sacerdotis 1651*. Später: *Nunc Monasterij Rhenoviensis ex hereditate*. — Holzdeckel mit Lederrücken (ehedem reich geschmückt, heute schwarz), zwei Lederriemchen zum Zubinden. Auf dem Vorderdeckel (innen, oben) alte Signatur (von Schönensteinbach?): *j. l. secundo*; (1) unten mit Rötel spätere Signatur: 23.

Rh. 155. 14. und 11. Jahrh. Perg. 11,5×8,5 cm. 397 Bl.

[527

Breviarium (Diurnale) mit Capitula, Kollekten, Antiphonen, Hymnen.

1. (Bl. 8^r) *Incipiunt capitula (8^r–45^r) et collecte (45^r–123^r) per totum annum: In Adventu cap. vesp. Deus pacis ~ (123^r) Concede quaesumus omnipotens Deus, ut qui corporis (= Fronleichnam)*. Voraus: (2^r–7^v) Kalender eines Benediktinerinnenklosters aus der Gegend von Konstanz mit Nachträgen aus Rheinau. Folgt: (123^v) Nachtrag (15. Jh.): *De conceptione Marie. Deus ineffabilis misericordie qui prime piacula mulieris*. — 2. Antiphonen, Responsorien, Versikel für die Offizien des Jahres (ausgenommen für die Matutin): (124^r) *Adventu Domini ... Ecce dies venient ~ (273^r) Sant Paulus in dem sumer: Vesp. Vas (Hs: ves) electionis*. Am unteren Rande Nachtrag: *O Thoma Didime per Christum*. — 3. Ordinarium (Directorium) officii: (274^r) *Der advente müß aluent fier sunnen dag ~ (321^r) So singet man den Maria plena ...* Folgt: Nachträge a) (321^r–321^v) *De sancto Placido et Sigiberto*; b) (322^r–322^v) Deutsches Symbolum: *Ich gelüb in got vatter almächtigen* (= Typus Hirsau, Benediktbeuren, Wessobrunn; Hahn, Bibliothek der Symbole 1897, Nr. 107, 108, 110, 111). — 4. Hymnen de tempore und de sanctis: (324^r) *Nocturna: Primo dierum omnium* (RH. 15450) ~ (379^v) *Christe celorum habitator ... Doxa sublimi ...* (RH. 2846). Folgt: a) (379^v–390^v) *Cantica: In adventu: Ecce dominus Deus in fortitudine* (= Is. 40, 10–17) ~ *Non vocaberis ultra derelicta ...* (= Is. 62,

4–7) mit (382^v–383^r) dem Weihnachtscanticum: *Laetare Jerusalem et diem festum agite* (Italextext: Is. 66, 10–15), und spätere Nachträge: (391^r) *De sancto Herasmo*; (392^v) Zwei Orationen: *Deus qui conspicis omni nos*; *Gratie tue qs Domine supplicibus tuis*; b) (394^r–397^v) Missa iudicii ferri igne ferventis: *Iustus es domine ... Adiuro vos* (gedr. A. Franz, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter II, 1909. S. 369–370).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel, Deutsche Rubriken und Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 1^r, 1^v, 273^v, 323^r, 323^v, 391^v, 392^r, 393^r, 393^v. Alte Lagenbezeichnung: (19^v) I ~ (382^v) XXXII. Sehr nachlässige Pagination. Bei der Katalogisierung foliiert. (394^r–397^v) später der Handschrift einverleibt. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken. Schliessen abgerissen und durch Lederriemchen zum Zubinden ersetzt. (2^r) unten mit Röteln alte Signatur: 24, ebenso (394^r) 29.

Rh. 156. 15. Jahrh. (1499). Perg. 10,4 × 8,0 cm. 120 Bl.

[528

Lateinisches Gebetbuch.

1. (S. 2–101) *Infra scriptas orationes per certos dies distinctas ebdomadatum Urbanus papa quartus divinitus revelatas de pluribus sanctorum doctorum collegit. Quas Clarafallensis abbas Bernhardus collectas quibusdam codicibus suis amplificavit ... Omnipotens pater eterne Deus cuius virtus totum posse ~ facie ad faciem tuo auxiliante suffragio valeam contemplari dominum nostrum Jesum Christum Amen.* Voraus: (1) Nachtrag: *Oracio ad Deum patrem ... In manus inextinguibilis misericordie.* — 2. (101–117) *Septem psalmi Francisci Petrarche poete incliti ac devoti: Heu mihi misero, quia iratum adversus me ~ et misericorditer sustenta ne corruam sub extremis. Gloria patri.* — 3. Zur Geschichte Benedikts und des Benediktinerordens: a) (117–122) *De parentela et origine sanctissimi Benedicti abbatis patris nostri: Justinianus imperator avus sancti Benedicti fuit ~ Ipse namque Maximinus ibidem cum sanctis quatuor episcopis et ducentis triginta tribus martiribus aliisque infinitis reliquiis requiescit*; b) (122–123) *De dignitatibus et magnificentis ordinis sancti Benedicti: Papa Johannes vicesimus secundus, qui prefuit sedi apostolice anno domini 1314 ... ~ anno domini M^oCCCC^oXVII^o in sacro concilio generali Constanciensi ante valvas ecclesie monasterii Petri donus cum majnis litteris scriptum fuit: Sex milia et sexcenta sunt adhuc monasteria ordinis sancti Benedicti*; c) (123–124) *Sequitur de antiquitate ordinis sancti Benedicti et aliorum ordinum per metra: Annis ducentis cum quinquaginta retentis ~ Ordo maior venerandus et ordo minor.* — 4. Passionsgebete: a) (124–130) *Quicumque subscriptam orationem XXX diebus devote dixerit in honore sanctissime passionis domini nostri Jesu Christi, et in honore beatissime virginis Marie matris eius quecumque licita petierit misericorditer optinebit, quod experimento sepius probatus est: Sancta Maria perpetua virgo*; b) (130–143) *Oratio devotissima beati Bernhardi abbatis quam cum semel diceret ante ymaginem crucifixi et ipsa ymago de cruce se inclinans eum amplexata est. Salutatio ad pedes: Salve mundi salvatore*; c) (143–148) *Item orationes de quinque doloribus beate Marie quas sanctus Anshelmus capellanus eius composuit ... Oratio prima: Mediatrix Dei*; d) (148–172) *Hic incipient prefate orationes sive collecte quindecim beate et preclarissime Dei amatricis Birgitte de passione domini nostri Jesu Christi crucifixi flexis genibus in dies devotissime dicebat: Dignare me laudare ... Prima amonitio ...*; e) (172–174) *Quedam devota persona in revelatione quidam interrogavit dominum, quis fuisset suus maximus dolor pro nobis passus fuisset. Cui respondens dominus, quando in cruce extensus fui ita atrociter, quod omnia ossa meu denumerari poterat. Et subiunxit quicumque mihi pro illo dolore gracias egerit, ita gratum mihi obsequium prestat ac si omnia vulnere mea unguento suavissimo deliniret et perungerent. Oratio: O domine Jesu Christe, qui in cruce.* — 5. Verschiedene Gebete: a) (174–176) *In quacunq[ue] die hanc orationem subsequentem dixeris, dyabolus tibi non nocebit ... Et hanc orationem compilavit sanctus Augustinus, quae scripta est Rome in ecclesia sancti Johannis Lateranensis ... Gratias tibi domine*; b) (177–180) *Canticum sanctorum Ambrosij et Augustini transmutatum in laudem gloriose et perpetue virginis Marie ...: Te matrem Dei laudamus*; folgen: (180–186) andere Mariengebete mit Ablässen; c) (186–192) *Jubilus sancti Bernhardi abbatis: Jesu dulcis memoria*; d) (192–195) *Oracio sancti Thome de Aquino ordinis predicatorum: Concede michi quaesumus omnipotens et misericors Deus que tibi placita sunt*; e) (195–197) *Oracio sancti Bernhardini confessoris de minoribus: O bone Jhesu, O dulcis Jhesu*; f) (197–205) *Laudissimus sancti*

Boneventure (!) de sancta cruce: Recordare sancte crucis; g) (205–209) Oracio ante ymaginem pietatis dicenda, de qua ut fertur concessit beatus Gregorius omnium peccatorum remissionem: In mei sint memoria; h) (209–212) Oracio coram ymagine crucifixi dicenda, quamque devote dixerit tot dies indulgentiarum meretur quot erant vulnura in corpore Jesu tempore passionis eius, quas indulgentias contulit Gregorius papa tercius ad petitionem regine Anglie: Precor te amantissime domine Jesu Christe; i) (212–214) Salutaciones ad omnia membra Jesu Christi, qui devote dixerit, pro quolibet salve coc dies indulgentiarum obtinebit: Salve tremendum cunctis potestutibus caput; k) (214–215) Oracio beati Gregorii pape de quinque vulneribus Christi Jesu et quicumque hanc cum devocione dixerit, habebit quingentos annos indulgentiarum ... Ave manus dextera; l) (216–218) Oraciones dicende ante ymaginem pietatis quae apparuit beato Gregorio et debent dici cum septem pater noster et totidem Ave Maria pro quibus sunt maxime indulgentie ab eodem sancto Gregorio et aliis quam plurimis summis pontificibus concesse: O domine Jesu Christe adoro te; m) (218–223) Alia oracio de armis et passione Christi devotissima multis indulgentiis a summis pontificibus dotata: Culter qui circumdedisti sacrosanctam carnem; n) (223–226) Oracio venerabilis Bede prespiteri de septem verbis ultimis, quae dominus Jesus Christus loquebatur pendens in cruce, de qua fertur quod quicumque eam flexis genibus devote dixerit, nec demonis nec mali hominis nocumenta patiatur, neque inconfessus moriatur: Domine Jesu Christe, qui septem verba; o) (226–232) Oracio beati Ambrosij de singulis articulis passionis domini quam Anastasius papa primus confirmavit dans singulis eam dicentibus quingentos dies indulgentie: Domine Jesu Christe fili Dei vivi, creator et resuscitator; p) (232–234) Oracio de planctu beate Marie semper virginis, quam qui devoto corde recitaverit, consequitur septem annos indulgentiarum et XL carenas a Bonifacio papa: Stabat mater Jhesu dolorosa; q) (234–235) Oracio aurea de beata Maria virgine: Ave rosa sine spinis; r) (235–237) Quicumque oracionem sequentem devote cottidie dixerit, sine penitencia et misterio corporis Christi non discedet. Sic fuit revelatum beato Bernharo, cui angelo data est: Ave Maria ancilla sancte trinitatis; s) (237–239) Alia oracio de beata Maria virgine: Excellentissima, gloriosissima atque sanctissima semper virgo Maria. Folgt: (240) Nachtrag: de passione domini, oracio ad Deum patrem ... ad filium ...

Mit Ausnahme der Nachträge von einer einzigen Hand. Rote Titel, Rubriken und Initialen. (186) die Jahreszahl: 1499. — (3) *Sum Monasterii B. V. Mariae in Rheinaw.* Unten mit Röteln die alte Signatur: 28. — Ursprünglich brauner (in Rheinaw schwarz gefärbter) Ledereinband mit Kupferschliesse.

Rh. 157. 15./16. Jahrh. Perg. 10,0×7,8 cm. 213 + 2 Bl.

[529

Lateinisches Gebetbuch.

1. (S. 27–30) *Oratio ad faciem Christi: Salve sancta facies.* Voraus: (1–24) Kalender aus Belgien (rot vermerkt: Amandus, Vedastus, Eligius, Bavo, Donatianus). — 2. (33–49) *Incipiunt hore de sancta cruce.* — 3. (53–67) *Incipit missa beate Marie: Introibo ad altare Dei ... Confessio ... Introitus etc.* — 4. Verschiedene Gebete: a) (67–77) *De Maria virgine oratio: Obsecro te domina sancta;* b) (77–84) *De beata Maria virgine et de sancto Johanne evangelista: Intemerata et in eternum benedicta;* c) (84–95) *Oratio beati Gregorii pape incipit: Domine exaudi orationem meam quia;* d) (95–100) *De nomine Jhesu: O bone Jhesu o piissime Jhesu;* e) (100–101) *De sancto Johanne baptista. Ant.: Inter natos;* f) (101–103) *De sancto Jacobo. Ant.: O lux et decus;* g) (103–104) *De sancto Sebastiano. Ant.: O quam mira;* h) (105–106) *De sancto Francisco. Ant.: Salve sancte pater;* i) (107–108) *De sancta Katherina. Ant.: Virgo sancta;* k) (109–110) *De sancta Barbara. Ant.: O pulchra precipuum rosa.* — 5. (113–256) *Incipiunt hore beate Marie virginis.* — 6. (259–287) *Incipiunt septem psalmi.* Folgt: (287–296) *Litanei.* — 7. (299–356) *Oratio sancti Leonis pape: In principio erat verbum, Per quam hec omnia domine, Pater noster, Libera me quaesumus domine, Pax Domini, Agnus Dei* paraphrasiert, Benedictiones und andere Gebete. — 8. (357–366) *Symbolum Athanasii episcopi: Quicumque vult.* — 9. (367–423) Nachtrag des 17. Jh.: *Officium perantiquum S. Fintani confessoris patroni ac monachi Monasterij Rhenoviensis* (von S. 410 an mit Noten).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Kleine Anfangsbuchstaben und Initialen golden und rot. Grössere kunstvolle Initialen mit Randschmuck: 27, 33, 53, 113, 259, 299. Sonstige Miniaturen: 67, 84, 95, 100, 101, 103, 105, 107, 109, 159, 187, 198, 208, 218, 228, 246, 357.

Vollbilder: 26 (Majestas Domini), 32 (Crucifixus), 52 (Madonna mit Kind), 112 (Mariä Verkündigung), 258 (betender David), 298 (Papst Leo): Niederländische Schule. Unbeschrieben: die drei ersten nicht paginierten Seiten I^r-II^v, 25, 31, 50, 51, 111, 257, 297, 368, 424-426. — (II^v) *Sum Monasterij Rhenoriensis sub Abbate Theobaldo* (1565-1598). (3) unten mit Rötel alte Signatur: 27. — Gepresster Ledereinband mit Resten von zwei Kupferschliessen. Ziselierter Goldschnitt.

Rh. 158 a. 16. Jahrh. Perg. 9,7×7,1 cm. 126 : 4 Bl.

[530

Lateinisches Gebetbuch.

1. (S. 25-99) *Hec sunt hore de dolore beate Marie virginis, quas composuit dominus Johannes papa XXII. et contulit omnibus eas devote legentibus XL dies indulgentiarum singulis diebus in honore gloriose virginis. Et in principio cuiuslibet hore dicitur iste versiculus qui sequitur: Sancta Dei genitrix dulcis et decora.* Voraus: (1-24) Kalendar aus Belgien. — 2. (101-118) *Ave eternitatis speculum Maria gratia plena.* Voraus (100) *Unde capitulo XXXII collatione IX antiquorum primum habetur hoc quod sequitur ...* — 3. (119-133) *De beata Maria: Ave virgo gratiosa, stella sole clarior* (RH. 2215). Folgt: (135-138) *Oratio de sancta Barbara: Supplico tibi virgo sanctissima.* — 4. (139-151) *Septem psalmi de beata virgine Maria devotissimi et breves: Domina ne in furore Dei.* Folgt: (152-172) Marien-Litanei. — 5. (173-197) *Incipiunt XV. orationes: O domine Jhesu Christe, eterna dulcedo.* — 6. (199-225) Die sieben Busspsalmen. Folgt: (225-246) Allerheiligen-Litanei mit Orationen.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Blane und rote Anfangsbuchstaben. Bilder und Arabesken (niederländische Schule): (26) Pietà, (101) Crucifixus, (119) Madonna und Kind, (135) S. Barbara, (199) betender David. Initiale und Arabeske: 139. Unbeschrieben: IV-IVv, 134, 198, 247-252. — (1) *Libellus monasterii beate Marie virginis in Rhinowu*, unten mit Rötel: G. Auf dem vorderen Deckel (innen): *Ex dono R. D. Johan. Cnirtelij, Conventualis s. Blasij et Parochi in Lufshaim intimi sui amici in perpetuum eorum amicitiae vinculum tenet me mancipio Johan. Krug, nunc temporis plebanus in Erzvingen. Anno restitutae salutis 1584.* (Ueber J. Krug vgl. Ms Rh. 61). Darunter: *Rhinouwer Gottshus. (25) Sum Monasterij Rhenoviensis.* — Gepresster Lederband, oben die Buchstaben I(hannes) K(rug), unten die Jahreszahl: 1584. Von zwei Messingschliessen eine erhalten. Ziselierter Goldschnitt.

Rh. 158 b. 13. Jahrh. Perg. 10,4×7,4 cm. 184 Bl.

[531

Deutsche Evangelien-Perikopen.

(S. 2) *In unsers herren numen. vahent hie an du ewangelium, die man dur de iar lisset nah orden. du in tuschen gemachet sint so man besta mohte. Und zemersten scrühel uns sanctus Marcus und sprichet also: An dem ersten sunnentage ze der züeküefnt (!) unsers herren. Liseset (!) man diz ewangelium: Diz ist ein ane genge ~ (352) die sin müetont und bittent.* (83 Perikopen, verzeichnet bei J. Werner, Aus Zürcher Handschriften, 1919, S. 2-5). Folgt: (352-354) Nachträge von jüngeren Händen: a) (352-356) *Swer vollekomen wil werden an tugenden*; b) (356) *Unser herre ist in der creature*; c) (356-360) *Herre, du hast uns ein dinch yegedin, das heisset rechtli riuwe*; d) (360-367) |W|iltu got dike sehen un rieren mit yidanken.

Von einer einzigen Hand. Titel und Initialen rot, erste Initiale (3) rot und blau. — P. Basilius German (handschriftlicher Katalog: Ms Rh. hist. 113, S. 645): „Hunc libellum anno 1771 dono accepimus ab A. R. Domino Aloysio Vorster, fratre germano nostri P. Othmari, parochi in Basendingen, et secretario Ven. Capituli ruralis Frauenfeldensis, qui sequenti mox anno 1772, die 17. Febr. pie in Domino obiit anno aetatis 34...“ — Ursprünglich roter Ledereinband, in Rheinau schwarz gefärbt. Zwei Schliessen verloren. Auf dem papierenen Vorblatt: N. CXXIX. — Diese Uebersetzung ist verschieden von den Uebersetzungen C 55 (vgl. J. Baldegger, Untersuchungen über eine alemannische Evangelien-Handschrift der Stadtbibliothek Zürich. Freiburger Diss. 1904) und Car VIII 3 (vgl. O. F. Fritzsche, Die deutsche Bibelhandschrift in Zürich, in: Serapeum 15, 1894, S. 177-186). Ueber ihre linguistischen Eigentümlichkeiten: J. Werner, S. 5-8.

Rh. 159. 14./15. Jahrh. Perg. 8,8×6,3 bis 9,7×7,5 cm. 89 Bl.

[532]

Offenbarungen an eine Klosterfrau (deutsch).

Nach zwei unlesbaren Seiten (1-2) beginnt (S. 3) der Text: *An S. Johannes tage ewangelisten vor metti hatte ich ellich übung im der meinunge alz er alle zü begerte sin blüt zegiezzinne dur got nach der metti wart ze mir gesprochen also von S. Jo. ewangelista: Alz du in fürwesen.*

(1-160) von einer einzigen Hand auf Blättern verschiedenster Grösse. Rote Titel, blaue Initialen, rote und blaue kleinere Anfangsbuchstaben. Nach 47 und 125 Zusätze (47 a, 125 a) auf Pergamentstreifen. Unbeschrieben: 116, 144, 148. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Schwarzer Holzdeckel mit Lederrücken und zwei Lederriemchen zum Zubinden.

Rh. 160. 17. Jahrh. (1643). Perg. 9,5×6,6 cm. 60 -- 1 + 14 Bl.

[533]

Lateinisches Gebetbuch.

1. (S. 1-9) *Officium parvum de S. Findano confessore et monacho Rhenoviensi ... O nobilis Laginia.* — 2. (10-12) *Corona domini nostri Jesu Christi* (vier Dekaden). — 3. (13-25) *Modus devote orandi psalterium b. Marię virginis.* Folgt: (25-39) *Oblatio psalterii vel cuiusque rosarii* und andere Gebete. — 4. (39-52) *Medicamen spirituale contra pestem ex quinque psalmis s. Bonaventure: de b. Marię virgine confectum.* Folgt: (52-58) *Commemoratio pro fuganda peste; ad s. angelum custodem.*

Vor und nach der Pergamenthandschrift je sieben nicht gezählte Papierblätter. Voraus ein ungezähltes unbeschriebenes Pergamentblatt, ein anderes am Schlusse (58, 59). Von einer einzigen Hand. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (36) unten die Jahreszahl: 1643. (1) unten mit Rötel: G. — Schwarzer Pappband. Vier Bänder zum Schliessen abgerissen.

Rh. 161. 15./16. Jahrh. Perg. u. Pap. 8,8×6,9 cm. 125 + 1 Bl.

[534]

Lateinisch-deutsches Gebetbuch.

1. (S. 1-20) *Incipit rosarium gloriosissime virginis Marie: Ave Maria ... Jhesus Christus. Quem virgo sanctissima existens angelo nunciante.* — 2. Verschiedene Gebete: a) (20-22) *Ista oracio fuit data beato Bernharde abbate ab angelo dicente ad eum: Sicut aurum praececellit omnia metalla sic ista oratio excellit omnes alias orationes: Ave ancilla Trinitatis, ave praelecta ...;* b) (22-30) *Oracio sancti Bernhardi ad cor virginis: Loquar ad cor tuum o Maria;* c) (30-35) *Oracio bona ad sanctam Mariam pro fine bona: O dignissima virgo Maria Dei genitrix;* d) (35-40) *Viginti milia annorum indulgentiarum a domino Nycolao papa quinto et a domino Calixto papa confirmatis: Domine Jhesu Christe, adoro te;* e) (40-45) *Quicumque hanc oracionem dixerit, habebit tot dies indulgentiarum, quot etiam erant vulnere domini nostri Jhesu Christi. Oracio optima de passione Jhesu Christi: Precor te amantissime domine;* f) (45-47) *Johannes papa XXII dedit ad instantiam Philippi (Hs: ppilippi) regis Francorum omnibus dicentibus infra scriptam oracionem infra actionem indulgentiam tria milia dierum pro mortalibus et mille annos pro venialibus: O verum corpus Christi;* g) (47-50) *Quocienscumque quis oracionem hanc in honore die (!) dixerit, habet tria milia dierum Indulgentiarum mortalium, et M annos venialium ex auctoritate domini Johannis pape XXII, qui eam fecit et in Avinione in consistorio die Jovis sancta publicavit sub anno domini M^oCCCC^oXXX^o (!) et dedit indulgentias supradictas: Anima Christi sanctifica me;* h) (50-59) *Incipit oracio venerabilis Bede presbiteri de septem ultimis verbis domini nostri Jhesu Christi in cruce pendentis de qua fertur quod qui eam cottidie dixerit devote et flexis genibus, nec dyaboli nec maliciosi hominis nocumenta ulla pacietur, nec inconfessus decedet et per XXX dies ante obitum suum gloriosam virginem Mariam ad suum auxilium videbit prae-paratam: Domine Jhesu Christe, qui hec septem verba;* i) (60-77) Gebete: *De sancto angelo, de sancto apostolo tuo, de sancto Sebastiano, de sancto Cristoforo, de sancta Katherina virgine et martyre, de sanctissima virgine Barbara, de sancta Margareta;* k) (77-84) *Quedam virgo rogavit beatam virginem Mariam, ut sibi ostenderet quomodo posset in oracionibus suis ei placere. Respondit mater domini: lege oracionem sequentem et placebis michi valde. O gloriosissima domina omnium mulierum.* Folgt: (84-88) *Incicium sancti Ewangelii secundum Johannem: In principio;* l) (88-90) *Innocencius papa dat VII annos Indulgentie ad elevacionem hostie sancte ipsam dicenti*

devote: Ave principium nostre creacionis. Folgen: (90–94) Sentenzen unter den Namen: *Bernhardus, Albertus, Gregorius, Doctor Parisius, Augustinus, Jheronimus, Sapiens, Jheronimus.* — 3. (97–119) *Septem psalmi Marie: Domina ne in furore Dei.* Folgt: (119–146) Marien-Litanei. — 4. (154–209) *Hie begint eyn pselter von der menscheit unsers herrn Jhesu Christi. Dominica. O allerselichste motter, eyn frawwe des hiemels* (Form einer Litanei, verteilt auf die Woche). — 5. (209–248) Gebete vor und nach der Kommunion. Folgt: (249) Nachtrag: vier Merkerverse: *Will Du Dir vor schaden sein, / so überlad Dich nit mit wein ...*

Bl. 1/2–151/152, ebenso 155/156 Pergament; 153/154, 157/158–249/250 Papier. (1–94) von einer Hand, (97–146) von einer anderen, (154–248) von einer dritten. Titel rot, Anfangsbuchstaben rot und blau. Initialen: gold, blau, grün und rot: 1, 97, 155 mit Arabesken. Unbeschrieben: 95, 96, 147–153. Die unbeschriebenen Blätter bei der ursprünglichen Pagination nicht gezählt. Bei der Katalogisierung neu paginiert. — (1) *Sum Monasterii Rhenoviensis.* — Gepresster, ursprünglich brauner, in Rheinau schwarz gefärbter Lederdeckel mit Spuren von zwei Kupferschliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen) Stahlstich: Madonna.

Rh. 162. 15. Jahrh. (Ende). Perg. 7,7×5,9 cm. 106 Bl.

[535]

Lateinisches Gebetbuch, mit Kalendar aus Rheinau.

1. (Bl. 16^r–88^v) *Officium parvum B. M. V.* Voraus: a) (2^v–7^r) Verschiedene Gebete: *de s. Anna matre virginis Marie, S. Sebastianus, de sancto Georgio mart., in heremitam Dei Anthonium, Oratio ad omnes sanctas virginis (!).* Ferner: (7^r–9^r) *Sequitur planctus beate Marie, quem qui corde devoto recitaverit, consequitur septem annos indulgenciam et XL karenas Bonifatius papa: Stabat mater dolorosa;* b) (10^r–15^v) Kalendar, bis Ende November; Feste (rot): *Translatio s. Findani, Dedicatio Constantiensis* (9. Sept.), *Gallus, Othmar.* Historische Notizen von P. Melchior Gachnang O. S. B. (1558 noch am Leben). Folgt: (88^v–91^v) Gebete der Prim: *Pretiosa.* — 2. (91^v–113^v) *Cursus de sancto spiritu.* Folgt: (114^r–115^r) Nachtrag: Gebet: *O fons totius bonitatis.* — 3. (116^r–128^v) Sieben Busspsalmen. Folgt: (128^v–140^v) Allerheiligenlitanei (mit Konrad, Roman, Gallus, Magnus, Othmar, Walpurg). — 4. (140^v–180^v) Totenofficium. — 5. (181^r–207^r) Verschiedene Gebete: der Busse, *ante Communionem, de s. Katherina, de s. Barbara, de s. Ottilia,* zur Befreiung von ewiger Strafe, *pro fine bona impetrando, contra temptationes, flexis genibus qui dixerit, non moritur in peccatis mortalibus, Oratio sancti Gregorii, qui eam dixerit non sentiat penas inferni, de beata virgine, de animabus, Orationes s. Gregorii, ad sanctum Petrum apostolorum principem, de s. Dorothea,* zur Elevation, *de s. Michaelae, de s. Christofero, de s. Maria Magdalena, de s. Findano.* Folgt: a) (207^v) *Alexander papa modernus VI^{us} concessit omnibus vere penitentibus et confessis sequentem orationem coram ymagine beate Anne, decem annos mortalium et viginti mille annos venialium peccatorum indulgenciarum, quas idem papa in festo resurrectionis anni nonagesimi quarti confirmavit, et valvis omnium ecclesiarum Roma propriis manibus affixit;* b) (208^r–211^r) Gebete *de proprio angelo, de s. Petro,* zur Kommunion; c) (211^r–211^v) *Languentibus in purgatorio* (unvollständig, von der Hand des Abtes Theobald Werlin von Rheinau, Abt 1565–1598, vgl. Rh. 134, Bl. 104^r).

Kalendar (zweispaltig), (16^r–113^v), (116^r–179^v) je von einer anderen Hand. Rote Titel, Initialen und Anfangsbuchstaben. (10^r) Zwei Wappenschilde mit ausradierten Zeichen. Irrige Blattzählung. Bei der Katalogisierung neu foliiert. Unbeschrieben: 9^v, 115^v, 199^v. — (1^r) *Georgius Sebastianus Hanzer est possessor huius libri 1576.* (1^v) *Ex libris Gasparis Aebli* (Mönch von Rheinau, † 1594). (207^v) unten: die Jahrzahl 1496. (2^r) unten: mit Rötel die alte Signatur 30. — Gepresster Ledereinband. Auf dem Vorderdeckel Kupferkreuz. Die ursprünglichen Schliessen verloren. Zwei Lederriemchen zum Zubinden.

Rh. 163. 15./16. Jahrh. Perg. 6,7×4,9 cm. 334 Bl.

[536]

Lateinisches Gebetbuch, mit Kalendar.

1. (Bl. 15^r–35^r) *Incipiunt missa beate Marie virginis: Introibo ad altare Dei* (mit den vier Evangelien: *In principio, Missus est, Cum natus esset, Recumbentibus undecim*). Voraus: (1^v–13^r) Kalendar ohne besondere Eigenart. — 2. (37^r–43^v) *Incipiunt hore sancte crucis.* —

3. (45^r–127^v) *Incipiunt hore beate Marie virginis*. — 4. (129^r–149^v) *Incipiunt septem psalmi*. Folgt: (149^v–155^v) Allerheiligenlitanei (mit Donatianus, Vedastus, Amandus, Bavo, Gudula). — 5. (157^r–237^v) *Incipit (!) vigilie mortuorum*. — 6. (239^r–271^r) *Orationes cum mane surgis*. Folgt: (271^r–280^v) *Sequuntur nunc quaedam suffragia sanctorum: de s. cruce, de beata virgine, de sancto Benedicto, de specialibus quibusdam patronis, de s. Findano, ad omnes sanctos et sanctas*. — 7. (282^r–332^r) *Accessus altaris* und verschiedene Gebete. Darunter: (324^r–329^r) *Oratio quam sanctus Bernhardinus confessor ordinis minorum quotidie dicitur orasse: O bone Jesu, o dulcis Jesu*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben, kleinere goldene Initialen. Größere Initialen und Arabesken: 15^r, 37^r, 45^r, 84^r, 91^r, 97^r, 103^r, 108^v, 120^v, 129^r, 157^r, 239^r, 282^r. Miniaturen: (14^v) Madonna mit Kind, (36^v) Crucifixus, (44^v) Mariä Verkündigung, (128^v) Majestas, (156^v) Tumba, (238^v) Trinitas, (281^v) Messfeier. Unbeschrieben: 13^v, 14^r, 35^v, 36^r, 44^r, 128^r, 156^r, 238^r, 281^r, 332^v–334^v. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Für die Zuweisung des Büchleins an Abt Theobald (auf dem innern Vorderdeckel) fehlen die Anhaltspunkte. — (1^r) unten mit Rötel: 43 (alte Signatur). — Ledereinband mit zwei Lederriemchen zum Schliessen. Verblichener ziselierter Goldschnitt.

Rh. 164. 16. Jahrh. Perg. 7,3×5,0 cm. 159 Bl.

[537

Lateinisches Gebetbuch aus der Gegend von Mainz.

1. (Bl. 4^r–24^v) Die sieben Busspsalmen. Folgt: (24^v–40^v) Allerheiligenlitanei und *Preces*. Voraus: (1^r–3^r) Später Nachtrag: *Contra timorem mortis*. — 2. (41^r–63^r) *Devotissime ammoniciones et oraciones beate et preclarissime Brigitte vidue de passione domini nostri Jesu Cristi*. — 3. (64^r–70^v) *Sequuntur nunc oraciones de beata virgine Maria. Et primo de eius septem doloribus corporalibus*. Folgt: a) (70^v–75^v) *Subscriptam oracionem edidit Sixtus papa quartus: concessit eam devote dicentibus coram ymagine beate Maria (!) virginis in sole undecim milia annorum indulgenciarum*; b) (75^v–77^r) *Oracio aurea de beate (!) virgine*. — 4. (77^r–96^v) *Sequuntur nunc oraciones de sanctis: de s. Petro, de s. Paulo, de s. Johanne, de s. Sebastiano, de s. Apollonia, de s. Margaretha, de s. Katharina, de s. Barbara, de s. Veronica*. — 5. Verschiedene Gebete: (97^r–99^v) *Oracio ad totam Trinitatem*; b) (100^r–103^v) *Salutationes ad omnia membra Cristi*; c) (103^v–111^r) *Sequuntur nunc oraciones infra et post elevacionem corporis domini nostri Jesu Christi dicende*; d) (112^r–116^v) *Sequuntur nunc oraciones ante et post sacram communionem dicende ...*; folgt: (117^r–117^v) der Rest eines Gebetes: | *solatum et finalis tutela ...* und *Ad petendam devotionem. Oratio: Discedite a me*; e) (119^r–120^v) *Da mihi domine Deus meus prudentiam, fortitudinem*; f) (122^r–127^v) Gebete zum hl. Albanus; Bonifatius: *Felix Moguntinensis populus Bonifatium meruit episcopum*; Affra; g) (128^r–154^r) *Sequitur accessus altaris* mit Aus- und Ankleidegebeten. Folgt: (156^r–158^v) späterer Nachtrag: Lauretanische Litanei.

Bis 120^v von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Initialen: 100^r, 104^r, 106^r, 147^r, 149^r, 149^v. Reiche Initialen mit Randverzierungen: 4^r, 42^r, 64^r, 72^r, 75^v, 97^r, 112^r, 119^r, 122^r, 124^r, 126^r. Initialen mit Miniaturen: (77^v) Petrus, (82^r) Johannes evang., (84^r) Sebastian, (86^v) Apollonia, (88^v) Margaretha, (91^r) Katharina, (93^r) Barbara, (95^v) Veronica. Vollbilder: (3^v) David, (41^v) Crucifixus, (63^v) Brigitta (?), (71^v) Maria mit Kind auf Mondsichel, (111^v) Kommunionsspendung, (118^v) Tabor, (121^v) Alban, (123^v) Bonifatius. Unbeschrieben: 118^r, 121^r, 154^v, 155^r, 155^v, 159^r. Fehlerhaft paginiert: 134, 134; 281, 287; 302, 304. Bei der Katalogisierung neu foliiert. Nach 116 fehlen Blätter. — (159^v) und auf dem Inneren des zweiten Deckels: *Hunc libellum a Moguntino emptum a. 1787, 27. apr., dono transmisit Fr. Gregorio [Moos] d. Henzler parochus in Blumenfeld*. — Schwarzer Lederband mit zwei Kupferschliessen. Goldschnitt. NB. Diese Hs ist die letzte der von P. Basilius Germain in seinem Katalog (in fol., 2 Bände) verzeichneten Handschriften.

Rh. 166. 15. Jahrh. (1479). Perg. 23,2×17,0 cm. 247 Bl.

[538

Anonyme italienische Abhandlung über Askese.

Drei Teile: 1. (Bl. 6^v) *Come per cogitare la nostra villa et miseria cognosciamo noi medesimi quanto al corpo ... Cap. I^o: Faciamus hominem ~ (43^r) queste quattro cose del corpo sempre dobbiamo pensare. Et questo ... quanto alla prima parte di questa opera*. Voraus: a) (2^r–5^r) *Incomincia la tavola de capituli di questo libro ... cap. I–CCXXXIX*; b) (6^r–6^v) *Incomincia*

il prologo di questa opera: *Considerando la vostra devotissima affectione ~ affare tale opera per la mia ingorantia.* — 2. (43^r) *Come dio dotoe et nobilitoe lanime nostre di septe dote et similitudine come e esso iddio ... Cap. VIII^o: Poi che per dei gratia, abbiamo mostrato ~ (212^r) di ritrovarci colloro in gloria. Laqual cosa cuoncedi ...* — 3. (214^r) *Incomincia il tractato. Et in prima delli infiniti beni di paradiso. Capitolo LI: Dilectissima in Christo infinita sara lallegrezza ~ (247^v) Laccompagneremo poi anchora in gloria. Laqual cosa ... Laus tibi Christe quia explicit opera iste Deo gratias. Amen.* Voraus: (212^v–214^r) *Incomincia il prologho del tractato della gloria di paradiso: Finita per Dei gratia la seconda parte di questo libro resta ora ~ non siamo recipienti a poterla comprehendere. Finisce il prologho.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Initialien. Kunstvolle Initiale und reiche Arabesken: (6^r). Ursprüngliche Foliation: (6^r) I ~ (247^r) CCXXXVII. Bei der Katalogisierung neu durchfoliiert. Unbeschrieben: 1^v, 5^v. — (247^v) *Questo libro e del monastero di sancto Lorenzo decto Monte Agulo dell ordine della Certosa dapresso affirençe. Il quale scripse don Francesco da Pisa, monacho e professo di decto monastero, et cominciollo a scrivere a di XII. di maggio MCCCCLXXVIII^o al monastero di Montello in queste carte, lequali erano del monastero di Firenze, et fornillo di scrivere oggi questo di XV. di dicembre in decto millesimo al monastero della Certosa di Ferrara, al laude di Jesu Cristo et salute dell anima sua. Deo gracias. Amen.* (1^r) *Ne farete gran conto per essere buona lengua* (18. Jahrh.). *Monasterio Rhenaugiensi* (19. Jahrh.). — Roter Lederband mit Goldschnitt. — Vgl. J. Werner, *Aus Zürcher Handschriften* (1919) S. 60–70.

Rh. 167. 14. Jahrh. Perg. 26,7 × 18,5 cm. 199 Bl.

[539]

Psalterium aus dem Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen.

1. (Bl. 10^r–181^r) Psalterium nach monastischer Einteilung. Voraus: (1^r–6^v) Kalendar mit der Notiz (8. Febr.) *Cuonradus abbas.* — 2. (181^r–192^r) die üblichen biblischen Cantica. Folgt: a) (192^r–196^r) *Te Deum, Pater noster, Canticum Babyloniae: Credo in Deum patrem, Catholica fide* (!): *Quicumque vult*; b) (196^v–199^r) Allerheiligenlitanei mit Orationen.

Von einer einzigen Hand. Blaue und rote Anfangsbuchstaben, grössere Goldinitialen zu Anfang der Psalmen und Cantica. Grosse kunstvolle Initialen: 10^r (Buchstabe B mit David und einer Figur, die eine Glocke schlägt), 35^r, 53^v, 70^r, 71^r, 87^v, 107^v, 129^r, 146^r. Vollbilder: (7^v) Verkündigung, (8^v) Geburt Christi, (9^v) Darstellung im Tempel, (52^v) Verrat des Judas, (69^v) Christus vor Pilatus, (87^r) Grablegung und die frommen Frauen, (107^r) Auferstehung, (123^v) Himmelfahrt, (128^v) Pfingstbild, (145^v) Christus der Apocalypse. Lagenzeichen: (17^v) I, (18^r) II ~ (188^v) XXI, (189^r) XXII. Irrige Pagination: 38, 39, 38, 39. Bei der Katalogisierung neu foliiert. Unbeschrieben: 7^r, 8^r, 9^r, 52^r, 53^r, 69^r, 123^r, 144^v, 145^r, 199^v. — Auf dem Vorderdeckel (innen): *Comparatus est liber iste pretiosus* (Preis mit Tinte getilgt) *sub abb. Januario II. die 22. Febr. 1817 ex licitatione librorum D. Convectoris Kirchoferi Schaffhusiani. Testatur P. Blasius Hauntinger p. t. granarius.* — Schwerer Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Goldschnitt.

Rh. 168. 14. Jahrh. Perg. 24,0 × 18,0 cm. 394 Bl.²

[540]

Augustinerinnen-Brevier aus Metz, mit deutschen Rubriken.

1. Psalterium: (Bl. 7^r) *Regem magnum. Adoremus dominum. Ymnus: Nocte surgentes* (RH. 12035) ~ (82^r) *ad dirigendos pedes nostros in viam pacis* (= Benedictus). Voraus: (1^r–6^v) Kalendar mit Bischöfen und Heiligen von Metz (mit nekrologischen Notizen). Am untern Rande für jeden Monat (von späterer Hand) Lebensregeln. Folgt: (82^r–98^v) Hymnar: *In adventu domini ad vespas. Ymnus: Conditor alme syderum* (RH. 3734) ~ *et potestas per eterna secula. Amen.* (= In dedicatione templi: Urbs beata Jherusalem RH. 20918). — 2. Brevier: a) (98^v–259^v) Proprium de tempore: *Dominica prima in adventu domini. Capitulum: Deus pacis ~ Ad Magnificat: Illi ergo homines* (= Dom. XXIV post Pent.); b) (259^v–377) Proprium Sanctorum (das nicht immer mit dem Kalendar in Einklang steht): *Saturnini et Crisanti, Mauri et Darie ~ huic domui salus a Deo facta est. Alleluja* (= in dedicatione templi). Zu bemerken: Der jüngste Heilige = Petrus mart. (29. April) kanonisiert 1293. Es fehlt Thomas v. Aquin, kanonisiert 1323. (303^v) *Infra octavas b. Johannis bapt.*; (319^v) *In octava s. Marie Magdalene*; (328^r) Hippolytus soc. ad Magnificat: ... *ut quorum hic corpora*

pio amore complectimur ...; (334^r–336^v) Officium proprium Augustini episcopi, und (336^v, 339^v) *in octava beati Augustini*; (348^v) *In conceptione s. Johannis bapt.*; (355^r) *in translatione s. Augustini*; (366^v) *Eustasii abbatis* (im Kalendar am 29. März: *Translatio s. Eustasii abbatis de Wargavilla*); c) (377^v–392^v) *Hie vaht daz Conmune sanctorum ane. Capitulum: Ibant apostoli gaudentes ~ Ymnus: Jhesu redemptor seculi, verbum patris altissimi ... sic caro nostra dormiat* (= RH. 9649; *Samestages von unser vrowen di zit*). Folgen Nachträge: α) (392^v–393^r) *de sancta cruce*; β) (393^v) Versikel und Orationen; γ) (393^v–394^r) Benedictionen zu den Lesungen (*Jube domina*); δ) (394^v) Litanei.

Gotische Schrift von einer einzigen Hand. Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben und Initialen. — Bei der Katalogisierung neu foliiert. (394^v) am unteren Rande: *Sub abbate Januario comparatus est iste codex die 15. martij 1817. abs D. Kirchofer Schafhusiano pro 10 florenis. Testatur P. Bl(asius) H(auntinger). Granarius.* — Starker Holzdeckel mit Schweinsleder (gepresst) überzogen. Eine Schliesse. Auf beiden Deckeln (innen): Bruchstücke eines Vollmissale (11. Jh. neuuniert).

Rh. 169. 15./16. Jahrh. Perg. 23,3×17,0 cm. 176 Bl.

[54f

Livre d'heures aus Nordfrankreich.

1. (Bl. 14^r–21^v) Vier Evangelien: Weihnachten (Johannes), Mariä Verkündigung (Lukas), Epiphania (Matthäus), Himmelfahrt (Markus). — 2. (22^r–32^r) Gebete: *Obsecro te domina sancta Maria; O intemerata et in eternum benedicta; Stabat mater.* — 3. (33^r–92^v) *Horae beatae Mariae virginis*, mit Schlussgebeten zum hl. Geist, Maria, Johannes Evang. — 4. (93^r–102^v) *Horae de cruce.* — 5. (102^v–110^v) *Hore de sancto spiritu.* — 6. (111^r–126^v) Die sieben Busspsalmen. Folgt: (127^r–136^r) Allerheiligenlitanei mit Quintinus, Eutropius, Leodegarius, Fiacrius, Radegundis u. a. — 7. (137^r–174^r) Totenofficium. Folgt: (174^v–175^v) Das Responsorium *Gaude Maria virgo* mit der Prosa *Inviolata integra et casta* (RH. 9094).

Von einer einzigen Hand. Alle Ränder mit reichen Arabesken in Farben und Gold. Titel rot. Kleine Anfangsbuchstaben und Initialen blau und golden. Miniaturen: (14^r) Johannes Evang., (16^r) Lukas, (18^r) Matthäus, (20^r) Markus, (22^r) Madonna mit Kind und Kardinal, (33^r) Mariä Verkündigung, (46^r) Mariä Heimsuchung, (61^r) Geburt Christi, (67^r) Erscheinung der Hirten, (72^r) Anbetung der Magier, (76^v) Darstellung im Tempel, (81^r) Flucht nach Ägypten, (87^r) Mariä Krönung, (93^r) Crucifixus, (103^r) Sendung des Geistes, (111^r) der betende David, (137^r) Begräbnis. Die Gesichter sind ungeschickt gezeichnet. (137^r) ein blaues Wappenschild mit getilgten Schildfiguren. Unbeschrieben: 1^v, 32^v, 136^v, 176^r. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Lespaignol pr. Reg.* (um 1600). Auf dem Vorderdeckel (innen): *Comparatus est liber iste pretiosus 33 florenis sub abbate Januario II. die 22. Febr. 1817, ex licitatione librorum D. Convectoris Kirchoferi Schafhusiani. Testatur P. Blasius Hauntinger, p. l. granarius manu propria.* — Pappband mit braunem Leder überzogen. Goldschnitt. Beim Einbinden stark beschnitten. Die ersten zwölf Blätter durch Mäusefrass geschädigt.

Rh. 170. 15. Jahrh. Perg. 20,2×14,3 cm. 125 + 8 Bl.

[542

Livre d'heures aus Frankreich.

1. (Bl. 1^r–4^v) *Inicium sancti evangelii secundum Johannem: In principio; Secundum Lucam: In illo tempore missus est Gabriel; Secundum Marchum: In illo tempore recumbentibus undecim discipulis.* Folgt: (4^v–7^v) *Oratio: Obsecro te domina sancta Maria, mater Dei.* — 2. (9^r–58^r) *Horae beatae Mariae virginis*. Darunter: (26^r–26^v, 32^v–33^r, 37^r–37^v, 41^v–42^r, 45^r, 51^r–51^v, 56^v–57^r) für die einzelnen Horen Angabe der entsprechenden Szene aus der Passion; (27^r–27^v, 38^r–38^v, 42^v, 45^v–46^r, 52^r–52^v, 58^r) Anrufungen des hl. Geistes. Folgt: a) (58^v–60^r) *Devota oratio: Domine Deus omnipotens pater ego humiliter*; b) (60^r–63^v) *Oracio pulchra et devota domino nostro: Domine Jesu Christe, qui in hunc mundum propter nos.* — 3. (64^r–73^v) Die sieben Busspsalmen mit (73^v–77^r) Allerheiligenlitanei. — 4. (77^v–104^v) Totenofficium. — 5. Verschiedene Antiphonen und Gebete: a) (106^r–107^v) zum hl. Christoforus. Voraus: (105^r–105^v) *Du temps que saint Gregore pape de Rome celebroit messe en leglise de Pentheon nostre signour sapparut a luy en tel figure et donna a tous ceulx qui devotement diront devant ceste dicte figure cinq fois la patre nostre et cinq fois lave Marie au tant de pardon quil ya en leglise de Rome;*

b) (107^v–108^r) *De sancta Katherina antyphona*; c) (108^r) *De sancta Genovefa antyphona*; d) (108^v–113^r) *Anima Christi; Sic dulcissime sacrum corpus; Ave principium nostre creacionis; ... Oracio valde bona: Te invocamus te laudamus*; e) (113^v–115^v) *Sancte Sebastiane, semper vespere et mane*; f) (116^r–117^r) *Ave senior Stephane*; g) (117^v–251^r) *De sancta Trinitate; de sancto Spiritu; De saint Jehan baptiste; de sancto Petro et Paulo; De beata Maria Magdalena; de beata Maria virgine; de sancto Antonio eremita.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Kleine Anfangsbuchstaben und Initialen golden, blau und rosa. Miniaturen: (9^r) Mariä Verkündigung, (17^v) Mariä Heimsuchung, (26^r) Vertrat des Judas, (27^r) Sendung des hl. Geistes, (28^r) Geburt Christi, (32^v) Erscheinung der Hirten, (33^r) Christus vor Pilatus, (34^r) Anbetung der Magier, (37^r) Christus vor Pilatus, (38^r) Sendung des hl. Geistes, (39^r) Flucht nach Aegypten, (41^v) Crucifixus, (43^r) Darstellung Jesu im Tempel, (45^v) Christi Himmelfahrt, (46^v) Christus lehrt, (51^r) Kreuzabnahme, (52^r) Tod Mariens, (53^r) Krönung Mariens, (56^v) Grablegung Christi, (57^v) Auferstehung Christi, (64^r) der betende König David, (77^v) Begräbnis, (105^r) Messe des Papstes Gregor, (106^r) Christoforus, (113^v) Sebastianus, (116^r) Stephanus, (124^v) Antonius Eremita. Arabesken: 4^v, 9^r, 17^v, 26^r, 27^r, 28^r, 32^v, 33^r, 34^r, 37^r, 38^r, 39^r, 41^v, 42^v, 43^r, 45^v, 46^v, 51^r, 52^r, 53^r, 56^v, 57^v, 58^v, 64^r, 77^v, 105^r, 106^r, 113^v, 116^r. Unbeschrieben: 8^r, 8^v, 125^v. Vier unnummerierte Vorsatzblätter aus Papier; auf deren letzter Seite: *Pretiosus iste libellus seu codex comparatus est sub Abbate Januario II. anno 1806, abs D. Friess Figurino. Vide 17tes Verzeichniss am Ende, wo dieses Buch 50. Zürchergulden angeschlagen, nachhin aber für 25. Zürchergulden erlassen worden ist. Testatur P. Blasius Haulinger granarius.* Vier nicht gezähnte Papierblätter am Schlusse des Bandes. Fehlerhafte Paginierung. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Goldgepresster Kalbsledereinband auf Holzdeckel. Goldschnitt.

Rh. 171. 15./16. Jahrh. Perg. 19,9×14,4 cm. 59 Bl.

[543]

Livre d'heures aus Flandern.

1. (Bl. 7^r–8^v) Officium de sancta cruce. Voraus: (1^r–6^v) Kalendar mit Heiligen aus Flandern und England: *Edwardi regis* (18. März); *Dunstani episcopi* (19. Mai); *Augustini angelorum* (26. Mai); *Mildride virginis* (13. Juli); *Bertini abbatis* (5. Sept.); *Remigii, Bavonis* (1. Okt.); *Edwardi regis* (13. Okt.); *Edmundi regis* (20. Nov.); *Thome archiepiscopi* (rot 29. Dez.). — 2. (9^r–11^v) *Incipit missa de sancta Maria: Introibo ad altare Dei.* Folgt: (11^v–13^v) Vier Evangelien. — 2. (14^r–52^v) Officium de beata Maria virgine (unvollständig und lückenhaft gegen das Ende). — 3. (53^r–58^v) die sieben Busspsalmen (unvollständig). Folgt: (59^r–59^v) die Allerheiligenlitanei (unvollständig, beginnt: *Per ieiunium tuum*).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Anfangsbuchstaben blau und golden. Grosse Initialen und Arabesken: 7^r, 9^r, 24^r, 31^r, 34^r, 37^r, 40^r, 43^r, 48^r, 53^r. Unbeschrieben: 23^v, 39^v, 42^v, 47^v. Nach Bl. 13 und 58 zwei Blätter herausgeschnitten, ebenso je eines nach 23, 30, 36, 42 und mehrere nach 56. Grüner Pappband.

Rh. 172. 15. Jahrh. Perg. 20,4×13,9 cm. 99 Bl.

[544]

Alchemistische Abhandlungen.

1. [Aurora consurgens, quae dicitur aurea hora] (unvollständig): a) (Bl. 2^r–9^v) | *sitates tollit de corpore* (= Tract. I, cap. 9) ~ *a primo homine usque ad ultimum hominem* (= *Parabola 7^{ma} de confabulationibus dilecti ad dilectam, cap. 12*). Voraus: (1^v) *Beatus Gracianus ait incontinenti ... Ad bonam pastam utaris aqua que marina* (korrigiert: *farina*). — b) (11^r–38^r) *Cap. 14. Sequitur de astronomia cap. 2, Tract. II, cap. 14: Sciendum est primo, quod hec scientia divina astronomie ~ habet haec medicina gloriosa, quam omni investigare fideli et pio prestare dignetur Deus ... Amen.* (= cap. ultimum. *De effectibus huius medicine*). Voraus: (10^r–11^r) *Incipit prologus secundi tractatus cap. 13: In praelibatis ostensum est intelligenti ex sacre pagine auctoritatibus ~ ad medicinam humani corporis utatur.* (Der zweite Traktat mit Prolog gedr. *Artis auriferæ quam chemiam vocant, Vol. I, Basileæ 1610, S. 119–158*).

2. (39^r–50^r) *Albertus magnus: Kalistenus unus de antiquioribus post Hermetem huius nostre artis inventoribus dicit ~ et humidum suum unctuosum fuerit consumptum. Et sic est finis*

huius. (Dorothea Waley Singer, Catalogue of latin and vernacular alchemical manuscripts I, 1928, Nr. 180). Folgt: (50^v–51^v) Kurze Notizen: a) *Calor est triplex: Nota triplex est calor*; b) *Nota de coloribus: In operatione lapidis apparent omnes colores*; c) *Nota: Scribitur in libro qui intitulum Methodus*; d) *Lemniadem lapidem purga contunde simulque ~ Vilia ne fiant ista latere volo*.

3. (52^r–59^v) *Questio curiosa de natura solis et lune: Queritur utrum secundum artem possit fieri verum aurum aut non. Et videtur primum quod non ~ Et sic patet questionis determinatio cum sua responsione vera et determinata, de natura solis et lune. Deo laus et gloria in sempiterna secula. Amen.* Folgt: *Petrus de Zolento: Bestie cauda brevis male tegit posteriora. Stulti lingua levis male tegit interiora.* Hernach: *Non secreta tui cordis sciat omnis amicus. Hic tibi forsitan erit capitalis cras inimicus.* Folgt: (60^r–61^r) Vier Artikel ohne Titel de putrefactione: *Putrefactio est corruptio facta in humido a calore extraneo ~ Dicit Petrus de Crescencius libro primo ... vocantes clibanum letaminis calorem humidum etc.* und (60^r–61^v) späte deutsche Notizen in gotischer Schrift.

4. (62^r–68^r) [Incipiunt secreta Hermetis philosophi inventoris metallorum naturas secundum transmutationis naturam]: *Incipit liber proportionum elementorum: Septem sunt planete, secundum quorum (!) cursum omnia inferiora reguntur ~ Schema: Ignis, Aqua, Terra, Aer.* (Vgl. Singer, Nr. 37).

5. (68^v–73^r) [Joannes de Garlandia: Clavis sapientiae maioris]: *Incipit Ortulanus super expositionem thesismi Hermetis: Ego dictus Ortulanus, Martinus nuncupatus, Jacobina pelle involutus, novissimus ymno indignus vix philosophorum mereor vocari discipulus ~ Et hec sufficiunt in lapide philosophico componendo.* (Gedr. De Alchimia, Petreius, Nürnberg 1542, S. 364–373, als Pars I: Raymundus Lullius, Liber Potestas Divitiarum bei J. J. Mangeti ... Bibliotheca Chemica curiosa I, Coloniae Allobrogum 1702, S. 866–868; vgl. Singer, Nr. 32). Folgt: (73^r–73^v) *Dictum pulchrum nudam continens veritatem: Qui scit mortificare, et post mortem vivificare ~ hunc solvit, mollit, animam de corpore tollit etc. Deo gracias.*

6. Auszüge aus den Schriften von Geber (Jābir ibn Hayyān): a) (73^v–75^r) *Sequitur principium libri Jebri de investigatione veritatis, de condicionibus essentialibus tincture: Consideravimus in nostris voluminibus diversis quod ex secretis ~ cum omnibus suis differentiis certis et notis. Reliquum huius libelluli volenter obmisi.* (Gedr. Rosarium philosophorum in: Artis auriferae ... II, 1610, S. 140–142; vgl. Singer Nr. 73); b) (75^r–77^v) *Secuntur tria capitula recepta ex Jebro, libro de perfectione magisterii. Primum de sublimacione markasite: Marcasite sublimationes sunt due ~ hoc eodem ordine cum causis et experientiis suis.* (= Cap. VIII. IX. X libri II Summae Gebri philosophi de principiis magisterii et perfectione in: J. J. Mangeti ... Bibliotheca chemica curiosa I, Genevae 1702, S. 533–534). Folgt: (77^v) Fünfzehn leoninische Verse: *Es quod nigrescat, massetur, sole calescat ~ Aureus ut pridem modus est hinc practicus idem.*

7. (78^r–83^r) *Incipit aurea massa: Spiritus inspirans Deus, inque rota rota girans ~ Ex multis fassa nunc explicit aurea massa.* (Vgl. Singer Nr. 831). Folgen vier Verse: *Finis origo rei liberalis amor requieui ~ Duo cum prole pia duc celi cassia fia (!).*

8. (83^v–95^v) *Incipit thesaurus philosophie: Thesaurus philosophie reserat nobis eius salutare, cuius sunt omnia ~ cuius utilitas maior est, quam possis percipere aliqua ratione. Explicit thesaurus philosophie.* Folgen Verse: *Moribus edocto si quicquam credis amico ~ Sevom (!) prelustri fulmen ab arce venit* (vgl. Ovidus Tristia III 4, 3 ff.) und *Ignem penetra tribuere sciveris igni / Mercurium cum mercurio tibi sufficiunt hec.*

9. (96^r–97^v) [Centimetrum problematum occulti occultorum oder ars complementum]: *Centenarius Fili doctrinam sanam tibi porrigo binam ~ Gloria sit domino qui trinus regnat in uno.* (Vgl. Singer Nr. 824).

10. (97^v–99^v) *Visio Arislei et est pars Turbe: Pythagoras vatum capud et rex pretitulatum ~ Quod iam vivat ei natus mire spei ...*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel, vereinzelt (50^v, 51^r, 78^r, 83^v) blaue. Goldene und blaue Initialen. Eigenartige Bilder, alle numeriert; auf dem Innern des Vorderdeckels ein Monstrum (1^r), ein anderes = 2, (3^r) = 14, also 11 Bilder verloren, (5^v) = 15, (7^v) = 16, (10^v) = 17 (dazu: F. Saxl, Beiträge zu einer Geschichte der Planetendarstellungen im Orient und Okzident, in: Der Islam III, 1912, S. 170), (11^r) = 18, (12^v) = 19, (13^v) = 20, (14^v) = 21, (16^v) = 22, (17^v) = 23, (18^r) = 24, (19^v) = 25, (20^r) = 26, (20^v) = 27, (21^v) = 28, (22^v) = 29, (23^v) = 30, (24^v) = 31, (25^v) = 32, (27^r) = 33, (27^v) = 34, (29^v) = 35, (34^r) = 36, (36^r) = 37. Unbeschrieben: 38^v. — Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Zwei Schliessen. Auf dem zweiten Deckel (innen): naturwissenschaftliche Notizen. — Zu 3: Petrus de Zolento (Silento) J. Ruska, Turba Philosophorum. Ein Beitrag zur Geschichte der Alchemie, in: Quellen und Studien zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin I (1931) S. 336–338. Zu 5: J. Ruska, Tabula smaragdina. Ein Beitrag zur Geschichte der hermetischen Literatur, in: Heidelberger Akten der von Portheim-Stiftung 16 (1926) S. 180–186, 210–211. Zu 6a, b: Literatur über Geber (Schriften und Handschriften) bei George Sarton, Introduction to the history of science I (1927) S. 532–533; J. Ruska, Chemie in 'Irāq und Persien im zehnten Jahrhundert nach Christus, in: Der Islam 16 (1928) S. 280–293; P. Kraus, Studien zu Jābir ibn Hayyān, in: Isis 15 (1931) S. 7–30. Zu 10: J. Ruska (1931) S. 323–329.

Rh. 173. 13. Jahrh. Perg. 21,0×16,3 cm. 135 Bl.

[545

Martyrologium und Regula s. Benedicti.

1. (Bl. 8^r) IX. Kal. Jan. *Vigilia Natalis Domini* ~ (86^v) *Item Rome sancti Servuli, de quo beatus Gregorius scribit ... miracula creberrime fiunt.* Voraus: (1^r–6^v) Kalendar des Zisterzienserinnenklosters Selau (gegr. 1259) mit nekrologischen Notizen (abgeschrieben 1849 von J. R. Rordorf, vgl. Ms J. 148 Nr. 3); danach: a) (7^r) *I Prima* ~ XXX *Tricesima*; b) (7^v) Drei Schenkungsurkunden, ebenfalls kopiert von Rordorf.

2. (86^v) *Incipit prologus regule sancti Benedicti abbatis: Ausculta o fili* ~ (131^v) *Virtutumque culmina Deo protegente pervenies. Amen. Explicet regula beatissimi patris nostri Benedicti.* (= Cap. 73: M. 66, 215–930). Folgt: a) (132^r–133^r) *De forma visitationis: In facienda visitatione cautelum maximam*; b) (133^v–135^r) *Ordinarium*; c) (135^r) Exkommunikationsformel; d) (135^v) Jurisdiktionsinstrument von Gregorius episcopus (ohne Datum).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel und rote Initialen. — Holzdeckel mit gepresstem weißem Leder überzogen. Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): Exlibris (Wappen) des Abtes Johannes II. von Rheinau (1435–40). Oben (gestrichen): No. 9. Vgl. F. Hegi, Die Jahrzehntenbücher der Zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 187–193.

Rh. 174. 15. Jahrh. Perg. 18,5×13,3 cm. 372 Bl.²

[546

Benediktiner-Brevier des Abtes Michael Eggenstorfer.

1. (Bl. 8^r–274^r) *Proprium de tempore und de sanctis nicht getrennt.* Voraus: a) (1^v) Tabelle: *Si scire volueris quando incipiuntur dominicales hystorie, considera que sit littera dominicalis illo anno. Circa illam quere notata per circulum anni*; b) (2^r–7^v) Kalendar des Klosters Allerheiligen zu Schaffhausen mit eigenhändigen Notizen des Abtes Michael Eggenstorfer aus seinem Leben (gedr. Zwingliana IV, 1921–1928, S. 100). — 2. (275^r–293^r) Hymnarium. Folgt: (293^r–297^r) *Cantica* mit (294^v) dem Weihnachtscanticum *Letare Jerusalem* nach der Itala. — 3. (297^r–300^r) *Feriatibus diebus ordo servandus.* — 4. (301^r–343^r) *Psalterium.* Folgt: a) (343^r–346^r) *Cantica* (Is. 12, 1–6; 38, 10–20; I Reg. 2, 1–10; Exod. 15, 1–19; Hab. 3, 1–19; Deut. 32, 1–43; Dan. 3, 57–88); b) (346^r–347^r) *Benedictus, Te Deum, Quicumque vult salvus esse*; c) (347^r–349^r) *Allerheiligenlitanei und Orationen.* — 4. Nachträge: a) (349^v) *Capitula: de evangelistis, de martiribus etc., Maria Magdalene, Oswaldi, Pantaleonis, Otilie*; b) (349^v–355^v) *Hystoria de festo corporis Christi per totam ebdomadam ...*; c) (356^r–366^v) *Verene virginis, de sancta Barbara, de sancta Anna, de visitatione b. virginis Mariæ, de presentatione Mariæ in templum, de conceptione Mariæ: Ymnus: O sponsa Christi fulgida regina* (RH. 13760), *Alius: Alma Dei porta David de germine* (RH. 837). — 5. (367^r–371^v) *Ordo oder Directorium officii.* Folgt: (372^r–372^v) *Brevierhomilien.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Initialen. Unbeschrieben: 1^r, 213^v, 274^v, 300^v. — Dicker Holzdeckel mit rosafarbenem gepresstem Schafleder überzogen. Zwei Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Sub abbate Januario II. comparatum hunc codicem abs D. Kirchofer Schaffhusiano pro 6 florenis die 15. Martij 1817; testatur P[ater] B[lasius] H[auptinger] granarius manu propria*. Darunter: *Codex iste, ut ex notis calendario appositis patet, pertinuit ad monasterium omnium sanctorum Schaffhusij, estque perrarus*. Auf dem zweiten Deckel (innen): Wetterregeln: *Si Januarius intraverit die dominica hyems* (gedr. Zwingliana IV, 3, 1922, S. 99). — Vgl. F. Fiala, Aus dem Breviere Michaels von Eggenstorf, des letzten Abtes des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen, in: Anzeiger für schweizerische Geschichte IV (1882) S. 36–37. J. Wipf, Michael Eggenstorf, der letzte Abt des Klosters Allerheiligen, und die Anfänge der Reformation in Schaffhausen, in: Zwingliana IV, 3 (1922) S. 97–111; IV, 5 (1923) S. 129–144; IV, 6 (1923) S. 161–173.

Rh. 175. 15. Jahrh. Perg. 19,5×14,3 cm. 93 Bl.

[547

Diurnale einer Zisterzienserin.

1. (S. 1–62) Horae B. Mariae virginis (unvollständig): | *pedibus et nobiles eorum in manicis ferreis* (Ps. 149,8). — 2. (62–78) Busspsalmen, nach jedem Psalm eine Passionsoration. Folgt: (79–85) Allerheiligenlitanei (mit S. Uriel, SS. Felix et Adauctus, S. Bernhardinus), dann: (85–93) *In die quando vis communicare: Ut mei indignissime peccatrice secundum magnam misericordiam tuam misereri digneris, te*. — 3. (94–138) Totenofficium. — 4. (138–168) Psalmen und Gebete zur Prim, Terz, Sext etc. mit Erwähnung der Heiligen: Romanus, Urbanus, Paulinus, Veronica, Julianus mart. Darunter: (159–163) Litanei (*Ut spiritualem patrem et matrem nostram cum omnibus sibi commissis in vera religione conservare digneris*). — 5. (169–186) Officium de beata Maria virgine.

Bis 168 von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Lagenbezeichnung: (20) II ~ (168) IX. Die letzte Lage (169–186) teils Pergament, teils Papier: 18,3×14,0 cm, aus einer andern Handschrift. — Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Veneranda domina et karissima mater, rogo vos ut velitis michi licenciare negligere processiones, benedicite et gracias et ire in coquinam et sumere mixtum per istam ebdomadam*.

Rh. 176. 14. Jahrh. Perg. 20,2×15,1 cm. 191 Bl.

[548

Deutsche Epistel- und Evangelienlesungen.

(S. 1) *Hie hebet sich an die episteln und die ewangelia, daz gantz umb gent jar. Der erste suntag in dem Advent. Leccio epistole beati Pauli apostoli ad Romanos, das XIII. capitell: Brüder wizzent wann die sund ist izunt uf zu stenn von dem slöffe. ~ (382) Dor umb durch den Freitay der iuden wan daz grab waz do bei, do si Jhesum gelegt heten. (= 366: Der Karfreitag).*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote einfache Initialen. Gerötelte Interpunktionszeichen. Lagenbezeichnung: (10) I ~ (378) XXIIII. Unbeschrieben: 230, 231. — (382) *Codex hic cum aliis libris D. Ferdinando de Wittenbach venditus fuerat caseario Mercatori Friburgi, a quo cum aliis quibusdam emtus pervenit ad Bibliothecam Monasterii nostri ad S. Petrum in Nigra Silva 1803*. — Brauner gepresster moderner Lederband mit blau marmoriertem Schnitt. Auf dem Rücken: „Die episteln vnd die ewangelia das gantz jar. 176.“ Dazu ein Pappetui.

Rh. 177. 14. Jahrh. Perg. 15,7×11,4 cm. 201 Bl.

[549

Diurnale und Brevier aus der Diözese Konstanz.

1. (S. 1–104) Diurnale der Diözese Konstanz: *In natali sancti Marcellini et Petri. Ant. Isti sunt sancti ~ Saturnini, Crisanti et Mauri: Absterget Deus* (= Sonmerteil: 2. Juni bis Ende November). Folgt: (105–109) Commune sanctorum: *De sanctis tempore paschali. In festo plurimorum martyrum ~ In nativitate unius confessoris*. — 2. (110–169) Nocturnale für die Heiligenfeste: *Georii martyris, ad vespas antiphona: Laxus et honor ~ Durissime autem verberati iterum in carcerem retruduntur ...* (= 23. April bis 25. Mai: *De sancto Urbano*). — 3. (170–336) Officium de tempore von Ostern bis Pfingsten: *Invitatorium: Alleluja, Alleluja, Alleluja ~ Oratio: Praesta, quaesumus omnipotens Deus, ut claritatis tue splendor ...* Die

Vespergesänge für Ostern und die Osterwoche (177–195) mit Noten auf vier Linien. — 4. (337–402) Nachträge zum Proprium sanctorum: conceptio B.M.V., Gallus, Lukas, Beatus, Leonardus, Martinus, Elisabetha, Columbanus, Katharina, Thomas Cantuariensis, Dorothea, Antonius Eremita.

Von verschiedenen Händen. Rote Titel, Initialen und Anfangsbuchstaben. Von 337–402 Raum für Rot der Initialen ausgespart. Lagenbezeichnungen: (1) *a* ~ (317) *t*. Unbeschrieben: 200. (382–398) unterer Rand abgeschnitten, (401/402) nur ein halbes Blatt. — (1) *Emil Philipp Jacob. Abb. 1781* (= Ph. Jacob Steyrer, Abt von St. Peter im Schwarzwald: 9. Dez. 1749–7. Nov. 1795). — Alter Einband: dicke Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. Je fünf Kupferbuckel auf den äusseren Flächen und zwei Schliessen bis auf die Hälfte der Lederriemchen verloren. Zum Binden wurde eine Urkunde des 14. Jh. gebraucht, in der die Namen Rudolf von Hohenberg und Walther von Geroltzegg vorkommen.

Rh. 178. 15. Jahrh. Perg. 16,0×12,0 cm. 211 Bl.

[550]

Dominikanerinnen-Brevier mit teilweise deutschen Rubriken (Pars hiemalis).

1. (S. 15–99) Dominikaner-Diurnale: Proprium de tempore: *Dominica prima in adventu domini sabbato precedenti ad vespervas* ~ *Oratio: Spiritum nobis domine* (= Advent bis Karsamstag). Voraus: (3–14) Dominikaner-Kalendar der Diözese Bamberg (*Kunegundis virg.* 3. März; *Vincentii doctoris et confess. ordinis predicatorum* 5. April [kanonisiert 1455]; *Henrici imperator et conf.* 13. Juli; *Sebaldi conf.* 19. August; *Translatio s. Kunegundis* 9. Sept.; *Ottonis epi* 30. Sept. sind rot bezeichnete eigene Feste). — 2. (99–151) Proprium de sanctis: *In festo beati Andree apostoli. Ad matutinum. Invitatorium* ~ *In secundis vespervis ad Magnificat: Gloriose pater o Vincenti* (= Vincentius Ferrerius: 5. April). — 3. (152–172) Commune sanctorum: *Sequitur commune apostolorum* ~ *Von vil Junckfrawen. Ant.: Prudentes virgines* ... Folgt: (172–184) Gradualpsalmen; *de officio beate virginis, de sancto Dominico*. — 4. (184–264) Psalterium mit Antiphonen für die Tageshoren von der Prim bis zur Komplet. — 5. Die gesungenen Teile der Matutin: a) (264–331) im Proprium de tempore: *Dominica prima in adventu ad matutinas. Invitatorium: Ecce venit rex* ~ *Agnus Dei Christus ymolatur*; b) (331–390) im Proprium sanctorum: *In festo beati Nycolai epi ad matutinum. Invitatorium: Adoremus regem seculorum* ~ *Resp. Predicator Vincenti* (= Vincentius Ferrerius); c) (390–421) für das Commune sanctorum und die Votivofficien: *In communi apostolorum. Ad matutinam. Invitatorium: Gaudete et exultate* ~ *Sancte Jodoce. Oracio: Deus qui beatum Jodocum* ...

Von einer einzigen Hand. Titel und Rubriken rot. Rote und blaue Initialen und Anfangsbuchstaben. Reichere mit Gold verzierte Initialen: 15, 99, 220, 260. Unbeschrieben: 1, 2, 422. — Starke Holzdeckel mit rosafarbigem gepresstem Leder überzogen. Von zwei Kupferschliessen eine verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): *AMVH* in Kreuzform. Darunter ausradiertes Exlibris: *Das buch gehört in dem Closter zu dem Heiligengrab. Darunter: Emil Philippus Jacobus abbas 1781* (= Ph. Jacob Steyrer, Abt von St. Peter im Schwarzwald).

Rh. 179. 15. Jahrh. (1476). Perg. 16,7×11,8 cm. 202 Bl.

[551]

Dominikanerinnen-Brevier (Pars hiemalis).

1. (S. 17–102) Diurnale: Proprium de tempore von Advent bis Karsamstag. Voraus: (5–16) Dominikaner-Kalendar der Diözese Bamberg oder Nürnberg. Folgt: (102–106) *In dedicatione ecclesie et in anniversario eiusdem*. — 2. (106–148) Proprium de tempore von der Vigil von S. Andreas bis zum Fest des hl. Vincentius Ferrerius. — 3. (148–177) Commune sanctorum und Officia propria. — 4. (177–317) Psalterium mit Antiphonen für die Tageshoren von der Prim bis zur Komplet. — 5. (317–396) Die gesungenen Teile der Matutin (de tempore, de sanctis, commune sanctorum, Votivofficien, unter diesen eines für die vier Dominikanerheiligen: Petrus Mart., Thomas Aq., Vincentius Ferrerius, Katharina von Siena, kanonisiert 1461). Folgt: (396–398) Benediktionen: *Secuntur benedictiones in matutinis IX lectionum* ..., *De beata virgine*.

Von einer einzigen Hand, wie Rh. 178. Mit Gold verzierte Buchstaben: 17, 106, 386. Unbeschrieben: 3, 4, 399 ~ 404. — (398) *Pit got fur die schreiberin. E. 1476.* — Starke Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Von zwei Kupferschliessen eine verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen) mit Fortsetzung auf S. 1 und 2: Hymnen und Lesungen (unvollständig) für die Feste: Johannes Evang., Innocentes, Maria Magdalena, Dominicus, Katharina.

Rh. 180. 15. Jahrh. (nach 1461). Perg. 14,0×9,8 cm. 177 Bl.

[552

Horae diurnae etc. für Dominikanerinnen.

1. (Bl. 2^r-44^v) *Incipit cursus beate Marie virginis secundum ordinem fratrum predicatorum.* Folgt: (44^v-56^r) *Completorium* des kanonischen Officiums (*Sorores sobrie estote*). — 2. (56^r-123^v) Vollständiges Tagesofficium von der Prim am Sonntag bis zur Vesper am Samstag. Folgt: a) (123^v-132^r) Antiphonen und Kollekten für die Vespere der Sonntage des Jahres; b) (132^r-137^r) Votivoffizium des hl. Dominicus für den Dienstag. — 3. (137^r-146^r) Die sieben Busspsalmen. Folgt: (146^r-151^v) Allerheiligenlitanei (mit Katharina von Siena) und Orationen (darunter, 150^v, eine mit Petrus mart., Thomas Aq., Vincentius Ferr., Katharina von Siena). — 4. (151^v-176^v) *Incipit vigilia defunctorum* (unvollständig am Ende).

Von verschiedenen Händen. Rote Titel und Rubriken. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Grössere Initialen mit Arabesken: 2^r, 137^r, 151^v, 156^v. Unbeschrieben: 1^r, 1^v. Zwischen 127 und 128 ist ein Blatt nicht gezählt. Nach Bl. 1 sind zwei, am Ende drei Blätter herausgeschnitten. — Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Zwei Kupferschliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Schwester Maria Angneß Bluomenelcherin.* Darunter: *Emit Reverendissimus ac Amplissimus D. Philippus Jacobus Abbas Monasterii S. Petri in Sylva nigra. Anno 1754.*

Rh. 181. 14. Jahrh. Perg. 16,6×11,3 cm. 345 Bl.²

[553

Sermones eines Franziskaners.

1. Sermones de tempore (Advent bis Sonntage nach Pfingsten): (Bl. 1^r) *Dominica prima adventus: Misit de summo et accepit me, etc.: Missionem filii legimus duplicem, visibilem et invisibilem* ~ (122^v) Ende eines Sermo über: *Ecce defunctus efferebatur* (= 15. Sonntag nach Pfingsten). — 2. Sermones de sanctis und für einzelne unbewegliche Feste: (124^r) *De sancto Andrea: Misit de summo et accepit me ... Istud verbum quod dicit propheta posset dicere beatus Andreas* ~ (248^v) Ende eines Sermo *de sancta Katherina.* Zu bemerken: (182^r) *de translatione sancti Nicholai*, (182^v) *in translatione beati Francisci*, (221^v) *ad laudem beati Francisci patris nostri.* Folgt: (249^v) Anfang eines Registers. — 3. Sermones dominicales: (252^r) *Dominus iudex noster, Dominus legifer noster ... In verbis propositis duo principaliter ostenduntur vel possunt attendi* ~ (308^v) Ende eines Sermo über: *Hic est vere propheta qui venturus est in mundum.* Zum Schlusse: *Eplicient sermones dominicales.* — 4. Sermones de tempore und für einzelne unbewegliche Feste: (310^r) *Omnis qui audit verba mea haec et facit ea ... In capitulo proposito ... in honorem beati Andree apostoli* ~ (345^v) Ende eines Sermo über *Erat Barnabas vir iustus et bonus et plenus spiritu sancto: hic commendat sanctus Lucas beatum Barnabam.*

Kleine, schwer lesbare Schrift von einer einzigen Hand. Blaue und rote gotische Initialen, hie und da mit bescheidenen roten und blauen Randverzierungen. Unbeschrieben: 123^r, 123^v, 249^r, 250^r, 250^v, 251^r, 251^v, 309^r, 309^v. — Roter Ledereinband mit Goldverzierung (wie Rh. 166). Dazu ein Etui.

Rh. 182. 15. Jahrh. Perg. 15,9×10,7 cm. 601 Bl.²

[554

Psalmista und Breviarium curiae Romanae.

1. (Bl. 8^r-97^r) *Incipit psalmista secundum consuetudinem Romane curie* von der Matutin des Sonntags bis zur Vesper am Samstag. Voraus: a) (1^v) Verzeichnis (16. Jahrh.): *Quinque psalmi de passione domini nostri Jesu Christi; Quinque psalmi de passione domini minores sunt isti; Index septem psalmorum poenitentialium.* b) (2^r-7^v) Kalendar aus Reggio Emilia (vgl. in Rot: 13. Sept.: *Depositio sancti Venerij conf.*, 3. Nov.: *Translatio sancti Veneri*, 1. Dez.: *Translatio sanctorum Darie et Grisanti mart. duplex*). Andere Namen: im Februar: 8.: *Iventii*

epi et conf. (Pavia), 14.: *Eleucrichii epi* (= Eleuchadius aus Ravenna), 27.: *Theodori epi*; im März: 1.: *Herculiani epi et mart.*, 13.: *Agapiti epi Ravanensis*, 14.: *Petri presb. et mart. ordinis predicatorum*; im April: 13.: *Urcisini epi Ravanensis*; im Mai: 16.: *Possidoni epi et conf.* (Reliquien zu Mirandola, Modena), 17.: *Syri epi et conf.*, 19.: *Ivo (Hs: Junonis (!)) conf.*, 22.: *Martini archiepi R[aven.] et conf. Julie virg. et mart.*; im August: 23.: *anniversarium domini Gregorii pape noni*, 24.: *Lodovici conf. regis Francie* (rot), 31.: *Transfiguratio domini* (rot); im Oktober: 4.: *Francisci conf. Petronii epi et conf.* (Bologna), 5.: *Marcelini archiepi* (Ravenna), 9.: *et Donini mart.* (Parma), 10.: *Cerbonii epi et conf.* (Piombino, Elba), 12.: *Cipriani et Felicis ep.*, 27.: *Juononis conf.*; im November: 7.: *Erculiani epi et mart.*, 13.: *et Homoboni conf.* (Cremona); im Dezember: 3.: *Petri archiepi* (Ravenna), 5.: *Dalmatie mart.* (Pavia), 9.: *Syri epi et conf.* (Pavia). — 2. Besondere Gesänge und Gebete: a) (97^r–100^r) *Te Deum, Benedicte, Canticum Zachariae: Benedictus, Canticum Mariae: Magnificat, Canticum Symeonis: Nunc dimittis, Symbalum (!) apostolorum, Symbalum (!) Athanasii*; b) (100^r–102^v) Allerheiligenlitanei (102^r: ... *miserere famulo tuo ministro nostro* ... = Franziskaner-General). — 3. (102^v–117^v) Hymnar: *Secundum ritum Romane ecclesie, dominica prima adventus domini, ad vespas hymnus: Conditor alme siderum* (RH. 3734) ~ *Ad laudes: Angularis fundamentum* (RH. 1082 = in dedicatione templi). Zu bemerken: Hymnus für die Fastensonntage: (105^r) *Aures ad nostras deulatis preces* (RH. 1612). — 4. (118^r–371^v) *Incipit breviarium secundum consuetudinem Romane curie: Fratres scientes quia hora est ~ Incipit Malachias propheta: Onus verbi domini*. Folgt: (371^v–375^r) lange Rubrik für die Zeit des Adventes, der Quatember und anderer Feste. — 5. (376^r–540^r) *Proprium sanctorum* (unvollständig): | *vidimus omnes presbiteri et diacones ecclesiarum* (= S. Andreas, lectio I) ~ *palma martirii vite ianuam introibunt*. (= *In sancte Katerine virginis et martyris lectio nona*). Zu bemerken: nichts für die Heiligen aus Emilia. Folgt: (540^r–541^v) *Index psalmodum secundum Alphabetum*. — 6. (542^r–568^v) *Incipit commune sanctorum secundum consuetudinem Romane curie*. — 7. Verschiedene Officia: a) (568^v–575^r) *Incipit ordo officii beate virginis*; b) (575^r–580^r) *Incipit officium in agenda mortuorum*; c) (580^r–582^v) *Incipit ordo ad benedicendum mensam per totum annum*; d) (582^v–587^v) *Incipit officium transfigurationis domini nostri Jesu Christi*; e) (587^v–588^r) *Incipit ordo ad communicandum infirmum*; f) (588^r–590^r) *Incipit ordo ad unguendum infirmum*; g) (590^r–596^v) *Ordo commendationis anime* und Begräbnisritus. Zum Schlusse (596^v–597^r): *Incipit officium sepulture parvulorum christianorum*; h) (597^v–599^v) Benediktionsformeln (Osterlamm, Fleisch, Käse, Eier, Brot, Häuser, Früchte, Trauben und Feigen, Salz, Wasser); i) (600^r–601^r) Fünf Absolutionsformeln: *Ista est forma absolucionis abstractu de formulario domini pape pro habentibus indulgenciam plenariam a pena et culpa ~ Ista est forma absolvendi excommunicatum ab excommunicatione maiori* ...; k) (601^v) *Benedictiones in matutinis* ... (17. Jahrh.).

Bis 587^v von einer einzigen Hand. Sehr schöne Schrift. Rote Titel und Rubriken. Blaue und goldene Anfangsbuchstaben. Kleine goldene Zierbuchstaben auf rotem und blauem Grund. Grössere Initialen und Miniaturen mit ganzseitigen Zierrändern: 9^r, 118^r, 542^r. Initialen mit Arabesken, Miniaturen: 8^r, 22^r, 30^v, 38^v, 46^v, 56^v, 66^r, 76^v, 102^v, 154^v, 175^r, 180^v, 283^v, 305^v, 312^v, 318^r, 321^v, 391^v, 401^v, 412^v, 421^v, 423^r, 432^r, 438^v, 444^v, 452^r, 459^v, 489^r, 493^r, 503^v, 517^r, 526^r. Portraits: 8^r, 9^r, 38^v, 283^v, 438^v, 489^r, 517^r. Wappen: 9^r, 118^r, 305^v (roter Gürtel), 432^r (Gürtel und Holzschmuck), 459^v (dasselbe), 542^r (dasselbe ausgetilgt). Einige Miniaturen herausgeschnitten: vor 376 und vor 510. (4^v) Eintrag: *1483 obiit pater meus in sabbato*. Unbeschrieben: 1^r, 375^v. — Schlecht paginiert. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — Starker, schöner Einband (17./18. Jh.): Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen. Spuren von Vergoldung. In der Mitte des Vorderdeckels Wappen: springender Widder und die Legende: *Insignia. Jacobi. Reutlinger. Überlingen. anno. domini* (ohne Jahr). An den Ecken Kupferbeschläge, sieben im ganzen. Vorne oben einer verloren. Zwei Messingschliessen. Goldschnitt. Auf den beiden Deckeln (innen) je ein Bild: Mater dolorosa, Ecce homo.

Rh. 183. 16. Jahrh. Perg. 13,5×10,2 cm. 113 Bl.

[555

Manuale precum ante et post missam.

1. (S. 6) *Accessus altaris: O domine Deus meus, ecce venio tuam exorare maiestatem ~* (186) *esuriunt neque sitiunt in aeternum amplius. Amen.* (= *Alia pulchra oratio ante missam*). Vor-

aus: (1-5) *Ad lectorem: Quando quidem humanissime lector, nihil in sacrificiis maius ~ Maledictus ille qui opus Dei facit negligenter.* — 2. (186) *Sequitur recessus altaris, antiphona trium puerorum ~ (219) nullum curat honorem, nullam timeat crudelitatem. Amen.*

Von einer einzigen Hand. Überschriften rot, vereinzelt blau. Initialen: grün, rot, blau, golden, silber (oxydiert). Die meisten Textanfänge mit grob ausgeführten Arabesken. (5) aufgeklebt wertloser Kupferstich: Kreuzbild (*Jan Bußemecher ex*). Unbeschrieben: 220 ~ 226. — (219) *Franz Petignat, stud. phil. 1825.* Auf dem Vorderdeckel (innen): *Monasterij ad S. Petrum in Hercynia.* — Holzdeckel mit reich gepresstem braunem Leder überzogen. Goldspuren. Auf der Vorderseite die Buchstaben: *G. V.*, auf der Rückseite die Zahl: *1585.* Zwei Kupferschliessen, von denen eine zur Hälfte verloren. Mit Ranken und Blumen verzierter Goldschnitt.

Rh. 184. 13. Jahrh. Perg. 14,3×9,5 cm. 594 Bl.²

[556]

Bibel (Vulgata) mit Prologen.

1. Altes Testament: (Bl. 11^v) *Incipit liber Geneseos: In principio ~ (436^v) Hic ergo erit consummatus.* (= II Machab. 15, 40). Mit: a) (412^r–412^v) *Incipit prologus in libro Machabeorum primus: Domino ... Lodovico regi Rabanus ...: Cum sim promptus* (M. 109, 1126–1128); b) (412^v) *Item prologus: ... Geroldo ... Rabanus ...: Memini me* (M. 1127–1128); c) (412^v) *Item alius prologus: Machabeorum libri duo prenotantur.* Voraus: a) (1^r–7^v) *Incipiunt versus super capitula locius biblie. Genesis incipit: 1. Sex dierum opera ~ 22. Venio iam dicit sponsus.*; b) (8^r–11^r) *Incipit epistola s. Jeronimi presb. ad Paulinum de omnibus divine historie libris: Frater Ambrosius* (M. 22, 540–549); c) (11^r–11^v) *Incipit prologus s. Jeronimi presb. in Pentatheucum: Desiderii mei* (M. 28, 177–184).

2. Neues Testament: (437^r) *Incipit Matheus ewangelista: Liber generationis Jesu Christi ~ (546^v) Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis. Amen.* (= Apocalypsis 22, 21). Voraus: a) (436^v–437^r) *Incipit prologus super Matheum: Matheus ex Judea* (M. 103, 273–274); b) (437^r) *Item alius prologus: Matheus cum primo* (M. 114, 64–65). Folgt: (547^r–594^v) [*Incipiunt interpretationes Hebraeorum nominum Remigii Antissiodorensis*]: *Aaz apprehendens ~ Zysim consiliantes eorum vel consiliatores eorum.*

Zierliche kleine Schrift. Rote Titel. Seitenüberschriften in abwechselnden blauen und roten Majuskeln. Blau und rote Initialen: kleine zu Anfang der Kapitel, grosse zu Beginn der Bücher. Miniaturen: 8^r, 11^v, 242^r, 268^r, 488^r, 547^r. Vgl. für Schrift und malerische Ausstattung Ms C 73, Car. C 179. Unbeschrieben: 267^v. Perikopennotizen am Rande des Neuen Testaments lassen auf eine deutsche Heimat schliessen. — Holzdeckel mit Pergamentrückten. Spuren von Messingschliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen) ein teilweise getilgter Eintrag: *Stephanus Lesser hoc bibliorum manuscriptum volumen amico suo dilectissimo Stephano Wolgyn ... amoris ergo dono dedit, prima Novembris Anni MDLXXVII ...*

Rh. 185. 13. u. 15. Jahrh. Perg. 13,9×9,4 cm. 593 Bl.² + 2.

[557]

Bibel (Vulgata) mit Prologen.

1. Altes Testament: (Bl. 4^r) *Incipit liber Geneseos.* (Der Anfang herausgeschnitten) ~ (447^r) *Hic ergo erit consummatus* (= II. Machab. 15,40). Voraus: (1^r–4^r) die gewöhnlichen Prologe. (M. 22, 540–549; 28, 177–184). 2. Neues Testament: (447^v) *Incipit Matheus ewangelista: Liber generationis ~ (559^r) Gratia domini nostri Jesu Christi cum omnibus vobis. Amen.* (= Apocalypsis 22, 21). Voraus: (447^r–447^v) Prolog. (M. 103, 273–274). Folgt: (560^r–592^v) [*Incipiunt interpretationes Hebraeorum nominum Remigii Antissiodorensis*]: *Aaz apprehendens ~ Thesan ...* (unvollständig).

Schrift und Ausstattung wie bei Rh. 184. Reichere, teilweise figürliche Initialen: 1^r, 3^v, 4^v (teilweise herausgeschnitten), 25^v, 43^r, 54^v, 72^r, 88^v, 99^v, 113^r, 129^r, 141^v, 156^r, 170^r, 183^r, 199^v, 204^r, 210^r, 217^v, 222^v, 229^r, 235^v, 247^v, 252^r, 254^v, 257^r, 259^v, 263^r, 266^r, 269^r, 274^r, 284^v, 287^v, 289^v, 296^v, 342^r, 366^v, 368^v, 371^v, 393^r, 401^v, 405^r, 406^v, 409^r, 409^v, 410^v, 412^v, 414^r, 415^r, 416^v, 417^v, 421^r, 422^v, 447^v, 462^v, 472^r, 488^r, 500^v, 506^v, 511^v, 515^r, 517^r, 518^v, 520^r, 521^v, 522^v, 523^r, 524^v, 525^v, 526^v, 531^r, 546^r, 547^v, 548^v, 549^v, 551^r, 551^v, 552^v, 560^v. Blatt 4 stark beschädigt. (313–325) = Ende von *Ecclesiasticus* und 15 Kapitel *Isaias*, im 15. Jahrh. ergänzt. (A, B, 559^v, 593^r, 593^v) unbeschrieben. — Brauner Lederband mit gepresstem Linien- und Sternmuster.

Deutsches Gebetbuch.

1. (Bl. 1^r–1^v) *Evang. Joan. I cap.: In dem anfang was daß wort ...* — 2. (1^v–2^v) *Ein gutter seggen den die engel Gottes dem Bischoff Calvinio von Himel gebracht haben.* — 3. (2^v–5^r) *Ein nützlich gutt gebet alle Sontag zu sprechen.* — 4. (5^r–7^r) *Ein sehr andechtige demüthige bekantnus vor Gott oft zu sprechen und Ein schön gebet in dem der arm sündler gnad begert.* — 5. (7^v–79^v) Verschiedene Gebete mit Angabe ihrer Herkunft: *Ein gar krefftigs und heiligs gebet durch bruder Claus in Schweitz teglich gebetet*; Gebete aus dem Liber meditationum des hl. Augustinus; (44^r–44^v) aus dem achten Buche der apostolischen Konstitutionen; aus der Geschichte von Barlaam und Josaphat (Johannes Damascenus); aus dem neunten Buche der Bekenntnisse des hl. Augustinus; aus Beda; (47^v–48^r) von *Innocentius III. in calce suorum operum*; von Gregorius Magnus; (66^r–66^v) *Ein gebet des sünders, so jetzt büsset, welch der König Manasses, do in Babylon er gefangen war, zu Gott hat gerüfft.* — 6. (80^r–91^r) *Kommuniongebete: Wie man sich zu entpfahen das hochwürdigen Sacrament den heiligen Fronleichnam Christi Jesu unsers herrn beraiten, und was darvor und darnach man bettenn soll.* Zu bemerken: (87^v) *Nach dem trüncken ...* Folgt: (91^r–93^v) *Schöne gebet bei der heiligen Wandlung in der h. Mäß, so man daz heilig Sacrament auffhebt zu sprechn.* — 7. (94^r–101^v) *Das guldin Krongebet unser lieben Frawenn* mit vorausgehender Legende über den Ursprung des Gebetes. — 8. (102^r–111^r) *Novene, die Freitags beginnt, mit Licht während ihrer Dauer und Messe am Samstag.* — 9. (111^r–118^v) *Muttergottes-Gebete: Ein schöne teutsche letaney, von unser lieben frauen* (keine Litanei im heutigen Sinne); *Ein sehr andechtig gebett zu der Mutter Gottes Maria, usw.* — 10. (118^v–120^r) *Wer S. Anna sündlerlich will ehren oder anrueffen, der soll ir dise fünf fröd erkleren, mit fünf Pater noster und Ave Maria: Beth solches alle tag umb ein säligis end.* Folgt: a) (120^r–122^r) *Ein Gebet zu der heiligen Dreyfaltigkeit; Ein auffopferung aller gebett; Ein andechtig gebet zu Gott dem Herrn: Die Seel Christi heilige mich;* b) (122^v–128^r) *Spätere Nachträge.*

Gotische Schrift von einer einzigen Hand. Rote und blaue Titel. Blaue Anfangsbuchstaben. Reich geschmückte Seiten und Initialen: 1^r, 2^r, 5^v, 9^v, 11^v, 12^v, 14^v, 17^r, 23^v, 27^v, 33^v, 40^r, 47^v, 50^v, 55^v, 57^r, 62^r, 66^r, 70^v, 72^v, 76^v, 80^r, 81^v, 87^v, 91^v, 94^r, 95^r, 102^r, 109^v, 114^r. — (95^r) In der Initiale ‚O‘ ein Mann im Kostüm der Zeit mit der Jahreszahl 1522. Auf dem Vorblatt aus Papier eine deutsch-französische Notiz mit dem Datum 20. May 1728. — Holzdeckel mit hellem Sammet überzogen. Zwei Silberschliessen. Goldschnitt.

Lateinisch-vlämishes Livre d'heures.

1. (Bl. 17^r–18^v) *Incipiunt hore sancte crucis.* Voraus: a) (4^r–6^v) *Incipiunt hore de venerabili sacramento* mit zwei Gebeten: *Obsecro domine Jesu Christe fili Dei vivi* und *Anima Christi*; b) (7^r–9^r) *Soe wie dit nae volghende ghebet ter eeren van sinte Erasmus alle sondaghe met devocien leest en gheve om enē penninc wille broot om gods wille en bert een keerse van enen vingher lanc in die eere van sinte Erasme dien wert ghegheve. vijf garuen van gode doer verdienensse des levens van sinte Erasme*; c) (10^r–15^v) *Kalendar* mit belgischen Heiligen. — 2. (20^r–21^v) *Incipiunt hore spiritus sancti.* — 3. (23^r–25^v) *Incipit missa beate Marie virginis.* Folgt: (26^r–28^v) *Vier Evangelien.* — 4. (30^r–61^v) *Horae beatae Mariae virginis.* — 5. (63^r–69^r) *Incipiunt septem psalmi penitentiales.* Folgt: (69^r–72^v) *Allerheiligenlitanei* (mit Bavo, Nichasius, Hubert, Medard, Eligius, Gertrudis, Adelgundis). — 6. (74^r–81^v) *In vigiliis mortuorum.* — 7. *Nachträge:* a) (82^r–83^v) *Oratio venerabilis Bede presbiteri de septem verbis domini in cruce pendentis* (Hs: *pendenter*); b) (83^v–85^v) *Hier na volghen vijf devote ghebede diemen seegt, dat sinte Franciscus alle daghe plach te lesen*; c) (85^v–86^r) *Sinte Gregorius seet wie dese navolghende bedinghe daghelix seet dat die viant noch gheen mensche en mach in gheenre sake noch manieren hem deeren noch letten. Enn als sijn ziele van sinen lichaem scheyt, dat sij nemmermer ter hellen comen mach*; d) (86^r–87^r) *Dit navolghende ghebet salmen lesen eermen dat heilighe sacrament ontfaen sal*; e) (87^r–88^r) *Een goet ghebet alsmen dat heilighe sacrament ontfaen heett*; f) (88^r–88^v) *zwei Gebetchen: Eugenius die paus heest ghegheven dese navolghende oratie segghende IIIc daghe afaets ...*

Dit heest broeder Jan Brugman vercregen van den paeus. Soe wie dattet leest die verdient vij iaer ajsaets, en LVII karinen alsment leest ... (Johannes Brugmann O.F.M. † Nijmegen 1473); g) (88^v–89^v) *Hier beghint een goet ghebet van onser lieuer vrouwen: O Maria reyne suuer maghet ...*; h) (89^v–91^v) *Hier beghinnen VII blijsscappen van onser liever sueter vrouwen der maghet Maria: Verblijt, Maria, maechdelike bloeme ~ boven alle ynghelen int eewich leven.* (Gedr. A. Bachmann, Een middelnederlandsch Gedicht uit een Handschrift te Zürich, in: Tijdschrift voor neederl. tael-en letterkunde 6, 1922, S. 1–4). Folgt: (91^v) *Oratio: O suete h'ee Jesu Christe*; i) (91^v–92^v) *Hier beghint een goet ghebet van der heiligher maghet enn mertelersse s. Barbara*; k) (92^v–93^v) *Een goet ghebet van der heiligher maghet enn mertelerssen s. Katherinen*; l) (93^v–94^r) *Hier beghint een goet ghebet van der heiligher maghet sinte Margareten.*

Papier: Bl. 3, 95–97. (10^r–81^v) von einer einzigen Hand; (4^r–9^r, 82^r–94^r) von einer andern Hand. Rote Titel. Goldene, blaue, rote gotische Initialen. Grosse Initialen und Arabesken: 17^r, 20^r, 23^r, vor 30 ein Blatt herausgeschnitten, 36^r, 44^r, 48^r, 51^r, 53^r, 56^r, 60^r, 63^r, 74^r. Miniaturen mit Arabesken am Rande: 16^v, 19^v, 22^v, 29^v, 35^v, 43^v, 47^v, 50^v, vor 53 eine herausgeschnitten, 55^v, 59^v, 62^v, 73^v. Kolorierte Kupferstiche aus einem Missale von Antwerpen von 1573, gezeichnet P. B., meist aufgeklebt auf den unbeschriebenen Rückseiten der Miniaturen: 3^r, 3^v, 16^r, 19^r, 22^r, 29^r, 62^r, 73^r. Vgl. (16^r) *Imagines hac aeri vel ligno incisae, et postea coloribus tinctae sunt ex Missali Antwerpiensi MDLXXXIII.* — Unbeschrieben: 1^r ~ 2^v, 35^r, 43^r, 46^v, 47^r, 55^r, 59^r, 94^v, 95^r (Aufgeklebt Hausmarke Plantin mit der Devise: „Labore et Constantia“), 95^v–98^v. — (9^v) *Hic libellus antiquissimus scriptus et pictus videtur saeculo decimo tertio in Belgio. Erat in usu in Monasterio Vallis Dominarum, vulgo Valdunen, quod fundatum est anno MCCCCLXXXVIII. Dono venit in Montem Sti Victoris, quod asceterium ordinis fratrum Minorum conventualium a comitibus de Montfort anno domini MDLXX traditum est. Utrumque monasterium jussu Josephi Secundi Caesaris anno MDCCLXXXV cum multis aliis suppressum est.* Reich gepresster Lederband, rosa und golden verziert. In der Mitte eines jeden Deckels: GELJEMERA | SCYMEL. | PENNYX. Verblichener Goldschnitt.

Rh. 188. 15. Jahrh. Perg. (196–225 Pap.) 12,3 × 9,0 cm. 226 Bl.

[560

Prozessionale und Rituale.

1. Prozessionale: a) (Bl. 4^v–19^r) *In die palmarum ... Dominica in ramis palmarum* (Gesänge mit Choralnoten). Voraus: (3^r–4^v) *Incipit libellus qui processionarius dicitur, de processionibus in genere.* — b) (19^v–31^r) Fusswaschung am Gründonnerstag. — c) (31^r–50^r) Liturgie des Karfreitag. — d) (50^r–52^v) Vesper der Ostertage. — e) (52^v–56^v) Prozession an Christi Himmelfahrt. — f) (56^v–68^r) *De purificatione Marie; de assumptione Marie.* — g) (68^r–82^v) *Feria IV in capite jejunii:* Busspsalmen, Absolutio generalis, *Benedictio cinerum.* — h) (82^v–91^v) *De communione infirme, de extrema unctione, de transitu sororis.* Folgt: a) (91^v–96^r) Allerheiligenlitanei (mit Dominikanerheiligen, darunter Vincentius Ferrerius und Katharina von Siena); β) (96^r–145^v) Totengebete und Begräbnis. — i) (146^r–159^r) *In ablutione altarium* (am Gründonnerstag). Altäre, die genannt werden: *altare chori, s. Katharine, s. Michaelis, s. Cecilie, s. Crucis, s. Trinitatis, s. Anne, de sancto cuius est ecclesia.* — k) (159^r–162^r) *In receptione legatorum vel prelatorum; in receptione secularium principum.* — l) (162^r–170^v) *Sequuntur quindecim [psalmi] graduales.* — m) (170^v–181^r) *Sequuntur psalmi de passione domini.* — n) Symbola: α) (181^r–181^v) *Symbolum apostolorum*; β) (181^v–184^v) *Deinde symbolum Athanasii epi*; γ) (184^v–185^v) *Symbolum ecclesie: Credo in unum Deum.* — o) (185^v–188^r) *VIII versus s. Bernhardi*; Suffragien: *de sancto Dominico, de angelis u. a.* — p) (188^r–194^r) *Allocutio anime sororis morientis: Proficiscere, anima christiana.* — 2. Rituale: (196^r–220^v) Deutsches Rituale für kranke und sterbende Dominikanerinnen und deren Begräbnis. Folgt: (220^v–224^v) Gebet um schönes Wetter.

(Bl. 3^r–194^r) von einer einzigen Hand, (196^r–224^v) von einer andern. Rote Titel. Blaue und rote Initialen. Initialen mit Gold und Arabesken: 8^v, 20^r, 53^r, 58^r, 63^v, 68^v. Unbeschrieben: 1^v, 2^r, 2^v, 194^r, 195^r, 195^v, 225^r ~ 226^v. — (1^r) *Emil Philipp. Jacob. abb. 1781.* — Holzdeckel mit rot gefärbtem und gepresstem Leder überzogen. Von zwei Schliessen eine gut erhalten.

Dominikanerinnen-Psalterium.

1. Psalterium: (Bl. 15^v) *Beatus vir qui non abiit* (= Ps. 1) ~ (237^r) *omnis spiritus laudet dominum* (= Ps. 150). Voraus: a) (2^v-3^v) Antiphona: *Salvator mundi salva nos omnes*; *Antiphona: Christus resurgens, Nach dem Psalm*; b) (4^r-9^v) Dominikaner-Kalendar aus Süddeutschland (*Gallus conf. simplex*, rot); c) (10^r-15^r) Directorium oder Ordinarium. — 2. Cantica: (237^r) *Canticum Ysaie: Confitebor tibi domine* (Is. 12, 1-6) ~ (252^v) *et superexaltatus in saecula* (Dan. 3, 57-88). Folgt: a) (252^v-259^v) *Canticum Ambrosii: Te Deum*, Canticum Zachariae, *Magnificat, Quicumque vult salvus esse*; b) (259^v-267^r) Allerheiligenlitanei (rot: *Andrea, Johannes, Anna, Maria Magdalena, Katharina* zweimal). — 3. (267^r-278^v) Kleine Officien: *de Beata* (Samstag), *de beato Dominico* (Freitag), *de beata Katharina* (Donnerstag). Folgt: (278^v) *Heinrici confessoris oratio*.

Mit Ausnahme von 275^r-278^v von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 2^r, 279^r, 279^v. — (2^v) unten: 1587. (1^r) *emit Philipp. Jacob. Abb. 1587*; (1^v) *emit Philipp. Jacob. abb. 1781*; darüber, gestrichen 24. — Brauner gepresster Ledereinband (18. Jahrh.). Auf jedem Deckel zwei Figuren (Philippus und Jacobus?) in einem mithraförmigen Rahmen.

Lateinisches Dominikanerinnen-Gebetbuch der Diözese Bamberg.

1. Horae sapientiae: a) (Bl. 1^r-9^r) *Ad terciam versiculus: Salutem mentis et corporis*; b) (9^r-10^v) *Die sieben Antyphon von der Ewigen Weysheit: O Sapiencia*. — 2. (10^v-15^r) *Das sind die sehen XV. ps von unser lieben frauen*. Folgt: (15^r-28^v) Antiphonen und Sequenzen de Beata. — 3. (31^r-48^r) *Incipiunt psalmi de passione domini nostri Jesu Cristi* mit nachfolgenden horae passionis. Voraus: a) (28^v-30^r) das von Papst Bonifatius VIII. und Benedikt XI. mit vielen Ablässen versehene Gebet, das *Rome in ecclesia sancti Johannis latronensis* (!) in Stein gehauen steht; b) (30^v) Zwei Marienantiphonen. Folgt: a) (48^r-50^v) *Ein schöner andechtiger morgen gruß zu der ewigen Weysheit*; b) (49^v-50^v) *De quatuordecim adiutoribus* (14 Nothelfer). — 4. (51^r-95^r) *Incipit cursus de beata virgine*. — 5. (95^v-108^v) Dominikaner Complet. Folgt: (108^v-113^r) Suffragien (Dominikaner-Heilige). — 6. (113^v-116^v) Das Kapitel-officium der Prim. Folgt: a) (116^v-118^r) *So man capitel helt*; b) (118^r-120^r) *Das sind die segen zu den metten ...*; c) (120^r-121^r) *Zu dem General Capitel*; d) (121^r-124^v) Tischgebete und (124^v-128^r) verschiedene Gebete: um Regen, schönes Wetter, der *Ymnus von dem heyligen Geist, zu dem General Capitel*. — 7. (128^r-140^v) Die sieben Busspsalmen. Folgt: (141^r-150^v) *Incipit letanya* mit Kollekten und (150^v-151^v) Federproben. — 8. Verschiedene Sequenzen, Antiphonen, Gebete: a) (152^r-152^v) *de sancto spiritu*; b) (152^v-153^v) *de sancta trinitate*; c) (153^v-154^v) *de corpore Cristi*; d) (154^v-155^v) *von dem Herzen unseres lieben Herrn Jesu Christi*; e) (156^r-170^r) *de corona domini, de angele tue* (!), *de omnes* (!) *angeli, de s. Jacobe apostole, de s. Johanne Baptista, de s. Jeronimo, de s. Andrea apostole, de s. Sebastiano, de s. Anthonio, de s. Augustino, de s. Dominico, de s. Thoma de Aquino, de s. Nicolao, de s. Sebaldun* (!), *de s. Katerina, de sancta et gloriosissima Katherina de Senis, de s. Barbara, de s. Margaretha, de s. Ursula, de s. Cristina, de s. Dorothea, de s. Maria Magdalena, de omnium sanctorum*. — 9. (172^r-173^r) *Sant Johans evang. Inñitium s. ewangelij secundum Johannem ...* Folgt: (173^v-176^v) Gebet: *de omnium fidelium defunctorum*, deutsches Ablassgebet. — 10. (176^v-182^v) *Incipiunt horas de sancta Katerina virgine et martyre*. — 11. (183^r-193^r) *Eine schöne letanya von unsfer lieben frauen* (keine Litanei im heutigen Sinne) mit deutschen Ablassgebeten. — 12. (195^r-217^r) Nachtrag: *Vigilie defunctorum*. Folgt: (218^r-220^v Papier) *Diß send die VII roub di unsferem lieben heren geschahen*.

(1^r-193^r) von einer einzigen Hand. Rote Titel, rote Anfangsbuchstaben. Grössere (blaue) Initiale: 31^r, 128^v, 141^r. Miniaturen: 126^r (Ecce homo), 164^r (Katharina mit Rad und Schwert). Unbeschrieben: 126^v, 164^v, 170^v-171^v, 193^v-194^v, 217^v, 221^r-221^v. — Ledereinband. Bindfaden zum Zubinden. Auf dem Vorderdeckel (innen): *emit Philippus Jacobus abbas anno 1781*.

Benediktiner-Regel in alemannischem Dialekt.

(Bl. 3^v) *Incipit de generibus: Incipit de generibus monachorum. Von den geschlaechten der münch ~ (48^v) und zû der hôhi der tugend der wir da obnan habin gedaht — des helff uns gott Amen.* Voraus: (1^r-3^v) *In nomine domini nostri Jhesu Christi. Incipit prologus regule patris eximii beatissimi Benedicti. Im namen unsers Herren Jhesu Christi so vaht an dû vor red der regel des hochgelobten vatters sanct Benedicten. Ausculta o fili. Hint hôr dû gebott des maisters un naig daz or dins hertzen.*

Von einer einzigen Hand. Rote Ueberschriften und Anfangsbuchstaben. — (1^r) *Loci Capucinatorum Engae* (durchgestrichen), darüber: *Monasterii Renowiensis.* (48^v) Alte Standnummer: CCXXI₂. — Holzdeckel mit rosagefärbtem Schaffleder überzogen. Eine Lederschliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Ex libris Emil B. Goldschmidt, Frankfurt a/M.* Ebenda zum Einbinden verwendet Bruchstück eines Urbars aus der Gegend von Esslingen (Württemberg). Im April 1920 aus dem Antiquariat J. Baer & Cie., Frankfurt a. M. erworben.

Bibelkonkordanz und genealogische Tafel.

1. (Aussenseite): *Incipiunt concordantie veteris ac novi testamenti legis et euangelii de modo dispensacionis divine et de mysterio redempcionis humane: In genesi legitur quod ad persuasionem serpentis scilicet dyaboli Eva pomum interdicte arboris ~ Celica flamma venit, et plebis pectora lenit, uti lib... signis sanctis innictitur ignis.* — 2. (Innenseite) Stammbaum der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments (geteilt in fünf *Etates*). *Tres calami et tria brachia ex uno latere prodeunt et tres ex alio* (daneben ein siebenarmiger Leuchter) ~ *Barabas, Matheus, Mathias.*

Die Rolle aus drei grossen Stücken und einem kleinen zusammengesetzt. Rote Titel. Etwa fünfzehn sorgfältige Zeichnungen. — Zu Anfang der Rolle blaue Etikette: *Num. 165.* — Eine Pappschachtel zum Aufbewahren.

Sammelband: Verschiedene Namenlisten.

I. 14./15. Jahrh. Pap. 28,4×19,7 cm. 24 Bl. (+ ein Vorblatt A).

(Bl. 6^r-13^v) Ein auf Zetteln (120 Stück) geschriebenes, dann auf Blätter aufgeklebtes Nekrologium (Todesanzeigen). Voraus: (1^r-4^r) *Necrologium Augiense sub abbate Erlebald conscriptum anno circiter 830 (D. Mabillon vult 815). Aliqua folia perdita. Monasteria confoederata. Index universalis omnium et singulorum titulorum, in hoc Necrologio contentorum: Nomina sororum ex coenobio Farensi ~ Zysendorp. Virg. incluse — *. — 9. Octob. 1740 F. J. St(ahel).*

II. 9. Jahrh. Perg. 28,7×20,3 cm. 59 Bl.⁴ (+ acht Papierblätter).

(15^v-80^v) Verbrüderungsbuch der Reichenau: *Nomina vivorum fratrum insulanensium: Erlebaldus abba ~ Adalscalch ... Erchenfrid, Ymma.* (Gedr. MGH. Libri confraternitatum, 1884, S. 156-325). Darunter: (24^v) Die interpolierte Reichenauer Konventsliste von 972/973. (Gedr. F. Beyerle. Eine Reichenauer Konventsliste aus der Zeit des Abtes Ruodmans, 972-985, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins NF. 42, 1928, S. 382-399, mit photographischer Wiedergabe der S. 24^v). Voraus: Namenlisten: a) (14^r-14^v) *Tuato, Heimo ~ Faglanus diac., Lutprant*; b) (14^v) *Nomina sororum ex cenobio Farensi: Rodhildis abb. et mon. ~ Alavik*; c) (15^r) *Incipiunt capitula: I Insula monasterium ~ LVII ...* mit nachfolgenden Personennamen. (MGH. S. 151-155).

III. 10. Jahrh. Perg. 27,0×20,0 cm. 15 Bl.³⁻⁴.

(81^r-85^v) Professliste der Reichenau: *Engildi, Ratolf ~ Ruodpret ... Uuldram, Ruodker.* (Gedr. MGH. S. 326-334; K. Beyerle, in: Die Kultur der Abtei Reichenau II, 1925, S. 1195-1198). Darunter: (82^r-83^r) ein unter Abt Waldo redigiertes Professformular (von späterer Hand: *Una forma profitendi antiqua, sub Waltone anno circiter 800*) (gedr. MGH. S. 328-329).

Folgen Nachträge von Namen: a) (85^v-90^v) aus dem 11. Jahrh.; b) (91^r-95^r) aus dem 12. Jahrh. auf verschiedenen Rändern, mit Urkundenabschriften aus dem 12. u. 13. Jahrh. (Für die nordischen Namen: 15^v, 17^v, 23^r, 23^v, 24^v, 35^v, 60^v, 81^v, 82^v, 83^v, 88^v, 89^r, 89^v, 91^v, 93^r, 93^v, 94^r, 94^v vgl. den Druck bei: Finnur Jónsson og Ellen Joergensen, Nordiske Pilgrimsnavne i Broderskabsbogen fra Reichenau, in: Aarbogger for Nordisk Oldkyndighed og Historie III R. 13. Bd 1922, S. 7-13, mit photographischer Wiedergabe der S. 88^r und eines Stückes der S. 93^r).

Die Pergamenthandschrift von wenigstens fünf Hauptschreibern. Rote Titel und vereinzelte rote Namen. Alte Lagenbezeichnungen: (35^v) III, (43^v) IIII, (67^v) VIII, (69^v) VII, (77^v) VIII. Aeltere Paginierung: (14^r) I ~ (96^v) CLXVI. Bei der Katalogisierung neu foliiert. Unbeschriebene Papierseiten: Ar, Av, 1^v, 4^v, 5^r, 5^v, 20^r, 20^v, 27^r, 27^v, 30^r, 30^v, 33^r, 33^v, 44^v, 44^v, 51^r-52^v, 59^r, 59^v, 96^r, 96^v. — Holzdeckel mit gepresstem weissem Leder überzogen. Auf dem zweiten Deckel (innen) eine Tasche aus Pergament mit drei Papierzetteln: 97, 98, 99 nummeriert. Auf dem Rücken und auf dem ersten Deckel (innen) alte Signatur: (95)/VII/26. — Genaue Beschreibung der Hs: MGH. S. 147-150. Vgl. ebenfalls: P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I, S. 231. Aug. Gebhart, Nordiske Navne i det saakaldte Necrologium Augiense, in: Aarbogger for Nordisk Oldkyndighed og Historie II R. 24. Bd (1909) S. 332-334. K. Beyerle, Das Reichenauer Verbrüderungsbuch als Quelle der Klostergeschichte, in: Die Kultur der Abtei Reichenau II (1925) S. 1107-1217 mit photographischer Wiedergabe der Seiten: 15^v, 16^r, 16^v, 17^r, 62^v, 63^r, 70^v, 71^r. P. Lehmann, Kennen wir die Schriftzüge des Walahfrid Strabo?, in: Zentralblatt für Bibliothekswesen 44 (1927) S. 545-550. K. Preisendanz und P. Lehmann, Kennen wir Walahfrids Schrift?, Ebenda 45 (1928) S. 113-123.

Rh. hist. 28. 9., 10., 12. Jahrh. Perg. 21,5×15,9 cm. 192 Bl.

[566

Ordensregeln, Breviarium Martyrologii Hieronymiani u. a.

1. (Bl. 4^v-46^r) S. Benedicti regula monachorum: *Incipit textus regulae: I. Monachorum quattuor esse genera manifestum est (= cap. 1) ~ virtutum que culmina domino protegente pervenies. Amen. Explicit regula. Facienti haec vita erit aeterna. Amen. (= cap. 73).* Voraus: a) (1^r-3^r) *Ausculat o fili precepta magistri ~ esse consortes. Amen. Explicit prologus.* (M. 66, 215-930); b) (3^v-4^v) *Incipiunt capitula regulae monachorum: I. De generibus vel vita monachorum. ~ LXXIII. De hoc quod non omnis observatio iusticiae in hac sit regula constituta. Explicit capitula.* Folgt: (46^v) Nachtrag (12. Jahrh.): Verbrüderungsurkunde zwischen den Klöstern Reichenau und St. Blasien im Schwarzwald. (Gedr. M. Gerberti Iter alemannicum, Typis San-Blasianis 1765, S. 267-272).

2. (47^r-53^v) *Incipit regula sci Columbani abbatis: I. Primum omnium docemur Deum diligere (= cap. 1) ~ sed voluntatem eius qui me misit patris. Explicit regula sci Columbani abbatis (= cap. 14).* Voraus: (47^r) *Incipiunt capitula regulae sci Columbani abbatis: I. Ut primum diligendus sit Deus ... ~ XIV. De mortificatione.* (M. 80, 209-216: „Usque hic manuscripti codices et exemplar sancti Galli: Bobiense autem hoc loco auctius inclusa subjungit.“).

3. (55^r-64^r) *Incipit regula sci Augustini epi: Haec sunt quae praecepimus observari (= cap. 1) ~ et in temptationem non inducatur. Amen. Explicit regula sci Augustini. (= cap. XLVI).* Voraus: (53^v-55^r) *Incipiunt capitula sci Augustini episcopi: I. Ut post dilectionem Dei ~ XLVI. Ut per omnem dominicum fratribus hoc libellus legatur.* (Gedr. P. Schroeder, Die Augustinerchorherrenregel, in: Archiv für Urkundenforschung IX, 1926, S. 282-290).

4. (65^v-76^r) *Regula sanctorum Pauli et Stephani: Incipit textus eiusdem regulae. I. Primum timorem Dei et caritatem mutuam (= cap. 1) ~ requiem cum sua pace recipiat. Amen. (= cap. 41) Explicit regula sanctorum Pauli et Stephani.* Voraus: (64^r-65^v) *Incipiunt tituli regulae sanctorum Pauli et Stephani: I. Primum timorem Dei ... ~ XLI. Quod patrum regulae legantur assidue.* (M. 66, 949-958).

5. Verschiedene monastische Urkunden: a) (76^v-80^v) *Capitulare monasticum vom 10. Juli 817: Anno incarnationis domini nostri ... I. Ut abbates ~ LXXVIII. Ut volatilia in natule Domini ...* (gedr. MGH. Legum sectio II. Capitularia I, 1883, S. 344-348. M. 97, 381-393); b) (80^v-83^r) *Item capitulae notitiarum de his in quibus praeceptum regulae et constitutiones novellorum conciliorum acutius nos considerare et promptius exercere iussio imperialis ammonet. I. In primis ut nulla in rebus ullis inter huius professionis viros ~ XXXI. Ut intervallum post*

matutinos ... sibi subeant oboedienciam. (Gedr. Consuetudines monasticae III. Antiquiora monumenta ed. B. Albers, 1907, S. 95–103); c) (83^r–85^v) *Item capitula qualiter hi qui in arce regulari pollere satagunt ordinem regularem observare nituntur, sicut in nonnullis coenobiis visum est habere. I. In primis ut a vespertinis horis usque in capitulum ~ XII. Inter se namque tanta caritate ... si dilectionem habueritis in invicem.* (Albers, S. 14–18); d) (85^v–86^v) *Item capitula qualiter observationes sacrae in nonnullis monasteriis habentur, quas bonae memoriae Benedictus secundus in coenobiis suis alumnis habere instituit. I. Ut patres coenobiorum studiose sanctam regulam ~ XII. (– XIII). Omnigenam iurationem inter eos nec audiri ... quousque in capitulo versum dicant.* (Albers, S. 112–114); e) (86^v–89^v) *Excerptus diversarum modus poenitentiarum a Benedicto nuper abbate distinctus de regula sancti Benedicti abbatis: Plurimi nequaquam pleniter ~ patrum institutio sollicita est perpendenda.* (Albers, S. 145–149); f) (89^v–92^v) *Incipit epistola cum XII capitulis quorundam fratrum ad Auuam directis: Domino patri ill. abbati ... Quia igitur ~ interim bono certamine adimplere curate.* (Albers, S. 104–111).

6. (96^r–107^v) *Libellus de visione et obitu Wetini monachi Augiensis: Incipit ipsa visio quae fratri nostro Wettino revelata est pridie ante transitum eius: Cum praedictus frater die sabbati ~ ultimam huius instabilis vitae clausit horam.* (M. 105, 771–780). Voraus: a) (95^r–95^v) *Prefatio in visionem Wettini: In provincia Alamannorum vel Sueborum, in monasterio sanctae Mariae ~ crepusculo vespertino migravit ad Dominum. Explicit prologus;* b) (95^v–96^r) *Incipiunt capitulae (!): I. Quomodo coeperit infirmari. ~ XXXI. Quomodo post ordinatas orationes feliciter migravit ad dominum.*

7. (107^v–109^v) *Incipit monita sancti Purcarii abbatis: In mente habe quia hospis es ~ consortium angelorum mereberis obtineri.* (Gedr. A. Wilmart, Les Monita de l'abbé Porcaire, in: Revue bénéd. 26, 1909, S. 477–480).

8. (109^v–111^r) *Incipit epistola sancti Columbani abbatis: O tu vita quantos decipisti ~ ac nostris heredes efficiamur, donante domino nostro ...* (M. 80, 240–241; S. Columbani instructio V; M. 40, 1332–1334; App. operum s. Augustini, sermo 49).

9. (111^r–117^r) [S. Eucherii Lugdunensis ep. homilia III]: *Incipit sermo ad monachos: Instruit nos atque hortatur ~ ascendere mereamur ad promissa domini nostri ...* (M. 50, 836–841).

10. (117^r–118^v) *Incipit epistola sancti Macharii data ad monachos: Lignorum copia ingentem excitat flammam ~ qui legis intellege in domino semper. Explicit.* (M. 103, 451–452).

11. (118^v–124^v) *Incipiunt proverbia sancti Evagrii epi: Haeredes Dei, audite sermones Dei ~ humilem in tempore orationis. Amen. Explicit.* (M. 20, 1181–1186).

12. (127^r–154^v) *In nomine domini nostri Jesu Christi. Incipit martyrologium per circulum anni: E. VIII. Kal. Jan. Bethlehem nativitatis salvatoris ~ D. VIII. Kal. Jan. In Tripoli Luciae ... virginum quadraginta.* (Gedr. Acta Sanctorum Junii VII, 1717, S. 5–15 ed. J. B. Sollerius; Novembris II 1, 1894, S. [XXXIV], [1]–[156] ed. J. B. de Rossi u. L. Duchesne; II 2, 1931, XII ed. H. Delehaye u. H. Quentin). Folgt: (154^v) Ostertafel für die Jahre 1139 – 1149.

13. (155^r–167^v) *Necrologium von Reichenau (begonnen 912, nachgetragen bis Anfang 13. Jahrh., gedr. F. Keller, Das alte Necrologium von Reichenau, im Facsimile ... mit einem Commentar, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich VI, 1849, S. 37–68. Tafel 1–26; MGH. Necrologia I, 1888, S. 272–282).*

14. (168^r–192^v) *Fünfundneunzig kurze Homilien zum Tagesevangelium als Lesungen zur Prim. (Nachtrag des 12. Jahrh.): Dominica V ante nat. domini. Omelia b. Augustini de evang. lect: Miracula quae fecit dominus noster ~ Omelia venerabilis Bedae presb. de evang. S. Michaelis arc.: Si diligenter audistis evangelium ... hic maior erit in regno celorum.*

Von verschiedenen Händen. Titel und Anfangsbuchstaben rot. Unbeschrieben die Papierblätter 93, 94, 125, 126. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (1^r) *Monasterij Augiae Divitis.* Am Ende des 18. Jahrhunderts ausgeliehen nach Rheinau an P. Moriz Hohenbaum van der Meer, kam die Handschrift nicht mehr nach Reichenau, sondern mit der Säkularisation nach Zürich. — Holzdeckel mit braunem, reich gepresstem Leder überzogen (16. Jahrh.) und stark beschädigt. Spuren von Kupferschliessen. — Zu Nr. 1: der Regeltext gehört in „die emendierte Gruppe der reinen Klasse“ nach L. Traube-H. Plenkers, Textgeschichte der Regula s. Benedicti, 2. Aufl., in: Abhandl. der bayer. Akademie der Wissensch., philos., philol. und histor. Klasse 25, 2 (1910) S. 56. Zu Nr. 5a: B. Albers, Die Reformsynode

von 817 und das von ihr erlassene Kapitular, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens ... 28 (1907), Separat-Abzug S. 1-15. Zu Abschriften von Nr. 7 und 13: Joh. Georg Mayer, Leben und Schriften des P. Moriz Hohenbaum van der Meer, Benediktiner im Stifte Rheinau, in: Freiburger Diöcesan-Archiv 11 (1877) S. 23, 27.

Rh. hist. 33b. 15. Jahrh. Pap. 30,0×21,0 cm. 168 Bl. [567]
Bilderhandschrift.

(Bl. 1^r-168^v) auf Vorder- und Rückseite je ein ganzes Bild: Kriegs- und Befestigungskunde, Büchsen- und Pulvermacherei.

Von einer einzigen Hand, mit der Feder und mit Wasserfarben. — Pappband mit Lederücken und -Ecken.

Rh. hist. 162-163. 15. Jahrh. [568-569]
Valerii Maximi facta et dicta in französischer Bearbeitung.

I. = 162. Pap. (Perg.: Bl. 1, 5, 7, 9). 37,0×27,5 cm. 298 Bl.²

(Bl. 5^r) *Le I^{er} livre: Maiores statuae etc.: Cy commence Valerius son livre ~ (298^v) aussi ne peut il vivre quil nait a mourir. Cy fine le quint livre et premier volume de Valere le grant.* Voraus: (1^r-4^v) *Cy commence le prohème du premier livre de Valere ~ Cy fine le prohème du translateur. Et après commence son premier livre de Valere Maxime.*

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Rote und blaue Lemmata. Einfache Initiale: blau, rot, golden. Schöne Miniaturen mit Arabesken, mit Porträts Karls V. auf dem Thron und Simon de Hesdin, der die Uebersetzung überreicht: 1^r, 5^r. Nach Bl. 6 ein Blatt, nach Bl. 7 zwei Blätter herausgeschnitten; Bl. 7 angenäht. — (1^r) *Monasterii Rhenoviensis.* — Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Zwei Kupferschliessen erhalten. Auf dem Vorderdeckel alte Signatur: *CCLXII.*

II. = 163. Pap. (Perg.: Bl. 1, 6, 7, 12). 37,5×27,5 cm. 199 Bl.²

(Bl. 1^r) *Cy commence le VI^e livre de Valere Maxime. Et est le premier chapitre de chastete, et commence on latin ... ~ (198^v) Par layde divine ... est la translacion de Valere le Grant terminee, laquelle chose commença tres reverend Maistre Simon de Hesdin maistre en theologie religieux des hospitaliers de Saint Jehan de Jherusalem, qui poursvivuy jusques au VII^e livre ou chapitre des stratayemes et la laissa tout de la en avant jusques en la fin du livre, je Nicolle de Gonnesse Maistre es Ars et Theologie ay poursvivuy la dite translacion au moins mal que jay peu, et ne doute point que mon stile de translater nest si bel ne si parfait comme est celui de devant, mais je prie ceulx qui le liront qui me le pardonnent, car je ne suis mie si expert es histoires comme il estoit, et fut finee cette translacion l'an mil IIII cent et unq la veille de Saint Michiel Arcangel. Explicit.* (Gedr. 1476, 1485 u. ö.). Folgt: (199^r) Inhalt der gleichen Notiz lateinisch.

Von derselben Hand wie I. Die gleiche Ausstattung. (1^r) zwei Zimmerinterieurs und reiche Arabesken am Rande. Bei der Katalogisierung beide Bände foliiert. — (1^r) *Monasterii Rhenoviensis.* — Einband wie bei I. Auf dem Vorderdeckel alte Signatur *CCLXIII.* — Aufzählung anderer Handschriften: G. Gröber, Grundriss der romanischen Philologie II I (1902) S. 1071. Drucke: G. W. Panzer, Annales typographici I (1793) S. 539; J. C. Brunet, Manuel du libraire V (1864) Sp. 1050-1051. Über die Entdeckung dieser Handschrift 1765 in Rheinau durch Baron Zur-Lauben vgl. Observations sur plusieurs monuments de l'antiquité, surtout du moyen age, in: Histoire de l'Académie royale des inscriptions et belles-lettres 37 (Paris 1774) S. 165-166. Ueber Simon de Hesdin: Biographie nationale ... de Belgique IX (1886-1887) Sp. 312-313.

Rh. hist. 164. 17. Jahrh. (1660/72). Pap. 53,6×38,2 cm. IV Bl. + 296+176+126 S. [570]
Antiphonarium chori Rhenoviensis.

1. Proprium de tempore: (S. 1) *Sabbato ante dominicam primam adventus ad vespas.* ~ (283) *Sabbato quatuor temporum Septembris.* Voraus: a) (III^r) Reichgemaltes Titelblatt: *Antiphonarium chori Rhenovienensis (!) novum et correctum a congregatione Helveto-benedictina receptum et approbatum ...*; b) (IV^r) Widmung des Schreibers: *Cantori gregoriano Antiphonographus salutem et bene cantare: Cantor amice fave ...* Folgt: a) (285) Antiphon: [H]omo quidam fecit coenam; b) (289-295) *Canticum laetitiae, sive hymnus sanctorum Ambrosii et Augustini: Te*

Deum; c) (295) *Te decet laus*. — 2. (S. 1) *Proprium de sanctis. Die 30. novembris: in festo s. Andree ap. ad I. vesperas* ~ (172) *In festo smi Nominis Jesu*. — 3. (S. 1) *Commune sanctorum. In communi apostolorum* ~ (55) *Commune dedicationis ecclesiae*. Folgt: a) (55-59) *Commune B.M.V. in sabbato*; b) (59-76) Antiphonen für die Sonntage und die Woche; c) (76-79) *Suffragia communia*; d) (80-87) *Antiphonae Mariales*; e) (89-95) *Toni hymnorum pro diversitate temporum ac solemnitatum ad horas parvas singulares ac proprii*; f) (97-106) *Octo toni psal-morum*; g) (107-113) *Officium septem dolorum B.M.V. mit Stabat mater*; h) (114-117) *In festo ss. reliquiarum*.

Von einer einzigen Hand. Rote Titel. Grosse Initialen in allen Farben, manche mit grotesken Figuren, z. B. im ersten Teil (4), (45), (100), (115), (156; auf dieser Seite bunte Zeichnung von Passionswerkzeugen). (283) eine aufgeklebte Reiterzeichnung. Andere aufgeklebte Bildchen (III^v), in der Mitte desselben Blattes das Bild des Schreibers und Malers, mit der Ueberschrift: *Scriptum per R. F. Carolum Riser Bremgartensem monasterii Rhenoviensis monachum aetatis LIII. (IV^r) Quam bene scripsisti modulamina Carole Riser: Concine caelicolis dulce choraula melos. Sic vovent cantores et confratres vivi Antiphonografo III. Non. Jan. MDCLXXX pie defuncto*. Auf der gleichen Seite oben ein Chronogramm = 1674. (1, S. 1) im O die Jahreszahl 1672. Unbeschrieben: I^r-II^v, IV^v; 1: 284; 286-289; 296; 2: 173-176; 3: 88; 96; 118-126. — Dicker Holzdeckel mit weissem, nachher schwarz gefärbtem gepresstem Leder überzogen. Auf der Vorderseite: *Antiphonarium novum chori Rhenoviensis*. Auf dem zweiten Deckel: *scriptum a F. Carolo Riser monacho Rhenoviensi sub abbate Bernardo anno MDCLXXIV*. Die Schliessen verloren.

Rh. hist. 166. 15. Jahrh. (1453). Pap. 40,9×30,5 cm. 405 Bl.²

[571

Nicolaus de Tudeschis: *Lectura super 1^o libro Decretalium*.

(Bl. 5^r) *Incipit lectura domini Nicholaij de Tudisco Cathaniensis Siculi archiepiscopi Panormitani super primo libro Decretalium. Rubrica de Constitutionibus: Hec rubrica potest ad precedentem et ad sequentia sic continuari* ~ (402^r) *ut mortem evitemus perpetuam post mortem temporalem concedat nobis altissimus Jhesus Marie filius in secula seculorum. Amen*. (Hain Nr. 12308-12320).

Von einer einzigen Hand. Rote und blaue gotische Initialen. (5^r) Initiale in Gold. Unbeschrieben: I^r-4^v, 402^v-405^v. Pagination gestört durch stellenweise unrichtiges Binden. Bei der Katalogisierung foliiert. — (402^r) *Explicit lectura super primo Decretalium factu per Dominum Panormitanum, cuius anima requiescat in pace. Amen. Patratu fuit iste liber in civitate Avinion. per me Petrum de Ferrera Hispanum, jussu Reverendissimi domini Johannis Payer, auditoris aule domini Cardinalis de Fuco, sedis apostolice vicarii ac legati. Anno Domini millesimo CCCCLIIJ, XVIIJ die mensis Februarii a die nativitatibus virginis Marie*. — Holzdeckel mit weissem (sehr schadhafem) Schafleder überzogen. An den Ecken und in der Mitte der Deckel Blechbeschläge. Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel Pergamentetikette: *Lectura super primo decretalium d. Panorm.* Auf dem zweiten Deckel (innen): aufgeklebt eine Pergamenturkunde mit Notariatssignet. — Handschriften und Drucke: F. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des canonischen Rechts II (1877) S. 313.

Rh. hist. 167. 15. Jahrh. Pap. 40,9×30,5 cm. 391 Bl.²

[572

Nicolaus de Tudeschis: *Lectura super libro secundo Decretalium (I-XVIII)*.

(Bl. 3^r) *Incipit lectura domini Panormitani super secundo libro Decretalium. De iudiciis. Rubrica: Quoniam hic voluminis principium non existit, in prohemia et preludivis aliter insistere non censui* ~ (389^v) *Et per hec habes satis plene et clare materiam huius capituli. Et sic est finis huius prime partis secundi libri Decretalium domini Nicolai Siculi doctoris excellentis (= Tit. I-XVIII: Hain Nr. 12323-12326)*. Voraus: (1^v) früher auf dem Deckel angeklebte Pergamenturkunde von 1363. Am Schlusse: (391^r) eine andere von 14..5, mit dem Rest eines Notariatssignets.

Von einer einzigen Hand. Blaue und rote gotische Initialen. (1^r) Wappen von Joh. Payer (vgl. Rh. hist. 166). Unbeschrieben: I^r, 2^r, 2^v, 390^r, 390^v. Pagination: 449 zweimal, 535 übersprungen. Bei der Katalogisierung foliiert. — Holzdeckel mit weissem, dann grün gefärbtem Schafleder überzogen (sehr beschädigt). Blechbeschläge an den Ecken und in der Mitte der Deckel. Reste von zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel aufgeklebte Pergamentetikette: *Lectura s[uper] secund[o] decretalium ..*. — Handschriften und Drucke wie Ms Rh. hist. 166.

Rh. hist. 168. 15. Jahrh. Pap. 40,9×30,5 cm. 182 Bl.²

[573

Nicolaus de Tudeschis: Lectura super libro secundo Decretalium (XIX—XXIII).

(Bl. 4^r) ohne Titel: *Hec rubrica satis continuata fuit supra in precedenti rubrica. Sed magis specificè potest sic continuari ~ (180^r) quia, ut supra dixi, illa clausa sapit monicionem, et non condicionem.* (= Tit. XIX—XXIII: Hain Nr. 12323—12326). Voraus: (1^v) Pergamenturkunde aus Avignon. Folgt: (182^r) zweite Pergamenturkunde eines Papstes Clemens.

(4^r—53^r, 154^vb—180^r) Schrift wie in den vorausgehenden Hss Rh. hist. 166, 167; (54^r—154^va) italienische Humanistenschrift. Blauc und rote gotische Initialen. Unbeschrieben: 1^r, 2^r—3^v, 53^v, 180^v—181^v. Pagnation: 12 u. 240 je zweimal. — Einband wie Rh. hist. 166, 167. Auf dem zweiten Deckel Pergamentetikette: *Lectura super secundu parte. d. Panormitani.* — Hss und Drucke wie bei Ms Rh. hist. 166.

Rh. hist. 169. 15. Jahrh. (1435). Pap. 43,4×29,2 cm. 182 Bl.²

[574

Nicolaus de Tudeschis: Tertia pars lecture super libro secundo Decretalium.

(Bl. 3^r) beginnt unvollständig: | *remittit iuramentum, etiam Deus remittit, quia per iuramentum non intendat complacere Deo ~ (280^r) in favorem animarum, pro quibus salvandis Deus aperiat intellectum studentium in hac compilacione, ad honorem ipsius. Amen.* Mit zahlreichen Notizen am Rande.

Italienische Schrift. Rote und blaue Initialen und Lemmata. Initialen in Gold: 65^r, 93^v, 137^r, 197^r, 273^v, 274^r. Vor 3 ein Blatt herausgeschnitten. Unbeschrieben: 1^r—2^v, 280^v—282^v. — (280^r) *Explicit tertia pars lecture super libro 2^o Decretalium egregii D. Nicholay de Sicilia ab decretorum doctoris famosissimi. Anno Domini M.CCCC.XXXV, die XXI. mensis Decembris in civitate Senarum. Egidius Zimtkken de Zealandia Alamanus bassus scripsit. Laus Deo.* (NB. zur Zeit des Kanonisten und am Orte, Siena, wo er lehrte). — Einband wie die vorausgehenden; von zwei Schliessen eine verloren. Auf beiden Deckeln (innen) je eine Pergamenturkunde aufgeklebt. Auf dem zweiten Deckel: *3^a pars Libri [II Decretalium.* Auf dem Rücken: *Panormitani tomus 3us in secundum Decretalium, scriptus anno 1435.* — Hss und Drucke wie oben.

Rh. hist. 170. 15. Jahrh. (1461). Pap. 41,5×31,0 cm. 356 Bl.²

[575

Nicolaus de Tudeschis: Lectura super libro tertio Decretalium.

(Bl. 2^r) *Incipit liber tercius de vita et honestate clericorum. Rubrica: Redemptoris postulato suffragio, ut ostendatur ordinem fuisse in volumine observatum ~ (354^v) tam presentes quam posteros sciencie insistentes dirigat in suam ineffabilem clemenciam. Amen.* (Hain Nr. 12327).

Von einer einzigen Hand. Weniger schöne Schrift als in den vorausgehenden Bänden. Rote Titel. Rote und blaue Initialen. Unbeschrieben: 1^r, 1^v, 355^r—356^v. — (354^v) *Explicit lectura domini Panormitani super tercio Decretalium scripta et completa per manus Petri Seguini nationis Picardie pro reverendo patre et domino, domino Johanne Payer Aurasicen. episcopo anno domini M^o. cccc^{mo} LXI^o et die XIX. mensis januarii.* — Einband wie in den vorausgehenden Bänden, nur mehr beschädigt. Auf dem Rücken des zweiten Deckels: *Lectura super ter[cio] decretalium d. Panormi[tani].* Reste von zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): Spuren einer losgelösten Urkunde. Auf dem zweiten Deckel (innen): aufgeklebte Pergamenturkunde.

Rh. hist. 171. 15. Jahrh. Pap. 41,2×31,0 cm. 337 Bl.²

[576

Nicolaus de Tudeschis: Lectura super libro quarto et quinto libro Decretalium.

1. (Bl. 4^r) *Incipit lectura domini Panormitani super quarto libro Decretalium de sponsalibus et matrimoniiis. Rubrica: Supra visum est in precedenti libro de actibus et gestibus spectantibus ad clericos ~ (73^v) Grave esset recedere a communi opinione doctorum, quam non reprobo in hoc per aliquem violatam. Et hec sufficiant ad laudem sancte Trinitatis. Amen.* — 2. (74^r) [Liber quintus]: *De accusationibus, inquisitionibus et denunciationibus. Rubrica: Doctores continuant hanc rubricam ad precedentes duobus modis ~ (335^v) quia subditus debet obedire prelato. Ad quam obedientiam nos Jesus Christus perducat. Amen. Deo gracias.* (Hain Nr. 12328—12334).

Schrift und Ausstattung wie bei Rh. hist. 170. Unbeschrieben: 1^r—3^v, 336^r—338^r. — Einband wie die vorausgehenden, nur rosa gefärbt. Von zwei Schliessen eine verloren. Auf dem zweiten Deckel (außen): *Quartus et quintus liber lecture d. panormitani.* Innen auf beiden Deckeln Pergamenturkunde von 1429.

Dominicus de sancto Geminiano: Lectura super prima parte sexti libri Decretalium.

(Bl. 4^r) *Quia glossa prima sine recitatione est legenda secundum dominum Anthonium, ideo illa omissa ayrediar principium huius voluminis ~ (299^r) et ista opinio communiter approbatur, secundum Jo. de Lignano. Deo gracias. Amen.* (Drucke bei R. A. Peddie, *Conspectus incunabulorum*, 1914, S. 279–280). Voraus: (1^r) Urkunde, vom Deckel gelöst.

Von einer einzigen Hand. (4^r = Pergament). Bunter Zierrahmen und Arabesken, Initiale in Gold, Wappen wie bei Rh. hist. 167 = J. Payer. Weitere Pergamentblätter: 15, 292. Unbeschrieben: 2^r–3^v, 299^v–301^r. Falsch paginiert: zweimal 115, es fehlt 323. Bei der Katalogisierung neu foliiert. — (299^r) *Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo, die XI. mensis Octobris, finivi presens volumen ego Bertrandus de Bellengeris de Bassignana, dioc. Papien., quem scripsi pro reverendo patre domino Johanne Payer, decretorum professore, actu regente in hac alma universitate studii Avinionen. in canonica facultate.* — Holzdeckel mit rotgefärbtem Schafleder überzogen. An den Ecken und in der Mitte Kupferbeschläge, die in der Mitte mit der Gravierung *I/VI*. Spuren von zwei Schliessen. Auf den beiden Deckeln (innen = 1^r, 301^v) Pergamenturkunden aufgeklebt; auf dem zweiten (ausen) Pergamentetikette: *prima pars de Geminiano super VI^o.* — Vgl. J. F. von Schulte, *Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechtes II* (1877) S. 294–296.

Dominicus de sancto Geminiano: Recollectae super libris 3^o, 4^o, 5^o Decretalium.

1. (Bl. 5^r) [Liber tertius]: *De vita et honestate clericorum: Oponno quod Rubrica non fuerit bene formata, quia sufficiebat alterum ex istis ~ (145^r) Dominichus de sancto Geminiano decretorum doctor excellentissimus.* — 2. (145^r) *Incipit liber quartus de sponsalibus et matrimoniis ~ (151^v) Dominicus de sancto Geminiano decretorum doctor.* — 3. (152^r) [Liber quintus]: *De accusationibus: Postquam. Glossa non sumat ~ (259^v) quando vinculum est dissolutum secundum Paulum. Dominicus. Deo gracias. Amen. Expliciunt Recollecte composite per solempnem decretorum doctorem Dominicum de Sancto Geminiano secundum quod legit in Studio Bononie de quo ... seculorum. Amen.*

Schrift und Ausstattung wie beim vorausgehenden Band. (5^r, Pergament) Zierseite: Arabesken und bunter Rahmen, Wappen des J. Payer. Andere Pergamentblätter: 16, 245. Unbeschrieben: 2^r–4^v, 260^r–261^v. — (259^v) *Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo primo, die ultima mensis Julii finivi presens volumen ego Bertaudus (?) de Bellengeris de Bassignana dioc. Papien., quem scripsi pro reverendo patre domino Johanne Payer, decretorum professore, actu regente in hac alma universitate studii Avinionen. in canonica facultate.* — Einband wie der vorausgehende mit rot gefärbtem Leder, nur mehr defekt. Beide Schliessen beschädigt. Auf den Kupferschilden in der Mitte der Deckel die Gravierung *II/VI*. Auf dem zweiten Deckel (ausen) Pergamentetikette: *Secunda pars de Gem[iniano] super VI^o;* (innen): Abdruck einer Urkunde. Auf dem Vorderdeckel (innen = 1) aufgeklebte Pergamenturkunde.

Franciscus de Zabarellis: Lectura super Clementinis pars I et II.

I. = 174. Pap. (Perg. Bl. 4,15). 41,2×30,6 cm. 237 Bl.²

1. (Bl. 4^r) Ohne Titel: *Novum nichil esse una est omnium fere sententia, que ut in eternis est vera, ita in his ... Ego Franciscus de Zabarellis ... in hac felici natali urbe Paduana ... ~ (197^v) propter ineptam petitionem, quod iterum potest cognoscere, quod dixi ... Explicit liber.* — 2. (197^v) *Incipit tercius liber de vita et honestate clericorum Rubrica ~ (237^v) si de eius initio non est memoria. Vale. Sequitur rubrica de rerum permutacione (= pars I: Hain Nr. 16250–16257).*

Von einer einzigen Hand. Blauc und rote gotische Initialen und Lemmata. (4^r) Bunter Rand. In der Initiale *N* das Bild des Autors als Erzpriester von Padua. Auf dem gleichen Blatt das Wappen des J. Payer ausgeschnitten (vgl. den Abklatsch auf 3^v). Unbeschrieben: 1^r–3^v. Falsch paginiert: zweimal 25, es fehlt 323. Bei der Katalogisierung foliiert. — Einband wie die vorausgehenden (rot gefärbt), nur sehr defekt. Schliessen verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): Urkundenfragmente aufgeklebt, ebenso (als 238) auf dem zweiten Deckel (innen), (ausen) Etikette: *Prima pars d. Florentini super Clementinis.*

II. = 175. Pap. 37,5×27,5 cm. 220 Bl.²

(Bl. 6^r) *De rerum permutatione. Rubrica: Ne concessione. Collatio de beneficiis facta aliis quam permutantibus ~ (216^v) vestraque instancia ut fructus afferat uberes moliamini. Ad laudem individue trinitatis. Amen.* (= Pars II). Voraus: (1^v) vom ersten Deckel losgelöste Pergamenturkunde. Folgt: (220^r) eine andere vom zweiten Deckel losgelöste Pergamenturkunde.

Schrift und Ausstattung wie bei I. Unbeschrieben: 1^r, 2^r-5^v, 217^r-219^v, 220^v. (6^r) Wappen des Joh. Payer. — (216^v) *Explicit lectura domini Francisci de Cabarellis (Korr. aus Carabellis), scripta per me Gerardum de Roub. (darnach zwei Worte getilgt) nec non dioces. Tornacensis, anno M^o, CCCC^o. 36 in crastino crastini sancti Thome. Qui dedit expleri laudetur mente fidei.* — Einband wie der vorausgehende. Auf dem zweiten Deckel (aussen) Etikette: *Secunda pars d. Florentini super Clementinis.* Von zwei Schliessen eine erhalten. — Vgl. J. F. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechtes II (1877) S. 283-285. Dort Angabe von Hss und Drucken.

Rh. hist. 176. 15. Jahrh. (1469). Pap. 40,1×29,0 cm. 409 Bl.

[581

Petrus de Braco: Compendium super iure Canonico.

(Bl. 2^r) *A, quod a est prima littera Grecorum et significat imperfectionem ... Aaron, quod Aaron sacerdotium approbatur ~ (405^r) Zyzania, quod zyzania mixta tritico ... Et sic est finis huius compendii Deo gracias per infinita secula. Amen.* Voraus: (2^r) *Reverendo in Christo patri ac domino suo domino Stephano digna Dei gracia tituli sanctorum Johannis et Pauli presbitero Cardinali etc. Petrus de Braco inter professores decretorum minimus eius humilis cappellanus ... Quoniam inter cetera dampna que suis posteris intulit prothoplaustorum transgressio.*

Von verschiedenen Händen. Ohne jeden Schmuck. Raum für Anfangsbuchstaben ausgespart. Unbeschrieben: 1^r, 1^v, 405^v-409^v. — (405^r) *Explicit compendium excellentissimi doctoris magistri Petri de Braco super iure canonico scriptum anno domini M^oCCCC^oLXIX^o. Et sic est finis.* — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Zwei Schliessen und Ecken aus Metall erhalten. Auf dem zweiten Deckel (innen): Abklatsch einer Urkunde. Auf dem Vorderdeckel Rest einer Pergamentetikette [*Compendium M. Petri de Braco.* — Vgl. J. F. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts II (1877) S. 262-263. Hiernach enthielte das vorliegende Ms ausser dem *Compendium iuris canonici* auch noch das *Repertorium iuris canonici*.

Rh. hist. 177. 15. Jahrh. (1460). Pap. 40,0×29,8 cm. 391 Bl.²

[582

Nicolaus de Tudeschis: Lectura super tertio Decretalium.

(Bl. 2^r) *De vita et honestate clericorum: Redemptoris postulato suffragio ut ostendatur ordinem fuisse in volumine observatum ~ (391^r) In cuius finem altissimus nos et omnes alias tam presentes quam posteror scientes insistentes dirigat in suam ineffabilem clemenciam. Amen.* (Hain Nr. 12327-12329). Voraus: (1^r) eine vom Deckel abgelöste Pergamenturkunde.

Von einer einzigen Hand. Titel und Initialen rot. Unbeschrieben: 1^v, 391^v. (391^r) *Scriptum et completum per me Michaelem Pflüger de Maßmünster anno etc. LX^o.* (2^r) *Liber Rheno-viensiis monasterii.* Unten auf der gleichen Seite: *Ex libris Magistri.* — Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Die zwei Schliessen verloren.

Rh. hist. 221. 17. Jahrh. (?). Pap. 8,4×5,7 cm. 128 Bl.

[583

Flosculum poenitentiae.

1. (Bl. 8^r) Sieben Busspsalmen: *Domine ne in furore* (= Ps. 6) ~ (58^v) *Ne reminiscaris.* Voraus: (4^v-6^v) Gebete zu Johannes Bapt. und Petrus und Paulus. Folgt: (60^r-68^r) Allerheiligentage. — 2. (69^v) Hymnus: *O gloriosa domina* (RH. 13042) ~ (128) *Oratio pro defunctis: Inclina domine aurem tuam.* Darunter: *Oratio pro inimicis*, Antiphon zum hl. Michael, *Com-mendatio ad virginem*, Gebete zu Christus, Maria Magdalena, *Stabat mater* (RH. 19416), zur hl. Katharina, *pro remissione peccatorum, post confessionem, ante missam*, zum hl. Nicolaus, *Ave verum corpus natum* (RH. 2175), zum hl. Franciscus, zu Cosmas und Damianus, zum hl. Hieronymus, *Magnificat, Alma redemptoris* (RH. 861), *Regina caeli* (RH. 17170), *Ave regina celorum* (RH. 2070).

Die Texte sind nicht geschrieben, sondern geschnitten und mit geschnittenen ganzseitigen Bildchen durchsetzt: 1, 2, 3, 5, 7, 59, 73, 76, 79, 82, 93, 102, 106, 109, 112, 125, 127. — Auf dem letzten Schutzblatt: *Dono accepit abs Rev. D. Parocho Wetzel Münchhusensi in Hegovia P. Blasius Hauntinger Rhenaugensis die 23. aprilis 1321.* — Brauner Ledereinband mit zwei Schliessen und Goldschnitt. Frühere Standnummer: Rh. 191.

HANDSCHRIFTEN
DER
ZENTRALBIBLIOTHEK



Oldradus de Laude: Quaestiones et consilia.

1. Quaestiones: (Bl. 3^v) *Ante restitutionem quam petit fieri de (titulo getilgt) beneficio, probatio tituli requiratur. Rubrica. In nomine Domini. Amen. In causa Eboracensi* ~ (176^v) *Cetera suppleat incommensurabilis (Hs: incommensabilis) profunditas sedentis in trono et venerabilis cetus Dominorum Cardinalium assistentium eidem. Expliciunt Quaestiones sive Consilia Domini Oldradi (= I-CCLXVI). Voraus: (1^r-3^v) Inhaltsangabe (unvollständig): [LXXIII] ~ CCLXXXIII (1). — 2. Consilia: (176^v) *Quod papa non debeat interdicere accessum ad urbem Romanam ex eo quod esset sub scismatico. Pater sanctissime. Jura ista locuntur in aliis ecclesiis* ~ (215^v) *Ex praecedentibus itaque manifeste concluditur, articulos domini admittendos tamquam claros pertinentes et bene compositos et qui probati enatuant in totum intencionem partis adverse. Oldradus. Expliciunt concilia Oldradi.* (Drucke: Hain 9932-38). Folgt: a) (215^v-229^v) Verschiedene Consilia: *domini Baldi de Perusio*; (217^v) unterschreiben: Johannes de Lignano, Bartholomeus de Saliceto, Sixtus de Dyonyssiis, Anthonius de presbyteris, Baldasar de Caldarinis, Thomas de Angellis; b) (229^v-242^r) *Questio disputata per Dominum Segnorolum de homedeis de Mediolano, etc.**

Von einer einzigen Hand: 1^r-239^v; von einer zweiten: 240^r-242^r. Rote Titel, blaue Anfangsbuchstaben. (3^v) Farbiger Zierbuchstabe mit Porträt. Das erste Blatt (1^r, 1^v) fehlt, das letzte ist defekt. Statt der alten Blattzählung (2-243) bei der Katalogisierung neu foliiert. — (176^v) *Opus subscriptum est quoque correctum | Et per Oldradum d'Laude est compilatum | Cuius nomen invenies in titulo principii scriptum | Quod titulum dicit utriusque juris peritum. — Oldradi consilia sic scripta sunt et completa | Per Spanner Rudolphum presbyterum de Argelina. — Completo libro sit laus et gloria Christo. — (1^v) Bibliothekstempel: Juristische Bibliothek in Zürich. Auf dem ersten Deckblatt: Von Herrn Professor Dr. Bluntschli der Bibliothek geschenkt. — Pappband mit Lederrücken. — Zu Oldradus de Laude oder de Ponte vgl. J. F. von Schulte, Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts II (1877), S. 232-233.*

Breviarium und Hymnar.

1. Breviarium: (Bl. 7^r) *Regem magnum adoremus Dominum ... Beatus vir (Ps. 1 = ad Matutinum) ~ (104^r) Laudate eum in cymbalis bene sonantibus, laudate eum in cymbalis iubilacionis (Ps. 150 = ad Vesperas). Darunter: (82^v-84^r) *Fides Athanasii: Quicumque vult mit (84^r-86^v) Preces. Voraus: (1^v-6^v) Kalender aus der Gegend von Konstanz. Folgt: a) (104^r-111^r) *Cantica: Confitebor tibi domine quoniam iratus es mihi (Js. 12, 1-6) ~ Nunc dimittis servum tuum domine (Luc. 2, 29-32); b) (111^r-114^v) Allerheiligenlitanei mit Preces. — 2. Hymnar: (116^r) *Conditor alme syderum, eterna lux (RH. 3734 = ad Matutinum) ~ (143^r) Te lucis ante terminum (RH. 20138 = ad completorium). Voraus: (115^r-115^v) Register der Hymnen mit Initien (I-XXVIII). Folgt: a) (143^r-143^v) Späterer Nachtrag: *Hymnus in der Fastenzeitt. Zue der tertis: Dei fide qua vivimus (RH. 4322); Zue der Sext Zeutt: Quia Christus hora sitivit, crucem vel in qua subiit; Zue der Non Zeutt: Ternis in horis numerus sacrae [fidei] panditur (RH. 20356); b) (144^r-147^v) Melodieanfänge für einzelne Hymnen; (148^r-149^r) Späterer Nachtrag: *Ant. Media vita mit Orationen und Preces maiores.******

Von einer einzigen Hand. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (7^r, 31^v, 40^r, 40^v) Grobe Zierbuchstaben (Gold und Silber). — Holzdeckel mit gepresstem weissen Leder überzogen. Spur von zwei Schliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Buchzeichen Heinrich Angst von Regensberg MCMI mit Wappen. Darunter: Zentralbibliothek Zürich. Durch letztwillige Verfügung geschenkt von Dr. Heinr. Angst in Regensberg 1922.*

Sammelband theologischer Schriftsteller.

1. (Bl. 1^r-17^r) [S. Paulini Patriarchae Aquilejensis Liber exhortationis vulgo de salutaribus documentis ad Henricum comitem seu ducem Foro-Juliensem scriptus, ut videtur circa an. 795; Hs: *Incipiunt exhortationes Augustini ad quemdam comitem amicum suum (am*

Rande: *de saluta[ribus] docu[mentis]*: *O mi frater si cupias scire ~ sed exultando et laudando suscipis et in eterna beatitudine ... regnare concedis. Tibi laus et gloria qui vivis etc.* (M. 99, 197-282).

2. (17^r-22^r) Petrus Venerabilis Brief an Gislebert: *Venerabili karissimo viro Gisleberto* (Hs: *Giluso*) *fratri Petrus Cluniacensis abbas pro angustia celle latitudinem celi: Suscepi litteras dilectionis tuae, karissime frater, sabbato sancto ~ cum Christo apparebis in gloria. Quod nobis concedat pro nobis crucifixus, sepultus ac ad iudicium venturus in saeculum benedictus. Amen.* (M. 189, 89-100 = Ep. 20).

3. Briefe des hl. Hieronymus: a) (22^v-24^r) *Jeronimus ad quandam virginem nolentem matri cohabitare sed cuidam religioso: Non est detrahere verum dicere nec privata correptio ~ dissidium non veriaris* (aus Ep. 117: M. 22, 954-959); b) (24^r-26^v) *Epistola s. Jeronimi ad quandam stupratam monialem: Puto levius esse crimen ubi homo peccatum suum ultro confitetur ~ sperans te de profundo criminum liberari* (= apokryph: Ep. 20, M. 30, 217; S. Ambrosii liber de lapsu virginis c. 1-8, M. 16, 383-395; A. Burn, *Niceta of Remesiana, his life and works*, 1905, S. 112-125); c) (26^v-30^r) *Jeronimus ad quandam viduam: Obsecras et suppliciter litteris deprecaris ~ et nunquam de secundis nuptiis cogitabis.* (M. 22, 550-560).

4. (30^v-34^v) *Augustinus de Symbolo contra paganos Judeos et Sarracenos: Inter pressuras atque angustias ~ Quis quousque descendisti, expavescere me fecisti, quia verbum per quod* (unvollständig). (M. 42, 1117-1124).

5. (35^r-50^r) [Gaufridi abbatis declamationes de colloquio Simonis cum Jesu, ex s. Bernardi sermonibus collectae, ad Henricum s. Romanae ecclesiae cardinalem]: | *in ordine suo, ubi, putas, generatio illa locabitur?* (unvollständig) ~ *et habundantius habemus Jesus Christus ... seculorum. Amen.* (M. 184, 444-476).

6. (50^v-62^r) *Bernardus de diligendo Deum: Viro illustri domino Hamerico ecclesiae Romanae dyacono cardinali et cancellario ... Orationes a me et non quaestiones poscere solebatis ~ nullus profecto esse poterit miserationis affectus.* (M. 182, 973-1000) mit einem Zusatz (29 Zeilen).

7. (64^r-139^r) [Thomas Cantimpratensis Bonum universale de apibus]: *Incipit prologus in libro qui dicitur bonum universale de apibus. Et primo epistola scribitur Huberto praedicatori magistro: Reverend in Christo patri fratri Huberto ...* (Druck: Copinger 5828).

8. (139^r-151^v) *Sequitur tractatus Guilhelmi Parisiensis de pluralitate beneficiorum: Prælati vero officium est edificare domum domino.* (Druck: Hain 8321).

9. (152^r-158^v) *Sequitur meditatio super psalmum Miserere mei Deus ven. Anselmi cantuariensis epi: Fortissime Deus spirituum universae carnis ~ Non est enim intentionis mee Deus meus* | (unvollständig). (M. 158, 821-838).

10. (159^r-172^r) [S. Aurelii Augustini Hipponensis episcopi Enchiridion ad Laurentium sive de fide, spe et charitate liber unus; beginnt unvollständig]: | *studium que bona opera* (= c. 36) ~ *librum ad te sicut volui de spe et caritate conscripsi. Explicit liber Enchyridion.* (M. 40, 250-290).

11. [Hugonis de s. Victore opera]: a) (172^v-175^r) [de modo orandi]: *Quo studio et quo affectu a nobis orandus sit ~ Quis autem omni psalmo insunt affectus prolixioris operis tractatum exegit. Explicit.* (M. 176, 977-986 = einschliesslich c. VII mit einem Zusatz); b) (175^v-179^v) [de institutione novitiorum]: *Via ad illum pro quo omnia reliquistis cuius amoris nichil praeponimus, sunt scientia, disciplina, bonitas ~ Bonitatem* (Hs: *vanitatem*) *vero orate, ut vobis det Deus ... in saecula saeculorum. Explicit liber de morum honestate Hugonis.* (Vgl. M. 176, 925-952. Der Text der Hs stark gekürzt).

12. S. Bernardi (?) opuscula: a) (179^v-181^r) *Formula honestae vitae: Petis a me frater mi, quod numquam (et über der Zeile) nusquam poscit a suo provisoro ~ in eo quod facit numquam impediat boni operis ... Explicit prologus beati Bernhardi abbatis.* (Vgl. M. 184, 1167-1170, der Text der Hs mit allerlei Zusätzen); b) (181^r-185^r) *Sequitur libellus de honestate vite cuiusdam sancti beati (Bern über der Zeile)hardi abbatis. Caput primum. Primo considerare debes, ad quid veneris ~ sis castus in omnibus et salvus eris adjuvante Christo qui est benedictus ... seculorum. Amen.* (Vgl. M. 184, 1189-1198, der Text der Hs in anderer Ordnung und verschieden).

13. (186^r-202^r) Erklärung des Psalmes 50: *Miserere mei Deus secundum magnam misericordiam tuam. Titulus psalmi Davidis cum venerit ad eum Nathan propheta ~ cum maiori devotione et fiducia obtulerunt sibi sacrificia.*

14. (202^v-211^r) [Matthäus de Cracovia de modo confitendi et de puritate conscientiae]: *Quoniam fundamentum et ianua virtutum omnisque gratie ac spiritualis consolationis principium est ~ Quoniam ipse evellet de laqueis pedes meos ipso domino nostro Jesu Christo mediatori Dei et hominum largiente, cuius misericordia plena est terra. Amen.*

15. (211^r-213^r) *Incipiunt interpretationes vocabulorum epistolarum et ewangeliorum. In ewangelio: Exit edictum ~ mensurus tritici et nichil plus. Expliciunt exposiciones rarorum vocabulorum.*

16. (213^v-218^v) [S. Augustini de nuptiis et concupiscentiis ad Valerium comitem liber primus]: *Dilectissime Valeri fili, quia novi heretici medicinam Christi ~ ut etiam nocturnas aliquas horas lectioni vigilanter impendas. (M. 44, 413-416). Voraus: (213^r-213^v) Epistola ad Valerium: Cum diu moleste haberem quod aliquoties scripserim ~ sua principia commodius intimabit. (M. 411-412; M. 33, 925-926 = Ep. 200).*

Von verschiedenen Händen. Teilweise (bis 185^r) mit roten Titeln und roten Anfangsbuchstaben. Von 186^r an Raum für Anfangsbuchstaben ausgespart. Alles zweispaltig beschrieben, ausgenommen: 159^r-185^r. Unbeschrieben: 62^v, 63^r, 185^v. Bl. 63^v, 64^r und 159^r Notizen späterer Besitzer (17. Jahrh.?). Die ersten und die letzten Blätter wasserfleckig, Bl. 1 und 206-218 am unteren Rande beschädigt und geflickt. Vor Bl. 35 sind vier Blätter, vor Bl. 159 zwei Lagen herausgeschnitten. — 1923 durch Kauf erworben. — Starker restaurierter Holzdeckel mit Leder überzogen (schadhaft). Auf jedem der beiden Deckel Spuren von je fünf Buckeln. Zwei Schliessen verloren. — Zu Nr. 14 andere Hss: Th. Sommerlad, Matthaeus von Krakau. Inaugural-Dissertation Halle-Wittenberg (Halle a. S. 1891) S. 69-70.

Z V 353. 15. Jahrh. Perg. 30,3×21,8 cm. 55 Bl.

[587

Officia und Missae propriae der Diözese Chur.

1. (Bl. 1^r-9^v) Fest des hl. Lucius (Antiphonen, Hymnus, Messe): | *sic factus nubes irrigans ...* (= Hymnus auf das Fest des hl. Lucius: RH. 1134) ~ *Communio: Amen dico vobis ...* Darunter: (5^r-8^r) die (unvollständige) Sequenz: [Laus creatori saeculorum cunctorum] (RH. 10500). — 2. (10^r-17^r) *De s. Florino. Ad vesperas antiphona ...: O beate Florine ~ Communio: Beatus servus ... constituat eum.* Darunter (14^r-16^v) die Sequenz: *Hec concordēs nos Florini colamus festa beati* (RH. 7538). — 3. (17^r-25^r) *De s. Emerita virg. et mart. Ad vesp. Resp. Regnum mundi ~ Agnus Dei ...* Darunter (18^r-18^v) Hymnus: *Jhesu corona virginum* (RH. 9508) und: (20^v-23^r) Sequenz: *Exultent filie Syon in rege suo nescientes* (RH. 5780). — 4. (25^v-36^r) *In dedicatione ecclesie. Ad vesperas: Presta domine ut quisquis hoc templum ~ Communio: Domus mea.* Darunter: (26^v-27^v) *Urbs beata Iherusalem dicta pacis visio* (RH. 20918) und: (32^v-34^r) Sequenz: *Psallat ecclesia mater illibata et virgo* (RH. 15712). — 5. (36^r-53^v) *De Assumptione beate Marie virginis. Introitus: Gaudeamus ~ Odor tuus super cuncta preciosa unguen* | (= Responsorium: Salve nobilis virga Yesse, unvollständig). Folgt: a) (54^r-54^v) Nachtrag zum Feste der hl. Emerita: [Virginis proles opifexque ma]tris, *virgo quem gessit* (RH. 21703) ~ *Evangeliū antiphona super Magnificat: Eius nomen est Emerita, valde bene vocata ...*; b) (55^r-55^v) Lesungen und Responsorien zum Feste des hl. Lucius: | *iam per eius fuerant admonitione conversi* (= lectio V) ~ *Signis tandem victi baptizati cedunt fidei* | (= Responsorium).

Von einer einzigen Hand. (54^r, 54^v) von einer anderen. Rote Titel. Schwarze, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Choralnoten auf fünf Linien. Vorne fehlen wenigstens zwei Blätter, denn die ältere Blattzählung beginnt mit 3. Vor Blatt 5, 54 und 55 und am Schlusse der Handschrift fehlen ebenfalls Blätter. Bei Bl. 12, 16, 32, 42 ist der Blattrand abgeschnitten. Beider Katalogisierung neu foliiert. — (1^r-2^r) am untern Rande: | ... [cap]pella[m] seu curiam restituant mora et procrastinatione posttergatis prout de hys in districti iudicis examine reddere velint rationem. Arma vero dicti domini donantis in principio presentis libri reperiuntur depicta. Acta sunt hec Constantie sub anno a nativitate domini Millesimo quadingentesimo nonagesimo primo die vero vicesima-

secunda mensis martii, Indictione nona, Pontificatus sanctissimi in cristo patris et domini nostri domini Innocentii divina providentia pape Octavi Anno eius septimo. — Schwerer Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Verziert. Von zwei Schliessen eine verloren. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Joannes Fridericus Buggmaier ministrans templi huius Anno 1654, atque ministrans minoris hospitalis anno 1652 ... etiam alumnus in templo ... anno 1648.* (1^r) *Ex libris Caroli Simleri Stud. Theol. 1835.* (1^r) Stempel: *Antiquarische Gesellschaft in Zürich.* Aus deren Besitz 1934 an die Zentralbibliothek.

Z V 603. 15. Jahrh. Pap. 19,5×13,7 cm. 4 Bl.

[588

Pseudo-Seneca: Korrespondenz mit Paulus.

(Bl. 2^r) Epistola I. *Seneca ad Paulum: Seneca Paulo salutem. Credo tibi Paule, nunciatum ~* (4^r) Epistola XIV: *Paulus ad Senecam: Perpendenti tibi ea sunt revelata* (gedr. F. Haase, L. Annaei Senecae opera III, 1872, S. 476–481). Voraus: a) (1^r) Titel: *Epistole Senecae ad Paulum et Pauli ad Senecam*; auf der Rückseite (1^v) Bruchstück eines Mariengedichtes; b) (2^r) *Hieronymus in libro de viris illustribus de Seneca sic scribit: Lucius Anneus Seneca Cordubensis, Sotionis* (Hs: *Fomonicis*) *stoici ~ interfectus est* (Haase, S. 476). Folgt: (4^v) Epitaphium Senecae: *Cura, labor, meritum* (Haase, S. 482) und unverständliche griechische Worte.

Von einer einzigen Hand, mit rotem Anfangsbuchstaben und roten Paragrafenzeichen. — (1^v) *libellum hunc sua sponte donat dominus ...* (durchgestrichen). (4^v) *Johannes Jorg.* (1^r) *Aus IV S 93 herausgelöst vor 1917.* H[ermann] E[scher]. — In blauen Umschlag geheftet.

Z V 698. 16. Jahrh. Pap. 15,8×9,6 cm. 34 Bl.

[589

Leben der Schwester Elsbeth Hanburg im Kloster Katharinenthal.

(Bl. 4^r) *Jesus Maria Johannes. Dis ist von schwoster Elsbetha Hanburgin leben. Es war ain sch[wöster] in unserm Kloster ...*; voraus: (3^r) von späterer Hand: *Das selige unnd tugendsame leben der seligen und Gott geweychten Jungkfrauen Schwester Elisabethen Hanburgin von Villingen, closter frauen in Sant Catharinenthal bey Dieffenhofenn.* ~ (29^v) *Diß sälig leben hatt ir erworben der hochfliegend Adler Sant Joannes Evangelista.*

Zwei verschiedene Hände: 4^r–11^r = erste Hand, 11^v–29^v = zweite Hand. Roter Titel und roter Anfangsbuchstabe. — (1^r) *Diß büechlein gehört in daß Closter S. Catharinenthal bey Dieffenhofen. O ... wer ich im Himel droben.* (18. Jh.). — Einband: Pergamentblatt aus einem Antiphonar mit roten und blauen Initialen. Eine Schnur zum Zubinden. — Andere Hss: Frauenfeld Y 74, Y 75 (von 1720); St. Gallen, Stiftsbibliothek 603. Die Zürcher Hs ist vollständiger. Die hier überlieferten, in den anderen Hss fehlenden Stücke sind teilweise abgedruckt: C. Greith, *Die deutsche Mystik im Predigerorden* (Freiburg 1861) S. 346–356. Vgl. A. Birlinger, *Leben heiliger alemannischer Frauen des Mittelalters.* V. Die Nonnen von St. Katharinenthal bei Diessenhofen, in: *Alemannia, Zeitschrift für Sprache, Literatur und Volkskunde* 15 (1887) S. 172–175.

Z V 703. 15. Jahrh. (1466). Pap. 15,3×10,5 cm. 202 und 66 Bl.

[590

Sammelband: Armandus de Bellovisu (Druck) und Traktate.

I. (Bl. I–CLXXXIII) Armandus de Bellovisu O. P. *De declaratione difficilium terminorum tam Theologie quam Philosophie ac Logice ... ~ Explicit foeliciter Anno salutiferi virginalis partus MCCCCXCI. Prima Marcii in insigni urbe Basileorum.* (Hain 1793). Folgt: a) (186^r–193^v) *Tituli capitulorum*; b) (194^r–200^r) *Tabula alphabetica.*

II. Handschriftliche Traktate: 1. (Bl. 1^r) *Incipiunt puncta computualia secundum ordinem: Primo de littera dominicali versus: Filius esto Dei celum ... ~* (7^v) *Decima quinta est et ultima de equinoxio: Lambert, Gregori nox est adaequata diei ... Illis ergo dictis ... secundum Wilhelmum Durandum et sanctum Thomam ... Anno 1466. Expliciuunt computualia.* — 2. Kleine asketische Abhandlungen: a) (8^r) *Sequitur collatio pulchra recognitorum ...: (?) Memento homo quid es, eris aut fuisti ~* (22^r) *Sint tibi pro eis multarum gratiarum actiones, honor et fortitudo, virtus et gloria ab omni creatura per infinita secula seculorum. Amen. Et tantum de*

tali. Darunter: *de gaudio celesti; de morte tua; de penis inferni; plurima de modo moriendi; de ambulatione in via domini; obstacula peccatorum; de orationibus fructuosis secundum s. Thomam; modus confitendi pulcherimus* (20^r-22^r); b) (22^v) *Sequitur oratio de gestis per totum annum: Laudes redemptori supplici canamus melodia* ~ (23^v) *Versus und Kollekte: Omnipotens sempiternus Deus, qui nobis miseris peccatoribus unigenitum;* folgt: (23^v-24^v) *Sequitur passio Christi cum compassione dilecte genitricis eius secundum septem tempora diei scilicet matutini, prime, tertia etc.;* c) Über die Demut und den Stolz: (24^v) *Ex quo humilitas sit virtus tante nobilitatis* ~ (27^r) *et hec sunt memorie fortiter commendanda ut eo securius superbia vitetur;* c) Theologisches: (27^r) *Notandum, licet enim ipsam deificam et divinam naturam in tribus personis consistentem* ~ (35^r) *ad bonum operandum et ad malum dimittendum etc. Et tantum de declaratione figure;* d) *Ars praedicandi:* (35^v) *Pro declaratione et intellectu arboris sequentis: Ars praedicandi est scientia docens de aliquo aliquid dicere* ~ (40^r) *Et tantum de modo praedicandi laudabili magistrali et populari etc.;* folgt: a) (40^v-41^r) *Schema ein Baum: Notandum quod praedicatio sive modus praedicandi assimilatur arbori reali;* β) (41^v-42^r) *Figuren: Tituli praesentis figure sunt: Recordatio theologie, Ludus sacre pagine, Speculum anime, Promptitudo praedicandi, Artificium contemplandi et Temptationes superandi* ~ *Fundamentum theologie et Speculum anime sive salutis;* e) (42^v) *Incipit ars memorativa subtilis et bona: Attendentes nonnulli philosophie professores studio suspensi* ~ (49^r) *Et tantum de ista questione et per consequens de fine Artis memorative. Anno 1466 feria quinta post Johannis evangeliste in Erford.* Folgt: a) (49^v-50^r) *Cisiojanus;* β) (50^v) *Oratio bona: Deus qui non mortem, sed penitentiam desideras peccatorum; Pro communione vel missa: Anima Christi sanctifica me, corpus Christi salva me.*

Von einer einzigen Hand; ausgenommen die Nachträge 49^v-50^v. Unbeschrieben: 51^r-65^v. — Auf dem vordern Deckblatt: *Frater Michael Egenstorffer ex Constanca Artium baccalaurius Praepositus Abbas 1501.* Darunter alte Signatur: *Gal. FF 494* gestrichen. Auf der Innenseite des Vorderdeckels kurze Notiz. — Holzdeckel mit Rücken aus Schweinsleder; darauf Zettel mit Spuren eines Wappens. Eine Kupferschliesse. Auf dem Vorderdeckel: *Armandus Speculum Theologie.*

Z V 708. 15./16. Jahrh. Perg. 18,4×13,5 cm. 16 Bl.

[591

Deutsches Gebet- und Erbauungsbuch (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r-2^v) aus einem deutschen Totenofficium. — 2. (3^r-4^v) Anmutungen für die einzelnen Tage der Karwoche und den Ostertag, für die zwölf Apostel, die Auferstehung Christi und seine Erscheinung. — 3. (5^r-6^v) Psalmen zur Komplet und andere. — 4. (7^r-8^v) aus einem Totenofficium. — 5. (9^r-10^v) Gebete nach dem Essen, Beichtspiegel. — 6. (11^r-14^v) Gebete nach der Messe *Süch dar vor nach der metten.* — 7. (15^r-15^v) Lesungen und Responsorien aus einem Totenofficium. — 8. (16^r-16^v) Anmutungen zur Passion Christi.

Verschnittene Blätter ungleicher Grösse mit ein und derselben Schrift. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die Bruchstücke wurden willkürlich zusammengeheftet. Spuren alter Foliierung: (3^r) *CLVIII*, (4^r) *CLV*, (7^r) *CXL*, (8^r) *CXLI*, (9^r) *CLXII*, (10^r) *CLXVII*, (11^r) *CLXXII*, (12^r) *CLXXIII*, (13^r) *CLXXVIII*. Bl. 9, 11, 12, 13, 14 restauriert. — Grauer Pappband mit zwei Bänden zum Zubinden. Vorderdeckel (innen); *Gesammelt von Ferd. Keller.* Vorne Schild: *Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.* Von dieser 1931 der Zentralbibl. geschenkt.

Z V 709. 17./18. Jahrh. Pap. 20,5×16,6 cm.

[592

Cantatorium aus dem Karthäuserkloster Ittingen.

Invitatorien, Responsorien, Antiphonen: 1. (Bl. 4^r-21^v) *Invitatorienmelodien für die acht Kirchentöne. Voraus: (3^v) Antiphon: Spes mea.* — 2. (22^r-48^r) *Temporale: Responsorien und Antiphonen vom ersten bis letzten Adventsonntag. Folgt: (48^r-49^v) für die Feste s. Nominis Jesu und Trinitas.* — 3. (50^r-64^v) *Proprium sanctorum.* — 4. (64^v-67^v) *Communia Sanctorum.* — 5. (67^v-72^v) *Invitatoria dominicalia alternatim cantanda* und für die Wochentage. Folgt: a) (72^v-74^r) *Commemorationes communes;* b) (74^r-76^v) *Lectiones pro defunctis, ad Exequias responsoria;* c) (76^v-81^v) *Ad mandatum; in die cinerum; in Dominica palmarum; in*

festo Purificationis B. V. Mariae und (82^r) eine Antiphon; d) (84^r–85^r) *Cantica post Refectorium* (späterer Nachtrag).

Titel rot. Rote und schwarze Anfangsbuchstaben. Gewöhnliche Choralnoten auf vier Linien. — (1^r) Stempel: *Antiquarische Gesellschaft Zürich*. (2^r) *Ex Carthusiome Ittingensi Octob. 1852*. Von der Antiquar. Gesellschaft 1931 der Zentralbibl. geschenkt. — Ledereinband mit zwei Schliessen.

Z VII 287. 15. Jahrh. (1481). Perg. 20,2×13,5 cm. 57 Bl.

[593

Conrad Türst: Gesundheitslehren für Joh. Rudolf von Erlach.

1. Gesundheitslehren: (Bl. 3^v) *Das erst capitel von den zeichen der erkantnisse: Für mich hab ich genomenn du allerredlister man ~ (12^r) oder mit krutzenn oder mit andren instrumenten. (= Das tritt und lest capittel von denn artznenn die da widerbringenn synd die vergangenn gesundheit: 10^r).* Voraus: (1^r–3^v) Vorrede: *Es kumpt für mich in mim gemütt Du aller menschlichster Rüdolf von Erlach ... Folgt: (12^r–13^v) Die beschliessung: O Du sälinger adel der lustbarlikeitt Rüdolffs von Erlachs wolbillichen ratzherens ...*

2. Kalender und Tafeln: a) (18^r, 20^r, 22^r, 24^r, 26^r, 28^r, 30^r, 32^r, 34^r, 36^r, 38^r, 40^r) Heiligenkalender: *Genner: Die beschnidung ~ Wintermanott ... Silvester eyn bapst*, mit (16^v, 17^r, 17^v; 18^v, 19^r, 19^v; 20^v, 21^r, 21^v; 22^v, 23^r, 23^v; 24^v, 25^r, 25^v; 26^v, 27^r, 27^v; 28^v, 29^r, 29^v; 30^v, 31^r, 31^v; 32^v, 33^r, 33^v; 34^v, 35^r, 35^v; 36^v, 37^r, 37^v; 38^v, 39^r, 39^v) astronomischen Beigaben. Voraus: (14^r–15^v) Vorrede: *Zuo dem vesten unnd vilweisen Johans Rüdolff von Erlach Altschulhessen zuo Bernn, Conrads Türstenn Doctor der artzny In den kalender der guldin zal so angekehrt hatt im LXXXII und ist weren bis man zel fünf hundert Jar unbeschlüsslich hept an die vorred selencklich: Vester und vil wiser Johans Rüdolff von Erlach ...* Zum Schluss (15^v–16^r) *Von dem bruch des kalenders: Umb verstands willen des kalenders ...*; folgen Tafeln: a) (40^v–41^v) Monatstafel von 1482 bis 1520, mit (40^v, 42^r, 42^v) *Canon*, β) (42^r–43^r) Jahrestafel mit komputistischen Angaben von 1482 bis 1538, mit (42^v, 44^r, 44^v) *Canon zu der gemeinen taffel: Du sollt wüssen dich in diser taffel zu findenn*; γ) (43^v) Sonnen- und Mondfinsternistafel von 1501 bis 1538. — b) (44^v) *Von der aderlassung der ander teyl dis kalenders: Erst do ich verständig din beyrd besuch ich was sych zu fruchtbarkeit ~ (49^r) Nüt lenger ich verziechen wil won diß synd die notwendigisten lässinen so man haben mag*; — c) (49^r) *Der tryt teyl dis kalenders von der natur der zwölff zeichen und in yedem güt anzüheben ist oder zu lassenn: Weder ist das erst zeichen des himels beweglich ~ (54^v) Hie mit endet sych die natur der zeychenn des himels*; — d) (54^v) *Das vierd teyl dis kalenders und das letscht von denn stunden der planeten nach der wüchenlichen endrung: Das fliegend gelück oft bringt ~ (57^r) Ir hus ist der krebs unnd wirt erhöcht im stier*. Folgt: (57^r) Nachschrift: *Edler vester und vilwiser Rudolff von Erlach ...*

Von einer einzigen Hand und von der gleichen wie in Ms Z XI 307. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben, (14^r) ein goldener, (1^r) Zierbuchstabe mit zwei Wappen: von Erlach und von Praroman (von Freiburg); (46^r) ein Aderlassmann. (43^r, 43^v) ein eingefaltetes Doppelblatt. Unbeschrieben: 57^v. — *Geschenk aus dem Nachlass des Herrn Dr. Angst, Regensburg* (vgl. Exlibris der Zentralbibliothek auf dem innern Vorderdeckel). Auf dem ersten Deckblatt: *Aus der Bibliothek von Spiez. 1875. F. Bürki. Als Verfasser dieses Manuskripts nennt sich an zwei Stellen der Vorrede: Conrad Türst, Doctor der Artzney*. — Pergamentband mit Goldpressung. — Über Konrad Türst († 1460) vgl. Schweizerisches Künstler-Lexikon; Anzeiger für schweizerische Geschichte NF 11 (1912) S.280–298. Vgl. Hs. Ms Z XI 307.

Z XI 302. 13./14. Jahrh. Perg. 30,4×20,8 cm. 106 Bl.²

[594

Schwabenspiegel.

1. Das Landrechtbuch: (Bl. 2^v) [1. Vogetes dinc]: *Swa geriht ist da sol ein gebiutel sin ~ (78^v) [357.] Was man un elichen kinden gen mac: Hat ein man der ledic ist kind ... diu ekint mit rehte wol*. Voraus: (1^r–2^v) Vorwort: *Herre got himelischer vater, durch dine mille güte ~ der habent iegelich ir sunder reht daz wir her nach wol gesagen*. (Gedr.: F. L. A. von Lassberg, 1840, S. 3–162). — 2. Das Lehenrechtbuch: (78^r) *Daz lehen reht büch*: [1. von Heerschilde und Lehenfähigkeit]: *Swer lehen reht kunnen welle der volge diz büches laere. ~ (106^r) [159.] ...*

daz wir sin da geniezen da sich lip und sele scheidē. Amen. *Explicit iste liber, sit lector crimine liber.* (F. L. A. von Lassberg, S. 171-224). Folgt auf den leer gebliebenen Spalten (von anderer Hand): a) (106^r) *Der von zwoer: Swel wip wil daz man si nih enzihe ~ enbor daz si nit me taitin sundecklich.* (Gedr. W. Wackernagel, in: *Altdeutsche Blätter* II, 1840, S. 121-122); b) (106^v) *Disiu lied sank ein herre hiez von Kolmas: Mir ist von den kinden, da her min tage ~ so wirt ez ze spate.* (Wackernagel, S. 122-123); c) (106^v) *Herre Walther: Ich hoere dez die wisen iehen ~ dez trost si andem ende min* (Wackernagel, S. 124).

Von einer einzigen Hand. Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. (1^r, 78^v) Zierbuchstaben. Die Lieder (106^r-106^v) von anderer aber nicht viel späterer Hand. Alte Lagenbezeichnung: (12^v) I ~ (80^v) VII; von anderer Hand: (93^v) VIII. Die erste Follierung in römischen Zahlen, beim Binden hie und da weggeschnitten. Eine zweite spätere Follierung beginnt mit arabischen Ziffern (4^r) I ~ (105^r) 102. Noch später Spaltenzählung (1^r) I, 2 ~ (106^r) 421. Bei der Katalogisierung neu folliert. — (1^r) Stempel: *Juristische Bibliothek in Zürich.* — Brauner Ledereinband. Auf dem Vorderdeckel (innen): *Der Bibliothek von H. Rats Herrn Schinz geschenkt.* (= Johann Heinrich Schinz). Darunter alte Signatur Z IV 344 verbessert zu XI 302 und Exlibris: Traube (= Familie Zoller, Zürich). Vor dem vordern Deckblatt eingeklebt: Beschreibung der Hs von Bibliothekar Weber. — Genaue Beschreibung der Hs: J. G. Finsler, *Über eine Handschrift des Schwabenspiegels mit einigen Bemerkungen über die Frage: Lassen sich mehrere Original-Handschriften derselben annehmen?* in: *Eranien zum deutschen Recht mit Urkunden* II (1826) S. 38-66. Zwischen S. 40 und 41 eine Schriftprobe. B^handlung der Hs: P. Laband. *Die Freiburger Schwabenspiegel-Handschrift*, in: *Zeitschrift für Rechtsgeschichte* III (1864) S. 136-142. L. von Rockinger. *Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels*, in: *Sitzungsberichte der phil.-histor. Klasse der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften* 122 (1890) S. 75-78. G. Homeyer: *Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters ... neu bearbeitet* II (1931) Nr. 1240.

Z XI 306. 15. Jahrh. Perg. 20 Bl.²

[595

Griechische Sammelhandschrift aus mehreren Stücken.

I. 30,6 × 23,5 cm.

Leben des hl. Amphilochius von Iconium: (Bl. 1^r) *Μηρί τῶ ἀντῶ κ' (= 20). Βίος καί πολιτεία τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἀμφιλοχίου ... Καί τί τῶν καλῶν ἔσται τίς τῆ μνήμῃ παραδιδούς ~ (8^v) Πολλὰ δέ δεοσημεῖται παρὰ τοῦ εἰδότος τοὺς δοξάζοντας αὐτὸν δοξάζειν Θεοῦ ἐκείθεν γεγόνασιν ὅτι ἀντῶ πρόπει πᾶσα δόξα ... τῶν αἰώνων ἀμήν.* (Gedr. M. Gr. 116, 955-969 = BHG. 72.)

II. 31,0 × 23,5 cm.

Ueber die hl. Bilder und über die Feier des ersten Fastensonntags: (9^r) *Κῆρυξ τῆς ὀρθοδοξίας, διήγησις διαγαμβάνουσα περὶ τῶν ἁγίων καὶ σεπτῶν εἰκόνων καὶ ὅπως καὶ δι' ἣν αἰτίαν παρέλαβε τὴν ὀρθοδοξίαν ἐπιθεῖας τελεῖν τὴν πρώτην κυριακὴν τῶν ἁγίων ἡσθείων ἢ τοῦ Θεοῦ ἁγία ἐκκλησία: Τοῦ βασιλέως Θεοφίλου τὸ κατ' ἐκείνου καιροῦ συγχορήει Θεοῦ τὴν αυτοκρατορικὴν διέποντος ἀρχὴν ~ (19^r) Καὶ τὰ θεῖα παραγγέλματα αὐτοῦ φυλάσσοισιν εἰρήνην σωτηρίαν καὶ συγχώρησιν τῶν πλημμελημένων ... δωρεῖται ὅτι ἀντῶ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος ... εἰς τοὺς αἰῶνας ἀμήν.* (Gedr. Fr. Combefis, *Auctarium novum* II, 1648, S. 715-743. Vgl. BHG. 1734). Folgt: (19^v) Feder- und Versproben: a) + *Ψυχὴ ἀθλία ταπεινὴ (= τακεινή), ἀνάστα τί καθεῖδεις ἔργον ...* b) + *τὸν χροσορόα Νεῖλον χροσοστόμον τίς ἂν ἀξίως ἀδελφοὶ ἐπαίνους προσάξαι ἀρμυδιούς τῆς αὐτοῦ μεγαλοφυΐας ...* c) + *τὸν χροσορόα Νεῖλον χροσοστόμον τὸν πάνσογον ἀξίως ἐν ὡδαῖς ...* nachher (unleserlich, aber vielleicht wichtig) Gekritzelt: + *ὁ ταπεινὸς μοῦ (μητροπολιτικός? ...*

III. 33,7 × 27,0 cm.

Bruchstück eines Panegyricus auf einen nicht näher bestimmbar Heiligen (= cap. 28): (20^r) | *ἀνελεῖν σιτουδάσαι ὡς φανεροῖν εἰς Θεὸν ἕβρον καὶ τοῦ ἀρρήτου πᾶσιν ὀνόματος καὶ τοῦ φρακτοῦ κοίνωσιν ~ (20^v) Ἀγάπην δὲ τὴν βασιλικωτάτην τῶν ἀρετῶν τίς ἐκαίνου μάλλον ἠγάπησεν.*

I und III mit Goldbuchstaben. Bei I (1^r) goldener Titel, darüber gold-blau rot-grüne Leiste: (9^r) bunte Leiste. Alte Folierungen: I = 70 ~ 77 auf Rasuren am obern Rande mit Tinte, am untern Raude mit Bleistift; II = 275 ~ 285 unten mit Bleistift; III = 144. Eine I ~ III durchlaufend folierende Zählung am obern Rande: 12~31. Eine Zählung der einzelnen Stücke mit Rotstift: I = 2, II = 3, III = 4. Bei der Katalogisierung neu foliert. — Nach Angabe des Verkäufers Rhane (Danzig) soll die Handschrift aus den Meteora-Klöstern in Thessalien stammen. Sie wurden (1924) von W. C. Escher und H. Escher der Zentralbibliothek geschenkt und in einen modernen Pappband gebunden. — J. Dräseke, Die neuen Handschriftenfunde in den Meteora-Klöstern, in: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum 29 (1912) S. 542–553.

Z XI 307. 15. Jahrh. (1495–96). Perg. 21,3×15,5 cm. 29 Bl.

[596]

C. Tüerst: Beschreibung gemeiner Eydgnosschaft.

(Bl. 3^r) *Von den gemeinen anstößen der Eydgnosschaft und irenn anfangen: Capitel I: Aller Gallischen ir Ergöwuer und Eydgnossen die sterkisten synd ~ (20^v). Der eigenthüm ouch ist das Rhintal mit sampt dem stettle Rhinegg, XXIIII^m schrit wil von Costentz. Voraus: (2^r–2^v) Zuo dem edlemm vesten und vildüren Her Rodolphenn von Erlach, altshulthessen zů Bern, die beschreibung gemeiner Eydgnosschaft, gesetst durch Con. Tüerstenn, doctor der medicin; hebt an des ersten mit der vorred: Dich syn bericht, hoff ich, edler, vester und vildürer Rodolff von Erlach, und (2^v–3^r) Teilung dis büchlis. (Gedr. Conradi Tüerst de situ Confoederatorum descriptio, in: Quellen zur Schweizer Geschichte VI, 1884, S. 22–43).*

Von der gleichen Hand wie Ms Z VII 287. Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (2^r) Initiale mit dem Wappen Erlachs. (30) eine Karte der Eidgenossenschaft (56,0×42,2 cm): von Bregenz bis Lausanne (Breite), von Fürstenu bis Säckingen (Höhe). Faksimile der Karte: Quellen zur Schweizer Geschichte VI, 1884. — (1^r) Autograph: *Hans von Erlach der elter*. (1^r–1^v) Vererbungseinträge der Hs von 1584, 1618, 1621, 1644, 1667, 1759 (gedr. Quellen, S. 67). Aus der Erlach'schen Bibliothek zu Spiez kam die Hs 1875 in den Besitz von Herrn Kantonsrat Wunderly-von Muralt in Zürich; 1928 von Dr. W. C. Escher, Kilchberg b. Z. erworben und der Zentralbibliothek geschenkt, vgl. den Eintrag (Autograph): 1^v. — Pergamentband mit Linienzeichnung. Innen mit Pergamentfragmenten verklebt: Liturgische Notizen, Papstnotizen. Eine lateinische Originalhandschrift in Wien: Cod. Pal. Vind. 567 (beschrieben: Quellen S. 65–66, gedruckt: S. 1–21). Vgl. Ms Z VII 287.

Z XI 601. 15. Jahrh. Perg. 12,5×9,3 cm. 209 Bl.

[597]

Livre d'heures (aus Oberitalien?).

1. (Bl. 14^r–94^v) *Incipit officium beate Marie virginis secundum ordinem et consuetudinem Romane Curie. Ad matutinum.* Voraus: (1^r–12^v) Kalender (die gewöhnlichen Feste). — 2. (97^r–126^r) *Incipit officium crucis magnum. Ad matutinum.* — 3. (128^r–174^r) *Incipit officium defunctorum. Ad vesperas.* — 4. (177^r–191^v) *Incipiunt septem psalmi penitentiales.* Folgt: (191^v–203^r) *Incipiunt letanie (Allerheiligenlitanei und Preces).* — 5. (204^r–208^r) *Incipit officium crucis paruum. Ad matutinum.*

Von einer einzigen Hand mit roten und blauen Lettrinen. Größere mehrfarbige Zierbuchstaben: 25^v, 30^v, 35^r, 54^v, 59^v, 64^v, 70^r, 79^r, 107^v, 110^v, 113^r, 115^r, 117^v, 120^v, 123^r. Initialen mit Miniaturen und Zierleisten: 14^r (Maria), 97^r (Ecce homo), 128^r (Totenkopf), 177^r (David), 204^r (goldenes Kreuz). Miniaturen: (13^v) Mariae Verkündigung, (96^v) Kreuzgruppe mit Maria und Johannes, (127^v) Eine Totenaufweckung, (176^v) David und Goliath. Unbeschrieben: 13^r, 95^r–96^r, 126^v, 127^r, 174^v–176^r, 203^v, 208^v–209^v. — Geschenk (1918) der Frau Sophie Landolt-Mousson, Zürich. — Pappband mit marmoriertem Leder überzogen. Gepunzter Goldschnitt.

Z XIV 1. 7./8. Jahrh. Perg. 28,4×4,8 cm. 2 Bl.

[598]

Rothari Edictus Langobardorum (Bruchstück).

Streifen eines Doppelblattes: 1. (Bl. 1^r) | *tigerit filius ... et filii legetimi* | (= c. 171) (gedr. Pertz, MGH. Leges IV, 1868, S. 39 40) ~ (1^v) | *luerit, non absconsae (!) ... fuerint liberi* (= c. 172) (Pertz, S. 40). — 2. (2^r) *cui mundius de ea* (= c. 187) ~ (2^v) *eam tollat uxore[m]* | (= c. 189) (Pertz, S. 45).

Dieses Bruchstück wurde abgelöst aus Ms C 68 der Zentralbibliothek (oben Nr. 98). Es gehört nach Format und Schrift zu den Rotharfragmenten in Ms C 184 (Nr. 207). Andere Bruchstücke Karlsruhe: Fr. 144, vgl. A. Holder, *Die Reichenauer Handschriften II* (1914) S. 591–592. Staatsarchiv Zürich: AG 19 Bl. 30, 31. Alle zusammen gehören zu der Reichenauer Hs in Katalog vom Jahre 822 (G. Becker, *Catalogi bibliothecarum antiqui*, 1885, S. 8 Nr. 148. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I*, 1918, S. 248, 1: „item lex Langobardorum in cod. 1“). — Hinter Glas in Pappdeckeletui.

Z XIV 2. 14. Jahrh. Perg. 20,0×14,6 cm. 1 Bl.² [599]
Schwabenspiegel, Landrecht (Bruchstück).

(Bl. 1^r) | *ger und ist: das er gar verderbet ist* (= 239, aber von vogeln) ~ (1^v) *Von Banne und von Achte. Unde kumet ein man ... wan may in mit rechte vor weltlichen* | (= 246. Gedr. A. Bachmann, Bruchstück einer Handschrift des Schwabenspiegels, in: *Alemannia, Zeitschrift für Sprache, Literatur und Volkskunde des Elsasses, Oberrheins und Schwabens* 16 (1888) S. 87–89. F. L. A. Lassberg, 1840, S. 109–110).

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. In der Mitte des Blattes fehlt ein Querstreifen von etwa 2 cm (= vier Zeilen). — Hinter Glas. — Die Gestalt des Textes steht dem Texte in Ms C 156 (= Nr. 182) am nächsten. Die Sprachformen sind älter.

Z XIV 3. 9. Jahrh. Perg. 39,9×27,6 cm. 2 Bl.² [600]
Bibel (Vulgata, zwei Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r) [fornicato]ribus et veneficis et omnibus mendacibus (= Apoc. 21, 8) ... *Gratia Jesu Christi cum omnibus. Amen. Explicit liber Apocalipsis beati Johannis apostoli* (= Apoc. 22, 21). ~ (1^v) *Incipit praefatio in actibus apostolorum. Lucas natione Syrus cuius laus* (Novum Testamentum rec. J. Wordsworth, H. J. White III, 1, 1905, S. 12) ... *Incipiunt capitula in actibus apostolorum ... LI Ubi temptaverunt quidam ...* — 2. (2^r) [q]ui cum venissent ad eum (= Act. 20, 18) ... *votum habentes super se.* (= Act. 21, 23) ~ (2^v) *His assumptis sanctifica te* (= Act. 21, 24) ... *quo audito centurio accessit ad tri[bunum]* (= Act. 22, 26).

Schrift und Text aus Tours. — Aus einem Bucheinband losgelöst. — In Mappe.

Z XIV 4. 11. Jahrh. Perg. 37,7×24,5 cm. 4 Bl.² [601]
Vier Blätter eines Plenarmissale.

1. (Bl. 1^r–1^v) [hoc tuum qui i]udicas (= Gen. 18, 25: erste Lesung des Sonntags Quinquagesima) ~ *Sequentia sancti Evangelii secundum Luca[m]* ... (= Evangelium des gleichen Sonntags). — 2. (2^r–2^v) [Omnes enim eum videru]nt et contu[r]bati sunt (= Marc. 6, 50: Evangelium des Samstags nach Quinquagesima) ~ *Moses de mon[te] te[ne]bat duas tab[ulas] testamenti scri[ptas] ...* (= Exod. 24, 29: erste Lesung des Samstags nach dem Sonntag Quinquagesima). — 3. (3^r–3^v) [ti]bus mentes que nostras ter[re]nis effectibus (= Oratio des Samstags nach dem zweiten Fastensonntag) ~ *valeat ho[mo] ...* (= Graduale des dritten Fastensonntags, mit Neumen). — 4. (4^r–4^v) [Judicentur gen]tes in conspectu[tuo] (= Fortsetzung) ~ *quo ego vado* [vos non] (= Joh. 8, 22: Evangelium des dritten Fastensonntags). (Gedr. A. Dold, *Die Zürcher und Peterlinger Messbuch-Fragmente aus der Zeit der Jahrtausendwende im Bari-Schrifttyp mit eigenständiger Liturgie*, in: *Texte und Arbeiten I* 25, 1934, S. 1–8.)

Diese Blätter bekleideten ursprünglich die heutigen Bände D 32, 34, 36, 41 der Zentralbibliothek (vgl. die Rückentitel: 1^r, 2^r, 3^r, 4^r). Beneventanische Schrift Bari-Typ (vgl. E. A. Loew, *The Beneventan Script*, 1914, S. 150). Süditalienische Neumen. Rote Rubriken. Kunstvolle Initialen in blau, rot, gelb, grün. Farbige ausgefüllte Anfangsbuchstaben. — Hinter Glas in Pappschachtel. — Andere Fragmente des gleichen Missale: Ein Blatt war in Lausanne, *Archives de la ville* (vgl. M. Besson, *L'art barbare dans l'ancienne diocèse de Lausanne*, 1909, S. 219–223, Tafel XXIX) und kam später nach Payerne (Peterlingen) im Kanton Waadt; zehn Blätter sind in Zürich, Staatsarchiv, *Sammelband Ferd. Keller*, S. 32–42 (E. A. Loew, S. 380). Sechs Blätter befinden sich im Collège zu Payerne (G. Morin, *Le Missel de Payerne*, in: *Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte* 25, 1931, S. 102–111). Alle diese Fragmente veröffentlichte A. Dold, S. 9–32, Tafel 1–6. — Grauer Pappband.

Evangelienfragmente.

Vier aus dem Einbände der Hs C 43 (=Nr. 78) stammende Pergamentstückchen. Vorderseite: | *baptismum ...* | *minantur eis* (= Marc. 10, 38–42) ~ Rückseite: | *ter et qu* | ... *pū clam* | (= Marc. 10, 43–47). (Gedr. A. Dold, *Funde und Fragmente*, in: *Zentralblatt für Bibliothekswesen* 50, 1933, 744–716).

Aus den Fälzen von Hs C 43 (= Nr. 78) losgelöst, im Original und in Photographie hinter Glas (23,8×17,8 cm) aufbewahrt. Halbunziale. Diese Fragmente gehören zu den oben (S. 28) erwähnten „Spuren eines Blattes in Halbunziale, 5. Jh., zu vier Spalten“ (genauer: zwei Blätter zu je zwei Spalten), auf dem hintern Deckel (innen) der Hs C 43 (gedr. Dold, 713–714, 716–717). Diese Zürcher Fragmente gehören zu einer Hs, deren Fragmente P. Lehmann, *Funde und Forschungen*, in: *Zentralblatt für Bibliothekswesen* 50 (1933) 50–76 besprochen und veröffentlicht hat, in Ergänzung der von C. H. Turner, *The oldest ms. of the Vulgate gospels* (Oxford 1931) bearbeiteten Fragmente. Alle Bruchstücke zusammen sind Reste eines der ältesten Denkmäler der Halbunziale.

Z XIV 6. 9./10. Jahrg. Perg. 21,3×15,5 cm. 1 Bl.

[603]

Aurelii Cassiodori expositio in psalterium (Bruchstück).

1. (Bl. 1^r) | [Dix]erunt quis videbit nos. Verbum malum firmaverunt ~ et in opere cogitationis sue mens maligna | (= Ps. 63 M. 70, 440C–441A). — 2. (1^v) | [secun]de sententiae: Ascen[det homo] ad cor altum ~ Quid enim levius quidue inanius, quam verum | (M. 441 B–D).

Das Blatt hat als Bucheinband gedient (12,4×7,5 cm jeder Deckel, 2,5 cm der Rücken), mit dem Titel: *Gerhardi Meditationes sacrae*. — In einer Papiertasche in schwarzer Mappe.

Z XIV 7. 9. Jahrh. Perg. 23,7×20,4 cm. 2 Bl.²

[604]

Eusebius: Chronica interprete s. Hieronymo (Bruchstück).

1. (Bl. 1^r) *Incipit Chronica Euseb[ii ...] Caesariensis episcopi. Eusebius Hieronimus Vin[cent]io et Gallieno suis salutem: Vetus iste desertorum mos fuit ut exercendi i[ngenii] causa ~ interpretor, absurde* | ... — 2. (1^v) | [... nece]ssitatem aliquid [in ordine vel] in sermone ~ quae omnia ex ametrīs et pentametrīs | (= S. Hieronymi praefatio in librum II Chronicorum Eusebii. M. 27, 223–224). — 3. (2^r) | *usque ad Tiberium ostendimus supputatos ~ quae universa in suis locis cum summa brevitate ponemus. Explicet Interpretatio Praefatio* (M. 234–235). — 4. (2^v) [Regnum] *Assyriorum. Primus omnis Asiae exceptis Indis ~ Hebre[orum] gentis exo[r]dium. In huius imperio apud Hebraeos nascitur Abraham... XXI.* (M. 259–263).

Titel abwechselnd rot und schwarz. Schöne karolingische Minuskel. Das Doppelblatt wurde losgelöst aus Band V S 425 (Martialis 1554). Vgl. 2^v die Spuren des Formates 13,0×8,5 cm (= Deckel) und 3,0 cm (= Rücken) und die Rückenaufschrift *Martialis*. — Hinter Glas. — Über die Handschriften: R. Helm in der Ausgabe der Eusebius-Werke VII, 2 (1926) S. IX–XXI.

Z XIV 8. 9. Jahrh. Perg. 20,6×3,1 cm; 17,0×3,0 cm; 15,3×7,2 cm; 3 Streifen.

[605]

Aurelius Prudentius: Cathemerinon und Peristephanon (Bruchstücke).

1. Liber Cathemerinon: (Bl. 1^r–1^v) Hymnus XI 2–18, 79–96; Hymnus XII 41–60, 121–139 (M. 59, 888–890, 896–899; 903–904, 908–909; Ausg. J. Bergman, in: *Corpus Script. eccl. lat.* 61, 1926, S. 63–64, 66–67; 69–70, 73). — 2. a) (2^r–2^v) Liber Peristephanon: Hymnus X 985–989, 1025–1029; 1065–1069, 1105–1109 (M. 60, 517–518, 522, 525, 527–528; J. Bergman, S. 406, 407–408; 409, 410–411). — b) (3^r–3^v) Hymnus X 1061–1064, 1101–1104; 981–984, 1021–1024 (M. 524, 527; 517, 521; J. Bergman, S. 409, 410; 406, 407).

Schöne karolingische Minuskel. Hic und da Glossen. — Hinter Glas in Pappsachtel.

Prudentius contra Symmachum, Servius (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r) *Perfundunt quia colla comis bene, vel bene cingunt ~ Quemque ducem bellis sequitur, pietate sequatur. Explicit Aurelii Prudentis (1) adversus Symmachum liber secundus.* Mit Glossen. (= Vers 1104–1131: M. 60, 272–276; Ausgabe J. Bergman, in: Corpus script. eccl. lat. 61, 1926, S. 287–288). — 2. (1^v) *Servius Honoratus Albino suo salutem: Tibi hunc libellum, pretextatorum decus Albine devoni ~ pelle tonsis terga ponti, vela tende, pergamus.* (Gedr. Grammatici latini ex recensione H. Keilii 4, 1864, S. 456–460).

Aus sechs kleinen Stückchen zusammengesetztes Blatt. Kleine feine karolingische Minuskel auf zwei Spalten. — Hinter Glas in Pappschachtel. — Vgl. A. Holder, Die Handschriften der grossherzogl. badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, VII Die Reichenauer Handschriften III (1918) S. 263–266.

Bruchstücke zweier Papstbriefe.

1. (Bl. 1^r) [Decreta Antheri ... Optarem fratres carissimi, semper dilectionis et pacis vestrae ... canticis spiritualibus] *cantantes et psallentes in cordibus vestris ~ Omnipotens deus sua vos protectione ... Amen. Data XIII. Kal. April. Maximino et Africano vv. cc. cons.* (Gedr. Decretales Pseudo-Isidorianae rec. P. Hinschius, 1863, S. 156; M. gr. 10, 174. Vgl. Jaffé-Wattenbach, Regesta Pontificum 235–236). — 2. (1^r–1^v) *Incipiunt Decreta Fabiani papae. Dilectissimis ubique catholice aeclesiae coministris Fabianus salutem in Domino. Divinis praeceptis et apostolicis monemur institutis ~ Cum his nec cibum sumere quia et illi sicut et isti sunt pellendi* | (unvollständig. Gedr. P. Hinschius, S. 156–159; M. gr. 183–186. Vgl. Jaffé-Wattenbach 236–250).

Kleine feine karolingische Minuskel. Sehr guter Text, der sich hie und da der Hs St. Gallen 670 (10. Jahrh.) nähert. — Hinter Glas.

Frauengebet (Bruchstücke).

1. (Bl. I, S. 1) *do ir daz etter an der hant hata under imo fil sere forhta ~ Kosen alse du intsluze den munt der stummon; (I, 2) Herro firnim min amirlikun stimma ~ alse du firname daz heidenisce wib der du ir tochter for dem tiefle irner* |. — 2. (I, 3) ... *din edilen ou ... din herren b ... ~ min sela unde min [lib]; (I, 4) ... herro daz ... [Nubi]t ih dih min ~ [m]ih irfrowest mit dinir ... gitruwan. Nu bit* |. — 3. (II, 1) *tost alse firtrib ouh du fon mime herze[n die] akuste des leiden tiefiles. ~ Herro nu kum ih fil armu s[un] dara ze dinen gnadon unde ohlagon dir* |; (II, 2) | *in fleis in din irbarmichlikun gnade daz ~ Nu nimac ih e den[n]e daz mir iz gibet der gitruwo under mah* |; (II, 3) *tigo der mir ouh den gilust unden willen gab ~ also ton ih ingagen dinen gnadon. Ih [bin]; (II, 4) bloz der tugindon unde bin blint in die sundon. ~ [du] bis colten unde bispotot wrde une ane* | (Gedr. A. Bachmann, Bruchstücke eines Frauengebets, in: Zeitschrift für Deutsches Altertum 32, 1887, S. 51–57).

Rote Anfangsbuchstaben. Bl. I sehr beschädigt, etwas weniger Bl. II, so dass von der Handschrift drei Blätter ganz und eines teilweise erhalten ist. — Losgelöst vom Deckel des Ms. Rh. 176 (= Nr. 548). — Hinter Glas. — Bl. II wurde wahrscheinlich ursprünglich von Bl. I eingeschlossen. Der Text ist auf beiden Blättern inhaltlich einheitlich. Die Folge II, 2 + II, 3 + II, 4 ist einleuchtend. A. Bachmann ordnete den Text: A, 1 + I, 2 + II, 1 + II, 2 + II, 3 + II, 4 + I, 3 + I, 4. Dabei besteht für die Folge I, 2 + II, 1 und II, 1 + II, 2 eine Schwierigkeit und für II, 4 + I, 3 wie für I, 3 + I, 4 lässt sich wegen der Lücke kaum etwas ermitteln. Sprachlich gehören die Bruchstücke dem 11. Jahrhundert an.

Christian von Troyes: Cligés (mittelhochdeutsches Bruchstück).

1. (Bl. 1^r) *Dem soll du nimmer sin versagen ~ Du enwellest danne hinne schaiden von ...* |; — 2. (1^v) *Wild du es noh es ist gereht ~ Morgen so es erste tagt* |; — 3. (2^r) *Verst du niht*

gein Kriech hain? ~ Sprach Klüges der wol gevar |; — 4. (2^v) *Daz si sin chomen waz in not* ~ *Musz ich alle vinden die Die mich mit triwen mainent hie* |; — 5. (3^r) ...*rr ich ... h ... wizz ... haujm ... ~ ... r vurr ...*; — 6. (3^v) ...*st hus ... s ... vrue ...* (Gedr. A. Bachmann, Bruchstücke eines nhd. Cliges, in: Zeitschrift für Deutsches Altertum 32, 1887, S. 124–127).

(2^v) ein roter Anfangsbuchstabe. Die Anfänge jeden Verses gestrichelt. — Die Streifen sind vom Deckel eines Wiegendruckes (Balbus de Janua) aus dem Kloster Buxheim (bei Memmingen) abgelöst (vgl. Buxheimer Auktions-Katalog, München 1883, Nr. 3164). — Hinter Glas. — Für den Inhalt der Verse vgl. Cliges von Christian von Troyes, zum ersten Male herausgegeben von W. Förster, in: Christian von Troyes sämtliche Werke I (1884) Vers 4216–4282 (87), 4290–4334. Deutsche Bearbeitungen von Konrad Fleck (um 1220) und nach dem Zeugnisse Rudolfs von Ems im „Wilhelm“: Ulrich von Türheim (13. Jahrh.) gelten als verloren. Vgl. Allgemeine deutsche Biographie VII (1878) S. 111–112; 39 (1895) S. 9–10. K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I (1884) S. 115–118. H. Paul, Grundriss der germanischen Philologie II I (1901–1909) S. 216. G. Cohen, Un grand romancier d'amour et d'aventure au 12. siècle: Chrétien de Troyes et son œuvre (1931).

Z XIV 13. 14. Jahrh. Perg. 23,2×19,0 cm! 23,4×10,4 cm. 2 Bl.²

[610]

Wolfram Parzival (Bruchstück).

Ein und dreiviertel Blatt. 1. (Bl. 1^r Sp. 1) *D[a wenic wegerichs stuont]* (= 180,7) ... *Seht wie* [kint uf schocken varn] (= 181,7) ~ (1^r Sp. 2) *sus fuor die brücke ane seil* (= 181,9) ... *der durch riters pris den lip verlos* (= 182,10); (1^v Sp. 1) *Vor der porten gein den palas* (= 182,11) ... *der besten von dem lante* (= 183,12) ~ (1^v Sp. 2) *Mit lan* [gen starken lanzen] (= 183,13) ... *lebten kumberliche* (= 185,14), darunter zwei unbekannte Versanfänge; — 2. (2^r Sp. 1) *Ez was dennoch so spele* (= 194,5) ... ~ (2^r Sp. 2) *Frowe* [hilft iuch niemens trost] (= 195,13) ... *Ir gro[zen] danc si niht versweic* (= 196,4); (2^v Sp. 1) [do horter maneger glocken] *klanck* (196,12) ... [daz von siner] *tjoste* [hurt] (= 197,5) ~ (2^v Sp. 2) [ietweder or]s *ufen haehsen saz* (= 197,8) ... [din kraft] *erzeiget ist an mir* (= 198,10). (Gedr. Wolfram von Eschenbach von K. Lachmann, 1926).

Von einer einzigen Hand. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Rotgestrichelte Satzanfänge der ungeraden Zeilen. Das Doppelblatt hat als Bucheinband (25,8×10,7 cm der einzelne Deckel, 3,5 cm der Rücken) gedient. (1^r Sp. 2, 1^r Sp. 1 = Rücken) ist bis auf einen Rest von 12,5 cm verloren und abgegriffen. (2^r Sp. 2, 2^v Sp. 1) ist durch Zuschneiden für den Einband bis auf einzelne Versanfänge und Versende verstümmelt. — Hinter Glas in Pappschachtel. — Textlich geht das Bruchstück hauptsächlich mit der alten St. Galler Hs. Nr. 857 (= D). E. Cafilisch-Einicher. Mittelhochdeutsche Fragmente der Zentralbibliothek Zürich, in: Beiträge zur Geschichte der Deutschen Sprache und Literatur 57 (1933) S. 285–288.

Z XIV 14. 9. Jahrh. Perg. 26,5×21,8 cm. 4 Bl.²

[611]

Dictys Cretensis bellum Troianum (Bruchstücke).

Zwei aus 27 Stückchen zusammengesetzte Doppelblätter: 1. (Bl. 1^r) | *sumptis aliquod navibus Phoenicem delapsus* (= lib. I c. 5) ~ *belli* [difficultates ...] (= lib. I c. 6), (1^v) [... ignorare ait] *quantis mortalibus tam atr]ox fa[cinus]* (= lib. I c. 6) ~ [Hele] *nam resp[ondent] videbant] quippe quantae opes cum* | (= lib. I c. 7). — 2. (2^r) | *Euhaemonis Orchomenius et Leontius post quos Achilles Pellei* (= lib. I c. 13, 14) ~ *Igitur ubi omnes Argos convenere, Diomedes hospitio cunct[os]* (= lib. I c. 15); (2^v) [cunct[os] recipit necessariaque praebet] (= lib. I c. 15) ~ [praep[onun]tur etiam campestri exer]citu] (= lib. I c. 16). — 3. (3^r) [receptus] *est his actis Aiax iter ad Phrygas* (= lib. II c. 18) ~ *singulorum merita* [distributa est] (= Lib. II c. 19), (3^v) [distributa est, dein quae Aiax] (= lib. II c. 19) ~ *lacrimis accipientes ad omnia* [quae ab eo dicebantur ...] (= lib. II c. 20). — 4. (4^r) [ex sole] *Monastes et Amphimachus* (= lib. II c. 35) ~ *per loca solita corpus cibo curare acceperunt, cum Achilles ultum ire cupiens iniurus i]gnaros* (= lib. II c. 37), (4^v) *ignarus consilii sui nostros ~ in otio tristis (!) productio utrius exercitus praeparatu[r] divisoque] campo q[ui] medius inter Tro]iam atq[ue]...* | (= lib. II c. 37–38). — 5. (5^r) [praever]tere tuncque effusi mo]do clamorem ~ [inso]lencia gentis su[ac] includere] *cupiens per uni]versa ...* (= lib. III c. 10); (5^v) [placet] *uti ex*

omni[um]ero quinque (= lib. III c. 12) ~ [Ceterum] *paucis post diebus* (= lib. IV c. 13); 6. (6^r) [*ingressi clausero portas*] et *finis* [instandi factus est] *nostri* ~ *me* [mores paulo ante in] *Patrolo* (= lib. III c. 14), (6^v) *se no[n] prius desinere per* *nocta[ndo humi ...]* (= lib. III c. 14) ~ [Sed nec] *mult[is] transacti dies, cum re* *pente* [mentiatum ...] (= lib. III c. 15). (Gedr. F. Meister, Lipsiae 1872, S. 5-7; 10-12; 29-30; 41-42; 57-60).

Schöne karolingische Minuskel, zu Beginn bestimmter Absätze schwarze Majuskel. Bei der Zusammensetzung der beiden Doppelblätter aus 27 kleinen Stückchen blieben einige Lücken. Losgelöst vom Rücken von Lyras Bibelausgabe. (1^r) am obern Rande: *Lib. Augie maioris* (Reichenau). Es gehören hierher die neun Stückchen in Karlsruhe Fr. 141, s. unten (vgl. A. Holder, Die Handschriften der grossherzogl. badischen Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe VI Die Reichenauer Handschriften, II Die Papierhandschriften, 1914, S. 589 und Nachträge III, 1916, S. 265). Dr. K. Preisendanz, Direktor der Badischen Landesbibliothek, teilt mir (18. Sept. 34) mit, dass er weitere Stücke gefunden habe: IX 12, 8-XI 13, 13-XII 14, 18; XXXI 37, 10-XXXII 38, 19-XXXIII 40, 2. Dazu der Anhang wie in Cod. L (Meister Praef. IX 1-16). Es handelt sich also um die bei G. Becker, *Catalogi bibliothecarum antiqui* (Bonnae 1885) S. 8 im Katalog von 822 (Nr. 136) erwähnte Handschrift: „Daretis Phrygii de origine Troianorum et de excidio Troiae volumen I“. — Hinter Glas in Pappschachtel. — Vgl. W. Greif, Die mittelalterlichen Bearbeitungen der Trojanersage. Ein neuer Beitrag zur Dares- und Dictysfrage = Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie 61 (Marburg 1886).

Z XIV 15. 13./14. Jahrh. Perg. 17,8×14,3 cm. 1 Doppelblatt.

[612]

Gualterus de Castillione: Alexandreis (Bruchstück).

1. (Bl. 1^r) [*Non poss[e] educi nisi vulnus docta secando*] ~ (1^v) *Quaelibet occurat ignoto belua vultu* (Hs: *vulta*) (= lib. IX: M. 209, 560-561). — 2. (2^r) [*Quod mentem alliciat quod [delectare] tuendo*] ~ (2^v) *Mortis Alexandri funus praesaga future* (= lib. X: M. 568-570).

Drei verschiedene Schreiber. Die obere Hälfte des Blattes beschädigt, so dass auf jeder Seite oben zwei Verse fehlen. — Hinter Glas. — Vgl. H. Christensen, Das Alexanderlied Walters von Chatillon (1905). M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters III (1931) S. 922-927.

Z XIV 16. 9.-14. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 17 Bl.

[613]

Bibel: zehn Bruchstücke.

1. (Bl. 1^r-1^v) Ps. 44, 9-15 mit Glossen (vgl. Walafridi Glossa ordinaria. M. 113, 909-911). — 2. (2a^r-2a^v) I Esdras 4, 22 ~ 7, 11; (2b^r-2b^v) III Esdras 4, 23 ~ 5, 31. — 3. (3a^r-3a^v) Deuteronomium 2, 32 ~ 3, 18; (3b^r-3b^v) 4, 34 ~ 5, 9 (9.-10. Jahrh.). — 4. (4^r-4^v) Galater 4, 13 ~ 6, 12. — 5. (5a^r-5a^v) Numeri 28, 13 ~ 31, 8; (5b^r-5b^v) 31, 19 ~ 32, 32. — 6. (6a^r-6a^v) Matthäus 25, 24 ~ 26, 39; (6b^r-6b^v) Marcus 1, 1 ~ 2, 9. Voraus: Prologus (unvollständig). (M. 103, 279). — 7. (7a^r-7a^v) Exodus 16, 21 ~ 17, 7; (7b^r-7b^v) 17, 7 ~ 18, 16 (9.-10. Jahrh.). — 8. (8^r-8^v) Prophetia Jeremiae 13, 10 ~ 13, 26 mit Glossen. — 9. (9a^r-9a^v) Leviticus 2, 7 ~ 3, 1; (9b^r-9b^v) 4, 7 ~ 4, 24 mit Glossen (zitiert die Glossa ordinaria Walafridis). — 10. (10a^r) I Paralipomenon 19, 11 ~ 21, 1; (10b^r) 26, 25 ~ 27, 14.

Von 5a ist nur eine Hälfte, von 6a nur ein Viertel des Blattes erhalten. (7) und (10) sehr stark beschädigt. Die Blätter 2, 4, 5, 6, 10 zweispaltig. (6b) Farbige Initiale. — In Pappband gebunden.

Z XIV 17. 12. Jahrh. Perg. 36,5×26,4 cm (27,0×20,0 cm). 4 Bl.²

[614]

S. Augustini tractatus in Johannem (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r-1^v) [*nam si non diligit Deum, non diligit seipsum. ~ propter hoc mali patiuntur quia faciunt bo[n]i propter iustitiam*]. (= Tractatus 87-88. M. 35, 1852-1855). — 2. (2^r-3^v) [*Convenienter*] *igitur septenario numero significatur spiritus sanctus ~ et ducet non quo tu vis, sed quo non vis. Prius [dixit quod fieret]* (= Tractatus 123. M. 1963-1969). — 3. (4^r-4^v) [*discubuerit super pectus ipsius*] *salvatoris? Porro quod ~ una fortis est in adversis, altera nihil sentit ad[versi]* (= Tractatus 124. M. 1971-1974).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (2. 3. 4.) unten und am Rande stark beschnitten, so dass einige Zeilen des Textes fehlen. Auf Bl. 2 ein hebräisches und griechisches Alphabet. (1^r) stark geschwärzt. Ursprüngliche normale Blattgrösse 36,5×24,5 cm. — In Pappband gebunden.

Z XIV 18. 11.–15. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 9 Bl.

[615]

Neun Psalterbruchstücke.

1. (Bl. 1^r–4^v) Psalm 36, 11 ~ 36, 37; 44, 9 ~ 46, 3; 48, 8 ~ 50, 13. — 2. (5^r–5^v) Schluss des Te Deum; Magnificat; Nunc dimittis; Allerheiligenlitanei (unvollständig). — 3. (6^r–6^v) Psalm 77, 8–77, 30; (7^r–7^v) Psalm 81, 5 ~ 83, 1. — 4. (8^r–8^v) Psalm 46, 3–8 mit Glosse. — 5. (9^r–9^v) Psalm 55, 6 ~ 56, 10 mit Randglosse (11. Jahrh.).

(1–4) in der Breite am äussern Rande beschnitten. (5, 8, 9) das halbe Blatt verloren. In Pappband gebunden.

Z XIV 19. 12. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 18 Bl.²

[616]

Passionar (Bruchstücke).

1. (Bl. 1^r–2^v) [De miraculis b. Thomae Apostoli]: | *hoc esse demonium quod eiecerat ~ Ergo cum magicis suis operibus venire non potuit, nihil* | (unvollständig). (*BHL. 8140. Gedr. M. Bonnet, Supplementum codicis apocryphi I. Acta Thomae, 1883, S. 107, 11 – 120, 16). — 2. (3^r–3^v) [Vita s. Geretrudis]: | [pars] *diaboli victa est. Mater vero familię ~ suavissimus odor quasi flagrantia* | (unvollständig). (*BHL. 3490. Gedr. MGH. SS. Rer. Merow. II, 1888, S. 456, 23–464, 10 ed. B. Krusch). — 3. (4^r–6^v) [Vita s. Benedicti abbatis a Gregorio papa edita]: | *dicit: Quis enim cognovit sensum domini ~ Qui benedictione* |; | [pris] *tinam citius recepit. Nam mox ~ Hęc est via qua dilectus domino cęlum Benedi[ctus]* | (unvollständig). (*BHL. 1102. Gedr. B. Mombritius, Sanctuarium I, 1910, S. 165, 31–167, 47; 170, 11–174, 23). — 4. (7^r–8^r) [Vita s. Ambrosii Mediolanensis episcopi a Paulino Nolano episcopo ad beatum Augustinum]: | [pro] *derent virum. Proditus itaque ~ Apud quemquam constanter egerit qui voluerit* |; | [sacerdote] *Zenovio referente didicimus ~ veniam pecca[torum] sit mihi praemium fugis[se] supplicium. A ... Explicit vita O...* | (unvollständig). (*BHL. 377. Mombritius I, S. 54, 36–56, 32; 62, 39–63, 27). — 5. (8^r–11^v) *Huius imitabil ... tuumque et morum ... magnum virileq ... bilis Marię Egy ... in heremo expleverit tempora vitę. De Greco transtuli in latinum Paulus venerabilis diaconus Neapolitanę ecclesię: Sacramentum regis celare bonum est, opera autem domini revelare ~ Crede abbas, decem et VII annis feris inmansuetis et irationabilibus eluctans* | (unvollständig). (*BHL. 5415. Gedr. M. 73, 671–684, ohne Prolog: Mombritius II, S. 134, 20–140, 31). — 6. (12^r–13^v) [Vita s. Udalrici episcopi Augustensis auctore Bernone abbate Augiensi]: *Incipi ... E[gregius Christi confessor Udalricus ex Alamannorum prosapia] ~ Quem ut praedictus Dei pontifex fide firmum spe robustum, caritate* |. Voraus: *Capitula: | Noricorum ducem oriretur lis odiumque ~ quod per os sancti David dixit: Ecce* | (unvollständig). (*BHL. 8362. Gedr. M. 142, 1185–1187; 1193–1196). — 7. (14^r–15^v) [Passio s. Margaritae virg. et mart.]: | *corpus tuum puella erit mihi in amore ~ Ego quidam (!) [misi] fratrem meum Rufonem in similitudinem [draco]nis ut absor[beret]* |; | *pedem suum dextrum super cervicem eius ~ Sancta Marg[aritha] respondit: Peto[te] frater, ut si vide[s...]* | (unvollständig). (*BHL. 5303. Gedr. Mombritius II S. 191, 26–193, 14; 193, 18–194, 58). — 8. (16^r–17^r) [Passio s. Christinae]: | *et conscidit vestimenta sua et imponens cinerem ~ Sancta autem Christina* |; | *tibi iam ostendisti omnes magicas tuas ~ Consummata est b[e]ata Christina XIII Kal. Aug. die quinta in Ty[ro] civitate. Explicit passio s. Christine virginis* | (unvollständig). (*BHL. 1749. Im Passionarius maior (Ms C 10i): Bl. 106^{ra}–108^{ra}; 109^{vb}–110^{ra}). — 9. (17^r–17^v) *Incipit vi[ta] s. Praxe[dis] v[irginis]: Virgo [venerabilis Praxedis] habita[vit ...] afflic[...]^a suę Potentianę. ~ Cuius corpus ego pastor presbyter sepe-tivi ... ubi hodie florent orationes ... Amen. Explicit vita sanctę Praxedis.* (*BHL. 6920, vgl. Mombritius II S. 353–354). — 10. (17^v) *Incipit vita sanctę Marię Magdalenę: Narrat Josephus quod Maria Magdalena post ascensionem ~ cum orationem impleret, iterum eam ad suam habitationem vehebant. Mos erat* | (unvollständig) (BHL. 5454). — 11. (18^r–18^v) [Passio

s. Matthaei apostoli: Quoniam Deo cura est de hominibus] ... | *tantum ut Effigiem possim meo matrimonio copulare. ~ et licita conubia recusantes insolubilem filii tui* | (unvollständig) (BHL. 5690. Gedr. Mombrinius II, S. 261,15-262,46).

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. (12^r) Zierbuchstabe. — Von Einbänden abgelöst und dabei teilweise verstümmelt. Erhaltene ganze Blätter (48×33,0 cm: 3, 8 (aus zwei Stücken), 11. Alte Blattzählung: (1^r) = 12; (2^r) = 13; (3^r) = 83; (6^r) = 94; (8^r) = 100; (11^r) = 103; 14^r) = 202; (15^r) = 203; (16^r) = 207; (17^r) = 209. — Die Blätter wurden abgelöst von den Bänden: G XI 97; K 164a; T 189; T 189b; U 58; Y 358; Y 359; X 81; XI 94; XIX 307; XX 3 82. In einem Pappband zusammengebunden.

Z XIV 20. 9.-15. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 35 Bl.

[617

Neunzehn verschiedene liturgische Bruchstücke.

1. (Bl. 1^r-4^v) Sequentiarfragmente mit Neumen aus St. Gallen (= RH. 19504, 18523, 4692, 14061, 10262, 17622, 11903, 7662, 9755). — 2. (5^r-6^v) Zwei Evangeliarbruchstücke (Votivmessen). — 3. (7^r-7^v) aus einem Pontificale (Diakonatsweihe). — 4. (8^r-10^v) Stücke eines Kollektars. — 5. (11^r-13^v) aus einem Brevier mit deutschen Rubriken. — 6. (14) Bruchstück eines Directorium chori. — 7. (15-16) Fragmente eines Lektionars, u. a. *Dominica XII post Pentecosten: ad Corinthios* und *In vigilia s. Laurentii: Lectio libri sapientiae* (10. Jahrh.). — 8. (17^r) aus einem Evangeliar: *VI. Id. Sep. Nativitas s. Mariae* (9. Jahrh.). — 9. (18^r-19^v) aus einem Lektionar: Jonas 3, 4 ~ 3, 10; Deuteronomion 31, 22 ~ 31, 25, Daniel 3, 14 ~ 3, 22 (alle unvollständig). — 10. (20) Epistolarfragment: für den dritten bis fünften Sonntag nach Ostern. — 11. (21^r-24^v) Lektionarbruchstücke (Epistel und Evangelien) des Konstanzer (?) Bistums: Epistel und Evangelium für den achten bis dreizehnten Sonntag nach Pfingsten und die Mittwoch. — 12. (25^r-26^v) Evangeliar (= Joh. 13, 26-32; Marcus 14, 1-48). — 13. (27) aus einem Konstanzer (?) Lektionar: *Feria V* (Evangelium: Johannes 5, 34 ~ 5, 47, unvollständig) und *Feria VI* (Lesung: Deuteronomion 37, 6 ~ 37, 17, unvollständig) nach dem zweiten Fastensonntag. — 14. (28) Verwaschene Lesungen und neumierte Responsorialgesänge. — 15. (29) Epistel- und Evangelienlesung für den Dienstag der Karwoche (Konstanzer? Ritus). — 16. (30) Officiumlesungen für den Samstag vor dem ersten Sonntag nach Trinitas und diesen Sonntag selber. — 17. (31^r-32^v) Officiumlesungen, u. a. *In natale s. Matthaei*. — 18. (33^r-34^v) Verwaschenes älteres (10./11. Jahrh.) Homiliarfragment, u. a. *Iterum secunda paschalis: lectio s. evangelii secundum Lucam ... Iterum omilia venerabilis Bede presbyteri de eadem lectione, cap. X*. — 19. (35) Lesungen und Evangelien zur Auswahl (Commune), mit roten Tonzeichen.

(7^r) eine rohe rotschwarze Initiale. (17^r) Initiale alten Stils. (35^r-35^v) rote und blaue Anfangsbuchstaben. — Alle Stücke aus Einbänden abgelöst. Nr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 mit Schädigung des Textes beschnitten. — (32^v) Stempel der früheren Stadtbibliothek. — In Pappband gebunden.

Z XIV 21. 13.-15. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 19 Bl.

[618

Missalien: dreizehn verschiedene Fragmente.

1. Messen für die Fastenzeit: a) (Bl. 1^r-1^v) Freitag und Samstag nach dem zweiten Fastensonntag; b) (2^r-2^v) Freitag und Samstag nach dem dritten Fastensonntag. — 2. (3^r-4^v) Aus Totenmessen, darunter Rest einer Sequenz. — 3. (5^r-5^v) Rest einer Messe der fünf Wunden und eine *Missa pro amicis* (die Communio = *Complenda*). — 4. (6^r-7^v) Rest einer Messe von S. Peter und Paul, Messen: *Commemoratio s. Pauli, Processi et Martiniani, Odelrici conf.* mit der *Translatio s. Martini, Octava apostolorum Petri et Pauli, Kyliani et sociorum ejus* (Rest). Die Gesangstücke mit vierlingigen Choralnoten. — 5. (8) Messen: *S. Martini* (mit Sequenz) und *Mennae*. — 6. (9) Messen: [ss. martyrum coronatorum] (Rest), s. Theodori, s. Martini, s. Menne, s. Ymerii, s. Briccii, s. Othmari, s. Elisabeth (Rest). — 7. (10^r) Messen: S. Hieronymi (Rest), ss. Remigii, Germani, Vedasti, Bavonis, s. Marci, Marcelli, Apuleii, Dionysii, Rustici et Eleutherii, Calixti, Lucae (Rest); (11^r-11^v) Saturnini,

Chrysanti et Darii, Andreae ap., Nicholai, octava s. Andreae, Damasi, Luciae, Thomae. Vereinzelt Neumen. — 8. Messen für die Fastenzeit (Bistum Konstanz?): a) (12^r–12^v) Montag und Dienstag in der ersten Fastenwoche; b) (13^r–13^v) Quatemberfreitag in der Fastenzeit (Reste). — 9. (14^r–14^v) Dritte Weihnachtsmesse und Stephanusmesse (Reste). — 10. (15^r–15^v) Donnerstag- und Freitagmessen der vierten Fastenwoche. — 11. (16^r–16^v) Messen (Konstanzer? Bistum) für den Mittwoch (Epistel: I Petrus 1, 18–25; Evangelium: Lukas 24, 1–12) und Freitag (Epistel: Römer [Hs: *beati Petri apost.*] 15, 14–17; Evangelium: Matthaeus 9, 14–17) der zweiten Osterwoche und für den dritten Sonntag nach Ostern (*Dominica II* [post octavam Pasche]). — 12. Zwei Stücke Messkanon: a) (17^r–17^v) *Te igitur ~ Hanc igitur ... accipias, diesque* | (unvollständig); b) (18^r–19^v) *Te igitur ~ hostiam immaculatam panem* | (unvollständig) mit dem Zusatz (16. Jahrh.) *Ergo non offerunt sacerdotes verum corpus Christi, si panem offerant.*

Die Blätter sind von Einbänden abgelöst und meist mit Textverlust beschnitten worden. (9) aus Ms C 196. (8) ist besonders defekt, (17^r, 18^r) grössere bunte roh gezeichnete Initialen mit Randzeichnung. Alte Foliierungen: (1^r) XXXIX, (2^r) XXXXVI, (9^r) CCXXV, (12^r) IV, (14^r) XII, (16^r) LXXXII. — (16^r) Stempel der Stadtbibliothek. (18^r) Stempel: Stadtbibliothek Zürich und Notiz: *Ms A 67 Nr. 32.* — In Pappband gebunden.

Z XIV 22. 13.–15. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 17 Bl.

[619]

Gradualien: sieben verschiedene Fragmente.

1. (Bl. 1) Graduale (Rest), Tractus, Versus, Communio des dritten Fastensonntags. Introitus des folgenden Montags. — 2. Vier Stücke eines Graduale: a) (2^r–3^v) für die Feste: Prisca, Fabianus und Sebastianus, Agnes II^a, Ignatius, Purificatio; b) (4^r–5^v) Donnerstag nach dem ersten Fastensonntag (Schluss des Graduale) ~ Montag nach dem zweiten Fastensonntag (Anfang des Offertorium); c) (6) Zweiter Sonntag nach Ostern (Schluss des Alleluja: *mori dignatus est* wie im Bistum Konstanz) ~ Fünfter Sonntag nach Ostern (Introitus); d) (7) eine Messe innerhalb der Oktav von Himmelfahrt mit der Communio: *Non vos relinquam orphanos* und die Vigil von Pfingsten (Anfang der Communio: *U[ltimo]*). — 3. (8^r–9^v) Gesangtexte ohne Noten: Montag nach dem zweiten Fastensonntag (Schluss des Graduale) ~ Samstag nach dem dritten Fastensonntag (Anfang des Offertorium). — 4. Messen der Fastenzeit: a) (10) Donnerstag nach Aschermittwoch (Schluss des Introitus) ~ *Dominica in XL* (nur den Titel); b) (11) Zweiter Fastensonntag (Anfang des Traktus). — 5. Reste von zwei Doppelblättern eines neuumierten Graduale des Bistums Konstanz (?): a) (12) *Dominica I Adventus ~ Dominica III Adventus* (Anfang des Offertorium); b) (13) Samstag nach dem dritten Adventsonntag (Schluss des Hymnus) ~ Weihnachten: *In galllicantu* (Anfang des Graduale); c) (14) Montag nach dem ersten Fastensonntag (Schluss des Offertorium) ~ Freitag (Anfang des Introitus); d) (15) Montag nach dem zweiten Fastensonntag (Schluss des Introitus) ~ Samstag (Anfang des Offertorium). — 6. (16) Dritter Fastensonntag (vom Traktus: *Sicut oculi ~* Anfang der Communio). — 7. (17) Kyrie-Tropen.

(12^r) Grosse rote Initiale; (16^r und 16^v) bunte Initialen. (10^r–11^v) fünfliniges Choralnotensystem; (12^r–15^v) Neumen, sonst vierliniges Notensystem. (2–7, 17) rote Notenlinien. Alte Blattzählung: (8^r) XX, (10^v) XXVIII, (11^v) XXXIII, (12^r) I, (13^r) III, (14^r) X, (15^r) XII, (16^r) LXXXIII. Die Blätter wurden aus Einbänden abgelöst: 12 und 15 aus III B 2; 13 und 14 aus III B 4; 10 und 11 aus der Handschrift B 243/788. (12, 13, 14, 15) aus je zwei Stücken zusammengesetzt, (17) aus drei Stücken; bei 12 und 15 fehlt in der Mitte ein Streifen von 5 cm. Die ursprüngliche Blattgrösse erhalten in: (10, 11) = 33,4 × 23,4 cm; (14) = 33,5 × 25 cm. — Auf 2^r, 3^v, 4^v, 5^r, 6^v, 7^r, 10^r das Wappen der Stadtbibliothek. (10^r oben) die Zahl 415. — In Pappband gebunden.

Z XIV 23. 12./13.–15. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 27 Bl.

[620]

Antiphonarien: sechzehn verschiedene Bruchstücke.

1. (Bl. 1^r–2^v) Gebete, Antiphonen, eine *Prosa* (RH. 21505 Anfang), ein Hymnus (RH. 110) mit deutschen Rubriken, ohne Noten. Die übrigen Stücke meist aus späten Antiphonarien:

2. (3-6); 3. (7) Neumierte Antiphonen und ein neuemierter Hymnus (RH. 18461), Orationen (12./13. Jahrh.); 4. (8) mit Neumen; 5. (9); 6. (10); 7. (11-12); 8. (13); 9. (14-15); 10. (16); 11. (17); 12. (18); 13. (19); 14. (20-22); 15. (23-24); 16. (25-27).

Meistens gotische Initialen. (3-6, 9-12, 14-15, 16, 17, 18, 19, 23-24) rotes vierliniges Notensystem; (10, 20-24) fünfliniges Notensystem. Die Blätter von Einbänden abgelöst (18 von *II B 80*, 23 von *Nr. 1 1571/72. Regler Rodel Nr. II*. Darunter mit Bleistift: *Ms P 2083*) und dabei verstümmelt. Ursprüngliche Masse erhalten: (1-2) 22,5 × 27,0 cm; (23-24) 61,0 × 43,4 cm; (25-27) 75,5 × 54,4 cm. Alte Lagenzählung: (17^v unten): *XXIII*. Alte Blattzählung: (19^r) *CCXII*, (20^r) *CCXXVI*, (21^r) *CCLVII*, (22^r) *CCLXXV*, (25^r) *CXVIII*, (26^r) *CXVIII*, (27^r) *CXXVII*. — Vermerke: (2^r) *Hanns Conrad Escher* mit Monogramm (17. Jahrh.); (17^r) *Gottes Gaaben Büch deß Allmosen Ampts zu den Augustyneren Uff 1656iste Jahr. Hanns von Schennis 2.* (21^v) *Gottes Gaaben Büch ... Uff das 1650iste Jahr. Hanns von Schennis 3;* (22^r) *Gotts Gaaben Buch ... Uff das 1658 Jahr, 1659, 1666. Hanns von Schennis 4. 5. 6.* — In Pappband gebunden.

Z XIV 24. 14.-16. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 22 Bl. [621]
Jahrzeitbücher-Bruchstücke.

(Bl. 2-22) 21 Blätter aus verschiedenen Jahrzeitbüchern des Archidiakonates Zürich. Darunter Bl. 21, 22 aus Bubikon und Bl. 17, 18, 19 wahrscheinlich aus St. Peter zu Zürich. Voraus: (1) Titelblatt (Papier) eines *Gottes Gaaben Buch* vom Jahre 1644 aus den Klöstern *Ötenbach* und *Selnaun*, auf der Rückseite Abklatsch eines Jahrzeitbuches.

Bl. 2 und 10: Kalenderfragmente. Bei 10 am 11. Oktober: *Dedicatio ecclesie Basilensis*. Die Blätter wurden durch Dr. R. Steiger von Bänden der Zentralbibliothek abgelöst (1934). Unabgelöste Jahrzeitbuch-Fragmente oder ähnliche finden sich in den Einbänden folgender Bücher: I 25, 30, 33, 113, 145; XIV 43; R 143; U 291, 294; TZ 287; Bibl. 264, 281; G II 100, 157a, 164, 165, 166, 167, 177; G VI 34; G VIII 52, 126, 229, 236; G XV 117; G XVII 21, 22; Gal III 179; Gal IV 124, 137, 138, 139, 140, 141, 151, 262, 281, 282, 284, 411, 416; Gal.VIII bis 59, bis 91, bis 92; Gal J 4, 86, 146; Gal Ch 71. Darunter gehören wahrscheinlich zu demselben Jahrzeitbuch: 1) I 25, 30, 33; XIV 43; R 143; U 294; Bibl. 264, 281; Gal II 157a, 164, 165, 166, 167, 177; G VI 34; G VIII 52, 126, 236; G XV 117; Gal III 179; Gal IV 124, 137, 138, 139, 141, 151, 411, 416; Gal VIII bis 59, bis 91, bis 92; Gal J 4, 86, 146 — 2) TZ 287; Gal IV 140, 262, 281, 282, 284; Gal Ch 71; — 3) I 113, 145; — 4) G XVII 21, 22; — 5) G II 100; — 6) G VIII 229; — 7) U 291. — In Pappband gebunden.

Z XIV 25. 14., 16. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 11 Bl. [622]
Kalender-Bruchstücke.

(Bl. 1-11) 11 Blätter aus verschiedenen Kalendarien, hauptsächlich der Schweiz (vgl. rot markierte Festtage: (2^r: 8. Jan.) *Erhardi ep.*, (3^r: 26. Nov.) *Cuonradi ep.*, (4^v: 2. Mai) *Walperti abbatis*). Darunter: (5) aus Augsburg: 28. Sept. *Dedicatio matricis ecclesie Augustensis*, 26. Okt. *Conversio s. A/rae*.

Die einzelnen Blätter wurden (1934) durch Dr. R. Steiger von Einbänden der Zentralbibliothek abgelöst. — In Pappband gebunden.

Z XIV 26. 9.-14. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 23 Bl. [623]
Zwölf verschiedene Fragmente: Isidorus, C. Julius Solinus usw.

I. (Bl. 1, 2). 9./10. Jahrh. 18,0 × 13,0 cm.

1. (1^r) ein Textstück über Stephanus. — 2. (1^v) [S. Isidori Hispal. episc. de ortu et obitu patrum]: [Timotheus Ephesiorum episcopus] *de civitate Triensium (Listrensium) patre Greco ~ ibique in pace ... sepultus quiescit.* (= c. 85, 86: M. 83, 155-156). — 3. (2^r) Textstück über Maria (Nativitas und Assumptio): ... *sed de gladio spiritali prophetatum est. Hoc est verbum Dei ~ Nativitas itaque sanctae Marię [m]atris domini VI idus Septembris, adsumptio vero eiusdem XVIII Kal. Septembris celebratur.* Folgt (roter Titel): *Jesus Christus quod interpretatur salvator unctus Jesus: [...n]amque Hebraicus nomen est quod Grece sother dicitur.* — 4. (2^v) über die Genealogie Christi (Kommentar zu Matth. I, 1-16).

(1^v) Auf dem Rande Federprobe: sieben lateinische und zwei deutsche Verse.

II. (Bl. 3). 13. Jahrh. 22, × 13,3 cm.

C. Julii Solini [Collectanea rerum memorabilium]: (Bl. 1^r) | *ad Massylicum promontorium* ~ (1^v) *congruere insularum qualitate*[m]. *Feliciter Liber perscriptus C. Julii Solini sive grammatici polihistor ab ipso editus et recognitus* (Hain 14874, 14878–14886; hg. Th. Mommsen, 1895, S. 206, 7–216, 2).

Die Subscriptio rot. (1^v) Stempel: *Kantonsbibliothek Zürich*. (1^v) Notiz des Bibliothekars J. Werner: *als Buchzeichen eingelegt im Vincentius Bellov. Spec. nat. II nach fol. 169 [Nürnberg, Koberger 1485]. 27. VII. 1912. W.*

III. (Bl. 4). 13. Jahrh. 22,9 × 15,4 cm.

[Heinrici Summarium]: 1. (1^r) *Metaphora est rerum verborumque translatio usurpata* ~ (1^v) *Paradigma est propositio exempli hortantis aut deterrentis* (= Lib. II c. 7 de tropis, der Schluss). — 2. (1^v) *De opusculis librorum: Prosa est producta oratio a lege metri soluta*. ~ *Volumen a volendo dictum. Sicut sunt volumina legis volumina prophetarum*. (= Lib. II c. 8 Anfang).

Schön regelmässige Schrift. Roter Titel, rote Anfangsbuchstaben der einzelnen Worte. Altes Lagenzeichen (1^v) *III*; alte Blattzählung (1^r) *23*. Abgelöst von: *III B 173*, vgl. die Bemerkung von J. Werner (1^r) vom August 1900. — Ein anderer Text: Ms C 58 Bl. 47^v–51^v. Sonstige Überlieferung im Cod. Monac. 2612 (13. Jahrh.) Bl. 1–90; Vindob. 2400, Trevir. 31 u. a. Teilausgabe: E. Steinmeyer und E. Sievers, *Die Althochdeutschen Glossen III* (1895) S. 58–350, Nachtrag S. 33–38. Vgl. M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters III* (1931) S. 240.

IV. (Bl. 5, 6, 7, 8)². 14. Jahrh. 22,4 × 16,5 cm.

[Eberhardi Bethuniensis Graecismus]: 1. (1^r) *Stans ex artificum studio dices fore stagnum* (= c. 12 de nominibus mixtis, Vers 289, gedr. Eberhardi Bethuniensis Graecismus rec. J. Wrobel = *Corpus grammaticorum mediæ aevi I*, 1887, S. 119). Es folgen die Verse: 290 bis 297, 284–287, 300–314; (1^v) die Verse: 319, 320, 321, 317, 318, 322, 324–330, 333–346. — 2. (2^r) die Verse: 347–375; (2^v) die Verse: 378–406. Folgt: *Affectus non effectus habet egra senectus*. — 3. (3^r) *Simplex legitimus, simplex ydiota vocatur* (= c. 13 de nominibus adiectivis: Vers 213). Folgen die Verse: 214–246; (3^v) die Verse: 247–265. Folgt: *Donati nostri vestigia prima secutus* (= c. 13 de pronominiibus, Vers: 1). Es folgen Verse 2–5. — 4. (4^r) Die Verse: 6–26; (4^v) die Verse: 29–54, ohne 35. (J. Wrobel, S. 119–125; 140–146). Die Reihenfolge der Verse ist mit einem Kommentar durchsetzt.

Rote Anfangsbuchstaben und Paragraphenzeichen. Die Anfänge der Verse rot gestrichelt. Die Blätter wurden (1904) losgelöst aus: III H 120. Der obere Rand mit Verlust einiger Zeilen beschnitten. — Vgl. Ch. Thurot, *Notices et extraits de divers manuscrits latins pour servir à l'histoire des documents grammaticales au moyen âge* (Paris 1868).

V. (Bl. 9, 10, 11, 12). 10./11. Jahrh. 23,7 × 13,5 cm.

(1^r–4^v) Formulare für Urkunden (Bruchstücke) aus der Gegend von Pavia.

Drei schwarze Initialen. Norditalienische Schrift. Für die Heimat Pavia kommen als einzige Orte wiederholt vor: *civitate Pavia, intra hanc urbem Ticinensem*. Für die Zeit: nicht nach dem zweiten Drittel des 10. Jahrhunderts; die Mehrzahl *iudices domnorum regum* (neben *missus Domini regis*) passt nachher nicht mehr. Formelbücher aus Italien in dieser Zeit nicht bekannt. Vgl. H. Bresslau, *Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien II* (1915) S. 247, 256. — An je einem Doppelblatt sind etwa zwei Drittel der zweiten Hälfte verloren. Beim Ablösen der Blätter vom Einband, dem sie als Bekleidung dienten, ging ein Teil des Textes verloren. Bei der Folierung der Blätter konnte dem Zusammenhange des Textes keine Rechnung getragen werden.

VI. (Bl. 13). 17./18. Jahrh. 23,6 × 20,9 cm.

(1^r–1^v) Hebräisches Fragment aus dem Gebete am siebten Tage des Laubhüttenfestes, genannt Hosanna Rabba. (Gedr. im Gebetbuch, das für die Tage des Laubhüttenfestes bestimmt ist).

Quadratschrift mit nachträglich beigelegten Vokalzeichen. — Abgelöst von einem Einband.

VII. (Bl. 14, 15). 9./10. Jahrh. 22,0×24,5 cm.

[Vita Germani episcopi Autissiodorensis auctore Constantino]: (1^r) [per cervicis confinium nul]la sublevavit adiectio. Ita pronus ~ (1^v) in conspectu Autissiodorensis (Hs: Antissiodorensis) oppidi interposito Ycauna flumine monasterium collocavit ut ad fidem | (unvollständig); (2^r) [deinde] mai[ores] natu repente ..in]trinsecus fau[cibus] interibant ...] morte egritudinis [spatium ...] ~ (2^v) Cumque in eadem [voci]feratione persist[et], missus unus ex fra[tribus] veridicum ...] (MGH. SS. Rer. Merow. VII 1, 1919, S. 253, 8–254, 4; 256, 7–26).

Schöne karolingische Minuskel. Zwei rote Titel erhalten: (1^v) *De hospitalitatis bono et religiosissima servitute*. (1^v) *De monasterii disciplina*. (2^r) *de adventu ipsi* (unvollständig). Rote Anfangsbuchstaben. Die oberen Blatthälften und von (2) ausserdem noch die rechte Hälfte verloren. Losgelöst (1933) von *Ch 67a*. — (1^v) Stempel der Stadtbibliothek Zürich.

VIII. (Bl. 16²). 13./14. Jahrh. 26,0×10,0 cm.

Altfranzösisches geistliches Gedicht: (1^r) *Il tient de moi qui sui sa dame | III forces que de cors que dame. ~ Platon meismes le tesmoigne | Quant il parle de ma besogne*. (1^v) *Li malles vet o sa famelle | Ci a couple avenant e belle ~ Ne quant alame vraiment | fors une chose seulement*.

Ein halbes Blatt, so dass nur die erste und vierte Spalte textlich erhalten sind, von der zweiten Spalte nur die Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse und eine Initiale. Die Anfangsbuchstaben sind rot gestrichelt. Von einem Einbande losgelöst und aus zwei Stücken zusammengesetzt.

IX. (Bl. 17, 18). 10./11. Jahrh. 26,2×20,3 cm.

1. (1^r) [Beda venerabilis in Lucae evangelium expositio]: | *Doctores quam instruere querit indoctos ~ (1^v) qua hominibus rationis causa conceptae (korrigiert zu concessae) est, non haberet. De cuius [no]mine hic pauca dicenda sunt. Jesus enim salvator interpre[tatur] ... (= Lib. I: M. 92, 349–350 ohne den Schlusssatz). — 2. (2^r) Aus einem Kommentar zu Joh. II. 1–19: | *are cognoscit. In tercia aetate temptavit dominus Habraham cum filium eius ~ (2^v) Ministri autem sciebant, qui hauserunt aquam. Vino utique architriclinus | (ein Resumé von Beda Ven. Homilia XIII: M. 94, 71–73; vgl. Pseudo Beda: M. 92, 659–662; Alcuin: M. 100, 767–772).**

1. (1^r) fast erloschene Schrift.

X. (Bl. 19, 20, 21). 9. Jahrh. 26,5×18,1 cm.

[S. Eusebii Hieronymi commentarium in Joelem]: (1^r) | *missurum esse se dicit cum clangore tube ~ (1^v) sed unusquisque credita sibi in peccatores supplicia persequitur | (= c. II, 1–9: M. 25, 965–966). — 2. (2^r) | [no]vissimum precipitate sunt. Mare primum ~ (2^v) verum quoniam de Assiriis loquibatur, locustarum | (= c. II, 20: M. 970–971. — 3. (3^r–3^v) ein sechs Zentimeter breites Blattstück, auf dem nur (zwei Zentimeter breite) Zeilenanfänge und Zeilenschlüsse der gleichen Schrift erhalten sind, die zu derselben Handschrift, aber wohl nicht zum gleichen Text gehören.*

Losgelöst aus: *Ms Car. I 108* (vgl. die Etikette 2^r).

XI. (Bl. 22)². 12. Jahrh. 27,5×18,0 cm.

(1^r–1^v) Stück einer Abhandlung über Meere, Gewässer und anderes, mit zwei kleinen Meer- und Stromkarten.

Das Blatt gehört nach Initialen, Schrift, Zeilenzahl und Grösse (beschnitten) zu Ms C 58, vgl. oben Nr. 88. Abgelöst: (1928) von: *II B 436d*.

XII. (Bl. 23). 9. Jahrh. 30,0×21,4 cm.

[S. Isidori Hispal. episc. Sententiarum Lib. III]: (1^r) [*unde defluzerunt et inde se subtrahant, ubi dispersi sunt ~ (1^v) Illis enim dic[itur] ut sua omnia bene gerant, istis ut sua omnia derelinquant. Ill[i] praeceptis generalibus] ... (= c. 16–18: M. 83, 692–693).*

Schöne karolingische Minuskel. Rote Titel. (1^v) ein rotgelber Anfangsbuchstabe. An der linken Seite mit Textverlust beschnitten. (1^r) am untern Rande von der Hand J. Werners abgelöst: 31. I. 1915. Umschlag von Cod. C. 172, war nach 1549 gebunden worden. Stempel: Kantons-(Universitäts)-Bibliothek Zürich.

Z XIV 27. 10.-16. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 34 Bl. [624

Fragmente verschiedenen Inhaltes.

(Bl. 1^r-34^v) Kleinere und grössere Fragmente von exegetischen, theologischen, philosophischen und kanonistischen Abhandlungen. Darunter: (5) aus einer alt-französischen geistlichen Schrift (13. Jahrh.) und (10) Rezepte für Pferdekrankheiten (16. Jahrh.).

(1^r, 1^v) mit Neumen. Auf einzelnen Blättern ist die Signatur der Bücher, von denen sie abgelöst wurden, erhalten.

Z XIV 28. 15. Jahrh. (Ende). Pap. 33,2×23,0 cm. [625

Magdeburger Fragen und Richtsteig Landrechts (Bruchstücke).

1. Die Magdeburger Fragen (23 Bruchstücke): (5^r) *by dem rechte [wol] unde machen eyn recht yn langer czet ~ (23^r) Cap. decimum ultimum libri terci: Nu wir dese [Mag]deburgisch [recht] unde frogen zcu guten ende haben, so welle wir zcu [eyner] beslysunge [dysz buchs] sagen was [man vor] eyn ortel unde Fro[ge] pflegit zcu geben [den] Scheppen zcu Ma[g]deburg]. Erhalten sind Stücke aus: Buch I cap. 1, dist. 1, 2, 4, 11, 12, 15, 16, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28; cap. 2, dist. 1, 2, 15; cap. 7, dist. 23; cap. 8, dist. 1, 3, 4; cap. 9, dist. 4, 5, 6; cap. 12, dist. 7, 8; cap. 13, dist. 1; cap. 14, dist. 2, 3, 4, 7; cap. 17, dist. 1, 2; cap. 19, dist. 1, 2. — Buch II cap. 10, dist. 1; — Buch III cap. 1, dist. 1, 2, 4, 5; cap. 8, dist. 1, 2, 3; cap. 9, dist. 1, 2, 3; cap. 10, dist. 1. (Gedr. Die Magdeburger Fragen, hrsg. von J. Fr. Behrend, 1865, S. 20-204.) Voraus: vier Bruchstücke eines Inhaltsregisters: (1^r) *Von vorweissunge anerstorbens erbet* (= lib. I, cap. 7 n. 3-12) ~ (4^v) *Von clage umb geld* (= Lib. II, cap. 7 n. 1). Erhalten sind (Stücke): Lib. I cap. 7, n. 3-12; cap. 8, n. 10-11; cap. 9, n. 1-3; cap. 11, n. 1-4; cap. 12, n. 1-2; cap. 15, n. 3-7; cap. 16, n. 5-6; cap. 17, n. 1-2; — Lib. II cap. 1, n. 5-6; cap. 2, n. 1-2, 3-10; cap. 5, n. 3; cap. 6, n. 1; cap. 7, n. 1. (J. Fr. Behrend, 1865, S. 3-4).*

2. Der Richtsteig Landrechts (12 Bruchstücke): (23^v) *sagen. Der Richter sal sich zcu dem irsten setzcn* (= cap. 1 § 2) ~ (34^v) *Unde ... en von dir heyschüt ... froge Roth deme ... nicht gehalten ... wy du en nuczu* (= cap. 32 § 5). Erhalten cap. 1 § 2, 3; cap. 2 § 3; cap. 4; cap. 6; cap. 7 § 1; cap. 8 § 3; cap. 9; cap. 11 § 1, 2, 3; cap. 12 § 2, 3; cap. 13 § 2, 5; cap. 14 § 3, 4; cap. 15 § 2; cap. 16 § 2, 3, 7; cap. 17; cap. 19 § 2, 3; cap. 20 § 2; cap. 31 § 3; cap. 32 § 1; cap. 32 § 4, 5. (Gedr. Der Richtsteig Landrechts nebst Cautela und Premis hrsg. von C. G. Homeyer, 1857, S. 88-203). Folgt: a) (35^r) sechs kleine Reste von verschiedenen Seiten; b) auf dem zweiten Deckel in Umschlag: vier Holztäfelchen (15,5×10,5 cm) mit Abdrücken der Blätter 1^r, 4^v, 15^v, 18^r, 25^r, 25^v (30^v), 33^r, 34^v (= Buch I c. 1, 49, 50; Buch II c. 8, 60; Buch III c. 30, 65; Buch IV c. 35, 68).

Rote, blaue und vereinzelt grüne Anfangsbuchstaben. Rote Titel. Von den einzelnen Blättern der ursprünglichen Hs ist immer nur je ein Viertel (15,0×12,0 cm) erhalten. Die beiden Rechtsbücher folgen unmittelbar aufeinander. Die Anlage also ähnlich wie: G. Homeyer, Die Rechtsbücher des Mittelalters und ihre Handschriften neu bearbeitet von Conrad Borchling, Karl August Eckhardt und Julius von Gierke 2 (1931) Nr. 168 (vgl. Nr. 667). — Die Bruchstücke wurden im Sommer 1935 in der Restaurationswerkstatt der Vatikanischen Bibliothek (Rom) gefasst und in weisses Pergament gebunden. Die Grösse des Bandes ist annähernd die Grösse der ursprünglichen Hs. Unter Z XIV 28a eine von Frl. Dr. Gross und Frau Dr. E. Cafilisch angefertigte Uebersicht und Abschrift der Bruchstücke.

Z XIV 29. 8. u. 10. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 8 Bl. [626

Vier verschiedene Fragmente: Lektionar, Medizin, Briefe Gregors Gr.

I. (Bl. 1). 9. Jahrh. (Ende). 30,5×21,5 cm. 2 Bl.

Aus einem Lektionar: 1. (Bl. 1^r) | *panem dedit Judæ ... et continuo clarificabit eum.* (Joh. 13, 10–30). *Feria IV Lectio Esaie prophete: Haec dicit dominus deus: dicite filie Sion, ecce salvator ... super omnia que reddidit nobis dominus.* (Isaias 62, 11–63,5) ~ (1^v) ... *Leccio Esaie prophete: In diebus illis dixit Isaias: Domine quis credidit ... quasi oves erravimus unusquisque in vi[su]am suam ...* | (Isaias 53, 1–6). — 2. (2^r) | *respondebant. Stabant autem principes* ~ (2^v) *et hubera que non lactaverunt. Tunc inci[pi]ent ...* (Lucas 23, 10–30).

Ein Doppelblatt, an den äusseren Rändern verstümmelt. Rote Titel. (2^r) am oberen Rand *probatio penne.*

II. (Bl. 2, 3). 10. Jahrh. 33,0 × 21,3 cm. 4 Bl.

[Aurelius de acutis passionibus]: I. (Bl. 1^r–1^v) | *dispari sententia. Alii enim contra naturam efficiunt ~ et adiuncto suprascript[o] facit maximus, quamquam;* (2^r–2^v) | *ut cum servierit iuncto triduo ~ apud scientiam non est negligenda. Nam et salutaris eius sudor* (gedr. Ch. Darernberg, Aurelius de acutis passionibus. Texte publié pour la première fois d'après un manuscrit de la Bibliothèque de Bourgogne à Bruxelles, corrigé et accompagné de notes critiques: Janus, Zeitschrift für Geschichte und Literatur der Medizin, hrsg. von A. W. E. Th. Henschel 2, Breslau 1847, Neudruck Leipzig 1931, S. 487, 4–489, 24; 489, 26–492, 5). — 2. (3^r–3^v) *Quæ sunt passiones colerum adiacentes ~ fluxum ventris quod sine ull[o] dolore stercora in humore;* (4^r–4^v) *dormiunt ... et si quis illos de somno excitet ~ Item quæ relaxicis in rectum ma[?] cervix tenditur neque flecti potest.* (Ch. Darernberg, S. 715, 24–717, 7; 720, 18–722, 12.)

Zwei Doppelblätter. Ursprüngliche Breite des einfachen Blattes 19,5 cm. Der obere Rand der Blätter ist bis in den Text hinein geschädigt. Von Bl. 2 und 3 ist rechts je ein Stück mit Textverlust abgeschnitten. — Die Abhandlung ist eine Kürzung der Abhandlung „de morbis acutis“ des Coelius Aurelianus.

III. (Bl. 4) 8. Jahrh. (Ende). 37,3 × 24,3 cm. 2 Bl.

Epistolae Gregorii; 1. (Bl. 1^r) [Gregorius Felici episcopo in Serdica: Qualiter obedientia vel sit reverentia ... Quod quam] *sit præcipue in sacerdote culpabile ~ dissimulare vel differe vindictam.* (Gedr. Gregorii I papae Registrum epistolarum I ed. P. Ewald et L. M. Hartmann = MGH. Epist. I, 1891, S. 289, 24–290, 10. — 2. (1^r–1^v) *Gregorius Castorio Notario: Nimis nos Johannes fratris [et über der Zeile] coepiscopi nostri mors ... ~ aliqua possit provenire dilatio.* (MGH. 304, 24–305, 16). — 3. (1^v–2^r) *Gregorius Juliano Scriboni: III Si secularibus officiis ordo suus ~ amplius nocet. Data die X. mense martii in dictione II.* (MGH. 309, 7–24). — 4. (2^r–2^v) *Gregorius Maurecio Augusto: Dominorum pietas, quæ suos consuevit ~ omne murmur averteretur. Data die XII mense Martii indictione XIII.* (MGH. 310, 6–311, 4). — 5. (2^v) *Gregorius conductoribus massarum sive fundorum per Gallias constitutis: VI Quamvis inter medias sitis turbas ~ Pensiones vero fideliter cum omni diligentia |.* (MGH 311, 10–312, 6).

Die Schrift muss als „rätisch“ bezeichnet werden. Ein Doppelblatt. Ursprüngliche Breite des einfachen Blattes 18,6 cm. Der untere Teil des Doppelblattes verstümmelt, so dass eine Zeile auf jeder Seite fehlt.

IV. (Bl. 4–8). 9./10. u. 15. Jahrh. 31,5 × 20,2 cm u. 30,0 × 20,0 cm. 5 Bl.

1. (Bl. 1^r–1^v) Bibelfragment: Josue 2, 12–3, 13. — 2. Bibeltexte mit fortlaufenden Glossen: (2^r–2^v) Genesis 44, 26–46, 25; (3^r–4^v) Exodus 3, 5–4, 13; 7, 12–8, 19; 20, 17–21, 10.

1. Ohne Schmuck. 2. Rote und blaue Initialen. Bibeltexte rot unterstrichen. Text zweispaltig.



NACHTRÄGE



Weissagungen der Sibyllen.

(Bl. 1^r) [Sibyllen boich]: | *Das ich war hab gesait dir ~* (16^v) *was [deit der richt]er im oberosten tron* | (= Vers 306–1009) (gedr. in der niederdeutschen Fassung bei O. Schade, Geistliche Gedichte des XIV. und XV. Jahrhunderts, 1854, S. 307–331).

Die Blätter haben durch Feuchtigkeit gelitten. Sie sind einem Bande vorgebunden (*Miscellanea Theologica*), der im Katalog Gagliardi, Sp. 425–427 genau beschrieben ist. Alte Folierung oben und unten auf dem Blatt: *VIIII–XXIIII*. In der untern ist ein Zählfehler: *XII* ist zweimal gezählt. — Vgl. F. Vogt, Ueber Sibyllen-Weissagung, in: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur IV (1877) S. 48–100. In der hier gegebenen Aufzählung der Handschriften fehlt diese Zürcher. Andere Hss bei K. Goedeke, Grundriss zur Geschichte der Deutschen Dichtung aus den Quellen I (1884) S. 240.

Sammelband: Gebete, Predigten, Auszüge aus erbaulichen Schriften.

1. Kommuniongebete: a) (Bl. 1^r–26^v) Gebete vor der Kommunion, darunter solche unter dem Namen der Hl. Augustinus und Ambrosius. (Die einzelnen Gebete mit roten Buchstaben *A–M* bezeichnet); b) (27^r–38^v) Gebete nach der Kommunion (*A–G*). Folgt: (39^r–43^r) *Von dem heiligen Sacrament etlich schon ler*.

2. (43^r–109^r) Auszüge aus den Offenbarungen der hl. Birgitta: *Auß dem IIII puch der himelyschen offenbarung der Prigita daz 7. capitel sagt vom leiden Christi und von seiner leiplichen schone*.

3. Predigten: a) (109^r–119^v) von Johannes de Kirslag, Lesemeister und Prior, am 18. Sonntag nach Dreifaltigkeit 1486; b) (119^v–121^r) von Johannes Lock, Lesemeister, am 15. Sonntag nach Dreifaltigkeit 1484; c) (121^r–125^r) von Johannes Zolner am Fronleichnamstag 1483; folgt: (125^r–125^v) von demselben ein kurzes Stücklein (*stucklein*) aus einer Predigt am 5. Sonntag nach Dreifaltigkeit 1484; d) (125^v–127^r) Stücklein (*stucklein*) aus einer Predigt des Friedrich Schober am dritten Ostertag 1482; e) (127^r–138^v) von Johannes Lock am Dreifaltigkeitssonntag 1485 *da vor zu Ostern in driessem Jar was er unser peichtiger worden*; folgt: (139^r–139^v) *Von s. Prigitta etlich schon ler*; f) (139^v–143^r) von Johannes Zolner auf Annunciatio 1485; g) (143^r–152^r) von Johannes Lock am S. Agathatag 1485 *und da vor zu Ostern was er unser peichtvater worden*; h) (152^r–152^v) ein Stücklein (*stucklein*), das Johannes Muleysen am 11. Sonntag nach Dreifaltigkeit 1485 predigte; i) (152^v–155^v) Stücklein einer Predigt des Johannes Lock am 18. Sonntag nach Dreifaltigkeit 1485; k) (155^v–162^v) von Johannes Lock am 21. Sonntag 1485; l) (163^r–194^r) von Heinrich Ryssem, *doctor der heiligen geschrift, an Sant Jorgen abent, da daz provincial capitel hye was und es was in den 86 jarzit* (= 1486); m) (194^r–197^r) von Johannes Lock am 3. Sonntag nach Dreifaltigkeit 1485 und 1486; n) (197^r–204^v) von Johannes von Kirchs Schlag, Lesemeister am 4. Sonntag nach Ostern, *da daz provincial capitel hye was im 86 jar* (1486) *und nach demselben capitel in der veter Visitation do wart er zu prior erwelt in unser veter convent und da vor XIII Jar da man hebt im 73 jar* (1473) *auch an dyssem suntag ...*; o) (205^r–216^v) *Am 4 Suntag prediget dis Johannes Lock Lesemeister unser lieber peichtvater im 87 jar* (1487); p) (217^r–219^v) *In die Annunciationis beate Marie 1487 Johannes Lock lector et confessor noster*; q) (220^r–224^r) *Von dem mildeiden Marie prediget diß stucklein der vater Petrus Gundelvinger am h. Karfreitag 87 jar* (1487); r) (224^v–230^r) *Diße stucklein die prediget der würdig vater Ludwig Wintzperger Leßmeister und Prior zu Eystel* (Eichstätt) *an dem aposteln Philippi und Jacobi tag im 87 jar* (1487); folgt: (230^r–233^r) zwei kurze Notizen: *von dem großen Herrn Johannes Baptistam und von dem edeln himelyschen adler sant Johannes ewangelista*; s) (233^r–234^v) *An sant Johannes baptiste nativitas tag prediget diz der vater Kurser zu der Zeit unt ainem sant Lorenz auf Kirchenpatrozinium 87. jar* (1487). Folgt: a) (235^r–240^r) *Hie hernach vermerck etlich schon ler vom sacrament: Do der priester den Canon anveht so pitt er*. Darunter Papstnotizen zur Geschichte der Messe; b) (240^r–243^v) Schematische Uebersichten über Tugenden und

Laster, Gaben und Räte; *Ein frag wes schul wir uns freuen im heiligen sacrament; S. Katharina de Senis dy leret unss also ...*; c) (244^r-253^v) *Von der heiligen Dryvaltigkeit wie dy yn sechserley wise beueret ist.*

4. Predigten: a) (253^v-263^v) *Dyße predig dy hat getan unser lieber vater Johannes Lock Leßemeister am suntag quinquagesima im 86 (1486)*; b) (265^r-281^v) *Daz sint etliche stucklein dy ich hab gemerckt in der predigt dy da thet der vater Wilperg am heiligen Karfreytag im 85 jar (1485) zu derselben was er ...*; c) (281^v-287^r) *Dyße hernach geschriben predig dy thet der wirdig vater Frydrich Stromer Leßemeister, zu der Zeit Prior und des Provincials gemens vicarier einer an der Kirchweychabent nach Ostern dy geviel also daz sy was am suntag in der octau S. Vincentius unseres vaters im 86 jar (= 1486) dy vorredt und furgelegten dy hab ich witterweisen gelassen von kuertz wegen.* Folgt: (287^r-287^v) unter dem Titel *Compendio beatus Augustinus* ein kurzes Gebet.

Rote Titel, rote Anfangsbuchstaben, rot gestrichelte Buchstaben. Hie und da rote Paragraphenzeichen. Unbeschrieben: 264^r, 264^v. — Ende der 1480er Jahre aus der Gegend von Nürnberg-Eichstätt. — Schweinslederner Einband mit Schliesse. Gelber Schnitt. — Vgl. Katalog Gagliardi Sp. 445.

E 102. 15. Jahrh. Perg. 28,4 × 19,8 cm. 24 Bl.

[629

Kalender, komputistische Tafeln, Tierkreis. Regeln.

1. (Bl. 2^v-14^r) Kalender (besondere Tage rot: Jan. 28. *S. Karolus kunig*; April 23. *S. Jörg ritter*; Juni 26. *S. Johans und Paul martrer*; Juli 4. *S. Ulrich bischoff*; 15. *S. Margaretha iungfrou*, 22. *S. Maria Magdalena*; Aug. 16. *S. Theodolus bischoff*, 28. *S. Bolay*; Sept. 1. *S. Frena iungfrou*, 11. *S. Felix und Regula tag*, 12. *Züricher kilhwyh*, 22. *S. Maurici und sin gesellen*; Okt. 9. *S. Dyonisii und sin gesellen*, 16. *S. Gall bichter*; Nov. 12. *S. Martin bischoff*, 25. *S. Katherina iunckfrou*, 26. *S. Cünrat bischoff*; Dez. 6. *S. Nicolaus bischoff*). Voraus: a) (1^r) Tafel für die goldene Zahl, Sonntagsbuchstaben usw. für die Jahre 1467-1488; b) (1^v) Regeln für die Bestimmung der Sonntagszahl; c) (2^r) Tafel für Wochen und Tage zwischen Weihnachten und Sonntag Invocavit.

2. (15^r-20^r) Anweisung, für jeden Tag zu finden, in welchem Zeichen der Mond sei: *Item wilt du wissen uber iar besunder uff yegklichen tag in welchem zeichen der mone sy ~ und das geporn kindt wirt den lüten wol gevallende. Anno 1461.* Voraus: (14^v) *Läs tafele*: Die goldene Zahl mit Zeichen des Tierkreises und Buchstaben.

3. (20^v-23^r) *Von den XII manoten wie man sich halten soll: Der alle wisost maister Ypocras der gab die lere ~ und wirt din leben gefrist die tranck zu itlichem manott trinck nüchter als oft du wiltt.* Folgen spätere Einträge: a) (23^v-24^r) eine verkürzte Lehre vom Tierkreis; b) (24^v) Zwei Planetentafeln.

Bis zu den Nachträgen von einer einzigen Hand. Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben, die Tafeln rot durchsetzt. Vorne zwei Papierblätter unbeschrieben. Auf dem ersten alte, gestrichene Signaturen: *E 68, 67, 887.* — Brauner gepresster Ledereinband mit einer Lederschliesse. Auf dem Vorderdeckel (innen): alte Signatur: *E 68* und eine Notiz: *Diß sind die verworffen tag als die meister von Kriechen nement ...* Auf den zweiten Deckel (innen): ein Rezept für Stuhlgang und ein Aderlassmann. Eingehftet ein blaues Heft mit Abschrift und Uebersicht von Prof. E. Egli.

G 63. 15. Jahrh. (1498). Perg. 41,0 × 30,2 cm. 48 Bl.

[630

Stiftungs- und Jahrzeitbuch von Waid (Zürich).

(Bl. 5^r) *Kal. Januarii. Januarius habet dies XXXI. A I Circumcisio Domini: Obiit Henn Balmann hat gesetzt der kylchen ... ~ (48^v) Finit feliciter. Anno Domini MCCCCLXXXVIII.* Voraus: (1^r-4^r) Zinsurbar im Beisein des Amanns der Äbtissin zu Schännis, Heinrich Brändli zu Hefern, von den Kirchenpflegern auf St. Margrethentag 1560 errichtet. Enthält Auszüge von Urkunden von 1490 bis 1559.

Zur Bezeichnung der Monate und der Daten ist Rot und Blau verwendet. Die Tage des römischen Kalenders sind mit roten arabischen Zahlen bezeichnet. (4^v) unbeschrieben. — Schreiber: wahrscheinlich von Heinrich Vinsler, Notar und Leutpriester zu Stäfa. — Holzdeckel mit gepresstem Leder (Lamm Gottes und hl. Katharina, um den Rand Band mit *Maria* überzogen), das an schadhafte Stellen mit Pergament ausgebessert wurde. An den Ecken (acht) messingene getriebene gotische Beschläge, davon drei spätere Ersatzstücke mit der Aufschrift *BERNHART ÖRI 1677*. Auf jedem Deckel in der Mitte die Umschrift in gotischer Minuskel: *Mari[sa] vir[go] hil[fa] us*. Zwei Metallschliessen mit *mir*. Einband innen verklebt mit zwei Pergamentstücken; aus dem Karwochen-Officium mit Neumen (12./13. Jahrh.). — Benützt von: A. Nüscheler, *Die Gotteshäuser der Schweiz III* (1873), S. 304–306. Beschrieben: F. Hegi, *Die Jahrzeitbücher der Zürcherischen Landschaft*, in: *Festgabe Paul Schweizer* (1922), S. 209–213.

Gal. II. 88. 15. Jahrh. Pap. 28,1×21,2 cm.

[631

Sammelband: Drucke, Albertus Magnus, Johannes de Saxonía.

I. Verschiedene Drucke:

1. (Bl. aa I ~ CCXIX) C. Plinii Secundi Veronensis historiae naturalis Libri XXXVII aptissimis figuris exculsi ab Alexandro Benedicto Ve. physico emendatiores redditi (Venedig 1513).

2. (ohne Blattzählung) Theophrasti de causis plantarum Liber I (unvollständig). (Hain-Copinger 15491).

II. Handschriftliche Abhandlungen:

1. (Bl. 1^r–205^v) [Albertus Magnus]: *Incipit liber de animalibus, qui continet XXVI libros parciales. Primus est de membris animalium et praecipue perfectissimi animalis, quod est homo. Et continet tres tractatus. Primus est de communi diversitate animalium in membris et vita et dividitur in octo capitula. Capitulum primum et est disgressio declarans divisionem et materiam totius scientiae de animalibus: Scientiam de animalibus secundum eam quam in principio premisimus divisionem ~ et quando declinat ad posteriora, frequenter sit partus difficilis (= lib. X, tract. 2 cap. 4).* (Drucke: Hain 545–548. Gedr. Albertus Magnus de animalibus libri XXVI nach der Kölner Urschrift hg. von H. Stadler, in: *Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters* 15, 1916, S. 1–760). Folgt ein Zusatz über den Inhalt der nächsten 16 Bücher.

2. Schriften des Magister Johannes de Saxonía (= Johannes Dank): a) (208^r–216^r) Erklärung der Alfonsinischen Tafeln: *Tempus est mensura motus ut vult Aristoteles ~ Expliciant canones super magnis tabulis illustrissimi regis Castelli Alphoncii, editi a magistro Johanne de Saxonía in motu astrorum moderno tempore peritissimo. Anno Domini 1465. Sequuntur canones de eclipsibus solis et lune magistri eiusdem.* (E. Zinner, Nr. 2112); — b) (216^r–218^v) *Eclipsim solis et eius quantitatem et durationem per tabulas invenire: Primo ad eclipsim solis inveniendam ~ Figuram autem facies ad hoc secundum doctrinam canonis magistri Johannis de Lyneriis, quam quere in sequentibus post ordinationem tabularum suarum. Expliciant canones de eclipsibus solis et lune editi per magistrum Johannes de Saxonía, in scientia astrorum peritissimum.* (E. Zinner, Nr. 2188).

3. (220^r–242^v) *Incipiunt tabule astronomie illustris regis Castelli Alphoncii. Et primo ponitur tabula differentiorum unius regni ad aliud et nomina regum atque cuiuslibet ere cognite. ~ Expliciant tabule astronomie de motibus planetarum ceterorumque celestium revolutionibus illustrissimi regis castelli Alphoncii in scientia astrorum peritissimi.* (E. Zinner, Nr. 530).

4. Schriften des Johannes de Lineriis: a) (244^r–273^r) *Incipiunt tabule astronomie Johannis de Lyneriis magistri Parisiensis in scientia astrorum moderno tempore peritissimi.* (E. Zinner, Nr. 6533); b) (275^r–298^v) *Nunc autem de celestium diversitate restat tractandum. Sed prius sinus et declinationes ... Cum igitur cuiuslibet gradus sinum scire volueris vel declinationes ~ (von späterer Hand) Expliciant canones M. Johannis de Lyneriis super tabulis eiusdem completi 7. die Maji 1466.* (E. Zinner, Nr. 6559, 6592).

III. Verschiedene Drucke:

1. (ohne Blattzählung) *Calendarium cum tabulis longitudinis solis, lunae etc.: Usus huius opusculi breviter exponemus. In principio offert se kalendarium* (Hain 4264, cf. Regiomontanus, Joh.).

2. (ohne Blattzählung) *Liber s. Ysidori epi. De responsione mundi et de astrorum ordinatione: [Isidori iunioris Hispalensis episcopi prologus ...] cap. XVIII. De lumine stellarum: Stellas non habere proprium lumen (unvollständig)* (Hain 9302).

3. (ohne Blattzählung) *Laurentii Bonincontri Miniatensis ad Reverendissimum in Christo patrem et dominum Dominum Raphaelem Rearium ...: Cogitanti mihi e multis philosophie sectatoribus* (Hain 10706).

Unbeschriebene Blätter: nach I 1 eines, nach I 2 drei Blätter, vorher eines. In II: 206, 207, 219, 232^r, 243, 264^v, 266^r, 267^v, 273^v, 274, 299-303. Der handschriftliche Teil zweiseitig. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Gepresster Schweinslederband mit zwei Kupferschliessen. Auf dem Vorderdeckel (innen): *J. Conr. Heideggerus Consul Bibliothecae civicae donat VIII. Calend. Jul. 1769.* — Zu II 1 vgl. H. Stadler, Vorbemerkungen zur neuen Ausgabe der Tiergeschichte des Albertus Magnus, in: Sitzungsberichte der Kgl. bayerischen Akademie der Wissensch. Philos.-philol. und histor. Klasse (1912) Abh. 1.

HANDSCHRIFTEN
DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS



Livre d'heures aus Deutschland (?).

1. (Bl. 1^r-4^v) *Incipit Oratio de sancto spiritu: Temeritatis est alme spiritus, ut ego peccator.*
 — 2. (6^r-17^r) *Septem psalmi. Antiphona: Cor mundum.* Folgt: (17^v-30^r) *Allerheiligenlitanei* (S. Sebaldus, S. Birdrudis) mit Kollekten. — 3. (31^r-71^v) *Incipit Cursus beate virginis Marie.*
 — 4. (72^r-109^v) *Totenofficium.* Am Schlusse: (109^v) *Quicumque dixerit psalmum De profundis clamavi ad te etc. in ecclesia vel cimiterio cum illa collecta Fidelium Deus omnium conditor etc. habet a papa Nicolao triginta annos Indulgentiarum.* — 5. (110^r-139^r) *Incipit Cursus de passione Domini.* Am Schlusse: (139^r-139^v) *Beatus Gregorius dum esset summus pontifex ipso misso (!) celebrante apparuit ei Jesus sub passionis effigine (!), quem videns devocione motus omnibus vere penitentibus et confessis coram simile ymagine genibus flexis devote dicentibus suprascriptas oraciones et quinque Pater noster et totidem Ave Maria concessit XIII milia annorum de vera indulgentia. Multique alii pontifices addiderunt tantum quod sunt XX milia et XX anni cum diebus XXXIII. Culixtus papa tercius ex sua solita clemencia, auctoritate apostolica de plenitudine potestatis confirmavit supradictas oraciones devote flexis genibus dicentibus uti per signaturam registratum in registro suo folio CC etc.* — 6. Verschiedene Gebete: a) (140^r-143^v) *Sequuntur Oraciones de quinque doloribus sive mesticiis beate virginis Marie: Mediatrix Dei;* b) (143^v-146^v) *Sequuntur Oraciones de septem horis passionis domini. Ad Matutinas;* c) (146^v-150^v) *Sequitur Psalterium beati Bernhardi: Omnipotens splendor eterne lucis;* d) (150^v-152^r) *Sequitur Oratio de septem gaudiis beate Marie virginis.* Folgt: a) (152^r-152^v) *Sequitur Oratio de beata virgine contra pestem dicenda: Ave Maria mater misericordie.* Am Schlusse: (152^v) *Legitur de quadam abbatissa cui quasi fuerunt omnes virgines mortue. Tunc revelatum fuit cuidam episcopo qui scripsit prescriptum oracionem et misit eam abbatisse et dixit, si alie virgines sue diucius vivere vellent, dicere deberent prescriptam oracionem, que sic fecerunt et liberate fuerunt a pestilencia. Dulce nomen domini nostri Jesu Christi;* β) (152^v-166^v) *Sequitur alia Oratio valde bona et devota de beata virgine: Domina mea.* e) (166^v-168^r) *Oratio de sancto Michael archangelo: Summi regis archangele;* f) (168^r-169^v) *Oratio de angelo proprio: O dulcissime atque amantissime sancte angele;* g) (169^v-171^r) *Oratio de sancta Maria Magdalena: Gaude pia Magdalena, opes salutis vite vena* (RH. 6895); h) (171^r-174^r) *Sequitur Oratio de sancto Nicolao: Beatissime, sanctissime, gloriosissime confessor;* i) (174^r-175^r) *Oratio de apostolo proprio: O sanctissime apostole N.;* k) (175^r-177^v) *Oratio de sancta Katherina: Costis regis filia felix Katherina* (Acrostichon: RH. 3946); l) (177^v-179^v) *Oratio de sancta Barbara: O virgo sancta Barbara;* m) (179^v-181^v) *Oratio de sancta Dorothea: Nobilis et iusta militis virgo;* n) (181^v-182^r) *Oratio de sancta Apollonia sequitur: O Cristi virgo egregia;* o) (182^r-183^r) *Oratio de sancta Otilia: Ave Cristi famula;* p) (183^r-185^r) *Oratio de sancto Cristoforo. Sancte Cristofore;* q) (185^r-188^r) *Sequitur oratio de sancto Erasmo: Sancte Erasme martyr Dei.* Folgt: (188^r-189^r) *Quicumque hanc Oracionem singulis diebus dominicis cum devocione cordis dixerit et unum panem in honore sancti Erasmi pauperibus distribuerit et unam candelam in quantitate unius digiti exarserit, quinque dona impetrabit a domino possibilis. Primum donum, quod numquam temporalibus bonis carebit. Secundum, quod demones neque inimici eius sibi nocere non possunt. Tertium est, quod possibilem petitionem apud Deum impetrabit. Quartum, quod ab omnibus tribulacionibus suis liberabitur. Quintum quod in extrema hora mortis sue non potest mori absque corpore domini comunione;* r) (189^r-190^v) *Sequitur Oratio de sancto Sebastiano: O quam mira refulsit gracia.* Folgt: (190^v-191^r) *Nota hec Collecta beati Sebastiani est collecta per magistros sacre theologie de consilio totius cleri, cum deliberacione et devocione magna contra pestem epidemie id est pestilencie. Quicumque vero eius antiphonam et antesciptam oracionem in honore Dei et sancti Sebastiani fide et devocione flexis genibus decantaverit vel legerit, illa die sine dubio erit securus a peste epidemie et illud consilium, ut quidam volunt allatum est per angetum de celo qui dixit magistris et senioribus Parisiensibus, plaga ista pestifera non cessabit nisi beatus Sebastianus honorem per istud suffragium et antesciptam oracionem;* s) (191^r-192^r) *Regina celi letare.* Am Schlusse: (192^r-192^v) *Et signa te cum isto regali titulo scilicet: Jhesus Nazarenus Rex Iudeorum;* t) (192^v-193^v) *Oratio de sancto Jheronimo: O doctor optime;* u) (193^v-194^r) *Oratio de sancto Stanislao: Presul Stanislaus;* v) (194^r-196^r) *Secuntur Oraciones circa elevacionem corporis*

Christi; w) (196^r-212^r) Gebete vor und nach der Kommunion; x) (212^r-213^r) *Sequitur Oracio de sancto Laurencio: Ave Laurenti beate assasti*; y) (213^r-215^r) *Sequitur Oracio de sancta Hedwigis: Hedwigis preclarissima stirpe procreata* (Acrostichon: RH. 27579, gedr. *Analecta Hymnica* 15, 1893, S. 207-208). Folgt: (227^r-228^r) Inhaltsverzeichnis.

Kunstvolle Initialen mit Randverzierungen: 2^r, 6^r, 31^r, 77^r, 110^r. Miniaturen: 5^v (Ecce homo, Porträt mit Wappen: zwei Hacken). Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Unbeschrieben: 5^r, 30^v, 215^v-226^v. Blätter (mit Miniaturen) herausgeschnitten: vor 77^r, 110^r. — Geprüßter, brauner Ledereinband. Auf dem Vorderdeckel (außen) Inventar Nr. *IN 1502*; (1^r) Signatur: *L. M. 1314*. Auf dem Vorderdeckel (innen), zwei Etiketten: 1895 N^o 1325 (verbessert zu 1313) *F. Schmid*. Der Band beim Einbinden so stark beschnitten, daß die alte Blattzählung (vgl. Inhaltsverzeichnis: 227^r-228^r) verloren ging. — Das Acrostichon auf den Namen Katharina (6 k) findet sich noch in einer Hs: Salzburg, St. Peter VII, 2 (15. Jahrh.).

LM. 2799. 15. Jahrh. (1484). Perg. 18,8×12,5 cm. 74 Bl.

[633

Rituale für Klosterfrauen in Münsterlingen.

(Bl. 1^r) *An dem Palmtay wan die priester erst in den chor gond so vaht man an: Asperges me domine* ~ (72^v) *Pater noster. Und also endet sich das ampt der begrebtñiß 1484 vicesima Die mensis februarii*. Enthält folgende Riten: 1. (1^r-12^r) für den Palmsonntag; 2. (12^r-23^v) *In cena domini ad altaria abluenda*. Außer dem Hochaltar sind genannt die Altäre: (12^v) der hl. Dominicus und Augustinus, (12^v) der Apostel, (13^r) des hl. Nicolaus, (13^v) des hl. Remigius; 3. (23^v-26^v) *feria sexta in parasceve*; 4. (26^v-30^v) *In die ascensionis*; 5. (30^v-37^v) *In festo corporis Christi*; 6. (37^v-42^v) *In festo purificationis beate virginis Marie*; 7. (42^v-47^v) *In festo assumptionis beate Marie*; 8. (47^v-48^v) *In annunciacione virginis*; 9. (48^v-72^v) *Commendacio anime. Dis nach geschriben sol man lesen einer Schwester in dem crutzgang by der lich ...* Folgt: (72^v-74^v) Späterer Zusatz über Beerdigung von Klosterfrauen. Am Schlusse: (74^v) *Minstirlingen 1553*.

Rote Rubriken, rote Notenlinien. Rote und blaue Initialen. (1^r) Initiale mit Gold. Initialen mit Miniaturen: 30^v (Monstranz), 43^r (Mariens Tod), 54^v (Michael). — Geprüßter brauner Lederdeckel mit zwei Kupferresten von Schließen. Rücken später verklebt. Die beiden Deckel innen verklebt mit Pergamentblättern aus einem Evangeliar (11. Jahrh.). Auf dem Rücken Etikette: *Preces conscriptae Anno 1487 in Convento Münsterlingen*. Unten Inventar N^o *IN 2988*. Vor 1^r ein Papiervorsatz (a-c) von drei Blättern mit Psalm 113: *In exitu Israel*. (b^v-c^v) unbeschrieben. Von Bl. 1 und 2 ist unten ein Stück abgeschnitten.

LM. 4624. 15. Jahrh. (1493). Perg.

[634, 635

Zweibändiges Brevier des Bischofs von Sitten: Jost von Silenen.

I. 21,7×15,5 cm. 372 Bl².

1. (Bl. 9^r) *In Nomine Domini. Amen. Incipit Psalterium secundum usum et consuetudinem ecclesie Sedunensis. Et primo dominica prima post Octavam festi corporis Christi* ~ (82^r) *Ad Benedictus. Ant. Illuminare Domine* (= Sabbato). Folgt: a) (82^r-87^r) *In diebus dominicis. Ant. Dixit Dominus* (= Ps. 109); b) (87^r-90^v) *Ad Primam per totum annum. Ps. Deus in nomine tuo* (= Ps. 53), mit (90^v-93^r) *Ad Primam preces: Vivet anima mea*; c) (93^r-98^v) *Ad Terciam, Sextam, Nonam*; d) (98^v-110^v) Vesperpsalmen für die einzelnen Wochentage; e) (110^v-113^v) *Ad Completorium* mit folgenden *Cantica: Laudate dominum de celis* (= Ps. 148, 149, 150); *Benedicite omnia opera* (= Dan. 3, 57-88, 56); *Te Deum laudamus*; *Benedictus* (= Luc. 1, 68-72); *Magnificat* (= Luc. 1, 46-55) und (113^v-115^v) der Allerheiligenlitanei mit (115^v-116^r) den Gebeten: *Pie et exaudibilis domine Jesu Christe*, (116^r) *Concede nobis domine sanctum angelum tuum hic et ubique* und (116^r) dem Canticum: *Nunc dimittis* (= Luc. 2, 29-32). Voraus: (1^r-6^v) Kalendarium mit der *Dedicacio ecclesie Sedunensis* am 13. Oktober. — 2. Das Temporale: (118^r) *Dominica prima in Adventu Domini. Ad Vesp. Cap. Ecce dies* ~ (259^v) *In Vigilia Pasche: Ad Completorium Antiphona et dicitur bis: Maria Magdalena*. — 3. Das Proprium Sanctorum: (260^r) *Sanctus Andreas: Corde enim creditur* ~ (320^v) *Deus qui nos beati Georgii* (= 23. April). Darunter: (293^v-298^r) *Item in festo beati Karoli Magni imperatoris*

et confessoris. — 4. (322^r) *Incipit Commune sanctorum et primo de evangelistis* ~ (358^r) *Beata viscera Marie virginis.* Folgt: a) (358^r–363^v) *Officium defunctorum*; b) (363^v–368^r) *Incipit Officium sancti Anthonii*; c) (368^r–370^v) Marianische Antiphonen; d) (370^v–371^v) *Sequuntur benedictiones ad Matutinas.*

Von einer einzigen Hand geschrieben und reich illuminiert. Neben roten und blauen Lettrinen und einfachen Zierbuchstaben reichere Initialen: 1^r, 9^r, 10^r, 22^v, 23^r, 25^r, 34^v, 50^r, 51^v, 60^v, 71^r, 71^v, 82^v, 118^r, 119^v, 120^v, 122^r, 140^v, 143^r, 143^v, 145^v, 152^v, 155^v, 159^v, 168^r, 177^v, 184^r, 187^r, 188^r, 195^v, 196^v, 197^v, 203^r, 205^r, 208^v, 214^v, 215^v, 216^r, 222^v, 225^v, 227^r, 228^v, 229^r, 231^r, 235^v, 238^r, 239^v, 243^r, 250^v, 251^r, 260^r, 265^r, 269^r, 271^v, 273^r, 276^v, 280^v, 281^r, 283^v, 285^v, 288^r, 289^v, 290^r, 291^r, 291^v, 293^v, 295^v, 295^v, 297^v, 299^v, 300^v, 308^r, 310^v, 311^v, 316^v, 320^r, 322^r, 359^r, 364^v. Ganzseitige Bilder: (8^v) Wappen, in Gold ein steigender roter Löwe, darüber drei Engel mit Mitra und zwei Spruchbändern: *Jodocus Silinon eps Sedunensis Prefectus et Comes Prievallesii* (Jost von Silenen geb. c. 1435 zu Küßnacht, 1457 Chorherr zu Luzern, 1469 Propst von Beromünster, 1475 Coadjutor des Bischofs von Grenoble, 1479 Bischof von Grenoble, 1482 Bischof von Sitten, starb 1497. Geschlecht stammt aus dem Kanton Uri). Besondere Prachtseiten mit Miniaturen: (10^r) das gleiche Wappen in reicher Randverzierung. Miniatur König David, drei Männer mit Spruchband; (23^r) Miniatur Saul und David; (32^r) Urias; (41^r) David und ein Weiser; (49^v) Sänger und Engelserscheinung; (60^v) Bersabec; (71^r) Harfist, Frauen, mittelalterliche Stadt; (82^v) David betend; (118^r) Reiche Randverzierung: oben Geschlechterbaum, unten Wappen mit Umschrift *Jodocus de Silinon eps Sedunensis*; (143^r) obere Halbseite Weihnachtsbild; (177^v) Anbetung der Magier; (260^r) reiche Randverzierung: oben S. Andreas, unten Löwenwappen; (264^r) Miniatur S. Barbara; (273^r) Maria und Anselm von Canterbury; (295^r) Karl der Große und Bischof Theodulus von Sitten; (299^v) Maria und Kind; (316^v) Mariä Verkündigung; (322^r) obere Halbseite Johannes auf Patmos; (359^r) obere Halbseite Tod ersticht eine Frau; (364^r) Antonius der Einsiedler. Unbeschrieben: 7^r, 7^v, 8^r, 116^v, 117^r, 117^v, 321^r, 321^v, 372^r, 372^v, 373^r, 373^v. Am untern Rande Spuren früherer Foliierung, die beim Beschneiden verloren ging. — Starker Holzdeckel mit gepreßtem braunen Leder überzogen. Oben und unten Kupferbeschlag. Spuren von zwei Schließen. Innen, vorne ein doppeltes Vorsatzblatt, Pergament. Auf dem zweiten: *Bibliotece de Riedmatten.* Auf dem vordern Deckel Etikette mit der Signatur *LM. 4624* und einer Zahl 25333.

II. 21,9×15,0 cm. 437 Bl².

1. Das Temporale: (Bl. 9^v) *Dominica prima post Octavam festi corporis Christi. Invitatorium: Dominum, qui fecit nos* ~ (237^v) *Ad Magnificat Ant. Illi ergo homines* (= Dominica XXV). *Explicit temporale.* Darunter: (126^r–128^r) Allerheiligenlitanei. Voraus: (2^r–7^v) Kalendarium, in dem (verglichen mit I) fehlt: S. Barnabas (11. Juni) und hinzugefügt sind: *Victoris mart.* (8. Mai), *Desiderii epi* (23. Mai). — 2. (237^v) *Incipit de sanctis et primo in tempore paschali et primo de martiribus* (beginnt mit S. Georg: 23. April) ~ (402^v) *Saturnini martyris.* Darunter (365^r–371^r) das *Officium In dedicacione ecclesie*, zwischen den Festen S. Dionysius (9. Okt.) und S. Gallus (16. Okt.). — 3. (403^r) *Incipit Commune sanctorum. Et primo de evangelistis* ~ (427^v) *Ad Magnificat Ant. Quinque prudentes virgines ... Explicit Commune sanctorum.* Folgt: a) (427^v–432^v) *Incipit Officium mortuorum*; b) (432^v–436^v) Marianische Antiphonen und Lesungen.

Von der gleichen Hand wie I geschrieben und illuminiert. Reichere Initialen: 10^r, 27^v, 38^r, 48^v, 59^r, 72^r, 83^v, 97^r, 129^r, 144^v, 147^v, 155^v, 169^r, 173^r, 174^v, 177^v, 186^r, 196^v, 208^v, 211^v, 220^r, 241^r, 242^r, 244^v, 251^r, 261^v, 281^r, 289^r, 293^r, 297^v, 320^v, 322^v, 328^v, 353^v, 366^v, 367^v, 403^r. Ganzseitige Bilder: (8^v) Wappen: das derer von Silenen, der Mutter des Jodocus (silberner springender Wolf in Blau) Verena von Hunwil und zwei andere. Am Fuße: *Anno Domini M^oCCCC^o NONAG^o III^o* (1493). (9^r) König David, im Hintergrunde eine Stadt. Im Rahmen Wappen und Köpfe. Miniaturen: (27^r) David und Goliath; (38^r) der sterbende Goliath mit dem Wappen derer von Silenen; (48^v) musizierende Frauen beim Haupt des Goliath; (59^r) *Nathan propheta* und David; (72^r) *Nathan propheta* betend; (83^v) der hüßende David; (97^r) David in goldener Ritterrüstung; (129^r) reiche Randverzierung, in der oberen Blatthälfte die Frauen am Grabe, unten Wappen; (160^r) Randverzierung in Gold, obere Blatthälfte Auffahrt; (169^r) Randverzierung in Gold, obere Blatthälfte Pfingstwunder; (177^v) obere Blatthälfte Bild der Trinität; (183^v) Fronleichnamsprozession; (196^v) ein betender Fürst; (241^r) reiche Randverzierung mit dem Wappen derer von Silenen, obere Blatthälfte Georg tötet den Drachen; (245^v) Philippus und Jacobus;

(248^r) Kreuzerfindung; (253^v) S. Nicolaus; (256^v) Martyrium der Zehntausend; (261^v) S. Johannes Baptista; (269^v) S. Petrus und Paulus; (281^r) Mariä Heimsuchung; (289^r) S. Margaretha; (293^r) S. Maria Magdalena; (297^v) Heiligenfigur mit Spruchband; (315^v) Martyrium des hl. Laurentius; (322^v) Mariä Himmelfahrt; (328^v) Bischof Theodulus von Sitten; (339^r) Enthauptung Johannes des Täufers; (342^r) Madonna mit Kind; (349^v) Kreuzverehrung; (353^v) S. Mauritius mit Wappen; (360^r) S. Michael; (365^r) Kirchweiheprozession; (381^v) Kreuzgruppe; (387^r) S. Martinus Mantelszene; (398^v) S. Katherina; (403^r) obere Blatthälfte S. Christophorus; (428^r) Job. Unbeschrieben: 1^r, 1^v, 8^r, 128^v, 240^r, 240^v, 437^r, 437^v, 438^r, 438^v. Am untern Rande Spuren früherer Folierung, die beim Beschneiden verloren ging. Zwei Blätter (129, 241), beschnitten und Faltsuren, müssen eine Zeitlang entwendet gewesen sein. Sie liegen lose bei. — Starker Holzdeckel wie bei I. Der Rücken verloren. Auf beiden Deckeln innen doppelte Vorsatzblätter, Pergament. Auf dem zweiten (am Vorderdeckel): *Bibliotece de Riedmatten 1646 Die 23 Septembris*. Auf dem vordern Deckel Etikette mit der Zahl 25333. Auf dem zweiten Deckel innen eine Etikette mit Zahlen: 3.183, *Morgan Catalogue 1893, N^o 127* (gestrichen), 125, 4.93. *folx*. — Die beiden Bände wurden 1900 in Paris bei E. Rahie & Cie. erworben.

L.M. o. N. 14. Jahrh. Perg. 20,6×15,5 cm. 1 Bl.

[636

Schutzbrieff.

(Bl. 1^r) *Jesus autem transiens per medium illorum † hie mit gastu dur alle din viend an allen schaden † disen brief soltu bi dir tragen ~ (1^v) et omnium sanctorum defendat me ab omnibus malis. Amen.*

Roter Anfangsbuchstaben. Rote Kreuzchen. Am Schluß von späterer Hand (18. Jahrh.): *Anno 1701 gefunden under den Sskriften des Edlen von Wellenberg*. Das Blatt (Langformat) hat Spuren von langem Gefaltetsein. Grauer Pappumschlag mit der Etikette: *Amulet. J. N^o 351* (durchgestrichen). — Vgl. R. Stübe (†), Himmelsbrief, in: *Handwörterbuch des Deutschen Aberglaubens* IV (1931) S. 21-27.

HANDSCHRIFTEN
DES
STAATSARCHIVS ZÜRICH



Sammelmappen mit Bruchstücken verschiedenen Inhaltes.

I. 15. Jahrh. Pap. 32,0×22,0 cm. 24 Bl.

(Bl. 1^r-23^v) Kartular der Kapelle St. Leonhard bei Zürich, umfassend die Jahre 1252-1473. Folgt: (24^r) Verpfändungsurkunde (1539) unterschrieben von *Hanns Bartlime Aman obman deß almüssens Zürich* (Autograph).

Von einer einzigen Hand (des Trierer Kaplans Peter Nümagen). Ohne jeden Schmuck. — Aus dem Nachlasse des Kirchenrates S. Vögelin († 1849). — Brauner Umschlag mit Etikette: *Staatsarchiv Zürich. Depositum der Antiquarischen Gesellschaft Zürich. Alte Signatur: Manuscript 17* (gestrichen), 33.

II. 14./15. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 6 Bl.

(Bl. 1^r-6^v) Bruchstücke der Jahrzeitenbücher des Clarissinnenklosters in Königsfelden (Kanton Aargau). Erhaltene Daten: 1. April, 5. Juni, 4. u. 21. Juli, 16. u. 21. Sept.

Rote und blaue Grossbuchstaben. Rote Festzeichnungen. (1^v) Rest einer Urkunde. — Brauner Umschlag mit Etikette wie oben. Alte Signatur: *Manuscript 16b* (gestrichen), 32.

III. 15. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 4 Bl.

(Bl. 1^r-4^v) Bruchstücke eines Jahrzeitenbuches des Cisterzienserinnenklosters Frauenthal (Kanton Zug). Erhaltene Daten: 9.-23. Februar, 13.-28. März.

Rote Daten. — Grauer Umschlag mit Etikette wie oben. Alte Signatur: *Manuscript 20* (gestrichen), 35.

IV. 14./15. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 9 Bl.

1. (Bl. 1^r-2^v) Bruchstück (31,0×29,0 cm) aus dem Jahrzeitenbuch von Regensburg. Erhaltene Daten: 24.-29. August, 1. u. 2. September.

Rot für Daten und Feste. — (1^r) Kanzleivermerk: *N^o 134 von N^o 1530*, daneben *XVII a* (vgl. 2^v). — Vgl. F. Hegi, *Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft*, in: *Festgabe Paul Schweizer* (1922), S. 171-172.

2. (3^r-3^v) Ein Blatt (40,3×28,7 cm) aus dem Jahrzeitenbuch von Richterswil. Erhaltene Daten: 21.-29. Juli.

Rot und Blau für die Kalenden. Rote Festnotizen. — Vgl. F. Hegi, S. 175-176.

3. (4^r-4^v) Ein Blatt (25,0×19,5 cm) aus einem Jahrzeitenbuch des Grossmünsters. Erhaltene Daten: 18.-23. Mai.

Rote Daten und rote Notizen. Oben aufgeklebte Zettel: *Abschrift des entsprechenden Blattes aus dem Jahrzeitbuch Mscr C 10 d des Probstes am Grossmünster. (Vergl. Brief von Dr. Baumann vom 9. März 1885 an Prof. G. v. Wyss).*

4. (5^r-6^v) Zwei Bruchstücke aus einem Jahrzeitenbuch von Mettmenstetten. Erhaltene Daten: 5. u. 8. November.

Rote Monatsdaten. Beim Ablösen blieben Spuren eines Antiphonartextes. — Vgl. F. Hegi, S. 169-170.

5. (7^r-7^v) Ein Blatt (42,7×24,6 cm) aus einem Jahrzeitenbuch aus Stein am Rhein (?) oder Rheinau (?).

Rote Monatsdaten.

6. (8^r-9^v) Doppelblatt (38,5×26,0 cm) eines Kalenders. Erhalten: Juli, August, September, Oktober.

Rot und Blau in den Daten. Viele Feste, u. a. Heinrich, Dominicus, Yppolitus, Bernhard, Augustinus, Mauritius, Hieronymus rot. — (9^v) Vermerk: *Arme uff der Landschaft Zürich 1649.*

V.-X. Aus versch. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 6 Faszikel (= A ~ F)

Diese sechs Faszikel (A-F) enthalten ungeordnet folgende nur in der vorliegenden Beschreibung systematisch geordnete Bruchstücke:

1. Bibeltextfragmente: a) Ein Blatt (25,5×17,0 cm) V (Bl. 1^v-1^r) (!) Lucas 22,22-59, möglicherweise aus einem Plenarmissale. — b) Ein Blatt (33,0×23,2 cm) V (14^r-14^v) Matthäus 26,48-75; (15^r-15^v) Marcus 15,16-46. — c) Ein Blatt (36,7×25,0 cm) IX (13^r-13^v) Lucas 22,41-23,8, möglicherweise aus einem Plenarmissale. — d) Ein Blatt (45,0×31,7 cm) X (7^v-7^r) (!) I Machabeorum 5, 13-33.

2. Bibelkonkordanz: Vier Blätter (33,7×27,5 cm) IX (5^r-8^v = 6, 7, 5, 8) *Transiens, Transitus; Venire; Ventosus, Ventilare; Vinarius, Vinaria*. Hierzu gehört das Doppelblatt: Ms C VI 1, No. I 2 fol. 1, 2 (unten No. 641).

3. Bibelkommentare: a) V (6^r-6^v, 7^r-7^v) zwei verschiedene Blätter (33,3×23,0 cm, rote Kapitelzählung am obern Rand: XI, XII und XIV) des gleichen Textes. — b) VI (7^r-7^v), (8^r-8^v) ein Doppelblatt (34,0×26,0 cm, fol. CX u. CXXI) *Quod de psalmo restat, unde duos iam habuimus sermones*: Psalm 30, 17 u. 31, 3-5. — c) Vier Blätter (33,5×23,5 cm) VI (14^r-14^v) Psalm 103, 13-18; 104; 105, 1; (15^r-15^v, 16^r-16^v) Psalm 118, 19-28, 73-78; (17^r-17^v) Psalm 115, 10-116. Nach jedem Vers Glossen. Am Rande (rot) Angabe der Quelle: *Ag* (Augustinus), *Cas* (Cassiodor). Hierzu gehören die drei Doppelblätter Ms C VI, 1 Nr. 3. (unten Nr. 641). — d) Sechs Blätter (33,0×22,5 cm) VI (18^r-18^v) Prov. 5, 21-6, 10; (23^r-23^v) Prov. 8, 17-9, 1; (19^r-20^v) Ecclesiasticus 30,15-31,29; (21^r-22^v) Ecclesiasticus 33,7-34,5; Text mit Marginal- und Interlinearglossen. — e) VIII (10^r-13^v) Zwei Doppelblätter (33,0×25,0 cm, Rest alter Foliierung: 500, 502, 509) mit Kommentar (vgl. 12^v: *Explicit liber tercius decimus. Incipit proemium in libro quarto decimo: In sacra scriptura species dictionis quatuor scilicet historica, prophetica, proverbialis et simpliciter docens*).

4. Missalfragmente: a) Ein Doppelblatt (33,5×26,0 cm) V (16^r-17^v). Erhaltene Feste: Mariä Lichtmess, S. Blasius, S. Agatha, S. Johannes ante Portam Latinam, S. Gordianus und Epimachus, S. Pancratius, Nereus und Achilleus, Maria ad martyres. — Hierzu gehört: i) VII 1, 2. — b) Ein Blatt (31,5×22,0 cm) V (22^r-22^v) Feste: S. Mathias, S. Georgius. — c) Ein Blatt (33,5×24,5 cm) V (23^r-23^v) Totenmessen. — d) Zwei Blätter (33,0×22,0 cm) VI (1^v-1^r) (!) Feste: *Conversio S. Pauli, S. Polycarpus, S. Johannes Chrysostomus, S. Agnes secundo, Octava conversionis S. Pauli*. (2^v-2^r) (!), *Dominica Quinquagesima* und die *Feria IV* nachher. — e) Ein Doppelblatt (34,0×24,7 cm) VI (4^r-4^v) Feste: *Unschuldige Kinder, In Octava Domini, (3^r-3^v) Dominica I post Epiphaniam, Feria quarta, Dominica II post Epiphaniam*. — f) Ein Doppelblatt (32,5×22,5 cm) VI (9^r-10^v): Aus dem *Commune Sanctorum*. — g) Ein Blatt (33,0×22,0 cm) VI (11^r-11^v) *In natale apostolorum*. — h) Ein Blatt (35,5×23,0 cm) VI (24^r-24^v): *Dritter und vierter Adventssonntag*. — i) Ein Doppelblatt (37,0×23,5 cm) VII (2^r-2^v, 1^r-1^v) (!) *Orationen und Lesungen für Apostel- und Martyrerfeste*. Gehört zu a). — k) Ein Doppelblatt (34,0×25,2 cm) VII (8^r-8^v): *Messen aus dem Proprium de sanctis*; genannt sind: S. Agnes, S. Vincentius, S. Emerentiana, S. Timotheus, *Conversio S. Pauli*; (7^r-7^v) *Kanon: Te igitur~diesque nostros in tua pace*. — l) Ein Doppelblatt (32,5×28,4 cm) VII (13^r-14^v): Aus der Messe am Mittwoch und Freitag der Karwoche. — m) Drei Doppelblätter (34,5×25,5 cm) VII (17^r-22^v) *Texte: De innocentibus, Sonntag in der Oktav von Weihnachten, in Octava Domini, in vigilia Epiphanie, (19^r-20^v) Dominica quarta post Pascha, in Letania maiore, feria IV nach Pfingsten, (18^r-21^v) Lesungen für das Commune Pontificum, Confessoris non pontificis, de una virgine*. — n) Ein Doppelblatt (31,7×23,0 cm) VIII (6^r-6^v) *Donnerstag nach dem dritten Fastensonntag, (4^r-4^v) Freitag (unvollst.) und Samstag derselben Woche*. — o) Ein Doppelblatt (32,5×20,0 cm) VIII (1^r-2^v) aus dem *Proprium de sanctis: S. Ypolitus, Vigilia assumptionis, Octava S. Laurentii, S. Agapithus, Bernhards Claravallensis abbatis officium*, die *Gesangstexte mit Neumen*. — p) Ein Blatt (35,0×23,0 cm) VIII (14^r-14^v) *Stück aus den Messen de beata virgine*. — q) Ein Doppelblatt (33,4×26,5 cm) VIII (16^r-16^v) *Lesungen und Gebete aus der Karsamstagsfeier, (15^r-15^v) in octava Paschae mit der Sequenz: Surgit Christus cum tropheo (RH.19919), festum lancee et clavorum*. — r) Zwei Doppelblätter (33,5×25,2 cm) VIII (21^r-21^v, 20^r-20^v): (!) *Freitag und Samstag der Osterwoche, Sonntag in Octava*

Pasce, (19^r–19^v) Evangelium des Freitags in der ersten Woche nach Trinitas (Luc. 17,1–10), (22^r–22^v) Epistel vom Mittwoch in der dritten Woche nach Trinitas (Col. 3,17–24) und Evangelium (Matth. 5,25–30), *Feria sexta lectio epistole beati Jacobi* (2,1–9) derselben Woche, Evangelium *secundum Marcum* (11,11–18 unvollständig). — s) Ein Doppelblatt (34,2×27,5 cm) IX (11^r–11^v) Evangelium des Mittwochs nach dem achten Sonntag nach Trinitas (Marcus 9,37–45), Epistel für die *Feria VI ad Hebreos* (3,12–14) und Evangelium *secundum Mattheum* (23,13–23), *Dominica nona* (unvollständig), (12^r–12^v) *Dominica XI* nach Trinitas. — t) Ein Doppelblatt (40,0×29,0 cm) X (12^r–12^v) mit den Festen S. Vincentius, S. Tiburtius und S. Valerianus, S. Georgius, S. Adalbertus (= April), (11^r–11^v) *In inventione crucis officium, eodem die sanctorum Alexandri, Eventii et Theodoli, in festo corone domini officium*. — u) Ein Doppelblatt (41,0×30,5 cm) X (17^r–18^v) Dienstag und Mittwoch in der Osterwoche.

5. Fragmente aus Gradualien: a) Ein Blatt (20,0×15,5 cm) V (3^v) (!) Feste: Decollatio S. Johannis, S. Felix et Adauctus, Nativitas beatae Mariae virginis, S. Gorgonius, S. Protus et Hyacinthus, Exaltatio crucis, S. Cornelius et Cyprianus, S. Nicomedus, S. Matthäus (= August, September), (3^r) (!) Feste: S. Mauritius, S. Michael Archang., S. Simon et Juda. Mit Neumen. — b) Zwei Blätter (32,5×22,0 cm) VIII (8^v–8^r) (!) *De Octava S. Stephani, Kyrie, Gloria*, (7^r–7^v) Fortsetzung des Gloria, Graduale. Mit Choralnoten auf fünf Linien. — c) Ein Doppelblatt (33,2×23,0 cm) (17^r–17^v) Montag und Dienstag in der zweiten Fastenwoche, Mittwoch (nur der Titel), (18^r–18^v) Donnerstag in der dritten Fastenwoche (Ende der Communio), Freitag derselben Woche, Samstag (nur der Anfang).

6. Fragmente aus Antiphonarien: a) Zwei Doppelblätter (33,5×25,0 cm) VII (9^r–12^v) Antiphonen, Capitula, Responsorien für folgende Feste: (11^r–11^v) Mariä Geburt, S. Adrianus, S. Gorgonius, S. Prothus, Hyacinthus, Felix und Regula, (9^r–9^v) *In Octava nativitatis s. Marie* (Lesungen), (10^r–10^v) S. Germanus, Cosmas und Damianus, *in festo sancti Michaelis archangeli*, ~ (12^r–12^v) S. Hieronymus, S. Remigius, Germanus, Vedastus. — b) Ein Blatt (29,8×19,0 cm) VIII (9^r–9^v) Antiphonen und Responsorien der *Dominica prima mensis Novembris* und die vorausgehenden Antiphonen. Mit Choralnoten auf fünf Linien. — c) Ein Doppelblatt (34,8×23,2 cm) IX (17^r–17^v) *In commemoratione beate Marie virginis feriis III et IV, feria V et sabbato*, (16^r–16^v) *post nativitatem, post Pascha*. Choralnoten auf vier roten Linien. — d) Ein Doppelblatt (34,0×29,0 cm) Antiphonen und Responsorien: X (4^r–4^v) für Christi Himmelfahrt, (5^r–5^v) für die dritte und vierte Woche nach Ostern. Choralnoten auf fünf Linien. — e) Ein Doppelblatt (39,0×30,0 cm) Antiphonen: (9^r–9^v) für Pfingsten, (8^r–8^v) *In octava penthecostes*. Choralnoten auf fünf Linien. — f) Zwei Blätter (35,0×21,5 cm) (16^v–16^r) (!) Passion Christi (Lucas 22,59–69), (10^v–10^r) (!) Fortsetzung (Lucas 23,15–26). Choralnoten auf vier Linien.

7. Brevierfragmente: Ein Doppelblatt (26,4×22,2 cm) VI (6^r–6^v) mit den Festen S. Prisca, S. Vincentius, (5^r–5^v) S. Vincentius, *In conversione sancti Pauli*.

8. Psalteriumfragmente: Ein Doppelblatt (39,5×29,2 cm) X (1^r–1^v) Canticum Deuteronomii (unvollständig 32, 38–43), (1^v–2^v) Canticum trium puerorum (Dan. 3,57–88 u. 56), (2^v) *Benedictus* (Lucas 1,68–72 unvollständig).

9. Lektionar- und Homiliarfragmente: a) Zwei Doppelblätter (32,0×23,5 cm, mit der alten Blattzählung 108, 109, 110 [radiert], 111) V (18^r–21^v) Epistel- und Evangeliumlesungen. — b) Ein Blatt (31,5×21,4 cm) V (24^r–24^v) Lesungen mit einzelnen Rubriken: *Lectio IX. vel hic incipi potest evangelio pronunciato lectio VII: Audistis ergo quia dictum est antiquis ... Dominica VII lectio sancti evangelii secundum Marcum. Lectio IX. Omelie sancti Ambrosii ...* — c) Ein Doppelblatt (31,7×22,8 cm) VI (12^r–13^v) Epistel- und Evangelienlesungen. — d) Zwei Blätter (34,5×20,0 cm, stark beschnitten) VIII (3^r–3^v, 5^r–5^v) Rubrik auf dem ersten Blatt *lectio VII secundum Johannem: In illo tempore abiit Jesus trans mare Galilee ... Omelie beati Augustini episcopi: Miracula que fecit Dominus*, auf dem zweiten Blatt Lesungen aus Jeremias 2,12 ff. — e) Ein Doppelblatt (33,3×28,0 cm, 13. Jahrh.) eine fortlaufende Homilie (Gregor?). — f) Ein Doppelblatt (33,0×30,0 cm) IX (9^r–10^v) ein in Lectionen für Wochentage (*feria V. VI*) geteilte alttestamentliche Lesungen (II Samuel 8, 9 ff.). — g) Zwei Doppelblätter (32,5 u. 34,5×30,2 cm, 13. Jahrh.) IX (14^r–15^v) Homilien: *Dominica III, lectio s.*

evangelii secundum Johannem: In illo tempore dixit Jesus discipulis suis, vado ad patrem ... homelia eiusdem beati Augustini episcopi: Significat sic se iturum, (19^r-20^v) [Homilia] lectionis eiusdem beati Gregorii pape, habita ad populum in basilica beati Laurentii martyris: In verbis sacri eloquii ~ Dominica prima octavas pentecostes. Lectio sancti evangelii secundum Lucam. Am untern Rande (20^v) De corpore Christi quaere in fine huius libri fol. CXI. — h) Ein Blatt (33,3×27,0 cm) IX (18^r-18^v) Homilien, u. a. in vigilia sancti Andree apostoli. — j) Ein Blatt (39,0×29,5 cm) X (15^r-15^v) Bibellesungen (III Kön. 11, 1 ff.).

10. Varia: a) Ein Blatt (19,0×11,5 cm) V (2^r-2^v) Kommentar zu einem Reglement (*archidresbyter, custos*). — b) Ein Doppelblatt (30,5×22,5 cm, 13. Jahrh.) V (4^r-5^v) sorgfältig geschriebene theologische Abhandlung über die Taufe. — c) Ein Doppelblatt (34,5×23,5 cm) V (8^r-9^v) moraltheologische Abhandlung. — d) Ein Doppelblatt (32,0×22,5 cm) V (10^r-11^v) Inhaltsangabe zu einem theologischen Werk (*Quid sit confessio di. III t. XXXVIII de penit. et require q. XXX*). — e) Ein Doppelblatt (31,5×22,5 cm) V (12^r-13^v) medizinische Abhandlung (*de membris humani corporis ... de capite bono*). — f) Zwei Doppelblätter (30,3×25,5 cm, 9./10. Jahrh.) VII (3^r-6^v = 5, 6, 3, 4) Bruchstücke aus Isidor von Sevilla: (5^r) | *et aebrios faciunt luxoriam quoque ~ (6^v) sed etiam periculum exhibebat. Explicit liber secundus.* (= Liber Sententiarum II c. 53: M. 83, 650-654); (6^v) *Incipit liber tertius de flagellis Dei. Divina sapientiae subtilitas ~ et illuc remunerat per miserationem* | (lib. III c. 1: M. 653); (3^r-4^v) | *peccatis duplicia recipit. III De infirmitate carnis: E ... nullos eiusdem qualitatis homines ~ per speciem boni angelum se simulatis lucis* | (lib. III c. 3, 4, 5: M. 653-662). — g) Ein Blatt (35,0×25,5 cm) VII (15^r) Aszetisch-mystische Darlegungen: *Fructus* (= Früchte des hl. Geistes), *Fruicio*. — h) Ein Pergamentdruck (36,4×20,5 cm) VII (16^r-16^v) Rechtstext (*de legatis*) mit Marginalglosse. — i) Ein Doppelblatt (37,0×25,0 cm) in sorgfältiger, schöner Schrift IX (1^r-1^v) aus dem Sentenzenkommentar des Petrus Lombardus: | *lomonem hoc preceptum transmissa ~ Quod si non potuerint, separari valebunt. Sed postquam* | (= Sent. IV Dist. XXXIII No. 4, 5; Dist. XXXIV Nr. 1-3: M. 192, 926-927); (2^r-2^v) | *dictos gradus consanguinitatis coniunctos separat ~ et si praesumptum fuerit, separandi sunt.* (= Sent. IV Dist. XLI No. 3, 4; Dist. XLII No. 1, 2: M. 939-941). — k) Zwei Doppelblätter (33,7×26,5 cm) IX (21^r-24^v) kanonistische Texte mit Marginalglossen. — l) Ein Blatt (44,0×29,0 cm) X (6^r-6^v) kanonistischer Text: *de supplenda negligencia prelatorum*. — m) Ein Doppelblatt (44,0×27,0 cm) X (13^r-14^v) kanonistischer Text mit breitem Rand für Glossen und unvollendeten Rubriken: *de lationibus, de appellationibus et consultationibus*.

Die Blätter gehören fast ausschliesslich dem 14. und 15. Jahrhundert an. Frühere Zeit wurde vermerkt. Da die meisten Blätter beschnitten sind, hat die Angabe der Masse nur relativen Wert. Die Missalfragmente stammen fast alle aus Konstanzer Bistumsbezirk. Nur eine Initiale (Faszikel X 11^r) verdient hervorgehoben zu werden. Die meisten Blätter haben Kanzleivermerke aus der Zeit nach 1525. Sie stammen alle laut Vermerk auf den gelben Umschlägen aus dem Archiv des Grossmünster Stiftes in Zürich und wurden von F. Keller gesammelt. Auf den einzelnen Faszikeln (A = V, B = VI, C = VII, D = VIII, E = IX, F = X) klebt eine Etikette: *Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*. In der untern linken Ecke stehen alte Signaturen: A = Ms 21 (gestrichen), 36. — B = Ms 22 (gestrichen), 37. — C = Ms 23 (gestrichen), 38. — D = Ms 24 (gestrichen), 39. — E = Ms 25 (gestrichen), 40. — F = Ms 26 (gestrichen), 41. Alle zehn Faszikel liegen in einem Pappkarton.

AG 18. 14./15. Jahrh. Perg. Versch. Grösse. 26 Bl.

[638

Sammelband: Fragmente aus Liturgiebüchern.

1. Aus Gradualien: a) Ein Blatt (47,0×32,0 cm) (1^r-1^v) *In nativitate Domini*. — b) Ein Blatt (50,7×33,5 cm) (2^r-2^v, am obern Rande fol. CCXLIX) aus dem Kyriale. — c) Ein Blatt (54,0×31,5 cm) (4^r-4^v) *De sancto Dominico*. — d) Ein Blatt (49,5×36,0 cm) (6^r-6^v) Notker-Sequenz: *Laudes Salvatori voce beatissimi* (RH. 10417). Folgt: (6^v) *Metra beatissimi Notkeri cognomento Balbuli monachi huius cenobii pro conclusione primi libri sequentiarum ad Luitwardum archiepiscopum Vercellensem. L.: Pars Luitwarde prior finitur calle sub arto* (gedr. MGH. Poet. lat. IV, 1923, S. 1091). — e) Ein Blatt (43,0×32,7 cm) (7^r-7^v) aus dem Kyriale (gehört zu Blatt 6). — f) Ein Blatt (47,0×32,5 cm) (8^r-8^v) S. Johannes Baptista. —

g) Ein Blatt (45,8×33,4 cm) (11^r-11^v) aus dem Kyriale: *Credo*. — h) Ein Blatt (44,5×29,3 cm) (23^v-23^r) (!) Aus dem zweiten Fastensonntag.

2. Aus Antiphonarien: a) Ein Blatt (49,5×32,0 cm) (3^r-3^v) *Dominus secus mare Galilee*. — b) Ein Blatt (49,5×34,5 cm) (5^r-5^v) *Johannis et Pauli martyrurum*... — c) Ein Blatt (45,0×31,2 cm) (9^v-9^r) (!) Aus dem Paulus Officium. — d) Ein Blatt (48,0×29,8 cm) (10^v-10^r) (!) Aus dem Osterofficium. — e) Ein Blatt (46,0×29,5 cm) (13^r-13^v) *De sancto Johanne apostolo*... — f) Ein Blatt (46,8×29,0 cm) (14^r-14^v) *Dominica prima Septembris*. — g) Zwei kleinere Stücke: (17) aus einem Officium der hl. Katharina, (18) *in festo s. Dorothee*. — h) Ein Blatt (29,3×24,0 cm) (20^r-20^v) Antiphonen und Responsorien, mit Neumen. — i) Ein Doppelblatt (29,3×24,4 cm, 13. Jahrh.) (21^r-21^a^v) *Dominica prima de Adventu Domini*, mit Neumen. — k) Ein Blatt (43,0×29,3 cm) (24^r-24^v) Aus der Vesper am Mittwoch. — l) Ein halbes Blatt (28,0×45,7 cm) (25^r-25^v) *De Maria Magdalena*. — m) Ein Blatt (49,5×39,0 cm) (26^v-26^r) (!) Antiphonen: *Memoria memor ero et tabescet*.

3. Lectionarfragmente: a) Ein Blatt (48,0×32,2 cm) (12^r-12^v) *Sermo corone spinee Domini nostri Jesu Christi. Lectio I: Agentes igitur gratias gratie salvatoris*. — b) Ein Doppelblatt (35,0×30,0 cm) (15^r-16^v) *Dominica tertia. Lectio prima: Factum est autem postquam mortuus est Saul* (II Sam. 1, 1 ff.).

4. Missalfragmente: a) Ein Blatt (21,0×15,6 cm) (19^r-19^v) *In die sancto Pentecosten*. — b) Ein Blatt (28,8×20,5 cm) (22^r-22^v) Präfationsgesänge mit Choralnoten auf zwei Linien.

Besonders grosse Initialen: 1^r, 3^r, 4^r, 25^r. Kleinere Initialen: 2^r, 5^r, 7^r, 7^v, 8^r, 13^v, 15^v, 18^r, 22^r, 24^v. Besonders schöne romanische Initialen (Federzeichnung): 21^r. (6^r) Reiche Randverzierung mit dem Wappen des Abtes Franziskus Geissberg von St. Gallen († 1529). Grosse Initiale. (12^r) Am obern und untern Rande verziertes Blatt. Allenthalben Kanzleivermerke. Wenige Blätter sind in ihrer ursprünglichen Grösse erhalten. Die Blätter sind auf Falze aufgeklebt und durch ein Zwischenblatt getrennt. Am Schlusse neunzehn freie Blätter. — Pappband. Auf dem vordern Deckel (innen): *Aus dem Stift Grossmünster gesammelt von Ferd. Keller*. Auf dem Rücken alte Signatur: *D 16*.

AG 19. Aus versch. Jahrh. Perg. versch. Grösse. 121 Bl.

[639

Sammelmappe: Verschiedene Bruchstücke.

I. (Bl. 1). 6. Jahrh. 24,0×20,5 cm.

[S. Ambrosius] *De incarnatione Domini*: (Bl. 1^r) | *illis locus, ut infirmitatem carnis ~* (1^v) *Quia sacrificium de nostro optulit. Nam quae erat* | (= c. VI. M. 16, 866-868).

Semiuncialschrift (vgl. E. A. Lowe, A handlist of half-uncial manuscripts, in: *Miscellanea Francesco Ehrle* IV, 1923, S. 61 Nr. 159). Alte Nr. 3-4. Eine Transcription liegt dem Blatte bei.

II. (Bl. 2, 3, 4, 5)². 5. Jahrh. Versch. Grösse.

(Bl. 2^r-5^v) Evangelientext. In der hergestellten richtigen Ordnung: (3^r-3^v) = Marc. 10,1-10,32; (5^r-5^v) Marc. 10,32-11,1; (4^r-4^v) Marc. 11,1-11,23; (2^v-2^r) (!) Marc. 11,23-12,12.

Semiuncialschrift (vgl. E. A. Lowe, S. 61 Nr. 158). Alte Nr. 7-8, 11-12, 17-18. Die dazwischen liegenden Blätter enthalten die Transcription. Nur Bl. 2 und 4 sind vollständig, bei Bl. 3 und 5 fehlte je eine halbe Spalte Text. Spuren der abgelösten Blätter auf Ms C 43 (oben Nr. 78). Ergänzungen stellten her: P. Lehmann, *Funde und Forschungen*, in: *Bibliotheksvesen* 50 (1933) S. 50-76; A. Dold, *Funde und Fragmente*, Ebda S. 713-717 (vgl. die Evangelienfragmente 2 XIV 5 = Nr. 602). Vgl. C. H. Turner, *The oldest ms. of the Vulgate gospels* (Oxford 1931). — Eine Beschreibung von Prof. Dr. Paul Schweizer liegt bei.

III. (Bl. 6-15)². 11. Jahrh. Versch. Grösse. 10 Bl.²

(Bl. 6^r-15^v) Zehn Bruchstücke eines Plenarmissale; in der hergestellten richtigen Ordnung folgt sich der Text (gedr. A. Dold, *Die Züricher und Peterlinger Messbuch-Fragmente aus der Zeit der Jahrtausendwende im Bari-Schrifttyp mit eigenständiger Liturgie*, in: *Texte und Arbeiten* I 25, 1934, S. 9-20) in den vorliegenden Fragmenten: 9^v, 7^v (= Dold, S. 9); 9^r, 7^r (= Dold, S. 10); 12^r, 14^r (= Dold, S. 11); 12^v, 14^v (= Dold, S. 12); 6^v, 6^r

(= Dold, S. 13, 14); 15^v, 15^r (= Dold, S. 15, 16); 10^v, 8^v (= Dold, S. 17); 10^r, 8^r (= Dold, S. 18); 11^r, 13^r (= Dold, S. 19); 11^v, 13^v (= Dold S. 20).

Beneventanische Schrift im Bari-Typ (vgl. E. A. Lowe, *The Beneventan Script*, 1914, S. 150). Süditalienische Neumen. Rote Rubriken. Kunstvolle Initialen in Blau, Rot, Gelb, Grün. Farbige ausgefüllte Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 23, 24; 25, 26; 27, 28; 29, 30; 31, 32; 33, 34; 35, 36; 37, 38; 39, 40, 41, 42. — Andere Fragmente des gleichen Missale: Ein Blatt war in Lausanne, *Archives de la ville* (vgl. M. Besson, *L'art barbare dans l'ancienne diocèse de Lausanne*, 1909, S. 219–223, Tafel XXIX) und kam später nach Payerne (Peterlingen) im Kanton Waadt; sechs Blätter befinden sich im Collège zu Payerne (G. Morin, *Le Missel de Payerne*, in: *Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte* 25, 1931, S. 102–111); zehn Blätter wurden von verschiedenen Einbänden der Zentralbibliothek abgelöst (vgl. Ms Z XIV 4, oben Nr. 601). Alle diese Fragmente veröffentlichte A. Dold, S. 9–32, Tafel 1–6. — Eine Beschreibung der Blätter von Prof. Dr. Paul Schweizer liegt bei.

IV. (Bl. 16)². 14./15. Jahrh. 32,0 × 22,0 cm.

(Bl. 16^r–16^v) Aus einem Plenarmissale: *In vigilia Andree apostoli. Introitus: Dominus secus mare ~ Sacrandum tibi domine ... apostoli tui* | (= Secreta).

Rote Rubriken. Schöne Initiale mit Miniatur. Reiche Randverzierung: Affen, Schildkröten und ein Wolf (?). Am oberen Rand Blattzahl *CLXXXIII*. — Alte Nr. 45.

V. (Bl. 17). 8. Jahrh. 22,5 × 18,5 cm.

(Bl. 17^v–17^r) (!) [S. Columbani abbatis *Regula coenobialis*]: [psalm]os *in ordine, alii quindecim, alii duodecim indigentes penitentiam* (!) [psal]morum (*de über der Zeile cantare debent. Qui ergo in nocte dominica et tempore quinquagesime penitentes genua flectant* (korrigiert zu *flectunt*). *In commune autem ~ Si quis monachus dormierit in una domo cum muliere duo dies in pane et aqua.* (= Cap. X de diversitate culparum: M. 80, 219–222. Vgl. *Liber poenitentialis s. Columbani im Codex Regularum* hrsg. von M. Brockie VI, 1759, S. 177).

Einfacher Initialschmuck. Am Rande Rest einer Kapitelzählung: *VIII, XII, XIII*. — Alte Nr. 47.

VI. (Bl. 18). 9. Jahrh. 26,4 × 17,0 cm.

(Bl. 18^v–18^r) (!) [Decretum synodale Hilarii papae]: | *per dominum Petrum, ut in perpetuo serventur rogamus dictum est octies, hec praesumptio numquam fiat, dictum est decies. Qui hec [vi]olaverit, in se inveniet, dictum est septies et facto silentio Hilarius episcopus dixit: Preterea fratres nova et inaudita ~ Paulus notarius recitavit. Beatissimo et apostolico ... Quoniam curam apostolatus vester ... Exaudi Christe Hilario vita, dictum est decies* | (gedr. *Epistolae Romanorum Pontificum genuinae* rec. A. Thiel I, 1868, S. 162 vgl. *Decretales pseudo-isidorianae* rec. P. Hinschius, 1863, S. 630. M. 130, 923, 924).

Rhätische Schrift. Anfangsbuchstaben mit roten Punkten eingerahmt. Rote Titel. Am oberen Rande von späterer Hand *Decreta*. Ein zweites Blatt derselben Handschrift: Ms C VI 1 (unten Nr. 641) IV 2. — Alte Nr. 49–50. — Eine Beschreibung von Paul Schweizer liegt bei.

VII. (Bl. 19). 9. Jahrh. 27,0 × 20,5 cm.

(Bl. 19^v–19^r) (!) [Breviarium canonum Apostolorum]: | *et diaconus et reliqui clerici. III Nihil aliud ~ X Quod fideles laici ingredientes ecclesiam communicare debeant*. (*Decretales pseudo-isidorianae* rec. P. Hinschius, 1863, S. 27–28. M. 130, 15, 16).

Schöne karolingische Minuskel. Titel in roter Initiale. Rote Anfangsbuchstaben. Rote Kapitelbezeichnung. — Alte Nr. 51–52. — Eine Beschreibung von Paul Schweizer liegt bei.

VIII. (Bl. 20). 10. Jahrh. 21,7 × 16,4 cm.

(Bl. 20^r–20^v) Bruchstück eines Evangeliars: *Liber generationis Jesu Christi filii David, filii Abraham ~ usque ad David generationes quatuordecim* | (= Matth. I, 1–17).

Schöne Minuskel. Grosse, kunstvolle Initiale „L“. Titel in Frunkschrift. Mit Gold gefüllte Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 53–54.

IX. (Bl. 21). 15. Jahrh. 32,5×17,0 cm.

[M. Tullius Cicero: epistulae]: (21 a–21 b) [commendo negotia] eius, quae sunt in Hellesponto. Primum ut optineat ... (= Lib. XIII ep. 53) ~ quae erunt equa libente te impetret ut me[am amicitiam] (= ep. 58); (21 c–21 d) | ut sit, item cetera, quae sunt ... (= Lib. XIV ep. 20) ... Marci Tullii Ciceronis epistularum liber tertius decimus explicat. Eiusdem liber XIII ad senatum et ad ceteros incipit. Etsi non dubie michi (= Lib. XV ep. 1) ~ quod oppidum est ad montem Thaurum, locavi, ut Artuasdes, rex Ar[menius] (= ep. 2).

Schöne Humanistenschrift. Rote Titel, rote und blaue verzierte Anfangsbuchstaben. (21c) Grosse, kunstvolle Initiale „E“. — Alte Nr. 55–56. (21c) Stempel der Stadtbibliothek. — Die oben gegebenen Masse gelten für das Doppelblatt. Die Breite des ursprünglichen einfachen Blattes = 16,5 cm. Die Höhe beschnitten.

X. (Bl. 22). 15. Jahrh. 20,4×15,0 cm.

(Bl. 22^v–22^r) [L. Aenaei Senecae Tragoediarum: Hercules Octaeus]: *Converte vultus ad meas clades pater ~ Hercules: Quicumque mater femine irate sat est.* (= Vers 1290–1354: Ausg. Collection Budé, 1926, S. 184–186).

Sorgfältige Humanistenschrift. Rote Zierbuchstaben. Namen des Dialoges rot. Das Blatt wurde mit Reagentien behandelt. — Alte Nr. 57–58. Stempel der Stadtbibliothek.

XI. (Bl. 23). 9. Jahrh. 15,5×21,5 cm.

(Bl. 23^r–23^v) Bruchstück einer Homilie. Am Rande eine Korrektur.

Schöne karolingische Minuskel. Blatt stark beschnitten. — Alte Nr. 59–60.

XII. (Bl. 24, 25). 8./9. Jahrh. 22,0×20,5 cm; 23,0×11,5 cm.

Zwei Bruchstücke Bibeltext mit Marginal- und Interlinearglossen: 1. (Bl. 24^r) | *ne timeas eos, neque sermones eorum metuas, quoniam increduli ~ profundi sermonis et ignotae linguae* (= Ezechiel 2,6–3,6), (24^v) [cor]de. *Ecce dedi faciem tuam valentiorum ~ et sedi ibi (!) cum illi sedebant et mansi ibi septem dies merens in ...* (= Ezechiel 3,8–15). — 2. (25^r) [um]bilicus tuus et aqua non es lota in salutem nec [involuta pan]nis nec pepercit super te ~ filias tuas, quas generasti [mibi, et immolasti eis ad de]porandum, numquid parva est fornicatio tua? [Immolasti filios tuos et de]disti illos consecrans (= Ezechiel 16,4–21), (25^v) filiis Aegyptiis vicinis tuis magnarum [carnium et multiplicasti forni]cationem tuam ~ et desines fornicari, et mer]cedes ultra non dabis. Et requi]escet indignatio mea in te et auferetur zelus (= Ezechiel 16,26–42).

Irische Spitzschrift. Ohne Schmuck. Bei Bl. 25 sind die Randglossen abgeschnitten. — Alte Nr. 61–62; 63–64. Abschrift von Bl. 24^r–24^v liegt bei, ebenso eine Beschreibung von Paul Schweizer. — Vgl. F. Keller, Bilder und Schriftzüge in den irischen Manuscripten der schweizerischen Bibliotheken, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich VII (1853) S. 88 und Tafel XIII, 5.

XIII. (Bl. 26, 27). 8./9. Jahrh. 23,5×18,5 cm; 24,0×10,0 cm.

[Prisciani Institutio de nomine et pronomine et verbo]: 1. (Bl. 26^r–26^v) | *ut hic fluctus huius fluctus, hic questus huius questus, hic rictus huius rictus. Excipitur lectus enim (?) Kave* (= Κλίμα) *lecti. ~ hic Ulexes Ulexis, Verres Verris, haec cedes cedis, haec nubes* | (gedr. Grammatici latini, Priscianus II, 1858, S. 444–446, rec. H. Keil). — 2. (27^r–27^v) | *amabor, amato, amator, amanto aman*[tor, doceo doceor, docebo docebor, doceto docet]or, *docento or*(!) *lego legor ~ [ex]cipitur mortuus omne participium futuri temporis* [in rus vel in dus desinit, ut amaturus, a]mandus et cetera. (Keil S. 454–456).

Irische Spitzschrift. Ohne Schmuck. Von Blatt 27 ist ein Teil abgeschnitten, so dass die Hälfte der Zeilen fehlt. — Alte Nr. 65–66; 67–68. Abschrift von Bl. 26 liegt bei, ebenso eine Beschreibung von Paul Schweizer. — Vgl. F. Keller, Bilder und Schriftzüge, S. 88 und Tafel XIII, 6.

XIV. (Bl. 28, 29). 10. Jahrh. (?). 15,8×17,0 cm; 23,5×12,0 cm.

Zwei Federzeichnungen: (28) Kämpfende Gladiatoren mit Schwert und Schild zu Fuss; (29) Kämpfende Reiter mit Schild und Lanze.

Auf beiden Blättern unten die Bemerkung: *Aus Ms 59. 247 Stadtbibliothek* (vgl. oben Nr. 89: Hs aus dem 9. Jahrh.). Auf der Rückseite von Bl. 29 Schrift des 9. Jahrh. — Alte Nr. 69, 71.

XV. (Bl. 30, 31). 7./8. Jahrh. 20,5×5,0 cm; 20,2×26,5 cm.

Rothari Edictus Langobardorum: 1. (Bl. 31a–31b) | *sit culpabiles medietatem [regi] et medietatem cuius ar[bor] fuerit.* (= Cap. 238) ~ *poena furti comp[on]at.* (= Cap. 244); (gedr. Pertz, MGH. Leges IV, 1868, S. 59–60). — 2. (31c–31d = Bl. 30) *salvum faciat usque ad p]raefinitum [tempus, sicut subter a]dnexum est:* (= cap. 252) ~ *CCLX. Si ser[vus] furtum fecerit] et te[n]tus fuerit in ipsum furtum] usque a[d] decem seliquas sibi no]rum r[eddatur] excepto conponat] pr[o] culpa solidos quadraginta aut occidatur.* (= Cap. 254) (Pertz, S. 62). — 3. (31e–31f) | *et super genuculum levaverit* (cap. 260) ~ *quas secum detulerit, reddatur. Et si contegerit* | (cap. 264) (Pertz, S. 63–64).

Unzial-Fragmente (vgl. P. Lehmann, Zur Paläographie und Handschriftenkunde, in: Vorlesungen und Abhandlungen von L. Traube, I, 1909, S. 187, Nr. 51). Initialen mit Vogel-Fisch-Motiven. Rote Titel. Von Bl. 30 ist nur ein schmaler Rest erhalten. — Alte Nr. 73–74. — Andere Bruchstücke vgl. oben: Ms C 184 (389) = Nr. 207, Z XIV 1 = Nr. 598; St. Gallen, Stiftsbibliothek Nr. 730 (Veterum Fragmentorum Tomus III); Karlsruhe: Fr. 144, vgl. A. Holder, Die Reichenauer Handschriften II (1914) S. 591–592.

XVI. (Bl. 32). 8. Jahrh. 23,5×17,0 cm.

(Bl. 32^v–32^r)² (!) Bruchstück aus einem Lektionar: (32^r) Stück einer Homilie, erwähnt wird Joh. 20,24. (32^v) Anfang einer Passio: ... *sancti Victoris ... sancte Coronae virginis* mit kaum lesbarem Anfang: *In diebus illis persecutione facta in Christianos ab imperatore ... [Sebastia]no comite Egypti provincia Alexandria* (vgl. BHL. 8583b; AASS. Mai III, 1680, S. 266).

Angelsächsische Schrift. (32^v) kaum lesbar. Rote halb erloschene Rubrik der Passio. — Alte Nr. 77–78. — Vgl. F. Keller, Bilder und Schriftzüge, S. 88 und Tafel XIII, 4.

XVII. (Bl. 33)². 11. Jahrh. 33,8×20,7 cm.

Blatt aus einem Passionar: (35^v) [Vita Remigii episcopi Remensis auctore Hincmaro]: [et post temptationem proba]tus *duplicia sua possedit. ~ ita cuiusmodi ordine se[pul]chrum istius sancti translatum fuerit [nem]o cognoscit.* (BHL. 7158; gedr. MGH. Script. rer. Meroving. III, 1896, S. 327–328). (35^v) *Incipit prologus in vitam beati Fridolini confessoris: Noltero doctrina sophiae sanctissimo ~ (35^r) insuper et alium, invid[ie] fa[c]ibus tetra quas fulgine obfusc[at]um* (BHL. 3170; MGH. S. 354–355).

Roter Titel, rote Initiale. Ein Seitenrand mit Textverlust beschnitten. — Alte Nr. 79–80. — Eine Beschreibung von Paul Schweizer liegt bei.

XVIII. (Bl. 34, 35)². 15. Jahrh. 33,5×26,0 (20,8) cm.

Doppelblatt aus einer Glosse zum Sachsenspiegel: 1. (35^r) *verborum significatione feriis. Worde myt susdaner clage eyn gud myt rechte angesprochen* (= Buch II, Art. 2) (vgl. Sachsenspiegel von Chr. Zobel, Leipzig 1569, Bl. CLXXVII^v) ~ (35^v) *XIX. Hefft eyn man gelaget uppe gud so dren dingen ...* (= Buch I, Art. 70) (Zobel, Bl. CLXX^v). — 2. (34^r) | *werde. Eyke van Repegow to ende hefft gebracht ~ (34^v) XXII. Claget man aver etc. Nu wel he seggen wo men schuld wynen schal mit clagen ...* (= Buch I, Art. 70) (Zobel, Bl. CLXXI^v).

Rote Titel, rote Lemmata. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Am obern Rande: *clagen*. Handelt es sich um eine alphabetische Ordnung der Materien? (vgl. E. Steffenhagen, Die Entwicklung der Landrechtsglosse des Sachsenspiegels, in: Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften 111, Wien 1886, S. 628–629). — Alte Nr. 81–82. — Eine Beschreibung von Paul Schweizer liegt bei. — Vgl. H. Stobbe, Geschichte der deutschen Rechtsquellen I (Braunschweig 1860) S. 374–390. P. Schweizer, Fragmente des Sachsen- und des Schwabenspiegels und Statut von Cercenasco, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Bd. 34, Germ. Abt., 1913, S. 410–411.

XIX. (Bl. 36, 37). 15. Jahrh. 10,8×8,5 cm.

Aus einem deutschen Gebetbuch: 1. (36^r–36^v) Lesungen für den Donnerstag aus Ezechiel und Esdras; 2. (37^r–37^v) Lesungen für Mittwoch und Sonntag aus Paulus.

Rote Titel, rote Anfangsbuchstaben. (36^v) am obern Rande XXII, (37^v) am obern Rande LV. — Alte Nr. 83–84.

XX. (Bl. 38). 9. Jahrh. 30,6×20,2 cm.

[Rufini Aquilejensis presb. historia monachorum]: (Bl. 38^v) *Dixit abbas Isaac presbyter cellarum: Scio fratrem metentem* ~ (38^r) *Illud manducare caritas fuit, nos autem teneamus ieiunium nostrum fili* (= Liber V, libellus IV) (M. 73, 867–870).

Das mit „Dixit“ eingeführte Verbum eines Seniors rot. — Alte Nr. 87–88.

XXI. (Bl. 39). 9. Jahrh. 13,4×14,5 cm.

[Pauli Orosii historiarum adversum paganos libri VII]: (Bl. 39^r) | *Germaniam a Gallia inter Danuvium Galliam que secernit* ~ [a m]eridie provinciam Narbonensim, ab occasu provinciam | (= Lib. I, c. 2) (M. 31, 687).

Rhätische Schrift. — Alte Nr. 88. — Das Bruchstück rückwärts stark verklebt.

XXII. (Bl. 40)². 12. Jahrh. 16,7×23,8 cm.

S. Hieronymus, Commentaria zu Osee und Amos (Bruchstück): 1. (Bl. 40^r) Spalte 1: | *accipi ut Judei putant, sed spiritualiter ut verissime comprobatur* ~ *quam inscrutabilia iudicia* |; Spalte 2: | [Te]stamenti sanctarum scripturarum intelligentiam ~ *et in resurrectio[nem] multorum in Israel. Finit explanatio sancti Iheronimi presbyteri in Osee prophetam. Incipit praefatio eiusdem in Amos prophetam.* (= Lib. III. c. 14) (M. 25, 992). — 2. (40^v) Spalte 1: | *habemus in manibus fuit* ~ *Unde nos ex hebreo* (über der Zeile: *in latinum*) *vertimus. Finit praefatio. Incipit explanatio in Amos prophetam.* | (= Prologus) (M. 1037–1038). Spalte 2: | *profert vaticinium. Nullam omnino Israelis faciens mentionem* ~ *apud Grecos et Latinos habetur, sed ad Israel* | (= Lib. I c. 1) (M. 1039).

Rote Titel. Schöne, regelmässige Schrift. Die obere Hälfte des Blattes fehlt. — Alte Nr. 87. — Unten die Notiz: *Bullingers Summa Xstl. Relig.* Das Blatt diente als Bucheinband.

XXIII. (Bl. 41). 16. Jahrh. 19,0×16,5 cm.

Namenliste aus der Fraumünsterabtei in Zürich: (Bl. 41^r) [Haec] *sunt nomina abbatisse dominarum et canonicorum Anno domini Mille[simo] q[ui]ngentesimo videntium et praebendatorum quibus futuris [...] receptorum nomina sub anno et die conscribi debent.*

Roter Titel. Der linke Rand mit Textverlust beschnitten. — Alte Nr. 91–92. Rückseite verklebt.

XXIV. (Bl. 42)². 12. Jahrh. 30,8×20,2 cm.

Bruchstück eines Registers der Briefe Gregors des Grossen: (42^v–42^r) (!) [Adeodatae ill]ustri *femine de reliquiis ei concessae* ~ *Theodolinde regine Longobardorum ...* | (Vgl. MGH. Epist. II: Gregorii I Papae Registrum epistolarum II, 1899, S. 265–431).

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 93–94. — Vgl. unten Nr. 641: Ms C VI 1: III 10 b (vgl. oben Nr. 565), Bl. 15.

XXV. (Bl. 43). Pap. 19. Jahrh. 29,0×22,2 cm.

(Bl. 43^r) Facsimile aus Ms Rh. hist. 27. Bl. 17^v = *Nomina sororum de Turego* (= die ersten Nonnen des Fraumünsters zu Zürich).

Am untern Rande: *F. K. fec.* — Alte Nr. 95.

XXVI. (Bl. 44, 45)². 11. Jahrh. 28,5×22,3 cm.

[Prisciani Institutionum grammaticarum libri XVIII]: (Bl. 44^r) | [deno]minativa, ut *diru* (et über der Zeile) *ex eo compositum interdum* ~ (45^v) *a prepositionibus ex, extra, sub, subter; in inter. De Figuris* | (= Lib. XV) (Gedr. Grammatici latini, Priscianus II, 1858, S. 73–80).

Titel: *De Figuris* rot. — Alte Nr. 97.

XXVII. (Bl. 46, 47). 15. Jahrh. 30,4×21,2 cm.

Doppelblatt (Pergamentdruck) aus einem Ordo missae: (46^r–46^v) Kanon: *Te igitur ~ ascriptam, ratam*; (47^r–47^v) Ende des Ordo: [Quod ore sumpsimus pura mente] *capiamus: et de munere* mit dem Zusatz *Verbum caro factum est ...; Corpus tuum domine* (wie im älteren Missale von Konstanz) mit den Zusätzen: *Benedicta filia tu a Domino ... Et linivit oculos ... credidit Deo. Nunc dimittis; Sequitur benedictio: Sit nomen ... Amen. Placeat tibi sancta Trinitas ... in vitam eternam. Amen.* (Vgl. Das Augsburger Ordinarium missae in der 2. Hälfte des 15. Jahrh. bei: A. Franz, Die Messe im deutschen Mittelalter, 1902, S. 753–754).

Schöner Druck. Bunte Initiale „T“ (Nürnberg?). — Alte Nr. 100–101.

XXVIII. (Bl. 48)². 9. Jahrh. 39,0×27,4 cm.

Blatt aus einer Touroner Bibel: (48^v) *Dixit insipiens in corde suo (= Ps. 52) ~ (43^r) qui conturbas profundum maris sonum fluctuum eius. (= Ps. 65,8).*

Rote Psalmnummer und rote Titel. Die Schrift ist die der Bibelhandschriften von Tours. — Alte Nr. 102–103. — Vgl. oben Ms Car C 1 = Nr. 226 und Z XIV 3 = Nr. 600. Ferner: E. K. Rand, A survey of the manuscripts of Tours (Studies in the Script of Tours I) 1929. W. Köhler, Die Karolingischen Miniaturen I: Die Schule von Tours (1930). Dazu Göttingische gelehrte Anzeigen 193 (1931) S. 321–336 = W. Köhler und S. 336–351 = E. K. Rand; S. 352–359 = D. de Bruyne, Notes sur la Bible de Tours au IX^e siècle.

XXIX. (Bl. 49, 50). 12. Jahrh. 23,0×18,2 cm.

(Bl. 49^r–50^v) Bruchstück eines Sakramentars. Vorkommende Feste: [Laurentius], *Ty-burtius Mart., Ypolitus et soc., Eusebius conf., Vigilia Assumptionis s. Mariae, In die sancto, Ad missam.*

Rote Titel. Rote Anfangsbuchstaben mit blauer Linienverzierung. Bunte, roh gemalte Initialen. (49^r) Miniatur: Das Martyrium des hl. Laurentius. Der obere Teil der beiden Blätter abgeschnitten. — Alte Nr. 102–103.

XXX. (Bl. 51)². 16. Jahrh. 22,0×13,3 cm.

(Bl. 51^v–51^r) (!) Blatt aus einem Kölner (?) Missale. Feste: [Gregorius], *Heriberti epi et conf., Gertrudis virg., Benedicti abbatis. In Annunciazione beate Marie [vir]ginis.*

Druck. Rote Titel. Grössere Anfangsbuchstaben blau eingemalt. — Alte Nr. 104–105.

XXXI. (Bl. 52). 16. Jahrh. 33,4×21,4 cm.

(Bl. 52^r) Zeichnung: schreitender Löwe.

Rückseite unbeschrieben. — Alte Nr. 107.

XXXII. (Bl. 53). 12. Jahrh. 26,7×18,6 cm.

(Bl. 53^r–53^v) Blatt aus einem Graduale mit Neumen. Feste: *Dominica I In adventu domini, Dominica II, Dominica III. Feria IV* (nur der Titel).

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (53^r) Grosse, sorgfältig gezeichnete Initiale. — Alte Nr. 109.

XXXIII. (Bl. 54). 14. Jahrh. Ca. 3,0×3,0 cm.

(Bl. 54) Sechs kleine Bruchstücke (a. b. c. d. e. f.) eines deutschen Liedes.

Losgelöst vom Einbande einer alten Rechnung aus der Probstei Zürich. — Alte Nr. 113.

XXXIV. (Bl. 55). 15. Jahrh. 24,9×9,5 cm.

(Bl. 55^r–55^v) Pergamentstreifen aus einem Jahrzeitenbuch mit einem Reliquienverzeichnis: *Hic sunt Reliquie: Prymo (!) de sepulchro domini.*

Am untern Rande: *geschenkt von? 1883.* — Alte Nr. 113.

XXXV. (Bl. 56). 11. Jahrh. 21,6×15,3 cm.

(Bl. 56^r) Kolorierte Zeichnung eines sitzenden Notker von St. Gallen. (Reproduziert als Anhang zu: G. Meyer von Knonau, Lebensbild des heiligen Notker von St. Gallen, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 19, 4, 1877, S. 1–17). — (56^v) Nach einem mit Reagentien behandelten Text, drei neumierte Alleluja mit Versen: *Alleluja.*

Felix es sacra virgo Maria ...; Alleluja. Salve dulcis o Maria, que es stella matutina ...; Alleluja. Salve virga florens Aaron, salve ... (RH. 18265). (Der Text gedr. bei G. Meyer von Knonau, S. 10 Anm. 4).

Im äussern Rahmen mit roten Buchstaben: *NOTKERUS*. Am untern Rande von späterer Hand: *S. Notkerus nat. 9.... f 975*. — Stammt offenbar aus einer St. Galler Handschrift. — Alte Nr. 115.

XXXVI. (Bl. 57). 9. Jahrh. 31,0×21,0 cm.

Doppelblatt aus dem Anhang eines irischen Sakramentars: (Bl. 57a) | *permaneat ad prudentibus qui[nque] virginibus vigilantia ... adferte copuletur ... per dominum nostrum Jesum Christum ... Oremus fratres carissimi misericordiam, ut euntum (!) bonum tribuere dignetur huic puellę N. quę domino votum candidam vestem perferre ...* (gedr. Archaeological Journal 31, 1874, S. 85–86. Vgl. M. Gerbert, Monumenta veteris Liturgiae Alemannicae II, 1779, S. 97). *Conserva domine istius devotae pudorem castitatis ...* (gedr. F. E. Warren, The Liturgy and Ritual of the Celtic Church, 1881, S. 23–24). *Accipe puella pallium candidum quod ipse perferas ante tribunal domini* | (Ähnliche Formeln: E. Martène, De antiquis ecclesiae ritibus II, 1763, S. 188, 190, 191, 192, 193, 194. M. Gerbert, S. 101); (57b) | *sempeternum (!) in unitate spiritus sancti. Dominus noster Jesus Christus salvator advocatum habemus apud ...* (57c–57d) nur sehr schwer lesbar.

Grobe irische Schrift, ohne Schmuck. S. 57c–57d abgegriffen und stellenweise mit Reagentien behandelt. — Alte Nr. 117. — Vgl. F. Keller, Bilder und Schriftzüge, S. 88 und Tafel XIII, 3.

XXXVII. (Bl. 58, 59). 10. Jahrh. 28,4×7,5 cm und 28,2×5,0 cm.

(58^r–59^v) Zwei Pergamentstreifen mit neumierten Antiphonen und Responsorien aus dem Officium der Karwoche.

Die Streifen gehören einem Doppelblatt an. Die ursprüngliche Breite des einfachen Blattes: 16,5 cm. — Rote Anfangsbuchstaben und Rubriken. — Alte Nr. 119.

XXXVIII. (Bl. 60, 61). 10./11. Jahrh. 32,4×6,4 cm und 29,5×7,4 cm.

(Bl. 60^r–61^v) Zwei Pergamentstreifen aus zwei verschiedenen Lektionarien.

Die Streifen gehören je einem Doppelblatt an. Die ursprüngliche Breite des einfachen Blattes: 16,0 cm bzw. 15,0 cm. — Alte Nr. 119.

XXXIX. (Bl. 62, 63). 10./11. Jahrh. 24,2×20,5 cm.

[Vita s. Augustini episcopi, auctore Possidio]: 1. (Bl. 63^r–63^v) | *exardescabant ira gravissima et [intollerabiles persecutiones uni]lati ecclesie cum pactis (Hs: compactis) ~ pervasum [cum omnibus illi comitantibus] sublatis animalibus et rebus, injuriis* | (= cap. 10–12) (M. 32, 42–43). — 2. (Bl. 62^r–62^v) *Rogatus quoque iam nonnullis in eorum temporalibus ~ neque in dexteram, neque in sinistram declinans.* (= c. 19–22) (M. 50–51).

Rote Kapitelzahlen und Anfangsbuchstaben. Von Bl. 63 rechte Hälfte abgeschnitten, nur 10,2 cm des Blattes erhalten. (62^v) halb erloschene Lagenzahl *XXXIII*. Die Kapitelzählung von der bei Migne verschieden. — Alte Nr. 120–121.

XL. (Bl. 64, 65). 10. Jahrh. 22,4×19,5 cm.

Bruchstück aus einem Homiliar: (64^r) *Lectio sancti evangelii secundum Matthaëum: In illo tempore dixit Jesus discipulis suis parabolam hanc, homo quidam ... Omelia beati Gregorii papae de eadem lectione: Lectio sancti evangelii fratres karissimi sollicite considerare nos admonet ~* (65^v) *peccatorem consideras [oportet ut a te Dominum] non repellas. Sed qui idcirco melioris* | (= Lib. I, hom. 9) (M. 76, 1105–1107).

Rote Titel. Von Bl. 65 rechte Hälfte abgeschnitten, nur 12,0 cm des Blattes erhalten. Der untere Rand mit Verlust von einigen Zeilen abgetrennt. — Alte Nr. 123. — Zu diesen Blättern gehören Bl. 73 und 74.

XLI. (Bl. 66 u. 68). 8. Jahrh. 24,8×18,8 cm.

Nicht nachzuweisender Text: (66^r–66^v) | *ripturę et (h über der Zeile)orum nominum apelationem velut carmina quedam et praecantationes ex nostro ore proferimus. Ille tam virtutes*

que nobis adsunt intellegunt et velut carminę quodam vitare adesse nobis et ferre auxilium delectantur ~ et venefici quidam cantantur a sapienter verbo causa est carmen quod praecantatur et canitur a sapi[enti] Jesu (?) ...; (68^r-68^v) [singulis ut ne nunc sermo nobis plus quam volumus chla ... tur; Sciendum est hoc deo quod sepius dies iste reperitur qa (!) licet generalis nobis sit una perfectio tamen unamquamque speciem virtutum quam adgredimur explicari ~ in hanc diem recapitulari ... ram relationibus ... (kaum lesbare Seite).

Jedes Blatt von einer andern Hand. Mangelhafte Worttrennung ist beiden gemeinsam. Einzelne Buchstaben auspunktirt. Ob die beiden Blätter derselben Handschrift angehören? — Die Blätter wurden als Bucheinbände benützt und sind darum sehr defekt. — Alte Nr. 125, 128.

XLII. (Bl. 67). 8./9. Jahrh. 21,5 × 15,5 cm.

Lektionar: (67^v) | *alter increpabat eum dicens* ~ (67^r) *quisquam positus fuerat* (= Luc. 23,40 - 24,12). Folgt: (67^r) *Fer. V quando crisma conficitur* (Hs: *confitur*) *ad Lateranum. Lectio epistolae beati Pauli apostoli ad Corinthios: Fratres convenientibus ~ in hoc non laudo* | (= I Cor. 11, 20-22).

Ohne Schmuck. Initiale in Federzeichnung. — Alte Nr. 127.

XLIII. (Bl. 69). 12. Jahrh. 24,0 × 18,5 cm.

Blatt aus einem Plenarmissale: (Bl. 69^r) | *quaesumus interveniente beato Tyburtio martyre tuo* ~ (69^v) *In vigilia sancte Mariae* ... Die Gesangtexte mit Neumen.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 129.

XLIV. (Bl. 70). 9. Jahrh. 24,2 × 18,0 cm.

Aus einem Kommentar zum Propheten Joel: (Bl. 70^v) *Ingredimini, cubate in sacco ministri Dei mei, quoniam interiit de domo Dei vestri sacrificium et libatio. Sanctificate ieiunium vocate cetum congregate* (Hs: *congrete*) *senes omnes habitatores terre in domo Dei vestri et clamate ad Dominum LXX. Accingite vos et plangite sacerdotes lamentamini qui ministratis altari ingredimini et dormite in saccis ministri Dei* ~ (70^r) *Pro eo quod nos transtullimus a potente et hebraice dicitur saddai quod unum esse de decem Dei nominibus aliquocięns diximus septuaginta interpretati sunt miseriam secundum pro saddai legentes. Vox igitur sacerdotum et populi ad dominum clamantes inducitur ut tertio dicant ... mihi crede quia propter peccata que fecerunt* |

Hand von Bl. 66, 68, verschieden dagegen der gleiche Mangel an richtiger Worttrennung. Ohne Schmuck. — Alte Nr. 130.

XLV. (Bl. 71, 72). 11. Jahrh. 26,4 × 8,8 cm.

(Bl. 71^r-72^v) Pergamentstreifen von einem Doppelblatt: Lesungen und Responsorien mit Neumen.

Rote Anfangsbuchstaben. Schöne, saubere Schrift. Breite des ursprünglichen Blattes 13,5 cm. — Alte Nr. 131.

XLVI. (Bl. 73, 74). 10. Jahrh. 22,8 × 15,0 cm.

Bruchstück aus einem Homiliar: 1. (Bl. 73^r) [*contrar]io impossibile [est, ut eos quos nunquam vidimus] oderi[mus]. Fama quipp[er]e de aliquo sermocinante seu bene s[e]u male fit ~ (73^v) Sed quid est quod cum dixisset* | (= S. Augustinus, Tractatus in Joannem 90 und 91, cap. 15 ohne das Stück „*quae cum aperiuntur et nobis*“ ~ „*sed in cordium tenebris humanorum*“: M. 35, 1858-1860). — 2. (74^r) *Sancti evangelii fratres karissimi aperta vobis est lectio recitata ~ Qui tunc revertitur, cum nobis jam per iudicium manifestatur* (= S. Gregorii M. Homiliae in Evangelia lib. I, Hom. 13: M. 76, 1123-1124).

Doppelblatt am obern Rande mit Textverlust beschädigt. Gehört zu Bl. 64-65. — Alte Nr. 131.

XLVII. (Bl. 75). 13. Jahrh. 29,2 × 16,3 cm.

(Bl. 75^r-75^v) Blatt aus einem Antiphonar: Neumierte Antiphonen und Responsorien für das Fest Johannes Evang.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben.

XLVIII. (Bl. 76, 77, 78, 79)². 13. Jahrh. 28,0×19,2 cm.

Zwei Doppelblätter Bibeltext: 1. (Bl. 76^r) | *nudis pedibus dimittens decem concubinas* ~ (77^v) *Qui abscissum caput Sybe proiecerunt ad Joab. Tunc reversus est exercitus* | (= II Sam. 15,16–20,22). — 2. (78^r) | *in regnum et respondit Amon: Diligo Thamar supra modum* ~ (78^v) *Et egressus est rex et universa domus eius* | (= II Sam. 13,4–14,24); (79^r) *in Jerusalem ad regem, et constituit rex Joab super exercitum* ~ (79^v) *imitatorem Egyptii blasphemantis Deum, quem interfecit* | (= II Sam. 20,23–23,21).

Rote Titel. Blaue, verzierte Anfangsbuchstaben. Nicht der Vulgatatext, ohne regelmässige Kapitel- und Verseinteilung. Am Rande Kapitelanzeigen: (76^r) 17, (76^v) 18, (77^r) 19, (78^r) 14 (78^v) 15, (79^r) 21. — Bl. 77 und 79 wurde der Rand abgeschnitten. — Auf dem innern Rande 76^r–77^v: *Camerampt 1569*. — Alte Nr. 135, 137.

XLIX. (Bl. 80, 81)². 14./15. Jahrh. 32,5×17,7 cm.

Zwei Blätter aus einem Plenarmissale: (80^r–80^v) mit den Festen: Petronilla, Marcellinus und Petrus, Bonifatius, Primus und Felicianus, Barnabas, Basilides; (81^v–81^r) mit den Festen: Johannes Baptista (mit Sequenz), Johannes und Paulus.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben, blaue Zahlen im laufenden Text zur Verweisung auf andere Texte. Am obern Rande: (80^r) CCXXV, (81^v) CCXXVIII. — Je ein äusserer Rand verstümmelt. — Alte Nr. 138–139.

L. (Bl. 82, 83). 14./15. Jahrh. 25,5×21,0 cm.

Zwei Blätter aus einem Plenarmissale: (82^r–82^v) aus der Messe Mariä Empfängnis mit der Sequenz *Conceptio Marie virginis quae nos lavat* (RH. 3701); (83^r–83^v) aus der Messe des Festes Peter und Paul; folgt: die Messe *Udalrici Episcopi*.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Am obern Rande: (82^r) XXVIII, (83^r) XXXI. (82^r) Kanzeilvermerk *Zehndenrodel*.

LI. (Bl. 84). 13. Jahrh. 23,0×15,8 cm.

1. (Bl. 84^r) Bruchstück aus dem Register Innocenz III, betreffend den Orden der Hospitaliter: | *ae Gundesalvuum, hospitalis Jerusalem fratres, nuntios et familiares nostros ad tuam praesentiam destinatos, rogamus ut benigne suscipias ... Datum Laterani. Quid scribamus Soldano Damasci et Babilonie, per litteras nostras* ~ *ac etiam coram nobis in praesenti saeculo exactissimam rationem*. (Vgl. Reg. Pont., A. Potthast, I. Nr. 3929, 4719, 4720). Auf dem Rest des Blattes, Ende eines Sermon: ... *De hac materia require in sermone: Miserere mei domine fili David*. — 2. (84^v) auf zwei Spalten: Sermo bzw. aszetische Erklärungen (14. Jahrh.).

(84^v) war aufgeklebt; beim Ablösen stark beschädigt. (84^r) eine Signatur: *D 41*. — Alte Nr. 143. — Vgl. J. Delaville Le Roulx, Cartulaire général de l'ordre des Hospitaliers de s. Jean de Jerusalem (1100–1310), I (1894)–IV (1906).

LII. (Bl. 85). 13. Jahrh. 21,0×15,5 cm.

Blatt aus einem Sequentiar: (Bl. 85^v) *In natale s. Laurentii: Laurenti Davit (!) magni martyr* (= Notker Balbulus: RH. 10489); *In assumptione s. Marie. Congaudent angelorum chori gloriose virgini* (= Notker Balbulus: RH. 3783); (85^r) *In octava sancte Marie: Ave preclara maris stella* (= Hermannus Contractus: RH. 2045).

Rote Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 143.

LIII. (Bl. 86)². 13. Jahrh. 24,0×18,5 cm.

(Bl. 86^r–86^v) Register zu kanonistischen Quaestionen.

Das Blatt durch Aufkleben und Ablösen sehr geschädigt. — Alte Nr. 144.

LIV. (Bl. 87, 88). 10./11. Jahrh. 20,7×15,0 cm.

Doppelblatt aus einem Homiliar: (Bl. 87^v) *Dominica I ante natalem Domini secundum Joannem: In illo tempore miserunt Judei ... Omelia Gregorii papae. Ex huius nobis lectionis verbis* ~ *Et interrogaverunt eum. Quid* | (= Lib. I Hom. 7: M. 76, 1099). Voraus: (87^r–87^v) Rest einer Homilie mit dem Schlusse: *Exerceamus ergo fratres carissimi nosmetipsos in la-*

mentis, extinguamus fletibus et dignis penitentis fluctibus culpas tempora indulta ne pereant, prestante ... Folgt: (88^r–88^v) Bruchstück einer Homilie über die Zacchäus-Perikope.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 145.

LV. (Bl. 89). 11. Jahrh. 27,5×10,5 cm.

(89^r–89^v) Halbes Blatt aus einem Antiphonar (mit Neumen).

Rote Anfangsbuchstaben. Sorgfältige Schrift. Die Hälfte des Blattes abgeschnitten. — Alte Nr. 147.

LVI. (Bl. 90–97)². 13./14. Jahrh. 21,5×15,0 cm.

(Bl. 90^r–97^v) Predigten eines unbestimmbaren Autors.

Rote Anfangsbuchstaben bei Absätzen. Sonst rot gestrichelte Buchstaben. (92^r) Lagenbezeichnung *XII*. Mit starkem Textverlust geschädigte Blätter: 92, 94–97. — Alte Nr. 147, 148, 149.

LVII. (Bl. 98, 99). 11. Jahrh. 11,5×17,0 cm.

(Bl. 98^r–99^v) Zwei Pergamentstücke aus dem gleichen Graduale, mit Neumen. Erwähnte Feste: (98^r) S. Felix, (99^r) *Dominica I post Nativitatem*, (99^v) *In natale S. Silvestri*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 149.

LVIII. (Bl. 100, 101). 11. Jahrh. 11,5×15,0 cm.

Zwei verschiedene Pergamentstücke aus einem Breviarium: (Bl. 100^r–100^v) aus dem Märtyrerofficio; (101^r–101^v) aus dem Officium der hl. Agatha. In beiden Stücken Antiphonen und Responsorien mit Neumen.

Rot bei den Festen und Satzanfängen. — Alte Nr. 150.

LIX. (Bl. 102). 12. Jahrh. 26,2×20,2 cm.

Blatt aus einem Lektionar: (102^v–102^r) (!) auf das Bruchstück einer Isaiaslesung (Isaias 11, 1–5) folgt die Evangelienperikope (Luc. 1, 39–47) (= Feria sexta quatuor temporum des Adventes) und dann die Perikopen des Samstags (Isaias 19, 20–22; 35, 1–7 unvollständig).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Steife, grosse Schrift. — Alte Nr. 151.

LX. (Bl. 103, 104)². 12. Jahrh. 24,5×19,0 cm.

Doppelblatt: 1. (Bl. 104^r) Auslegung des Vaterunser (beginnt unvollständig): | *cato positus percipere ab eo. Panis enim Christi corpus intelligitur.* ~ (104^v) *Sicut enim piscis sine aqua non potest vivere, ita nullus poterit salvari sine fide.* (= Honorius Augustodunensis, *Speculum ecclesiae*: M. 172, 821–823). — 2. (Bl. 104^v) Ein Symbolum: *Expositio symboli* (Hs: *symboli*): *Credo in Deum omnipotentem creatorem coeli et terrae* ~ (103^r) *secundum hoc quod in ultimis inventus fuero. Et credo eternam vitam. Amen.* (Gedr. A. Hahn, *Bibliothek der Symbole und Glaubensregeln der alten Kirche*, 1897, S. 113–114; M. 823–824). Folgt: (103^r) *Allocutio post symbolum: Karissimi, per hanc fidem oportet nos omnes salvari ~ mox [ingressus coeli ad] angelos nostros [et sanctos patebit].* (M. 824). — 3. (103^r) ein Sündenbekenntnis: *Fratres credo vos [frequenter confessionem] facere sacerdotibus [vestris. Sic et facere de]betis. Sed quia multa sunt quae forsano vobis ... Abrenuntio [diabolo] et omnibus operibus eius et omnibus pom]pis eius ~* (103^v) *ut et dominus dimittat innumerabilia peccata [mea].* (M. 824–826).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bl. 103^r am Rande rechts mit Textverlust beschnitten. — Alte Nr. 151. — Dem Migne-Druck liegt Ms Rh 33 (= oben Nr. 400) zugrunde. Zu Nr. 2 vgl. K. Müllenhoff und W. Scherer, *Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem VIII.–XII. Jahrhundert* (1873) S. 622. F. Kattenbusch, *Das Apostolische Symbolum I* (1894) S. 183–184.

LXI. (Bl. 105, 106). 14. Jahrh. 21,4×17,5 cm.

(Bl. 105^r–106^v) Doppelblatt aus einem Antiphonar, mit Neumen.

Rote Titel, rote und rot-blaue Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 152.

LXII. (Bl. 107, 108)². 13. Jahrh. 24,5×13,0 cm.

Bruchstück eines Doppelblattes aus einer kanonistischen Sammlung: (Bl. 107^v) *Explicit secunda pars. Incipiunt capitula tertie partis libri I: Quod quatuor species eorum sunt, qui sunt extra ecclesiam*; (108^v) *Quod si accusatus se expurgare voluerit, tunc vel vincetur vel sponte peccatum suum confitebitur et dampnabitur. LXII. Quod si his tribus modis.*

Von der zweispaltigen, grossen, schönen Handschrift ist nur ein Stück von zwei inneren Spalten erhalten. Rote, blaue, grüne Anfangsbuchstaben. Rote Titel. — Alte Nr. 153.

LXIII. (Bl. 109)². 14. Jahrh. 26,0×16,5 cm.

(Bl. 109^r–109^v) Blatt aus einem Missale, enthält den Ritus der Adoratio crucis vom Karfreitag.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Die Rubriken rot unterstrichen. — Alte Nr. 155.

LXIV. (Bl. 110)². 15. Jahrh. 19,4×22,0 cm.

(Bl. 110^v–110^r) (!) Missalfragment: enthält Textstücke vom zehnten Sonntag nach Trinitas, vom darauffolgenden Mittwoch und Freitag (nach dem Missale von Konstanz).

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Die untere Hälfte des Blattes verloren. (110^v) am obern Rande: CXXIX. — Alte Nr. 157.

LXV. (Bl. 111). 15. Jahrh. 25,5×17,0 cm.

(Bl. 111^v–111^r) (!) Missalfragment: enthält Textstücke aus der Messe der unschuldigen Kinder.

Rote Titel, rote und blaue Anfangsbuchstaben. Rubriken rot unterstrichen. Rohe Schrift. — (111^v) Stempel der Stadtbibliothek. — Alte Nr. 157.

LXVI. (Bl. 112)². 14. Jahrh. 18,5×15,5 cm.

(Bl. 112^r–112^v) Bruchstück aus einem moraltheologischen Traktat.

Rote Paragraphenzeichen. (112^r) Stempel der Stadtbibliothek. — Alte Nr. 158.

LXVII. (Bl. 113). 14. Jahrh. 20,3×15,2 cm.

(Bl. 113^r–113^v) Blatt aus einem Vollmissale (gehört zu Ms AG 7, oben Nr. 637: V, 3) aus der Feier des Palmsonntag und Karfreitag, mit Neumen.

Rote Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 159.

LXVIII. (Bl. 114, 115)². 13. Jahrh. 19,0×15,2 cm.

Zwei Blätter aus einem Brevier: (Bl. 114^r–114^v) aus dem Officium der hl. Cäcilia; (115^v–115^r) (!) aus dem Officium des hl. Chrysogonus.

Rote und blaue verzierte Anfangsbuchstaben. Rote Rubriken. — Alte Nr. 161.

LXIX. (Bl. 116)². 14. Jahrh. 14,0×18,0 cm.

(Bl. 116^r–116^v) Bruchstück eines moralaszetischen Traktates: *Capitulum: Quod desiderium prohibitione augetur. Super epistola ad Romanos propositione 32^a.*

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. — Alte Nr. 162.

LXX. (Bl. 117)². 14. Jahrh. 28,5×18,0 cm.

(Bl. 117^r–117^v) Bruchstück eines kanonistischen Kommentars.

Ohne Schmuck. (117^v) beim Ablösen beschädigt. — Alte Nr. 163.

LXXI. (Bl. 118, 119). 14. Jahrh. 28,5×19,0 cm.

Doppelblatt aus einem Vollmissale: (Bl. 119^r–119^v) Messe *de Beata* mit der Sequenz: *Audi nos nam te filius nichil negans honorat* (RH. 23212); (119^v–118^v) (!) *In Pasca*, die entsprechende Messe für die Osterzeit mit der Sequenz (118^r): *Virgini Marie laudes ymolent christiani* (vgl. RH. 21656).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Alte Nr. 164.

LXXII. (Bl. 120, 121). 13. Jahrh. 18,8×12,0 cm.

(Bl. 120^r-121^v) Doppelblatt aus einem Homiliar. (121^r) die Rubrik *feria sexta secundum Matthaum*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Sorgfältige Schrift. — Alte Nr. 165.

Diese Fragmente wurden von F. Keller gesammelt und auf weisse Blätter (36,0×25,0 cm) aufgeklebt (die allermeisten falsch und ohne Beachtung des Textes). Zuerst in einem Bande zusammengebunden (vgl. S. 1: *Fragmente gesammelt von Ferd. Keller*), wurden sie später mit Erlaubnis des Vorstandes der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich durch Prof. Dr. Paul Schweizer für die Zwecke des akademischen Unterrichtes in Faszikel und Einzelblätter aufgelöst. Hierbei wurden einzelne weisse Blätter entfernt: 81/82, 85/86, 89/90, 91/92, 93/94, 111/112. Auf S. 1 Etikette: *Bibliothek der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*.

AG 21. 15. Jahrh. Pap. 35,0×21,7 cm. 157 Bl.²

[640

Kunrat von Ammenhausen: Schachzabelbuch; Melibeus; Wappenbuch.

1. Kunrat von Ammenhausen, Schachzabelbuch: (Bl. 2^r) *In goles namen hab ich an, wan niemen nicht geschaffn kan ~ (129^v) Seculorum, amen. Noch ains mag ich nit vertagen Ain kurtz merlin wil ich sagen Von heren und frowen Von sperwern vsz vnd in der owen 1464 Deo gratias*. (Gedr. Das Schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen hg. von F. Vetter, in: *Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz*, Frauenfeld 1892, S. 6-840, ausgenommen der Schlußsatz). Folgt: (130^r) zwei Zeilen: *Was es für ein wißen list, Doer verschwiget vas heimlich ist*.

2. (131^r) *Hie hept sich an Melibeus: Viñl menschen die in widerwertikeitt ~ (142^v) Explicit liber Melibeus ano domini 1488 jar G. Edlibach*. (Teil des Textes gedr. Leo Hohenstein, *Melibeus und Prudentia*. Der liber consolationis et consilii des Albertano von Brescia in zwei deutschen Bearbeitungen des 15. Jahrh., Diss. Breslau 1903, S. 36-45).

3. Text zur Planetenstellung und Geburt: (143^r) *Wiltu wissen vussen (!) under wellichem menschen man sicht under wellichen planeten er geboren sy*. Voraus: (142^v) eine Tafel mit Planetenzeichen: *Die figur der planetten in dem abc natiffitas hominis etc*. Folgt: (143^v) *Wiltu wissen wie gutt die jar werdent: Suntag So das jugend jar kumpt an einem suntag*.

4. Wörterverzeichnis der deutschen Gaunersprache: (144^v) *Hie stat fokabel des rotwelsch: Gatzem kind ~ (144 b^r) galcht hinweg* (gedr. F. C. B. Avé-Lallement, *Das deutsche Gaunertum* 4, Leipzig 1862, S. 59-60, ausgenommen die Wörter auf 144a^r und 144 b^r).

5. Das Wappenbuch des Gerold Edlibach: a) (144 b^v-152^r) *Hie nach in dissem büch stand etlicher herren wappen gemallet so inn miner herren gerichte vnd bietten gesessen sind ...*; b) (152^v-154^r) *Hie nach stand der alten rätz herren und zunftmeisterten schilt die im grüssen ufflouf enzetzt vnd ab gestossen wurdent ...* (einzelne Wappen gedr. Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters zusammengestellt von Egon Frhr. von Berchem, D. L. Galbreath und O. Hupp, in: *Schweizer Archiv für Heraldik* 40, 1926, S. 121; A. Largiadèr, *Das Wappenbuch Gerold Edlibachs*: Ebenda 47, 1933, S. 4). Folgt: a) (154^v) *Bemerkung zu der vorausgehenden Sammlung: Item zu wissen ist das disse ob gemalten schilt ... und die sind nun all abgestorben biss uff das jar da man zalt 1489 ...*; b) (155^r-155^v) *Verzeichnis von Adeligen in verschiedenen Grafschaften*.

Rote Titel, rote Initialen und rotgestrichelte Anfangsbuchstaben der einzelnen Zeilen. Von 2^r-130^r alte Follierung. Die ganze Handschrift bei der Katalogisierung neu durchfoliiert. (Bl. 1^r) koloriertes handschriftl. Wappenexlibris *Gerold Edlibach ist dis buech*; darunter kolor. Holzschnitt, ein Heiltumblättchen mit den drei Zürcher Heiligen, der Äbtissin Mechtild und der hl. Fides. (1^v) Rest des Wörterverzeichnisses Nr. 4. (2^r) oben zierlich gemaltes Wappen. (129^v) Zeichnung eines Schachbrettes. (143^v) eine Blumenzeichnung. (144^r, 156^r) rotes Gekritzelt. (156^v-157^r) Federzeichnungen e. Maskenschermes *uff die pffaffen vasnach im 1484 jar*. Zehn Figuren (Herr Jacob Aescher, Gerold Edlibach, Uolrich Felix, Hans Keller zum Spiegel, Johann Gross, Unterschreiber, Suederus Schwend, Herr Niklas Klausen, Minicus Frauenfeld, Herr Barthol. Moser, Herr Doctor Jakobus Cham, Propst zum Grossmünster) stellen die Lebensalter dar. (157^v) Federzeichnung: zu acht bei einem Ofen um einen Tisch sitzenden Leuten mit Spruchbändern tritt ein Jäger mit Spiess und Horn: *Wolluff, ir herren, wir wend jagen*. Darüber:

1476 per Brunner de Zofingen. Bl. 3 nur halb erhalten. Der fehlende Text ist auf einem eingelegten Bogen (3a, 3b) aus dem *Codex Lucernensis, olim fratrum Capucinatorum, nunc Hermannii de Liebenau Med. Doct. zu ausfüllung der Lücke in meiner Papierhandschrift* ergänzt. Auf 144^v sind zwei Blättchen (144a und 144b) aufgeklebt. Nach 130 ist ein Blatt, nach 142 sind sechs, nach 144 sieben, nach 155 acht Blätter herausgeschnitten. — (130^v) *Gerold Edlibach ist diss büch. Autograph Edlibachs.* — Die Handschr. stammt aus der Fürstl. Bibliothek in Donaueschingen. Sign. 98, 191 L. Vgl. (1^r, 157^v) die Stempel. Ende 1932 käuflich erworben. — Gepresster Lederband. Zwei Lederschliessen verloren. Vorne Etikette: a. *Ein Buch von Allerhand Legenden und Sprüchen (Schachzabel) b. Melibeus: geschriben von Gerold Edlibach: 1488. mit allen Wappen.* Auf dem vordern Deckel (innen): kolor. architekt. Zeichnungen, z. B. die Burgen Kiburg, Wetzikon, Greifenberg. Auf dem zweiten Deckel (innen): Notizen von 1506 und 1507 betr. Greifensee, wo Edlibach seit 1504 als Vogt waltete. In Briefumschlag Notizen und 6 losgelöste Wappen. — Beschreibung: K. A. Barack, Die Handschr. der Fürstl.-Fürstenberg. Hofbibl. zu Donaueschingen (Tübingen 1865) S. 93–95. Zu Nr. 2: G. Ehrismann, *Gesch. der deutsch. Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters = Handbuch des deutschen Unterrichtes an höheren Schulen VI 2* (1935) S. 641–642. Zu Nr. 5: G. Meyer von Knonau, *Aus „Gerold Edlibach's Buch“ in Donaueschingen, in: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde I (1872) S. 202–204, 226.*

Ö VI I. Versch. Jahrh. Perg. Versch. Grösse.

[641

Sammelmappen mit Bruchstücken.

I. Bibel-Fragmente und Kommentare:

1a. (Bl. 1, 2). 9. Jahrh. 30,5×27,7 cm.

(Bl. 1^r) | *eius, et omnes qui se coniunxerant ~ (1^v) et reliquias Hierusalem, et auferendam memoriam [eorum de loco] (I. Mach. 3, 2–25); (2^r) | *mensam in templum. Et incensum ~ (2^v) et abierunt viam trium dierum | (I. Mach. 4,50–5,24).**

Schöne karolingische Minuskel. Ohne Schmuck. — Die Blätter dienten als Einband. (1^r, 2^v) stark abgenützt und geschwärzt.

1b. (Bl. 3, 4)². 11. Jahrh. 34,8×27,5 cm.

a) (Bl. 3^r) [*convivan]tes sine timore semetipsos ~ et nunc et in omnia saecula. Amen. Explicit Epistola sancti Judae. (Ep. Judae 1,12–25); b) (2^v) Incipit liber Apocalypsis s. Johannis apostoli: Apocalypsis Jesu Christi ~ et habebat in dextera sua | (Apoc. 1, 1–16). Voraus: (2^r–2^v) *Incipiunt capitula in Apocalypsin ... Incipit Praefatio s. Jeronimi in Apocalypsin: Johannes apostolus ~ et deo magisterii doctrina servetur. (M. 114, 709); (4^r) Et omnes angeli stabant ~ (4^v) et erit dulce tamquam mel. Et acce[pi librum] (Apoc. 7,10–10,10).**

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (3^r) roter Zierbuchstabe, (3^v) grosse, sorgfältig gezeichnete Initiale. (3^v) am Rande: *Grichtspuch Löblicher Statt Zürich.* — In grauen Karton gebunden.

2. (Bl. 1, 2)². 15. Jahrh. 34,5×28,2 cm.

(Bl. 1^r–2^v) Bibelkonkordanz: *Regressus ~ resistere ... non resistere.* Vgl. oben Ms: AG 7, (Nr. 637), V–X Nr. 2 (S. 304).

Blau und Rot zur Bezeichnung der Leitbuchstaben. — (1^r) am obern Rande: *Allmußens Rechnung vom 1572 jare.* — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 27.

3. (Bl. 1)², (2–8)². 13./11. Jahrh. 31,0×23,0 cm; 34,0×22,5 cm; 34,4×28,5 cm.

Drei Bruchstücke aus Psalterkommentaren: a) Ein Blatt: (Bl. 1^r–1^v) in einer ersten Spalte der Psalmtext (= Ps. 81, 4–8; 82, 2–6); in einer zweiten Spalte Glossenerklärung; in einer dritten die Angabe der Quellen: Augustinus, Alcuinus, Cassiodorus.

Rote Anfangsbuchstaben. Schöne, saubere Schrift. — Blatt beschädigt.

b) Drei Doppelblätter mit Glossenkommentar nach jedem Psalmvers: (2^r–2^v) = Psalm 71,5–71,14; (3^r–3^v) = Psalm 74,5–75,2; (4^r–4^v) = Psalm 118,10–121; (5^r–5^v) = Psalm 118, 139–148; (6^r–6^v) = Psalm 130,3–131,9; (7^r–7^v) = Psalm 138,3–13.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Am Rande die Angabe der Quellen in Rot. Alte Lagenzählung: (3^v) XV; (7^v) XXVII (rot). — Die Blätter dienten als Einbände. Kanzleivermerke: (2^r) am obern Rande: *Kellerampt Anno 1573; (4^r) am obern Rande: Kellerampt 1574, am untern Rande: Rudolfff Seng; (7^r) am obern Rande: Rudolf Seng, am untern Rande: Kellerampts-Rechnung 1575.* — Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 20.

c) Ein Blatt: (8^r-8^v) mit fortlaufendem Psalmenkommentar von Psalm 36,28 an die folgenden Verse.

Feine, saubere Schrift. Ohne Schmuck. — Das Blatt diente als Einband. (8^v) vom Gebrauch gebräunt. — (8^v) die Notizen: *Nº 1, 1660-1679*. (8^r) am untern Rande mit Bleistift: *Urkunden Schiffleuten (Depos. Antiquar. Gesellsch.)*

II. Bruchstücke von Liturgiebüchern:

4. (Bl. 1, 2), (3, 4), (5, 6). 10., 11., 12. Jahrh. 16,0×17,0 cm; 23,0×18,5 cm; 30,7×19,8 cm.

Drei Sakramentarfragmente: a) Ein Doppelblatt: (Bl. 1^r-1^v) aus dem Messkanon: [red]emptione animarum ~ Unde et memores; (2^r-2^v) aus der Weihnachtsmesse.

Einfache, rote Anfangsbuchstaben und rote Titel. Die untere Hälfte des Blattes abgeschnitten.

b) Ein Doppelblatt: (3^r-3^v) Orationen der *Dominica XVII post Pentecosten*, der *Feria IIII in ieiunio*; (4^r-4^v) Orationen der *Dominica XX-XXIII post Pentecosten* mit Angabe der Introiten (neumiert).

Titel rot. Anfangsbuchstaben rot mit Goldfüllung. Anfänge der Formularien mit kunstvollen Initialen: gold, rot, blau, grün. — (10^v) am unteren Rande Bleistiftnotiz: *Aus St. Galler Archiv*. — Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 3.

c) Ein Blatt und ein kleines Fragment: (5^r-5^v) Orationen, u. a. aus der *missa pro iter agentibus*, der *missa pro congregatione*; (6^r-6^v) aus der *missa (pro amico über der Zeile) qui in tribulatione est, pro salute vivorum, pro amicis viventibus, pro peccatis*.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Von Bl. 5 nur ein schmaler (7,0 cm) Streifen erhalten. — Losgelöst von den alten Pfarr-Registern des Zivilstandsamtes Kloten (30. I. 1909), in denen es als Einband diente. (6^r) die Notiz: *Von 1579 an bis 1586 exclusive*.

5. (Bl. 1-37)². 13.-15. Jahrh. Versch. Grösse.

Missalfragmente: a) (Bl. 1^r-1^v) aus der Weihnachts-Quatember, mit Neumen.

b) Zwei Blätter (2^r-2^v) mit den Festen: Romanus, Laurentius, Tiburtius; (3^r-3^v) mit den Festen: Bernhardus, Rufus, Hermes.

Aus dem Pfarrbuch von Buchs (Kanton Zürich).

c) Ein Blatt (4^r-4^v) Gebete und Lesungen für den vierten Adventssonntag und die Weihnachtsvigil mit den Perikopen des Konstanzer Ritus.

Das Blatt ist sehr defekt. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — (4^r) am unteren Rande ein kaum lesbarer Kanzleivermerk. Das Blatt, abgelöst von einem Pfarrbuch Otelfingen, kam im März 1933 ins Staatsarchiv.

d) Ein einzelnes Blatt und ein Doppelblatt: (5^r-5^v) beginnt mitten in der Perikope für den Freitag nach dem dreizehnten Sonntag nach Trinitas (Konstanzer Ritus); *Dominica IV* und der Anfang der Perikope des folgenden Mittwoch; (6^r-7^v) Vigil von Allerheiligen (unvollständig), *de sancto Cesareo*, Allerheiligen: *ad publicam missam, In natale martyrum* (Claudius, Nicostratus, Symphorianus, Simplicius), *Theodori martyris*. Die Gesangstexte mit Neumen.

Gut erhaltene Blätter (33,0×23,0 cm). Sorgfältige Schrift (12. Jahrh.). Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (6^v) eine Initiale, gelb und rot mit Flechtwerk. Alte Folierung: (5^r) 166, (6^r) 229, (7^r) 230. — (6^r) am obern Rande: *Cammerampt 1567*. — Beschreibendes Verzeichnis von Paul Schweizer Nr. 10.

e) Ein einzelnes Blatt und zwei Doppelblätter: (8^r-8^v) beginnt in der Epistel des Mittwoch der Passionswoche. Folgt: *Feria V ad s. Appolinarem* der Anfang; (9^r-9^v) aus den Lesungen des Karsamstag; (10^r-10^v) Freitag und Samstag der Osterwoche (unvollständig) mit (10^r) der Sequenz: *Carmen suo dilecto* (RH. 2635). (11^r-11^v) mit den Festen: *Vitalis mart.*, *Philippi et Jacobi apostolorum, Walpurgis virginis*; (12^r-12^v) *Gordiani et Epimachi, Pancracii mart. Nerei et Achillei mart.*

Rote und blaue Anfangsbuchstaben mit Linienverzierung. (10^v) *Lagenbezeichnung: XI.* Alte Folierung: (11^r) 21, (12^r) 24. — (8^r) am oberen Rande *Cameramptsrechnung von Johannis 1540, byß vff sant Johansstag im summer 1541.* Dieses Blatt stammt aus einem Umschlag mit der Aufschrift: *Umschlag einer Hinterrütiams-Rechnung von 1537.* — Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 24.

f) Zwei Doppelblätter: (13^r-14^v) beginnt im Evangelium des Pfingstdienstag ~ Epistel des Donnerstag; (15^r-16^v) Schluss des Evangeliums (Matth. 5, 20-24) des sechsten Sonntags nach Pfingsten ~ Evangelienperikope (Luc. 16, 1-9) des neunten Sonntag nach Pfingsten.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — (16^v) am unteren Rande: *1543 rechnung Rüdolff Kambli Spitalmeisters der stat Zürich.*

g) Ein Doppelblatt: (17^r-17^v) beginnt in der Communion des Ostersonntag ~ Evangelium des Ostermontags, mit der Sequenz (17^v): *Is qui prius habitum mortalem induit* (RH. 9117); (18^r-18^v) *Dominica prima post Octavam Paschae* ~ *Feria IV* Anfang der Perikope: I Petri 1, 18.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Die Gesangstexte mit Neumen. (18^v) alte *Lagenbezeichnung: XII.* Alte Folierung: (17^r) 133, (18^r) 144. — (17^v) am unteren Rande: *Rechnung Heinrich Tommans Spitalmeisters vom 1550 Jar.*

h) Ein Doppelblatt: (19^r-19^v) beginnt mitten in der Perikope: Lucas 10, 23-37 des dreizehnten Sonntags nach Pfingsten ~ *Dominica XIV* mit der Perikope: Gal. 3, 16-22; (20^r-20^v) vom Graduale des sechzehnten Sonntags ~ Evangelienperikope (Luc. 14, 1-11) der *Dominica XVII.*

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Alte Folierung: (19^r) LXXIV, (20^r) LXXVII. Von Bl. 20 ein Streifen abgeschnitten. — (19^r) am oberen Rande: *Camerer A' anno 31. Cammer Amt von Johanny Baptistae 1544 biß 45.*

i) Ein Doppelblatt: (21^r-21^v) aus dem Commune: *plurimorum confessorum, in unius virginis, item alia, in dedicacione*; (22^r-22^v) *Missa pro pace, Missa pro serenitate, Missa pro peccatis, pro defunctis.*

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. — (21^r) am oberen Rande: *Von 1536 an bis 1582.* Die Blätter wurden abgelöst von den alten Pfarr-Registern des Zivilstandsamtes Kloten (30. I. 1909).

k) Zwei einzelne Blätter: (23^r-23^v) beginnt in der Epistelperikope (Jerem. 17, 13-18) des Freitags nach Passionssonntag ~ zur Oratio: *super populum*; (24^r-24^v) *Secreta des Festes Kreuzerhöhung* ~ Graduale *in annunciatione beate virginis.*

Rote Titel. Rote und blaue, einfach verzierte Anfangsbuchstaben. — (23^v) am Seitenrande: *Rütiamt Zürich* (mit Bleistift) *Vom 35 Jar.* (24) aus einem Umschlag mit der Aufschrift: *Umschlag einer Hinterrütiams-Rechnung von 1537.*

l) Ein Doppelblatt: (25^r-26^v) Ende der Passio Christi (Luc. 22,1-23,49) des Mittwochs der Karwoche ~ *Infra actionem: Hanc igitur* des Gründonnerstag.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — (25^v-26^r) *Hans Rüdolff Wägmann der Zytt Spitalmeyster 1596 Rächnung deß Spittals in der Statt Zürich vom 1596 Jar. 4.*

m) Ein Doppelblatt: (27^r-27^v) beginnt im Introitus des Festes der hl. Eufemia, s. *Lamberti ep. et mart., in vigilia s. Matthaei apostoli et ewangeliste, in die sancto officium*; (28^r-28^v) s. *Menne mart., s. Cecilia virg. et mart., s. Clementis ep. et mart.*

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — (28^v) am unteren Rande: *Rechnung Spitals XV^e LII Heinrich Thomann Spitalmeister. (1552).* Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 12.

n) Ein Doppelblatt (29^r-29^v) beginnt mitten in der Epistel des Dienstags nach dem ersten Fastensonntag ~ Tractus des Mittwochs; (30^r-30^v) Mitte der Epistel des zweiten Fastensonntags ~ gegen Ende des Evangeliums am Montag.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — (29^r) *Allmosen Rechnung 1564.* (30^v) *Gabriel Kippenhan.*

o) Ein Blatt: (31^r-31^v) beginnt in der Evangelienlesung (Matth. 21, 10-17) des Dienstag nach dem ersten Fastensonntag ~ zum Evangelium des Quatembermittwoch (Matth. 12, 38-50).

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. — (31^v) am Seitenrande: *Augustijneren 1541*. Das Blatt diente als Rechnungsumschlag des Augustineramtes.

p) Ein Viertelblatt (32^r-32^v) *de beata virgine*.

Roter Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben.

q) Ein Doppelblatt: (33^r-33^v) aus den Messen *de beata*; (34^r-34^v) Stück einer Professmesse, *missa pro pace, missa pro pestilentia mitiganda*.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Initiale mit grüner Verzierung. — Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 13.

r) Ein Doppelblatt: (35^r-35^v) *Epistola et [evangelium] de feria dicuntur. Feria III ad Hebreos* (Hs: *hebiros*) (2,9-3,1) ~ Vigil von Pfingsten; (36^r-36^v) von der Epistel von Pfingstmontag (Act. 10, 40-45) ~ zum Evangelium des Pfingstdienstag (Joh. 10, 1-10).

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Alte Follierung: (35^r) 131, (36^r) 136. Das Blatt beim Ablösen schr. beschädigt, ausserdem zerschnitten. — (35^r) auf dem Rande: *Copiae Epistolarum Decani Classis Lacustris*. Das Blatt stammt aus dem Archiv des Zürichsee-Kapitels und wurde 1932 abgelöst.

s) Ein Blatt: (37^r-37^v) Vom Evangelium am Ostermontag (Luc. 24, 13-35) ~ Sequenz am Osterdientag: *Agni pascalis esu potuque dignas* (RH. 750).

Rote Titel. Rote Anfangsbuchstaben. Alte Follierung: (37^r) *LXXXVII*. — Das Blatt (39,5 × 30,5 cm) hat als Umschlag gedient. (37^r) die Notiz: *Lagerbuch N° 1812, N° 1813, N° 2054, N° 2055. Anno 1533*.

6. (Bl. 1-5). 13./14. Jahrh. 27,5 × 23,5 cm. 33,0 × 20,2 cm.

Zwei Bruchstücke aus Gradualien:

a) Zwei Doppelblätter: (Bl. 1^r-4^v) Vom Offertorium in festo ss. Trinitatis ~ zum Introitus des elften Sonntag nach der Oktav von Pfingsten. Folgt: *Dominica XXI*: [In voluntate tua Domine universa sunt posita ... mit Neumen.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Alte Follierung: (1^r) *XLII*, (2^r) *XLIII*, (3^r) *XLIV*, (4^r) *XLV*.

b) Ein Blatt: (5^r-5^v) Kurze Angaben der Gesänge für die Feste: *Crispini et Crispiniani, Vigilia omnium sanctorum, Cesarii, ... de patriarchis, de apostolis, de martyribus, de virginibus, in octava omnium sanctorum, Eustachii et sociorum*.

Rote Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Das Blatt stammt aus einem Grossgraduale. — (5^v) die Notiz: *Hausß Mittel Angefangen 1770*. Darunter *V+L*.

7. (Bl. 1-16). 13., 14., 15. Jahrh. 35,5 ~ 53,5 × 25,5 ~ 41,0 cm.

Bruchstücke aus Antiphonarien:

a) Vier einzelne Blätter und zwei Doppelblätter: (Bl. 1^r-1^v) *Dominicis diebus ad tertiam. Ymnus: Nunc sancte ~ In privatis diebus ad tertiam. Antiphona: Deduc me domine*; (2^r-2^v) *In privatis diebus. Antiphona: Aspice in me ~ Dominicis diebus ad vespervas*; (3^r-3^v) *Preces: Et ego ad te domine clamavi ~ Sacerdotes tui induantur iusticia*; (4^r-4^v) *Aures habent et non audiunt ~ Ad Completorium: Convertite nos ...*; (5^r-5^v) | *creator poscimus ut solita clementia ~ In pace in idipsum ...*; (6^r-7^v) *Cum invocarem ~ In festivis diebus Ymnus: Te lucis ante terminum*; (8^r-8^v) *Regem magnum adoremus ~ Postula a me et dabo tibi gentes ...*

Diese acht Blätter gehören nach Schrift und Schmuck zu einem und demselben Antiphonar. Rote Titel. Rote, blaue und schwarze Anfangsbuchstaben. Grosse, schwere, aber schöne Schrift. Grosse und reich gezierte Initialen mit entsprechendem Randschmuck: 1^r, 6^r, 8^r. Choralnoten auf fünf schwarzen Linien. Bl. 1-6 haben stark durch Feuchtigkeit gelitten.

b) Ein Blatt: (9^r-9^v) Responsorien: *Derelinquat impius viam suam ~ Cor ...*

Rote Titel. Rote Anfangsbuchstaben. Rote Notenlinien (vier). Schöne Schrift (13. Jahrh.). — (9^r) Vermerk: *Spänn Guth Wisendangen AL 1645*. Das Blatt diente als Einband.

c) Ein Doppelblatt und ein Blattstück: (10^r–11^v) Antiphonen zu Ostern und zur Osterzeit; (12^r–12^v) Antiphonen aus der Pfingstzeit.

Schwarze Anfangsbuchstaben. Rote Notenlinien (vier). (10^r, 10^v) zwei kunstvolle Initialen. — (10^v) der Vermerk: *Rudolf Rordorffs Rächnung von Augustinerampts wägen Anno 1555.* (12^v) *Obmannamts Rechnung* (mit Bleistift). Anno 1535.

d) Zwei Doppelblätter mit Antiphonen und Responsorien: (13^r–14^v) *A facie furoris tui deus conturbata est omnis terra*; (15^r–16^v) *Inter prandendum Dyacotius dixit si ursus adesset forsitan Gallus ~ Admirabile est nomen tuum domine.*

Rote, blaue und schwarze Anfangsbuchstaben. Choralnoten auf fünf Linien. (14^v) in Rot: 1526, 16. Kal. Januarii. Alte Foliierung: (13^r) 107, (14^r) 109, (15^r) 514, (16^r) 520. — Die Blätter (55,0×40,3 cm) haben als Buchumschläge dienen müssen.

8. (Bl. 1–32)². 9., 10., 11., 12., 13. Jahrh. Versch. Grösse.

Bruchstücke aus Passionarien, Lektionarien und Homiliarien:

a) Zwei Doppelblätter aus einem Passionar: α) (Bl. 1^r–4^r) | *usque dum venies ad Bobium ~ Ipse lapis usque in hodiernum (!) diem in ipsa ecclesia perspicue videtur.* (Gedr. E. Egli, Eine neue Rezension der Vita s. Galli, in: Neues Archiv 21, 1896, S. 362–368). β) Zwei Apostelpassionen: (4^r) *XV. Kal. Nov. Passio sancti Lucę evangelistę LXXVIII: Lucas medicus, qui fuit natione Syrus Antioçensis ~ serviens deo sine crimine | ... obiit in Bethania.* (Gedr. E. Egli, Eine neue Rezension zweier Apostelpassionen, in: Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie 39, 1896, S. 315–316). — (4^v) *V. Kal. Nov. Passio apostolorum Simonis et Judę LXXX: Simon itaque Chananeus et Judas Zelotis ~ In comitatu eius erant sacrificatores et arioli et ma[gi] ...* (E. Egli, S. 317).

Schöne karolingische Minuskel (10. Jahrh.). Die Titel der Apostelpassionen rot. Von Bl. 1, 4 ist der untere Teil abgeschnitten. Das normale Mass: 28,7×23,2 cm. (3^v) am Seitenrande: *Allerley pundtnußen a N^o 1 ad N^o 33.* — Beschreibung der Fragmente: Neues Archiv 21 (1896) S. 361–362, 368–371. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 4.

b) Ein einzelnes Blatt: (5^r–5^v) Homiliarium: ... [O]melie in natale sanctorum plurimorum: omnium sanctorum martyrum fratres karissimi.

Schöne karolingische Minuskel mit älteren Elementen (9. Jahrh.). Das Blatt (23,5×15,0 cm) wurde beschnitten und durch den Gebrauch als Einband stark beschädigt. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 2.

c) Ein und ein halbes Doppelblatt: (6^r–7^v) Evangeliarium enthält u. a. | *Dominica III post Theophaniam: Sequentia sancti evangelii secundum Mattheum ... Dominica IIII ... ~ et quocumque introibant |*; (8^r–9^v) Rest des Evangeliums von Mariä Verkündigung, *Dominica in LXXma, in LXma, in Quinquagesima.*

Sorgfältige karolingische Minuskel (11. Jahrh.). Rote Titel, rote Initialen. — Die Blätter (ursprüngliches Mass: 24,4×18,6 cm) dienten als Umschläge. Vgl. die Vermerke: (6^r) *Zins Rodel über die Restanzen de Anno 1530*, mit Bleistift: *Rechnung Embrach 1530.* (8^r) *Zins Rodel über die Restanzen de Anno 1529.* Mit Bleistift: *Rechnung Embrach 1529.*

d) Ein Doppelblatt: (10^r–11^v) aus einem Lektionar mit Episteln und Evangelien.

Schrift: 11./12. Jahrh. Rote Anfangsbuchstaben. Eine ältere (irrig?) Foliierung: (10^r) *CCLXIII*, (11^r) *CCLIX*. — Die Blätter (26,0×18,5 cm) dienten als Umschlag. Vgl. den Vermerk (10^r) *de Anno 1533*, am oberen Rande mit Bleistift: *Rechnung Embrach 1533.* (11^v) *Vom 33 Jar.*

e) Ein halbes Blatt: (12^r–12^v) Breviarium mit Lesungen und neuumierten Responsorien zu den Festen des hl. Gregor und des hl. Benedikt.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Die obere Hälfte des Blattes abgeschnitten. — (12^v) am unteren Rande: *Zeughaus Rechnung 1611.*

f) Ein halbes Blatt: (13^r–13^v) Breviarium mit Lesungen und neuumierten Responsorien aus einem Officium zur Weihnachtszeit.

Rote Anfangsbuchstaben. Die rechte Blatthälfte fehlt.

g) Ein Doppelblatt: (14^r–14^v) Breviarium mit Lesungen (Sermo s. Augustini episcopi) und neuemierten Responsorien aus dem Weihnachtsofficio; (15^r–15^v) beginnt (unvollständig) mit einer Lesung auf den Oktavtag des Festes des hl. Stephanus.

Rote Anfangsbuchstaben. Rote Titel. — Das Blatt diente als Umschlag. (14^r) der Vermerk: *Bartlin Aman 1549; Rütli 1549*. Am oberen Rande erloschene Notiz.

h) Ein Doppelblatt: (16^r–17^v) aus einem Lektionar (oder Vollmissale) mit der Passion Christi (Markus 14,3–15,2).

Ohne Schmuck. Wenig sorgfältige Schrift (13. Jahrh.). — Das Blatt diente als Umschlag. (17^v) der Vermerk: *Augustiner und Rütli Amts Rechnung vom 1552 Jar*.

i) Ein Blatt: (18^r–18^v) aus einem Lektionar: beginnt mit dem Schlusse einer Homilie | *tatim aqua dulcis dilabitur que suavis est gustu*. Folgt: a) *Omelia b. Gregorii pape: Si diligenter audistis evangelicam lectionem* (= Maximus Taur. Homilia 85: M. 57, 445–446); b) eine Vita Dionysii: *Sanctus Dionysius a beato ... Petri apostoli successore ~ fama sanctitatis eius non modica populorum turba dignum se gloriabatur praesulem habitura*.

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. Der rechte Rand abgeschnitten. — (18^v) die Vermerke: *Rütli und Berenberg 1556. Hanns Murer Amptmann*.

k) Zwei Doppelblätter aus einem Lektionar: (19^r–20^v) | *loquens tecum in stratu meo ~ Voca me et respondebo tibi aut certe loquar* | (= Job 7,13–13,22, verteilt auf je drei Lesungen einer feria III, IV, V); (21^r–21^v) | *in corde viri, voluntas autem Domini permanebit ~ Desideria occidunt pigrum, noluerunt enim quicquam manus eius operari* (= Prov. 19,21–21,25, verteilt auf drei Lesungen auf den Samstag und sechs Lesungen einer Dominica IV). Folgt: (21^v) *Omelia venerabilis Bede presbyteri: Leprosi non absurde intelligi possunt* (= Homilia subd. 13; M. 94, 296); (22^r–22^v) | *ita vir qui non potest in loquendo cohibere spiritum suum ~ Melior est pauper ambulans in simplicitate sua, quam dives in pravis itineribus*. (= Prov. 25,28–28,6, verteilt auf drei Lesungen am Samstag und sechs einer Dominica V). Folgt: *Omelia venerabilis Bede presbyteri: Nemo potest duobus dominis servire* (= Homilia subd. 14: M. 298).

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. (21, 23, 24) mit Seide vernäht. — (19^r) am oberen Rande: 1545, (21^r) am oberen Rande: 1546.

l) Ein Doppelblatt aus einem Lektionar: (23^r–24^v) Homilien de Beata, in Lesungen für einzelne Feriae abgeteilt.

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Bl. 24 ein Drittel abgeschnitten. — (23^r) die Notiz: 1571.

m) Ein Blatt aus einem Lektionar: (25^r–25^v) | *firmatum est regnum eius nimis ~ quod Salomon rem huiuscemodi postulasset*. (= 3 Reg. 2,12–3,10, verteilt auf je drei Lesungen einer feria V und VI). Folgt: (25^v) *Dominica VIII, lectio I: Regina Saba audita fama ~ vestesque eorum et pincernas, et* | (= 3. Reg. 10,1–10,5) (unvollständig).

Rote Titel. Rote und blaue, leicht verzierte Anfangsbuchstaben. — Das Blatt diente als Umschlag einer Hinterrütiams-Rechnung von 1537. Vgl. (25^r) die Notiz: *Cammer Ambt Von Johanj Baptistae 1545 biß 46*.

n) Ein Doppelblatt aus einem Lektionar: (26^r–27^r) | *portas et ipsa et abra eius. Factum est autem ~ Ecce caput Olofernis principis milicie Assyriorum*. (= Judith 10,10–13,19, teilweise verteilt auf drei Lesungen einer feria IV); (27^r–27^v) *Feria V, lectio I Augustinus: Non sufficit mortalis eloquentia ~ ut ducam te per mediam Judeam, et ponam sedem tuam* | (= S. Augustinus, Sermones suppos. Sermo 48 und 49: M. 39, 1839–1840).

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. — Das Blatt (34,0×30,5 cm, der Schrift nach 12. Jahrh.) wurde am oberen Rande mit Textverlust beschnitten. Es diente als Umschlag. (26^r) am unteren Rande: *Almosen amts Rechnung 1569*.

o) Ein Doppelblatt aus einem Homiliar: (28^r–28^v) Bruchstück aus dem Homiliar des Paulus Diaconus (= Hom. 7: M. 95, 1161) | *bravit illi: dum divina potentia Christi et eam praesentialiter implevit ~ ipse ad profundam hanc convallem lacrimarum descendere dignatus est Jesus ...* (= Beda ven. lib. I Hom. 1: M. 94, 13–14); (28^v–29^v) *Feria V, Lectio I: Sermo b. Augus-*

tini epi de incarnatione Domini: Legimus sanctum Moysen populo Dei ~ que in celis sit, et que in terris. (= S. Augustinus, Sermones suppos. Sermo 245: M. 39, 2196-2198); (29^v) *Sermo b. Augustini epi contra Judeos, lectio I: Vos inquam convenio o Judei ~ adicientes in malo aistis* | (= Paulus Diac., Homiliarius, Homiliae de sanctis 12: M. 95, 1470).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. Das Blatt (33,0×27,0 cm, Schrift 12./13. Jahrh.) oben und unten beschnitten, diente als Umschlag. (28^r) *N^o 1002 A. Oct.* — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 10a.

p) Ein Doppelblatt und ein einfaches: a) (30^r-31^v) | *cia mea ut plus esset impia quam gentes ~ Propterea hæc dicit dominus Deus, quia* | (= Ezech. 5,6-11,16); β) (32^r-32^v) | *cifizi exi ab ea, ut fiat vas mundum ~ Quem cum grandi honore suscepit Diocletianus Augustus cum uxore sua et filia* | (= Passio s. Cyriaci et soc. BHL. 5235, 2056 = Passio Marcelli, gedr. B. Mombricitus, Sanctuarium 2, 1910, S. 170,56-171,48).

Rote Titel und rote Anfangsbuchstaben. Die Blätter (42,5×31,5 cm, Schrift: 12./13. Jahrh.) wurden beschnitten. Von Bl. 31 fehlt die zweite Spalte mit Ausfall des Textes Ezechiel 10,11-11,7; Bl. 32 fehlt der untere Rand. Sie dienten als Umschläge. Vgl. (30^r) am äusseren Rande 1570. Mit Bleistift: *Augustiner Rechnung*. (32^r) am oberen Rande: *Hanns Murers Rechnung Vom Rütj und Beerenberger Ampt Anno 1557*.

9. (Bl. 1-4). 14. und 15. Jahrh. 30,0×21,0 cm; 35,0×24,0 cm; 42,0×28,8 cm.

Bruchstücke aus Jahrzeitenbüchern:

a) Ein Doppelblatt aus dem Jahrzeitenbuch der Cisterzienserabtei Kappel: (Bl. 1^r-1^v) *G. III Idus [Maii = 13. Mai] obiit Petrus de Chamo ~ f. XIII Kal. [Junii = 19. Mai] Item obiit Domina Katharina, uxor domini Hartmanni de Hallewile ...; (2^r-2^v) d. XIII Kal. [Augusti = 19. Juli] Conversa Hemma de Eifferswile obiit ... ~ B IX Kal. [Augusti = 24. Juli] Willeburg obiit.*

Sonntagsbuchstaben schwarz. Daten rot. Einträge von verschiedenen Händen. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. (1^r) die Notiz: *Pauli Blüwters Rechnung vom Ampt Cappell des 65. Jars*. Auf dem Rücken: 1565. *Pauli Müller*. — Aufgefunden von Dr. H. Zeller-Werdmüller 1891. — F. Hegi, Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 161-163.

b) Zwei einzelne Blätter aus einem Jahrzeitenbuch von Kilchberg: (3^r) kaum erkenntlich [*Pridie Idus (Aprilis) = 14*] mit einem Eintrag von etwa sieben Zeilen. *XVII Kal. [Maji] ... XVI Kal. ... ~ (3^v) halberloschene Einträge zu den Daten: XV Kal. ... XIV Kal. (= 18. April) Eleuterii mrs: Obiit Bela dicta Petrin de Erdprust ... XIII Kal. (= 19. April) Leonis papae ...; (4^r) halb erloschene Einträge zu den Daten: XII Kal. ... XI Kal. ... X Kal. ... ~ (4^v) Spuren von Einträgen zu IX Kal. *Georgii mrs* (rote Spuren) ... VIII Kal. ... mit Spuren eines Eintrages von etwa dreissig Zeilen.*

Die Daten rot. Das Buch ist frühestens 1499 geschrieben. Sehr brüchiges und durch Feuchtigkeit geschädigtes Pergament. — Aufgefunden von Dekan Baumann im Februar 1907 auf dem Estrich der Kirche. — F. Hegi, S. 164. Versuch einer Abschrift (sechs Blätter) liegt bei.

c) Ein Doppelblatt (wahrscheinlich aus einem Jahrzeitenbuch aus Baden). Erzählung dreier Überfälle der Zürcher unter Hans von Rechberg auf die Stadt Baden am 21. Oktober 1444, Juni 1445 und Mitte November 1445: (5^r-6^r) *In dem Jar do man zalte von Cristi geburt vierzechen hundert vierzig vnd vier Jar am nechsten tag nach der Einlij (!) tusent megden tag was am Donstag ~ Item und wie uff die von Baden ufsetz ze funf malen geschachen in kurtzem zit vindet man da oben und das ersten von nechsten blatt ze der linggen Hand* (Vgl. den Bericht aus dem Jahrzeitenbuch von Baden, bei: B. Fricker, Geschichte der Stadt und Bäder zu Baden, 1880, S. 89-91). Folgt: (6^v) Notizen über Bücherschenkungen des Leutpriesters Rüdiger Spengler von Baden (1399-1423 vgl. Fricker, S. 234 und 652).

Von einer einzigen Hand. Ohne Schmuck. (6^v) die Notiz ziemlich verblichen. Der Rest der Seite leer. — Zum Text zu vergleichen: Die Chronik des Hans Fründ, Landschreiber zu Schwytz, herausg. von Chr. J. Kind (Chur 1875) S. 211-212. Aeg. Tschudi, Chronicon Helveticum II (Basel 1736) S. 436. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 26.

III. Patristische Fragmente.

10. (Bl. 1–25). 8., 9., 11., 12., 13. Jahrh. Versch. Grösse.

a) Vier Doppelblätter und eine Blattlage zu drei Doppelblättern: [S. Gregorii M. Moralium libri]: (Bl. 1^r–2^v) | eius (darüber eorum). *Quia videlicet adultera mulier ~ quia nimirum nequaquam quem temptat velociter* | (= Lib. II cap. 36–40: M. 75, 585–587); (3^r–3^v) | patimur, et intus temptationum impulsu ~ *Quisquis ergo subigere vitia appetit et ad eterne* | (= Lib. III cap. 31–33: M. 630–631); (4^r–4^v) | *corda permutamus. Hęc nos ... Explicit Liber tertius. Incipit Liber quartus: Qui textum ~ modus quippe est temporis, ut statim* | (= Lib. III cap. 37, Lib. IV cap. 1–2: M. 634); (5^r–5^v) | *in corpore vel male suasus a conjuge ~ Si homo Dei sum, discendat* | (= Lib. IV cap. 1: M. 638–639); (6^r–6^v) | *modo in speciali vulnere cogitans ~ quia caro sunt. Ac si di* | (= Lib. IV cap. 1–3: M. 641–642); (7^r–9^v) | *nequaquam ad meritum lucis ~ et hoc quod ante* | (= Lib. IV cap. 7–10: M. 644–647); (10^r–13^v) | *ut dicat expectet lucem, et non videat ~ mors carnis accipitur; quia sicut* | (= Lib. IV cap. 11–16: M. 649–653); (14^r–14^v) | *discit, quod in se maiora non subigit. ~ | etiam cum corpore illud* (korrigiert aus illud) *attingere* (verbessert zu *attingere*) *lucis* | (= Lib. IV cap. 24: M. 658–659)

Schrift von verschiedenen Händen mit alten Elementen (rhätische Schrift, 8. Jahrh.). Bibeltexte und Überschriften rot. Einzelne Anfangsbuchstaben schwarz mit roten Punkten als Einfassung. Alte Lagenbezeichnung: (12^v) *I*, (14^v) *II*. Bl. 1–4 am oberen Rand beschnitten. Bl. 9, 10 mit Textverlust in der Mitte durchschnitten. Durchschnittsgrösse der Blätter: 24,0×16,0 cm. — Vier Fragmente dieser Handschrift wurden (im Dezember 1933) dem Palimpsestinstitut der Abtei Beuron abgetreten. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 1. Seinerzeit abgelöst als Umschlag vom Pfrundurbar Oberwinterthur: Ms F II c 56.

b) Ein Blatt: [Gregorii I papae Registrum epistolarum, lib. XIII]: (15^r) | *tes, ut locus ipse ita cum divino solacio* (= Gregorius Adeodato abbati Neapolim: MGH. Epist. II, 1893, S. 369) ~ (15^v) *regum nepotum vestrorum intercedente beato Petro apostolorum principe, cui eos ...* | (= Gregorius Brunigildae reginae Francorum: MGH. S. 373). Dazwischen: *Gregorius Adeodato servo Dei V: Effectum iusta postulantibus; Gregorius Januario episcopo Caralitano VI: Quando inter religiosas.* (MGH. S. 370–371).

Sorgfältige Schrift (12. Jahrh.) mit roten Briefüberschriften und sorgfältig gezeichneten Anfangsbuchstaben. Blattgrösse 36,4×26,5 cm mit breitem Rand. — Das Blatt diente als Umschlag für einen Brandsteuerrodel von Bülach 1641. (15^v) erloschener Kanzleivermerk. Am unteren Rande restauriert. 1932 aus der Gemeinderatskanzlei Bülach erworben.

c) Ein Doppelblatt: [S. Hieronymi divina bibliotheca]: (16^r–16^v) | *cavi filium meum et videbunt ... Explicit praefatio. Incipit liber Ezdre primus. Capitulum primum: In anno primo Cyri regis ~ et oleum, Sydonius Tyriusque ut* | (= cap. 3: M. 28, 1473–1477); (17^r–17^v) | *domus Dei nostri, que obtulerat* (= cap. 8) ~ *De filiis Asom Mathani, Mathetha, Zabec, Eliphelet, Jermai, Ma* | (= cap. 10: M. 1483–1486).

Sorgfältige Schrift (13. Jahrh.) auf zwei Spalten. Roter Kolonnentitel *EZDRE I.* (16^r) rote und blaue Initiale. — Blatt (37,5×30,5 cm) am unteren Rande beschnitten. — Diente als Einband zu den Visitationsakten des Kapitels Ober-Wetzikon 1681–1701. Abgelöst Sommer 1932. Vgl. Vermerk (17^r) *Visit. Acta 1681 bis 1701. C I 1b Bezirkspflege Hinwil.* 1931 durch das Staatsarchiv erworben. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 31.

d) Ein Doppelblatt: [S. Isidori Hisp. Etymologiarum libri]: (17^r–17^v) | *dicuntur. Sicut enim per faeciales* (Hs: *fecciales*) *bella indicebant, ita pax ~ ad similitudinem etheris. Fistulam septem calamorum* | (= Lib. VIII cap. 11: M. 82, 319–323); (18^r–18^v) | *res ingenio pervidemus, quod natura clymatum facit. ~ Nam cum Romani regum superbiam* | (= Lib. IX cap. 2, 3: M. 338–342).

Text auf zwei Spalten (Schrift 11./12. Jahrh.). Rote Überschrift und Anfangsbuchstaben. — Blatt (34,0×27,0 cm) am oberen Rande beschnitten, diente als Umschlag. (17^v) am unteren Rande der Vermerk: *Rechnung ynemens und usgebens min Heinrich Tommans von Spitals wegen vom letzten tag Wolffmonat 1547 bis den letzten tag Wolffmonat des 1548 Jars.* — Das Blatt gehört nach Schrift und Grösse mit den folgenden zu einer Handschrift. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 6.

e) Zwei einzelne Blätter: [S. Isidori Hisp. Etymologiarum libri]: (19^r-19^v) | *pedes duos, uncias decem. ~ Tonica vestis antiquissima, appellata quod* | (= Lib. XIX cap. 18-22: M. 82, 680-685); (20^r-20^v) | *sonus est. Primum autem fuere tunice pelliceę, quibus ~ Hanc primum Romulus invenisse perhibetur, ad regii* | (cap. 22-24: M. 685-690).

Textanlage und Schrift wie bei dem vorausgehenden Doppelblatt, mit dem sie zu einer Handschrift gehören. — Die beiden Blätter (34,0×25,7 cm) am oberen Rande und seitlich beschnitten, dienen zu Umschlägen. (20^v) am unteren Rande der Vermerk: *Rechnung Heinrich Tomans Spitalmeisters von wegen Spitals vom letzten Wolffmonat 1552 bis den letzten Wolffmonat 1553.* — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 7.

f) Zwei Doppelblätter: [S. Augustini contra Faustum libri]: (21^r-22^v) | *quidnam illud esset, quod de se a Moyse scriptum erat ~ sed ex commemoratione Jesu qui introduxit in il* | (= Lib. XVI cap. 13-20: M. 42, 323-328); (23^r-24^v) | *providentia ita cęcati, ut etiam com-moneatis ~ Nolite putare quia veni solvere legem aut Prophetas; non veni solvere* | (= Lib. XII cap. 31 — Lib. XVII cap. 5: M. 338-343).

(23^v) Explicit und Incipit rot. Rote Anfangsbuchstaben. Schrift (11. Jahrh.) auf langen Linien. Blätter (35,5×25,0 cm) dienen als Umschläge. Vgl. die Vermerke: (22^r) *Augustiner Rechnung 1579.* — *Hanß Bartholme Brunner Amptman.* (24^r) *Augustiner Ampts Rechnung von 1577 Jar.* — *Hanß Bartlime Brunner Amptman Erste Rechn.* — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 9.

g) Ein Doppelblatt [Origenes in Genesim]: (12^r-13^v) | *ex eo morte moriemini. Statim namque ~ quo Deus videtur in spiritu, per ipsum dominum ... Finit omilia XV. Incipit XVI de eo quod scriptum est: Et acquisivit Joseph omnem terram Egyptiorum Pharaoni. Vendiderunt enim Egy* | (Mgr. 12, 241-246).

Schöne Schrift auf zwei Spalten (11. Jahrh.). Rote Überschrift. — Die Blätter (32,0×25,5 cm) dienen als Umschlag der Rechnung des Amtes Oetenbach von 1537. Vgl. (13^r) *1537.* Bl. 12 am rechten Rande beschnitten. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 8.

IV. Bruchstücke aus juristischen und kanonistischen Sammlungen.

1. (Bl. 3)² 13. Jahrh. Perg. 34,0×27,0 cm; 39,5×24,8 cm.

Drei einzelne Blätter aus dem römischen Zivilrecht:

a) (Bl. 1^r-1^v) | *agit sub venditionis titulo ... [XX] De dolo malo ... [XXI] De restitutione minorum in integrum ... ~ [XXII] De filio familias minore ... [XXIII] De fideiussoribus minorum ... [XXIV] Si tutor vel curator intervenerit ... Minoribus annis viginti quinque ... si circumventi sunt placuit. Idem.* (Corpus Juris Civilis, Codex Justinianus II 19-24 rec. P. Krüger, II, 1884, S. 109-110); (2^r-2^v) *Quidam qui iustum filium habebat ... [XXVIII] de testamentaria tutela ... [XXIX] De confirmatione tutorum ~ De legitima tutela ... [XXX] De his qui petant tutores vel curatores: Admone adolescentem adversus quem consistere vis* | (Corp. Jur. Civ. C V 27-29: Krüger II, S. 219-220).

Der Text mit Marginalglossen umrahmt. Kunstvolle Zierbuchstaben. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. Rote Überschriften. — Die Blätter beschnitten, dienen als Umschläge. Vgl. die Vermerke: (1^r) *Rütiampt unnd Beerenberg 1553.* (2^v) *Rütij vnd Berennberg 1555.* — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 22.

b) (3^r-3^v) | *nere cum servus iussus ab uno ... [XXVIII] Ad senatus consultum Macedonianum ... ~ [XXIX] Ad senatus consultum Velleianum ... Senatus consultum locum habet, sive eam obligationem, que in* | (Corp. Jur. Civ. C IV 27-29: Krüger II, S. 166-167). Auf einem kleinen (8,0×7,0 cm) Bruchstück (4^r) *Ad senatus consultum Orfitanum* (Corp. Jur. Civ. C VI 56-57: Krüger II, S. 285).

Kunstvolle Zierbuchstaben. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Der Text mit Marginalglossen umrahmt. (3^r) mit Reagentien bearbeitet. Das Blatt hat (3^r) besonders durch den Gebrauch als Umschlag gelitten. (3^r) ein kaum zu lesender Vermerk: *Worden Hochzijt gehalten. Emptor de ...*

2. (Bl. 5). 9. Jahrh. Perg. 29,0×18,0 cm.

Ein Blatt aus den Pseudoisidorianischen Decretalen: (5^r-5^v) [Decreta Innocentii papae: XL: *Ad Aurelium Cartaginensem episcopum. Caritatis nostrae officium ...*] | *frater, cum*

unanimis et consacerdotibus ... habere digneris. XLI. De Antiochena ecclesia: ... Ecclesia Antiochena quam priusquam ~ intervenire consueverunt. Ad Alexandrum Antiochenum episcopum de pace: ... Quia grata mihi ... conpresbyterum nostrum Paulum Nicholaram Diaconum |. (Gedr. Decretales pseudo-isidorianae rec. P. Hinschius, 1863, S. 545, 546. In der Reihenfolge der Hs bei G. Voellius, Bibliotheca Juris canonici veteris II, 1661, S. 204).

Schöne karolingische Minuskel (rhätische Schrift). Rote Titel und Zahlen. Das Blatt gehört zu Ms AG 19 (oben Nr. 639) VI: Decretum synodale Hilarii papae. — Es wurde als Umschlag der Zeughaus-Rechnung von 1595 abgelöst. — Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 5.

3. (Bl. 6, 7)². 13. Jahrh. Perg. 33,0×24,0 cm.

Ein Doppelblatt aus den Sentenzen des Petrus Lombardus: (6^r-6^v) | *solius concubitus causa ... De hijs qui procurant venena sterilitatis ... Quando sunt homicide qui procurant abortum ... De excusatione coitus, quae per hoc bona ... ~ ... De indulgentia apostoli, quomodo sit accipienda ... non iubetur, nec conceditur, sed permittitur, quia non est laudabilis sed venialis |* (= Sent. lib. IV. Dist. XXXI Nr. 3-7: M. 192, 919-921); (7^r-7^v) | *iuniis domino satisfaciant ... De furiosis (Hs: futuro sis) addit ... De hijs qui cum duabus sororibus dormiunt ... ~ ... Non est uxor dimittenda pro aliqua macula vel deformitate corporis ... distinctio XXXV. Eodem iure utitur vir vel mulier ... Quod fornicariam nequit dimittere vir nisi ipse fuerit expers et viceverso ... Nihil iniquius est quam causa forni |* (= Sent. lib. IV Dist. XXXIV Nr. 3-6; XXXV Nr. 1, 2: M. 927-928).

Rote Titel. Rote und blaue Zierbuchstaben. Breiter Rand, auf dem wenige Glossen. Am Kopfe der Seiten: *LIIII*. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. den Vermerk (6^r) *Cammerambt von Anno 1542*. Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 18.

4. (Bl. 8-26)². 13.-15. Jahrh. Versch. Grösse.

Bruchstücke aus zehn verschiedenen Handschriften des kanonischen Rechtes (Text und Marginalglossen): a) Ein Doppelblatt: (8^r-8^v) = Decret. I c. 3 Dist. V ~ c. 3 Dist. VI (Corpus Juris Canonici ed. Aem. Friedberg I, 1879 S. 8-11); (9^r-9^v) = Decret. I c. 3 Dist. XV § 27 ~ c. 4 Dist. XVI (Friedberg I S. 38-42). — b) Ein einzelnes Blatt: (10^r-10^v) = Decret. II c. 42 C. XXVII. qu. 1 ~ c. 10 C. XXVII. qu. 2 (Friedberg I S. 1061-1065). — c) Ein einzelnes Blatt: (11^r-11^v) = Decr. III De cons. c. 44 Dist. II ~ c. 55 (Friedberg I S. 1330-1334). — d) Ein einzelnes Blatt: (12^r-12^v) = Decretal. Greg. IX lib. I 3, 43 ~ I 4, 8 (Friedberg II S. 35-39). — e) Ein Doppelblatt: (13^r-13^v) = Decretal. Greg. IX lib. I 6, 32 ~ I 6, 34 (Friedberg II S. 79-81), (14^r-14^v) = Decretal. Greg. IX lib. I 6, 42 ~ I 6, 48 (Friedberg II S. 89-91). — f) Ein Doppelblatt: (15^r-15^v) = Decretal. Greg. IX lib. I 15,1 ~ I 17,2 (Friedberg II S. 132-135); (16^r-16^v) = Decretal. Greg. IX lib. I 20,2 ~ I 21,6 (Friedberg II S. 144-148). — g) Zwei einzelne Blätter und ein Doppelblatt: (17^r-17^v) = Decretal. Greg. IX lib. IV 20,6 ~ lib. V 1,4 (Friedberg II S. 729-734); (18^r-18^v) = Decretal. Greg. IX lib. V, 1,16 ~ V 1,21 (Friedberg II S. 738-742); (19^r-19^v) = Decretal. Greg. IX lib. V 3,19 ~ V 3,27 (Friedberg II S. 755-758); (20^r-20^v) = Decretal. Greg. IX lib. V 3,21 ~ V 3,23 (Friedberg II S. 761-763). — h) Ein Doppelblatt: (21^r-22^v) = *Compilatio II*: lib. V, tit. 4 c. 2 ~ tit. 12 c. 2 (gedr. *Quinque compilationes antiquae* ed. Friedberg, Lipsiae 1882, S. 98-101). — i) Ein Doppelblatt: (23^r-23^v) = VI Decretal. I 16,5 ~ 18,3 (Friedberg II S. 988-990); (24^r-24^v) = VI Decretal. II 1,2 ~ II 2,1 (Friedberg II S. 995-997). — k) Ein Doppelblatt: (25^r-25^v) = VI Decretal. III 13,1 ~ 14,1 (Friedberg II S. 1048-1051); (26^r-26^v) = VI Decretal. 17,1 ~ 20,1 (Friedberg II S. 1055-1056).

Alle Blätter haben mehr oder weniger die gleiche Ausstattung. Sie dienen alle als Umschläge. Vgl. die Vermerke: (8^r) *Kameramptsrechnung von Johannis baptiste des XLI jars bys uff Johannis des XLII jars. Am Rande 1541*. (11^r) *Tom. X 76-81*. (13^r) *Closters Ruthij Rechenbüch, vß daz 1557 jar SM: Hanns Oberkams erste Rechnung 1557*. (16^r) *Kellerampts Rechnung 1577. Rudolff Georg Keller. (21^v) 1542 Jar Innemmen. (22^v) Abscheid vber deß Spittals Rechnung vom 1642en Jar. Rudolff Kambly, Spittalmeister. (24^r) Cammerampts Rechnung von anno 1580 Conrad Lüdtoldt*. — Zu Bl. 13, 14; 21, 22; 25, 26 vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 14, 21, 15.

5. (Bl. 27, 28)². 13. Jahrh. Perg. 32,5×25,5 cm.

Ein Doppelblatt mit Kommentar zu den Decreten: (27^r-27^v) | *et mundi' id est mundanorum, lumen' ~ ,Ecce ego dico praesentibus episcopis' (vgl. Decr. I c. 8 Dist. XCIII-I c. 6 Dist. XCV: Friedberg I S. 322-333); (28^r-28^v) | ... ,per potentiam' id est dominari, ,presbiteri quoque' ~ ,Boni principis' ac religiosi ... (vgl. Decret. I c. 6 Dist. XCV-I c. 16 Dist. XCVI: Friedberg I S. 333-346).*

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Die kommentierten Worte des Decretes sind schwarz unterstrichen. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. den Vermerk (28^r) *Cammerampt 1566*.

6. (Bl. 29)². 14. Jahrh. Perg. 33,2×28,5 cm.

Ein einzelnes Blatt: (29^r) [Summa Joannis Andreae super quarto Decretalium = Summa de sponsalibus et matrimonio] | *men statim mortuo reliquo coniugum sublaturum est ~ Faciunt enim ad secundam partem rubrice et non ad propositum, unde quid dicunt vide per te etc. Deo gratis (!) opus istud completum est. (Drucke: Hain 1067-1077).*

Schöne Schrift auf breiten Spalten. Blaue und rote Lemmata. Am Rande kleine Glossen. Der untere Teil des Blattes beschnitten. — Vgl. Fr. von Schulte, *Die Geschichte der Quellen und Literatur des Canonischen Rechts II* (1877) S. 205-229.

7. (Bl. 30-35)². 13. Jahrh. Perg. 21,0×15,5 cm; 10,5×15,5 cm.

Ein Doppelblatt und zwei Hälften je eines Doppelblattes: [S. Raymundi a Pennafort O. P. Summa]: (Bl. 30^r-30^v) | *fructibus, sed de extantibus tamen ~ Quod si commode non potest fieri, ne dampnabiliter in saeculo evagentur, debent | (= Lib. I, tit. 1: De Simonia § 5-§ 9) (Gedr. Veronae 1744, S. 8-12); (31^r-31^v) | *omnis peccato, cesset omnis conventio ~ super eodem IX quaestio III: Conquestus (= § 14-§ 15) (S. 19-20); Dictum est de simonia in genere ~ extra. de permutatione. Ad | (= tit. 2: Ne Praelati vices suas sub annuo censu concedant) (S. 20-21); (32^r-32^v) | *divino circa quod non dispensatur ~ intelligitur se obligasse, non ad id quod fiebat, sed ad id quod | (= tit. 8: De voto et votorum transgressoribus § 9-§ 16) (S. 66-76); (33^r-33^v) | *Jacobus subdit; nec per celum ~ Solet tamen dici communiter a doctoribus quod si utrumque iuramentum | (= tit. 9: De iuramento et periurio § 1-§ 5) (S. 80-85); (34^r-34^v) | *et non transit ad successores, quia ad periculum periurii ~ nisi rea mens, XXII quaest. II: Homines in fin. (= § 12-§ 14) (S. 88-97). Quoniam periurium fundatur in mendacio ~ ut mendacium testis in causa pecuniaria. Quartum (= tit. 10: De mendacio et adulatione § 1-§ 2) (S. 97); (35^r-35^v) | *parochiam faciunt ibi propugnacula ~ [civitas melius custodiatur. Extra eodem titulo: Pervenit] (= tit. 14: De immunitate ecclesiae, coemeterii, personarum et regularum ad eos pertinentium § 5) (S. 118-119). Q[uoniam retentores decimarum] et relictorum ~ et secundum hoc potest legi illa Decretalis: Novum. Item | (= tit. 15: De decimis, primitiis et oblationibus § 1) (S. 120-121).******

Rote Titel. Rote Anfangsbuchstaben. Von Bl. 30, 31; 34, 35 ist die obere Hälfte mit Textverlust abgeschnitten. Alte Foliierung: (32^v) *Fo. XVIII*; (33^v) *Fo. XXI*. (30^r) am unteren Rande: *De pecunia vel possessione symoniace accepta*; am oberen Rande: (32^r, 32^v) *De votis*, (33^v) *De pena periurii*; (34^r) am unteren Rande: *Quartus*; (34^v) am linken Rande: *De mendacio*. Ausserdem (32^r-33^v) am oberen Rande Angabe des Buches und des Titulus (*Lib. I Tit. VIII, IX*). — Die Blätter dienten als Umschlag zu Rechnungen des Antes Embrach und wurden 1934 abgelöst.

8. (Bl. 36-39)². 14. Jahrh. Perg. 35,5×24,7 cm; 24,8×24,7 cm.

Zwei Doppelblätter: (Bl. 36^r-39^v) Bruchstück von einer Summa de casibus (oder Poenitentialis), die die Summa des Raymundus von Pennafort glossiert. Und zwar Lib. I, tit. 8 q. LIII-LXXXIII; tit. 9: *De iuramento et periurio*, q. I-VII. Es werden zitiert: die Sentenzen des Petrus Lombardus († 1160), Henricus de Segusia (Hostiensis, † 1271), Guilelmus Redonensis (nach 1254), Thomas von Aquin († 1274), Raymundus von Pennafort († 1275).

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Am oberen Rande Angabe des Buches *LI* und der Tituli. — Die Blätter dienten als Umschläge. Vgl. die Vermerke: (37^v) *E Matrikelrechnung*. (39^r) auf dem Rücken: *B Regist. Index Actorum Scholastic*. November 1932 abgelöst von der Matrikelrechnung und vom *Index actorum scholasticorum* der Abteilung „Kirchenarchiv“ des Staatsarchivs Zürich.

V. Bruchstücke aus theologischen Abhandlungen.

1. (Bl. 1, 2)². 14. Jahrh. Perg. 15,0×21,6 cm.

Ein Doppelblatt: (Bl. 1^r-2^v) Bruchstück eines Kommentars zu Petrus Lombardus Sentiarum liber II Dist. 3. (M. 192, 657-660).

Kleine, schwer lesbare Kursivschrift. — Die untere Hälfte des Blattes abgeschnitten.

2. (Bl. 3, 4)². 9. Jahrh. Perg. 23,5×20,5 cm.

Ein Doppelblatt: lateinischer Text überwiegend aus Beda: (3^r-3^v) ... *Non turbetur cor vestrum ~ Et nunc dixi vobis prius quam fiat ut credatis cum factum fuerit ...* (vgl. Beda in s. Joannis evangelium: M. 92, 833-834); (4^r-4^v) | *equaliter sed cum facie caeli mutatur. Sereno enim perspicuus ~ alteri fides in eodem spiritu et cetera.* (Beda, explanatio Apocalypsis lib. III: M. 93, 201-202). Dann folgt: *Et in circuitu sedis sedilia viginti quatuor et super thronos viginti quatuor seniores sedentes. Ecclesia quæ propter societatem ~ mare vitreum simile crystallo propter fidem veri baptismi refertur ad vitrum in quo non ...* (Beda, explanatio Apocalypsis lib. I: M. 143).

Karolingische Minuskel. Ohne Schmuck. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. die Vermerke: (3^r) *Crichtbuch 1586.* — In grauem Pappunischlag. (4^r) *Gerichtsprotokoll Uhwiesen, 1932 vom Notariat Andelfingen abgeliefert* (mit Bleistift).

3. (Bl. 5, 6). 14. Jahrh. Perg. 31,5×23,0 cm.

Ein Doppelblatt aus den Sentenzen des Petrus Lombardus: (5^r-5^v) | *ingenitus ita inquit non est dicendus ~ Non enim habet de* | (= Sent. lib. I Dist. XXVIII Nr. 2-XXIX Nr. 1: M. 192, 598-600); (6^r-6^v) | *finitione et in omni loco ~ proprie sit in omni loco vel in omni creatura* (= Sent. lib. I Dist. XXXVII Nr. 1-7: M. 622-623).

Rote Titel. Rote und blaue Zierbuchstaben. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. den Vermerk (5^r) *Jacob Kamblys rüchnung vom 1572 Jar.*

4. (Bl. 7, 8)². 14. Jahrh. Perg. 36,0×26,0 cm.

Ein Doppelblatt und vier Blattstreifen aus einem Kommentar zu den Sentenzen des Petrus Lombardus: (7^r-8^v) Kommentar zum Liber sent. IV Dist. XXIX und Dist. XXXII (verbessert aus XXXIII). Die Streifen (9-14) enthalten u. a. den Kommentar zu Dist. XXXV und XXXVII. (M. 192, 916, 922 usw.)

Von einer einzigen Hand. Rote und blaue Anfangsbuchstaben und Lemmata. Einzelne sorgfältig gezeichnete Zierbuchstaben. — Die Blätter dienten als Umschläge. Vgl. die Vermerke: (7^r) *1538*, (9^v) *1529*, (10^v) *1526*, (11^v) die Signatur *H. J.*

5. (Bl. 15-44)². 13. Jahrh. Perg. 34,0×25,0 cm.

Elf ganze Doppelblätter und vier Bruchstücke von je fünf Doppelblättern: [Alexander von Hales Summa theologiae]: (15^r-46^v) Textstücke aus Liber II und III. (Drucke: Summa universae theologiae, Venetis 1475, Norimbergae 1482, Papiæ 1489, Norimbergae 1502, Lugduni 1515, Venetiis 1576, Coloniae 1622; — Doctoris irrefragabilis Alexandri de Hales O. M. Summa theologica ... cura PP. Collegii S. Bonaventurae ad fidem codicum edita. I, Quaracchi 1924; II, 1928; III, 1930).

Rote und blaue Zierbuchstaben. Kleine, zierliche Schrift. Am oberen Rande Angabe des Buches. — Die Blätter dienten als Umschläge. Die von P. Schweizer gesammelten Stücke wurden bei der Ordnung der Bruchstücke des Staatsarchives (Herbst 1935) ergänzt. Vgl. Kanzlei-Vermerke: (15^v) (unleserlich); (16^v) *Urbar umb die Grund Zins und Zehenden der Kirchen zu Niderhaßlen*; (20^v) am oberen Rande: *Restanz von 1544 Jar*, am rechten Seitenrande: *am 8. Februarij a^o 45 ...* am unteren Rande: *Hans Freitag ...*; (21^r) am oberen Rande: *1533*, am Seitenrande: *Heinrich Burckart ...*; (28^r) am oberen Rande: *Abschied des Spitals ...*; (30^v) am oberen Rande: *Rechnung Heinrich Tomman Spitalmeisters von wegen Spitals zu Zürich vom 1555. Jar*; (34^r) am rechten Seitenrande: *Ist daz Zinsbüch mit den Tullen volendet am 22 tag Julij vor dem 46 jar.* (35^v) *Rechnung Heinrich Tommans von wegen Spitals Zürich vom 1554. jar.* Die Blätter wurden bei der Katalogisierung inhaltlich bestimmt, aber nicht nach der richtigen Textfolge geordnet. Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 11. — Vgl. Fr. Überweg-B. Geyer. Grundriss der Geschichte der Philosophie II: Die patristische und scholastische Philosophie (Berlin 1928) S. 382-384; 734-735.

6. (Bl. 45–53)². 14. Jahrh. Perg. 34,0×25,0 cm.

Drei ganze Doppelblätter und drei einzelne Blätter. [Aegidius von Rom. Erstes Buch des Sentenzenkommentars] (Drucke: Venetis 1492, 1521, 1571; Gesamtausgabe des ganzen Kommentars von A. de Aguilar, Cordova 1707, 5 Bde).

Rote Anfangsbuchstaben und rote Bezeichnung der Quaestionen am Rande. Am oberen Rande von späterer Hand: (45^r, 47^r, 48^v, 51^r, 52^r) *XXXVII Distinctio et secunda pars eius*. — Die Blätter dienten als Umschläge und wurden beim Ablösen so unglücklich behandelt, dass Bl. 45^v, 46^r, 47^r, 49^r, 49^v, 50^r, 50^v, 52^r unlesbar geworden sind. Vgl. Kanzleivermerke: (45^r) 1544; (46^v) *Obmanamis Rechnung von anno 1544 Georg Müller Obmann N^o 12*. Auch diese Blätter wurden bei der Katalogisierung nur inhaltlich bestimmt, aber nicht textlich geordnet. — Vgl. Fr. Überweg – B. Geyer, S. 543–546; 774. G. Bruni, *Catologo dei manoscritti egidiani romani*, in: *Rivista di Filosofia Neo-Scolastica* 22 (1930) 230–249; 23 (1931) 410–411; G. Bruni, *Sugli scritti di Egidio Romano*, in: *Archivio di Filosofia* I (1931) 32–51; II (1932) 54–72.

VI. Bruchstücke verschiedenen Inhaltes.

1. (8 Bl.). 15. Jahrh. Perg. 19,5×14,0 cm.

Vier Doppelblätter aus einem deutschen Gebetbuch: (Bl. 1^r–4^r) liturgische Gebete in Übersetzung: *Zü der Non sprich ein Ave Maria ~ Für alle glöbig selen. Coll. Fidelium deus. Gott ein schöpffer*; (4^r–8^v) *Du andechtige Sele vnd gespons unsers herren ... ~ Von sant Johans dem töffer. Ant. Das |*. Beigefügt (9^r–9^v) ein Papierblatt (15. Jahrh.) mit Gebeten.

Rote Überschriften und Anfangsbuchstaben. Rote Foliierung: (1^r) *CXXXVII*, (2^r) *CXLVIII*, (3^r) *CXLVI*, (4^r) *CLI*, (5^r) *CLIII*, (6^r) *CLVI*, (7^r) *CLVII*, (8^r) *CLIX*. — Die Blätter wurden abgelöst von Einbänden. Bl. 1, 2; 5, 8 sind am unteren Ende mit Textverlust beschnitten, Bl. 8 an der Seite. — Die Antiquarische Gesellschaft besitzt die zu dieser Handschrift gehörigen Bl. 140, 141, 142, 148, 155, 167, 173, 174. — (9) gefunden im Getäfer des Hauses zum Reh, geschenkt von Keller-Escher. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 25.

2. (Bl. 10, 11)², (Bl. 12–15). 12. Jahrh. Perg. 30,5×23,2 cm; 27,5×20,0 cm.

Bruchstücke von zwei asketisch-mystischen Abhandlungen:

a) Ein Doppelblatt: (10^r–10^v) asketisch-mystische Erklärung zur Parabel vom verlorenen Sohn (Luc. 15, 11–16); (11^r–11^v) u. a. Erklärungen zu Luc. 16, 18 und zur Parabel vom reichen Prasser (Luc. 16, 19–31).

Kleine, schöne Schrift. Ohne Schmuck. Die Schriftstellen schwarz unterstrichen. Alte Foliierung: (11^r) *XVI*. Der Rücken des Blattes stark beschädigt. Abgelöst von der Augustineramtsrechnung des Jahres 1547.

b) Zwei Doppelblätter: (12^r–15^v) asketisch-mystische Erwägungen.

Kräftige, schöne Schrift. Ohne Schmuck. Von Bl. 13, 14 fehlt je die Hälfte. — Die Blätter wurden 1933 vom Urbar der Landvogtei Sargans (Staatsarchiv Zürich: Ms B VIII 337) abgelöst.

3. (Bl. 16, 17; 18, 19)². 13. Jahrh. Perg. 33,7×28,0 cm; 40,8×28,2 cm.

Aus zwei verschiedenen Abhandlungen über Medizin.

a) Ein Doppelblatt: (16^r–17^v) einer kurzen medizinischen Sentenz folgt eine längere erläuternde Ausführung, mit vielen kleinen Notizen am Rande.

Abwechselnd blaue und rote Anfangsbuchstaben. — Von Bl. 16 ist ein Drittel abgeschnitten. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. den Vermerk (17^r) *Küßnacher Rächnung vom LXVIII jar ... Hanns Khüntzen 1568*.

b) Ein Doppelblatt: (18^r–19^v) medizinische Abhandlung: Beschreibung der Krankheit und *Cura*.

Rote Überschriften. Blaue und rote, leicht verzierte Anfangsbuchstaben. Am Kopf des Blattes (blau und rot) *L[iber] VII*. — Das Blatt diente als Umschlag. Vgl. den Vermerk (18^r) am unteren Rande: *Kammerampt 1573*.

4. (Bl. 20, 21)³. 16. Jahrh. Perg. 32,0×27,5 cm.

Ein Doppelblatt: (20^r–21^v) kurzgefasste Auszüge (Hebräisch) eines grossen Ritualwerkes (wahrscheinlich *Mischne-Thora*: *Jad Hachasaka* des Maimonides = Moses ben Maimon). Es

werden nur Gebote angeführt und dabei wird öfters auf einen zweiten Teil (Verbote) verwiesen.

Die Schrift in drei Spalten wird Mittelschrift (zwischen der Quadrat- und der Raschischrift) genannt. — Das Blatt diente als Einband. Vgl. die Notiz (21^v) *Urtheilbuch des Spittals 1565 bis 1572. N^o 3. Darunter älterer getilgter Vermerk: ... angefangnen ... H. R. O Her myn Gott. Auf dem Rücken 1565-1572 N^o 3. — Über Maimonides: Jüdisches Lexikon 3 (1929) 1306-1328.*

5. (Bl. 22-29)². 13./14. Jahrh. Perg. 27,0×19,8 cm.

Vier Doppelblätter mit Bruchstücken mehrerer Schriften des Aristoteles in lateinischer Übersetzung (aus dem Griechischen, nicht aus dem Arabischen). a) Aus den Libri Meteorologicorum: (22^r-22^v) = liber III cap. 5 (Schluss) ~ lib. IV cap. 1 (teilweise); (23^r-23^v) = lib. IV cap. 3 (teilweise); (24^r-25^v) = lib. IV cap. 7-10 (teilweise). — b) Aus De animalium motu: (26^r-27^v) = cap. 7-11. — c) Aus De longitudine et brevitae vitae: (27^v) = cap. 1, 2 (teilweise). — d) Aus De respiratione: (28^r-29^v) = cap. 4-10 (mit Auswahl). (Vgl. Aristotelis opera omnia III, Parisiis, ed. F. Didot et soc., 1887, S. 607-610; 612-614; 308-313, 527-528; 539-544).

Schöne Schrift. (23^v, 27^r, 27^v, 28^r, 29^r) einfache rot-blaue Zierbuchstaben. (22^r) eine geometrische Figur im Text. Seitenüberschrift (rot und blau): (22^r-25^v) II ~ *METHEO*; (26^r-27^r) *MOTV AĪI*; (27^v) *DE MORTE*; (28^r-29^v) [ET] *SENEC. IUVEN ET SENECA*. — Durch das Staatsarchiv 1934 abgelöst von der Spitalrechnung 1548/1549. (26^r) Vermerk des Rechnungsführers: *Rechnung min Heynrich Tommans wegen Spitals Zürich vom letzten tag Wolffmonat 1548 bis uff den letzten tag Wolffmonat 1549.* — Vgl. A. Jourdain, *Recherches critiques sur l'âge et l'origine des traductions latines d'Aristote* (Paris 1819). Zweite Auflage von Ch. Jourdain (Paris 1843).. — M. Grabmann, *Forschungen über die lateinischen Aristoteles-Übersetzungen des XIII. Jahrhunderts*, in: *Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters* Bd. 17, H. 5-6 (1916).

6. (Bl. 30-37)³. 13. Jahrh. 34,0×23,5 cm.

Bruchstücke von zwei mittelhochdeutschen Dichtungen:

a) Vier Doppelblätter: [Gottfried von Strassburg, Tristan und Isolde]: (30^r-30^v) *vant man vollen markt da* (Vers 2209) ~ *da sazzer unde weinte alda* (Vers 2484. Gedr. Gottfried von Strassburg Tristan und Isolde, I Text, herausg. von Fr. Ranke, 1930, S. 28-32); (31^r-31^v) *nemt war wier iu gevalle* (Vers 3037) ~ *wie vollkomen er were* (Vers 3314: Ranke, S. 38-42); (32^r-32^v) *Durch Britanie streich er do* (Vers 3867) ~ *sagt an wiest disem mēren do* (Vers 4142: Ranke, S. 49-52); (33^r-33^v) *man mohtes under sniden* (Vers 4696) ~ *ia Vulkan unde Kassander* (Vers 4972: Ranke, S. 59-63); (34^r-35^v) *ez genuzzer iemer wider in* (Vers 14369) ~ *mit hertzen und mit munde* (Vers 14924: Ranke, S. 180-187).

(30^r-33^v) von einer einzigen Hand, (34^r-35^v) von einer andern Hand. Rote und blaue, leicht verzierte Anfangsbuchstaben. Text in drei Spalten. (33^r) alte Folierung: *XVIII*. — Die Blätter wurden 1883 von Paul Schweizer auf drei Einbänden im Zürcher Staatsarchiv entdeckt. Bl. 31, 32 stammen aus dem Nachlasse Gerold Meyers von Knonau und wurden am 18. Februar 1933 von der Zentralbibliothek an das Staatsarchiv abgetreten. Vgl. die Vermerke: (30^r) *Augustiner Ampts Rechnung 1580. — Haß Bartholome Brunner Amptman.* Auf dem Rücken: 1580. (31^r) am unteren Rande: *Zims (!) Büch Im a(pril?)i 1581 Jar und demnach im 1582 ... Des unnderen Ampts zur Augestyienern M. Partli Bränner.* (34^r) 1581. (35^r) *Augustiner-amptß Rechnung 1581. — Haß Bartholome Brunner Amptman.* Die Blätter wurden bei der Katalogisierung (1935) in ihrer ursprünglichen Lage vereinigt. — Vgl. J. Baechtold, *Züricher Tristan-Bruchstücke*, in: *Germania* 29 (1884) S. 71-85 mit der ersten Ausgabe des Textes der drei Fragmente Bl. 30, 33, 34, 35. Hierzu das beschreibende Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 16. E. Caffisch-Einicher, *Mittelhochdeutsche Fragmente der Zentralbibliothek Zürich*, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 57 (1933) S. 288-298 mit der ersten Ausgabe des Textes Bl. 31, 32.

b) Ein Doppelblatt: [Wolfram von Eschenbach, Parzival]: (36^r-37^v) *gesteines müze vil deir in* (I 10,7) ~ *sine mohten mir niht me getûn* (I 28, Z. 24. Gedr. Wolfram von Eschenbach von K. Lachmann, 1926, S. 17-25).

Von einer einzigen Hand und von der gleichen wie Bl. 34, 35 und Ms Car C 182 (oben Nr. 352) mit denen es zu einer Handschrift gehörte. Blaue und rote, leicht verzierte Anfangs-

buchstaben. Text auf drei Spalten. (37^r) alte Foliierung: LXXIII. — Die Blätter dienten als Umschlag; vgl. den Vermerk (36^r) *Augustiner ampt Rechnung von 1552 Jar – Von Barthlime Brunner*. Die Blätter wurden 1883 mit den Tristan-Fragmenten von Paul Schweizer im Staatsarchiv entdeckt und mit ihnen von J. Baechtold in: *Germania* 29 (1884) S. 71 kurz beschrieben. Ebenda 30 (1885) S. 371–322 wurde der Text zum ersten Male ediert. Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 17.

7. (Bl. 38–45)². 14. Jahrh. Perg. 24,5×18,5 cm.

Zwei Fragmente aus dem Schwabenspiegel (Landrechtbuch und Lehenrecht):

a) Ein Doppelblatt: (Bl. 38^r–38^v) *Hie hebet sich daz lant reht büch an: Herre got himelischer vater durch diner mitte gute ~ als wir her nach wel gesagen, ob wir |* (gedr. F. L. A. Lassberg, 1840, S. 3–5); (39^r–39^v) *| si einen layen fursten an. dem sol ouch sin eigen werden ~ wirt nimmer mere ansprache |* (= § 43–56: Lassberg S. 24–27).

Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (38^r) rot-blauer Zierbuchstabe. Alte Foliierung: (38^r) XXXI; (39^r) XXXVIII. — Die Blätter wurden vom Deckel des Pfarrbuches von Kloten abgelöst.

b) Zwei Doppelblätter und ein Streifen: (40^r–45^v) der untere Streifen eines Doppelblattes enthält je nach der Spalte Textstücke aus § 238–239; 241–243; 254; 254–256 (Lassberg S. 109, 110, 114, 115). Das erste Doppelblatt (42^r–42^v) *| und sol si twingen ob er die burgschaft empfangen hat* (= § 277) *~ so sol in der kiunig us der achte lan und |* (= § 285: Lassberg S. 122–124); (43^r–43^v) *| babst Leo und der kiunig Karle* (= § 331) *~ den reigel vahz diu zelbe büsse ein habch der den* (= § 344: Lassberg, S. 145–147). — Das zweite Doppelblatt (44^r–44^v) unmittelbar (an 43^v) anschliessend *antvogel vahet der hat die selben büsse* (= § 344) *~ Ist ein man einer iungfrouwen phleger |* (= § 349: Lassberg, S. 147–149); (45^r–45^v) *und hat der man die gewer gehaben* (= Lehenrecht § 11) *~ das si es tün über sechs wochen unde |* (§ 176: bei Lassberg, S. 176 ohne Titel, hier: *Die ein güt von einem herrn ze lehen hant*).

Rote Titel und einfache, rote Anfangsbuchstaben. Alte Foliierung: (42^r) CXIII; (43^r) CXXVIII; (44^r) CXXV; (45^r) CXXXIII. — Die Blätter dienten bis 1884 als Überzug der beiden Deckel des Bandes Ms E II 383 (Briefe von und an Caspar Waser sen.). Vgl. den Vermerk: (45^r) *Acta et litterae a Casparo Wasero et ad Casp. Waser ab anno 1584–1614*. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 23. — Vgl. P. Schweizer, Fragmente des Sachsen- und des Schwabenspiegels und Statut von Cercenasco, in: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte*. Bd. 34. Germ. Abt., 1913, S. 411–412.

8. (Bl. 46, 47)². 16. Jahrh. (1526). Perg. 32,7×25,7 cm.

Ein Doppelblatt: Verzeichnis der St. Lux- und Loyen-Brüderschaft in Zürich: (46^r) *Ludwig Schwaminger von Filingen ~* (47^r) *Petter Ziegler*. (Gedr. P. Schweizer, *Die St. Lux- und Loyen-Brüderschaft von Zürich*, in: *Anzeiger für schweizerische Altertumskunde* 17, 1884, S. 17–18).

Von drei oder vier Schreibern. (46^v) unbeschrieben. Bl. 46 der Länge nach zu einem Drittel abgeschnitten. (46^v) steht bei *Her Caspar Frig Statschreiber* am Rande die Zahl 1520/26. Vgl. (46^r) am untern Rande: *dieser Umschlag datiert von 1520 bis 1526, als Caspar Frey (v. folg. Pag.) Stadtschreiber war*. — Die Blätter dienten als Umschlag, vgl. (46^r) den Vermerk: *Augustiner Rechnung vom 1530ten Jar*. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 29.

9. (Bl. 48–49). 15. Jahrh. 30,0×24,5 cm.

Ein Doppelblatt aus einem Statutenbuch von Cercenasco (Oberitalien): (Bl. 48^r–48^v) *De his qui tenentur ire ad exercitum: Item statuerunt quod homines de Cercenasco qui nunc sunt ~ De ribaldis et ignotis euntibus ...: Item statuerunt quod si quis ribaldus ... hominum Cerceñ. habentis vel habentium lumen; (49^r–49^v) Item statuerunt quod aliqua persona de Cerceñ. non possit nec debeat torqueri. ~ Si quis pro debito pignus dare promiserit*. (Gedr. P. Schweizer, Fragmente des Sachsen- und des Schwabenspiegels und Statut von Cercenasco, in: *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte*. Bd. 34. Germ. Abt., 1913, S. 414–418).

Rote und blaue, einfach verzierte Anfangsbuchstaben. Rote Titel. Schrift um 1400. Alte Foliierung: (48^r) *XXVI*; (49^r) *XXXII*. — Das Blatt diente bis Ende 1913 als Deckel des ältesten Zürcher Stadtbuches Nr. I. Vgl. die Signatur auf dem Rücken: *B II 5, Gest. I*. Darunter ältere Signaturen. (48^r, 49^v) das Zürcher Wappen in Golddruck. — Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 30.

10. (Bl. 50–54)². 13. u. 15. Jahrh. 33,0×28,5 cm u. 39,0×27,8 cm.

Bruchstücke aus einem Werke über Grammatik. [Summa quae vocatur Catholicon edita a fratre Johanne de Janua ordinis fratrum praedicatorum]: a) ein einzelnes Pergamentblatt: (50^r–50^v) *Rostrum, arodo, arodis ~ Ruricola* (Drucke: Hain 2251–2259).

Anfangsbuchstaben abwechselnd rot und blau und leicht verziert. — Das Blatt am unteren Ende beschnitten, diente als Umschlag. Vgl. (50^r) *Dess Kellerampts Rechnung vom 1569 Jar.*

b) Zwei Doppelblätter, ein Pergamentdruck: (51^r–54^v) ... *Plango, gis, planxi, planctum ~ Plecta, A plecto, etis*; (52^r–52^v) ... *Poeta. A poio, pois ~ Polluo, Luo, luis*. — (53^r–53^v) ... *Sternutus, in sternutatio exponitur ~ Stirps. A sto, stas*; (54^r–54^v) *Suffercio cis, suffersi ~ Sum, es, est*. (Drucke: Hain 2255).

Rot gestrichelte Buchstaben und rote Lemmata. 49 Zeilen Druck von Günther Zainer (Augsburg 1469). Vgl. Index to the early printed Books in the British Museum (1898) S. 111, Nr. 1521. — Bl. 51, 52 am unteren Rande beschnitten. Die Blätter dienten als Umschlag; vgl. den Vermerk: (52^r) *Urber über die brieff ußwysend die Zinß der Bruderschaft deß Gestiffts zu S. Petter, Zürich Im 1526 Jar.* Daneben Signaturen: *Lit: II d. Folio XLIV. H 34*. Vgl. Beschreibendes Verzeichnis Paul Schweizer Nr. 28.

Alle diese Bruchstücke wurden von den Beständen des Staatsarchivs (Rechnungs- und Buchumschlägen) abgelöst. Die Sammlung wurde von Prof. Dr. P. Schweizer (Staatsarchivar 1881–1897) angelegt und seither fortgesetzt.

F IIa 241. 16. Jahrh. (1512). Pap. 31,6×21,4 cm. 103+1 Bl.

[642

Jahrzeitenbuch von Küsnacht.

(Bl. 8^r) *Kal. A. Januarius habet 31 dies. Circumcisio Domini: Obierunt Hemi Winman von Herliberg ... ~ (100^v) A Silvestri pape: Obiit Her Hans Basler ... sant jörgen Vigil und selmess. Dis büch ist geendet in dem jar 1512 Johannis evangeliste.* Voraus: a) (1^r) *Oracio dominica: Vatter unser ...; Salutacio angelica: Gegrüsset sygest Maria ...; Symbolum apostolorum: Ich geloub in gott vatter ...*; b) (2^r–2^v) *Copia Cartę de petitione matricis: Vicarius reverendi in Christo patris et domini domini Ottonis dei et apostolice sedis gratia episcopi Constantiensis*; c) (3^r) *Carta de petitione sancti spiritus: Hec sunt indulgencię a sede apostolica concessę hospitali sancti spiritus de Rhoma.* Am Schlusse: a) (102^v) Notiz über die Zahl der Osterkommunionen in Küsnacht in den Jahren 1515 und 1519; b) (103^r) Notiz über ein Gewitter am Agnestag 1515 zu Erlenbach; c) (103^v) Notiz über eine Scherin Ymilgartis zu Köln und die Reliquien des Apostels Thomas und der drei Magier.

Rote und blaue Sonntagsbuchstaben. Hie und da rote Festeintragungen. Unbeschrieben: 1^v, 3^v, 4^r, 4^v, 5^r, 5^v, 6^r, 6^v, 7^r, 7^v, 101^r, 101^v, 102^r. Nach 101^r zwei Blätter herausgerissen. Von 7^r–10^r unten Blattsignaturen: *a1, a2, a3, a4*. — Holzdeckel mit Papier überklebt, Pergament Rücken; unten alte Signatur: *197*, oben Etikette: *Seelgeräth-Büch des Gotteshauses Küsnacht 1512*. Vorne in der Handschrift liegt ein Blatt (37,0×30,2 cm) aus dem alten Jahrzeitbuch von Küsnacht (um 1400). Es enthält die Tage vom 8. bis 13. März. — Vgl. F. Hegi, Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 164–169.

F IIa 461. 14. Jahrh. Pap. 23,4×14,7 cm. 43 Bl.

[643

Urbar und Jahrzeitenbuch vom Heiligenberg (Winterthur).

Aus drei Stücken: 1. (Bl. 2^a–21^b) *Hec sunt bona communia plebani et prebendarum Ecclesie sancti Montis*. — 2. (22^a–35^a) *Hec sunt bona et redditus ecclesie sancti Montis prope Winterthur. Anno LXXVI^o hic renovatum*. (1376). — 3. (36^a–40^a) *Anno domini M^oCCCXLII^o hec sunt anniversaria sancti Montis per circulum anni*. (Auszug gedr. K. Hauser, Das Augustiner

Chorherrenstift Heiligenberg bei Winterthur [1225–1525] = Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur 1908, S. 66–73). Voraus: (1^a–1^b) einige Notizen. Folgen (41^a, 42^b–43^b) allerlei Notizen.

Ohne jeden Schmuck. Unbeschrieben: 10, 11, 12^a, 16^b, 18^b, 19^a, 35^b, 40^b, 41^b, 42^a. An verschiedenen Stellen Blätter herausgeschnitten. Nach 38 fehlt ein Blatt. (1^b) *Nota. Istud rodale propter alterationem et varietatem personarum nec non rerum et censuum possessorum est innovatum; queratur post XXIIII folia. Item post illam autem innovationem iterum propter majorem noticiam eorum est renovatus (!). Anno Domini vero Anno millesimo tria C nonaginta cum octo. Presens libellus diligenter est renovatus. In quantum potui studiosius omnia feci. Hec et vetera rodalia isto libro contenta, propter has innovationes non sunt abolenda, sed in dubiis multum advertenda.* — Starker Holzdeckel mit Leder überzogen. Vorderdeckel (innen) Stück einer Pergamenturkunde (Ende September 1322). Auf dem zweiten Deckel (innen) Urkunde vom 20. Mai 1295 (gedr. Anzeiger für Schweizerische Geschichte I, 1870, S. 44, und UB Zürich 6, Nr. 2332). Auf dem Vorderdeckel alte Signatur 917. (1^a) alte Signatur: 390. 1–6. — Vgl. F. Hegi, Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 156–157.

F II c 6b. 15. Jahrh. (1430). Perg. 33,0×18,5 cm. 32 Bl. [644]
Jahrzeitenbuch von Albisrieden.

(Bl. 1^r) *Kal. Januarius habet XXXI dies. Lunacio habet XXX dies ~ (31^r) A. S. Silvestri pape.* Folgt: (31^v–32^v) Zinsen- und Güterverzeichnisse von c. 1450 bis ins 16. Jahrh. (32^v) *Ist abgelöst anno 1540.*

Rote Monatsnamen und einzelne Feste. Die Handschrift ist um 1430 angelegt. Kam im Oktober 1920 ins Staatsarchiv. — Holzdeckel in Pergament gekleidet, Reste einer Schliesse. Vorderdeckel (innen): Schuldnotiz Hans Bircher. Angeklebt Rest einer Urkunde Friedrichs von Zollern, Komthurs des Joh.-Hauses zu Bubikon (1368/69); Leibding für Bruder Burkhard, Heinrich Bilgris seligen Sohn und für einen Sohn des seligen Wernli Bilgri. Auf dem zweiten Deckel Eintrag von 1450: Stiftung Hans Meyer von Friesenberg. Darunter zweispaltig Bruchstück einer Vita Panthaleonis (14. Jahrh.). — Vgl. F. Hegi, Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 127–132.

F II c 22. 15. Jahrh. (1488). Perg. 34,7×26,0 cm. 24 Bl. [645]
Jahrzeitenbuch von Eglisau.

(Bl. 2^r) *Kal. Januarius habet dies XXX. A. Circumcisio domini nostri Jesu Christi ~ (61^r) A. Silvestri pape.* Voraus: a) (1^r) Deutsche Inhaltsangabe einer Ablassbulle des Papstes Benedikt XII. von 1337 für die Kirche von Eglisau (Schrift des Leutpriesters Joh. Jestetter); b) darunter: *Reliquie in ecclesia Eglisow summi altaris in aliisque locis: Item in dem ersten brustbild zur grechten hand scil. reliquie s. Nicolai ... ~ de Margaretha.* (Gedr. bei F. Hegi S. 140–141, Anm. 4); c) (1^v) Verzeichnis der Hofstätten bzw. des darauf lastenden Zinses. Folgt: (61^v–64^r) Verzeichnis von Jahrzeitstiftern.

Rot und Blau für die Kalender. Monatsname rot. Nach Bl. 18 zwei Blätter herausgeschnitten, dafür nachträglich (1520) ein Doppelblatt eingehftet. Alte Follierung 2–40, mit 41 beginnt zweite Follierung 35–46. Bei der Katalogisierung neu durchfolliert. — (64^v) *Nota. Diß iarzeitbüch ist geschryben worden in dem iar gezalt von der geburt Cristi MCCCCLXXXVIII^o iar, und h^ot daß geschaffen geschryben werden der edel her herr Bernhart Gradner ...* — Holzdeckel mit schön gepreßtem Leder überzogen. In den Bordüren Spruchbändchen mit *Maria*. Vorne oben N^o B. Vorderdeckel (innen): Deutsches Glaubensbekenntnis. Darunter (lateinisch) der Wortlaut eines päpstlichen Ablasses für das Hospital Santo Spirito in Rom. — Vgl. F. Hegi, Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft, in: Festgabe Paul Schweizer (1922) S. 139–144.

F II c 26. 15. Jahrh. Perg. 38,0×25,7 cm. 29 Bl. [646]
Jahrzeitenbuch von Embrach (unvollständig).

(Bl. 2^v) *A. Kal. Circumcisio domini ~ (29^v) G. II Kal. Jeronimi presbyteri et conf. Ursi et Victoris martyrum.* Voraus: a) (1^v) *Jar zytt dero von Schellenberg 1522: Als dänn die strengen Edlen und Vesten Her Conradt von Schellenberg ritter, Hans und Burckhart von Schellenberg*

sine sūn ... b) (2^r) *Hec sunt dedicaciones altarium ecclesie Ymbracensis sancti Petri: Crastino Valentini ...* (1435), darunter: *Hec sunt indulgencie pro festo corporis Christi nostre ecclesie Ymbracensis ad ordinacionem domini Heinrici Hollant tunc temporis prepositi ...* (1440).

Rot und Blau für die Kalender. Rote Festnotizen. Monatstage rot. Es fehlen die Blätter mit den Monatsdaten: 7.–12. März, 31. März–9. April, 16.–20. April, 4.–9. Mai, 22.–27. Mai, 25. Juni–6. Juli, 19. Juli–24. September, 1. Oktober–31. Dezember. — (1^r) aufgeklebter Zettel: 395. 4b. *Bdl. Bericht, für Wenn und Wann in der Kirchen zu Embrach Vigilien und Seelenmeßen gehalten worden seyen. 1522. Andere Hand: 1435.* — Moderner Pappband mit der Aufschrift: *Jahrzeitbuch Embrach.* — Vgl. R. Hoppeler, *Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach*, in: *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft* 29 (1921–1924) S. 1–78. F. Hegi, *Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft*, in: *Festgabe Paul Schweizer* (1922) S. 152–156.

F II c 63a. 15./16. Jahrh. (1496–1502). 53,3×36,0 cm.

[647

Jahrzeitenbuch von Richterswil.

(Bl. 2^r) *Kal. Januarius habet dies XXXI. A. Circumcisio Domini: Obiit Heinrich Goldstein hatt gesetzt zwey fiertel kernnen einem lütpreister ~* (45^v) zum 30. und 31. Dezember Beglaubigung durch den Jahrzeitenbuchersteller: *In dem namen unser herren amen. Ze wissen sye mencklichem ... Beschechen im jar und tag wie obstatt.* (= 1502). (Gedr. F. Hegi, *Die Jahrzeitenbücher der zürcherischen Landschaft*, in: *Festgabe Paul Schweizer*, 1922, S. 177–178). Voraus: (1^r) Notiz über die Weihe des Marienaltars vom 3. September 1450: *Item unser frouwen altar ist gewicht* (gedr. Hegi, S. 178, Anm. 3). Folgt: a) (45^v) in roter Farbe: *Et finit feliciter per Heinricum Vinsler, plebanum in Stäfen, anno dni M^o.CCCC^o. LXXXX^oVj^o, indictione XIII. pontificatus sanctissimi Alexandri pape sexti anno eius quinto, die lune, die VIj. (korrigiert aus iij) mensis Novembris.* — *Heinricus Vinsler de Thurego scripsit*; b) (46^r–46^v) Satzungen zu den Jahrzeiten; c) (47^r) Übersicht des Sigristen-Zehntens.

Rot und Blau für die Kalenden, die Sonntagsbuchstaben und einzelne Feste. Unbeschrieben: 1^v. Zwischen Bl. 13 und 14 ein Blatt (7.–14. April) herausgerissen. Ebenso zwischen Bl. 23 und 24 (4.–11. Juli) und zwischen Bl. 46 und 47; die Lücken sind durch Pfarrer A. Keller aus dem Urbar von Richterswil ergänzt (= Bl. 13^a und 23^a). — Alte Signatur (1^r) *Jahrzeitbuch der Pfarrei Richterswil. Archiv XLIII N^o 1.* Die Hs kam am 18. April 1932 ans Staatsarchiv. — Der ursprüngliche Einband fehlt. Die Hs liegt in einer neuen roten Leinwandmappe. Auf dem Vorderdeckel innen: Bemerkungen über das Jahrzeitenbuch von Jean Höhn vom 2. März 1907. — Beschreibung bei Hegi, S. 176–181. Vgl. das Blatt aus dem alten Jahrzeitenbuch von Richterswil Ms AG 7 (oben Nr. 637). Nr. IV, 2.

HANDSCHRIFTEN
DES
KUNSTGEWERBEMUSEUMS ZÜRICH



Sammelmappe mit Bruchstücken verschiedenen Inhaltes.

I. Bruchstücke aus liturgischen Büchern.

1. (Bl. 1-4)². 14. Jahrh. Perg. 28,6×20,5 cm; 29,2×20,7 cm; 32,2×22,2 cm.

Aus drei Missalien. a) Zwei einzelne Blätter: (Bl. 1^r-1^v) *Dominica prima in Adventu Domini. Officium: Ad te domine levavi ~ Sequitur de omnibus sanctis quae dicitur pro suffragio quando agitur de tempore ...*; (2^r-2^v) | *niamin et Manasse* (= Tractus des Quatembersamstag im Advent) ~ Mittwoch nach dem vierten Adventsonntag (Ritus des Bistums Konstanz).

b) Ein einzelnes Blatt: (3^r-3^v) | *et alius est qui metit* (aus der Evangelienperikope Joh. 4, 5-42 des Freitag nach dem dritten Fastensonntag) ~ *iniqua cogitatione adversus Susannam* (aus der Epistelperikope Dan. 13, 1-62 am folgenden Samstag).

c) Ein einzelnes Blatt: (4^r-4^v) aus dem Proprium Sanctorum, mit den Festen: Pancratius, Nereus und Achilleus, Maria ad martyres, Servatius, Gangolfus.

Rote Titel. (1-2, 4) rote und blaue Anfangsbuchstaben, (3) nur rote Anfangsbuchstaben. (1^r) großer Zierbuchstabe. (4) die Anfangsbuchstaben sorgfältig verziert. (3^r) alte Folierung: XLV.

2. (Bl. 5, 6). 13. Jahrh. Perg. 34,5×25,2 cm.

Aus einem Rituale. Zwei einzelne Blätter: (5^r-5^v) Stück aus einem *Ordo ad reconciliandum penitentem*; (6^r-6^v) aus dem Ritus der Krankenölung.

Sorgfältige Schrift. Breiter Blattrand. Rote Titel. Rote und blaue verzierte Anfangsbuchstaben. Alte Folierung (in roter und blauer Farbe): (5^r) CC, (6^r) CCVIII. — Am untern Rande Inventarnummern: (5^r) 8358, (6^r) 8359.

3. (Bl. 7). 13. Jahrh. Perg. 23,0×17,0 cm.

Aus einem Psalterium. Ein Blatt: (7^r-7^v) | *iniquitatem magis quam loqui equitatem* (Ps. 51, 5-11) ~ *Quarta feria Psalmus* (Hs: *Salpmus*) *David LII: Avertit Dominus captivitatem plebis sue ... Dixit insipiens in corde suo: non est Deus ... Nonne scient omnes qui operantur ini* | (Ps. 13, 1-4).

Sorgfältige Schrift, im Duktus wie Bl. 5, 6. Roter Titel. Rote und blaue Anfangsbuchstaben zu jedem Psalmvers. Zu Beginn des Psalmes grosses, vielfarbiges, kunstvolles ‚D‘.

4. (Bl. 8, 9, 10, 11)². 14. Jahrh. Pap. 22,0×9,7 cm; Perg. 47,0×26,5 cm.

a) Aus einem Brevier. Zwei Papierstreifen: (8^r-8^v) Antiphonen, Psalminitien, Lesungen (aus der Thomaslegende); (9^r-9^v) Lesungen (aus einer Antoniuslegende).

b) Aus einem Lektionar. (10^r-10^v) Lesungen (aus 2. Kön. 7, 8). Darunter Lesungen für eine *Dominica X*.

(8, 9) wenig sorgfältige Schrift. Rote Titel und Anfangsbuchstaben. (10, 11) rote und blaue Zierbuchstaben. (8, 9) auf Karton aufgeklebt. Unten beschnitten. (11) nur ein schmaler Längsstreifen erhalten. (10, 11) dienen als Umschlag.

5. (Bl. 11-46). 13./14. Jahrh. Perg. 36,2×23,7 cm bis 64,0×42,6 cm.

Blätter aus verschiedenen Gradualien. a) Ein Blatt aus der Weihnachtsmesse. = (11^r-11^v) *Grates nunc omnes reddamus domino* (Notker Balb.: RH. 7390); *Ad summam missam: Eya recolamus laudibus piis* (= Notker Balb.: RH. 5323).

Ein grosser Zierbuchstabe mit Randschmuck. Rote und blaue Anfangsbuchstaben bei jedem Vers. Hufnagelnoten auf roten, gelben und schwarzen Notenlinien.

b) Vier Blätter: (12^r-12^v) aus den Messen der hll. Vitalis und Petrus; (13^r-13^v) Introitus: *Exclamaverunt* und Titel der Messe: *Apostolorum Philippi et Jacobi*; (14^r-14^v) Introitus: *Dicit Dominus sermones mei* und Angaben für die Feste: *Cecilie virg. et mart., Clementis papae et martyris*; (15^r-15^v) Introitus: *Os iusti meditabitur*.

(12^v, 13^r, 14^r, 15^r) grosse Initialen (12^v: 27 cm hoch) mit breitester Farbenfüllung. Alte Folierung am Rande: (12^v) XLII, (13^r) XLV, (14^r) CIII, (15^v) CLII.

c) Neunundzwanzig einzelne Blätter: (16^r-16^v) Communio: *Venite post me* (aus der Messe des hl. Andreas). Angaben für die Feste: *s. Lucie, s. Thomae*; (17^r-18^v) Ende des Introitus bis zum Versus des Graduale des Festes Maria Lichtmess; (19^r-19^v) aus dem Introitus des Festes *s. Agatha*; (20^r-20^v) aus dem Graduale im Commune unius martyris pontificis; (21^r-22^v) aus der Festmesse von Petrus und Paulus; (23^r-23^v) Introitus aus der Vigil des Festes Johannes Bapt.; (24^r-24^v) Alleluja mit Versus aus der Festmesse Johannes Bapt.; (25^r-25^v) Graduale und Alleluja aus der Messe des hl. Paulus; (26^r-26^v) Schluss des Introitus und Anfang des Graduale aus der Messe am Feste des hl. Laurentius; (27^r-27^v) Alleluja mit Versus aus derselben Messe; (28^r-28^v) Alleluja mit Versus aus der Messe des hl. Augustinus; (29^r-29^v) Schluss des Offertorius und Communio aus der Missa votiva de sancta Maria tempore paschali; (30^r-30^v) Anfang des Offertorius vom Feste Kreuzerhöhung; (31^r-31^v) aus dem Introitus von Dedicatio *s. Michaelis Archangeli*; (32^r-32^v) Alleluja mit Versus aus der Messe für Allerheiligen; (33^r-35^v, 36^r-36^v, 37^r-37^v, 38^r-38^v) Bruchstücke aus einem Commune plurimorum apostolorum; (39^r-39^v, 40^r-40^v, 41^r-41^v, 42^r-42^v) einzelne Bruchstücke aus einem Commune unius martyris non pontificis; (43^r-43^v, 44^r-44^v) Bruchstücke eines Commune plurimorum martyrum.

Sämtliche Blätter gehörten zu einer Foliohandschrift (53,5×41,3 cm), die Seite zu je fünf Notenreihen. Grosse Buchschrift. Hauptfarben der Anfangsbuchstaben: Rot und Blau. Besonders bemerkenswerte Zierbuchstaben: 16^r, 44^v. Eine zweifache alte Folierung (rot und römisch am Rande, arabisch oben): (16^r) VI, 5; (17^r) XVIII, 17; (18^r) XVIII, 18; (19^r) XXV, 24; (20^r) XXVIII, 28; (21^r) XXXV, 34; (22^r) XXXVI, 35; (23^r) LV, 54; (24^r) LXI, 60; (25^r) LXX, 69; (26^r) LXXVII, 76; (27^r) LXXXIX, 78; (28^r) LXXXV, 84; (29^r) XCI, 90; (30^r) XCIII, 93; (31^r) XCVI, 95; (32^r) CV, 104; (33^r) CXI, 110; (34^r) CXII, 111; (35^r) CXIII, 112; (36^r) CXVI, 115; (37^r) CXX, 119; (38^r) CXXII, 121; (39^r) CXXVII, 126; (40^r) CXXXV, 134; (41^r) CXXXVII, 136; (42^r) CXLIII, 143; (43^r) CLVII, 156; (44^r) CLX, 159. — Die Blätter wurden 1909 durch das Kunstgewerbemuseum erworben.

d) Ein einzelnes Blatt: (45^r-45^v) | *psallite nomini eius* (aus dem Offertorium des vierten Fastensonntags) ~ *Deus in* | (Versiculus des Graduale am folgenden Montag).

Sieben rote Notenreihen auf einer Seite. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (45^r) kunstvoller Miniaturbuchstabe. Alto Folierung (rot und blau): (45^r) LXXXVI.

e) Ein einzelnes Blatt: (46^r-46^v) *Ad te levavi animam* (Introitus des ersten Sonntags im Advent) ~ *Vias* | (Versiculus des Graduale), mit deutschen Rubriken: (46^r) *An dem ersten suntag des advents. (46^v) So das geent wirt, wirt widerumb genümen der Introitus: Ad te levavi. Und dise weis der widernemung der Introitus wirt gehalten durch das gantz jar, so gesprochen wirt. Gloria patri, nach dem Introitus auch wen ein fest ist das do minus oder maius duplex ist.*

Sechs dunkelrote Notenreihen auf einer Seite. (46^r) grosse Initiale mit Randverzierung.

6. (Bl. 47-76). 13., 14. Jahrh. Perg. 33,3×23,8 bis 59,5×44,6 cm.

Blätter aus verschiedenen Antiphonarien:

a) Ein Pergamentstreifen: (Bl. 47^r-47^v) mit Antiphonen und Responsorien u. a. vom ersten Sonntag nach der Oktav von Ostern.

b) Zwei einzelne Blätter: (48^r-48^v) mit den O Antiphonen bis zum Invitatorium an der Vigil von Weihnachten; (49^r-49^v) Antiphonen aus dem Weihnachtsoffizium.

Schrift und Schmuck ähnlich den folgenden Blättern.

c) Drei Doppelblätter: (50^r-55^v) Antiphonen und Responsorien vom dritten Sonntag im Advent bis zu den O Antiphonen: *Precursor pro nobis ingreditur* ~ *O Adonay et dux domus Ysrael* ...

Rote und blaue Anfangsbuchstaben. Einfache Initialenverzierung (50^r, 51^r, 52^r) ähnlich der beiden Blätter 48, 49. Alte Folierung: (50^r) 16 ~ (55^r) 21.

d) Ein einzelnes Blatt: (56^r-56^v) Antiphonen und Responsorien aus dem Officium SS. Trinitatis.

e) Ein Doppelblatt: (57^r-58^v) *Sancta virgo Katherina Costi regis filia* (RH. 18408), mit Responsorien und Antiphonen aus dem Officium s. Katharinae.

Rote und blaue Anfangsbuchstaben und Zierlinien. (57^r) in den gleichen Farben gezeichnete Initiale.

f) Ein einzelnes Blatt: (59^r-59^v) mit Antiphonen und Responsorien zur Vigil von Pfingsten und zu Pfingsten.

Rote Notenlinien. Schwarze, blaue und rote Anfangsbuchstaben. (59^v) eine kunstvolle Initiale. Randverzierung mit Phantasietieren.

g) Ein Doppelblatt: (60^r-61^v) Responsorien und Antiphonen aus den Offizien der Passionszeit.

Schwarze Notenlinien. Rote und blaue Anfangsbuchstaben. (60^r) ein einfacher Zierbuchstabe.

h) Drei Doppelblätter: (62^r-67^v) Bruchstücke aus einem *Commune martyrum, plurimorum martyrum, unius confessoris pontificis*.

Acht Notenreihen auf je einer Seite. Rote Anfangsbuchstaben. Zwischen Bl. 62 und 63 bzw. 66 und 67 fehlt je ein Blatt eines Doppelblattes.

i) Ein einzelnes Blatt: (68^r-68^v) mit Antiphonen: *In Assumptione beate Marie virginis*.

Neun Notenreihen zu je fünf Linien. (68^r) Miniatur (Gold, Blau, Rot, Rosa, Grün) Madonna mit Kind. Reiche Randverzierung. Alte Follierung: (68^r) 92.

k) Ein Doppelblatt: (69^r-70^v) Antiphonen für den Mittwoch bis Samstag der zweiten Fastenwoche und Responsorien.

Acht Notenreihen. Rote und blaue Anfangsbuchstaben.

l) Ein einzelnes Blatt: (71^r-71^v) Responsorium vom Feste Christi Himmelfahrt.

Sechs Notenreihen auf der Seite. Blaue und rote Anfangsbuchstaben. (71^r) Miniatur: Auffahrt Christi.

m) Zwei einzelne Blätter: (72^r-72^v) *Ad laudes et per horas* am Feste Mariä Geburt; (73^r-73^v) *Ad laudes et per horas* am Feste des hl. Franziskus.

Sieben Notenreihen auf jeder Seite. (72^r, 73^r) kunstvolle Miniaturbuchstaben. Alte Follierung: (72^v) CCXXII, (73^v) CCXXXVJ.

n) Ein einzelnes Blatt: (74^r-74^v) *In magna Vigilia Domini ad vespas ant.: Judea ...*

Elf Notenreihen zu je fünf Linien. Grosse Initiale (Golden, Rosa) und Randverzierung. Am unteren Rande: XLVI mit bunter Verzierung.

o) Ein einzelnes Blatt: (75^r-75^v) *In II^o Nocturno Antiphona: Ut non derelinquam: Dixi ...*

Rote und blaue Zierbuchstaben. (75^r) Miniatur: König.

p) Ein einzelnes Blatt: (76^r) Antiphonen zum 25. Sonntag nach Pfingsten; (76^v) *Sanctificavit Dominus tabernaculum suum, quia] hec est* (= Magnificat-Antiphon zur Kirchweihe).

Zehn Notenreihen auf einer Seite. Schwarze und rote Anfangsbuchstaben. (76^v) kunstvolle Initiale mit reicher bunter Randverzierung. Am linken Rande: 142 (alte Follierung?). Die Hälfte des Blattes abgeschnitten.

II. Bruchstücke verschiedenen Inhaltes.

1. (Bl. 1, 2)². 14. Jahrh. Perg. 19,8×12,3 cm.

Zwei Bruchstücke aus [Matthaeus Vindocinensis (von Vendôme) Liber de Tobia]: (1^r-1^v) *Inde pater (nato über der Zeile) loquitur que premia digna ~ Demone ne visu destituaris inops* (= cap. 12: M. 205, 967-968); (2a^r-2a^v) *Nominis effectum nes[ci]t exponere, crebra] ~ Sunt*

oculi, naris uda, saliva frequens (= cap. 13, 14: M. 971-973); (2b^r-2b^v) *Quinta* (Hs: *Quant ...*) [beatificat, linea visa patrem,] *Annis d[ein]de decem* [labentibus, uno] ~ *Hos elegos distingue, patent, distinctio cesset.* (= Cap. 14, Epilogus: M. 976-977).

Rote Anfangsbuchstaben. Der Anfang eines jeden Verses rot gestrichelt. Von (1) ein Stück abgerissen; (2^a, 2^b) fehlt oben ein Stück, mit Ausfall von etwa vier Versen; (2^b) rechter Rand abgeschnitten. — Zu Matthäus von Vendôme vgl. M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters III* (1931) S. 737-747.

2. (Bl. 3). 15. Jahrh. 36,3 × 26,3 cm.

Ein einzelnes Blatt: Briefe des hl. Hieronymus: a) (3^r) *Epistola beati Augustini episcopi ad sanctum Jeronimum: Domino carissimo ... Audivi pervenisse in manus tuas* (= Ep. 101: M. 22, 829); b) *Rescriptum Jeronimi ad beatum Augustinum: Domino vere sancto ... In ipso projectionis articulo sancti filii* (= Ep. 102: M. 830-831); c) (3^v) *Jheronimus Augustino episcopo: Domino vere sancto ... Anno praeterito per fratrem nostrum* (= Ep. 103: M. 831-832); d) *Epistola Augustini ad Praesidum: Domino beatissimo ... Sicut praesens rogavi* (= Ep. 111: M. 915-916); e) *Epistola beati Augustini ad sanctum Jeronimum: Domino venerando ... Quamvis existimem antequam ista sumeres ~ quod probare ante debuisses meum esse sermonem et sic rescribere ...* (= Ep. 110: M. 909-910).

(3^r) drei Miniaturen: Kreuzigungsgruppe, Hieronymus, Augustinus; ein Wappen und reiche Randverzierung mit Vögeln und Affen. — Am oberen Rande von 3^r Etikette mit der Nr.: 176.

3. (Bl. 4, 5)². 14. Jahrh. 30,7 × 21,5 cm.

Zwei einzelne Blätter aus dem römischen Zivilrecht, Text mit Marginalglossen: a) (4^r-4^v) *Si quis cum capitali pena ~ Gracchus, quem Numerius (Hs: minus) in adulterio nocte deprehensum interfecit* | (Corpus Juris Civilis, Codex Justinianus VIII, 6-9 rec. P. Krüger, II, 1884, S. 373-374). — b) (5^r-5^v) | *defuncto heres extitit ~ eiusdem quantitatis duplex pena retine* | (Corp. Jur. Civ. C. X 16-19: Krüger II, S. 401-404).

Die beiden Blätter gehören zwei verschiedenen Handschriften an. (4) hat kunstvolle, (5) einfache rote und blaue Anfangsbuchstaben.

4. (Bl. 6)². 14. Jahrh. 40,2 × 28,0 cm.

Ein einzelnes Blatt aus dem Liber sextus Decretalium Bonifacii VIII, Text mit Marginalglossen: (6^r-6^v) | *denunciandi vel accusandi eam postmodum ~ per repentinam confir* | (de electione I 6, 43-47: Friedberg II, S. 968-970).

Rote und blaue, einfach verzierte Anfangsbuchstaben.





BERICHTIGUNGEN
UND
ERGÄNZUNGEN



Bei Nr. 11, 12, 13, 19, 21, 23, 24, 45, 61, 66, 70, 73, 84, 86, 88, 91, 93, 94, 95, 98, 113, 124, 125, 136, 137, 138, 142, 148, 151, 155, 157, 159, 160, 163, 168, 173, 214, 221, 241, 243, 247, 248, 249, 251, 252, 253, 255, 257, 259, 286, 321, 325, 337, 360 ist das Wort „Kopienband“ durch „Sammelband“ zu ersetzen.

Nr. 3 (A 75, alte Nr. 51). Egon Frhr. von Berchem, D. L. Galbreath und O. Hupp, Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters, in: Schweizer Archiv für Heraldik 40 (1926) S. 118–119, mit Reproduktion einiger Wappen aus der Zürcher Chronik. – Bruckner Scriptoria IV, Taf. XLVII reproduziert S. 420, 421.

Nr. 8 (A 118, alte Nr. B 139a). Über Martin von Bartenstein aus Franken, Augustiner im Martinskloster auf dem Zürichberg, Verfasser einer um 1500 geschriebenen deutschen Bearbeitung der Felix- und Regulalegende nebst Sage vom Ursprung Zürichs, siehe: Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz 1 (1921) S. 575 und die dort zitierte Literatur. Diese Hs ist einer Gruppe von Hss zuzuzählen (vgl. die Bemerkung zu Nr. 260), die von dem Chorherrenstift auf dem Zürichberg stammen, wo Martin von Bartenstein Chorherr war. Vgl. H. Zeller-Werdmüller, Das ehemalige Augustiner Chorherrenstift St. Martin auf dem Zürichberg, im Zürcher Taschenbuch (1892) S. 25.

Nr. 11 (A 122). Zu 3: [Diu künigin von Frankrich und der ungetrūwe marschalk] ist von Schondoch. Vgl. Allgemeine deutsche Biographie 32 (1891) S. 284–285; G. Ehrismann, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters 2 (1935) S. 479–80.

Nr. 12 (A 130, alte Nr. B 222; 729). Zu 1 (1^r–153^v): Marcus (Marquart) von Lindau ist Provinzial der Strassburgerprovinz des Franziskanerordens 1389–1392. — Zu 3 (207^v–211^r): Sprüche: *Hie nauch spricht gott der her: Wer getouft ist und in rechtem cristemglauben stät; Es spricht magnus alberchtus: Wenn der mentsch recht bedächte, wer er wer; Es spricht augustinus: Es ist uff erden kain erschrokner ding, denn das sich der mentsch ...; Es spricht bernhardus: Mentsch, du müst sterben, dar für hilfft dich nüt; Es spricht Gregorius: Mentsch, sůch am ersten das rich gotz tůglich; Es spricht Crisostomus: O mentsch, laus dir uff erden nüt so lieb sin, das du icht vergessest; Es spricht aristotiles: Mentsch, du solt bedenken frůg und spaut, das er dich ...; Es spricht beda: Wenn du uf staust oder nider gaust ...; Es spricht bonaventura: Mentsch, wilt du ewankliche wonen by gott, so fürcht in und behalt sin gebott; Es spricht Seneca: Wer nauch der welt unde wollust staut und wenne es ...; Es spricht palus(!): Wilt du gott dienen, so müst du die wette lůn; Es spricht yeronimus: Mentsch, sünd nit uff gotz barmhertzikait, laus dir ...; Es spricht ambrosius: Es ward der sűnder so gross nie, haut er rűw und laut im ...; Es spricht Boetius: Boetius haut geschriben und gesprochen. Er sagt das kain ũbel ...; Es spricht ysidorus: Wer an dir nit vast ist geldgen, des erwig dich und laus es ...; [rij] dank spricht: Walt(!) du sin mit rűw und mit gemach, so red lůtzel und red nit zů aller sach; Es spricht yppocras: Mit dinen dingen solt du nit vil wunders triben; Es pricht plauto: Der ist werdt, der da gewalt oder gůt haut, wenn in aber gewallt ...; Es spricht katho: Halt yeder man dar für er ist, red niemant ũbel; Es spricht dauit: Was dir schand oder schad ist das flůch, unrechtes gůtz ...; Es spricht Salamon: ... Vgl. Zürich, Zentralbibl. Ms S 318, S. 142–146. Einige Zitate, in anderer Reihenfolge, auch unter den Sprüchen in Ms C 108, Nr. 2, Bl. 65^r ff. — Zum Namenseintrag (211^v): Fulach (Kt. Schaffhausen), Stiftungsgut des Klosters Allerheiligen; von Fulach, altes Geschlecht von Schaffhausen; Hans Peter v. F. war 1549–64 „Vogtherr“ zu Flaach. Er hatte die Vogtei von seiner Mutter Beatrix von Waldkirch geerbt. Vgl. Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz 3 (1926) Sp. 359; J. J. Rűeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen 2 (1892) S. 734.*

Nr. 13 (A 131, alte Nr. B 223; 730). Diese Hs ist unter der alten Nummer und unter Sichel Z „als die zuverlässigste der Hss, der man, allerdings unter Vorbehalt, bei einer Neuausgabe der Predigt [Ekkehards] die Führung überlassen würde“ erwiesen und benützt bei

J. Quint, Die Ueberlieferung der deutschen Predigten Meister Ekkehards, textkritisch untersucht (Bonn 1932) XLIV, 516, 525, 934. Sie wird ebenfalls (unter B 223) zitiert bei A. Auer, Johannes von Dambach und die Trostbücher vom 11. bis zum 15. Jahrh. = Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters 27, 1/2 (Münster i. W. 1928) 322, 331; W. Muschg, Die Mystik in der Schweiz 1200–1500 (1935) S. 364: „Die Handschrift ... ist von zwei Frauen, vielleicht Ötenbacher Nonnen, geschrieben ... Sie ist eine wahre Fundgrube, die schon wiederholt ausgebeutet wurde. Belege in der Einsiedler Bibliothek sind das Gebets- und Andachtsbuch (Hs 283), das die Witwe Margareta von Kappel 1482 aus vielen Büchern zusammenstellen liess, und, noch bezeichnender, das ‚Buch der göttlichen Liebe‘ (752) aus dem Jahr 1483“. (Von Dorothe von Hof, der Schreiberin, zusammengestellt). Siehe Muschg S. 440.

Nr. 14 (A 135, alte Nr. B 240; 785). Zu 3: Drucke: Basel 1592; J. A. Fabricius, Bibliotheca Latina medii aevi 5/6 (1858), S. 257–258. Vgl. P. S. Moore and J. A. Corbett, Petri Pictaviensis allegoriae super tabernaculum Moysis = University of Notre Dame Publications, Mediaeval Studies 3 (Notre Dame, Ind. 1938).

Nr. 17 (A 161, alte Nr. B 94; 148). Zu 13c (185^v–186^v): Statt: „Acht Grab- bzw. Porträttexte“, lies: Neun ... — Zu 10 (131^v–180^r): E. Schröder, Die Reimvorreden des deutschen Lucidarius: Nachrichten von der Kgl. Gesellschaft der Wissensch. zu Göttingen. Phil.-hist. Kl. 1917, 153–172; G. Glogner, Der mittelhochdeutsche Lucidarius, eine mittelalterliche Summa = Forschungen zur deutschen Sprache und Dichtung 8 (1937) 1–74. (Vgl. Nr. 20 u. 210). — Zu 19 (235^r): J. Klapper, Die Sprichwörter der Freidankpredigten (Proverbia Fridanci) = Wort und Brauch, Volkskundliche Arbeiten 16 (Breslau 1927). Ausser Federproben (84^r, 116^r, 116^v, 121^v, 236^v) stehen: (187^v) ein lateinisch-deutscher Spruch; (228^v) Notiz über Farbensymbolik, drei verwischte deutsche Zeilen, ein kurzer lateinischer Spruch; (233^r) Alttestamentliche Namen; (237^v, 248^v–251^r) zerstreute, belanglose Notizen und Federproben; (252^r, 252^v) zwei deutsche Rezepte für Vieh und andere kurze lateinische und deutsche Einträge nach 1520. — Frühere Zählung 252 Bll., eigene Zählung 254 Bll. Alte Follierung 1–239, dabei Bl. 1 nicht gezählt, irrtümlich 87, 89; 119, 119¹, 120. Neuere Follierung 240–252, dabei irrtümlich 243, doppelt foliiert. — Im Kleindruck (83^v): im Chronogramm, statt: *nVnc ... bVrgVndVm* ist zu lesen: *nVnC ... bVrgVndVM*.

Nr. 18 (A 164, alte Nr. B 95; 192). Im Kleindruck unter III auf Zeile 3: Statt: *von gotz gepurt Mccccxxviii jar* ist zu lesen: *Mccccxxviii jar*. Auf beiden Deckeln (innen) Pergamentfragmente aus einem Psalterium (12. Jahrh.): Antiphonen mit Neumen.

Nr. 20 (A 173, alte Nr. T 543). Zu 1 (1^r–58^v): Siehe den Nachtrag zu Nr. 17, 10.

Nr. 21 (B 244, alte Nr. 769). Die ganze Sammlung wahrscheinlich im Auftrag von Conrad Heingartner; seine Hand anscheinend im Inhaltsverzeichnis zu Beginn der Hs u. sonst. — Zu 3: R. Levy and Fr. Cantera, edd., The beginning of wisdom; an astrological treatise by Abraham ibn Esra = The Johns Hopkins Studies in Romance Literatures and Languages 14 (Baltimore 1939).

Nr. 22 (B 245, alte Nr. 790). Zu 1 (5^r–74^v): H. E. Sigerist, Meister Blumentrosts Arzneibuch, in: Archiv für Geschichte der Medizin 12 (1920) 70–73.

Nr. 23 (B 288). Zu 1 (2^r–58^r): Die Abhandlung ist von Heinrich von St. Gallen. Andere Zürcher Hss: C 115 (= Nr. 146) u. C 126 (= Nr. 154), weitere Hss bei W. Schmidt, Heinrich von St. Gallen, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 57 (1932) S. 234–236. Kurt Ruh, Der Passionstraktat des Heinrich von St. Gallen. Diss. Zürich 1940. — Zu 2: Leo Hohenstein, Melibeus und Prudentia; der Liber consolationis et consilii des Albertano von Brescia in zwei deutschen Bearbeitungen des 15. Jahrhunderts. Diss. Breslau 1903. Zu Albertanus von Brescia vgl. G. Ehrismann, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters (1935) S. 641–642.

Nr. 24 (B 325). Zu 4 (98^r–109^v): A. Hübner, Das Deutsche im Ackermann aus Böhmen: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Kl. 1935,

S. 323–398; Derselbe, Zur Ueberlieferung des „Ackermanns aus Böhmen“: Ebenda 1937, 22–41; A. Bernt, Zur Textgestaltung des Ackermann aus Böhmen, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 72 (1935) 289–291; L. L. Hammerich, Der Text des Ackermanns aus Böhmen = Det kgl. Danske videnskabernes selskab. historik-filologiske meddelelser. 26, 4 (Kopenhagen 1938).

Nr. 25 (C 1, alte Nr. 703). Statt: *Dedicatio altario*, lies: *Dedicatio altaris*. – Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XLII reproduziert f. VII.

Nr. 26 (C 2, alte Nr. B 2; 219). Statt: „Von einer Hand“, lies: Von einer einzigen Hand.

Nr. 29 (C 4a, alte Nr. 718). Zu (278^v): Computtafel von 1431 bis 1475, lies: bis 1519. Die Hs enthält auf Bl. 1^r und 39^r manche biographische Einzelheiten über den Juden Hesse von Salyns. Die Hs gehörte um die Mitte des 15. Jahrhunderts wahrscheinlich den Augustinern zu Zürich.

Nr. 30 (C 5, alte Nr. 224). Zu (299^v): „Litanie en allemand. Les noms des saints y sont repartis d'une façon assez singulière: p. e., s. Paul n'y figure pas; s. Matthias vient le septième dans la liste des apôtres, tandis que s. Matthieu vient entre Barnabé et Luc. Les martyrs Etienne, Clément, Sixte, Corneille et Cyprien sont séparés des autres et joints immédiatement aux apôtres. Dans la série des martyrs, Blaise et Lambert sont en tête, avant Laurent et Vincent; Cyriace et Oswald y figurent, mais non Felix et Regula. Parmi les confesseurs, on remarque Aurèle, Conrad, Gall, Magnus, Othmar, Mayeul; parmi les saintes, Kunigundis, Rachildis (mais non Wiborade), Crescentia, Verena, Gerdrutis“ (Morin HK). – H. Moesli wird 1530 in einem Hinwiler Urbar genannt. Die Hs von Raudnitz könnte wie viele andere aus der Abtei Weissenau bei Ravensburg stammen. Vgl. P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge I (1918) S. 407–409.

Nr. 32 (C 6a, alte Nr. T 509). Bruckner, Scriptoria IV S. 64: „Die im Staatsarchiv (Zürich A 142, 1) und in der Zentralbibliothek aufbewahrten Urbare des 14. (1394, 1397) und 15. Jhs. in teilweise geschmackvoller Ausstattung, das Anniversar und das Chartular von Rüti seien hier gleichfalls erwähnt“. Ebenda: Taf. XXXVIII reproduziert f. 1^r.

Nr. 33 (C 6b) zu II: Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XLIII reproduziert f. V.

Nr. 35 (C 8, alte Nr. App. 1). W. von Brunn, Die Stellung des Guy de Chauliac in der Chirurgie des Mittelalters, in: Archiv für Geschichte der Medizin 12 (1920) S. 85–100. Sein Porträt: Bl. 1^r im Buchstaben ‚P‘.

Nr. 37 (C 8b). Bruckner, Scriptoria IV S. 88: „Die erste, überaus zierliche, klare, schöne Hand ist diejenige Konrads (von Mure). Der Hauptteil des Bandes ist von einer breiteren, etwas schweren, mit derjenigen des Cantors eng verwandten Hand geschrieben. ... Den Sammelband ... C 63 hat Konrad von Mure vielleicht ebenfalls veranlasst. ... Für die Beziehung zu Konrad spricht die enge Verwandtschaft der Hand von fol. 153–176 mit der ersten in C 8b, also derjenigen Konrads selbst.“ – Vgl. die Bemerkung zu Nr. 115. – Diese Gottesdienstordnung wurde 1520 abgeschafft, siehe das Dekret des Felix Frey bei Leo Weisz, Quellen zur Reformationgeschichte des Grossmünsters in Zürich, in: Zwingliana 7 (1939) 74–75.

Nr. 38 (C 9). Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXVII reproduziert f. 32^r.

Nr. 40 (C 10a). Unter den benützten Texten finden wir in Kap. 119 genannt: „Principium Breviarii Ecclesiae prepositure Thuricensis continens plur. statuta“ (= Ms C 8b: Nr. 37). – Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXVIII reproduziert f. 40^v.

Nr. 41 (C 10b). Auf dem zweiten Deckel (innen): Notiz von der Hand des Felix Hemmerli vom 1. Juli 1431: *Scriptum par me Felicem Hemerli Canonicum dictae ecclesiae Anno MCCCCXXX primo, die sabbati prima mensis Julii*. Auf dem ersten Deckel (innen): 2 *Tomus Der Stifft alten Statuten Ab anno 1346*, von der Hand des L. Lavater (?). – Bruckner, Scriptoria IV S. 95: „Felix Hemmerli brachte in 10b, den er genauer studiert hat, zahlreiche Hände und auf dem Rückdeckel innen Einträge wie *per me Felicem Hemerli cantorem dicte ecclesie 1431, an*“.

Nr. 42 (C 10c). Zu dieser neuen Gottesdienstordnung vgl. Leo Weisz, Quellen zur Reformationsgeschichte des Grossmünsters in Zürich, in: Zwingliana 7 (1939) 74–75. – Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XLVII reproduziert f. 48^v.

Nr. 43 (C 10d). Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXVII reproduziert f. 13^r.

Nr. 44 (C 10e). Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XLIII reproduziert f. 80^v.

Nr. 45 (C 10f). Zu 1 (1^r–273^r): Die Quellen sind in der Regel am Rande angegeben: Bertrandus, Jacobus de Iosanna, Marquardus de Waltsachsen O. Cist. Bl. 92^v wird das Hebräische, das man zu Jerusalem spricht und das die Galiläer sprechen, in seinen Unterschieden verglichen mit elsässischer und schwäbischer Mundart. Bl. 109^v und 198^r findet sich die Jahrzahl 1430. – Ueber das Kloster Oetenbach siehe Bruckner, Scriptoria IV S. 34–36. Als aus Oetenbach stammend werden dort Hss Zentralbibl. C 170 (Nr. 193), C 172 (Nr. 195), C 174 (Nr. 197), Z XIV 26 (Nr. 623 XII); Staatsarchiv C VI 1 (Nr. 641 II 80, III 10g) behandelt.

Nr. 47 (C 10i; alte Nrn. A 3; 217). Im Kleindruck (S. 19, Zeile 1 v. o.): Statt: „Weisser Lederband mit Linnenzeichnung“, lies: Weisser Lederband mit Linienzeichnung. — Um ein Bedauern der *Analecta Bollandiana* 51 (1933) S. 427: „Mais n’était-ce pas ici le lieu de dresser l’inventaire complet de ces richesses?“ zu beheben, tragen wir in kürzester Form das Inventar nach:

1. (Bl. 2^r–7^r) *Vita s. Areleffi abb. et presb. cuius depositio Kl. Jul. celebratur*, beginnt unvollständig: *refugii fugiens tremens* (MGH. SS. Rer. Mer. III, 1896, S. 391–23; vgl. BHL. 1568). Voraus: (1^r) *require capitula in fine huius libri, ultimo folio* (14. Jh.). Diese Anweisung geht auf das (274^r–274^v) nachgetragene Verzeichnis (13. Jh.). Folgt: (1^v) *Incipiunt capitula sequentis libri: I Vita s. Areleffi ~ XXXIII Epistola de sanctis pueris septem* (9./10. Jh., unvollständig). — 2. (7^r–11^v) *Vita s. Eustasii discipuli s. Columbani abbatis et aliorum condiscipulorum eius* (= BHL. 2773). — 3. (11^v–18^r) *Vita beatissimę Burgundafore* (MGH. SS. Rer. Mer. IV, 1902, S. 130–143; vgl. BHL. 1488). Folgt: a) (11^v) unter einer Notiz am Rande: *Incipit de s. Bertolfo et aliis euouiensibus monachis* die *Vita s. Bertolfi: Quam preclara sint munimenta iustorum ... Fuit enim genere nobilis licet gentilis ~* (19^v) *ęlestia semper studeant adimplere praeconia.* (= BHL. 1311 u. MGH. SS. Rer. Mer. IV, 1902, S. 143–147); b) (19^v) [de aliis monachis Bobiensibus] *Plerumque* (korr. zu *Plerosque*) *etenim monachorum experti sumus virtutes ~* (22^r) *aut sint recipienda qui talia abnuat an abicienda, qui huius fidei paucis non credit. Explicit vita s. (Eustasii et aliorum discipulorum auf Rasur) beati Columbani abbatis.* (Vgl. BHL. 1312, MGH. SS. Rer. Mer. IV, 1902, S. 147–152.) — 4. (22^r–28^v) *Passio s. Theodosie quod est III Non. Apr.* (vgl. BHL. 8090). Folgt: (28^v) [Prologus in vitam s. Ambrosii auctore Paulino Nol.], endigt unvollständig: *ut lectoris animum etsi sermo offendit, tamen bre|* (= BHL. 377). — 5. (29^r–30^v) *Passio ss. Chyoniae, ac Hyrenis et Agapae, quod est Non. Apr.* (= BHL. 118). — 6. (30^v–37^r) *Passio ss. martirum Taraci, Probi et Andronici, quod est V Id. Oct.* (= BHL. 7982, mit dem Kalendertag *VIII Kl. Apr.* und Numerius von BHL. 7984), mit dem Schluß: „Et quos missimus ad vos ...“, vgl. BHL. 7983. — 7. (37^r–39^r) *Passio s. Quiriaci ep. qui cognominatur Judas quod est IV Id. Mai.* Am Schlusse werden im nachgetragenen *Explicit* genannt: *matris eius Annae et Ammonis incantatoris in domino.* (= BHL. 7022, 7025, 7023). — 8. Die hier gewöhnlich folgende *Inventio s. crucis quod est V Non. Mai* steht im Register (1^v) unter VIII. Im Text folgt auf VII sofort IX. (Zur Erklärung s. E. Munding S. 63.) — 9. (39^r–40^r) *Vita s. ac. beatissimi Beati presb. et cf. cuius depositio VII Id. Mai. colitur* (= BHL. 1065). — 10. (40^r–44^r) *Conversio Faltonis, Piniani illustris viri et Anicie Lucine conjugis eius. Itemque simul martyria id est Antimi et Maximi, Bassi et Fabii, Diocletiani et Sisinnii, Florentii et Cyriaci, Largi et Smaragdi, Simplicii et Faustini, Beatricis, Memmiae et Juliani, natale s. Antimi VI Id. Mai,* nachgetragen: *nat. s. Cyriaci VI Id. Aug.* Voraus: (40^r–40^v) *Praefatio* (= BHL. 564); folgt: (40^v–44^r) *Excerptum ex decade duodecima* (= BHL. 561, 562). Am Rande: *Hic de s. Cyriaco legendum.* — 11. (44^r–45^v) *Passio s. Floriani m. quod est IV Non. Mai.* (= BHL. 3054). — 12. (45^v–49^r) *Passio ss. Mariani et Jacobi mm. quod est prid. Non. Mai.* (= BHL. 131). — 13. (49^r–51^v) *Vita s. Frontoni(!) monachi cuius depositio VIII Kal. Mai. colitur* (= BHL. 3189). — 14. (51^v–54^v) *Vita s. Ser-*

vatii ep. et cf. cuius depositio colitur prid. Non. Jul. (= BHL. 7613). — 15. (54^v–56^v) *Passio ss. Victoris et Coronae quod est VII Kl. Mai.* (Im Register: *VIII Kl. Mai.*) (= BHL. 8563, 8561). — 16. (56^v–60^r) *Passio s. Babilae ep. cum tribus pueris quod est IX Kl. Febr.* (vgl. BHL. 890) mit dem Zusatz: *Passus est autem* (= BHL. 889). — 17. (60^r–61^r) *Passio ss. Felicis et Regule quod est III Id. Sept.* (= BHL. 2887). — 18. (61^r–63^v) *Passio ss. martyrum Photini ep., Sancti diaconi et Epagati cum aliis XLVIII* (im Register 9./10. Jh. *XLVIII*, qui Lugduno passi sunt *IV Non. Jun.*) (= BHL. 6844 + 6839 = Prologus; BHL. 6839 = Vita). — 19. (63^v–65^v) *Passio ss. martyrum Canti, Cantiani et Cantianille qui passi sunt prid. Kal. Jun.* (vgl. BHL. 1543, 1545). — 20. (65^v–67^v) *Vita s. ac beatissimi Medardi ep. cuius depos. VII Id. Jun. celebratur* (= BHL. 5864). Folgt: a) (67^v–68^v) *Item vita s. Medardi ep.* (metrica) (= BHL. 5863); b) (69^r) *Ymnus in solemnitate s. Medardi: Deus mirande virtus alma in sanctis proceribus armatus* (RH. 36665); c) (69^r–69^v) *Item Ymnus s. Medardi: Ymnum laudis Medardi tibi corda canamus* (RH. 38061). — 21. (69^r–70^v) *Passio ss. Rufini et Valerii quod est XVII Kal. Jul.* (= BHL. 7373). — 22. (70^v–73^v) *Vita s. ac beatissimi Aviti presb. cuius depos. XV Kal. Jul. colitur* (= BHL. 879). — 23. (74^r–75^v) *Passio ss. Donatiani et Rogatiani mart. quod est IX Kal. Jul.* (= BHL. 2275). — 24. (75^v–76^v) *Passio s. Anastasiae m. vg. quod est VIII Kl. Jan.* (= BHL. 401). — 25. (76^v–85^r) *Vita s. ac beatissimi Germani ep. Parisiaci antistitis cuius depos. VI Kl. Jul. colitur* (in 76 Kapiteln) (= BHL. 3468). -- 26. (85^r–86^r) *Passio s. Sisinnii m. quod est IV Kl. Jun.* (= BHL. 7796). — 27. *Passio ss. Nazarii, Gervasii, Protasii et Celsi pueri qui passi sunt XIII Kl. Jul.* (= Nur im Register, nicht im Text). — 28. (korrigiert zu 27) (86^r–89^r) *Passio s. Mariniae puellae quod est XIV Kl. Jul.* (vgl. BHL. 5303, 5304). -- 29. (korrigiert zu 28), (89^r–90^v) *Vita s. ac beatissimi Paulini ep. cuius depos. X Kl. Jul. celebratur* (= BHL. 6558). — 30. (korrigiert zu 29) (90^v–91^v) *Passio Luceiae virginis Christi quod est VII Kl. Jul.* (= BHL. 4980) — 31. (ebenso diese und alle folgenden Nummern sind um eine zurückgesetzt) (92^r–93^r) *Inventio ss. Fusciani, Victorici et Gentiani mm. quod est V Kl. Jul.* (= BHL. 3229). -- 32. (93^r–94^r) *Inventio corporis s. Quintini m. quod est VIII Kl. Jul.* (vgl. BHL. 7000). -- 33. (94^r–100^r) *Epistula ss. pueris septem dormientium* (verb. -bus) *quorum solemnitas V Kl. Jul. colitur.* (= BHL. 2317, für den Schluss vgl. BHL. Suppl. 2318a). — 34. (100^r–103^r) *Martyrium ss. trium virginum quod est Kl. Jul.* (= BHL. 2971). — 35. (103^r–103^v) *Passio s. Cirilli ep. in Egipto quod est VIII Id. Jul.* (= BHL. 2069). — 36. (103^v–104^r) *Passio s. Procopii m. quod est VII Id. Jul.* (= BHL. 6949, ohne den Zusatz ‚regnante‘). — 36. (104^v–110^r) *Passio s. Christine vg. quod est VI* (verb. zu XIII) *Kl. Aug.* (= BHL. 1749, am Schluss XIV Kl. Aug. ... statt IX). -- 37. (110^r–114^r) *Vita s. Arnulfi ep. atque cf.* (ohne Datum) (MGH. SS. *Rer. Mer.* II, 1888, S. 432–441; BHL. 689). — 38. (114^r–115^v) *Transitus s. Arnulfi ep. Obiit autem XV Kl. Aug.* (MGH. S. 441–446 = BHL. 689–690; BHL. 690). — 39. (115^v–118^v) *Passio s. ac. beatissimi patroni Victoris m. quod est XII Kl. Aug.* (= BHL. 8570). — 40. (118^v–121^r) *Vita et passio beati ep. Apollinaris* (o. D.) *qui fuit discipulus s. Petri ap. et ordinatus ab eo, misit illum ad praedicandum* (= BHL. 623). -- 41. (121^r–124^r) *Passio s. Christofori m. quod est VIII* (verb. aus IX) *Kl. Aug.* (= BHL. 1768). Folgt: (124^r) „Et hanc orationem constituit s. Christoforus“ (vgl. BHL. 1768+1769). — 42. (124^r–130^r) *Passio s. Pantaleonis m. quod est V Kl. Aug.* (vgl. BHL. 6429, 6430, 6433; für den Schluss vgl. BHL. 6439). — 43. (130^r–131^v) *Vita s. Lupi ep. eius obitus est IV* (verb. aus XIV) *Kl. Aug.* (= BHL. 5087). — 44. (132^r–133^r) *Passio ss. Abdon et Sennes quod est III Kl. Aug.* (= BHL. 6884 = passio Polychronii). Folgt: (133^r–134^v) *Eo tempore coepit Decius curiose querere ~ in cymeterio Pontiani* (vgl. BHL. 6). — 45. (135^v–145^v) *Vita s. Germani ep. cuius est depos. II Kl. Aug.* (in 32 Kapiteln mit Epilog (= BHL. 3453). Voraus: a) (134^v–135^r) *Incipiunt capitula de vita domni Germani ep.*; b) (135^r–135^v) Widmungsbrief: *Domino beatissimo Apostolico ... Constantius peccator* (= BHL. 3453); c) (135^v) *Incipit Prefatio: Plerique adscribendum ~ malo esse quam neminem* (= BHL. 3453). -- 46. (145^v–147^v) *Passio beatissimi Felicis qui passus est in civitate Gerundensi sub Diocletiano et Maximiano imperatoribus quod est die Kl. Aug.* (= BHL. 2865). — 47. (147^v–151^r) *Passio s. Stephani ep. romani quod est IV Non. Aug.* (= BHL. 7845). — 48. (151^r–153^v) *Passio s. Theodote cum tribus filiis suis quod est Non. Aug.* (= BHL. 8093, Schluss ohne: „sub die IV Non. Aug.“). — 49. (153^v–154^r) *Incipit epistula vel praefatio s. Aviti presb. de revelatione s. Stephani corporis protomartyris et archidiaconi domini nostri Jesu Christi* (= BHL.

7850). Folgt: a) (154^r–155^v) *Item epistula s. Luciani presb. de revelatione corporum s. Stephani m. Nicodemi et Gamalielis* (= vita s. Stephani, = BHL. 7851; M. 41,807; b) (155^v) Ein Epilog „Bovem appellatum in visione...“ (gedr. Munding S. 171). — 50. (155^v–157^r) *Passio s. Xysti ep. et m. quod est VIII Id. Aug.* (= BHL. 7801, mit dem Zusatz: „Regnante Domino“. — 51. (157^r–157^v) *Vita s. ac beatissimi Memei ep. et cf. cuius depositio Non. Aug. colitur.* (= BHL. 5910 u. 5908.) — 52. (158^r–159^v) *Conversio s. Affrae et passio eiusdem quod est VII Id. Aug.* (= BHL. 108 + 109). Folgt (ohne Zahl): (159^v–160^v) *Passio eiusdem s. Afra m.* (= BHL. 109, mit dem Zusatz „Eodem die passi sunt“, BHL. 111). — 53. (160^v–162^v) *Passio s. ac beatissimi Laurentii m. sive archidiaconi quod est IV Id. Aug.* (= BHL. 4754, 4753). — 54. (162^v–164^r) *Vita s. ac beatissimi Gaugerici ep. et cf. cuius depositio III Id. Aug. colitur* (= BHL. 3286). — 55. (164^r–165^v) *Passio s. Yppoliti m. quod est Id. Aug.* (= BHL. 3961, mit dem Schluss „Hi videntes“). — 56. (165^v–169^v) *Vita b. Radegundis composita a Fortunato ep. cuius depositio Id. Aug. colitur* (= BHL. 7048). — 57. (169^v–172^r) *Passio ss. mm. Isaac et Maximiani quod est octavo die Kl. Sep.* (= BHL. 4473). Am Schluss „Explicit epistola beatissimi martyris Macrobi ad plebe (!) Kartaginis, de passione martyrum Isaac et Maximiani. Deo gratias Amen.“ — 58. (172^r–173^r) *Passio ss. mm. Timothei et Apollinaris quod est X Kl. Sep.* (= BHL. 8300, 8296). — 59. (173^r–174^r) *Passio ss. mm. trium fratrum Claudii, Asterii et Neonis quod est X Kl. Sep.* (= BHL. 1829). — 60. (174^r) *Passio s. ac beatissimi Genesi urbici m. quod est IX Kl. Sep.* (gedr. Munding, S. 171–172). — 61. (174^r–174^v) *Passio ss. mm. Iusti et Pastoris qui passi sunt in civitate complutense VIII Kl. Sep.* (= BHL. 4595). — 62. (174^v–175^v) *Passio s. Genesii m. edita a s. memoriae Paulino ep. quod est VIII Kl. Sep.* (= BHL. 3304). — 63. (175^v–176^r) *Passio s. Juliani m. quod est V Kl. Sep.* (= BHL. 4540). — 64. (176^r–178^r) *Vita domni Victoris ep. et cf. quod est Kl. Sep.* (= BHL. 8600). — 65. (178^r–179^r) *Vita s. Iusti ep. lugdunensis eiusque transitus IV Non. Sep. celebratur.* (= BHL. 4599, 4600). — 66. (179^r–180^v) *Passio s. Marcelli m. quod est II Non. Sep.* (= BHL. 5246). Voraus: Prologus (= BHL. 5246 mit Varianten). — 67. (180^v–184^r) *Vita s. Evortii ep. eiusque transitus VII Id. Sep. colitur* (= BHL. 2799, ohne Epilog). — 68. (184^r–184^v) *Passio s. Cypriani cartaginensis ep. quod est XVIII Kl. Oct.* (am Rande „Passionem Cornelii papae require in fine libri“; ist verloren) (vgl. BHL. 2037, ohne „Passus est“). — 69. (182^v–187^r) *Passio s. Mauritii cum sociis suis qui passi sunt Acauno X Kl. Oct.* (= BHL. 5741, 5742 mit der Klausel „adiuvante Domino“ vgl. BHL. 5738). — 70. (187^r–190^v) *Revelatio quemadmodum caput s. Iohannis praecursoris et baptiste Domini de civitate Herodis Edissam sit delatum quod est VIII* (verb. aus XIII) *Kl. Oct.* (= BHL. 4290, ohne Prolog; der Schluss „Celebrata est autem depositio...“ = BHL. 4292). — 71. (190^v–192^r) *Vita beati Solemnis ep. et conf. cuius depositio VIII Kl. Oct. colitur* (= BHL. 7816 mit Varianten). — 72. (193^r–195^v) *Passio ss. Cosmae et Damiani quod est V Kl. Oct.* (vgl. BHL. 1970). Voraus: (192^v) *Incipit descriptio vitae ss. Cosmae et Damiani* (= BHL. 1972, gedr. Munding S. 172–173). — 73. (195^v–199^v) *Vita Fronti* (verb. zu *Frontonis ep. et cf. cuius depositio Kl. Oct. caelebratur* (= BHL. 3182). — 74. (199^v–201^r) *Passio s. Domnini m. quod est VII Id. Oct.* (= BHL. 2264). — 75. (201^r–207^r) *Passio s. Philippi ep. in Adrianopoli Thraciae quod est XI Kl. Nov.* (= BHL. 6834) — 76. (207^r–209^v) *Passio ss. Crispini et Crispiniani mm. quod est VIII Kl. Nov.* (= BHL. 1990). — 77. (209^v–214^r) *Passio ss. apost. Symonis Chananei et Judae Zelotis quod est V Kl. Nov.* (= BHL. 7749, 7750). Folgt: (214^r) *Scriptum autem gesta ss. app. Papias episcopus* (= BHL. 7751). — 78. (214^r–219^v) *Vita et conversatio et passio s. Eustachii quod est Kl. Nov.* (= BHL. 2760). — 79. (219^v–221^r) *Passio s. Benigni presb. quod est Kl. Nov.* (= BHL. 1153, vgl. BHL. 1153 β). — 80. (221^r–223^v) *Vita s. Aniani ep. Aurelianensis urbis ecclesiae, cuius depositio XV Kl. Dec. colitur* (= BHL. 473). — 81. (223^v–226^v) *Passio s. Romani monachi, qui sub Maximiano et Diocliciano imperatoribus XIV Kl. Dec. passus est* (= BHL. 7298 mit der Variante „... sepelierunt eum. Cui est honor...“ am Schluss). — 82. (226^v–227^v) *Passio s. ac beatissimi Mauri martyris Christi quod est XI Kl. Nov.* (= BHL. 5787). — 83. (227^v–235^r) *Incipit martyrium s. Caeciliae vg. quod est X Kl. Dec.* (= BHL. 1495). — 84. (235^r–236^v) *Passio s. Longini militis et centurionis, qui latus Domini lancea aperuit quod est X Kl. Dec.* (= BHL. 4965). — 85. (237^r–239^v) *Passio s. Clementis qui passus est IX Kl. Dec. sub Traiano principe* (= BHL. 1848). — 86. (240^r–243^v) *Passio benedicti martyris Marculi die VIII Kl. Dec.* (= BHL. 5271). — 87. (243^v–246^r) *Passio s. Crisogoni*

m. quod est VIII Kl. Dec. (vgl. BHL. 1795). — 88. (246^r–247^v) *Passio s. Saturnini ep. quod est III Kl. Dec.* (= BHL. 7497 vgl. BHL. 7496). — 89. (247^v–254^r) *Vita vel obitus s. Landeberti pontificis qui obiit XV Kl. Oct.* (= BHL. 4677). — 90. (254^r–257^v) *Passio s. Andreae ap. quod est pridie Kl. Dec.* (= BHL. 428). — 91. (257^v–273^r) *Vita s. Elegii ep. et cf. edita ad (!) Adone Rodomagrensis (!) urbis ep. (o. D.)* (= BHL. 2474 lib. I). — 92. (273^r–273^v) *Vita s. Elegii ep. eiusque transitus Kl. Dec. colitur* (endet unvollständig: *dignus invenire mereretur reliquias apostolorum ss. martyrum pig* | = BHL. 2477). Folgt: (274^r–274^v) ein Bruchstück der Vita s. Lucia: *animum ab indagazione revocans etiam ipse coepit auctor esse vendentium* | (vgl. Mombritius II² 108, 2 = BHL. 4992) ~ *in eius visceribus mergi fecerunt etiam per* | (vgl. Mombritius II² 1909, 15).

Die fortlaufende Numerierung der Legenden stammt von der ersten Hand. Für die Seitenzählung wurde nicht die fehlerhafte Zählung (wie bei Munding), sondern eine neue, bei der Katalogisierung eingetragene zugrunde gelegt. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 123.

Nr. 48 (C 10k). Zu (403^v): Margaretha von Landenberg. In Katharinenthal lebte eine Reihe von Schwestern aus dem Geschlechte von Landenberg, siehe R. Henggeler OSB, *Der Totenrodel des Klosters St. Katharinenthal bei Diessenhofen*, in: *Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte* 26 (1932) S. 154–188, bes. (im Register) S. 177; eine Margaretha von L. siehe dort S. 167; vgl. W. Muschg, *Die Mystik in der Schweiz 1200–1500* (1939) S. 430.

Nr. 50 (C 12, alte Nr. 265). Zur Miniatur (53^r): David (vgl. A. Goldschmidt ... statt: Taf. 53, lies: Taf. 77). Literaturangaben bei A. Merton, *Die Buchmalerei von St. Gallen vom 9. bis zum 11. Jahrhundert* (Leipzig 1912) S. 15–17. — Zu 1 (83^r): *Qui me scribebat Henricus nomen habebat*. — Zu 2: *Cantica* (162^r–162^v, 162^v–163^v, 163^v): Dieser Text ist mit Rh. 82 (Nr. 450), 83 (Nr. 451), 97 (Nr. 465), 129 (Nr. 499) kollationiert und veröffentlicht von G. Morin, *Le texte des cantiques aux vigiles de Noël d'après l'usage monastique primitif*, in: *Revue bénéd.* 34 (1922) S. 276–281; J. Mearns, *Canticles of the christian Church* (1914); H. Schneider, *Die altlateinischen biblischen Cantica = Texte und Arbeiten*, Abt. 1, fasc. 29/30. (Beuron 1938). — Zu 3: *Litanei*: „Les feuillets 164–166 contiennent une longue litanie allemandique, dans laquelle figurent de première main les saints Colomban, Gall, Fridolin, Félix, Regula, Vuirina, mais où Otmar et Magnus ont été ajoutés grossièrement après coup; rien encore de Fintan, ni même de Pirmin“. G. Morin, ebenda (S. 277). — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* II S. 82: „Der Codex ist in schöner kalligraphischer St. Galler Minuskel von Wolfcoz geschrieben“. Die Miniatur (Davids Busse von Nathan) fol. 53^r in Originalgrösse reproduziert bei Bruckner, *Scriptoria* III nach S. 132, „Dieser Wolfcoz-Codex (vgl. *Scriptoria* II 82, die dortige Angabe, wonach die Miniatur aus der 1. H. d. 10. Jhs., der Datierung Goldschmidts folgend, stamme, ist zu rektifizieren, indem das Bild unbedingt gleichzeitig zur Herstellung des Codex ist) enthält die einzige, noch gut erhaltene Deckfarbenminiatur aus dem St. Gallen des 9. Jhs. Wie meine nochmaligen Untersuchungen in Zürich nahelegen, handelt es sich ohne Zweifel doch um ein in St. Gallen entstandenes Werk (vgl. anders oben 30, Anm. 146) und ist daher als Farbtafel ausgewählt worden.“ (*Scriptoria* III 132). — F. 75^v reproduziert *Scriptoria* II, Taf. XXXIII. Ebenda: S. 27 ähnliche Wolfcoz-Hss: St. Gallen 14, 20, 28, 39, 43, 183, 367, 671; S. 44 und 45 engere verwandtschaftliche Beziehungen mit St. Gallen 20 und 367. *Scriptoria* III S. 23 unter den Bänden, die von je einem einzigen Schreiber geschrieben wurden; S. 30 Anm. 146: „... die hervorragenden, vielleicht unter antikem Einfluss stehenden zwei Miniaturen in St. Gallen 20 und Zürich C 12, vielleicht das Werk von Reichenauer Malern, die hier eine ganz überlegene Kunst entwickeln“.

Nr. 52 (C 16, alte Nr. App. 3 u. 5). In 2 (441^r): Statt: „Attisiodorensis“, lies: „Autissiodorensis“. — Im Kleindruck (440^v): Statt: *de Künin*, lies: *de Keruinqin*. — Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 95 wurde diese Hs „offenbar“ von „Hennerli foliiert und mit Einträgen“ versehen. Anm. 107 c „Eintrag f. 265 wohl von Hennerli“.

Nr. 53 (C 18, alte Nr. 794). Zu III: Um 1276–1289 beansprucht Magister Alvinus mehrere von ihm im Grossmünster deponierte Bücher (u. a. eine *Summa Atzonis*. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge* 1 (1918) S. 456²⁸).

Nr. 54 (C 19, alte Nr. 800). Die Hs wurde in Zürich geschrieben und gehörte ursprünglich dem gleichen Besitzer wie Nr. 85 (C 55/713).

Nr. 56 (C 19b). Im Kleindruck (126^r): Statt: *homines de Endinge*, lies: *homines de endigeine* [Endingen]. Vgl. P. Piper, *Libri confraternitatum s. Galli, Augiensis, Fabariensis* = MGH. (1884) I, 7²², 70³³, 73²⁹, bes. Anm. S. 33. (Endingen im Aargau [Baumann], nicht bei Balingen [Wartmann]). Zu den Namen „Werherus Gisilbrecht Luipold Adalbrecht“ vgl. MGH. 73, 37–43. – Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria III* S. 123–124: „Bis 126^r von unregelmässiger, unschöner Haupthand, spätes 11. Jh., 126^{rf} von mehreren Händen, Nachträge bis 13. Jh., z. T. mit Neumen“. Im Eintrag (13. Jh.) fol. 126 liest Br. *Endingeme*. Ebenda: S. 30 unter den Bänden, die (im 12. Jh.) in St. Gallen entstanden sind.

Nr. 57 (C 20, alte Nr. 728). Zu I: [Das Leben des hl. Hieronymus ...]. Die Hs ist unter Sigel Z verwendet bei: Jos. Klapper, *Schriften Johans von Neumarkt II: Hieronymus, die unechten Briefe des Eusebius, Augustin, Cyrill zum Lobe der Heiligen* = Vom Mittelalter zur Reformation 6 (1932); Paul Piur, *Briefe Johans von Neumarkt* = Vom Mittelalter zur Reformation 8 (1837). — 1a (1^v–43^v) statt „Damasus und Theodorus“, lies: Damasus und Theodosius; (1^r) statt: „Der durchleuchtigen fürstinnen“, lies: Der durchleuchtigen fürstin. – Bruckner, *Scriptoria III*, Taf. XVI reproduziert f. 197^r.

Nr. 60 (C 24, alte Nr. 242). Einzelne Initialen sind umschrieben: (1^v) *Liber iste nemini detur, ut a cartusia circa Friburgum ex toto alienetur*; (26^r) *Iste liber spectat ad fratres cartusiensis prope Friburgum*; (87^r) *Ordo Cartusiensis non valde anxiantur de mensis*. – Bruckner, *Scriptoria III*, Taf. XXXII reproduziert f. 189^v, 203^v, 207^v.

Nr. 66 (C 32, alte Nr. 688). (259^r) *Explicit singulare Repertorium super utroque jure a magistro Johanne Dagneti de Orgeleto compilatum secundum gratiam sibi a Deo datam. Deo gracias. Amen.*

Nr. 67 (C 33, alte Nr. 270). Zu I (9^r–56^r): *Speculum humanae salvationis*: Hain* 14929, Proctor 1542; *Speculum humanae salvationis. Texte critique; traduction inédite de Jean Mielot (1448)*; J. Lutz et P. Perdrizet, *Les sources et l'influence iconographique principalement sur l'art alsacien du 14^e siècle ...* (Mulhouse 1907–1909); E. Breitenbach, *Speculum humanae salvationis; eine typengeschichtliche Untersuchung* = Studien zur deutschen Kunstgeschichte 272 (1930). Vgl. andere Hss: Vat. Reg. lat. Cod. 99, A. Wilmart, *Codices Reginenses latini I* (1937) S. 215, Auszüge aus dem *Speculum*: Reg. lat. 121, fol. 92^v, 223^v, 227^v, A. Wilmart S. 266, 279, 280. — Zu II: handelt über die Sentenzen des Petrus Lombardus.

Nr. 68 (C 33a). Hugo von Strassburg = Hugo Ripelin (Riplin) OP. Zu Margaretha von Landenberg siehe den Nachtrag zu Nr. 48.

Nr. 69 (C 34, alte Nr. 276). Zu I (3^v–80^v): *Summa sententiarum* ist der *Liber septem partium*. H. Weisweiler weist noch acht Hss dieses Traktates nach, vgl. *Scholastik* 9 (1934) S. 130: Durham, Cath. B IV 37; München, Staatsbibl. Clm 23440; Oxford Bodl. Laud. 514; Paris BN Cod. lat. 16528; Prag, Univ. Lobkowitz 481; Vitry-le-François 18; Wien, Nationalbibl. Cod. lat. 1018 u. 1290.

Nr. 70 (C 35, alte Nr. 712). 1a (1^r): Statt: *Quoniam scive*, lies: *Quoniam scire*. — Zu 2 (237^r–237^v) ... *Ego autem Gwido*, ist beizufügen: ... (238^r) *Factum autem est presens opus Anno domini incarnationis M^o CC^o octuagesimo septimo ... Explicit liber de casu Troie ... per manus Judoci de Augusta Alamanni*. (Hain * 5509; Guido de Columnis, *Historia destructionis Troiae*, edited by N. E. Griffin = *Publications of the mediaeval Academy* 26 (1936).

Nr. 72 (C 37, alte Nr. 280) Im Kleindruck, Z. 7: Statt: *in quasdam dicta*, lies: *in quadam dicta*.

Nr. 73 (C 38, alte Nr. App. 35). Zu 2 (77^r–119^r): *Speculum humane salvacionis*. Vgl. den Nachtrag zu Nr. 67. — Zu 4 (121^r–168^v): Siehe den Nachtrag zu Nr. 17.

Nr. 74 (C 39, alte Nr. App. 11). Über die Verwandtschaft dieser Hs mit der Hs 6 der bischöflichen Ordinariatsbibliothek Augsburg siehe: B. Kraft, *Die Handschriften der bischöflichen Ordinariatsbibliothek in Augsburg* (1934) S. 6. — Zu (168^v–178^r): *Das Capitulare*

Evangeliorum wird von Th. Klauser, *Das römische Capitalare Evangeliorum = Liturgiegeschichtliche Quellen und Forschungen* 28 (1935) S. 137–138 zu dem römisch-fränkischen Typus *A* gerechnet, der sich als aus rein-römischem Kerne stammend ausweist. Bis etwa 650 fortgeführt, dann wahrscheinlich um 750 notdürftig ergänzt und ins fränkische Reich verschlagen, wurde es hier mit den fränkischen Apostelfesten ausgestattet. Der Zürcher Text ist in der Edition (S. 140–172) verwertet. Vgl. Geneviève L. Micheli, *L'enluminure du haut moyen âge et les influences insulaires. Histoire d'une influence* (Thèse: Paris) (Bruxelles 1939) S. 73, Anm. 5: „Dans les monastères du Sud de l'Allemagne les manuscrits ‚scottice scripti‘ abondaient. Parmi ceux provenant du monastère de Passau un *Evangélaire* (Zürich ZB: C 39), est la copie fidèle d'une œuvre de l'école de Cantorbery ...“

Nr. 76 (C 41, alte Nr. 278). Im Kleindruck: Statt: bei Lehmann, ... I (1918) S. 739, lies: S. 73^o. — Auf dem am Rückdeckel angeklebten Blatt acht Hexameter (offenbar als Inschriften gedacht), von der Hand (?) Ekkehard's IV († nach 1057, Schüler von Notker Labeo). — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* II S. 82: „Der Codex ist von mehreren wohl gleichzeitigen Händen, u. a. von Cozpreht, im ganzen in sorgfältiger regelmässiger alemannischer und karolingischer Minuskel geschrieben“. Fol. 2^r–102^v, 244^v–248^r gehören im Schriftbild zu St. Gallen 29, 87, 99, 105, 115, 180, 225, 241, 253, 255 und erinnern nur im allgemeinen an Wolfcoz (*Scriptoria* II 27). Für den Schmuck (ebenda, S. 42). F. 21^v reproduziert, ebenda Taf. XXXVIII. *Scriptoria* III S. 23 unter den Bänden, die in St. Gallen durch Zusammenarbeit mehrerer (meist weniger) Kalligraphen entstanden.

Nr. 77 (C 42, alte Nr. 277). „C'est donc ici un exemplaire du recueil authentique de Bède, avec les deux séries de xxv homélies rangées dans l'ordre primitif, telles que les donnent les manuscrits de Boulogne, d'Engelberg etc. Il diffère de l'ordre qu'a connu Paul Diacre, et qui est représenté par le ms. de Cluny, en ce que l'homélie sur s. Benoît Biscop vient à sa date comme pièce 12^e du livre I, tandis que l'homélie pour la nuit de Noël (I 4 du recueil de Cluny) vient tout à la fin, come pièce 25 du livre II. Notre manuscrit a conservé avec une fidélité remarquable les titres indiquant à quelle solennité se réfère chaque homélie“ (Morin HK). — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 124: „Von 1 schönen, gleichmässigen Hand, 1. H. bis Mitte 9. Jh., vielleicht einzelnes (vgl. z. B. F. 82–82) unter insularem Einfluss. Von beinahe gleichzeitiger Hand Korrekturen und Ergänzungen. Hand des 15. Jhs. ergänzt vielfach die Titel einzelner Homilien durch Beifügung von *Bede presbiteri (pbri)*, vgl. f. 33^r, 46^v usw. Interlinear F. 53^r jüngere Neumen“. Ebenda: Taf. IX reproduziert f. 11^r.

Nr. 78 (C 43, alte Nr. 272). Das sog. *Sacramentarium Triplex*. Die Datierung „9. Jahrh.“ ist aus einem der Hs beigehefteten Briefe von Dom P. Cagin OSB (vom 19. Januar 1900) übernommen. In einem (ebenfalls beigehefteten) Briefe von mir (vom 24. Aug. 1913) hatte ich als Zeit „um das Jahr 1000“ angesetzt. Ausgiebigere Beschäftigung mit der Hs zum Zwecke ihrer Edition haben meine Datierung bestätigt, die ich heute noch genauer um 1010 ansetzen möchte. — Die Taufformel Bl. 108^r abgedruckt bei Angelo Paredi, *Formulari battesimali Ambrosiani*, in: *Scuola cattolica* 63 (1935) S. 3–14. — Im Kleindruck: Statt „Spuren eines Blattes in Halbunziale (5. Jh.) zwei Blätter zu vier Spalten“, lies: ... zu je zwei Spalten. — Ueber Pergamentstreifen mit Vulgatatext siehe A. Dold, *Funde und Fragmente*, in: *Zentralblatt für Bibliothekswesen* 50 (1933) S. 714–716 und unten Nr. 602 (Z XIV 5). Beizufügen: P. Cagin, *L'observation paléographique dans l'étude du „Sacramentarium triplex“ de Saint-Gall*, in: *Mélanges M. Emile Chatelain* (Paris 1910) S. 1–21; A. Dold, *Die Bibliotheksheimat des „Sacramentarium triplex“ der Züricher Handschrift C 43 dokumentarisch festgestellt*, in: *Forschungen und Fortschritte* 9 (1933) S. 125. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 124: „Im ganzen von mehreren gleichzeitigen, breiten, festen, grossen Händen, in sorgfältiger, regelmässiger Schrift, Ende 9., frühes 10. Jh. Dazu Nachträge von viel jüngeren Händen, u. a. die Interlinearnoten *Felicis et Regulae*, 13. Jh., F. 198^v, 199^r, ferner F. 280f. (11. Jh.), mit Neumen, *Hymnus Notkeri* ... F. 281^v, 287^v–288^r von viel jüngerer Hand, ebenso F. 288^r Eintrag betr. *Reverendis in Christo dominis* ...“ S. 43 bei der in St. Gallen (zur Zeit Salomos III.) entstandenen Hss-Gruppe. F. 30^v, 39^r, 46^v, 47^r, 80^v, 81^r, 168^v, 169^r reproduziert bei P. Cagin (1910). Vgl. H. Leclercq im *Dictionnaire d'archéologie chrétienne et de liturgie* VI₁ (1924), Sp. 235–244.

Nr. 80 (C 49, alte Nr. 263). Wohl St. Galler Schrift aus der Mitte des 9. Jahrh. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 124: „Von 1 regelmässigen, schönen Hand, Ende 9. Jh., fraglich, ob st. gallisch. Marginalien des 15. Jhs. (Federprobe?), F. 1.“

Nr. 82 (C 52, alte Nr. 701). Zu dieser Uebersetzung vgl. Nr. 531 (Rh. 158b): Joh. 5, 1–15 in Rh. Bl. 95^v und in C Bl. 36^r; Matth. 17, 1–9 in Rh. Bl. 100^v und in C Bl. 36^v.

Nr. 83 (C 53, alte Nr. 687). M. Honecker, Lullus-Handschriften aus dem Besitz des Kardinals Nikolaus von Cues nebst einer Beschreibung der Lullus-Texte in Trier und einem Anhang über den wiedergefundenen Traktat ‚de arte electionis‘, in: *Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* 1. R., 6 (1937) S. 252–309.

Nr. 85 (C 55, alte Nr. 713). Die Hs gehörte ohne Zweifel wie C 19/800 (Nr. 54), C 19a/801 (Nr. 55) am Ende des 15. Jahrh. dem Hartmann Rordorf, geb. vor 1427, nach der Schlacht von Grandson (2. Febr. 1476) zum Ritter geschlagen, Pensionär Erzherzog Sigismunds, Gegner Waldmanns, erhielt am 1. Mai 1496 von Bischof Heinrich VI. von Chur die Burg Aspermont bei Zizers durch Verpfändung, gest. 26. Aug. 1503. Vgl. *Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz* 5 (1929) S. 697.

Nr. 86 (C 56, alte Nr. 273). Zu 5: Statt: *deremediis fortuitorum*, lies: *de remediis fortuitorum*. Zu 9: Statt: *cum propre*, lies: *cum prope*. — Zu 11: Statt: *evenarit*, lies: *evenerit*. — Zu 13: Statt: Leonard Avetinus, lies: Aretinus. — Zu 10 (253^r–153^v): Tischregeln vgl. (f. 253^v) das *Explicit regula servitutum*. Als Verfasser dieses *modus serviendi* nennt man gewöhnlich Johannes de Werden. Vgl. W. Schum, *Beschreibendes Verzeichnis der Anplionischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt* (1887) S. 757 (Hs D 2, f. 31^v–32^v) „*Epistola familiaris metricè composita mag. Johannis de Werdea modum serviendi mense exprimens*“.

Nr. 87 (C 57, alte Nr. 271). Im Kleindruck: Statt: 2 Mach. 18–26, lies: 2 Mach. 2, 18–26. — Autograph Othlos sind: Bl. 198^v–199^r Z. 13; Bl. 201^v Z. 16–203^v Z. 14; Bl. 204^r–208^r Z. 14; Bl. 209^v Z. 1–2, 15, Bl. 213^v und die Korrekturen auf Bl. 200^r und 201^r. Vgl. B. Bischoff, *Ueber unbekannt Handschriften und Werke Othlos von St. Emmeram (Regensburg)*, in: *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige* 54 (1936) S. 15–23. Der Text von Bl. 198^v–202^r ist gedruckt bei Bischoff S. 19–23. — Zu 2 (211^v): G. C. Korfmacher, *Othloni ‚Libellus proverbiorum‘ (Chicago 1936)*. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 124–125: „I (Bl. 1–197): Das Ganze von sorgfältigen, schönen, breiten, festen Händen, Mitte 9. Jh. Schreibereintrag F 197^r: *Prudens quisquis lector volumen cum legeris istud, scriptoribus imperitis, Marcello monacho et Gisalberto subdiacono, veniam concedas deprecimus. Et erade quod supersit. Er ne pigrileris aptare quod desit. Nam quicumque rogo librum perspexeris istum, applica quae desint, rade supervacua*“. Ebenda: Taf. XVI reproduziert f. 198^r. Ebenda S. 25 erwähnt Br., daß Marcellus z. T. an Hs Basel A VII 3 (griechisch-lateinischer Psalter) arbeitete. Vgl. dazu S. 28, Anm. 121, wonach Marcellus (= Fergus?) wahrscheinlich identisch ist mit dem Schreiber der griechisch-lateinischen Evangelienhs St. Gallen 48.

Nr. 88 (C 58, alte Nr. 275). Zur ganzen Hs vgl. P. Lehmann, *Eine Sammlung mittellateinischer Gedichte aus dem Ende des 12. Jahrhunderts*, in: *Historische Vierteljahrsschrift* 30 (1935) S. 20–58 (es handelt sich um die Hs Kopenhagen, Univ.-Bibl. Ms. Fabr. 81 in 8^o), S. 415–416 (*Initia carminum versuumque in codice Hafniensi contentorum*). A. Wilmart OSB, *Le Florilège de Saint-Gatien; contribution à l'étude des poèmes d'Hilbert et de Marbode*, in: *Revue bénéd.* 48 (1936) S. 3–40; 147–181 (174–175 unsere Hs mit der Bezeichnung R); 235–258 (243–245 wiederum unser R: „Voici, très probablement le témoin le plus instructif après le florilège de Saint-Gatien“). Anders Gagnér, *Florilegium Gallicum*. Untersuchungen und Texte zur Geschichte der mittellateinischen Florilegienliteratur = *Publications of the New Society of Letters at Lund* 18 (1936). — Zu 1 (9^v–10^v) Diese 183 Verse werden in zwei Münchener Hss (Cod. lat. Clm 17142 f. 140 u. Clm 19488 p. 126) einem Theobaldus zugeschrieben. Andere (Hauréau, *Notices et extraits* 27 II 52) denken an Jean de Beauvais (*Liber pauperum* in der *Ars versificatoria* des Johannes de Garlandia). Ein Hinweis auf das Züricher Fragment bei Stephen A. Hurlbut, *A forerunner of Alexandar de Villa-Dei*, in: *Speculum* 8

(1933) 258–263. — 6 (32^r–34^r) gehört zu der von Petrus Riga († 1209) dem Erzbischof Samson von Reims gewidmeten Auswahl seiner Gedichte „*Floridus aspectus*“. Weitere Verweise bei Werner Nr. 155. — Aus Handschriften der Aurora des Petrus Riga sind ebenfalls: 7 (34^r–35^v) *De Susanna* (Werner, Nr. 156) und in 26 (143^r–146^r) *Regule et versus de formis preteritorum* (Werner, Nr. 320). Andere Hss (ausser bei Werner): Vat. Reg. lat. 29, 4^v, 167^v; 43; 48; 56. Vgl. A. Wilmart, *Codices Reginenses latini 1* (1937) S. 74–76; 101–104; 110–112; 124–125. — Zu 7: Statt: „Hilberti Cenom.“, lies: Hildeberti. — Zu 9 (44^v–47^r): J. Baechtold, *Geschichte der deutschen Literatur in der Schweiz* (1892) S. 5, Anm. 14. — Zu 15 (72^r–73^r): Diese Verse (die Nr. 321, 118^v wiederkehren) sind oft unter Bedas Namen gedruckt. Die Zuweisung an Radpertus Paschasius geht auf Leyser, *Historia poetarum et poematum medii aevi* (Halae Magdeb. 1721) S. 242 zurück. Andere Nachweise gibt U. Chevalier RH. 9021. — Zu 22 (102^v–105^v): Von „*Petri Cantoris Verbum abbreviatum*“ sind weitere Hss erwähnt bei P. Glorieux: *Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle = Études de philosophie médiévale 17* (1933) S. 111. Dazu: Klosterneuburg 284, 366; München Clm 17458; cf. die Rezension von H. Weisweiler über Glorieux, in: *Scholastik 8* (1933) S. 420–421. — Zu 25 (128^r–139^r): die *Expositio fidei katolice* ist Simon von Tournai zuzuschreiben. Andere Hss bei J. Warichez, *Les Disputationes de Simon de Tournai = Spicilegium Sacrum Lovaniense 12* (1932). Vgl. J. Warichez, *Simon de Tournai*, in: *Biographie Nationale 22* (1914–20) Sp. 544–553. — Zu 33 (184^r–185^v): R. von Dobschütz, *Christusbilder; Untersuchungen zur christlichen Legende = Texte und Untersuchungen 18* (1899) S. 281*, 301*, 306** hält das seiner Meinung nach ca. 1150 entstandene Pilatus-Gedicht für die Quelle von Konrad de Mures Bearbeitung, die in Joh. Hottinger, *Schola Tigur. Carol. App.* 152–154 gedruckt vorliegt. Angabe zahlreicher Hss bei Dobschütz. — Die in der Beschreibung (S. 31–33) nur durch allgemeinen Hinweis auf Werner bezeichneten Stücke werden in den Registern der Initien und der Personen und Sachen einzeln aufgeführt.

Nr. 91 (C 61, alte Nr. 284). Zu 1a (39^v–40^v): Der „*Sermo Hildeberti*“ stammt von Gottfried von Babion; vgl. A. Wilmart OSB, *Les sermons d'Hilbert*, in: *Revue bénéd.* 47 (1935) S. 12–51; H. Böhmer, *Hilbert*, in: *Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche 8* (1900) S. 69. Vgl. Nr. 435. — Zu 1b (43^r–53^r): „*Theologische Abhandlung mit: Quaeritur und Quare*“: (43^v–44^v) *Primum quaeritur quare peccator ~ malum nichil est per se nisi privatio boni* (= Bearbeitung von Alcuin: *Interrogationes et Responsiones in Genesim*, M. 100, 515–568); zu ergänzen: c) (44^v–45^v) *Quare cum eadem fide ~ nullo modo ex se germen mittit absque palea*. (Gedruckt bei H. Weisweiler, *Die Schule Anselms von Laon und Wilhelms von Champeaux in deutschen Bibliotheken; ein Beitrag zur Verbreitung der ältesten scholastischen Schule in deutschen Landen = Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters 33*, 1936, S. 281–283. Dazu: O. Lottin, *Nouveaux fragments théologiques de l'école d'Anselme de Laon. Quelques mss anglais*, in: *Recherches de théologie ancienne et médiévale 11*, 1939, 242–259.) Folgt: (45^v) Kurzer Einschub von Vätersentenzen; d) 45^v–50^v) *Augustinus ait: Nichil semper fuit aut est sine initio ~ quod fecerunt apostoli Lazarum solvendo* (= Disputationssammlung aus dem Kreise um Odo von Ourscamp). Vgl. dazu: „A elle seule la comparaison de l'écriture trahit une ressemblance caractéristique avec celle du scribe qui avait copié les questions de Salzbourg, Abbaye Saint-Pierre (a VI 8). L'examen des *initia* permet immédiatement de déceler des questions de texte entièrement identique dans Troyes 964 et d'autres ne différant que par des raccourcissements dans le susdit manuscrit de Salzbourg. Tous deux prouvent à suffisance que le recueil de Zurich appartient au ressort d'Odon d'Ourscamp. Le P. H. Weisweiler a promis de donner lui-même une description du manuscrit de Zurich (Z) ...“ A. Landgraf, *Quelques collections de „Quaestiones“ de la seconde moitié du XII^e siècle*, in: *Recherches de théologie ancienne et médiévale 7* (1935) S. 128. e) (50^v–53^r) *Potest quaeri quid sit peccatum ~ quod nequaquam in his que non habent inferiora sicut est in istis*. (= Summa aus der Schule Anselms von Laon u. Wilhelms von Champeaux, gedr. H. Weisweiler S. 259–269). — Zu 2: Statt (33^v–60^v), lies: (53^v–60^v). Der Text [*Petri Abaelardi Introductio ad theologiam*] weist sich aus als erste und kürzeste Redaktion der „*Theologia Scholarium*“ des Peter Abaelard. Ein anderer Text: Heiligenkreuz, Stiftsbibliothek Cod. 153 (12. Jah.) Bl. 83^r–87^r. Vgl. H. Ostlender, *Die „Theologia*

Scholarium' des Peter Abaelard, in: Aus der Geisteswelt des Mittelalters. Studien und Texte Martin Grabmann zur Vollendung des 60. Lebensjahres = Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters Suppl. III, 1 (1935) S. 267–269; E. Gilson, Héloïse et Abailard; études sur le Moyen Age et l'Humanisme = Essais d'art et de philosophie (Paris 1938); Enid McLeod, Héloïse, a biography (London 1938). — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 125: „Von 1 sorgfältigen schönen Haupthand, 2. H. 9. Jh. Am Rand Angaben zum Text 9. Jh. ff. Einträge auch des 15. Jhs marginal“. S. 39 zu den Hss der Zeit Hartmuts gezählt. Ebenda: Taf. XXXII reproduziert f. 189^v, 203^v, 207^v. — Bei A. Merton, Die Buchmalerei in St. Gallen vom neunten bis zum elften Jahrhundert (Leipzig 1912) S. 52, Taf. 43, Nr. 2 reproduziert f. 123^v.

Nr. 92 (C 62, alte Nr. 282). Zu II 2 (202^r): *Probatio pennae: Quibus placet ...* Diese Verse sind gedruckt bei W. Meyer, Das Liebesconcil in Remiremont, in: Nachrichten von der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen (1914) S. 1. — Zu III 2b (224^v–232^v): C. W. Jones, Manuscripts of Bede's 'De natura Rerum', in: Isis 27 (1937) S. 430–440. Vgl. Nr. 346. — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 125: „(I): Von 1 regelmässigen, gepflegten Haupthand, Ende 11. Jh. Gleichzeitige Interlinear- und Marginalglossen. (II): Von 1 ziemlich regelmässigen Hand, 12. Jh., fraglich, ob aus St. Gallen. Federzeichnung F. 202^r. (IIa F. 203^r–205^r): Von 1 Hand, 12. Jh. (III): Von verschiedenen, regelmässigen, gepflegten Händen, 10. Jh. ... Fraglich ob aus St. Gallen“. Ebenda S. 47 unter den Hss aus der Zeit Ekkehard II, Notker Labeo, Ekkehard IV.

Nr. 93 (C 63, alte Nr. 690). Zu 2 (16^r): „Comme on le voit, ce Bréviaire temoigne de l'usage du Grossmünster au XIII^e siècle, sous l'influence des rapports de cette corporation avec le clergé de Trèves“ (Morin HK). — Zu 3 (27^r): „... Nombre de saints Tréviriens et insulaires ... Puis une foule de notes nécrologiques de mains différentes et de diverses époques, dont un certain nombre manquent dans le *Liber anniversariorum* publié par Fr. L. Baumann dans les MG. Necrolog. Germ. I, 551–588“ (Morin HK). — Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXIII reproduziert f. 41^r.

Nr. 94 (C 64, alte Nr. 286). Die merovingische Schrift auf der Innenseite des Deckels (siehe Kleindruck) ist ein Abklatsch von C 184 (Nr. 207) Bl. XVIII (1^r–2^v). — Zu 1 (1^r–6^r): „Le texte du symbole est divisé en douze articles ... (in denen verschiedene Ausdrücke fehlen). Dans le commentaire, on trouve bien les mots ‚creatorem caeli et terrae‘ et ‚Credo et in filium eius‘; mais ils sont empruntés à une source différente, et ne viennent pas à leur place. De même pour le ‚Sanctorum communionem‘, le ‚vitam aeternam‘“ (Morin HK). — Zu 24: Die Stücke c (128^v–131^r) *De nominibus* . . bis k (statt h) (134^r–141^v) Allerlei Wort-Erklärungen ... stammen aus S. Eucherii Lugdunensis episcopi Instructionum ad Salonium libri duo (M. 50, 773–822), und zwar: (128^v–131^r) *De nominibus*. *Adhona in latinum ~ affectibusque respondeant*. Voraus: [Praefatio ad Salonium]: *Quoniam filii karissimi* (M. 811–814); (131^r) *De mensibus ~ Maresuan octavus* (statt septimus) (M. 818); (131^r–132^r) *De solemnitatibus*. *Annus jubileus ~ absolutisque requievit* (M. 818–819); (132^r–132^v) *De ponderibus*. *Talentum est pondo LXIII* (Migne: *LXII*) ~ *Siclus autem XX obulus (!) habet* (M. 821); (132^v) [De mensuris] *Corus est modii triginta ~ cotile sunt gomor* (M. 821); folgt: *Accipe nunc et eorum (= caeterorum) nominum ... vertuntur de Greco (= Greco)* (Anfang des letzten Kapitels „De Graecis nominibus“, M. 821 aus dem dann wieder einige Zeilen f. 133^r und f. 134^r); (133^r) *De idolis ~ homines intelligentes putaverunt* (M. 819); *De bestiis et reptili*. *Rinoceron ~ quam vulgo <olbarn> vocant* (M. 820–821); folgt die Fortsetzung des (132^v) begonnenen Kapitels *Accipe nunc ~ (133^v) Synodus comitatus vel coetus* (M. 821–822); (133^v) *De avibus vel volatilibus*. *Pelicanus avis parva ~ (134^r) aculeis permolestum* (M. 820); folgt: (134^r–141^v) nach ... *apocrypha recondita vel occulta* (M. 822c) ohne Absatz und Ueberschrift eine Schriftglosse *In coeto eorum non sit gloria id est spiritus sanctus in congregatione eorum ~ qui dispectu manna cybus carniū quos lauciores potavit*. — Zu 31: (179^r–193^r) „Auszüge aus einem Evangelien-Kommentar (Pseudo-Hieronymus, M. 30, 547–668)“, ist nach P. Bruno Griesser aus Mehrerau zu ergänzen: a) (179^r–181^r) *De generatione Jesu Christi a transmigracione ~ species scilicet facie non contactum libidinis* (eine Quelle: Pseudo-Hilarius. Traktat bei A. Mai, Nova Patrum Bibliotheca I, Romae 1852, S. 477–484.

Die Excerpte aus Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12 oft wörtlich, dann wieder sinnlos verstümmelt); b) (181^r–193^r) aus irgendeinem Evangelien-Kommentar. Vgl. B. Griesser, Beiträge zur Textgeschichte der Expositio IV evangeliorum, in: Zeitschrift für katholische Theologie 54 (1930) S. 40–87; B. Griesser, Die handschriftliche Überlieferung der Expositio IV evangeliorum des Ps. Hieronymus, in: Revue bénéd. 49 (1937) S. 279–321. Vgl. Nr. 467 (Rh. 99). — Zu 32a (193^r–195^r): Statt: Rev. bénéd. 33, 1906, 351–353, lies: 23, 1906, S. 351–383. Der Text dieser Caesarius-Homilie ist enge verwandt mit dem Texte im westgotischen Homiliar: London, Brit. Mus. Addit. 30853. Zu den hier und Nr. 408, 435, 491, 494, 510, 513 enthaltenen Caesarius-Texten vgl. Sancti Caesarii episcopi Arelatensis opera omnia nunc primum in unum collecta. Volumen I: Sermones seu admonitiones, studio et diligentia D. Germani Morin OSB (Maredsous 1937). — Zu 34b (208^v–210^r): Statt: *Excarpsus*, lies: *Excarpsum*.

Nr. 95 (C 65, alte Nr. 287). Zu 1 (1^r–80^v): Liber scintillarum ist nach dem Cod. Matrit. A 115 (11. Jh.) dem Paulus Albarus zuzuteilen. Andere Hss: Cod. Monac. 4582 (8. Jh.); mit anderer Vorrede als in Migne: Cod. Monac. 2535 (12. Jh.); Rom. Vat. Reg. lat. 846 in tirolischen Noten; Monac. 4654 (12. Jh.), 2624 (13. Jh.) usw. siehe bei M. Manitius: Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters I (1911) S. 422–423 und die Nachträge dazu. — Zu 2 (80^v–88^v): Methodius von Patara: Ueber Hss und Ausgaben: K. Krumbacher, Geschichte der Byzantinischen Literatur (München², 1897) S. 628–29, und Car. C 26 (Nr. 241). — Zu 3 (89^r): E. Wahlgren, A Swedish-Latin parallel to the ‚Joca Monachorum‘, in: Modern Philology 36 (1939) S. 239–245. — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria II S. 83: „Der Codex ist von mehreren, in der Hauptsache aber wohl von 2 Händen, in einer regelmässigen, etwas ausgeglichenen und einer stark kursiven unbeholfenen Minuskel, wohl kurz vor 800 geschrieben. Die erstere erinnert stark an die Waldoschrift. Die Zuweisung der kursiven Hand an Winihtar (Lchmann, in MABK 1, 55 Z. 19) halte ich für unrichtig. Die Hände wechseln sehr oft miteinander ab“. Vgl. ebenda S. 18: „Der Band dürfte m. E. ziemlich spät im 8. Jh. entstanden sein, später als die starke Kursive vermuten lässt“. S. 24: Andere ähnliche Minuskelhss: St. Gallen 6, 120, 125, 126, 185, 210, 216, 217 I, 259, 548, 567, 876, Schaffhausen, Ministerialbibliothek 78. Ebenda: „... Vielleicht steht die Zürcher Minuskel auch unter insularem Einfluss“. Ebenda: Taf. XIX reproduziert f. 90^v.

Nr. 98 (C 68, alte Nr. 384). Die Datierung statt: 9./10. Jahrh., besser: Anfang 9. Jahrh. Zu 3 (124^v): Das Acrostichon findet sich ebenfalls in zwei Hss aus Corbie: S. Petersburg Q115 (insulare Schrift) und F XIV 1 (Schrift von Corbie). — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 125: „F. 1^r–1^v von 1 Hand, ca. 800, alemannische Minuskel, von schmaler, enger, gepresster Hand. F. 2ff von 1 meist breiten, festen Hand (alemannisch-st. gallische Minuskel), 8./9. Jh. (nicht 9./10. Mohlberg) ... Gelegentlich interlineare Noten, frühes 9. Jh., Ergänzungen in feiner, etwas jüngerer St. Galler Minuskel, ca. 820 ... Griffeleintrag F. 58. Alte Neumen marginal F. 58^r. Einzelnes wurde im 10. Jh. nachgefahren, wo Schrift verblasst, vgl. F. 76^r, 77^r, 78^r. F. 80^r drei Viertel der Seite in Unziale (Tinte). Nachträge jüngerer Hand, Mitte 9. Jh. F. 79^r–79^v. F. 80^rff von anderer gleichzeitiger, vielleicht sogar gleicher Hand, aber kleiner, zierlicher, in gleichem alemannisch-st. gallischem Duktus. F. 105^r Marginalien, 10. Jh. wie *LXIII scribitur* usw. F. 125^v–126^r von anderer, gleichzeitiger Hand, die sehr spitz schreibt, verwandt mit F. 1^r–1^v, 2 Kolonnen, aber nur durch Tintenstrich getrennt; F. 126^v–127^r andere Hand, frühes 9. Jh.“ Ebenda S. 22. Anm. 77 zu den in Scriptoria II 27 und 30 erwähnten Bänden gezählt. Vgl. ebenfalls S. 23 bei den Hss von je einem einzigen Schreiber. — Vgl. B. Bischoff, Elementarunterricht und Probationes pennae in der ersten Hälfte des Mittelalters, in: Classical and mediaeval studies in honor of E. K. Rand (New York 1938) S. 13.

Nr. 99 (C 40, alte Nr. 19). Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 126: „... viele Federproben F. 92^r, 92^v. P (13. Jh.) ... Neumen F. 84^r ... Von einer breiten, schönen Hand, 1. H. bis Mitte 9. Jh. Jüngere Interlinearnoten. F. 91^r–92^r von viel jüngerer Hand“.

Nr. 102 (C 72, alte Nr. App. 13). Zu I: J. Ruska, Uebersetzung und Bearbeitungen von al-Rāzī's Buch Geheimnis der Geheimnisse = Quellen und Studien zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin 4 (1935) S. 153–239; derselbe, Al-Rāzī's Buch Geheimnis

der Geheimnisse: Ebenda 6 (1937) S. 1–246. Siehe Al-Razī, Abu Muhamed B. Zakariva, in: Enzyklopädie des Islam 3 (1936) S. 1225–1227. – Die Hs stammt vermutlich aus Bologna.

Nr. 105 (C 74a, alte Nr. 288). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 126: „Von mehreren regelmässigen und sorgfältigen Händen, 10./11. Jh. Marginalien des 11./16. Jhs. Jüngere Hände am Rand. Korrekturen Ekkeharts IV? ...“

Nr. 107 (C 76, alte Nr. 290). Dieser Hs-Band ist wohl durch den Dominikaner Joh. Meyer (geb. 1422 zu Zürich, Beichtvater in Adelhausen 1482, gest. daselbst 1485) geschenkt worden. Vgl. Seraphim Diebler, *Chronik des Klosters Schönensteinbach*, hrsg. von J. v. Schlumberger (1897) S. VIff. u. P. Lehmann, in: *Sitzungsber. d. Bayer. Akad.* 1916, 4 S. 14 — Auf dem letzten Deckblatt: „*Scrutinium conventus Basiliensis ord. fratrum praedicatorum*“.

Nr. 108 (C 77, alte Nr. 289). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 126: „Von 1 schönen, gepflegten, regelmässigen Hand, 2. H. 9. Jh. Marginalien des 15. und 16. Jhs.“ S. 39 zu den Hss aus der Zeit Hartmuts gezählt. Vgl. A. Merton, *Buchmalerei* (1912) S. 37. Taf. 27, Nr. 1 und 2. Bruckner, ebenda Taf. IX reproduziert f. 11^r; Geneviève L. Micheli, *L'enluminure du haut moyen âge et les influences irlandaises; histoire d'une influence* (Thèse: Paris) (Bruxelles 1939) Taf. 181.

Nr. 109 (C 78, alte Nr. 451). Zu IV: A. Riese, *Anthologia latina* I 2 (1870) S. 142 (= I 2, 1906, S. 158) schreibt: „Turicensis 78 ... olim Freherianus“ und verweist (nur in der ersten Auflage) auf Petrus Burmannus Secundus: *Anthol. vet. lat. epigrammatum lib. IV n. 88* [= Riese n. 634, S. 144] tom. II (Amstelædami 1773) p. 59, wo bemerkt ist: „E codice membranaceo ... Marquardi Freheri“. Es ist aber nicht bewiesen, dass die von Burmann benutzte Freherianische Hs mit C 78 identisch ist. Fr's Büchersammlung ist nach der Allgemeinen Deutschen Biographie 7 (1878) S. 335 an die Heidelberger Bibliothek übergegangen. — Zu IV 3 (51^r): Die Regeln für Heiligendarstellungen sind gedruckt im Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France (1902) S. 209. — Zu IV 5 (59^r): *Quinti Sereni Liber medicinae* ist gedr. bei F. Vollmer = *Corpus medicorum latinorum* II 3 (1916) S. 3–52; S. VII–XI: Beschreibung der Hs (A), die irrtümlich als W 78 bezeichnet ist: „codicem A quia unicum est exemplar recensionis melioris ...“ — Zu IV 4d (54^v): Statt M. 78, lies M. 48. — Zu IV 8 (96^v–103^r): „Catonis disticha“ vgl. Fr. Zarneke, *Der Deutsche Cato, Geschichte der Deutschen Uebersetzungen ...* (Leipzig 1852) S. 170–173. M. Boas, *De Parisina quadam sententiarum Catoniarum Sylloga*, in: *Mnemosyne* NS. 43 (1915) S. 290–298: „Turic... qui est inter Distichorum codices unus ex vetustissimis“. — Zu IV 9 (104^r–114^v): Nach „Angilberti“ ergänze: *Carmina*. — Zu IV 15 (128^r–149^v): Der Text endigt: *Feliciter explicit idest descriptio orbis terrarum et maris Prisciani grammatici secundum Dionysium*. Hiernach ist das Reichenauer Bruchstück 212 der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe (von K. Preisendanz, *Lese-früchte*. 1. Ein Reichenauer Bruchstück von Priszians Periegesis, in: *Neue Heidelberger Jahrbücher* N. F., 1939, S. 90–92) ergänzt. Auch dieses Bruchstück datiert 9. Jh. und stammt wohl aus St. Gallen (B. Bischoff hält die Schrift des Reichenauer Fragmentes für südenglisch). Ein dritter Vertreter einer Dionysius-Priszian-Hs (9. Jh.) liegt in Leiden: *Cod. Vossianus lat.* 2^o 67. Eine Priszian-Hs der Badischen Landesbibliothek (K 442, *Sammel-Hs*) stammt aus dem 10. Jh. Vgl. A. Holder, *Die Karlsruher Hss* (Karlsruhe 1896) 78. Nach Bischoff: 9. Jh. Zur Priszian-Ueberlieferung s. E. Baehrens, *Poetae Lat. minores* 5, 262f. — Zu IV 17b (156^v–157^r): Statt: *Dinamus grammaticus*, lies: *Dinamius*. — Zu IV 19 (160^r–160^v): Statt: *in enciclis*, lies: *in enciclicis*. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 126: I: „9. Jh., ob st. gallisch?“ IV: „Von mehreren sorgfältigen Händen, 2. H. 9. Jh. fraglich ob durchweg st. gallisch“.

Nr. 110 (C 79b). Von Bruckner, *Scriptoria* III S. 47: einer Gruppe von Hss der Zeit Ekkehard II, Notker Labeo, Ekkehard IV zugezählt.

Nr. 111 (C 79c, alte Nr. 796). Zu I 2b (1^r): Statt: *Exerpta*, lies: *Excerpta*. — Zu I und II: Vgl. R. A. Abraham, *A Portuguese version of the life of Barlaam and Josaphat*; paleographical edition and linguistic study = *University of Pennsylvania Publications in Romanic Languages and Literatures* 29 (Philadelphia 1938); H. Pflaum, *Sur un passage de Balaham-*

et Josafat, in: Romania (Paris) 63 (1937) S. 519–525; R. L. Wolff, Barlaam and Joasaph, in: Harvard Theological Review 32 (1939) S. 131–139. — Zu VII: B. Mergell, Wolfram von Eschenbach und seine französischen Quellen. I. Wolframs Willehalm-Forschungen zur deutschen Sprache und Dichtung 6 (Münster i. W. 1936). Vgl. Nr. 243.

Nr. 112 (C 80, alte Nr. 385). Zu Anfang des Bandes zwei Blätter (9. Jahrh., wahrscheinlich aus Lorsch) von zwei verschiedenen Händen: (Bl. I^r) = Beda Ven. De arte metrica (M. 90, 174–175); (I^v) = Beda Ven. De schematis et tropis s. scripturae liber (M. 175–177); (II^r–II^v) = Beda de tropis (M. 182–183). Zu diesen Fragmenten gehört das Fragment „Über Metrik“ im Cod. 1396 Veterum Fragmentorum Tomus V: I Metrica (16) S. 89–90 (saec. IX) der Stiftsbibliothek St. Gallen. Siehe G. Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Gallen (Halle 1875) S. 465. — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 126: „F. I–II von verschiedenen Händen, ungefähr gleichzeitig, 1. H. 9. Jh., st. gallische Minuskel; ... III F. 107^v–113^r. Von 1 schönen, gepflegten, sorgfältigen Hand, ca. Mitte 9. Jh. Oefter Randbemerkungen (2 T. 15. Jh.)“. Vgl. A. Merton, Buchmalerei (1912) S. 63–64. Taf. 54, Nr. 2 reproduziert f. 83^r (Maestas Domini).

Nr. 113 (C 81, alte Nr. 388). Zu 1 (I^r–108^v): J. Dietterle, Die Summae confessorum (sive de casibus conscientiae), von ihren Anfängen an bis zu Silvester Prierias, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 25 (1904) S. 255–268. — Zu 2 (109^r–200^v): Petrus von Tarantasia vgl. P. Glorieux, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, in: Etudes de philosophie médiévale 17 (1933) S. 107. — Zu 4 (241^r–335^v): Der Auszug stammt von Alulfus von Tournai. Vgl. M. Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters I (1911) 100.

Nr. 115 (C 84). E. Rieger, Conrad von Mure als Urkundenschreiber, in: Mitteilungen des österreichischen Instituts für Geschichtsforschung 14, Erg.-Bd. (1939, S. 361–383.) — Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 88 ist diese Hs „paläographisch eng verwandt mit der ersten Hand des Ordinarium Officii (Nr. 37), daher wohl als Autograph des Magisters (Konrad von Mure) zu betrachten“. Ebenda: Taf. XXXV reproduziert f. 4^r.

Nr. 116 (C 85, alte Nr. App. 18). Zu 2 (415^r–431^r): Statt: „Remigii Antissiodorensis“, lies: Autissiodorensis.

Nr. 120 (C 89, alte Nr. 318). Ueber Jacobus de Gruytrode siehe Biographie Nationale 10 (1888/89) Sp. 75–77; A. E. Schönbach, Studien zur Erzählungsliteratur des Mittelalters III: Die Legende vom Erzbischof Udo von Magdeburg = Sitzungsberichte der Akademie ... Wien, Philos.-hist. Kl. 144₂ (1901) S. 62–63; ebenda S. 73 Erwähnung unserer Hs. Eine andere St. Gallen, Stiftsbibliothek, Hs 810.

Nr. 122 (C 91, alte Nr. 383). Zu 1 (Bl. 3^r–83^r). Der „Notabilis Tractatus ...“ ist das Predigtwerk des Dominikaners Siboto (Syboto, Sigiboto) zu Wien (13. Jh.), überliefert München Clm 21573 (aus Weihenstephan 13. Jh.) f. 62ff. Vgl. in beiden Hss (f. 64^r) zum Vers Ps. 50, 14: „Redde mihi laetitiam ...“ die Anweisung: „Istud potest sumi pro themate in festo penthecostes“. Vgl. A. Linsenmayer, Geschichte der Predigt in Deutschland (1886) S. 385–386. — Im Kleindruck: Statt: „vgl. P. Lehmann ... S. 21“, lies: S. 116, 2. 12: „V20 Tractatus super Miserere“; statt: „... Lehmann I, S. 114“, lies: ... S. 11 Z. 4: „Item collecti sermones de sanctis, primus sermo de Johanne ewangelista“.

Nr. 124 (C 95, alte Nr. 423). Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXIX reproduziert f. 214^v.

Nr. 126 (C 97, alte Nr. 293). Zu II 1: „Kanonistische Abhandlungen“ ist zu verbessern: a) (Bl. 5^r–64^v) [Summa Magistri Rolandi] (gedr. Fr. Thaner, Innsbruck 1874). Voraus: (I^r–3^r) Register: *Causa I ~ XXXVI*; b) (64^v–76^r) *Incipiunt distinctiones: Humanum genus duobus regitur ~ Ex concilio Triburiensi: Sancto concilio allatum est quod quidam laici*; c) (76^r–81^r) [Ein Teil (ad ps. II *Causa* 27–36) aus Pseudo Rufinus Summa, *Conditio ecclesiasticae religionis* zu pars II und III *Decreti*]; *Incipit summa matrimonii: Saecularium negotiorum iudex non debet esse ecclesiae ~ de raptu: De raptu consideranda sunt haec ... cogetur ad eum redire.*

Nr. 127 (C 98, alte Nr. 427). Statt: „11. Jahrh.“, lies: 9./10. Jahrh. – Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria III* S. 126–127: „Von mehreren Händen, in sorgfältiger und regelmässiger, auch z. T. sorgfältiger Minuskel, 11. Jh. Neumen F. 67^v“. S. 47: einer Gruppe von Hss der Zeit Ekkehard II., Notker Labeo, Ekkehard IV. zugezählt.

Nr. 129 (C 100, alte Nr. 430). Statt: „14. Jahrh.“, lies: 13. Jahrh. — Zeile 6 des Kleindrucks: Statt: *Alexander magnus metrica*, lies: *Alexandri magni metrum*. Vgl. H. Christensen, *Das Alexanderlied Walters von Châtillon* (Halle a. S. 1905); M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters 3* (1931) S. 920–927; F. J. E. Raby, *A history of secular Latin poetry 2* (1934) S. 190–204; A. Wilmart, *Poèmes de Gautier de Châtillon dans un manuscrit de Charleville*, in: *Rev. bénéd.* 49 (1937) S. 121–169, 322–365. Vgl. Nr. 331, 466, 612 dieses Kataloges.

Nr. 130 (C 101, alte Nr. 467). Zu (141^v): Dr. Lager, *Raban von Helmstadt und Ulrich von Manderscheid, ihr Kampf um das Erzbistum Trier*, in: *Historisches Jahrbuch 15* (1894) S. 727–770. — Die (S. 52–53) nur summarisch gegebene Beschreibung wird durch die sorgfältige Aufführung der einzelnen Stücke in den Registern der Initien und der Personen und Sachen ergänzt.

Nr. 131 (C 102, alte Nr. App. 23). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 64 stammt „der Band ... wohl eher aus dem 14. als dem 15. Jh., vielleicht aus der Jahrhundertwende ... Die Bemerkung auf fol. 204^v orientiert uns über den Schreiber *finitus est liber iste bonus et utilis per manus Sitzwendi*. Darunter steht das *Explicū opus praedicabile dominicale de rev. magistro Symone de Cremona compilatum ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini*, und von anderer Hand ebenda: *et ego Nicolaus Mündli de Rüdlingen* (dazu von anderer Hand: *homo quidam fecit sancta Maria ... pro nobis ora. Deo gratias*. Vielleicht ein Schreibervermerk auf fol. 207^r *Nicolaus Mündlin de Rüdlingen han.*“ Ebenda: Taf. XL (das rechte Blatt, irrtümlich als Car C 92 bezeichnet) reproduziert f. 1^r mit dem Besitzvermerk.

Nr. 132 (C 102a, alte Nr. W 455). Zeile 5 des Kleindrucks: Statt: *die schwöschler* ..., lies ... *schwöschler* ... — Bruckner, *Scriptoria IV* S. 59: „Unsicher ist die Rheinauer Provenienz auch bei Codex C 102a, der bekannten deutschen Predigtsammlung aus Rheinau“.

Nr. 133 (C 102b). „Le tout correspond si bien à la description du Ms de Henri de Louffenberg que possédait avant 1870 la bibliothèque de Strasbourg, qu'on serait presque tenté d'y voir les débris de ce même manuscrit arrachés au feu et à l'eau après le désastre de l'incendie“ (Morin HK). Tatsächlich hat unsere Hs durch Wasser gelitten und wurde beim Binden restauriert. Sie hätte dann das gleiche Geschick wie die Seuse-Hs zu Berlin, Preuss. Staatsbibliothek Ms germ. quarto 840 (acc. 9493), die K. Bihlmeyer, Heinrich Seuse, *Deutsche Schriften* (1907) S. 3*–5* beschrieben hat.

Nr. 135 (C 103, alte Nr. 291). Zu I 1: P. Lehmann, *Pseudo-antike Literatur des Mittelalters*, in: *Studien der Bibliothek Warburg*, hg. von Fr. Saxl 13 (1917) S. 63–65: Ovidius de somnio, mit Verwertung des Textes dieser Hs (45^v–46^v). Ueber mittelalterliche Pseudo-ovidiana vgl. M. Schanz-C. Hosius, *Geschichte der römischen Literatur 2* (41935) S. 263 und S. 215–216. — Zu I 1a (3^r–37^r): Nach: *Plutonis et Moysi* ... ist die runde Klammer zu tilgen. — Zu I g (46^v–47^r): [Eugenii Toletani Carmina: V. Contra ebrietatem] *Si cupis esse bonus et vis dinoscere verum* (gedr. MGH. Auct. antiq. 14, 1905, S. 236–237); — [II: Communitio mortalitatis humanae] *O mortalis homo, mortis reminiscere casus* (MGH. S. 233–234); [VI: Contra crapulam] *Propense stomachum qui cum dapibus sapit estas* (= farcit dape ciborum) (MGH. S. 238). — Zu I 2c (61^v): Statt: *Ne vinum immoderata* ... lies: ... *immoderate* ... — Zu V 4 (316^r–329^r): Statt: [A] *Pebo* ..., lies: [A] *Phebo* ... — Zu V 4 (329^v): „Rhythmische Einleitung zu einem Kalender: *Cum sit necessarium sanctos invocare*“. Es handelt sich um den Anfang (18 Verse) des 422 Verse umfassenden Cisiolanus des Hugo von Trimberg, den H. Grotefend aus einer Wiener Hs (4919, olim Theol. 508) herausgab: *Laurea sanctorum*, ein lateinischer Cisiolanus des Hugo von Trimberg, in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 17* (1870), Sp. 279–284 eine Uebersicht über lateinische Abfassungen des Cisiolanus, Sp. 301–311 der Text. Ueber Hugo von Trimberg († nach 1313): R. Janicke,

De vita et scriptis Hugonis Trimbergensis (Halle 1856); L. Behrendt, The ethical teaching of Hugo of Trimberg (Diss., Washington 1926). Eine gut orientierende Literaturangabe: Allg. deutsche Biographie 39 (1895) S. 762–765 von Richard M. Meyer.

Nr. 136 (C 104, alte Nr. 314). Zu 3: Vgl. J. L. J. Van de Kamp, Bartolus de Saxoferrata, 1313–1317. Leven, werken, invloed, beteekenis (Amsterdam 1936).

Nr. 137 (C 107, alte Nr. App. 20). „Autre Ms. des opuscles de Guillaume Hofer: cod. Vindobon. 12811 [Suppl. 538], cf. Tabulae Codd. Mss. . . in bibliotheca Palatina Vindobonensi, vol. VII, p. 149, et MG. Necrolog. german. t. V, p. 442 sqq. Là, p. 443, au 19 mars: „Wilhelmus Hofer de Lanczhuetta, artifex admodum industrius 1483, huius operis auctor“ (Morin HK).

Nr. 138 (C 108, alte Nr. 780). Zu 4 (97^r–98^v): Hans Edlibach (geb. 1487, gest. 1559), Sohn des Chronisten Gerold Edlibach, Ratsherr, Seckelmeister, Reichsvogt etc., Verfasser einer Chronik über die Jahre 1528–1531 siehe Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz II (1924) 781.

Nr. 139 (C 108a, alte Nr. 716). Vgl. D. Planzer OP, Gab es eine gekürzte Redaktion des lateinischen ‚Horologium sapientiae‘ des sel. Heinrich Seuse, OP?, in: Divus Thomas I3 (1935) S. 105–144. Andere Hss siehe Nr. 195 und 517 dieses Kataloges.

Nr. 140 (C 108b, alte Nr. 717). Zeile 1 des Kleindrucks: Statt: „Von einem Schreiber“, lies: Von einem einzigen Schreiber. Vgl. Josy Seitz, Der Traktat des „Unbekannten deutschen Mystikers“ bei Greith (Zürcher Dissertation) Rudolstadt in Thür. 1936.

Nr. 142 (C 111, alte Nr. 390). Zu 1 (3^r): Vgl. B. Hauréau, Notice sur les mélanges poétiques d'Hilbert de Lavardin, in: Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque Nationale 28, 2 (1887) S. 323–325. — Zu 3 (17^r–104^v): „Theologische Medulla“ = Ps.-Alger, Liber sententiarum. Die Auszüge beziehen sich, ausser (17^r–27^r) De trinitate, auf die Engel (27^r–29^r), die Schöpfung des Menschen (29^r–36^r), die Ehe (36^v–55^r), Taufe und Firmung (55^r–68^r), Eucharistie (68^r–75^v). {Zu (68^v) bemerkt Morin HK: „le compilateur transcrit la formule d'abjuration de Béranger: ‚Ego Berengarius indignus ecclesie sancti Mauriti Andegavensis diaconus . . . Tout donne à croire que la collection date de la première moitié du XII^e siècle“, Weihen (75^v–89^v). Der Abschnitt (75^v–79^r) enthält: Sermo Ivo's von Chartres: De ordinibus et ordinandis: *Quia christianam militiam in baptismo professi estis* (M. 162, 513). Ueber Ps.-Alger: H. Hüffer, Beiträge zur Geschichte der Quellen des Kirchenrechts und des römischen Rechts im Mittelalter (Münster 1862) S. 1–60; G. Le Bras, Alger de Liège et Gratien, in: Revue des Sciences philosophiques et théologiques 20 (1931) S. 1–26; P. Fournier et G. Le Bras, Histoire des collections canoniques en Occident II (1931–1932) S. 329–332; St. Kuttner, Zur Frage der theologischen Vorlagen Gratians, in: Zeitschr. der Savigny-Stiftung 54, Kan. Abt. 23 (1934) S. 246–252; H. Weisweiler, L'Ecole d'Anselme de Laon et de Guillaume de Champeaux, in: Recherches de théologie ancienne et médiévale 4 (1932) S. 248–254; H. Weisweiler, Die älteste scholastische Schule in deutschen Landen (Münster 1936) S. 13f., 19, 125f., 191–204, 207, 215. Handschriften befinden sich in Paris, Bibl. Nat. Cod. lat. 2878, 3881; Troyes, Cod. 1317; Rom, Vat. lat. 4361; Florenz, Laurent. S. Crucis plut. V, Cod. 7; München, Bayer. Staatsbibliothek Clm. 12668. — F. Stegmüller, Sententiae Berolinenses. Eine neugefundene Sentenzensammlung aus der Schule des Anselm von Laon, in: Recherches de théologie ancienne et médiévale 11 (1939) S. 33–61.

Nr. 145 (C 114d, alte Nr. 140). — „La Chronique de Jean de Winterthur a été éditée d'après ce manuscrit, alors qu'il portait la cote A 131, par Georg von Wyss, dans l'Archiv für Schweizerische Geschichte 11 (1856)“ (Morin HK). Eine Kritik der Wyss'schen Ausgabe: MGH. S. Xff. „... ce manuscrit auparavant en possession du diacre Bullinger, dont Oeri avait épousé la veuve. A la fin du volume, sur l'intérieur de la couverture, est collé un fragment de bréviaire à notation neumatique sans portée: office de la Pentecôte et de la Trinité, XII s.“ (Morin HK). — Bruckner, Scriptoria IV S. 76 nimmt an, dass diese Hs „vielleicht ursprünglich in der Bibliothek des Zürcher Minoritenklosters gelegen“ habe.

Nr. 146 (C 115, alte Nr. 458). Zu (1^r-66^v): Die Abhandlung ist von Heinrich von St. Gallen. Vgl. W. Schmidt, Heinrich von St. Gallen, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 57 (1932) S. 234-236 für die übrigen Hss. Das erste Blatt fehlt. Sein Inhalt ist erhalten in Ms C 126/31 (Nr. 154) Bl. 2. Vgl. die Ergänzungen zu Nr. 23. — Marx Roust (geb. 1454, gest. 1524), 1476 bei Murten zum Ritter geschlagen, Schultheiss 1476-1492, Bürgermeister 1505-1524, Leiter der 1. und 2. Zürcher Disputation 1523 etc. siehe Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz 5 (1929) S. 665.

Nr. 149 (C 121, alte Nr. 462). Zu den im Kleindruck erwähnten 95 Versen (12. Jh.): es handelt sich um P. Ovidii Nasonis Artis amatoriae I, Verse 305-351 und 454-500. Andere auf der noch angeklebten Rückseite. — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 127: „... dazu am Schluss 1 nichtgezähltes Blatt, richtig 207 FF. ... F 1 ist wohl das Fragment eines 11./12. Jh. beschriebenen Stückes ... I. Bis F 28 Z 2 v. o. (d. h. das gesamte Isidor-Stück) nicht 11. Jh. (vgl. Mohlberg), sondern 1. H. 9. Jh. (vgl. Buchstabenformen, Ductus und Kürzungen wie t' stets für tur, nicht tus) ... Die Minuskel in schönem, scharfem, exaktem St. Galler Ductus. Das folgende Notker Labeo-Stück von mehreren, mehr oder weniger sorgfältigen Händen, 11. Jh. ...“ II. „Von mehreren, zT. breiten, festen, auch sorgfältigen und regelmässigen Händen, 11. Jh.“ S. 47: einer Gruppe von Hss der Zeit Ekkehard II, Notker Labeo, Ekkehard IV zugezählt. F. 28^r reproduziert, ebenda Taf. XLI. Ebenda S. 22 Anm. 77 zu den Scriptoria II 27 und 30 erwähnten Bänden gezählt. Scriptoria III, Taf. XLI reproduziert f. 28^r.

Nr. 150 (C 122, alte Nr. 693). — „Il y a deux localités du nom de Herbitzheim, l'une en Alsace, dans l'arrondissement de Saverne; l'autre dans le Palatinat Bavois, près de Bliest Castel. Un saint Arimalis figure au 9 oct. dans un missel de Trèves des environs de 1480, au lieu qu'on ne signale pas d'église dédiée à ce Saint dans la localité alsacienne“ (Morin HK). — Im Kleindruck: statt: *Pertinet magistro ... canonico ecclesiae Sancti Arimalis*, lies: ... *Sancti Arnualis*; das ist das ehemalige Kollegiatstift St. Arnual bei Saarbrücken, dessen gothische Kirche heute noch steht.

Nr. 151 (C 123, alte Nr. 469). Zu 1 (44^v): Statt: ... *de articulariorum dictionum* ..., lies: ... *de articularium dictionum* ...; — bei 3 (73^v) ist vor „Ars grammatica“ die runde Klammer zu tilgen.

Nr. 153 (C 125, alte Nr. App. 47). Auf dem zweiten Deckel (innen): Bruchstück eines Antiphonars mit deutschen Noten: Matutin eines officium proprium für Johannes Evang. (27. Dez.).

Nr. 154 (C 126, alte Nr. App. 31). Zu I (2^r-44^v): Vgl. Nr. 23, 146 und W. Schmidt, Heinrich von St. Gallen, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 57 (1932) S. 234-236. Vgl. die Ergänzungen zu Nr. 23. Zu II (57^r-177^v): W. Schmidt, Die vierundzwanzig Alten Ottos von Passau = Palaestra 212 (Leipzig 1938). Weitere Hss siehe Nr. 219 und 357 dieses Kataloges.

Nr. 156 (C 128, alte Nr. App. 32). Bei 2 i ist vor *Prima* die eckige Klammer zu tilgen.

Nr. 157 (C 129, alte Nr. 453). Zu 3 (97^r-99^v): Vgl. E. Liénard, Sur la correspondance apocryphe de Senèque et de St. Paul, in: Revue belge de philosophie et d'histoire 11 (1932), S. 5-23; A. Kurfess, Zum apokryphen Briefwechsel zwischen Seneca und Paulus, in: Theologie und Glaube 29 (1937) 455-462; A. Kurfess, Zum apokryphen Briefwechsel zwischen Seneca und Paulus, in: Theologische Quartalschrift 119 (1938) 318-331. Kritische Ausgabe: C. W. Barlow, Epistolae Senecae ad Paulum et Pauli ad Senecam „quae vocantur“ = Papers and monographs of the American Academy in Rome 10 (Roma 1938). — Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria III S. 127: „Von Hand des 15. Jhs. Titel am Kopf der Seiten. Von 1 sorgfältigen, schönen und regelmässigen Hand, 2. H. 9. Jh. F. 95^v-96^v von anderer, breiter Hand, gleichzeitig zur Hand von vorher. F. 101^v-102^r folgt eine neue spitzige Hand, Mitte 9. Jh., regelmässig und schön, vielleicht insular beeinflusst, gewiss nicht selbst irisch, andere Hände 103^v, 104^v-105^{2v}“. S. 39 zu den Hss der Zeit Hartmuts gezählt. Vgl. ebenda S. 41.

Nr. 158 (C 131, alte Nr. App. 27). — „Ouvrage inédit de Conrad Heingartner, de Zurich, adressé à Jeanne, fille du roi de France Charles VII, épouse de Jean le Bon, duc de Bourbon, morte le 4 mai 1482. Conrad, d'abord médecin du duc, le fut ensuite du roi Charles VIII. On connaît de lui un ouvrage ‚De Cometis‘, imprimé en 1474, sous le nom de ‚Thurecensis Phisici‘. Cf. Hottinger (Joh. Henr.), *Schola Tigurinorum Carolina*, p. 119; Ul. Chevalier, *Repert. bio-bibliogr.*, col. 1021. Le manuscrit C 131/27 semble avoir été l'original présenté à la duchesse: il est richement orné de miniatures représentant Jeanne sous un dais, recevant l'hommage de son fidèle médecin; puis des villes, des forteresses, des chevaliers, des animaux, des armoiries, ou simplement des feuillages et des fleurs. L'auteur dit avoir composé son traité dans une solitude ‚arcis Belle Partice‘ où il avait ample provision de livres. Le volume a dû avoir fort belle apparence, lorsqu'il était dans sa première fraîcheur; il a malheureusement beaucoup souffert, le fol. 1 surtout, depuis le jour où il quitta la France, pour venir au pays de son auteur“ (Morin HK).

Nr. 159 (C 132, alte Nr. App. 37). Auf dem ersten Deckel (innen) ein Bruchstück eines Sakramentars (10. Jh.) mit zwei ‚Hanc igitur‘-Formeln. — Ueber Kappel siehe Bruckner, *Scriptoria IV* S. 31–33. Es wird dort (S. 33) „auf das merkwürdige Pressmuster des Deckels aus dem 15. Jh. (?) ... besonders verwiesen“. „Der sorgfältig und schön geschriebene Band stammt vielleicht aus St. Gallen, vielleicht auch aus Einsiedeln, wohin der Eintrag über den dortigen bekannten Konventualen Heinrich von Ligerz hinweist“. — Anm. 21: „Mohlberg datiert den Codex mit 12. Jh., m. E. ist er im 11. Jh. geschrieben worden...“ — Vgl. das Fragment aus dem Jahrzeitenbuch Nr. 641 (C VI 1): II 9a (S. 325).

Nr. 162 (C 135, alte Nr. 694). Diese Hs stammt (wie Car. C 96 = Nr. 262; Car. C 134 = Nr. 296; Car. C 158 = Nr. 323; Car. C 166 = Nr. 329) aus der Privatbibliothek des Zürcher Ritters Wernher Rath, vielleicht als Vermächtnis. Auf dem Vorderdeckel Etikette mit dem Eintrag *Persius*, darunter von anderer Hand *W. Rat 85*. Der Codex ist der Stiftsbibliothek entweder verloren gegangen (vgl. den Eintrag f. 1^r), oder er gelangte überhaupt erst damals in die Carolina. Vgl. Bruckner, *Scriptoria IV* S. 109 Anm. 274. — Ueber Wernher Rath siehe *Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz* 5 (1929) 541; Th. von Liebenau, *Zwei verlorene Chroniken der Urschweiz*, in: *Anzeiger für Schweizerische Geschichte NF* 2 (1874/77) 57–58, veröffentlicht das Bruchstück einer Eingabe des Ritters an den Luzerner Rat wegen der Plünderung seines dortigen Hauses im Jahre 1519; darin werden die ihm entwendeten Bücher aufgezählt. Das Bruchstück wieder abgedruckt bei Bruckner a. a. O. S. 108, Anm. 270.

Nr. 163 (C 136, alte Nr. 714). „Malgré l'origine frisonne du copiste, le manuscrit semble avoir été écrit, ou du moins relié, en Italie; car le double feuillet de parchemin qui sert de garde, au commencement et à la fin, est un acte en latin, du XIV/XV siècle, où il est question de pièces de monnaies dites ‚Impérialles‘, et où sont mentionnés Po et Bondeno. Or, Bondeno est une localité du district de Ferrara, à peu de distance du Po; et Adolfo Occo III., dont le grand père adoptif était né en Frise, avait conquis à Ferrara le grade de docteur en médecine“ (Morin HK).

Nr. 164 (C 137, alte Nr. 705). Zu 1 (13^r–33^r): das Gebet *Anima. Mijn ziele heept ...* ist die niederländische Uebersetzung des Morgengrusses „Anima mea desideravit in nocte“, als Zusatz zum kleinen Briefbüchlein Heinrich Seuses (vgl. Heinrich Seuse, *Deutsche Schriften*, herausg. von K. Bihlmeyer, Stuttgart 1907, S. 395–396). — Zu 6 (144^v–167^v): ist der dritte Teil des Büchleins der ewigen Weisheit „die hundert betrachtunge und begerunge mit kurzen worten, als man sú alle tag mit andacht sprechen sol“, ebenfalls von H. Seuse (vgl. Bihlmeyer, S. 314–322). — „Le manuscrit, paraît-il, est un don de l'Unterschreiber Römer“ (Morin HK).

Nr. 166 (C 139, alte Nr. App. 36). Statt: „Auf den inneren Deckeln Missalfragmente“, lies: ... Brevierfragmente. — „... notices nécrologiques ajoutées peu après la transcription du Ms: au 5 févr.: Dominus Egloffus miles de Alestete obiit. Entre le 8 et le 9 févr.: † Anno domini M^o CC LXXI^o Albertus Caramama obiit. (Le Nécrologe de Coire mentionne trois membres de cette famille, qui était au service de cette église, et avait des biens dans le Heinzenberg;

mais cet Albert n'y figure pas.) A la fin de février, au dessous de ‚Walpurge V.‘, trois noms étranges entre des croix, qui ont dû servir à quelque usage superstitieux: † Agala † Erigeron † Nephatan †. De même sur le dernier f. 179. Au 19 avril: † Anno domini M^o CCLXXV domina Hiltrudis uxor H. Caramama ob. Au 23 juin: † Domina Lauda de Sowenstein, ob. Au 5 août: † Wallterus Caramama ob. Au 29 sept.: Gisila ... Le feuillet 107 primitif a disparu, et a été remplacé par un autre taillé dans un acte en allemand, daté de Rapperswil l'an 1480“ (Morin HK). Von P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 65 irrätlich St. Gallen zugewiesen. — Bruckner, *Scriptoria IV* S. 64: „Es bleibt auch dahingestellt, ob Codex C 139 ... auf seinem Wege von Churwalden nach Wurmsbach vorübergehend in der Bibliothek zu Rüti lag“.

Nr. 167 (C 140). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 77–78 von der gleichen Hand (des Lütold von Regensberg) geschrieben, wie Car. C 2 (Nr. 227) und Car. C 33 (Nr. 247).

Nr. 168 (C 141, alte Nr. 473; auf dem Rücken alte Signatur W 246). Zu 2a (175^v–176^r): *Quatuor sunt iudicia* (= Hugo von St. Victor, *De sacramentis* lib. I, pars VIII, cap. 5, gedr. M. 176, 309–310). — Zu 2c (176^v–177^v): *De falso testimonio. Falsum testimonium vocatur* ist von Anselm von Laon, *Sententiae Anselmi*, gedr. Franz Pl. Bliemetzrieder, *Anselmus von Laon systematische Sentenzen = Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters* 18, Heft 2–3 (1919), S. 101–102. Vgl. H. Weisweiler, *Die älteste scholastische Schule in deutschen Landen* (Münster i. W. 1936), S. 120, 159. — Zu 2d (178^r): *Statt Destituit terram decus*, lies ... *terras* ... Diese Verse gedruckt bei F. G. Otto, *Commentarii critici in Codices bibliothecae Academiae Gissensis* (Gissae 1842) S. 163–167 (= Vers 1–92, während das ganze Gedicht 1190 Verse umfaßt). Zur Frage des Autors vgl. Hugo von Trimberg, *Registrum multorum auctorum*, hrsg. von J. Huemer, in: *Sitzungsber. der philos.-histor. Classe der Kais. Akademie der Wissensch.* (Wien) 116 (1888) S. 175 (Vers 532–537): „Liber hic inseritur dans viam salutis, / Cuius legi titulum ‚Quid suum virtutis‘, / Quem auctor Kalphunias dicitur scripsisse / Talemque sibi titulum mox imposuisse: / ‚Destituit terras decus orbis, gloria rerum, / Virtus, mortali dicta negare mori‘ etc.“ — B. Hauréau, *Notice sur les Mélanges poétiques d'Hildeberty de Lavardin*, in: *Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque Nationale* 28, 2 (1887) S. 319–321: „Ce poème est un des plus considérables que nous ait laissés Hildebert, et c'est peut-être le plus intéressant et le plus louable; dans aucun autre on ne remarque autant d'originalité, d'entrain, de talent“. Vgl. C. Pascal, *Poesia Latina Medievale; saggi e note critiche* (Catania 1907) S. 5–68: *Le Miscellanea poetiche di Hildeberto*.

Nr. 170 (C 143, alte Nr. 472). Im Kleindruck (202^r): *Statt: Fratris A. Ord. Praed. tomus C*, lies: ... *Ord. Praed. domus C* (onstantiensis). — Zu 2 (202^v–208^r): *Cursus de eterna sapientia* ... (Gedr. Paris 1578, Luxemburg 1605 [Bihlmeyer 163*], Schoonhoven c. 1500 = Copinger 3166; Nürnberg 1724). D. Planzer OP, *Das Horologium Sapientiae des seligen Heinrich Seuse* OP. *Studien zu einer kritischen Ausgabe auf Grund der Handschriften: Divus Thomas* (Freiburg i. Üe.) 12 (1934) 129–164 (138 wird unsere Hs besprochen); 257–278; 13 (1935) 78–94, 208–340. (Sonderabzug, Rom 1937.) Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz I* (1918), S. 140⁷.

Nr. 172 (C 145, alte Nr. 474). Im Kleindruck: *Statt: „Verschiedene Foliierungen“*, lies: „Verschiedene Foliierungen“. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918), S. 140⁶; 136^{36f}.

Nr. 173 (C 146, alte Nr. 476). Zu 1 (1^r): *Statt: Incipit Byblia beata virginis Marie*, lies: ... *beatae virginis Marie*. Die *Biblia b. Virginis* ist nicht von Otto von Passau, sondern von Albertus Magnus.

Nr. 177 (C 150, alte Nr. 477). Zu 3 (19^r–36^r): *Incipiunt dicta philosophorum*, ergänze: (vgl. Singer I, 1928, 12–15; 17–20; 22–24).

Nr. 178 (C 151, alte Nr. App. 40). (1^r): *Statt: De utilitate conditionis humanae*, lies: *De utilitate [= vilitate] conditionis humanae*.

Nr. 181 (C 155, alte Nr. 806). Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XXXIV reproduziert f. 39^r.

Nr. 184 (C 158, alte Nr. 891). Die „zwei Zettel mit Inhaltsangaben“ sind von der Hand des Wilpert Zoller.

Nr. 186 (C 160, alte Nr. App. 46). Vgl. Th. Klauser, Das Römische Capitulare Evangeliorum = Liturgiegesch. Quellen und Forschungen 28 (1935) S. LXXI–LXXXI: „Hss mit römischer Liste beider Messperikopen (Cap. lect. et evv.)“.

Nr. 188 (C 162, alte Nr. 438). Zu (273^v): Margret Fincklin: W. Muschg, Die Mystik der Schweiz 1200–1500 (1935) S. 208, 417. – Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 68 stammt diese Hs (wie C 108a, C 108b) vielleicht aus dem Dominikanerinnenkloster Töss. Ebenda: Taf. XXXIX reproduziert die Miniatur von f. 152^v.

Nr. 189 (C 165, alte Nr. 444). Im Kleindruck: Nach „Bättbuch“ ergänze: „Frustra me Doct. humā: colunt. Lingue ergo Coax Ranis, Gra Corvis, Vanaque vanis. At quod bonum et probatum est, teneto“.

Nr. 190 (C 167, alte Nr. 769). Laut Donationenbuch: 1778 von Dr. J. Scheuchzer geschenkt. – „Dominici Venetiis“ = Venezianischer Drucker Luca Dominici.

Nr. 191 (C 168, alte Nr. App. 54). Zu 4a (182^r–198^r): Die Paraphrase zum Miserere findet sich: München. Clm 14528, St. Gallen, Stiftsbibliothek 321 und anderweitig. Sie ist S. Wolfgang als Verfasser zugeeignet. Vgl. Acta Sanct. Nov. II 1, S. 557. Auch Bl. 52 stammt von anderer Hand. — Zu 4b (198^v–206^v): Unter den Gebeten ist eines „pro Magistro informatore nostro“, vgl. Rh. 134 (Nr. 504) Bl. 168^r–195^r.

Nr. 193 (C 170, alte Nr. App. 56). Der Einband mit rosafarbenem Leder weist (wie C 172 und 174) auf das Dominikanerinnenkloster Oetenbach. Vgl. Bruckner, Scriptoria IV S. 35.

Nr. 194 (C 171, alte Nr. 442). Zu 2: (17^r–56^r): gedruckt bei A. Wilmart, in: Ephemerides liturgicae 46 (1932) S. 51. — Zu 3g (32^r–34^r): *Ad s. Michaelem* ist gedruckt bei A. Wilmart, Auteurs spirituels et textes dévots du moyen-âge (1932) S. 578–579. — 3r (42^v–44^v): *Has preces cum oblatione ...* findet sich auch im Vat. Reg. lat. 208, F 1, und im Psalterium von Tegernsee: Bibl. Bodleiana, Rawlinson G 163, f. 251^v, siehe A. Wilmart, Codices Reginenses lat. I (1937) S. 493. — 3s (44^v–50^r): *Oratio sanctissima* gedruckt bei A. Wilmart, S. 573–577. Ebenda andere Hss zum Text. — Zu 4 (66^r–90^r): Kreuzandacht mit Kerzen, Käse und Brot, ist gedruckt bei A. Wilmart, L'office du crucifix contre l'angoisse, in: Ephemerides liturgicae 46 (1932) S. 424–434. — Zu 6a: (107^r–112^r) *Oratio ad s. Mariam: Sancta Maria te laudo* in kürzerer Fassung Vat. Reg. lat. 121 auf f. 216^v–218^r. — Zu 6b: (112^v–113^v) *Precor patrem*. Ebenda f. 185^v. — Zu 8 (146^v): Statt: *Roga te domine*, lies: *Rogo te domine*. (150^v) *Domine Jesu Christe fili dei vivi*. Ebenda f. 160^v, s. A. Wilmart, Codices Reginenses lat., S. 278, 275, 273. — Von Bruckner, Scriptoria III S. 47: einer Gruppe von Hss der Zeit Ekkehard II, Notker Labeo, Ekkehard IV zugezählt.

Nr. 195 (C 172, alte Nr. 726). Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXVIII reprod. f. 1^r.

Nr. 196 (C 173, alte Nr. 441). Zu 1 ist zu ergänzen: (13^v–14^r) *Diß hernach geschriben petet ein pruder in ein orden als oft er für ein Crucifix ging da durch kom er on fegeur in das ewige leben: O herre Jesu Christe, ich pit dich durch die pitterkeit ...* Folgt: a) (14^r–14^v) *Ein gepet von der heiligen wirdigen sel Jesu Christi ...: O du wirdige sel unsers lieben herren;* b) (15^r–19^v) ... *zu der non zeit: Herre Jesu Christe, ein kunig und ein gepieter aller creaturen; zu vesper: Herre Jesu Christe, in des namen sich alle kny piegen; Complet: Herre Jesu Christe warhaftiger got; zu der complet zeit: Alle gulheit wart begraben. Alle beschowheit wart mit clag beschowet; Diß ist ein bestiessung der siben tagzeit ein pet: Herre Jesu Christe ein trost, ein leben, eine süße hoffnung.* — Zu 2a (20^r–38^v): Statt: ... *sant Augustinus gemacht ... Dich anpete*, lies: ... *Dich anpetet*. — Bei 2d (45^r–46^r) ergänze: *Das nach geschriben pet sol man sprechen, so man unsern herren uff hebt in der meß und wenn man sust wil, da von hat man vil ablaß: Ich pit dich, o miltster herr Jesu Christe.*

Nr. 201 (C 178). Im Kleindruck S. 78, Zeile 4: Statt: „... gehört zur der von Fleury ...“, lies: ... zu der von Fleury ...

Nr. 207 (C 184, alte Nr. 389). Zu II: E. Caflisch-Einicher, *Mittelhochdeutsche Fragmente der Zentralbibliothek Zürich*, in *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 57 (1933) S. 284–285. Zu XXVI und XXVII: ebenda S. 285–288. — Zu XXIII und XXIV: A. Dold, *Konstanzer altlateinische Propheten- und Evangelienbruchstücke mit Glossen nebst zugehörigen Prophetentexten aus Zürich und St. Gallen = Texte und Arbeiten I. Abt. Heft 7–9* (1923) S. 228–229, 238–239.

Nr. 210 (C 215). Vgl. den Nachtrag zu Nr. 17. — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 58 Anm. 185a zitiert gestützt auf P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 278, eine „Abschrift von 1467 des deutschen Lucidarius und der Lebensbeschreibung Graf Eberhards III. von Nellenburg“, im Staatsarchiv Schaffhausen. Ueber diesen Irrtum (die Schaffhauser Hs H. V. Harder 149 ist das mittlere Stück zwischen C 215 [Nr. 210] und C 216 [Nr. 212]) belehrt ausser meinem Katalog (C 215a [Nr. 211]) wo auch die Photographie von Schaffh. Hs 149) K. Schib, *Das Buch der Stifter des Klosters Allerheiligen = Beilage zum Jahresbericht der Schaffhauser Kantonsschule* (1933/34) S. VI.

Nr. 211 (C 215a). Im Kleindruck: Statt: „Notizen von H. Werner ...“, lies: ... J. Werner. — Die ‚*Historia Foundationis*‘: *Dis ist der stifter leben graf Eberhartes von Nellenburg*, hat in der (Nr. 210) genannten Schrift von K. Schib S. (1–19) eine Neuauflage gefunden. — Im Kleindruck: Statt: „Vgl. A. Bächtold ... S. 1099/2000“, lies: ... S. 1099/1100.

Nr. 215 (C 363). Zu b (17r): Statt: „über Karolus Marcellus“, lies: über Karolus Martellus.

Nr. 217 (S 204o). Zu 1c (93^r–109^v): Die „*Expositio super cantica*“ ist eine Kombination des Kommentars Gregors d. Gr. und desjenigen, der unter dem Namen des Robertus de Tumbalena bekannt ist; vgl. eine „*recensio prior*“: *Vat. Reg. lat.* 228, bei A. Wilmart, *Codices Regimenses lat.* 1 (1937) S. 541. — Zu 5 (145^r–149^v): J. P. McGowan, *Pierre d'Ailly and the Council of Constance*, Washington = *The Catholic University of America* (1936). — Zu 7 (161^r–168^r): Statt *Reverendissime patres*, lies: *Metuendissimi patres*. — Zu 9b (217^r–218^r): Statt: *Africana heresi*, lies: *Arriana heresi*. — Zu 9d (222^r): Statt: *et marthionatum Moraviae*, lies: *et marchionatum Moraviae*.

Nr. 219 (S 317). Vgl. W. Schmidt, *Die vierundzwanzig Alten Ottos von Passau = Palæstra* 212 (Leipzig 1938). Siehe auch Nr. 154 und 357 dieses Kataloges.

Nr. 220 (S 318). Statt: (Bl. 1^r–619^r), lies: (S. 1–619). — Inhalt: I. Das Familienbuch Hans Voglers des Aeltern, weitergeführt von seinem Sohne, reicht von S. 1–223. Inhalt: 1. (S. 1–14; 187–191) Familiengeschichtliche Aufzeichnungen und Notizen über historische Ereignisse; — 2. (15–21; 177–186) Weinpreise für die Jahre 1471–1536; — 3. (23–78; 207; 238–242) Familiennotizen 1473–1563; — 4. (80–175; 192–194; 205–206; 227–237) Gedichte, religiöse Betrachtungen, Rezepte u. a. Darunter: a) (81–119) Vom Pfaffen Amis, von dem Stricker, gedichtet zwischen 1225 und 1250. Vgl. *Der Pfaffe Amis von dem Stricker*. Ein illustrierter Strassburger Wiegendruck. Nach dem Original in der Münchener Staatsbibliothek, hrsg. von K. Heiland = *Seltenheiten aus süddeutschen Bibliotheken I* (München 1912). (Faksimileausgabe der Inkunabel von c. 1483 mit den kolorierten Holzschnitten). Vgl. K. Goedeke, *Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung I* (*1884) S. 107–108; G. Rosenhagen, *Der Pfaffe Amis des Strickers*, in: *Festgabe G. Ehrismann: Vom Werden des deutschen Geistes* (1925) S. 149–158; G. Ehrismann, *Geschichte der deutschen Literatur II* (1935) S. 108–109: *Hie vor was droed und ere ~ Hie mit haut dis buoch ein ende*; b) (121–136) *Zwölf fröd und ere von St. Johans: Sant Bernart der andächtig Hailg schribet uns von dem geburtschentag des hochgelopten hailigen sant Johannes baptista*; c) (136–139) ein deutscher Cisiojanus; d) (142–146) eine Reihe Vierzeiler mit Sentenzen religiöser und profaner Doktrinen (vgl. *Ms A 130*, Bl. 208^r–211^r); e) (147) *Owê ich arme man, laider nit gedencken kann* (vgl. Häne S. 62); f) (165–167) *Ross artznij: Wellies ross ain tritt hat*; g) (188–191) *Ain pitt so min husfrow saelig von ir selber geton, und mitt aygner handt in ain büchly ufgeschriben hat: O Her almächtiger Gott, ich armij sünderin, ich bekenn mich vor Dir*; h) (192–193) *Ain Gotzälüg lied im ton eins meisters gsang*; — 5. (195–200) Verzeichnis und Charakteristiken der Vögte der Herrschaft Rheintal, 1490–c. 1530; — 6. (203) Notizen über die Aebte von

St. Gallen. Folgt: (205–206) *Ain hüpscher spruch von der welt torhait*; — 7. (215–216) Historische Notizen von 1386–1515; — 8. (219–223) Rheintalische Reiserödel von 1510–1515; — 9. (227–237) *Hans Sproll: Ains mauls do gieng ich über land* (360 Verse).

II. (245–280) *Hanssen Voglers Chrütz und Züchttigung* (= Autobiographische Aufzeichnungen Hans Vogler des Jüngern über die Jahre 1531–1536).

III. (281–437) Aktensammlung zur Geschichte der Reformation im Rheintal und zur Biographie Hans Voglers des Jüngern (c. 1503–1536).

IV. (451–471) Betrachtungen und Schriftauslegung des Dr. Karlstadt. Darunter: (456–471) Predigt von B. Wydman.

V. (472–473) Autobiographische und andere Notizen Hans Voglers des Jüngern (1562–1567). Folgt: (473) Notiz seines Sohnes Rudolf über den Tod seines Vaters (1567) und Familiennotizen zum Jahr 1580; (606–619) Anfänge eines Registers von Hans Vogler dem Ältern. Auf dem zweiten Deckel innen: Stammtafel der Vogler von Altstätten von H. Ritter († 1918) aus Frankfurt.

Nr. 221 (S 430) Im Kleindruck: Statt: „Dation“, lies: Datian.

Nr. 224 (RP 4). Der Portolan des Perino Visconti (1321) befand sich 1702 in der „Kunst-kammer“ der Zürcher Bürgerbibliothek und stammte aus der Bibliothek („ex museo“) des Pfarrers Joh. Murer zu Rickenbach. Vgl. J. J. Scheuchzers handschriftlicher Katalog der Kunst-kammer (geschrieben 1698–1702) (Zentralbibliothek, Archiv 24, S. 151, Nr. 1). Pietro Visconti ist der Verfasser der ältesten datierten Kompasskarte des östlichen Mittelmeeres vom Jahre 1311, die sich im R. Archivio di Stato zu Florenz befindet. (Vgl. Th. Fischer, Sammlung mittelalterlicher Welt- und Seekarten italienischen Ursprungs, Venedig, Ongania 1871–86, nach der Karte Vescontes im Staatsarchiv zu Florenz und dem Atlas des Museo Correr). Die in der Nationalbibliothek zu Wien als Cod. 594 [Cimel. 20] verwahrten Seekarten des Pietro Visconti von 1318 sind der älteste bekannte Seeatlas (vgl. H. J. Hermann, Die italienischen Handschriften des Ducento und Trecento, 1. bis zur Mitte des XIV. Jahrhunderts = Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Oesterreich NF. Bd V, 1928, S. 32–33 mit drei Tafeln: XV: f. 1^v–2^r, XVI: f. 2^v–3^r, XVII: f. 10^v–11^r). Einen zweiten Seeatlas Viscontis von 1318 in grösserem Format besitzt das Museo civico Correr zu Venedig. (Vgl. Vicomte de Santarem, Atlas composé de mappemondes, de portulans et de cartes hydrographiques et historiques depuis la VI^e jusqu'au XVII^e siècle, Paris 1842–53, nach dem Exemplar des Museo Correr). Andere Portolane des Petrus Vesconte: (von 1313), Paris, Bibl. Nat., Rés. Ge. DD 687 (gedr. in: Monumenta Cartographica, T. IV, fasc. 1, 1936, Bl. 1147, 1148, 1149). Bei zwei Portolanen der vatikanischen Bibliothek (Cod. Vat. lat. chart. n. 4807 und n. 5300), die dem 15. Jh. zugeschrieben werden, ist die Entstehungszeit fraglich. Ein dritter: Cod. Pal. lat. 1362 (von 1320) (gedr. in: Monumenta Cartographica a. a. O. Bl. 1155). Vgl. Yousouff Kamal, Hallucinations scientifiques (Les Portulans) (Leiden 1937) Taf. 27, 28–30, 31–33 (die Portolane Vescontes von 1311, 1313, 1320). Ebenda andere. Auch: Yousouff Kamal, Quelques éclaircissements épars sur mes Monumenta Cartographica Africae et Aegypti (Leiden 1935); E. Steger, Untersuchungen über italienische Seekarten des Mittelalters auf Grund der kartometrischen Methode (Diss. Göttingen 1896).

Nr. 226 (Car. C1). Im Kleindruck ist zu ergänzen: (25^r) Am Rande Tironische Noten. Vgl. J. Chapman, The families of Vulgate Mss in the Pentateuch, in: Revue bénéd. 37 (1925) S. 5–46, 365–402. — Zu E. K. Rand vgl. die ausführliche Besprechung von Wilh. Köhler, in: Göttingische gelehrte Anzeigen 193 (1931) S. 321–336; zu Wilh. Köhler vgl. die ausführliche Besprechung von E. K. Rand, ebenda: S. 336–351 und zu beiden: D. De Bruyne, Notes sur la Bible de Tours au IX^e siècle, ebenda: S. 352–359. Ferner: A. Rais, Une mise au point: la Bible de Grandval, dite d'Alcuin, in: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 26 (1932) S. 145–153. Die Notiz: A. Dold ... S. 169–176 ist zu tilgen. — Bruckner, Scriptoria IV S. 80 Anm. 16: „Die Foliierung in blassgrünlicher Tinte stammt m. E. von Hemmerli. Offenbar dagegen nicht die Inhaltsangabe auf dem vorderen Spiegelblatt. Am Rande öfter Hände und Zeichen von Hemmerli, auch Korrekturen (z. B. fol. II), Randnotizen. Der Codex weist auch

sonst verschiedene Einträge auf, die zeigen, dass er sicher seit dem 10. Jh. wiederholt studiert wurde; man beachte z. B. Korrekturen des 10., Glossen des 11., fol. 1^r das *Incipit epistula ... ad Paulinum* des 13. Jhs. Im 15. Jh. schrieb eine Hand fol. 415 ff, da der Rest der Bibel damals fehlte“. Ebenda: Taf. I, reproduziert f. 1^r. Vgl. Geneviève L. Micheli, *L'enluminure du haut moyen âge et les influences irlandaises; histoire d'une influence* (Thèse: Paris), (Bruxelles 1939) S. 119/120 und Taf. 175.

Nr. 227 (Car. C 2). Diese Hs sowie C 140 (Nr. 167) und Car. C 33 (Nr. 247) sind (nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 77–78) von der gleichen Hand (des Lütold von Regensburg) geschrieben. Ebenda: Taf. XXXIV, reproduziert f. 1^r.

Nr. 228 (Car. C 3). Zu dieser und den drei folgenden Hss (Nr. 229, 230, 231) vgl. J. L. J. Van de Kamp, *Bartolus de Saxoferrata, 1313–1317. Leven, werken, inloed, beteekenis* (Amsterdam 1936). – Im Kleindruck: Statt: „(184^r) beginnt“, lies: (181^r), und statt: *F 4*, lies: *F 1*.

Nr. 229 (Car. C 4). Hier (f. 338^r) und bei Car. C 5 (f. 236^v), Car. C 6 (f. 259^v); Car. C 7 (f. 381^r) liest Bruckner (*Scriptoria IV* S. 110, Anm. 275c) *Clingen*, statt *Cluntzen*.

Nr. 231 (Car. C 6). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 110, Anm. 275b, fährt (259^v) die gleiche Hand schwer leserlich weiter: *Bar(toldus) super secundam parte(m) digestorum Infortiati cum XXV quinternis*. Vgl. die Bemerkung zu Nr. 229.

Nr. 232 (Car. C 7). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 110, Anm. 275c, fährt (f. 381^r) die gleiche Hand fort mit der Notiz: *cum aliis conver... (?) emunt (?) XXXVI super ... VC hal*.

Nr. 234 (Car. C 9). Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XLV reproduziert f. 1^r.

Nr. 235 (Car. C 10). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 72, Anm. 18a: „Gleicher mittelalterlicher Einband des 15. Jhs., wie z. B. Car. C 30. Von zahlreichen Händen des 11. Jhs. ... Der Codex ist nicht so exakt geschrieben, wie Car. C 30. Die Initialen sind gelegentlich nicht ausgeführt, der Platz dafür freigelassen. Einfache rote Rustica-Titel. Der Codex stammt aus einem vorzüglichen Scriptorium“. Ebenda: Taf. XXII reproduziert f. 1^r.

Nr. 236–239 (Car. C 11, 12, 13, 14). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 72: „Sehr wahrscheinlich aus der Fraumünster-Bibliothek ... Hemmerli hat einige Bemerkungen darin angebracht“. Anm. 18c: „Die vorderen und hinteren Spiegelblätter aus der Mitte des 9. Jhs. ‚touronisierende‘ Minuskel. An Initialen beachte Car. C 11, f. 1^r P (rot, Ranken); schöner Titelaufbau. Car. C 12, f. 1^r A, gleicher Titel wie in Car. C 11, vgl. auch in Car. C 13, f. 1^v. Car. C 14, f. 1^v Titel; f. 1^r A. Häufig ‚Hände‘ von Hemmerli, vgl. u. a. Car. C 14, f. 1^r. Paläographisch gemahnt das Werk an St. Gallen“.

Nr. 236 (Car. C 11). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria IV* S. 81 Anm. 18: „Geschrieben von einer Hand aus der Mitte des 9. Jhs. touronisierend ...“ Das vordere und hintere Spiegelblatt rechnet Br. (S. 80–81) zu den Fragmenten in touronischer oder touronisierender Schrift: Z XIV 3, Z XIV 7, Z XIV 10, Z XIV 26 Nr. I, Z XIV 26 no. VII, Z XIV 26 no. X, Z XIV 26 no. XII, C VI 1, f. 1^r, 2^r, AG 19, XXVIII. (Vgl. die Nummern meines Kataloges: 600 S. 275, 604 S. 276, 607 S. 277, 623 S. 283, 641 S. 319, 639 S. 307.)

Nr. 239 (Car. C 14). Im Kleindruck ist zu ergänzen: D. De Bruyne, *Un quatrième manuscrit latin de la correspondance apocryphe de S. Paul avec les Corinthiens*, in: *Revue bénéd.* 45 (1933) S. 189–195. Die drei andere bekannten Hss sind: Mailand, Ambr. E 53 inf. (10. Jh.), veröffentlicht von S. Berger in: *Revue de theologie et de philosophie* 24 (1891) S. 333 ff.; Laon 45 (13. Jh.), veröffentlicht von Bratke in: *Theologische Literaturzeitung* 17 (1892) Sp. 585–588, Paris, Bibl. Nat. 5288 (olim Baluze 439, Reg. 3863) (10. Jh.), veröffentlicht von D. De Bruyne in: *Revue bénéd.* 25 (1908) 431–438.

Nr. 241 (Car. C 26). Zu 1 (Bl. 1^r–32^r) Guido de Columna... (Hain 5502–5511) beifügen: Guido de Columnis, *Historia destructionis Troiae* edited by N. E. Griffin = *Publications of the Mediaeval Academy* 26 (1936). — Zu 4d: J. Chr. Huck, *Joachim von Floris und die joachimitische Literatur. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des hohenstaufischen Zeitalters mit Benützung und teilweisen Veröffentlichung ungedruckter Joachimsschriften* (Freiburg i. B., 1938).

Nr. 242 (Car. C 27). Bruckner, Scriptoria IV S. 71: „... der frühest überlieferte und sicher in der Abtei (Fraumünster) bibliotheksmässig lokalisierbare Codex ... Der Band ist wohl im 10.-11. Jh. geschrieben“. Ebenda: Taf. XXIV reproduziert f. 1^v.

Nr. 243 (Car. C 28). Zu 1: Statt: „Flore und Blanschleflur“, lies: „Flore und Blanschleflur. — Margaret Pelan ed. Floire et Blancheflor = Publications de la Faculté des Lettres de l'Université de Strasbourg, Textes d'Etude 7 (Paris 1937). — Zu 2 vgl. Nr. 111. — Im Kleindruck: Statt: *Suigroeg tūmnehoh nov dren nalpac ūz gñildron dru ūz heiruz runz neworf restuam*, lies: *Suigroeg tūmnehoh nov drew nalpac ūz gñildron dnu ūz heiruz muz neworf restuam*. Statt: *Klewin*, lies: *Klewi*. — Bruckner, Scriptoria IV S. 73: „Dem letzten Drittel des 15. Jhs. gehört der schön gearbeitete Papierband Car. C 28 an ... Er ist von drei verschiedenen Schreibern hergestellt, über die die einzelnen Kolophone Aufschluss geben. Fol. 1-226, 299-402 stammen von Georg Hochmut, wie f. 47^r *Explicit per Georgium Hochmuott capellanum Thuricensensem et Nördlingensem opidorum 1475* besagt, fol. 227-296 von Ulrich Heidenreich ... f. 402^v-405^r endlich von *Klewin Keller*“. Ebenda: Taf. XLIV reproduziert f. 296^v, 402^r.

Nr. 244 (Car. C 30). Die Datierung, statt: 9. Jahrh., besser 11. Jahrh. (zweite Hälfte). — Zu a (1^v-2^v): Statt: *Nudis tertius*, lies: *Nudius tertius*. — Zu c (4^r) ist zu ergänzen: G. Morin, La préface métrique au commentaire sur les psaumes de Prosper d'Aquitaine?, in: *Revue bénéd.* 46 (1934) S. 36-40. Aus Morins handschriftlichem Katalog: „Ouvrage de Walafrid Strabon sur les Psaumes, que l'on croyait perdu, en grande partie du moins. Mabillon en avait vu la première partie dans la bibliothèque de Reichenau, sous ce titre: *Walafridi abbatis expositio in psalmos LXXVI*. Il y a bien de l'apparence, disent les auteurs de l'Hist. litt. de la France (V, 63), que l'auteur avait travaillé sur tout le Psautier, mais la seconde partie de l'ouvrage ne paraît nulle part. Le ms. 167 de St. Gall ne contient également que le Commentaire des Psaumes I-LXXVI. Dom Bernard Pez publia, dans son *Theas. Anecd. nov. t. IV*, celui des XX premiers Psaumes. C'est donc une bonne fortune que ce ms. C 30 nous ait conservé l'ouvrage entier du célèbre abbé de Reichenau“. (Morin HK). — Bruckner, Scriptoria IV S. 72, Anm. 18b: „Der Codex könnte aus St. Gallen stammen, aber ebensogut aus Zürich selber. Er ist von einer schönen, gepflegten Hand mit wenigen Kürzungen und Ligaturen geschrieben. Schön verziertes B in schwäbischer Art f. 4^v (vgl. das B von Car. C 10) ... Der Codex zeugt von einem trefflichen Scriptorium, hängt eng mit Car. C 10 zusammen“. Ebenda: Taf. XXIII reproduziert f. 4^v.

Nr. 245 (Car. C 31). Bruckner, Scriptoria IV S. 72, Anm. 19: „Der Codex ist von mehreren sehr sorgfältigen Händen geschrieben, vom Ende des 11. Jhs., verwandt mit der Hand von Car. C 11-14 ... Provenienzeinträge, Kapitelzählung, Explicit von Hemmerli“. (Vgl. f. 1^r, 1^v, 139^v).

Nr. 246 (Car. C 32). Dieser Band gehört nach St. Gallen und zu der Gruppe Cod. 162-166 = Augustinus in psalmos I-XXXV, LI-LXXXVI, LXXVII-C, XXXVI-L, CI-CXVIII. Es ist der Band von dem G. Scherrer (1875) S. 60 bemerkte: „Der 6te oder letzte Band mangelte schon im J. 1461“.

Nr. 247 (Car. C 33). Zu 1 b (125^r-126^v) bemerkt Morin (HK): „Conrad de Mure avait composé un *Catalogus Romanorum paparum et imperatorum*“. Vgl. Fr. v. Bendel, Konrad von Mure, in: *Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung* 30 (1909) S. 79. — „Les deux derniers noms tracés de la même main qui a transcrit la Chronique sont le pape Alexandre IV, élu le 12 déc. 1254, et le roi Guillaume de Hollande, mort le 28 janvier 1256: c'est donc entre ces deux dates, selon Wilmans, qu'a dû être exécuté ce manuscrit“ (Morin HK). — Wie diese Hs, so sind (nach Bruckner, Scriptoria IV S. 77-78) auch Car. C 2 (Nr. 227) und C 140 (Nr. 167) von Lütold von Regensburg geschrieben.

Nr. 248 (Car. C. 34). Zu 3 (161^r): Statt: *In principio cuius libet libri*, lies: *In principio cuiuslibet libri*.

Nr. 249 (Car. C 35). Zu 1: W. H. Cornog, *The Anticlaudian of Alain de Lille, prologue, argument and nine books translated, with an introduction and notes* (Philadelphia 1935).

Nr. 250 (Car. C 42). Zu 1 (1^r): Statt: *Quoniam quondam Romanorum*, lies: *Quoniam quondam Romanorum*. — Zu 2 (108^r): Statt: *Hactenus decorpore decretorum*, lies: *Hactenus de corpore decretorum*.

Nr. 251 (Car. C 56). Ähnlicher Einband wie bei Nr. 249 und 252. Auf dem Innern des Deckels die gleichen Lektionarfragmente (10. Jh.). Auf dem Rücken alte Signatur 325. — Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XLI reproduziert f. 132^r (die autographen Notizen F. Hemmerlis). Aus dem Besitze Felix Hemmerlis stammen ausserdem: Ulm, Schermarsche Bibliothek Ms Nr. 234; Valenciennes, Bibliothèque publique Ms 281 (zu Erfurt geschrieben), Ms 344; St. Gallen Ms Nr. 657 mit der Fortsetzung der Zürcherchronik (vgl. E. Dürr, *Die Chronik des Felix Hemerli*, in: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 8, 1909, 180–213, dazu: Taf. III mit Hemerlis Handschrift aus C 56 und den *Statuta Ecclesiae St. Ursi et Victoris*, 1424, Solothurn), Solothurn, *Statuta ecclesiae s. Ursi et Victoris* 1424. Vgl. P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 458–459. Bruckner, a. a. O. S. 97 und Anm. 118.

Nr. 253 (Car. C 58). Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XLVI reproduziert f. 62^v (verkleinertes Autograph Numagens von 1490).

Nr. 254 (Car. C 65). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 85, Anm. 40: „Der Codex enthält Zierbuchstaben in schwäbischer Manier, erinnert aber auch an st. gallische Erzeugnisse“.

Nr. 255 (Car. C 67). Zu 10 (253^v–257^v): Nach F. J. v. Bendel, Konrad von Mure, in: *Mitteilungen des Institutes für österr. Geschichtsforschung* 30 (1909) 62, 70 hat Konrad de Mure eine „*Passio ss. Felicis et Regulae et Exuperantii*“ in ungefähr 3000 Versen geschrieben (P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I*, 1918, S. 464: „*Item passionem sanctorum Felicis et Regule martirum versifice*“). „*Pas impossible que ce remaniement de la vieille Passion par Florentius soit de lui? [Il] cite [le] poète, et, sed a nobis nunc paulo lepidius est exarata*“ (Morin HK). — Zu 12 (266^r–268^v): Statt: *Christus nobis tradit formam*, lies: *Christus nobis tradidit formam*. Diese Verse werden in einigen Hss (z. B. München Clm 11745) dem hl. Bernhard zugeschrieben. Man findet sic als „*Forma (Formula) vivendi*“; „*Vita religiosorum*“; „*Instructio contemplativae vitae*“ etc. anonym in manchen Hss (Valenciennes 224, München Clm 2837, 3594, 5015, 14357). Zwei andere Münchener Hss (Clm 7746 und 11724) nennen als Verfasser Heinrich (Heinbuche) von Langenstein oder von Hessen (Vizekanzler der Universität Paris). Vgl. B. Hauréau, *Sur les poèmes latins attribués à saint Bernard*, in: *Journal des Savants* (1882) S. 281–282 (und separat 1890); K. Heilig, *Heinrich Heinbuche von Langenstein*, in: *Lexikon für Theologie und Kirche* 4 (1932) Sp. 924–925.

Nr. 256 (Car. C 88). Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XXXII reproduziert f. 1^v und Taf. XLI einen Eintrag Hemmerlis von 1451 (f. 1^r).

Nr. 257 (Car. C 89). Zu 2 (49^v): F. S. Schmitt, *Eine dreifache Gestalt der ‚Epistola de sacrificio azimi et fermentati‘ des hl. Anselm von Canterbury*, in: *Revue bénédictine* 47 (1935) S. 216–225.

Nr. 258 (Car. C 90). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 79: „Aus dem 15. Jh. stammt eine Abschrift des *Compendium theologiae veritatis* des ersten Zürcher Priors, Hugo von Strassburg, das vielleicht Eigentum des Predigerklosters war, Car. C 90“.

Nr. 259 (Car. C 92). Zu Nr. 3: Eine andere Hss: P. Glorieux, *Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle*, in: *Études de philosophie médiévale* 17 (1933) 365. Vgl. *Scholastik* 8 (1933) 421. — Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XL (links) reproduziert f. 133^r.

Nr. 260 (Car. C 93). Diese Hs ist von einer einzigen Hand geschrieben, die mit der Haupt-hand von Car. C 92 (f. 1 ff.) große Verwandtschaft besitzt. Sie gehört zu einer Gruppe von Hss, die in dem Chorherrenstift St. Martin auf dem Zürichberg beheimatet sind: Car. C 67 (Nr. 255), Car. C 92 (Nr. 259), Car. C 97 (Nr. 263), Car. C 107 (Nr. 271), Car. C 111 (Nr. 276), A 118 (Nr. 8). Hierher gehört auch das Urbar des Stiftes und sein Zinsbuch (Staatsarchiv Zürich sowie Zentralbibliothek Zürich Ms. F. 48), vgl. Bruckner, *Scriptoria IV* S. 114–116.

Nr. 261 (Car. C 94). Im Titel: Statt: Virgilius, Aeneis II–XI, lies: Virgilius, Aeneis I–XI.

Nr. 262 (Car. C 96). Vgl. die Notiz zu Nr. 162. Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XLIV reproduziert f. 31^r.

Nr. 266 (Car. C 100). Zu IV 2 (68^r–68^v): Ein national-römisches Heldengedicht Petrarca in 9 Büchern zur Verherrlichung römischer Virtus in Scipio Africanus dem Älteren, begonnen 1338/39 in Vauluse, vollendet 1342 in Selvapiana bei Parma. Vgl. H. W. Eppelsheimer, Petrarca (1934) S. 211–212, der die Edizione Nazionale delle opere di Petrarca (Firenze, G. C. Sansoni) und die kritische Ausgabe L'Africa von Nicola Festa nicht kennt. — Zu IV 3 (73^r–80^r): Zwei ungedruckte Briefe an Kaiser Karl IV. Erster Brief (73^r–79^r) „Per Nycolaum de Becariis ytalicum precursorem Imperialis olimphi aulicum et armigerum licet indignum in marchionatu Brandeburgensi in opido sive castro Tangermundi ad Albeam in latere aquilonis Serenissimo Cesari et singularissimo suo domino destinatum“. Der Schreiber nennt sich Freund Petrarchas: „ut verbis utar laureati Petrarce mei“, erwähnt astrologische Beobachtungen für das Jahr 1377 und Vorhersagungen der Sybilla, Cyrills, Polycarps, Joachims. Vgl. Ms C 38 (App. 35) (Bl. 119^v; 177^r–181^v) und Car. C 26, Bl. 35^v. Zweiter Brief (79^v–80^r) Antwort an den Kaiser auf eine Frage der Numismatik. — Zu V 12 (119^v): Statt: *Athanasius Constantinopolitanus Archiep. Abbas ...*, lies: ... *Archien. Abbas ...* Statt: „Drei Cratesbriefe“, lies: Vier Cratesbriefe und der Anfang eines fünften. — Zu VI I nach: „Voraus“ ist einzuschalten: *Leonhardus Bindaccio Ricasolano viro prestantissimo salutem*: — Zu VI 11 g (150^v): *Laborem meam curam ~ imposueris* ist zu tilgen; infolgedessen verschiebt sich die Bezeichnung der folgenden Stücke h–x um je einen Buchstaben: h wird = g, i = h, ... x = w. — Zu VI 11 n (151^v): Statt: *Frequenter solet enemice*, lies: *Frequenter solet evenire*. — Zu VI 11, XI (153^v): Statt: *Quid videmus namque*, lies: *Consilium ut quis prestat inimico: omnia que a Deo producta*.

Nr. 268 (Car. C 102). Bruckner, Scriptoria IV, S. 84 lässt diese Hs um 940 mit der Fluchtung des Disentiser Kirchenschatzes nach Zürich kommen. „Er ist von verschiedenen, teilweise recht primitiven Händen churrätischer oder oberitalienischer (veronesischer?) Prägung geschrieben“. Ebenda Anm. 33: „Nach Verona weist die Kürzung *mia* ‚*miserordia*‘, freilich kommt diese auch in churrätischen Hss vor. Der Codex hat den nämlichen Einband wie Car. C 123, 15. Jh. Die Etikette auf dem Rückdeckel *Ordinarium Rhoman*, wie diejenige auf dem Vorderdeckel *Expositio ...* von der gleichen Hand wie diejenige auf Car. C 123, 15. Jh.“

Nr. 270 (Car. C 105). Zu c (2^r): Statt: „9 Distichen ... *carmen et ve[rsus]*“, lies: 19 Distichen ... *carmen et vae*. — Bruckner, Scriptoria IV: Taf. XXVI reproduziert f. 2^v. Die Schriftheimat ist nicht gesichert (S. 26); Anm. 20: „Dem Künstlerischen nach vielleicht aus einem schwäbischen Kloster“.

Nr. 271 (Car. C 107). Zu 2g (129^r–133^r): Statt: „Johannes Fiscamensis“, lies: Johannes Homo Dei. Appendix ad Johannem Fiscamensem. — Im Kleindruck ist zu ergänzen: Auf der Innenseite der beiden Deckel sind zwei Blätter aufgeklebt (karoling. Schrift) aus einem Exemplar der „Collationes in epistolas et evangelia“ des Smaragdus (M. 102, 90f.).

Nr. 272 (Car. C 108). Bruckner, Scriptoria IV S. 72, Anm. 18d: „Der Schrift nach wäre Entstehung in Zürich möglich, doch sind die Initialen schwäbisch, in der Art der Hirsauer, Zwiefaltener, Engelberger Hss, vgl. auch bei Rheinau ... Der Codex ist von einer sehr sorgfältigen, schönen Hand geschrieben und macht einen vorzüglichen Eindruck ...“ Ebenda: Taf. XXIV reproduziert f. 1^v.

Nr. 275 (Car. C 110). Zu I 1 (59^r–66^v): Diese „disputatio“ ist eine Abschrift des weit verbreiteten Traktates „De spiritu (anima) Guidonis“ (Guido von Alet) des Johannes Gobi (vgl. f. 59^r: „*Prior aulem praedictae domus nomine Johannes Gobicus Mag. theol. et lector*“). Andere lat. Hss: Berlin, Staatsbibliothek, Ms. Diez. C. in fol. 2 aus dem Jahre 1455 bis 1456, n. 6; Brüssel, Bibl. Royale n. 1521, 4361, 8769; Kiel, Universitäts-Bibliothek, Miscellanhs. 38 in 4^o, Bl. 175ff.; London, Brit. Mus. Ms Cotton. Vesp. A. VI, Pergths in 4^o, Bl. 138ff.; London, Brit. Mus. Ms. Cotton. Vesp. E I, Pergths in 4^o, Bl. 219bff.; London, Brit. Mus. Harl. 2379, f. 73–80; Mühlhausen, Ratsbibliothek Hs 138 fol.; München, Cod. lat. 18621.

49. 15. Jh. Bl. 219ff.; Osnabrück, Bibliothek des Gymnasium Carolinum, Papierhs Dy 76. 40. 15. Jh. u. 16.; Oxford, C.C.C., Nr. 218; Oxford, Merton, n. 13; Paris, Bibl. Nat. 13602, f. 33; Rom, Vat. Pal. lat. 397; Wolfenbüttel, Cod. Helmst. 695, 14. Jh. (1383). Bl. 1-2; Wolfenbüttel Cod. Helmst. 730. Pap. 15. Jh. Bl. 135-146. Einige Uebersetzungen (deutsche, mittelniederländische, niederländische, französische, schwedische siehe bei H. Brandes, Guido von Alet, in: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 13 [1887] 84-85.) Ein Inkunabeldruck (Delft 1486, bei Jacobszoon van der Meer), bei M. Pellechet, Catalogue général des incunables des bibliothèques publiques de France 3 (1909) n. 5272. B. Hauréau, Notice sur le numéro 13602 des manuscrits latins de la Bibliothèque Nationale in: Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque Nationale et autres bibliothèques 33 (1890) 111-123, gibt Stücke des Textes und Angaben anderer Hss. Vgl. Histoire littéraire de la France 35 (1921) 538-556 mit Stücken des Textes und einer Inhaltsangabe. — Zu I 2 (91r): Statt: *Supra cathedram*, lies: *Super* ... — Zu II 1 (160r-164r): Statt: *Pro Grecis ... Sicut pia mater ~ promulgetur* ist zu lesen und zu ergänzen: 160r-163r) *Pro Grecis ... Sicut pia mater ~ expressum assensum habeat*. Folgt: (163r-164r) *Decretum Judeorum; Salvatoris nostri Jesu Christi ~ ad minus infra diem (Hs: divina) promulgetur*.

Nr. 277 (Car. C 112). Im Titel: Statt: Ovidius Metarmophosion Lib. I-X, lies: Ovidius Metamorphosion.

Nr. 279 (Car. C 114). Zu ergänzen: (210r) „Attestation de copie conforme par le copiste, Thomas de Mueruel, bourgeois de Thonon, notaire public. Il en ressort que la copie a été exécutée, alors qu'Amadée avait été élu pape par le concile de Bâle: Domino nostro tunc duce Sabaudie, et nunc summo pontifice, donc entre 1440 et 1449“ (Morin HK). Die Hand desselben Notars: 228r.

Nr. 281 (Car. C 116). „Il y avait, à Saint-Gall et à Reichenau, au IX^e siècle, deux mss. contenant les deux mêmes traités réunis comme ici (Lehmann, Mittelalterl. Bibliothekskataloge I S. 73, 28; 113, 35; 247, 2; 256, 35; 263, 35). Le premier de ces exemplaires est encore aujourd'hui à St-Gall (n. 90); le second manque dans le fonds de Reichenau à Karlsruhe (cf. catalogue Holder III S. 74“ (Morin HK). Dieser Band enthält Korrekturen von der Hand Reginberts, stammt also wohl aus Reichenau. — Auf dem Vorderdeckel alte Signaturen (?): *I 7* und *J 4*. — Bruckner, Scriptoria IV S. 81 hält diese Hs für „st. gallischer, wahrscheinlicher reichenauischer Herkunft ... Der Codex ist wegen seines karolingischen Einbandes bemerkenswert“. — Für das Einbandwesen karolingischer Zeit ist grundlegend K. Christ, Karolingische Bibliothekseibände, in: Festschrift Georg Leyh (Leipzig 1937) S. 82-104. Für St. Gallen s. Bruckner, Scriptoria III S. 35-37.

Nr. 282 (Car. C 117). Vgl. Th. Klauser, Das römische Capitulare Evangeliorum = Lit. Quellen u. Forsch. 28 (1935) S. XC-CXIV: „Hss mit Text der römischen Evangelienperikopen (Evangelistare)“. — „L'intérêt principal de ce manuscrit résulte de la souscription de première main qui se lit au dernier f. 92v: „Ego in dei nomine Uuarembertus scripsit“ (!). Une signature identique se lit à la fin d'un traité de Pascase Radbert, copié à Corbie à l'époque carolingienne, aujourd'hui ms. Paris, Bibl. Nat. lat. 12296: „Ego in dei nomine Uuarembertus scripsi“ (cf. L. Delisle, Cabinet des manuscrits II, 121). Il est vrai que, dans notre ms. de Zürich, une autre main a écrit à côté: „Mentitus est“! Mais cette main est de la fin du XII^e siècle, au plus tôt, donc de quelqu'un qui n'avait pas qualité pour juger de l'authenticité d'une signature remontant à trois siècles environ. C'est cette même main qui a tracé au verso du f. 1 un acte de donation assez curieux, qui semble avoir été omis dans le „Zürcher Urkundenbuch“: Deux paysans de Boswil, Behrtold et Eberard, ont acheté en cet endroit un petit domaine dont ils cèdent la propriété à l'abbaye du Fraumünster. Ils en conserveront la jouissance, eux et leurs héritiers, mais à la condition imposée par les vendeurs, Wernher et Heinric: à savoir que, tous les ans, à la fête des saints Felix et Regula, ils apporteront deux „pechern“ d'huile destinée à brûler dans la lampe en l'honneur des martyrs. Il est donc sûr: 1^o qu'au XII^e siècle le ms. appartenait au Fraumünster; 2^o qu'il avait été transcrit, à l'époque carolingienne, par le copiste de la célèbre abbaye de Corbie nommé Warembertus. (Sur un Werimbert, scribe à S. Gall au IX^e siècle, cf. G. Scherrer, Verzeichnis ... p. 295-297; est-ce le Werembertus que Jodoc. Metzler

fait disciple de Hraban Maur? Cf. M. 143, 11 B). Cette constatation jette un jour inattendu sur la provenance des plus anciens manuscrits de la *Carolina*, et leur appartenance au Fraumünster, antérieure aux prétentions du Grossmünster“ (Morin HK). — Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 71 stammt diese Hs (2. H. 9. Jhs.) wahrscheinlich aus dem Fraumünster zu Zürich. Die Urkunde, auf die sich diese Mutmassung stützt, ist veröffentlicht: *Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich* 12 (1939) 357 b. Das älteste Schriftdenkmal der Abtei (ein Rodel, 2. H. 9. Jh.) ist bei Bruckner Taf. XVI reproduziert.

Nr. 283 (Car. C 118). Schrift begonnen 1358, vollendet 1366 und dem (1362 verstorbenen) Freunde Azzo da Correggio gewidmet, angeregt durch Senecas „*De remedijs fortuitorum*“. Vgl. H. W. Eppelsheimer, *Petrarca* (1934) S. 216. — Bruckner, *Scriptoria* IV, Taf. XLIV reproduziert f. 234^v.

Nr. 285 (Car. C 120). Diese Hs und Car. C 124 (Nr. 289) sind mit Car. C 125 (Nr. 290) aufs engste verwandt. „Beide Bände enthalten in drei Kolonnen den Text, in zwei die Marginalglossen, Glossen und Text von der gleichen Hand. Sie sind hinsichtlich Anlage, Schrift, künstlerischer Ausstattung eng miteinander verwandt, sogar weitgehend übereinstimmend, indem beide von der gleichen sorgfältigen, schönen und regelmässigen Hand geschrieben sind“. Bruckner, *Scriptoria* IV S. 87.

Nr. 286 (Car. C 121). Zu 1: Die beiden Briefe Calixtus' II. und Heinrichs V. sind angezeigt: H. O[mont], *Le Concordat de Worms* (23 septembre 1122), in: *Bibliothèque de l'École des Chartes* 59 (1898) S. 655 und ebenda S. 656 veröffentlicht. — Zu 2: Zu ergänzen [Gilbertus Crispinus]: *Incipit disputatio* ... (gedr. J. Armitage Robinson, Gilbert Crispin, Abbot of Westminster; a study of the Abbey under Norman rule = *Notes and Documents relating to Westminster Abbey* 3, 1911, S. 60–67). — Zu 2 (49^v–50^r): Statt: *Paternitati tuae*, lies *Paternitatis tuae*. — Zu 3 (65^v–67^v): *Homilia D. Anselmi: Intravit Jesus* vgl. J. A. Endres, *Historisches Jahrbuch* 30 (1909) S. 799–806; M. Förster, *Anglica*, in: *Palaestra* Nr. 147–148 [Festschrift für Brandl] (1925) S. 8–69: Die spätenglische Uebersetzung der Pseudo-Anselmschen Marienpredigt. Nach A. Wilmart, *Les homélies attribuées à saint Anselme*, in: *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen-âge* 12 (1927) S. 16–23, 27–29, ist die Predigt von Radulfus Cantuariensis archiepiscopus (Raoul d'Escures). Ebenda (S. 20) ist der Text der Homilie kritisch ediert (nach Berlin, *Phill.* 1874; London, *Cleopatra* C. X; Oxford, *Bodley* 149, *Laud.* Misc. 264, *Magdalen* 56, *Merton* 22, *New College* 51; *Tours* 336).

Nr. 287 (Car. C 122). Zu 1: Vgl. *Ambrosii Theodosii Macrobiani Commentariorum in somnium Scipionis* lib. I–II rec. Fr. Eyssenhardt, *Lipsiae* 1893, S. 476–652. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* IV S. 84 Anm. 38: „Von einer sorgfältigen, regelmässigen, wenig kalligraphischen Hand vom Ende des 10. Jhs. Viele Korrekturen, Glossen usw. Hemmerli-Eintrag f. 10^r. Zahlreiche Federzeichnungen. Federproben. Eintrag in Geheimschrift, wertvolle Notiz betr. Schwyz f. 42^v des 11.–12. Jhs.“ Ledereinband des 15. Jhs, gleich wie derjenige von Car. C 132 usw. Die Notiz *hic liber servari* ... nach Br. 16. Jh. Ebenda: Taf. XIX reproduziert f. 1^r. Nach Bruckner wie Car. C 154 „vielleicht in Zürich beheimatet“.

Nr. 288 (Car. C 123). Zu II: John T. McNeill and Helena M. Gamer, *Medieval handbooks of penance ... and selection from related documents = Records of civilization* 29 (1938). Dazu: M. L. W. Laistner, *Was Bede the auctor of a penitential?*, in: *The Harvard Theological Review* 31 (1938) S. 263–274. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* IV S. 81–82 Anm. 23: I. Teil (fol. 1^r–122^r). „Die Schrift hat Verwandtes mit solcher in Car. C 132“. (Die Etiketten auf dem Rückdeckel, 15. Jh., in beiden Hss von der gleichen Hand). „Man hat den Eindruck, als ob am Anfang des Codex die Schrift früh-karolingisch ist, bis sie zusehends rein karolingisch wird. Jüngere Hände (9. und 10. Jh.) schreiben am Rand einzelne kritische Zeichen wie *R* ‚require‘, *N* ‚nota‘, es finden sich Korrekturen und Ergänzungen vom Ende des 9. Jhs. Als Ergänzungszeichen figuriert fol. 37^r *. Man beachte auch die Bemerkungen eines Lesers wie *f* für *falsum* 29^v, *falsum* 39, *fal* 39, so oft, oder *male* 50^r. Fol. 51^v unten eine Marginalglosse des 13. Jhs. Wohl von Hemmerli fol. 28^v ein Gesicht (?) am Rand gezeichnet, ebenso fol. 63^r, 68^r, 71^r. Vgl. das Kolophon fol. 122^r in griechischen Buchstaben“. II. Teil (fol. 123^r–

169^r). „Hübsch verzierte Textinitialen rot, Flechtmuster, Fabelkopf, in Art z. B. der Verzierungen der St. Galler Wolfoezcodices, D 124^r, J 127^v usw., ferner P 127^v, J 128^r, P 131^v. Die Schrift ist verwandt mit derjenigen im I. Teil, etwas jünger, wohl 2. H. 9. Jh. Eine der Hände (diejenige von fol. 124^v) schreibt eine Ergänzung zum Text fol. 124^v, von der nämlichen Hand die Intimamus-Glosse in Car. C 132 fol. 28^r. Der Text ist geschrieben von einer sehr sorgfältigen, nachher etwas flüchtigen Haupthand, während die Ergänzungen wohl von einer Hand des 10. Jhs sind. ... Als kritische Zeichen am Rand z. B. *cap*, *R* und *r* ‚require‘, *N* ‚nota‘ von den gleichen Händen wie im ersten Teil. Auf fol. 147^r eine Marginalnote schön gerundet wie touronisch, ich vermute Identität mit der Hand des Codex Car. C 161. Jedenfalls besteht größtmögliche Verwandtschaft in Ductus, in den Buchstaben a, c, e, n, r, p, l, N (im Wort). Eine andere Hand schreibt fol. 159^v–169^v breit, grob, wohl gleichzeitig, offenbar mit Rohr- oder breiter Feder. An Kürzungen seien hier genannt *oma* ‚omnia‘, *aut* ‚autem‘, *frs kmi* ‚fratres carissimi‘, *omps* ‚omnipotens‘, besonders wichtig *t* ‚tur‘ (z. B. in *compatiuntur*)“. Nach Bruckner (S. 81) gehört diese Hs mit Car C 146, 131, 132 in eine Gruppe, bei der „sich an eine gemeinsame Schriftheimat denken läßt, die vielleicht Zürich ist“. Ebenda: Taf. VI reprod. f. 16^r, 159^v. — Gleicher Einband wie Car. C 102. — Ueber Kettenbücher vgl. J. Schmid, Kettenbücher, in: Innerschweiz. Jahrbuch für Heimatkunde I (Luzern 1936) S. 48–65.

Nr. 289 (Car. C 124). (1^r) eine Notiz (16. Jh.): *Require an Glossa sit Lyra*.

Nr. 290 (Car. C 125). Zu I I (1^r): Die älteste Hs: Paris, Bibl. Nat. 11579, ist anonym, wie die meisten; einige (vgl. Migne l. c.) nennen Hugo von S. Victor als Autor. Morin (HK) wies auf Petrus de Roisy hin. — Zu I 3 (72^v–73^v): Statt: *Induite vos armaturam Dei*, lies: ... *armatura Dei*. — Im Kleindruck: Der Pergamentstreifen (Karol. Minuskel: Exod. 20, 17–21, 5) ist ein membrum disiectum zu Nr. 613 (Z XIV 16) Fragm. 3 und 7. — Mit diesem Bande hängen (nach Bruckner, Scriptoria IV S. 87) aufs engste zusammen die Codices Car. C 120 (Nr. 285) und 124 (Nr. 289).

Nr. 291 (Car. C 126): Solomon Zeitlin, Maimonides, a biography (New York 1935); A. Marx, Texts by and about Maimonides, in: Jewish Quarterly Review 25 (1935) S. 371–428; J. O. Riedl, Maimonides and scholasticism, in: New Scholasticism 10 (1936) S. 18–29; Harry A. Wolfson, Note on Maimonides classification of the sciences, in: Jewish Quarterly Review 26 (1936) S. 369–377.

Nr. 292 (Car C 129). Zu diesem Text wäre zu vergleichen: Arnoldus de Saxonia, Flores rerum naturalium ex sententiis Aristotelis, Seneca et aliorum philosophorum collecti, siehe P. Lehmann, Mittelalterliche Bibliothekskataloge 2 [Mainz, Erfurt] (1988) S. 372a und W. Schum, Beschreibendes Verzeichnis der Amplonianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt (1887) S. 734 (Hs. O 77). — Der Eintrag (f. 1^r) stammt (nach Bruckner, Scriptoria IV, S. 110, Anm. 275d) nicht von der Hand Pellikans.

Nr. 293 (Car. C 131). Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria IV S. 82, Anm. 25: „Von einer sehr sorgfältigen, schönen Hand, in voller Rundung, unter westlichem Einfluss, aus der Mitte oder 2. Hälfte des 9. Jhs. Ligaturen wie re, st, et, charakteristisch unziales d, g in touronisierender Rundung, N im Wort, s mit weitem Bogen. An Kürzungen vgl. u. a. *qd* ‚quod‘, *quo* ‚quoniam‘. Griechische Wörter sind überstrichen“. Ebenda: Taf. VII reproduziert f. 2^r. Nach Bruckner (S. 81) gehört diese Hs mit Car. C 123, 132, 146 in eine Gruppe, bei der „sich an eine gemeinsame Schriftheimat denken lässt, die vielleicht Zürich ist“.

Nr. 294 (Car. C 132). Zu der Geschichte der Hs vgl. K. Preisendanz, Zu den mittelalterlichen Bibliothekskatalogen, in: Deutsche Literaturzeitung 39 (1918) Sp. 568: „Die alte Hs Hemerlins Zür 132, Julianus Tol. Liber prognosticorum (9. Jh.) erinnert auffallend an den alten Reichenauer Katalog V (Lassberg) 242–244: Julianus Prognosticorum III. Woher besass Hemerlin eine so alte Hs? Sollte sie nicht zur Reichenauer, bzw. Konstanzer Bücherei gehört haben?“ — Zu 1b (1^r–4^r): „Ce Spassandus, inconnu aux éditeurs de Julien, et auquel a été dédié l'exemplaire duquel dépendent les deux mss. de Zürich C 34/276 et Car. C 132, doit être l'évêque de Complutum (Alcala), qui prit part aux conciles de Tolède de 688 et 693. La réponse d'Idalius (M 96, 457) manque dans nos deux mss.; mais du moins celui-ci a l'Oratio. Desertum

Idumeae etc.', omise dans le Cod. C 34/276" (Morin HK). – Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria IV S. 82–83, Anm. 26: „Etikette auf dem Rückdeckel *Prognostica* ... von einer Hand des 15. Jhs. Auf dem Innern des Vorderdeckels die alte Signatur (15. Jh.) *D 25*. Beides von gleicher Hand wie die entsprechenden Einträge in Car. C 123 usw. Der Einband stammt wohl aus dem 15. Jh., dagegen sind das vordere und hintere Pergamentspiegelblatt ursprünglich ... Auf A^v und 78^r der Hemmerliche Eintrag *Ecclesiae* ... Von wohl insgesamt 10 Händen. Sie verteilen sich folgendermassen: f. 1^r–6^v: 1. Hand, breit, fest, sorgfältig und schön, wohl Mitte des 9. Jhs nach Duktus und Buchstaben, mit wenig Ligaturen und Kürzungen. Gelegentlich jüngere Korrekturen (9. Jh.?) ... f. 7^r–22^v: 2. Hand, mit fast halbunzial anmutenden g, wenig Kürzungen und Ligaturen. ... Die Schrift im ganzen etwas flüchtiger ... f. 23^r–28^v (halbe Lage): 3. Hand, gleichzeitig, ziemlich gerundet in der Buchstabenformung; von dieser Hand offenbar die Intimamus-Glosse auf fol. 28^r oben am Rand, ... f. 29^r–30^r (halbe Lage): 4. Hand ... f. 31^r–38^v: 5. Hand ... f. 39^r–46^r: 6. Hand ... f. 47^r–54^r: 7. Hand ... f. 55^r–62^r: 8. Hand ... f. 63^r–70^r: 9. Hand, zuerst etwas gepresst. f. 71^r–78^r: 10. Hand. Diese verschiedenen Hände sind unter sich eng verwandt. Bedeutsam als Einblick in das Arbeiten in Scriptorium ist es, dass jeder Schreiber eine eigene Lage geschrieben hat. Die Kustoden sind alle von einer Hand angebracht. Von Hemmerli Bemerkungen wie *vere feliciter* fol. 1^r. Hände, Zahlen, Striche am Rand des ganzen Codex von der Hand Hemmerlis, ebenso Bibel-Stellenverweise, Streichungen, Korrekturen“. Ebenda: Taf. XIV reproduziert f. 1^r, f. 28^r. Nach Bruckner (S. 81) gehört diese Hs mit Car. C 123, 131, 146 in eine Gruppe, bei der „sich an eine gemeinsame Schriftheimat denken läßt, die vielleicht Zürich ist“.

Nr. 297 (Car. C 135). Bruckner, Scriptoria IV S. 92, Anm. 90 bemerkt zu dieser Hs: „War vielleicht der Codex einst Eigentum Konrads de Mure?“

Nr. 298 (Car. C 136). Bruckner, Scriptoria IV S. 91 hält die Entstehung dieser Hs in Zürich für möglich. Er nennt ausserdem noch (S. 92) Car. C 169a (Nr. 333), Car. C 170 (Nr. 340) und Car. C 172 (Nr. 342) als in Zürich schriftbeheimatet. Hs C 155 (Nr. 181) ist nach ihm „sehr wahrscheinlich in Zürich geschrieben“.

Nr. 299 (Car. C 137). Zu I: Statt: „18. Jh.“, lies: 13. Jh. – Zu II 2: Guilelmus de Conchis: M. Grabmann, Handschriftliche Forschungen und Mitteilungen zum Schrifttum des Wilhelm von Conches und zu Bearbeitungen seiner naturwissenschaftlichen Werke = Sitzungsberichte der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Abt. 1935, 10. Siehe auch Nr. 88 s, 290 u. 325 dieses Kataloges. – Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 78 finden „sich Bemerkungen von der Hand Felix Hemmerlis (fol. 12) am Rand, der Band müßte danach bereits um die Mitte des 15. Jhs im Grossmünster gelegen sein oder Hemmerli hätte ihn von der Predigerbibliothek ausgeliehen. Auf fol. 39^v lesen wir den Schreibereintrag: *Sum scriptor talis* (Hand des 13. Jhs)“.

Nr. 302 (Car. C 140a). Dieser anlässlich des Auftretens des Kometen von 1472 erschienene Traktat ist nach Zinner (1925) Nr. 9427f. dem Zürcher Stadtarzt Eberhard Schleusinger zuzuschreiben. Der Gesamtkatalog der Wiegendrucke 6 (1934) Sp. 809 bringt unter Nr. 7252 einen Frühdruck des Helias Heliae aus Beromünster (1472) und unter Nr. 7253 einen solchen von Hans Arl aus Venedig (1474). Der Druck aus Beromünster in der Universitäts-Bibliothek zu Freiburg i. Br. trägt am Kopfe des Druckes in roter Schrift (offenbar von der Hand des Rubrikators und zweifellos auch in der Zeit der Entstehung des Druckes geschrieben) den Namen Schleusingers. Der Eintrag lautet: „*Bratica magistri Eberhardi Slusinger doctoris medicine et astronomi famosi*“. Der Name „Schlusinger“ in der Züricher Hs stammt von Dr. J. Werner. – Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XLVI reproduziert f. 1^r (Autograph Numagens).

Nr. 303 (Car. C 141). Zu II 2: „L'auteur doit être Josse Eychmann, professeur a Heidelberg, et prédicateur à Spire, mort en 1491: cf. H. Hurter, Nomenclator literar. ed. 3, t. II, 1095–6; l'évêque est Ludwig von Helmstaedt, 1478–1504“ (Morin HK). -- Zu II 3: Vgl. *Ars moriendi*. Editio princeps. Photographisches Facsimile des Unicum im Besitze von T. O. Weigel in Leipzig (Leipzig, T. O. Weigel 1869). — Zu VI: *Epistola Rabbi Samuelis* ... vgl. die deutsche Uebersetzung des lateinischen Textes von Alphonsus de Bonihominis (Alphonse Buenhombre), unten Nr. 309 (3).

Nr. 304 (Car. C 142). Ueber den Einband von Car. C 142 vgl. Max Joseph Husung, Neue romanische Bucheinbände, in: Archiv für Buchbinderei; Zeitschrift für Einbandkunst 34 (1934) S. 62–64. Abbildung 120, 121.

Nr. 307 (Car. C 143b). Zu 9: *Προσευχή τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θαυματουργοῦ* ... Vgl. dieses Gebet: A. Delatte, *Anecdota Atheniensi* I (Textes grecs inédits relatifs à l'histoire des religions) = *Bibl. de la Fac. de Philos. et Lettres de l'Univ. de Liège* 37 (1927) S. 238–242.

Nr. 308 (Car. C 144). Ausser Heinrich Holland († 1466 in Zürich) und einem Unbekannten (f. 181^r–215^v) schreibt *Hermannus Geger* (f. 180^v) die Blätter 131^r–177^v. Ueber Heinrich Holland s. R. Hoppeler, Das Kollegiatstift S. Peter in Embrach, in: *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich* 29 (1921) 50–52; *Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz* 4 (1927) 278–279.

Nr. 309 (Car. C 145). Zu 3: „C'est une traduction allemande de l'ouvrage du dominicain espagnol Alphonse Buehombre († 1339); cf. Hain, *Repert. bibl.* IV, 14260–76“ (Morin HK). Vgl. Nr. 303 VI.

Nr. 310 (Car. C 146). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* IV S. 82 Anm. 24: „Von mehreren, sehr gepflegten, schönen Händen, einzelnes, z. B. f. 1^r, wie unter touronischem Einfluss in breitem gerundetem Duktus. Dies gilt insbesondere für die 1. Hand, wo cc-a gelegentlich, N öfter im Wort. Wenig Kürzungen und Ligaturen ... Die 2. Hand beginnt fol. 20^v unten und geht bis zum Schluss, sie ist mit der ersten eng verwandt, etwas gepresster, gedrungener, verwendet oft cc-a, besitzt verdickte Oberschäfte, unziales d, charakteristisches et, an Ligaturen et, nt, sr, Kürzungen t mit 2-Zeichen ‚tur‘, die üblichen Kürzungen für per, pro, prae. Als Verweiseichen ÷ benützt“. Ebenda: Taf. VII reproduziert f. 1^r. Nach Bruckner (S. 81) gehört diese Hs mit Car. C 123, 131, 132 in eine Gruppe, bei der „sich an eine gemeinsame Schriftheimat denken lässt, die vielleicht Zürich ist“.

Nr. 311 (Car. C 147). Zu 2, und Nr. 312 (Car. C 148) zu I: Die in beiden Hss erwähnte „Summa matrimonii“ ist eine Bearbeitung der Summa des Tancredus durch Raimund von Pennafort. Vgl. A. Wunderlich S. XII, ebenda S. XIV des Prooemium; *Quoniam frequenter*; F. Valls-Taberner, *Intorno alla summa „De sponsalibus et matrimonio“ del maestro Tancredi da Bologna*, in: *Rivista di storia del diritto italiano* 11 (1938) S. 367–382. – Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 88 ist diese Hs (wie Car. C 148, Car. C 150, Car. C 151) „Überreste von Konrads (von Mure) Bibliothek“. Anm. 62a: „Der Buchschmuck und die Schrift in allen drei Bänden nah verwandt, italienisch?“ Vgl. die Bemerkungen zu Nr. 37 und Nr. 115.

Nr. 316 (Car. C 150). Zu 1cy (354^r–354^v): Statt: „... ad Geroldum archidiaconum“, lies: ... ad Geroldum archidiaconum. Siehe die Bemerkung zu Nr. 311. – Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 88 Anm. 62a: „Eine Korrektorhand in Car. C 150 m. E. diejenige Konrads (von Mure)“.

Nr. 319 (Car. C 153). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 26, Anm. 17: „Es wäre m. E. durchaus möglich, dass der Codex sei es nach Reichenau oder nach St. Gallen gehöre“.

Nr. 320 (Car. C 154). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* IV S. 85, Anm. 39: „Von mehreren Händen, sorgfältig, regelmässig und sauber geschrieben. Wenig Ligaturen und Kürzungen. Glossen bes. f. 1^r Bemerkungen des 10. oder 11. Jhs zum Inhalt der Oden“. Ebenda (S. 84): „Vielleicht sind in Zürich beheimatet die Car. C 122 und 154 ...“

Nr. 322 (Car. C 157). Im Kleindruck, Zeile 4: „(Vgl. die Schrift in: Mss Car. 144 und 157)“ ist „u. 157“ zu tilgen.

Nr. 324 (Car. C 161). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 83, hält die Herkunft dieser Hs aus Tours für „sehr wahrscheinlich“. „Möglicherweise wurde der Codex von einem Touroner Schreiber in Zürich hergestellt, da unverkennbare Zusammenhänge dieses Bandes mit den vorher besprochenen (Car. C 123, 131, 132, 146) bestehen, z. B. dass möglicherweise der Schreiber von Car. C 161 einen Eintrag in Car. C 123 anbringt oder dass einige Hände in den genannten Hss nahe Berührung mit derjenigen des Car. C 161 aufweisen“. (Vgl. auch S. 18.) – Be-

schreibung der Hs: Ebenda S. 83, Anm. 28: „Bis auf Nachträge alles von einer sehr exakten, schönen, sorgfältigen, prachtvoll kalligraphischen Hand in Touroner Manier, etwa der Mitte des 9. Jh. mit sehr wenigen Ligaturen und Kürzungen. F. 195^vff. andere, z. T. viel spätere Hände. F. 195^v Hand des 10. Jhs, 196^r–200^r neue Hand, 10. Jh., 201^r leer, 201^v 12. oder 13. Jh.“ Ebenda: Taf. X reproduziert f. 1^r, 66^r. Bruckner lokalisiert das Schatzverzeichnis (f. 201^v), das er (S. 84, Anm. 30) veröffentlicht im Grossmünster. (Siehe Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 12, 1939, 296a.) Vgl. auch S. 71. – Ein auch nur oberflächlicher Vergleich dieses Psalteriums etwa mit den Tafeln im Anhang zu Fr. M. Carey, *The Scriptorium of Reims during the Archbishopric of Hincmar (845–882 A. D.)*, in: *Classical and mediaeval studies in honor of Edward Kennard Rand* ed. by Leslie Webber Jones (New York 1938) S. 41–60 gibt den Eindruck, als gehörten Schrift und Schmuck eher in den Schreibbezirk von Reims als nach Tours. Für die Einordnung dieses Psalteriums (nach Herkunft und Ableitung) ist die (gewöhnlich wenig beachtete) Teilung der Psalmen zu beachten. Vgl. A. Goldschmidt, *Der Albanipsalter in Hildesheim und seine Beziehung zur symbolischen Kirchenskulptur des XII. Jhs* (Berlin 1895) S. 2–6.

Nr. 325 (Car. C 162). Zu 2: [Petri Abaelardi] *Sic et non* ... Der eigentliche Text beginnt (nach dem Prolog) nicht Bl. 27^v, sondern Bl. 26^v.

Nr. 327 (Car. C 164). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 84: „Eine Erwerbung aus St. Gallen stellt mit Gewissheit Car. C 164 ... aus dem 9.–10. Jh. dar“. Anm. 34: „Der Codex stammt paläographisch und kunstgeschichtlich aus St. Gallen. Epoche von Hartmut-Salomon III. (9.–10. Jh.), vgl. f. 1^vff.; die Schrift von f. 165^rff. ist auch in St. Galler Bänden nachweisbar“.

Nr. 328 (Car. C 165). Zu 1a (1^r): Statt: *Spiritus sanctus in igne discipulis aperuit*, lies: *Spiritus ... apparuit*. – Bruckner, *Scriptoria IV*, Taf. XXXVIII reproduziert f. 72^r.

Nr. 329 (Car. C 166). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 89 bezweifelt den von P. Lehmann geäußerten Gedanken in dem Bücherverzeichnis (f. 18^v) einen Teil der Bücherei der Konrad von Mure zu sehen. – Vgl. die Notiz zu Nr. 162. Die Etikette *Macer de viribus herbarum* von gleicher Hand wie die des Car. C 132 (Nr. 294), siehe Bruckner a.a.O. S. 109, Anm. 274a.

Nr. 330 (Car. C 167). Th. Klauser, *Das römische Capitulare evangeliorum = Liturgiegesch. Quellen u. Forschungen* 28 (1935) LXXXI führt diese Hs in der Gruppe der „Hss mit römischer Liste beider Messperikopen“ auf. – Bruckner, *Scriptoria IV* S. 75: „Vielleicht stammen die zwei Codices Car. C 167 und Car. C 169f. des 13. und 14. Jhs aus der Bibliothek des Zürcher Barfüsserklosters, von der mir keine Nachrichten bekannt sind“. Br. hält die Hs für „keinesfalls in Zürich“ geschrieben.

Nr. 331 (Car. C 168). Statt: „14. Jahrh.“, lies: 13. Jh. – Zu Gauthier de Châtillon vgl. M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters* 3 (1931) S. 920–927; F. J. E. Raby, *A history of secular Latin poetry* 2 (1934) S. 190–204; A. Wilmart, *Poèmes de Gautier de Châtillon dans un manuscrit de Charleville*, in: *Revue béd.* 49 (1937) S. 121–169, 322–365. Siehe Nr. 129, 466, 612 dieses Kataloges.

Nr. 332 (Car. C 169). Zu 3 (38^v–39^v) *Flores verborum* ... Diese Sentenzen stehen bei dem sog. Caecilius Balbus (z. B. der Anfang bei E. Woelfflin, *Caecilii Balbi, De nugis Philosophorum* [1855] S. 31, der Schluss S. 33). Zu Caecilius Balbus vgl. L. Traube, *O Roma nobilis. Philologische Untersuchungen aus dem Mittelalter VIII. Die Excerptensammlung der Handschrift C 14 in der Bibliothek des Hospitals Cues*, in: *Abhandlungen der philol.-philol. Kl. der Bayer. Akademie der Wissenschaften* 19 (1892) S. 369–371; S. Hellmann, *Sedulius Scottus = Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters I 1* (1906) S. 92ff.; 99–117. – Vielleicht lohnt sich ein Vergleich dieser Sentenzen mit dem in Bobbio: 11. Jh. (B 32, 433) erwähnten Werk „*Librum I De sententiis philosophorum*“.

Nr. 335 (Car. C 169c). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 92 ist diese Hs „wahrscheinlich französischen oder italienischen Ursprungs“.

Nr. 338 (Car. C 169f.). (1^r): Statt: *v. prodesse ...*, lies: *V prodesse ...* — Bruckner, Scriptoria IV S. 75 nimmt an, dass diese Hs (wie Car. C 167) aus der Bibliothek des Zürcher Barfüsserklosters stamme.

Nr. 339 (Car. C 169g). Zu I: Dominus Ernestus vgl. J. J. Hottinger, Helvetische Kirchengeschichten IV, Zugabe 123 (Zürich 1729); W. Muschg, Die Mystik in der Schweiz 1200–1500 (1935) S. 107–108.

Nr. 340 (Car. C 170). Zu I (1^r): Statt: *Forma est ... contigens simplic*, lies: *Forma ... contingens simplici*. — Zu II 6: Statt: „(M 798–799 B)“ lies: (M 793–799 B). — In Kleindruck: Statt: „E. Zimmer ...“, lies: E. Zinner ...

Nr. 342 (Car. C 172). Zu I 3: bei (14^r–14^v) *Forcia debet concomitari ...* ist „aszetische Notiz für Mönche zu streichen“, denn es handelt sich nach der nachfolgenden Erklärung (Glosse) um Merkworte zum Auffinden von Sonntagsbuchstaben (für die Jahre 1304–1372). — Zu II 2: Statt: *In compositione astrolabsis*, lies: *In compositione astrolapsus* (!). — Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XXXVIII reproduziert f. 1^r.

Nr. 343 (Car. C 173). U. Pretzel, Studien zum Marienleben des Priesters Wernher, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 75 (1938) S. 65–82.

Nr. 344 (Car. C 174). Bruckner, Scriptoria IV S. 78–79: „Möglicherweise stammt der Pergamentcodex C 174 ... aus dem Zürcher Predigerkloster“.

Nr. 345 (Car. C 175). Zu I: Vgl. Gerold Meyer von Knonau, Zeugnisse literarischer Tätigkeit im Cisterzienserkloster Wettingen aus der ersten Zeit seines Bestehens, in: Anzeiger für schweizerische Geschichte und Altertumskunde 13 (1867) S. 47–52. Vgl. W. Muschg, Die Mystik in der Schweiz 1200–1500 (1935) S. 108–109. — Zu 41 (94^r): Statt: *Qui sunt in illo nocte*, lies: *Qui sunt in illa nocte*. — Zu 411 (121^r–122^r): Statt: ... *Judaei ergo parasceve*, lies: ... *Judaei ergo quoniam parasceve erat*. — Zu 7c (154^r): Statt: *Si aut fiscellam ...*, lies: *Si autem fiscellam ...*

Nr. 346 (Car. C 176). Zu I 3a (59^v–63^v): Brief aus dem Zirkular des Caesarius von Arles in Sachen des Bischofs Contumeliosus. — Zu I 3c (65^r–66^v): „Ce fragment, cité par Hraban Maur (M. 112, 1400), fait partie de l'ép. IX, 32 dans M. 77, 987; mais les mss. l'omettent, à l'exception de ceux qui reproduisent le recueil de Paul Diacre et on a émis des doutes sur son authenticité: cf. MGH. Epist. t. II, p. 146⁵⁹“ (Morin HK). — Zu I 7 (102^r): Statt: *Incipit rescriptum beati Gregorii ... in predicatione dixerat*, lies: *Incipit ... direxerat*. — Zu II (113^r): Dieser Text ist mit besonderer Berücksichtigung der Placidusfrage behandelt bei: Iso Müller, Die Anfänge des Klosters Disentis, in: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 61 (1931) S. 110–112. Ueber Felix und Regula siehe ebenda S. 115–116 im Anschluss an G. Morin, Die Zürcher Heiligen Felix und Regula und ihre afrikanischen Namensvettern von Abitinae, in: Festgabe des Zwingli-Vereins zum 70. Geburtstag von H. Escher (Zürich 1927) S. 6–9. — Zu V 1 (174^r): Statt: *De aetate lune si quis*, lies: *De aetate lune. Si quis ...* — Zu V 4 (212^r): Statt: „E. Maas, ... S. 310–312“, lies: E. Maas, ... S. 309–312. — Zu V 5 (214^r–217^r): Statt: „E. Maas, ... S. 594–601“, lies: E. Maas, ... S. 595–601. — Bruckner, Scriptoria IV S. 84: „Nicht zürcherisch, sondern teilweise gewiss auch st. gallisch ist Car. C 176, ein Sammelband von Fragmenten usw., mit einzelnen Einträgen jüngerer Zeit, die auf Zürich weisen“. Ebenda Anm. 35: Beschreibung der Hs: „Gleicher Einband wie Car. C 132 ... Die Etikette, von der gleichen Hand wie diejenige an Car. C 132, *de vicis* ... Die eingnähte Aufschrift *Liber antiquus* ... dürfte von Hemmerli stammen. Die einzelnen Stücke sind jedenfalls verschiedener Herkunft. Der erste Teil (f. 1^rff.) macht einen westlichen Eindruck; f. 137^r–144^r ist vielleicht, f. 145^rff. jedenfalls st. gallisch, auch das Kalender dürfte st. gallisch sein, 11. Jh. Das Martyrologium am ehesten zürcherisch ... Zahlreiche nekrologische Einträge, die ältesten wohl des 11. Jhs einzelnes vielleicht bereits des 10. Jhs. Die *dedicatio huius ecclesiae* und die Einträge betr. Felix und Regula offenbar nachgetragen“. Ebenda: Taf. XVIII reproduziert f. 131^v, 132^r.

Nr. 347 (Car. C 177). Bruckner, Scriptoria IV S. 88–89: „Im Besitz des Zürcher Cantors befand sich wahrscheinlich die Vulgatabibel mit Prologen, Car. C 177 ...“

Nr. 350 (Car. C 180). Auf dem Vorderdeckel Eintrag des Felix Hemmerli. Vgl. Bruckner, *Scriptoria* IV S. 86. Ebenda: Taf. XLI reproduziert (verkleinert) den Einband des 15. Jhs.

Nr. 352 (Car. C 182). Vielleicht aus dem Kloster Rüti, wie die z. T. von gleicher Hand geschriebenen Fragmente des Staatsarchivs Zürich C VI 1: VI 6a und b. Vgl. Bruckner, *Scriptoria* IV S. 64.

Nr. 355 (Car. C 185). Nach begründeter Ansicht von M. Schwab, *Les Mss. hébreux de Zurich*, in: *Rev. des études juives* 24 (1892) 158 aus dem 17. Jahrh.

Nr. 357 (Car. D 62). Vgl. W. Schmidt, *Die vierundzwanzig Alten Ottos von Passau = Palaestra* 212 (Leipzig 1938). Siehe auch Nr. 154 und 219 dieses Katalogs.

Nr. 359 (Car. D 80). Zu 1: Die Rede Catos contra Matronas, in: T. Livi *Ab Urbe condita libri*, lib. XXXIV, 2-4; Sonderausgabe: M. Catonis Cos. et L. Valeri, *Tr. Pl. legis Oppiae suasio et dissuasio ex Tito Livio libro XXXIV* (Parisii 1604).

Nr. 362 (Car. XI 93). Zu b (31^r): Statt: *Bathachii principis tempore qui cum tradidit*, lies: *Bathachii ... qui eum tradidit*.

Nr. 363 (Car. XV 56). Die autographe Unterschrift Pellikans (f 8^v) ist reproduziert bei Bruckner, *Scriptoria* IV, Taf. XLVII. In den Akten über die Reformation des Grossmünsters wird z. B. 1538 (Staatsarchiv Zürich G I 75 f. 62^v) *M. Cunrat Pellicanus* als Bibliothekar erwähnt, ähnlich in den folgenden Jahren. Der von Pellikan (1532) verfasste Katalog liegt in der Bremer Staatsbibliothek, Sammelband b8; eine Photokopie ist Ms Z I 353 in der Zentralbibliothek Zürich. Seine Tätigkeit als Bibliothekar schildert er in seinem von B. Riggienbach (Basel 1877) herausgegebenen Chronikon S. 140. Bruckner druckt a. a. O. S. 112, die Stelle ab.

Nr. 369-371 (Rh. 2-4). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 61: „Das letzte bedeutsame Werk vor der Reformation stellt das grosse, im Auftrage Abt Heinrichs VII. von Mandach von dem Prüfener Mönch Benedikt Mett prachtvoll ausgeführte dreibändige Antiphonar Rh. 2-4 aus den Jahren 1518-1519 dar. Das Werk ist ausschliesslich von Metts kalligraphischer Hand geschrieben und auch einheitlich von einem tüchtigen Künstler ... ausgeschmückt“. Ebenda: Taf. XLVIII reproduziert f. 37^r.

Nr. 372 (Rh. 5). (6^v-8^r) 1. *Relatio ad vincula sancti Petri apostoli* (= BHL. 6682). — 2. (8^r-9^r) *Passio s. Eusebii Vercellensis ep.* (vgl. M. 17, 719, 743; 57, 885). — 3. (9^r-11^v) *Passio s. Stephani papae et martyris* (= BHL. 7845). — 4. (11^v-13^v) *Revelatio de inventione s. Stephani* (= BHL. 7854). Voraus: (11^v) *Prologus*. — 5. (13^v-16^v) *Passio s. Oswaldi regis et martyris. Igitur rex Oswaldus suae nativitatibus claram progeniem ~ partes attingit. Denique reverentissimus antistes*. (Blatt mit dem Schlusse der Oswald-Legende und dem Anfange der *Passio s. Xisti* herausgeschnitten). (17^r-17^v) [*Passio s. Xisti*]. Der Text beginnt: *nam. Nam et Dominus noster Jesus passus est* (= BHL. 7801). — 7. (17^v-19^v) *Passio s. Aerae martyris* (= BHL. 108-109). — 8. (19^v-20^v) *Eodem die passio sanctorum Donati presbyteri et Hilariani monarchi* (= BHL. 2290). — 9. (21^r-23^r) *Passio s. Cyriaci* (= BHL. 2056). — 10. (23^r-24^r) *Passio s. Laurentii* (vgl. BHL. 4753 ff.). — 11. (24^r-25^r) *Passio s. Yppoliti mart. et soc. eius* (= BHL. 3961). — 12. (25^r-25^v) *Vita s. Eusebii presbyteri et conf.* (= BHL. 3740). — 13. (25^v-26^v) *Passio s. Agapiti mart.* (= BHL. 125). — 14. (26^v-27^r) *Passio s. Simphoriani martyris* (= BHL. 7967). — 15. (27^r-29^r) *Passio s. Bartholomei apostoli* (= BHL. 1002, 1003). — 16. (29^r-30^r) *Passio s. Pelagii martyris* (= BHL. 6615). — 17. (30^r-37^v) *Vita s. Augustini Yponensis epi* (= BHL. 785). — 18. (37^v-38^v) *Passio s. Sabinae matronae et Seraphiae V.* Folgt: (38^v) *Item de s. Sabina matrona* (= BHL. 7586 u. 7407). — 19. (38^v-39^r) *Passio s. Felicis et Adaucti* (= BHL. 2880). — 20. (39^r-40^v) *Vita s. Verenae virg.* (unvollständig) (= BHL. 8541). Voraus: (39^r) *Prologus*. — Vier Blätter herausgeschnitten (Ende der Verenalegende und, nach der Inhaltsangabe, *Item de virtutibus eius*). — 21. (41^r-44^r) *Eodem die vita s. Egidii abbatis et conf.* (nach der Inhaltsangabe); der Text beginnt: *affectu conditoris exerceret ...* (= BHL. 95). — 22. (44^v-45^v) *Incipit passio s. Herasmi epi et mart.* (= BHL. 2578, mit anderem Schluss). Folgt: [22^a.] (46^r) *Beda de VII mira-*

culis (gedr. H. Omont a. a. O.; vgl. H. Schott, *De septem orbis spectaculis quaestiones*, Diss. München 1891, App. S. III f.). — [22^b.] (46^r) *Gregorius* ... Folgt: (46^v–47^r) späterer Nachtrag (14. Jahrh.) ... 23. (47^v–49^r) *Passio s. Antonini mart.* (Vgl. BHL. 572 ff.). — 24. (49^v–56^r) *Vita s. Mansueti epi.* Voraus: (49^r–49^v) *Praefatio in vitam s. Mansueti leuchorum epi* (= BHL. 5209–5210). — 25. (56^r–62a^r) *Vita s. Magni conf.* (= BHL. 5162, mit anderem Schluss). — 26. (62a^r–62^v) *Passio Placidi* ... — 27. (62^r–66^r) *Passio s. Adriani mart.* (Vgl. BHL. 3744). — 27 (!) (66^r–66^v) *Passio s. Felicis et Regulae* (= BHL. 2887, ohne den Schluss). — 28. (66^v–67^v) *In Exaltatione s. Crucis: Postquam Constantino Augusto contra Maxentium tyrannum ~ plurimo incremento, donante Domino* ... — 29. (67^v–68^v) *Passio s. Cornelii: Beatus igitur papa Cornelius natione Romanus, ex patre satis nobili ~ apostolicam sedem sanctitate promeruit.* Folgt: (68^v–69^r) *Item de eodem: Quantus namque et quam praepotens ~ per martyrii victoriam regna penetrarunt etherea.* — 30. (69^r–69^v) *Passio s. Cypriani episcopi et martyris* (= BHL. 2037). — 31. (69^v–70^v) *Vita s. Aurelii epi.* Voraus: (69^v) *Prologus in vitam s. Aurelii.* Folgt: (70^v–71^v) *Item de translatione eius*, schliesst unvollständig: *corpus ipsius ibidem collocatum est, per ipsius merita.* (= BHL. 819, Prolog anonym, verschieden von dem des Williram, Anal. Boll. 17 1898, S. 191). — 32. (71^r–72^r) *Passio s. Eufemiae v. XVI K. Oct* (nach der Inhaltsangabe) beginnt unvollständig: | *milia prospicis in caelo et in terra.* (Vgl. BHL. 2708, 2709). — 33. (72^r–75^r) *Passio s. Luciae et Geminiani martyrum* (= BHL. 4985). — 34. (75^r–78^r) *Passio s. Lamperti Traiectensis epi* (= BHL. 4678). — 35. (78^r–81^v) *Passio s. Mathei apostoli et ev.* (= BHL. 5690). — 36. (81^v–83^r) *Passio s. Mauricii et soc. eius* (= BHL. 5739, ohne Prolog. Vg. *Passio Augunensium martyrum* = MGH. SS. Rer. Merov. 7, 1919, S. 799. Die *Vita*: MGH. SS. Rer. Merov. 3, 1896, S. 33–39. — 37. (83^r–84^r) *Passio s. Teclae virg.* (= BHL. 8024). — 38. (84^v–89^r) *Passio s. Emmerammi epi et mart.* (= BHL. 2538; vgl. Arbeonis episcopi Frisingensis: *Vitae sanctorum Heimrhammi et Corbiniani*, rec. B. Krusch, MGH. SS. Rer. Merov. 4, 1902, S. 472–524 und SS. Rer. Germ. 1920, S. 15). Voraus: (84^v) *Prologus in passionem S. Emmerammi epi et martyris* (= ein Auszug aus Adamnanus, *de locis sanctis* I 10, 11: M. 88, 786 ff.). — 39. (89^r–92^v) *Passio s. Cipriani epi et Justinae martyrum* (= BHL. 2047 u. 2050). — 40. (92^v–94^v) *Passio s. Venezlai ducis* (= BHL. 8823). — 42. (94^v–95^v) *In festivitate s. Michaelis archangeli* (= BHL. 5948). — 43. (95^v–98^r) *Vita s. Jeronimi presbyteri* (= BHL. 3871). Voraus: (95^v) *Prologus in vitam s. Jeronimi.* Folgt: (98^r–98^v) *Item de eodem* (= BHL. 3869), mit Varianten). — 44. (98^v–110^v) *Vita s. Remigii archiepiscopi* (= BHL. 7155–7158; auctore Hincmaro: MGH. SS. Rer. Merov. 7, 1919, S. 815; die *Vita* MGH. SS. Rer. Merov. 3, 1896, S. 259–328. Für weitere Heilige und Hss aus den Züricher Beständen: MGH. SS. Rer. Merov. 7, 1919, S. 690–691). — 45. (110^v–117^v) *Vita s. Germani episcopi.* Voraus: (110^v) *O Germane decus patriae, lux aurea mundi, | Gloria pontificum, spes inconconvulsa piorum, | Influa temporibus suspende pericula nostris, | Ut solidam fractis pacem producito saeculis.* (= BHL. 3453, ohne Prolog. Text lückenhaft: nach 115^v und nach 117^v je ein Blatt herausgeschnitten). — 46. (118^r–119^r) *Passio s. Leudigarii* (nach der Inhaltsangabe), beginnt unvollständig: | *vix quisquam accedere potest.* (= MGH. Rer. Merov. 5, 1910, S. 3494); Schluss ähnlich wie BHL. 4851). — 47. (119^r–120^v) *Passio sancte Fidis* (= BHL. 2929). — 48. (120^v–123^r) *Passio Sanctorum Serii et Bachi* (= BHL. 7601), nach 122^v ein Blatt herausgeschnitten. — 49. (123^v–124^r) *Passio Pelagie* (vgl. Ambrosius, *de virg. lib.* 2 für den Anfang und den Schluss, Ml. 16, 219–232, und die Legende von Theodora und Didymus, vgl. BHL. 8072, 8073). — 50. (124^v–129^v) *Passio sanctorum Dionysii et sociorum eius.* Voraus: (124^v) *Prologus* (= BHL. 2175). — 51. (129^v–131^r) *Passio sancti Gereonis* (= BHL. 3446). — 52. (131^r–132^r) *Passio s. Calisti* (= BHL. 1523). — 53. (132^r–133^v) *Passio s. Fortunae* (= BHL. 3082). — 54. (133^v–134^v) *Vita s. Luce.* Voraus: (133^v) *Prologus* (= BHL. 4973; Homilie des Abtes Bertharius von Monte Cassino: M. 95, 1530–1535 = Pauli Diaconi Homiliarius). — 55. (134^v–136^v) *Passio s. Januarii* (= BHL. 4124, Schluss von 4119). — 56. (136^v–139^r) *Passio undecim milium virginum* (= BHL. 8428–8430). — 57. (139^r–140^r) *Passio Crispini, Crispiniani.* — 58. (140^r–141^v) *Passio sanctorum apostolorum Symonis et Judae: Simon itaque Chananaeus et Judas Zelotes, apostoli D. N. J. Christi, cum per revelationem ~ schliesst unvollständig: Ludificabant autem de his homines qui idolis immolabant |.* — Calmet OSB schätzte nach der Schrift (vgl. Notiz im Innern des Vorderdeckels) die Hss 11./12. Jh., dagegen lässt die *Passio s. Gereonis* (129^v–131^r) von Hélinand († nach 1229) nur das 13. Jahrhundert zu.

Nr. 375 (Rh. 8). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 59: „Das Antiphonar Rh. 8 ... könnte vielleicht in Rheinau entstanden sein“.

Nr. 379 (Rh. 12). Zu I 15 (S. 59): lies: *Vidi supra montem ..., habentes nomen eius, id est Christi, et nomen patris eius, id est Dei patris, scriptum in frontibus suis, Syon.* — Zu II 66 (S. 331–339): Statt: „Bibliotheca Casinensis III, 462“, lies: B. C. III, Cod. CXVII, p. 462. — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 41, hält diese Hs (und Rh. 20) für „wahrscheinlich churrätischer oder oberitalienischer Herkunft“ (Ende des 9. Jhs.). Anm. 50: „Rh. 12 ist eng verwandt mit Rh. 20, man beachte etwa die Ligatur et, das unziale d. An Kürzungen verzeichne ich z. B. q (mit durchgestrichenem Schaft) ‚qui‘, idt (mit durchgestrichenem d-Schaft) ‚idest‘“. Vgl. ebenda: Taf. XVIII reproduziert f. 483r.

Nr. 380 (Rh. 13). Wie Rh. 14, so bringt Bruckner, *Scriptoria* IV S. 53, auch diese Hs mit Abt Heinrich II von Wartenbach in Verbindung.

Nr. 381 (Rh. 14). Umfasst nicht 133 Bl., sondern 265 Bl. — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 53: „In Rheinau entstanden oder von Rheinau aus bestellt sind Rh. 14 und Rh. 29, zwei zusammenhängende liturgische Sammelbände ...“ Ebenda: Taf. XXXVI reproduziert f. 64r, f. 9v. Zu vergleichen die Abbildungen bei H. Fietz, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich I* (1938) Abb. 291, 292, 293. — Bruckner, Anm. 126: „Die Anspielung auf Abt Heinrich II. (1206–1233) ermangelt jeglichen festen Beweises. Ebensogut käme Heinrich I. (1161–1206) in Betracht, was bereits R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) 200, angedeutet hat. An Heinrich I. ist m. E. darum mit mehr Berechtigung zu denken, da sich die nekrologischen Einträge nur auf das unter ihm 1167 geweihte Nonnenkloster St. Felix und Regula beziehen. Der Codex würde damit in die 2. Hälfte oder das Ende bzw. die Wende des 13. Jhs. verlegt, was mir paläographisch eher möglich scheint, als der bedeutend jüngere Ansatz. Vgl. mit der Schrift auch den bekannten Rudolfcodex Rh. 26. Die Miniatur zeigt die früheste nachweisbare Darstellung des hl. Fintan ... Mit Rh. 14 hängt eng zusammen Codex Rh. 29 ...“ Vgl. den Vergleich der Initialen in beiden Codices, Anm. 127.

Nr. 382 (Rh. 15). H. Jerchel, *Die Bilder der niederdeutschen Weltchroniken des 14. Jahrh.*, in: *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 2 (1933) S. 381–398.

Nr. 383 (Rh. 16). Zu dieser Hs sowie zu Rh. 21 (Nr. 388), Rh. 22 (Nr. 389), Rh. 27 (Nr. 394), Rh. 28 (Nr. 395), Rh. 59 (Nr. 426), Rh. 80 (Nr. 448), Rh. 97 (Nr. 465), Rh. 103 (Nr. 473), Rh. 137 (Nr. 507) vgl. Ephrem Omli, *Die St. Gallischen Tonarbuchstaben*, in: *Veröffentlichungen der Gregorianischen Akademie Freiburg* 18 (1934) S. 18, 20, 21, 138ff. — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 61: „Wahrscheinlich in Rheinau entstanden (möglicherweise nur fol. 97rff Vita s. Findani etc. von anderer Hand) oder doch von dort bestellt ist das grosse Antiphonar Rh. 15 des 15.–16. Jhs. von einer oder zwei breiten grossen ‚Choralhänden‘“. Es handelt sich nicht um eine „Vita“, sondern eine „Hystoria“ also ein liturgisches Offizium. Vgl. J. Braun, *Liturgisches Handlexikon* (1922) S. 118. Bruckner a. a. O. Taf. XLIII reproduziert f. 1r.

Nr. 384 (Rh. 17). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* III S. 127: „P. 1 ursprünglich leer, im 11. (?) Jh. nachträglich beschrieben. Das Evangeliar von 1 grossen, schönen, breiten St. Galler Hand des frühen 10. Jhs. Wenige jüngere Neumen und Noten gelegentlich interlinear. Einzelne Rasuren und Streichungen jüngerer Hände, wenige Marginalnoten, 13. Jh. Eintrag (13. Jh.) P. 2: *In paternitatis ...*“ Vgl. H. Lehmann, *Die Schweiz im Spiegel der Jahrhunderte* (1937) 169 Abb. des Vorderdeckels. H. Fietz, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich*, Bd I (1938) Taf. 10, gibt ebenfalls den Deckel bildlich wieder.

Nr. 385 (Rh. 18). Zu 5k (304v): Statt: *Benedicto trine*, lies: *Benedictio trine*. — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 47–48: „Enger mit Rh. 66 hängen die Rh. 18 und Rh. 19 ... zusammen, vom gleichen Schreiber und im Buchschmuck einheitlich ausgearbeitet. Es handelt sich dabei um eine grosse, breite, schöne Minuskel, wie sie ähnlich in den gleichzeitigen St. Galler Handschriften vorkommt, während die Initialen schwäbischer Art sind und nahe Berührungspunkte mit denjenigen in Rh. 66 besitzen. Man beachte etwa Rh. 19, S. 349 A“.

Nr. 386 (Rh. 19). Vgl. die Notiz zu Nr. 185. — Bei Bruckner, *Scriptoria* IV, Taf. XXXI reproduziert S. 70.

Nr. 387 (Rh. 20). Zu 1a (1^r): „Il est intéressant de noter que plusieurs autels de Rheinau ont été dédiés, au moyen-âge, sous tel ou tel vocable, avec mention spéciale, in honore ... septem sigillorum: nativitatis, baptismatis, passionis, sepulturae, resurrectionis, ascensionis et secundi adventus“; cf. Pertz, *Scriptt.* XV. 2 p. 1284“ (Morin HK). — Zu 5 (96^r–101^v): Th. Klauser, *Das Römische Capitulare Evangeliorum. Texte und Untersuchungen zu seiner ältesten Geschichte* = *Liturgiegeschichtliche Quellen u. Forschungen* 28 (1935) S. 53, 58–92 rechnet dieses Capitulare zum Typus A (rein römisch, um 740). — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 50, hält diese Hs (und Rh. 12) für „wahrscheinlich churrätischer oder oberitalienischer Herkunft“ (Ende des 9. Jhs.). Anm. 50: „Rh. 20 macht einen recht gedrungenen Eindruck in der Schrift, hat oft Majuskel-R im Wort, cc–a, besitzt wenig Ligaturen; den Kürzungen und der Schrift nach etwa um 850 vielleicht in Verona (vgl. die Kürzungen *mia* ‚*miserordia*‘, *q* [mit übergeschriebenem *i*] ‚*qui*‘, *au*, *aut* ‚*autem*‘, *tc* ‚*tunc*‘ usw.) entstanden. Die Einträge f. 1^r des 12. Jhs. stammen wohl aus Rheinau“. Vgl. Nr. 379 (Rh. 12).

Nr. 388 (Rh. 21). Zu 1 (1^r–8^v): „Kalendar“: „Calendrier bénédictin du monastère de Rheinau, en usage au milieu du XV^e siècle, mais avec une foule de corrections, additions, suppressions, très intéressantes pour se rendre compte des modifications qu'à subies la liturgie bénédictine du XV^e au XVIII^e siècle. Une des plus curieuses consiste dans l'élimination des fêtes des patrons de Rheinau, s. Janvier et son octave (19–26 oct.), s. Findan, sa vigile et son octave (14. 15. 22. nov.); elle semble indiquer que le manuscrit a passé, à une certaine époque, à l'usage d'un monastère bénédictin autre que celui de Rheinau“ (Morin HK). — Zu 2 (126^v) „Vorvulgatertext“: „Cette anomalie, provenant sans doute du fait que le dit cantique (Laetare Jerusalem) était déjà employé dans une liturgie antérieure à l'introduction du rite romain-monastique, est déjà attestée par le très ancien Psautier C 12/265 de la Stadtbibliothek, f. 162–163^v. Sa persistance à Rheinau jusqu'à la fin du moyen-âge, et même au-delà, constitue un exemple typique de la tenacité des traditions au sein des communautés monastiques. Même singularité dans l'hymnaire de Farfa, ms. Rh. LXXXII, p. 18“ (Morin HK). Siehe die Bemerkungen zu Nr. 50 (C 12). — Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 60, bildet diese Hs mit Rh. 22 „eine Einheit“. Vgl. die Bemerkung zu Nr. 425. Zum Kolophon (f. 136^v): gemeint ist Abt Eberhard II. Schwager von Schaffhausen (1440–1466) siehe R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae* 2 (1931) 211–212. Zu Nikolaus Rüeegger (von Winterthur), dem Nachfolger Eberhards (1466–1478) s. R. Henggeler S. 213.

Nr. 389 (Rh. 22). Bildet nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 60 mit Rh. 21 eine Einheit. Vgl. die Notiz zu Nr. 388. Ebenda: Tafel XLIII reproduziert f. 127^v.

Nr. 391 (Rh. 24). „L'examen du texte des séquences a induit H. W. Bannister à conclure que le ms. provient du diocèse d'Augsbourg (note datée du 12 juillet 1897 à l'intérieur de la couverture). Cette présomption est confirmée par la messe propre de s. Ulric f. 147^v, et par cette rubrique au jeudi saint, f. 67: ‚offertorium Dextera Domini ... canitur‘. Cependant, il faut remarquer qu'il n'y a rien de sainte Afra dans ce missel, et qu'on y trouve f. 148 une messe propre de s. Willibald, avec commémor. de sainte Walburge au 1^{er} mai. En tout état de choses, le livre provient sûrement de la Bavière“ (Morin HK).

Nr. 392 (Rh. 25). B. Rehm, *Zur Entstehung der pseudo-klementinischen Schriften*, in: *Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft* 37 (1938) S. 77–184. — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 40, zählt diese Hs der St. Galler Schule unter Grimalt zu. „Er ist von mehreren Händen geschrieben, u. a. von einem der bekannten, oft belegten Schreiber der Grimaltepoche (z. B. fol. 77ff)“. F. 1^r *probatio pennae: hec mater (philosophia) septem sociis inmixta columnis per logicam, per phisicam, per ethicam vera probat, numero regit et modalia pensat pondere etc.* Br. hält diese Federprobe für st. gallisch. Aus derselben Zeit und aus Reichenauer Vorlagen stammt das Rheinauer Martyrolog in Brüssel (Cod. II 760 tom. I f. 46–58; J. van den Gheyn, *Catalogue des Mss. de la Bibliothèque royale* I 298; P. Lehmann MABK I 276–278). Der Weg nach Brüssel geht über Stephen White, der längere Zeit in Schaffhausen lebte und 1622 das Werk erhielt, zu den Bollandisten. Vgl. P. Lehmann MABK I 276–277, wo der briefliche Beweis.

Nr. 393 (Rh. 26). Zu I e: Die 18 Verse sind ein metrisches Verzeichnis der vom Rheinauer Mönch Rudolf aus Zürich geschriebenen Bücher (12. Jahrh.). – Bruckner, *Scriptoria* IV S. 48, reiht diese Hs an „eines der wichtigsten Denkmäler aus der 1. Hälfte des 12. Jhs. (um 1125) ... das berühmte Chartular des Klosters Rheinau“ an. Beschreibung, ebenda S. 48, Anm. 91, Taf. XXVIII reproduziert p. 3. „Das metrische Kolophon auf S. 7 ist von etwas jüngerer, sicher anderer Hand als der Codex geschrieben“. Es werden darin vier von Rudolf geschriebene Bücher genannt: „scilicet has glosas stili fulgore nitentes Ysidorum, Rabanum quoque Pateriumque decentes“. Ebenda S. 49: „Mit Rh. 26 hängen paläographisch enger zusammen die Rh. 68 und 84 und mit diesen wieder eine ganze Gruppe anderer Handschriften“. Ebenda: Taf. XXIX reproduziert S. 6 und 7 (das ganze metrische Kolophon). Vgl. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 12, 1939, 357c.

Nr. 394 (Rh. 27). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 56: „Mit grösserer Wahrscheinlichkeit (als für Rh. 145b) dürfte Rh. 27 ... in Rheinau zu lokalisieren sein.“

Nr. 395 (Rh. 28). Zu beachten der rote Eintrag (14. Jh.) am 23. Dez. (S. 13): „Wolvenus comes, restaurator huius monasterii ob.“. Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 50, stammt dieser Band wohl aus der Konstanzer Gegend (man vgl. etwa auch die Initialen auf 46, 77, 106). Nach Anm. 101 erinnern diese Initialen „an schwäbische Initialornamentik“.

Nr. 396 (Rh. 29). Zu II 1 (S. 177–192): „... p. 182 une messe propre de s. Josse, beati patris Judoci, avec cette note intéressante pour le culte du saint en pays helvétique: ‚Prima festivitas ... in die s. Lucie virginis‘. Là aussi, parmi les oraisons pour les defunts, il s'en trouve trois ‚Pro fundatoribus vel restauratoribus‘ de l'abbaye de Rheinau; à l'époque où l'on a voulu faire remonter au delà du milieu du IX^e siècle la fondation de Rheinau, on a substitué partout au pluriel ‚fundatores‘ du texte primitif le mot ‚restaurator‘, c'est-à-dire le comte Woluene, désigné encore par le titre de fondateur dans le ms. Rh. 74b (Nr. 442), f. 6^v, mais réduit déjà à celui de simple restaurateur dans le codex précédent Rh. 28 (Nr. 395), f. 6^v. Cf. le travail de Meyer de Knonau, dans ‚Quellen zur Schweizer Geschichte‘ III (1883) S. 72–76“ (Morin HK). – Bruckner, *Scriptoria* IV S. 52, sieht enge Zusammenhänge dieser Hs mit Rh. 14. Anm. 126a: „Bis auf p. 304 schreibt in Rh. 29 nur eine Hand. Da das Kalendrar (f. I–IV) ursprünglich ist, so ist der Codex mit grosser Wahrscheinlichkeit in Rheinau entstanden, ein ungemein wertvolles Erzeugnis, das vom hohen Niveau der Schule zeugt ...“ Vgl. Anm. 127, den Vergleich der verschiedenen Initialen von Rh. 29 und Rh. 14. Ebenda: Taf. XXXVI reproduziert S. 162 und 212; f. 163^r Farbtafel. Ein in Rheinau wahrscheinlich geschriebenes ‚Lectionarium antiquum‘ (13. Jh.) in Heidelberg: Cod. Sal. IX/61, vgl. J. Th. Krug, *Quellen und Studien zur oberrheinischen Choralgeschichte*, in: *Freiburger Diözesan-Archiv* NF 38 (1937) 67–72. Ebenda Abb. 8: fol. 140^r.

Nr. 397 (Rh. 30). Zu I (1^v–13^v): Antiphonale Missarum sextuplex édité par Dom René Jean Hesbert d'après le Gradual de Monza et les Antiphonaires de Rheinau, du Mont-Blandin, de Compiègne, de Corbie et de Senlis (Bruxelles 1935). S. XII–XIV: Beschreibung der Hs u. S. 2–196: Text derselben. S. 12: Tafel. Diese Hs gehört mit Rh. 38 (Nr. 405), 92 (Nr. 460), 140 (Nr. 510) zu den einzigen Hss des 8. Jh. – Bruckner, *Scriptoria* IV S. 38–39, hält sie mit Rh. 92 als „im jüngeren churrätischen Schriftgebiet beheimatet und um 800 dort entstanden. Sie gehören in den Kreis der Churer Schule, mit deren Produkten, z. B. dem Gelasianischen Sakramentar St. Gallen 348, enge Verwandtschaft besteht“.

Nr. 398 (Rh. 31). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 49–50: „Wahrscheinlich auch in Rheinau entstanden ... Für die rheinauische Schriftheimat spricht insbesondere die Gleichzeitigkeit des Kolophons f. 168^v ... und des Besitzvermerkes ebenda ...“ Anm. 97 kurze Beschreibung der Hs. Ebenda: Taf. XXX reproduziert f. 168^v.

Nr. 399 (Rh. 32). Zu III (54): Statt: *Quaeritur quare prae evangelia*, lies: *per evangelia*. – Von Bruckner, *Scriptoria* IV S. 43, dem 10.–11. Jh. und mit den Hss Rh. 65?, 71, 75?, 88, 97, 132 des 11. Jh. als dem St. Galler Kreise verwandt, zugewiesen.

Nr. 401 (Rh. 34). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 39: „Der Zeit von etwa 820 gehört der prächtige gallikanische Psalter mit Hymnar, Rh. 34, an, ohne Zweifel wie St. Gallen 914 (*Regula S. Benedicti*), einer der von Grimalt geschriebenen Reichenauer Codices“.

Nr. 402 (Rh. 35). Diese Hs stammt nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 41 „aus der Wende des 9.–10. Jhs.“ Anm. 50a: „Gelegentliches cc-a. Einzelne gleichsam insular geschriebene Interlinearnoten, z. B. f. 39^r. Eigenartige Ornamentinitialen, vgl. f. 61^r“. Vgl. ebenda: Taf. III reproduziert f. 89^r.

Nr. 403 (Rh. 36). „Ce recueil est donc presque de tout point semblable à celui du manuscrit de Saint Victor, signalé dans Migne 74, 671; et il s'en rencontre d'autres exemplaires dans la plupart des bibliothèques“ (Morin HK). — Zu 2a (43–47): Statt: *Incipit de obite s. Martini*, lies: *Incipit de obitu* ... — Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 41, gehört diese Hs zu der Gruppe Rh. 17, 36, 45, 64, 72, 77 aus St. Gallen (9.–10. Jh.). Vgl. ebenda: Taf. VIII reproduziert f. 50^v.

Nr. 404 (Rh. 37). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 44, rechnet diese Hs zu einer Gruppe (Rh. 53, 69, 77, 89, 93, 108, 139), „die möglicherweise in Rheinau entstanden sind, was aber keineswegs sicher nachzuweisen ist. Ohne Zweifel süddeutsch-schweizerisch ... Die Initialen haben das für gewisse Kreise des 11. und 12. Jhs. so charakteristische Knollenmotiv, das vielleicht für Rheinau typisch ist“.

Nr. 405 (Rh. 38). Statt: „11. Jahrh.“, lies: 9. Jahrh. (Anfang). — Bruckner, *Scriptoria* IV S. 39: „aus der Wende des 8. zum 9. Jh. ... in St. Gallen oder im jüngeren churrätischen Schriftgebiet entstanden“. Anm. 25: „Vielleicht handelt es sich um einen der verlorenen Bände der St. Galler Bibliothek, der im ältesten Katalog verzeichneten *Moraliarum in Job libri XXXV in voluminibus VII* (P. Lehmann MABK I 72, Z. 18–19). Die Datierung bei Mohlberg mit 11. Jh. kann sich nur auf die eingeschobenen Blätter fol. 25^r–32^r beziehen“. Vgl. den Nachtrag zu Nr. 397.

Nr. 406 (Rh. 39). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 47: „Einem weiteren schwäbischen Kreis gehört Rh. 39 ... an“. Anm. 90a: „Titelaufbau S. 125 wie in Rh. 57“. Ebenda: Taf. XXVI reproduziert S. 125.

Nr. 407 (Rh. 40). Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 41: „vom Ende des 9. Jhs. oder aus dem frühen 10. Jh. ... in sehr schöner Minuskel, westlicher Herkunft“.

Nr. 408 (Rh. 41). Auf einzelnen Blättern, meist am Anfang einer Lage, stehen in Schrift etwa des 9.–10. Jahrh. Namen: (24^r) Ymizo, (64^r) Werin, (80^r) Malea (? ausradiert), (104^r) Herimuat, (135^r) Decanus, (136^r) Decani, (195^v) Nandcrim. Sind das Hersteller einer Abschrift des Codex, denen je eine Anzahl von Lagen zugeteilt wurde, oder Korrektoren? Paläographisch entsprechen die jeweiligen Korrekturen dem Schriftcharakter der Namen. Die Namen finden sich in MGH. *Libri Confraternitatum Sancti Galli, Augiensis, Fabariensis* (1884) wieder. — Vgl. Bruckner, *Scriptoria* IV S. 39 Anm. 33, und P. Lehmann MABK I 275 Anm. 3. Diese Hs ist etwa gleichzeitig mit Rh. 49 (Nr. 416). „Von besonderem Interesse ist darin das Nebeneinander von vorkarolingischer, stellenweise sogar reiner jüngerer churrätischer Minuskel (vgl. z. B. 174^rff) neben karolingischer (vgl. z. B. 112^rff)“.

Nr. 410 (Rh. 43). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 40: „Der Mitte des 9. Jhs. gehört Rh. 43 an (Anm. 36: charakteristisch das touronische a, das regelmässig verwendet wird, Majuskel-N im Wort, das s mit breit gerundetem Kopf, der Ductus. Man beachte den prächtigen Titelaufbau S. 16, 17. Hier Tafel V und IV mit S. 280/281). Der Band ... ist entweder in Tours oder in einem Atelier unter Touroner Einfluss entstanden. Möglicherweise war der Codex schon im 10.–11. Jh. in Rheinau, sofern wir dies aus dem Eintrag über die Reliquien auf Blatt 18 schliessen dürfen (Anm. 37, Text des Verzeichnisses), vielleicht noch früher, wenn die Handschrift auf S. 308 in alemannisch-karolingischer Minuskel des 9.–10. Jhs. rheinisch wäre“.

Nr. 411 (Rh. 44). Nach Bruckner, *Scriptoria* IV 40: ein Hartmut-Codex aus dem späteren 9. Jh. „Ob Hartmut daran gearbeitet hat und später Ekkehart IV. Interlinearnoten (z. B.

S. 19, 21) anbrachte, möchte ich vorderhand offen lassen“. Anm. 42: „Ob vielleicht mit dem St. Galler Ambrosiuscodex *Ambrosii de officiis libros III in volumine I* (Lehmann MABK I 85, Z. 34) gleichzusetzen an Stelle des Sangallensis 97 (vgl. Scriptoria III 67f)?“

Nr. 414 (Rh. 47). Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 40, weist die (dem 9.–10. Jh. angehörende) Hs nach Rätien oder Oberitalien, „ebenso vielleicht die der nämlichen Zeit angehörigen Bibelbruchstücke in Rh. 56 sowie die Pseudo-Hieronymianische Evangelienklärung im Rh. 99 aus der Mitte des 9. Jhs. mit vereinzelt Einträgen aus dem 10. Jh.“

Nr. 416 (Rh. 49). Bruckner, Scriptoria IV S. 39: „Die Provenienz von Rh. 49, einem Hieronymus-Brief-Sammelband, ist st. gallisch. Einer der Schreiber ist Cozpreht (Anm. 31: Cozpreht schreibt f. 101 ff, vgl. Scriptoria II 30). Die jüngeren Interlinearnoten auf Blatt 78^v, 79^r usw. sind gleichfalls in St. Gallen geschrieben worden, auf St. Gallen weist auch der Eintrag: *oblique tangit Gallus enim fuerat qui super emendatione detraxerat*. Dagegen stammen wahrscheinlich die nachträglich eingeschobenen Blätter fol. 1–2, 279^r–280^v des 10. Jahrhunderts aus Rheinau. Etwa gleichzeitig ist der Hieronymus-Brief-Sammelband Rh. 41, ebenfalls aus St. Gallen“.

Nr. 417 (Rh. 50) Im Kleindruck (85^v): Statt: *Augia aquis ... libera Rēnei ...*, lies: *Augia aquis ... libera Rēni*. – Bruckner, Scriptoria IV 42, weist diese Hs „mit aller Vorsicht“ dem Rheinauer Atelier „des 10. Jhs“ zu. „Eine Hand des 12. Jhs schrieb auf Blatt 85^v das Kolophon ... und dazu eine andere gleichzeitige Hand: *offendit Christum qui librum* (zu ergänzen wohl *auferit*). Anm. 52 eine Beschreibung der Hs: „I: (f. 1^r–48^v) ... Alles von einer sehr sorgfältigen und schönen Hand, mit wenig Ligaturen, 10. Jh. f. 1^r/^v nachträglich beschrieben von verschiedenen Händen. II: (f. 49^r–85^r) ... Grosse, plumpe, unschöne Schrift von einer Hand. Das Kolophon auf fol. 85^v ist etwas jünger. Der Einband mit drei Bündeln ... weist Etiketten des 18. Jhs auf“. Ebenda: Taf. XX reproduziert f. 85^v; Taf. XXXII reproduziert f. 50^r. Andere Hss aus Rheinau (nach Bruckner): Rh. 51 (Nr. 418), Rh. 100b (Nr. 470), Rh. 102 (Nr. 472), Rh. 111 (Nr. 481), Rh. 151 (Nr. 523) mit dem Bilde Hademars.

Nr. 418 (Rh. 51). Nach Bruckner, Scriptoria IV 42, aus dem Rheinauer Atelier (vgl. Nr. 417 andere Hss), „um die Wende des 9. zum 10. Jh. in der Hauptsache von einem Ruadpert geschrieben. Das Kolophon auf Blatt 176^v gibt den nötigen Aufschluss ... Es ist eine eigenartige, charakteristische, nach rechts geneigte Minuskel, sorgfältig und regelmässig, ohne viel Ligaturen und Kürzungen; die Sätze beginnen mit Majuskeln. Eine Hand des 11. Jhs. schrieb die Blätter 177–183, die ursprünglich ein eigenes Heft bildeten und wohl nachträglich dem älteren Codex beigegeben wurden“. Zu dem f. 176^v genannten Schreiber Ruadpertus vgl. Nr. 481. Anm. 53 eine Beschreibung: „... „Die erste Zeile des Textes nach dem Titel ist oft in Unziale (Tinte, zuweilen gelb übermalt). Von einer charakteristischen, eigenartigen Hand. Rasur f. 1: Federproben. Die Schrift ist nach rechts geneigt, regelmässig, sorgfältig, die Sätze beginnen mit Majuskel. Der Schreiber hat wenige Kürzungen (t mit 2-Symbol ‚tur‘), auch wenige Ligaturen. Das Kolophon stammt jedenfalls vom Ende des 9. Jhs. F. 117–183 sind von jüngerer Hand, modern angebunden (!), 11. Jh.“ Anm. 53a: „Mit Rh. 51 stelle ich als paläographisch eng verwandt zusammen Z XIV 10, f. 1^r“. Ebenda: Taf. IX reproduziert f. 29^r (Rh. 51) und f. 1^r (Z XIV 10).

Nr. 419 (Rh. 52). Vgl. die Notiz zu Nr. 425. – Bruckner, Scriptoria IV S. 60 und Taf. XXXIX, reproduziert f. 79^v.

Nr. 420 (Rh. 53). Vgl. die Bemerkung zu Nr. 404. – Bruckner, Scriptoria IV S. 44, hält die Herkunft dieser Hs für „ganz unbestimmt“.

Nr. 423 (Rh. 56). Vgl. die Notiz zu Nr. 414. – Bruckner, Scriptoria IV S. 40, Anm. 39: „Der Band ist weder rheinisch noch st. gallisch, dürfte aber aus deutschem oder gemischt-sprachigem Gebiet stammen, entsprechend der Federprobe: *muozo muozo scripsit* f. 1^r. Er ist jedenfalls um die Mitte des 9. Jhs. geschrieben worden, wie die Abkürzungen nahelegen, man beachte u. a. *au* und *aut* ‚autem‘, *quo* ‚quoniam‘, *t* ‚tur‘. Für die Schrift beachte das charakteristische *et*, *d*, *r*“.

Nr. 424 (Rh. 57). Diese Hs könnte nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 46 aus Kempten durch Abt Burchard (1010–1026) nach Rheinau gekommen sein (wie Rh. 83, Nr. 451). Anm. 86: „Die Zierbuchstaben in Art der Hirsauer und Zwiefaltener Codices. Paläographisch gehört der Codex in die Nähe von Rh. 39, 66, 114.“ Ebenda: Taf. XXV reproduziert f. 5^r. – Zu Abt Johann Werlin vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) 219–220, der S. 220 die einst in Werlins Besitz befindlichen Codices aufzählt.

Nr. 425 (Rh. 58). Zu 2b (60^v–107^r): Statt: *Exultat* (ohne: o felix culpa), lies: *Exultet* ... – Bruckner, *Scriptoria IV* S. 59, zählt diese Hs (wie Rh. 16, 21–22, 52, 61, 141) zu den Codices, die „mit einiger Sicherheit in Rheinau entstanden oder von dort in Auftrag“ gegeben wurden.

Nr. 426 (Rh. 59). (S. 112–113) gedruckt: Carl Lange, *Die lateinischen Osterfeiern* (München 1887) S. 51–52. Vgl. S. 8, 59. S. 9 zitiert Lange: „Rheinau II, Antiphonar, XVI. Jahrb., Einsiedeln, cod. 757, fol. 63“. Text bei A. Schubiger, *Musikalische Spicilegien* (Berlin 1876) S. 73–75. Ein anderer Text: M. Gerbert, *Vetus Liturgia Alemannica II* (S. Blas. 1776) S. 864: „Ritus Christi corpus e sepulchro levandi ... qualis in ordine div. Officii Turicensi an. 1260 ...“ Der Tonar (S. 238 u. 239) gedruckt: E. Omlin, *Die St. Gallischen Tonarbuchstaben = Veröffentlichungen der Gregor. Akademie zu Freiburg* (Schweiz) 18 (1934) S. 140–142. – Bruckner, *Scriptoria IV* S. 52: „In Rheinau möchte ich Rh. 59 lokalisieren, da dieser Band die Abschrift des Rh. 80, des Rheinauer Liber ordinarius aus dem 12. Jh. darstellt ...“

Nr. 428 (Rh. 61). Vgl. die Bemerkung zu Nr. 425. Bruckner, *Scriptoria IV* S. 60, hält dieses 1484 entstandene Benediktinerbrevier für eine Hs „rheinäische Bestellung. Ich möchte dies aus paläographischen Gründen schliessen. Dass der Band für Rheinau hergestellt wurde, geht m. E. aus dem Eintrag erster Hand ... auf f. 218^r hervor ...“ Ebenda: Taf. XLV reproduziert f. 126^r.

Nr. 429 (Rh. 62). Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria IV* S. 47, Anm. 87: „Viel jüngerer Nachtrag f. 146^{ff}., Ende des 12. Jhs (?), von einer zierlichen kleinen Hand“. Nach Bruckner ist diese Hs „ohne Zweifel in Engelberg geschrieben und ausgeschmückt worden“. Er bezieht sich auf den Eintrag auf f. 17^v, in dem ein Abt Bertholdus genannt wird. Anm. 87a: „Es ist kaum möglich, an Berchtold von Falkenstein (1245–1271 Abt von St. Gallen, 1248–1261? Abt von Rheinau) zu denken, vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) S. 201–203, da der Codex bedeutend älter ist. Somit könnte es sich nur um einen nicht-rheinäischen Band handeln. In Betracht fällt m. E. nur Abt Berchtold von Engelberg (1178–1197), vgl. R. Durrer, *Die Maler- und Schreibschule von Engelberg*, in: *Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde NF. III* (1901) S. 122–176. Bände mit ähnlichen Kolophonen ib. bes. 128^{ff}. Eine ähnliche Wendung z. B. in dem von Durrer a. a. O. 131 zitierten Kolophon: *abbas dum fulsit Berthold me scribere iussit. Der Eintrag ist wohl von der gleichen Hand wie die Psychomachie f. 2ff. Das opuscula des Kolophons bezieht sich aber vielleicht auf den ganzen Band*“. Ebenda: Taf. XXVII reproduziert f. 17^v; Taf. XXX repr. f. 1^v. Vergleicht man die Schrift dieser Tafeln mit den Abbildungen und mit der Schrift des Cod. theol. Fol. 341 der Württembergischen Landesbibliothek (1937 erworben) mit dem Psalmenkommentar des Petrus Lombardus (12. Jh.), so wird man statt an Engelberg, an die Hochblüte der Weingartner Malerei, die Zeit des Abtes Bertholdus (1200–1218) denken müssen. Vgl. W. Hoffmann, *Der Psalmenkommentar des Petrus Lombardus in einer Bildhandschrift der Württembergischen Landesbibliothek*, in: *Neue Heidelberger Jahrbücher NF.* (1939) S. 67–83.

Nr. 431 (Rh. 64). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 41: „Dem frühen 10. Jh. gehört Rh. 64 mit Gregors des Gr. Evangelienhomiliar an, wahrscheinlich st. gallischer Schriftprovenienz“. Ebenda: Taf. XIX reproduziert f. 42^v.

Nr. 432 (Rh. 65). Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 43, „mit Neumen st. gallischen Charakters“, „die Initiale A auf f. 102^r nicht st. gallischer Art“.

Nr. 433 (Rh. 66). Vgl. die Notiz zu Nr. 484. – Bruckner, *Scriptoria IV* S. 47: „besitzt die Eigenheiten der schwäbischen Malschule etwa Zwiefaltens stark ausgeprägt“. „Enger mit Rh. 66 hängen die Rh. 18 und Rh. 19 ... zusammen“. Ebenda: Taf. XXX reproduziert f. 27^r.

Nr. 434 (Rh. 67). Bruckner, Scriptoria IV S. 49: „Mit Rh. 68 hängen insbesondere durch die Schrift enger zusammen die Rh. 67 ..., von verschiedenen, im ganzen regelmässigen Händen sorgfältig geschrieben, mit primitiven Federzeichnungen; Rh. 136 ... von reichlich unschöner, holpriger Hand, sicher seit dem 18. Jh. in Rheinau; Rh. 86 ... mit Rh. 136 weitaus verwandt, von unschöner holpriger Hand auf schlechtem Pergament“.

Nr. 435 (Rh. 68). Zu der Ueberschrift *Sermones*, vgl. Morin HK: „Anonymi sermones, quorum plerique in edit. Hildeberto episcopo tribuuntur“. Es war mir bei der Katalogisierung dieser Hs unbekannt geblieben, daß Dr. Jac. Werner die meisten dieser Sermonen nach B. Hauréau, Notice sur les sermons attribués à Hildebert de Lavardin, in: Notices et extraits des manuscrits de la Bibliothèque Nationale ..., XXXII, 2 (1888) S. 107–166 als literarisches Eigentum des Geoffroi de Babion und Petrus Comestor nachgewiesen hatte. Inzwischen ist das ganze Problem weit ausgreifend meisterhaft gelöst worden von A. Wilmart, Les sermons d'Hildebert, in: Revue bénéd. 47 (1935) S. 12–51. Vgl. ausserdem: A. Hauréau, Notice sur le numéro 17251 des manuscrits latins de la Bibliothèque Nationale, in: Notices et extraits ... XXXI, 2 (1886) S. 126–144; G. Morin, Un écrivain belge ignoré du XII^e siècle, Geoffroi de Bath, ou Geoffroi Babion?, in: Revue bénéd. 10 (1893) S. 28–36. Ueber Hildebert: A. Dieudonné, Hildebert de Lavardin évêque du Mans, archevêque de Tours; sa vie, ses lettres (Paris 1898). — Zu 44 (S. 112–113): Statt: *Agar cum filio suo eiecta est*, lies: *Agar cum filio eiecta est*. — Zu 100 (S. 241–242): Statt: *Audite domini verbum*, lies: *Audite verbum Domini*. Vgl. Nr. 91 dieses Kataloges. — Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 49 ist unsere Hs paläographisch verwandt mit dem Rudolf-Codex (Rh. 26), Rh. 67, Rh. 84, Rh. 86, Rh. 136.

Nr. 437 (Rh. 70). Bruckner, Scriptoria IV S. 47: „Von ziemlich kleiner, schöner, sorgfältiger Hand, vielleicht, wie die vorigen (Rh. 57, 66, 114) in Rheinau beheimatet ... mit Initialen in der Art der Zwiefaltener, eng verwandt mit ... Rh. 66 und Rh. 114“. Ebenda: Taf. XXIX reproduziert f. 12^v, 13^r.

Nr. 438 (Rh. 71). Der jüngere Teil dieser Hs (15. Jh.) hat nach Bruckner, Scriptoria IV S. 43 den gleichen Schreiber wie der II. Teil (15. Jh.) von Rh. 75 (Nr. 443), gehört dagegen in seinem Hauptteil (f. 1^r–302^r) „hinsichtlich der künstlerischen Ausführung, der Schrift, der Initialen ebenfalls in den Kreis der St. Galler Codices 338–342“. Vgl. ebenda die bibliographischen Angaben in Anm. 66.

Nr. 439 (Rh. 72) gehört nach Bruckner, Scriptoria IV S. 41 der Zeit Salomons III. (Wende des 9. zum 10. Jh.) an. Es können darin „einzelne Hände aus St. Galler Codices“ belegt werden“. Anm. 44: „Man beachte insbesondere die Hand, die S. 1 ff. schreibt“. Nach Br. gehören „der gleichen berühmten Schreibschule“ an: Rh. 36, 45, 64, 77.

Nr. 440 (Rh. 73). Bruckner, Scriptoria IV S. 39: „Ebenfalls dem ersten Drittel des 9. Jhs. ist der Codex Rh. 73 mit Adamnan usw. zuzuweisen. Auch er stammt aus der Reichenau und zeigt die autographe Hand des bekannten Reginbert und seines Schülers Walahfried Strabo“.

Nr. 441 (Rh. 74). (S. 118): Statt: *Incipiunt cantica canticorum. Salomonis idest pacifici*, lies: *Incipiunt cantica canticorum Salomonis, id est ...* — Zu 2: „Commentaire attribué faussement, soit à Cassidore (M. 70, 1056), soit à Haimon d'Halberstadt (M. 117, 295), soit même à Thomas d'Aquin (cf. Little, p. 201); l'attribution à Juste d'Urgel est d'une fausseté encore plus manifeste“ (Morin HK). — Diese Hs weist nach Bruckner, Scriptoria IV S. 46 auf S. 1, 5, 121 „drei Initialen auf, die mit denjenigen aus Kempfener Hss nahe Verwandtschaft haben“. Vgl. z. B. Rh. 83 (Nr. 451), Rh. 87 (Nr. 455), Rh. 129 (Nr. 499). Anm. 84: „Einzelne Initialen wie in gleichzeitigen Hss des Hirsauer Kreises, z. B. Engelberg, Zwiefalten, Weingarten, Ellwangen usw. In den Farben sind die Initialen vielleicht etwas herber“. Ebenda: Taf. XXVIII reproduziert S. 1.

Nr. 442 (Rh. 74b). Bruckner, Scriptoria IV S. 49: „Rh. 74 b, Sammelband, ist von mehreren Händen wahrscheinlich in Rheinau geschrieben“. Ebenda: Taf. XXXI reproduziert f. 3^r.

Nr. 443 (Rh. 75). Zu Ia (1^r-8^v): „Kalendar-Martyrologium“: Iso Müller, Die Anfänge des Klosters Disentis, in: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 61 (1931) S. 112. — Nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 43, „in den prächtigen Zierbuchstaben eher schwäbisch, in den beiden Miniaturen mit dem VD (f. 11^r) und der Kreuzigungsgruppe (f. 12^v) dagegen sichtlich mit den St. Galler Sakramentaren 338-342 verwandt. Verschiedene Einträge weisen darauf hin, daß der Codex jedenfalls früh nach Rheinau kam“. Hängt (vgl. Bruckner S. 46) mit Rh. 83 in Einzelheiten zusammen. Ebenda: Taf. XXV reproduziert f. 11^r, 12^v. — Vgl. die Notiz zu Nr. 438.

Nr. 444 (Rh. 76). Zu I 2: F. Peeters, *Les „Fastes“ d'Ovide, histoire du texte* (Brüssel 1939). (5^r-14^v, 25^r-30^v) enthält den Kommentar des Arnulfus Aurelianensis (Rufus, Arnoul de St. Euverte à Orléans). Andere Hss: Bodl. Auct. F. 4. 27; Paris B. N. lat. 8241; Roma Vat. Reg. lat. 1548. Im Parisinus: „Expliciunt glosule super librum fastorum feliciter: que facta fuerunt Aurelianus ab optimo Magistro Alnolpho (!) Rufo“; E. H. Alton, *The mediaeval commentators on Ovid's Fasti*, in: *Hermathena* 44 (1926) S. 119-151. Zu Arnulphus Rufus s. B. Hauréau, in: *Histoire littéraire de la France* 29 (1885) S. 573-579.

Nr. 445 (Rh. 77). Diese Hs ist nach Bruckner, *Scriptoria IV* S. 41 „um die Jahrhundertwende (9.-10.) in St. Gallen entstanden“. Anm. 45: „Der Sedulius gehört zum weiteren Hartmutkreis, 9.-10. Jh., dabei aber f. 1^r und 53^v erst viel später beschrieben“. (11.-12. Jh.) — Vgl. Nr. 439, 404.

Nr. 448 (Rh. 80). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 50: Dieser Band „ist schon wegen des Kalenders für Rheinau gesichert, das zahlreiche auf Rheinau bezügliche Notizen enthält. Von der gleichen Hand wie das Kalendar ist der Liber ordinarius geschrieben“. Ebenda: Taf. XXXII reproduziert f. 97^v.

Nr. 449 (Rh. 81). Die Datierung, IV (170-189): Statt: 10. Jahrh., lies: 9. Jahrh. Ebenso bei VI (352-377): Statt: 10. Jahrh., lies: 9. Jahrh. — Zu V 2 (S. 196): Statt: *Incipit passio s. Fortunatae ex sociorum*, lies: *Incipit ... et sociorum*. — Zu VI (S. 352 u. 378): Statt: *Fursci*, lies: *Fursei*. — Zu den einzelnen Viten vgl. MGH SS. *Res. Merov.* 7 (1920) S. 690-691. — Zu V 5: *Vita sanctae Geretrudis* vgl. ebenda S. 791-797. — Bruckner, *Scriptoria IV* S. 41: „Dem Ende des 10. Jhs gehört Rh. 81, eine Passionarien-Sammelhandschrift, offenbar aus mehreren Codices zusammengestellt, an. Der Band war (vgl. Eintrag betr. Rheinau auf S. 378) im 12. oder 13. Jh. bereits in Rheinau“.

Nr. 450 (Rh. 82). Zu 1 (113): Vgl. G. Morin, *Le texte des cantiques aux vigiles de Noël d'après l'usage monastique primitif*, in: *Revue bénéd.* 34 (1922) S. 276-281. Vgl. Nr. 50. — Zu 3 (S. 221): *In Christi nomine incipit de natalicis sanctorum. In primis Tiburtii, Valeriani et Maximi: Praesta quaesumus omnipotens Deus*: „Ce système d'après lequel le Propre des saints commence le 14 avril se retrouve dans le Bréviaire Cistercien du ms Rh. LX, p. 204 suiv.“ „Le cod. Rh. XCI offre une grande ressemblance avec celui-ci“ (Morin HK).

Nr. 451 (Rh. 83). Zu Ia (1^r-10^v): Kalendar-Martyrologium: Iso Müller, Die Anfänge des Klosters Disentis, in: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 61 (1931) S. 112-113. — Zu (29^v-30^r): *In nat. sancti Georgii mat. Ad festum tanti martyris*. „Cette hymne contient la strophe suivante: ‚Cuius sacrata lypsana | Felix fovet Germania, | In Duellensi vertice, | Monachili servimine.‘ Duellum = Tewel, le monastère bénédictin de Hohentwiel, fondé en 993, et où l'on croyait posséder le chef de s. Georges. Comme ce monastère fut transféré à Stein dès 1005, on en a déduit que l'hymnaire, ou du moins cette hymne-ci, sont antérieurs à cette translation“ (Morin HK). — Im Kleindruck: Statt: „Pappbad mit Laederrücken“, lies: Pappband mit Lederrücken. — „Ms liturgique important, ... à la fois hymnaire, sacramentaire, etc. Le premier est remarquable par l'emploi qui y est fait de la double notation, neumatique et alphabétique. Le texte des cantiques est très voisin de celui de A (= C 12/265), et doit représenter la même tradition“ (Morin HK); derselbe, *Le texte des cantiques aux vigiles de Noël d'après l'usage monastique primitif*, in: *Revue bénéd.* 34 (1922) S. 277. Vgl. Nr. 50. Mit dieser, sicher aus Kempten stammenden Hs, hängt nach

Bruckner, Scriptoria IV S. 46 Rh. 75 (Nr. 443) „in Einzelheiten zusammen ... Aus Kempten könnten auch Rh. 87, ... und Rh. 57 ... stammen und ebenfalls durch Abt Burchard nach Rheinau gekommen sein“.

Nr. 452 (Rh. 84). Zu 1: R. A. B. Mynors, *Cassiodori senatoris Institutiones*. Oxford, Clarendon Press, 1937; E. K. Rand, *The new Cassiodorus*, in: *Speculum; a Journal of mediaeval studies* 13 (1938) S. 433–447; M. Gratia Ennis, *The vocabulary of the Institutions of Cassiodorus*, with special advertence to the technical terminology and its sources. = *The Catholic University of America Studies in Medieval and Renaissance Latin* 9 (Washington, D. C. 1939). — Bruckner, Scriptoria IV S. 49: „von zahlreichen Händen geschrieben, bei denen z. T. nahe Schriftverwandtschaft mit Rh. 26 besteht ... Auch mit Rh. 84 hängen manche Bände zusammen. So etwa Rh. 46, ... Rh. 54, ... Rh. 143, ... Rh. 149, ... Rh. 150, ... Rh. 152, ...“ Ebenda: Anm. 94a: kurze Beschreibung und auf Taf. XXVII reproduziert f. 122^v.

Nr. 454 (Rh. 86). Bruckner, Scriptoria IV S. 49: „mit Rh. 136 weitaus verwandt“. Ebenda als mit Rh. 67 und 68 „durch die Schrift enger“ zusammenhängend bezeichnet.

Nr. 455 (Rh. 87). Diese Hs könnte nach Bruckner, Scriptoria IV S. 46 aus Kempten stammen, wie Rh. 83 (Nr. 451), Rh. 57 (Nr. 424), und Rh. 75 (Nr. 443).

Nr. 456 (Rh. 88). Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 43 „eng verwandt mit den St. Galler Sakramentaren des 11. Jhs“ (vgl. bes. f. 69^{rf}).

Nr. 457 (Rh. 89). Statt: „11. Jahrh.“, lies: 12. Jahrh.

Nr. 460 (Rh. 92). Zu dem Eintrag auf fol. 257^r vgl. Bruckner, Scriptoria IV S. 38, Anm. 24 und S. 39, Anm. 26: „Ob der Eintrag Rh. 92, f. 257^r des späten 9. Jhs mit seiner insular gefärbten karolingischen Minuskel auf Rheinau hinweist, wo zu Ende des 9. Jhs vielleicht Iren im Kloster tätig waren (Fintan!) oder doch die Schule unter insularem Einfluss gestanden haben mag, kann mangels gesicherter Zeugnisse nicht nachgewiesen werden“. — Vgl. den Nachtrag zu Nr. 397.

Nr. 461 (Rh. 93). Zu 1: „Martyrologe d'un type assez rare, représenté jusqu'ici presque uniquement par le *Martyrologium Fuldense* qu'a publié Dominicus Giorgi, d'après le codex Vatic. Reg. 441 du X^e siècle. Levison a signalé dix feuillets d'un autre exemplaire, conservés à Düsseldorf ... Selon H. Quentin, cette recension dérive du Martyrologe lyonnais du ms latin 3879 de la Bibl. Nat. de Paris, augmentés de certaines notices relatives à Fulda, et surtout d'une foule d'additions provenant de la recension auxerroise du martyrologe d'Adon. Rien n'indique que ce livre-ci provienne originairement de Rheinau ... Il se peut qu'il ait primitivement appartenu à la région rhénane: on y trouve au ,V Non. mai ... Philippi conf. ad Cellulam' (s. Philippe de Zell), et en tête du ,VII kl. nov. Festivitas sancti Amandi Wormatensis ecclesiae episcopi' ...“ (Morin HK). Vgl. die Bemerkung zu Nr. 404. — Bruckner, Scriptoria IV S. 44: „Unbestimmt ist die Provenienz bei Rh. 93, 108, nahe verwandt mit Rh. 53, und 139“. Anm. 76: „Als Schriftheimat wäre Rheinau durchaus möglich. Der Band ist von zwei Händen auf rauhem, nicht besonders gepflegtem Pergament geschrieben“. Ebenda: Taf. XXXI reproduziert f. 3^r.

Nr. 462 (Rh. 94). Zu (272^v): ... *secundum chorom Constantiensem*: „Dom Basile German en a conclu que ce bréviaire a été manifestement transcrit pour le clergé du diocèse de Constance: mais non, cela prouve seulement que le rédacteur a connu l'usage de ce diocèse relativement à ce point de détail, et a cru pouvoir le recommander comme un exemple à suivre. German est le premier à signaler d'importantes divergences entre ce livre et ceux qui étaient en usage à la même époque dans l'Eglise de Constance“ (Morin HK). — Im Kleindruck: Statt: *Monasterii Rhenoviensis donus Joan. Hermanni a Freyburg 1653*, lies: *Monasterii Rhenoviensis dono ...*

Nr. 463 (Rh. 95). Zu 6 (65^r–69^r): Statt: „drei Symbolformulare“, lies: „zwei Symbolformulare (68^v–69^r)“. — Bruckner, Scriptoria IV S. 41: „Von unbekannter Schriftheimat, wohl kaum aus Rheinau ... 9./10. Jh. Die Schrift steht deutlich unter insularem Einfluss. Im 11. Jh. schrieb ein Rheinauer Konventual den Besitzvermerk auf fol. 131^v“. Anm. 51: „Eber frühes 10. als Ende 9. Jh. Verschiedene insulare Kürzungen wie ð, est, q (mit über-

geschriebenen i ,qui', u (mit übergeschriebenem o) ,vero', l (durchstrichen) ,vel'. Von einer Hand des 11. Jhs. f. 125^r mia ,misericordia'. Wenn in Rheinau um die Jahrhundertwende insulare Traditionen vorhanden waren (vgl. Fintan), so könnte die Schrift rheinamisch sein“. Ebenda: Taf. XXI reproduziert ein Stück von f. 131^v.

Nr. 465 (Rh. 97). Zu I: „Ce recueil, évidemment formé à Saint-Gall, semble se rattacher à l'œuvre du célèbre Tutilo; plusieurs des pièces sont identiques à celles qu'a publiées M. Gerbert d'après un ms. de Vienne (De cantu et musica sacra I, 370 suiv.), mais ici beaucoup plus étendus“ (Morin HK). — Zu II (S. 37): Statt: *Ad te levavi* (126) ~ *Domus* ..., lies: *Ad te levavi* ~ (126) *Domus*. — Zu III: „De même que la première portion du recueil se rattache à Saint-Gall, il n'y a point de doute que l'hymnaire n'ait été primitivement transcrit à l'usage d'une église de la Saxe, et d'une église bénédictine, p. e. Saint-Michel de Luneburg“ (Morin HK). Vgl. G. Morin, Le texte des cantiques aux vigiles de Noël d'après l'usage monastique primitif, in: Revue bénéd. 34 (1922) S. 277. Vgl. Nr. 50. E. Omlin, Die Sankt-Gallischen Tonarbuchstaben (1934) S. 21, 176, 185. — Ueber die Zugehörigkeit dieser Hs zu St. Gallen vgl. die Notiz zu Nr. 399 (Rh. 32). Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 43, Anm. 61 ist nur der älteste erste Teil aus dem 11. Jh., die zwei übrigen aus dem 12. Jh. Schon im Mittelalter befand sich die Hs in Rheinau. (Vgl. die Fintan-Antiphon f. 203^r). Vgl. ebenda S. 50, wo die Entstehung des zweiten Teiles dieser Hs in Rheinau, als denkbar bezeichnet wird.

Nr. 466 (Rh. 98). Kommentare zu Alexandreis: Paris Bibl. Nat. lat. 18522, fol. 86ff., (dazu B. Hauréau, Notices et extraits 6, S. 122–124); Paris B. N. Nouv. Acq. 594. Vgl. M. Manitius, in: Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 16 (1906) S. 250. Eine Verwechslung mit „G. Vindocinensis“ oder „G. Viterbiensis“ liegt nicht vor, denn die Schreibart „Vitriacensis“ ist in der Hs mehrfach überliefert. Vgl. Nr. 129, 331, 612. — Im Kleindruck: Der Satz „Ein Schreiber verrät insulare Schreibgewohnheiten“ gehört zu Nr. 467 (Rh. 99).

Nr. 467 (Rh. 99). Zu 1: B. Griesser, Beiträge zur Textgeschichte der Expositio IV evangeliorum, in: Zeitschrift für katholische Theologie 54 (1930) S. 40–87; B. Griesser, Die handschriftliche Ueberlieferung der Expositio IV evangeliorum des Ps. Hieronymus, in: Revue bénéd. 49 (1937) S. 279–321. Vgl. Nr. 94. — Zu 3c: Auf S. 106 unten bisher übersehene tirolische Noten. — Im Kleindruck: Statt: „Clus“, lies: Clm. Beizufügen: Ein Schreiber verrät insulare Schreibgewohnheiten. — Bruckner, Scriptoria IV S. 40: „aus der Mitte des 9. Jhs. mit vereinzelt Einträgen aus dem 10. Jh.“ Anm. 40: „Das lateinisch-althochdeutsche Glossar f. 103ff. weist in gemischtsprachige Gegend. Wegen der Missa S. Sigismundi regis könnte man versucht sein, vielleicht an S. Maurice im Wallis zu denken. Die im Duktus und in den Buchstaben vielleicht insular beeinflusste Schrift ist links geneigt, erinnert an Rätisches oder Oberitalienisches. An Kürzungen vgl. *au* ,autem', *id* ,idest', *l* ,vel', *id* ÷ ,idest'. Für die Herkunft vielleicht heranzuziehen der marginale Eintrag f. 106^v S. *Mihal*, 10. Jh.“

Nr. 468 (Rh. 99b). Zu III: „Il paraît que l'on constate, au cours de cette traduction en langue alémannique, nombre de vocalisations appartenant au dialect alsacien: les sœurs de Kathariental, comme celles de Töss et d'Oetenbach, ont été originairement fondées et gouvernées ,secundum regulam s. Augustini et Constitutiones Sororum de s. Marco in Argentina'. Ainsi, cette traduction se rattacherait aux premiers temps de la fondation“ (Morin HK). Vgl. S. 119: „Item admonitiones facere poteritis, si visum fuerit, quas fecimus apud Argentinam“. Ueber P. Othmar (Josef Karl Basilius) Vorster von Diessenhofen, s. R. Hengeler, Monasticon-Benedictinum Helvetiae II (1931) S. 343–344. Der Vater, Franz Melchior Vorster war Besitzer des Psalteriums: Rh. hist. 100 (Nr. 469).

Nr. 469 (Rh. 100). Zu der Burchardus-Notiz (f. 8^v) vgl. K. J. Glatz, Das ehemalige Reichsstift Rotenmünster in Schwaben, in: Freiburger Diözesanarchiv 6 (1871) 37–38; J. Kindler von Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch 1 (1898) 239–240.

Nr. 470 (Rh. 100b). Gehört nach Bruckner, Scriptoria IV S. 42 zu den Hss (vgl. Nr. 417), deren „Schriftheimat sehr wahrscheinlich in Rheinau gesucht werden kann“. Beschreibung, ebenda Anm. 54: „In der Hauptsache von einer Hand, 10. Jh., die zierlich, klein, sorgfältig,

mit wenig Ligaturen und Kürzungen schreibt. Die Sätze beginnen mit Majuskel“. Ebenda: Taf. XX reproduziert f. 1r.

Nr. 471 (Rh. 101). Zu Marienberg im Vintschgau vgl. J. Weingartner, Die Kunstdenkmäler Südtirols IV (1930), S. 403–417.

Nr. 472 (Rh. 102). Dieser Sammelband mit dem frühesten Kalendar von Rheinau gehört nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 42 zu einer Gruppe von Hss (vgl. Nr. 417), deren „Schrift-heimat in Rheinau gesucht werden kann“. Dagegen Anm. 55: „Fraglich, ob aus Rheinau. Feine Federzeichnung, wohl Anfang eines Crucifixus (nur der Leib Christ) f. 137v“. Ebenda: Taf. XXI reproduziert f. 137v.

Nr. 473 (Rh. 103). Zu 2 a–c: Vgl. E. Omlin, Die Sankt-Gallischen Tonarbuchstaben (1934) S. 21. — Zu 2c (33r): Statt: *In nativitate ... In evang. Ant. et progenie*, lies: *In nativitate ... Ant. A. progenie in progenies*. — Beschreibung der Hs: Bruckner, *Scriptoria* IV S. 44, Anm. 79. Nach ihm „der einzige, in Rheinau sicher lokalisierbare Band des 11. Jhs“. Zu Udalricus vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae* II (1931) 274. Bruckner: Taf. XXV reproduziert f. 37v.

Nr. 474 (Rh. 104). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 39: „Der gleichen Zeit (wie Rh. 34, 41, 49, 73) ist sicherlich der Alcuin-Sammelband Rh. 104 zuzuzählen, ein Erzeugnis in jüngerer churrätischer Schrift ... Ob die zwei nekrologischen Notizen auf S. 188 und 189 mit den Namen des Diakons Waldger und des Priesters Eginno auf Rheinau weisen, sei dahingestellt“. Anm. 35: „Waldger ist vielleicht mit dem vor Wolven eingetretenen, nach 885 gestorbenen *Odalger presbiter* aus Rheinau identisch (R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae* II, 1931, S. 262, 265). Er hätte also gleichzeitig mit dem Mönch Liutpert, Liutprecht, der 892 die oben (S. 38 u. Taf. XIII) erwähnte Urkunde schrieb, gelebt (Henggeler II 273). Ist die Annahme, es handle sich um Rheinauer Mönche (Eginno ist nicht nachzuweisen) richtig, so müsste der Codex am Ende des 9. Jhs. in Rheinau gelegen sein“.

Nr. 477 (Rh. 107). Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 54, Anm. 40; nahe verwandt in der Schrift mit Rh. 115.

Nr. 478 (Rh. 108). Zu 2 (93v–96r): G. Morin, Godefroy de Bouillon et Adalbéron abbé de Saint-Vincent de Laon. A propos du manuscrit Rh. CVIII de Zürich, in: *Revue bénéd.* 42 (1930) 273–275. — Zur Schriftheimat und Schrift siehe die Bemerkungen zu Nr. 461 (Rh. 93). Nach Bruckner, *Scriptoria* IV S. 44, Anm. 77, zeigt der Codex gewisse Ähnlichkeit mit Rh. 53 (Nr. 420).

Nr. 479 (Rh. 109). Bruckner, *Scriptoria* IV S. 55: „Da Rh. 109 in der Schrift enge Verwandtschaft mit derjenigen von Rh. 133 besitzt, könnte man vermuten, daß auch Rh. 109 in Schaffhausen beheimatet wäre“.

Nr. 480 (Rh. 110). Zu 4a (189r–277r): *Proprium sanctorum*: „Cette portion est particulièrement développée, et comprend une foule de fêtes propres au nord-ouest de la France, surtout aux diocèses de Rouen et d’Amiens. Pour Rouen: Wandrille, Philibert, Ansbert, Wulfran, Austreberte, Gildard, Ouen, Nicaise et comp., Clair, Mallo, Romain; pour Amiens: Firmin, Fuscien et comp., Germain d’Ecosse, Waleri, puis les saints de Centule: Riquier, Adrien, Caidoc, Madegile. L’oraison de s. Adrien et comp., au 4 mars, mentionne la présence, dans l’église, des reliques de ces saints. Cette église était, sans contredit, une église bénédictine, dédiée à s. Michel: tous les lundis, on y célèbre l’office votif de l’archange, et, en plus de la fête du 29 septembre, on y fait, avec octave, celle de l’Apparition sur le Mont-Saint-Michel, au 16 octobre. C’est ce qui avait induit D. Basile German à croire que le ms. provenait de cette abbaye. Mais la liste des saints donnée ci-dessus, et l’absence des noms propres à la région d’Avranches, montrent qu’il faut uniquement songer au monastère de Saint-Michel du Tréport, sis à la frontière des diocèses de Rouen et d’Amiens, tout près d’Abbeville et de Saint-Riquier, plus près encore de la ville d’Eu, dont le saint local, s. Laurent de Dublin, a ici une oraison propre au 14 novembre“ (Morin HK).

Nr. 481 (Rh. 111). Kurze Beschreibung der Hs: Bruckner, Scriptoria IV S. 43, Anm. 56: „Nahzu von einer Hand sorgfältig geschrieben“. Zu den auf Bl. 118^v erwähnten drei Mönchen Liudpertus, Ruodpertus, Engilscalc vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) 272–274. Ob Ruodpertus mit dem Ruadpertus des Codex 51 (Nr. 48, f. 176^v) identisch ist, lässt sich nach Bruckner nicht erweisen. Bruckner, a. a. O, Taf. XXI reprod. f. 118^v.

Nr. 484 (Rh. 114). Zu Abt Otto (1105–1124) vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) S. 196–197: „Einem Eintrag in der ‚Historia Hirsaugensis Monasterii‘ zufolge war Otto Mönch von Hirsau, erst Abt von Blaubeuren und später dann Abt von Rheinau“. – Bruckner, Scriptoria IV S. 47 stellt diese Hs „palaeographisch und künstlerisch ... in die unmittelbare Nähe von Rh. 57 und Rh. 66“. Verwandt auch mit Rh. 70. Anm. 88: „f. 1^v E erinnert an Zwiefaltener Ornamentik“. Ebenda: Taf. XXXI reproduziert f. 82^r.

Nr. 485 (Rh. 115). Bruckner, Scriptoria IV S. 54, Anm. 140: „Rh. 115 in leicht kursiver Gebrauchsschrift, mit Rh. 107 nahe verwandt in der Schrift“.

Nr. 486 (Rh. 116). Statt: „14. Jahrh.“, lies: 13. Jahrh. — Zu 1a (1^r): Statt: *Poenitemini ut deleantur nostra peccata*, lies: *Poenitemini ut deleantur uestra peccata*. — Sammlungen der aszetischen Schriften des Richard Rolle von Hampolle († 1349) finden sich: London Brit. Mus. Arundel 507 u. Sloane 2275 fol. 64^r–72^v. Vgl. A. Wilmart, *Auteurs spirituels et textes dévots du moyen-âge latin = Etudes et documents pour servir à l'histoire du sentiment religieux* (1932) S. 420, 421; Charakteristik der Person Richard's S. 455.

Nr. 487 (Rh. 117). Bruckner, Scriptoria IV S. 50: „Herkunft unbestimmt, an Rheinauer Entstehung kaum zu denken“.

Nr. 489 (Rh. 119). Zu II 2a (62^v–63^r): A. Wilmart, *La tradition littéraire et textuelle de l'Adoro te devote*, in: *Recherches de theologie ancienne et médiévale* 1 (1929) S. 21–40, 149–176. Vgl. A. Wilmart, *Auteurs spirituels ...* (1932) S. 361–414; ebenda S. 386–388 die anderen Hss. — Zu II 2d (79^v): Statt: *Incipiunt septem psalmi de sacramenti eucharistie*, lies: *Incipiunt ... de sacramento eucharistie*. Statt: *Frater Erhardus Grohs*, lies: ... *Gros*. Statt: *composuit*, lies: *composuit*.

Nr. 490 (Rh. 120). Bruckner, Scriptoria IV S. 41 datiert: 10. Jh., „aus St. Gallen“.

Nr. 491 (Rh. 121). Bruckner, Scriptoria IV S. 52: „Die Sammelhandschrift ... dürfte mit aller Wahrscheinlichkeit in Rheinau entstanden sein, da auf f. 1^r eine gleichzeitige Besitzernotiz *Rinagia* eingetragen ist. Natürlich könnte der Band auch wenig später nach seiner Erstellung nach Rheinau gelangt sein“.

Nr. 492 (Rh. 122). Zu 10a (54^r): A. Wilmart, *L'Oratio Sancti Ambrosii du Missel Romain*, in: *Revue bénédictine* 39 (1927) S. 317–339. Vgl. A. Wilmart, *Auteurs spirituels ...* (1932) S. 101–125. Ebenda: S. 110–111 andere (ausgewählte) Hss u. S. 114–124 ein kritischer Text. — Auf dem Vorderdeckel (innen): *Liber precatorius cuiusdam Abbatis Salemitani script. circa saec. XVI*, eine spätere Hand fügt bei: *scil. Revmi Jodoci Necker, Nati Ueberlingae, Electi in Abbatem Salemitanum circa 1516 qui obiit aō 1529*.

Nr. 494 (Rh. 124). Zu 1: Die letzte kritische Ausgabe S. Anselmi, ‚Cur Deus homo‘ von Fr. Salesius Schmitt = *Florilegium Patristicum* (ed. B. Geyer – J. Zellinger) 18 (Bonnae 1924) 1–65. Der (10–12) erwähnte Prologus gehört nicht zu „de fide trinitatis“ (M. 158, 259–261), sondern ist der Begleitbrief mit dem Anselm sein Werk ‚Cur Deus homo‘ Papst Urban II. übersandte. Vgl. F. S. Schmitt, *La lettre de Saint Anselme au pape Urbain II à l'occasion de la remise de son ‚Cur Deus homo‘* (1098), in: *Revue des sciences religieuses* 16 (1936), S. 129–144, dort Ausgabe des Briefes „Quamvis“; F. S. Schmitt, *Zur Entstehungsgeschichte der handschriftlichen Sammlung der Briefe des hl. Anselm von Canterbury*, in: *Revue bénéd.* 48 (1936) S. 300–317; F. S. Schmitt, *S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi opera omnia. T. I: Opera quae prior et abbas Beccensis composuit* (Seckau i. d. Steiermark 1938). — Zu 4: Statt: „Vier kleine Versgruppen“, lies: Fünf ...; zu 4c (190^r): Statt: *Tollimus ...*, lies: *Tollimur*. — Nach Bruckner, Scriptoria IV S. 50 wäre Entstehung in Rheinau denkbar.

Nr. 495 (Rh. 125). Bruckner, Scriptoria IV S. 47: „... wovon vielleicht fol. 89^v ff. in grosser fester Minuskel ähnlich den Händen in Rh. 66 und Rh. 114 und die Nachträge f. 128 ff. in Rheinau geschrieben wurden“.

Nr. 497 (Rh. 127). Bruckner, Scriptoria IV S. 50: „Unbestimmter Herkunft, früher oder später Erwerb der Abtei ... innerhalb der Renaugenses der Zeit ganz vereinzelt“.

Nr. 499 (Rh. 129). Zu 4: Der Text der Cantica (65^r–70^v) kollationiert bei G. Morin, *Le texte des cantiques aux vigiles de Noël d'après l'usage monastique primitif*, in: *Revue bénéd.* 34 (1922) S. 276–281. Vgl. Nr. 50 dieses Kataloges. – Diese Hs gehört nach Bruckner, Scriptoria IV S. 46 in den Kreis der Kemptener Hss (vgl. z. B. die Bemerkungen zu Nr. 441) und ist „von einer einzigen regelmässigen und sorgfältigen Hand“. Anm. 85: „Die Initialen durchaus im Kreis der schwäbischen Schulen unterzubringen“. Ebenda: Taf. XXVII reproduziert f. 50^v.

Nr. 500 (Rh. 130). Im Titel: Statt: „S. Bernardi de consolatione ad Eugenium III“, lies: S. Bernardi de consideratione ad Eugenium III.

Nr. 501 (Rh. 131). Zu 1 (9^r–13^r): Statt: *De alphapeto Hebrorum*, lies: *De alphapeto Hebreorum*. Nach dem ersten Herausgeber dieser Formulae: Fr. von Wyss, *Alamannische Formeln und Briefe aus dem neunten Jahrhundert*, in: *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich* 7 (1853) S. 22 (Text der Formeln S. 26–57) „ist wenigstens das erste Stück von dem Presbyter Hademarus, der unter dem 912 erscheinenden Abt Rupertus in Rheinau gelebt und einen noch vorhandenen Codex der vier Evangelien (Rh. 151, Nr. 523) geschrieben hat“. Wyss beruft sich auf Van der Meer in dessen *Geschichte der Abtei Rheinau* (G. W. Zapf, *Monumenta anecdota, historiam Germaniae illustrantia* I [1785] 223) und dessen „handschriftlichen kritischen Katalog der Rheinauer Hss (II 1406)“. P. Lehmann (MABK I 275) hält ebenfalls die Hs für „eine im Anfang des 10. Jhs zu Rheinau abgeschriebene Formelsammlung“. – Bruckner, Scriptoria IV S. 41 hält (Anm. 49) „die rheinäische Schriftheimat keineswegs erwiesen“. Er hält die Schrift „vielleicht“ für st. gallisch. – Das im Kleindruck erwähnte Palimpsest ist nicht älter als 9. Jahrhundert.

Nr. 502 (Rh. 132). Zu 2c (74^r): Statt: *In mensio angelorum*, lies: *Inmensio angelorum*. Ueber die Zugehörigkeit dieser Hs zu St. Gallen, vgl. die Notiz zu Nr. 399 (Rh. 32). – Bruckner, Scriptoria IV S. 43, Anm. 60: „St. gallisch z. B. die neuimierten Teile. Der Band macht den Eindruck eines Stückwerks verschiedener Zeiten und Schreiber, vielleicht auch verschiedener Provenienz“.

Nr. 503 (Rh. 133). Zu 4c β (346^v): Statt: „*Officium de corpori Domini*“, lies: *Officium de corpore Domini*.

Nr. 504 (Rh. 134). Zu 2h α (164^r): Statt: *O Deur inaestimabilis*, lies: *Deus inaestimabilis*. – Bruckner, Scriptoria IV S. 56: „Das Gebetbuch und Diurnale Rh. 134, wohl auch italienischer Herkunft, war im 16. Jh. in der Rheinauer Bibliothek ...“

Nr. 505 (Rh. 135). Bruckner, Scriptoria IV S. 49: „andererseits die zweite Hand von Rh. 143 (f. 143 ff.) mit Rh. 135 ... nahe verwandt“. Ebenda: Taf. XXX reproduziert f. 1^v, 2^r.

Nr. 506 (Rh. 136). Bruckner, Scriptoria IV S. 49: „mit Rh. 86 weitaus verwandt“. Ebenda als mit Rh. 67, 68, 86 „durch die Schrift enger“ zusammenhängend bezeichnet.

Nr. 508 (Rh. 138). Bruckner, Scriptoria IV S. 59: „In Rh. 138, ... dürften m. E. die fol. 108 ff. in Rheinau entstanden sein; sie sind von jüngerer Hand als das übrige, kurrent geschrieben; entsprechend den in der Allerheiligenlitanei genannten Heiligen Arbogast, Florentius, Odilia, Richardis käme für den Hauptteil wohl ein elsässisches Gotteshaus in Betracht“. Anm. 194: „Zu den Heiligen vgl. Clauss, *Die Heiligen des Elsass* (Düsseldorf 1935) passim“.

Nr. 509 (Rh. 139). Zur Schriftheimat vgl. was bei Nr. 461 und 478 bemerkt wurde.

Nr. 510 (Rh. 140). Zu I 13 (43^r): Statt: *Excarspus* ..., lies: *Excarspum* ...

Nr. 511 (Rh. 141). Zu 7d (140^v): Statt: *Incipit benedictio mense* ..., lies: *Incipit benedictio mense* ... — Zu Heinrich VII. von Mandach (1498/99?–1529) vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) 215–216. — Bruckner, *Scriptoria IV* S. 60: „Möglicherweise wurde der Codex auf Bestellung des Abtes auswärts angefertigt“. Ebenda: Taf. XXXIX reproduziert f. 104^r.

Nr. 513 (Rh. 143). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 49: „von zwei bis drei Händen geschrieben (Anm. 95b: Man vergleiche insbesondere Rh. 84 f. 96ff.) mit Rh. 150 und Rh. 84 f. 96ff. enger verwandt, während andererseits die zweite Hand von Rh. 143 (f. 143ff.) mit Rh. 135 ... nahe verwandt ist“.

Nr. 516 (Rh. 145b). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 56: „Möglicherweise wurden nur die Codices Rh. 27 und 145b in Rheinau geschrieben“.

Nr. 519 (Rh. 147). Zu 6 (40^r) Ueber Marbodus von Rennes († 1123): L. Ernault, *Marbode évêque de Rennes* (Rennes 1890); A. Raby, *A history of the Christian poetry* (Oxford 1927) S. 273–277; M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters 3* (1931) S. 719–730; R. Creutz, *Hildegard von Bingen und Marbodus von Rennes*, in: *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 18* (1931) S. 291–307; J. H. Nunemaker, *A comparison of the Lapidary of Marbode with a Spanish XVth century adaptation*, in: *Speculum; a journal of mediaeval studies 13* (1938) S. 62–67. Vgl. G. Paris, *Les Lapidaires français du moyen-âge des XII^e, XIII^e et XIV^e siècles = Bibliothèque de l'École des hautes Etudes 52* (1882); P. Meyer, *Les plus anciens Lapidaires français*, in: *Romania 38* (1909) S. 44–70, 254–285, 481–552.

Nr. 522 (Rh. 150). Zu 2e (47): Statt: *Nam apud urbem Nannetem* ..., lies: *Nam apud urbem Nannetem* ... — Bruckner, *Scriptoria IV* S. 49: „wie Rh. 152 von verschiedenen Händen“. Vgl. die Bemerkungen zu Nr. 452.

Nr. 523 (Rh. 151). Ueber Hademar vgl. die Bemerkung zu Nr. 501 (Rh. 131). — Bruckner, *Scriptoria IV* S. 43, Anm. 58: „Der Schrift nach dürfte der Codex aus St. Gallen stammen, und zwar aus dem frühen 10. Jh. Die Ornamentik ist st. gallisch. Die Blätter 372–373 mit der Inschrift Hademars sind wie das Bild (grüner Hintergrund) nicht ursprünglicher Bestandteil des Codex, sondern sicherlich erheblich jünger“. Ebenda: Taf. XX reproduziert das Bild f. 372^r. Vgl. J. Prochno, *Das Schreiber- und Dedikationsbild in der Deutschen Buchmalerei*, in: *Die Entwicklung des menschlichen Bildnisses*, hrsg. von Walther Goetz (1929) wird S. 25 unsere Hs in das 10. Jh. datiert, das Bild ins 11. Jh. Beides dürfte gewagt sein. Für die Miniatur ist kein Grund zu so später Datierung.

Nr. 527 (Rh. 155). Diese Hs stammt nach dem Kalender „aus einem Benediktinerinnenkloster der Konstanzer Gegend“. Vgl. Bruckner, *Scriptoria IV* S. 44, Anm. 67: „Der Band ist in Rheinau erst im 15. Jh. sicher nachweisbar, vgl. den Nachtrag aus dieser Zeit im Kalender f. 7^r“.

Nr. 528 (Rh. 156). Zu 2 (101–117): Von den Busspsalmen erschien 1821 eine gute Ausgabe mit italienischer Uebersetzung, 1839 in Augsburg (Kollmann) „von einem Geistlichen des Bistums Augsburg“ eine metrische Uebersetzung. Vgl. H. W. Eppelsheimer, *Petrarca* (1934) S. 213. — Zu 5f (197): Statt: *Laudissimus sancti* ..., lies: *Laudissimus sancti* ...

Nr. 529 (Rh. 157). H. Fietz, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich I* (1938) S. 358–359, Abb. 303, 304.

Nr. 530 (Rh. 158a). Zu 1: Vgl. A. Wilmart, *Prières de compassion*, in: *La Vie spirituelle: Suppl. 17* (1926) S. 269–311; Derselbe, *Auteurs spirituels* ... (1932) S. 505–536. Vgl. die Notiz S. 514, 1 über Johannes XXII und das Verleihen von Ablässen: „Cependant, Jean XXII a concédé des indulgences, et c'est aussi de son temps, puis surtout a partir de 1350 environ, que des prières particulières ont été indulgenciées (cf. N. Paulus, *Geschichte des Ablasses im Mittelalter II*, 1923, p. 20–22, 232–234)“. Hs für die fränkisch-deutsche Textüberlieferung: ebenda 514, 1.

Nr. 531 (Rh. 158b). Statt: „13. Jahrh.“, lies: 14. Jahrh. — Zu dieser Uebersetzung vgl. Nr. 82 (C52), 36^r, 36^v. — Zu d: Statt: *Willu ... un rieren mit gidanken*, lies *Willu ... un rieren ...*

Nr. 532 (Rh. 159). Nach W. Muschg, *Mystik in der Schweiz 1200–1500* (1935) S. 196–204, 415–416, sind diese Offenbarungen der Elsbeth von Eiken zuzuweisen. Vgl. *Cod. Einsidlensis* 470, Bl. 484–509.

Nr. 533 (Rh. 160). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 62 rechnet dieses lateinische Gebetbuch unter die späten rheinischen Arbeiten (mit dem Antiphonar Rh. hist. 164).

Nr. 534 (Rh. 161). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 59: „Ob der deutsche Text des 15.–16. Jhs. in dem lateinisch-deutschen Gebetbuch Rh. 161 in Rheinau entstanden ist, lasse ich dahingestellt sein“.

Nr. 535 (Rh. 162). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 59: „Gewisse jüngere Teile sind sicher in Rheinau entstanden, so z. B. das Kalender aus dem 16. Jh., ferner gewisse Notizen und Einträge von Rheinauer Konventualen“.

Nr. 539 (Rh. 167). Zu P. Blasius Hauntinger siehe R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) 355–357; H. Fietz, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich I* (1938) S. 354–357, Abbildungen: 297–302.

Nr. 540 (Rh. 168). „Le bréviaire peut provenir du monastère des Augustines de Saint-Jean de Bassel (arrond. de Saarburg), un monastère dont l'histoire est fort peu connue, mais dont l'existence est attestée au plus tard dès le XIII^e siècle. ... La fête de sainte Marie-Madeleine a aussi un office propre extrêmement solennel, avec Octave; et il y avait à Metz, au XIV^e siècle, une communauté de femmes sous le vocable de cette sainte, communauté de 'Pénitentes', qui se transforma plus tard en chanoinesses Augustines. Il n'est pas exclu que le bréviaire se rattache, par son origine, à cette communauté. Ce qu'il y a de sûr, c'est que le calendrier comprend tous les noms des saints qui avaient une église ou une chapelle sous leur vocable, dans la ville de Metz ...“ (Morin HK).

Nr. 541 (Rh. 169). Zu der Miniatur auf f. 87^r (Maria Krönung) ist der Cod. 291 in der Klosterbibliothek zu Einsiedeln zu vergleichen, bei L. Birchler, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz I* (1927) S. 195, Abb. 185.

Nr. 542 (Rh. 170). Im Kleindruck (37^r): Statt: „Christus vor Pilatus“, lies: Christus vor Herodes. — Derselbe Einband wie bei Ms C 86 (Nr. 117).

Nr. 543 (Rh. 171). Statt: „2. (14^r–52^v) ... 3. (53^r–58^v)“ ..., lies: 3. (14^r–52^v) ... 4. (53^r–58^v)...

Nr. 545 (Rh. 173). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 66: „Als frühester Codex des Klosters Selnau ‚sozusagen der einzige schriftliche Ueberrest‘ (Hegi 187) ist uns ein Band aus dem 13. Jh. überliefert ... Vielleicht kam der Band erst im 18.–19. Jh. nach Rheinau, denn auf dem Vorderdeckel innen ist das Wappen-Exlibris des Abtes Januarius II. von Rheinau (1805–1831 aufgeklebt“. Es handelt sich also nicht um das Exlibris von Johannes II. von Rheinau (1435–1440), vgl. auch A. Wegmann, *Schweizer Exlibris II* (1937) Nr. 5920, 5921. Vgl. R. Henggeler, *Monasticon-Benedictinum Helvetiae II* (1931) S. 245–246. — Archivalien von Selnau: Staatsarchiv Zürich H I 156 und H I 157.

Nr. 546 (Rh. 174). Statt: „4. Nachträge: a) ... 5. (367^r–371^v) Ordo ...“, lies: 5. Nachträge: a) ... 6. (367^r–371^v) Ordo ...

Nr. 550 (Rh. 178). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 58: „In der Schrift nahe verwandt ist das Dominikanerbrevier Rh. 179, das auch die ähnliche künstlerische Ausstattung aufweist. Es dürfte somit ebenfalls aus Heiliggrab stammen“. Vgl. die Bemerkung zu Nr. 552.

Nr. 551 (Rh. 179). Wahrscheinlich wie Rh. 178 und Rh. 180 von einer Nonne geschrieben, ob auch von Schwester Maria Agnes Bluomenelcherin des 15. oder 16. Jhs? Vgl. Nr. 552.

Nr. 552 (Rh. 180). Bruckner, *Scriptoria IV* S. 58: stellt enge Schriftverwandtschaft zwischen dieser Hs und Rh. 178 und 179 fest. „Ob der Name auf dem Vorderdeckel *Schwester Maria Agnes Bluomenelcherin* des 15. und 16. Jhs. derjenige der Scriptorin ist?“

Nr. 560 (Rh. 188). Im Kleindruck: Statt: *Emil Philipp. Jacob ...*, lies: *Emil ...*

Nr. 561 (Rh. 189). Im Kleindruck: Statt: *emil ... 1587'*, lies: *1781*, darunter *1587*.

Nr. 562 (Rh. 190). Zu 2 (10^v): Statt: *Das sind die schen XV. p.*, lies: *Das sind die schon ...*

Nr. 563 (Rh. 192) ist eine der bei der Aufhebung des Klosters aus Rheinau verschleppten Hss, die später nach Frankfurt gelangten. Vgl. J. R. Rahn, Die letzten Tage des Klosters Rheinau, im Zürcher Taschenbuch (1900) S. 211: „In That und Wahrheit sind 1881 nach dem Tode des Bibliothekar's aus seinem Hause zu Kaiserstuhl ungefähr 38 Zentner Bücher, fast alles Pergamentschriften, die meisten bemalt, und ausserdem ein Exemplar der ersten Ausgabe von Gutenbergs Bibel an einen Basler Antiquar und hierauf nach Frankfurt a. M. gelangt“. Einen auf demselben Wege in die Preussische Staatsbibliothek Berlin gelangten Schwabenspiegel verzeichnet H. Degering, Kurzes Verzeichnis der Germanischen Handschriften der Preussischen Staatsbibliothek (Leipzig 1925) S. 167: „1231 Pap. 306 SS. 15. Jh. (Codex Rheitanus XXVIII aus der Benediktinerabtei Rheinau; Exlibris: Emil B. Goldschmidt, Frankfurt a. M.) Schwabenspiegel mit der histor. Einleitung: Buch der Könige. S. 289 Proverbia Deutsch. (Unvollständig, Schluss fehlt.) alen“. – Bruckner, Scriptoria IV S. 55, möchte „nach dem Deckel des 15. Jhs ... beinahe annehmen, der Codex stamme aus St. Gallen“.

Nr. 565 (Rh. hist. 27). Zu den Namen (f. 8^r) der mit Reichenau in Gebetsbrüderschaft verbundenen Schwestern zu Zürich (sororum de Turego) vgl. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich 12 (1939) Nr. 172a, (142a).

Nr. 568–569 (Rh. hist. 162–163). Die direkte Ueberlieferung des Valerius Maximus beruht auf dem Cod. Bernensis 366 (früher im Besitz des Peter Daniel) und dem Florentinus 1899, beide aus dem 9. Jahrh. Ueber V. M. im Mittelalter vgl. M. Schanz, Geschichte der römischen Literatur 2 (4 1935) S. 594; D. M. Schullian, A neglected manuscript of Valerius Maximus [Bruxellensis 5336], in: Classical Philology 32 (1937) S. 349–359; Derselbe, Valerius Maximus in certain excerpts of the twelfth century, in: American Journal of Philology 61 (1940) 202–206.

Nr. 570 (Rh. hist. 164). Bruckner, Scriptoria IV S. 62, rechnet dieses Antiphonar (mit dem Gebetbuch Rh. 160) zu den späten rheinäischen Arbeiten. Erwähnt sei hier Hs Rh. hist. 165: „Supplementum Gradualis in quo festa aliaque quae in Graduali desiderantur comprehenduntur“ von 1717; nach Bruckner „sicher in Rheinau entstanden“. Bl. 24^r eine Miniatur in Wasserfarben. Ebenda: Taf. XLVIII reproduziert (aus Rh. hist. 164) f. III^v.

Nr. 571–582 (Rh. hist. 166–177). Zu Johannes Peyer vgl. J. J. Rüeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen VII, Buch c. 15 (hrsg. v. C. A. Bächtold 1892) II Bd S. 884: „1453. Hans und Burkhard di Peier, gebrüeder und Ulrich Peiers sön, sind in leben. Herr Hans ward geistlich und ein bischof zü Oranien in Frankreich, in dem erzbistum Avinion“. Dazu Anm. 6: „Herr Hans war Lehrer des kanonischen Rechts in Avignon, wurde dann Probst in Carpentras, Auditor am Hofe des Cardinals de Fluxo, apostolischen Vikars und Legaten, und endlich 1454 Bischof zu Orange, wohnte als solcher 1457 einem Concil in Avignon bei und starb 1469“. „Zwölf Folianten Commentarien über die Dekretalen von verschiedenen Autoren, durch seine Fürsorge zusammengetragen, befanden sich im Kloster Rheinau (jetzt wohl in Zürich), wahrscheinlich von seinem Bruder Burkhard, einem Freunde des Klosters, dahin vergabt. Chron. Rhenaug. p. 298. Vgl. Hottinger ad ann. 1454; Kirhh., NG. XX, 13“.

Nr. 587 (Z V 353). Zu 5 (36^r–53^v): (36^r–43^v) *De Assumptione beate Marie virginis. Introitus: Gaudeamus ~ Communio. Optimam partem.* — 6. (43^v–51^v) *Votivmesse de B. M. V. mit eigenem Ordinarium Missae.* Folgt: a) (51^v–53^v) von anderer Hand: *In Assumptione sancte Marie virg: ad vesperas super Psal. Ant. ~ Odor tuus super cuncta preciosa unguen* | (= Responsorium *Salve nobilis virga Yesse*, unvollständig); b) (54^r–54^v) Nachtrag zum Feste der hl. Emerita: [Virginis proles opifexque ma]tris, *virgo quem gessit* (RH. 21703) ~ *Evangelii* (wie im Text). — Im Kleindruck beizufügen: (51^r) oben am Rande die Jahreszahl 1562. Nach „Von einer einzigen Hand“, lies: (51^v) von anderer Hand; (54^r, 54^v) von einer dritten Hand. Zwischen 53^v und 54^r fehlen Blätter.

Nr. 588 (Z V 603). Siehe die Ergänzungen zu Nr. 157 dieses Kataloges.

Nr. 589 (Z V 698). Ueber Elsbeth Hainburg (Hainburg) von Villingen siehe W. Muschg, Die Mystik in der Schweiz 1200–1500 (1935) S. 117–118, 420; zum Todesjahr 1328, nach Bucelins Chronik des Bistums Konstanz, siehe Ilse Futterer, Gotische Bildwerke der deutschen Schweiz (Augsburg 1930) 67.

Nr. 590 (Z V 703). Zu II 2d (35^v): Harry Caplan, Mediaeval Artes Praedicandi, A Hand List. = Cornell Studies in Classical Philology 8 (1934); derselbe, Mediaeval Artes Praedicandi; a supplementary handlist = Classical studies ... 35 (1936); Th. M. Charland O. P., Artes Praedicandi: Contribution à l'histoire de la rhétorique au moyen-âge = Publications de l'Institut d'études médiévales d'Ottawa 7 (Paris-Ottawa 1936). Vgl. dazu: Speculum 13 (1938) S. 352–354, andere Hss.

Nr. 595 (Z XI 306). Am Schlusse von II: Statt: (μητροπολιτης? lies: (μητροπολιτης? σερωων?). — Im Kleindruck: Statt „am untern Raude“, lies: am untern Rande.

Nr. 599 (Z XIV 2). Statt: „... Schwabens 16 (1888) S. 87–89“, lies: 16, 1888, S. 87–89.

Nr. 600 (Z XIV 3). Bruckner, Scriptoria IV S. 80–81, nennt neben diesem Fragment einer wahrscheinlich touronischen Hs noch Zentralbibl. Z XIV 7 (Nr. 604), Z XIV 10 (Nr. 607), Z XIV 26 (Nr. 623) Nr. VII, X, XII; Staatsarchiv C VI 1 (Nr. 641) f. 1, 2, AG 19 (Nr. 639), Nr. XXVIII als Ueberreste „in touronischer oder touronisierender Schrift“.

Nr. 602 (Z XIV 5). Statt: Zentralblatt ... 50, 1933, 744–716), lies: ... 714–716.

Nr. 606 (Z XIV 6). 2 (1^v): Statt: *devoni*, lies: *devovi*.

Nr. 607 (Z XIV 10). Bruckner, Scriptoria IV, S. 42, Anm. 53a, stellt dieses Fragment (f. 1^r) „als paläographisch eng verwandt zusammen“ mit Rh. 51 (vgl. Nr. 418). Ebenda: Taf. IX ist f. 1^r reproduziert.

Nr. 612 (Z XIV 15). Vgl. F. J. E. Raby, A history of secular Latin poetry 2 (1934) S. 190–240; A. Wilmart, Poèmes de Gautier de Châtillon dans un manuscrit de Charleville, in: Revue bénéd. 49 (1937) S. 121–169, 322–325. Siehe Nr. 129, 331, 466 dieses Kataloges.

Nr. 613 (Z XIV 16). Die Fragmente 3 und 7 sind membra disiecta zu dem Exodusblatt im Einband von Nr. 290 (Car. C 125).

Nr. 620 (Z XIV 23). Bruckner, Scriptoria IV S. 74, Anm. 5: „Hinzugezogen werden müssten allenfalls auch die Fragmente des sog. Hinterrütiamentes; da sich dort wohl Stücke aus Rüti, wie aus dem Augustinerkloster Zürich finden könnten. Ich verweise dafür auf die Darstellung unter Rüti (S. 63–65). Eine Trennung der Stücke lässt sich heute nicht mehr vornehmen. Auch ist ja stets ein Fragezeichen hinter die Provenienz all dieser Fragmente zu setzen, da sie keineswegs sicher aus Klosterbänden hergestellt wurden, sondern allenfalls auch vom Buchbinder aus anderen Bänden – in der Reformationszeit waren Reste alter Hss der katholischen, vorreformierten Zeit oder Reste solcher gut zu haben – genommen wurden“. Auch C VI 1 (Nr. 641): II 7c; III 10f; VI 6a–b werden von Bruckner hier (unter „Augustiner-Eremiten Zürich“) erwähnt.

Nr. 623 (Z XIV 26). III, im Kleindruck: Statt: „Schön regelmässige ...“, lies: Schöne regelmässige ... — Zu VIII (Bl. 16^a): Statt: (1^r) *Il tieut ...*, lies: (1^v) *Il tient ...* und statt: (1^v) *Li malles ...*, lies: (1^r) *Li mallas ...*, statt: *cors que dame*, lies: *cors que d'ame* und statt: *ma besoigne*, lies: *ma besoigne*. Es handelt sich um ein Fragment von „Le Roman de la Rose par Guillaume de Lorris et Jean de Meun“, Vers 19005–19034; 19035–19064; [19065–19094] in der Ausgabe von E. Langlois, Tome IV (Paris 1922) S. 252–255. — Im Kleindruck: Vgl. E. Langlois, Origines et sources du Roman de la Rose (Paris 1890). Derselbe, Les manuscrits du Roman de la Rose = Travaux et Mémoires de l'Université de Lille, Nouv. Sér. I, 7 (Paris 1910). Reto R. Bezzola, Spuren einer unbekanntenen Hs des Roman de la rose, in: Vox Romanica 5 (1940) — Zu X: Bruckner, Scriptoria IV, Taf. XV, reproduziert f. 1^r (19).

Nr. 626 (Z XIV 29). Zu IV: Vor 20, 17–21, 20 (= Exodus) ist (5^r–5^v) einzusetzen.

Nr. 631a–631f: Weitere Nachträge zum Katalog der Handschriften der Stadtbibliothek und des Staatsarchivs.

Nr. 631a (P 2135,1). 14./15. Jahrh. Pap. 29,0×21,4 cm. 11 Bl.²

Liturgische Abhandlung über die Messe.

(Bl. 1^r) *Omni scientis auxilio praesentem tractatum, qui ut communiter intitulatur Gradale, faciliiori modo quo potero pro iuuenum informatione declarabo... specialiter dividitur in 13 partes. ~ (11^r) propter reverentiam ineffabilem sacramenti in quo Christus sumitur qui est fons omnis bonitatis secundum textus: Ad te levavi animam meam etc.*

Der Text beginnt mit einem schwarz-roten, gutgezeichneten Anfangsbuchstaben (zwei Phantasietiere beißen sich in den Schwanz). Die Schrift ist mit roten Lemmata durchsetzt. — (1^r) ist ‚Hugo, de sacramentis‘ genannt, sonst kommen ‚Innocentius‘, ‚Thomas‘ und ‚Augustinus‘ vor. — Ohne Deckel.

Nr. 631b (P 2135,2). 14./15. Jahrh. Perg. 24,5×27,5 cm. 1 Bl.

Lateinisch-deutscher Schutzbrief (auf den Namen Petrus).

(Bl. 1^r) † *Initium sancti evangelij secundum Johannem. In principio erat verbum ... † In nomine sancte et individue trinitatis ... † Benedicat me Petrum ... (1^v) ... ad vitam perducat eternam. Amen. † Nun gesegen mich Peterem hüt und iemer ... an lib und sele in Gottes namen amen. Und bett alle tag VIII pater noster und Ave Maria. Amen.*

Roter Anfangsbuchstabe, alle anderen rot gestrichelt; rote Segenskreuzchen; rot: Petrum, Peteren, Peter. Das Blatt (Langformat) hat Spuren von langem Gefaltetsein zum Mittragen. An grauen Pappumschlag angeheftet. Vgl. A. Wuttke u. E. H. Meyer, *Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart* (1900); A. Franz, *Die kirchlichen Benediktionen des Mittelalters II* (1909) S. 57, 137, 270, 561; Im *Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens*, hrsg. v. E. Hoffmann-Krayer u. H. Bächtold-Stäubli (1927 ff.) die Artikel: A. Jacoby, *Johannesevangelium* (IV Sp. 731–733), F. Obst, *Petrus in den Segen* (VI Sp. 1540–1543), R. Stube, *Schutzbrief* (VII Sp. 1384–1386).

Nr. 631c (P 6118). 14. Jahrh. (1350.) Pap. 20,0×14,5 cm. 11+260 Bl.

Sammlung medizinischer Rezepte von Werner Zeyer von Rheinfelden.

1. (Bl. 7^r) *Zu allen brüchen und howen und stichen und den wunden an dem gantzen lib wo es ist an denn gantzen coerpel und zu dem ersten das hüpft ~ (95^v) Emplasticum contrahens: Us hartz wachs ... Mastix diiptum album.* Voraus: (Bl. V^v–X^r) ein alphabetisches Register; (XI^r–XII^v) Ein späterer Nachtrag von Rezepten; (Bl. 1^r–6^v) weitere Nachträge. Darunter: (2^v–3^r) ein Stundenverzeichnis für alle Wochentage und die Planeten, (4^r) *Aqua lac virginis. Das ist zu tütsch Jungfrowen Milch oder die Guldin Milch*, (5^r) Federproben, Anrufungen, (5^v) u. a. ein Schriftalphabet; (21^v) Ein lateinisch-deutsches Tischgebet: *Gentem cum victu benedic Deo alme tu. Ex hoc esu sit tibi laus Christe Jhesu – O du almechtiger Got gesegen diß folck mit spiß, O Here Jesu Christ ich sag Dir lob um diß spiß und um diß maß daß du mit teilst kast. Amen.* — 2. (96^r–133^v = alte Blattzählung 1^r–36^v): *Ain schwartz plaster ~ Ad oculos rubicundos fluentes, rot flüssend aug ... ũ. so ist es birait.* — 3. (134^r) *Contra fistula emplasticum: So nim ein stiek gallen oder zwo ~ (198^v) für die kleine fistele: zu den tiefen löchern ... Folgt: (199^r) Emplasticum Apostelthoch Theophrasti Paracelsi.* — 4. (204^r–211^r) *Sub partibus inferiorii.*

Voraus: (203^r–203^v) Zwei Rezepte: *Von alten schednen und rinnenden schenklen*. Das erste (203^r) von Johann Breidtschmid. — 5. (212^r–259^v) *Eijrologia: Euch minen obgenannten heren sinen willen zu herfullen, so hann ich uß etwan vil büchern ...* und allerlei Rezepte für Salben und Pflaster. Folgt: (259^v–261^v) Nachträge mit Rezepten gegen Hundebiss.

Unbeschrieben: Bl. Xv, 3v, 200^r–202^v, 211^v. (96^r–133^v) am untern Rande ältere Blattzählung (1^r–36^v). Die Schrift von anderer Hand als der Hauptteil des Hs, die aus verschiedenen Stücken zusammengestellt wurde. Nr. 1 (7^r–95^v), ausgenommen (20^v, 21^v), Nr. 3 (134^r–198^v), Nr. 4 (204^r–211^r), Nr. 5 (212^r–259^v), teilweise mit roten Ueberschriften und rot gestrichelten Anfangsbuchstaben versehen, sind von der Hand des Wernher Zeyer von Rynfelden. Sein Name findet sich: (5^r) und (21^r) unter den Federproben. Sein Porträt (?): 22^r, 32^v. Von Medizinern und arzneikundigen Laien werden genannt: (5^v) Jeronimus Bock; (6^r) Verena Welthin von Rekhingen; (6^v) Bernhartt Brändlin in Schlyengen; (20^v) Petter Grebel; (45^r) Meyster Jacob Ruff, Steinschnyder zu Zürich; M. Mathisen, Bruchschnyder zu Engen; (51^r) Meyster Lancfrancus; (229^v, 260^v) Johannes Rudolphus Landenberger (ein fryherr uß Wirtenberger Land), zu Bui-bach. — (4^v) Briefgruss: *Min fruntlichen gruos ünd als Guot; lieber bruoder, ich laß üch wüssen, das ich frisch ünd gesund bin ünd dir gnade got desglichen. — Peter ünd Steffan ünd Baschiön ist gstanden*; (39^v) Zeichnung: ein Destillierofen. — Auf dem Vorderdeckel (innen): *Da man zalt 1350 jar do fieng Wernher* (am Rande: *Zeyer*) *von rinfelden an zu schrybenn dyß buoch*. Auf dem Rückdeckel (innen): *Anno Domini MCCCCL ward diß buoch geschriben durch Wernher Zeyer von Rynfelden. — Dis buoch ist Theobaldus Baldingers von Theegermos in der Grafschafft Baden in Ergow gelegen* (mit dem Zusatz) *jetz burger zu Baden worden. Im 1581 Jar. Theobaldus Baldinger ist der Stammvater der Badener Bürgerfamilie. W. Merz, Wappenbuch der Stadt Baden (Aarau 1920) S. 24, Stammtafel 3, macht über ihn folgende Angaben: Diebolt Baldinger aus dem Tägermoos (Lengnau) wird 25. IV. 1580 Bürger zu Baden; Bruchschneider, 1585 und 1587 des Gerichts, 1586 und 1588 des Rats, † 9. VIII. 1608. — Starker Holzdeckel mit rotgefärbtem Pergament überzogen. Schliesse verloren.*

Nr. 631d (P 6336). 14./15. Jahrh. Pap. 15,2×10,5 cm. 76 Bl.

Bayerisches religiöses Volksbuch (Ein Dialog).

Eine Einteilung des Dialoges (Bl. 55^v): *Zw dem Ersten sagt ich Dir wye die welt ist getailt vnd geordent, die red gehört an den Vater. An dem anderen puech han ich Dir gesagt wie vnßer her der heilig Krist die welt hat erlediget von dem Tod der selle, die redde gehört an den Sun. An dem dritten puech soll ich Dir sagen welche recht und welche E Got der kristenhayt hat gesetzt vnd wie sy soll gericht werden mit der krafft des heiligen Kristus von dem süllen wir weg (...?)n. Daz drüt tail von dem heyligen Geist. Amen.* — 1. (10^r) beginnt unvollständig: *Gaist ward Si emphanen. Do sprach der Junger durch was weschueff (!) er die Welt ~ (34^v) Mit der gotes hilfje wan er uns mit seinem Tod hat erledigt*. Enthält eine populäre Weltkunde: über Schöpfung, Hölle, Himmel, Adam (in Ebron) erschaffen, sieben Tage im Paradies, starb in Jerusalem. Nachrichten über Länder und Völker. Dazwischen (22^r–23^v), die Legende vom Kreuzesholz. Folgen Ausführungen über Gestirne und ihren Einfluss auf die Menschen, Wasser, Donner, Schnee, Regenbogen, Brunnen usw. — 2. (34^v) *Do sprach der Junger dw hast mich wol vnderweist von der Ordnung disser welt wie sy Geschaffen wurd vnd wie sy end näm. Nu soll dw mir sagen wie die kristehait erhaben wurde ~ (55^r) Das spricht an dem sunffzehenden tage des mane do wart unser herr gemartert Jesus Christus*. Fragen geistlicher Natur: warum sagt man der „heilige Geist“ und nicht der „heilige Vater“ oder der „heilige Sohn“? Warum sandte Gott nicht einen Engel für das Sühneleiden Christi? Liturgische Fragen: Tagzeiten, Messgewand, Messe, Karfreitag, Ostern. — 3. (55^v) *Also wegen wir die Osterenn ... Nu sey wir an die stat kommen, das wir reddden süllen von den phingstenn vnd von den heiligen gayst ~ daz drüt tail von dem heyligen geist. Amen*. Es folgen nun aber keine Ausführungen, sondern leere Blätter. Voraus: (3^r–8^v) ein Kalendarium, mit folgenden eigenen Festen: Januar: 7. Lucianus pr. et mart., 8. Eulalia virg., 12. Johannis papae, 13. Remigius et Hilarius, 29. Valerius ep. — Februar: 6. Vedastus et Amandus, Dorothea, 7. Theodosiae virg., 8. Helena regina, 11. Desiderius ep., 19. Corona virg., 25. Victor mart., 27. Leander ep. 28. Romanus abb. — März: 1. Swicherthi ep. (Suitbertus), 2. Lucius ep., 3. Maurinus mil., 4. Translatio s. Wenceslai, 5. Focas mart., 9. Cirullij et Metudis conf. (Cyrillus et Methodius), 14. Innocentii ep., 15. Longinus mart., 23. Theodorus pr., 26. Castulus mart., 29. Quirinus mart., 31. Balbina virg. — April: 1. Maria Aeg., 3. Theodosia virg.

— Mai: 2. Sigismundus rex et mart., 4. Gothardus ep et conf., 5. Florianus mart., 7. Juvenalis mart., 9. Translatio s. Nicolai, 11. Mamertus mart., 15. Mercurius mart., 16. Peregrinus mart. — Juni: 3. Erasmus ep. et mart., 4. Cirinus ep. et mart., 7. Lucianus mart., 8. Medardus et Gildardus, 10. Maurinus abb., 14. Rufus et Valerius mart., 20. Regina virg., 25. Severa virg. — Juli: 3. Translatio s. Thomae, 4. Udalricus ep. (rot), 7. Willibaldus conf., 8. Kilianus et soc. — August: 4. Translatio s. Valentini ep., 12. Clare virg. — September: 5. Gennebaldus ep. et conf., 18. Tronius mart., 20. Fausta virg. — Oktober: 3. Duorum Eweldorum mart., 13. Kollomanus mart., 16. Ballius conf., 19. Pelagia virg., 20. Caprasius mart. — November: 28. Wanswetius mart. — Dezember: 30. Sabinus ep. et mart.

Unbeschrieben: Bl. 1^r-2^v; 9^r-9^v; 56^v-77^v. Sorgfältige saubere Schrift auf Seiten mit breitem Rande. Rot-schwarze Anfangsbuchstaben. Rote Buchstabenfüllung. Das Rotgeben im Kalendar ist für Bl. 3^r-5^r vollständig, hört aber Bl. 7^r (September) auf. — Ältere Blattzählung (10^r) = 2 bis (43^r) = 35. — Auf 56^r Federproben: Bibelsprüche. — (3^r) am Rande: *Ecclesiae Wilthin* (Wilten, Wiltein, Wiltau, im Tirol?). — Moderner Pappband mit gedrucktem Rückenschild. „Kalendar Manuscript“.

Nr. 631e (P 6372). 15. Jahrh. Perg. 18,1×12,5 cm. 10 Bl.

Choralbuch (unvollständig).

(Bl. 1^r) [Missa de sancta Maria in sabbato]: *Salve sancta parens* (mit Quadratnoten) ~ (10^v) *Praefatio: Per omnia secula seculorum. Amen ... Et cum spiritu* | (unvollständig). Ordinarium IX- in festis B. Mariae V. I (Graduale ed. Vaticana 1908). Grad. „Benedicta“; Vers. „Felix es sacra virgo“; Offert. „Beata es“.

Rotes Liniensystem für die Noten. Schöne Schrift. (1^r) rot und blau verzierter Anfangsbuchstabe. — Über den verlorenen Inhalt gibt die Rückseite des (als Vorderdeckel) angeklebten Pergamentblattes Auskunft. Auf der Vorderseite: *Ad usum ecclesiae Bartholomei à Sala* (= Forli, Emilia, Italien). Darunter: *Orta est quaestio an Liber hic scriptus sit tempore Simplicii Papae an ante*. Von späterer Hand; *S. Simplicio fu al Pontificato nel 468 morì il dì 2 Marzo 483*. — Angeklebt blauer Papierdeckel.

Nr. 631f (P 6419,I). 15. Jahrh. Pap. 21,3×15,8 cm. 17 Bl.

Felix Hemmerlin: Tractatus contra validos mendicantes.

(Bl. 1^r) *Reverendo in Cristo patri et domino Henrico dei et apostolice sedis gratia, episcopo Constantiensi, domino michi metuendissimo, Felix Cantor Thuricensis ... cum debita recommendatione perspicaciter speculari ac salubriter praesentem attendere epistolam. Ex quo suscepti regiminis cura ~* (16^r) *O presul in eternum victore, intende, prospere procede et regna, in eo qui regnat per infinita secula seculorum benedictus. Datum ...* Folgt: (16^r-17^v) *Incipit recapitulatio: Quia beghardi, lolhardi, begine et begutti ex consueta ~ ut tam magnum meritum adipisci prout praedictum est liberaliter valeant et non perdant, per eum, qui est largitor omnium bonorum per infinita secula seculorum benedictus. Amen.* (Druck, vgl. Hain 8424, Basileae, Nic. Kessler 1497. Vom vorliegenden Text im Wortlaut abweichend. Der Anfang gedruckt bei B. Reber, Felix Hemmerlin von Zürich, Zürich 1846, S. 128-133). Nach der Datierung der Schrift folgen 20 Zeilen Notizen und Verse.

Durchgehend von einer einzigen Hand. (1^r-3^r) Verwendung von Rot für Anfangsbuchstaben, Buchstabenfüllung und Unterstreichen. Die Blätter stammen aus einem Sammelband (vgl. 1^r oben 88). Die Seitenzählung (1-34) bei der Katalogisierung in Blattzählung geändert. — (16^r) *Datum Thurci (!) Anno Domini Millesimoquadringentesimo tricesimo octavo Kalendis Januarii Indicione prima. Explicit Epistola Felicis.* Das Jahr 1438 ist das Jahr der ersten Redaktion. Die Schrift wurde später von Hemmerlins Schüler Niklaus von Wyle unter dem Titel „Von den vermögenden Bettleren“ ins Deutsche übersetzt. (17^v) *Finita est hec epistula satis utilis magistri Felicis Hemmerlin alme universalis Erfordensis anno domini 1459, dominica die ante nativitatem beatissime virginis etc.* Das Jahr 1459 ist die Zeit der Kopie, die also um fast 40 Jahre älter ist, als die beiden Drucke (von 1497). Ohne Einband, in einfachem Papierumschlag. — Ueber Hemmerlin (Hemerli, Haemerli, Haemmerli, Malleolus) siehe: Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz 4 (1927) S. 130-133 und die oben zitierte Biographie von B. Reber.

Nr. 639 (Staatsarchiv AG 19). Zu XVII: Statt: „35^v ... 35^v ... 35^r ...“, lies: 33^v ... 33^v ... 33^r ...; — LVII: Statt: „aus dem gleichen Graduale“ ..., lies „aus einem Graduale“.

Nr. 641 (Staatsarchiv C VI 1). Zu I 3: Statt: „13./11. Jahrh.“, lies: „13./14. Jahrh.“. — Zu II 8: Das Bruchstück mit der Gallus-Vita (8^v) ist beschrieben: MGH. SS. Rer. Merov. IV (1902) S. 240. Der Text ediert S. 251–256. — Zu II: Zu den Fragmenten (II 8c, II 8d, IV 7) aus Embrach vgl. Bruckner, Scriptoria IV S. 29: „Vielleicht stammt aus Embrach das Fragment einer stattlichen liturgischen Handschrift des 14.–15. Jh., heute verwendet als Umschlag der *Stürlösung zu Embrach gegen der stat Costentz von 1517*“ (Staatsarchiv Zürich A 119). Ebenda Anm. 17: „In Ermangelung anderer Handschriften des Stifts Embrach aus der Zeit (des 11. und 11.–12. Jh.) lässt sich leider nicht mehr feststellen, ob wir in diesen Fragmenten die ältesten Ueberreste der einstigen Bibliothek und Schreibstube vor uns haben“. Vgl. das Jahrzeitenbuch der Probstei Nr. 646 (F IIc 26). — Ob die Stücke II 5k, II 8g, II 8h, II 8i, II 8m, II 8p, IV 1a einst Eigentum des Klosters Rüti waren, ob sie z. T. dort geschrieben wurden, lässt sich heute (nach Bruckner, Scriptoria IV S. 64) kaum noch feststellen. Die Fragmente aus dem Amt Rüti und Beerenberg (vor allem II 8i, II 8p, IV 1) „könnten möglicherweise aus den Bibliotheken des Chorherrenstiftes herrühren ... Das Amt Beerenberg, das nach der Aufhebung des Chorherrenstiftes gebildet worden war, wurde ... 1540 mit dem Rütiamt in Winterthur vereinigt. Dieses letztere verwaltete die in der Winterthurer Gegend gelegenen Besitzungen und Gefälle des ehemaligen Klosters Rüti. Die paläographischen Eigenheiten lassen sich nicht genügend für die Provenienzbestimmung auswerten“. Bruckner, Scriptoria IV S. 26, Anm. 16a. — III 10: Statt: „(Bl. 1–25)“, lies: (Bl. 1–26); unter g (S. 327): Statt: „(12^r–13^v)“, lies: (25^r–26^v). — Die unter IV verzeichneten „Bruchstücke aus juristischen und kanonistischen Sammlungen“ (1.–8.) sind durchzuzählen: 11.–18. Desgleichen die unter V verzeichneten „Bruchstücke aus theologischen Abhandlungen“ (1.–6.) = 19.–24. und die unter VI verzeichneten „Bruchstücke verschiedenen Inhaltes“ (1.–10.) = 25–34. — Zu IV 8: J. Dietterle, Die Summae confessorum (sive de casibus conscientiae), von ihren Anfängen an bis zu Silvester Prierias (unter besonderer Berücksichtigung ihrer Bestimmungen über den Ablass), in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 34 (1903) S. 530–542 (Die Summa casuum des Raymund von Pennaforte); S. 542–548 (Der Apparatus des Guilelmus Redonensis zur Summa Raymundiana). — Zu VI 3a: Bruckner, Scriptoria IV S. 28, schliesst aus dem Vermerk (f. 17^r) „mit Wahrscheinlichkeit“ auf Herkunft aus Künsnacht (Johanniterkommende). — Zu VI 6a und b (Gottfried von Strassburgs Tristan und Isolde, sowie Wolfram von Eschenbachs Parzival) siehe die Bemerkung zu Nr. 352.

Nr. 642 (F IIa 241). Ein Graduale des 15. Jh. aus dem Johanniterhaus Künsnacht (geschrieben 1475) wird in der Staatsbibliothek zu Leningrad aufbewahrt. Vgl. Bruckner, Scriptoria IV S. 28.

Nr. 643 (F IIa 461). Ueber das Chorherrenstift Heiligenberg bei Winterthur siehe Bruckner, Scriptoria IV S. 30–31.



REGISTER

Vorbemerkung.

Register zu einem Katalog mittelalterlicher Handschriften, der sich grundsätzlich auf möglichste Kürze und damit auf summarische Angaben der einzelnen Texte und auf Verweise beschränken mußte, wären als Ausweis und Fundermittlung zwangsläufig unvollständig und damit durchaus ungenügend, wenn nicht die Möglichkeit bestünde, dem Ausfall an detaillierter Beschreibung in anderer Weise zu begegnen.

Bei der Bearbeitung des Kataloges in steigendem Maße von dem wissenschaftlichen Werte des in den Handschriftenbeständen der Zentralbibliothek geborgenen mittelalterlichen Schrifttums überzeugt, war mein Bemühen zunächst in „Berichtigungen und Ergänzungen“ (vgl. S. 343—401) nachzuholen, was an genauer Beschreibung einzelner Handschriften, sowie an bibliographischen Nachweisen unterblieben war und was die wohlwollende Fachkritik in einzelnen wertvollen Rezensionen zutrug.

Ein weit ausgreifenderes Nachholen geschah in den folgenden Registern. Im Register der Textanfänge wurden zunächst alle griechischen Texte aufgenommen, die bei der Beschreibung der Handschriften kaum berücksichtigt geblieben waren. Was J. Werner an wertvoller Vorarbeit für eine minutiöse Beschreibung einzelner lateinischer Handschriften, die im Bereich seines besonderen Interesses lagen, geleistet hat (das Material lag zum Teil gedruckt, zum Teil auf Zetteln vor), nahm ich in die Register der lateinischen Textanfänge auf. Ebenso bemühte ich mich auch G. Morins handgeschriebenen Katalog zu verwerten.

Besondere Sorgfalt verwandte ich auf das Namen- und Sach-Register, für das mir die Register von A. Pelzer (Codices vaticani latini 679—1134 [Biblioteca vaticana 1933]) und A. Wilmart (Codices Reginenses latini I, 1—250 [Biblioteca vaticana 1937]) vorbildlich waren.

Daß ich bei so mühevoller Arbeit immer wieder, sei es zur Kontrolle oder zu Ergänzungen auf die Handschriften selber zurückgreifen mußte, versteht sich von selber. Kriegsbedingte Maßnahmen der Bibliothek zum Schutze ihrer Handschriften brachten es mit sich, daß das nicht in dem Maße geschehen konnte, wie es oft notwendig oder wünschenswert gewesen wäre. Somit war auch hier ein Sich bescheiden geboten. Eine Arbeit wie diese wird darum eigentlich nie fertig. Man muß sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das Möglichste daran getan hat.

C. M.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen:

1) beim Zitieren der Texte und Namen wurde von den komplizierten Signaturen der verschiedenen Handschriften-Fonds abgesehen und dafür auf die fortlaufende Nummer dieses Kataloges verwiesen.

2) alle Ergänzungen zu den im Katalog gebotenen Beschreibungen sind mit einem der Nummer vorgesetzten * gekennzeichnet.

3) An häufiger vorkommenden Abkürzungen sind zu verzeichnen:

Bes. = Besitzer, Eigentümer

(s.) = sanctus

Sch. = Schenker

Schr. = Schreiber



I. Register der Textanfänge (Initia)

A. GRIECHISCHE TEXTE

- Ἄδελφε ἡγαπημέτε, ὑγείαν καὶ ἔπαινον καὶ εὐγῆν ἀφ' ἡμῶν τῶν ταπεινῶν τῶν ἀδελφῶν σου νὰ δέξεσαι ... Νὰ γνωρίσης 61 2^v
- Ἄετός καὶ ἀλώπηξ φιλιωθέντες πλησίον ἀλλήλων οἰκεῖν ἔγνωσαν βεβαίωσιν φιλίας ποιούμενοι τὴν συνήθειαν *163 39^r
- Ἀηδῶν ἐπὶ δένδρον καθεζομένη κατὰ τὸ εἰωθὸς ἦδεν *163 27^v
- Αἰθίοπα τις ἀνήσαστο τοιοῦτον αὐτῷ τὸ χροῦμα εἶναι δοκῶν ἀμελεία τοῦ πρότερον ἔχοντος *163 46^r
- Αἰλουρος συλλαβῶν ἀλεκτρονόνα μετ' εὐλόγου τοῦτον αἰτίας ἐβουλήθη *163 27^v
- Ἀκούω σε διαφέρεσθαι πρὸς τὸν ἀδελφόν, ὁπότερος ὑμῶν ἐστὶ χείρων *163 128^v
- Ἀλάτιον κατασκευασθὲν ὑπὸ τοῦ ἁγίου καὶ πανευφήμου ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ 163 119^v
- Ἀλεκτρονόνας τις ἔχων ἐπὶ τῆς οἰκίας προιάμενος καὶ πένθιμος σὺν ἐκείνοις ἀφῆκε νέμεσθαι *163 28^r
- Ἀλιεῖς ἐξεληθόντες ἐπ' ἄγραν, ἐπειδὴ πολλὸν χρόνον ταλαιπωρήσαντες οὐδὲν εἶλον *163 28^v
- Ἀλιεῖς εἶλον σαγήνην. Βαρείας δὲ αὐτῆς οὐσῆς ἔχαιρον καὶ ἐσκήριτων πολλὴν εἶναι τὴν ἄγραν νομίζοντες *163 40^r
- Ἀλιεὺς ἀλιευτικῆς ἄπειρος λαβῶν ἀλούς καὶ δίκτυα παρεγένετο εἰς τὴν θάλασσαν *163 51^v
- Ἀλιεὺς ἐν τινὶ ποταμῷ ἠλίευν. Διατίνας δὲ τὰ δίκτυα καὶ τὸ ῥεῦμα περιλαβῶν ἐκατέρωθεν *163 32^r
- Ἀλιεὺς τὸ δίκτυον χαλάσας ἐν τῇ θαλάττῃ ἀνήνεγκε σμαρίδα *163 51^r
- Ἀλκυὼν ὄρνις ἐστὶ φιλέρημος αἰεὶ τῇ θαλάττῃ διαιτωμένη *163 47^r
- Ἄλλ' εἰ καὶ τι ἡμαρτον, ὦ Ζεῦ, σύγγνωθί μοι παιδίον γὰρ εἰμι καὶ ἐτι ἄφρων *163 97^v
- Ἀλώπηξ εἰς οἰκίαν εἰσελθοῦσα ὑποκρυτοῦ καὶ ἕκαστα τῶν αὐτοῦ σκευῶν διερευνημένη *163 28^r
- Ἀλώπηξ ἐν παγίδι ληφθεῖσα καὶ ἀποκοπέσης τῆς οὐρᾶς διαδραῖσα, ἀβίωτον ὑπ' αἰσχύνῃς ἤγειτο τὸν βίον *163 39^v
- Ἀλώπηξ καὶ κροκόδειλος ἠμφισβήτητον περὶ εὐγενείας. Πολλὰ δὲ τοῦ κροκόδειλου ὑπερήφανα περὶ τῆς τῶν προγόνων *163 40^r
- Ἀλώπηξ καὶ τράγος διψῶντες εἰς φρέαρον κατέβησαν *163 27^r
- Ἀλώπηξ κυνηγὸς φεύγουσα καὶ ἐν ἐρημίᾳ πολλὸν δρόμον ἀνύουσα ἄνδρα δροσιόμον εὔρε *163 51^v
- Ἀλώπηξ μήπω θεασαμένη λέοντα ἐπειδὴ κατὰ τινα τύχην αὐτῷ συνήτησε *163 27^r
- Ἀλώπηξ φραγμὸν ἀναβαίνουσα, ἐπειδὴ ὀλισθήσασα καταπίπτειν ἔμελλεν *163 40^r
- Ἀνῆρ εὐπορῶν χηρὰν τε ἄμα καὶ κύκνον ἐτροφεν, οὐκ ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μέντοι *163 46^r
- Ἀνῆρ κακοπραγμῶν εἰς τὸν ἐν Δελφοῖς ἦκεν Ἀπόλλωνα πειρᾶσαι τοῦτον βουλόμενος *163 28^v
- Ἀνῆρ πένης νοσῶν εἶξαστο τοῖς θεοῖς, εἰ διασωθῆι, βουὸς ἑκατὸν εἰς θυσίαν προσοίσει *163 37^r
- Ἀνῆρ πένης νοσῶν καὶ κακῶς διακείμενος ἐπειδὴ πρὸς τῶν ἰατρῶν ἀπεγνωσθῆ *163 40^v
- Ἀνῆρ τις ἀποδημήσας εἶτα δὲ πάλιν πρὸς τὴν ἑαυτοῦ γῆν ἐπανελθὼν ἄλλα τε πολλὰ ἐν διαφοροῖς *163 40^v
- Ἀνῆρ τις ὑπὸ χειμῶνος ἐν τῷ αὐτοῦ προαστείῳ ἀποληφθεὶς καὶ τροφῆς ἀπορῶν πρῶτα μὲν τὰ πρόβατα κατέφαγεν *163 41^r
- Ἀνθρακεὺς ἐπὶ τινος οἰκῶν οἰκίας ἤξιον καὶ κναφέα παραγενόμενον αὐτῷ συνοικῆσαι *163 28^r
- Ἀνθρωπὸς τις εἶχεν ἵππον καὶ ὄνον. Ὁδευόντων δὲ ἐν τῇ ὁδῷ εἶπεν ὁ ὄνος τῷ ἵππῳ: Ἄρον ἕκ *163 51^r
- Ἀνθρωπὸς τις ἠτοίμαζε δεῖπνον, ἐστιάσων τινὰ τῶν φίλων αὐτῷ καὶ οἰκείων. Ὁ δὲ κύων *163 51^v
- Ἀνθρωπὸς τις ξύλινον θεὸν ἔχων πένης ὦν καθικέτευε τοῦ ἀγαθοποιῆσαι *163 37^r
- Ἀνθρωπὸς τις πρὸς σάντυρον φιλίαν ποιησάμενος συνεσθίων ἦν αὐτῷ. Χειμῶνος δὲ καὶ ψύχους γενομένου *163 51^r

Ἄξιολόγον διηγήσεως, ὦ Φιλόκρατες, περὶ τῆς γενηθείσης ἡμῖν ἐντυχίας πρὸς Ἐλεάζαρον 491*

Ἀπέλυσα διὰ σέ Κάλλαισχορον, οὕτως ἐπιβουλεύσαντά μοι φανερῶς, ὡς μὴ μόνον ὁμολογήσαι τὴν ἐπίθεσιν *163128^v

Ἄσεβης εἰς βιάθος κακῶν ἐμπροσθεν καταφρονεῖ, φροῖν ὁ θανμάσιος Σαλομῶν. Καὶ τίς ἄσεβέστερος Μωάμεθ *61200^t

Ἀιθιάδειν καὶ νεότητος ἀβουλία πολλοὺς ἀνθρώπων ἀπώλεσεν· οἱς ἀμφοτέροις πάθεισιν *163129^t

Ἀφικόμενος εἰς Ἱμέραν ἀναγκαίως ἔνεκα πραγματείας, ἤκουσα τῶν Σιτησιχόρου θυγατέρων ποιήματα λυριζουσῶν *163130^t

Ἀχαιμενίδης τις εἰς ἄνδρας ἐλαύνων ἤδη τὴν τύχην οὐκ ἀγεννῆς, τὴν περιουσίαν λαμπρὸς 611^t

Βάτραχοι δύο ἐν λίμνῃ ἐνέμοντο· θέρους δὲ ξηρανθείσης τῆς λίμνης *16329^t

Βουκόλος ἀγέλην ταύρων βόσκων ἀπώλεσε μόσχον. περιελθὼν δὲ πᾶσαν τὴν ἔρημον διέτριβεν ἐρευνῶν *16332^t

Βουτάλις ἀπὸ τινοῦ θυροῖδος ἐκρήματο· νυκτερίς δὲ προσελθοῦσα ἐπυνθάνετο τὴν αἰτίαν *16346^t

Γαλιῆ εἰς ἐργαστήριον ἐλθοῦσα χαλκῶς τὴν ἐκεῖ περικεκλιμένην περιέλειχε ὄνην *16334^t

Γεωργός τις μέλλων καταλείνει τὸν βίον καὶ βουλόμενος τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας πείραν λαβεῖν τῆς γεωργίας *16341^t

Γεωργός τις σκάπτων χρυσοῦ περιέτυχε. Καθ' ἐκάστην οὖν τὴν γῆν ὡς ὑπ' αὐτῆς εὐεργετηθεὶς ἔστεφε *16348^v

Γεωργοῦ παῖς ὄπτα κοχλίας· Ἀκούσας δὲ αὐτῶν τριζόντων ἔφη *16334^v

Γέρον ποτὶ ξύλα τεμῶν ἐξ ὄρων καλὴ τῶν ὄμων ἀράμενος *16329^t

Γυνὴ γραῦς ἀλοῦσα τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰσκαλεῖται τινα τῶν λατρῶν ἐπὶ μισθῷ *16340^v

Γυνὴ μάγος καὶ θεῖων μνημάτων ἀποτροπασμοὺς ἐπαγγελιομένη πολλὰ διετέλει ποιούσα *16346^t

Γυνὴ τις ἄνδρα μέθυσον εἶχε, τοῦ δὲ πάθους αὐτὸν ἀπαλλάξαι θέλουσα τοῦνδε τι σοφίζεται *16345^v

Γυνὴ τις χήρα ὄρον εἶχεν καθ' ἐκάστην ἡμέραν ὄρον αὐτῇ τίκτουσαν *16329^t

Γυνὴ χήρα φίλεργος θεραπευαίνοντας ἔχουσα ταύτας εἰώθει νυκτὸς ἐγείρειν *16333^t

Δέσποτα, Κύριε, παντοκράτωρ, ὁ πατὴρ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, δεόμεθα καὶ παρακαλοῦμέν σε 307^t

Δηχθεὶς τις ὑπὸ κυνὸς τὸν ἰασόμενον περιήσει ζητῶν *16329^t

Διὰ καρτερίαν καὶ ἰσχὺν καὶ ἡσυχίαν κάλαμος καὶ ἐλαία ἤριζον *16338^t

Δύο βάτραχοι ἀλλήλοισ ἐγεγνῶν. Ἐνέμοντο δὲ ὁ μὲν εἰς ἐν βαθεῖα καὶ πόρρω τῆς ὁδοῦ λίμνῃ *16346^v

Δύο νεανίσκοι μαγεῖω παρεκάθηντο καὶ δὴ μαγεῖον περὶ τι τῶν οἰκείων ἔργων ἀσχολουμένου *16329^v

Δύο τινὲς ἀλλήλοισ ἐχθραίνοντες ἐπὶ τῆς αὐτῆς νεῖος ἔπλεον *16329^v

Δύο τινὲς κατὰ ταῦτον ὁδοιπόρουν καὶ θάτερον πέλεκυν εὐρόντος ἄτερος ὁ μὴ εὐρῶν παρήκει αὐτὸν *16346^v

Ἐθους ὄντος τοῖς πλείουσι Μελιταῖα κυνίδια καὶ πιθήκους ἐπιέγεσθαι πρὸς παραμυθίαν τοῦ πλοῦ *16347^t

Εἰς μελιττουργεῖόν τις εἰσελθὼν τοῦ κεκτημένου ἀπόντος τὸ κηρίον ἀφείλετο *16333^v

Ἐλαφος κυνηγὸς φεύγουσα εἰς ἄντρον εἰσέδν. Ἀέοντι δ' ἐκεῖ περιτυχοῦσα ὑπ' αὐτοῦ συνελήφθη *16344^v

Ἐλαφος κυνηγὸς φεύγουσα ὑπ' ἀμπέλω ἐκρύβη, παρελθόντων δ' ὀλίγων ἐκείνων *16333^t

Ἐλαφος τὸν ἕτερον πεπηρωμένη τῶν ὀφθαλμῶν ἐπ' ἠμόνος ἐνέμετο *16344^t

Ἐμὲ δεῖ προκεκρίσθαι σοι, ὦ Λίβν, ἀμείνων γὰρ εἰμι *16389^t

Ἐν οἰκίᾳ τινὶ πολλῶν μυῶν ὄντων αἰλουρος τοῦτο γνόνς ἤκεν ἐνταῦθα καὶ καθ' ἐκαστον αὐτῶν συλλαμβάνων κατήσθιεν *16341^v

Ἐν συνόδῳ ποτὲ τῶν ἀλόγων ζώων ὠρχήσατο πύθηκος καὶ εὐδοκιμησῶς βασιλεὺς ὑπ' αὐτῶν ἐχειροτονήθη *16341^v

Ἐν τῷ ζῳδιακῷ τοξοκινήτῳ κύκλῳ, ὃς ἀπὸ βορρᾶ πρὸς νότον κινεῖται ἄστρων ἐπίσχυσαι τμήματα δωδέκα ἢ καὶ ζώδια καλοῦνται. ὧν τὰ ὀνόματα κριὸς ταῦρος δίδυμος *163116^t

Ἐπάναγκες ἐνθένδε οἶμαι, ξένη, τάληθες ἀκριβέστερον ἀνιχνεῦσαι. κἂν μὲν τοῦ θεοῦ ὄντες φραίνασθε *61222^v

Ἐπειδὴ περὶ τινῶν τοῦ Μωάμεθ ἀτοπημάτων φησάντες εἶπομεν, φέρε δὴ σκεψώμεθα ὁποῖά ποτε καὶ περὶ τοῦ Σωτῆρος Χριστοῦ *61 184^v

Ἐπειδὴ περὶ τῶν ἄλλων, ὡν πρὸς ὑμῶν τῶν Μουσουλμάνων ἐγκαλούμεθα οἱ Χριστιανοί, ἰκανῶς ἀποδέδεικται *61 108^r

Ἐπειδὴ σοὶ περὶ τοῦ Χριστοῦ ἰκανῶς ἀπεδείξαμεν, ἀπὸ τε τοῦ Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, ἀπὸ τε τοῦ Μώσεως *61 45^r

Ἐπικαλούμεθά σε, Κύριε, τὸν Θεὸν καὶ Πατέρα τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, Θεὸν παντοκράτορα καὶ βασιλέα τῶν αἰώνων, ἄφθαρτε 307 11^v

Ἐριφος ἐπὶ τινος δώματος ἐστὼς ἐπειδὴ λύκον παριόντα εἶδεν, ἐλοιδορεῖ καὶ ἔσκαπτεν αὐτόν *163 38^v

Ἐριφος ὑστερήσας τῆς ποιμνης ὑπὸ λύκου κατεδιώκετο. Ἐπιστραφεῖσα δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπεν *163 48^r

Ἐρμῆ, λαβὼν τουτὶ τὸ μῆλον ἄπιθι ἐς τὴν Φρυγίαν παρὰ τὸν Προιάμον *163 92^r

Ἐρμῆς βουλόμενος τὴν Τευρεσίον μαντικῆν, εἰ ἀληθὴς ἐστι, γνῶναι κλέψας τὰς αὐτοῦ βοῦς ἐξ ἀγροικίας *163 47^v

Ἐρμῆς γνῶναι βουλόμενος ἐν τίνι τιμῇ παρ' ἀνθρώποις ἐστίν, ἤμεν εἰς ἀγαματοποιού, ἑαυτὸν εἰκάσας ἀνθρώπῳ *163 47^v

Ἐῤῥε, ὦ Δελφῖνες, ὅτι αἱ φιλόανθρωποι ἐστε, καὶ πάλα μὲν *163 91^v

Ἐρ' ὑμᾶς τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα, τὰ πνεύματα τὰ πονηρά, τὸ γένος τὸ ἀναιδές 307 3^v

Ἐχει δὲ ἀφέλειαν τὴν ὑποτεταγμένην διὸ καὶ δωδεκάθεον λέγεται. Ὅταν οἱ εὐσεβῶς βιούντες τούτῳ κέχηρται 163 119^v

Ἐχων τις γυναῖκα πρὸς τοὺς κατ' οἶκον ἅπαντας ἀπεχθῶς ἔχουσαν ἠβουλήθη γνῶναι *163 48^r

Ἐχων τις δύο κύνας τὸν μὲν ἕτερον θηρεύειν ἐδίδαξε, τὸν δὲ λοιπὸν οἰκοφυλακεῖν *163 48^r

Ζεὺς γάμος τελῶν πάντα τὰ ζῶα εἰσιτία. Μόνης δὲ τῆς χαλκίνης ὑστερησάσης διαπορῶν τὴν αἰτίαν *163 49^r

Ζεὺς Ἐρμῆν προσέειπε πᾶσι τοῖς τεχνίταις ψεύδους φάρμακον ἐργεῖν *163 49^r

Ζεὺς πλάσας τοὺς ἀνθρώπους τὰς μὲν ἄλλας διαθέσει αὐτοῖς ἐνέθηκε, μόνην δ' ἐνθεῖναι τὴν αἰσχύνην ἐπελάθετο *163 49^r

Ἡ λέπρα γίνεται ἐπὶ χυμῶν διαμβροτικῶ ὅθεν καὶ λεπίδες ἀποπίπτουσιν *163 122^v

Ἡ μὴν ἀλήθεια μία ἐστὶ καὶ ἀπλή, τὸ δὲ ψεύδος πολυσχιδές καὶ ποικίλον *61 181^r

Ἡ μυτιὰ ἐστὶ μὲν οὕτω σμικροτάτων τῶν ὀρνέων, ὅσον ἐμπύσι καὶ κώνωσι καὶ τοῖς λεπτοτέροις παραβάλλειν. ἀλλὰ τοσοῦτον ἐκείνων μεγέθει προὔχει ὅσον αὐτὴ μελέτης ἀπολείπεται *163 98^v

Ἡ Φαλάριδος τυραννὶς τῆς Πυθαγόρου φιλοσοφίας πλείστον ὅσον δοκεῖ κευχρόσθαι, κωλύει δὲ ὅμως οὐδὲν *163 127^v

Ἡμίονός τις ἐκ κριθῆς παχυνθεὶς ἀνεσκίρτησε βοῶν καὶ λέγων πατῆρ μου ἐστὶν ἵππος *163 37^v

Ἡν τις σαλπιστῆς στρατὸν ἐπισυνάγων, ὅστις κρατηθεὶς ἔβρα παροῦσι 163 38^r

Ἡσίοδος σὺν ἀδελφῶ τῷ Πέροσῳ οὕτως ὀνομαζομένην πρὸς ὄν καὶ τὸ παρὸν βιβλίον παρανεύσεως χάριν ἐξέθετο παῖδες ἐγεγόνεισαν Δίου καὶ Πυγμαλίδης πρότερον τὴν οἴκησιν ποιουμένων ἐν Κύμῃ χωρίῳ τινὶ τῶν Αἰολέων πάνυ ἀσήμῳ καὶ ἀτελεῖ *163 5^r

Θύννος διακόμενος ὑπὸ δελφίνος καὶ πολλῶ τῷ ζοίῳ φερόμενος ἐπειδὴ καταλαμβάνεσθαι ἔμελλεν *163 42^r

Ἰατρὸς νοσοῦντα ἐθεράπευε. τοῦ δὲ νοσοῦντος ἀποθανόντος, ἐκείνος πρὸς τοὺς ἔκκομιζοντας ἔλεγεν *163 31^v

Ἰνα τῆς οἰκείας ἐπαγγελίας... ἐλήθηνα αὐτόν *49 38^r

Ἰερευτῆς ἰξὸν ἀναλαβὼν καὶ καλάμους εἰς ἄγρην ἐξῆλθεν. Ἰδὼν δὲ κίχλαν ἐφ' ὑψηλοῦ δένδρουσιν καθεζομένην *163 38^r, 42^r

Ἰσθὶ λυδὸν ἐς πεδίον τὸ τῆς παροικίας ὦ ξένη παρακαλῶν πλὴν ἐκείνος σε γινώσκειν χρεῶν, ὡς τὸν περὶ τῆς φύσεως τῆς τριάδος λόγον, μὴ ὅτι γε τῶν πάντων ἀνθρώπων οὐδεὶς *61 249^v

Ἰστέον ὅτι ὁ ἐναντὸς διαιρεῖται εἰς καιροῦς τέτταρας' εἰς τὸ ἕαυ τε καὶ θέρος *163 119^v

Καὶ ἐγένετο μετὰ τὴν τελευτὴν... ἀρπάξουσιν αὐτὴν *49 57^o

Καὶ τί τῶν καλῶν ἐσται τις τῇ μνήμῃ παραδιδούς, εἰ τὸν Ἀμφιλοχίου παρέλθοι ἐν γῆ 595 1^r

Καλὰ μὲν, ὦ Λητοῖ, καὶ τὰ τέκνα ἃ ἔτεκες τῷ Διὶ *163 98^τ

Καρκίνος ἀπὸ τῆς θαλάσσης ἀναβάς ἐπὶ τινος ἐνέμετο τόπον Ἀλώπηξ δὲ λιμώττουσα, ὡς ἐθεάσατο *163 48^τ

Κηπωροῦ κύων εἰς φρέαρ κατέπεσεν. Ὁ δὲ κηπουρὸς βουλόμενος αὐτὸν ἐκείθεν ἀναγαγεῖν *163 33^ν

Κῆρυξ τῆς ὀρθοδοξίας, διήγησις διαλαμβάνουσα περὶ τῶν ἀγίων καὶ σεπτῶν εἰκόνων... siehe: τοῦ βασιλέως Θεοφίλου τὸ κατ' ἐκείνου καιροῦ 595 9^τ

Κιθαρωδὸς ἀφῆς ἐν οἴκῳ κεκοιμισμένῳ συνήθως ἄδων, καὶ ἀντηχοῦσης αὐτῷ τῆς φωνῆς *163 48^ν

Κλέπται εἰς τινα εἰσελθόντες οἰκίαν οὐδὲν εὔρον ὅτι μὴ ἀλεκτρούνα καὶ τοῦτον λαβόντες ἀπήρσαν *163 48^ν

Κολοῖόν τις συλλαβὼν καὶ δῆσας αὐτοῦ τὸν πόδα λῆνῳ τῷ ἑαυτοῦ παιδί ἔδωκεν *163 32^τ

Κολοῖός ἐν τινι περισσερεῶνι περισσερεῶς ἰδὼν καλὸς τροφόμενας, λευκάνας ἑαυτὸν ἤλθεν *163 49^τ

Κόραξ νοσῶν ἔφη τῇ μητρὶ: Μήτηρ, εὐχου τῷ θεῷ καὶ μὴ θρῆνῃ *163 52^τ

Κόραξ τροφῆς ἀπορῶν, ὡς κατείδεν ἐν τινι εὐηλίῳ τόπῳ ὄφιν κοιμώμενον, τοῦτον καταπτάς ἤρπασε *163 48^ν

Κορυδαλὸς εἰς πάγην ἁλοῦς θρηγῶν ἔλεγεν Ὀἶμοι τῷ τάλαιπῶρῳ καὶ δυστήνῳ πτηνῷ *163 43^ν

Κορώνη Ἀθηναῖ ἔθουσα κύνα ἐπὶ ἐστίασιν ἐκάλει· ὁ δὲ πρὸς αὐτὴν ἔφη *163 48^ν

Κορώνη φθονήσασα κόρακι ἐπὶ τῷ δι' οἰωνῶν τοῖς ἀνθρώποις μαντεύσθαι *163 48^ν

Κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸν τυραννήσαντα διάβολον καὶ τὴν σὺν αὐτῷ στρατιάν καταλύσας 307 5^τ

Κύριε, ὁ θεὸς τῆς σωτηρίας ἡμῶν 307 1^τ

Κύριε οὐκίριμων καὶ ἐλεήμων, μακρόθυμε καὶ πολυέλεε καὶ φιλόανθρωπε 307 5^τ

Κύων καὶ ἀλεκτροῦν ἑταιρείαν ποιησάμενοι ὠδευον. Ἐσπέρας δὲ καταλαβούσης, ὁ μὲν ἀλεκτροῦν ἐπὶ δένδρῳ ἐκάθευδεν ἀναβάς *163 42^τ

Κύων πηδήσας εἰς μαγειρεῖον καὶ τοῦ μαγειροῦ ἀσχολουμένου καρδίαν ἀρπάσας ἔφυγεν *163 30^τ

Κύων πρὸ ἐπαυλεύως τινος ἐκάθευδε. Λύκον δ' ἐπιδοραμόντος καὶ βρῶμα μέλλοντος θήσσειν αὐτὸν ἐδεῖτο *163 35^τ

Λέων ἀκούσας ποτὲ βάτραχον μέγα βοῶντος ἐπεστράφη πρὸς τὴν φωνήν *163 30^τ

Λέων γηρόσας ἐνόσει κατακεκλιμένος ἐν ἄντροφ. παρήσαν δ' ἐπισηκνύμενα τὸν βασιλέα *163 45^τ

Λέων γηρόσας καὶ μὴ δυνάμενος διαοκίεσαι αὐτῷ εἰς τροφήν ἔγνω δι' ἐπινοίας τι πράξαι *163 36^ν

Λέων καὶ ἄρκτος βρῶμά τι εὐρόντες ἐν ἔλει περὶ τούτου ἐμάχοντο *163 37^τ

Λέων καὶ ὄνος καὶ ἀλώπηξ κοινωρίαν ποιησάμενοι πρὸς ἀλλήλους ἐξῆλθον πρὸς ἄγραν *163 38^τ

Λαγωοὶ ποτε πολεμῶντες ἀετοῖς παρεκάλουν εἰς συμμαχίαν ἀλώπεκας *163 50^τ

Λαγωὸς ὑπ' αἰετοῦ διακόμενος πρὸς κοίτην κανθάρου κατέφυγε δεόμενος ὑπ' αὐτοῦ σωθῆναι *163 39^τ

Λύκιον, ὃ ἐνιοὶ πυξάκανθον καλοῦσι. δένδρον ἐστὶν ἀκανθῶδες, ῥάβδους ἔχον τριπήχεις τε καὶ μείζους *163 120^τ

Λύκος λιμώτων περιήει ζητῶν τροφήν γενόμενος δὲ κατὰ τινα τόπον ἤκουσε *163 38^ν

Λύκος ὑπὸ κυνῶν διηχθεὶς καὶ κακῶς πάσχων ἐβέβλητο. τροφῆς δὲ ἀπορῶν θεασάμενος πρόβατον ἐδεῖτο *163 49^τ

Λύκου δὴ λαμῶν ὄστέον ἐνεπήγει. Ὁ δὲ γεράνω μισθὸν παρέξεν εἶπεν *163 33^ν

Μάλιστα μὲν ἀμφοτέροισι τοῖς γονέας, ὦ παῖ, στέργειν σοι προσήκει, καὶ περὶ πλείστον ποιεῖσθαι *163 129^τ

Μάντις ἐπ' ἀγορᾶς καθήμενος διελέγετο. Ἐπιστάντος δὲ τινος καὶ ἀπαγγείλαντος *163 30^τ

Μέγας ὁ θεὸς τῶν χριστιανῶν. Ἀπ' ἐμοῦ τοῦ ταπεινοῦ Μελετίου... Τὰ παρὰ σοῦ πεμφθέντα μοι γράμματι δεξάμενος, ἔγνω ὅσα ἐβούλου μὲν πρὸς με εἰπεῖν *61 5^τ

Μὴ συνάχθου μοι περὶ τῶν τραυμάτων, ὧν τέτρομαι κατὰ τὸν πόλεμον *163 128^ν

Μηδεὶς τὴν τῶν κριτῶν... πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν *49 610

Μῆνες Αἰγυπτίων Ῥωμαίων Ἑλλήνων Ἀθηναίων Ἑβραίων. Οἱ τῶν Αἰγυπτίων: τυμβρὶ μεχρὶ φαρνῶν φαρμονδί παχῶν πανθὶ ἐπιγὶ μεσσηρὶ θῶνθ φαῶνθ ἀθηρ χουακῶν. οἱ τῶν Ῥωμαίων: ἰανουάριος, φεβρουάριος, μάρτιος 163 115^τ

Μονὸς ἄρκτος ἐπὶ τινος ἐστώς δένδρου τοῦς ὀδόντας ἔθῃγεν *163 43^ν

Μούσαι Πιερώθεν, αοιδῆσι κλείουσαι, / δεῦτε
δὴ ἐννέπετε σφέτερον *163 7^τ

Μυρική δένδρον ἐστὶ γνώριμον, παρὰ λίμναις
καὶ τοῖς στασίμοις ὕδασι φνόμενον *163 12^ν

Μύρομηξ διψήσας καὶ κατελθὼν εἰς πηγὴν
παρασυρεῖς ὑπὸ τοῦ βρέυματος ἀπεπνίγεται
*163 30^ν

Μύρομηξ ὁ νῦν τὸ παλαιὸν ἄνθρωπος ἦν καὶ
τῇ γεωργίᾳ διηλεκτῶς προσέχων οὐ τοῖς ἰδίους
ἤρκεϊτο πόνοισ *163 49^ν

Νεβρός ποτε πρὸς τὸν ἔλαφον εἶπε: πάτερ, οὐ
καὶ μεῖζων καὶ ταχύτερος *163 33^ν

Νοσῶν τις καὶ ὑπὸ τοῦ ἱατροῦ ἐρωτώμενος,
ὅπως διετηρήθη, πλέον εἶπε τοῦ δέοντος
ἰδρωκένας *163 42^ν

Νυκτερὶς ἐπὶ γῆς πεσοῦσα ὑπὸ γαλῆς συνε-
λήφθη, καὶ μέλλουσα ἀναιρεῖσθαι περὶ σω-
τηρίας ἐδεῖτο *163 49^ν

Νυκτερὶς καὶ βάτος καὶ αἴθνια ἑταιρείαν ποιη-
σάμενοι ἐμπορικὸν διεγνώσαν βίον ζῆν
*163 42^ν

Ἐυλευόμενός τις παρὰ ποταμῶ τὸν οἰκείον
ἀπέβαλε πέλεκυν *163 30^ν

Ἐ ἀπάλαξ τυφλὸν ζῶόν ἐστι. φησὶν οὖν ποτε
τῇ μητρί *163 43^ν

Ἐ θεὸς ὁ αἰώνιος ὁ λυτρωσάμενος τὸ γένος
τῶν ἀνθρώπων 307 2^ν

Ἐ θεὸς τῶν θεῶν καὶ Κύριος τῶν κυρίων.
ὁ τῶν πυρίων ταγματῶν δημιουργός 307 10^ν

Ἐ κάστωρ ζῶόν ἐστι τετράπουν ἐν λίμναις τὰ
πολλὰ διαιτώμενον *163 30^τ

Ἐ κόσμος οὗτος συνέστηκεν ἐκ τεσσάρων στοι-
χείων, ἐκ θερμοῦ καὶ ψυχροῦ καὶ ξηροῦ καὶ
ὑγροῦ *163 118 3^τ

Ἐ μῦθος δηλοῖ ὅτι δεινὸν ἐστίν, ὅταν τις ἐκ
τῶν οἰκείων κινδυνεύσῃ *163 34^ν

Ἐ νόμος μετὰ (?) πάντα (?) κρατύνει. Ἡ δὲ
γυνὴ τοῦ ἀνδρός ἄρχεται ἀπὸ παντός ὑγροῦ
τοῦ ἐν τῷ σώματι ὄντος τὸ ἰσχυρότατον ἀπο-
κριθέν. ἔχει δὲ νεῦρα καὶ φλέβας ἀπὸ παν-
τός τοῦ σώματος τεινούσας εἰς τὸ αἰδοῖον
*163 117^τ

Ἐ πᾶσιν ἀκαθάρτοις πνεύμασιν ἐπιτιμῆσας καὶ
δυνάμει ῥήματος τοῦ μονογενοῦς 307 2^τ

Ἐ τῷ πηλῷ κρηπιτόμενος σκώληξ εἰς γῆν ἔλ-
θὼν ἔλεγε πᾶσι τοῖς ζώοις *163 34^ν

Ἐ ὄδοιπόροι κατὰ τινα αἰγιαλὸν ὀδεύοντες ἤλ-
θον ἐπὶ τινα σκοπιάν *163 49^ν

Ἐ ὄδοιπόρος πολλὴν ἀνύσας ὁδὸν ἠΰξαστο, εἰ
ἄρα εὐρήσει τι, τὸ ἦμισον τούτου τῷ Ἑρμῇ
ἀναθήσειν *163 43^τ

Οἱ λαγωοὶ ποτε συνελθόντες τὸν ἑαυτῶν πρὸς
ἀλλήλους ἀπεκλείοντο βίον *163 43^ν

Οἶνοι οἱ μὲν παλαιοὶ νεύρων βλαπτικοὶ καὶ τῶν
λοιπῶν αἰσθητηρίων ὀλίγος τε καὶ ὑδαρῆς
λαμβάνεται *163 115^τ

Οἶσθα δὴ πονεῖν τὸ περὶ τοῦ διαβόλου μικρὸν πρὸ
τούτων εἰρημένον ἡμῖν ὅτι ἅγιος ὢν καὶ
ἄγγελος καὶ νοῦς ὑπερουράνιος οὐκ ἔθήρησε
τὴν τάξιν *61 281

Ἐ ὄνοι ποτὲ ἐπὶ τῷ συνεχῶς ἀχθοφορεῖν καὶ τα-
λαιπωρεῖν πρέσβεις ἐπεμψαν πρὸς τὸν Δία
*163 50^τ

Ἐ ὄνος ἄγριος ὄνον ἰδὼν ἡμέρον ἐν τινι εὐηλίῳ
τόπῳ προσελθὼν αὐτὸν ἐμακάριζεν *163 49^ν

Ἐ ὄνος δορὰν λέοντος ἐπεδυνθεῖς λέων ἐνομί-
ζετο πᾶσιν *163 33^τ

Ἐ ὄνος ἐνδυσάμενος λεοντῆν περιεῖη τὰ ἄλλα
τῶν ζῴων ἐκφοβῶν *163 32^ν

Ἐ ὄνος ἠλκωμένος τὸν νῶτον ἐν τινι λειμῶνι
ἐνέμετο κόρακος δὲ ἐπικαθίσαντος αὐτῷ
καὶ τὸ ἔλκος *163 50^τ

Ἐ ὄνος ἵππον ἐμακάριζεν ὡς ἀφθόνως τροφί-
μενον καὶ ἐπιμελῶς, αὐτὸς μὴδ' ἀχύρων
ἄλις ἔχων *163 34^τ

Ἐ ὄνος καὶ ἀλώπηξ κοινωνίαν συνθέμενοι πρὸς
ἀλλήλους ἐξῆλθον ἐπὶ ἄγραν. λέοντος δὲ
αὐτοῖς περιτυχόντος *163 50^τ

Ἐ ὄνος ξύλα βασιτάζων διέβαινε τινα λίμνην,
ὀλισθήσας δέ, ὡς κατέπεσεν, ἐξανασιτῆται
μὴ δυνάμενος *163 50^τ

Ἐ ὄνος ὑπηρετούμενος κηπουρῶν ἐπειδὴ ὀλίγα
μὲν ἤσθιε, πλείοστα δ' ἐμόχθει *163 35^ν

Ἐ ὄνος ποτὲ ἀλεκτρυῶν συνεβόσκετο. λέοντος
δὲ ἐπελθόντος τῷ ὄνῳ, ὁ ἀλεκτρυῶν ἐφώνησε
*163 35^ν

Ἐ ὄπλοις κραταιοῖς ἑλκυσίας ζυγῶ στίφη / ἀνε-
δότους, φεῦ, ἀχένας κάμπας κράτη 61 212^ν

Ἐ ὄρνιθὰ τις εἶχεν ὠὰ χρυσᾶ τίκτουςαν, καὶ
νομίσας ἐνδον αὐτῆς ὄγκον εἶναι *163 35^τ

Ἐ ὄρνιθοθήρας ὄρνισιν ἴσην παρίδας κορυδαλὸς
δὲ τοῦτον πόρρωθεν ἰδὼν ἐπυρνώμετο τί
ποτ' ἐργάζοιτο *163 43^τ

Ἐ ὄρνις ὄφρα ὠὰ εὐροῦσα ἐπιμελῶς ἐκθερμά-
νασα ἐξεκόλαρε, χελιδὼν δὲ θεασαμένη
αὐτὴν ἔφη *163 50^ν

Ἐ ὅτε πρῶτον κάμηλος ὤφθη, οἱ ἄνθρωποι
φοβηθέντες καὶ τὸ μέγεθος καταπλαγέντες
ἔφευγον *163 50^ν

- Οτε μὲν ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς
 καὶ ἄνθρωπος ἐκηρύχθη παρὰ τε τῶν ἁγίων
 καὶ προφητῶν *6124^v
- Ὅτι τὸ πρῶτον βιβλίον... τὸ πρόσταγμα
 *49177
- Οὐ νῦν, ἀλλὰ πολλῆς ἤδη σοι γέγραφα, μη-
 δεμίαν ἄλλην ἐπαρισσιαν ἢ ταύτην ἡμῖν
 ἀποδιδόναι περὶ τῆς γυναικὸς *163131^r
- Οὐκ ἄχθομαι ταῖς διαβολαῖς, οὔτε ταῖς δόξαις,
 αἷς ἔχουσιν ἐφ' ἡμῖν οἱ μὴ δικαίως κατη-
 γοροῦντες *163128^r
- Οὐκ ἠγνόουν, ὅτι πέμψαντός μου τοῖς παρ'
 ὑμῖν θεοῖς ἀναθήματα, τρίποδός τε Δελφι-
 κούς *163127^r
- Οὐκ οἶδ' ὁπότερον κάλλιον φαῖεν ἂν τις ἐπι-
 γράψαι τῷ τοιοῦτῳ συντάγματι... 61213^r
- Οὐκ οἶδα τί σου μᾶλλον ἂν τις θαυμάσειεν,
 ὦ Πολύκλειτε, τὴν ἰσχὴν τῆς ἱατρικῆς ἢ τὴν
 τοῦ τρόπου πίσυν. Ἡ μὲν γὰρ ἰσχυρὸς τυραν-
 νοκτόνον νενίκηκε πάθος ὁ δὲ τρόπος τιμᾶς
 τυραννοκτόνους· δι' ἀμφοτέρων δὲ τούτων
 ἢ σὴ δίκαιος ἡ δραμοῦσα *163126^r
- Ὅφρις ἐν γεωργῷ προθύροις φολεύων (sic)
 ἀνείλεν αὐτοῦ τὸ νήπιον παιδίον *16337^v
- Ὅφρις καρκίνῳ συνδητᾶτο, ἐταιρείαν πρὸς
 αὐτὸν ποιησάμενος. Ὁ μὲν οὖν καρκίνος
 ἀπλοῦς ὢν τὸν τρόπον *16345^r
- Ὅφρις ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων πατούμενος τῷ
 Δι' ἐνετύγχανε περὶ τούτου *16350^v
- Παῖς ἐκ διδασκαλείου τὴν τοῦ συμμαθητοῦ
 δέλτον κλέψας ἤνεγκε τῇ μητρὶ *16331^r
- Παντὸς ἀντιλέγοντος σκοπὸς εἰς ἐστίν, ἵνα τὸ
 μὲν οἰκτεῖον κατασκευάσῃ, τὸ δὲ ἀντίπαλον
 ἀνατρέψῃ *61144^r
- Πᾶσιν πεφύκει θηροὶ καὶ πτηνοὶ μάχη / ἦλω
 Λίβυσσα στρονθός, ἢ τοὺς δ' ἐπλάνα / εἶναι
 μὲν ὄρνις, ἐκ μέρους δὲ θηρίον / πτηνοῖς
 κάρα δεικνύσα, τοῖς θηροῖν πόδας. Ὁ μῦθος
 δηλοῖ ὅτι τὸ ἀμφίβολον ἐν κοινωνίαις ἄπιστον
 *16345^v
- Περιστερὰ δάφνη συνεχομένη, ὡς ἐθεύσατο ἐν
 τινι τόπῳ κρατῆρα ὕδατος γεγραμμένον ἐνό-
 μισεν ἀληθινὸν εἶναι *16350^v
- Πληιάδων Ἀτλαγεννάων ἐπιτελλομενάων ἄρ-
 χεσθ' ἀμήτου, ἀρότιοι δὲ δυσσομενάων
 *16316^r
- Πλούσιος δύο θυγατέρας ἔχων, τῆς μιᾶς ἀπο-
 θανούσης, θρηνοῦσας ἐμισθώσατο. τῆς δὲ
 ἐτέρας παιδὸς λεγούσης *16350^v
- Ποιμὴν ἐλάσας εἰς τινα δρυμῶνα τὰ πρόβατα
 ὑποστρώσας ὑπὸ δρυῶν τὸ ἱμάτιον καὶ ἀναβὰς
 τὸν καρπὸν κατέσειε *16351^r
- Ποιμὴν ἐν παραθαλασσίῳ τόπῳ ποιμνιον νέ-
 μων, ἑωρακῶς γαληνῶσαν τὴν θάλατταν
 *16331^v
- Ποιμὴν νεογνὸν λύκου σκύμμον εὐρῶν καὶ
 ἀνελόμενος σὺν τοῖς κυσίν ἐτρέφεν *16331^v
- Πολλαχοῦ μὲν ἡμῖν... θεραπεύει σμημᾶ *49324
- Πολύκλειτον, ὡς πονθάνομαι, ἱατρὸν ὑμῶν
 μέμφεσθε, ὡς προσότην Ἀκραγαντίνων γε-
 γονότα *163126^v
- Πρόσαι παραδόσεις εἰσὶ... πρώτη ἐστὶν ἡ τῶν
 οβ'... κωνιάματι εἰς διαφύλαξιν *49648
- Πότερον ἑαυτὸν ὡς ἀναφῶς γράφοντα μέμφο-
 μαί, ἢ σὲ ὡς ἐκουσίως μαθεῖν μὴ βουλό-
 μενον αἰτιάσομαι *163128^v
- Πραγμάτων φύσιν τῶν ἐν ἀνθρώποις ἠκρί-
 βωσαν μὲν καὶ ἄλλοι καὶ τοῖς μετ' αὐτοὺς
 παρέθωκαν φέροντες. Αἰσωπος δὲ δοκεῖ μοι
 πόρρω θειοτέρας ἐπιπνοίας τῆς ἠθικῆς δι-
 δασκαλίας ἀπάμενος *16353^r
- Προτρέπη, Δέξτε, ὥστε Τραγκύλῳ ἐπόμενον
 με τοὺς ἐκκλησιαστικὸς συγγραφέας κατὰ
 τάξιν ἐκθέσθαι *49679
- Ροῖα καὶ μηλέα περὶ κάλλους ἤριζον, πολλῶν
 δ' ἀμφισβητήσεων μεταξὺ γενομένων *16343^r
- Σεμνύνεσθαι μὲν, ὡσπερ καὶ ἐπ' ἄλλῳ τινὶ τῶν
 καλῶν, ἐπ' εὐγενείᾳ εἰκὸς ἐστίν. Ἐγὼ δὲ μίαν
 εὐγένειαν ἀρετὴν οἶδα *163128^r
- Σίμωνος ἀρχιεπισκόπου Θηβῶν, siehe: Ὁ-
 πλοῖς κραταιοῖς ἐλκύσας
- Συγγνοίης ἂν ὦ βασιλεῦ εἰ καὶ ἄλλ' ἄττα συνεί-
 ρειν καὶ προστιθέναι τοῖς εἰρημένοις βε-
 βουλημένον σε τῆς τῶν λεγομένων συνε-
 χείας ἀπέστησα μέσος τοῖς λόγοις παρεμ-
 πεσῶν *61286^v
- Σὺς εἰλέε τις μὲν ἔργον ὄν' αἰτίας / ὄν χαλ-
 κέες βλέποντες ἴστασαν γέλων / ὁ μὺς δ' ἐτι
 ζῶν εἶπε μεσὸς δακρύων / ὡς οὐδὲ σὺν
 δύνασθε κἂν τρέφειν ἕνα. Ὁ μῦθος δηλοῖ
 ὡς οὐ δεῖ γελᾶν πτώμα τοῦ πέλας *16345^v
- Σφήκες καὶ πέρδικες δάφνη συνεχόμενοι πρὸς
 γεωργὸν ἦλθον παρ' αὐτοῦ αἰτοῦντες πιεῖν
 *16332^r
- Τὰ μὲν ἄλλα τῆς ἐπιστολῆς σου πάντα καλῶς
 ἠγοῦμαι γεγράφθαι· τὴν δὲ παράκλησιν τὴν
 ἐπὶ τοῖς μέλλουσι *163130^v

Τὰ μὲν δὴ περὶ τῆς ἀναλήψεως τοῦ κυρίου
τοιαῦτα· μετὰ δὲ τὴν ἐκ δεξιῶν τοῦ πατρὸς
καθέδραν τοῦ ἀνθρώπου *61378^τ

Τὰ μὲν παρὰ πατρὸς εἰς υἱὸν ἔσχηκας δίκαια,
παρόλα· τὰ δ' ἐκ σοῦ πατρὶ δυνάμενος
*163120^ν

Τὰ παρὰ σου πεμφθέντα μοι γράμματα δε-
ξάμενος, ἔγγων ὅσα ἐβούλον μὲν πρὸς με
εἰπεῖν *61375^τ

Ταῦτα μὲν ἐκ πάντων πολλῶν ὀλίγα σοι περὶ τῆς
θείας ἐνανθρωπήσεως τοῦ Χριστοῦ, οἴπω
τοῦ παντός ἡμῖν λόγον διηρησμένου *61294^τ

Τὴν θεϊὰν καὶ ἀγίαν καὶ μεγάλην φοβερὰν
3075^ν

Τί γελᾷς, ὦ Χάριον; ἢ τί τὸ πορθμεῖον ἀπο-
λιπὼν δεῦρο ἀνελήλυθας *163101^τ

Τί δήποτε κατὰ τὴν Ῥοῦθ συνεγράφη διήγημα;
πρῶτον διὰ τὸν... τῶν χειρῶν ἐπιμέλειαν
*49658

Τί δήποτε μὴ προτέταχε τῆς τῶν ὄλων δημο-
συργίας... ἐν τῷ ἔργῳ συνέγραψεν 491

Τὸ δὲ δὴ μετὰ τοῦτο συνεῖς Ἡρώδης ὑπὸ τῶν
μάγων ἠπατημένος ὀργῇ δοὺς ἀνείλε πάν-
τας τοὺς ἐν Βηθλεὲμ παῖδας ἀπὸ διατοῦς
*61342^ν

Τὸ δευτερονόμιον πέμπτον... πάντα τὰ μω-
σαϊκὰ *49473

Τὸν Ἰξίωνα τοῦτον, ὦ Ζεῦ, ποῖόν τινα τὸν τρό-
πον ἤγη *16388^τ

Τὸν χρυσορῶα Νεῖλον χρυσοστόμον τὸν πίν-
σοφον ἀξίως ἐν ᾠδαῖς καὶ ὕμνοις ἐπαιέ-
σωμεν τὸν ἐκπλύνοντα 59519^ν

Τὸν χρυσορῶα Νεῖλον χρυσοστόμον τίς ἂν
ἀξίως, ἀδελφοί, ἐπαιῶνι προσάξαι ἀρμω-
δίους τῆς αὐτοῦ μεγαλοφυσίας 59519^ν

Τοῦ βασιλέως Θεοφίλου τὸ κατ' ἐκείνου(ν)
καιροῦ συγχωρήσει θεοῦ τὴν αὐτοκρατο-
ρικὴν διέποντος ἀρχὴν 5959^τ

Τοῦ γὰρ εὐσεβεστάτου καὶ φιλοχρίστου βασι-
λέως καὶ αὐτοκράτορος Ῥωμαίων Ἰωάννου
τοῦ Καντακουζηνοῦ *61213^τ

Τοῦ μέντοι σπληνὸς θερμαινόντος φλεβοτομη-
τέον αὐτοῖς *163122^ν

Τριφύλλον οἱ δὲ μιννανθές, οἱ δὲ ἀσφάλιον.
οἱ δὲ κνήκιον, οἱ δὲ δξύφυλλον, Ῥωμαῖοι
τριφύλλιον ἀκούοντι *163122^τ

Τῶν ἀπογόνων τις τοῦ Δαυὶδ Ἰωακείμ ὄνομα,
ἐκ φυλῆς Ἰούδα, γυναικὶ νομίμως συζῶν
ἐκ τῆς αὐτῆς αὐτῷ τυγχανούσῃ φυλῆς
*61309^τ

Τῶν ἀοκτούχων εἰ μαθεῖν φύσεις θέλεις, /
(τάς) ἀνατολάς τε καὶ δύσεις τῶν ἀστέρων, /
παρεῖς τὰ πολλὰ τῶν ὑποψύχρων λόγων /
ἄκουε τράνωσ ἐξ ἐμοῦ διδαγμάτων *163116^τ

Τῶν ὀρνίθων βουλομένων ποιῆσαι βασιλέα,
ταῶς ἑαυτὸν ἤξιον διὰ τὸ κάλλος χειρο-
τονεῖν *16332^ν

Ἐπεράνωθεν πέτρας ἕτερος ἐκαθέζετο λαγωὺς
θηρεῦσαι ζητῶν *16334^τ

Ἐς καὶ κύων περὶ εὐτοκίας ἤριζον. Ἐφη δ' ἡ
κύων εὐτοκος εἶναι μάλιστα πάντων τῶν
πεζῶν ζῴων *16344^ν

Φέρον λέοντος δέρμα τοῖς ὤμοις ὄνος / ἠῦχε
λέων εἶναι τις αἰπόλους βλέπων / ἐπεὶ δὲ
γυμνὸς τῆς λεοντῆς εὐρέθη / τοῦτον μύλων
ἐμνησε τῆς ἀταξίας. Ὁ μῦθος δηλοῖ ὅτι αἱ
παρ' ἀξίαν τιμαὶ τάχιστα λύονται *16345^ν

Φιλάγγυρος ἄπασαν αὐτοῦ τὴν οὐσίαν ἐξαγ-
γυρισάμενος καὶ χρυσοῦν βῶλον ποιήσας
*16338^τ

Χειμῶνος ὄρη τῶν σίτων βραχέντων οἱ μύρ-
μηκες ἐνυχον τέττιξ δὲ λιμώτων ἤτει αὐ-
τοῖς τροφήν *16334^ν

Χελιδὼν καὶ κορώνη περὶ κάλλους ἐφιλονεί-
κον· ὑποτυχοῦσα δὲ ἡ κορώνη πρὸς αὐτὴν
εἶπεν *16346^τ

Χελῶν ἕτεροῦ ἐδέϊτο ἵπτασθαι ταύτην διδάξαι.
Τοῦ δὲ παρανοῦντος πόρρω τοῦτο *16344^τ

Χῆνες καὶ γέρανοι ἐπὶ ταύτου λειμῶνος ἐνέ-
μοντο. Τῶν δὲ θηρευτῶν ἐπιφανέντων
16332^ν

Ψύλλα ποτὲ πηδήσασα ἐπὶ πόδα ἀνδρὸς ἐκά-
θισεν. Ὁ δὲ τὸν Ἡρακλῆν ἐπὶ συμμαχίαν
ἐκάλεε *16344^τ

Ἦ δέσποτα καὶ βασιλεῦ καὶ ἡμέτερε Ζεῦ καὶ
σὺ Δήμητρος θυγάτηρ *16391^τ

Ἦ τίτε αἶκεν ἐγὼ πρόφρων τοι ἴκμαι ἀρήξων
πάγχυτε κόυφην ἀργαλέην μελεδῶνά γε
θῶμαι ἢ σ' αὐτως ἔφρουσ' αἰνῶς μάλα δὴ
κατατήκει ἠδὲ παγεῖς ἐν στήθεσι θυμόν
σ' ἀμφικραδαίνει τῇ νῦν τείρειαι, ἄθλον
ἔπειτ' ἂν ἐμοὶ τί ποτ' εἴη *16373^τ

B. LATEINISCHE, DEUTSCHE, FRANZÖSISCHE UND
ITALIENISCHE TEXTE

- A. A. A. Ve. Ve. Ve. Ter ut audistis, dixi A. Primum autem dixi A 339 1^r
- A littera, sicut dicit Ysidorus in primo Ethymologiarum 351 1^r
- A medicis rutae vis fervida dicitur esse *88 43^r
- A meretrice sua monachus dum forte veniret *88 42^r
- A paradisi gaudiis postquam expulsus est genus humanum 346 6^v
- A patre unigenitus / ad nos venit per virginem *451 26^v; *459 95^v; *480 13^v
- A Phebo Phebe lumen capit 135 316^r; 160 96^r
- A septuagesima Paschae liber Eptaticus 463 1^r
- A solis occasu usque ad exortum 438 93^r; 502 67^v
- A solis ortus cardine / ad usque terrae limitem *93 170^v; 348 80^v; 388 99^r; 395 132; 450 27; 451 35^v; 459 81^r; 465 139; 480 3^r; 499 18^v; 503 285^r; 527 336^r
- A solstitio itaque id est ab III kl Jan. usque ad aequinoctium vernum 157 103^v
- „A summo coelo egressio eius ...“ siehe: Hodierna Christi ad coelum ascendentis festivitas
- A tenere etate pueritiae 153 3^v
- Aaz apprehendens vel apprehensio 349 497^v; 556 547^v
- Ab hac familia tu propicia mater eximia 422 263^r
- „Ab initio et ante saecula ...“ siehe: Quam venerabilis
- Abacia quedam questum valde magnum habet 86 217^v
- Abas est primum nomen Centauri 251 26^v
- Abbas pastori dixit: Qui querulosus est, monachus non est 319
- Abbatissarum reginarumque subactor *88 8^r
- Abesten, Asisichto, Achates, Adamas 251 127^v
- „Abiit Jesus ...“ siehe: In exordio huius lectionis dicendum est, quia mare Galileae
- „Abiit (Habiit) Jesus trans mare Galileae ...“ require in Smaragdo 376 378
- Abraham tentatur in filio, et fidelior invenitur, Joseph in Aegypto venditur ut patrem parcat *408 118^r; *416 211
- „Absalon, fili mi Absalon ...“ siehe: *Owe, kint mins, min hertzliebes kind*
- Ac per hoc intellegere debemus 56 89^r
- Accedat homo ad cor altum 217 212^v
- Accedendi cum precibus 515 428
- Accepi litteras tuas, intelligo desiderantem te mei esse: et certum id habeo 255 261^r
- Accepimus his diebus breve beatitudinis vestre ... intus inclusum cedulae manus vestre proprii 266 115^v
- Acceptis litteris tuis primitus non respondere superbiae est *408 102^r
- „Accesserunt ad Jesum ab Hierosolymis ...“ siehe: Mira quidem scribarum et pharisaeorum stultitia
- „Accessit ad eum Centurio ...“ siehe: Sanctus Lucas evangelista huius loci faciens mentionem dicit
- Accessus veteris ac novi testamenti: Ad divinarum scripturarum lectionem 52 1^r
- Accipe! dic plebi: Deus hoc tibi mandat; obedi! *88 6^v
- Accipe puella pallium candidum quod ipse perferas ante tribunal domini 639 57^a
- Ach müller herre, hilf mir, dz ich tütze dz ich sol* *125 122^r
- Acquisierat, fratres karissimi, genus humanum 435 7
- Actualis est vita, conversatio religiosa 472 127^v
- Ad boreae partes arcti vertuntur et anguis 346 158^r
- Ad celebres rex caelice laudes cuncta / pangat *93 162^v; *376 173^v; *381 59^r; *390 52^v; *422 235; *437 9^r; *443 233^v; *495 111^v; 502 26^v
- Ad cenam agni providi / et stolis *388 106^r; *395 139; 449 191; *450 65; *451 40^r; *459 126^r; *465 168; *481 169; 499 33^r; *503 300^v; *527 349^r
- Ad cenam Varus me nuper *88 15^r
- Ad cuius facti similitudinem monachi etiam hodie *88 117^v
- Ad decus ecclesiae recitatur hodie *88 147^v
- Ad differentiam ipsius divinae essentiae 271 149^r
- Ad dominum fugite qui salvari cupiatis 87 211^v
- Ad ebrium: Dic mihi ebrie vinis 135 61^v
- Ad festum tanti martyris / concurrat plebs amabilis *451 29^v
- Ad inluminandum humanum genus multas in hoc mundo spirituales lucernas *47 51^v
- Ad instructionem multorum quibus deest copia librorum 229 11; 1^r
- Ad intimas summae philosophiae disciplinas 342 38^v

- Ad iustitiam credere debemus corde, et confiteri ore 142 17^r
- Ad laudem Christi virginis / et martyris Caeciliae / suavi *459 8^r
- Ad laudem sanctae Mariae / aeternae sacrae virginis *450 92; *459 150^r; *465 191
- Ad liberandam terram sanctam de manibus impiorum 312 43^v
- Ad memoriam vos reducimus quod per sacras paginas 95 94^r
- Ad missae laudes laeti procedite 387 1^r
- Ad nunc, inquit dominus, sedere vos faciam in tabernaculis 435 113
- Ad sancti ac beatissimi istius patris nostri Galli 56 77^v
- Ad sancti huius ac beatissimi martyris Eusebii episcopi laudem aliquid addere velle (Ml. 17,719; 743) *372 8^r
- Ad sanctitatis tuae pedes, dulcissima virgo Maria, corpore prostratus 504 48^r; 512 9^r
- Ad te manum meam extendo, quem sentio in timore dei tenere vexillum 408 188^v
- Ad te quidem libenter accedimus, domine Jesu 271 178^v
- Ad te surgo hominem quem scio esse fidelem, ad te increpatio mea *408 191^v
- Adae (Ade) peccatum quae conveniens aboleret *88 37^r; 142 3^r; 494 188^r
- Adam genuit duos filios 145 102^r
- Adam, homo primus, sexta feria factus 288 1^r
- Adamas nulli cedit materie 141 94^r
- Addictus poenae servus puer actor arenae 317 72^r
- Ades Pater supreme, quem nemo vidit unquam 327 14^r
- Adest dies laetitiae, / quo beatum Dominicum *493 112^r
- Adest dies laetitiae / quo diadema spineum / regnum *493 110^r
- Adest dies sanctissimus / virtute sacra splendidus 499 52^r; *503 328^r
- Adest namque beati Mauritii sacratissima dies in qua triumphans 417 46^v
- Adest nobis splendidus dies ac desideratus (!) tempus advenit 94 36^v
- Adesto domine supplicationibus nostris ut quod 509 12^r
- Adesto sancta trinitas / par splendor, una deitas *36 153^v; *480 14^r; *493 60^v
- Adhonai in latinum significat deum 94 128^v
- Adhuc filium virginis habemus prae manibus 271 120^r
- Adiuro vos frigoras per patrem et filium 418 22^v
- Adiuvante gratia Christi proprietates celi aliquas breviter annotemus 177 1^r
- Admonet beatus apostolus ut de dormientibus 461 54^r
- Admonet nos ..., s. Ammonet
- Admonet nos dominus lectione evangelica ut loquamur vobis 513 15
- Admonet nos dominus per Jeremiam prophetam 435 23
- Admonet vos, fratres karissimi, ut sicut filii dei estis 435 72
- Adnexeque, globum zephyri preta kannae secatur 157 106^v
- Adolescens si cum virgine peccaverit 346 94^v
- Adolescens (Adulescens) si te Christo servitio 94 51^v
- „Adorna thalamum ...“ siehe: Quae est ista Syon, quae thalamum suum
- Adornata laudibus / canticorum dulcibus *376 181^v
- Adoro te devote latens deitas 489 62^v
- Adoro te in cruce devote latens veritas, quae sub his figuris 322 74^v
- Adque spernantes tam damniorem diabolicam hereditatem 94 43^v
- „Adstitit regina ...“ siehe: Novum hodie fecit dominus super terram
- „Adsumpsit Jesus Petrum ...“ siehe: Claritatem suae visionis
- „Advenerunt nobis dies penitentiae ...“ siehe: Paulus apostolus dicit: Omnes peccaverunt
- Adventum domini non est celebrare Decembris *88 11^v
- Adventus Christi cause ... 14 58^v
- Adversus daemonum nequitiam quae nobis dominus arma obtulit 345 130^r
- Aegrescunt tenere fauces cum frigoris acri *109 64^v
- Aeterna caeli gloria / beata spes mortalium *388 96^v; *395 148; *450 17; *451 24^r; *465 147; *480 4^r; *481 150; *499 12^v; *503 280^r; *527 331^v
- Aeterna Christi munera / apostolorum gloria *395 171; *450 106; *451 47^r; *462 207; *499 56^r; *527 373^v
- Aeterna Christi munera / et martyrum victorias *395 172; *459 12^r; *481 187; *499 59^v; *503 329^r; *527 374^v
- Aeternae lucis conditor, / lux ipse totus et dies, / noctem nec *401 199^v
- Aeternae rerum conditor / noctem diemque qui regis *388 91^v; *395 144; *450 5; *451 19^v; *459 58^v; *465 133; 469 146^r; *480 1^r; *481 145; *499 3^r; *503 272^r; *527 324^v
- Aeternae rex altissime / redemptor et fidelium *427 209^r; *450 72; *451 30^v; *459 128^r; *465 172; 480 8^r
- Aethiopiae terras iam torruit. 135 302^v
- Afferesin dicunt de vertice *88 11^v

- Agar cum filio eiecta est a Sara. Quae Sara typum gerit ecclesiae 435 112
- Aggratulatur vobis fratres pater coelestis, quia sibi 435 61
- Agius Agios o theos† ... qui tollis peccata mundi ... per signum sanctae crucis 421 71
- Agite omnes diem sacratissimum / diem praeclearum *459 89^r
- „Agite poenitentiam appropinquabit ...“ siehe: Evangelium audivimus
- Agmen in castris aeterni regis excubans 345 133^r
- Agnes beatae virginis / natalis est, quo spiritum *503 292^r
- Agnes sacra sui calamum scriptoris inaret 88 32^r
- Agnes sepulcrum est, Romulea in domo 327 57^v
- Agnētis festum martyris, / Deo dicatae virginis, / colamus *459 97^v
- Agni paschalis esu potuque dignas / moribus sinceris *93 157^r; *373 89^v; *376 70^v; *381 55^v; *422 213^r; *437 4^v; *438 89^v; *443 248^v; *495 98^r; *502 46^v
- Agnoscamus geminam substantiam Christi 472 200^v
- Agnoscat omne saeculum / venisse vitae praemium *388 98^v; *395 151; *451 26^v; *465 153; *499 17^r; *503 254^v; *527 335^r
- Agnus comedet lupos, et pulli devorabunt volpes 241 35^v
- Agnus dei Grece: O amnos tu theu *88 158^v
- Agone triumphali militum regis summi dies iste *93 185^r; 207 2^v; *376 185^v; *381 61^v; *390 54^v; *419 151^r; *422 243^r; *438 93^v; *443 255^v; *495 120^v; *502 165^r
- Agonitheta nobilis / cultorque summi numinis *459 145^v
- Ain* siehe auch: *Ein*
- Ain frydsam hertz ist ain closter* 65 230^r
- Ain gaistlich hus volkomen bedarff ðch siben bigemach als wonung. Dñ siben gemach vindet man in der hailgen geschrift* *125 53^v
- Ain wiser man der hett vergüt* 17 190^r
- Ains mals ain affe kam gerannt* 147 2^r
- Ains mauls do ging ich über land* 220 227
- Ains mauls Got sprach: Wer touft ist vnd in rechten glouben stant* 220 142
- Aio, sisto, fero, tollo, ferio, furo *88 36^r
- Alabastrum est genus marmoris candidi 379 425
- Alanum brevis hora brevi tumulo sepelivit *249 44^r
- Alba – alb; Albanus – Alban (Nomina consonantia) *130 174^r
- Alder on wisheit, wisheit one wercke* *130 107^r
- Alea, Bacus, amor meretricum fecit egentem *88 42^r; *413 93
- Aleph doctrina, Be confusio vel repulsio, Gimmel retributio 93 40^r
- Aleph (Aleth), prima littera hebreorum 59 1^r
- Ales diei nuntius / lucem propinquam praecinit: / nos *327 3^v; *388 83^v; *395 147; *450 13; *451 22^r; *465 142; *480 3^r; *481 148; *499 9^r; *503 277^r; *527 328^v
- Alia praecepta sunt quae dantur 463 129^v
- Alienum est omne quidquid optando evenit (evenit) 86 257^r; 463 45^r
- Aliud quoque miraculum quod fecit ponamus in conspectu fidelium 522 47
- Alle gut ding la dir liep sin. Beslus sie in das hertze din* *130 170^r
- Alle gutheit wart begraben. Alle beschowtheit wart mit claq beschowet* *196 18^v
- Alle fröd ward betrüpt* 188 48^r
- Allegorice et enigmatica multa a te usquequaque opera concluduntur (concluduntur) et ideo rerum tanta vis *157 99^r; *588 4^v
- Alleluja dulce carmen vox perennis gaudii *450 43; *459 100^r; *465 161^r
- Alleluja, laudate dominum in sanctis eius 94 156^v
- Alleluja piis edite laudibus / cives aetheri *450 42; *451 37^v; *459 99^v
- Allia, vina, Venus, faba, fumus et ignis *88 151^v
- Allmechtiger gott Vatter Jhesu Crist was liplicher narung du uns geben bist* *130 158^r
- Allopecia sive Tyria est passio capitis *130 21^v
- Alma beati martyris / Viti canamus trophea: / hymnis 449 187; *465 184
- Alma Christi quando fides mundo passim traditur / et per *395 167; *450 44^r; *499 43^r; *503 316^r; *527 364^v
- Alma cunctorum celebremus omnes *450 95; *459 3^r
- Alma dei genitrix pollens Rhenaugia civis 398 340
- Alma dei porta, / David de germine orta *527 372^v; 546 356^r
- Alma lux siderum / robur martyrum *395 169; *499 45^v; *503 318^v; *527 366^v
- Alma redemptoris mater / quae pervia celi 583 117^r u. ö.
- Alma redemptoris mater / quem de celis *376 87^v; 386 636
- Alme Christi nobilis / et filius tonitru *427 210^r
- Almi prophetae progenies pia, / clarus parente *388 111^r; *395 183; *427 210^v; *450 80; *451 43^r; *459 136^v; *481 173; *499 84^v; *503 307^v; *527 356^r
- Als der Engel Gabriel ... Bris lob und ere mit später hegir* 12 202^r
- Als nu hie vor geseit ist an disem buoch do dem guten herren s. Benedictus* 309 137^r

Also dz best ist mit der gnad gottes bestätigen das hertz. Nach sant Augustinus ler so sint die gaben *125 42^v
Also giget sich der Künig 4 51^v
Also spricht der heilig sant Paulus 221 16^v
Also spricht der himelische harpfer David von dem frölichen himelschen Lande. Owe, minü lieben kint, wie mugen wir uns selber *125 9^r
Also spricht di ewige wissheit: hörent, mine lieben kint, mit kurtzen worten die getruwen manung úwers vatters *125 14^v
Also spricht di minnende sele von irem geminneten. Lasse Din stimme erhellen in minen oren *125 4^v
Also stat geschriben an der minne büch: ich stunt uf, dz ich minem geminneten uff tete *125 3^r
Also stet geschriben an der minne büch: die heilig cristenheit singet von einer sünderin, mer von einer schönen göttlichen minnerin *125 23^v
Also stet geschriben an der minne büch von der minnenden sele. Di löhtren von Jerusalem hatten ein angaffen *125 15^r
Also stet geschriben in der minne büch. Schwel mentsch ein fruhlosen winterhalden sähi hin glentzen *125 5^v
Als hat der minnenlich Jesus Christus in dem ewangelio geschriben. Min ioch dz ist süss und min burde licht
Alle lüt trawent sich, kün lüt hawent sich *130 170^r
Alterum quoque miraculum quod peregit pulcherrimum subsequenti pagina videtur inserendum 522 40
Altissima providente / cuncta recte disponente *376 180^r
Alzafta I tabula almucantarar 342 59^v
Ama bonum, cole deum *130 164^r
Ama, si vis amari *88 158^r
Ambrosius quo chartas sumptus (sumptos) notarios ministrante tam innumerabiles libros vere Adamantius *408 266^r; *416 223
„Ambulabat Jesus in Galilaeam ...“ siehe: Illud autem notandum, quia cum ait
Amicus nobis equalis dicitur, comes in itinere 88 51^v
Amigdalus est arbor fere medicinalis tota 141 89^v; 177 114^r
Ammonet nos beatus Benedictus, fratres, sollicitos esse circa cogitationes nostras 271 134^r
Amor sponte cor afficit 17 234^r
Amorem sensus erige / ad te, largitor veniae *462 208^r
Amphiboloeicum est figura dubiae orationis *88 11^v

Ancillam nuptae, famulum tibi, Nevoile, queris *88 42^r
Andrea pie sanctorum mitissime, / obtine *465 200; *499 57^r
Angelicum carmen Grece: Doxa en ipsistis *88 158^v
Angelorum et hominum naturam ad cognoscendum se dominus condidit 56 74^r
Angelorum ordo sacer dei sereno semper vultu iocunditate *502 59^r
Angelus dicitur Johannes non societate 304 3^r
„Angelus domini apparuit ...“ siehe: Iste locus erat superiori, ubi Matthaeus evangelista dicit
Angelus ecce seni promittit munera nati *109 48^v
Angelus est missus, suspensus et in cruce Christus *88 2^v
Angelus iste Christum significat 176 1^r
Angelus primi status. Coelitus est missus. Dicere dei genitrici 109 48^v
Angularis fundamentum / lapis Christus missus est, / qui 554 117^v
Anima Christi Jhesu, sanctifica me. Corpus Cristi ciba me *204 130^v; 492 88^r; 534 47; 542 108^v; 559 4^r; 590 50^v
Anima mea in angustiis est, spiritus aestuat 332 1^v
Animam tuam video in duabus partibus 345 57^v
Animus, mortali carne circumdatus, legem naturae, libertatem licentiae *88 77^v
Anna viro Joachim peperit te virgo Maria 304 1^v
Anni domini notantur in presenti linea 92 218^r; 350 49^r
Anni volventis circulus, reduxit diem celebrem 587 1^r
Annis ducentis cum quinquaginta retentis 528 123
Annis, forma, re: fervens, celeberrima dives *88 8^v
Anno preterito per fratrem nostrum Asterium Ypodiaeonum *408 58^v
Anno quarto praeparationis bissexti intrat sol 92 212^v
Anno septimo decimo imperii Antonini veri in multa romani orbis *47 61^r
Anno tertio regni Joachim regis Juda venit Nabuchodonosor 441 5
Annue Christe, saeculorum domine, / nobis per huius tibi cara merita *499 58^r
Annus jubilaeus, annus quinquagesimus 94 131^r
Anspertus qui fuit ex genere senatorum praecclarus vir 157 95^v

- Ante adventum domini, fratres carissimi, in tanta caligine 435 3
- Ante annos circiter decem sanctus vir Pam-machius ad me cuiusdam scedulam misit 416 3
- Ante Christi adventum desertus fuit mundus 488 176^v
- Ante conspectum divinae maiestatis tuae reus assisto 492 54^r
- Ante oculos tuos, domine, reus conscientiae testis assisto 204 95^v
- Ante per exemplum soliti cognoscere verbum *88 5^v; 92 198^r
- Antequam abbatiae (abbatia) Cistercienses (Cisterciensis) florere inciperent (inciperit) 345 77^r; 430 1: 81
- Antequam ad apostolica verba exponenda veniamus 439 1
- Antequam de visione dicamus pertractandum videtur quis sit Ozias 408 1^r
- Antequam finirem libros de trinitate 201 1
- Antiqua fanorum parens, iam Roma Christo dedita 327 37^r
- Antiquus sermo est: Mendaces faciunt ut nec vera dicentibus credatur *408 80^v
- Aperti sunt celi. Non divisione firmamenti 289 3^v
- Aperturi vobis, filii karissimi, evangelia, id est gesta divina *88 75^v
- Apocalipsis hec inter reliquos (ceteros) novi testamenti libros prophetia vocatur 143 1^r; 300 133^v
- Apostoli: Omnibus exutis nobis tua iussa se-cutis ... Christus: Ante meum *88 74^v
- Apostolo transeunte a Corinthiis ad alias nationes ... Refert autem Beda librum dela-tum esse Romam 379 119
- Apostolorum mystica, / digna quoque praeconia / quis possit *450 105; *459 13^v
- Apostolorum passio / diem sacraavit saeculi *388 112^r; *395 164; *427 211^r; *450 84; *451 43^v; *459 140^v; *481 176; *499 36^r; *503 309^r; *527 358^v
- Apostolorum supparem Laurentium *427 211^v
- Apostolus dicit: Videte canes, videte malos operarios 94 78^v
- Apostolus Paulus scribens ad Corinthios et rudem Christi ecclesiam sacris instruens discipulis *408 135^v
- „Apparuit benignitas et humanitas ..“ siehe: Acquisierat fratres karissimi
- „Apparuit gratia ...“ siehe: Hanc epistolam apostolus Tito dirigit
- Apud Aquisgrani Karoli imperatoris ... in partibus transmarinis *130 161^v
- Apud Aristotelem argumentum est ratio rei dubiae 88 128^r
- Apud maiores nostros saepe de nobilitate du-bitatum est 321 72^r
- Apud plurimos vestrum, fratres dilectissimi, mens solida est et fides firma 94 37^v
- Apud provinciam Retiam civitate Augusta Narcissus episcopus superveniens tempore quo persecutio Diocletiani fervebat *47 158^r; *372 17^v
- Apud provinciam Regenas (= Retiam) in civi-tate Augusta cum christianis esset gloriosa persecutio *47 159^v
- Aqua inter omnia elementa est quid utilissi-mum ut dicit Basilius 141 102^r
- Aquila inter volucres optimum principatum: inter omnes aves 141 98^v
- „Arborem fici ...“ siehe: Dominus et redemp-tor noster ... aliquando per similitudines Arcadio vero et Honorio principibus 403 110
- Arcam se portare negotium bonum significat *130 158^v
- Arculfus sanctus episcopus gente Gallus, di-versorum longe remotorum 440 2^r
- Ardua certe fides, robustos exigit annos *88 8^v
- Argumentum: Marcus evangelista dei dilectus 304 2^r
- Argutus brevis est et callidus adque sonorus *88 152^v
- Aristoteles dicit primo Ethicorum: Omnia bona appetunt: In illa propositione dicitur quod appetitus noster 276 200^r
- Armiger o quondam Jovis inclite, fulmina qui nam 251 5^v
- Arriana heresi per orbem furente 217 218^r
- Ars aurifera quam chemicam vocant 544 2^r
- Ars esurit, jura tument, lex lucra ministrat *130 168^v
- Ars simulat verum, mutatque vocabula rerum *88 41^r
- Artibus, ingenio, maturis moribus olim *88 8^r
- „Ascendens Christus in altum ...“ siehe: Tres olim festivitates
- „Ascendente Jesu in naviculam ...“ siehe: Postquam dominus ac salvator multa atque innumera miraculorum signa
- Ascendit quidem semel Christus corporaliter 435 116
- Asclepiades praefectus cum Antioeciae in ec-clesiam impetum faceret persecutionem suscitans *47 223^v
- Asinus: ungule eius subfumigate partum adiuvant 141 95^r
- Asinus pelle leonis indutus 98 126^v
- Assertor aequi non ope regia *388 111^v; *395 167; *450 81; *451 43^v; *459 137^r; *499 41^v; *503 313^v
- Assidue gelidi fiant ex asinibus euri *88 11^r

- Assiduis postulationibus me, socii mei karissimi 311 2^r
- Assiste nunc precantibus tuorum, virgo, supplicum *450 24
- „Assumpsit Jesus Petrum ...“ siehe: Quia fidelis est dominus
- „Assumpsit Jesus duodecim discipulos ...“ siehe: Redemptor et salvator noster praevidens discipulorum animos
- „Assumpta est Maria in coelum ...“ siehe: Sicut regina nostra virgo Maria incomparabilis
- Astra polorum super ascendit *388 107^v; *395 161; *465 175; *503 304^r; *527 353^v
- Astrictas portas qui tendis ad atria celi *88 15^v
- Astrolabium ita construitur 216 2^r
- Astrologia duo extiterunt capita *21 70^v
- At quae continuis non cessat adire diebus *109 78^v
- Attendentes nonnulli philosophiae professores studio suspensi 590 42^v
- Attice si quid ego adiuto curamve levasso 496 1^r; 497 1
- Auctor huic temporum per mulierem 95 90^v
- Auctor omnium invisibiliumque creator 194 25^r
- Auctor salutis unicus *388 105^v; *395 158; *462 232^v; *465 167; *499 32^v; *503 300^r; *527 348^r
- Auctoris mendico stilum phalerasque poetae 249 1^v
- Audebisne precor docte subiecta caterve 296 44^v
- Audi benigne conditor preces nostras *93 171^r; *388 104^v; *395 157; *450 50; *451 39^v; *459 104^r; *465 164; *480 5^v; *481 165; *499 30^r; *503 298^v; *527 346^r
- Audi, fex iuvenum! – cuius sunt verba venenum *88 1^v
- „Audi, fili mi, disciplinam patris tui ...“ siehe: *Also spricht die ewige weisheit: hören*
- Audi, fili mi, monitiones patris tui, et inclina aurem tuam 332 24^r
- „Audi filia et vide ...“ siehe: In quadragesimo quarto psalmo deus ad animam loquitur
- „Audi Israel mandata vitae ...“ siehe: Admonet nos dominus per Jeremiam
- „Audi Israel praecepta domini ...“ siehe: *Dise milch*
- Audi nos Christe Jesu deus excellentissime miserere 194 138^v
- Audi nos nam te filius nichil negans honorat 639 119^r
- Audi, o homo, rapis aliena et gaudis male operaris 510 109^r
- Audi redemptor gentium Natalis tui *450 28; *451 35^r; *459 83^r
- Audi tellus, audi magni maris 469 147^r; 506 84^r
- Audiendum est, quid sit sapiendum *130 148^v
- Audiens a Domino Petrus quia dives difficile 56 80^r
- Audistis dilectissimi quanta et qualia horrenda 308 209^v
- Audistis, fratres carissimi, in lectione evangelica dominum dicentem 461 51^v
- Audistis, fratres carissimi, in sancto evangelio terribilem et desiderabilem vocem 435 168
- Audistis, fratres karissimi, quam dulci voce, quali affectu 435 68
- Audistis, fratres carissimi, quantae misericordiae 435 234
- Audistis, fratres karissimi, quia ad unius iussionis vocem 56 3^v
- Audistis, fratres karissimi, quod in lectione s. evangelii legimus 458 63
- Audistis fratres lectionem evangelii salutaria praesentis diei 399 30
- Audistis, fratres, modo in Regula lectionem de humilitate 271 151^r
- Audistis modo, cum evangelium legeretur 458 77
- Audistis modo unam similitudinem 458 81
- Audistis quanta sint in lege sacrificii 94 165^v
- „Audistis quia dictum est, diliges amicum tuum, et odies ...“ siehe: Dominus ac salvator noster volens animos discipulorum
- Audita, anime mi, exteriore sanitate tua me scito gaudere 478 93^v
- Audita bona opinione vestra quae praedicatur per totas provincias 263 1^r
- Audita responsione Elisabeth Maria, qua eam beatam 56 62^r
- Audite, fratres karissimi, quam dulciter, quam affectuose, coelestis pater 435 41
- Audite, fratres carissimi, quantum affectum dilectionis ostendit erga nos 435 227
- Audite, fratres carissimi, quantum thesaurum vobis dominus contulit 435 201
- Audite fratres Paulum apostolum nuntium nostrae exultationis 435 154
- „Audite verbum domini ...“ siehe: Osee propheta, fratres carissimi, cum deum iratum nobis
- Auditor hoc tempus per mulierem, illam 510 106^v
- Audivi pervenisse in manus tuas literas meas *408 57^r
- Audivimus in lectione quae lecta est, fratres dilectissimi, quod mortuo Joseph 345 110^v
- Augustinus ad populum: Adest nobis splendidus dies 94 36^v
- Augustinus dicit: Bonum est ut de salute corporis non satagas 94 83^v
- Augustinus in libro de fide ad Petrum dicit: Miraculum est quidquid arduum 275 59^r

- Augustus Caesar. Cum descendenti illi per
viam sacram 332 38^r
- Aula quoque est dictio latina 260 2^r
- Aurea luce et decore rosco, / lux lucis *93 173^r;
*388 111^v; *395 164; *450 81; *451 32^r;
*459 138^v; *465 188; *499 35^v; *503 308^v;
527 358^r
- Aurea materies si iungitur inferiori *88 75^r
- Aurea nam decem transmisi poma sorori
109 86^r
- Aurelianus habet, quod non habet Aurelianus
*88 4^v
- Aures ad nostras deitatis preces *450 45;
*459 105^v; *554 105^r
- Aures tuae pietatis, mitissime deus, inclina
precibus meis 492 2^r
- Aureus in Jano numerus clavesque novantur
342 23^r
- Auro quid melius? iaspis *88 142^v
- Aurora consurgens, quae dicitur aurea hora
544 2^r
- Aurora iam spargit polum, / terris dies illabitur
*388 97^r; *395 149; *450 19; *451 25^r; *459 67^r;
*465 149; *480 4^v; *481 151; *499 13^v;
*503 281^r; *527 332^v
- Aurora lucis rutilat, / caelum *388 106^v;
*395 159; *420 67; *451 40^v; *459 125^r;
*465 170; *480 7^v; *481 166; *503 301^v;
*527 350^r
- Aurum et argentum non liberabit nos ab igne
506 84^r
- Ausculata, o fili, praecepta magistri, et inclina
aurem 457 1; 566 1^r
- Auspiciis iterum sese regalibus annus 296 37^r
- Austro terris influente / surgens cedit aquilo
*88 148^r
- Aut me cecatum furor excusabit amoris
*88 5^v
- Auxiliante deo aliqua sunt dicenda 177 79^r
- Auxiliatrix hominum et fons vivus indesinen-
ter effundens 54 3^r
- Auxilientur mihi Christe omnes passiones
tuae 492 64^v (cf. 511 167^v)
- Auxilientur mihi domine, Jesu Christe, filii
dei vivi omnes passiones 511 167^v (cf. 492 64^v)
- Auxilium Christi vultu rogat anxia tristi
*88 40^v
- Avarus non implebitur pecunias (!) 94 19^r
- Ave aeternitatis speculum Maria gratia plena
530 101
- Ave ancilla Trinitatis, ave praelecta 534 20
- Ave ancilla Trinitatis, ave sponsa spiritus
sancti 492 24^v
- Ave candens liliam, per Mariae filium 204 227^r
- Ave Christi famula virgo Ottilia ceca nata
quae dum undas 632 182^r
- Ave decus virginum 527 191^r
- Ave domina sancta Maria dei regina coeli porta
paradisi 492 29^r
- Ave facies praecelara 511 2^r; 512 8^r
- Ave got gruesse dich 489 127^v
- Ave gratia plena. Cum ibi laboratur ad con-
cordiam 483,100^r
- Ave, inquit angelus, Maria, ... O nova, o ce-
lestis nectare delibuta 290 90^v
- Ave Katherina, martyr et regina 385 288^r;
394 60^v; 427 213^v; *503 326^v; *527 369^v
- Ave Laurenti beata assasti 632 212^r
- Ave manus dextera Christi perforata 528 214
- Ave Maria alta stirpis lili castitatis 504 57^v
- Ave Maria, ancilla sancte Trinitatis 504 57^r;
528 235
- Ave Maria, gratia plena, / dominus tecum,
virgo serena 381 62^v; *390 100^r; *419 56^r;
*422 248^v; 437 11^v; *438 340^v
- Ave Maria mater misericordiae 632 152^r
- Ave Maria ... Sillabas celestis sacramenti ple-
nas timor 271 117^r
- Ave maris stella / Dei mater alma *388 102^r;
*395 156; *450 40; *465 180; *499 26^v;
*503 294^v; *527 349^r
- Ave mihi Paule, siehe: Have mihi Paule
- Ave praeclara maris stella in lucem gentium
*376 86^v; *381 58^v; *390 46^r; *419 55^v;
*422 246^v; *437 8^r; *438 346^r; *443 252^v;
639 85^r
- Ave principium nostrae creationis 534 88;
542 108^v
- Ave regina coelorum, / Ave domina angelorum
583 123^v u. ö.
- Ave regina coelorum, / mater regis angelorum
o Maria 464 1^v
- Ave rosa sine spinis, / tu quam pater in divinis
*504 56^r; 528 234
- Ave salve gaude valde, / o Maria, non vernale,
/ sed his 218 146^r
- Ave sanctissima Maria mater dei, regina coeli,
porta paradisi *204 181^v; 504 11; 58^r; 515 3
- Ave senior Stephane, Ave martir paradoxe
542 118^r
- Ave verum corpus Christi 511 176^r
- Ave verum corpus natum 583 104^r u. ö.
- Ave virgo gloriosa, / Barbaque generosa
*204 209^r
- Ave virgo gloriosa Barbara, quae rubeum ut
rosa *492 48^r
- Ave virgo gratiosa, stella sole clarior 530 119
- Ave virgo Katherina, / nos informa disciplina
492 47^r
- Ave virgo sacra Barbara, Jesu Christo dotata
*492 48^r
- Ave virgo sancta Barbara, speculum amoris
204 205^r
- Ave vivens hostia, veritas et vita 489 69^v

- Avertat paenas deus et tibi donet amenas *88 12^r
 Avertens vultum noli transire sepultum *88 16^v
 Avete omnes Christi fideles 512 11^v
Ayn prunn ist ayn grueb 137
- Balsama si geminis instillans auribus addas *109 59^r
 Balsamus et munda cera cum crismatis unda *130 92^v
 Baptismus est prima indulgentia *88 141^r
 Baptizat dominum servi devotio summum *109 49^r
 Baptizato homine si contigit *88 140^r
 Barbarismus est una pars orationis viciosa 151 73^v
 Beata dei genitrix, / Verbum portasti *527 372^r
 Beata nobis gaudia / anni reduxit orbita *388 108^v; *395 162; *427 209^v; *450 76; *451 31^r; *459 132^v; *465 177; *480 8^v; *503 306^r; *527 353^v
 Beatae Mariae Magdalenae quaesumus domine, suffragiis adiuvemur 583 83^v
 Beate martyr, prospera, diem triumphalem tuum 327 30^r
 Beatifica domine peccatricem animam meam 526 9
 Beatissime Johannes baptista praecursor et martyr Christi 194 34^r
 Beatissime, sanctissime, gloriosissime confessor 632 171^r
 Beatissimi et apostolici viri antistitis Lupi vitam ex aliquantulo enarrare opere precium est ... Fuit namque ex urbe Leucorum *47 130^r
 Beatissimi Medardi antistitis vitam quae per universam orbem virtutum propalatur *47 65^v
 Beatissimo dilectissimoque semper in domino papae Balconio atque universo clero ... Memores esse mei vos cupio et deprecor *47 153^v
 Beatissimorum apostolorum Petri et Pauli inseparabilem fidem 56 34^v; 379 216
 Beatissimorum martyrum Cantii, Cantiani, et Cantianillae legimus <a> pedagogo suo Probo *47 63^v
 Beatissimus Hieronymus vir eruditissimus 472 186^v
 Beatitudinis tuae interrogatio disputatio fuit, et sic *408 14^r
 Beatorum apostolorum martyrum et confessorum 397 25^r
 Beatos apostolos sermo divinus 345 90^v
- Beatum Johannem apostolum et evangelistam hunc librum Apocalipsin edidisse constat 487 1
 <Beatum Thomam cum reliquis discipulis ad officium apostolatus> *616 (1^r)
 Beatus apostolus non praeposuit nomen suum epistolis 379 29
 Beatus autem Severinus Coloniensis civitatis episcopus 403 111
 Beatus Bernhardus egregius Cisterciensis ordinis propagator 271 133^r
 Beatus David in psalmo tricesimo tertio de iustis loquitur 271 143^v
 Beatus Gregorius nobili senatorum genere Romanus 339 8^v
 Beatus Hieronymus in quadam suadet epistola, ut qui monachorum nomine censemur 421 3
 Beatus igitur Arnulfus episcopus prosapia genitus Francorum *47 110^v
 Beatus igitur Fronto terminis urbis Petrocoricae ex loco qui dicitur Linocassio felicem (felix) luminis sumpsit exordium *47 195^v
 Beatus igitur Germanus Parisiorum pontifex, territorii Augustodunensis indigena *47 70^v
 Beatus igitur Jeronimus genere nobili ortus patre vero Eusebio nomine *372 95^v
 Beatus igitur Leonardus temporibus Anastasii imperatoris in provincia Galliarum 522 1
 Beatus igitur papa Cornelius natione Romanus, ex patre satis nobili nomine Castino *372 67^v
 Beatus Johannes evangelista in evangelio suo dicit: Ante diem festum 458 78
 Beatus itaque Philippus diaconus primum, mox presbyter, aliquo labore probatus ecclesiae *47 201^r
 Beatus Laurentius, dum in craticula 492 44^r
 Beatus Matthaeus, qui hoc scribit evangelium, non dicit superius 379 176
 Beatus Pamphilus martyr cuius vitam Eusebius Caesariensis episcopus tribus ferme voluminibus explicavit *416 235
 Beatus Paulus qui tantam vim humanae alacritatis ostendit 56 40^r
 Beatus vero Jheronimus in hoc modo disposuit hoc psalterium 526 5
 Beatus vir ... ac si diceret: Quidam vir exurget, vir, qui a primo dissimilis 314 1^v
 Bellator armis inclitis, / Martinus actu *427 212^v; *450 100; *456 4^r
 Bene ieiunat, quicumque esuriam suam reffecti pauperis satietate 345 130^r
 Benedic domine domum istam 237 131^v; 465 126
 Benedic domine hos penitentes iam tua pietate reconciliatos 308 215^v

- Benedicta semper sancta sit trinitas *93 165^r;
*373 111^v; *376 107^r; *381 56^v; *390 51^r;
*419 45^r; *422 223^r; *438 90^v; *443 250^r;
*495 103^v; 502 72^v
- Benedicti domini venerabiles et primi inter
omnes ordines *130 155^r
- Benedictio trinae unitati, simplici deitati 385^v
- Benedictionem omnium gentium dedit illi sa-
pientiae beatissimus Nemo *130 166^v
- Benedicto gratias deo / nos referamus *502 52^v
- Benedictum sit nomen domini creatoris nostri,
in manu illius nos et sermones nostri
*372 62^a ^r
- „Benedictus deus et pater...“ siehe: Dupli-
citer potest intelligi: Benedictus deus
- Benezaz in plaustro. Arramich arcto filex
342 43^v
- Bernhardus spricht die erst tugent* 65 224^v
- Bestiae cauda brevis male tegit posteriora
544 59^v
- Bethleem, regis superni civitas *88 183^v
- Bis Gotwilkom frunt so schier / Was du bitest,
daz bist du gewert von mir* *130 155^r
- Bis kundig als der han, der allzeit wol gakun-
den kan* *130 188^v
- Bis novem noster populus sub uno 327 54^r
- Bis septingentis quadraginta quoque tribus
234
- Boetius haut geschriben und gesprochen. Er sagt
das kein übel* *12 210^r
- Bonum est homini semper ante oculos propria
adhibere 510 74^v
- Bonum est, ut de salute corporis non satagas
94 93^v
- Bonus homo de bono thesauro cordis profert
ea quae bona sunt *408 42^r; 510 60^r
- Bovem appellatum in visione sanctum Ste-
phanum quod in se iugum Christi fideliter et
cum mansuetudine *47 155^v
- Brachia nobilium Bernenses et Solothorenses
17 185^r
- Bresit Hebraice; genesis Graeco; generatio La-
tine 335 10^v; 433 2^r
- Brevis epistola longas explanare non valet
quaestiones *408 46^v; 510 45^v
- Brevis est quaestiuncula quam misisti et
aperta responsio est. Si enim de eo *416 206
- Brevis psalmus est et valde utilis, quem modo
nobis cantatum audivimus 246 1^r
- Brixia, stans foris primo certamine regis
241 35^v
- Bubo ferum nomen, dirum mortalibus omen
*88 41^v
- By denn zitten waz ein kung, der hieß Asuerus*
243 250^r
- Cadenti vel iacenti dicitur ut surgat 379 84
- Caecus es et graviter peccas et turpiter erras
*88 7^r
- Caecus venator nec non surdus vigilator
*130 173^r
- Caelestis formam gloriae, / quam spes quaerit
ecclesiae *480 14^v
- Caeli siehe auch: Celi
- Caeli deus sanctissime / qui lucidum centrum
poli *388 96^r; *395 147; *420 15; *451 23^r;
*465 144; *480 3^r; *481 156; *499 10^v;
*503 278^r; *527 330^r
- Caeli enarrant gloriam dei filii *373 179^r;
*376 160^v; *495 117^v; 502 25^r
- Caeli principi dulcibus canticorum 207 1^v
- Caelorum regnum, fratres karissimi idcirco
terrenis rebus 56 13^r
- Caelum siehe: Celum
- Caesareos siehe: Cesareos
- Calor est triplex: Nota triplex est calor 544 50^v
- Canit non arte dulciter Philomena, sed na-
tura 217 169^r
- Canonica instituta et sanctorum patrum
exempla sequentes ecclesiarum dei viola-
tores 308 211^v
- Canonicas horas si non devote legis vel oras
*130 173^v
- Canonicum qui canonicè me canonicastis
*88 36^v
- Cantande sextae plures ex fratribus assunt
*88 5^v
- Cantemus cuncti melodum nunc alleluia
36 145^v; *93 155^v; *388 102^v; *395 155; *422 210;
*502 69^v; *437 3^r; *438 88^v; *443 247^v;
*499 27^v; *503 295^r; *527 343^v
- Cantica davidico Christum modulantia plectro
244 4^r
- Canticum amoris ammonet, ut de amore
290 64^r
- Canticum psalmodum corpus sanctificat, ani-
mos decoret 148 117^r
- Cantor amice fave nostris feliciter orsis / Quis-
quis 570 14^r
- Capilli plani et suaves significant mansuetu-
dinem *130 58^r
- Capitula quaedam in pittatio conscripta per
nuntium Chuonrati comitis 288 124^r
- Captivata largitas longe relegatur *88 148^v
- Caritas fide et spe maior est tum essentia, tum
effectu *88 116^v
- Caritas qua pro vobis sollicitus sum, fratres
mei, cogit ut loquar vobis 271 116^r, 145^r
- Caritatis, quae est in via, quattuor sunt fruc-
tus *130 148^v
- Carmen suo dilectò / ecclesia Christi canat
*93 158^r; *381 56^r; *422 213; *437 4^v; *438 90^r;
*443 249^r; *495 99^v; *502 48^v; 641 II: 5, 10^r

- Carmina misisti, quod amat mea Musa dedisti *88 12^v
- Carnis vertigo quae sit, sua monstrat origo *88 74^r
- Cartae (Chartae) exiguitas inditium solitudinis est et idcirco longum sermonem brevi spatio coarctavi *408 140^v; *416 222
- Casibus his septem proprium vitare licebit *130 44^r
- Casibus innumeris decurrunt tempora vitae 135 60^r
- Catecumeni sunt qui primum de gentilitate 268 55^r
- Catholica ecclesia, id est universalis congregatio in tres ordines distinguitur 336 1^r
- Causa difficilis parvulae scribere quae non intelligat quid loquaris *408 236^r
- Causa diligendi deum, deus est 335 1^r
- Causa fuere duplex vincendi sexus et aetas *88 74^r
- Celebrato proximo die quo intemerata virginitas 399 27
- Celebravimus hesternam die natalem quo rex martyrum 345 85^r
- Celebri regi gloriae / est attollenda laude *373 188^v
- Celebritas hodiernae diei admonet 56 47^v
- Celi enarrant gloriam dei, exultationis gaudio fidelium 241 34^v
- Celica patria preparat atria *88 15^r
- Celium familiaris meus vehementer me oravit 266 151^r
- Celsae salutis gaudia / mundus fidelis iubilet *450 64; *459 123^v
- Celum, terra, chaos, distinctio trina locorum *88 37^r
- Celum siehe auch: Caelum
- Centenarius filii doctrinam sanam tibi porrigo binam 544 96^r
- Cephalea est dolor capitis qui multum tempus tenet 156 1^r
- Cernens in ecclesia plurimos diversarum scripturarum 399 53
- Certamen bonum certavit cursum consummavit *403 116
- Cesareos proceres in quorum regna secundis 252 47^r
- Ceteri tantum cecinere natum *450 79; 499 34^r
- Chorus novae Jherusalem / novam meli dulcedinem 93 40^v; *388 107^r; 394 88^v; *395 160; *427 208^v; *480 7^r; *527 350^v
- Christe caelorum agmina / dent laudes et mortalia *389 106^v; *395 168; *499 44^r; *527 365^r
- Christe caelorum habitator alme, / haec domus fulget 395 175; *450 104; 451 57^v; 465 217; *499 55^r; *503 324^v; 527 379^v
- Christe cunctorum dominator alme, / patris aeterni *395 174; *427 207^r; *450 103; *451 46^v; *459 10^v; *465 215; *499 54^r; *503 323^v; *527 378^r
- Christe domine, laetifica sponsam tuam ecclesiam *93 157^r; *438 89^v; *502 46^r
- Christe. fili Jesu summi mentes nostras visita *388 112^v; *395 156; *465 202^a; *499 25^v; *503 298^v; *527 341^v
- Christe lux mundi, salus et redemptor *459 43
- Christe martyr egregie funda preces Christophore 492 35^v
- Christe qui lux es et dies, / noctis *93 169^v; *388 94^v; *395 146; *450 9; *451 23^v; *459 63^r; *465 138; *480 2^r; *499 6^v; *503 275^r; *527 327^r
- Christe qui virtus sator et vocaris / cuius *395 169; *450 97; *451 45^v; *459 2^v; *481 196; *499 47^r; *503 320^v; *527 367^v
- Christe rex noster via lux salusque, / qui piis dignam *450 99
- Christe redemptor omnium, / ex patre patris unice *388 99^r; *395 151; *450 29; *451 35^v; *459 83^v; *480 5^r; *499 18^r; *503 285^v; *527 335^v
- Christe redemptor omnium, / conserva tuos famulos *388 118^r; *395 170; *450 98; 451 56^r; *459 1^r; *465 197^r; *499 48^r; *503 321^v; *527 368^v
- Christe rex regum, deus angelorum, / lumen e summo 451 18^r
- Christe sanctorum decus atque virtus / vita et forma *450 51; *459 111^v; *465 181; *481 183
- Christe sanctorum decus angelorum, / auctor humani *395 168; *450 69; *451 44^v; *459 133^v; *465 194; *499 44^v; *503 317^v; *527 365^v (rector)
- Christe sanctorum remeat tuorum / martyrum festum *451 42^v
- Christe servorum, regimen tuorum, / mollibus qui nos 327 20^r
- Christe splendor gloriae / laudes referimus tibi *451 57^r; *465 206; *481 191
- Christe supreme, dominator alme / Rex triumphator *451 30^v; *481 204
- Christi domini militis martyrisque *502 33^v
- Christiani interdum pudoris est etiam apud amicos tacere *408 233^v
- Christus est vita veniens in orbem *450 30; *459 84^v
- „Christus factus est pro nobis...“ siehe: *Zartü min meisterin suppriorin! Swer da*
- Christus Jesus dei filius est, et deus et homo 472 65^v
- Christo coelorum agmina *389 106^v; *395 168; *499 44^r; *527 365
- Christo domino praedicante facilius est camellum 94 208^r

- Christum laude celebri sexus et aetas 502 73^r
 Christum rogemus et patrem / Christi patris-
 que spiritum *427 212^r
Christum von hymel ruf ich an 348 79^r
Christum wir sollen loben schon 348 80^v
 „Christus assistens pontifex ...“ siehe: Ponti-
 fex Judaeorum qui semel in anno
 Christus igitur dei filius anno XLII Octaviani
 Augusti 70 10^r
 „Christus inquit apostolus ...“ siehe: Audite
 fratres Paulum apostolum
 Christus lector fuit quando aperuit librum
 Esaie 327 212^v
 Christus mortuus est pro peccatis nostris ...“
 siehe: Qualiter pro peccatis nostris Chri-
 stus mortuus fuerit
 Christus nobis tradidit formam bene (hic) vi-
 vendi *130 77^r; 255 266^r
 Christus principium finis, lux est via Christus
 449 90
 Circa arborem consanguinitatis est notandum
 366 1^r
 Circa diem hodiernum quattuor nobis sunt
 consideranda: primo cur in ligno 483 96^r
 Circa passionem domini quinque sunt con-
 sideranda 176 106^r
 Circa res divinas studiosis compendium ali-
 quod 458 1
 Circa spiritum immundum tria notare debe-
 mus 458 40
 „Circumcinditur itaque puer ...“ siehe: Quis
 ille puer, nisi ille
 Clara diei gaudia / melodizet ecclesia in
 anima dei famula *36 164^r
 Clare sanctorum senatus apostolorum *93 164^v;
 *207 1^v; *376 183^r; *381 61^r; *390 107;
 *419 94^v; *422 242^v; *437 11^r; *438 93^r;
 *443 255^v; 495 117^r; *502 66^r
 Claret sacra iam dies / qua urbis pontifex
 Romae *459 108^r
 Clarissime pater et dux monachorum sancte
 Benedicte 492 33^v
 Claritatem suae visionis, quam promiserat do-
 minus discipulis 379 311
 Clarum decus ieiunii / monstratur orbi coeli-
 tus *388 104^r; *395 157; *465 162; *480 5^v;
 *499 29^v; *503 298^r; *527 346^r
 Clemens papa cuius rem nominis et vitae
 subiecti sentiant 339 13^v
 Clementissime pater misericordiarum et deus
 totius consolationis 583 100^r
 Clerice! nullus eris, si Parysius patieris 328 72^r
 Clerici omnia alia. Legi decretalem istam
 annis plurimis retro actis 27 117^r
 Clio gesta canens transactis tempora reddit
 92 224^r
 Clio: historias; Clio gesta canens transactis
 temporum reddit 109 118^r
 Coeperat namque dominus cordis purgatio-
 nem docere ab eo loco ubi ait: Attendite
 379 247
 Cogitanti mihi e multis philosophiae secta-
 toribus 631 111: 3
 Cogitis me, o Paula et Eustochium, immo cari-
 tas Christi 473 1^r
 Colligentes autem quid egerint ostenderit. Et
 dicebant 379 432
 „Colligerunt pontifices ...“ siehe: Colligentes
 autem quid egerint ostenderit
 Collis sum, collisque fui, collisque manebo
 109 116^r
*Come per cogitare la nostra villa et miseria
 cognosciamo noi medesimi quanto al corpo*
 538 6^v
 „Comedite amici et bibite ...“ siehe: Gloriosus
 doctor Augustinus attollens laude mirifica
 venerabile sacramentum
 Comici proverbium constat esse verum *88 149^r
 Commendamus domine animam famuli
 504 2: 111^v
 Commodus imperator: Commodus insequitur
 pugnis maculosus arenae 252 135^v
 Commodus insequitur pugnis maculosus arc-
 nae 252 135^v
 Compar nulla tibi me teste valet reperiri
 *88 12^r
 Compendium ad faciendas litteras aptum
 441 244
 Composita a capite -ceps in -cipitis genitivant
 *88 36^v
 Compositurus novum quadrantem 216 11^v
 Compositus est certa ratione scientia temporis
 335 7^v
 Compulsus crebro rumore admirabilium vir-
 tutum tuarum 359 8^v
 Concede mihi quaeso omnipotens et miseri-
 cors deus, quae tibi placita sunt 322 73^v;
 528 192
 Concentu parili hic te Maria veneratur *93 135^r;
 *373 161^v; *376 146^v; *381 54^r; *390 48^v;
 *419 97^r; *422 208^v; *437 2^v; *438 88^r;
 *443 246^v; 495 94^r; *502 42^v; 503 345^v
 Conceptio Mariae virginis, / quae nos lavat a
 labe criminis *376 142^r
 Conceptum maris insinuat splendor faciei
 *130 57^v
 Condicione nova mihi dantur quatuor ova
 *88 36^v
 Conditor alme siderum, / aeterna lux creden-
 tium *36 142^r; *93 170^r; *388 97^v; *395 150;
 *450 22; *451 26^r; *459 72^r; *465 150; *480 4^v;
 481 209; *499 15^r; *503 282^v; *527 333^v;
 585 116^r

- Confessio est coram sacerdote peccatorum certissima declaratio 308 129^v
- Confessio peccatorum: Confiteor tibi domine 194 17^r
- Confessor meritis, martyr cruce, apostolus actu *403 116
- Confirmans apostolus auditores suos 379 132
- „Confitebor tibi domine pater coeli et terrae ...“ siehe: Beatus Matthaeus, qui hoc scribit
- „Confitemini alterutrum peccata ...“ siehe: Cum in aliis fratres karissimi diebus ad confessionem
- Confiteor tibi domine pater coeli et terrae summo sacerdoti 194 17^r
- Conflictus iste mirabilis quem inter celi regem et regni celestis tyrannum fuisse 345 107^v
- Congaudent angelorum chori gloriosae virgini *93 161^v; *373 187^r; *376 167^v; *381 58^v; *390 52^r; *419 125^v; *422 230^v; *437 13^r; *438 91^v; *443 232^r; *495 109^v; *502 56^r; 639 85^v
- Congaudentes exultemus vocali concordia *373 156^v; *376 141^v; *381 61^r; 390 45^v; 406 121; 419 90^v; *422 241^r; 500 282
- Congruum est, fratres karissimi, ut in his diebus conventum 435 144
- Conscedat usque sidera / celiq; pulset intima *395 166; *499 30^v; *503 312^r; *527 301^v
- Consequenter videndum est de quarto anno lunari 342 1^r
- Conserva domine istius devotae pudorem castitatis 639 57^a
- Considera consilium tractandi pecuniam et appetendi 184 375^v
- Considerare nos docet Paulus apostolus 458 74
- Consideravimus in nostris voluminibus diversis quod ex secretis 544 73^v
- Considero, fratres, laborem vestrum non sine magno miserationis affectu 271 86^r
- Consors paterni luminis *388 95^v; *395 147; *450 12; *451 22^r; *465 142; *480 2^v; *481 141; *499 8^v; *503 276^v; *527 328^v
- Constantinus imperator quarto die sui baptismatis 247 161^r
- Constat dominum nostrum omni die martyrum suorum triumphos 406 121
- Consuetudo erat in veteri lege, si mulier masculum peperisset 435 21
- Consule Diocletiano et Maximiano iterum VIII Kal. April. in Tarso metropoli Ciliciae assistente Numeriano *47 30^v
- Consummatio apostoli in verba Christi 300 173^v
- Contiget sub annis domini 1457 mirabilis et inscrutabilis satis puerorum egressus *130 144^r
- Continuant superi pleno Romana favore 296 48^r
- Contra prophetam Danielem duodecimum librum scripsit Porphyrius 441 1
- Contra vim mortis non est medicamen in hortis *88 44^r
- Contraria sunt ista sibi animalia, id est agni et lupi 55 121^v
- Contumeliam nec fortis potest, nec egenus ferre 109 160^v
- Convenient subito cuncti de montibus altis 109 116^v
- Conveniens exordium de mundi compositione 310 1^r
- Convenienti itaque universo coetu sanctorum episcoporum 308 181^r
- „Convenientibus vobis in unum ...“ siehe: Multis ex causis beatus Paulus
- Convenient cuncti subito de montibus altis 135 44^v
- „Convertimini et agite penitentiam ...“ siehe: Audistis, fratres karissimi, quantae misericordiae
- „Convocatis Jhesus ...“ siehe: Referentibus sanctis evangelistis, fratres karissimi, cognovimus quod ascendens
- Copia si rerum daret incrementa dierum *88 132^r
- Coram patet: sicut videmus temporaliter quod dum isti nobiles 122 88^r
- Corde natus ex parentis / ante mundi exordium *93 170^v; *388 99^v; *395 152; *465 160; *499 22^r; *503 280^v; *527 339^r
- Corporis uniuscuiusque naturam et ordinem prout in libris medicinalibus legi 326 106^v
- Corpus Christi multis de causis elevatur a sacerdote in missa 141 105^r; 301 11^v
- Corrige peccatum lacrimabile, plange reatum *130 93^v
- Corrupti iecoris vitio vel splenis acervus *109 69^v
- Cortex occidit litterae *88 147^v
- Costis regis filia felix Katharina 632 175^v
- Crebras ad me epistolas dirigis, et saepe *408 64^r
- Crede deum, credasque deo, plus crede valere *88 142^v
- Credebam vitis aegram gentilibus Urbem 327 167^r
- Credimus in deum patrem omnipotentem cunctorum visibilium et invisibilium conditorum 109 54^r
- Credimus in unum deum patrem omnipotentem 94 6^r
- Credimus in unum deum patrem omnipotentem ... Non tres deos, sed patrem et filium et spiritum unum deum colimus *408 243^v

- Credimus Judaeis, quia notus aliquando in Judaea deus 345 89^r
- Credimus pietatem tuam de transitu insignis memorie Francisci Sforcie 266 59^r
- Credimus, serenissime Rex et invictissime Cesar, felici aliquo sidere processisse 251 1^r
- Credimus unum deum esse patrem et filium et spiritum sanctum 339 11^r
- Credo in deum, graece: Pistewo is teon *88 158^v
- Credo tibi, Paule, nuntiatum fuisse, quid cum Lucillo nostro de apocrifis et aliis rebus habuerimus 157 97^r; 588 2^r
- Crescente fide christiana, in illis diebus nutu et admonitione dei sponte dux poemorum nomine *372 92^v
- Crescente fide domini Jesu Christi, dona linguarum, quae initio fidei 379 168
- Crescere si possent fraudes 365 81^r
- Crux benedicta nites (nitet) dominus qua carne pependit *450 61; *459 121^v
- Crux et pax Christi sit mecum 515 27
- Crux fidelis inter omnes arbor una *422 99^r; *495 48^r u. ö.
- Culter qui circumdedisti sacrosanctam carnem 528 218
- Cum aliquis excommunicatus 308 213^r
- Cum animadverterem quam plurimos graviter in via morum 109 96^r
- „Cum appropinquasset dominus Hierosolimam ...“ siehe: Introeunte domino Jesu Hierosolimam commota est universa civitas
- „Cum appropinquasset Jesus ...“ siehe: Hodie, fratres carissimi, repraesentamus magnum honorem
- Cum autem consumasset Jesus sermones hos adversus calumniam 379 288
- Cum autem pervenisset praedicare in Ravennam civitatem non longe ab urbe rogabat illum quidam *47 118^v
- „Cum autem venerit filius hominis ...“ siehe: Post biduum dominus passurus
- Cum bona opera causa temporalium facimus, veterascunt *88 115^v
- Cum catholici doctores secundum professionem suam teneantur 322 151^v
- Cum ceterae festivitates in recordatione rerum gestarum 435 173
- Cum colus in visum morbigerum (morbigenis) intima carpit *109 71^v
- Cum constet omnibus fratres karissimi quia redemptor noster in mundum 56 100^v
- Cum creator omnium, fratres karissimi, formam servi pro servis 435 15
- Cum cuncta sacra eloquia dominicis 56 50^r
- Cum de adventu regni dei et de fine temporum 345 94^r
- Cum de rerum natura cogitarum, ac mentis aciem 150 3^v
- Cum delictorum sanet confessio morbum *88 192^v
- „Cum descendisset Jesus ...“ siehe: Quando fratres karissimi, Christus voluit inter homines
- „Cum desponsata esset ...“ siehe: Qualiter conceptio domini salvatoris peracta fuerit
- Cum diabolus audiret vel videret, quod deus pater doleret 409 344
- Cum dicit sanctus evangelista, iterum, ostendit quia 379 319
- Cum dies itaque metuendus persecutionis innotuisset christianis *372 37^v
- Cum diu moleste haberem quod aliquoties scripserim 586 213^r
- Cum diversorum sanctorum gesta ab ecclesia catholica recipiatur 343 1^r
- Cum divina lectio legeretur, audivimus dominum beato Abrahae dicentem 345 106^v
- Cum dominus Jesus commendasset caritatem 56 17^r
- Cum ea quae sint in tractatione inveniuntur: pro aristologia ruta do duplo 22 83^r
- Cum ego Phylippus de Thorocariis de Florentia essem Bononiae *130 116^r
- „Cum egrederetur Lot de sodomis locuti sunt angeli ...“ siehe: Novistis fratres, quod Loth nepos Abrahae
- „Cum esset desponsata ...“ siehe: Post adventum spiritus sancti die pentecostes; – Quae fuit necessitas
- „Cum esset desponsata ... Joseph ...“ siehe: Quae fuit necessitas ut desponsata esset
- „Cum esset Jesus annorum duodecim ascendentibus ...“ siehe: Fuit consueto
- Cum expleti fuissent dies passionis sancti Quintini ... Suscitavit autem dominus deus quandam matronam *47 93^r
- Cum factus esset Jesus annorum duodecim, id est, cum facti illi essent anni duodecim 379 101
- Cum fluminis impetus vires suas expendere dedignetur 249 1^r
- Cum fueris felix, multos numerabis amicos *88 142^r
- Cum hora ferme tertia hodiernae diei, septuagesimum secundum psalmum, id est tertii libri principium *408 123^r; *416 213
- Cum iam suscepti operis optato fide gauderem 452 100^r
- „Cum ieiunas ...“ siehe: Dignitas ieiunii multipliciter commendatur
- „Cum ieiunatis ...“ siehe: Coeperat namque dominus cordis purgationem

- Cum ieiunatis non solum a cibo et potu, sed etiam ab omnibus vitiis 379 199
- „Cum immundus spiritus ...“ siehe: Circa spiritum immundum
- Cum in aliis fratres karissimi diebus ad confessionem 435 139
- Cum in manus strenui lectoris, beatissime papa Materne, liber iste a catholico sacerdote 281 17
- Cum in Ovidianis et metricis aliorum poetarum 251 167
- Cum in tanta verborum multitudine 325 237
- Cum in toto mundo virgineus flos 55 117
- Cum in unum locum ego et Gallus noster 403 50
- Cum initium sapientiae dei timor existat *21 257
- Cum inter cetera pietatis opera 217 2197
- „Cum intinxisset dominus panem ...“ siehe: Satis novit caritas vestra, quod tota perfectio vestrae aedificationis
- Cum itinerabis, recipe frequenter tecum panem *130 1757
- Cum mortalium mutabilis mens 345 1307
- Cum multa super concordia discordantium canonum 409 2
- „Cum natus esset dominus Jesus ...“ siehe: Tria in hoc versiculo demonstrantur ab evangelista
- „Cum natus esset Jesus ...“ siehe: Cum creator omnium, fratres karissimi, formam servi pro servis
- Cum nostris temporibus tepescentibus studiis 417 37
- Cum per totius orbis latitudinem, fratres dilectissimi, nativitatis dominicae 435 252
- <Cum per universam provinciam beatissima virgo Agathae fama ...> *47 2747
- Cum plerique simplices sacerdotes nec non nulli scolares quamvis artium liberalium 504 1: 17
- Cum poetarum studiosa consuetudo 445 47
- Cum praedictus frater die sabbati cum aliquibus fratribus nostris 566 967
- Cum praees hominibus, o homo, memento quia tibi praest deus 345 847
- Cum prope Pascha foret quaerebant perdere scribae 86 2447
- Cum proxime in nostro conventu resideres 400 8
- Cum religiosissimus Augustus Theodosius Mediolanensium urbem fuisset ingressus 406 121
- Cum rex in imperatorem electus pervenerit Romam 247 1507
- Cum saepius mecum egisses, ut fabulam illam Boccaccio de Tancredo principe Saleritano 266 1247
- Cum saevus teneras dolor alta sauciat aures *109 627
- Cum saevit poenitus herens iniuria lumbis *109 687
- Cum sanguis nimius puri permixtus atroci *109 747
- Cum sim promptus animo ad parendum 349 3747
- Cum sine doctrina nil proficiat medicina *88 67
- Cum sis flos patrum, cum spes, cum vita tuorum *88 87
- Cum sit ars artium regimen animarum 253 1387
- Cum sit necessarium, Chrisaori, et ad eam quae est apud Aristotelem 340 117
- Cum sit necessarium sanctos invocare 135 3297
- Cum sit negotium operum bresith altissimae elocutionis 240 17
- Cum sub Diocletiano et Maximiano imperatore crudelis ac turbulenta persecutionis quassatio pene totam urbem ruinosam vastaret intentione *47 1147
- Cum sub Maximiano et Diocletiano qui simul imperii potiti potestate eadem malitia *47 2077; *372 1397
- Cum studia saecularium litterarum magno desiderio fervere cognoscerem 452 647
- Cum sua gentiles studeant figmenta poetae 98 717
- Cum summa sacrificiorum sit liber theologicus 148 27
- Cum superioribus diebus me, Illme Princeps, Panormium cum tuis litteris commendatitiis 266 1197; 359 177
- Cum totum nequeat aliquod nomen dare parti *88 737
- „Cum turba plurima conveniret ...“ siehe: Ubi cumque in sacra scriptura vocabulum turbae
- Cum verbi dei praedicatio per totum curreret orbem ... Eo tempore mulier quaedam nobilis nomine Sofia, cum tribus filiabus suis adveniens Romam *47 1007
- Cum vobis dederit sors, quicquid homo sibi quaerit *88 417
- „Cunctae res difficiles ...“ siehe: Sapiens cum cunctas res nominat, etiam parvas
- Cunctorum quidem prophetarum, fratres karissimi 56 287
- Cupiens in domo dei aliquid offerre 417 47
- Cupientes aliquid de huius diei sollemnitate 417 677
- Cupis a me, vir insignis, et, ut verius multorumque iudicio vir doctissime 321 607
- Cur ego te in humanum ferrum truculentum 266 1507
- Cur itaque conor contractum fluminis et non potius veniam deprecor *408 597

- Cur portam claudis, tu dives papa subaudis *88 158^r
- Cur ultra studeam probus esse probusque vi-
deri *88 152^v
- Cura, labor, meritum, sumpti pro munere
honores *157 99^v; 588 1^v
- Cuspide non quisquam longaneque decaesa-
risse (cedelaris) *109 76^v
- Cy commence Valerius son livre* 568 5^r
- Cyprianus spricht: Der uns das leben* 20 59^r
- Da Christe nobis prospera / huius diei gaudia
*465 204
- Da mihi domine deus meus prudentiam, forti-
tudinem 537 119^r
- Da nobis illuc sedula / devotione tendere
*395 162; *527 352^v
- Da, puer, plectrum, choreis ut canam fidelibus
327 21^v
- Da quaesumus omnipotens deus praeclaris
meritis et precibus 492 48^v
- Daemonis inventum scelerum sunt milia cen-
tum *88 1^v, 40^v
- Dar nach (mach) hetti Pylatus sich gern ent-
schuldiget* 243 402^v
- Darumb und nachdem dann der welte notdurftig
ist* 1 1
- Das* siehe auch: *Daz*
- Das edel seitenspil des heiligen geistes, der wis-
sage David, der was eins males besoffet*
*125 13^r
- Das ist das buch Alexanders: ein ertzeney ist
einveltig* 22 101^r
- Das ist dy goltwag der ewigen stat Jherusalem*
57 107^v
- Das ist von der ewigen Weissheit gemahelschafft*
57 110^r
- Das sind die zwölf tugent der hailigen mesß* 65 225^r
- Dat vinum purum plura tibi comoda, primo
*130 58^r
- „Date eleemosynam ...“ siehe: Nemo dignus
fuit hanc primo commendare
- Daz best gut daz ist got* *130 160^v
- Daz erst ist dz sich der mentsch sol haben für den
allerbösesten mentschen der uff ertrich ist*
*125 136^r
- De aeterno dei verbo dignum aliquid dicere
nostris viribus semper arduum est 345 98^v
- De antichristo nostris temporibus diversi di-
versa 345 2^r
- De cruce deposito domino tandemque sepulto
*88 7^v
- De cunctis hominum generibus fratres ka-
rissimi, tres tantum modo viri perhibentur
435 103
- De die illo clara redemptorum omnium 69 82^r
- De fide et spe quae in nobis est omni poscenti
reddere debemus rationem 91 1^v
- De Galilea provincia venit in alteram provin-
ciam 379 104
- De generatione Jesu Christi a transmigracione
94 179^r
- De grammatica positiva est praesens intentio
59 1^r
- De his, quae mihi scripsistis, non licet arun-
dine et atramento eloqui *157 97^v; *588 3^r
- De his qui renuntiant saeculo et se iterum
94 50^r
- De impietate hominum dominus redemptor
noster, fratres karissimi, querimoniam faci-
ens 435 211
- De lunari motatione dicturo non aliunde mihi
sumendum 346 174^v
- De mercenario et pastore me, fratres et filii,
valde perterret, quia ve mihi 458 48
- De morte Moysi et principatu Jesu Nave
487 207
- De naturae, fracto jure ratio miratur *88 148^r
- De profundis ad te clamantium 93 152^r
- De puero quodam componit Oratius odam
*88 1^v
- „De quadrifario opere dei ...“ siehe: Opera di-
vina, quae saecula creavit
- De quo processit in id ipsum carne recessit
*88 73^v
- De remediis peccatorum paucissima haec quae
sequuntur ex priorum monumentis ex-
cerptissimus 346 95^r
- De se ipso dominus haec loquitur, ostendens
*56 79^r
- De singulis libris bibliae aliqua docens 52 48^r
- De trinitate, quae non est confusa in una per-
sona 472 122^v
- De vita et moribus philosophorum veterum
tractaturus 241 36^r
- Debes quoque aspicere dominum ascendentis
*21 88^r
- Debitas laudes domino canentes *459 73^r
- Debitor sum, fratres, fateor, non necessitate
478 79^r
- Decem mulieres leguntur benedictae in scrip-
turae *130 99^r.
- Decreveram quidem utendum mihi Psalmistae
voce *408 128^v
- Decrevit synodus, ut a Septuagesima usque
in octava paschae 142 1^r
- Decus sacrati nominis / nomenque vitam ex-
primens *450 101; *459 8^r; *465 203; (*499 51^v)
- Dedit discipulis suis: Dubitari solet utrum Ju-
das cum aliis eucharistiam acceperit 412 196
- Defensor patriae, inueniunt fortissimus Hector
*88 42^r

- Defluit expulsus morbo latitante capillus *109 61^r
- Dei fide, qua vivimus, / spe perenni *388 104^v; *395 157; *450 48; *451 39^r; *459 106^v; *480 67; *499 30^v; *503 296^r; *527 346^v; 585 143^r
- Delectet nos, dilectissimi, una vobiscum de resurrectione carnis habere sermonem 472 180^v
- Denarius quippe numerus perfectus est, non solum in divinis 379 436
- Deprecatus es ut tibi breviter exponerem qualiter clerici debeant victitare *408 94^v
- Der advente muos abwent fier sünnen dag* 527 274^r
- Der Anfang diß bucheß: In dem namen der heiligen Dreyvaltigkeit* 9 3
- Der, der unß erzöget hett* 17 42^r
- Der einen minnelosen menschen welle machen minnend, der sol im sinen geminten zögen, wan dz gemint dem hertzen zühel* *125 38^v
- Der Grauff von Nassaw ... Anno Domini 1296* 5 76^r
- Der heillig babst Silvester der schript in sinner Cronica* 23 88^r
- Der ist werdt der da gewalt oder göt haut* *12 210^v
- Der lewte ist genuk auf erden* 57 52^v
- Der mensch, der ein invvendig und ein geistlich mensch werden wil, dem gehörent dru stuk zä* *125 118^r
- Der süsse summer fröwett mich* 17 42^r
- Der usser mensch rette zu siner andechtigen sele und sprach: sage mir, libe sele min, was meint dz ich under wilen hie usse bevinde* 125 84^r
- Der usser mensch spricht ich han gemerket an dinen worten dz ein statu andachtigü betrachtung nach dem liden unsers herren* *125 99^r
- Des himelschen Kunges waffen erzögent sich* 489 110^v
- Desertum Idumeae caecus et morbidus possessor inhabitans 294 4^r
- Desiderata nobis dilectissimi et universo optabilis mundo 345 112^v; 399 191
- Desiderii mei desideratas accepi literas ... Allusio nominis 433 1^v
- „Designavit dominus ...“ siehe: Elegit, fratres carissimi, dominus in primitiva ecclesia duodecim apostolos
- Desine mirari, quod parvae tegmine nucis ... 349 11^v
- Destituit terras decus orbis, gloria rerum 168 178^r
- Deum esse multis rationibus ostenditur 344 1^v
- Deus creator omnium / polique rector, vestiens *36 103^v; *388 97^v; *395 149; *450 8; *451 25^r; *459 69^r; *465 134; 469 158^r; *481 158; *499 147; *503 281^v; *527 333^r
- Deus cuius caritatis ardore beatus Laurentius 492 44^r
- Deus cuius caritatis ardore b. Valentinus martyr et pontifex 492 39^r
- Deus est in throno sedens cum Maria *130 175^r
- Deus fecit corpus Adae ex octo partibus *130 51^v
- Deus, ignee fons animarum 327 24^v
- Deus in tua virtute sanctus Andreas *93 164^r; 207 1^r; *373 156^r; *376 141^r; *381 60^v; *419 89^r; *422 240^v; *437 10^v; *438 93^r; *443 255^r; 495 116^v; *502 64^r
- Deus inaestimabilis et aeternae misericordiae, deus pietatis 504 2; 164^r
- Deus ineffabilis et incircumscripse nomine, institutor omnium rerum 322 75^r
- Deus ineffabilis misericordiae qui primae piacula mulieris 527 123^v
- „Deus iudicium tuum regi da ...“ siehe: Omnis potestas a deo
- Deus mirande virtus alma in sanctis proceribus armatus *47 69^r
- Deus misericordiae, deus pietatis, deus indulgentiae 492 66^r
- Deus pacis, charitatis amator et custos, da 583 72^r
- Deus pater omnipotens in principio, hoc est, in filio 458 88
- Deus piorum gaudium, / spes, vita ac virtus 465 196
- Deus propitius esto mihi peccatori 194 112^v; 526 65
- Deus qui admirabili providentia cuncta disponis, te suppliciter exoramus 437 12^r
- Deus, qui beatum Christoferum martyrem tuum virtute constantiae 492 35^v
- Deus qui beatum Conradum pontificem tuum innumeris decorasti miraculis 492 55^r
- Deus qui beatum Nicolaum pium confessorem tuum 492 46^r
- Deus qui beatum Quirinum martyrem tuum 492 40^r
- Deus qui beatum Sebastianum gloriosum martyrem 492 36^r
- Deus qui conspicias omni nos 527 392^v
- Deus qui dedisti legem Moysi in summitate montis (in monte) Sinai *492 47^v; 583 94
- Deus qui inter cetera potentiae tuae miracula 492 50^v
- Deus qui manus tuas, pedes tuos et totum corpus 504 1; 41^r
- Deus qui mundum crimina iacentem *450 56; *459 116^r
- Deus qui non mortem, sed poenitentiam desideras peccatorum 590 50^v
- Deus qui nos concedis obtentu beati Antonii 492 38^r
- Deus qui nos patrem et matrem honorare praecepisti 492 14^v

- Deus qui nullum respuit sed quantumvis peccantibus 583 95^r
- Deus qui pro redemptione mundi nasci et circumcidi voluisti 492 64^r; *562 29^r
- Deus qui victoriae palmam beato Quirino 492 40^r
- „Deus stetit in synagoga deorum ...“ siehe: Fratres carissimi cum dominus
- Deus tuorum militum / sors et corona praemium *36 171^r; 93 40^v; *395 172; *450 108; *451 56^v; *459 15^v; *465 210; *481 188; *499 60^r; *503 330^v; *527 375^r
- Deuteronomium iuxta fidem historiae quae describit 487 183
- Devenit ad nos: Cum Ypocras morti appropinquaret *130 60^v
- Devota mente socii, / preces *450 87; *459 146^r
- Dextera pars pennae sit brevior parte sinistra *130 104^v
- Dialectica est bene disputandi scientia 127 22^r
- Dic mihi ebrie vinis 135 61^v
- Dicamus laudes domino / ferventi 401 200^v
- Dicendum est quae sit membrum medicina pudendis *109 73^v
- Dich anpetet mein sel herre Jesu Christe kunig aller kunig* 196 20^r
- Dicit dominus per Jeremiam prophetam: praeparamini contra Babylonem 435 204
- Dicit Galienus, filius Aboli, in quodam secreto suo, quod grana iuniperi *130 43^r
- „Dicite filiae Syon: Ecce ...“ siehe: Mandat nobis rex coelestis, fratres carissimi, per Zachariam prophetam
- „Dicite pusillanimes ...“ siehe: Ante adventum domini
- Dicitur autem Graece psalterium a Graeco psallin, quod est tangere *88 124^v
- Dicitur in libro Sapientiae non erba nec malagina sanavit eos 176 108^r
- Dicitur Ops terra, sed simpha vocabitur Opis *88 149^v
- Dictum pulchrum nudam continens veritatem 544 73^r
- Die frau vonn hymell, ruf ich an* 348 79^r
- Die maister sprechend alle hie* 17 221^v
- Die marter unsers Herrn hept die heillig geschrift* 23 2^r; 154 2^r
- Die müller und die becken / die kan niemant erschrecken* *130 175^r
- Die Seel Christi heilige mich* 558 120^r
- Die sele Gottes haile mich* 12 207^v
- Die wil die natur in irem natürlichen löff was, do hat ein ieykliches tier daz sine werk* *125 36^v
- Diebus hiis sanctis resurrectioni dominicae dedicatis 345 122^r
- Diebus illis: regressus itaque Yppolitus post tertium diem venit in domum suam et dedit omnibus pacem *47 164^r
- Diem illum clara redemptori omnium exceptione conspicuum 294 1^r
- Diem sacrati hominis / nomenque vitam exprimens *499 51^v
- Dies absoluti praetereunt, / dies observabiles redeunt 36 147^v; *388 103^v; *395 155; *503 297^r; *527 344^v
- Dies Epiphaniarum greco nomine sic vocatur quod enim apparitionem vel ostensionem dicimus 408 258^v
- Dies irae, dies illa / solvet saeculum in favilla 275 90^r u. ö.
- Dies ista, dies preciosa, dies nati regis gloriosa *88 148^v
- Dies ista dilectissimi fratres nimis est ab omnibus veneranda 458 80
- Dies ista vere dierum est gloria 271 183^r
- Dignare me laudare te benignissime domine Jesu Christe 528 148
- Digne te, sancte domine, / hymnis laudemus 459 20^r
- Dignitas humanae originis facile agnoscitur considerata 345 104^r
- Dignitas ieiunii multipliciter commendatur, loco, tempore 458 35
- Dignum me arbitrator esse, qui merui per has 69 145^r
- Dignum valde est, et omnino exigit ratio aequitatis 271 166^r
- Dilcte deo, Galle, / perenni hominibusque *93 163^r; *376 175^v; *381 59^v; *390 53^r; *422 236^v; *438 92^v; *443 253^v; *502 59^v
- Dilectissimae filiae Abrae Hilarius in domino salutem siehe: Accepi litteras tuas
- Dilectissime Valeri fili, quia novi haeretici medicinam Christi 586 213^v
- Dilectissimis fratribus ad nostrae dispensationis curam pertinentibus 201 2
- Dilectissimo patri in Christo atque acquivoco meo 319 1^r
- Diligamus fratres carissimi pauperibus quia Christus 95 95^r
- Dilige dominum, sapientiam disce, omnia eum mensura age 345 153^v
- Diligens observantia chori, cellae, silentii 255 269^r
- „Diligite inimicos vestros ...“ siehe: Dominus ac redemptor noster, fratres karissimi, venerat in mundum
- Din ... kan sich wol ges ... / Und sich gen dich gez ...* (z. T. unleserlich) *130 165^r
- Diocletiano et Maximiano principibus residente Lisia praeside in Egea civitate pro tribunali relatum est *47 193^r

Diocletianus quondam romanae reipublicae princeps cum ad imperium totius orbis fuisset electus *47 181^v

Dis siehe auch *Diß*

Dis haut gemacht Süßkind ain Jud: Waz sol ain Keyser an recht 65 220^v

Dis ist das buch der inbildung des ewigen lebens ... siehe: Was guter Gewonheit

Dis ist der bam nach der historien von der biblien 14 60^r

Dis ist der brief den babist Leo sante Konig Karlen *130 106^r

Dis ist di betrachtung mines hertzen die ein ursach ist miner trurekeit nach der du mich hast gefragt *125 95^v

Dis is der gloub: Justus ex fide vivit 124 196^r

Dis ist die Caromik die da seit von der erwürdigen stat Zuirich 18 111 1: 1^r

Dis ist ein Coronic der edlen und loblichen statt Zürich, wie sie vor alten ziten 5 1^r

Dis lerte brüder Ekkehart: Der mensche der dis pater noster 107 185^v

Dis sint aht stuke von dem innerlichen und heimlichen liden unsers lieben herren Jesu Cristi *125 106^r

Dis sint die bezeichnunge der heiligen messe 107 166^r

Dis sint die X gebott mit de glos 124 1^r

Dis sint fünf weslich tugent und verclerte volkomen tagreisen durch die fünf wunden unsers herren in dem ewigen Jubelhar *125 99^r

Dis wasser müß in din wunden als wol gesent sin, als der Jordan *130 76^v

Discat evangelio Christum sermone fateri 403 115

Disce libens et quaerere frequens *88 4^v

Disce diem lunae in qua quisque discubuit 92 211^v

Disce omni tempore linguam frenare 17 234^r

Discedite a me maligni et scrutabor mandata dei mei 537 117^r

Discipulis praecipiente domino in mari navigantibus 403 115

Dise gesezzede die an disem brieve geschriebent sind, hant die burger von Zurich 202 1^r

Dise milch ist anders nüt 12 1^r

Dise minnenlich wort stant geschriben an der minne büch: der durch die öden wüste und durch den wilden walt eines angevungen götlichen lebens *125 10^v

Disen frölichen reigen und jungfröwlichen ußzog der us erwelten gottes gemahlen 125 1^r

Dispensatio est temperantia *88 159^r

Diß buoch haisset Lucidarius 20 1^r

Dissensio itaque facta est in turba propter Jesus. Quidam autem ex eis 379 434

Districte praecipitur abbatibus, prioribus 430 80

Diu est quod infra mentis archana revolveram rem tibi 241 46^v

Diu multumque renisis voluntati tuae, mi domine studiosissime pontificum Juliane 322 1^r

Diva Maria polum materno iure gubernata 251 6^v

Diversarum culparum diversitatem facit poenitentiarum 397 14^r

Divina scriptura, fratres karissimi, nos aliquando ad lacrimas, aliquando ad gaudium invitat 435 88

Divinae virtutes mysteria, quae comprehendi non possunt 510 112^r

Divinarum scripturarum multiplicem habundantiam latissimamque doctrinam 345 100^v

Divinorum igitur miraculorum est intueri ac perpendere discretionis arbitrium *47 190^v

Divisio multis modis dicitur. Est enim divisio generis in species 266 18^r

Divisiones musicae artis sunt tres: prima Armonica 109 118^r

Diximus hanc sortem miseris mortalibus esse *109 80^r

Dixit Aristoteles: Nemo eorum qui ignorat 302 1^r

Dixit dominus: ex Basan convertam, convertam in profundum *373 160^v; *376 145^v; *422 206^v; *438 347^v; 471 29^v

„Dixit Jesus Petro sequere me ...“ siehe: Postquam dominus celebravit ultimum convivium cum septem discipulis

Do der licht morgensterne heiterlich durchbrach die leiden vinstri dines tunklen hertzen, do wart er frölich *125 19^r

Do ich nach den gewönlichen rechten 243 265^r

Do man ass oder tranck, Do waß min gedanck *130 163^r

Do min lieber herr Jesus Christus die minnenlichen predye siner lieben ungeren und dz getrüw gebett sinem vatter *125 87^r

Doceri cupisti a nobis de cura et modo rei familiaris utilius gubernanda 321 110^r

Doctorum officium est vel lapis 94 113^v

Dogmata quorundam philosophorum: Stultus est qui pro crapula 17 188^r

Domina mea sancta Maria perpetua virgo virginum mater summe 632 153^r

Domina ne in furore dei sinas nos corripere 530 139; 534 97

Dominator dominus deus omnipotens: qui est trinitas 95 92^v

Domine deus Jesu Christe qui dum sexta pro perditione 481 207

Domine deus Jesu Christe qui hora diei tertia 481 207

Domine deus Jesu Christe qui hora nona in crucis patibulo 481 207

- Domine deus noster, credimus in te patrem et filium et spiritum sanctum. Neque enim diceret veritas 217 127^v
- Domine deus omnipotens pater ego humiliter 542 38^v
- Domine deus omnipotens per intercessionem beatae et gloriosae semperque virginis 194 38^r
- Domine deus omnipotens, propitiuss esto mihi peccatori 346 37^r
- Domine deus omnipotens qui elegisti locum istum ad serviendum tibi 194 32^r
- Domine deus omnipotens qui es trinus et unus 194 14^v
- Domine deus omnipotens qui me dignatus fuisti creare 194 51^r
- Domine deus qui ad principium 481 207
- Domine exaudi orationem meam quia iam cognosco quod tempus meum prope est 50 169^v; *194 54^r; 529 84
- Domine Jesu Christe, adoro te in cruce pendentem et coronam 534 36
- Domine Jesu Christe cor meum tuis vulneribus saucia 322 73^v
- Domine Jesu Christe, fili dei tu qui beatam Mariam 526 70
- Domine Jesu (Jhesu) Christe, fili dei vivi adoro te in cruce 204 90^r
- Domine Jesu (Jhesu) Christe, fili dei vivi creator et resuscitator 512 6^r; 515 363; 528 226
- Domine Jesu Christe fili dei vivi et sanctae Mariae virginis, qui flumen 492 70^r
- Domine Jesu Christe fili dei vivi, fons et origo totius bonitatis 492 27^v
- Domine Jesu Christe fili dei vivi miserere michi 492 17^v
- Domine Jesu Christe fili dei vivi qui es verus et omnipotens splendor 194 21^r
- Domine Jesu Christe fili dei vivi qui ex voluntate patris cooperante spiritu sancto 504 2; 113^v
- Domine Jesu Christe fili dei vivi qui hanc sacratissimam carnem tuam et hunc 204 129^r; 492 21^r
- Domine Jesu Christe, propitiare quaeso universae ecclesiae catholicae 194 125^v
- Domine Jesu Christe, qui haec ultima verba 534 50
- Domine Jesu Christe qui hanc sacratissimam carnem de gloriosa virgine Maria 504 2; 145^r
- Domine Jesu Christe, qui in hunc mundum propter nos 542 60^r
- Domine Jesu Christe qui septem verba 511 163^v; 528 223
- Domine mi christianissime imperator, misistis ad servulum vestrum 268 70^r
- Domine sancte pater omnipotens qui coaeternum et consubstantialem tibi 194 23^v
- Domine sancte pater spiritus Paraclite qui consubstantialis 194 127^r
- Domine sancte spiritus omnipotens qui coaeternus et consubstantialis 194 23^v
- Domini ista vox est: Pacem meam do vobis, pacem dimitto vobis 345 153^r
- Dominicae nativitatis sacramentum quanta sit nobis devotione recolendum 345 98^r
- Dominicis ergo atque apostolicis informati praeceptis 308 210^r
- Dominicus dies dicitur dies solis *130 60^r
- Dominicus sermo quem debemus omnes 56 108^v
- Domino beatissimo apostolico et mihi in aeternum patrono patienti Constantius peccator. Merito inter omnes virtutes oboediencia *47 135^r
- Dom[ino] inlustri et in Christo merito venerabili Pacato Uranius presbiter literis nobilitatis *47 89^r
- Domino Ludovico divina ordinante providentia imperatori semper augusto Theutildis 501 29^v
- <Domino meo ... Ansoaldo ... iussioni obtemperans vestrae parui> *372 (118^r)
- Domino N. J. Christo regnante omnis error et idolorum cultura paululum cessaverat *47 192^v; *372 91^v
- Domino nostro altissimo adiuvante et salvatore nostro Jesu Christo clementissimo 288 45^r
- Dom[ino] sancto et meritis beatissimo patri Pascensio papae Fortunatus 255 238^r
- Domino sancto ac vere beatissimo antistiti Gerardo Adso indignus servorum Dei servus *372 49^r
- Domino sancto et venerabili Hymesio episcopo humillimus et omnium infimus Lucianus ... Tertia vice mihi ostensum est *372 11^v
- Domino venerabili patri Martyno presbitero et abbati Pascasius vitas patrum grecorum ut cetera facundia studiose conscriptas *408 183^v
- Domino vero sancto et venerabili episcopo Hiemeto siehe: Dignum me arbitror esse, qui merui per has
- Dominus ac redemptor noster fratres carissimi nos admonet 458 87
- Dominus ac redemptor noster, fratres karissimi, venerat in mundum 435 11
- Dominus ac salvator noster volens animos discipulorum 379 261

- Dominus conditor ac redemptor noster vulnera superbiae nostrae 56 42^v
- Dominus crucifixus est in loco Calvariae *88 120^v
- Dominus, cum dictum esset ei: Descende de cruce *88 120^v
- Dominus deus noster nolens aliquem nostrum perire et in ecclesia tua 435 90
- Dominus dicit in evangelio: Attendite a falsis prophetis 94 78^r
- Dominus dicit in evangelio: Bonus homo de bono thesauro profert bonum 458 59
- Dominus dicit in evangelio: Nolite iudicare invicem 94 27^r; 458 58
- Dominus dicit in evangelio: Omnis qui confitebitur 458 56
- Dominus dicit in evangelio: Omnis qui irascitur 458 60
- Dominus dicit in evangelio: Omnis qui se exaltat, humiliabitur 458 59
- Dominus dicit in evangelio: Poenitentiam agite 458 56
- Dominus dicit in evangelio: Quaerite primum regnum dei 458 57
- Dominus dicit per prophetam: convertimini ad me 486 9^r
- Dominus dixit: in patientia vestra 94 92^r
- „Dominus duos ex discipulis ...“ siehe: Ad cuius facti
- Dominus enim ac redemptor noster ideo dignatus est 431 206^r
- Dominus et redemptor noster, fratres carissimi aliquando per similitudines nobis 435 237
- Dominus et salvator noster discipulis suis penitentibus quemadmodum orare deberent 94 6^r
- Dominus et salvator noster, fratres carissimi rediens de Betsaida 458 89
- Dominus et salvator noster Jesus Christus fratres karissimi, aliquando nos 56 102^r
- Dominus et salvator noster Jesus Christus inter cetera sacra praecepta 510 130^r
- Dominus et salvator noster Jesus Christus volens nos docere 271 185^v
- Dominus et salvator noster in evangelio fideles omnes alloquitur 87 198^v
- Dominus habet duplicem familiam 328 128^r
- Dominus Jesus Christus, fratres carissimi, inter homines habitans 435 231
- Dominus Jesus Christus veniens in mundum per incarnationis mysterium 379 186
- Dominus in evangelio dicit: Beati qui persecutionem patiuntur 94 93^v
- Dominus in evangelio dicit: Penitentiam agite 94 21^v
- „Dominus iudex noster ...“ siehe: In verbis propositis duo principaliter ostenduntur
- Dominus loquitur ad beatum Job dicens Iudica mihi 513 101
- Dominus noster det nobis verbum suum proferre recta intentione 435 137
- Dominus noster humilitatis magister discipulantibus de humilitate *408 81^v
- Dominus noster Jesus Christus, dum in terra praedicaret, usus est parabolis 275 67^r
- „Dominus noster Jesus Christus, fratres karissimi, ut sanctificaret ...“ siehe: Satis, fratres karissimi, audistis ordinem redemptionis nostrae
- „Dominus noster Jesus Christus in qua nocte ...“ siehe: Imminente, fratres carissimi, domini passionis
- Dominus noster Jesus Christus quod discipulis suis loquebatur illo tempore scribebatur 398 66^v
- Dominus noster per gratiam suam ministros suos in palatio suo 435 193
- Dominus vobiscum. Salutatur sacerdos populum et orat 268 59^v
- Dormiat in Christo recubans Mathildis in isto *88 73^v
- Doxa en ipistis Theo (= Gloria in excelsis griechisch) 502 22^r
- Duabus substantiis constat homo: Anima tantum et corpus 94 148^v
- Duas mihi pariter dilectissime Antistitum non tamen, siehe: Quasdam mihi pariter ... 109 118^r
- Duas Moyses tubas de argento constituit 435 115
- „Ductus est Jesus in deserto in spiritu ...“ siehe: Dominus Jesus Christus veniens in mundum per incarnationis mysterium
- Dudum te, frater beatissime, in Constantino-politana urbe cognoscens 242 2^r; 380 1; 455 1^v
- Dulce decus cucule 135 44^v
- Dulce lignum, lignum vitae / venerari convenite *390 49^v
- Dulcis amica mea, speciosior es Galatea *88 5^r
- Dulcis amica veni noctis solatia 135 43^v
- Dulcis, mitis et benigne, serve bone deo digne 503 371^v
- Dum a te propositam, mihi Carissime Lupe, de adoranda cruce quaestionem solvere 472 181^v
- „Dum complerentur dies Pentecostes ...“ siehe: Congruum est, fratres karissimi, ut in his diebus conventum
- Dum de latrina lapsum Salomona ruina *88 3^r
- Dum dignitas imperialis a deo ordinata 472 137^v
- Dum divinis atque sacris voluminibus studiose lectitando perquirerem *372 133^v
- Dum evangelica lectio legeretur, fratres carissimi, audivimus dominum 94 193^r

- Dum fabricator mundi mortis supplicia patere-
tur in cruce 489 62^r
- Dum femina orat et laycus ebrius orat *130 150^v
- Dum fervor Diocletiani et Maximiani sanctos
dei diversis paenis interficeret *372 38^v
- Dum in Babylone versarer, et purpuratae
meretricis essem colonus 293 1^v
- Dum legaliter sancitum antiquitus tencatur
et cantum 109 54^r
- Dum licuit, tua dum viguit *88 142^r
- Dum pedes incedit volucris, nova gravamina
ledit *88 39^r
- Dum satur est venter / loquitur de ventre
libenter *88 42^r
- Dum sub mundi vespere dies inclinatus *88 183^v
- Dum vir abest, puerum parit *88 8^r
- Duo philosophorum genera traduntur: unum
Italicum *88 146^r
- Duo quidem monachi de oriente profecti, ca-
pientesque praeciosae crucis Christi *47 187^r
- Duo sunt deferentiae vel ordines hominum:
Hoc est electorum 94 46^v
- Duo sunt extremi vertices mundi 346 212^r
- Duo sunt pedes dei, misericordia et iudicium
271 159^v
- Duodecim abusiva sunt saeculi, hoc est, sapiens
sine operibus 346 70^r; 463 2^r
- Duodecim triduanas cum tribus psalmis im-
pletis et CCC palmatas 346 93^r
- Duos fuisse apud Arvernum virum scilicet et
puellam *372 46^r
- Duplex est abstinentia, prima detestabilis
141 4^r
- Duplex est liquefactio, una bonorum de qua
sponsa dicit in canticis 458 51
- Duplex nobis baptismus in evangelio 458 52
- Dupliciter potest intelligi: Benedictus deus
379 53
- Eadem intentio est in hoc prologo quae et in
superiore ordine 454 50
- Ebrietas enim verenda nudavit *130 109^r
- „Ecce annuntio vobis gaudium magnum ...“
siehe: Qui captivus tenetur gravi vinculo
- Ecce ante nos est, fratres karissimi, redemptor
noster 458 65
- „Ecce ascendimus Hierosolimam ...“ siehe:
Praevidens namque dominus animos disci-
pulorum ex sua passione perturbandos ...
non veram animam sumpsisse
- Ecce breves posuisti dies meos (Tropus)
506 84^r
- „Ecce ego Johannes vidi alterum angelum ...“
siehe: Johannes evangelista cum esset in
exilio
- „Ecce ego mitto ...“ siehe: Verba huius lec-
tionis tam beato Stephano protomartyri
specialiter congruunt
- „Ecce ego mitto angelum ...“ siehe: Rex re-
gum et dominus dominantium
- Ecce, fratres carissimi natalis domini appro-
pinquat 458 74
- Ecce fratres dies sancti ac spiritales 94 195^r
- Ecce iam noctis tenuatur umbra, / lucis aurora
rutilans *388 92^r; *395 145; *450 6; *451 19^v;
*459 59^v; *465 132; *480 1^v; *499 4^v; *503 273^r;
*527 325^v
- Ecce manifestissime constat quia secundum
titulos antiquorum patrum 346 59^v
- „Ecce odor filii mei ...“ siehe: Aggratulatur
vobis fratres pater coelestis, quia sibi
- „Ecce quam bonum ...“ siehe: Sic gratulatur,
fratres dilectissimi, propheta fraternitati
vestrae
- Ecce sollemnis diei canimus festa / et nobilis
Maria *438 92^r; *495 125^r (?)
- „Ecce super pastores requiram gregem meum
...“ siehe: Quam grave sit
- Ecce tubae crepitant quae mortis iura resi-
gnant *109 50^r
- „Ecce vicit leo ...“ siehe: Septem signacula
sunt temporalia nativitas, legalis circum-
cisio
- Ecclesia in qua populus convenit 290 1^r
- Ecclesiam e duobus populis, id est de Judaeis
et Gentibus, congregatam exaequat meritis
226 382^r
- Ecclesiam tuam domine benignus illustra
492 42^v
- Effice nos, domine, tamquam fructuosissi-
mum lignum 324 1^v
- Ego dico culpam meam omnipotenti deo
511 136^r
- Ego dictus Ortulanus, Martinus nuncupatus,
Jacobina pelle involutus 544 68^v
- Ego fons vivus dico ad illos qui propter nomen
345 52^v
- Ego ille initium conversionis meae diligenter
adattendens considero 109 53^v
- Ego ille promitto stabilitatem meam et con-
versionem morum meorum *109 54^r
- Ego, patres reverendissimi, amara nobis, luc-
tuosa toti ecclesiae 321 97^r
- Ego quidem frater unanimis 403 1
- Ego quondam filius, mundi specialis *88 184^r
- Ego reus et peccator maximus confiteor omni-
potenti deo 504 147^v
- „Ego sum lux mundi ...“ siehe: Quibus verbis
ostendit non solum qua auctoritate
- „Ego sum pastor bonus ...“ siehe: De mer-
cenario et pastore

- Ego tibi hunc librum Collucij ex media 86 277^r
 „Ego vado et quaeritis me ...“ siehe: Cum dicit sanctus evangelista, iterum
- Ego vos ad hanc pulcherrimam et prope divinam eloquentiae facultatem 266 131^v
- Egregium vultum, modica pinguedine fultum *88 40^v
- Egregius Christi confessor Udalricus ex Alamannorum prosapia 616 12^r
 „Egressus est ...“ siehe: Ego, patres reverendissimi, amara nobis
 „Egressus inde Jesus secessit ...“ siehe: Superior sermo evangelista Lucas
- Eheu! fortuna non par aut omnibus una *88 158^r
- Eia deus meus, misericordia mea, remitte mihi misero peccatori 322 78^r; 492 87^r
- Eia fraterculi, fide devoti *527 370^r
- Eia nunc socii, / fratres et domini 442 8^v
- Eia recolamus laudibus piis digna / huius diei carmina *93 153^v; *373 11^r; *376 6^r; *381 53^r; *390 47^r; *419 9^v; *422 109^r; *437 1^r; *438 87^r; *443 245^r; *495 89^v; *502 71^r
- Eia vos socii / fide devoti *503 327^v; *527 371^r
- Ein siehe auch *Ain*, *Ayn*
- Ein abbe was in einem closter der hiß Pimenius ... der lert sein prüder wie sie gott sollen gehorsam werden 57 112^v
- Ein bruder vragte einen menschen 193 144^v
- Ein ertzeney ist einveltig 22 101^r
- Ein frage ist, wie man sölle einen volkommenen menschen bekennen. Den sol man bekennen bi vier dingen *125 129^v
- Ein jetlich mensch sol allzit 54 134^v
- Ein Kueng hies Enismerodach, der engruob sinen toten vatter 489 158^v
- Ein lerer spricht: Wirt dir ein wort zuo gesprochen 489 169^r
- Ein lib treit zwen fürsten namen 221 23^r
- Eius ori numquam Christie abfuit 207 1^r
- Electus Christo locus est ubi corda probata 327 71^r
- Elegit, fratres carissimi, dominus in primitiva ecclesia duodecim apostolos 435 117, 119
- „Elevatus est sol ...“ siehe: Hodie, fratres carissimi, est ascensionis domini iocunda festivitas
- „Emissiones tuae paradus ...“ siehe: Vox illius coelestis Iherusalem congaudentis
- Empicos tussimque iuvat, suspiria sedat *88 43^r
- En carissime *Ἀδελφος*, habes, quod saepius exclamando et rogitando petisti 157 101^v
- En gratuletur hodie / Christo regi jucundius *36 175^r
- En regnator celestium / victor fortis infernorum *438 90^r
- Encenia festivitas erat dedicationis templi 379 415
- Eo tempore beatus Ambrosius, cuius hodie flores eloquii 403 110
- Eo tempore quo Moyses natus est floruit Athlas astrologus 150 1^r
- Eo tempore regnans Decius crudelissimus imperator descendit in civitatem Constantini *47 94^r
- Eodem tempore Aurelianus ad castrum cui nomen est Divione oppidum [tempori] novos construxerat muros *47 219^v
- Eodem tempore Decius Caesar et Valerianus praefectus iusserunt ... in Telludi. Sixtus igitur apud Athenas et natus et doctus *47 155^v; *372 (17^r)
- Eodem tempore quo Liberius de exilio revocatus fuerat a Constantio Augusto heretico *372 25^r
- Epillentia passio est qua subito homines cadunt 190 1^r
- Episcopus cum excommunicare vel anathematizare aliquem infidelem 308 206^v
- Episcopus debet missam celebrare in ordinatione presbiteri 452 118^v; 506 82^v
- Epistola beatitudinis vestrae maximum et gaudium indidit 472 103^r
- Epistola graëce, latine super missa dicitur 399 54
- Epistola greco vocabulo latine dicitur supermissa 379 1
- Epistula tua hereditatis dominicae te indicans possessorem *408 252^r
- Epistolae Pauli ad Romanos causa haec est. Ecclesiam e duobus populis ... congregatam exaequat meritis 226 382^r
- Epistolare officium de re familiari aut de cottidiana conversatione aliquid scribere *416 227
- Eptaphonus, stophicus (!), punctus 429 1^r
- Equivoca dicuntur, quorum nomen solum commune est 340 22^r
- Er was eines tages uss gegangen und hat einen röb, und den er dem tiefel wolte nemen, hinderstanden *125 25^v
- <Erant itaque duo magi Zaroes et Arfaxat> *616 (18^r)
- „Erat Jesus eiciens daemonium, et illud erat mutum ...“ siehe: Mutum dicebatur daemonium, non quia mutum esset
- „Erat Jesus eiciens daemonium ...“ Require in Smaraldo 379 358
- „Erat Joseph et Maria mater Jesu mirantes ...“ siehe: In testu et autentico evangelii, ubi evangelia scribuntur
- Erat quaedam sancta et sacra puella de Tyro, spem dei habens in virginitate custodienda *47 101^r; *616 (16^r)

- „Erat quidam languens Lazarus ...“ siehe:
 Inter omnia miracula quae dei filius
 Erat quidam puer in civitate Romana nomine Donatus clericus in titulo Pastoris *372 10^v
- Ergo altius repetamus ut possimus regulam dare constructionis 127 42^r
- Errabunt et quidem vehementer 252 1^r
- „Erunt signa ...“ siehe: Per solem vir iustus intelligitur
 Es begeret der ewig got von siner gemahlen einer bätte *125 28^v
- Es fraget mancher, wie es mir gee *130 170^v
- Es furatus equam nocturno tempore nequam *88 15^r
- Es ist ain frag welches erkennen dem menschen aller nüttest sigi gen got und gen den creaturen *125 60^r
- Es ist ain hohü frag von der gnad gottes was ir würgen sigi in der sel und was zaichen man han mug das man erkennen mug *126 36^r
- Es ist das hayl uns kommen 348 69^v
- Es ist ein all gewonheit das man dik 211 1
- Es ist ie kuntlich, das Hertzog Berchtold von Zeringen 10 1
- Es ist nütz Besseres und och quotte, den die forscht Gotz 12
- Es ist nütz uff diser erden 17 23^v
- Es ist uff erden kain erschroknes Ding *12 208^r
- Es kam ein grosser wolgelernter tochter zuo bruoder Klausen 23 87^v
- Es lauffen lude schnorren in den Kappen *130 98^v
- Es quod nigrescat, massetur, sole calescat 544 77^v
- Es sass ein güt mensch unde span *130 114^v
- Es schrippt ein hocher meister 18 111: 92^r
- Es schribt eyn meyster philosophus 8 1^r
- Es schribet ain philosophus 4 1^r
- Es sint dry fragen in disen dryen fragen ist beschlossen alles dz dz an ainem anvahenden menschen *125 123^r
- Es sint funf wort gesprochen von gelerten lüten von liden. Dz erst spricht es ist nüt so edels uff ertrich *125 137^r
- Es sint öch von unser lieben frowen drü Ave Maria geoffenbaret die dem menschen ze helffe koment und sunderlich in des todes not *125 81^r
- Es spricht der wissag an dem salter: versüchent und lügent wie süss der herre ist. Lieben minü kint, es spricht sant Gregorius *125 7^r
- Es spricht der herr Jhesus Cristus in dem evangelio 243 215^r
- Es spricht her David in dem Salter: Herre du geseqnest der coronen dins jares diur gueti 221 1^r
- Es spricht sant Paulus wer da volhöret untz an dz end der gewünt die Kron 18 1^r; 243 227^r
- Es stat geschriben in Deuteronomio in dem buch 20 75^r
- Es stund die mutter gottes (= Stabat mater) 188 254^r
- Es stuond ein brediger ze einer zit nah einer metti 195 1^r
- Es ward der sündler so gross nie hant er rüw *12 210^r
- Es was ein kung in Hispania land 243 261^v
- Es was ein mensch an einem uffart. Do unser herre Jesus Christus ze himmel für ze messe *125 135^r
- Es was ze Sulgen uff der Tuonow 7 60; 11 387^v; 309 31^v
- Esse deum rationem caret, cui contulit esse *88 74^v
- Esse sibi patrem domino tractante tonantem *109 50^r
- „Est autem Hierosolymis probatica piscina ...“ siehe: Proficiscente domino a Judaea in Galilaeam, quod in itinere gestum sit
- Est elefans morbus tristi quoque numine dirus *109 61^v
- Est etiam alternis febris rediviva diebus *109 78^v
- Est etiam morbi species quae dicitur ignis *109 75^r
- Est in his senis Nisan pars prima Kalendis *88 11^v
- Est insensibilis morbus et noxia forma *109 59^v
- Est iustus, qui in principio sermonis accusator est sui 271 154^v
- „Est puer unus hic ...“ siehe: Tria nobis circa redemptorem nostrum
- Est quidam spiritualis inimicus 458 71
- Est quidam superbus inimicus qui genus humanum 435 33
- Est ratio, cur altaris pars dextra missae 336 8^v; 491 31^v
- Est satis in titulo: Petrus hic iacet Habaelardus *88 5^v
- Est subiti species morbi cui nomen ab illo *109 80^v
- Est tibi Saturne domus Acherontis *88 35^v
- Est tria summa deus, trinum specimen 327 109^v
- Est varietas inter octavas paschae *88 181^r
- Est vera secta te magister consulo 327 110^r
- „Estote imitatores dei ...“ siehe: Admonet vos, fratres karissimi, ut sicut
- „Estote imitatores dei ...“ siehe: Hortatur apostolus Ephesios
- Estote misericordes: Beati enim misericordes 486 6^r
- Estuans intrinsecus ira vehementi *88 153^v

- „Et ait ad illos quis vestrum habet amicum ...“ siehe: Sanctus evangelista docet nos necessitatem inopie tollerantes
- Et ecce quadragesimo tertio temporalis cursus 345 3^r
- Et ego pauperula femina forma 345 58^v
- „Et egredientur, et videbunt membra hominum ...“ siehe: Quomodo egredientur boni ad videndas poenas
- Et inde divitibus huius saeculi 94 48^r
- Et notandum quia non ait dominus absolute, si peccaverit frater tuus 376 362
- Et propensius studium, et cura vigilantior nostris esset 271 167^r
- Et quomodo in praesenti saeculo multorum vitia noscuntur? ... sed scito quod quantum 56 75^v
- Et si generaliter omnibus loquitur ... mystica quaeque de supernis intimat 56 92^r
- „Et venit unus de septem angelis habentibus fialas ...“ siehe: Praedicatorum, id est qui plagam septenariam
- Etas consimilis, decor et risus puerilis *88 4^r
- Ethiopum terras iam fervida torruit aestas 519 1^r
- Eucharistia est cibus spiritualis 173 159^r
- Eucharistia ... haec bona in homine facit: Mundat, fecundat *130 157^v
- Eva columba fuit tunc candida, nigra deinde 135 298^r; 327 104^r
- Evangelicae tuba lectionis, fratres carissimi, modo nostris auribus 435 165
- Evangelista fulgidus, / et clarus honore 459 88^r
- Evangelium audivimus et in eo dominum eos arguentem qui faciem 398 2^v
- Evangelium bona annuntiatio 274 2^r
- Ex concilio Bonifatii papae, qui quartus a beato Gregorio quod liceat monachis ubi ubi ministrare 506 81^r
- Ex eo, quod rex tam in iuramento quam in privilegio 247 161^r
- Ex more docti mystico *36 149^r; *93 171^r; *388 106^v; *395 156; *450 47; *451 38^v; *459 104^v; *465 163; *480 5^v; *481 163; *499 28^v; *503 207^v; *527 345^r
- Ex omni genere hominum, quos variis damnabilibusque vitiis ingeniosa 321 86^r
- Ex pace divitiae, ex divitiis superbia 234 201^r
- Ex quo auctor docet invenire motum lunae *130 16^r
- Ex quo coepi ad te scribere aut tua scripta desiderare *408 68^r
- Ex titulo potest perpendi intentio auctoris 444 1^r
- Ex vaticinio narratur ordine pleno (1446) 105; 234; 284
- Ex vitio crebri frenesis furiosa movetur *109 61^r
- Exaudi, exaudi, exaudi me domine quia tu es deus 95 93^v
- Exaudi quaeso clemens et misericors deus vocem miserrimae meae peccatricis 194 56^r
- Exaudi, quaesumus domine, preces nostras 465 242
- Excellentissima, gloriosissima atque sanctissima semper virgo Maria 528 237
- Excisus (= Excelsus) solio nuper versabar in alto 266 64^v
- Exeruciant turpes anum si forte papillae *109 82^v
- „Excitere de pulvere ...“ siehe: Audite, fratres karissimi, quam dulciter
- Exegisti a me, pater optime atque suavissime, ut exercitii causa 217 151^r
- Exercitus dei magni estis; estote castrorum acies 435 208
- Exhortatio species est doctrinae 379 179
- Exhortatur nos dominus noster pariter et admonet dicens: Audi Israel 513 52
- Exiit edictum, id est mandatum imperiale praecipuum a Caesare Augusto Octaviano 379 21
- „Exiit qui seminat ...“ siehe: Ante Christi adventum
- Existentibus in ecclesia Constanciensi duabus confraternitatibus 271 191^r; 275 5^r
- „Exite populus meus de Babilonia ...“ siehe: Sunt fratres in mundo duo regna, duo principes, duae familiae
- Exivi de paradiso; dixi rigabo ortum *130 108^v
- Exodus iuxta fidem historiae quae describit 487 73
- Exorcizo te, creatura salis, per deum vivum 484 1^v
- Expectatio iustorum laetitia 176 72^r
- Exspectatis a me fortassis aliqua nova, que convenienter novo regi 88 174^r
- Extorsisti mihi, dilectissime fili, ut de unitate trinitatis 505 2^r
- Extra fortunam est quicquid donatur amicis *88 142^v
- Exulatur a celesti domo / cuius odor fragrat cynamomo *88 148^v
- Exultandum nobis est, fratres karissimi, quod votis nostris 345 100^r; 399 24
- Exultate, fratres carissimi, in domino, quia hodie sermo succedit de illa domina 271 183^v
- Exultemus in domino dilectissimi et spirituali iocunditate laetemur 417 64^r
- Exultent filiae Sion in rege suo *93 167^v; *376 196^r; *422 245^r; 495 123^v; 587 20^v
- Exultet aula caelica *388 120^r
- Exultet caelum laudibus, / resultet terra gaudiis *36 169^v; *93 175^r; *395 171; *450 104; *451 36^v; *459 12^v; *465 206; *499 55^v; *503 328^v; *527 373^r

Exultet iam angelica turba celorum, siehe: *Do der licht morgensterne*
 Exultet orbis machina *459 75^r
 Exurge domine et intende iudicium meum, iudica me secundum misericordiam tuam 194 53^v
Eya, hertze mins, halt stille ein stündli und nim eben war diner geminnnten userwelten wisheit *125 66^r
Eya so ich denn betrakt wie nach dem angstlichen geschrey pilatus do nidersass uff den rihstul *125 92^v
Eya so mir alles des vergesse dz ich von dem iemerlichen liden mins lieben herren geseit hab *125 93^r
 Ezechiel propheta cum Joachim 289 1^r

Faciám quod ait propheta: Cohibe linguam 94 147^v
 „Facite vobis amicos de mammona ...“ siehe: Mammona iniquitatis tribus de causis dicitur
 Facta est persecutio christianorum a Diocletiano Augusto ut si quis inventus fuisset non sacrificare *372 44^v
 „Facta sunt encenia ...“ siehe: (H)encenia festivitas erat dedicationis templi
 „Facta sunt encaenia ...“ siehe: Fratres karissimi aedificavit Salomon templum
 Factum est ergo procul multo post tempore tandem ut supernus voluit rector *47 92^r
 Factum est in illis diebus Diocletiano et Maximiano imperatoribus facta est persecutio *47 44^r
 „Factum est proelium ...“ siehe: Dominus habet duplicem familiam
 „Factum est proelium magnum ...“ siehe: Sanctus Johannes evangelista cum esset in exilio
 „Factum est verbum domini ad Ezechielem diceus ...“ siehe: Vos, fratres carissimi, estis pastores Israel quia fideles
 Falso quaeritur de natura sua genus humanum 454 50
 Falsum testimonium vocatur, cum aliquis 168 176^v
 Fama, decor, sensus, flos formae *88 142^r
 Fata silent stellaeque tacent 137 1^r
 „Fecit deus duo luminaria ...“ siehe: Sic voluit dominus, fratres, facere creaturas mundi
 Fecunda verbo, / tu virginum virgo Maria *93 167^v; 381 82^r; *422 249^r; *437 8^r; *443 252^v; 495 130^r; 502 23^v
 Felix expertus exemplo, femina quid sit *88 8^r
 „Felix ille qui intelligit ...“ siehe: Intelligere ergo debemus super egenum

Felix mater Constantia *389 105^v
 Felix Moguntinensis populus Bonifatium meruit episcopum 537 122^r
 Felix per omnes festa (dies) mundi cardines *450 82; *459 141^v; *499 38^v (V. 16-25, 41-45)
 Felix Tarrago, Fructuose vestris 327 64^v
 Femina, donare si cessas, cessat amare *130 168^v
 Femina prima fuit erroris origo, ruinae *88 74^r
 Fervet animus te videndi desiderio, pater almae, sed civitas territat 321 92^v
 Festa Christi omnis christianitas celebret, / quae miris *93 154^v; *373 17^v; *376 12^r; *381 54^r; *390 48^r; *419 17^v; *422 205; *437 2^r; *438 87^v; *443 246^r; *495 93^r; *502 39^v
 Festa condignis celebremus hymnis 93 175^v
 Festa iocundum contio fidelis 459 79^r
 Festa praesentis celebret diei *480 10^r
 Festa Stephani protomartyris Christi *502 34^v
 Festivitatem praesentis diei, fratres karissimi, venerandi Johannis baptistae 56 28^v
 Festum assumptionis beatae et gloriosae semper virginis Mariae hodie celebramus 458 84
 Festum beati martyris Evangelistae *451 30^r
 Festum beati martyris odis *459 151^v
 Festum nunc celebre magnaue gaudia / compellunt - (. . . festivis) *388 107^v; *395 161; *450 73; *451 41^v; *459 130^r; *465 173; *481 171; *503 303^r; *527 352^r
 Festum nunc celebre / servet gens credula *36 158^v
 Fibula teutonice nuscha 472 136^r
 Fides dicitur credulitas sive credentia 109 133^r
 Fides est sperandarum substantia rerum 157 96^v
 Fides orthodoxa, quam in ... Nicaeno synodo 217 126^r
 Fili David status paenitentium est in tribus 173 80^r
 Fili, doctrinam sanam tibi porrigo binam 544 96^r
 „Fili memorare ...“ siehe: Recole primordia, attende media
 Filia prima datur Joseph, a quo virgo regatur *88 75^r
 „Fili hominum, usquequo ...“ siehe: Fratres carissimi, si filii domini estis, audite patienter
 „Fili Syon exultate et laetamini ...“ siehe: Sic scribitur Johelis secundo capitulo
 „Fili tui sicut novellae olivarum ...“ siehe: Mensa haec fides est Jesu Christi
 Filius esto dei coelum bonum accipe gratis 590 1^r
 Filius meus, frater tuus Ausonius in ipso iam profectionis articulo *408 91^v
 Finde triplum numerum triplicans *88 9^r

- Finis origo rei liberalis amor requiei 544 83^r
 Finito Christus rex libro sit benedictus
 *186 523^r
- Firmatur omne io ve sat firmatur particulare
 *88 36^v
- Firmiter credimus et simpliciter confitemur,
 quod unus solus 312 25^r
- Fit porta Christi pervia, / referta plena gratia /
 transitque *93 174^r; *388 101^v; *395 155;
 *450 95; *451 34^v; *459 152^v; *465 180;
 *481 210; *499 27^r; *503 294^v; *527 343^r
- Flamine ventorum resonantibus undique ra-
 mis *88 72^r
- Flebotomia est venarum recta incisio 177 104^r
- Flores verborum sunt isti philosophorum
 332 38^v
- Floruit ars loicae placuitque Galone *88 9^r
- Flos campestris ego, quia sum *88 142^r
- Focunda verbo tu virginum virgo 381 62^r
- Fonte lavat genitor quem crimine polluit uxor
 109 118^v
- Fontis in rivulum sapor ut defluit *88 148^r
- Forcia debet concomitari, bellifer arma, febricitans
 (Computistische Merkwörter) 342 14^r
- Forma est compositioni contingens simplici et
 invariabili essentia consistens 340 1^r
- Forma refert Paridem, manus Hectora *8836^v,
 41^v
- Formae casuales nominum VII sunt *88 11^r
- Formant fungonem ferialia grammata septem
 342 7^r
- Fortia siehe: Forcia
- Fortissime deus spirituum universae carnis
 586 152^r
- Franci ex sua prima origine fuere Troiani 75 1^r
- Franciscus Petrarcha, Florentinus origine, ex
 antiqua familia, honestisque parentibus fuit
 283 1^r
- Frangitur ira gravis, ubi fit responsio suavis
 *130 168^v
- Frater Ambrosius tua mihi numuscula *40836^r
- Frater iste nomine Barbarus. Ubi respondet
 questioni 255 269^v
- Frater praedicator salutem fratrem minorem
 dicens: *Gott grüsse Dich du falsche Demut*
 17 185^r
- Fraternas acies alteraque regna 420 1
- Fratres alacri pectore, / venite concentu pari
 *450 54; *459 114^v
- Fratres, attendat caritas vestra, quid spiritus
 sanctus in Ezechiele 435 162
- Fratres carissimi, ad memoriam vos reducimur
 quod per sacras paginas 95 94^r
- Fratres carissimi (kar-), aedificavit Salomon
 templum domini in Jerusalem 435 150
- Fratres carissimi, audistis modo, cum evan-
 gelium legeretur 458 77
- Fratres carissimi, audistis modo unam simili-
 tudinem 458 81
- Fratres carissimi, celebravimus hesternam die
 natalem quo rex martyrum 345 85^r
- Fratres carissimi, cum dominus noster Jesus
 Christus, deus ante saecula 435 129
- Fratres carissimi, haec omnia quae in veteri
 lege de sacerdotio jubentur 435 222
- Fratres carissimi (kar-), magna dispensatione
 voluit deus humanum genus 435 98
- Fratres carissimi, quamvis in toto tempore
 nostrae vitae debeamus habere 458 89
- Fratres carissimi (kar-), quia fidelibus locu-
 turi de mysterio crucis sumus 435 92
- Fratres carissimi (kar-), scire debetis quae et
 quanta sit ista sollemnitas 435 96
- Fratres carissimi, si filii domini estis, audite
 patienter 435 242
- Fratres ephebi, fossor, et pastor, duo 327 137^v
- Fratres, Paulus servus ... Epistola greco vo-
 cabulo, latine dicitur supermissa 379 1
- Fratres sacerdotes domini et cooperatores
 nostri ordinis *130 97^r
- Fratres unanimes foedere vexili / mecum parti-
 cipes *465 198
- Fratrī reverendissimo Damasio Portuensi
 episcopo ... Multifariam multisque modis
 308 1^r
- Fraude puellarum perit omnis amator earum
 *88 41^v
- Frequenter et per me et per alios plurimos
 tecum egi 266 151^v
- Frequenter, fratres carissimi, ac manifeste de
 dignatione 461 57^v
- Frequenter solet evenire ut quos optimos et
 probatissimos 266 151^v
- Frigida Francisci lapis hic tegit ossa Petrar-
 chae 283 2^v
- Fründ zū der not, der tünd fünfzig I lot* *130 107^r
- Frustra mortalium genus moritur, eger occidi-
 tur 156 100^r
- Fürchte gott halt sin gebott wandel du schlecht*
 *17 229^v
- Fuit consuetudo ... (Schrift erloschen) 333 4^r
- Fuit enim genere nobilis, licet gentilis *47 18^r
- Fuit quidam rex Antiochus nomine a quo ipsa
 civitas nomen accepit 70 256^r
- <Fuit vir vitae venerabilis gratia Benedictus et
 nomine> *616 (4^r)
- „Fundamenta eius in montibus ...“ siehe: Glo-
 riosam, fratres carissimi, civitatem cepit ab
 initio mundi dominus
- Gabrihelem archangelum tum tonat in mente
 habe 177 52^r

- Galganum et galanga sive galgana est siccum
276 64^r
- Gallia me gemitum (!) pectavis ore tonan-
tem / doctorem Hilarium 109 117^v
- Gar gut froelich mer; du hast gar unverdrossen
zijt* *130 165^r
- Gaude caelestis curia, / tanta lucerna inelyta
*503 288^r
- Gaude Christe, sponsa virgo mater ecclesia
*381 58^r; *419 122^r; *437 7^v; *438 348^v;
*443 251^v; *495 130^r; 502 24^r
- Gaude civitas Augusta, / redde deo vota iusta
*388 113^v; *389 104^r; 394 60^v; *527 361^v
- Gaude Maria / templum summae maiestatis
*390 100^r
- Gaude Maria virgo dei genitrix *502 38^v
- Gaude mater nobilis / constans et immobilis
*422 260^v
- Gaude, pia Magdalena, / spes salutis, vitae
vena 204 217^v; 632 169^v
- Gaude semper serena felixque genitrix ec-
clesia, / 495 124^v
- Gaude Sion quod egressus *376 180^r
- Gaude virgo Katherina 361 261^r
- Gaude visceribus, mater, in intimis *36 167^r;
*93 173^v; *395 167; *450 93; *451 38^r; *465 205;
*481 178; *499 42^r; *503 314^r; *527 363^r
- Gaudeamus, fratres carissimi, copiosum ves-
trae fraternitatis adesse conventum 271 125^v
- Gaudeo et gratias ago deo, quia sicut scribitis
257 81^v
- Gelobet si der süssse got* 107 188^r
- Gemena est praedestinatio sive electorum ad
requiem 510 73^v
- Generaliter omne peccatum fugiendum est
172 182^r
- Genesis romanus civis mimicae artis magister.
Diocletiano sacrilego principi placere ge-
stiens *47 174^r
- Genio vel miro Nicolaum non edere credo
265 11; 1^v
- Genitor omnium ingenitus / Sanctus eius uni-
genitus 513 208
- Gens Merovingorum de qua Franci 215 2^v
- Geon interpretatur terrae gratia significans
evangelium Matthaei 92 224^r
- Germania omnis a Gallis Rhaecisque et Pan-
noniis Reno et Danubio 251 9^r
- Germinis nobilis Fulalia 327 61^v
- Gesta ducis Macedum totum digesta per orbem
331 1^v
- Gestarum rerum ab Adam prothoplasto usque
ad tempus nostrum 247 11^r
- Gewöhnlich ist rittern und knechten und auch
kauffleuten über mere zu faren* 57 43^v
- Gimphagus est pluris quam tota scientia iuris
*130 170^r
- Glich dem wasser nas und kalt, bin ich flemma-
ticus gestalt* *130 25^v
- Gloria dignos colimus triumphos *527 357^r
- Gloria dilectissimi dominicae passionis, de qua
nos etiam 399 194
- Gloria laus et honor tibi sit rex Christe re-
demptor *422 86^v
- Gloriam sanctitatis miraculorumque virtute
quas Christus in sanctis suis ad laudem glo-
riamque nominis sui *372 69^v
- Gloriosa dei genitrix perpetua virgo Maria,
sanctitatis exemplum 322 70^r
- Gloriosa et beatissima Christi martyr Aïra 393 3
- Gloriosa sanctissimi sollempnia 197 10^r
- Gloriosam, fratres carissimi, civitatem cepit ab
initio mundi dominus 435 156
- Gloriosissimi christianae fidei athlete, sanctae
matris ecclesiae lapidis angularis 308 32^v
- Gloriosissimi imperatoris Caroli vitam et gesta
que subiecta sunt Einhardus 215 1^r
- Gloriosissimos christianae fidei participes
56 35^r
- „Gloriosus deus ...“ siehe: Omnia quaecum-
que voluit fecit
- Gloriosus doctor Augustinus attollens laude
mirifica venerabile sacramentum *122 92^v
- Gloriosus vir Landbertus pontifex oppido
Triectensi (!) oriundus fuit et ex parentibus
locupletibus *372 75^r
- Glosarum diversitas intelligentiam textus non-
numquam obtenebrat 58 1^r; 317 1^r
- Gott der ye was* 17 131^v
- Gott grüsse Dich du falsche Demut* 17 185^r
- Gott in siner Ewikeit nach siner grosser milikeit*
11 1^r
- Gottes name gesegnet sy on ende* *130 158^r
- Grandes materias ingenia parva non sufferunt
*408 49^v
- „Grandis fiducia. Petrus piscator erat ...“
siehe: Hic discimus cum suis discipulis indi-
catorum Jesum
- Grates deo et honor sit (sint) per saecula
*376 165^r; 385 288^v; *422 227^r; *438 349^r
- Grates nunc omnes reddamus domino deo
93 163^r; *373 3^r, 9^v; 381 53^r; *390 47^r; 396 133;
*419 7^v; 422 199^r; 437 1^r; *438 345^v; *443 245^r;
495 89^v; *502 32^r
- Grates salvatori ac regi Christo solvant
*93 157^v; *376 72^r; *381 53^v; *422 214^v;
*437 4^v; *438 89^v; *443 243^v; *495 98^v;
*502 48^r
- Gratiae tuae quaecumque domine supplicibus
tuis tribue largitatem 527 392^v
- Gratias agimus domine semper in omni tem-
pore 94 8^r
- Gratias ago tibi mi domine Jesu Christo, quia
tu es deus 204 59^r

- Gratias tibi agimus domine deus omnipotens
qui nos viventes 481 209
- Gratias tibi ago domine Jesu, amator homi-
num 489 1^r
- Gratias tibi ago domine ... qui me peccatorem
492 65^v
- Gratias tibi ago omnipotens et misericors deus,
quod me in hac nocte 492 9^r
- Gratias tibi domine Jesu Christe, qui voluisti
528 174
- Gratuletur omnis caro nato Christo domino
408 225^r
- Gratuletur orbis hoc die sacro canentes alle-
luia *381 3^r; *438 34^v
- Gratuletur orbis totus sacri fontis 386 630;
*390 100^v
- Gravem te virum omnibusque in rebus pru-
dentissimum 266 152^v
- Gregorius dicit: Quid vero apud deum 91 81^v
- Gregorius dixit: Vox in tribulatione nostra
94 94^v
- Gregorius in omelia XX: Sciendum 325 27^v
- Grymmiger abtülger allerwelt schedlicher* 24 98^r
- Gustate et videte, quoniam suavis ... siehe:
*Es sprichet der wissay an dem salter: ver-
süchent und lügen wie süß der herre ist. Lie-
ben minú kint*
- Hab ungemut kurtz / frist / so ez dir mißyngan
ist* *130 169^r
- Habentes donationes secundum gratiam quae
data est nobis differentes. Idioma graecae
linguae est 379 111
- Habeo gratiam quod pro subscripta saluta-
tione mihi plenam epistolam tradidisti
*408 65^v
- Habitabit lupus cum agno ... siehe: *Die wil
die natur in irem natürlichen löff was*
- Hac brevi clausula tria notavit *88 122^v
- Hac concordii caritate colamus solemnitatem
*502 35^v
- Hac premitur tumba Troie, fortissima turris
*88 4^r
- Hactenus arrisit Susannae gratia formae
*88 34^r
- Hae physicae partes quae astronomia et astro-
logia dicuntur 346 217^r
- Haec siehe auch Hec
- Haec concordans nos Florini colamus festa beati
587 14^r
- Hacc dies sacrae fidei / optata parit gaudia
308 131^r
- Haec est arbor biblicae historiae 354
- „Haec est dies ...“ siehe: Dies ista vere dic-
tum est gloria
- Haec est ecclesia quae superno fonte 326 14^r
- Haec est epistola salvatoris nostri Jesu
Christi, quam homo debet secum portare
515 27
- Haec est registri praetacti tituli inceptio bi-
bliothecae fratris Galli ...: Primo in princi-
piali loco 14 2^r
- Haec est sancta solemnitas solemnitatum
*93 158^r; *376 71^r; *381 56^r; *422 218^v;
*437 5^r; *438 90^r; *443 249^r; *495 100^r;
*502 49^v
- Haec lectio, fratres carissimi pulcherrima ra-
tione dilectionem dei et proximi rebus et
verbis designat 56 49^r; 431 80^v
- „Haec mando vobis ut diligatis invicem ...“
siehe: Ac per hoc
- Haec mater septem sociis innixa columnis
*88 44^r
- Haec nomina fortium, si quis vult dispensare
157 100^r
- Haec omnia quae in veteri lege de sacerdotio
iubentur 435 222
- Haec parabola, fratres carissimi, dicta a do-
mino discipulis, non solum 435 216
- Haec parabola, fratres carissimi, non plena
terrore 458 34
- Haec solemnitas, quam hodie celebramus
epiphania greco sermone vocatur 458 75
- Haec sunt quae praecipimus observari 566 35^r
- Haec sunt pravorum diverticula morum
*400 344
- Haec sunt quae ut observetis praecipimus in
monasterio constitutae 457 65
- Haec sunt regna cristianorum 17 228^v
- Haec tria videntur considerata esse 273 1^r
- Haec tua sunt, bona sunt, quia tu bonus ista
creasti *88 8^v
- Haec verba, fratres carissimi, sunt ecclesiae
contemplativae 435 213
- Haec verba veritas protulit 275 91^r
- Haeredes dei, audite sermones dei; cohaeredes
autem Christi 566 118^v
- Haerent sibi verba apostolica 379 124
- Halt ijeder man dar für er ist red niemant übel*
*12 210^v
- Hanc concordii famulatu colamus sollempni-
tatem / auctoris illius exemplo *93 153^v;
*373 13^r; *376 8^r; *381 53^v; *390 47^v; *419 13^v;
*422 202^v; *437 1^v; *438 87^r; *443 245^v;
*495 91^r
- Hanc epistolam apostolus Tito dirigit 379 19
- Hanc in honore piac candelam festo Mariae
*480 199^v
- Has preces cum oblatione contriti cordis quas
tibi omnipotens 194 42^v
- Has veritates qualicumque loco et tempore
sinceriter et non fecte 204 95^r

- Haud facile est acrem dentis tolerare laborem (dolorem) *109 64^r
- Haud quisque credet disiectos vulnere nervos *109 79^v
- „Haurietis aquas ...“ siehe: Pro paradiso, quem perdidimus, restitutus est nobis Christus
- Have mihi Paule carissime. Putasne me aut contristari et non luctuosum esse *157 98^v; *588 4^r
- Have mihi Paule karissime. Si mihi nominique meo vir tantus et dilectus omnibus modis non dico fueris iunctus *157 99^r; *588 4^r
- Hec siehe auch: Haec
- Hec est descriptio ymaginis figure domini nostri Jesu Christi, quam Publius Lentulus *130 44^v
- Hedwigis praeclarissima stirpe procreata 632 213^r
- (H)encenia siehe: Encenia
- Her ich ermanen Dich* 188 188^r
- Her Jesu Christ min got* 188 204^r
- Herbarum quasdam dicturus carmine vires 276 72^r; 329 1^r
- Herbarum species pulchros cum germine flores 109 57^v
- Hergot himelscher vatter durch din mitte* 65 1^r
- Heri vesperi in foro dum deambularem 266 150^v
- Herodius dicit Elicem Licaonis fuisse filiam 92 213^v
- Herre der du bist ein erlöser der selen* 189 2^r
- Herre, du hast uns ein dinch gegeben, das heisset rechtü riuwe* 531 356
- Herre gott himellischer vatter durch dine mitte gueti* 182 1^r
- Herre ich bitte dich durch des smerzen ere* 107 181^v
- Herre ich manen dich daz du ansehest* 489 119^r
- Herre Jesu Christe ein kunig und ein gepider aller creaturen* 196 15^r
- Herre Jesu Christe ein trost, ein leben, eine süsse hoffnung meiner armen sele* 196 17^v
- Herre Jesu Christe in des namen sich alle kny piegen* 196 16^r
- Herre Jesu Christe, min gebet irhore du* 88 78^r
- Herr Jesu Christe warer got* 188 211^r
- Herre Jesu Christe warhafftiger got und mensch, wan dein* 196 17^r
- Herre lieber herre got ich bitte dich* 107 186^r
- Hesterna die cum ad me pierique monachi 403 33
- Heu, Gerlandus eram; modo sum nihil, aut Epycurus *88 74^v
- Heu me, quid dicam? unde sermonis exordium faciam? 322 55^v
- Heu mihi misero, quia iratum adversus me constitui redemptorem 528 101
- Heu m'oricus nos effugiens cur sic fugis a te? *88 8^r
- Hi libri chatolici sunt legendi per circulum anni *88 17
- Hic Christe nunc paraclitus *395 163; *527 354^r
- Hic conditus est sanctae memoriae Martinus *403 116
- Hic dabitur gotowecz cunctis venientibus aschez *88 36^v
- Hic danda est ratio, et utilissima, et valde necessaria 342 74^v
- Hic discimus cum suis discipulis indicaturum Jesum *56 42^r
- Hic est dies verus dei, / sancto serenus *427 208^r; *451 41^r; *481 168
- Hic est verus Christicola, / apostolorum assecla *395 173; *499 61^v; *503 331^v; 527 378^r
- Hic iacet ecclesiae flos, gemma, corona, columpna *88 8^v
- Hic iacet Herodes Herode ferocior *88 142^r
- Hic inhabitabit domini vestigia la(m)beus *403 114
- Hic lapidum varius color est et mystica virtus 429 148^r
- Hic latet ille comes Theobaldus clarus ubique *88 8^v
- Hic liber factus est de diversis rebus 444 20^r
- Hic locus namque vocitatur aula *527 378^v
- Hic obit, haec plorat, carus dolet, impius orat *88 4^v
- Hic oculis ac manibus *419 152^v
- Hic postquam medio stetit equore iuvenis 266 68^r
- Hic resident summi Christo cum iudice sancti *109 59^r
- Hic rogo pauxillum veniens subsiste viator 98 79^v; 474 191
- Hic sanctus, cuius hodie celebrantur sollempnia *376 190^r
- Hic sita Richardis, iam libera carcere carnis *88 74^r
- Hic situs est praesul fama celeberrimus *88 5^v
- Hic tumultatus preco beatus rite vigeat *88 73^v
- Hie beginnet das arzinböch Ypocratis* 88 44^v
- Hie heben sich an die episteln und die ewangelia, daz gantz umb gent jar* 548 1
- Hie heben sich an vil guter lere und von den siben todsünden* 57 119^r
- Hie hebt sich an das buechli der gewissen spiegel* 218 123^r
- Hie hebet sich an das edel und das recht lehen buoch* 182 210^v
- Hie hebt an die Stifft der stat Bern: In der zit alls Keiser Friedrich* 11 285^r
- Hie hept sich an die uslegung der liden Christi ... siehe: Die marter unseres Herrn hept die heillig geschrift*

- Hie hept sich an Melibeus siehe: Vyl menschen die in widerwertigkeit*
- Hie hebt an Sant Meinrautz leben und wie unser vrouwen Cappell gewieht ward ... siehe: Es was ze sulgen uff der Tünow*
- Hie hebet sich an von salben und von pflastern* 22 80^v
- Hie hernach hebt sich an von dem leyden Jesu Cristi mit der Glos* 57 149^v
- Hie merck von einem geistlichen closter wie und womit der daz pawen und machen solt* 57 109^f
- Hie nach jn dissem Buch stand geschriben wz ursachen sich zum teill der alt zürich krieg* 3 1^v
- Hie nach staut geschriben ettwa manig Ding* 6 1
- Hie stat jokabel des rotwelch-Gatzem kind* 640 144^v
- Hie tün ich sie wissen bekant | Allen di da cristan sind genant* 11 382^v
- Hie vachet an der liberator* 189 2^f
- Hie vahet an die hystorien oder legendt von den seligen martren sant Felix* 8 1^f
- Hie vahet an ein epistel umbgekeret von arabico in latin durch brüder Alfonso des guten Menschen von Spangen* 309 166^f
- Hii sunt reges Italiae ante Urbem conditam* 247 125^f
- Hilarius: Gallia me genitum* 109 117^v
- Hinc incipiam dicere qualem discipulum medicina desideret* 156 103^v
- His namque verbis aperte demonstratur superioris et inferioris narrationis connexio* 379 298
- His signis moriens quivis cognoscitur eger* *130 58^f
- His verbis aperte demonstratur quia haec festivitas* 379 378
- Historia iudicum non parva mysteriorum* 487 225
- Hoc Aiulfe tibi praesul sanctissime mitto* 109 91^f
- Hoc carissimi timeo, quod quosdam vestrum haec tangat sententia* 435 220
- „*Hoc est corpus meum ...*“ siehe: *Coram patet: sicut videmus temporaliter*
- Hoc est corpus meum, haec quatuor verba* 217 151^f
- Hoc est electorum et reproborum et dividuntur* 94 46^v
- „*Hoc est majus jejunium ...*“ siehe: *Si digne volumus ieiunii observantiam celebrare*
- Hoc est nescire praeter Christum plurima scire* *130 155^a^r
- Hoc honoris tui templum* *93 174^v
- Hoc mare magnum, in quo utique certum est, non aliud quam praesens saeculum* 271 143^v
- Hoc Modoine tibi Theodulfus dirigit exue* 109 86^v
- Hoc opus nostrum quod de duobus civitatibus intitulavimus* 247 142^f
- Hoc praeceptum datum est* 379 201
- Hoc sentite in vobis, hoc est intelligite et sapite ... hoc est, in aequalitate potestatis* 379 233
- Hoc verbum apostolicum (videmus nunc per speculum) multiplicem habet expositionem* 126 11: 86^f
- Hodie carissimi Christus a Johanne in Jordane* 483 99^v
- Hodie carissimi redemptor noster ultimum celebravit convivium* 458 64
- Hodie, dilectissimi nobis, laetitiae gaudia geminantur* 271 122^f
- Hodie, fratres carissimi, auditori sumus evangelistam dicentem quia cum surrexisset a cena* 463 82^v
- Hodie, fratres carissimi, audivimus evangelistam dicentem, quia cum surrexisset a cena* 345 115^f
- Hodie, fratres carissimi, beata Maria puerum Jesum praesentavit* 458 62
- Hodie, fratres carissimi, celebramus diem, in quo dominus noster in mundo apparuit* 458 61
- Hodie, fratres carissimi celebramus natalem s. Johannis evangelistae, non quando natus est* 458 61
- Hodie, fratres carissimi, Christus natus est, nos renati* 417 75^f
- Hodie, fratres carissimi, est ascensionis domini iocunda festivitas* 435 94
- Hodie, fratres carissimi, intramus in pugnam cum diabolo* 458 63
- Hodie, fratres carissimi, redemptor noster ad nos venit per uterum* 458 80
- Hodie, fratres carissimi, redemptor noster resurrexit per virtutem sicut leo* 458 65
- Hodie, fratres carissimi, repraesentamus magnum honorem* 458 44
- Hodie fratres Christi victoria completa est, hodie triumphalia eius vexilla* 435 173
- Hodie, fratres redemptor noster ascendit in coelum cum carne nostra* 458 66
- Hodie fratres redemptor venit ad locum passionis* 458 64
- „*Hodie Maria virgo ...*“ siehe: *Festum assumptionis beatae*
- Hodie mater ecclesia filios suos in quibus detrimentum se sensisse* 435 170
- Hodie nobis Johannis virtus, Herodis feritas* 56 55^f; 322 54^f
- Hodie populus Israel et vere homo videns deum hoc quippe interpretatur Israel egredi iubetur ex Egipto* 408 261^f
- Hodie verus sol ortus est mundo, hodie in tenebris saeculi lumen ingressum est* 408 258^f

- Hodierna Christi ad coelum ascendentis
festivitas 458 82
- Hodierna die dominus noster, fratres pependit
in cruce 345 116^r, 152^v; 412 185
- Hodierna sollempnitas fratres et filii de an-
tiqua sedis apostolicae consuetudine 458 42
- Hodiernae festum lucis / et perhenne vitae
ducis *376 75^v
- Hodierni mysterii sacramentum, fratres caris-
simi, sicut credidistis 417 79^v
- „Homo erat pater familias qui plantavit
vineam ...“ siehe: Principes sacerdotes et
seniores populi qui interrogaverunt domi-
num
- Homo generat hominem. Quidam proposi-
tionem quantum ad generationes 276 144^r
- Homo natus ad laborem / tui status tuae
morem *88 147^v
- Homo nempe verbum profert 98 2^v
- Homo per quod dicitur? Homo dictus ab
unum 474 99
- „Homo quidam descendebat ab Hierusalem“
siehe: Dum evangelica lectio legeretur,
fratres carissimi, audivimus dominum
- „Homo quidam erat dives ...“ siehe: Qualiter
haec parabola summatim possit intelligi
- „Homo quidam erat dives ...“ Require in
Aymo (= Haymo von Halberstadt) 379 330
- „Homo quidam habuit duos filios ...“ siehe:
Murmurantibus peccatorum susceptione scri-
bis et pharisaeis 379 347
- „Homo quidam peregre proficisceus ...“ siehe:
Haec parabola, fratres carissimi, dicta a
domino discipulis
- „Homo vanitati similis factus est ...“ siehe:
Propheta dicitur spiritu dei repletus in-
telligens vitam hominis
- „Hora est iam nos ...“ siehe: Quid est vita
hominis?
- Horent do christus ward beschniden / Dr̄y künig
von Orient kamen geriden* *130 2^r
- Horrendum magis est perimet quod corpora
carbo *109 74^v
- Horret calamus, rigent tempora *130 92^r
- „Hortamur vos ...“ siehe: Exhortatio species
est doctrinae
- Hortaris venerabilis pater Augustine, ut
sicut... Igitur posito in administratione
praefecturae Galliarum *47 28^v; *616 (7^r)
- Hortatur apostolus Ephesios, ut sint imita-
tores dei, sicut filii 379 203
- Hortatur nos beatus Petrus apostolus 398 160^r
- Hortatur quidem timidam mentis meae
imperitiam 271 120^r
- Hos tibi versiculos ad laudem maxime prin-
ceps 215 16^v
- Hospes amice veni, sed tempore non tamen
omni *130 62^v
- Hospita in Gallia nunc me vocant studia
*88 148^v
- Hostis Herodes impie / Christum venire qui
timens *93 171^r; *388 101^r; *395 154; *450 35;
*451 27^v; *459 94^r; *465 160; *480 5^v; *499 23^r;
*503 290^v; *527 340^r
- Huc accidit quod et ipsa peccata sic habentur
346 68^v
- Huc usque, fratres carissimi, satis dormistis
435 246
- Huius diei gloria, det, Christe, mundo gaudia
*36 163^v; *395 165; *465 202^v; *499 37^v;
*503 310^v; *527 360^r
- Huius imitabil ... tuumque et morum ...
magnum virileq ... bilis Marie, Egy ... in
heremo expleverit tempora vite 616 8^r
- Huius rei figurae, o sacerdotes, ad vos perti-
nent 435 224
- Humanae vitae brevis damnatio delictorum
est et in ipso *408 265^r
- Humanas laudes et mortales infulas vidimus
aut aere inciso conscriptas *47 227^v
- „Humiliabam in ieiunio ...“ siehe: Qui per
offensas gratiam domini
- Hunc decet haeredem, qui talem *88 16^r
- Hunc soror sacra nimium sequendo *450 52;
*459 112^v
- Hyemale tempus vale, acstas redit cum laetitia
*88 16^v
- Hymni vocantur singuli psalmi 393 8
- Hymnum siehe auch: Ymnum
- Hymnum canamus gloria *450 71; *459 131^r;
*465 174; *480 8^r
- Hymnum canamus socii devota mente *459 145^r
- Hymnum dicamus domino / Fratres deo cum
cantico *450 62; *459 118^r
- Hymnum laudis Medardi tibi corda canamus
47 69^r
- Hymnum novum decantamus 217 115^r
- Hystoria de libro regum et lectiones usque
ad Kal. Augusti *88 77^r
- „Ibat Jesus in civitatem ...“ siehe: Najim
civitas est Galileae
- Ibi enim lacrimae pro nihilo 94 49^r
- Ibi etiam vidi mulieres speciem femininam
non habentes 486 10^r
- Ich bin dir allein ein weis gelassen, und als ich
geheissen bin min selbes war ze nement*
*125 131^v
- Ich bin ein brief unde ein bode* 223 1^r
- Ich bin trurig und fraegt man mich was die
sach sige darzu* 243 107^r

- Ich ergib mich schuldik unserm herren, unsere frowe und allen gottes hailigen* 381 52^v
- Ich ermanen dich nun* 188 151^v
- Ich gelöb in goz vatter almaechtiger* 527 322^r
- Ich grueze alle die, die dis lesen* 193 1^r
- Ich heb an und lauss rich wissen* 17 194^r
- Ich hoere dez die wisen iehen* 594 106^v
- Ich nim es uff die trüwe min* 11 372^r
- Ich Sophonyas ein wissag-sol uch kunden den jungsten tag* 212 1^r
- Ich wel iemer wessen wild / bis mich zempt ein wiplich bild* 446 93^r
- Ideo haec dicit dominus deus Israel ad pastores 435 122
- Idola simulacra grecum est 94 133^r
- Igitur Avitus infra Aurelianorum moenia plebeo sanguine creatus *47 70^v
- Igitur beatissimus Gangericus episcopus germanio oppido Eposio castro oriundus fuit *47 162^v
- Igitur beatus Aurelius provinciae Armeniae ortus atque nutritus fuit. Nam nutrimenta adolescentie illius *372 69^v
- <Igitur cum esset in domo parentum s. dei puella Gertrudis> *616 (3^r)
- Igitur Elegius Lemovicis Galliarum urbe quae ab oceano britanico fere ducentarum milium spatio seiungitur *47 257^v
- Igitur Germanus Antisiodorensis oppidi indigena fuit parentibus splendidissimis procreatus *47 135^v; *372 110^v
- Igitur gloriosissimus apostolus et evangelista Jesu Christi domini Lucas natione videlicet Syrus civis Antiochensis *372 133^v
- Igitur Jacob benedicens filium suum dicebat: Catulus Leonis iuda 172 11^r; 519 26^r
- Igitur in illis temporibus cum beatissimus Memmius episcopus de nobili genere oppido Romae oriundus fuisset *47 157^r
- Igitur in illo tempore in Viennensium urbe accidit persecutio christianis *47 175^v
- Igitur Martinus Sabariae Pannoniorum oppido 403 3
- <Igitur posito in administratione praefecturae Galliarum patre eius> *616 (7^r)
- Igitur post excessum b. Martini Turonicae civitatis episcopi 403 17
- <Igitur post tempora curricula ... Exstitit namque indigena Atheniensis> *372 (41^r)
- Igitur primas syllabas omnium partium orationis duobus modis 92 195^r
- Igitur quando provinciis plurimis [belgicis = bellicis] et Aquitanicis, tota etenim Germania manu regebatur publica *47 39^r
- Igitur quoniam tempus spiritualibus epulis reficere nos debemus 345 93^r
- Igitur rex Oswaldus suae nativitatē clarā progeniem habuit, quam ab utroque sanguine traxit *372 13^v
- Igitur sacratissime virginis Fortunatae Caesareae Palaestinae caespes et patria fuit *372 132^r
- Igitur, ut supra dictum est tradita Anastasia praefecto Ilirici *47 75^v
- Igitur venerabilis Eustasius reversus, ut superius diximus, a b. Columbano ab Italia, paterno affectu et aequo iure *47 7^r
- <Igitur vir vitae ven. Areleffus (Carileffus) ex provincia Aquitaniae> *47 (2^r)
- Ignem penetra tribuere sciveris igni 544 95^v
- Ignosce domine, ignosce pie, ignosce peccatis meis et multae 322 72^r
- Ignota vultu, fidei mihi ardore notissima es *416 145
- Ille ego qui quondam gracili modulatus avena 261 4^r
- Ilia sub nigra iacet illice *88 15^r
- Illud autem notandum, quia cum ait sanctus evangelista: Post haec 379 10^v
- Illuminans altissimus / micantium astrorum globos *450 37; *451 37^r; *456 94^v; *481 162; *499 24^r
- Illuminavit hunc diem / rerum creator omnium *450 70; *459 154^v
- Illuminatio D.N.J. Christi salvatoris de caelo facta est et completis verbis prophetarum ... Addebatur autem *372 89^r
- Illustrat clare saeculum / Undena turba virginum *427 207^v, 213^v
- Illustris princeps dux meritis et virtutibus propriis clarissime 266 53^r
- Illustrissima femina Sabina colligens reliquias sanctae et intactae virginis Christi Seraphicae *372 38^v
- Illuxit dies domini / suo dent laudes nomini *36 164^v
- Ima, superna, feras, sceptro, fulgore, sagittae *88 152^r
- Immense caeli conditor, / qui, mixta ne *388 95^r; *395 146; *450 12; *451 22^r; *462 98^v; *465 141; *480 2^v; *481 155; *499 8^r; *503 276^r; *527 328^r
- Immense angelorum atque hominum regi *381 59^v; *396 154; *419 136^v; *437 9^v; *438 349^v; *443 254^r; 495 129^v; 502 74^r
- Imminente, fratres carissimi, domini passionis 435 65
- Immortale nihil mundi conpage tenetur 98 3^r
- Imperante Diocletiano et Maximiano septies in urbe Roma, anno tercio decimo imperii eorum *372 72^r
- Imperante Valeriano primo et Galieno tercio consulibus, III Kal. sept. Carthagine in secretario Paternus proconsul Cypriano episcopo dixit *372 69^r

- Imperatoris filium / nequam vexabat spiritus *465 185
- Imperatrix angelorum eximia tu me dignare te laudare 361 261^r
- Imperatrix gloriosa, potens et imperiosa 381 62^v
- Imperatrix reginarum, / et salvatrix animarum *88 141^r
- Importuna in evangelio mulier tandem meruit *408 11^v
- In adventu domini, fratres carissimi, solutus est omnis paternae praevaricationis metus 417 77^v
- In adventu dominico, fratres carissimi, cui honorem debitum 417 83^r
- In Aegypto locus est nomine Coma. In diebus Antonini pagani regis facta est persecutio *47 54^v
- In Christo alia est natura deitatis 472 70^v
- In Christo Jesu alle geminteste muter, siehe: Ich bin dir allein*
- In Christo Jesu dis innerlich minnenlich geistlich schuld hant geistlich und innerlichú menschen* *125 130^r
- In Cristo Jesu (Jhesu) hat uns die ewig wisheit durch disen heiligen alt vatter geoffenbart dz niemant kommen mag zu grosser gnade* *125 81^v
- In Christo Jesu und in sinem minnenden hertzen grüsse alle got minnende menschen der nam lebendig ist* *125 130^v
- In Christo Jesu (Jhesu) und in der ewikeit siner grundlosen minen, mit der er uns, got und mensch, grundlosklich und ewiklich geminnet hat* *125 121^v
- In Cristo Jesu (Jhesu) und usser siner grossen triuwen sint wir gelert dz heilig pater noster* *125 80^r
- In Christo Jesu (Jhesu) und in der ewikeit siner grundlosen minne* *125 121^v
- In civitate Nazareth de terra Galilaea 343 2^r
- In cognitione humanae rationis supernorum spirituum 510 16^r
- In compositione astrolabii tres circuli sunt necessarii 342 71^r
- In compositione astrolabsus tres primum circuli scribuntur 342 65^v
- In cratere meo Thetis est sociata Lio *88 36^v
- In cruce dominus pendebat, Judaei blasphemabant 345 152^v
- In cute viventes (Glossar) 110 16^r
- In dem Namen der heiligen Dryvaltigkeit* 9 3
- In dem Namen des Vatters ... wil ich diß buoch anvahen* 2 1
- In dem Namen unseres lieben herren Jesu Christi so vach ich hie an ze schriben von dem erwardigen minnenlichen liden* *125 101^v
- In dem zit bi seben hundert jaren* 243 1^r
- In den zitten grauff Friedrichs von Toggenburg* 3 1
- In der kraft des ewigen vatters* 489 118^r
- In der zit alls keiser Fridrich keiser ward* 11 265^r
- In der zit sprach Jesus zú sinem junger ... Lieben kind wie der junst tag kompst* 82 3^r
- In derivato rem nomen participato *88 9^r
- In diebus domini nostri Jesu Christi fuit quidam miles centurio nomine Longinus qui illo tempore *47 235^r
- In diebus illis apud castella provinciae Affricae erat quidam vir timens nomen domini nostri Jesu Christi *47 226^v
- In diebus illis dum crudelissimus Dacianus instinctu serpentis *47 174^r
- In diebus illis factum est ut ingrederetur Maximianus Nicomediorum civitates *372 63^r
- In diebus illis fuit in Antiochia virgo nobilissima nomine Pelagia, diebus ac noctibus orationibus vacans *372 123^r
- In diebus illis orta tempestate sub Decio Caesare multi Christianorum ... *47 132^r
- „In diebus illis Stephanus ...“ siehe: In greco plus est additum, id est in nomine domini nostri Jesu Christi
- In diebus Sarug proavi Abrahae 251 16^v
- In diebus Theodosii praedecessoris Leonis patris scilicet Constantini 109 47^v
- In diebus Traiani imperatoris daemonum praevalente fallacia, erat quidam magister militum *47 214^r
- In diner rechten hant on underlas* 489 166^r
- In disputatione cum Judaeis notate triplicem cautelam *130 45^r
- In ea mihi parte heremi commorante, quae iuxta Syriam *408 128^r
- In enarrandis auctoribus (inquit Servius) haec consideranda sunt 261 2^r
- „In exitu Israhel de Aegypto ...“ siehe: *Wir lesen, do unser herre das folk von Ysrahel führen wolt von egypto*
- In exordio huius lectionis dicendum est, quia mare Galilaeae 379 218
- In exponendis omnibus prophetis auxilio sancti spiritus indigemus 206 1
- In expositionibus scripturarum maxime propheticarum 472 198^r
- In facie Venerem gestans, in mente Dianam *88 6^r
- In facienda visitatione cautelam maximam 545 132^r
- In genesi legitur quod ad persuasionem serpentis scilicet dyaboli 564 1
- In Gottes namen heb ich an, wan nieman nütt geschaffen kan* 243 299^r; 640 2^r

- In gottes namen wil ich heben an und schreiben von Alexandro was ich gelesen han* 24 50^r
- In gravibus causis hostis fecit impius hostis 333 1^v
- In greco plus est additum, id est in nomine domini nostri Jesu Christi 379 47
- In hac dilectissimi celebritate, sicut relatu paterna 399 34
- In hac sacra sollemnitate, fratres dilectissimi, quae hodie celebratur, sancta mater 458 82
- In his geometricis figuris quas a nobis sumpsisti 342 87^v
- In his verbis monet nos fidelis nuntius futuri videlicet Paulus 122 83^r
- In hoc quinque libri retinentur codice Moysis 226 1^v
- In hoc versu prophetico, filiae dilectissimae, gloriam 435 134
- In Jano claris calidis cibus patiaris 365 79^r
- In illis diebus presidente cathedram ecclesiae urbis Traedentinae sanctum ac venerabilem Vigilium *47 85^r
- In illis diebus sub Diocleciano et Maximiano imperatoribus talis orta est persecutio Christianis *47 145^v
- In illis temporibus Diocletiano quater et Maximiano ter consulibus orta est persecutio *47 22^r
- „In illo tempore cum descendisset ...“ siehe: Dicitur in libro Sapientiae
- In ipso profectionis articulo sancti filii nostri *408 57^v
- In lacrimas risus, in luctus gaudia verto 135 132^v; 358 1^r
- In lectione apostolica, fratres carissimi, quae nobis paulo ante recitata est, audivimus apostolum dicentem 345 128^r; 463 75^r; 491 35^r; 510 95^r
- In librorum initiis septem solent quaeri 135 1^r
- In lieb ist wol angeleit, / mit gehorsam ist man dir bereit* *130 165^r
- In manus inextinguibilis misericordiae 528 1
- In manus tuas piissima dei genitrix 204 134^r
- In Mariam / vitae viam, / matrem veram viventium *388 112^r
- In matutino damnatur tempore Christus *88 38^r; 393 6; 494 190^r
- In mei sint memoria 528 205
- In mente habe quia hospis es in hoc corpore 566 107^v
- In monochordi mensura in primis videtur inveniendum 244 276^v
- In natale sacro sacrae sollemnia missae *88 11^v, 37^v; 494 190^r
- In Nicomedia civitate Maximianus imperator multos christianos persequabatur propter fidem *334 1^v
- In noctem prandes, in lucem, Turgide cenas *88 21^r, 41^v
- In nomine domini, tres angeli ambulaverunt super montem Sinay 434 46
- In nomine sanctae et individuae trinitatis incipit passio sanctissimi Dionysii, qui a loco ariopagita ... Post beatam ac salutiferam D.N.J. Christi passionem *372 124^v
- In omni quidem psalterio dominus noster prophetatur atque canitur 408 263^v
- „In omnibus exhibeamus nosmetipsos ...“ siehe: Dominus noster per gratiam suam ministros suos in palatio suo
- In omnibus scripturis divinis, fratres dilectissimi, utiliter ac salubriter admonemur 513 196
- In omnipotentis dei nomine ... vita vel acta sanctissimi Arnulfi ... Beatus igitur Arnulfus episcopus prosapia genitus Francorum *47 110^v
- In operatione lapidis apparent omnes colores 544 50^v
- In partes istas post quinque reversus aristas *88 30^r
- In patre qui est principium sine principio 274 62^r
- In perpetuum regnante domino nostro Jesu Christo, qui sanguine precioso servos suos redimere dignatus est *372 84^v
- In perturbationibus pauper monachelle *130 77^r
- In primis die psalmum L cum antiphona: Cor mundum 288 164^r; 346 59^r
- In primis dicat psalmum XXXVII totum: Domine ne in furore 288 162^r; 346 57^v
- In primis igitur de missa per quam nobis vita redditur 345 133^r
- In primis in Septuagesima ponunt Eptaticum 501 1
- In primis nocturnis horis cum ad opus divinum de lecto surrexerit 504 2: 197^v
- In primis quatenus pure et integre peccata tua saepius confitearis 255 131^r
- In primis ut a vespertinis horis usque in capitulum 566 83^r
- In primis ut nulla in rebus ullis inter huius professionis viros 566 80^v
- In primo climate debes praescire 342 70^r
- „In principio ...“ siehe: Conveniens exordium de mundi compositione
- „In principio ...“ siehe: Quare non dicit in hoc evangelio, Sequentia sancti evangelii
- „In principio creavit deus coelum et terram ...“ siehe: Cum sit negotium
- In principio cuiuslibet libri quantum ad praesens 248 161^r
- In principio erat verbum. In principio: omnia in ipso inchoantur sive finiuntur 467 69

- In principio offert se Kalendarium 631 III: 1
- In quadragesimo quarto psalmo deus ad animam loquitur *408 156^v; 474 101
- In quo patent casus hominis et modus reparationis 67 9^r
- In romana civitate sunt quinque ecclesiae, quae patriarchae dicuntur *130 78^v
- In scientia naturali corpus mobile secundum est, ut dictum est multoties 447 2
- In scriptura sacra res una et eadem locutionis invenitur diversa significare 286 65^v; 372 3^r
- In spiritu mysteriorum dei tibi dico 345 55^r
- In summis festis ad missam dicitur una 109 7^r
- In superiori libro de articularium dictionum 151 44^v
- In synodo Nicaeno (Nico!) scriptum est: Malum vel malitia 94 46^r
- In tabulisscribens a dextris lumen habeto *885^v
- In tempore illo cum beatissimus Columbanus simul cum beato Gallo *372 56^r
- In tempore illo quo Dagnus rex regnabat in civitate Samon, venit homo *47 121^r
- In terra summus rex est hoc tempore numerus *88 7^r
- In terra terror Marcellus et unus et alter *888^r
- In testu et autentico evangelii, ubi evangelia scribuntur 379 78
- In textu evangelii ita habetur: Et die tertia nuptiae factae sunt 379 113
- In translatione psalterii secundum LXX aliquid est in Hebraeo *88 123^v
- In tribus consistit exercitium sacrae scripturae: circa I lectionem et II praedicationem et III disputationem *88 102^v
- In tua o regina coeli et mundi totius domina 504 2: 131^r
- In ultima hora vitae meae, da mihi 489 78^r
- In unione doloris tui qui causam doloris mei assumisti 504 2: 165^v
- In unseres herren namen vahent hie an du ewangelium, die man dur dc iar liset nah orden* 531 2
- In verbis propositis duo principaliter ostenduntur vel possunt attendi 553 252^r
- In vetere via, novam semitam quaerimus, et in antiqua detritaque materia, rudem artis excogitamus *416 249
- In veteris testamenti: Ignis semper in altare ardebat 510 32^r
- In via sumus, fratres, quae ducit ad vitam 271 152^r
- In zitten des Keysers Karlus und sins brueders Leo* 243 49^r
- Incipit distributio omnium specierum nominis inter cathogorias Aristotelis 127 1^r
- Incipit liber Ptholomei d'Yspania qui dictus est Algerzi 21 45^r
- Incipit quomodo septem circumstantiae rerum in legendo ordinandae sint 127 38^v
- Incipit sexta aetas mundi 17 87^r
- Incipiunt cantica canticorum Salomonis id est pacifici, sive potius Salemonis, sicut Hierusalem a Salem 441 118
- Inclinata arca quam cum Oza 94 123^v
- „Inclinato capite ...“ siehe: Ut passionem domini melius intelligamus
- Inclita sanctae virginis Katharinae 471 1^r
- Incliti festum pudoris virginis Caeciliae *459 7^r
- Indiae tres esse ab hystoriographis dicuntur. Prima India quae ad Aethiopiam mittit *372 27^r
- Indicat hic venter, quia tu tibi non es avarus *88 8^r
- Indicatum est nobis, fratres carissimi, quod in vestris regionibus 308 211^v
- „Induite vos armaturam dei ...“ siehe: Exercitus dei magni estis
- „Induite vos armatura dei ...“ siehe: Militia est, fratres, vita hominis
- Infandum dictu cunctis procul absit amicis *109 79^r
- Infans cum primo nascitur toto corpore 276 2^v
- Ingenium quondam fuerat pretiosior auro *88 73^v
- Ingratus accepti beneficii comprobatur, qui nec vultus iocunditate 266 100^v
- Ingrederis Ruodolfe, viam, quae nec redeundi *88 142^r
- Ingressus templum refer ad sublimia vultum 403 115
- Initium climatis primi est ex parte orientali 342 76^v
- Inlotus sudor vel copia nobilis aescacae *109 60^v
- „Inmisit dominus soporem in Adam ...“ siehe: Inmisit in seipsum, et factus nimirum secundus Adam
- Inmisit in seipsum, et factus nimirum secundus Adam 271 153^v
- Innocentius catholicae ecclesiae episcopus 312 46^v
- Innuba si gravida est, nova res et coelica vis est *88 7^v
- Innumeros cineres sanctorum Romula in Urbe 327 44^r
- Inportuna famas, princeps et domina *88 158^r
- Inprimis de numero librorum Salomonis quaeritur 458 111
- Inprimis deus in adiutorium valde morose dicimus, dum praesens est conventus 345 81^r
- Inprobe Pythagora! tua fallit opinio, sordet *88 74^r
- Inquit magister noster Abraham sapiens astutus *21 59^v

- Inrita coniugii sterelis si munera languent *109 72^r
- Inscrutabilis divinae altitudinis providentia 217 224^r
- Insignem meritis virum Quirinum placitum 327 67^v
- Inspirante rerum omnium auctore et gubernatore deo mei memor propositi *372 30^r
- Inspirante rerum omnium factore (auctore) et gubernatore deo 255 63^r; 305 1^r
- Instar solis ave! totius luminis atque *88 6^r
- Instruit nos atque hortatur sermo divinus qualiter nos accingere debeamus 566 111^r
- Intellectus in fronte (Glossar) 17 233^v
- Intelligere ergo debemus super egenum 513 1
- Intemerata et in aeternum benedicta 529 77
- Inter cetera et ad locum: Per dilectum filium meum Laurentium 346 102^r
- Inter choros iam virginum / Agnes floret lilium *503 291^v
- Inter christicolos quos actio vexit in astris *47 67^v
- Inter creationem mundi et formationem eius haec distantia: Quod originaliter 94 45^v
- Inter deum et dominum ita quidam diffinierunt 149 1^v; 472 95^r
- Inter facie ecclesiae suae dominus Jesus Christus descendit de caelo conceptus in utero 94 150^r
- Inter florigeras foecundi cespitis herbas 321 118^v
- Inter moralis disciplinae praecepta 267 102^r
- Inter multos ac varios errores temere incon-sultaque viventium 280 1^r; 321 53^r
- Inter multos saepe quaeritur quis libri beati Job scriptor habeatur 242 4^v; 380 4; 455 5^r
- Inter natos mulierum / hic Joannes *376 153^v; *390 50^v
- „Inter natos mulierum ...“ siehe: Tres enim nativitates celebrat ecclesia
- Inter omnia miracula quae dei filius 379 477
- Inter omnia quae mihi sancti fratris Quintiliani amicitiae praestiterunt *408 241^r
- Inter parabolas a domino dictas ... secundum fidem esse potuerint 56 95^v
- Inter pressuras atque angustias praesentis temporis et vestrae officia servitutis cogimur 586 30^v
- Inter sacra missarum sollemnia ex his quae diebus certis legi ex more solent 431 1^r
- Inter varios scriptores, qui res diversas suis studiis complexi sunt 321 1^r
- Intercedite pro me nimis obnoxiam peccatis 194 37^v
- Interdum existit turpi verruca papilla *109 82^v
- Interea moneo te, medice, sicut ego monitus sum a meis magistris, legere semper debes 156 104^r
- Interni festi gaudia / nostra sonet harmonia *422 256^v
- Interpretatio nominum hebreorum ex evangelio s. Matthaei 433 22^r
- Interrogavit quidam abbas, Antonium 94 202^v
- Intraturi aulam venerantes limina Christi 403 115
- „Intravit Jesus in quoddam castellum“ siehe: In scriptura sacra res una et eadem locutionis invenitur diversa significare
- Introeunte domino Jesu Hierosolymam commota est universa civitas 379 281
- „Invenerunt me qui circumeunt civitatem ...“ siehe: Verba proposita leguntur in canticis
- Inventor rutili, dux bone, luminis 327 11^r; 425 60^v
- Investigabiles humanis sensibus dispositiones esse divinas 417 81^v
- Invida mors! quid agis? mors incida vilia tollis *88 74^r
- Invide! livide! callide! pallide! *88 16^r
- Invida si maculat faciem lentico decoram *109 62^r
- Inviolata, integra et casta es Maria *493 94^r; *541 174^r u. ö.
- Invisibilia dei apostolo teste a creatura mundi 271 140^v
- Ipsa tamen vivos a vitae calle vagantes 494 188^r
- Ira dei non est perturbatio animi eius *88 147^r
- Is qui prius habitum mortalem *93 157^r; *438 89^v; *502 46^r
- Isaias dixit de diabolo qui deorsum fluens interpretatur 94 79^v
- Iste confessor domini sacratus, / festa plebs cuius *36 170^v; 93 175^v; *395 173; *450 110; *451 48^r; *459 17^v; *465 211; *499 61^r; *503 331^r; *527 375^v
- Iste dies celebris constat / ob Trinitatis manifestam *502 41^r
- Iste electus Johannes / diligendi promptior *450 32; *459 86^v
- Iste liber apud Hebreos intitulatur liber hymnorum 314 1^v
- Iste liber modico tenuis sit corpore quamvis 142 14^v
- Iste locus erat superiori, ubi Matthaeus evangelista dicit 379 63
- Iste locus fratres ubi se dominus vitem 56 19^r
- Iste scriptor duplicem habet intentionem 454 1
- Isti nobiliores, potentiores, sagaciores ... fuerunt inter omnes reges, imperatores et principes et duces Romanorum *130 149^v
- Isti sunt episcopi sub Romano pontifice qui non sunt in alterius provincia constituti 247 129^r
- Istic conscripta legentes suppliciter posco, ne solum 87 213^v

- Istius libri praecepit opuscula scribi 429 17^v
Istud excepit frater Lutoldus de integro re-
scripto privilegii 247 161^r
It capra, fertur holus, redit haec *88 36^r
Item quod introitus missae bis cantatur 301 1^r
- Jacobus, Petrus, Johannes, Judas septem epi-
stolas ediderunt 286 1^v
Jacobus Utinensis vir humanissimus atque
amicissimus michi hiis nostris studiis
266 155^v
„Jam autem die festo mediante ...“ siehe:
His verbis aperte demonstratur quia haec
festivitas
Jam Christe sol iustitiae *450 48; *480 6^r
Jam Christus astra ascenderat / regressus
*388 108^v; *395 162; *427 209^r; *450 77;
*459 133^v; *465 178; *503 305^r; *527 353^r
Jam docuit nos in prima parte quod sol est do-
minus *21 12^r
Jam et si compertum habemus apud veteres
christiani *21 1^v
Jam festa fulgent aurea / quae palma compsit
inclitya *450 25
Jam lucis orto sidere / Deum precemur
*93 169^v; *388 92^v; *395 145; *450 6; *451 20^r;
*459 60^r; *465 135; *480 1^v; *481 151; *499 4^v;
*503 273^v; *527 323^v
Jam lucis splendor rutilat *450 45
Jam nox hibernas his quinque peregerat horas
266 70^v
Jam omnibus notum est rationale 308 203^r
Jam quia canonicè, fratres carissimi, ad sino-
dum convenistis, debetis prius tractare
308 200^v
Jam ter quaternis trahitur *480 6^v
Jam venerunt magi ab oriente Jerosolymam
putantes invenire 458 29
Jamdudum temerasse duces pia foedera pacis
98 111^r
Janque omnipotens deus suum athletum (Ar-
nulfum) ad destinatum bravium volens vo-
care ... Idcirco ex multis panca scriptis
*47 114^v
Jane biceps qui Clusius atque Patulcius idem
251 21^v
Januarius. Tebeth. Tybi. Eydineos 346 159^r
Janus et Apollo dum sibi pariter invicem
342 78^r
Jaspis ponitur primus in fundamento civitatis
dei 519 40^r
Jeronimus: Evangelium bona annuntiatio
274 2^r
Jeronimus: In exponendis omnibus prophetis
206 1
- Jeronimus noster in oppido Histridonis, quod
a Gothis versum est *372 98^r
Jerusalem et Sion filiae / procul pulsa causa
maestitiae *427 207^v
Jerusalem, fratres, super cuius muros dominus
custodes posuisse 435 100
Jesu Christe auctor vitae, / qui in tuo san-
guine *36 163^v; *388 113^r; *395 164; *465 202^{av};
*499 37^r; *503 310^r; *527 359
Jesu Christe, patris unigenite (Caecilia)
*503 319^v (Ursula), 320^r (Caecilia)
Jesu corona virginum *36 171^v; *395 173;
*450 111; *451 49^r; *465 214; *481 192;
*499 61^v; *503 332^r; *527 376^v; *587 18^r
Jesu nostra redemptio / amor et desiderium
*93 172^v; *388 108^r; *395 161; *427 209^r;
*450 73; *462 346^r; *465 176; *480 8^v;
*503 304^r; *527 353^r
Jesu quadragenariae / dicator abstinentiae
*388 105^r; *395 158; *465 165; *499 31^v;
*503 299^r; *527 347^v
Jesu redemptor omnium / Perpes corona
*450 110; *459 18^v; *465 212; *499 49^v
Jesu redemptor saeculi *465 139 u. ö.
Jesu salvator saeculi / redemptis ope subveni
*93 175^r; *388 118^r; *395 170; *427 212^r;
*450 98; *451 56^r; *459 2^r; *465 197; *499 48^v;
*503 322^r; *527 369^r
Jesu zart, goettlicher art 348 76^v
Jesu autem transiens per medium eorum
† *hie mit gastu dur alle dien viend* 636 1^r
„Jesus autem voce magna clamans inclinato
capite emisit spiritum ...“ siehe: Circa
diem hodiernum quattuor nobis sunt con-
sideranda
„Jesus autem voce magna clamans ...“ siehe:
Circa passionem domini quinque sunt con-
sideranda ...
*Jesus Christus des lebenden gottes sun ist tod un
unseren ewigen nutz* 124 5^v
Jesu Christus dominus noster in patriarchis
patriarcha 433 22^r
„Jesus Christus traditus est ...“ siehe: *Liebin
wir bigun hviote daz fruliche vnde daz groze
hohheit*
*Jesus Christus unser hayland, der den todt
ubervandl* 348 74^v
Jesus Christus unnsr hayllannd, der vonn unns
346 73^r
„Jesus ergo ante sex dies Paschae venit Be-
thaniam ...“ siehe: Denarius quippe nu-
merus
Jesu Nazareus Rex Judaeorum (Segens-
zeichen) 632 192^r
Jesu refulsit omnium / pius redemptor
*388 101^r; *395 154; *450 36; *451 28^r;
*459 93^r; *499 23^v; *503 291^r; *527 340^v

Jhesu Christe, ich dank dir von dem grund mines hertzen, dz du mich häst erwelt ewen- klich, dz du mich mit diner marter 125 75^r
Job exemplar patientiae 345 154^r
Johannes celsi rimans mysteria coeli 98 124^v
Johannes evangelista cum esset in exilio 458 86
Johannes idem apostolus et evangelista in epistula sua ait *408 103^r
Johannes Jesu Christo multum dilecte virgo *93 154^r; *373 14^r; *376 8^v; *381 53^v; *390 17^v; *419 15^r; *422 203^r; *437 1^v; *438 87^v; *443 245^v; *495 92^r; 502 36^v
 „Johannes quidem baptizavit ...“ siehe: Duplex nobis baptismus in evangelio
Joseph stirpis Daviticae, / sponse almae Theotocae *36 175^v
Jube herre, das es geseqnet sey Gott wone uns und dem essen bij *130 158^r
 „Judaei ergo quoniam parasceve erat...“ siehe: Sicut enim dies illa sabbati magna erat
Judas interpretatur confessor *88 141^r
Judicii signum tellus sudore madescat *109 156^r
Jugiter addiscat, vates iucunda iuventus 86 75^v
 „Jugum meum suave est et onus meum leve...“ siehe: *Alsus hat der minnencrich Jesus Christus in dem evangelio geschriben: min ioch...*
Juno, Tesiphone, Pallas, Bellona, Dione *88 152^v
Justinianus imperator, avus sancti Benedicti fuit 528 117
Justissime, fratres, festivitate praesentis diei in omne se gaudium totus 417 72^v
Justitia de coelo prodiens celestium, terrestium atque infernorum 279 21^r
Justiciae frenis frenes effrenia gentis *88 17^r
 „Justus ex fide vivit ...“ siehe: *Also spricht der heilig sant Paulus* 221 16^v
Justus itaque Viennensis primum diaconus postea vero Lugdunensis ecclesiae antistes *47 178^r
Justus quidem timet, amat dominum *88 63^v
 „Justus si morte ...“ siehe: Si anima iusti defuncti in refrigerio est 486 4^v
Juvenis stans in timore / parentumque in honore 17 230^r

Kain ander grundveste oder fundament 48 1^r
Kal. Febr. quinis en regularibus V 350 20^r
Kalistenus unus de antiquioribus post Hermeten huius nostrae artis 544 39^r

„Labia sacerdotis custodiunt ...“ siehe: Au- dite, fratres carissimi, quantum thesaurum

„Labia sacerdotis ...“ siehe: Licet, fratres carissimi, propheticum illud in capite nostro Laborantibus seu cupientibus inanam gloriam 17 189^v
Laetabundus / exultet fidelis chorus, / alleluia *93 106^r; 219; 376 11^r, 87^v; 381 1^r; *390 99^v; 396 160; *419 16^v; 422 255^r; *438 346^v
Laetare Germania, / claro felix germine 197 46^v
 „Laetare Jerusalem ...“ siehe: Hodierna sollempnitas fratres et filii de antiqua sedis apostolicae
Laetemur tanta gloria patrata cum victoria qua Quirinus 492 40^r
Laetetur omnis hac die / devota plebs ecclesiae 450 1; *451 46^a; 473 32^a; *499 51^r
Laetissimus et iocundissimus de te nuntius, Paule pontifex maximus 266 162^v
Laetitia quanta sit, quantusque concursus, cum imperatoris mundi huius natalis celebrandus est 345 97^r
Languentibus in purgatorio, quum purgantur ardore nimio 504 2: 104^r; 535 211^r
Languida si duro turgent praecordiam orbo *109 68^v
Lascivum pectus non debet habere senectus *88 4^v
Latebat in scriptura, miranda genitura *88 148^v
Lauda Sion salvatorem *373 112^v; *376 107^v; *381 110^r; *390 46^a; *419 57^v; *422 258^r; *438 341^v; *443 256^r u. ö.
Laude Christo debita / celebremus inclyta *93 165^v; *422 253^r; *438 347^r
Laude dignum sanctum canat Othmarum Suevia mater *93 164^r; *207 1^r; *376 192^v; *381 60^v; *390 53^v; *422 239^r; *437 10^v; *438 93^r; *443 255^r; *495 116^r; *502 63^v
Laude dignum sanctum canat / Udalricum Suevia mater *373 177^r
Laudem domini loquatur os meum, et nomen sanctum eius 271 3^r
Laudemus Christi gratiam, / confessorum constantiam *465 212
Laudent te confessores, domine, quorum ut doctrinae *422 231^r
Laudes Christo redempti voce modulemur supplici *381 56^r; *437 5^r; *438 89^r; *443 249^r; *495 89^r; 502 78^r
Laudes crucis attollamus, / nos qui crucis exultamus *376 171^v
Laudes deo concinat orbis ubique totus *93 157^v; *438 89^r; *495 99^r; *502 47^v
Laudes redemptori supplici canamus melodia 590 22^v
Laudes salvatori voce / modulamus supplici *93 156^r; *373 88^v; *376 73^v; *381 54^v; *390 49^r; *419 31^r; *422 211^r; *437 3^v; *438 88^v; *443 247^v; *495 95^r; *502 44^r; 638 6^r

- Laudibus summis dies nunc patris 442 5^v
- Laurenti David magni martyr milesque fortis
*93 161^r; *373 185^v; *376 166^r; *381 58^r;
*390 52^r; *419 124^r; *422 229^r; *437 7^v;
*438 91^v; *443 252^r; *495 109^r; *502 55^r;
639 85^v
- Laurentius iuuenis clericus 109 51^r
- Laus angelorum incluta, / spes conditorum
unica *395 171; 451 18^r; *465 200^a; *499 51^r;
*527 370^v
- Laus creatori saeculorum cunctorum 587 5^r
- Laus sit regie gloriae / cuius formam gratiae
*376 144^r; *381 54^v; *390 48^r; *438 347^v
- Laus tibi Christe / cui sapit quod videtur
*502 37^v
- Laus tibi Christe, / pacis arbiter summe
*381 60^v; *419 110^r; *437 10^v; *438 349^v;
*443 253^r
- Laus tibi Christe / patris optimi nate *93 154^v;
*373 14^v; *376 9^r; *381 53^v; *390 48^r; *422 204;
*437 2^r; *438 87^v; *443 246^r; *495 92^v; 502 31^v
- Laus tibi Christe qui es creator, et redemptor
idem et salvator *93 160^v; *373 180^v;
*376 161^v; *381 57^v; *390 51^v; *419 120^r;
*422 226^v; *437 7^r; *438 345^v; *443 251^r;
*495 107^v; 502 26^r
- Lectio evangelica docet nos quemadmodum
multum (?) peccata sua confitentes 345 152^r
- Lectio sancti evangelii, fratres carissimi,
sollicite considerare nos admonet 56 5^v
- Lectio sancti evangelii, quam modo, fratres,
audistis, tanto intentius cogitanda 56 37^r
- Lectio sermone dignationis tuae quem mihi
nec opinanti tua benevolentia tribuit
*408 235^v
- Legale praeceptum fuit quod virga Aaron
poneretur in templum 435 17
- Legimus antichristum de progenie Dan 458 87
- Legimus apostolo dicente quia omnes pecca-
verunt 56 65^r
- Legimus in Apocalypsi de septem sigillis
95 92^r
- Legimus in Esaia: fatuus fatua loquitur.
Audio quendam in tantam *408 234^v
- Legimus in historia trium magorum, qui
Christo munera obtulerunt *130 65^v
- Legimus in Veteri Testamento, quod filii
Israel 458 83
- Legit quidam divisim: Faciamus hic tria
tabernacula *130 108^v
- Legitur de quadam nobili et praedivite ma-
trona 328
- Legitur, fratres carissimi, quod Jacob duos
uxores habuerit, Liam videlicet et Rachel
435 190
- Legitur in ecclesiastica historia quod Nabucho-
donosor 519 14^v
- Legitur in genesi quod cum tres viri 141 82^r
- Legitur in libro beati Job, et bestias terrae
non formidabis 513 154
- Legitur in vita beati Augustini Anglicorum
episcopi 308 121^r
- Leguntur (!) quidam ut sciant 234
- Lemniadem lapidem purga contunde simulque
544 51^v
- Lena viro pro re caute gargustia 86 254^r
- Leonum est fremere vel rugire *130 107^v
- Liben kind Ir sond wissen das dises zitt heisset
ein zitt der zükunfft* 82 2^r
- Libenter in his omnibus quae ad te pertinere
cognosco 266 150^v
- Liber generationis Jesu Christi: Liber tribus
modis dicitur: ad legendum, ad liberan-
dum, ad generandum 467 7
- Liber numerorum narrat, quod populus 458 79
- Liber sancti patris Tobiae et in superficie
litterae salubris 458 113
- Libera domine animam famuli tui de periculis
infernii 504 2: 113^r
- Libros politicorum multis a me vigiliis 267 101^r
- Librum tuum quem nostro moderno eloquio,
ut opinor, olim iuuenis edidisti 241 32^r; 360 1^r
- Licet cottidie vetera recentibus obruantur, non
nulla tamen 241 1^r
- Licet, fratres carissimi, propheticum illud in
capite nostro summo sacerdote 435 176
- Licet insufficientiam meam ad ferendum onus
impositum cognoscerem manifeste 214 14^r
- Licet mea imbecillitas triplici labore incom-
modo 126 II: 81^v
- Licet modo in fine temporum plures constet
haberi codices 342 23^r
- Licet multi doctissimi probatissimi viri 142 3^v
- Licet nobis dilectissimi appropinquante festi-
vitate paschali ieiunium quadragesimae
421 72
- Licet non ignorem Caesarem nostrarum rerum
admirandarum si quando deficiat amatorem
esse *157 98^r; *588 3^v
- Licet propitio Christo, fratres carissimi, credi-
mus ebrietatis 94 144^r
- Licet resirem (!) carissime nepos graecas
litteras ad hanc disciplinam posse 156 101^v
- Lieben minü kint, es sprichet sant Gregorius, daz
got dienen si ein fries leben* *125 7^r
- Lieber herre Jesu Christe. Ich ermanen dich des
ersten todes* 489 114^v
- Lieber vatter wir sprechen unser schulde gegen
uch mit grossem ernste* *125 130^r
- Liebin wir bigan hüte daz froliche vnde daz
groze hoheit der urstende vnsirs herrin ihesu
christi* *88 182^r
- Ligna voluptatis plantaverat apta beatis
*88 39^r

- Lignorum copia ingentem excitat flammam 566 117^r
- Lignum (Hs.: Signum) crucis mirabile / olim per orbem *388 110^v; *395 161; *451 29^r; *465 167; *503 315^v
- „Liquifaceta est terra et omnes qui habitant in ea ...“ siehe: Duplex est liquefactio
- Littera est nota elementi quae cum scribitur 151 67^r
- Littera prima notat primum mensis elementum *88 11^v
- Littera Pytagore discrimine recta bicorni 86 75^r
- Litterae tuae et amorem sonant pariter et querelam *408 231^v
- Litteras fraternitatis tuae nuper accepi; neque enim domi eram 494 178
- Litteras tuas hilaris heri accepi, ad quas rescribere statim potui *157 97^r; *588 2^v
- Lob und Danck sag ich dir, o her* 518 2^r
- Locorum interstitio sejuncti, quia officio salutare vos 345 52^v
- „Locutus est dominus ...“ siehe: Fratres carissimi, haec omnia quae in veteri lege
- „Locutus est dominus ad Moysen ...“ siehe: Haec omnia quae in veteri lege de sacerdotio jubentur
- „Locutus est dominus ...“ siehe: Hoc carissimi timeo, quod quosdam vestrum haec tangat sententia
- „Locutus est dominus ad Moysen ...“ siehe: Quid designatur per vestes sacras
- „Locutus est Jesus ad turbas ...“ siehe: Postquam dominus impios sacerdotes velut feras bestias super se irruentes
- Longinus miles centurio, qui dominum lanceavit 339 9^v
- Longinus miles lango zile existes thegan asi astes (Blutsegen) 418 23^v
- Loquar ad cor tuum, o Maria 534 22
- Lucas natione Syrus cuius laus in evangelio cantuari apud Antiochiam 226 303^v; 227 102^r
- Lucas natione Syrus Antiochensis, arte medicus, discipulus apostolorum 226 341^v
- Luce mentis et decore / virgo noctis in clamore *376 160^r
- Luceia virgo dei sanctae monialis civis urbica de territorio urbario capta est *47 90^v
- Lucescit o Galle, surgendum est 403 96
- Lucianus misericordia indigens ... sanctae ecclesiae et omnibus sanctis ... <Visio> quae apparuit meae pusillitati *47 154^r
- Luciola effigies, illorum iudice quo vis 109 96^r
- Lucis creator optime, / lucem dierum proferens *388 94^r; *395 145; *450 8; *451 20^v; *459 62^r; *465 137; *480 2^r; *481 153; *499 5^v; *503 274^v; *527 326^v
- Lucius Annaeus Seneca Cordubensis, Sotionis stoici discipulus et patruus Lucani *157 97^r; 588 2^r
- Lucius et tincus, capedo, truta, timallus *88 44^r
- Ludere nemo potest versu sine lege polito 109 92^v
- Lumen scientiae humilitas 94 81^v
- Luna cottidie quatuor punctis sive crescens a sole longius abit 346 208^r
- Luna prima bona est *130 24^r
- Luna prima infirmatur diu 346 238^r
- Luna prima qui natus fuerit 346 238^r
- Luna prima quicquid videbis in sompno *130 161^v
- Lunam lucere dodrantis 346 211^r
- Lusisti satis, edisti satis *88 15^r
- Lustris sex qui iam peractis *450 60; *480 7^r
- Lutea si crescit et cunctis noxia fella *109 66^r
- Lux ecce surgit aurea / pallens facescat caecitas *388 96^r; *395 148; *450 16; *451 23^v; *465 146; *480 3^v; *481 148; *499 11^r; *503 279^r; *527 330^v
- Lux (irrig) ego coniuncta... siehe: Nux ego (coniuncta ...)
- Lux mundi vera, salus et aeterna *459 77^r
- Lysias praeses provinciae Liciae in civitate Aegea sedens pro tribunali dixit *47 173^r
- M. C. ter ducto simul L sextoque reducto 396 11^r
- Macedonia est provincia Graecorum, in qua est 379 192
- Macer id ex herbis siccis loquitur vel acerbis 276 72^r
- Macer: Porphyrius cum introductionibus (Bibliothekskatalog) 329 18^v
- Macrobius super somnium Scipionis, ubi loquitur 342 84^r
- „Magister volumus a te signum videre ...“ siehe: Cum autem consumasset Jesus
- Magna est, dico vobis, carissimi, et nimirum inexcusabilis 271 141^r
- Magna super nos est, dilectissimi, magna valde misericordia 271 136^v
- Magnae deus potentiae, / qui ex aquis ortum genus *388 96^v; *395 148; *450 16; *451 23^v; *465 146; *480 3^v; *481 157; *499 11^v; *503 279^v; *527 330^v
- Magnae dies laetitiae / nobis illuxit caelitus / Petrus ad *36 162^v
- Magnas merito gratias rerum scriptoribus - homines debent 249 45^v
- Magne pater Augustine / preces nostras suscipe *36 167^v

- Magnificamus et glorificamus pro vobis Christum vasaltorem nostrum 345 56^v
- Magnis ecclesiae laudibus omni / nunc et perpetuo *465 157
- Magnis (Magis) nos provocas quaestionibus; et torpens otio ingenium, dum interrogas *416 192
- Magno canentes annua / nunc Benedicto cantica *388 113^r; *395 156; *450 35; *459 114^r; *465 202^a; *499 26^r; *503 294^r; *527 342^v
- Magno in honore dei domini genetricis et almae 440 1^r
- Magno salutis gaudio / laetetur omne *450 63; *459 122^r
- Magnum profecto mortalibus, illustrissime Gwido Feltri, adiumentum attulit 86 240^v
- Magnum te Michaellem habentes pignus / civium *373 193^r; *419 134^r; *422 234^v; *438 92^r; *495 113^r; *502 58^v
- Magnus Aristotiles trutinando cacumina rerum *88 9^r
- Magnus es domine et laudabilis valde 255 132^r
- Magnus tu Bache, magna tua / contra te certantes tu semper palmam levasti 135 62^r
- Maiora spiritus vincula esse quam corporum, si olim *408 241^v
- Malum vel malitia praecurrit quia et ipse 94 46^r
- Mammona iniquitatis tribus de causis dicitur *88 124^r
- Man begat hüt den ersten sunnentag in dem advent* 264 1^r
- Manchman meint er sig auch ein man* *130 162^r
- Mandat nobis rex coelestis, fratres carissimi, per Zachariam prophetam 435 48; 486 16^r
- „Mane facta concilium inierunt ...“ siehe: Non solum ad Pilatum, sed etiam ab Herode ductus est
- Mane prima sabbati surgens dei filius *88 149^r
- Manentes in Christo quid velle possunt 56 21^r
- Marcus evangelista dei dilectus 304 2^r
- Marcus excelsus mandato 274 1^r
- „Maria Magdalena et Maria Jacobi ...“ siehe: Verus amor diutius latere non consuevit
- Maria mater domini, / aeterni patris filii *465 192
- Maria virgo et mater, nec primam *88 159^v
- „Maria soror Moysi ...“ siehe: Ultiones, fratres karissimi, veteris testamenti ad correptionem hominum
- Maria zart, goettlicher art* 348 76^v
- Maritus fructus rei pignoratatae 27 88^r
- Marmoreo tumulo Licinius iacet, at Cato nullo 126 81^r
- Mars obit in terris: deflent par sidera sidus *88 8^v
- Martine confessor dei / valens vigore spiritus *395 170; *450 99; *451 46^r; *459 5^r; *465 199; *481 180; *499 49^r; *503 325^r; *527 369^v
- Martyris sanctum celebrando festum, / laudibus ipsum *388 102^r; 394 91^v
- Martine par apostolis ... *459 5^v
- Martini corpus hic conditum venerabile terris *403 116
- Martianus igitur obitum suum longe ante 403 43
- Martyr dei egregie, / intende melos gloriae 459 97^r
- Martyr dei Laurenti qui per merita tuae gravissimae passionis 492 43^v
- Martyr dei qui unicum / Patris sequendo filium *395 173; *450 108; *451 48^r; *459 16^r; *481 186; *499 60^v; *503 331^r; *527 375^v
- Martyr egregie, / deo dilecte, / ad te clamantium *93 175^v; *499 1^r; *527 351^v
- Martyris Christi colimus triumphum *36 166^r; *395 165; *450 89; *451 32^v; *459 147^r; *481 199; *499 39^r; *503 311^r; *527 360^v
- Martyris ecce dies Agathae / virginis *450 41; *459 100^v
- Martyris sancti celebrando festum 473 30^r
- Martyrum festum colimus sacrorum *481 201
- Masculi stant ad australem partem 268 87^r
- Mastuga pro cappa, galeo Ungarico 491 56^r
- Mater: fili! Christus: mater! Mater: deus es *88 74^v
- Matthaeus Ebraice, Latine dicitur donatus 483 97^v
- Matthaeus ex Judaea sicut in ordine 290 102^v
- Matthaeus generationem incipit ab exordio promissionis 290 103^r
- Matthaeus habet testimonia prophetarum XVII 109 122^v
- Matthaeus instituit virtutem tramite mores 98 2^v
- Matthaeus sicut in ordine primus ponitur, ita et evangelium hebraeo sermone 467 1
- Maxime coeliculum supera percelsus in aula 86 261^r; 160 109^r
- Maximiano tyranno regnante nimio errore genus detinebatur humanum *372 120^v
- Maximianus Justinam beatissimam 369 160^v
- Me non ex libris, sed totis dilige fibris *88 41^r
- Media vita in morte sumus, quem quaerimus adiutorem 142 15^v; *504 168^r; 585 148^r
- Mediac noctis tempus est 401 198^r; *450 44; *459 102^v
- Mediatrice dei et hominum, fons vitae indesinenter effundens 528 143
- Medicina est quae corporis vel tuetur vel restaurat salutem 177 37^r
- Medicos (Medici) quos (greci) vocant cyrurgicos crudeles putantur et miseri sunt *408 125^v; *416 197

- Mein zung erkling, und frölich sing* 348 81^v
 „Mel invenisti? noli multum comedere ...“
 siehe: Potest non incongrue hoc loco mellis
 nomine
 Melius est nomen bonum, quam unguenta
 pretiosa 458 89
 Memento homo quid es, eris aut fuisti 590 8^r
 Memento quod anno novissimo circuli 350 109^v
 Memini me in palatio Wangionum constitu-
 tum 349 374^r; 470 1^r
 Meminisse lectorem velim me superius ... Cum
 iam duce Christo multarum puellarum *47 11^v
 Meminit sanctitas vestra evangelicum secun-
 dum Johannem 452 1^v
 Memor petitionis tuae et promissionis meae
 qua me obnixè flagitasti *109 2^r; 472 2
 Memorare, o piissima et gloriosissima virgo
 Maria 504 2: 70^r
 Memore piissima non esse auditum 504 1: 48^v
 Memores estote quia non septies 94 47^r
 Memoriam b. Michaelis archangeli toto orbe
 venerandam ipsius et opere condita et
 consecrata *372 94^v
 Mens mea tristatur, virtus mea debilitatur
 *88 41^r
 Mensa haec fides est Jesu Christi 458 45
 Mensch siehe auch *Moensch*
 Mensch *süch am ersten das rich Gotz täglich*
 *12 208^v
 Mensch wiltu wüssen den rechten grund von
 der sünd ... 23 87^r
 Mensch (*Mentsch*) du müst sterben dar für
 hilfft dich nüt *12 208^v
 Mensch (*Mentsch*) du sollt bedenken fruög
 *12 209^r
 Mensch (*Mentsch*) merk als ein mentsch dz in
 einem frömden land ist gewesen etwas zaichen
 bringet du bi man bekennet dz er in dem land
 ist gewesen *125 126^v
 Mensch (*Mentsch*) sünd nit uff gotz barm-
 hertzigkeit *12 209^v
 Mensch (*Mentsch*) wilt du ewanklichen wonen
 by gott *12 209^r
 <Mensuram caritas non habet, et impatientia
 nescit modum, et desiderium non sustinet>
 (Auszug) *408 267^r; *416 225
 Mente et corpore provoluta ante aram in tuo
 honore 194 35^v
 Meridie orandum est / *Christusque depre-
 candus est *450 49; *451 39^r; *459 106^v
 Mester *Ypocrates, ein meister uber alle meyster*
der artzenye *130 33^r
 Metuendissimi patres, primum diligenter re-
 volvens verbum illud elegans 217 161^r
 Meyster *Ypocrates spricht man sol die Kreuter*
 22 76^r
 Migrat in exilium ratio, se linea recti *88 151^v
- Mihi autem adhaerere deo bonum est... siehe:
Das edel seitenspil des heiligen geistes
 Miles inclite fortissimi regis Christi *502 65^v
 Miles mercator vates parasitus amator *88 152^r
 Miles strenuus in omni temptatione *130 161^r
 Militet in domino! quisquis bene militat
 *88 73^v
 Militia est, fratres, vita hominis 290 72^v
 Min kint, du sollt dich flissen gemeinü haltung
 dines ordens, und vor allen dingen sollt du dich
 flissen *125 32^r
 Min liebü kint, ich han üch dike geleret luterlich
 leben, nu wil ich üch ðch leren anddhteklich
 betten *125 40^r
 Mine siele heeft di begheert 169 130^r
 Minister Christi sic debet conversari 271 155^r
 Minü liebü kint, ich han eines gemerket an dir,
 dz du noch ungentzlich gegen got in dinem
 sinne stest *125 27^v
 Mir ist von den kinden, da her min tage 594 106^v
 Mira loquor, sed digna fide 271 133^v
 Mira quidem scribarum et pharisaeorum
 stultitia 376 368
 Mirabilis passio tua, domine Jesu 271 184^v
 Mire plasmator saeculi, / qui cuncta formas
 nihilo *451 32^v
 Miserator et misericors, patiens et multum
 misericors 194 21^v
 „Miserere mei deus ...“ siehe: Sicut sunt
 peccata minima, sunt et mediocra
 Miserere mei domine et exaudi me indignum
 famulum 526 63
 Miserere mi domine animabus quae apud te
 492 51^v
 Misericordiam usque ad cuius tractationem
 liber primus 478 44^v
 Misericordias domini in aeternum cantabo.
 Quid enim mihi insipiens nescio 271 136^r
 „Misericordias domini ...“ siehe: Quoniam
 misericordia domini plena est terra 275 83^r
 Miserum est, res propter nos factas cottidie
 spectare 276 208^v
 „Miserunt principes et pharisaei ministros ...“
 siehe: Sed illi, qui missi sunt, suavitate
 sermonum eius persuasi
 Misisti mihi volumen *ἀνάμυστον* (*ἀνάμυστον*,
ἀδιάποτον) et nescio, utrum tu *408 82^r
 „Misit de summo ...“ siehe: Missionem filii
 legimus duplicem, visibilem et invisibilem
 Missa pro mortuis differt a consueta missa
 *88 181^v
 Missae sunt epistolae ex regis nomine per
 veredarios 248 113^r
 Missionem filii legimus duplicem, visibilem
 et invisibilem 553 1^r
 Missus est Gabrihel angelus ad Mariam, id
 est praedicator divini ad peccatorem 435 30

- Missus Gabriel de coelis / verbi baiulus fidelis *88 148^r
- Mit dinen dingen solt du nit vil wunders triben* *12 210^v
- Mitis et invicte Christi verna, Benedicte *130 115^v
- Mittenn wir im lebenn sein* 348 75^r
- Mobilis hirsutas horret lascivia saetas *109 73^r
- Modestius fortasse fuerit, Rex maxime ac piissime, audito Johanne Solerii apostolico legato 323 98^v
- Modis quinque peccat maritus uxore abutens *130 44^r
- Modo cum divina lectio legeretur audivimus beatum apostolum Paulum praecipisse 408 134^r
- Modo cum divina lectio legeretur audivimus beatum apostolum Paulum praecipisse discipulo suo Thimotheo *408 134^r
- Modo cum evangelica lectio legeretur, audivimus dominum dicentem 510 124^r
- Modo, fratres carissimi, cum divina lectio legeretur, audivimus beatum apostolum terribiliter nos et salubriter 510 11^v
- Modo sunt dies, fratres carissimi, rogationum et orationum 435 142
- Modus et consuetudo decipiendi et elemosinas defraudandi *130 110^r
- Moench sich an allen moenschen daz best und an dir selber das boest* 489 160^v
- Monasterium istud circumda domine 465 126
- „Montes Israel, audite verbum domini ...“ siehe: Fratres attendat caritas vestra, quid spiritus sanctus
- Morale est omnibus ut qui fidem exigunt 56 60^v
- Moralium dogma philosophorum per multa volumina dispersum *88 21^v
- Moribus, arte, fide, caelesti pectore dignus *88 41^v
- Moribus edocto si quicquam credis amico 544 95^v
- Moribus esse feris prohibet me gratia veris *88 40^v
- Mors animae est oblivio 168 176^r
- Mors animae triplex *88 142^r
- Morsus anguis / nos omnes in lumbis Adae / sauciavit 390 94^r; *396 182
- Mortiferum magis est quod greci hemitriteon aiunt *109 79^r
- Mortuus est Ursus, sed habebit vivere rursus *88 142^v
- Mos est Romanis in causis cottidianis *88 3^r
- Moyes quadraginta diebus et quadraginta noctibus ieiunavit in heremo ut legem dei mereretur accipere 408 260^v
- Mulier mortem invenit 326 104^v
- Mulier propter filiorum creationem ecclesiam significat 467 95
- Mulier vitam genuit 326 105^v
- Multa Graeci veteres posteris suis 340 73^r
- Multa licet sapias, sine re nullus eris *88 73^v
- Multa sunt filii quae hortant me 86 277^v
- Multae quidem nobis lectiones insinuatae sunt 345 120^r
- Multae sunt scientiae hominum, sed melior est illa 328 80^r
- Multi sacerdotes ydyote volunt abutendo per praesumptionem *130 149^r
- Multi sunt in hoc mundo, fratres carissimi, qui cum videant huius mundi homines 435 45
- Multi sunt presbyteri, qui ignorant quare *130 126^v
- Multi super hoc sermone diversa finxerunt, e quibus *408 8^r
- Multifariam multisque modis olim deus locutus est omnibus nobis per suum dilectissimum famulum 308 1^r
- „Multifariam, multisque modis ...“ siehe: Beatus apostolus non praeposuit
- Multis ex causis beatus Paulus Corinthios redarguit 379 242
- Multis modis regnum caelorum in scripturis intelligitur 379 140
- Multum in utramque partem crebro fama mentitur, et tam de bonis mala 416 101
- Multum quaerimoniae tuae michi hac attulerunt 266 150^v
- Mundanorum translationem aggressuri *21 81^v
- Mundi pompam vicit almus / Christi martyr, unde palmus 88 185^v
- Mundi renovatio / nova parit gaudia *376 77^r
- Mundi salvator, caeli terraeque creator *88 39^v
- Mundus iste transivit et cotidie crescit 109 159^r
- Munio munit opus: sed opes, quas munio munit *88 16^r
- Murmurantibus peccatorum susceptione scribis et pharisaeis 379 347
- Mutum dicebatur daemonium, non quia mutum erat per naturam 379 207
- Mysteriorum signifer / caelesticem, archangele *427 211^v; *465 195
- Mysterium ecclesiae / hymnum Christo referimus *427 210^r
- Mystice postquam expulsus est 379 386
- Naijm civitas est Galileae in secundo miliario Thabor montis 379 396
- Nam cibus et potus vix esse potest *88 41^r
- Nam tua sanctitas inde a nobis requisivit, ut tibi rescriberem 346 65^r

- Narrabo autem unum aliquid breviter unde cogites frater noster Gennadius 255 269^v
- Narrat Josephus quod Maria Magdalena post ascensionem 616 17^v
- Narrat Lucas in superioribus, quia domino in Bethleem nato 379 26
- Narratio resurrectionis D.N.J. Christi secundum evangelistam Johannem hodie 345 125^r
- Natalem, fratres carissimi, beati Johannis diem celebrantis 56 56^v
- Natalis domini dies ea de causa 417 61^r
- Natalis dominici diem hodie celebramus octavam 435 13
- Nativitas domini nostri Jesu Christi totum mundum 345 99^v
- Nativitatem domini nostri Jesu Christi, fratres carissimi, hodie celebremus, non in deliciis carnalibus 379 36
- Nato in Bethleem domino salvatore 399 2
- Naturae genitor quae mundum continet omnem 109 128^r
- Naturae viciis medicas obicimus artes *109 76^r
- Natus ante saecula Dei filius, invisibilis, interminus *93 153^r; *373 12^r; *376 7^r; *381 53^r; *390 47^r; *419 11^v; *422 200^v; *437 1^r; 438 87^r; *443 245^r; *495 90^v; 502 32^v
- Ne dederit gratis quae dedit usque tibi dabit 149
- Nec opinanti mihi subito litterae tuae redditae sunt: quae quanto *408 238^v
- Nec te velle puto, nec te Gaufride saluto *88 39^r
- Nec tu crede levem dilato tempore febrem *109 78^r
- Nec volo nec volui ditari turpiter unquam *88 8^r
- Negotiamini dum venio. Verbum patris, unigenitus dei, sol iustitiae 271 180^r
- „Nemini quidquam debeatis, nisi ut invicem diligatis ...“ siehe: Confirmans apostolus auditores suos
- „Nemo ascendit in coelum ...“ siehe: Dominus et salvator noster Jesus Christus volens nos docere
- Nemo dignus fuit hanc primo commendare 458 38
- „Nemo potest duobus dominis servire“, siehe: *Miná liebü kint ich han eins gemerket*
- Nemo qui nesciat in principio hominem 345 105^v
- Nemo reprehendat quod in epistolis aliquos aut laudamus aut carpimus *408 123^v; *416 218
- Nemo se contra acceptas contumelias erigat 94 107^r
- Nemo vestrum dubitat, carissimi, duos esse nostri redemptoris adventus 435 164
- Nequeo non vehementer ammirari iam plerumque 266 150^r
- Nerva imperator: Proximus extincto moderatur sceptrum tyranno 252 135^v
- „Nescitis quod hi qui in stadio currunt ...“ siehe: Volens beatus Paulus Corinthios suos 379 136
- Nihil appetit: Ama nesciri; Disce mori 255 268^v
- Nihil enim christiano felicius cui promittuntur regna coelorum *408 84^v
- Nihil hac die, serenissime Caesar, qui te primum spectandum nobis dedit 266 158^r
- „Nigra sum sed formosa ...“ siehe: *Alsostat geschriben an der minne büch von der minnenden sele. Die töhtren von Jerusalem*
- Nimio tuo secessu angimur. Quid est? vel quae te res remoratum facient *157 97^v; *588 2^v
- Nini Semiramis, quae tanto coniuge felix 249 67^v
- Nisan martium mensis primus. Elul, Augustus mensis sextus 94 131^r
- Nisi spem in te summam atque fidem habuissem 266 153^r
- Nobili viro Saphadino, soldano Damasci et Babiloniae, timorem divini nominis 312 48^v
- Nobilis et iusta mitis virgo 632 179^v
- Nocte rubens coelum, cras indicat esse serenum *130 168^v
- Nocte surgentes vigilem omnes *388 92^r; *395 144; *450 5; *451 19^v; *459 59^v; *465 131; *499 4^r; *503 273^r; *527 325^r
- Noctis sub silentio tempore brumali *130 52^v
- „Noli aemulari ...“ siehe: Multi sunt in hoc mundo, fratres carissimi, qui cum videant
- „Nolite diligere mundum ...“ siehe: Est quidam superbus inimicus qui genus humanum
- „Nolite diligere mundum ...“ siehe: Quid ergo? Numquid aliqua sunt ex patre
- „Nolite esse prudentes apud vosmetipsos ...“ siehe: Haerent sibi verba apostolica
- „Nolite mundum diligere ...“ siehe: Est quidam spiritualis inimicus
- Nomen libri evangelium graece 290 101^r
- Nomina consonantia: Alba – Alb ..., siehe: Alba – Alb ...
- Nomina cordarum: Ypate ypaton 346 188^r
- Nomina musarum doctrinarumque suarum 86 69^r
- Nominis est Anti libri pars prima roganti 249 47^r
- Non a quo, sed quid dicatur, sit tibi curae *88 142^v
- Non arbitror infructuosum seriem temporum 52 470^r
- Non arrogans videri arbitror. Si inter filios suscipiam affectum 411 6

- Non dici potest quibus me molestiis affecerit
266 152^v
- Non dubito tuae ignotum esse caritati quanta
nobis 346 2^r
- Non dum arbitror remuneratum tibi quo stu-
dio 266 151^r
- Non est de nichilo tua, mors, victoria; gaude
*88 73^v
- Non est deterior hostis quam virtus amicus 93
- Non est detrahere verum dicere nec privata
correptio 586 22^v
- Non est haec festivitas stultorum, sed sapien-
tum 88 178^r
- Non est sine causa, fratres carissimi, quod
praeceptorum legis 458 120
- Non fuit vasti spatium per orbem / sanctior
*527 358^v
- Non idem ordo est duodecim prophetarum
apud Hebraeos 206 2
- Non minus enervat animos aut dirimit aurum
*88 7^r
- Non omnis captivus propter peccatum suum
289 1^r
- Non placet a dextris chorus hic, qui continet
hedos *88 5^v
- Non quidam, non omnis, non nullus habetur
*88 36^v
- Non secreta tui cordis sciat omnis amicus
544 59^v
- Non sine causa apostolus ad memoriam reducit
379 213
- Non sine maxima animi perturbatione litteras
vestras hac hora oblatas 266 60^r
- Non solum ad Pilatum, sed etiam ab Herode
ductus est 379 462
- Non solum miseros teterrima febris adurit
*109 80^r
- Non solum non periurare *88 126^r
- Non sum sub terris, ubi tunc *88 8^v
- Non videat Christum, librum qui subtrahat
istum 344 248^r
- Nonagesimum psalmum legens in eo loco quo
scribitur. Qui habitat in adiutorio Altissimi ...,
dixeram apud Hebraeos *408 140^v; *416 205
- Nonnumquam existit subiti nova causa doloris
*109 78^r
- „Nos autem revelata facie gloriam domini ...“
siehe: *Män liebtú kint, ich han úch díke ge-
leret luterlich leben*
- Nos Cistercienses, huius ecclesiae fundatores,
successoribus nostris 345 71^r
- Nos milites militares famosi et armigeri chri-
stianissimi regni Bohemiae 266 55^r
- Noscat caritas vestra quod in diebus sollempni-
bus quantum possumus 412 184
- Noster dominus per gratiam suam ministros
suos 435 193
- Nostis nempe piam Joachim genuisse Mariam
*88 75^r
- Nota in alfabetarii graecorum ordine 409 343
- Nota incipiente Januario incipit alter aureus
numerus *130 17^r
- Nota quod in diebus subscriptis qui primo
lectum decubuerit, non vivet *130 16^v
- Nota quod in hac die ad quatuor invitatur:
ad vitae novitatem 483 99^r
- Nota septem sunt curialitates mundi 17 231^v
- Nota triplex est calor digerens materias metal-
lorum 544 50^v
- Notandum sane quod huius ratio saltus lu-
naris 346 180^v
- „Notas michi fecisti vias vitae ...“ siehe: Ad
te quidem libenter accedimus
- „Notum sit omnibus ...“ siehe: Terminus Sep-
tuagesimalis
- Notum sit venerabili almitati tuae 268 76^v
- Nove nos impellunt insoliteque et nimis, ut se
monstrant 266 53^r
- Noverat apostolus gloriam proprie creatoris
esse 271 146^v
- Noverint tam praesentes huius coenobii
345 68^v
- Novistis, fratres, quod Loth nepos Abrahae
inter pessimos 435 187
- Novit (Meminit) Beatitudo tua quod et eo tem-
pore quo (nobiscum) manebas, numquam ob
officiis *408 257^v
- Novum hodie fecit dominus super terram
126 11; 83^v
- Novum sibi texuit dominus lumbare *88 148^r
- Novum sidus emicuit / error vetus conticuit
*36 169^r
- Novum sydus emicuit, miris fulgens indiciis
36 168^v
- Nox atra rerum contigit / terrae colores om-
nium *388 96^r; *395 148; *450 15; *451 23^r;
*465 145; *480 3^v; *481 142; *499 11^r;
*503 278^v; *527 330^r
- Nox erat et placido capiebam pectore somp-
num 135 45^v
- Nox erat et somnus lassos submitit ocellos
135 47^r
- Nox erat et toto fulgebant sidera caelo *88 13^r
- Nox et amor vinumque nichil moderabile
*88 158^r
- Nox et tenebrae et nubila / confusa mundi et
turbida *327 4^v; *388 96^r; *395 147; *450 14;
*451 23^r; *465 144; *480 3^r; *481 148; *499 10^r;
*503 278^r; *527 320^v
- Noxia corporibus quaedam de corpore nostro
*109 60^r
- Noxia si colera penitus se vire venena *109 65^r
- Nu ze Bethlehem wart Jhesus Cristus geborn*
221 1^r

- Nuditas Christi in cruce pendentis satis figuratur in elevatione calicis 257 82^r
- Nudius tertius cum centesimum octavum decimum psalmum tibi insinuare conarer 244 1^v; *416 241; 501 9^r
- Nudius tertius tua ex parte mihi iniunctum extitit 266 151^r
- Nudius tertius tua ex parte michi relatum est, ut ad ea 266 151^r
- Nudum hominem primo mundi natura perfudit *109 81^r
- Nulla caritas ita plena est, ut augmentum non capiat 88 31^v
- Nulla meos hostes similis fortuna sequatur *88 39^r
- Nullus amicorum posset meliora monere *88 42^r
- Nullus antea quantumvis praeclarus rerum scriptor fuit 249 45^r
- Numerianus imperator, cum immolasset in mundis idolis, voluit intrare in domum dei *47 56^v
- Numquam aequae quisquam tam facile cui libet innotuit, quam mihi *408 61^v
- Numquam conveniet vel raro noctua corvis 365 49^v
- Numquid (Numquam) filii Oceane fore putabam ut indulgentia *408 96^v
- Numquid peccavi, numquid male grammaticizavi *88 35^v
- Nun* siehe auch *Nu*
- Nun bitten wir den heyligen geist* 348 72^v
- Nun erwache, nun erwunder dich cristenliche sel* 196 38^v
- Nun freut euch lieben Christenn* 348 67^r
- Nun froew sich alles das da ist* 12 207^r
- Nun heb ich an an der ersten gestift* 5 1^v
- Nun höre und vernieme wie die hailig drivaltikeit gesprochen hat* 140 1^r
- Nun (nün) merckent die gnade und ordenunge aller tugende* 361 247^v
- Nunc aries caelum quia vellere vestit amenum *88 16^r
- Nunc dicendum est de opinione quae in numeros 472 187^v
- Nunc sancte nobis spiritus / unum patri cum filio *93 169^v; *388 98^r; *395 145; *450 7; *451 20^v; *459 61^r; *465 136; *480 2^r; *481 152; *499 5^r; *503 273^v; *527 326^r u. ö.
- Nunc tempus acceptabile / fulget datum divinitus *451 28^v; *465 164
- Nunc tibi virgo virginum, / laudes ferimus carminum *450 94; *459 151^r
- Nuntiabatur apud maiestatem nostram, quod diligebas excellentiam nostram *130 64^r
- Nuper cum pariter essemus, non per epistolam, ut ante consueveras sed praesens ipsa quae-sisti *408 225^v; *416 199
- Nuper ego didici, quod semper sunt inimici *130 146^v
- Nuper eram locuples multisque beatus amicis *88 42^v
- Nuper etenim excubantem me in vestro sacro palatio, sub optentu 412 1
- Nuper rogatus a fratribus ut adversus libellum cuiusdam Elvidi responderem *408 213^v
- Nuperrime suscepi a vestra sanctitate 268 68^r
- Nupserat Anna viris tribus his; si nosse requiris *88 75^r
- Nupta tibi sine dote datur, sic audio dici *88 42^r
- „Nuptiae factae sunt in Cana Galileae ...“ siehe: In textu evangelii ita habetur: Et die tertia
- Nuptiarum ergo bonum semper quidem bonum, sed in populo dei fuit aliquando legis obsequium 142 14^v
- Nux (Hs.: Lux) ego (coniuncta viae, cum sim sine crimine vitae 135 126^r
- O admirabile pretium, cuius pondere 289 62^r
- O allerselichste motter, eyn ffrauwe des himels* 534 154
- O aller süsseste himelsche magt Maria, du uss allen schönen sam di gilyen der telre von dem abgrund der göllichen kunst* *125 67^v
- O beate Valentine magna est fides tua 492 39^r
- O beati beatorum martyrum sollempnia 507 128^v
- O Blasi dilecte regi regum summo *381 54^v; *396 138; 417 48^v; *419 99^r; *437 3^r; *438 88^r; *443 247^r; 495 88^v; 502 75^v
- O bone Jesu, duo in me cognosco naturas 492 32^v; 504 43^v
- O bone Jhesu, o dulcis Jhesu, o Jhesu fili Mariae 204 83^v; 528 195; 536 324^r
- O bone Jesu, o piissime Jesu, o dulcissime Jesu fili Mariae 511 168^r; 529 95
- O Christi virgo egregia 632 181^v
- O clementissima domina et dulcissima virgo 504 1: 44^v
- O crucifer bone lucisator, omniparens, pie, verbigena 327 6^r
- O crucifixe, amor meus 489 78^r
- O dei sapientia attingens cuncta 36 174^v
- O deus meus, ego indignus homo *88 78^r
- O deus omnipotens superiorum glorificator 86 255^v
- O dignissima virgo Maria dei genitrix 534 30
- O doctor optime (= Oratio de sancto Iheronimo) 632 192^v
- O domina mea dulcissima benedicta virginum virgo Maria quos fontes dicam erupisse 170 119^{ar}

- O domina mea sancta Maria me in tuam 583 77^v
 O domine deus meus, ecce venio tuam ex-
 orare maiestatem 555 6
 O domine Jesu Christe, adoro te in cruce
 pendentem 489 49^r; 528 216
 O domine Jesu Christe, aeterna dulcedo 530 173
 O domine Jhesu Christe, ego miser peccator
 multipliciter contra te 204 93^r
 O domine Jhesu Christe, filij dei vivi, creator,
 resuscitator et reparator humani generis
 humani 204 77^r
 O domine Jesu Christe, qui in cruce 528 172
O du küniglicher Jesus Christus 188 147^v
O du sälger cristenlicher mensch 188 2^r
*O du würdige sel unseres lieben herren und un-
 sers genedigen behalters* 196 14^r
 O dulcissime atque amantissime sancte angele
 632 168^r
 O fratres carissimi quam timendus est nobis
 dies ille in quo D. N. Jesus Christus 510 93^r
 O fratres dilectissimi praesentem diem vene-
 rare debemus, diem utique paschae 94 200^r;
 510 87^v
 O Germane, decus patriae, lux aurea mundi /
 gloria pontificum *372 110^v
 O felix mortale genus si semper haberet /
 extremum pro mente 86 276^r
 O fons totius bonitatis et misericordiae deus
 qui largitur lux 535 114^r
 O gloriosa domina, / excelsa super sidera
 *527 362^v; 583 69^v
 O gloriosissima domina omnium mulierum
 534 77
O hemelste vader hoe groot sijn mijn sonden
 164 33^r
*O Her almächtiger Gott, ich armij sünderin,
 ich bekenn vor dir* *220 188
*O herre Jesu Christe, ein schöpfer und ein er-
 loser der werlt* 196 13^v
*O herre Jesu Christe, ich pit dich durch di
 pütterkeit deines pittern leidens* 196 13^v
 O ineffabilis misericordia et immensa clemen-
 tia tuae pietatis (= Oratio s. Wolfgangi
 epi) 191 182^r; 504 2; 115^r
 O innumeranda divinitas, o inseparabilis tri-
 nitas *130 114^r
 O intemerata et in aeternum benedicta singula-
 ris et incomparabilis virgo 504 54^r; 541 26^v
 O Jesu (Jhesu) Christe aeterna dulcedo te
 amantium 204 42^r
 O Jesu coelestis medice recordare languores
 492 56^r
 O Jesu leo fortissime rex immortalis et in-
 victissime 492 60^r
*O Jesu (Jhesu) min allersüssester, min aller
 selegeste wisheit, ein wort des vatters, ein ende
 und ein anevang der dinge* *125 75^r
 O Jesu regalis virtus, iubilusque mentalis
 492 59^r
 O Jesu rex amabilis et totus desiderabilis
 492 58^r
 O Jesu speculum Trinitatis et claritatis ae-
 ternae 492 57^r
 O Jesu unigenite altissime patris splendor
 492 61^r
 O lampas ardens in virtute, o lucerna super
 candelabrum 492 38^r
O lieber herre Jesu Criste, ich ermanen dich 45 310^v
 O lux beata trinitas / et principalis unitas
 *36 106^r; 93 169^v; *388 97^r; *395 149;
 *450 111; *451 21^r; 459 68^v; *480 4^v; *481 154;
 *499 14^r; *503 281^v; *527 332^v
O Maria alre salichste maghet 169 156^r
O Maria reyne suuer maghet 559 88^v
 O Maria, stella maris *88 153^r
 O martir Sebastiane. Tu semper nobiscum
 mane 492 36^r
*O mensch laus dir uff erden nüt so lieb sin
 das du* *12 208^v
 O mi frater, si cupias scire 586 1^r
 O miseram sortem! vivendo quaerere mortem
 *88 1^v
 O mortalis homo, mortis reminiscere casus
 *135 47^r
 O mundi redemptor atque salvator filij dei
 492 32^v
 O nata lux de lumine, / Jesu redemptor saeculi
 *450 87; *459 143^r
 O Nazarene, lux Bethleem, verbum patris
 327 15^v
 O nobilis Laginia / Hyberniae provincia 533 1
O ontfruchtsamige en verscrikelike god 164 201^r
 O panis dulcissime, / o fidelis animae 381 118^v;
 *390 244^r; *396 182; *422 261^r; *438 348^r
 O pastor aeternae, o clemens et bone custos
 417 49^v (= S. Nicolaus); *492 55^r (= S. Con-
 radus)
 O pater sancta, mitis atque pie *450 111;
 *480 14^v
 O praeclara Constantia, / cole solemnia / qui
 *388 119^v; *389 110^r
 O quam carus erat mihi 135 3^r; 362 1^r
 O quam dolenda est conditio et fortiter
 execranda 109 156^v
 O quam glorifica luce coruscas, / stirpis davi-
 dicae *395 166; *427 210^v; *450 41; *451 33^r;
 *465 191; *499 41^r; *503 313^r; *527 363^r
 O quam mira refulsit gratia sanctus Sebastia-
 nus martir inclitus 492 36^r; 632 189^r
 O quam multos seduxit cupiditas, quam plures
 perdidit *130 98^v
 O quanta qualia sunt illa sabbata, / quae
 semper celebrat 385 56^r; 388 124^v; 394 60^v;
 *395 150; 426

- O qui cuncta prospicis! punies in clericis *88 148^r
- O regnum miserum! latet isto tempore verum *88 180^v
- O rex, augusto clarissime dignus honore 472 138^v
- O rex, orbis triumphator, / terrae regum imperator 36 157^v; 181 159^v
- O sacra sancta trinitas, / quae cuncta *465 204
- O sacratissimum et celeberrimum corpus dominicum 489 63^r
- O sancta mundi domina, / regina caeli inclyta *93 173^v; *395 167; *499 42^v; *503 314^v; *527 364^r
- O sancte Nicolae deo carus et dilectus 492 45^r
- O sanctissime apostole N. 632 174^r
- O sapientia aeterna! *O ewigü wisheit, du bist der usglanz und ein gebrech des vetterlichen wesens* *125 63^v
- O sator rerum reparatore aevi, / Christe, rex regum *450 85; *459 144^r
- O sator terrarum caelique. *Tu skepfo himelis une erdo* 149 49^v
- O siderum conditor aulae, / rex atque deus *465 214
- O sponsa Christi fulgida, / regina caeli inclyta *36 156^r; *527 371^v; 546 356^r
- O suete he(r)re Jesu Christe 559 91^v
- O summa dulcedo et iocundum solamen 322 79^r
- O Thoma, Christi perscrutator lateris *36 156^v
- O Thuregum, Rome regum. *Ein alle keiserlich stat* 275 88^v
- O tu Thuregum, castrum laudabile regum 275 88^r
- O tu vita quantos decipisti, quantos seduxisti? 566 109^v
- O utinam doctissimum aliquem, neque ad id tantum 452 109^r
- O veneranda trinitas laudanda, / valde benigna *450 112
- O vera digna hostia, / per quam fracta sunt tartara *527 354^v u. ö.
- O Verena, sponsa Christi, / quae prudentum virginum 36 168^v
- O verum corpus Christi salve, o sanguis preciosissime 534 45
- O virgo Christi egregia pro nobis Apollonia 492 49^v
- O virgo sancta Barbara 632 177^v
- O vita viventium et spes credentium 492 26^v
- Obdita pontifici dum porta patet meretrici *88 16^r
- „Oblatus est quia voluit ...“ siehe: Hac brevi clausula tria notavit
- Obsecras litteris, et suppliciter deprecaris, ut tibi scribam *408 103^v; 586 26^v
- Obsecro domine Jesu Christe fili dei vivi, precor te persanctissima quinque vulnera 559 4^r
- Obsecro te beatissime pater Benedicte dilecte dei 492 34^r
- Obsecro te domina sancta Maria, mater dei 191 21^r; 199 230^r; 541 22^r; 542 4^v
- Obsecro te Jesu Christe, fili dei vivi per sanctam crucem 194 28^r
- „Obsecro vos per misericordiam dei ...“ siehe: Postquam superius subtili
- Observationes temporum et cursus lunae *88 158^v
- Occubuit fixi iaculo, mucrone, sagitta *88 42^r
- Occupatio magna creata est hominibus 458 38
- Octavae Martis Kalandae quinque 350 21^v
- Octo sunt genera hominum ...: Primi sunt tyranni oppressores pauperum *130 170^v
- Octo sunt principalia vitia quae humanum infestant genus 94 121^v
- Oculorum meorum lumen, senectutis meae 266 100^r
- Oderunt peccare boni virtutis amore *88 13^r
- Offerimus tibi Christe duas; sed propter eodem *88 37^r
- Olim dives eras; nunc es de divite pauper *88 15^r, 42^r
- Omina (Hs.: Omnia!) sunt hominum tenui pendencia filo *88 141^v, 153^r, 114 1^r
- Omne felici te Musa salutatur amici *88 5^r
- „Omne peccatum et blasphemia dimittetur hominibus ...“ siehe: Sensus huius sententiae pendet ex superioribus
- Omne solum forti patria est, ut piscibus equor *88 13^r
- Omne vitae nostrae tempus quoddam debemus putare 345 107^v, 129^v
- Omnes homines qui sese student praestare ceteris animalibus 359 22^r; 454 8
- Omnes qui ad sacros ordines *88 77^v
- Omnes qui pie volunt vivere in Christo, sicut ait apostolus 227 128^v
- Omnes quos legere potui qui ante me scripserunt de Trinitate 217 117^r
- Omnes res gestas faciunt duo: velle, potestas *88 75^r
- Omnes sancti Seraphim Cherubim / Throni quoque *93 163^r; *376 178^r; *381 60^r; *390 53^v; *419 139^v; *422 237^r; *437 9^v; *438 92^v; *443 254^r; *495 114^r; *502 61^v
- Omnes superni ordines, / quibus dicatur 78 281^v
- Omni te Symmache nobilitatis splendore celebratum a commune 72 159^v
- Omnia bona appetunt: In illa propositione dicitur 276 200^r
- Omnia fecisti in pondere mensura et numero 271 149^r

- Omnia, fratres carissimi, facta antiquae legis sunt figura novae 435 159
- „Omnia nostra in caritate fiant ...“ siehe: Antequam abbatia
- Omnia postpono, te pectore diligo toto *88 12^v
- Omnia quae a deo producta ad vite humane existant *266 153^v
- Omnia quae a sanctis gesta sunt vel leguntur si quis voluerit studiose perquirere *47 243^v
- Omnia quae sensuvolvuntur vota diurno 296 62^r
- Omnia quaecumque voluit fecit. Et erant valde bona 275 147^r
- Omnia (richtig: Omina) sunt hominum tenui pendentia filo siehe: Omina (Hs.: Omnia) sunt hominum ...
- Omnia verba primae conjugationis et activae *88 143^r
- Omnia vilescunt artusque dolore liquescunt *88 11^v
- Omnia vincit amor 157 102^v
- Omnibus divinae scripturae paginis evangelium excellit 106 1^v; 274 61^v
- Omnibus planetis erraticis (erraticis) quae (qui) feruntur in signis *21 46^r
- Omnino autem liberalis ingenii primum argumentum 104 3^r
- Omnipotens et misericors deus, ecce accedo ad sacramentum 204 106^v; 492 63^r
- Omnipotens et misericors deus praetende nobis misericordiam tuam 268 1^r
- Omnipotens pater aeternae deus cuius virtus totum posse 528 2
- Omnipotens sempiternae deus cui beatus Onofrius septuaginta 492 41^r
- Omnipotens sempiternae deus, fons lucis et origo 410 1
- Omnipotens sempiternae deus qui cuncta 306 75^r
- Omnipotens sempiternae deus qui egregiam virginem 492 49^v
- Omnipotens sempiternae deus qui nobis miseris peccatoribus unigenitum 590 23^v
- Omnipotens sempiternae deus, qui precibus beati Sebastiani 492 37^r
- Omnipotens sempiternae deus, respicere dignare 463 65^r
- Omnipotens sempiternae deus, te humiliter deprecamur 519 41^v
- Omnipotens sempiternae deus te suppliciter deprecor 492 41^r
- Omnipotens splendor aeternae lucis 632 146^v
- Omnipotentis dei verbum factum est ad sanctum Paulum dicens *130 70^r
- Omnis ars omnisque doctrina, similiter autem et actus 267 3^v
- „Omnis gloria eius filiae regis ...“ siehe: In hoc versu prophético, filiae dilectissimae, gloriam
- Omnis potestas a deo, quae autem a deo data sunt ordinata 435 178
- Omnis qui occiderit Cayn, septem vindictas exsolvet *88 128^r
- Omnis ratio disserendi, quam logicen perypatetici veteres appellaverunt 340 49^r
- Omnis res argumentando confirmatur aut ex eo quod personis 149 71^v
- Omnis scriptura divinitus inspirata 244 4^r
- Omnium medicinarum ciborum et potuum complexionones possunt sciri per sapes 156 98^v
- Omnium perturbationum animi fons est intemperantia 359 6^r
- Opera divina, quae saecula creavit 346 188^v
- Opere pretium est enim etiam illud inserere 403 113
- Oportet, fratres carissimi, ut tota mentis intentione inquirere id est intelligere studeamus 435 106
- Oportet itaque, carissimi, ut aliqua nunc de ipso baptisate sanctitati vestrae prout dominus proferamus 421 73
- Oportet nos fratres carissimi, gaudere et exultare 482 1
- Oportunum me fratres et laetus scribendi ad vos gloriose exortationis ardor *47 169^v
- Optatus votis omnium / sacratus illuxit dies *427 208^v; *450 74; *459 129^r
- Optimum est enim gracia stabilire cor ... siehe: Also dz best ist mit der gnad gottes bestätigen das hertz. Nach sant Augustinus ler so sint die gaben
- Opus subditum propter quosdam qui antequam perfectum 257 51^r; 494 3
- Opusculum per quod epistolae et evangelia totius anni possunt in biblia inveniri 330 316^r
- Orabant et quidem suppliciter Johanne Neapolitanorum regine oratores Alfonso 323 2^r
- Orate, inquit, sine intermissione, et deus pacis erit vobiscum 510 113^r
- Oratio quasi oris ratio: eo quod ex ore et ratione 463 65^r
- Orationes a me et non quaestiones poscere soleris 586 50^v
- Orationibus mundamur lectionibus instrumur 94 7^v
- Orbis factor, rex aeternae, eleison kyrie *88 147^v
- Ordinat, indulget, fundat, sacrat, canit, unit ... 430 80
- Oremus omnes fideles animas defunctas quarum corpora 458 122
- Orta fluunt, cumulata ruunt: homo, quomodo stabis? *88 4^v

- Os sponsi, inspiratio Christi. Osculum oris, dulcis amor inspirationis 337 4^v
- Osee propheta, fratres carissimi, cum deum iratum nobis 435 241
- „Osculetur me osculo ...“ siehe: Os sponsi, inspiratio Christi. Osculum oris, dulcis amor inspirationis
- „Osculetur me osculo ...“ siehe: Potest per os dei unigenitus filius designari 458 105
- „Osculetur me osculo ...“ siehe: Tria sunt oscula, primum pedum
- Oseae prophetae meretricem accipere iubetur, quam crispando nares 435 111
- Osee propheta, fratres carissimi, cum deum iratum nobis 435 241
- Ostendit dominus, fatuos esse iudicandos 379 246
- Ovidius Naso Peligni ruris alumnus certus ab exilio 135 2^v; 362 1^r
- Owë ich arme man, laider nit gedæncken kann* *220 147
- Owe, kint mins, min hertzliebes kind, wer git mir, daz ich für dich sterbe?* *125 33^v
- Owe, minü lieben kint, wie mugen wir uns selben so wol erbarmen, daz wir ellenden kempfen* *125 9^r
- Paenitentia siehe auch: Penitentia, Poenitentia
- Paenitentia est reatus consideratio *130 148^v
- Paganorum multitudo fugiens ad sepulchrum virginis 492 50^v
- Pangamus creatoris atque redemptoris gloriam *376 69^v; *381 55^r; *437 4^r; *438 80^r; *443 248^r; *495 97^r; 502 27^v
- Pangat hymnum Rhenaugiensis. / Insula martyrum plena *502 60^v
- Pangat hymnum / Udalrici felix ecclesia mater 422 3^v
- Pange lingua gloriosi / corporis mysterium *388 109^r; *527 354^r u. ö.
- Pange lingua gloriosi / proelium certaminis *450 50; *459 119^v; *480 6^v u. ö.
- Papa Johannes XXII, qui praefuit sedi apostolicae anno domini 1314 temporibus Ludewici 528 122
- Par tibi, Roma, nichil, cum sis prope tota ruina *88 3^v
- Paradisi porta per Evam cunctis clausa est 435 183
- Parce domine, parce animae eius 504 2: 109^r
- Parentum meritis subiugans filios omnipotens deus 86 242^v
- Partes orationis secundum grammaticos sane sentientes sunt octo 521 1
- Parva specie sed caritate magna sunt munera accepisse a virgine armillas *408 264^v
- Parve pulex sed amara 135 42^v
- Parvos non aquilis fas est educere fetus 296 31^v
- Parvulus (Parvis) inbutus temptabit grandia tutus *88 150^r
- Paschales quicumque dapes convivare quaeris dignatus nostris accubitare 98 80^r
- Paschalibus te dapibus conviva quisquis impertis accubitare nostris non dedignatus in toris 445 3^r
- Passio et memoria ss. decem milium martyrum inter quos duo praecelsi meriti fuerunt quorum unus vocabatur Marcus et alter Alexander *372 3^r
- Passionem s. Andreae quam oculis nostris vidimus, omnes presbyteri et diaconi ecclesiarum Achaiae scripsimus *47 254^v
- Passionem sancti Marcelli martyris cuius patrocinio Cabyllonensis urbis sublimantur moenia pariter et tutantur aggredimur. Igitur sub Antonino imperatore generaliter adversum omnes christianos *47 179^r
- Pastis visceribus, ciboque sumpto 327 9^r
- „Pastores loquebantur ...“ siehe: Narrat Lucas in superioribus, quia domino in Bethleem nato
- Pater noster ... *Ciprianus spricht: Der unz das leben* 20 59^r
- Pater noster, *vater unser du bist in den himeln* 107 172^v
- Paternitatis tuae prudentiae discutiendum mitto libellum 286 49^v
- Patientiam habe in me, o magister Felix cantor Turicensis 284 1
- Patri et domino in Christi amore desiderantissimo N.N. Christi pauperum ultimus 255 230^r
- Patriarcha Indorum orationis causa in unius anni spatio Romam remis velo *130 67^v
- Patris sapientia, veritas divina 511 101^v
- Pauli apostoli epistulae numero XIII 226 382^r
- „Paulus apostolus ait: etenim pascha ...“ siehe: Si ergo Pascha Christus, pensandum nobis est
- Paulus apostolus dicit: Omnes peccaverunt 458 77
- Paulus apostolus dicit rogamus autem vos 94 112^v
- Paulus apostolus, praesente Agrippa rege, de criminibus responsurus *408 113^r
- Paulus praeco dei, qui fera gentium 327 163^r
- Paulus Sion architectus / est a Christo praelectus *376 158^r; *381 3^v
- Pax, Fides, Caritas: per patrem habemus pacem 94 173^v

- Peccavi domino scribitur secundi Regum 12^o capitulo. Dilectissimi lecturus psalmum de paenitentia quam David rex et propheta 122 3^r
- Peccavimus domine, peccavimus parce peccatis 324 17^r
- Pelicanus aves parva 94 13^v
- Pelides ego sum, Thetidis notissima proles *88 4^r
- Pene relativa sunt mors et vita, quod horum *88 74^r
- Penitentia siehe auch: Paenitentia, Poenitentia
- Penitentia alia est exterior, alia interior 168 181^r
- Per auditum credit (credit), per desiderium quaerit (quirit), per sapientiam invenit 94 54^r; 510 40^r
- Per hos dies, sicut recolit caritas vestra 345 124^r
- Per hos tres dies facimus letanias 458 66
- Per litteras vestras datas die Jovis post sanctum Othmarum indixistis nobis bellum 266 96^r
- Per multas tribulationes, fratres carissimi, sicut dicit apostolus, oportet nos intrare 435 105
- Per paraclitum totum genus humanum significat 467 53
- Per quinquennia iam decem 327 2^r
- Per solem vir iustus intelligitur 176 130^r
- Peracta passione beati Syxti episcopi urbis Romae, eodem die militer Decii tenentes beatum Laurentium ... *372 23^r
- Perfecto trino numero / ternis horarum terminis *450 50; *451 30^v; *459 107^r
- Perfectus homo est, qui seipsum cognoverit 408 188^v
- Pergama flere volo fato Danaum data solo *88 2^v
- Periflebothomia est venae recta incisio 156 106^r
- Peritissimi pictores Ambrosius et Augustinus, Hieronymus et Gregorius 400 8
- Perniciosior et capitalior est inimicus *88 4^v
- Perpendenti tibi ea sunt revelata, quae paucis divinitas concessit. Ego in agro iam fertili *157 99^v; 588 4^r
- Perpes laus et honor tibi, summe pastor, / qui tui curae 502 20^r
- Perseverantes in sua vetustate usque ad mortem 271 161^v
- Perveniat (!) nos quaesumus domine misericordia tua, siehe: Praeveniat nos quaesumus ... 509 12^r
- Petis a me, carissime, quatenus ex lectione evangelica qua duodeni pueri Jesu 271 110^r
- Petis a me, mi frater carissime, quod nunquam et nusquam a suo provisoro audivi 135 330^r; 586 170^v
- Petis a me Nepotiane carissime, litteris transmarinis *408 28^v
- Petis dogma pacis animabus de cura et modo rei familiaris *130 61^v
- Peto domine Jhesu per huius mirabilis sacramenti 489 78^r
- Petre pontifex inclyte, / Christi adleta (!) splendide *465 180
- Petre summe Christi pastor, et Paule, gentium doctor *93 160^v; *373 175^r; *376 157^r; *381 57^r; *390 51^v; *419 113^v; *422 225^r; *437 6^v; *438 91^r; *443 250^v; *495 105^v; *502 54^v
- Petrus beatus catenarum laqueos *499 38^v
- Phebeo domitus phiton cum decidit arcu 296 1^r
- Phoebe salutiferum quod pangimus adsere carmen *109 50^r
- Philosophia est eorum quae sunt, et non videntur 299 11; 12^r; 325 1^v
- Phylsophia, dole! sed tu Dyalectica sola *88 15^v
- Pie et exaudibilis deus clementiam tuam humili devotione deosco 194 50^r
- Pii sunt, qui in deum credunt 271 103^v
- Pisces a pascendo 141 101^r
- Pisones nobilissimi romani aliorum scripta reprehendi videntes 444 15^r
- Pius fidelis, innocens, pudicus, dona conscientiae 327 103^r
- Placuit beatitudini vestrae, pater sanctissime, requirere a nostra exiguitate 472 190^v
- Plangis homo migrare domo quam scis ruituram *88 4^v
- Plasmator hominis deus / qui cuncta solus ordians *388 97^r; *395 149; *450 18; *451 24^v; *459 65^v; *465 148; *480 4^r; *481 158; *499 13^r; *503 280^v
- Plaudat lactitia, / lux hodierna, / vox coeli jubilet 385 288^r; *388 120^v; *389 111^r; *395 42
- Plerique adscribendum sollicitante materia uberiore producti sunt *47 135^v
- Plerosque nimirum illustrium virorum non ambigo ... Beatus igitur Jeronimus genere nobili ortus *372 95^v
- Plerosque vesania captos piget me mente considerare 345 133^r
- Plerumque etenim monachorum experti sumus virtutes *47 19^v
- Plures anni sunt quo (quod) super dormitione Blesillae *408 129^r
- Plurima cum soleant mores evertere sacras *88 6^v
- Plurima sanctorum sunt haec moderamina morum 400 340
- Plurima sunt, sed pauca loquar, ne dira relatu 327 111^v
- Plurimi nequaquam pleniter intelligentes iudiciorum sententias 566 88^v

- Plus solito coeunt ad gaudia: dic, amice, quid sit 327 52^v
- Poenitemini ut deleantur vestra peccata 486 1^r
- Poenitentes, poenitentes, poenitentes, si tamen estis poenitentes 513 44
- Poenitentia siehe auch: Paenitentia, Penitentia
- „Poenitentiam agite ...“ siehe: Evangelicae tuba lectionis
- Pompeius primo fecit tributariam Judaeam, non quod singuli pro se tributum *88 117^r
- „Pone me ut signaculum ...“ siehe: *Es begeret der ewig got von seiner gemahelen einer bätte Pontianus ein gewaltiger Keyser* 24 12^v
- Pontifex Judaeorum qui semel in anno 379 225
- „Popule meus ...“ siehe: Reduc me ad memoriam et iudiccur simul
- Populus et oves pascuae eius, merito portas eius in confessione 435 167
- Portabat Rebecca geminos in utero 345 109^r
- Porticus est Romae, qua, dum spaciando fero me *88 42^r
- Portio si capitis morbo temptatur acuto *109 59^v
- Possidet hunc merito praeclare iure libellum. Inferius cuius nomina scripta manent Isaias Moninus (1582) 158 1^r
- Post adventum spiritus sancti die pentecostes 379 4
- Post beatam ac salutiferam D.N.J. Christi passionem, et adorandam eius ab inferis resurrectionem *372 124^v
- Post biduum dominus passurus tradendus flagellandus et inludendus 379 277
- Post gloriosam celestis victoriae triumphum cum quo saeculorum conditor *372 49^v
- Post hanc predictorum ... Jam docuit nos in prima parte quod sol est dominus *21 12^r
- Post matutinas laudes, / quas Trinitati psallimus *401 200^r; *459 60^r
- Post mortem ergo Moysi loquitur dominus ad Josue dicens: Moyses 487 208
- Post mortem Platonis Eusippus, filius sororis eius *88 146^v
- Post partum, in partu et ante mater *88 149^r
- Post peccatum Ade expulso ipso cum Eva de paradiso *130 49^r
- Post Petrum primum principem / Andreas est apostolus *450 101; *459 9^r
- Post priorem epistolam in qua de Hebreis verbis pauca perstrinxeram ad me repente perlatum est *408 125; *416 209
- Post resides annos longo velud excita sompno 296 69^v
- <Post resurrectionem domini nostri Jesu Christi et gloriosam ascensionem eius> *616 (14^r)
- Post resurrectionem inlustrem domini nostri salvatoris Jesu Christi et gloriosam ascensionem et in caelis *47 86^r
- Post transitum sancti Leonardi per miracula quae deus per eum operabatur ... Evolutis itaque non paucis diebus 522 31
- Post vindictam scellerum quae facta est a domino cede Galliarum persequente Wandalarum *372 98^v
- Postea quam a me mane digressus es 403 37
- Postea quam rex cum principibus regni decreverunt conventum celebrare 323 50^v
- Postquam Alexander Philippi Macedoniae universas regiones 360 5^v
- Postquam, Christo favente pelagus scripturarum prospero cursu 345 133^r
- Postquam Constantino Augusto contra Maxentium tyrannum properanti ad bellum *372 66^v
- „Postquam consummati sunt ...“ siehe: Nota quod in hac die
- „Postquam consummati sunt ...“ siehe: Ritus, id est, consuetudo et religio circumcisionis
- Postquam dominus ac salvator multa atque innumera miraculorum signa 379 133
- Postquam dominus celebravit ultimum convivium cum septem discipulis 379 56
- Postquam dominus impios sacerdotes velut feras bestias super se irruentes 379 325
- Postquam facta fuerit vindicta a deo in sacerdotio 241 35^r
- Postquam factus homo tuo jussa paterna 502 78^r
- „Postquam impleti sunt ...“ siehe: Consuetudo erat in veteri lege 435 21
- „Postquam impleti sunt dies purgationis ...“ siehe: Purgationis eius dicit, sive domini, sive Mariae
- Postquam superius subtili et longa disputatione 379 98
- „Posuit Moyses in tabernaculo suo ...“ siehe: Huius rei figurae, o vos sacerdotes ad vos pertinent
- Potest non incongrue hoc loco mellis nomine 271 163^v
- Potest per os dei unigenitus filius designari 458 105
- Potum Gertrudis qui denegat, est bene rudis *130 173^r
- Praecedente beato Antonio martyre. Ex eo quo a civitate Placentina 440 30^r
- Praecipisti, reverende mi domine, paschalis carminis textum 445 2^r
- Praeco praeclarus sacer et propheta *459 138^r; *465 128
- Praecursor hic domini, sicut sacratissima lectionis evangelicae prodit historia 294 72^v; (56 29^r)

- Praecursoris domini nativitas sicut sacratissima lectionis evangelicae prodit historia 56 29^r; (294 72^r)
- Praedicante aliquando salvatore, et sub mysterio edendi corporis sui 271 142^r
- Praedicatores id est qui plagam septenariam 346 147^r
- Praedives meritis, sed rebus pauper avertis 429 17^r
- Praelata mundi culmina, / celsa fide micantia 459 140^r
- Praelati vero officium est aedificare domum domino 586 139^r
- Praeparat auditores benivolos 300 135^r
- Praepositorum sollicitudo subiectorum cautela est 463 104^v
- Praesidia, dilectissimi, sanctificandis mentibus 345 95^r
- Praesta quaesumus omnipotens deus, ut claritatis tuae splendor 549 336 (168^v)
- Praesul Stanislaus et dux Wenceslaus adlethe 632 193^v
- Praesulis egregii merita / Gregorii rutilant titulis *459 109^r
- „Praeteriens Jesus vidit hominem caecum ...“ siehe: Mystice postquam expulsus est
- Praeveniat nos quaesumus domine misericordia tua et voces 509 12^r
- Praevidens dominus animos discipulorum suorum perturbandos ex sua passione ... se magistrum nondum tradidisse 379 236
- Praevidens namque dominus animos discipulorum ex sua passione perturbandos ... non veram animam sumpsisse 379 332
- Praetiles celebrem multum laudans ob artem 370 1^r
- Precibus et meritis domine pater omnipotens aeternae deus, beatae Mariae semper virginis 194 35^r
- Preciosa sunt interdum parvi corporis 267 87^r
- Preco praeclarus sacer et propheta 465 128
- Precor te amantissime domine Jesu Christe propter illam eximiam caritatem 429 19^r; 528 209; 534 40
- Prespiter (!) et pelex genuerunt te, puer exlex *88 4^v
- Presul novus emicuit, omnis luctus conticuit *130 76^r
- Prima azimorum quarta decima dies mensis primi est 379 456
- Prima damnatio est a sanctis separatio 94 149^v
- „Prima die azimorum accesserunt discipuli...“ siehe: Prima azimorum quarta decima dies mensis primi est
- Prima dies Jani timor est et septima vani *88 142^v
- Prima dies nona fit Jani scorpius hora *88 7^v
- Prima dies Phoebi sacratus numine fulgit 98 79^r
- Prima est contemplatio flebothomiae quantitatis multe, evacuatio 156 105^r
- Prima est ergo mundi huius aetas 268 1^v
- Prima gratia est timor dei. Qui habet hanc gratiam 271 158^v
- Prima herba dicitur elitropia 177 66^r
- Prima nobis quaestio oritur, cur hic liber numeri nomen accepit 487 143
- Prima plaga Aegypti lymphas in sanguinem vertit *88 8^r
- Prima quadragenae portat ieiunia prima *88 4^v
- Prima rubens unda, ranae tabesque secunda *88 8^r
- Primatis aulae caelicae / nunc festa pangant graviter *465 155
- Primi libri Moysi, V principium, latinae Genesis 94 99^r
- Primi sunt tyranni oppressores pauperum *130 170^v
- Primo considerare debes, ad quid veneris 586 181^r
- Primo de sartoribus et eorum furto *130 171^r
- Primo dicit Lucas Christum in monte *88 170^r
- Primo dierum omnium, / quo mundus 388 91^v; 395 144; 450 3; 451 19^r; 459 1^r; 480 1^r; 481 139; 499 2^v; 503 271^v; 527 324^r
- Primo in loco ubi tenetur sessio celebratur missa solemnis 217 217^r
- Primo omnium quaerendum est homini, quae sit vera scientia *88 14^v; 474 5
- Primo videlicet quod homo *130 26^v
- Primum apud Hebraeos dei nomen eli dicitur 263 6^r; 472 80^v
- Primum capitulogium (= capitolium) Romae salvatio tutio (= tutior) quam civitas civium 109 83^r
- Primum clima ab Indiae parte australi 342 69^v
- Primum ergo de homicidii perpetratione 288 127^v
- Primum intelligere nos oportet quibus vel quare 87 2^r
- Primum miraculum est Romae salvatio tutior quam civitas civium *372 46^r
- Primum omnium docemur deum diligere 566 47^v
- Primum oportet constituere, quid sit nomen, et quid sit verbum 340 39^v
- Primum quidem decet nos audire iustitiam, deinde intelligere 510 8^v
- Primum (quidem) quaeritur, quare (quemadmodum) post evangelia, quae supplementum legis sunt 226 382^v; 315 1^r
- Primum scire vos cupio soror ac filia, me non idcirco scribere quia aliquid de vobis sinistrum *408 184^v

- Primum timorem dei et caritatem mutuum
566 65^v
- Primus Adam de terra habuit superbiam
94 79^v
- Primus Aristoteles imbutum nectare sacro
331 1^v
- Primus error, quod spiritus sanctus procedat
217 263^r
- Primus gradus est catechumenorum compe-
tentium in baptizatorum 463 57^r
- Primus gradus humilitatis interrogationes
94 149^v
- Primus habet Lybicam veniant ut Troes ad
urbem 261 2^v
- Primus in orbe dies lucis primordia sumpsit
*88 8^r
- Primus martyrum qui sunt in Palestina, ap-
paruit Procopius *47 103^v
- Primus nocturnus cantatur pro illa virtute
350 80^r
- Primus Romanas ordiris, Jane, Kalendas
350 31^r
- Primus scripturarum divinarum codex est Oc-
tateuchus 452 68^r
- Princeps corusco sidere pulchrior 296 29^v
- Principes sacerdotes et seniores populi qui
interrogaverunt dominum 379 339
- Principium finemque simul prudentia *88 180^v
- Principium Jani sancit tropicus Capricornicus
98 79^r; 350 48^r
- Priusquam augustale decus armoniae spiri-
tualis 412 11
- Pro altercatione Romanis apostolus scribit
confutans 300 1^r
- Pro nobis passus deus in cruce piscis ut assus
*88 44^r
- Pro paradiso, quem perdidimus, restitutus
est nobis Christus 271 156^v
- Probaverunt quidem sapientes signa non esse
*21 52^r
- Proficiscente domino a Judaea in Galilaeam,
quod in itinere gestum sit 379 304
- Proficiscere, anima christiana 560 188^r
- Profiteor bene me acceptum lectione litterarum
tuarum, quas Galatis *157 98^r; *588 3^r
- Progressores in actu; occurrentes in passione
346 151^v
- Proles de caelo produit, / novis utens prodigiis
*503 200^r
- Prologus, id est praelocutio; Prohemium est
initium dicendi (Glossae in Genesim) 157 2^r
- Promeruit magnas a me tua purpura grates
*88 5^v
- Prompta mente trinitati canamus individuae
502 76^v
- Prope erat pascha Judaeorum... in Smaragdo
379 378
- Propense (Propterea) stomachum qui cum
dapibus sapit estas *135 47^r
- Propheta dicitur spiritu dei repletus intelligens
vitam hominis 458 90
- Prophetam dici in scripturis dominum Chri-
stum 379 358
- Prophetiae spiritus non semper prophetarum
mentibus praesto est 148 116^r
- Propositio fuit de eadem apostoli epistola, ubi
de resurrectione disputans *408 49^r
- Proprium atque indigenam Arelatensis urbis
beatissimum Genesium *47 174^v
- Propter hoc breviter est hoc psalterium, ut
meditatur 194 1^r
- Prora prior puppis pars ultimae yma carina
160 107^v
- Prosa est oratio a lege metri soluta 441 244
- Proxime accidit quidam Luciferi sectator cum
alio ecclesiae alumno 281 51^r
- Proximus extincto moderatur sceptrum ty-
ranno *252 135^v
- Prudens, iustus, continens, magnanimus, con-
quadratus ad normam virtutibus
*88 63^r
- Prudenter accipiat unusquisque monita prae-
ceptoris 513 136
- Prudentius vir saecularis literaturae 327 1^v
- Psallat ecclesia, mater illibata et virgo sine
ruga *93 164^v; *376 83^r; 381 62^r; 390 54^v;
396 159; *419 66^r; *422 246^v; 437 11^v; 433 94^r;
443 255^v; *502 61^r; 587 32^v
- Psallite regi nostro, psallite, psallite prudenter
*373 190^r; *376 169^r; 381 263^r
- Psalmus iste ea continet quae in veteri po-
pulo actaarrantur 245 1^r
- Psalmus qui cantatur domino, videtur sanctis
martyribus 56 53^r
- Pulchritudo virginea / columba Christi nitida
*427 217^v
- Pulchrorum pulcherrime, indica mihi ubi pas-
cas 339 10^r
- Punica terra tulit, quo splendeat omne quic-
quid usquam est 327 50^r
- Purgationis eius dicit, sive domini, sive Mariae
379 144
- Pusillus eram inter fratres meos et adolescen-
tior 50 148^v; 184 245^v; 226 215^r; 324 162^v;
401 185^v
- Puto d. v. ammirari vehementer quod ego
quem nunquam 266 153^r
- Puto levius esse crimen ubi homo peccatum
suum ultro confitetur 586 24^r
- Putrefactio est corruptio facta in humido a
calore extraneo 544 60^r
- Pythagoras vatum caput et rex praetitulatum
544 97^v

- Qua Christus hora sitiit, / crucem vel in qua
subiit *388 104^v; *395 157; *450 49; *480 6^r;
*499 30^v; *503 296^v; *527 347^v
- Quae acceperis reddenda cum fenore sunt,
fortisque dilatio usuram parturit 244 2^v;
*416 246
- „Quae est ista quae progreditur ...“ siehe:
Salomon qui per spiritum prophetae
- Quae est ista Syon, quae thalamum suum
435 169
- Quae fuit necessitas ut desponsata esset 399 45;
417 51^v
- Quae impossibilia sunt apud homines 56 116^v
- Quaecumque de sanctorum ac beatissimorum
martyrum mirabilibus *372 47^v
- Quaedam etiam rapidae medicamina digna
podagrae *109 75^v
- Quaedam nominatissima nomina legis 463 19^v
- Quaedam volumina ordinavi et divisionibus
suis statum eis dedi *157 97^v; *588 2^v
- Quaelibet creatura rationalis habens usum
rationis 322 151^v
- Quaeris Dardane Christianorum nobilissime,
et nobilium christianissime *408 244^r
- Quaeris venerande dux Normannorum et
comes Andegavensium, cur magistris nostri
temporis minus credatur 290 19^r
- Quaeritur cur homo potius reparatus sit quam
angelus lapsus 170 208^r
- Quaeritur quare cum cicatricibus vulnerum
suorum voluit resurgere 458 78
- Quaeritur quare per evangelia voluit apostolus
has epistolas 399 54
- Quaeritur quo tempore fuerit iste Statius
92 1^v; 420 96
- Quaeritur utrum secundum artem possit fieri
verum aurum aut non 544 52^r
- Quaerunt quidam quid de his sentiendum sit
qui in peccatis 168 184^v
- „Quaesivi dilectum ...“ siehe: Haec verba, fra-
tres carissimi, sunt ecclesiae contemplativae
- Quaestio oritur, cur dicatur, visitans iniqui-
tatem patrum in filios 472 186^r
- Qualia o istic bellantis tela frequenter 403 115
- Qualiter Alexander duodennis sub Aristotele
studuit 129 2^v
- Qualiter conceptio domini salvatoris peracta
fuerit, Matthaeus brevitate studens 379 12
- Qualiter haec parabola summatim possit in-
telligi 458 53
- Qualiter nos invicem diligere debeamus 513 123
- Qualiter possimus congregari in nomine do-
mini 87 198^v
- Qualiter pro peccatis nostris Christus mortuus
fuerit 458 46
- Quam bene sub patule recubabas tegmine sil-
vae 109 155^r
- „Quam dilecta tabernacula tua ...“ siehe:
*Also spricht der himelsche harpfer David
von dem frölichen himelschen Lande*
- Quam grave sit, fratres, magisterii pondus ap-
petere 435 102
- Quam in prima speciosa quadriga: homo, leo,
vitulus et aquila 109 122^r
- Quam inprimis (inprima) speciosa quadriga
98 2^r; 109 122^r
- Quam magna humanae mala pondera condi-
tionis *109 76^r
- Quam magnos studiosis afferat fructus scien-
tia dividendi 340 62^r
- Quam metuendus est locus iste vere templum
dei et porta caeli *403 116
- Quam minime sim quietus etiam in summis
necessitatibus, ex hoc libello 367 1^r
- Quam praeclara sint monumenta iustorum
*47 18^r
- Quam venerabilis sit fratres solempnitas glo-
riosae virginis Mariae 435 133
- Quam veneranda, fratres carissimi, haec do-
mus soli deo dicata 458 87
- Quamquam a sequentis tenore libelli 70 241^r
- Quamquam ita semper de te michi persuasi
266 150^r
- Quamquam mihi multorum sim conscius pec-
catorum 510 56^v
- Quamquam non dubitem vos, per paternam
solicitudinem 399 18
- Quamquam nullam hactenus familiaritatem
cum vobis reverendissima paternitate nul-
lamque noticiam videar habuisse 266 153^v
- Quam(quam) vellem nunc vestro interesse
conventui et admirandum consortium, licet
isti oculi *408 236^r
- Quamvis enim in huius exilii aerumnosam
caecitatem 472 139^v
- Quamvis hic tuus gravissimus casus maior
esse videatur, quam ut verbis 321 42^r
- Quamvis in toto tempore nostrae vitae de-
beamus habere 458 89
- Quamvis mihi multorum sim conscius pecca-
torum et cottidie in oratione flexis genibus
*408 141^r
- Quamvis originalia in baptismatis munere
346 3^v
- Quamvis post apostolos sancti patres et doc-
tores 494 10
- Quamvis sciam, dilectissimi, quod sancti-
tatem vestram 399 29
- Quamvis secundum philosophum, omnium
terribilium mors corporis 303 62^r
- Quando celebramus dies fratrum defunctorum
461 50^r
- Quando, fratres karissimi, Christus voluit
inter homines habitare 435 18

- Quando hientumido circumligatilia vinco *109 59^v
- Quando quidem humanissime lector, nihil in sacrificiis maius 555 1
- Quando scire quaeris de horis diei, pone gradum solis *342 79^v
- Quando vis scire tempus horarum dierum 342 61^r
- Quando vivebam, muscas estumque timebam *88 5^v
- „Quanta audivimus facta in Capharnaum...“ siehe: Prophetam dici in scripturis dominum Christum
- Quanti sit eleemosynam facere, sententiam domini in evangelio 435 166
- Quanto amore et studio contenderim, ut pariter in cremo moraremur *408 24^r
- „Quanto tempore heres parvulus est ...“ siehe: Rex Bithiniae, quae est provincia Gretiac (!)
- Quantum michi de te tuaque amicitia polliceat 266 152^r
- Quantum nos, fratres dilectissimi, caritas vestra desiderat 345 101^v
- Quantus Beatitudinis tuae rumor diversa populorum ora compleverit *408 127^v
- Quantus namque et quam praepotens ille sanctissimus vir beatus Cornelius fuisset insignis et virtutibus, perlongum est huic opusculo innectere *372 68^v
- Quare dominus venerit ad baptismum Johannis 379 108
- Quare non dicit in hoc evangelio, Sequentia sancti evangelii 379 37
- Quare veneris: Primo semper debes considerare ad quid veneris 338 1^r
- Quartus romanae ecclesiae praefuit episcopus Clemens qui disciplinam apostoli Petri secutus ita morum ornamentis pollebat *47 237^r
- Quarundum religiosarum personarum sacri ordinis nostri crebris et devotis precibus 322 80^r
- Quasdam mihi pariter ... non tamen 109 118^v
- Quatuor evangelia unum sunt 274 2^r
- Quatuor gradibus distinguitur omnis electorum profectus 271 160^v
- Quatuor ista: timor, odium, dilectio, census *130 26^v
- Quattuor michi videntur orandi modos exprimere apostoli verba 271 134^v
- Quattuor modis consistet alleluja, id est, salvum me fac 510 33^r
- Quatuor modis dicitur paradisos; una est, de qua dicitur in genesi *88 114^v
- Quatuor modis fit invitatio ad coenam: una est misericordia *88 116^r
- Quattuor rotae ecclesiae: lectio, operatio, oratio, ieiunium 510 34^r
- Quatuor sunt iudicia secundum praescientiam, secundum causam, secundum operationem, secundum retributionem 168 175^v
- Quatuor sunt tempora anni quae docentur his versibus: ver fugat urbanus 126 III: 1^v
- Quattuor virtutum species cardinalium multorum sapientum sententiis philosophorum 135 226^r
- Quem aethera et terra atque mare non praevalent 502 79^v
- Quem plebs infamat, purgabitur in manifesto *88 158^r
- Quem sitio votis, nunc oscula porrigit oris 524 1^r
- Quem tegit hic cespes, mundo fuit inpius hospes *88 5^v
- Quem terra, pontus, aethera / colunt, adorant, praedicant *36 166^v; *93 173^v; *395 166; *450 39; *451 38^r; *459 98^v; *465 189; *481 177; *499 40^r; *503 312^v
- Quem vero nec res, nec femina frangere possunt *88 7^r
- Questionem nuper motam in voce exultationis inter epulantes in mensa domini 275 77^r
- Questiunculam proposuisti qui sit vilicus iniquitatis qui domini voce laudatur *408 193^v
- Qui benedici cupitis, huc festini currite, Benedicti patris *419 118^v; *438 91^r
- Qui captivus tenetur gravi vinculo *458 75
- Qui caret nummis, *den hilfet nit daz er frum ist* *130 63^v
- Qui cupis esse bonus et vis dinoscere verum 135 61^v
- Qui decem plagis Egiptum legit attritam 255 253^v
- Qui erga (circa) te affectus meus sit carissimus ambobus Heliodorus tibi potuit *408 81^r
- Qui est dicit: Serena lux videt stabulum 345 56^v
- Qui fratres venientem amicum vult suscipere 458 81
- Qui fuerit cupiens ab amica solvere colla 86 241^r
- „Qui gloriatur, in domino gloriatur ...“ siehe: Noverat apostolus gloriam proprie creatoris esse
- Qui Jesum cuiquam pretio produxerit unquam *88 74^v
- „Qui lotus est ...“ siehe: Triplex est lavacrum
- Qui mea fraude sua bona destruit 177 12^v
- Qui mecum sedeatis, et mecum manducatis 160 108^v
- Qui modo summus eram gaudens de nomine presul 266 64^v

- Qui non est dives, si pauper nesciat esse *88 8^r
- Qui occasionem dampni dat, dampnum dedisse videtur 275 131^r
- Qui per offensas gratiam domini 458 77
- Qui petis unde malum, cum sint bona cuncta creata *88 74^v
- Qui puero parcit, leve cor pinguedine farcit *88 39^r
- Qui quater assumptus fit Graio nomine chenix *88 64^r
- Qui regem vel aliquem magnum virum exspectant, viam ei praeparare consueverunt 458 73
- Qui scit mortificare, et post mortem vivificare 544 73^r
- Qui sedet hac sede ganimedior est Ganimede *88 5^v
- Qui sitit, ad fontem veniat potumque salubrem *88 147^r
- Qui stomachum regem totius et corporis esse *109 65^v
- Qui sui proprii generis et naturae et propriae radicae consistens *47 37^r
- Qui sunt hi (isti), qui volant ut nubes per aëra *376 183^r; 471 30^v
- Qui sunt in illa nocte duo in lecto 345 94^r
- Qui veteris testamenti legit hystorias 253 64^r
- Qui vidit Christum (= Turminschrift: Solothurn) 17 84^r
- „Qui vos spernit me spernit ...“ siehe: Dominus noster Jesus Christus quod discipulis suis loquebatur
- Qui vult exhibere hominem perfectum, inveniet in Christo omnia 435 171
- Qui vult scire minas tempestatesque marinas *88 1^r
- Quia christianam militiam in baptisate professi estis *142 75^v
- Quia christiani dicunt te litteris cruditum 286 50^r
- Quia Christus hora sitivit, crucem vel in qua subiit 585 143^r
- Quia dominus ac redemptor noster novus homo venit in mundum 56 97^v
- Quia fidelibus locuturi de mysterio crucis sumus 435 92
- Quia fidelis est dominus in promisso 458 39
- Quia ieiunantis domini victorias recensentes 345 130^v
- Quia igitur, sanctissime pater, vestrae auctoritatis voluntas 566 89^v
- Quia ipsa veritas sic ait: Ego sum panis 94 142^r
- Quia longius ab urbe digressi sumus, ne ad revertendum nos tardior 56 68^v
- Quia multis curis prementibus Ezechiel prophetae librum 460 1^r
- Quia plerique dubitant et quaerunt, cum non habeamus curam animarum 172 21^r
- Quia pridem de numerorum ratione mecum egisti interrogans quomodo *109 84^r
- Quia propitia divinitate, fratres karissimi, solemnna dedicationis ecclesiae 56 118^r
- Quia sicut dictum est intentio huius libri tota ordinatur 248 1^r
- Quia temporalem mediatoris dei et hominum hominis 399 8
- Quia teste Augustino in XV de trinitate 27 57^r
- Quia unius veri regis et domini et magistri nos omnes servos 345 77^v
- Quibus modis temptatio agitur: Suggestione dilectatione et consensu 94 19^v
- Quibus placet fabula vel iocunda vel seria 92 202^r
- Quibus verbis ostendit non solum qua auctoritate 379 399
- Quicumque agrum corporis sui per discretionem lacerat, subitanea praeventio finis 345 58^v
- Quicumque astronomicae disciplinae peritiam et caelestium sphaerarum 342 44^v
- Quicumque clericus, cuiuscumque status, conditionis, religionis 275 164^v
- Quicumque enim cum peccato vivit, mortuus est deo 510 110^v
- Quicumque vult salvus esse (Symbolum) 469 130^r; 479 168; 508 103^r; 516 160; 529 357; 546 346^r; 585 82^v u. ö.
- Quicumque vult salvus esse ... Fides dicitur credulitas sive credentia, catholica universalis 109 123^r
- Quicumque vult salvus esse / ipsum fidem est necesse *390 244^v
- Quid carnis cultus sit, monstrat hic ecce sepultus *88 4^v
- Quid designatur per vestes sacras 308 194^v
- Quid, dilecte mi, *was mir geminter, was, ein erfüllli aller miner bejerdic, was sol ich, geminter herre ze dir sprechen* *125 70^v
- Quid ergo? Numquid aliqua sunt ex patre 271 148^r
- Quid est philosophia? Philosophia est divinarum humanarumque rerum, quantum homini possibile est, probabilis scientia 149 55^v
- Quid est, quod arctum circulum 327 99^r; 429 141^r
- Quid est vita hominis? Vapor ad modicum parens 333 19^r
- Quid mihi ruculas (!) aptavit carmine musas 98 1^v
- Quid nisi pulcis homo, nisi ros, nisi flos, nisi vermis *88 74^v
- Quid non adversum miseris mortalibus addit (edit) *109 71^r

- Quid pater angustus repedas qui tempora calles *268 77^r
- Quid primo ex deo processit? 95 89^r
- Quid significet quod undecim diebus Deuteronomium scribitur 487 183
- Quid sit lamentatio, carmen et vae 270 2^r
- Quid tam sollicito vitam consumimus aevo 266 64^v
- Quid tibi mors faciam, que nulli parcere nosti? *88 4^r; 109 33^v
- Quid tu, virgo mater, ploras, Rachel formosa *438 93^v; *495 121^r; *502 78^v
- Quid vitae aeternae beatis ubi non est paupertatis metur 94 141^v
- Quidam autem vicecomes Lemovicensium, qui in eadem civitate super populum more principis legale 522 33
- Quidam fingunt gypos (gibbos) per absides dorso *130 163^r
- Quidam mente bona, facta sibi rite corona *88 1^v
- Quidam propositionem quantum ad generationes 276 144^r
- Quidquid agas ... 170 11^r
- Quilibet attendat, quid sit vel quo caro tendat *88 142^v
- Quilibet Christianus postquam ad annos discretionis 27 3^v
- Quilibet peccator vel peccatrix volens confiteri 308 159^r
- Quinque enim sunt omnia, quae sunt haec 510 22^r
- Quinque poli zonis nonae nectuntur aprilis 472 56^r
- Quinque sacrae claves dicuntur stare sophiae *88 4^v
- Quinta feria usque in sabbato nuda *88 181^r
- < Quinto persecutionis anno Diocletiani imp., Prisco proconsule, in Europa civitate Calcidoniae erat congregatio magna > *372 (71^r)
- Quippe non. Kal. Junii 350 26^r
- „Quis ascendet ...“ siehe: Ascendit quidem semel
- Quis dabit capiti meo aquam et oculis meis fontem lacrimarum et plorabo non ut Hieremias ait vulceratus *408 119^r
- Quis est dialecticus? Qui novit illa quinque, quae? Diffinire, augmentari? 149 54^v
- „Quis ex vobis arguet me de peccatis? ...“ siehe: Sermo evangelicus describit quod ostenderit dominus Judaeos esse peccatores
- Quis expedit vitulo suum chere *88 73^r
- Quis ille puer, nisi ille 399 22
- „Quis nostrum habet amicum ...“ siehe: Qui fratres venientem amicum vult suscipere
- Quis possit amplo fame praepotens / digne fateri *450 90; *459 148^v
- „Quis vestrum habet amicum ...“ siehe: Modo sunt dies, fratres carissimi, rogationum et orationum
- Quisquis ad haec, lector, oculos epitafia vertis *88 74^v
- Quisquis ades, qui morte cades *88 4^v
- Quisquis amat dictis absentum rodere vitam *88 8^v
- Quisquis enim accingi in divino servitio properat 336 17^r
- Quisquis eris qui credideris fidei mulieris *88 6^v
- Quisquis in primo die cuiuslibet mensis 86 134^r
- Quisquis velis paschae loca non contermina disce 411 226
- Quo primo igitur tempore relictis scholis 403 82
- Quo studio et quo affectu a nobis orandus sit deus 322 60^r; 586 172^v
- Quo te praecipitat rabies tua, perfide Cain 327 139^r
- Quod ad te huc usque non scripsi, causa fuit silentium tuum *416 108
- Quod chorus vatum venerandus olim / Spiritu sancto *388 101^v; *395 154; *450 38; *451 28^v; *459 98^r; *465 179; *499 23^r; *503 293^r; *527 341^r
- Quod cupio saepe concipio *88 8^v
- Quod de nostra exiguitate longe aliter 345 55^r
- Quod deus summus et incommutabilis sit 414 1
- Quod dicitur statim iussit discipulos suos ascendere in navim 379 246
- Quod diversis nominibus deum nunc quidem patrem 271 138^v
- Quod ignotus ad ignotum audeo scribere sanctae ancillae Christi Hedibiae *408 220^r
- Quod me beatorum apostolorum Petri et Pauli limina petentem 242 1^v
- Quod minus frequenter tuas litteras accipio 266 158^r
- Quod misere cenas metuens vacuare *88 15^r
- Quod mortuus Christus, peccato mortuus est 399 21
- Quod originaliter secundum materiae substantiam 94 45^v
- Quod simpliciter futurum ad confessionem populi illius 510 43^r
- Quominus ad te frequenter scripserim multa fuere 266 152^r
- Quomodo deus vere sit unitas 472 57^r
- Quomodo egredientur boni ad videndas poenas 472 192^v
- Quomodo factus est primus homo? 95 91^r
- Quomodo Graecorum historias magis intelligunt 345 84^r; 374 292^v

- Quomodo miles semper exercetur ad proelium et simulati ictus veris postea vulneribus praeparatur 408 239^v
- Quomodo Salomon et Achaz undecim annorum genuisse dicantur filios *408 203^r
- Quoniam ad hoc potissimum invigilare debet sollicita cura rectoris 214 13^r
- <Quoniam deo cura est de hominibus ... Erant itaque duo magi Zaroes et Arfaxat> *616 (18^r)
- Quoniam Deo cura est de omnibus, et plus animarum curam gerit quam corporum *372 78^r
- Quoniam destinatae fuerunt ab imperio meo 275 169^r
- Quoniam ex praecepto regulae iubentur sorores 468 A^r
- Quoniam, fratres carissimi, ad aeterni regis curiam et ad degustandas 435 108
- Quoniam frequenter in foro poenitentiali dubitationes circa matrimonium 311 109^r; 312 1^r
- Quoniam fundamentum et ianua virtutum omnisque gratiae ac spiritualis consolationis 586 202^v
- Quoniam in ante expositis libris de partibus 151 1^r
- Quoniam in anterioris executione operis prout divina sublimitas ad memoriam *372 53^r
- Quoniam in arte Euticis grammatici 128 1^r
- Quoniam in foro poenitentiali frequenter dubitationes circa matrimonium 311 109^r; 312 1^r
- Quoniam matrimonium sponsalia 311 109^r
- Quoniam, mi Johannes, antea etiam non sollicitante me 266 140^v
- Quoniam misericordia domini plena est terra 275 43^r
- Quoniam multorum martyrum passiones et gloriae in sublime memoria *47 240^r
- Quoniam patenter accusationis et excusationis commercium 275 140^r
- Quoniam quorundam Romanorum decreta pontificum 250 1^r
- Quoniam saepe desiderastis audire quae sancta sunt et ego placide disposui *47 49^v
- Quoniam salus populi pastor bonus 275 166^r
- Quoniam sanctorum miracula fidelibus ad edificationem 255 262^v
- Quoniam scire tempora summorum pontificum Romanorum 70 1^r; 262 1^r; 295 1^r; 299 11; 11^v
- Quoniam, ut ait Tullius in prologo Rethoricorum 299 11; 11^v; 325 1^r
- Quoniam vetusto oriens inter se populorum *408 10^r
- Quoniam voluit dominus ut caritatem vestram in alleluia videremus 345 126^r
- Quos pudet aetatis longe quos sancta senectas *109 60^r
- Quot sint genera elocutionis et quid sit colon et comma 127 42^r
- Quot sunt genera causarum? Tria quae? iudiciale genus causae 149 59^r
- Quot sunt genera quaestionum? duae quae sunt 149 59^r
- Quotiens aliquid beatissimi martyres dei omnipotentis et Christi eius festinantes *47 45^v
- Quotiescumque christiani ad poenitentiam accedunt, ieiunia damus 288 159^r
- Quotiescumque, fratres carissimi, sanctorum martyrum sollempnia celebramus 463 71^r
- Quotiescumque litteras tuas audio, praesentiam tui cogito nec aliud existimo *157 07^v; *588 2^v
- Quotiescumque tibi scribo et nomen meum tibi subsecundo, gravem et scetae meae incongruentem rem facio *157 09^r; *588 3^v
- Quotquot maris sunt guttae et arenae terrae 492 62^r
- Quousque tandem abutere Catilina patientia nostra? 497 54
- Rechtü bicht sol han fünfzehn ding* 13 1^r
- Recole primordia, attende media 271 149^v
- Recordare sancte crucis, qui perfectam viam ducis 528 197
- Recte atque ex debito ecclesiae beatorum martirum celebrantur insignia 345 85^v
- Recte festa ecclesiae colunt qui se ecclesiae filios 56 115^v
- Rector potens verax deus, / qui temperas rerum vices *93 170^r; *388 03^r; *395 145; *450 7; *451 20^v; *459 61^r; *465 136; *480 2^r; *481 153; *499 5^r; *503 274^r
- Redditus imperiis auster subiectaque rursus 296 11^r
- Redemptionis nostrae auctor aeternus 421 74
- Redemptor et salvator noster praevidens discipulorum animos 379 171
- Redemptoris nostri tantum dives es largitas, ut in sexu muliebri *47 165^v
- Reduce me ad memoriam ut iudicemur simul 435 84
- Referentibus sanctis evangelistis, fratres karissimi, cognovimus quod ascendens 345 87^v
- Reges discatis, quid sitis, quid valeatis 270 1^v
- Regi regum / decantet fidelis chorus / alleluia (Katharina) 385 288^r; *390 244^r; 471 31^v
- Regina coeli laetare 583 119^v u. ö.
- Registrum in causa querele lamentabilis 275 107^r

- Regius est vero sublimi nomine morbus (signatus) *109 81^r
- Regius propheta David in cuius psalmodiis nunc lavoro 253 12^r
- Regnante domino nostro Jesu Christo cum post passionem, resurrectionem et ascensionum eius conversis *372 136^v
- Regnante impio et iniquissimo Maximiano multorumque sanctorum tunc vitam istam *47 124^r
- Regnum dei intra vos est, dicit dominus 303 78^v
- Regnum mundi et omnem ornatum saeculi contempsi ... siehe: *Disen fröhlichen reigen*
- Regnum tuum, regnum omnium saeculorum, domine, rex *495 119^v
- Regressus itaque Ypolitus post tertium diem de sepultura beati Laurentii venit in domum suam *372 24^r
- Regula sit generalis omni artiste 83 4^r
- Regulares quoti estant, Unum semper diem deme 350 17^v
- Relatum vobis a commissario nostro 266 155^v
- Rem publicam Quirites vitamque omnium vestrum bona, fortunas, coniuges liberosque 497 90
- Remedia peccatorum fratres medicina est vulneris 94 89^r
- Remedia quibus ira de cordibus 94 106^v
- Remigius super epistolam ad Hebraeos distinguit inter exemplum et exemplar *88 124^v
- Rerum creator optime / rectorque noster aspice *388 95^v; *395 147; *450 14; *451 22^v; *465 143; *480 3^r; *481 141; *499 9^v; *503 277^v; *527 329^r u. ö.
- Rerum deus tenax vigor, / immotus in te permanens *93 170^r; *388 93^v; *395 143; *450 7; *451 20^v; *459 61^v; *465 137; *480 2^r; *481 133; *499 5^v; *503 274^r; *527 326^r u. ö.
- Res aliae sunt quibus fruendum 472 64^v
- Res dare pro rebus, pro verbis verba solemus *88 152^r
- Res familiaris. Diximus supra in prohemio, quam graeci 267 93^v
- Res familiaris et res publica 267 88^r
- Respice quaesumus omnipotens deus super animas 492 52^v
- Respicis Aprili aries frixae Kalendas *350 47^v
- Restituit papa, solus deponit et ipse 317 17^r
- Resurrectio domini spes nostra, ascensio domini glorificatio nostra 345 127^v
- Retulit michi pater tuus te dum puer adhuc esses 86 274^r
- Retulit mihi quidam frater e Gallia se habere sororem virginem *408 184^r
- Revelatio domini quam ostendit Esdre ut ostenderet filiis Israhel qualitatem anni per introitum 86 134^v
- Reverendi venerabiles et nobiles domini mei, postquam ad honorem sancte fidei 27 85^r
- Revertente autem imperatore Diocleciano apud Sirmium Macedonia, oblata est ei Theodata *47 151^r
- „Revertere, revertere Sunamitis ...“ siehe: *Dise mînnenliche wort stant geschriben an der mînne bûch. Der durch die öden wüste und durch den wilden walt*
- Rex aeternae domine / rerum creator omnium, / qui es et *450 66; *480 7^v
- Rex benedicte, benedic et protege *465 183
- Rex Bithiniae, quae est provincia Gretiae (!) 379 75
- Rex Christe, factor omnium, / redemptor et credentium 346 112^v; *388 105^v; *395 158; *499 33^r; *503 300^r; *527 348^v
- Rex Christe, Martini decus / hic laus tua tu illius *480 14^v; *499 50^r
- Rex Christe, rex omnipotens, / tibi devoti debita *93 168^v
- Rex creator optime rectorque noster aspice, nos a quiete noxia 322 73^r
- Rex gloriose martyrum / corona confitentium *36 170^r; *93 175^v; *395 172; *450 107; *451 47^v; *459 15^r; *465 208; *481 188; *499 60^r; *527 375^r
- Rex immensae pietatis / carnem suam dat beatis *381 4^v; *390 244^r; *419 59^v; *438 348^r
- Rex regum, dei agne / leo Juda magne *93 158^v; *376 76^r; *381 4^r; *390 100^v; *422 216^v
- Rex regum deus noster colende, / tu moderaris militiam *381 61^v; *422 244^v; *495 121^v
- Rex regum et dominus dominantium 458 32
- Rhetoricam alii artem, alii virtutem dixere 266 1^r
- Ring mitt kainem gûten gesellen nit* *130 108^v
- Rinoceron fera terribilis 94 133
- Ritus, id est, consuetudo et religio circumcisionis 379 70
- „Rogabat Jesum quidam pharisaeus ...“ siehe: Alabastrum est genus
- „Rogamus et obsecramus in domino Jesu ...“ siehe: Macedonia est provincia Graecorum, in qua est
- Rogantibus quibusdam vestris piis ac seriosis, filioli et ... stores predilecti 17 47^r
- Rogasti me iam diu est, Andrea Vincentine 102 11: 1^r
- Rogat David ut multum ab iniquitate salvetur 345 153^v
- Rogatus a quibusdam, ut de tempore minucionis eliquid edoceram *130 55^r
- Rogavi sepius hunc: ut opinor de familia tua 266 140^v

- Rogo et admoneo vos, fratres carissimi, ut quicumque vult salvus esse fidem rectam 94 208^v
- Rogo te domine per sacrosanctum et vivificum mysterium crucis 194 146^v
- Rogo te sancte pater per nomen tuae altissimae majestatis 504 2: 114^r
- Rogo vos, fratres dilectissimi quibuscumque horis potestis lectioni divinae 94 74^r
- Rogo vos, o sancti confessores qui quod ore praedicastis, opere implestis 194 36^v
- Roma duos habuit – res est, non fabula vana *88 15^r
- Roma potens reverenda, reverenda Britannia pauper *130 63^v
- Roma sitit; siciensque bibit *88 15^r
- Roma tenet morem nondum sauciata priorem *88 142^r
- Romam prima, due post hanc venere Corinthum 179 336^v
- Romane, Christi fortis assertor dei 327 71^v
- Romani namque tam infirmi erant ut non intelligerent 87 3^v
- Romani (qui) ex Judaeis gentibus 226 383^r; 315 2^r
- Romani qui in urbe Roma in Christum 87 4^v
- Romani sunt partis (in partibus) Italiae 226 383^v; 315 3^r
- Rome quinque dicuntur ecclesie patriarchales 253 1^r
- Rosae nodum reserat / dum ad ortum properat *88 147^v
- Rursum Orientalibus vos locupletio mercibus, et Alexandrinis opes primo Romam *416 274
- Rursus in ambiguos gravis ammonet anchora calles 109 104^r
- Rursus quidam peregrinus ex longinqua satis regione videns mirabilia quae sancti Leonardi fiebant intercessione 522 44
- Rustica lustrivage capripes cornute bimenbris 109 82^v
- Rusticus ... Rustardus ... Rustibaldus ... *130 128^r
- Rusticus quae pars est nomen 17 186^v
- Sabbata sanctifices. Exodi vigesimo: memento diem sabathi sanctifices 303 68^v
- Sacerdotem Christi / Martinum cuncta per orbem *93 163^v; 207 1^r; *376 179^r; *381 60^r; *390 53^v; *422 238^v; *437 105^r; *438 92^v; *443 254^r; *495 114^v; *502 62^v
- Sacra piorum martyrum / festa nunc instat annua *450 107
- Sacra scriptura quadruplicem habet modum exponendi 303 1^r
- Sacrae parentes virgines / steriles naturaliter *36 175^r
- Sacramentum dilectissimi, dominicae passionis in salutem humani generis 345 114^r; 399 203
- Sacramentum regis celare bonum est, opera autem domini revelare *616 8^v
- Sacratum hoc templum dei, / altaris renovatio *450 102; *459 9^v
- Sacris sollempniis juncta sint gaudia / et ex praecordiis *388 109^v; *503 348^v
- Sacrosancta hodiernae festivitatis praeconia *390 54^r; *396 137
- Saecularium negotiorum index ecclesiasticus cognitor esse non debet 441 218
- Saepe a me Innocenti karissime postulasti ut de eius rei miraculo *408 195^v
- Saepe cibi specie vitio vel corporis ipso *109 70^r
- Saepe et studiosissime a multis rogatus sum 491 97^r; 494 12
- Saepe igitur dum in auribus vestris omne quod mihi 319 7^r
- Saepe ita pervadit vis frigoris ac tenet artus *109 61^v
- Saepe vos, fratres karissimi, admoneo prava opera fugere 56 14^v
- Saeptus occulta victa coxendrice morbus *109 74^r
- Saeptus occurrunt legitanti dogmata vatium 86 242^r
- Saeptus rogatus a condiscipulis quasdam quae-stiunculas enodare 491 1^r
- Saeptus tecum, immo et cum ceteris collegis 268 69^v
- Sag mir von den XVIII Stücken, die ein frau sal an ihr haben: zum ersten sind try brunen* *130 144^r
- „Salomon aedificavit domum ...“ siehe: Omnia, fratres carissimi, facta antiquae legis Salomon, qui per spiritum prophetae 458 85
- Salomon spricht in der prophecie, der ewig got* 22 5^r
- Salubre est catholicis legibus de martyrum triumphale certamine *47 74^r
- Salvator noster ascendit in coelum 94 8^r
- Salvator noster, dilectissimi, hodie natus est, gaudeamus 417 61^v
- Salvatoris nostri Jesu Christi sequens vestigia 275 163^r
- Salve beata Barbara, virgo et martyr sanctissima tuis precibus nos 204 213^r
- Salve crux digna, / super omnia ligna benigna 504 2: 195^v
- Salve crux laudabilis, / arbor admirabilis *376 151^r; *381 4^r; *390 244^v; *419 109^r; *438 348^r
- Salve crux sancta, arbor digna, / cuius robur *390 52^v; *419 129^v; *422 233^r

- Salve crux sancta, salve mundi gloria, / vera spes nostra *388 110^r; *395 160; 465 127; *503 315^r; *527 351^v
- Salve festa dies toto venerabilis aevo / qua deus infernum *197 30^v; *422 104^v; 495 128^v
- Salve mater, mater patris, / soror sponsi, sponsa fratris *88 184^r
- Salve mater salvatoris, / vas electum, vas honoris *376 87^r; 385 304^v; *419 64^r; *438 344^v
- Salve mirae sanctitatis, / Nicolae pontifex 204 202^r
- Salve mundi salutare; / salve, salve, Jesu chare 489 51^r
- Salve mundi salvatore, salve salve Jesu care 528 130
- Salve nobilis regina, / regis sponsa Catharina *419 142^v; 471 20^r
- Salve sancta facies, / nostri redemptoris, / in qua nitet species 199 13^r; 529 27
- Salve sancta Katherina / flos intactus carens spina *376 181^r; *422 202^v
- Salve sydus Poloniae, flos et decus Cracoviae 204 104^r
- Salve Thoma Didyme / dux pugnae legitime *376 142^v
- Salve tremendum cunctis potestatibus caput 528 212
- Salvete flores martyrum, / quos lucis ipso in limine *388 100^v; *395 153; *450 33; *451 36^v; *459 91^r; *465 157; *481 181; *499 21^r; *503 289^r; *527 338^v
- Salvete vos omnes fideles animae quorum corpora 492 52^r
- Samuhel quondam lugebat Saulem quia penituerat dominum quod unxisset eum *408 247^v
- Sancta dei genitrix dulcis et decora, regem morti 489 30^v
- <Sancta et inseparabili caritate ... Igitur cum esset in domo parentum> *616 (3^r)
- Sancta igitur Fides Agennensium civitate oriunda fuit *372 119^r
- Sancta Maria dei genitrix virgo perpetua celorum regina 194 28^r
- Sancta Maria ein iungfrouw ob allen iungfrouwen* 489 111^r
- Sancta Maria perpetua virgo virginum, mater misericordiae 528 124
- Sancta Maria te laudo, te adoro, magnifico et glorifico 194 107^r
- Sancta Trinitas et inseparabilis Deitas 511 151^r
- Sancta virgo Hildegardis, fundatrix et magistra monasterii s. Ruoberti 345 1^r
- Sancta virgo Katharina, / Costi regis filia 648 1: 57^r
- Sanctam et desiderabilem gloriosam ac singularem sollemnitatem 94 137^v; 435 6
- Sanctarum itaque Chroniae, Hisenis atque Agapis Diocletianus rumore comperto *472^r
- Sancte Christofore martyr dei preciose rogo te per nomen creatoris 492 33^r; 632 183^r
- Sancte dei pretiose, / protomartyr Stephane *36 165^r; *388 100^r; *395 153; *499 19^v; *503 287^r; *527 337^r
- Sancte deus, miserere loci quem semper amasti 403 115
- Sancte Erasme martyr dei 632 185^v
- Sancte Findane plebi tuae subveni, / et nos ab hoste defende *395 171; *499 50^v
- Sancte Johannes electe dei evangelista 492 42^r
- Sancte Michael princeps caelestis militiae supernae minister aulae 194 32^r
- Sancte pater Nicolae confessor domini 492 46^r
- Sancte Sebastiane, / semper vespere et mane 542 113^v
- Sancti baptistae Christi preconis *93 160^r; *373 172^v; *381 57^r; *390 51^r; *419 111^v; *422 224^v; *437 6^r; *438 91^r; *443 250^v; *495 104^v; *502 53^v
- Sancti belli / celebremus triumphum laude debita, / quo *93 162^r; *373 194^r; *376 173^r; *381 59^r; *390 52^v; *419 132^v; *422 234^v; *437 9^r; *438 92^r; *443 253^r; *495 111^r; *502 58^r
- Sancti evangelii, fratres karissimi, brevis est lectio recitata sed magnis mysteriorum 56 114^r
- Sancti Martyris festum et evangelistae *495 100^v
- Sancti merita Benedicti inclyta / verendae sanctitatis *381 57^v; *437 6^v; *443 251^r; *495 105^r; 502 28^r
- Sancti spiritus adsit nobis gratia / quae corda nostra sibi faciat habitaculum *93 159^v; *373 105^v; *376 101^v; *381 56^v; *390 50^v; *419 40^r; *422 220^v; *437 5^v; *438 90^v; *443 250^r; *495 102^v; *502 51^r
- Sancti Thomae apostoli / laudes canamus debitas *459 80^r
- Sanctificet nostras dominus, quas prebuit cascas *88 5^v
- Sanctissima domina mea et spes mea 512 11^v
- Sanctissima et beatissima virgo Maria 504 1: 51^r
- Sanctissima et inclyta et immaculata mater domini 492 66^r
- Sanctissime et beatissime pater Bernarde 492 30^r
- Sanctissime Petre pastor apostolice qui habes potestatem ligandi 194 34^v
- Sanctissimi apostoli domini nostri Jesu Christi, beatissime Petre, Paule 194 35^r
- Sanctorum meritis inclita gaudia, / pangamus socii *395 172; *427 212^r; *450 106; *451 47^v; *459 14^v; *465 209; *481 197; *499 58^v; *503 329^v; *527 374^r

- Sanctorum patrum memorias religiosis conventibus 56 94^r
- Sanctorum sacra verba patrum decretaque Romae 96 1^r
- Sanctorum sanctis Benedictus applicat astris *130 8^r
- Sanctorum vita, virtus, gloria summi patris hostia *381 54^v; *437 2^v; *443 247^r; 495 88^v; 502 22^v
- Sanctum est fratres ac deo placitum 56 45^v
- Sanctus Codencius habet prerogativam contra paralysin *130 60^r
- Sanctus Cyrillus episcopus non incognitus Aegyptiis cuius fides apud deum et homines probata est *47 103^r
- Sanctus; deus iudex iustus *88 154^r
- Sanctus Epiphanius doctor veritatis 343 1^r
- Sanctus evangelista docet nos necessitatem inopie tollerantiae subsidii causa debere amicum perquirere *408 133^r
- Sanctus filius meus Heraclius diaconus mihi retulit, quod cupiditate *408 242^r
- Sanctus genitor omnium ingenitus / sanctus eius unigenitus 513 208
- Sanctus Gregorius dixit in dialogorum 94 28^r
- Sanctus Gregorius dixit: Nemo vestimenta pretiosa nisi ad inanem gloriam 94 31^r
- Sanctus Gregorius super evangelium exposuit 94 32^r
- Sanctus Ieronimus scribet uns von dem heiligen lebenne des heiligen altvatters sant Paulo* 309 2^r
- Sanctus Johannes apostolus et evangelista cuius natalem hodie celebramus 345 86^v
- Sanctus Johannes evangelista cum esset in exilio 458 85
- Sanctus Johannes ewangelista sach in der tougen buoch* 219 4^r
- Sanctus Lucas evangelista huius loci faciens mentionem dicit 379 253
- Sanctus Paulus dicit: Radix omnium malorum est cupiditas 94 82^r
- Sant Bernard der andächtigt Hailg, scribet uns von dem geburtschendam* 222 121
- Sapiens cum cunctas res nominat, etiam parvas 265 II: 2^r
- Sapientes legis consenserunt *21 74^v
- „Sapientia aedificavit sibi domum ...“ siehe: Sapientia, id est filius dei, edificavit sibi Sapientia, id est filius dei, edificavit sibi ... *88 180^v
- Sapientia vincit malitiam, Christus dyabolum 271 147^v
- Sapit qui credit in sanctam trinitatem 467 98
- Satis, fratres karissimi, audistis ordinem redemptionis nostrae 435 54
- Satis habundeque dixisse me credo superiore Dominica 345 97^v
- Satis novit caritas vestra quod tota perfectio vestrae aedificationis 435 78
- Scabini quales debeant esse per condiciones subsequentes dinoscitur *130 91^r
- Scalam ad caelos subrectam, tormentis circumtactam *502 68^r
- Scedulas, quas misistis honorifica me afficere (affecere) contumelia *408 198^r
- Sceptriger Assirius tenet orbis climata primus *88 142^r
- Sciendum est quod duo alphabeta 126 III: 1^r
- Sciendum est, quod hec oratio dominica dicitur 88 139^v
- Sciendum est, quod in hoc prohemio septiformis divisio elucescit *439 13
- Sciendum namque vobis est, fratres, quomodo in principio creavit deus 95 80^v; 241 33^r
- „Sciens Jesus quia venit hora ...“ siehe: Vos satis, fratres dilectissimi, gratia intelligitis quae vobis a domino praecipiantur
- Sciens te tam sollerti studio pro refrigerio pauperum 417 2^r
- „Scientes quia hora est ...“ siehe: Considerare nos docet Paulus apostolus 458 74
- Scienti breviter loquor. Si certus essem prudentiam vestram non favere 257 49^v
- Scio me, Principia, in Christo filia, a plerisque reprehendi *408 174^r
- Scipio quam genuit Paulae fuere parentes 408 156^r
- Scire debetis quae et quanta sit ista sollemnitatis 435 96
- „Scitis quia post biduum pascha fiet ...“ siehe: Praevidens dominus animos discipulorum ... se magistrum nondum tradidisse
- Scito te non tam tui causa commotum litteris, quas ad te editione epistolarum tuarum Caesari feci *157 98^v; *588 3^v
- Scitote Christiani, *wie daz der kertzer orden* *130 138^r
- Scitote, fratres karissimi, quia vetus homo noster crucifixus est, ut destruat corpus peccati 435 57
- Scribe visum, et explana cum super tabulas 248 67^r
- Scribitur in concilio Toletano quod bone rei dare consilium 217 129^r
- Scribitur in libro qui intitulatur methodus 544 50^v
- Scripsit autem gesta sanctorum apostolorum Papias episcopus Babilonic *47 214^r
- Scripta nobis tua sanctitate 268 70^r
- Scripta sunt caelo duorum martyrum vocabula 327 27^r
- Scriptoris munus sit bos aut asinus unus 148 115^v

- „Scriptum est: Fili accedens ...“ siehe: Quis-
quis enim accingi in divino servitio properat
Scriptum est in lege Christi: Diligis dominum
deum tuum 94 51^r
- „Scriptum est, quoniam Abraham duos filios
habuit ...“ siehe: Non sine causa apostolus
ad memoriam reducit
- Scripturus quedam, pater venerabilis, ad
vestrum desiderium de spiritu apparitionibus ac
phantasmatibus 265 11; 19^r
- Sebesium nostrum tuis monitis proficisse, non
tam epistula tua *408 78^r
- „Secessit in partes Tyri et Sidonis ...“ siehe:
His namque verbis aperte demonstratur
superioris et inferioris narrationis connexio
- Secundum beatum Anselmum, nichil aliud
tantum excitat 303 70^r
- Sed illi, qui missi sunt, suavitate sermonum
eius persuasi 379 405
- Sed postquam alterno ceciderunt 92 177^v
- Sege hanf Urbani, Viti lin, rüben Kiliani*
*130 170^r
- Seipsum dominus significabat dicens: nisi gra-
num 56 46^v
- Sele min du hast mich erwecket und alle mine
sinne erlichtet ze betrachtent und ze begriffend*
*125 95^v
- Semiferos parthus metuendaque pignora matri
296 18^v
- Senex fidelis, prima credendi via est *327 163^r
- Sensus huius sententiae pendet ex superioribus
472 190^r
- Septem signacula sunt temporalia nativitas,
legalis circumcisio 435 109
- Septem sunt genera stultorum: Qui tantum
minatur 17 232^r
- Septem sunt incurialitates mundi: Nimia lo-
quacitas 17 231^v
- Septem sunt planetae, secundum quarum cur-
sum omnia inferiora reguntur 544 62^r
- Septem sunt quae in iudicio 17 229^v
- Septem sunt rationes quare in glorificato cor-
pore suo reservavit dominus cicatrices
172 28^v
- Septenisin carne modis peccata abolerentur *88 7^v
- Septiformi sapientia in trina fide 70 242^r
- Septuagesimum et secundum annum agens
etatis annum cum e Romana curia 321 2^v
- Septuaginta. Et missus est ad me unus de
Seraphim *408 12^r
- Sergius Terentianus illustris vir secundo Urbis
praefectus *47 40^v
- Serius aut citius sedem properamus *88 16^r
- Sermo domini nostri Jesu Christi in lectione
evangelica quod ait omnis qui audit 463 69^r
- Sermo evangelicus describit quod ostenderit
dominus Judaeos esse peccatores 379 228
- Sermo mollis frangit iram, sed durus suscitatur
furorem *130 168^v
- Sermo penthecostes sacratus in lege et in
evangelio, quia quinquagesimo 435 175
- Sermone blando angelus / praedixit mulieribus
*527 350^r
- Sermonem quem locutus est dominus Jesus in
monte 478 1^r
- Servi animam servans ancillis redde cadaver
*88 5^r
- Servi Christi habitantes apud Viennam et Lug-
dunum Galliae ... Et cum nonnulla velut in
praefatione *47 61^v
- Servicia sive praesentiae festorum mobilium
31 7^v
- Sex alae uni et sex alae alteri et duabus qui-
dem velabant faciem 408 1^r
- Sex habet haec sibi scemata lingua latina
*88 11^v
- Sex prohibet, peccant Abel, Enoch, Archa fit,
intrans 556 1^r
- Sexto idus Maias accomodant quinos 350 24^v
- Si anima iusti defuncti in refrigerio est 486 4^v
- Si autem fiscellum iunco texerem 345 154^r
- Si caritati vestrae non possumus frequentius
praesentari 345 103^r
- Si clericus non contentus fuerit stipendiis
299 1: 67
- Si consideramus, fratres karissimi, quae et
quanta sint 56 7^v
- Si cui vesicae tardus cunctabitur humor
*109 71^v
- Si cuiquam capto vel tetro carcere clauso
*88 12^r
- Si cuncta corporis mei membra verterentur in
linguas *408 141^v
- Si cunctas urbes numeremus ab Alpibus infra
*88 3^v
- Si cupis esse et vis dinoscere verum 135 46^v
- Si deus est animus nobis ut carmina dicunt
109 96^v
- Si deus omnipotens vitam dederitque salutem
473 29^v
- Si digne volumus ieiunii observantiam cele-
brare 458 37
- Si diligenter audistis evangelicam lectionem
intelligere 56 72^v
- Si diligenter in lege domini voluerimus medi-
tari, facillime perpendimus 259 207^r; 341 1^r
- Si diversis tribulationibus afflicta sis 194 139^v
- Si dolor insanus tota desevit in alvo *109 69^r
- Si dolor aut lacrimae de morte iuvare valerent
*88 6^r
- Si ergo Pascha Christus, pensandum nobis est
435 75
- Si facis incestum deflorans aut homicida
*130 158^r

- Si fideliter, dilectissimi, atque diligenter 345 95^v
- Si fistulae aequalis grossitudinis fuerint 346 146^v
- Si Januarius intraverit dic dominica hyems 546
- Si in sua quisque nostrum matre-familias 359 1^r
- Si lapis est unus, dic, qua sit arte levatus *88 16^r
- „Si linguis hominum loquar ...“ siehe: Crescente fide domini Jesu Christi
- Si modicus pleno manat de corpore sanguis *109 72^v
- Si mollis icceris fibras dolor angit acervus *109 67^r
- Si mors concludi posset per verba sophystae *88 74^a
- Si non Roma potens meliorem se genuisset *88 74^v
- Si paganorum figmenta saeva et nefanda prolixia studeant pompa et plurima mendacia *47 247^v
- Si parentes vocari in ius liceret 403 41
- „Si peccaverit in te frater tuus ...“ siehe: Et notandum quia non ait dominus absolute
- Si qua mihi scribis, ne cuiquam scripta revelem *88 21^r, 41^v
- Si quaelibet persona cum processione suscipitur 463 125^r
- Si quantum hic vixit, tantum vixisset itemque *88 6^r
- Si quid de calice stillaverit 480 185^v
- Si quis autem ad senectutem processerit *130 115^v
- Si quis clericus homicidium fecerit decem annos 288 164^v
- Si quis computare non potest 346 174^r
- „Si quis diligit me ...“ siehe: Unde psalmista: Furor illis secundum similitudinem
- Si quis ea esset facultate doctrine 266 161^r
- Si quis episcopus aut aliquis ordinatus homicidium fecerit 346 85^r
- Si quis homicidium sponte commiserit 346 143^v
- Si quis pro peccatis suis aut parentum suorum necessitate 194 66^r
- Si quis, qui quid agam, forte requiret *88 154^r
- Si sacerdotes, qui homines sunt, peccata dimittere possunt 168 185^r
- Si scire volueris quando incipiuntur dominicales hystoriae 546 1^v
- Si Septuaginta Interpretum pura, et ut ab eis in Graecum versa est 374 291^v
- Si serius, mi doctissime Karole, ornatissimi atque amantissimi quondam mihi Laurentii nostri 321 45^v
- Si sompniaris, aliquem quere librum quemcumque *130 149^r
- Si stomachus nondum non (con) coctas expuet escas *109 67^r
- Si suptiliter (!) a fidelibus quae sit huius die festivitas perpendatur *408 205^r
- Si tantum vixit quantum vixisset *88 41^v
- Si tenebrae Aegyptus graio sermone vocantur 346 239^r
- Si tibi aliqua anxietas evenerit, quam superare velis *130 77^r
- Si tibi putem a me gratias referri posse non sapium *408 126^r
- Si tonat in mense Januario validos ventos significat *130 21^r
- Si tua mihi, o pater beatissime Paule secunde Venete 271 1^r
- Si veluti quondam scriptor vel scripta placeant 88 184^r
- Si virum a daemone liberatum moraliter animum ab immunda cogitatione 379 371
- Si vis de prosperitate tua aliquid significare 88 13^v
- Si vis ditari, venerari atque beari 93
- Si vis servire debes plurima scire 160 108^v
- Si vis servire, prius hec studiose require 86 253^r
- Siben sachen sint darumb got liess Judam bi im wandlen. Die erste dz er wolt ze aller zit vor sinen menschlichen ogen han* *125 127^v
- Sic dulcissime sacrum corpus 542 108^v
- Sic enim dicit deus: A me exiet spiritus et flatum omnem ego creo 345 153^v
- Sic gratulatur, fratres dilectissimi, propheta fraternitati vestrae 435 147
- Sic non est igitur mirum, quod quisque moritur *88 39^r
- „Sic nos existimet homo ...“ siehe: Minister Christi sic debet conversari
- Sic scribitur Johelis secundo capitulo 255 250^r
- Sic (Jam) ter quaternis trahitur / horis dies *450 51; *451 40^r; *459 107^v; *480 6^v
- Sic voluit dominus, fratres, facere creaturas mundi 435 199
- Sicut ad ima redit, quicquid locus infimus edit *88 40^r
- Sicut apostolus Paulus ait, non potestas est nisi a deo 435 196
- Sicut aurum praecellit omnia metalla, sic ista oratio 534 20
- Sicut dicit philosophus in pluribus locis *130 117^v
- Sicut enim dies illa sabbati magna erat 345 121^r
- Sicut ergo dicit Orosius ad beatum Augustinum 262 1^r
- Sicut ex libro sancti prophetae Ezechiel omnium sanctarum scripturarum summa 435 104

- „Sicut exaltatus est serpens ...“ siehe: Liber numerorum narrat, quod populus
Sicut filii Israel, qui per Moysen trans Jordanem acceperunt haereditatem 435 188
Sicut in rebus quae naturaliter generantur paulatim ex imperfecto 248 1^r
Sicut parata severitas peccata quae invenerit vindicare 457 63
Sicut pia mater pro filiorum salute semper anxiosa est 275 160^r
Sicut praesens rogavi sinceritatem tuam, nunc quoque commoneo *408 59^r
Sicut regina nostra virgo Maria incomparabilis 435 181
Sicut sunt peccata minima, sunt et mediocra *271 150^v
Sider nu die heilig Messe 45 273^v
Sidus coruscet aureum, / resplendens ut carbunculus *503 288^r
Signum (irrig) crucis mirabile siehe: Lignum crucis mirabile
Syllaba clamabat, quam dicta tota venabat *88 4^v
Sillogismorum quicumque categoriorum *88 9^r
Silvester, Chimensis antistes, cuius consilio in suam me curiam Fridericus imperator accersivit 323 60^r
Silvestri almi praesulis / urbis Romae egregii *450 34; *459 96^r
„Simile est regnum coelorum ...“ siehe: Dominus Jesus Christus, fratres carissimi, inter homines habitans
„Simile est regnum coelorum ...“ siehe: Haec parabola, fratres carissimi, non plena terrore
„Simile est regnum coelorum fermento ...“ siehe: Mulier propter filiorum creationem ecclesiam significat
„Simile est regnum ... in vineam suam ...“ siehe: Multis modis regnum caelorum in scripturis intelligitur
„Simile est regnum coelorum ...“ siehe: Sponsus Christus est, ad cuius vocem qui amicus est stat
Simon itaque Chananaeus et Judas Zelotes apostoli domini nostri Jesu Christi, cum per revelationem spiritus sancti *47 209^v
Sine den saltart unde tuo dine venie (vgl. M. 146, 427–430) 194 106^v
Sine (Sane) quid infandum prevertere cautio virus *109 82^r
Sinen geträwen in got enbüß ir armer sündiger fründ in christo ihesu ein villiges volgen von minnen *125 100^v
Sis deus omnipotens tutor fautorque legenti *88 73^r
Sisonius hiess ein abt den fragt ein brueder 124 37^r
Sit simplex, humilis confessio, pura fidelis 274 116^v
Sit timor in dapibus, benedictio, lectio, Christus *130 107^r
Sive dicatur praeceptum, sive mandatum 564^v
Sive homo seu similis turpissima bestia nobis *109 76^v
So betracht ich denn und sich mit den ögen mines hertzen wie aber ze dem fünften mal *125 91^v
So ich denn mit einem betrübtten hertzen betrachtete wie min lieber herre dar nach aber gefüret wart *125 90^v
So sich ich denn wie miner lieb dz minnenliche anlitz verbleichet von der nöte des todes *125 95^r
So fuler fleisch, so grosser stück *130 105^v
So ist zu wissen und zu mercken 57 93^r
Sol, astra, terra, aequora, / montes, colles et sidera *450 20 *459 69^v
Sol ille verus qui deus omnia / circumdat atque vi *451 46^r; 473 31^r; *499 50^v
Sol luna caelum sidera, / mons, vallis, alta, concava *459 127^r
Sol quando fuerit in ascendente facit principatus *21 5^r
Sol qui flammigeris mundum complexus habebis 296 77^r
Sollemne tempus vertitur, / quo pontifex Nycolaus 459 74^r
Sollemnem observantiam huius festivae diei a ritibus gentium, superstitionum in religionem commutans, suscepit ecclesia dei 372 6^v
Sollemnis dies advenit, / quo virgo caelum petiit *388 100^r; *395 153; 417 56^r; *451 27^r; *465 156; *499 20^v; *503 287^v
Solemnis dies rutilat, / cum Christo regnans iubilat *503 288^v
Sollemnitatem huius, / devoti filii ecclesiae, / nimirum 465 130
Solemnitates nobis diversorum martyrum 56 26^v
Solent plerique omnes, beatissime maxime pontifex, qui ad tradendam obedientiam 266 113^r
Solet aliquotiens in scripturis ordo verborum 490 24^r
Soliloquium cuiusdam regularis a cordis multiplicitate ad unum summum bonum 255 106^v
Soliis adtestationem prolatam, neque aliis ammiculis adprobatam *88 62^v
Somno reffectis artubus / spreto cubili surgimus *388 95^r; *395 146; *450 10; *451 21^r; *459 63^v; *465 139; *480 2^v; *481 140; *499 7^r; *503 275^v; *527 327^v

- „Sonet vox tua ...“ siehe: In principio cuiuslibet libri quantum ad praesens
- „Sonet vox tua in auribus meis ...“ siehe: *Also sprichet di minnende sele von irem geminneten: Lasse din stimme erhellen* *125^{1v}
- Sordidus et fedus nimis est, et fetet ut hedus *88^{2r}
- Sospitati dedit aegros olei perfusio / Nicolaus *93^{168r}
- Spe mercedis et coronae / stetit Thomas in agone 88^{185r}; *376^{10r}
- Species alimentandi multe sunt 265^{11:18v}
- Sperma igitur hominis semen ex puriori substantia 342^{3v}
- Sperne lucrum versat mentes insana cupido 109^{149v}
- Spernere mundum, spernere nullum, spernere sese *88^{152r}
- Spes ratio via vita salus sapientia Christus 109^{160r}
- Sphaera est species quaedam in rotundo conformata 346^{221v}
- Spiritus alme, veni, duc pennam tramite leni 340^{1r}
- Spiritus inspirans, deus, inque rota rota girans 544^{78r}
- Spiritus sanctus in igne discipulis apparuit 328^{1r}
- Splendidior stella simplex et munda puella *88^{39v}
- Splendor paternae gloriae / lux lucis et fons luminis *388^{95r}; *395¹⁴⁶; *401^{199r}; *450¹¹; *451^{21v}; *459^{64v}; 465¹⁴⁰; 469^{146r}; *480^{2v}; *481¹⁴⁶; *499^{7v}; *503^{275v}; *527^{327v}
- Sponsae Christi eximiae / repraesentantur nuptiae *427^{213v}
- Sponsus Christus est, ad cuius vocem qui amicus est stat 345^{91r}
- Sta sanguis fixus, sicut stetit Christus crucifixus *130^{173r}
- Stabat mater (Jesu) dolorosa 528²³²; 535^{7r}; 541^{22r}; 570¹⁰⁷; 583^{84r} u. ö.
- Stabat Moyses in monte, non armis sed precibus 345^{111v}
- Stat porta clausa dominorum non sine causa *130^{146v}
- Status tot sunt in ecclesia dei secundum distinctiones diversorum habituum *130^{140v}
- Stelen, sticken, liegen, wol singen* *130^{168v}
- Stella coeli extirpavit quae lactavit dominum *492^{60r}
- Stella maris, o Maria! expers paris *130^{77r}
- Stellas non habere proprium lumen 631^{111:2}
- Stephano primo martyri cantemus canticum novum *388^{99v}; *395¹⁵³; *427^{209v}; *450³¹; *451^{36r}; *459^{86r}; *499^{19v}; *503^{286v}; *527^{337r}
- Stirpe Maria regia procreata, regem generans Jesum *93^{162r}; *373^{192r}; *376^{170v}; *381^{59r}; *390^{52v}; *419^{128v}; *422^{232v}; *437^{8v}; *438^{91v}; *443^{253r}; 495*^{110v}; *502^{57v}
- Strictus eram loris insani nuper amoris *88^{40v}
- Stultus est qui pro crapula perdit corporis vascula 17^{188r}
- Suavissime universorum domine misericordiarum pater mitissime 499^{62v}
- Sub Aureliano principe cum adversus christianum nomen persecutionis dirae procella detonaret *372^{26v}
- <Sub Diocletiano imp., proconsule autem Prisco, in Europa erat congregatio magna in civitate Calcedonia> *372^(71r)
- Sub Maximiano qui tunc Romanae rei publicae cum Diocletiano collega imperium tenuit *372^{81v}
- Sub Nerone Romanorum principe Paulus apostolus verbum Dei ... praedicabat, credit puella nobilis virgo Tecla *372^{83r}
- Sub rege Antiocho pagano erat puer quidam nomine Agapitus *372^{25v}
- Sub titulo fidei paupertas disputat *88^{152v}
- Subit animum dictare aliquid quod te 500¹
- Sublimem atque venerabilem passionem Arvernae urbis beatissimi Juliani *47^{175v}
- Subscriptus patriae reditus docet ordo figurae 274^{60v}
- Subsolanus *Ostenwint* Euris *ost sudost* *130^{128r}
- Sudarium capitis domini post resurrectionem eius *372^{84v}
- Sufficere nobis debent ad profectum salutis nostrae 56^{111v}; 345^{89v}
- Sufficere quidem arbitror fidei tuae ob conversationem sanctam quam habes in Christo Jesu 416⁵⁷
- Sum noctis socia, sum cantus dulcis amica 109^{103r}
- Summa boni est alacres homini contingere visus *109^{63r}
- Summa laude diem nunc patris Findani celebremus, / qui *381^{60r}; *437^{10r}; *443^{254v}; 473^{32v}; 495^{129v}; 502^{30v}
- Summae deus clementiae / mundique factor machinae *388^{97r}; *395¹⁴⁹; *450¹⁸; *451^{24v}; *459^{66r}; *465¹⁴⁰; *480^{4r}; *481¹⁴⁴; *499^{13v}; *503^{281r}; *527^{332r}
- Summe clarorum deus angelorum / atque sanctorum *93^{174r}
- Summe confessor sacer et sacerdos, / temporum metas *450¹⁰⁹; *459^{16v}; *481¹⁸⁹
- Summe deus, quia, vivo reus ... *130^{146v}
- Summe largitor praemii, / spes qui es unica 450¹¹²; *480^{6r}

- Summe pater Christi, qui semper es atque fuisti *88 89^r
- Summi regis archangele Michael, / intende quaesumus nostris precibus 632 166^r
- Summi triumphum regis prosequamur laude, / qui caeli *93 159^r; *373 101^r; *376 81^r; *381 56^r; *390 50^r; *419 38^r; *422 219^r; *437 51^r; *438 90^r; *443 249^r; *495 101^r; *502 50^r
- Summi victoris fierem cum victor amoris 13538^r
- Summo studio et magna sollicitudine mentis fratres dilectissimi intellegere debemus *17 273^r
- Sun, von der quade gottes hier uff entwirt ich dir; du zû gehöret ein ding sin mit einem unwandelbaren gemüt* *125 132^r
- Sunt alii quos dira movet natura timoris *109 74^r
- Sunt causarum genera tria principalia *88 63^r
- Sunt diversa quidem mala frigoris atque caloris *109 81^r
- Sunt, fratres, in mundo duo regna, duo principes, duae familiae 435 228
- Sunt gradus spirituales ascensione septem 94 202^r
- Sunt homines nonnulli sacerdotes miseri et sine salutis improvisti 303 58^r
- Sunt praecipua quaedam tractandarum scripturarum 436 1^r
- Sunt qui dicant relapsi in pristina peccata 168 182^r
- Super aliquot capita secundi libri quadripartiti (Halyrodowan) 21 5^r, 11^r
- „Super cathedram Moysi sederunt scribae ...“ siehe: Haec verba veritas protulit
- „Super muros tuos Jerusalem ...“ siehe: Jerusalem fratres super cuius muros dominus custodes posuisse
- Superior sermo evangelicus narrat quod dominus ascenderit montem 379 126
- Superior sermo evangelista Lucas narrat, quod passus fuerit dominus calumpniam 379 195
- Superiore dominica capitulum evangelicum disserentes partem quandam ex illo perstrinximus 345 63^r
- Supplico tibi virgo sanctissima et martir Christi Barbara 530 135
- „Surge aquilo et veni auster ...“ siehe: *Also stet geschriben an der minne bûch. Die heilig cristenheit singet von einer sûnderin*
- „Surge illuminare Jerusalem ...“ siehe: Cadenti vel iacenti dicitur ut surgat
- „Surge qui dormis ...“ siehe: Illic usque, fratres carissimi, satis dormistis
- „Surgens autem Jesus de synagoga ...“ siehe: Si virum a daemonio liberatum moraliter animum ab immunda cogitatione
- Surgentes ad te domine, / atrae noctis silentio *450 26^r; *459 82^r
- Surgeret in thalamum ducto cum Pelion arcu 296 31^r
- Surgit Christus cum trophaeo, / jam ex agno *376 74^r; *419 60^r; *438 313^r
- „Surrexi, ut aperirem dilecto meo ...“ siehe: *Also stet geschriben an der minne bûch: ich stund uf*
- Surrexit Christus postquam modo tartara fregit 86 246^r
- Susepsi litteras dilectionis tuae, karissime frater sabbato sancto 586 17^r
- Suseptum semen sex primis, Petre, diebus *88 74^r
- Suscipe Sethe libens et perlege 135 60^r
- Suscipere digneris domine sancte pater ... hos psalmos consecratos 526 7
- Sver an dem mantage dargat* *88 71^r
- Swel wip wil daz man si nith enzihe* 594 106^r
- Swer behalten wil sin, der hat des not vor allen dingen daz er halte den kristenen gelowen (= Symbolum Athanasianum)* 193 142^r
- Swer dise ses ding an im hat das ist zeichen der minne* 167 184^r
- Swer vollekomen wil werden an tugenden* 531 352
- Swig, lid und vertrag* *130 168^r
- Sybillia: Got waz ye und ye und ist sumner* 73 119^r
- Sylla forum statuit Cornelius 327 68^r
- Syllogismus graece, latine dicitur ratiotinatio *149 22^r
- Sylvestri almi praesulis / urbis Romae egregiae 450 34
- Symbolum enim in greca linguam dicitur 94 1^r
- Symon itaque Chananaeus et Judas Zelotes, apostoli domini nostri Jesu Christi, cum per revelationem *372 110^r
- Syon, quae interpretatur speculatio 379 59
- Talentum est pondo LXXIII 94 132^r
- Tales philosophus Azyranus, Bius haec dicta feruntur 177 19^r
- Tam varios casus mortalia saecula fatigant *109 70^r
- Tam veteris quam novi testamenti auctoritatibus edocti *88 78^r
- Tametsi compertum habemus apud veteres christiani nominis ignaros 21 1^r
- Tancredus fuit princeps 266 124^r
- Tandem aliquando Quirites L. Catilinam furentem audacia, scelus anhelantem 197 73
- Tandem finito Pentatheuco Mose, velut grandi fenore liberati 374 127^r
- Tanta ac talis est scripturae divinae sublimitas, ut non solum verba 56 1^r

- Tantum vina nocent quantum non vipera laedit 109 116^r
- Te Christum laudamus, te Jhesum benedicimus 199 175^r
- Te Domine sancte pater omnipotens aeternae supplices deprecamur 504 2: 112^v
- Te invocamus, te laudamus, te adoramus piissime et misericordissime deus 542 112^r
- Te lucis ante terminum, / rerum creator poscimus *36 108^r; *93 160^v; *388 94^r; *395 145; *450 9; *451 25^v; *459 62^v; *465 138; *481 160; *499 8^r; *503 274^v; *527 326^v
- Te lucis auctor personae / huius caetera carmina *388 106^r; *450 68; *451 40^v; *459 124^v; *465 169; *480 7^r; *503 301^v; *527 349^v
- Te matrem dei laudamus, te Mariam virginem confitemur 528 177
- Te sequutus miles iste est acceptus tibi Christe 121 62^v
- Telluris ingens conditor, / mundi solum qui eruens *388 96^v; *395 147; *450 13; *451 22^v; *465 143; *480 3^r; *481 155; *499 9^r; *503 277^r; *527 329^r
- Tellus ac aethera jubilant / in magna coena 425 60^v
- Temeritatis est almae spiritus, ut ego peccator 632 1^r
- Tempora momentis, horis, diebus, mensibus, annis, saeculis 346 182^r
- Tempore illo agente Lampadio praeside, facta est persecutio christianis *47 172^r
- Tempore illo beatissimus Felix et Germana sua Regula et socii eorum *47 60^r; *372 66^r
- Tempore illo cum Hunorum exercitus a partibus orientis ad depopulandam omnem provinciam exisset *47 221^r
- Tempore illo cum Leporius pontifex urbis Caenomanicae civitatis ab hac luce sorte migravit *47 176^r
- Tempore illo Desinianus vir beatissimus ecclesiae Aurelianensis dei nutu *47 180^v
- Tempore illo milites tenentes beatum Laurentium duxerunt et tradiderunt Partenio tribuno *47 160^v
- Tempore illo quo post corporeum salvatoris adventum exortus in tenebris sol ipse iustitiae *47 245^r
- Tempore illo sub Diocletiano et Maximiano imperatoribus, missus est Rectiovarus *47 89^v
- Tempore Maximiani imperatoris facta est persecutio super christianorum gentem *47 199^v
- Tempore quo Maximianus Augustus rediens de partibus Africae *372 21^r
- Temporibus Macrini et Alexandri, incendio divino concremata est pars capitolii *372 131^r
- Temporibus Numeriani imperatoris erat quidam vir habitans in civitate Emmona *372 29^r
- Temporibus Octaviani Caesaris cum ex universis mundi partibus *130 44^v
- Temporibus quibus Carus Caesar monarchiam regni Romani tenuit, contigit ut gens Persarum *372 134^v
- Temporibus Valeriani et Gallieni multi christianorum declinantes sevitiarum tyrannorum occultabantur *47 147^v; *372 9^r
- Tempus autem quod inter hominis mortem et ultimam resurrectionem 461 55^v; 463 103^v
- Ter quinquagenos cantat David ordine psalmos *186 254^v
- Terminus septuagesimalis nec ante XVI Kal. Febr., nec post XVI Kal. Mar. fieri debet 93 39^r
- Ternis in horis numerus sacrae <fidei> panditur 585 143^v
- Ternis ter horis numerus / sacrae fidei panditur *388 105^r; *395 158; *450 49; *480 6^v; *499 31^r; *503 296^v; *527 347^r
- Terrena illis dixit, ut in superiori lectione invenimus 55 122^v
- „Terrena (!) omnia servando amittimus et largiendo servamus ...“ siehe: Modo cum divina lectio legeretur audivimus beatum apostolum
- Tertia dies specialiter pro animae absolutione celebratur 472 185^v
- Tertia vice mihi ostensum est dum quiescerem in basilica baptisterii mei 372 11^v
- Teste philosopho: Est quiddam prodire tenus 251 131^r
- Testimonia de Johannis evangelio congregata, (quae) tibi quidam Montani sectator, ingressit *416 201
- Thblmxth (= Thalmuth) est doctrina et dividitur in quatuor libros *130 27^r
- Thebeorum martyrum sacratissimam legionem hodierna die festis attollere laudibus *372 129^v
- Thesaurus philosophiae reserat nobis eius salutare 544 83^v
- Thomae finitur opus exponens Ysaia 248 112^r
- Thomae laetemur annuo / martyris natalitio *462 45^r
- Thuregi templo trux lex que vera notatur ... (1451) 256 1^r
- Tibi Christe splendor patris, / vita, virtus, cordium *93 175^r; *395 168; *450 69; *451 33^v; *459 153^r; *465 193; *481 203; *499 45^r; *503 318^r; *527 366^r
- Tibi quidem, papa Gaudenti, nostrorum decus 392 1^v

- Tibi supplico deo omnipotenti subnixis precibus, ut qui martyribus 194 36^r
- Titulus psalmi Davidis cum venerit ad eum Nathan propheta 586 186^r
- Tiu gelóuba ist ter hábit* 157 96^v
- Tobazion XII colores exprimit 346 147^r
- Tollimur e medio fatis urgentibus omnes *88 37^r; 494 190^r
- Totum quod homini datur, de misericordia dei est, non de meritis eius 94 113^r
- Tractaturus de iure canonico quasi altius ducto stilo expandit iter 409 3
- Tradunt naturalium scriptores 328 1^v
- Tradunt quoque argumentum veteres 346 203^v
- „Trahe me post te ...“ siehe: *Der einen minnelosen menschen welle machen*
- Transieram celerem nebuloso flumine Navam 429 146^r
- Transitione brevi fuit usus labilis aevi *88 74^r
- Tres calami et tria brachia ex uno latere prodeunt 564
- Tres contra dominum coniuravere potentes *88 142^r
- Tres enim nativitates celebrat ecclesia 458 84
- Tres leo naturas et tres habet inde figuras 135 309^v; 519 8^r
- Tres olim festivitates praecipue celebrabantur in lege 458 49
- Tres sacrae partes de Christi corpore signant *88 74^v
- Tres silicas obolos, obolos VI dragma, sed octo 409 1^v
- Tres simul epistulas immo libellos per diaconum Ciprianum *408 69^v
- Tres spiritus creavit omnipotens deus 94 127^r
- Tres status sunt mundi: militaris, clericalis et laicalis *130 175^r
- Tres status sunt totius vitae: Primus fuit felix 472 184^v
- Tres sunt Lugduni; si, quod tribus est, foret uni *88 15^r
- Tria esse genera sonorum: voce, flatu, pulsus 94 158^r
- Tria in hoc versiculo demonstrantur ab evangelista 379 89
- Tria nobis circa redemptorem nostrum 458 41
- Tria sunt genera amicorum: primum genus amicorum quando multum diligis, sed parum ab eo diligeris 458 89
- Tria sunt oscula, primum pedum 271 155^v
- „Tribus miraculis ornatum diem ...“ siehe: *Haec solemnitas, quam hodie celebramus. Trinck ich wasser, so stirb ich / Drinck ich win, so verdorb ich* *130 91^r
- Trinitas appellata quod fiat persona intelligitur 69 144^r
- Triplex est beatitudo in sacra pagina 438 119
- Triplex est lavacrum: in aqua, in lacrymis et in sanguine 458 43
- Triplex est sollicitudo, una substantiae, secunda quantitatis, tertia qualitatis *88 115^r
- Triplicem nobis in Ecclesia primitiva virtutum sanctus Lucas 271 178^r
- Triumphum sacrae virginis, / sanctae Agathae, colimus 459 101^v
- „Tu es Petrus ...“ siehe: *Sicut filii Israel, qui per Moysen*
- Tu, Mediolanum, caveas, ne sit tibi vanum 398 168^v
- Tu qui digne vel indigne hic fueris proclamatus 345 84^v
- Tu qui lucida stella per episcopale munus appellaris 345 57^r
- Tu trinitatis unitas / orbem potenter qui regis *388 96^v; *395 148; *450 17; *451 24^r; *465 147; *481 143; *499 12^r; *503 279^v; *527 331^r
- Tuae non immemor piae petitionis, o carissima mater, tibi ut rogasti 308 78^r
- Tuba enim caelestis canuit 94 49^v
- Tulius Hesperios cupiens componere mores 160 95^v
- „Tunc venit Jesus a Galilea ...“ siehe: *De Galilea provincia venit in alteram provinciam*
- Turbat hiemps florem, nox lucem *88 35^v
- Turpilicus comicus tractans de vicissitudine litterarum, sola inquit res est *408 81^r
- Ubera fecundo valde lactentia suco *109 86^v
- „Ubi venit plenitudo temporis ...“ siehe: *Fratres karissimi magna dispensatione Ubicumque in sacra scriptura vocabulum turbae* 379 164
- Uff den sunentag kam Jesus* 188 143^r
- Ultimarum syllabarum naturas, sicut proposueras 92 195^r
- Ultiones, fratres karissimi, veteris testamenti ad correptionem hominum 435 31; 458 69
- Und do er die wort ietzt mit in rette wie dz Judas kam und ein grossú schar* *125 89^v
- Unde psalmista: Furor illis secundum similitudinem 435 28; 458 66
- Unitas in substantia, trinitas in personis 472 121^r
- Unius semper horae dodrante et semiuntia 346 211^r
- „Universis praesens documentum inspecturis, decanus et facultas theologiae ...“ siehe: *Cum catholici doctores*
- Universorum computorum scientia operosus est labor 137 2^r

Universorum conditor deus, in donis suis benedictus 276 1^r
 Universos qui hanc historiam legerint, sive legi audiverint 257 1^r
 Universum tempus praesentis vitae in quatuor distinguitur 476 5^r
Unser herre Jhesus Christus der erste und der oberst habst 73 17^r
Unser herre ist in der creature 531 35^b
Unser herre spricht dir des wisagen munt vico ego 124 10^r
 Unus ero tecum, si nos fedus liget *88 158^r
 Urbs beata Iherusalem, / dicta pacis visio *395 171; *450 2; 439 52^v; *503 322^v; 587 26^v; u. ö.
 Urbs Pictavis ave! sedes gratissima de qua / D^{omi}ne presumo ... *88 1^r
 Uria lux mea dei 93 39^v; 393 6
 Urit in affectu Venus, anxia 312 22^v
 Usitata etenim culpa obligat mentem 94 10^r
 Usque hodie in lectione veteris instrumenti (testamenti) super faciem Moysi velamen positum est *408 124^v; 416 28
Uss diser unngsten(d) ler hast du X frucht und nutz von X zeichen der gnaden gottes *125 60^r
 Ut abbates mox ut ad monasteria sua remeaverint 566 76^v
 Ut absentia (absentiam) corporum spiritus consolatione solemur (consolemur), faciat unus quisque quod praevalet *408 198^r; *416 221
 Ut autem facilius lector inveniat quod requirit 430 1
 Ut cecus videat, ut claudus surgat, ut infans / garriat ... *88 36^r
 Ut clerici ex studio sacre scripture fiant boni 259 13^r
 Ut de petra duricie fontem lacrimarum 333 1^r
 Ut, dignissime presul et reliqua concio veneranda, sancti Spiritus gratia cooperante 303 59^r
 Ut faceret raptum, tempus dum quereret aptum *88 16^r
 Ut flos in pratis sic gratia virginittatis *88 29^r
 Ut in audiendo quisque vel spernendo evangelii praedicatorum 56 112^v
 Ut nox tenebris obsita / aequans per horas tempora *465 105
 Ut passionem domini melius intelligamus 109 26^v
 Ut patres coenobiorum studiose sanctam regulam 566 85^v
 Ut queant laxis resorbare fibris, / mira gestorum *93 172^v; *388 110^v; *395 163; *450 78; *451 31^v; *459 134^v; *465 186; *503 306^v; *527 355^v
 Ut renuntiantes saeculum: De his qui renuntiant saeculo et se iterum 94 50^r

Ut tam parvam epistolam scriberem, causae duplicis fuit; quod, et tabellarius festinabat *416 210
 Ut tutus fias infestae fraude novercae *109 81^v
 Utile (Justum) quidem fuerat nequaquam tibi litteris satisfacere, qui tuis auribus non credidisti *408 257^r
 Utilibus monitis prudens accomodet aurem 88 35^v
 Utque puellarum querelas noscere possis 86 275^r
 Utrum ponenda sint aliqua receptacula corporalia animarum corporibus exutarum 271 221^r

Vae siehe auch: Ve

„Vae desiderantibus diem domini ...“ siehe: In expositionibus scripturarum maxime prophetiarum

„Vae pastoribus qui dispergunt ...“ siehe: Ideo haec dicit dominus deus Israel ad pastores

Vae vobis quotiens concupiscimus, quotiens fornicamur 94 10^v

Vale dulcis patria! suavis Suevorum Suevia *88 138^v

Valeriano tertio et Gallieno secundo, consulibus Paternus pro consul Cipriano episcopo dixit *47 18^v

Varro utile dicit esse civitatibus, ut se viri fortes credant diis genitos *88 147^r

Vatter ewiger der mit diuem eingeborenen sunn 124 140^v

Vatter unser (alemannisch) 85 13^v

Vatter unser, der du bist in den himeln. Es sint acht salikeit der werden siben erbeten durch die siben haetten *125 128^v

Ve tibi, Roma vorax! absorbens caecata Caribdis *88 3^r

Vellem nunc, dux optima maxima christianissimorum soboles regum 158 1^r

Venerabili viro, episcoporum eximio Augustino Yponensi presuli Cyrillus Jerosolimitanus pontifex 308 39^r

Veneranda est nobis haec dies sancta, quae dicitur dominica 458 81

Venerandi mei, cogitanti mihi crebrius et diligenti inlagine 259 1^r

Veni creator spiritus / mentes tuorum visita *93 172^v; *388 108^v; *395 162; *427 200^v; *450 75; *451 127; *465 176; *480 8^v; *481 172; *503 304^v; *527 352^v

Veni praecelsa domina, / Maria, tu nos visita *373 176^v; *419 116^v; *438 324^v; *443 395^r

- Veni redemptor gentium / ostende partum virginis *36 142^v; *93 170^r; *388 98^v; *395 151; *451 31^v; *465 152; *480 5^r; *481 161; *499 16^v; *503 283^v
- Veni sancte spiritus / et emitte caelitus / lucis tuae radium *373 108^v; *376 102^r; *381 56^v; *390 50^v; *419 32^r; *422 222^v; 437 12^r; *438 345^v; *495 91^v
- Veni, virgo virginum: / veni lumen luminum / veni vena veniae *390 46^v
- Veniente ad nos famulo vestro viro religioso Nicetio 346 6^r
- Venimus en istuc hic ne personat heu 403 114
- Venit filius dei humanum genus 94 48^r
- „Venite fili ad me ...“ siehe: Audite, fratres carissimi, quantum affectum dilectionis
- „Venite filii, audite me ...“ siehe: Audistis, fratres karissimi, quam dulci voce
- Venturus in carne dominus et redemptor noster 56 22^r
- Ventus secundum Bedam nichil aliud est quam aer motus 141 102^v
- Verba apostoli Pauli audivimus, immo verba per apostolos Christi 510 76^r
- Verba domini sunt, fratres carissimi, quia dives difficile intrabit in regnum caelorum 435 107
- Verba huius lectionis tam beato Stephano protomartyri specialiter congruunt 379 48
- Verba mea auribus percipe domine ... quoniam ego servus tuus sum 194 1^r; 199 75^r
- Verba proposita leguntur in canticis 176 73^v
- „Verba Ysaiæ: Oblatus est quia voluit ...“ siehe: Hac brevi clausula
- Verbi patris principium, / proles beata caelitus *451 27^v; *459 92^r; *465 158
- Verblijt, Maria, maechdelijke bloeme* 559 80^v
- „Verbo domini caeli firmati sunt ...“ siehe: Fratres karissimi, scire debetis quae et quanta sit ista sollemnitas
- Verbum bonum et suave, / personemus illud ave *376 87^v; 381 1^r; *390 160^r; *419 51^v; *422 3^r; *438 346^v; *443 244^v
- „Verbum crucis pereuntibus ...“ siehe: Fratres karissimi, quia fidelibus locuturi de mysterio crucis sumus
- Verbum dei deo natum / quod nec factum nec creatum *422 251^r
- Verbum domini ad Zachariam: Sume argentum ... Hic Jesus dux erat filiorum Israel *88 15^r
- Verbum supernum prodiens, / a patre olim exiens *93 170^r; *388 98^v; *395 150; *450 21; *451 34^r; *459 71^v; *465 151; *480 4^r; *499 15^v; *503 283^r; *527 331^r
- Verbum supernum prodiens, / nec patris linguens dexteram *388 109^v; *503 347^v; *527 353^r
- Vere delectant me dominus in factura sua et operibus pictis 266 101^r
- Vereor ne officium putetur ambitio; et quod illius exemplo facimus *408 108^v
- Veritatis theologicae sublimitas cum superni sit splendor luminis 344 1^r
- Vermerk dich in den löffen der pestilenz* 17 2^r
- Versans in caelis, mens pervigil Ezechielis 270 2^r
- Versiculos signa carnes quibus experimenta *130 144^v
- Versificaturo quedam tibi tradere curo *88 38^v
- Verus amor diutius latere non consuevit 458 80
- Vestigia illius secutus est pes meus 485 65^v
- Vestra novit intentio de scholarium disciplina compendiosum 365 1^r
- Vestram minime latet celsitudinem o reverende princeps qualiter imitandis 406 5
- Vetustas semper pluribus plura dedit scire *88 149^r
- Vexilla regis prodeunt, / fulget crucis mysterium *93 171^v; *388 105^r; *395 158; *450 58; *451 28^v; *459 118^v; *465 166; *480 6^v; *481 202; *499 32^r; *503 299^v; *527 348^r
- „Vexilla regis prodeunt ...“ siehe: *Des himel-schen kunges waffen erzögen sich*
- Via ad illum pro quo omnia relinquistis cuius amoris nichil praeponimus 586 175^v
- Via sanctorum, fides catholica; via peccatorum infidelitas prava 510 38^v
- Victimae paschali laudes / immolent christiani *93 158^v; *373 90^v; *376 72^v; *381 57^v; *390 49^v; *419 33^r; *422 218^v; *437 5^r; *438 345^v; *443 249^r; 495 88^v, 101^v; 502 30^r
- Videns autem Jesus turbas, id est turbas, cattervas, quia non unius voluntatis est 467 99
- „Videns vidi afflictionem populi mei ...“ siehe: Exspectatis a me fortassis aliqua nova, que convenienter novo regi
- „Videntes stellam magi gavisus sunt gaudio magno valde ...“ siehe: Non est haec festivitas stultorum
- Video, o anima, quod iam fatigata laboribus 255 130^r
- Video patres conscripti in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos 497 108
- Video vos, fratres, cum multa aviditate ad audiendum verbum domini convenisse 271 181^v
- Vidi ad aquilonem et ecce ibi quinque bestie stabant, quarum una erat ut canis 345 5^r
- „Vidi Angelum ...“ siehe: Angelus iste
- Vidit ab occasu geminos descendere soles 882^v
- „Vidit Johannes Jesum venientem ad se ...“ siehe: Quare dominus venerit ad baptismum
- Viduae post perlectum evangelium 88 78^r
- Viduae quae nubunt postea alteri viro minus digno 27 55^v

- Viginti duas litteras esse apud hebreos syrorum quoque 374 175^r
- Vil mensen die in widerwertikeit* *2359^r; 24 1^r; 640 131^r
- Vilior est humana caro quam pellis ovina *88 4^r
- „Vineae florentes odorem dederunt ...“ siehe: *Also stet geschriben in der minne bñch. Schwel mensch ein fruchtlosen winterhalden sãhi hin glentzen*
- Vir ad unguem fortis et magnanimus *88 63^v
- Vir, aula, pelles, citare, brachia, pulses *130 168^v
- Vir celebris quondam qua me sub rupe recondam 429 143^v
- Vir dei doctissimus sanctus Eusebius Caesareae Palaestinae urbis antistes *47 40^r
- Vir discretus si quid artis retinet *88 63^v
- „Vir erat in terra Hus ...“ siehe: Quia sicut dictum est intentio huius libri tota ordinatur
- Vir prudens astu, vir simplicitate columba *88 36^r, 152^v
- Vir venerandus obit; quod si quem fama superstes *88 15^r
- Virginalis turma sexus, / Jesu Christi *376 176^r; *422 257^r
- Virgine flos Jesse qui semper habet deus esse *88 142^r
- Virgini Mariae laudes immolent christiani 639 118^r
- Virginis Christi merita beatae / martyris necnon, Victoriae 450 23
- Virgini(s) Mariae laudes concinant Christiani / o beata domina *376 88^r; *381 55^v; *390 244^v; *419 54^v; *438 348^v
- Virginis proles opifexque matris *395 173; *450 110; *451 48^v; *459 19^r; *465 213; *481 193; 499 62^r; *503 332^r; *527 376^v; 587 54^r (= Emerita)
- Virginis venerandae, de numero sapientum, festa *381 61^v; *390 45^v; *419 157^r; *438 93^v; *495 122^v; *502 42^r
- Virginitas felix quae partu est digna tonantis 440 28^r
- Virginum o virgo et pia domina sancta Maria 512 11^r
- Virginum virtus, deum et corona, virginis Christe *459 76^r
- Virgo deum generat nobis incarnatum *88 148^r
- Virgo ista beatissima ut ferunt Thebea extitit genere honestissimis parentibus *372 39^r
- Virgo parit, natura parit, virtus operatur 142 3^r
- Virgo venerabilis Praxedis (habitavit in titulo supradicto ...) 616 17^r
- „Viri sanguinum et dolosi non dimidiabunt dies suos ...“ siehe: Perseverantes in sua vetustate usque ad mortem
- Virtus, Justicia, Pietas, Pax, Philosophia *88 152^r
- Virtus nobilitat animum; virtute remota mi-grat *88 36^v, 73^v
- Virtutem nobis perfectae dilectionis praesens sancti evangelii lectio 56 32^r
- Virtutes angelicae quae in divino amore fixae perstiterunt 337 1^r
- Vita sanctorum, decus angelorum, / vita cunctorum *93 172^r; *388 107^r; *395 160; *451 29^r; *462 289^v; *465 171; *503 302^v; *527 351^r
- Vita sanctorum via spes salusque, / Christe, largitur *395 169; *451 45^r; *481 194; *499 46^r; *503 319^r; *527 366^v
- Vitae mortalis status est quidam generalis *88 73^v
- Vitae presentis si comparo gaudia ventis *88 1^r
- Vitae terminum non producit gloria *88 153^r
- <Vitam bb. Areleffi (Carileffi) sacerdotis Anisole coenobii narraturus> *47 (2^r)
- Vitam Ciceronis urbis Rome consularis viri 280 11^r
- Vitam gloriose virginis (Verenae) secundum quod relatu quorundam didicimus ... siehe: Virgo ista beatissima *372 39^r
- Vitas patrum graecorum ut cetera facundia studiose conscriptas 408 183^v
- Vive memor memoris! preciosi gemma decoris *88 39^r
- Vivens lux dicit: Aridum (sabulum) inutile est 345 58^r
- Vivere fortassis plus posset, sed quia crassis *88 142^r
- Vivere non possum sine te, neque vivere tecum *88 6^r
- Vocalem mutae quintam suppone secundae *88 37^r
- Vocavit nos pius et misericors deus ad sacram beati Petri sedem 266 116^v
- Voce cordis et oris / in laudem summi redemptoris *493 197^v
- Volens beatus Paulus Corinthios auditores suos ad spiritale certamen provocare 379 136
- Volo enim nunc ponere fundamentum *21 51^v
- Von den gnadon uners herrin. so began wir uber iar* *88 183^r
- Vos, fratres carissimi, estis pastores Israel quia fideles 435 123
- Vos, qui diligitis bona, que retinere nequitis 88 1^r
- Vos qui pro Christo mundo certatis in isto 168 179^v
- Vos satis, fratres dilectissimi, gratia intelligitis quae vobis a domino praecipuntur 435 82

- Votiva cunctis orbita / lucis triumphat gratia
*388 113^r; *395 165; *427 218^a; *465 202^a;
*499 37^r; *503 310^r; *527 359^v
- „Vox clamantis in deserto ...“ siehe: Qui re-
gem vel aliquem magnum virum
- Vox clara ecce intonat, / obscura quaeque in-
crepat *93 170^r; *388 98^r; *395 151; *450 22;
*451 34^r; *459 71^v; *465 151; *480 4^v; *499 16^r;
*503 283^v
- Vox illius caelestis Jherusalem congaudentis
271 164^v
- Vulnera tabescunt spatio vitata vetusto
*109 82^r
- Vulneror et clausum porto sub pectore telum
135 48^r
- Vulpes amat fraudem, leo praedam, femina
laudem ... 170 1^v
- „Vulpes foveas habent ...“ siehe: De impie-
tate hominum dominus redemptor
- Vult sal, cultellum, coclearia, mensa *130 43^v
- Vyl menschen die in widerwertigkeit *23 59^r
- Wan eines geistlichen menschen sin nüt mag zü
allen ziten in abgescheidener blossheit spanen
125 1^r
- Wan ich umb min kleinheit und unvolkomen-
heit nicht solicher bin 309 165^r
- Was dir schand oder schad ist das flüch un-
rechtes gütz *12 211^r
- Was du tust das vanch wislichen an 12 211^r
- Was güter Gewonheit und vollkommenheit der
mentsche haut 12 153^r
- Was ist got, responsio: got ist ein durlühter
glantz und minnenlicher schien den dehein
stat begriffen mag *125 101^r
- Was min geminter ... siehe: Quid, dilecte mi
- Wenn der mensch recht bedaechte wer er wer
*12 208^r
- Wenn du uf staust oder nider gaust *12 209^r
- Wer ain clainen Diebstahl tüt 17 235^r
- Wer an dir nit vast ist gelügen des ewig dich
*12 210^r
- Wer begert sinner sel selikeit zu suchen ... Diß
epistel mag man wol 23 73^r
- Wer die welt flüchet der süchet gott *17 299^v
- Wer getouft ist und in rechtem cristenglouben
stät *12 208^r
- Wer lehenrecht kunden well 65 95^v
- Wer nauch der Welt unde wollust staut *12 209^v
- Wer nun wissen wil, welchen siechtum der
mensch habe 22 94^r
- Wido de Crema, Johannes sint anathema
*88 36^v
- Wie Christus ist beschniden worden *130 34^v
- Wilt Du Dir vor schaden sein / so überlad Dich
nüt mit wein 534 249
- Wilt du Gott dienen so must du die Welte län
*12 209^v
- Wiltu got dike sehen rüeren mit gidanken
531 300
- Wiltu lichtlich zü nacht bij dem liecht schriben,
das dir einen lust bringt *130 107^r
- Wilt du sin mit rüw und mit gemach *12 210^r
- Wiltu wissen under wellichen menschen man
sieht under wellichen planeten 640 143^r
- Wiltu wissen wie gutt di jar werdent: Sontag so
das jugend 640 143^v
- Wir gelaubenn all an einen Got 348 64^v
- Wir lesen, do unser herre das folk von Ysrahel
füren wolt von egypto in daz geheissen lant
*125 34^r
- Wir Salmander, mechtiger Kunig und sol-
dane, her zu babilonien *130 175^r
- Wol uff, ir gesellen, in de taberne *130 127^v
- Woll uff, ir vorreiter von ... äth *130 91^v
- Wolt ir wissen in einem iechlichen monde schön
wetter oder regen *130 40^v
- Xenophon, is quem greci non ab re (Hs.: abre)
musam atticam vocant 323 1^r
- Ymago mundi: Septiformi sapientia in trina
fide 70 242^r
- Ymnum laudis Medarde tibi corda canamus
*47 69^r
- Ypate ypaton (= Nomina cordarum) 346 188^r
- Zartü min meisterin suppriorin! Swer da wider
stebet, dz er von gehorsami müss, tün, der
machtet im selben ein swere leben *125 29^r
- Ze einem gar nützen warnemen sin selbes und
ze einem urkund der waren demütikeit sint ze
merkent *125 99^v
- Ze ellengurt und granse 17 82^v
- Zeno nauclerus per quem mihi dicis tuae
sanctitatis literas esse transmissas *408 203^r
- Zwölff gassen haut der tüffel: Alt lütt torhait
65 230^r

C. MEDIZINISCHE UND ALCHIMISTISCHE TEXTE*

I. Griechische Texte

- Ἀναπίνετω αἷμα ἐκ τοῦ θήρακος (Περὶ αἵματος ἀναφορᾶς) *163 123^v
- Ἀποστήμιά ἐστιν ὅταν ἡ γέφυρονή εἰς ἔρπινον (Περὶ ἀποστήμιατος) *163 124^r
- Ἄσποτα κόριε πωτοζοῦται: ὁ πατήρ τοῦ κυρίου (Griechische Exorcismen) *307 2^r
- Εἶσι δὲ ἐν ἡμῖν ὅσπερ οὐκ (Περὶ τῶν ὁσίων) *163 118^r
- Ἐλκοθέντος δὲ νεφροῦ ἢ κίστεως (Περὶ ἐλκώσεως οὐρητικῆς) *163 125^r
- Ἐν τῷ ζωδιακῷ τοξοκινήτῳ κόκλῳ (Περὶ τοῦ ζωδιακοῦ) *163 116^r
- Ἐπικαλούμεθά σε, κόριε, τὸν θεὸν καὶ πατέρα τοῦ κυρίου (Griechische Exorcismen) *307 11^v
- Ἐσθητήριον (!) δὲ εἶσι ἐν τῷ ἀνθρώπῳ (Περὶ αἰσθητηρίων) *163 118^v
- Ἐφ' ἡμᾶς τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαστα τὰ πνεύματα τὰ πονηρὰ (Griechische Exorcismen) (Γεγορηὸς προσερχή...) *307 3^v
- Ἐχει δὲ ὁ φέλιαν τὴν ἐπιτεταγμένην (Αἰτίων κατασκευασθῆν ἐπὶ τοῦ ἁγίου... ἀποστόλων... Λουκᾶ...) *163 119^v
- Ἐλγχων ἐστὶν ποτέριον (Περὶ βλήχωνος ἢ γλγχωνος) *163 119^v
- Ἢ δὲ λέπρα γίνεται ἐπὶ χρομῶ διαιβροτικῶ (Περὶ λέπρας) *163 122^v
- Ἰστέον ὅτι ὁ ἐπιαντός διαρεῖται εἰς καιροὺς δ' (Περὶ τῶν διαφορῶν ἐν τῷ ἀέρι) *163 119^v
- Καχεξίαν καλοῦσι τὴν ἀρχὴν τῶν ἰδρωσικῶν πάθων (Περὶ καχεξίας) *163 125^r
- Κόριε ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ τὸν τρωανήσαντα διάβολον (Griechische Exorcismen) *307 5^r
- Κόριε ὁ θεὸς τῆς σωτηρίας ἡμῶν (Griechische Exorcismen) *307 1^r, 2^r
- Κόριε οὐκτίσιμον (!) καὶ ἐλείμων (!) μικροθύμει (Griechische Exorcismen) *307 5^r
- Λόκιον ὁ ἐνοὶ πεξίαζαυθον κιάουσι (Dioscorides, Pedanius Anazarbeus Περὶ λυγίων [in dessen: de materia medica lib. I, 100 § 1-14]) *163 120^r
- Μυρική δένδρον ἐστὶ γρόμιον (Dioscorides, Περὶ μυρικής) *163 120^v
- Ὁ ἐμφρόσημα πνεύμιά ἐστιν φροσῶδὲς ποιε μὲν ἐπὶ τῷ δόγματι (Περὶ ἐμφροσῆματος) *163 124^v
- Ὁ θεὸς τῶν θεῶν καὶ κόσμος τῶν κυρίων ὁ τῶν περιούσιον ταγματίων (Griechische Exorcismen) (Basileios Ἀφροκισμός) *307 10^x
- Ὁ θεὸς ὁ ἰσώσιος ὁ λετομοσῆματος (Griechische Exorcismen) *307 2^v
- Ὁ κόσμος οὗτος συντάττει ἐκ τεσσάρων στοιχείων (Ἀσπυρόμον περὶ τῆς τοῦ κόσμου κατασκευῆς τοῦ ἀνθρώπου) *163 118^x
- Ὁ κρότιφος οὗν τῆς κρηαλῆς ἡγεμόν ἐστιν (Περὶ κροτίφου) *163 119^v
- Ὁ νόμος μὲν πάντα κρατῶντι (Περὶ γενέσεως ἀνθρώπου ἢ περὶ γούης) *163 117^r
- Ὁ πᾶσιν ἀκαθάρτοις πνεύμασιν ἐπιτημίαις (Griechische Exorcismen) *307 2^r
- Ὁ χρυλὸς μαράθρου ὄξειν ὀξίαν πωτέρι (Περὶ μαράθρου) *163 118^v
- Οἱ δὲ ἰσοῦτες ἄριστοι μὲν εἶσι ἐν πᾶσι τοῖς ὄξει (Περὶ ἰσοῦτος) *163 119^r
- Οἰδημά ἐστιν ἄγκος ἀνώδονος καὶ κοιλαινώμενος (Περὶ οἰδημάτος) *163 124^v
- Οἶνοι οἱ μὲν παιδαῖο, νεύρον βλαπτικῶ (Dioscorides, Pedanius Anazarbeus, De viniis) (Περὶ τοῦ οἴνου) *163 115^r
- Ὅσασε ὄση ὀσις (stall: ὄσηρανσις) ἀκοή... (Περὶ αἰσθητηρίων) *163 118^v
- Ὅς ἀνὰ τὸν πρῶτον ἀναπίνοντας (Περὶ αἰσθημάτος) *163 123^r
- Σαρκοθλάσμα ἢ ἐκχύρημα ἐπὶ τινος μύθου (Περὶ σαρκοθλάσματος) *163 125^r
- Τὰ γὰρ δ'στοιχεῖα τοῦ ἀνθρώπου περὶ τοῦ ἀνθρώπου περὶ τοὺς δ'καιροὺς (Περὶ ἡλεβοτομίας) *163 119^r
- Τὴν θεῖαν καὶ ἁγίαν καὶ μεγάλην φουβερῆν τε καὶ φοικνήν (Griechische Exorcismen) (Johannes Chrysostomus Ἀφροκισμός) *307 5^v
- Τὸ κρηῖον ὄγγος ἐστὶν ἐπὶ τὸ ἴδιον (Περὶ τοῦ κρηῖου) *163 125^r
- Τὸν λῆονγα καὶ τὴν ἐπιτεταγμένην αὐτῷ ταχεῖαν (Περὶ βούργου) *163 123^r
- Τασπῶνται οἱ νεφροὶ πολλάκις καὶ ἐφούτρου (Τοῖς αἷμα οὐροῦσι) *163 125^v
- Τὸ μέντοι σπλήνως γλεγμαίνοντας ἡλεβοτομητέον αὐτοῖς (Πρὸς σπλήνα) *163 122^v
- Τούτοι τοῖς παιδίοις μᾶλλον ἀμφιάντι (Τοῖς ἐνοφροῦσι) *163 125^v
- Τούτων ἄλλων οἱ δὲ μνηραῖνδὲς (Dioscorides, Περὶ τρωπέλλου) *163 122^r

* Ergänzt und überarbeitet unter Zugrundelegung des seit 1944 vorliegenden handschriftlichen Kataloges der medizinischen und alchimistischen Handschriften der Zentralbibliothek Zürich von Bibliotheksrat Dr. Günther Goldschmidt.

Τῶν ἀρκτονόχων εἰ μαθεῖν φύσεις θέλεις (Περὶ τῶν ἀρκτονόχων καὶ περὶ τῶν ἀνατολῶν τε καὶ δύσεων τῶν ἀστέρων) *163 116^r
Ψώραν κίστεως μεγάλως θεραπεία γλυκυρή-
κης (Θεραπεία ψώρας κίστεως) *163 124^r

Ψώρας καὶ κνησημοῦς αἰδοίων θεραπεία (Θερα-
πεία ψώρας καὶ κνησημῶν αἰδοίων) *163 124^r
Ψωροφθαλμίας καὶ . . . κνησημοῦς . . . θερα-
πεία ἀλλή σὺν μέλιτι (Θεραπεία ψωροφθαλ-
μίας) *163 124^r

2. Lateinische und deutsche Texte

*A die ader zwüscet den ougbrawen an der Stirnen
ist quot zu lassen* (Legende zum Aderlassmänn-
chen) *593 46^v

A nona noctis donec sit tertia lucis (De Quat-
tuor humoribus versus) *208 54^r

A signat prosperitatem et felicem vitam (Jo-
seph, Somnia) *130 149^r

*A solstitio itaque. Id est ab VIII Kl. Jan.
usque ad aequinoctium vernum* (Pseudo
Hippocrates, Epistula ad Antiochum regem
<unvollständig>) *156 103^v

Aber ein saust quot stuolgang der rumet die Brust
(Ueber den Stuhlgang nebst Rezept) *629
(Deckel)

Abeston Asisichto Achates Adamas Adon (La-
pidum in litteras digesta nomina) *251 127^v

Abies Achantus Acer Alnus Amigdalus (Arbo-
rum in litteras digesta nomina) *251 130^r

*Abortanum (!) est herba valde nobilis et odori-
fera* (Aus einer Schrift: De simplicium medi-
cinarum virtutibus) *365 45^v

Abrotanum gertewuortz Absinthium wermuot
(Herbarum in literas digesta nomina latina
in partem ratione Vocabularii) *251 128^v

Abrotanum gertwurtz Abscintheum wermut (Vo-
cabularius latino-germanicus de nominibus
herbarum) *22 132^r

*Absintheum decoctum cum lacte caprino et de
mane potatum* (Aus einer Schrift: De sim-
plicium medicinarum virtutibus) *365 44^v

Absinthium ist wermut dis ist gar ein bitter crut
(Kräuterbuch) *177 133^v

Absinthium nim sud in gaiss milch (Rezept ge-
gen Pest) *17 246^v

Accidentia a quibus convenientius est caveri
(Abū 'l-Alā 'Zuhr . . . de cura lapidis) *102 34^v

*Accipe plantaginem et herbam acerem quae
aliter cundereba* (Rezept gegen Ficus. Ad
ficum) *346 146^v 181^v

Ach du halger sundag du hach gelopter her (Be-
nedictio für das Ettican) *631c, 110^r

Ad bonam pastam utaris aquaque marina (Gra-
tianus, Carmina (alchimica)) *544 1^v

*Ad capiendum pisces recipe partem unam de
farina ordeï* (Ad capiendum pisces) *631c, 21^r

*Ad honorem sancte et individue trinitatis et de
publice utilitatem et conservacionem perso-
narum* (Joannes Jacobi, Tractatus de pesti-
lencia) *365 41^r

Ad lutum sapientiae nim eyger clar (Ueber De-
stillationsapparat) *631c, 44^r

*Ad oculorum vitia et dolores vade ad erbam
coriogiolam* (Ad oculos vitia et dolores) *81 237^r

*Ad sanguinem de naribus profluentem: Scribe
in fronte cum sanguine ipsius hec verba Ne
disrumpas* *346 154^r

*Adiuvo vos frigoras (!) per patrem . . . per XII
apostolos* (Benediktionsformel gegen Fieber
<Oratio contra frigosas>) 418 22^v

Aetas lunae sic scitur (Aetas lunae) *208 53^v
*Ain Stuck nimm wermuot wasser und antisiañ
wasser* (Rezepte für die Leber) *17 129^v

Albus ut aqua purissima (De urinis fragmenta
<Magister Henricus?>) *177 130^r

Alfana que non est derelicta (nach: In nomine
Patris . . .) (Benedictiones) *346 153^v

Aliter de eodem si numerus minor (Alexander
de Villa Dei, massa compoti <Versus, Com-
mentarius>) *342 23^r

Alle hye wollen wir reden und leren (Hesse der
Jude. Arzneibuch (III 1)) *29 139^v

*Alles das lassen das man tut auswendlich an dem
leibe* (Schröpfstellentext) *84 51^r

*Allii capita VII cum radicibus suis in aqua de
coquis* (Ad eos qui sanguinem mingunt)
*346 153^v

Allopicia grind prurigo Tretzigi (Vocabularius
latino-germanicus de synonymia plantarum
et infirmitatum <De pigmentariis et subiec-
tis>) *177 132^r

*Allopicia sive Tyria est passio capitis quando
crines defluunt* (Species infirmitatum humani
corporis) *130 24^v; *177 61^v

Aloë ist hytzig und durre yn dem andern grade
(Hesse der Jude, Ueber Arzneistoffe <Arznei-
buch V>) *29 200^v

Alphabeta duo que tredeca quinque figuris
(Alexander de Villa Dei, Massa compoti, doc-
trina tabularum commentarius) *342 7^r

*Als ich angesehen han des herren genude und
willen* (Hesse der Jude, Arzneibuch (I))
*29 37^v

*Als ich zeende gedichtett hatt das Regimen den
Tractatt* (Heinrich Louffenberg [Laufenberg],
Regimen der Schwangeren und Gebären-
den; Kinderpflege <Versehung des Leibs
VI>) *133 41^v

- Als nun Almansor der meister schribt in seinem buoch* (Von dem Hirnbein und den Knochcn) *133 110^r
- Also spricht Aricenna gelobet sy der herre almechtiger got* (Hesse der Judde, Arzneibuch <II>) *29 1^r
- Alteraciones varieque mundanorum mutaciones de sano in egrum (U. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 4^v
- Ambra est (?) potissimum in pomo de ambre (De ambra) *269 272^v
- Amigdalus est arbor mature florens (De arboribus et herbis) *177 114^r
- Anomum Amolij. Agnus castus ... haselwurtz* (Vocabularius latino-germanicus de synonymia plantarum et infirmitatum <De pigmentariis et subiectis>) *177 131^r
- Amor. De amore heroico (Glosse) *269 272^r
- Amore philocaptus amor heroyeus est solitudo melancholica (De amore heroico) *269 272^r (Glosse)
- Anno Domini 1288 ... 1523 (Tabula Dionysii <bei Alexander de Villa Dei, Massa compoti>) 342 21^r
- Ante cibum vina tibi sumas pro medicina (Monatsregimen in lateinischen Versen) *17 180
- Antidotum de piretro quod medici ad multos res utile dicunt nec facile (Antidotum de piretro) *346 154^v
- Appium colubrina polipodium Erenpreisz* (Nomina herbarum in lingua latina et teutonica) *631c 133^v
- Appium Erenpreisz wintergruen* (Nomina herbarum in lingua latina et teutonica) *631c 133^r
- Appropinquat senectus consulo (Pseudo-Bernhardus, Epistola ad Raymundum militem Zusatz) *130 62^v
- Arbor quereina dilectissima fuit ab antiquis tam a gentilibus (Arnaldus de Villanova ?). De virtute quereus) *17 84^v
- Arca(!) se(!) portare negotium bonum significat (Daniel propheta: Somnia) *130 65^v
- Aries bonum taurus malum (Jatromathematische Aderlassindikationen) *84 3^v
- Aries calidus siccus mobile bonum est evacuare (Tabula zodiaca <Tabula purgationum>) *81 6^r
- Aries das ist der wider der hat des menschen gebieren* (Jatromathematischer Traktat von den Tierkreiszeichen) *84 15^r
- Aries est signum primum et est orientale (De duodecim Signis zodiaci et eorum virtutibus) *177 55^r
- Aries igitur caput signiferi possidens signum est calidum (Signorum naturae formae et qualitates <unvollständig>) *208 4^v
- Aristoteles dicit primo Ethicorum omnia bonum appetunt (Johannes Parisiensis: ?), Liber Complexionum (Prooemium) *276 200^r
- Artemisia dicitur ab arthemis. Siehe: Item Artemisia ...
- Artemisia ist ein krut heisset buggel* (Kräuterbuch <zugleich lateinisch-deutsches Vokabular der Heilkräuter>) *177 135^r
- (Asaru) id est baccari (!) sive vulgagine (Hermeneumata de decem speciebus medicamentorum <mit deutschen Glossen, unvollständig>) *207 1^r
- Astrologie duo extiterunt capita ... (Abraham ben Meir Aben Ezra, Liber de interrogationibus <übersetzt von Petrus de Abano>) *21 60^v
- Auctoritate Augustini freti in domo dei et in ecclesia (Alexander der Villa Dei, Massa compoti) *342 22^r
- Aucens numerus. Gut. Gut. busz* (Tabelle <iatromathematische> zum Aderlass) *84 4^v
- Aureus numerus non obstante quacunque etate lune (Tabula de signis lunae) *130 17^r
- Aureus in iano numerus clavesque novantur (Alexander de Villa Dei, Massa compoti <versus>) *342 23^r
- Auxiliante deo aliqua sunt dicenda de his que sunt contra naturam (Summula de infirmitatibus humani corporis imprimis secundum Constantinum Africanum (Pract.)) *177 79^r
- Aricenna (Hs: Avitena) spricht das nait quott ist bulen nach der spise* (Badevorschriften <Hygienisches>) *133 100^r
- Balsama si geminis instillans auribus addas (Quintus Serenus Samonicus, de medicina praecepta saluberrima) *109 50^r
- Beatus Gratianus ait incontinenti eum commiseritis has res (Gratianus, Disputatio de commixtione rerum lapidis) *544 1^v
- Benedictio Dei patris omnipotentis et filii et spiritus sancti descendat super hanc creaturam (Benedictio aquae de sancto Rustasio) *17 180^v
- Bersegnasem nominatur coriandrum putei et capillus algal (Herbarius latinus pietis effigibus herbarum additis maximum partem ex Serapionis Iunioris) libro de simplicii medicina haustus) *81 1^r
- Bettonia millefolium Nebita Agrimona (Contra tussim) *346 235^v
- Bisron thesis bisron deditoi si cropum exire. Amen (Contra vesicam malam) *346 154^r
- Bonum confectum pro capite et stomacho (Coriandri (Antidotarium latinum) *22 77^r

- Byere daz gemacht ist von darren mere druben* (Hesse der Jude, Von Wasser, Wein, Bier, Oelen, Diätetik, Hygiene <Arzneibuch V>) *29 268^r
- Capilli plani et suaves significant mansuetudinem (Pseudo-Aristoteles, De naturis membrorum humani corporis) *130 58^r
- Capricornus est signum dictum melancolicum (Compotus chirometricus <Tierkreiszeichen>) *130 18^r
- Capiti prodest si mane comestum Galganum (De herbis quibusdam) *130 13^r
- Capitulum in quo determinant de tempore minucionis unde secundum magistrum Petrum Julianum (Petrus Hispanus, De flebotomia) *130 56^r
- Caput nostrum conexuras habet quique angulos alterutrum se continentes (Vindicianus Afer, Expositionis membrorum quae reliqua sunt l. Gynaecia qua vocantur) *156 102
- Caput pectus venter atque vesica (Praxis medica <Fragment>) *110 35^r
- Carissimi domini quia huiusmodi commentatio (Guy de Chauliac, Chirurgia magna <Capitulum universale>) *35 1^r
- Cere est humidum et calidum et habet has virtutes (Aus einer Schrift: De simplicium medicinarum virtutibus) *365 44^r
- Cephalia (scil. cephalen) est dolor capitis (Gariopontus, Passionario Galieni <L. 1-7>) *156 1^r
- Cenare est calces vel pulveres (Alchemistische Miscellen) *544 (Rückendeckel)
- Certe in medicina immensa est profunditas (Aphorismi seu axiomata medica <Fragment>) *102 64^r
- Cibus demus facilio facilioris et malis non habentes (De tremore) *190 5^r
- Circa incium complexionum sicut scribit Amoxius super illa verba honorum honorabilium (Kommentar zu Johannes Parisiensis <Jean qui dort?>, Liber de complexionibus <prologus>) *365 52^r
- Cisiojanus e pi er hart ven di cat oc se li mar an (Cisiojanus in Calendarium ...) *84 5^r
- Cisiojanus e pi si bi ven di cat oc se li mar an (Cisiojanus <lateinischer>) *139 18^r
- Colera superficies sanguinis (Iudicium sanguinis) *177 136^v
- Complexionum varietas sequitur variationem sententiarum (!) causarum (Johannes Parisiensis <Jean qui dort?>, Liber de complexionibus <Text>) *365 52^r
- Complexionum varietas sequitur varietatem causarum (Johannes Parisiensis <?>, Liber complexionum <Auszüge und Inhaltsangaben>) *276 200^v
- Conceptum maris insinuat splendor faciei (Quomodo intelligitur conceptus mulieris) *130 57^v
- Confectio tincture denigrantis capillos (Rhazes, Antidotarium) *102 26^v
- Consequenter videndum est de quarto anno lunari (De embolismo) *342 1^r
- Consideravimus in nostris voluminibus diversisque secretis naturae (Geber, De inventione veritatis sive perfectionis <c. 1. 2>) *544 73^v
- Consona sunt aer sanguinis puericia verque (De complexionibus, Versus partim e carmine cui inscribitur Flos medicinae scholae Salerni partim ex alio quodam carmine excerpti) *130 58^r; *177 44^v
- Contra cardiacam valet pulvis confortativus (Rezept für Magenleidende) *269 165^v (Glosse)
- Contra vim mortis non est medicamen in hortis (Crucis salutatio) *88 41^r
- Cum ea que sunt in curacione invenitur non possunt (inveniri non possunt) (Quid pro quo) *22 85^r
- Cum incium sapientie dei timor (Abraham ben Meir Aben Ezra, Liber introductionis in inducia astrorum qui dicitur principium sapientiae <übersetzt von Petrus de Abano>) *21 21^r
- Cum hec elegiaca lamentalique modulatione crebrius recenserem (Alanus de Lusulis, De planetu naturae) *358 3^r
- Cum proprietates rerum sequantur (Bartholomaeus Anglicus, De proprietatibus rerum) *269 1^r
- Cursus sanguinei vires cognosce minuti (Iudicium sanguinis) *177 136^v
- Da merck dus under allen den dingen di unsern leib neren* (Von der Beschaffenheit der Luft) *84 51^r
- Da merck von den naturen der wind also der erst wind hasset* (Von den vier Winden) *84 51^r
- Darnach so hab ich mich bedacht als ich dis Regimen volbracht* (Heinrich Louffenberg <Heinrich von Lauffenberg>, Pestregimen <VII von der Verschung des leibs>) *133 55^r
- Das fliegend geluock oft bringt usz schnellen ursachen* (Tuerst, Conrad, Von der Natar der Planeten) *593 51^v
- Das ist ein pulver das den magen mechtenklich sterked* (Rezept: pulvis reginae) *631c, 131^v

- Das ist die figure wie man schrip und list appotegalia* (De ponderibus) *631c, 125^v (eingeschoben).
- Das ist ein Wasser der Tugend und ein Tranck der Jugend* (Aus dem Arzneibuch des Ortloff von Bayerland) *22 61^v
- Das krut ist quot fuer alle vergifft menschen und ouch dem vieh* (Rezept: Cardobenedictus <Distel> gegen Pest) *17 125^r
- Das lassen muest dick tun darumb das des plutes zu vil ist* (Aderlasstermine) *84 38^v
- Das mach also nym salbeybletter* (Das ist ein Wasser der Tugend ... <Aus dem Arzneibuch des Ortloff von Bayerland>) *22 61^v
- Das malaxier auss mit frawenmilch* (Rezept für Judenpflaster) *22 82^r
- Das sind die tag dar an du dich soll hütten* (Dies aegyptiaci) 133 82^v
- Das wasser musz als seylyg sein als der Jordon* (Das gesegnet Wasser der Wunden) *22 79^v
- Dat vinum purum plura tibi comoda primo* (De vino puro <Aus Flos medicinae Scholae Salernitanae>) *130 53^r
- De anime accidentibus nunc est dicendum* (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 32^r
- De mensura antem ciborum et potuum assumenda caveat ne multa* (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 31^r
- De modo autem aministrandi somnum et vigiliam* (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 30^v
- De proprietatibus itaque et naturis rerum* (Bartholomaeus Anglicus, De proprietatibus rerum) *269 1^r
- Debes quoque aspicere dominum ascendentis* (Abraham ben Meir Aben Ezra, quidam tractatus particulares <übersetzt von Petrus de Abano>) *21 87^r
- Defectus lune. Consequenter videndum est de quarto anno* (De Embolismo) *342 1^r
- Dem die miselsucht wechsset der nem das safft von den nussplettern* (Rezept gegen Miselsucht) *22 67^r
- Der ainen kalten magen hat und der leber suchtig ist* (Contraindikationen gegen Aderlass) *84 41^r
- Der aller wisost maister Ypocras der gab die lere* (Deutsches Monatsregimen) *629 20^v
- Der allmechtig gott alls er der wirdigest* (Würcker, Johann, Regiment sich zu behüten vor der giftigen, unreinen, bösen Pestilenz) *17 14^v
- Der erst ist das eingend iar. Der tritt tag nach der lichtmesse* (Aegyptische Tage) *84 17^v
- Das ist der eins jechlichen monedes sich ze bette leit* (Krankheitsprognostikon) *133 80^v
- Der junger frauget was söllend wir gelouben* (Lucidarius <Text>) *17 131^v
- Der mag ist alls ein Hagen* (Vom Magen) *133 110^v
- Der maister Almonosor spricht, das von aderlassen kuemen vil schaden* (Indikationen und Contraindikationen zum Aderlass. Vom Schröpfen) *84 40^r
- Der maister Almonosor spricht di menschen di da grosadernn habenn* (Aderlassvorschrift) *84 40^r
- Der Peterlin isset heiss unn drincket an dem dritten grade* (Von Petersilie als Heilmittel) *130 99^v; *177 156^v
- Der Senf isset warm und fuchte der stercket daz hopt* (Vom Senf) *177 156^v; *130 99^v
- Der well den lauff des mannes recht wissen, der mus des ersten wissen* (Der Gang der Sonne durch den Tierkreis) *84 31^v
- Der wider hat das hopt in huot* (Iatromathematisches Gedicht von den Tierzeichen) *205 16^r
- Der wolle machen daz Judenpflaster so nym dor zu hawswurtz* (Das Judenpflaster) *22 78^v
- Der ersten alsz der meister Lamfrancus schribet nach sage Galieni Yppocratis* (De leprosis) *631c, 51^r
- Detractio sanguinis aliter dicitur Meuteceucis (!) et aliter antipasis* (De nomine flebotomiae) *156 106^r
- Deus in adiutorium meum intende; Kyrie eleyson ... Pater noster ... Oremus. Mediator dei et hominum* (Benediktion beim Aderlass) *130 144^v
- Deus meus piissime pater in manus tuas* (Orationes infirmi) *303 67^r
- Deus qui famulo tuo Ezechie terquinos annos* (Benedictio super infirmum) *346 59^v
- Dextera Dei invenit eos qui oderunt beatum Eustasium* (Suffragium de S. Eustasio) *17 181^v
- Dicit Albertus nisi enim in vapore transeunt* (Alchimistische Miscellen) *544 (Deckel)
- Dicit Galienus filius Aboli in quodam secreto suo quod grana Juniperi* (Virtutes granarum Juniperi) *177 45^r; *130 43^r
- Die uder zwüscet den ougbrawen* (Legende zum Aderlassmännchen) *593 46^v
- Die erst adernn an der stirn ist gut zu lassen* (Lassstellentext) *84 49^r
- Di Jarzal vierzehnhundertundzweirundachtzig* (Jahrestafeln mit komputistischen Angahen) *593 44^r
- Die meister sprechend alle hie unn merckend eben wan ald wie* (Deutsches Aderlassgedicht in Reimen) *17 221^v
- Die Rottel ist gut in dem hornunge unn mertzen* (De piscium generibus et tempore comestionum ipsorum) *177 46^r

- Die Salbe heisst orcecruce; sie ist gut zu allen beinbruch* (Aus einem deutschen Arzneibuch) *22 58^v
- Die sonne mann mich heissen sol* (Proprietates planetarum) *177 52^r
- Die stunde Sontag Montag* (Planetentafel) *133 93^r
- Die wile das grosse sterben wert so lausse eins oder zwier in der wuchen* (Remedium pestilenciae) *177 112^r
- Dies Solis luna martis* (Aderlasszeiten) *631c, 2^v
- Diss sind die verworffen tag als die meister von Kriechen nement* (Dies aegyptiaci) *629 (Deckel)
- Di siben planeten haben iren lauff und ganck hinder sich* (Iatromathematischer Traktat von den Planeten) *84 24^v
- Dis ist auch gar wol zu mercken dasz die maister schreiben* (Für den Aderlass verbotene Tage) *84 43^v
- Dis pflaster heylett un alle meyslen* (Rezepte für Wunden und Verbrennungen) *22 140^r
- Dis sind die verworffen tag der an dich hütten sollt wann wer* (Dies aegyptiaci) *133 82^r
- Dis sind die zeichen da by man bekennt wenn ein mensch notturfftig ist* (Schröpfstellentext) *133 107^r
- Dis wasser muess in Din wunden als wol gesent* (Contra fluxum sanguinis vulnerum) *130 76^v
- Disz buche ist kürzerunge von dem surdiacus* (Hesse der Jude, Arzneibuch <III>) *29 138^r
- Disz cappitel seit unsz von dem Zagel* (Rezepte für Verletzungen des Penis und der Hoden) *631c, 204^r
- Diversitas significatorum atque locorum in quibus planete moventur* (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 11^v
- Divertunt materias* (hera excellentissima) a profundo corporis et circumferenciam quam plurima (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 36^r
- Dixi in hoc libro meo* (Rhazes, Antidotarium) *102 20^r
- Dixit Aristotiles: Nemo eorum que ignorat bonus est iudex* (Schleusinger, Eberhard <oder Konrad Heingartner> Tractatus de cometis) *302 1^r
- <Diz büch heizet Lucidarius, / Daz wirt ge tützet alsus:>* (Lucidarius <in der Zürcher Handschrift verstümmelt>) *210 3
- Domino excellentissimo et omni honore dignissimo Ludewico regi* (Hrabanus Maurus, Physica sive de universo) *263 1^r
- Domino reverendissimo et cum omni caritatis officio merito venerando ... patri Hemmoni episcopo* (Hrabanus Maurus, Physica sive de universo) *263 2^r
- Dragma scribitur ... scrupulus sic ...* (Siglen der medizinischen Gewichte) *177 135^v
- Du salt recht pruefen an welchs planeten tages sey siech worden* (Tafel zum Auffinden von Krankheitstagen und Todesprognostik) *130 41^r
- Dry marien syszen dez liep* (Benedictio für das pluoit) *631c, 110^r
- Du sollt auch mercken das die pletter sollen gesammelt werden* (Anweisungen zum Sammeln von Blättern, Wurzeln, Säften, Früchten und zur Aufbewahrung derselben) *22 76^v
- Du sollt auch wyssen das die gedert ertzeney sol behalten werden in einem vas von Cypressen* (Aufbewahrungsgefäße bestimmter Arzneien) *22 78^v
- Du sollt mercken das etlich menschen ertzney ser furchten* (Verabreichung von Arzneien) *84 54^r
- Du sollt nemen des ersten in das pflaster hundert eyer* (Wie man salben und pflaster sol machen zuo allen schaden und zuo den wunden. Von pulvern) *631c, 22^r
- Du sollt recht brufen, an welchem planeten sei siech worden der man* (Prognostiken <Verse>) *22 86^r
- Du sollt wissen das das las eisen grosser sol sein* (Ueber Aderlass) *84 49^r
- Du sollt fuerbas wissen das an dem <menschen> sind vier gelieder* (Von den vier obersten Gliedern des Menschen) *133 109^v
- Du sollt wissen das adren lassen ist ein recht Beschnidung* (Vom Nutzen des Aderlasses) *133 106^v
- Duo sunt vertices mundi* (Aratus <?>, Descriptio sphere et signorum zodiaci) *346 212^r
- Du gebenedicte iesu Crist deyn heilig wunden die heillen stet* (Das Wasser) *22 79^v
- Du sollt wuessen dich in diser taffel zuo findenn. Nach Jarzal* (Legende zu den Jahrestafeln und den Tafeln zur Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternis <1482–1538>) *593 42^v
- Dyamargariton Dyamacameron* (Tractatus electuarius) *22 97^v
- Eez(!) ist hye vil dogent virsucht hant dye meyster* (Hesse der Jude, Arzneibuch <V>) *29 200^r
- Effimere febrium pulsus est simplex non valde* (De pulsu et urina effimerium febrium) *156 98^v
- Ego dictus Ortulanus Martinus nuncupatus Jacobina pelle involutus* (Ortolanus sive Hortulanus, super Expositionem Thelisini Hermetis <Tabula smaragdina>) *544 68^v

Ego facio cadere deprecationem meam (Abraham ben Meir Ezra. Liber luminarium ...) *21 77^v

Ein I ein x ein v drue c (Kalenderverse) *205 20^r

Ein Erzteney ist einveltig als sie die natur hot gemacht (Das Buch Alexanders von den Arzneien) *22 101^r

Ein gute Dinte zuo machen (Rezepte, technische) *22 140^v

Ein Wasser der Tugend und ein Trank der Jugend für alle presten (Aus dem Arzneibuch des Ortolff von Bayerland) *22 63^v

Elementis ignis calidus et siccus (De elementis temporibus, humoribus, complexionibus) *177 44^v

Elixir arabice fermentum (Alchimistische Miszellen) *544 (Deckel)

Empicos tussimque suspiria (Ordo von Meung. Macer floridus de viribus sive virtutibus herbarum <Auszüge>) *88 43^r

Erst do ich verstuend din begird besach ich was sych zuo fruchtbarkeit (Tuerst, Conrad, Aderlassstraktat) *593 44^v

Es ist auch zu wissen und zu mercken von der lesne als die maister (Aderlass am gesunden Menschen) *84 43^r

Es ist zu wissen von dem nütz des lassens das das lassen (Vom Nutzen des Aderlassens) *84 43^r

Es ist zu wissen von den sibem planeten das got also geordnet hat (Iatromathematischer Traktat von dem Laufe und der Natur der Planeten) *84 31^r

Es kuemet dick also das ain schad all ist an dem leib (Aderlassstellen) *84 39^v

Es kumpt fuer mich in min gemuet du aller menschlichister Ruodolf von Erlach (Tuerst, Conrad, Gesundheitsregimen für Johann Rudolf von Erlach) *593 1^r

Es nostrum corpus habet ydropicum (Alchimistische Miszellen) *544 (Deckel)

Es sind sechs tag im Jar wer daran blut rüsig wirt (Unglückstage) *133 52^v

Es spricht meister Avicenna daz die vintusen me haltend (Vom Aderlassen und Schröpfen, Gesundheitsregimen) *17 22^r

Es spricht Almansor der maister das kristiren en edle ercney sey (Hygienische Vorschriften) *84 53^r

Es spricht Avicenna der maister der sich gesunt wil halten (Vom Stuhlgang) *84 53^r

Es spricht Avicenna und Galienus das nimat in dy padstuben (Verhaltensmassregeln vor und nach dem Bade) *84 45^v

Es spricht der maister Almansor daz man sol in dem genner gutten wein nüchterin trinken (Gesundheitsregimen) *84 6^r

Es spricht der maister Almansor in diesem capitel das di menschen mer lassens (Aderlassstraktate) *84 36^r

Es sprychet Avicenna der Sychtagte ist genant paralisys (Hesse der Jude, Arzneibuch <Nachträge>) *29 276^v

Esque nigrescat massetur sole calescat (Carmin alchimisticum <Fragment>) *544 77^v

Et ecce mulier que sanguinis fluxum paciebat ur (Blutsegen <Blutfluss>) *418 24^r

Et venit unus de septem angelis habentibus fialas (De lapidibus pretiosis) *346 147^r

Evacuancium commune et valde utile est hoc: Recipe (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 37^r

Exorciso te creatura panis (Benedictiones) *519 36^v

Exposicio membrorum quo ordine vel quibus nervis vel quibus iuncturis (Vindicianus Afer. Expositionis membrorum quae reliqua sunt I. Gynaccia quae vocantur) *156 102^v

Ex quo auctor docet invenire motum lune (Comptus chirometralis <Kommentar>) *150 16^r

Facta conceptione animalia cessant a coitu (De natura hominis - Pars II.) *312 1^r

Febri est calor innaturalis praeter naturam cordis (Gariopontus, De febribus, Passionario Galieni I. VI. VII.) *156 73^r

Februm quandoquidem multe sunt distancie quoniam sine intermissione (Quomodo febri-entem curare debeas) *156 104^v

Fidibus tu patulas si caneri gesseris aures (Alchimistische Verse) *544 1^r

Fili doctrinam sanam tibi porrigo binam (Arnaldus de Bruxella <?> Centenarius, Centum versus de Alchimia) *544 96^r

Fit suppositorium isto modo de melle (Suppositorium laxativum - Rezepte) *269 164^v

Flebotomia est venarum incisio et sanguinis moderata effusio (Tractatus de flebotomia et eius arte et viribus) *177 100^r

Formant fungonem ferialia gramata septem (Alexander de Villa Dei, Massa Compti, Doctrina tabularum - Text) *312 7^r

Formant fungonem in hoc loco agit de tabula fungonis (Alexander der Villa Dei, Massa compti ... Commentarius) *312 7^r

Frustra mortalium genus moritur, eger acciditur (Pseudo-Hippocrates, Secreta sive Analogia) *156 100^r

Fuer daz podagra nim der grossen amussen dar man in den walden vindt (Für das Podagra) *17 120^v

- Fuerbus so ist ze wissen das under den XII zeichen des himels* (Von den 12 Tierkreiszeichen) *133 91^r
- Fuer mich hab ich genommen ... ein fest ernsthaftig sach* (Tuerst, Conrad, Gesundheitsregimen für Johann Rudolf von Erlach /Text.) *593 3^v
- Fulgencius sub his verbis per pulchre exercitium describit dicens (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 30^r
- Galganum et galanga sive galgana est siccum et calidum et est radix (Herbarius) *276 64^r
- Generoso et felici militanti Raymundo (Pseudo-Bernhardus, Epistola ad Raymundum militem de gubernatione rei familiaris) *130 61^v
- Genner, Hurawng, Mertz, Abrell, Mey* (Kalender /1482-1520.) *593 16^v
- Genner pin ich genant / trincken unu essen ist mir bekant* (Gesundheitsregimen /Verse/) *81 6^r
- Gilubium dandum. Alabandum. Dorsum. Transdorsum matius (Ad sanandum hominem de morsibus serpentium) *346 154^r
- Glich dem wasser nass unde kalt bin ich flequatius gestalt* (Ueber die vier Complexionen /Verse/) *130 25^v; *177 111^r
- Goldene Zahl III III ...* (Iatromathematische Aderlasstafel nach den Tierkreiszeichen) *346 172^v
- Got hiez Abraham das er unsehe den himel und sein geziere* (Von den Himmeln) *84 32^v
- Gracioso et felici militi reverendo domino Castriambrosy Bernardus in senium deductus (Pseudo-Bernhardus, Epistola ad Raymundum militem de gubernatione rei familiaris) *17 122^r
- Guldin zur I/2/3 ...* (Computistische und Iatromathematische Tafel zum Aderlassen) *205 137^r; *629 14^v
- Habent nomen migraneos et dentes meos confregimus (Contra dentium dolores) *346 133^v
- Hae fisee partes que astronomia et astrologia (De astronomia more christiano) *346 217^r
- Hae inquam ponderum vocabula vel caracteres (Beda, De ponderibus) *346 176^v
- Hae est obscura sapientum (!) vera figura (Alchemistische Verse) *544 (Deckel)
- Hae est verissima (!) sciencia extracta a libris astrologie (Scientia extracta a libris astrologiae ad sciendum utrum infirmus debet mori) *81 5^r
- Herbarum quasdam dicturus carmine vires herbarum matrem dedit (Odo von Mengg, Macer floridus de viribus herbarum) *276 72^r; *329 1^r
- Herbarum species pulchros cum germine flores (Serenus, Quintus Semonius, De medicina praecepta saluberrima /Jacobus prologus/) *109 57^v
- Hernach wil ich beschriben wie man eyn gewonten heylen sal aue plaster* (Hesse der Jude, Arzneibuch /Nachträge/) *29 275^r
- Herodicus dicit elicen. Siehe: Hesodius dicit elicen
- Hesodius dicit elicen elicen ... (Anonymus Sanguallensis, De astronomia Arati) *346 214^r
- Hic volucres celi refferam sermone fideli (Versus de volueribus cum glossis interlinearibus teutonicis nomina volucrum designantibus) *631c, 114^v
- Hie beginnt das blügendü lop des gebranten wins* (De aqua vitae /deutsch/) *631c, 40^r
- Hie so hebet an sin buechlin des nam ist lucidarius* (Lucidarius) *17 131^v
- Hie soltu wissen was quod oder schad sye nach aller aventur* (Iatromathematischer Traktat über die Einflüsse des Tierkreises auf die einzelnen Körperregionen) *629 23^v
- Hinc incipiam dicere qualem discipulum medicina desideret (Isagoge in medicinam) *156 103^v
- Hoer was ich dich lere ne / Tod dir vornen din houpte we* (Deutsches Aderlassgedicht /Verse/) *17 223^v
- Homo generat hominem et sol in qua (Commentarius in librum Alberti Magni /?/, De secretis mulierum) *276 144^r
- Horent do Cristus ward beschniden* (Cisiojanus) *130 2^r
- Humanum corpus ex elementis hera excellentissima (quod minime ignoras) componitur (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 21^v
- Hye heben sich an die huendstag des XV Kalendus des augsten* (Aderlasstermine) *84 41^r
- Hye noch wollen wir anefehen eyn buche genant Erkensteign* (Hesse der Jude, Arzneibuch /V/) *29 200^r
- Hye wil der maister leren von einem iglichem sich tagen* (Allgemeine Krankheitsvorschriften) *84 43^v
- Hye wil der meyster weysen wi die sunne lauffet in dem monaten des Jars* (Vom Lauf der Sonne) *84 32^v
- Ich han geseit von Natur der gelider. Nun wil ich sagen wie sich der Mensch halten sol* (Hygienische und Diätvorschriften) *133 110^v

- Ich Hesse der Judde als ich an gesehen hann: genade und willen* (Hesse der Jude, Arzneibuch <IV>) *29 158^r
- Ich Hesse der Judde loben got der mir Gracia und genade hat geben* (Hesse der Jude, Arzneibuch <I>) *29 1^r
- Ich Hesse von Salynsz in dem Jare funffdsent hundert und syeben und achtzig* (Hesse der Jude, Arzneibuch <I>) *29 39^r
- Id est in fietum id est gaudia, id es planctus leticia* (Alanus de Insulis, De planctu naturae <Interlinearglossen>) *358 1^r
- Igitur Iacob benedicens filium suum Iudam dicebat: Catulus leonis* (Physiologus) *519 26^r
- Ignem mansuetudo omogenea cumulantur etrogenis sequestratis* (Alchimistische Miszellen) *544 (Deckel)
- Illud non est perfectum cui fieri adicio* (20 Thesen zu Disputationen verschiedenen Inhaltes) *102 39^v
- Im genner man nit lassen sol* (Diät- und Aderlasskalender <Verse>) *205 18^r
- In causa frigida emigraneae pone oleum de fisti- cis tepidum* (Rezepte in causa frigida emigraneae <Glosse>) *269 112^v
- In Christi nomine et si centesimum miliarium est et si est* (Ad sanandum hominem de mor- sibus serpentium) *346 154^r
- In Christi nomine, scribis in fronte ipsius no- men de ipso sanguine* (Ad sanguinem stag- nandum) *346 153^v
- In circumcisione domini et terminatur duobus diebus ante purificationem* (De mensibus et regiminibus hominum) *130 59^v
- In dem durren das ist Januarius in dem So sol man nüchter trincken* (Deutsches Monats- regimen) *629 20^v
- In dem genner mach tu wol ze andren (adren) laussen (lassen)* (Monatsregimen) *17 15^r; *133 76^v
- In dem Jenner sol man hitzige spies aessen* (Mo- natsregimen) *133 78^r
- In der figur vindet man alle gar dye gulden czal* (Figur zur Berechnung der goldenen Zahl) *84 4^v
- In der figur vindet man wenn ein mensch an einem tag siech würt* (Prognostiken) *22 86^r
- In die ante prandium alicui nostre oblate hore* (Noricas horas in nostras reducere) *208 79^r
- In die Krip stastu den nuesch haust* (Benedictio für den noesch) *631c, 110^r
- In disem nonet ist nit quot lassen (d. h. im Ja- nuar) noch tranck nemen* (Aderlass- und Diätregeln im Calendarium) *110 1^r
- In diser figur vint man wan ein mensch an einem tag siech wirt* (Tafel zum Auffinden von Krank- heitstagen und Todesprognostik) *130 41^r
- In gefarlichen ziten der pesten für böß atem oder dempf* (Von Kräutern) *22 149^r
- In Gottes Namen Amen. Ich gesegen Dich ge- sucht* (Benediktion gegen Gicht) *130 163^r
- In godes namen wollen wyf anfahren. So der meyster komel* (Hesse der Jude, Arzneibuch <I>) *29 37^v
- In iano claris calidis cibis patiaris Estas per Janum calidus est* (Calendarium sanitatis sive regimen sanitatis parvum) *365 78^v
- In lacrimas risus in luctus gaudia verto* (Alanus de Insulis, De planctu naturae <ad versus>) *358 1^r
- In nomine patris et filii ... Adiuro te matrix* (Benediktion für die Gebärmutter) *130 167^v
- Infancia calida et sicca* (De complexionibus tabula) *130 38^r
- Infans cum primo nascitur toto corpore* (Mo- nopp, Conradus de Ruedlingen, Compendium de regimine sanitatis) *276 2^v
- In hoc loco agit de tabula fungonis* (Alexander de Villa Dei, Massa compoti. Doctrina tabu- larium <Commentarius>) *342 7^r
- In nomine dei altissimi librum rationum inci- piam. Volo enim nunc ponere* (Abraham Ben Meir Aben Ezra, Liber de rationibus <über- setzt von Petrus de Abano>) *21 50
- In operatione lapidis apparent omnes colores qui hodie in toto mundo possunt excogitari* (De coloribus) *544 50^v
- In prelibatis ostensum est intelligenti ex ...* (Aurora consurgens <tractatus II. Praefatio>) 544 1^v
- In sciencia naturali corpus mobile subiectum est* (Albertus Magnus, De meteoris <Lib 1-4, unvollständig>) *447 2^v
- Incipit epistula Hipocratis (!) ad Antiochum regem qualiter se per anni spatia observare debeat* (Pseudo-Hippocrates, Epistula ad Antiochum regem <unvollständig>) *156 103^v
- Infancia calida et sicca* (De aetatibus hominum) *177 44^v
- Inquit magister noster Abraham sapiens astu- tus* (Abraham Ben Meir Aben Ezra, De nati- vitatibus) *21 58^v
- Intensus calor ubique hitz dicitur* (Alchimisti- sche Miszellen) *544 (Deckel)
- Interea moneo te medice sicut ego monitus sum a meis magistris* (Isidorus Hispalensis, De corpore humano) *156 104^r
- Ist ysz daz der mensche wyrt syche von oberighem geblüde* (Hesse der Jude, Arzneibuch) *29 1^v
- Ista propositio pretendit. Turpe est ignorare quod ab omnibus scire contingit* (Commen- tarius in computum Ngrimbergensem) *365 84^r

- Iste est totalis liber de cuius subiecto dictum est (Commentarius in computum Norimbergensem) *365 64^v
- Iste libellus de cuius subiecto dictum est dividitur in duas partes (Kommentar zu Johannes Parisiensis <Jean qui dort?>), Liber de complexionibus <Text>) *365 52^v
- Item accipe serpentem et interfice et post hoc abscinde totam caudam (Nicolaus medicus de Polonia, tractatus de serpentibus (gekürzt)) *631c, 130^v
- Item ad calculum frangendum in quocunque loco sit (Nicolaus, magister de Polonia: Experimenta <unvollständig>) *631c, 129^v
- Item ad tollendum omnem maculam de oculo (Ad tollendum omnem maculam de oculo) *81 237^r
- Item alia in Christi nomine (Ad sanandum hominem de morsibus serpentium) *346 154^r
- Item allopicia est quando crines post accutam labantur (Nomina aliqua infirmitatum) *276 139^r
- Item als der Edel herre grave Johan Grave zu Spanheym (Hesse der Jude, Behandlung eine Phtisikers im: Arzneibuch) *29 275^v
- Item Arthemisia dicitur ab arthemis quasi aerem secans quia adeo (Glossen zu: Odo von Meung, Macer floridus, in virtutibus herbarum) *276 72^r
- Item auder laussen und schrepffen sind beyde guot (Traktat vom Schröpfen) *17 21^v
- Item conueckt zu machen ... (Rezept) *22 114^v
- Item cottidiana febris quattuor modis solet evenire (Tractatus de febribus) *17 189^r
- Item der sol nemen rautten und permut (Rezepte: Wenn ain mensch geschwilt von lassen) *84 52^v
- Item der wider ist ain zaichen (Aderlasstafel mit Aderlassregeln nach dem Tierkreis) *629 15^r
- Item describo verum nunc tibi specierum (Versus de Galgano) *631c, 114^v
- Item die ander taffel vohet an abweyen nach mitentlay (Aderlasstafeln <zwei> unter Zugrundelegung der Planeten) *629 24^v
- Item die wurtz bertram züchet ouch den fluss (Rezept gegen Zahnweh) *17 129^v
- Item dis pulver trucknet und machet dewig (Rezepte für zwei Pulver) *84 55^v
- Item dissy salb ist quot wen ainer verbrunnen ist (Grapheus, Benevenutus, Unguentum basilicon) *631c, 123^r
- Item distillacio ist der dampff und süchtigkeit der corpora (Distillation) *631c, 44^r
- Item do einer herbrochen ist an sinem under vel (Rezepte und therapeutische Anweisungen) *631c, 70^r
- Item du solt nemen warm prott (Rezepte, Guldin porten schoen machen) *631c, 115^v
- Item duplex est medicina scilicet preservativa et curativa (De generibus medicinarum <Zusatz zu Johannes Jacobi, Tractatus de peste>) *365 44^v
- Item du solt daz laussen alweg zuo stund tuan (Aderlassregeln <zum deutschen Pestregimen>) 317 80^v
- Item ein halb Pfund wachs liber (Rezepte und Prognostica) *631c, 96^r
- Item ein pflaster zu frischen wunden so nym bergin (Von Salben und Pflastern) *22 80^v
- Item es ist ouch fürbass ze wissen under den XII zaichen (Ueber die Tierkreiszeichen) *17 17^r
- Item frowen milch boumoel (Rezept: für houpt wee <Kopfweh>) (17. Jh.) *631c, XI^r
- Item für die sel in den ogen nimm (Rezept gegen Flecken im Auge) *17 14^r
- Item für die fisteln nim honig (Rezept gegen Fisteln) *631c, 110^v
- Item full gaerwen nim ain lau wasser und saltz (Ad oculos rubicundos fluentes <deutsch>) *631c, 133^v
- Item hanc pulverem fecit mihi ... doeffin (Rezept, um den Magen zu stärken) *631c, 113^v
- Item hic in disser erste taffel vindet man wann ein jeglicher planet (Aderlasstafeln <zwei> unter Zugrundelegung der Planeten) *629 24^v
- Item hoc dicit magister Nicolaus de wil (Magister Nicolaus de Wil, contra vitium stomachi, renum et vesicae) *631c, 113^v
- Item illa est temperacio vocis quo quid tam senium quam iuvenum vocem potest accquirere (Johannes Anglicus, Cantor in Zwicauia, de temperacione vocis) *365 40^v
- Item in dieser figur vindet ma alle iar den Sunntag (Figur zur Berechnung des Sonntagbuchstabens) *84 4^v
- Item lassen ist ain anfanck der gesuntheit und kommet dick (Von günstigen Folgen des Aderlasses) *84 43^v
- Item ley die tumen crutzwissz uff den huoff ond sprich (Hufsegen) *631c, 110^v
- Item man sol in dem glentz und in dem Sumer lasen uff dem rechten arm (Aderlassvorschriften) *133 166^v
- Item meyster Ruff steinschnyder zu Zürich hat in die sekhli gethan Hanffsamen (Ruff, Jacob, Steinschneider zu Zürich, Rezept für Katalplasmen bei Wunden) *631c, 45^r
- Item nempt holderplwd unn löst sie frisch von den stengeln (Remedia contra dolorem capitis) *22 75^r
- Item nim acht lot venchel samen (Rezept zur Stärkung des Kopfes) *84 55^v

- Item nim ain moeschy becky und bestrich es mit quotem honig* (Witzysen, Peter, von Witzenhin: Ad oculos rubicundos fluentes) *631c, 133^v
- Item nim ainen haffen und der sy alsz ein glassz* (Rezept um Zinnober zu machen) *631c, 111^v
- Item nim bollum armenice III lot ... zedrückt die knöllly* (Rezept: rotes Pflaster für alte chronische Schäden) *631c, 116^r
- Item nim fleisch von einem oxsen oder kue* (Pulver gegen Wunden <innerlich>) *631c, 38^r
- Item nim glette und mastix* (Rezepte gegen lepra) *631c, 52^v
- Item nim linsat ol* (Schoebly in Villingen, Salbe für schlimme Beime) *631c, 116^v
- Item nim Reyn bergin schmer pfund 5 zerluss in einem Zinen geschirr* (Welthin, Verena, von Reckhingen: Ein bewerte Brandsalbe) *631c, 6^r
- Item nim rot kesten bluost und also vil ruten und ain fierling* (Gegen Blattern. Pulver) *631c, 38^r
- Item nota extra literam que sit causa sterilitatis* (De complexionibus <Fragment>) *276 207^r
- Item nota quid sit complexio naturalis et dicit quod est compositio* (De complexione <Fragment>) *276 207^v
- Item rec. cyminum et sal et mel zerlos es in einer pfannen* (Rezepte: so die hirnschallen gebogen sey <Glossen>) *22 82^r
- Item recipe in der apootecken licium und temperir* (Rezepte gegen Augenleiden) *22 85^v
- Item recipe wisz tilgen wurtz den safft III lot* (Rezept gegen Augenröte) *631c, 20^r
- Item sechs baris zornlin und III negelin und ein muscat nuoz* (Rezepte für den Harnwind und für das Krymmen der dermen) *631c, 21^v
- Item setz das bluott an einen schatten das es weder ze warm noch ze kalt heb* (Diagnose aus dem Blut vom Aderlass) *631c, 2^r
- Item sicut aurum prevalet cetera metalla ita unguentum istud* (Albertus Magnus, Unguentum aureum) *631c, 120^v
- Item so dem menschen staettenklichen we ist in dem houpt* (De colerica passione) *17 189^r
- Item so der man im wider ist so soltu lassen uff den fussen* (Tierkreismännchen) *629 (Rückdeckel)
- Item so einem menschen die Red gelige dem geb man salva* (Salbei) (Schrick, Michael, Von den ausgebrannten Wassern <unvollständig>) *133 117^r
- Item so nim fiel und prock die stil darab* (Rezept für Veilchensyrup) *631c, 117^v
- Item terre nigre per II aque per I* (Alchemistische Miszellen) *544 (Deckel)
- Item tria sunt membra principalia* (De membris principalibus <Zusatz zu Johannes Jacobi, Tractatus de peste>) *365 44^v
- Item valet ad spasman, ad podogran, ad artemicam* (Nicolaus, magister, Unguentum ad spasmus <Deutsch>) *631c, 121^v
- Item vermerck Dich in den loeffen der pestilenz also* (Reichlin, Andreas Dr von Ueberlingen, Vermerk wie man sich halten soll zu der Zeit der Pestilenz) *17 2^{r-3^v}
- Item wan ein mensch kranck wirt wiltu dan wissen wie es umb sei* (Prognostikon) *22 95^v
- Item welche fraue ir rosen zuvil hab* (Rezepte für die Menstruation) *22 69^{r-74^v}
- Item wer aines tachs es fuoss by im tragt* (Zwei Rezepte unter Verwendung von Teilen des Dachs) *17 41^r
- Item weyben den ir kranckheit ist verlegen* (Rezepte für Unregelmässigkeiten der Menstruation) *22 73 u. 74 (Glossen)
- Item wer begriffen wer an der hüllen* (Meister Hans von Lucken <1349>, Pestanweisung <Auszug>) *17 14^v
- Item wer eyne Hunde gibt eynen lebendigen Frosch zuo essen der vorturet sin bellen* (Rezepte <Deutsche>) *365 46^r
- Item wilt du aber wissen iedes iare besunder wie vil wuchen* (Tafel zur Berechnung, wieviel Wochen und Tage in jedem Jahre zwischen Weihnachten und dem Sonntag Invocavit sind) *629 2^r
- Item wilt du den starr stechen so luog ob es for dem oy sy* (Starstechen) *631c, 117^r
- Item wilt du wissen iedes iare besunder den sunnen täglichen buchstaben* (Zwei Figuren zur Berechnung des Sonntagsbuchstabens und der goldenen Zahl) *629 1^v
- Item wilt du wissen uber iar besunder uff yeglichen tag* (Aderlasstafel mit Aderlassregeln nach dem Tierkreis <Vorrede>) *629 15^r
- Item wiltu dein aulitz weiss und clor machen* (Rezepte <kosmetische>) *22 72^{v-73^v}
- Item wiltu ein gut augensalben machen* (Augensalbe des Meisters von Loggen <Glosse>) *22 56^r
- Item wiltu eyn wunden zu stund heyllen* (Verordnungen zur Behandlung von Wunden und Brüchen) *22 78^r
- Item wiltu seyden machen so prich urtica zwischen unser frauwentag* (Rezepte <technische>) *22 118^r
- Item wiltu verston waz dich mag furdren zuo der pestilenz* (Pestregimen in deutscher Sprache <unvollständig>) *17 79^r

- Item wiltu wissen was ein fraue weis so solt du nemen eins ganses zung unn lege die uf sy (Rezept) *130 92^v*
- Item wofuer ein yedi ader ze lassen sy (Aderlass-traktat) *631c, 1^r*
- Item zu allen viercehen dagen so saler eyns nemen (Hesse der Jude, De pillulis purgantibus humores <Arzneibuch, Nachträge>) *29 278^r*
- Item zuo bösen rinnenden schencklen underhalb dem knüw (Rezepte nach Breitschmid, Johann, Gegen alte Schäden) *631c, 203^v*
- Jam docuit nos in prima parte quod sol est dominus et victor (Hali ibn Rudwân, Commentarius in librum Quadripartitum Ptolemaei <Tractatus II, cap 4–13>) *21 11^r
- Jam et si compertum habemus apud veteres Christiani nominis ignaros (Heingartner, Conrad, Defensio astronomica) *17 1^r
- Jam excusatus sum ab hoc capitulo in hoc libro (De mensuris et ponderibus) *102 36^v
- Jam quidem pervenimus ad expositionem relationis (resolutionis?) (Rhazes, Antidotarium <übersetzt von Gerardus Cremonensis>) *102 26^r
- Januarius Augustus et December IIII Nonas. Habent omnes menses VIII Idus habent (Computus Graecorum) *346 156^r; (Computus Romanorum) *346 162^v
- Januarius habet dies XXXI lunam XXX. Quietiam Hebraice The Belt (Calendarium et Martyrologium) *346 163^r
- Januarius incipit in Circumcisione domini (De regiminibus hominum secundum qualitates mensium et eorum respectibus) *177 51^r
- Jaspis ponitur primus in fundamento (De duodecim lapidibus) *519 40^r
- Kalstenus unus de antiquioribus post Hermetem huius artis inventoribus (Albertus Magnus, Alchymia) *544 39^r
- Konig Constantinus fraget den hoen meyster ypoocrates (Zwiesgespräch zwischen König Constantinus und Hippocrates) *29 20^v*
- Liber Argerzei qui dictus fuit Ptholomeus de Yspania introductorius (Arzachel <?>, Liber introductorius) *21 45^r
- Liber hic quattuor continet capitula (Abraham Ben Meir Aben Ezra, Quidam Tractatus particulares <übersetzt von Petrus de Abano>) *21 87^r
- Licet modo in fine temporum ... (Alexander de Villa Dei, Massa Compoti <Text>) *342 22^r
- Licet te scire carissime nepos grecas litteras (Vindicianus, Epistula ad Pentadium nepotem suum de quattuor humoribus) *156 101^v
- Longinus aperuit latus domini et exivit sagwis et aqua (Benedictio contra sanguinem de nauribus vel wulneribus <Longinussegen>) *631c, 110^r
- ↳ *Longinus miles longo zile cristes thegan ast astes (Blutsegen <Longinussegen>) 418 23^v*
- Longinus was der man der unserm heren got sin sitten uff gewan (Benedictio für das pluoet <Longinusformel>) *631c, 110^r*
- Lote calesca pranse vel yfrahesce (?) minute (De minucionibus versus <nach dem Flos medicinae Scholae Salerni>) *631c, 114^v
- Luna prima bona est, luna secunda non est bona (De qualitate bonitatis lunae ad flebotomiam) *130 24^r; *177 49^v
- Luna prima infirmatur diu, luna II cito surgit (Lunarium de aegris qui decumbunt per singulas lunas utrum morituri sint an convalescere queant) *346 238^v
- Luna prima quicquid videbis in sompno non dubites quia bonum est (Sompnile lunare) *130 161^v
- Luna prima qui natus fuerit vitalis erit (Daniel: Lunarium sancti Daniel de nativitate infantium) *346 238^r
- Mach von erst den ancken heiss (Kochrezepte) *17 1^v*
- Magistri Johannis de Passavant recepta (Passavant, Johannes de, Pulvis laxativus) *269 165^v
- Maister Avicenna der beschreibl czwu czeit in dem jar das ist in dem lenzen (Von der Zeit des Aderlasses) *84 40^v*
- Man sol mercken wenn der sichtay eins idlichen menschen (Aderlassindikationen) *84 42^v*
- Man sol das plut versuchen auff der czüngen ist das plüt susz (Ueber Blutbeschaffenheit) *84 40^r*
- Marcasite sublimaciones sunt due prima quidem sine ignicione perficitur (Geber, De investigatione perfectionis <I, cap. 46; 47; 48>) *544 75^v
- Medicamen ad removendas maculas nigras et subtiliandam cutim (Rhazes, de medicinis quae ornant faciem <Antidotarium II>) *102 38^r
- Medicina est que corporis vel tuetur vel restauret salutem (Isidorus Hispalensis, Origines sive Etymologiae <Liber IV>) *177 37^r

- Medicina est scientia per quam humanae dispositiones reguntur (Quid sit medicina <eingeschoben>) *631c, 125^v
- Medicine autem artis et auctor ac repertor apud grecos (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 34^v
- Medicus infirmitates quiescere et cito extirpare volens (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 16^v
- Meister Constantinus spricht das in dem menschen sint eitlich gelider (Von den Gliedern) *133 110^v
- Membra autem (domina excellentissima) que matricem ledere possunt effundendo (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 38^r
- Mense Januario (Dies aegyptiaci <Qui dies nocituri sint per singulas lunas>) *346 145^r
- Mense Januario nullo modo sanguinem minuas (Monatsregimen) *346 173^v
- Mentum submittit leno lacrimatur oculo vel oculo (Signa mortis) *130 58^r
- Merck das in dem kalender stand gegen der linggen Hand (Kalender <Deutscher> nach Johannes Regiomontanus <aufgestellt von Bernhart Wiss, Zürich 1507, Erläuterung>) *205 21^v
- Merck des ersten von dem wider, der wider ist ain zeichen (Iatromathematischer Tractat über die Tierkreiszeichen) *17 15^v
- Merck fleissig was ich dir hie sag klare zeit besert alle Lasstag (Aderlassmännchen <nebst Holzschnitt aus einem Druck „Planetenbüchlein“ 17. Jh.>) *177 50^r
- Mester Ypocras ein meister uber alle meyster der artzenye (Ueber die Heilkraft des gebrannten Weins) *130 33^r; *177 154^v
- Meyster Ypocras spricht man sol die kreuter wurtzeln und das gepulvert abnehmen (Kalender zum Einsammeln von Heilkräutern) *22 76^r
- Mondanorum (Mundanorum) translacionem agresuri (!) in vestibulo (Abraham Ben Meir Aben Ezra, De revolutionibus) *21 80^v
- Nem oxsenfeiste rib die wartzen darmit (Rezept gegen Warzen) *17 236^r
- Nil capiti nocias aries cum luna defulget (Carmen medicinale de Zodiaco) *17115^v
- Nim der wurtzel desz grossen furnkruts, zerstosz sy wol un druckh den safft darus (Bock, Hieronymus, Experiment für den heissen Brand) *631c, 5^v
- Nim ein halm und prenn die wartzen mit dem lid des halms (Rezept gegen Warzen) *17 235^v
- Nim ein wis glas stosse es recht klein. Nim ruggen (Rezept gegen den Wurm) *177 153^v
- Nim essich mit rossoel old mit vigil öl (Rezept gegen Kopfweh) *17 235^v
- Nim ferum grecum im apotecen und isopen (Rezept für die Stimme) *17 233^v
- Nim gemalnen pfeffer misch den mit win (Rezept für den Mund) *17 233^v
- Nim qualen pfeffer misch den mit win (Rezept für zern(!)wee = Zahnweh) *17 236^r
- Nim huselruss und sied die mit beren schmaltz (Volksmedizinische Rezepte <zum har daz nit ussfall>) *17 1^r
- Nim how pluomen und prenn die mach uss der eschen luog (Rezept <schnebelitgen ?>) *17 235^v
- Nim huswurtzen und stoss die mit wasser (Rezept <für den flecken in den ongen>) *17 22^v
- Nim magenkrut ... daz mit rosenöl ... strich daz umm din hopt (Rezept <gegen Kopfweh ?>) *17 235^v
- Nim niw wachs Boumöl und sutter glette iedes lib. 5 (Paracelsus, Theophrastus: Emplastrum zu Stichen und allen offenen Schäden) *631c, 199^r
- Nim pfersich stain kernne zerstosz sy ... salb die schlaff adern (Rezept <gegen Kopfweh ?>) *17 235^v
- Nim polayen truck die in essich bind denn in ain lini duoch (Rezept) *17 233^v
- Nim Reinbergin speckh schmetzel den klein, lasz in usz (Brendlin, Bernhart in Schlyengen, Brandsalbe) *631c, 6^v
- Nim ruten pletter in die nassen ... nessel wurtz (Rezept gegen Nasenbluten) *17 233^v
- Nim senff und pfeffer vertriben (!) gmischtl mit honig (Rezept für die Stimme <?>) *17 233^v
- Nim Silber glette gepulvert lege das in ein pflanzen (Rezept für aqua lac virginis <Jungfrauenmilch Guldinmilch>) *631c, 4^r
- Nim war dise lütte sol man flicken und schüchen (Welche Kranke man meiden soll. Ueber Ansteckung) *133 112^v
- Nim wermut ruten ebew off erd gewachsen (Rezept <gegen Kopfweh>) *17 235^v
- Nim wegerich wurtzen mit essich zerstossen und mit saltz gemischelt (Rezept gegen Warzen) *17 235^v
- Nim wintergrueng und süde die in lutrem wasser (Rezept für Wunden im Munde oder an der Zunge) *17 124^v
- Nim wormatum, rütum, ebehoze daz an der erde wahsset (Arzneibuch des Hippocrates) *88 44^v
- Nim wurtzen der linsinen und schab die (Rezept für die Zähne) *17 233^v
- Nim wildi münzen zerstosz die leg sy in die nassen (Rezept zum Blutstillen) *17 233^v

- Nimm wyssen hantzkauf und wissen gyber und pfeffer* (Contra pustulas <Pocken>) *17 22^v
- Nimm lancoa christi und sanigkten yechlichs ain hand voll et fac potum* (Rezept <pro ruptura>) *17 120^v
- Nomina paucarum sunt hic scribenda ferrarum (De nominibus ferarum paucarum versus) *631c, 115^r
- Non frans ita est tertia particula in qua Alanus (Alanus de Insulis, De planctu naturae <Marginalglossen>) *358 1^r
- Nota in opere alchimico non solum fit altercacio (Alchimistische Miscellen) *544 (Deckel)
- Nos ita dilexit quod sic de morte reuexit (Crucis salutatio) *88 44^r
- Nota añ idem est quod de omnibus equaliter (De ponderibus) *22 97^r
- Nota eciã quod homines sani habent de mane urinam albam (De urina <Fragment>) *177 105^v
- Nota primo quod in eo posui duos ciclos (Ad inueniendum per praesens Calendarium tempus coniunctionum et oppositionum solis et lunae) *84 17^v
- Nota quando quis non bene videt attamen non apparet (Rezept für Augenleiden) *17 189^v
- Nota quod ... Kal. Julii usque ad XV Kal. Augusti utilissimum est sanguinem in homine minuere (De tempore minucionis) *177 109^r
- Nota quod cum corpus liquefactum est generacio reuertitur (Alchimistische Miscellen) *544 (Deckel)
- Nota quod in diebus subscriptis qui primo lectum decubuerit (De diebus aegyptiacis) *130 16^v
- Nota triplex est calor digerens materias metallorum (De calore) *544 50^v
- Nota wildu lichtlich zu nacht by dem liecht* (Rezept, die Augen zu schonen) *130 107^r
- Notandum quod perfecta corporum et spirituum preparacio (Alchimistische Miscellen) *544 (Deckel)
- Nun wollen wir anfahren an dem haupt* (Hesse der Jude, Arzneibuch <III>) *29 138^r
- Nu als yr vor gehört habent als Adam gesundet* (Hesse der Jude, Vom Wasser, Wein, Bier, Oelen, Diätetik, Hygiene. Aus dem Arzneibuch <V>) *29 267^v
- Nu wollen wir anfahren an den waszern* (Hesse der Jude, Arzneibuch <V>) *29 266^v
- Nu wollen wir anfahren czu bescheyden wie sal syn dye regel* (Hesse der Jude, Regel von der Gesundheit Arzneibuch <IV>) *29 159^r
- Nu wollen wir reden von dem fleysche welche gesunt sy* (Hesse der Jude, Arzneibuch <V>) *29 269^r
- Nu wollen wir reden von dem kleyte* (Hesse der Jude, Arzneibuch <V>) *29 272^v
- Nu wollen wir reden und schryben kurzzeliche welche oley gut sy* (Hesse der Jude, Arzneibuch <V>) *29 268^r
- Nu wollen wir schryben crafft und macht des kornes* (Hesse der Jude, Arzneibuch <V>) *29 268^v
- Nullus enim est homo qui non sit calidus et humidus (De natura hominis <Pars II, 2>) *342 4^v
- Nun get ain capitel an von dem paden* (Vom Bade) *84 44^v
- Nun get ain capitel an von dem zu vallen des mutz und der sinnen* (Von der Behandlung des Gemütes) *84 54^v
- Nun ist fuerbas zuo wissen von der eigenschafft des mones* (Mondprognosticon) *133 96^v
- Nun ist vor allen dingen zu mercken das die menschen* (Complexionenlehre) *133 93^v
- Nun ist zuo mercken von den zwouelf zeichen und des ersten von dem wider* (Iatromathematischer Traktat von den Tierkreiszeichen) *133 87^r
- Nun ist ze wissen daz man sol in dem glentz* (Aderlassvorschriften) *17 21^v
- Nun merck das dise hernach geschribne figur weiset und leret* (Aderlassmännchen <Legende>) *84 48^v
- Nun mercken von den frowen ist das ein frow ein kind treitt* (Schwangerschaftshygiene) *133 112^v
- Nun soltu fuerbas mercken fon der aderlessy* (Vom Aderlass) *133 112^r
- Nun soltu nütt lassen Du soltt wissen zuo welchem zitte* (Ueber Aderlass <Diagnose aus dem Blut>) *133 108^r
- Nun soltu wissen das grosse krafft leit an dem aderlassen* (Aderlassindikationen und = Contraindikationen) *84 44^r
- Nun wil ich leren wie man wider iechlichen siechtagen artzney geben sol* (Von der Arzneiverabreichung; Diätetische und hygienische Vorschriften) *133 113^v
- Nunc de matricem lubricam frigidam et humidam confortantibus (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 44^r
- Nuwer mone: Gulden zal* (Calendarium mit Angabe der Aderlassbuchstaben) *629 3^v-14^r
- Nym ein vierdung salbenpleter* (Ein Wasser der Tugend und ein Trank der Jugend für die presten <aus dem Arzneibuch des Ortloff von Bayerland>) *22 63^v
- Ob einen menschen weltti bestan ein grosse sucht das er vast siech wurde* (Von der Sucht) *133 116^r

- Ob ouch ein mensch von andren dingen krank wirt* (Von Krankheiten durch Diätfehler) *133 112^v
- Oculorum custodias hunc pulverem (Zusatz zu Johannes Paulinus Hispanus, De pelle serpentis) *130 116^v
- Oleum de liliis habent hanc proprietatem (Oleum de liliis) *269 275^v
- Omnia cum inferiora motibus corporum (Commentarius in computum Norimbergensem) *365 64^v
- Omnibus planetis erraticis qui feruntur in signis (Arzachel (?)) Liber introductorius) *21 45^r
- Omnium medicinarum ciborum et potuum complexionibus possunt sciri per sapes (De complexionibus medicinarum, ciborum et de saporibus) *156 98^v
- Omotonos (scilicet Homotonos) pulsum spissum habet et gravem (De febribus <Fragment>) *156 99^r
- Operatio divina que secula creavit et gubernat (Beda, Liber der natura rerum) *346 188^v
- Oritur Nonis Januarii (De stellis quibusdam) *208 20^v
- Ouch minem obgenenten heren sinen willen zuo herfullen* (Chirurgie) *631c, 212^r
- Passiones oculorum multe sunt et diverse (Brunus Longoburgensis, Chirurgia magna <II>) *102 67^r
- Patitur caput dolorem quendam interiore (Summula de infirmitatibus humani corporis imprimis secundum Constantinum Africanum) *177 80^r
- Peri flebothomia est venae recta incisio et sanguinis effusio (Pseudo-Hippocrates, Epistula de Phlebothomia) *156 106^r
- Peri flebothomium i. e. vene recta (Hs: reflecta) incisio (Pseudo-Hippocrates, Epistula de Phlebotomia) *156 104^v
- Peritissimus omnium domestica sapientia in omnibus corporibus (Pseudo-Hippocrates, Secreta sive Analogus) *156 100^r
- Pestilencia est morbus late vacans et contagio suo (De pestilencia <Verfasser: Isidorus Hispalensis ?>) *177 109^v
- Pestilencia tribus modis generatur (Unde pestilencia generatur) *177 111^v
- Primo oportet hominem ut si humores abundant in eo ut expurgetur (Praeservativa a pestilencia) *177 113^v
- Pestilenz ist ain fieber oder ain bestätti Ritz* (Würcker, Johann: Regiment sich zu behüten vor der giftigen, unreinen bösen Pestilenz) *17 4^r, 14^v
- Pestis ingwinaria ab ingwine dicta quia ab eo ascendit (De peste inguinaria) *177 132^v
- Peto ligna cremo de vite superflua demo (Alexander de Villa Dei, Massa compoti <Zusätze>) *342 25^r
- Petonica mit quotem win gsotten nuchtern trucken* (Rezept von kalten Magen) *17 246^v
- Philosophia est eorum que sunt et non videntur (Guilelmus de Conchis, De philosophia mundi <Mit Figuren>) *299 12^r; *325 1^v
- Phoebe salutiferum quod pangimus adsere cermen (Quintus Serenus Samonicus, De medicina praecepta saluberrima <Prologus>) *109 58^r
- Pigmentarius appotecarius Appenteger* (Vocabularius latino-germanicus de synonymia plantarum et infirmitatum) *177 131^r
- Pillule arabice probate ad dolores capitis (De pillulis arabicis) *81 259^r
- Pillule auree sind die edlesten pillen recht als das gold* (Aus einem deutschen Antidotarium) *631c, 125^v
- Piscaro — naque — Dissi — disere — Othech (Ad morsum lupi vel insani canis) *346 153^v
- Plurimum cometarum appariciones mala accidentia sequi visa sunt (Schleusinger, Eberhard <oder Heimgartner, Konrad>, De cometa apparente anno Domini 1472 aus dessen De cometis <II>) 302 14^r
- Post hanc predictorum ... observationem (Hali ibn Rudwān, Commentarius in librum quadripartitum Ptolemaei <Tractatus II, cap. 4–13>) *21 11^r
- Postquam possumus amice sufficienter (Brunus Longoburgensis, Chirurgia magna) *102 41^v
- Postquam prius gracias egero deo largiente (Guy de Chauliac, Chirurgia magna) *35 1^r
- Premisso adiutorium meum in nomine Domini ... et thus cremetur ... (Exorzisacio sive coniuracio contra auram) *130 76^v
- Premisso adiutorium nostrum in nomine Domini ... Exaudiat te dominus ... (Benediction beim Aderlass) *130 155^v
- Prima an velit vivere et mori (Interrogationes circa infirmos) *303 67^r
- Prima dies vene sit moderatio cene (Zusatz zu Lassstellentext mit Aderlassmann) *17 20^v
- Prima est contemplacio flebothomie quantitas multe evacuacio (Oribasius Sardinus, In medicinae Compendium ad Eusthatium filium <Liber I, cap. 9>: De mensura tollendi sanguinem in phlebothomia) *156 105^r, 107^v
- Prima herba apud Caldeos dicitur yrias (Albertus Magnus <?>, Liber aggregationis sive Secreta <Text>) *130 117^v

- Prima herba dicitur Elitropia que vertitur ad solem (Albertus, Magnus, De virtutibus septem herbarum) *177 66^r
- Prima infantia est que ... Secunda pueritia (De aetatibus) *346 145^r
- Prima quod consideret nos omnes esse subiectos potencie dei (Exhortationes quattuor ad infirmum) *303 66^v
- Prima fiat Invocacio et Imploracio sancte Apollonie et dicatur (Benedictio contra dolorem dentium) *130 167^v
- Primo igitur de passionibus capitis est inchoandum versus Omen caput (Summula de infirmitatibus humani corporis imprimis secundum Constantinum Africanum) *177 75^r
- Primo premittitur figura sive character et succedens verbum (Ad intelligendum legere in medicinis) *177 78^v
- Primum aput hebreos dei nomen eli dicitur (Hrabanus Maurus, Physica sive de universo <Text>) *263 57^r
- Primum ex eis itaque est capitulum de allopitia (Rhazes, Liber divisionum) *102 1^r
- Primum signum est rotunde sphere ignee (Signa pestilentiae, per quae prognosticantur futura) *177 111^v
- Principalis compoti questio ad quam cetere spectant (Notker, Tractatus de computo) *346 232^v
- Priusquam (domina excellentissima) ad matricis conformationem actu pregnatis descendam (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 43^v
- Pro aristologia ruta do duplo (!) (Quid pro quo <verstümmelter Text wohl = pro ... domestica>) *22 85^r
- Pro fructifera huius capituli intellectione duo principaliter sunt considerande (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 42^r
- Pro regimine (hera maxima) tuarum dispositionum discurrendum est (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 29^r
- Probaverunt quidem sapientes signa non esse (Abraham Ben Meir Aben Ezra, liber de rationibus <übersetzt von Petrus de Abano>) *21 51^r
- Pulex est vermis modicus molestus hominibus (De pulice) *177 78^r
- Pythagoras vatum capud et rex pretitulatum (Visio Arislei metrica <cum glossis>) *544 97^v
- Quando ergo coeperit aliqua passio circa caput esse (De passionibus circa caput Praxis medica <Fragment>) *110 35^r
- Quando in facie infirmi fiunt apostemata (Pseudo-Hippocrates, Secreta) *130 60^v
- Quattuor circa flebotomiam (Hs: flebotomia) consideranda sunt (De flebotomia) *177 104^v
- Que vel quante sunt febrium diversitates et hoc maxime diceticos medicos (Gariopontus, Passionarius Galieni <Liber VI de febribus Capitulum 2>) *156 105^v
- Queritur utrum ad tactum mamillarum virginis debeat erigi virga virilis (Quaestiones quaedam <Fragment>) *276 207^v
- Queritur utrum secundum artem possit fieri verum aurum aut non (Duns Scotus Erigena, Disputatio) *544 52^r
- Questio proponitur disputari utrum medicina revocetur ad actum operandi (Quaestiones medicae) *102 39^r
- Qui non poterit dormire dicat XI mülibus virginum (Gegen Schlaflosigkeit) *130 168^v
- Qui quartanam febrem in hieme vult curare (Cura febris quartanae in hieme) *102 35^v
- Qui scit mortificare et post mortem vivificare et qui scit (Tractatus alchimicus) *544 73^v
- Quia nonnumquam unius climatis aut plurium (Monopp, Conradus de Ruedlingen, De regimine corporum tempore pestilentiae) *276 15^r
- Quidam fingunt gypos per absides (De defectibus claudorum vel alias infirmitates fingentium) *130 163^r
- Quod si adeo quisquis deses vel hebes est (Beda, De aetate lunae) *346 174^r
- Quomodo scribantur pondera medicinarum cum figuris suis (Siglen der medizinischen Gewichte) *177 135^v
- Quoniam peritissimus medicus esse debet (Zusatz zu Vindicianus Afer, Expositionis membrorum quae reliqua sunt I Gynaecia quae vocantur) *156 102^v
- Quoniam secundum Galienum medicorum luccernam (Guy de Chauliac, Chirurgia magna <Text>) *35 6^v
- Quoniam ut ait Tullius in prologo rethoricorum (Guilelmus de Conchis, De philosophia mundi <Liber 1-4, cap. X, unvollständig>) *299 12^r; *325 1^r
- Quot scripsit Galenus scripsimus in libris explanacionum nostrarum (Mesue, Johannes der Jüngere: Antidotarium seu Grabadin compositarum medicinarum <Auszug, Text>) *631c, 125^r
- Quotiescumque in aliquo mense (Anni embolismales) *208 52^v
- Qualis eibus qualis potus tibi sit conveniens (hera nobilissima) nunc adverte (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 32^v

- ... Radix eius cum aceto trita et inclinata (Herbarium <Fragment>) *110 35^r (beginnt mit-ten in der Beschreibung)
- Recipe argentum vivum et interfice cum saliva (Contra pediculas) *130 175^v
- Recipe argentum vivum et proice in ignem (Rezept: Ut mulieres urinam non valeant tenere) *130 139^v
- Recipe Arthimesiae rubea consolidata maior veronica hederata terrestris (Mathisen, Meister, Bruchschneider zu Engen, Wundertrank und Kataplasma) *631c, 45^r
- Recipe colloquintide, interioris auri ... (Isaac Heben Amaran Yera logodion) *102 36^r
- Recipe corticum cerey (?) ... Calamenti garioforatum (Rezept: ad faciendum pomum honoriferum) *102 40^r
- Recipe crocum et pone in potum tuum contra idem (Vor die misswarve) *130 175^v
- Recipe de due (?) pulvis aut confortativus totius corporis (Pulvis confortativus) *269 165^v
- Recipe 1 lot turbit, ain lot dyggadion (Rezept: Magenmittel) *17 129^v
- Recipe eschen die klein gereden sy II lot und III eyer (Lutrum Sapientiae <Destillierkunst>) *631c, 39^r
- Recipe gel gilgenwurtz uff dem Kar/rytag in ortu solis (Federer, Johann von Freiburg, Kosmetisches Rezept) *631c, 47^v
- Recipe gelben lilgenwurtz ... um das selbig wazzer geuss (Rezept fur die lemmung in den glidern, Glossen) *22 79^r
- Recipe haiden crut glider crut (Rezept: Badezusatz) *177 78^r
- Recipe herbam dictam Ciclosis et bullietur in vino (Contra pediculos pubis) *177 157^r
- Recipe herbam illam pulverizatam in acceto et aqua (Rezepte gegen die Pest) *17 124^v
- Recipe limones et scindantur (Hs: sindantur) (Medicamenta ad decorandum faciem <Glosse>) *269 275^v
- Recipe me .. (?) rost von allem isen schnid den wartzen (Rezept gegen Warzen) *17 236^r
- Recipe mel farinam hordei et pilos catti (Ad extinguendum morbum igneum S. Antonii) *130 175^v; *177 47^r
- Recipe Meyen ancken Pfund I und das safft (Veith, Regula zu Rieden, Wundsalbe <Unguentum de consolidata media simplex>) *631c, 48^v
- Recipe pro dagre (?) grosse anisi (Pulvis confortativus) *269 166^r
- Recipe pulverem dyprassij et dicti iris Salomonis (Receptum secundum doctorem de Lindow) *22 100^v
- Recipe savine viride ... gale ... ciprosi ... rosarum viridum (Unguentum alabaustum nardi pisticii) *102 39^v
- Recipe Schelwurtz et pone in sotularibus sub calcaneis tuis (Vor die Gelsucht) *130 175^v
- Recipe sechs lot alum und IIII lot gelben swebel (Rezepte: für den Magen) *631c, 46^r
- Recipe spice galie ... per colatorium licinium (Rezept: pro fetore narium) *102 38^v
- Recipe teschenkrut alias grifelkrut et sedabit (Ad sedandum sanguinem) *130 175^v
- Recipe tragant ... der lauter und ertlofft sey (Rezept: Goffer salben zu machen, Glosse) *22 83^r
- Recipe turbit ... Item dyajris dicitur a radice (Rezept für Asthmatiker u. a.) *22 97^v
- Recipe vel semis librum ficuum de millit (?) aridorum (Electuarium — medizinische Rezepte) *269 166^r
- Recipe wintergrün bibenellen die groszsy veniculum agrimonia (Wundtrank nebst Pflaster <aus Zürich>) *631c, 38^r
- Recipe zuchari rosati ... sandalorum ... Ircos mente (Ad Gonorrhoeam) *81 259^r
- Recipies castorium bulias in vino et de illo manduca vel nisi funde (Ad erectionem virgae) *631c, 113^r
- Rem arduam rem difficillimam rem quam maxime (hera optima) fere omnibus mulieribus proficuam (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 24^r
- Res ardua res cognitu difficillima res denique tue dignitati utilissima (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 5^r
- Reverendo in Christo patri et domino Richardo divina providentia episcopo Canthariensi (Arnaldus de Villanova <?>, De virtute quercus <Praefatio>) *17 84^v
- Rogasti me iam est diu Andrea vincentine (Brunus Longoburgensis, Chirurgia magna <Liber I u. II Prologus>) *102 41^r
- Rogatus a quibusdam ut de tempore minucio-nis aliquid edoceram (De temporibus aptis pro flebotomia) *130 55^r
- Sahafati accidit pueris et forte accidit in facie (Rhazes, De aegritudinibus puerorum et earum cura seu practica puerorum) *102 37^r
- Salbinen mit wasser qsotten als wat nüchtern (Rezept von kalten magen) *17 246^v
- Salomon spricht in der Prophetie der ewig got hot hot ertzeney geschaffen (Ortolff von Bayers-land, Arzneibuch) *22 5^r
- Salviam Rutam Bethnicam (Tabulae medica-minum confortantium <mit Deutschen Glos-sen>) *177 78^r

- Sanctorum sanctis benedictus applicat astris (Calendarium <Nachtrag>) *130 8^r
- Sanctuarium tuum super firmamentum tuum (Hufsegen) *631c, 110^v
- Sanctus Cassianus ignominiam habet, ignominiam habet sanctus Cassianus (Contra variolam) *346 154^r
- Sanguineus boni ingenii et male memorie (De quattuor temperamentis) *130 58^r
- Sanguis cum ex vena fluit considerandus est qualis fuerit (De consideratione sanguinis) *177 108^v
- Sanitas est integritas corporis (Isidorus Hispalensis, De quattuor humoribus <in: Origines sive Etymologiae IV>) *177 37^v
- Sant osann gebur sant ann, sant ann gebur sant marien* (Benedictio für das platt) *631c, 110^v
- Sant prnhut (?) spricht ut fertur thuond dir zen wee* (Rezept gegen Zahnweh) *17 236^r
- Sapientes legis consenserunt (Abraham Ben Meir Aven Ezra: De electionibus <übersetzt von Petrus de Abano>) *21 73^v
- Saturnus der erst planet kalt und trucken ist unnd col bosheit* (Tuerst, Conrad, Von der Natur der Planeten) *593 55^r
- Saturnus ist der obrist planet und louffet durch die XII zeichen* (Von der Eigenschaft der sieben Planeten) *133 83^r
- Schwanger frauen die kind tragen die sellen sich hütten* (Gynäkologischer Traktat) *22 67^v
- Scias quod planete quando sunt retrogradi (Bethen, Centiloquium) *21 76^r
- Sciendum est primo quod hec scientia divina Astronomie vocabulis utitur (Aurora consurgens <Tractatus II>) 544 11^v
- Scribe ad portandum .N. sanctus Sigismundus, sanctus Sanaverus (Contra caducam passionem) *346 154^r
- Scribe in fronte cum sanguine ipsius hec verba (Ad sanguinem de naribus profluentem) *346 154^r
- Scribe in pane hec nomina daque manducandum (Ad febrem) *346 153^v
- Scribitur in libro qui intitulatur Methodus quod argentum vinum solum (De argento vivo) *544 51^r
- Scrpsimus in libris explanationum nostrarum (Mesue, Johannes der Jüngere, Antidotarium seu Grabadin compositorum medicinarum <Auszug>) *631c, 125^r
- Septem sunt planete secundum quorum cursum omnia inferiora reguntur (Michael Scotus, De transmutatione metallorum <?>) *544 62^r
- Septennodiam dicimus herbam cuius radices in septem nodis videntur (Scholia in Quintum Serenum Samonicum, De medicina praecepta saluberrima) *109 114^v
- Seyt alle kunst ist von got und ist mit Im an end* (Practica bona et verissima) *22 91^r
- Si Kalendae Januarii fuerint dominica die (Beda, Pronostica temporum) 346 161^r
- Si per hanc tabulam medium motum lune voveris invenire (Tabula ad invenendum medium motum lunae <Anno 1459-1491>) *84 3^r
- Sicut dicit philosophus in pluribus locis omnis sciencia de genere bonorum (Albertus Magnus <?>, Liber aggregationis sive Secreta <Praefatio>) *130 117^v
- Si quis habuerit dolorem in capite vel tumorem in facie (Pseudo-Hippocrates, Secreta sive analogicus) *156 100^v
- Si sompniaris aliquid quere librum quemcumque et primo dic (Joseph, Somnia) *130 140^r
- Si mulier pregnans generabit masculum aut feminam (De computatione sexus) *81 5^r
- Si tenebre egyptus graio sermone vocantur (Carmen de diebus aegyptiacis) *346 239^r
- Si tinnitus aurium fuerit vel sonitus vel inanitas capitimolesta est (Signa prognostica) *156 101^r
- Si tonat in mense Januario validos ventus significat (Praesagia tonitruum pro mensibus) *130 24^r
- Si vis perfectus medicus esse quando ad flebotomiam (De phlebotomia et de qualitatibus sanguinis) *156 107^r
- Si vis scire quis prius morietur an vir an uxor (Figura geometralis et arismetricalis si vis scire quis prius morietur an vir an uxor) *81 4^v
- Sider nun ettlich tage kumend in dem Jare die den Influs des mones* (Mond und Tierkreiszeichen und der Gartenbau) *133 102^r
- Sied lupstickel mit wasser da mit wesch din angesicht* (Rezepte: schnebelltgen?) *17 235^v
- So der erste tag des ingenden Jares kompt an einem Sunntag* (Jahresprognosticon) *133 79^r
- So der siech mensch schlaufft* (Todesprognostik) *17 14^v
- So einer frowen ir milch enyangen ist so nim hanfflob* (Rezept für ein remedium galactopoeum) *133 116^v
- So got an sin marter trat da er zitteret himel* (Fieberbenediction) *17 80^v
- So ist ze wissen daz in dem jar des herren so man zalt 1471* (Ueber den Kometen von 1472 <1471?>) *17 29^r
- So wollen wir nu reden von latwergen* (Hesse der Jude, Von Latwergen, im Arzneibuch <V>) *29 273^r
- Sol quando fuerit in ascendente facit principatus (Thâbit Ibn Kurrah, De significationibus omnium planetarum in singulis domibus) *21 5^r
- So nim ainen ziegel und mache deh gluegend und trage in in die Stuben* (Deutsches Pestregimen) *17 129^r

- So nimn bertran und langen pfeffer* (Rezept: zu ainem wuissen und roetzigem Kopf) *17 120^v
- Sperma igitur hominis semen (In natura hominis <Pars I>) *342 3^v
- Spiritus inspirans deus in que rota rota girans (Ibn 'Umail Al-Tamini <Senior Zadith Filius Hammel sive Ibn Amil>, Carmen quod massa aurea vocatur) *544 78^r
- Sprychet Ysaac Ysrahelis: Ein erwelt meyster ich kann und weysz* (Hesse der Jude, Arzneibuch <I>) *29 21^r
- Sputo circum linito minimo digito et die adiuro (Benediction ad frasin <frenesim>) *88 47^r
- Sta sagwis fixus sicut stetit Christus (Contra fluxum sanguinis) *130 173^r
- Stultus est qui pro crapula perdit corporis vascula (Dogmata quorundam philosophorum <Darin eine Diätetik in Versen>) *17 188^r
- Sucus chelidonie coclear .I. feniculi .I. vini veteris coclear (Ad discutiendam et expellendam caliginem oculorum) *346 155^r
- Sunday mendag zinstag* (Aderlasstafeln <zwei> unter Zugrundelegung der Planeten) *629 24^v
- Superius (capitulo tertio) magnam presentis capituli partem expedivimus (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 13^r
- Taliter se labor consequitur (Alchimistische Miszellen) *544 (Deckel)
- Taxo si pedes eius ferentur ab aliquo nunquam ferens vexabitur (Albertus Magnus?, De naturis rerum animalium) *177 66^v
- Tempora sunt anni quatuor quibus sol (Beda. De temporum ratione <c. 35>) *346 220^r
- Temporum mutaciones a suis propriis et naturalibus qualitibus (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 14^r
- Thesaurus philosophie reserat nobis eius salutare cuius sunt omnia (Thesaurus philosophiae) *544 83^v
- Tobazion duodecim colores exprimit (De gemmis) *346 151^r
- Tonitrua si fiant in ariete herbe abundabunt (Prognosticon ex tonitruis) *208 05^r
- Totus hic Liber in duo distinguitur volumina (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 2^v
- Tractatus Avencare de planetarum coniunctionibus et annorum revolutionibus (Abraham Ben Meir Aben Ezra, Liber de revolutionibus ...) *21 80^v
- Tradunt naturalium scriptores rerum formam corporis humani (De dispositione pueri concepti) *328 1^v
- Tres leo naturas et tres habet inde figuras (Theobaldus sive Hildebertus Cenomanensis, Physiologus <Versus>) *519 8^r
- Tunc recipe winter gruen und Sunickel und verberna* (Huober von Freiburg, Hans <?>, Wundtrank und Todesprognosticum. Von Bern) *631c. 38^r
- Turpe est ignore (!) quod omnibus scire contingit (Commentarius in computum Norimbergensem <Praefatio>) *365 64^r
- Tut ainem menschen das haupt wec vornen an der stirnen* (Aderlasstellen bei gewissen Krankheitsfällen) *84 42^v
- Und wer ains tuchsen fuoss mit dem hertzen by Im trait* (Zwei Rezepte unter Verwendung von Teilen des Dachses) *17 41^r
- Union . Genibron . Gentul (oder Genitul) . Cautulon . Cortix (Ad equum qui se offendit) *346 153^v
- Universorum conditor Deus in donis suis benedictus (Monopp. Conradus de Rüdlingen, Compendium de regimine sanitatis <prologus>) *276 1^r
- Urina colore tenuis et nebulis non bonis (De urinis fragmentum) *156 90^r
- Utrum medicina revocatur ad actum operandi (Quaestiones medicae) *102 39^r
- Unciarum quoque divisionem nosse (Beda. De ratione unciarum <unvollständig>) *346 176^r
- Und also sint sye über eyn kommen des synnes* (Hesse der Jude, Ueber Arzneistoffe, im Arzneibuch <V Praefatio>) *29 200^v
- Und ich Hesse der Judde als ich an gesehen habte biste des Edeln und woilgeborn herren Graven Johans Graven czu Spanheym* (Hesse der Jude. Von Wasser, Wein, Bier, Oelen, Diätetik, Hygiene. in: Arzneibuch <V Praefatio>) *29 206^r
- Ungere crura cave cum luna videbit aequosum (Carmen medicinale de Zodiaco) *17 115^v
- Unser herr iesus Cristus dein heylig Wunden die entswellen* (Daz gesequet wasser) *22 79^v
- Ut minus egrotas inter sarcula (?) potes (Dogmata quorundam philosophorum <darin eine Diätetik in Versen>) *17 188^v
- Ut unus non timeat aliquem inimicum (Wunderrezept) *631c. 21^r
- Uva eorum uva fellis et botrus amarissimus (Preces famule sacerdotis pro phisicis) *17 187^v
- Vellem nunc dux optima maxima christianissimorum soboles regum stellas ipsas altas (C. Heingartner, Liber de morborum causis) 158 1^r
- Vena in medio frontis valet contra emigraneam lytargiam frenesim (De venis diversis incidentis <Lassstellentext>) *177 105^v

- Vene capitis post comestionem minuuntur vena que est in fronte valet dolori capitis (De venis et de flebotomia) *447 5, 150
- <Venerunt mihi omnia cum illa (prima) sapientia austri quae foveis praedicat> (Vermutliches Initium von Aurora consurgens (in der Zürcher Hs verstümmelt)) *544
- Venti sunt duodecim quorum quattuor dicuntur esse cardinales (De ventorum proprietate) *177 110^r
- Ventilata fuit in presentia cuiusdam probi viri (Rhazes, Liber divisionum (Prologus)) *1021^r
- Ventrem clistere purgat pessalia (?) volvam (De intromissionis versus) *177 135^v
- Versiculos signa cernes quibus experimenta sanguinis emissi (Versus memoriales de symptomatibus) *130 144^v
- Vester und vil wiser Johans Ruodolff von Erlach (Tuerst, Conrad, Iatromathematisches Calendarium) *593 13^v
- Videtur quod medicina non sit sciencia (Quaestio, an sit medicina sciencia) *102 30^r
- Vidimus potentiam nobilitatem utilitatem et necessitatem scienciae astrorum (C. Heingartner, Liber de morborum causis) *158 9^r
- Viltu verstonn was dich mag fuerdren zuo der pestilentz (Deutsches Pestregimen) *17 126^v
- Vitibus ista conveniunt: oblaqueratio, putatio, propagatio, fossio (Heinricus, Summarium IV 1–11 (mit althochdeutschen Glossen)) *88 47^v
- Vor die wundlüs nim farenrut et pone subtlus lectisternium (Rezepte zur Schädlingsbekämpfung) *177 103^r
- Volo enim nunc ponere fundamentum (Abraham Ben Meir Aben Ezra, Liber de rationibus (übersetzt von Petrus de Abano)) *21 50
- Wann inn dem zeichen ist der mon (Iatromathematische Reime) *205 20^v
- Wen du begerest zuo vinden den mittellouff des mans so huog an welchem tug (Legende zu den Monatstafeln (von 1482–1520)) *593 40^v
- Wenn du gelassen hast und wild du wissen was gepresten du hast (Diagnose aus der Beschaffenheit des Blutes) *84 51^v
- Wenn du lassen wilt zu der adernn so soltu mercken (Iatromathematischer Traktat vom Aderlass) *84 41^v
- Wenn du soll lassen oder wilt lassen so soltu fragen (Iatromathematik beim Aderlass) *84 37^r
- Wer in das koupt geschlagen ist daz heillet man also (Wunderarzneihlehre) *631c 7^r
- Wer nun wissen wil welchen siechtum der mensch habe (Harnschrift) *22 94^r
- Wider ist das erst zeichen des himels beweglich warm und truckenn (Tuerst, Conrad, Von der Natur des Tierkreises) *593 49^r
- Wie christus ist beschniden worden (Cisiojanus (Mainzer Dialekt)) *130 34^v
- Wiltu alzeit wissen regen des Jars oder schon (Wettervorhersage) *84 31^v
- Wilttu zuogen da der öpfel oder Biren mit kernen haben (Einfluss des Mondes und der Tierkreiszeichen auf den Gartenbau) *133 102^r
- Wiltu die guldin milch machen oder Junckfraumilch (Rezept: Jungfraumilch zu machen) *22 67^r
- Wiltu ein kostlichen quotten Essich machen (Rezept zur Essigbereitung) *631c 45^v
- Wiltu machen ein bad das kein besseres sein mag (Rezept: von einem Bad) *22 149^v
- Wintergruen idem aderbuch == schuppen est herba salutifera (Vom Wintergruen = Aderbuchscheppen) *177 45^r
- Wirt aber das Kind geborn so sol man im die oren zusammentruckenn (Ueber Säuglingspflege) *133 113^r
- Wissent daz die mittel auer an der stirenen ist ze laussen für daz oug (Lassstellentext mit Aderlassmann) *17 18^v
- Wissent das ein mittel ader an der stirnuen (Lassstellentext) *133 103^r
- Wie wol es ist das niemen mag dem tod entrinnen alle tug (Heinrich Louffenberg (Heinrich von Laufenberg): Pestregimen (Teil VII von dessen Versehung des Leibs)) *133 55^v
- Wola wiht taz tu weist, taz tu wiht heizist (Ad signandum domum contra diabolium) *346 154^r
- Wolestu einen menschen schneyden so mach daz er sloff (Von dem Schneyden dem menschen) *22 30^r
- Won dem gyren Hieronimus der heylige man der fant in den kaldeyschen büchern (Hieronymus, Sanctus, De volture) *631c 66^v
- Yera fortissima Galieni facit cephalargicis scotomaticis epilepticis (Hiera fortissima Galieni) *156 98^v
- Ypocrates enim et Euenir (?) ... Siehe: Disparis sententia...???
- Ysopen gesotenn mit essich zen gewoeschen (Rezept für Zahnpflege) *17 235^v
- Zinziberi cina momi cimini coriandri (Pulvis contra ventositates = Rezepte) *269 166^r
- Zu wylen geschyt wehe in dem heubte des heupts (Hesse der Jude, Arzneibuch (lib. I, cap. I)) *29 22^r
- Zwei loecher sind in dem munde (Anonymus über Körperteile) *133 110^r

II. Personen-, Orts- und Sachregister

Bei der Herstellung auch dieses Registers musste in vielen Fällen auf die Handschriften selbst zurückgegriffen werden, da deren Beschreibung seinerzeit absichtlich knapp gehalten wurde. Das Register enthält daher manche Stichworte und Belegstellen, die sich im Texte des Kataloges nicht oder nur in den Nachträgen finden; sie sind mit * bezeichnet.

Personennamen: Bürgerliche werden bis c. 1450, Adelige und andere, bei denen der Zuname ein Ortsname ist, bis c. 1500 unter dem Vornamen angeführt, Prälaten bis zur Neuzeit unter der lateinischen Form ihres Vornamens. Verweisung in allen diesen Fällen, wo nötig. Der Artikel bei arabischen Namen wird bei der alphabetischen Anordnung nicht berücksichtigt.

Personen mit gleichem Vornamen in folgender Anordnung: Heilige, Päpste, andere Personen ohne Zunamen, andere Personen mit Zunamen (alphabetisch nach diesen), also z. B.: Nicolaus (s.), Nicolaus II (Papst), Nicolaus (Schr.), Nicolaus de Beccariis, Nicolaus Claraevallensis (etc.).

Ortsnamen erscheinen in der Regel in moderner Form (wo nötig mit Verweisung von der in der Hs. enthaltenen Form). Mit „Sankt“ und „Saint“ beginnende Ortsnamen siehe dort (*Sankt* Blasien, *Saint*-Michel etc.).

Illuminierte Handschriften: Die besonders bemerkenswerten sind unter dem Stichwort „Buchmalerei“ zusammengestellt.

- AMVH*: Besitzvermerk 550 (Vorderdeckel, innen)
- A ...*, fratris OP, Konstanz, (Bes.) 170 20^r
- Aachen*: Constitutio canonicorum (v. 816) 207 xxii; Textor, Wilhelmus, von A.: Itinerarius 253 12^r
- Aarau*: Arow (in e. Notiz aus d. alten Zürichkriege 1443) 73 168^v; Buoehegger capellanus in Arau (Bes.) 182; Benennung des Krautes serapyllum in A. *133:31^v
- Aaron*: expositio octo vestium 308 194^v
- Abaelardus* (Baiolardus), Petrus (†1142): Theologia scholarium *91 53^v–80^v; Traktat ‚Sic et non‘ (Auszüge) 325 27^v; Hymnus 385 56^r; Epitaphium Petri Baiolardi a semet compositum *88 5^v
- Abal* (Fürst) *593 45^r
- Abbas* Columbensis: epistola s. Bernardi ad 200 45^v; – Salemitanus (= Jodocus Necker, Bes.) *492
- Abbreviaturen* (in Rezepten) *177 78^v, 135^v (Gewichte)
- Abd al-Malik ibn Zuhr Abu Marwan*, siehe: Abu-‘l-‘Ala Zuhr
- Abdon et Sennes* (ss.): passio *47 132^r–133^r
- Aberell*, siehe: Arzachel
- Aberglaube* (beim Fischfang) *102 35
- Abkürzungen*, siehe: Abbreviaturen
- Abläss* (indulgentia): de septem modis indulg. 88 141^r; *23 88^r (römischer Stationskirchen); 25 1^r* (Jahrzeitbuch von Uster); 43 1^v und 101^r–104^v (in den Jahrbüchern des Grossmünsters von Zürich); *88 44^r; *130 44^r (Urban IV., Martin V., Eugen IV. für Fronleichnam); *130 63^r (Ordinis s. Spiritus für das Hospital S. Spiritus in Rom); *130 143^r (Indult für Mainz 1453 für einen Kreuzzug nach Cypern); *130 153 2^r (Ordinis S. Spiritus zu Steffelden); *130 165^v, 166^r (des Ordens vom hl. Grabe, Worms [?] und der Johanner); *130 173^v (der Wilhelmiten); 141 106^v (Ablässverzeichnis für Besucher von Zisterzienserkirchen [16. Jh.]). – *Ablässgebete*: 36 (Deckel: Bonifatius VI. zur Wandlung und zum Agnus Dei); 164 135^r; 187 129^v (Bonifatius VII., Innocenz IV., 30 Bischöfe); 196 148^r; 204 90^r (Gregor Gr., Calixtus III.); 489 30^v (Johannes XXII.); 489 30^v, 89^r; 492 19^r; 504 57^v; 511 81^v (Gregor Gr., Innocenz IV., Clemens VII., Nicolaus V., Calixtus III., Pius II.); Gregor III. 518 11^v; 528 209 (nach der Zahl der Wunden Christi); 562 28^v (Bonifatius VIII.); 645 1^r (Benedik; XII., 1337, für Eglisau). – *Ablässverse* 17 234^r–de septem modis indulgentiae *88 140^r – Anekdote 328
- Abracadabra* (Formel: Verballhornung des arabischen Abbada Kadabra) *109 79^r (Zauberwort)

- Abraham ibn Esra* ben Meir, Abraham Hispanus, aus Toledo, um 1150): liber introductionis Ha'braae Haven[e]cre 21 21^r (*21); liber rationum 21 50^v; de nativitatibus 21 58^v; de interrogationibus 21 69^r; de electionibus 21 73^v; de consuetudinibus in iudiciis astrorum 21 76^r; de duobus luminaribus 21 77^v; tractatus particulares 21 87^r; *29142^r; commentarius in Pentateuchum (übersetzt von Conrad Pellikan) 2401^r (Fasciculus Myrrhe)
- Abraham Hispanus*, siehe: Abraham ibn Esra
- Abraham* ben Moses Mainonides: Gedicht 291 1^v
- Abraham* (Meister A. von Venedig, Arzt, aus Mantua?) *631c 213^r
- Abrelliale*, siehe: Arzachel
- Abschiedslied* eines auf die hohe Schule (nach Frankreich) reisenden Klerikers *88 148^v
- Absolutio*: forma plenissima *130 143^v; von der Exkommunikation 308 213^v; a poena et a culpa papalis 498 269^v; absolutiones et benedictiones 512 207^r; Formeln 554 800^r; Generalis 560 68^r. – Siehe auch: Beichte, Busse
- Abstinentia*: liber sermonum intitulatus de abstinentia 141 4^r
- Abt* (Äbte): Wahlordnung *130 141^v; – Listen (von St. Gallen) 15 4^r; – Notizen über die Äbte von St. Gallen *220 203; – von Rüti (Bes.) 131 325
- Abū 'l-'Alī Zūhr* ibn Abi Marvan (Abenzoar, † 1130/31): de cura lapidis (aus dem Arabischen) 102 34^v
- Abū Bekr ar-Rāzī*, siehe: Rhazes
- Abusiones*: duodecim (deutsche Sprüche) *130 107^r; de abusionibus questionariorum (ex sexto Clementis) *130 109^v; Nota de abusione quadam *130 149^r
- Acatinus*, Johannes: Brief des Poggio an J. A. 266 140^v
- Acaunenses*, mart., siehe: Mauritius (s.)
- Accessus* (recessus) altaris: 504 2: 53^v; 511 74^r; 515 261; 525 83^v; 536 282^r; 537 5; 555 282^r u. ö.
- Acetum*, siehe: Essig
- Achilles* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Achilles*: epitaphium *88 4^r
- Achrahel* (unguentum) *631c 122^v
- Acidula*: Hanc avide (Verse aus einem Kräuterbuch) *88 43^v
- Ackermann* aus Böhmen, siehe: Pflug von Rabenstein, Johannes
- Acolythus*: benedictio 410 1
- Acrostichon*, siehe: Akrostichon
- Actio nuptialis* (Ritus der Trauung) 78 268^r
- Actus Apostolorum*, ordo (Petrus Comestor) *88 170^r
- Adalbaldu*, siehe: Adelbodus
- Adalberon* (OSB, Abt von St. Vincent de Laon, † nach 1095): Brief an Gottfried von Bouillon *478 83^v
- Adalbrecht*, Mönch von Endigeine (Verbrüderungseintrag) 56 128^r; (*56)
- Adalgerus* (Bischof von Augsburg?) admonitio ad Nonsvidam reclusam seu libere de studio virtutum (Hs: Liber Augustini de ammonitione ad matrem) 308 73^r
- Adam*: Hystoria Adam de oleo misericordiae ei promisso et de virgulis, unde crevit crux Christi (im Evangelium Nicodemi) *130 49^r; (siehe auch: 243 402^v; 356); Epitaphium super Adam *88 74^a; Erklärung des Namens 95 91^r
- Adamnanus* (†704): de locis sanctis *372 84^v (Auszug); 440 2^v
- Adamus Teutonicus* (OP, von Köln, †1408): Summula metricae conscripta ex Summa Raimundi de Pennafort 109 7^r
- Adauctus* (s.), siehe: Felix (s.)
- Adelbodus* (Adalbodus ep. Traiectensis, †1206): libellus de ratione inveniendi crassitudinem terrae ad Silvestrum II PM. 342 84^r
- Adelhusen* (Adlenhusen), 1677 abgegangener Ort bei Freiburg i. B.: Kloster (Bes.) 107 194^r
- Adelheit*, cum tribus filiis suis Ovilicus, Bertoldus et Berta (Verbrüderungseintrag) 384 2
- Adelige*: Verzeichnis (verschiedener Grafschaften) 640 153^r
- Aderlass*: 17 18^v, 81^r, 221^v (Gedicht); 17 234^r (Kalender); 84 4^v, 36^r, 49^r, 51^r (Schröpfen), 107^r; *88 55^r; *130 55^r, 144^v, 153^v; 133 109^r, 103^r, 112^r; 156 104^r (Ps.-Hippocr.: peri flebothomiam), 107^r; 177 64^v, 104^r, 105^v; 346 172^v; 447 150^r; 451 10^v; 593 44^v; *631c 2^v
- Aderlassmann*: *17 20^v; 348 a^v; *593 46^v; 629 (Deckel)
- Adern*: Abhandlung über 447
- Adilbero*: dicit magister A. *88 62^v
- Adilheidis*: epitaphium *88 74^r
- Adlenhusen*, siehe: Adelhausen
- Ado* (episc. Rotomagensis), siehe: Audoenus
- Adolphus II* (von Nassau, Erzbischof von Mainz, 1461–1475): Brief Karls des Kühnen an ihn 266 97^r
- Adoratio crucis* (mit Neumen) 8
- Adoro te devote* *489 62^v
- Adrianus* (s.): passio *372 62^r
- Adventus*: domini, ubi contingat *88 11^v; papae, episcoporum vel abbatum ... 463 125^v
- Aebli*, Caspar, OSB (von Rheinau, † 1594): Exlibris 535 1^v

- Aegidius* (s.): vita *372 41^r-44^r
- Aegidius* (de Roma, de Columna, Augustiner, †1316): Kommentar zu Petrus Lombardus (Bruchstück) 641 v; 45^r; continuationes super librum canticorum 248 101^r
- Aegyptische Tage*, siehe: Dies aegyptiaci
- Aelredus*, abbas Rievallis (Rievaulx, Yorkshire, †1166): tractatus de Jesu puero 271 110^r
- Aemilia* (s.), siehe: Photinus
- Aemilius Macer*, siehe: Macer Floridus
- Aeneas Silvius Piccolomini*, siehe: Piccolomini
- Aerzte*, siehe: Medizin
- Aescher* (Zürcher Familie), siehe: Escher
- Aeschi* (Magister Haericus de eschy, Salbenfabrikant) *631 c 104^r
- Aesopus*: *Μῦθοι Αἰσώπου* 163 27^r; *Αἰσώπου βίος τοῦ μαθητοῦ* (Maximus Planudes) 163 33^r
- Aesopus* (Esopus) theutonicalis, siehe: Boner, Ulrich
- Aetas*: de gradibus 346 145^r; hominum *130 93^r; 177 14^v; lunae 451 10^v; mundi 17 23^r
- Afer*, siehe: Vindicianus
- Afra* (s.): conversatio *47 158^r; passio *47 159^v; *372 17^v; vita *161 90^v
- Africanus*, siehe: Anonymus Africanus
- Agala*, Erigeron, Nephatan (Zaubernamen): *166 1^v, 179^r
- Agapa* (s.), siehe: Cionia (Chyonia)
- Agapithus* (s.): passio *372 25^v
- Agatha* (s.): homilia in festo s. A. 56 14^v
- Aganum*, Agunenses (!) martt., siehe: Mauritius (s. cum sociis)
- Agenda mortuorum*: 375 353; 554 375^r
- Agnes* (s.): passio (Verse) 88 32^r; Oratio 503 369^v
- Agnus Dei* (Wachstafel, Sakramentale); virtutes *130 92^v
- Agrippa* (unguentum A.) *631 c 118^r
- Agrius* von Brune (Meister, Arzt) *29 163^v
- Agunenses* (!), martt., siehe: Mauritius (s.)
- Ahmad ibn Ibrāhīm* (Abū Ga'far, genannt: Ibn al-Gazzār), siehe: Constantinus Africanus
- Aichanus*, siehe: Alchanus
- Aicher*, P. Otto, (Bes.) 150 (Wappen)
- Ainwil*, siehe: Otto de A.
- Aillingen*, Heinrich v., siehe: Henricus VI. (v. Aitl.), Abt von Rheinau
- Akathistos*: Marienhymnus von Germanus von Konstantinopel 109 47^v
- Akrostichon*: *Carthusia* 489 71^r; *Catharina* 632 175^r; *Columbanus Hunaldo* 135 60^r; *Frater Erhardus Gros* 489 88^r; *Hedwigis* 632 203^r; *Heinrich Louffenberg von Friburg ein Priester* 133 75^v; *Johannis celsi rimans misteria celi* 98 124^v (*98); *Warnerius Basiliensis* 429 143^v
- Alanus de Insulis* (OCist., †1202): *Anticlaudianus* 249 1^r, (*249); *de arte seu articulis catholicae fidei* 339 13^v; *liber paraboliarum* 135 316^r; 160 96^r (mit Glossen); *de planctu naturae* 135 132^v (mit Glossen), 358 1^r (mit Glossen); *de virtutibus et vitiis* 109 2^v; *Notiz zu A.* 249 44^r
- Alardus* de Bruckhusen (Schr. 1459) 79 160^v
- Alba Cella*, quae nunc dicitur s. Blasii, siehe: Sankt Blasien
- Albarus*, Paulus, siehe: Paulus Albarus
- Alben*, Rudolfus armiger de, siehe: Rudolfus de A.
- Albero*; epitaphium *88 74^r
- Albertanus* von Brescia (13. Jh., c. 1238): *Melibeus, liber consolationis* 23 59^r (*23); 24 1^r; 640 131^r (dtsh.)
- Albertus* (magister; Schr., 13./14. Jh.) 171 11^v
- Albertus* (ein Mediziner) *22 77^r
- Albertus* (rex), siehe: Albrecht II
- Albertus*, Prior der Karthause Basel: Brief an ihn 217 151^r
- Albertus Caramama* (nekrologischer Eintrag von 1271) *166
- Albertus II. von Hohenlohe*, Bischof von Würzburg: Urkunde (vom 9. Okt. 1371) 207 XIII, XIV
- Albertus Magnus* OP (†1280): *liber aggregationis (Secreta)* *130 117^v; *de alchimia* 544 39^r; *de animalibus* 631 1^r; *biblia b. virginis Mariae* (siehe: Otto Pataviensis) 173 1^r, (*173); *commentarius in IV libros meteorum Aristotelis* 447 2; *epitome alias compendium theologiae veritatis* (Druck) 303 1; *tractatus de naturis et proprietatibus herbarum et animalium et lapidum* *130 177^v; *de virtutibus herbarum et membrorum animalium* 177 66^r; *de secretis mulierum* 276 144^r; *unguentum aureum* *631 c 120^v; *Quelle für Arnaldus de Villanova* (!), *de virtute quercus* *17 84^v; *für Hesse den Juden* *29 22^r
- Albina* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Albinus*, siehe: Alcuinus
- Albisrieden*: *Jahrzeitenbuch von A.* 644
- Albrecht II* (König v. Deutschland, 1438-39): *Joh. Joffridus de Lusuvio: oratio funebris pro Alberto rege* 321 97^r
- Albrecht*, ein Bischof: *Spruch* 13 45^r
- Albrecht* von Spanien (im Buche von der hl. Anastasia) 243 201^v
- Albuna*: *in introductorio suo* 208 60^r
- Albur*: „resplendiente stella de A.“ 119 1^v
- Albus Ovidius Juventinus*, siehe: Pseudo-Ovidius
- Alcalá*, siehe: Complutum
- Alchabitius* (nasses Pflaster) *631 c 124^r

- Alchanus*, Salus vitae, siehe: Johannes Paulinus Hispanus, de pelle serpentis
- Alchemie*: 544 73^v. Siehe auch: Medizinische (u. alchemist.) Hss, ferner: Abraham ibn Esra; Albertus Magnus; Blumentrost von Beyerslandt; Hermes; Ibn 'Umail at-Tamimi; Johannes de Garlandia; Johannes Parisiensis; Macer Floridus
- Alchipiades* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Alcuinus* (OSB, †804): *Aszetisches*: de virtutibus et vitiis ad Widonem 474 5 – *Briefe*: ad Daphnin 109 84^r; an Karl den Gr. 472 137^v (Praefatio); an Wido 474 2 (Praefatio) – *Dogmatisches*: de fide s. Trinitatis 472 57^r, 121^r, 130^v – *Exegetisches*: Canon evangeliorum (de X numeris canonum) 98 2^r; Interrogationes et Responiones in Genesim (Bearbeitung) *91 43^v – *Lehrhaftes*: Dialectica 112 63^r; disputatio puerorum (Auszug) 474 94 (de diversis floratibus); Rhetorica 112 83^v – *Liturgisches*: de officiiis divinis (c. 51) 472 185^v; de psalmodum usu 194 130^v – *Verse*: carmen conflictus veris et hiemis 135 44^v; epitaphium 98 70^v; 474 191; inscriptio 226 IV^v; versus heroici 112 82^v
- Aldenburg*: die Schwester von (Bes.?) 132 490 13^v
- Aldersbuch* (Diözese Passau), (Bes.) 153 2^r, 88^r
- Aldhelmus* (s.) (OSB, Bischof von Sherborne, † 709): de laudibus virginum 89 2^r; de octo principalibus vitiis 89 55^r
- Alemannisch*: 85 (Evangeliar): 563 (Benediktiner-Regel)
- Aleria*, siehe: Johannes Andreas de Bossi
- Alestetten*, siehe: Altstätten
- Alet*, siehe: Guido de Alet
- Alexander* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Alexander VI.* (Papst): Ablass für ein St. Anna-gebet 535 207^v
- Alexander*: Arzneibuch 22 101^r;
- Alexander von Hales* (OFM, †1245): Summa theologiae (Bruchstück) 641 v: 15^r
- Alexander Magnus* (rex Maced.): Bekehrungsbrief des Mardocheus an A. 241 46^v; 360 5^v; Demosthenes: Oratio de recipiendo... A. 266 69^r – Gesta, siehe: Gualterus de Castilione 466
- Alexander de Villa Dei* († ca. 1250): computus 342 7^r, 23^r; Doctrinale *88 9^v (Ante per exemplum); *88 36^r (Verse)
- Alexanderlied* (Alexandreis), siehe: Gualterus de Castilione
- Alphabetarium*, siehe: Alphabetarium
- Alfons*, der gute Mensch von Spangen, siehe: Alphonsus Buenhombre.
- Alfonsinische Tafeln*, siehe: Johannes de Saxonia
- Alger* (Ps.) von Lüttich (OSB, c. 1132): liber sententiarum *142 17^r
- Algerzei*, siehe: az-Zarkālī
- Alī* (Haly, der Meister, ein Arzt, wird zitiert) *84 39^r, 43^r; *269 272^r
- Alī ibn al-Abbās* (Hālī Abbas, Alchimist, wird zitiert) *21 3; *544 90^v, 94^v, 95^r; *592 2^v
- Alī Abenragel* (wird zitiert) *21 28^r, 92^v
- Alī Heber* *21 30^v
- Alī ibn Rudwān* (Halydowan, c. 1050): commentarius in librum quadripartitum Ptolemaei (tract. II c, 4–13, unvollständig) 21 12^r–20^v
- Aliaco*, Petrus de, siehe: Petrus de A.
- Alkuin*, siehe: Alcuinus
- Allegorische Erzählungen*: zum Gebrauche für Prediger 477 126^v
- Alleluja*: Antiphonen (neumierte), Sammlung (Bruchstück) von 442 49^r
- Allerheiligen* (Litanei), siehe: Litanei
- Allerheiligen* in dem Gerenberg, siehe: Gerenberg
- Allerheiligen* (Abtei zu Schaffhausen), siehe: Schaffhausen
- Allocutionen* (Ansprachen): tempore sinodi, excommunicationis 308 200^v; animae sororis morientis 560 188^r
- Almanach* (ein Vorläufer der späteren Lügenpraktiken) *130 111^v (deutsch). Siehe auch: Kalendarien
- Alphabetarium*: Prevariarii 14 58^v; 17 82^v (liturgische Merkworte); nota in Alphabetarii ordine 404 343
- Alphabetum catholicum* *130 164^r (Ama bonum), 170^r (Alle gut ding)
- Alphons* von Aragonien: Kriegserklärung an die Florentiner (2. Juni 1452) 266 148^r; de dictis et factis 323 2^r, 60^r
- Alphons X.* von Kastilien u. Leon (†1284): Tabulae Alfonsinae; Tab. regis Castelli Alphonsii 631 208^r, 220^r
- Alphonsus Buenhombre* (Alphonsus de Bonihominis OP): Uebersetzer der epistola des Samuel Maroccanus ad R. Isaac 303 1^r, (*303); 309 166^r (*309)
- Altar*: in ablutione 560 146^r; Errichtung *130 162^v; Konsekration (7 sigilli) *387; Liste von Münsterlingen 633 12^v; von Rheinau 369 313^r; *Urkunden* 25 1**; 385 56^v; Weihe zu Dorlichem 318 30^r; zu Embrach 646 2^r
- Altarista*: Investitur *130 155^v
- Altenburg* (Altunburc, bei Rheinau): Kirchweihnnotiz (12. Jh.) 448 4^r; die Schwestern von (Bes.) 132 490**
- Altfranzösische Handschriften*, siehe: Französische Handschriften

- Althochdeutsche und mittelhochdeutsche Handschriften*, siehe: Deutsche Handschriften
- Allateinische Klassiker*, siehe: Klassiker
- Allstätten* (st. gall. Rheintal): Stammtafel der Familie Vogler von A. *220; Eglolfus de Alestetten (Altstätten) *166
- Altväterleben* (gereimt, mittelhochdeutsch) 207 II: 1^r; 309 2^v
- Alulfus* von Tournai (OSB, †1144): Auszug aus den Werken Gregors *113 24^r
- Alvinus*, Magister: fordert um 1276 Bücher an *53 III
- Amadeus VIII* (Herzog v. Savoyen, 1391–1433): Statuten und Constitutionen 279
- Amalarius*, Symphosius (von Metz, †850/1): Brief an Petrus, Abt von Nonantula 268 68^r, 70^r, 77^r (Versus Marini)
- Amandus*, frater (= H. Suso), siehe: Suso, H.
- Amatores puerorum: obiurgatio* *88 2^r
- Amberg*, Martin von (OP): Gewissenspiegel 218 123^r
- Ambrosius* (s., †397): altercatio contra eos, qui animam non confitentur esse facturam 345 153^v; Canticum (Te matrem) 528 177; (Te Deum) 561 252^v; expositio in Lucam (Palimpsest) 109 17^r; hymni 401 108^r; liber de incarnatione (Bruchstück) 639 1^r; de lapsu virginis 586 24^r; de officiis ministrorum 411 5; de virginitate (lib. 2) *372 123^v; sermo 399 22; versiculus de transitu s. Martini 403 110. – *Leben*: prologus in vitam a Paulino *47 28^v; 616 7^r (Bruchstück). – *Unechtes* (pseudo-ambrosian. Gebete) siehe: Pseudo-Ambrosius
- Ambrosius Aulpertus* (OSB, †778 bzw. 781): de conflictu vitiorum et virtutum 332 40^r; 457 76; sermo in Hypapante 408 205^r
- Ambrosius Theodosius Macrobius*, siehe: Macrobius
- Ambrosius de Vignate*: Kanonistische Abhandlungen 27 3^v, 55^v, 57^r, 88^r, 117^r
- Amedeus*, siehe: Amadeus
- Amicus*: de tribus generibus amicorum 458 80
- Amiens*: Heilige aus der Diözese A. in e. Kalender *480 189^r
- Amis*: der Pfaffe Amis, von dem Stricker *220 81
- Ammann*, Joh. Ludw. (Freiburg, Bes.) 205 23^v
- Ammas* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Amnenhausen*, Kunrat von, siehe: Conrad v. A.
- Ammon*, incantator *47 30^r
- Amor* s. Johannis: Weinsegen *130 173^r
- Amor*: penitudo lascivi amoris *88 40^v; dissuasio intempestivi amoris sub assumpta parabola *88 41^r; de amore heroico *269 272^r (Glosse)
- Amphilochius* (s.) von Iconium († c. 400): vita 395 1^r
- Antmänner* (Rheintaler): Hans Vogler: Familienbuch 220
- Amulett*: (Karls Segen) *130 106^r; Schutzbrief 636
- Anastasia* (s.), mart. et virgo: passio *47 75^v, 76^v
- Anastasia* (von Spanien): Buch von der hl. 243 261^v
- Anastasius I* (Papst): Ablass 528 226
- Anastasius II* (Papst): epistola 494 180
- Anathema*: imprecatio maledictionis et anathematis super invasores et predones rerum *130 69^r
- Anchora*, luculeus et elegantissimus (Auszug aus s. Augustinus de trinitate) 217 117^r
- Andachtsbücher*, siehe: Gebet- und Erbauungsbücher, Livres d'heures
- Andelfingen*: Notariat liefert Perg.-blatt ab 641 5 4^r
- Andreas* (s.), apostolus: passio *47 254^r
- Andreas Johannes* (de Bossi, ep. Aleriensis, † 1475): epistola ad Paulum II 271 1^r
- Andreas Vicentius*, Adressat des Brunus Longoburgensis 102 II: 1^r
- Andreas Zuccomachius* (archiep. Crayensis), siehe: Zamometić, A.
- Andreocius Petrucius*: Briefe 266 128^r
- Andronicus* (s.): passio *47 30^v
- Angelis*, Thomas de, siehe: Thomas de A.
- Angelomanus* (Angolomus, OSB, † ca. 855): in cautica canticorum 412 II (mit Brief an Kaiser Lothar)
- Angelus*: ad s. angelum custodem 533 52
- Angesilus* (Ansegisus, monachus, Senonensis archiepiscopus, 883): überträgt Reliquien (caput) 339 9^v
- Angilbertus* (OSB, † 814): carmina 109 104^r
- Anglia*: miraculum de uno excommunicato 308 121^r
- Anglus* (anonymus): distinctionum monast. et moral. libri V 458 91
- Angst*, Heinrich, Dr., Dir. des Schweiz. Landesmuseums, in Regensburg: Ex-libris (1901), (Sch. 1922) 585
- Anhorn*, Bartholomaeus, aus St. Gallen (Sch. 1648) 118
- Anianus* (s.), episcopus Aurelianensis († 453): vita *47 221^r
- Anicia* (s.), siehe: Falto.
- Anicia Lucina*: conversio, siehe: Anthimus
- Anicius Boethius*, siehe: Boethius
- Anima*: a. et corpus 94 148^v; de sancta a. et eius virtutibus 510 40^r
- Anmutungen*: für verschiedene Anlässe des Kirchenjahres 591 3^r

- Anna* (s.): oratio coram imagine 535 207^v; die „fünf fröd“ 558 118^v
- Anna, mater* (s.), siehe: Quiriacus (s.)
- Anna, St.*, Kloster in Brügge, siehe: Sankt Anna
- Annaeus* L. Seneca, siehe: Seneca
- Anni embolismales*, siehe: Embolismus
- Annuntiatio*: in annunciazione dominica *130
- Anonyma*: Alchemistische Abhandlungen 544; de XII abusivis sacculi (Ps. Cyprianus) 346 70^r; 463 2^r; Apologia pro monachis 398 168^v; Ars memorativa subtilis et bona 590 42^v; Ars praedicandi 590 35^v; de astronomia Arati 346 212^r; italienische Abhandlung über Ascese 538; de virtutibus s. Augustini 255 230^v; Anonyme Berner Chronik 11 263^r – *Briefe*: eines Mystikers 125 100^v; Verschiedene: 266 53^r, 93^v; (4) 266 101^r, 102^v; 266 129^r (ex civitate castelli); (22) 266 150^r; de succursu terrae sanctae 312 43^v; quorundum fratrum cum XII capitulis 566 89^v; Compendium ad faciendas litteras (12. Jh.) 441 244 – *Biblisches*: über Exodus 20 5; in cantica canticorum (abbreviatio sermonum Bernardi) 290 64^r; (Autor des 12. Jh.) 441 118^r; Kommentarbruchstücke zum Ecclesiastes 207 XVI; zu Matth. 12, 31; Isaias 66, 24; Judas 9; Amos 5 (Erklärungen) 472 190^r, 192^r, 193^r, 198^r; in epistolas et evangelia commentarius (von Autun) 379 – *Verschiedenes*: Collectanea (8./9. Jh.) 94; dialogus inter discipulum et magistrum (Notker B. ?) 157 101^v; Glossarium (lat.-deutsch) 59; Anonyme Fragmente: de complexionibus *276 207^r–208^r; Anonyme grammatikalische Abhandlung (12. Jh.) 521; tractatus de incarnatione 435 252; A. über Körperteile *133 110^r; A. *Ἡρετῆς τοῦ ζώου κατὰ κέρητος τοῦ ἀνθρώπου* 163 118^v; Anonymus super XII lapides 429 148^r; Anonyme Abhandlung über mystische Theologie (Schule Suso) 140; 155; incerti scriptoris Rhetoricorum ad C. Herennium 159 102; liber septem partium, siehe: Summa sententiarum; Quaedam rationes de matrimonio 441 218; Anonymi tractatus de missa 301 1^r; Anonymus de officiis ecclesiae 336 1^r; notabilis tractatus super psalmo Miserere 122 3^r; Paraphrase zum M. 191 182^r; tractatus de poenitentia 333 1^r; Liber sententiarum (Defensoris Locociagensis Scintillarum liber) 95 1^r; Summa sententiarum (= liber septem partium) 69 3^v; anonyme Sentenzen-Sammlung (12. Jh.) 513 136; zwei anonyme Stücke vom gleichen Autor 513 154; anonyme Sermones 172 38^r; 271 181^v (Video vos fr. cum multa aviditate – nicht bei Vatarso); 446 2^r; 458 44, 60, 73; 553 (eines Franziskaners), siehe: abbreviatio sermonum Bernardi 290 64^r, 72^v; Predigtsammlung aus Rheinau 132; Soliloquium cuiusdam regularis 255 106^v; Summa vitiorum et virtutum 172 182^r; de triplici speculo 328 80^r; Visiones (13. Jh.) 486 10^r; Anonymus de vita religiosa ad novitios 338; tres status totius vitae 472 184^v; Vocabula herbarum 22 132^r; Vocabularius 260
- Anonymus Africanus*: de encomiis eleemosynae 513 1^r
- Anonymus Anglus*: distinctionum monasticarum et moralium libri V 458 91
- Anonymus von Autun*: Homilien 379 1
- Anonymus Sangallensis*: de astronomia Arati 346 212^r
- Ansegisus*, siehe: Angesilus
- Anselmus* (s., Cantuariensis archiepsc., †1109). *Briefe*: de sacrificio azyrni et fermentati 257 49^v (*257); de sacramentis ecclesiae (ad Waleranum) 257 81^v; an Gottfried von Bouillon 478 93^v; an Papst Urban II 494 3 (*494): handschriftliche Ueberlieferung der Briefe *494 – *Dogmatisches*: Cur Deus homo 257 52^r; 491 97^r (lib. I u. II c. 6); 494 12 (lib. I c. 1) – *Homilien*: 286 65^v (*286); 372 2^v; 385 296^v; Meditatio super psalmum Miserere 586 152^r – *Liste seiner Werke*, Excerpte aus seinen Schriften 257 78^r – *Gebete* (seines Kaplans) 528 143
- Anselmus von Laon* (magister Laudunensis, †1117): scholastische Traktate *91 44^v; Summa *91 50^v; aus der Schule des A. *142; sententiae A. (Auszug) *168 176^v; de falso testimonio 168 176^v (*168)
- Ansprache*: pro coenobitis in convivis 86 72
- Antherus* (Papst, †236): Decreta (Bruchst.) 607 1^r
- Anthimus* (s.) mart.: conversio: Anicia Lucina, Falto(nius), Pinianus; martyria: Bassus, Beatrix, Cyriacus, Diocletianus, Fabius, Faustinus, Florentius, Julianus, Largus, Maximus, Memmia, Simplicius, Sisinnius, Smaragdus *47 40^r 44^r
- Anthonus*, siehe: Antonius
- Antichrist*: Brief (von Gallus Kemli) über den Wundermenschen Venerandus Cardanensis *130 48^r; die Leviprophezie 241 35^v; nota de 458 87; de temporibus A. 346 228^r; 472 115^v
- Antidotarium*: 102 26^r (Rhazes): Bruchstücke *631 c 125^v
- Autimus* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Antiochus rex*: epistola Hippocratis ad Antiochum regem 157 169^v

- Antiphonarien*: 368 (verschollen): 369; 370 (Sanctorale): 371 (Sanctorale): 375; 383; 395; 428; 432 (11. Jh.); 570. – *Bruchstücke*: 73; 75; 133 (Blatt); *153; 241; 263; 279; 393 (Blatt); 429 1^r (Blatt); 589 (Blatt); 620; 637 v; 6; 638 2; 639 58^r, 75^r, 89^r, 105^r; 641 11; 7; 648 47^v
- Antiphonen*: siehe in den Antiphonarien, Gebetbüchern, Horae canonicae, Livres d'heures u. vereinzelt in Psalterien (167 1^v: 181 1), Lektionarien (386 1) u. a.
- Antiquare*, siehe: Verkäufer
- Antiquarische Gesellschaft* in Zürich (Bes.) 10; 32; 133; 134; 218; 587; 591; 637; 639
- Antonia* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Antoninus* (s.): passio *372 47^v
- Antoninus* (besser: Anonymus) *Placentinus* (c. 580): libellus de locis sanctis 440 30^r
- Antonius* (s.) eremita: vita, inventio, translatio 514; officium 121 25^r; 549 398
- Antonius de Augusta* (Mönch von Subiaco, 1497, Schr.) 498 234^r, 269^r
- Antonius* (Beccadelli), Panormitanus: in Alfonsi Aragonum regis dicta atque facta libri IV 323 1^r
- Antonius de Bezana* (magister): Briefempfänger (1467) 266 60^v
- Antonius Debalduccis* de Pistorio, F. (Schr. ?, Bes. ?) 114 57^v, 241^r
- Antonius de Presbyteris*: Unterschrift 584 217^v
- Antoniusfeuer* (Krankheit) 29 21^r; *130 49^r, 163^r, 176^v; *177 47^r
- Aperilio aurium* (Taufritus) 88 75^v
- Aphorismi seu axiomata medica* (Fragm.) *102 63^v
- Apocalypse*: Berengaudus: expositio in A. 4871. Siehe auch: Johannes evangelista
- Apocrypha*: Briefe: Christi 410 15; 515 27; an die Korinther 239 (*239); an die Laodizäer 144 315^v; 239; 315 143^v; 347 340^r; Mardocheus an Alexander Gr. 241 46^v; Paulus-Seneca 157 97^r; 588. – Apocryphe Auszüge aus Clemens Rom. 253 63^r. – de infantia salvatoris *130 126^v: liber s. Augustini ad Orosium 142 3^v; 255 54^r. Siehe auch: Bibel
- Apollinaris* (s.), ep.: vita et passio *47 118^v
- Apollinaris* (s.), mart., siehe: Timotheus (s.)
- Apollonia* (s.): Gebete gegen Zahnschmerz *130 45, 167^v; 476 263^v
- Apollonius* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Apollonius von Tyrus*: historia 70 258^r
- Apologia pro monachis*, siehe: Anonyma
- Apologia sacerdotis ante altare*, siehe: Accessus
- Apologiae pro christiana religione* (Johannes Cantacuzenus) 61 5^r
- Apologie*: für Benediktinerseelsorge (Decrete) 398 108^v; 506 81^r
- Apostel*: Zuteilung der Artikel des Symbolum apostol. an die einzelnen A. 17 187^r; Aussprüche der A. 94 78^v; Breviarium apostolorum 397 165^r: officium (Bruchst.) 445 1^v, 53^v; sermo de apostolo 510 113^r
- Apostelgeschichte*: ordo actuum apostolorum des Petrus Comestor 88 170^r
- Apostelliste*, siehe: Breviarium
- Apostelsalbe* (unguentum apostolicum) *631 c 30^r, 100^r, 157^v: – Apostolicum: Salbe *631 c 34^v; Pflaster *631 c 76^v, 77^r, 107^v, 124^v, 147^r, 177^v
- Apostelthoch* (im Text irrig), siehe: Opodelthoch
- Apuleius*: ratio sphaerae pithagoricae quam A. descripsit 92 223^r
- Apuleius Plutonicus*, siehe: Pseudo-Apuleius
- Aqua* (de) et elementis 141 102^r. – Aqua vitae (deutsch) *631 c 40^r, siehe: Branntwein
- Aquerius*, siehe: Johannes Actuarius
- Aquisgranum*, siehe: Aachen
- Arabisch* (Übersetzungen aus dem A.): Ali ibn Rudwān 21 5^r; Avicenna *17; *21; 29; *84; *102; *269; *276; *302; *365; *544; *593; *631 c; *641 v1; Geber *302 3^v; 544 39^r u. ff.; Mesue *190 54^r; *631 c 123^v; Rhazes 102 1^r; Samuel ben Jehuda 309 166^r; Thabit ibn Kurra 21 5^r
- Arau*, siehe: Aarau
- Aratus*: de astronomia 346 212^r, 217^r; descriptio sphere et signorum Zodiaci *346 212^r; de catasterismis 346 214^r
- Arbedo*: Gefallene in der Schlacht bei A. (30. Juni 1422) 317 55^r
- Arbeit-Segen* *130 155^v
- Arbeo* (Aribo), Cyrinus, episc. Frisingensis († 783): vita Emmerami *372 84^v
- Arbor*: biblicae historiae 354; consanguinitatis 66 1^v; genealogiae regum Francorum 75; 366 5^r; de successoribus 66 1^v; Bruchstücke 127 69^r
- Arbosium* (Arbois): Johannes Joffridus de Lusuvio, prior de Arbosio (wahrscheinlich Prieuré de Saint-Just): oratio funebris pro Alberto rege 321 97^r
- Archipoeta*: Abschiedslied *88 148^v, 153^v
- Arculfus* episc.: Auftraggeber des Adamnanus zur Niederschrift von Reise-Aufzeichnungen aus dem hl. Land 440
- Areleffus* (s., = Carileffus): vita *47 2^c
- Arepo*, siehe: Sator
- Aretinus*, siehe: Leonardus Bruni Aretinus
- Argentina*, siehe: Strassburg
- Argentum vivum*, siehe: Quecksilber
- Argerzeus*, siehe: Al Zarkālī
- Arimalis*, siehe: Arnualis (s.)
- Arisleus*: Visio 544 97^v
- Aristeus*: Brief an Philocrates 49 1* (griechisch)

- Aristeus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Aristoteles*: Categoriae 340 22^r; Ethicorum libri X 267 3^v; Oeconomicorum libri II 267 88^r; Perieremi libri VI 340 30^v; Politicae libri VIII 267 102^r (alle Schriften: Uebersetzung des Boethius) – *Bruchstücke*: de animalium motu 641 VI: 26^r; libri Meteorologicorum (l. III c. 5) 641 VI: 22^r; de respiratione (c. 4–10 Auswahl); de longitudine et brevitate vitae 641 27^v – *Kommentare*: Albertus M. commentarius in IV lib. meteorum 447; Leonardus Aretinus: in librum ethicorum 267 3^v; super libros oeconomicorum 267 93^v; Quelle für Arnaldus de Villanova (?) *1784^v – *Excerpte* (von C. Pellicanus): 292 – *Un-echtes*, siehe: Pseudo-Aristoteles
- Armandus de Bellovisu* (OP, † 1334): de declaratione difficultatum terminorum 590 1
- Arme Seelen*: Armseelen-Gebethbuch (deutsch) 189; pro exilibus animabus 378 185^r
- Arms*, Frau von: Widmung des Martin von Bartenstein 8 54^r
- Arnaldus de Bruzella* (15. Jh.): Centenarius 544 96^r
- Arnoldus de Saxonia* (13. Jh.): Flores rerum naturalium *292
- Arnoldus (Arnaldus) de Villanova* (1311): de virtutibus benedictae quercus 17 84^v; epistola ad Richardum ep. Cantuariensem 17 34^v; de amore heroico *269 272^r (Glosse)
- Arnould de St. Euverte*, siehe: Arnulfus Aurelianensis
- Arnualis* (s.) (Arimalis!), ecclesia s. A. (bei Saarbrücken) (Bes.) *150
- Arnulfus* (sonst nicht bekannt): cleri deliciae 88 17^r (*88): Salomonis proverbialia *88 16^v
- Arnulfus Aurelianensis* (Rufus, Arnould de s. Euverte à Orléans, 11. Jh.): Kommentar zu den Fasti Ovids *444 1: 2
- Arnulfus* (s.) episc. Mettensis: vita *47 110^r; transitus *47 114^r
- Arnulfus Rufus*, siehe: Arnulfus Aurelianensis
- Arogon*: unguentum *631c 118^r
- Arow*, siehe: Aarau
- Ars*: complementum (Centimetrum problematum occulti occultorum) 544 96^r; ars epistolandi (Bruchst.) 88 13^v; ars fidei catholicae 339 13^v; ars generalis Raymundi Lulli 83 50^r; ars memorativa subtilis 590 42^v; ars moriendi 303 62^r; ars praedicandi (mit Schemata) 590 35^v (dazu Hsliste *590); ars sermocinandi *130 92^r
- Articella* (Sammelschrift aus der Zeit der Salritaner Blütezeit): Hippocrates, Prognostica cum commentario Galeni *641 41^v
- Artikel*: hundert (geoffenbart von einem Dominikaner) 164 143^r; – articulorum fidei tres 17 187^r
- Arzachel*, siehe: az-Zarkāl
- Arznei*, siehe: Medizin; Rezepte
- Arzneibuch*, siehe: Alexander; Blumentrost von Beyerlant; Hippocrates; Laufenberg, Heinrich von; Kräuterbücher; Medizin
- Arzneikundige*, siehe: Medizin
- Aschenweihe*: 484 13^r
- Assyrien*: de quatuor regnis (u. a.: A.) *88 142^r
- Asterisken*: 50 17; 226 215^r u. ö.
- Asterius, Claudius. Neon* (ss.): passio *47 173^r
- Asthmatiker*: Rezept für *22 97^v
- Asti*, siehe: Jacobinus Astensis
- Astrolabium*: Beda, libellus de A. 342 65^v; de compositione A. 342 71^r; Hermannus Contractus, abbreviatio de A. 342 44^r; über das A. Messahalath 216 2^r; utilitates A. Messahalath 216 5^r; de nominibus stellarum in A. 342 43^r; Anwendung des A. zu astronomischen Berechnungen 216 10^v
- Astrologie*: 544 (Aurea massa: Aurora consurgens: Centimetrum problematum occulti occultorum: über Goldmachen: Hermetis secreta; Stein der Weisen): Geburt und Planeten 346 238^r; 640 143^r; gute u. böse Tage u. a. (siehe: dies aegyptiaci) 84 17^v; de egris 346 238^v; excerptio de astrologia 346 212^r; astrologische Beobachtungen (für 1377) *266 73^r; astrologische Bemerkungen *631 d 22^r; Notizen 22 86^r; 346 238^r; siehe: Abraham ben Ezra; Albertus Magnus; Geber (Jābir ibn Hayyān)
- Astronomie* (Chronologie): Abhandlungen: 137: 177; 216 22^r (Bruchstück); 342 66^v; Anweisungen 504 1: 17; de astronomia more christiano 346 217^r; über d. Kometen (von 1472) 17 28^v; 302 1^r (*302); von den XII Zeichen des Gestirns 84 18^r; Kalender mit astronomischen Notizen 208 79^v; – Einteilungsschema der astronomischen Wissenschaft 216 17; – *Tabeln* (Tabellen): Alfonsinische (Erklärung) 631 208^r, 220^r; des Campanus von Novara 174; bewegliche (teilweise) von Fr. Hofer 137 12^v, 16^v, 35^v, 38^v, 53^v, 60^r, 93^v, 98^v, 99^r; des Johannes de Linceriis 631 244^r; Organum Ptolomaci 137 94^v; mit Planeten 84 5^r, 58^v; 640 142^v; Himmelserscheinungen 84 5^r; Säulchensonnenuhr 137 27^v; Sonnensternistafeln 137 76^r–79^r; Sonnenhöhe (für Wien) 137 94^r. – Siehe auch: Astrolabium; Computus; Mond und; Abraham ibn Ezra; Albertus Magnus; Abū ibn Ridwān (Halīrodawan); Apuleius; Aratus; Beda; Campanus de Novara; Castellus Alphonicus; Hermannus Contractus; Heingartner; Hermes; Isidorus de Sevilla;

- Johannes de Garlandia; Johannes de Lixeriis; Johannes de Saxonia; Petrus Paduanus (de Abano); Ptolemaeus de Hispania; Thābit ibn Qurra.
- Aszetisches: Abhandlungen:* 23^{73r}; 134; 538 (italienisch); 590^{8r}; de abstinentia, Summa (des Nicolaus de Biard) 141; Altväterleben 207 2; 309; *Betrachtungen:* für einzelne Feste 55; für das Kirchenjahr 82; für das christliche Leben 57; das Leben Jesu 48; „Buch der inbildung des ewigen Lebens“ 12155^r; de contemptu mundi 178; de consideratione (s. Bernhard) 200 11: 1^r; de diligendo deo (s. Bernhard) 200 1: 1^v; Florilegium aus Augustin, Hieronymus u. a. 94; Gespräch von den 10 Geboten (Marquart von Lindau) 121^r, (*12); „Spruch von der mess“ (12 Meister) 11 382^v – *Heiligenleben*, siehe: Passionarien; – *Offenbarungen* einer Klosterfrau 532. – *Ordensregeln*, siehe dort – Auslegung der Passion Christi (Meister zu Prag) 23 2^r; 146; 154; de poenitentia 333^{1r}, siehe: Beichte, Busse – *Predigten*, siehe: Sermones; Vaterunser-Erklärungen 2059^r; 88139^v; 107172^v; 125128^v – *Väterauszüge* über das Kirchenjahr 113 201^r; de via sanctorum 510 38^v; de vita religiosa 338 – Siehe auch: Adalgerus; Alanus; Alcuin; Aldhelmus; Augustinus; Benedictus Anianensis; Bernardus; Columbanus; Ernestus monachus; Gregorius M.; Grimlacus; Guilelmus de Conchis; Halitgardus; Hieronymus; Hildegardis; Innocentius III; Jacobus de Gruytrode; Johannes a Turrecremata; Lucidarius; Marquart (Marcus) von Lindau; Meister zu Prag; Nicolaus de Biard; Otto von Passau; Petrus de la Sepiera; Petrus von Herenthals; Philipp der Karthäuser; Selphartes; Simon de Cremona; Smaragdus; Suso, Heinrich; Stöhr, Nicolaus; Willramus von Ebersberg.
- Athanasius* (s.): Altercatio contra Arium 281^r. Siehe auch: Symbolum Athanasianum
- Athanasius* (Constantinopolitanus, Archiensis abbas, vor 1461): ad Karolum Aragonum 266 119^v (*266); 359 17^r (*359)
- Attenburg*, siehe: Otterburg
- Atthalus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Atto*, siehe: Azzo
- Atumanus*, siehe: Simon von Theben
- Audoenus* (Audoin, Dado, Hs: Ado, Bischof v. Rouen, † 684): ed. vitam Eligii *47 257^v
- Auferstehungsmysterium:* 385 140^v
- Auflösung* von Hss (der Zentralbibl. Zürich): 214/215: 301; 312; 313; 314; 333; 359; 362; 602; 639
- Augenkrankheiten* *81 237^r
- Augia dives (maior)*, siehe: Reichenau
- Augsburg:* Conradus Monopp de Ruedlingen, magister, scholaris ecclesiae Augustensis *276 1^r, 1^v; ein Text, in dem Martinus, Blasius, Narcissus von A. genannt 306 71^v; Missale (nach Bannister) aus A. *391
- Augunenses* (ss. martt.), siehe: Mauritius (s. cum sociis)
- Augusta*, siehe: Antonius de Augusta
- Augustanus*, Bartholomaeus, siehe: Bartholomaeus A.
- Augustiner:* Kloster in Konstanz: Bes. 422; St. Martin in Zürich: Bes. *8; *29; 255 (?); 259; *260; 263; 267; 271; 276
- Augustinerinnen* (Saint-Jean de Bassel, Saarb. Diözese Metz): Bes. 540, *540
- Augustinus* (s., Hipponensis episcopus); *Briefe:* Migne Nr 101 u. 110 ad s. Hieronymum; 648 11 2, Bl. 3^r; Nr 111 ad Praesidium 648 11 2, Bl. 3^v; Nr 147 ad Paulinam (c. 14 Nr 33 u. 34) 434 101; Nr 159 ad Evodium 255 269^v; Nr 200 ad Valerium 586 213^r; Nr 211 (Regula sanctimonialium, Bruchstück) 468 95; (Nr 102 u. 103 Hieronymus Augustino) 648 11 2, Bl. 3^r, 3^v; Excerpta ex decadis b. Augustini: explanatio Psalterii, siehe: Walafried Strabo – *Libri:* de civitate dei (lib. XVIII c. 23) 109 156^r, 157^v; confessiones (libri XIII) 255 131^v; Gebete aus lib. IX 558 44^r; de doctrina christiana (libri IV) 436 3^v; Auszüge: lib. (I 3–5) 472 64^v; (in libro 494 185; de continentia viduali (ad Julianam) 142 14^v; Enchiridion (liber de fide, spe et caritate) 255 33^r; 461 55^v (c. 109–111); 463 103^v (c. 109–111); 472 65^v (c. 35–42); 586 159^r (c. 36–122); contra Faustum Manichaeum (Bruchstück XII 31, XVI 13–20, XVII 5) 641 111^f; superepistolam Johannis (liber, tractatus X) 452 1^v; tractatus in Johannem: 33 (sermo 56 de verbis domini) *398 117^v; 71 (sermo 54 de verbis domini) – *Bruchstücke:* (87–88, 123, 124) 614 1^r–4^v; Cento (aus 120) 345 121^r; de musica (VI, 16: genera numerorum) 346 151^v; de nuptiis et concupiscentiis ad Valerium (lib. I) 586 213^v; contra Petilianum 201 1; enarrationes in psalmos I ~ L 235 1^r; LI ~ LXXVII 236 1^r; LXXVII ~ CI 237 1^r, 245 1^r; CI ~ CXXII 238 2^r; CXIX ~ CXXXVIII 246 1^r; CXXII ~ CL 239 1^r. – *Auszüge:* L 513 121; LXX *398 84^v; XCIII 513 118; CII 513 109, 117; CIII 513 69, 113; CXLVI 513 109; Liber de diversis quaestionibus LXXXII (Quaestio LIX = Sermo de verbis domini 22) *398 60^r; de quantitate animae (Auszug Nr. 70–81) 452 119^r; de sermone domini in monte libri II 478 1^r; de Trinitate, libri XV 60 1^v; 404 5^r; 217 117^r (Auszug lib. I 4, 7 ~ XV 28, 31) – *Regula*

sanctimonialium, siehe: Briefe Nr 211 – *Sermones*: collectio homiliarum L (unvollst.) 434 3; de verbis domini in evangelio sermones LXIV 398 2v; XVI *434 3; XVII 95 94r; *434 82; XXVIII 345 132v; XXXII (Nr. 3, 5, 6, 8, 12, 13), *434 92; XXXIX *434 32; XL *434 24; XLII *434 87; XLIII *398 82v; XLIV *434 96; L (Auszug) *434 89; LII *398 157r; LIV *398 47; LV *398 67; LVIII *434 115; LX 513 26; LXI *398 87; LXII *398 117; LXVII *398 17v; LXIX *398 217; LXX *398 207; LXXI *398 22v; LXXII *398 347; LXXVI *398 357; LXXXII *398 41v; LXXXIII *398 307; LXXXIV *398 45v; LXXXVII *398 1477; LXXXVIII *398 40v; XCVII *398 507; XCVIII *398 1117; XCIX *434 62; C *398 167; CII 398 66v; CIII *398 68v; CIV *398 707; CV *398 73v; CVI *398 77v; CVIII *398 907; CIX 398 2v; CX *398 797; CXI *398 80v; CXII *398 81v; CXIII *398 86v; *434 11; CXV *398 807; CXVII 398 937; CXXII *398 101v; CXXIII *398 1047; CXXIV *398 1057; CXXVII *398 1637; CXXVIII *398 100v; CXXIX *398 113v; CXXXII *398 116v; CXXXIV *398 1207; CXXXV *434 122; CXXXVII *398 1227; CXXXVIII *398 1297; CXXXIX *398 1327; CXLI *398 141v; CXLII *398 130v; CXLIII *398 152v; CXLIV *398 1547; CXLVI *398 1567; CLV 345 1267; CLXVIII *434 44; CLXXI *398 917; CLXXII 461 547; CLXXIII *461 507; CLXXVII (unvollst.) 94 87, 408 1347 (Cento des Caesarius); CCXL 345 1247; CCXLII 345 1227; CCXLIII 345 1267; CCLXI 345 127v; CCLXXIX 510 767 CCXC *434 125; CCCXXXIII *434 34; CCCL 345 100v; CCCLI *434 77; CCCLIII *434 53; CCCLIV *398 1367; CCCLXVII *398 67v; CCCLXVIII *434 113; CCCLXXXIII *434 60; CCCLXXXV; *434 108; CCCLXXXVIII *434 51; CCCLXXXIX 513 15; CCCXCII *434 137; CCCXCIII *434 113; *513 44 – *Leben u. Verzeichnis seiner Werke*: Vita (auctore Possidio) mit Prolog 255 637, 305 17; *372 307; 639 xxxix Bl. 62, 63 (= Bruchstück); tituli librorum ab eodem editorum 255 747 (ohne traditionellen Wert, folgt im Beginne den ‚Retractationes‘ u. enthält viele Apocrypha) – *Regelerklärung* von Hugo von St. Victor (deutsch) 468 17 – *Auszüge*: Excerpta ex decadis b. Augustini, explanatio psalterii (= W. Strabo) 244 47; interpretatio s. A. (des Namens Adam, vgl. Reg. lat. 226 52v) 95 917; de secreto incarnationis, in libro de doctrina christiana; contra epistolam Parmeniani 494 184, 185, 186 – *Gebete*: 95 93v (Ex-

audi); 196 167, 63v, 66v, 1107; confessio peccatorum 322 727; compendio (!) b. A. 628 2877; aus dem liber meditationum 558 7v – *Verschiedenes*: versus de cereo paschali *88 8v; sermo cuiusdam regularis de s. patre A. 255 2507; tractatus de virtutibus et meritis b. A. (von einem Benediktiner 11./12. Jh.) 255 2307; beato A. referente 472 200v; de commendatione psalmodum 148 1167; de virtute psalmodum 148 1177; versus quos scripsit in mensa *88 8v – *Fest*: missa 377 476; octava 422 153; 540 336v, 339v; officium 540 3347; oratio 322 757; Sequenz 422 231, 256; translatio 422 158; 540 3357 – *Unechtes* siehe Pseudo-Augustinus – Siehe auch: Adalgerus, Caesarius, Chrysostomus, Cyrillus, Fulgentius, Gennadius, Johann von Neumarkt, Orosius, Paulinus Aquil., Quodvultdeus, Vigilius Thapsensis
Augustinus (s.), Cantuariensis episc. († 604/5): Interrogatio 463 1067
Augustus Caesar: versus ad senatum ne edificaretur *88 74v
Aurea hora, siehe: Aurora consurgens
Aurea massa: Spiritus inspirans deus 544 787
Aurelius (s.): vita *372 60v; translatio *372 70v
Aurelius Coelius (5. Jh.): de acutis passionibus 626 II: 17 (Auszüge aus A.C. de morbis acutis, Bruchstücke); medicinalium interrogationum ac responsonum libri (= Quelle für Isidorus Hisp. Etymologiae) 177 137
Aurelius Prudentius, siehe: Prudentius
Aurora (aus Hss der): 89 Disticha de Susanna, siehe: Petrus de Riga
Aurora consurgens (Aurea hora): alchemistische Abhandlung 544 27
Ausbesserung von Hss (der Zentralbibl. Zürich): 154 (Sammelband, 15. Jh.); 222 (Psalterium purpureum, 7. Jh.); 272 (S. Gregorius: Moralia, 11./12. Jh.); 394 (Psalterium, 14. Jh.); 625 (Magdeburger Fragen, 15. Jh.). Siehe auch: Buchbinder
Ausonius, Decius: Ecloga 98 797; Idyllia XX, 92 2247; X, 429 1467; versus in libros Suetonii 252 477
Autpertus, siehe: Ambrosius
Aulun, Anonymus von A. 379
Auzerre, Remigius von, siehe: Remigius Autisiodorensis
Auzontia (s.), siehe: Photinus (s.)
Avaritia: contra Romanorum a. *88 37; de a. et cupiditate 94 827; de avaritia (Caesarius sermo) 94 197
Ave Maria: Paraphrase 489 1207; „daz guldin A.M.“ 489 127v
Avenzoar, siehe: Abū-'l-'Ala Zuhr
Aves, siehe: Vögel

- Avianus*: Fabula V (asinus), VI (de ursa) 98 126^v–127^r
- Avicenna* (Husain ibn Abd Allāh ibn Sīnā): *17 22^v, 81^r; *21 2^v, 3^v; *22 25^v, 26^r, 76^v, 77^r; *29 2^r, 6^v, 13^v, 10^v, 21^v (als Quelle für das Arzneibuch des Hesse des Juden); *29 134^v, 273^r, 276^v; *84 10^r, 36^v/38^v, 39^r, 40^v, 45^r, 46^r, 47^r, 53^r, 55^r; *102 39^r; *133 109^r; *158 19^v, 24^v, 25^r, 30^r, 33^v, 34^r, 40^r, 43^v, 46^v u. ö. *269 272^r, 273^r; *276 16^r, 17^v, 18^r, 24^r, 56^r; *302 7^r, 10^v; *365 42^r, 43^v; *544 50^r, 57^r, 65^r, 87^r; *593 2^v, 6^v, 45^r; *631c 46^r, 53^r, 76^v, 177^v; *641 VI 16^r, 17^r, 19^r
- Avignon*: Kaufort einer Hs 571 402^r; Pergamenturkunde 573 1^v
- Avitus* (s.) de Braga, presb. († 440): vita *47 70^v; epistola de revelatione s. Stephani *47 153^v
- Avva*: epistola cum XII capitulis ad A. 566 80^v
- Azinus*: epistola de, siehe: Anselmus (s.) Cantuariensis archiepiscopus
- Azzo* (Atto, ital. Kanonist, † vor 1083): Summa codicis (Inhaltsverzeichnis zu A.) 53 17^r
- Azzo da Correggio*: Brief des Petrarca an A. *283
- Babilas* (s.), siehe: Babylas.
- Babilonia*: canticum B. (= Symbolum Apostolorum) 539 192^r
- Babiloth*, Meister: Alexanderbuch 24 50^r
- Babion*, siehe: Geoffroi de B.
- Babrius* (römischer Fabeldichter): Tetrasticha iambica (vgl. Crusius, 1897, Nr. 8. 19, 22: S. 266, 271, 272) *163 45^v
- Babylas et tres pueri* (ss.): passio *47 56^v
- Baccalaureatus*: lectiones gradum in artibus concernentes 365 84^v
- Bacchus* (s.), siehe: Sergius (s.)
- Bachofen* (Bachoffen), Hans Heinrich: (Bes.) 147; 155 (Federproben)
- Bad* (Bäder): 17; 22; 29; 84; 130 109^r; (133); 158; 177; 205; 208; 269; 276; 346; 365; 593; 631c
- Baden* (Markgrafschaft): Meditatio neretricum devotarum...; dictamen dominae marchionissae de B. *130 114^v–115^v
- Baden* (Kt. Aargau): Jahrzeitenbuch (Blatt) 641 II 9^r; Notizen über Ueberfälle der Zürcher auf B. (1444/45) 641 II 9^r; 5^r
- Bäcker* und Müller, Verse auf die *130 175^r
- Bäume*, Mineralien, Kräuter: Verzeichnis 251 127^v; Namen 251 130^r
- Baer* u. Cie. (Antiquariat Frankfurt a. M.): 563
- Baiolardus*, Petrus: epitaphium a semet compositum *88 5^v
- Bulbi*, siehe: Johannes de Janua
- Balbus*: Federprobe (?) 236
- Balbus de Janua*, siehe: Johannes de Janua
- Baldassar de Caldarinis*: (Consilia) 584 21^v
- Baldinger*, Theobald (aus dem Tägermoos, Gem. Lengnau; Bürger v. Baden 1580, Bruchschneider): (Bes.) *631c
- Baldwin I* (König von Jerusalem, † 1118): Grabinschrift 270 1^v
- Baldus de Perusio*: verschiedene Consilia 584 215^v
- Baldus de Ubaldis* (Kanonist, † 1400): lectura super libros I–V codicis 232 1^r
- Balinger*, Johannes (Rektor in Urach): (Schr.) 65 224^r
- Balmingen* (?), Rasor (Barbier) de B. *631c 196^r
- Balneotherapie*, siehe: Bad (Bäder)
- Bamberg* (Dominikanerinnen-Gebetbuch): (Bes.) 562
- Bandinus*, magister (Scholastiker, 12. Jh.): de sacrosancta trinitate liber (unvollst.) 458 1
- Baptista de Malatestis*, siehe: Malatestis, B. de
- Barbara* (s.): officium 121 50^v; een goet ghehet 559 91^v
- Barbarossa*, siehe: Friedrich I. Barbarossa
- Barcelona*, siehe: Idalus (Barchinonensis sedis episcopus)
- Barfüsser*: „worum gent zwen b. mitt einander?“ *130 175^v
- Barlaam* u. Josaphat, siehe: Rudolf von Ems
- Barmherzigkeit*: Werke der 65 233^v
- Barone*, prior fratrum predicatorum: disputatio 275 50^r
- Bartenstein*, Martin von (um 1500): Legende von Felix, Regula u. Exuperantius 8 1^r, 54^v; (*8) (Autograph)
- Bartholomaeus* (s.): passio *372 27^r
- Bartholomaeus Anglicus* (de Glanvilla c. 1240): de proprietatibus rerum 269 1^r; ein Zitat aus B. *177 133^v; B. u. Philagrios *631c 123^r (un- guentum). Siehe auch: Hippocrates Arznbuch *88 44^r; Fragmente im Kräuterbuch 177 37
- Bartholomaeus* (statt: Ptolemaeus in der Hs Einsiedeln. 297 Bl. 159; 171): Iatromathematischer Traktat von den Planeten *84 24^v
- Bartholomaeus Augustanus*: (Sch.) 489 1^r
- Bartholomaeus von Montfort* (Hs: Monffart): als Arzt genannt *29 22^v, 130^v
- Bartholomaeus a Sala* (Forli): Choralbuch zum Gebrauch von (Bes.) *631e
- Bartholomaeus de Saliceto*: (Consilia) 584 21^v
- Bartholomaeus Senensis*: Brief an Petrus Insulanus Senensis 266 132^r
- Bartholus de Saxoferrata* (Jurist, † 1357): disputatio in studio Perusino 136 265^r; super digesto veteri (I) 228 1^r; (II) 229 1^r; super prima parte Infortati 230 1^r; 231 1^r

- Barnuch* Bulsonis: (Bes.) 291 1^r
- Basadingen* (Kt. Thurgau): Alois Vorster, parochus in Basendingen 468 a; 531
- Basel*: Akten des Konzils von B. 217 215; 275 160^r; Brief des Andreas archiepsc. Craynensis = Zamometić an Bischof Caspar (ze Rhin) 217 212^v; Krieg bei B. 1444 (Notiz) 52 265^r; Notiz über das Erdbeben (1356) 396 11^r; scrutinium conventus Basiliensis ord. fr. praedicatorum (Notiz) *107; Warnerius Basiliensis: Paraclitus 429 143^v; Wydmann: Predigt zu B. *220 456–471
- Basendingen*, siehe: Basadingen
- Basilius Magnus* († 379): admonitio ad monachum 332 24^r; *Ἀφορισμοί* (Exorcismus) τοῦ ἁγίου B. 307 10^v; sermo de legendis libris gentilium 86 27^v; in Hexaemeron s. B. (metaphrasis), siehe: Eusthatus; B., als Zeuge für die Kraft eines Gebetes 504 1: 52^v
- Bassel*, Saint-Jean de (Augustinerinnenkloster im Kreis Saarburg): (Heimat eines Breviers?) *540
- Bassersdorf*: Büeler, Jacob (1774), VDM, Sohn des Pfarrers Rudolf B. in B. 361 2^v
- Bassus* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Bate*, Henricus (von Mecheln, † nach 1310): Uebersetzer der Schrift de revolutionibus sive liber coniunctionum aus dem Hebräischen 21 81^v–88^v
- Bathachius* princeps (genannt bei der Ueberlieferungsgeschichte der Ps.-Ovid-Handschrift: de vetula) 362 31^r
- Bauchreden* (Perdictio vocis ex parte stomachi) *29
- Baudouin* siehe: Balduin
- Bauern*: Osterlied *130 77^r; B.praktik 86 134^v; de diversitate temporum *130 24^r; B.-regel: „Sege hanf Urbani“ *130 170^r
- Baumann*, Hans Jakob (Pfarrer zu Kilchberg b. Zch, Dekan): findet (1907) Blätter eines Jahrzeitenbuches von Kilchberg 641 119: 4
- Baumann*, Ludwig, Dr.: Brief (vom 5.3.1885) an Georg v. Wyss, über ein Jahrzeitenbuchblatt des Grossmünsters 637 1^v: 3
- Bayern*: Bayerisches religiöses Volksbuch (ein Dialog) 631 d
- Bayerland*, siehe: Blumentrost, Ortloff von
- Beatrice* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Beatus* (s.): vita *47 39^r
- Bebles* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Beatus Gracianus*, siehe: Gratianus
- Beccadegli*, Antonio degli, siehe: Antonius d. B.
- Bechinchovin*, siehe: Benken
- Beda* (s.), Venerabilis, OSB († 785). *Hl. Schrift*: Quaestiones in Pentateuchum Moysi et in libros Josue, Iudicum 487 73; in libros Regum (unvollst.) 440 41^r; in librum Tobiae 458 113; expositio in Lucae evang. (Bruchst.) 623 1^x: 1^r; in Johannem (Bruchst.) 641^v: 3^r; in Johannem II 1–9 (homilia XIII) 623 1^x: 2^r; expositio super epistolas catholicas 149 74^r; 286 1^r; explanatio Apocalypsis (Bruchst.) 641^v: 4^r; über die 12 Edelsteine der Apocalypse 346 147^r; epistola de mansionibus Israel 109 118^v – *Homilien*: Homiliarien (I ~ LVI) 56 1^r; 77 1^r (*77: authentische Sanunlung); homilia de cruce 56 122^v; homilia (VI–VII) 399 2, 8; (XV) 379 306; in natale s. Johannis B. 294 72^v; in assumptione s. Mariae 431 80^v – *Kalendarisches*: Martyrologium de festivitatibus 92 221^r – *Lehrschriften*: de arte metrica (unvollst.) *112 1^r; 490 1^r; de aetate lunae 346 174^r; de concordia solis et lunae 346 211^r; de natura rerum 92 224^v, (Handschriften *92); 346 188^v; de ponderibus (mit Glossen) 346 177^r; de schematicis et tropis sacrae scripturae *112 1^v (Bruchst.); 490 24^r; liber minor de temporibus 346 182^r (c. 17–22 fehlen); de divisionibus temporum 346 179^r (c. 42); 346 180^v (c. 43); de ratione temporum 92 232^v (c. 1–15); 346 203^r (c. 17); 346 203^v (c. 18); 346 174^r (c. 23); 346 226^r (c. 35); 346 177^v (c. 38); 346 228^r (c. 69); 346 229^v (c. 70); 472 115^v (c. 69–70) – *Paraenetica*: hymnus de die iudicii *88 72^r; 321 118^v – *Zweifelhaftes*: de aegyptiacis diebus 346 230^r; de astrolabio 342 63^v; de circulis sphaerae et polo 346 221^v; libellus de argumentis lunae 346 187^v; 346 161^v (terminus quadragesimalis); Pronostica temporum 346 161^r; de ratione unciarum 346 176^r; de remediis peccatorum 346 94^v; de septem miraculis mundi 372 46^r (*372) – *Gebete*: aus B. 588 44^r; de septem verbis 511 163^v; 528 223; 534 59; 559 82^r
- Beerenberg* (Mariazell auf dem B., Cella b. Mariae Montis Fragarorum, Kloster der Augustiner Chorherren): (Bes.) 270 2^v; 295: 319; 341 1^r; 641 1^v (*641). (S. 324, 325, 327)
- Begarden*, siehe: Beginen
- Beginen*: de scitis beginnerum et begardorum (ex sexto Clementini) *130 26^v; altvettlich Kloster-Beg.-Bättbuch 189 1^r
- Begräbnis* (Ritus), siehe: Ritus sepulturae
- Beham*, Sebastian († 1540): Kupferstiche 504
- Beichte*: de confessione 458 56; de confessione cottidiana fratrum celebrantium *130 94^r; de poenitentis imponendis consacerdotibus in cottidiana confessione *130 111^r; Formel (altdeutsche) 381 52^v; von zum Tode Verurteilten *130 172^r; Gebete 196 149^r; 583 96^r; Spiegel *130 94^r; 308 120^v; 591 9^r; Unter-

- richt 13 1^r; 308 159^r; 504 2: 147^v; „ein innerlich bichte“ 125 130^r. Siehe auch: Busse: Confessio
- Beichtzettel*: *130 37^v (des Pfarrers Thomas Wittenwiler zu Wuppenau)
- Beleh*, Johannes (12. Jh.): liber de officiis ecclesiasticis (Bruchst.) 276
- Belgrad*, siehe: Griechisch-Weissenburg
- Bellinzona*: Bellentz in Lombardia (castrum): Notiz über Gefallene in der Schlacht bei Arbedo bei B. (1422) 317 55^r
- Benedicamus Domino* (mit Noten auf fünf Linien): *130 153 3^v u. 6.
- Benedicite*: (aliud), Jube herre *130 158^r; in vulgari *130 145^r, 158^r. Siehe auch: Tischgebet
- Benedictio* (benedictiones): Aderlass *130 144^v; agni, casei, ovorum... domus, in diversis locis 484 45^r; 554 597^v; amoris s. Johannis *130 173^v; aquae de s. Eustasio 17 181^r; für das Blut (Longinus) 418 23^v; *631 c 110^r; cerci in sabato 484 13^r; 484 42^r; cereorum 484 8^v; cinerum 484 13^r; ad domus novae 519 37^v; ensis novi 509 14^v; s. Eustasii (gegen Hagel) 17 181^r; gegen den Ettican (Krankheit = Freßsucht) *631 c 110^r; für Exkommunizierte 308 213^r; gegen Fieber: 17 80^v; *130 144^v, 155^v; 418 22^v; *346 153^v; pro fratribus in viam dirigendis 512 213^r; ad fruges novas 484 60^v; 509 13^v; ad frasin *88 47^r; contra fulgura 484 60^v; super fustes, i. e. baculos iter agentium 484 41^v; Gicht *130 168^v; griechische 307; horrei 484 60^v; pro hospitibus suscipiendis 512 213^r; Hufsegen *631 c 10^v; ignis in Pascha 484 41^v; super infirmum 346 59^v; pro iter agentibus 451 164^r; in mandato hospitum 512 213^r; de mane (Morgengebet) 492 9^r; matutinales 388; 498 11^r; 551 396; 554 601^v; 634 370^v; matrix u. Zahnschmerz *130 167^v; mensae 480 120^r; 511 130^v; 512 214^v; ad omnia 509 14^r; 519 37^v; palmae et olivae 268 1^r; 397 25^r; 451 165^v; 484 13^v; ad pecora 484 56^r, 50^v; perae et baculi 451 52^r; potus et cibi *88 5^v; putei 509 13^r (annualis); 509 15^r (novi); salis et aquae 391 2^r; 484 19^r; 509 12^v; ad segetes 484 60^v; super vasa in antiquis locis reperta 509 13^v; vexilli bellici 509 11^r; in vigilia natalis Domini 410 307; ad vineam 484 60^v. *Sonstige*: 22 79^v; 346 153^v-155^r; *519 30^v; *631 c 110^r. Siehe auch: Beschwörungen
- Benedictionale*: 307 (Griech. 11. Jh.); 509 (11./12. Jh.). Siehe auch: Ritualien
- Benedictus* (s.): vita a Gregorio papa (Bruchst.) 616 4^r; missa in die Depositionis 78 227^r; Perikopen (12./13. Jh.) 90 305^r; zur Geschichte Benedikts u. des Benediktinerordens 528 117; Verse: Mitis et invicte *130 115^v; Regula monachorum: 406 130;
- 457 1, 66; 481 14; 545 96^v; 563 3^v (in alamanischem Dialekt); 566 1^r: explanatio regulae von S. Hildegard 345 58^r; Professformeln *130 141^r; Psalmtöne, secundum quod sonantur in observantia ordinis s. B. 388 85^r; Statuta peregrinantium sub regula et ordine s. B. *130 161^r
- Benedictus XI* (Papst): Ablass für ein Gebet im Lateran in Stein 562 28^v
- Benedictus XII* (Papst): Ablassbulle (von 1337) für die Kirche von Eglisau 645 1^r; Marquardus de Randegge: Proposito facta in consistorio coram Dno B. XII (1335)
- Benedictus Anianensis* († 821): Dicta 346 1^r; ein ihm zugeschriebener Ordo 504 249^v
- Benedictus Canutus*, siehe: Kanutus
- Benedictus*, Alexander, physicus Veronensis (c. 1513) 631 1
- Benediktbeuren*: Deutsches Symbolum (Typus Hirsau, B., Wessobruun) 527 322^r
- Benediktendistel*, siehe: Cardio benedictus
- Benediktiner*: de antiquitate OSB et aliorum ordinum per metra 528 117; de dignitatibus et magnificentiis OSB 528 122; Apologie für B., die Seelsorge üben 398 160^r; – Breviere: 428 (geschrieben zu Rheinau); 546 (des Abtes Michael Eggenstorfer)
- Benefizien*: Praesentatio ad beneficium possidendum *130 154^v; negotia (= Benefizien) in diocesi Maguntinensi (Mainz 1453) *130 154^v; Modus investiendi aliquem ad aliquod beneficium *130 155^r
- Beneventanische Schrift*, siehe: Schrift
- Benevenutus Graphicus* (Hs: Werfenutus Gr., Yerolymitanus, aus Sizilien, Arzt) *631 c 129^v; Unguentum befilicon *631 c 128^r
- Benignus* (s.): passio *47 210^v
- Benken* (Bechinchovin, Kt. Zürich): Kirchweihe (12. Jh.) 448 4^r
- Berchtold von Regensburg*: Bezeichnung der hl. Messe 13 32^r; Stücke aus verschiedenen Predigtsammlungen 172 30^r; 176 2^r; 197
- Berchtoldus servus amoris* (Schr. 13./14. Jh.): 344 248^r
- Berchtoldus*, Abt von Engelberg (1178-1197): 429 (*429)
- Berchtoldus von Falkenstein*, Abt von Rheinau (1244-1272) u. St. Gallen (1245-1272) *429
- Berchtoldus*, Abt von Weingarten (1200-1218) *429
- Berenberg*, siehe: Beerenberg
- Berengarius*: Abschwörungsformel *142 68^v
- Berengarius de Cumba*: Quaestiones (vgl. Hs Basel Cod. D 111, zu vergleichen mit den Quaestiones) *102 39^r
- Berengaudus* (Berengosus, OSB, Trier, 12. Jh.): expositio in Apocalypsin 487 1

Berg (Grafschaft), Weistum 209^v

Bern: Chronik des Konrad Justinger 101; des Diebold von Schilling 11; des Benedikt Tschachtlan u. Heinrich Titlinger 93; anonyme Chr. II 265^r; Notiz über Krieg (1453) 73^{168v}; ex Berna (Bes.) 321^{215r}, 254^r; Berne visitans (Johannes Kessel) 283^{234v}; Todesprognosticon (aus B.) *631^{c 38r}

Bernaldus monachus (Bernoldus, Bertholdus v. Konstanz, † 1100): Apologeticae rationes contra scismaticorum obiectiones 299 1; de lege excommunicationis 299 17; de emptione ecclesiarum *299 25; <Pro Gebhardo episcopo Constantiensi epistola Apologetica> *299 20; de presbyteris *299 35; de solutione iuramentorum *299 46; <Fragmentum libelli deperdite> *299 33; de reordinatione vitanda et de salute parvulorum qui ab excommunicationis baptizati sunt *299 53; <de statutis ecclesiasticis sobrie legendis> *299 68

Bernardinus Senensis (s.) OFM († 1318): oratio de nomine Jesu 204^{83v}; 528¹⁹³; 536^{224r}; sein Fest als Datierungsmoment 376

Bernardus (s.) abbas Claraevallensis (Clairvaux): *Briefe*: ad s. Hildegardem (ep. 29) 345^{55r}; ad Raymundum de cura rei familiaris (unecht) 17^{122r}, *130^{61v} — *Opuscula, tractatus*: de consideratione 200 11^{1r}, 5001; de diligendo Deo 200 11, 586^{50v}; de gratia et libero arbitrio tractatus 200 110^r; de praeecepto et dispensatione 200 145^v — *Sermones*: de s. Martino 255^{102v}; super psalmum Qui habitat 271^{86r}; In Quadragesima V 271^{118r}; V (bis Nr. 6) 271^{143r}; In Septuagesima II 271^{133v}; — de diversis III 271^{161v}; V 271^{142r}; VI 271^{115v}; VII 271^{146v}; VIII 271^{138v}; IX 271^{140v}; X 271^{141r}; XII 271^{149v}; XIII 271^{150v}; XIV 271^{147v}; XVI 271^{167r}; XXI 271^{154v}; XXII 271^{152r}; XXV 271^{134v}; XXVI 271^{151r}; XXVII 271^{136v}; XXVIII 271^{166r}; XXIX 271^{148r}; XXXI 271^{134r}; XXXII 271^{153r}; XXXV 271^{143v}; XL 271^{178v}; XLII 271^{180r}; XLIII 271^{178r}; LX 271^{183r} (unvollst.); LXXII 271^{163v}; LXXXIII 271^{168v}; LXXXVI 271^{149r}; LXXXVII 271^{155v}; XC 271^{159v}; XCI 271^{164v}; XCVI 271^{156v}; CIII 271^{160v}; Kurze Stücke, von denen die meisten aus der Sammlung „sermones de diversis“ 271^{168v-178v}; Sermones b. B. abbatis (quae desunt in libris nostris) 271^{193v} — *Auszüge*: abbreviatio sermonum B. in cantica 290^{64r}; declamationes ... ex sermonibus b. B. collectae 586^{35r} (siehe: Gaufridus abbas); Auszüge aus seinen Schriften 309^{155r} — *Gebete*: ante et post communionem 492^{60r, 85r}; confessio devotissima

504 2. 165^v; contemplatio et planctus 489^{51r}; ad imaginem crucifixi 528¹³⁰; ad Jesum 504^{13v}; Jubilus: „Jesu dulcis“ 528¹⁸⁶; de passione domini 489^{1r}; ad cor virginis 534 22; oratio data ab angelo 528²³⁵, 534 20; VIII versus s. B. 560^{185v} — *Verschiedenes*: Testamentum s. B. 271^{109v}; Relatio virtuosa de s. B. et opusculis diversis ... digna narratio 271^{133r} — *Zweifelhaftes*: b. B. super salutatione angelica (Syllabas celestis sacramenti) 271^{117r}; de septem misericordiis (Misericordias domini ... Quid enim mihi inspiens) 271^{136r}; de octo beatitudinibus evangelicis (Video vos fr. cum multa aviditate — nicht bei Vattasso) 271^{181r}; de passione domini (Mirabilis passio tua) 271^{184v}; de die paschae (Haec est dies ... dies ista vere dierum) 271^{185r}; sermo de virginibus (Sponsus Christus est) 345^{91r}; de septem donis spiritus et octo beatitudinibus (Prima gratia est timor dei) 271^{158v} (= Drogo Cardinalis Ostiensis); siehe: Aelredus abbas Rievallis: 271^{110r} (dominica I post octavas Epiphaniae ... Omelia b. B.); Johannes Fiscamnensis (Homo Dei) *271^{129r} (de verecundia religiosorum); Nicolaus Claraevallensis monachus: 271^{120r} (sermo b. B. in nativitate s. Stephani); 271^{183v} (in festo nativitatis); Petrus Damiani: 271^{122r} (sermo I b. B. in festo s. Johannis); 271^{125v} (sermo II de eodem); von S. B. beeinflusst 290^{72v} — *Unechtes* siehe: Pseudo-Bernardus

Bernardus de Breidenbach (decanus Maguntinensis): Extractum ex itineralio 253^{64r}

Bernardus de Buxi († c. 1500): excerptum quorundam sermonum 328^{128r}

Bernardus de Gordonio: lilium medicinae 269 272^r, 273^r, 276^r

Bernardus Guidonis (Bernard Guy, OP, † 1331): arbor genealogiae regum Francorum 75^{1v}

Bernardus I (v. Freiburg, Abt von Rheinau, 1642-1682): unter ihm schreibt P. Carolus Riser 1674 das Antiphonar Nr 570 (vgl. Nr 368); sein Bruder Johann Hermann von Freiburg schenkt die Hs 462

Bernardus Walka, siehe: Walka, B. (Schr.)

Bernhardus, siehe: Bernardus

Berno: epitaphium *88^{142r}

Berno (abbas Augiensis): vita s. Udalrici 616^{12r}

Bernoldus von Konstanz, siehe: Bernaldus

Beroaldus, siehe: Philippus

Berta (Verbrüderungseintrag) 384 2

Bertharius (von Monte Cassino, † 831): Homilie *372^{133v}

Bertold, Bertoldus, siehe: Berchtold, Berchtoldus

Bertolfus (s.), vita *47 11^v

Bertrandus (als Quelle) *45

Bertrandus (*Bertandus*) *de Bellingeriis* de Bas-signana (dioc. Papien. Schr. 1440 u. 1441) 577 20^r; 578 20^v

Beschwörungen: *130 76^v (contra auram); 519 36^r (eines Diebes, Käse und Brod); *130 76^v (contra fluxum sanguinis); 346 153^v (Formeln); 421 71 (durch das Kreuz); 434 (an den Rändern S. 12, 13, 46, 68, 85). Siehe auch: Benedictio, Exorcismus

Bessenheit: *29 11; 307 2^r, 7^r; 346 151^v, 154^r. Siehe auch: Exorcismus.

Besitzer (auch Schenker, Verkäufer) von Hss siehe die folgenden Namen:

1. *Klöster und Stifte*: Adelhausen: Aldersbach; Beerenberg (Augustiner-Chorherren); Brügge: St. Anna in der Wüste (Karthäuserinnen); Churwalden (Prämonstratenserinnen); Eichstätt: Walburgiskloster; Embrach: Kollegiatstift; Eugen (Kapuziner); Günterstal b. Freiburg i. B. (Zisterzienserinnen); Heiligengrab; Johannisberg b. Freiburg i. B. (Karthäuser); Kappel (Zisterzienser); Katharinenthal (Dominikanerinnen); Kempten; Klingenzell: Propstei; Lorsch (Benediktiner); Lyon (? Franziskaner); Meteoraklöster; Monte Aguto (S. Lorenzo, Karthäuser); Münsterlingen (Benediktinerinnen); Nürnberg (Dominikanerinnen, Karthäuser); Reichenau (Benediktiner); Rheinau (Benediktiner); Rüti (Prämonstratenser); Sankt Blasien (Benediktiner); Sankt Gallen (Benediktiner); Sankt Peter im Schwarzwald (Benediktiner); Sankt Viktorsberg (Minoriten); Schaffhausen: Allerheiligen (Benediktiner), St. Agnes (Benediktinerinnen); Stein a. Rh. (Benediktiner); Töss (Dominikanerinnen); Tréport: St. Michel; Vallis Dominarum (Valdunen: Clarissen); Wurnsbach (Zisterzienserinnen); Zürich (Dominikaner, Dominikanerinnen im Oetenbach, Fraumünsterstift, Grossmünsterstift, Augustiner zu St. Martin auf dem Zürichberg, Minoriten [Barfüsser], Zisterzienserinnen im Selnau).

2. *Einzelne (kath.) Kleriker*: A... frater, OP (Konstanz); Aepli, Caspar (Rheinau); Aicher, Otto; Aldenburg (die Schwester von); Alvinus (magister); Bluomenelcherin, Maria Agnes; Bokli, Ulrich (Grossmünster, Zürich); Chuon, Jacobus (Capell. eccl. praepos. Thuric.); Cnirtellius, Johannes (OSB, St. Blasien); Conradus de Mure (Grossmünster, Zürich); Fabri, Heinrich (OP); Fetzell, Johannes (Rektor zu Bozen); Flécherie, Jacques de la (Frère); Frey, Felix (Propst

am Grossmünster, Zürich); Gandersheimer, Johannes (magister); Gung, Johannes (v. Herbetzheim, mag. canon. eccl. S. Arimalis); Hauntinger, Blasius (OSB, Rheinau); Henricus VIII v. Mandach (Abt v. Rheinau); Henricus de Ligercia (OSB, Einsiedeln); Hemmerli, Felix (Grossmünster, Zürich); Jodocus Necker (Abt v. Rheinau); Jodocus (Jost, v. Silenen, Bischof v. Sitten); Kaut, A. (Pfr. in Ueberlingen); Kemli, Gallus (OSB, St. Gallen); Krug, Johannes (OSB, Rheinau); Kuechen, Johannes (magister); Lätter, Oswald (sacerdos); Manz, Johannes (Grossmünster, Zürich); Margaretha (soror); Martinus (OSB, Stein a. Rh.); Meyer, Johannes (OP, Beichtiger zu Adelhausen); Michael Eggenstorfer (OSB, Abt zu Allerheiligen in Schaffhausen); Moos, Gregorius (OSB, Rheinau); Mula, Heinrich (Grossmünster, Zürich); Nesselal (der Bruder in dem); Numagen, Petrus; Orsna, Johannes de (Dominikanerprior, Soest); Payer, Johannes (Rektor zu Avignon); Peyer, Jacobus (OSB, Rheinau); Philippus Jacobus Steyrer (OSB, Abt zu St. Peter im Schwarzwald); Rast, Hermann (Dekan zu Zurzach); Schanfiggin, Ursula (Schwester); Spengler, Rüdiger (Leutpriester zu Baden); Stapher (?), Hermann (frater); Steiner, Johannes (Grossmünster, Zürich); Theobaldus Wehri (OSB, Abt zu Rheinau); Trüsch(in), Eilze (Schwester zu Adelhausen); Wetzel (Pfr. in Münchhausen, Hegau).

3. *Uebrige: Zürcher*: Angst, Heinrich (Dr., Sch.); Antiquarische Gesellschaft Zürich; Bluntschli, Joh. Caspar (Sch.); Breitinger, Joh. Jakob (Käufer für die Stadtbibl.); Büeler, Jakob; Bullinger, Heinrich; Cham, Jacobus de; Cham, Salome de (Käuferin); Cramer, Joh. Rudolf (Sch.); Dürsteler, Erhard; Edlibach, Gerold; Edlibach, Hans; Escher, Hans Conrad; Escher, Hans Lux; Escher, Hermann (Sch.); Escher, Marx; Escher, W. C. (Sch.); Etmüller, Ludwig; Fäsi, G. H. (Sch.); Fries, D. (Verkäufer); Fries, Johann Jakob; Füssli, C. (Sch.); Gerliken, Hans (v. Winterthur); Gessner, Conrad (Käufer, Bes.); Gigerus, Joh. Rud.; Gwalther, Rudolf; Haller, Wolfgang; Hauser, Hans Wilhelm; Heidegger, J. H. (Bes., Sch.); Heidegger, Joh. Conrad (Bes., Sch.); Hiltprant, Joh.; Holzhalb, Hans Heinrich (Sch.); Hospinianus, Rodolphus (Bes., Sch.); Keller, Caspar; Keller, Klewi; Krieg, H.; Küntzlinus, Joh. Georgius (Vitodu.); Landolt-Mousson, Sophie (Sch.); Mantz, Caspar (Sch.); Meyer, Hans Heinrich; Moesli, Heinrich; Murer, Felix (Erben); Murer, Joh. (Pfr.); Nüscheler,

C.; Nüscheler, Leonhard; Oeri, Christoffel; Oeri, Ulrich (Sch.); Ott, Joh. Bapt.; Rahn, Hans Jacob; Rahn, Hans Rudolf; Rath, Wernherus; Reutlinger, Joh. Conrad; Römer (Unterschreiber, Sch.); Röst, Marx; Rordorf, Hartmann; Rüeger, Hans; Scheuchzer, J. J.; Schinz, A. J. (Frau, Sch.); Schinz, Joh. Heinrich (Sch.); Schinz, Joh. Rudolf (Sch.); Schlatter, Fr. (Bes., Sch.); Schneberger; Schönau, Hans Jacob v.; Schulthess, Joh. Heinrich; Schwarzmueller, Felix; Simmler, C. (Sch.); Simmler, Carolus; Steinbrüchel, Jacob (Sch.); Stumpf (Stumphius), Joh. Jacob; Stumpf (Stumphius), Joh. Rudolf; Sturm, Hans Jacob (Sch.); Trüb, Felix; Vetter, Theodor (Prof., Sch.); Wirz (Pfr. zu Rickenbach); Wolf, Conrad (Pfr. zu Gachnang); Wolf, Johannes; Wolf, Joh. Jakob (Sch.); Wunderly-v. Muralt, Hans; Ziegler, Leonhard; Zoller, Hans Wilpert; Zoller, Joh. Jakob

4. *Uebrige. Nichtzürcher*: Ammann, Joh. Ludwig (Freiburg i. B.); Anhorn, Barthol. (St. Gallen, Sch.); Bartholomaeus Augustanus (Sch.); Bürki, Fr. (Spiez); C. W.; Cornelij, Heltgen; Dominici, Luca (Venedig); Durivius, M. Vincentius; Erlach, Hans v. (Spiez); Erlach, Joh. Rudolf (Spiez); Freher, Marquard (Heidelberg); Fulach, Hans Peter v. (Schaffhausen); Gerfault, Marten u. Philipp (Chinon); Graffinière, de la; Hanzer, Georgius Sebastianus; Harder, H. W. (Schaffhausen, Vermittler); Hermann, Johannes (Freiburg i. Br.); Hunwil, Gebhard v. (Verpfänder); Im Thurn, Magdalena (Schaffhausen); Johannes de Keruingin; Johannes de Puteo; Johannes de Saunays; Jorg, Johannes; Kirchhofer, Johannes (Schaffhausen); Köfi (Vogt zu Lütisburg); Koellher, H. Chr. (Schleitheim); Koningh, Marie de; Landenberg, Margaretha v.; Laval, Jehan Jayme; Lespaignol; Lesser, Stephanus; Liebenau, Hermann v.; Lodensteyn, Nicolaus Joh.; Malanotus, Guilelmus (Waldenserpastor); Moninus, Isaias; Occo, Adolf (Augsburg; vermittelt e. Hs); Oesterreich, Erzherzogin v.; Petignat, Franz; Peyer, Nicolaus; Rast, Conrad; Rhaue, Hans (Antiquar in Danzig, Verkäufer); Riedmatten; Rottendorpius, Bernhard (Münster i. W.); Sforno, Jeppe; Steiger, C. (Bern); Stockar (Schaffhausen); Swandenburg, Paulus a (Käufer); Trew (Treu), Hans; Villiers, Louis de; Vorster, Alois (Pfr. in Basadingen); Vorster, Franz Melchior; Wellenberg, v.; Wittenbach, Ferdinand v. (Verkäufer); Wolgmut (?), Stephanus; Wyerlin, Rösli

Bestiarium (Physiologus) 135 309^v; 172 11^r; 519 8^r, 26^r

Bethem: Centiloquium (liber de consuetudine in iudiciis astrorum) 21 76^r-77^v

Betonica (Heilpflanze: Verse aus Macer Floridus: De virtutibus ... herbarum) *88 43^r

Betrachtungen, geistliche: für das liturgische Jahr 82 3^r; für einzelne Feste u. Festzeiten 55 1^r; Gebete u. Lehrstücke 57 98^r; 489 158^v

Betrügereien der Handwerker, siehe: Handwerker

Bettelbrief: für den Bau einer Kapelle (in Masholderbach) *130 153^v; für ein Pilgerhaus in Rockenhusen (Rheinpfalz) *130 150^r

Bettler: nota de fictis mendicis *130 110^r; de defectibus claudorum vel alias infirmitates fingentium *130 163^r. Siehe auch: Gauner

Betzel, Johannes: Expositio super Summam sacrificiorum (des Hildebertus von Lavardin) 148 2^r

Beuron (Palimpsestinstitut): erhält Bruchstücke aus der Zentralbibliothek 641 III: 1^r

Beyerlant Meister Blumentrost von, siehe: Blumentrost

Bezana, Antonius de, siehe: Antonius de B.

Bibel:

1. *Texte*: a) *Vollständige Texte* (AT u. NT): (9. Jh.) 226; (13. Jh.) 316; 330; 347; 349; 556; 557 (im 15. Jh. ergänzt); (13./14. Jh.) 116; 179; (14. Jh.) 34; 52; 144; 184; 186; Historienbibel (15. Jh.) 30; 100; (1472) 361 (deutsch).

b) *Einzelne Texte*: (AT) 374 (13. Jh.); Octateuch 49 (Catena Patrum); Esther 355 (hebräisch); Cantica canticorum 326 (mit Glossen); Isaias 285 (mit Glossen); Ezechiel 289 (mit Glossen); Kleine Propheten 206 (mit Glossen). Siehe: Psalterien. (NT) Evangelien (vier) 74 (9. Jh.); 387 (10. Jh.); 523 (Hademar, 10. Jh.); Marcus 304 (12. Jh.); Marcus u. Johannes 274 (12./13. Jh.); Johannes 313 (12. Jh.); 106 (13. Jh.). - *Briefe*: Paulusbr., Kathol. Briefe: Apostelgeschichte u. Apokalypse 87 (9. Jh.); Paulusbr. u. Apokalypse 300 (12. Jh.); Paulusbr. 297 (13. Jh.); Kathol. Briefe 183 (13. Jh.); Apokalypse 143 (13. Jh.).

c) *Bruchstücke*: (AT) Genesis 175 (15. Jh.); 374 1^r (13. Jh.); 626 1^v; Exodus 290; 613 7 a; 626 1^v; Leviticus 613 9 a^r (mit Glossen); Numeri 613 5 a^r, 5 b^r; Deuteronomium 613 3 a^r (9./10. Jh.); Josue 374 128^r; 626 1^v; Richter 374 147^v; Ruth 374 168^v; I Regum (Samuel) 374 177^r; 423 1^r (10. Jh.); II Regum 374 206^r; 423 33^v (10. Jh.); 639 xlviii (13. Jh.); III Regum 374 232^r; 423 83^r, 113^r (10. Jh.); IV Regum 374 263^v; 423 124^r (10. Jh.); Paralipomenon 374 293^v; 613 10 a^r; I Esdras 613 2 a^r;

- II Esdras 613 26^r; Psalmen 176 (12./13. Jh.); 207 III, v, XIX (8. Jh.), XX (9./10. Jh.); 639 XXVIII (Tours, 9. Jh.); Parable Salomonis bis Isaias (unvollst.) 227 1^r–50^r; Jeremias 613 8^r (mit Glossen): Ezechiel 207 XXIII, XXIV (9. Jh.); 639 XII (8./9. Jh.); Makkabäer 87 (9./10. Jh.); 99 (9. Jh.); 105 (10. Jh.); 637 x 7^v; 641 1^r (9. Jh.). – (NT) Evangelium s. Lucam (unvollständig) bis Apokalypse 227 51^r–137^r; Evangelien (5. Jh.) 78; 110 III; 602; 639 II; Matthaeus 103 1^r; 613 6 3^r; 637 v 14^r; Marcus 103 11^v; 613 6 6^r; 637 v 15^r; Lucas 87 5, 74, 93 (Palimpsest, Griechisches Unzialfr., 9. Jh.); 103 16^v, 23^r; 637 IX 13^r; Johannes 103 26^r; 313 (12. Jh.); Apostelgeschichte 239 (10. Jh.); 600 2^r (9. Jh.); Römer 103 27^r; I Korinther 103 21^r; Galater 613 4^r; Philipper 103 22^r; Kolosser 103 22^v; Judas 641 3^r (11. Jh.); Apokalypse 600 1^r (9. Jh.); 641 2^r (11. Jh.); Timotheus, Titus, Philemon, Hebräer, Apostelgeschichte, Katholische Briefe, Apokalypse 103 28^r–33^r (14. Jh.). – Siehe auch: Evangeliar, Psalterium.
2. *Uebersetzungen*: 85 (Alcmanisches Evangeliar); 192 (Waldenser NT, Piemonteser Dialekt); 198 (Picardie Dialekt); 361 (deutsche).
3. *Glossen*: a) zu *ganzen Texten* (AT): 433 1^v (alle Bücher 12. Jh.); Exodus 298 (Walahfrid, 13. Jh.); Psalmen 244 (Walahfrid, 9. Jh.); 256 (Psalterium, 12./13. Jh.); 314 (Ps. I/XXI, 11. Jh.); Cantica 326 (S. Thomas, 15. Jh.); Isaias 285 (Walahfrid, 13. Jh.); Ezechiel 289 (Nicolaus de Lyra, 13. Jh.); Kleine Propheten 206 (12./13. Jh.). – (NT): 433 45^r (alle Schriften, 12. Jh.); Matthaeus 290 103^r (Walahfrid Strabo, 13. Jh.); Marcus 274 2^r (Walahfrid Strabo?, 12./13. Jh.); 304 3 (12. Jh.); Johannes 106 (12./13. Jh.); 274 82^r (12./13. Jh.); Paulusbriefe 297 (Walahfrid Strabo, 13. Jh.); 300 1^r (Walahfrid Strabo, 12. Jh.); 315 4^r (Walahfrid Strabo, 12. Jh.); Katholische Briefe 183 (13. Jh.); Apokalypse 143 (13. Jh.); 300 135^r (Walahfrid Strabo, 12. Jh.).
- b) *Bruchstücke* (AT): Leviticus 613 9a^r (Walahfrid Strabo); Könige (Samuel) I, II, III, IV 423 (10. Jh.); Ecclesiasticus 637 v 119^r, 21^r; Prov. 637 v 118^r, 23^r; Psalmen 613 1^r; 637 v 14^r (Walahfrid Strabo); 641 13b; Jeremias 613 8^r (?); – (NT) Römer 273 2^v (?), 12. Jh.); I. Cor. (1, 12. Jh.).
4. *Konkordanzen*: Concordantiae veteris et novi testamenti 564 (Rolle, 15. Jh.); 637 IX (Bruchstück); 641 12 (15. Jh.); runenhafte Konkordanz-Zeichen 347 20^r, 285^r.
5. *Kommentare*. Allegorischer K. zu Gen. 43, 3–Josue 124 146^r–196^r. Siehe auch: Abraham Ibn Esra; Aegidius de Roma; Ambrosius; Angelomanus monachus; Anonymus; Augustinus; Basilius; Beda Ven.; Berengaudius; Cassiodorus; Eusthatius; Gregorius M.; Haimo von Halberstadt; Hieronymus; Ps. Hieronymus; Isidor de Sevilla; Johannes de Turrecremata; Justus Urgellensis; Liber Hermeneumatum; Nicolaus de Gorra; Nicolaus de Lyra; Origenes; Paterius; Rhabanus Maurus; Robertus de Tumbalena; Sedulius Scottus; Thomas Aquin; Walahfridus Strabo; Williram von Ebersberg. – *Bruchstücke* (sonstige): Quaestiones in Pentateuchum Mosi et in libros Josue, Judicum (Beda?) 487 73; verschiedene kleinere Fragmente (Psalmen, Proverbien, Ecclesiasticus, unbekannter Herkunft) 637 s. 304, 3; Ecclesiastes (10./11. Jh.) 207 XVI; Joel 639 XLIV; Osee und Amos (Hieronymus) 639 XXII; Erklärungen zu Psalm 1–21 (11. Jh.) 314; Psalm 50 (mit Ambrosiuszitat) 471 32^v; Psalmen 641 13; Erklärungen zu einzelnen Stellen des Evangeliums 88 159^v; Lukas 12, 52: 467 106; Johannes-Ev. (13./14. Jh., Bruchstück) 238 137; Apostelgeschichte 600 2^r; Römer 491 74^r; I Korinther 491 83^v; Hebräer 491 91^r; Petrus II 491 66^r; I Johannes 491 69^r; Apokalypse 300 133^v (Anonymi postilla in); 600 1^r; Auslegung der 7 Siegel der Apokalypse 387 1^r; unbestimmte Stücke: 254 (10./11. Jh.); 639 XLI (8. Jh.).
6. *Prologe* (Praefatio): 34; 52; 74 (9. Jh.); 87 (9. Jh.); 103; 106; 116; 143; 144; 179; 183; 184; 186; 206; 226 (9. Jh.); 227; 273; 274; 285; 297; 313; 315; 316; 330; 345 134^r; 347; 349; 361 (deutsch); 374; 556; 557; 639 XXII; 641 11b (11. Jh.).
7. *Verschiedenes*: Altlateinische Texte (Itala) 207 XXIII, XXIV (Ezechiel, 9. Jh.); Cantica 50 162^r (*50); 388 126^v (*388); 394 83^v; 395 175; 450 117; 451 119; 465 218; 498 262^r; 499 65^r (*499); 503 332^v; 527 382^v; 546 294^v u. a. Alkuinische Bibel (Biblia carolina) 226; Antikatholische Bemerkungen zu Bibellessungen 348 37^r. Apokryphe Texte: Esdras (III, IV) 184 170^v; 186 197^r; 316 182^v; 349 191^v; III. Korintherbrief 239 (10. Jh.); Brief an die Laodizäer 144 315^v; 198; 239 (10. Jh.); 315 143^v (12. Jh.); 347 340^r (13. Jh.). Arbor biblicae historiae (siehe: Petrus Pictaviensis) 14 (deutsch); 354 (lateinisch); 564 (Stammbaum der biblischen Geschichte); Argumenta evangelica, siehe: Breviarium, capitula, prologus; Auszüge aus biblischen Schriften 439 44; Bibeltexte für verschie-

- dene Anliegen 330 340^v; Bibelzitate für Predigten 186 578^r; Biblia b. Mariae virginis (siehe: Albertus Magnus) 173 1^r; Biblia Parysiensis (als Korrekturvorgabe) 316 172^v; Biblia pauperum 335 1^r; Capitulare evangeliorum 74 168^v (9. Jh.); Evangelienanfänge 214 1^r; Evangelienharmonie (deutsche) 193; 387 76^r (10. Jh.); Historienbibel 30; 100 (15. Jh.); 171 (Petrus Comestor, Auszug); Index capitum bibliae 335 (13. Jh.); Isidor de Sevilla, Etymologiae (Lib. VI–VIII: de nova et vetere testamento) 157 104^v; 268 33^v; Italexte (siehe Nr. 7: Altlateinische Texte); Kapiteleinteilung (alte) 374; 523 (Teilung in Abschnitte); Regula evangeliorum IV 9430^v; Reihenfolge der Bücher 144; 179; 186; 198; 347; 349 (Pariser Ueberlieferung); 433. Uebersicht über die Bücher der Schrift 94 99^r; neun Gründe für das Studium der Bibel 259 133^r; Schriftdeutung (für Predigt): ad registrandum materias, formulae et modi varietatum *130 92^r
- Biberstein*: Kriegsnotiz (1443) 73 119^r, 168^v, 174^r
- Biblia*, siehe: Bibel
- Biblia b. virginis Mariae des Albertus Magnus* 173 1^r
- Bibliothekare* (wo nichts anderes bemerkt: Zürich): Breitinger, J. J. (†1776) 37, 348, 361; Escher, Hermann (†1938, Sch.) 595; Fries, Joh. Jac. (†1611) 279, 542; Fritzsche, O. F. (†1896) 301, 314, 333, 367; German, B. (Rheinau, †1794) 456, 493, 512; Hottinger, Joh. Jac. (†1735) 153; Orelli, Joh. Caspar (†1849) 159, 222; Steiger, Rud. 621, 622; Zoller, Jak. Heinr. (1664) 254
- Bibliotheken* (ausser den in der Zentralbibl. Zürich vereinigten), deren Hss erwähnt werden:
- Augsburg, Bischöfliche Ordinariatsbibliothek, 6: *74
- Bamberg, k. Bibliothek, Msc. med. 3: 156; M IV 12: 254
- Basel, Universitätsbibliothek, A VII 3: *87; F IV 20: 17 233^v
- Berlin, Staatsbibliothek, Ms Djez C in fol.: *275; Cod. elect. 1028: 360; 1231 (Pap. = Codex Rheimanus XXVIII aus Rheinau): *563; Ms Germ. 4^o, 840 (acc. 9493): *133; Phillipps 1874: *286
- Bern, Stadtbibliothek, 366: *568/69
- Bremen, Staatsbibliothek, Sammelband b8: *363
- Brüssel, Bibliothèque Royale, 1521, – 4361, – 8769: *275; Cod II 760: *392
- Cues (Mosel), Bibliothek des Hospitals, C 14: *332
- Donauessingen, Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek, 98: 23 2
- Durham, Cathedrale, B IV 37: *69 1
- Einsiedeln, Stiftsbibliothek, 281: 510 8^v; 283: *13; 291: *541; 470: *532; 752: *13; 757: *426
- Erfurt, Amplonianische Sammlung, D 2: *86
- Erlangen, Universitätsbibliothek, 429: 156
- Florenz, Bibliothek Ashburnham, 1802: *568/69; Laur. S. Crucis plut. V cod. 7: *142
- Frauenfeld, Kantonsbibliothek, Hs Y 74: V 75: 589
- St. Gallen, Stiftsbibliothek, 6: *95; 14: 50 (*50); 18: 87; 20, – 28, – 39, – 43: *50; 45: 87; 48: *87; 90: *281; 97: *411; 120, – 125, – 126, – 185: *95; 162, – 163, – 164, – 165, – 166: *246; 167: *244; 183: *50; 210, – 216, – 217 1, – 259: *95; 250: 346 v; 313: 244 (*244); 321: *191; 338, – 339, – 340, – 341, 342: *438 1, *443; 348: *397; 367: *50; 548, – 567: *95; 599: 48: 603; 589; 657: 19, *251; 670: 607: 695: 96; 728 (Katalog des 9. Jh.): 89, 99; 810: *120; 876: *95; 904: 254; 908: 110 v; 914: *401; 915: 346 v; 1396: *112; 1397 (Frag. V): 207 xx; 1399 (Inventar von 1461): 89; 98; 99: 149; 523
- Heidelberg, Universitätsbibliothek, Cod. Sal. IX 61: *396
- Heiligenkreuz, Stiftsbibliothek 153: *91 2
- Karlsruhe, Landesbibliothek, 212: *109; K 442: *109; Fr. 144: 598; Reichenauer Hss 192: *244
- Kiel, Universitätsbibliothek, Misc. 38 n 4^o: *275
- Kopenhagen, Universitätsbibliothek, Ms Fabr. 81 (in 8^o): *88
- Laon 45: *239
- Leiden, Universitätsbibliothek, Cod. Voss. lat. 2^o, 27: 109*
- Leningrad, ehem. k. Bibliothek, F XIV 1: *98; Q I 15: *98 124^v
- London, British Museum, Arundel 507: *486; Addit. 30853: *94 32^a; 510 8^v; Cleopatra C X: *286; Cotton, Vesp. A VI Pg 4^o; – E I Pg 4^o: *275; Harl. 2379: *275; Sloane 2275: *486
- Madrid, Nationalbibliothek, A 115: *95
- Mailand, Ambrosiana, E 53 inf.: *239
- Monte Cassino, Abteibibliothek, 117: *379
- Mühlhausen in Thür., Ratsbibliothek 138: *275
- München, Staatsbibliothek, Clm 399: 251 3; 641: 255 266^r (*255); 686: 52; 2535: *95; 2612: 623 III; 2624: *95; 2720: 141;

- 3594: *255: 4370: 96; 4371: 96; 4582: *95: 4654: *95: 4702: 96; 5015: *255: 7746: *255: 11724: *255: 11745: *255; 12668: *142: 14327: *255: 14514: 467 (*467); 14528: *191: 17142: *88; 18621: *275: 19488: *88: 21573: *122; 23440: *69; 24504: 321
- Orleans, Bibl. de la Ville, 163: 201
- Osnabrück, Bibliothek des Gymnasiums Carolinum, Paphs, D 8 76, 4^o: *275
- Oxford, Bodleiana, Auct. F 4 27: *444; 149: *286; Corpus Christi Coll. 218: *275; Laudiani 514: *69; Laud. Misc. 264: *286; Magdalen College 56: *286; Merton Coll. 13: *275: 22: *286; New College 51: *286; Rawlinson 9 163: *194
- Paris, Bibliothèque Nationale. 2878: *142; 3879: *461; 3881: *142: 5288 (olim Baluze 439, Reg. 3863): *239: 8241: *444: 11579: *290; 12296: *282; 13602: *275: 16528: *69; 18522: *466; Nouv. Acq. 594: *466; Res. Ge. DD 687: *224
- Petersburg, siehe: Leningrad
- Prag, Univ. Lobkowitz 481: *69
- Rom, Vaticana, Pal. lat. 397: *275: 1362: *224; Reg. lat. 29, - 43, - 48, - 56: *88: 99: *67: 121: *67, *194; 208: *194: 228: *217; 441: *461; 846: *95: 1260: 207x11: 1548: *444; Vat. lat. 4361: *142: (chart.) 4807: *224; 5300: *224
- Roma, Vallicelliana: B 62: 417
- Salzburg, St. Peter, a VI 8: *91^{45v}; VII 2: 632
- Schaffhausen, Ministerialbibliothek, 78: *95; Hist. Antiquar. Verein. 149: *210, 211; H. V. Harder 149: *210
- Schlägl (Niederösterreich) 149a: 141: Cod. Plagensium S. 221: 321
- Stuttgart, Landesbibliothek, Cod. theol. Fol. 341: 429
- Tours, Bibl. de la Ville, 336: *286
- Trier, Stadtbibliothek, 31: 623 III
- Troyes, Bibl. de la Ville, 964: *91^{45v}: 1317: *142
- Turin, Bibl. Nazionale, 601 (I. IV 20): 321
- Ulm, Schermarsche Bibliothek 234: *251
- Uster, Kirchenarchiv, II Aa: 25
- Valenciennes, Bibl. publ., 224: *255: 281: *251; 344: *251
- Venedig, Museo civico Correr *224
- Vitry le Français, Bibl. de la Ville, 18: *69
- Wien, Nationalbibliothek, 567: 596: 594: (Cimel. 20) *224; 956 (Theol. 320): 472 III 3-8: 1018: *69; 1290: *69; 2400: 623 III: 4121: *255^{266r}; 4919 (olim theol. 508): *135: 5089 (Jur. civ. 180): 321: 12811 (Suppl. 538): *137; Cod. theol. II 2: 96: (ein Ms bei Gerbert) *465
- Wolfenbüttel, Herzogl. Bibliothek, 671 (622): 321; 695: *275: 730: *275
- Bibliothekswesen*, siehe: Auflösung (von Hss); Ausbesserung (von Hss); Besitzer (von Hss); Bibliothekare; Bibliotheken; Kataloge; Leihen (von Hss); Preise (von Hss); Schreiber; Schreiberverse
- Bibulus*: Jubilus bibulorum *130 12^v
- Bienen*: *81 96^r (italienische Glosse); *156 47^r; *177 152^r (Mittel bei Bienenzucht u. gegen Bienenstich)
- Bilderhandschriften*, siehe: Buchmalerei
- Bilderrätsel* *130 98^r
- Bilgri*: Leibding für Br. Burkhard, Heinrich B's Sohn u. für einen Sohn des Wernli B. (Urkunde von 1368/9) 644
- Bindaccio* Ricasolano, Leonhardus 266 121^r (*266)
- Bircher*, Hans: Schuldnotiz (15. Jh.) 644
- Birgitta* (s.): Gebete 196 145^r; 204 42^r; 537 41^r (orationes XV); Auszüge aus Offenbarungen 628 43^r
- Bischof*, episcopus: Wahl *130 141^r; Weihenmessen 396 43^r; Ablassgebet der 30 Bischöfe 187 129^v; qualiter excommunicare infideles debeat 308 206^v; qualiter reconciliet 308 213^r; qualiter cum suis clericis conversetur 463 106^r
- Bistümer* (u. Erzbistümer): Verzeichnis, siehe: Catalogus episcopatum: Provinciale Tancredi
- Bitt-Tage*: Lesungen 90 28^v
- Blaicher*, Rudolfus dictus B. (St. Gallen): Kalendar-Eintrag *110 24^v
- Blanca Maria*, Gemahlin des Kaisers Maximilian I: Epithalamium 251 6^v
- Blanchinus*, J.: erwähnt (1749) das Psalterium purpureum 222
- Blindinu* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Blanscheflur*, siehe: Flore et Bl.
- Blarer* (Blarrer), Walther dictus B.: Nekrolog, Eintrag (St. Gallen) *110 26^r
- Blasien*, St., siehe: Sankt Blasien
- Blasius* (s.): Gebete 449 32^r, 481 138; Hymnus 473 30^r
- Bleuler*, Paul, siehe: Blüwler, P.
- Blüensow-Ezzelungen*: Geburt eines Monstrums (1281) 295 54^r
- Blüwler*, Paul (Kanzleivermerk: Rechnung des Kappeleramtes Zürich 1565) 641 II 9a, 1^r
- Blumenfeld*: Henzler, Pfarrer in B. (Bes.) 537 159^v
- Blumentrost*, Meister (Ortolf) Bl. von Beyerlant: Arzneibuch 22 55^r; gynäkolog. Traktat *22 67^v
- Bluntschli*, Joh. Caspar (Prof. Dr., 1808-1881: Sch.) 584

- Blumenelcherin*, Schwester Maria Agnes (Bes.) 552, *552
- Blut*: Diagnose aus dem Bl. *84 51^v; *130 76^v, 178^v, 176^v; -fluss (Formel gegen) 71 (Deckel); -ordal *130 144^v; -segnen 418 22^v; -stillen (Rezept) *130 176^v; de mensura tollendi sanguinem 156 105^r. Siehe auch: Aderlass, Aderlassmann, Benedictio, Johannes von Aquila
- Bobbio*: vita de monachis *47 19^v
- Boccaccio* (Buccacius), Johannes († 1375): Uebersetzungen des Leonardus Bruni Aretinus 266 93^r, 121^r
- Rock*, Hieronymus (von Saarbrücken, Mediziner): Experiment für den heissen Brand *631 c 5^v
- Bodmer*, Johann Jakob (Prof. in Zürich): Notizen: 111 1 (über die Hs C 79c): 138 (über Wilhelm von Orlens)
- Böhem*, Johannes (sacellanus et cantor eccl. Ulmensis, Bes.); von ihm erhält Conrad Pellikan (1499) eine lat. Grammatik 363 8^v
- Böhmen*: Gesandtschaft auf dem Konzil von Baden (Urkunden) 217 220^r; 217 151^r (secta de Bohemorum); de Bohemis (drei Dokumente) 275 208^r
- Boethius*, Anicius († 524): de consolatione philosophiae (Bruchstück mit Scholien u. Glossen) 185 1^r; liber divisionum 266 18^r; 340 62^r; de disciplina scholarum 362 2^r; circa initium complexionum 365 52^r; liber topicorum 340 49^r, 77^r; Uebersetzung der Isagoge Porphyrii (mit Glossen u. Scholien) 340 11^r; oratio philosophiae (Bruchstück einer deutschen Uebersetzung: Tu skepto himels unde erdo) *149 49^v
- Boglossa*: Vim memorem cerebri dicunt servare periti (Verse aus einem Kräuterbuch) *88 43^r
- Bohemi*, siehe: Böhmen
- Bokli*, Volricus (canonicus eccl. Thuricensis) 38 1^r (Sch.)
- Bologna* (Bononia): Herkunft einer Hs *102: Gebet (cuius copia est in Sacristia B.) 322 71^v. Siehe auch: Dominicus de s. Gemignano (in B.)
- Bona* u. Gian Galeazzo Maria Sforza, siehe: Sforza
- Bonacursius* de Montemagno († 1429): liber de nobilitate 321 72^r
- Bonaventura* (s.) († 1274): Breviloquium (Auszüge) 214 15^r; Briefe ad ministros provinciales 214 13^r; Itinerarium mentis (Prologus) 253 123^r; Laudissimus de sancta cruce 528 107; die Legitimität der Seelsorge der Franziskaner 172 21^r; Medicamen spirituale contra pestem ex quinque psalmis s. B. 533 3^v; Soliloquium de quatuor mentalibus exercitiis 255 130^r
- Bonaventura II* (Lacher, Abt von Rheinau, 1775–1789): 489 (Bes.)
- Boner*, Ulrich (OP, 1324–49): Der Edelstein (Esopus theutunicalis) 147 2^r
- Bonifatius* IV (Papst): Decretum: Sunt nonnulli stulti 398 171^r; Bonifatius V: Ablassgebet 492 21^r; Bonifatius VI: Ablassgebet 36; Bonifatius VIII: Ablassgebet 562 28^v; liber VI Decretalium 648 (rr) 6^r; Bonifatius (?): Ablassgebete 504 57^v, 528 232
- Bonifatius*: Enigmata (Prologus) 109 86^r
- Bonincontrius*. Laurentius Miniatensis: ad D. Raphaelem Rearium ... 631 111 (Druck)
- Bononia*, siehe: Bologna
- Boswil*: Urkunde zugunsten der Abtei Fraumünster (12. Jh.) 282; *282 (Berthold u. Eberhard)
- Bozen*: Johannes Fetzell, Rektor in Potzen 263 1^r
- Brackmut*, Nicolaus (priester der Edlen wolgeb. Herren zuo Rappolstein, capplan zuo Girsperg u. zuo Walbach, Schr. 1472) 361 4^v
- Brändli*, Heinrich, zu Hefern (Gem. Wald, Kt. Zürich); Zeuge 630 1^r
- Brandis*, Heinrich von, Bischof v. Konstanz siehe: Henricus III (v. Brandis)
- Brandsalbe* *631 c 6^r, 6^v
- Brant*, Sebastian († 1521): Epithalamion in nuptiis Maximiliani 251 5^v
- Braunwein*: *17 40^v; 22 60^v; de vino stillato *130 33^r; 177 154^v; *631 c . . .
- Braunschweig*: epistola novissima in Brunswig adita 265 177
- Breidenbach*, Bernardus de (Dekan in Mainz): extractum ex itinerario 253 61^r
- Breidtschmid*, Johann: Rezepte *631 c 205^r
- Breiten-Landenberg*, Caspar v., siehe: Casparus (v. Br.-L., Abt v. St. Gallen, 1442–1457)
- Breitinger*, Johann Jakob (Chorherr u. Professor in Zürich, † 1776): Einträge 37 111^r; Brief an M. Gerbert (1764) 207 XXI; schreibt die Inhaltsangabe einer griechischen Hs (C 136 = Nr 163) 163 1^r; kauft als Bibliothekar die Hs Car C 178 (= Nr 348) 348 A^r; Brief an B. von Jac. Bueler (aus Bassersdorf, 1774) 361 2^v
- Bremgarten* (Kt. Aargau), siehe: Riser, Carolus (Bremgartensis)
- Brendlin*, Bernhart (in Schlyengen): Brandsalbe *631 c 6^v
- Brennwald*, Verena (Frena), (Klosterfrau), schickt ihrer Schwester Anna v. Cappel (Frau des Heimr. Rüst) Gebete 23 72^v
- Bremarium* (liturgisches Buch): 23 (Bruchst. 10./11. Jh.); 121 (aus Zürich); *145 (Bruchst. 12. Jh.); *166 (Bruchst.): 167 102^r (Compendium eines Dominikaner-Breviers); 180 (aus

Konstanz); „Breviarium belgicum“ (Livre d'heures) 187 (Rückentitel); 197 (Invitoria, officia); 395 (Monastisches Br. 13. u. 14. Jh.); 427 (Zisterzienser-Brevier); 428 (Benediktiner-Brevier); 462 (Brevier der Diözese Mainz); 480 (Benediktiner-Brevier der St.-Michaels-Abtei zu Trépost); 493 (Diurnale für Dominikanerinnen); 498 Nocturnale aus Subiaco); 503 (Benediktiner-Diurnale aus Schaffhausen); 508 (Breviercompendium); 527 (Benediktiner-Diurnale, Gegend von Konstanz); 540 (Augustinerinnen-Brevier aus Metz); 546 (Benediktiner-Brevier des Abtes Michael Eggenstorfer); 547 (Diurnale einer Zisterzienserin); 549 (Diurnale u. Brevier aus der Diözese Konstanz); 550 (Dominikanerinnen-Brevier); 551 (Dominikanerinnen-Brevier); 554 118^r (Breviarium Curiae Romanae); 585; 617 11^r (Bruchstück); 634 u. 635 (Brevier des Bischofs von Sitten; Jost von Silenen); 637 v-x 7 (Bruchstücke); 639 LVIII, ú XVIII (Bruchstücke); 641 s e, f, g (Bruchstücke)

Breviarium (Verzeichnis): apostolorum ex nomine vel locis, ubi praedicaverunt, orti et obiti sunt (Apostelliste) 397 165^r; br. Augiense: martyrologii Hieronymiani 566 127^r; br. canonum apostolorum 639 19^v; br. chori Turicensis (= liber ordinarius) 37 (*40); br. evangelii (capitula) 74 5^r, 50^r, 89^v, 137^r; 387 32^v, 39^r, 76^r; - br. missae 438 3 9^r; br. (officiorum) de sanctis per totum annum (Directorium) 78 314^v; 93 16^r (Grossmünster), vgl. *37, *40); 396 40^r, 116; 425 1^r (Rheinau); 437 104^v (Epistelverzeichnis), 177^r (Evangelienliste); br. psalterii Einhardi 194 1^r

Brictius (s.): Gregorius Turonensis: vita s. Brictii 403 4^r

Briefe (epistolae, litterae): 17 47^r (Regeln für); 17 130^v (Konzepte); 86 260^r (Formulare); 266 30^r (Musterbeispiele); 364 41^r (tractatus de epistulis); 441 244 (compendium ad faciendas litteras); formata epistola 501 21^r; ep. novissime in Brunsvig edita 265 177 (Druck); ad illustr. Germaniae principes de pace 265 81 (Druck); Schutzbriefe 515 27; 636; Briefgruss *631 c 4^v. Siehe auch: Bettelbrief; Humanistenbriefe (anonyme)

Einzelne Briefschreiber u. Briefempfänger, siehe: Acatinus, Joh.; Adolphus von Nassau (Erzb.); Aeneas Silvius; Alcuinus; Amalarius; Andreas Vicentius; Andreocinus Petrocus; Angelomanus; Anselmus von Canterbury; d'Arckel, Joh.; Aroldus de Villa nuova; Angustinus (s.); Baumann; Beda; Bernardus (s.); Breitinger, J.J.; Büeler, J.; Caesarius; Campianus, Joh.; Certaldo, Joh. de; Christus(briefe);

Cicero; Collucio, Pieri; Columbanus; Conradus (archidiaconus, Metz); Cyprianus (s.); Cyrillus (s.); Dado (Bischof von Verdun); Damasus (Papst); Damasus (ep. Portuensis); Eberhardus (Abt von Eberbach); Eusebius Cremonensis; Eutropius (s.); Feltri, Guido; Foscarus, Francus; Franciscus (ep. Aquensis); Gebeno (Prior von Eberbach); Georius patricius; Gerbert, M.; Gregorius M. (s.); Gregorius VII (s.); Henricus IV (Bischof von Konstanz); Herenthals, Petrus de; Heribaldus (Auxerre) Hieronymus (s.); Hilarius (s.); Hildegardis (s.); Hinderbach, Joh.; Hippocrates; Hirzel, J.H.; Horatius, Q.F.; Hormisdas (Papst); Huss, Joh.; Huswardus (Usuardus); Innocentius III, IV (Päpste); Isaac (Rabbi); Isidorus, Hisp.; Ivo Carnutensis; Joannes Andreas de Bossi (Bischof von Aleria); Johannes von Constantinopel; Johannes (presbyter); Karl IV.; Karl der Kühne; Kemi, Gallus; Korinther; Lactantius; Laodizäer; Leander; Leonardus Bruni Aretinus; Lombardus a Sirico; Lucianus (presb.); Macharius (s.); Macrobius; Malatesta, Sigismundus Pandulfus; Malatestis, Baptista de; Mardocheus; Mathilde, Markgräfin; Paulus (s.); Pentadius; Petrarca, Franziskus; Petrus (Abt von Nonantula); Pfullendorf, Michael von; Piccolomini, Aeneas, Silvius; Plato; Poggio Franciscus; Raymundus scholasticus; Remigius Autisiodorensis (Auxerre); Richard von St. Victor; Richard (Bischof v. Canterbury); Ruodpert; Samuel (Rabbi); Saphadinus; Schlick; Caspar; Scholasticus; Secundinus; Seneca; Sforza; Sulpicius Severus; Suso, Heinrich; Theodorus, senator; (Usuardus, siehe: Huswardus); Vindicianus; Waldenburg, Jakob; Waser, J.H.; Wido; Wyss, Georg v.

Brigitta (s.): vita 449 4

Brigitta (s., von Schweden), siehe: Birgitta

Britto, Guilelmus, siehe: Guilelmus B.

Brot: als Reiseschutz *130 175^r; Brotweihc 484 45^r; iudicium panis et casei 509 15^r

Bruckhusen, Alardus de (Schr.) 79 160^v

Bruder Klaus, siehe: Nicolaus von Flüe (s.)

Bruderschaft: Verzeichnis der St. Lux- und Loyenbruderschaft zu Zürich 641 46^r

Brügge: Karthäuserinnenkloster St. Anna in der Wüste (Bes.) 179 1^r; Horae canonicae (Herkunft) 199

Brunmann, Johannes OFM († 1473): Ablassgebet 559 88^r

Bruni, Leonardo, siehe: Leonardus Bruni Aretinus

Brunnenweihe 484 45^r

Brunner de Zofingen (1476) 640 15^v

Brunner, Hans Bartholome: Kanzleivermerke
1577–1582: 352^r; 641 111 101 22^r, 641 VI 6a 30^r;
31^r; 35^r; 641 VI 6b 36^r

Bruno de Calabria, siehe: Brunus Longoburgensis

Bruno de Longoburgo, siehe: Brunus Longoburgensis

Brunus, siehe: Leonardus Bruni Aretinus

Brunus Longoburgensis: *cyrurgia magna* (lib. I, II, vollendet 1252) 102 111^r

Brunswick, siehe: Braunschweig

Bubikon (Johanniterkomturei): Fragment e. Urkunde Friedrichs von Zollern (1368/69) 644

Bubo, siehe: Uhu

Buchbinder, *Buchbinderei*: 279 (für Joh. Jac. Fries gebunden 1586); 368 (Rheinauer Antiphonar neu gebunden 1567); 389 (Rheinauer Psalterium neu gebunden 1610); 321 (Buchbinderstempel auf dem Deckel): Johannes de Puteo 292; Schwitzer, Samson, bindet für das Kloster Rheinau 368

Buchhändler, siehe: Verkäufer

Buchmalerei (Hss mit figürlichem oder ornamentalem Schmuck, unter Ausschluss einfacher, einfarbiger Initialen):

9. Jh.: 50 (Psalterium gallicanum und Cantica; Reichenau. Fig. u. ornam.); 74 (Evangelien; irische Schriftart. Fig. u. ornam.); 226 (Bibel; Schule von Tours. Fig. u. ornam.); 440 (Adamnanus: De locis sanctis u. a. Ornam.)

9./10. Jh.: 90 (Perikopenbuch. Ornam.); 324 (Psalterium gallicanum mit Cantica. Ornam.)

10. Jh.: 108 (Liber Comitis; St. Gallen. Ornam.); 287 (Macrobius, Plinius. Fig.); 384 (Prachtevangeliar für Prozessionen; St. Gallen. Ornam.); 523 (Evangelien. Fig.)

11. Jh.: 438 (Graduale, Sequentiar, Sakramentar, Lektionar; Rheinau? Ornam.); 443 (Graduale. Fig. u. ornam.)

11./12. Jh.: 272 (S. Gregorius: Moralia in Job. Ornam.); 424 (Capitulare; Rheinau? Ornam.); 461 (Martyrologium u. Sermones. Fig.)

12. Jh.: 286 (Beda, Giselbertus, Anselmus. Fig. u. ornam.); 315 (B. Pauli apost. epistolae. Ornam.); 437 (Sequentiar, Sakramentar, Lektionar. Fig. u. ornam.); 441 (S. Hieronymus presb.: Expositio in Daniele. Fig. u. ornam.); 639 XXIX (2 Bll. eines Sakramentars. Fig. u. ornam.)

13. Jh.: 166 (Psalterium: Schweiz. Fig. u. ornam.); 227 (Bibel. Ornam.); 330 (Bibel. Fig. u. ornam.); 332 (Isidorus, Basilius, Ambrosius. Ornam.); 347 (Bibel. Ornam.); 380 (S. Gregorius: Moralia; Rheinau. Fig.); 381

(Graduale, Sequentiar, Sakramentar, Lektionar. Fig.); 453 (Psalterium: Schaffhausen 1253. Fig. u. ornam.); 464 (Psalterium; Konstanz? Ornam.); 556 (Bibel; Deutschland. Ornam.)

13./14. Jh.: 167 (Psalterium. Ornam.); 319 (Bibel. Ornam.); 395 (Breviarium monasticum. Fig. u. ornam.); 396 (Graduale, Sakramentar, Lektionar. Fig.)

14. Jh.: 75 (Arbor genealogiae; französ. Fig.); 102 II (Brunus Longoburgensis: Cyrurgia; Italien. Fig.); 164 (Livre d'heures; Gegend v. Utrecht. Ornam.); 224 (Perrinus Vesconte: Portolan; Venedig 1321. Fig.); 269 (Bartholomaeus Anglicus: De proprietatibus rerum. Ornam.); 382 (Rudolf von Ems: Weltchronik. Fig.); 390 (Graduale, Sakramentar, Lektionar. Fig.); 539 (Psalterium. Fig. u. ornam.)

14./15. Jh.: 83 (Raymundus Lullus. Fig. u. ornam.); 174 (Astronom. Tafeln. Fig.)

15. Jh.: 5 (Ulrich Krieg: Zürcher Chronik; Ultr. v. Richental: Chronik des Konzils von Konstanz; Klingenbergchronik (Herald.); 6 (Klingenbergchronik. Herald.); 9 (Bened. Tschachtlan: Berner Chronik. Fig.); 23 Meister zu Prag; Melibus u. a. Schweiz? Fig.); 30 (Historienbibel; Hagenau? Fig.); 35 (Guy de Chauliac: Collectarium artis chirurgicae medicinae. Ornam.); 60 (S. Augustinus: De trinitate; süddeutsch 1472. Ornam.); 81 (Kräuterbuch; Ende 15. Jh. Fig.); 84 (Astrolog u. mediz. Abhandlungen 1459/71. Fig.); 100 (Historienbibel. Fig.); 114 (Vergilius: Opera; Italien. Fig.); 117 (Psalterium; Italien. Ornam.); 133 (Deutsches Arzneibuch. Fig.); 137 (Astronom. Abhandlungen 1479. Fig.); 138 (Johann von Würzburg: Wilhelm von Oesterreich; Rudolf von Ems: Wilhelm von Orlens u. a. Fig.); 158 (Conrad Heingartner: Liber de morborum causis; Zürich. Ornam.); 169 (Livre d'heures; Gegend von Utrecht. Fig.); 187 (Livre d'heures. Fig.); 188 (Deutsches Andachtsbuch. Fig.); 191 (Livre d'heures. Fig.); 199 (Horae canonicae; Gegend von Brügg? Fig.); 278 (Gesta Romanorum; Jacobus de Cessolis: Das püch dersitten; deutsch. Fig.); 361 (Bibel; deutsch. 1472. Fig.); 373 (Missale; Konstanz, vor 1480. Fig.); 376 (Missale; Schaffhausen?, nach 1450. Fig.); 391 (Missale; Eichstätt? Fig.); 419 (Missale. Fig.); 504 (Gebethuch u. Diurnale. Ornam.); 511 (Latein. Gebethuch des Abtes Heinrich v. Mandach, Rheinau. Fig.); 526 (Psalterium s. Hieronymi; Oesterreich? Fig.); 541 (Livre d'heures; nordfranzös. Fig. u. ornam.); 542 (Livre d'heures; französ. ?

Fig.): 543 (Livre d'heures; vlämisch. Ornam.); 544 (Alchemist. Abhandlungen. Fig.); 554 (Psalmista u. Breviarium curiae Romanae; Italien. Fig. u. ornam.); 559 (Livre d'heures; vlämisch. Fig. u. ornam.); 562 (Latein. Gebetbuch für Dominikanerinnen; Bamberg. Fig.); 568/69 (Valerius Maximus: Facta et dicta in französ. Bearbeitung; Belgien, Ende des 15. Jh. Fig.); 584 (Oldradus de Laude: Quaestiones et consilia. Ornam.); 593 (Conrad Türost: Gesundheitsregeln; Schweiz. Fig. u. herald.-ornam.); 596 (Conrad Türost: Beschreibung gemeiner Eydnosschaft; Schweiz. Herald.-ornam.); 597 (Livre d'heures; Oberitalien. Fig. u. ornam.); 633 (Rituale für das Frauenkloster Münsterlingen. Fig. u. ornam.); 634/35 (Brevier des Jost v. Silenen, Bischofs von Sitten. Ornam. u. herald.)

15./16. Jh.: 3 (Gerold Edlibach: Zürcher Chronik, 1486/1530. Fig.); 204 (Latein. Gebetbuch; Polen. Fig.); 377 (Missale; Diöz. Konstanz. Fig. u. ornam., jedoch Kanonbild u. teilweise die Initialen herausgeschnitten); 529 (Latein. Gebetbuch; Belgien. Fig.); 536 (Latein. Gebetbuch. Fig.)

16. Jh.: 203 (Marienoffizien. Fig.); 348 (Deutsches luther. Erbauungsbuch; Gegend von Bamberg oder Eichstätt. Fig. u. fig. Initialen); 369 (Antiphonarium 1518/19. Fig. u. ornam.); 370 (Antiphonarium; bayrisch? 1519. Fig. u. ornam.); 371 (Antiphonarium. Fig. u. ornam.); 378 (Missale; Diöz. Konstanz. Fig. u. ornam., jedoch Kanonbild herausgeschnitten); 492 (Gebetbuch des Abtes Jodocus Necker von Salem; sign. N. G. = Nicolaus Glockenton in Nürnberg? Fig.); 530 (Livre d'heures; niederländ. Fig.); 537 (Latein. Gebetbuch; Gegend von Mainz. Fig.); 558 (Deutsches Gebetbuch; Schweiz? Ornam.)

16./17. Jh.: 518 (Deutsches Gebetbuch. Fig.)

17. Jh.: 26 (Reiterbilder u. a.; Italien?); 570 (Antiphonarium; Rheinau 1660/72. Fig.); 583 (Flosculum poenitentiae; süd-deutsch. Scherenschnitte)

Buchs (Kanton Zürich): Missalfragmente 641 115v

Buchstabenmystik *22 86r, 83r

Buchwesen, siehe: Auflösung (von Hss); Ausbesserung (von Hss); Buchbinder; Buchmalerei; Einbände; Exlibris; Goldrezept; Kataloge; Kettenbände; Lagenbezeichnung; Lesestäbchen; Palimpseste; Papyrushandschrift; Preise (für Hss); Reagentien; Rolle;

Schreiber; Schreibverse; Schreibfarben; Schreibfeder; Schrift; Tintenrezept; Verkäufer; Vermächtnis; Verpfändung

Büeler, Jakob VDM, Sohn des Pfarrers Rudolf B. in Bassersdorf 1774, Sch.) 361 2v (Brief vom 24.4.1774 an J.J. Breitingen)

Bülach (Gemeindekanzlei): verkauft (1932), ein Hs-Fragment (12. Jh.) 641 III 15v

Buelmann, Ulrich (1424, Schr.) 147 110v

Bürki, Friedrich: (Bes., 1875) 593

Buenhombre (Bonhomme, Bonihominis), siehe: Alphonsus B.

Bulach, Heinrich, Herr zu Isenburg (Schuldbrief) 213 62v

Bulbach, siehe: Landenberger, Johannes

Bulla: apostolica ad illustr. dominam ducissam Mediolani 266 59r; aurea imperatoris Gregorum 275 180r. – Bullen von Martin V (Konstanz 17.12.1417) 41 103r; Sixtus IV (7.6.1477) 41 102v; (8.7.1479) 41 103v. Siehe auch: Ablass

Bullinger, Heinrich (Diakon, dann Antistes, 1504–75): (Bes.) *145; 253 1r; Summa christl. Relig. 639 40v

Bulsonis, siehe: Baruch

Buochegger, Joh. (Capellanus in Aröw, Bes.) 182

Burchardus I (Abt von Kempten u. Rheinau, † 1026) *424; 451

Burchardus II (Abt von Rheinau, † 1233) 380

Burchardus de Triberg (nekrologischer Eintrag seiner Tochter, der Aebtissin Katharina von Triberg) 469 8v

Burckart, Heinrich (Kanzleivermerk, 1533) 641 v 5, 21v

Burgen (Zeichnungen): von Kiburg, Greifenberg, Wetzikon 640

Burgundajora (s.), vita *47 11v

Burgunderkriege: Notizen über die 770; ainspruch von Elendgurt (Héricourt), von Gransse (Grandson) ... 17 82v

Buris, Petrus, de Oberwile, u. Petrus Scherkopf de Vissenburg (in e. Urkunde, 15. Jh.) 283

Burkhard von Menzenheim (schenkt elsässische Besitzungen an Rheinau: Notiz) 449 37a

Burkhard (Leibding für Bruder B., Fragment einer Urkunde Friedrichs von Zollern, Komturs des Johanniterhauses zu Bubikon, 1368/69) 644

Burlaeus, Gualterus, siehe: Gualterus B.

Burleigh, Walter, siehe: Gualterus Burlaeus

Burmannus, Petrus (Hss-Benützer) *109

Burzelkraut, siehe: Portulaca

Buscoduca, siehe: Hertogenbosch

Bussbücher, siehe: Poenentialien

Busse: Absolutionsformeln 308 213r; Beda, liber de remediis peccatorum 346 94v; Beichtspiegel (de confessione cottidiana fratrum celebrantium) *130 94r; Beichtunterricht 308 159r;

Bernhardus, de septem gradibus confessionis 271 178^v; Bussordnungen 288 11; Rabani Poenitentiale 288 127^v; Poenitentiale Romanum 288 150^r; oratio ad dandam penitentiam 288 162^v; 346 57^v; reconciliatio peccatorum 288 164^r; 346 50^v; iudicium penitentis 288 164^v; qualiter suscipere debeant penitentem episcopi vel presbiteri 288 150^r; Busskanones (Synode von Mainz 847) 346 143^v; Busspsalmen: (deutsche) 54 133^r; 73 169^r; 196 127^r; 520 16^v; (lateinische) 191 36^r; 199 96^r; 204 14^r; 511 84^v; 512 119^r; 515 238; 525 31^v; 529 250; 530 199; 535 116^r; 536 129^r; 537 4^r; 541 111^r; 542 64^r; 543 33^r; 547 62 (nach jedem Psalm ein Passionsgebet); 552 137^r; 559 63^r; 560 68^r; 562 128^r; 583 8^r; 597 177^r; 632 6^r; (niederländische) 164 31^r; 187 191^r; Busspsalmen Fr. Petrarchas 528 101 (*528); Conrad de Mure, libellus de sacramentis 115; Cumeanus, Poenitentiale 397 11; Hailigarius (ep. Cameracensis), liber poenitentialis 346 57^r, 85^r; Hieronymus, de poenitentia 346 57^r, 85^r; Jacobus de Gruytrode, Lavacrum conscientiae sacerdotum 120; Johannes v. Freiburg, libellus casualium quaestionum 113 1; Matthäus de Cracovia, de modo confitendi et de puritate conscientiae 586 202^v; Raymundus de Pennafort, Summa 641 1v 7, 8 (Bruchstücke); Richard Rolle von Hampolle, sermo de poenitentis 486 1^r; Rudolphus de Liebegg, Pastorale novellum 152 (lib. III) – *Verschiedenes*: 94 47^r (de remittendis peccatis); 94 54^r (de poenitentia); *130 111^r (de poenitentis imponendis consacerdotibus); *130 148^v (de poenitentia pulchre); 168 181^r (de poenitentia); 168 183^r (de remissione peccatorum); 308 206^v (Qualiter episcopus excommunicare infideles debeat); 333 1 (Tractatus de poenitentia); 463 62^v (Texte zu Eucharistic u. Busse); 639 LXXI, LXXIX (Bruchstücke zweier moraltheologischer Traktate). Siehe: Beichte, Poenentialien

Bussemecher, Jan (Kupferstecher): 555 5

Busti, Bernardus de, siehe: Bernardus de B.

Buxtorfius, Johannes (Hebraist, Basel 1629) 291

Buxheim (Kloster), siehe: Balbus de Janua

Byberstain, siehe: Biberstein

Bybliotheca, siehe: Bibliothek

C. St. (= Christoph Steiger), siehe: Steiger, C(hristoph)

C. W. (auf dem Buchdeckel, 1562, Bes.) 74

Caecilia (s.): martyrium *47 227^v

Caecilius Balbus: de nugis philosophorum *332 3

Caelius Aurelianus, siehe: Aurelianus

Caesarius Arelatensis (s., † 542): (Vgl. für die folgenden Angaben: Sancti Caesarii episcopi Arelatensis opera omnia nunc primum in unum collecta studio et diligentia D. Germani Morin OSB. Vol. I [1937] Sermones et Admonitiones; Vol. II [1942] Opera varia.) – *Briefe*: Zirkular in Sachen des Bischofs Contumeliosus (Morin II S. 23–27) 346 50^v (*346) – *Sermones* (die folgenden Nummern beziehen sich auf die Ausgabe Morins): VIII de assiduitate legendi (ineditum, Morin S. 42) 94 74^r; XVII (leguntur multa quae caesarianum dicendi genus exprimunt: Morin S. 917) 95 94^r; XXII (Aug. App. 112) 345 103^r; XXIV (Aug. App. 105) 513 123; XXIX (Aug. App. 107) 345 101^r; XLVI (Aug. App. 294) 94 144^r (lückenhaft); LIX (Aug. App. 253) 513 136; LXXXI (Aug. App. 2) 345 108^v; XCIV (Aug. App. 16) 345 110^v; C (Aug. App. 21) 494 192^r; CLVII (Aug. App. 77) 510 124^r; CLVIII (Ml 67, 1075; Homilia 14) 435 168; CLXI (verwandt mit einem Text im westgotl. Homiliar Mus. Brit. Addit. 30853) 94 192^r; CLXXIX (Aug. App. 104) 94 21^v (Auszug); 345 128^v; 463 75^r; 491 37^r; 510 95^r; CLXXXVIII (Aug. App. 116) 94 197^v; CCII (Aug. App. 149) 345 115^r; 463 82^v; CCVII (Aug. App. 173) 94 195^r; CCXXIII (Aug. App. 225) 463 71^r – *Verschiedenes*: Fides catholica s. Athanasii (Quicumque vult salvus esse, Morin S. 22), siehe: Symbolum, Quicumque. – Excarpsum de fide catholica (Morin S. 934, vgl. Aug. App. 244) 94 208^v. Excarpsum de epistola s. Cypriani de tempore quod absit mortalitatis (Apud plurimos vestrum, Morin S. 908: Inter alia miscellanea caesariana inventur in nonnullis mss. antiquissimis...) 94 37^v. De avaritia (Avarus non implebitur pecunias, tam deest quod habet, aus einer Caesarius-homilie [L. LA ?] gegen die Richter) 94 19^r. Siehe: Augustinus, zu Rh 67 (Nr. 434 S. 10 11 (Qui enim cognovit inquit latitudinem, Morin S. 760 ... Est 3^a in collectione caesariana „Homiliarum quinquaginta“. Excerptis eam Caesarius Arelaten. ex epistula ad Paulinam 147, c. 14, n. 33–34: Ml 33, 611–612) – *Unechtes*, siehe: Pseudo-Caesarius (Arelatensis)

Caesarius von Heisterbach († 1240): Anleihe bei (sicut in libro Caesarii legitur) 446 1^v

Caflisch, Dr. E. u. Dr. Gross (Zürich): Uebersicht u. Abschrift der Bruchstücke der Magdeburger Fragen (Z XIV 28, Nr. 625) 625 *

- Calculatio Graecorum* s. Pandulphus de Monte Cassino
- Calderinis*, Baldassar de: Unterschrift (Consilia) 584 217^v
- Calderinus*, Domitius: de vita C. Suetonii Tranquilli 252 47^v (Hain 15 114, 15 120)
- Calendarium*, siehe: Kalendarium
- Calistus* (s.), passio *372 131^r
- Calixtus III* (Papst 1455/58): Ablasse 534 33; 632 133^v; Propositio cardinalis Senensis (Aeneae Silvii) facta ad papam C. III a. 1456 de modo procedendi contra Turcos 266 113^v
- Calvariae*, mons: Capella iuxta montem C. (Grabinschriften des Gottfr. v. Bouillon u. Balduin v. Jerusalem) 253 62^v; 270 1^v
- Calvinus*, Bischof: „ein gutter Segen“ 558 1^v
- Cambrai*: Kalendarium 191 1^r
- Campanus de Novara* (1354): Theorice (astronomische Tafeln) 174
- Campianus*, Johannes, siehe: Johannes C.
- Campidonense coenobium*, siehe: Kempten
- Cancellarius Parisiensis*: in suo tripartito 204 92^v; oratio per modum appellationis 504 2, 131^r
- Canon*: differentia inter canon, decretum et decretales *130 26^v; breviarium canonum apostolorum 639 19; canones poenitentiales 346 93^r
- Canon missae*: 78 87^v (mit St. Galler Heiligen); 172 9^v; 318 3^v; 377 343; 381 63^v; 390 98^r; 391 93^r; 396 163; 437 13^v; 438 100^v, 110^r; 443 11^r; 456 78^r; 480 170^v; 618 12 (Bruchstück); 628 233^r (Gebete während des K.); 637 v 11^r; 639 46^r. Siehe auch: Missalien, Sakramentarien
- Cantatio angelica et quidam apostolorum* (Gloria; Fides catholica Athanasii) 401 185^r
- Cantatorium*: 425 17^r (aus Rheinau); 592 (aus dem Karthäuserkloster Ittingen)
- Canterbury*: Evangeliar, Kopie einer Hs, Schule C. *74
- Cantianus* (s.), siehe: Cantius
- Cantianilla* (s.), siehe: Cantius
- Cantica post refectorium* 592 84^r
- Cantica canticorum* (das Hohelied): commentarium in c. c. (Robertus de Tumbalena) *217 93^r; 337 4^v; Cant. c. (mit Glossen) 326; das Hohelied (in 8 Lesungen) 372 1^v
- Canticum* (cantica), biblische, im Brevier: 30 293^r; 36 110^r; 50 149^r; 93 140^r, 146^r; 166 157^r; 167 145^r; 256 227^v; 324 163^r; 388 78^r; 394 54^r; 395 175; 401 185^v, 195^r; 450 113; 451 44^r; 465 218; 475 119^v; 479 159^v; 498 262^r; 499 65^r; 503 332^v; 508 96^r; 516 141; 527 379^v; 539 181^r; 546 294^v; 561 237^r; 585 104^r; 615 5^r. Siehe auch: Bibel (Verschiedenes: Altlateinische Texte); Te Deum
- Cantius*, Cantianus et Cantianilla (ss.): passio *47 83^v
- Cantor*, Petrus, siehe: Petrus Cantor
- Cantus*: angelicus. (Gloria de Beata Maria Virgine) u. a. 377 335; angelorum (Te Deum) 181 114^v; pauperum scholarium *130 175^r
- Canutus*, siehe: Kanutus
- Capella iuxta montem Calvariae*, siehe: Calvariae, mons
- Capistranus*, Johannes, siehe: Johannes C.
- Capitula*: sive abbreviatio de astrolabio 342 44^r; libri medicinalis 177 37^r; (Ordensvorschriften) 566 80^v, 83^r, 85^v; LXV interrogationum Orosii 255 53^v; (Versammlung) de tenentibus c. tempore maioris missae 275 165^r; modus capituli für die Prim 525 94^v; liturgische Lesestücke 387 92^v, 49^r, 79^r; 406 e; 410 273; 459 20^v; für Heiligenfeste 372 1^r; 503 349^v; Bezeichnung für „oratio“ 443 r. Siehe auch: Breviarium
- Capitularia*: (1) Evangelienlisten 74 148^v; 387 96^r. – (2) Liturgisches Buch (liber capitularis) 395 183; 424 5^r; 442 9^r (Rheinau, Bruchst.); 451 186^r (Kempten). – (3) Gesetz (capitulare monasticum vom 10. Juli 817) 566 78^v
- Cappel* (Zisterzienserabtei, Kt. Zürich), siehe: Kappel
- Cappel*, v. (zürcher. Geschlecht), siehe: Kappel, v.
- Capsula eburnea*: Ps Hippocrates Secreta sive liber veritatis sive c. e. *130 60^v–61^v
- Capucini*: loci capucinatorum Engae (gestrichener Eigentumsvermerk) 563 1^r
- Caramama* H, u. Walter: Nekrologeintrag *166
- Cardanensis*, Venerandus, natione Hyspanus de civitate Cardanensi Castello (Wundermensch, Antichrist um 1446) *130 148^r
- Cardinalis Cameracensis*: tractatus de reformatione ecclesiae, siehe: Petrus de Aliaco (217 143^r); C. de Fusco 571 402^r
- Cardo benedictus* (Heilkraut) Rezept *17 124^v
- Caritas* (s.), siehe: Fides, Spes, Trium virginum
- Caritas* (de caritate) 94 173^v; *130 148^v (nota dupliciter)
- Carmen* angelicum, siehe: canticum, cantus; c. alchimisticum *544 77^v; c. de castitate 86 255^v; c. de diebus aegyptiacis 346 239^r; c. lamentabile 86 275^v; c. medicinale (Zodiacus) 17 115^v; c. novi episcopi (Kinderbischof) *130 76^r; c. paschale *130 77^r; c. de ponderibus et mensuris 88 64^r (unvollständig v. 69–163); c. principum *130 138^r; c. Sangalensia 109 48^v
- Caro*: de carnis superbia 408 188^v
- Carolus Magnus*, siehe: Karl der Grosse
- Carolus ab Oftringen*, Gatte der Margaretha Agatha v. Schleithem 520 1^v

- Carta caritatis* Ord. Cist. 345 77^v (vgl. dazu: Josip Turk, Prvotna Charta Caritatis in: Akademija znanosti in umetnosti v Ljubljani. Laibach 1942, bzw. Zeitschrift für katholische Theologie 67 [1943] 81–88. Hrsg. Analecta Sacri Ordinis Cisterciensis 1 [1945] 53–61); 430 31; c. de petitione s. Spiritus (Ablassbrief für das Hospital Santo Spirito in Rom) 642 32; c. traditionis de diversis causis 501 2^r
- Carthusia* (Akrostichon, Gebet) 489 71^r
- Casarius mercator* (Freiburger Käsehändler kauft u. verkauft Bücher) 548 392
- Casparus* (von Breiten-Landenberg, Abt von St. Gallen, 1442–1457): am Schluss einer Abtliste 15 3^v
- Casparus ze Rhin* (Bischof von Basel, 1479–1502): Brief an ihn 217 212^v
- Cassianus*: contra variolam *346 154^r
- Cassiodorus*, Aurelius (Senator, † 583): explanatio in cantica (fälschlich C. zugeschrieben) *441 2; expositio in psalterium 603 (Bruchstück); de institutione divinarum litterarum 452 68^r (*452): de qualitate animae 452 100^r
- Castanea-casta* (Rätsel) *88 150^r
- Castilione*, Gualterus de, siehe: Gualterus de C.
- Casus episcopales* *130 158^r
- Catalaunensis* (Cath-) episcopus (Gaufrid von Châlons), siehe: Gaufridus v. Châlons)
- Catalogus episcopatum*, siehe: Provinciale Tancredi; c. romanorum pontificum et imperatorum 247 135^v (*247)
- Catena Patrum in Octateuchum* 49 1
- Catenati*, siehe: Kettenbände
- Catharina* (s.): passio 385 282^r; 471 8^v; Reimoffizium 471 1^r
- Cathedrale* Romanum, siehe: Catalogus episcopatum
- Catholica fides*, siehe: Symbolum Athanasianum
- Cato*, M. Porcius: Disticha 109 96^v; nomina musarum 109 118^r; contra matronas (lex Oppia) 359 1^r (*359)
- Caules* (caulis, Kohl, Stengel): Verse aus einem Kräuterbuch (Qui prius est) *88 43^r
- Causae decretorum* (XXXIII) *130 105^v
- Cella* b. Mariae montis fragrorum, siehe: Beerberg
- Celsus* (s.), siehe: Nazarius (s.)
- Centenarius* (100 Verse de alchimia, von Arnaldus de Bruxella?) 544 96^r
- Centimetrum* problematum occulti occultorum 544 96^r
- Centio* (?): Versus episcopi Centionis (Elegie), siehe: Hildebertus, de exilio suo
- Cercenasco* (Oberitalien): Statut von c. 641 61 9
- Certaldo*, Johannes de, siehe: Johannes de C.
- Cessolis*, Jacobus de, siehe: Jacobus de C.
- Cham*, Jacobus de 230; 231 (Bes.); 640 156^v–157^r (Zeichnung)
- Cham* (Hs: Kam), Salome v. († 1597): kauft die Hs Nr. 8
- Chambéry*: feriae et dies totius anni, in quibus venerabile consilium Chamberense non reddit audientiam 279 1^r
- Champeaux*, Guillaume de, siehe: Guilelmus de Campellis
- Charakterprognostik*: 346 235^r. Siehe auch: Lunarium s. Daniel; Temperamente
- Chatillon*, siehe: Walter von Ch.
- Chauliac*, Guy de, siehe: Guy de Chauliac
- Chinon*: urkundliche Einträge von Ch. (16.–17. Jh.) 199 73^v, 263^v
- Chinzen*, uff: Flurname: „in Martello (Marthalen) agri ... uff Ch.“ (Urbarnotiz, 13. Jh.) 400
- Chirurgie*: Brunus Longoburgensis: Cyrurgia magna (lib. I–II) 102 11 1^r
- Choralnoten*, siehe: Notenschriften
- Chrestien de Troyes*: Cligés (Bruchstücke) 609
- Chrisma*: feria VI ad lateranis (!) conficitur 282 26^v
- Chrisogonus* (s.), passio *47 243^v
- Christina* (s.), passio *47 104^v; 616 16^r (Bruchst.)
- Christodulus*, monachus (Johannes Cantacuzenus, † 1383): adversus Judaeos (sermone IX) 61 213^r (unediert, andere Hss: Roma, Vat. graec. 682 Cart. Bl. 285 [Bl. 1–122]; 685 Mart. Bl. 177 [Bl. 1–163^v])
- Christoforus* (s.), passio *47 121^r; 449 289; oratio quam composuit *47 124^r
- Christus*: als Kaufmann 243 215^r; Brief Chr. 410 15; 515 27; de corpore Chr. 303 53^r; 168 181^r (tres portiones de c. Chr.); Genealogia 623 12^v; Chr. lector fuit quando 327 212^v; de passione Chr. 169 187^v (deutsch); 303 67^v; de servitio Chr. 94 51^v; Leben Jesu in Betrachtungen 48; Christusgedichte 86 244^v u. ö.
- Christusbild*: descriptio imaginis figurae D.N. J.C. *130 34^v; 107 160 (deutsche Fassung)
- Chromatius* (Bischof von Aquileja c. 387–c. 407): apokryphe Korrespondenz mit Hieronymus (u. Heliodor) 406 121
- Chroniken*:
- 1) von Bern: Diebold Schilling (über die Jahre 1468–84) 11; Benedikt Tschachtlan u. Heh Titlinger (Dittlinger, bis zum Jahre 1470/71) 9 13; Kd Justinger (bis zum Jahre 1418) 10 1; Anonyme (Königshofer-Justinger Chronik bis 1414 reichend, als Fortsetzung an die Chronik des J. Twinger von Königshofer angeschlossen) 11 265^r

- 2) *von Zürich*: Gerold Edlibach (Zürich u. Schweizerchronik bis zum Jahre 1486 bzw. 1530) 31: (Bruchstück einer Erzählung des Waldmannschen Auflaufes 1489) 18 ff 27: Hans Gloggnier (bis zum Jahre 1432 bzw. 1476) 71: Klingenberg Chronik: 41 (Kompilation. Gebh. Sprenger); 576r (von 1292 bis 1415 lückenhaft); 61 (bis 1400. Hüpli); Fragmente der anonymen Chronik der Stadt Z. 51v (bis zum J. 1417, mit Fortsetzung bis 1437 von Ulrich Krieg); 161 (mit Notizen bis 1531); Chronik der Stadt Z. bis 1418, mit Fortsetzung bis 1460) 19 28r
- 3) *Verschiedene*: Jak. Twinger von Königshofen († 1420, Weltchronik bis 1431, sowie Stadtchronik von Strassburg 111r; Otto von Freising (Weltchronik) 2471r; Rudolf von Ems (Weltchronik) 11113r (fragment. Abschrift a. d. 18. Jh.); 207 XXVIII, XXIX u. 3531r (Bruchst., 14. Jh.); 3821r (Anfang u. Schluss fehlen, 14. Jh.); Weltchronik (bis 1388, Uebearbeitung einer Konstanzer Weltchronik des 14. Jh.) 191r; Prosaversion der Kaiserchronik 65126v; Johannes von Winterthur (Vitoduranus, mit Friedrich II. einsetzend u. nach Mitte 1348 abbrechend, eine der reichhaltigsten Quellen für die oberdeutsche Geschichte seiner Zeit) 1451r; Eberhart Windecke (Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Zeitalters Kaiser Sigismunds) 21: ältere Hochmeisterchronik (1190 bis c. 1443) 2410r; Ulrich von Richenthal (Chr. des Konstanzer Konzils) 535r; 1961r (Auszüge u. freie Wiedergabe derselben Chronik); Cronica de Karolo magno imperatore *130161v; Martinus Polonus (Chronicon pontificum) 7010r; Chronica Eusebii (interprete s. Hieronymi) 6041r (Bruchstück)
- Chronogramm*: 1743v (für 1477); 5701v (für 1674)
- Chrysogonus* (Crisogonus) (s.): passio *47243v
- Chrysostomus* (s.), siehe: Johannes Chr.
- Chwon*, Jodocus (capellanus ecclesiae praepositurae Thuricensis, Bes.) 325A7
- Chwonradus* (cantor ecclesiae Thuricensis), siehe: Conradus
- Chur*: nekrologische Einträge *166; Schreibgewohnheiten der Churer Schule *397 (vgl. 405, 460, 510 u. Cod. St. Gall. 348)
- Churwalden* (Prämonstratenserinnen-Kloster, Bes.) 166
- Chyonia*, siehe: Cionia
- Cicero*, M. Tullius: Briefe 26695v (Bruchst.), 101r; 26681r; 308217r; 63921 (Auszüge); de senectute 2131r; 4961r (mit Glossen); 4971; 16373 (griech. Uebersetzung); de inventione rhetorica 1591; de officiis 125 (Bruchst.); 1601r; 213215r; 35931r; de amicitia 4971; de somnio Scipionis 2871r (Kommentar des Macrobius); orationes in L. Catilinam 49754; Tusculanarum disput. 20713 (liber V. Bruchstück); de proprietate sermonum 321221r; ordo judicialis sec. Tullium 8863v
- Ciclus*, siehe: Cyclus
- Cionia* (Chyonia). Irene et Agape (ss.): passio *4725r
- Circumcisio*: Homilie des Origenes 39921
- Cisioianus* (Cysianus, Cisivanus, Reimkalender): *845v; *1302r, 34r, 40r (wahrscheinlich von Gallus Kemli); *135329v (des Hugo von Trimberg); 2041r (Gegend von Krakau); *220136 (deutsch); 50416r; 59049v
- Cisterzienscr*: Cistercienses ad S. Hildegarden 34552v; Cisterciensis coenobii exordium (epistola) 34571r; Carta caritatis 34577v; Brevier (von Ostern bis Advent) 427; Urkunden zur Geschichte des Zisterzienserordens 430
- Claraevallis* = Clairvaux, siehe: Bernardus (s.)
- Classis Lacustris* (Pfarrkapitel am Zürichsee) 6415r, 35r
- Claudi* (Lahme): de defectibus claudorum *130165r
- Claudianus*, siehe: Claudius Claudianus
- Claudius*, Asterius et Neon (ss.), passio *47170r
- Claudius Claudianus*: in Rufinum carmina maiora et publica 2961r
- Claustum*: versus de b. virgine in cl. *13077r
- Claves*: quinque sacre Sophie *884v
- Clemens* (s.), passio *47237r; Cl. Romanus: apokryphe Auszüge aus 25363r; Recognitionum libri X (Bruchst.) 3922r; Ps. Clemens: epistola ad Jacobum 392139r
- Clemens VI* (Papst, † 1352): Messe gegen Pest *13077v
- Clericus quidam Nurenbergensis* (als Verfasser eines computus Norimbergensis) 36561r; Clerici et laici inimici (Nuper ego didici) *130146v
- Clerus*: deliciae cleri, siehe: Arnulfus
- Climata*: distinctio septem cl. 34269v; 34276r (latitudo cl.); 34274r (discretio cl.)
- Clingen(sis)*, siehe: Judex Clingensis
- Clingenzell*, siehe: Klingenzell
- Clotten*, Conrad (diaconus Trevirensis, Schr. 15. Jh.) *231259v
- Clony*: Consuetudines cluniacenses 421
- Cluntz*, Judas (irrig), siehe: Judex Clingensis
- Cnirtellius*, Johannes, OSB (von St. Blasien u. Pfarrer von Lussheim, Schr.) 5301
- Cnollauch*, J. (in Strassburg, Verleger-Notiz, 1500) 219
- Codex Justinianus*, siehe: Justinianus
- Codices*, siehe: Handschriften

- Codencius* (s.): habet prerogativam contra paralysin *130 80^r
- Coelius Aurelianus*, siehe: Aurelius Coelius
- Coena Domini*, siehe: Gründonnerstag
- Coenobium*: pro c. in convivijis (Ansprache) 86 75^v
- Collecta* pro restauratore 419 158^v
- Collectarien*: 395 205 (Rheinau); 424 61^v (Rheinau); 442 45^r (Rheinau, Bruchst.); 451 58^v (Kempten); 527 45^r (Gegend von Konstanz?); 617 8^r (Bruchstücke). Siehe auch: Sakramentarien
- Collectio*: Sangallensis Salomonis III tempore conscripta (a Notkero Balbulo) 501 22^v, 37^r; c. tripartita decretorum 250c
- Collectura* (bibliothekstechnisch): vide in maiori collectura in explanatione librorum biblie numero A 14) *130 92^r
- Collocutorium* memoriae, voluntatis et rationis 303 70^r
- Colluccio*, Piero: Brief von L. Bruni 86 277^r; C. Innocentio VII 266 103^v
- Colner*, Friedrich, OSB († 1451, St. Gallen), Verfasser asketischer Schriften 45
- Colonia*, siehe: Köln
- Columbanus* (s.) (als Abt von Bobbio † 615): epistulae 109 139^r; 566 109^v; regula 566 47^r; 639 17 (Bruchstück): Astronomisches: de saltu et bisexto 92 217^r; de saltu lunae 346 174^v; Versus: 135 60^r (ad Hualdum, ad Sathun); vita sancti C. *47 19^v
- Columpna* (Columna, Columnis Messanensis), Guido de, siehe: Guido de Columpna
- Comes* (liber comicus, comitis) 108; 282. Siehe auch: Capitularia (liturgische Leseliste); Perikopenverzeichnisse
- Comestor*, Petrus, siehe: Petrus Comestor
- Comitus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Commendatio*: animae 450 254; 480 20^r; 484 71^v; virginitalis *88 39^r (Verse); ad virginem 583 76^r
- Comoediae* Horatianae (tres) 135 38^r
- Compassio* (Beatae Mariae v.): Fest eingesetzt auf dem Konzil von Köln (1423) 419 82^v
- Compendium*: ad faciendas litteras aptum 441 244; philosophiae, von Hugo von Strassburg 258; de regimine sanitatis, von Conradus Monopp 276 2^v; statutorum generalis reformationis Sabaudiae 279 22^r; Compendio beatus Augustinus (!) (ein kurzes Gebet) 628 287^r
- Compilatio*: antiqua decretorum (Titel der collectio tripartita 12. Jh.) 250; c. „diffinitionum“ (des Generalkapitels der Zisterzienser 1280, 1289) 430 1
- Complexiones* (Temperamente): 8434^v; *130 58^r; *133 5^r (Heinrich v. Laufenberg); 133 93^v; *156 98^v; 177 118^r (deutsche Verse); 276 207^v (Johannes Parisiensis); 276 207^v (Fragment); 342 4^v; *358 28^r (Glosse)
- Complutum* (Alcalá, Spanien), siehe: Spassandus (Bischof)
- Compositio* novi quadrantis 216 11^v
- Compromissum*, siehe: Compromissum
- Computatio* hominis (Deus fecit corpus Ade ex octo partibus. . .) *130 51^v; computatio sexus. Siehe auch: Geschlechtsbestimmung
- Computus*: 29 278^v (*29) (von 1431–1519); 33 1^r (für 1159–1218); 84 3^r (Mondtafel), 4^v (Figuren für goldene Zahl u. Sonntagsbuchstaben 1459–1491); 92 206^r (de ratione computi: Verschiedenes); 93 26^r (Epakten- u. Oster-tafel, Zürich); *130 16^r, 18^r (Computus chiro-metralis); *130 107^r (computatio anni a festo Michael); 137 (Abhandlungen, Figuren teilweise von W. Hofer); 153 88^v (Computus-notizen); 196 7^v (Tafel für 1419–1475); 205 13^v u. 208 (kalendarische Notizen); 593 40^v (für 1482–1538); 335 7^v (computus metricus, 13. Jh.); 342 23^r (computus eccle-siasticus des Alexander de Villa Dei); 346 155^r (Circulus decemnovalessecundum Dionysium für 1057–1078); 346 156^r (Computus Grae-corum); 346 162^r (computus secundum Romanos) u. a.; 350 1^r (aus Pandulphus de Monte Cassino) u. a.; 388 1 (Tabellen); 365 64^r (com-putus Noremburgensis); 451 10^v (Mondtafel etc.); 451 14^r (Osterzyklen von 1064–1082 u. 1083–1158, Cyrillus Alexandrinus); An-dere Komputtafeln: 442 7^r (Rheinau); 462 7^r (Mainz); 472 53^r; 488 1^r (von 1426–1448); 629 1^r (von 1467–1488). Siehe auch: Astro-nomie, Cysioianus, Kalendarien
- Conches*, Guillaume de, siehe: Guilelmus de Conchis
- Concili generalis* (tractatus) 217 129^r, 161^r
- Concordatum* Wormatense (Worms 1122, zwi-schen Callist II. u. Heinrich V., zur Bei-legung des Investiturstreites) 286 43^v
- Concubinarii*: de c. publicis 275 184^v
- Concubitus*: dissuasio in uno tantum sexu *88 40^v (24 Hexameter)
- Concurrentes*, siehe: Computus
- Confessio*: Pelagii ad Zosimum 109 54^v; con-fessio Goliae (Estuans intrinsecus ira vehe-menti) *88 153^v. Siehe auch: Beichte
- Confirmatio* (Firmung): ad confirmandos in-fantes 484 38^v
- Conflictus* animae et corporis (74 Strophen) *130 32^v; veris et hiemis 109 116^v; virtutum et vitiorum 168 175^v
- Confraternitas* (ordinis): epitaphium rotulae (?) *130 116^v

- Coniugium*: versus de abusione c. *130¹⁴⁷; figure et vestigium Trinitatis 297^{163f}. Siehe auch: Matrimonium
- Compromissum* (bei einer Bischofswahl) *130^{142f}
- Computatio*, siehe: Computatio
- Conrad* (Kunrat) von Ammenhausen (OSB, 1337): Schachzabelbuch 243^{299f}; 640^{2f}
- Conrad von Meyenberg* (Megenberg, † 1374): Buch der Natur 1719^f–221^f (e. Bearbeitung des „Liber de natura rerum“ des Thomas de Chantimpré)
- Conrad von Würzburg* († 1287 zu Basel): Partenopier und Meliur (Bruchst.) 207^{xxv}, xxvii
- Conradus* (Cuonr-) abbas: Kalendernotiz in einem Schaffhauser Psalterium 539¹
- Conradus* (Chuonr-) cantor ecclesiae Thuricensis 32^{1f} (Bes.); 371^f (Schr.)
- Conradus* (Cuonrat) von Bussnang (Abt von St. Gallen, 1226–39): Anfang einer Abtliste 15^f; Verbrüderungseintrag 384²
- Conradus I* (s., Bischof von Konstanz, 935–975): orationes 121^{61f}
- Conradus* archidiaconus Mettensis: Brief an die Fraumünsterabtei in Zürich (c. 1000) 242^{1v}
- Conradus de Mure* (Magister, Chorherr u. Kantor der Propstei Zürich, † 1281): Ordinarium Officii (des Zürcher Grossmünsters, 1260) 37; libellus de sacramentis 115^{1v}; Urkundenschreiber *115; catalogus Romanorum Paparum et Imperatorum *247^{125f}; Repertorium vocabulorum (Fabularius) 251^{26f}; Liste seiner Werke 251^{130f}; de vita Martini (Verse) 251^{130f}; de victoria regis Rudolphi (Verse) 251^{130f}; Verfasser einer (verlorenen) metrischen vita Felicis et Regulae *255¹⁶; aus seiner Bibliothek *297 (?); *311; *312; *316 (Korrektorhand); *317; pro memoriali domini de Mure 299^{30f}; Notizen aus Paris (von den Jahren 1249, 1250), die auf Bücher lauten 317^{274v}; Bücherverzeichnis 329^{18v}
- Conradus* (Cunrad) Niess, siehe: Niess de Wal(d)se(e), fr. Conradus
- Conradus de Saxonia* (Holzinger, Holtzicker, OFM., † 1279): speculum b. Mariae 173^{134f}
- Consecratio*: regis Romanorum 247^{150v}; virginis (quae epiphania vel in secunda feria paschae aut in apostolorum nataliciis celebratur) 88^{77v}; c. viduae 88^{78f}
- Consilium* des H. Nithart, siehe: Nithart, Heinrich
- Consolatio* lugentium (27 Hexameter) *88^{40v}
- Consonantia*: Alba. alb; Albanus, Alban *130^{174f}
- Constantiu*, siehe: Konstanz
- Constantina* Augusta: Gregorius M., Brief an 253^{63v}
- Constantinopolis*, siehe: Konstantinopel
- Constantinus* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Constantinus*: auctor vitae s. Germani ep. Autiss. 623^{vii}
- Constantinus Africanus* (Ahmād ibn Ibrāhīm; Ibn al-Ġazzar, † 1087) de morborum cognitione et curatione 190^{1f}; Summula de infirmitatibus humani corporis nach C.A. 177^{79v}; als Quelle genannt *342^{6f}
- Constantinus* (imperator): Constitutum Constantini 247^{101f}
- Constantinus Monachus*, siehe: Constantinus Africanus
- Constantinus* (rex): Zwiesgespräch zwischen König Constantinus u. Hippocrates 29^{20v}; Tierversuche *631^{c 158f}
- Constitutio*: des Amadeus VIII. von Savoyen, (c. 1423) 279^{211f}; canonicorum (Aachen 816) 207^{xxii} (Bruchstück); sororum Ordinis Praedicatorum 468¹⁰⁹ (Bruchstück)
- Constitutum* Constantini, siehe: Constantinus (imperator)
- Consuetudinarius* monasterii Rhenaugensis, siehe: Liber Ordinarius
- Consuetudines* monasticae: Urkunden (Capitulare monasticum von 817 u. a.) 566^{74v}; quae seruentur in domo Cisterciensis matris 345^{81f}; Udalricus Cluniacensis: C. Cluniac. 421⁴
- Continuationes* super librum canticorum 248^{161f}
- Contumeliosus* (Bischof): 346^{39v}; *346 (Caesarius Arelat.)
- Conzendorf* (Gemeinde im Rheinland): Weistum 209^{2f}
- Copia* bullae aureae domini imperatoris Gracorum 275^{168f}; cartae de petitione matricis 642^{2f}; missive (Karoli) ducis Burgundiae missa D. Adolfo archiepiscopo Maguntino (1474) 266^{85f}; epistolarum decani Classis Lacustris (Randvermerk) 641^{33f}
- Corhinianus* (s.), vita (zitiert) *372^{84v}
- Cornelijs*, Holtgen („moeder von Geertruyd Dirckx, de huysvrow von Hendrijk Gerijtsen de vrij“, Sch.) 187^{244v}
- Cornelius* (s.), passio *372^{85v}; *47^{168f} (Notiz über eine verlorene vita Corneliij)
- Cornelius Tacitus*, siehe: Tacitus, C.
- Corona* (s.), passio 639^{32v} (Bruchstück)
- Corona* (Gebete): domini nostri Jesu Christi (vier Dekaden) 533¹⁶
- Corpus* (Sammlung): in hoc c. continentur testimonia ... 94^{1f}; C. Juris canonici: civilis, siehe: Jus
- Corpus Domini*, siehe: Fronleichnam

- Cosmas et Damianus* (ss.), passio *47^{103r}, vita et virtutes *372^{91v-92v}
- Cosmas* (Cosimo) de Medicis (1389–1464): Poggio an (epistola consolatoria) 321^{12r}
- Cozpreht* (von St. Gallen, Schr.) *416
- Cpnrh* pfstckflnckbm (= contra pestilentiam): Damiana + Lathagiata + ... *130^{51r}
- Cracovia* (Krakau), Matthaeus de, siehe: Matthaeus von Krakau
- Cramer*, Joh. Rud. (Prof. der Theol. in Zürich): übergibt der Bibliotheca Carolina einen Virgilocodex 261^{1r}
- Crates*-Briefe (4 Stück u. Anfang eines 5.), übersetzt von Athanasius (Abt) 266^{119v} (*266)
- Credulitas*: de c. daemonibus adhibenda, siehe: Hemmerlin, Felix
- Crescentia* (s.): passio 449¹⁷⁰⁻¹⁸⁷
- Crisogonus* (s.), siehe: Chrysogonus
- Crispian Jacop* (Meister, Mediziner) *631^{10-192r}
- Crispinianus* (s.), siehe: Crispinus
- Crispinus* et Crispinianus (ss.): passio *47^{207r-208v}; *372^{138r-140r}
- Cristofel* (Karthäuserbruder, Nürnberg, 15. Jh., Schr.) 489^{169v}
- Crucifixus*: versus ad Crucifixum *130^{26v}
- Crucis*: inventio 47 (fehlt nach Bl. 39v); saluatio *88^{41r}; exaltatio *47 (vgl. Nr. 8); *372^{66v-67v}; adoratio 639¹⁶⁹
- Culpa*: VI feria (secundum Mellicensem) dicenda 511^{136r}
- Cuneanus* (7. Jh.): Poenitentiale 397^{14r}
- Cunradus*, Cuonradus, siehe: Conradus
- Cuonrat*: Verbrüderungseintrag 384²
- Cupiditas*: de c. exempla *130^{58v}
- Cur* Deus homo: carmina, siehe: Hildebertus Genomanensis
- Cura*: de curis dysinthericorum (10./11. Jh.) 236
- Curia* Romana: Registrum de, siehe: Provinciale Tancredi
- Cursus* (officium): de aeterna sapientia (H. Suso) 170^{202v}; c. apostolorum 194^{112v}; c. Beatae Mariae virg. 515^{12r}; 525^{18r}; 552^{2r} (secundum ordinem fratrum Praedicatorum); 562^{51r}; „von Junckfrowen Maria“ 203^{1r}; c. de passione domini 191^{84r}; 632^{116r}; c. de sancto spiritu 535^{91v}; c. pro qualibet virtute 350^{89r}. Siehe auch: Livres d'heures
- Curcius* Rufus, Q.: historia Alexandri M. (lib. VIII, c. 8) 463^{91v, 92v}
- Cyclus solaris* XXVIII annorum 922^{19v}. Siehe auch: Astronomie, Computus
- Cypera*: Kreuzzug nach (Ablässindult) *130^{130r}
- Cyprianus* (s.): passio *47^{183r-184v}; *372^{69r-69v}; C. et Justina: passio *372^{89r-92v}; sermo (Caecili Cypriani (de mortalitate c. 20, 21) 461^{57v}; Excarpsum de epistola s. C., von Caesarius Arelatensis 94^{37v}. – *Unechtes*, siehe: Pseudo-Cyprianus
- Cyriacus* (s.): passio *372^{21r-21r}; 641^{12r-12v}; siehe auch: Anthimus (s.)
- Cyryllus* (s. mart., ep.): passio *47^{103r-103v}
- Cyryllus Alexandrinus* (Bischof von A., † 444): Cyclum hunc quinquies per decemnovenalem ductus b. C. A. urbis episcopus adinvenit ... (der eigentliche Osterzyklus des C. 403 bis 512, verloren) 451^{14r}
- Cyryllus* (Bischof von Jerusalem, † 386): Exzerpte 217^{116r}; epistola apocrypha ad Augustinum de miraculis b. Hieronymi 308^{98r}; Briefwechsel (Cyryllus–Augustinus 57^{14v, 58r} (deutsch)
- Dachs* (Verwendung in der Medizin) *17^{41r}
- Dacia* (Dänemark), siehe: Kanutus (ep. Arusiensis)
- Dado* (Bischof von Verdun, † 923): Auszug aus einem Briefe des Remigius von Auxerre an D. 472^{18r}
- Daemones*: Felix Hemmerli: de credulitate d. adhibenda 275^{67r}; *291^{56r}; 307^{5r} (παροχόρις ἐπὶ δαιμόνων); *346^{151v} (Pontica, Edelstein mit Macht über D.)
- Dagpetus* Johannes, de Orgeletto: Repertorium super utroque iure 66^{2r}
- Dahinden*, Johannes (plebanus de Thurego): urkundet (1489) 318^{30r}
- Dallaeus* (Daillé, Jean, reformierter franz. Theologe, † 1670): schreibt „Animadversiones“ zu einem Neuen Testament 198^{1r}; Notiz von Daillé 198^{111r}
- Damasus* (Papst, † 384): apokrypher Brief des hl. Hieronymus an D. 265^{111-212r}; officium s. D. 121^{2r}
- Damasus* (episcopus Portuensis, c. 420): Brief an D. von Eusebius Cremonensis 57^{1v}; 308^{1r}
- Damianus* (s.), mart., siehe: Cosmas et D.
- Dammatio*: de damnationis (!) mortis sunt octo 94^{119v} (Auszug)
- Danck* (Dank), Johannes, siehe: Johannes de Saxonia
- Daniel*: Somnia *130^{158v}; lunarium sancti D. de nativitate infantium 346^{234r}
- Daniel von Efferen* (Junker): Schiedsspruch 209^{12v}
- David de Augusta* (Augsburg, OFM, † 1272): de exterioris et interioris hominis compositione (Quarachi 1899) 135^{330r}; 586^{181r}. Siehe auch: Pseudo-Bernardus (formulae honestae vitae)
- David Kimchi*, Teil einer hebräischen Grammatik 363

- Debaldinoctis*, Antonius, de Pistorio, siehe: Antonius Debaldinoctis de P.
- Decanus* u. *Decani* (Herimuat, Malea, Nanderim, Werin, Ymizo, am Anfang einzelner Lagen der Hs. 9./10. Jh., Schr. ?) *408:135^r, 136^r
- Decastichon*, siehe: Emser, Hieronymus
- Decem milium martyrum* (ss.): passio 413 94
- Decius* Ausonius, siehe: Ausonius
- Declaratio artis generalis*: des Raymundus Lullus 83 32^r
- Decreta*: consilii Basiliensis 217 223^r; antiqua compilatio (pontificum Romanorum et aliorum sanctorum patrum) 250 1^r; d. Judaeorum 275 163^r; ex d. apud s. Medardum 142 1^r; summa cuiusdam magistri super d. 88 75^r; XXXIV causae decretorum *130 93^v; Kommentar 641 IV 27^r (Bruchstück)
- Decretum Iudaeorum* *275 163^r–164^r
- Defensor Locociagensis monachi* (OSB, von Ligugé, c. 682/3): scientillarum liber 95 1^r–80^v (*95)
- Degenhard von Gundelfingen*, siehe: Gundelfingen, D. v.
- Deklinationen* (Grammatik): *182 (14., 15. Jh., Bruchstück): ein Schema 467 103
- Deliciae cleri*, siehe: Arnulfus
- Demetrius*: Firmianus Lactantius: libellus de opificio Dei ad Demetrium 367 1^r
- Demissorialformulare*: für die Guardiane der Diözese Konstanz 344 249^v
- Democritus* (Auszüge aus) 308 217^r
- Demosthenes*: orationes de recipiendo vel non recipiendo Alexandro 266 69^r
- Demut.*, von der 125 99^v, 136^v; gradus humilitatis (XII) *130 104^v u. a.
- Denifle*, Heinrich, OP (†1905): Notiz von seiner Hand 140
- Denuntiatio*: cum reliquie ... ponendae sunt 268 24^r
- Deontologische* Texte (11. Jh.) 156 103^r (dieser Text findet sich ebenfalls noch: Bamberg L III 8, f. 6^r [9./10. Jh.]; St. Gallen 751, p. 355–58 [9./10. Jh.]; Brüssel 1342–50, f. 1^r–3^r [12. Jh.]; Roma, Angel. N. 1502 [V 3.9.], f. 1^r [12. Jh.])
- Descriptio* famulae sacerdotis 17 183^r; vernae pulchritudinis *88 40^v; imaginis figurae domini nostri Jesu Christi *130 44^v
- Desiderius*: Sulpicius Severus, Prolog der vita s. Martini an D. 403 1
- Destillier-Kunst* *631 c 39^r; -Apparat *631 c 44^r
- Deutsche u. slämische Handschriften*: 1 (Berner Chronik); 2 (Windecke-Chronik); 3 (Edlibach Chronik); 4 (Sprenger Chronik); 5 (Krieg Chronik, Ulrich von Richenthal); 6 (Hüpli, Chronik); 7 (Glogner, Chronik); 8 (Legende von Felix u. Regula); 9 (Benedikt Tschacht-
- lan u. Heinrich Titlinger, Berner Chronik); 10 (Konrad Justinger, Berner Chronik); 11 (Jac. Twinger von Königshofen, Chronik, Anonyme Berner Chronik, von Schondoch); 12 (Marquart von Lindau); 13 (u. a. Berchthold von Regensburg, Eckart); 14 (Petrus von Poitiers); 15 (Christian Kuchmeister, Casus s. Galli); 16 (Zürcher Chronik); 17 (Rezepte, Lucidarius, Fridank, Konrad von Meyenberg, Diätetik); 18 (Georgslegende, Waldmannscher Auflauf, Zürcher Chronik); 19 (Konstanzer Weltchronik, Zürcher Chronik, Ulrich von Richenthal, Chronik); 20 (Lucidarius); 22 (Blumentrost von Beyerlandt, Alexanderbuch, Astrologisches); 23 (Heinrich von St. Gallen, Melibeus); 24 (Melibeus, Meister Babiloth, Alexanderbuch, Johannes Pflug von Rabenstein, Hochmeisterchronik); 29 (Hesse von Salyns); 30 (Bibel); 45 (Mystische Schriften); 46 (Urbar); 48 (Leben Jesu); 54 (Lektionar); 55 (Betrachtungen); 57 (Apokryphe Briefe, Betrachtungen); 59 (Glossar, lat. dtsh.); 65 (Schwabenspiegel, Kaiserchronik, Süßkind von Trimberg); 68 (Hugo von Strassburg); 73 (Speculum humanae salvationis, Betrachtungen, Gedichte, Lucendarius); 82 (Betrachtungen); 84 (Astrologisches u. Medizinisches); 85 (Evangeliar); 100 (Historienbibel); 107 (St. Georgener Prediger, Aszetisches); 111 (Rudolf von Ems, Walther von Rheinau, Wolfram von Eschenbach, Aszetisches, Lektionar); 124 (Geistliche Schriften); 125 (Mystische Schriften, H. Suso u. a.); 132 (Predigtsammlung aus Rheinau); 133 (II. von Laufenberg, Gesundheitsregeln, M. Schrick); 134 (Aszetisches); 137 (W. Hofer, Astronomisches); 138 (Johann von Würzburg, Rudolf von Ems u. a.); 139 (H. Seuse); 140 (Mystik, Susos Schule); 146 (Heinrich von St. Gallen); 147 (Ulrich Bouer); 154 (Heinrich von St. Gallen, Otto von Passau); 155 (Mystik, Susos Schule); 164 u. 169 u. 187 (Jivres d'heures, Utrecht); 175 (Philipp der Karthäuser); 182 (Schwabenspiegel); 188 u. 189 (Andachtsbuch); 193 (Evangelienharmonie); 194 106^v (Notiz von Othlon von Regensburg); 195 (H. Suso); 196 (Gebetbuch); 202 (Richtebrief von Zürich); 203 (Marienoffizien); 205 (Kalender, Komput); 207 11 (Altväterleben); 207 XXVI u. XXVII (Konrad von Würzburg); 207 XXVIII u. XXIX (Rudolf von Ems); 209 (Weistümer); 210 (Lucidarius); 211 (Geschichte von Allerheiligen, Schaffhausen); 212 (Gedicht: der jüngste Tag); 218 (Schriftstücke zur Schweizergeschichte);

- 219 (Otto von Passau); 220 (H. Vogler, Familienbuch); 221 (Marquart von Lindau, Reinbot von Durne); 223 (Sechs Briefe u. ein Leich); 243 (Volksbücher); 258 (Hugo von Strassburg); 264 (Hartwaig von Erfurt); 278 (Gesta Romanorum, Jacobus de Cessolis); 309 (Uebersetzungen); 348 (Liturgie der Reformatoren); 352 (Wolfram von Eschenbach); 353 u. 382 (Rudolf von Ems); 357 (Otto von Passau); 361 (Bibel); 467 108 (Glossar, lat. dtsh); 468 (Ordensregeln); 489 (Andachtsbuch, Karthause, Nürnberg); 517 (H. Seuse); 518 (Gebetbuch der Anna von Waldkirch); 520 (Gebetbuch des Hans Christof Köllher); 531 (Perikopen); 532 (Offenbarungen); 534 (Gebetbuch, lat. dtsh); 540 (Augustinerinnen Brevier mit deutschen Rubriken); 548 (Perikopen); 550 (Dominikanerinnen Brevier mit deutschen Rubriken); 558 (Gebetbuch); 559 (Livre d'heures); 562 (Lat. Dominikanerinnen-Gebetbuch mit deutschen Rubriken u. Gebeten); 563 (Benediktiner Regel, alemannischer Dialekt); 589 (Elsbeth Hanburg, Leben); 591 (Andachtsbuch); 593 (Konrad Türst, Gesundheitslehre); 594 (Schwabenspiegel); 596 (Beschreibung gemeiner Eydgenossenschaft); 599 (Schwabenspiegel); 609 (Christian von Troyes, Oligés, mittelhochdeutsch); 610 (Wolfram von Eschenbach); 625 (Magdeburger Fragen u. Richtsteig); 627 (Weissagungen, Sibyllen); 628 (Gebete, Predigten); 629 (Kalender, Komput); 633 (Rituale, Münsterlingen); 636 (Schutzbrief); 639 XIII (Glosse zum Sachsenspiegel); 639 XIX (Gebetbuch); 640 (Konrad von Ammenhausen, Melibeus); 641 VI (Gebetbuch); 641 VI 6 (Gottfried von Strassburg, Wolfram von Eschenbach); 641 VI 7 (Schwabenspiegel); 641 VI 8 (Bruderschaftsverzeichnis, Zürich)
- Deutz*: Rupertus von, siehe: Rupertus
- Deysennach*, Johannes (Schr. einer Urkunde, unter Johannes Bischof von Regensburg, 1421–1428) 219
- Diabolus*, siehe: Teufel
- Diätetik* 17 15^r (Monatsregimen); 17:15^v (carmen medicinale de Zodiaco); 29 (IV 5) 26^r; 17 221^v (gereimt)
- Diätkalender* 17 180^r; 133 78^r
- Diakonatsweihe* (Bruchstück eines Pontificale) 617 7^r
- Dialekte*, siehe: Sprachliches
- Dialogus*: In dialigorum (!) (Auszug) 94 20^r; Notker Balbulus: d. inter discipulum et magistrum 157 101^v; Rupertus von Deutz: de vita apostolica 506 1^r
- Dichtkunst*: Missachtung der *88 13^r, 152^v–153^r
- Dicta philosophorum* 177 10^r; Auszüge aus verschiedenen Autoren 336 9^r
- Dictamen ad aliquem spirituale* *130 108^v
- Dictys Cretensis: bellum Troianum* 61 11^r (Bruchstücke); Bearbeitung durch Guido de Columpna 70 128^v; 241 1^r
- Didymus*, siehe: Theodora et D. (ss.)
- Didymus* (Alexandrinus, der Blinde, 398?): Liber de spiritu sancto ab Hieronymo in latinum translatus 293 1^r
- Diebe*: Beschwörung *130 69^r; 519 36^r (Käse u. Brod); Messe 437 38^r
- Dies aegyptiaci* (Glücks- u. Unglückstage): 84 17^v, 41^r; *88 7^v, 142^v; *110 25^r; *130 16^v; *133 78^v, 79^r, 82^r, 82^v; *177 105^r, 108^r; *342 27^r; *346 143^r, 163^v, 239^r, 365 70^v. *Dies cretici* (wohl critici = dies aegyptiaci) *21 78^v; *29 150^r; 156 78^r, 99^r; 346 145^r. Siehe auch: Astrologie u. Astronomie
- Dies stupaes* (Grossmünster, Zürich) 42 51^r; 43 135^r
- Diessenhofen*: 46 1^r. Siehe auch: Vorster, Othmar
- Dinamius* (grammaticus), siehe: Dynamius
- Diocletianus* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Diodorus Siculus: bibliotheca seu historiarum priscarum libri VI e greco in latinum traducti per Fr. Poggium* 249 45^v
- Diogenes Dyas Katha* 357 214^v
- Diomedes* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Dionysius* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Dionysius et soc. (ss.): passio* *372 124^v–129^v; vita 641 11 81
- Dionysius Alexandrinus* (Periegetes, von Byzanz): orbis descriptio *109 128^r; Circulus decemnovalis secundum D. (für die Jahre 1057–78) mit historischen Notizen 346 155^v; Tabula 342 21^r
- Dionysius Areopagita: de mystica theologia* (Auszug u. Kommentar) 214 30^r
- Dionysius, Sixtus de* (Unterschrift) 584 217^v
- Dioscorides Pedanius, Anazarbeus* (Auszüge): *περὶ τοῦ οἴνου* 163 115^r; *περὶ λυκίου* 163 120^r; *Μυρίκη* 163 120^v; *Τρίφυλλον* 163 122^r; Quelle von Serenus, Quintus Samonicus, de medicina praecepta 109 59^r, 114^v
- Diptychen*: Namen aus Reichenau 443 224^v (*443)
- Dirckx*, Gertruyd (Tochter von Heltgen Cornelis) 187 244^v
- Directorium*: Index festorum (Zürich, Felix Frey 1519) 42; chori (13. Jh.) 119 69^v; 425 1^r (Rheinau); 428 285^r (Rheinau); 561 10^r (für Dominikanerinnen); 617 14 (Bruchstücke); D. officii (Ordo) 546 387^r. Siehe auch: Ordinarier

- Directorium pauperum* 141 4^r
- Dispens*: Bitte um D. (einer Dominikanerin an ihre Aebtissin) 547
- Disputatio* Judaei cum Christiano (edita a Giselberto abbate Westmonasterii) 286 49^v; prioris fratrum praedicatorum Barone ... et spiritus cuiusdam civis 275 59^r; d. zwischen König Constantin u. Hippocrates 29 30^v
- Dissuasio* concubitus in uno tantum sexu *88 40^v; venerei amoris *88 40^v; intempistici amoris sub assumta parabola *88 41^r
- Distinctiones*: Bruchstücke eines aszetischen Lexikons (von S bis X) 458 91
- Dites Graecus*, siehe: Dictys Cretensis
- Diurnalien*: (Benediktiner, Schaffhausen) 503 6^r; 504 2; 512 134^r; (Dominikanerinnen) 493 1^r; (Konstanz) 527; 549; (Zisterzienserinnen) 547; (Dominikanerinnen) 493 1^r; 552
- Diversarius* multarum rerum, von Gallus Kemli 130
- Diversarum* proverbialia rerum (Verse) *88 11^r
- Divisiones* musicae artis 109 118^r
- Divites*: de divitibus 94 48^r
- Dochteren*, von den vier 17 23^v
- Doctrinale*: *88 9^v–10^v (Ante per exemplum); *88 143^r–146^r (Regulae et versus de formis praeteritorum); *88 149^v–152^v
- Dogmata philosophorum* *17 188^r (darin eine Diätetik in Versen)
- Dominici*, Luca (Venezianischer Drucker, Bes.) 190 11^v, 12^r; (*190)
- Dominicus* de sancto Geminiano (Bologna, 1406): lectura super Ia parte VI Libri Decretalium 577 4^r; Recollectae super libris 3^o, 4^o, 5^o Decretalium 578 5^r
- Dominikaner* (Prediger): in Zürich (Bes.) 167; 227; 247; 248 (?); 299; in Basel 107; Offenbarung an einen schwedischen D. 164 143^r; Besitzer von Handschriften 247; 248
- Dominikanerinnen*: Diurnalien für D. 493 1^r; Konstitutionen für D. 468 A^r (Vorblatt); Schönensteinbach (Bes.) 526 1; Brevier 550; 551; Gebetbuch (Diözese Bamberg) 562; Besitzerinnen von Handschriften 139 (Töss); 197 (Oetenbach); 493 (S. Katharinenthal); 46; 633 (Münsterlingen); 550; 551 (Nürnberg)
- Domitius* Calderinus, siehe: Calderinus, D.
- Donna* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Domnus* m. (s.): passio *47 199^v–201^r
- Domus*: de regimine d. (Randbemerkung) *130 61^v
- Donata* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Donatianus* et Rogatianus (ss.): passio *47 74^r bis 75^v
- Donatus* et Hilarianus (ss.): passio *372 19^v–20^v
- Donatus* Aelius (Grammatiker, 4. Jh.): Ars grammatica, de barbarismo 151 73^v; Firmianus Donatus ad D. 367 34^v
- Donauwörth* (Werd), siehe: Johannes de Werden
- Donnerprognostik*: *130 24^r; *133 76^v; 208 95^r, 110^r
- Dorothe von Hof* (Schr.) *13
- Dorlikon* (Dorlichem, jetzt Thalheim, Kt. Zürich): Rekonziliation der Martinuskapelle (Urkunde 1489) 318; Missale abbreviatum (Bes.) 318 30^r
- Dortheim*, Johannes de (Plebanus), wird in einem Bettelbrief für Rockenhusen (Rheinpfalz) genannt *130 150^r
- Dositheus*: Fragmente eines Kräuterbuches den Hermeneutica Pseudo-Dositheana nahe stehend *207 XII
- Dreifaltigkeit*: Gebet zur 558 120^r. Siehe auch: Livres d'heures
- Dreikönigslegende* 446 1^r
- Drogo* (OSB, Kardinal † 1138): de septem donis spiritus et octo beatitudinibus 271 138^v
- Droip* (Gemeinde): Weistum 209 2^v
- Duellum*, siehe: Hohentwiel
- Duns Scotus Erigena*, siehe: Erigena
- Dürsteler*, Erhard († 1766) (Bes.) 181; 182 1^r
- Durandus*, Guilelmus (Duranti, Durantis † 1296): de modo generalis concilii celebrandi 217 129^r
- Durivius*, M. Vincentius (Sch. 1546) 118 223^r
- Durne*, Reinbot von, siehe: Reinbot v. Turn
- Dyetericus* de Sickingen, siehe: Sickingen, Dietrich v.
- Dynamius* (Grammaticus christianus, Patricius † 601): ad discipulum 109 158^v
- Dysenterie*: de curis dysintericorum 236 (Bruchstück, 10./11. Jh.)
- E.*, Dominikanerin (Nürnberg?, Schr. 1476) 551 398
- Eberbach* (Ebirbach, Cisterzienserabtei im Rheingau, gegr. 1116): Eberhardus, Abt von E.: epistola ad s. Hildegardem 345 56^r; Gebeno, Prior von E. (um 1220): Brief an Raymundus scholasticus 345 1^r, 56^v; Pentachronon ex operibus s. Hildegardis 345 5^r
- Eberhard III.*, Graf von Nellenburg, „der Selige“ (Stifter der Abtei Allerheiligen zu Schaffhausen, † 1078?): Lebensbeschreibung *210, *211
- Eberhardus* (Abt von Eberbach), siehe: Eberbach
- Eberhardus* Bethuniensis: Graecismus (bis zu Erasmus' Zeiten das angesehenste Schulbuch, 1212 vollendet) 623 1^v 1^r (Bruchstücke)

Eberhardus II (Schwager, Abt von Rheinau 1440-1466): unter ihm (1459) werden zwei Psalterien beendet u. erworben 388^{136v} (*388): 389^{127v}

Eberhardus Gros, siehe: Erhardus G.

Ebersberg (Abtei in Oberbayern gegr. 934, aufgeh. 1595), siehe: Williram

Ebnerin (zweite Frau des Leutpolt Schurstab III, Nürnberg) 84^{2r}

Ebrietas, siehe: Trunksucht

Ecbertus (OSB, Abt von Schönau in Hessen-Nassau, † 1184): Soliloquium Gilberti 322^{148r}

Ecclesia gallicana: Dekrete des Konzils von Basel (Pragmatische Sanktion 1438) 217^{222r}

Echteland (Uechtland), Hans Gyger von Freiburg aus E. *631 c 138^r

Eckehard, siehe: Ekkehard

Ecloge de officio missae (zwei Bruchstücke) 268^{78r}

Edelsteine, die zwölf der Apokalypse (sermo) 251^{127v}: 346^{147r}; 346^{151r}; *346^{151v} (siehe: Pontica): 358^{6r-10v}; 519^{40r} (Marbodius Redon.: lapidum precios. mystica applicatio); 544^{54v, 59v}

Edictus Langobardorum, siehe: Rotharius

Edikt des Konzils von Basel (vom 26. Juni 1434) 217^{215r}

Edlibuch, Gerold († 1530): Chronik von Zürich 3¹: Erzählung des Waldmannschen Auflaufes (Bruchstück) 18^{2r}; Bilder von E. gemalt 18^{10v-19v}; Familienaufzeichnungen 23^{103v}; Wappenbuch 640^{144bv}; Wappen u. Notiz von seiner Resignation als Spitalpfleger (1525) 23: Schreiber u. Besitzer 3: 18^{71v} (Hfrpld Edlkkb ...); 23^{56r, 87r}; 138^{96v}; 640^{144v}: Zeichnung in einem Maskenscherz 640^{156v-157r}

Edlibuch, Hans: Bes. (1607) u. Familiennotizen 23

Edlibuch, Ludwig († 1557): Familiennotizen 3

Edmundus (Erzbischof von Canterbury, † 1240): von ihm verfasstes Gebet 504^{53v}

Efferen (Landkreis Köln): Junker Daniel von 209^{12v}

Effrem, siehe: Ephraem

Eggenstorfer, Michael, siehe: Michael Eggenstorfer, Abt zu Allerheiligen (Schaffhausen)

Egidius, siehe: Aegidius

Egino presbyter: nekrologische Notiz 474¹⁸⁸

Egli, Emil, Prof. in Zürich: Abschrift u. Übersicht der Hs 629

Eglisau (Kt. Zürich): Jahrzeitenbuch 645; Ablassbulle Benedikt XII. (von 1337) u. Reliquienverzeichnis der Kirche von E. 645^{1r}

Egolfus, miles de Alesstetten: Eintrag in Nekrolog von Chur *166

Ehe, siehe: Coniugium; Matrimonium

Eheschliessung: matrimonium perficiendum et solemnizandum *130^{12r}

Eiche (als Heilpflanze) 17^{84v}

Eichenmistel (Heilpflanze) 17^{40v}

Eichstätt (Walburgiskloster, gegr. 1035): ein lateinisches Gebetbuch für eine Klosterfrau 194: Stück einer Predigt des Ludwig Wintzperger, „Leßmeister u. Prior zu Eystet“ (1487) 628^{224v}

Eier: Diätetik *29 272^v; Konservierung *631 c 11^v

Eierweihe: benedictio agni, casei, ovorum, panis, vini ... 484^{45r}

Eigentümer von Hss, siehe: Besitzer

Eiken, Elsbeth von (Mystikerin, † um 1324): Offenbarungen *532

Elze (Elisabeth) Tröschin (Schwester im Kloster Adlenhusen, Bes.) 107^{194r}

Einbände (besonders bemerkenswerte):

1. *Zürich*: 181 (14./15. Jh.: Schweinsldr; Einzelstpl: Adler; Messingbuckel); 188 (15. Jh.: Kalblldr; Einzelstpl: Granatapfel; Rollenstpl: geometr. Bordüre); 247 (15. Jh.?: Schweinsldr; Einzelstpl: oblong gerahmte Lilie, Rosette; Rollenstpl: Rankenbordüre); 243 (c. 1475?: Schweinsldr; Einzelstpl: Adler, Akanthusblatt, Doppeladler, Eichel, Lilie in Raute, Osterlamm, Ranke mit Vogel, Rosette; sign. „io. othain [?]“ auf Schriftband); 253 (c. 1490: Holzdeckel mit breitem Schweinsldrriicken; Einzelspl: Granatapfel, Hirsch u. Hund auf Bordüre); 249, 251 (ebenso, jedoch 1505; Einzelstpl: Rauten); 121 (1499: Schweinsldr; Einzelstpl: Adler, Drache, Hirsch, geflügelter Löwe, Muschel, Rosette); 630 (c. 1500: Schweinsldr; Einzelstpl: S. Katharina, Osterlamm, Rosette, Spruchband mit „Mari[a] vir[go] hilf[er] uf“); 205 (1513?: Kalblldr; Einzelstpl: Blume; Messingbuckel); 30 (1577: Schweinsldr; Rollenstpl: Bordüren; Messingbuckel sign. „EIRCH MEOSLI [so!] 1577“) – Ein biegsamer Langstich-Pgteinband mit Federfuttal und Supralibros der Saffranzunft in Zürich, c. 1440-83, Sign. Ms G 408, im Katalog der neueren Hss, Sp. 659
2. *Uebrige*: 384 (12. Jh., romanisch, aus Rheinau: getrieb. u. vergold. Silberarbeit, emailliert: Christus stehend in Mandorla, Evangelistensymbole, Bordüren; farb. Steine z. T. ausgefallen; Holzschachtel mit Lesestab); 304 (13. Jh., romanisch: Kalblldr; Einzelstpl auf Vorderdeckel: Fabeltiere, Taube, Rosette; auf Hinterdeckel: Bogenschütze, Falkner, Hirsch, Anbetung der hl. drei Könige, Palmetten, Rosetten; vgl. Max Jos. Husung: Neue roman. Bucheinbände, V, in: Archiv f. Buchbinderei 34, 8); 224 (14. Jh.,

- Venedig: Lederfutteral für Portolankarte, mit Tragschlaufen; Einzelstpl: Adler, Ahornblatt, Falkner, Löwe, Simson); 159 (14. Jh. ?; Schafldr; Einzelstpl: Muschel, Ranke); 340 (14./15. Jh.: Schafldr; zweifarb. gemalte Bordüren; Messingbuckel, Langriemenschliessen); 276 (15. Jh.: Schafldr; je 5 gegossene Bleibuckel); 292 (c. 1460: Basel [?], ital. Einfluss: Kalblldr; Einzelstpl: geflocht. Bandwerk, Kreuz, Lilie, Löwenkopf, Rosette; Schriftband mit „Jo. de puteo“)
- Einhardus* (Einhart † 840): Vita et gesta Karoli M. 215^{2v}; Quaestio de adoranda cruce 472^{181v}; Psalterium 194^{1r}; 199^{75r}
- Einsiedeln* (Abtei OSB, gegr. 937): Leben des hl. Meinrad 11^{387v}. Siehe auch: Bibliotheken; Henricus de Ligercia
- Einsiedler*: Lehren eines E. 361^{261r}
- Eirkensteyn* (eyn buche genannt) *29^{200r}
- Ekkehard IV* (von St. Gallen, † c. 1060): Hexameter *76; *411 (Schr.)
- Ekkehard* (Meister, OP, vor Ende 1327 gest.): Predigten 13^{53r}; beste Handschrift *13; Tischrede 13^{138r}; Lehrstück 107^{183v}; Auszüge aus seinen Schriften 309^{155r}
- Electuarium* (medizinische Rezepte) *269^{106r}
- Elegia*: de diversitate fortunae et consolatione philosophiae, von Henricus Samariensis 86^{218r}
- Eligius* (s.), siehe: Eligius (s.)
- Elemente*: *29^{1v}, 166^r; *130^{8v-15r}; *133^{1r}; *163^{118r}, 119^r; de elementis, temporibus, humoribus ... *177^{44v}; 263^{112r}; *544^{2r}, 62^r, 78^r, 83^v
- Elevatio poli* Halae Suevorum 208 (im Deckel)
- Elfenbein*: schweisstreibend bei Gift *361^{1c-60r}
- Elftausend Jungfrauen*, siehe: Undecim milium virginum
- Eligius* (s.); vita *47^{237-273r}; vita et transitus *47^{237r} (Bruchstück)
- Elisabeth* (Elys.; uxor Johannis de Seon): Einträge in Jahrzeithüchern des Grossmünsters 38^{13r}; 39^{24r}; 51^{1r}
- Elleborum* (helleborum) album (weisse Nieswurz, Brechmittel): Subpositum quocumque modo (Verse aus einem Kräuterbuch) 884^{3r}
- Elogia* abbatum Maris-Stellae 218^{445r} (Druck von 1728)
- Elsass*: Burkhard von Menzenheim schenkt Besitzungen im E. an Rheinau 449³⁷⁸; elsäss. Dialekt u. Hebräisch *45^{82v}; *468¹¹¹ (in der Regelübersetzung des hl. Augustin); elsässische Heilige in einem Psalterium von Rheinau 508
- Elsbeth Hanbury* (Schwester im Kloster Katharinenthal, bei Diessenhofen, † 1328): Lebensbeschreibung 589^{4r}
- Elstarffer*, Johannes (Schr. in Mengen 1512) 378^{151r}
- Elyzabeth*, siehe: Elisabeth
- Emanuel*: Epistola presbyteri Johannis regis Indie Emanueli regi Grecorum missa *130^{64r-67r}
- Embolismus*: de E. 342^{1r}; anni embolismales 208^{52v}; 451^{10v}. Siehe auch: Astrologie, Astronomie, Computus
- Embrach* (Kt. Zürich): Kanzleivermerke des Embracher Aintes 641^{118c} (auf Evangelienblättern); 1v^{32v}, 32^v (auf Blättern der Summa des Raymundus von Pennafort); Jahrzeitenbuch 646
- Emerita* (s.): officium 587^{17r-25r}
- Emilia* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Emmeramus* (Heimrham, s.; fränkischer Missionsbischof, Bayern † 652): vita 26 (Bruchstück eines Passionars); passio *372^{84v-86r}
- Emplasticum* Opodelthoch, siehe: Opodelthoch
- Ems*, siehe: Rudolf von E.
- Emser*, Hieronymus (aus Ulm † 1522): Decastichon in classicam Romi Domini Legati (Druck) 265¹⁷¹
- Endingen*: homines de Endigeime (Verbrüderungsnotiz) 56^{126r} (*56)
- Eneas*, siehe: Aeneas
- Energumenes* (Besessene): Exorzismus für 307^{5r}
- Engel*: „von den nün chör“ 73^{151r}; in commemoratione s. Angelorum 78^{228v}; Nauen (Sortes Sanctorum) 177^{52r}; de lapsu primi angeli 458⁸⁸. Siehe auch: Erzengel
- Engelberg* (Abtei, gegr. c. 1082): Mal- u. Schreibschule *272; *429. Siehe auch: Berchtoldus (Abt von E.)
- Engelrud* (mater Joannis dicti Lesci [?] sacerdotis, St. Gallen) *110^{26r}
- Engelerus*, Joh. Jac. (Tigurinus, Bes. u. Sch.) 61
- Engelweihe*, siehe: Einsiedeln
- Engen* (Hegau): Loci capucinatorum Engae (Bes.) 563^{1r}; Meister Mathisen, Bruchschneider zu E. *631^{1c-5r}
- Engilscale*, Liulpertus, Ruodpertus (Eintrag am Rande) 481¹¹⁸
- England*: Pest durch e. Kometen (1472) verursacht *17^{31r}
- Ente* (in der Volksmedizin) *22
- Epactae* (in der Zeitrechnung das Alter des Mondes) 126^{1112v}; 208^{52v}; 451^{10v}; 472^{55r}. Siehe auch: Computus
- Epagatus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Ephraem* (s.): ein Ausspruch (E. dixit) 94^{49v}
- Epigramm*: 79^{115v} (Qui modo Nasonis)
- Epikur* *544^{70r}
- Epilepsie* *171^r (Rezept)
- Episcopus*, siehe: Bischof

Epistola (= liturgische Lesung): 111 v¹⁰⁷ (deutsche); von Assumptio (M. Himmelfahrt) 458¹¹¹ (mit Interlinearglossen): 548¹ (deutsche Epistel- und Evangelienlesungen): 586²¹¹ (interpretationes vocabulorum).
Siehe auch: Epistolarien u. Evangeliarien

Epistolae (= Briefe), siehe: Briefe

Epistolarien u. *Evangeliarien*: *9. Jh.*: 74; 282 (Evangeliar Warembert): 617¹⁷ (Evangeliarbruchstück); *9./10. Jh.*: 90 (Perikopenbuch); *10. Jh.*: 108 (Epistel u. Evangelien); 384 (Evangeliar, St. Gallen); 387 (Evangeliar mit Capitular); 617⁵ (Bruchst.); 617¹⁵ (Fragmente eines Lektionars); 639²⁰ (Evangeliarbruchst.); *11. Jh.*: 641^{118c}; *11./12. Jh.*: 437⁶³ (Epistolar); 437¹²⁰ (Evangeliar); 641^{118d} (Lektionarbruchst.); *13. Jh.*: 531 (deutsche Evangelien-Perikopen); *14. Jh.*: 548 (Deutsche Epistel- u. Evangelienlesungen); *15. Jh.*: 443²⁵⁷ (Epistolar); 443³²³ (Evangeliar); *15./16. Jh.*: 438³⁰³ (Epistolar); 438³²⁸ (Evangeliar); *Verschiedener Zeit*: 617¹⁷ (Evangeliarbruchst.); 617²⁰ (Epistolarbruchst.); 617²¹ (Lektionarbruchstück); 617²⁵ (Evangeliarbruchst.)

Epitaphien: Abaelardus *88⁴⁷, 5^v; Achilles *88⁴⁷; Adam *88⁷⁴; Adilheid *88⁷⁴; Albero *88⁷⁴; Alcuinus 98⁷⁵ (Rhabani Mauri); 474¹⁹¹; Anschmus *88⁸⁷; Berno *88¹³²; cuiusdam de numero annorum *88⁸⁷; cuiusdam dominae *88⁸⁷; cuiusdam philosophi de quadam virgine *88⁸⁷; cuiusdam puellae *88⁸⁷; de impio hospite *88⁸⁷; episcopus Cathal. (Gaufridus v. Châlons?) *88⁵⁷; Etas consimilis *88⁴⁷; Forma refert Paridem *88⁴¹; Fromold *88⁷⁴; Galo *88⁹⁷; *88¹⁵; Gerlandus *88⁷⁴; Gottfried v. Bouillon u. Balduin v. Jerusalem 253⁶²; Hantwicus *88⁷⁴; Hector 70237⁷; *88⁴⁷, 42⁷; Henricus puer *88⁷⁴; Henricus presbyter *88⁷⁴; Luciola effigies 109⁹⁶; Lugdunensis Humbertus *88⁸⁷; Magnentia *88⁶⁷; Marcellus *88⁸⁷; utriusque Marcelli *88⁸⁷; Mathildis *88⁷³; Odo *88⁶⁷; Orta fluunt, cumulata ruunt *88⁴⁷; Plangis homo *88⁴⁷; Quisquis ades *88⁴⁷; Richardis *88⁷⁴; Rotula confraternitatis ordinis *130¹¹⁶; Sviggerus (Suger) abbas s. Dionysii *88⁸⁷; Theobaldus *88⁸⁷; Theodericus *88⁷⁴; Ulicus *88⁷⁴; Vitalis 109⁹⁵; Walterus *88⁷³.
– *Verschiedene*: 17185^v

Epitome „Pherecron“ (!), i. e. apparitio sive apparentia Prisciani grammatici versus XII de sideribus 346¹³⁸

Erasmus (s.): passio *372⁴⁴–⁴⁵; Gebet zum hl. E. mit Almosen (Brot u. Kerze) 559⁷⁷; 632¹⁶⁰

Erbauungsbücher, siehe: Betrachtungen, geistliche; Gebet- u. Erbauungsbücher; Livres d'heures

Erdbeben: in Basel (Notiz) 396¹¹⁷

Erde: quantitas terrae 208⁹⁷

Erfurt, siehe: Hartwaig; Stöhr, Nicolaus

Erhardus (Eberhardus) *Gros* (Karthäuser zu Nürnberg): septem psalmi de sacramento Eucharistiae (verfasst 1434) 489⁸⁸ (Akrostichon)

Eriugena (Eriugena), Duns Scotus († c. 877): disputatio de natura solis et lunae 544⁵²

Eriyeron, siehe: Zaubernamen

Erlach, Hans von, „der eltter“ (Bes.) 596²⁷ (Wappen)

Erlach, Johann Rudolf von (Altschultheiss von Bern): ihm widmet Conrad Tüerst einen medizinischen Traktat 593¹⁴⁷, u. e. Beschreibung der Eidgenossenschaft 596²⁷

Erlach'sche Bibliothek zu Spiez 593; 596

*Erlebaldu*s (Abt von Reichenau): unter ihm wird (830) ein Nekrolog begonnen (nomina vivorum fratrum insulanensium) 565¹⁷

Erlenbach (Kt. Zürich), Notiz über ein Gewitter am Agnestag 1515) 642¹⁰³

Ermentrudis, Aebtissin von Zürich (um 1000): Brief des Conradus, Archidiakon v. Metz an sie 242¹⁷

Ermershusen (Bayern), siehe: Schlicher, Johannes

Ernestus (OSB von St. Gallen, 12. Jh.): expositio (meditatio) super salutationem angelicam 339¹⁷ (*339)

*Error*es obscoeni, quibus a veritate catholica Greci aberrant 217²⁶⁷

Ertmerhusen, siehe: Ermershusen

Erzbistümer (u. Bistümer): Verzeichnis, siehe: Provinciale

Erzengel: Gabriel, Michael, Orihelan, Raphael, Raguel, Barachibel, Panthasaron 177¹²⁰.
Siehe auch: Engel

Erzherzogin von Oesterreich (Sch.) 526¹

Erzingen (Baden), siehe: Krug, Joh., plebanus in E.

Esaias (Meister), ein Arzneikundiger *84¹⁴⁷

Eschenbach, Wolfram von, siehe: Wolfram von Eschenbach

Escher, Hans Conrad (Bes. 1658) 23; 620²⁷ (Vermerk auf Antiphonarblatt mit Monogramm)

Escher, Hans Lux (Bes. 1702) 182

Escher, Hermann (1857–1938) 595 (Sch.)

Escher, Jakob: 640¹³⁶–¹³⁷ (Zeichnung)

Escher, Marx (Bes. 1702) 19

Escher, Wilhelm Caspar: 596 (Sch.)

Escher vom Luchs: Familiennotizen (1200–1516) 4⁴⁷

- Eschy*, siehe: Aeschi
- Esdras* (apokryphe Bücher) 184^{170v}; 186¹⁹⁷; 316^{182v}; 349^{191v}
- „*Esopus theuntumicalis*“, siehe: Boner, Ulrich
- Essental*, siehe: Nessential
- Essig*: Rezept um E. zu machen *130^{173v}
- Esslingen* (Württemberg): Missgeburt 295^{54v}; Urbar (Bruchstück) 563; Nicolaus v. Wyle, Protonotar zu E. 323^{100v}
- Esther* (Hesther), das Buch von (nach Heinrich von München) 243^{250v}
- Etmüller*, Ludwig († 1877, Bes. 1834) 10; Notiz zu Wilhelm (von E.) 111^{29v}
- Eucharistic*: Wirkungen (Mundat, fecundat, ...) *130^{157v}; quid significant tres portiones ... 168^{180v}; de Eucharistia 173^{159v}; Texte zu E. u. Busse 463^{62v}; septem psalmi de sacramento Eucharistiae, von Erhardus Gros, OCarth., Nürnberg 489^{38v}
- Eucherius* (Bischof von Lyon, † c. 450): Instructionum ad Salonium libri duo *94^{134v} (Auszüge); sermo ad monachos 566^{111v}
- Euclides* *544^{89v}
- Eugenius* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Eugenius III.* (Papst, † 1153), siehe: Bernhardus (s.), de consideratione
- Eugenius IV.* (Papst, † 1447): Verhandlungen des Baseler Konzils mit ihm 217^{21v}; ein Ablassgebet, siehe: Brugmann, Johannes (OFM)
- Eugenius* (s., Bischof von Toledo, † 646/7): Verse auf die Tage der Woche (Primus in orbe dies) *88^{8v}; Ps. Ovid (nthdts; sompnia: Nox erat) 135^{16v}; contra ebrietatem *135^{16v} 47^v
- Eule*: in der Volksmedizin *22^{70v}
- Eusebius* (s.), episc. Vercellensis: passio *372^{8v-9v}
- Eusebius* (s.), presb. conf.: vita *372^{25v-26v}
- Eusebius* (von Caesarea, † 339): canones (am Rande des Evangelientextes) 387; epistola (Carpiano) in evangelium (Ammonius quidam) 34^{30v}; 74^{3v}; 226^{32v}; Chronicon (Hieronymo interprete) 604 (Bruchstück)
- Eusebius* (von Cremona, † c. 423): epistola (apoerypha) ad Damasum Portuensem ep. et ad Theodorum de morte Hieronymi 57^{1v}; 308^{1v}
- Eusebius*, Sophronius Hieronymus, siehe: Hieronymus Sophronius Eusebins
- Eustachius* (s.): vita, conversatio et passio *47^{21v-21v}; benedictio aquae, suffragium, benedictio contra grandinem 171^{8v}
- Eustasius* (s., discipulus s. Columbani): vita *47^{7v-11v}; (*47^{22v})
- Eustasius* (s., abbas de Wargavilla): translatio (Kalendernotiz 29. März) 540^{106v}
- Eusthatius*: Adressat von Oribasius Sardianus: in medicinae compendium (I c. 9): de mensura tollendi sanguinem in flebotomia 1561^{65v}
- Eusthatius Afer* (c. 440): im Hexaemeron S. Basili latina metaphrasis (lib. I-IX, ohne die Epistula ad Syneclecticam) 310
- Eutropius* (s.): epistola ad Petrum papam (stückweise) 94^{121v}
- Evagrius* (südgall. Presbyter, 5. Jh.): proverbialia 566^{118v}
- Evangelia*: die vier E. (mit Prologen u. Capitula) 74^{14v} (Auszüge); 196^{121v}; 504^{1, 30v}; 559^{26v}; Matthäus (mit Marginal- u. Interlinearglossen) 290^{103v}; Marcus 274^{2v} (mit Glossen); 304^{5v} (mit Glossen); Johannes 106^{2v} (mit Glossen); 110^{1v} (Bruchstücke, 5. Jh.); Prolog (lat. u. deutsch) 155^{30v}; 274^{62v} (mit Glossen); Auszüge: 534^{8v}; 562^{122v}; expositiones rarorum vocabulorum epistolarum et evangeliorum 586^{21v}. Siehe auch: Bibel; Nicodemus
- Evangeliarum*: 74 (9. Jh.); 282 (9. Jh.); 90 (9., 10. Jh.); 108 (10. Jh.); 384 (Prachtevangeliar 10. Jh.); 387 (10. Jh.); 617^{5v} (Bruchstück). Siehe auch: Epistolarum
- Evangelienharmonie* (deutsche) 193^{2v}
- Everiden*, Johannes (OSB, von Bury St. Edmunds, 1336, vgl. Little, Imitia, S. 249): Concordia decretorum 400³
- Evodius*: Augustinus ad E., siehe: Augustinus
- Evertius* (s.): vita *47^{180v-181v}
- Exaltatio crucis*, siehe: Kreuzerhöhung
- Examinatio*: intrantis religionem *130^{116v}
- Excarpsum*: de diversis auctoribus 94^{5v}; de epistola s. Cypriani de tempore mortalitatis 94^{5v}; de fide catholica 94^{206v}; 216^v; s. Hieronymi de evangelio 510^{13v}
- Exclamatio*: epistolae lacrimosae (Horret calamus, rigent tempora; Seneca) *130^{92v}
- Excommunicatio*: Qualiter episcopus excommunicare infideles debeat 308^{208v}; E.-Formel 545^{125v}; Excommunicatio brevis mit folgender Bulle (Leo IX. ?) 308^{211v}
- Exegesen*, siehe: Bibel (Kommentare)
- Exempla*: contra ebrietatem *130^{109v}; verschiedene für Prediger 161^{15v}
- Exercitium*: ad e. vel colloquium fratrum (Gebete) 511^{150v}; pro religionis voto professionis 255^{259v}
- Exhortatio*: ad clericos 458^{80v}; fidei nostrae (Symbolum Nicaenum) 94^{1v}; quatuor ad infirmum 303^{80v}
- Exlibris* (sämtliche heraldisch):
1. *Schweizerische* (W. ... Agnes Wegmann: Schweizer Exlibris, 1933-37): *gemalt*: 116 (Hans Jacob Rahn, W. 5757); *graphische*: 9 (J. C. Ziegler, W. 7873); 86 (Waser, W. 7485);

- 115 (Christoph v. Steiger. W. 6789): 144 u. 184 (Zoller. W 7905); 262 (W. Rath. Nicht bei W.); 361 (Wirz. W. 7718); 545 (Abt Januarius Frey v. Rheinau. W. 5920); 585 (Dr. Heinr. Angst. Nicht bei W.)
2. *Ausländische: gemalt:* 203 (Georgius Schenck); *graphische:* 150 (P. Otto Aicher); 563 (Emil Goldschmidt, Frankfurt a.M.); *Supralibros:* 554 (Jac. Reutlingerus, Ueberlingen)
3. *Unbestimmt: gemalt:* 204 (P.A. mit Hausmarke u. Schildhaltern)
- Exorationes:* Auszug aus den Verba Seniorum 94 202^v
- Exorcismus:* de exorcismis (Felix Hemmerli) 275 77^r; coniuratio contra auram *130 76^v; contra fluxum sanguinis *130 76^v; ad sal 376 (Bruchstück); 484 1^v; Exorzismusbüchlein (griechisches) 307
- Exorcista:* Christus exorcista 327 212^v
- Experimenta* (magistri Nicolai de Polonia) *631 c 129^v
- Expositio dominicae orationis* *88 162^r–182^v; evangeliorum in aurium apertione ad electos 88 75^v; Joh. 8, 14: *130 93^v; fidei catholicae 88 128^r (Auslegung des Athanasianischen Glaubensbekenntnisses mit Stellungnahme gegen die Aristotelische Philosophie); e. symboli 94 1^r; 268 59^v; missae sacrique canonis (in universitate Lipsiensi edita) 303 1^r; missae, siehe: Stöhr, Nicolaus; super summam sacrificii 148 2^r; rarorum vocabulorum epistolarum et evangeliorum 586 211^r; Mediae vitae (mit Glossen) 142 15^v (Media vita in morte sumus, nach der Ueberlieferung von Notker c. 912. In St. Gallen Hss Nr. 388; Nr. 390; Nr. 418; Nr. 546 späterer Zeit, ohne Namen. Vgl. P. Wagner, de Media vita: Schweizerisches Jahrbuch für Musikwissenschaft 1, 1924, 18–40)
- Extractum ex itinero domini Bernardi de Breidenbach* (Dekan in Mainz, †1497) 253 54^r
- Erules animae:* pro exulibus animabus (Seelen, an die niemand denkt) 378 185^r
- Eruperantius* (s.), siehe: Felix u. Regula (ss.)
- Eychmann, Jodocus* (Josse; Professor in Heidelberg, †1491): Rede auf einer Synode zu Speier (unter Bischof Ludwig von Helmsstadt 1478–1504) 303 59^r (*303)
- Ezechiel:* 19 Distichen über E. 270 2^r (*270); 544 78^r (Aurea massa)
- Ezzelingen,* siehe: Esslingen
- Fabianus* (Papst, †250): Decreta (Bruchstück eines Papstbriefes) 607 1^r
- Fabius* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Fabri:* Federprobe (eine Empfehlung, 17. Jh., Bes.) 75 16^r
- Fabri, Heinrich* (OP, Beichtiger der Nonnen von Schönensteinbach bei Schlettstadt im Elsass um 1488, Bes., Sch.) 526 1
- Fabulae auctorum secundum ordinem alphabeti* (Fabularius des Conrad de Mure) 251 26^r
- Fabularius,* siehe: Fabulae
- Faenza,* siehe: Faventia
- Faesi, G. H.* (Major, in Zürich, Sch.) 223
- Falck, Peter* (Petrus Falco, eques auratus Helvetius Fryburgensis): Zeuge für Inschriften in Jerusalem (1515) 253 62^v
- Falkenstein:* Pflaster *631 c 96^v, 145^r^v
- Fallsucht,* siehe: Epilepsie
- Falto* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Familienaufzeichnungen:* von G. Edlibach 3 482, 485; 23 103^v; von Hans Edlibach 138 97^r; von Escher vom Luchs (1200–1516) 41*^v; der Fam. Fleckenstein *540; von der Gattin des Marquart von Schellenberg, geb. Fennhoff (1534–69) 278 105^v; der Familie Schurstab 84 2^r; der Familie Stockar (1412–1521) 9 1084; von H. Vogler (?) (1473–1563) *220 3, 21, 207, 238; der Familie Wellenberg (1372–1565) 4 1*^v
- Familienbuch* Hans Voglers des Aeltern u. des Jüngern von Altstätten (Kt. St. Gallen) 220 1
- Famula sacerdotis:* preces (Spottgebet) 17 183^r; descriptio 17 184^v
- Farbe:* Rezepte für F. 22 148^r; *269 96^r; für die Zubereitung goldener F. zum Schreiben *130 147^v; Farbe (color est triplex) 544 50^v; – Farbenlehre *544 50^v – Färben (Färberei, Rezepte) *22 118^rff; *358 4^r (Glosse); *631 c 109^v (Färbung von Arzneimitteln); *631 c 115^v
- Farbensymbolik:* Notiz über *17 228
- Farfa* (Benediktinerabtei im Sabinergebiet, gegr. 6. Jh.): Heiligennamen, die auf die Herkunft verschiedener liturgischer Bücher (11. Jh.) aus F. deuten 450; nach Schrift u. Schmuck verwandtes Hymnar (11. Jh.) 459; zum Vorvulgatext (Laetare Jerusalem) in F. vgl. *388 91^v
- Fasciculus mirrae* des Abraham ben Ezra 240
- Fastetermine* (kirchliche) 346 158^v; 451 10^v.
Siehe auch: Computus
- Fastenzeit,* siehe: Quadragesima
- Fastnacht:* Bestimmung des alljährlichen Termines 196 5^r
- Faustinus* (s.), siehe: Anthimus
- Faustus* Rhegiensis (5. Jh.): admonitio (sermo VIII) 510 11^v
- Faventia* (Fayence, Frkr., oder Faenza, Italien ?): commemoratio ss. reliquiarum de F. (Kalendernotiz in einem Rheinauer Kalender) 448 5^v

- Federer*, Johann, von Freiburg: Kosmetisches Rezept *631 c 47^v
- Federproben* (Probationes pennae): *17 83^r, 116^rv, 121^v, 236^v, 232^rv; 54 139^r; 75 16^r (17. Jh.); 86 230^r; 92 202^r (15 Verse); 142 16^v; 154 146^rv; 155 371; 157 102^v; 194 00^v; 220; *287; 309 164^v (Kindergekrizel); 363 18^v; 398 171^v; 401 1^r; 413 91 (mit Sprüchen); 423 1^r; 562 150^v; 626 12^r (u. a.)
- Federzeichnungen*, siehe: Buchmalerei
- Fefefeu*: ein Gebet zur Errettung aus dem F. *196 14^r. Siehe auch: Arme Seelen
- Felicianus*: Ps.-Augustinus, Altercatio contra F. 505 2^r
- Felix* (s., mart. Gerund.): passio *47 145^v-147^v
- Felix et Adauctus* (s.): passio *372 38^v-39^r
- Felix et Regula* (ss.): passio *47 60^r-61^r; 255 253^v (*255) (von Petrus Numagen); 346 146^v (im Martyrologium Bedae); *372 66^r-66^v; Legende von F., R. u. Exuperantius 8 1^r (deutsch); vita von Florentius, Vorlage für eine (verlorene) versifiz. vita, von Conradus de Mure *255; 346 136^v; *346 11 (Geschichtliche Notizen); officium proprium F. et R. 121 19^v
- Felix*, Ulrich: Zeichnung in einem Maskenscherz 640 158^v-157^r
- Feltri*, Guido: Brief an ihn 86 210^v
- Fennhoff*, siehe: Marquart von Schellenberg
- Ferdinand* de Wittenbach, siehe: Wittenbach
- Feriae* et dies ... in quibus ven. consilium Chamberense (Chambéry) non reddit audientiam 279 1^r
- Fermentum*: in consistorio Lateranense 282 11^v
- Ferrara* (Karthause): Francesco da Pisa beendet (1474) die Niederschrift eines asketischen Traktates 538 247^v; Ferrariae magister Jeronimus (edidit et explicavit) 266 158^r; italienische Urkunde (14./15. Jh.) aus der Gegend von F. 163
- Fest*, Johannes (aus Konstanz, mag. lib. art. Parisien. 1460) 283 234^v
- Festtafel* (liturgische) 84 56^v
- Fetzell*, Johannes (Rektor in Bozen u. Dekan des Kapitels zu Stühlingen): schenkt dem St. Martinskloster auf dem Zürichberg eine Rhabanus-Hs 263 1^r
- Feuerweihe* 484 1^r, 41^v (Benedictio ignis in pascha)
- Fichardus* (Johannes?, † 1581): Religiöse Sentenzen aus F. de patriarchis 308 130^v
- Fideiussores*: de f. et mandatoribus 53 1^r
- Fides* (Athanasii, catholica, orthodoxa), siehe: Symbolum
- Fides* catholica: Urkunden zum IV. Laterankonzil (1215) 312 25^r
- Fides*, Spes, Caritas (ss., Trium virginum) *47 100^r-103^r
- Fides* Isaatis ex Judaeo (liber de Trinitate) 510 22^r
- Fidis* (s.): passio *372 119^r-120^v
- Fieber*: Abhandlung über F. 17 189^r (de febribus); *17 80^v (Fiebersegen); 17 80^v (Rezept gegen F.); *29 (Mittel von Hesse d. Juden); *109 37^v (bei Quintus Serenus); *133 127^v (Mittel von Michael Schrick); 156 98^v, 99^r, 101^v (kurzer Fiebertraktat); 402 75 (Fiebersegen); 418 22^v (Fiebersegen mit Neumen)
- Figuren*: um Krankheit u. anderes vor. aus-zuerkennen *130 41^r
- Fillingen*, siehe: Villingen
- Filuminus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Fincklin*, Margret (OP zu Töss): fromme Uebung 188 273^v
- Findanus* (s.): vita 385 168^r-169^r, 302^r-303^r; Bild 371 135^r; 381 3^v; hymnus, officium 473 31^r; officium perantiquum 529 30^r
- Finger*: Zeichensprache 126 111 1^r; Tabelle um hohe Zahlen an den F. abzuzählen 346 239^v
- Finsler* (Vinsler), Heinrich (Notarius u. Leutpriester zu Stäfa; Schr. 1498, 1500) 630; 647
- Firmung*, siehe: Confirmatio
- Fische*: Notizen über F. 17 234^r; 177 46^r (Arten u. Essen); *631 c 21^r (ad capiendum pisces)
- Fistula*: de mensura f. 346 148^v
- Fklkb xsm splks ... xsm csm splf crfbtb ...* (= Filia sum solis, sed sum cum sole creatus ...; Rätsel in Geheimschrift, gedr. H. Hagen, Anecdota Helvetica, 1870, S. XVII) *88 144^v
- Flaach* (Flach, Kt. Zürich), siehe: Fulach, Hans Peter v.
- Flabellum* (5 Verse: Quando vivebam) *88 5^v
- Flandern*, siehe: Vlämisch
- Flebitomia*, siehe: Aderlass
- Flecherie*, Jacque, Frère, Syeur de la (Bes. Sch. 1663) 117 7^r
- Fleckenstein*, Familie (Nekrologische Notizen am 5. Jan.; 9. Febr.; 30. Juli) *540
- Flöhe*, siehe: Ungeziefer
- Flore et Blanscheflur* (Deutsche Prosabearbeitung von Flos u. Blancflos) 243 1^r (*243). Siehe auch: Buch (das) vom hl. Karl
- Floreffe* (Belgien, Prämonstratenser-Abtei), siehe: Petrus de Herenthals, Prior
- Florentius* (s.), siehe: Anthimus
- Florentius et Cyriacus* (ss.) *47 40^r-44^r
- Florentius*: Autor der vita Felicis et Regulae, Vorlage für die versifizierte vita des Conrad de Mure *255 10
- Florenz*: Prophetisches über Fl. (genannt wird ein Johannes de Pinguia) 241 34^v; Karthause

- (S. Lorenzo detto Monte Arguto, Bes.) 538^{247v}. Siehe auch: Philippus de Thoro-
cariis de Florencia
- Flores rhetoricae: de ornamentis verborum*
(Versificatura quodam tibi tradere curo)
*88^{38v}
- Florianus* (s.): passio *47^{44r-45v}
- Florilegium*: aus Augustinus, Hieronymus u. a.
94^{1r}; Gallicum de Saint-Gatien *88. Siehe
auch: Hildebertus Cenomanensis, Marbodius
- Florinus* (s.): officium 587^{10r}
- Floris* de, Joachim (J. von Fiore, Flore, v.
Celico, Mystiker u. Apokalyptiker, † 1202)
u. die joachimitische Literatur *241⁴
- Flos medicinae scholae Salerni* (Verse) *130^{58v};
177^{44v}
- Flosculum poenitentiae* (Gebetbuch in Sche-
renschnitt) 583
- Flüe*, Nicolaus von (s.), siehe: Nicolaus von
Flüe
- Forli* (Italien), siehe: Bartholomaeus a Sala
- Forma honestae vitae*, siehe: Guilelmus de
Conches
- Forma iuramenti, quod praestabit rex Roma-
norum domino papae* 247^{181r}
- Formulae*: für Absolutionen *130^{143v}; für das
Fest Maria Magdalena (12. Jh.) 90^{313v};
liturgische F. (Benediktionen, Exorcismen)
519^{36r}
- Formulae* (monastische): *Petitio novitiorum*;
Traditio infantum; *Promissio regularis*; *Con-
fessio Pelagii* 109^{53r}; ein unter Abt Waldo
von Reichenau († 814) redigiertes Profess-
formular 565^{82r}; *capitulum culpae*; psalmi
capitulares; Tischgebete; *pro hospitibus sus-
cipiendis*; Reisegebete; *ad mandatum hospiti-
um*, *ad colloquium fratrum* 511^{136r}
- Formulae* (verschiedene): für Bettelbriefe
*130^{150r, 152r}; für die Empfehlung auf ein
Beneficium *130^{154v}; F. Sangallenses mis-
cellaneae 501^{2r}; *collectio Sangallensis Salo-
monis III tempore* († 919) *conscripta* 501^{22v, 37r}
- Formulare*: generale pro negotio mandative
*130^{162v}
- Forstmeisterin* (erste Frau des Leutpolt Schur-
stab III, Nürnberg) *84^{2r}
- Fortunata* (s.): vita 449¹⁹⁸⁻²⁰³; passio *372^{132r}
bis 133^v; *translatio* 449²⁰³
- Fortunatus*, Venantius Honorius, siehe: Venan-
tius Fortunatus
- Foscarus*, Francus (dux Venet., † 1457): ad
Joh. Campistranum (30. Sept. 1454) 266^{131v}
- Fractanus*, Ludovicus, de Roma (Kanonist):
Singularia zu den Dekreten 28^{109r}
- Fragen*, siehe: Quaestiones
- Francesco da Pisa* (Karthäuser, Schr. einer
aszetischen Abhandlung, 1479): 538^{247v}
- Franciscus* (s.): vlämische Gebete 559^{83v}
- Franciscus Aretinus* (Römischer Jurisconsult):
Rede an Papst Paulus II. 266^{162v}
- Franciscus* (ep. Aquisensis): Brief von Poggio
an F. 266^{140v}
- Franciscus* (Gaisberg, Abt von St. Gallen,
1504-1529) 638^{6r} (Bes.)
- Franciscus Guana*, siehe: Guana, F.
- Franciscus Petrarcha*, siehe: Petrarcha
- Franciscus Philelphus* (italienischer Philosoph,
† 1481): aus seinen Briefen 252^{135r}
- Franciscus Sforza* (Herzog von Mailand, 1450-
1466): Brief der Zürcher an ihn 266^{53r}
- Franciscus de Zabarellis* (Cardinal, † zu Kon-
stanz 1417): *lectura super Clementinis* (pars
I u. II): 579; 580; *Portrait* 579^{4r}; 580^{216v}
- Francus Foscarus*, siehe: Foscarus, Fr.
- Frankfurt*: Konstitution (vom 11. Febr. 1234)
119^{1v}
- Frankreich*: *Arbor geneal. regum Francorum*
75; Abschiedslied eines in die Studien nach
Fr. reisenden Klerikers *88^{148v} - Nicht-
französ. Hss, die aus Fr. stammen: 35 (Guy
von Chauliac); 103 (Bibelbruchstücke); 200
(S. Bernardi opera); 201 (Augustinus, contra
Petilianum); 207 xvii (Gregorfragment in
vorkarol. Luxeuiltyp); 207 xviii (Psalter-
bruchstück), 226 (Alkuinbibel); 282 (Comes,
von Warember zu Corbie geschr.); 480 (Bre-
vier aus St. Michel zu Tréport); 541, 542
(Livres d'heures); 568, 569 (Valerii Maximi
facta et dicta); 571-576 (Nicolaus de Tu-
deschis?); 577, 578 (Dominicus de Sancto
Geminiano); 579, 580 (Franciscus de Zaba-
rellis); 600 (Bruchstücke aus e. Touroner
Bibel Hs); 600; 639 xxviii (Bibel)
- Franziskaner*: Kanonistisches, Predigten, Ri-
tuale 172; Konvent (in Zürich?, Bes.)
330^{317v, 318r}; 338^{5r}
- Französische Handschriften*: 205^{75r} (Arithme-
tik); 542^{105r} (Livres d'heures, Notiz); 568 u.
569 (Valerii Maximi facta et dicta); 623 viii
(Roman de la Rose, Fragment); 624⁵ (Bruch-
stück aus e. altfr. theol. Schrift, 13. Jh.);
198 (Neues Testament, picard. Dialekt) -
Nichtfranzös., aus Frankreich stammende
Hss, siehe: Frankreich
- Frau* (Frauen): Denkspruch (Femina quem
superat) 17^{41r}; Frauen: 18 Stücke der Fr.
(Volkswitz) *130^{145r}; Charakter der Fr.
*130^{148v}; de mulierum fraudibus 86^{234r};
*88^{6r, 6v, 41v}; *130^{168v}; Frauenleiden (Re-
zept gegen) 17^{1r}; *130^{139r}; Frauenliebe (im
Mittelalter, Bemerkungen) 223; Frauenlob
(10 Frauen, die die Bibel lobt) *130^{95r}

- Frau*, unsere gnädige Fr. von Oesterreich (schenkt P. H. Fabri OP ein Psalterium) 526 1
- Frauenfeld* (Thurgau), siehe: Wolff, Conrad (Dekan); Vorster, Aloys (Sekretär)
- Frauenfeld*, Minicus (Dominicus, von Zürich, erwähnt 1485–1515): Zeichnung in einem Maskenscherz 640 156^v–157^r
- Fraunmünster* (Zürich), siehe: Zürich (Abtei)
- Fredericus*, siehe: Friedrich
- Freher*, Marquard (Gelehrter u. Staatsmann. † 1614 zu Heidelberg, Bes. der Hs C 78, Nr. 109) *109
- Frei*, Felix, siehe: Frey, F.
- Freiburg i. Br.*: 133 75^v, 76^r; 205 22^v (Johannes Ludovicus Amman Friburgensis). Siehe auch: Johannisberg
- Freiburg* (in der Schweiz) *631 c 38^r, 47^v, 143^v, 171^r. Siehe auch: Falck, Peter; Federer, Joh.; Gyger, Hans; Huober, Hans (aus Fr.)
- Freising*, Otto von, siehe: Otto v. Fr.
- Frena*, siehe: Verena
- Freundschaft*: Spruchvers auf die Fr. *130 107^r
- Frey*, Caspar (Stadtschreiber 1520/26): Kanzleivermerk 641 v 1 8
- Frey* (Frij), Felix (Probst am Grossmünster, Zürich, † 1555): schafft die Gottesdienstordnung des Conrad de Mure ab (1520) *37; beschliesst eine (mit Krafto 1324–1339 beginnende) Probstliste 41 215^v; revidiert u. erneuert (1519) den Index festorum des Zürcher Grossmünsters 42; leiht eine Hs aus 253 62^v
- Fridanks* Bescheidenheit (Auszug) 17190^r, 233^r
- Fridericus*, siehe: Friedrich
- Fridlin*, siehe: Fridolinus
- Fridolinus* (s.): vita 639 XV 11 33^v (Bruchstück); Fridlin (Abt) *205 3^r
- Friedrich I* Barbarossa († 1190): Vaticanium-verse über seinen Feldzug gegen Mailand 398 168^v (Tu Mediolanum cave)
- Friedrich II* († 1250) bis *Friedrich III* († 1493): Anhang zum Chronicon des Martinus Polonus 262 31^r; Brief des Presbyter Johannes (regis Indiae) an Fr. *130 64^r 67^r (der gleiche Brief St. Gallen Cod. 633, 13. Jh., 128–130)
- Friedrich III* (Kaiser, † 1493): Brief zur Wahl Pius II. (1458) 266 115^v; Kopie eines Handschreibens des Kaisers 266 116^r
- Friedrich* von Blankenfels (Kanonikus, Bischof von Regensburg, in einer Urkunde von 1421–1428) 219
- Friedrich VII* von Toggenburg († 1436) 3: (in der Chronik von Zürich)
- Friedrich* von Zollern (Komtur des Johanniterhauses zu Bubikon, 1368/69) 644 (Rest einer Urkunde)
- Fries* (Friess), D. (von Zürich): verkauft (1806) ein Livre d'heures nach Rheinau 542
- Fries* (Frisius), Joh. Jac.: lässt (1586) eine Hs einbinden 279
- Friesen* *276 207^r
- Friesenberg*, Hans Meyer von: Stiftungseintrag (von 1450) 644
- Frig* (*Frij*), siehe: Frey
- Frisingen* (Freising), siehe: Gerstner, Johannes
- Frisius*, siehe: Fries
- Fritzsche*, Otto Fridolin (Professor und Bibliothekar zu Zürich, 1812–1896): löst die Miscellan-Hss Nr. 301, 312, 333 auf; Kaufvermerk (1851) zu einer Lactantius-Hs 367
- Fromoldus*: epitaphium *88 74^v
- Fronleichnam*: Lesungen u. Homilien für die Oktav von Fr. 372 2^v; Lesungen für Fr. (Nachtrag 14. Jh.) 372 44^v; Bruchstück von Texten für Fr. 503 370^r. Siehe auch: Breviere
- Fronto* (Frontonus, s., monachus): vita *47 49^r–51^v
- Fronto* (Frontus, s., episc. conf.): vita *47 103^v–109^v
- Froschauer*, Christoph (Drucker in Zürich) *109 50^r
- Frühling*: descriptio vernae pulchritudinis *88 10^r
- Fründ*, Hans (Landschreiber zu Schwyz, Chronist) 641 11 3^c
- Fruthil* (?) *631 c 21^r
- Füssli* (Fuesslinus), C. (Kammerer des Winterthurer Kapitels, † 1775): findet zwei Suso-Hss in Winterthur (Töss) u. schenkt sie der Zürcher Stadtbibliothek: Notizen über Suso (1772) 139; 140
- Fugitivus*: ad F. (Verse: Omnia vilescunt) *88 11^v
- Fulach*, Hans Peter v. (Gerichtsherr zu Flaach, 1549–1564, Bes.) 12 211^v (*12)
- Fulgentius* (s.) (Bischof von Ruspe, † 532): de fide ad Petrum (Hs liber s. Augustini) 472 1^r; liber de praedestinatione gratiae (suspecti auctoris) 505 36^r; Sermones: II (de natale domini) 417 67^v; *386 81; *386 127 (Verax misericordia); III (in natale s. Stephani) *386 93; *418 37^r; IV (de epiphania domini) 399 41; (de dispensatoribus domini) *385 244^v; in Ypopanti (!) s. Mariae 408 206^r
- Fulgentius* (ein Arzt?) *158 30^r
- Furseus* (s. abbas, † c. 649): vita 449 352–377 (*449)
- Fuscianus*, Victoricus et Gentianus (ss.): inventio *47 92^r–93^r
- Fusswaschung*, siehe: Mandatum

- G. V.* (Bes. ?, 1585): 555 (Deckel)
- Ġābir*, siehe: Geber
- Gabricus* (Alchimist? cum sorore sua Beya): *544 94^{rv}
- Gachnany*, Melchior, OSB. (zu Rheinau): historische Notizen in einem Kalendar (aus Rheinau) 535 10^r
- Gachnang* (Kt. Thurgau): Wolff, Conrad, Pfarrer von G. 1778^v
- Gadalbaldus*, siehe: Adalbaldu 342 87^v
- Gaisberg*, Franz, Abt v. St. Gallen, siehe: Franciscus (Gaisberg)
- Galeazzo Maria Sforza*, siehe: Sforza
- Galenus* (Galenus): *17 84 (Quelle für Arnaldus); *21 2^v, 3^{rv}; *29 24^r, 36^v, 144^v, 149^r, 150^r, 157^r, 159^v, 169^r, 173^v, 174^r (Hesse der Jude: Kritik an G.), 174^v; *35 6^v, 68^r; *84 8^r, 39^v, 40^r, 45^v, 47^r; *102 38^v, 39^r; *130 43^r; *133 116^v; *156 79^r, 98^v (Hiera fortissima, siehe: Hiera); *158 4^v, 5^r, 10^r, 12^v, 37^v, 40^v, 47^r u. ö.; *163 119^v; *177 45^r, 79^v, 92^v, 102^v, 103^r, 111^r, 113^r; *190 50^r; *269 272^r, 276^{rv}; *276 138^v; *593 2^v; *631c 51^r, 69^r, 112^r; *631c 123^r (Unguentum papaver); *641 VI 16^{rv}; Gariopontus, Passionarius Galieni *156 1
- Galienus*, siehe: Galenus
- Gallen, St.*, siehe: Sankt Gallen
- Gallia*, siehe: Frankreich
- Gallus* (s.): vita *641 118; mit drei Homilien 56; *21 92^v; *130 62^v
- Gallus*: Ablässindult für einen Benediktiner G. (Mainz 1453) *130 143^r
- Gallus Kemli*, siehe: Kemli, Gallus
- Gallus gallinaceus*: descriptio G. g. (20 Strophen) *130 126^v
- Gamaliel* (s.), siehe: Stephanus protomartyr
- Gammica* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Gamyte*, Johannes, siehe: Johannes Jacobi
- Gandehemer*, Johannes (Magister; Sch.) 267^r
- Gans* in der Volksmedizin *22
- Garganus*, mons: Kinderwallfahrt *130 144^r
- Garibertus*, Ji...: Deckelaufschrift 295
- Gariopontus* (Arzt in Salerno, Ende 10. bis 1. Hälfte 11. Jh.): Liber Passionarii 156 1^r (Passionarius Galieni); *156 105^v (Lib. VI de febris)
- Garlandia*, Johannes de (Toulouse 1252): Clavis sapientiae maioris 544 68^v
- Gartenbau*: Einfluss des Mondes *133 102^r
- Gast* (Name unter dem zwei Strophen von Süsskind von Trimbarg in der Manesseschen Hs stehen), siehe: Süsskind
- Gastregeln* (Tischregeln): versus de convensentibus *130 62^v
- Gatien, St.*, siehe: Saint-Gatien
- Gaudentius*, (Codentius) s.: *130 60^r (contra paralysin)
- Gaufridus* (Geoffroy, Bischof von Châlons † 1143): Epitaphium *88 5^v
- Gaufridus* (Abt von Clairvaux, 12. Jh.): declamationes de colloquio Simonis cum Jesu (ex s. Bernhards sermonibus collectae, ad Henricum s. R. E. cardinalem) 586 35^r
- Gaufridus* (monachus): ad monachum detractorem (quod nullus sit desperandus, dum vivit) *88 39^r
- Gaufridus de Trano* (Hs: Gofridus de Trino), (Kanonist, 1280): Summa super titulis decretalium 58 1^r (mit Notizen von Felix Hemmerli)
- Gaufridus Vitriacensis* (Gottfried von Vitry): commentarius in Gualteri Alexandricidem 466 1; *466 (andere Kommentare)
- Gaugericus* (s.): vita *47 162^v–164^r
- Gauner*: nota de fictis mendicis *130 110^r; Wörterverzeichnis der deutschen Gaunersprache 640 144^v
- Gautier de Châtillon*, siehe: Gualterus de Castillone
- al-Ġazzar*, siehe: Constantinus Africanus
- Gebärmutter-Segen* (einer Wöchnerin) *130 167^v
- Gebeno* (OSB, Prior von Eberbach, um 1220): Brief an Raymundus scholasticus u. Reinherus magister 345 1^r, 56^v; Pentachronon sive speculum futurorum temporum ex operibus s. Hildegardis 345 5^r
- Geber* (Ġābir ibn Ḥayyān † 765): liber de investigatione veritatis, de condicionibus essentialibus tincturae 544 73^v (cap. 1 u. 2); Summa perfectionis magisterii (Auszug) *302 3^v; 544 75^v (I cap. 46, 47, 48) (544 39^{rv}, 53^v, 58^v, 78^r, 82^r, 86^{rv} Deckel)
- Gebet- und Erbauungsbücher*: (a) lateinische: aus Bamberg 562 (Dominikanerinnen); aus Belgien 530 u. 536 (mit belgischen Heiligen); aus Eichstätt (?) 194; aus Konstanz 515; aus Mainz 537; aus Polen 204; aus Rheinau 504; 511 (des Abtes Heinrich von Mandach); 525 (des Johannes Schwarber OSB); 528; 529; 535 (des G. Seb. Hanzer); aus Salem 492 (des Zisterzienserabtes Jodocus Necker); aus Schaffhausen 512 (Allerheiligen); Diurnale einer Zisterzienserin 547; Floresculum poenitentiae 583; Manuale precum 555; Psalterium s. Hieronymi 194 (siehe: Einhard); 526. – (b) lateinisch-deutsche: aus Nürnberg 489 (Karthause); aus Rheinau 534. – (c) deutsche: 188; 189; 196 (Gegend von Konstanz); 348 (protestantisches, aus Franken?); 518 (der Anna von Waldkirch); 520 (des Hans Christof von Schleithem); 558 (von 1522); Bruchstücke 639; 641. Siehe auch: Livres d'heures

Gebete (liturgische), siehe: Oratio

Gebete (nicht liturgische, einzelne): *Verfasser*:

Ambrosius: 204 76^v; 492 54^r; (*492 Textgeschichte); 512 6^r; 515 363; 628 1^r; Anselmus capellanus: 528 143; Apostolische Konstitutionen: 558 44^r; Augustinus: 322 72^r, 75^r; 528 174 (im Lateran aufbewahrt); 558 7^v (aus dem liber meditationum); 588 44^r (aus den Conf., l. 9); 628 1^r; Barlaam u. Josaphat: 558 44^r (entnommen); Beda: 511 165^v; 528 223; 534 50; 559 82^r; Bernhardus: 489 1^r; 489 51^r; 492 30^r, 83^r, 67^r; 504 56^v (Offenbarung); 523 130; 528 186 (Jubilus), 528 195; 534 20, 22; 560 185^v (Versus); 632 146^v (Psalterium); Bernhardinus: 204 83^v; 536 282^r, 324^r; Birgitta 196 145^r; 204 42^r; 528 148; 537 41^r; Bonaventura: 528 197 (Laudismus de s. cruce); 533 39 (gegen die Pest); Bonifatius V: 492 21^r; Brugmann, Joh. († 1473): 559 88^r (erhält Gebet von Papst Eugen); Calvinus Bischof: 558 1^r (Segen, von Engel gebracht); Cancellarii Parisiensis: 504 131^r; „Carthusia“ 489 71^r; Edmund (Erzbischof von Canterbury): 504 33^v; Eberhard (Erhard) des Karthäusers: 489 88^r; Leo (Papst): 529 206; Gregorius M. 511 71^v (trina oratio); 520 30^v; 528 197 (Ablass), 214; 529 84; 535 181^r; Gregoriusmesse: 511 81^v, 176^r; 542 103^r; 632 139^r; Gregor VII: 194 141^r (für Mathilde); Innocenz III: 196 46^r; 504 41^v; 558 47^v (in calce operum suorum); Innocenz V: 492 26^v, 27^v; Innocenz VI: 504 139^r; Innocenz (?): 489 118^r; Johannes XXII: 489 30^v; 534 45; Manasses 184 170^v; Martinus (Papst): 492 15^r; Nicolaus von der Flüe 558 7^v; Philipp (König von Frankreich): 504 139^r; Pius II: 492 51^v; Salomon 184 278^r; Sixtus IV: 504 57^v; 518 110^r (mit Tzeichen gegen Pest); 537 70^v; Theobald Werlin (Abt von Rheinau 1565/98): 504 104^r; 535 211^r; Thomas v. Aquin: 196 179^r; 322 73^v, 74^v; 489 62^v; 528 192; Urban IV: 528 2 (gesammelt von Bernhard ergänzt) – *Verschiedenes*: *194 (handschriftliche Ueberlieferung verschiedener Gebete); 194 68^r (Kreuzandacht mit Kerzen, Käse, Brot); in Stein gehauene G. (in Rom) 504 70^r; 518 14^v; 562 23^v; Akrostichon (Hedwigis) 632 213^r; Oratio generalis 194 123^v; gegen Feinde des Klosters 499 1^v; pro exulibus animabus (die verlassensten) 378 185^r; 475 1^v; 492 51^v u. 512 54^v (Pius II, Rubrik); Griechische Gebete 307. Siehe auch: Gebet- u. Erbauungsbücher, Livres d'heures (für Gebete zu Heiligen); Oratio (Orationes)

Gebetsanrufung (rythmische) 160 108^r

Gebetsbitte (für den Uebersetzer) 45 273^r u. a.

Gebhard von Hunwil, siehe: Hunwil, G. v.

Gedichte: *17 81^r (Monatsregimen); *17 85^v (Medizinisches Gedicht über den Zodiakus); 17* 180^v (Monatsregimen); *17 181^v (Dialectetik); *17 221^v (Aderlassgedicht); 13 (passim); 86 244^v (Christusgedichte); 86 253^r (Tischregeln: 36 leoninische Verse); 86 234^r (de mulieribus fraudibus: 44 Distichen); *109 37^v (Q. S. Samonicus); *130 8^v (über die Planeten); *130 144^v (de symptomatibus); 212 (der jüngste Tag); 346 230^r (de diebus aegyptiacis); 544 1^r, 51^v (alchemistische Verse); 544 72^v (alchemistisches Gedichtsfragment); 544 96^r (Centenarius); 544 97^v (Arisley visio); 559 89^v (Mittel-Niederländisches G.); 627 u. 73 119^v (Sibyllen Weissagung); 641 VI 16^r (Hippocratesfragment). Siehe auch: Verse, und: Alanus de Insulis; Arnulfus; Christian von Troyes; Flore; Gottfried von Strassburg; Guillaume de Porris; Hieronymus de Vallibus; Juvenius; Kunrat von Ammenhausen; Montigel, Rudolf; Notker; Petrarcha; Petrus Pictor; Rudolf von Ems; Schondoch, von; Serlo von Wilton; Sproll, Hans; Theodulfus; Walter von Chatillon; Wernherus; Wolfram von Eschenbach

Geger, Hermannus (1427) *308 131^r–177^v; 308 130^v (Schr.)

Geheimschrift: *130 98^v (Regeln für G.). – Namen: 18 71^v (Gfrpld Fdtkbb. = Gerold Edlibach); 135 45^v, 46^v (pxkdkxs, ntdhts = Ovidius); 221 22a^r, 4a^r (Grenchas Redlachtron Anhansan Nidhas = Georgius Reinbot, Dorn, Datian, Johannes); 221 22a^r, 4a^r (Suigroeg Tümmehoh = Georgius Hohenmüt); 234; 242 (Xilef = Felix <scil. Hemmerli>). – Andere Worte: *22 80^v (Rezept: bysr dpttsrn, zbgsl); *81 269^r; *88 144^v (Rätsel); *130 27 (thblmxth = Thalmuth); *130 91^r (Pestsegen); *243, 287; *631 c 5^v, 21^r, 142^r, 143^r, 171^r, 172^v

Gehrenberg, siehe: Gerenberg

Geiger, Martin, siehe: Martinus (Geiger), Abt von Stein a. Rh.

Geistlich „botschaft“ 125 130^v; „durbruch“ 125 123^v; „uffart“ 125 135^r

Gelasius (Papst, † 496): Praefationen des Sacramentarium Gelasianum (saec. VIII) 463 121^r; gelasianische Orationen 443 1

Geldern, siehe: Reinhold v. Jülich-G.

Geleitbrief, siehe: Generale

Gemina (s.), siehe: Photinus (s.)

Geminianus (s.), siehe: Lucia

Geminus (s.), siehe: Photinus (s.)

Gemma: de gemmis 346 151^r, siehe: Edelsteine

Gemunden, siehe: Gmünd, schwäb.

- Genealogia*: G. s. Dei genetricis Mariae *88 75^r; G. super fabulas auctorum (aus dem Novus Graecismus) 251 21^v; G. regum Francorum 75; G. Karls des Gr. 157 95^r
- Genealogische Tafel*: Stammbaum der biblischen Geschichte 564 2
- Genera stultorum* (septem) 17 232^r
- Generale*: pro latore fraternitatis *130 138^v; pro negotio mandative (Errichtung von Altären) *130 162^v
- Generalkapitel der Dominikaner*: Officium etc. 562 113^v
- Genesisius* (s. mart., mimus Romanus): passio *47 174^r-175^v (vita a Paulino edita)
- Gennadius* (von Massilia c. 495): de scriptoribus ecclesiasticis 265 111 230^r (Auszug): 327 1^r (c. 13); de ecclesiasticis dogmatibus (Hs: s. Augustini) 339 11^r: 472 122^v (Auszug)
- Genianus* (s.), siehe: Fuscianus
- Geoffroi de Babion* (von Augers, 1096-1110): Verfasser vieler unter dem Namen Hildebert (von Lavardin, Bischof von Le Mans, Cenomanensis) bekannten Sermones 91 30: *91 12: *135
- Geoffroi de Bouillon*, siehe: Gottfried v. B.
- Geoffroi de Châlons*, siehe: Gaufridus (Bischof v. Ch.)
- Geographisches*: Adamnanus: de locis sanctis *372 24^v (Auszug): 440 2^v; populäre Weltkunde) 631 d 10^r; Portolankarte des Perrinus Vesconte (1321) 224; Zeichnungen von Kirchen (Jerusalem) 440 5^r, 9^v, 12^r, 18^v; Stück einer Abhandlung über Meere, Gewässer u. a. mit zwei Meer- u. Stromkarten 623 XI; Itinerarium magistri Wilhelmi Textoris de Aquisgrano 253 12^r; Itinerarium d. Bernardi de Breidenbach (extractum) 253 64^r; Städte-namen (mit deutscher Uebersetzung) 327 212^v; C. Fürst. de situ Confederatorum descriptio 596; Karte der Eidgenossenschaft 596 30
- Georg*, das Buch vom hl. (Georgslegende) 181^r: 243 22^r (nach Reinbot von Turn)
- Georg von Gengenbach*: (Text der Meinradslegende von 1378 zum Vergleich zitiert) 309 51^v
- Georgen, St.*, siehe: Sankt Georgen
- Georgius* (s.): passio 449 319-328; sein Haupt auf dem Hohentwiel u. in Stein a. Rh. *451: *22 12 (Medizin)
- Georius patricius* Johanni avo suo (zwei Briefe) 266 128^r
- Gerardus* (Gerh-): meditationes sacrae als Titel auf einer Cassiodorhs 603
- Gerardus Cremonensis* (Toledo, †1187): übersetzt den Liber divisionis des Rhazes 102 11^r
- Gerardus de Roub[ai]x* (Tornacensis dioc., Schr. 1436) 579-580 216^v
- Gerardus* (Gerh-), Hermannus Frydericus: Medizin. Prognosticon *22 88^r
- Gerbert*, Martin (Abt von St. Blasien, Schwarzwald, †1793): Auszug eines Briefes (vom 30. Sept. 1764) an Breitinger bezgl. des Sakramentars Hs C 43 (Triplex) 207 XXI
- Gerbertus* (von Reims, Papst Silvester II, †1003): Adalbodus (Bischof von Utrecht) widmet G. seine Schrift libellus de ratione inveniendi crassitudinem terrae 342 84^r
- Gerenberg*, Kloster Allerheiligen (Göhrenberg bei Markdorf, Baden): Joh. Jung (Schr.) 264 169^v
- Gereon* (s.): passio *372 120^v-131^r
- Geretrudis* (s.), siehe: Gertrudis
- Gerfauld*, Marten 199 16^r u. G. Phellipe 199 30^v, 41^v, 55^v, 73^v, 288^v (beide Namen als Randnotizen, Bes. l. an den zwei letzten Stellen urkundliche Einträge aus (Chinon, 16. 17. Jh.)
- Gerhardus*, siehe: Gerardus
- Gericht, jüngstes*: Aussprüche von Heiligen über das j. G. 2; Hymnus de die iudicii (oft unter Bedas Namen: MI 94, 633-638; sonst Paschasius Radpertus. Vgl. Chevalier RH 9021) 88 72^r-73^r; 321 118^v (Inter florigeras)
- Gerlandus*: Epitaph (Heu Gerlandus erant) *88 71^v (vgl. Horatius, ep. ad Pisones 390)
- Gerliken*, Haus (von Winterthur, Bes. l. gestrichen) 264 169^v
- Gerlo*: am Schlusse von „de bubone“ (Fustibus et ferro satiabere, pessime Gerlo) *88 41^v
- Germann*, P. Basilius (OSB, Bibliothekar von Rheinau, †1794) 132: 368: 531: 537
- Germanus* (ep. Autissiodorensis, s., †448): vita *47 135^v-145^v; *372 110^v-117^v, voraus (*372 110^v) metrischer Prolog: 623 VII (auctore Constantino, Bruchstück)
- Germanus* (ep. Parisiensis, s.): vita *47 76^v-85^r
- Germanus* (Patriarch von Konstantinopel, †733), Dichter eines Marienhymnus (Aka-thistos), wahrscheinlicher vom Patriarchen Sergius 626) 109 47^r
- Geroldus* (archidiaconus): epistola Rahani ad 316 354^r: 470 1^r
- Geroltzege*, Walther de (u. Rudolf von Hohenberg, in einer Urkunde des 14. Jh.) 549
- Gerritsen* de vrij, Hendriek (Heltgen Cornelij, de Moeder van Geertruyt Direkx, de huysvrou van H. G., Bes.) 187 24^v
- Gerstner*, Johannes, von Frisingen (Schr. 1449) 219 158^v
- Gertrudenminne* (Trunk) *130 175^r
- Gertrudis* (s.): vita 449 243 258: 616 3^r (Bruchst.)
- Gervasius* (s.), siehe: Nazarius
- Gervasius* Tillebergiensis (von Tilbury, Essex, † um 1220), zitiert bei Vincentius Bellocvacensis) 110 38^r

Gesandtschaften aus Böhmen u. Mähren beim Konzil von Basel (Urkunden, Januar 1433) 217 220^r

Gesang: liturgische Anweisung für den (In summis: kirie fons bonitatis) *130 43^v (6 Verse)

Geschenkgeber von Hss, siehe: Besitzer

Geschichte des alten Testamentes, siehe: Synchronismus

Geschichte (Geschichtliches): 17 28^v (u. *302) (über den Komet von 1472); 17 84^r (Solothurn: Turminschrift); 17 87^r (Papst- u. Kaisergeschichte bis Sigismund von Burgund u. Leo I.); 25 (Stiftungs- u. Jahrbuch von Uster); 31 u. 33, 38 u. 39, 43 u. 44, 51 (Jahrbücher des Grossmünsters, Zürich); 40 u. 41 (Statutenbücher des Grossmünsters, Zürich); 42 (Index festorum, Zürich); 46 (Urbur von Münsterlingen); 65 126^v (Kaiserchronik); 73 108^v (Historische Notiz von 1443); 211 (Gründungsgeschichte des Allerheiligenklosters Schaffhausen); 157 95^v (Genealogie Karls Gr.); 217 9 (Akten zur Geschichte des Konzils von Basel); 218 (Schriftstücke zur Schweizergeschichte des 14.–18. Jh.); *220 2 (Weinpreise für 1471–1536); *220 5 (Verzeichnis u. Charakteristiken der Vögte der Herrschaft Rheintal, 1490–1530); *220 291 (Aktensammlung zur Geschichte der Reformation im Rheintal); *220 1 (Familiengeschichtliche Aufzeichnungen, Notizen über historische Ereignisse); 241 4 (Italienische Prophetie); 265 111–2 (zur Geschichte des Nikolaus von Flüe); 266 55^r (Briefe betr. Joh. Huss); 266 Humanistenbriefe); 266 53 (Briefe betr. Zürich); 275 160^r (Akten des Konzils von Basel); 286 48^v (*286) (Briefe zum Wormser Konkordat, 1122); 312 25^r (Urkunden zum IV. Laterankonzil); 345 52^r (Notizen zum grossen Schisma); 345 u. 430 (Urkunden zur Geschichte der Zisterzienser); 346 137^r (Canones des Konzils von Mainz 847); 511 3^r u. 525 3^r (historische Notizen betr. Rheinau); 515 23^r (Notizen betr. Freiherr Degenhard v. Gundelfingen, von 1446, 1472, mit Wappen); 528 3, 117–124 (zur Geschichte des Benediktinerordens); 565 11, 111 (zur Geschichte von Reichenau); 566 5 (monastische Urkunden); 596 („Beschreibung gemeiner Eydgenossenschaft“ von C. Türst); 639 41^r (Namenliste der Fraumünster-Abtei Zürich 639 43^r Facsimile aus 565 17^v); 641 v 1 8 (Verzeichnis der St. Lux u. Loya Bruderschaft in Zürich); 641 11 9^v (Notiz zum Ueberfall auf Baden 1444/45); 642 102^v–103^v (verschiedene Notizen betr. Küsnacht 1515/19; Erlenbach 1515; Köln). Siehe auch: Bernardus

Guido; Einhardus; Gaclinang, Melchior; Guido de Columpia; Hieronymus de Praga; Jason de Mayno; Joachim von Floris; Langus Godefridus; Ludovicus Pontanus; Martinus Polonus; Marquard de Randegge; Numagen, Petrus; Orosius, P.; Otto von Freising; Petrus de Aliaco; Petrus Comestor; Robertus monachus; Rufinus; Suetonius; Tacitus; Vogler, Hans. Ferner: Chroniken: Historia; Historiker, Jahrbücher

Geschlechtsbestimmung *81 5^r

Gesellschaft. Antiquarische, siehe: Antiquarische Gesellschaft

Gessner, Conrad (Conradus Gesnerus, † 1565) 22 1^r (Käufer, 1548); 158 11^v (Notiz über C. Heingartner aus C. G.); 163 11^r (Bes. Vermerk, 1565); 307 1^r (Autograph. Randbemerkungen)

Gesta Pilati, siehe: Pilatus

Gesta Romanorum: 243 107^r (moralisata); 278 13^r („das ist der Römer Tat“)

Gestus mensae (Tischzucht) 160 108^v

Gesundheitsregeln, siehe: Regimen sanitatis

Geta: de nuptiis Aristotelis 135 28^r; Plutonis et Moysi 135 3^r; Proserpine 135 3^r

Gewichte: 22 97^r (medizinische G.); *88 64^r (carmen de ponderibus et mensuris, Auszug); 94 132^r; *631 c 125^v (de ponderibus); 102 36^v–37^r; 177 133^v (quomodo stabiliantur pondera medicinarum); 346 230^v (Gewichtstabelle)

Gewitter: 177 52^r (sortes sanctorum: Gabrihelem archangelum); 208 95^r (Tonitrua si fiant)

al-Gezzar, siehe: Constantinus Africanus

Ghenalt, van 151 52^r (Randnotiz)

Giacomo, siehe: Johannes Jacobi

Gian Galeazzo Sforza, siehe: Sforza

Giason dal Maino, siehe: Jason de Mayno

Gigerus (Geiger), Joh. Rodolphus (Bes.) 137 1^r

Gilbertina (das Compendium medicinae des Gilbertus Anglicus, 13. Jh. wird erwähnt) *22 26^r

Gilbertus (Giselbertus, Römer?): catalogus sive cronica omnium pontificum et imperatorum Romanorum 247 135^v (von O. Holder-Egger, MGH, SS xxiv S. 119, benützt)

Gilbertus (Giselbertus, Crispinus, von Westminster, 1114 bzw. 1117): disputatio Judaei cum Christiano 286 50^r (*286)

Gilbertus (Abt von Schönau; richtig: Ecbertus), siehe: Ecbertus

Gindelfinger (so die Hs; richtig: Gundelfinger), Ursus (von Solothurn, Student in Leipzig, Schr. 1487) 364 22^v

Girardus Cremonensis, siehe: Gerardus

Girsperg, siehe: Brackmut, Nicolaus

Gisalbertus (Subdiakon zu St. Gallen, Schr. 9. Jh.) 87 107^r

Giselbertus, siehe: Gilbertus Crispinus
Gisilbrecht (Mönch von Eidingeime): Verbrüderungseintrag 56 126^r (*56)
Gislebertus (Hs: Githuso): Petrus Venerabilis (†1156), Brief an G. 586 17^r
Gislebertus Porretanus (†1154): liber de sex principiis 340 17^r
Glaube: Abhandlung (deutsche) über den Gl. 124 190^r
Glaubensbekenntnis, siehe: Symbolum
Gloggnier (Glogner), Albrecht (Handwerksmeister, Verwandter des Hans Gloggnier) 7:7
Gloggnier (Glogner), Hans (Glockengiesser, Chronist) 7
Gloria in excelsis: 242 118^r (mit Textvarianten); 512 13^v (mit textlichen Erweiterungen); für sonstige Texte siehe: Missalien: Sakramentarien: Gloria (mit verändertem Text de beata virgine), siehe: z. B. in Konstanzer Missalien 377 335; 378 126^r; Gloria Melodien z. B. 377 399; 405 126^v; Griechisch 502 22^r
Glose de beata virgine, siehe: Wernherus: vita rythmica Mariae
Glossare (nicht biblische): Gl. Guilhelmi Brittonis 351; Botanisches Gl. 207 XI (Bruchst. 9. Jh.); de pigmentariis 177 131^r; lateinische Gl. 109 ar (9. Jh.); 110 16^r (10. Jh.); allerlei Worterklärungen 94 134^r; de grammatica positiva 59 (15. Jh. St. Gallen); 467 103; (biblische Gl., siehe: Bibel)
Glossen (nicht biblische) zu: Aldhelmi opera 89 27; 89 35^r; Alanus de Insulis: liber Parabolarum 135 267; 160 98^r; de planctu naturae 135 132^v; 358 11^r; Ambrosius, de officiis *411 n. 21; Aristeli visio *544 97^v; Boethius: de consolatione philosophiae (Bruchst.) 185 17; Aristoteles Uebersetzung 340 11; Bartholomaeus Anglicus *269; Beda, de ponderibus *346 17^r; Brunus Longoburgensis *102 n; Cicero: de officiis 213 21^v; de senectute 213 1^r; Constantinus Africanus *190; Gualterus de Castillione 331 (lat. u. romanische); Garipontus *156; Gregorius M.: super hom. Ezechielis 270 2^v; Moralia 272 1^v; Heinrici Summarium (IV 1-14) 88 47^v; Horatius: Ars poetica 444 15^r; Epistolae 86 179^r (l. I u. II), 144 20^r (l. I, 1-17); Kanonistische Texte (Bruchstücke) 637 VII, IX, X; Kräuterbuch *81; Martinus Dumienensis 135 226^r; Macer floridus *276 72^r; Monopp *276 2^v; Ovidius: libri Pastorum (unvollst.) 444 5^r; Metamorphosen 277; de ponto 135 65^r; de remedio amoris 444 1^r; Ps. Ovidius: carmina 135 3^v; 362 (de vetula); Papius Statius: Thebais 92 2^r; 420; Prudentius: carmina 327; 429 97^r; 605; Priscianus: Institutiones 151 17; 254; Sachsen-

spiegel 639 XVIII; Sallustius: de bello Iugurthino 306 26^v; Sulpicius Severus: vita s. Martini 403 3; Theobaldus: Physiologus 135 308^r; Theodulus: Eclogae 135 302^r; Vergilius: Aeneis 261 15; Bucolica 86 46^r (Sch. I-VIII), Georgica 86 30^r (I-IV). - *Verschiedenes*: 17 29^r (lat. deutsches Gl.); *21 passim (medizinische Gl.); *22 (Rezepte); 81 (italienische Gl. zum Herbarius); 86 27^r (carmen lamentabile mit Glossar); 88 47^v (auf Isidor Erym. XVII 40 zurückgehende Notizen aus dem Summarium Heinrici IV 150); 88 50 (Wörterverzeichnis, beruhend auf Isidor von SA 30 134^v (Wörterklärungen); 157 106^v (Federprobe); *269 (Rezepte, darunter: de amore herico, nicht identisch mit Arnoldus de Villanova); 276 72^r (Macer Floridus); 342 13^r (Foresia debet); 448 (Blutsegen); 434 (Monatsnamen u. Cardinalzahlen); 163 65^r (Katechumenengebet); 478 78^r (Vogelnamen); 481 2 (Hymnar); 641 19 10 (zum römischen Zivilrecht)
Gmünd, schwäbisch (Gemunden): Kirchweihe (basilicae S. Leonhardi) 448 6^v; 451 10^v
Gobi, Johannes (OP, c. 1350): de spiritu Guidonis (de Alet) *275 5^r
Godefridus Langus: de capta a Turcis Constantinopoli narratio (Hs: Excidium Constantinopolis) 321 60^r
Godefron de Bouillon, siehe: Gottfried v. B.
Göldin von Tietenu, siehe: Waldkirch, Anna v.
Gofridus de Trna, siehe: Gaufridus de Trano
Goldene Zahl: 84 1^v; 629 11^v
Goldrezept (für Buchmalerei) 130 137^v
Goldschmidt, J. B. (Buchhändler in Frankfurt a. M., Res.) *563
Golias: confessio (Estuans intrinsecus ira vehementi) *88 152^v (nach dieser Hs herausgegeben von Wackernagel; Zeitschrift für deutsches Altertum 5 [1845] 293-295)
Gommesse, Nicolle de (1405; Uebersetzer des Valerius Maximus) 568; 569
Gordano, Bernardus de, siehe: Bernardus de G.
Gorza (Gorham), Nicolaus de († c. 1295): Postilla super Iacobum (unvollständig) 248 11^r
Gossareh, Jacobus (Schr. 1465); 262 30^r (Widmung an die Päpste Paulus I u. II)
Gottestrand: Brief eines G. 125 106^v, 11^v; Antwort einer Gottestrandin 125 132^v. Siehe auch: Ekkehard, Suso, Tauler
Gottesanteil, siehe: Ordalien
Gottfried von Babion, siehe: Geoffroi de B.
Gottfried von Bouillon († 1100): Brief an G. von Adalberon (Abt von Saint Vincent de Laon, nicht von Anselm von Canterbury) 178 93^r; Grabinschrift 253 62^v; historische Notiz über den Fall von Jerusalem 257 40^r

Gottfried von Strassburg († vor 1220): *Tristan u. Isolde* (Bruchstücke) 641 v130^v
Gottfried von Vîrg, siehe: Gaufridus Vitriacensis
Gottschalk, siehe: Theodulus
Gouanno (Giov.) *Pagano* (Bes.) 26
Grabatin: *Antidotarium*, siehe: Mesue
Grabinschriften, siehe: Epitaphien
Gradner, Bernhart (Schr. eines Jahrbuches von Eglisau 1488) 645
Gradualien (Messgesänge): 381 10^r (13. Jh.); 390 1^r (14. Jh.); 396 1 (13. Jh.); 397 1^v (8. Jh.); 422 4 (13. Jh.); 422 265 (Blatt eines Gr. Osterwoche, 12./13. Jh.); 437 (verloren); 438 7^r (11. Jh.); 443 16^r (mit Sakramentar, 11. Jh.); 456 9^r (11. Jh.); 465 3^r (12. Jh.); 495 1^r (12. Jh.); 502 (Versus Offertorii, 11. Jh.); 507 (13. Jh.); 619 (sieben verschiedene Fragmente, 13.-15. Jh.); 637 v3^v, VIII 8^v (Fragmente); 638 1 (Fragmente); 639 53^r (12. Jh.); 639 98^r (11. Jh.); 641 11 6 (Bruchstücke, 13./14. Jh.); 648 11^r-12^v (Bruchstücke 13./14. Jh.)
Gradualpsalmen, siehe: Livres d'heures: Psalterien
Gradius aetatis 17 22^r
Graeci, siehe: Griechen
Graecismus novus, siehe: Genealogia super fabulas auctorum (aus dem Gr. n.) 251 21^v
Gruffinière, Louis de Villers, seigneur de la (Bes.) 117 1^r
Grammatik: *Aequivoca* *88 2^r (von Johannes de Garlandia, Jean de Garlande bzw. Matthaeus Vindocinensis, Matthieu de Vendôme; Galfridus de Vino salvo, Geoffroi de Vinsauf); *88 149^v (440 Verse, bei Serlo de differentibus, im Doctrinale, Graecismus); *Composita* *88 36^v; *Figurae* *88 147^r (49 Pentameter, das Schematicum opus des Matthieu de Vendôme?); *Ornamenta verborum* *88 38^v (Marbod?); *Regulae et versus de formis praetoriorum* *88 143^r (Petrus de Riga, †1209); *Ueber die Quantität*: *88 9^v (183 Verse, vgl. München Cod. lat. 17142, 12. Jh., f. 140); *de natura primarum syllabarum* 92 198^r (nennt wie München, Clm 19488, 12. Jh., S. 126 einen Theobaldus als Verfasser); *Heinrici Summarium* 88 47^v; 623 111; *Eberhardi Bethunensis Graecismus* 623 1^v; *Johannes de Janua: Catholicon* (Bruchstück) 641 v110; *Synonima* *88 13^v (Ars epistolandi?); *Grammatikalisches* (13. Jh.) 119 69^r; *Varia u. a.* 364 1^r *de verbis impersonalibus*; anonyme grammatikalische Abhandlung 521; *Consonantia Alba*, alb... *130 174^r-174^v: Bruchstücke; 174 (13. Jh.); *182 (über Deklinationen 14./15. Jh.): 394 92^r

(Grammatikalisches Traktat); *Catholicon* (Johannes de Janua OP) 641 10 (Bruchstücke).
 Siehe auch: Donatus; Glossare; Priscian; Sprachliches
Granjon, Robert: Drucker zu Lyon (1558) 331
Grapheus, Benevenutus: *Unguentum basilicon* *631 e 123^r, 129^v
Grata (s.), siehe: Photinus (s.)
Gratianus († 1204?): *Decretum* 126 11 64^v; *544 1^v (*544 78^r, 82^r)
Gratianns (Alchemist, vor 1300): *disputatio de commixtione rerum lapidis carmina* (beide unveröffentlicht, dazu: Cod. Washington Library of Congress Ac 4616 [1], 16. Jh.) 544
Gratiarum actio (post missam): 322 78^r u. a.; siehe: Gebete
Gravierung: auf Buchschliessen, siehe: Einbände u. a.
Graville, siehe: Malet de G.
Grebel, Peter (ein Arzneikundiger) *631 e 20^v (Salbenrezept)
Gregorios, siehe: Gregorius Thaumaturgus
Gregorius I Magnus (Papst, †604): -- *Briefe*: IV 30: 253 63^v; V 8: 626 111 1^r; V 24: 626 111 1^r; V 29: 626 111 1^v; V 30: 626 111 2^r; V 31: 626 111 2^v; V 44: 435 249 (Auszug); V 33a: 242 2^r; IX 147: 346 65^r (Auszug); XI 5: 639 42^r (Bruchstück); XI 9: 463 104^v; 346 102^r (ohne Nr. VIII); XI 56a: 463 106^r; XIII 5: 641 111 1^b; XIII 6: 641 111 1^v. -- *Dialoge*: libri IV 217 1^r; 407 1; lib. II 616 4^r (vita s. Benedicti); lib. III (c. 10-13, 15) 207 xvii, xviii; lib. IV (c. 15, 17, 50, 51, 53, 54) 94 176^v. -- *Moralia* (in Job): 242 1^r u. 455 (lib. 1-5); 272 1^v (lib. 28-35); 380 4 (lib. 1-16); 405 1^r (lib. 6-10); 415 1^r (lib. 32-35); Auszüge: 510 16^r (aus lib. 17); 510 36^v, 41^r (aus lib. 31); 641 111 10a (aus lib. 2, 3, 4). -- *Regula pastoralis*: 217 50^r; 402 (unvollst., mit deutschen Glossen); Auszüge (aus c. 8-11) 94 167^r. -- *Homilien*: in evangelia (libri II) 431; 510 16^r (II, 34); Auszüge 56 124^v; 94 60^r, 104^r, 113^r; 308 217^r; 309 155^r; 337 1^r; 510 127^v u. a. -- h. in Ezechielern: 270 2^v; 460 1^r; 510 1^r (Auszug). -- *Verschiedenes*: *expositio super cantica* 217 93^r; 337 6^v (für beide siehe: Robertus de Tunbalena); 458 10 (siehe: Patherius); ein Sermo über die Auferstehung (unter dem Namen Augustins) 472 180^v; libri XII auctoritatum ex G. 113 201^r; 113 241^r (*113) Auszug aus den Schriften Gr. (siehe: Alulphus von Tournai); *ex decreto (episcopus debet)* 398 171^v; 452 118^v; *testimonium s. Gr.* 510 112^r; -- *Gebete*: 95 92^v; 511 71^v (trina oratio ante matutinum et post completorium); 511 176^r (Wandlungsgebet, Vision); 520 30^v, 32^v; 528 205, 211; 529 84; 558 47^v; 559 85^v; 632 110^r

- Gregorius III* (Papst, †741): Deutsche Ablassgebete 518 11^v (soviel Ablass wie Wunden: 5475); 528 209 (auf Bitten der Königin von England)
- Gregorius IV* (Papst, 827–844): Translation der Heiligen Valentinus u. Hilarius nach Farfa 450
- Gregorius VII* (Papst, †1085): an die Gräfin Mathilde (16. Febr. 1074), Ermahnung zu häufiger Kommunion 194 111^r; als Zeuge (in einem Gebet) 504 32^v
- Gregorius IX* (Papst, †1241) zugunsten eines Priesters Johannes Prunner de Wyndlein 207 13, 14. Siehe: Albert II von Hohenlohe
- Gregorius* (episcopus): Jurisdiktionsinstrument (ohne Datum) 545 133^v
- Gregorius de Eliberis* (Elvira, † nach 392) de symbolo ad Damasum 408 243^v
- Gregorius Thaumaturgos* († um 270): Gebete (ἱεροσενχίη) 307 3^v, 11^v
- Gregorius Turonensis* († 594): ex libro miraculorum u. a. 255 101^v; de duobus amantibus (aus dem liber in gloriam confessorum, c. 13) 372 46^r; vitae s. Brictii ep. et conf. 403 47; narrationes de miraculis in obitu s. Martini 403 110
- Greifenberg* (Burg bei Bäretswil, Kt. Zürich): Zeichnung 640
- Greifensee* (Kt. Zürich): Liste der hingerichteten Zürcher (Mai 1444) 25 50^r; Historische Notizen (von 1506 u. 1507) 640 (Deckel)
- Grenchas* Redlachtron Anhansan Nidhas (Schreiberschertz = Georgius Reinbot, Dorn, Datian, Johannes) 221 22a^r, 46^r
- Grevenburg* (Burg bei Trarbach, Rheinland, wo Hesse der Jude 1427 bei dem Grafen Johann zu Spanheim sein Arzneibuch schrieb) *29 30^r
- Griechen*: *88 64^r; *102 36^v; *130 117^v; *156 3^v, 95^v; *158 6^v, 7^r, 9^r, 12^v, 34^v; Urkunden über die Teilnahme der Gr. beim Konzil von Basel 217 289^r; 275 160^r; errores obsceni Graecorum 217 283^r; die Meister von Kriechen 629
- Griechisch*: Medizin *21 3^r, 3^v; Aerzte *29; Brief des Aristeas 49 1*; Catena in Octateuchum 49 1; Hieronymus, de viris illustribus, übersetzt von Sophronius 49 699; Johannes Cantacuzenus, pro christiana religione (Apologiae IV) 61 5^v; Simon von Theben (Atumanus Iatumaëus), 14 Jamben 61 212^v; Christoduli monachi (Johannes Cantacuzeni) adversus Judaeos (sermones IX) 61 213^r; Griechischer Bibeltext (Unziale) 87; Gloria, Credo, Agnus dei *88 158^v; Griechische Autoren (Hesiodus Aesopus, Lucianus, Dioscorides u. a.) 163; Cicero, de senectute, übersetzt von Theodor von Gaza 163 73^r; Kolophon in griechischen Buchstaben *288 122^r; Exorcismusbüchlein 307; Gloria (mit Neumen) 502 22^r; unverständliche griechische Worte 588 1^v; Griechisches Alphabet 614 2; Liber Mercurii Trismegisti (Pimander) 150 (übersetzt von Marsilius Ficinus)
- Griechische Handschriften*: 49 (Brief des Aristeas, Catena in Octateuchum, Hieronymus-Sophronius); 61 (Johannes Cantacuzen, Simeon von Theben, Christodulus monachus); 87 (Bibelpalimpsest); 163 (Hesiodos, Aisopos, Cicero, Theodor von Gaza, Lucianus, Varia); 307 (Exorcismusbüchlein); 465 36 (Symbolum); 502 43 (Gloria in excelsis); 595 (Amphilochius von Ikonium; über Bilder; Panegyricus)
- Griechische Klassiker*, siehe: Klassiker
- Griechisch-Weissenburg* (Belgrad) *130 175^r
- Grimalt* (Mönch von St. Gallen, † 872, Schr.) *392; *401
- Grimlacus* (Grimleich, Klausner in der Diözese Metz, 9./10. Jh.): regula solitariorum 319
- Grind* (Hautkrankheit) *631 c 32^r
- Griseldis* (Legende): Hystoria de Walthero marchione Pedemontium Franciscus Petrarca an Certaldus 241 32^r; 360 1, siehe: Petrarca
- Gronovius*, Abr.: Notiz (von J. C. Hagenbuchius, 1726) über eine Ovid-Hs 79
- Gros*, Erhardus (Karthäuser in Nürnberg) 489 88^r (Akrostichon)
- Gross*, Frh. Dr. u. Caffisch, Dr. E.: Abschrift der Hs Z XIV 28 (Nr. 625) 625 a
- Gründonnerstag* (Coena domini): Fusswaschung (Ritus) 560 19^v
- Grüsse* (satirische, zwischen Mendikanten), siehe: Salutationes
- Gualterus Burlaeus* (Walter Burleigh, c. 1337): de vita et moribus philosophorum 217 285^r, 241 36^r; Commentarius in libros Physicorum (nach einer Hs in Florenz, 15. Jh.; der gleiche Traktat wie Rh 79 [Nr. 447]: Albertus Magnus); verwandte Sammlung 292
- Gualterus de Castillone* (Walter von Châtillon, vor 1179): Gesta Alexandri Magni 129 4^v (mit Interlinearglossen *129); 331 1^r; Kommentar zu den Gesta (von Gaufridus Vitriacensis) 466 1 (unvollständig), *466 (andere Hss); 612 (Bruchstücke), *612
- Gualtherus*, Rodulfus, siehe: Gwalther, Rudolf
- Guana*, Franciscus: Quaternus receptorum et datorum ... consiliorum in caniparia (1611) 53 5^v
- Guaripotus*, siehe: Gariopontus
- Günterstal* (Gunt-) bei Freiburg i. Br.: Zisterzienserinnenkloster S. Maria (Bes.) 183 1^r

- Guido de Alet*: de spiritu Guidonis 275^{59r}
Guido de Chauliac, siehe: Guy de Ch.
Guido de Columnna (Columna, Columnis, Messanensis, um 1287): historia Troiae 70^{128v}; 241^{1r}
Guido Feltri, siehe: Feltri, G.
Guilelmus Brito (vor 1250): Glossarium 351
Guilelmus de Campellis (Guillaume de Champeaux, †1121): theol. Abhandlung aus der Schule des G. de Ch. *91^{43v-44v}; summa (ebenso) 91^{50v-53r}
Guilelmus de Conchis (Guillaume de Conches, c. 1080–1154): Forma honestae vitae 88^{21v}; de philosophia mundi 299^{1112r} (mit Figuren); 325^{1v} (lib. I–IV c. 10 unvollst.); Dragmaticon philosophia 290^{19r}; als Quelle genannt *269^{272r}
Guilelmus Durandus, siehe: Durandus, G.
Guilelmus (ep. Parisiensis): de pluralitate beneficiorum 586^{139r}
Guilelmus Redonensis (Rennes, OP nach 1254): Kommentar zu Raymundus von Pennafort 641^{IV 36r}
Guilelmus de Saliceto: Summa conservationis et curationis (lib. IV: de chirurgia) 631 c 7^{r-19v}
Guillaume de Champeaux (†1121): theol. Abhandlung aus der Schule des G. de Ch. *91^{43v-44v}; summa (ebenso) 91^{50v-53r}
Guillaume de Porris (et Jean de Meunc): le Roman de la Rose *623^{VIII} (Bruchstück), siehe: Vox Romanica 5 (1940) 284–289; ein zweites Fragment, siehe: Vox Rom. 6 (1941/1942) 371–373. Ueber die Berner Hs 364, siehe ebenda 367–369
Guillaume (Guilhelmus) Malanot, siehe: Malanotus
Gundelfingen, Degenhard v.: Notizen über ihn a. d. J. 1446 und 1472; Wappen 515^{23r}
Gundelfinger, Ursus, siehe: Gindelfinger
Gundelvinger, Petrus (Prediger 1487) 628^{220r}
Gung, Johannes, von Herbetzheim (Magister, canonicus ecclesiae s. Arimalis, Bes.) 150^{48v}
Gunterstal, siehe: Günterstal
Gurk (Kärnten), siehe: Raymundus Cardinalis (Legat)
Guy, Bernard, siehe: Bernardus Guidonis
Guy de Chauliac (Arzt in Montpellier, † c. 1380): Collectorium artis chirurgicis medicinae 35^{1r} (sein Portrait im P); *35 (seine Stellung in der Chirurgie des Mittelalters). Vgl. Cod. Erfurt. F 283 (A.D. 1417) 1/92^v; Bodleiana, Digby Mss 160, (15. Jh.) 2^{r/17v}; Oxford, Magdalen College 74 (15. Jh.)
Gwalther, Rudolf (Antistes zu Zürich, 1547; Bes.) 349^{1r}
Gyger, Hans (von Freiburg aus Echteland) *631 c 138^r (Rezept für Pflaster)
Gygerus (Gigerus), Johann Rudolf (Bes. 1695) 137^{1r}
Gynaeceia (medizinischer Text) 156^{102v}
Gynäkologie: *22^{49r} (suffocatiomatricis); 22^{67v-74v} (Abhandlung, deutsche, mit Rezepten); *130^{167v} (Segen für Gebärmutterleiden); 28^{35r, 36v}; 133^{41v-55r} (Laufenberg); 156^{102v} (Vindicianus Afer); 276^{144r} (Albertus M, Kommentar); 299^{31r} u. 325^{22v} (Guilelmus de Conchis); 269^{166r} (Rezept); u. a. (177; 418; 631 c)
H. J. R., siehe: Rahn, Hans Jakob
H. R. R., siehe: Rahn, Hans Rudolf
H. R. St., siehe: Stumpf, Johann Rudolf
H. v. F. = Hans von Freiburg, siehe: Huober, Hans
Habicht (in der Volksmedizin) *22^{60v}
Habraam, siehe: Abraham
Hademarus (Geistlicher aus St. Gallen): Verfasser von Formulae *501; Bild (Federzeichnung) u. Widmung 523 (*523)
Hadrianus: Antidotum H. *156^{98v}
Händler von Hss, siehe: Besitzer
Häresie: de heresi et schisma 268^{54v}
Hagenbuch, J. C. 79 (Notiz über eine Ovid-Hs)
Hagiographie: 8 (Legende von Felix u. Regula, siehe: Martin von Bartenstein); 11^{397v} (Meinradslegende); 18^{1r} (Georgslegende); 47 (*47) (Passionarius maior: St. Gallen); 161^{77r} (Passiones); 217^{111r} (vita s. Hieronymi); 221^{23r} (Legende vom hl. Georg von Reinbot von Durne); 243^{1r} (vom hl. Karl); 243^{49r} (vom hl. Wilhelm); 243^{261v} (von der hl. Anastasia); 255³ (de sancto Martino); 255^{253v} (Passio ss. mart. Felicis, Regulae, Exuperantii); 255¹¹ (de s. Hilario); 306^{1r} (vita s. Augustini); 309^{2v} (Vita Patrum, deutsch); 334 (Passio s. Pantaleonis); 372 (*372) (Passionar); 403³ (vita s. Martini); 449 (Passionarbruchstücke); 471^{8v} (passio s. Catharinae); 476 (Jacobus de Voragine: Legenda aurea); 482 u. 483 (Legendensammlungen); 514 (Antonius, vita, inventio, translatio); 522¹ (vita s. Leonardi); 595^{1r} (Leben des Amphilocheus von Iconium); 616 (Passionarbruchstücke); 623^{VII} (vita s. Germani ep. Autissiodorensis, auctore Constantino); 639^{XVII} (vita s. Remigii); 639^{XX} (Rufinus, historia monachorum); 639^{XXXIX} (vita s. Augustini); 641^{II 8, 1r} (vita s. Galli); 641^{II 8: 4r} (Apostel Passionen). Siehe auch: Heilige; Kalendarien; Martyrologium; Passionarien

- Hahn*: descriptio proprietatum galli gallinacei (30 Strophen) *130 126^r
- Hainburg*, Konrad von: Sertum aureum b. virginis Mariae (1429) 218 146^r
- Haimo* (Aymo, Hemmo), Bischof von Halberstadt (OSB, †853): commentaria in cantica 393 396; 441 z. (*411); explanatio in omnes psalmos 393 s; Homilien: zu den Briefen Pauli 379 1, 149, 179, 192, 203, 213, 225, 309, 358; Widmungsbrief des Hrabanus an H(emmo) 263 2^r (Physica sive de Universo)
- Hainburg* (Hanburg), Elsbeth, siehe: Elsbeth Hanburg
- Haingarter*, Konrad, siehe: Heimgarter
- Hairich et Hoarich* (Verbrüderungsnotiz) 384 z
- Haito* (Hatto, OSB, Abt von Reichenau, Bischof von Basel, †836): Visio Wettini 566 96^r (vgl. MGH, Pont. lat. II [1884] 267 275)
- Hala Suevorum* (Schwäbisch-Hall): elevatio poli 208 (innerer Deckel)
- Halbunzialschrift*, siehe: Schrift
- Hali* (in arab. Namen), siehe: Ali
- Halitgarus* (episcopus Cameracensis, †831) de vitiis et virtutibus et de ordine poenitentium 346 6^r; 472 127^v (lib. II); liber poenitentialis 346 5^r
- Haller*, Dorothea (Frau des Erasmus Schurstab I, Nürnberg, †1471) 84 2^r
- Haller*, Erhart (Ritter) 84 2^r
- Haller*, Wolfgang (Bes. 1637) 175; 279 (zählt das Binden einer Hs)
- HalYROdwan*, siehe: Ali ibn Rudwan
- Hamel* (in einer Glosse) *544 78^v
- Hamercus* (ecl. Rom. diaconus, cardinalis et cancellarius): Widmung S. Bernhards, an H. 586 50^r
- Hampole*, Richard Rolle von, siehe: Rolle
- Hanburg*, Elsbeth, siehe: Elsbeth H.
- Handarbeit*: circa manuum operationem tripliciter est ordinatio *130 146^r
- Handschriften* (nicht lateinische), siehe: Deutsche (u. vlämische) Hss; Französische Hss; Griechische Hss; Hebräische Hss; Italienische Hss
- Handschriften* in fremden Bibliotheken, siehe: Bibliotheken
- Handschriftenkunde*, siehe: Schrift, und die unter Buchwesen und Schreiben gegebenen Verweisungen
- Handwerker* (u. ihre Schliche): Nota trufphas et infidelitatas mechanicorum *130 171^r; *135 175^r (Müller u. Bäcker)
- Hannicus de Aeschi*, siehe: Henricus de Aeschi
- Hans* (Meister von Regensburg, zu Heidelberg) 631 c 147^v
- Hans* (Meister zu Wirtzburg) *22 115^r
- Hans von Lucken* (1349): Pestanweisung 1714^v
- Hantvicus*: epitaphium *88 74^r
- Hauzer*, Georgius Sebastianus (Bes. 1576) 535 1^r
- Harde*, H. W. (Vermittler einer Hs, 1864, nach Schaffhausen) 211
- Harn*: *22 94^r; *156 99^r
- Hartmann*, Hans Jacob (Bes. 1659–1660) 125
- Hartmut* (Mönch, Schreiber von St. Gallen († nach 895): *411; *445
- Hartwaig*, siehe: Hartwaig
- Hartwaig* (Hartung, Heinrich von Erfurt, OP, 1320, 1340): Collationes (Predigtthematata: andere Hs München Cgm 636; vgl. G. Lichenheim, Studien z. Heiligenleben Hermanns v. Fritzlar, Diss. Halle 1916, S. 46–63) 264 98^v
- Hauttinger*, Blasius (Mönch u. Granarius von Rheinau): bezeugt den Ankauf der Hss Nr. 539; 541; 542; 546; Schenkungseintrag (1821) 583
- Hauptsünden*: Gebet gegen die H. 188 143^r
- Haus*: de regimine domus (Bernhardus) *130 61^v
- Hauser*, Hanns Wilhelm (Bes. ?) 361 4^v
- Hausfrau*: Geber einer H. *220 188
- Hausmittel*, siehe: Rezepte
- Hausregeln* 133 76^v (Gesundheitsregeln); 133 79^v (Wetterregeln); 133 80^v (Krankheits- u. Todestage); 133 109^r (vom Aderlassen); 133 109^r (vom Baden u. a.)
- Hausweihe* (unter allerlei Benediktionen) 484 45^r
- Hauswirtschaft*: Ratschläge für H. 171 80
- Hauszeichen* (in einem Erbauungsbuch) 348 114^v
- Hautkrankheiten*: *102 39; *109; *130 10; *133; *177 37; *276 134^v; *365 16^r; *631 c 82^r
- Haymo*, siehe: Haimo
- Hebdomadarius* (Wochner): oratio super h. intraturos in refectorium 451 10^v
- Hebräisch* (Übersetzungen aus dem H.): Abraham ibn Esra (†1167, ins Lateinische von Petrus de Abano) 21 24^r, 50^v, 59^v, 69^v, 73^v, 77^v; 21 81^v–88^v (de revolutionibus, aus d. Hebr. übers. v. Henricus Bate); *29 21^v (Isaac Israeli als Quelle); 29 39^r (Hesse von Salyns über die hebräischen Quellen seines Werkes); 29 46^r (Johannes Jacobi: Secretarium, aus dem Hebräischen ins Deutsche übersetzt); *45 92^v (Dialektunterschiede); Moses Maimonides: Moreh Nebuchim 291; David Kimchi, Grammatik (deutsche Uebersetzung von C. Pellikan) 363
- Hebräische Handschriften*: 96 u. 152 (Fragmente auf den Deckeln); 138 (Blatt zum Einbinden); 291 (Moses Maimonides, Moreh Nebuchim); 355 (Buch Esther); 363 (David Kimchi, Grammatik); 623 v 13 (Hosanna Rabba Geber); 641 v 11 (Auszüge aus dem

Jad. Hachasaka des Moses Maimonides?);
 Fragmente von Einbänden 96; 128; 152;
 Alphabete 93 ff.; 614 z
Hecht (Rippe, Gräte, Zahn): Rezept gegen rote
 Ruhr *17 1v
Hector: eptaphium *88 4r, 42r
Hedwigis: Akrostichon Gebet 492 2b
Hefern (bei Wald, Zürich). Heinrich Brändli
 zu H. 630 1r (aus einem Zinsurbar. Zeuge)
Heidegger, J. H. (Bes., Sch.) 153
Heidegger, Joh. Conrad (Bürgermeister; Bes.,
 Sch.) 15, 631
Heidelberg. Meister Hans von H. *631 e 107v;
 Meister Peter des herzogen artzat von H.
 (c. 1350) *631 e 27v; Josse Eychnann, Prof.
 in H. 303 50r
Heidenreich. Ulrich (Schr.) 243 200v, (*213)
Heilige (Hagiographisches und Liturgisches).
 siehe: Abdon et Sennes; Achilles; Adauctus;
 Adrianus; Aegidius; Aemilia; Afa; Agapa;
 Agapithus; Agatha; (Aganenses mart.,
 siehe: Mauritius); Agnes; Albina; Alehi-
 piades; Alexander; Amias; Amphiloebius;
 Anastasia; Andreas; Andronicus; Anianus;
 Anicia Lucina; Anna; Anselmus; Anthimus;
 Antonia; Antoninus; Antonius Eremita;
 Apollinaris; Apollonia; Apollonius; Are-
 leffus; Aristeus; Arnulph; Arnulfus; Aste-
 rius; Athanas; Aurelius; Auxontia; Avitus;
 Babylas; Bacebus; Bartholomaeus; Bassus;
 Beatrix; Beatus; Beles; Benedictus; Ben-
 nignus; Bertolfus; Blandina; Brictius; Bri-
 gitta; Caecilia; Calistus; Cantius; Cantianus;
 Cantianilla; Caritas; Catharina; Celsus;
 Christina; Christoforus; Chrysogonus; Co-
 nia; Claudius; Clemens; Columbanus; Comi-
 rus; Constantinus; Corbinianus; Cornelius;
 Corona; Cosmas et Damianus; Crescentia;
 Crispinus et Crispinianus; Cyprianus et Ju-
 stina; Cyriacus; Cyrillus; Damianus; Decen-
 millia martyrum; Diocletianus; Diomedes;
 Dionysius et soc.; Donna; Dominus; Do-
 nata; Donatianus; Donatus; Egidius; (Elf-
 tausend Jungfrauen, siehe: Undecim millia
 virginum); Eligius; Emerita; Emilia; Em-
 meranus; Epagatus; Erasmus; Eustachius;
 Eustasius; Evortius; Exuperantius; Fabius;
 Falto (Faltonius); Faustinus; Felix; Felix
 et Adauctus; Felix et Regula; Fides; Fidlis;
 Filuminus; Findanus; Florentius; Floren-
 tius et Cyriacus; Florianus; Florinus; For-
 tunata; Fridolinus; Fronto (Frontonus)
 mon.; Fronto ep.; Fulgentius; Furseus; Fus-
 cianus; Gallus; Gamaliel; Gammica; Gau-
 gericus; Gemina; Geminianus; Geminus;
 Genesis; Gentianus; Georgius; Gereon;
 Germanus ep. Autiss.; Germanus ep. Paris.;

Gertrudis; Gervasius; Grata; Helpa; Hen-
 ricus imp.; Hieronymus; Hilarianus; Hila-
 rius; Hippolytus; Irene; Isaac et Maximia-
 nus; Jacobus; Januarius; Jodocus; Johannes
 Bapt.; Johannes (Septem Dorm.); Judas;
 Julia; Juliana; Julius; Justa; Justina; Ju-
 stus; Justus et Pastor; Karl d. Gr.; Killianus;
 Lampertus; Landebertus; Largus; Lauren-
 tius; Leodegarius; Leonardus; Longinus;
 Lucas; Lucia; Lucia et Geminianus; Lucius;
 Lupus; Macharius; Magnus; Malchus; Ma-
 milia; Mansuetus; Marcellus; Marculus;
 Marcus; Margaretha; Maria; Maria Aegypt.;
 Maria Magdalena; Marianus et Jacobus;
 Marina; Marius; Martha; Martialis; Mar-
 tianus; Martinus; Materna; Matthaues;
 Matthias; Marurus; Mauritius et soc.; Mau-
 rus; Maximonianus; Maximilianus; Maximus;
 Medardus; Meinradus; Memmeus; Memmia
 et Juliana; Michael; Modestus; Nazarius;
 Neon; Nicodemus; Nicolaus ep.; Nicolaus
 von Flüe; Nothelfer (14); Numerius; Oc-
 tober; Oswaldus; Pantaleon; Pastor; Pau-
 linus de Nola; Paulus apost.; Paulus Ere-
 mita; Paulus et Stephanus; Pelagia; Pela-
 gius; Petrus apost.; Petrus Venerabilis;
 Philippus ep.; Philippus v. Zell; Photinus;
 Pimianus; Placidus; Pompeia; Pontius;
 Portomona; Potentiana; Praxedis; Primus;
 Probatius; Probus; Procopius; Protasius;
 Pulpus; Quartiana; Quintinus; Quiriacus;
 Radegundis; Regula; Remigius; Rodana;
 Rogatianus; Romanus; Sabatius; Sabina;
 Sanctus diaconus; Saturninus; Sennes;
 Septem Dormientes; Seraphia; Serapion;
 Sergius; Servatius; Sigismundus; Silvius;
 Simon apost.; Simplicius; Sisinnius mart.;
 Sisinnius diaconus; Sixtus; Smaragdus; So-
 lemnis; Spes; Stephanus protomartyr; Ste-
 phanus papa; Susanna; Symphorianus;
 Taracus (Thebäer, siehe: Mauritius et soc.);
 Theodorus; Theodosia; Theodata; Theo-
 dulus; Thomas apost.; Thomas Cantobr.;
 Ticius; Timotheus et Apollinaris; Tres Vir-
 gines (Fides, Spes, Caritas); Trofima; Udal-
 ricus; Undecim millia virg.; Valentinus;
 Valerius; Verena; Vettius; Victor ep. Ceno-
 manensis; Victor ep. Massiliensis; Victor
 et Corona; Victorius; Vitalis; Vitus; Wen-
 ceslaus; Xystus (Sixtus); Zacharius; Zosi-
 mus

Heiligendarstellung. Regeln für H. 109 30r

Heiligengrab (Heiliggrab). Kloster zu dem
 (Bes.) 570 (*550). *551

Heiligenkreuz. Nicolaus von. siehe: Nicolaus
 de S. Cruce

Heiligennamen (in der Spruchweisheit) *130 60a

Heilkräuter, siehe: Heilpflanzen

Heilkraft (von Mineralien u. Pflanzen): 346^{15r} (de gemmis); 17^{84v} (Eiche); *130^{43r} (virtutes Juniperi); *130^{99v} (virtus Senapii)

Heilkunde: 109^{57v} (Quintus Serenus Samonicus, De medicina praecepta: Verse)

Heilmittel (allgemeine) u. Heilmittellehre: 22^{98r} (Tractatus electuariorum, syroporum, oleorum et unguentorum, Deutsch); *102^{26r} u. 38^r (Rhazes, Antidotarium); 158^{38r} (aus C. Heingarter); 163^{100v} (*Αλάτιον* des hl. Lukas, selten); 177^{37r} (Isidor v. Sevilla, Etymologiae lib. IV); 177^{66v} (tierische Medizin); *190^{52r}, 53^r, 54^r (aus Mesue, Grabadin Antidotarium); 207^{XVII} (Hermeneumata); 276¹⁵ (C. Monopp); 365^{44r} (Rezepte des Johannes Jacobi von Montpellier); 544^{52r} (alchemistisch) *631 c 130^r (Nicolaus de Polonia, Experimenta)

Heilpflanzen (Heilkräuter): 17^{40v} (Eichenmistel); 17^{84v} (Eiche, Arnaldus de Villanova); 22^{76r} (Zeit des Sammelns); 22^{85r} (Quid pro quo); 22^{149r}; 29^{200r} (Hesse der Jude, Arzneibuch); *88^{43r} (Odo von Meung, Macer floridus); *88^{44v} (Bartholomaeus Anglicus); 88^{47v} (Heinrici Summarium); 109^{57v} (Quintus Serenus, Scholia); *110^{34r} (Pseudo-Apuleius Platonius); *130^{34v} (Cisiojanus); *130^{43r} (Galganum, virtutes Juniperi u. a.); *130^{99v} (Heilkraft des Senfs); *130^{117v} (Albertus Magnus); 133^{27r} (für das Bad); *133^{102r} (Einfluss der Gestirne); 163^{118v} (*περι μαράθου* = Fenchel); 163^{119r} (*περι βλήχωνος* = Polei, Mentha pulegium); 163^{120r} (*περι λυκίου* = Dornart); 163^{120v} (*περι μυρίκης* = Tamariske); 163^{122r} (*περι τριφύλλου* = Klee); 177^{44v} (Verse); 177^{66r} (Albertus, de virtutibus herbarum); 177^{114r} (de arboribus et herbis); 177^{138r} (Kräuterbuch); 251^{128v} (Kräuterliste); 276^{64r} (Herbarius); 276^{69v} (Odo von Meung, Macer Floridus); 329^{1r} (derselbe); 346^{163r} (Kalendar mit Kräuternamen); 365^{44v} (aus einer Schrift: De simplicium medicinarum virtutibus); *631 c XI^r u. 54^v (Rezepte); *631 c 40^r (Einfluss des Branntweines); 681^{1r} (Herbarius); 681^{237r} (wann u. wie)

Heingarter (nicht: Heingartner), Conrad (schrieb um 1480): defensio astronomica 21^{1r} (*21); de morborum causis 158^{3v} (*158); (Der tractatus de cometis [*302] ist mit grosser Wahrscheinlichkeit von Eberhard Schleusinger)

Heinrich, siehe auch: Henricus

Heinrich von Erfurt, siehe: Hartwaig

Heinrich Fabri, siehe: Fabri, H.

Heinrich von St. Gallen (= Meister zu Prag, vor 1397): 23^{2r} (*23); 146^{1r} (unvollständig), (*146); 154^{2r}

Heinrich von Holland (Schr., 1427) 308^{1r-130v}, 217^{r-220r}; 322^{71v}

Heinrich von Langenstein (von Hessen, † 1397): forma vivendi *255¹² (Verse)

Heinrich von Laufenberg (Louffenberg, † 1460): Spiegel des menschlichen Heiles 133^{1r} (*133), 75^v/76^r (Akrostichon); 133^{41v} (Regimen der Schwangeren u. Gebärenden; Kinderpflege); 133^{53r} (Pestregimen)

Heinrich von München (nach 1300): Buch Esther, nach H.v.M. 243^{259r}

Heinrich von Rapperswil (Graf) 25^{1r} (Jahrgedächtnis)

Heinrich Seuse, siehe: Suso, H.

Henricus, siehe: Henricus

Heisterbach, Caesarius von, siehe: Caesarius

Helenus (s. Monachus): vita 161^{104r-104v}

Helinand († 1129), Verfasser einer passio s. Gereonis *372^{129v}

Heliodorus († kurz nach 400): epistola 406^{121r}; siehe auch Chromatius

Helisaeus (angerufen bei Fieberbenediktion) *418^{23r}

Hellebock (Weinberg, St. Gallen) 110^{24v}

Helleborum, siehe: Elleborum

Helmstadt, Rabanus de, siehe: Rabanus de H.
Heloysa (in einer Grabinschrift) *88^{5v}, siehe: Abaelardus

Helpa (s.), siehe: Photinus (s.)

Heltgen, Corneliis (Moeder von Gertrud Dirckx, Bes.) 187^{244v}

Hemmerli (Haemmerli, Malleolus), Felix (oft rückläufig: Xilef, geb. 1388 in Zürich, † c. 1454): *Schriften*: De credulitate daemonibus adhibenda 275^{67r}; de exorcismis 275^{77r}; de misericordia defunctis et captivis impendenda 275^{83r}; lamentatio duorum sacerdotum captivorum 275^{88r}; planctus pro defunctis 275^{90r}; de religiosis proprietariis praeceptum domini praedicantibus 275^{91r}; tractatus contra validos mendicantes *631 f; Registrum querele 275^{1073r}; de boni et mali occasione 275^{131r}; de emptione et venditione unius pro XX 275^{140r}; de matrimonio 275^{147r}; Drucke (von 1497) 284¹; Passionale 284¹¹. – *Autographische Notizen*: 41 u. *41 (auf dem Deckel, vom 1. Juli 1431); 251^{132r} (mit Verzeichnis seiner Schriften); Recognitions (Notariats-) zeichen 311 (1421); 297 (1434); 234 u. 242^{1r} (1438); 294 (1443); 250^{173v} (1444); Eigentumsvermerk (1451) 256^{1r} (Verse); Besitzer (Geschenkgeber) 167, 256^{1r}; Käufer 322. – *Annotierte Handschriften* 256 (1451); 294 (1443);

- 311 (1421): 317 (1421/22): 322: 345; 350 (*350). – Vgl. über Hennerli: P. Bänziger, Beiträge zur Geschichte der Spätscholastik u. des Frühhumanismus in der Schweiz = Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft N. F. 4 (1945), 37–55
- Hemmo*, siehe: Haimo
- Hengarter*, siehe: Heingarter
- Henricus*, siehe auch: Heinrich
- Henricus II* (s., imp., †1024): Fest 391 213^r
- Henricus* (Heinr-): Summarium (IV) mit ahd. Glossen 88 47^v; 623 111 (Bruchst.)
- Henricus* (Schr., 12. Jh.): 50 83^r
- Henricus* (magister): de urinis (Bruchstück) 177136^r (vgl. Cambridge, Gonville-Caius-Coll. Ms 117 (186), (13. Jh.) 221–233)
- Henricus* (presbyter, canonicus): epitaphium *88 74^v
- Henricus* (puer): epitaphium *88 74^r
- Henricus* (Kardinal): Abt Gaufridus widmet ihm einen Predigtzug 586 35^r
- Henricus* (Hanr-) de Aeschi (magister): *631 c 104^r (Rezept)
- Henricus Bate*, siehe: Bate, Heinrich
- Henricus*, comes *Forojulianus*: Patriarch Paulinus v. Aquileia widmet ihm einen Liber exhortationis 586 1^r
- Henricus Holland*, siehe: Heinrich von Holland
- Henricus Huldericus*, siehe: Ulrich, Heinrich
- Henricus III* (v. Brandis, Bischof v. Konstanz, 1356–1383), weiht 1364 einen Altar in Rheinau 385 56^v
- Henricus IV* (v. Hwen), Bischof v. Konstanz (1436–1462): Widmungsbrief an ihn (1458)
- Henricus* (Heinr-) de Ligercia (v. Ligerz, OSB, Kustos u. Bibliothekar zu Einsiedeln, erwähnt 1324 u. 1356): entleiht Hss 159
- Henricus II* (v. Wartenbach, Abt v. Rheinau, 1206–1233): lässt Hss schreiben 380 (*380); 381; sein Bild 380 1, 9^v
- Henricus VI* (v. Aitlingen, Abt v. Rheinau, †1380): Urkunde einer Altarkonsekration 385
- Henricus VIII* (v. Mandach, Abt v. Rheinau, 1498–1529): lässt eine Hs schreiben 370; Bes. (mit Wappen) 511
- Henricus Samariensis* (Septimellensis): Elegia de diversitate fortunae et consolatione philosophiae 86 218^r
- Henricus de Seguria* (Hostiensis, †1271): 641 1v 36^v (zitiert)
- Henricus Suso*, siehe: Suso, Heinrich
- Henzler* (Pfarrer in Blumenfeld, Bes. u. Sch.) 537 159^v
- Herasmus*, siehe: Erasmus
- Herbarius*, siehe: Kräuterbuch
- Herbitzheim* (u. d. Saar): *29 147^r (ein Patient); *150 (Hs aus H.). – Joh. Gung v. H. (Bes.) 150 48^v
- Herbolarius* (Heilkräutermann): de balneys 631 c 113^v
- Hercynia* (Schwarzwald): monasterium ad s. Petrum in H., siehe: Sankt Peter
- Herenthals*, *Petrus de* (OPraem., Chronist zu Floreff, †1390 [1391]): collectarius super librum 233; 234
- Herrenius*, C.: incerti scriptoris Rhetoricorum ad H. 159 102
- Heribaldus* (Alcedronensis ecclesiae [= Auxerre] antistes, †857): Brief des Hrabanus Maurus an H. 288 124^r
- Herimual* (Mönch, Schr. oder Korrektor) *408 104^r
- Hermann* (Meister): optimum lagurium (Medizin) *22 120^r
- Hermannus* decanus in Zurzach (Schr. 1477) 70 113^v; (1470/71) 275 66^r, 197^r, 130^r, 146^r, 157^r
- Hermannus Contractus* (†1054): de astrolabio 342 44^v, 76^v; Sequenz: Ave praeclara 639 85^r
- Hermann(us)*, Johannes, Freiburg i. Br. (1653, Bes., Sch.) 462
- Hermeneutica*: de decem speciebus medicamentorum (mit deutschen Glossen) 207 X 111 2
- Hermes* philosophus: secreta 544 62^r
- Hermes (Mercurius) Trismegistos*: Ortilanus: super expositionem Thelismi Hermetis (Tabula smaragdina) 544 68^r; liber de potestate et sapientia Dei (e graeco in lat.) 150 3^v – Hermes sonst genannt 269 272^r; 302 3^r; 544 2^v, 16^v, 39^r, 50^r, 54^v, 56^r, 62^v, 68^v, 78^r–82^v, 83^r, 86^r, 88^r–93^r, 97^v u. hinterer Deckel
- Hermolaus*: obiectio H. in Alexandrum regem (aus Q. Curtius Rufus historia Alexandri magni lib. VIII, 7, 8, 9, 10) 463 94^v
- Herodes*: epitaphium H. *88 142^r
- Hertogenbosch*, siehe: Johannes de Buscoduca
- Hesdin*, Simon de (Uebersetzer des Valerius Maximus) 568, 569
- Hesiodos*: *Bios*; **Erga kai hētegra* (mit Glossen) 163 5^r; 163 26^r (Fragment eines Kommentares zu Vers 758, 744, 746, 750)
- Hesperius*: Ausonius (versus in libros Suetonii), an H. 252 4^r
- Hesse der Jude* (H. von Salyns; Mediziner): Uebersetzungen aus Avicenna und Joh. Gamye 29. (Ueber den Namen vgl.: Die Literatur des deutschen Mittelalters, Verfasserlexikon hrsg. von Wolfg. Stammler 2 [1934] 663, wohl nicht zutreffend: „Ich hesse [= heisse] der Judde“)
- Hesther*, siehe: Esther

Hexaemeron: Eusthathii in H. s. Basilii latina metaphrasis 310
Hexameter (118) beginnend mit F. Petrarca (Africa VI. V 885–918) 266 68r
Heylin von Stein, siehe: Lapide, Johannes de
Hiera (Hs: Yera) *logodion* [so!] (Salbenrezept) *102 36r; *Yera fortissima Galiena* = Rezept (fast wörtlich übereinstimmend mit Nicolaus Praepositus, Ausg. 1540, f° 315) 156 98v
Hieronymus (s.), Sophronius Eusebius († 419) *Commentaria*: in Abdiam 76 3v; in Zachariam 76 22v; in Malachiam 76 147r; in Habacuc 76 188v; in Joel 623 x 1r (Bruchstück); zu Osee u. Amos 639 40r (Fragmente); Excerpte (in Joel 2, 15; Zachariam 12, 12; I Cor. 7, 25) 265 111 142v; divina bibliotheca 641 111 118r (Bruchstücke); in librum Paralipomenon praefatio 345 84r (ad Dominionem et Rogatianum); Prologus in Matthaeum (in acht Lesungen geteilt) 387 1v; Excarpsum de evangelio 510 43r; Ps. Hieronymus, Auszüge aus Evangelienkommentar *94 170r (vgl. Ps. Hilarius): explanatio evangelii *467 7; translatio homiliarum Origenis in Lucam (hom. XIV) 399 21; adversus Jovinianum 265 138r–142v; de perpetua virginitate adversus Helvidium 265 120v–126r; 408 213v; adversus Luciferianum 281 51r; Uebersetzung des liber Didymi Alexandrini de spiritu sancto 293 1v; Chronica Eusebii 604 1r (Bruchstück); De viris illustribus (ins Griechische übersetzt von Sophronius) 49 11; 157 97r u. 588 2r (Notiz zu Seneca); Vita Pat um 309 1v (deutsche Uebersetzung). – *Briefe*: 97 1r (Nr. 132); 226 1r (Nr. 53); 244 1v (Nr. 30); 244 2v (Nr. 28); 265 112r–211r (Nr. 9, 14, 19, 20, 22, 26, 28, 29, 34, 35, 36, 38, 45, 48, 49, 52, 53, 56, 60, 67, 75, 76, 79, 80, 81, 88, 101, 102, 103, 104, 105, 110, 111, 112, 117, 118, 119, 120, 121, 130); 408 1r (Nr. 18, 19, 20, 15, 16, 18 [17–21]), 21, 14, 52, 53, 58, 55, 60, 101, 102, 103, 111, 110, 56, 105, 67, 104, 112, 70, 6, 8, 9, 12, 73, 125, 118, 69, 109, 13, 54, 79, 57, 38, 23, 24, 64, 27, 40, 45, 4, 5, 17, 77, 107, 11, 25, 76, 108, 22, 65, 117, 44); 408 193v (Nr. 121, 1, 83, 84, 72); 408 225v (Nr. 26, 122, 50, 49, 146, 47, 2, 128, 71, 145, 62, 68, 15, 129, 147, 82, 61, 63, 86); 408 264v (Nr. 31, 10, 43, 46); 416 3 (Nr. 124); 416 28 (Nr. 64); 416 101 (Nr. 74, 48, 120, 59, 40, 26, 41, 25, 42, 27, 38, 23, 24, 44, 11, 43, 46, 29, 34, 32, 30, 28, 123, 97); 474 101 (Nr. 22); 501 9r (Nr. 30); 510 45v (Nr. 55); 510 56v (Nr. 76); 510 60r (Nr. 58); 556 8r (Nr. 53); 586 22v (Nr. 117); 586 26v (Nr. 54) – *Homilien*: 265 171v (sermo in pervigilio Paschae); 322 35v (de decolla-

tione s. Johannis B.); 408 258r (de natale domini); 408 258v (de epiphania); 408 259v (de quadragesima); 408 261v (de Pascha); 408 263v (de psalmo); 463 82v (de cena domini); 472 70v (de Christo, aus Ep. 9); 473 1r (de assumptione s. Mariae). – *Varia*: Bemerkungen zur Palterübersetzung *88 123v; Psalterium H. (Einhardi) 194 1r (11. Jh.); 199 75r (15. Jh.); 526 9 (15. Jh.); Dicta 94 48r, 64v, 113v, 119v; Exzerpte aus H. 217 116r; Testimonium (alleluja) 510 33r. – *Leben*: 217 111r (von Gennadius?); 57 1v (in der Uebersetzung des Bischofs Johannes VIII. von Olmütz = Johann von Neumarkt), siehe: de morte Hieronymi (siehe: Eusebius von Cremona) 308 1r; de miraculis H. (siehe: Ps. Augustinus) 308 32v, 39v; siehe: die Uebersetzung 57 44v; vita s. H. *372 95v–98r; de volture *631 c 66v (Medizinisches) – Liturgisches Officium mit der Legende einer Translatio 308 155r – *Apokryphe Schriften*: 108 9r (ad Constantinum); 109 54v (confessio Pelagii); 265 209 (de luminaribus ecclesiae = de duodecim doctoribus); 265 212 (ad Damasum, nur noch Berlin, Phillips 1674, 9. Jh., 292/3; Rev. Bén. 35 [1923] 123/5); 406 121 (Chromatius-Korrespondenz); 408 94v (ad Oceanum de vita clericorum); 416 57 (de gradibus sacerdotalibus); 586 24r (de lapsu virginis)
Hieronymus d'Este (Ferrarie magister Jeronimus, † 1501 ?) 266 158r
Hieronymus Paduanus, siehe: Hieronymus de Vallibus
Hieronymus de Praga († 1416): *Invectiva in fedam... Bohemorum sectam* 217 151r
Hieronymus de Vallibus (H. Paduanus, † 1443): *Passionsgedicht* 86 261r, 160 109r
Hilarianus (s.), siehe: Donatus
Hilarius (s., von Poitiers, † c 367): *passio* 161 77r; *vita* 255 258r–261v; *translatio* nach Farfa 450; *epistola ad Abraham* 255 261r; *de miraculis* 255 262v–265v; *miraculum horrendum in Leonem papam* 217 218r; *sermo de s. Hilario* 255 265v. – Ps Hilarius: *Evangelienkommentar* 94 170r (*94)
Hilarius (Papst, † 468): *Decretum synodale* 639 18v (Bruchstück)
Hildebertus (von Lavardin, Bischof von Le Mans, Cenomanensis, † 1133): *summa sententiarum* (= Hugo von St. Victor) 91 1v; *Physiologus* (= Theobaldus) 135 308v; 519 8r. – *Carmina*: *de exilio suo* *88 42v–43r; *Passio s. Agnetis* (= Petrus Riga) 88 32r; *de Susanna uxore Joachim* (= Petrus Riga) 88 44r; *Cur Deus homo* 142 3r; 494 188r; *de mysterio missae* (in den glossierten Stellen zur summa Sacrificiorum, siehe: Ivo Carnutensis u.

Betzel Johannes) 148 27; de nummo (= Hugo von Trimberg) 168 178^r (*168). – *Sermones*: 435 3 (*435); 458 66; 486 16^r. – Siehe auch: Geoffroi de Babion; Odo; Petrus Comestor

Hildegardis (s., von Bingen † 1179): explanatio Regulae s. Benedicti 345 58^v; prophetia de V futuris temporibus (Pentachronon) 345 5^r; de eo quod s. H. obscure et inusitato stilo loquitur 345 2^v; Scivias 345 3^r (Prologus); – *Briefe*: Gebenonis prioris de Ebrbach 345 1^r; Cisterciensium ad s. H. 345 52^v; s. Bernhards ad s. H. u. S. H. ad s. Bernhardum 345 55^r; Eberhards abbatis de Ebrbach ad s. H. u. s. H. ad Eberhardum 345 56^r; s. H. ad quemdam episcopum (de indiscreta obiurgatione subditorum) 345 57^r; s. H. ad quemdam, de discretionem spirituum 345 57^v; s. H. ad quemdam quod nimia et indiscreta abstinentia utilis non sit 345 58^r; s. H. ad quemdam, quod discreta abstinentia bona sit 345 58^v.

Hiltibuch, Name in Verbrüderungsbuch 384 2

Hiltolt von Werstain (Abt von St. Gallen, † 1329) 15 48^v (Abtliste)

Hiltprant, Johannes (Bes.) 229 338^r; 230 236^v; 231 239^v; 232 381^r

Himmel (vom achten bis elften) 84 32^v

Himmelszeichen, siehe: Astronomie

Hincmarus (von Reims, † 882): *Laudes* 502 77^r; auctor vitae Remigii *372 98^v; 639 33^v

Hinderbach, Joh. (praepositus Tridentinus): Brief zur Wahl Pius II (1458) 266 115^v

Hinrichtungen: Chirurgische Behandlung solcher, die bei H. nicht zu Tode kommen *631 c 12^v

Hinwil: Urbar *30; Kanzleivermerk 641 111 10c, 17^r

Hippocrates († zwischen 377 u. 359 v. Chr.): 22 78^r (über Kräuter); liber de naturali facultate (deutsches Arzneibuch) 88 44^v; *130 33^r (über Branntwein); *Signa mortis* *130 60^v–61^v (Testament); *Peri flebithomanian* (Aderlass) 156 104^r (siehe: Johannes von Aquila); *περὶ γενέσεως ἀνθρώπου ἢ περὶ γόνυς* 163 117^r. (eine Verarbeitung); epistola ad Antiochum regem 157 103^v (apokryph); *Prognostica cum commentario Galeni* (Fragment) 641 v 13; *641 41^v (Articella); (gelegentlich genannt: 17 81^r; 21 2^v, 3^r, 3^v; 22 19^v, 64^v, 74^r; 29 3^r, 20^v, 33^r, 168^v, 169^v, 177^r, 193^v; 84 7^r, 45^v; 102 39^r; *130 33^r, 60^v; 133 116^r; 156 78^v, 83^r, 100^r, 105^r, 107^r; 157 103; 158 6^v, 7^r, 10^r, 11^v, 12^v, 13^r, 14^r, 19^v, 20^v, 24^v, 29^v, 34^v, 35^r; 177 103^r; 269 272^r, 274^v; 365 41^v; 593 1^v, 2^v, 14^v; 629 20^v; *631 c 46^v, 51^r, 68^r, 83^r, 90^r); Hippocrates, Quelle für Arnaldus de Villanova (de virtute quercus) 17 84^v; Zwiege-

spräch zwischen König Konstantin und Hippocrates 29 20^v. Siehe auch: Pseudo-Hippocrates

Hippolytus (s.): passio *47 164^r–165^v; *372 24^r–25^r; – H. et soc. mart., quorum hic (in Metz) corpora ... complectimur 540 328^r

Hirsau (Abtei): Anlehnung an Festgebräuche von H. 448 7^r; Ordo de suscipiendis cum processione personis 463 125^r; liturgisch-monastische Gewohnheiten 463 125^v, 129^r; Rituale (aus der Zeit des Rheinauer Abtes Otto 1104–1124) 484; Deutsches Symbolum (Typus H., Benediktbeuren, Wessobrunn) 527 322^r. – *Schreibgewohnheiten* (Hirsauer Kreis) *272; *424; *441; 451; 455; 499

Hirsch in der Volksmedizin *22

Hirzel, J. H. (erwähnt in einem Brief an J. H. Waser [24.8.1711] erstmals das Psalterium purpureum) 222

Hispania, siehe: Spanien

Historia: Adam de misericordia (= Evangelium Nicodemi) *130 40^r; biblische H. 141 82^r; foundationis monasterii Omnium Sanctorum (Schaffhausen) 210; *Historia Lombardica* (siehe: Johannes de Voragine u. *Legenda aurea*) 476; *130 103^r (zitiert). Siehe auch: Geschichte

Historia (liturgischer Fachausdruck = Responsorium): quae cantatur ab octava pentecosten usque adventum domini 88 77^r; de compassione BMV 369 266^v; de s. Findano 383 97^r; de s. Januario 383 107^v; de festo corporis Christi 546 349^v

Historienbibel 30 100

Historiker: Adamnanus; Antonius Beccadelli; Antonius Placentinus; Apollonius von Tyrus; Benedikt Tschachtlan; Bernardus Guido, Christian Kuchmeister; Dictys Cretensis; Diebold Schilling; Diodorus Siculus; Eberhard Windecke; Einhardus; Felix Frey; Gerold Edlibach; Gerard Sprenger; Godefridus Langus; Hans Gloggner; Hans Vogler; Heinrich Titlinger; Jacobus Twinger von Königshofen; Johannes Vitoduranus; Johannes (Präbendar von Zürich); C. Julius Solinus; Klingenberg; Konrad Justinger; Martinus Polonus; P. Orosius; Otto von Freising; Robertus von Reims; Rudolf von Ems; Rufinus Aquilejensis; Tacitus; Ulrich von Richenthal

Hoarich u. *Hairich* (Namen im Verbrüderungsbuch von Rheinau) 384 2

Hochmuott (Hohenmut), Georgius (von Werd [Donauwörth], Kaplan zu Zürich und Nördlingen; in rückläuf. Geheimschrift auch: Sui-groeg Tümmehoh); Schr. von Nr. 243 10^v (*243)

- Hofer*, Willh. (Karthäuser zu Gaming, N.-Oesterreich † 1483, von Landshut): *Astronomische Tafeln* 137 2^r (*137)
- Hoffmeisterus*, Joh. Casp. (Ling. Graec. Prof. Publ. atque Praepositus sacrorum reddituum, 1731, Sch.) 349 11^v
- Hohelied*, das, siehe: *Cantica canticorum*
- Höllengualen* (descriptio pocnarum infernalium) *130 114^r
- Hohenbaum* van der Meer, Moritz (Mönch von Rheinau, Entleiher einer Hs aus Reichenau) 566; Benützer einer Hs 468
- Hohenberg*, Rudolf von (mit Walther von Geroltzgege in einem Urkundenfragment, 14. Jh. genannt) 549
- Hohenheim*, Philippus Aureolus Theophrastus Bombastus v., siehe: *Paracelsus*
- Hohenlohe*, Albert II von (Bischof von Würzburg: Urkunde vom 9. Okt. 1371, zur Inkraftsetzung eines Breves Gregors IX, zugunsten eines Priesters Johannes Prunner de Wyndheim) 207 X111, X1V
- Hohenmüt*, Georgius, siehe: *Hochmuott, Georgius*
- Hohentwiel* (Duellum = Twiel, Benediktinerkloster, gegr. 993, wird in einem St. Georg-Hymnus erwähnt) 451 58 (*451). Siehe auch: *Stein a. Rh.*
- Hoidorf*, der Barfuss (Arzneikundiger) 85 181^r
- Holland*, Heinrich (Propst zu Embrach, Schr.): 308 1^r-130^v, 217^r-220^r; 322 71^v; veranlasst Ablässe für Embrach 646 2^r
- Holmes*, R. (1798) u. das Psalterium purpureum 222
- Holzhalb*, Hans Heinrich (Bau- u. Zeugmeister in Zürich, Sch.) 1 1
- Homedeis* (Omodei) de Mediolano, Segnorofius de († 1362): *Quaestio disputata* 584 229^v
- Homerus*: *versus de despectu sapientis* *88 73^v
- Homiliarien* (Sermones-Sammlungen u. einzelne Homilien): 56; 71; 77 (Beda, authentische Sammlung *77); 83 (Beda V. 13./14. Jh. Bruchst.); 94 41^v (Homilienstücke); 95 94^r (Ps. Augustinushomilien); 122; 161; 162 (Bruchstück, Deckel); 165 (Peregrinus OP); 176; 271; 288 (Bruchstück 13. Jh.); 303 69^r (drei kurze liturgische Homilien); 328 2^r (Peregrinus OP); 345 85^r, 152^r; 379 (Remigius von Auxerre, Haymo von Halberstadt); *Lektionare*: 385, 386; 398 (Augustinus); 399; 417 51^v; 418 (Paulus Diaconus, 10. Jh.); 435 (Hildeburtus); 446; 447 (Homilie-Bruchstück, 12. Jh.); 458 20; 460 (Gregorius M.); 477; 485; 486 (Richard Rolle von Hampole); 488; 510 76^r; 513; 553; 566 168^r (95 kurze Homilien als Lesung zur Prim); 617 33^r (Fragment, 10./11. Jh.):
- 637 V X 9; 639 23, 32, 64 (10. Jh.), 67, 71, 87, 120; 641 11 5^r, 28^r (Paulus Diaconus, 12./13. Jh.). Siehe auch: *Sermones*
- Honoratus*, siehe: *Servius H.*
- Honorius* (Papst): *papa scribit in Mappa mundi* 276 208^v
- Honorius Augustodunensis* (von Autun, 12. Jh.): *Imago mundi* 299 11 1^r; *Gemma animae, de divinis officiis* 345 133^r; *Speculum ecclesiae* 400 9, 639 104^r (Bruchstück); *Elucidarium* 491 1^v. Siehe auch: *Lucidarius*
- Horae* (= Tagzeiten): 173 73^v; 475 89^v; 489 30^v; religiöse Symbolik der kirchlichen Tagzeiten *88 38^r; *de horis canonicis* *88 173^v; *BM Virginis cursus s. Mariae et s. Johannis evang.* 181 129^v; 187 137^v (onser Vrouwen); 191 72^r (cursus); 203; 530 25; 536 45^r; 541 33^r; 542 9^r; 547 1 (unvollst.); 559 30^r; - *canonicae septem* 511 161^v; *de horis canonicis* *130 173^v (18 Verse); *de VII horis canonicis reverenter et fructuose in ecclesia legendis aut decantandis* 303 1^v (Druck); - *de s. cruce* 187 182^r (cruis getide); 529 33; 536 37^r; 541 93^v; 559 17^r; *de s. Katharina* 562 176^v; - *de passione domini* 199 170^r; *passio Christi cum compassione dilectae genitricis* 590 23^v; *gratiarum actiones de passione Chr.* 204 59^r; - *de venerabili sacramento* 181 15^r (hl. Sakrament); 199 159^r; 559 4^r; - *de sapientia* 562 1^r; - *de spiritu sancto* 187 86^r (hl. Geest); 541 102^v; 559 20^r; - *de s. Trinitate* 199 153^r; *Horen-Andachten* 187 100^r. Siehe auch: *Breviarien*; *Livres d'heures*
- Horae Noricae* (= *horae Nurenbergenses*): *in nostras reducere* (astronomische Tabelle) 208 79^r
- Horatius Flaccus*, Q.: *Ars poetica* 217 275^r; 320 58^r; 444 15^r (Glossen); *Carmina, libri IV* 320 1^r (Bruchstücke); *liber IV* 320 78^r (Bruchstück); *Carmen saeculare* 320 77^v (Bruchstück); *Epistolae, lib. I, II* 86 170^r; 88 73^v (Auszug); *Glossen* (zu lib. I 1-17) 444 20^r; *Epodon ad Maecenaten* 320 69^v, 70^r (Bruchstücke); *Satirae I-III* 86 35^r. Siehe: *Comocdiae Horatianae* (tres); *Satira in amatorem pueri sub assumpta parabola* *88 1^v
- Hormisdas* (Papst, † 523): *epistola per univasas provincias* 346 59^v
- Horologium*: Angaben für die Stunden zu verschiedenen Jahreszeiten 50 167^r; *Orologium sec. alchoram* 342 78^r; *Horologium sapientiac des H. Suso* 170 1^r
- Hortulanus*, siehe: *Ortulanus*
- Hosanna Rabba* (hebräisches Gebet; Fragment) 623 13

- Hospinianus*, Heinrich (Bes. u. Sch., 1652) 45 1^V
- Hospinianus*, Rudolf (Bes. u. Sch.) 45 1^V; 254 1^r
- Hottinger*, Johann, Jakob († 1735): Katalog 37 111^r; 153
- Hottinger*, Joh. Heinrich († 1667, Bes. Sch.) 45 1^V; 153
- Hottinger*, Salomon († 1713, Sch.) 35 11^v; 137 1^r
- Hrabanus Maurus* († 856): commentaria in libros Machabaeorum 470 5^v; epistolae: ad Geroldum archidiaconum 316 354^r; 470 1^r; 556 412^v; ad Ludovicum regem 263 1^r; 316 354^r; 349 374^r; 361 103^v (deutsch); homilia 70 (MI 110, 278) 379 375; sermo de nativitate (mit der Randbemerkung „credo Rabani“) 345 98^r; de proprietatibus rerum (Physica sive de universo lib. I–XI; XII–22 fehlen) 263 5^r; Poenitentiale 288 137^v; Epitaphium Alcuini 98 79^v
- Huber*, Hans, von Freiburg, siehe: Huober, H.
- Hubertus* praedicator: Adressat e. Briefes des Thomas Cantimpratensis 586 64^r
- Hügelhain*: Pflaster für alte Schäden (Pulver u. Bad) *631 c 100^v
- Hufsegen*: *631 c 110^v
- Hug* (Hugo, Meister, OP): Widmung 305 165^r
- Hugo* (?): „Si qua mihi scribis . . .“ *88^r 21^r u: 88 41^v
- Hugo Argentoratensis*, siehe: Hugo von Strassburg
- Hugo Pisanus* (Arzt, erwähnt bei Bartholomaeus Anglicus) *269 272^r
- Hugo Spechtshart* (aus Reutlingen, † 1359 [60]): Speculum grammaticae (Quelle) 260 1^r
- Hugo von Strassburg* (urkundl. erwähnt 1268 u. 1296, Hugo Riplin, Ripelin OP): Compendium theologiae veritatis 68 1^r (*68, dtsch.); 258 2^r; 344
- Hugo von Trimberg* († nach 1313): Cisiojanus *135 329^v; Laurea sanctorum (Auszug) *135 329^v; Registrum multorum auctorum *168 178^r; Vita Mariae rythmica = (Wernerherus) 343
- Hugo de Vercellis* (Hugowicio, Ugutio, † 1212): Catholicum abbreviatum (Quelle) 260 1^r; Hugowicionis liber, erwähnt bei Alanus *358 4^r
- Hugo de S. Victore* († 1141): super cantica anticorum (notabilia excerpta de Glossa s. Thomae) 325 2^r; expositio in regulam s. Augustini (deutsch) 468 17; de Sacramentis (lib. I pars VIII, c. 5) 168 18^r (*168); Summa Sententiarum (unvollst., siehe: Hildebertus Conomanensis) 91 1^v; de amore sponsi et sponsae 168 168^r; de institutione novitiorum (= de morum honestate) 586 175^v; de verbo incarnato (collatio I) 168 174^r; de virtute (modo) orandi 233 2^v; 234 2^v; 322 60^r; 586 172^v; – Autor des speculum ecclesiae *290 (siehe: Petrus de Roisy): als Quelle genannt *631a; als Hugo magister (neben Petrus Cantor) oft zitiert 88 150^v–170^r
- Hugowicius*, siehe: Hugo de Vercellis
- Huldricus* (Zürcher Familie), siehe: Ulrich
- Humanisten*: Andreocius Petrucius; Aeneas Silvius Piccolomini; L. Colucius Pieri; Jacob Waldemburg; Johannes Acatinus; Johannes Campianus; Jeronimus de Vallibus (Ihesuida); Leonhardus Aretinus; Marsilius Ficinus; Michael von Pfullendorf; Petrarcha; Platina; Poggio Bracciolini
- Humanistenbriefe* (anonyme): 86 274^r; 266 101^r, 102^v, 125^r
- Humbertus* (Sch., 13./14. Jh.) 507 128^v
- Humbertus Lugdunensis*: epitaphium *88 8^r
- Humelberg*, Gabriel (1540): Annotationes zu Quintus Serenus 109 59^r
- Humilitas* (Demut): XII gradus 94 149^v; 130 104^v; exercitium humilitatis 338 1^r; de humilitate 458 59
- Humoralpathologie*: 29 (Hesse der Judde) 138^r (III TI); 148^r; 154^v; 158^r (IV TI); 200^r (V TI); 84 43^v; 133 108^r, 110^v; 157 103^v (Ps Hippolytus); 163 118^v (Ἀνορόμιον περὶ τῆς τοῦ κόσμου κατασκευῆς τοῦ ἀνθρώπου); 163 119^r (περὶ φλεβοτομίας); 163 119^v (περὶ αἰσθητηρίων); 177 37^r (Isidorus Hispalensis); 177 44^v (de elementis, temporibus, humoribus, complexionibus); 177 113^r (Praeservation vor Pest); 208 53^v (de quattuor humoribus, Verse); 210 59 (lucidarius); 269 166^r (Suppositorium laxativum); 276 199^v (Johannes Parisiensis, de complexionibus); 276 207^v (de complexionibus, Fragment); 342 3^v (de natura hominis); 346 221^v (Beda); 544 52^r (Duns Scotus Erigena, disputatio). Siehe: Complexiones
- Hunain ibn Ishāk al-ʿIbādī*, siehe: Johannitius
- Hunaldus* (Hs: ad Gethum): versus Columbani ad H. 135 60^r
- Humbertus* (Bes.) 507 128^v
- Hund* in der Volksmedizin: *22
- Hunwil*, Gebhard von (Bes. u. Verpfänder, 1501): 228 224^v (radiert); 229 341^v; 230 240^v; 231 260^v; 232 381^v
- Huober*, Hans (von Freiburg): Wundtrank, Todesprognosticum *631 c 38^v, 172^v, 178^r, 194^v, 206^v, 236^r
- Huopli*, Hans (Kopist der Klingenbergers Chronik) 6 28^r
- Hure*, siehe: meretrix

- Huss*, Johannes († 1415): litterae de J. H. 266 55^r; Lied verbessert von J. H. 348 73^r
- Hussiten*: Invectiva in fedam ac spurcidam (!) Bohemorum sectam 217 151^r (siehe: Jeronimus de Praga); Konzil von Basel 217 215^r (Edikt vom 26. Juni 1434): 217 220^r (Urkunden betr. die Gesandtschaften Böhmens u. Mährens, Januar 1433); Liste der Irrtümer der H. 217 283^r; 265 108^r
- Husten*: Rezept gegen H. 171^v; *83 43^r
- Huswardus* (Usuardus, † c. 875): Widmung eines Martyrologiums 406
- Hygiene*: 17 18^v (Aderlass); 17 21^v (Schröpfen); 17 80^v (in Pestzeiten); 17 81^r (in Kalenderform); *17 85^v (Carmen de Zodiaco); *17 120^v (Ps. Bernhardus); 17 221^v (Gedicht); 17 234^r (Aderlasskalender); *22 67^v (in der Schwangerschaft); 29 1^r (Hesse der Judde); *29 266^v (H. der Kleider); *29 159^r (Jahreszeiten); 84 5^v (Gesundheitsregimen); 84 18^r (Jatromathematischer Tr.); 84 42^r (Aderlassindikationen); 84 43^v (allg. Vorschriften); 84 44^v (Bad); 84 45^v (Bad); 84 51^r (Schröpfstellen); 84 53^r (Klistier); 84 54^r (Luft, Winde); *130 34^v (Cisiojanus); *130 59^v (de mensibus); 133 1^r (H. Louffenberg); 133 8^r (Teil V); 133 41^v (Schwangere, Kinderpflege); 133 76^v (Monatsregimen); 133 78^r (Diätkalender); 133 78^r u. 79^r (Pestzeit); 133 109^r (Bad); 133 110^v (Diät); 133 112^v (Ansteckung, Schwangerschaftshygiene); 133 113^v (Diät); 133 37^r (Wohnungs-, Städte-H.); 157 103^v (Ps. Hippocrates ad Antiochum); 158 29^r (Luft); 177 51^r (Regimen); 177 113^r (Pest); 210 59 (Lucidarius: Luft, Wind, Wetter); 269 276^v (Bartholomaeus Anglicus); 276 1^r (C. Monopp); 342 3^v (Geschlechtshygiene); 346 176^v (Monatsregimen); 365 79^r (Gesundheitskalender); 593 1^r (C. Tuerst); 629 20^r (Monatsregimen)
- Hymnarien*: 36 142^r (von Zürich ?); 93 40^v, 180^r (von Zürich); 179 180^r (Hs: liber hymnorum = gekürztes Psalterium); 181 132^r (von Zürich); 388 91^v (aus Rheinau); 389 81^v (von Rheinau); 394 61^r (von Rheinau); 395 144 (ursprünglich nicht aus Rheinau); 450 3 (aus Farfa); 451 18^v (aus Kempten); 459 58^r (aus Farfa ?); 465 131 (aus Lüneburg); 480 1^r (St. Michel zu Tréport); 481 139 (aus Rheinau); 498 265^v (aus Subiaco); 499 2^v (aus Rheinau); 503 271^v (aus Schaffhausen); 508 144^r (aus dem Elsass); 516 168 (unvollständig); 527 324^r (Gegend von Konstanz); 540 82^r (aus Metz); 546 275^r (aus Schaffhausen); 554 102^v (aus Reggio Emilia); 585 116^r (Gegend von Konstanz)
- Hymnen*: s. Medardi *47 69^r; „Imperatrix reginarum“ (RH 8491) *88 140^r; s. Genetricis Mariae. Victoferus atque saluatorius a S. (germano patriarcha Const. rythmice compositus (Akathistos) 109 47^r; de s. Karolo imperatore 181 159^v; H. auf den hl. Stanislaus (fehlt im RH) 204 194^r; H. zu Ehren des hl. Pantaleon (? ausradiert) 334 10^v; Hymnus angelicus de BV Maria (= Gloria) 373 148^r u. ö. Siehe auch die verschiedenen liturgischen Bücher
- Hypochondrie*: 102 36^r, 36^v; 190 55^r, 58^r
- Hyrenis*, siehe: Irene
- Hysterie* 190 58^r
- I. R. V. W.* (Bes.) 66 259^r
- I. T. W.* (= Johann Theobald Wehrli von Greifenberg, Abt von Rheinau, Bes., † 1598) 424 4^v, 154^v
- Iatromathematik* beim Aderlaß; Aderlaßtraktate u. a. 84 3^v, 18^r, 24^v, 31^r, 37^r; Iatromathematisches Calendarium 593 14^r
- Ibn Esra*, siehe: Abraham ibn Esra
- Ibn al-Gazzār*, siehe: Constantinus Africanus
- Ibn 'Umail* at-Tamimī Carmen: massa candida (mit Glossen) *544 78^r
- Ibn Zuhr*, siehe: Abū 'l'Alā' Zuhr
- Idalus* (Barchinonensis sedis episcopus, von Barcelona, 666–688): Widmung des Prognosticon futuri saeculi des Julianus von Toledo 294 1^r
- Idolum*: de idolis 94 133^r
- Ignatius* Diaconus (von Konstantinopel, Metropolit von Nicaea, 9. Jh.), siehe: Babrius, Tetrasticha iambica
- Illuminierte Handschriften*, siehe: Buchmalerei
- Illustrium virorum* opuscula (Druck, Paris 1500) 265 11
- Immersio* (Taufformel beim Untertauchen) 484 20^r
- Imperiales* (Name für Münzen in Italien) *163
- Imprecatio* maledictionis et anathematis super invasores et praedones *130 60^r
- Improperium*: Popule meus 502 21^v
- Im Thurn*, Magdalena (Bes., dann Sch. der Berner Chronik des Benedikt Tschachtlan) 9
- Incarnatio*: tractatus de inc. Domini 435 252
- Index festorum* (Grossmünster, Zürich) 42
- Indicularius* Thiathildis 501 29^v
- Indien*: epistola presbiteri Johannis regis Indiae Friderico imp. directa *130 84^r; Wertschätzung des Wacholders bei den Indern *130 43^v; 177 45^r
- Indikationen* und Contraindikationen beim Aderlaß *84 40^r; *133 107^r

- Infantia*: de inf. salvatoris (Gedr. bei Tischendorf, *Evangelia apocrypha* [1876] S. 51–112) mit vorausgehender Hieronymus-, Chromatius-, Eliodorus-Korrespondenz *130^{128v-135v}
- Infirmitas*, siehe: Krankheiten
- Informatio* cuilibet peccatoris confiteri volentis (Beichtunterricht) 308^{159r}
- Inful*: über den Gebrauch der I. *130^{157v}
- Ingold*, Meister (OP, 15. Jh.): das goldene Spiel 243^{265r}
- Initialen*, siehe: Buchmalerei
- Innocentius III* (Papst, † 1216 = Lotharius Cardinalis): „de summa I.“ (Zitat) 148^{118v}; de contemptu mundi (de utilitate conditionis humane) 178^{1r}; de beatitudine iustorum 446^{89r}; libellus de eleemosyna (c. 1–5) 458³⁸; sermones 458^{32, 48}; Innoc. Saphadino (Brief an Malik al Adil, Bruder des Sultans Saladin) 312^{48v}; Register (bruchstück) betr. den Orden der Hospitaliter 639^{84r}; missa communis 377⁴⁷⁶; Gebete „in calce suorum operum“ 558^{47v}; Ablaßgebete 489^{118r}; 504^{1–42r}; (ex decretis) quare missa non cantatur in sexta feria et in septima 88^{181r}
- Innocentius IV* (Papst, † 1254): Ablassgebete 187^{129v}
- Innocentius V* (Papst, † 1276): Ablassgebete 492^{26v}
- Innocentius VI* (Papst, † 1362): Ablassgebet zur Wandlung 504^{2–144v}
- Innocentius VII* (Papst, † 1406): Ablassgebet zur Wandlung 534⁸⁸; – Collucius: Brief an I. 266^{103v}
- Inprecatio*, siehe: Imprecatio
- Inschriften*: Turm-inschrift zu Solothurn 17^{84r}.
Siehe auch: Epitaphien
- Instrumentum* (für Astronomie): pro confectione cuiusdam instr. 216^{18r}
- Insulare Schrift*, siehe: Schrift
- Interlinear- u. Marginal-Glossen*, siehe: Glossen
- Interpretatio*: nominum XII patriarcharum *88^{141r}; s. Augustini (quomodo factus est primus homo) 95^{91r}; de septem sigillis 95^{92r}; de septem donis spiritus sancti 467⁹⁸; vocabulorum epistolarum et evangeliorum 586^{112r}.
Siehe auch: Remigius Autissiodorensis
- Interrogatio*: s. Augustini de X denariis 95^{90v}; b. Augustini ep. Cantuarum ecclesiae (Brief) 463^{108r}; circa infirmos 303^{67r}; Karoli imperatoris (siehe: Amalarius) 268^{69v}; J. Orosii et responsiones Augustini 255^{53v}. – Interrogationes circa infirmos 303^{66v}
- Intimamus* (Glosse, 10. Jh.) 294^{28r} (*294): *288
- Intromissoria* (versus) *177^{135v}
- Inventar* (?): de rebus ecclesiae (capsa, chassa . . .) 327^{212v}
- Inventio corporis s. Stephani* 69^{145r} – I. crucis *47^{39r} – I. et exaltatio sanguinis Christi in Augia (Reichenau) 443^{1r}
- Investitur*: für ein Beneficium *130^{155r}
- Invidia*: tractatus de 458⁵⁸
- Invitatoria* (mit deutscher Choralnotation) 425^{17r}
- Invocatio* s. Trinitatis optima 504^{2. 139r}
- Ira*: tractatus de 458⁶⁰
- Irene* (s.): passio *47^{29r-30v}
- Isaac et Maximianus* (ss.): passio *47^{169v-172r}
- Isaac*, Rabbi (magister Synagogae in Subiulmeta, Briefempfänger), siehe: Samuel, Rabbi
- Isaac bar Josef bar Jehosef Ethan* (Schr. 1292) 291^{167r}
- Isaac ben Amran* (Hs: Ysahac a Membran): Yera logodion rectificata *102^{36r}
- Isaac Judaeus* (Zeit des Papstes Damasus, 366–384): liber de Trinitate (= liber fidei, fides Isatis ex Judaeo) 510^{22r}
- Isaicus* (kunig Salomons sun): de urinis *22^{11v}
- Isenburg*, siehe: Bulach, Heinrich
- Ishāk ibn Sulaimān al-Isrā'īlī*, siehe: Isaacus (kunig Salomons sun)
- Isagoge*: in medicinam 156^{103v}
- Isaias Moninus*, siehe: Moninus, Is.
- Isidorus Hispalensis* (von Sevilla, † 636): Etymologiae (Auszüge) = Lib. III (Astronomia) 177^{13r}; lib. IV (Medicina de quatuor humoribus) 177^{37r}; de pestilentia Isidorus 177^{109v}; de novo et vetere testamento (lib. VI c. 1 bis VIII c. 3) 268^{33r}; 157^{104v} (lib. VI c. 1, Nr. 4–10): Quaestiones in vetus Testamentum (c. 1, 1 bis 23, 11) 336^{9r}; Allegoriae s. scripturae 463^{20r}; lib. VII c. 1 (de deo et nominibus) 472^{186v}; lib. VII c. 1–4 (de X nominibus) 472^{80v}; Bruchstücke (lib. VIII c. 11; IX c. 2, 3; XIX c. 18–22) 641^{111 17r, 18r, 19r}; Libellus differentiarum (lib. II c. 1–40) 149^{1v}; (lib. II c. 1–6) 472^{95r}; de corpore humano (Prologus) 156^{104r}; Synomima: lib. I (Papyrusbruchstücke des 7. Jh.) 225; lib. I u. II, 332^{1v}; De natura rerum ad Sisebutum regem (de responsione mundi et de astrorum ordinatione, Druck) 631^{111 2}; De ortu et obitu Patriarcharum 288^{1r}; 623^{1v} (Bruchstück c. 85, 86); Liber de numeris 288^{45r}; Sententiarum: libri III 414¹; liber I (de summo bono) 472^{98r}; Bruchstücke (lib. II u. III) 637^{vii 5r}; (lib. III) 623²³ – *Briefe*: Epistola IV (Massoni episcopo) 346^{67r}; *Carmina*: 109^{117v} (Bruchstück); Sermo in natale domini 417^{61r}; Verba Isidori; 94^{7v} Ps.-Isidorianische Dekretalen (Bruchstück) 641^{5r}
- Itala*, siehe: Bibel (Nr. 7)

- Italien*: Herkunft von Hss 102 (Medizinische Abhandlung); *163 (Griech. Hs in lat. Urkunde aus Ferrara, gebunden); 307 (Griech. Exorcismusbüchlein, Süditalien). – Hss mit oberitalienischen Einflüssen *379; 387; *414; 423; 467
- Italienische Handschriften*: 538 (Asketische Abhandlung); 192 (Neues Testament, Piemonteser Dialekt)
- Itinerarium mentis in Deum* (Prologus) des Bonaventura 253^{125r}
- Itinerarius*: d. Bernardi de Breitenbach (decani Maguntinensis) 253^{64r}; eximii magistri Wilhelmi Textoris de Aquisgrana 253^{12r}
- Ittingen* (Kt. Thurgau; Karthäuser, Bes.): 422; 592
- Ivo Carnutensis* (von Chartres, †1117; irrig: Yso ep. Karthag.): Summa sacrificiorum 148^{4v}; epistola ad Haimericum 494¹⁷⁸; sermones: (XIII) 435¹⁷⁰; (XVI) 435¹⁷¹; (XVIII) 435¹⁷³; de ordinibus et ordinandis 142^{75v} (*142); Dekret (vermeintliches) 250^{62v}
- Jābir*, siehe: Geber
- Jacobinus (Jacobus) Astensis* (Bearbeiter eines Isaias-Kommentars des Thomas von Aquin) †1460) 248^{112r}
- Jacobinus de S. Georgio* (Hs: de s. Jorgio): Recollectae (I lib. Decretarium) 621^r; (II lib. I–XX) 631^r; (II lib. XXI etc.) 64^{2r}
- Jacobsson, Leo* (Meister): Regimen sanitatis (mit Notizen über Hesse d. Juden von Salyns) *29^{158r, 194v}
- Jacobus* (s.), siehe: Marianus
- Jacobus* (apostolus): de J. fratre domini (Verse) *88^{7v}; Ordo infirmorum maior (quem posuit J. sanctus apostolus) 324^{196r}; epistula (Clementis) ad Jacobum 392^{139r}
- Jacobus*: epitaphium *88^{142r}
- Jacobus* (Meister. Arzneykundiger): *631 c 28^v; *631 c 243^r (Salbe)
- Jacobus* (Notar Karls Gr.): Prologus ad Quintum Serenum Samonicum: liber de medicina 109^{57v} (*109)
- Jacobus de Cessolis* (OP, 13. Jh., Hs: Jacob von Cassalis): das puoch der sitten 278^{111r}
- Jacobus de Gruytrode* (Karthäuser, †1472): lavacrum conscientiae sacerdotum (unvollst.) 120^{5r}
- Jacobus Leo*, siehe: Leu, Jacob
- Jacobus de Losanna* (OP, † vor 1322, als Quelle für Predigten) *45¹
- Jacobus de Voragine* († 1298): Legenda aurea (Historia lombardica) 476
- Jad Hachasaka* (= Mischne Thora des Moses Maimonides): hebräische Auszüge 641 VI 20^r
- Jahre* (bestimmte), in denen einzelne Hss oder Teile geschrieben wurden: 1110: 350^{49v}; –1253: 453^{160r}; –1254: 56; 247^{125r}; –1258: 290^{1r} (Nekrologischer Eintrag: H. Mula); –1260: 37; –1273: 345^{68v}; 1289: 269^{165v}; –1292: 291^{167v}; 1293: 21^{44v}; –1300 (Heilkräuternamen) 631 c 133^v; –1307: 21^{29v}; –1320: 75^{1r}; –1321: 224⁵; –1338/39: 31^{9r}; –1345: 328^{72r}; –1346: 40^{9r}, 41^{1r}; –1350: 631 c (Rückdeckel); –1371: 29^{39r}; 207 XIII–XIV; –1374: 61^{390v}; 1377: 177^{47r}; –1393: 13^{180v}; –1394: 134; –1409: 124^{214v}; –1419: 71^{73r}; –1424: 147^{119v}; –1425: 351^{127r}; –1427: 29^{39r}; 308^{72r}; –1429: 133^{75r}; 218^{146r}; –1434: 259^{125r}; –1435: 233^{218r}; 574^{280r}; –1436: 45^{273r}; 65^{224r}; 234^{197r}; 579; 580^{216v}; –1438: 7; 631 f 16^r; –1440: 577^{299r}; –1441: 578^{250v}; –1442: 208^{97r}; –1443: 73^{168v}; –1445: 276^{199v}; –1449: 219^{158v}; –1450/60: 10; –1453: 571^{402r}; –1454: 58^{384v}; –1458: 84^{17v}; –1459: 48^{397r}; 228; 229^{338r}; 230; 231; 276; 388^{136v}; 389^{127v}; 631 f 17^v; –1460: 10; 15; 19; 283^{234v}; 582; –1461: 575^{354v}; –1462: 6^{28r}; 29^{278v}; 357^{213v}; –1463: 118^{223r}; 323^{100v}; –1464: 267^{100v}; 640^{129v}; –1465: 262^{1r}; –1466: 12^{154r}; 590^{7v}; –1467: 210; 275^{5r}; –1468: 70^{256r}; 269^r; 462^{272v}; –1469: 11^{401v}; 25; 581^{405r}; –1470: 9; 14; 68^{225v}; 120^{131v}; –1471: 17^{28v}; 60^{13r}; 84; 243^{212v}; 275^{59r}; 76^r; 89^r; 107^r; 130^r; 139^r; 146^r; 157^r; 321^{190v}; –1472: 70^{256r}; 269^r; 302^{14r} (Komet); 361^{4v}; 1473: 25; 1474: 365^{46r}; 1475: 18^{71v}; –1476: 18^{93v}; 84^{17v}; 146^{68r}; 271; 551³⁹⁸; –1477: 17^{83v}; 70^{113v}; 138^{75r}; –1479: 2³⁹³; 137; 220¹; 538^{247v}; –1480: 8; 158^{49v}; 373; –1481: 593^{40v}; –1484: 1; 160^{107v}; 217^{149v}; 428^{224v}; –1485: 17^{185r}; –1486: 3; 16²³; –1487: 360^{7v}; 633; –1488: 21^{1r}; 640^{142v}; –1489: 640^{154v}; –1490: 21^{92r}; 253^{62v}; –1493: 634; 635; –1495: 84^{17v}; 596; 1496; 1502; 647; –1497: 257^{49r}; 498; –1498: 23^{58r}; 72^r; 87^r; 630; –1499: 121^{94r}; 363^{8v}; 528¹⁸⁶; –1502: 251^{131v}; 252^{135r}; 284³²; –1503: 303^{1r}; –1504: 249^{44r}; –1505: 17^{85v}; –1507: 205^{21r}; –1508: 261^{1r}; 188^r; –1512: 378^{184v}; –1513: 203^{37r}; 205^{22r}; –1518: 369; –1519: 370^{1r}; –1522: 558^{95r}; –1526: 641^{46r}; –1529: 208^{93v}; 56^r; –1552/54: 240^{1r}; 394^v; –1576: 428^{302v}; –1587: 561^{1r}; 2^v; –1724: 84^{1r} (J. Sch. J. Zoller); 1588: 46; –1626: 133^{76r}; 116^v; –1643: 533³⁶; –1660/72: 570¹; –1678: 7
- Jahrhundert*, in dem eine Hs (oder ein Teil) geschrieben wurde: V: 78; 110 III; 602 III;

639 II; - VII: 10 v (Palimpsest); 639 I; 222; 225; -VII/VIII: 207 IV, VI/XI, XVII, XVIII; 598; 639 XV; -VIII: 95; 207 III, V, XIX; 397; 510 (älteste Hs von Rheinau); 626 III; 639 V, XVI, XLI; 641 III 10 a; -VIII/IX: 94; 460; 639 XII, XIII, XLII; -IX: 47; 50; 74; 76; 77; 87; 89; 99; 109 I, IV; 112 III; 128; 157; 207 XII, XXII, XXIII, XXIV, XXV; 226; 246; 281; 282; 288; 310; 401; 405; 410; 440; 449 IV, VI (?); 467; 474; 565 II; 566: 600; 604; 605; 606; 611; 613; 617; 623 X, XII; 626 I; 639 VI, VII, XI, XX, XXI, XXVIII, XXXVI, XLIV; 641 I 1a, II 8b, IV 2, V 2; -IX/X: 90; 97; 98; 127; 207 XX; 268; 293; 294; 324; 408; 416; 472; 603; 607; 623 I, VII; 626 IV; 637 10 f; -X: 69; 72; 80; 92 III; 108; 110 IV, V, IX; 207 XXX; 249 (Bruchstück wie *251, 252); 287; 288; 320; 327; 346; 379; 384; 387; 392; 402; 403; 407; 414; 418; 423; 431; 439; 445; 449 I, III (IV, VI?); 463; 470; 472 III; 481; 501; 523; 565 III; 566; 624; 626 II; 639 VIII, XXXVII, XL; 641 II 4; -X/XI: 23; 105; 108; 110 VI-VIII; 207 XVI, XX; 235; 236; 254; 319; 346; 411; 412; 417; 463; 623 V, IX; -XI: 56; 78 (Sacramentarium Triplex); 87; 126 I; (127 ?); 149; 156; 194; 242; 244; 254; 306; 307; 314; 346; 399; 415; 432; 438; 443; 449 II; 450; 451; 455; 456; (457); 459; 463; 465 I; 473; 490; 502; 527 304^r-307^v; 601 (Benevent.-Missale); 615; 639 III, XVII, XXVI, XXXV, XIV, LVII, LVIII; 641 I 1b, II 4, II 8, III 10 f g; -XI/XII: 156; 236-239; 245; 272; 287 42 v (Notiz); 336; 337; 342 II; 404; 420; 424; 436; 461; 478; 509; 608; 641 III 17^r; -XII: 69; 88; 92 I, II; 119; 126 III; 159; 200; 207 I; 250; 270; 273; 282; 286; 300; 304; 305; 313; 315; 334; 336; 350; 385; 386; 393; 398; 406; 413; 421; 429; 433; 434; 435; 437; 441; 442; 444; 448; 452; 454; 457; 465 II; 475; 484; 487; 494; 495; 496; 497; 499; 505; 506; 513; 521; 522; 524; 566; 614; 616; 623 XI; 639 XXII, XXIV, XXIX, XXXII, XLIII, LIX, LX; 641 II 4, III 1b, IV 2; -XII/XIII: 33; 49; 88; 91; 106; 143; 168; 201; 206; 256; 274; 304; 372; 424; 620; 630; -XIII: 37; 53 I, III; 93; 102 I; 110 XI; 111 I, II, III, VII; 112 I, II; 115; 119; 126 II; 129; 142; 143; 153; 166; 167; 172; 180; 181; 183; 197; 227; 247; 264; 285; 289; 290; 295; 296; 297; 298; 299 II; 311; 312; 316; 317; 325; 329; 330; 331; 332; 333; 335; 345; 347; 356; 374; 380; 381; 395; 396; 400; 409; 422; 426; 430; 444; 458; 464; 466; 468; 469; 471; 486; 491; 500; 507; 519; 531; 545; 556; 557; 609; 618;

619; 623 II, III; 639 XLVII, XLVIII, LI, LII, LIII, LXII; 641 II 7, 8, III 10, IV 1, 3, 4, 5, 7, V 3, VI 3, 6, 10; 648 I 2, 3; -XIII/XIV: 8 (Blatt); 101; 111 IV, V; 116; 151; 161; 167; 171; 172; 179; 238 (Einband); 276 (Chorbuchfragment); 340; 342 I; 344; 349; 352; 395; 396; 447; 480; 514; 594; 612; 623 VIII; 639 LVI; 641 I 3, 6, VI 5; 648 I 5; -XIV: 5; 13; 31; 34; 38; 39; 40; 41; 43; 44; 51; 52; 54; 55; 57; 61; 75; 85; 96; 101; 102 II; 103; 107; 110; 113; 134; 141; 144; 145; 164; 165; 175; 176; 184; 186; 193; 195; 202; 207 II, XIII, XVI-XXIX; 218; 221; 223; 224; 248; 266; 269; 280; 328; 338; 341; 353; 367; 382; 390; 394; 427; 430; 446; 476; 477; 479; 482; 483; 485; 488; 503; 516; 527; 531; 539; 540; 548; 549; 553; 599; 610; 613; 619; 620; 621; 622; 623 IV; 636; 639 XXXIII, LXI, LXIII, LXVI, LXVII, LXIX-LXXI; 641 IV 8, V 1, 3, 4, 6, VI 7; 643; 648 I 1, 4, 6, III 3, 4; -XIV/XV: 83; 107; 109 II, III; 125; 148; 170; 173; 174; 190; 210 (Einband); 280; 309; 339; 343; 355; 493; 532; 559; 563; 565 I; 631a; 631b; 631d; 637 II, IV; 638; 639 IV, XLIX, L; -XIV/XVI: 31; 32; 39; 41; 43; 44; 51; -XV: 4; 5; 7; 8; 14; 16; 18; 20; 22; 24; 27; 28; 29; 30; 33; 35; 36; 43; 59; 67; 70; 71; 82; 86; 100; 104; 110 II, X; 114; 117; 122; 123; 130; 131; 132; 133; 135; 136; 138; 139; 140; 150; 152; 154; 155; 162; 163; 169; 172; 177; 178; 180; 182; 185; 187; 188; 191; 196; 198; 199; 207 XV; 209; 210; 211; 212; 213; 214; 215; 228; 229; 230; 231; 232; 241; 243; 253; 255; 258; 260; 263; 264; 265 II; 266; 271; 277; 278; 279; 280; 292; 301; 318; 321; 322; 326; 328; 354; 358; 359; 362; 364; 366; 373; 375; 376; 391; 419; 425; 438; 443 II, 489; 504; 508; 511; 515; 517; 526; 535; 542; 544; 546; 547; 550; 552; 554; 557 313-325; 560; 562; 564; 567; 568; 569; 572; 573; 576; 584; 585; 586; 587; 588; 595; 597; 615; 617; 618; 619; 620; 625; 626 IV; 628; 629; 631; 631c; 631d; 632; 632; 637 I, III; 639 IX, X, XVIII, XIX, XXVII, XXXIV, LXIV, LXV; 640; 641 12, II 5, 7, 9, IV 4, VII 9, 10; 646; -XV/XVI: 81; 189; 204; 220; 241 (Einband); 302; 377; 383; 512; 529; 534; 536; 541; 543; 591; 627; -XVI: 42; 62; 63; 64; 66; 192; 205; 208; 216; 240; 266; 348; 371; 492; 525; 530; 537; 555; 589; 621; 622; 624; 639 XXXIII, XXX, XXXI; 641 VI 4, 8; 642; XVI/XVII: 518; 520; XVII: 26; 53 II; 583; 631c (stückweise); -XVII/XVIII: 592; 623 VI; -XVIII: 111 VI; 207 XXI; 299; -XIX: 639

- Jahrtafel* mit komputistischen Angaben, siehe: Computus
- Jahrzeitbücher* von Albisrieden 644 (mit Zins- u. Güterverzeichnis von c. 1450 bis ins 16. Jh.); Baden 641 119c (mit historischen Notizen für die Jahre 1444 u. 1445): Bubikon, siehe: Zürich; Eglisau 645 (mit einem Reliquienverzeichnis); Embrach (unvollständig) 646; Frauenthal (Cisterzienserinnen, Zug, Bruchstück) 637 III; Heiligenberg (Winterthur, Augustiner Chorherren) 643 (mit Urbar); Kappel (Cisterzienserabtei, Bruchstück) 641 119a; Kilchberg (Bruchstück) 641 119b; Königsfelden (Aargau, Clarissinnenkloster, Bruchstück) 637 II; Küsnacht 642 (mit historischen Notizen); Mettmensstetten (5. u. 8. Nov., Bruchstück) 637 IV 4; Regensburg (Zürich, Bruchstück) 637 IV 1; Rheinau (? Bruchstück) 637 IV 5; Richterswil (Bruchstück) 637 IV 2; 647; Stein a. Rhein (? Bruchstück) 637 IV 5; Uster 25; Wald (Zürich) 630 (mit Zinsurbar); Zürich: (Archidiakonats) 621 (Bruchstücke aus verschiedenen J. des A., z. B. Bubikon); Zürich: (Grossmünster) 31 (von 1338/39 u. 1519); 33 (vor 1338/39 Bruchstücke); 38 (mit verschiedenen Urkunden); 39 (mit Urkunden); 43 1 (das große J. von 1338/39, Propst Krafto von Toggenburg); 43 2 (das kleine J. von 1455); 44 (mit Stiftungsurkunden von 1358 bis 1400); 51 (für die Kapläne); 637 (Bruchstück); Fraumünster 33 II (acht Bruchstücke); St Peter 621 (Bruchstück). – Eine Liste un abgelöster Bruchstücke in Einbänden 621; Ein Pergamentstreifen aus einem J. (anonym) 638 xxxiv (mit Reliquienverzeichnis).
- Jahrzyklen* (969–987, 988–1006) 92 212
- Jakob*, St., an der Birs, siehe: Sankt Jakob
- Jakob von Wiswiler* (in einer deutschen Urkunde von 1412) 107
- Janua, Johannes de*, siehe: Johannes de J.
- Janua, Perrinus Vesconte de* (Perino Visconti): Portolankarte (1321) 224
- Januarius* (s.): passio *372 134v–136v; 449 208
- Januarius II* (Frey, von Zurzach, Abt von Rheinau, 1805–1831): unter ihm erworbene Hss (539, 540, 542, *545, 546)
- Jason de Mayno* (15. Jh.): Epithalamion in nuptiis Maximiliani et Blanchae Mariae 251 1r
- Jatunaeus*, siehe: Simon von Theben
- Jean de Beauvais* (12. Jh.): Liber pauperum (in der Ars verificatoria des Johannes de Garlandia) *88 9v–10v
- Jean de Souffroy*, siehe: Johannes Joffridus
- Jean de Meung* († 1305) et Guillaume de Lorris († c. 1240): Le Roman de la Rose *623 VIII; (ein zweites Fragment: Vox Romanica 6 [1941/42] 371/73)
- Jean de Paris*, qui dort, siehe: Johannes Parisiensis
- Jeber*, siehe: Geber
- Jehan Jayme de Laval de Pragella* (Bes.) 192 239v
- Jehosef Ethan*, siehe: Isaac bar Josef bar J. E.
- Jejunium*: de utilitate ieiunii 94 165v. Siehe auch: Aszetisches
- Jeppe Sforno*, siehe: Sforno, J.
- Jeronimus*, siehe: Hieronymus
- Jerusalem*: Historia Hierosolymitana des Robertus monachus 257 1; Notiz über den Fall J. 257 49r (von P. Numagen); Grabinschrift Balduin I König von J. 270 1r
- Jestetter*, Joh. (Leutpriester zu Eglisau, Schr.) 645 1r
- Jesuïda Hieronymi Paduani*, siehe: Hieronymus de Vallibus
- Jesus Christus*: „von vierzehn geistlichen toeden“ unseres Herrn 125 101v
- Jesus Nazarenus Rex Judaeorum* (Kreuzzeichen mit der Formel) 632 192r
- Joachim de Floris* († 1202): de reparacione, de anglico pastore (1407) 241 35v (*241); Weissagungen erwähnt *266 IV 3
- Joca monachorum* 95 89r; (dazu schwedische Parallelen *95)
- Jodocus* (s.) als „beatus pater“ *396 (Kult in der Schweiz)
- Jodocus* (Jud-) de Augusta Alamannus (Schr.) *70 288r
- Jodocus Gallicus*, siehe: Josse Eychmann
- Jodocus* (Necker, OCist., Abt zu Salem, † 1529, Bes.) 492 1r, 68v (*492)
- Jodocus* (Jost, v. Silenen, Bischof v. Sitten 1482–1496, Bes.) 634–635
- Johann von Würzburg* (1314): Wilhelm von Österreich, Prosaüberarbeitung (unvollst.) 138 1r
- Johanna* (Tochter Karls VII v. Frankreich): Widmung 158 1r (*158)
- Johanna*, regina quondam Neapuli (Judicium matrimoniale) 241 34v
- Johannes* (s.), siehe: Septem dormientes
- Johannes* (s.) Baptista: revelatio capitis *47 187r–190v; „zweif. freud.“ 220 121; Quirinipoenitentia (Krankheit) *130 163r
- Johannes* (s.) Evangelista: Prolog (mit Gebeten) 191 17r; Gebet 196 101r
- Johannes XXII* (Papst † 1334): Ablassindulte 204 130r; 492 64r; *530 1; 534 45, 47; Verfasser kanonischer Tagzeiten 173 70v; 475 89v; 489 30v; Propositio (des Marquard

- von Randegge, † 1381) facta in consistorio (am 9. Okt. 1335) coram domino Benedicto papa XII pro domino Ludovico de Bavaria a Johanne papa XXII . . . excommunicato 308 122^v
- Johannes XXIII* (Papst, † 1419): Distichon aus dem Gefängnis zu Maulbronn 266 64^v
- Johannes Acatinus*: Brief an Poggio 266 140^v
- Johannes Actuarius* (Aquerius): Badevorschriften *84 44^v
- Johannes Andreas* de s. Hieronymo (Kanonist, † 1348): summa super quarto libro decretalium 148 85^r; de consanguinitate 148 105^v; de sponsatibus 641 29^r
- Johannes Andreas* de Bossi (ep. Aleriensis = von Aleria), siehe: Andreas Johannes
- Johannes Anglicus* (cantor in Zwicaunia): de temperacione vocis *365 46^v
- Johannes* (patriarcha Antiochenus): de superioritate inter concilium et papam 275 170^r
- Johannes de Aquila* (= Ps.-Hippocrates): Aderlaßgedicht 156 104^r
- Johannes de Arckel* (Bischof von Utrecht u. Lüttich, † 1378): Brief des Petrus de Herenthals an 233 1^r; 234 1^r
- Johannes de Argentina*, siehe: Johannes von Strassburg
- Johannes de Bassel*, siehe: Bassel, J. de
- Johannes Beleth* (12. Jh.): liber de officiis ecclesiasticis (Bruchstück) 276
- Johannes de Buscoduca* (Hertogenbosch, Schr. 1459) 229
- Johannes Campianus*: Brief von Francus Foscarus an (1454) 266 131^v, 132^r
- Johannes Capistranus* († 1456), Prediger gegen die Türken (Praedicator magnus) *130 175^r
- Johannes Cantacuzenus* († 1383): pro christiana religione Apologiae VI (griechisch) 61 5^v; contra Mahometem orationes IV 61 144^r. Siehe auch: Christodulus monachus
- Johannes de Certaldo*: Brief Petrarchas an 241 32^r; 360 1^r
- Johannes Chrysostomus* (s., † 407): Sermones: de decollatione b. Johannis B. 322 54^r; de uno martyre 345 85^v; in Septuagesima 345 104^v; in Sexagesima 345 105^v; in dominica II in Quadragesima 345 109^r; dominica in media Quadragesimae 345 111^v; in Parasceve 345 116^r; de compunctione 345 133^v; liber de eo quod nemo potest laedi nisi a semetipso 255 1^r; Ἀφορισμῶς 307 5^v – Auszüge (deutsche) aus seinen Schriften 309 155^r
- Johannes Cnirtellius* (OSB, Mönch von S. Blasien), siehe: Cnirtellius, Joh.
- Johannes Comes*, de Winterthur: Memoria 96
- Johannes von Constantinopel*: Brief Gregors d. Gr. an J. v. C. (Auszug) 435 249
- Johannes Dagnetus* (de Orgeletto): Repertorium super utroque iure 66 27^r
- Johannes Damascenus* (Pseudo-J.): Gebete aus der Geschichte Barlaam u. Josaphat 558 44^r;
- Johannes Damascenus* (der jüngere), siehe: Mesue, Joh.
- Johannes Danck*, siehe: Johannes de Saxonia
- Johannes Deysennach* (Schr. einer Urkunde): 219
- Johannes von Dortheim* (genannt in einem Bettelbrief) *130 150^r
- Johannes Everisden* (OSB, Kanonist, 1336): concordia decretorum 409 3
- Johannes Fest* (von Konstanz, Magister zu Paris 1460): in der Datierung einer Petrarca-Hs 283 234^v
- Johannes Fiscamensis* (irrtümlich für Johannes Homo Dei) *271 129^r
- Johannes von Freiburg* (OP, † 1314): Libellus casualium quaestionum 113 1^v
- Johannes Galeazzo Maria Sforza*, siehe: Sforza
- Johannes Gamye*, siehe: Johannes Jacobi
- Johannes Gandenhemer*, siehe: Gandenhemer
- Johannes de Garlandia* († 1272): clavis sapientiae maioris 544 88^v; de Pilatho (359 Verse) *88 184^r–184^v (in der Hs München Clm 237, f. 87 Johannes de Garlandia zugeschrieben vgl. Petrus Pictor); Liber pauperum
- Johannes Gobi*, siehe: Gobi, Joh.
- Johannes von Hasela* (Hasselt; OP, c. 1345): in altdeutschen Predigten genannt als Prediger 13 77^v
- Johannes Hermannus*, siehe: Hermann(us), Joh.
- Johannes Hiltprant*, siehe: Hiltprant, Joh.
- Johannes Hinderbach* (Propst von Trient), siehe: Hinderbach, Joh.
- Johannes Hispalensis*: in den Glossen zu Abraham ben Ezra (liber introductionis) 21 30^v, 31^r
- Johannes Homo Dei* (Hs b. Bernhardi; Abt von Fruttuaria, 11. Jh.): de verecundia religiosorum iuniorum 271 129^r (*271)
- Johannes Huss*, siehe: Huss, Joh.
- Johannes Jacobi* (von Montpellier um 1360, Jean Jaume, Jean Jacme oder Jasme [Hs: Johans Gamye] Verfasser des Secretarium practicae medicinae, siehe: A. Bloedner, Leipzig, Diss. 1926, S. 13/16) genannt 29 1^r, 39^r; Secretarium (lib. 1–6) enthalten in: Hesse der Judde (von Salyns), Arzneibuch (lib. 2) 29 40^r–136^v (deutsch); tractatus de pestilencia (Überarbeitung, fälschlich Kanutus, Bischof v. Aarhus, zugeschrieben) *365 41^r

- Johannes de Janua* (OP, Balbi, aus Genua, † 1298): Summa quae vocatur Catholicon (Bruchstück) 641 v150r; Inkunabel aus dem Kloster Buxheim 609
- Johannes Joffridus de Lusuvio* (im Text irrig: Lusunio; Jean de Jouffroy, Prior in Arbois, Kardinal, Bischof v. Albi, c. 1412-1475): oratio funebris pro Alberto rege 321 97r
- Johannes de Keruügin* (nicht: Küngin; Schr. ?, Bes.) 52 140v (*52)
- Johannes von Künigsberg*, siehe: Regiomontanus, Johannes
- Johannes de Lapide* (Heynlin von Stein), siehe: Lapide, Joh. de
- Johannes de Lignano* (unterschreibt Consilia) 584 217v
- Johannes de Lineriis*: tabulae Astronomiae 631 211r
- Johannes* (OCist., Prior monasterii Lutzellensis): Widmung P. Numagens an ihn 265 111 19r
- Johannes von Neumarkt* (Johannes VIII von Olmütz, † 1380): Uebersetzer des Lebens des hl. Hieronymus 571v (*57)
- Johannes de Novadomo* (fälschlich als Verfasser genannt), siehe: Johannes Parisiensis
- Johannes VIII* (Bischof von Olmütz, † 1380) siehe: Johannes von Neumarkt
- Johannes de Orsma* (s. Memoriale: Grab?) 153
- Johannes Parisiensis* (Jean de Paris qui dort?): Liber de complexionibus 276 200r (Auszüge u. Inhaltsangaben, kein vollständiger Text); 365 52r (mit Kommentar)
- Johannes Paulinus* (Hispanus), de pelle serpentis (12 Experimente; aus Alchanus): Salus vitae (aus dem Arabischen) *130 116r
- Johannes de Pinguia* (Johanniter), erwähnt in einer Prophetie 241 34v
- Johannes praebendarius*: redigiert auf Befehl des Probstes Rudolfus von Wartensee das Statutenbuch für das Großmünster (1346) 40
- Johannes presbyter, rex Indiae*: epistola Emanueli regi Grecorum missa et Friderico Imperatori Romanorum directa *130 64r
- Johannes de Puteo*: 292 (Buchbinderstempel auf Buchdeckel)
- Johannes de Ragusio*: Replik gegen Joh. Rohycana auf dem Konzil zu Basel (1433) 275 184r
- Johannes* (v. Streitberg, Canonicus, dann 1421-1428 Bischof von Regensburg): in einer Urkunde genannt 219
- Johannes II Kummer* (Abt v. Rheinau, 1435/1440): irrthümlich (nach Bruckner, Scriptoria) statt Januarius II genannt *545
- Johannes Rohycana*, siehe: Johannes von Ragusio
- Johannes de Saunays* (Tours, Bes.) 35
- Johannes de Saronia* (Johannes Danck, 1330): canones super tabulis regis Castelli Alphonsii 631 208r; canones de eclipsis solis et lunae 631 210r
- Johannes von Schaffhauseu* (Schr. 1253) 453 169r
- Johannes de Seon* (Hs: Sehon): Nekrolog. Eintrag 51 1r
- Johannes Graf zu Spanheim*: Widmung des Arzneibuches von Hesse dem Juden 29 154r, 175r
- Johannes Spilembergensis*: Brief von Poggio 266 155v
- Johannes Stephani* (Kanonikus zu Zürich), siehe: Stephani, Joh.
- Johannes von Strassburg* (OCist. von Wettingen, Schr.): Liste einer Anzahl von ihm geschriebener (oder gestifteter) Bücher (1232 bis 1273) 345 68r; eine Schreibernotiz 345 151v
- Johannes Theobaldus* Wehrli von Greifenberg (aus Frauenfeld, OSB, Mönch, dann 1565-1598 Abt von Rheinau): unter ihm wurde ein (heute verschollenes) Antiphonarium erneuert 368: ordnet u. ergänzt (1560) ein Proprium sanctorum 424 3r, 152r, (*424): Schreiber 504 101r; 535 211r; Besitzer 529 11r; 536 (?)
- Johannes de Turrecremata* (Torquemada, OP, † 1468): expositio brevis super Psalterium 118; über die Eucharistie (1436) 322 81r, 147r
- Johannes de Werden* (Donauwörth, OSB, † 1475): regula servitutum (Tischregeln) *86 10
- Johannes Vitoduranus* (von Winterthur, † 1349, Schr.): Chronik 145 1
- Johannesminne*: benedictio amoris s. Johannis evangelistae *40 327r; *130 173r
- Johannisberg* (Karthäuserkloster bei Freiburg i. Br., Bes.) 60
- Johanniter*: Ablässe der J. *130 166r
- Johanniter-Kommenden*: Bubikon 644 (Urkunde Friedrichs v. Zollern 1368/69); Künacht 642 (Jahrzeitbuch); *642 (Graduale 1475, jetzt in Leningrad)
- Johannitius* (Hunain ibn Ishak, al 'Ibādī): Antidotarium (zitiert) *102 26v
- Jorg, Johannes* (Bes.) 588
- Joseph*: somnia (Traumbuch) *130 149r
- Joseph II* (Kaiser): Notiz über Unterdrückung zweier Konvente (1785) in Belgien 559 9v
- Josse* (Jodocus) Eychmann (= Jodocus Gallicus, Professor in Heidelberg, siehe: Eychmann, Jodocus)
- Jouffroy, Jean de*, siehe: Johannes Joffridus de Lusuvio
- Jubilus bibulorum* *130 127v-128r
- Judas* (apostolus), siehe: Simon et Judas (passio)

- Judas Iscariot*: „warumb got lies J. bi im wandelen“ 125 127^v
- Jude von Salins*, siehe: Hesse der Jude
- Juden*: Christodulus monachus (Joh. Cantacuzenus) adv. Judaeos sermones 61 213^r; de Judeo in latinam lapso (Verse) *88 3^r; pharetra fidei contra Judaeos *130 45^a-48^a^v; excerpta de erroribus Judeorum *130 (27^r); decretum Judaeorum *275 163^v-164^r
- Judensalbe* (Pflaster) *22 78^v; *631 c 250^v, 252^v
- Judex Clingen(sis)*, A., manu propria (Eigentumsbestätigung?) *228 224; *229 338^r; *230 236^v; *231 250^v; *232 381 (so, statt Judas Clingen oder Cluntzen, wie im Text S. 95 u. 368)
- Judicium*: de judicio (Predigtentwurf) 17 220^v; iudicia (sermo) 94 27^r; - (matrimoniale) de Johanna regina quondam Neapuli 241 34^v; poenitentis 288 164^v. S. auch: Ordalien
- Judinta* (Eintrag in Verbrüderungsbuch) 384 2
- Judocus*, siehe: Jodocus
- Julich*, siehe: Reinhold, Graf v. J.
- Julia* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Juliana*: (s.), passio 449 220-232
- Juliana*: Augustinus ad J'am: de continentia 142 14^v
- Julianus* (s.), siehe: Anthimus (s.)
- Julianus* (s. mart. Briviatensis): passio *47 175^v-176^r
- Julianus haereticus* (dixit contra eos qui dicunt . . .) *88 125^v
- Julianus Pomerius* (Hs: Prosper, um 498 in Arles): de vita contemplativa 322 2^r
- Julianus* (cathedrae Toletanae sedis episcopus, † 690): Prognosticon futuri saeculi 69 85^v; 294 A 7^r; Oratio ad Deum 294 4^r
- Julius* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Julius* (Meister, Physicus) *29 150^v
- Julius*, C. Solinus: Collectanea rerum memorabilium 623 11
- Julius Caesar*: versus contra Julium Caesarem: *88 74^v
- Jung*, Johannes (Priester „ze Allen hailgen in dem Gerenberg“, Schr.) 264 169^v
- Jungfrau*, siehe: Virginitas, Virgo
- Jungfrauen*, 11000: Gebete 396 160
- Jungfrauenweihe* (aus irischem Ritual, Bruchst., 9. Jh.) 639 57 2
- Juniperus* (Wacholder): virtutes *130 43^r; *177 45^r
- Juramentum*: forma J. quod praestabit rex Romanorum domino papae 247 161^r
- Jurisdiction*: casus 172 28^r; Instrument von Gregorius episcopus (o. D.) 545 135^v
- Jus*: Über Zeugen, Eide, juristische Termini 88 12; Ordo judicialis secundum Tullium † 88 63^v (unvollständig); Kanonistisch-liturgische Abhandlungen 112 55^r; 126 11 1^r; J. naturale, evangelicum et legale (Verse) *130 135^v; Bruchstücke: 46 (Kanonistischer Text, Einbandblatt); 53 (drei Stücke aus dem 13. u. 17. Jh.); 214 1^v, 18^r (kanonistische Notizen); 255 (kanonistischer Text, Einbandblatt); 624 (kanonistischer Text); 637 1x 10 h (de legatis mit Glosse); 637 1x k, l, m (kanonistische Texte mit Glossen); 639 86^r (Register zu kanonistischen Quaestionen); 639 107^v (aus einer kanonistischen Sammlung); 639 117^r (Kommentar); 641 1v 1-3^v (aus dem röm. Zivilrecht); 641 1v 5^r (aus den Pseudo-Isidorianischen Dekretalen); 641 1v 8^r-26^v (aus zehn verschiedenen Hss des kanonischen Rechts); 641 1v 27^r-28^v (Kommentar zu den Dekreten); 641 1v 29^r (aus der Summa Joannis Andreae super IV Decr.); 641 1v 30^r-35^v (aus der Summa Raymundi); 641 1v 36^r-39^v (Summa de casibus, Glossen zu Raymundus). - Einzelne Juristen, siehe: Ambrosius de Vignate; Azzo von Bologna; Bartholomaeus de Saxoferrata; Baldus de Ubaldis; Dagnetus, Johannes; Dominicus de s. Geminiano; Durandus G.; Franciscus de Zabarellis; Gratianus; Gaufridus (Gofridus) de Trano; Jacobinus de s. Georgio; Johannes Andreae; Johannes Everisden (?); Justinianus; Lat (Laurus?) de Palazolis; Ludovicus Tractanus; Ludovicus Pontiani; Martinus Gazati Laudensis; Medardus; Nicolaus de Tudisco (Tudeschis); Nitthart, Heinrichus; Panormitanus; Petrus de Braco; Rolandus magister; Ps.-Rufinus; Sicardus Cremonensis; Tancredus. - Ferner: Basel (Konzil); Collectio tripartita, Formulae Sangallenses; Laterankonzil (1215); Pragmatische Sanction; Rotharius: edictus Langob.; Savoyen: Statuten; Schwabenspiegel
- Justa* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Juste d'Urgel*, siehe: Justus Urgellensis
- Justina* (s.), siehe: Cyprianus
- Justinger*, Konrad († 1438): Berner Chronik 10
- Justinianus* (imp.): Codex (Bruchstücke) 641 1v 1^r; Digesta 228 1^r
- Justitia*, de colenda 458 37
- Justus* (s., episcopus Lugdunensis): vita *47 178^r-179^r
- Justus et Pastor* (mart. ss.): passio *47 174^r-174^v
- Justus Urgellensis* († nach 546): in cantica canticorum 417 5^r; 441 121 (*441)
- Juvenalis*, Junius Aquinas: Satyrae (Lib. I-VI) 123 1^r
- Juvenus*, G. V. A. (schrieb um 330): evangelicae historiae libri IV 98 3^v

Käseweihe 484 45^r

Käufer von Hss, siehe: Besitzer

Kaiser-Chronik (bis Sigismund von Burgund u. Papst Leo I) 17 87^r; Prosa-Versionen (von Julius bis Konrad III; von Joseph dem Patriarchen bis Alexander u. Antiochus) 65 126^v

Kaiserprophetien 241 34^v,

Kaiserstuhl (Kt. Aargau): Hss aus K. verkauft nach Basel *563

Kalendarien: Augsburg: 622 3 Bruchst.; – Bamberg (oder Eichstätt?): 348 1^r; 550 3 (Dominikaner); Bamberg (oder Nürnberg?): 551 3 (Dominikaner); – Belgien: 199 1^r (Tournai, Brügge); 529 1; 530 1; 536 1^r (15./16. Jh.); 543 1^r (Livre d'heures); 559 10^r; – Cambrai: 191 1^r; – Chur: 166 1^r; – Cisterzienser (Würzburg): 427 1^r; – Cisterzienserinnen (Schwarzwald): 469 4^r; (Selnau bei Zürich): 545 1^r; – Deutschland: 205 3^r; 475 3^r (Nordwest-D.); 561 4^r (Süd-D.); – Dominikaner (Bamberg) 550 3; (Nürnberg?): 551 5; – England: 543 1^r; – Franziskaner: 117 1^r; – St. Gallen: 102 24^v (10. Jh. unvollst. mit Notizen zur Geschichte der Hospitäler); 110 24^v; 130 2^r; 194 (11./12. Jh.); *346 1^v; 525 3^r (mit dtsh. Not. aus Rheinau); – Italien: 597 1^r; 554 2^r (Reggio Emilia); – Kempten (Rheinau): 451 1^r (10. Jh. u. später); – Konstanz: 373 1; 377 1; 378 1; 390 1^r; 464 2^r; 515 34; 527 2^r; 585 1^v (Gegend von K.); – Krakau: 204 1^r; – Künigsberger (regiomontanus, Auszug): 205 22^r; – Luzern (Rheinau?): 456 1^r; – Mainz: 462 1^r (1468); – Metz: 540 1^r (Augustinerinnen); – Nivelles: 397 166^v; – Nürnberg: 84 5^r; 208 79^v (mit astronomischen Notizen); Nürnberg (?): 551 3 (Dominikaner); – Passau (Gegend von): 137 40^r, 64^r, 112^v; – Rheinau: 381 3^r (13. Jh.); 388 1^r; 395 2 (mit Zusätzen und Nachträgen aus Rheinau); 396 1^r (mit liturgischen und nekrologischen Einträgen *396); 397 166^v (Martyrologium, 8. Jh. Vorlage aus Nivelles); 421 1^r (Bruchstück 12. Jh.); 438 1^r (11./12. Jh.); 442 1^r (12. Jh.); 443 1^r (Kalender Martyrologium, 11. Jh., *443); 448 1^r (vom 12. bis 15. Nachträge); 451 1^r (Kalender Martyrologium mit historischen Notizen des 10. Jh., Kempten; später 11. u. 12. Jh., Rheinau); 461 1^r (Historisches Martyrologium, unbestimmbarer Provenienz); 456 1^r (Bruchst. 10./11. Jh.); 472 45^v (ältestes K. von Rheinau, 9. Jh. *472); 511 3^r (mit historischen Notizen 16. Jh.); 512 1^r (Bruchst.); 535 10^r (bis November); – Schaffhausen: 196 1^v (?); 376 1^r (Allerheiligen); 453 1^r (1253); 539 1^r (Allerheiligen); 564 2^r (Allerheiligen, mit eigenhändigen Notizen des Abtes M. Eggersdorfer); – Sitten: 634 1^r;

635 2^r; – Subiaco: 498 111^r; – Uster: 25 1^r (Stiftungsbuch); – Utrecht: 164 1^r; 169 1^r; 187 2^r; – Würzburg: 427 1^r (Cisterzienser); – Zürich: 42 1^r (16. Jh.); 93 27^r (Grossmünster, 13. Jh.); 167 3^r (Dominikaner, Bruchstück); 205 22^r (siehe: Künigsberger von B. Wiss); 342 15^r (aus dem kirchlichen Bezirk Z.); 346 163^v (ältestes Kalendar des Grossmünsters); 545 1^r (Cisterzienserinnen Selnau); 629 2^v (15. Jh., mit Aderlassbuchstaben); – *Verschiedenes*: 17 81^r (ein Aderlasskalender, seltenes Stück); 22 76^r (Kalender zum Einsammeln von Heilkräutern); 84 5^v (Calendarium nebst Cisiogianus u. Gesundheitsregimina); 85 1^r (in einem alemannischen Evangeliar); 110 1 (Jan. u. Febr. mit Aderlass- u. Diätregeln); *130 34^v (Cisiogianus); *130 59^v (de mensibus et regiminibus); *177 48^r, 64^r (aus K. des 16. u. 17. Jh. herausgeschnittene Aderlassmännchen); *130 2^r (Fragment mit deutschem Cisiogianus); 177 51^r (Regimen sanitatis); 205 20^r (Kalenderverse); 346 145^r (Kalendarische Tabellen); 346 156^r (Compotus Graecorum); 346 162^v (Compotus Romanorum); 365 64^r (Commentarius in computum Norimbergensem, Martinus von Nürnberg zugeschrieben); 365 79^r (Calendarium sanitatis oder Regimen sanitatis parvum); 430 93 (Kal. Necrologium, alemannisch, unvollst.); 504 16^r (nur Kalender-Rahmen, ohne Feste); 593 16^v (Iatromathematisches K., siehe: Türst, C.); 629 3^v–14^r (mit Angaben für Aderlass); – *Bruchstücke*: 194 (11./12. Jh.); 210 (14./15. Jh.); 212 (14./15. Jh.); 370 u. 371 (Kal. Nekrolog); 621 2, 10 (Zürcher Gegend.); 622 (hauptsächlich Schweiz); 631 111 (Hain 4264); 631 d 3^r (in einem bayerischen Volksbuch); 637 1^v, 8^r (Juli, Aug., Sept., Okt.). Siehe auch: Martyrologien

Kalphunias („quem auctor K. dicitur scripsisse“, bei Hugo von Trimberg) *168 178^r

Kambli, Rudolf (Spitalmeister zu Zürich), Kanzeleinträge 641 II 5 (1543); 641 IV 4 (1642); 641 V 3 (1572)

Kanoniker des Grossmünsters zu Zürich 41 199^r, 215^v; 43 2

Kanonistische Texte, siehe: Jus

Kanutus (episcopus Arusiensis, civitatis regni Dacie): tractatus de pestilentia (Uebersetzung), siehe: Johannes Jacobi

Kapitellesungen (zur Prim) 406 2

Kappel (Cappel, Kt. Zürich, Zisterzienserabtei): Jahrzeitenbuch 641 II 93; Kappeler-Amt 641 9

Kappel (Cappel), v. (zürcher. Familie, Frau Anna v. C., Gattin des Heinrich Rüst) 23 72^r

Kappel (Cappel), Margaretha v. (Erbauungsbuch 1482) *13
Kapuziner, siehe: Capucini
Karfreitag, Liturgie am K. 560 31^r
Karl, das Buch vom hl. K.: 243 1^r
Karl der Grosse: commemoratio genealogiae 157 95^v; interrogatio (Rundfrage über die Taufe) 268 69^v; Widmungsbrief Alkuins 472 137^v; vita et gesta (von Einhard) 215 2^v; Karolus M. et Leo papa (Angilberti carmina) 109 104^r; Cronica de K. M. imperatore *130 161^v; Stricker: Karl d. Gr. 243 6^v. – *Liturgisches*: Fest u. officium 634 293^v; Hymnus de Karolo imperatore (O rex orbis) 181 159^v; Responsorium (Te secutus miles iste)
Karl IV (König 1347–78, Kaiser): 2 Briefe (der eine von Nic. de Becariis mit Hinweis auf Weissagungen, vgl. 73 119^v, 177^r–181^v; 241 35^v; der zweite über e. numismat. Frage) 266 73^r; *266. Siehe auch: Karlinum Imperiale
Karl V (Kaiser, † 1558): Porträt 568. Auf seinen Befehl entstand Johannes Jacobi Secretarium practicae medicinae 29 1^r
Karl VII (Kaiser, † 1745) Dekrete (Pragmatische Sanktion) 217 224^r
Karl der Kühne († 1477): Brief (1474) an den Erzbischof Adolf von Nassau (Mainz) 266 97^r; K. der K. u. die Schweizer (Historisches Lied) *17 82^v (1477) (*266)
Karlinum Imperiale (Karl IV, Goldene Bulle) *130 136^v (mit Zusatz: N. Archiv 8 [1883] 143)
Karlomannus: de nominibus mensium 346 150^r
Karls-Segen (Amulettbrief) *130 108^r
Karlstadt, Dr. Andreas von († 1541): Betrachtungen u. Schriftauslegung *220 451–471
Karolina de ecclesiastica libertate *130 136^v, 138^r
Karolingische Schrift, siehe: Schrift
Karolus Magnus, siehe: Karl der Grosse
Karta caritatis (O. Cist.), siehe: Carta
Karten (geographische) der Eidgenossenschaft (von Conrad Türst) 596: Meer- u. Stromkarten 623 XI; Portolankarte (Perinus Vesconte de Janua) 224
Karthäuser: Leseordnung 137 19^r; Cantatorium (Ittingen) 592
Karthäuserinnen zu S. Anna in der Wüste, Brügge (Bes.) 179
Karthausen: S. Lorenzo Monte Aguto (Florenz): von Montello; von Ferrara; (Bes.) 538 247^v; – Ittingen (Cantatorium) 592; – Johannisberg (bei Freiburg i. Br., Bes.) *60; – Nürnberg (Herkunft einer Hs) 489
Karwoche: 412 184 (mystische Deutung der Zeremonien); 639 58^r (officium, neumiert)

Kataloge:

1. *Bibliothekskataloge*: 14 2^r (Gallus Kemli); 111 1^r (ehemal. St. Galler Hss); 329 18^v (13. Jh.)
 2. *Kataloge geschenkter (etc.) Bücher*: *38 81^r (Legate des Chorherrn Jac. Rufi, 1321); 345 88^v (Stiftung des Johann v. Strassburg, † 1273); 641 II 9^c (Schenkungen des Leutpriesters Rüdiger Spengler in Baden, † 1423)
 3. *Verschiedene Bücherverzeichnisse*: 251 131 (Conr. de Mure u. Felix Hemmerli); 317 27^v (Notizen v. Conr. de Mure über Bücher, 1249 u. 1250)
Katechumenengebet: Glossen zu einem (mit zwei Symbolformeln) 463 65^r–69^r
Katharina (s., seit 1329 Patronin von Rheinau): neumiertes officium 395 2; Akrostichon-gebet 632 175^r; „een goet ghebet“ 559 92^v u. a.
Katharina von Triberg (Aebtissin, Sch.), siehe: Burchardus de Triberg
Katharinenthal (bei Diessenhofen, Kt. Thurgau, Dominikanerinnenkloster, Bes. u. Sch.): Gelöbnisformel 468 3; (Totenrodel *48 403^v); Leben der Schwester Elsbeth Hanburg in K. 589 3^r; Bes.: 493 (?); 531 (?); 589
Katholica Fides, siehe: Symbolum Athanasianum
Kauf und Käufer von Hss; Kaufvermerke:
 a) ohne Preisangabe: 8 (Salome v. Cham) 16 8 (Hans Peter Ulrich, 1600); 117 1^r (Nürnberg 1693); 179 (Paul a Swandenburg); 202 (Diessenhofen); 204 1^r (Nürnberg 1693); 221 II 5; 240 III^v (pro Bibl. publ. Collegii maioris [Zürich] emptus 1589); 348 A^r (1755 compar. Jo. Jac. Breitingerus); 367 (Auktion Frankfurt a. M.): 388 136^v u. 389 127^v (1459 durch Fr. Nic. Rüdger); 537 159^v (Mainz 1787); 539 (1817); 548 382 (St. Peter im Schwarzwald 1807); 549, 550, 560, 561, 562 (ebenso 1781); 552 (ebenso 1754); 586 (1923); 595 (von Antiquar Rhaue, Danzig 1924); 640 (1932)
 b) mit Preisangabe: 22 1^r (Conr. Gessner: emptus tetradrachmo 1548); 60 (12 ½ [?] 1639); 162 1^r (pretio nummi aurei gallici); 507 128^v (pro bis quinque solidis); 540–542 u. 546 (gekauft von Abt Januarius II von Rheinau, 1806 u. 1817, um 10, 33, 25 u. 6 Gulden)
Kaufbeuren 489 1^r
Kaufmann: Christus als K. (deutsche Volkschrift) 243 215^r
Kaul, Antonius (Presbyter in Ueberlingen, Sch., 1546) 118 223^r
Kelcherhebung: ihre mystische Bedeutung 257 82^r (Notiz von P. Numagen)

- Keller, A.* (Pfarrer, ergänzt aus einem Urbar das Jahrzeitenbuch von Richterswil) 647
- Keller, Caspar* (Bürger zu Luzern, 1608, Bes.) 11
- Keller, Ferdinand* (Zürich): sammelt Urkundenfragmente 32; 33: 638: 639
- Keller, Hans, zum Spiegel* (Zeichnung in einem Maskenscherz) 640 156^v-157^r
- Keller, Klewi* (Nikolaus), Bes. oder Schr. 243 405^r (*243)
- Keller, Rudolf, Georg* (Kanzleivermerk 1577) 641 1v 4
- Kemli, Gallus* (Konventual des Klosters St. Gallen: Bes. Schr. des „Diversarius“, † nach 1477): Katalog seiner Bibliothek 14 2^r: (eine Sammel-Hs der K. ähnlich 17); *Diversarius multarum materiarum* (ein Sammelbuch K.) 130; darin: *130 34^v (ein deutscher, wahrscheinlich von K. verfasster Cisiojanus); *130 126^r (per me fr. Gallum); *130 146^r-148^v (*Epistula de quodam, qui censebatur antichristus ... Receptum [?] per me Gallum*); *130 158^v (Testament); *Collectanea: de astronomia et medicina* 177; *Arbor biblicae historiae* (Schr.) 354
- Kempten im Allgäu* (Campodunum): Hss aus K. *424 (gehört paläographisch zu Hs 406, 433, 484); *441; 451 (Bes.: Burchard I, Abt von Kempten u. Rheinau, † 1021); im Buchschmuck verwandte Hss *441; 442; 443; *451; *455; *499
- Keruingin, Joh. de* (im Text irrtümlich: Künigin; Bes. oder Schr. [?] einer Bibel) 52 440^v; *52
- Kerzenweihe* (an Lichtmess) 484 8^v
- Kessel, Johannes* (de Oetikon, Bernae visitans, 1460, Schr.) 283 234^v
- Kettenbände* (sie weisen in der Regel nur noch Haken und Ringe zum Befestigen der abgesprengten Ketten auf): 36; 121; 181; 264; 268; 288; 297; 300; 304; 346; 350
- Kiburg* (Schloss): 640 (Zeichnung)
- Kilchberg* (Kt. Zürich): Jahrzeitenbuch (Bruchstück) 641 11 0 b
- Kilianus* (s.): passio 161 87^v
- Kimchi, David*, siehe: David Kimchi
- Kinderbischof*, siehe: Carmen novi episcopi
- Kinderwallfahrt*: de peregrinatione ad s. Michaelen (1457, zu Siponte = Monte Gargano) *130 144^r
- Kippenhan, Gabriel* (Kanzleivermerk) 641 11 5, 30^v
- Kirchhofer, Johannes* (1664-1721; Conrector zu Schaffhausen, Bes., Versteigerung seiner Bücher 1817) 539; 540; 541 1^r
- Kirchschlag* (Kirsitag), Johannes von (Lese-meister, Prior, Prediger, 1486) 628 109^r, 197^r
- Kirchweihe*: Urkunden 25 1^{8r} (von Uster); 78 6^v (Mauritiuskapelle in der Diöz. Konstanz 1131); 369 313^r (Rheinau, nach 1606); 427 60^v (St. Gallus u. Antonin zu Marthalen [1126]; Rheinau [1114, 1167, 1210]; Rüdlingen [1130]); 448 6^r (zu Rheinau u. Gemunden [12. Jh.]); - Messen: 78 262^v; 437 49^r; 438 100^v (neumiert); Orationen 463 128^v; Lesungen 90 287^v; Homilien 418 177^v
- Kirsitag*, siehe: Kirchschlag
- Klagegedicht* über die Missachtung u. den Verfall der Dichtkunst 88 13^r, 79^v
- Klagebieder* (drei) des Felix Hemmerli 275 88^r
- Klassiker*, siehe: Aristoteles; Avianus; Cicero M. T.; Claudianus, Cl.; Curtius, Q.; Donatus; Ps Geta; Horatius; Lucanus; Macrobius; Martianus Capella; Nonius Marcellus; Ovidius; Pamphilus; Persius; Plautus; Priscianus; Publilius Syrus; Quintilianus; Sallustius; Seneca; Servius Honoratus; Statius; Suetonius; Tacitus; Virgilius; - Auszüge von Jacobus W. 266 63^r. Siehe auch: Anonymi; Glossarii
- Klausner, Niklas* (Zeichnung in einem Maskenscherz) 640 156^v-157^r
- Klee*, siehe: *Τριφυλλιον* (bei Dioscorides)
- Kleider*: de quodam in festivis diebus utente pretiosis vestibus *88 5^v; de vestibus pretiosis 94 5; expositio octo vestium Aaron primi pontificis 308 104^v
- Kleriker u. Laien* (Merkvers) *130 146^v
- Klima* (Klimatologie) 29 21^v; *133 37^r; *210 59; 299 31^r (325 1)
- Klingen* (Clingen), siehe: Iudex Clingensis
- Klingenberger Chronik* 4: 5 78^r; 6
- Klingenzell* (Thurgau), Propst von (Bes., Sch.) 511 1^v
- Kloten*: Missalfragmente (abgelöst aus alten Pfarr-Registern) 641 11 4c, i
- Knabenliebe*, siehe: Obiurgatio pueri
- Kobrigk* (Namen-Eintrag, Bes. ?) 57 118^v
- Kochrezepte* 17 1^v
- Köfi* zu Lütispurg (Vogt, Sch., 1490) 148 119^r
- Köllenkein* (Kölliken?), Sybilla (u. a.) (Bes. ?) 73 181^v
- Köllher, Hans Christof*, von Schleithem (Schleitten: Bes. eines deutschen Gebetbuches) 520 1^v
- Köln*: epistola de quodam qui censebatur antichristus *130 148^r; Konzil von K. (1423) u. das Fest de compassione BMV 419 62^v; Notiz über eine Seherin Ymilgartis zu Köln u. Reliquien des Apostels Thomas u. der hl. drei Könige 642 103^v
- Könige, hl. drei*: Reliquien in Köln 642 103^v
- Königshofen*, Jac. Twinger von, siehe: Twinger, Jak., v. K.

- Kolmes*, von: disiu lied sank ein herre, hiez v. K. 594 106^v
- Kolophon* (in griechischen Buchstaben) *288 122^r
- Komet*: über den K. von 1472 17 28^v–32^v; Eberhard Schleusinger (nicht Conrad Heingarter, wie im Text): tract. de cometis 302 (*302)
- Kommentare*: siehe: Abraham Ibn Ezra; Aegidius von Rom; Albertus Magnus; Alexander de Villa Dei; Anonymus Sangallensis; Articella; Augustinus; Beda; Berengaudus; Catenae Patrum; Eusthatus; Galenus; Gaudfridus Vitriacensis; Haimo von Halberstadt; Habraae Haveneşre (Halī' ibn Rudwān); Hieronymus; Johannes Turrecremata; Justus Urgellensis; Nicolaus de Gorra; Rhabanus Maurus; Robertus de Tumbelana; Sedulius Scottus; Smaragdus; Thomas Aquin.; Walafrid Strabo
- Kommunion*: Andachten 85 182^r; 191 198^r; 194 146^v; 196 70^r; 204 95^v; 489 62^v, 63^r, 80^r, 135^v; 504 168^r; 511 172^r, 178^v; 520 44^r; 534 209; 558 80^r; 559 86^r, 87^r; 628 27^r; – Sentenzen über häufige K. 510 32^r; für Kranke 560 82^v
- Komput*, siehe: Computus
- Koningh*, Maria de (Bes.) 169 111^r
- Konrad*, siehe: Conrad; Conradus
- Konstantinopel*: Godefridus Langus; Excidium Constantinopolis 321 60^r
- Konstanz*: *Chroniken*: Weltchronik (bis 1388) 19 1^r; Klingenberg Chr. (Gebhard von K.) 4 146^r. – *Konzil*: Chr. des Konzils von K. (Ulrich von Richenthal) 5 31^v, 35^r; 19 64^v; modus observandus in sessionibus conciliorum ... more concilii C. 217 217^r. – *Liturgisches*: Diurnale u. Brevier (aus der Diözese K.) 180; 527; 549; Mess-Ordo (Bruchstück) 639 xxvii, 47^r; Missalfragmente 639 lxxiv, 110^v; Fragmente aus einem Konstanzer Lektionar 617 21^r, 27, 29; Perikopenfragment 641 114^r, 57; Notiz: secundum chorum C. 462 272^v (*462). – *Verschiedenes*: Demissorialformulare für Guardiane von K. 344 240^v; Deutsches Gebetbuch 196; aus der K. Bücherei *294; Konstanzer Wachs *631 c 100^v. – *Besitzer von Hss*: Fr. A., Dominikaner *170 202^r; Fr. Michael Eggenstorfer ex Constantia 590; Johannes Fest (Schr.) 283 234^v
- Konstitutionen*, apostolische (Gebet aus den K.) 558 41^r
- Konstitutionen* (Ordensstatuten) für Dominikanerinnen von St. Katharinenthal (unvollständig) 468 I, II
- Konzilien*: siehe: Basel (1431–1449); Köln (1423); Konstanz (1414–1418); Lateranum IV (1215); Main (847)
- Korinther* (apokrypher Paulusbrief, Bruchst.) 239
- Kosmetik*: Rezepte *269 275^v; *631 47^v
- Kräuter*: 251 127^v (Verzeichnis); 22 132^r (Vocabular); 22 149^r (von Kr.); *631 c 133^r (Namen)
- Kräuterbücher*: 22 135^r (lat.-deutsches Wortverzeichnis); 81 (mit Noten aus Serapion Jun.); 109 59^r (Quintus Serenus, Fragment); 110 34^r (P. Apuleius, Fragment); *130 34^r (Virtutes Juniperi); *130 117^v (Albertus M. ?); 177 45^v (Verse); 177 138^r (mit Vokabular); 207 XII (Hermeneutica, vgl. Dositheus); 276 64^r (Herbarius); (Macer Floridus, Odo von Meung) 276 72^r; 329 1^r
- Krafto von Toggenburg* (Propst des Grossmünsters, Zürich 1324/39) 41 215^v (Propstliste); 43 1 (Jahrzeitbuch)
- Krakau* (Gegend von): Kalendar mit Cysioianus 204 1^r. Siehe auch: Matthaeus von K.
- Krankenbesuch*: *303 66^v (Exhortationes); *303 67^r (Interrogationes); -ölung 648 1 6^r (Bruchstück). Siehe auch: Oelung, letzte
- Krankheiten* (species infirmitatum humani corporis) *130 24^v; simulierte K. *130 163^r; Krankheits- u. Todestage 133 80^v; ausführliche Definitionen vieler Krankheiten 177 61^v–63^v; 276 69^v–139^r (Glossen); Namen 276 139^r; Jacobus apostolus: Ordo infirmorum maior 324 196^r
- Kreuz*: crucis salutatio 88 44^r; Beschwörungsfornel durch das K. 421 71
- Kreuzandacht* (mit Kerzen, Käse u. Brod) 194 66^r (*194)
- Kreuzauffindung*, siehe: Inventio crucis
- Kreuzerhöhung* (exaltatio crucis) *372 66^v–67^v
- Kreuzlegende*: Hystoria Adam ... et de virtutibus unde crevit crux Christi *130 49^r–51^r; *631 d 22^r–23^v (Legende vom Kreuzesholz)
- Kreuzzeichen* (mit der Formel Jesus Nazarenus Rex Judaeorum) 632 192^r
- Kreuzzug nach Cypern* *130 143^r
- Kriechen*, Meister von: „verworfen tag“ 629
- Krieg*, H. (Bes.): 124
- Krieg*, Ulrich († 1305, Chronist): Zürcher Chronik 5 1
- Kriegs- u. Befestigungskunde* (Bilderhandschrift) 567 1^r
- Krieschen-Wissenburg*, siehe: Griechisch-Weissenburg
- Krug*, Johannes (von Zug, Mönch in Rheinau, plebanus in Etzingen): schreibt u. bindet e. Hs (1576) 428 302^v; (Bes. ?, 1584) 530
- Kryptographie*, siehe: Geheimschrift
- Kuchmeister*, Christian (St. Galler Geschichtsschreiber, 14. Jh.): Nüwe casus monasterii s. Galli (1226–1329) 15
- Kuechen*, Johannes (Licentiat in legibus, Bes.) 135 332^v
- Küchenrezepte* 22 115^v. Siehe: Kochrezepte

- Künigsberger*, Johann (Regiomontanus, Johannes, Müller aus Königsberg, †1476; Auszug aus J. K. Kalender) 205 22^r
- Künig*, Arnoldus, siehe: Kunig
- Küntzlinus*, Joh. Georgius (von Winterthur; Bes., Exlibris) 211 55^v
- Küsnacht* (Kt. Zürich, Johanniterkommende):
Jahrzeitenbuch 642 (mit Notiz über die Osterkommunionen in K.a. 1515 und 1519 642₁₀₂^v);
Graduale (1475, jetzt in Leningrad) *642
- Kugelsegen* (Sator, Arepo, Tenet, Opera, Rotas) *130 77^r
- Küingin*, Johannes de, siehe: Keruingin
- Kummer*, Johannes (Abt v. Rheinau), siehe: Johannes II Kummer
- Kunig* (Künig) Arnoldus, de Mergentheim (magister, plebanus s. Nicolai, 1500, Astronom) 214; 216
- Kunrat*, siehe: Conrad
- Kunst zu lesen* (über die) 87 213^v
- Kunsthistorisches*, siehe: Buchmalerei
- Kylianus*, siehe: Kilianus
- Kyrialien*: 422 188; 438 102^r; 638 1 (Fragmente).
Siehe auch: Tonarien
- Lac*: de lacte miraculoso b. Mariae v. *130 68^v
- Lactantius* L. C. F. (4. Jh.): de opificio dei ad Demetrium 367 1^r; de ira dei ad Donatum 367 17^r; Auszüge aus Briefen 308 95^r
- Lätter*, Oswald (Bes. 1651) 526 1
- Läuse*, siehe: Ungeziefer
- Lagenbezeichnung*: 73 („primus sexternus ..., quindecimus sexternus“): 228 und 240 mit Buchstaben
- Lahme*: de defectibus claudorum vel alias infirmitates fingentium *130 163^r
- Laien*: clerici et laici ... inimici (Verse) *130 146^v
- Lamentatio*: duorum sacerdotum captivorum (F. Hemmerli) 275 88^r; I. Jeremiae prophetae 379 46^s
- Lammweihe* 484 45^r
- Lampertus* (s.): passio *372 75^r–78^r
- Landebertus* (s.): vita et obitus *47 247^v–254^r
- Landenberg*, Margarethe von (geb. Muntpretin von Spiegelberg, Bes.) 48 403^v (*48); 68 (*68)
- Landenberger*, Johannes Rudolphus zu Bulbach: Mediz. Rezept *631 c 229^v, 250^v
- Landolt-Mousson*, Sophie (Sch. 1918) 597
- Landrecht*, siehe: Schwabenspiegel
- Landwirtschaft*: Ratschläge für L. 17 180
- Landfrancus* (Prior OSB, †1089), in einer Glosse zitiert 315 134^r; – Meister L., ein Arzneikundiger *631 c 51^r
- Langenstein*, Heinrich (Heinbuche) v. (†1397), siehe: Heinrich v. L.
- Langus*, Godefridus: Excidium Constantinopolis 321 60^r
- Laodizäer* (Laodicenses): apokrypher Brief an die L. 239; 315 143^v
- Lapide*, Johannes de (Heynlin v. Stein, †1496): resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurrentium (Druck) 303 111
- Lapsus*, siehe: Sündenfall
- Largus* (s.), siehe Anthimus
- La-stellentexte*, siehe: Aderlass
- Lateranis*, ad (!) (Basilica) feria V (Hs: VI) conficitur chrisma, feria VI in syxtorio ... legitur passio 282 26^v
- Laterankonzil* (1215): 312 11
- Lauber*, Diebold: Handschriftenhändler aus Hagenau (15. Jh.) 30
- Laude*, Oldradus de (Kanonist): Quaestiones et consilia 584
- Laudensis*, Martinus (Kanonist): de feudis 28 1^r
- Laufenberg*, Heinrich von († c. 1458): Spiegel des menschlichen Heiles 133 1^r (*133); Pestregimen 133 55^v
- Laufenburg* (Löffenberg): 73 168^v (Kriegszug 1443)
- Laurentius* (s.): passio *47 106^v–162^v; *372 23^r–24^r; 449 280 (in liturgischen Lesungen)
- Laurentius Bonincontrius* (Miniaturist, Humanist, 15. Jh.): epistola (Brief an Raphael Rearius, Druck) 631 111 3
- Laurentius de Medicis*: de obitu, von Poggio 321 45^v
- Laurentius Scottus*: de X numeris canonum IV evangelistarum 199 122^r
- Laurus* de Palazzolis (Kanonist in Padua, 15. Jh.) 28 100^r
- Lausanne*, Archives de la ville: Missalfragmente 601: 639 6^r; Jacobus de Losanna (als Quelle zitiert) *45 1
- Laval*: Jehan Jayme de L. de Pragella (Bes.) 192 239^v
- Lavater*, Ludwig (†1586, Autograph?) *41: 314 13^r
- Laxativum*: Rezept *269 165^v
- Leander* (von Sevilla, †600 [601]): Briefe Gregors Gr. an L. 242 2^r; 455 1^r
- Leben Jesu* (in Betrachtungen) 48
- Lebensmittel*, Preise der L. (von 1279) 295 54^r
- Lebensregeln*, siehe: Monate; Regimen sanitatis
- Lebensweisheit*: Prohemium dietaminis ad aliquam spiritualementem *130 108^v
- Leberkrankheit*: Rezept gegen L. 17 129^v
- Lectionarien*: 54 (deutsches, 14. Jh.); 282 2^r (von Warembert, Corbie geschrieben); 381 120^r (13. Jh.); 385 u. 386 (12. Jh.); 390 101^r (14. Jh.); 395 252 (13./14. Jh.); 396 305 (13./14. Jh.): (*396 ein Lectionarium antiquum, wahrscheinlich aus Rheinau, 13.

- Jh., in Heidelberg); 438 302^r (15./16. Jh.); 450 127 (aus Farfa) – *Bruchstücke*: 110 2 (15. Jh.); 249 (10. Jh.); 268 2^r (leguntur tres lectiones); 345 (12. Jh. Deckel); 401 1^r; 416 (Schutzblätter, vgl. 401); 617 18^r, 21^r, 27^r (Konstanzer Ritus); 626 1^r (9. Jh.); 637 v–x 9; 638 3; 639 32 (8. Jh.); 639 60 (10./11. Jh.); 639 67 (8./9. Jh.); 639 102 (12. Jh.); 641 118 4, 11–11; 648 110^r. Siehe auch: Epistolarien und Evangeliiarien; Lesungen; Passionarien
- Lectiones graduum in artibus concernentes Baccalaureatum* 365 84^v
- Lectiones* (liturgische), siehe: Lektionarien
- Lectionsordnung*: 88 75^r (hi libri catholici sunt legendi per circulum anni)
- Lector*: Christus lector fuit 327 212^v
- Legati*: in receptione legatorum vel praelatorum, saecularium principum 560 159^r
- Legenda aurea*, siehe: Jacobus de Voragine
- Legendare*: 161 7^r (kleines Legendarium); 482; 483. Siehe auch: Passionarien
- Legenden*: 148 (Deckel, Bruchstück einer Legende); Dreikönigslegende 446 1^r; L. der 30 Silberlinge 446 1^r; L. vom hl. Meinrad 7 60; 11 387^v; 309 51^v; 449 102. Siehe auch: Hagiographie; Passionarien
- Lehenrecht*, siehe: Schwabenspiegel
- Lehr- u. Gebetbuch*, christliches 45 283^v; „ein gar nütze lere“ 125 81^v
- Lehrstücke*, christliche 196 153^r
- Leich* (mhd. Gedicht), sechs Briefe u. ein L. 223 1^r
- Leichenrede* (lat. Bruchstück) 486 5^v
- Leiden*: „von dem liden unseres herren“ 125 84^r, 106^r; L. Christi u. Mariä in den fünf Sinnen 188 214^r; „wie furchtbar liden ist“ 489 169^r; „fünf wort von liden“ 125 137^r
- Leihen* (Ausl. und Entl.) von Hss: *53 111 (mag. Alvinus, Entl.); 159 01 (Henricus de Ligerica, Entl.); 253 62^v (Propst Felix Frey, Ausl.); 266 57^r (Michael v. Pfullendorf u. Jac. Waldenburg über das Ausleihen von Hss)
- Lethpfand* (Buch als L.), siehe: Pfand
- Leipzig* (Universität): liber de officio missae 303 1^r
- Lentulus*, siehe: Publius
- Leo papa*: miraculum horrendum sancti Hilarii Pictaviensis in Leonem papam 217 218^r
- Leo I* (Papst, 440–461): Liber sermonum 271 3^r; sermones: in natale domini 417 61^v; de epiphania 399 27, 29; in cathedra Petri 385 298^r; de quadragesima 421 72; feria IV, VI, Sabbato ieiunii X mensis 345 94^r, 95^r; in passione 345 112^v; feria II, III, IV de passione 399 191, 194, 199; in ramis palmarum 345 114^r; in coena domini 345 115^r (= Caesarius von Arles); 399 203; Oratio s. Leonis (= In principio erat verbum, Per quem haec omnia, Pater noster, Libera me, Pax domini) 529 299; Leonianische Orattonen 443 1; Papst- u. Kaisergeschichte bis Leo I 17 87^r
- Leo IX* (Papst, † 1054): Exkommunikationsbulle 308 211^v
- Leo X* (Papst, † 1521): Breven u. andere Urkunden (aufbewahrt mit der Weltchronik des Rudolf von Ems) 353
- Leo Protonotarius*: praefatio zu Pseudo-Ovid 135 2^v; 362 31^r
- Leo Jacobs(ohn)* (Meister): zitiert von Hesse dem Juden 29 158^v
- Leo*, Jacobus, siehe: Leu, Jacob
- Leodegarius* (Leudigarius, s.): passio (unvollständig) *372 118^r–119^r; 449 297
- Leonardus* (s.): vita, miracula 522; basilica s. L. ad Gemunden (Kirchweihe) 488 6^v
- Leonardus Bruni* Aretinus († 1444): in librum ethicorum Aristotelis 267 3^v; in libros oeconomicorum 267 93^v; in libros politicorum 267 102^r; fabula Buccacii (Boccaccio) Übersetzung 266 93^r, 124^r; invectiva in hypocritas 321 86^r; de studiis et litteris 359 8^v. – *Briefe*: 266 103^r–107^v (liber primus); 266 107^v–112^v (liber secundus); Widmung (des sermo de legendis libris gentilium Basilii) an Colluccio 86 277^r; an Bindaccio Ricasolanus 266 124^r (*266); an Johannes Campianus Siculus Notensis 266 32^r; „Magnifici domini . . . Relatum vobis a commissario“ (Poggio) 266 156^v
- Leonhardus*, siehe: Leonardus
- Lesci*: Ulricus dictus L., siehe: Ulricus dictus L.
- Lesen*, Kunst des L.: 87 213^v
- Lesestäbchen*: 384
- Lespaignol* pr. Reg. (um 1600, Bes. ?) 541 1^r
- Lesser*, Stephanus (Sch. 1577) 556
- Lesungen* (liturgische): in adventu papae, episcoporum, monachorum 463 125^v, 128^v; Votivlesungen u. bei Weißen 54 128^r; Leseordnung nach Sonntagsbuchstaben 428 285^v; für Karthäuser 137 19^r; Lesevermerke am Rande von Paulusbrieffen 87; Leseverzeichnisse 88 17; 451 10^v. Siehe auch: Capitularia, Lektionarien
- Leu*, Jacob (Jacobus Leo): schenkt Heinr. Bulinger die Hs 349 (349 1^r)
- Leudegarius*, siehe: Leodegarius
- Leuk* (?): Meister Wilhelm von Loigg (ein Arzneykundiger) 85 181^v
- Lex oppica* (Catho contra matronas: T. Livius lib. XXXIV, 2–4) *359 1
- Lexikon*, aszetisches (Bruchstück) 458 9;
- Libellus*: definitionum (distinctionum) capituli generalis O. Cist. (1288, 1289) 430 1, 76; *Libellus fidei*, siehe: Pelagius; – precum (Sangallensis a Laurentio Ducilly Ydrburgensis

- scriptus) 525 14^v; latinus 489 1^r; theodiscus 489 98^r; processionarius 560 3^r. Siehe: Gebet- u. Erbauungsbücher; ~ de visione et obitu Wetini (monachi Augiensis) 566 96^r
- Liber capitularis* 93 1^r (Zürich, Grossmünster); 395 183 (capitula); 424 5^r (Rheinau); 442 9^r (Rheinau, unvollst.); 451 186^r (Kempten); 527 5^r (Konstanz, Rheinau). Siehe auch: Capitularia
- Liber carminum* (= Psalterium) 401 2^r
- Liber censuum*: (von Zürich, Rüti u. a. Bruchstücke) 32 14^r
- Liber comitis* 108 (10. Jh.)
- Liber confraternitatum* (Verbrüderungsbuch, Reichenau) 565 15^v
- Liber hermeneumatum* (in Genesim) 157 2^r
- Liber hymnorum* (soliloquiorum) prophetac 393 8 (Haymo von Halberstadt)
- Liber de naturali facultate* (Arzneibuch des Hypocrates) 88 44^v–47^v
- Liber de officiis ecclesiasticis* (J. Beleth) 276
- Liber officiorum*: 451 58^v (expositus a sancto Gregorio). Siehe auch: Breviarien, Collectarien, Orationale
- Liber ordinarius* (ordinalis): 37 (von Conrad de Mure); 345 81^r (consuetudines domus Cisterciensis matris . . .); 421 (consuetudines Cluniacenses): von Rheinau: 74 b; 426; 442: 448
- Liber pauperum*, siehe: Jean de Beauvais
- Liber provincialis Romae* (Verzeichnis der Erzbistümer, Bistümer usw.) *130 79^v; 247 120^r (Provinciale Tancredi); 253 1^r (Abschrift Petrus Numagen)
- Liber psalmodum*: collectarius super l. ps. (Petrus de Herenthals) 233; 234. Siehe auch: Psalterium
- Liber scintillarum*, siehe: Paulus Albarus
- Liber septem partium* (= Summa sententiarum) *69 1
- Liber sermonum*: in libro de papiro 122 1^r; intitulatus de abstinencia (siehe: Nicolaus de Biard) 141 4^r; liber s. sancti Leonis 271 3^r. Siehe auch: Homiliarien
- Liber de signis* pronostice 156 100^r
- Liber tristium* (Auszug aus Ovid) *88 154^r
- Liebegg*, Rudolf de, siehe: Rudolf v. L.
- Liebenau*, Hermann v. (Bes.) 640 3 a–b
- Libertas arbitrii humani* (tria pertinent ad) 207 163^r
- Lichtmess*, siehe: Purificatio Mariae
- Liebesgrüsse* (zwölf Verse) 135 44^v; sechs Briefe u. ein Leich 223
- Lied*: auf Christus, Maria 85 182^r; „ain gotzälilig lied im ton eins meisters gsang“ *220 192–193; altdeutsche L. 594 106^r; deutsches L. (14. Jh. Bruchst.) 639 54
- Libri catholici*: legendi per circulum anni 88 75^r
- Lignano*, Johannes de (Unterschrift) 584 217^v
- Limoges*, siehe: Petrus de la Sepieyra (von L.)
- Lindau*: Receptum sec. doctorem de Lindow *22 100^v. Siehe auch: Marquart von L.
- Litanei*: von Allenheiligen: 36 120^r; 50 164^r; 93 149^r (teilweise mit Lokalheiligen); 117 92^r; 166 172^v; 167 154^v; 181 128^v; 191 36^r; 196 139^r; 199 105^r; 204 29^v; 324 179^r; 388 88^v; 389 79^r; 394 89^v; 395 424; 453 164^r; 469 142^v; 479 173 (mit einem Nachtrag aus alemannischen Bezirken); 480 1^r (Bruchstück); 525 57^r; 529 287; 530 225; 535 128^v; 536 149^v; 537 24^v; 539 196^v; 541 127^r; 542 73^v; 543 59^r (Bruchst.); 546 347^r; 547 79, 159; 552 146^r; 559 69^r; 560 91^v; 562 141^r; 583 60^r; 585 111^r; 597 191^v; 615 5^v (Bruchstück); 632 17^v; 635 126^r; – *Verschiedenes*: *30 299^v (Gegend von St. Gallen, mit eigenartiger Verteilung der Heiligen); 37 80^r (außergewöhnliche L. für Prozessionen am Grossmünster, Zürich); *50 3 (alemannische L.) 164 124^r; 169 174^r; 187 202^r (aus Utrechter Horenbüchern); – 425 57^v (für die Fastenzeit); 450 244 (sechs L. für Kranke aus Farfa); für Sterbende: 469 151^v; 484 71^v; mit Heiligen aus Rheinau: 511 94^r; 512 70^v (Rh. u. Schaffhausen); 515 249 (aus der Gegend von Konstanz); Marienlitaneien 530 152; 534 119; 537 156^r; 562 183^r; Wochenpsalter in Litaneiform 534 154. Siehe auch: Breviere; Gebetbücher; Livres d'heures.
- Literatur, pseudoantike*: 135 3^r–48^v
- Litterae*, siehe: Briefe
- Liturgie*: 31 7^v (liturg. Vorschriften am Grossmünster Zürich); 42 (Index festorum, Felix Frey); 83 62^v (getilgte Texte); 84 56^v (Festtafel); *130 43^v (Anweisungen für den Gesang); 348 (Liturgie der Reformatoren); 463 1^r (Leseordnung für Matutin)
- Siehe auch: Antiphonarien; Benediktionale; Breviarium; Cantatorium; Capitularia; Collectarien; Directorium chori; Diurnalien; Epistolarien u. Evangeliiarien; Gradualien; Homiliarien; Hymnarien; Kalendarien; Kyrialien; Lectionarien; Liber capitularis; Liber comitis; Liber ordinarius; Livres d'heures; Martyrologien; Messe; Missalien; Officia; Orationale; Ordinarien; Ordines; Passionarien; Perikopen; Poenitentialien; Processionale; Processiones; Psalterien; Ritualien; Sacramentarien; Sequentiarien; Tonarien; Troparium. – Augsburg; Bamberg; Belgien; Brügge; Chur; Eicstätt; England; Erfurt; Farfa; Frankreich; Italien; Kempten; Konstanz; Krakau; Leipzig; Lüneburg; Luzern; Lyon; Mainz; Metz; Nivelles; Reggio (Emi-

- lia); Rheinau; Sankt Gallen; Schaffhausen; Subiaco; Tournai; Utrecht; Venedig; Würzburg; Zürich. – Benediktiner; Cluniazenser; Dominikaner; Franziskaner; Karthäuser; Zisterzienser. – Alcuinus; Amalarius; Betzel, Joh.; Conradus de Mure; Eggenstorffer, Michael; Halitgarius; Honorius v. Autun; Huswardus (Usuardus); Johannes XXII (Papst); Smaragdus; Warimbertus
- Liudfredus* (Intimamus c. v. obitum cari nostri fratris L.) 294 28^r
- Liudpertus*, Engilscale, Ruodpertus (Eintrag am Rande) 481 118; vgl. 443 244^r
- Liutharius* imperator, siehe: Lotharius
- Livtherus* (Korrig. aus Lutherus, Mönch von Rheinau, Sohn des Adelligen Sigimar) 473 29^v, 30^v
- Liutoldus* von Regensburg, siehe: Liutold von Regensburg
- Livonia* (Livland): Heimat des Martinus Mollenfeld (Mag. theol.) 86 132^v
- Livres d'heures* (Stundenbücher): a) *lateinische*: 529 (Belgien); 199 (Brügge); 632 (Deutschland); 562 (Dominikanerinnen); 543 (Flandern); 541 u. 542 (Frankreich); 204 (Krakau); 191 (Luzern-Zürich); Rheinau: 530; 533; 535; 536 – b) *lateinisch-flämisch*: 559 – c) *niederländische* (Gegend von Utrecht) 164; 169; 187. Siehe auch: Gebet- u. Erbauungsbücher
- Lock*, Johannes (Prediger, Lesemeister u. Prior): Predigtexempel (1484–87) 628 119^v, 127^r, 143^r, 152^v, 155^v, 104^r, 205^r, 253^v
- Locociacum* (Ligugé): defensoris Locociagensis monachi Scintillarum liber, siehe: Paulus Albarus
- Lodensteyn*, Nicolaus Johannes (Bes. 1620) 179
- Löffenberg*, siehe: Laufenburg
- Loffenberg*, Heinrich von, siehe Laufenberg, H. v.
- Loggen*, Meister von (Augensalbe, Glosse) 2256^r
- Loizy* (Leuk?): Meister Wilhelm von L. (ein Arzneykundiger) 85 181^v
- Lotharden*: Hemmerli, Felix: contra validos mendicantes *631 f
- Lombardia*: Prophetie des Michael Scotus 241 35^v
- Lombardus*, Petrus, siehe: Petrus L.
- Lombardus a Siricio* (Hs: Assericus): ad Fr. Petrarcam epistola et dialogus de dispositione suae vitae 321 92^v
- Longinus* (s. miles): passio *47 235^r–236^v
- Longinus* (Blut)-Segen: 71 (Deckel, contra fluxum sanguinis); 418 23^v; *631 c 110^r
- Longoburgo*, Bruno de, siehe: Brunus Longoburgensis
- Lorris*, Guillaume de, siehe: Guillaume de L.
- Lorsch* (Abtei); zwei Blätter (Beda-Schriften) aus L. *112 1, 11
- Lotharius* (Liutharius) imp.: Brief des Angelomanus (Angelomus) an ihn 412 1
- Lotharius* cardinalis (Innocentius III): de vilitate conditionis humanae (de contemptu mundi) 178 1^r (*178)
- Lothringen*: des hertzogen salb von Luttringen *631 c 177^v
- Louffenberg*, Heinrich von, siehe: Laufenberg, H. v.
- Lucanus*: bellum civile libri X (Hs: de pugna Pharsalica) 126 1 2^r
- Lucas* (s.): vita *372 133^v–134^v; 641 11 8
- Lucas* (Evangelist, mit Marcus, Matthaues, Johannes in einer Beschwörungsformel) 346 154^r; 163 119^v
- Lucas* (Alchimist) *544 78^r, 81^v, 93^v
- Lucella*, siehe: Lützel
- Lucendarius*, siehe: Lucidarius
- Luchen*, Gemeinde in der Grafschaft Jülich: Weistum 209 2^v
- Luchino Visconte*, siehe: Perinus Vesconte de Janua
- Lucia* (s.): passio *47 274^r–274^v
- Lucia et Geminianus* (ss.): passio *372 72^r–75^r
- Lucianus* (Sophist u. Satiriker, 2. Jh.): Θεῶν διάλογοι (II, VI, XII, XVI, XVI) 163 88^r, 94^r; Θεῶν χοροί (XX) 163 92^r; Ἐνάλιον διάλογοι (VIII) 163 91^v; Ἐγκόμιον μυθία: 163 98^v; Νεγκισοὶ διάλογοι 163 101^r
- Lucianus* (presbyter): epistola de revelatione Stephani *47 154^r–155^v; 372 11^v–13^v
- Lucidarius* (Lucendarius), deutsches Volksbuch 17 131^v; (*20 1^r); 73 121^r; 210 3 (unvollständig)
- Lucifer*: de lapsu primi angeli 458 88
- Lucina Anicia* (s.), siehe: Anthimus
- Lucius* (s.): Officium (Hymnus, Bruchst.) 587 1^r
- Lucius Valerius*: pro abrogatione legis de ornatu mulierum 359 1^r (*359). Siehe auch: Porcius Cato
- Lucken*, Hans von (1349): Pestanweisung *17 14^v
- Ludovicus* rex, siehe: Ludwig II
- Ludovicus Fractanus* (de Roma): Kanonistische Abhandlungen (Singularia) 28 109^r
- Ludovicus Pontanus* (de Roma, †1439 zu Basel): de maiestate auctoritatis conciliorum generalium 217 161^r
- Ludwig I* der Fromme (814–840) und *II* der Deutsche (843–876): Widmungsbriefe des Hrabanus Maurus an sie 263 1^r; 316 354^r; 349 374^r; 361 103^v

- Ludwig IV* (von Bayern, König 1314–47, Kaiser): *propositio facta in consistorio coram Domino Benedicto papa XII pro domino Lodovico de Bavaria a domino Johanne papa XXII f. r. dudum excommunicatio* 308 122^v
- Ludwig von Helmstadt* (1478–1504): auf dem Konzil zu Speyer *303 z
- Lügenpraktiken*, siehe: Almanach
- Lüneburg*, S. Michael zu L. (Benediktinerkloster; Bes. eines Hymnars) *465 131
- Lütold*, Conrad: *Kanzleivermerk* (1580) 641 IV 24^r
- Lütold von Regensburg* (OP, Zürich 1276, Schr.) *167; *227
- Lützel* (Monasterium Lucellense, OCist., im Sundgau): Widmung des Petrus Numagen an den Prior Johannes 265 II 19^r; *Schreiber- notiz* (1483) 265 31^r
- Luft*, siehe: Winde
- Lugdunum*, siehe: Lyon
- Lupoldt*, Werherus, Gisilbrecht, Adalbrecht (homines de Endigeine, Verbrüderungsnotiz) 56 126^r (*56)
- Lütold*, siehe: Lütold
- Luitwardus* (Erzbischof von Vercelli): Widmung des Notker Balbulus an L. 638 1
- Lullus*, siehe: Raymundus Lullus
- Luminaria*: de luminariis ecclesiae 265 209^r
- Lunarium* s. Daniel (Charakterprognostik) 346 233^r; L. de aegris 346 233^v
- Lupffen*, Heinrich v. (in einer Urkunde) 221 1^r
- Lupus* (s.): *vita* *47 130^r–131^v
- Lusshaim*, Johannes Cnirtellius (Mönch von S. Blasien u. Pfarrer von L., Sch. 1584) 530 1
- Lusuviu*, siehe: Luxeuil
- Liutherus* (Mönch v. Rheinau), siehe: Liutherus
- Luttringen*, siehe: Lothringen
- Lutzella*, siehe: Lützel
- Luxeuil* (Schrift): 207 XVII, XVIII (7./8. Jb.); vgl. 510 (Schrift aus Bobbio); Johannes Joffridus de Lusuvio (im Text irrig: Lusunio) 321 97^r
- Lux- und Lozenbruderschaft* zu Zürich 641 46^r
- Luzern*: *dedicatio ecclesiae Lucernensis* (Bes.?) 191 10^r; Münzfunde (1597) 218 1^r; *Kalender* (aus Luzern oder Rheinau) 456 1^r; Hs aus L. dient als Ergänzung 640 3a, b
- Λύκιστος* (bei Dioscorides): ein Dornstrauch 163 120^r
- Lyon*: *epitaphium Lugdunensis Humberti* *88 3^r; *Tres sunt Lugduni* *88 15^r; *historische Notiz* (li 30 mars 1615 sont venus à L.; deux frères Cordeliers) 200 1^r; *172 1^r (Franziskaner Rituale, möglicherweise aus L.)
- Lyra*, Nicolaus de (OPM, † 1349): *Glossa ordinaria* *289 1; *liber generationis* 290 101^r
- M. A.* (Monogramm) 349
- M. E.* (Bes. 1647) 23
- M. W.* (1570) 504
- Macedonius*: Widmung des Sedulius an M. 445 2^r
- Macer Floridus* (Aemilius Macer, Odo Magdunensis, von Meung, erste Hälfte des 11. Jh.): *88 43^r (Auszüge); *de viribus herbarum* 276 72^r; 329 1^r
- Macharius* (s. mart.), siehe: Photinus (s.)
- Macharius* (s.): *epistola ad monachos* 566 117^r
- Macrobius* (s. mart.): *epistola de passione martyrum Isaac et Maximianus* *47 169^v–172^r
- Macrobius*, Ambrosius Th.: *de differentia stellarum et siderum* (daneben: M. T. Cicero, *de somnio Ciceronis*) 287 1^r
- Macrobius* (donatistischer Bischof?): *Briefauszug* 308 95^r
- Mähren*: *Gesandtschaft auf dem Konzil von Basel* 217 220^r
- Magdeburger Fragen* (23 Bruchstücke) 625 5^r
- Magdunum* (Meung), siehe: Macer Floridus
- Magenbeschwerden*: *Rezept gegen* *17 1^v
- Magi*, tres (ss.), siehe: Könige, hl. drei
- Magister*: *pro magistro informatore* (Gebct) *191 (198^v)
- Magnus* (s.): *vita* *372 56^r–62 3^r
- Maguntia* (Moguntium), siehe: Mainz
- Mahnverse* 17 234^r; *130 146^v
- Mahomet*: *contra M. orationes IV des Johannes Cantacuzenus* 61 144^r
- Maijer*, Johannes (Schr. 1470) 120
- Mailand*: *liturgisches Palimpsest* 110 17^r, 17^v, 18^r, 18^v; *Vaticinium* (Verse) über den Feldzug Friedr. Barbarossas gegen M. 398 163^v. Siehe auch: *Arbedo* (Sieg der Mailänder über die Eidgenossen, 1422); *Lombardia*; *Sforza*
- Maimonides*, siehe: Moses Maimonides; Abraham ben Moses M.
- Mainz*: *Brief an Erzbischof Adolf von Nassau* (von Karl dem Kühnen) 266 97^r; *Bernardus de Breidenbach* (Dekan zu M.), *extractum ex itinerario* 253 64^r; *päpstliches Indult für M.* *130 143^r; *Bitte um ein Beneficium an der Kirche von M.* *130 154^v; *lat. Gebetbuch aus der Gegend von M.* 537; *Kanones des Konzils von M.* (847) 346 137^r; *Suffraganliste von M.* *130 62^v; *tot sunt inventa negotia in dyocesi M.* (1453) *130 154^v; *Mainzer Dialekt* *130 34^v (Cisiojanus)
- Maiores preces*: *in adventu* 395 202; 424 54^v
- Malanotus*, Guilelmus (pastor Pedemontano-Valdensis, Sch.) 192 2^r
- Malatesta*, Sigismundus Pandulfus: *Brief an Poggio* 321 2^v
- Malatestis*, Baptista de: *Brief an Leonardus Bruni Aretinus* 359 3^v

- Malchus* (mit Maximilianus, Marcianus, Dionysius, Johannes, Serapion, Constantinus) in einem Fiebersegen 346 154^r. Siehe auch: Septem Dormientes
- Malea* (radiert; mit Ymizo, Werin, Herimuat, Nanderim) Schr. *408 80^r
- Maledictio*: imprecatio maledictionis et anathematis super invasores et predones rerum *130 69^r
- Malet de Graville*, Louis (Admiral): 21 1^r (Widmung)
- Malfatterum* (unguentum) *29 153^v
- al-Malik al-Adil*, siehe: Saphadinus
- Mamilia* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Manasse*, Gebet des 316 172^v; 558 66^r
- Mandach*, Heinrich, siehe: Henricus VIII (Abt von Rheinau)
- Mandaschit*, siehe: Manderscheid
- Mandatum* (Fusswaschung): ad mandatum hospitum 511 149^v; am Gründonnerstag 560 19^v
- Mandatum*: regni Bohemiae (Konzil von Basel 1433) 217 223^r; rectoris et universitatis studii Pragensis 217 222^r
- Manderscheid* (Hs: Mandaschit), Ulrich von, siehe: Ulricus (v. M., Erzbischof von Trier, 1418-1430)
- Manuel* (Kaiser), siehe: Emanuel (epistola presbyteri Johannis ... Emanuelli regi Grecorum missa)
- Μανουὴλ τοῦ Τζουκανδράκη* (Schr. 1374) 61 294^v
- Mansuetus* (s.): vita *372 49^v-56^r (praeformatio) *372 49^r-49^v
- Manuale precum*: 555 (aus St. Peter im Schwarzwald)
- Manz* (Mantz) Caspar (Bes., Sch.) 228 1^v; 232 1^v; 269; 292
- Manz* (Mantz) Johannes (Chorherr u. Propst des Grossmünsters, Zürich, † 1518): Kapitelsakt 41 214^v; Besitzer u. Schenker von Hss 228; 229; 230; 231; 232; 269; 279; 292; 321
- Mappa mundi*: „es schribt eyn meyster philosophus in M. m.“ 8, siehe: Martin von Bartenstein; scribit Honorius papa in M. m. 276 208^v
- Marbodius Redonensis* († 1123): lapidum pretiosorum mystica applicatio 519 40^r (*519, Literaturangaben)
- Marcellus* (s.): passio *47 179^r-180^v; 641 11^r, 32^r-32^v
- Marcellus* (monachus) u. Gisalbertus (Schr.) 87 107^r
- Marcellus*: epitaphium utriusque M. *88 8^r
- Marchas* (rex), zitiert im „Thesaurus philosophiae“ *346 90^v
- Marchiona de Baden*: dictamen, siehe: Spinnerin
- Marcianus*, siehe: Martianus
- Marculus* (s. mart.): passio *47 240^r-243^v
- Marcus* (s.): Uebertragung von Reliquien nach Deutschland 495 100^v-101^v
- Marcus* von Lindau (Franziskaner), siehe: Marquart von L.
- Mardocheus*: apokrypher Brief an Alexander den Grossen 241 46^r; 360 5^v
- Margaretha* (s. mart.): passio 385 274^r-281^v; 616 14^r-15^v (Bruchst.)
- Margaretha* (s.): „een goet ghebet“ 559 93^v
- Margaretha* (soror, Bes.) 169 111^r
- Marginalglossen*, siehe: Glossen
- Maria*: Antiphonen 562 30^v; ein Ave Maria 125 81^r; VII blijsscappen (mittelniederl. Gedicht) 559 89^v; cursus 562 51^r; Gebete 54 3^r (lat.); 164 90^r; 204 134^r; 417 1^r (11./12. Jh.); 528 180; 559 88; Gedicht (Bruchstück) 588 1^v; das guldin Krongebet 558 94^r; die XV psalmen 562 10^v; letanya 558 111^r; 562 183^r; medicamen contra pestem 533 39; Maria Milchwunder *130 68^v; Missa 536 15^r; 543 9^r; 559 23^r; modus devote orandi 533 13; officium 543 14^r; 547 169; Oratio ad cor 534 22; pro fine bona 534 30; oratio aurea 537 75^r; orationes 537 64^r; planctus 535 7^r; rosarium 534 1; Verse de s. M. *88 7^v; VII psalmi Mariae 534 9^r; themata de b. V. 14 50^r; Textstück (Nativitas, Assumptio) 623 2^r; Marienwunder 161 71^v. Siehe auch: Gebetbücher; Livres d'heures
- Maria Aegyptiaca* (s.): vita (Uebersetzung von Paulus Diac.) 618 8^r (Bruchstück)
- Maria Magdalena* (s.): vita 616 17^v (unvollst.)
- Maria, St., in Günterstal*, siehe: Günterstal
- Maria de Koningh*, siehe: Koningh, M. de
- Mariale* (14. Jh. Bruchst.) 177
- Marianus et Jacobus* (ss.): passio *47 45^v-49^r
- Mariazell* (auf dem Beerenberg, bei Winterthur, Augustinerkloster), siehe: Beerenberg
- Marienberg* (abbas Montis sancte Marie Curienensis dioc., im Vintschgau): Klage gegen ihn (Urkunde) 471 32^r (*471)
- Marienwunder* 161 71^v
- Marina* (s.): passio *47 86^r-89^r
- Marinus*: versus Marini (Amalarius venerabili abbati Petro) 268 77^r
- Maris Stella*, siehe: Wettingen
- Marius et Martha* (Passionarbruchstück, 14. Jh.): 172
- Marquart* (Marcus) von Lindau (OFM, † 1392): Gespräch von den zehn Geboten 12 1^r (*12): über den Glauben 221 16^v
- Marquart von Randegg* (Kanonikus von Augsburg): Rede im Consistorium (9. Okt. 1335) 308 122^v
- Marquart von Waldsachsen* (OCist, 1360): als Quelle zitiert *45

- Marseille*: Abtei Saint-Victor. siehe: Saint-Victor
- Marsilius Ficinus* Florentinus: Liber Mercurii Trismegisti 150
- Martelen, Martellum*, siehe: Marthalen
- Martha* (s.): von sant M. unsers Herren Wirtin 121 84^r
- Martha* (s.), siehe: Marius
- Marthalen* (Kt. Zürich): Kirchenkonsekration zu St. Gallus u. Antonin (1126); 424 69^v (Urkunde, 13. Jh.); 448 3^r (Kalendarnotiz); 451^r (Kalendarnotiz); in Martello agri pertinentes ad custriam uff Chinzen... (Urbarnotiz, 13. Jh.) 400 7
- Martialis* (s.): vita 449 91–153
- Martialis* (Rückenaufschrift auf e. aus e. gedr. Martialisausgabe gelösten Bruchst.) 604
- Martianus* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Martianus a Capella*: de rhetorica (lib. V) 266 1^r
- Martinus* (s.): Bernardus (s.), sermo de s. M. 255 102^v; Conradus de Mure, vita (gereimt) 251 131^r; Gregorius Turon., de miraculis in obitu s. M. 403 110; Sulpicius Severus, vita s. M. 255 85^v; 403 3. – Augustinerkloster S. Martin auf dem Zürichberg (Hss) siehe: Zürich, d) Handschriften
- Martinus* (s., Papst): oratio ante missam 492 15^r
- Martinus V* (Papst 1417–1431): Bestimmungen im Statutenbuch vom Grossmünster Zürich (17. Dez. 1417) 41 178^r; Distichen 266 64^v
- Martinus Bracarenensis*, siehe: Martinus Dumienensis
- Martinus Dumienensis* (ep. Bragensis; Ps.-Seneca, †580): formula honestae vitae 86 217^r; Proverbia 135 226^r
- Martinus Laudensis*: (Gazati) Kanonistische Abhandlungen 28 1^r
- Martinus de Norimberga*: Commentarius in computum 365 64^r
- Martinus Polonus* (Strebski von Troppau, Oppaviensis, OP. †1278): chronicon pontificum et imperatorum Romanorum 70 10^r–60^r; 262 1^r; 295 1^r
- Martinus* (Geiger, Abt von Stein a. Rh., 1555–1581; Bes. 1555, Sch.) 511
- Martyrologien*: 93 (Breviarium, Grossmünster, Zürich): 346 113^r (Beda); 346 103^r (Zürich); *392 (aus Rheinau, in Brüssel); 406 6 (Huswardus); 451^r (Kempten); 461^r (*461, Fulda, Lyon); 472 45^v (Rheinau); 545 8^r (Zürich, Selnau); 566 127^r–154^v (Breviarium Augiense). Siehe auch: Kalendarien
- Marz*, Bernhardus (Spirensis dyocesis, hunc temporis habitans in Stallikon, 1436, Schr.) 234 197^r
- Masholderbach* (Kapelle in M., genannt in einem Bettelbrief) *130 152^r
- Maskenscherz* (Zeichnungen) 640 156^v
- Massmünster*, siehe: Pflueger, Michael, de M.
- Masso* episcopus: Brief von Isidor von Sevilla an ihn 346 67^r
- Materna* (s.) siehe: Photinus (s.)
- Mathematik* (Lehrgang) 205 23^r
- Mathilde* (Markgräfin v. Tusciem): Brief Gregors VII (16. Febr. 1074) mit Ermahnung zu häufiger Kommunion 194 141^r
- Mathis* (Meister, Bruchschwyder zu Zürich) Rezept *631 c 45^r
- Matrimonium*: perficiendum et solemnizandum *130 32^r; de matrimoniali iudicio 214 1^v; rationes de m. 441 218; Hemmerli: de matrimonio 275 147^r
- Matrix*, siehe: Gynäkologie
- Matthaeus* (s. apostolus): passio *372 78^r–81^v; 616 18^r (Bruchst.)
- Matthaeus de Cracovia* (von Krakau, Bischof von Worms, 1410): de modo confitendi et de puritate conscientiae 586 202^v
- Matthaeus Sylvaticus* (opus pandectarum medicinae?) *22 35^v (Glosse)
- Matthaeus Vindocinensis* (von Vendôme, 1174): liber de Tobia (Bruchstücke) 648 11 1^r
- Matthias* (s. apostolus): passio 483 97^v–99^r (sermo)
- Maturus* (s.) siehe: Photinus (s.)
- Maulbronn* (coenobium Mulbrunense) siehe: Johannes XXIII: Distichon aus der Haft in M.
- Maulwurf* in der Volksmedizin *22
- Mauritius* (s. cum sociis): passio *47 184^v–187^r; *372 81^v–83^r; Mauritiuskapelle (unbek. anten Ortes) 1131 durch Bischof Ulrich II. von Konstanz geweiht 78 6^v
- Maurus* (s.): passio *47 226^v–227^v; Leben des hl. M. (deutsch) 309 137^r
- Maurus*: sermo Mauri in die palmarum *88 122^v
- Maurus, Rhabanus*, siehe: Hrabanus Maurus
- Mäuse*: Rezept gegen *130 176^v
- Maximianus* (s.), siehe: Isaac et M., Septem Dormientes
- Maximilianus I* (rex et imp.): epithalamium in nuptiis 251 1^r
- Maximinianus* (in einem Fiebersegen, mit Malchus, Marcianus, Dionysius, Johannes, Serapion, Constantinus) 346 154^r
- Maximus* (s.) siehe: Anthimus
- Maximus Planudes* (Schr.) 163 53^r
- Maximus Taurinensis* († nach 465): Homilien: I 345 97^r; II 345 93^r; III 345 93^v; X 417 75^r; XI 417 72^v; XII 417 77^v; XIII 417 79^v; XIV 417 81^v; XV 417 83^v; XVI 399 18; XXIII 399 34; XXV 399 39; XLII 345 107^v; LXX 379 246; LXXXII 345 89^v; – Sermones: I 345 97^v; IX 345 100^r; 399 24

- Mayer*, Johannes, siehe: Maijer, J.
- Mayno*, Jason de, siehe: Jason de M.
- Mechtildis Truobina* (Eintrag im Jahrbuch des Grossmünsters zu Zürich) 44 1^r
- Medardus* (s.): vita *47 65^v–67^v; vita metrica *47 67^v–68^v; hymnus *47 69^r–69^v
- Media Quadragesima* siehe: Quadragesima
- Media vita in morte sumus*: Expositio Mediae vitae 142 15^v
- Mediana*, in, siehe: Quadragesima
- Medicamen spirituale* (contra pestem) 533 39
- Medici*, Cosimo de (il Vecchio 1389–1464): epistula consolatoria des Poggio 321 42^r–45^r
- Medici*, Francesco de (il Magnifico, 1449–92): Briefe 321 42^r
- Medici*, Lorenzo de: de obitu L. de M. (von Poggio) 321 43^v
- Meditatio neretricum* siehe: Spinnerin
- Medizin*: aegyptische *21 3^r; *158 8^r; arabische *21 3^v, 631 c (öfters); De simplicium medicinarum virtutibus *365 44^v; Anleitung zum Rezeptlesen *177 78^r. – Siehe auch die einzelnen Mediziner: Abraham ibn Esra; Albertus; Albertus Magnus; Alexander; Aurelius Coelius; Avicenna; Bernardus de Gordonio; Blumentrost von Beyerlant; Brunus Longoburgensis; Constantinus Africanus; Gariopontus; Gerardus Cremonensis; Guy von Chauliac; Heingarter, Conrad; Heinrich von Laufenberg; Hesse der Jude; Hippocrates; Hoidorf (der Barfuss); Johannes de Aquila; Johannes Jacobi (Gamy); Johannes Parisiensis; Macer Floridus; Monopp, Conradus; Oribasius; Rhazes; Serenus Samonicus; Vindicianus Afer; Wilhelm von Loigg; Woelfli der Meyer; Zeyer, Werner. – Ferner: Aderlass; Antidotarium; Arzneibuch; Arzneien; Chirurgie; Deontologische Texte; Fieber; Gewichte (mediz.); Gynäkologie; Kräuterbücher; Medizinische Handschriften; Regimen Sanitatis; Rezepte
- Medizinische Handschriften* (einschl. alchemistische u. solche, die nur gelegentlich Medizinisches enthalten): 17; 21; 22; 35; (71); 81; 84; (88); 102; (109); (110); (130); 133; 156; (157); 158; (163); (170); 190; (205); (207); (208); 210; (251); (263); (269); 276; 302; (307); (328); 329; (342); (346); (358); (365); (418); (447); 544; 593; (626); 631 c
- Medulla theologica*, siehe: Alger (Ps.)
- Meinradus* (s.): Legende 7 60–74; 11 38^v–40^v; 309 2^v–136^v; 449 192–196
- Meister*: die sieben weisen 24 12^r; „der zwelf m. spruch von der mess“ 11 38^{2v}; die zwölf m. zu Paris 13 122^v; „die hohen m. in der schule zu Wyen“ 45 1^r; „die wisen meister von Rom“ *631 c 23^v
- Meister Babiloth*, siehe: Babiloth
- Meister zu Prag*, siehe: Heinrich von St. Gallen
- Meistergesang*: „ein gotzällig lied im ton eins m.“ *220 192
- Melibeus*, siehe: Albertanus von Brescia
- Membra*: de naturis membrorum *130 58^r
- Membra disiecta* *290 u. 613 3, 7 (Bibelfragmente)
- Memmeus* (s.): vita *47 157^r–157^v
- Memmia et Juliana* (m.), siehe: Anthimus
- Memoriale*: S. fratris Jo. de Orsna 153; pro memoriali domini de Mure 299 39^v
- Mendikanten*: salutationes (Spottverse) 17 185^r
- Mengen*: eine in M. ausprobierte Salbe (Quecksilber u. Nieswurz) *631 c 101^r; Joh. Elstarffer in M. (Schr., 1512) 378 184^v
- Menses*, siehe: Monate
- Menzenheim*, Burkhard von, siehe: Burkhard v. M.
- Meosli* (Verschrieb), siehe: Moesli
- Mercati*, Giovanni (Präfekt der Vatikanischen Bibliothek, später Kardinal): lässt den Purpur-Psalter der ZB Zürich (Nr. 222) verbessern
- Mercurius Trismegistus*, siehe: Hermes Trismegistos
- Meretrix*: in meretricem (Verse) *130 168^v
- Merken* (Dorf im Rheinland): Weistum von M. 209 2^v
- Merkregeln*: liturgische 17 82^v; quid audendum, quid sapiendum, circa manuum operationem, completo volumine *130 146^v; für Wetter u. Gesundheit 133 79^v; für die Paulusbriefe 179 536^v; aus dem Unterrichtsgebiete 312 22^v; zum Auffinden der Sonntagsbuchstaben *342; aszetische 489 160^v, 534 240
- Merkvers*: Manch man meint . . . 130 162^r
- Merlinus* (erwähnt im „Thesaurus philosophiae“) 544 93^r, 94^r
- Merode zu Dorn* (Herrschaft): Weistum über Rechte u. Grenzen der Grafschaft Jülich u. M. (1473–74) 209 1^v
- Merovingische Schrift*, siehe: Schrift
- Messahalath*: Astrolabium 216 2^r
- Messana*, Guido de Columpna de M.: historia Troiae 70 128^v
- Messe*: missa de angustis *130 77^r; m. generalis s. Augustini 377 476; septem missae aureae 492 68^r; m. catechumenorum (Palimpsest) 110 17, 18; m. communes secundum ferias 391 196^v; m. communis (quam fecit dominus Innocentius III) 377 476; Humiliavit 54 137^r (Introitus, fünfmal); m. beatae Mariae v. 169 61^r; 529 53; 536 15^r (mit den vier Evangelien); 543 9^r; 559 23^r; gegen die Pest (von Clemens VI) *130 77^v; m. redemptionis animarum de purgatorio (legen-

- darisch, deutsch) *130 76^v; m. s. Sigismundi (Fiebermesse) 437 58^r; 438 290^v; 445 52^v; 467 116; m. speciales de tempore et de sanctis (iuxta usum monasterii Rhenaugensis) 419 1^r; Votivmessen: 78 289^r; 191 53^r, 57^r, 60^r; 199 206^r; 391 196^v; 437 49^v; 438 241^v; 467 107; 480 173^v; – *Verschiedenes*: Liturgische Abhandlung über die M. *631a; Geschichte der M. 122 61^r; 628 235^r; Deutsch-evangelische Messandacht 348 14^r; Lesungen mit antikatholischen Bemerkungen 348 37^r; Messparodie (Bruchstück) *130 76^r; Diebesmesse 437 58^r; m. iudicii (siehe: Judicium, Ordalien, Gottesurteile) 5091^r; 527 394^r; eclogae de officio missae 268 78^r; expositio missae 268 59^v; Notiz über gregorianische M. 135 32^v; Ordo missae 381 63^v; Ordinatio m. dicendarum (Grossmünster) 51 98^r; Weihnachtsmessen (Erklärung in Versen) *88 11^v, 37^v; 494 190^r; Betrachtungen (Abhandlungen) 45 273^v; 65 225^r; 71 1^r; 107 166^r; 124 23^r; 134 72^r; 139 123^r; 141 105^r (Elevation): 301 11^v (Elevation): 301 1^r; 303 II 1^r; 489 135^r; 494 190^r. – Vorbereitung u. Danksagung 322 78^r; 492 2^r, 15^r (Papst Martin); 591 11^r. Siehe auch: Missalien, Sakramentarien, Livres d'heures
- Mesue* (der Aeltere), siehe: Johannes Damascenus
- Mesue*, Johannes (der Jüngere): *190 54^r–57^r (Auszüge aus dem Antidotarium d. Grabadin medicaminum compositorum lib. I); Rezepte *190 54^v–55^v; *631 c 123^v. – Sonst erwähnt: *17 82^r, 235^r; *21 3^v; *84 16^r; *158 35^r, 43^v, 47^r, 48^v; *631 c 118^v, 120^r, 125^r, 129^v
- Methodius de Patara* (wahrscheinlich Bischof von Philipp, † 311): liber de fine mundi 95 80^v; (*95 2 Hss u. Ausgaben); 241 33^r
- Metaphrasis latina Eusthatii in Hexaemeron* s. Basili 310
- Meteora*-Klöster (Bes.) 595
- Metra*: de diversis virtutibus (versus de beata virgine in claustris) *130 77^r; 255 266^r; M. pro conclusione primi libri sequentiarum (Notkeri) 638 6^v
- Mett*, Benedictus (OSB, Mönch von Prüfening, Regensburg, Schr. u. Maler eines Antiphonars) 369; 370 1; 371
- Metz*: Augustinerinnen-Brevier mit Bischöfen u. Heiligen u. nekrologischen Notizen aus M. *540; – Conradus (Archidiakon von M., c. 1000), Brief an die Fraumünsterabtei Zürich 242 1^v. Siehe auch: Amalarius; Arnulfus Mettensis
- Meung*, Jean de, siehe: Jean de Meung
- Meyer*, Hans von Friesenberg: Stiftung (von 1450) 644
- Meyer*, Hans Ulrich (Bes.) 182 1^r
- Meyer*, Johannes (OP, Beichtvater von Adelhäusen, † 1485, Sch.) *107
- Meyer*, Woelfli: min Knecht, der M. (ein Arz- neikundiger) 85 181^v
- Meyer von Knonau*, Gerold (Prof., 1843–1931): Bruchstück aus Tristan u. Isolde aus seinem Nachlass 641 VI 31, 32
- Meyer von Knonau*, Gerold Ludwig (1804–1858): entdeckt Blätter aus Parzival 352
- Michael* (Erzengel): Fest *372 94^v–95^v (apparitio in monte Gargano); von ihm geschriebenes Gebet 492 29^r; Kinderfahrt zu seinem Heiligtum (auf M. Gargano) *130 144^r
- Michael* (Eggenstorfer, Abt zu Allerheiligen in Schaffhausen [1501–1524], † 1552, Bes.): 546, 590 (Anm. Z. 3, statt „praepositus abbas“ lies: „d[e] post abbas“)
- Michael Scotus* (c. 1291): futura praesagia Lombardiae, Tusciae, Romagnolae et aliarum partium 241 35^v; de transmutatione metallorum 544 62^r
- Michael, St.*, in Lüneburg (Benediktinerkloster): Hymnar (Herkunft) *465 1^r
- Michael, St.*, de Tréport, siehe: Saint-Michel
- Milchwunder*: de lacte miraculoso b. Mariae
- Mineralien*, Kräuter u. Bäume (Verzeichnis) 251 127^v
- Miniaturen*, siehe: Buchmalerei
- Miniaturmalerei*: Rezept für Goldfarbe 130 147^v. Siehe auch: Buchmalerei
- Minner Gottes* (mystischer Traktat) 361 243^v
- Minutio sanguinis*, siehe: Aderlass
- Miraculum*: de septem m. mundi 109 83^v; horrendum s. Hilarii Piet. in Leonem papam 217 218^r; quod contigit in Anglia de uno excommunicato, qui noluit solvere decimas 308 121^r
- Miscellanea*: Hss mit mehr als fünf Stücken verschiedenen Inhaltes u. Sammlungen von Bruchstücken verschiedener Herkunft. – *Vollständige Texte*: 17; 22; 86; 88; 94; 109; 110; 111; 124; 125; 126; 130; 135; 157; 163; 172; 177; 217; 218; 241; 243; 251; 253; 255; 266; 268; 275; 276; 292; 303; 308; 321; 322; 342; 345; 346; 365; 449; 458; 463; 472; 491; 510; 519; 544; 566; 586; 631. – *Bruchstücke*: 53; 103; 185; 207; 227; 254; 273; 336; 352; 353; 356; 423; 442; 468; 615; 617; 618; 619; 620; 621; 622; 623; 624; 626; 637; 638; 639; 641; 648
- Mischne Thora* (Auszüge, hebräisch; Bruchst.) 641 VI 20^r
- Miserere* (Psalm): Paraphrase des Bischofs Wolfgang v. Regensburg 191 182^r; 504 2, 115^r; notabilis tractatus super M. 122 3^r; Erklärung 586 186^r

Missalien: 318 (M. abbreviatum, Thalheim a. d. Thur); 373 (Konsanz, unvollst.); 376 (Schaffhausen); 377 (Konstanz); 378 (Konstanz); 391 (Bayern, Eichstätt?); 480 170^v (M. abbreviatum, St-Michel de Tréport); – 419 (missae speciales); 424 61^v (Collectarium); 467 107 (Messtexte). – *Bruchstücke*: 5 (14. Jh.); 26 (14. Jh. mit Neumen); 110 32, 33 (10./11. Jh.); 284 (karolingisch); 358 (12. Jh.); 540 (11. Jh.); 601 1^r–4^v u. 639 6^r–15^v (Zürcher u. Peterlinger Fragmente, Bari-Schrifttyp); 618 (13 Stücke); 637 v–x 4; 638 4; 639 16, 46 (Augsburg), 51 (Köln), 69, 80, 82, 109^r–111^r, 113^r, 118; 641 5; 648 1^r–4^v. Siehe auch: Sakramentarien

Mistel: Heilkraft der M. 17 40^v

Mitra: Regeln für den Gebrauch der M. *130 157^v

Mittelhochdeutsche Handschriften, siehe: Handschriften (deutsche)

Modena, Renatus de (1626, Bes.) 291 167^v

Modestus (s.), siehe: Vitus

Modoinus (Bischof von Autun, † c. 840): Rescriptum M. 109 92^v

Modulationsbuchstaben: 375; 383; 386 1; 388; 395 428; 422; 426 238; 451 19^r–22^r, 25^r–29^r, 31^r, 32^v; 471. Siehe auch: Tonarien

Modus et forma qualiter scelerati et ad mortem diudicati per confessorum sunt confortandi *130 172^r–172^v; *modi scribendi diversi* (Geheimschrift) *130 98^v; *observandus in sessionibus generalium conciliorum more concilii Constantiensis* 217 217^r

Mönchsgemeinde: Gebet für die M. 50 169^r

Moesli, H. (Hs: Meosli; Bes. 1577): 30 (Deckel); erwähnt in einem Urbar von Hinwil *641 III 10c 17^r

Mollensfeld, Martinus ex Livonia (1494, Schr.) 86 132^v

Monachus: ad monachum detractorem (quod nullus sit desperandus, dum vivit) *88 39^r; *quinque gradus monialium* *130 98^v

Monastisches: 1. *Regeln u. Konstitutionen*: Regula s. Augustini 457 68; 468 95 (Bruchstück); 566 55^r; *Expositio des Hugo von St. Victor* (Bruchst., deutsche Uebersetzung) 468 17; Regula s. Benedicti 406; 457 1; 481 14; 545 86^v; 563 3^v; 566 1^r; Regula s. Columbani 566 47^r; 639 17; *Grimlaci regula solitariorum* 319 1^r; *regula sanctorum Pauli et Stephani* 566 65^v; *Udalrici consuetudines Cluniacenses* (liber III) 421 4; *Dominikanerinnen-Konstitutionen* (unvollständig) 468 A; 468 109 (Bruchst.); 468 1 (Uebersetzung) – 2. *Urkunden*: *Capitulare monasticum* (von 817) 566 76^v; *Benedicti Anianensis Ordo* 504 249^v; zur Geschichte des Zister-

zienserordens 345; 430 81 (Carta caritatis); *Formulare für Petitio, Traditio, Professio* 109 53^v; *130 141^r; *Professformel* (Rheinau 12. Jh.) 484 65^v; *Schuldkapitel-Formeln* (Melk 15. Jh.) 511 136^r; *pro electione abbatis* *130 141^v; *Ordines monastici* *130 140^v; *Monastische Urkunden aus der Karolingerzeit* 566; – *Verschiedenes*: *Benedicti Anianensis dicta* 346 1^r; *epistola Macharii* 566 117^r; *proverbia Evagrii* 566 118^v; *Anonymus* (Franziskaner?), *de vita religiosa* 338 1^r; *Franziskanisches* (Rituale u. a.) 172 1^r. Siehe auch: Nekrologien

Monate: der Aegypter, Griechen, Römer (griechisch) 163 115^r; *Monatsbilder* 348 1^r–12^r; *Monats-Namen* 346 159^r; *Monatsregeln* 17 15^r; 84 5^v; 86 134^r; *130 40^v; *Monatsregimen* 17 15^r; 17 180^v (lat. Verse); 177 51^r; 346 173^v; *de mensibus et regiminibus hominum* *130 59^v; *Monats tafeln* (1482–1520) *593 40^v; *Gesundheitsregeln für die zwölf M.* 629 20^v; *de prima littera, ubi mensis incipit* *88 11^v. Siehe auch: Kalendarien

Mond: *tabula de signis lunae* *130 17^r; *aetas lunae* 208 53^v; 451 10^v; *de embolismatibus lunae* 472 55^r; *mansiones lunae* 208 92^r; *de observatione lunae* *88 158^v; *de qualitate bonitatis lunae* *130 24^r; 177 49^v; *de ratione saltus lunae* 350 109^v; *qualis fortuna sequatur illos qui in singulis nascuntur lunis* 346 238^r; *de aegris qui decumbunt per singulas lunas* 346 238^v; *Mond tafeln*: 84 3^r (1459–1491); *130 17^r, 24^r; 199 238; 593 40^v (1482–1520); 346 182^r; G. Peuerbach, über den Neumond 137 11^r; *Vom Monde* 133 96^v; 208 63^r; 629 15^r

Moniales: *quinque gradus* *130 98^v

Moninus, Isaias (Bes. 1582) 158 1^r

Monochord: *Zeichnung* 244 276^v

Monopp, Conradus, de Ruedlingen (Riedlingen a. D.?, 15. Jh.): *compendium de regimine sanitatis* 276 2^v

Mons Sancti Johannis, siehe: Johannisberg

Mons Sancti Victoris, siehe: Sankt Victorsberg

Monstrum: *Geburt eines M.* (zu Ezzeligen-Bliensow 1281) 295 54^r

Monte Aguto, S. Lorenzo in (Karthäuser, Bes.) 538 247^v

Monte Cassino, siehe: Pandulphus

Monte Gargano, siehe: Gargano

Montello (Karthause), siehe: Francesco da Pisa (Schr.)

Montemagno, Bonacursius de: *liber de nobilitate* 321 72^r

Montfort, comites de (Sch. 1570) 559 4^v. – Bartholomaeus von M. (Monffart; Arzt) *29 139^v

Montigel, Rudolf (1474): „der süsse Sommer“ (Volkslied) 17 42^v

- Montpellier*, siehe: Johannes Jacobi
- Moos*, Gregorius (Mönch von Rheinau, Bes.) 537 159^v
- Moral*: moralia naturalia (Tiertugenden, Verse) *130 168^v; moraltheol. Abh. (Bruchst.) 637 v–x 10c; 639 112
- Moreh Nebuchim*, siehe: Moses Maimonides
- Morgen- u. Abendgebete* 520 4^r, siehe: Gebet- und Erbauungsbücher
- Morgenruss* (Zusatz zum kleinen Briefbüchlein H. Seuses, niederländische Uebersetzung) *164 13^r–33^r
- Mors*, siehe: Tod
- Moser*, Adam (de Ossingen, Schr. 1493) 86 74^v;
- Moser*, Bartholomaeus: Zeichnung in e. Maskenscherz 640 156^v–157^r
- Moses* (Moyses), Rabbi *29 148^r, 270^r, 271^r, 272^v, 273^r; *158 6^r; *544 89^v
- Moses Maimonides* (M. ben Maimon): Moreh Nebuchim (hebr. Text) 291 1^v; Jad Hachasaka (Ritualwerk) 641 vi 20^r (Bruchstück)
- Mufflin*, siehe: Muffin
- Muleysen*, Johann, siehe: Muleysen, Joh.
- Müller*, Georg (Obmann, Kanzleivermerk (von 1544) 641 v 46^r
- Müller*, Jakob (Medizinkundiger zu Zürich: vgl. Z VII) 283 20^v, 22^v; *631 c 49^r
- Müller*, Johannes Camillus, siehe: Regiomontanus
- Müller*, Paulus (Bes. 1565): 641 11 9 1^r
- Müller und Bäcker* (Verse auf die): *130 175^r
- München*, Heinrich von, siehe: Heinrich v. M.
- Münchhausen*, siehe: Wetzell, Pfarrer von M.
- Mündli*, Nicolaus (de Ruedlingen, Schr.) *131
- Münsterhof* zu Zürich (Ort, wo die Handschrift geschrieben wurde) 243 402^r
- Münsterlingen* (Augustinerinnen-, später Dominikanerinnen-, dann Benediktinerinnenkloster, Kt. Thurgau): Urbar über den Besitz in Schlattingen 46 3^r; Rituale (v. 1484) 633
- Münzen*: Imperiales *163
- Münzfunde* (bei Luzern 1597) 218 1^r
- Mueruel*, Thomas de, siehe: Thomas de M.
- Mufflin* (Frau des Seifrid Schürstab, Nürnberg) 84 2^r
- Mula*, Heinrich (Kanonikus zu Zürich, † 1258, Sch.) 290 1^r
- Muleysen*, Johann (Prediger, 1485) 628 152^r
- Mulha*, siehe: Mett, Benedikt
- Mulier*: de m. nequam 326 104^v; de m. bona 326 105^v; de mulieribus fraudis 86 10; de m. conceptu *130 57^v; 177 45^r; de secretis m. 276 144^r
- Mundarten*, siehe: Sprachliches
- Mundelfingen* (Hs: Munalfingen): eine in M. ausprobierte Salbe *631 c 102^r
- Mundwasser*: Rezept für 17 124^v
- Mundpretyn* von Spiegelberg, siehe: Margaretha von Landenberg
- Muozo* (Schreiber-Notiz, 9. Jh.) 423 1^r; *423
- Mure*, Conradus de, siehe: Conradus de Mure
- Murer*, Felix (Erben, Bes.) 231 260^v
- Murer*, Hans (Amtmann, Rüti u. Beerenberg, 1556, Kanzleivermerk) 641 11 3, 18^v u. 32^v
- Murer*, Johannes (Pfarrer zu Rickenbach, Bes. des Portolans) *224
- Muri* (Mure, Benediktinerkloster, Kt. Aargau): Bücherschenkung 299 39^v
- Musik*, siehe: Antiphonarien; Gradualien; Hymnare; Kyrialien; Musiktheorie: Modulationsbuchstaben; Notenschriften; Sequentiare; Tonarien; Troparien; Tropen
- Musiktheorie*: 109 118^v; 130 8^r; 244 276^v; 346 146^v, 151^v, 188^r
- Musterbeispiele*: für Reden u. Briefe 266 30^r
- Mvgixn* (Tamariske) bei Dioscorides 163 120^v
- Mystik* (mystische Schriften) 45; 107 166^r; 125 75^r; 140 1^r; 361 243^v. Siehe auch: Bernhardus; Birgitta; Heinrich von St. Gallen; Suso; Tauler
- N. fr.* (Anonymer Karthäuser in Freiburg, Schr. 1471) 60 1^r
- Namen* (nomina): Interpretatio nominum des Remigius Autissidor 34 414^r; 52 441^r; 116 415^r; 144 325^r; 557 560^r; biblische 94 128^v; alttestamentl. *17 233^r; magische (Agala, Erigeron, Naphatan) *166; nordische 565 111 15^v, 17^v, 23^r, 24^v, 35^v, 60^v, 81^v, 82^v, 83^v, 88^v–89^v, 91^v, 93^r–94^v; Bäume 251 139^r; Kräuter 251 128^v; *631 c 133^r–133^v Steine 251 127^v Krankheiten 276 130^r; verschiedene N.: Patriarchen *88 141^r; 433 22^r; cardinalium . . . qui interfuerunt concilio Innocentii papae 312 46^v; der Nonnen der Fraumünsterabtei zu Zürich 639 41; im Verbrüderungsbuch der Reichenau 565 14^r; renitentes et absolventes 107; de nom. mensium sec. Latinos 346 159^r; nom. ventorum *130 128^r; N. der Paradiesflüsse 92 22^r
- Nanderim* (Schr. oder Korrektor) *408 195^v
- Nathan* (Meister, der arce zu Monzbellere = Montpellier) *29 145^r
- Natura*: de n. arborum, lapidum, volucrum, piscium 141 89^v, 94^r, 98^v, 101^r
- Nazarius*, Gervasius, Protasius, Celsus (ss.): passio (nur im Register) *47 27
- Neapolis*: verschied. Städte mit Namen N. 257 49^r
- Necker*, Jodocus, siehe: Jodocus (Necker, OCist, Abt zu Salem)
- Negotia* (Geistliche Aemter): in diocesi Maguntinensi (Mainz) *130 154^v
- Neidhart* (Neithart), siehe: Nithart

- Nekrologien und nekrologische Notizen:* St. Blasien (u. Reichenau 566 46^v (Verbrüderungsurkunde); Chur 166 1; Konstanz 527 1 (Kalender mit Einträgen von Rheinau); Luzern 168; *191 (zwei Notizen); 456 1^r (11. Jh.); Metz 540 1^r; Reichenau 565 1^r (Necrologium 14./15. Jh.); 565 15^v (Verbrüderungsbuch); 565 46^v (Verbrüderungsurkunde); 566 155^r-167^r (Necrologium, 912-13. Jh.); siehe: St. Blasien; Rheinau 381 3^r (13. Jh.); 384 2 (Verbrüderungseintrag, 10. Jh.); 406 1, 4^b (Reste eines Necrologiums); 442 1^r (Kalender mit n. N. 9./10. Jh.); 443 224^v (Diptychen); 511 3^r (16. Jh.); 512 1^r (15./16. Jh.); Schaffhausen 453 1^r (Allerheiligen; nicht in den MGH); Subiaco 498 111^r (1497); Triberg 469 4^r (unediert, Ende 13. Jh.); Zürich 932^r (Grossmünster, 13. Jh.); 167 3^r (Kalenderrest 13./14. Jh. mit n. N.); 346 113^r (Grossmünster 10./11. Jh.); 545 1 (Selnau, Zisterzienserinnen; nicht in den MGH). - *Verschiedenes:* *182 (Bruchstück eines Obituars 14./15. Jh.); 370 (Kalender-Nekrolog 15. Jh.); 461 1^r (Martyrologium, Rheinau ?); 474 188 (zwei Notizen, 10. Jh.); 481 118 (einzelne Namen, 10./11. Jh.). Siehe auch: *Jahrzeitenbücher*
- Nellenburg*, siehe: Eberhard III (Graf von N.)
- Nemo:* sermo de beatissimo Nemine *130 166^v
- Neon*, (s. mart.), siehe: Claudius
- Nephtan* Agala, Erigeron: abergläubische Namen *166
- Neretrix*, siehe: Spinnerin
- Nessental*, Essental (Adlisberg bei Zürich): der bruder in dem N. (Bes.) 13 1^v; 309 165^r; Reliquien in der Kapelle *13
- Neujahrswunsch* 17 42^r, 45^v
- Neumarkt*, Johann von (Bischof Johannes VIII von Olmütz, Uebersetzer) 57 1^v, 44^v
- Neumen*, siehe: Notenschriften
- Neuss:* Notizen über die Schlacht bei N. 19116^r
- Nicephorus:* Catena in Octateuchum 49 1 2
- Nicholaus*, siehe: Nicolaus
- Nicodemi* unguentum 631 c 121^v
- Nicodemus* (s.), siehe: Stephanus protomartyr *47 154^r-155^v
- Nicodemus:* „über daz Evangelium von N.“ *130 49^r; 243 402^v; evangelium N. 356 (Bruchstück)
- Nicolaus* (s.); neuumiertes Officium 417 60^v
- Nicolaus II* (Papst, 1058/61): Dekret zur Papstwahl 265 11 33^r
- Nicolaus IV* (Papst, 1288/92): Chronik des Martinus Polonus (von N. bis Pius II) 26256^v
- Nicolaus V* (Papst, 1447/55): Ablässe 534 35; 632 109^v
- Nicolaus* (Schr.) 27; 28
- Nicolaus* (magister): Unguentum ad spasmus *631 c 121^v
- Nicolaus* (monachus, Bes.?, in einem Gebete genannt) 504 1, 47^r
- Nicolaus* (praepositus) u. Mesue: Unguentum Dyalta *631 c 113^v; unguentum ad spasmus *631 c 121^v; als Quelle 156 98^v
- Nicolaus de Becariis:* Brief an Karl IV *266 73^r
- Nicolaus de Biart* (de Byard, OP, 1250): Summa de abstinentia 141 4^r-82^r
- Nicolaus Claraevallensis* (OCist., †1151): sermo in natale s. Stephani (Hs: sermo b. Bernardi abb.) 271 120^r; in festo nativitatıs (Hs: b. Bernardi) 271 183^r
- Nicolaus de Sancta Cruce* (Heiligenkreuz, OCist.): imago b. virginis ad Johannem quendam 173 45^r
- Nicolaus von Flüe* (s., †1487): Nachricht über N. 23 87^v; P. Numagen, Genio vel miro Non edere credo 265 11 1^v; „ein gar krefftiges und heiligs gebet“ 558 7^v
- Nicolaus de Gorra* (OP, † um 1295): Postilla super Jacobum (unvollst. Jacobus, Petrus I u. II, Johannes c. 5) 248 113^r
- Nicolaus Johannes a Lodensteyn*, siehe: Lodensteyn, Nic. Joh.
- Nicolaus de Lyra* (†1340): liber generationis ex suo principio 290 101^r
- Nicolaus Polonus* (de Polonia): de serpentibus (gekürzt) *631 c 130^v-131^r; experimenta *631 c 130^r-130^v (vgl. Erfurt Ea F 276 [14. Jh.] 66^v)
- Nicolaus de Sicilia*, siehe: N. de Tudeschis
- Nicolaus Subsylvensis*, siehe: Nicolaus von Flüe
- Nicolaus de Tudeschis* (de Sicilia, †1445): lectura super libro I Decretalium 571; super libro II (I-XVIII) 572; super libro II (XIX-XXIII) 573; super libro II (3. par^a) 574; super libro III 575; 582; super libros IV et V 576
- Nicolaus von Wile* (Schüler Hemmerlis, Uebersetzer der Schrift H. contra validos mendicantes) *631 f; in Wiener Neustadt, Prototypar zu Esslingen; nennt sich als Schr. (1463) 323 100^v; Rezept (ihm zugeschrieben) contra vitium stomachi, renum et vesicae *631 c 113^v
- Nicolle de Gonnesse* (Uebersetzer des Valerius Maximus, 1405) 568; 569
- Nicomedes:* unguentum Nicomedi *631 c 121^v
- Nidburger*, Johannes, siehe: Nitbrugger, J.
- Niederhasli* (Kt. Zürich): Urbar der Kirchen zu Niederhasli 641 v 16^v
- Nieren:* Rezept *156 33^r
- Niess Conrad, de Wal(d)se(e)* (frater, Schr., 1443) 73 108^v
- Niesswurz*, siehe: Elleborum
- Nilus* (s.): elogia (griechische) 595 19^v

Nidbrugger (Nidbrugger), Johannes dictus N.: Eintrag in Jahrbüchern des Grossmünsters in Zürich 38 67^v; 39 105^r; 51 86^r

Nidhart (Neidhart, Neithart), Heinrich (Pfarrer in Ulm, Domherr zu Konstanz, 1470 Probst zu Zürich): consilium de confraternitatibus ecclesiae Constantiensis 271 101^r; 275 5^r; de suffragiis mortuorum 271 221^r; de receptaculis animarum 275 35^r

Nithart, Matthaeus (Probst am Grossmünster, Zürich 1440) lässt ein Jahrbuch schreiben (durch Werner, Thesaurar) 43 134^r. Vgl. über „die Familie Nithart aus Ulm“: P. Bänziger, Beiträge zur Geschichte der Spätscholastik u. des Frühhumanismus in der Schweiz = Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft N. F. 4 (1945) 27–36.

Nocturnale: secundum consuetudinem monasteriorum Sublacensis et Sacri Specus (Subiaco) 498 1^r

Nomina, siehe: Namen

Nominarius des Remigius Autissiodorensis 186 573^r

Nonantula, Petrus de (813): Brief des Amalarius v. Metz 268 69^r, 70^r, 77^r

Novus Marcellus: de varia significatione verborum; de proprietate sermonum (Auszüge) 110 8^r

Novsida, reclusa: Adalgerus admonitio ad N. 308 73^r

Nordische Namen, siehe: Namen

Noricum, siehe: Nürnberg

Nota: de coloribus 544 30^v; de luxuria 234; quaedam pulchra 276 207^r. Siehe: Notizen

Notariats (Recognitions-)zeichen: Felix (Xilef) Hemmerli (1421) 311; (1434) 297; (1438) 234; 242 1^r; (1443) 294; (1444) 250 173^v; auf Pergamenturkunde 571, 572

Notation, siehe: Notenschriften

Noten, tironische, siehe: Tironische Noten

Notenschriften (Datierung nach der Kontextschrift und nicht nach der Notenschrift. Von jeder Hs ist für jeden Notentypus und jede Notenhand nur je eine Seite als Belegstelle angeführt. Abkürzung: E = Einband)

9. Jahrh.: 50 146^v; 78 2^r, 218^v, 200^r; 89 9^v; 99 34^v; 401 93^r, 153^r; 410 15^v; 510 75^v

10. Jahrh.: 327 22^r; 384; 387 53^r; 402 77^r; 414 40^v; 417 46^v; 418 12^r; 423 81^r, 151^r; 449 2, 379

11. Jahrh.: 23 E; 56 E, 120^r; 83 62^r; 87 Vorblatt recto; 207 1^r; 237 131^v; 327 3^v; 354 20^r; 387 1^r; 393 2; 401 1^r; 405 207; 410 16; 411 226; 417 1^v, 50^r, 60^v; 423 81^r; 432 103, 240; 438 7^r, 80^r, 100^v; 443 90^v, 189^r; 451 19^r; 456 9^r; 459 153^r; 465 57, 61, 168; 473 32^r, 35^r; 481 136, 206; 495 100^r; 502 1^r–70^v; 601 3^r; 624 1^r; 639 6^r, 56^v, 69^r, 71^r, 89^r, 100^r, 101^r, 106^r; 641 II 4^r

12. Jahrh.: 23 E; 127 67^v; 130 E; 181 14^v; 207 20^v; 305 18^r; 385 288^r, 304^v; 386 2, 637^v; 393 3; 401 107^r; 406 124^v; 410 162; 426 E; 429 1^r, 122^v, 185^r; 432 108, 227; 435 1; 437 11^v; 442 8^v, 9^v, 18^r, 49^r; 445 1^v, 53^v; 448 111^r; 461 68; 465 31, 141; 484 12^r; 495 1^v, 118^r, 119^v, 126^v, 129^r; 499 61^v; 513 206; 527 394^r, 396^v; 540 E; 601 2^v; 617 26^r, 31^v; 620 7; 630 E; 638 21^r; 639 9^r, 33^r, 58^r, 69^v, 72^r, 98^r, 101^v

13. Jahrh.: 13 E; 26 E; 37 [dat.: 1260]; 88 77^r [dat.: 1272–1300]; 93 40^v, 55^v, 152^r, 168^v, 176^v; 130 E; 145 E; 181 18^v; 197 1^r, 39^r; 244 E; 279 E; 345 E; 358 E; 360 8^v; 381 1^r, 20^r [datierbar: ca. 1233], 104^r, 265^r; 385 56^r, 90^v, 287^v; 393 3; 395 282; 396 82, 130, 11^r, 305; 409 344; 414 40^r; 421 1^r; 422 1^v, 3^r, 199, 256^r, 262, 265; 426 E, 238; 429 1^v; 458 81; 471 1^r, 31^r, 31^v; 484 89^r; 495 66^v; 507 1^r; 519 41^v; 617 3^r; 619 3^v, 12^r; 620 8^r; 623 2; 637 VI: 10^r; VIII: 2^r, 4^r, 6^v; 638 20^r; 639 53^v, 75^r, 106^v; 641 II: 5.1^r, 5^r, 6^r; II: 6.1^r; II: 7.9^r; II: 8.12^r, 13^r; VIII: 5.1^r

14. Jahrh.: 8 E; 26 E; 122 E; 133 E; 153 E; 219 E; 390 1^r; 395 31, 643^v; 396 11^r, 111^v, 130, 188, 210; 432 227; 480 170^v; 547 27^v; 549 90^v; 617 35^v; 618 7^v; 619 1^r, 7^r, 10^r, 11^r; 620 10^r; 637 V: 3^v; VIII: 12^r, 14^r; VIII: 1^r, 2^v, 7^r, 8^r, 9^v, 18^v; IX: 5^r, 8^r, 10^r, 16^r, 16^v; 638 24^v; 639 56^r, 113^r; 648 I: 11^r, 16^r, 45^r, 47^r, 56^r, 59^r

15. Jahrh.: 36 105^v, 142^r; 73 E; 75 E; 176 E; 180 139^v, 140^r; 241 E; 242 E, 118^v; 279 E; 377 300; 383 119^r; 388 136^v [dat.: 1459]; 389 77^v, 127^v [dat.: 1459]; 396 317; 425 17^r, 107^v; 438 100^v, 102^v, 109^v; 547 27^r; 560 4^v; 584 27^r; 585 99^r, 135^v; 587 36^v; 617 35^r; 619 16^v; 628 E; 638 2^r, 3^r, 4^r, 5^r, 6^r, 7^r, 8^v, 9^r, 11^r, 14^r, 17^r, 18^r, 24^r, 26^r; 641 II: 5.8^r; 7.1^r, 3^v, 7^v, 14^v; 648 I: 46^r, 46^v

16. Jahrh.: 130 156^v; 279 E; 333 13 [dat.: 1553]; 369 1^r, 52^r [dat.: 1518/19]; 370 1^r; 371 1^r; 375 1^r, 374^v, 375^v; 377 300; 378 129^v, 131^r [dat.: 1512]; 383 1^r, 119^r; 388 140^v, 141; 438 109^v; 620 9, 18^v, 22^v; 638 1^r, 10^r, 23^r, 25^r

17. Jahrh.: 389 129^r; 529 415

18. Jahrh.: 592 147

Nothelfer (vierzehn): Gebet zu den 562 49^v

Notker Balbulus († 975): Hymnus „Omnes superni ordines“ 78 281^v; „Media vita“ 142 15; Dialog zwischen Schüler u. Lehrer 157 101^v; Kommentarstücke zum Ecclesiastes 207 16, 17; Collectio Sangallensis Salomonis III tempore conscripta 501 22^r; Metra pro conclusionem primi libri sequentiarum (ad Luitwardum archiep. Vercellensem) 638 6^v; Sequenz „Laurenti David“ u. „Congaudent angelorum“ 639 85^v

Notker Labeo († 1022): Rhetorica 127 1^r (*127); de Syllogismis 149 28^r; Oratio philosophia ad Deum 149 40^v; de partibus Logicae

- 149 51^v; Quis sit dialectus 149 54^v; de definitione philosophiae 149 55^v; de principalibus quaestionibus 149 59^r; de materia artis rhetoricae 149 59^r; Ruodperts Brieffragment 157 96^v; tractatus de quatuor quaestionibus compoti 346 232^r; Terminus paschalis (Verse, vgl. St. Gallen 248 p. 61 u. 915 p. 296) 472 56^r
- Novara*: Anniversar für die Gefallenen von N (1513) 31 7^v; 42 49^r; 43 135^r
- Novene*: 558 102^r
- Novitii*: novitiorum petitio 109 53^v; Hugo de S. Victore: de institutione novitiorum 586 175^v
- Novus Graecismus*, siehe: Graecismus novus
- Nthdhts* (Geheimschrift = Ovidius): 135 46^v
- Nürnberg* (Noricum): Commentarius in Computum N. (Martinus de Noremburga zugeschrieben) 365 64^r; Kalender mit Monatsregeln 84 5^v; horae Noricae 208 79^r, 94^r; oratio Raymundi legati ad senatores Romani imperii in N. (Étikette) 265; Nürnberg-Eichstätt (1480, Herkunft) 628; Karthäuser (Fr. Eberhard) verfasst eucharistische Psalmen (Akrostichon) 489 88^r; Dominikanerinnen (Bes.) 550; 551; 562; Karthause (Bes.) 489; Hs gekauft zu N. 117 1^r, 7^r. Siehe auch: Schurstab (Nürnb. Familie)
- Nüscheler*, C. (Zürich, Bes.) 111 *^r
- Nüscheler*, Leonhard (Bes.) 202 1^r
- Numagen*, Petrus (aus Trier, Kaplan, Notar †1517): Officium proprium Felicis et Regulae 121 19^v; Notizen über Karolus Martellus, Pippinus, Karolus Magnus 215 17^r; Zusätze zu Gregor Gr. Pastorale 217 91^v; Gesta Andrae Zamometii 217 109^r; Notiz über die mystische Bedeutung der Kelcherhebung 141 103^r; 257 82^r; 301 11^v; über den Fall Jerusalems 257 49^r; Verfasser einer Passio ss. Felicis et Regulae *255 10; ein von N. glossierter Sallusttext (Ink. K. 284) 257; über Nicolaus von Flüe 265 11 1^v; tractatus apparitionum 265 11 19^r; allerlei Excerpte u. a. über die Hussiten 265 11 33^r. Verschiedene Kopienbände: 214; 217 91^v, 149^v; 249 44^r, 131^v; 251 131^v; 252 135^r; 253 62^v; 257 49^r; 265 II; 266 (einzelne Stücke); 275 II (Aktendes Konzils von Basel); 284 II (Passionale magistri Felicis Hemerlin de Turego); 301 (de missa); 302 (C. Heingartner bzw. E. Schleusinger, Zürcher Stadtarzt); 303 II; (verschiedene Traktate); 321 (Humanisten u. Klassiker, Schrift ähnl. der N.); 360 (Petraea u. Mardocheaus); 362 (Ps. Ovid); 637 II (Kartularfragment von S. Leonhard, Zürich; (Bes.) 270. (Ueber „Peter Numagen u. das Ende der Zürcher Spätscholastik“ siehe: Paul Bänziger, Beiträge zur Geschichte der Spätscholastik u. des Früh-
- humanismus in der Schweiz = Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft N.F. 4 [1945], 55–64)
- Numeri*: genera numerorum in sensibus secundum Augustinum 346 151^v
- Numerius* (s.): vita *47 30^v–37^r
- Numismatik*: Antwort an Karl IV. auf eine Frage der N. *266 78^v–80^r. Siehe auch: Münzen, Münzfunde
- Nuopeyrs*, Ulrich (Schr. 1484) 160 107^v
- Nusboumina*, Gertrudis (Eintrag in einem Jahrzeitenbuch des Grossmünsters Zürich) 44 167^r
- Nycolaus*, siehe: Nicolaus
- Obelen* (u. Asterisken) 50 1^r; 266 215^r
- Oberkam*, Hanns: Kanzleieintrag (Kloster Rüti 1557) 641 IV 4 13^r
- Oberwinterthur*: Blatt abgelöst von einem Pfrundurbar von O. (aus Ms F IIc 56) 641 111 10
- Obituarium* (Bruchstück 14./15. Jh.) 182. Siehe auch: Jahrzeitenbücher, Nekrologien
- Obiurgatio* amatoris puerorum (Sordidus et fedus . . .) *88 2^r
- Oblatio*: pro semetipso, pro omnibus (siehe: missa, praeparatio) 443 9^r; psalterii vel cuiusque rosarii u. a. 533 25
- Occo*, Adolphus (Arzt u. Numismatiker zu Augsburg, 1565): vermittelt Hss 163 11^r; 307 1^r
- Och*, Johannes de Wimpina (Wimpfen; Schr. 1490) 21 92^r
- Ochsner*, J. J., handschriftliche Notiz über die Hs C 47 (Nr. 79) 79 (Vorderdeckel, innen)
- Octateuchus*: Catena Patrum in O. (griechisch) 49 2
- Octavaria* (freie Zusammenstellung von Psalmversen) 526 9
- Octo puncta* perfectionis assequendae 255 131^r
- October* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Odericus* (frater), zitiert: „Libello suo de mirabilibus 110 39^r“
- Odilbert* von Mailand († 814): de baptismo 268 55^r; de impositione manus pontificis 268 59^r
- Odo*: epitaphium (Si dolor) *88 6^r; Verse über die Missachtung der Dichter u. ihrer Kunst (Moribus, arte, fide . . .) *88 11^v (von Hildebert oder von Petrus Pictor?)
- Odo Magdunensis*, siehe: Macer Floridus
- Ὀδολγος Ηγοβος ὁ Φοιησιος* (Schr.) 163 87 8^v
- Oelung* (letzte): Ritus 560 82^v; 648 I 2, 6^r (Bruchstück)
- Oeri*, Bernhard (Name auf Beschlägen e. Buchdeckels, Bes., 1667) 630

Oeri, Christoffel (Bes., 1635) 158 11

Oeri, Ulrich (Amtmann zu den Augustinern 1629, Sch.) 145

Oesterreich, Erzherzogin v. (Sch.) 526 1

Oetenbach (Dominikanerinnen-Kloster zu Zürich): Gründung *468; (Schr.) *13; (Bes.) 45 1v^v (*45); *193; 195; 197; 621₁ (Umschlag eines „Gottes Gaaben Buch“ von Oe. u. Selnauw, 1644): 623 8 11 (Umschlagblatt von Hs C 172 [Nr. 195; H. Seuse]); 641 118 0 (Kanzleivermerk: Nr 1002 A.Oet.); 641 111 10 g (Umschlag der Rechnung des Oetenbacher Amtes, 1537)

Offenbarungen: hundert Artikel geoffenbart („enen devoten Priester van der Prediker Oorden in den lande von Zweden“) 164 143^r: einer Klosterfrau Elsbeth von Biken 532 3; der hl. Birgitta 628 43^r

Offensa: de defectibus (in der Messe) 480 185^v

Officia (officium): officia propria 121 2^r; 197 10^r u. a.; transfigurationis 554 382^v; corporis domini 438 341^v; 503 346^v; crucis 504 2, 1^r; 543 7^r; 597 97^r, 204^r; Quinquagesimae 92 (Bruchstück); b. Mariae virginis 199 221^r; 504 2, 1^r; 511 15^r; 512 14^r; 535 16^r; 543 14^r; 547 160; 561 160; 597 14^r; de conceptione 305 18^r; passionis 199 163^r; compassionis 475 89^v; 489 30^v; s. Aerae, Elisabeth u. a. (13. Jh.) 197 10^r; s. Annae (a cardinale Raymundo admissum) 378 184^v; s. Catharinae 471 1^r; s. Dominici 561 207^r; s. Findani 383 97^r; 529 36^r (officium perantiquum); 583 1; s. Gregorii, Mariae Magd., Galli u. a. 197 10^r; s. Hieronymi 308 131^r; de patronis 422 261; defunctorum 480 20^r; sepulturae parvulorum 554 396^v; Agenda mortuorum 554 575^r. Siehe auch: Breviere; Cursus; Diurnale; Livres d'heures; Tagzeiten

Ofilius Sergianus: Elegia 135 42^v

Ostringen, *Carolus ab* (Gemahl der Margaritha Agatha von Schleithem, Wohltäter Rheinaus) 520 1^v

Oldradus de Laude († 1335): Quaestiones et consilia 584; Porträt 584 3^v

Olmütz, Bischof Johannes III von O. (Johann von Neumarkt, Uebersetzer) 57 1^v

Omodei, siehe: Homedeis

Opera, siehe: Sator

Opodelthoch (Opodeldoc; im Text irrig: Apostelthoch) Theophrasti Paracelsi 631 c 189^r

Ops: „dicitur Ops terra“ (440 Verse aus dem Schulunterricht, bei Serlo, de differentiis, im Doctrinale, im Graecismus u. ähnlichen Sammlungen) *88 149^v–152^v

Opus imperfectum: in Matthaeum (Homilia 43) 379 325

Oratio (Orationes, Gebete): de s. Trinitate 511 8^r; 525 85^v; 537 97^r; de spiritu sancto 632 1^r; de Christo: devota 542 58^v, 60^r; de armis Christi 492 64^r; ad s. faciem 199 13^r; 529 27; de nomine Jesu 511 168^r; de passione 492 19^r–56^r; 504 1, 42^r; 534 30; de resurrectione 322 70^r; infra et post elevationem 537 103^v; 632 194^r; oratio de sacramento quae intitulatur Carthusia (Akrostichon) 489 71^r; coram imaginem crucifixi 528 209; soviel Tage Ablass wie Wunden Christi (5590) 492 5; (5475) 518; (?) 528 209; de angelo 303 67^r; 632 168^r; de s. Maria: aurea 504 36^r; 528 234; 537 75^v; de s. M. 199 230^r; 322 70^r; 512 9^r, 11^r; 528 237; 529 67; 534 30; 632 152^r; de planctu 528 232; de doloribus septem 525 96^r; de septem gaudiis 632 150^v; Gebete zu verschiedenen Heiligen 492 30^r, 37^r, 55^r, 62^r; 632 81^v, 166^v, 169^v, 171^r, 177^v, 179^v, 181^v, 182^v, 183^r, 189^r, 192^v, 193^v, 212^r, 213^r (oratio de s. Hedwigi = Akrostichon); 632 175^r (oratio de s. Katharina = Akrostichon). – *Monastische*: super hebdomadarios intratus in refectorium 451 10^v; Tischgebete 511 140^v; 592 84^r; Reisegebete 511 148^v; ad mandatum hospitum 511 149^v; ad exercitium vel colloquium fratrum 511 150^r. – *Leoninische u. Gelasianische Orationen* 443 l. – *Verschiedene*: pro animabus (22 Hexameter) *88 30^v; 512 11^v; per modum appellationis 504 2, 131^r (cancellarii Parisiensis); ante benedictiones *88 19, 77^r; qui in castitate vel virginitate cupit permanere *88 70^r; ante et post communionem 525 111^r; 537 112^r; ante et post confessionem 322 73^r; ad petendam devotionem 537 117^r; ante imaginem pietatis 525 96^r; pro impetranda exauditionis gratia 515 373; fidei 217 127^v; infirmi: 303 67^r (ad Deum); 525 96^r (ad angelos); 303 67^r (ad virginem Mariam); pro inimicis 583 72^r; in libello orationum novo ... dicto Viridarium b. Mariae 14 56^v; contra pestem 492 69^r; 632 152^r; multum utilis 504 44^r. – ferner *88 78^r; 217 127^v; 303 67^r; 492 71^v; 515 373; 535 117^r. Siehe auch: Gebete; Preces; Tischgebete

Oratio (Rede): Jasonis (de Mayno) oratio ad regem Romanorum) 251; Jodoci Gallici, habita in Synodo Spirensi 303 59^r

Oratio dominica, siehe: Pater noster

Orationale: 450 155 (aus Farfa). Siehe auch: Sacramentarien

Ordalien (Gottesurteile): iudicium sanguinis (32 Verse) *130 144^v; 177 136^r; 306 75^r; aquae frigidae 509 7^v; aquae igne ferventis 509 3^v; 527 394^r; ferri 509 3^v; missa iudicii 509 1^r; 527 394^r; panis et casei 509 15^r; ad vomeres 509 11^r

- Orden*: examinatio in trantis religionem *130^{110v}; status tot sunt *130^{140v}; Charakteristik der verschiedenen O. *130^{155r}. Siehe auch: Monastisches u. die einzelnen Orden
- Ordensregeln*: s. Augustini 457⁶⁶ (monialium); 468⁹⁵ (Bruchstücke); 566^{55r}; s. Benedicti 406¹³¹; 457⁶⁶; 481¹³ (10. Jh.); 545^{80v}; 563^{3v} (in alemannischem Dialekt); 566^{1r}; s. Columbani 566^{47r}; 637^{v 17}; Grimlaci presb. regula solitariorum 319^{7r}; ss. Pauli et Stephani 566^{65v}; Dominikanerinnen (Konstitutionen) 468^{A^r}; 468¹ (Uebersetzung); 468¹⁰⁹
- Ordinatis*, siehe: Liber ordinarius
- Ordinarien* (Gottesdienstordnungen): von Zürich (Grossmünster) 37 (Conrad de Mure); von Rheinau 426⁵; 442^{19r}; 448. Siehe auch: Directorium
- Ordinarium* (missae) 480^{170v}; 545^{133v}; Dominikanerinnen 561^{10r}. Siehe auch: Kyriale; Musik; Tonarien
- Ordinatio*: missarum dicendarum 51^{98r}; circa manuum operationum tripliciter *130^{146v}; O. episcopi (Messe) 396^{43r}
- Ordines*: Commendatio animae: 172^{1r}; 498^{271v}; 554^{596r}. Kaiserkrönung 247^{159v}; Ordines romani: 268^{2v} (processionis ad ecclesiam); 268^{10r} (ad electos); 268^{14r} (Fragment); 268^{24r} (quomodo ecclesia debet dedicari); 268^{26v} (quomodo reliquiae condiuntur); 268^{29v} (quattuor temporum); 268^{87r} (de romano O. et statione in ecclesia); 308^{181r} (qualiter concilium agatur generale); 318^{1r} (ad faciendam aquam benedictam). Für Kranke: 324^{196r}; 450²⁴⁴; 484^{71v}; 498^{269v}, 270^r; 554^{587v}. Ordo officii 395²⁴⁵; 546^{367r}; 554^{568v} (b. virginis). Ordo missae 425^{1r}; 639^{46r}; 377¹³ (sec. chorum Constantiensem); breviarii 450¹²⁷; lectionum 463^{1r}; de suscipiendis cum processione personis 463^{125r}; in sabbatis quattuor temporum 463^{129r}; für Feriallaudes 475^{89r}; Einkleidung einer Franziskanerin 483^{102r}; in monasterio qualiter a fratribus religiose conversari oportet 504², 249^v; s. baptismatis 484^{20r}; ad clericum faciendum 484^{65v}; feriatis diebus 546^{297r}; ad benedicendum mensam 554^{580r}; ad reconciliandum poenitentem 648^{15r}
- Ordo*: judicialis (secundum Tullium) *88^{63v}; actuum apostolorum *88^{170r} (Petrus Cantor); veteris et novi testamenti 157^{104v}; prophetarum secundum LXX (Glossen) 206²; librorum catholicorum ad legendum 501^{21v}
- Orelli*, Johann Caspar v. (1789–1849, Prof. u. Bibliothekar in Zürich): benützt die Hs C 132 (Nr. 159); kopiert (1838) das Psalterium purpureum (RP 1) 222
- Orestes* (bei Galenus genannter König) 631^{c69r}
- Orgeletto*, Johannes Dagnetus de, siehe: Dagnetus
- Oribasius Sardonius* (griechischer Arzt, † c. 400): de mensura tollendi sanguinem in flebotomia 156^{105r} (Auszug aus dem compendium medicinae I c. 9); 269^{272r} (in einem Aertzverzeichnis erwähnt)
- Orientalen*: Schätzung des Wacholders bei den Orientalen *130^{43r}; 177^{45r}
- Origenes*: homilia de circumcissione (Eusebii translatio, hom. XIV) 399²¹; homilia „cum esset desponsata“ 399⁴⁵; 417^{51v}; in Genesim (Bruchst. 11. Jh.) 641^{III 25r}
- Orléans*: „Aurelianus habet, quod non habet Aurelianus“ (Hugo von Orléans?) *88⁸; „Lusisti satis . . . Aureliana . . .“ *88^{15r}; „Canonicum qui canonicè . . .“ (e. Primas von Orléans gewidmete Verse) *88^{36v}. Siehe auch: Arnulfus Aurelianensis
- Orologium*, siehe: Horologium
- Orosius*, Paulus: Quaestiones O. et responsiones b. Augustini 142^{3v}; 255^{54r}; „sicut dicit O. ad Augustinum“ (Martinus Polonus) 262^{1r}; Isidorus Orosio (Praefatio) 463^{19v}
- Orsna*, Johannes de (OP, Prior in Soest 1399, Bes.) 153 (Memoria)
- Ortolff von Bayerland*, siehe: Blumentrost
- Ortulanus*, Martinus: super expositionem thelesmi Hermetis 544^{63v}
- Osann*, St. („St. O. gebar Sant Ann“): ein Heilsegen *631^{c 110v}
- Ossingen* (Heimat des Adam Moser, Schr., 1493) 86^{74v}
- Osterfeier* *426¹¹²; 560^{50r} (Vesper)
- Ostergebete* 377 (auf der Innenseite des Deckels eines Missale Constantiensis)
- Osterkerze* (Weihe): *88^{8v} (versus s. Augustini); 410¹⁹⁰; Exultet (ohne felix culpa) 425^{60v}; 438^{162r}; 443^{77v}
- Osterkommunion* (in Künsnacht 1515 u. 1519) 642^{102v}
- Osterlied*: infra tempus paschale pro rusticis *130^{77r}; carmen paschale pro rusticis *130^{157r}
- Ostertermin* (-regel, -tafel, -zeiger, -zyklus) 33^{1r} (für 1159–1218); 54^{2r}; *88^{11v}; 126^{III 11v} (Anleitung zum Auffinden); 346^{173r}, 241^r (O.-tafel); 451^{14r} (für 1064–1158); 472^{55r} (Anleitung zum Auffinden); 566^{154v} (für 1139–1149)
- Ostiarius* (u. die folgenden Weihestufen): Weihegebete 410¹
- Oswaldus rex* (s.); passio *372^{13v–16v}
- Otelfingen* (Kt. Zürich): Missalfragmente (abgelöst aus dem Pfarrbuch von O.) 641^{II:3}

- Othain* (?), Johannes: Name auf Buchdeckel 243
- Othlon* (von St. Emmeran, Regensburg, † nach 1070): Sermones u. Verse (Autograph) 87 198^v (*87); de cursu spirituali 87 202^r; sermo metricus ad clericos 87 210^v; Liber proverbiorum 87 211^v; Libellus precum 194 (Ähnlichkeit mit der Schrift Othlons)
- Othmar* (Abt von St. Gallen. † 759): Beginn einer Abtliste 15 1^r
- Ott* (Ottius), J. B. (diac. Lithopolitanus = Stein a. Rh., Sch.) 198 1^r
- Otterberg* (-burg: Hs irrig: Attenburg; Zisterzienserabtei in der Rheinpfalz, siehe: Petrus (OCist., Abt zu O.)
- Otto de Ainwile*: Nekrologischer Eintrag in St. Gallen *110 25^r
- Otto von Freising* († 1158): Chronik 247 11^r
- Otto von Hirsau* (aus Blaubeuren, später Abt von Rheinau 1104–1124): (Schr.?) 421: Rituale aus seiner Zeit 484
- Otto von Passau* (Pataviensis, OFM, † c. 1390): Die XXIV Alten 154 57^r; 219 4^r; 357 4^v (*357); biblia b. virginis Mariae 173 13 (von Albertus Magnus)
- Otokarus* (rex Bohemorum): Verse (von Conrad de Mure) über den Sieg König Rudolfs über O. 251 131^v
- Ovidius*, P. O. Naso (in Geheimschrift: Nthdhts, Pxdkdxs): de Ponto (libri IV, mit Glossen) 135 65^r; Amorum (lib. II, Eleg. 5) 135 47^r; de sine titulo (Amorum libri III) 79 115^v; Heroidum epistolarum libri 79 1; de arte amandi (libri I–III) 79 61^r; de despectu sapientis (lib. II, 278 . . .) *88 73^v; de remedio amoris (libri I–II) 79 61^v; *269 272^r (zitiert); Metamorphoseon (libri I–X, unvollst.) 277 1^r; (lib. I, X, XII, XIII) 413 3; ex libro tristium (502 Verse) *88 154^r; in libros fastorum 444 5^r; Zitate aus Ovid (Tristitia III 4, 3ff.) 544 95^v; O. in einer Glosse erwähnt *358 13^r; Glossen zu den Briefen: ars poetica 444 15^r (lib. I, 1–17): 444 20^r. – *Unechtes* siehe: Pseudo-Ovidius
- Ovalicus* (Eintrag im Rheinauer Verbrüderungsbuch) 384 2
- Oxce cruce*: Salbe (Arzneibuch) *22 53^v
- Oza*: de vaccis calcitrantibus (II Reg 6, 6) 94 123^v
- P.A.*, mit Wappen 204 1^r
- Padua*, siehe: Petrus Paduanus (de Abano)
- Pagano*, G[i]ouanno (Bes.) 26
- Palneographie*, siehe: Schrift
- Palazzolis*, siehe: Laurus de P.
- Palea*: „Sic non est igitur mirum“ (Ml 171, 1668) *88 30^r
- Palimpseste*: 87 5, 74, 93 (Evangelientext, griech. Unziale); 110 16^v, 19^v (doppelt palimps.: mailänd. liturg. Fragm. über Psalmen u. S. Ambrosius in Luc., 5./6. Jh.); 340 1^r–10^v, 77^r–80^r; 350 49–60, 62, 67, 86–92, 101–102, 108–109 (10./11. Jh.); 417 49^r–51^r; 496 2^r, 4^v, 5^v, 7^v, 8^r, 9^v, 10^r, 11^r, 13^v, 14^v, 15^v, 17^v, 18^r, 19^r, 20^v, 22^v, 24^r (aus e. Sacramentar); 501 24–28, 37–52
- Pallium*: Palliumstreit des Erzbischofs Rabanus von Trier (1430/39) mit Ulrich v. Manderscheid *130 141^v
- Palmweihe*: 484 13^v (Rituale von Rheinau): 397 25^r
- Pamphilus*: comoedia elegiaca mediaevalis (de amore) 135 48^r:
- Pamphilus* (Arzt, Alexandrien, 14–38 n. Chr.): unguentum ad podagram *631 c 123^v
- Pandolphus de Monte Cassino* († 1134): calculatio Graecorum (Uebersetzung) 350 1^r
- Panegyricus* (griechisch): über hl. Bilder u. die Feier des ersten Fastensonntags 595 9^r; auf einen Heiligen (Bruchstück) 595 20^r
- Paneth*: Codex Fritz Paneth (14. Jh. S. 175/177): Pseudo-Hippocrates, Secreta . . . De signis prognosticis 156 100^r
- Pangue lingua* (Hymnus): 348 81^v (deutsch)
- Panis*, siehe: Brot
- Panormitanus* (archiepiscopus, dominus), siehe: Nicolaus de Tudeschis
- Pantaleon* (s.): passio *47 124^r–130^r; 334; 644 (Bruchstück)
- Papias* (episcopus): scripsit gesta Symonis et Iudae *47 214^r
- Papinius*, siehe: Statius Papinius
- Papstbriefe* (Bruchstücke): Decreta Antheri, decreta Fabiani 607 1^r
- Papstbulle*: 579 (Deckel)
- Papstgeschichte*: 17 85^r (u. Kaisergeschichte, bis Sigismund von Burgund u. Leo I): 73 174^r (von den häbsten des Jhesu Christo . . .); Notizen: 596 (Pergamentfragment): 628 235^r
- Papstprophetien*: 241 35^r (prophetia Levi); 241 35^v (prophetia Joachimi)
- Papstwahl*: de electione summi pontificis (Konzil von Basel) 275 165^r
- Papyrus-Handschrift* (Bruchstück, 7. Jh.): 225
- Paracelsus*, Philippus Aureolus Theophrastus Bombastus von Hohenheim, genannt P. († 1541): 269 272^r (in einem Verzeichnis von Aerzten); 631 1 2 (de causis plantarum lib. I, unvollst., Druck); 631 c 199^r (Emplasticum Opodelthoch); *631 c 199^r (Emplastrum zu Stichen u. allen offenen Schäden)

- Paradiesflüsse*: Auslegung der Namen der vier P. 92 22^r
- Paris* (Alexandros, Sohn des Priamos) erwähnt: *88 2^v (Pergama flere . . .); *88 5^r (Omne felici . . .); *88 6^v (Plurima cum soleant . . .); *88 36^v (Forma refert . . .); *88 151^v (Hic Paris, hic Hector . . .)
- Paris* (Stadt): Verse *88 4^r (Urbs Pictavus ave . . . tu sola P. aqua); Apotheken, Arzneimittelpreise u. a. *269 166^r–166^v; Universität (Magister Johannes de Passavant, 1289) *269 163^v; Notizen aus P. von Conrad de Mure (?), über Bücher (1249/50) 317 274^v; propositiones responsivae (der Universität P.) ad quaestionem de observantia dominicalium dierum 322 151^v; vier Distichen mit Warnungen vor dem Studium zu P. 328 72^r
- Parisiensis cancellarius*, siehe: Cancellarius Parisiensis
- Parisiensis*, Johannes, siehe: Johannes Parisiensis
- Parrochia*: graece (Wortklärung) 346 145^r
- Parson*, James (Fortsetzer der Septuaginta-Ausgabe R. Holmes, 1798): zitiert das Psalterium purpureum (1823) 222
- Parzival*, siehe: Wolfram von Eschenbach
- Pascha*, siehe: Ostern
- Paschalis II* (Papst 1099–1118): rationes de matrimonio 441 218
- Paschasius*, siehe: Radbertus
- Passau*: Evangeliar aus P. *74; Kalendarien 137 40^r, 64^r, 112^v
- Passavant*, Johannes de (Magister, Paris 1289): Pulvis laxativus *269 163^v
- Passio*, siehe: die einzelnen Märtyrer
- Passio Christi*: 73 1^r (deutsch); secundum Johannem 191 25^r; in palmis 379 236; Passionsgebete 489 51^r; 511 168^r; 520 35^r; 528 124; 530 173; Passions-Officium (deutsch) 489 98^r; de passione (quinque psalmi) 511 151^r; septem horae canonicae 511 161^v
- Passionarien*: Blätter (13. Jh.) als Einband 26; Passionarius maior (St. Gallen, 9. Jh.) *47; (August bis Januar, 12./13. Jh.) *372; Sammelband (aus verschiedenen P.-Bruchstücken, 9./11. Jh.) 449; (Weihnachten bis Juni, 14. Jh.) 482; (Juli bis Dezember, 14. Jh.) 483; Bruchstücke: 616; 639 33; 641 II 8. Siehe auch: Hagiographie
- Pastor* (s. mart.), siehe: Justus
- Pastoralschreiben* (Regula sacerdotum) *130 97^r
- Pastorale novellum*, siehe: Rudolf von Liebegg
- Patara*, siehe: Methodius de P.
- Pater noster* (Oratio dominica, Vaterunser): in e. Fiebersegen *17 80^v; Auslegung 20 59^r; 107 172^v; *88 75^r, 139^v, 162^r–162^v; 308 130^v; „ein guot P. n.“ 125 80^r; „ein glosiert P. n.“ 125 128^v; als Schlafmittel 130 168^v; neuuiert 401 193^r; im Jahrzeitbuch von Künacht (deutsch) 642 1^r
- Paterius* (s., Schüler Gregors I): liber de expositione veteris ac novi testamenti (de diversis libris s. Gregorii m. concinnatus) 337 1^r; postilla canticorum 458 105
- Patientia*: de p. vel pace 94 92^r
- Patriarchen*: über die Namen der P. 433 22^r
- Patriстик*: Hieronymus: vita patrum (deutsch) 309 1^v; Auszüge 332 37^v; Leben der Väter 161 71^v; closatum est de vita patrum 467 103. Siehe auch: Ambrosius; Anselmus; Athanasius; Augustinus; Basilius; Beda; Caesarius von Arles; Chrysostomus; Ps. Clemens; Didymus Alexandrinus; Fulgentius; Gennadius; Gregorius M.; Hieronymus; Isidorus; Ivo Carnutensis; Julianus Pomerius; Julianus Toletanus; Juvenius; Leo M.; Martinus Bracarenis; Proba; Prudentius; Quodvultdeus; Sedulius; Severinus ep.; Sulpicius Severus: Tertullianus; Theodorus
- Paulinus a Nola* (s. † 431): prologus in vitam s. Ambrosii *47 28^v (unvollst.): 616 7^r–8^r (unvollständig); vita *47 89^r, 90^v; passio Genesis (ed. a Paulino) *47 174^v–175^v
- Paulinus* (s. Patriarcha Aquilejensis, † 802): liber exhortationis (de salutaribus documentis) 586 1^r
- Paulinus Thappe* (consiliarius, Mainz): Ablass-Indult für einen Kreuzzug nach Cypern *130 143^r
- Paulus* (s. apostolus): revelationes s. P. quando raptus fuit *130 70^r; epistolae (mit Marginal- u. Interlinearglossen) 315; Bekehrung des P. (12. Jh. Bruchstück: Rheinauer Paulus) 445 1^r, 33^v; Briefwechsel mit Seneca (apokryph) 157 97^r; 588. Siehe auch: Bibel
- Paulus* (Einsiedler): Leben (deutsch) 309 2^v
- Paulus et Stephanus* (ss.): Regula 566 65^v
- Paulus I* (757/67) u. *Paulus II* (1464/71) (Päpste): „Ad P. I honorem atque II. Hanc fecit Jacobus Gossarch ultramontanus. Anno MLXV . . .“ (Widmung): Paulus Gossarch 262 31^r. Siehe: Bibliothek
- Paulus II* (Papst, 1464/71): oratio Francisci Aretini ad P. 266 102^v; epistola ad P. von Johannes Andreas ep. Aleriensis 271 1^r
- Paulus Albarus* (9. Jh., siehe: MGH. Poet. lat. III, 1896, S. 122): liber scintillarum 95 1^r–80^v (*95)
- Paulus Diaconus* (Warnefried, † c. 799): Homiliarium 379 47^r; Sermones aus dem Homiliarium des P. D. 418 1^v–175^r; Homiliarium (Schutzblattbemerkung) 379; Uebersetzer der vita Mariae Aegyptiaca 616 8^r; in der Ueberlieferung der epistola ad Secundinum *346 65^r

- Pavia*: Urkundenfragmente aus der Gegend von P. 623 v
- Payer* (von Schaffhausen), siehe: Peyer
- Payer*, Johannes (Kanonist u. Rektor zu Avignon, Bischof von Orange [Aurasiensis episc.]) 571 402r; 572 1r (Wappen); 575 354v; 576; 577 299r (Wappen); 578 239v (Wappen); 579 4r (Wappen); 580 6r (Wappen)
- Payerne* (Peterlingen, Kt. Waadt): Blätter eines Plenarmissales (Beneventanische Schrift, Bari-Typ) 601; 639 6-15
- Peccatum*: Septem modis peccata delentur (Verse) *88 7v; de remittendis p. 94 47r; de p. recordatione (Nachtrag 8./9. 11. Jh.) 510 74v; pro remissione p. 583 96r. Siehe auch: Beichte; Confessio
- Peine* (Hannover), siehe: Penc
- Pelagia* (s.): passio *372 123v-124r
- Pelagius* (s. mart.): passio 161 92v; *372 29r-30r
- Pelagius*: confessio seu libellus fidei 109 54v (Ps.-Hieronymus); Gesamtprolog zu den Paulusbriefen (von „Mouet enim quosdam“ an) verarbeitet bei Sedulius 439 4-5
- Pellicanus*, Conrad (†1556): Uebersetzer des Abraham Ibn Esra (Commentarius in Pentateuchum) 240; ein Hinweis (consule D. P. tequalis sit) 288; Schreiber von Exzerpten aus Aristoteles 292; Abschreiber u. Erläuterer einer hebräischen Grammatik 363 8v; Bibliothekar *363
- Pene* (Peine?): „Streitigkeiten der Herrn von Ryfferscheit u. Vinkhofen vor den Scheffen von P.“ 209 1r
- Penitentia*, siehe: Poenitentia
- Penna*: Verse auf die Schreibfeder *130 104v
- Pensionenverbot* (1501/03) 3 461
- Pentadius* (Adressat): Vindiciani epistula ad P. 156 101v
- Pentecoste*, siehe: Pfingsten
- Péroull, Raymond* (Kardinal, † zu Viterbo 1505): billigt die St. Anna-Messe 378 184v
- Peregrinatio*: ad s. Michaelen (1457), siehe: Kinderwallfahrt
- Peregrini*: processus et modus suscipiendi votores peregrinos *130 171v
- Peregrinus Polonus* (OP, Prior in Breslau): sermones 165 1r; 328 2r; 477 1r; 485 1r; 488 2r
- Pergament-Druck*: aus einem Konstanzer Missale (Kanon) 639 46, 47; Bruchstück einer Grammatik 641 51r-54v
- Pergamentrollen* 354, 355, 564
- Perikopen*: P.-Buch (St. Gallen 9./10. Jh. unvollst.) 90; liber comitis (10. Jh. unvollst.) 108 11r; Perikopenliste (Bruchstücke 10./11. Jh.) 108 (Deckel); Perikopenliste (14. Jh.) 186 574r; Comes Waremberts (9. Jh.) 282; Lektionarbruchstücke (12. Jh.) 345; Eigenarten: Ferialperikopen für Mittwoch, Freitag im Advent; Epiphanie; Ostern; Himmelfahrt; Pfingsten 373; Perikopenbuch (13. Jh.) 381 120r
- Perrinus Vesconte de Janua* (Perino Visconti): Portolankarte (1321) 224 (*224)
- Perser*: de quatuor regnis (u. a.: P.) *88 142r; Wertschätzung des Wacholders bei den Persern *130 43r; 177 45r
- Persius Flaccus*: aus dem liber satyrarum (57 Verse) 88 73r; Satirae (sex) 162 2r
- Perusio*, Baldus de: verschiedene Consilia 584 215v
- Pessulo* (in monte), magister (Arzt) *631 c 29r
- Pest*: 17 2r-3v (über das Verhalten zur Zeit der P.); *17 4r-14v (Wuercker, Johann, Regiment sich zu behüten . . .); *17 91r (Komet von 1472 u. die P. in England u. Schottland); *17 79r-80r (Deutsches Pestregimen, unvollständig, nicht bei Sudhoff); *17 124v-125v (Rezepte u. a. Cardio benedictus); *17 126v-127r (dasselbe); *17 246v (deutsches Rezept gegen P.); *22 149r (Kräuterrezept); *29 20r (von der pestylencie); 29 273r (Rezept: Pillen); *84 43r (Aderlass, Berufung auf Peter Julianus); *130 77v (Pestmesse: Clemens VI); *130 90r (remedium p. Heilmittel, Segen); *130 90v (quibus modis generatur pestilentia); *130 91r (Pestseggen in Geheimschrift); *133 55v-65r (Pestregimen); *133 69r-74r (Diät, Infektion); *177 109v (de pestilentia: Isidorus); *177 111v-112v (Entstehung; Signa; Remedium); *177 112v-113v (Praeservativa); *177 132v (Pestis inguinaris); *208 95r (Prognosticon ex tonitruis); *276 15r-18v (Pesttraktat, nicht bei Sudhoff); 302 7r-8r (Komet u. Pest); 365 41r-46r (Johannis Jacobi magister Monspeliensis: tractatus de pestilentia, eine Uebearbeitung, fälschlich ihm zugeschrieben, überarbeitet von Bischof Kanutus von Aarhus, datiert 1474); 484 50r (Salzweihe bei Rinderpest); 533 39-52 (medicamen spirituale contra pestem ex quinque psalmis s. Bonaventurae . . .); *631 c 177v (Salb von Luttringen . . . guot für die pestilentz); 632 152r u. 189r (Pestgebete)
- Peter*, St. (Benediktiner-Abtei), siehe: Sankt Peter
- Peter* (Meister P., des Herzogen artzat, von Heydelberg, um 1350) *631 c 4v, 27v
- Peterlin* (Rezept) *130 99v
- Peterlingen*, siehe: Payerne
- Petershausen* (Petri Domus, Benediktinerkloster bei Konstanz): Türaufschrift 528 122
- Petersilie* (Heilmittel) *130 99v; *177 155v
- Peterstag*, St. (so die storch kommen): Termin für Aderlass *84 37r; *133 2v

- Petignat*, Franz (stud. phil. 1825, Bes.) 555 219
- Petilianus*, siehe: Augustinus contra P. (201)
- Petitio novitiorum* 109 53^v
- Petrarcha*, Franciscus (1374): Widmung der Griseldis-Legende (an Johannes Certaldo) 241 32^r; 360 1^r; 111 Hexameter (Africa VI 885–914 u. a.) 266 68^r; de remediis utriusque fortunae 283 7^v; vita P. 283 1^r; septem psalmi 528 101; Verzeichnis seiner Schriften 135 1^v
- Petri Domus*, siehe: Petershausen
- Petrucius*, siehe: Andreocius, P.
- Petrus* (s. apostolus): relatio ad vincula *372 6^v–8^r; credo in Deum (Symbolum, jeder Artikel einem Apostel zugeschrieben) 155 368; „ein gepet von unseres herren leiden hat sant Peter gemacht“ 196 43^v; Name in einem Schutzbrief *631 b
- Petrus*: P. de hospite suo, qui sibi omnia comendabat *88 5^v; „Susceptum semen . . .“ (Verse) *88 74^v
- Petrus* (Arzt ?): Glossen zu Abraham ben Meir Aben Ezra liber introductionis (1307) 21
- Petrus* (Commentator) *21 26^v
- Petrus Abaelardus*, siehe: Abaelardus
- Petrus de Abano*, siehe: Petrus Paduanus
- Petrus de Aliaco* (Pierre d’Ailly, d’Arliac, †1425): de emendatione ecclesiae libellus 217 145^r
- Petrus Alphonsus* († c. 1140): dialogi XII cum Moyse Iudaeo 153 3^v
- Petrus Baiolardus*, siehe: Abaelardus
- Petrus Braco*: compendium super Jure Canonico 581
- Petrus Buris*, siehe: Buris, P.
- Petrus Cantor* (Parisiensis, † 1197): Verbum abbreviatum (lückenhaft) 88 102^v (*88 22 weitere Hss); als P. magister oft genannt in den Erklärungen zum Evangelium 88 159^v–170^r; Praefatio zu einer glossierten Apokalypse 143 1^r
- Petrus Chrysologus* (s., † c. 400): sermo de Jacob et Esau 345 109^r; sermo de pugna Moysi 345 111^v
- Petrus Comestor* (Trecensis, † 1198 ?): Historia scholastica (ordo actuum apostolorum) 88 170^r–174^r; (liber Genesis) 171 1^r; Verfasser von sermones (unter dem Namen Hildebert) *435
- Petrus de Crescentiis* (zitiert in einem Artikel de putrifactione) 544 81^r
- Petrus Damianus* (s., OCamald., Kardinal, † 1072): „rithmi . . . de omnibus statibus“ (Episcopi attendite . . . carmen 222) 130 1^r; sermo in festo s. Johannis (Hs b. Bernardi) 271 122^r; sermo in festo nativitatis domini (Hs: b. Bernardi) 271 183^v; drei Gebete 196 49^r
- Petrus Diaconus* († c. 605): liber s. Augustini de fide (ad P. D.) 472 1^r
- Petrus de Ferrara* (Hispanus, Schr.) 571 402^r
- Petrus de Herenthals* (OPraem., Chronist u. Prior zu Floreffe, † 1390): collectarius super librum psalmodum 233 3^v (218^r); 234 3^v
- Petrus Hispanus* († 1277): tractatus de minutione sanguinis *130 55^r (vgl. Wien Cod. 5166 [15. Jh.] 150^r–153^v)
- Petrus Insulanus Senensis*: Brief von Bartholomaeus Senensis 266 132^r
- Petrus Julianus* (genannt in einem Aderlass-traktat) *84 43
- Petrus Lombardus* († 1164): Hinweis auf dist. 39 de periurio *88 126^r; Sentenzenkommentar (Bruchstück) 637 v–x, 10^l; 641 iv 6^r–7^v; 641 v 1^r–2^v, 7^r–14^v; zitiert in einer Summa de casibus 641 v 36^r–39^v
- Petrus* (Abt von Nonantula): Brief des Amalarius an ihn 268 68^r, 77^r
- Petrus Numagen*, siehe: Numagen, P.
- Petrus* (OCist., Abt von Otterberg, Rheinpfalz): Mitsiegler eines Bettelbriefes *130 153^r
- Petrus Paduanus* (de Abano, 1250): Uebersetzer des Abraham ben Esra 21 24^r, 50^r, 73^v
- Petrus Pictaviensis* (OSB, † 1161): arbor biblice hystorie 14 60^r (*14 allegoriae)
- Petrus Pictor* (12. Jh.): in tribus missis in natale domini *88 11^v, 37^v; Verse über die Missachtung der Dichter u. ihrer Kunst von P. P. 88 41^v, 152^v–153^r; de Pilato 88 184^r (im Codex lat. Monacensis 237, f. 87 = Jean de Garlande)
- Petrus de Riga* († 1209): Floridus aspectus (Auszüge) *88 6, 7, 26; de Susanna uxore Joachim (86 disticha) 88 34^r–35^v; Passio Agnetis 88 32^r; widmet Samson de Reims Gedichte *88 6
- Petrus de Roissy* (12. Jh.): speculum ecclesiae 290 1^r; *290. Siehe auch: Hugo de S. Victore
- Petrus Seguinus* (nationis Picardie, Schr., 1461) 575 354^v
- Petrus de la Sepieyra* (von Limoges, † 1304): de oculo morali 259 207^r (*259); 341 1^r
- Petrus Tharentasiensis* (von Tarantaise, OCist., † 1174): Excerpte aus seinen Schriften 113 109^r
- Petrus Treverensis*, siehe: Numagen, Petrus
- Petrus Venerabilis* (s., OSB, † 1156): Brief an Gislebert (Ep. 20) 586 17^r
- Petrus Vesconte*, siehe: Perrinus Vesconte de Janua
- Petrus de Zolento* (Zalento, Silento): Spruchweisheit 544 50^v
- Peurbach* (Purbach, Burbach, Astronom, † 1461 zu Wien): über den Neumond 137 11^r
- Peyer*, Jacobus de (OSB von Rheinau, in Stein am Rhein, Sch.) 511
- Peyer*, Nicolaus (Sch. 1497) 257

- Pez*, Bernhard (OSB von Melk, † 1735): Notiz zu einer Hs 478 96^r
- Pfaffe Amis*, siehe: Stricker
- Pfaffenverse*, siehe: Spottgebete, Spottverse
- Pfand*: Bücher als Pf. 229 341^v; 230 240^v; 231 260^v; 232 381^v
- Pfeiffer*, Fr. († 1868): Notiz zu den Barlaam-Fragmenten 111 30^r; Notiz (31. Mai 1852) über Philipp den Karthäuser 175
- Pferde*: Rezepte für Pferde *220 165–167
- Pfingsten*: terminus Pentecostes 350 26^r
- Pflanzen-Arzneibuch*: Stücke aus einem (Macer) *88 43^r; -*Bilder* (mit Erläuterungen 81 11^v; - *Namen* 22 132^r–139^v. Siehe auch: Kräuterbücher
- Pflaster*, siehe: Opodelthoch (emplasticum)
- Pflueger*, Michael (de Massmünster, Schr. 1469) 582 301^r
- Pflug von Rabenstein*, Johannes († 1472): der Ackermann aus Böhmen 24 98^r (*24 4)
- Pfullendorf*, Michael von (kaiserlicher Sekretär u. Freund Enea Silvius, † 1452): drei Briefe des Briefwechsels Pf.-Waldenburg 266 57^r–57^v (gedr. P. Bänziger, Beiträge zur Geschichte der Spätscholastik u. des Frühhumanismus in der Schweiz = Schweizer Studien zur Geschichte der Geschichtswissenschaft N. F. 4 [1945] 127–129. Siehe ebenda: S. 73–85)
- Phalaris*: Briefe (70, 71, 21, 84, 23, 120, 29, 28, 45, 24, 26, 19, 20, 40, 37, 25) 163 126^r–131^r
- Pharetra fidei contra Judaeos* *130 45^r–48^v (vgl. München Cod. lat. mon. 5672, fol. 122–129)
- Pheremon* siehe: Priscianus
- Philargios* (u. Bartholomaeus Anglicus): unguentum ad impetigines *631 c 123^r
- Philelphus*, Franciscus: ex epistolis 252 136^r
- Philipp* (der Karthäuser): Marienleben (unvollständig) 175 1^r
- Philipp* (König von Frankreich: unbestimmt, welcher dieses Namens): Verfasser eines Gebetes 45 310^v
- Philipp VI* (König von Frankreich, 1328–1350): erbittet Ablass 504, 2 115^r
- Philipp von Safozin* (Prälat in Frankreich um 1420, bei dem Hesse der Jude die Quelle für sein Arzneibuch fand) *29 39^r
- Philippus* (s. episc. Adrianopolis): passio *47 201^r–207^r
- Philippus* (s., von Zell): sein Vorkommen in e. Martyrologium ist Hinweis auf rheinische Herkunft) *461
- Philippus Beroaldus* (Bononiensis, † 1505): de vita C. Suetonii Tranquilli 252 48^v
- Philippus* (dux Burgundiae): Brief an den Magistrat von Zürich 266 53^r
- Philippus Jacobus Steyrer* (Abt von St. Peter im Schwarzwald, 1749–95): kauft die Hss 548, 549, 550, 552, 555, 560, 561, 562
- Philippus de Thorocariis* (de Florencia): de cutis serpentium et eius utilitatibus tractatus *130 116^r (fälschlich als Verfasser genannt; richtig: Johannes Paulinus Hispanus)
- Philomela*: de Ph. (Julius Speratus?, Eugenius Toletanus?, Alvarus Cordubensis) 109 103^r
- Philosophiae thesaurus*, siehe: Thesaurus
- Philosophische Abhandlungen* (Bruchstück) 624
- Philosophorum genera* (unum Italicum, alterum Ionicum) *88 146^r–146^v
- Photinus* (s. episcopus Lugdunensis) et soc. Sanctus diaconus et Epagatus (cum aliis XLVIII): Aemilia, Albina, Alchipiades, Alexander, Ammas, Antonia, Apollonius, Aristeus, Atthalus, Auxontia, Bebles, Blandina, Comitum, Domna, Donata, Emilia, Filuminus, Gammica, Gemina, Geminus, Grata, Helpa, Julia, Julius, Justa, Macharius, Mamilia, Materna, Maturus, October, Pompeia (alia), Pontius, Portomena, Primus, Pulpius, Quartiana, Rodana, Silvius, Ticius, Trofima, Vettius, Vitalis, Zacharias, Zosimus: passio *47 61^r–63^v
- Physiognomia* (Hs: Visonomia): de naturis membrorum (de signis et moribus hominum naturalibus) *130 58^r–59^r
- Physiologus*: 135 309^v u. 519 8^r–12^r; 172 8^r–12^r u. 519 8^r–12^r u. 26^r–35^v (mit allegorischen Anwendungen)
- Picardischer Dialekt*: Neues Testament u. Symbolum 198
- Piccolomini*, Aeneas Silvius († 1464): Beileid: schreiben an Caspar Schlick (1448) 138 68^r; propositio facta Calixto III (1456) 266 113^r; epistola ad Antonium Panormitanum 323 60^r; oratio ad Alphonsum regem de pace Tusciae 323 98^v; epistolae familiares (Erwähnung des Nürnberger Druckes von 1481) 360. – Von 1458 an, siehe: Pius II (Papst)
- Pictavienses*: Palea (Sic non est igitur...) *88 39^r
- Pictavum* (Poitiers): Lob auf *88 3^v, 4^r
- Piemonteser Dialekt*: Neues Testament 192
- Pier* (Gemeinde, bei Aachen): Weistum (1474) 209 2^v; Schiedsspruch (zwischen der Gemeinde P. u. Junker Daniel von Efferen, nach 1474) 209 12^v
- Piero Colluccio*, siehe: Colluccio, P.
- Pierre d'Ailly*, siehe: Petrus de Aliaco
- Pigmentarius*, de (Glossar) 177 131^r
- Pignorantibus*, de, cultum divinum 275 163^r

- Pilatus*: Legende (350 Verse) 88 181^r (Petrus Pictor?, Johannes de Garlandia?); Gesta (Bruchstück) 356 1^r; epistola de indubitata Jesu resurrectione . . . ad Tiberium (Druck) 303 v1
- Pilgerfahrt* (Kinder). siehe: Kinderwallfahrt
- Pilgersegen*: benedictio perae et baculi 451 58^r
- Pilgramin* (Frau des Leupold Schurstab, Nürnberg) *84 2^r
- Pimander*. siehe: Marsilius Ficinus: Liber Mercurii Trisamegisti
- Pimenius*: „Ein abbe was in einem closter der hiss P.“ 57 112^v
- Pinguin*, Johannes de (in einer Prophetie genannt) 241 31^v
- Pinianus* (s.): conversio *47 40^r–44^r
- Pius II* (Papst 1458/64): Ende der Chronik des Martinus Polonus 262 39^r; Brief an P. von Johannes Hinderbach 266 115^v; Encyclica (13. Oktober 1458) 266 116^v; Ablassgebet 492 51^v
- Placentinus*, Antoninus, siehe: Antoninus P.
- Placentius* (ein Arzt?): zitiert *177 82^v, 83^r
- Placidus* (s.): passio *372 62^{ar}–62^{bv}
- Planchus* pro defunctis (Felix Hemmerli) 275 90^r; b. Mariae 535 7^r
- Planeten*: Abhandlung über die sieben Pl. 84 2^v; Bilder (der Wochentage mit Versen) *130 8^v–13^r; Wirkung der sieben Pl. 133 83^r; *177 52^r; Liste *177 61; Stellung der Pl. u. Geburt 640 148^r; Tabellen 84 58^v; 346 240^v; 629 24^v. Siehe auch: Astrologie, Astronomie
- Plantin* (Antwerpen): Hausmarke mit Devise 559 95^r
- Platearius* (in einem Arztverzeichnis) *269 272^r
- Platina*, Bartholomaeus (Sacchi, † 1481): de honesta voluptate et valitudine ad . . . B. Roverellam s. Clementis presb. Card. 252 1^r
- Plato*: Briefe (Nr. III–VII, Auszüge) 266 87^r; aus Pl. Schriften 309 155^r; erwähnt: *84 17^r (Gesundheitsregimen); *158 14^v; *544 55^v, 56^v, 57^r, 78^r, 88^r, 95^r
- Platonici* (Eusippus, Xenocrates, Plotinus, Jamblicus, Porphyrius, Apuleius): de uno deo melius sensuerunt *88 146^v
- Plautus*, T.M. (Comediae): Amphitruon 321 128^r; Asinaria 321 146^v; Captivi 321 162^v; Curculio 321 179^v; Plauti auctoritates (ex Cassina, Cistellaria, Aulularia) 321 191^r
- Plinius*, C., Secundus: historia naturalis libri XXXVII (Druck Venedig 1513) 631 11; liber II (Auszüge) 287 39^r; Quelle von: Serenus Quintus Samonicus, de medicina praeccepta 109 59^r; Zitate aus Plinius *158 46^v
- Plutarcus*: venerabilis in Christo pater (1392) 135 37^r
- Pluto*: Contraindikation gegen Aderlass *342 27^r
- Poccius*, siehe: Poggio
- Podagra*: Rezept gegen P. *17 129^v
- Poenitentia*: Traktat (zitiert werden Johannes Chrysostomus, Ambrosius, Augustinus u.a.) *88 140^r; de poenitentia 94 21^v, 54^r; 168 181^r; 458 56; de p. inponendis consacerdotibus in cottidiana confessione *130 111^r; de p. pulchre (!) *130 148^v; ad hominem poenitentem (Ps. Hieronymus) 408 188^v; Poenitentia (?) s. Johannis vel Quirini vel alterius (Simultanenkrankheit) *130 163^r. Siehe auch: Beichte; Busse
- Poenentialien* (Bussbücher): P. Romanum 288 159^r; P. Rhahani Maceri 288 127^v; ein Bruchstück 328 193^v; Halitgarius, ex Poenientiali Romano 346 57^r; Gebete u. Ordo für den Gründonnerstag 346 85^r; P. des Cumeanus 397 14^r
- Poggio* Bracciolini, Gian Francesco († 1459): Diodorus Siculus bibliotheca seu historiarum priscarum lib. VI e graeco in latinum traducti per P. 249 45^v; de laudibus jurisconsultorum 266 161^r; de miseria humana (ad Sigismundum Pandulfum) 321 2^v; de obitu Laurentii Medici 321 45^v; -- *Briefe*: ad regem Arragonum 266 126^v; 19 verschiedene 266 132^v; Joanni Acatino u. Francisco ep. Aquensi 266 140^v; 9 verschiedene 266 153^v; Johanni Spilembergensi 266 155^v; epistola consolatoria ad Cosman de Medicis 321 42^r
- Polen*: Gebetbuch (lateinisches) aus P. 204; Vers: „devolvente rota, fetet Polonia tota“ *88 36^v
- Polonia*, Nicolaus de, siehe: Nicolaus Polonus
- Polonus*, Martinus, siehe: Martinus Polonus
- Polychronius* (s.): passio *47 132^r–133^r
- Polydorus*: antidotum *158 43^r
- Pomerius*, Julianus, siehe: Julianus Pomerius
- Pompeia* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Pondus*, siehe: Gewichte
- Pontianus*, ein gewaltiger Keyser: Anfang von: Die siben meister 24 12^r
- Pontica*: ein Edelstein mit Macht über Dämonen *346 151^v
- Pontius* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Pontius Pilatus*, siehe: Pilatus
- Porcius Cato*, siehe: Cato
- Porphyrius*: Isagoge ad categorias Aristotelis 340 11^r
- Portolankarte* (Küstenkarte) des Perrinus Vesconte (Perino Visconti) de Janua (1321) 224 (*224)
- Portomena* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Porträts*: Escher (Ae-), Jac. (mit: Dr. Cham, Jac., Edlibach, G.: Felix, Ulrich; Frauenfeld, Minicus; Gross, Joh.; Keller zum Spiegel, Hans; Klauser, Nielaus; Moser, Barth.;

- Schwend, Svederus, in einem Maskenscherz) 640^{156v}; Franciscus de Zabarellis (Card.) 579^{4r}; 580^{216v}; Guy de Chauliac 35^{1r} (*35); Heinrich von Mandach 369^{37r}; 511^{104r}; Heinrich II von Wartenbach 380^{1,9v}; Karl V (u. Simon de Hesdin) 568^{1r, 5r}; Notker (11. Jh.) 639^{xxxv}; Oldradus de Laude 584^{3v}; Riser, Carolus (Bremgarten) 570²⁸³; Schurstab, Erasmus (u. seine Frau Dorothea) 841^v; Simon de Hesdin 568. Anonyme: 123^{1r}; 187^{208v}; 191^{21r}; 269^{1r}; 570^{111v}
- Porträt-Texte*: 17^{183r}
- Portulaca* (Portulak = Burzelkraut): Verse aus einem Kräuterbuch *88^{43r}
- Possidius*: vita s. Augustini 255^{63r}; 305^{1r}; 639^{63r}
- Postilla fratris Nicolai de Gorra* 248^{113r}; canticorum 458¹¹⁰
- Potentiana* (s. mart.): 616^{17r}
- Potzen*, siehe: Bozen
- Practica bona et verissima* *22^{91v-93v} (Medizin)
- Praedestinatio*: de praedestinatione „sancti Esido“ 510^{73v}
- Praedicatio*: excerpta de evangelio et tractatu ubi dicit: Videns autem 467⁹⁹
- Praedicator magnus*, siehe: Johannes Capistranus
- Praefatio*: orationis dominicae 88^{75v}; 94^{6r}; symboli 88^{76r}; 94^{1r}; 510^{130r}; Praefationen des Sacramentarium Gelasianum (8. Jh.) 463^{121r}
- Praelati*: in receptione legatorum vel praelatorum 560^{159r}; Spott- u. Mahnverse *88^{148r}
- Praemonstratenser u. Praemonstratenserinnen*, siehe: Churwalden, Rüti
- Praeparatio sacerdotis* (ad missam), siehe: Messe
- Prag*: mandatum rectoris et universitatis studii Pr. 217^{222r}; – Meister zu Prag, siehe: Heinrich von St. Gallen. Siehe auch: Hieronymus de Praga
- Pragella*: Jehan Jayme de Laval de Pr. (Bes.) 192^{239v}
- Pragmatische Sanktion*: 217^{224r}
- Praroman* (Wappen von Pr., Freiburg) 593^{1r}
- Praxedis* (s. virg. mart.): vita (Bruchstück) 616^{17r-17v}
- Praxis medica* (Fragment) *110^{35r}; aus einer P. m.: de abscissione vocis *447¹⁴⁹
- Preces*: cottidianae 36^{1r}; 181^{130r}; maiores (in adventu et in quadragesima 395²⁰²; 424^{54v}; variae 424^{139r}; famulae sacerdotis (Spottgebet) 17^{183r}. – Siehe auch: Breviarien; Gebetbücher; Livres d'heures; Psalterien
- Predigt*: Pr.-Sammlung (deutsche) aus Rheinau 120; Sammlung (54 Stück, darunter Sermo 35–75 des sog. St. Georgener Predigers) 107^{1r}; Sammlung von verschiedenen Predigern (R. P. Gundelvinger, Joh. de Kirsilag, J. Muleysen, H. Ryssem, F. Schober, Fr. Stromer, P. Wilberg, L. Wintzberger, J. Zolner) 628^{109r}, 253^v; altdeutsche Pr. (darunter von Berchtold von Regensburg) 13^{1r}; elf deutsche Pr. 88^{105v}; eine (deutsche) Osterpredigt 88^{182r}; eine Pr. auf St. Michael 88^{183r}; de divitiis 88^{124r}; in festo martyrum 88^{115r}; sermo Mauri in die palmarum 88^{122v}; in parasceve *130^{147r}; sermo de nativitate domini 88^{174r}, 178^r; Pr. eines unbestimmten Autors 639⁹⁰⁻⁹⁷. – *Verschiedenes*: Dispositionen 172^{11v}; Bibelzitate für Pr. 186^{578r}; Entwurf (lat.) 17^{229r}; Erzählungen (allegorische) zum Gebrauche für Pr. 477^{126v}; Exempel 161^{71v}; Materialien für Pr. für verschiedene Feste *130^{101r-104r}; Ratschläge (Bedingungen) *130^{93r}; Regeln *130^{93r}; Themata (132); 141^{4r}; 186^{1r}; 274^{114v}; 478^{1r}. Siehe auch: Homilien, Sermones
- Preise für Handschriften*: 22^{1r}; 60 (?); 162^{1r}; 507^{128v}; 540^{394v}; 541 (Vorderdeckel, innen); 542 (4. Vorsatzbl.); 546 (Vorderdeckel, innen)
- Presbyter Johannes von Indien*, siehe: Johannes presbyter, rex Indiae
- Prim* (liturgisches Officium): kurze Homilien (95) zum Tagesevangelium als Lesungen zur Prim (12. Jh.) 566^{168r}; Kapitellesungen 406²
- Primas* von Orléans: ihm gewidmete Verse *88^{36v}
- Primus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Priscianus*: institutio de arte grammatica (lib. II, IV, V–VII, VIII, VIII–XIII, XIV, XV, XVI) 254^{1r}; (lib. III c 28, X c 34 Bruchstücke) 80^{1r}; (lib. XVI) 101^{2r}; de constructione (lib. XVII, XVIII) 119^{1r}; 151^{1r}; (lib. XVIII) 72¹; 639^{44r}; de nomine et pronome (Bruchstück) 639^{26, 27}; Periegesis 88^{64r}; 109^{128r} (*109); Spuren eines Minuskelfragmentes (9. Jh.) 78; – liber de accentibus (apokryph) 151^{67r}; 254^{148r}; epitome pheremon (!) i. e. apparitio sive apparentia Prisciani grammatici versus XII de sideribus (D. M. Ausonius) 346^{158r}
- Privilegium*: tenor pr. (quo debet dare rex Romanorum ecclesiae Romanae) 247^{161r}; privilegia Ludovici, Ottonis II u. III. 448^{111v}
- Proba* (Val. Faltonia Proba): centones Virgilianae (ex Genesi) 98^{111r}
- Probatius* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Probus* (s.): passio *47^{30v-37r}
- Processionale*: für Dominikanerinnen 560. Siehe auch: Prozessionen

Processiones: 37 86^r (am Grossmünster, Zürich); 197 21^v (Ostern u. sonst); 425 60^v (Prozessionsgesänge für Ostern u. Pfingsten); 465 126 (Schutzprozessionen im Kloster); 484 95^v (Schlussgebet für Pr.); 498 275^v (Prozessionsritus für Allerseelen); 560 52^v (Pr. an Christi Himmelfahrt)

Processus (et modus) suscipiendi votos peregrinos *130 171^v

Procopius (s.): passio *47 103^v–104^r

Professio, siehe: Promissio

Prognostica: *22 86^r–90^v (Verse); *22 91^r, 96^r; Jahresprognostik *133 79^r; Monatsregeln für das Wetter *130 40^v; Liber de signis pronostice 156 100^r

Promissio regularis (Profess) 109 54^r; *130 141 2^v; 484 67^r; 565 82^r (unter Abt Waldo von Reichenau redigiertes Formular) 565 82^r; Professliste der Reichenau 565 81^r

Prooemium dictaminis ad aliquem spiritualem *130 105^v

Propheten (die kleinen) 206 4 (mit Scholien u. Glossen)

Prophetien: de Romanis episcopis et de fatis Italiae (15. Jh.) 241 34^v; Joachimi de reparatione de anglico pastore (1407) 241 35^v; Levi patriarchae 241 35^r; Vorhersagungen der Sybilla, Cyrills, Polycarps, Joachims (vgl. Nr. 73, 241) *266 1^v 3. Siehe auch: Revelationes; Vaticinium; Visio

Propositio: Rmi D. cardinalis Senensis (Aeneae Silvii) facta ad papam Calixtum III (1456) de modo procedendi contra Turcos et recuperandi Graeciam 266 113^r; in consistorio coram D. Benedicto papa XII pro D. Ludovico de Bavaria a. D. Johanni papa XXII... dudum excommunicato 308 122^v

Propstliste des Grossmünsters zu Zürich: von Krafft (1324–1339) bis F. Frey (1518) 41 215^v

Prosper Aquitanus († 463?): metrische Einführung zu Walahfrids Psalmenkommentar *244 4^r; de vita contemplativa (libri III) 322 2^r; 346 63^v. Siehe auch: Julianus Pomerius

Protasius (s.), siehe: Nazarius

Proverbia, siehe: Sentenzen; Sprichwörter

Provinciale Tancredi: liber provincialis Romanae; catalogus episcopatum; Registrum curiae Romanae (Verzeichnis der Erzbistümer, Bistümer usw.) *130 78^v (liber provincialis); 247 120^r (Registrum de curia; Provinciale); 253 1^v (Provinciale in einem catalogus episcopatum). – (Vgl. Cod. Einsiedlensis 299, 339–345; Vat. Reg. 773. 1^r–10^v.)

Prozessionale, siehe: Processionale

Prozessionen, siehe: Processiones

Prudentius, Aurelius Clemens (– nach 405): liber Cathemerion 253 84^r; 327 3^r; 429 19^r; 605 1^r (H. XI, XII.) – Peristephanon 253 93^r; 327 27^r; 429 31^r; Bruchstücke 207 31; 605 2^r – Apotheosis 327 111^r; 429 79^v – Hamartigenia 327 139^r; 429 96^v (lat. u. deutsche Glossen). – Psychomachia 327 163^r; 429 3^r; 142 105^r (Auszug) – Dittochaeon (tituli historiarum) 135 293^r; 327 103^v; 519 12^r – Contra Symmachum 327 167^r; 429 112^r (mit lat. u. deutschen Glossen); 606 1^r (mit Glossen, Bruchstück)

Prüfening (Regensburg): P., Benedictus Mett OSB (Mönch von Pr., Schr. u. Maler eines Antiphonars) 370 1

Prunner, Johannes (de Wyndheim): Urkunde (1371) Alberts II von Hohenlohe (Bischof von Würzburg) zugunsten Pr. 207 13, 14

Psalmen: Confitemini (5 Ps.) 194 1^r; ps. familiares 424 139^r; ps. Graduales 525 81^r; 560 162^r u. a.; Initien (neumierte) 409 344; ps. Mariae 534 97; 562 10^v; ps. de passione 511 151^r; 560 170^v; 562 31^r; ps. Poenitentiales 504 2. 57^r u. a.; Psal töne (8) 570 97; Psalmverse (Bruchstück) 149 1^r; Einleitung in die Ps. (mit Erwähnung von Augustin u. Cassiodor): *88 124^v; Origo prophetiae David regis psalmorum (numero 50) *130 74^v. Siehe auch Breviarien: Livres d'heures; Miserere; Psalterium

Psalmista (= Psalterium) et Breviarium curiae Romanae 554

Psalterien: (7. Jh.) 222 (Purpureum); (8. Jh.) 207 III, v, XIX, XX (Bruchstücke); (9. Jh.) 50 1^r; 401 2^r; 207 XXV (Bruchstück); 639 XXXVII (Bruchstück aus einer Tournon Bibel); (9./10. Jh.) 324 1^r; (10. Jh.) 110 v (Bruchstück, Palimpsest); 473 38^r; (11. Jh.) 314 (Ps. I–XXI, mit Erklärungen); (11./15. Jh.) 615 (9 Bruchstücke); (12. Jh.) 18* (Bruchstück); 351 (Bruchstück); 475 10^r; (12./13. Jh.) 176 (Bruchstück); 256 (mit Glossen); (13. Jh.) 93 41^r; 166 15^r; 181 1^r; 453 7^r; 464 3^r; 469 10^r; 648 13; (13./14. Jh.) 167 6^r; 179 180^r (gekürztes Ps.); 395 46; (14. Jh.) 394 1^r; 479 1^r; 516 1; 539 10^r; 540 7^r; (15. Jh.) 36 6^r; 117 7^r; 388 9^r; 389 1^r; 428 225^r; 508 1^r; 546 301^r; 551 177; 554 8^r (Psalmista); 561 15^r; 585 7^r; 634 9^r; (?) 637 v–x 8 (Bruchstücke); 446 93^r (talmudischer Text: Register zu einem Psalterium, Bruchstück); – Ps. Bernhards 632 136^v (15. Jh.); Hieronymi (Einhardi) 194 1^r (11. Jh.); 199 75^r (15. Jh.); 526 9; Mariae virginis 533 13 (17. Jh.); von der Menschheit unsers Herrn Jhesu Christi 534 154

Pseudo-Ambrosius: Oratio ante missam 492 84^r; or. de vita Christi 204 76^v; or. de passione Christi 512 6^r

Pseudo-Apuleius (Platonius): Herbarius
(Bruchstück, 10. Jh.) 110 34^r

Pseudo-Aristoteles: de naturis membrorum hu-
mani corporis sive physiognomia ad Alexan-
dram (aus: Ps.-Aristoteles, Secretum secre-
torum) *130 58^r; Secretum secretorum ad
Alexandrum (Auszüge), in: Monopp (Conradus de Ruedlingen); Compendium de regi-
mine sanitatis 276 6^v; de regimine princi-
pum, zitiert *544 85^v

Pseudo-Athanasius, siehe: Vigilius Thapsensis
Pseudo-Augustinus: *Briefe*: Augustinus ad Cy-
rillum Jerosolymitanum episcopum de mi-
raculis Hieronymi 308 32^v, siehe: Cyrillus ad
Augustinum; in deutscher Übersetzung von
Johann von Neumarkt 57 44^v, 53^r; Epistola
s. A. (Primum quidem decet nos) 510 8^v. (Als
Sermo: Einsiedeln 281, p. 82; St. Gallen
Misc. 146 s. X, p. 178; Homelien von Silos:
London BN. Addit. 30853 f. 187^v; München
Cln 14446 B; vgl. Rev. Bén. 27 [1910] 404
n. 2); *Dialogus quaestionum LXV* (sub titulo
Orosii percontantis et Augustini respon-
dentis) 142 23^v; 255 54^r – *Libri*: de distinctioni-
bus rectae fidei (Gennadius) 339 11^r;
472 122^v (Auszug); exhortationes de salu-
tariis documentis (Paulinus Aquilejensis)
586 1; ad Petrum de fide (Fulgentius) 472 1;
contra haereses V (Quodvultdeus) 478 79^r;
interrogatio de X denariis 95 90^v; de prae-
destinatione et gratia (Fulgentius) 505 36^r;
de sobrietate et castitate (sermo ad vir-
gines) 345 130; de studio virtutum (ammo-
nitio ad matrem) 308 73^v, siehe: Adalgerus.
Altercatio contra Felicianum (de unitate
Trinitatis) (= Virgilius Tapsensis) 505 2^r –
Sermones: de eremitica vita ad fratres
I ~ XXII, XXVI, XXXVIII, XLIII ~
XLIV 255 8^r, 25^r, 28^v, 30^r – *Sermones aus
dem Appendix der Mauriner*: II *345 106^v;
XVI *345 110^v; LIII *434 6; LIV *398 4^r,
*434 94; LVI *434 130; LXXII (Eraclius)
*398 37^v; LXXIII *345 130^r; LXXV *398 57^r;
LXXVII 510 124^r; LXXXII *398 55^v;
LXXXIV *398 72^r; LXXXVI *434 136;
XCIV 461 51^r; XCVI *398 134^r; XCVII
345 153^r; *398 143^v; CI *434 129; CIV *94 21^v
(Auszug); 345 128^v; 463 75^r; 491 37^r; 510 95^r
(Caesarius); CV 513 123; *434 34; CVII
345 101^v; CIX 461 55^v; CXII 345 103^v;
CXVI 94 197^v; CXXIII 345 99^v; CXLIII
345 129^v; CXLIX 345 115^v; 463 82^v; CLV
345 116^r (S. Chrysostomus); CLXVIII
*434 34; CLXXIII 94 195^r; CLXXVII 94 8^r
(unvollst.); *408 134^r; CCXV 345 85^r;
CCXXV 463 71^r; CCXXIX 345 80^r; CCXLIV
94 218^v; CCXLV 513 52, 641 11 8, 28^v;

CXLVI *398 141^r; CCLI 510 93^r; CCLII
*434 42; CCLIII *434 28; 513 106; CCLXVIII
*398 5^v; CCLXX *434 20; CCLXXI *434 17;
CCXCIV 94 144^r (Auszug); CCC *434 74;
CCCX 94 80^r; *434 134; CCCXV *434 96. –
de dies malos (Audi o homo rapis aliena
= Cod. Schlettstad. 1073 s. IX/X, Quat. V)
510 109^r; de latrone et cruce in VI feria Pas-
sionis (Hodierna die fr. dominus noster pe-
pendit = aus dem Griechischen) 345 152^r;
de duobus latronibus (In cruce dominus pen-
debat = aus dem Griechischen) 345 132^v;
feria VI Parasceves (Evangelicae series lec-
tionis, von einem Afrikaner) 345 132^v; homel-
ia paschalis (O fr. k. praesentem diem vene-
rare debemus = St. Gallen 213, s. IX p. 157–
161) 510 87^v; ad plebem (Dilegamus f. k. pau-
peribus quia Christus, von e. Autor des VII./
VIII. Jh.) 95 95^r; ad populum (Adest nobis
splendidus dies, vgl. Vat. Reg. lat. 140 36^r),
94 36^v; in populum (Fr. c. ad memoriam redu-
cimus [revocamus] quod per sacras paginas:
Caesariusstil) 95 94^r; <de filio prodigo> (In
lectione evangelica quam audivimus de ho-
mine: Anfang von Caesarius, Rest: Augu-
stinus in Ps. 70 enarratio 2, 6; Vat. lat. 472–
475) 398 48^v; contra Judaeos (Vos inquam
convento, von Paulus Diaconus) 641 118, 29^v;
de resurrectione (Delectet nos, dilectissimi,
una vobiscum de resurrectione = München
Cln 14445 f. 193 p. 2 [XC]; Gregorius M.)
472 180^v; de symbolo contra paganos, Ju-
daeos et Sarracenos 586 30^v; de decem ta-
lenta (!) (Auditor hoc tempus per mulie-
rem = Reg. lat. 226 52^r, Vat. Pal. 213, Ps.
Cyprian ?) 510 106^v; sermo s. A. (Quicumque
enim cum peccato vivit = Hs v. St. Gallen
907, s. VIII., p. 297–303) 510 110^v

Pseudo-Bernardus: formulae honestae vitae
(von David de Augusta OFM, † 1272) 135 330^r;
586 179^r; Psalterium b. B. 632 146^v; epistola
ad Raymundum militem de gubernatione
rei familiaris 17 122^r; *130 62^v

Pseudo-Caesarius (Arelatensis): Homilia in
pascha legenda (O fr. d. praesentem diem
venerare debemus, Morin S. 928: nihil ad
rem nostram attinet) 94 200^r; 510 87^v; Ho-
milia (s. Augustini) de eleemosyna (Remedia
peccatorum fr. medicina est, Aug. App. 310,
Morin S. 934: ... in quo nullibi Caesarius
se prodit) 94 89^r; Homilia in populo (Fr. car.,
ad memoriam revocemus, Morin S. 917: le-
guntur ibi multa quae caesarianum dicendi
genus expriment) 95 94^r; Homilia de deviti-
bus (Modo cum divina lectio legeretur, Aus-
zug aus Augustinus, sermo 177 Nr. 7, Morin
S. 925) 408 134^r; Homilia de die iudicii (O fr.

- c. quam timendus est, Aug. App. 251, Morin S. 928: Nihil tamen in eo habetur, quod proprie ad Nostrum pertinet) 510^{91f}
- Pseudo-Cyprianus*: de XII abusivis saeculi 346 70f; 463 2f
- Pseudo-Hieronymus*, siehe: Pelagius
- Pseudo-Hippocrates*: Secreta sive liber veritatis sive capsula eburnea *130 60v; Secreta sive Analogius. Todesprognostik 156 100f–101f (findet sich nur noch im Codex Paneth, siehe: Paneth): epistula de phlebotomia 156 104f, 106f; epistula ad Antiochum regem (unvollständig) 159 103v
- Pseudo-Ovidius*: carmina 135 3f; de vetula (libri III) 135 3f; de pulice 135 42v; de philomela 135 43v; de medicamine aurium 135 45v; de somnio suo 135 45v; de nuntio sagaci 135 38f; liber nucis 135 126f; Pelignensis, erotica et amatoria opuscula 362 1f
- Pseudo-Rufinus*: Summa matrimonii *126 76f
- Pseudo-Seneca*, siehe: Martinus Dumienensis
- Pseudo-Thomas* (de Aquino), siehe: Justus Urgellensis
- Pseudo-Vergilius*: Moratum 266 70v
- Pseudoisidorianische Dekretalen* (Decretum Innocentii, 9. Jh.) 641 1v 5
- Pseudoklementinische Schriften*: Recognitorium libri X (unvollständig) 392 1v; epistola ad Jacobum (unvollständig) 392 139f (*392)
- Ptolemaeus*: siehe: Hali ibn Rudwan, Commentarius Tetrabiblos. Siehe: Halyrodowan. Sonst zitiert: *17 81f (in einem Aderlasskalender); *22 91f (mit Pythagoras in allerlei Prognostica); *84 (in einem iatromathematischen Traktat, richtig statt Bartholomaeus in anderen Hss); *302 7v; *593 14v –
- Ptolemaeus* (astrologischer Schriftsteller des Altertums) *158 47v, 9f, 10f, 11v, 12v, 14v, 18v;
- Ptolemaeus* (König von Aegypten) *158 8f
- Ptolemaeus de Hispania*: liber qui dictus est Algerzei 21 45f
- Publius* (Hs: *plubius*) *Lentulus*: descriptio ymaginis figure domini *130 44v
- Publilius Syrus*: sententiae (proverbia) Senecae 86 257f; 109 160v; 463 45f
- Pueri*: obiurgatio amatoris p. *88 2f
- Pulpius* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Puff, Michael*, siehe: Schrick, Michael
- Purcarius* (abbas): monita 566 107v
- Purgatorium*, siehe: Fegefeuer
- Purificatio Mariae* (Susceptio Domini, Lichtmess) 351 127f (Datum): 438 1f
- Purpurhandschrift*: 222 (Psalterium mit Cantica, griech., 7. Jh.)
- Puteo, Johannes de*, siehe: Johannes de P.
- Pythagoras*: Auszüge aus (Seneca, Aristoteles, Socrates, Pythagoras, Democrit, Cicero, Gregor, Augustin u. a.) 308 217f; Verse: „Inprobe P., tua fallit origo . . .“ *88 74f; als Verfasser fingiert (Figura geometralis . . .) 81 4v; sonst genannt: *22 88v (figura Pythagoras); *22 91f; *81 4v; *544 78f, 82f, 88f, 97v, 99v. – Pythagorae unguentum *631c 124f
- Quadragesima*: terminus quadragesimalis 346 161v; 451 10v; feria IIII ad s. Paulum in mediana 282 4f; media Q. (epistola ad Galatas: Haymonis expositio) 379 213; griech. Panegyricus über die Feier des ersten Fastensonntags 595 9f
- Quadrantis novi compositio* 216 11v; utilitates 216 13v. Siehe auch: Astrolabium; Astronomie
- Queritur* u. *Quare* (Theologische Abhandlung aus der Schule des Anselm von Laon) *91 43v
- Quaestio*: curiosa de natura solis et lunae 544 52f; utrum theologia sit scientia 113 109f; „Sed diceret . . .“ *365 43v
- Quaestiones*: medicae *102 39f; utrum urina vel pulsus quandoque fallunt medicos vel non *631c 112f; – theolog. et liturg. *631 34v
- Quaestionarium*: de abusionibus *130 109v
- Quartanarius* (Quartenarius, Quartanfieber, Malaria) *17 28v (Einfluss von Kometen); *84 52f (Blutdiagnose); *190 58v (Rezept); *631c 89v (Rezept)
- Quartiana* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Quecksilber*: *22 69v (wer bezaubert wurt oder ist); *544 51f (de argento vivo); *631c 111v (Bereitung von Q.)
- Querela monachi* (Conditione nova . . .) *88 36v
- Quicumque vult* salvus esse, siehe: Symbolum Athanasianum
- Quid pro quo* (Heilmittel-Tabelle) *22 86f
- Quinancia* (Geschwulst in der Kehle: Recepte gegen) *156 98v; *631c 40f
- Quintilianus*: institutionis oratoriae (libri XII) 105 4f; zitiert in den versus de geminis languentibus *88 15f
- Quintinus* (s.): inventio corporis *47 93f–94f; passio 449 258–267
- Quintus Serenus*: liber medicinae 109 59f; Scholien 109 114v
- Quiriacus* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Quiriacus* (episcopus), *Ammon*, *Anna*: passio *47 37f–39f
- Quiriadae* (coriadas, Hautkrankheit): ad Quiriadas (im Herbar des Apuleius) *110 35f
- Quirinus*: poenitentia sancti Quirini (eine simulierte Krankheit) *130 163f

- R. S. H.* (1462): 29 278^v
R. S. M. (1499): 121 94^r
Rabanus v. Helmstedt (Bischof von Speyer, 1396; Erzbischof von Trier, 1430–1439): Palliumstreit mit Ulrich von Manderscheid *130 141^v
Rabanus Maurus, siehe: Hrabanus M.
Rabbi, siehe die einzelnen Namen: Isaac, Moses, Samuel
Rabenstein, Johannes Pflug von R., siehe: Pflug v. R.
Radbertus Paschasius (Beda Ven.?, OSB, † c. 860): de die iudicii 88 72^r (*88); 321 118^v
Radequendis (s.): vita *47 165^v–169^v
Radulfus (archiepiscopus Cantuariensis = Raoul d'Escures, OSB, † 1122): Predigt *286 65^v
Rätische Schrift: 94; 95; 247; *397: 405; 408; *414; 460; *467; 474; 626; 639; 641
Rätsel: *88 36^v u. 37^r (ungeordnete Reihe von Versen); *88 144^v (in Geheimschrift); *88 150^r (castaneacasta); 109 116^r (collis sum); *130 98^r (modi scribendi): *130 165^r (am Rande: Dux, dapes)
Raguel (Erzengel, in einem Augustinus zugeschriebenen Gebet) *526 65
Ragusio, Johannes von: Replik gegen Joh. Rohyana (auf dem Konzil von Basel 1433) 275 184^r
Rahn, siehe auch: Ran
Rahn, Hans Jakob (Offizier in französ. Diensten, 1601–1661): 116 (Bes.: Wappen u. Initialen H.J.R.)
Rahn, Hans Rudolf (Bürgermeister, 1560–1627): 116 (Bes.: Initialen H.R.R.)
Raimpotus, siehe: Gariopontus
Raimundus, siehe: Raymundus
Ran (Rahn?): Name in einem Urkundenfragment 344 250^v
Randegg, siehe: Marquart von Randegg
Raoul d'Escures, siehe: Radulfus
Raphael Rearius: Brief (von Laurentius Bonincontrius Miniatus, Druck) 631 113
Rapperswil (Gefecht bei R. 1443) 73 168^v; Urkundenfragment (1480) *166
Rappoltstein, Edle von: ihr Kaplan Nicolaus Brackmut (Schr.) 361 4^v
Rasis, siehe: Rhazes
Rasor (Barbier) de Balmingen *631 c 106^v (Rezept)
Rast, Hermann (Dekan zu Zurzach) u. Conrad (Bes.) 70 1^r
Rath, Wernherus (Bes.) 85; *162; 262 11^v; 296; 323; 329; Wappen 262 1^r
Ratherius (von Verona, † 974): praeloquiorum libri sex (Auszüge) 491 52^r
Ratio sphaerae pythagoricae (quam Apuleius descripsit) 92 223^r
Ratsbeschlüsse (Zürcher) 3 485, 487
- Raudnitz* (Historienbibel von R.; Herkunft: Abtei Weissenau bei Ravensburg[?]) 30(*30)
Raymundus (miles): Adressat der pseudo-bernhard. epistola de gubernatione rei familiaris 17 122^r; 130 62^r
Raymundus (Hs: Remundus), scholasticus: Brief des Gebenon (Prior von Ebirbach) an R. 345 1^r
Raymundus (titulus s. Mariae novae s. Romane ecclesiae Presb. Card. Gurensis . . .): Oratio 265 67; Decastichon Hieronymi Emser 265 71; Epistolae 265 77, 81 (alle von 1504); Copiae litterarum 265 85 (Drucke)
Raymundus Lullius († 1316): Ars generalis 83 50^r; brevis et utilis declaratio artis generalis 83 32^r; Tabula aliquarum quaestionum 83 2^r; Lullus Hss in Cues *83; liber potestas divitiarum 544 68^v
Raymundus a Pennafort (OP, † 1275): Bearbeiter der Summa Tancredi *311; *312; Summa juris (Bruchstück) 641 1v 30^r; Summa de casibus (Bruchstück) 641 1v 36^r (*641): Quelle für Adamus Teutonicus: Summula de summa R. 109 7^r
Raynart, siehe: Reinhold
ar-Razi, siehe: Rhazes
Reagentien (Behandlung von Hss mit R.) 501 1^r; 509 1^r, 2^r
Rehstein, Heinrich (de Altstetten, Magister der Universität Leipzig 1493): unter ihm beendet Adam Moser die Abschrift eines Vergilius: Bucolica 86 74^v
Receptio: in receptione legatorum vel praelatorum; saecularium principum 560 159^r
Recessus altaris, siehe: Messe
Rechberg, Hans von: unter ihm drei Ueberfälle der Zürcher auf die Stadt Baden (29. Okt. 1444, Juni 1445, Mitte November 1445) 641 11 9, 5^r–6^r
Rechberg, Nicolaus (Zürich): ein Witzwort von 253 148^v
Rechtswissenschaft, siehe: Jus
Reckingen, siehe: Welthin, Verena
Recollectae (librorum Decretalium), siehe: Jacobinus de s. Georgio
Reconciliatio: poenitentem (!) quinta feria paschae 288 164^r
Reden u. Briefe (Musterheispiele) 266 30^r
Redonensis, Guilelmus, siehe: Guilelmus Redonensis
Refectorium: Ansprache (pro coenobiis in conuiviis) 86 78^v; cantica post 592 84^r
Reformation (im Rheintal): Aktensammlung zur R. u. zur Biographie Hans Voglers d.J. (c. 1503–1536) *220 281; reformator. Randbemerkungen zu asketischen Abhandlungen 23 73^r–80^r, 82^r

- Regensberg*: Bruchstück aus einem Jahrzeitenbuch 637 IV 1
- Regensberg*, Lütold v. R., siehe: Lütold v. R.
- Regensburg*: Johannes v. Streitberg, Canonius, dann Bischof von R. (1421–1428), als Canonius in einer Urkunde genannt 219; Meister Hans von R. (zu Heidelberg): Emplastrum apostolicum 631 c 147^v
- Reggio (Emilia)*: Psalmista, Breviarium, Kalendar aus R. 554
- Regimen horarum* (deutsch) 177 12^v
- Regimen sanitatis* (Gesundheitsregeln) 17 22^v; 17 81^r (in Kalenderform); 17 233^v (Reime, vgl. Cod. Einsiedlens. 297, S. 364–368); *84 6^r–17^r (Verse); 6^r–17^r (Prosa); *130 59^v (de mensibus et regim. hominum); *133 55^r–72^v (Pestregimen); *133 76^v–77^v u. 78^r–79^r (Monatsregimina); 177 51^r–51^v (de regiminibus hominum); 208 53^v (aetas lunae); 269 276^v (Glosse: Bernardus de Gordonis); 346 173^v (Palimpsest); 593 1^r (Conr. Türost: Ges.-regimen für J. Rud. v. Erlach)
- Reginbertus* (von Reichenau, Schr., † 846): Korrekturen von R. (*281); Hinweis auf seinen Katalog 401 2^r; Autograph 440 1^r
- Regiomontanus*, Johannes (Johannes Camillus Müller, † 1476): Calendarium; Vorlage für Wiss, Bernhart, Deutsches Kalendar 205 2^r
- Register* (registrum): registri pretacti tituli inceptio bibliothecae fratris Galli 14 2^r; R. zu einem lateinischen Werk 14 74^v; ad registrandum materias formulae et modi varietatum *130 92^r (mit zwei Zusätzen: vide in maiori collectura in explanatione librorum bible numero A 14 . . . vide in tractatu de arte sermocinandi in maiori collectura numero A 71); R. curiae Romanae (Provinciale Tancredi) *130 78^v; 247 129^r; 253 1^v; Wortregister (lateinisch-deutsch) de temporibus 177 12^r; R. von Krankheiten 177 61^v; R. der Psalmenanfänge 234; R. alphabetische von Mineralien, Kräutern, Bäumen 251 127^v–130^v; R. specierum herbarum 276 69^v; Lexikon (aszetisches, Bruchstück) 458 91; Rest eines Wörterverzeichnisses 640 1^v. Siehe auch: Bibliothekswesen (Kataloge); Verzeichnisse
- Reglement*: Kommentar zu einem R. (Bruchstück) 637 v 2^r
- Regnum*: de quatuor regnis (Assyrien, Persien, Griechenland, Rom) *88 142^r
- Regula* (s.), siehe: Felix u. Regula (ss.)
- Regula*: regulae et versus de formis praeteritorum (grammatischer Traktat) *88 143^r; regula evangeliorum 94 39^v; regula laicorum (Ne quis mensuras duplices) *130 93^r–97^r; regulae sacerdotum (exhortatio episcopi ad sacerdotes synodales) *130 97^r; Merkgeregeln für Wetter u. Gesundheit 133 79^v. Siehe auch: Ordensregeln; Regimen sanitatis; Tischregeln
- Reh*, Haus zum (Zürich) 641 VI 9
- Reiberdruck*: zwei Affen als Gaukler zu Pferde früher 234 291^v, dann versetzt zu den Einblattdrucken
- Reichenau* (Augia dives): Priscian, Periegesis (Bruchstück ergänzt) *109 IV 15; Reginbertus 401 2^r (Art. 39 seines Kataloges); 438 7^r, 12^v (Reichenauer Stil); 440 1^r (Autograph); inventio sanguinis Christi 443 1^r; 443 11^r u. 12^v (vermutlich Reichenauer Malschule VD u. Te); Namenlisten: 565 6^r (Todesanzeigen); 565 15^v (Verbrüderungsbuch); 565 24^v (interpolierte Konventsliste); 565 81^r (Professliste); 565 82^r (Professformular aus der Zeit Waldos); 565 15^v, 17^v, 23^v, 23^v, 24^v, 35^v, 60^v, 81^v, 92^v, 93^v, 93^v, 89^r, 89^r, 91^v, 93^r, 94^r, 94^v (nordische Namen); Urkundenabschriften 565 91^r; Verbrüderungsurkunde (R. u. St. Blasien, Schwarzwald) 566 46^v; libellus de visione et obitu Wettini monachi Augiensis 566 96^r; Necrologium 566 155^r. – Hss (von R. stammend oder verwandt) 50 (*50); *53 (R. Maler); 281 (oder St. Gallen); *294; *319 (oder St. Gallen); 394; 401 (Grimalt); 440; *443 (verwandt mit St. Gallen 338, 339, 340, 341, 342), in Einzelheiten mit 451 zusammenhängend
- Reichenbach*, siehe: Reychenbach
- Reifferscheid* (Ryff-), Herren v. 209 1^r
- Reime*, siehe: Verse
- Reimoffizium*: S. Catharina 471 1^r u. a
- Reims* (oder Tours?): Herkunft der Hs *324; Siehe auch: Samson v. R.
- Reinbot* von Turn (von Durne, 1236/56): der hl. Georg 221 23^r; 243 227^r
- Reinhald* (Raynart) IV (Herzog von Jülich-Geldern, 1402–1423): „Dat leste beleit dat Hertzoge Reynart von Guilge u. von Gelre“ 209 1^r
- Reinherus* (magister): Adressat e. Briefes des Gebeno, Prior von Eberbach 345 1^r
- Reise-Gebete* 511 148^v; -Räte: cum itinerabis *130 175^r
- Reisrodell* (rheintalische, von 1510–1515) *220 219
- Reiterbilder*: 102 27^r; 278 II 11^r, 15^r; 368 103^v; 639 XIV 23, 29
- Rekonziliation*: der Martins-Kapelle von Dorlichem (Thalheim), Urkunde (vom 18. Okt. 1489) 318 30^r
- Religion* u. *Medizin*: *133 57^v–58^r (Pest als Strafe Gottes). Siehe auch: Fiebersegen, Segen

- Religiosi*: qualiter debent vel possunt facere iuramentum praestandum condiciones *130 155^v; de religiosis proprietariis praeceptum domini praedicantibus (Felix Hemmerli) 275 91^r
- Reliquien*: in der Kapelle „in dem Nesselal“ (S. Gereon, s. Ursula u. Gen.) *13; de lacte miraculoso b. Mariae virginis *130 67^v; rhomane urbis atque indulgentiae (Druck) 265 159; denunciatio cum reliquiis sanctorum martyrum ponendae sunt 268 24^r; R. des Evang. Marcus (Translatio nach Deutschland) 495 100^v–101^v; R. des Apostels Thomas u. der hl. drei Könige zu Köln 642 103^v. – *Reliquienverzeichnisse*: 385 55^v (von Rheinau, 13. Jh.); 406 123 (12. Jh.); 410 18 (Rheinau, 10./11. Jh.); 639 55^r (15. Jh.); 645 1^r (Eglisau)
- Remigius* (s. archiepiscopus): vita *372 98^v–110^v; 639 xvii 33^v (auctore Hincmaro, Bruchstück)
- Remigius Autissiodorensis* (OSB, †908): Interpretatio nominum 34 414^r; 52 441^r; 116 415^r; 144 325^r; 557 560^r; de musica (Auszug) 346 151^v; Homiliae; (XI) 379 171, 131 (= Tractatus s. R.); (XII) 379 368; Post biduum 379 277; Introeunte Domino 379 281; „Omeliarius Remigii in XL Vol. I“ 379 (Kleindruck); Notiz: R. super epistolam ad Hebreos distinguit inter exemplum et exemplar . . . *88 124^v; Briefe an Dado, Bischof von Verdun, 472 187^v (Auszug); 472 199^v
- Remiremont*: Liebeskonzil (Verse, Federprobe) *92 202^r
- Remundus*, siehe: Raymundus Scholasticus
- Remus*, siehe: Romulus
- Renatus* (de Modena): „Visto per me . . .“ (Bes.) 291 167^v
- Renger, J.* (Schr. 1392?) 135 282^r
- Repertorium vocabulorum* (Fabularius) des Conradus de Mure 251 26^v
- Res ecclesiae* (Kircheninventar, zugleich Glossar; 10. Jh.): De rebus Ecclesie: capsas, chafsa, cruces . . . 327 212^v
- Rescriptum Modoini* 109 92^v
- Reservatfälle* für den Bischof (14. Jh.) 172 29^r
- Responsoria* 179 380^r (Nachtrag, 15. Jh.); 242 (für Komplet in der Fastenzeit u. Palmsonntag); 237 131^v (mit Neumen 10./11. Jh.); 425 (Nachträge); 617 28 (mit Neumen); 641 117 (Bruchstücke). Siehe auch: Antiphonarien; Breviarien
- Responsoriale* (u. Antiphonar mit Neumen u. Modulationsbuchstaben) 395 428. Siehe: Antiphonarien, Breviarien
- Restaurator*: „collecta pro restauratore“ 419 158^v; vgl. 395 6^v; *396; 442 6^v
- Rethorica ecclesiastica* (in einer Summa cuiusdam magistri) *88 78^r–102^v
- Reuegebet* (deutsches) 54 1^r
- Reullinger, Jacobus* (Ueberlingen, Bes.) 554 (Wappen)
- Reullinger, Johann Conrad* (1674–1740, Pfarrhelfer u. Camerarius in Altstetten, Bes. 1733) 10 11^r
- Revelationes* (s. Pauli quando raptus fuit) *130 70^r–74^r
- Reychenbach, de*: Verfasser eines Kopfschmerzenrezeptes *22 75^v
- Rezepte* (medizinische, technische, Hausrezepte): 17 1^r, 79^r, 124^v, 129^v, 130^r, 233^v, 235^v, 246^v, 250^v, 252^r (*17); 22 74^v, 97^v, 100^v (R. secundum doctorem de Lindow); 22 114^v, 118^r u. 146^v (technische R.: Seide, Kristalle, Schwefel, Tinte); 22 140^r (für Wunden u. Verbrennungen); 22 149^v (für Bad); 29 22^v, 139^v (Bartholomaeus von Monffart); 54 138^v, 139^r; 65 236^v; 71 (Deckel: Formel gegen Blutfluss); 84 36^r; *84 53^r, 54^r; 85 179^v; 85 181^v (Meister Swederus: Hoidorf der Barfuss; Meister Wilhelm von Loigg; Woelfli); *102 38^v, 40^r; *130 33^r (de vino stillato); *130 34^r (Weinpflanze); *130 76^v (Blutfluss); *130 33^r (Kräuter); *130 99^v (Peterlin, Senf); *130 139^v–140^r (Hausmittel); *130 147^v (ad comparandum aureum colorem pro libris); *130 167^v (Gebärmuttersegen); *130 173^v (für Essig); *130 174^r (Rotwein); *130 176^v (ad extinguendum morbum igneum s. Antonii, gegen allerlei Ungeziefer); *133 107^r (Schöpfstellentext); *133 113^r, 116^v (remedium galactopoeum); 156 98^v; 177 47^r (Volksmedizin); 177 66^r (Albertus, de virtutibus septem herbarum); 177 78^r; 177 78^v (Rezeptur: R. zu lesen); 177 103^v (gegen Läuse, Flöhe, Würmer); 177 138^r (Kräuterbuch); 177 153^v; 205 18^r (Diät); *220 165 (Ross Artzney, Verse); *220 171–175; 269 112^v (Glosse); *269 165^v–166^r (Glossen u. R. des Mag. Johannes de Passavant); 311 127^v; 341 55^r (Deckel); 344 248^r; 346 146^v, 181^v; 346 240^v (Zeit u. Stunde für Medizinen); 365 46^r; 427 220^v; 447 149 (R. für Erhaltung der Stimme); 520 1^v, 2^r; 624 10 (für Pferdekrankheiten); 629 (Deckel); 631 c (Rezeptbuch des Werner Zeyer von Rheinfelden, 1350); *631 c 4^r (Aqua lac virginis); *631 c 21^v (Harn u. Darm); *631 c 21^v (Salben, Pflaster, Pulver, vgl. Hs Einsiedeln 297, S. 202–214); *631 c 45^r (Mathisen, Meister zu Engen: Wundtrank u. Kataplasma: Ruff, Jacob zu Zürich); *631 c 45^v (Essig); *631 c 46^r–50^r; *631 c 52^r–54^v (gegen Lepre); *631 c 54^v–66^r; *631 c 70^r–95^v (R. u. therapeutische Anweisungen); *631 c 96^r–109^v (R., Prognostica); *631 c 110^v–

111^v; *631c 111^v (technische R.); *631c 113^v (u. a. Nicolaus de Wil erwähnt); *631c 116^r–117^r (Schoebly in Villingen); *631c 117^v–124^v (Salben); *631c 131^v–133^r; *631c 134^r–198^v; *631c 203^v (Johannes Breidschmid); *631c 204^r–211^r (Hans Huober von Friburg)

Rezeptur (Anleitung zum Rezeptlesen) *177 78^v

Rhane, Hans (im Text irrtümlich: Rhane), Antiquar in Danzig, Verkäufer) 595

Rhazes (Abn Bekr ar-Rāzī, gest. 923 od. 932): Liber divisionum (aus dem Arabischen ins Lateinische übersetzt von Gerardus Cremonensis) 102 1^r; Antidotarium (aus dem Arabischen) 102 26^r; 102 37^r (de aegritudinibus puerorum); 102 38^r (de medicinis quae ornant faciem, Auszug); Rh. (neben Galen, Avicenna, Alexander) Quelle für Johannes Iacobi Secretarium) 29 30^v; De aegritudinibus juncturarum (aus dem Arab., mit Rezepten) *190 87^r–94^v; unguentum Rasis et Bartholomaei (gegen Gliederschwind) *631c 122^v. – Sonst erwähnt: *17 81^r; *21 2^v, 3^r; *22 7^v; *29 3^r, 150^r, 152^r; *84 46^r; *133 110^r; *158 6^r, 25^r, 43^r; *190 46^r; *269 272^r; *276 1^v (neben Aristoteles, Galienus, Avicenna, Ysaac, Constantinus als Quelle für C. Monopp); *544 2^v, 3^r, 78^v, 79^v, 81^r, 88^r, 90^v

Rheinau (Abtei): – *Aebte*: Bernardus I (von Freiburg, 1642–1682) 462; 570; Berchtoldus von Falkenstein, 1248–1272) 429; Bonaventura II (Lacher, aus Einsiedeln, 1775–1789) 489; Burchardus I († 1026) 451; Eberhardus II (Schwager, aus Schaffhausen, 1440–1466) 388; Henricus II (von Wartenbach, † c. 1224) 380; Henricus VIII (von Mandach, aus Schaffhausen, 1498–1529) 369; 370; 511; Januarius II (Frey, aus Zurzach, 1805–1831) 539; 540; 541; 542; 546; Johannes II (Kummer, aus Zürich, 1434–1441) 545; Nicolaus (Ruegger aus Winterthur, 1462–1478) 388; 389; Otto (aus Blaubeuren, † 1124) 421; 484; Johannes Theobaldus Wehrli (von Greifenberg, aus Frauenfeld, 1565–1598) 368; 424; 529; 536. – *Liturgisches*: Altarweihe 369 145^r (Instrument nach 1606); *387 (in honore septem sigillorum). Antiphonarien: 368 (Pars hiemalis, verschollen); 369 (Pars aestivalis); 370 (Sanctorale); 570. Breviere: 395 (wertvoll für die innerkirchliche Geschichte Rh.); 428. Cantatorium: 425 17^r; Capitulare evangeliorum: 387 96^r. Directorium Chori: 425, 428. Evangeliiarien: 387 3^v; 437 120^v; 443 321^r. Gradualien: 381 1; 390 1; 397 1; 438 1; 443 1; 456 11; 495 1. Hymnarien: 388 91^v; 389 81^v; 394 61^r; 401 198^r; 451 18^v; 459 1 (11. Jh.); 481 130 (11. Jh.); 499 (12. Jh.). Kalendarien: 438 1^r; 442 1^r; 443 1^r; 451 1^r; 456 1^r; 472 45^v (ältestes

K. von Rh., 9./10. Jh.). Kirchweiherkunden: 369 313^r; 424 60^v; Kirchweihstationen: 369 145^r. Lektionarien: 381 120^r (Lektionar); 385; 386; 390 101^r; 437 63^r; 438 303^r; 443 257^r. Liber capitularis: 424 5^r; 442 9^r; 451 186^r. Liber collectarius: 451 58^r. Liber ordinarius: 426 (Kopie des älteren 448); 442 1^r (ordinarium missae); 448 (12. Jh.). Martyrologium: *392 (in Brüssel II 760, I 46 58); 406 6 (Usuard); 443 1^r; 461 1^r (11./12. Jh.). Missae speciales: 419. Necrologium: 406 1, 46 (12.–14. Jh. Bruchstück); 442 1^r; 451 1^r. (Perikopenbücher, siehe: Lektionarien, Evangeliarien); Poenitentiale Cumeani 397 14^r; Psalterien: 388; 389; 394 1^r; 401; 428 223^r. Reliquienverzeichnisse: 385 55^r; 406 (in sarcophago); 410 (10./11. Jh.) (*410 18). Rituale: 484 (12. Jh.). Sakramentare: 381 67^r; 390 55^r; 397 27^r; 410; 437 14^v; 438 114^v; 443 16^r; 456 69^r. Sequentiarien: 437 1^r; 438 87^r; 443 244^r; 495 89^v. Tonarius: 388 85^r. – *Verschiedenes*: 111 7^r (Walter von Rh.: von der Megde Marien Lebenne); 132 (deutsche Predigtsammlung aus Rh.); 393 7 (metrisches Verzeichnis der vom Rheinauer Mönch Rudolf aus Zürich geschriebenen Bücher, 12. Jh.); *393 u. das Rh. Cartular von 1125); 445 1^v (Rheinauer Paulus); 451 1^r (historische Notizen: Kirchweihen, Todesdaten 10. Jh., aus Kempten, 11. u. 12. Jh. aus Rhein- au). Eigentumsvermerke 132; 210 2. 45; 211; 212 28^v; 343 (?); 379 1; 380 1; 386 423; 387 1^r; 393 7; 401 2^r; 403 1^r; 406 5; 409 2; 412 11; 414 1; 418 2^r; 420 96; 421 1; 424 4^v, 154^r; 426 1; 428; 429 1^v; 430 1^v; 433 1^r; 435 3; 438; 439 1; 440 1^r; 441 1; 445 2^r; 447 2; 452 122^v; 453 1^r; 457 1; 458 1; 461 1^r; 462 1^r; 463 131^v; 470 1^r; 471 1^r; 472 1^r; 473 37^v; 474 1; 476 1^r; 481 5; 482; 483; 485; 487 1; 488 2^r; 491 1^r; 494 1^r; 504 1^r; 506 1^r; 511; 513; 522 1. 48; 523 2^r; 524 2^r; 525 1^r; 526 1; 529 11^v; 530 1; 534 1; 538 1^r; 545; 568; 569; 570; 582

Rheinberg: Rheinberger Schmalz (Schmer) *17 252^r; *22 73^v, 76^r; *177 149^r;

Rheinfelden, siehe: Zeyer, Werner von Rh.

Rheinland: Martyrologium aus dem Rh. (Zell) *461

Rheintal (Kt. St. Gallen): Amtmänner (des 15. u. 16. Jh.) 220 1; Verzeichnis der Vögte (von 1490–1530) 220 195 (*220); Akten zur Reformation im Rh. (u. zur Biographie Hans Voglers des Jüngern 1531–1536) *220 281–437; Reisrödel (von 1510–1515) *220 219–3.

Rhythmi (rithmi) cuiusdam Petri Damiani de omnibus statibus *130 1^r

- Richard* (Meister, Anglicus?): Einfluss des Mondes u. der Tierkreiszeichen auf den Gartenbau *133 102^r–103^r
- Richard Rolle* von Hampole, siehe: Rolle, R.
- Richard von St. Victor* († 1173): Auszüge aus Briefen 308 95^r
- Richardis*: Grabinschrift (Hic sita Richardis...) *88 74^r
- Richardus* (episcopus Canthuariensis, † 1184): ihm widmet Arnaldus de Villanova (?) seine Abhandlung de virtute quercus 17 84^v
- Richentaler*, Ulrich von (1415): Chronik des Konstanzer Konzils 5 35^r; 19 64^v (freie Wiedergabe der Chronik des Konstanzer Konzils)
- Richtbrief* der Bürger von Zürich (unvollständig) 202 1^r
- Richterswil*: Jahrzeitenbuch 647 1^r (ebenda: Notiz über die Weihe des Marienaltars 1450); Jahrzeitenbuch (Bruchstück) 637 1^v 2
- Richtsteig* (Rechtsgangbuch), Landrecht (zwölf Bruchstücke) 625 23^v
- Rickenbach*: Joh. Jakob Wirz, 1694–1773, Pfarrer zu R., Bes.) 361
- Ridicula* (Cecus venatur . . .) *130 173^r
- Rieden* (Regeli Viths = Regula Veith zu R.): Unguentum de consolida medie simplex (Wundsalbe) 631 c 48^v
- Riedlingen a. Donau* (?), Ruedlingen): Conrad Monopp von R. (15. Jh.) 276 2^v; Nicolaus Mündli von R. *131
- Riedmatten*: Bibliotheca de R. 635
- Rievallis* (Rievaulx, Yorkshire), siehe: Aelredus abbas
- Riga*, siehe: Petrus de R.
- Riplin*, Hugo, siehe: Hugo von Strassburg
- Riser*, Carolus (Bremgartensis, OSB, von Rheinau, Schr. von Antiphonarien) 368 (1660–1672); 570 1^v
- Rithmi*, siehe: Rhythmi
- Ritter*, H. (aus Frankfurt, † 1918): Verfasser einer Stammtafel der Vogler von Altstätten *220 v
- Ritter*: an der 10 000 Ritter tag 121 82^r
- Ritualien*: 172 (für Franziskaner); 307 (Griechisches); 480 20^r (ritus sepulturae u. a.); 483 102^r (Einkleidung einer Franziskanerin); 484 (12. Jh., Rheinau); 509 (Benedictionale, 11./12. Jh., Rheinau); 560 (Prozessionale u. Rituale, Dominikanerinnen); 633 (für die Dominikanerinnen in Münsterlingen, 1484); 648 1 2 (13. Jh.; Bruchstücke, Büsserversöhnung, Krankenölung)
- Ritus sepulturae* 480 21^r; 484 71^v; 498 271^v; 554 590^r; 560 82^v (de transitu sororis)
- Robertus Remensis* (monachus, OSB, † 1122): historia Hierosolymitana 257 2^r
- Robertus de Tombalena* (de Tombelaine, Abt von St. Victor, † c 1090): commentarium in cantica canticorum *217 93^r; 337 4^v
- Rockenhausen* (Rheinpfalz): Bettelbrief für ein Hospital *130 150^r
- Rodana* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Rodolphus*, siehe: Rudolfus
- Römer* (Unterschreiber, Sch.) *164
- Roessly Wyerlin*, siehe: Wyerlin, Rösli
- Roeust*, Heinrich (Gemahl der Anna von Cap-pel (Sch.) 23 72^v
- Roeust*, Marx (Bürgermeister v. Zürich 1476, Bes. u. Schr., Wappen) 146 1^r, 68^r (*146)
- Rogatianus* (s.), siehe: Donatianus (s.)
- Rohan*, Henri, Generaloberst der Schweizer u. Graubündner in franz. Diensten, später Gesandter, † 1638: schenkt 1632 der Bürgerbibl. zu Zürich eine heute verschollene hebräische alttestamentl. Hs 106 (Innenseite des Vorderdeckels)
- Rohycana*, Johannes, siehe: Johannes von Ragusio
- Rolandinus* (magister): epistola de invidia 266 100^r
- Rolandus* (magister): Summa *126 5^r–64^v
- Rolle*, Richard, von Hampole († 1349): de poenitentia 486 1^r; Sammlung asketischer Schriften *486 1
- Rolle* (Pergament-): 354; 355; 564
- Rollenbuz*, Hanns Heinrich (Bes., 16. Jh.) 45 311^r
- Roma* (Rom, Römer): Ablassbrief für das Hospital Santo Spirito 642 3^r; 645 (Deckel); Ablass (indulgentiae) „quas (Alexander VI) valvis omnium ecclesiarum Roma propriis manibus affixit“ 535 20^v; Gregor Gr. in einer Vision im Patheon geoffenbart 542 105^r; „oratiuncula . . . litteris aureis Romae in sancto . . .“ 504 70^r; Gebet „zu R. in sant Johans Capellen in ainen stain gehauen . . .“ 518 14^v; 562 28^v; Liber provincialis R. *130 78^v. – *Verschiedenes*: *29 144^v (Aerzte in R.); *84 25^v, 26^v, 27^v (Heidnisches); *88 3^r (contra R. avaritiam; de more R.); *88 3^v (Versus de Roma meliores quam sit Aroma); *88 8^r (abbatissarum reginarumque subactor); *88 15^r (Verse: Roma sitit . . .); (Ilia sub nigra . . .) u. (Versus de geminis languentibus: Roma duos habuit . . .); *88 142^r (Verse: Roma tenet morem . . .); *102 36^v (de mensuris et ponderibus); *102 33^v (Unguentum alabaustum . . .); *130 117^v (de herbis); *158 9^r (de utilitate scientiae astro-rum); *158 24^v (Valerius Maximus zitiert); *276 122^v (Glosse zu elleborus niger, Niess-wurz); *342 6^v (virgilianus tityrus); *346 102^v (computus secundum Romanos); 631 c 28^v (die wisen meister von Rome)

- Roma*, Aegidius de, siehe: Aegidius de R.
Roma, Ludovicus de, siehe: Ludovicus Pontanus
Roman de la Rose *623 (zwei neu entdeckte Fragmente. Vgl. R. Bezzola, Fragment e. Hs des Roman de la Rose: Vox Romanica 5 [1940] 283–289; derselbe, Ein neues Zürcher Fragment des Roman de la Rose: ebenda 6 [1941/42] 371–373)
Romanus (s.): passio *47 223^v–226^v
Romanische (u. lateinische) Glossen 331
Romfahrt: ein geistlich R. 125 99^r
Romulus (et Remus): Verse (Ilia sub nigra iacet ilice . . .) *88 15^r
Rordorf, Hartmannus dictus R. (†1503): Rezept für ihn 85 179^v; Besitzer von Hss *54; 55; *85
Rordorf, Johann Rudolf (1788–1854): schreibt Erläuterungen zu einer Fragmentensammlung aus Zürcher Jahrbüchern 33 1^r; Abschreiber (1849) des Kalendars von Seltau 545 1^r
Rordorf, Rudolf: „R.R.’s Rächung“ (1555) 641 7 c
Rosarium: aureum eximiae virginis Mariae 511 188^v; gloriosissimae virginis 534 1
Rosenwasser (u. ähnl.): *133 118^r
Rosinus (Rhosinus, philosophus): erwähnt im Thesaurus philosophiae *544 84^v
Rossarzneikunde: *171^r; *220 165–167
Rota, siehe: Sator
Roth, Jakob (Chorherr u. Notar, Abschreiber von Urkunden) 39 1^r
Rotharius (Rothari, König der Langobarden 636/52): edictus Langobardorum (7./8.Jh., Bruchstücke) 207 IV, VI, VII, VIII, IX, X, XI; 598
Rottendorp (-dorpius), Bernhard (Arzt in Münster i.W., 17.Jh., Bes., Sch.) 153
Rottweil: Rottweiler Währung 631 c 115^v
Rotwelsch (Gauensprache), siehe: Rubeum Ytalicum
Rouen (Diözese) u. *Amiens*: Heilige (im Brevier von St. Michael zu Tréport) *480 4
Roverella, B. (presb. Card. s. Clementis): Brief von Platina an R. 240 389^v
Ruodpertus, siehe: Ruodpertus
Rubeaquensis (von Rufach im Elsass), siehe: Pellicanus, Conrad
Rubeum Ytalicum (Rotwelsch) *130 110^r
Rubriken: in officia propria (deutsche) 121 76^v; für eine Franziskanerkirche (späterer Eintrag, 14.Jh.) 480 186^r. Siehe auch: Ordinarium; Ordo
Rudincz (Rudenz bei Giswil, Kt. Obwalden?): „Finitus in R. per manus etc.“ (im Text irrig: . . . m. [statt: in] R.), Schreibernotiz 135 224^v
Rudolf: Abklatsch eines Urkundenrestes von 1314 mit Bezug auf einen Poenitenten R. 343 (Deckel)
Rudolf von Ems (†1254): Barlaam u. Josaphat (Bruchst.) 1113^r, 5^r (*111); Weltchronik 111 15^r (Bruchst., 18.Jh.); 207 XXVIII, XXIX (Bruchstück, 14.Jh.); 353 1^r (Bruchstück, 14.Jh.); 382 1^r (Anfang u. Schluss unvollst., 14.Jh.); Willehalm von Orlens (gekürzte Umarbeitung) 138 75^r
Rudolf von Habsburg: Notizen über R. v. H. 5 28^v; Nachtrag zu der Chronik von Gloggnen 75 4
Rudolf von Hohenberg: Urkunde (des 14.Jh.) mit dem Namen R. v. H. u. Walther de Geroltzege 549
Rudolf de Liebegg (†1332): Pastoralia novellum de sacramentis 96 1^r; 152 1^r (unvollständig)
Rudolf-Codex (Rh. 26 = Nr. 393) u. verwandte Hss: (Nr. 434, 435, 452, 454, 506) *435. Siehe auch: Rudolfus presbyter
Rudolfus (Verse: Ingredieris Rudolfe viam . . .) *88 142^r
Rudolfus decanus, in einem grammatikalischen Traktat (Verse: Qui sitit ad fontem veniat . . .) *88 147^r–147^v
Rudolfus (-phus) presbyter (Rheinauer Mönch aus Zürich): metrisches Verzeichnis seiner Schriften (18 Verse, Sch.) 393 7 (*393). Siehe auch: Rudolf-Codex, u. *381
Rudolfus rex: contra Ottokarum regem Bohemorum (de victoria plus quam 1800 versus) 251 131^r
Rudolfus (-phus) de Alben, armiger: erwähnt in einem Bettelbrief *130 150^r
Rudolfus dictus Blaicher, siehe: Blaicher, R.
Rudolfus (-phus) de Wartensee (Probst des Grossmünsters, Zürich): Statutenbuch (1346) 40 9^r; 41 1^r; im Necrologium (1353) 110 1
Ruedger, Nicolaus (OSB, von Winterthur, Konventual und 1466–1478 Abt von Rheinau, Schr. 1459) 388 (*388); 389
Rüdlingen (Kt. Schaffhausen): Kirchweihe (St. Margaretha, 3. Mai 1130) 424 60^v. Siehe auch: Riedlingen a.D.
Rueger, Hans (Bes.) 243 406^v
Rümlang, Ursula von (Mutter des Heinrich von Mandach) 511 15^r (Wappen)
Rüti (Kt. Zürich, Prämonstratenserkloster): liber censuum (Bruchstück, 14.Jh.) 32 14^r; (*32 Chartular u. Anniversar); 131 (Bes. abbas Rutinensis); 325 (. . . accomodavit . . . Abbati Rutinensi 1457); Heimat verschiedener Hss (Kanzleivermerke) 352; *352 (aus dem Kloster Rüti stammend); 641 115 k, 118 ghimp, IV 1 a (Kanzleivermerke)

- Rufach* (im Elsass), siehe: Pellicanus, Conrad, Rubeaquensis
- Ruff, Jakob* (Bruchschneider zu Zürich, † 1558): Rezept für Kataplasma bei Wunden *631c 45^r
- Rufinus*, siehe: Pseudo-Rufinus
- Rufinus et Valerius* (ss. mart.): passio *47 69^v–70^v
- Rufinus Aquilejensis* († 410): Historia monachorum (Bruchstück) 639 34^v
- Rufinus Torritanus* (Tauranius, Toranius, Turanius, Tyraunius, † 410): Prologus zu den Ps.-Clementinen 392
- Rufus*, siehe: Arnulfus Aurelianensis
- Rufus, Q. Curtius*, siehe: Curtius Rufus, Q.
- Runenhafte Zeichen*: 347 26^r–30^r, 285^r–323^v
- Ruodolphus*, siehe: Rudolfus
- Ruodpert* (St. Gallen): Brief an Notker (Bruchstück) 157 96^v
- Ruodpertus* (Ruad-) (Schr., 10. Jh., Randeintrag): 418 176^v; *418; 481 118
- Ruopp, Melchior* (Schulmeister zu Schwyz, Schr. 1469) 11 30^{*r}, 401^v
- Rupertus von Deutz* († 1129): de vita apostolica 506 1^r
- Rustici*, siehe: Bauern
- Ruta*, de (Versstücke aus dem Pflanzenarzneibuch des Macer Floridus) *88 43^r
- Rutinensis* (abbatia), siehe: Rüti
- Ryfferscheid*, siehe: Reifferscheid
- Ryssem, Heinrich*: Predigt 628 103^r
- Saarbrücken*: Jeronimus Bockh (1498–1566), „der hoch erfahren Krüttler von S.“ 631c 5^v; eccl. S. Arnualis bei S. (Bes.) *150
- Sabaudia*, siehe: Savoyen
- Sabatius* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Sabina* (s. matrona): passio *372 38^v; Sabina et Seraphia (ss.): passio *372 37^v–38^v
- Sacchi, Bartholomaeus*, siehe: Platina, B.
- Sacerdos*: de sacerdotibus honorandis (in einem Florilegium) 94 112^v; sacerdotis famulae (preces, descriptio = Spottverse) 17 183^v; Versus de inabilibus sacerdotibus *130 44^r; exhortatio episcopi ad s. *130 97^r
- Sachsen*: die Sachsen (in einem Traktat de complexionibus von Johannes Parisiensis) *276 207^r; in einem deutschen Rezept *365 30^v. Siehe auch: Conradus de Saxonia; Johannes de Saxonia
- Sachsenspiegel* (Bruchstück, Doppelblatt einer Glosse) 639 34^r
- Sacramentarien*: 78 (78* sog. Triplex c. 1010); 207 22 (Brief M. Gerberts betr. Triplex); 126 (Bruchstück, 9./10. Jh.); *159 (Bruchstück, 10. Jh.); 381 67^r (13. Jh.); 390 55^r (14. Jh.); 396 107 (13./14. Jh.); 397 27^r (8. Jh.); 410 (9. Jh.); 412 197 (Bruchstück 10./11. Jh.); 437 14^v (12. Jh.); 438 114^r (11. Jh.); 443 16^r (11. Jh.); 456 60^r (Bruchstück, 11. Jh.); 463 121^r (Praefationen des Sacr. Gelas. saec. VIII); 510 130^r (Bruchstück, 8. Jh.); 639 49^r (Bruchstück, 12. Jh.); 639 57^a (Doppelblatt aus einem irischen S.); 641 11 1^r (drei Fragmente)
- Sacramentum*: de sacramento (sermo magistralis) 122 88^r
- Safosin, Philipp v.*, siehe: Philipp v. S.
- Saint-Gatien*: Florilegium *88
- Saint-Michel* de Tréport: Brevier (Herkunft) *480 1^r (*480 4); Missale abbreviatum 480 120^v
- Saint-Victor* (Abtei in Marseille): eine Sulpicus Severus-Hs (bei Migne 74, 671), ähnlich der Zürcher Hs *403
- Sala* (bei Forlì): eccl. S. Bartholomaei a S. (Herkunft eines Choralbuches) *631 e
- Salbe, unguentum*: Von Salben u. Pflastern 22 56 (Augensalbe); 22 80^v–84^v; *631 c 22^r–37^v, 48, 101^r, 116^v; ung. contra paralysin *22 32^r alabaustum nardi pistici, quod Romani adduxerunt de Jerusalem tempore quo crucifixus est Christus *102 38^v; ung. Nicomedi *613 121^v; ung. Satratis (?) *631 c 124^v
- Salem* (Zisterzienserkloster bei Überlingen, Baden): Jodocus Necker, Abt († 1529, Bes.) 492 1^r, 68^v (*492)
- Salerno* (medizinische Schule): Verse aus der Flos medicinae Scholae Salerni *130 58^r (de vino puro: V. 415–418; septem cara V. 1204–1205): *177 44^v (mit anderen Versen); *269 272^r (Salernitanus practicus); *269 275^r (Verse 2483–2484, Glosse); *269 276^v (Verse 6, 7, 9, 10); *631 c 114^v (Verse 2680 [2717], 2681 [2718]; 2804); 358 (Alanus de Insulis, abhängig von S.)
- Saliceto, Bartholomaeus de*, unterschreibt (mit anderen Juristen) consilia des Baldus de Perusio 584 217^v
- Salins* (Salyns, Dép. du Jura), siehe: Hesse der Jude (H. von S.)
- Sallustius, Caius Crispus*: de Catilinae coniuratione 86 1^r (mit Scholien); 306 1^r; 359 22^r (unvollständig); 454 3 (mit Glossen). – Bellum Jugurthinum 306 26^v (mit deutschen Interlinearglossen); 454 50 (unvollständig). – Notizen über S. 306 1^r. – Ein Sallustdruck (Ink. K. 284) mit Bemerkungen von P. Numagen (früher beige bunden) 257
- Salmander* (mechtiger kunig und soldane, 1454) *130 175^r
- Salome* von Cham, siehe: Cham, S. v.
- Salomon*: proverbia des Arnulfus *88 16^v

- Salomon III* (Abt von St. Gallen, Bischof von Konstanz, † 919): *Collectio Sangallensis* 501 22^v
- Salutatio*: angelica 504 28^r; ad omnia membra Christi 525 96^r; 528 212; 537 100^r; s. crucis *88 44^r (RH. 40109)
- Salutationes* (ordinum mendicantium, deutsch): satirische Grüsse zwischen Dominikanern u. Franziskanern, Karmelitern u. Augustinern 17 185^r
- Salyns*, siehe: Salins
- Salzweihe*: 391 1^r; 451 166^v (mit langer Litaney); 484 1^v; 509 12^v
- Samius et Crispus*: „Heu, Gerlandus eram; modo sum nihil . . .“ (vgl. Horatius, Epistola ad Pisonem 390) *88 74^v
- Sammelbände* (sog.; verschied. Hss bzw. Stücke von Hss in e. Bande vereinigt): 31; 32; 33 (12./15. Jh.); 49; 53 (13./17. Jh.); 69 (10./12. Jh.); 92 (10./12. Jh.); 102 (13./14. Jh.); 107; 109 (9./15. Jh.); 110 (5., 10., 14., 15. Jh.); 111 (13./14. Jh.); 112 (9./13. Jh.); 126 (11./13. Jh.); 149 (11. Jh.); 172 (13./15. Jh.); 176; 200 (12. Jh.); 207 (7./8., 9., 10./11., 12., 14. Jh.); 218; 265 (Drucke u. Hss); 266; 276; 280; 284 (Drucke u. Hss); 288 (9. u. 10. Jh.); 290 (13. Jh.); 299 (13., 18. Jh.); 303 (Drucke u. Hss); 312 (13. Jh.); 336 (11./12. Jh.); 340 (13./14. Jh.); 342 (11./12., 13./14. Jh.); 346 (10./11. Jh.); 379 (10. Jh.); 381 (13. Jh.); 396 (13. u. 14. Jh.); 397 (8. Jh.); 399 (11. Jh.); 416 (9./10. Jh.); 417 (10./11. Jh.); 430 (13. u. 14. Jh.); 438 (13. u. 14. Jh.); 442 (12. Jh.); 443 (11. u. 15. Jh.); 444 (12. u. 13. Jh.); 449 (10./11. Jh.); 456 (11. Jh.); 458 (13. Jh.); 465 (11. u. 12. Jh.); 468 (13. Jh.); 472 (9./10. Jh.); 486; 489; 491 (13. Jh.); 495 (12. Jh.); 502 (11. Jh.); 510 (8. Jh.); 519 (13. Jh.); 565 (9.–15. Jh.); 566 (9., 10., 12. Jh.); 590 (Druck u. Hss); 595 (griechische Texte); 611 (9. Jh.); 613–626; 623 (Mappe, 9.–14. Jh.); 628; 631 (Drucke u. Hss); 637 (Mappe); 638; 639 (Mappe, 5., 6., 8., 10., 11., 12., 13., 14., 15. Jh.); 641 (Mappe, 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15. Jh.); 648 (Mappe). – (Als „Kopienbände“ bezeichnet; vgl. „Berichtigungen u. Ergänzungen“ S. 345) 11; 12; 13; 19; 21; 23; 24; 45; 61; 66; 70; 73; 84; 86; 88 (12. Jh.); 91 (12./13. Jh.); 93 (13. Jh.); 94 (8./9. Jh.); 95 (8. Jh.); 98 (9./10. Jh.); 113; 124; 125; 136; 137; 138; 142 (13. Jh.); 148; 151; 155; 157 (9. Jh.); 159 (12. Jh.); 160; 163; 168 (12./13. Jh.); 173; 214; 221; 241; 243; 247 (13. Jh.); 248; 249; 251; 252; 253; 255; 257; 259; 286 (12. Jh.); 321; 325 (13. Jh.); 337 (11./12. Jh.); 345 (13. Jh.); 360. – (Sonstige, bes. ältere Sammelbände) 49 (griechische Texte, 12./13. Jh.); 88 (Varia, 12. Jh.); 94 (Patristica, 8./9. Jh.); G. Kemlibände: 130; 177; 172 (Varia 13.–15. Jh.); 268 (Liturgica, 9./10. Jh.); 281 (Patristica, 9. Jh.); 300 (Biblica, 12. Jh.); 332 (Varia, 13. Jh.); 345 (Monastica, 13. Jh.); 390 (Liturgica, 14. Jh.); 406 (Monastica, 12. Jh.); 408 (Patristica, 9./10. Jh.); 437 (Liturgica, 12. Jh.); 440 (Patristica, 9. Jh.); 441 (Patristica, 12. Jh.); 450 (Liturgica, 11. Jh.); 451 (Liturgica, 11. Jh.); 463 (Liturgica, 10. u. 11. Jh.); 495 (Liturgica, 12. Jh.); 544 (Alchemistica, 15. Jh.); 586 (Theologica, 15. Jh.); 601 (Liturgica, 11. Jh.) Siehe auch: *Miscellanea*
- Samonicus*, siehe: *Serenus Samonicus*
- Samson* von Reims (Erzbischof): *Petrus de Riga* († 1209) widmet ihm eine Auswahl seiner Gedichte (*Floridus aspectus*) *88 6
- Samuel*, Rabbi: Brief an Rabbi Isaac 303 v1 (Druck v. 1498, mit Brief d. Pontius Pilatus als Anhang; deutsche Uebersetzung) 309 166^r
- Samuel ibn Tibbon ben Jehuda* (Samuel Maroccanus), übersetzt aus dem Arabischen ins Hebräische 291
- Sanaverus, St.* (mit S. Sigismundus angerufen gegen Epilepsie) *346 154^r
- Sanctio pragmatica*, siehe: *Pragmatische Sanktion*
- Sanctus diaconus* (s.), siehe: *Photinus* (s.)
- Sanguis*, siehe: *Blut*
- Sankt Anna* in der Wüste zu Brügge (Karthäuserinnen-Kloster, Bes.) 179 1^r
- Sankt Blasien* (Benediktinerabtei im Schwarzwald; auch *Alba Cella*): Notiz über den Ursprung 473 20^v, 30^v; Verbrüderungsurkunde mit Reichenau 566 46^v; Bes. *429
- Sankt-Clemenstag* *84 37^v; – *Sankt-Johannestag* *17124^v; *29 161^v; *631 c 178^r; – *Sankt-Matthäustag* *29 161^v; – *Sankt-Peterstag* *84 37^r; *133 2^v; – *Sankt-Urbanstag* *84 37^r. – Alle diese Tage in ihrer Bedeutung für die Medizin
- Sankt Gallen*: Abtlisten (von Abt Conrad von Bussnang 1226–1239, bis Abt Hiltpolt von Werstain 1318–1329), siehe: *Kuchmeister, Christian* (15 4^r); *Notizen über Aebte von St. G.* *220 203; *Abt Walter von St. G.* (*Resignationsurkunde*, 1244) 78 288^r; *Urkunden* (von 853, 854, 855), von *Marcellus monachus* geschrieben (*Schr. der Hs C 57*: Nr. 87) 87 197^r; *Vaticinium* (*ex Vaticinio narratur ordine pleno*, 1446) 105 304^r (vgl. 234 auf dem Deckel, 284 am Ende); zur *Geschichte der Spitäler in St. G.* 110 24^v, 26^r, 27^r, 29^r; *Verbrüderung mit Eendingeine* 56 126^r; *Anonymus San Gallensis: de astronomia Arati* 346 214^r–217^r; *Formulae San-*

- gallenses 501 2^r – *Hss aus St. Gallen in Zürich*: 2 (Chronik); 14 (Kemli); 15 (Kuchmeister); 17 (Miscellanhs); 34 (Bibel); 47 (Passionar); 50 (Psalterium); 56 (Homiliar); 59 (Glossar); 69 (Theologische Traktate); 72 (Priscianus); 76 (Hieronymus); 77 (Beda); 78 (Sacramentarium Triplex); 80 (Priscianus); 87 (Bibel); 88 (Miscellanhs); 89 (Aldhelm); 90 (Perikopenbuch); 92 (Miscellanhs); 94 (Miscellanhs); 95 (Defensor Locociagensis, Methodius von Pathara u. a.); 97 (Hieronymus); 98 (Juvenius, Sedulius u. a.); 99 (Bibelbruchstück); 105 (Quintilianus); 108 (Comes); 109 (Alkuin, u. a.); 110 (Bruchstücke); 112 (Sicardus, Alkuin u. a.); 113 (Johannes von Freiburg u. a.); 122 (Sermones); 126 (Lucanus, Kanonistisches u. a.); 127 (Notker L.); 128 (Sedulius); 129 (Gualterus de Castillione); 130 (Kemli, Diversarius); 135 (Antike u. mittelalterliche lat. Dichter); 141 (Nicolaus de Biard); 143 (Apokalypse); 148 (Kanonistische Abh.); 149 (Isidor-, Notker-, Beda-Schriften); 152 (Rudolfus de Liebegg); 157 (Liber Hermeneumatum u. a.); 161 (Sermones); 165 (Peregrinus, Sermones); 168 (Hugo de S. Victor u. a.); 170 (Suso); 172 (Ritual, Physiologus u. a.); 173 (Otto Patavienensis); 176 (Sermones); 177 (Kemli, Collectanea); 194 (Gebetbuch); 246 (Augustinus Enarrationes); 327 (Prudentius); 346 (Sammelband); 411 (Ambrosius); 416 (Hieronymus); 438 (Liturgica); 439 (Sedulius); 445 (Sedulius); 465 I (Tropen); 523 (Evangelien, Hadermar); – *Fragmente (in Zürich), die zu Hss in St. Gallen gehören*: Bibeltexthe (Griech. Unziale, Palimpsest) zu St. Gallen 18: 45; Evangelienbruchst. (5. Jh.) 110 III zu St. G. 1395; Ambrosiustexte u. Liturgiefragmente 110 V zu St. G. 908; 110 VII (Kalendarfragment); Rothari Fragmente 207 IV, VI, XI; 598; 639 XV zu St. G. 730; Gregorfragmente 207 XVII, XVIII zu St. G. 214; Psalterfragmente: 207 XIX zu St. G. 1395; 207 XX zu St. G. 1397 Frgm. V; Ezechiel 207 XXIII, XXIV zu St. G. 1398 b; Isidorfragmente (Papyrus) 225 zu St. G. 226; Papstbriefe (Fragmente) 607 zu St. G. 670; Notker-Zeichnung 639 XXXV. – *Listen* (meist unvollständige) *von Hss sankt-gallischer Herkunft* bei: Fr. Weidmann, *Geschichte der Bibliothek von St. Gallen seit ihrer Gründung um das Jahr 830 bis auf 1841* (St. Gallen 1841) S. 439–441; P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge I* (1918) S. 62–66; J. M. Clark, *The Abbey of St. Gall* (1926) 303–304; Ad. Merton, *Die Buchmalerei in St. Gallen* (1923) passim; A. Bruckner, *Scriptoria mediaevali aevi helvetica III Schreibschulen der Diözese Konstanz: St. Gallen II* (1938) S. 50, 123–127. – *Catalogus Mscr. quorundam bibl. St. Galli* (18. Jh.) 111 1^r. – *Zum Vergleich herangezogene Hss aus St. Gallen*, siehe: Bibliotheken
- Sankt Georgen*: St. Georgener Prediger (Predigtsammlung) 107 1^r
- Sankt Jakob* an der Birs: Hexameter über die Schlacht von 1444 17 185^r
- Sankt Maria* in Güterstal, siehe: Günterstal
- Sankt Peter* im Schwarzwald (Benediktinerabtei): Kauf von Hss durch Abt Philipp Jacob Steyrer: 548; 549; 550; 552; 555; 560; 561
- Sankt Viktorsberg* (Minoritenkloster bei Rankweil in Vorarlberg, gegr. 1570) 559 5^v (Bes.)
- Saphadinus* (al-Malik al-Adil Saif ad-din, Bruder des Sultans Saladin): Brief Papst Innocenz III an S. 312 38^v
- Sapientia*, de: Auszüge aus Schrift u. Vätern 94 65^r
- Sarazenen*: *156 92^v (Wundverband bei den S.) *177 78^v
- Sargans*: Fragmente von einem Landvogtei-Urbar von S. abgelöst 641 VI 2
- Sarkophag* (von 1143): zum Aufbewahren von Reliquien 406 123
- Sartor*, siehe: Schneider
- Satira*: in *amatore pueri sub assumpta parabola* *88 1^v (de puero quodam componit Orationem)
- Sator Arepo Tenet Opera Rotas* (Besegnung) *130 77^r. (Siehe: Epigraphica, Rivista Italiana di Epigrafia, 2 [1940], S. 279–280, die Literaturangaben. C. Wendel, *Das Rotas-Quadrat in Pompeji*: Zeitschrift für die Neutestamentliche Wissenschaft, 40 [1941], 138–151)
- Satratis* (saltratis?): Unguentum *631 c 124^v s.
- Saturninus*, ep. mart. (s.): passio *47 246^v–247^v
- Saturnus* (u. die übrigen Planeten): *84 25^r; „Est tibi Saturne domus Acherontis...“ (Die Verse finden sich auch im Graecismus des Eberhardus Bethuniensis. Vgl. auch Rom, Cod. Reg. lat. 344) *88 35^v
- Saulbenheym*, Johannes de (Schr. u. Illuminator, 1462) 29 278^r
- Saunoy* (Saunay bei Tours), Johannes de (magister, Bes.) 35 138^v
- Säuglingspflege* *133 113^r
- Sauwelneheym* siehe: Saulbenheym
- Savoyen*: Statuten des Herzogtums unter Amadeus VIII (1423, 1430) 279
- Saxonia*, siehe: Sachsen
- Scabini*, siehe: Schöffen

- Scansion* der Verse im Mittelalter: (Afforesin dicunt . . .) *88 11^v
- Scelerati*, siehe: Verbrecher
- Schachbrettzeichnung* (mit Buchstaben u. Zeichen, 12. Jh.) 194 90^r; 640 120^r
- Schachzettelbuch* des Kunrat von Ammenhausen 243 299^r; 640 2^r
- Schädlingbekämpfung* *133 113^r
- Schänis*: Zinsurbar im Beisein des Ammanns der Äbtissin zu Sch., Heinrich Brändli zu Hefern, von den Kirchenpflegern auf St. Margarethentag (1560) errichtet 630 1^r. Siehe auch: Schennis, Hans v.
- Schaffhausen*: Familie Stockar aus Sch. (Bes.) 9; Gründungsgeschichte des Allerheiligenklosters 210 270 (Notiz); ebenso Photokopie der Hs in Schaffh. 211; Frauenkloster S. Agnes (Bes. des Lucidarius) 210; Missale aus Sch. 376; Kalender 376 1^r; Psalterium u. Kalender (1253) 453; Johannes von Sch. (Schr.) 453 169^r; Diurnale aus Sch. 503; Gebetbuch aus dem Kloster Allerheiligen zu Sch. 512 14^r-205^v; Psalterium aus demselben Kloster 539; Kirchoferus Schaffhusianus (conrector, Bes., 1817) 539; Cuonradus abbas (Kalendernotiz) 539 1^r; Brevier des Abtes Michael Eggenstorfer v. Allerheiligen 546; Theolog. Sammelband aus s. Besitz 590
- Schanffiggin*, Schwester Ursula (Bes. eines Psalteriums) 526 1
- Schatzverzeichnis* (11./12. Jh.) aus dem Fraumünster bzw. Grossmünster (Zürich) 324 201^v (*324). Vgl. L. C. Mohlberg, Das Zürcher Psalterium (Car C 161 = Nr. 324) u. das darin enthaltene sogenannte Schatzverzeichnis des Grossmünsters, mit vorläufigen Bemerkungen zur ältesten Kirchengeschichte Zürichs: Zeitschrift für schweizerische Archäologie u. Kunstgeschichte, 5 (1943), 31-51
- Schauffelberg* (Schuffelberg, Kt. Zürich): Brandsalbe erprobt in Sch. *631 c 101^r
- Schebede* (Scabies) *631 c 82^r
- Schauspiel*: Verbot der Schauspiele in Kirchen 275 163^r
- Schellenberg*: Gattin des Marquart, geb. Fennhoff: Familiennotizen (1534-1569) 278 193^v
- Schemata*: astrologische Sch. 22 86^r, 86^r; 22 93^v (für den Sieg im Zweikampf); 22 96^r (Tod u. Leben); Tugenden u. Laster, Gaben u. Räte 628 240^r
- Schemuel*, siehe: Samuel
- Schenk*, Georg (Schr. 1513): 203 (Wappen)
- Schenkungen*: an das Grossmünster (Zürich) 51 98^r; im Stiftungsbuch von Uster 25 1*^r; drei Schenkungsurkunden (kopiert von J. R. Rordorf) 545 7^v. - Einzelne Schenker (Sch.), siehe deren Namen
- Schennis*, Hans von (Kanzleieintrag 1656, 1658, 1659, 1666) 620 17^r, 21^v, 22^r
- Scherkopf*, Petrus de Vissenburg u. Petrus Buris de Oberwile, in einer Urkunde) 283
- Scherzverse*: 177 103^v. Siehe auch: Spottverse, Versus
- Scheuchzer*, Hans Heinrich, der jüngere (Schüchtzger; 1672, Bes.) 195
- Scheuchzer*, J. (Sch. 1778) *190; (Bes.) 202
- Schicksalsgöttinnen*: de tribus deabus fatalibus 86 242^r
- Schiedsspruch* (nach 1474) zwischen der Gemeinde Pier u. Junker Daniel von Efferen 209 12^v
- Schiffleutenzunft* zu Zürich: Urkunden (Kanzleieintrag) 641 1 8^r
- Schildiz*, Hermann: Speculum clarum nobile et pretiosum ipsorum sacerdotum ... (Druck) 303 v
- Schilling*, Diebold († 1485) Chronik von Bern (1468-1814) 1 1
- Schinz*, A.J. (Frau, Liverpool, Sch. 1913) 19
- Schinz*, Joh. Hch. (Bemerkungen zu e. Hs): 16 9*^r; über Autor u. Zeit einer Uebersetzung 57 1*^r; 594 (Sch.)
- Schinz*, Joh. Rudolf (1745-1790, Pfarrer in Utikon, Sch.): 54 1^r; 55 1^r
- Schlafmittel*: 11 000 Pater noster zu Ehren der 11 000 Jungfrauen *130 168^v
- Schlange*: de besteis (!) vel reptili 94 133; Biss *81 206^r (italienische Glosse); *110 35^r; *156 98^v; *346 154^r; *631 c 80^r; Haut (de cutis serpentium et eius utilitatibus) *130 116^r; Nicolaus (medicus magister): tractatus de serpentibus *631 c 130^v. - *Verschiedenes*: *177 145^r (die Schl. jungint sich mit Fenchel); *269 276^r (Vipernfleisch als Heilmittel); *302 11^v (puella vipare carnibus nutrita); *631 c 56^v (contra serpentem in ore); *163 118^v; *342 3^v
- Schlatter*, Fr. (Bes. u. Sch. einer Bibel, Zürich 1710) 179
- Schlattingen* (Kt. Thurgau): Urbar über den Besitz des Klosters Münsterlingen in Schl. 46
- Schleutheim*, Margaretha Agatha v. (Frau des Carl von Oftringen, Verwandte des Hans Christoph Köllker, Bes. eines Gebetbuches) 520 1^v
- Schlettstadt*, siehe: Wymph[e]linus], Jac. Sletstatinus
- Schleusinger*, Eberhard („Thuricensis physicus“, Zürcher Stadtarzt): tractatus de cometa . . . 1472: 302 (*302). (Anonym erschienen, aber laut Eintrag des Rubrikators im Expl. der UB. Freiburg i. Br. der Beromünsterer Inkunabel des Helias Heliae u. dem Nürnbr. Druck von 1539 dem Eberhard

- Schleusinger und nicht Conrad Heingarter zuzuschreiben, wie im Text von Nr. 302)
- Schlicher**, Johannes (de Wayblingen, Rektor der Kirche zu Ermershusen [Bayern] Schr. 1454) 58 384^v
- Schlick**, Caspar: Beileidschreiben von Aeneas Silvius an Schl. (1481, statt 1448) 138 63^r
- Schlüsinger**, Eberhard, siehe: Schleusinger, E.
- Schlüssel** zur Weisheit (Quinque sacrae claves) *88 4^v
- Schlyengen**, siehe: Brendlin, Bernhart, v. Sch.
- Schmid**, Achior (1728–1820, Pfarrer, Schr. des Jahrzeitenbuches von Uster, 1780) 25 34^v
- Schmid**, F., (Aufschrift auf Etikette) 632
- Schneebergersche** Bibliothek 8 54^r
- Schneekind**: ein Schwank (Dum vir abest) *88 8^r
- Schneider**: nota truphas et infidelitates mechanicorum . . . *130 171^r
- Schnider**, Johannes (de Blidis), ein Pilger; Beichtzettel für ihn, ausgestellt von Pfarrer Thomas Wittenwiler zu Wuppenau *130 37^v
- Schnorf**, Jörg (Metzger): in e. Zürcher Chronik 16 31
- Schober**, Friedrich (Prediger): „stucklein“ aus einer Predigt (vom dritten Ostertag 1482) 628 125^v
- Schoebly** (in Villingen): Salbenrezept *631c 116^v
- Schöfften**: acht Eigenschaften der Sch.
- Schönau**, Ecbertus, abbas Schonaugiensis, siehe: Ecbertus
- Schönau** (Schönow), Hans Jacob v. (Bes. 1622) 19
- Schönensteinbach** (bei Schlettstadt im Elsass): Dominikanerinnen-Kloster, siehe: Fabri, Heinrich
- Schönow**, siehe: Schönau
- Scholares**: Regratiatur quia vestitus fuit a scholaribus 266 100^v
- Scholasticus** (aus Zürich): Brief eines Sch. 266 58^r
- Scholastische Abhandlung** (Bruchstück, 13. Jh.) 264 1^r. Siehe auch: Adamus Teutonicus (von Köln); Aegidius von Rom; Albertus Magnus; Alexander von Hales; Anselmus Cant., Anselmus von Laon; Bandinus magister; Bonaventura; Johannes von Freiburg; Petrus Lombardus; Raymundus Lullus; Raymundus von Pennafort; Rudolf de Liebegg; Thomas von Aquin u. a.
- Scholien**: zu Sallust 86 1^r; zu Quintus Serenus 109 114^v
- Schondoch**, von (epischer Dichter, 14. Jh.): „diu Königin von Frankreich und der ungetriuwē marchalk“ 11 372^r (*11)
- Schottland**: Pest durch Kometen verursacht *17 31^r
- Schreiben**, siehe: Gold (Rezept); Schreibfarben; Schreibfeder; Schrift; Tintenrezept
- Schreiber**: Alardus de Bruckhusen; Albertus magister; Antonius de Augusta; Balingen, Johannes; Bartenstein, Martin von; Berchtoldus servus amoris; Bertrandus de Bellengeriis; Brakmut, Nicolaus; Buelmann, Ulrich; Clotten, Conrad; Cristofel, Karthäuser in Nürnberg; Dallaeus; Deysenach, Johannes; Edlibach, Gerold; Elstarffer, Johannes; Finsler, Heinrich; Francesco de Pisa, Karthäuser; Gerardus de Roubaix; Gerstner, Johannes; Gindelfinger, Ursus; Gisalbertus subdiaconus; Gloggnen, Hans; Gossarch, Jacobus; Heidenreich, Ulrich; Heingartner, Conrad; Henricus; Hermannus decanus in Zurzach; Hochmuot, Georg; Holland, Heinrich; Huopli, Hans; Isaac bar Josef bar Joesef Ethan; Jestetter, Johannes; Joh. Theobaldus (Wehrli), Abt von Rheinau; Jodocus de Augusta; Johannes de Buscoduca; Johannes de Keruingen; Johannes von Schaffhausen; Johannes von Strassburg; Johannes Vitoduranus; Jung, Johannes; Keller, Klewi; Kemli, Gallus; Kessel, Johannes; Kobrigk; Krug, Johannes; Lavater, Ludwig; Lütold von Regensberg; Maijer, Johannes; Marcellus monachus; Marx, Bernhardus; Mett, Benedictus; Moser, Adam, N., Karthäuser-Frater in Freiburg; Nicolaus; Nicolaus de Wile; Niess de Wal(d)se(e), Cunradus; Nuopeyrs, Ulrich; Numagen, Petrus; Och, Johannes; *Ὀδοῖκος Προβος, ὁ Φρησιος*; Othlon von Regensburg; Otto, Abt von Rheinau; Pellicanus, Conrad; Petrus de Ferrara; Petrus Seguinus; Pflueger, Michael; Reginbertus von Reichenau; Renger, J.; Riser, Carolus; Rordorf, J. R.; Rooust, Marx; Rudpertus; Ruedger, Nicolaus; Ruopp, Melchior; Saubenheim, Johannes de; Schenck, Georg; Schilling, Diebold; Schlicher; Schmid, Achior; Schwarber, Johannes; Spanner, Rudolfus; Stromayr, Maurus; Tetharius; Thoman, L.; Thomas de Mueruel; Tiro (est qui scripsit); Titlinger, Heinrich; Trechsel, Hans; Tschachtlan, Benedikt; Udalricus v. Rheinau; Vogler, Hans; Walahfridus Strabo; Walka, Bernardus; Warembertus; Warnerius Basiliensis; Wernherus; Wiss, Bernhard; Zeyer, Werner; Zimtkken, Egidius
- Schreiberschert**, siehe: Grenchas Redlachtron . . .
- Schreiberverse und -sprüche**:
Codici est huius Ruodolfus presbyter auctor 393 7
Deo gratias. O wie fro ich was, do ich schreib:
Deo gracias. 1466¹⁰ f[initum] 12 154^r
Domna Renaugensis, genitrix pia cuncta

tegentis, / Protege tantillum, veniat quocumque libellum 505 1^v
 Eccellunt cunctos hi libri philosophorum / Quos fecerat Tullius tres officiorum 213 114^r
 Eterna merces scribenti, iocunditas legenti et gaudium habenti 420 95
 Explicit iste liber, scriptor sit crimine liber 151 72^r; 340 10^v
 Finis adest, est equus sudore fluentus istie... 96 44^v
 Finito libro sit pastus iure magistro 519 8^r
 Finitus in Rudinez per manus etc. 135 221^v
 God si mit dir Amen . . . 235 1^v
 Haurit aquam cribro, quicumque studet sine libro *88 185^v
 Heu male finivi, quia non bene scribere scivi: Scriptor sum talis ceu monstra litera qualis 342 37^v
 Hic liber est scriptus, qui scripsit sit benedictus 151 78^r
 Hic liber hic sancti sit Reni liber ameni / Augia quis manet hec lege sic sua quisquis es istec 452 122^v
 Hoc tibi dat munus, Deus omnipotens, Hademarus / cui peccatorum veniam concede suorum, nostri plasmator celi terręque creator / lector et hoc posces, si propria crimina nosces 523 372^r
 Ista tibi dona, genitrix et virgo patrona 381 9^v
 Iste liber Rinaugensis / Sis servulus omnipotentis 379 483
 Iste Renaugensis liber est Christi Genitricis; / offendit Christum, librum qui leserit istum 392 1^r
 Istius libri praecepit opuscula scribi abbas magnificus domini Bertholdus amicus 429 17^v
 Liber Sce Marie virginis in A . . . sbach servanti benedictio, tollenti maledictio. Amen 153 88^r
 Multiplicasti laborem, non magnificasti laetitiam 240 389^v
 Non videat Christum, librum qui subtrahat istum / Nomen scriptoris Bertoldus, servus amoris . . . 344 248^r
 O . . . wer ich im Himmel droben 589 1^r
 Qui scripsit scribat, semper eius gloria vivat 521 36
 Quisquis forte cupis lector cognoscere scribam / Librario nomen Schenckque Georgius est. / Nomen candidior signat clipeusque magistrum / Noctua conspicitur quando cucullifera. / Hec manibus scripsi Doctis iam iam subarata / Queque solecismi grammata picta carent (1513) 203
 Rogo penna cessa! quia manus michi est fessa 498 276^r

Salvet scriptorem Christus per matris amorem 171 126^v

. . . Servanti benedictio, tollenti maledictio. Amen 153 88^r

Sic ego doctorum compegi scripta sacrorum . . . Sorte beatorum quod sim velut unus eorum 351 127^r

Summe deus, quia vivo reus, rogo percipe munus / Quod do, quodque dedi, qui vivis trinus et unus *130 146^v

Schreibfarben: Bereitung von *130 147^v

Schreibfeder: Verse auf die Sch. *130 104^v

Schrick, Michael (Michael Puff aus Schrick, Professor in Wien c. 1400–1473): Von den gebrannten Wassern (unvollständig) 133 117^r, 118^r, 122^v, 131^v

Schrift:

a) *Unzialschrift:* 207 IV, VI–XI (Edictus Rothari, 7./8. Jh. zu St. Gallen, Stiftsbibliothek, Nr. 730); – 207 III, V, XIX (Psalterium, 8. Jh. zu St. Gallen, Nr. 1395); – 222 Psalterium, griechisches, 7. Jh.); – 225 (Papyrusfragmente, Isidor, 7. Jh.); – 324 (in kunstreichem Zierrahmen); 639 XV (gehören zu 207 oben)

b) *Halbunzialschrift:* 78 (Spuren eines Blattes auf dem Deckel, 5. Jh.); – 110 III (Evangelienstücke, 5. Jh.); – 602 (Evangelienfragmente, 5. Jh., gehört zu 78); – 639 I (Ambrosius, 6. Jh.); – 639 II (Evangelientext, 5. Jh.)

c) *All-italienische Schrift von Bobbio:* 510 (Ähnlichkeit)

d) *Beneventanische Schrift:* 156 13^v, 23^r, 100^r, 101^r (stellenweise); 601; – 639 6–15 (Bari-Typ, 11. Jh.)

e) *Merovingische Schrift:* 94 (Spuren eines Fragmentes); 95 (ältere Schrift: merovingisch)

f) *Insularer Schriftcharakter:* 74 14^v, 60^v, 93^r, 138^r (irische Initialen); – 157 101^v–102^v (wie irische Spitzschrift); – 440 1^v (9. Jh.); – 449 363 (10. Jh.); – 467 (Schreiber mit insularen Schreibgewohnheiten, 9. Jh.); – 639 XII, XIII (irische Spitzschrift, 8./9. Jh.); – 639 XXX VI (grobe irische Schrift, 9. Jh.); – 639 XVI (angelsächsische Schrift, 8. Jh.)

g) *Vorkarolingischer Luxeultyp:* 207 XVII (7./8. Jh.)

h) *Karolingische Minuskel:* 50 (9. Jh., Reichenau); – 56 (11. Jh., St. Gallen); – 78 (11. Jh., St. Gallen); – 87 198^v (11. Jh., Schreiber Othlo von Regensburg [S. Emmeran]); 120 (auf dem Deckel); – 207 XX (9./10. Jh.); – 207 XXV (9. Jh.); – 226 (9. Jh., Tours); – 242 (11. Jh., Metz, Archidiakon Konrad an die Aebtissin Ermentrud zu Zürich, Abschrift

- der *Moralia Gregors*); - 282 (9. Jh., Schreiber: Warembert von Corbie); - 310 (9. Jh.); - 384 (10. Jh., St. Gallen); - 401 (9. Jh., St. Gallen-Reichenau); - 405 (9. Jh.); - 418 (10. Jh., Schreiber: Ruadpertus); - 440¹ (vor 842, Autograph Reginberts von Reichenau; Rest Walahfried Strabo); - 523 (10. Jh.); - 540 (14. Jh., Brevier aus Metz); - 565 II (9. Jh.); - 600 (9. Jh., Tours); - 604 (9. Jh.); - 605 (9. Jh.); - 606 (9. Jh.); - 607 (9./10. Jh.); - 611 (9. Jh.); - 623 VII (9./10. Jh.); - 623 XII (9. Jh.); - 639 XI (9. Jh.); - 641 I 1^a (9. Jh.); 641 II 8a (10. Jh.); - 641 II 8b (mit älteren Elementen, 9. Jh.); - 641 II c (11. Jh.); - 641 IV 2 (9. Jh.); - 641 IV 2 (9. Jh.)
- i) *Rhätische Schrift*: 94 (8./9. Jh.); - 95 (jüngere Schrift, 8. Jh.); - 247 (lateinischer Text, 8./9. Jh.); *397; - 405 (stellenweise 9. Jh. Anf.); - 408 (9./10. Jh.); *414 - 460 *467 (8./9. Jh.); - 474 (9. Jh.); - 626 III (8. Jh.); - 639 VI XXI (9. Jh.); - 641 III 10a (8. Jh.); - 641 IV 2 (9. Jh.)
- k) *Hss italienischer Herkunft*: 102 (13./14. Jh.); - 114 (15. Jh.); - 117 (15. Jh., Initia- len, italienische Renaissance); - 118 (1463); - 123 (15. Jh.); - 150 (15. Jh.); - 228-231 (15. Jh.); - 248 (14. Jh.); - 307 (11. Jh., griechisches Exorcismusbüchlein aus Süd- italien); - 308 (1427); - 322 (15. Jh.); - 450 (11. Jh., aus Farfa); - 459 (11. Jh., Farfa verwandt); - 510 (8. Jh., Ähnlichkeit mit Bobbio-Schrift); - 538 (1479, Florenz); - 554 (15. Jh., aus Reggio Emilia); - 573, 574 (15. Jh., italienische Humanistenschrift); - 623 v (10./11. Jh., norditalienisch); -
- l) *Hss mit französischer Schreibart*: 103 (14. Jh.); - 200 (12. Jh., Bernhardus); - 201 (12./13. Jh., Augustinus contra Petili- anum); - 207 XVII, XVIII (7./8. Jh., Luxeuil- typ), vgl. 510; - 226 (9. Jh., Tours); - 282 (9. Jh., Schreiber Warembert von Corbie)
- Schrift*, siehe auch: Palimpseste, Papyrushand- schrift; Tironische Noten
- Schroepfen*, siehe: Aderlass
- Schüchtzer*, siehe: Scheuchzer
- Schülerbischof*, siehe: Kinderbischof
- Schuffelberg*, siehe: Schaufelberg
- Schulthess*, Joh. H. (zur Limmatburg, Bes.) 10
- Schulverse*(w ie bei Johannes de Garlandia, Matthaeus Vindocinensis, Galfridus de Vi- no salvo) *88 2^r
- Schurstab*, Erasmus (u. seine Frau Dorothea, von Nürnberg, Porträt) 84 1^v
- Schurstab*, Leutpold († 1300): Familiennotizen 84 2^r
- Schutzbriege* (Himmelsbriefe): Brief Christi 410 15; 515 27; Schutzbriege auf den Namen Petrus *631 b (lateinisch-deutsch); 636
- Schutzengel*, siehe: Angelus
- Schwabenkrieg*: Notizen zum 19 116^r
- Schwabenspiegel*: Landrecht 65 1^r; 182 1^r; 594 2^v u. folgende Bruchstücke 599; 641 v7, 38^r. - Lehensrecht 65 95^v; 182 210^r; 594 78^r u. die Bruchstücke 641 VI 7, 40^r
- Schwangerschaftshygiene u. -diät* *133 112^v; Re- zept für Schwangere *17 1^v
- Schwarber*, Johannes (OSB, aus Rheinau, Pro- fess 1566, schreibt deutsche Notizen in ein Kalender) 525 14^v
- Schwartzmurer* (*Schwarzenmurer*) Felix (Er- ben, Bes.) 229 341^v; 230 240^v; 232 381^v
- Schweden*: hundert Artikel, geoffenbart einem Predigermönch „in dem lande von Zweden“ 164 143^r. Siehe auch: Birgitta (s.)
- Schweigen*: über das Schw. 94 147^v
- Schwein*: Rezept gegen Angina der Schweine *133 126^r
- Schweizer*, Paul (Prof. Dr., Staatsarchivar, 1852-1932): löst Sammelmappe auf u. be- schreibt Hss 639 2-15, 18, 19, 24-27, 33, 34; 641 passim; entdeckt Fragmente (Tristan u. Isolde u. Parzival) 641 VI 6 u. legt Frag- menten-Sammlung an 641 VI 10 b
- Schwend*, Suederus: Zeichnung in einem Mas- kenschurz 640 156^v-157^r
- Schwerhörige*: Rezept *17 1^v. Siehe auch: Taub- heit
- Schwerin* (?), siehe: Zwerin
- Schwertweihe* 465 242
- Schweyghusen* (Rezept) *631 c 227^v
- Schwitzer*, Samson (Buchbinder eines verschol- lenen Antiphonars) 368
- Schwyz*: de Switensibus (Verse) 234; wertvolle Notiz (11./12. Jh.) *287 42^v
- Scientia*: Sc. extracta a libris astrologiae ad sciendum utrum infirmus debet mori *81 5^r; Stammbaum der Sc. 325 A^v
- Scintillae*: liber scintillarum, siehe: Paulus Al- barus
- Scipio*, P. Cornelius *158 1^r
- Scivias simplicis hominis*, der Hildegardis von Bingen 345 3^r
- Scolares*, siehe: Scholares
- Scotus Erigena* († vor 877): disputatio *544 52^r
- Scotus*, Michael, siehe: Michael Scotus
- Scribendi* (modi diversi scr.: Regeln für Kryp- tographie), siehe: Geheimschrift
- Scrutinium conventus Basiliensis Ord. fr. Praed.* *107 (im Buchdeckel, hinten)
- Scurris, de* (Spottverse) *130 98^v
- Secundinus*: epistola Gregorii M. ad S. 346 66^r; 431 1^r

- Sedulius, Caelius*: *Elogia* 98 1^r (unvollständig); *Carmen paschale* (opus paschale) 98 71^v (lib. 1–v); 98 125^v (lib. V, v. 104–176); 445 4^r (lib. I–V)
- Sedulius Scotus* († nach 858): *collectaneum in epistolas Pauli* 439 13 (siehe: Pelagius); *commentum in Eutychis artem* 128 1^r; *commentariolum in quaedam dicta Prisciani* 72 (Etiketete)
- Seelen*, arme, siehe: Arme Seelen
- Seelenmesse* (siel misse) 169 68^r
- Segen*: Kaiser Karls *130 108^r (ähnliche Amulette Cod. St. Gallen 522; 986, S. 521); für die „bermuoter“ *130 167^v; gegen die Pest *130 91^r; gegen Gicht *130 168^r; 434 12, 13, 46, 68, 85; Blutseggen 418 22^v; Fieberseggen 418 22^v. Siehe auch: Benedictio; Beschwörungen
- Segnorolus de Homedeis*, siehe: Homedeis
- Sequinus*, siehe: Petrus Sequinus
- Selnau* (Zürich, Cisterzienserinnenkloster, gegr. 1259): *Kalender* 545 1^r–6^v (*545); *Gottes Gaaben Buch* (vom Jahre 1644) 621 1
- Selphart*: „von hern Selphartes regel“ 107 188^r
- Senapium*, siehe: Senf
- Seneca, L. Annaeus*: *Tragoediarum: Hercules Octaeus* (Bruchstück, Vers 1290–1354) 639 x; *de remediis fortuitorum* (korrupter Auszug) 86 175^v; *de beneficiis* (Auszüge lib. I–VI, unvollständig) 280 1^r; 321 53^r; *de clementia* (Auszug, I 8–19) 280 10^r. – Auszüge aus seinen Schriften 308 217^r; 309 155^r. *Proverbia* 86 257^r (sec. ordinem alphabet.); 109 160^v; 463 45^r. – *Epitaphium* 157 99^v; 588 4^v. *De vita S. ad Polydorum* (Excerpte) 280 11^r. – *Ps.-Seneca* (= Martini Dumiensis ep.) *liber de moribus* 86 173^v; *formula honestae vitae* 86 247^r; 135 226^r; *Korrespondenz mit Paulus* 157 97^r; 588. *Epistola Senecae* (Hs: *Exclamatio epistole lacrimose: Horret calamus, rigent tempora . . .*) *130 92^v
- Senectus*: *de senectute, proprietates XXXIII* (13 Zeilen) *130 115^v
- Senf*: *virtus senapii* (deutsch) *130 99^v; *177 156^v
- Seng*, Rudolf: *Randnotiz* (Kanzleieintrag) 641 13 b
- Senior Zadih*, siehe: Ibn Umail at-Tamimi
- Sennes* (s.), siehe: Abdon
- Sentenzen*: *12 207^v–211^r (asketische Sprüche); 88 15^r–16^v (Varia); 88 126^r (über Eid u. Meineid); 173 78^r (aus Vätern de beata Maria); 177 12^v (Varia); *220 142 (Vierzeiler mit S. religiöser u. profaner Autoren); 255 268^v (zwei kleinere S.); 308 130^v (aus Fichardus de patriarchis); 356 5^v (S. aus Ecclesiastes, Seneca, Damascenus u. a.); 357 (Deckeleinträge); 489 170^r (asketische S.); 513 136 (anonyme Sammlung); 519 25^v u. 37^v (kurze S. aus Gregor, Augustin, Hieronymus); 534 90 (unter verschiedenen Väternamen. Siehe auch: Proverbien; Schreiberverse; Sprichwörter)
- Seon*, Johannes de, siehe: Johannes de S.
- Sepeyra*, Petrus de la S., siehe: Petrus de la S.
- Septem Dormientes* (ss.): Achilles, Diomedes, Eugenius, Sabatius, Stephanus, Probatius, Quiriacus; andere: Maximianus, Malchus, Martianus, Dionysius, Johannes, Serapion, Constantinus *47 94^r–100^r
- Septem modis peccata delentur* 88 7^v
- Septuagesima*: *ad inveniendum terminum S.* 350 20^r
- Sequentiarum*: 93 153^r (Zürich, Grossmünster); aus Rheinau: 381 53^r; 390 45^v; 396 133; 422 199; 437 1^r; 438 87^r; 443 244^r; 495 89^v; 502 32^v. *Bruchstücke*: 617 1^r (aus St. Gallen); 639 85^v (aus St. Gallen?)
- Sequenzen* (einzelne): *Weihnachts-S.* 88 148^r; *Oster-S.* 88 149^r; *Marien-S.* 88 153^r; de s. Thoma (Canterbury) 88 185^v; *eucharistische* 376 (Missale von Schaffhausen); de s. Nicolao 500 282; *verschiedene* 390 244^r (mit Neumen); 406 124 (neumierte); 562 152^r. Siehe auch: Sequentiarum
- Seraphia* (s.), siehe: Sabina
- Serapion* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Serapion* (Arzt aus Alexandrien, 220 v. Chr.) *158 46^v (als Quelle); *346 154^r (in einer Fieberbeschwörung mit Maximianus, Malchus, Marcianus, Dionysius, Johannes, Constantinus)
- Serapion* (Junior), siehe: Mesue ibn Sarapion
- Serenus Samonicus*, Quintus: *Liber medicinae* (Verse) 109 57^v–82^v; *Adnotationes des Gabriel Hummelberg* 109 59^r; *Scholien zu S.* 109 114^v–116^r
- Sergius (Serijs) et Bacchus* (ss.): *passio* *372 120^v–123^r
- Sergius I* (Papst): *Brief von Justus Urgellensis an S.* (Widmung) 417 2^r
- Serlo von Wilton* (OCist., Abt von Aumône [Eleemosyna], 1173): *de differentiis* (Verse aus) *88 149^v; *Klagelied* (auch dem Archipoeta Walterus von Breisach zugeschrieben) 88 184^r
- Sermones*: a) *Sammlungen*: 71 2^r–180^v (von Ostern bis zum 23. Sonntag); 87 198^v (Othlon von S. Emmeran); 141 4^r (liber sermonum de abstinentia, siehe: Nicolaus de Biard). Aus St. Gallen: 161; 172 30^r (etwa 50 aus den Sammlungen Berchtolds von Regensburg); 176 (42 Stück von Berchtold v. R.). *Peregrinus* (OP): 165 (St. Gallen); 328; 477 u. 485 u. 488 (aus Rheinau); 379

- (10. Jh. Anonymus von Autun); 435 (12. Jh. Hildebertus Cenomanensis † 1133); 446 (anonyme Sermones); 458 (verschiedene, Innocenz III, Hildebert); 510 (8. Jh.); 553 (eines Franziskaners); 628 109^r u. 233^v (deutsche Dominikanerpredigten).
- b) *Einzelnes*: Advents: u. Weihnachtszeit 88 174^r (valde bonus); 94 107^v; 122 85^r; 172 17^r; 333 4^r. Von Advent bis Ostern 418 (10. Jh.); de nativitate, de IV locis in quibus homini praecipue cavendum est 172 198^v; de epiphania, Dominica VIII post Pentecosten 172 17^r; in die palmarum 88 122^v (sermo Mauri); de passione, de circumcissione, de octava epiphaniae, in annuntiatione BMV 483 96^r-101^r; in parasceve *130 147^r de pascha 88 182^r; s. dominicales 109 34^r; 161 1^r (u. de sanctis): in festo s. Michaelis 88 183^r; s. feriales, sumpti a principiis nocturnorum 109 17^v; sermo magistralis de sacramento u. a. 122 85^r; verschiedene (lateinische) 126 11 2, 81^v; de beatissimo Nemine *130 166^v; liber sermonum de abstinentia 141 4^r (siehe: Nicolaus de Biard); sermonum adaptationes 141 4^r; de ordinibus et ordinandis 142 75^v; cuiusdam regularis de s. patre nostro Augustino 255 250^r; Hartwaig von Erfurt, Collationen 264; abbreviatio sermonum in cantica 290 64^r; sermones (26) von S. Bernhard beeinflusst 290 72^v; Jodocus Gallicus: oratio in synodo Spirensi 303 59^r; oratio funebris (Johannes Joffridus) 321 97^r; Bernardus de Busti, excerptum sermonum 328 128^r; für die Kirchweihe, de martyribus, de igne purgatorio, de cena domini 463 80^r; Anonyme (italienische) 538
- c) *Bruchstücke* (meist auf Einbanddeckeln): 83; 162; 186 (Predigtthematata, Vorblätter); 247; 288; 326; 328; 336 33^r (11. Jh.); 447 (12. Jh.); 639 XL (10. Jh.); 639 XLV (10. Jh.); 639 LI; 639 LIV (10./11. Jh.); 639 LXXV (13. Jh.). – Siehe auch: Homilarien; Predigten. Ferner: Anonymus Africanus; Augustinus; Beda; Bernhardus; Caesarius; Fulgentius; Gregorius M.; Haymo von Halberstadt; Hildebert von Le Mans; Innocentius III; Ivo von Chartres; Leo M.; Maximus; Origenes; Paulus Diaconus; Paulus Warnefried; Remigius von Auxerre; Richard Rolle von Hampole; Smaragdus
- Serpens*, siehe: Schlange
- Servatius* (s.): vita *47 51^v-54^v
- Servitutes*: regula servitutum, siehe: Tischregeln
- Servius Honoratus* (Grammatiker, 4. Jh.): de finalibus (Hs: libellus de primis syllabis) 92 195^r; Widmungsbrief (Albino suo) 606 1^v
- Seuse*, Heinrich, siehe: Suso
- Severinus* episcopus (s.): doctrina 345 153^v; (403 111)
- Severus*, Sulpicius, siehe: Sulpicius
- Seven* (Abtei, Diöz. Salzburg): epitaphium rotulae confraternitatis ordinis conventus s. Lamperti mart. *130 116^v
- Sexta*: cantande sexte plures ex fratribus assunt *88 5^v
- Sexternus*, als Lagenbezeichnung in Hss 73 1^r
- Sforno*, Jeppe (Bes.) 291 1^r
- Sforza* (Herzöge von Mailand): Franciscus, Adressat (der humiles Ambascati de Liga) 266 53^r; Bona u. Johannes Galeazzo Maria an Sixtus IV (1479) 266 1^v, an die Zürcher (1478) 266 96^r; Copia litterarum ... regis Francorum ad d. G. 266 60^r
- Sibyllen*: (Sibyllen boich) Weissagungen der S. 627; erwähnt *266 73^r
- Siboto* (Syboto, Sigiboto, OP, Wien, 13. Jh.): Notabilis tractatus *122
- Sicardus Cremonensis* († 1215): super decreta 112 2^r
- Sickingen*, Dietrich (Dyetericus) de (armiger et burgravus): in e. Bettelbrief für Rockenhusen (Rheinpfalz) genannt *130 150^r
- Sieben Meister*, siehe: Meister, die sieben weisen
- „*Sieben roub*, die unserem lieben Heren geschahen“ 562 218^r
- Siegler* (von Urkunden), siehe: Urkunder
- Siel misse*, siehe: Seelenmesse
- Siena*: Bartholomaeus Senensis viro doctissimo Petro Insulano Senensi 266 132^r; in civitate Senarum (1435) Egidius Zimtkken de Zeelandia Alamanus bassus scripsit 574 200^r
- Sigehardus*, siehe: Sicardus
- Sigilli septem*: Altarkonsekration zu Ehren der S. s. *387 1^r
- Sigimar* (nobilis vir, Vater des Liuthero, eines Rheinauer Mönches, Bes.) 473 20^v, 30^v
- Sigismund* (König von Burgund, 516-524): Schluss einer Kaisergeschichte 17 87^r
- Sigismundus* (s.): Segen gegen Fallsucht 346 151^r; Anrufung bei Fieber 418 23^r; missa s. Sigismundi (gegen Fieber) 437 58^r
- Sigismundus Pandulphus Malatesta*, siehe: Malatesta, S. P.
- Signa*: de signis et moribus hominum naturalibus *130 58^r-59^r; de duodecim signis zodiaci et eorum virtutibus 177 55^r; signorum naturae formae et qualitates *208 1^r. Siehe auch: Physiognomie
- Signa mortis*, siehe: Tod (Todesprognostik; Todeszeichen)
- Signa salvationis* eterne agonizantis *130 110^v
- Sigristen-Zehnt* (in einem Jahrzeitenbuch von Richterswil): 647 4^r

- Silenen*, Jost von, siehe: Jodocus v. Silenen, Bischof von Sitten
- Silentium*: de silentio 458 59
- Silvester II* (Papst, †1003), siehe: Gerbertus (von Reims)
- Silvius* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Silvius*: versus de cognomentis salvatoris 109 160^r
- Simmler*, C. (stud. med., Sch.) 206
- Simmler*, Carolus (1814–1883, stud. theol., Bes.): Exlibris (1835) 587 1^r
- Simmler*, Joh. Jac. (†1788): Notizen (zur Hs C 108 = Nr. 138); Notiz über einen Schwärmer namens Waser 181; Nachricht von einer Papier-Hs (im Besitze von Inspektor Simmler, Zürich) 221 22^v
- Simon et Judas* (apost.): passio *47 200^v–214^r; *372 140^r–141^v; 641 11 8, 4^v
- Simon Chèvre d'Or* (Kanonikus, Capra Aurea, 1152): Verfasser des Epitaphs auf den Abt Suger von St-Denis († 1152) *88 8^v
- Simon de Cremona* (OSA, † 1390): opus prae-dicabile de evangelis omnium dominicarum 131 1^r
- Simon de Hesdin* (c. 1364): Uebersetzer des Valerius Maximus 568; 569. Porträt 568
- Simon von Theben* (Atumanus, Jatumaeus, Erzbischof, 14. Jh.): 14 griechische Jamben 61 212^v
- Simon von Tournai* (1180–1201): expositio fidei catholicae *88 25
- Simonie*: Fragment eines Traktates über S. (13. Jh.) 309 (Deckel)
- Simplicia*, siehe: Rezepte
- Simplicius* (s.) et soc., siehe: Anthimus, Faustinus . . .
- Simulanten*: de defectibus claudorum vel alias infirmitates fingentium *130 163^r
- Sion* (Wallis), siehe: Sitten
- Siponto*, siehe: Kinderwallfahrt
- Sisinnius*, mart. (s.): passio *47 85^r–86^r
- Sisinnius* (s. diac.), siehe: Anthimus, Marcellus
- Sitten* (Bistum): Jost v. Silenen (1482–96, Bes.) 634 (Wappen); 635
- Sixtus* (s.): passio *47 155^r–157^r; *372 17^r–17^v; 449 274–280
- Sixtus IV* (Papst, 1471/84): Versus Theucri ad S. u. Sixti ad Th. 137 1^r; Bestimmungen (von 1477, 1479) für das Grossmünster 41 178^r. – Ablässe (Gebete) 204 181^v; 504 1, 58^r; 537 70^v
- Smaragdus* (s.): siehe: Anthimus (s.)
- Smaragdus* (Abt, † c. 830): collationes in epistolas et evangelia 399 III (unvollständig); *271 (zwei Bruchstücke); die Notiz: „require in Smaragdo“ 379 358, 378, 399
- Socrates*: Auszüge aus S. 308 217^r
- Sodomitae*: de sodomitis quibusdam clericis; de sodomita praelato *88 5^v; „per poenas diras ulciscitur et sodomitas“ *88 16^v; dissuasio *88 40^v
- Solemnis* (s., episcopus): vita *47 190^v–192^r
- Solemnitas*: de solemnitate (Jubeljahr) 94 131^r
- Soliloquium*: cuiusdam regularis a cordis multiplicate 255 106^v
- Solitarii*: de eo cur solitarius vocatur, vel quod sunt genera s. 319 7^r
- Solothurn*: Turm-inschrift 17 84^r; Notiz zur Wahl Felix Hemmerlis zum Probst von S. 317 13^v; Ursus Gundelfinger (Hs: Gindelfinger) de S. (Schr.) 364 22^v
- Sompnile* (lunare), siehe: Traumbücher
- Sonus*: de sonis 94 158^r
- Sonne*: Sonnen- u. Mondfinsternis (von 1501–1538) 593 43^v; Sonnenuhr (Säulenuhr) 137 27^v; von den VII Planeten, der Sonne u. ihrem Regiment 84 27^v; S., Planeten, Tierkreis (deutsch) 177 52^r; de concordia solis et lunae 346 158^r; in quibus Kalendis vel horis sol intret unumquodque signum 346 180^v. Siehe auch: Astronomie
- Sonntag*: „Sabatha sanctifices“ 303 68
- Sonntagsbuchstaben*: Figuren für die goldene Zahl u. den S. 84 4^v; Merkgeregeln zum Auffinden des S. *342; Leseordnung nach den S. 428 289^v. Siehe auch: Kalendarien
- Sophronius*: Uebersetzer des „Liber de viris illustribus“ des Hieronymus (ins Griechische) 49 66^r
- Sortes sanctorum* (Engelnamen): Gabriel, Michael, Orihelan, Raphael, Raguel, Barachiel, Panthasaron 177 52^r
- Spangen*, Alfons der gute Mensch von Sp., siehe: Alphonse Buehombre
- Spanheim*, Johann, Graf von *29 154^r (heilt durch Streichen mit der Hand); *29 175^r (Heiler); *29 266^r (Schreibers Dank 1430)
- Spanien*: Kung Albrecht von Hispanienland (u. Anastasia) 243 261^v; venerandus Cardanensis, natione Hyspanus (um 1446) *130 148^r
- Spanner*, Rudolfus (presb. de Argentina, Schr.) 584 176^r
- Spassandus* (Bischof von Complutum, Alcalá, Ende 7. Jh.): ihm wird eine Hs gewidmet 294 1^r (*294)
- Spechtshart*, Hugo († c. 1359): Speculum grammaticale metricum (zitiert) 260 1^r
- Species infirmitatum* humani corporis *130 24^v; *177 24^v
- Spectacula*: de spectaculis in ecclesia non faciendis (Konzil von Basel) 275 165^r
- Speculum ecclesiae*, siehe: Hugo de s. Victore

- Speculum humanae salvationis* 67 9^r; (*67 Studien u. Hss); 73 77^r
- Speier*, siehe: Speyer
- Speiserezepte* 17 1^v
- Spengler*, Rüdiger (Leutpriester von Baden): Notizen über seine Bücherschenkungen (1399–1423) 641 11 9 c
- Spes* (s.), siehe: Fides, Caritas
- Speyer*: Rabanus v. Helmstadt, Bischof von Sp. (1396–1438): *130 141^v; Josse Eychmann (Jodocus Gallicus), auf e. Synode zu Sp. 303 59^r; Bernhart Marx Spirensis (in Stallikon, 1436) 234 197^r
- Sphaera*: Pythagorae *81 4^v (si vis scire quis prius morietur an vir an uxor); *81 5^r (Todesprognostik)
- Spiegelberg* (Hs: Spiegender), Muntpretin von (Margareta von Landenberg, Bes.) 48 403^v; 68 (auf dem Deckel)
- Spiel*, das goldene, von Meister Ingold 243 285^r
- Spielbergensis*, Johannes, siehe: Johannes Sp.
- Spinnerin*: meditatio neretricum devotarum et interpretatio instrumentorum earum cum gestibus similiter *130 114^v–115^v (= dictamen dominae marchionissae de Baden, vinculate)
- Spitzschrift*, siehe: Schrift: insularer Schriftcharakter
- Spottgebete*: preces famulae sacerdotis 17 183^r; -grüsse: der Bettelorden 17 185^r
- Spottverse*: auf die Bauern 17 186^v; auf Prälaten *88 148; de scurris *130 88^v; „so fuler fleisch“ *130 103^v
- Sprachliches*: Alemannisch 85 (Evangelien) u. 563 3^v (Benediktinerregel); elsässische u. schwäbische Mundart zum Vergleich mit Hebräisch zu Jerusalem u. der Galiläer Mundart *45; elsässische Mundart in einer Uebersetzung der Expositio in regulam b. Augustini des Hugo von S. Victor *468 111 (Dominikanerinnen); Mainzer Mundart (Cisioianus) *130 34^v; Nürnberger Mundart *22 75^r („ederlach“); Picardisch 198 (N.T.); Piemontesisch 192 (N.T.); sächsische Mundart *365 46^r (Rezepte); Vlämisch 539. – Siehe auch: Grammatik
- Sprenger*, Gebhard (von Konstanz; Chorherr in Embrach, Chronist; Uebersetzer der sog. Klingenbergerchronik; um 1415) 4
- Sprichwörter* (u. Sprüche, proverbialia): *12 207^v; 17 229^v; *17 187^v; 54 2^r; *88 11^r, 31^v, 35^v, 36^v, 73^v, 150^r; *130 153^r, 165^r, 183^v, 169^v, 170^r; 137; 138 65^r; *189; *220 203–206; 234 201^r; 365 49^v, 79^r, 81^r. – Einzelne Autoren siehe: Albertus, Ambrosius, Augustinus, Beda, Boetius, Bonaventura, Cato, Chrysostomus, David, Freidank, Gregorius, Hieronymus, Hippocrates, Isidorus, Othlon von St. Emmeran, Paulus, Plato, Publilius Syrus, Salomon; Seneca 12 207^v–211^r. Siehe auch: Sentenzen
- Sproll*, Hans: Verse (360, Moralpoesie) *220 227–237
- Spruch* (*Sprüche*), siehe: Sprichwörter
- Städtenamen* (lateinische mit deutscher Uebersetzung) 327 212^v
- Stäfa*, siehe: Finsler, Heinrich, Leutpriester zu St.
- Stände* (Einteilung): „Tres status sunt mundi . . .“ *130 175^r
- Stahel*, F. J.: Redaktor einer Inhaltsangabe (9. Okt. 1740) 565 4^r
- Stain*, siehe: Stein a. Rh.
- Stallikon*: Wohnort des Bernhard Marx aus Speyer (Schr. 1436) 234 197^r
- Stammbäume*: Escher vom Luchs (1200–1516), Wellenberg (1372–1565) 4 1*^v; Vogler von Altstätten *220; der Scientia 325 1^v
- Stapher* (?), Hermann (frater, Bes.) 172
- Starstechen* *631 c 117^r (am Rande Abbildung der Nadel zum Starstechen)
- Statio*: de Romano ordine et statione in ecclesia 268 87^r; ad s. Findanum, ad Ecclesiam: ad s. Benedictum 369 145^r
- Stationskirchen*: Liste römischer 23 88^r
- Stattius*, P. Papinius: Thebais 92 2^r (mit Glossen); 420 (mit Glossen u. Argumenta)
- Status multiplex*: Fili David: status penitentium 173 80^r
- Status terrarum*: virtutes morales regionum per universum orbem metris subsequentibus involute (23 Hexameter) *130 83^v; Tres status sunt mundi *130 175^r
- Statuta*: (peregrinantium) sub regula et ordine s. Benedicti vel in beneficiis ecclesiasticis existentibus *130 164^r; nova Sabaudiae super abbreviatione iustitiae (ab Amedeo VIII anno 1430 publicata) 279 229^r; des Grossmünsters Zürich 371 (vom 14. Aug. 1414); 39 119^v (von 1346); 40 9^r; 41 1^r; 51 94^r; von Cercenasco (Oberitalien) 641 48^r–49^v
- Staupales dies*, siehe: Dies st.
- Steiger*, C[hristoph] v. (von Bern, Bes.), Exlibris: Wappen 115
- Steiger*, Rudolf (Dr., Bibliothekar in Zürich): löst (1934) Jahrzeitbuchfragmente ab 621 (Liste unabgelöster Jahrzeitfragmente); 622
- Stein* (Krankheit): für den Stein oder das Grien *631 c 6^r
- Stein a. Rh.* (Benediktiner-Abtei, Kt. Schaffhausen; Bes.) *451; 511 1^v; Martinus (Geiger), Abt 1555–1581 (Bes., Sch.) 51. Siehe auch: Hohentwiel
- Stein*, Heynlin von, siehe: Lapide, Johannes a

- Steinbrüchel* (Steinbrychelius), Jacobus (Sch. 1769) 150
- Steine*: Steinnamen 251^{127v}. Siehe auch: Edelsteine
- Steiner, Johannes* (Kaplan am Grossmünster, Zürich, Sch., 1519) 276 1^r
- Stephani, Johannes* (Kanonikus der Abtei Zürich), veranlasst die Abschrift eines Psalmenkommentars (1435) durch Bernhardus Walke (Johanniter) 233
- Stephanus* (protomartyr, s.), Gamaliel, Nicodemus, revelatio corporum *47 153^v–154^r; revelatio de inventione *47 154^r–155^v; *372 11^v–13^v; inventio s. St. 69 145^r; ein Textstück über St. 623 1
- Stephanus* (s.), siehe: Septem Dormientes
- Stephanus et Paulus* (ss.): Regula 566 65^v
- Stephanus I* (Papst, 254/257): passio *47 147^v–151^r; *372 9^r–11^r
- Stephanus* (Cardinalis tit. Johannis et Pauli): Petrus de Braco widmet ihm sein Compendium super iure canonico 581 2^r
- Stephanus* (episcopus): in encyclicis quas scribit ad Leonem 109 160^v
- Stephanus* (abbas Cist. III): Urkunden des Zisterzienserordens 345 3, 71^r
- Sterbegebete*: Litanei u. Orationen 469 151^v
- Stern Lyra, Delphinus, Canicula*: Notizen 208 10^v, 11^v–12^r; de caelo, de stellis et temporibus 1771^r; de stellis quibusdam 208 20^v. Siehe auch: Astronomie
- Sternwegen*, der von: Auszüge aus seinen Schriften 309 155^r
- Steyrer, Philippus Jacobus*, siehe: Philippus Jacobus (Steyrer, Abt zu St. Peter im Schwarzwald)
- Stiftungen*: Urkunden (1390–1470) von Uster (Abschriften) 25 47^r; Hans Meyer von Friesenberg (Stiftung von 1450) 644 (Eintrag). Siehe auch: Jahrzeitenbücher
- Stimme*: *17 233^v (Rezept); *163 123^v (Griech., Erkrankung); *365 46^v (Johannes Anglicus, Zwickau, de temperancia vocis); *447 149–150 (de abscissione vocis); *631c 113^v (ad vocem clarificandam)
- Stockar* (Schaffhausen, Erben der Berner Chronik des Benedikt Tschachtlan): Familiennotizen (1412–1521) 9 108a
- Stöhr, Nicolaus* (aus Schweidnitz, † 1424): expositio officii missae sacrique canonis 259 1^r
- Strabo*, siehe: Walahfridus Str.
- Strassburg* (Argentina): Strassburger Pfennig *29 180^v; eine Hs (Heinrich von Louffenberg) in der Bibliothek zu Str. gefährdet (1870) u. die Zürcher Hs *133; apud Argentinam admonitiones *468 111; de s. Marco in Argentina *468. Siehe auch: Gottfried von Str.; Hugo von Str.; Johann von Str.
- Stricker* (c. 1240): der Pfaffe Amis *220 81–119; Karl (d. Gr.) 243 6^v
- Stromayr, Maurus* (subdiaconus, Schr. eines Nachtrages zum Gebetbuch der Anna von Waldkirch) 518 104^v
- Stromer, Fr.* (Prediger) 628 281^v
- Strutay* (Kloster): Vorlage für Wahl *130 141^v
- Stücke*: (XV) „die lerte ein bewerter Lerer“ 489 160^v; „von der minenden sele“ 489 166^r
- Stühlingen* (Stuelingen), Johannes Fetzell (Rektor in Bozen u. Dekan in St., Sch.) 263 1^r
- Stuhlgang*: Suppositorium laxativum *269 165^v
- Stumpf, Joh. Jacob* (Zürich, Bes.): 186 (auf dem Deckel)
- Stumpf* (Stumphius), Johann Rudolf (1530–1592): 101 (Bes., 1564); 292 (Bes.)
- Studentafel* (Tabula horarum) 208 98^r; -verzeichnis (für Wochentage u. Planeten) *631 c 2^v–3^r
- Sturm, Hans Jacob* (Sch. 1678) 7
- Subiaco*: Nocturnale von S. 498
- Subiulmeta*: epistola Rabbi Samuelis Israelite missa ad Rabbi Ysaac magistrum Synagoge in S. civitate regis Morochorum 303 VI (Druck)
- Sucht* (Krankheit): von der Sucht *133 116^r
- Sündenbekenntnis* 639 103^r. Siehe auch: Beichte
- Sündenfall*: de lapsu primi angeli et hominis 458 88
- Süsskind* von Trimberg (13. Jh.): 65 229^v
- Suetonius, C. Tranquillus*: de vita XII Caesarum 252 49^r–135^r; Ausonii versus in libros Suetonii 252 47^r
- Suffocatio matricis* *22 49^r (Glosse)
- Suffragia*: 17 181^r (de s. Eustasio); 36 172^r (mortuorum); 424 139^r; 504 2, 197^v; 512 59^v (Schaffhausen); 515 4 (de XIV auxiliatoribus); 525 92^r (de patronis); 525 102^r (de passione etc.); 536 271^r
- Suger* (Abt von St. Denis, † 1152): epitaphium (von Simon Chèvre d'Or) *88 8^v
- Suigroeg Tümmehoh* (= Georgius Hohenmüt): Kaplan zu Nördlingen und Zürich (Schr.) 243 402^r
- Sulpicius Severus* († c. 420/25): vita s. Martini 255 85^v; 403 3 u. der Widmungsbrief des Desiderius 255 76^v; 403 1 (mit Glossen); de obitu s. Martini 403 43; *Briefe*: ad Eusebium 255 82^v; 403 33; ad Aurelium 403 37; ad socrum suum Bassullam 403 41; Carmina S.S. attributa 403 114
- Summa*: de casibus 641 IV 36^r–39^v (Bruchstück eines Pœnitentiale). Siehe auch: Raymundus von Pennafort. S. codicis (Azzo) 5^o 17^r; S. confessorum *641 IV 8; S. de consanguinitate

- 148 105^v; S. (cuiusdam magistri) super decreta 88 76^r–102^v; S. super libro canticorum (von Egidius von Rom) 248 161^r; S. matrimonii *126 76^r; S. sententiarum (= liber septem partium) 69 3^v (*69); S. vitiorum et virtutum 172 182^r
- Summarium* Heinrici IV (mit Glossen) 88 47^v
- Summula* de infirmitatibus (aus Constantinus Africanus) 177 79^r
- Superbia*: de s. et humilitate 94 79^v
- Suppositorium laxativum* (Rezept) *269 165^v
- Surdiaicus* von Karthauwe (Meister, Arzt) *29 153^v
- Susanna*, de (uxore Joachim, 86 Distichen: die Anklagerede der Greise u. die Verteidigungsrede des Daniel) 88 34^r
- Susanna* (v. mart.): passio 449 335–350
- Susceptio Domini* (Purificatio B.M.V., Mariae Lichtmess) 438 1^r
- Suso* (Seuse), Heinrich (Frater Amandus, † 1366): das Briefbuch 125 1^r; das Minnebüchlein 125 63^v; Zusatz zum kleinen Briefbüchlein *164 13^r–33^r; *Horologium sapientiae* 170 1^r; *cursus de aeterna sapientia* 170 202^v; das Büchlein von der ewigen Weisheit 139 4^r; *164 144^v–167^v; 195 1^r; 517]
- Suso-Schule*: anonyme Abhandlung über mystische Theologie 140; mystische Schriften 155
- Suter*, H.: literarische Notizen zu einer Hs 21; zwei Reden (von 1404) 54 135^v
- Swanderburg*, Paulus a (Konsul von Leiden, Käufer u. Bes.) 179
- Swederus* (Meister der Arzneikunde) 85 181^r
- Sybillen*, siehe: Sibyllen
- Syllogismus*: de categoricis s. *88 36^v
- Symbolum*: a) *S. Apostolorum* (apostolicum = Taufsymbolum) 324 176^v; 453 149^v; 464 143^v; 539 192^r (canticum Babiloniae); 554 90^r; 560 181^r; 642 1^v; Zuteilung der einzelnen Artikel an je einen Apostel 1718^r; 155368; 19114^v; 504 25^r; Griechisch 465 36; Alemannisch 85 182^r; Deutsches S. (Typus Hirsau, Benediktbeuren, Wessobrunn) 527 322^r. Praefatio s. (aus der gelasianischen *aurium apertio ad Electos*) 88 76^r–76^v; expositio s. 94 1; 268 59^v; 639 103^v, 104^v; zwei Symbolformulare 463 68^v–69^r (*463); Ps.-Hieronymus (confessio Pelagii ad Zosimum) 109 54^v; eine mystische Erklärung von Marquart von Lindau 221 16^v
- b) *S. Nicaenum* (Nicaeno-Constantinopolitanum, der [150] Väter = Credo der Messe) 94 1 (abweichend vom gewöhnlichen Credo); 217 128 (Fides orthodoxa); 376 92^r; 377 355^r (S. Apostolorum!); 378 130^r (S. Nicaeni); 438 86^r; 474 98–99 (aus der *disputatio puerorum*, unvollst.); 560 184^v (S. ecclesiae
- c) *S. Athanasianum* (Quicumque vult salvus esse) 30 208^v–299^v (lat.-deutsch); 36 118^r; 54 137^r (unvollständig); 93 147^v; 109 123^r–127^v (Fortunati expositio fidei); 166 170^r–172^r (Katholica fides); 167 158^v; 180 (Fides catholica, Bruchstück); 181 114^v (Fides catholica); 199 90^r (Canticum s. Athanasii); 312 25^r (de fide catholica); 324 177^r–179^r; 388 82^v; 389 75^v; 395 142 (Fides Athanasii); 401 195 (Fides catholica Athanasii); 453 149^v (Fides Athanasii); 464 143^r (Fides); 503 367^v; 529 357; 539 192^r (Fides catholica); 554 90^r–100^r; 560 181^v–184^v; 561 252^v; 585 82^v (Fides Athanasii); Mitteldeutsche Übersetzung 193 142^v; *Excarspum de fide catholica* (= *Sermo 244* App. Augustinus, mit Zitaten der S. Athanasium) 94 208^v–210^r; Augustinus de symbolo contra paganos, Judaeos et Sarracenos 586 30^v
- Symon*, siehe: Simon
- Symphorianus* (s.): passio *372 26^v–27^r
- Synchronismus* zur Geschichte des alten Testaments 251 16^v
- Synelectica*, siehe: Eusthatius Afer
- Synodalis*: exhortatio episcopi ad sacerdotes s. *130 97^r
- Synodus laicalis*: articuli inquirendi et scrutandi *130 94^v
- Syxtorium*: „in S. quod est in basilica Hierusalem“ *282 26^v
- Tabellen* (Tafeln, Schemata): astrologische 22 36^r; astronomische 84 5^r (Himmelszeichen); 84 58^v (Planeten); 137 93^v (Sonnenhöhe von Wien); 208 54^r (darunter eine von 1527–1582); 346 145^r (kalendarische T.); 346 240^v (Planeten); 593 40^v–42^v (Monatstafeln von 1482 bis 1520 mit iatromathematischen Bemerkungen zum Aderlass); 593 42^r–43^r (Jahrestafel mit komputistischen Angaben 1482 bis 1538); 593 44^r (T. zur Berechnung der Sonnen- u. Mondfinsternisse 1482–1538); *81 6^r (tabula zodiaca); 83 69^r (zu Raymundus Lullus); 83 2^r (Tabula aliquarum quaestionum); 84 18^r (tabula zodiaca); 84 56^v (für Feste); 92 206^r (verschiedene Komputtafeln); 92 223^v (zwei griechische T.); *130 41^r (Tafel zum Auffinden von Krankheitstagen); 133 93^r; *177 55^r (de XII signis zodiaci); 208 98^r (tabula horarum); 269 272^r (Tabula de proprietatibus); 335 1^r (tabula bible, 13. Jh.); 342 21^r (Tabula Dionysii, mit Jahrszahlen 1288, 1316, 1344, 1372, 1400, 1428, 1456, 1484, 1512, 1540, 1548 am Rande); 346 239^v (für das Fingerzählen); 346 240^v (für Gewichte); 346 241^r (Konkurrenz-Ostertafel);

- 463 129^r (für liturgische Rollenverteilung: in sabbatos IV temporum et aliis summis festis in nocte); 544 68^r (Verwandlung von Elementen); *631 c 2^{v-3^r} (Stundenverzeichnis für Wochentage u. Planeten)
- Tacitus*, Cornelius: de situ, moribus et populis Germaniae libellus aureus 251 9^r
- Tägermoos* (Theegermos), siehe: Baldinger, Theobald
- Tage* (ägyptische, verworfene, Glücks- u. Unglückstage, Siechtage, kritische), siehe: Dies aegyptiaci
- Tagewählerei* *84 17^{v-18^r} (ägyptische Tage); *84 42^{r-42^v} (günstige Aderlasstage): 110 1^r (Kalendar aus St. Gallen, 10. Jh.); *130 16^v (ägyptische Tage); *130 41^r (Tafel zum Auffinden von Krankheitstagen u. Todesprognostik); *133 76^{v-82^v} (Monatsregimen, Diätkalender, Jahresprognosticon, Krankheitsprognosticon, ägyptische Tage): *133 83^r (von der Eigenschaft der 7 Planeten); *133 87^r (Iatromathematischer Traktat von den Tierkreiszeichen); *342 7^{r-25^v} (Alexander de Villa Dei, Massa Computi cum commentario)
- Tagzeiten*, kanonische, siehe: Horae
- Taius von Saragossa*, Samuel († c. 683): Sententiarum libri quinque, zu vergleichen mit 113 241^r (Alulfus von Tournai)
- Talmud*: excerpta de erroribus Iudeorum kn thblmxth (in Thalmuth) *130 27^{r-31^v} (9 Kapitel): talmudischer Text (Teil eines Registers zu einem Psalterium) 446 93^r
- Tamariske* 163 120^v (Dioscurides: περί ὑγιεινῆς)
- Tamerlan* (Timur, † 1405): Notizen über T. 531^r
- Tancredus* (von Bologna, † zw. 1234 u. 1236): Summa de sponsalibus et matrimonio (eine Bearbeitung durch Raimund von Pennafort *311) 311 109^r; 312 1^r; ordo iudiciarius 311 2^r: Provinciale (Registrum de curia Romana) *130 78^{v-89^v}; 247 129^r; 253 1^v
- Tancredus fuit princeps Salernitanus* (bei Johannes Boccaccio) 266 93^r
- Tangermünde* (an der Elbe): genannt in einem (ungedruckten) Brief an Kaiser Karl IV *266 73^v
- Taracus*, Probus, Andronicus (ss.): passio *47 30^{v-37^v}
- Taubheit*: *17 221^r (in einem Aderlassgedicht): *29 28^r (bei Hesse der Jude); *133 53^r (bei Heinrich von Laufenberg); *177 79^r (in der Summula de infirmitatibus humani corporis imprimis secundum Constantinum Africanum); *208 1^v (in dem astrologischen iatromathematischen Traktat über die Tierkreiszeichen): *631 c 30^r (in einer deutschen
- Abhandlung de aqua vitae). Siehe auch: Schwerhörige
- Taufe*: Taufformel *78 108^r (im Sacramentarium Triplex); 379 113 (in einem Sermo); 484 20^r (antiker Tauford, Immersio); de baptismi officio ac mysticis sensibus 268 55^r; 463 57^r; theologische Abhandlung 637 v-X, 10 b (Bruchstück)
- Tauler*, Joh. (OP, † 1361): „ein gut ler des T.“ 125 118^r; Brief 125 121^v
- Taurinum* (Turin): Schreibervermerk, „transcriptum Thaurini“ 321 96^v
- Te Deum* (Ambrosianischer Lobgesang): 30299^v (lat. u. deutsch); 36 110^r; 93 146^r
- Tebaldus*, siehe: Theobaldus sive Hildebertus Cenomanensis
- Technische Rezepte*: 22 118^r; *631 c 111^v (für Zinnober, Quecksilber); *631 c 115^v (Auffrischen von Gold u. Farben)
- Tejermoos*, siehe: Baldinger, Theobald
- Temperamente* (Temperamentenlehre): *22 94^r (Harnschau); *29 (Hesse von Salyns I u. IV Teil); *81 6^r (Purgierkalender); *84 26^r, 31^r (Einfluss der Planeten auf die T.); *84 34^{r-36^r} (Complexionslehre); *84 47^r (Temperamentenlehre); *130 13^r (Computus cirometralis); *130 25^v (Einblattdruck: die 4 T.); *130 58^r (über die 4 T.); *133 5^{v-9^r} (Heinrich v. Laufenberg, Complexionslehre); *133 20^v (Einfluss des Weines auf die 4 T.); *133 24^v (T. u. Baden); *133 83^{r-87^r} (die 7 Planeten); *133 93^{v-94^r} (Complexionslehre); *156 103^v (Vindicianus Afer); *156 107^{r-107^v} (Aderlass); *163 (Ἀνορέμων περί τῆς τῶν κόσμων κατασκευῆς τοῦ ἀνθρώπου); 177 111^r (de 4 complexionibus, deutsch); *190 62^r (Sirup u. T.); *210 62 (Lucidarius, Temperamentenlehre); *269 273^v (Glosse); *269 274^r (Sitz im Körper); 276 200^v (Johannes Parisiensis); 276 207^r (de complexionibus, Fragment); 342 4^v (Complexionslehre); 346 226^v (Beda, de temporum ratione c. 35); *358 23^r (Glosse: Complexionslehre); 365 51^r (Johannes Parisiensis); 593 3^v (Conrad Türost)
- Tempus*: de diversitate temporum (Bauernpraktik) *130 24^r; de temporibus (lat.-deutsches Wortregister) 177 12^r
- Tenet*, siehe: Sator
- Tentatio*: quibus modis t. agitur 94 19^r
- Terminologie*, medizinische 88 47^v (Heinrici Summarium IV 1-11, mit althochdeutschen Glossen)
- Terminus*: quadragesimalis 346 161^v; 451 10^v; ad inveniendum t. Septuagesimae 350 20^r; termini initii regulares 350 21^v; t. rogationis 350 24^v; t. Pentecostes 350 28^r. Siehe auch: Ostertermin: Tabellen

- Tertianfieber* (Mittel gegen): *29 (von Hesse dem Juden); *109 57^v (bei Quintus Serenus); *133 127^v (Michel Schrick). Siehe auch: Fieber
- Tertullianus*: Apologeticum (c. 38–40) 463 87^r
- Testament*: des Gallus Kemli (pro petenda sepultura in aliquo monasterio et testamento faciendo) *130 153^v; testamentum s. Bernhardi abbatis 271 100^v
- Testimonium*: de debentibus prohibere t.: aetas, conditio *130 26^v; de falso t. 168 176^v
- Tetharius* (Schr. einer Notiz über Vergabung elsässischer Besitzungen durch Burkhardt von Menzenheim u. a. an das Kloster Rheinau) 449 37^a
- Tetrabiblos* des Ptolemaeus, siehe: 'Alī ibn Rudwān
- Tetrastica* [!]: de Caesaribus post Tranquillum 252 135^v
- Teufel* (diabolus): Teufelsbann 17 181^v (Suffragium de s. Eustasio); *88 36^r (Voce Satan, Verse); 307 2^r (Ἐβχη ἵνα καταργήσῃ [!] ὁ θεὸς τὸν διάβολον); 307 5^r (Ἐβχη ἐπὶ πασχόντων ἐπὶ δαιμόνων u. Ἐβχη ἐπὶ ἐνεργουμένων); 346 154^r (Ad signandum domum contra diabolium); 409 341 (cum diabolus audiret ...). Siehe auch: Exorcismus
- Textor, Wilhelmus* (von Aachen, Erfurt, Basel † 1495): Itinerarius 253 12^r
- Thābit ibn Kurra* (gest. 901): de significatione omnium planetarum in singulis domibus 21 57–57^r (unediert, andere Hs: Bodleiana, Canonicus Misc. 569 [15. Jh.] 15–18)
- Thalheim* (a. d. Thur), siehe: Dorlikon
- Thappe, Paulinus* (consiliarius): Ablass-Indult für einen Benediktiner Gallus (Mainz 1453) *130 143^r
- Thapsus*, siehe: Vigilius Thapsensis
- Thaurinum*, siehe: Taurinum
- Thblmzth* (Geheimschrift = Thalmuth) *130 27^r
- Thebäer* (ss. martt.), siehe: Mauritius (s.) et socii
- Thecla* (s.): passio *372 83^r–84^r
- Theobaldus* (s.): Antiphon u. Oration „Theobaldi episcopi“ (1441) 503 371^v
- Theobaldus*: Verfasser der 183 Verse „Ante per exemplum ...“ (nach Hs München lat. Clm 19488 p. 126) *88 9^v–10^v; metricus liber Th. de natura primarum syllabarum 92 198^r
- Theobaldus* (Superior OP): Excerpta de erroribus Judaeorum *130 27^r (Hss: München Clm 101, f. 364^v; 3243, f. 249; 4460, f. 170; 5660, f. 86; 5672, f. 129; 5896, f. 47; 7547, f. 57; 7557, f. 219); Doctrinale 130 148^v
- Theobaldus*, sive Hildebertus Cenomanensis: Physiologus cum glossis (Verse) 135 309^v; 519 8^r
- Theobaldus* (comes): de comite Th. (Epitaphium) *88 8^v
- Theobaldus* (Wehrli von Greifenberg, Abt von Rheinau, 1565–98), siehe: Johannes Theobaldus (W.)
- Theodora* (s., Mutter des Cosmas u. Damianus): Augensalbe *22 56^r
- Theodora et Didymus* (ss.) Vorlage für die vita Pelagiae *372 123^v
- Theodoricus*: Grabinschrift *88 74^r
- Theodoricus*: abbas s. Theodorici, Adressat des Prologus s. Bernhardi in libro de gratia et libro arbitrio 200 101^r
- Theodorus* (s.): passio 449 155–167
- Theodorus*: Sacrae sententiae 408 188^r
- Theodorus* (Senator, Bruder des Damasus): Adressat in einem apokryphen Briefwechsel 308 1^r
- Theodorus von Gaza* († 1478): Uebersetzer des Cicero (Cato maior sive de senectute 163 23^r
- Theodorus Priscianus* (Leibarzt unter Gratian, Schüler des Vindicianus) *156 38^r (in einer Glosse zu cura renum); *156 84^r (am Rande zu de cardiacis)
- Theodosia* (s.): passio *47 22^r–28^v
- Theodota* (s.): cum tribus filiis *47 151^r–153^v
- Theodulfus*: carmina 109 86^v
- Theodulus* (s.): Fest am Grossmünster in Zürich, Gedenktag der in der Schlacht von Novara Gefallenen (6. Juni 1513) 31 87^v; 42 49^r/^v; 43 136^r
- Theodulus* (= Gottschalk): Ecloga 135 302^r (mit Glossen); 519 1^r; als Quelle genannt in einem auf Isidors Etymologien beruhenden Wörterverzeichnis 88 51^v–61^r
- Theologie*: definitio Theologiae *130 100^v; Bruchstücke einer theologischen Abhandlung 160 108^r; 449 190; 624 1^r; Theol. Exzerpte (iudicia, falsum testimonium, ...) 168 175^v; Theologische Notizen in einer Suso-Hs 170 208^r; Sammelband theologischer Schriftsteller: Paulinus, Petrus Venerabilis, Hieronymus, Augustinus, Gaufridus, Bernhardus, Thomas Cantimpratensis, Hugo von St. Victor, Matthäus de Cracovia u. a. 586; Sammelband: Armandus de Bellovisu (Druck) u. verschied. Traktate 590; Bruchstücke 624 v–X 10, darunter: (d) Inhaltsangabe zu einem theologischen Werk
- Theophilus*: de urinis *269 272^r
- Theophilus* (peccator): neben Basilius u. Gregor VII Zeuge für ein Mariengebete 504 1, 52^v
- Therapeutik* (Therapia): 29 (Hesse der Jude, passim); *133 62^r (Pest); 156 1^r (Gariopontus); *156 107^v (aus einem Traktat de curis); 177 51^r (de regiminibus hominum, secundum qualitates mensium); 177 66^r (Albertus, de

- virtutibus herbarum); 177 66^v (Albertus, de naturis rerum animalium); 177 79^r (Summula de infirmitatibus); *177 112^r (Remedium pestilentiae); *177 112^v (Praeservativa pestilentiae); *269 273^v (Intestina-Erkrankung, Glossen); 365 41^r (Johannes Jacobi, magister Monspeliensis, tractatus de pestilentia, Überarbeitung, fälschlich Kanutus episcopus Arusiensis [Aarhus] zugeschrieben); *447 149 (de abscissione vocis). Siehe auch: **Rezepte**
- Thesaurus philosophiae*: „Th. ph. reserat nobis eius salutare“ 544 83^v (andere Hss: Bologna UB. 747 [1492] 120^r–127^r; Wien 5491 [15. Jh.] 2^r–10^v; Wolfenbüttel Herzogl. B. 3786, 85^r–96^v)
- Thesen*: für Disputationen (meist philosophische) 102 139^v
- Thetis*: „In cratere meo Thetis . . .“ (Witz des Kölner Primas ?) *88 36^v
- Theuceri*, siehe: Türken
- Thiadhildis* (Theuthildis, Aebtissin von Freckenhorst, 9. Jh.): Indicularius 501 20^v
- Thiersch*, Hch. Wilh. Josias (Evangel. Theologe, † 1885); J. C. Orelli kopiert (1838) für Th. das Psalterium purpureum 222
- Thomann*, Heinrich (Spitalmeister): Kanzlei-einträge 1547–1555: 641 115g 17^r, v; 641 115m 28^r; 641 11110 417^r; 641 v 5, 30^v, 35^v
- Thomann*, L. (Schr. 1462) 357 213^v
- Thomas* (apost. s.): miracula (Bruchstück) 616 1^r–2^v; de s. Thoma narratio *130 40^r (vgl. St. Gallen 320 [13. Jh.] 284–288); Reliquien zu Köln 642 103^v
- Thomas* (s., abbas, Gründer von Farfa): sein Fest 450 160
- Thomas de Angelis*: unterschreibt (mit Johannes de Lignano, Bartholomaeus de Saliceto u. a.) die consilia des Baldus de Perusio 584 217^v
- Thomas de Aquino*: liber de super Job 248 1^r; expositio in Isaiam 248 67^r; Kommentar des Jacobinus Astensis dazu 248 112^r; Glossa super cantica canticorum (Excerpta) 326 14^r; expositio in Isaiam 248 67^r; Glossa super cantica canticorum (Excerpta) 326 14^r; Summa theologica III (deutscher Auszug) 361 246^r; Gebete: 196 179^r; 322 73^v, 74^v; 489 62^v; 492 63^v; 528 192. – Zitiert 641 36^r–39^r. – Angeblich Verfasser der „Aurora consurgens“ 544 2^r. – Siehe auch: Justus Urgelensis (Pseudo-Thomas)
- Thomas von Canterbury* († 1170): Sequentia de s. Th. episcopo Anglorum 88 135^v
- Thomas Cantimpratensis* (von Cantimpré † 1270): Bonum universale de apibus 586 64^r
- Thomas a Kempis* († 1471): de interna conversatione 303 79^v
- Thomas de Mueruel* (Bürger von Thonon, Notar u. Schr. 1440, 1449) *279 210^r, 228^r
- Thomas Wittenwiler*, siehe: Wittenwiler, Th.
- Thorocarius*, Philippus de, siehe: Philippus de Th.
- Thuricensis physicus*, sehr wahrscheinlich: Eberhard Schleusinger; siehe: Schleusinger, E.
- Thuricum*, siehe: Zürich
- Thurn*, im, siehe: Im Thurn
- Tibbon* (ibn), siehe: Samuel ibn Tibbon ben Jehuda
- Tiberius* (imperator): Brief an Pontius Pilatus (Druck) 303 vi
- Ticinus* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Ticonius* (Donatist, 399): de septem regulis T. 304 1^v
- Tierarznei*: *17 125^r, 252^r; 631 c 80^r (Salbe); *133 126^r (Mittel gegen Krankheiten der Schweine)
- Tiere*: de besteis (!) vel reptili, de avibus . . . 94 133^r–134^r; *130 124^r (Albertus: de avibus et animalibus); *519 8^r (Physiologus); *130 168^v (Tugenden der T.); *263 94^r (Rhabanus: de bestiis); *342 4^r (post coitum); *631 c 57^r (Schlangen u. Bienen); *631 c 107^r (heilen sich instinktiv); *29 25^v (Biss der T.); *631 c (Tollwut). – Siehe auch die einzelnen Tiere
- Tierische Stoffe* zu Heilmitteln 177 66^v (Albertus, de naturis rerum animalium). Siehe auch die einzelnen Tiere und Volksmedizin
- Tierkreis* (Zodiacus): *17 15^v, 17^r, 85^v; *17 115^v (carmen medicinale de Zodiaco); *17 251^r (Charakter der Tierkreiszeichen); *81 6^r (Purgierkalender); 84 5^v–17^v (Kalender mit Gesundheitsregimen); 84 16^r (Iatromathematischer Traktat von den Tierkreiszeichen); 84 31^v (Gang der Sonne durch den Tierkreis); 84 32^r (vom Lauf der Sonne); 84 32^v (von den Himmeln); 84 41^v (Tierkreiszeichenmann u. iatromathematischer Traktat vom Aderlass); 84 44^v (vom Bade); 92 213^v (über den Tierkreis); *17 116^r περί τοῦ ζῳδιακοῦ; *130 10^v (Dies aegyptiaci); *130 18^r–23^v (Computus cirometralis); *130 34^v (Deutscher cisiojanus); *130 144^v (Versus memoriales de symptomatibus); 133 83^r (von den 7 Planeten); 133 87^r (Iatromathematischer Traktat von den Tierzeichen); 133 94^r (von den XII Zeichen); 133 102^r (Einfluss des Mondes u. Tierkreises auf den Gartenbau, nach Meister Richard); *158 13^r u. ö.: 163 116^r (über d. Tierkreis u. die Planeten); 177 55^r (de XII signis et eorum virtutibus); 205 2^r (Kalender mit Lasstafelbuchstaben: J. Regiomontanus: B. Wiss.); 205 16^r (Iatro-

- mathematisches Gedicht von den Tierkreiszeichen); 208^{1v} (Signorum naturae, forme et qualitates); 210⁶² (Lucidarius): 276^{144r} (Commentarius in librum Alberti de secretis mulierum); 342^{86v} ad metienda spatia signorum in zodiaco; 346^{172r-172v} Tabellen; 358^{3r} (Alanus de Insulis. Prosatext, Glossen); 365^{64r} (Commentarius in Computum Norimbergensem); 544^{76r} (Metalle u. Tierkreis); 593^{19r} (von der Natur des Tierkreises); 629^{14v} (Zeichen des Tierkreises); 629^{23v} (Lehre vom Tierkreis)
- Tiernamen** *631c^{115r}
- Tierstimmen**: nota sonos, voces, cantus vel clamores ferarum, bestiarum, iumentorum, avium (Aufzählung der Tierstimmen) *130¹⁰⁷
- Tiertugenden** (Verse) *130^{164v}
- Tierversuche** *631c^{158r}
- Timotheus et Apollinaris** (mm. ss.): passio *47^{172r-173r}
- Timur**, siehe: Tamerlan
- Tintenrezept**: 17^{1r}; 22^{118r}; *130^{147v}
- Tiro est qui scripsit** (Schreibernotiz) 405^{207r}
- Tironische Noten**: *266^{25r}; *467¹⁰⁶
- Tischgebete**: 511^{140v}; 562^{121r}; 592^{84r} (cantica post refector., Karthäuserbrauch): *631c^{21v}
- Tischrede** Meister Eckarts 13^{118r}
- Tischregeln** (Tischzucht): 86^{253r} (35 leoninische Verse, Johannes de Werden *86); *130^{62v, 107r} (timor in dapibus); *130^{33v}; 160^{108v}
- Tischsegen**: *88^{5v} (benedictio potus et cibi, Verse); *130^{145r-146r}; *130^{158r} (per modum carminis)
- Titlinger**, Heinrich († 1478/79): Mitarbeiter B. Tschachtlans an der Berner Chronik 9
- Titulaturen** 19^{84r}
- Tituli civitatum** (alte Volksneckereien): „woll uff, ir verretter . . .“ *130^{91v}
- Tobsucht** (u. Aderlass) *84^{39v}
- Tod**: *210⁹² (physiologisch). – **Todesfurcht**: *88^{39r} (Verse). – **Todesgefahr**: *156^{98v} (aus Nicolaus Praepositus, Antidotarium). – **Todesnähe**: *163^{120r} (Mittel bei T. aus Pedanius Dioscorides Anazarbeius *πρωι λυζιον*). – **Todesorakel**: *81^{5r} (nach dem Zahlwert der Buchstaben. Figur). – **Todesprognostik**: *17^{14v}; *22^{84v}; *22^{86r} (Figur u. Verse); *22^{91r} (Practica bona et verissima); *22^{96r} (Figur: teylung des Tods u. des Lebens); 29^{7v, 10r, 10v, 15r, 15v, 18r, 19r} (Hesse der Jude); *81^{4v}; *130^{40r} (Tafel zum Auffinden...); *130^{58r}; *130^{60v} (Ps.-Hippocrates, capsula eburnea); *133^{77v, 79v, 82r, 82v}; 156^{100r} (Ps.-Hippocrates, Secreta); 177^{45r} (Versus e carmine Flos medicinae scholae Salerni...); *177^{152v}; *208^{93r} (Joannes Andrea); *302^{13v-14r} (E. Schleusinger, de cometis); *365^{41r} u. 41^r (Johannes Jacobi, de pestilentia); *631c^{38r} (von Hans Huober von Freiburg); *631c^{37v} u. 100^v (durch Verwundungen); *631c^{229r}. – **Todeszeichen**: 29¹; *177^{45r} (Verse aus: Flos medicinae Scholae Salerni). – **Den zum Tode Verurteilten** zu leistender Beistand *130^{172r-172v}
- Töss** (bei Winterthur): Dominikanerinnenkloster (Bes.) 139; 140; 188^{273v}
- Toggenburg**, Krafft v., siehe: Krafft v. T.
- Toledo**, siehe: Gerardus Cremonensis in T.
- Tollweil** *631c
- Tombelaine** (Tumbalana), siehe: Robertus de Tumbalana
- Tonarien**, **Tonarbuchstaben**: 13 (Einband); 368; 377^{129v}; 378^{129v}; *383; 388^{85r}; 389; 394; 395; 422¹⁸¹; 426²³⁸ (*426); 448; 465; 471^{31v}; *473; 507; 570^{89, 97}
- Tor (Tür)-Verse**: *130^{146v}
- Torquemada**, Johannes de, siehe: Turrecremata, Joh. de
- Toscana**: genannt in einer Prophetie 241^{34v}. Siehe auch: Tuscia
- Totennessen**: 78^{303v}; 88^{181v} (de memoracione defunctorum vel de missa pro eis et cur III dies, VII vel XXX); 391^{208r} (in der Osterzeit); 437^{59v}; 438^{281r}
- Totenoffizium** (Vigiliae mortuorum): 17^{82r} (Nutzen des Betens); 36^{125r}; 164^{163r} (niederländisch); 169^{205r} (niederländisch); 469^{147r} (mit Canticum); 511^{104r}; 512^{79r}; 515⁵⁷; 525^{64v}; 541^{137r}; 542^{77v}; 547⁹⁴; 591^{7r} (deutsch); 632^{72r}
- Totgeburt**: *177^{138r}; *190^{89v}
- Tours** (Schreibart von T.): 226; *236; (288; 293; 294; *310; *324); *410; *600; 604; 607; 623^{vii, x, xii}; 639^{xxvii}; 641, 1, 2
- Tractatus**: electuariorum syroporum, oleorum et unguentorum (deutsch) *22^{97v, 98r-100v}; de successoribus ab intestato 66^{7r}; de quattuor virtutibus cardinalibus (am Rande von: Forma honestae vitae von Guillaume de Conches) 88^{21v}; tr. utilis de Trinitate 91^{53v}; theologischer Tr. (Bruchstück in karolingischer Schrift) 120; tr. notabilis super ps. Miserere 122; de cutis serpentium et eius utilitatibus *130^{116r}; de naturis et proprietatibus herbarum et animalium et lapidum *130^{117v}; de arboribus et herbis 177^{114r}; mystischer Tr. 221^{1r}; apparitionum (P. Numagen) 265^{ii 19r} u. a.
- Traditio** infantum (oblatio) 109^{54r}
- Tränke** (potiones): *22^{60r-67r} (Trank der Jugend); *133^{76v-77v} (in einem Monatsregimen); *631c^{129v} (Experimenta fratris Poloniae = Magister Nicolaus de P.), *166^{r-160r}

- Trano*, Goffredus de, siehe: Gaufridus de T.
- Translatio*: S. Aurelius *372 70^v-71^v; S. Valentinus u. Hilarius (nach Farfa unter Gregor IV, 827/44) 450; S. Marcus (nach Deutschland) 495 100^v
- Trarbach* (an der Mosel): Hesse der Jude schrieb dort beim Grafen Johann von Spanheim 1427 sein Arzneibuch *29 39^r
- Trauburg*, Walther v., siehe: Walther v. T.
- Traum* (Träume): *29 2^r (Diagnose aus Tr.); *29 150^r, 174^v; *84 43^v (Aderlass); *133 97^r, 102^r; *133 122^v (Ursachen der Tr.); *156 98^v (aus Nicolaus Praepositus, Antidotarium); *215 241-269 (Lucidarius); *299 (3) 35^v (Guillaume de Conches)
- Traumbücher*: *130 149^r (Joseph somnia); *130 158^v-161^v (Somnile Danielis); *130 161^v (Somnile lunare)
- Traumdeutung*, siehe: Traumbücher
- Trechsel*, Hans (Schr., 1467) 210; 211; 212
- Treport* (Abtei Saint-Michel): Benediktiner-Brevier aus Tr. 480
- Tres fratres*, siehe: Claudius; tres virgines (ss. mart.) *47 100^r-103^r
- Trew* (Treu), Hans (im Text irrig: Fries): 111^r (Bes.)
- Tria debet quilibet mentis oculis videre* *130 157^v
- Triologus* divinatorum beneficiorum 303 70^r
- Triberg*, siehe: Burchardus u. Katharina de
- Tribulatio*: de tribulatione et persecutione 94 93^v
- Trient*: Johannes Hinderbach, Probst von Tr.: Brief an Pius II 266 115^v
- Trier*: ein Inhalt (von 1453) *130 143^r; Rabanus de Helmstadt, Erzbischof von Tr.: Palliumstreit *130 141^v; Klerus von Tr. u. sein Einfluss am Grossmünster (Zürich) *93 16^r; Verse auf Tr. 249 87^v; St. Matthias, Ursprung der Benedictuslegende 528 117
- Trina*, siehe: Gaufridus de Trano
- Trinitas*: de Trinitate 69 144^r; 142 17^r
- Trinklied*: Jubilus bibulorum *130 127^v-128^r
- Trinkspruch* 177 103^v
- Τριφυλλον* (Klee), bei Dioscorides 163 122^r
- Tristan u. Isolde*, siehe: Gottfried von Strassburg
- Trium fratrum*, siehe: Claudius
- Trium virginum* (ss. Fides, Spes, Caritas) *47 100^r-103^r
- Troeschin*, Eilze (Elsbeth), Schwester zu Adlenhusen bei Freiburg i. B. (Bes.) 107 194^r
- Trofima* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Troia*: historia Tr. 70 128^v; „Hac premitur tumba Tr.“; Hectoris epitaphium *88 4^r, 42^r
- Troparien*: 13 (Bruchstück); 465 1^r (*465) (von St. Gallen, v. Tutilo?)
- Tropen* (tropus liturgicus): 502 78^v (zum Introitus an Ostern); *88 147^v (zum Kyrie); *88 154^r (zum Sanctus u. Gloria); 513 208 (zum Sanctus); 425 86^r (zum Benedicamus); 425 80^r u. 502 32^r (zum Ite missa est); 387 1^r (auf das Fest des hl. Findanus); 506 84^r (drei Tropen des Totenofficiums: Aurum; Audi; Ecce breves)
- Trueb*, Felix (1543-94, Diakon am Grossmünster Zürich, 1571, Professor des Hebräischen am Carolinum; Archidiakon 1586); bibliotheca D. Tr. 261 1^r (von H. Ulrich 1609 benützt)
- Trunksucht*: exempla contra ebrietatem *130 169^r
- Truobina*, *Mechtildis*: Eintrag in einem Jahrbuch (Grossmünster, Zürich) 44 1^r
- Truphae* et infidelitates mechanicorum secundum uniuscuiuslibet qualitatem *130 171^r
- Trutta* (sant): „Unsser lieber here lert sant Tr.“ 188 274^r
- Tschachtlan*, Benedikt († 1474): Verfasser der Berner Chronik 9; seine Tochter (Bes.) 9
- Tuchrechnung*: 54 1^r
- Türheim*, Ulrich von, siehe: Ulrich von T.
- Türken* (Teuceri): Joh. Capistranus: Predigt gegen die T. *130 175^r; versus Theucri ad Sixtum papam 137 1^r; Liste der Reiche u. Völker, die von den T. (von 1452 bis 1481) genommen wurden 253 11^v; - propositio Rmi dom. Card. Senensis (Aeneae Silvii) facta ad papam Calixtum III (1456) de modo procedendi contra Turcas et recuperandi Graeciam 266 113^r
- Türlin*, Ulrich von dem, siehe: Ulrich von dem T.
- Türst*, Conrad (Stadtarzt zu Zürich, † 1460): 593 1^r-13^v Gesundheitsregimen (für Johann Rudolf von Erlach); 593 13^v-37^r Iatro-mathematisches Calendarium (für J. R. von E.): a) Kalender (1482-1520); b) Monats-tafeln (1482-1520); c) Jahrestafeln mit komputistischen Angaben (1482-1538); d) Tafeln zur Berechnung der Sonnen- u. Mondfinsternisse (1482-1538); e) Aderlasstraktat (44^v-49^r); f) von der Natur des Tierkreises (49^r-54^v); g) von der Natur der Planeten (54^v-57^r); „Beschreibung gemeiner Eydgenossenschaft“ 596
- Tugenden*: „ein ordnung e aller tugende“ 361 247^v; Tugendlehre (christliche) 54 134^v; T. der Tiere *130 168^v
- Tumbalana*, Robertus de, siehe: Robertus de Tumbalana
- Turegum*, siehe: Zürich
- Turicensis* (*Thur-*) *physicus*, siehe: Schleusinger, Eberhard

- Turicum*, siehe: Zürich
- Turin*: Transcriptum Thaurini (Schreibervermerk) 321 96^v
- Turminschrift* zu Solothurn 17 84^r
- Turn* (Durne), Reinbot von, siehe: Reinbot von T.
- Turrecremata*, Johannes von (Torquemada, OP, †1468): *expositio brevis super Psalterium* 118 2^v
- Tuscia*: *praesagia Tusciae* des Michael Scotus 241 35^v; Mathilde von T. 194 141^r
- Tutilo* (Mönch von St. Gallen, † 909?): *Tropar* *465 1
- Twiel*, siehe: Hohentwiel
- Twinger*, Jacob, von Königshofen († 1420): *Chronik* 111^r
- Tyrus*, siehe: Apollonicus v. T.
- Ubertinus Carrariensis*: Adressat des P. P. Vergerius Justinopolitanus: *liber de ingenuis moribus* 104 18^v
- Udalricus I* (s., Bischof v. Augsburg, 923–973): *vita* (auctore Bernone, abb. Augiensi) 616 12^r–13^v; weihet eine Kirche (ad Pomerium, 963) 4511^r; Antiphonen 449 2
- Udalricus*: (ein Mönch von Rheinau, Schr. eines *Officiums* für S. Findanus) 473 37^v (Autograph?)
- Udalricus*: in einer Namenliste (als Beigabe zu einem astrologischen Traktat) 22 90^r
- Udalricus Cluniacensis* (Ulrich von Zell, U. von Regensburg OSB, 1029–93): *Consuetudines Cluniacenses* (liber III) 421 4
- Udo* (Erzbischof von Magdeburg): *Legende* *120
- Uebersetzer*: Gebetsbitte für e. Ue. 45 273^r
- Uebersetzungen*, siehe: Arabisch; Griechisch; Hebräisch
- Uhu*: als Todesbote *88 41^v; Gesichtssinn des U. *342 6^r
- Uhwiessen* (Kt. Zürich): Gerichtsprotokoll, Kanzleieintrag 641 54^r
- Ulm*: Johannes Böhem (sacellanus et cantor eccl. Ulmensis), schenkt eine hebräische Grammatik an Conrad Pellikan 3638^v. Siehe auch: Würcker, Johann (Dr. in Ulm)
- Ulrich von Richental* (Chronist, † nach 1438) 5 35^r
- Ulrich von Türheim* (um 1240): Das Buch vom hl. Wilhelm; Vorlage für 243 49^r
- Ulrich von dem Türlein* (um 1261–1269): Das Buch vom hl. Wilhelm; Vorlage für 243 49^r
- Ulrich von Zell*, siehe: Udalricus Cluniacensis
- Ulrich* (Huldericus), Heinrich (von Zürich): benützt 1609 die Hs 261: 261 1^r; – Johannes (Sch. 1655): 291; – Joh. Jacobus, diaconus Abbatissanus (Sch. 1631): 178 1^r
- Ulbicus* (s.), Bischof von Augsburg, siehe: Udalricus
- Ulbicus* (genannt in den Versen: Inprobe Pytagora) *88 74^r
- Ulbicus* (dictus Lesci): nekrologischer Eintrag in einem St.-Galler Kalendar *110 28^r
- Ulbicus II* (v. Casteln, Bischof von Konstanz, 1127–1139): weihet 1131 eine Mauritiuskapelle 78 6^v
- Ulbicus* (v. Manderscheid, Erzbischof von Trier, 1418–1430): Palliumstreit mit seinem Nachfolger Rabanus v. Helmstadt *130 141^v
- Undecim milium virginum*: *passio* *372 136^v–139^r; 11000 Paternoster zu ihren Ehren, als Schlafmittel 130 168^v
- Ungarn*: „eyn mönlich (Mönch) von U.“ (Zeuge für ein Rezept, Pflaster) *29 130^v
- Ungeziefer* (-bekämpfung, -vertilgung): *29; *130 175^v (contra mures, pulices, pediculos, vor die wandlus; contra vermes casium); *177 103^a (gegen Läuse, Flöhe, Mäuse, Maden); *177 140^r, 141^r, 146^r, 149^v, 150^v, 155^r, 155^v
- Unglückstage*, siehe: Dies aegyptiaci
- Unguentum*, siehe: Salbe
- Unzialschrift*, siehe: Schrift
- Urach*: Johannes Balinger, Rektor von (Schr.) 65 224^r
- Urbanstag* (Termin für Aderlass) *84 37^r
- Urbanus II* (Papst, 1088–99): oft zitiert in theolog. Exzerpten (als jüngste Autorität) 142 17^r; *rationes de matrimonio* 441 218; als Sammler von Gebeten 528 2
- Urbanus IV* (Papst, 1261–64): Ablassverleihung *130 41^r
- Urbare*: von Hinwil *30; aus der Gegend von Esslingen (Württemberg) 563 (Bruchstück); von einem U. der Landvogtei Sargans (Staatsarchiv Zürich Ms B VIII 337) werden Blätter abgelöst 641 51 12^r–15^r; U. über den Besitz des Klosters Münsterlingen (Bistum Konstanz) in Schlattingen 46 2^r; U. (u. Jahrzeitenbuch) vom Heiligenberg (Winterthur) 643 1^r; U. von Albisrieden 644 31^v–32^v; eine Urbarnotiz (in Martello [Marthalen] agri ... uff Chinzen, 13. Jh.) 400 7; *Libri censuum* (von Zürich u. Rütli) 32 (Bruchstücke), vgl. *32 (Urbare im Staatsarchiv Zürich [A 142, 1] u. in der Zentralbibliothek)
- Urgel* (Spanien), siehe: Justus Urgellensis
- Urin*, siehe: Harn
- Urkunden*: 2 (Abklatsch); 14 (Abklatsch, 12. Jh.); 25 1*^r (Kirch- u. Altarweihen, Ablass, Schenkungen, von Uster, 12. Jh.);

25 47^r (Abschriften von Stiftungsurkunden 1390–1470): 34 (Fragment, 1557); 38 1^r (Urkunden des Grossmünsters, Zürich); 39 1^r (Abschriften von J. Roth, Chorherr am Grossmünster Zürich); 43 135^r (Schenkungs-urkunden von ebenda); 44 143^r (vier Stiftungsurkunden von 1358–1400 von ebenda); 51 (auf den Deckeln): 78 288^r (Resignation des Abtes Walter von St. Gallen, 1244); 107 (deutsche U. von Jac. Wiswiler, 1412); 124 (Deckel, lat.-deutsche U. von Zürich, 1377); 136 (Deckel, Abdrücke, 13. Jh.); 146 (U. Zürich 1475); 151 (Deckblatt, französ. U. 16./17. Jh.); 161 (Vorbl. deutsch-lat. U.-fragmente); 163 (Vorbl. italienische U. 14./15. Jh., Ferrara ?); 207 XIII, XIV (U. Alberts II. von Hohenlohe, Bischof von Würzburg, 1371, 9. Okt.); 217 220^r (betr. Gesandtschaften Böhmens u. Mährens beim Konzil von Basel); 217 259^r (U. über die Teilnahme der Griechen am Konzil von Basel); 218 101^r (U. u. Missiven zur Schweizergeschichte, nach Originalen des Staatsarchivs c. 1380–1496); 219 (U. mit Johannes Bischof von Regensburg, Kanonikus Friedrich von Blangkfels, 1421 u. 1428, ausgefertigt von Johannes Raptoris Deysenmach Maguntinus); 221 1^r (abgewaschene U. . . . Heinrich von Lupfen); 279 237^v (savoyische U. 1415, 19. 4.); 312 II (U. zum IV. Laterankonzil, 1215); 343 (Abklatsch eines Urkundenrestes von 1314, siehe: Rudolf, ein Poenitent); 344 250^v (Bruchstück mit dem Namen Rau); 385 I (Altarkonsekration durch Heinrich von Branditz, unter Abt Heinrich II von Aitlingen 1364, 20. Juni); 424 60^v (Kirchenkonsekrationen zu Marthalen, Rheinau, Rüdlingen, 13. Jh.); 476 289^r (kirchliche Prozessurkunde. betr. Rheinau, 15. Jh.); 488 1^r (Rest einer bischöfl. Urkunde, 15. Jh.); 549 (U. des 14. Jh., Namen: Rudolf von Hohenberg, Walther von Geroltzegg); 565 91^r (Abschriften aus Reichenau, 12./13. Jh.); 566 46^v (Verbrüderungsurkunde zwischen Reichenau u. St. Blasien im Schwarzwald); 566 76^v (monastische U.); 571 (U. mit Notariatssignet); 572 1^v (Perg.-urkunde von 1363); 572 391^r (U. mit Rest eines Notariatssignets, 15. Jh.); 573 1^r (Perg.-Urkunde aus Avignon); 573 182^r (U. eines Papstes Clemens); 574 (auf den Deckeln); 575 (zwei Urkunden); 577 1^r (im Einband); 578 (Abklatsch, Deckel); 579 (Fragmente im Einband); 580 (zwei vom Deckel gelöste U.); 581 (Abklatsch, Deckel); 587 1^r–2^r (Fragment vom 22. März 1491, Konstanz); 623 v

(Formulare aus der Gegend von Pavia); 643 (Fragmente: 20. Mai 1295 u. September 1322); 644 (U. Friedrichs von Zollern, Komthurs des Johanniterhauses zu Bubikon, 1368/69)

Urkunder, Siegler, siehe: Bulach, Heinrich; Buris, Petrus; Dahinden, Joh.; Deysenbach, Joh.; Friedrich v. Zollern; Johannes von Streitberg, Canonicus (später Bischof) von Regensburg; Petrus, Abt v. Otterberg; Scherkopf, Petrus; Sickingen, Dietrich v.
Urogenitalsystem: *84 48^r; *208 11^v

Ursus: epitaphium *88 142^v

Uster: Stiftungs- u. Jahrzeitbuch 25

Usteri, Leonhard (1741–1789): Inhaltsangabe der Hs C 20: 57 3*; (Schenkungeintrag betr. Joh. Jak. Zoller, 1774) 117 1^r

Usuardus, siehe: Huswardus

Utilitates: astrolabii Messahala 216 5^r; legentis vigilia et vespas mortuorum 17 42^r

Utrecht: Livres d'heures aus der Gegend von U. 164; 169; 187

Väter, Leben der V., siehe: Patristik

Vätersentenzen, siehe: Verba Seniorum

Vagantenlieder: carmen novi episcopi *130 76^r

Valdunen (Vorarlberg), siehe: Vallis Dommarum

Valentinus (s.): in einer Litanei (translatio nach Farfa mit Hilarius unter Gregor IV, 827–844) 450; S. Valentin u. die Fallsucht *29 154^v

Valentinus (Verse: O Valentine destructor . . .) *130 99^r

Valerius (s.), siehe: Rufinus (s.)

Valerius (zitiert von Conrad Türost) *593 14^v

Valerius, comes: S. Augustinus de nuptiis ad V. 586 213^v

Valerius Maximus (in libro secundo capitulo primo de institutis romanorum . . .) *158 21^v; facta et dicta (in französischer Bearbeitung) 568; 569: zur handschriftlichen Überlieferung *568, *569

Vallis Dommarum (Valdunen in Vorarlberg, Klarissenkloster, Bes.) 559 9^v

Varus (Verse: Ad unam Varus me nuper forte vocabat) *88 15^r

Vater-Unser, siehe: Pater noster

Vaticinium: ex v. narratur (1446) ordine pleno (Verse) 105 304^r; 234. Vgl. die Notizen 284 32–35; V. über Mailand 398 168^v. Siehe auch: Prophetien, Revelationes, Visio

Veilchensirup *631 c 117^v (Rezept)

Veith (*Vith*), Regula (zu Rieden): Wundsalbe (Unguentum de consolidia media simplex) *631 c 48^v

- Venantius Fortunatus*, Honorius († vor 610):
vita S. Radegundis *47 165^v; expositio fidei
cathol. 109 123^r; de virginitate 440 28
- Vendôme*, siehe: Matthaeus Vindocinensis
- Venedig*: Meister Abraham von V. (aus
Mantua, Arzt in Florenz), Rezept *631 c 213^r
- Venzlaus*, siehe: Wenzeslaus
- Ventus*, siehe: Wind
- Ver*, siehe: Frühling
- Verba*: de ornamentis verborum *88 35^v–39^r
- Verba seniorum* (Auszug aus den V. s. lib. I, II,
III, IV, XIV) *91 45^v; 94 202^v
- Verband* (sabunum pannus ex lino et lana, bei
den Sarazenen) *156 92^v
- Verbena* (Verse aus einem Kräuterbuch:
Quae fuit alternis febris) *88 43^r
- Verbrecher*: Vorbereitung zum Tode *130 172^r
- Verbrüderung* (Gebets-): Eintrag betr. Wer-
berus (Wernherus?) de Endinge 56 136^r (*56)
Eintrag in einem Prachtevangeliar 384 2;
Verbrüderungsbuch der Reichenau 565 15^v
- Verbum abbreviatum*, siehe: Petrus Cantor
- Vercelli*, siehe: Hugo de Vercellis
- Verena* (s.): vita *161 92^v; *372 39^r–40^v (un-
vollständig); 449 329
- Vererbung* der Hs Nr 596: Conrad Türost: Be-
schreibung gemeiner Eydnosschaft (Ein-
träge von 1584, 1618, 1621, 1644, 1667, 1759)
596 1^r
- Verfluchung*: Inprecatio maledictionis et ana-
thematis super invasores et praedones
rerum *130 69^r–69^v
- Vergavilla*, siehe: Wargavilla
- Vergarius*, Petrus Paulus († 1444): liber de in-
geniis moribus 104 3^r; vita Fr. Petrarchae
283 1^r
- Vergiftung*: *29 13^r (Mittel), 36^v; *102 35^v;
*109 57^v; *123 125^v; *156 98^v; *177 143^v
(Tierbiss, Mittel); *365 46^r–46^v (Mittel);
631 c 66^v (Geierklaue als Schutz gegen V.).
Siehe auch: Schlange
- Vergilia*: fistula Vergilia *276 74^r; „virgilianus
tityrus“ *342 6^v
- Vergilius*, Maro, P.: Aeneis 86 135^r; 114 58^r;
261 4^r (mit Marginal- u. Interlinearglossen);
Bucolica 86 46^r (mit Glossen); 114 2^r; 135 283^r;
Georgica 86 79^r (mit Glossen); 114 18^r; 135
240^r. Siehe auch: Pseudo-Vergilius
- Verkäufer* von Hss (Buchhändler, Antiquare,
Privatpersonen), siehe: Baer & Cie. (Frank-
furt a. M.); Fries, D. (Zürich); Occo, Adolphus
(Vermittler); Rhaue, Hans (Danzig); Wit-
tenbach, Ferd. v. Siehe auch: Kauf
- Vermächtnis* von Hss: *38 81^r (Chorherr Jac.
Rufi); 130 153^v (Gallus Kemli)
- Verona*: paläographische Eigenart *268
- Verpfändung* von Hss: 229–232
- Verstorbene*: Gebet für Verstorbene 562 173^v.
Siehe auch: Gebetbücher; Livres d'heures;
Missalien; Sakramentarien
- Versus* (*Verse*): 12 202^r (zum Leben Maria u.
Christi); 17 20^v (Zusatz); 17 41^r (Feminam
quam superat . . . 8 Verse); 17 81^r (Aderlass-
verse); 17 115^v (über die Tierzeichen); 17 180^v
(Monatsregimen); 17 186^v (Spottverse auf die
Bauern); 17 188^r (Dogmata quorundam phi-
losophorum); *17 188^v (Diätetik); 17 221^v
(Aderlassgedicht); 17 234^r (Monatsregimen);
*84 6^r (gereimte Monatsregeln); *84 35^r
(Complexionslehre, Ueberschriften); 86 69^r
(de musis); 86 253^r (Tischregeln, 36 leoni-
nische Verse); 87 211^r (de die iudicii = Oth-
lon von Regensburg); 88 2^r (Forfice fila,
pilum cape forcipe, forcipe ferrum); *88 3^v
(de Roma); 88 5^v (Versus de flabello); *88 8^v
(s. Augustini, quos scripsit in mensa, supra
quam comedere solebat); (s. Augustini, de
cereo paschali); *88 15^r (de geminis languen-
tibus u. a.); *88 15^r–16^v (verschiedene Vers-
gruppen); *88 35^v–36^v (V. aus Marbod,
Grabinschriften, Grammatikalisches); *88 36^v
(Querela monachi); *88 38^v (de ornamentis
verborum); *88 39^r (Quod non sit mors
corporis metuenda); *88 39^r–39^v (ad mona-
chum detractorem, commendatio virginitatis,
pro animabus defunctis, 22 Hexameter);
*88 39^v (ad virginem devotam); *88 40^r (con-
solatio lugentium, 27 Hexameter); (descriptio
vernae pulchritudinis); *88 40^v (dissuasio
venerei amoris; penitudo lascivi amoris,
dissuasio concubitus in uno tantum sexu, 24
Hexameter); *88 41^r (dissuasio intempestivi
amoris); *88 41^v (de bubone, quod sit nuntius
mortis); *88 41^v (de Odone); *88 42^v (ver-
sus episcopi Centionis!); *88 44^r (Crucis
salutatio); *88 78^v (de despectu sapientis);
*88 71^v (versus Julii Caesaris contra senatum
u. a.); 93 (Disce omni tempore); 96 1^r
(Sanctorum sacra verba patrum decretaque
Romae = Rudolf de Liebegg, Pastorale);
98 1^v (versus s. Cypriani de resurrectione:
Quid mihi ruculas = Ps. Cyprianus, de
resurrectione); 98 2^r (Quam imprimis spe-
ciosa quadriga); 98 124^v (Johannes celsi
rimans mysteria caeli, Acrostichon); 105 304^r
(Ex vaticinio narratur . . . 12 ausradierte
Verse); 109 48^v (Angelus primi status Hym-
nus Acatistos); 109 57^v (Herbarum species
pulchros = Praef. ad Q. Serenum Samari-
cum); 109 82^v (Rustice lustrivage); 109 116^r
(versus varii); 109 149^v (versus sapientium);
*130 1^r (Rythmi cuius Petri Damiani de om-
nibus statibus); *130 8^r (versus Intervalli);
*130 26^v (versus ad crucifixum); *130 34^v

(ein deutscher Cisiolanus, ob von Gallus Kemli?): *130 43^r (Verse über den Genuss verschiedener Kräuter); *130 44^r (de inabilibus sacerdotibus); *130 44^r (de abusione conjugii); *130 52^v–54^v (conflictus anime et corporis, 74 Strophen); *130 57^v (isti versus dant intelligi mulieris conceptum); *130 58^r (moriens . . . cognoscitur eger); *130 58^r (de vino puro); *130 62^v (de convalescentibus); *130 63^v (virtutes morales regionum, 23 Hexameter); *130 76^r (carmen novi episcopi, Kinderbischof); *130 77^r (de beata virgine in claustrum); *130 91^r (Trinck ich wasser . . .); *130 91^v (tituli civitatum); *130 99^r (versus Valentini); *130 108^v (Ring mit keinem guoten gesellen nit . . .); *130 126^v (descriptio proprietatum galli gallinacei, 20 Strophen); *130 127^v (Jubilus bibulorum); *130 135^v (Quod tibi vis fieri . . .); *130 144^v (versus de iudicio sanguinis, 32 Verse); *130 146^v (completo volumine); *130 146^v (für einen Toreingang); *130 150^v (Dum femina plorat . . .); *130 155^{ar} (Hoc est nescire . . ., Bis Gotwilkom); *130 158^r (Benedicite in vulgari per modum carminis saeculariter, Tischgebet); *130 158^r (Gratias, 11 Zeilen); *130 158^r (casus episcopales); *130 162^r (von Manchman); *130 165^r (Gar gut froehlich mer . . .); *130 168^v (moralia naturalia); *130 168^v (Swig, lid und vertrag . . .); *130 169^v (religiöse Spruchweisheit); *130 170^r (Alphabet: Alle gut ding la dir liep sin . . .); *130 175^r (Die müller und die becken . . .); 133 1^r (Heinrich von Lauffenberg); *137 1^r (versus Theucrici ad Sixtum, versus Sixti ad Theucrum); 149 (Ne dederit gratis . . ., 95 Verse); 160 95^v (Tullius Hesperios cupiens . . .); 160 107^v (Prora prior puppis . . ., 15 Hexameter); 168 179^v (Vos qui pro Christo . . .); 170 1^v (Wulpes amat fraudem . . .); 177 44^v (Verse aus dem Flos medicinae von Salerno u. anderem carmen); 177 55^r (de signis); 177 103^v (Scherzverse); 177 105^r (Aderlass); *177 111^r (über die Complexionen, deutsche Verse); *177 135^v (de intromissoriis); 179 376^v (Roman prima . . .); 189 (Frustra me docet); 194 90^v (In gravibus causis . . .); 205 13^r (Iatromathemat. Gedicht); 205 17^v (Diät- u. Aderlasskalender); 205 20^r (Kalenderverse); 205 20^v (Iatromathematische Reime); 208 53^v (de quattuor humoribus); *220 142 (Vierzeiler mit Sentenzen); 234 (de Switensibus); 234 (Deckel: Bis septingentis); 241 35^v (Brixia stans foris . . .); 244 4^r (Carmina Davitico); 251 131^r (vita s. Martini; mehr als 700 Verse u. de victoria regis Rudolphi contra Ottokarum, mehr als 800 Verse, von

Conrad de Mure erwähnt); 265 11 (Treverus Nicolaum inedium); 268 77^r (versus Marini); *269 272^r (Ovid); *269 273^v, 275^r, 276^r (aus Flos medicinae); 270 1^v (Reges discatis . . ., Epitaph Balduins I v. Jerusalem); 270 2^r (Versans in caelis mens pervigil Ezechieelis); 275 88^r (O tu Thuregum . . .); 304 1^v (Verse über die Familie Annas u. Mariae); 328 72 (Clerice nullus eris . . .); 335 7^v (Conputus est certa ratione scientia); 342 37^v (Heu male finivi . . .); 345 84^v (Verse für ein klösterliches Leseput); 346 230^r (de aegyptiacis diebus); 350 40^r–41^r, 49^r–63^v, 84^v–96^r (versiculos de anno domini); 396 (M. C. ter ducto simul . . .); 398 168^v (Alma dei genitrix pollens); 398 171^v (Est pila pes pontis); 403 114 (versus in foribus primis basilicae s. Martini); 429 17^r (Praedives meritis . . .); 429 148^r (Hic lapidum varius color . . .); 440 1^r (Magno in honore Dei Domini . . ., Reginbertus); 472 96 (Quinque poli zonis . . ., Notker?); 474 191 (Hic rogo pauxillum . . ., Alkuins Epitaph); 483 101^r (Verse mit dem Reim: Adam – quadam); 494 188^r (Hildeberti carmina); 519 8^r (Theobaldus sive Hildebertus, Physiologus); 544 77^v (Es quod nigrescat . . ., 15 leoninische Verse); 544 1^v (Gratianus, carmina alchemica); 544 54^v (versus de alchimia); 544 77^v (Frag. carminis alchimistici); 544 73^r (Carmen massa aurea); 544 83^r (Finis origo rei liberalis); 544 96^r (Centenarius, Arnaldus v. Bruxella); 544 97^v (Visio Arislei); 544 (Vorderdeckel innen); *623 114^v (7 lat. u. 2 deutsche Verse); *631 c 114^v (Versus de Galgano), de minutionibus, de volueribus); *631 c 115^r (de nominibus ferarum paucarum). Siehe auch: Carmen; Gedichte; Schreiberverse

Verworfenne Tage, siehe: Dies aegyptiaci

Verzeichnisse: von Adeligen in verschiedenen Grafschaften 640 155^r; der Erzbistümer u. Bistümer *130 78^v–89^v; 253 1^r–10^v; der Hofstätten u. des Zinses 645 1^v; der Kardinäle, der christlichen Kaiser, der Diakonien *130 79^r; von Mineralien, Kräutern u. Bäumen (alphabetisch) 251 127^v; der Päpste u. Könige 247 135^v; der Vögte der Herrschaft Rheintal *220 195. Siehe auch: Urbare

Vesconte, Perrinus, siehe: Perrinus V.

Vestes, siehe: Kleider

Vetter, Theodor, Prof. in Zürich (Sch. 1896) 24

Vettius (s.), siehe: Photinus (s.)

Victor (ep. Cenomanensis): vita *47 176–178^r

Victor (s., Massiliensis martyr): passio *47 115–118^v; 639 32^v

Victor et Corona (ss.): passio *47 54^v–56^v; 639 32^v

- Victor, St.*, siehe: Saint-Victor
- Victoria*: de v. regis Rudolphi contra Ottokarum regem Bohemorum (c. 800 Verse von Conrad de Mure) 251 131^r
- Victoricus* (s.), siehe: Fuscianus
- Victorsberg, St.*, siehe: Sankt Viktorsberg
- Vigiliae defunctorum* 199 115^r; 536 157^r; 552 151^v; 559 74^r; 562 105^r. Siehe auch: Totenmessen
- Vigilius Thapsensis* (5. Jh.): Altercatio contra Felicianum (= Ps.-Augustinus) 505 2^r; Altercatio contra Arium, Sabellium vel Photinum (= Ps.-Athanasius) 281 1^r
- Villiers, Louis de, seigneur de la Graffinière* (1633, Bes.) 117 1
- Villingen*: Leben der Schwester Elsbeth Hanburg von V. (im Kloster Katharinenthal) 589 3^r; Schoebly in V., ein Arzneykundiger *631 c 90^r, 116^v
- Vincentius Bellovacensis* (OP, †1264): fraglicher Autor eines Textfragmentes (15. Jh.) 110 33
- Vincentius, M. Durivius* (Bes.) 118 223^r
- Vindicianus Afer* (Zeitgenosse u. Freund des hl. Augustinus): epistula ad Pentadium 156 101^v; Gynaecia 156 102^v-103^v (Bruchstück)
- Vindocinensis* (von Vendôme), siehe: Matthaeus V.
- Vinkhofen, Herren von*: Streitigkeiten mit denen von Reifferscheid 209 1^r
- Vinsler*, siehe: Finsler
- Vinum*, siehe: Wein
- Viper* *269 270^r (Vipernfleisch als Heilmittel); *302 11^v (puella vipare carnibus nutrita). Siehe auch: Schlange
- Virginitas*: commendatio virginitatis et castitatis (Verse) *88 39^r; ad virginem devotam *88 39^v
- Virgo*: ad virginem devotam (Verse) *88 39^v
- Virtutes*: de virtutibus et tollerantia Salvatoris 94 150^r; v. morales regionum per universum orbem *130 63^v; v. Agnus Dei *130 92^v
- Visconti*, siehe: Sforza (-V.); Perrinus Vesconte
- Visio* (Visiones): Visio Wettini 566 96^r; visio Philiberti (Einleitung zum conflictus animae et corporis, siehe: Werner, Beiträge S. 157) *130 52^v-54^v; revelationes s. Pauli, quando raptus fuit *130 70^r-74^r; ad habendam visionem ab angelo (de eo quod scire volumus de futuro) *130 114^r; Visiones über die Strafen in der andern Welt 486 10^r; Visio Arislai 544 97^v. Siehe auch: Prophetien; Revelationes.
- Visitatio*: de forma visitationis 545 132^r; aus Visitationsberichten (Regelvorschriften) 468 119
- Visionomia*, siehe: Physiognomia
- Vita*: de his quae a me ad humanae vitae cautelam inventa sunt 92 236^r; de vita et honestate cleri (kanonistische Notiz) 214 18^r; vita clericalis (Notizen zur) 253 138^r. - Vita Patrum, siehe: Patristik
- Vitalis* (s.), siehe: Photinus (s.)
- Vitalis sacerdos* (Bruchstück eines Passionars) 26
- Vith. Regeli*, siehe: Veith, Regula
- Vitium*: de vitia (!) principalia quod habent homines 94 121^v
- Vitus, Modestus, Crescentia* (ss.): passio 449 170-187; Hymnus 449 187
- Vlämisch*: Gebete zu S. Franciscus (in vläm. Sprache) 559 83^v; vläm. Livre d'heures 559. Siehe auch: Deutsche (u. vlämische) Handschriften
- Vocabula*: herbarum (lat.-deutsches Wörterverzeichnis) 22 132^r; Vokabeln (am Schlusse eines Mariengebetes) 54 3^v
- Vocabularius* (lateinisch-deutsch): de synonymia plantarum et infirmitatum (de pigmentaris et subjectis) 177 131^r; V. der Heilkräuter 22 132^r; 177 138^r; pro iuvenum informatione ad sacram intelligentiam scripturarum 260 1^r. Siehe auch: Namen
- Vögel*: de avibus vel volatilibus 94 133^v; nota sonos ... avium *130 107; de avibus et animalibus *130 124^r; de volatilibus 478 78^r; de volucris *631 c 114^v (Verse). Siehe auch: Vogelnamen
- Vögelin*, Salomon (Kirchenrat † 1849): Fragmente aus seinem Nachlass 637 1
- Vögte* (der Herrschaft Rheintal): Verzeichnis *220 195
- Vogel*, David (1744-1808, Architekt, Käufer u. Sch. 1765) 114 1^r
- Vogelnamen* (de volatilibus) 478 78^r (mit überscribenen deutschen Glossen); de volucris *631 c 114^v (Verse, unediert)
- Vogler*, Hans (der Ältere, 1442 1518, u. der Jüngere, 1498-1567): Familienbuch mit allerlei (u. a. autobiographischen Aufzeichnungen) *220 245-280; Akten zu ihrer Biographie (1503-1536) *220 281-437; Notiz seines Sohnes Rudolf über den Tod seines Vaters (1567) u. Familiennotizen (zum Jahre 1580) *220 473; Anfänge eines Registers (von Hans V.) *220 606-619; Stammtafel der Vogler von Altstätten (von H. Ritter, Frankfurt, † 1918) *220 (Deckel)
- Volatiles*, siehe: Vögel
- Volksbuch* (bayerisches religiöses) *631 a; Volksbücher (deutsche des 15. Jh.) 243 1^r, 6^r
- Folksmedizin*: 17 1^r (Rezept für Haarausfall); 17 1^r (R. für Gebärmutter); 17 14^v (Augenflecken); 17 30^v (Eichenmistel); *17 41^r

- Weingarten* (Abtei): Hochblüte der Malerei *429
- Weise* (fünf) „in dien der ewig got gelobt“ 54 136^v
- Weisheit*: fünf Schlüssel der W. *88 1^v
- Weissagungen*, siehe: Prophetien; Sibyllen
- Weissenau* (Abtei bei Ravensburg), Bes. *30
- Weistum*: über Rechte u. Grenzen der Grafschaft Jülich u. der Herrschaft Merode zu Dorn (1473–74) 209 1^v; zwei W. u. ein Schiedsspruch 209 1^v, 2^v, 12^v; W. zu Merken, Conzendorf, Droip, Luchen, Berg u. Pier (13. 12. 1474) 209 2^v
- Wellenberg*, Edle von: Familiennotizen (1372–1565) 4 1*^v; Bes. eines Schutzbriefes 636
- Welt*: „von der W. torhait“ (Spruch) *220 205
- Weltchronik*: Konstanzer (bis 1388) 19 1^r; Anfang einer W. 145 102^r; Rudolf von Ems 111 15^r; 207 xxviii, xxix; 353 1^r; 382 1^r
- Welthin*, Verena (von Reckingen): Brandsalbe *631 c 6^r
- Weltkunde* (populäre) *631 d 10^r
- Wenzeslaus* (Venezlaus) dux: passio *372 92^v–94^v
- Werherus* (Wernherus?, Mönch von Endingen): Verbrüderungs-Eintrag 56 136^r (*56)
- Werimbertus*, siehe: Warembertus
- Werin* (mit Ymizo, Malea, Herimuat, Decanus, Nanderim, Schr.?) *408 64^r
- Werle*, siehe: Johannes Theobaldus (Wehrli, Abt von Rheinau)
- Werlin*: ein Rezept von W. *631 c 181^r
- Werner*, Jakob (Dr., Bibliothekar in Zürich, †1944): verschiedene Bemerkungen u. Einträge 211; 234 11^r; 256 1^r; 270 1^r; 623 II. III. XII
- Wernherus* (Schr. von St. Gallen) 152 153^r
- Wernherus* (um 1382): Vita rhythmica Mariae 343 2^r
- Wernherus*, thesaurarius am Grossmünster zu Zürich 43 134^r
- Wernherus* (u. Henricus): Verkäufer von Land in Boswil *282
- Wernherus* (?), siehe: Werherus
- Wessobrunn*: Symbolum (= Typus Hirsau, Benediktbeuren, W.) 527 322^r
- Wetinus*, monachus (Wetti, Wettinus, von Reichenau, †824): libellus de visione et obitu 566 96^r. (Vgl. MGH, Poet, lat. II [1884], 267–275)
- Wetter*: *17 185^r (Wetterregeln); *29 159^r (Hesse der Judde, Arzneibuch IV, 1); *84 31^v u. *130 24^r, *208 95^r (Wettervoraussage); *130 30^v, 79^v, 168^v (Wetterregeln); *133 78^r (Monatsregimen); *133 79^r (Wetterprognose); *177 64^r (aus einem Kalender); 210 59, 74, 77 (Lucidarius); 546 (auf dem hintern Deckel)
- Wettingen* (Maris Stella, Zisterzienser-Abtei, Kt. Aargau): elogium abbatum Maris Stelae (Druck 1728) 218 345^r; die von Johannes von Strassburg in W. geschriebene Hs *345
- Wetzel* (parochus Münchhusensis in Hegovia, Sch.) 583
- Wetzikon*: Burg von W. (Zeichnung) 640; Einband zu den Visitationsakten von Ober-Wetzikon (1681–1701) 641 III 16^r
- Weyerlin*, siehe: Wyerlin
- White*, Stephan: Vermittler eines Martyrologiums an die Bollandisten *392
- Wibertus*: „Tres contra dominum coniuravere potentes, Rex et Wibertus et Roma“ (libelli de lite) *88 132^r
- Wicharius* iunior concors et Wikeli maior (Processionsverse aus St. Gallen) 129 (Einlage: Kopie aus Cod. S. Gallen 286)
- Wick*, Joh. Jacob (Chorherr in Zürich, 1522–1588): Einträge in 37 111^r
- Wido*: Empfänger von Briefen Alkuins 109 2^r; 474 2
- Wido de Crema*: Johannes; sint anathema *88 36^v
- Wiedehopf* (Volksmedizin) *177 138^r
- Wien*: „die hohen meister in der schule zu Wyen“ (Predigten) 45 1^r; Tafel der Sonnenhöhe zu Wien 137 33^v; Wiener Pfennige (pondus unius dn. Vienensis) 276 67^v
- Wikeli* major 129
- Wil*, magister Nicolaus de W., siehe: Nicolaus de Wile
- Wilhelm*, das Buch vom hl. W. (von Ulrich von Türheim u. von Ulrich von dem Türlin) 243 49^r
- Wilhelm de Saliceto*, siehe: Guilelmus de S.
- Wilhelm von Champeaux*, siehe: Guilelmus de Campellis
- Wilhelm von Conches*, siehe: Guilelmus de C.
- Wilhelm von Hirsau* (†1091): Constitutionen (Verwandschaft mit den C. von Cluny) 421; Ordo de suscipiendis cum processione personis 463 125^r
- Wilhelm von Loigy* (Leuk?) (ein Arzneikundiger): Rezepte 85 181^v
- Wilhelm von Rennes*, siehe: Guilelmus Redonensis
- Williramus*: Prolog zur vita Aurelii (zitiert) *372 70^v
- Williramus* (Abt von Ebersberg, †1084): Paraphrasis in canticum canticorum 524 1^r
- Wilperg* (Prediger, 1485) 628 265^r
- Wilten* (Wilthin, Prämonstratenserabtei bei Innsbruck): Herkunft der Hs *631 d
- Wilton*, Serlo von, siehe: Serlo, W. v.
- Wimpfen* (Hessen): Johannes Och de Wimpfina (1490, Schr.) 21 92^r

- Wimpheling*, Jacob (Sletstatinus): Distichum in Blancam Mariam 251 6^v
- Wimppina*, siehe: Wimpfen
- Wind*: *84 54^r (von den vier Winden u. ihrer Kraft); *130 126^r (nomina ventorum); *133 38^v (Hygiene u. W.); 141 102^v (de ventis); *177 110^r (de ventorum proprietate); 208 58^r; *210 59 (von den Winden); *346 197^r (Windtafel)
- Windecke*, Eberhart († 1440): Chronik (1386–1442 = Buch von Kaiser Sigismund) 2
- Winterthur*: Johannes Comes (wohl Familienname: Graf de W. († 1349, Memoria) 96; Chronik des Johannes von W. 145; Herkunft einer Hs aus Mariazell auf d. Beerenberg bei W. 295; Hans Gerliken von W. (Bes.) 264 169^v; Joh. Georgius Küntzlinus (Bes.?) 211 11^v (Exlibris)
- Wintzperger*, Ludwig (Prior zu Eichstätt, Prediger) 628 224^v
- Wirtenberger land*, siehe: Württemberg
- Wirz*, Joh. Jakob (1694–1773, Pfarrer zu Rickenbach, Bes.) 361
- Wiss*, Bernhard (Zürich, Schr. 1507): Deutsches Kalendar mit Lasstafelbuchstaben (nach Regiomontanus) 205 2^r–22^r
- Wiswiler*, Jakob von: in einer deutschen Urkunde (von 1412) 107
- Wittenbach*, Ferdinandus de: verkauft eine Hs 548 332
- Wittenwiler*, Thomas (plebanus ecclesiae parochialis in Wuppnow): stellt dem Johannes Schnider de Blidis, einem Pilger, einen Beichtzettel aus *130 37^v
- Witterung*, siehe: Wetter
- Witz*: eines Barfüßers *130 176^v; ein Witzwort von Nicolaus Rechberg 253 148^v
- Witzysen*, Peter, von Witzenhin (Rezept ad oculos rubicundos fluentes) *631 c 133^v
- Woche*: Wochenmessen 78 239^r; Nota de diebus septimanae *130 60^r; Wochentage u. Planeten *130 8^v–15^r
- Wöchnerinnen*: Rezept für W. 22 74^v
- Woelfli*: „W., min Knecht der Meyer“ (Arzneikundiger) 85 181^v
- Wohnungshygiene*: *84 53^v (gute Luft); *158 29^v (Zimmerluft); *133 37^r; *365 42^r (Pestgefahr); *593 4^v
- Woilmais* (einen sychtage genant Woilmais?) *29 13^v
- Wolf*: (a) Krankheit: *22 63^r (Wundsein); *22 80^r (Rezept); *29 3^r (an den Beinen); *133 112^v (an den Beinen u. Händen, Ansteckungsgefahr). – (b) Tier (Volksmedizin): *22 81^r (Wolfsschmalz); *190 46^r (Wolfsleber)
- Wolf* (Wolff), Conrad (Pfarrer von Gachnang u. Dekan von Frauenfeld, Bes.) 17 78^v
- Wolf* (Wolphius), Johannes (Bes.) 159 61
- Wolf* (Wolphius), Joh. Jacob, Sch. (1631) 74; Sch. (1632) 106 1^v
- Wolfcoz* (Mönch von St. Gallen, Urkundenschreiber von 817–830): Codices *288
- Wolff* (Zürcher Familie), siehe: Wolf
- Wolfgang* (s., OSB, Bischof von Regensburg, † 994): Verfasser einer Paraphrase zum Miserere 191 182^r; 504 (2) 113^r; confessio peccatorum 194 17^r
- Wolfgang-Kapelle* (St. Gallen): „iste liber spectat ad capellam beati Wolfgangi episcopi in cimiterio apud s. Gallum“ (14. Jh.) 110 VII 24^v
- Wolfmonat* (= Dezember) *17 82^r
- Wolfram von Eschenbach*: Parzival (Bruchstücke) 352 1^r; 610 1^r; 641 VI 36; Willehalm (Bruchstücke) 111 24^r; Vorlage für 243 49^r
- Wolqm[ut?]*, Stephanus (erhält von seinem Freunde Stephan Lesser eine Bibel zum Geschenk) 556
- Wolphius*, siehe: Wolf
- Wolvenus* (Graf), Restaurator (fundator) von Rheinau *395; *396; *442 6^v; 473 29^v, 30^v (eiusdem loci hereditario tutore)
- Worms*: Concordatum Wormatense (zwischen Papst Calixtus II u. Heinrich V, vom 23. Sept. 1122) 286 38^v; Heimat einiger Martyrologblätter *461
- Wörterklärungen*, siehe: Glossare
- Wörterverzeichnis*: 22 132^r (Kräuternamen, lat.-deutsch); 88 51^v (mit sachlichen u. etymologischen Erklärungen, auf Isidorus Etymologien beruhend); *130 174^r (consonantia); 177 12^r (de temporibus, lat.-deutsch); 640 114^v (Gauinersprache). Siehe auch: Glossare; Namen: Register; Vocabularius
- Würcker*, Johann (Dr. in Ulm): Pestregimen (1450) *17 4^r, 14^r
- Würmer*: *17 1^r (beim Pferd); *29 28^r (in den Ohren); *29 32^v (Spulwürmer); *102 35^v (Wurmmittel); *130 176^v (Vermes casium); *177 138^v (Wurmmittel); *177 155^v (in den Zähnen); *208 111^r (W. u. Tierkreis); *276 135^v (Spulwurm); *631 c 40^r (Branntwein gegen W.); *631 c 56^v u. 85^r (Rezepte); *631 c 70^r (in Ohren u. Wunden); *631 c 79^r (in Wunden); *631 c 82^r („Schebede“, Handausschlag)
- Württemberg*: Johann Rudolf Landenberger (usz Wirtenberger land) *631 c 260^v (Rezept gegen Hundebiss)
- Würzburg*: Kalender aus der Gegend von W. 427. Siehe auch: Conrad v. W.
- Wundbehandlung*: *17 1^r; *17 84^v (mit Eichenblättern); *22 78^r; *22 79^v (Hygiene); *29 159^r (Asepsis); *29 275^r (Wundheilung ohne Pfla-

- ster); *29 142^r (nach Meister Abraham); *35 43^v (nach Guy de Chauliac, 1363); *102 35^v (aus einem Antidotarium); *102 42^r (Glosse); *109 59^r (aus Quintus Serenus); *130 76^v (Benediktion); *133 87^r (Jatromathematische Bemerkungen); *177 45^v (mit Wintergrün); *177 139^r u. 143^r (aus einem Kräuterbuch); *177 154^v (mit Branntwein); *177 156^v (mit Senf); 208 1^v (Tierkreis); 418 23^v (Blutsegen); *631 c 7^r (Wundarzneihre). Siehe auch: Wunden; Wundpflaster; Wundsegen; Wundtrank
- Wunden:** *17 124^v (W. des Mundes u. der Zunge); *22 53^v (Pulver); 22 80^v (Pflaster); *22 81^r (Schusswunden); 22 140^r (Rezepte); *29 39^v (im Secretarium Jacobi: vulnus plenis u. vulnus vesicae); *84 43 (Bad); *102 50^r (W. durch Schwert); *102 42^r (vulnus planum et longum); *133 77^v (Monatsregimen); *133 82^r (Prognostik); *133 112^v (Infektionsgefahr); *631 c 114^r (aqua utilis); *631 c 131^v (Nicolaus de Polonia, de serpentibus)
- Wunderheilungen:** *307 5^r (Griechische Exorcismen)
- Wunderly-von Muralt, Hans** (Zürich, Bes. 1875) 596
- Wunderrezepte** (Wundertränke, Wunderarzneien): *22 58^v (aus deutschem Arzneibuch); *22 67^v-74^v (Gynäkologisches); 88 44^v (Arzneibuch des Hippokrates); *130 92^v-93^r u. 139^v (Rezepte); 177 66^r (Albertus, de virtutibus septem herbarum); 177 66^v (Albertus, de naturis rerum animalium); 177 138^r (Kräuterbuch); 307 5^r (Griechische Exorcismen); 365 46^r (Rezepte); *631 c 7^r (Wundarzneihre von Guilelmus de Saliceto); *631 c 21^r (Federprobe)
- Wundpflaster** (Salbe): *22 58^v (Salbe); *22 78^r (de balneatura wundsalb); 22 80^v-84^v; *631 c 48^v, 70^r, 93^v, 94^r, 96^r, 96^v, 117^v, 118^v, 120^r, 123^v (Salben)
- Wundsegen:** *22 79^v (Wasser); *71 (im Rücken-deckel: Benedictio Longini); *631 c 110^v (Hufsegen)
- Wundtrank:** *22 60^r; *631 c 38^r; *631 c 45^r (von Mathisen zu Engen); *631 c 75^r, 102^r, 109^r
- Wuppenau** (Wuppenow, Kt. Thurgau): Thomas Wittenwiler, plebanus, stellt einen Beichtzettel aus *130 37^v
- Wurmsbach** (Kt. St. Gallen, Zisterzienserkloster): Bes. (a^o 1655) des Psalteriums Nr. 166
- Wydmann, B.:** Predigt zu Basel *220 456-471
- Wyerlin, Rösli** (Hs: Roessly): (Bes.?) 282
- Wyle,** siehe: Wil
- Wymphelinus,** siehe: Wimpheling
- Wynnenburg:** Behandlung eines Phthisikers durch Hesse den Juden in W. 29 275^v
- Wyrtl, Caspar** (Bes.) 135 1^r
- Wyss, Georg von** († 1893): Brief (9. März 1885) von Dr. Ludwig Baumann an W. 637 1v 3
- Xenocrates** (Hs: Zenocrates): Rezept für Frauen *22 73^v
- Xilef** = Felix (Hemmerli) 234; 242 1^r; 317
- Xystus,** siehe: Sixtus
- Ydroleum** (in einem Rezept aus Gariopontus) *156 97^r
- Yganum** (Krankheit: eyu mensche daz da hat Yganum?) *29 17^r
- Ymizo** (Schr. oder Korrektor, zusammen mit Werin, Malea, Herimuat, Decanus, Nanderim genannt) *408 24^r
- Ymilgartis,** eine Seherin in Köln 642 103^v
- Ypopelicia** (Krankheit) *29 24^v
- Yppolitus,** siehe: Hippolytus
- Ysinocum** (Krankheit) *190 57^v
- Yso episcopus** Karthaginensis (irrig so genannt), siehe: Ivo Carnutensis
- Yvo de Chartres,** siehe: Ivo Carnutensis
- Yuhannâ ibn Mâsawaih,** Johannes filius Mesue, siehe: Mesue, Johannes (der Jüngere)
- Zabarellis, Franciscus de** († 1417): Lectura super Clementinis (pars I et II) 579; 580
- Zacharias** (s.), siehe: Photinus (s.)
- Zadûh,** siehe: Ibn 'Umail at-Tamimî
- Zahlen:** *22 96^r u. *81 4^v, 5^r (Todesprognosticum); *81 5^v (computatio sexus); 84 4^v (Figuren für die goldene Zahl); 109 50^v (arabische Zahlzeichen); *109 57^v (Zahlenglaube); *130 164^v (Numerus cardinalis, de ordinalibus); 167 2^r (Zahlenerklärung); 346 151^v-152^v (genera numerorum in sensibus secundum Augustinum, de musica: Tabellen); 346 152^v-153^r (Griechische Zahlen); 629 14^v (Tafel für die goldene Zahl: 1467-1488)
- Zahn** (Zähne: Schmerzen, Heilmittel): *17 85^v (Eichenblätter); *17 129^v, 224^r; *17 225^r (Aderlass); *17 233^v u. 236^v (Rezepte); *22 35^v (Glosse); *29 27^v (Behandlung); *84 45^v (Bad); *84 51^r (Schröpfen); *102 35^v; *109 64^r (Quintus Serenus); *130 45, 167^v (Benedictio); *130 139^v (Zähne weiss zu machen); *133 50^r (Zähnen bei Kindern); *156 98^v; *156 103^v (Anatomie); *177 47^v (Zähne weiss zu ma-

- chen): *177 90^r, 150^r; *177 155^v (Würmer in den Zähnen); *190 14^v; *208 1^v; *269 31^v (dens molaris); *329 15^r, 17^r; *346 153^v (Benedictio); *365 46^v; 476 263^v (Gebete zur hl. Apollonia gegen Zahnschmerzen); *631 c 20^r (Schwäche); *631 c 42^v (Branntwein); *631 c 114^r; *631 c 117^r (Zähne weiß zu machen, Instrumente); *631 c 122^r (Salbe)
- Zamometić**, Andreas (fälschlich Zuccomachus, Zuccomaglio; Andreas Crayensis, A. von Krain, Bischof, † 1484 in Basel, OP): Gesta . . . in factio indictionis concilii per Petrum Numagen descripta 217 169^r
- Zapf**, Georg Wilhelm († 1810, Schr. 1784) 489^r
- az-Zarkālī** (Algerzei, Arzachel, c. 1070): liber introd. ad librum iudiciorum arabum 21 45^v–50^v (unveröffentlicht)
- Zauberformeln**: gegen Blutfluss 71 (Deckel); Abracadabra *109 79^r
- Zaubermittel**: *88 47^r
- Zaubername** (Agala, Erigeron, Nephatan) *166 1^v, 179^r
- Zauberstücke** *130 32^r
- Zebel** (Hs: czybel, eine Augenkrankheit): *29 54^v (Secretarium practicae medicinae Jacobi von Montpellier)
- Zeelandia** (Niederlande), siehe: Zimtkken, Egidius
- Zehntausend Martyrer**, siehe: Decem milia martyrum
- Zeichen der Gestirne**: von den XII Z. 17 15^v; 84 18^r; 133 87^r u. 94^r; – der Gewichte *177 78^v (ad intelligendum legere in medicina); 177 135^v (Quomodo scribantur pondera medicinarum, cum figuris suis); – kritische: Erklärung der in einem Bibeltext verwendeten kritischen Z. 433 58^r; – „eines goetlichen Zuges“ (Tauler) 125 126^v
- Zeichnungen**, siehe: Buchmalerei
- Zeitalter** (Menschenalter): *88 141^v (Prima etas ab Adam . . .); *88 142^r (de quatuor regnis)
- Zeitberechnung**: 208 79^r (Noricas horas in nostras breviter reducere). Siehe auch: Computus
- Zell** (ad Cellulam, Rheinland): V. Non. Mai Philippi conf. ad Cellulam (Kriterium für rheinische Provenienz eines Martyrologs) *461 1
- Zeller**, Johannes Henricus (Bibliothekar am Grossmünsterstift zu Zürich, 1664) 254 (Deckel)
- Zeller-Werdmüller**, Heinrich (Dr., Zürich): findet (1891) ein Blatt aus dem Jahrbuch von Kappel 641 11, 9
- Zenon** (Philosoph, genannt u. a. in der Aurea massa) *544 78^r
- Zeremonien** (kirchliche): mystische Erklärung 519 14^v
- Zeroaster**, siehe: Zoroaster
- Zeugung**: Albertus Magnus, De secretis mulierum (Kommentar) 276 144^r
- Zeyer**, Werner (Arzt in Rheinfelden): Rezeptbuch (begonnen 1350) 631 c 1 (Deckel), 5^r, 21^r; sein Porträt (?) 631 c 22^r, 32^v
- Ziege** (in der Volksmedizin): *22 68^v; Ziegenmilch mit Absinth gegen Pest *17 246^v
- Ziegelsteine** (modus faciendi oleum de lateribus) *102 35^v
- Ziegler**, Leonhard: 9 1^r (Bes. der Berner Chronik von Tschachtlan); Vorderdeckel: Wappen)
- Zierbuchstaben**, siehe: Buchmalerei
- Zimtkken**, Egidius (von Zeelandia, 1435, Schr.) 574 230^r
- Zimmoher** (Bereitung von Z.) *631 c 111^v
- Zinsbücher**, Zinsrodel, siehe: Urbare
- Zisternen** *29 267^r
- Zisterzienser**: Brevier 427 (von Ostern bis Advent, Proprium sanctorum, 14. Jh., Würzburg); *450 (Beginn des Sanctore 14. April); vgl. 459; Urkunden zur Geschichte der Z. 430. Siehe auch die Klöster: Kappel, Lützel, Wettingen
- Zisterzienserinnen**: S. Maria in Günterstal (bei Freiburg i. B., Bes.) 183; Triberg (Schwarzwald, Bes.) 469; Selnau (Zürich, Bes.) 545 (Martyrologium u. Regula); Wurmsbach (Bes.) 166
- Zittermäler** (Flechten, Rezept) *631 c 20^v
- Zitterse** (Zittersche, Zitträchen, Zyt-, = Rotlauf, serpedo) *631 c 56^r, 92^r, 123^v (Rezepte)
- Zodiacus**, siehe: Tierkreis
- Zolento**, Petrus de (Zalento, Siento), siehe: Petrus de Z.
- Zoller** (zürch. Familie): Exlibris 144, 184, 504
- Zoller**, Hans Wilpert († 1757 ?): 23; Notiz (zu Gen. 3, 15) *184
- Zoller**, Joh. Jakob (1721–1792, Schr.) 84 1^r; 117
- Zolner**, Johannes (Prediger, 1483) 628 121^r
- Zona ignea** (ad extinguendum morbum igneum s. Antonii) *177 47^r
- Zoologie**, siehe: Bestiarium; Physiologus, u. die einzelnen Tiere
- Zorn** *102 46^r (Glosse)
- Zoroaster**: als Quelle *269 272^r
- Zosimus** (s.), siehe: Photinus (s.)
- Zürich** (Turegum, Turicum):
- a) *Chroniken*: von Edlibach (bis 1486 bzw. 1530) 3; von Krieg 5 1^v; von Glog(g)ner 71; ein Bruchstück 16 1; andere: 18 111; 19 28^r
- b) *Urkundliches*: Betr. Fraumünster: Urkunde zugunsten der Abtei F. (12. Jh.) betr. Boswil 282; Jahrbuch (Bruchstück)

33 ff.; ein Schatzverzeichnis (11./12. Jh.) 324 201v; Namenliste der Nonnen 639 41r; Namen der ersten Nonnen (Facs. aus Hs Rh. hist. 27, fol. 17v) 639 43r. – Betr. Grossmünster: Statutenbücher 40; 41. Jahrzeitenbücher 31 (von 1338/39 u. 1519) 33; 38; 39; 43; 44; 51; 621 (aus dem Archidiakonats); 637 IV 3. Probstliste 41 215v (von 1324–1518); Kanonikerliste 41 109r (von 1407); Kapitelsdekrete 42 53r; Liber censum (Bruchstück) 32. – Verschiedene Urkunden: Lat.-deutsche Urkunde (Bruchstück) betr. Zürich (Brunngasse, Wasserkirche, 1377) 124; Pergamenturkunde aus Z. (1475) 146; Richtbrief der Bürger von Z. (unvollständig) 202 1r

c) *Liturgisches*: Ordinarium von Conrad de Mure 37, (*37, *40); Index festorum, processionum (von F. Frey, 1519) 42 (*42); Kalender, Liber capitularis, Psalterium, Sequentiar, Hymnar (Grossmünster) 93 (*93); Officia propria (Grossmünster) 121; Psalterium u. Hymnar (Grossmünster) 181; Psalterium (Grossmünster) 256; Missale abbreviatum (mit Rekonziliationsurkunde von 1489, Altarweihe) von Thalheim (Dorlicheim, Dorlikon) 318 (gezeichnet von Plebanus Johannes de Dahinden de Thurego); Kalender aus dem Bezirk von Z. 342 15r; Martyrologium Bedas (mit nekrologischen Notizen des Grossmünsters) 346 13r; Kalender (ältestes des Grossmünsters) 346 163r; Kalender, Martyrologium, Nekrolog der Zisterzienserinnen (von Seltau) 545

d) *Handschriften* aus einzelnen Klöstern in Z.: Aus dem Dominikanerkloster (Prediger): 67 (?); 167; 227; 247; 248 (?); 299; *344. Aus dem Fraumünster: 33; 226; 233, 235–239, 242–245; 272; *282; 324. – Aus dem Grossmünster: 31; 32; 33; 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 51; 53 (?); 93; 115 (?); 121 (?); 181; 207 XXI; 217; (226); 228; 229; 230; 231; 232; 240; 247; 254; 256; 261; 269; 279; 290; 294; 297; 311; 317; 322; 346 I; 350; 351; (638). – Aus dem Augustinerkloster St. Martin (Zürichberg): *8; *29; 255 (?); 259; *260; 263; 267; 271; 276. – Aus dem Barfüsserkloster (Minoriten): *145; *330; *338. – Aus dem Dominikanerinnenkloster Oetenbach *13; *45; *193; 195; 197. – Aus dem Zisterzienserinnenkloster Seltau: 545 (*545). – Zürcher Schriftheimat: *54; 181; *244 (?; verwandt mit 235); *288; 293; 294; *298; *310; 333; 340; 342. (Vgl. I. C.

Mohlberg, in: Scriptorium II [1946], 17–32.) Zürcher Bibliotheksheimat: 235–239; *244; *272; *287; *320. „Bibliotheca Carolina“ u. „Bibliotheca collegii majoris“: 240; 254; 261. – Fundort Rennweg 223; 282

e) *Verschiedenes*: Zürcher Rathsbeschlüsse 3 483, 487; Notizen über die Anfänge des alten Zürichkrieges 7 75; über die Mordnacht von Z. 19 116r; Liste der zu Greifensee (Mai 1444) hingerichteten Zürcher 25 50r; Conradus (Archidiakon von Metz): Brief an die Abtei Z. 242 1r; Münsterhof (1474), Ort der Vollendung einer Hs 243 402r; Korrespondenz mit den Herzögen von Mailand 266 33r; mit Bona u. Gian Galeazzo Maria Sforza 266 36r; Brief eines Scholasticus (aus Z.) 266 38r; Verse auf Z. 275 88r; nekrologische Einträge u. a. 345 113r; Rudolf (Mönch von Rheinau, aus Zürich): metrisches Verzeichnis der von ihm geschriebenen Bücher 393 7; Wundtrank aus Z. *631 c 38r

Zürichberg: St. Martin auf dem Z. (Augustinerkloster), siehe: Zürich, d) Handschriften

Zug: Gefallene in der Schlacht bei Arbedo (1422) 317 53r. – Johannes Krug Tugensis (Schr. u. Buchbinder) 428 302v

Zuggpflaster (-salbe) *22 81r (bei Schusswunden, Glosse); *631 c 38r (aus Zürich); *631 c 95v (Emplastrum fuscum); *631 c 95v (Emplastrum trahens); *631 c 105r, 105v

Zunge: *17 124v (Rezept für Wunden der Z.); *22 66v (wem der parlis slecht an der zungen = Paralysis); *29 20v (dem die Z. schebig ist); *29 27v (Z. geschwulst = wethüm); *29 277v (contra paralysim in lingua); *133 117r (Schlaganfall, Rezept von Michael Schrick); *177 140v u. 141v (contra dolorem linguae); *190 50r (Rezept von Johannes Mesue); *447 149a (Zungenfistel)

Zurzach: Hermannus decanus in Z. (Schr. 1477) 70 113v, 256r, 269r

Zwerchfell: *109 57v (Erkrankung u. Behandlung bei Quintus Serenus)

Zwerin (Schwerin?): „explicit Britonis compendium. Anno Domini 1425, vigilia Purificationis Marie in Zwerin“ 351 127r

Zwickau, siehe: Johannes Anglicus

Zwiebel (Hs: de cepe. (epis cibulla) *177 146r (Kräuterbuch)

Zwiefalten (Abtei): Künstlerische Ausstattung von Hss (Zusammenhänge mit Zürich) *272; *385; (386); *424; *433; *437; *484

Zwölf fröd und ere von St. Johans 220 121

Zyttersche, siehe: Zitterse